



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

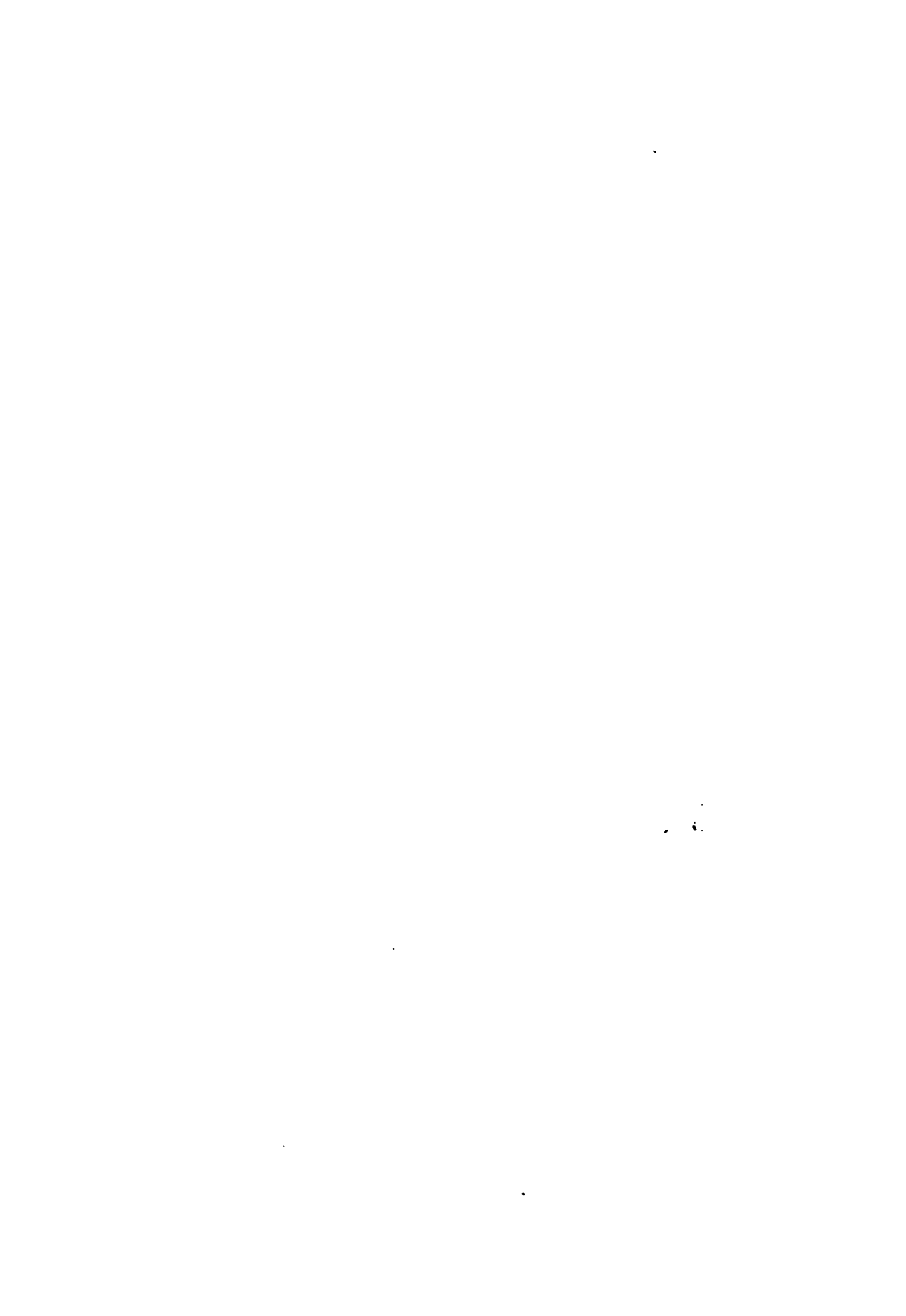
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.











21. Dieses Mäntelchen bildet ursprünglich  
ein, Ländchen. Boli. Stik. die. d. d. d. d.  
in. all. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Hoch. Berg. 1877.



**MITTELHOCHDEUTSCHES**  
**ÖRTERBUCH**

**ZUM HANDGEBRAUCH**

---

VON

**ADOLF ZIEMANN**

**NEBST GRAMMATISCHER EINLEITUNG**

---

**QUEDLINBURG UND LEIPZIG**

**DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE**

**MDCCCXXXVII**





**SEINER EXZELLENZ**  
**DEM KÖNIGLICH PREUSZISCHEN**  
**WIRKLICHEN GEHEIMEN STATS MINISTER**  
**FREIHERRN**  
**VON STEIN ZUM ALTENSTEIN**  
**RITTER HÖCHSTER ORDEN**  
**IN TIEFER, INNIGER VERERUNG**  
**UNTERTENIGST DARGEBRACHT**



# VORWORT.

Ich habe es unternommen ein möglichst allgemeines glossar zu den bis jetzt bekannt gewordenen mittelhochdeutschen schriftdenkmälern anzulegen, weil ein solches dringendes zeitbedürfnis ist, und die welche dis zu befridigen befähigt sind als ich, zögern. wöl hätten männer wie BENECKE, VON DER HAGEN, WACKERNAGEL, andrer zu geschweigen, bei tren vil bedeutenderen vórarbeiten, bei dem weiten umfange tres wissens und dem durchdringenden scharfblicke tres geistes, jéder in seiner art vorzüglicheres geleistet, doch haben sie vórgesógen den glanz tres námens ungetrúbt zu bewdren als étwas zu lifern das nicht von jéder seite her als vollkommen und klassisch ddstände.

Allerdings ist zu einem vollständigen wörterbúche, zu einem allgemeinen spráchschatze der mittelhochdeutschen perióde die zeit noch nicht erfüllt; aber súcht denn nicht immer jéde zeit gráde tre eigentümlichen bedürfnisse in trer weise zu befridigen so gút es ében dermdlen géhen will? hat wol jémdls einer dem Reuchlín mit récht einem córwurf dáráber machen dürfen, das er ein hebráisches wörterbúch herausgegeben hat das in vergleich mit den jetzigen freilich höchst unbedeutend erscheint?

Was für eine grósze anzd der édelsten kópfe, denen zum stúdiúm des altdeutschen wéder lust noch zeit fált, sind jetzt schön für dis stúdiúm, blósz wegen mangels an den erforderlichen hilfsmitteln verlóren, und zu gleicher zeit sélbt eines so hérrlichen zweiges der bildung verlustig! wird durch gégenwártige arbeit dísem empfindlichen verluste einigermászen gesteuert und ist durch sie die befridigung eines der am allgemeinsten gefúlten zeitbedürfnisse wénigstens eingeleitet und vórbereitet, so wird die zeit auch nicht ganz unzufriden mit trem schaffner sein, sie wird anerkennen, das er mit dem im verlíhenen pfunde gewúchert so gút es bei den jetzigen verhállnissen und innerhalb des kurzen termíns den sie im zur érstmdligen beendung seiner arbeit anberdmít hatte, gráde möglich wár.

So manches búch schön, dúrftig und mangelhaft beim érs ten erscheinen, ist doch allmállich zu einem rúmreichen denkmáde des deutschen geistes und fleiszes gedúhen. Buttmanns grammatik ist unter den augen des públikums só zu sdgen grósz gesógen. Mógen

meinem wërke nur eben so unverdrossene, aufrichtige und geistvolle merker zu teil wërden als ein solcher jënem bûche in unserm höchgefeierten koryphäen, Gottfrid Hermann, geworden ist!

Nichts würde mich mër erfreuen und erheben als wenn mir die anbauer und pfleger der deutschen sprchwissenschaft, alles persönlichen interessses frei wie sie sind, höchhërzig die hand böten, damit dieses wërk, bei dëssen vörläufiger, meist nur skizzenhafter aufsführung ich noch durchgängig hinter der idé zurückgebliben zu sein mir nür zu wöl bewusst bin, immer mër der vollkommenheit entgëgen gefürt und zu einem allgemeinen deutschen nationdlwërke heraufgebildet würde.

Fült sich aber einer berüfen über dassëlbe als über ein abgeschlossenes zu richten, so verläugne er doch auch dabei die liebe und billigkeit nicht! wie möchte bei einer aufz so verschiedenartigen steinen zusammengesetzten mosdik auch die sorgsdmste genaueste aufmerksamkeit es verhüten können, dafs nicht häufig genug ëtwas ungehöriges, unpassendes und mangelhaftes eingefügt wërde, dafs nicht selbst das verhältnis des ganzen zu seinen einzelnen teilen und des einzelnen zum ganzen zuweilen gestört erscheine? Trëffend und wär ist was schön d'Alembert über die natur lexikdlischer arbeiten und über die beurteilung dersëlben aufsdgt, und mufs noch in höhern grdde von dënen gëlten die nicht zur aufzfüllung schön fertiges, aufgerichtetes fachwërkes dienen sondern dafs selbst erst mit aufzustellen haben:

'nichts ist leichter' sdgt er 'als selbst über das beste wörterbüch eine kritik zu machen die zugleich sër richtig und sër ungerëcht ist. zehn schlechte öder unvollkommne artikel wobei man vil aufsëhens macht, gëgen tausend güte die man mit stillschweigen übergëht, wërd den leser teuschen. Ein wërk ist güt wenn es mër güte als schlechte sachen enthält; und es ist vortrefflich wenn das güte darin sër güt ist öder das schlechte bei weitem überträgt. bei keinem wërke ist es billiger nach dëser rëgel zu richten als bei einem wörterbüche, wegen der mannichfaltigkeit und menge der matërien die es in sich schlëfst; denn sie sämmtlich auf eine gleichmäfsige art zu behandeln ist eine mordliche unmöglichkeit.'

In den bereich unsres wörterbüchs gehört in örtlicher hinsicht das ganze südliche öder Höchstdeutschland, die Schweiz und den Elsaß mitgenommen; auch was von niderdeutschen formen und structuren von den gränzen hër in die höchdeutschen denkmäler eingedrungen ist hat es mit zu verzeichnen, und nicht abzuweisen.

Die zeit die es durchmisst, begreift zunächst und besonders den

umfang der mittelhochdeutschen sprache, die im ganzen vom ende des dreizehnten bis in den anfang des funfzehnten jahrhunderts reicht; doch schließt es auch die nächst vorhergehenden und nachfolgenden jahrhunderte mit ein, soweit sie nicht dem mittelhochdeutschen fremde, eigentümliche erscheinungen darbieten; berücksichtigt noch insbesondre, weil sich das mittelhochdeutsche an sie lént, die althochdeutsche sprache, wobei es sich auf Grimms grammatik, auf Graffs sprachschatz und als einstweilige freilich unsichre aufhilfe dann und wann auf Lachers wörterbúch bezieht; läßt auch die erste stúfe der deutschen sprachübersetzung, das góthische, nebst den andern ältern dialecten, selbst den románischen in tren deutschen bestandteilen, nicht außer acht, und erhólt sich endlich noch bei den jüngern süddeutschen volksmundarten, sofern diese eigentümlichkeiten der ältern sprache fortpflanzen, aufs STALDER und TOBLER, SCHMID und SCHMELLER, mit gutem glúcke gar háufig ráts. ganz besonders entschließt SCHMELLERS wörterbúch des bairischen dialects, díß wérk worauf Deutschland stolz sein muß, demselben die reichsten goldhaltigsten mínen.

Der kreis der mittelhochdeutschen schriften endlich zu deren erklärúng díß glossarium dienen soll, ist ungeschlossen und unbeschránkt. die volkstümlichen dichtungén sowie die der geistlichen und kunstdichter, die schriften úber réchtsgégenstände und úber státeverwaltung, die úrkunden und weistúmer, die zeitbúcher, die prédigten, die moralischen, physikalischen und geographischen abhandlungen, alles díß steuert gleichmáßig, insoweit es zugánglich ist, zur ansammlung wie zur erläuterung des stoffes bei, und soll selbst hinwiderum aufz der zusammenstellung und vergleichung des zusammengehórigén und aufs anderweiten úberlieferungen, námentlich aufz der beibringung der passenden glossen, licht und erklärúng empfangen.

Von állichen díser schriften wáren die wórtérvórráte schön durch andere in eigene rínnáde gesammelt: von Hartmanns Iwein, Wirnts Wigalois und Bonérius édelstein durch BENECKE; von Gottfríds Tristan und den Nibelungen durch VON DER HAGEN; von Rúdólf's Barladm durch KÓPKE; von einzelnen partíeen des welschen gastes, der kaiserchrónik und von einigen andern denkmálern besonders des zwólf-ten jahrhunderts durch WILHELM WACKERNAGEL und HEINRICH HOFFMANN in den fundgráben; von einem kleinern teile des Parzíval und bruchstúcken andrer mittelhochdeutscher gedichte durch LACHMANN, in der meisterhaften skizze eines allgemeínern mittelhochdeutschen glossárs das der aufzwdl aufz den hóchdeutschen dichtern des vierzehnten jahrhunderts beigefúgt ist; von dem stráßburger statrécht, dem schwábenspiegel, von dem beichtbúche, von Konráds trojánerkriege, von des

*Otto dimmeringensis (Ottens van demerlinge) übersetzung der Mandevilleschen reisen nach dem morgenlande, von Falckners fächtbücher, von Hartmanns Gregor, von einem jagd- und einem schachspilgedicht und andern straszburger handschriften durch OBERLIN; von den monumentis bádics und Rúpréchts réchtbücher durch WESTENRIEDER; von einer partie kölnischer úrkunden durch WALLRAFF; endlich von Jeroschins chronik, von Eccards sammlung mittelhóhdeutscher gedichte und vom heldenbücher durch FRISCH in seinem tréfflichen neuhóhdeutschen wórterbücher. diese stróme habe ich, weil ich eilte, óne immer die quéllen selbst an jeder stelle noch einmál aufsúchen zu können, in das gesamtbede meines wórterbüchs úbergeleitet. Bei einigen wdr díse óne bedenken; denn auf BENECKE und LACHMANN z. b. ist gróßerer verlaß als auf mich selbst; bei andern, wó ich zweifeln mußte, habe ich, wenn mir die quéllen zur hand wáren, gleich nachgeschlágen, óder werde es doch, dá mir nún gróßere múße wird, noch tún; bei manchen wie beim trojdnerkriege, wird díse freilich nicht eher móglich sein als bis sie vollstándig heraufzgegeben sind.*

*Unter der gewaltigen masse der andern schristen óber, die ich selbst érst für den vórligenden zwéck durchzuwandern hatte, lógen mir natúrlích am náchsten die wélche am leichtesten zu beschaffen und zugleich auch des stúdiams am wúrdigsten sind. vór allen Wolfram von Eschenbach. die wérke Wolframs von Eschenbach sind eine unerschópliche fundgrube; viles aufz im habe ich zu tóge gefórdert, méres bírgt noch die tiefe. ferner Walther von der Vógelweide und die úbrigen minnesánger, námentlich Neidhart, weiter Freidank, Flécks Flóse, der Reinhard Fuchs, die Chautrún, die Kláge, der Rósengarten und andre.*

*in benutzung der schwéerer zúgánglichen quéllen leistete mir gróßzen vórschub einmál die liberdlitát meiner geérten freunde, des herrn regierungsdirector DELIUS und des herrn bibliothéksecretair ZEISBERG in Wernigeróde, denen hiermit für die gelthenen búcherschátze hérzlicher dank geságt sei, dann auch das gróßzártige unternémen meines verlegers, der mir alle im zur heraufzgabe dárgébótenen anekdota zu kurzer durchmusterung úbergáb.*

*Die fundorte der verschiedenen bedeutungen und constructiónen habe ich bald nur im allgemeinen, bald genau citiert; jenes besonders dann, wenn in den jedesmáligen specidlglossdrien die bestimmtere verzeichnung zu finden ist; es wdr mir hierbei in der tdt nicht grdde ddrum zu tún nur ein citdt zu geben, óder gdr citdte zu háufen, auch tú ich mir auf diese quéllenauffúrung nicht im geringsten was zu gúte, sondern ich wollte in den meisten fállen núr ddrauf hinweisen,*



in welcher zeit und bei was für schriftstellern irgend ein wort, irgend eine bestimmte bedeutung oder structur besonders gänge und gebräuchlich gewesen sei. man ist daher auch, wenn ich eine bestimmte stelle als fundort citiere, keineswegs zu dem schlusse berechtigt alsob das citierte nur hier und nicht auch anderswo zu finden sei.

Méhere der oben námentlich aufgeführten denkmáler, die Nibelungen, Hartmanns und Wolframs, Neidharts und Freidanks und anderer wérke, liegen uns, dank den verérungswürdigen meistern die uns die kérrlichkeit unsrer vórzeit erschlossen haben, in kritisch festgestellten texten vor. wenn bei diesen meistens eine einfache hinweisung auf die betreffenden recensiónen genúgte, und eine berücksichtigung der variierenden handschriften nur bei bedeutenderen abweichungen von der aufgenommenen lesárt nötig erschien, so wár dagegen bei den schriften von denen wár einzelne oder méhere bald mér bald minder verdorbne und schlechte handschriften auf uns gekommen sind, die aber noch keine durchprüfung von eines kritikers hand erfáren haben, die arbeit ungleich schwériger und bedenklicher. wie manche stelle die gleich offenbár tr verdérbnis kund gab, mußte sofort vórgenommen und kritisch behandelt werden, was als brevi manu, oft óne vergleichung handschriftliches appártes abgemacht, hier und dd wól einen, hoffentlich immer unbedeutenden mißgriff zur folge gehabt haben wird.

der zwéck wár nun aber hierbei auch keineswegs, einzelnen tiefer liegenden verdérbnissen der verschiedenen texte aufzuhélfen; was der gelegenheitmachenden kritik bei lateinischen und griechischen schriften anstéhn mag, das dürfte hier, wó noch so sér aufz dem vollen zu hauen ist das in einer ganzen masse von schriften beinde jedes wort die befreierung von irgend einer mákel erwartet, unangebracht sein.

die hauptsache berúhte nur dárin das wir eine auf vernunft und geschichte begründete, in sich zfmlich abgeschlossene, durch die besten handschriften der besten schriftwérke aufz der besten zeit bestätigte orthographie festhielten, durch die das in den verschiedenen schriften als verschiedenártig erscheinende zu einer gewissen einheit káme, und óne deren annáme der unnütze stoff ins unendliche angewachsen wáre. Einer crusca bedürfen wir hierbei glúcklicherweise nicht; die Lionardi Salcidi fálen uns nicht. besonders durch BENECKE, GRIMM und LACHMANN ist das wúste chdos der schreibung, in welches ungebildete mónche so manches kóstliche wérk der mittelhóchdeutschen póesie verschüttet haben, geordnet und auf einfache sichere grundsätze zurückgeführt: jedes wort wird durch die bestimmtesten, kürzesten zeichen klár só vor augen gestellt wie es der etymologie und der verálere gemáß gesprochen werden muß.

Vorzüglich um die anschauung dieser mittelhöchdeutschen schreibweise durch die vergleichung mit etwas näherligendem und bekannten recht gegenwärtig und lobändig zu machen, und durch den bei gleicher behandlung beider idiome nur noch schärfer aufgefassten gegensatz die eigentümlichkeiten der mittelhöchdeutschen spräche um so deutlicher heraufzustellen, habe ich in diesem büche auch am neuhöchdeutschen eine nach ähnlichen regeln geordnete orthographie durchgeführt.

möglichst genaue darstellung der allgemeinen aufspräche ist dabei hauptgrundsatz; als der zweite tritt, oft näher bestimmend, die berücksichtigung der analogie und der geschichte ein; aber auch der einmal eingefürte gebrauch behält wo es nichts verschlägt, seine oft willkürlichen aber durch alter und herkommen geheiligten rechte.

übrigens ist es fern von mir, mit diesem gebrauche einer neuen orthographie irgend eine art von anmdszung verbinden und sie als etwas allgemein annämbdres göltend machen zu wollen, — schreiben wir doch für solche die unsre worte zu lesen schön verstehen und es nicht erst lernen müssen, und dann hat auch die grammatik der richtung die der sprdchgeist nimmt, in keiner weise entgegen zu wirken, in die spräche, die sie als reines object betrachten soll, nichts hineinzuordgen, sondern sie wie sie ist, nur aufzufassen und recht zum bewusstsein zu bringen; aber es wird doch, auch abgesehen von dem oben angegebenen bestimmteren zwöcke, einmal erlaubt sein, die aufspräche durch die möglichst genauen und einfachsten zeichen zu fixieren, und in dieser hinsicht etwas ähnliches für die jetzige spräche zu thun was Otfriđ, Nötkér, Williram und einzelne spätere für die tradition der aufspräche treuer zeit gethán haben. habe ich dies als beiwörk gethán, so ist schön durch dieses beiwörk etwas nicht unwichtiges geleistet, und sowól die Deutschen mancher gegenden als auch besonders die aufzwärtigen die sich mit unsrer spräche beschäftigen, werden mir dank dafür wissen.

In der silbentrennung habe ich, wo ein wort, wie es bei den mittelhöchdeutschen formen meistens der fall ist, grammatisch betrachtet wird, dem princípe der ableitung, in dem zusammenhang der rede aber, also in den neuhöchdeutschen wörtern, dem der aufspräche den vörzug gegeben. denn aufspräche und wortbildung stehn hier mit einander im widerstreit.

In bezug auf die zúsätze und nachträge, mit denen zur ergänzung und vervollständigung des wörterbüchs natürlich nur ein vörläufiger schwacher anfang gemacht wird, beöworte ich noch im allgemeinen folgendes. Dá mein zíl ein glossárium und nicht ein sprdch-

schatz wdr, so habe ich auf eigentliche vollständigkeit des wörtervorraths bei meiner arbeit gleich von vorn herein verzicht geleistet, und deshalb viele sowohl stamm- als abgeleitete wörter, die mir recht wohl zur hand wären, wenn sie dem der neuhöhddeutschen spräche kundigen und nur in die ersten anfänge des mittelhöhddeutschen eingeweihten schön beim ersten anblicke als bekannt entgegentreten und sich nicht wenigstens durch irgend eine eigentümlichkeit in der form öder flexión öder construction vör den entsprechenden neuhöhddeutschen wörtern aufzeichnen, wie ich zu spät einsehe mit unrächt, wëggelassen, z. b. in den büchstaben A und B die wörter aht 'acht, octo' (vgl. ahtowe), al 'dl, anguilla', al-dà 'alldd, ibi', alle-samt (alle fament, vgl. al und fament) 'allesammt, cuncti', aloè, alter 'alter, ætäs, senectüs', amme 'amme, nutritrix', anblic 'anblick, das anblicken, aspectus', amën 'amën', anbeginne 'anbeginn, initium', apfel 'apfel, malum', apoték 'apothéke, apothéca', arm-gròz 'armgròsz, armdick', arzenie 'arzenei, medicamentum', ast 'ast, rdmus', avè 'avè', bach 'bach, rivus', baden 'bdden, lavdre', barke 'barke, ndvicula', barm-hërzic 'barmhërzig, misericors', barten-flac 'bårtenschlag, schlag mit dem beile', bar-vuož 'barfüsz, nádis pedibus', bat 'bdd, lavdcrum', bat-fwam 'bdschwamm, fungus ad tergendum' (vgl. fwam), becher 'becher, cdlir', bechelin 'büchlein, rtvulus', bedürfen 'bedürfen, egere', bedäht 'bedacht, prövidus', bedachteit 'bedächtigkeit, bedachtsamkeit, considerantia', begërn 'begëren, concupiscere', begrüezen 'begrüezen, salutäre', bekleiden 'bekleiden, vestire', beklemmen 'beklemmen, coarctäre', beladen 'beldden, oneräre', bliiben 'bleiben, manere' (vgl. beliben), beliegen 'belügen, mendació fallere' (vgl. liegen), beluhten 'beleuchten, illuminäre' (vgl. liuhten), bëllen 'bëllen, láträre', benedien 'benedeien, bene dicere', besäjen 'besäen, consorere' (vgl. sæjen), sich besprëchen 'sich besprëchen, colloquf', befndien 'beschneiden, ampütäre', bestreuen, beströuwen 'bestreuen, conspergere' (vgl. ströuwen), bët-hüs 'bëthaus, delübrum', beträren 'betrauern, plangere', bette-ftat 'bettstatt, lectus', bette-genöž und bette-gefelle 'bettgenofs und bettegeselle, socius lecti', bettelin 'bettlein, lectulus', bette-mære 'erzälung, schwatzen im bette (vergl. mære), bevürhten 'befürchten, tmäre', beweinen 'beweinen, déplöräre', bežgerunge 'besserung', hiber 'bíber, castor', bihtigäre 'beichtiger, qui confessionem suscipit', bischof 'bischof, episcopus' (vgl. pifcholf), bitterlich 'bitterlich, amdrus', bläs-balc 'bläsebalg, follis', blëch 'blëch, lámina ærea', bleich 'bleich, pallidus', blint-heit 'blindheit, cæcitas', boc 'bock, hircus', boc-vël 'bockfëll, cutis hirci', boum-bluoit 'baumblüte, flös arboris' (vergl. bluoit), boum-garte 'baumgarten, hortus', boum-gertelin 'baumgürtlein, hortulus', bote-schaft 'bótschaft, nuncius' (vgl. bottschaft),

bracke 'bracke' neben brache, breckelin 'kleine bracke', brediger-stap 'predigerstab, baculus praedicatoris', breite 'breite, latitudo' (WALTHER 36<sup>27</sup>), brielin 'brieflein, cartula' (vgl. brief), brünnlein 'brännlein, fontulus', bruoder-triuwe 'brüdertreue, fides fraterna', brüstel und brüsteln 'brütlein, kleine niedliche brust', bû-geræte 'baugerät, materia aedificialis', burc-bërc 'burgberg, mons arcis', burc-mûre 'burgmauer, murus arcis', burc-stråje und burc-wëc 'burgstraße und burgweg, via in arcem ducens', bû-sache 'baugerät, bauzeug', u. a.. auch die leicht errätbare erste bedeutung eines wortes habe ich öfter nicht aufgeführt und tre stelle nur durch einen strich (—) bezeichnet, z. b. bei anger, bei begraben, bei beruofen, bei bërc, bei bruoderschaft usw.. über die composita aber wird man überhaupt zumal was die etymologie anlangt, immer bei den einfachen wörtern woraufz sie componiert sind, nähern rdt und aufschluß zu suchen haben.

Hätte ich ferner allen den wörtern eine stelle vergönnen wollen, die öne dafs sich tr vorkommen in den mittelhöhddeutschen schriftwerken nachweisen lässt, aufz dem althöhddeutschen öder auch aufz dem neuhöhddeutschen als mittelhöhddeutsche geschlossen werden können, so würde ich mit leichter mühe meinen wörterschatz um ein bedeutendes vermért haben. ich habe mir einen solchen schlufs höchst selten getraut, kaum dann wenn ein wort in dem alemannischen althöhddeutsch und zugleich auch in den jüngern süddeutschen mundarten erscheint, und auch in diesem falle das zweifelhafte seiner existenz immer durch ein hinzugesetztes fragezeichen angedeutet.

größere berächtigung ein solches wort aufzunemen, glaubte ich dddurch zu gewinnen, wenn es in einer der verschiedenen glossensammlungen des elften, zwölften und dreizehnten, öder in den vocabulorien des funfzehnten jårhunderts vorkám. doch habe ich diese autoritäten immer sorgsam angegeben, meistens auch, zumal wenn ich seine bedeutung nicht vollständig durchdrang, sowól den deutschen als den lateinischen aufdruck in seiner oft zímlich barbarischen form belassen.

In der sammlung der syntaktischen beziehungen endlich und der constructionen mache ich am allerwénigsten auf vollständigkeit anspruch. hätte ich geduld gehabt JACOB GRIMMS syntax abzuwarten, so hätte ich hierin wol mér geleistet. die diction Wolframs von Eschenbach besonders kann zu diesem behúfe nicht genug betrachtet werden; alle eigentümlichkeiten der mittelhöhddeutschen syntax treten bei im wie in krystallinisch glänzender form, hell und klár hervór.



## ABKÜRZUNGEN.

**A.** mit dem *accusativ*, **AS.** mit dem *accusativ* der sache, **AP.** mit dem *accusativ* der person, **ASGP.** mit dem *accusativ* der sache und dem *genitiv* der person usw..

**adj.** *adjectivum*. **adv.** *adverbium*.

**ahd.** althöchstdeutsch, **afz.** altfranzösisch.

**bsd.** besonders.

**D.** mit dem *dativ*, **DS.** mit dem *dativ* der sache usw..

**dgl.** dergleichen.

**G.** *genitiv*, **G.** mit dem *genitiv*, **GS.** mit dem *genitiv* der sache usw..

**insbes.** insbesondere.

**intr.** *intransitiv*.

**m.** *masculinum*.

**mhd.** mittelhöchstdeutsch.

**n.** *neutrum*.

**prap.** *praeposition*, **prappart.** *praepositionspartikel*. **pronpart.** *pronominalepartikel*.

**prs.** *praesens*, **prt.** *praeteritum*, **ptc.** *participium*.

**s.** *sibe*, **sub.**

**st.** stark (*stm.* starkes *masculinum* usw.).

**sw.** schwach (*swm.* schwaches *masculinum* usw.; *stwm.* bald starkes bald schwaches *masculinum*, *swmf.* schwaches *masculinum* und *femininum* usw.).

**tra.** *transitiv*.

usw., u. s. w., etc. und so weiter.

**f.** *femininum*.

**W.** wurzel. In den lēmnen sind die wurzelhaften elemente des worts durch capitälchen aufgezeichnet.

**ABL.** altdeutsche blätter, herausgegeben durch Möriz Haupt und Heinrich Hoffmann.

**AHHEINB.** der arme Heinrich Hartmannes von Ouwe.

**ALXD.** Lamprächts Alexander.

**ATIT.** Wolframs Titurel.

**AVE,** gebet an Maria, heid. hdachr. 350.

**AWÄLD.** altdeutsche wälder.

**BARL.** Ruodolfes Barladm u. Jósaphat.

**BEN.** Bénéckes beiträge I.

**BERHT.** Bêrhtoldes prédigten.

**BIHT.** Bihthebuoch, durch Oberltn.

**BIT.** Biterolf und Dietleip, durch v. d. Hâgen, in den deutschen gedichten des mittelalters.

**BON.** Bonérius edelstein.

**DANCA.** Conrdds von Dankrotzheim heiliges nâmenbüch, in Ströbels beitrâgen, Paris 1827.

**DIUT.** Graffs Diutisca (besonders die gebete aufz dem zwölften jârhundert).

**EN.** Heinrichs von Veldekin Êneit (bei MÜLLER).

**EXOD.** der exodus, durch Mâfzmann.

**GAMUR** Gott Amûr (bei MÜLLER).

**GEN.** die gènesis, in Graffs Diutisca, und durch Mâfzmann.

**GL.** glosse, glossen. (**GL. SM.** glossa apud Schmellerum etc..)

**GRAFF** Graffs althöchstdeutscher sprachschatz.

**GRAMM.** Grimms deutsche grammatik.

**GNDR.** von der Hâgen und Büschings liter. grundrißs.

**GSCHM.** Kuonrâdes von Wirzeburc goldne schmide.

**HEBB.** Herborts trojânischer krieg, cöd. paldt., durch Frommann.

**HF.** handfeste.

**HLTS** Haltaus glossarium german. medii aevi.

**HIS.** hdschr. handschrift.

**HW.** Hartmannes von Ouwe Iwein.

**KAIS.** Kaiserchrönik, cöd. paldt. 161.

**KLUDW.** RCHTB. kônig Ludwigs rêchtbüch.

**KOL.** koloczer cödex.

**KÄN.** Jâcobs von Kônigshöfen elsässische chrönik, durch Schiller.

- CONR.** Conrads vocabuldrus, breslauer handschrift.
- KUTR.** Kútrán (Gúdrán), durch von der Hagen, und durch Ziemann.
- L.** nach Linné.
- LAIENREG.** laienregister, hdschr. des 14 járh..
- LIEDERS.** liederndl, sammlung altdeutscher gedichte, durch Józseph freiherrn von Lasfberg.
- LOH.** Lohengrin.
- LR., LDR.** landrecht.
- MAR.** Werinkers Maria.
- MED.** krankheits- und heilmittellere aufz dem vierzñhten járh. (FDGB. I, 317).
- MGB.** altdeutsches meistergesangbüch.
- Misc.** Dócens miscellaneen.
- ML.** minnelieder.
- MONK** glossen in Mónés anzeiger für kunde der deutschen vórzit, járgang 1835.
- MR.** mautrecht.
- MS.** die manessesche sammlung von minnesängern.
- MT.** mauttarif.
- MYTH.** Grimms mythologie.
- Nib.** die Nibelunge, durch von der Hagen, und durch Lachmann.
- NICOD.** evangelium Nicodemi (FDGB. I, 125).
- NICOL.** Nicoláus von Kósel glossár, breslauer handschrift.
- NTIT.** jüngerer Titul.
- OB.** Oberlins glossár.
- OTTO DIMMER.** Otten vån demc ringhe übersetzung der reise Johans von Mandeville nach dem morgenlande.
- OTTOC.** des Otlocar von Horneck reimchrónik, durch Pez.
- PETR. PACZ.** Pétrus von Patschkau interlinedrversion der psalmen, breslauer handschrift.
- PF. CH.** das Ruolandes liet des psaffen Chuonrát, durch Schiller.
- PS.** ПС. interlinedrversion der psalmen, tricrische hdschrift aufz dem 12 járhundert.
- RA.** Jácob Grimms deutsche rechtsaltertümer.
- RECHTB.** rechtbüch.
- REINH.** Reinhard Fuchs, durch Jácob Grimm. *Bezt. 1807*
- ROTH.** kónig Ruother, durch von der Hagen, und durch Máfzmann.
- RUOD., GERUOD.** gráve Ruodolf, durch Wilhelm Grimm.
- SBLAS.** sancti Blasii.
- SEN.** Schillers wörterbüch.
- SM.** Schmellers bairisches wörterbüch.
- SSP.** sachsenspiegel.
- ST.** Stalders schweizerisches idiótikon.
- ST. DIAL.** Stalders schweizerische dialectologie.
- STAUFR.** der ritter von Staufenberg, gedicht, durch Engelhardt, Stráßzburg 1823.
- STB.** statbüch. **STR.** statrecht.
- SUM.** sumerlaten, sammlung von glossen, durch Hoffmann.
- SWSP.** schwábenspiegel.
- TGEHÜG.** Hartman von des tódes gehügede, durch Máfzmann.
- TROR.** Kuonrádes von Wirzeburc trojdnischer krieg (MÜLLER III).
- TSION.** Lampréchts tochter Sion.
- TURN.** das Turnei von Nanteisf, wárscheinlich von Kuonrát von Wirzeburc, in Máfzmanns denkmälern.
- FDGB.** Hoffmanns fundgráben.
- Voc.** vocabuldrum.
- FR.** Leonhard Frisch deutsches wörterbüch.
- FRGM.** fragmente (MÜLLER III).
- FRID., FRIG.** Frtdankes bescheidenheit, durch Wilhelm Grimm.
- WAHT.** das waktelmáre in Máfzmanns denkmälern I, 105 ff..
- WALLB.** Wallraffs glossár.
- WB.** wörterbüch.
- WCHRON.** wéltchrónik.
- WGAST** der welsche gast des Tómasin von Zirkuláre, noch ungedruckt.
- WIG.** Wigalois.
- WIGAM.** Wigamár.
- WILH.** die drei Willchalme von Oranse (der zweite, der von Wolfram, ist óne weitre bezeichnung).
- WSTR.** Westenricders glossár.
- WSTR. BTR.** Westenricders beitráge (FII Rúpréchts rechtbüch).

# GRAMMATISCHE EINLEITUNG.

Die deutsche sprache, deren älteste gestaltung uns die göthischen überreste zeigen, zerteilt sich innerhalb Deutschlands in zwei größte zweige, in die hoch- und in die niederdeutsche mundart. Die hochdeutsche mundart, durch welche die niederdeutsche jetzt fast ganz zurückgedrängt wird, hat ihre schönste blüte in der teils volkstümlichen teils höfischen poesie des dreizehnten jahrhunderts entfaltet, der zunächst im zwölften jahrhundert nicht unschätzbare versuche von geistlichen vorzuziehen, und gegen das ende des vierzehnten ein immer mehr eutdrender volksgesang nachfolgte. Wir begreifen diese periode mit dem namen des mittelhochdeutschen [MHD.].

So ist aber auch die sprache dieser zeit, besonders des dreizehnten jahrhunderts, durch den zauber des wöhlklangs fesselt, und so unerreichbar sie im aufdrucke der schöpfunge der phantasie und in der darstellung desselben ist was das gemut bewegt, so darf sie doch als sprache nicht für sich allein und nicht bloß in vergleihung mit dem noch mehr entstellten neuhochdeutschen [NHD.] betrachtet werden; sie ist vielmehr überall auf das ursprünglicher reinheit weit näher stehende althochdeutsche [AHD.] zu beziehen, dessen denkmäler, die uns vom achten jahrhundert an in hinreichender fülle vorliegen, zwar (den verschiedenen landstrichen und zeiten in denen sie entstanden gemäß) sehr verschiedene formierungen der sprache zeigen, trotz dem aber und vielleicht gerade deswegen nur um so mehr für die geschichte der sprache und insbesondere für die richtige auffassung des MHD. wertvoller als des NHD. von unschätzbarem werte sind.

## VON DEN VOALEN.

### §. 1.

Die neuere sprache unterscheidet sich von der früheren im vöcalismus erstens dadurch, daß sie alle vocäle der wurzelsilben die nicht schon durch position lang sind, verlängert [hän geschriben hahn MHD. hän, gib geschr. gieb MHD. gip] und dann auch durch wirkliche übergänge in andere laute: NHD. i gewöhnlich noch ie geschr.) entspricht dem MHD. ie (AHD. io, ia), NHD. ü dem MHD. uo; an dem ù und ou; eu dem iu [gifzen geschr. giefzen MHD. gifzen AHD. fiōzan. güt MHD. güot, trünt trüt, läube löube; neun nfun].

### §. 2. Von e.

Allen zeiten gemeinsam aber ist der unterschied des ē und e: das geschlossene ē ist immer aufs einem früheren i-laute entstanden [vgl. gēlten mit giltig,

fchrrecken mit er-fchrickt]; e ist teils umgelautei aufz a (§. 3), teils geschwächt aufz allerlei langen und kurzen vocülen (§. 4).

\* Bei früher kurzen wurzelsilben ist ē im *NHD.* meistens in e (d. i. fast æ) gedent [*NHD.* lēben *NHD.* lēben].

### §. 3. UMLAUT.

Der umlaut überhaupt hat nür in wurzelsilben statt [gott: gött-in].

Er wird bewirkt durch einen unmittelbär an die wurzel rürenden i-laut (und durch ein aufz i entstandenes e).

Unter diser bedingung wird im *NHD.* wurzelhaftes a in e, seit *Notker* auch ü in iu; im *NHD.* aufzerdem o in ö (und ü), u in ü, ä in æ, ö in œ, ou in ou, üo in üe umgelautei [*NHD.* kraft: kreft-e (*NHD.* kreft-i), got: güt-inne, (golt: güld-in) bruch: brüch-e, jār: jār-ic, dōn: dēn-e, hūt: hiut-e, loup: loub-er, grūoz: grūez-en<sup>1)</sup>].

Fällt der umlauterzeugende i- oder e-laut wēg, so ist zugleich die bedingung des umlauts wēggefallen, und es tritt rückkr zum ursprünglichen laut — rückumlaut ein [brenn-e: bran-te]; oft aber bleibt dēsungachtet der umlaut stēhn — dann heißi er versteckter umlaut [*NHD.* ner-ju 'erhalte': *NHD.* ner. nicht nar].

### §. 4. VOCALSCHWÄCHUNG.

Die vocalschwächung hat nür in unwurzelhaften silben statt.

Sie ist im *NHD.* oft mit einer assimilation des ableitungsvocüls durch den flexionsvocäl verbunden [jung-or-o st. jung-ir-o]; im *NHD.* versinken fast alle vocüle der endsilben. lange und kurze, in e (und i) [*NHD.* salb-ön: *NHD.* salb-en].

Dieses e (und i) der endsilben ist teils tönlos teils stumm; stumm, wenn es auf eine kurze, tönlos, wenn es auf eine lange oder (was dem gleich ist) auf zwei kurze silben folgt [man-ec = man'e. fäl-ig-en = fällign. | fäl-ic: man-eg-en d. i. man'gen, so dafs vor dem e gewissermäßen eine durch position lange silbe vorhergeht].

### §. 5. WEGFALL DES E.

Beide arten des e (und i) werden im *NHD.* sowöl vom ende als auch aufz der mitte eines worts — sowöl aufz- als auch inlautend — wēggeworfen; das tönlose öne bestimmte rēgel, das stumme immer hinter den liquiden l und r, und meistens auch, zumäl vom ende, hinter m und n [ner st. nere, im st. iure; heit st. helet]; inlautend wird es hinter m und n (so wie aufzrdem hinter h und f, und häufig auch hinter b und g) nür dann aufzgestößen, wenn ein zungelaut (d t z) folgt [wäfenet st. wäfenet, lifl pfligt st. lifet pfliget].

### §. 6. BETONUNG.

Im gegensatze zü den tönlösen und stummen vocülen stēhn die höch- und tieftönigen: höchtönigen vocäl hat mit wēnigen aufznamen [vgl. *NHD.* über-legen mit über-legen] jedsmääl die erste, tieftönigen in drei- und märsilbigen wörtern die auf eine lange höchtönige folgende silbe [*NHD.* eīn'wēde, was auf brē'de, dü'rst-ig-en, was auf lif-ig-en reimt].

<sup>1)</sup> Das ou und üo der starken, und die wurzelvocüle im conjunctio practi. der schwachen verba werden nicht umgelautei.



## §. 7. VERS.

Auf der Betonung beruht das Wesen der deutschen Verse. Der ursprüngliche hochdeutsche Vers hat (von dem bald ein- bald mehrsilbigen auftritte abgesehen der nicht gerechnet wird) vier Hebungen (und zwar zwei höchst- und zwei minder hoch betonte), zu deren jeder eine einwillige Senkung gehört, die über, wenn die Hebung von Natur oder durch Position lang ist, auch wegleiben kann. *Stannen schiet ich unde reit vil fruó. is eínen síe dēn ich vaunt. dá; gáp sí mir a'u. la'ne schá'rf gró;z breít. und eínen schá'den (d. i. schá'dn) kláge ích. fá'geten klá'gend ir (d. i. fá'gten klá'gnd ir) hē'rren tó't]. Bei klingenden Reimen [Uó'te: guó'te, Há'g-en-e: fá'g-en-e d. i. Há'gne: fá'gne] bilden gewöhnlich drei Hebungen einen Vers [dem vo'lgēt fá'ld' und é're]; doch sind alle klingend reimenden Wörter ursprünglich auch auf der letzten Silbe betont, also stumpffreimig gewesen [Uo't'e: guo't'e].*

## VON DEN CONSONANTEN.

## §. 8. UMLAUTEN.

Im Consonantismus hat das *AND.* zwei allgemeine im eigentümliche Gesetze. Das erste ist: Geminatio findet nur im Inlaute, nicht im Auslaute statt [brenne: bran, schiffes: schif, decke: dace; 2)]; das zweite: keine media kann ein Wort schließen (außer etwa wenn ein tonloser vocalanlaut folgt), sondern wird durch die ihr entsprechende tenuis vertreten [heldes: helt, gáben: gap (gabich u. gab ich), wurden: wart].

## §. 9. DIE GUTTURALEN G &amp; CH.

1) Bei den gutturalen wird statt der aspirate im *AND.* von einem andern Consonanten, im *AND.* außerdem auch im Auslaute (wo das *AND.* hinter vocalen ch, hinter Consonanten gewöhnlich c setzt) der einfache hauchlaut h geschrieben [wáhlen, dáhte. *AND.* fah *AND.* fach, *AND.* marah 'pferd' *AND.* mare].

Die aspirate geht bei einigen Formen der starken conjugation (besonders beim plúr. prát.) in g über [zihau prát. *AND.* zēh *AND.* zēch: plúr. *AND.* zigun], vgl. §. 12.

2) c u. k sind in der aussprache gleich; k steht im *AND.* gewöhnlich als anlaut, c als auslaut; inlautend steht c vor k und t, sonst k [kampf (*AND.* kamph, bei andern champh), blic 'glanz', fehale 'diener', decke: dace, schalkes].

Die im *AND.* mit einem f verbundene tenuis ist im *AND.* zur aspirate geworden [*AND.* feine *AND.* fehine].

## §. 10. DIE LINGUALEN D &amp; Z

Statt der linguaspirate, die es im *ND.* nicht gibt (denn das *AND.* th ist nur eine modifizierung des d, und das *AND.* th nichts weiter als t'), gelten die zischlaute z und ʒ (*AND.* fz), von denen jenes vorzüglich nach den liquiden l u r, dieses vorzüglich nach vocalen gesetzt wird.

Für t wird im *AND.* hinter l m n häufig d gesetzt [kande f. kante]; im gegenteil wird bei den verbalstämmen auf -id u. -ind die media d nach kurzem vocale in t gewandelt [*AND.* snidu prát. snait: plúr. snitun: snidu prát. fót: plúr. futun].

2) Daneben auch dáhte (§. 9<sup>1</sup>). \*) Göthischhöchd. W. Léve §. 11b.

## §. 11. DIE LABIALEN B P F (F').

So wie es bei den lingualen zwei stufen des die aspirate ersetzenden zischlauts gibt, so gibt es bei den labialen zwei stufen der aspirate: eine sanftere v, und eine stärkere f.

1) Statt des f erscheint im MHD. auch pf (ph): erstens als anlaut bei ursprünglich fremden wörtern; zweitens als in- und aufzylaut hinter m, hinter der vordrille ent: (die dann zu en: wird), zuweilen auch hinter r, und noch häufiger hinter kurzem vocal [püngeßen aufz pentecoste. dampf; empfüeren; scharpf neben scharf; kapfen 'hmblicken' neben kuffen].

2) Für das v wird das dumpfere f gesetzt a) im aufzylaute durchaufz, ß) im inlaute vor t z f, γ) im anlaut hie und da vor l r und u [hof, aber hoves. niftel abgeleitet von nève, höffch neben hövifch. funden fiure (füre) friefen 'frieren' neben vunden viure vriefen].

## §. 12. DIE SPIRANTEN.

Zu den gutturalen tritt noch der hauchlaut h und der halbvocal j (statt dessen vor i [AHD. auch vor e] 'g' geschrieben wird), zu den lingualen der sauselaut f, zu den labialen der wehlaut w.

Von dem h ist zu bemerken, dafs es im anlaut vor consonanten schön im AHD. schwindet [hvor: wer], — von dem j, dafs es als ableitungselement auch schön im AHD., noch mér über im MHD. stufenweise unterdrückt wird, und durch diesen seinen aufzfall oft gemindtion des vorhergehenden consonanten und rückumlaut (§. 3) des wurzelvocals bewirkt [zel-ju 'zale': zellu; MHD. muon neben müe-jen 'mühen'; AHD. ner-ju: MHD. ner]; — von dem f, dafs es (vorzüglich im plär. præf. der starken verbã) dem übergange in r unterworfen ist [was: wãran; vgl. §. 9\*, 10\*]. — Das w endlich wird, wenn es inlautend ist, häufig aufzgestöfsen: teils allein (zumal hinter i), teils mit nachfolgendem e [MHD. schrien st. schriwen. klän 'klaucn' neben kläwen]; und tritt ein solches inlautendes w in den aufzylaut, so wird es im AHD. zuerst in u óder o aufgelöst, und später ganz abgeworfen [fêwes: nómín. fêo. dann fê; houwen: hou 'haue'].

\* Neben inlautendem iw und ow entwickelt sich iuw und ouw [MHD. iwer: iuwer 'euer' (óber auch iar); frowe: frouwe (óber auch frou)].

## VON DER CONJUGATION.

## §. 13.

Die conjugation ist teils stark teils schwach. Die starke bildet fr præteritum durch wandlung des wurzelvocals — durch den ablaut; die schwache durch anfügung des suffixums -ta an den verbãstamm, das mit dem verbum tuon verwant ist.

## STARKE CONJUGATION.

## §. 14. LAUT DES PRÆS. UND ABLAUT DES SING. PRÆT..

Die starke conjugation enthält sechs klassen: die erste klasse hat als laut im præsens i, die zweite i, die dritte in; die vierte kurzes a, die fünfte (von natur óder durch position) langes a \*) óder è óder éi, die sechste ou óder

\*) Doch gehören als aufznamen zur vierten wafcu, wafu u. funtu 'stêche' (neben wêlchem auch flâm u. flêm besteht, wie neben gangu 'gãm u. gêm'), und zur fünften aru 'aro'.

ó óder úo; als ablaut des sing. præt. hat die erste a, die zweite éi óder é, die dritte óu óder ó, die vierte úo, die fünfte (AHD.) íu (MHD. íe), die sechste (AHD.) íu und ío (MHD. auch ío): [AHD. I gibu gap, II sígu síc und líhu léh, III língu lóuc und glúzu góz, IV varu vúor, V salzu síalz, síáfu sílaf und scéidu scíat, VI lóufu líuf und síózu síóz.]

\* In der zweiten klasse hat der sing. præt. teils ó teils éi und in der dritten teils ó teils óu: ó stéht, wenn eine spirans; ó, wenn eine spirans óder lingudle folgt; vór den úbrigen consonanten stéht éi und óu.

#### §. 15. ABLAUTE DES PLUR. UND PARTIC. PRÆT..

1) Die erste (die í-) klasse bildet drei reihen, die durch den endconsonanten der wurzelsilbe und durch die ablaute des plúr. und partic. præt. unterschieden werden:

Der charakteristische consonant der ersten reihe (Ia) ist eine máta, der zweiten (Ib) eine liquida óder zwei mátes, der dritten (Ic) liquida cum máta óder géminierte liquida;

Der charakteristische vocal ist im plúr. præt. bei der ersten und zweiten reihe á, bei der dritten u; — im partic. præt. bei der ersten é, bei der zweiten o, bei der dritten u óder o:

[Ia gibu gap gábuu géban, Ib sílu síal síáluu síolan und víhtu váht váhtuu vehtuu, Ic rínnu ran rínnuu rínnan und hílfu hílf hílfuu hílfan.]

\* Merkwürdig ist hier der wéchsel zwischen i und é, u und o:

a) i wird zu é im plúr. præs. indic. [nach dem sich der plúr. imper., der ganze conj., das part. præs. und der infin. richtet], doch bei den verbis der dritten reihe nár vór l und r [géban; hílfan, áber rínnan].

β) u wird bei den verbis der dritten reihe vór l und r im part. præt. zu o [hólfan, áber rínnan].

#### §. 16.

2) Die zweite (die í-) klasse hat im plúr. und partic. præt. i [sígu síc síguu sígan].

3) Die dritte (die íu-) klasse hat im plúr. præt. u, im part. præt. o [glúzu góz guzzuu guzzuu].

\* íu wird im plúr. præs. etc. zu ío, MHD. íe [glúzu: plúr. gíozuu, MHD. gíozuu].

#### §. 17.

4) Die drei úbrigen klassen bilden den ablaut des plúr. præt. dem des sing. præt. gleich, und behalten im partic. præt. den laut des præsens bei [IV varu vuorun varan, V salzu síalz síalzun salzan, VI síózu síóz síózun síózan].

#### §. 18. UEBERSICHT DER LAUTE UND ABLAUTE.

	AHD.	MHD.
Ia	gibu, gëbamés. gap, gápumés. gëban-ér.	gihe, gëben. gap, gëben. gëben.
Ib	sílu, sílamés. síal, síalumés. síolan-ér.	síl, síln. síal, síálen. síola.

	AHD.	MHD.
Ic	1) hilfū, hēlfamés. half. hulfumés. holfan-ér. 2) rinnu, rinnamés. ran. runnumés. runnan-ér.	hilfe, hēlfen. half. hullfen. holfen. rinne, rinnea. ran. runnen. runnen.
II	1) ſigu, ſigamés. ſéic. ſigumés. ſigan-ér. 2) lihu, lihamés. lêh. (liwumés. liwan-ér.)	ſige, ſigen. ſéic. ſigen. ſigen. lîhe, lîhen. lêch. lîchen. lîchen.
III	1) giužu, giozamés. gôz. guzumés. gozan-ér. 2) llugu, llugamés. lôuc. lugumés. logan-ér.	giuže, giezen. gôz. guzen. gozen. lluge, llugen. lôuc. lügen. logen.
IV	varu, varamés. vûor. vûorumés. varan-ér.	var, varn. vûor. vûoren. varn.
v	1) ſalzu, ſialz. ſalzan-ér. 2) ſlâfu, ſlâf. ſlâfan-ér. 3) ſcêidu, ſciad. ſcêidan-ér.	ſalze, ſielz. ſalzen. ſlâfe, ſlief. ſlâfen. ſchêide, ſchiet. ſchêiden.
VI	1) hloufu, hliaf (Huf). hloufan-ér. 2) ſlôzu, ſlâz (ſlôz). ſlôzan-ér.	lôufe, lîef (Huf). lôufen. ſlôze, ſlêz. ſlôzen.

## §. 19. FLEXION.

Die zweite person sing. prat. indic. hat im AHD. und MHD. nicht wie jetzt die endung ſ, sondern i (MHD. e), und nicht den wurzelvocal des sing., sondern den des plûr., der jenes i (e) wegen im MHD. umgelautet wird [gap: gâb-i MHD. gâb-e; half: hulfi MHD. hülfe; zôh MHD. zôch: zugî MHD. zûge, was: wâri MHD. wære, meit: miti MHD. mite]. doch vgl. §. 28, anm. 5).

## §. 20. PARADIGMA DER STARKEN CONJUGATION.

	AHD.			MHD.		
Indicativ (præsens und præteritum).						
	1	2	3	1	2	3
Prs. sg.	1) gibū.	gibis.	gibit.	1) gibe.	gibeſ.	gibet.
	2) varū.	veris.	verit.	2) var.	verſ.	vert.
pl.	gēbamés.	gēbat.	gēbant.	gēben.	gēbet.	gēbent.
Prt. sg.	1) gap.	gâbi.	gap.	1) gap.	gâbe.	gap.
	2) ſcal.	ſcalt.	ſcal.	2) ſol.	ſolt.	ſol.
pl.	gâbumés	gâbut.	gâbun.	gâben.	gâbet.	gâben.
Conjunctiv (subjunctiv und conditional).						
Prs. sg.	gēbê(e).	gēbêu.	gēbê(e).	gēbe.	gēbeil.	gēbe.
pl.	gēbēmés.	gēbêt.	gēbên.	gēben.	gēbet.	gēben.

Pr. sg.	gābi.	gābis.	gābi.	gābe.	gābeſt.	gābe.
pl.	gābimēs.	gābit.	gābin.	gāben.	gābet.	gāben.
Imperativ.						
sg.	—	gip.	—	—	gip.	—
pl.	—	gēbat	—	—	gēbet.	—
Infinitiv, participium praesentis und praeteriti.						
gēban.	gēbant-ēr.	gēban-ēr.	gēben.	gēbende.	gēben.	

## SCHWACHE CONJUGATION:

## §. 21. BILDUNGSVOCAL.

Die schwache conjugation enthält im AHD. drei klassen, die durch den dem stamme anhängenden bildungsvocel unterschieden werden:

Der bildungsvocel der ersten ist i (j), der zweiten ö, der dritten é [I ner-ja, II falb-ö-n, III hab-é-n].

## §. 22. I KLASSE.

Die verba der ersten zerfallen nach der quantitāt des wurzelvocels in kurz- und langsilbige, von denen im AHD. der regel nach jene das bildungs-i bewahren und darum den wurzelvocel im praeter. umlauten, diese das bildungs-i aufwerfen und darum den wurzelvocel im praeter. rückumlauten [Ia ner-j-u: ner-ista. Ib brenn-u (st. brenn-j-u): bran-ta].

\* Vor dem suffixum -ta (§. 13) wird geminierte consonanz des stammes einfach [brenn-u: bran-ta, vull-u (MHD. vüll-e): val-ta]; jede andre zweifache consonanz bleibt, aufgenommen wenn tr hinterer teil d oder t ist, denn dies geht in dem t des suffixums auf [reff-u 'schelte': raff-ta. send-u: san-ta]. Im MHD. wird auch einfaches d und t des stammes von dem t des suffixums verschlungen [léite: praet. léite AHD. léitta; rede: reite (doch auch rette) st. redte].

## §. 23. I UND II KLASSE.

Im MHD. fallen die zweite und dritte klasse zusammen, weil ö und é gleichmäſzig in e geschwächt wird (§. 4).

Die erste unterscheidet sich von der nächstigen zweiten also:

a) Die kurzsilbigen der ersten haben (obschön sie jetzt auch im praeter. den bildungsvocel fallen lassen) durchaus umlaut, die der zweiten nicht [I lege legte (öder aufgelöst leite), II klage klagete (öder aufgelöst kleite)].

β) Die langsilbigen der ersten werfen im praeter. den bildungsvocel notwendig auf, was bei denen der zweiten nur aufzweisweise vorkommt, — und haben im praes. umlaut, im praeter. rückumlaut, was bei denen der zweiten beides unmöglich ist [I sende fante, II falbe falbete].

\* Die langsilbigen verba der ersten mit h verlieren im AHD. dies h mitstammt dem bildungs-i [fāhu 'sāe': fāta]; im MHD. behalten sie spirans und vocel [dræho 'dufte': dræhete]. — Die der zweiten mit j kürzen im MHD. das praeter. und haben darin bald umlaut bald rückumlaut [glüeje: glüete. dræje 'dræhe': dræte].

## §. 24. PARADIGMATA DER SCHWACHEN CONJUGATION.

I conjugation. Indicativ (praesens und praeteritum).

	1	2	3	1	2	3
Pr. sg.	1) nerju.	neris.	nerit.	ner.	nerſt.	nerc.

	<b>1) brennē.</b> brennūs. brennit.	brenne. —est. —et.
<b>pl.</b>	1) nerjamēs. nerjat. nerjant.	nern. nert. nernt.
	2) brennamēs. —at. —ant.	brennen. —et. —ent.
<b>Prt. sg.</b>	1) nerita. neritūs. nerita.	nerte. nertest. nerto.
	2) branta. etc.	brante etc.
<b>pl.</b>	1) neritumēs. neritūt. neritun.	nerten. nertet. nerten.
	2) brantumēs. etc.	branten. etc.
<i>Conjunctiv (subjunctiv und conditionl).</i>		
<b>Prs. sg.</b>	1) nerjē(e). nerjēs. nerjē(e).	ner. nerh. ner.
	2) brennē. etc.	brenne. —est. —e.
<b>pl.</b>	1) nerjēmēs. nerjēt. nerjēn.	nern. nert. nern.
	2) brennēmēs. etc.	brennen. —et. —en.
<b>Prt. sg.</b>	1) neriti. neritiūs. neriti.	nerte. nertest. nerte.
	2) branti. etc.	brante. etc.
<b>pl.</b>	1) neritimēs. neritūt. neritin.	nerten. nertet. nerten.
	2) brantimēs. etc.	branten. etc.
<i>Imperativ.</i>		
<b>sg.</b>	1) — neri(i). —	— ner. —
	2) — brenni(i). —	— brenne. —
<b>pl.</b>	1) — nerjat. —	— nert. —
	2) — brennat. —	— brennet. —
<i>Infinitiv, participium praesentis und praeteriti.</i>		
	1) nerjan. nerjant-ēr. nerit-ēr.	nern. nernde. nert.
	2) brennan. brennant-ēr. brant-ēr.	brennen. brennende. brant.

**II conjugation. Indicativ (praesens und praeteritum).**

<b>Prs. sg.</b>	falbōm. falbōs. falbōt.	falbe. falbeh. falbet.
<b>pl.</b>	falbōmēs. falbōt. falbōnt.	falben. falbet. falbent.
<b>Prt.</b>	falbōta. falbōtūs. etc.	falbete. falbetest. etc.
<i>Conjunctiv (subjunctiv und conditionl).</i>		
<b>Prs.</b>	falbōē(e). falbōēs. falbōē(e) etc.	falbe. falbeh. falbe. etc.
<b>Prt.</b>	falbōti. falbōtis. etc.	falbete. falbetest. etc.
<i>Imperativ.</i>		
<b>sg.</b>	— falbō. —	— falbe. —
<b>pl.</b>	— falbōt. —	— falbet. —
<i>Infinitiv, participium praesentis und praeteriti.</i>		
	falbōn. falbōnt-ēr. falbōt-ēr.	falben. falbende. gefalbet

**III conjugation. Indicativ (praesens und praeteritum).**

<b>Prs. sg.</b>	habēm. habēs. habēt.	habe nach falbe. — Vgl. rigele rig- elet, sēgene sēgenet; klingel kling- elt, wunder wundert; wāfen wāfent etc.; — <i>prät.</i> : rette f. redete, seite f. sagete; enthoubete f. enthoub- etete; dankete, dingete, wundete; erte; starto f. starrete, munte f. minneto, silte f. sillete; rōte f. rōtete, warte f. wartete, alle f. altete.
<b>pl.</b>	habēmēs. habēt. habēt.	
<b>Prt.</b>	habēta. habētōs. etc.	
<i>Conjunctiv (subjunctiv u. conditionl).</i>		
<b>Prs.</b>	habēē(c). habēēs. habēē(c). etc.	
<b>Prt.</b>	habēti. habētis. etc.	
<i>Imperativ.</i>		
<b>sg.</b>	— habē. —	
<b>pl.</b>	— habēt. —	
<i>Infinitiv, partic. praesentis u. praeteriti.</i>		
	habēn. habēt-ēr. habēt-ēr.	

## UNREGELMÄSSIGE CONJUGATION.

## §. 25.

Die *anomalia* der verba, die vor allen die *auxilidria* trifft, berührt (von der Mischung verschiedener wortstämme <sup>4)</sup> abgesehen) vorzüglich auf der Verbindung starker und schwacher formen:

## §. 26.

1) Im *präs.* schwach, im *prät.* stark conjugieren (*AHD.*) bitten *fizan*, heffan *sverran* 'schwören' *fessan* 'einséhn' (*MHD.* bitten sitzen, heben *sweru* entleben). Das *prät.* von *bittu* und *fizu* geht nach *gibu*, das der andern drei nach *varu*. Die *partic. praeter.* lauten *bëtan* und *fëzan*, *haban* *svaran* (*MHD.* ge:sworn) und *faban*.

## §. 27.

2) Im *präs.* stark, im *prät.* schwach conjugieren (*AHD.*) bringen (*wonach* sich *denchan* *dunchan* und *wurchan* richten) und *tuon*. Von *bringu* ist das *prätér.* (*nëben* *branc*) *bráhta* (eben so von *denchu* 'dáhta', von *dunchu* 'dúhta', von *wurchu* 'worahta'), und von *tuom* 'tëta', im *plúr.* *tátun*, und im *ptc. tán*. — Mit *tuom* *cu* verglichen ist das im *MHD.* *nëben* habe 'halte' bestehende *hân* 'hábe', welches im *prät.* gewöhnlich *hëte* (*aufzerdem* aber *hâte* *hëte* *hëte*, und im *conj.* auch *hiete*) hat.

## §. 28.

3) *PRAETERITOPRAESENTIA*. Von besonderer eigentümlichkeit endlich sind [außer *wëllan* 'wollen', das in der bedeutung des *indic.* oft *conjunctiv* formen *anwendet*] folgende zwölf verba, die dem ablautenden *prätér.* eines (meist unvorhandenen <sup>5)</sup>) starken *präsens* die bedeutung des *präsens* erteilen, und von diesem *präs.* der bedeutung ein neues *prät.* in schwacher form bilden: nach I a (*AHD.*) *magan* 'können'; nach I b *scolan* 'werden', *turran* 'θαρήειν'; nach I c *durfan* 'bedürfen', *chunnan* 'verstéhn', in: *chunnan* 'anschuldigen', *unnan* 'g:önnen' (*nebst* *ar:b:unnan* 'mifs:önnen'), *bi:ginnan* 'dran géhn'; nach II *wizau* 'wissen', *eigan* 'έχειν'; nach III *tugan* 'die kraft haben'; und nach IV *muozan* 'statt háben':

	<i>AHD.</i>	<i>MHD.</i>
1)	<i>mac</i> , <i>magumés.</i> <i>mahta</i> und <i>mac</i> , <i>mugum.</i> <i>mohta.</i>	<i>mac</i> , <i>mügen.</i> <i>mohte.</i>
2)	<i>scal</i> , <i>sculumés.</i> <i>scolta.</i>	<i>sol</i> , <i>fülñ.</i> <i>folte.</i>
3)	<i>tar</i> , <i>turrumés.</i> <i>torfta.</i>	<i>tar</i> , <i>türren.</i> <i>torfte.</i>
4)	<i>darf</i> , <i>durfumés.</i> <i>dorfta?</i>	<i>darf</i> , <i>dürfen.</i> <i>dorfte.</i>
5)	<i>an</i> , <i>unnumés.</i> <i>onda</i> und <i>onsta.</i>	<i>g'an</i> , <i>g'ünnen.</i> <i>g'unde.</i>

<sup>4)</sup> Dies tritt besonders bei *fin* (*wëlan*) hervor:

*Präs.* *AHD.* *him* *bist* *ist*, *birun* *birut* *sint.* *conj.* *ñ.*

*MHD.* *bin* *bist* *ist*, *sin* *sit* *sint.* *imper.* *wie* [*bis*].

*Prät.* *AHD.* *was* *wárun.* *ptc. prt.* *MHD.* *ge:fin* und *ge:wëfen.*

<sup>5)</sup> Vorhanden ist das *präs.* bei *bi:ginnan*: *biginnu*; starkes *präteritum* *bigan* (2 pers. *biganni*; während die eigtl. *präteritopräsentia* die endung -t und den *wurselwood* des *sing.* *háben*); schwaches *bigonda*. — Uebrigens vgl. *εἰρημαὶ νόμοι* etc..

u.	ar-b'an chan in:chan bi:gan	} eben só	er-b'an kan — be:gan	} eben só
7)	wéiz, wízumés. wífa und wélta.		wéiz, wízen. wélfe u. wélte.	
8)	(sg. fált.) éigumés. (prt. fált.)		—	
9)	tóuc (dd. tóh), tugumés. tohta.		tóuc, tügen. tohte.	
10)	múoz, múozumés. múofa.		múoz, müezen. múofte. u. múofe.	

## VON DER DECLINATION.

## §. 29.

Die *déclindtion* der *nómina* (der *adjectiven* wie der *substantiven*) ist teils stark teils schwach; die schwache gebraucht zur bildung der *cásus* ein dem wortstamme angefügtes *n* \*).

\* Der starken *déclindtion* folgen alle *substantiva*, die *prónomina*, an diese sich anschließend die *adjectiva* und *participia* (die über beide zugleich auch fast immer der schwachen *déclin.* fähig sind, und im *AHD.* den *nómin.* und *accus.*, im *MHD.* alle *cásus* der *flexión* durchaus entäußern können), der *infinitiv*, und endlich ein teil der *cardinal-* so wie die *distributivzählen*; der schwachen außer vollen *subst.* und den *inen* hier ganz gleich *fleectierten* *adject.* und *partic.* noch die *gesteigerten* *adjectiva* (*wélche* im *MHD.* zur starken *übergén*) und die *ordinalzählen*.

## STARKE DECLINATION.

## §. 30.

Die starke *déclindtion* umfaßt drei klassen, die durch den dem stamme anliegenden (freilich oft auch abgefallenen) bildungsvocal unterschieden werden:

Die erste klasse hat im *masc.* und *neutr.* *a* (óder *ja*), im *fémín.* *o* (óder *jó*); die zweite hat *i*; die dritte (die im *MHD.* zur zweiten *übergéht*) *u*.

## §. 31. PARADIGMATA DER STARKEN DECLINATION.

AHD.		MHD.		AHD.		MHD.	
I <i>déclindtion</i> (substantive				<i>adjective</i> )			
(masculinoneutrale)				Masculinum			
1) Sg. N.	vifc	vifch	blindèr	blinder			
G.	vifces	vifches	blindes	blinder			
D.	vifca	vifche	blindemu	blindem			
A.	vifc	vifch	blindan	blinden			
Instr.	vifcu		blindu				
Pl. N.	vifcā(a)	vifche	blinde	blinde			
G.	vifcō(o)	vifche	blinderō(o)	blinder			
D.	vifcum	vifchen	blindem	blinden			
A.	vifcā(a)	vifcho	blinde(a)	blinde			
2) Sg. N.	hirt(i)	hirte	mitjër	(mitter, jchæner,			
G.	hirtes	hirtes	mitjes	küener etc. nach			

\* *Einige substantiva* (vór andern die wélche verwantschaftsbegriffe bezeichnen, wie *vatar*, *fvëllar* etc.) entberren meistens ganz und gár der *flexión*, zumill im *MHD.*; eben só dann und wann man, *burc* etc..



<i>D.</i>	<i>hirta</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjemu</i>	<i>blinder)</i>
<i>A.</i>	<i>hirti</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjan</i>	
<i>Instr.</i>	<i>hirta</i>		<i>mitju</i>	
<i>Pl. N.</i>	<i>hirtà(a)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitje</i>	
<i>G.</i>	<i>hirtò(o)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjerò(o)</i>	
<i>D.</i>	<i>hirtum</i>	<i>hirten</i>	<i>mitjèm</i>	
<i>A.</i>	<i>hirtà(a)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitje(a)</i>	

## Neutrum

<i>1) Sg. N.</i>	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindaž</i>	<i>blindež</i>
<i>G.</i>	<i>wortes</i>	<i>wortes</i>	<i>blindea</i>	<i>blindea</i>
<i>D.</i>	<i>worta</i>	<i>worte</i>	<i>blindema</i>	<i>blindem</i>
<i>A.</i>	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindaž</i>	<i>blindež</i>
<i>Instr.</i>	<i>wortu</i>		<i>blindu</i>	
<i>Pl. N. a)</i>	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindu(iù)</i>	<i>blindiù</i>
<i>G.</i>	<i>wortò(o)</i>	<i>worte</i>	<i>blinderò(o)</i>	<i>blinder</i>
<i>D.</i>	<i>wortum</i>	<i>worten</i>	<i>blindèm</i>	<i>blinden</i>
<i>A.</i>	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindu(iù)</i>	<i>blindiù</i>

b) *bandir(pentir)etc.bender etc.*

<i>2) Sg. N.</i>	<i>chunni</i>	<i>künne</i>	<i>mitjaž</i>	
<i>G.</i>	<i>chunnes</i>	<i>künnes</i>	<i>mitjes</i>	
<i>D.</i>	<i>chunne</i>	<i>künne</i>	<i>mitjemu</i>	
<i>A.</i>	<i>chunni</i>	<i>künne</i>	<i>mitjaž</i>	
<i>Instr.</i>	<i>chunaju</i>		<i>mitja</i>	
<i>Pl. N.</i>	<i>chunni(ju, u)</i>	<i>künne</i>	<i>mitju</i>	
<i>G.</i>	<i>chunniò(eo)</i>	<i>künne</i>	<i>mitjerò(o)</i>	
<i>D.</i>	<i>chunnum</i>	<i>künnen</i>	<i>mitjèm</i>	
<i>A.</i>	<i>chunni(ju, u)</i>	<i>künne</i>	<i>mitju</i>	

## (féminine) Fémininum

<i>1) Sg. N.</i>	<i>gëba</i>	<i>gëbe</i>	<i>blindu(iù)</i>	<i>blindiù</i>
<i>G.</i>	<i>gëbà(a, ò)</i>	<i>gëbe</i>	<i>blinderà(a, ò)</i>	<i>blinder</i>
<i>D.</i>	<i>gëbu(ò)</i>	<i>gëbe</i>	<i>blinderu(ò)</i>	<i>blinder</i>
<i>A.</i>	<i>gëba</i>	<i>gëbe</i>	<i>blinda</i>	<i>blindo</i>
<i>Pl. N.</i>	<i>gëbò(à, a)</i>	<i>gëbe</i>	<i>blindò</i>	<i>blinde</i>
<i>G.</i>	<i>gëbòno(òno)</i>	<i>gëben</i>	<i>blinderò(o)</i>	<i>blinder</i>
<i>D.</i>	<i>gëbòm</i>	<i>gëben</i>	<i>blindèm</i>	<i>blinden</i>
<i>A.</i>	<i>gëbò(à, a)</i>	<i>gëbe</i>	<i>blindò</i>	<i>blinde</i>
<i>2) Sg. N.</i>	<i>(ahd. fecchëa 'rechtsstreit', funtja funta 'sünde', minna etc. nach gëba)</i>		<i>mitju</i>	
<i>G.</i>			<i>mitjerà(a, ò)</i>	
<i>D.</i>			<i>mitjeru(ò)</i>	
<i>A.</i>			<i>mitja</i>	
<i>Pl. N.</i>			<i>mitjò</i>	
<i>G.</i>			<i>mitjerò(o)</i>	
<i>D.</i>			<i>mitjèm</i>	
<i>A.</i>			<i>mitjò</i>	

## II déclination (substantive masculinoféminine)

Masculinum (Sg. wie bei I.)			Fémininum	
<i>Sg. N.</i>	<i>balc</i>	<i>balc</i>	<i>anft</i>	<i>kraft</i>
<i>G.</i>	<i>balges</i>	<i>balges</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte (kraft)</i>
<i>D.</i>	<i>balga</i>	<i>balge</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte (kraft)</i>
<i>A.</i>	<i>balc</i>	<i>balc</i>	<i>anft</i>	<i>kraft</i>
<i>Instr.</i>	<i>balgu</i>			
<i>Pl. N.</i>	<i>belgi(i)</i>	<i>belge</i>	<i>enfti(i)</i>	<i>krefte</i>
<i>G.</i>	<i>belgiò(eo)</i>	<i>belge</i>	<i>enftjo(eo)</i>	<i>krefte</i>
<i>D.</i>	<i>belgim</i>	<i>belgen</i>	<i>enftim</i>	<i>kreften</i>
<i>A.</i>	<i>belgi</i>	<i>belge</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte</i>

III *déclinaçion* (substantive und adjective masculinofémininoneutralé)

Masculinum (und fémininum)			Neutrum	
Sg. N.	funu	fun	vihu	vike
G.	funes	funas	vihes	vikes
D.	funju(u)	fun	vihu	vike
A.	funu	fun	vihu	vike
Pl. N.	funi	fün	Plürdlis fält	
G.	funé(oo)	fün		
D.	funiu	fünen		
A.	funi	fün		

§. 82. *DECLINATION DER PRONOMINA.*1) *Interrogativ* ('wç'r'):

AHD.			MHD.			
	Masc.	Neutr.	Fém.	Masc.	Neutr.	Fém.
Sg. N.	huer	huaꝛ	—	wër	waꝛ	—
G.	hués	hués	—	wës	wës	—
D.	huemu	huemu	—	wëm	wëm	—
A.	huanan	huaꝛ	—	wën	waꝛ	—
Instr.	huiiu	huiiu	—	—	wiu	—
Pl. N.	—	huiiu	—	—	—	—

2) *Démonstrativ* ('ich, dú, seiner; er; diser, der da'):

1.			2.			3 (recipr.)			
Sg. N.	ih	dú	—	ich	dú	—	ich	dú	—
G.	min	din	—	min	din	—	mir	dir	—
D.	mir	dir	—	mir	dir	—	mich	dich	—
A.	mih	dih	—	mich	dich	—	mich	dich	—
Pl. N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G.	unchar	inchar	—	—	—	—	—	—	—
D.	unch	inich	—	—	—	—	—	—	—
A.	unch	inich	—	—	—	—	—	—	—
Pl. N.	wir	ir	—	wir	ir	—	wir	ir	—
G.	unfar	iwar	—	unfer	fuwer	—	unfer	fuwer	—
D.	uns	iu	—	uná	fu	—	uná	fu	—
A.	unfih	iwih	—	unflich(uns)	fuch	—	unflich(uns)	fuch	—

Masc.			Neutr.			Fém.		
Sg. N.	ir(ér)	iꝛ	fiu	ér	ēꝛ	fié(ſi, ſi)		
G.	—	és	irá(a)	—	és	ir		
D.	imu	imu(o)	iru	im	im	ir		
A.	inan(in)	iꝛ	ſia	in	ēꝛ	fié(ſi, ſi)		
Pl. N.	fié(e)	fiu	ſiô(o)	ſie	ſie	fié(ſi, ſi)		
G.	iró	iró	iró(o)	ir	ir	ir		
D.	im	im	im	iu	in	in		
A.	fié(e)	fiu	ſiô(o)	ſie	ſie	fié(ſi, ſi)		
Sg. N.	dēſer	diz(dizi)	dēſiü	dirre	diz(ditſe)	difiü		
G.	dēſes	dēſes	dēſerá(a)	difes	difes	dirre		
D.	dēſemu	dēſemu	dēſeru	difeſe	difeſe	dirre		
A.	dēſan	diz	dēſa	difen	diz	difo		
Pl. N.	dēſè(e)	dēſiü	dēſó	dife	difiü	difo		
G.	dēſeró	dēſeró	dēſeró(o)	dirre	dirre	dirre		
D.	dēſem	dēſem	dēſem	difen	difen	difen		
A.	dēſè(e)	dēſiü	dēſó	difo	difiü	difo		
Sg. N.	der	daꝛ	diu	dër	daꝛ	diu		
G.	dés	dés	dérá(a)	dës	dës	dër		
D.	dëmu	dëmu(o)	dëru	dëm	dëm	dër		
A.	dën	daꝛ	diu	dën	daꝛ	diu		

Pl. N. dié(o)	diu	dió(o)	die	din	dié
G. dëró	dërd	dëró(o)	dër	dër	dër
D. dëm	dëm	dëm(e)	dën	dën	dën
A. dié(e)	diu	dió(o)	die	din	dié

## SCHWACHE DECLINATION.

## §. 33.

Die schwache déclindtion hat vór dem n im masc. kurzen (a óder ja), im fémin. langen (ó óder jó), im neutr. bald kurzen (a) bald langen (ó) bildungs-  
vocal.

Aufser den féminis mit ó (und jó) gibt es noch viele (von adjectiven gebildete) mit i, die aber in die starke déclindtion übergehén.

## §. 34. PARADIGMA DER SCHWACHEN SUBSTANTIVEN UND ADJECTIVEN DECLINATION.

Masculinum		Fémininum: erste form	
1) Sg. N. hano	hase	zungá(a)	zungo
G. hanin(en)	hasen	sungün	zungen
D. hanin(en)	hasen	sungün	zungen
A. hanun(on)	hasen	sungün	zungen
Pl. N. hanun(on)	hasen	sungün	zungen
G. hanónó(óno)	hasen	zungónó(óno)	zungen
D. hanóm	hasen	zungóm	zungen
A. hanun(on)	hasen	zungün	zungen
2) Sg. N. willjo(willo)	(wille nach	redjá(ju, reda)	(rede, rare, smitte
G. willjen	hase. — Vgl.	redjün	nach zunge. — Vgl.
D. willjen	han hanen, ar	redjün	kon 'gemálin'
A. willjun	arn)	redjün	konen, mül mülñ)
Pl. N. willjun		redjün	
G. willjónó(óno)		redjónó(óno)	
D. willjóm		redjóm	
A. willjun		redjün	
Neutrum		Fémininum: zweite form	
Sg. N. hërsá(a)	hërzo	managi	menage
G. hërsin	hërsen	managin(1)	menege
D. hërsin	hërsen	managin(1)	menege
A. hërsá(a)	hërzo	managin(1)	menege
Pl. N. hërsün	hërzen	managin	menegen
G. hërsónó(óno)	hërzen	managinó(o)	menegen
D. hërsóm	hërzen	managin	menegen
A. hërsün	hërzen	managin	menegen

## VON DEN WURZELN.

## §. 35.

Die flexión, wëliche die conjugdtion und déclindtion umfasst, bezeichnet diejenigen veränderungen, wëliche an einem wortstamme, die ableitung die, wëliche an einer wurzel vórgenommen wërdén; durch diese wird die wurzel zú einem wortstamme, durch jene der wortstamm zú einem wort.

Die wurzel selbst ist das, was nach ablösung der flexión und ableitung (wëliche elemente beide aber auch ganz fãlen können) zurückbleibt. Mehrere wörter hãben gleiche wurzel, wenn an inen bei verwanter bedeutung wenn auch nicht dieselben vocale, só doch dieselben consonanten erscheinen.

Die vocale wëchselln, meist nach den rëgeln des lauts und ablauts; und dëshalb wërdén auch die wurzeln, die an sich nãr im gefúle berãhen und un-

§. 11. DIE LABIALEN *p f f* (*v*).

So wie es bei den lingualen zwei stufen des die aspirate ersetzenden zischlauts gibt, so gibt es bei den labialen zwei stufen der aspirate: eine sanftere *v*, und eine stärkere *f*.

1) Statt des *f* erscheint im *MHD.* auch *pf* (*ph*): erstens als anlaut bei drspränglich fremden wörtern; zweitens als in- und aufzlaut hinter *m*, hinter der vorschilbe ent: (die dann zu en: wird), zuweilen auch hinter *r*, und noch häufiger hinter kurzem vocal [pfingesten aufz pentecoste. dampf; empfüeren; scharpf neben scharf; kapfen 'hinschauen' neben kuffen].

2) Für das *v* wird das dumpfere *f* gesetzt  $\alpha$ ) im aufzlaute durchaufz,  $\beta$ ) im inlaute vor *t z l*,  $\gamma$ ) im anlaut hie und da vor *l r* und *u* [hof, dber hoves. niftel abgeleitet von nève, höffsch neben hövifsch. fanden fiure (füre) friefen 'frieren' neben vunden viure vriefen].

## §. 12. DIE SPIRANTEN.

Zu den gutturalen tritt noch der hauchlaut *h* und der halbvocal *j* (statt dessen vor *i* [*AHD.* auch vor *ē*] 'g' geschrieben wird), zu den lingualen der sauselaut *ʃ*, zu den labialen der wêhelaut *w*.

Von dem *h* ist zu bemerken, dafs es im anlaut vor consonanten schön im *AHD.* schwindet [hver: wer], — von dem *j*, dafs es als ableitungselement auch schön im *AHD.*, noch mër aber im *MHD.* stufenweise unterdrückt wird, und durch diesen seinen aufzfall oft geminution des vorhergehenden consonanten und rückumlaut (§. 3) des wurzelvocals bewirkt [zel-ju 'zèle': zellu; *MHD.* muon neben müe-jen 'mühen'; *AHD.* ner-ju: *MHD.* ner]; — von dem *ʃ*, dafs es (vorsüglich im plär. præf. der starken verba) dem übergange in *r* unterworfen ist [was: wårun; vgl. §. 9\*, 10\*]. — Das *w* endlich wird, wenn es inlautend ist, häufig aufzgestöfsen: teils allein (zumal hinter *i*), teils mit nachfolgendem *e* [*MHD.* schrien st. schriwen. klän 'klauch' neben klåwen]; und tritt ein solches inlautendes *w* in den aufzlaut, so wird es im *AHD.* zuerst in *u* oder *o* aufgelöst, und später ganz abgeworfen [fêwes: nòmin. fêo, dann fê; houwen: hou 'haue'].

\* Neben inlautendem *iw* und *ow* entwickelt sich *iuw* und *ouw* [*MHD.* iwer: iuwer 'euer' (dber auch iur); frowe: frouwo (dber auch frou)].

## VON DER CONJUGATION.

## §. 13.

Die conjugation ist teils stark teils schwach. Die starke bildet *tr præteritum* durch wandlung des wurzelvocals — durch den ablaut; die schwache durch anfügung des suffixums *-ta* an den verbälstamm, das mit dem verbum tuon verwant ist.

## STARKE CONJUGATION.

## §. 14. LAUT DES PRÆS. UND ABLAUT DES SING. PRÆT.

Die starke conjugation enthält sechs klassen: die erste klasse hat als laut im præsens *i*, die zweite *î*, die dritte *iu*; die vierte kurzes *a*, die fünfte (von natur oder durch position) langes *a*<sup>3)</sup> oder *â* oder *ei*, die sechste *ou* oder

<sup>3)</sup> Doch gehören als aufznamen zur vierten wafcu, wafu u. Rantu 'stêhe' (neben wêlichem auch Râm u. Rêm besteht, wie neben gangu 'gân u. gem'), und zur fünften aru 'aro'.

ó óder úo; als ablaut des sing. præt. hat die erste a, die zweite éi óder è, die dritte óu óder ò, die vierte úo, die fünfte (AND.) ía (MHD. íe), die sechste (AND.) íu und ío (MHD. auch íe): [AND. I gibu gap, II sígu síeic und líhu léh, III língu lóuc und glízu góz, IV varu vóor, V íalzu íialz, íláfú íláf und íeéidu íeíat, VI lóufu líuf und líózu líóz.]

\* In der zweiten klasse hat der sing. præt. teils ó teils éi und in der dritten teils ó teils óu: ò stéht, wenn eine sprans; ò, wenn eine sprans óder línguále folgt; vór den úbrigen consonanten stéht éi und óu.

#### §. 15. ABLAUTE DES PLUR. UND PARTIC. PRÆT..

1) Die erste (die í-) klasse bildet drei reihen, die durch den endconsonanten der wurzelsilbe und durch die ablaute des plúr. und partic. præt. unterschieden werden:

Der charakteristische consonant der ersten reihe (1a) ist eine mǫta, der zweiten (1b) eine líquida óder zwei mǫttǫ, der dritten (1c) líquida cum mǫta óder géminierte líquida;

Der charakteristische vocal ist im plúr. præt. bei der ersten und zweiten reihe á, bei der dritten u; — im partic. præt. bei der ersten è, bei der zweiten o, bei der dritten u óder o:

[1a gibu gap gǫbun gǫban, 1b sílu síal sílun síolan und víhtu váht vǫhtun vǫhtan, 1c rínnu rannun rínnan und hílfu hílfun hílfan.]

\* Merkwürdig ist hier der wéchsel zwischen i und é, u und o:

a) i wird zu é im plúr. præs. indic. [nach dem sich der plúr. imper., der ganze conj., das part. præs. und der infin. richtet], doch bei den verbis der dritten reihe nár vór l und r [gǫban; hílfan, áber rínnan].

β) u wird bei den verbis der dritten reihe vór l und r im part. præt. zu o [holfan, áber rannan].

#### §. 16.

2) Die zweite (die í-) klasse hat im plúr. und partic. præt. i [sígu síeic sígun sígan].

3) Die dritte (die íu-) klasse hat im plúr. præt. u, im part. præt. o [glízu góz gǫzzun gózzan].

\* íu wird im plúr. præs. etc. zu ío, MHD. íe [glízu: plúr. glíozun, MHD. glíezen].

#### §. 17.

4) Die drei úbrigen klassen bilden den ablaut des plúr. præt. dem des sing. præt. gleich, und behalten im partic. præt. den laut des præsens bei [IV varu vuorun varan, V íalzu íialz íialzun íalzan, VI líózu líóz líózun líózan].

#### §. 18. UEBERSICHT DER LAUTE UND ABLAUTE.

	AND.	MHD.
1a	gibu, gǫbamés. gap. gǫpumés. gǫban-ér.	gibe, gǫben. gap. gǫben. gǫben.
1b	sílu, sílamés. síal. síalumés. síolan-ér.	síl, sílan. síal. sílan. síolan.

§. 11. DIE LABIALEN *h p f (v)*.

So wie es bei den lingualen zwei stufen des die aspirate ersetzenden zischlauts gibt, so gibt es bei den labialen zwei stufen der aspirate: eine sanftere *v*, und eine stärkere *f*.

1) Statt des *f* erscheint im *MHD.* auch *pf* (*ph*): erstens als anlaut bei ursprünglich fremden wörtern; zweitens als in- und aufzlaut hinter *m*, hinter der vórsilbe ent- (die dann zu en- wird), zuweilen auch hinter *r*, und noch häufiger hinter kurzem vocál [*pfingesten aufz pentecoste. dampf; empfüeren; scharpf neben scharf; kapfen 'hinblicken' neben kaffen*].

2) Für das *v* wird das dumpfere *f* gesetzt  $\alpha$ ) im aufzlaute durchausz,  $\beta$ ) im inlaute vor *t z l*,  $\gamma$ ) im anlaut hie und *dd* vor *l r* und *u* [*hof, dber hoves. niffel abgeleitet von néve, höffch neben hövifch. fanden fiure (füre) friefen 'frieren' neben vunden viure vriefen*].

## §. 12. DIE SPIRANTEN.

Zu den gutturalen tritt noch der hauchlaut *h* und der halbvocál *j* (statt dessen vor *i* [*AHD.* auch vor *ē*] 'g' geschrieben wird), zu den lingualen der saulaut *l*, zu den labialen der wéhelaut *w*.

Von dem *h* ist zu bemerken, das es im anlaut vor consonanten schön im *AHD.* schwindet [*hver: wer*], — von dem *j*, das es als ableitungselement auch schön im *AHD.*, noch méér über im *MHD.* stufenweise unterdrückt wird, und durch diesen seinen aufzfall oft gemindútion des vorhergehenden consonanten und rückumlaut (§. 3) des wurzelvocáls bewirkt [*zel-ju 'zále': zella; MHD. muon neben müe-jen 'mühen'; AHD. ner-ju: MHD. nor*]; — von dem *l*, das es (vorzüglich im *plúr. prát. der starken verbá*) dem úbergange in *r* unterworfen ist [*was: wárun; vgl. §. 9', 10'*]. — Das *w* endlich wird, wenn es inlautend ist, häufig aufgezstófsen: teils allein (zumál hinter *l*), teils mit nachfolgendem *o* [*MHD. schriren st. schriwen. klán 'klauchen' neben kláwen*]; und tritt ein solches inlautendes *w* in den aufzlaut, so wird es im *AHD.* zuerst in *u* óder *o* aufgelóst, und spáter ganz abgeworfen [*séwes: nómin. séo, dann sé; houwen: hou 'haue'*].

\* Neben inlautendem *iw* und *ow* entwickelt sich *iaw* und *óuw* [*MHD. iwer: iuwer 'euer' (dber auch iur); frowe: frouwe (dber auch frou)*].

## VON DER CONJUGATION.

## §. 13.

Die conjugátion ist teils stark teils schwach. Die starke bildet *tr prátérium* durch wandlung des wurzelvocáls — durch den ablaut; die schwache durch anfügung des suffixums *sta* an den verbálstamm, das mit dem *verbum tuon* verwant ist.

## STARKE CONJUGATION.

§. 14. LAUT DES *PRÁKS.* UND *ABLAUT* DES *SING. PRÁET.*

Die starke conjugátion enthält sechs klassen: die erste klasse hat als laut im *prásens i*, die zweite *i*, die dritte *iu*; die vierte kurzes *a*, die fünfte (von *natúr* óder durch *póstitión*) langes *a* <sup>3)</sup> óder *ó* óder *éi*, die sechste *óu* óder

<sup>3)</sup> Doch gehören als aufzámen zur vierten *wáfen, wáhu u. huntu 'stéhe'* (neben wélichem auch *háim u. stém* bestéht, wie neben *gangu 'gám u. gém'*), und zur fünften *aru 'aro'*.

ó óder úo; als ablaut des sing. præt. hat die erste a, die zweite éi óder é, die dritte óu óder ó, die vierte úo, die fünfte (AHD.) ia (MHD. ie), die sechste (AHD.) iu und ío (MHD. auch le): [AHD. I gibu gap, II sigu síeic und líhu léh, III língu lóuc und gíužu góž, IV varu vúor, V salzu síalz, síáfa sílaf und scéida scíat, VI lóufa líuf und sížu síož.]

\* In der zweiten klasse hat der sing. præt. teils ó teils éi und in der dritten teils ó teils óu: é stékt, wenn eine spirans; ó, wenn eine spirans óder linguále folgt; vór den úbrigen consonanten stékt éi und óu.

#### §. 15. ABLAUTE DES PLUR. UND PARTIC. PRÆT..

1) Die erste (die í-) klasse bildet drei reihen, die durch den endconsonanten der wurzelsilbe und durch die ablaute des plár. und partic. præt. unterschieden werden:

Der charakteristische consonant der ersten reihe (Ia) ist eine máta, der zweiten (Ib) eine liquida óder zwei máta, der dritten (Ic) liquida cum máta óder géminierte liquida;

Der charakteristische vocal ist im plár. præt. bei der ersten und zweiten reihe á, bei der dritten u; — im partic. præt. bei der ersten é, bei der zweiten o, bei der dritten u óder o:

[Ia gibu gap gábuu géban, Ib sílu síal síálu síolan und vihtu vaht váhtun vohtan, Ic rinnu ran runnan runnan und hílfu hílf hulfan holfan.]

\* Merkwürdig ist hier der wéchsel zwischen i und é, u und o:

a) i wird zu é im plár. præs. indic. [nach dem sich der plár. imper., der ganze conj., das part. præs. und der infin. richtet], doch bei den verbis der dritten reihe nár vór l und r [géban; hélfan, áber rínnan].

β) u wird bei den verbis der dritten reihe vór l und r im part. præt. zu o [holfan, áber runnan].

#### §. 16.

2) Die zweite (die í-) klasse hat im plár. und partic. præt. i [sigu síeic síguu sígan].

3) Die dritte (die in-) klasse hat im plár. præt. u, im part. præt. o [gíužu góž gíužuun góžžan].

\* íu wird im plár. præs. etc. zu ío, MHD. íe [gíužu: plár. gíužuun, MHD. gíežen].

#### §. 17.

4) Die drei úbrigen klassen bilden den ablaut des plár. præt. dem des sing. præt. gleich, und behalten im partic. præt. den laut des præsens bei [IV varu vuorun varan, V salzu síalz síalzun síalzan, VI sížu síož síožun síožan].

#### §. 18. UEBERSICHT DER LAUTE UND ABLAUTE.

	AHD.	MHD.
Ia	gibu, gēbamés. gap, gápumés. gēban-ér.	gihe, gēben. gap, gāben. gēben.
Ib	sílu, sílamés. síal, síalumés. síolan-ér.	síl, síeln. síal, síálen. síola.

abe:trünne (strünnee g. -igea) *adj.* geschieden, abtrünnig *GRONZ* 31b. — *stf.* abfall (*Ob.* 10).

abe:vart g. verte f. laudemium: eine summe gölde, die erlegt werden muß, wenn man aus dem gebiete seiner herrschaft abfart, oder wenn man von einem fremden gebiete sein geld nach dem gebiete seiner herrschaft bringt, abschofs (*WERR.* 1).

abe:wäce *adv.* (*präg.* c. *dät.*) hinweg.

abe:zint *stf.* verzichtleistung (*HLTS*).

abholder für aphalter (*GSCHEM.* 1318).

ac? *st.* duft, wölgeruch: dā vūr nom ich der rōfen ak *MS.* II, 68b.

ach *interj.*: ach ich arman! *PASS.*; ach mich! *JULLANA* p. m. 9; ach des imēzen prok dolor (*MONS* 235).

— *stn.* (g. aches) schmerz *ROTH.* 4564, *MÜLL.* III, xxxi. — ach für ahe aqua.

— Ach (auch) Ächen. ach:vart wallfart nach Ächen *MON. NOICA* II, 235.

ack:gang g. ganges m. gang des flusses [au:gang *Fa.* I, 39c].

achmardl z. akmardi.

achme (*ahd.* ahamo) *swm.*, achmen *stn.* (*Kais.* 22b) hauch, seile.

ach:stein z. agelstein.

acker *stn.* ager (kampfplatz: den acker lān besigt sein *Box.*); ackerbēt (*Sm.* I, 24); ein feldmaß (5 rāten breit, 60 lang): eines ackers lānc *lw.*

ack:gang g. ganges m. ackerbau (tröp. gewürbe, was man treibt *MS.* II, 255a, vgl. pfluoc); pflugwā; bāurisches wesen *Thor.* 9751. ze acker gēn pflügen, mit einem tm zu schaffen machen (vgl. *Sm.* I, 24).

acūtōiz *afz.* écoutez (auscultate, hört!).

adamas *stn.* diamant, dēmantharter stein (tröp. *MS.* I, 57, 118, 64).

adebar *swm.* storch (odevar).

ädēhe für egedēhe, eidēsch.

adel *stn.*, adelkeit (adellicheit) *stf.* adel (*prosapia*), geschlecht, art *Doc. Misc.* II, 229, *MS.* II, 244b.

adel:an *swm.* adel (ar) *MS.* I, 288 [gén. adelāres? *MS.* II, 12b].

adel:erbe *swm.* rechtmäßiger erbe. — *stn.* rechtmäßiges erbe (*HLTS*).

adel:hapt, adel:līch *adj.* edel *MS.* I, 191, II, 128, 177.

adel:shale g. schalkes m. edelkade (*WACHTEN*; s. v. a. barfchale *Ob.*).

adel:sun *stn.* held.

ader für oder, für aber (*Sm.* I, 27).

ader (*ahd.* adara) *stf.* ader, ader, sēhne; pl. eingeweide *ANWOL.* §. 40 [vgl. *ahd.* halsādra cervois, adria norvinus *GL.* *Sm.* I, 27]. — ader:Rāq *stn.* *PASS.* 825<sup>o</sup>.

admirāt *stn.* kalf (für die heiden d. i. mahomedner das was für die christen der kaiser *ATT.* 43, *WILM.* 434<sup>o</sup>, *ECCARD.* II, 1469).

afse *swm.* simia [äpßvogel *HEYER.*; *ahd.* affo simius, affa, affin, affinna simia *GRAFF* I, 159]. — affen (*ahd.* affōn) und offen *prt.* afte duper, zum narren haben, aufüren *lw.*, *MS.* I, 54. — affen:heit *stf.* cacocolis (*MS.* II, 12b).

after *adv.* zurück; after ūze von hinten hinaufz (*Ob.* 21). — *präg.* D. [*A. EN.* 7822] nach, über ... hin, durch: after lande, after gouwe, after walde durch das land, den gau, den wald hindurch *EN.* 2413, *DIOT.* III, 88, *EN.* 4762, after wēge auf dem wēge *EMACL.* 2321; after hande, after mālen nachher, after wēgen hinweg, zurück *RAB.* 158, *KURT.* 918<sup>o</sup>. — after dōs, after diu, after māles (*Ob.* 20) nachher [vgl. *ahd.* *adj.* aftarer posterus, aftrōro posterior].

after:ebelle *stf.* pl. nates (arabelle).

after:dinc g. dinges n. nachgeordnetes gericht (*RA.* 837).

after:erbe *swm.* der nach dem tōde des ersten erben als erbe eintritt (*proheres* *Ob.* 20).

after:kome *swm.* nachkomme *GEN.*

after:kōse (*W.* CHEUW) *stf.* verleumdung.

after:kunf (*W.* CHUMAN) *stf.* nachkommenschaft *GEN.*, *MS.* II, 221a.

after:line g. -nges m. mastdarm (*Sm.* I, 35).



ÄN:TAC g. tages m. dienstag (820).

ÄIV stm. croupière de cheval  
lla: dicta quasi post sellam  
34).

ÄUWE stf. nachwék MS. II, 115a.

ÄAGE wuf. windfall (Ob. 30).

ÄRTIE stm. preis eines wettstreits  
GMLM..

ÄE (ahd. akaleizo) adv. frisch,  
, schnell KAIS. 68d, EN. 9a,  
67a (SM. I, 51).

, ägleiflor, ägeleie (Ob. 21)  
ÄTÖR [ahd. ägalasträ von der  
! GALH, GILU, vgl. nahtegale;  
galasträ (schwz. ägerste St. I,  
sfs alyáστρα?].

(göth. ahana), ägele stf. lan-  
ne stachel an den getreideäh-  
ten von dicsn ähren im drö-  
, und vom flachse im bröchen  
schwingen abgesondert wird:  
e, äne, köf, gefäll, hachel,  
(schéwe) etc. GEN. (SUM. 42);  
Äwas kleines (Ob. 17).

ÄM (akfl., agfl., achfl.) stm.  
ein (gagatos), magnetstein MS.  
, tröp. 200 (Fr. I, 14c).

: s. abogetroc.

Ä ein elfenärtiger geist (MYTH.).

ÄGÄPPELEC g. -iges adj. ver-  
ck (vgl. abogäppec). — ägäppel  
ÄKÄPULL stf. vergesslichkeit

ÄM., WINDSB. Ps. (SM. II, 74).

ÄM. ägest, stachelbéraft (vom  
ägrossolier stachelbértrauch)

Ä (W. ontra) sw. schlecht grei-  
nicht mér schneiden MS. II,

Ä ch (lat. aqua, göth. ahva) stf.  
GEN. (St. I, 81, SM. 17).

ÄR), eher (ahd. ahar u. ahir)  
ÄRISTA, ähre (SUM. 49, GRAHM.  
16).

ÄIA interj. juckhé, hei! MS. I,  
3, 40.

ÄIKES.

ÄI stf. achsel. ahfel:bein stm. ku-

merale Troj. 23b. ahfel:rotte swm.  
ein tanz MS. II, 57b.

ÄHT (auch Ob. 64, vgl. sahtungo  
NORX.) und ähte, g. ähte äht und  
ähte f. acht: öffentlich gebötne ver-  
folgung, womit zugleich aufschlie-  
fsung von einer gesellschaft, einem  
röchte, vorteile etc. verbunden ist; ze  
äht tuon ächten; ze ähte unde ze  
banne MS. I, 1a (vgl. FRID. 23).

ÄHTERE, ÄHTERE (eht.) stm. (act.) äch-  
ter (persecutor; amulus, apparitor  
SM. I, 23); — (pass.) geächteter: einer  
der als feind einer gesellschaft öffentlich  
erklärt, der verbannt ist (WSTN. 4).

ÄHTE (äht) stf. das erachten; gedanke,  
überlegung (äht wiffen GS. Äwas  
wissen, darin orientiert sein GREGOR.  
f. 147, KURN. 1444<sup>3</sup>, SM. I, 21); —  
das erachtete, befindene: der stand,  
zustand, die art und weise, die be-  
sondre angestammte eigenschaft: von  
reicher ähte reich, näch ir äht nach  
trer gewönheit GROSS 61a, der ist in  
tören äht genuot MS. II, 256, Äzer  
ähte unwillkürlich.

ÄHT:BEREN adj. achtbär. — äht:beren  
(aus pär-ian) prt. bärte in acht ne-  
men, wütdigen TRIST..

ÄHTE:LICH, ÄHTE:LICH (eht.) adj. die  
ächtung betreffend: der gotes ähtec-  
licher ban BARL. (verbindung der  
ächtung, die der kaiser, mit dem  
banne, den der päbst verhängt);  
ehtelichiu schame schande der äch-  
tung BARL..

ÄHTEIL (äht:teil) stm. achtel (getreide-  
mäfs: das acht napf hält; etwa ein  
eimer SM. I, 20).

ÄHTEN (ahd. ähtön) prt. ähte A. (auch  
mit üf A.) erwägen, überlegen; ach-  
ten, schätzen (niht ein ei ähten MS.  
I, 121, kleine 157, zeime spil ludi  
instar habere II, 180); — ASDP. sä-  
denken, sderteilen, bestimmen (vom  
schicksale), einrichten. — (impers.)  
Ä ähtot mich ringo etc. ich ächte es  
(mich dünkt es) gering.

ÄHTEN, ÄHTIGEN sw. G. verfolgen (SM.  
I, 21).

**achtetal** (gñt., *aufs* äh-t-if-al) *stn.* ächtung (*tribulatio* *ScH.*).

**achtoder**, **achteder**, **achter octavus** *MS.* II, 176, 240.

**achtowe**: daß 81 künige fluoc der helt Jofuð und hiengel ouch an urteil achtowe befunder *MS.* II, 234a.

**acht:schatz** *g.* schatzes *m.* (ächtoban *Or.* 14) *gëld* das gezdlt wird um die acht aufzuheben, eine auf sô und sô oll *gëld* geschätzte erlassung der acht *Jus Alem.* c. 89.

**achtunge** *stf.* erwägung (*opinio* *Sm.* I, 21). — *ächtunge* *stf.* ächtung.

**achtzëhen** achtzëhn (der achtzëhende *tac sc.* von der gebürt des herrn *Hlts*); *ahz.* bezeichnet die järe einer gewissen art von mündigkeit *PARZ.* 323<sup>4</sup>.

**ákambe** (*ahd.* áchampi) *stn.* die abfalle des flachses beim schwingen (*Sm.* II, 301).

**ákere** *Ptolemdis*, *St Jean d'Acre* *MS.* II, 174, *Frig.*

**ákere**, **aches** (*ahd.* ahhus), **ahs**, **ax** (*g.* ehfe *Sm.* I, 18) *stf.* art, *ascia*, *ἀξίτη*.

**ákmardi** (*achm.*) *stn.* eine art von scidencug *PARZ.*

**ákosen** (*W.* *crivau*, vgl. *abköfen*) *sv.* sinnlös schwatzen (*delirare*) *BARL.* 320 (*Ob.* 25).

**ákust** (*W.* *crivau*) *g.* ákuste *f.* (*prævus appetitus*) schlechtigkeit, list *Mar.* 123, *Flore* 9c (*St.* I, 81). — *ákustec* *g.* -iges *adj.* böse, lügenhaft *MS.* II, 240.

**al** *adj.* (*flect.* aller, alliu und elliu, allez) *all*, *ganz* (allen den *tac* *dtzen* ganzen tag; allen einen *tac* einen ganzen tag; über *al* keinen *aufzegenommen* [nicht 'überall']) *lv.* — *al* verstärkt häufig das angesetzte wort (*ganz* und *gár*): *al* dá *hër* von jêher, *al* dá *mito* sobald *TRIST.* 3935; *insbd.* stëhts sô häufig vór dem *ptc.* *præs.* bei *Wolfr.*: *algërnde* *ATIT.* 110, *alfehëmende*, *alfehrigende* *PARZ.*, *alfehënde* *ATIT.* 82, *alstënde*, *alswindelde*, *alweinende* *PARZ.*; *alswigende* *TRIST.*

**al** *conj.* *obschön* *ALID.*; *TRIST.* 10 (*Ob.* 25).

**álant** *g.* -ndes *m.* *inula* (eine pflanz — *capito* (ein fisch; *GRAFF* I, 2

**áläster** *stn.* schimpf *TRIST.* 15492.

**al:balde** *adv.* aufs schnellste *PARZ.*

**al:bar** *adj.* ganz entblözt *EN.* 50

**albe** *stf.* ein stück der priesterlichen tärkleidung *MS.* II, 240 (*Sm.* I,

**albe** *svf.* bërg (*alpe*) *ANNOL.* v. *Kutr.*; *vlhweide* im hóchgebirge (*I.* 47).

**albel** *stn.* ein weiszfisch, *cyprinus burnus* (*Fr.* I, 16c, *ADELG.*).

**alber** (*ahd.* *alpari*; vgl. *arbor*) schwarzpappel (*Sum.* 39, *Sm.* I,

— *alberin* *adj.* von pappelholz.

**alberach**, **albernach** (*ahd.* -ahi) mit pappela besetzter ort (*popule* *WILH.*).

**al:berreit** *adj.* durchaufs bereit *N*

**al:be:sundern** s. befunder.

**al:bet:ale** (*aufs* *al*, mit *u.* den *strum.* v. *al*) *adv.* vollständig sammeln.

**al:blöz** *adj.* ganz blöz *BARL.* 125

**al:de** (*aus* *göth.* *allis alius* und *doch*), *verderbt* *alder* (*daneben* oder) *aut*, *óder* *MS.* I, 26, 3 (*St.* I, 195).

**al:dës:te** *eo*, *tanto* *MS.* I, 100,

**ále**, **óle** *stf.* *ale* (*subula* *CONR.*; *nal* *Sm.* II, 689, vgl. *GRAFF* I, 5

**alefanz** [*ital.* *all'avanzo* 'sum gew *stm.* hinterlist (*Fr.* 17b, vgl. *AD*

**ale:grüene** = *algrüene*.

**álewibe** (*W.* *litru*) *stf.* úberbleinsei *TREV.* 33b (*Sm.* II, 408).

**al:ein**, **schwach aleine** *adj.* — *G.* lassen von-; — úberein.

**al:eine** *conj.* *obschön* *Kais.*, *TRIS* *aleingenóte* s: *nót*.

**aleiz** *franz.* *alles*, *auf!*.

**álenge** *adj.* *ganz* (*integer* *Sum.* 10

**ale:wære** *adj.* [wóllätig *GL.* n 979b, vgl. *gemeit*; *nach* *HAGEN*

*ali alius* und *wár*, vgl. *ellende*] *verständnis*, *einfältig* (*nhd.* *alt* *MS.* II, 228 (vgl. *Sm.* I, 48, *Gr*

*II*, 577 *ANN.*).

**wen** adv. in alle ewigkeit MÖLL. I, XXXVIII (OB. 28).

**ater** adv. allzusammen KAIS..

**eliche** adj. und adv. durchaufrich EN. 72a, NIB..

**ewinne** adv. auf ganz gemeinliche TRIST..

**ewitte** adv. gleich (jamjam).

**gerichte** adv. geradeswegs, also d ERACL. 2158.

**escht** g. lundes adj. durchaufrichter EN. 75c.

**erelle** adv. (alle) der reihe nach v. 26).

**erene** adj. ganz grün PARZ..

**erot** adv. (bair.) alle augenblicke STR. 10).

**erliche** adv. allzugleich BARL..

**erker** stm. alectorius (gallinaccus) is, hänen-, capaunenstein (ein edelstein; OB. 27).

**erthalben** adv. (ddt. pl., mit ungerinischem t) G. auf, nach allen seiten.

**er** genit. plur. n. von al 1) verreckend oder superlativen: allerbest, erwirfeli unus inter omnes optimus, nimus NIB. 8004, allerhörest BARL., erfchönst PARZ., allergrößt KLA. 287; allernähest jüngst, zuletzt, ererst zuallererst, erst, allerfernt fortissime; — 2) vor adj. die lich, gelich 'jeder' enden: aller megelich jedermann, aller (tage) elich jeden tag.

**er** adv. (gén. sg. adj.) gänzlich.

**er** adv. (acc. sg. n. adj.) die zeiteit, immerfort AMIS 700, MS. 1.

**er** adv. alane adv. immerdär; eben n; eben noch, jetzo ALXD. 4325, CN. 730.

**er** adj. (allgemein, catholicus) s. h.

**er** unde (al: munde OB. 29) stf. ent, gemeinetrift, koppelweide spascuus ager GL. SM. II, 588).

**er** stic adv. zum größten teile.

**er** mitten adv. mitten Iw..

**er** sen stm. (ἐλεημοσύνη) almosen.

**er** almosenere stm. elemosynarius (OB. 30).

**er** almütze aumuse, chörkappe: mit einer kopfbedeckung verbundnes pelsmäntelchen der geistlichen (OB. 29).

**er** al-naz g. nazzes adj. durchaufrich.

**er** alp g. albes pl. elbe m.; pl. elber n.; g. elbe f. [nhd. der elfe] genius (MS. I, 50b); besonders der geist der im schlaf das alp drücken verursacht (ungehiure; vgl. elbisch, wiht).

**er** al-ernte adv. gdr recht.

**er** al-erft, al-erft für aller erst endlich einmal (demum) MS. I, 5.

**er** in al-erhte s. v. a. in algerichte (MAR. 173).

**er** al-erbt adj. durchaufrich rot EN. 68a, PARZ., MS. I, 38 (alrötgoldin ganz goldig rot).

**er** als frz. à les (aux) TRIST..

**er** als zusammengesogen aus alles.

**er** als, also (geschwächt aus al: sö, s. dize) conj. 1) rélat.: so wie, wie (so weit OB. 30); als ob (Iw. s. 33, 119); — 2) démonstr.: sö (alle vil). — alf...alf ita...ac, adeo...ut MS. I, 67, II, 21. — alf mer noch cher.

**er** al-sam conj. ganz so wie; — eben sö. **er** al-schapp stm. ein schöpfergefäß (galeola SUM. 33).

**er** also? (ahd. alansa) wof. die (subula SM. I, 51, vgl. GRAFF I, 225).

**er** al-selen, alfolch (sö:lich), alfulch g. -lhes pron. adj. sö beschaffen, solch.

**er** al-sö bezeichnet die gegenseitige beziehung zwischen zwei sätzen: 1) démonstr. 'ganz sö'; 2) rélat. (für al: sö sö göth. swa swò) 'ganz sö wie'. also vil ob so oft (OB. 31).

**er** al-stille adv. ganz still PARZ..

**er** al-sunder prep. ganz öne (OB. 30).

**er** al-sus, (-fuß) adv. ganz sö.

**er** al-swer adj. wgr auch nur immer (OB. 30).

**er** alt (W. nord. ala nutrire) adj. herangewachsen, alt: tages alt einen tag alt MS. 256b, nach so alten jahren bei so höherem alter Iw.; alt unde virne TRAJ. 4500 (RA. 26). — com-

- par. alter (ahd. altōro) und elter (aufz. altiſiro).
- AL: TAC adv. (acc. sg. subst.) immer (vgl. nietac).
- ALT: BUOZER (āle:butzer Ob. 6) stm. schühflicker *Augsb. StrR.* (vgl. hüez-en, buozen).
- AL: TEN (ahd. altēn) prt. alte alt werden. — alt machen MS. I, 179b. — alten? (ahd. altinōn) prt. altente? verschieben (Sm. II, 40).
- alter stm. altār.
- ALTER: ANC swm. atavus (Swm. 41).
- ALT: ERBE stm. himmelreich *Pr. Ch.*
- alter: HUS stm. der teil der kirche wō der altār stēht (im gēgens. des lanc-hūses; sacrarium *Gl. Sm. II, 248*).
- ALTERS: EINE (von alter ævum, vgl. ahd. nio in altere nunquam) adj. auf der wēlt allein (vgl. nhd. muttersēlen-allein, steinbeinlein; Sm. I, 52, Ob. 32).
- alter: STEIN stm. altār.
- ALT: GESPROCHEN = altſprochen *BEN. 220, 221.*
- ALT: GREIS adj. durch alter greis *Nrb., Mor. 12a.*
- ALT: HEBRE swm. alter mann MS. I, 126; — ein prædic. gottes *Kais. 18c, MS. I, 126b*; sendātor, aldermann (Ob. 32).
- ALT: MAN g. maunnes m. greis *Parz.*
- ALT: SPROCHEN adj. seit langer zeit gesprochen, altſpr. wort sprūchwort (*Pr. Ch. 26a, Karl 28b*).
- ALT: VORDERN (ahd. fordaron) pl. m. vōrfāren *Barl., patriarchæ (Ob. 32).*
- ALT: VROUWE swf. matrōne *Wig.*
- ALT: WISE adj. der durchs alter zur erfārung gelangt ist *Parz.*
- AL: UMBE adv. rings umhēr; al umbe und umbe *undequaque MS. I, 724, 138, II, 66, 77.*
- ālūn stm. aloun (heißlein; alumen *Swm. 33*).
- ālūnen sw. ptc. gālūnet [in mißlaune bringen?] *durchbleuen Parz. 337<sup>20</sup>.*
- AL: WĀR adj. durchaufz wār *Nrb.* [al: wære s. alēw].
- AL: WĒC (engl. always) adv. (acc. sg. subst.) allewēge, immer.
- AL: FÜR allez; alzane für allezane.
- AL: ZE GĀR zu.
- AL: ZE: HANT adv. gleich auf der *MS. I, 31.*
- AL: ZOGES, alzuges adv. (gén. sg. sw. *W. ZIUNU*) in cinem fort, durch *En., GAmur 974, MS. I, 21a.*
- AM stm. spreu vom getreide, vgl. ag
- ĀMAHT stf. ōnmacht (verschwinden kraft); — eine pflanze (*erom. Swm. 56*).
- ĀMĀT (vgl. mæjen) stm. grummet (*gruon: māt Sm. II, 118, Sr. I, vgl. ūemet, oumet.*
- amažūr, amažur (starker mastro, a stm. sarazēnischer anführer.
- AMBAHT (gōth. andbahts) stm. d (ministerialis, ambactus *Cæs. B. I, 15*).
- AMBAHT, ambet, amet (ahd. amp gōth. andbahti) stm. dienst, amt fciūm: an schildes ambet kēren ritter machen, schildes ambet v en ritterschaft ūden *Parz 78<sup>1</sup> hōchamt.* — ambahten, ambehte ministrare (*Wacht*); in ein einführen; ptc. gambet ordiniert *I, 58*). — ambahter stm. cliens nisterialis, vasallus (*Sch.*).
- AMBET: HUS stm. — wōnung des ger dieners (*officina Gl. Sm. I, 58*).
- AMBERT: LACHEN stm. eine ert n (*gausape Swm. 3*).
- AMBAHT: MAN, ambet: man g. (pl. ambetliute) m. beamter; ger diener (*frōnbōte*); gerichtsvōi (*R. 758; actor, curator Gl. I, 57*); die ambetliute am hōfe sir kamerære, truhsæze, schenke, schalc.
- amber stm. succinum, vgl. amer.
- ame für an dem.
- ĀME, ame [vgl. nhd. ōm] stf. muttermāfsz, aichmāfsz *Nrb. 9<sup>3</sup> onc 3b*; visierung (*Sm. I, 54*) āmen.
- ĀMENTEC g. -iges adj. unkräftig mächtig.
- ameiren, amūren sw. aimer.

ije *stf.* und *m.* *amēise* MS. II, 5b (vgl. *emejeic*, *immo*; *GLAMM.* 221).

*ien sw.* jucken (14 Jh.).

*imma stn.* *amarēlle*, süßse frühichsel.

*immen sw.* ein faß (den körperlichen raum den es einschließt)

*imem: visieren* (SM. I, 64).

*imma* [ahd. auch *amerinc*] *immer*, vogel GL. THUR. 5.

*im stn.* (ἀμυλον) weißer dinkel, somdinkel (*ador*, *far*; schwz. *ammer* des weizenmehl SM. 53, *GRAFF* 268). *schmērs* GEN.. — *ambra*.

*im sw.* schmerzvoll verlangen *PEX.*

*im el*, *amfel* (ahd. *am-if-al-a*) *stf.* *ula* MS. II, 192a, *GLAM.* 5b.

*imere stf.* wunde durch quetschung *RS.* — *amēlieren sw.*: mir ist *neffieret* ich bin durch quetschung *letzt*.

*imere stn.* *amator?* *GREG.* (OB. 35).

*imvren stn.* aichgefäßz (OB. 35).

*stf.* *amie*, freudin, geliebte MS. 179, 214; *amts stn.* *ami*,

*ad*, geliebter MS. I, 34, II, 61.

*am* (*ambacht:man*) *stn.* (schwz.) *am* (*provisor*, *officialis* GL. SM. 7); *richter*, oberster beizitzer eines

*adgerichts* (*WSTR.* 12); (später) *chtsdiener*.

*für an dem.*

*ame* (*aufs ant* und *biru*) *stf.* (*gele*) *amsehen*, *zeichen* *THUR.* 9167.

*amele* (*ampel*) *svf.*: *ampulla*, ein *gefäßz* (*SM.* 11); *ampel*, *lampe* I, 56).

(vgl. *am*, *agene*) *st.* ein *pfärde* *RA.* 959.

*g. -ndes* *adj.* *der nicht in tutel* *OB.* 40, *RA.* 335).

*amēschafft stf.* *liebesverhältniſs* *PARZ.* *ame*; *dial.* *für in*, *en*; — *an für*

*amen m.* und *f.* *ankerr* (*en*) *und* *an*, *gröſsväter* und *gröſzmutter*.

(*W. nima*) *sum.* *beindme* im *ichten sinne* *THUR.* 321 [denn *en* *bedeutet* *afrz.* *böſe*].

*an:ander* *für einander* (*SM.* I, 75).

*an:beuonft stf.* *aufang* (*FR.*).

*an:amē g.* *bipfes stn.* *frühstück* oder *zwischenmäl* (*jentaculum*, *morgenbröt* *Voc.* v. 1429).

*ANC:LICHE* (*ange*) *adv.* *sorglich*: *anel* und *ange* *THUR.*.

*ANC:VANE swm.* *schweifztüch* (*OB.* 46).

*ANCWELI stn.* *quēse*, *kleines geschwür*, *blatter* (*pustula* *SM.* 13, *SM.* I, 81).

*an:dānt, aned. stf.* *das richten* des *gedanken* auf *etwas* (in *dör andānt ca mente* *BERHT.* p. 95), *erinnerung*, *süßigung*, *andacht*. — *an:dehtic* *adj.* *recordans et conscius* (*OB.* 41).

*ANDE* (ahd. *anado*, *anto*) *swm.* *das anstofs nēmen*, *auffallend finden*, *das aufbrausen* (*zorn*), *der eifer*; — *feind*, vgl. *ant*. — *ande* *adj.* *das gefül* des *befremdens* (*zorn*) *erregend*, *leid* (*MS.* I, 174, vgl. II, 99), *sēnlich* *adj.* *compar.* *ander*.

*ANDEN* (ahd. *anadōn*, *antōn*) *sw.* *A. etw.* *auffallend*, *fremd finden*, *rügen*, *bestrafen*, *anden* (*ſinen schaden dafür* *rache nēmen* *KARL* 31, *ſinen zorn ſin befridigen* *NIB.*); *zo* *DS.* *als* *WALTB.* 79.

*ANDER* *adj.* *ἕτερος*, *alter*; oft *außerseitsbar* (wie *ἄλλος*, *alius*, *alter*, *autre*), vgl. *PARZ.* 438<sup>12</sup>, 652<sup>12</sup>, 671<sup>2</sup>. — *anders* *tages an* *einem* *vergangenen tage*, *neulich* *EN.* 10361 [vgl. *ahd.* *endirſc* *alicigena*].

*ANDER:HALP* *adv.* (*acc. sg.*), *anderhalbe*, *anderthalben* (*SM.* II, 175) *anderseits* *BERHT.*.

*ANDERS* *adv.* *sonst*, *wenn es nicht so ist*, *alioqui*, *aufgenommen* (*OB.* 42); — (*anderſ*) *zum* *zweiten mäl* (*OB.* 43).

*ANDER:ſIT* *adv.* (*acc.*) *auf*, *von der andern* *seite* *KOLOZ.* 231.

*ANDER:STUNT* *adv.* (*acc. sg.*) *zum* *zweiten mäl*.

*ANDERS:WÄ* *adv.* *anderswō*. *anders:war* *anderswohin*.

*ANDERT* *adv.* *von der andern* *seite* *MS.* I, 186. *anderthalben* *s.* *anderhalp*.

*ANDERANGE stf.* — *wankelmüt*; *odriātiōn*.

ANDE:WEIDE *adv.* (acc. sg.) sum sweiten *mde* *DIUT.* I, 3, 20.

ANDE:WEIDEN *sw.* verändern *NICOD.*

ANDE:WËBBE *adv.* (acc. sg.) sum sweiten *mde* *UOLB. TRIST.*

ANDE:W, andorn *stm.* marrubium, prasiuum (*GRAFF* I, 384).

ANE 2. an.

ANE, an *partikel*, — bei *verb.*: sich an schiffen sich einschiffen *NIB.*, *AP.* an liegen lügenhaft beschuldigen; *APAS.* er bôt si (ir) die herberge an *iw.*, einen an vallen *fm* zâfallen, einen an gehören *fm* gehören etc. (*SM.* I, 60); *DP(AS.)* geflige ich im an besige ich *fm*, da? gap si mir an *iw.* — ane, an *prap.* 1) mit *D.*: an der stat (*vart*) sogleich; er starp an der mennicheit und niht an der gottheit *BIHTEB.*; an (*in*) einem buoche lësen; *fm* an einer f. etwas haben *PARZ.* 201<sup>27</sup>; — 2) mit *A.*: an mine stat anstatt meiner; an einen (bei einem) ein d. versuochen *PARZ.* 504<sup>29</sup>, an oinen eines d. gërn; sich verläzen an einen (*auf*) *MS.* I, 94; an den tót verteilen sum tóde verurteilen; an den lip gebieten aufs lëben (bei andrôhung des lëbensverlustes) anbefehlen (verbieten); unz an die burc eine blôfs mit aufsnâme der burg; an (*gëgen*) einen râten, vëhten *MS.* I, 93. — an einander (*D.*) versprëchen, an einander (*A.*) schëlten *SM.* I, 59 [vgl. *ahd.* anzan incitare *SM.* I, 61].

ANE, an (meist schwach ane) *adj.* G. ermangelnd *MS.* I, 39, 94, 103, II, 27; ane tnon *APGS.* berauben, ane *fm* GS. überhoben sein, entberen, ane wërden GS. (auch AS.) lôs wërden, wëggëben. — ân, an *partikel* aufer: ane got aufer gott *iw.*; — an da? aufer dafs *NIB.* 604. — ane, an *prap.* [das substant. nachgesetzt stëht im A., vörgesetzt im G.] ane: ane wanc (*FLORE* 5939, *BEN.* 84), ane wân (*NIB.* 5546), ane frit (*FL.* 593), an allen frit (*MS.* I, 35b), ane bâc (bâgen, bâgens *fm* *PARZ.*)

unsweifelhaft, ane ha? freundschaftlich, ane schranz ganz, ane guft ône prâlerei, ane zart heftig, ane vâr (vâre) arglôs, ane nôt mit leichter mûh (*MS.* II, 81a), ane mâ?e unmaßsig, ane wer unbeschützt (*RAB.* 490), ane wende (*WIC.* 606); ane lougen *fm* GS. etwas nicht lougen; — umb an ein? zweinzec pfunt um 19 pfd *MON. BOICA* XVIII, 116. — *D.*: an aller bôt *MON. B.* XV, 469 ad a. 1337 (vgl. *SM.* I, 61).

ANE:WËT *stm.* was angebetet wird: gëterbild *BARL.* 146.

ANE:WIC g. blickes m. was man vër augen hat *TROJ.* 89b.

ANE:WÔZ *stm.* das worauf geschlagen wird (vgl. bôzen): ambôfs *KARL* 56b, *MS.* II, 107b.

ANEC (*ahd.* anic) g. -iges *adj.* G. ermangelnd, beraubt (ane) *MS.* I, 68a, *TROJ.* 19c.

ANE:GANC g. ganges m. annâherung, vërzeichen auf dem wege (*tródiou kýpólor*), vërbedeutung beim beginn eines geschäftes (ein wolf hât guoten, ein gewilhter priester bæfen aneg. einem solchen zu beggënen ist eine gûte, böse vërbedeutung *BERHT.* 58; *MYTH.*).

ANE:GÂNDE *stf.* anfang *BOX.*

ANE:GËNGE *stf.* anfang *TRIST.*, *MS.* II, 169a; vërzeichen (vgl. aneganc; ane genget *verb.* *MS.* I, 139b).

ANE:HART *stm.* anhalt (ane wankes en. pö dafs keine veränderung möglich *PARZ.* 223<sup>4</sup>).

ANE:HANC g. hanges m. — synonym mit rife 'reif': die sich an gras und laub hângende feuchtigkeit *AWILD.* II, 20, *BEN.* 56, *MS.* I, 13b, 148a [vgl. *ahd.* anafahrt imber, der anschlagende].

ANE:HAF g. habes m. ursprung, anfang *TSION* 212.

ANE:MOU g. houwes m. ambôfs *PILAT.*

ANE:LÂZ *stm.* aufsatz über die streitgründe, den beide parteien dem schiedsleuten übergâben; compromifs (*FR.*); anlâzbrief litterar arbitrales;

**anlâ;** man (pl. :lute) *schiedsrichter*.

**me:lago** *stf. auflage, steuer; größeres flüssigkeitsmaß*.

**me:lâhen** *stn. dârlâhn*.

**me:lette** (anl., vgl. abeleite) *das antreten eines lehengûts; die dabei an den lehensherrn zu entrichtende gebûr: das laudemium; — exaction; einsetzung eines um schâdenersatz klagenden in des beklâgten gûter von gerichtswegen, immission*.

**me:lich** (enlich) *adj. der gleichheit sich annâhernd, ânlich KURN.; — liebreich [Ob. 49; vgl. ahd. analihida imago]*.

**me:mâl** *stn. narbe, fâcken, muttermil [vgl. ganamâlan stigmare, lihmal stigma GL. SM. II, 563]*.

**me:meko** *stf. zusammenstoß der grenzen [vgl. SUM. 4]*.

**me:met** *stn. ? nießbrauch? (Ob. 43)*.

**ân** (ahd. ânôn), **ân**en (? aus ân-ian) *prt. ânte G. berauben, entâußern MS. I, 190; ich âne mich eines d. versichte auf ês; — ânen intrans. GS. etwas aufgeben MS. II, 108a*.

**me:mbe** *swm. nächster erbe (s. v. a. ganerbe HLRS)*.

**me:slout** (*W. SLIUFU*) *stn. id quod induitur (êdôvetai): kleid. — anfleusen mit kleide VATERUNS. 366*.

**me:vanc** *g. vanges m. das anfassen: anfang TRIST.; widereinfang oder widererôbrung eines gestôlnen oder geraubten gûts (Ob. 44); laudemium (anval; WSTR. 14)*.

**me:var** *stn. âfer (ur:var), anlande*.

**me:want** (*g. wende*), **anewande** *stf. der ort wohin oder wo gewendet wird: seite (NITH. 55<sup>a</sup>); — (angewende) anwender; ager contiguus, constnium (Ob. 55)*.

**me:wetto** *stn. multa conventionalis, compromisso adjecta (HLRS)*.

**me:âlne** *stf. erwâ, litkouf (Ob. 45)*.

**anoo** (vgl. angel) *swm. gebôgne spitze, stachel, fischangel (Ob. 45); — hûlâe, thûrangel WINSB. §. 24 (SUM. 4; SM. I, 78)*.

**ance** (ahd. ango) *adv. (adj. enge aus angi) gedrângt, enge; sorgfältig, anxie MS. II, 185. compar. anger (vgl. SM. I, 79). — ange swf. das drängen, bedrângniß, last. ange:werc stn. opus necessarium (SCH.)*.

**an:genœnde** *stf. das angehören RUOD. WCHRON..*

**angel** *stn. (im allgem. jede biegung, dann) die gebôgne spitze, der stachel, angel, fischangel (vgl. aculeus, uncus) MS. II, 185*.

**ange:liche** (ancl.) *adv. sorgsam, ângstlich (ango)*.

**angen** (ahd. angôn) *prt. angete A. angere, beengen: einem besorgniß vór gefâhr erregen. — eng d. i. b:ang werden: mir anget Orroc. (SM. I, 79)*.

**anger** *stn. — ein stück landes, in welchem verschiedene grundstücke mērerer eigentümer ligen, eine flur (SM. I, 80); — eingefridetes grundstück, das vom besitzer als grasplatz zum abmâhen óder abweiden, óder auch als acker, gehôls und dgl. benutzet werden kann*.

**an:gesint** *stf. das anschauen, der anblick. — angeflhtec:lich adj. manifestus MS. II, 131*.

**angellich** *s. angefllich*.

**angefl** *stf. (ATIT. 43) und m. (EN. 74b, MS. I, 92a) besorgniß dróhender gefâhr; angefl haben eines nicht sicher vór im sein (Ob. 46). — angeflten (ahd. angulên) sw. angi*.

**angefl:bere** *adj. besorgniß erregend (Ob. 46)*.

**angefler** *stn. enghalsiger becher (Ob. 46)*.

**angefl:havt** *adj. in gefâhr befindlich*.

**angefl:lich** (anges:l., engel:l.) *adj. gefâhr dróhend; — gefâhr fürchtend; angefl:lichen adv. anxie MS. I, 79*.

**an:gevelle** *stn. s. v. a. anval u. anvelle; einkünfte (Ob. 46)*.

**an:haptunge** *stf. adhesio*.

**an:handen** (anhand) *adv. an die hand, an der hand*.

**anikel** *swm. enkel (Ob. 47)*.

ANKE swm. butter (Ob. 41).

ANKE (ahd. ancha) swf. gelenk, bein; testa (zwischen vertes und cerebellus); nacken [Sm. I, 83; vgl. enkel talus, und schw. anken (bewegen) pumpen].

ANKOR stm. anchora. ankerhaft einem anker gleich MÜLL. III, XLIII. ankerhaft stf. anchoræ retinaculum MS. II, 149.

AN:KREZEC g. -iges adj. anfräßig? (MÜLL. III, XXXI).

ANNE fúr an dem.

AN:MINNE adj. lieblich.

AN:KRETEC (ahd. ratic) g. -iges adj. (dasjenige an daꝝ geráten wirdet) das man zu verderben súcht WILH. 308<sup>a</sup>.

AN:RÜSCHUNGE stf. impetus CONR..

AN:SAZ g. satzes m. einsetzung (ze an-satze pro instituendo iudice Ob. 61).

AN:BOUW, enap. stm. der balken, der bei den jochbrücken auf die brückladden óder balkenhölzer zu ligen kommt und zu deren befestigung dient, rígelbalken (Sm. I, 84).

AN:SCHÜTE stf. alluvio (RA. 648).

AN:SIDEL stm. väterliches güt (anfíedel bonum fideicommissio subjectum SCH.).

AN:SIMTEC g. -iges adj. offenbár, gégenwärtig.

AN:SEKEN stm. (infm.) das anschauen (subjectiv).

AN:SPIN g. spinnes m. spindelwirtel, der dicke ring unten an der spindel (Fr. I, 302b); haspel (bombus, vertigo SUM. 29, vgl. GRAFF I, 392).

AN:SPRACHO stf. anspruch, ankláge TRIST., próvocátion (Ob. 52). — an-sprécher stm. kláger.

ANST (W. AN, inf. unnan) g. ente f. gunst.

AN:STALT stf. — : anst. hán ze D. ge-gründet sein auf - T'SION 528.

ANSTEN sw. DP. mit DS. einem mit étwas wóltán GEN. 71.

ANT (ahd. anit, anita), g. antes m., g. ente f. ente, anas BON. 79<sup>12</sup>.

ANT stf. schmerz (körperlicher Otroc.); gefül des fremden, ungewónten; ón-sucht; — ant tuon einem tm das ge-

fül des ungewónten, fremden v sachen Otroc., vgl. ande (Sm. I, ANT: (ávri) untrennbáre (betónte) tkel, vgl. ent.

AN:TEILEC g. -iges adj. teilhaftig 53).

ANTERN (ahd. antarón) sw. (die mu ren u. undren eines andern) nach chen [WSTR. 17, St. I, 108; anterunga gestus, anterari hi GL. Sm. I, 86].

ANTFANC, antphanc g. antfanges empfang lw..

ANTFRISTEN sw. erklären, aufal (PREB. 13 jh.).

ANTHEIZ stm., antheize stf. verspré gelábe, epfer MS. I, 179a, 7 143c [Sm. II, 246; vgl. anthe inheizan vooere OTFR.]. — anthe antheizec g. -iges adj. gelóbtet fsen schuldig; votious [ahd. anheiz; Ob. 53].

ANTIFNER stm. antiphonarium PRE.

ANTIFTE swm. antistes, bsd. bischof, TRIST..

ANTLÁZ stm. entlassung von irgend ner verbindlichkeit; erlassung der den, ablast KARL 63a, BERT. 106; insbd. die lösspréchung entlassung öffentlicher búfzer von vergéhung und kirchenstráfen wíderaufnahme deroesiben in die gem schaft der chrísten, wélche gewó am grúndonnerstáge statt hatte ( wurde daher selbst antláztac, tápfínstac genannt) BERT. (WSTR. BTR. VII, 88); célebricr des altírdóraments am donners der náchsten woche nach pfing (Sm. II, 496, WSTR. 17). — a

lázon (ahd. antlázon) sw. nachlas gestatten (Ob. 53). — ant:láz stm. indultor WINDB. Ps.. — ant-lich, antlázec (ahd. lázic) g. -i adj. vergébbár BERT. 92, STANCI

antzante, antlúhte, antlúnte (BARL. 96, MS. II, 188a), antlútte, lútte (PARZ., BARL. 148, NIB. 9 antlúte (PARZ., HERB. 69a), an (THEV. 6a, 10c) stm. antlúte [



sth. vlits ðþis, andavleiz facies, uss. litza, böhm. lice gena, oblitzei scies).

litzen sw. mit antlitze versehen *TRIST.* 5098.

:räche (ahd. anet: räche) swm. entlich (anus mas, erpel *GRAFF I*, 336).

reite stf. ordnung *WILH.* 1<sup>30</sup>, *IKONG* 40a, 52a. — antreiten prt. reite (reitte) in ordnung bringen (*ais.*).

räme adj. mit wirrem, ungekämmt m hdr *EN.* 21b.

:voel stm. enterich (aneträche).

rinc g. wërkes u. maschine, mechanische vörrichtung (z. B. eine winnennumm bögen spannen *NIB.*); inobed. in art belagerungswërksag (blide) *MAN.* 192, *BEHRT.* 41 (*MS. II*, 52a). — antwërken sw. *MS. II*, 212. wenter stm. der beklagte (reus *OB.* 16, *WERN.* 18).

twent (*W. WISU*) stf., antwërte stm. twert *MAN.* 33, 64, *TRIV.* 32a. — rügen wart (*OB.* 55). — antwërten vt. warte, worte widerhallen; antworten (von einem für in rede und wort geben, gütlich *WERN.* 18), ich verantworten, sich verteidigen; — beantworten, übergöben (er antwurte ich in sine pflege *IV.*).

val g. valles m. jus devolutionis; achfolge (*HLRS.*); laudemium: die eidsomme, die beim antritt eines ihs und güts dem grundherrn entrichtet werden muß. — anevulle n. jus custodiae pupillorum, garde oble royale et seigneuriale (*OB.* 44, gl. 46).

anz für alevanz (*OB.* 44).

vnilec g. -iges adj. der gern anillt, wütend. — anv. machen ein net in seinen besitz tryten (*OB.* 45).

winaer stm. einer dessen obliegenheit ist, die gewichte der von der wäge verkaufenden zu untersuchen (*WERN.* 9).

wiser stm. ein des rechts kundiger mann, der von dem richter einer streitenden partei als rechtsbeistand und

rätigber gegeben wurde (*WERN.* 18). anz für an da.

an:zale stf. säkerkannter teil (*OB.* 56).

an:zuc g. zuges u. zeugenstellung (*OB.* 57).

apfal:ter stf. [tör göth. driu ðivðov] apfelbaum (*SM.* I, 31).

appel:anä g. gräwes adj. (vom pferde, das ags. äppel:fäale) griseus *ROTH.* 866, *EN.* 5528, *WILH.* I, 126a.

applatys? *MS. II*, 219a.

apfite (äpfita *GRAFF I*, 102; äpfis g. äpfidos, lat. apis) stf. halle, innerer teil des tempels, wo die reliquien aufbewahrt werden *BARL.* (*SUM.* 1; spital *OB.* 9; *ADLEO.*).

ar (ahd. aro) g. arn swm., arn stm. (*WILH.*) ädler: jārlane ist rēht da; der ar wianke dem vil fūczen wianke *MS. I*, 21a (*RA.* 39).

ar:acker stm. zur bedürftung bestimmtes land (*OB.* 23).

arant g. arandes u. auftrag *GEN.* (*GRAFF I*, 428).

arbeit etc. s. arebeit.

arc g. arkes m. geldkasten, schatzkammer *MÜLL.* III, XIX.

arc (ahd. arac) g. arges adj. geizig, eigennützig, faul, schlecht, unbrauchbar, böse, feig (*RA.* 824). comp. erger. — arc stm. u. n., arkeit stf. bösheit [vgl. ahd. argida ignavia, irargen obstupescere *GL. SM.* I, 106].

arch g. arhes m. im pl. die stricke an welchen fisch- oder jagdzeug aufgespannt wird [vgl. ahd. arah:lahhan stragula, arahari polymitaris *SM.* I, 103].

arc:wän stm. argwän (culpa *OB.* 59);

— arc:wänen prt. wände argwänen.

— arc:wänec (ahd. wänic) g. -iges,

arc:wänlich adj. argwönisch; im verdacht (*OB.* 59).

ardes gen. v. art (*MS. II*, 127).

areb:oit (göth. arbáiths; vgl. schwz.

arben sich mühen *ST.* I, 110), arb-

eit, arebeite stf. (aratio) bemühung,

mühdal, nót (inobed. act des gebärens *SM.* I, 101).

arebeiten (arb.) sw. A. treiben; in nót

bringen (tribulare); das wazzer arb. *ēa* befären. — (intrans.) streben (näch-); — reisen (vgl. engl. to travel mit travailler; *Sm.* I, 101).

**AREBEITLICH**, arbeitlich adj. mühselig: arbeitlichiu leit plāgen *BARL.*; mit arbeitlichen liten mit mühe.

**AREBEITSAM** adj. beschwerlich, mühselig (*GRAFF* I, 410).

**AREBEITSELIC** g. -iges adj. (aufs ar-ab-eit-if-al-ic, nicht componiert aufs arbeit und selic) mühselig. — arbeitfelickeit stf. mühseligkeit (*SCH.*).

**ARF** stm. wurfspeiß (*WSTR.* 21).

**ARGE** stf. argheit, bösheit. — arge swm. feigling (eine schelte, wie hānrei, cucurbita; *Fr.* I, 34a). — arge eine schufescharte oder kleine spitzig zulaufende öffnung in einer mauer, durch welche man pfeile auf belägerer abschofs (*WSTR.* 21).

**ARGEN** (ahd. argēn) prt. argete geizig, arg, schlecht, verdächtig sein *FRIB. TRIST.*

argēzjel s. v. a. āgēzjel (*Sm.* II, 74).

**ÄRNER** stm. eckstein oder eckpfäl (*WSTR.* 21).

**ARKE** suf. kasten (arche, tröp. *MS.* II, 172, *Fr.* I, 33a): kån; geldkasten; cisterne; fischkasten.

**ARKEIT** (ARCHEIT) stf. bösheit etc. (vgl. arc).

**ÄRKER** stm. kleine bastion *PARS.* (*Fr.* I, 34a).

**ARL** suf. pflāgmesser *ORTOC.* [vgl. ahd. eridu aratro *Sm.* I, 108].

**ARLAS** stm. atlas (ein zeug *Sm.* I, 106).

**ARLIȜBOUM** stm. sperberbaum (acernus *Sum.* 45; cratēgus, cornus *Sm.* I, 106; populus *Ob.* 18).

**ARM** (ahd. aram; vgl. göth. arman bedauern) adj. gering, schlecht, von geringem stande: ein armez kleit *Ob.*; armer man = arman; armer knēht miles gregarius (*Ob.*); armez mero klāgen über armūt *lv.*; — G. arm an-, verlassen von- (gotes arm an gott keinen teil habend *NIB.*). — arm und nōtec *Am.* 1364 (*RA.* 20).

**ARM** stm. arm (das arbeitende glād).

**ARMAN** s. arman.

**ARMBOUC** (*W.* бугу) g. bouges m. (armrinc) armspange (*Sum.* 50).

**ARMBRUȜ**, arembr. (armbrst *Ob.*) stm. aufs frz. arbelēste, lat. arcubalista: bögen von stål, dēr gewōnlich mit einer winde gespannt wurde *PARS.* 181<sup>1</sup>. — armbruȜer stm. ballistarius (*Ob.* 59).

**ARMOC-LICH** adj. armselig, widerlich [vgl. ahd. armillh] *PARS.*

**ARMEKEIT** (ARMOCHEIT für arm-h.) stf. klāglichkeit, jammer *TRÖJ.* 22a.

**ARMER** prt. armete arm (*GS.* oder an *DS.* an etw.), gering werden *MS.* I, 181a, II, 87a, *FRIG.*

**ARMGOLT** g. goldes m. armband von gold (*Ob.* 60).

**ARMINC** g. -nges m. (dēmin. von arm) armer schēlm.

**ARM-MAN**, arman stm. (pl. arme liute) leibeigner (*WSTR.* 22), grunduntertān, mann ohne freieignen grundbeits (*Sm.* I, 106) *KOLOZ.* 218, *KAYS.* 71c, handwērker (*HLTS.*).

**ARMSFELIC** (aufs ar-am-if-al-ic, nicht componiert aufs arm und selic) g. -iges adj. armselig.

**ARMUOT** g. -uotes m. (*ROTH.* 41b, *TRIST.* 4454); g. -uēte f. (ahd. ar-am-ōd-i nicht componiert mit muot) arm-āt (vgl. *GRAMM.* II, 257).

**ARN** (ahd. aran, *W.* asu) prt. ier pte. garn ἀρόειν, arare, ackern [vgl. arl; erunge, art, arm, arbeit *Sm.* I, 96].

**ARN** [ahd. aran stm., arn stf.], arnōt, arnet stm. ernte.

**ARN** für arm (*MS.* I, 107, 130).

**ARNON** (ahd. arnēn, *W.* asu) prt. arnote *AS.* ernten, verdienen; erhalten als verdiente gāte oder schlimme folge, für etwas büßzen [vgl. göth. arneis mercenarius; ahd. arnunga meritum *Sm.* I, 106].

**ARNER** stm. messor; fleischhauer (*Sm.* I, 109).

**ARN-MĀNŌT** stm. augstēmōt (*WSTR.* 21).

**ARN-SCHARTE** stf. schāde dēr an der

nte durch zauberei geschikt (Fr. I, 10).

þoum für arliþ. (Ob. 61).

is stm. der rasch, leichtes und ge-  
woges gewebe aus wolle, von der  
st Arras benannt (Sm. I, 91).

nde stf. pacht (Fr. I, 36a, Ob. 56).

stm. podex MS. I, 113, 61. — ar-  
lle (vgl. hallo) nates (Svm. 12).

s: krianne stf. äschkërbe.

le? náms eines windes ðer in der  
se wéht? MS. II, 68b.

(W. asu) stf. das pflügen; art-  
lt, artlón pflúgelón, artlant arva  
n. 61). — art [vgl. göth. aldingi  
le, GRAMM. I, 126, 1070] g. art f.  
schlecht (LASHIL.), art, art und  
ise (mit werlicher art mit gewalt).

art g. ardes m. angeborne be-  
waffenheit, indoles PARZ.

a (ahd. artón) prt. arte pflügen,  
men, wónen (GRAFF I, 404). — be-  
haffen sein; deiken.

n: nówwe? stm. eine pflanze (agnus  
scus Svm. 54).

narft adj. árþár (arabilis).

narfte stf. fúrhát (custodia sege-  
ris Ob.).

stm. erz GEORG 40a (GRAFF s. ér).

(f. arzenen) sw. wúrsen (Ob. 62).

stm. (artista) salber, arzt; arzát-

stf. árstin. — arzátie, arzotie  
arsnei. — árstien sw. DP. einen  
illich behandeln. — arzát: líft (ar-  
licher líft) stm. arsneikunde.

ms) für esse (Sm. I, 116).

: adj. unbesetzt (Ob. 62).

: (vgl. singen, sungen) g. langes  
versengung Tr. 90 [anfang Ob.

stm. eschenbaum (engl. ash-tree;  
n. 39); kleines schiff (asche);  
üssel.

ie (göth. azgó) swf. cinis.

: swm. äsche, förellenartiger flus-  
schiff (thymallus Svm. 38). — eine art  
schiff (vgl. hallasch salschiff  
I, 122) WSTR. 25.

: LOUCM stm. schalotte, eschlauch  
stellt auf scalonium; Svm. I, 122).

áschnóre stf. abgesechnittenes, stück,  
settel (Svm.).

asch: tao g. tages m. aschermittwoch,  
ðer tåg an wélchem asche auf das  
haupt gestreut wird (WSTR. 25).

áson? (ahd. álón) prt. áfete sich stützen  
[repere GL. Sm. I, 116; vgl. class.

áfe leicht, óne múhe Ob. 62]. — áfe  
stf., áfen: þoum stm. eine stange,  
wélche an eisernen, an der stábendle

befestigten stiften oder auch stricken  
befestigt wird, und wélche zum trocken-

nen der spáne, die als licht angesün-

det werden, dient (vgl. anaboum;  
Sm. I, 116).

aspo stf. espe, sitterpappel.

asplindó eine holzart (wovon s. b. schil-  
de gemacht werden PARZ. 812<sup>23</sup>), die

wéder der fäulnis noch dem vorbrén-

nen unterworfen ist (vgl. asbést).

aspis stm. (lat. aspis natter, viper) ein  
wurm dessen anschaun schädlich ist  
PARZ.

ásrnáchen sw. tórricht, wárwitsig spré-  
chen Tror. 38c.

astronomirre swm. stérnkundiger PARZ.

ásunder adj. abgesondert, einstlerisch  
(Ob. 62).

áswich stm. scandalum, betrug. —  
áswiche stf. treulósigkeit, betrúgerei.

áswinge stm. wérg (stupa lini).

átrilloc g. -iges adj. unteilhaft VATER-  
UNSER 802.

atel stm. mistjauche.

átem (áten; ádum zusammengesogen  
aufs anadum, vgl. achme) stm. spi-  
ritus MS. I, 130, II, 180 [GRAFF I,

155]. — átem: droþte swm. luftróre  
(gurgulio Svm. 30). — átmén (ahd.

átomón) sw. átmen MS. II, 128a.

áten: rór stm. vocalis.

atíche stm. (lat. acte, vgl. St. I, 90)  
attich (sambucus, ebulus Svm. 7, vgl.

21; nigella, meatrix ib. 40).

atigér s. azigér.

átzen (W. 14) prt. atzo AP. einem  
su essen geben, in mit speise, trunk  
und nachlúger bewirten.

atze, atzunge stf. ablúger: das récht der  
klósterlichen mundbúrden (vógte), sich

zur zeit wó sie ir amt verrichteten, verpflügen zu lassen; das récht der lands-  
hërren bei hófsgütern, bei klöstern und  
pfarren, ire jäger mit pferden, fal-  
ken, hunden atzen d. i. bewirten zu  
lassen MS. II, 135b (RA. 360); er-  
pressung insbsd. in feindes lande  
(Ob. 63).

au für ahe.

auwolf, -olt stm. prädic. des reifriscn  
(von onchan göth. áukan avóáveiv  
augere) NITH. 30<sup>2</sup>.

auht für áht (Ob.).

ave, aver (Iw.), ahe, aber partikel  
1) hinwider: unde aber *uā av*, und  
von einer andern seite her betrachtet,  
ode ahe óder anderseits, engl. or  
else, er sprach aber er erwiderte; et  
aber nún einmal doch; 2) óbermáls;  
3) óber. — áveren (ahd. avarón)  
sw. widerhólen (Sm. I, 30, St. 90).

ávenanz adj. frz. avenant, lieblich.

áventüre, áventiure stf. (frz. aventure  
vom lat. advenire d. i. evenire, vgl.  
Sm. I, 9) merkwürdiges eráugniss,  
besonders fróhes und ritterschaft be-  
treffendes, daher ritterlicher zwei-  
kampf; dann auch die nachricht von  
dgl., geschichte, erzálung (mære),  
und die máse der erzálung. — des  
wunfches áv. das schönste und hër-  
lichste. durch der féle áv. zum be-  
sten der séle. — durch áv. um zer-  
streuung zu súchen. von áv. von un-  
gefár. bi áventiuren, úz áventiure  
aufs grádewól MS. I, 87, úz hóher

áv. fausto omine ib. 2. ze einer av.  
zum unterpfande für das was allen-  
falls beggenuen kónte (Wstr., Sm.  
I, 9).

áventiuren sw. sich auf áventiure be-  
geben FRIB. THIST.; auf gerádewól  
versúchen, riskieren. — áventiurer  
stm. umhèrziehender, kaufmann, ins-  
bsd. prétiósenhändler (Sm. I, 10).

ávoy interject. der verwunderung, aufz  
dem románischen.

áwefel (áwafel Ob. 82, áwefel Wstr.  
32) stm. vñhleiche, ds BERHT. 94  
[vgl. ahd. áweifin cadavera, ags. wafe  
kót GRAFF I, 522].

áwike stn. was vom wege abligt [Sm.  
2, vgl. 6; vgl. kiwicky compita GL.  
JUN. 196, MONS. 327].

áwise stf. abweichung von der gewón-  
lichen weise, áwifen insolere (Voc. v.  
1482).

áwitzec g. -iges adj. (absonus) sinnlós  
[Sm. I, 9; vgl. ahd. áwizilós úber-  
mászig tóricht GL. Sm. I, 167].

áwitzen sw. von sinnen sein RUOD.  
WCHRON..

áwürke stn. wèrg (hédc, stuppa Sm.  
35, vgl. 16).

ax (akes) g. exe f. art.

áz stf. — frász; speise (GRAFF I, 528).

ázic g. -iges vilóssend (vescus Sm. I,  
116).

ázic-gér (atigér), azker stm. acinar,  
ein kurzer, wárscheinlich ganz eiser-  
ner spieß WIG. (vgl. Sm. I, 38).

## B.

bábe f. altes weib (sláv. baba) REINH.  
(Sm. I, 141).

babolen sw. βαβάζειν, pappeln (gar-  
rire, confuse loqui Ob. 83).

bábest stm. pábst (von papa, gleich wie  
pfaffe); bábestie stf. papatus (Voc.  
v. 1419).

bác g. báges m. zank, streit, schimpfen  
PARZ. 150<sup>+</sup>, BARL..

BACHE swm. rücken [vgl. ahd. hint  
pacho post tergum; engl. back];  
schinken, spéckseise (Sm. 42, REINH.,  
St. I, 122). — f. wildes mutterschwein  
(Ob. 83).

BACHEN prt. buoch (fest, hart machen)  
backen (Sm. I, 145). — unbachen  
óne gebacken zu háben [vgl. pachs  
weiga bródkorb GL. Sm. I, 144].

swm. (etwas festes erhöhtes)  
(gena, maxilla, tröp. MS. II,  
ein als stütze oder ansatz an  
wand oder einem brütte befestig-  
t.  
BLAC g. flages m. alaps MS.

namen stn. sindo (species panni:  
7) BR. 126a.

UBO suf. bädstübe: batflaben  
(color fuscus qualis est sudan-  
a balsae) diu zergät MS.  
4).

nt, bade:gwant g. wandes a.  
rtel (vestis mutatoria SUM. 19,  
).

t. bioc und bägeto (ahd. päku  
und päkém päkéta) sanken,  
MS. II, 75, 93, 225. ðz b.  
eit entscheiden PRZ.

l laut schreien (verächtlich und  
nd; SM. I, 157); einen an b.  
nd anfahren KUTZ.

v backe MS. II, 206.

ahd. páhan) prt. bahote fovere,  
nachen, bähnen.

l. kót PARZ., OTTO BART 94c  
(123).

alles m. (runder körper) pila;  
es wie wie einen ball WÄRTH.  
hd. palo g. palawes) g. balwes  
kinnutigkeit, verderben [vgl.  
dawic g. -iges verderblich GL.  
167].

von hällen MS. II, 205.

balaffes m. eine art blasser  
sch völlig weißer rubine (von  
a, einem königreiche in Ostin-  
DELG).

balges m. (aufgeblähtes)  
nde aufgeblähte haut, balg;  
s) scheid des schwertes TR.  
urbale); die knospe welche die  
nenschließt; hülsen einer hülsen-

l. baldo) adv. schnell; also balde  
l. sw.; superl. baldeste PARZ.  
baldecken stn. seidnes zeug  
a, samit GL.) von Baldac  
baldichone MS. II, 211b) d. d.

Bagdad (wie damast von Damascus);  
baldachin (ADELG).

BALDEN sw. eilen WILH. 160<sup>o</sup>.

balderich stw. wergürtel (balteus, bal-  
dringus DUFRESNE, SUM. 36, vgl.  
FR., OB. 86).

BALKE (ahd. palcho) swm. trabz.

BALLE swm. weiche erhöhung z. b. an  
der fingerspitze, in der hand. — ballo  
f. offa (bizzo SUM. 15).

balmät s. unter p.

balmc swm. palma BALZ. [vgl. balve; Sr.  
127]. — balmc:tae stw. dominica  
palmarum (OB. 86).

BAL:MUNT g. mundes m. schlechter vör-  
mund; davon balmunden, verbatim.  
sw. einen der vörmundschafft für un-  
fähig erklären, verlcunden (SwSr.  
c. 63, 96).

BAL:RÄT stw. (schlimmer rät) betrag,  
trüg und list (vgl. barät).

bals (MS. II, 177), balsam swm. süs-  
siges, wörliechendes, heilendes hars,  
saft (balsamum, aroma). balsamen  
sw. balsam herüberbringen TRER.; da-  
mit begäben, würgen ib. (gehalmet  
lüge mendacium fucatum MS. II,  
233; diu milte balsamt odelen man  
231); balsamtren. balsamite stf. bal-  
samita: predicdt der mütter gottes  
MS. I, 101. balsamlichiu macht  
kraft des balsams, balsam WILH..  
balsam:mezic g. -iges adj. PARZ..  
balsam:räbe MS. II, 211b. balsam-  
trör MÜLL. III, XLV s. trör. balsam-  
var balsamfarbig PARZ. 191<sup>o</sup>. balsam-  
vaz stn. glas mit b. PARZ. 236<sup>o</sup>.

BALT (ahd. pal-d) g. baldes adj. (adv.  
balt:liche) dreist (aufgelassen MS.  
I, 84, 101, II, 97), eifrig, kühn, frö-  
lich (MS. I, 4, 165, 197, II, 262),  
GS. auf etwas fest beharrend (jämers  
balt PARZ.).

BALT:HEIT stf. ermunterung; künheit  
(OB. 87).

BALT:SPRÖCHE swm. dpr dreist, vörlaut  
spricht KAYS. 26d.

BALVE suf. herübertragende felsenwand  
(schwar. balm; SM. I, 172).

balvrit = bécvrit (*Ob.* 95).

BAL: WAHS (-was) g. wahles (waffes)  
adj. verderblich scharf (vgl. bilwiſ).

BAL: WEREN sw. böse wärung leisten *LEG.*

*BAJ.* tit. 17 c. 3.

BAL: WURF *stm.* gewalttätige abreifung  
*LEG. BAJ.* tit. 7 c. 3.

BAN g. bannes m. bindung: 1) geböt,  
édict, mandät, aufgebö, citatiön;  
das rächt crimindlstrafen zu verhän-  
gen (ban und äht über daſ bluot),  
gerichtswang, gerichtsbärkeit, ge-  
richtsbezirk, bötmäſigkeit, gebiet,  
diacéſe; richterliche ſtråfe; geſetz-  
liche feſtgeſetzte gerichtsporteln; ge-  
ſetzliche abgäbe (zo banne gēben als  
tribüt entrichten); — auſübung des  
verkaufrächts (*Ob.* 88). — 2) verböt,  
prohibitio, einſchränkung, vörbehalt;  
interdict (zo banne tuon arreſtare *Ob.*  
88; hülzer on ban legen öder ver-  
bieten ſéqueſtrieren); auſzſchließung  
von einer freiheit, anathema, excom-  
municatiön, geiſtliche ſtråfe (ban  
ſcadet der ſēle unde ne nimt doch  
némanne den lif, noch ne krenket  
némanne an landrēhte noch an lēn-  
rēhte, dar ne volge des koninges  
ächte nā *SSp.* 3, 68); — tonſár  
*OTROC. CHR.* c. 112 (*PES*; *Ob.* 87,  
*RA.* 732).

bán für bōne (*SM.* I, 175).

BAN: BÈTE ſf. tribüt (steuer die im banne  
zu zalen iſt *Ob.* 91).

BANC *stm.*, g. benke f. scamnum; insbd.  
richterbank (öberdeuſch ſchranne);  
wēchſlerbank (*Ob.* 87).

BANC: LACHEN *stm.* teppich der die bank  
bedeckt (*SEM.* 50).

BANC (ahd. pan-o) swm. verdörben  
*ALXD.*, *PF. CH.* 2242, 3430.

BANC ſf. bān, freier, ebener platz.

baneken (ahd. panihhōn, provenq. ba-  
neyar?) prt. -ete erluſtigen durch  
leibebübung (ſich, den lif, die ſinne  
ban.; und beim inſin., wenn ein an-  
dres verbum darākommt, auch öne ac-  
cus., vgl. *ANH.* z. *Iw.* 65). — ban-  
ekle ſf. ergötzung (vgl. ahd. bankett).

BANON (ahd. panōn) prt. bante bānen:

ſo iſt mir frōiden ſtråze in ri-  
pfat gebant *MS.* I, 22.

BANON (ahd. panōn) sw. auſſüben  
banot man hi den vrenwen *MS.*  
68a. [concutere *GL. SM.* I, 178].

BANON prt. angete in die cage tre  
mittelst einer ſtråfe anhalten (*M.*  
35).

BAN: HOLZ *stm.*, ban: vorſt *stm.* forſ  
rin hols zu ſchlagen öder zu  
jēdem andern als dem berächt  
verböten iſt [vgl. bair. bann: au,  
wald, bann: waffer *SM.* I, 176]

banier (banger *Ob.* 87) *stm.* und  
iere ſf., afrs. baniere, fānlein  
wappen an der lanze; fāne [b  
*stm.* bandera, fāne, als ſeichen  
gebietens, geböts *SM.* I, 177]. —  
er: vüerere *stm.* vexillifer (*L.*  
238).

BANNEN prt. bien einſchließen; ſ  
ten; gebieten vör gericht zu er-  
nen (ad mallum bannire); tribüt  
treiben (*Ob.* 89); vride h. durch  
interdict frīde und ſicherheit beu  
*JUS PROF. AL.* c. 146; — verb  
excommunicieren (vgl. *MS.* II,  
— ptc. gebannnen virotage ſolc  
dnen arbeit untermät iſt (*Ob.*  
bannnen tage gerichtstāge, im g  
ſatze der dies feriati (*WSTR.* 37

BAN: schax s. ähtſchax.

BAN: schillinc g. -nges m. beſt  
abgäbe von etwas.

BANT g. bandes n. band; reif u  
faſe (ſalz enges, wites band  
gröſſern öder kleinern ſcheiden ſ  
179); feſſel; kopfſchmuck (vgl  
bēnde); — blütsverwantschaft  
ſchwister von beiden banden:  
demsēlben vāter und dersiēben z  
*Hlts*).

BANT: DIUBE ſf. diebſtdl durch einl

BAN: VAST: TAG, banviretac g. tag  
gebötner feſt-, feiertāg *WINNE*

BAN: WART *stm.* fürſchütze, walt  
*BON.* (schwz. brammert *STÄLD.*  
banwartuom *stm.* das amt eines  
kütters (*Ob.* 92).

bannier *stm.* panſer: das geſchē

kleinen ringen, maschen 'mailles' von eisendraht, das man zum schutze gegen krieb und stich über den leib oder über teile desselben anzog brünne. [vgl. *RechtB.* v. 1332: einen väterwörder soll man vermauern z'einem wege und heißen vermeiden an ein passera *Wstr. Btr.* VII, 38].

bapele (bapilla) suf. malve (*Sm.* I, 290).

bar, bären prt. von bärn.

BAR (vgl. berlich) adj. nackt (*MS.* II, 125), blösz (*II.*, 50), *GS.* *expers* - (*Ben.* 187), ledig - (eines d. bar sin desselben entw. entübrigt oder kernaubt sein; triuwen bar sin perfidum esse *MS.* I, 157, vgl. 218).

BAR stf. s. v. a. geherde (*Tyrol. Scot.* p. 219); vgl. bäre.

barät, barret, add. berät, rom. barat s. v. a. balrät.

BARBE sum. barme (mugil, ein fisch *Sm.* 22, *Fr.* I, 61c).

barbier sta. (barböl *MS.* II, 240b) frz.

barbière: der teil des helmes unter den augen der den bart schützt (vgl. bart) *PAR.*

barbigän st. (mlat. barbacana, aráb. bárbák-khanch: gallerie als wall vdr der pforte) ein bollwerk der belagerten auferhalb der mauer *PAR.*

BARC g. barges m. unbedeckte scheuer (*Or.* 96; auch als getreidemäsz).

BARCH stm. verschnittenes eberschwein, vgl. varch.

bardis sta. paradís *PAR.*

BAR-DIU stf. eine sinoreichende (gégens. eigendiu; *Sm.* I, 184), vgl. barman, barfchalc.

BAR e stf. trágstülsenste; lötenbäre *NIB.*; s. v. a. gebär [ahd. pára *GL.* *Sm.* I, 186].

baröl sta. frz. baril, gefäß zum trinken *PAR.* 622<sup>b</sup>; baröllin *Moz.* 16a (*Fr.* I, 65b; cadus, dolium, amphora *Wstr.* 39).

BAREN (ahd. páron) prt. bārete aufhäufen; - (mit ðf) auf die bäre legen *TRIST.*, *IV.*, *BABL.* (einen kutsalk für einen verstorbenen errichten

*Sm.* I, 186). - s. v. a. gebären *Sm.* ib..

BAREN (*W.* *NIHU*) stm. frēstrog. futterkrippe *PAR.* (*St.* I, 122); aufschichtung banse (in der scheune).

bären laden stm. pl. die beiderseitigen wände oder stangen an einer getreidetenne oder dem fäszböden in einem stadel (*Wstr.* 38).

BAREN (*W.* *NIHU*) prt. bārete bringen, machen *TRIST.*

barenvrit s. v. a. bērcvrit (*Ob.* 95).

BARNIC (ahd. párlc, *W.* *NIHU*) g. -iges adj. trāchtig, fruchtbar (*GS.*).

barichant stm. parchanus (bombycinus *Voc.* v. 1445, *Pass.* *StrB.*; im russ. bedeutet barchat sammet).

barle stn. paralysis. barlefūhtec g. -iges adj. paralyticus.

barlich s. berlich. barliac g. -nges m. abkūmmling von barliuten.

BARIN, barn (ahd. par-am *W.* *NIHU*) stm. schöfz, gremium *Sm.* *St.* c. 350.

stf. s. v. a. barbe (clunias piscis *Voc.* v. 1429).

BAR-MAN (urharman) stm. (pl. barliute) ein freier mann der vom grundhēren einen grund zum bauen pachtet und davon zins gibt [alle die sint barliute die sich von vrier hant zinshaftic habent gemacht *RechtB.* v. 1332, *Wstr. Btr.* VII, 185, vgl. urbor; nach *Leg. Alam.* tit. *XCVI*, §. 2 besdlt der einem barus gegybene schldg noch einmål so vil buoꝝ als der einem serous versetzte; *RA.* 310].

barmekeit (barmec *HEIT*) stf. barmhērzigkeit *MS.* I, 134.

BARMEN (aufz be:armen v. góth. arman misereri?) sv.: ēz barmet mir ēo erbarmt mich.

BARMENERE stm. barmhērziger *MS.* I, 125b.

BARIN-LICH adj. barmhērzig, gnädig.

BARIMUDGE stf. erbarmung *MS.* II, 232b, I, 102.

BARIN (ahd. paran, páron) prt. barte blösz machen.

BARIN (*W.* *NIHU*) sta. und m. (*MS.* I,

- 129a) kind, sön: der sælden barn  
**BARN.**
- BARN-STECKE** swm. pflanzenpfäl *WILH.*  
 235<sup>6</sup> (vgl. *Fa. I*, 63c).
- BARTE** swf.? (étwas starrendes, ge-  
 strecktes) schlagbaum.
- BARREN?** (ahd. parrôn) prt. barrete  
 aufgebreitet, geschwollen, starr sein  
 [vgl. ahd. parrunga rancor].
- bars**, herfch stm. perca, frz. perche,  
 bårsch, ein fisch.
- BAR-SCHALE** g. schalkes freier (freige-  
 wordner) zinsreichender (*Sm. I*, 184,  
*RA.* 310), vgl. barman.
- BAR-SOHNEL**, **bar-schinke** (*WGAst*)  
 adj. mit blöfzen schenkeln *Iv.*
- BARt** (vgl. barren) stm. barba; — bårt-  
 stück am hëlme (barbier).
- BARte** (*W. BIBU*) swf. bårte, breites  
 beil *MAst.* 7b, *Loh.* p. 57 (vgl.  
 hëllebarde d. i. hëlmbarte cassido-  
 labrum *Voc.* v. 1445). — **barten:**  
 bërc stm. appennin (*Sm. I*, 203).
- BARTen** prt. barte (mit der barten)  
 hauen, spalten (*WAcHT.*).
- BARTOht** adj. mit einem bårte versehen,  
 barbatus.
- båruc** stm. (hëbr.) gebenedeiter, nâme  
 des kalfen zu Bagdad (Baldac).
- bårûn** stm. reichshërr, landstand. —  
 bårûnie stf. — die versammelten bår-  
 rûne *TRIST.*
- BAR-wlf** g. wibes n. s. barman, bardiu.
- BASC** swf. (befel, befellen stm. démin.)  
 vâterschwëster [base ist verwant mit  
 bassem, wie göth. magus sön mit  
 maga mdgen; ebenso bezeichnet schôz  
 die ascendenz, seite die lâterdlitât].  
 — **basen-fun** stm. amittinus.
- BAST** neben heist optime (*Ob.* 98).
- BAST** stm. rinde, bast (bast diente den  
 alten zu schnûren und schildgesticht);  
 mlaf. basta, bastum, saumpferdsattel  
 (*St. I*, 140); ein zaum von linden-  
 bast *PARz.*; — **zeugflicken** (*Ob.* 98);  
 — **haut**, das abhåuten und serlegen  
 des hirsches (vgl. curie) *TRIST.*; —  
**baß** bezeichnet auch étwas ganz ge-  
 ringfügiges: niht ein baß gâr nichts.
- BAST-LIST** stm. kunst des anbeßens  
*TRIST.*
- BAST-SITE** stm. weise den hirsch zu er-  
 beßen *TRIST.*
- BATE** swm. pête, taufzeuge *REINH.*
- batêle** stm. afrz. batel (bateau), bêt  
*TRIST.*
- batônie** stf. betonica, eine art primeln,  
 ein zauberkraut.
- bâtſchelier** s. bëchelier.
- batte** = badete prt. v. baden.
- BATte** stf. (niderd.) lôn, vorteil (*Ob.*  
 98).
- batteln** sw. livrer bataille (*Ob.* 99).
- batzan** st. eine art kalb- oder schâf-  
 der, ånlich dem korduån (*Ob.* 99).
- BAz** adj. (den compar. von guot erost-  
 zend), flect. bezzet.
- BAz** adv. (den compar. von wol erost-  
 zend) besser; mër (*St. I*, 138); iô  
 baž und baž magis magisque *WINAN.*
- BE:** fûr bi: und bi: præpositionspartik-  
 kel und præposition (be handen an  
 der hand *TRIST.* 2173, be halbes  
 iuxta *ALXD.* 3512).
- bea** (beas) curs (rom. beals cors) schô-  
 ner leib *PARz.* — beamis beau ami.
- bebenc** fûr pfedeme (pepo *GL. Sm. I*,  
 304).
- BEc** g. becken n. becken (becke).
- bëch** stn. pix *CONR.* (früher auch fûr  
 hôle).
- bëchelier** stm. afrz. bachelier, mlaf.  
 baccalarius, edelknappe.
- BËCHEln?** (ahd. pachalôn) sw. erwär-  
 men (durch dämpfe; recreare *Sm. I*,  
 145).
- bëch-STEIN** stm. pëckstein *Wra.*
- BECKE** (ahd. pecchi, pechin) stn. beci-  
 nus, becken; wågbecken (*Sm. I*, 140).
- BECKE** (*W. BACHU*) swm. bækker [dies  
 sind entw. fûrbecken oder fûczbecken  
*Sm. I*, 149; vgl. ahd. pechila pani-  
 fica *GL. Sm.* 144].
- BECKelinc** g. -nges m. backenstreich  
 (*Ob.* 103).
- BËCKEN** sw. picken (mit dem schnâbel  
 oder sonst einem spitsigen wërkszeuge  
 widerhölt hauen), stöchen *Pr. Cn.*  
 1031, *MAr.* 10 [*St. I*, 125, vgl. ahd.



pick auf jém. haben; *ahd.* han *impetere* *GL. SM. I, 277*.  
rüne, beekil-hübe *swf.*, beekeltm. pickelhaube, die blocherne leckung' gemeiner kriegsknächte *I, 4, 198 (On. 103)*.

*prt.* dagote *APAS.* versachweiben. 142).

bedac:te) *prät. v.* bedecken;

e *prät. v.* bedenken.

diu s. v. a. beide.

*omj.* (*prap.* bi und *accus.*) bis ndem.

*prt.* bedahte (dacte) — über-

*prs.* dilhe *prt.* dalch abbruch  
, *proffigari* *LOH. 62*.

*prt.* dähte — *AP.* in verhaben. sich bed. überlegen, überlegung finden; — *AS.* für sorgen.

(*MS. II, 239b*), -en, -inen s. e etc..

tet, beidellant beide zugleich 04).

*prt.* diete zum diener machen. *sw.* durch bedingungen be-

en. (*prap.* bi u. *instrum.* v. dat)  
, dádurch.

*prt.* düte durch worte auf-

set; aufzulegen *MAR. p. 9*.

*sw.* mit gesang erfüllen.

*prt.* dröz; *vgl.* verdriezen; verdriuzet eines d. es fällt mtr st. bedriezen unde betragen 3032 (*RA. 20*).

a *prt.* dranc: bedrungen mit -gt voll von - (*Wtg. 32, BR.*

*prt.* dähte: mich bedanket änt *PARZ.*

*adj.* (p<sub>ta</sub>) mit dornen besetzt 04).

betw -.

ic *adv.* (bi und *dat. subst.*)  
in *ALXD. 3807*.

in *sw.* — *AP.* ungethn, an-

n.

be:änen *adv.* (bi und *dat. plur. v.* gähe) eilig *Kvtr.*

(besangen) begän, begän *prt.* gio, gienc *AS.* ungethn, hörungethn; sü etwas hingethn (*MS. II, 109a*), ddrum 1) etwas tün, gütcs oder solhöctes (*WILH. 385<sup>11</sup>*), für etwas sorgen (*PARZ. 488<sup>1</sup>*); 2) um etwas sorgen, es zu erwärben sächen. — blic beg. blitsen, funkeln (*WILH. 409<sup>26</sup>*). — sich begän *GS.* nach etwas ströben, etwas jän (*On. 146*); sich beg. mit *DS.* sich damit beschäftigen; sich damit behelfen *AVONN. STR. (SM. II, 6)*; sich beg. bi *D.* ungethn mit-; sich beg. an einem sich vergethn.

begart s. v. a. bekart (*WSTR. 42*).

begarwe *adv.* (bi und *dat. sg. subst.*) ganz und gár, durchaufs (al beg. *TRIST. 7773*).

begaten (*ahd.* pikatön) *sw.* berühren, in berührung bringen (gegaten); — sich strágen (*SM. II, 80*).

beätzen *prs.* gibe *prt.* gap gáben *AP.* von einem ablassen, *AS.* etwas unterlassen, aufgeben, verlassen (*MAR. p. 28*); *APGS.* einem etwas erlassen (sich beg. eines d. auf etwas verzichten, es aufgeben). — einen beg. einen ins geistliche leben tün (sich beg. geistlich werden *HLTS*). — die wélt, den geiß (*On. 105*) beg. stérben.

beozemen (aufs kadumjan, von gud-om) *sw.* in seine wónung aufnehmen (*GSCHN. 427*).

be:axcone *adv.* (bi und *dat. sg. subst.* kagan) entgágen *BR. 5463*.

begén s. begangen.

begannen (*W. einu*) *sw.* aufeinander klaffen machen *ALXD. 6825*.

beezrunge *stf.* ströben nach etwas (*On. 106*).

beazten *prt.* gáto aufnehmen *GS. 248*.

beazzen (*vgl. engl. got*) *prs.* giuzo *prt.* gaz gázen erlangen (*SM. II, 74, GRANN. II, 799*).

beezzen *prs.* giuzo *prt.* góz gúzen in-

fundere (*KEHO 172*) *MS. I, 101b*.  
beazten *prt.* gifto begáben (*HLTS*).

begihe *s.* bejehen.

becint (verderbt in bihte) *stf.* aufsd-  
ge, geständnis *Misc.* II, 215. — be-  
gihtere *stm.* confessor.

becin *g.* ginnes *m.* anfang (*arc.* b. guot  
ende dicke bringet *MS.* II, 16).

becinnen *prt.* gan und gunde an etwas  
geln, es unternemen (*GS.*; auch folgt  
ein *infin.*, mit und *one* *ze*). — be-  
ginnunge *stf.* das anfangen *MS.* I,  
173, II, 16.

begit für begiht, *s.* begēben.

begnūeen *prt.* nuogte: mich begnueget  
eines d. ich begnūge mich damit  
*BON.*

begraben *prt.* grup — eingraben (wie  
büchstaben *TRIST.*).

begrafft *stf.* begräbnis.

begrēbede *stf.* begräbnis *Rcod.* W-  
СНРОК.

begreifen *prt.* greif *A.* erfassen, ergrei-  
fen (*PARZ.* 506<sup>12</sup>, 521<sup>9</sup>, 602<sup>24</sup>), auf  
etwas kommen; *AP.* auf der tdt er-  
tappen, in einem seltritte finden; sich  
eines mit gewalt bemächtigen (*WSTR.*  
43); — betreffen, in sich halten, ein-  
schließen, treffen (swen daz bot be-  
griffen hat *WSTR.* 43). — umfassen;  
mit sinem eide b. darauf versichern  
(*OB.* 107).

begrieff, begrif *stf.* umfassung, um-  
fang *PARZ.*

begrieffen *sw.* rasch und widerhölent-  
lich ergreifen *RKINH.* 209.

begürnen *prt.* gruonte: ēz einem begr.  
einen kün machen *PARZ.* 489<sup>12</sup>.

begucken *sw.* beschreiben (vom kuckuk  
gebraucht); bezaubern (*OB.* 107).

begunde *prt.* von beginnen.

begunß (*W.* einnu) *stf.* anfang, er-  
sprung *BARL.*

begürten *prt.* gurte eingere *NIB.*

behabe *stf.*: eine behabe tuon *s. v. a.*  
haben durch eid etc. bewären, dar-  
tün, erlangen (*OB.* 106).

behāben (behān) *prt.* habete (*vgl.* hab-  
en) erhalten (*conservare* *OB.* 107),  
festhalten, halten (ein nagel behebet  
ein lfen *FRIG.*), behaupten (*s. b.* daz  
völt), vór gericht erstreiten, erlan-

gen (den lrit beh. sigen); bi  
(*jurato asserere, probare* *OB.*  
mit dem eide, zuo den heilige  
gezingen *HLTS*); — einen de  
an beh. einen bestgen *lw.* — sic  
sich betragen *BARL.* — beha  
*stf.* beweisung; eidliche versich  
**BEHAFT** *s.* beheften. — behaftun  
*interdictum* (*HLTS*).

behage *stf.* gefallen (nach siner w  
es behage *OB.* 109).

behagel *adj.* kün, frisch (*GRAB*  
103: *gratus, behäglich*) *HEBB.*

behagen (*ahd.* pihağon) *sw.* g  
(an dem ich mir wol behagte  
69<sup>24</sup>) *MS.* I, 101a, II, 190a,

behagen *adj.* frisch, freudig. — be-  
lich *adj.* behäglich, bequām *P.*

behāhen *prt.* hienc (*KAIS.* 74a)  
gen; *vgl.* behängen.

be:HALBEN *adv.* (bi und *dät.* *sg.*  
danßen.

BEHALT *stm.* einschließung (*cust.*  
BEHALTERE *stm.* aufbewärer (*G*  
II, 188); *vormund* *SWSP.* c  
erlöser *BARL.*

BEHALTEN *prt.* hielt bewachen, b  
(von- 'vór-' *BARL.* 174<sup>27</sup>), au-  
ren (*déponiertes aufheben*; v  
halten *MS.* II, 250; aufrächt  
ten; einem einen eit beh. vó  
ten, vórläufig erlassen; halte  
die gebóte), retten; — versiche  
wären, durch einen eid vór  
erlangen; — glücklich, sálig n  
behalten sin sálig sein *KUTR.*

BEHALT:LICH *adj.* was zu halten i  
110); *adv.* mit vórbehalt.

BEHALTNIFFE *stf.* aufbewärung  
*CHR. CÁSS.* 231d (*conservatio*,  
*vatio* *HLTS*).

BEHALTUNGE *stf.* erhaltung; ver-  
ner ort (*HLTS*).

BEHANGEN *prt.* hienc hiengen  
bleiben.

BEHÄNNO *dät. infin.* (behānd. i. bel  
BEHÄNEN *sw.* der háre berauben

BEHEBEN (behaben) *sw.* *AS.* et  
véchtsstreit mit einem nicht a  
müssen, es behaupten, ságes,

halten, gewinnen; einem ab (an)  
*AS. es im abgewinnen vór gericht.*  
*nten prt. hafte anheften, verstrick-*  
*m (hemmen), zusammenheften, schlie-*  
*en, versckliesen BARL., festnemen*  
*Ob. 109); beibringen RKINH. 1578.*  
*ch eines d. beheften es unternemen*  
*IS. II, 10b. — behaft arrepticus*  
*ScM. 31), besessen (vom teufel Ob.);*  
*zæreus (wettehaft). [umb schulden*  
*chaft sin irer überwiten sein, für*  
*e zu haften haben AMB. STR.]*  
*eede stf. behägen, ergötsung Misc.*  
*I, 297.*  
*bee:llich adj. angeneh, acceptus.*  
*- behagelicheit stf. gefallen.*  
*beit (MS. II, 224, 258) für behaget,*  
*beite (Grona 48b) für behagete.*  
*ende adj. (aufz pihandi) bei der*  
*hand, promptus. davon behendigære,*  
*ein predicat des reigers.*  
*emdec:llich adj. promptus PARZ.. —*  
*bebedekeit stf. — scharfsinnige kläg-*  
*keit, schlaueit; vórsicht (HLTS).*  
*enzen prt. hancte behängen WILH.*  
*34<sup>23</sup>.*  
*enzen sw. hér (stolz und fröh) ma-*  
*chen, erheben MS. II, 128a, GP.*  
*esf einer jemandes hérer (in dessen*  
*meinung vórnemer, one's better) wér-*  
*le; sich b. eines sich überheben*  
*WALTH. 29.*  
*enzen (ahd. piherjón v. góth. harjis*  
*ér, exercitus) sw. verhéren, APGS.*  
*inem etwas mit gewalt wégnemen*  
*MS. I, 44, II, 28, 145.*  
*enzen prt. herte durch kampf ge-*  
*innen (einem eine f. an beh. einem*  
*twes abkämpfen); erhärten, bewären,*  
*chaupten (KABL 18b, MS. I, 106b).*  
*- behertunge stf. confirmatio, robur*  
*HLTS).*  
*enzen sw. sich fügen, gehorchen*  
*PARZ).*  
*enzen prt. hute abhäuten, schinden*  
*ITN..*  
*enzen prt. holte erwärben FLORE 1a*  
*FR.).*  
*enzen prt. huote in acht nemen*

(von- vór- BON.); verhüten. sich beh.  
 eines d. sich vór etwas bewären.  
 benüede stf. gedächtnis (geh.; MS.  
 II, 171a).  
 benüoen (aufz huk-ian) prt. hügete  
 bedenken MS. II, 174a [OTFR. II,  
 8, 23].  
 bemüllen (aufz hul-ian, W. HILU)  
 prt. hulte umhüllen MAR.; fovere  
 LON. 101. behüllet und erfüllet mit  
 der hülle und fülle verséhen MAR.  
 188 (RA. 671).  
 benvoren prt. huorte violare KAIS. 73b,  
 MS. II, 128a (adulterium committere  
 Ob. 112).  
 behurt s. v. a. buhurt.  
 behüsen sw. (vgl. custodire) behausen,  
 aufnemen (WSTR. 43); einschliesen;  
 bewóner geben. behüfet sin wónung  
 haben MS. II, 3a (132a, 144b). —  
 behüs:llich adj. domesticus (Ob. 111).  
 bezac g. jages m. bemühung etwas zu  
 bekommen; fang, erwérb, gewinn  
 PARZ., MS. II, 104, 172.  
 bezagen (ahd. pijagón) prt. jagete  
 nach etwas trachten; erwärben, ge-  
 winnen MS. I, 142a; sich b. mit  
 DS. sich mit etw. beschäftigen (ANN.  
 z. IV. 7179).  
 bezären prt. járte: sich b. an DS. es  
 járe lang aufschieben MS. I, 153a.  
 bezetzen sw. AS. bewilligen (jé dazú  
 ságen, Ob. 115).  
 beide (béde) und beidiu (bédiu) beides,  
 b. ... unde sowól ... als auch (auch  
 bei dreifacher zusammenstellung TRIST.  
 17025, DIETR. FL. 6345). — beid-  
 irwentlich equivoce CONR.. —  
 beide:wife auf beide weisen.  
 beiden prt. beidete verdoppeln TRIST..  
 beident:halp (für :halben) adv. auf  
 beiden seiten, utrinque NIB. 1462<sup>2</sup>,  
 MS. I, 128, 131, 156, b. bereit ad  
 utrumque paratus 164, 176, 182, II, 1;  
 — als subst. beide seiten IV..  
 boie s. boie (WINSB. § 52).  
 beizen prt. gihe prt. jach jáhen ver-  
 sichern (DPGS.).  
 bein stn. knochen; bein, schenkel (dó

dahte ich bein mit beine *WALTH.*  
*sedi decussatis cruribus*).

**BEIN-BÊRC** *g.* bêrges *m.* beinbewaffnung,  
*ocrea* (vgl. halsbêrc).

**BEIN-GEWANT** *g.* wandes *n.* beinbeklei-  
dung, *femoralia*.

**BE-INNEN** (*bl* u. *innen*), *hinnen innen*.

**BEIN-SCHNÔT** *stf.* (beinfrœtigin wunde)  
knochenverletzende verwundung (daß  
man vür die *b.* zweinzic schilling  
glt dem rihter und zw. sch. dem  
klager *Rechtb.* *y.* 1382, vgl. *HLts*).

**BEIN-WELLE** *f.* *consolida*, eine pflanze  
(beinwell *Sum.* 55).

**BEIN-WURZ** *stf.* *senecio*, eine pflanze  
(*Sum.* 23).

**BEINZIGEN** *adv.* (*bl* und *dät.* *adj.*) ein-  
zehn.

**BEIT** *stf.* das hinhalten (*Ob.* 102).

**BEITEN** (*ahd.* *peitan*) *prt.* beite antri-  
ben, in einen dringen (*Diets.* 41a  
mit clage si sich beiten), fordern.

**BEITEN** (*ahd.* *peitân*) *prt.* beite warten  
*MS.* I, 41, 123, 129, II, 199, 181,  
*GP.* und *DP.* abwarten, frist geben,  
zeit lassen, vgl. *biten*. — *beitære*  
*stm.* gläubiger (*creditor HLts*). —  
*beitunge stf.* aufenthalt (er wirt  
ein *b.* der heiden *Ob.* 114).

**BEIȜE** *stf.* das jâgen mit stôfsvôgeln;  
— das mürbemachen durch eine bei-  
sende flüssigkeit; diese flüssigkeit  
selbst (auch insbd. die saltlecke, lock-  
speise für das wild).

**BEIȜEN** *prt.* beiȜte beiȜen (*biȜen*) ma-  
chen: 1) einen stôfsvôgel (auch einen  
hund) ein wild beiȜen machen, in  
darauf beiȜen *d. i.* hetzen, dann  
auch metonymisch ein tier beiȜen *d.*  
*h.* hetzen, jâgen (vgl. *LEX ALAM.* *Cl*  
*acceptor qui gruem mordet*; *MS.* II,  
68, 238, 236); *fig.* hetzen, erbittern,  
erzürnen (*irritare Voc.* v. 1419); —  
2) etwas durch eine scharfe flüssig-  
keit zerbeiȜen, mürbe machen lassen  
*ALXD.* 950. — 3) erprôben (die *re-*  
*bus spectata iuventus des VIRG.* heiȜt  
*GL. Sm.* I, 206 *gebeiȜtiu*). — *beiȜære*  
*stm.* beizender jâger, waidmann *MÜLL.*  
III.

**BEIȜ-KOL** (*bieȜe*) *stm.* *bête*, *beis*  
(*Sum.* 54, *ADELG* 787).

**BEIȜ-STEIN** *stm.* *alaun* (*Sum.* 60).

**BEKALLUNGE** *stf.* besprêchung (*HLt*  
bekan für bekam *MS.* I, 79).

**BEKANT-LICH** *adj.* leicht zu erke  
*ATIT.* 146; *gestândig*, *ingestân*

**BEKANTNIFFE** *stf.* erkennung *PARZ.* (*d*  
bek. um zu erkennen); *einsicht*,  
*stand* (*Ob.* 114).

**BEKAPOLN** *prt.* kapelte koppeln, *cop*  
*SW Sp.* c. 356.

**BEKARCHEN** *sw.* einkerbern (*Ob.* 11

**BEKART** *adj.* (*ptc.*) *bekért* (*begh*  
bekorne, bieger *laienbrüder* bei  
*prédigcrorden* und bei den *barfúj*  
*gleiȜner*; *DU FRESNE* s. *begha*  
*FR.* I, 76a).

**BEKENNEN** (*aufs* *chanian*, vgl. *kun*  
*prt.* kande *sehen*, erkennen, *k*  
*BERHT.* 52, 135, *MS.* I, 18, 44  
als *rêcht aufsprêchen*: *erkenne*  
*zeugen*, *gignere*, *erk.* (*GL.* *Sa*  
306); *sich bek.* *beschaid wissen*.  
*ist* (*wirt*) *bekant ich wêrde*;  
(*hâbe*, *bekomme*).

**BEKENNEN-LICHE** *adv.* *indem man*  
*nau weiz*.

**BEKËREN** *sw.* wenden, hinrichten  
I, 173); verändern, umschlagen  
*gesundheits- oder krankheitszústc*  
*verwandeln* (*Sm.* II, 321) *M.*  
102b.

**BEKËUDE**, *bekêr* *stf.* *bekêrung* *Bi*

**BEKËRE**, *bekêrec* (*ahd.* *-ic*) *g.*  
*adj.* *sich hawendend* *PILAT.*  
*leicht umkêrend* *PARZ.*

**BEKËRUNGE** *stf.* — *vergütung* (*l*  
*wandel*); — *crisis* (*der kran*  
*Voc.* v. 1429).

**BEKËRZEN** *sw.* mit kârzen *versêhen* *l*

**BEKLAGEN** *prt.* klagete *AP.* *als* *l*  
*gêgen* einen *auftrêten* *MS.* I, *l*

**BEKLËCKEN** (*prs.* *klicke* *prt.* *klac*  
*klocken* *beklêcksen*, *beschmutze*  
*Ch.* 2447.

**BEKLËNEN** *prs.* *klin* *prt.* *klan* *b*  
*chen*, *beschmîren*.

**BEKLËPPEN** *sw.* *betrügen* *MS.* II,

**belkletzen** (von klaz) *sw.* *kdl rupfen* (oder *besüdeln?*) *REINH.* s. 367.

**belkiben** *prt.* kleip kliben fest sein, fest wachsen, wurzel fassen, waschtüm gewinnen; (von lebenden wesen) *concipi in utero* (*HERB.* 112b, *PANZ.* 26<sup>1a</sup>, 255<sup>16</sup>, *MS.* I, 112b); — *ligen* Neben *GEN.* [*GL. GRAMM.* II, 904, *SM.* II, 351, vgl. bikleiban *firmare* (*OTFR.*)] — *beklibunge stf.* *conceptio* (*WSTR.* 44).

**belkuten** *sw.* zum knöht machen (beschalken); sich b. sich mit dienern *versuchen* *MS.* II, 138a.

**belkucela** *sw.* beflücken (*FR.*).

**belkuzern** *sw.* erhölen (*OB.* 102); erlangen (*PSS.*).

**belkuzen** (*ahd.* piqvéman) *prt.* kam *AP. advenire* *MAR.* 1, *MS.* I, 112b; *festuzen* (*SM.* II, 298); (*intra.*) *DP.* beggzen; — sich beggzen, erdägen; fortkommen, gedeihen; zu sich kommen, sich erhölen *WIG.*; *kommen* *MS.* I, 112; in kleider bek. *kleider anziehen* *NIB.* — *ptc.* *bekommen angemessen* (*OB.* 115).

**belkon** (*W.* *CRIVAU*) *stm.* erprobung.

**belkon** *prt.* korte *GS.* fülen, erproben, kosten, *versuchen* (zur sünde) *MAR.* 227, *BARL.* (vgl. kiesen).

**belkonunge** *stf.* erprobung, gefül; *versückung.*

**belkralen** *prt.* kralto mit krallen fassen *FDBR.* 196<sup>20</sup>.

**belkruken** *prt.* krancte schwächen.

**belkruen** *prt.* crite *aufsräfen.*

**belkruieren** *sw.* durch *aufsräf kund* *in.*

**belkumbarn** (*ahd.* pikumbarjan) *sw.* in *nüt bringen*; *besetzen* (*WSTR.* 44); mit *arrüst*, mit *executiön* *belögen*; *vör* *gericht sichn*; — *beschäftigen* (*OB.* 116).

**bel schön.** *belamie* *geliebte* *MS.* II, 63.

**belange**, *blange* *swm.* *verlangen*, *lust*, *gelüste nach etwas.*

**belangen** *sw.* durch *lange* *dauer* *belätigen*, mit *sensucht*, *verlangen* *erfüllen*; mich *belanget* *GS.* mich *verlangt* *darauch* (*eigtl.* *mfr* *scheint* *die*

*zeit* *ehe* *ich* *es* *bekomme* *zu* *lang*)  
*BEN.* 149, 175, 256.

**be:Langen**, *bi* *langen* *adv.* *allmätig* *DIOT.* I, 430.

**belche** *auf.* *schwarzes* *bläszhün*, *fulica*, *ein* *wasservögel* *LIEDERS.* 3, 564 (*SM.* I, 170), *vgl.* *pillich.*

**belde** *stf.* *künheit*, *dreiste* *annäherung.*

**belderichen?** *adv.* *schnell* *TRIST.* 8966.

**bèle** *afz.* *belle.*

**belben** (*aufz* *lagjan*, *W.* *LIGN*) *sw.*: *eine* *stat* *bel.* *einen* *ort* *mit* *einem* *belagerungshere* *einschlieszen* *WIG.*; *ASDP.* *einem* *etwas* *als* *hypothek* *anweisen* (*OB.* 117).

**belben** (*aufz* *lëwan-ian*, *W.* *LIGN*) *prt.* *löhente* *belënen*. *belëhent* *schilt* *der* *schild* *eines* *lëhmanns* *MS.* II, 132.

**beleit** *für* *belegt* *und* *beleitet.*

**belbit** *stm.* *geleite* (*conductus* *Voc.* v. 1419; *visitatio* *FR.*).

**belbiten** *prt.* *leite* *A.* *geleiten*, *begleiten* *MAR.* 199, *KUTN.*, *einem* *eine* *strecke* *weit* *das* *geleit* *geben* (*WSTR.* *BTR.* VII, 132).

**belgel**, *belgeln* *stm.* *démin.* *von* *bale* (*knospe* *etc.*).

**belgen** *prs.* *bilge* *prt.* *bale* *bulgen* *aufschwüllen*; sich b. *eines* *d.* *sich* *erzürnen* *über* -.

**beliben** *prt.* *leip* *liben* *bleiben* (*MS.* I, 107a, 199a), *sowöl* *hier* *bleiben* *als* *förn* *bleiben*; *däher* *übrig* *bleiben*; *berühen*, *enden*; *bel.* *lügen* *A.* *bewenden* *lassen*, *sich* *nicht* *weiter* *damit* *beschäftigen*; *bi* *bel.* *einem* *d.* *dabei* *bleiben*, *sich* *fërner* *damit* *beschäftigen*; — *bi* *einem* *bel.* *sich* *auf* *in* *beräfen*, *auf* *in* *compromittieren* (*WSTR.* 44).

**belichen** (*belüchen*; *prs.* *liuche* *prt.* *louch*) *ptc.* *lochen* *einschlieszen* *ROTH.*, *GEORG* [*GRAMM.* II, 805; *vgl.* *ahd.* *piloh* *stm.* *clausura*, *claustrum*, *concaue* *GL.* *SM.* II, 433].

**beliewen** *sw.* (*ptc.* *beliewet*) *mit* *laubigen* *bäumen* *umgëben* *WIG.*.

**beligen** *prt.* *lac* *lägen* *ligen* *bleiben*, *deficere* *WIG.*.

**belip** *g.* *libes* *m.* *röhe* *AM.* 19b.

beliumunden, liumen *sw.* APGS. eimen in den ruf von etwas bringen. *ptc.* beliumt infamis (Sm. II, 466).

beliuten *sw.* einläuten: mit beliueter glocken befamen *convocare per campanæ sonitum* (Sm. II, 524).

bellle *stf.* (geschwollenes) hinterbacke. — glocke, schelle [vgl. *nhd.* bellhammel leithammel].

bëlliz, bëlz, pëlz *stm.* *aufs lat.* pellicium. — bëlzel eine kopfbedeckung *aufs pëlz?* MS. II, 57b.

bëln? *sw.*: ein spiegel spriezel hat gebëlt (gebërlt?) MS. II, 219a.

bël:ockel *stm.* belloculus oder belloculus, ein edelstein (Fr.).

beloæen (*W.* liusu) *prt.* löße befreien; berauben.

bel:liche *adv.* kün, gctróst.

belzen *sw.* (einpflanzen) s. pelzen.

benæben *sw.* mit mâre verschen, rümen TRIST..

bemeilen *sw.* beflëcken (Fr.).

benëinen *prt.* meinte dicere, decernere, proponere: s. meinen.

benerken *prt.* marcte beobachten, prüfen.

benünden *prt.* munte G. beschützen.

benüselen *sw.* beflëcken, illinere MÜLL. III, XL (Ob. 118), vgl. mafel.

benëhern *sw.*: sich einem b. s. v. a. nähern AMBERG. ACT. v. 1379.

benachten *prt.* nahte (*obscurum fieri* GL. MONS. 357) übernachteten MS. II, 260; die nacht hindringen mit- (an-) MS. I, 103a. — (*trans.*) AP. über nacht beherbërgen. (über eine gewisse anzahl nächte) vórläden, kund tán (vgl. betagen). AS. eine sache am abend eines tages für den künftigen tag bestimmen (WSTR. 44).

be:namen *adv.* (bi und *ddt.* pl. *subst.*) *ndmentlich*, genau so wie es geságt ist, im vollen sinne des worts KARL 26b, DIETR. 41a.

bende s. v. a. gebende (Sm. I, 180).

bendec *g.* -iges *adj.* gebunden, unter-tán ATIT. 110, MS. II, 94.

bendicht benedictenkraut MS. II, 195a.

benënen *adv.* (*aufs* bi, in und *ddt.*

*subst.*) dabei in ebner linie, bein; benënde *stf.* *ndme* BARL. (*persona*: 13, *ndszbestimmung* On. 119).

benënen (*aufs* nam-ian) *sw.* *bestin* BARL..

benënen *prs.* *nim prt.* nam nçmen, I, 103b, 110b (*emancipare* SUM sich einem b. sich tm entziehen E 197<sup>24</sup> (vgl. HLTS)).

benënnen (*aufs* nan-ian) *prt.* i *ndmhaft* machen; bestimmen, c raumen; begriff, eigenschaft, c etc. bestimmen, durch den *ndme* eignen (benant *fln* ze - etwas s. BENGEL *stm.* knüttel, kolbe, streit (vgl. Sm. I, 182, St. 130). bengle: *societas fustigerorum* (Fr.).

benie *stf.* *afsz.* benie (benisse), v. b. benedicere. benlt benedeit.

benken *sw.* AP. jemandes bank rang bestimmen? WALTH..

benne? *swf.* (FEST. benna *linguá* lidá *genus vehiculi appellatur*) w. korb, sitskasten (ADELG 852, 178).

benne (*aufs* bannic) *g.* -iges *ad* *communiciert*, mit dem banne (b. liut und verëhtic liut KI RCHTB.), der *excommunicatió*n (vgl. MS. II, 185b); verbóte machen ein fischreiches wasser andern verbieten Sm. I, 176).

bennen *prt.* bante ladden, vórf (Sm. I, 177); *excommunicieren* 119).

benomen für benamen.

benóte *adv.* genau, sorgsam (Ob. benæten *prt.* nóte AS. einem antán; nótsüchtigen (benót:zt vór gericht ladden (Ob. 119).

bënsel *stm.* pinsel.

bentel *stm.* *démin.* v. bant (vitta 19, mappula ib. 50).

benümen *sw.* benámen, bestimmen 120).

benunften *sw.* durch zëtergeschr mórder vór gericht ladden (Ob.

bequeme (*W.* *qvimu* komme) *adj.* geeignet, aptus; schicklich, pa

ber (*aufs* pari *gótth.* bafi) *stm.* di

auch von ganz geringfügigem: niht ein ber gdr nichts (vgl. MS. II, 93).

**BER** *stm.* (*aper*) *þer*, ganzer ber suchþer [däv. born sw. vom weibl. schweine: nach dem þer verlangen, bei im sein St. I, 156].

**BER** (*W. BIRU*) *stm.* óder n. bewegung, schlag MS. I, 156b. — ber:kolbe swm. hölzerner kolben womit man das zels in die káfen stófst.

**BËR** (ahd. bëro) swm. bär (d. i. bër), wvus.

**BËR** *swf.* tráge, trággestell [vgl. schlés. radber schábkarre; Ob. 120].

**BËR** *stm.*, bëro swm. sack- óder haubenförmiges kleineres fischernetz. *A-WILB.* II, 188 (Sm. I, 189, St. 122); *þer* teil eines gróßern netzes, in welchem sich beim heraufziehen des letztern die fische zu sammeln pflegen (bër:kábe).

**beráren** *prt.* riet GS. (óder von-) mit étnas verséhen; mit allem was nötig ist verséhen (eine tochter sie aufstateten *Hlrs*); anordnen. sich ber. mit sich selbst zu ráte gén, einen ent-schluss fassen.

**BER:BRÁT** *g.* bródes n. gerstenbróð (Ob. 121).

**BËR c** *g.* bërges m. —; ze bërge, wider bëre aufwärts (von Ungerlant zo bërge unz an den Rín *WALTE*).

**BËR:c-BËR:c** *g.* -iges adj. von dem másse eines bërges, einem bërge ánlich.

**BËR:c-SWËR:c** *adj.* schwér als ein bërge, sér schwér *KARL* 84a, *TRIST.* 17848, vgl. 17851.

**BËR:c-vrit** *g.* vrides n. (*mlat.* balfredus, *frz.* beffroy, vgl. pferfrit) ein befestigter turm (*þer* zuweilen mit einer glocke verséhen ist: *Fr.* I, 85c).

**beráre:licne** *adv.* mit vórbédacht (Ob. 123).

**beráren** *prt.* redete, rette u. reite bespréchen; bedingen; bekráftigen, mit einem eide festsetzen; behaupten, dár-tán, beweisen; überfúren (mit kampf b. duello convincere *Hlrs*); *APGS.* einen von étwas frei spréchen (*WILH.*

163<sup>3</sup>), von einer beschuldigung reinigen, befreien. beredunge *stf.* das bereden.

**beránten** *prt.* réhte vór gericht siehn; stráfen (Ob. 122).

**beréit** (*fúr* beredet) unterrichtet.

**BERÉIT**, bereite (ahd. -i) *adj.* 1) von persónen: verséhen, bewaffnet (Ob. 123); bereit sin einem entw. einem willfárig sein (GS. in étw.), óder tauglich, passend dúnken (zuo -); bereit sin GS. damit verséhen sein; 2) von sachen: unvórenthalten; (vom gélde) bär. — bereite *adv.* bequámlich, náhe.

**BERÉITEN** (*W. RITU*) *prt.* reite *AS.* besorgen, fertig machen, aufzálen; *APGS.* einen mit étwas verséhen, besáhlen, éz im geben; in davon benachrichtigen (im rechen-schaft ablegen, sich mit im berechnen *WSTR.* 45).

**BERÉIT:schaft** *g.* scheffe *f.* bereitung, aufzug; gerátschaft; gewér und waffen; báres gélde (Ob. 123).

**BERENNEN** (*W. RINDU*) *prt.* rante beflécken *KARL* 50a (Ob. 124).

**BERËREN** (*W. RINU*) *prt.* rérte benetzen.

**BERESPEN** *sw.* ergreifen, zusammennemen, tádeln (Ob. 124).

**beré:winke** bärwinkel, vinca, eine pflanze (*vernalis* *Swm.* 24).

**BËRGEN** *prs.* birge *prt.* bär:e einschlieszen (*φράσσειν*), vërbërgen.

**BËR:HAFT** *adj.* fruchtbar, GS. étwas trágend (*Pr.* Ch. 66a, *ATIT.* 39, MS. I, 29a).

**BËR:ht** (ahd. përaht) glázend, práchtig, hërrlich.

**BËR:hte** [vgl. ahd. përahti splendor] *swf.* die glánzende (*náme* einer heidn. göttin, die sonst Holda heíßt).

**BËR:htel** *stf.* glánz; klárheit der stimme. — *adj.* glázend; hëll (von der stimme) *MAE.* 174, *DIUT.* III, 171.

**BËR:hten** (ahd. përahtén) *sw.* strálen (*splendescere*).

**BËR:hten:TAC** (bërhtac) *g.* tages epiphania (vgl. përhtenábent, gipërehten-naht theophania, apparitio *Gl. Sm.* I, 194).

bêrtram *m.* eine pflanze, bêrtram, aufz pyrethrum (*Sum.* 40).

bekintzen *prs.* riuzē *prt.* rōz ruzzen beweinē *WILH.* 206<sup>11</sup> [*OFFR. IV.* 36].

benfren *sw.* mit reif überziehen *ATIT.* 156.

berintoc (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* dēr da berihtet.

berintan *prt.* rihte einrichten *WILH.* 191<sup>22</sup>, *MS. II.* 111 (in tiutsch b. ins deutsche übertragen *BARL.*) ins gleiche, in den gehörigen stand bringen beléren *MS. I.* 125, 131; berichtigē (*Ob.* 126); b. mit *DS.* versehen mit etwas; *GS.* davon unterrichten. *ptc.* beriht gebildet (*Ob.* 125). — berihunge *stf.* das berihten.

berille *swm.* beryllus *TROJ.* 7862.

berimpfen *sw.* bereuen? *MS. II.* 165b.

berinan (*ahd.* pihrinan) *prt.* rein berühren.

beringen *prt.* ranc rungen überwinden *MS. I.* 26b.

berinnen *prt.* ran benetzt werden *KURM.* *ptc.* berunnen *Pr.* CH. 2736.

beritren *prt.* reit ritē mit ritterschaft überziehen *TRIST.*

beriuwen *prt.* rou: mich beriuwet s. v. a. mich riuwet.

bêrle (*ahd.* pērala) *f* pērle; das démin. bêrlin *stn.* kleine pērle. — bêrlen *sw.* mit pērlen zieren.

BER-LICH (*bar-l.*) *adj.* offēndār (ze bārlichen Schaden komen *AVONN. STR.*), blōfz, einzig und allein (*Str.* I, 136).

bermede *stf.* barmhērzigkeit *MS. I.* 134.

BER-MEISE *stf.* bērgmeise? (*RA.* 587).

bêrment, bêrmet s. v. a. pērmint pērgamēnt.

BÊR-MUOTER *stf.* gebärmutter; bauchgrimmen, kolkk (*Voc.* v. 1429).

BÊRN (*aufz* par-ian *W.* BIRN) *prt.* berte schlägen *MS. I.* 129, *II.* 176 (mit gerten oder mit ruoten *RA.* 708), stōfsen, klopfen, trēten (betreten); knēten, mit hānden weich machen *MS. II.* 177 (*Sm.* I, 187; schwz. bêren *Str.* 151).

BÊRN (*für* bernen) *sw.* schmücken? *MS. II.* 178.

BÊRN *prs.* bir *prt.* bar 1) *intrans.* eine gewisse richtung nēmen (als noch āf ungeflāhte birt *PARZ.* 142<sup>16</sup>), sein (*vgl. ahd.* pirun wir sind) *KAIS.*; 2) machen dāfz etwas eine gewisse richtung nimmt trāgen, hērobrbringen (*Str.* I 34), zeugen; gebāren, erzeigen (schaten bêrn schatten gēben *TRIST.*).

BÊRNDE *ptc.* von bêrn als *adj.* fruchtbār (diu bêrnde êrde *BARL.*), *GS.* etwas trāgend (lōnes b. *PARZ.* 128<sup>26</sup>, *Ob.* 124).

bêrnen *add.* für brēnnen (*Ob.* 156).

bêrnære, bêrner *stm.* veronensis; sc. pfenninc denarius veronensis (12 b. machten einen schilling, 4 b. einen vierer, 5 vierer oder 20 b. ein pfund, und 5 pfund oder 60 kreuzer einen gulden, 2 gulden oder 10 pfund b. eine mark b. *Sm.* I, 200).

berfo, berfisch *stm.* bars, berschling, ein fisch (*perca Sm.* I. 201).

BER-SWLN *stn.* fberschwein, aper *Sw. Sp.* c. 357.

BERTINC *g.* -nges *m.* dēr einen bārt hat, barbatus [bertline; laienbrāder in klōstern, wō ein solcher brāder den bārt mußte wachsen lassen wie alle bauern im mittelalter *Sm.* I, 203].

BERŪEVEN (*aufz* hruof-ian) *prt.* ruofte schmähen *lv*

BERŪENEN (*aufz* hruor-ian) *prt.* ruorte berühren.

beruochen *sw.* A. sorgen für - (ärztlich pflegen); *GS.* mit etwas veruorgen.

beruoven (*aufz* hruof-an) *prt.* rief (beim öffentlichen verkauf proclamierten *Ob.* 127).

beruowen *prt.* ruowete compungere, stēchen. — beruownūf *stf.* compunctio (*MONN.* 232).

beruowet *adj.* (*ptc.*) ungestört (*Ob.* 128).

berūsten *prt.* ruofte aufzrūsten *WIG.*

besagen *prt.* sagete berichten, aufz-



spröcken *TRIST.*; verklägen (*pronunciare*; *attestari*; *deferre HLTS*).

be-samen *adv.* (bl und dät. pl.) zusammen (bef. und niht besunder *BEN.* 46).

be-samenen (*ahd.* pifamanón) *prt.* sammeln *versammeln TRIST.*, vereinigen *BIBLER.* 4 (*WSTR.* 46).

befarken *s.* beferken.

beschaben *adj.* (*ptc.*) schäbig *TRIST.*

beschaffen *prt.* schuof erschaffen; *ASDP.* zu eigen gēben, bestimmen (vom schicksale gebraucht).

beschalken *sw.* zum schalc, diener machen *BERT.* 192.

beschaten *sw.* beschatten.

beschätzen *sw.* mit einer abgābe belegen, brandschatzen *WIG.*, *MS.* II, 136 (*Psz.*).

beschaffen (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* der da beschaffet *TRIST.*

beschützen *prt.* schihe *prt.* schwach schützen *geschēhen*, *accidere MS.* I, 130a.

beschneiden *prt.* schiōt schiōden und scheidete *ASDP.*, *APGS.* einem von etwas bericht geben, es im deutlich aufeinandersetzen, in daz anweisen; *ASDP.* im testament vermachen (teilen) *WALTH.* 60<sup>34</sup>; den frīt befch. entscheiden, schlīchten; sich befch. sich einrichten. — befcheidunge *stf.* das befcheiden (*testament Ob.* 181).

beschneiden *adj.* (*ptc.*) wissend was sich gehört, mit überlegung handelnd, gerecht und billig; — genau bestimmt (*HLTS*).

beschneiden:REIT *stf.* einsicht, richtiges urteil, verständigkeit, geschicklichkeit; bestimmtheit, genauigkeit, ordnung; — bedingnis, vertrag (*WSTR.* 46).

beschneiden:lich (-liche) *adv.* mit befcheidenheite: so dafs man etwas genau angeben kann; ordentlich, geschickt, passend, deutlich; bedingungsweise (*Ob.* 130).

beschneinen (*aufs* scēin-ian, *W.* scēnu) *prt.* scheinete sichtbar machen, sehen

lassen, zeigen (*ahd.* befcheinigen) *MS.* I, 110b.

bescharr *g.* scheidet m. bestimmung, bedingung; bestimmter lōn (*HLTS*).

befchelier *s.* bēch..

bescheln (*aufs* scāl-ian) *prt.* scholte abschālen *TRIST.*

beschēlten *prt.* schilte *prt.* schalt *AS.* durch tādēl hēruntersiekn [*humiliare OTFR.* IV, 23, 21], ein urteil es anfēchten (*PARZ.* 215<sup>14</sup>).

bescheprede *stn.* pl. genitalia (*Ob.* 131).

beschēnnen, beschirmen (*aufs* scēirm-ian) *prt.* schērmte beschützen, vōgēgen- *WILH.* 299<sup>13</sup> (vgl. wern). befchērmunge *stf.* jus protectionis; confirmatio (*Ob.* 131).

bescheeren (*aufs* scēar-ian) *prt.* scherte sūrteilen (vgl. engl. share anteil), im voraufs bestimmen.

beschēren *prt.* schir *prt.* schar beschneiden *FRID.* 152 [*KEB.* 276].

beschēren *prt.* scheid schiben bringen (vom glücke, vgl. schibe und rat) *BEN.* 254.

beschicken *prt.* schicte im testament vermachen (*Ob.* 132).

beschützen *prt.* schiuzē *prt.* schōz; ēz befchiuzet mich es hat wert für mich (wie erschiefzen noch jetzt in Oberdeutschl.) *BON.*, vgl. mir erschūzet. — befchozzen sin schnell in abhēlfenden, entscheidenden einfallen sein (*WSTR.* 47).

beschēnen *prt.* schein schinen bescheiden *WIG.*

beschirmunge *stf.* (*defensaculum SUM.*) *s. v. a.* befchērmunge.

beschlützen *sw.* einschließen, einnehmen (*s.* beflützen).

beschēnen (*aufs* scōn-ian) *prt.* schōnte schmücken, beschōnigen (*MS.* I, 118a, 136b, 184).

beschōrde (*aufs* scawida) *stf.* beschauung *MAN.*, *TIT.*

beschouwen (*ahd.* scawōn) *prt.* schouwete beschauen, sehen *BARL.* — befchouwe:lich *adj.* angesēhn (*Ob.* 129).

**beschrenken** (aufz fcrank-ian) prt. fchrancte AP. (bei einem den fchranc anbringen, im ein bein unterschlagen) einen zu falle bringen, überlisten REINH. s. 348, MS. II, 165b [decipere GL. JUN. 225, OTFR. II, 5, 55]; vgl. fchranken (und nhd. bechränken).

**beschriften** prt. fchritte aufzrüfen; schmähken TRIST..

**beschulden** sw. AS. zú einer schuld machen, schuldner für etwas sein REINH. 1908, Iw..

**beschürten** prt. fchutte überdecken, überwältigen PANZ. 74<sup>19</sup>, NIB.; — (mit kopfschütteln) zurückweisen (PEZ).

**beseben** prt. fuop ptc. faben G. inne werden (vgl. entfegen).

**besähen** prs. fihe prt. fach fähen erfären, versuchen; sich bef. sich vórsehen, circumspicere REINH. 346.

**bēseme** swm. bēsen; rúte, zuchtrúte, staupbēsen MS. I, 129, II, 6.

**bēsemen** (ahd. pēfamón) sw. mit bēsen kēren; mit der rúte züchtigen HERR. 108a (mit befēmen villen ALXD. 1037).

**bēsemen=slac** g. flages m. schlag mit dem bēsen MS. II, 6b.

**besenden** (aufz fand-ian, W. SINNU) prt. fante zú sich entbieten BARL., sich bef. sich durch aufgebót rüsten, aufz seinen mannen und verbündeten ein kriegshér zusammen ziehen KUTR..

**besengen** (aufz fang-ian, W. SINGU, vgl. füngeln) prt. fancte versengen (MS. I, 101a, 106a).

**besenken** prt. fancte hinabsenken (OB. 134).

**beserken** prt. farcte einsargen, in den sarg legen UOLR. TRIST..

**besetzen** (aufz faz-ian, W. SIZU) prt. fazte besetzen (eine stat einem orte einwóner verschaffen); umstellen; anordnen; im testamēte vermachen (OB. 135); den fin (die rede) bef. sich vórsehen, die sache beschließen; sich ze wer bef. sich wēren.

**besēz** g. fēzēs m. bēdgerung, obsessio

Rood. W. Canon. Sch. I, 203; besitz (OB. 134).

**besinemen** sw. durch sechs eideshēlfer beschwören lassen (durch dīse wurde nicht die sache sēlbst beschwören, sondern nūr dāz der hauptschwórer ein mann von glaubwürdigkeit sei: WSTR. 482).

**bestegelen** prt. figelte — einschließen WIG..

**besingen** prt. fanc — mit singen bestateten TRIST. (vgl. OB. 136).

**besinnen** prt. fan AS. über etwas nachdenken, GS. ēs durch nachdenken aufzfindig machen BON. — befint adj. gefaszt, besonnen BON.; befintlich adv..

**besirpe** adj. verwant SSR. I, 27.

**be:siren** adv. (bi und ddt. pl. subst.) an der seite, nebenbei ERNST 2374.

**besitzen** prt. faz A. in besitz nemen, besetzen (obsidere) MS. I, 28a, beldgern; (intrans.) seinen sitz nemen, rasten (vgl. PANZ. 75<sup>22</sup>), aufhóren (mit DS. SSR. II, 14). — ptc. befēzzen belgert; — befēzzen mit eigen und erbe eigentümer (OB. 134).

**beslahen**, (flán prt. fluoc fluogen ptc. flagen (durch eine scheidewand) einschließen EN. 5611, PANZ. 252<sup>5</sup>, durch die auf einem vógelherde gemachte einrichtung fangen [flagellare KER. 120]).

**beslantēn** prt. flahte anordnen, zúrteilen (vom schicksále gebraucht), mir ist beflahrt mir ist vom schicksále bestimmt ERAEL. 2394, vgl. ahten.

**beslēzen** prs. flūze prt. flōz umschließen BARL., verschließen; enden.

**beslifen** prt. fleif entschlüpfen MAR. 227 [labefactari GL. HNLB. 969a].

**beslütēn** prt. flīhte (schlicht) gerade machen.

**beslurpe** (kæsluppe?) stn. coagulum (Voc. OB. 136).

**beslützen** (W. slūzū) prt. fluzte einschließen MS. II, 92b.

**besnaben** prt. fnabete wanken, stracheln HERR. 1a, ERAEL. 3765.

besten, sinwon sw. beschneien (tröp. MS. I, 286, THIST.).

besorgen prt. forgete A. sorgsam besorgen, für etwas sorgen, pflegen; — dispensare (MONK 252).

besorven sw. versinken; — A. versenken MS. II, 150b, PARZ. [bei OTFR. II, 3, 104 suffocare].

besperren (aufs spar-ian) prt. sparte versperren, verrigeln, verschließen WIG..

bestimmen prt. span — in sich aufnehmen, einschließen MS. II, 214b; — bespinnen mit miete tröp. MS. I, 3a.

bestücken pra. spriche prt. sprach — AS. zuteilen, anberdmen THIST.; AP. anschuldigen.

besturben prt. spreite übersiehen BEN. 170.

bestürben prt. spranc: besprungen be-  
setzt BTT. 42a, KUTR. 650<sup>+</sup>.

(bestanden) bestân, bestên prt. suont 1) (intrans.) stand halten (Pr. CH. 202), aufhalten, bleiben MS. I, 65, geschên; 2) (trans.) sich stellen gegen-, treffen, kämpfen gegen-OTROC. c. 406, MS. I, 5, 82, 110, 121, (einen mit meren b. in aufzu-  
suchen sâchen PARZ. 672<sup>+</sup>, mit bête in bitten THIST.; aventure b. etwas schweres unternehmen, vreise b. sich der gefâr entgegenstellen); — einsehen, verstên MS. I, 70; — an-  
gên (diz bestât mich ze nihte dijs ist mir gleichgiltig); mich bestât GS. es gehört mir, es ist meine sache MS. I, 100; — mieten (conducere, dîngen MONK 231, WSTR. 47); —  
gestên.

bestaten (ahd. pistatôn) prt. statete an die rechte stelle bringen, vermd-  
len (vgl. PARZ. 89<sup>10</sup>, BERHT. 291), aufstatten (daher bestat:lich nubi-  
lis HLTS); bereiten.

bestete adv. beständig, stâts (MS. I, 7).

besteten (ahd. pistatôn) sw. fest und stâte machen; fest halten; verpflichten vbr gericht zu erscheinen (HLTS); — bestâtigen.

beste adv. (aufs pazzillo) aufs beste.

bestücken prt. stückete stücken bleiben.

bestücken prt. begete confirmare. be-  
stungunge stf. confirmatio (MONK 231).

beste:houft stn. das stück vñ wêliches  
der hêrr nach dem tôde des eigen-  
mannes sucht, sich aufzwâlt (RA. 364).

bestellen prt. halte einschließen [OTFR.  
IV, 23, 26].

besteln (aufs ital-ian) prt. halte ein-  
richten.

besten (aufs pazziller) superl. v. guot.  
die besten und die besten allitt. IW.  
144, MS. I, 130a, KUTR.

besticken: ir enkeiner wil mir von  
der strâze einen vuoz entwichen, ah!  
solt ich ir einem sine selzen dâ  
besticken NITH. (MS. II, 74b).

bestiften prt. stifte einrichten, versâ-  
hen NIB..

bestin adj. von bast, corticeus PARZ.

bestinken prt. sanc wittern (von hun-  
den) EN. 35c.

bestoben (IV. stibub) adj. dengelt  
BON. (schwz. ein wênig betrunken).

bestowen? THIST. (HAGEN vergleicht  
das engl. bestow geben, schaffen).

bestôzen prt. stiez APGS. einen von  
êtw. verstôzen [obtundere, retrudere  
KER. 220, 241].

bestâren prt. strâfete tadeln BON..

bestalcken prt. freich A. belaufen;  
beschmieren BARL., FIB..

bestrecken prt. stricte zusammen bin-  
den (fassen).

bestrouven prt. stroufete heftig berup-  
fen BON., APGS. einem etwas ab-  
streifen (eigtl. abstrâufen), nâmen  
WILH. (straupfen St., vgl. PRZ).

bestrouwen sw. bestreun WIG..

bestûmbeln (aufs Rumb-al-ian) sw.  
verstûmmeln.

bestürzen prt. sturzte turbare MS. I,  
28a [OTFR. II, 17, 31].

bestûnnen (aufs suon-ian) prt. suonte  
aufzûnnen.

bestûnden sw. AP. einen als sündiger  
ansêhn MS. II, 110.

bestunder adv. (bi und ddt. sg. subst.)  
jêder einzeln (besamen und niht be-

funder *BEN.* 48) für sich allein; auf verschiedene weise.

besuchen prt. suochte nachsuchen.

beswende stf. das was schwer drückt, betrübniß *FLORE* 23b, *KARL* 77a.

beswären (aufz svar-ian) prt. swärte drücken, betrübt machen *BARL.*, *MS.* I, 121.

beswernisse stf. beschwérniß *KAIS.* 4c.

beswären prt. swief umfassen *FRGM.* *BELL.* 21a, 43a.

beswären prt. sweizte schweizig machen *WILH.* 270<sup>12</sup>.

beswären sw. überlistend zu ötw. bringen *MS.* I, 81.

beswern (aufz svar-ian) prt. swuor beschwören.

beswären prt. sweich betören, betrügen *MS.* I, 156, II, 140, *MÜLL.* III, *LII* (*PEZ.*) befwich stn. dolus.

beswären sw. schwindeln (*FR.*).

beswären prt. swanc: *AP.* mit ruoten schlügen *MS.* I, 156.

beswäre stf. freude *GRON* 8a.

betragen prt. tagete 1) (intrans.) tag werden (*KUTR.* 1191<sup>4</sup>); den tag hinbringen mit- (an-) *MS.* I, 16, 18, 65, 103; den tag abwarten, bis zum tage oder den tag über bleiben; erscheinen (*WILH.* 101<sup>30</sup>, *MS.* I, 199, *BEN.* 111), zu tage kommen, offenbar werden (*BARL.* 119<sup>14</sup>); verfallen (bed. von zinsen, schulden); einen termin bestimmen; 2) (trans.) *AS.* zu tage bringen; zuteilen, beschéren *MS.* I, 101a (*AP.* beglücken *MS.* I, 199b); *AP.* auf einen tag vordén, kund tén (vgl. benahten; *SM.* I, 435); sich bet. an *DS.* es aufschieben *MS.* I, 153a.

bet:alle d. i. mitalle adv. günstig.

bete stf. bitte, gebét *MS.* I, 34, 73; (orbéene) abgábe der freien (siure *OB.* 142, *RA.* 298; bête legen imponere precariam *OB.* 144); beßhl.

betreiben (aufz tab-ian) prt. tebte niederdrücken; in ordnung bringen *REINF.* 27a, *WITTICH* 1803.

bete:bûn stn. beþhaus, sacellum (*SM.* I, 186).

bete: g. -iges adj. (von gútern) der bête, steuer unterworfen (*OB.* 146).

betedingen (d. i. taged. v. tac und dingón) sw. vór gericht ziehn (*OB.* 143), bedingen.

betele f. gartendét.

bete:elen (ahd. pētalōn) sw. bētteln.

bete:lich adj. wach (bēteliche, -lichen adv. wie es) sich stnt zu bitten, bescheiden *MS.* II, 72.

bete:liut stn. die für einen (*GP.*) bittenden, bētenden *KUTR.*

beten (ahd. pētōn) sw. bitten; bēten.

beterlin pēterlic, petroselinum (*SM.* I, 301).

betēren sw. (für tērmnen) determinare (*FR.*).

bete:vart stf. wallfart.

bete:wip g. wibes n. bēttelweib.

betimten prt. tihite bereiten, zieren.

betimbern sw. (timber) dunkel, stumpfsichtig machen *MS.* II, 157.

betiuren prt. türte taxieren. — off kosten; mich betiuret eines d. es ist mir zu teuer, fēlt mir (vgl. nhd. bedauern d. i. eigtl. betauern).

betiuten sw. auflegen, belēren.

betären prt. türte verblenden, vorführen *MS.*; betāret fin unwissend sein *OTTOC.*

betouwen prt. toubte betāuben, dumm machen; vernichten *BÄRL.* 346<sup>3</sup>.

betouwen sw. betāuen (*OB.* 143).

betragen prt. truoc ornāren, beköstigen *TRIST.* 8809, *SCHRETELKAMPF* 304. — betraguiffe stf. verköstigung (*SM.* I, 484).

betragen prt. trāgete: mich betrāget eines d. es kommt mir zu langsam, dauert mir zu lange, wird mir lästig, schmerzt mich *MS.* I, 110, 112.

betrahten (ahd. pitrahtōn) sw. überlegen, erkennen; sich betr. überlegen *BON.*

betriechen prt. triche prt. trach besiechen (bedecken); auflösen (*AWÄLD.* II, 58, *MS.* I, 61a, *TRIST.*).

betramtec (ahd. -ic) g. -iges adj. bedacht *RUOD. WCHRON.*

betriegen prt. triuge prt. trouc betri-

seducere GL. SGALL. 202), ver-  
len; die Stunde betr. die Zeit  
zen; einen an sich b. in durch  
an sich ziehen BARL. — ptc.  
gen falsch, fallax BON. (SM. I,

en prt. trörte beträufeln, be-  
en.

rt (betracht) adj.: ein bracke  
etrauften ören ein leithund der  
ehangen ist, der ören mit hän-  
n lösen hat (RA. 260).

bede stf. betrübniß BON.. be-  
em prt. truohte trübe, traurig  
n.

len (prt. trulte, trolte, von trol)  
is einem mit sauberei antän, in  
arren haben.

at stn. (böhm. petochet) pett-

stn. gepolsterter sits; bett.

sonen stn. pluteus CONN..

bach stn. betthimmel.

scht stn. das womit man im bette  
fäst. 12618.

(ahd. petön) prt. bette ein bett  
ite machen; zu bette legen.

last, -reife stf. rühe auf dem  
Klage 2594.

ure swm. bettlägeriger PARZ..

fil stn. lusus amoris MS. II,

TAL g. flalles n. sponde.

VAT g. wete f. betttuch (OB.

HECHE swf. äußerer überzug  
des deckbette.

prt. tēte zātän, verschließen  
)

i prt. türte: mich betüret GS.  
nkt mich zu teuer, mich dauert  
230<sup>7</sup>, 351<sup>25</sup>. vgl. betiuren.

n (ahd. tutifön) prt. tuzte au-  
assung bringen, betören MÜLL.  
[XXI.

c g. twanges m. swang (der  
) — betwancfal stn. ungemäch-  
it, Bürde, swangsache (WSTR.

zen (ahd. dvingan) prt. twanc

zwingen, GS. zū etwas; in sin ge-  
bot b. in ditionem suam redigere  
BARL.

berwunnenadj. adj. erzwungen, durch  
swang veranlaßt; sorgenvoll MS. I,  
16.

berwunnenille stf. unterjochung BON..

betzel stf. kopfbinde der frauen,  
frauenhaube PARZ. 780<sup>9</sup>.

beüßeren sw. über sein (OB. 146).

beurnarn prt. barte — sinspflichtig  
machen (SM. I, 186).

(bevangen) bevāhen prt. vienc, vie pl.  
viengen umfängen, einengen (MS.  
I, 7); mit rede b. anreden (vgl.  
MAR. 218; mit schilde bevangen sin  
schilde tragen PARZ. 768<sup>10</sup>).

bevalden sw. in valden legen oder  
schlagen ERACL. 446.

bevalch g. vөлhes m. aufrag.

bevalchen pra. vilhe prt. valch vulhen  
übertragen, empfehlen; einen der erte  
b. in begraben GRM. 67 [ahd. cre-  
dere; immolare GL. GRAMM. II, 805].

bevalen prt. valte niderwürfen (ster-  
nere, obruere).

bevilde (bevillde, ahd. pivilhida,  
vgl. göth. filhan commendare, und  
auch filgau  $\kappa\upsilon\upsilon\chi\tau\epsilon\upsilon$ ) stf. beisetzung  
einer leiche, begrübniß (befugnisse)  
KOLCZ. 186 (SM. I, 628).

bevillen prt. vilte geizeln.

bevilen prt. vilte zu oß sein; mich  
bevilt (prt. mich hat bevilt) einer f.  
es ist oder wird mir zu oß, lästig  
MS. II, 257, I, 29 (anders mußte  
si bevilen und betragen miner äz-  
verte MAR. p. 96); passiv DPGS.  
mit sin; es wirdet bevilt von in es  
wird für übermäßig gehalten von  
inem PARZ. 174<sup>16</sup>. — unbevilt un-  
beschwert WIGAM. 651 (SM. I, 627).

bevinden prt. vant vunden erfären PARZ.  
822<sup>18</sup> (gewür warden); erhalten.

bevogeten sw. beschützen.

be:vollen adv. (bi und ddt. pl. subst.)  
ganz und gar PF. CH. 2507, WALTH.  
5<sup>21</sup>.

be:vorn und be:vüre adv. und präp.  
beodr, vör.

beviden (ahd. fridón) prt. vridete zur sicherheit einschließen, gegen einen angriff von aussen schützen *BABL.* (*WSTR.* 42).

beviden, vriden sw. *AP.* vor *DS.* frei halten von etwas *MS. II*, 73a.

bewenen (aufs wân-ian) prt. wante beargwöhnen *TRIST.*.

bewerde (ahd. piwârîda) stf. bewâ- rung, zeugnîs, pfand.

beweren (aufs wâr-ian) prt. wârte wâr machen, beweisen *PARZ.*, beschwôren (*RA.* 858).

bewern prt. warte *AP.* besorgen dafs alles was zur sicherung jémandes nötig ist, geschéhe (insbd. das heil. nachtmal reichen *OB.* 147); *AS.* 1) bewâren (G. óder von- 'ódr, gégen' *PARZ.* 450<sup>23</sup>); 2) sorgen dafs das was stórt, verletzt, nicht geschéhe, verkúten (*DP.* für einen).

bewegen (ahd. wekón) prt. wegete aufrygen (wagen machen).

bewegen prs. wige prt. wac: sich bew. eines d.: sich in den stand setzen ét- was zu wégen (andern sâsuwâgen); — sich zâ étwas hinneigen, ês für wichtig, gât halten, sich dazú entschließén; sich von étwaswé- neigen, ês gering achten, aufgêben *MS. I*, 176, *II*, 46, 208.

bewellen prs. wille (prt. wal) rafs, kótig machen, beflecken *KARL* 55a, *NITH.* 10<sup>2</sup>.

bewen? sw. bâhen, durch dunst erwâr- men [vgl. ahd. baunga, bawizôd fo- tus *GL. SM. I*, 135].

bewenden prt. wante wenden, verwen- den *MS. I*, 63, 90; zu ende bringen *WIG.* 659; — bewant sin beschaffen sein: so ist mln vart wol bewant *KARL.*

bewêren prs. wirre prt. war wurren in streit verwickeln (imbrigare).

bewidemen sw. begâben (*HLTS.*).

be:wîlen, bi:wîle adv. (bi und dât. pl. sg. subst.) zuweilen *EN.* 2763.

bewînden prt. want wunden — condere *GRAMM. II*, 806.

bewîsen prt. wîsre anweisen, unterwei-

sen (bewîset wêren eines d. ê erfâren); *APGS.* einem étw. als pothék aufstellen (*OB.* 148); — *AS.* (ein guot) als lêhen gêben; *GS.* abweisen von- (*KUTR.* 1379<sup>2</sup>, *WESSONR. GER.*).

bewollen ptc; v. bewêllen.

beworten prt. worte mit worten bescl- ben (*OB.* 149).

bewulniffe stf. beflecken, verunr- gung *BIHT.* 23. vgl. bewêllen.

bewürken (aufs wurch-ian) prt. wo einfrîdigen, einsperren (binnen f- beworhten gewêrn *SSP. II*, 62)

bezaln prt. zalte bezâlen, erka- den pris b. sigen *PARZ.* 60<sup>17</sup>, 9 ein schimpfen bezaln mit- kurt- treiben mit- *WILH.* 100<sup>15</sup>.

bezîchen (ahd. zeihhanón) prt. ze- ente bezeichnen. — bezeichnen u stf. geheime bedeutung, verbor- sinn, symbol *MS. II*, 176b.

BEZÎCHEN:HEIT stf. bezeichnung.

BEZÎCHEN:LICH adj. bezeichnend, offen (*MS. I*, 188, *OB.* 152); bedent

BEZÎCHEN sw. abmarken *NIB.* 1745.

bezel s. betzel.

bezeln prt. zelte anklâgen, úberj- (*PEZ;* erstlen, procreare *OB.* 151)

bezihen prs. ziuhe prt. zôch zú úbersîchen, fútern [ahd. detra- imbuere, obducere; pizocan devin- bizôhse *OTFR. III*, 8, 41 conven- eos *GRAMM. II*, 800].

bezihen prt. zôch zigen beschul- (*HLTS.*).

beziht stf. anschuldigung (*HLTS.*).

be:zihen adv. (bi und dât. pl. n- streifenweise.

bezihern sw. obstruere [*KERO NIB.*; bezimbert sin wónung l (*OB.* 152)].

beziinnen sw. wie mit sinnen vers- munt mit zenén bezinnet *MS. I*,

be:zihe, bizite adv. (bi und dât- subst.) bei zeiten, bald *PILAT. HERR.* 113a.

beziugen (*W. ZIUGU*) sw. úbersen durch zeugen dârtán, úberfúren 152).

beziuno *stm.* verschluß (*Sum.* 36; vgl. *biziune*).

beziunen *prt.* zúnto umsáunen, einschließen *MS.* I, 165b.

bezocu *stm.* unterfutter *NIB.* 1465, *Kvra.*

bezzet *adj.* und (neben *baž*) *adv.* besser; si wáren bezzet verbrant es wáre besser gewéssen wenn sie verbrannt wáren.

bezzetere *stm.* besserer.

bezzern *prt.* bezzerte vermindern; vervollkommen; wider gút machen, schádenersatz, satisfación geben (vgl. das abgelastete hüezen; háť er beinschrót, die sol er bezzern dem kláger und dem gerichte *KLodw. RchtB.*, *Ob.* 137); einen gerichtlich sur geungtung anhalten, stráfen, súchtigen (*Wtra.* 50). bezzern von der hat sur stráfe exilieren (*Ob.* 137). bezzera und hüezen, allitt. *TRIST.* 1464: jénes dem kláger, díses dem richter *ARGEB. StrR.* c. 288. — bezzetunge taon stráfe zálen.

bi *adv.*: bi sin einem fm náhe sein, helfen, beiwónen (*Ob.* 152); bi wonen einem *GS.* s. b. dienste einem étwas leisten, in étw. beistéhén; — beindhe (*Ob.* 152).

bi (gekürzt bi und be-) *præp.* D. bei (bi namen mit námen *NIB.* 1496<sup>1</sup>; bi dem willen wárenddem *TROJ.* 7769; bi spotte sin gérn spotten, bi ruowe sin ráken, bi wítsen sin verstándig sein); — durch, aus, von (enbieten bi einem durch *fn*, bi einem ein kint tragen vgl. *Ob.* 150, *Sm.* I, 163); — A. bei ... hin. — bi: untrénndre *præp. part.*, meistens zu *be*: geworden.

binen (*ahd.* pipinón und pipén) *prt.* bibente, bibeto *bēden*, tremere [vgl. *ahd.* biba, piped tremor, *GL. SM.* I, 141].

binenunge, binunge (*Ob.* 153) *stf.* *bēben* (tremor *Sum.* 9).

bi-néž *stm.* artemisia (*nhd.* verderbt in beifáß).

bio *g.* bickes m. schndbel (vgl. *SUET. FITZLL.* a. 18); das bicken, ictus; einschmitt des wángengleises *PARR.* 180<sup>4</sup>.

bickel *stm.* bicke (starker gestáhlter zán mit einem artstíle); beinslein, knúchel, dann wúrfel (*astragalus*).

bickeln *sw.* wúrfel spielen.

bickel-meißer *stm.* *der* im wúrfelspill aufzgezeichnete; — maurer (*Fr.*).

bickel:spil *stm.* wúrfelspill *MS.* II, 76.

bickel:stein *stm.* wúrfel *MÜLL.* III, XXI.

bickel:wort *stm.* wúrfelwort: ungewálder, vom zúfall herbeigefúrter aufsdruk *TRIST.*

bicken *prt.* bichte mit dem schndbel hacken; mit einem spitzigen wérkzeuge hauen, schlágen, waž man mit scharfen worten úf si bicket *MS.* II, 164b.

bi:baž, bedaž *conj.* c. *præter.* als, in-dém *MAR., NIB.*; bis *GEN.*

bidenen *sw.* erschúttert wérdén, *bēben*, vor furcht sittorn (vgl. *St.* I, 170). — bidenunge *stf.* tremor.

bidenbe (*ahd.* piderpi) *adj.* nütze, gút, rédlich, fruchtreich; geschickt, túchtig, bráv, unbescholten, glauben verdienend (*nhd.* bider) *MS.* I, 4, 39 [*ANM.* z. *IN.* z. 1927; *GL. BLAS. expeditus*]. — biderbekeit, biderkeit (*Ob.* 161) *stf.* bráuheit.

bidenben (bed.) *sw.* A. bráuchen, benutzen (nützlich sein *GL. SM.* I, 392).

bidenbinen (bed.) *sw.* einem eine f. einem étwas zum niefzbrauch úbergeben.

bider:man *stm.* s. v. a. biderber man (*Ob.* 154). bider:wip *stm.* femina honesta (*Ob.* 155).

bite *stf.* (vgl. bin) *bīne* [*ahd.* pia apis, pigin apes, plano apum; pian apis, vgl. pini:pluomo *GL. SM.* I, 165; *GRAMM.* I, 675].

ble:brót *g.* bródes n. *bīnenbród*, sandarac: die nádrung wélche die *bīnen* für sich zúbereiten.

biegen *prs.* binge *prt.* bouc bügen biegen (*intra.* u. *tr.*); *finiu* bein dar b. sich dahin begēben *MS.*

biegen, bieo *prt.* v. bágen *MS.* II, 84.

bieger s. v. a. bekarter (*Ob.* 155).

bien, bienen *prt.* v. hannen *MS.* I, 102.

**BIER** (ahd. *bēor*) *stn. s. v. a. lit: mēt, most, apfelwein u. dgl., bier; convivium* *GL. SM. I, 191. bier: gēlte swm. bierzinsender (RA. 382).*

**BIER: BRIUWE** *swm. bierbrauer.*

**BIER: VAȝ** *g. vȝȝes n. cadus.*

**BIESE** *swf. binse.*

**BIES: LOUCK** *stm. serpyllum (GL. JUN. 330).*

**BIEST** *stm. beist: die erste unreine milch von der küh, unmittelbar nach dem kälbern (SUM. 4, SM. I, 215, SR. 170).*

**BIEȚ** (*OTFR. biot*) *stm. opfertisch, tisch, gestell (mlat. beodum); vgl. biute. — biot stf. (n. ?) weinkeller, biota (RANTNER, zwierigerȝ veygellin Voc. v. 1429, botich, Rant Voc. v. 1455).*

**biete** *stm. für gebiete.*

**BIEȚEN** *prs. biute prt. bôt buten bieten, darreichen: den lip in nôt b. in peinigen, einem des tôdes zil b. im den tôd vorausverkünden, einem daz rêht b. es mit im auf einen prozêst ankommen lassen; vorhte b. furcht verursachen; die hende ûf (ze himele) b. sie in die hôhe halten, die hant b. (zur ergebung, zum friden); sin unschulde b. erklären dafs man nicht schuldig sei, sin lougen b. leugnen, einem eine schalkeit b. einem einen bôshafte streich spilen; êȝ einem wol b. im freundschaft erweisen (laute tractare, epulis instructis OB. 155); sich einem vür die vüeze (ze vüezen) b. in fâszfällig bitten, sich im unterwerfen; — DP. befehlen, vgl. bütel; geboten und gebannet allitt. *TRON. 118c*; einem vür gerihto b. im befehlen vór gericht zu erscheinen; vride b. raufhändel untersögen; — ane b. *APAS. es im darbieten: ich wurde dienst an geboten mir wird d. dargeböten NIB. 1265. uf bieten anbefhlen in die hôh su heben (OB. 65). — geboten wår ein gericht (placitum indictum) zu dem die richter geldden wurden (RA. 828). — bietzere stm. oblator *PARZ. 767<sup>27</sup>.***

**BIEVER** *stm. fieber *FRID. 74<sup>9</sup>.**

**BIEȝe** (*bioȝa*) *f. weifse rübe, mangold, beta (SUM. 21, SM. I, 209).*

**biæe** *swm. und f. haufen von übereinander gelegten dingen (SM. I, 158, SR. 153; die fracht eines maultiers *WARR. 50).**

**bi: genöt** *stm.: hër b. von darbîon bezeichnung eines dürftigen *MS. II, 179.**

**bi: GERWE** *adv. beindh (OB. 156).*

**bi: graft** *stf. s. begraft.*

**bi: gûntel** *stm. tasche am gürtel, geldkatze *WGAHR 136b.**

**bihel, bigel** (*OB. 156*) *stn. s. v. a. bil beil (GL. SM. I, 160; blal ib. 165).*

**blhte** (*statt beante, von jêhen*) *stf. gestândniß, bekenntniß *BRN. 148, MISC. II, 215. blhtære stm. confessionarius *MS. II, 125.***

**bi: KAR** *stn. (pl. kerer) bûnenkorb (*WARR. BR. VII, 83).**

**BIL** *g. bils m. gebelle.*

**BIL** *g. bilen m. kampf *ORTOC*; der augenblick wô das wild gefällt wird (*GRAM. I, 345, II, 1021*); ze bilo rên *LIEDERS. II, 300 — 305.**

**bi: LANT** *g. landes n. nachbarland *TRIT. (OB. 156).**

**BILDE** (*ahd. piladi*) *stn. gestalt, person; ebnbild, nachdmung, abbildung, vórbild, vórstellung, gleichniß; wunder. diu kint diu mannes bilde habent *MS. II, 236*, nach dem bilde eines *SM. I, 170*; da vil liute bese bilde von dir nam *BRIT. f. 15*; ano bilde beipflô. — bildekeit *stf. darstellung durch ein bilde (OB. 156).**

**BILDEN** (*ahd. pilidôn*) *sw. einbilden, vórstellen; abbilden, nachdmen (bilden wir die heilikeit sô bërhtels martiræros *ALTE SKRN. Ms.*); an b. id.; b. in einen *AS. es im glauben machen.**

**BILDENERO, bildære** *stm. bildner; vórbild (bilitære *OB. 157).**

**BILERN, bildern** *stm. (ahd. pilarn pl. pilarna) das zânsteich (inöad. vór dem durchbruch der zâne *FN.*); tuont dâme die zene wô und sint ime die bildren vûl *BRIT. f. 62.**



bilgerin *stm.* peregrinus, pilgrim; — bërǵfalke (On. 157).

bilile *swf.* bilie, scharfes wërkszeug, hache mit breiter spitze und zweien schneiden, womit s. b. die müller die mülsteine schärfen (vgl. bil) MS. II, 216b.

billen (ahd. pillōn) *prt.* bilieto mit der billen klopfen s. b. auf den mülstein (terebrare Gl. Sm. I, 169), heraufzauen MS. II, 168b, 231; glätten.

billich *stm.* angemessenheit (billigkeit); schicksel.

billich *adj.* (billicho *adj.* und *adv.*) der billigkeit gemäß, natürlich.

billichen *prt.* licheto billigen, gut heißen.

billinc *g.* billinges *m.* — eine schelte (Билынк), sonst *n. propr.*

bilso (ahd. pilifa) *f.* bilsenkraut (Svm. 16, 56).

bilweꝝ (vgl. ahd. balo *g.* balawes nequiti) *stm.*, bil:wiht *stm.* hausgeist; zauberer (Mvtn.). — bilweꝝ:fnit *stm.* der als teufels- oder hezenschnitt betrachtete sogenannte durchschnitt im getreide (Fr.).

bilmarc *stm.* grennzeichen, grense [vgl. ahd. pimarhan, pimarchōn designare Gl. Sm. II, 614].

bime d. i. bi dem Iv..

biment, bimentōn *stm.* pigmentum (vgl. pigment) MS. II, 177.

bime (pimis) *stm.* pumex, binsstein MS. II, 215a.

bim *swf.* bime (bie).

bisamen s. benamen.

binden *prt.* baat bunden verbinden (gebunden fin von DS. Kurn. 1109<sup>1</sup>; von Swëlher lippe man im gebunden ist in wêlichem grâde man im auch verwant sei Avosa. Str.), verpflichten; — dat houbet binden: gebende anlegen (die neuvermälten liesen nicht mër ir hâr siegen, sondern schlägen es in knöten zurück und bunden ir houbet Uolr. Trist. 312; vgl. der heinte binden Waltm. 106, v. 27—30), wol gebunden fin mit

gütem gebende. — út b. fest auf etwas binden; aufspannen Nib. 6896; die hunde sie anlegen (On. 65). einen út binden von DS. einem etwas verwören. ab binden durch urteilspruch nemen (Hlts).

binen:bie *g.* dickes m. binenstich.

binen:sorge (:suge) *stf.* binensaug, eine pflanze (thymus; cerinthe; calea Svm. 23, 56).

binen:wurm *stm.* eine den binen schädliche motte (binenschabe, binenfalter) Trist. 141.

binweꝝ (ahd. pinuz) binsen [Svm. 16; bair. bimeize, pimeize *swf.* Sm. II, 175].

bin:kürbe *swf.* binenkorb (Loc. v. 1429).

binnon *adv.* innerhalb.

binnt für sit seid Uolr. Trist. 2301.

bir (ahd. pira) *stf.* birne, pirum;

bir:boum, bire:boum *stm.* pirus.

birc:hvon *stm.* attage (hafel:hvon Mon. 94).

birc (ahd. piric) *g.* -iges *adj.* fruchtbar.

birc:garte *swm.* birgarten (pirtum Svm. 14).

birin *stf.* bärin (s. bër).

birment *stm.* pergament (On. 258).

birnet für brinnet (On. 156).

birso *stf.* dienerin, genossin Mëzl. III, XLII.

birfen *prt.* birfo *afz.* berser (percer), *mlat.* birsare: vgl. berfa pferch, höher wildsaun Wstr. 46: also sich innerhalb der bersæ der jagd wegen befinden, pirsoken (pirsch ist die jagd wó der einzelne jäger umhersucht, nicht auf dem anstande stéht und sich das wild zütreiben läst), schießen MS. I, 89, II, 68, 238. — birfære *stm.* jäger Barl.; förster (Wstr.).

birfe:weide *stf.* jagdgehåge Kats. 102d.

birrt (ahd. pirut) für sit seid Nib. 6566.

bie (wis) sei, imper. von fin, wêfen.

bifant *g.* bifandes *m.* bysantinus, eine goldmünze Waltm. 161<sup>3</sup>. — für wifent.

bis:æje *swm.* nachbâr, inquilin, neubürger [vgl. das spätere bisæje *stf.* obsidio Sv. I, 163].

**bi·schafft** *stf.* parabola: zur belérung erdichtete geschichte, fâbel MS. II, 71; beispil, muster *BIHT.* f. 5; beweis (OB. 159). — bereich, district.  
**bise** *adj.* schwarz? *BEN.* 144.  
**bise** (vgl. *ahd.* *piſôn brausen*) *stf.* brausender wind, nordostwind (niderwint *SUM.*, *FR.* I, 101b, *ST.* 173; OB. 160: wider bise).  
**bifeme** *swm.* bisam, moschus. bifemen *sw.* moscho imbuerer MS. II, 131b, 133.  
**bisen** *s. v. a.* fûramphe (*SUM.* 53).  
**bisen** (*ahd.* *piſôn*) *sw.* von brômsen (*æstria*) gepeinigt wie toll hin und her laufen mit aufgesterztem schwanze, dabei ein verlangendes geschrei von sich geben, lascivire (von kûhen gebraucht); der monat in dem die kûhe diſe tân, heiszt bismânôt (vgl. *FR.* I, 101b).  
**bise:wurm** *stm.* nisser, eine art brômsen (*SM.* I, 209).  
**bi:stren** *adv.* (bi und *dât.* pl.) nebenbei *MAR.* 91.  
**bi:slac** *g.* flages *m.* (pl. flege) falsche münze (OB. 160).  
**bi:strel** *stn.* gleichniſſrede, fâbel; spruchwort MS. I, 106, II, 3, 144, 248, 176 (erdichtung: im gegens. des spēls der wâren geschichte).  
**bi:strelchere** *stm.* bilinguis (*SUM.* 24).  
**bi:stal** *g.* stalles *n.* subliminare, vorkaus; aufrêcht stehende säule, türpfosten *WILH.* 406<sup>36</sup>, *ST.* I, 175; fleht er nâch im in da; bistal oder in die tür oder in da; driufschiuvel oder in da; obertür *AUGSB. STR.*  
**bister** *adj.* darbend, inops *JEROSCH.* (OB. 160).  
**bi:stuwedel** *stm.* türpfosten (OB. 151).  
**bistuom**, bische:t. *stn.* (bischoftâm) bistâm.  
**bit** fûr mit (*GRAMM.* III, 151 *ANW.*).  
**bit** *stn.* (*BOX.*, vgl. *ST.* I, 155), bite *stf.*, bite *stf.* säumen, warten, aufschub, verzug; ze bite gëben auf borg (*SM.* I, 220).  
**bitel**, bittel (*ahd.* *pitel*, *W.* *stru*) *stm.*

*freier*, *procus* (*MAR.* 1494, *MÖLL.* III, xxxix, *SUM.* 14, 47); *pedell*.  
**biten** *prt.* bat bâten *APGS.* (ôder mit *infn.* *ône ze*) einen bitten um etwas [einer bëte biten *PANZ.* 700<sup>26</sup>], ês im beſchlen, von im fordern (eine steuer auflegen OB. 160); *DP.* fûr jêm. bitten, ês (*GS.*) im wûnschen.  
**bitren** *prt.* beit biten verweilen, warten MS. I, 3, 10, 17, G. warten auf-MS. I, 76; *DP.* (*AP. SM.* I, 218) auf seine bezdlung warten, im borgen; *DPGS.* einem friſt zu êtwas ggeben. gebiten unde gewartet *TROJ.* 8508. vgl. beiten.  
**bite:vart** *s. v. a.* bëtevert.  
**bitter** *adj.* acerbus. der h. flac der tôd (OB. 161). — bitter (*ahd.* *pittart*) *stf.* bitterkeit. bitterkeit (bitterc:h. fûr bitterh.) *stf.* *GOTFR.* *ML.* II, 1. — bittern *prt.* bitterte bitter sein (vgl. galle): mir bittert *FRISCH.*  
**bitterwolf** (eigtl. bitter:wolf) *stm.* beifziger wâterich *GEORG* 41b.  
**bitſchit**, bitſchet (beſchat) *stn.* pêtſchaft (OB. 160). — bitſchit ſcheffel (OB. 161).  
**biuo** *stm.* biegunz *MAR.* 161.  
**biuchelingen** *adv.* bauchwârts, *prons* *HASLACHB.* *WA.* 1336.  
**biuderlic** *g.* -nges *m.* beule (*SM.* I, 155).  
**biule** *stf.* beule *WIG.*; davon biulebruſt *stf.* bruch eines knochens, ûber dem beulen entſtehn (biul:flac *stm.*) *LEX ALAM.* 59, 67—97, *BAJ.* 3, 1. 4, 1.  
**biunt** *stf.* beund: ein grundstück, das dem gemeindevtrrib verschlossen werden kann *WILH.* 391<sup>7</sup> (*SM.* I, 237, *ST.* 244).  
**biute** *swm.* gestell (biet); backtrog zum kneten; *s. v. a.* binstoc (*ANON. FRATISL.*), der im walde zur sammlung der bînen aufgehângte bînenkorb (*FR.*).  
**biutel** (*stm.* beutel; beutelânliches *stb.* mûlbeutel, beuteltûch. — biuteln *sw.* das mël durch den mûlbeutel, das beuteltûch stâuben (*tarantularisare* *Voc.* v. 1419; *SM.* I, 219).

prt. hiute (bauen) s. bûwen.  
 st. das schneilen des seigefingers  
 um einen nasenstüber zu geben),  
 um Troj. 116b.  
 c g. vanges m. einschluß, brei-  
 lurch furchen eingefangnes acker-  
 Sm. I, 540, St. 353; ambitus,  
 dexus Notk. Marc. 161, Boeth.  
 Gram. II, 720].  
 le s. bev. (NIB. 4276).  
 e adv. (bl und ddt.) bisweilen  
 MS. III, 133.  
 g. wibes n., bi-vrouwe swf.  
 weib, peller (Ob. 151).  
 st. stn. sprichwort (Ob. 152).  
 usz bi da; conj. so lange als,  
 vgl. OTR. I, 22, 106].  
 i. hautaufschlag (morphaea, mil-  
 st Voc. v. 1429). — stn. gebijs  
 I, 173).  
 abgekochtes (apozema Sum. 21).  
 men stn. bedeutung; vórbild (Ob.  
 I.  
 prt. bei; bi;zen beifzen; genie-  
 [vgl. ahd. manpito ambro Notk.].  
 i. stf. beschuldigung, anklage  
 I.  
 n adv. (bl und ddt. pl.) früher  
 il.  
 te stn. umsäunung (s. beziune).  
 um. bitten (Sum. 15, vgl. 12).  
 ihd. pláo g. bláwes blau (fla-  
 Sm. I, 232) MS. I, 59, 125.  
 adj. flach, platt, eingefallen  
 (bl. und hungere was fin lip).  
 MÁL stn. nielloversierung (gold-  
 in wume wis geblachmálót  
 ilbere catena aurea argento ver-  
 ata WILLIR.; bláchmáli opus  
 arium Sm. I, 233).  
 i stn. blákung.  
 , bláche swf. gróbes leinen tuch,  
 der art derjenigen, die auf der  
 zum umstellen einer jagdpartie  
 n, plagæ; stück gróber leinwand  
 bl. zwilich Pass. RichtB.),  
 leinwand, decke úber wágen und  
 en (Sum. 4, Sm. I, 235). —  
 m. salz stn. gekórntes von den

sádwérken aufz durch die säumer in  
 bláhen verfürtes salts.  
 ELÁJen, blæn (indic. pres. ahd. pláhu  
 prt. pláta) sw. wéhen, blásen (bláhen);  
 durch schmelzen bereiten [ahd. kiplátaz  
 chalp vitulus constatilis, kipláida suf-  
 fatorium Gl. Sm. I, 231]; sich bl.  
 sich aufbláhen, bemüht sein sich ein-  
 ansehen zu geben Bon.. — blære  
 stn. schmelzmeister.  
 blaimail, blámál (Tit.) für bláchmál  
 [vgl. incoctum vel crudum sc. metal-  
 lum unkiſotan édo pleihendi plao  
 Gl. Sm. I, 233].  
 blamentſchier? stn. Georg 20a.  
 blæmnot stn. das sich aufbláhen (s. v.  
 a. blæunge, tumor mentis Conr.).  
 BLÁNO adj. weiß MS. I, 22, 195, II,  
 141, 200; alters bl. vór alter grau  
 WILH. 266<sup>3</sup> [vgl. blicken, blöcken].  
 BLANC:GEVAR g. varwes adj. weiß von  
 farbe PARZ..  
 BLANCE s. belange (blangen desiderare  
 MS. I, 31, 135).  
 BLANKER prt. -ete weiß werden Doc.  
 Misc. II, 122.  
 blante prt. von blenden BARL..  
 BLAPPEN prt. bluop: s. erblappen.  
 BLÁS und BLÁſt stn. das blásen [vgl.  
 ahd. anapláſt spirtmen], die luft die  
 man aufzámet FRID. 18 (St. I, 181);  
 kérze. — das aufbláhen, die aufge-  
 blásenheit Bon.; zorn, unwillie (Sm.  
 I, 240).  
 BLÁſen prt. blies (vom entwickeln, wal-  
 len und fortreiben der luft und des  
 windes, W. bláhu) flare; — stark  
 dem hólen, schnauden (fig. zornig,  
 unwillig sein).  
 BLÁS:GEBELLE swm. gehülfe des gawk-  
 lers MS. I, 132b.  
 BLÁſſe st. u. swf. vorderteil des haupt-  
 tes (verächtlich HELDENB. f. 116; Sm.  
 I, 238); blesse, weißer streif óder  
 fléck an der stirn der pſerde, ochen  
 etc..  
 BLAT stn. (breitgedéntes) blatt; scheidb.  
 BLATE (plate), blatto swf. plattes stück  
 metall, stein; bruststück des pansers  
 NITH. 13<sup>5</sup> (FR. II, 62b). vgl. gurrit.

bläte *prt.* v. bläjten *MS.* II, 172.

BLATEN (*v.* blat) *prt.* blatte — nach der scheibe (zem blate) schiefszen; auf einem blatte den töm nachhaken mit dem das wild seine jungen lockt; bläter, blattweise absondern.

BLATERS *swf.* bläse, blatter, aufwurf von eiternder matérie (*Sm.* I, 240, *Wstr.* 52).

BLATEREN *sw.* démin. *v.* blaten, bläsen, pfeifen.

BLATO:VUOZ *stm.* plattfuß (präd. von swörzen) *ROTH.* 20a, *ERNST* 89b, 40a.

BLATIO *swf.* platte, synekdochisch für monek, wie apex für flamen *MS.* II, 221 (*Scr. BRUNSV.* plures inuenitur in inferno platte quam guleæ).

BLÄ:VAL *g.* valwes *adj.* cyänenfarbig (*Sw.* 5).

BLÄ:VUOZ *stm.* sperber (nisus *MONÉ* 94, falco cyanopus *OB.* 162), *vgl.* *MS.* II, 8.

blät für blöz (*OB.* 164).

BLEEZEN *sw.* plappern (*Sw.* 2).

BLECKEN *prt.* blacte und blachte schwimmern, zum vorschein kommen lassen, entblößen, zeigen *MS.* II, 37b; sich zeigen (bläsz sein) *WIG.* 4888, *PARZ.* (*Sm.* I, 234).

BLEEBOS:OUOC *adj.* schlend, blinsend (lippus, schilch *Voc.* v. 1419).

BLEICHEN *prt.* bleichete erbleichen *Doc. Misc.* II, 236.

BLEICH:GEVAR *g.* varwes *adj.* von bleichem aufsuchen *PARZ.*

bleien, bleigen *s. v. a.* bläjten fläre, tumore *MS.* I, 13.

BLÄCKEN *sw.* bläzend schwimmern.

BLÄNDEN *prt.* blante — blind machen (die vrede bl. *PARZ.* 217<sup>3</sup>); verblenden.

BLÄNKE *stf.* weißze; weißze schmünke *EN.* 5141.

BLÄNKEN *sw.* sich hin und her bewegen (*nhd.* plänkern; *OB.* 164).

BLÄREN *prt.* blärete blöken.

BLÄRRON *sw.* blärren (mit aufgesporrtom maul ungeschickte laute von sich geben, wie ein kalb), *vgl.* plarren und vlörrc.

BLÄSTEN *prt.* blöste (blaste) schlad fallen dafs es schallt, klatschen (*p dere GL.* *Sm.* I, 239), heftig wtauchen *PARZ.* 604<sup>3</sup> [*vgl.* anaple ingruere *GL.* *Sm.*];

BLÄTECHO *swf.* lapathum (*Sw.* 40; *vgl.* bair. blecke großes pzenblatt *Sm.* I, 235).

BLÄTZEN *prt.* blaste flicken [*vgl.* faminebletzere compiler *GL.* I, 340]; stopfen, eintün. — a (placer) *WIG.* 4613 (wenn nicht belzet su lesen ist).

BLÄZ (*göth.* plate) *stm.*, blätze dünnes stück von etwas, fleck (älchröte, scheda *Sw.* 16), fleck acker; pl. kaldaunen (*OB.* *vgl.* *Sm.* I, 340, *St.* 183).

BLÄZZEN? (*ahd.* plāzan, *engl.* to l bair. bleßn) *prt.* blätze blöken *ahd.* plāzunga, plēzunga balatio *Sm.* I, 238].

BLI *g.* bliwes (bliges) *n.* blei *MS.* 176.

blät, blant *stm.* niat. blialdas, bliaut, köstliches seidenseug *PARZ.*

BLIC (*ahd.* plih) *g.* blickes *m.* a blick; blitzes leuchten *FARS.*; fi *MS.* II, 178; — augenblick (*OB.*

BLIFONEN *prt.* bleich bleich werd  
BLICKEN *prt.* blicte blinken, ersche schwimmern, blitzen [blickender der leichnam eines ermordeten alweis des mordes *HLTS.*] — blick *stf.* das blitzen (*OB.* 106).

BLIC:LICH *adj.* blinkend *MS.* I, 148 blämen).

BLIC:SCOZ, blickefoz *st.* das schlägen durch den blitz *MARR. BARL.*

blide *swf.* schlendergerüst (*OB.* 10

BLIDE (*ahd.* plidi), blide:lich II, 40) *adj.* freudig, lieblich; en end (*MS.* I, 19, 94, II, 37).

BLIDEN *prt.* blidete sich freuen (*F BLIDE:sCHAFT* *stf.* freude *MS.* I, 19ab.

blihten *s. v. a.* bliteten von blicken I, 36.

BLIJN, blijn *adj.* bleiern (*OB.* 16

**bl:** kolbe *swm.* *caesus* (*SM.* 52).

**BLIKZE** *swm.* blüzesleuchten *MS.* II, 166b. — **BLIKZEN** *prt.* blüzkote blüzen *MS.* II, 16b.

**BLINDEN** *prt.* blindete blind werden *B. NL.*, *MS.* I, 48b.

**BLINT** *g.* blindes *cæcus*; an wizen *öne verstand*, wiser sinne *B. NL.* 242<sup>6</sup>; auch die *arsach* der blindheit stëht im *gënit.*: ougenazzes *bl.*, minnen *bl.* *TRIST.* 15190. — **blintliche** *adv.* verblendeterweise.

**BLINZEN** *sw.* bald das eine bald das andre *auge* zadrücken, blinzeln *PARZ.* 788<sup>22</sup>, *REINH.* 133.

**BLIUC** (*bliuwec*, *blouwec*: *ahd.* *pluc* und später *pliuuc*) *g.* bliuges *adj.* schüchhaft, schüchtern, züghaft, scheu. **blüuclichen** *adv.* [*ahd.* *blügo* *OTFR.* II, 4, 75].

**BLÜGEN** *prt.* blügte scheu machen, in *furcht* setzen; vgl. blügen.

**BLIuwen** (*göth.* *bligvan*) *prt.* blou blüwen (und blüwen) bleuen d. i. schlägen; klopfen, *engl.* to blow *MS.* I, 92, 158. — **blüwel**, **blüel** *stm.* blüwel, breites *holz* zum klopfen, hözel. — **blüwet** *stm.* trockenner öder unblütiger *schlag*.

**bl:** weich *adj.* weich wie *blei* *KARL* 64b.

**BLÖCH** *stm.* (*pl.* blücher) block, trunche *MS.* II, 215a, *FRID.* 12<sup>6</sup> (*SM.* I, 224).

**BLÖDE** (*ahd.* *plödi*, vgl. *göth.* bläuthjan *abstumpfen*) *adj.* gebräcklich, schwach. — **blödekeit** *stf.* kränklichkeit, stumpfheit.

**BLÖERN** *sw.* platschen *WEINSCHWELG.* plaudern (*OB.* 168).

**blöuclich**, **blouwec**, **blouweclich** = **blünc**.

**BLÖZ** *adj.* entblößt (vom *schwërte* *NIB.* 1888<sup>4</sup>), durch keine *schutz*waffen gedeckt *NIB.* 2186<sup>1</sup> (zer blözen *riten* an *riten* *tröp.* an der *schwachen* *seite* *angreifen*, vgl. *PARZ.* 257<sup>23</sup>); *GS.* frei von etwas, *öne* *es* (*wæte* *bl.* *FRIG.*, vröuden, rätcs *bl.* *MS.* I, 1, 51, 118,

*II.* 38, 188). — **blöz** und **bar** *allitt.* *TROJ.* 5559.

**BLÖZE** *stf.* freier *platz* im *walde*, *waldblöze* *lw.*

**BLÖZEN** *prt.* blözte *nudare* *MS.* II, 66.

**BLÜC** (*MS.* II, 183), **blüege** *s. v. a.* **blünc** (*St.* I, 187, *SM.* 235): **blüge** und **vorhtesam** *TROJ.* 15549.

**BLÜC:HEIT** *stf.* schüchternheit (*OB.* 169).

**BLÜEJEN** (*blüegen*), **blüen** (*ahd.* auch *pluon*) *prt.* blüote blühen lassen *PARZ.* 242<sup>20</sup>; **blühen** *MS.* I, 6. — **blüe** *stf.* blüte (*öppflüe* *rubicula* *FOC.* v. 1419).

**BLÜEMEN** *prt.* blüomte mit *blümen* schmücken; rümen *TRIST.*

**blüewen** *s. v. a.* **blüejen**.

**blügen** *prt.* blügte *scheu* werden. vgl. **blüegen**.

**BLÜOME** *swm.* *germen* (*graswuchs*, *weide* *SM.* I, 226); (*swm.* u. *f.*) *blüme*; *jung*frauschaft (*OB.* 169); davon **blüomin** *adj.* von *blümen*; **blüomëht** *bunt* wie *eine* *blüme*. — **blüom-befuoch** *stm.* *grasweide* (*St.* I, 188, *RA.* 521).

**BLÜOMEN:VAZ** (*blüomev.* *BARL.* 290) *g.* *vazzes* u. *blümengefäß*.

**BLÜOM:ÖSTER:TAC** *g.* *tages* *m.* *palmsonntag* (*OB.* 169).

**BLÜOß** *stf.* blüte (*n.* *PICTON.* p. 79).

**BLÜOT** *stf.* (*g.* blüete) blüte.

**BLUOT** *stm.* (*g.* blüotes) blüt.

**BLUOT:BAN** *g.* *bannes* *m.* *höhere*, *criminel*gerichtsbarkeit (*SCH.*).

**BLÜOTEC** (*ahd.* -ac) *g.* -igos *adj.* blütig [*bluotigiu* *hant* *jurisdictio* *criminalis*; *homicidium*; *bluotiger* *pfenninc* *wërgeld*, *büße* *für* *einen* *erschlägnen* *HLTS*].

**BLÜOTEN** (*ahd.* *pluotën*) *sw.* blätten.

**BLÜOTES:ZACHER** *stm.* blütstropfen *PARZ.*

**BLUOT:MAL** *stm.* blütstropfen (*als* *bezeichnung* *einer* *stelle* *PARZ.*).

**BLUOT:NAZ** *g.* *nazzes* *adj.* vom *blüte* *nafs* (*bluotes* *naz* *NIB.* 6492) *BIT.* 38a.

**BLUOT:RUNS** (= *runß*) *stf.* blütfließende *wunde* (*verwundung* *bei* *der* *blüt* *zu* *böden* *tüpfelt* *RA.* 629); *strafe* *für* *blütrünstige* *beschädigungen*; *blüt*bann, *öbere* *gerichtsbarkeit*.

**BLUOT:RUNFE**, bluot:reife *adj.* blättränstig (*OB.* 170). *vgl.* rinnen, rifen.

**BLUOT:STANT** *g.* standes *m.* blätstillende pflanze (*hamatites SUM.* 56).

**BLUOT:STEIN** *stm.* blätstillender stein (*hamatites FR.*, *bolus SUM.* 54).

**BLUOT:VAR** *g.* varwes *adj.* blätfarbig *KUTR.*, *PARZ.*

**BLUT** *adj.* lér, blöfs (blut und blöz *OB.* 171).

**bosc** (*bi obe*), boben, bober *prap.* *D.* oberhalb, über *KAIS.*, *GRORS* 40a.

**BOS:SNOR** *stf.* bögensene *ORROC.* 75b. (*BODEM*, *ahd.* podum), boden *stm.* boden (boden und fehar wald u. acker im wald? *RA.* 531); schiffböden, schiff (*vgl.* *nhd.* bodmeroi).

**BOOE** (*ahd.* poko, *W.* biveu) *swm.* bögen, arcus *NRB.*

**BOOEN** *sw.* — fließen (bogende; bluot; 'ein bogwund ist die man maifeln und heften muez und die man gewerlich nit gehailen mag on den arzet' *AUGSB. STB.*, *HLTS* 177).

**BOENERE** *stm.* bögeschütze; verfertiger von bögen zum Pfeilschießen (*MS.* I, 127, II, 64).

**BOE:RISE** *swm.* wölbung des fäßzes *WIGAM.* 50b.

**BOE:STAL** *g.* stalles *n.* bögeschufe (als maßbestimmung) *GEN.* 66.

**BOE:VUOTER** (*hocv.*) *stm.* bögenfutteral.

**BOE:WUNDE** *stf.* *s. v. a.* bogendia wunde (*RA.* 629).

**BOE:ZIEMERE** *stm.* bögeschütze.

**boie** (*heie*) *stf.* vom boia, kette (*vgl.* *PLAUT. ASINARIA*); tröp. der tugende boie *TROJ.* 3; — (*swm.* *ORROC.* c. 768) fäßsklots für gefangne, isenhalt; halaisfen (*Voc.* v. 1482).

**bolch** *stm.*: bolcher *MS.* II, 214b.

**bole** *f.* böle, dickes brätt; *s. v. a.* rone robur (*ANON. PRATISL.*).

**bolgen** *pte.* v. bēlgen, *vgl.* erbēlgen.

**bolle** *swf.* geschwollenes: kügelchen (samenbehältnis des flachses); knospe *MS.* I, 189; böle (olla, amphora) *MÜLL.* III, XXXVIII; kissen; ein backwerk, etwas größer als eine semmel [*SM.* I, 280, *ST.* 199: *vgl.* *ahd.*

widerbolla *reliqd sc. fronte GL.* I, 167].

**bolen** *sw.* knospen treiben *MS.* I, [vgl. *pullulare*, *engl.* to bōll].

**BOLN** (*ahd.* polōn, βάλλειν) *prt.* b wērfen (*ST.* I, 201), schießen; szen, schidgen (an die glocke: schidgen). — böltre *swm.* wurfstößmaschine, mauerbröcher (*SM.* 169, *WSTR.* 55).

**bolz** *stm.* pulcio, cauterium, bolzen: gefach nie vrumen bolz ane vō und ane holz *FRIG.* (*vgl.* bolz:ot glotzaugen; pulz:kopf *angist Voc.* v. 1419). — eine art mēslpuls (*jentaculum GL. ELAS.*).

**bōn**, bouu für bouum baum *GOT ML.*

**BONE** *swf.* böne (*cicer GL. SM.* I, 1 etwas unbedeutendes: niht eine l gār nichts; dēr dunket sich man bönen wērt *MÜLL.* III. — bōn *stm.* pultes (*SM.*).

**bōnit** *stm.* (*frs.* bonnet) tiara *PARZ.*: (*SUM.* 31).

**BOR** (*W.* biru) *stf.* höhe, fastig (*borkirche swf.* der erdhöbene plan der kirche, zu dem eine treppe / borladel ein städcl dēr art *SA.* 192).

**bor:** und **enbor:** (in die höhe, in höhe) in zusammensetzungen 1) zu, 2) ironisch (mit und öne ne) nicht: borgemeit (gār zu frōh) frōh, borgrōz gering, borg schlecht, borholt *admodum conj tus*, borlange nicht lange (*EL.* 588), bormære gleichgiltig *M.* 9b, bornót nicht nót, borenū *admodum utilis KAIS.* 1d, borfer nimis mitis *ROTH.* 2675, bor wēnig (*GEN.*), borwol in k rücksicht *KAIS.* 11c (*GRAMM.* II, 1

**BOR** (*W.* biru) *stm.* übermüt *W.* 308<sup>r</sup>. — børen *prt.* bōrte (*lei percipere OB.* 172) *s.* enbøren.

**BORC** *g.* borges *m.* das borgen, was man auf borg erhält. ze b tuon mutuo dare *GRROD.* C, 15

**boren** (*ahd.* porōn, *W.* biru)

bôren [ane b. (bûrn) sich erheben Ps. TRÆV.].  
 bouge stf. conservatio.  
 borgen (ahd. porakén) prt. borgete besuchten, sich hüten (St. I, 206); casieren (BEN. 189 borge mir vor swere); A. auf caution geben (andern leihen als gläubiger) und auf caution nehmen (von andern entnehmen als schuldner; z'einem b. stéht von dem debitor, gegenüber dem entlihen Iv. s. 262, WALTH. 100<sup>29</sup>; daher borgen müssen d. i. nichts haben, an DS. MS. I, 118, GS. in betrëff einer sache). — ûz b. verpfändetes auf sicherleistung aufziefen (vgl. Tit. 20 im wart vröuden vluft und sorgca gewin ûz geborget).  
 borgen stm. caution WALTH..  
 born s. v. a. bûrn (Sm. I, 192).  
 borst stm. mirtendbaum (MONE 94).  
 borste, borste suf. borste.  
 bord g. bordes stm. rand (Ob. 175).  
 borte suf. hâfen, portus MAR. 2, NIB..  
 borte swm. borte (starkes band aufs side mit gold gestickt), als jungfrümlîcher hârschmuck MÜLL. III, MS. II, 56; gürtel; schildfessel.  
 busche swm. busch (WSTR. BTR. VII, 150, böfche Ob. 172).  
 buse (ahd. pôfi) adj. (bôse adv.) erbärmlich, gemein, das gegenteil von guot: bæfæz ouge schwaches auge BIRTER. f. 2, bæfiu wiber hâren (Ob. 175), bæfæz pfert schlendes pf. PARZ., bæfer sin stumpfsinnigkeit. bæfer sin an DS. nachstêhn in etwas BON. [vgl. ahd. pôfin infirmum, kipôsi habes, frivolus, ineptus, inutilis, bôfa, gibôfi nugæ, naniæ, bôfilinc nugæ GL. SM. I, 210].  
 busen prt. böfste schlimm werden MS. I, 21a, II, 152b, MAR. 128.  
 busern sw. schlechter machen (depravate Voc. v. 1429, Ob. 175); sich von einem b. ärgerniß an einem nehmen (Ob. 176); — schlechter werden BARL. (St. I, 208).  
 bus-wiht stf. schlechte beschaffenheit; das schlechte das jemand tut [ahd.

gibôsheiti nugæ, in bôsheite in vano SM. I, 211]; slender MS. II, 172.  
 buse-wiht stm. slender, erbärmlicher wicht WGASt.  
 bæfæ superl. v. bæfe.  
 bot (W. BIUTU) stn. gebôt; citatiôn vor gericht (vürbot); interdictio, ar-rest (Sm. I, 222; vgl. verbieten).  
 bot-dinc stn. gericht zu dem die besitzer gelden werden [botschaftdine iudicium in curiis dominicalibus SCH.].  
 bote (ahd. pote) swm. derjénige der gesendet wird etwas zu bestellen (Ob. 176); apostel.  
 botoch (engl. body) stm. rumpf KAIS., leib; leichnam (GL. TRÆV. 3, 18).  
 borege swm. bottich (dolium SUM. 32, biota, flant Voc. v. 1455; vgl. potacha, potega, potegun GL. SM. I, 224).  
 boten-brôt g. brôdes n. lôn für eine gebrachte nachricht (mercepotus, litkauf Voc. v. 1429), geschenk für gûte besorgung NIB.; die nachricht selbst.  
 boten-loune stf. gerichtshaushalle (als aufenthaltort der gerichtsbôten so genannt) MS. I, 23.  
 boten-mirte stf. bôtenlôn.  
 bot-mæzec g. -iges adj. dem man zu gebieten hat KLUDW. RECHT. (vgl. Ob. 178).  
 bot-schaft stf. nunciu MS. I, 133a.  
 botwaren sw. schmâhen (HLTS 1468).  
 bouc prat. von biegen.  
 bouc (W. BIUGU) g. bouges m. kreisförmig gewundnes gold, ring für haupt, hals und arm NIB..  
 bouchen (ahd. pouhhan) stn. zeichen: wunderseichen MAR.; gleichniß (GL. BERN. 201a).  
 bouge swm. s. v. a. bouc MS. I, 33a.  
 boum (vgl. bûwen) stm. (boumel, boumelin stn.) arbor, trabs, vinculum GEORG 19b, 49a [vgl. boumwërker holshacker, boumwit brunnhols SM. I, 174]; galgen GRUOD. Cb, 27.  
 boumîn adj. von bäumen, von hols gemacht, erbaut (SM. II. 174).

**BOUM**:schabe *f.* instrument zum glätten des holzes (plana *SUM.* 32).

**BOUM**:wist *stf.* mit bäumen besetzter ort (*poantum SUM.* 57).

**BOUM**:WURZ *stf.* manwella, eine pflanze (*MACKR. CAHM.* 2, 34, *SUM.* 22).

**BOUM** für **BOUM** *BARL.*

**BOUWEN**:kien *adj.* bewöllich *PARZ.*

**BOVEL** (*powel*) *stm.* (aufs *populus*) pöbel.

**BÔZE** *swm.* büschel geriffelten flaches (*SM.* I, 211).

**Bôzel** *stm.* schlägel, hammer.

**Bôzen** *sw.* stößen, pochen, anklopfen *MS.* I, 90, II, 35, 179 (bôzen, flân und Bôzen *ALEXD.* 6426); — (*fehoup*) vódréschen [*Str.* 1, 203; vgl. *anebôz*].

**Bôz**:WURZ *stf.* eine pflanze (*diagerdio?* *SUM.* 22). vgl. *bibôz*.

**bozze** (*rom. botta*) *swm.* kurzer stiel bis an die wade, oben weit (15 jârk.).

**BRÂ**, brâwe (*russ. browa*) *stswf.* (*pl.* brâwen, brân, brâwe) ὄφρυς, augenbraue *MS.* I, 6, 106, II, 40, 48, der hårtstreifen über dem auge, sowól der an der stirn, *supercilium*, als der am augenlide, *cilium* (*SM.* I, 242; vgl. *ahd. winthrawâ*, *uparhr.*, *oparabr. supercilia*, *wisperrn*, *oucprâwâ*, *flagipr. palpobrâ*; *uteriu brâ in-terocilium Voc.* v. 1429).

**BRACHE** *swm.* leitlind (hund mit hangenden oberlippen, laut jâgend) *NIB.*, *MS.* II, 238.

**BRÄCHE**, brâchunge *stf.* *proscissio*: das umbrechen des bódens nach der ernte.

**BRÄCHEN** (*ahd. prâchôn*) *sw.* einen acker nach der letzten ernte das erste mal wider pflügen.

**BRÄCHEN?** *prt.* brâchte prâgen [*SM.* I, 342; *kaprâhtaz sculptum, calatum, kaprâcht impressa GL.*].

**BRÄCHET**, brâchôt (*OB.* 179) *stm.*, brâchmân, brâch:mânôt der mênat worin gebrâcht wird: jânius.

**BRÄCH**:WURZ *stf.* eine pflanze (*titimal-lum SUM.* 24, *triticum repens SM.* I, 244).

**BRÄCKE?** *swm.* backe (*mala GL.* *SM.* I, 251; vgl. *bair. bracket* pausbäckig).

**bradem** *stm.* s. v. a. *prafem*, πρᾶ ein grüner edelstein? *EN.* 8251 (387).

**BRÄDEM** *stm.* hauch, dampf, d durst der von etwas gekochtem, brüktem óder gerüstetem auf: *NICOD.*, *LOH.* 192 (*nhd. bródem* *BRÄDEMEN* *sw.* dampfen (*SUM.* 20, I, 252).

**BRÄHEN?** *sw.* einsehen (*PARZ.* I and. *hs. drâhen*).

**BRÄHFE**, brâhfeme *swm.* brassen, fisch (*phora SUM.* 39, *cyprinus ma, sparus SM.* I, 250).

**BRÄMT** (*W. BRIMU*) *stm.* lauter s. lârnm, geschrei (vgl. *nhd. pracht*) I, 192 (*SM.* I, 250).

**brâht** *pic. prät.* von bringen.

**BRÄME** [*brâmfe OB.* 185] *swm.* s. strauch, brombérstrauch, *rubus brâm:ber* *stm.* brombère, *mora s. tica*; *brâm:loup g. loubes n. s. cedo* (*SM.* I, 268).

**brâmen**: s. brômen.

**bran** *prät.* von brinnen und brinn

**BRANKE** *f.* tatz, klaus, krallé.

**branken** *sw.* pruncken: daß er ein fin branggen lát *MS.* II, 215b.

**BRANT** *g.* brandes m. incendium: u. brant *KARL* 9b, *KUTR.*

**BRANT**:REIZE *stf.*, brântifsen der dreifsz über dem feuer auf hêrde (*andena SUM.* 33).

**BRÄHFE** *swm.* s. v. a. brâhfé.

**BRÄST** (*W. BRISTU*) *stm.* krachen. rassel, tumult (*superbia Voc.* v. 14 — gebrêchen).

**brâst** *prt.* von brêssen.

**BRÄSTEIN** *sw.* prasseln, lautes gerâ machen (*démin.* v. brâhen; *S.* 207).

**BRÄSTEN** (*ahd. prâllôn*, *W. BRISTU*) brâste krachen, prasseln, kni [*crepitare, strepere, resonare*; *pr. sonor, fragor, strepitus GL.* *S.* 266].

**BRÄT** *stm.* (*pl. brâte*) fleisch (im gegensatz der haut, knochen fleischiger teil des leibes, *lumbus* 189, *PARZ.* 215<sup>27</sup> (vgl. *nhd. v*



prot); *zerhacktes fleisch* (vgl. brät-wurf); *Sm. I, 269, Str. 216*.

**BRÄTE** *nom. stück fleisch zum bräten* [*assatura GL. Sm.*].

**BRÄTEN** *prt. briet durch bräten gár machen.* — *brätore stm. assator (Ob. 181)*.

**BRÄWEN** *SLAC g. flages m. wink mit den augenbrauen* *HARL.*

**BRÄJELN** *sw. prasseln (Ob. 180)*.

**BRÄCHE** *swf. das instrument womit man die flachstengel bricht (Sum. 5, 50); eine vorrichtung in welcher strafbäre der öffentlichen beschämung aufgestellt wurden (brächer stm. Ob. 184).* — *swm. mangel (gebräche), senche.*

**BRÄCHELIN** *sta. démia. v. brache.*

**BRÄCHEN** *prs. briche prt. brach 1) intrans. brächen; gebrächen, speln, er-mangeln, spelschlagen, sich verspielen (die gebrochenen haben an der leitum die umangelt haben in persönlicher bürgschaft zu erscheinen WSTR. BTR. VII, 167; diu milch brichet wird ower; hin br. kraftils werden); — einbrechen, eindringen; uf br. (vom tige) anbrechen BON., (vom mere) bekannt werden EN. 1903; vür br. hervoerbrechen, einen angriff machen, zurückdrängen; 2) trans. den har br. brächen; vrede br. sie zerstören; den wurf br. in übertröffen NIB. 1866; einem daꝛ vël br. in durchprügeln; den rät br. von- in abbringen von-; uf br. heraufziehen; durch br. durchschauen, begreifen BON.; a be br. ab-bruck tån, rauben; mit rēhter klage judicialiter evincere (Ob. 2). — br. an AP. hinterlassen TRIST. 5193.*

**BRÄCHEN** *HALP adv. (acc. subst.) GS. in ermangelung einer sache.*

**BRÄCHE** (bräche?) *swf.? etwas flachgedrücktes, lamina Sm. I, 251.*

**BRÄCHIN** *stf. weibl. brache BON. (lycisca GL. Sm. I, 251).*

**BRÄCHEN** (bräd.?) *sw. riechen.*

**BRÄDIGE**, **BRÖDIE** *swf. (aufs pradicatio) prédigt. brediger, brediare stm. prédiger ROSKA.*

**BRÄGEN** *stm. (niederd.) Gehirn, brägen.*

**BRÄHEN** (*defectiv*) *leuchten, glänzen* *KURB. 1356<sup>2</sup>, MS. I, 3, 185, II, 231 (Ob. 183; brach MS. II, 52a, BON. 48<sup>60</sup> wól von brächen), vgl. engl. to brighten.*

**BRÄHEN** *TAC stm. s. v. a. bërhtentac (HLTS).*

**BRÄHT** *sta. lautes gerède, geschrei* *BON. (Ob. 184).*

**BRÄHTEN** (*aufs praht-ian*) *sw. lärmen, schreien, schwatzen* *NITH., MÜLL. III (Ob. 184, Str. 1, 212, Sm. 280).*

**BRÄIT** *adj. von aufgedemtem umfang, verbreitet, groß (Ob. 185).* — *stm. ein ackermaß.*

**BRÄITEN** *prt. breite verbreiten (seminare, fundere GL. Sm. I, 269) FRID., MS. II, 91; dane br. tōne weit hin schallen lassen.*

**BRÄIT** *HANT stf. plana (sc. manus; Sum. 30).*

**BRÄITINC** *g. -nges m. küchen, fäden (Sum. 28).*

**BRÄIT** *LECHE stf.? eine pflanze (papyrus?, bardans Sum. 55).*

**BRÄEM** (*ahd. prēmo*) *swm. brummfliege, brömse (tabanus, anilus, aëtrus GL. ZWETL.) MS. II, 174a, AWÄLD. III, 182.*

**BRÄEM** *stm. gebräme (sammel- oder pflzstreifen am rande eines kleidungsstücks).*

**BRÄEMEN** (*ahd. prēmōn*) *sw. verbrämen (vestem Ambria ornare).*

**BRÄNNEN** (*W. BRINNU*) *prt. brante trans. verbrennen; uf br. anzünden.*

**BRÄNTE** *swf. bottich, stellfafs (Ob. 185); ein getreidemäß (WSTR. 52, BTR. VII, 100); brëttspl (Str. I, 216).*

**BRÄST** *stm., brëlle swm. bruch; gebrächen (detrimentum Sum. 6), mangel, beschwërde MS. I, 88, 193 (ēꝛ iß den vogeln ein gröꝛer brëst; alliu jār ein niuweꝛ nēst FRID.).*

**BRÄSTEN** *pra. briße prt. braß ptc. broß-en (intrans.) brächen (frangi; ēꝛ onfi denne daꝛ die wunden wider uf brëst-en REUTB. v. 1332); gebrächen, spelen (Ob. 185, Str. I, 217).*

**BRËSTEN:HALP** adv. *GS.* bei, wegen  
mangel von etwas (*OB.* 185).

**BRËT** stn. brëtt; brëtel [*bair.* brittl  
*SM.* I, 271] stn. kleines brëtt [*SUN.*  
50; vgl. *ahd.* prëta flache hand, pal-  
ma *SM.*].

**brëtsche** swf. die äußere grüne hülse der  
nüsse *BOX.* (*ST.* I, 218). — ein mäs  
(zwischen elle und wërkklafter), *ital.*  
braccio (*WSTR.* *BR.* II, p. 204).

**BRËTTE** swf. balken, querbalken; der  
über solchen liegende böden [*SM.* I, 271;  
vgl. *ahd.* gibretta, gibret trabes].

**BRËRTEN** prs. brütte prt. brät brütten  
aufzubreiten, wëben [*SM.* I, 271; vgl.  
*ahd.* forabritunga prætexta; arprëttan  
stringere, intrp. distrahere, zipr. di-  
stringere, unprutti s. v. a. farflizzen  
*GL.* *SM.* I, 345].

**brëzite, brëzitelte, brizelle** swf., brëz-  
elinc stn. brësel, ein gewundnes ge-  
bäck [*SM.* I, 274, crustula, collyrida,  
simila friza *GL.*; vgl. *ital.* braccia-  
letto armband].

**BRËZZEN** (prs. brizze prt. braz) ptc. ge-  
brozzen aufschwellen, gemmas protru-  
dere *MÜLL.* III, XLVI (*OB.* 73).

**bridel** s. v. a. britel (*OB.* 185).

**brite** swm. brei (*SUN.* 49); grütze (*SM.*  
I, 256).

**brief** g. hrievies m. (*mlat.* breve) brief:  
geschriftenes, urkunde [pagina, pita-  
cium, liber *GL.* *SM.* I, 255]. brief-  
vaꝝ stn. capsel dazú *WILH.* III, 435a.

**brief** stn. cirtis, piscis *Voc.* v. 1119.

**BRËCKE?** sw. gesichtsverzerrung (*SM.*  
I, 251).

**BRËSCHEN** (*engl.* to bray) sw. schreien  
(wie ein esel) *BOX.* (*nlderd.* brätschen  
lärmen *BRUN.* *WB.* I, 136, *ST.* I,  
225).

**brievet** stn. amulet; phylacterium (*SUN.*  
8).

**brievon** prt. briefte schriftlich aufsetzen;  
gerichtlich aufschreiben, protocollieren.  
— brievore stn. notarius.

**BRË:WEL** g. mëlwes n. breimel *MÜLL.*  
III, XXXVIII.

**BRËMMEN** (brinnen *Voc.* v. 1419) prt.  
bram (bran), brummen brummen

[*SM.* I, 261; vgl. prennen *fre*  
*NORR.* *Ps.* 56, 5].

**BRËNGEN** prt. brähte (*ahd.* auch pr  
ptc. bräht ferre, (ûꝝ br.) odr ge  
beweisen, beibringen; vür br. hē  
br.; innen br. *APGS.* einen i  
merken lassen. — bringen unde  
*THOR.* 13034.

**BRËNNEN** prt. bran brunnen (*intr.*  
aufwallen, hervorbrëchen (*bod.*  
feuer, aber auch vom wasser,  
brunne), im brande stehn, ange-  
det sein; ptc. brinnende *PARZ.* 1  
— vgl. brimmen.

**BRËNNEND** (*ahd.* -te) g. -iges  
brënnend *PARZ.*..

**bris** stn. (aufs pretium) preis.

**brilant** stn. präsent, geschenk (*PR.*

**BRËISE** f. schnürriemen, überh. das  
mit etwas sägeknüpft, sägesel  
wird (s. b. am hemdärmel).

**BRËISEM** st. schnürwams *NITH.* 20<sup>6</sup>.

**BRËISEN** prt. breis (brifete *FRIB.* T.  
736) brifen knüpfen, schnüren, k.  
und glatt kleiden, putschen *MS.* I.  
(*ST.* I, 227, *SM.*).

**BRËIS:SCHUOCH** g. schuoehes m. sch  
schüh *WIG.*..

**BRËITEL** stn. (*afz.* bride, *W.* BR  
gebis am saume, saum *EN.* 730.

**britel** stn. zaumriemen (*FR.* I, 1;

**BRËITEN** prt. breit briten zusamme-  
gen, fertigen, bereiten *TURN.* 29  
187).

**BRËITFCHEN** sw. breit und mit klatsch  
dem laute auffallen; só auffallen  
chen (weine durcheinander br.  
mischen *WSTR.* *BR.* VI, 159 ad 1;

**BRËU:MEIßER** stn. bräuer, caupon  
(*SUN.* 42).

**briun** für briuwen (den reien ch  
tumultuose ducere *MS.* II, 81).

**BRËU:PFANNE** swf. braupfanne *WANT*  
118.

**BRËUTE:GOME, -goume** swm. (s.  
stn.? *ahd.* prätikomo) bräuti  
*FRIB.* *TRIST.* 4957, *THOR.* 34b. [  
komo góth. guma *lat.* homo].

**BRËUTEL:HUON** stn. das hân das

rgen nach der vermählung versért  
rde Lon. p. 61 (RA. 376).

rel: stücke stn. mitgift (lipgedinge,  
vergangabe) CONR..

ren prt. brüte A. hochzeit haben  
t-, heirdien; stuprieren REINH.. —  
luteger stn. s. v. a. briutogome  
GSA. STR..

owen prt. brou bruwen (briuwen)  
eiten, machen, anstiften, brauen  
ILL. III (OB. 183), MS. I, 187,  
3, II, 45, 84. — briuwe swm.  
uer.

cke swm. brocke. brocken (ahd.  
occhón) sw. bröckeln.

re (ahd. prōdi), brōdec:lich  
j. gebrächlich, schwach, hinfällig. —  
ede (ahd. prōdi) stf. und bræd-  
eit (brōdec:heit) stf. gebrächlich-  
it MS. I, 157, 134 (vgl. St. I, 226).

em stn. (dampf) s. v. a. brādem.  
een (engl. to brag) prt. brogete  
sh stn. erheben, grōfzātān, prālen  
IS. I, 135, WILH. 163' (su FRID.  
7; Sm. I, 256, St. 230).

eme swm. (ahd. profamo und  
stama) brocken, brōdme, mica  
ILL..

t g. brodes n. brūke (Sm. I, 253,  
l. ital. brodo, frz. brouet).

t g. brōdes n. speise; insbd. dēr  
sz meł gebackne laib (In brōt  
līben mit DS. sich seinen lebens-  
terhalt verschaffen); etwas gering-  
piges: niht ein brōt gār nichts  
sz. (OB. 187).

prt. v. briuwen MS. II, 201.

c g. brōuges m.? hügel (GL. FLO-  
IN. 17).

men sw. (brouken? später brōug-  
pte. gebrōut FDGB. 336, 28) bie-  
t GEN. 44, MAH. 94. s. auch brück-  
[vgl. ahd. kiprouchit redactus GL.  
I, 249].

wen sw. entschwinden? TURN. 126.

† (W. brūzū) stn., brōzū nom.  
osec; blütenknospe MS. II, 108  
r. I, 231; gemma, grossus, ge-  
z cithicus GL. Sm. I, 265].

zen (frs. broter) prt. brōzte spro-

sen, hervorbrächen MS. II, 108a (Sm.  
I, 265).

BRUCH stn. — übertritung der gesetzte,  
frīdensbruch (feda fractio und die  
dāshalb verkāngte fisdliche strāfe:  
br. bestellen lationem resarcire); —  
entgang, gebrēchen, beeinträchtigung  
MS. II, 124; unterlassung, hinde-  
rung, anstand [Sm. I, 247; vgl. ahd.  
wīdarpruhtic obstinatus, wīdarkipruht  
obstinatio GL. Sm. I, 244].

BRÜCKEN prt. brächte brauchen BON.  
[vgl. ahd. prūchi wēfan prodēsse,  
unkiprūchi iners, callidus GL. Sm.  
I, 244].

BRÜCKERE stn. einnehmer des brücken-  
gēldes BON..

BRÜCKE stwuf. brücke (tröp. MÜLL. III,  
OB. 190); erhöhter sits, breite līge-  
statt (britsche, prieche) WIG. 7469  
(Sm. I, 252; schw. brūgi St. 233).

BRÜCKE:WIE swm. brückenaufseher (Sm.  
I, 561).

BRÜCKEN prt. bructe reiben, fricare  
PARZ. 144<sup>2</sup>. — etwas (s. b. einen  
weg durch sumpfsgründe) mit quer-  
hölsern, prūgeln belegen WIG. 768,  
MS. II, 212 [vgl. poln. bruk pflaster].

BRÜCKEN:SLAC g. flages m. leicht hin  
geschlāgne brücke PARZ..

BRÜGGE f. (warmes wasser) brūhe BON..

BRÜGEL stn. prūgel, fustis (instrumen-  
tum traditionis symbolicae OB. 190).

BRÜJEN, brūen sw. erwärmen, mit  
heißem wasser abkochen, abbrūhen  
(die fēdern, borsten durch heißes was-  
ser entfernen), verbrennen. — bruinge  
stf. adustio (GL. BERN. 198<sup>6</sup>). brūe-  
swin stn. ein abgebrūhtes schwein.

BRÜL stn. nasser waldiger grund (vgl.  
bruoch) MON. BOICA ad 1410 (RA.  
43, FR.; OB. 191).

BRÜTEN (ahd. proutan) prt. bruote  
fovere, wärmen, brūten; — als brū-  
ten, dunst aufsteigen.

BRÜTEFAL stn. fomentum (SVM. 8; was  
einer henne untergelegt wird BERN.  
WB. I, 143).

BRÜZEN? prt. bruozte prasseln (wie ge-  
brättes fleisch) SCHRETELKAMPF 222.

bräulouf, brünl. für brätlouf (Oz. 191).

BRÜN (*W.* BRINNU) *adj.* glänzend (brün=pfellol purpur *GL. BLAS.*); *braun.* brünen *sw.* braun werden.

brämieren *sw.* glänzend machen, polieren *CONR.*; braun machen (Oz. 191).

BRUNNE (*W.* BRINNU, wie fét brunnen v. siudu und welle von wallu feroco) *sum.* (hêrvôrbrêhende) quèlle, brunnen; wasser; — *wfn.* (St. I. 234).

BRÜNNE (ausz pran-ia, *W.* BRINNA; *släv.* bronja waffen und gewér) *stf.* lorica, eine ausz (metallnen, hornnen u. dgl.) platten (schuppen) gefertigte bedeckung des oberleibes, die bisweilen noch über dem halsbêrc getrâgen wurde; vleifeltche brünne s. v. a. liehame *MAR.* 113.

BRUNNEN *prt.* brunnete wie einen brunnen entstên machen.

BRÜNFELN *sw.* brenzeln, nach brand riechen (*fucare Voc.* v. 1419).

BRUNFT [*W.* BRINNU; brunft ist wêl von BRINNU] *g.* brünfte *f.* brunst, glât, hitze.

BRÜNZEN (ausz brun-izan von brunne *wfn.*) *sw.* harnen *AWZLD.* II, 56 (Fr. I, 147c).

BRUCH *stn.* linnen, zeug das man um die hüften bindet, hüftenbekleidung, cingulum (vgl. *lat.* bracca; *ahd.* pruohhah balteus; *Fr.* I, 143a, *Sm.* I, 248, vgl. *St.* 232). — bruech: gurte lumbale, succinctorium (*Voc.* v. 1420).

BRUECH (*g.* bruoehes), BRUECHÊCH *stn.* sumpflager ort *CONR.* (*släv.* brüel sumpfwiese, ausz pruoeh-il; vgl. *ital.* broilo, *frz.* brouil).

BRUODER (meist *indéclin.*) *m.* frater (*φρατήρ*); die br. hießen unter *LEODW. D. BAIER* die landsknechte, das fâfzvolk *AVENT. CHR.* 530.

BRUODER:HOV *stn.* (hûs *stn.*) hêf (haus) zú einem klôster óder einer frommen stiftung für arme brüder in Christi gehôrig.

BRUODER:SCHAF *stf.* gemeinschaftlicher anteil und genuß (*WSTN.* 61), br.

empfâhen in einen geistlichen o aufgenommen werden *RSINM.* (S 254).

BRUODER:schuoeh *g.* schuoehes *m.* 1 wie sie die klôstergeistlichen tr (*mensura copiosior Oz.* 190).

BRUOT *stf.* (quod foetur) brât.

BRÛSCH *stn.*? brausche, plaga 1 · 486 (vgl. *Fr.* I, 129a).

BRUSELEN *sw.* knistern (*Sm.* I, 265, braffen).

BRUST *stn.* bruch (*Lat. ALAM.* palc; ruptura pellis); — gebrêchen; vt eines gerichtshandels (*WSTN.* VII, 80).

BRUST *stf.* brust.

BRUST:LEFFEL (rôphel) *stn.* brus *DIRT.* 2, 292, cartilage (*Sm.* 4,

BRUST:SLAG *g.* slages *m.* schlag aw brust *KLAGE.*

BRUST:VLÛH *g.* vlêches *m.* weste, b laiz (*rationale:* ein priesterliches dungstück); sammlung von ti mun disputieren (*Sm.* I, 267).

BRÛT *g.* brêute *f.* braut, junge gemêlin, schuldertochter *ALXD. PARZ.* 202<sup>27</sup>, *MS.* II, 131 (vgl. brûta nurus *GL. Sm.* I, 270).

BRÛT:DREEN *stn.* brâutigam *MAR.*

BRÛT:GÂBE *stf.* mitgift (*Sm.* 10).

BRÛT:LACHEN *stn.* brautlâchen.

BRÛT:LEITE *stf.* brautführung (vgl. *St.* leite) *TRIST.* 12553.

BRÛT:LOUF, brât:louft [brunluft 181] *stn.* und *f.* ehverlobnifs, mâlung (einem br. bereden spon celebrare *Oz.* 181); — brât:lîchiu kleit hochzeitliche kleider *B (GRAMM.* II, 194).

BRÛT:MIETE *stf.*, brât:schaz *g.* sches *m.* 1) bezâlung für die braut bezâlung die mit der braut kor mitgift.

BRÛZZE *stn.* sprofs (*Oz.* 1245).

BÛ (hou) *g.* hûwes *m.* bau, bebau der bebauts zústand eines fêldes. begriff der gründe wêlche bebaut den, ackerland, bestelltes fêld; — nung, aufenthalt gewisser arten

wîdes; haus [vgl. bû:risten zum bebauen verpackten *Sm. I, 186*].

**buc** (*W. buca*) g. buges m. biegung (erhöhung und vertiefung *Str. I, 237*), bûcken; hûgel.

**stcm** stm. (aufgewölbtes, aufgeblânes) bauch. — bûch:wulle ventris ingluvis (*Sum. 3*).

**stcnelingen** wdo. auf, mit dem bausche (*R.A. 792*).

**stcnen** sw. beuschen: die wäsche in lauge einweichen.

**stcnel** wsf. und m. (mlat. bucula) erhöhe stierdt von metall; êrsbeschlag des schildes, besonders um die nabe, im gegensatze von rant.

**stcnelere** stm. (frs. bouclier) schild mit einer oder mêren eisernen bukeln (der schild eines sarjanden): loh sach ir eisen sigelôs dër den buggelere vûr den schilt erkôs parman pro scuto *MS. II, 11*; — soldât d'r danc bucler trûgt *Pr. Ch. 1671, Struczn.*

**stcnel:ns** stm. erhöhung in der mitte des schildes *PARS.*

**stcnel:ns** stm. pl. die strâlen die von dem buckelhûle des schildes aufsteigen *PARS.*

**buckeram**, buggeram stm. (mlat. buchiramus) baumwolle (eine art mit lœchern durchwirkten baumwollenen zeuges ôder breiter spitsen, von buwo loch *ADELG 730*) *PARS. 800<sup>17</sup>*. — buckeramen sw. *WALTH. 111, 14*, eigtl. baumwollnes zeug mit lœchern durchwirken (ôder baumwolle unter die seide mischen?).

**stcnelm** adj. (v. buc) hircinus (*Sum. 31*).

**stde** (v. vgl. buodo) stf. (gebautcs) baude.

**bedomine** g. -nges m. kotstfeisch (*Ob. 195*; omentum d. i. membrana, viscera u. adeps *Sum. 12*).

**st:stac** g. dinges n. gericht wegen des selbbewogens; pacht, jârlicher kânon für ein hôfgût (*Wsyn. 40*).

**stcnel** stm. gorichtliches protokoll (*Ob. 194*): démin. v. buoch.

**st:zen** (aufz puoz:ian, abgelautet aufz ba?) prt. buozte bessern, aufz-

bessern (flicken, s. v. a. najen, siuwen *Sum. 18, Str. I, 252*); *ASDP.* machen dafs ein schâden ôder feler für einen nicht mër vorhanden sei, wêgschaffen, stîllen (z. b. hunger, gebrâsten, vrûude, besond. leit; *DP-GP.* einen von einem befreien *MS. I, 131*), dâher gût machen, der beloidigung genûge leisten, orsetzen, strâfe leiden (vgl. kôren, wandeln, bezzorn nêrd. bêtoren; *Sm. I, 212*); — erasetzen machen, vergelten machen; bestrâfen, mulctare.

**st:zgerere** stm.: pl. ordo penitentium (*Ob. 206*).

**stuf** ein terminus beim toppelpil *MS. II, 93b* (vgl. buohe).

**bugen** prt. von biegen.

**st:stact** adj. bewôhnend *FRAN. BELLI 46a*; — bewônt (*Ob. 100*).

**st:stiel** stm. (aufschwellendes: acerous *Gl. Sm. I, 160*), etwas lânglicht und fast horizontal fortlaufender hûgel. — hûbelln stm. wonge (*Sum. 8, Str. I, 289*).

**st:stus** stm. burus, burbaum, burbaumholz *MS. II, 206a* [das harte eines baumes, vorzûglich einer tanne, an der nordsseite *Str. I, 287*].

**st:stis** wsf. pyris, bûsche [vgl. frs. arquebuse]; trôp. *MS. II, 178*.

**st:stieren** sw. schârweis turnieren: zu pferde in haufen gëgen haufen kûmpfen, im êrnst und spott (schêrs); schnell reiten (trâben) *Wia.*

**st:sturt** g. buhurdes m. [im român. entstand aufz dem deutschen hurt 'stûfs' behourd, bohourt, dîfs trdt ins deutsche zurûck] das eindringen von schâren, die unter banieren vereinigt waren, in gleichartige feindliche schâren mit eingelegten spëren, wô man dann auch den schild zum stûfsz und das schwërt zum einhauen gebrauchte. wdr es blôfsz schauspil zur kurzweil, so wdr man ungeharnischt und hatte statt der schwërter stâbe, vgl. hurt, tjoft, turnei (*Nib., PARS.*).

**st:stene** stf. hinterlassenschaft im bauergûte (sûchs. hûlvinge *Hlrs 192*).

**bulge** *swf.* ledersack, schlauch, großes trinkgefäß (St. I, 241; malhe *Swm.* 33); erhebung des wassers, welle (Fr. I, 152b).

**büliq** *stm.* löcherpils, boletus.

**bulle** ? *swf.* boule, kugelkögel (RA. 62). — *bläse.*

**bül:slac** *g.* flages *m. s. v. a.* biuleflac (Roth. 18b, 44a, 47b). *s. biule.*

**bū:man** *g.* mannes *m. (pl. būliute)* jeder aufs der klasse der sogem. armen linte, der den grund und böden eines andern bebaut: pächter, bauer, landmann *Parz.* (das būmans rēht bestand in einer blāfsen benutzung eines bauernguts auf eine gewisse pachtzeit *Wstr.* 41).

**būn** *stf.* brēt, stange (ADELG 1251); oberdecke eines simmers (laquear); bine (Fr. I, 154b, St. 240).

**bunee** *swm.* knolle (buga, bollugo *Swm.* 54; grdrübe, favata *Sm.* I, 287); — (alderd.) pauke.

**būnuel** *stm.* schweinrüssel (pungil *Swm.* 58); frauenhär (callitriche, adianthus *Swm.* 53).

**bungel** *NITH.* 36<sup>e</sup> (MS. II, 77) für bunkel.

**bunkel** *stm.* (obrrädender, erhabner teil) bauschige masse, bund; gedrungene, kurze, dicke person (*Sm.* I, 287); beule, stāsz, schlag [vgl. pfunken pauken, stāfsen, klopfen, drēschen] *NITH.* 36<sup>e</sup>, punkelin *dēmin.* id. 7<sup>e</sup>.

**bunnen** *prätēritopræs.* ban *prt.* bunde beneiden (Fr.).

**bunkf** *stf.* vergönning.

**bunt** *g.* bundes *m.*, buntnisse *stf.* — verpflichtung (Ob. 198). — buntlich *adj.* verpflichtet (Ob.).

**bunt** *g.* bundes *n.* feines pelswērk, bundwērk, vēk, vgl. grā. — bunt *adj.* aufs solchem bestehend *Wig.* — bunt (punctatus).

**bunt:govar** *g.* varwes *adj.* von bunter farbe *Parz.*

**bunt:schuoch** *g.* schuohes *m. pero:* ein über den knöcheln zusammengebundener schāh [einen b. āf wērfen sich

empören: vgl. *poln.* bunt meuterei, schuk rafeschweif].

**BUNT:WENC** *stm. s. v. a.* bunt; die mit bunde (mit marter-, hermelinfällen) gefüttert oder met sind *FAUST LIMP. CHRON.* bünzel *Parz.* 190<sup>19</sup> in einer h buzzel.

**buobe** *swm.* [buof *pl.* büeve ? *lat.* doch vgl. auch bābe] knappe *Trist.* 4355 (bube); bettler, nichts (luoderere *Ob.* 192; 141). — buobe *swf.* lena (*Ob.* büebisch *adj.* scurrilis, luoderē buobente *stf.* puerilis fictio (*Ob.*

**BUOC** (*W.* BUUGU) *g.* buoges *pl. m.* das gelenk; bsd. das ober vorder- oder hinterbeine bei tierem ganze vorderēckel nēbst schblatt (*s. b.* des pferdes), bāg *1*

**BUOCH** (buoc ?) *stm.* die keule, nem riade, kalbe, lamme u. *Augst. Str.* — *stm.* (das pack band) liber; diu buoch die heil. (*Ob.* 193). buoch:vēl *stm.* ment, buochveller *stm.* pergament — buochlich: in buochlich der gelertensprache. vgl. tiutsc. **BUOCH** *stm.* waldung, holz (*Sm.* I, **BUOCHO** *swf.* fagus.

**BUOCH:meißer** *stm.* schriftgelërter 194).

**BUOCH:STAR** (*g.* flabas), flabe *g.* en (*Kvonn.*) *m.* bāchstābe.

**BUODE** (*W.* BŪWU) *swf.* hütte *Trist.* 3391.

**BUOLE** *swm.* bāle: eine person die lieb hat, sei es sōn (*Ob.* 196); der, gatte (*Dirv.* I, 437), ge (*St.* I, 240; bul amasia I 1429). — buolere *stm.* amasius v. 1419). — buole:schaft *stf.* fraternitas (*Ob.* 197).

**BUOSEM** (*MAB.* 39, *Trist.* I) buofen (*Kvonn.*) *stm.* (abgelante *bas*, vgl. bāse, bāß) bāsen; den leib oder einen teil desselbe umgreifende einfassung eines dungsstückes, brise, ourlet (*s. halskrause*). — buofeme nach

rächt bedeutet verwantschaft in grad-  
absteigender linie (R.A. 470).

**buost, buoſte?** (abgelautet aufs baß)  
f. baat, band.

**buoz** (abgelautet aufs baʒ) *stm.* das  
aufhören eines schädens oder feters:  
b. tuon (Panz. 315<sup>17</sup>), b. machen,  
ze buoze Rän (Bartl. 15<sup>22</sup>, MS. II,  
160) *GSDP.* étw. von jemandem  
wieschaffen, es gégen in gút machen;  
dés iß, wirdet b.: das wird gewand-  
elt, gekéret, gebüezet MS. II, 26,  
194. — buoz: wirdec g. -iges adj.  
der aufbesserung bedürftig, schäd-  
haft; strafe verdienend; dazu ver-  
pflichtet sie zu geben (Ob. 206).

**buoz** *stf.* (emendatio) genugdung  
(geldstrafe die man dem beleidigten  
teile gibt *AGSB. STR.*, St. I, 249);  
buoze und bezerunge allitt. MS. II,  
220a, Trój. 18094. — gericht (*Wstr.*  
70).

**buozen** (büʒen) *sw.* ficken (vgl. büʒen).  
**buʒ** (*W. rüwu*) *stm.* hütte [*Sm.* I, 186;  
vgl. ahd. pürine colonus, innapürjo  
inquilinus, mhd. gebüre *GL. Sw.*].

**buʒt** *stm.* (ital. burato) eine art zeug  
so dick wie tásch, davon die kapusi-  
ner und andre mönche tre kleider trá-  
gen (*ADBLG* 1295).

**buʒc** (g. bürge) f. eingeschloßner,  
befestigter ort, castell, kleinere stat;  
mansio (Ob. 199).

**buʒc: man** g. bannes m. (höhere) ge-  
richtsbárkeit in einer stat; statgebiet.

**buʒc: gedinge** *stm.* bürgerversammlung;  
a. v. a. burchan (*SCH.* p. 330). — burc-  
dinc *stm.* das gericht wéliches der be-  
nützer einer burg úber die seinem ge-  
richtszwange untergebenen leute hált  
(*ADBLG*).

**buʒc: grabo** *swm.* gráben um die burg  
(*SCHILTER*).

**buʒc: gráve** *swm.* schlafpfleger; stat-  
richter (vicarius iudicis ordinarii s.  
scultetus *Ob.* 200, s. v. a. hanagráve  
*AGSB. STR.*, *Sm.* II, 102).

**buʒc: quor** *stm.* abgábe für eine lchn-  
burg (Ob. 200).

**buʒc: muore** *stf.* bewachung, verteid-

gung eines festen platzes; einkünfte  
davon (Ob. 301).

**buʒc: lichen** *stm.* burgaticum, gút da-  
mit einer belchnt wird um sich zur  
verteidigung eines festen platzes zu  
verpflichten; statgebiet (Ob. 201).

**buʒc: lich** *adj.*: burclicher bú bau ei-  
ner burg.

**buʒc: man** g. mannes (pl. liuto) m.,  
burc: seʒe *swm.* castellán; — bürger.  
pl. burcmanne *Sw Sp. LEHR.* c. 139.  
**buʒc: mus** g. miufe f. statmans *AWÄLD.*  
III, 185.

**buʒc: réht** *stm.* bürgerrecht (civitas; vgl.  
*Hlrs*).

**buʒc: stadel** *stm.* gebäude um eine burg,  
stat (auch s. v. a. burchal *Ob.* 202).

**buʒc: stal** g. stalles n. ort einer burg;  
burg *BIT.* 135a (*Sm.* I, 198).

**buʒc: vride** *stm.* öffentliche freiheit óder  
sicherheit in einer stat; der um eine  
stat gelégné grund und bóden auf  
dem man friden halten muß; auch  
úberh. weichbild, unmittelbares gebiet  
einer stat- óder landgeméinde (*Wstr.*  
68, *Fa.* I, 155c).

**burde, burt** g. bürde *stf.* strues, rei-  
serbündel, bund, garbe *BON.* [vgl.  
ahd. purdi pyra, rogus *Sm.* I, 193].

**Bürde** (*W. BIRU*), bürden *swf.* bóʒ-  
tos; leibsbürde.

**bürden** (beburden; ahd. purdinon) *prt.*  
bürdento onerare *Kais.* 7d. — burd-  
en *sw.* in bündel binden (fascinare  
*Voc.* v. 1445).

**büre** *swm.* bauer *LOH.* p. 84.

**büre: dinc** g. dinges n. bürgergericht  
in civilangelegenheiten (*Hlrs*).

**burgere** *stm.* municeps, patricier; pl.  
innerer und áußerer rádt (vür die  
burger Rán; unz úf die b. bis zur  
nächsten rátsitzung *Sm.* I, 199).

**Bürge** *stf.* das gútságen; dar umb  
há man bürge dáʒ man die armen  
würge die vórnehmén lassen geringe  
leute für sich gút ságen, damit sich  
die gläubiger an dñe halten, indēʒ  
sie selbst der schlinge entschlüpfen  
*FARO.*

**bürge** *swm.*, bürgel *stm.* der für die

verbindlichkeit eines andern einsteht (R.A. 619).

burgel sw. s. v. a. burzel portulaca (adracius *Sw.* 53).

bügel:schaft stf. bürgschaft.

büngen sw. AP. *sidejubere* (Ob. 203); ð; b. durch bürgenstellung frei machen (Ob. 73).

bünger:tor stn. *porta arcis* *Wig.*

bünger:zoc (zuo) stn. die bürgschaft, und die strafe die der bürg beim aufbleiben des verbürgten zollt (*WERNER* p. 529).

bürn, born (ahd. *purjan*, *W. BIRN*) prt. bürte, borte erheben, in die höhe halten; mit ð gebürten swörten *NIB.* (zuweilen wird *spär* aufzgelassen *iw.* s. 259; *St.* I, 244); gebürren (*Sm.* I, 193). — ane born sich erheben *Ps. TRIV.*

burne:gel (v. *briannen* und *göl*) adj.: *coccus est genus tincturae medium inter rubrum et croceum sive burnegel* *CONR.*

bür:schaft stf. nachbarschaft *RHIN.* s. 346; die bauern *LOH.* p. 72; — bürgerrächt (*Hlts*).

bür:sten (prt. *burste*, *borste*): den har *fachs* *hecheln* *KURN.*

bür:stätze stf. *privdtweg*.

bürt (*W. BIRU*) g. bürte f. gebürt: von gotes bürte von Christi gebürt (*Sm.* I, 204). — vgl. burde.

bürtic g. bürtiges adj. gebürtig.

burzel, burzelle stf. *portulaca oleracea* (*Sw.* 39).

bürzel stn. kurzer schwanz, steifs [vgl. bürzen *W. BIRN* *hérobrstéhn* machen, *hérobrstéhn* *Sm.* I, 204]; eine bürsige scuote (*Fr.*).

büfant g. -ndes m., auch büfar (*frs.* *busard*) ein geier der auf mäuse und frösche jagt *MAYR* u. *MOYER* s. 24.

busch stn. *arbutum* (rom. *bosco*). — büschach stn. *fruticetum* *Orroc.* 736b.

büsch stn. pl. büsche etwas aufschwellendes (s. b. beule), jede wulst-, busch- oder büschelförmige masse (s. b. ströhbüsch; sö auch wulstiger teil an kleidern, büsch). — büschen sw.

schwellen machen, wulstförmig dénen.

büfne, büfne stf. *posuano*, auf: *cinæ* *KUR.*

büt stf. teil der pferderüstung dem sattel *MÜLL.* III, xxx.

büte swf. bütte, rückerträgt (gröfzes, rundes waschgefäß) l

büt:teil stn. s. v. a. hüleibe, beste (*Hlts*).

bütel (*W. BIUTA*) stn. *præcorictsböte* (diu stat hat ouch bütel, der von häse ze hül bütet *RECHT.* v. 1332, *WSTR.* VII, 49).

bütelen, bütteln sw. rütteln, *hiker* wërfen (*pollitriduare* *Voc.* v. 1

büteneere stn. böttner, böttcher *W.*

büttere swf., buter:smalz (*V.* 1429) stn. *butyrum* [*βούτυρον* l aufz dem *scyth.*, nicht von *βούτυρός*]

büterich stn. schlauch (*spän.* fäfschen für 3 bis 6 maßs flüss zum handgebrauch (*Sm.* I, 225

büter:schise swf. das womit man buttert, *camella* *CONR.*

bürten (büzen?) sw. aufzweiden eingeweide (gebüt) *hëraufzncme* jäh.).

bütze (vgl. bözen, *W. BIUZU*) (mummart und poppart) *hau* (*pochender*, *kleiner geist*), *w* *teufel*; *verlarvte*, *vermummte* *pe* *larve*; *schrëckbild* (*MS.* I, 1: *butzen* *wis*); *unfät* (*St.* I, 202, — bützel stn. *démin. id.* — *schnittlein*; *stücklein*, *geringes*, *niges* (*Sm.* I, 230). vgl. buozen

bütze f. *pfütze*, *putcus*.

butzen sw. anschwellen, butzendig *gidus* (*Voc.* v. 1419).

büwe:dinc g. dinges n. gericht *acker-*, *häuserbau* u. dgl. (*Hlts*

büwoline g. -nges m. *colonus* [*St* vgl. *ahd.* *püwo colonus*, *pätari* *tator*; *mhd.* *gebüre* *GL.* *Sm.* I, s. v. a. *büteil* (Ob. 210).

büwen, bouwen, binwen (*ahd.* pl *pawan*) sw. (mit *starkem* *ptc.* *geh*



und gebiwen) beackern, bestellen, hērobbringen (daꝥ lant b. trōp. mit tōten bedecken *Kvra.* 873<sup>1</sup>); (hāuser) arichten, bauen; — bewōnen, wōnen, besūcken; die ūnde b. trōp. auf dem mēre fāren *Kvra.* 287<sup>4</sup>, einon alt b. aufgehāngt werden *Moz.* 15b; diu lthūs b. die wirtshāuser besūcken, daꝥ siechūs, die helle, daꝥ ellende

b. im krankenhouse, in der hülle sein, in der verbannung leben; ein vāꝥ zefamene b. bei einander sein *Ir.* [vgl. *ahd.* lantpūntēr *inquinus*, un- pūntlih *inhabitabilis*, bāungn *habitatione* *Gl. Sm.* I, 185].

būzen (bi ūzen) *adv.* aufsen.

buzzel *sta.* ein kleines gefāꝥ (zum weine *PAR.* 190<sup>13</sup>).

## C s. K u. Z. CH s. K.

## D.

**DA**, da (*ahd.* *dār*) *pronm. part.* ort und object, niemals seit bezeichnend: *dā*; *wā*; *dāhin wā*; — im an- fange der antwort (*ANM.* z. *Ir.* z. 400); — hinweisend vōr zo: *dā* zen Burgunden lō wart ir lant gonant *Burgund Nra.*; *dā* zo hove bei hōfe, *dāt* dem wine beim weine, *dase* gute underdigen bei gott fūrbitten, *daz* dem nacke ūꝥ ziehen beim nacken *Bcra.* v. 1832. — *dā* (vōr *voc.*, auch vōr *cons.* *dar*) statt eines flec- tierten *pron.* mit einer adverbialprä- po.: *dā* von, *dar* abe (auch getrennt *dā...bi*). — *dā* fūr *dar*, *dēr*, *dir* beim *demonstr.*, *rēlativischen* sinn des- selben bewirkend: *dēr* *dā* ūꝥre, *qui*.

**DACH** (*tach*) *sta.* bedeckung, ūbersug *MS.* I, 121b (*ſg.* *tach* *ſin* *G.* be- decken, umgeben); *das* hōchste, ūber- ste *Wra.*

**DACEN** (*ahd.* *dagēn*) *prt.* dagete ta- cere, schweigen, *GS.* vōrschweigen.

**DACENT-SCHART**? *stf.* das schweigen *G-ANVR* 4b.

**DA-HAR** fūr *dō* hēr *BABL.* (*dāhēr* *bis- hēr*, *kucusque* *MS.* I, 160, II, 98).

**DÄHE**, *dāhe* s. *tāhe*, *tāhe*.

**DÄHT** *g.* *dahte* *f.* *godanke*.

**DÄHTO** *prt.* v. *denken*.

**DÄHTEN** d. i. *dahte* (*daete*: von *deck-* en) *in.*

**DAMCIFEL** *m.* *afzv.* *damoisauls*, junger edler *Trist.*

**DAN** *afzv.* *dam*, *dom* (*dominus*), hērv *Trist.*

**DAN** fūr *danne* und fūr *dannen*.

**DAN** (*ahd.* *dana*) beim *compar.* *dēsto* (*dan* *daꝥ* *eo magis* *Kvra.*); — *dis-* tributiv bei *zlden* 'und' (vier *dan* *drizic* *milo* *Wra.* *Bra.* VI, 112 ad 1370).

**DANO** *g.* *dankes* *m.* *gedanks* [vgl. *ahd.* *dancdallōn* *meditari*]; *dēr* *zstānd* *des* *gemūts*, mit wōlchem *man* *eine* *sache* *gēr*n *annimt* (in *d.* *nēm*en *ein* *d.* *ēs* *dankbār* *anēm*en *Gen.* 57), wōlgefallen; *willen*, *einwilligung*; *die* *tātige* *erweisung* *des* *wōlgefallens* *über* *eine* *gūte* *handlung*, *belōnung*, *preis*; *die* *vergēltung* *einer* *omfāng-* *nen* *wōltāt* *durch* *worte*. — *dankes* *adv.* *fūr* *blōꝥen* *dank*, *zu* *danke*: 'um- sonst; *gēr*n, *vōrsātlich*, *freiwillig* (*SSP.* III, 48), *mines*, *dines*, *eigens* *dankes* *mea*, *tua* *spontic*; *gratis* [*Sm.* I, 382; vgl. *Orzv.* *danchun* *gratiis*]. *āne* *danc* *zu* *seinem* *leidwōsen*; *āne* (*ſunder*, *über*, *under*) *ſinen* *danc* *wīder* *ſinen* *willen*; *zō* *danke* *ſin* *angēm* sein (*On.* 224).

**DANC**: **DANC** *adj.* in *beziehung* *zum* *danc* *stēhend*: *anēmlich*; *dankbār* *Ber.*

**DANC**: **ANC** *stf.*: *d.* *tuon* *ētwas* *tān* *was* *mit* *rēcht* *dank* *erwirbt* *PAR.* 390<sup>1</sup>, *WILH.* 130<sup>20</sup>.

**DANC**: **NEMO** *adj.* *was* *mit* *dank* *zu* *nē-* *men* *ist*: *angēm*, *acceptus*; *mit* *dank*

annehmend, dankbär *BEHRT.* (Sm. I, 382). — danconemekeit *stf. grata benevolentia (HLts).*

dane für dannen.

**DANKEN** (ahd. dankôn) *prt. dankete* *DPGS.* einem sein gefallen über etwas tätig erweisen; es durch worte an den tag legen, in dëshalb loben, rümen (*ADELG.*)

**DANNE** (ahd. danna), denne, dan *pron. part. (vom pron. dër) bezeichnet die folge der eräugnisse: dann, alsdann; demnach.* — nach dem comparativ, nach ander und ähnlichen ausdrücken: als (mit folgendem *génit.*, wenn das womit verglichen wird ein *pron. pers. ist:* nieman danne min *Nib.* 1196<sup>2</sup>); aufzgenommen (*Ob.* 225). — in *subjunctiven sätzen* mit *ne (ëpn wolde got denne understân gott müfste es denn verhindern wollen Wig.* 2459).

**DANNEN** (ahd. danana; *göth. thana acc. hunc*), dannan, danne, dane, dan bezeichnet den ort: von da; von wo.

**DANNEN: VART, danvart g. verte f. wëgang, entfernung PARZ..**

**DANNEN: WANC** *stm. id. FLORE* 54c.

**DANNE: WÛRT, danwërt, danwart adv. (acc. sg. adj.) fort KUTR..**

**DAN: NOCH** *adv. zû dër zeit noch, sogâr dë noch [ahd. noh thanne] — dannoch dd doch.*

**DANKEN** (ahd. dankôn) *prt. danfete* hin und hër ziehen (*tractare SUM.* 29; *Sm.* I, 386. *vgl. dinfen.*)

**DANVART** und **DANWÛRT** s. *dannenv.* und *dannev.*

**DAR** (ahd. dara) *pron. part. dâhin, hin; wôhin; dâhin wôhin. nû dar agedum, woldn.* — dar (ahd. dâr) *stëht für dâ vór vocälisch (auch vór consonantisch) anlautenden präpos.: dar abe, dar nâch.*

**DARBEN** *sw. GS. etwas nicht haben, entbëren; es nötig haben, brauchen; sich d. GS. sich enthalten MS. I, 161 [vgl. tharpo egens, alienus GL. Sm. I, 391].*

**DARREN: GÛNTL** *stm. dër vom sattel aufz*

um den bauch des pferdes gehende gurt (*SUM.* 35); weiblicher gürtel (*Ob.* 226).

**DÄSE** (für dwäfe) s. v. a. unholde *CANSC.* [dwâr *alderd. tór, narr.*]

daß d. i. daß ist.

**DAZ** für dâ ze (*in, ad, apud.*) — das = taz *abgabe (FR.* I, 187e).

**DAZ** *conj. (acc. sg. p. pron.) — sô dafs; dëswëgen weil; unter dër bedingung dafs.* — für eine andere *conjunction, die in einem cöordinierten satze vor-aufzgeht (dô ... und daz Wig.* 6485).

**DE?** (*instrum., verkürzt aufz dîn*) beim *comp. 'um so', vgl. dës: te.*

**DË, deu** *obl. cäs. von deus gott (AFR.).*

**DECHEIN** s. *dehein*

**DECHER** (*techer*) *stm. decuria, disaina, schend; bi dem techer immer schen stück zusammen AUGSB. STR.* 30 (*FR.* I, 187c).

**DECHME** *swm. decimæ, s. dëheme.*

**DECKE: LACHEN** *stm. lodicula MS. II, 125.*

**DECKEN** (aufz dak-ian) *prt. dacte, daktis (ptc. decket ERACL. 2206) tegere, stëyeln, bedecken, zudecken BON.; sich mit dem schilde wëren, schirmen.*

**DECKESAL** (aufz dak-if-äl) *stm. docke (Ps. TREV.* 57a).

**DËGEL: STEIN** *stm. s. v. a. dilstein (MS. II, 199b, GSCHN.* 33).

**DEGEN** *stm. frz. dague, kurses schwert NICOL..*

**DËGEN** (ahd. dëkan) *stm. (masculus, puer, famulus, miles, bellator, vir fortis, vgl. knëht) tapftrer mann, held (Sm. I, 359). ein dëgen fier (nicht degenfier) PARZ., GEORG. der gotes d. ein prädic. JÉRÛ; frommter held KARL 30. dëgen hërre als anrëde HELDENB. f. 3a.*

**DËGEN: MÛRT** *stf. tapftheit ECCARD. SCH. II, col. 1588.*

**DËGEN: KINT** *g. kindes n. männlicher erbe SWSP. LEHR.* c. 140; *knäbe MAR.* 190. *dëgenkindelin stm. dëmin. KOLOZ.* 146.

**DËGEN: LICH, dëgentlich** *adj. mannschaft ALD.* 2879. — *aller dëgen:liche (adj.) jëder held, vgl. gellich.*

**dehein**, dekein (déh·ein, dih·ein),  
dichein adj. (in *negativen sätzen*) ir-  
gend ein; kein *MS. I*, 39, 62. vgl.  
enchein, kein.

**dehineft** (*f. dih·eines gén.*) adv. ir-  
gend einmal *BIETEB. 43*.

**deheme**, dëhtem (dëchel) *swm.* (*deci-  
ma? FR. I*, 187c, *RA. 523*; vgl. *ahd.*  
*tëchamôn addëcimare*), mast, *bsd.*  
schweinefütterung durch die fruchte  
der eiche und bäche [*Sm. I*, 361, vgl.  
*ahd. dëhfino profectus; W. stau?*].

**dehle** *stf.* auf den spinnrocken gesteck-  
tes flachs, colus, *nlderd. diefse*. [vgl.  
*beir.* die dähfen zweige von *nädel-  
holz*, die entzweigehackt als streu und  
dünger benutzt werden *Sm. I*, 352.]

**dehfel** (*W. dihf*) *stm.* u. *f.* eine kurz-  
stilige art art der wägnen und an-  
dres handwërker (*böhm. tesla; dihfel*  
s. v. a. *barta, ascia Sm. I*, 353. vgl.  
*dähfel*

**dähfen** *prs.* dihle *prt.* dahs dähfen  
*ptc.* gedohfen flachs brëchen, schwin-  
gen *MS. I*, 22 (*Sm. I*, 353, *GRAMM.*  
*I*, 399).

**dëhs·ifen** *stm.* ferrum confertorium (*des*  
*wëbers, Swm. 39*).

**dëhs·schr** *g.* schides *n.* flachsschwinge  
*NITH. 36<sup>b</sup>*.

**dëich** für daz ich; dëir für daz er;  
dëis, dës, dëift, däft für daz  
ist; dëft für dës ist; dëiz für daz  
ët.

**dëisc** *stm.* kästaden, mist (*simus Swm.*  
*8*, schwz. teisch *St. I*, 258).

**dëisemo**, dëisemo (*ahd. deihfamo, W.*  
*stau*) *swm.* sauerartig *Nicod. 44a*  
(säerteik, *deyfm:gerwe fermentum*  
*CONR., Fr. II*, 368). — deifmen *sw.*  
*säueru CONR.*

**dëiswär**, dëiswär adv. für daz ist wär  
fürwër.

**dekein** s. dehein.

**dëlhén** *prs.* dilhe *prt.* dalch dälhen  
*ptc.* gedolhen verhefen.

**dëlpén** (*prs.* dilpe) *prt.* dalp gräben  
(vgl. *talpa; Ob. 224*).

**dëmüete** etc. s. diemüete etc..

**DENEN** (*aufs dan·ian, vgl. telven,*  
*tendere*) *prt.* dente dënen.

**DENKELIN** *stm.* kleiner dank *MS. I*, 111.

**DENKEN** (*aufs danc·ian, göth. thagk-  
jan*) *prt.* dähte — *APS.* in der erin-  
nerung daran gedenken, meminisse  
aliquem óder aliquid, in óder es er-  
lebt hdben; *G.* gedenken. — gedäht  
wërden ze· bestimmt wërden zä·.

**denne** s. danne.

**DENNS·WURZ** *stf.* eine pflanze (*crassula*  
*Swm. 56, ravinus ib. 58*).

**der:** für er: (auch für zer, göth. dis·),  
z. b. derbarmen, derlangen, der-  
stëchen *WINDB. Ps., PARZ., NIB.*  
(*Sm. I*, 390); — für dar.

**DER** (dër, dir, vgl. dá) *sum pron.* dé-  
monstr. gesetzt gibt dësem die bedeu-  
tung eines *relativus* (alle die der red-  
ent die lüge omnes qui loquuntur  
*mendacium*, alle ir der wurchit die  
unrëhtikeit omnes qui operamini ini-  
quitatem [denn das *pron. pers. ist*  
auch *démonstr.*] *WINDBERG. PsALT.;*  
*GRAMM. III*, 20, 21).

**DÉR**, diu, daz — *démonstr. und relat.*  
(ich binz dër hât gewarnet *NIB.*  
1686<sup>a</sup>); — (wie swër, mit *G.*) jëder  
dër; wenn einer.

**der** für den *EN. 3666, 4269, MS. II,*  
*59a (St. DIAL. 80)*.

**dër** für daz er.

**DËRben:** s. vordërben, vgl. biderbe,  
auch darben, derp, derren, dürrë;  
dürfen etc. (*Sm. I*, 391).

**DËR·HALBEN** adv. (*dät. sg. subst.*) an  
dër seite.

**DËRMEL** *st.* ein ëfsbüres tier (óder ge-  
därme? *Ob. 231 MS. II*, 105 (hunt  
vogel swin dermel pfäwen).

**dern** s. tern.

**DËRP** (*ahd. derap*) adj. trocken, ge-  
dórrt; vom bróde: nicht mit sauerartig  
bereitet; *stm.* ungesäueretes *DIET. III*,  
216 (ungefäwirt, ungedeifmet, derp  
*asyma CONR.; Sm. I*, 391).

**DËRP·BRÓT** *g.* bródes *n.* ungesäueretes  
bródt (*GL. TRIV. 15, 15*).

**DËRP·KUCHE** *swm.* *artocopus CONR.*

**DËRP·TEIC** *g.* teiges *stm.* *asyma CONR.*

**DERRERE:BLAKE** *wf.* linnen tüch worauf etwas getrocknet wird *NRRH.* 31<sup>6</sup>.

**DERREREN** (*aufs dar-ian*) *prt.* darto *terrere, dörren; verdorren machen BHR.* 60, *MS.* II, 11 (*Sm.* I, 389).

**dért** für dort (*ahd.* darot).

**derwöder** für dewöder (*Ob.* 231).

**dés** *adv.* (*gén. sg. n. pron.*) *dáher, dësweggen MS.* I, 68. — *dës* *gén. n.:* *dës was ein jâr daz das wâr ein jâr her dafs- WIG.* 1053. — *dën dëste:* *dës baz um so mér, besser (Ob.* 231).

**dës und dëst** (*MS.* I, 104, 129) *s. un-* *ter déich. — dëfme s. deifeme.*

**DHAPEN** (*ahd.* dvespjan, *W.* dvispn) *sw.* *aufzlöschén.*

**DËSTO** (*aufs dem gén. dës und dem instrum. dia*) *beim compar. 'dësto, eo'* (*dëste baz um so mér.*) — *dëste conj.* *mit nachfolg. conjunctiv 'wonn ndr' (SSp.* II, 36, *Ob.* 231).

**dëster** *verderbt aufs dëste.*

**dëfwâr** *s. dëifwâr.*

**deumüete** *s. diemüete.*

**de:wëner** *adj.* *der eine óder der andere von zweien; keiner von beiden. — adv.* (*acc. n. pron.*) *wëder (Ob.* 232).

**dewen** *s. düwón.*

**deꝛ** *geschwächt aufs daz (artikel; auch rélat. Gl. Sm.* I, 401).

**dezudemón** für *esidemón MS.* II, 13b (*δειαδαίμων Ob.* 232).

**dezme** *num. decima (Ob.* 232).

**dhein** für *dëhein.*

**DIO** *lect.* *dicker adj.* *dicht; dick.*

**DICH** *stm.* *strüdel (GL. SBLw.* 78a, *Sm.* I, 425, *vgl. St.* 280).

**DICKE** *adj.* *dick; dicke und gedihete allitt. TRIST.* 18054.

**DICKE** (*ahd.* diecho) *adv.* *mérecs mltc hintereinander, widerhóentlich, oft. — dicke und ofte DIERR.* AN. 69a.

**DICKEN** *prt.* *dickete dick werden WIG.*

**DIE** (*góth. thins, ahd. diu*) *g.* *diowes m. diener (Sm.* I, 348).

**DIEBEN** (*ahd.* diubón) *sw.* *heimlich hineinbringen GAMBR* 1802.

**DIEBOLT** *g.* *-ldes m. diebischer mensch MS.* II, 147a.

**DIECH** (*ahd.* dieh) *g.* *diches pl. dieh-*

*er n. dickbein, hüfte (ir. hüffe eines hafén diech MÜLL.* III, II, 226; *Fr.* I, 194c). — *külee?* (*ma tiech SUM.* 9).

**DIECH:BRUOCH** *stm.* *hüftenbekleid SUM.* 19 (*lumbare, femorale GL.* I, 248).

**DIEHEL** *stm. démin.* *von diech MS.* 67.

**DIE:MÜTE** (*diomuoti ahd., MAN* 89), *diemüetec g.* *-iges adj.* *sinnt wie einer dꝛ sich als unto benen (die) ansiht [vgl. góth. th ahd. deo famulus, undardéo sul tus, dëollich humilis, supplex, heit humilitas KENO, dienamona ministri GL. Sm.* I, 349] *diemüetekeit stf. sanftmüt, g.* (*Ob.* 230).

**DIE:MÜTEN** *prt.* *muote, mit sich: dëmütigen: sich als untergebenen sêhen.*

**DIE:MUOT** *g.* *müete f. dëmüt: gung eines diemüetigen (MS.* 133; *weibl. náme I,* 14).

**dien** für *dën MS.* I, 2a, 3b, 7a. 106b *etc. (St. DLAL.* 85).

**DIEHEN** (*ahd.* diuón *aufs diuw-in sw. — DP.* *aufwarten, frëndi leisten; AS.* *verdienen, durch d erwërben; eine zálung die man u dig ist leisten (auch: als feude gábe entrichten); durch gégend vergëlten NIZ.* — *diendeptc.* *für é ende. — dienzere stm.* *diener W.*

**DIEHEß** (*ahd.* diuonß *aufs diuw-in stm.* (*MS.* I, 53b) *und m.* (*I,* 46a) *diens (so diensle sitaen s sein, so diensle stán nützlich können, einem finen diensle bi fu begrüßzen IR.); verdienst; co bátión (Ob.* 234); *schmeus; futten stm.* *diensmann RETH.* 568, II, 25.

**DIEHEßE** (*altnord.* thionuða) *stf.* *nerin.*

**DIEHEß:BERE** *adj.* *in einer bezie zum diensle stehend: num di tüchtig.*

**DIBETEARE** *stm.* d̄er seinen dienst  
t **PARZ.**

**LEC:MONO** *adv.* dienstfertig.

**L:HAFT** *adj.* dienstbeflissen **PARZ.**

**:hërre** u. dienstman.

**L:MICN** *adj.* dienend; mit dienst-  
em koufe vergeltend **WILH.** 92<sup>11</sup>;  
ñlich gemach dienstfertigkeit.

**MAN** *g.* mannes *m.* (pl. ðiute)  
sterialis: einer d̄er (seiner frei-  
unbeschädelt) d̄sprgl. gégen un-  
che lēhen in den dienst eines  
digera tritt (im gégens. des vrien  
**Cu.** 4384, **MS.** I, 106, II, 138,  
burgers **Ob.** 236; ministeriales  
ati principis sunt diensthërren,  
steriales militum dienstmannen  
i).

(*ahd.* diup) *g.* diebes einer d̄er  
lich, erstólen étwas tūt [vgl.  
endiop; *ahd.* sc̄ēdiup tiro, jun-  
sheld **GL. SM.** I, 350]; dieb.  
iebe wërden sich w̄ḡatplen; trú-  
ch wërden.

**icm** *adj.* diebisch (diuplich).

*swf.* = dirne dienerin, mádchen  
r̄na ancilla, virgo, puerpera **GL.**  
I, 397]. — diernlin *stm.* infan-  
vgl. kn̄chtlin infantulus; **For.** v.

**ḡóth.** thiuda, *ahd.* diota *stf.* u.  
*stm.* u. n.) *stf.* m̄erere zusam-  
ch̄orige menschen, fr̄her in éd-  
iane (w̄rdiu diet **PARZ.** 426<sup>17</sup>),  
verächtlich 'leute, p̄bel'. — in  
ompositiōn 'publicus' (diervurt,  
r̄ücke); auch bl̄fz verstärkend  
age erzfeigling **IKAN.** 90d).

**icm** *stm.* — st̄r, sturnus **NICOL.**

**i** *pra.* diuze *prt.* d̄z d̄uzzen t̄-  
rauschen (wie st̄rzende wasser)  
I, 22, II, 154, **TROJ.** 2. úz d.  
t̄m d̄urchbr̄chen (**Ob.** 73).

(*W.* diuu) *prt.* digete fl̄hen  
st̄-) **Pr.** **Cu.** 2765 [digen pre-  
**L. BLAS.**].

*dj.* (pte. v. dihen) dürr (uridus,  
stus **DASYPOD.**).

*prt.* d̄ch digen gedeihen, kom-

men (in einen z̄stand), ger̄den (**SM.**  
I, 362. vgl. gedihen).

**diuen** *prt.* dihto aufstrocknen und d̄-  
durch dichter w̄rden (**SM.** I, 363).

**diufel,** dihfel *stf.* deichsel, temo (vgl.  
d̄h̄fel).

**dihte** (*W.* diuu) *adj.* dicht (vgl. go-  
dihte).

**dihten** *prt.* dihte struere (b̄uwen: **Mo-  
NE** 236).

**dihter** *stm.* c̄kel, dihterin *stf.* neptis  
(**Ob.** 232).

**DIL** (*ahd.* dilo) *g.* dilm *m.* (**GROG**  
38a) dille, starkes br̄tt (n. **St.** I,  
232); dillenwand, bollw̄rk (**FN.** 195b);  
decke, verdeck [pluteus **SM.** 13,  
planca, ima pars navis, vgl. dridilli  
tristega, tricamerata **GL.** **SM.** I, 365]  
**BEANT.** 216; tenne (d̄ele), estrich  
(**Ob.** 239).

**dille** *swf.*? planke **SM.** 51; f̄fz̄b̄den,  
d̄ele (area **SM.** I, 365, **St.** 262).

**dillen** (*ahd.* dillōn) *sw.* mit planken  
b̄legen, mit einem verdeck ver̄ehen  
**KUR.** (**SM.** I, 365).

**DIL:STIN** *stm.* fundament **GSCHE.** 38.

**DIMPFFEN** *prt.* dampf dampfen, evapo-  
rare **GROG** 15a.

**dimler** (*niederl.*) *adj.* dunkel **ROTH.** 17a.

**DINC** *g.* dinges *n.* was da ist, ding  
(ein dinc étwas, ein starke; dinc ét-  
was höchst sch̄m̄erliches, diu dinc  
dasjenige, mit étlichem dinge auf  
eine óder die andre weise; mit eallich-  
en dingen auf eine sch̄r̄ckliche weise,  
unverdienter dinge unv. weise, heil-  
liger d. i. holl., heimlicher d. ino-  
pinato **DIV.** II, 91, einer dinge n̄r  
**MS.** II, 146b); ver̄hältnisse, gesch̄ft,  
lage, schicksdl (mit einem possess.  
pron.); ger̄t, zeug (res domestica  
**Ob.** 239); pl. eigenschaften, t̄gen-  
den; das wov̄n die r̄de ist, gespr̄ch,  
wort; das was (in einem gericht)  
aufgemacht, beschlossen wird, be-  
dingung, vertrag; *proc̄fs;* streit;  
(godinge), gericht, gerichtversamm-  
lung (t̄d̄satzung), gerichtsb̄sirk (d̄-  
von tagedinc, teidinc *proz̄fs*), end-  
lich j̄de öffentliche zusammenkunft,

**DERRE:BLAKE** *swf.* linnen tück worauf etwas getrocknet wird *NITH.* 31<sup>5</sup>.

**DERREN** (*aufs dar-ian*) *prt.* darto torrens, dörren; verderren machen *BIHT.* 60, *MS.* II, 11 (*Sm.* I, 389).

**dêrt** für dort (*ahd.* darot).

**derwêder** für dewêder (*Ob.* 231).

**dês** *adv.* (*gén. sg. n. pron.*) daher, deswegen *MS.* I, 68. — **dês** *gén. n.:*

**dês** was ein jâr daz das wâr ein jâr her daz- *WIG.* 1053. — **dês dëste:**

**dês** hâz um so mër, besser (*Ob.* 231).

**dës und dëst** (*MS.* I, 104, 129) *s.* unter dëich. — **dëfine** *s.* deifeme.

**DËSPEN** (*ahd.* dvespjan, *W.* dvispu) *sw.* auflösen.

**DËSTRO** (*aufs dem gén. dës und dem instrum. diu*) *beim compar.* 'dësto, eo' (**dëste** hâz um so mër). — **dëste** *conj.* mit nachfolg. *conjunctiv* 'wenn nâr' (*SSr.* II, 36, *Ob.* 231).

**dëster** verderbt *aufs* dëste.

**dëfwâr** *s.* dëifwâr.

**diemüete** *s.* diemüete.

**DE:WËDER** *adj.* der eine öder der andere von zweien; keiner von beiden. — *adv.* (*acc. n. pron.*) weder (*Ob.* 232).

**dewen** *s.* düwen.

**DEZ** *geschwächt* *aufs* daz (*artikel; auch vélat.* *GL.* *Sm.* I, 401).

**dezdemôn** für ezidemôn *MS.* II, 13b (*δεσιδαίμων Ob.* 232).

**dezme** *swm.* decime (*Ob.* 232).

**dhein** für dhoin.

**DIO** *lect.* dicker *adj.* dicht; dick.

**DICH** *stm.* strüdel (*GL.* *SBL.* 76a, *Sm.* I, 425, *vgl.* *St.* 280).

**DICKE** *adj.* dick: dicke und gedichte *allitt.* *TRIST.* 13054.

**DICKE** (*ahd.* diecho) *adv.* mërere malle hintereinander, widerhóentlich, oft.

— dicke und ofte *DIETR.* *AN.* 69a.

**DËCKEN** *prt.* diekete dick werden *WIG.*

**DIE** (*göth.* thins, *ahd.* diu) *g.* diowes *m.* diener (*Sm.* I, 348).

**DËBEN** (*ahd.* diubôn) *sw.* heimlich hineinbringen *GAMBR.* 1802.

**DËBOLT** *g.* -ldes *m.* diebischer mensch *MS.* II, 147a.

**DËCH** (*ahd.* dieh) *g.* diches *pl.* dieh-

er *n.* dickbein, hüfte (*ir.* hüffe *alt* eines hafes diech *MÜLL.* III, *MS.* II, 236; *Fr.* I, 194c). — **hülee?** (*gluma* *tiech* *Sw.* 9).

**DËCH:BRUOCH** *stm.* hüftenbekleidung *Sw.* 19 (*lumbare, femorale* *GL.* *Sm.* I, 248).

**DËHEL** *stm.* démîn. von diech *MS.* II, 67.

**DË:MÛETE** (*diomuoti* *ahd.*, *Man.* p. 89), diemüete *g.* -iges *adj.* gesinnt wie einer der sich als untergebenen (*die*) ansieht [*vgl.* *göth.* thins, *ahd.* dëo famulus, undardëo subjectus, dëollich humilis, supplex, dëoheit humilitas *KENO*, dienumo persons ministri *GL.* *Sm.* I, 349]. — diemüetekeit *stf.* sanftmüt, gnädig (*Ob.* 230).

**DË:MÛETEN** *prt.* muote, mit sich: sich demütigen: sich als untergebenen ansehen.

**DË:MUOT** *g.* müete *f.* demüt: gesinnung eines diemüetigen (*MS.* II, 133; *weibl.* *name* I, 14).

**dien** für dën *MS.* I, 2a, 3b, 7a, II, 106b etc. (*St.* *DIAL.* 85).

**DËNEN** (*ahd.* dionôn *aufs* diuw-in-ôn) *sw.* — *DP.* aufwarten, frëndienste leisten; *AS.* verdienen, durch dienst erwerben; eine zälung die man schuldig ist leisten (auch: als feuddlabgabe entrichten); durch gegendienst vergelten *NIB.* — diendeptc. für dienende. — dienero *stm.* diener *WILM.*

**DËNEFT** (*ahd.* dionuft *aufs* diuw-in-uft) *stm.* (*MS.* I, 53b) und *m.* (I, 19a, 46a) dienst (*ze* dieneft sitaen *wasall* sein, *ze* dieneft stân nütalich sein können, einem finen dieneft bieten *in* begrüßen *Ir.*); verdienst; contribution (*Ob.* 234); schmeus; futter; — *stm.* dienstmann *REINH.* 508, *MS.* II, 25.

**DËNEFTE** (*altord.* thionufta) *stf.* dienerin.

**DËNEFT:BERE** *adj.* in einer beziehung zum dieneft stehend: *swm.* dienste tüchtig.

**DIEB:** **DIETERE** *stm.* dfr seinen dienst bietet *PARZ.*

**DIESELEC:** **DIENE** *adv.* dienstfertig.

**DIESELT:** **HART** *adj.* dienstbeflissen *PARZ.*

**DIESELT:** **HÄRRE** *s.* dienstman.

**DIESELT:** **LICH** *adj.* dienend; mit dienstlichem koufe vergeltend *WILH. 92<sup>11</sup>*; dienstlich gemach dienstfertigkeit.

**DIESELT:** **MAN** *g.* mannes *m.* (pl. :liute) *ministerialis*: einer dfr (seiner freiheit unbeschädelt) drsprgl. gegen unerbliche lehen in den dienst eines mächtigern tritt (im gegens. des vrien *Fr. Ch. 4384*, *MS. I, 106, II, 138*, des burgers *Ob. 236*; *ministeriales officii principis sunt dienstherren, ministeriales militum dienstmannen HRS*).

**DIEP** (*ahd.* diup) *g.* diebes einer dfr heimlich, verstholen etwas tät [vgl. *minendiop*; *ahd.* scöldiup tiro, junger sthald *GL. Sm. I, 350*]; dieb. so diebe werden sich wügstelen; trügewisch werden.

**DIEP:** **LICH** *adj.* diebisch (diuplich).

**DIERE** *svf.* = dirne dienerin, mädchen [*thœorna ancilla, virgo, puerpera GL. Sm. I, 397*]. — **diernlin** *stm.* infantula (vgl. *knöchtlin infantulus*; *Voc. v. 1419*).

**DIET** (*göth.* thiuda, *ahd.* diota *svf.* u. diot *stm.* u. *n.*) *svf.* mehrere zusammengehörige menschen, früher in edlem sinne (wërdiu diet *PARZ. 426<sup>17</sup>*), dann verächtlich 'leute, pöbel'. — in der composition 'publicus' (dietsvurt, dietbrücke); auch blöfs verstärkend (dietsage erzseigling *HRS. 90d*).

**DIERE:** **ALICH** *stm.* — stür, sturnus *NICOL.*

**DIETZON** *prs.* diuze *prt.* döz duzzen tösen, rauschen (wie stürsende wasser) *MS. I, 22, II, 154, Troj. 2. döz d. wgestüm durchbrechen (Ob. 73)*.

**DIGEN** (*W.* dihu) *prt.* digete sthen (ze-sä-) *Pf. Ch. 2765* [digen preces *GL. BLAS.*].

**DIGEN** *adj.* (ptc. v. dihen) dürr (aridus, infumatus *DASYPOD.*).

**DIGEN** *prt.* dëch digen gedeihen, kom-

men (in einen adstand), gerden (*Sm. I, 362*. vgl. gedihon).

**DIHEN** *prt.* dihte austrocknen und dadurch dichter werden (*Sm. I, 363*).

**DIHSEL**, **dihfel** *svf.* deichsel, temo (vgl. dëhfel).

**DIHTE** (*W.* dihu) *adj.* dicht (vgl. gedihite).

**DIHTE** *prt.* dihte struere (bäwen: *MONK 236*).

**DIHTER** *stm.* cinkel, dihterin *svf.* neptis (*Ob. 232*).

**DIL** (*ahd.* dilo) *g.* dilm *m.* (*GRONG 38a*) dille, starkes brött (*n. St. I, 282*); dillenwand, bollwerk (*Fr. 1954*); decke, verdeck [plateus *Sm. 13*, planca, ima pars navis, vgl. dridilli tristega, tricamerata *GL. Sm. I, 365*] *BERHT. 216*; tenne (dele), estrich (*Ob. 239*).

**DILLE** *svf.*? planke *SEM. 51*; säfsböden, dele (area *Sm. I, 365*, *St. 282*).

**DILLEN** (*ahd.* dillön) *sv.* mit planken belegen, mit einem verdeck versehen *KUTB. (Sm. I, 365)*.

**DIL:** **STEIN** *stm.* fundament *GSCHM. 33*.

**DIMPEN** *prt.* dampf dampfen, evaporare *GRONG 15a*.

**DIMMER** (*nlderd.*) *adj.* dunkel *ROTH. 17a*.

**DINC** *g.* dinges *n.* was da ist, ding (ein dinc etwas, ein starkez dinc etwas höchst schmerzliches, diu dinc dasjenige, mit etlichem dinge auf eine oder die andre weise; mit eislichen dingen auf eine schreckliche weise, unverdienter dinge unv. weise, heiliger d. i. hell., heimlicher d. inopinato *DIET. II, 91*, einer dinge nür *MS. II, 146b*); verhältnisse, geschäft, lage, schicksal (mit einem possess. pron.); gerät, zeug (res domestica *Ob. 239*); pl. eigenschaften, tageden; das wovon die rede ist, gespräch, wort; das was (in einem gerichte) aufgemacht, beschlossen wird, bedingung, vertrag; procs; streit; (godinge), gericht, gerichtversammlung (tagedatzung), gerichtsbzirk (davon tagedinc, leidinc procs), endlich jede öffentliche zusammenkunft,

- z. b. der kaufleute auf dem markte. — finer sêle dinc schicken *judicare pro anima: sein testament machen BON.* — dinges (nêmen und gêben) auf borg *BERHT.* (Sm. I, 379, St. 284).
- DINC=BANC** *stf.* gerichtsbank, schranne.
- DINC=HUS** *stn.* (dinc:hof) gerichtshaus (*consistorium* *Sum.* 4; halle bei einer kirche *St.* I, 284).
- DINC=LICH** *adj.* *judicialis* (*HLts*).
- DINC=LOUBE** *swf.* gerichtshaushalle.
- DINC=MAN** *stm.* (pl. :liute) gerichtsbêisitzer; *decurio* (*PEZ*).
- DINC=SEHTE** (=fliht) *stf.* gerichtsstörung.
- DINC=STAT** *g.* flete *f.* gerichtsstätte, richtstätte (*HLts*).
- DINC=STRIT** *stm.* *lis forensis* (*RA.* 854).
- DINC=STCOL** (dincfludel *Ob.* 244) *stm.* richterstül.
- DINC=VLCHT** *stf.* *judicii desertio* *StrSp.* c. 205.
- DINC=VRIST** *stf.* aufschub (des *terminus*, úfflac).
- DINGEN** (*ahd.* *dingôn*) *prt.* dingete [ab gedungen *Mon. boica* *Sm.* I, 379] rêden, sprêchen; *prôcessieren*; *richtend* urteilen; einen vertrag machen *WILH.* 111<sup>4</sup> (an-mit-); *appellieren* (vür *AP.*, an *AP.* an einen); *AS.* durch vertrag bestimmen, gelôben; eine rêchtssitzung anberâmen (ûz d. *Ob.* 73). — *GS.* sich verlassen, hof-fen, trachten (*Sm.* I, 378). — in dingen *AS.* bei gericht vórbringen; an d., ûz d., zuo d. ein rêht eine sitzung zur entscheidung von rêchts-sachen anberâmen; an d. *AS.* êtw. (vór gericht) erbitten (*MÛLL.* III, *On.* 241); an d. *AP.* vór gericht ziehn; ûz d. festsetzen; *prôtestieren* (*HLts*); ab dingen abmachen, entscheiden. [*OTFR.* unterscheidet *thingôn colloqui* von *thingên sperare*; vgl. *gedinge*.]
- DINKEL** *stm.* dinkel (*triticum spelta* L.); *spreu* (*Sm.* I, 385).
- dinne** fûr dà inne *intus* *REINH.*
- DINFEN** *prt.* dans dunfen ziehen *PARZ.* 515<sup>14</sup> [*DASYPOD.*; vgl. *ardinfan raperè*, *convellere*, *extrahere*, *fordunfan raptus*, *nidirkidinfan deducere*; *danfôn trahere* *GL.* *Sm.* I, 386].
- dir** fûr der. — *dirige* fûr *dirige*, drie drei (*Ob.* 245).
- dirdendei** (*schott. tartan*, *frz. tyrotaïne*) *stm.*: tuoch daz von wüllin (wolles) und linin (leinen) ist *Voc.* v. 1429.
- dirne** (*ahd.* *diorna* aufz *diuw-ar-na*) *stf.* *dienerin*, mädchen (*Sm.* I, 397, vgl. *diern*).
- DIRN=KINT** *g.* Kindes n. mädchen, jung-frau *Mar.* 50.
- DIRRE**, *difiu*, *diz* (ditze) *dtser* (*GRAMM.* III, 27).
- dirte** fûr dritte (*Ob.* 245). *dirteil* drittel.
- DIS=HALP** (*difent* *Ob.* 245) *adv.* (*acc. sg. subst.*) *G.* auf diser seite von-.
- DISTEL** *stm.* *distel*. *difselin* *adj.* aufz *disteln* bestehend. — *difsel-gräte* *stm.* pl. *distelstacheln* *MS.* II, 127. — *difsel-kolbe* *swm.* *thyrsus* (*GL.* *BLAS.*).
- DIU** *f.* dienstweib *NIB.*, vgl. die (eigen *diu* *OTFR.* I, 2, 4, *NIB.* 3368, 3326 stêht der bar:diu, der *ancilla libera* entgêgen).
- diu** *instrum.* von daz: *diu* *baz* = *dês-te* *baz* um so mër; *diu* geliche dem gleich; von *diu* *ddrum*, ze *diu* *ddrd* etc..
- DIUBE** *stf.* *gestôlnes*, diebstål (*niderd.* *dêfte*; *Sm.* I, 350).
- DIUF** *stf.* = *diube*. — *diufec* *g.* -iges *adj.*: ob si d. sint fines guotes wenn sie in bestelen (*Sm.* I, 358).
- DIURCH** (*dûhen*) *prt.* *dûhte* drücken *BERHT.* p. 422; *niderdrücken*, eintauchen [*niderd.* *duwen*; vgl. *thûht* *WILLI.*, *anadûht impetus* *GL.* *Sm.* I, 361].
- diuchte** *dâucht* *conj. præter. v.* *dûnken*.
- DIUF=HAFT** *adj.* entwendet.
- DIUF=HEIT** *stf.* diebische handlung, diebstål.
- DIUF=LICHE** *adv.* diebischer weise.
- DIUF=MEIL** *stn.* brandmarkung wegen diebståls (*WSTR.* *BTR.* VII, 83, 86, 239).
- DIUF=STÅLE** *stf.* heimliche entwendung:



**diebstal** **BIBER**. 68. diup: sál **FREIB.** **STR.** I, 78, 82.

**DIUSEN** sw. **zuseen** **RENNER.**

**DIUTE** stf. *bedeutung, deutung; ze diute adv. deutlich* **MAN.** p. 42. vgl. tint.

**DIUREN** (tiuten; *aufs diut-ian*) prt. *däte bedeuten* (**ANNOL.** 304), *erklären*. — *diutere stm. aufzleger*. — *diutunge stf. aufzlegung*.

**diu**, *ditze, di; neutr. von dirre*.

**dō** (duo, do) *pron. part., bezeichnet zeit, dann auch grund: dāmdals; dā, darauf (nā)*. — *dō stēht hinter der conj. dō für ein leises 'aber'*. — *dō conj. démonstr. 'dā' und tēlatto 'als, dā'*. vgl. *dā*.

**DOCA** (*aufs göth. thau, einer pronomi-nalbildung, und uh 'que'*) *conj. im vordersatze (mit der verbindenden vertstellung und dem conjunctiv) 'obgleich'* **KAIS.**, **MAN.** 149, **TR.** 142; *im nachsatze (mit der frāg. wortst. und dem ind.) 'doch'; 'gleichwöl'. nū ... doch setzt einen aufzgelassenen vordersatz voraus: nū was ēz doch ein starkēz dinc ob man gleich gewōnlich einem zweikampfe gleichgiltig sēchen kann, ed doch nicht dīnan, denn ēs wār höchst schmerzlich ... **LV.** s. 254. — vgl. *iedoch*.*

**DOZ** stf. *affection, traurigkeit*.

**DOZ** adj. *leidenschaftlich (insanus, au-  
-tar* **MS.** II, 58, 205, 230). *mannes  
-dol* **mannstoll** **LIEDERS.** II, 587. vgl. *tol*.

**DOZ: tēcn** adj. *von schmerzen ergriffen* (**OB.** 247).

**dolmē** s. **tālanē**.

**DOZA** (*göth. thulan, ahd. dolēn, vgl. talān, tolerare*) prt. *dolte* *objectiv: von etwas (besond. von etwas schlimmem, aber auch von etwas freudigem) getroffen, afficiert werden (āventiure doln aufzerordentliche nōt leiden. vgl. duldēn)* **MS.** I, 19, 27, 118, 121; **G. PARS.** 75<sup>21</sup> (**ST.** I, 288).

**DÖN** g. *dōnes pl. dōne m. tōn, gesangweise, gesang*.

**DÖNE** (**W. DIUN,** vgl. *teivo, tendo*) *ner-*

*vus* (*ahd. dōne tenus, tendicula; SM. I, 377).*

**DONEN** prt. *donte anhängen **BEHNT.** 216: — *abhängig sein, sich neigen* (**OB.** 248, **FR.**); *aufzgestreckt sein, aufschwellen, strotzen* [**NORW. PS.** 21, 18: *fo harto donēta ih, BÆM. WB. I, 271].**

**DÖNEN** (*aufs dōn-ian, W. DIUNN*) prt. *dōnte tōnen, singen, modulari*.

**DÖNRE** *für dunre*.

**DONANT** g. -ndes m. *antirrhinum* (*wie dolte origanum ein mittel gegen den sauber; FR. I, 202b).*

**DORF** stn. *vicus, villa* (*göth. thaurp áyqōs; vgl. ST. I, 290).*

**DORF: ærtelinc** g. -nges *rusticus petulans, lascivus* **MS.** II, 74.

**DORF: rüchel** (?) *stm., dorf: sprenzel* *stm. s. v. a. dorf: getelinc* **NITH.** (**MS.** II, 82; 73).

**dorminder, dormenter** stn. *dormitorium* (**GL. SM.** I, 396, **FR.** I, 202c).

**DORN** *stm.* — *dornbusch*.

**DORNACH** (*ahd. dornahi*) stn. *dorngebüsch*.

**DORN: DUMEL** *stm. dorndröher, neuntöter* (**SM.** I, 398, **MONZ.** 94).

**DORNEC** (*ahd. -nc*) g. *dorniges* *adj. dornicht*.

**DÖRPER, DÖRPEL** *stm. dörfer* (vgl. *villain, vilain, von villa*), *ungebildeter mensch* (*ahd. tölpel*), *gēgensatz des hövfichen* **MS.** II, 58, 78, 190; 74. — *dörperle stf. s. v. a. dörperheit*.

**DÖRPER: HERT** *stf. rusticität, ungebildetes benēmen, rōhe gefüllsigkeit* **MS.** I, 117.

**DORREN** sw. *verdorren* **BARL.**

**DÖSEN** (*ahd. dōsōn verderben, tōson, W. DIUSU, nicht DIUJU*) sw. *tōsen* (*vom rauschenden gewitterschall dēn schlossen und plätschernder reggen veranlassen* **ST.** I, 292).

**DOST** *stm. cōnum* (**GL. SM.** I, 403).

**DOSTE** *swm. was sich buschig aufzbreitet* (**SM.** I, 403): *origanum* [**SM.** 40: **HORFM.** *chofte*], vgl. *dorant*.

**DOTERE** *swm. dotter* (*für die erde*

- BERHT.** p. 267: daꝛ wiꝛe al umb den dottern daꝛ sint die luffte).
- DOUBEN** (ahd. *doubōn*) *sw.* stillen, sämen, vgl. touben.  
doun s. toum.
- DÖUWEN**, deuen (ahd. *dawan*) *sw.* die speisen in nahrungsaft auflösen, digerere, verdauen [SUM. 6, SM. I, 348; verdöuwen die genossenen speisen wider forschaffen].
- DÖȝ** (IV. *DIUȝu*) *stm.*, *dōȝe stf.* [*dōȝa mugitus GL. SM. I, 401*] das tönen, rauschen (wie von dickem hagei und reggen, von stürzenden wasserbüchen) KARL f. 29, 156 (er ist witzn gar ein *dōȝ* OB. 250).
- DÖȝEN** (ahd. *dōȝōn*) rauschend erlönen KARL f. 48 (intonare GL. SM. I, 401).
- DRABE** für dar abe.
- DRABEN** (draven, ahd. *drabōn*) *prt.* drabete trab reiten; drier flachte lanc da hēr draben dreierlei gesangweisen singen WALTH. 84<sup>22</sup>.
- DRABS** *adv.* (gén. subst.) im trabe.
- DRABHE** *adj.* gewunden, krumm NITH. 38<sup>1</sup>.
- DRÄHEN** *prt.* drähete wēhen; duften GSCHM. 192; — riechen, olere (trans. TSTON 2751). auch für dräjen.
- DRÄHSEL** (aufz dräh-if-al) *stm.* drächler, tornarius PARB. 258<sup>23</sup> (SUM. 49).
- DRÄJEN**, drän (ahd. *præs. drāhm* *prt. drāta*) *prt.* dräte *pte.* gedrät drēhen; drächeln MS. I, 6 (ST. I, 295); sich drēhen, wirbeln.
- DRAKE** für trache draco MS. II, 4.
- DRANO** *g.* -nges *m.* *pressura*, *ocacotio*; *afflictio* MS. I, 29 (HLTS).
- DRANEN** *sw.* drängen NITH. 58<sup>2</sup>.
- DRÄIF** (v. drēhen) *stm.* das wēhen (dampfichter geruch ST. I, 298). — ddoon drähen *prt.* dräffe? [LACHM. dräfte] schrauben (vom rosse) WILH. 59<sup>17</sup>. vgl. trafen.
- DRÄT** (von dräjen) *pl.* dräte *stm.* gedrücktes metall, drät (SUM. 16; spacus GL. SM. I, 410).
- DRÄTE** (ahd. *dräte*), gedräte (gedrähte) *adv.* (fortwährend) schnell, alsbald.
- DRÄTE** *prt.* von dräjen MS. I, 28; NIB..
- DRÄTE** (ahd. *drāti*) *adj.* veheschnell (G. in-); zornes dr. PA
- DRÄTE** (ahd. *drāti*) *stf.* vehementia petus.
- DRAVEN** für draben, traben gravit cedere (PEZ).
- DRAZ** *g.* drates für traz MS. II,
- DRÄMEL**, drempe *stm.* knüttel, balken MS. II, 160, 161, säg (ST. I, 296; SM. I, 489); wur (OB. 259).
- DRÄN** (ahd. *trēno*) *swm.* die drönacus SUM. 7, FE. II, 373b; vgl. t ila turbo, trännilōn peragrare SM. I, 493].
- DRÖUN**, drewen s. dröuwen.
- DRÏ** *m.* und *f.*, *driu* *n.* (*g.* drier drin und drin) drei. driuzēhene zēhn (die öminössete sal, des t dutzend). — dries *adv.* (gén.) *mdl* SSR. I, 2.
- DRÏKEL** *stm.* thériak, ein gēgeng; driakeln *sw.* aufz thériak m PARB. 484<sup>16</sup>.
- DRÏANTHASMÖ** *stm.*? ein kostbares sœug Pars. 775<sup>6</sup>, vgl. farantha
- DRÏ:BOO** *g.* bocken *m.* eine belägermaachte WILH., GEORG 55a.
- DRÏE** *sup.* dreiheit; die drei im w: spl MS. I, 124b.
- DRÏ:ROK:AMMEDA** *stm.*? eine pfjuncus quadratus? (cyperus SUM
- DRÏTEN** *prt.* driete dreifach machen I, 126, 133, II, 95, 144.
- DRÏȝEN** *pre.* driȝe *prt.* drōȝ (si lang hinsiechen, vgl. belangen, be AP. lästig sein, verdriesen [vgl. abgeleitete drōȝan, gidrōȝan p: here GL. SM. I, 414, 500].
- DRÏȝE** für drïe, dri drei.
- DRÏHO** *stf.* instrument zum gewürk senders der borten ATIT. 91, TRIST..
- DRÏLHEN** *sw.* verdreifachen.
- DRÏLLINC** *g.* -nges *m.* ein mafs, in ein weinmafs von 18 eimern (H BTR. VI, 212).
- DRÏLLICH** *g.* lînes *adj.* dreifach (d

halapërge *KARL*). *stm.* eine gattung leinenen gewebes, welches mit dreifachen fäden gewebt wird, und bild und modèll auf beiden seiten, zuweilen auch wól genúgens arbeit hat: trülex, drillich, *MS. II*, 232 (*Sm. I*, 414). vgl. einlih, zwilih.

**DRILLEN** *prt.* dral im kreise hërum drëben, wälsen, bören (*Fr. I*, 206c).

**DRINDEN** *prt.* drant *ptc.* gedrunden aufschwellen *MED.*; — klopfen, pulsure (*GRAMM. I*, 940, *Sm.* 492).

**DRINGEN** *prt.* dranc (*instr.*) dringen (vür dringen übertrëffen); (*trs.*) drängen, drücken. *das ptc.* mit hân *WILH.* 424<sup>11</sup>.

**DRIENTIC** *adj.* dreieckig (driecckëht) *CONR.*

**DRIR**, *drirant* *adv.* dreimal (*GRAMM.* III, 228).

**DRISCHELSTAP** *g.* Babes *m.* drëschstëgd; stange um die heu rór u. dgl. aufgeschôbert wird (*NITH.* 27<sup>6</sup>; vgl. *Sm. I*, 500 ff., *St.* 305).

**DRISCHVEL** (*driafsch.*) *stm.* schwülle [*limes* *Sum.* 57, *AVOGB. STR.* 184, *Os.* 257, 1663; *aga.* thericold, *engl.* threschald].

**DRISLICH** *stm.?* dreifüßs (*tripodes* *Sum.* 29).

**DRISTRANIC** *adj.* dreifaltig *CONR.*

**DRISTRUNT** *adv.* dreimal *MS. II*, 135, 133.

**DRITZEC** (*ahd. -lc*) *g. -iges* *adj.* dreitägig.

**DRITZUNGE** *stf. -üreibeit*, *triplicatio* *MS. II*, 144.

**DRITZUN** *s.* dritzen.

**DRIVALT** *stf.* dreifaltigkeit. *dri-valtec* (*ahd. -ac*) *g. -iges* *adj.* dreifach.

**DRIVHIC** *g. -iges* *adj.* trivialis (*MONK* 237).

**DRIVUMBE** *adv.* dreimal.

**DRITZIC** *dreifsig.* der dritzigste der dreifsigste tag nach der befrüchtigung eines verstarbenen, an welchem der letzte selengottesdienst für denselben gehalten zu werden pflegte (*WSTR.* *Btr.* VII, 121).

**DRÓ** *stf.* dröhung *WGAST.* *MS. I*, 96, 157, *II*, 126.

**DRÓBE** für dar obe darüber.

**DRÓLICH** *adj.* dröhend, bedröhlich.

**DRÓSCH?** *st.* klette (*Sm. I*, 500).

**DRÓSCHE**, *drofchel* (*aglsächs. throstle*) *stf.* drossel, *turdus* (*turdela* *Sum.* 19, 47, *Fr. I*, 208a).

**DRÓSE** (*W. DRIVSU* falle, vgl. *göth.* draufn kráme, abfall) *swf.* trëster [vgl. *ahd.* windrofün *vinacia*, *getros lura*, *trófach fæces*, *draofene*; *Sm. I*, 415].

**DRÓUWEN**, *dröun*, *dreun*, *drön* *sw.* dröhen.

**DRÓZ** *stm.?* (*Sum.* 46) und *drozzo* *swm.* gurgel, schlund *MAR.* 107 (*Sum.* 30; vgl. *nhd.* erdroffeln), *eigtl.* die fetthaut, wamme unter dem kinne [droppen feucht, fett sein; *Sm. I*, 415; *ahd.* drozo *frumen*, *tuba*].

**DRÓ** für drühe fessel *DIUT. I*, 12, *WALTH.* 76<sup>19</sup>.

**DRÓCH** *g.* drühes *m.* für drühe *FRIED.* 36.

**DRÜCKEN** *prt.* dructe, druhte drücken (treiben).

**DRÜME** *stf.* fessel (ifanhalt, vëzzora, drüh *vincula pedum* *GL. SBLAS.* 49b). — falle (*s. v. a.* wolfgrube *ANON. FRATISL.*, *s. v. a.* vulle *Sum.* 6).

**DRUM** *stm.* äufserstes, ende, fragment *MAR.* 99, *PARR.* 470<sup>23</sup>; *ackorbët* (bi-vanc), dessen länge nür einen teil óder teilc der úbrigen betrágt (*Sm. I*, 490). — drümel *stm.* *dëmin.* *dëwon* *WILH.* 154<sup>17</sup>.

**DRUMBE** für dar umbe.

**DRÜMEN** *prt.* drumte *zertrümmern*, *in frusta concidere* *MS. II*, 173.

**DRUNZILN** *pl.*, *dëmin.* v. *tranzün* *lanzensplitter*.

**DRUO** *pl.* früchte (kornähren und weintrauben *GEORG* 41b).

**DRUOS** *stf.*, *druoso* *swf.* eichel (eichila); drüse, geschwür, pëstheuls (*apostema* *Voc. v.* 1419, *Sum.* 9; vgl. *ahd.* hegadrusli *inguina*, *verenda*, *zit-druos impetigo* *GL. Sm. I*, 415).

**DRUOSE:BLUOME** *swm.* eine pflanze (*atila?* *SUM.* 54).

**DRUOSENE** *swf.* hefen (hefa *GL. SBLAS.* 97b); weintröber, trester (*SUM.* 1, *SM.* I, 415). *vgl.* drose, drosach.

**DRUOS:WURZ** *stf.* blätwurz (*maure SUM.* 22, 40).

**drüfche, drüfchel** für drofche, drofchel (*OB.* 257).

**DRÜZ** *stm.* epilepsie (*OB.* 257).

**DRÜZZEL** *stm.* (*vgl.* drozze) gurgel, schlund, rüssel, schndabel, mund *MS.* I, 113, II, 8. — drüzzel:stöz *stm.* *NITH.* 285.

**DÜ** *pron. pers.;* g. din (din zwelwe zwölz solche menschen wie dū einer bist *NIB.*); der *génit.* häufig statt eines *possess. pron.*

**dublla** *adj.* duplus? *WILH.* 410<sup>21</sup>.

**DÜ:DIstel** *f.* lacticella (*Voc.* v. 1429).

**DÜF, diuf, diuft, diefe** (*RA.* 872) für diube *WALFH.* 105 (*malitia OB.* 259).

**DURT** *stf.* diebstal *MON. BOICA* I, 297 (*ad* 1830).

**dühte** *prt.* von dünken und von diuhen.

**duin** *afrs.* geben (donner).

**dúke** *MS.* II, 209a: lts diu kēl.

**DULLE, dülle** für dille planke *SSP.* (*OB.* 259).

**DULDEN** (*ahd.* dultan, *vgl.* doln) *prt.* dulde dulden (*subj.*), ertragen, besond. willig (erliden, vertragen) *SCHWANR.* 780; für doln *KARL* 41a.

**DULT** (*göth.* dultha) *stf.* festlichkeit, fest, besond. kirchweihe, altärweihe, patrocinium etc. *MAR.* 53, *MS.* II, 74b (*SM.* I, 366). — dult:markt *stm.* jårmarkt.

**DULTAC** (*f.* dult:tac) *stm.* foettag *FÖR.* 106<sup>9</sup>.

**dultkekeit** *stf.* geduldigkeit (*OB.* 260).

**DULTEN** *sw.* festlich begēhn *FÖR.* 78<sup>20</sup> (*SM.* I, 368).

**DULT:LICH** *adj.* festlich *FÖR.* 167<sup>22</sup>.

**DÜME** *swm.* daumen. — düm:elle *swf.* halbe elle *SSP.* I. 52 (*SM.* I, 370). — düm:flac *g.* flages *m.* schldg mit dem daumen (*GRAMM.* II, 523, *vgl.* *OB.* 260).

**DUMFEC** *g.* -iges *adj.* dampfig, lus, asthmaticus *BINT.* 140.

**DUNC** *g.* dnakes *m.* bedünken, halten; gätachten *TROJ.* f. 19. — elln *stm.* démin. davon: gering

**DUNKEN** *prt.* dühte *cj.* diuhte dücht) *AP.* [seltner *DP.*: sua gidunchet und swaz mich piē *GL. SM.* I, 385; bei *OTFR.* A 13, 38; 19, 136; V, 6, 77; pro *DP.* III, 13, 51; 19, 11] d güt, schicklich dünken, dēi dühte mich ein jår *PARR.* die frouwen dühte gar ze la wēfens in- *ib.* 132<sup>9</sup>.

**DÜNNE** *adj.* tenuis (*tröp.* *MS.* I *DUNNEN* *sw.* tenuem fieri, minui *I* 2738.

**DUNRE** *stm.* donner.

**DUNRE:BLIC** *g.* blickes *m.* blitze ten (*OB.* 248).

**DUNRE:schÜR** *stm.* wëttersturm 1 170.

**DUNRE:SLAC** *g.* flages *m.* donne *KLAGE* 1542, *BEN.* 138.

**DÜNSEL** (*W.* dinsel) *stm.* eine dünstische stange mit einem aufz geflochtenen ringe an jedem wēliche gleichsam als starres se fassen des äferpfāles (des lend en) und sum befestigen des an demselben dient *RECHT.* 1 (*SM.* I, 386; *vgl.* *Voc.* v. 142: silla: phäl vel hack dar an m schif henct).

**duo** für dō und für dū.

**DUR** (*ST.* I, 328), durh, durcl durah, göth. thairh) *prap.* A beziehung auf körper, auf zeit '2) ursache, veranlassung bezei 'wegen, aufz, um ... willen' got aufz rücksicht auf gott, u tes willen *MS.* I, 3, d. guot güt ist, d. triuwe aufz ver d. nôt weil es nicht anders sein *apprime DUT.* III, 66, *MS.* I réht oon réchts wegen *MS.* I, d. minen muot aufz eigensiden willen min mfr zu liebe, wa? warum *LUCID.* 20); 3)

ung einer absicht, eines zweckes  
 1, um ... zu' (durch min ge-  
 um aufzusuchen, d. vunder  
 nderbdres zu sehen, d. vèhten  
 cht zu fèchten *PARZ.* 421<sup>21</sup>, d.  
 houwen um dich zu sehen *PARZ.*  
 — durch da; conj. weil *NIB.*

chten sw. verfolgen. — durch-  
 e stm. persecutor (nach *GALAT.*  
*BABL.*..

orn prt. borte perforare *G-*  
 35.

stechen *prs.* briche *prt.* brach  
 are *BABL.*..

dele *adj.* pernobilis *BERHT.* 241.  
 gangen) gân, gên *prt.* gie und  
 giengen *pertransire MAR.* 29.

raben *prt.* gruop *perforare G-*  
 35.

afren *prt.* greif *percipere BON.*..  
 mûnde *adj.* tief (*OB.* 262).

menden sw. bis auf den grund  
 ad einsehn *TROJ.* 83a, *GSCHE.*  
 73.

chten (dur:h.) sw. durchkâm-  
*MS.* II, 206b.

ntzen sw. *persequi BABL.*..

untec *g.* -iges *adj.* durchsick-  
 lâr *MS.* I, 23b, 45a, II, 203.

unten sw. *illustrare MS.* II,  
*OB.* 263).

ouren *prt.* lief *percurrere BABL.*..  
 üter, durchlûter:lich *adj.* voll-  
 m klâr, glânsend *TRIST.*..

ieht (*ahd.* duruhnôht *adj.*, dur-  
 ito *adv.*) s. durnêhte.

lanzen sw. *penitus plantare MS.*  
 7b.

chellec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.*  
 z. 62. s. schellec.

schouwe:lich *adj.* *perspicuus*  
 14).

lanen *prt.* fluoc *ptc.* flagen  
 : *Wig.*.. — dur:flaht *adv.*  
 und gâr, gänzlich: d. eigen =  
 , al:eigen (*RA.* 494).

ntes *adv.* (*gén.*) schlèchthin,  
 aufs (15 jâr.).

durch:stechen *prs.* siehe *prt.* nach  
*perforare PARZ.* 199<sup>2</sup>.

durch:starifen sw. *pervagare BABL.*  
 258.

durch:suone *stf.* vollständige sünung  
 (*OB.* 262).

durch:varn *prt.* vuor *permeare BABL.*..  
 durch:varn *stf.*, durchvarntlicher kër  
 durchgang (*PARZ.*).

durch:verwen sw. *ponitus tingere TRIST.*..  
 durch:wieren sw. *fabrefacere TRIST.*..

durch:zeisen sw. *perstringere GSCHE.*  
 1016.

durch:ziern sw. *perornare TRIST.*..  
 durch:zwien sw. *fronde plane ornare*  
*MS.* II, 247b.

dürfen *prs.* darf *prt.* dorfte nôt,  
 grund haben; *G.* bedürfen.

durst *stf.* bedürfnis, nôt (*G.* *FROG.*  
*BELLI.*).. — *adj.* nôtig (wand im nie  
 orfes dürfter wart *WILH.* 43<sup>2</sup>).

dünfte *stf.* hilflose lage *lw.*..

dünftec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* dürf-  
 tig. *subst.* einer der außer stande  
 ist sich das was zur lebensnôtdurst  
 gehôrt, zu erwerben, also verpflegt  
 werden muß. — durftigin, -iane *stf.*  
 armes weib *KAIS.* 15c, *lw.* [vgl.  
 durftigon *indigere KERO.*].

dürhol, dürkel (*ahd.* durihil, dur-  
 ihhil), dÛrcheloht (*Foc.* v. 1419)  
*adj.* durchlôchert, *pertusus* (des wart  
 sit dÛrchel ir schar verdÛnt *REIN-*  
*CHN.*), *entswei MS.* I, 127, II, 187,  
 221 (*Sm.* I, 393).

dÛrhela sw. *durchbôren, debilitare MS.*  
 II, 155.

dur:nêhte, durnohtic (*Sum.* 14),  
 durnêhtec:lich *adj.* (durnêhtecliche  
*adv.*) vollkommen, ganz, untâdlig,  
 treu *MS.* II, 127b [vgl. *gêth.* ganah  
*sufficit, mhd.* genuht fülle]. — dur-  
 nêhte *stf.* s. v. a. durnêhtekeit.

dur:nêhtekeit (d. i. durnêhtic:heit) *stf.*  
 vollkommenheit, aufrichtigkeit, wâr-  
 heit.

dÛrnin *adj.* von dornen: dÛrniner kranz  
 dornenkrônec.

dÛrnitae (*russ.* gorinitza stôbe) *swf.* spei-  
 sezimmer, bôdstôbe (*cauma, astuari-*

um *Voc. v. 1429, Fr. I, 208b, Sm. I, 399*.  
**DÜRRE** (ahd. *durri*) *adj. dürr*. — (ahd. *durri*) *stf. dürrer böden*; — *auf dem stamme abgestorbner baum* (wintdürre; vgl. *wintthurri casula Gl. Sm. I, 391*).  
**dürre für türre** *adj. küm MS. I, 193*.  
**DÜRRESAL** (ahd. *durr-if-al*) *stm. das wovon etwas dürr wird Gzons 41b*.  
**dur-sintec** *g. -iges adj. durchsichtig Thist.*  
**DURSTE-BERENDE** *adj. durstbringend Gortz. ML.*

**DURSTEC** (ahd. -ac) *g. -iges adj. stig, sitiens*.  
**DÜRSTEN** *prt. durste dursten; bei — durstern sw. hang sum dursten Fric.*  
**durrsträl für dunrosträl** *donne (Ob. 264)*.  
**DUS = SUS, FÖ** (dus *getän solch B Duz (W. Duzu, vgl. dōz) g. é m. getdes, rauschen MS. II, 11* düze für dá úze. *da aufsen (Sm. I, Duzen (aufs dü-iz-an) prt. düzt dá anreden, tuissare. vgl. irzei dw- s. tw.*

## E.

**ê** (gekürzt aufs êr, göth. *air*) *adverbidlcomp. êher, früher; vorher; lieber. — ê cœnj. êher als (sonst ê danne) ATir. 102. — ê daꝛ (ê üb Bow.) êhe dafs. — ê præp. vór (von der seit) G. und D. (ê tages de nocte MS. I, 133, ê der ait frühzeitig MS. II, 45, êmáles êhdals, êdês vórdem, ê finer tages grifon MS. II, 132; ê tages, ê dem tages vór tages)*.  
**ê** (ahd. *ewa*, vgl. göth. *áwa ewum, aláv*) *stf. ewigkeit Gen.; — satsung, gesets (MS. I, 106, Str. I, 334); gesetsmäfsiger bund: dárum kirchlicher bund, religion (der kranken ê, der heiden ê; diu alte ê vetus testamentum); ferner stand, orden; dann auch êhliches bündnifs Wig. 963 (die ê tuon DP. trawen Iv. 96; vgl. GRAPP I, 510)*.  
**ê-aventüre** *stf. unerlaubte liebschaft eines êhegatten (Ob. 64)*.  
**êb** für ob; — für ê prius (Ob. 266).  
**êbech** *g. êbehes adj. zurück-, abgewendet; subst. carmen retrogradum Mus. II, 200, 222 [êbech ahd. abuh perversus]*.  
**êben** (göth. *ibns*) *adj. gleich, gemáfs, gráde (Werr. Btr. VII, p. 140); glatt; genau, scharf; gelggen, bequém, récht. êben und fléht Floss*

3147 (RA. 20). — *ebene adv. (weder zu hóch noch zu nídrig); ahten genau acht ggeben; êbene en D. gemáfs sein; — vel, MS. I, 29, 49*.  
**êben:ALT** *adj. gleichaltrig Fric. 41a*.  
**êben:sunt** (W. *rimu*) *stf. êbenheit, gleiche gebárt (SSr. III dâvon êbenbürtec adj.*  
**êbenen** *prt. êbente ptc. gebent glatt machen, bilden. sich êb. streit mit einander gúlich bei — êben, gelggen sein (Hlrs). — enere stm. gleichmacher, bildner mittler, schiedsmann MS. II, — êbenunge stf. gúliche beil, (Hlrs)*.  
**êben:unbe** *swm. cohæres (Gl. SE*  
**êben:âwic:REIT** *stf. coaternitas II, 122b*.  
**êben:GELICH** *adj. ganz gleich BA*  
**êben:GENOꝛ** *stm. dêr von gleichem de mit einem ist (Hlrs)*.  
**êben:GEWALTec** *g. -iges adj. mächtig Kals. 52c*.  
**êben:GRADE** *adj. gleich gráde KA*  
**êben:GRÓꝛ** *adj. gleich gráfz*.  
**êben:QUOT** *adj. gleich gút*.  
**êben:REIT** *stm. genofs Kals. 84a, MS. I, 89a*.

ēben: hēl g. hēlles adj. einstimmig. —  
 dāv. ēben: hēlle, ēbenhēllunge stf.  
*concordia, consonantia M.A.N.* 361.  
 ēben: mēn adj. gleich mächtig, gleich  
 ēdel; nach gleicher hōhe strebend *MS.*  
*II, 150b.* — dāv. ēbenhēre stf. eifer-  
 rēchtige ērbegir *FRID.* 73.  
 ēben: hūz (P.A.N. 675<sup>o</sup>), ēbenhūze  
 (*WILH.* 86<sup>2o</sup>, *MS. II, 76a*) m. (adj.)  
 nacheiferer, mītbewerber.  
 ēben: hūzō stf. mītbewerbung, nachei-  
 ferung *P.A.N., TR.*  
 ēben: hūzōn sv. mītbewerber sein, nach-  
 eifern *Mus. II, 51* (sich ēb. ze- *NRTH.*  
*18<sup>r</sup>*).  
 ēben: mōne stf. eine belagerungsmaschi-  
 ne (*pluteus ad manium altitudinem*  
*olivatus; MS. I, 89*).  
 ēben: nōs stn. nōbenhaus? *NRTH.* 34<sup>o</sup>.  
 ēben: krikt stn., :krisen sv. socius  
 christianismi, nōbenchrist *Pr. Ch. 32a,*  
*Buch. 16.*  
 ēbenlīc sv. adv. aufs genauste.  
 ēben: mēnt adj. in gleicher weise leuch-  
 tend.  
 ēben: nōrende ptc. cōsonus (*Sv. 5*).  
 ēben: mēz adj. was an grōfze mit etwas  
 verglichen werden kann.  
 ēben: mēz, : mēzō stf. (g. mēzō und  
 mēzō) vergleichung, verhältniſs;  
 gleichniſs *B.A.R.L.* (*Sv. 28*).  
 ēben: mēzen sv. gleich achten *Pr. Ch.*  
*104a; erreichen, gleich kommen B.A.R.L.*  
 ēben: mēntec g. -iges gleichvermōgend  
*MS. II, 139.*  
 ēben: mēn g. mēnos m. compar, aqua-  
 lis *MS. I, 122.*  
 ēben: mēnſche sv. nächster.  
 ēbenōde (ēbene) stn. ebene, planities  
 (*Gl. FLORIAN.* 20).  
 ēben: mēch adj. gleich prāchtig *Kais.*  
*64a.*  
 ēben: sūnt adj. gleich grāde *TRJ.* 6a.  
 ēben: wētō stn. gegenseitige verpfān-  
 dung *GAHW.* 4b.  
 ēben: wīch g. wīhes m., ēbenwīh: tac  
 stn. dēz (dem weimachtstāge) gleich  
 heilige tag: neujdrtag (*LALENREG.*  
*88, Ob. 200, Sv. I, 12, Prs Sv.*  
*NR. AVON.* III *GL. s. zessue*).

ēben: willec g. williges adj. gleich  
 willig.  
 ēben: ziere adj. auf gleiche weise schön.  
 ebereize, eber: wurz stf. stābwurz (aufs  
*abrotanum; Sv. 53, 55*).  
 ēberin adj. was vom ēber ist *REINH.*  
*2015.*  
 ēber: swin stn. aper *NR.*  
 ecke stn. (*BR.* 110a; *FRID. TRIST.*  
*1342* 'die ecke'), gewōnlich stf. acies,  
 ecke, schneide (oft im pl.: die beiden  
 schārſen der zweischnidigen schwēr-  
 ter und spēre).  
 eckol s. ekel.  
 ecker swf. frucht der bāche und eiche  
 (vgl. gōth. akran frucht).  
 ecke: wans (st. egef.) stn. das schwert  
 des schrēckens *KOENL.*  
 eckese swf. beil, art (*OB.* 271).  
 ēde?: von ēde, ēdenliche adv. ēher,  
 prius *TRJ.* f. 34, 36.  
 edebar sv. storch (odevar).  
 edel, gewōnlicher edele (aufs ad-al-i)  
 adj. von hōher gebürt, von hōhem  
 ādel (edel hat den rang vōr vri: diu  
 edele unt diu vri *M.A.N.* 1288, *DIRT.*  
*I, 411*); vortrāfflich. edel unde kūene  
*NR.* 108<sup>a</sup>, ed. u. rich 4<sup>1</sup> (*R.A.* 20).  
 — edel stn. (*FDB.* 247<sup>o</sup>), edele  
 (edell) stf. hōchit der gebürt (*BR.*  
*TRJ.* 21), ādel; geschlecht; erbūt  
 (*Sv. I, 28*).  
 edelen prt. edelte ptc. gēdelt ēdel ma-  
 chen; sich ēdel erweisen *WILH.*  
 edelich (für edel:lich) adj. hōrrlich,  
 aufgezzeichnet (an- *G. TRIST.* 4088).  
 edelinc g. -nges m. ādliger *KARL.* f. 25;  
 krōnprins (*FR.*).  
 edelkeit (edelic:heit; edelheit?) stf.  
 ādel, hōhes ansehen, trāfflichkeit *B.A.R.L.*  
 edel: knēnt (edel: dēgen) stn. waffen-  
 trāger (dēz zu schild und hēlm ge-  
 bōren d. i. ādlig sein muſte), einer  
 vom ādern ādel dēz (durch den  
 backenstreich) die wēz sārkannt.  
 edel: mūtēkeit (f. :muet-ec:heit) stf.  
 ādlige, ēdle gesinnung *BON.*  
 edel: mēch adj.: ed. gelēine ādelgestein  
*MS. I, 3.*  
 edel: vri g. vrioges adj. vermōge der

höken gebürt (des edels) frei, frei  
gebören, gegensatz von eigen Nis.,  
vgl. edel.

edoch für ie:doch tamen MS. I, 49,  
153.

offen = affen.

ēce (ahd. egi) stf. schrecken, furcht  
Kais. 93c.

ēce:ēere adj. schrecklich BARL.

ēcedere stn. ein pferd das die egge  
sicht (SUM. 34).

ēcede, eide stf. egge, occa (SUM.  
51, St. I, 337).

ēce:dēnfe, eidēhse stf. eidēchse (GRAMM.  
II, 40, St. I, 337).

ēcel? stn. rost, wurgu CONR. (ekel?).  
— für agen stipula (OB. 276).

ēcel (ahd. ekala) f. blätigel, hirudo.

ēce:līch adj. schrecklich anzusehn GEN.  
59.

ē:gehcride stn. das ehgemdl (mann  
oder frau) Avesb. StrR. 94, 102.

ēcen sw. eben machen, eggen (SM. I,  
37).

egerde (ē:gerde? früher gepflügtes,  
von arn?) stf. ehemals gepflügte,  
acker gewesene feldfläche, die später  
zu graswuchs, in der folge wol gar  
zu holz gebraucht oder ganz öde liegen  
gebliben ist: lēde, vegri MS. II, 229b  
(OB. 21, 275, SM. II, 69).

ēces:bēer:līch adj. schrecklich, scheus-  
lich BON..

ēces:līch adj. scheuslich (eial.) Kais..

ēcesōde stn. das schrecken Divt. II,  
291 (egilot SUM. 27).

egge für ecke MS. II, 57, 58.

ē:grabe swm. kloack hinter den häusern  
(schwz. St. I, 334).

ēoungē stf. das eggen, brächung, oc-  
catio (SM. I, 37).

ē:hapt (nīderd. echt), ēhaft:līch adj.  
gesetzmäßig, rechts giltig, begründet;  
religiös. ēhaftiq nōt legitimum im-  
pedimentum (s. b. krankheit, gefäng-  
nis) d. i. unvorausgesehner zufall,  
und der töd eines nahen angehörigen  
Iw., RA. 848) MS. I, 175b; als verb.  
stēht dabei letzen, benēmen, wenden,  
irren, wern Rern. 50b, ALXD. 2596,

KARL 8a, Wig. 44. — ēhaft  
-iges gesetzmäßig BARL.

ē:hapt stf. was durch satsung  
herkommen für eine persōn oder  
mānität rēcht oder pflicht ist; d.  
begriff, die sammlung aller ört  
rēchte und pflichten einer gemē-  
rēcht; jūrisdiction; — religiōn  
I, 6).

ē:hapt:dinc g. dingos n. ungel  
gericht, zu dem alle freien auf  
bestimmte zeit im jdre zusamen-  
men (HLTS 1249).

ē:haltē m. diener; insbed. genof-  
dienstpersōn religiōser corporat  
(vgl. BERT. 205, 352 dā h  
ēhalt, dāz dā den liuten die i  
ē sint, ir ēre und guot getriu  
behüeten und bewarn folz.).  
haltic g. -iges gesetzmäßig,  
gids (vgl. ahd. ēhaltida religio  
I, 6), das verhältniſs eines ēhalte  
trēffend.

ēher (GEN. 58) s. aher; chorær  
carius SM. I, 40.

ēhkurnois rom., prädicdt des m  
grāfen Wilhelm WILH. 45°.

ēhfen sw. mit einer ase verſēhn:  
der himel gehfet iſt MS. II, 1  
ēhse gen. v. ahs. [vgl. ahd. ehse  
tesserā unde domicilia sternunt  
I, 120.]

ēht (nach HAZEN aufs ahte, ahte  
s. et; — für iht ding (OB. 265  
eht nīderd. für ēhaft.

ēhte acht MS. II, 129. — el  
(ahtowe) id. (OB. 262).

ēhtec (aufs aht-ic) g. ehtiges  
reich, locuples MAR. 117, 159.

ēhtere, ehtellich, ehten, ehtesa  
s. eht..

ēi g. eiges pl. eiger n. ovum, ei  
was geringfügiges: niht ein ei  
nichts Troj. f. 14.

ēi interj., außdruck der verwund-  
und des ärgers.

ēiā interj., außdruck der verw-  
rung, freude.

ēiorn g. eiche stf. eichbaum. — e  
adj. quernus. — eichach (ahd. eicl



kenwaldung. — eichel *swf.*  
 — eicher *spiriolus* (hasel-  
 MONE 236). — eichürnesum.  
*vulgaris* (SM. I, 18).  
 (ahd. eichôn) *sw. vindicare*,  
 (SM. I, 18).  
 ihd. eidl; vgl. eidem) *swf.*  
 [vgl. ahd. idis, itis femina,  
 s].  
 te, att) für egede (SM. I, 37).  
 ihd. eidum) *stm. schwigersôn.*  
*w. becciden, juramento obstrin-*  
*zhd. kieidan adjuvare; eidôn*  
*GRAFF I, 152] WALTEN. 95.*  
*ko swm. pfädgäterze, stiva*  
*vgl. egede.*  
 v. göth. áigan *lyttr*), eigen-  
 MS. I, 36) *adj. eigen; allódiál,*  
*n; eigentümlich; leibeigen, im*  
*ie der hörigkeit befindlich (RA.*  
*in eigen man bauer óder auch*  
*dienstmann). — eigen stn.*  
*fm, gát, grundstück das alló-*  
*st und nicht im léhen- óder*  
*íerrlichen verbande stéht (fun-*  
*im. 7, SM. I, 35).*  
 für eigenen) *prt. eigente ein*  
*them) als freies eigentüm (alló-*  
*übergben; sich eigen an ein-*  
*st im zum leibeigenen übergben,*  
*éibständigkeit an in verlieren.*  
 v *stf. mágd KAIS. 9c.*  
 vor *stn. eigentüm FOGZ. 261.*  
 w *stf. adj. eigen; — subst. práw*  
*edis) SM. I, 36.*  
 olde *swm., eigen-man g. mann-*  
*dienstmann.*  
 nkt *stm. scláve Nicol. (RA.*

lch *adj. eigen, eigentümlich*  
 , genau (SM. I, 36).  
 chart *stf. leibeigenschaft BON.;*  
 tm (SM. I, 36); *eigentümlich-*  
 list. (von eig. eigentümlich).  
 chalc *g. schalkes m. knécht*  
 291.  
 rtp *g. wibes n. unfreie dienerin.*  
 ldr. von ei, ova MS. II, 176.  
 nutter MS. II, 191 (eide?).  
 inlif.

ein:ber (ahd. ein:par, ein:per-i,  
 W. biru) *gefäßs mit einer handhabe*  
*zum tragen (als gewisses maß von*  
*flüssigkeiten): eimer; vgl. züher.*  
 eimer *swf. glühende asche [eimuria*  
*GRAFF I, 238].*  
 ein stark *flect. einer, einiu, einez sdtw.*  
*n. art. — vór einem vócatu GOTFR.*  
*ML.. — mit der, sin etc. verbunden:*  
 einen den liebsten man *iw. s. 57,*  
 einez daß beste *MS. I, 171b; ein sin*  
 hölfere *PARZ. 665<sup>27</sup> (SM. I, 64). —*  
 im pl.: z'einen stunden einmal *iw. s.*  
 129, mit einen sachen *susammen*  
*PARZ. 152<sup>2c</sup>. — in ein eins; truo*  
 mit in *einu concordabant TYROL p.*  
 261, en ein hüllen *MS. I, 151, II, 8.*  
 ein *sw. flect. eine (ahd. eino), zuwei-*  
 len auch ein: allein (al ein) *MS, I,*  
 41, 55, 72, 85, 151, einerlei; *GS.*  
 (einsam), frei von-, óne- *MS. I, 99,*  
 78, 114, II, 52.  
 ein:ander für 'einer dem, dem andern'  
 etc. (vgl. ein andremo einander *Or-*  
*FR.) SM. I, 65; im ddt. pl. einandern*  
*álljóis MS. I, 31a, 16b, II, 77b,*  
 vgl. *GRAMM. III, 83.*  
 ein:bære, einbærellich (*W. biru*) *adj.*  
*D. passend, übereinstimmend mit- (vgl.*  
*ahd. vereinbären).*  
 ein:ber *stm. einbère (cruz christi SUM.*  
 56).  
 ein:born (*W. biru*) *adj. eingeboren:*  
*als der einsige gebören BARL..*  
 ein:boum *stm. kleiner nachen aufz*  
*einem eichenstamme verfertigt (SM.*  
*I, 66).*  
 eine *adv. einsig und allein. — vgl. ein.*  
 eine *stf. einsamkeit (St. I, 339, Ov.*  
 289).  
 einec (ahd. einac) *g. -iges adj. einig,*  
 einsig; einzeln, für sich allein.  
 einec:liche *adv. unverwant FRIB.*  
*TRIST. 3434.*  
 einckelt (einik. für einic:heit) *stf. ein-*  
*heit; alleinscin, einsamkeit, lediger*  
*stand BON..*  
 einen (ahd. einôn) *prt. einete verbín-*  
*den (convenire, statuere, placitare,*  
*conjurare MS. I, 29, SM. I, 67).*

**EINES** adv. (*gén.*), einöß *semel* NIB. 4286, MS. I, 138b (STALD. DIAL. 225); *einst*, *einmal* (vgl. der drier tage eines *AUGAR. STR.*).

*einot* für *einote* (OB. 289).

**EIN:GOTIC** adj.: die eingotigen drie *tres personæ unius dei* MS. II, 123.

**EIN:HALP** adv. (*acc. subst.*) von der (auf der) einen *seite* PF. CH. 3092, MS. II, 132.

**EIN:HEL** g. hëlles, einhëllic g. -iges adj. *susammenstimmend* (SM. II, 172).

— *ein:hëllunge* *stf.* *übereinstimmung.*

**EIN:HÜRNE** *nom.*, *einhorn* *stn.* *monoceros* *BARL.*

**EINIZ** adj. *einseln* (SM. I, 66).

**EIN:KIRGIC** adj. *eigensinnig* *BIRTEB.* 40, 59 (SM. II, 384).

**EIN:LAND** g. *landes n.* *insel* (*BARL.*).

**EIN:LICH** adj. *simplex* (GL. SM. I, 414. vgl. *drilich*). — *adv.* *separatim* *ECKEN. BRD.* f. 230.

**EIN:LIF**, *eilif* *eins* *drüber* (*über zehn*), *elf*; *der* *eilfte* *vinger* *coles* (Op. 267).

— *einlëfter* *elfter* (*einlüfter* *BIRT.* f. 22). — *einlëf:hunt* *elfmal*.

**EIN:LITZIC** (*einlütz.*) adj. *einfach* *CONR.: abstractum* *keiçit* *gevrônit*, *gevrïot*, *geeynlltzet* *CONR.* [vgl. *ahd.* *einluziu* *agrestes capræ*, *einluzi* *monogamia*, *einluzllh* *singularis* *GL.* SM. I, 67].

**EIN:LÖTEC** (*ahd.* *einlötic*) adj. *stâts* *gleich* *wigend* *WALTEN.*, vgl. *löt*.

**EIN:LUS** (*isl.* *einhlýtr* *solitarius*) adj. *einsel* [durah *einluzé* *tagá* *per* *singulos* *dies* SM. II, 532], vgl. *einlitzic*.

**EIN:MUOT**, *einmüete*, *einmüetec*, *einmüotellic* (*TRIST.* 820), *einmuotlich* (*BARL.*) adj. *einnütig*; *einfach*; *das* *gégent*, *von* *gewant* (*πολύτροπος*) *und* *von* *umgänglich*, *sein*.

**EIN:OCTE** (*nicht* *zusammengesetzt* *aufs* *ein* *und* *oede*, *sondern* *abgeleitet* *aufs* *ein*) *stf.* *einsamkeit* (*einot* SM. I, 66; vgl. *GRAFF* I, 334).

**EIN:OUCO?** adj. *luscus* (SM. I, 37).

**EIN:SCHILTIC** g. -iges adj. *nür* *von* *einer* *seite* (*von* *dem* *väter* *oder* *der* *mutter*) *441g*, (*gregorius* *sc.* *miles*

*SUM.* 27, *foldenere*, *vasalli* *normisi* *ab* *uno* *latere* *gaudet* *militari* *OB.* 293).

**EIN:SIDEL** *stn.* *der* *allein* *wönend* *mit* (OB. 294). — *s. v. a.* *fëde* 294).

**EIN:STT** adv. (*acc. subst.*) *nach* *nen* *seite* *HNOT.*

**EIN:TEIL** adv. (*acc. subst.*) *ëtwa* *teil*, *in* *gewisser* *hinsicht* *KUTN* *einthalben* = *einhalb*.

**EIN:TRANT** *stf.* — *s. v. a.* *verbin* *dépendens*, *unio* (OB. 294).

**EIN:TRENTIC** g. -iges adj. *eins* *FRIE. TRIST.* 4020. — *eintrel* *stf.* *concordia* *CONR.*

**EIN:WÖDER** (*aufs* *ein*:*dewöder* *acc* *von* *beiden*: *entwöder* (SM. I, 1

**EIN:UNGE** *stf.* *vereinigung* (*bäfze*, *strafe* *OB.* 296), *übereinkunft* (OB. 24, 295), *einverständnis*; *in* *einheit* *MS.* I, 101.

**EIN:VALT**, *einvaltec* adj. *einfach* *valt* *wërden* *zu* *einer* *persón* (*TRIST.* 11720), *einmalig*; *s* (*mit* *einvaltem* *muote* *arglós* *bläfs* (*ëz* *fol* *nieman* *geziuc* *in* *einvaltige* *burgere* *und* *njht* *i* *als* *bläfs* *bürger* *AUGSB.* SM. I, 531).

**EIN:VIR** (*góth.* *valr* *vir*, vgl. *wë* adj. *unverheiratet* *LIEDERS.* 45)

**EIN:WIC** g. *wiges* *n.* *sweikampf*, *machia* (*wo* *einer* *gégén* *einen* *ká* *KAIS.* 68a, *TRIST.* 5972).

**EIN:ZEC** f. *ein-iz-ic* adj.; *no* *ein* *adv.* *einseln* *WINNER* MR. 2 *einzec:llich* *einsig* *BON.*

**EIN:ZÛHT**, *einzÛhten* *adv.* *einseln* *A* *STR.* p. 35, 81.

**EIN:ZEL**, *einzelinc* g. -nges adj. *TRIST.* (FR. I, 221c). — *einze* *en* (*ahd.* *-inkân*) *adv.* *einseln* *II,* 205b.

**EIN:ZEN**, *enbeimron* *adv.* (*dat. pl.* *einazem* *GRAFF* I, 330) *einseln* *A* *STR.* p. 31.

*eis* für *eines*.

**EIS:BERIC** g. -iges adj. *schrë* *DIUT.* II, 291.

n., eifchunge *stf. appellatio* r. I, 123), das um rdt frdlenkzeit (vorfch).

eifchen; *ahd. eifcan, eifcôn* h und eifchte (*ptc. schwach*) t) *ausrufen, auffordern, verlangen, ansprechen, bittersâchen, nachfragen* (*âtw. ûz eifchen: es bekant man zu erfâren wer es verlôren* 23). *vgl. vreisichen.*

egife) *stf. schrêcken, schau-* r.), *vgl. mahteife.*

eise (*aise*) s. v. a. *guot ge-* IAH..

egifon, *ahd. egifôn* sw. *empfinden, erschrocken sein* fenle *horridus, eiflichkeit* u *GL. BERN. 217a, 219a*].

e. (v. eife) s. v. a. *guot ge-* in *WILH. 449*°.

für egeslich) *adj. schrêcklich,* h *PF. CN. 2386.*

ist.

eifchten *MAR. 218:*

für egif.), eifinge *stf. das* n (*grûwe CONR.; FA. I,*

eiwat? *verwant mit ê g.* . eides m. *die feierliche be-* der *wârheit einer vergang-* echtheit einer gegenwärtigen, *wrheit einer künftigen hand-* n eit gôbeh, stellen, haben *sformel vordsagen* *WALTH. BEN. 145, vgl. WIG. 9023* 2); *zom eide die hant biet-* der *rêchten wurde der heilige* nd, *bei dem geschwôren wur-* erurt) *NIB. 803*¹, *den eit* in *sorgfällig einrichten* *IV..*

l. eite *trans. brennen, an-* aufzbrennen *MS. I, 184,* IAFF I, 152).

m. *Agâthentag* (*WSTR. 33*). *id. eitar*) *stm. gift, besonders* (vom brennen) *P.ÄR.; eiter-* nies *GL. SM. I, 121*).

itorges) *adj. venenosus* *MAR.*

BITER:HAFT *adj. veneno infectus* (*OB. 299*).

BITERIN *adj. giftig.*

BITER:klâse *swf. giftbüchec* (*trôp. MS. II, 147*).

BITER:SLANGE *swm. giftige schlange.*

BITER:WURZ *stf. aconitum* (*SUM. 2*).

BIT:GENÔz *stm. eidschêlfer* *KAIS. 32a* (*SM. I, 27*).

BIT:OVEN *stm. caminus* (*GL. SBLAS. 48b*).

BIT:SWANT *stm. eidschwâr* [*ahd. auch* eitbuß].

BIVER? (*ahd. eivari, eipar* *SM. I, 33*) *adj. acerbus. vgl. nhd. eifrig.*

BIz *stm. geschwür, eiterdeule* *BABL. (SM. I, 116)*.

BKEL (*vgl. ἄκη, acies*) *stm.? stâhl; stachel, stimulus, schneidiges, spitz-* ges *wêrkzeug* (*GL. BERN. 229b; acu-* rium, *chalybe* *SUM. 25; SM. I, 26*).

BKELen *sw. stâhlen; antreiben, stimulare* (*GL. BERN. 229b*).

ê:KINT *g. Kindes n. rêchtmâsfiges kind* *SWSP. c. 75*.

ê:KONE *stf. êkweib* *FON. 110*²°.

ekube *eine art sêlts* *WILH. 316*².

EL *g. êlwes adj. braungêlb, lôhbraun,* holous (*SUM. 7, SM. I, 48*).

EL *swm. êlentier, alce* *MS. II, 172*.

ELbe, elbinne *stf. genius* (*alp*).

ELbez (*aufs albiz*) *stm. schwân* (*WACH-* TER).

ELbifch *adj. fascinatus* (*vom. einem* dem *die geister — elbe — êtwas ange-* tân hâben), *linkisch, einfällig* (*GL. JUN. 340*).

ELch (*ahd. êlah*) *g. êlhes m. alce,* êlentier *NIB..*

ENC:BRANT *g. brandes m. spodium, ci-* nis *ossium* *MED..*

ELERE *f. alnus* (*GRAFF I, 241*).

ê:LICH *adj. gesetzmâsfig* (*aufs gesetz-* mâsfiger êhe *gebôren* *OB. 300*); *êlich-* in *dine legitima judicâ,* *echte ding* *SWSP. c. 88. — êliche hien zur êhe* nemen *IV.. — êliche swm. judex* *legitimus* (*OB. 278*).

ELint:ESSEL *stm. hyena* *SUM. 48* (*vgl. ellifin hyacinum* *SUM. 21*).

**ELin**, *eln* (ahd. *elina*) *f. elle*, *άλίνη*, *ulina* MS. II, 233 (*elne*); *s. v. a.* *ellen*:*boge*.

**ELlekeit** (*ellicheit* für *allichheit*?) *stf. allgemeinheit* BHTB. 2.

**ELlen** (*aufs al-ian*) *stm. eifer sum kampf*, *stärke* Pr. Ch. 2795, 3264 (*vgl. KARL f. 92*), MS. II, 15, 131, 147, 206.

**ELlenclich** *ado. ganz und gár* (Ob. 300).

**ELLEnde** (*aufs ali-landi*) *adj. in anderm* [göth. *ali* *alius*], *fremdem lande*, *von der heimát fern lebend*, *nöt-leidend* (*vgl. enlende*); *G. ätw. ent-brend*, *davon verlassen*, *frei* (*gotes ell. s. v. a. gotes arm*; *der wibe*, *der misstete ell. PAR.*).

**ELLEnde** *stm. das leben in fremdem lande*; *aufsland*, *fremde*.

**ELLEnden** (*ellentón*) *sw. sich: in ein fremdes land* (*in die verbannung*) *göhn* MS. I, 95; *sich erbärmlich gebárdet* (*in captivitate desiderio alicujus rei tangi* Ob. 301).

**ELlens:micn** (*ellentr.* Ob. 300) *adj. voll von kampfmút*, *stärke* THOJ. f. 3 (Fr. I, 225c).

**ELlent:mávt** (*für ellenh.*) *adj. kampfmütig*, *stark* ATIT. 96, MS. I, 171, II, 14, 216, 226.

**ELLENTUOM** *stm. gefangenschaft* (Gl. MONS., Fr. I, 225a).

**ELLEN:veste** *adj. von starkem, beharrlichem kampfmút erfüllt* WILH..

**ELLEN:wit** *adj. eine elle weit* KLAGE 2043.

**ELLICH** (*allich*) *adj. ganz*, *allgemein* (MS. II, 240), *beständig*, *stäte*. — *elliche* *adv. gänzlich*, *stäte*; *niht elliche* *keinerwegs* THIST. 6008.

*ellia s. al.*

**ELIM:BOUM** (*W. nord. ala*) *stm. ulme* (SUM., *der almes* SM. I, 49).

*elne* *f. elle* (*elle*), *arm*, *ulina* (SUM. 30, GRAFF I, 239).

**ELLOS** (*níderd. chtelós*) *adj. esler*, *aufs der é*, *dem gesetz*; *élós unde ráhte-lós* *sagen* EBERT. 13.

**ELte** (*aufs alt-1*) *stf.*, *altin* SBLAS. 24b) *altheit* (SM. I, 55

*ELten* *prt. alte sum alter bringen* *sinen lip* Ob. 302), *aufreiben*. *elter* für *alten altár* (Ob. 302). *eltiu* *fém. v. alt senes* MS. I, 8 119.

*emb- s. enb-.*

*emeral* für *amirál*.

**EMVOTER** *stf. ríchtmá/sige mutte* *EMzekeit* (*em-ez-ec:heit*) *stf. s. tas*, *fleisz*.

**EMze:LICHE** *adv. háufig* BHTB.

**EMzeic** (*vgl. ags. wæmteig otiosus empty lér*) *g. -iges* *adj. fort* TSION 194 (SUM. 24, GRAHM. I

**EMze:LICHE**, *-lichen* *adv. fortu* *táglich* MED., *affatim* DIUT. II

**EMzige** *adv. fortwárend* GEN. 54

**EMzigen** (*emzigen*) *sw. fort* *úben* DIUT. II, 290.

**EMzigunge** (BHTB. 12), *em* (BHT. 7) *stf. háufigkeit*.

**EN** *sum. = an* (*grófsodter*). — *e* *adj. avitus*.

**EN** für *ne* (*négátion*; *enfm* *nich* *gestorben sein* SM. I, 68); —

(*prápos.*: *en érde* MS. II, 13 *hende* NIB. 927<sup>3</sup>, *en arme* ;

*danke* *zu dank* FRO.; *en wiu* *um die wette* FLORE 1613, *en* ;

*en wis* WIG., *en kriuses* *wis* *dum crucis* PAR.; *en allen* *subito* ERACL. 1037, *en ti*

*deutsch*); — *für ein* (*enwil* *nichts*). — *en enklitisch* für

*taen*); *für den* (*umben* *val* für *den* *val*). — *en:* für *ent*.

**EN:AL:VERTE** *adv. (in und d* *subst.) auf allen wegen*, *sofort*.

**EN:ARME** *adv. (in und ddt. s* *arme*.

**enbagen** für *in* *gegen*, *engegen* *gen* RCHTB. v. 1332.

**ENBARN** (*ahd. parón*) *prt. bart* *machen*, *aufdecken* KARL 97a

*geben* BEN. 146; *zeigen*, *off* *WILH.* 114<sup>11</sup>, *PAR.* 180<sup>3</sup>. —

*berauben* (Ob. 305).

uzen *adv.* einzeln *Auss.* *STR.*  
gl. beinzen.

*prs.* bir *prt.* bar bären *ptc.* born  
zufser der richtung nach einem  
sen alle halten [*ahd.* entbären  
d. bedeutung]; wölt ir dës niht  
n ichn müeze bestêht ir darauf  
ich muos *Wis.* 3437; êr hêt  
hëlfe wol enborn ês lûg im nichts  
dafs êr im sur hilfe kâm *Iv.*  
1.

*m* *prt.* baße abhäuten, serwirken,  
gen (den hirsch) *TRIST.*

*en* *prs.* biute *prt.* bôt buten *ptc.*  
a entbieten *PAR.* 148<sup>9</sup> (bl -  
k -), verkündigen.

*en* *sw.* entstellen *UOLA. TRIST.*

*len* *prt.* bant bunden aufbinden,  
nden, befreien *MS.* I, 191; sich  
lûgêhn.

*men* *adv.* im innern (binnen)  
l I, 18.

*n* *prt.* beiß bißzen das fründl hal-  
GS. überk. genießen, sei ês speise  
trunk (des trankes *MS.* I, 172b,  
nr. 11462). — enbißzen sin (nicht  
) gespeist haben (*GRAMM.* II, 810).

*idem* (*ahd.* *prs.* plantu) *prt.* blient  
nr. 143) lästig machen; êz [selt-  
ein *accus. subst.:* *MS.* II, 81b]  
dem libe, den handen, den  
m, sinen sinnen, dem muote etc.  
ês sich etc. als eine last auß-  
sauer werden lassen [*one ddt.:*  
*WON.* 11<sup>1</sup>]. — *ptc.* enblanden  
stus *PAR.* 567<sup>4</sup>, *GAMUN* 29, *MS.*  
154b; dað lop wirt sinen liden  
e enblanden *TR.*

*zen* *prt.* blacte aufdecken, ent-  
ca (dað houhet *OTROC.* c. 760),  
m *ATr.* 91, *MS.* II, 29, 141.

*zen* *prt.* blôzte — absondern *TRIST.*

*z* *adv.* in der (in die) höße *MS.*  
6; enbor hân erheben. enbor-  
sêr verbunden, gâr nicht verbun-  
etc.: s. bor.

*z* *ptc.* v. enbörn *THEO.* f. 45.

*en* (*W.* *WINN*) *prt.* enbôrte er-  
s (antwort end. sturmmaschinen

aufrichten (*OTROC.* c. 312); sich enb.  
se *efferre NTr.*

enbâcken *prs.* briche *prt.* brach (*fail-  
lir, manquer*) einer anklage entgêhn,  
indem man sie von sich abwêrt, sich  
rêchtfertig *Sm.* I, 246; sich enbr.  
G. sich lösmachen von - *ATr.* 87.

enbânnen *st.* erglânsen (*Ob.* 312).

enbânnen (aus bran-ian) *prt.* brante  
entzündn *MS.* I, 30a.

enbâsten *prs.* brife *prt.* braft *DP.*  
entkommen, entgêhn (*KURT.*, *PAR.*  
282<sup>17</sup>); *DPGS.* sich gêgen die an-  
klage, insicht jêm. rêchtfertigen (*WERN.*  
*BTR.* VII, 144); *DP.* jêmandes for-  
derung entgêhn, sich seiner schuldig-  
keit gêgen in erledigen, im ein ge-  
schenk machen *Iv.* 2842, *Wis.* 1706.  
— *ptc.* enbroffen lédig, frei.

enbânnen *prt.* bran brunnen anfan-  
gen zu brënner.

enbâlsen *prt.* breis brifen entkleiden  
*LIEDER.* I, 142.

enbûcken (*prt.* buogte) bûglâm machen  
*BON.*

enchlein s. nechein.

end *dialectisch* für ê, ê dað *Nr.* 205<sup>2</sup>.

en:danke *adv.* (in u. ddt.) zu danke  
*FRID.* 117.

ende (*aufs* anti; vgl. *ahd.* endifrons)  
*stm.* und *n.* ende (hinterteil, schwanz  
des wildes *TRIST.*); grund (zende  
komen G. auf den grund kommen  
von - *TRIST.*); aufsführung (ein ende  
gêben *DS.*, an ein ende bringen  
*AS.* aufsführen, âne ende sîn wâus-  
fûrbâr sein; dês ende gêben das zu  
ende ersâlen *Nr.*); stells (dês end-  
ca auf dîc seite *ATr.* 68, manigen  
ôder manige ende, in manigen enden  
an mancher stelle, auf ôllerlei weise,  
allon ende *acc. sg.*, vieren enden  
*dt.* *pl.* an den vier ecken *Nr.*).  
[ende und gebende die kleine mon-  
târ einer frau an schâhen, strûmpfen,  
hauben u. dgl.; vgl. *ahd.* enderbant  
ornamentum virgâle capitis *Sm.* I,  
77.]

endecken (*aufs* dachh-fan) *prt.* dacto,  
dahte *A.* die decke, die dunkelheit,

die auf etwas lgt, davon wägnen  
*MAE.* (die finne e. den nebel von sei-  
 nem geiste verjagen *WIG.*).

**ENDE-HAFT** [endarhaft *absolutus GL.*  
*Sm. I, 77*] *adj.* vollendet, entscheidend  
 (peremptorius), bestimmt (*MS. H, 216,*  
 endehaftiu minne feste liebe *PARZ.*  
 714<sup>28</sup>). — *subst. stf. GEORG 50b.*

**ENDE-HAFTE** [endarhafto *GRAFF I, 379*]  
*adv.* auf eine entscheidende, bestimmte  
 weise; bald *PARZ.* 39<sup>9</sup> (endehaft ē;  
 wart gotān ē wurde genau aufzuge-  
 fūrt), 786<sup>1</sup>.

**ende-kriß** *stm.* antichrist *MS. II, 137,*  
 147.

**ENDE-LICH**, endelich *adj.* endlich, was  
 am ende kommt (endeliche; leit *BARL.*);  
 gründlich, bestimmt, definitiv; tüch-  
 tig, brauchbar, kurtig, geschwind,  
 fleißig [*Fr. I, 226c*; vgl. unendelich  
 nichtsnutzig, aufzgelassen *Sm. I, 76*].

**ENDE-LICHE** *adv.* auf bestimmte weise;  
 endlich, bald.

**ENDEL-MER** *stm.* ēcēn (wendelmer) *Fr.*  
*I, 227a.*

**ENDE-LÖS** *adj.* unendlich; der ende-  
 löße ort das äußerste ende *TRIST.*  
 12285.

**ENDEN** (*ahd.* entēn, entōn *aufs* antiōn)  
*prt.* endete (*und* ande *JEMOSCH.* bei  
*Fr. I, 227a?*) ein ende machen; ein  
 ende haben.

**ENDE-NÖT** *g.* nōte *f.* letzte, äußerste  
 nōt *TRIST.*

**ENDE-RHALP** *adv.* für anderhalb.

**ENDE-TAC** *g.* tages *m.* s. v. a. endehaft-  
 er tac (*HLTS*); letzter tag, tödestag,  
 jüngster tag (der endes tac *WILM.*).

**ENDE-BIL** *stm.* — letztes, höchstes.

**Endlā, Endlōn** *Indien* *TROJ. f.* 107.

**ENDEIC** (*aufs* and-ic) *g.* -iges *adj.* un-  
 mütig, eifernd, ändend (*Sm. I, 74*).

**EN-DRIU** in drei teile (*PZZ*).

**ENO, en, an** *swm.* avus *TROJ. f.* 36.

**en-EBEN**, enēben *prāp.* *D.* (in ēben  
 in die ebne, in ebne linie) neben *hw.*

**en-BIN** (in ein) in unum: in ein reden  
 sich unterreden *TRIST.*; encin fließen  
 verbinden, e. farnenen vereinigen;  
 e. hōllen, wāßen übereinstimmen, e.

wörden *GS.* mit sich öder  
 über etwas eins werden *MS.*  
 enelende für ellende miser (*MA*  
 225a, *Ob.* 306).

**en-ENKEL** [ünickel] *stm.* kin  
 (*Sm. I, 84*).

**enent** (*ahd.* enont) für jōn. *G.*  
 her (enentz *MS: II, 193*).

**en-ER** für jōner (*gōth.* jalne  
*MS. I, 132b, 188* (*Sm. I,*  
 104, *DIAL.* 115)).

**en-ERT, ennert** *adv.* jenseit (*HW*  
 engagen s. v. a. engegen.

(encaugen) engān, engēn *p*  
 gienc entgēhn, aufzgleiten  
 — *act.*, vgl. *Sm. II, 53*.

**en-EE** (*aufs* angi, *gōth.* aggv  
 (ange *adv.*) eng; enger rāt  
 me, vertrauliche hilfe *FRID.*

**en-EE** *stf.* enge, schlucht. vgl.  
 [*ahd.* engōdi bērgpafs *Sm. I,*

**en-EEEN** (enkegen, *ahd.* in k  
 regionem), engene (in u  
 subst.), engeine *adv.* und *p*  
 entgēgen (hēr engegen *DIRT*  
 hin eng. *RAB.* 615, dar e  
*DIRT. III, 60*, da engegen  
 genüber *WIG.*); in vergleich  
 sugēgen. vgl. gagen.

engelant *stm.* eilant (einlant)  
 46.

**en-ENLEN** *sw.* von der galle  
 (*Ob.* 314).

**en-ENLTEN** (enkälten) *prs.* gilte *p*  
 gulten *ptc.* gulten panas da  
 engilte eines ēs (ēr) gereicht;  
 nachtsil, ich habe schäden dav  
 im); sinre wisheit ēr niht  
 (enkalt) seine erfarenheit k  
 nicht zu gūte *BON.*

**en-ENGEL**: VAN *g.* varwes *adj.* engel  
 an aufzōhn *MÜLL. III, XXII.*

**en-ENEN** (*prt.* ancto) *ptc.* gēngot  
 legen *TRIST.*; in die enge treil  
 schränken, kränken, abbruck  
 ren, hindern (*HLTS*).

**engān, engein, engonn** (*BIRT*  
 für engegen.

**en-ENZEN** *prt.* ganzte entwei

l, 120; (ein var) *ansapfen* (SM. 1).  
 für *anger*; *vectura* (OB. 309);  
 n sw. *fären* (trans.).  
 a stn. *kleiner anger*.  
 ac (engerine *GRAFF* I, 350) g.  
 m. *dürrmade im angesichte*;  
 idde (*gurgulio, glis?* *SUM.* 8).  
 en (enk.) prt. *engarte* (enkarte)  
 , *aufsuchen* *WIG.*  
 sch, *engeß*: l. s. *ang.*  
 l a v. a. *angeder*.  
 i (enkefen), *engeßen* prt. en-  
 (sich) *entkleiden* *OTROC.* c. 700,  
 I, 351, *MS.* II, 109.  
 a prs. *giuze* prt. *gôz* *guzzen*  
*zuzzen* *anschwellen* *NIB.*  
 m (enk.) prt. *engan* (enkan)  
 t, *spalten* *EN.* 10a, 22a (*GRAMM.*  
 15, 814, 811).  
 m prt. *gleit* *clabi* *MS.* II, 156.  
 m prt. *grop* *aufgraben*.  
 m (enk.) prt. *engurte* (enk.)  
 lten.  
 p adv. (acc. sg.) *von jener seite*  
 310).  
 z (in und acc.) *in die hand*;  
 ade, *enhanden in der hand, den*  
 m.  
 n (in und acc. subst. *gôth. hálms*  
*heim, nach haus*; *enheime* su  
 t.  
 , *enkein* s. *nechein*.  
 r *enic* *BIHT.*, *MS.* I, 66, 92.  
 stn. *nepos, onkel* (OB. 310).  
 tdl, *ahd. inch*) *euch, enker* *euer*  
 ).  
 eng.; *enkarte* prt. *von en-*  
*ca und von enkeren*.  
 [vgl. *altn. eckill viduus*] *swm.*  
*bauer* *PARS.* (SM. I, 84).  
 i: *enklit* *spricht* *MS.* I, 45  
 stn., *enkellin* stn. *fúßknöchel*  
 l *ist démin. v. anke* *WACHTEN*];  
 l (*talus*). — *enkel:boge* *swm.*  
 en (SM. I, 83).  
 m. für *anker* *TRÖJ.*  
 i prt. *kérte und karte sich wég-*  
*en* *WIG.* 4386.  
 sw. *ankern*.

enkeren sw. *den kèrn herausnehmen*,  
*enuclear* *TRÖJ.* 55a (enk.).  
 enklinnen prs. *kliube* prt. *kloup* *kluben*  
 ptc. *kluben spalten*.  
 enkumben sw. *von verpfändung, fest-*  
*haltung und dergl. befreien* (*HILFS*).  
 en·lant (in und acc. subst.) *ins land*  
*REINH.* 415.  
 enlende für *ellende*.  
 en·lino = *in liebe* *MAR.* 45.  
 en·lich (*ahd. anillh*) *adj. avitus* [vgl.  
*ahd. antelh avitus, anticha anticu-*  
*la, antife antiquus, entrisce atavi*  
*SM.* I, 64].  
 en·mitten (in und ddt. pl.) *mitten*  
 (vgl. *in almitten* *lw.*) *MS.* I, 140.  
 en·morne, *enmornent* adv. (in und ddt.  
 sg.) *am morgenden tage* (*RA.* p. 837).  
 ennen (*ahd. ênnân*) *f. jénnen von dort*  
*hêr* *GEN.* 98; *hinnen und énnen von*  
*hier und von dort* *GEN.* 47. — *énnenhêr*  
*bisher* (von *jéner seite* *hêr* *SM.* I, 69).  
 en·nium (in und acc. pl. n.) *in neun*  
*stücke* *REINH.* 222...  
 en·ouwe (in und acc. sg. subst.) *ström-*  
*abwärts, hinab* *RA.* 701.  
 enpfalen sw. *entrücken, entfären* (*WERN.*  
 126).  
 enpfallen prt. *enpfel* *entfallen*.  
 (enpfanen) *enpfâhen* prt. *enpfie* *und*  
*enpfene* *enpfengen* — *als léhasmann*  
*annémen* *WIG.*; *sich an sin gemach*  
*o. sich zur rûke begében* *BOW.* [*ahd.*  
*antfâhan u. intphâhan*].  
 enpfarn prt. *enpfuor* — *entgên*; *sich*  
*als leibeignor aufs dem bereich seiner*  
*hêrrschaft in einen marktstücken oder*  
*eine stat begében die bürgerliche*  
*freiheiten genießt* (*SM.* I, 548).  
 enpfanen (enpfanken, vgl. *vanke*)  
 prt. *enpfancto* *ansünden* *MS.* II, 122b.  
 enpfarwen prt. *enpfarte* *entfâren* *MS.*  
 II, 20b.  
 enpfârten (vgl. *pfote*) sw. *entkleiden*  
*MS.* II, 76b, *FRIE. TRIER.*  
 enpfanden prt. *enpfant* *G. inne* *wêren*,  
*fûlen, erfâren* *PARS.* 762<sup>b</sup> [*ahd. int-*  
*findan pendere, sentire* *GRAMM.* II,  
 811].  
 enpfâcen prs. *pfilge* prt. *pfâce* *G. in*

irgend einem verhältnisse stöken zu-; pflegen, curare; brauchen, genießen (der minne e. der höchsten liebesgunst genießen *Wia.*).

empflöchten *prs.* empflöchte *prt.* empflöcht  
aufslöchten, löse herab hangen lassen (s. b. das *här.*).

empflöchen *prs.* empflöchte *prt.* empflöcht  
entfliegen *PARZ.* 430<sup>14</sup>.

empflözen *prs.* empflözte *prt.* empflöz  
entfließen *MS. II, 224.*

empflözen (*W. vliumu*) *prt.* empflöhte  
flüchtig, abwendig machen *TROJ. f. 14, 65.*

empfor (in be. vor) haben den vörzug  
haben (*SM. I, 634*).

empfornden *sw.* einem andern überlassen, alienare, empfüreren *ANIS 1838.*

empforunden *sw.* die freundschaft auflösen *MS. II, 246.*

empforomen *sw.* entfremden (*SM. I, 613*).

empforören (*W. vniusu*) *prt.* empforörte  
aufstauen machen *BON.* [inphororen liquescere *NOTK. 147, 7.*

empfürören (*W. vanu*) *prt.* empfürorte  
— durch einen reinigungssaid beweisen, abschwören *NIB. 801<sup>2</sup> (Hlzs 323).*

enpl- s. enbl-.

enrichte (vgl. in alrihte) *adv.* (in und *ddt. subst.*) in gräder richtung *TROJ. f. 62, grädes wegs, ordentlich, sogleich ROTH. 1777.*

enramen, enlament, enfant *adv.* bei-, zusammen, zugleich mit-.

enschumpieren (rom. *desconfire*, ital. *sconfiggere*) *sw.* beigen *PARZ.*

enfe *anf.* die spange wölche oberhalb der fēre den fūsz öder schäk umgibt, ansa [enfe *ansulas GRAFF I, 388; enfe gäbeldicksel SM. I, 87.*

enligen seien nicht (*OB. 312*).

enstüvern *sw.* unrein machen (*OB. 312*).

enpferren, enpferchen für entfp., entfr. (*ANN. z. IV. z. 6247*).

enapoum s. anaboum.

en:spunge (in und *ddt. subst.*) im sprunge; e. gen wird eigtl. von einem pferde gesägt das sich hebt, springt (*Wia.*).

enstec (vgl. anß, *W. an, inf.* an) g. -iges gūntig (gonædec)

en:steten *adv.* in loco (*PARZ.*).

en:stetir (in und *acc.*), en wide  
um die wette, certatim *HDAMEN*

en:swāne *adv.* aufs ungewisse,  
spil (*WSTN. 130*).

ent: (vgl. ant-) untrēnbāre, tē  
partikel; ent: stēht vör verbis  
anlaut voccl, spēans öder liquid  
vör média, tēnuis unß aspirāts  
en:, und f (v) wandelt sich i  
(s. b. enpfarn für ent:varn).

entānen (ahd. *indānōn*) *prt.* ant  
berauben *MS. II, 44, 168a.*

en:tebil (in und *acc. subst.*) in a  
*EN. 2583.*

enteben *prt.* erbete (arble *OB.*  
— nicht erben lassen; einen  
einem in verweisen an-, in sein  
rauben *TRIST.*

enthaben *prt.* habete aufhalten (di  
*PARZ. 180<sup>1</sup>; äf enth. id.*; ori  
[ahd. *perpeti, sustinere, suffi*  
*cohibere, comprehendere, tueri GI*  
*II, 810.* vgl. enthalten.

enthabunge *stf.* das sich enthalten.  
haltsamkeit.

enthalt *stm.* bewārung, custodia.

enthalten *prt.* hielt aufhalten; au  
halten, dahēr bewirten (*NIB.*)  
schützen (sich enth. bleiben, i  
*Wia.*); ab-, zurück halten: den  
scil. den zoum *WILH. 58<sup>1</sup>,*  
tjolle d. i. dem orfe die tjolle  
293<sup>22</sup> [ahd. *reclinare GRAHM. II,*  
vgl. entheben.

entheben *prt.* huop *DS. davon be*  
(*OB. 315*).

enthefesen (für hehfesen) *sw.*  
pferd) durch einschneidung der  
sehnen unbrauchbar machen (*OB.*

entheizen *prt.* hiez gelbes *MA*  
(vgl. antheiz).

entwēllen nicht übereinstimmen (i  
entwengen *sw.* *DP. dispensieren*  
verhengen).

entwēzen *sw.* entwätigen.

entwēzen *prt.* hūte abhāuten.



rfchen (in und ddt. pl. subst.),  
hen *adv.* *su* deutsch.

en *sw.* von leide befreien *UOLB.*  
r..

en *prt.* lasse von der last befreien;  
sten *TRIST.*

n (vgl. beliben) *prt.* leip liben  
eines schönen *GEN. 67, BIRT.*  
, *KAS., DPGS.* einen verschö-  
nit- *GEORGE 37b.*

n *sw.* der gülder berauben [*de-*  
*re PLAUT.*], *scrgüldern (WSTR.*

men (entlücken; vgl. beliechen)  
louch luchen aufschließen, *öff-*  
*BIR. 106a, 122b; ptc.* entlochen  
*n. 171<sup>a</sup> (intliuchet GEN. 89).*

en *prt.* lèch lihen auf borg *gff-*

sten *prt.* lùhte erleuchten *UOLB.*  
r. (*GRAMM. II, 811).*

migen *sw.* *de*virginare *GL. BIBL.*  
418. vgl. maget.

ten *prt.* nacte entblößen, alle  
ler vom leibe ziehen *WIG.* [*in-*  
*stön KESO 88].*

jen *prt.* nâte aufschnüren, auf-  
z: *NIB.;* abhäuten (das wild)  
r..

ten *prs.* nim *prt.* nam — auf  
nehmen (*WSTR. BTR. VII, 98,*

ten *prt.* nihte zunichte machen  
z..

men (entnicken *Ps. TRIV. 33b)*  
nucte einschlummern *MS. II,*  
*1, 206b.*

inc für antfanc *WOLFR.*

gen *prt.* truoc wëgtrügen, entsio-  
entreißen *BARL.*

men *sw.* des randes berauben (*OB.*  
)

ten *prt.* entriet fürchten *HERB.*  
*1, 96b.*

en *prt.* redete (rette) eine ein-  
; machen, gegen die anklage ver-  
igen (vgl. entlagen), entschuldi-  
(*OB. 317).*

men *prt.* reinte verunreinigen, be-

schmutzen. *entrolndez unreines BARL.,*  
*MS. II, 7.*

entrennen (aufs tran-ian) *prt.* trande  
von einander trennen, lösen *MS. I,*  
*131, TRIV. f. 17 (pte. entrant OB.*  
*317).*

entrenten *sw.* entreißen (*OB. 317).*

entrinten *prt.* rihte ungräde machen,  
in unordnung bringen, verwirren *BARL.;*  
*su* rechte bringen, aufgleichen, *AP.*  
genugtdung geben (*HLTR).*

entrisen *prt.* reis rirn entfallen *BON.,*  
*TRIV. 78a, PARS.*

entritren *prt.* reit riren reitend entkom-  
men, wëgreiten *WILH. 280<sup>10</sup>, (trans.)*  
wëgfürn *PARS.*

en-triuwe, entriuwen, endriuwent (in  
und ddt. *sg., pl. subst.*) bei meiner,  
deiner etc. treue; fürwdr (*OB. 308).*

entsayfen *sw.* des saftes berauben (*OB.*  
*318).*

entsagen *prt.* sagote (seite) *APGS.*  
freisprechen (vgl. entreden), lösa-  
chen von- (*WIG. 6688, PARS. 324<sup>21</sup>);*  
verbürgen (sinen muot was er im sin-  
ne hatte *BARL. 363<sup>29</sup>; sich* einem *se*  
*abjudicare MS. I, 187, sich vor-*  
*WILH. 70<sup>24</sup>); — DP. gegen* einen  
einen feindlichen anschlag machen  
(vgl. widerlagen) *TR. 12449 [ahd.*  
*intfakön excusare, defendere GRAMM.*  
*II, 814].*

entschneiden *prt.* schiet aufs einander  
scheiden *ATYR. 76; einen* schiederich-  
terlichen oder richterlichen aufspruch  
tän (*OB. 318).*

entschiben *prt.* scheip (der selde, der  
selden schibe) von dem glückrāde  
fallen: das glück verlieren *UOLB.*  
*TRIST.*

entschrecken *sw.* die natürliche bescheff-  
fenheit verlieren *MÜLL. III, XXXVII.*

entschumen *prt.* schönte entstellen, ver-  
schmähen *UOLB. TR.*

entschurren *sw.* aufreißen (*intra.*)  
*TRIV. f. 28.*

entschuomen *prt.* schuohte (sinu bein,  
in sich) die beinschienen (die her-  
kolsen) abtän *PARS. 191<sup>27</sup>, WILH.*  
*278<sup>26</sup> [denudare GL. MONS. 391].*

entleben (*aufs* *laf-ian*: im *prés. sw.*)  
*prt.* fuop fuoben *ptc.* faben *G. inne*  
 werden (vgl. *lat. sapere*) *Pars.* 171<sup>23</sup>,  
*Trist.* [in *foan* *OTFR.*].

entsähen *prs.* sihe *prt.* sach fähen *ptc.*  
 fähen durch den blick besaubern *MS.*  
 I, 506, *ERAZ.* 3334 (*MYTH.* 260).  
 sich *entf.* sich *entsetzen.*

entsetzen (*aufs* *faz-ian*) *prt.* faute  
 wögeschaffen (*deponere*).

entsitzen *prt.* laž sažen *ptc.* sažen  
 (*aufs* *dem* *sitz*, *aufs* *der* *rähe* *ge-*  
*bracht* *wörden*) *A.* sich *entsetzen*, *fürch-*  
*ten* *övr* - (*Pars.* 564<sup>15</sup>, *KARL* 14a,  
 126b), *unwillig* *wörden* *über* - (*MS.*  
 I, 154, II, 207, 239); *DP.* *für* *jé-*  
*mand* *fürchten*. vgl. *nhd.* *entsetzlich*  
*göth.* *andafötis.*

entslanen (*flän*) *prt.* fluoc *ptc.* flagen  
 — *aufheben* (z. b. *einem* *den* *ban*;  
 ein *guot* *fundum* *interdicto* *absolvere*  
*Hlrs*). — an der urteile *abweichend*  
*urteilen* (*Ob.* 319).

entslwen *sw.* dahinschwinden (*Psz*).  
 entsluzen *prs.* fluzze *prt.* flöz fluzzen  
*aufschließen* *MS.* I, 162 (sich *uf* *e.*  
*Pars.* 506<sup>13</sup>); *offendern*, *erklären*.

entslufen *prt.* fleif flifen *entgleiten*  
 (*entschlüpfen*); *verlassen* (*Wig.*, *KARL*  
 122a).

entsniut (*ptc.* *v.* *entfniuden*) *abge-*  
*schnitten* (*Psz*).

entsongen *prt.* sorgote von sorgen frei  
 machen *Trist.*..

entsehen (*W.* *seanu lacto, allecto*)  
*prt.* spente (von der muttermilch) *ab-*  
*wönen*.

entsehenen (*aufs* *spar-ian*) *prt.* sparte  
*aufsperrn*, *öffnen*.

entseprechen *prs.* spriche *prt.* sprach —  
*DP.* *cinem* *antworten* (*Ob.* 321); *ci-*  
*nem* *böses* *nachodgen* *Wig.* 90.

entsepruzen *prs.* spruzze *prt.* spröz —  
*oriri* *MS.* II, 21.

entsepringen *prt.* spranc sprangen —  
*hérovspringen*; *erwachen* *Gen.* 49;  
*hérovsprossen*, *wachsen* *Mon.* 1364,  
*MS.* II, 226a, *Diut.* II, 14.

(entstanden) *entstän* *prt.* stuont stund-  
 on — *mangoh* (*MS.* I, 126). — sich

*e. GS.* *sich* *tror* *enthalten* *MS.*  
 — *etwas* *gewdr* *wörden*, *ein*  
*verstehen* *REINH.* a. 361, *Bz.*  
*MS.* I, 1, 113, 146, II, 230.

entserecken *prt.* stricte *aufstrick-*  
*binden*, *lösen* *ATT.* 101, *BIRT.*

entfuop *prt.* *v.* *entleben*.  
 entswenen (*aufs* *svap-ian*) *prt.* sv  
*in* *den* *schlaf* *bringen* *Nrw.* I  
*einschlafen* *Gen.* 64 (*ptc.* *int-*  
*Gen.* 96).

entswülen *prs.* swille *prt.* swal  
*en* *ptc.* swollen *hérovschwelle*  
*wachsen*, *aufhören* *mit* *sch*  
*MS.* I, 132.

entswomen *prt.* sweich swichen  
*entwicket* *mir* *entwicket* *die*  
*(mir* *gelwicket)* *REINH.* 564.

entwachen *prt.* wachete *aufwachen*  
 entwarfen *prt.* wuohs — *entgleiten*  
 II, 137.

entwälen *sw.* verweilen, warten  
*f.* 10.

entwäpen (*für* *wäpenen*, *ahd.* *wäf*  
*prt.* wäpente *entwaffnen* *Pars.*..

entwären *sw.* *entwaffnen* *KARL*  
 entwären *prt.* wäte *entkleiden*,  
*häuten* *Trist.*..

entwöder *für* *enwöder* *und* *für*  
*wöder*.

entwiden *sw.* *aufnehmen* (*die* *e*  
*weide*) *Conn.*..

entweln (*aufs* *tval-ian*) *prt.* t  
*verweilen*, *absichtlich* *länger* *bl*  
*wönen* (*Ob.* 323).

entwenken (*aufs* *wank-ian*) *prt.* w  
*D.* *durch* *wenken* *entkommen*,  
*weichen*, *aufs* *jemandes* *bereich*  
*men*; *im* *widersprechen* (*Psz*;  
*MS.* I, 4, 7, 86, 149).

entwērhen, *entwērch* (*in* *und*  
*entwērhes*, *twērhes*, *twirhli*  
*adv.* *überwērch* (*qupr*), *schräge*,  
*hört* (*ultra* *citroque* *Psz*); *entwi*  
*wörden* *schlimm* *aufsfallen* *Thoj.*

entwänden *prs.* wirde *prt.* wart wu  
*ἀπολύεσθαι*, *entkommen*, *entg*  
*Trist.*..

entwäfen *prs.* wirfe *prt.* warf w  
 [*destruere* *Nork.* B. 172] *die* *f*

zum weßen ordnen *ATIT.* 91, anordnen, machen *WILH.* 456, schaffen (*WILH.* 300<sup>17</sup>), bilden, malen *ATIT.* 136 (sin hp entwarf sich ndern schilt *WILH.* 241<sup>17</sup>, vgl. *MS.* I, 2a), aufstreßen, empörstreßen *TRIST.* 17301.

entwern *prt.* werte *AP.* einem eine abschlägige antwort geben, außs dem beizis heraus twiden, *APGS.* einem etwas versagen, aber auch zur erwidderung gewären *WIG.* 14, 209; sich e. sich die erfüllung einer bitte abschneiden *FRID.*

entwern *prt.* werte wérlos, zur fortsetzung eines kampfes oder stroites untüchtig machen.

entwern *prs.* wirre *prt.* war warren *pk.* worren außs der verwirrung bringen (disbrigare *CONN.*, *HLRS.* 353).

entwern (*prs.* wíse) *prt.* was wären *pk.* wéfen nicht sein *BARL.*; *GS.* óne ónes sein (áne sin) *MS.* II, 5.

entwern *prs.* wite *prt.* wat entbinden *RECH.* (*St.* II, 487).

entwette für *en:wette certatim TRAJ.* f. 191.

entwien tuon s. o. a. entwichen sicken *PARS.*

entwiken *prt.* weich wichen weichen, nachgeben, nachstehen; *DPGS.* etwas einem zu gunsten aufgeben (*WSTR.* 131); — fern sein (*KARL* 54a, *FLORE* 48a).

entwikt für *en:wikt (FR., HLRS).*

entwilden *sw.* fern bringen (halten) *ATIT.* 97, *TRAJ.* f. 99.

entwinden *sw.* des wertes, der gëltung berubem, entwürdigen.

entwinken s. entwürken [demoliri *GL. NN.* 202].

entwonen *prt.* wouite sich abwónen.

entwúnken *prt.* worhte aufeinander schneiden, zerlegen *KAIS.* (*RMINN.* s. 308), zerstreuen, zu nichts machen (*WILH.* 204<sup>1</sup>, *KARL* 54a).

entwúrte für antwúrte *HERB.* 23c; vgl. 106d.

*en:wunte adv.* (in u. *dat.* *subst.*) in inners, continuo, sofort (vgl. *en:alverte MAR.* 43).

*en:vollen adv.* (in und *dat.* *pl.* *subst.* volle) in vollem maßze *LIEDERS.* I, 204, vgl. in großem vollen *KOLOCO.* 146 (*PRS.*).

*en:von adv.* *suóvr.*

*en:wáge adv.* (in und *acc.* *sg.* *subst.*) in libram *KLAUS* 1848; *en:wáge* setzen *wdgen NID.*; *enw.* sin, werden bewegt sein, werden.

*en:want adv.* gegenwärtig (*OR.* 325).

*en:wégo adv.* (in und *acc.*) in vlam, wég, hinweg *WIG.* 693; *enwégo* (in c. *dat.*) auf dem wége, unterwégs *TRIST.* 13533.

*en:wedele adv.* (in u. *dat.* *subst.*) *subcolando MAR.* 29.

*en:wéber* (newéder) *pron.* keiner von beiden, neuter. — *pron. part.* (*acc.* n.) wéder (wéder), mit noch im folg. glide.

*en:wette adv.* (in und *acc.* *subst.*) um die wette, *certatim TRIST.* 16897.

*en:wimt ein nichts, eine gehaltlose sache (PRS).*

*anzeln, alenzeln adv.* *singulativum LUTL.* 59b, 47a.

*en:zúlt adv.* (in und *acc.* *subst.*), *enzóltes, enzóltes* *toldtim*, im zúlt (d. i. só dafs das pferd die beiden schenkel derselben seite immer zugleich aufhebt) *TRAJ.* f. 165, *GRRUAD.* I, 24, vgl. *PLIN.* VIII, 42, 67, *OB.* 2092.

*en:zumen prs.* *zim prt.* zam gemázen *KAIS.* 73c.

*enzen:bérg* (*ags.* *ent rise*) *stm.* *risenbërg MS.* II, 106; vgl. *enzenman BEN.* 325.

*en:zit, enzalte adv.* beizeiten, bald *BEN.* 29, *MS.* II, 22b, 155.

*enzucken (W. ZIUNU) sw.* (heftig, schnell) wëgzichen.

*enzünden prt.* zunte brennen machen; *DP.* einem leuchten *BON.*

*enz:wagen stw.* wágen mit einer géhedeicheel *WIEN.* *MR.* 17 (*SM.* I, 87).

*en:zwei* (in und *acc.* *pl.* n.) in zwei teile, nach verschiedenen seiten hin (*WSTR.* 131), gebrochen *MS.* II, 238.

en:zwien *prt.* zwei in zwei teile teilen *PABZ.* 385<sup>11</sup>.

en:zwischen *adv.* (in und *ddt.* *pl. adj.* zwifc zweigespalten) mit *ddt.* *pl. in-*ter binos (-as, -a), zwischen.

ephol *plür. v.* apfel (*Ob.* 325).

eppe, epfe, epfich *eppich, apium* [*SUM.* 53; wildor ephi oleaster *GRAFF* I, 160].

ER: (*ahd. urs.* ar:, ir:, ör:, vör dem nomen auch ä:), *dialectisch* auch der: untrennbare *pron.pert.*, die meistens ein beginnen, zuweilen auch eine be-raubung bezeichnet.

er *incliniert:* für hër (bedachter Iwein, under Gäwein); für der (üzer mäze).

ër s. éro.

ER, fi (fi), êz (és g. n.) — *détérmi-*natio *dérjénige* (wie he im engl.; ér iß erwert dër vert *Iw.* s. 9; ér selic man, fi f. wip dër *MS.* I, 109).

— im *gén.* fürs *possess.* (an ir fëlber lip *Iw.* s. 57). — im *ddt.* und *acc.* fürs *reflexiv* *TRIST.* 15. — êz sticht bei manchen *verbis* als *sôlbtändiges* object (wie im *frz.* le, s. b. l'empor-ter): êz rûmen, êz enblanden, êz erbioten, êz an den lip gân lâzen, êz walken. — ér, fi der mann, das weib *ATT.* 58 (*GL. BERN.* 222b).

ERANTON *prt.* ahte ermessen *WILH.* 266<sup>3</sup>.

ERARGEN *prt.* argete schlicht wprden.

ERARREN *sw.* den lôn ernten, verdienen, büßen *MS.* II, 233.

ERBALDEN *prt.* balte mât fassen.

ERBALNÏFFE *stf.* ermâtigung, vertrauen (*præsumtio* *SUM.* 14).

ERBÂN *präteritopräs. v.* erbûnnen *MS.* I, 55, 58, II, 63.

ERBËRE, erber *stm.* erbe *TRIST.*; besit-zer eines erblihen (erdmien) *SM.* 102.

ER:ERRE (erbërec g. -iges) *adj.* (von menschen) eines érenvollen betrâgens beflissen, édel, verërlich, vdrâgem (ein titel der vdrâgenen *SM.* I, 93, *FR.* 216c); (von dingen) sur ére gerei-chend, angemessen, ordentlich; — das érbër (érber, érbërg d. i. érbëric) dinc die versammelten récht-sprëcher éder notâbeln *PASS. RCHTB.*.

— érbëre, érbërekeit *stf.* ho (*Ob.* 335).

ERBËREC *adj.* barmhërsig. — erl-okeit *stf.* barmhërsigkeit; das v-erdiënt.

ERBËREC:LÏON *adj.* erbarmensw-erbarmensvoll, barmhërsig.

ERBARMEN (*ahd.* arparamên; *vgl.* arman) *prt.* barmete —, ich einen (*WILH.* 166<sup>27</sup>), einem (178) ich dawre ta; sich erb. ü sich jémandes erbarmen *Iw.*, barmen.

ERBARM:HERRE (*hërzec*) *adj.* bër sig *BARL.*, *MS.* I, 156. — erl hërzëkeit barmhërsigkeit *GOTF.*

ERBARD *prt.* barte aufdecken (*I* 229a).

ERBE (*gôth.* arbi) *stm.* stammgû-erbtës grundstück. erbe und *allitt.* *KARL* 113b, *RA.* 6 [*vg* ovm]. — erbe (*ahd.* aripëo, arhja) *swm.* hæres; hërr, eigen: ERBE:GENDZ *stm.* teilnëmer am miterbe.

ERBE:GUOT *stm.* erbsingût (*GUDE*

ERBE:HANT *adj.* *AWÄLD.* III, 64.

ERBE:HELLE:KINT g. Kindes n., helle:wëlfe *swm.* *prædic. des* *MARTINA.*

ERBRINEN *prt.* beinete: erbeinet- en aufwachsen *MS.* II, 206b.

ÉRBEIT, erebeit, erbeiter für arel

ERBRITEN *sw.* G. abwarten *MS.* I

ERBEITEN für arebeiten (*MS.* I, 1

ERBRÏZEN (*ahd.* arbrëzen) *prt.* b

absteigen, vom pferde siên *TR* 109; unterlîgen *PF. CH.* 4120. -jâgen (*Ob.* 335).

ERBE:KINT g. Kindes n. erbsôn óde tochter *KARL* 97b.

ERBE:LÄHEN *stm.* erbliches in eig-übergêhendes lêhen, *emphyteusis* (feudum hereditarium; investitum feudum allodii *HILF.*).

ERBËLGEN *prs.* bilge *prt.* balc b *ptc.* bolgen aufschwellen, (sich entrüsten, sünnen; einem erb sin gâgen einen aufgebracht sein *ahd.* erpelgan offendere *GL. JUN.*

haben *prt.* erbete *AP.* mit erbe ver-  
sehen *TRIST.*, *AP.* mit - auf einen et-  
was ererben *WILH.* 383<sup>22</sup>. úf einen  
erben vererben *MS.* I, 149; — einen  
an erben durch erbchaft auf in kom-  
men (*Sm.* I, 109), vgl. ganerbe. —  
durch erbchaft erlangen. — daſ erben  
— das vererbterden *Paris.*

erbe: *mnno* *stf.* angeerbte, alte liebe  
*TRIST.*

erbe: *name* *swm.* erbe (durch gebürt,  
nicht intestato).

erbenzlec? *g.* -iges *adj.* arbeitsplig,  
*arumnosus MS.* II, 68.

erbe: *pfuoc* *g.* pfuoges *m.* geerbter  
pfuoc (vgl. *difs*) *TRIST.* 16846.

erbe: *nknt* *stn.* erbensiarrecht (*Ob.* 333).  
erbarme, erbarmede, erbarmkeit *stf.*  
erbarmen, barmhertzigkeit *FINT.* f. 64  
(der erb. hús nosocomium), *MS.* II,  
27. — erbarm. *s.* erbarm..

erbe: *scharf* *stf.* hereditas *WILH.* 294<sup>17</sup>  
(von erb.); *dominium utile*, insbes.  
*aphyteuticum* (*Ob.* 333).

erbsip (*g.* fibres)? erbsel, berberis (*Fa.*  
I, 290e, *St.* 344; *crispula Sm.* 56).

erbe: *amizo* *swm.* angeerbter, alter  
schmerz *TRIST.*

erbe: *teil* *stn.* der auf einen óder mé-  
rere erben úbergéhende grundbesitz.

erbe: *vater* (*g.* vater) *m.* ódter als  
náchster verwanter *TRIST.*

erbe: *vogot* *stn.* erbóhr *TRIST.* (erbe-  
vógotia *stf.*).

erbe: *kal* *stf.* eigentüm (vgl. *Hlrs*).

erbe: *krionen* *stn.* erbwappen.

erbiben (bibenen) *prt.* bibete erþben.

erbibemen *prt.* bideate erþben, per-  
tremiscere *MS.* II, 219a, *Gschm.* 1237.

erbinten (erbluten *Goffe.* *ML.* 3<sup>11</sup>)

*prt.* blute *prt.* hót buten *ptc.* boten  
— stfügen (*s.* b. leit); éz einem  
(wel) erb. in (gút, gefällig, freund-  
lich) behandeln. sich erb. ze - begin-  
nen *sz* -. sich erb. sich strecken.

erbitren *prt.* bat *APGS.* von einem ét-  
was erbitten. — verbitten (*deprecari*,  
*deprecere*), verflúchen? *TRIST.* 946  
(*Gschm.* II, 890).

erbitren *prt.* beít biten *G.* warten auf -,  
erwarten.

erbiuwen (búwen, bouwen) *prt.* *sw.*,  
*ptc.* *st.* beackern (wol erbiuwen vólt  
*cultissimum rus Sm.* I, 136), erbauen;  
die stráze erb. *viam munire Bir.* 10654.

erbitzen *prt.* beiz biþzen tót beifsen *RZHM.*

erbilájen *sw.* aufblásen (*Ob.* 349).

erbilappen *sw.* (*ptc.* stark erblappen  
*MS.* II, 156a) untertauchen, hart ní-  
derfallen.

erbilochen *prt.* blacte héraufschimmern  
lassen, aufstán, óffnen *LoH.* 125, *Paris.*

erbilichen *sw.* den glanz verlieren. —  
bleich, blafs machen, unterdrúcken,  
vernichten (*Ob.* 335).

erbilenden (aufs plant-ian) *prt.* blante  
durchaufs blind machen *MAE.* 215,  
*MS.* I, 106a, 55.

erbilinden (*ahd.* arplintén) *prt.* blind-  
ote vóllig blind werden *MS.* 163a.

erbilújen, blúen *prt.* blúote sur bláte  
kommen, aufblúhen; blúhen machen  
*ATIT.* 106. sich erbl. aufbl. *MS.*  
I, 38.

erbilúgen *prt.* blúgete: blác werden,  
mitescere.

erbolgen *ptc.* von erbólgen.

erbolgen *sw.* *swm.* sorne reisen *MS.* II,  
19 (187).

erbolgen: *lich* *adv.* sorzig *NIB.*

erbonden *prt.* von erbúnnen *TRAJ.* f. 22.

erbóren (v. bór, *W.* biru) *prt.* bórte  
erþben *MS.* II, 246; — aufsteigen.

erborn *adj.* (*ptc.*) gebóren (wol erb.  
von vórnehmer gebürt) *MS.* I, 181.  
mich íß úf erborn mír ist angebó-  
ren *WILH.* 455<sup>11</sup>.

erbrimmen *prt.* bram brummen auf  
einmal brummen, aufschreien.

erbrinnen *prt.* bran brunnen in brand  
geráten.

erbrógen *prt.* brogete: einem pin d.  
úz, abe erbr. éz in durch schrúcken  
abswingen (*Ob.* 336).

erbrúeen *prt.* buogte curvare (*Ob.* 336).

erbrunnen *prádrítoprás.* an *prát.* unde  
*DPGS.* misgúnnen, verságen.

erbrun (*W.* biru) *prt.* harte erþben:

mit uf erburten swerten mit empörgchaltnen *NIB.* 4141.

ēre-tac, ēretac, ēritac (v. in *Mars*) g. tagos m. dinstag (d. i. tag des Ziu, nord. Tyr Mars) *BEANT.* 122 (*Sm.* I, 96, *MYTH.* 133).

ēre-de (göth. airtha; vgl. iener) st. und swf. erde; land. — erde-boden stn. gräbden. — erde-rinc g. ringes m. erdkreis.

erdenken prt. dāhte ptc. dāht (durch nachdenken) einstu *PARZ.* 117; G. auf etwas denken (an dem got wunsch-os hāt erdāht den gott aufs allerhörrlichte aufgestattet hat *PARZ.* 148<sup>o</sup>); eines erdenken wohin: in wohin haben wollen.

ēre-don: wasc swm. rāsen, cespes *BARL.*

erdenren (aufs dar-ian) prt. darte dārr, trocken machen (der vluch der nāch hāt erderret und mine wambe besperret klēgt *Anna MAR.*).

ēre-sirpe adj. mit der erde verwant *MS.* II, 139.

erdrichen (ertichen) bezalen (vergölten), penas dare; — ingruere (*FR.* I, 194c).

erdrizeȝen pres. diuze prt. dōȝ dūȝȝen ptc. dūȝȝen erschallen, tōnen, schreien *NIB.*

erdrinen prt. dēch digen kommen, (in einen zāstānd) gerāten *BEANT.* p. 338 (fleht man in also dāȝ er in dāȝ bettē erdihet von den flegen). vgl. godihen.

erdrinfen prt. dans dunfen wēȝsichen *WILH.*

erdrizeȝen pres. driuze prt. drōȝ ūber-sättigung bringen; mich erdrizeȝet G. ich hābe satt, vgl. bedriizeȝen.

erdringen prt. dranc hērvōdringen (premi, pelli) *MS.* II, 21.

erdrūfen prt. durfle dursten, durch durst umkommen *NIB.*

ēre (göth. āia, W. göth. nia glāuse; vgl. ēre ērz, ifarn) stf. (häufig im pl. die ēre) glaus, hērrlichkeit, die hōhere gēltung, teils die wēliche aufs macht und reichthūm [hōher stand, oberlāshērrlichkeit], teils die wēliche aufs mēt und tapferkeit entspringt (in den ēren sin die nōtigs persōnli-

che eigenschaft, wūrde etc. haben, im stande sein *WSTR.* *BRN.* VII, 144; nāch ir ēren inen nach stand und vermōgen angemēssen *Sm.* I, 93); dārum stēkte im gēgensatz von schande und laster (mit, nāch ēren sō dāȝ man sich nicht zu schāmen braucht, ēr sprach im an sin ēre ēr spr. ērenrūrig von im, an den ēren tōt ligen ērlōs wērdē *Wia.* 2157, dāȝ laster iȝ getān uf ir ēre *Wm.* 9658), sēlbt grādesā für fige, wie schimpf, laster für den verlust des figes (uf des andern ēre gedanken sich bestreben in zu ūberwinden; si riuwet iuwer ēre ēs betrūbt sie dāȝ ir sollt ūberwinden wērdē *IV.* a. 226); endlich auch für stēcensichen, palme, kranz (*FR.* I, 217c). — ēre ist auch synonym mit triuwe: dēȝ hat ēre und triuwe, dēȝ sein wort hēilig ist *IV.* s. 122. — ēre unde vrume *NIB.* 158<sup>o</sup> (*RA.* 20). — ēre? (āhd. ēro) adj. tūchtig, fromm [āhd. improbus, irreverens *GL.* *Sm.* I, 96]. — ēre-tac stn. hochwēltstag, parents-lia (*Sm.* I, 93).

ēre, ēr (göth. āis, as) stn. ērs (*St.* I, 344; vgl. ēr-smit artifes ararins *GL.* *Sm.* I, 98).

ēre-nānde adj. (ptc.) ēre bringend *MS.* I, 133.

ēre-ānde, ēregir adj. nach ēre strēbend.

ēren s. ern.

ēren (āhd. ērēn) prt. ērete, ērte *AP.* durch āufzere zeichen den wērt dēȝ einer persōn beigēlgeȝt wird, anerkennen; sur ēre gereichen *Wia.* 6496; den stȝ verleichen.

ēren-bonte swm. schmuckgürtel *TRAR.* f. 2.

ēren-were adj. rāmuoll.

ērende (wr.; āhd. ērant) stn. bētschaft, vgl. ārant.

ēren-sin adj. nach ēre strēbend *KARL.* 66b.

ēren-enūȝec (āhd. gruoȝic) g. -iges adj. ēre erzeigend durch grāȝs *MS.* II. 132a.

ae *stf.* érenvolles andenken MS. 2.

n *adj.* honorabilis Misc. I, 103. iða *stn.* sturmwëtter für die ére I, 211.

i s. v. a. érelós MS. I, 32.

t g. wæte f. érenkleid MS. II,

*prt.* erbete durch erbschaft er- [ahd. urerban, ararpjan ent-

Te *stf.* das ererben (Ob. 338). *stf.* erbse (ὄροβός, eruum).

(ahd. irkähôn) *prt.* gähete, durch eile einhólen [vgl. auch n. I, 216 unpeita (unpeita?) cáhót lentus vel segnis].

sw. zu (voller) galle werden

n) ergán, ergén *prt.* gie, giengen (trans.) einhólen MAR. durchdringen, pervadere (ēz im den lip TRIST.), sich er- nen spaziergang machen MS. 7a; (intrans.) hērankommen, h géhn PARZ. 272<sup>19</sup>, WILH. n. II, 6), geschéhen (mir wære gangen es wære ein glück für gewesen); vollendet werden, digen NIB. 1873 (ēz ist umbe rgangen es ist aufz mit mir). angen zins: dēssen zdlungstēr- tōn vorüber (Ob. 340).

ergēzzen.

aufz arigi) *stf.* kargheit (im itz der milte) FRID. 87; igkeit.

*prs.* gibe *prt.* gap gáben — úbergēben FLONE 11a (dedere); empfehlen; aufgeben, un- a REINH. 341; sich ergēben wårts biegen Iw..

*prt.* geilte erfreuen, fröh ma- inz. 333<sup>5</sup>. — *prt.* geilete sich

*prs.* gille *prt.* gal gullen er- YTRA. 1444<sup>2</sup>, MS. I, 30. — a sw. mit gekrach erschüttern 0).

ergengen *prt.* gancte zum géhen auf- reisen KARL 60a.

ergenzen sw. ganz machen THOR. 130a.

erger compar. von arc.

ergern sw. schlechter machen, detri- mentum afferre (Ob. 340).

érgetac s. érctac.

ergetzen (ahd. irkezan expertem facere, aufz kaz-ian; nhd. ergötzen, in and. bedeutung; W. κίηυ göth. erra) *prt.* gazte APGS. (einen etwas vergēzzen machen) einen entschädigen für -, im etwas aufwēgen (weit machen) WIG. 6074; unregeltiu nót PAUZ., ENNST 4864. — ergetzunge *stf.* vergütung, ersatz (Sm. II, 89).

ergēzzen *prs.* giŕze *prt.* gaŕ gāzen ver- gēssen: Ió dir got ergaŕ. THOR. 14072, HERB. 101d, ergaŕ dir got BEN. 28<sup>19</sup>.

ergēzzen *prs.* giŕze *prt.* gōŕ gūzzen — trans. (z. b. ein bilde) erschaffen, machen, vgl. giezen.

erglänzen *prt.* glanzte aufglänzen, strólen.

erglesten *prt.* glaŕte (gleŕte) aufglän- zen, einen glanz von sich strólen MS. I, 127.

erglitzten *prt.* gleiŕ (erglitzten *prt.* glizte) einen glanz von sich strólen KUTR. 449<sup>2</sup> (Fr.).

erglūzzen, glūen *prt.* gluote (trans.) glühend machen; (intr.) erglūhen.

ergouchen sw. zum tóren machen, be- tóren BON.; zum tóren werden THOR., KARL 33b.

ergraaben *prt.* gruop künstlerisch in stein óder metall schneiden, mit dem grábstichel stēchen, gravieren (ex- primere GL. MONS. 340) GAMON 102 (Sm. II, 98).

ergrammen (aufz gram-ian) *prt.* gremte zornig machen; zornig werden ALXD. 1174.

ergreŕfchen sw. schreitend einhólen (Sm. II, 125; ergreŕten, gŕitten divaricare pedes Ob. 340).

ergreiven *prt.* greif grifen — erreichen. ergreimeŕen sw. zornig machen; ergrim- eŕet efferatus (Sm. 7).

ergrünen *prt.* grinte — einem ein d. abe ergr. durch murren und grinnen von im erlangen *BEHRT.* 68; — wiehern (man hört ein ros ergr. es wär sö rühig, dafs man das wiehern eines rosses gehört hōben würde *KUTR.* 1395<sup>2</sup>).

ergrōzen *sw.* grōfs werden; mich ergrōzet *GS.* es ist mir su grōfs, su oll *NICOD.* 44a.

ergrōnden *prt.* grunte — gründlich, vollständig berichten.

ergrōuxen *prt.* grunte grūn machen *GRAB.* 261. vgl. *hogr.* — ergruonen *prt.* grunte grūn werden.

erhaben *erhöben ptc.* v. erheben; erhaben brōt gesäuertes (*fermentatus GL. TRUF.* 15<sup>15</sup>, *GL. SBLAS.* 96b), vgl. *urbap.*

er:hapt *adj.* frommend, fromm; *ere* erweisend *ALIX.* 3457, *EN.* 12415; *hōrrlich anusehn* (*venustus SUN.* 20, vgl. *GRAFF I.* 445).

erhangen, erhāhen *prt.* hie (hienc) hiengen *ptc.* hangen erhāngen.

erhaben *prt.* harte aufschreiben *GEN.* 92.

erheben (im *prās.* *sw.*, *aufs* haf-ian) *prt.* huop *ptc.* haben in die hōhe hēben, (āz der toufe erh. taufsouge sein; ēr wart āf erhaben aufgehōben d. i. aufsgegrāben *NIB.* 4584aa; erheben *sepelire, exequias celebrare Ob.* 341); *ansfangen*; sich erh. sich auf den weg machen.

erheben *prt.* hobete kanōnisieren (*Ob.* 341).

erheuzen *prt.* heizete heifs werden.

erhellen *pre.* hille *prt.* hal hullen erschallen *MS. I.* 30, 125, 134.

erheswen (vgl. *heswe*) *sw.* dakinwēlken, schwinden [*GSCHM.* 1568, *KOLOCS.* 1526 *erleswen, erleswen, erleswen*].

erheschen *prt.* hifchte aufschluchsen *TSION* 113, *MS. II.* 55 (*SM. II.* 263).

erhitzen *sw.* in hitze kommen *EN.* 10630.

erhöchern *sw.* erhōhen *BON.*

erholen (*ahd.* halōn, holōn, *verreck.* von irholan hōl machen) *prt.* holte erwērdēn, *recuperare WILH.* 7<sup>2</sup>; sich

erh. (*GS.*) *das verdäunte wider bringen PARZ.* 77<sup>30</sup>, *KUTR.* 128; *erhären* (*gōth.* hāufian) *prt.* hört hōren.

erhouwen *prt.* hiu hiuwen (hie sich durch hauen verschaffen; sich sich durchschlagen *KUTR.*

erhūnnen *prt.* hornte des hornes beben *AUGSB. STR.* 106 [*efferrare* 342].

erjen für ern (*GRAFF I.* 403).

erjēhen s. v. a. jēhen *PARZ.*

erjeit für erjaget erworben (vgl. jagen).

erjēten (*pra.* gite *prt.* jat) *aufsje* erjēten *fin G.* frei sein von- *P* 317<sup>13</sup>.

erlen *sw.* auf dem wege einhōlen. *keln adj.* ehern, ēzen, ācencus (*S* 96).

erlin? *stm.* hausfūr, vōrsd (*SM. I* *GRAFF I.* 463).

ēri:tac = ērichtac (*GRAFF I.* 449).

eriteniuwen *sw.* erneuen *NIB.*

erkalten *prt.* kalte kalt werden; *er* ren.

erkant:lich *adj.* kennbār; *bel* (erkantlichiu mere *aufsprache* solchen die *kennais* von der hōben *ATTIT.* 104).

erkapfen *sw.* ansfangen *hiazusc* *TRJ.* f. 23.

erkel *stm.* nausea, ekel [vgl. *sg* ergeln ekeln *Str. I.* 441].

erken (*ahd.* erchanēn) *sw.* sich (*FR. I.* 231c); unsinnig sein.

erkenne:lich, erkennecl. *adj.* erk bār *PARZ.*

erkennen (*aufs* chan-ian) *prt.* k ärteilen; *A.* kennen (wir wären en hāz erkant wir kannten *f* einander besser); erkennen, ke lēren, schätzen (rōt erkant wē rōt werden), hōch schätzen (ir na man erkande in dem lande vērr wār eine im ganzen lande hōchst gesdhene *persōn WIG.* 5274, er *fin angesehen sein TRJ.*); *As* einem etwas zerkennen, sūteilen, derfdren lassen. — *seugen, gen*



(*GL. SM. II, 306*). — *ēz* ist mir erkant ich weiß es, *ēz* wirt mir erkant ich erfäre es, erkant tuon *AS-DP. einen mit etw. bekannt machen. vor gote erkant vór gottes gerichte in seinen verdiensten anerkannt WILH..*

— sich erkennen *GS. etwas erkennen, beurteilen, an D. nach - TRIST. 5254, gerécht úrteilen über AP. PARR. 437, das réchte tén an DP. PARR. 1219* [*óne* sich, *GP. MS. I, 2036*]. — *ptc. úz* erkant genau bekannt *BALL. 18620, aufserwált ib. 71, NIB. 2896.*

erker (erke) s. árker.

erknen *sw. abwenden MS. I, 145.*

erknenen *prs. kinfe prt. kós kurn erblíken, sehen, merken; aufsersehen, wálen. — ptc. úz* erkorn s. v. a. *úz* ervelt *NIB. 18.*

erknenen *sw. sum kinde wérden MS. II, 259.*

erknenen [*vgl. kórñ*] *prt. kirnte enucleare, ogründen, darlegen MS. I, 192a, G-SCH. 47, 410 (enk.).*

erknenen *prt. klagete auf gerichtl. wérg erlangen; GS. sich einer sache anldgen; sich einem eines d. erkl. sich vór im darüber bekliden.*

erknenen, klenken (*TRÖJ. f. 93*) *prt. klancte klingen machen.*

erknenen *prs. kluibe prt. klomp klubon aufspalten TRÖJ. f. 27.*

erknenen *prt. klanc klungen ertónen; erklingen lassen REINH. s. 362.*

erknenen *adj. arg, leidig, ärgerlich (vgl. nhd. éklig) REINH..*

erknenen *prt. klupfte (klopfte) durch klopfen aufgerpft wérden: erschrecken GÄMUR (St. II, 112, DIAL. 93).*

erknenen *prs. knille prt. knal erschallen MS. II, 57a.*

erknenen (erkoveren; *vgl. capere, recuperare*) *prt. -to erlangen [sich erk. sich erhólen SM. II, 276].*

erknenen (*góth. qviman áhd. chuman*) *prt. kom (nþen quam) G. (auffáren, aufser sich kommen von -) erschrecken vór Pr. Cr. 4094, KARL f. 31; dēs erkoma sich himel und érde WIN-*

*NARR. GL. (vgl. bekommen sich erkólen).*

erkomen: lich *adj. erschrockt, erschrocken (OB. 344).*

erkorn und erkurn *ptc. u. pl. prt. von erkiesen.*

erkósen (*W. crivan*) *sw.: sich erk. mit einem vil mit tm schwatzen MS. I, 2, 137, II, 214.*

erkoveren (*áhd. irkobaron*) *sw. = erkoberen.*

erkwaschen *sw. beim bréchen einen schall von sich geben MS. II, 54, 65; das hêrz erkrachet von leide und von freude (GEORG 24b).*

erkwálen *prt. kreic krigen erwérben FRIB. TRIST..*

erkwimmen *prt. kram ptc. krommen erpacken, zusammen drücken NIB. — für ergrimmen.*

erkwippen *prt. kripfte rasch ergreifen MÜLL. III, xli.*

erkwózen (*v. kriuze cruz*) *adj. (ptc.) kreuzweis úgend.*

erkwúnnen *prt. krummete krumm wérden GÖRRES s. 173 (PEX).*

erkwúpfen *sw. sáttigen MS. II, 93.*

erkwúcken (erquicken) *sw. frisch (quéc) machen, belóben, widerbelóben, erwecken, aufzbrúten MS. II, 201, 240 (SM. II, 281).*

erkwúlen (*aufz chuo-l-ian*) *prt. kuolte kúl machen. — erkuolen prt. kuolte kúl, kalt wérden NIB..*

erkwúnnen *prt. kuonte mátig machen PARR. 48914, WILH. 26820; — an DP. im vertrauen auf einen máf fassen GEORG 57a.*

erkwúnen *sw.: sich erk. GS. durch étwas schmerz empfinden MS. II, 88b.*

erkwúnden *prt. kunde vollkommen kennen lérnen.*

erkwúnnen (*áhd. irchunnén*) *prt. kunnote kennen lérnen, erfáren; — zeigen, bezeugen (SCH.).*

erkwúolen *prt. kuolte kúl wérden.*

erlaffen (*prt. luop*) s. erlaffen (*vgl. lefil löffel*).

erlachen *prt. lachete GS. über étw. lachen WIG..*

ERLAFSEN, erlaben *ptc. absorptus* *BON.* 54<sup>40</sup>, *OB.* 345 [vgl. verglaffet *H-SACHS*].

ERLAFEN *prt. lante ldm werden* *MS. I,* 1306 (*OB.* 345).

ERLANGEN *sw. aufsdänen; bis zu etwas hinreichen, erreichen.* — mich erlanget (vgl. mich beträget, erdriuzet) *swr* dauert die zeit lange: ich füle mich nicht befridigt *MS. I,* 48a, *PARZ.* 327<sup>2</sup>. vgl. belangen.

ERLERNEN *prt. lárte G. lér, frei machen von* - *KLAON* 2400.

erlasse für erlasschte *BARL.* 331<sup>1</sup>, vgl. eisse.

ERLÄZEN, erlân *prt. liez (lio) liezen* *APGS.* *cinem* *étw. erlassen* (der lip wart dês niht erlân êrn müese der leib mußte durchaufz). erlâzen sin *G.* *étw. nicht zu seinem teile haben.*

ERLE (*ahd. erila*) *stf. erle.* — erlach *stn. erlengebüsch.* — erlin *adj. al-ninus.*

ERLÛCHEN *sw. lëchsen* *PIL.* (*hiare, sitire* *FR.*).

ERLÛDEGEN (*ahd. lidigôn*) *sw. bewirken dafs einer frei von étw. (G.) wird* *FR., CH., in freiheit setzen* *WIG.*

ERLÛGEN *prt. legte erlügen machen* [vgl. *HLTS*].

ERLEIDEN *prt. leidete verleiden, in fastidium adducere* *MS. I,* 3, *II,* 32.

ERLEIT *prt. v. erliden, ptc. v. erlegen.*

ERLEMMEN (*aufs lam-ian*) *prt. lemte ldm machen.*

ERLENGEN *prt. lanete verlängern* *EN.* 11663, *verschieben, differe.*

Erlenz *Aurelianum, Orleans.*

ERLÛREN (*gôth. lâlſjan, vgl. das nhd. gleiſe*) *prt. lérte lëren* *WIG.*

ERLÛSCHEN *prt. laschte (trans.) aufzlöschten; schmähen* *TRISTR.*

ERLÛSCHEN *prs. lifche prt. lasch láfchen ptc. loschen (intrs.) erlöschen, aufhören zu leuchten.*

ERLÛSEN *prs. life prt. las aufzlösen, wälten.*

ERLÛLICH *adj. löblich, ére bringend; géért, — ansehnlich, vórnem* (*SM. I,* 93, *GRAFF I,* 444).

ERLÛBEN *prt. leit liten übersetzen* (vgl. *HLID.* *ſéolidanté*); — auf sich nemen (gemach *erl. PARZ.* 642<sup>2</sup>, die áventiure *erl. sie bestéhen*), ertrágen.

ERLÛCHEN (*prs. liuche prt. louch*) *pte. lochen lér machen* *MS. II,* 105.

ERLÛGEN *prs. liuge prt. louc lugen erlügen* (vgl. *PARZ.* 27<sup>10</sup>); durch lügen *sú* *étw. bringen* *MS. I,* 92, durch lügen *herauslocken* *BON.*; an *erl. unversehens beibringen* *TRISTR.* [irliogan *an frustrare* *GL. MONS.* 356].

ERLÛGEN *prt. lac lügen darúder lügen; mangeln, abgéh, deficere* [erlúkiat *reses* *GL. SM. II,* 455].

ERLIN *stn. kleine ére* (*OB.* 280).

ERLINGEN *prt. lanc s. v. a. gelingen* *MÜLL. III,* xxx.

ERLÛNTEN *prt. lúhte glánsend, hëll machen.*

ERLÛTERTEN *prt. lúte laut werden.*

ERLÛTERTEN *sw. lauter, hëll machen.*

ERLÛLÛN *stn. lón fürs pflügen* (*OB.* 347).

ERLÛLÛS *adj. — besigt und dádurch erúdrigt* *IR.*

ERLÛSEN (*gôth. láuſjan*) *prt. lóſe — ablösen, einlösen* *NIB.* [arlóſan *ſand-ingum redemisse nummis* *GL. SM. II,* 502].

ERLÛUBEN (*W. LIUBU*) *prt. louhte — súgestéhn, gestatten* (ze hove *erl. sc. zu géhn, die botſchaft* *erl. se. zu ságen* *NIB., SM. II,* 410).

ERLÛUBEN *prt. (liuf) lief laufend einhólen* *NIB.*; überlaufen, betrügen (*OB.* 346) — sich *erl. sich sútrágen* (*OB.* 346).

ERLÛRJEN (*ahd. prs. hluohu prt. hluota*) *prt. luote aufbrüllen.*

ERLÛPPEN *sw. erhében, lupfen* *TRISTR.* f. 34.

ERMANEN (vgl. minne) *prt. mante* *APGS.* *jém. an etwas erianern* (*exigere* *HLTS*).

ERMÛC:HEIT (ermúkeit) *stf. ármú.*

ERMÛC:LICH *adj. ármlich.*

ER:MEIEN (o. meie majus) *sw.: sich erm. sich ergótsen* *MS. II,* 209a.

ERMEN *sw. arm machen* *WIG.* 6473, *MS. II,* 245b (vgl. armen).

le *superl. adv. sér armselig.*  
 ren *prt. miete erkaufen, conducere*  
*. II, 143b, verdienen NTIT.* (daß  
 nit frlto moht an gote erm.)  
 den *prt. morte, ermordern (göth.*  
*urthran) ptc. morderöt ermorden.*  
 r *er in und für er en (ne).*  
 erren: *aufs arian, W. ARU) prt.*  
*pfügen (SM. I, 96, St. 345),*  
 ern *abpfügen OBBEL. 4.*  
 rnen *st. ernte MS. I, 60: erwär-*  
*en (SUM. 44).*  
 en (*ahd. narrēn) sw. zum nar-*  
*wörden (obstupescere, desipere).*  
 len (*aufs nand-ian) prt. nante*  
*fassen, wägen.*  
 l (*aufs nal-ian) prt. nerte (ge-*  
*n machen) erhalten; retten (von*  
*töde WIG. 7041); heilen; speisen.*  
 lca, *ernestlich adj. ernstlich*  
*. malfpoum, luffam).*  
 ð (*ahd. ernuß) stm. ernst (mir*  
*raß eines d. es [difs es ist gē-*  
*ist mir ernst WIG.]; ernstlicher*  
*pf (SM. I, 109). — ze ernste,*  
*ze spile EN. 12101.*  
 :*ERNIꝛ stm. platz zum ernstlichen*  
*se TRIST..*  
 (*ahd. arnōt, vgl. arn) stf. ernate,*  
*s (SM. I, 108).*  
*adv. für dar nider (SM. II,*  
  
 n s. v. a. *genieten (OB. 348).*  
 n *prt. nihte zu nichte, zu schan-*  
*sachen.*  
 en *sw. erneuen.*  
 l *prt. nōte (nōtte) nötigen (hāt*  
*daꝛ ernōtet MS. I, 57).*  
 . *erudes m. ernate (WSTR. 133).*  
 ernet.  
 c g. *tages m. erntetag: Martæ*  
*ächung.*  
 (*prt. öße) aufschöpfen PARZ.*  
*(SM. I, 121).*  
 . *sw. zeigen, darbieten (OB. 349).*  
 :*lca adj. darstellbār (applica-*  
*SUM. 7).*  
 l *prt. riet suadere MS. I, 187.*  
 örre (*aufs ér-ir-o: vgl. mērrē*

*mērrē) comp. adj. (v. pōs. adv. ð)*  
*ēherer, früherer MS. II, 35.*  
 erachen *prt. rochete (rachte) errei-*  
*chen KATU..*  
 erächen *prt. richo prt. rach gänzlich*  
*rächen NIB. [ulcisci, defendere GL.*  
*MONS. 359, 395].*  
 eracken (errecchen) *sw. einzeln auf-*  
*sälen, ersälen FDOB. 148, 196 [ar-*  
*recchan exprimere, digerere GL. JUN.*  
*202 ff.]. unerrecket unsäglich.*  
 erainen *prt. reinto reimigen BARL.*  
 eraisen (*W. misu) prt. reiste garrire?*  
 eraißen *sw. aufreisen.*  
 rare: *MALS adv. (gén. für érren mäles)*  
*früher AVASB. STR. 186.*  
 erren für ern. — örren für irren *im*  
*wegs stēkn (WSTR. 134).*  
 erretten (*aufs rat-ian) sw. wēgreifsen*  
*[irretan GL. JUN. 203].*  
 eriden *entbinden WIG. 429.*  
 erriet für erriecht v. erreichen? *Pr.*  
*CH. v. 4086.*  
 erringen *prt. ringete leicht (ringe)*  
*machen, erleichtern; den muot err.*  
*sich verstreuen WIG..*  
 erinnen (*göth. urrinnan) prt. ran*  
*runnen aufgēkn (von der sonne)*  
*MAB. 189 (ül err.).*  
 eritren *prt. reit riten reitend einkölen*  
*NIB. (KLAGB 1027).*  
 erücken *prt. ructe weiter rücken NIB..*  
 erapfen (*erfaphen) ptc. erschöpft (SUM.*  
*7).*  
 ER: *SAM adj. honestus; erfame stf. ér-*  
*bärkeit (OB. 351).*  
 ERAT *adj. (ptc. von erfetzen) vergü-*  
*tet (OB. 351).*  
 erschamen *prt. schamte — sich o. vol-*  
*ler schām werden.*  
 erschainen (*W. schnu) prt. scheinte:*  
*schinen machen, zeigen MS. I, 125,*  
*135.*  
 erschellen *prt. schalte ertönen (er-*  
*schellen) machen THOJ. f. 2, MS.*  
*II, 9 (In houbet was im erschellet*  
*só von schwertschlāgen getroffen das*  
*ér schwindelte PARZ. 690<sup>7</sup>); erschel-*  
*len, aufeinander treiben ALXD. 1458.*  
 erschellen *pra. schille prt. schal schull-*

- en erschallen, ertönen; kund werden.
- erschikken prt. schoup schuben anfüllen und dddurch glatt machen *PARZ.* 200<sup>23</sup> [*KERO* 269, *NOTK. B.* 129].
- erschizzen *prs.* schiuze prt. schôz schuzzen *hêrobrspriefzen MS. II, 89, Troj.* 12438; *DP.* ersprieflich sein (*HLTS* 404, *OB.* 351; mir erschizzet s. v. a. mich beschizzet).
- erschizzen prt. schoin sohinen aufsuchten, ans licht kommen.
- erschizzen (*W.* sciuzu) prt. schôzte mēren, hêrobrbringen.
- erschmacken prt. schraecte aufspringen machen, aufrütteln, erschrecken *PARZ.* 457<sup>27</sup>; (*intra.*) auffären, erschrecken *NIB., KLAG* 2237, *MS. II, 203a, 67a.*
- erschricken (und erschrecken) prt. schricte (schrihte) und schrac pl. schräken zusammenfären, erschüttert werden, aufspringen *MS. II, 164a* [*exsilire GL. JUN.* 203]; erschrecken in vröuden plaudere (*MONZ* 234).
- erschalten prt. schré (pl. schriwen und schriwn) aufschreien *NIB., einen prassenden ton von sich geben PARZ.* 184<sup>25</sup>.
- erschrocken-wliche *adv.* erschrocken.
- erschüllen *sw.* schottrig machen? *UOLB. TRIST.* 2509.
- erschürten prt. schutte (schotte) erschüttern *MAV., BON..*
- erschēnen *prs.* siho prt. sach fāhen — sehen, wahrnehmen, voraussehen, sich erf. sich spigeln *WIG..*
- erschēnen (*W.* siou) *sw.* wāgch bis nichts mēr dā ist *KLAG* 1367. — erschēigern *sw.* clanguere (*SCH.*).
- erschēnden (aufz sand-ian, *W.* sennau) prt. fante aufzsenden *TRIST..*
- erschēnern *sw.* sicher zu werden sächen *MED..*
- erschēnen (prt. fēch figen) aufseihen, ganz aufstieffen lassen *WIG.* 10970, *WIGAN.* 523. erfigen sin des blaotes sich verblāten *WIG.* 1767, vgl. *KLAG* 1367 [*irlihan excolare, prorsus ex-*
- haurire, irliwan vacuefactus MONS.* 317].
- erschurten (erlinsen) *sw.* seufzer stößen, betrübt sein (*WALL.* 1)
- erslahen prt. fluoc *ptc.* flagen [*GL. MAV.* 956b].
- erslingen *adv.* von hinten *AWZL.* 56.
- ersmacken (aufz smacch-ian) smacte riechen, spüren, erw *PARZ.* 736<sup>14</sup>.
- ersmicken (*TRIST.*), ermuelen (*I sw.* zu lächeln anfangen.
- ēb: smit g. smides m. artifes erw grobschmid (*SM. I,* 96).
- ersnellen (prt. snalte) ertappen? *I 16<sup>5</sup>.*
- ersotven *sw.* versinken *NICOD.* 45
- erspēnen *sw.* — sehen *BARL..*
- ersprennen prt. sprancte springen chen, an-, aufsprengen *WIG., I*
- erspinnen prt. spranc sprunge entspriefzen, hêrobrspriefzen, wa *MAV.* 17.
- ēb: sup. *adj.* von (ēr) ē. zem ē zuerst. des ērhen dō sobald al ērb für ēr ist *MS. II, 141.*
- erstaben (*ahd.* arhapēn) prt. starr werden, obrigescere (*GL.* 178; *OB.* 352).
- (erstanden) erlān, erlēn prt. ē — auferstēhn *BARL.; entstēhn; u nemen (mit hān; OB.* 358). — stēhn machen, excitare (*OB.*).
- erstarken *sw.* stark werden.
- erstāten *sw.* fest machen, versi *KUTR.* 1509<sup>2</sup>.
- ērste, ērsten *adv.* zuerst, nūn erst stens.
- ērste *stf.:* an dor ērste, an den ē zuerst *MÜLL. III, XXVII.*
- erstēchen *prs.* siho prt. sach stēchen.
- erstēnen prt. steinete zu stein wē
- erstēnen *sw.* stēren (erstēren) chen, ums leben bringen *PARZ.*
- erstēnen *prs.* siho prt. sarp sin stēren. — ich erstēre dāz erf durch den tōd eines andern kom an mich *OB.* 43, dāz ist mich an

ven das habe ich georbt *PANZ.*

ven (*W. strivun*) prt. hörte auf-  
n *MS. II, 119; serstören (Ob.*

ickem (aufs fracc-hian) prt.  
te (firahte) lang machen, dōnen,  
ufaschieben (*Ob. 353*).

ckmen prt. freich frichen durch-  
fen, durchkreisen; — streichen (ein  
im den schaum etc. abwischen  
s. 702<sup>27</sup>).

rem prt. freit friten durch kampf  
gen (erfr. unde erwēhten *TRAJ.*  
9). an erfr. einem eine f. ſtw.  
k kampf von einem gewinnen.

erfr. ūz den rotten in der glūt  
kampfes seinen schāren voraus-  
WILH. 412<sup>17</sup>. — ptc. ūz er-  
en abgekāmpft *BABL. 217<sup>26</sup>*.

mmen prt. stummete stumm wer-  
n, verstummen.

mm prt. suochte durchsūchen  
vr. [*probare GL. JUN. 180, 204 ff.*].

mmen sw. schwarz werden *BABL.*  
mmen sw. durch schweiz gewin-  
WILH. I, 2b.

mmen prt. swir prt. swar ptc. sworn  
schwāren (zu eitern) anfangen  
(*Ob. 354*).

mmen prt. swanc in die hōhe hē-  
TRAJ. 113c (die lide erw. sichs  
ampfe sauer werden lassen *PANZ.*  
o).

mmen sw. in schweiz gerāten *BABL.*

mmen (*ahd. thān*) prt. tagete tag  
len (dō ēz was ertaget *IV.*); er-  
mmen; — durch richterspruch er-  
mmen (*Ob. 354*). — ūz ert. aufz-  
mmen vōr gericht (vgl. *Ob. 74*).

mmen stm. — gurke, kūrbiſs (*SM.*  
04).

mmen stm. erdbēben.

mmen stm. erdbōden *MAN. 53,*  
i. 91b.

mmen stf. schlund in der erde.  
adj. geōrtet.

mmen sw. A. eine entscheidung ab-  
n über -, erteilen, aufsprēchen,  
AS) durch erteil und rōcht zū-

sprēchen, gestatten; einen sū ſtw.  
vererteilen (dēm erteil ich dāz ēr ſi  
habe dēr kat sie nach meinem dāfūr-  
halten *WIG. 9529, SM. I, 441*); ei-  
nen seugen ert.: urteilen dāſz ēr ab-  
zuhōren sei (*Ob. 354*).

ert: galle f. centaurea minor (*SUM. 56,*  
22).

ert: enurt stf. gruft in der erde *KLACON*  
1009.

ertlichem s. erdichen.

ert: lisen stm. esch, pfāgachār (*SM. I,*  
104).

ertitren prt. tārte teuer machen.

ertrosen (*ahd. artropēn*) prt. tobete wū-  
tend werden (*G. über -*) *MS. I, 76*.

ertrosen prt. tōrete sum tōren werden,  
iansāre *MS. I, 107b, TRAJ. f. 50*.

ertrosen prt. tōrte sum tōren machen,  
betōren.

ertrosen prt. tōte tōten *BABL.*

ertrosen prt. toubete betāubt werden  
*MS. I, 44b.* — prt. toubte betāuben  
*BON.*

ertrosen sw. durch tan anfrachten  
*TRAJ. 12155.*

ertrosen prt. trahte erdenken, ersin-  
nen *TRIST., BERNH. 237*.

ertrosen prt. trancte — versenken  
(einen grant ert. in sum weiker  
machen, unter wasser setzen *SM. I,*  
493).

ertrosen pra. trite prt. trat tōt trēten  
*GEORG 60b.*

ert: nuch stm. erde.

ertrosen (vgl. erliegen) pra. triuge  
prt. trouc trugen — an (abe *BERNH.*  
91) ert. einem eine f. von einem  
ſtw. durch trāg gewinnen *TRIST.*

ert: ninc g. ringes m. erdkreis *MAN.*  
198.

ert: stirt stm.: dā lac ein bure, diu  
belle diu ie genant wart ertstift:  
unmāzen wit was ir begrift *PANZ.*  
403<sup>19</sup>.

ert: vnlec g. -iges adj.: einen ertv.  
machen in su bōden wōrfen (*Ob. 336*).

ertwālen pra. twil prt. twal vagari, sich  
wō umhertreiben *Pr. CH. v. 3084*.

ertwānen (*ahd. ardingan*) prt. twanc

twungen erzwingen; an erzw. einem eine f. von einem etwas durch zwin- gen erlangen.

Ärtwuoher stm. erdsins: erdrüchte, getreide.

Ärunge stf. verörung; geschenk, bed. bei hochzeiten gewöhnliches Sm. I, 96.

ERVALWEN sw. falb (val) wörden MS. I, 138.

ERVÄREN prt. vārete G. nachstellen.

ERVÄREN prt. vārte außer fassung bring- gen (vgl. plattd. sich verwören) NTIT. (Sm. I, 549).

ERVAREN prt. vuor hindurchgēhn; durch varn erreichen, einholen WTS. 5110; sich durch varn kunde verschaffen, aufspindig machen [Ob. 338, Sm. I, 549; irvaran procedere GL. JUN. 247; deprehendere GL. MONS. 341 ff.]. — ERVARER stm. inquisitor.

ERVÄHTEN pra. vihte prt. vaht vāhten ptc. vohten expugnare (GL. HRAB. 954a), erkämpfen; bekämpfen GEORG 55a.

ERVÄLLEN (aufs val-ian) prt. valto su jalle bringen, stürzen MAN. p. 288.

ERVÄRREN = ERVIRREN.

ERVINDEN prt. vant vunden auffinden, ein urteil mit der umfrage (fragfolge) heraufbringen; befinden, erfahren; betreffen, occupare TAITR..

ERVIRAREN prt. virte (fērn) abwendig machen, entfernen THOJ. f. 66 [ar- firran alienare KEBO 27, irfirron NORX. 88, 34].

ERVIVUNTEN prt. vāhte feucht machen MS. I, 130. erviuhet unde ervirfich- et THOJ. 16215, erviuheten unde er- touwen 12155.

ERVLEBEN (vlēgen) prt. vlēhete aufst- hen; durch flēhen vermögen.

ERVLEGEN pra. vlinge prt. vlouc vlugen fliegend einholen, erjagen PANZ. 622<sup>13</sup>.

ERVLOUGEN (W. VLUGEN) prt. vlongte fliehen machen [effugare I. 388].

ERVOLGEN prt. volgete einholen, assequi MS. II, 137b.

ERVOLLEN prt. vollote dasz füllen, voll- ständig machen, aufzuführen (finen muot was man im sinne hat NIB.;

ein guot erv. den anspruch an gut gerichtlich durchführen, das vom gerichte abgesprochen erk Sm. I, 628).

ERVREISCHEN sw. erfären (FR.).

ERVREISCHEN sw. frisch machen MÄ 243b.

ERVRIESEN prt. vrōs vrurn erfrieren vrorn wan und küele MAN. 73

ERVRIESEN prt. vrōrte erfrieren m (Ob. 339).

ERVRIEMEN sw. vollführen (Ob. 339)

ERVÜLEN (ahd. irfülden) prt. vālto wörden BARL..

ERVÜLEN prt. vulto voll (gut) m (Ob. 339).

ERVUNTNISSE stf. experimentum (SOS ERVUNHTEN prt. vorhto A. bange w vör - BARL.; ptc. ervorht (ervo MS. I, 127) erschrockt (neben erv- en gefürchtet).

ERWAGEN prt. wagete su schwanken fangen KUTR., hin und her NIB..

ERWÄHNEN prt. wuohs —; erw. im etwas von jehet wissen IV..

ERWÄLLEN prt. wiel in wallung (i dung) geräten [fervere GL. 952b; vgl. irwallen commovere (SAL. 15)].

ERWÄRMEN prt. warmete warm w MS. II, 184b.

ERWÄCKEN prt. wacte (wahte) — muntern [ahd. arwehhan; vgl. wāhhēn erwachen].

ERWÄGEN prt. wegete in bewegung gen, auffragen [incitare MANO I]

ERWÄGEN pra. wige prt. wac: sich GS. etwas aufgeben. vgl. bewē

ERWEINEN prt. weinte weinen m NIB.; — anfangen zu weinen B

erweit für erwegt WILH..

ERWELLEN prt. wiel aufwögen (Ob.

ERWELN (aufs wal-ian) prt. welt wālen, zuo - aufzeichnen als ptc. ūz erwelt vortröflich, t NIB. 15, 1932.

ERWENDEN prt. wante sich umw- (erwinden) machen, abwenden,

BIHT. f. 30 (G.S. von etwas  
igen Ob. 356).

en (aufs wank-ian) prt. wancte  
n machen; wanken.

en pra. wirbe prt. warp wurden  
nabe zu stonde bringen, aufz-

Tit. 48 (got erwarp einen  
er wälte - BARRL.).

e g. wërkes n. honor (Ob. 356),  
, s. ewerc.

en pra. wirde prt. wart wurden  
unde gekn. vgl. vorwörden.

en pra. wirfe prt. warf wurden  
erfen [rejiere, repudiare GL.  
322, proicere HLAB. 973b];

ren, consequi (Psz).

(aufs war-ian) prt. worde ei-  
der etwas (APS.) durch wern

einen oder gegen etwas (GPS.)  
pten Moz. 1949; abwenden von -

erwern G. etw. von sich abwé-  
einen dem tede erw. in vor

téde bewären TRIST.; DPAS.  
en.

en (walchen) wuofch rein wa-  
MS. II, 206b.

(prt. wèch) ptc. erwigen  
, zu grundo richten NIB. [GL.

irwiganer confectus, decrepitus].  
n sw. fremd, wunderbär, selt-

machen; fremd etc. werden.

n prt. want wunden sich um-  
n, nár bis auf einen gewissen

gekñ, G. nachlassen, aufhören  
Tit. 155. erwunden sin auf-

haben. — imper. erwint STRICK..  
lic adj. verérungswert Bon..

n prt. warc wurgen würgen.  
n prt. wolgete nauseare.

n (W. wata) prt. wuote: sich  
n wüt geráten Trov. f. 22.

hen prt. wunfchte — adoptie-  
it u.); ptc. erwünschet wie man

wünschen kann TRIST..  
n sw. sich vor furcht (s. b. un-

em schwerte) hin und her be-  
WILH. 355<sup>22</sup>.

prt. zagete: zage werden. s.

úr érse ahd. érczi; vgl. aruz

SM. I, 114, GRAFF I, 465) stn. érz  
GEORG 40a, GSCHM. 375, MUS. I,  
70. vgl. ére.

erze dignitas archiepiscopi, pallium  
RENNER.

ERZEIGEN prt. zeicte zeigen, erweisen;  
abweisen, absieken BON..

erzenio stf. arznei BARRL. vgl. arzát.  
erzonien sw. ärstlich behandeln (Ob.

357).

ERZIHEN pra. ziehe prt. zóch zugen  
bis an das sil ziehen; aufziehen, hér-

aufziehen (s. b. da? swört PARZ.  
421<sup>22</sup>), zurück-, wégsieken TRIST.

7049 (eindrücken PARZ. 679<sup>12</sup>); einen  
flac erz. sá einem schldge aufshólen

IV. [arziohan abstrahere GL. HLAB.  
958a, avellere, esimere 958ab, detra-

here KERB 214].

ERZIHEN (W. ZIHUN) sw. erzeugen,  
anschaffen, herbeibringen, machen;

durch zeugen erweisen; AP. nützen  
(Ob. 357).

ERZIEHEN (W. ZIHUN) sw. bezuegen;  
erweisen (s. b. einem genáde BEN.

147).

ERZÜNDEN prt. zunte —; sich orn. sich  
entzündén, sich róten NIB..

ERZUNNEN prt. zunnete zornig wërden.  
— erzürnen prt. zunnte zornig ma-

chen.

ERZWIGEN sw. besweigen ATTr. 103 (gi-  
gnere Fr.).

és gémit. von éz, s. ér.  
esá aufzraf MS. I, 137b.

é: saae swm. réchtsprécher, juridicus.  
esche, esche (esca) für espfich (WSTB.

136, Fr. I, 222c; ungebauter acker  
WALLR. 18).

esche (aufs asca) swf. asche. eschen-  
brenner áscherer, cinerarius (Fr. I,

386, RA. 518). — ein fisch ATTr.  
154. vgl. asche.

eschele (d. i. espfich-heie) swm. feld-  
hüter, farschütze AVASB. STR. 26

(SM. I, 124, WALLR. 19).

esche-van g. varwes adj. eschenfarbig  
(Ob. 358).

eschin adj. aufs eschenhols bestehend.  
eschre stn. eschreiber, agaso.

eserte? *stf. verbunden mit simonie MS. II, 144a.*

eskelier *WILH. 28<sup>10</sup>.*

espin *adj. frasinus DIUT. II, 272.*

esse *stn. afs, die eins auf dem würfel; point (aufz as assis) WILH. 43<sup>29</sup> [vgl.*

*essi unio GL. SM. I, 116].*

esle *f. feueresse, kamln CONR.*

esfelinc *g. -nges m. zum bau der häuser nötiges holz (WALLR. 19).*

esser *stn. beutel, güldbeutel (OB. 358, 359).*

estelle *afra. estele (étoile), stern.*

esten *prt. esse die äste aufzbreiten.*

esto: nich *adj. vllästig, reichbelaubt.*

eslerich *(ahd. alfrih, ital. astrico, span.*

*astrago) stn. fußböden, pavementum (SUM. 14). — davon geflrichet stratus PARZ. (GL. SM. I, 125).*

ê: strälze *swf. landsträfze (WSTR. GLOSS. p. XV, XVI, 136).*

êt *(aufs göth. pronomindlem aith), êht [St. I, 88], od eine part. von änllicher bedeutung wie halt, nûr dafs sie gërn beim verb. stêht: nûn, nûn einmâl, ês komme was da wolle, schlêchterdings, nûn freilich etc. (êt læhe dū hê sâht du - PARZ.).*

êtor *(ahd. êtar) stn. (geflochtner) saun, g-itter, umzäunung, einschließung (sowól einss hofs als einer ortschafft und fêldfür GEORG 8b, SM. I, 128, St. 115, OB. 18); umgränster raum (GRAFF I, 157), dorfbesirk (WSTR. 136). — êteren sw. flêchten, säunen.*

êtor: kriuzo *stn. kreuz auf dem fêlde zur bestimmung der grenzen eines dorfs oder gûts (WALLR. 15).*

êtor: zûn *stn. saun der einen bauernhof umschliêst.*

êtes:, êta:, ête:, êddes: *(aufs göth. pron. althhis ali-): — êtelich ein und der andre (MS. I, 51, 154). — êteswâ an einem oder einigen orten (hier und dd), êteswâ mite irgend womit TRIST.. — êteswar irgendwohin. — êtewêder irgend einer von beiden (OB. 362). — êtewenne, êtewanne irgend einmâl (dem nû ontgê-*

*gengesetzt), zuweilen. — êtswew mand. — êtswie (instrum.) ewgend eine weise; sînlich, sêr (êvil SM. I, 127; êtewiedicke sê oft OB. 363).*

êtewiq *für itewiq TAOV. f. 92.*

etgêr *(STRICK.) s. aigêr.*

ê: TRAGER *stn. gesetzgeber.*

êtte *swm. vâter (in der sprache kinder) DANCA. 112.*

etzen *(W. iqz; vgl. orgetzen)*

etzo *A. zu essen geben (SM. I, 1) (das vth) weiden, abweiden (SM. — etze stf. weideplats.*

êveren *sw. widerhólen, inbed. êtwa: angenehmes vider aufwârmen (W. BIERER. 12; zurückfordern OB s. ave (vgl. SM. I, 30, ADELE).*

ewangelior *stn. geistlicher cam mit der wârde des diakonêts, d; der feierlichen messe das êwanglist (SM. I, 131). vgl. lonner.*

ê: warte *swm. gesetzbewôr, pr (FR. I, 216a).*

êwe *sw. fûr ê (OB. 364).*

êwec: lich *adj. êwig.*

êwen *adv. (dât. pl. subst.), in immer, in êwigkeit (von êwe êwen SM. I, 131).*

êwen *prt. êwete êwig sein. — êhl ê: wêre g. wêrkes n. standesvêcht 340). vgl. êwêre.*

êwic *g. êwiges adj. êwig, fûr i bestehend [vgl. ahd. êwln, ê SM. I, 131].*

êwigen *sw. gesetzlich machen, i mieren; ein fûr alle mâl stiften. setzen (WSTR. BR. VII, 113).*

ê: wir *g. wilbes n. gesetzmåfzige êhfrau. vgl. êman, êkint, ê êmuoter.*

ê: BAN *(ofchban, êqifchban?) stf. plats in einer fûr der zur vth benutzt wird (SM. I, 119).*

êaidemôn *stn. ein tier das keine hat? MS. II, 6.*

ê: TOR *(êqifch: tor) stn. fallt fûrwêge durch einen geschlo. fêldbezirk (SM. I, 119).*

ê: zên *(gôth. itau odere, îdesv)*



ort. aꝝ äꝝen ꝑic. gęꝝen ęssen  
 , nicht vręꝝen wird auch vom  
 und von andern thieren gęssgt  
 m. 82<sup>19</sup>, MGB. 22b, vom men-  
 ęꝝen u. vręꝝen, vgl. OTRN.  
 , 86 mit 6, 111]. gęꝝ gegęssen.  
 a c c t u m, vgl. schw. ochis. Sr.  
 i, góth. akelfu) stm. essig; e.  
 in ougen tragen sauer sehen.

ęplich: ęmwo stf. ęssigkęssen Mhd..  
 ęplich (góth. atifku) stm. ędł., seges;  
 ganges von ęckern, die zu einer und  
 derselben zeit entwęder bebaut ęder  
 als bręckfeld beweidet werden, wannę,  
 für (Sw Sp. c. cxi, N. xxxi; GRAMM.  
 II, 373, Sm. I, 124). vgl. ęscheio.  
 — ęplich: ędn stm. ęmsęnung einer  
 fęldstęr (Fn. I, 234a).

F s. V u. PF.

G.

n. von gån (gangen); — für  
 ; — für gån, gęwo.  
 f. donum (vgl. gębe), geschenk;  
 hung. — canónische hóre (Fn.  
 le).  
 (ahd. kępi) adj. acceptus, an-  
 ch, lieb, güt TRIST. 12483, MS.  
 B, ERNST 879, MGB. 307; ge-  
 hlich (vgl. gibe; nhd. gęng und  
 ).  
 w. begęben [dotare Voc. v. 1429;  
 gębkouf verkauf Sm. I, 9].  
 (frz. javelot) stm. und n. wurf-  
 vermęttlich mit hólzernem schaf-  
 ie wurden in einem kócher ge-  
 n; tr swanc (die kunst sie zu  
 n) wár keine ritterliche kunst  
 . 157<sup>20</sup>.  
 i. stm. KURN. 101<sup>1</sup> = gęmpilęn.  
 g. gęhes adj. cęlig, hastig; gę-  
 vgl. nhd. jęh): mir iß gęch  
 ęle MS. I, 49, 90 (im wart gęch  
 fent von der veste ęr ęilte be-  
 ęet von der burg Iw. s. 100), an  
 ęch renne auf in lęs Iw. s. 187,  
 P. ęch bin auf in versęssen Boy.,  
 ęch hębe ęile danach PANZ. 522<sup>11</sup>,  
 DS. ęch will ęs gęrn wđder hę-

gę adv. (acc. n. adj.) cęlig, hę-  
 vgl. gęhes.  
 ęrlao stf. speise die schnell gę-  
 ft werden kann.

gęch: toufen prt. toufte A. die nóttaufe  
 an einem kinde verrichten (Sm. II,  
 29).  
 GADUM (ahd kadum) stm. ęinseln stę-  
 kende, für besonders swęcke (zum  
 schlęfen, speisen u. dgl.) ęingerichtete  
 abteilung des hufes, also ęin haus,  
 insofern es nęr auf ęinem raume,  
 ęiner stębe, ęinem zimmer ęder nęr  
 ęinem stockwęrke bestand (domus,  
 wdes GL. Sm. II, 15); — dann ęberh.  
 ęin gemach, ęin geräumiges zimmer,  
 auch wenn ęs nęben andern gemächern  
 nęr ęin teil eines stockwęrkes ist, ęine  
 kammer zur ębenen ęrde, auch unter  
 der ęrde, insbesd. schlęfkammer (con-  
 clave, cubile GL. Sm. II, 16; vgl. in  
 flnu gadum in granaria sua OTRN.  
 I, 27, 134); — hęhe ęiner kammer  
 ęder stębe; stockwęrk (Sw Sp. c. 238  
 drier gadmer hęch). — markscheide  
 (confinis & limites terrarum, agrorum  
 Ob. 462).  
 GADOMER stm. simmermann (g. und  
 fehrlaut Sm. II, 16); inquilin (Fn.  
 I, 312c).  
 gaffen, ge:affen für affen.  
 gaffer (pers. kęfur, ęgriech. ęępovęu)  
 stm. kęmpfer (camphir Sm. 56).  
 GAGEN, gegen stf. die richtung, gę-  
 gend; gęgenwart (so gagen meniger  
 unfer burger, so des rihtęros gagen  
 ęder be:gagen, vor unfer liute gag-

on in ... gägenwart *SM. II, 21*). —  
 præp. = gegen.

**GÄGON** *prt.* gägeto gingvire, kröhsen  
 wie rößen und gänse *PARS. 232*<sup>14</sup>  
 (*PICTOR.*) vgl. guggon.

**GÄGON**: LÄBER *stm.* *suppar equi* (*SUM. 34*).  
**GÄGON**: SIBELE *stm.* *NIB. 571*<sup>2</sup> für gegen-  
 fidele.

**GÄGREN** *sw.* kin und hfr wanken, trip-  
 peln *PARS.* [*STALD. I, 413*; vgl. *bair.*  
 orggern, orggikern bange machen  
*SM. II, 21, 25*]; s. v. a. gagezen (*SM.*  
*II, 23*).

**GÄGZON** *sw.* abgestöszene laute (gagk  
 gagk) hervoörbringen wie die henne  
 wenn sie geläzt hat (*gracillare Voc.*  
 v. 1419; *gaizgon id. Voc. v. 1429*);  
 schwättern, schwätzen (*SM. II, 23,*  
*88*). vgl. gigezen.

**GÄHE**, gehe *stf.* cile *MS. II, 228*. in  
 (en) allen gähen al bald *GEN. 61,*  
*KAIS. 36c, MAR. 108*. vgl. begähen.  
**GÄHE** (*ahd. kähî*) *adj.* schnell, hastig  
 = gäch.

**GÄHE**: LÖS *adj.* träge *MS. I, 181*.

**GÄHEN** (*ahd. kähôn*) *prt.* gäheto eilen,  
 ströben (s. b. zu dem acker *SM. II,*  
*29*), *GS. besilen, schlouniget besor-*  
*gen* [vgl. *ahd. gähunto festinando*  
*GL. SM.*].

**GÄHES** (allos gähes *Ps. WINDS.*) *adv.*  
 (*gen. s. adj.*), gähem (*ahd. kähôn*),  
 gähens *adv.* eilig *MAR. p. 201,*  
*MS. I, 167, II, 142*. so gähes zu  
 hastig *NIB.* [vgl. *ahd. kähân oazu,*  
*fortuito, kahingân repente, subito*  
*GL. SM. I, 28*].

**GÄH**: RITE *swm.* hitziges feber.

**GÄHTE**, gehte *stf.* cile *BIRTEN. f. 4,*  
*ECKER. BRED. f. 217*.

**GÄHTEN** *sw.* erdenken; achten: durch  
 das er begunde gähten *MÖLL. III;*  
 Hagen (*acc.*) gehte ringe er küm-  
 merte sich wenig drum *NIB. 7937*.

**gal** *pret.* v. göllen.

**GAL** *g.* galles m. tönen, schall, gesang  
*MS. II, 22* [*Fr. I, 314b*; vgl. *ahd.*  
*nahtigala noctiocoras u. lusciniä, dur-*  
*uh calan per incantationes, calarä*  
*incantatores; galstar incantatio GL.*

*SM. II, 30; griech. kaléiv, la*  
*lare*].

**galander** (*gäl.*) *swm.* und *f.* ga-  
 haubenlörche *Theo. f. 62, MS. II*  
 [vom *lat. calandrum* *mlat. cala*  
*härhaube, öder aufst charvadius.*  
**GALC**: BRUNNE *swm.* sichbrunn mit  
 T förmigen vörrichtung (galprun  
 v. 1419).

**galé**, galée, galéde, galide, ga-  
 galein (*PEZ*), galiné (*Pr. CA.*  
*f. ital. galea, galère: eine art se-*  
*ler, langer und geschwinder s*  
*mit niedrigem börd, auf dennen*  
*sowöl räder als segel gebraucht k*  
*WILH. (FR. I, 313c).*

**GALF** (*W. GILU*) *stm.* getön.

**GALGO** (vgl. *ÉLÉ*) *swm.* (oculus  
 9) vörrichtung etwas darauf a  
 hängen, *bed.* um salzwasser c  
 höraufs zu sichen [vgl. *gale-*  
*antlia GL. SM. I, 39*].

**galidröt** s. v. a. galander *MS. II,*  
**galiöt**, galiôte (*rom. galiet*) *st.*  
*swm.* gallöt; öbräuber, *corrad* *N*  
*XXI, BARR.*

**galitzon**: STEIN (*ungar. galitakö*)  
*ötrid* *Voc. v. 1429*.

**GALLE** *swf.* fel; — *figür.* eine bi  
 verderbende boimischung, falsch,  
*MS. II, 23*, aller träre ein *g.*  
 allerbitterste leid *TRIST. 2016*  
 gelle].

**GALM** (*W. GILU*, vgl. *gal, gulf*)  
 lauter schall (*claugor, echo GL.*  
*I, 30, SUM. 52*). gewöhnliche form  
 contracten mit munde halme  
 galme (*WALLB. 24*). — galmen  
 resonare.

**galopieren** (*wäl.*) *sw.* galopper,  
 sprunge reiten *TRIST.*

**galroide** *stf.*, galret *g.* galredes  
 gallert, gelée *WILH. 184*<sup>15</sup> (*gelc*  
*Voc. v. 1419, FR. I, 315a*). —  
 galroite fische (*OB. 466, vgl.*  
*II, 183*).

**GALSTER** (*W. GILU*) *stm.* zauber  
*I, 417*. galsterie *stf.* besaubern  
 gift. galstern *sw.* fascinare (*Pr.*  
**GALT**, gelte [*KIALTI GRAPP I, 197*]

milcheth: trocken, keine milch  
id (St. I, 417); nicht trüchtig,  
[Gl. Sm. II, 40; vgl. ahd. al-  
differte, galtinôti difficultas;  
galewy dobytek trocken otk].  
(ahd. kialtare) swm. gleichaltri-  
coctaneus.

qui censent MS. I, 154, II, 52.  
Io stf. entgeltlich, strafe (am  
5. Mon. sorca: Sm. II, 40).

pte. v. alünen PARR.

stn. ein Maß für wein, getreide  
l. (Sm. II, 35).

v. a. gelze porca castrata (Ob.

l. camée, camous, onyx orientalis  
III.

in stn. chamaleon (das von der  
farben soll) FRIED. 109, vgl. MS.  
18.

stn. im pl. ein morgenländi-  
volk WILH. 16<sup>12</sup>, 401<sup>2</sup>.

der stn. aufz. abamadyr, frs.  
mandré.

stn. adj. schürhaft, kurzweilig,  
[vgl. gemelich ahd. gamanlih  
das Gl. Sm. 692].

(ahd. kaman, engl. game) stn.  
ille, spafs, schertz, ergötzung  
61, MS. II, 283 (St. ALD. I,

oret s. amoffieren.

swm. ital. gamba, frs. jambe,

(gamal) st. gegenstand des schür-  
spottes, spßding.

stn. stn. possenschaft lustig um-  
ringendes volk.

stn. stn. possenschaft lust.

sw. hüpfen, springen.

stn. listiger trug (Fr. I, 315).

in, gabilân stn. ein unbekann-  
ter (Gedwâns wappen) PARR. 383<sup>2</sup>,

stn. gämse, antilope rupicapra L.  
SUM. 37, Gl. Sm. II, 49).

stn. stn. præteritopras., s. gunnen  
I, 18, 40).

g. ganges m. — schritt; das  
; abtritt, gefwäse (Gl. HERRAD.

195b); gonge deambulacra SUM. 6.  
— ganc imper. v. (gangen) gân  
HALL. f. 9.

GANC:HEIL adj. gât (sicher) auf den  
füßen BON. (vgl. Ob. 470).

GANC:TAC g. tages m. processionstag,  
büttung (WALLER. 24).

GANDE f. feuerfunken NTR. c. XL  
(sunder vröuden ganden; Sm. II,  
50). vgl. ganßer.

GANE stf. gunst, gnade (Ob. 466).

gancille s. gancille (TMO. f. 3).

ganzabo [nach Fr. I, 316 aufz. kiban-  
anibo, canerbo, von einem verb. ki-  
anerpôn, vgl. c:ana:venzôn Gl.  
Sm. I, 102, gi:ana:bröhôn OTFR.  
4, 19, 128; vgl. dagégen GRAMM. II,  
753, H.A. 478, 482] swm. ceharves,  
censors, gemeiner PARR. 333<sup>2</sup>.

(gangen) gân, gên (ahd. kankan kân  
gên) præ. gân, gê, vj. auch gange,  
imp. ganc gene gâ, prt. gie u. gienc  
giengen, etc. gegân u. gegangen  
gêhn, in eigentlicher (si gienc gieng  
wäg Iv. s. 54) und weiterer bedeu-  
tung; herrüren. — mit infin. ênc  
ze: êr gienc sitzen Iv. s. 106. —  
gân lâzen scil. das ros, schif, sich  
rennen lassen, sprengen: si liczen von  
(suo) einander gân sie rannten auf  
tren streitrossen von (gêgen) einander  
WIS. 1903, Iv. 198. — vgl. si licz-  
ent an dem lip gân Iv. s. 261. —  
mit præp. au ein d. gân ês verlet-  
zen (êp gât an min triuwe Iv. s.  
184); nach einem g. gêhn um ta zu  
hólen 89; vür sich g. vorwärts, in  
erfüllung g.; ze einem g. im gamâse  
sein THUR. 5451. — vgl. mich gêt  
nôt an (mir gêt nôt) GS. ich hebbe  
drack dasâ. — mit advpræp. und  
adv. abe g. aufhören, vergehn, GS.  
unterlassen, GSDP. ês einem in êt-  
was splan lassen, ês im verdragen. an  
g. als vörzeichen auf dem wege ent-  
gêgenkommen oder erscheinen (vgl.  
aneganc, anegenge); hereinbröchen  
(von der nacht MAR. 171), AS. an-  
fangen, AP. (DP. THUR. 1386) trif-  
fen, betröffen (Sm. II, 5), angreifen,

überfallen; hin g. sich hinsiehn, wä-  
ren; hinder g. betrügen *BON.*; in  
g. angehn, anfangen; in ein g.  
überlein, gleich sein und sich bewegen;  
mito g. einem (s. b. sanfte) in auf  
eine gewisse weise behandeln *UOLB.*  
*TRIST.* 290; nider g. — su bette  
gêhn *BON.*; ûf g. sich erheben (vom  
tâge *IV.* s. 181, von den wolken 88),  
empôrstrêben; umbe g. mit - sich  
beschäftigen, umgêhn mit -; ûz g.  
kinaufz; vür g. vorwärts, weiter  
gêhn, seinen fortgang haben, statt  
finden *BON.*; wider g. surûck g.,  
nicht von dauer sein; quo g. *DP.*  
hêrannahen, su teil werden, einen  
befallen. — höher g. weiter wêg  
trêten; nâhen g. das hêrs ergreifen.  
GANS (gangs *Voc.* v. 1419) pl. gense  
f. anser. — ? dat tet iu wê zer gense  
*PARS.* 509<sup>a</sup>.

GANSTOR (genster; ahd. kanelstara) stf.  
feuerfunke (*GRAMM.* II, 764). vgl.  
gande, gneiste.

gant (rom. incanto, spân. en quanto wie  
teuer?) stf. gerichtlicher verkauf an  
den meistbietenden (15 jh.; *SM.* II,  
58, *RA.* 610). — ganten *rw.* eine  
gant verfügen; umb ein d. g. bei ei-  
ner gant darauf bieten *ANB. STR.*

gant êr gêht (*MS.* I, 61), sie gêhn  
(115), von (gans) gân.  
gantwürtet, gantlitzet und dgl. fûr  
ge:ant:

GANZ adj. unversêrt, heil, gesund; voll-  
ständig (mit ganzen triuwen *SM.* II,  
58); unverschnitten (ganzer her such-  
têber). — ganz, gansliche adv. voll-  
ständig, ganz und gâr, durohauft.  
GANZE *swm.* unverschnittnes männliches  
tier, hengst (vgl. *NITH.* 28<sup>c</sup>).

GAR (ahd. karo) g. garwes (ahd. kar-  
awes) adj. gemacht, bereitet, fertig,  
gerüstet, ganz *MS.* I, 184. — gar  
adv. (acc. n.) gânslich, völlig, su  
ende (gar gesprochen außrêden),  
über alle mâßen; ganz, insgesamt,  
alle (die hât êr gar gevangen *IV.*  
s. 169; gar diu stat, gar diu spêr).  
fô gar so gânslich (nicht 'sogâr').

gâr ze vil in jêder hinsicht s  
vgl. garwe. — gar-lichen  
gânslich *FON.* 70<sup>a</sup>, gâr.

garbe s. garwe.

GAREN:ROCKE *swm.* girgillus (*SWM.*  
GARN stn. garn; *NETS.* — garn fû  
arn.

GARN:BOUM stn. liciatorium (*SWM.*  
garnâsch g. garnsche f. ein kleid-  
stück *WGM.*, *PARS.* 588<sup>17</sup>).

GARNEN prt. arnete erwêrben; b  
*PARS.* 265<sup>20</sup>, *OTROC.* c. 448. — g  
(ptc. v. arnen) lôn gewonnener (*H.*  
181).

garre *swf.* carriga *SWM.* 36.

garst stn.? ransiges fleisch und de  
ruch davon *CONN.*

GART stn. reis, garte (womit m  
b. die oxen peitscht *STR.* I,  
stachel (*FR.* I, 321c). — umsch  
ner platz (garte).

GARTERE, gartenero, gert. stn. j  
nier (*GL. MONS.* 394, *KAIN.*).

garte *prät.* v. ge:arten und von gen  
GART (ahd. karto) *swm.* (dém. gart  
eingehgtes, umschlossener platz,  
tus, ζόπος [vgl. scifkartûn na  
*GL. SM.* 67]; gesellshaft (heim  
*Misc.* I, p. 87).

GARTEN prt. garte gûter art w  
*TRIST.*

GART:GABELE *swm.* furcula (*SWM.* I

GART:HAGE *swm.*, gart:wurz (*SWM.*  
stâbwurz, artemisia abrotanum (  
71, palurus id. 40, *SM.* II, 69,

GART:KRÛT stn. olus (*SWM.* 44, ga  
krût gemüse *BARL.*).

GARWE (begarwe, gar; ahd. kar  
adv. ganz und gâr, gânslich *M.*  
19.

GARWE *swf.* schiffgarbe (millefi  
*SWM.* 40); verschieden ist garbe  
fasciculus, *swf.* ein gewisses  
fleisch an geschlachteten tierren  
II, 64).

GARZE:HÂR stn. milchhâr, gauchhd  
garzûn (garçon) stn. knappe ône j  
(kint), page, dgr dem ritter s  
und spêr nachträgt oder vôr tm  
gêht, um platz su machen, vor

er als fälschte gebraucht wird, 10. 1417, 11296; 11319, *Panz.* ;as; vgl. *ἑστία, Vestā* stm. lle) fremder (im gegensatz der te *Sm. II, 77*), entfremdeter ;üete ist ir ein galt *MS. I*, r was des gelouben galt un- 5, dor erten g. öne sie, er was lem wandel galt; einen galt (S. berauben *B.A.L.*); der frem- ofern er beherbergt wird; feind, *Wis. 11152 (Ob. 475)*. — wife adv. nach eines fremden (*Ob. 476*). in gahesw. besä- e aufschub.

(vgl. *ahd. ka-sternic; ascensus* t. *II, 744*) stm. hölweg der auf höhe, *bsd. ein höhes fußstüfer mhöhe, fußstüfer*, worüber sö 5 geht (*Sm. II, 78*).

rs. *gätiqu*) eine art feineren wantöl *Panz.*

i (gast.) adj. dem gaste ange- gästlichen adv. in der weise remden.

stf. bewirtung (als last unter- *Ob. 477*), vgl. *MS. II, 195*.

hd. auch *gigato*, vgl. *Grann.*

i) swm. eng verbundner, gatte *uns. 4491*.

g. -nges m. eng verbundner r. 3610 (= *getelinc*).

ahd. *kataro*, vgl. *gaten, gat- erbinden, W. situ* stm. ver- s: *clathri* (aufs gröbern hols- öder aufs stangen bestehendes das mitunter als fall-, höf-, r diemen kann) *Kolocx. p. 136* — gl. eter. — *gater: gülte, gater: in eiserner järzins, den der vór der schwölle heischt (Wern. m. II, 81, R.A. 389)*.

essen hatte, für *gatz*, v. *äjgen* (116). — *gatz für gäjgen ge- hdbend Panz. 639<sup>2</sup>*.

(*göth. gatvó*) swf. gasse. — ? sw. sú einer gasse machen 80).

h. ga, *ahd. ka:; ki:; häufig voc. und auch vór cons.* [gnåde,

gnuhfame, gröh, gvalt, gvizzen *WINDN. Ps., úkrunnomo, knuhten, gnó; Gl. Sm. II, 4*], unbetónte un- trennb. part., die zur steigerung des wortes dient dem sie vórgesetzt wird; sie drückt oft gemeinschaft- lichkeit und gegenseitigkeit aus, oft auch, sumál bei starken ver- bis, dauer und vollendung; ádrum stóht sie meistens im *ptc. prat.* und im *indicat. prat.*, áfter auch im *pres.* (fwer pfliget oder io gepfiac *MS. I, 147a*. *Gáwán* brach jedoch den kranz; dó *Gáwán* daz ris gebrach *Panz. 604<sup>7</sup>*; — vurk man complete gelütet so wie es gelütet hat *Avass. StrR.*, bi; die burger alle gemarkt- ent gekauft haben *Thaunst. Str- Ordn. v. 1375*). — auch vór die in- fin. wird sie häufig gesetzt, wenn dies von einem verbum des könnens regiert wrden (kunde gevellen *Wis. 337*, vgl. *müete* vellen *ib. 89*; *müoz* ich liegon, swaz ich geliegen mac *Thier. 8709*). In diesen füllen sind die einfachen verba aufzusuchen.

geanoanzen sw. *drangéhn, begiann* *MS. II, 123b*.

geantwúnten prt. worte genügende antwort geben.

geáveron sw. *étw. geschéhenes mit hón* oder bitterkeit in erinnerung bringen (*Wern. 185*). vgl. *avo*.

genáco stm. das schélten, *jurgium (Svm. 27)*.

genán (*MS. II, 181*) stm., gebere, gebérde (*ahd. kipárida, W. nnu*), gebérde (*Fris., Rhein.*) stf. (oft im pl.) die art wie man sich zeigt (aufsehen), das áußerlich sichtbare benemmen (betrdgen), verfdren, tán u. lassen [vgl. *ahd. kipárlós stultus, baridus, unkipárida fastidium Gl. Sm. I, 167*]. — *geberde: hálp adv.* (acc.) dem áuftern nach *Thier. 6720*.

genáno (*ahd. kipári*) adj. angemessen, passend *MS. I, 23*.

genánon (*ahd. kipáron, W. nnu*) prt. báreto ein gewisses áußerliches an- sehen annemmen, sich dártellen (zagen

gelich g. *Iw.* s. 254, manliche 142, näch ritterlichen siten 136, al diu gelich 37, gelliche alf 89, mit lachen *Panz.* 185<sup>16</sup>, vgl. *MS.* I, 27, 27, 67, 87, 129; *geben so sich geb.*), *verfären, handeln, tün.*

*gāne stf. das gēben, die schenkung; die gnade, die man durch gēben beweist MS.* I, 129, II, 134. — *swm. gēber, vgl. zinsgēbe, litgēbe.*

*genēcken prt. bëcte stöcken Trix.* 9204. *gebbene stn. die knochen.*

*gēbol (ασπαλή) stn. höchstes: kopf HELDENB. f. 163a, MS.* II, 2; *spitac, gēbel MS.* II, 2b, *GEORGE 48a* (gēbil calvaria *Sw.* 46, gēbelle calvarium *ib.* 30).

*gānen prt. gibe prt. gap gāben gēben. (intr.) ich hān iu wol gegēben ich bin sēr gütig gēgen euch gewesen Wta.* 304; *zuo einem gēben in die mütgift bestimmen LIEDERS.* III, 400; *gēben unde tuon Thov.* 12483 (*RA.* 20); *AS.* *daß leben g. es verlieren BARL.*, die vluht g. *sticken RWINN.* s. 326; *ze beiden handen g. (daß swert) mit beiden hānden fassen Trix.* 7087; *ein d. g. umb APS.* *sich daran kēren (Sw.* II, 10); *ein d. einem vür lünde g. s. vür. — AP.* *einen g. mit DS.* *beschenken; sich g. GS.* *sich in etwas ergēben UOLB.* *Trix.* 2304, *sich an den tót g. sich in aufsetzen Bon.*; — *einen unschuldic gēben in für unschuldic erklären Bon.*; — *dar, da hēr, hēr, hin g. AS.* (*ēt hēr g. hēhalten, sich alles gefallen lassen Bon.*), *widere g. AS.* *zurückgēben; an g. AS.* *Iw.* s. 22; *af g. AS.* *übergēben Niz.* 7003.

*gānen prt. gēbete sātellen GEN.*

*gebende stn. das womit man bindet (daß bant, diu bant); insbed. die bānder, die mit gold und gestein besetzen borten, die um die hārzöpfe und um den andern kopfschmuck gebunden wrden; überhaupt der kopfschmuck (la toca) der verheirateten frauen [die unverheirateten trāgen ein schapöl],*

*der einen grōßten teil des gesicht deckte, wēnigstens um das kinn; (vgl. daß gebende er von dem n brach und kulle si dá Panz.) 2363, 541, WILM.* I, 130b, M 129, II, 135. — *höch g. turbān M* 20<sup>22</sup>.

*gēnon:māzen sw. D. vergleichen; BARL.*

*gēhent tr gēbt, sie gēben; — p ēhenen.*

*gēnec g. bērges u. verbērgung; gelegenheit dard (refugium); w rung Panz.*

*gēnan prt. bir prt. bar (a. bērn) wirken, hērvörbringen Panz.* 4 *ersengen (Man.* 19), *gēnāren FERT.* *parere etiam viros dici po mich ist an gōbern mir Iw.* s. — *gebērer stn. vōter (Sw.* I, 1

*genāsten sw. D. verglichen wrden, gleichbār sein mit — GEORGE 19a.*

*genēt stn. das bitten (s. b. der u zu frem sōnc Wta.* 1353) *MS.* II, :

*genēren prt. bite prt. bat bitten, l generte stn. was zu einem vollstē*

*genēre stn. das rēcht zu gebieten; biet (besirk in wēlichem ein geri*

*diener, gerichtsbōts, bützel, bieten hat) Ochs BARL* II, 214(1:

*genēren prt. biute prt. bēt buten ten; entbieten, darbieten (einen e*

*dar g. Iw.* s. 250); *einen befehl bieten, anbefehlen, anadgen (gob*

*mir zu befehl, zu euern diensten ir gebietet wenn es euch so g*

*ist); einem dar g. in dāhin entb Panz.* 816<sup>17</sup>. — *gebietere,*

*bieterinne stn. u. f.*

*genere stf. geduldiges warten M* 40b, II, 228b, *Brr.* 81a.

*gentre:lōs adj. ungeduldig Trix*

*gentren prt. beit biten verweilen.*

*genursch, gebiursch:llich (MÜLL. adj. bāurisch, rustiens MS.* II, 1

*genusche stn. gekrack, fragor (M III).*

*geniuwen prt. būwete ptc. buwer*

en: die wêrlt g. sein leben kin-  
ne *W. 10.* 7763.

o stn. getöse (stridor, clamor)  
. III, XL.

o stn. geplapper *Nirn.*

*W. niuru* stn. entbietung, ge-  
geldstrafe (*Ob.* 488).

o stn. gebrauch (vgl. frager).

o (gebröch) swm. gebröchen,  
el, vitium; beschwérde, grund-  
*MS. II, 22a* (*Gzono* 555); —  
ch, novale (*Ob.* 486).

o stn. brüche prt. brach brö-  
(confringere); under sich ge-  
em z. b. ein laut: es bezwingen,  
verfen *Thist.* 18981, durch g.

*w. s.* 45; — (*confringi, defice-*  
*S. mangeln.*

o stn. getöse, geräusch, lärm,  
ei, geschwätze.

o stf. ackerbreite (*Sm. I, 269,*  
*85).*

o swm. gebröchen, mangel, de-  
*MS. II, 221.*

o stn. brüfle prt. bräft pte.

o: mir gebrüft *GS. es gebrüft*  
ch habe es nicht *MS. I, 161.*

o stf. aufschreibung. s. brieven.

o stn. bräte *AP.* wêrben um -,  
thostand verzetzen, stuprieren  
*REINH. 1176).*

o stn. das unternehmen, machi-  
(*Pez).*

o stn. liniprartum (*Sum. 35).*

o stn. gebröde adj. in lön und bröd  
d (*Ob.* 188, 486).

o stn. s. v. a. capfo cithisis *Sum. 5.*

o stn. entgang, gebröchen, be-  
htigung (*Ob.* 486).

o stn. morast (*Ob.* 486).

o stn. gegenseitige brüder  
106, *Pez.*

o prt. buozte wêg schaffen; hei-  
MS. I, 140.

o stn. bündel (*Sum. 7, GRAMM.*  
8).

o stf. wêg schaffen, gâtmachung;  
gung *Nirn.*

o stn., gebüre swm. (ahd. kipûro  
iur, *W. niuru*) mitbewöner,

nachbâr (nâchgebüre), *municips. con-*  
*tribulis, civis;* bauer, landbauer (âr-  
sprgl. ein freier, dann im gégens. des  
hërren und ritters; und abhängig)  
*MS. II, 198; rôher mensch, tölpel*  
*Bon.*

o stn. versammlungshaus (*WALL-*  
*RAFF 25).*

o stn. gebûren prt. burte erheben;  
sich erheben, erâugnen, evenire; ge-  
bûren (all vil mich an gebûrt *Sm.*  
*I, 198).*

o stn. gebürsch (gebürsch) adj. bâurisch,  
einfach, schlicht *BIRKEN. f. 18.*

o stn. scharf stf. die bauern einer dorf-  
gemeinde.

o stn. geburt (*g. burt* *lw. s. 186*) stf. — her-  
kunft (gebûrte von gebûrt *Thist.*  
10186); kind *Frib. Thist.* 3143.

o stn. geburtlichiu nôt gebûrtwêchen *Thist.*  
2025.

o stn. geburtlicher tag gebûrtstag (*Ob.* 487).

o stn. geburtswort stf. matrix (*Sum. 31).*

o stn. gebursemo swm. blûterwanter (*GUDEN.*  
*I, p. 790; WALL. 25).*

o stn. gebut (gebutze *Sum. 35*) stn. einge-  
weide (gewid oder gebuet oder ge-  
waid *exentis Voc. v. 1419, Ital. bu-*  
*dello, frz. budel, boyau.*

o stn. gebûrle swm. frônbûte, gerichtsdienér,  
henker (*Ob.* 488).

o stn. gebuten prt. v. gebieten.

o stn. gebûwe, gebûweze stn. gebûde (*Ob.*  
488).

o stn. gebûch für gebûche, gebûche stf. gerûcht (*Ob.*  
488).

o stn. gedâcen (ahd. dakên) prt. dagete still-  
schweigen; *MS. von êtw. schweigen,*  
*GS. geschweigen (MS. I, 68, 141).*

o stn. gedâcht stf. gedanke (*commentum Sum.*  
5) *MS. I, 8.*

o stn. gedânc g. dankes m. (pl. gedanke u.  
gedenke *UOLB. Thist.* 2961) gedanke;  
hoffnung; gemûtsstimmung.

o stn. gedankaft (danc-h.) adj. bedacht *Thist.*

o stn. gedâch, gedigen prt. v. gedâchen kom-  
men.

o stn. gedâlet prt. v. edelen.

o stn. gedemur pl. stn. von gadem (*Ob.* 489).

o stn. gedâncen prt. dâhte bedenken (êr ge-

däht im alfö *B.A.L.* 278), *G.* im andenken haben (daran denken; eines wol g. seiner im götten gedenken *IV.* s. 199; *GSDP.* es gégen einen erwähnen); beabnichtigen, sich vórnehmen (darauf denken). gedenken unde gehügen *Tao.* 6606 (*R.A.* 20). — g. an, uf *AS.* es im zu entreißen süchen *IV.* s. 102, 272, *Taisr.* 14994. — mir ist gedäht *GS.* ich habe mir etwas vórgenommen (wés was iu gedäht? *IV.* s. 63, alf ir wart g. wie sie urspränglich gemacht wurde *Taisr.* 3522; vgl. dēsn wirt nu niemen zuo g. *IV.* s. 44).

gedencnuffe *stf.* das gedenken, gedächtnis (s. b. eines verstorbenen beim Gottesdienste).

gedense (*W. dīnu*) *stn.* das hervórsiehnen *P.A.Z.* 599<sup>1</sup> (*strepitus, tumultus Pkz.*).

gederbe *adj.* bráv (biderbe) *Bon.*

gedienen (aufs diuwinden) *prt.* diente verdienen, verschulden etc. (ich gedien eꝝ immer ich wꝛde immer süchen es durch gegendienste zu vergelten *Niz.*, ich sol unde wil g. immer mere daꝝ . . . ich bitte und wꝛde und will ir auf immer dafür verpflichtet sein dafs sie; ged. müeꝝ ich noch umb in daꝝ er welle móge ich mtr in der folge noch das verdienst um fa erwörben dafs er *IV.* s. 138, 180, 294).

gedikt *stf.* volk (mit dem sinne des verächtlichen oder bedauernden) *Bon.*, vgl. diet.

gediene (*ahd.* kidikani, *collectiv* von dēgen) *stn.* ritterschár, die sämtlichen ritzer *Niz.* 5783; dienerschaft *Rotu.* 774, *Kutr.*

gediegen: *HEIT* (*W. dīnu*) *stf.* reife (*gravitas, maturitas*) *Ottoc.*

gedinen *prt.* dēch digen — (in einen gewissen sástand) kommen (an *AS.* bis zu etw. *P.A.Z.* 190<sup>24</sup>, *BRANT.* 338); gerdien; mir gedihet mtr wird zu teil (dá von gedēch mir dirre pin *P.A.Z.* 673<sup>24</sup>), schlägt an, gerát, gelingt. — wol gedigen vollkommen,

(vom metall) gedigen *P.A.Z.* [gedigen aufgetrocknet, gerá gedürft *Sm.* 363].

geninte, gedihet: *lich adj.* a trocken und dēdurch dichter g den (vgl. gedigen), dichtgedinde.

gediulo *stn.* brëtterverband, *contabi*  
gedinge *swm.* (*stf. stn.*) das rē die sáversicht, feste hoffnung an *MS.* I, 75, 96, 102, 154, *IV.* (uf g. in hoffnung); absicht. - dinge (gedingede *On.* 491) *stn.* abrdung: vertrag (*sedus* *St.* mit gedinge vertragsmáßig); nige um wēliches man unterke was auf dem spile stēht (dēꝝ g. ist unfer lēben *WILH.* 94<sup>27</sup>), festgesetzte, die bedingung *IV.* s. — die festgesetzte tágfart, tzung, versammlung in ge óder andern angelēgenheiten; g (*WALL.* 26); gerichtbesirk, dinc [vgl. *Ottoc.* eiginaz gū eigentüm].

gedingen (*ahd.* dingon) *prt.* di *G.* auf etw. rēchnen, mit sá hoffen *IV.* 171 (an ein d. 166<sup>1</sup>); — *AS.* um etwas unter dēn, *paucis.*

gediure *stn.* aufslēgung; bede (*Sm.* I, 404).

gedon *stn.* gewaltsames hērabn g. tuon gewalt aufsíben *TSTON DP.* einem gewalt antān, im sá (*Fr.* I, 328o, *GRANM.* I, 336).

gedēne (*W. dīnuu*) *stn.* die m sche folge von tōnen, tōnstück *MS.* II, 200b, 201b, 206a, 207a, singen oder gedēne tihnen mo *CONR.*

gedranc g. dranges m. gedränge  
gedráte, gedráhte *adv.* schnēll, al  
gedrēnge *stn.* beengter, verwa weg *IV.*

gedrēwen, gedróuwen, gedróu gedróhen. — gedróuwe *stn.* die worte.

gedriēꝝ (godriefch) *stn.* verdruß, *satio, molestia Pkz.*



adj. voll und rund? MS. II,

ado. frequenter? Tnoj. f. 29.

gedult stf. das willige ertrd-  
v. a. wille MS. II, 27a; waf-  
tand (Hlxr).

g. -iges, gedultec:lich adj.  
nd, geduldig. — gedultekheit  
geduldige ertrdgen.

stn. dornick, dumetum.

i. gotw—.

isjen sw. vergleichen.

m. pl. conjuratores, consacra-  
s (Hlxr).

n. pl. die erben (Ob. 492).

stf. das verdienst WIKN. HF.

(n) gegân, gegên prt. gie und  
jengen procedere; v. v. a. gân.  
wm. s. v. a. gate.

sw. in berührung bringen, ver-  
(vgl. gate, getelluc): sich  
einem sich im gleich stellen  
1483; — sich zütragen (be-

stf. s. v. a. gegen gégend MS.

l.  
stn. geschrei (Ob. 497).

gegone, geine [aufz kak-an-1],  
) stf. nitus, gégend Msr. 179,  
20, Augsb. StrR. 139 (GRAMM.  
2). — gegen, gein, gèn D.  
, entgègen, gègenüber. niht  
einem hère unvrò nicht im  
sten lw. s. 104; gein prife  
a PARZ. 275<sup>16</sup>.

ERT (geinbiet) stf. gròfze, der  
gègenüberstèhende wasserhaltige  
— (stm.?) das entgègenbieten  
durch tjolle g. PARZ. 496<sup>10</sup>,  
. 350<sup>20</sup>.

OUV stn. das entgègenlaufen

MARKET stn.: den geg. tuon ent-  
bieten, entgègen sein WILH.

HEBT stn. eifriges dagègenwir-  
eifriges gègeineinanderwirken  
444<sup>16</sup>.

oreenòte (ahd. -òti) stf. gégend, con-  
tree LIVL. 57b (Ob. 498).

gegen:REDE stf. verantwortung PARZ.  
418<sup>11</sup>.

gegen:SIDELE stn. der sitz des gantes  
dem wirtle gègenüber, der érensitz  
ROTH. 1626.

gegen:STAIT stn.: so gegenfrtte um  
die wette.

gegen:STUOL stn. s. v. a. gegenfidele  
PARZ. 309<sup>24</sup>.

gegen:wont stn. unterhaltung PARZ.  
637<sup>22</sup>.

gegen:wùnte, gegenwùrtikeit stf. das  
gègenwùrtig sein (GRAMM. II, 755).  
— gegenwùrtic g. -iges gègeawùr-  
tig; g. guot zeitliches Bon..

GEORWE stn. sàrùstung; heil. schmuck,  
mèfsgewand (SSR. III, 6).

gegich (imper.), gegihe (indic. præs.)  
v. gejèhen.

gegie ibam, prt. v. gegangan MS. I, 146.

geinto stn. das gèhen (reiszen) des  
schmèrzes im leibe: gùderreiszen, ar-  
thritis AHEINB., KAS. 138a (dà  
brichet si dàz g.). — (W. einu, inf.  
jèhen) gestàndnifs (Ob. 498).

gegilwen s. gilwe.

gegilt, gegilt für gegibeit, gegibet von  
gegèben gèben.

GEHABEC g. -iges adj. wòlkhàbend (WSTN.  
186).

GEHABEDE stf. das halten an ètwas,  
contenance (SUM. 9).

GEHABEN prt. habete A. halten (sich g.  
sich befinden NIB. 3092 [sich zusam-  
mennemen, anhalten zü ètwas GL.  
MONS. GRAMM. II, 836], sich g. an  
A. sich halten an BARL., frit g. wid-  
er einen mit im kàmpfen), fest hal-  
ten, behaupten. — sich ùf g. sich  
empòrheben TRIST.. vor g. DPGS.  
einem ètw. wòrenthalten NIB. 4487;  
wider g. APGS. einen von ètw. ab-  
halten, in dagègen bewàren FRIB.  
TRIST. — (intrans.) stille halten  
(einem bl g. bei im stille halten lw.  
s. 138; ich gehabete hinder id. 25).  
GEHAGEN prt. hagote genàm sein MS.  
II, 29a.

**GEHALTEN** prt. hielt halten; erhalten, behüten, aufbewahren. — gehaltenere stn. depositarius (Ob. 499); behälter, schrank.

**GEHANGEN** prt. hieng hangen bleiben. — zugeben (Fr.).

**GEHANT** g. handes adj. mit händen versehen, witzgeant *TRIST.*

**GEHÄR** (gehäret *TRIST.*) adj. mit hären versehen, behärt *Ruon. WChRON. Cass. 55a.* vgl. abhär.

**GEHÄRE** stn. das här (als collectiv.; Ob. 501).

**GEHARPFEN** sw. auf der harfe spielen.

**GEHARRE:** lieze er sich g. *NITH. 12<sup>11</sup>.*

**GEHARZ** adj. verbunden *GEORG 40a.*

**GEHAZ** g. hazzes adj. *DP.* jemandem verhasst (*MS. I, 5*) oder in hassend. — comp. gehezzet. — gehazzen sw. = hazzen *MS. I, 38b.*

**GEHEBE** adj. verschlossen (*Ob. 499*).

**GEHEBDE** stf. (οχημα) das haben, der besitz (*Ps. TRIV. 37a*) *GEN. 84;* die verfassung, läge etwas zu tan oder zu lassen *AUGAB. STR.*

**GEHECKEN** sw. stächen (wie eine schlange) *GEN. 52, Kais. 57b.*

**GEHEI** stn. hitze *MS. II, 200* (cauma *Sum. 14, Sm. II, 127*). — hegung, schöpfung: holz, wise, wasser u. dgl. was gehegt wird (*Sm. 129*).

**GEHEIGEN**, heigen sw. hegen, pflegen *GEORG 28b.*

**GEHEIL** adj. unversert, integer *HEBR. 25c, 88d.* — geheilen sw. geheilt werden *MS. I, 48a.*

**GEHEIME** stf. vertraulichkeit.

**GEHEIMEN** sw. geheim halten (*Pnz*).

**GEHEIMER** stn. vertrauter, geheimer rät.

**GEHEIZ** stn. versprechen, zusage; verheißener löw *NIB., TRIST.* (*Sm. II, 246*).

**GEHEIZEN** prt. hiez (trans.) verheizen, versprechen (gütes und böses) *MS. I, 73, 126* (*Sm. II, 246*); (intra.) genannt werden *BARL. 74, 237, 238.* — daß geheizen laut das gelöbte d. i. versprochene l. *BEKRT.* — geheizere stn. stipulator, promissor.

**GEHEILSE** swm. helfer. — gehelfen *AP.*

*frommen, DPAS.* einem sd etw helfen (*PANZ. 434<sup>10</sup>*).

**GEHİL** g. hëlles, gehëllec g. -ige zustimmend, geständig.

**GEHİLLE** stn., gehëllunge stf. einmung (*Ob. 500*).

**GEHİLLEN** prs. hille prt. hal hulltönen; in ein g. (under in g.)

hëllig sein, übereinstimmen *IN.*

*GS.* in etw. übereinkommen *I 4508;* *DP.* mit einem übereinstiz zusammenhalten *NITH. 7<sup>5</sup>.*

**GEHİLLE:** SAM adj. übereinstimmend, trüchtig, ctsprechend.

**GEHILN** prs. hil prt. hal celare (*I*) gehëlze = gehilze.

**GEHENGE**, gehengende stf. zustimm: *ALLIN. 534;* gehengen prt. h

nachgeben, zustimmen (*Sm. II,*

**GEHER:** bürgen sw. die herberge men; sich g. zno einem sich :

gesellen *TRIST. 35.*

**GEHERTEN** prt. harte hart, fest m

(confricare *Sum. 4*); dauern.

**GEHERZE** adj. ein herz habend, be

*TRIST., GEORG 40a* [vgl. kahërz cors, unghërz discors *GL. I 960b*]. — gehërzten sw. ermüdig:

gerijen, gehiwen prt. hite in )

stand treten; — stuprieren (*Ob. :*

**GEHE:** lichte stn. connubium (*Sum*

**GEHEILWE** stn. was (den himmel)

deckt, einhüllt: dunkles gewölk:

wöl als der feine dunst oder nebe

an schönen sommertagen die a

sphäre umzieht, der sögen. her

(d. i. hei:rauch: hitserauch) *MS 166, 204* (*Sm. II, 177*).

**GEHEILZE**, gehëlze stn. gefäsz (

am schwürte, capulus *EN. 44a.*

**GEHEIMELZE** stn. zimmedecke, laq

*FLOR. 32a, EN. 71b.*

**GEHEIMMEN** (ahd. hirm-jan) prt. hi

zur rühe bringen *Kais. 96d, N 58d;* — gehirmen (ahd. hirm

prt. hirmete zur rühe kommen

*I, 105, GS.* ablassen, aufhören *W 182<sup>12</sup>;* gehörsadmen (*St. II, 44*).

geht pt. v. hijen (ëliche, wol g.

*IN. s. 709, 105*).

, gehiuwer adj. (*gégens. von neigung, liebe, vertrauen ein- und, sanft, milde* (BENKT. 169), *anmächtig, schön.* — gehiuren ürte besätigen.

1 für gehljen.

adj. *helfend* OTTOC. 579a.

n (*W. HUNU*) prt. *hönste verch machen.*

geuande stn. *gehör: einem ze re, ze eines gehör so dafs ert* (*WSTR. BTR. VII, 55*).

n (*W. HUNU*) prt. *hörte A. hö- larL., angehören (s. hören).*

c (*ahd. io*) g. -iges adj. *folg- zeINH. (Ob.).*

adj. *gehört, cornutus REINFR.*

iam adj.: g. *fin GS. so etw. sein* (Ob. 503).

en prt. *hiu hiuwen (hiewen) sen, zerteilen.*

le (*W. HUNU*), *gehüge stf. n.) memoria (obj. u. subj.): er- mg, gedächtnis, andenken, nach- n BIRTR. 42, BARL. [vgl. ahd. t memoria, monumentum; gihuht GRAMM. II, 742].*

1 (*aufs huk-ian*) prt. *hügeto gedanken, sich erinnern; beden- nist., KURR. 1190<sup>a</sup>.*

isse stf. *gedächtnis (bedächt- bedächtekeit CONN.) AUGSB.*

1.

gen sw. *geneigt, lieb (holt) n FROB. 76<sup>at</sup>.*

e g. -iges adj. *mit hülfе söge- hülfend* *lw. s. 145.*

n, *gehollen von hällen.*

e stn. *wettergewölk* MS. II, *vgl. gehilwe.*

1 (*vgl. göth. hintha capio*) stn. *Kais. 95c, 99d (Sm. II, 211).*

1 *sämtlichen hunde* *NIB..*

1 stn. *horn, gewiske* *TMOJ. f. 60.*

a prt. *hurte, horte sammeln* 100.

n prt. *hurte stößen (impetere, dere* *Ob. 506).*

geuise swm. und f. *hausgenoss, dome- stique.*

geuisen (*ahd. hufen*) sw. *seine wönuung nemen, wönen* *lw. s. 258; mir ist ge- hüfet wönuung bereitet* *BARL..*

geuütze stn. *lärm, geschrei* *MOJ. 19b.*

geuöuen (*ahd. jakön*) prt. *jugete su jügen fortfdren* *lw. 50.*

geuönet adj. (*ptc.*) *bejört* *TARST. 262b.*

geuöitzo swm. *kübits, gavia* [*goubiz* *HÖRN. Voc. v. 1445].*

geuöede (*aufs kijagidi*), *gejeide stn. das gesammte der jagd, die jagd* *'NIB.. — gejeit: hof g. hoves m. BIR. 136a.*

geuöeze stn. *erjdgtes; jagd* (Ob. 506).

geuöken prt. *giho prt. jach jähnen* *DP- GS. süerkonnen.*

gejeit für *gejaget.*

geuöil adj. *fröh, heiter, freudig, G. erfreut über — BARL., an DS. MS. I, 14, vgl. II, 185 (clatus, insolens, arrogans, petulans GL. SM. II, 30, vgl. LACHEN 31). — geil stn. testikeln (vgl. bibergeil)* *MS. II, 207.*

geuölen sw. *erfreuen, reichlich spgnen* (*FR. I, 335*); *in überflufs leben* (*DA- SYR.*) — *sich g. wüchern* *MS. I, 14, 88. — geilære stn. fröhmacher; bettler* (*MÖLL. III, xxxi*).

geuöil:swöntel stn. *acorus* (*SUM. 53*).

geuöime für *jönem* (Ob. 506).

geuöimen (*geimezen*) sw. (*Foc. v. 1419*) *s. v. a. geinen.*

geuöin, gën für *gegen, geine gégend für gegene* (*MS. II, 221*). *geuöiwörte stf. gégewart.*

geuöinen (*ahd. geinön, W. cixu*) sw. *oscitare, gänen; den mund befrig nach etw. öffnen, auf etw. gespannt sein. vgl. ginen.*

geuöinneru sw. *in erinnerung bringen.*

geuönöte stn. *eindöe* *PILAT. 520.*

geuöre stn. *hindernis* (*SUM. 10*).

geuöisel (*geiflich* *Ob. 506; ahd. keiffla*) stf. *geifzel (eine schnür an einem lan- gen stäbe; vgl. gifel).*

geuöiseln sw. *geifzeln, flagellare.*

geuöiseln:slac g. *slages m. schlag mit der geifel, rütenschlag* (*bühd. BARL.*).

**geißel:ruote** *suf.* geißel, peitsche *lv.* s. 185.

**geist** (vgl. göth. gáisjan *percellere*) *stm.* — *der* einem *inwohnende* geist, eifer *Wro.* 49; *der* here, heilige g. spiritus sanctus.

**geisten** *sw.* aspirare, vegere spiramine, lenken *MS.* II, 139a.

**geistin** *adj.* aufß dem geist bestehend, spiritualis *ANNO* 26.

**geistlich**, geislich *adj.* auf den geist, den verstand sich beziehend; geistlich (gégens. v. wëltlich), g. leben klösterleben, geistliche liute ordensleute, religiösen (im gégens. der pfaffen óder des wëltlichen éléru) *BERHT.*; geistlichiu wëro wie sie einem wönch simen; geislicher sohin frommes áu-  
Tzere *Box.*

**gejußieren** s. v. a. tjoßieren (*Ob.* 508).

**geiz** *stf.* siege; weibchen vom réh, von der gümße.

**geizo** *stf.* pfstúgsterze, stiva.

**geken** *prt.* gekete necken, vesare *Voc.* v. 1419. vgl. gigzen.

**gekënen** *prt.* kërte sich wenden *Thist.*

**gekissen** *prs.* kiuse *prt.* kós kurn (choisir) *séhen.* vgl. kiofen.

**gekif** *lis* s. kfp.

**geklaffen** *sw.* (verächtlich:) spréchen *BERHT.* 164.

**gekleit** *für* geklaget und *für* gekleidet.

**geklënnen** *prt.* klancte in einander schlingen [vgl. inklenkan *auflösen* *OTFR.* I, 27, 129].

**gekorn** (*W.* chrusu) *prt.* korte versúchen, kosten *GEN.* 48.

**gekëse** *stm.* geschwätz *KARL* 55a.

**gekösen** (*W.* chrusu) *prt.* kólle schwatzen *MS.* II, 107.

**gël** (*ahd.* gëlo g. gëlawes) g. gëlwes *adj.* gëlb: *ANM.* z. *lv.* s. 627.

**gelaben** *prt.* lahete *erfrischen*, *refocillare* (*Sum.* 15).

**geladen** (*IV.* mladu) *prt.* ladete *einladen*, *berúfen* *lv.* s. 207, *BARL.* 97<sup>14</sup>.

**gelange** *swm.* verlangen, lust, gelüste nach étwas *Thist.*

**gelangeoc** (*ahd.* -ac) g. -eges *adj.* ver-

langend, ein gelüste *hábend*, li *Thist.* 10012.

**gelanegen** (*W.* lincu) *prt.* langete gen, reichen; erreichen; — *h*chen *WILH.* I, 76a. mich gelt G. mich verlangt nach — (vgl. *be*en) *Thist.* 12370. gelanget geluftet *allitt.* *Thist.* 17595.

**gelant** (*PANZ.* 41<sup>23</sup>) *pte.* v. lende  
gelaß *für* glaß (*Pass.*).

**geláz** *stm.* concessión; ablaß.

**geláz** *stf.*, geláze *swf.* fúge, einacritze, spalt (*GL.* *Sm.* II, 492).

**geláz**, geláze *stm.* (gelázten *stm.* 7 6026) *das* *aufsócken*, *aufzere* *erinnen*, *gebären* *Thist.* 964, *W* 142<sup>13</sup>. — geláze *stm.* *was* *aufs* *verstorbenen* *eigenmannes* *nachlass* *hërren* *gebürt* (*RA.* 364). — *or* *sich* *núdersulassen* (*Ob.* 509).

**gelázten**, láa *prt.* liez (u. lie) 1 — *erlassen* (*dir* *si* *diu* *fúnde* | *BARL.* 110<sup>21</sup>; vgl. *OTFR.* III, 11, *aufwenden*, *aufwand* *machen* *Sm.* II, 494); — *sich* *g.* *sich* *u* *lassen* *Wro.*, *sich* *verlassen* *M* 138 (*GS.* *an* *AP.*).

**gelëben** (*W.* lincu) *prt.* lëbete *fo*ben (den *gehoben* g. *legibus* *en* *nienter* *vivere* *HLZS.*); *GS.* *mit* *sein* *leben* *fristen* *Thist.* 7482; *leben* *lv.* s. 170, *MS.* I, 82, 92, II, 30.

**gelecken** *prt.* lacte lambere.

**gelëken** (*aufs* *lag-ian*, *W.* lincu) *legete* *legen* *Niz.* 3556; *u* *g.* *an* *legen* *lv.* s. 110, *einrichten*; *er* *g.* *sunichte* *machen*, *vereitela* *gelëken* (gelëgenlich) *adj.* (*pte.* *legen* (*passend*); *ndh.* *kurz* (*von* *ge*; *GL.* *Sm.* II, 451). — *versc* *gert* [*ahd.* *gilëginida* *verschwóg* *Sm.* 452; *St.*].

**gelëkene** *stf.*, gelëgenheit *stf.* *á* *weise* *wie* *ein* *ding* *úgt* *óder* *ge* *ist* (*eigtl.* *und* *figúrl.*); *érliclichkeit* *gang*, *kürze* *des* *weges*; *bequám* *keit*; *verhältniße*, *beschaffenheit* *und* *weise*, *angolegenheit*.

**gelëker** *stm.* *das* *worauf* *étw.* *zu*

, lderg, lustrum, bödensatz; des pferdeschmuckes; auflage, egtebürde (*Wtra.* 188).

stn. gelenk (s. b. am finger; *n.* II, 421, St. I, 453). —

o stf. arthritis (*Sch.*). gleich: adj. arthriticus, podagricus.

c. für geleet (*gelegt, begründl.* 390<sup>17</sup>) und für geleitet.

stn. geleit, begleitung, schutz I, 102); anleitung. — swm.

l, fürer *Wta.* 3159.

l (*W. ltru*) prt. leite leiten, n.

stn. das anlanden, landungs- (*Sm.* II, 478) *Tnstr.* — die

last (*rus Svm.* 15, 44, *rura*, ; villa rustica. — die lenden,

(vgl. *Sm.* II, 479).

l (vgl. lēnen ahd. hlinōn in- ) prt. lante lenken, wenden,

(act. u. neutr.), landen.

adj. agilis *MS.* II, 123b.

adj. (ptc.) eingegschnitten (wie teise).

(gōth. lāifjan, vgl. ahd. genw. leiten, lēren.

l (gōth. lāifjan) sw. der leidgen, lēren *Panz.* 517<sup>2</sup>.

it g. fūhte f. die elephantiasis die icteris; regius morbus *Svm.*

gēlpf.

prt. leip liben ablassen *Kais.*

dj. (ptc.) corporatus, mit eibe versehen.

gelleche, gelich (*ANM.* z. *lw.* ) adj. (comp. gllicher; auch

lect. gllicherer) gleich G. eliche einer dēr im gleich-

his equal *Wta.* 2035, *Roseng.* bez, hōu, strō, oder waz dēs

s iß *Wtra.* *Btr.* VI, 175 min gilihho), lines wilbes

schin dēm sechein dēr dēm dēr von seiner gemālin ant-

hte, gleich wdr *Panz.* 295<sup>5</sup>) — (g. sin D. su vergleichen sein

ēr was den vürßen gelich

çbenbärtig *Alhina.*, *RA.* 269, danach aufzsehen, es erwarten lassen,

angemessen, gezmend, passend, gebürend sein, oft mit prägnanter construction: er was einem möre gelich

*lw.* s. 25; dēm was diz wol geliche ib. 147; was dem wunsche gelich ib.

58, si was der wēlte g. sur wēlt passend *Box.*, üzzen gliche gleich

einem ēsser *Panz.* 813<sup>4</sup>, dem tōde gelich sin nāhe dem tōde sein, dem

lōne g. sin lōn verdienen *Wtlh.* 249<sup>20</sup>, der rīcheit g. rīch); çben,

gerāde; māßig, billig, gewōnlich (*Sm.* II, 423). — in compositionen

jeglich (jergelich jēdes jār, kindiglich jēdes kind *Berm.* 308, mann-

igl., menl. jēdermann, tegel. jēden tåg, aller belgogel. jēder blāschalg

*Alxd.* 5667, aller tegel. *lw.* s. 75<sup>4</sup>, aller tūge tegel. *Kvtr.*; — jergeliche-

es, aljergeliches. — adv. auf gleiche weise (geliche wē *lw.* s. 65,

geliche ligen auf gleichem spēle stēhn *Nrb.* 465, ir tuot dēmo geliche stellt

euch an *Kvtr.*, gestalt diu gelich dēm gleich ib. 230, ēr gebārte rēhte

al diu gelich ib. 37, diu geliche alf ib. 242), in dersēlben flāche, nāhe

*Wta.* 10495; gleich, auch (und hōte si geliche *Wta.* 908); einatimig

(dō sprāchen alle geliche *Bnl.*). — stn.: gelich und rēht (*Sm.* II,

424).

geltzen prt. leich lichen gefallen.

geltzen prt. lichete D. gleich sein, die wāge halten; gleich machen (stel-

len), vergleichen mit - *MS.* I, 31, 45, *lw.* s. 41 (*AS.* z. *DS.* *Nrb.* 3<sup>1</sup>).

— gelichnuffe stf. — gleichheit.

gelichefen (ahd. lhhifōn), glichfen (glichsfen) prt. glichsfo dērgleichen

tūn, sich stellen, vōrgēben (simulare), gleisen, heucheln (*Sm.* II, 425). —

gelichefōnde adv. (ptc.) gleisnerisch *Bnl.* 8<sup>19</sup>. — glichsfenere stn.

heuchler *MS.* II, 124 (parasitaster, adulator *Svm.* 26). — gelichfunge,

gelichfenheit, gelichsheit (*MS.* II, 124, 155) stf. simulatio *Btr.* f. 13.

gelich:gevar *g. varwes* adj. von gleichem, von einerlei ausssehen MS. I, 101b.

geliebe *swm. derjénige den man liebt und von dem man wider geliebt wird* (diu geliehen das liebespár Divt. II, 256, Trist. 4270); verwanter Colr. Trist. 118. vgl. gelirite.

geliben *prt. lichte angenám, lieb machen*; — (ahd. liupén) *prt. liebete lieb, angenám wórden, gefallen* (Sm. II, 418).

geligen *prt. lac lágen danter ligen* (*procumbere, recumbere*), *ligen bleiben* (geligent diu holz sind die hólzer ligen gebliben Rchtr. v. 1332), *aufhóren* (Amis 1516), *ermatten, ein ende nemen*; *erligen, sinken, erstórben* (lit da; ir vreude an im gelac Wia. 8920, MS. I, 112). — *G. s. v. a. nider kómen mit* - (vgl. Flock 597, MS. II, 154a): *eins kindelines Páiz. 112<sup>o</sup>, eines kalbes Wáhtelm. 36* (vgl. ligen, genéfen; RA. 446).

geligen *pte. v. lhen* (MS. I, 127).  
geliger *s. v. a. geléger*.

gelimpt *stm. fúg, befúgnis, angeméssenhait, competenz, consequenz, anstándigkait, zierde; nachsicht, erlaubnis* (vgl. St. I, 454); — *glimpt an der gurtel pendix* (Foc. v. 1419).

gelimpfec *g. -iges, gelimpflich* (ahd. auch galumflh) *adj. competent, anstándig, gebúrtlich, anstándig, congruus* (*facilis, idoneus* I oc. v. 1445).

gelumpfen *prt. laupf lumpfen sich fúgen, sich schicken; zústéhn* (*competere*), *anstéhn, passen* (Sm. II, 468); *schicklich handeln*. — *sw. (trans.) s. v. a. vüegen* (Gschm. 1400, Troj. 15004, MS. II, 250a, 237b, WELTCHE. 206c und si [diu untriuwe] so manic unflie man gerden unde gelimpfen kan; Trist. 15620 diz begunden ir g. ze tugenden ir aufzlegen als).

gelinden *sw. linde machen* Wia. 61a; — *linde, gesúnftigt wórden* MS. II, 135.

gelinc *stm., gelince swm. erfolg, glúcklicher erfolg* (*spes*).

gelincen *prt. lanc lungon: mir gellinget, mir g. wol, óne subj.: dá im dá gelanc als er dá obstigte* Wia. 3615, *in were gelungen sie hátten alle nót úberwunden* ib. 5231; *mir g. an einem ich erreiche meine absicht bei, an im* MS. I, 4a; *dés wéges gelanc im déste ha; ér hatte um so wéniger schwúrigkeit vorwárts zu kómen* Bon..

gelinnen *prt. lan lunnan aufhóren* MS. II, 135b.

gelinler *stm. Lon. 55.*

gelte *g. libes* *adj. mit einem leibe versehen* (*corpore compositus*), *beschaffen* (*comparatus*) Trist. 9672.

gelir:harten *prt. hafte lebendig machen* Divt. II, 299.

gelir *g. lides n. sámtliche glúcksachen; ein einzelnes glú.* — *glitfchrót stf.: swér aber dem andern euen vinger ab sleht oder alsé verwundet dá; ér gebrésten der glúder lidet, dá; du glúdfchrót helpot ...* HEIKW. HF. 272, Hlrs 722.

gellit fúr geliget. — *gellitgêbe fúr litgêbe caupo.*

gelivten *prt. lúhte leuchten, fulgere* MS. I, 56, 147.

gelivne (*v. lúne*) *stm. beschaffenheit, insoles* Trist. 4033.

gelivte *stm. getón* MS. I, 7.

gelle [vgl. ahd. ello d. i. eljo, aljo *amulus, ella amula* GRAY I, 207] *svf., gellin stf. amula, peller, záweib* REINH. 58, HERB. 106b, MS. II, 144 [vgl. BERHT. 111 swie si gefwiler wáren, so bitterten si doch alf die gellen gein einander, doch tritt hier der bezug auf galle hinsú].

gellloc *g. -iges* *adj. tóndend, erschallend* MS. II, 221.

gelllec *g. -iges* *adj. gallig, bilious* (*giftig*) Gwono 41b; *mit den gallen* (*einer psyrdekrankheit*) *befastet* Bon..

gellen *prs. gille prt. gal gullen tónen, tinnire* (Gl. Sm. II, 30), *krei-*

*Wro.* [vgl. gal, galm, galster  
ahd. gilón ululare *Sm.* II, 31].  
prt. galte bitter machen (bilem  
icere); bittern, bitter werden  
r..

stm. schwäger, levir (*Sum.* 41).

*W.* gilla) stm. schall *Tro.* f. 60.

1 (*W.* liubu) prt. lobete frei-  
w. 75; gelöben (*DP.* öder wider  
, *AP.* verlöben (*Ob.* 513); sich  
inem verlöben *Nrb.* 2477.

1 (*W.* hliufu) swm. laufbrüder,  
ta (gefelle im verächtlichen ein-  
iith. 1\*.

1 (*W.* liubu) sw. *DPGS.* einen  
w. belönnen, es im vergelten *Nrb.*

1 (*W.* liusu) prt. löße — ab-

stn. die gewichte zä einer wä-  
fsta. *Bra.* VII, 101, *Fl.* 152).  
g. lonwes adj. sollers (lißic;  
18).

1 swm. (u. f.) glauben, meinung  
ahd. kiloubo gläubiger].

1 (*W.* liubu) prt. loubete glau-  
nù wart ez ime geloubet *Iv.*  
[vgl. *Orff.* 3, 20, 345 giloubet  
a mines]; *DP.* vertrauen *Taist.*

an einen im zätrauen; — ze  
1e gl. confederare (*Mone* 233).

ch g. *GS.* auf etwas versich-  
im entsagen (giloupta sich es  
bat, dō gloupt er sich der krōn  
*I.* 517) *Iv.* s. 246, *Ba.* 211\*  
*in.* II, 49; vgl. göth. löfa vola  
; schwz. laub nachgibig *St.*  
9].

c (ahd. -lc) g. -iges adj. cre-  
glaubig; glaubwürdig.

t ptc. v. gelouben u. von louben  
re (*MS.* I, 4).

gelugen ptc. v. geliegen lügen.  
en (*W.* löhhu) sw. öffnen *FDGR.*

g. loubes adj. belaudt (*Sm.* II,  
*Isamm.* II, 745).

hapt (hastig g. -iges), gelonb-  
dj. glaubwürdig, glauben ver-  
d *Ba.*..

oēlpf, gēlf adj. glänzend, strdlend,  
funkelnd (*Tro.* 16211, *MS.* II, 201b);  
kück, übermütig, vörlaut (gēlfwort  
verba factantia).

oēlpf, gēlf stm. u. f. glanz, pracht  
(zuo der gēlfo die diu sunne hät  
*Beant.* 144); lauter übermüt *Pr.* *Ch.*  
3087, 3596, *Karl.* p. 96, 47.

cēlpfen (*W.* gilla) prs. gilpfe prt.  
galpf übermütig hēraufzjdbeln *MS.*  
*I.* 50, aufschreien, anfahren (*Sm.* II,  
38, vgl. *Fr.* I, 338a).

oēlpf: hēit stf. das schimmern *WILH.*  
3321.

gēlfo swf. laquus? *MGR.* 11b [bair.  
mücke; gēlfengarn gäge, sēr undichte  
leinwand sum abhalten der mücken  
*Sm.* II, 39].

gēlfier (für galster? öder gēlfier?) stf.  
gift [bair. sturmhit, aconitum *Sm.*  
II, 40]; offer *MS.* II, 233a.

gēl: swertel m. acorus (*Mone* 239).  
vgl. geilfwertel.

gelte s. galt.

gēlt (göth. gild qóqov) stm. und n.  
das womit etw. gegolten wird, erw-  
derung (dō was rīcheit gēlt wider  
einander gekeret dā stritt pracht  
mit pracht *Wro.* 9256), vergeltung,  
bezahlung (*MS.* I, 157, II, 239, gēlt  
wēfen *GS.* es vergēlten *Nrb.*); die  
durch vertrag begründete leistung;  
schuld (in grōßem gēlto bin ich ge-  
lān bin oēl schuldig *Bow.*, *Sm.* II,  
42); der schuldige zins, der zins, er  
bestēhe in gēld öder natürlicm (der  
ēwige g. der zins von einem bad. auf  
häusern aufligenden capital, das entw.  
für immer unablösllich ist öder vom  
darleiher nie aufgekündigt werden  
kann); — bezältes, hābe, vermōgen,  
eigentüm [bei *Orff.* ist gēlt retribu-  
tio m., hova: gēlt vectigalia n.]. vgl.  
ungēlt.

gēltäre stm. sowöl dēr einen gēlt zu  
fordern als dēr in zu leisten hat,  
gläubiger (*Scm. GL.* 352a) u. schuld-  
ner *MS.* I, 8 [*Ilrs.* 634, *R.A.* 611,  
602; vgl. ahd. zinsgēlto tributarius

*GL. II, 41; schw. der gälte gläubiger Str. I, 440].*  
**gelte** (gellete auß gallita glaciola, *callicula*) *surf.* gelte, *gefäßz* sum weine (8 pocula), *sum ole*, *sur milch* u. s. w. (*Sum. 26, 34, Sm. II, 44*).  
**gältec** *g.*-iges *adj.* bezüclend.  
**gälten** *prs.* gälte *prt.* gälte *gulten* das dargeliehene öder dässen wert zurückgeben, bezülen, schuld abtrágen *LACHMERS. III, 461* (vgl. *lw. s. 32* wie da sanc fange gälte mit *Wig. 9266*), ersetzen (ab gälten *DPAS.* ablösen, die kosten dafür ersetzen *Sm. II, 41*), bezülen (nu trinken wir die minne und gälten sküniges win *Nrn. 7919*), entgälten, vergälten (*MS. I, 10, 166*); verkaufen; als sins zalen (der hof gälte jærlich ein scháf etc. *Sm. II, 41*, vgl. *LACHMERS. 31*); — einen gewissen preis haben, kosten *lw. s. 183*.  
**gältnulle** *stf.* *compensatio, satisfactio, multa.* vgl. gälten.  
**gält:shole** *swm.* schuldnær (*Ob. 509*).  
**gältunge** *stf.* bezüclung; vorkauferrécht, *jus protimeseos* (*Ob. 516*).  
**gelübeto** (*W. LUBU*) *stm.* verspröchen, verheißung (sü biñu meinoicid dîner glühede *BERHT. 81*).  
**gelücke** (vgl. lingen) *stm.* fortuna (des gelückes schibe, rat *Wig. 1047, MS. II, 22b, 140b*). von gelücke forte fortuna.  
**gelüce** *stm.* lügerei *GROG 39a*.  
**gelüppe** *stm.* vergiftung, gift *MS. II, 175* (gelippe). vgl. lüppe.  
**gelünne** *stm.* ungesüßer *BON.*  
**gelüst** *stm.* (*démin.* gelüffel *stm.*) und *f.* gelüsten, lust, wille.  
**gelüsten** *prt.* laste: mich gelüßet *GS.* ich habe verlangen danach.  
**gelustic** *g.*-iges böggüclich.  
**gelöten** *prt.* löte fertig, auß löuten, s. ge.  
**gelze** (galze, *agn.* gälte) junges weibliches schwein (*Sm. II, 46*; *goilze sacula Sum. 16*).  
**gemäo** *g.* mäges, gemäge (*ahd.* kimäki) *adj.* dær mäge (verwante) hat; dær mäc ist.

**gemach** *adj.* par, consociatus, comitatus, aqualis, conveniens, aptus, modus [*GL. Sm. II, 543 kimäh*]  
**gemach** *stm.*: wunders *g.* wunder *FDOR. 130<sup>a</sup>*, folhes wunders *g.* dîsem wunder gleich kommt *T 8251*.  
**gemach** *stm.* und *a.* ráhe, bequämkeit, pfüege, beráhtigung; nutzem, teil. einem *g.* getonem im ráhe. leichterung verschaffen, dæreh *g.* es sich bequäm zu machen *lw. s. baefer g.* schimpffliche untätigkeit, scheu vor den beschwérlichkeiten ritterlêbens *Wig. 27*. — *compensatio brevis dictio Sum. 4*.  
**gemach** *stm.* der ort wó man sich und ráht, zimmer *lw. 228*, gnatio.  
**gemach:lich** (gemachl.), **gemach** *adj.* bequäm, commodus.  
**gemachen** *prt.* machete (jungere ciare, aptara, concinnare *GL.*) ma erwërben *BABL. 60<sup>15</sup>*.  
**gemarelo, gemäle** (*ahd.* kimahala) verlobte, gattin *AHSINA. (Sm 560)*.  
**gemahlen** *sw.*: eine frauwen *g.* mit ir verloben *AVON. STR.*  
**gemal:schart** *stf.* verlobung, mählung (*desponsatio, connubiu*)  
**gemant** (*W. MAC*) *stm.* das gen (*MED.; GRAMM. II, 742*), *pl. culi GL. TRIF. 3, 5* (*veretrum JUN. 264; Sm. II, 547*).  
**gemäl** *adj.* außséhend, farben (gemäl stráhend) *DIUT. II, 361*.  
**gemäle, gemelde** *stm.* tableau, *p. GROG 58a, GSCHM. 568* (ver den von gemelde in hantgemal gemelke *stm.* pictura, fucus).  
**gemant** *g.* mans *adj.* gemánt, *j. TRIST. 17298*.  
**gemant** *g.* mannès *adj.* mit wa versehen *TRIST.*  
**gemannen** *sw.* mann wërden *ATTI*  
**gemarc, gemarkunge** *stf.* district (*l*)  
**gemarcten** *sw.* vollständig ein (*Sm. II, 4*).



ahd. kimæþi) adj. *commodus*,  
Kvonna.

sw. *måfs* halten, sich *måfsi-*  
— die richtige *måfs*e geben;  
GS. sich enthalten.

gemæþe swm. tischgenosse *W-*  
I, 2, *LIEDERS. I*, 540. s. maþ.

o, gemecht [vgl. *OTFR. gi-*  
] stn. *ålgemål FRIB. STR.*

*LEHT. 81*, 93 (weibliches tier).

ei gemæchedo hi duo conjuges  
*RELS GL., SM. II*, 542, *WALL-*  
6), vgl. *ågem.*; — gemæchedo  
gemæht.

læm adj. s. v. a. gemæchlich  
(b. 518).

(aufz gemaginan) prt. meg-  
ark machen, sich g. sich ver-  
*GEN. 76 (PEZ).*

n sw. zum gemæhl nemen (du-  
ubere) *MS. II*, 137.

schaz g. schatzes m. braut-  
emahelvingerlin; *SM. II*, 560,  
12).

stn. testamentarische verfügung  
hnuabrief *OB. 578*), vermæcht-

), gemeine stf. *gemeinschaft*;  
ne, *gemeindeversammlung*; li-  
gründe die der gansen *gemein-*  
ören.

stn. *derjenige der mit je-*  
in *gemeinschaft* oder *gesell-*  
*stæht*, *associé BON. (St., SM.*  
3).

(gemein *RUOB., RATH.*), ge-  
lich (*THOJ. 5c*) adj. *gemein-*  
*mutuus MS. I*, 26), *gemein-*  
*lich*; *såmmlich (MS. II*, 141);  
*ain, vllle, alle* betreffend (der  
*ne tåt qui omnes manet EN.*  
; *unparteiisch*. — der gemeine  
bei *compromißstådigungen der*  
*parteien gemeinschaftliche und*  
*anse geschåft leitende obmann*  
s. 191).

adj. lieb *ROTH. 4124.*

n prt. meinte *DP. (oder mit*  
mit einem *gemeinschaft haben*  
. 54c; *ASDP. einem åtw. mit-*

teilen *BIHTER. 67.* sich g. sich mit-  
teilen *ECKER. BRD. f. 214.* — sã-  
denken *SWSP. a. 284*; *erþgen*, sã-  
*gotån sein MS. I*, 141, 167, 198.

geminn: sawo stf. *gemeinschaft*, *commu-*  
*nio. gemeinfaßen sw. communica-*  
*re, conversari cum aliquo (HLTS).*

geminn: schavt stf. — *vertraulichkeit*  
*FRIB. TRIST. 981.*

gemint adj. *eitel, stols*; *wålgefallen*  
*empfindend, fråd* (G. über åtwas)  
*MS. I*, 32, 39, 160, *II*, 244, *ver-*  
*gnågt, heiter, årtig*; *wålgefallen er-*  
*rygend, ståtlich, hår* [*gåd.* *gamåids*  
*verståmmelt*]; *ahd. kimeit obtusus,*  
*stolidus, amens; insolens, vanus*; in  
*gimcoitun umsonst; gemeinheit lærer*  
*åberglaube; kimeitilån increvcre;*  
*GRAMM. II*, 15, 88, 750, *SM. II*, 646].

gemmo: læm (gemoll.), *gemellich (BEN.*  
160) adj. *spåfschaft*, *belustigend*,  
*schimpflich (s. gamen) MS. I*, 806,  
*II*, 58a; *mild, freigebig (WALLR. 26;*  
*morosus, fastidiosus, difficilis HE-*  
*NISCH)*. — *gemelliche stf. das spåf-*  
*sen BARK., NITH. 283* (ein *gemel-*  
*licheñz jocus MS. II*, 61). — *geme-*  
*licheit stf. mania (Voc. v. 1429)*, *g-*  
*triben gannire, manivare (Voc. v.*  
1419).

gemnæn sw. *gråfsver, wår* machen,

gemnænke, *gemerkede stn. zusam-*  
*ståfs der besirksgrensen, confinium*  
[vgl. *ahd. kimarcho confinis, commar-*  
*catus GL. SM. II*, 614].

gemnænken prt. *marcto* — *betrachten.*

gemnæfæl stn. u. f. *das sånqmen, aug-*  
*mentum (SUM. 2)*; *incrementum.*

gemnæþen pra. *mipþe prt. maþ*; *AS.*  
under sich g. *vertailen TRIST. 436*;  
ein d. dem andern *gelliche g. ås im*  
*vergleichen MS. I*, 164a.

gemilwe stn. *staubwolke.*

geminne adj. *traulich, lieb MS. II*, 211  
(*amans invicem NOTK. BERTH. 108*).

— *geminen sw. lieben MS. I*, 131;  
*stuprieren*; — *auf freundschaftliche*  
*weise beilgegn (OB. 529)*. — *gemint*  
pte. v. *minnen.*

geminnern sw. *kleiner, minder* machen.

gemüere *stn.* die mauern, das gebäude  
*LOHENOR.*  
 gampela (vgl. gamen) *sw.* spielen [vgl. gampel:, gumpel:, gimpel; *bair.* gampen, gampern, gumpen *lustige sprünge machen Sm. II, 48*].  
 gemünje *stf.* schlund, arumna.  
 gemünjen *prt.* muote in nöt bringen, beschwören.  
 gemünze *stn.* (der muot collectio gedacht) die gesammten gedanken und empfindungen der seele (guot g. gäte gewinnung, höch g. stolze züversicht, höher mü. In manec g. scine mancherlei gedanken); wille. — g. geben *DP.* in dispensieren *Ob. 522* [vgl. gimusti *stf.* lust, freude *Orff.*].  
 gemürfe *stn.* maulhängerer, würrisches tadeln *NITH. 28<sup>2</sup>*.  
 gemüle (*W. MILU*) *stn.* (ruder) das durch zerreiben, zermahlen entstandne.  
 gemünde *stn.* ein maß von der breite der handfläche, den seitwärts aufgestreckten daumen mitgerechnet (*CONR., R.A. 369*, einer gefaxten haut höch *WERN. BTR. VII, 92*); — mündung, ostium.  
 gemunt g. -ades u. schutz, schirm (*AMB. ACTEN v. 1886*).  
 gemuot *adj.* einen gewissen muot habend, animo affectus, gesinnt (wol g. In *MS. I, 83*; diu luozge gemuote *lw. 267*); wölgemüt [gimusti *lieb, angenehm Orff.*]. — *pto. v. mäjeu NITH. 4550* (*fatigatus SUM. 8*).  
 gemuoten *prt.* muote *GS.* begren; *ASDP. amäten BURL. 183<sup>16</sup>*.  
 gemuot:MAVT *adj.* gotrotet.  
 gemuot:MEIT *stf.* fröher sinn *TRIST.*.  
 gemuot:MOH *adj.* dem muote entspréchend, gemäm (ein vñ g. scheiden *lw. 265*).  
 gemünde *stn.* marmur *MS. II, 98*.  
 gumpogen (*ge-ómipogen*) *sw.* cýfrig úben (*Ps. TRIF. 75a*).  
 gumpiac g. -ages *NITH.* (vgl. gamen, gameq).  
 gen für gegen (gein); für gangen (gán); für geben.  
 genáde, gnáde (vgl. nord. nædi quies)

*stf.* (oft im pl.) das allmátige: sinken, sei es in der absicht sich zurücken (*rúke: lw. s. 219*, diu sanne gét ze gnáden géht *MOR. 15a, 37a*, vgl. rúf; g wólstand: *Wia. 5689*; an má, ce *Ob. 523*), — óder durch fúßfall ze danken (genáde *DPGS.* einem für étw. danken *54*; genáde, vrouwe, dirre gébe euch für eure gábe *Wia. 6118*, I iuwer genáde, din g. ich danke *1693*, *KARL 826*, auch gnáde a g. Iner dienste ér hábs dank *5785*), — óder sich zú étw. hin: gen (neigung, belieben, lust; kúr: gnáde haben zuo *DS. S. 679*), einem nídrigern beizu (gnáde, sow. die geistige hísche [dáhfr auch für antláz lafs, indulgenz, *Sm. II, 679* die irdische huld, insbed. verlíhen, bawúcht *WERN. 210*): — einem begén *lw. s. 295*, úf g vertrauen auf gewárung meiner sáung *Wia. 270*, *MS. I, 9b, II*, genáde, liebiu vrouwe min scid dig! d. i. ich bitte *Wia. 5652*; gnáden durch gunst, nicht von r. weggen, úf gn. á discretion *MS. von gotes gn. TRIST. 3802*.  
 genádec g. -iges, genádec:lich gnádig, gewógen; dringend (*Sn 680*).  
 genáde:Lós *adj.* aller rúke verli unglücklich *lw.*.  
 genáden, gnáden (ahd. kináden) nádete (gnáde tán) *DP.* einem nádec sein, *DPGS.* einem a dank für étwas beséigen *lw., I 65*; vgl. gnádet im úf Inen *lw. s. 169*.  
 genáden:TRUM *stn.* gratia *MS. I*, genágen *prt.* nuoc redere *MS. II*, genáme *swm. s. v. a.* genaane (*Pei* genámo *adj.* was gérn genommen: acceptus (wólgéfällig, angenehm) *RE 31c, MS. I, 39*.  
 GENANNE, genenne (ahd. kinán *swm.* gleichnámiger (genamter),

in g. *BABL.* [tiè sint kero namo eckert gemeine ih ist *NOTK.*].

m. *lækkerheit.*

v. (gangen) gen *geh hin II, col. 1481.*

adj. — *vergänglich TRIST.*  
s. v. a. *anden TRIST.*

n. a. *ginen.*

tn. *die nâgel (OB. 523).*

guêfte.

rs. *nim prt. nam ganz ngl. SM. II, 4); war g. GS. fmerksamkeit, sorgfalt auf en; sich an g. AS. sich einnehmen, sie sich aneignen*

l.

*für nemenen) prt. nemente s. nâmen belegen, nennen 25. ptc. genement ib. 41<sup>24</sup>. f. nâmen, person. die drei rei personên in der gottheit ib, MS. II, 123a.*

, *genendec (g. -iges), gleich adj. kûn.*

*prt. nande sich ermâtigen, (dêr genant dêr genas auruna juwat GAmuN 1966); einen sinn, seine neigung chten TRIST. 18063; mit folg. II, 185.*

adj. *famosus, berûmt (vgl. MAE. 163.*

stf. *benennung, wort.*

prt. *nante nennen.*

âner (*OB. 524).*

*nâdrung.*

*is nâf-ian) prt. nerte: geachen Wra. 185 [reparare i. 391].*

s. *nife prt. nas nâfen (nâren on tôd ôder krankheit geret- n, bei leben, wolsein, rûche, unversert bleiben; vôr den s der liebe frei bleiben; GS. (-) sich gégen êtw. schützen 16, 126; eines Kindes glückwaden werden (vgl. PARZ.*

*vaixiuv) stn. dasjénige zû*

*einem hofe gehörige gebäude, worin das weibliche gesinde seinen arbeiten (dem spinnen, weben, nâhen) obldg (genitum SM. 9, SM. II, 51).*

*ange adj. fréquentiert (OB. 524); — pl. v. ganc, latrina, cloaca.*

*geninele (ahd. kinibali) stn. nebelmasse, gewôlk.*

*genideren (aufs nidar-ian) prt. niderte niderdrücken, ernidrigen, mindern.*

*genireten (ahd. niotân): sich g. GS. seinen ganzen sinn darauf richten MS. I, 38, 181; es satt haben (ST.), s. nieten.*

*geninq stn. einkommen, nutzen, gewinn, vorteil PARZ. 475<sup>22</sup> (WSTW. 194).*

*geniqzen pro. niuze prt. nâz nuzzen GSP. des verdienten erfolgs, lôn, ersatzes teilhaftig werden, vorteil haben von - (ich angöltos oder genieze Iv. s. 44; des luoehens niht g. vergblich suchen Wra. 5923); GS. wider einen von einem für êtw. belônt werden TRIST. 14373; — AS. sich zu nutze machen Box. 17<sup>19</sup>. — ptc. genozzen mit act. bedeutung (und hêt si min g. lôn Iv. s. 121); adv. sô dafs man vorteil davon hat. — mit genozzenem unversert (OB. 524). — ein hund hât genozzen, wenn man im êtwas von einem stück wild, worin schweifs (blât) ist, ôder die zerschnittnen testikeln hat geniefsen lassen, wodurch seine witterung der spûr des wildes geschôft wird NIB., TRIST., vgl. MS. I, 114 [auch ahd. sdgt man der hund geniefst wittert die fârte].*

*genioen (ahd. hnikan) prt. neic nigen (procumbere, inclinari) sich dankend vorneigen TRIST. 2689; im wart al umbe genigen Iv. s. 231.*

*genis:zame adj. rettung, genenzung habend, bringend. — stf. rettung, genenzung.*

*genisec g. -iges adj. heilbar.*

*genis:luck adj. zum geniefen geeignet AHNUN., MS. II, 129.*

*genist stf. das geniefen, erhaltung, rettung, das lebenbleiben (niderkunft*

*Str. I, 460*). — *stm.* das wovon man genießt, lebt (*Thov. f. 4*): verdienst, erworb *WIG.* [vgl. *nēst cibaria* und *wēganist viaticum Isid.*].

*geniaste stn.* das nisten. — *geniften prt.* niste nisten *Thist.*.

*gēnilt etw.* schwarzes *PARS. 778<sup>20</sup>*.

*geniuwen sw.* erneuen *PARS. 406<sup>26</sup>*.

*genkert (WILH. 438<sup>24</sup>) ptc.* von ankern, ankern.

*genōte* (vgl. *nieten*), *genōtic adj.* (*genōte adv.*) häufig, auf einander gedrängt, eifrig (*GS.* in etwas), sorgfältig, genau, nett; *sēr* (dēs pfliget ēr *genōte huno curat diligenter WINNERS GL., NIB. 6825*). *iegenōte* sofort, continuo (*Str. I, 460*).

*genōten prt.* nōte mit gewalt zwingen.

*genōtange stf.* swang, angaria (*Sum. 3*).

*genouwe adv.* genau, beindhe [*DANCR. 127, Sm. II, 667*; vgl. *ags. hneav parcus, isl. knāa cogere, ahd. nauigo navitor GL. Sm. II, 683*].

*genōz stn.* (und *genōze swm. GL. Sm. II, 709*) dēr mit einem andern von gleichem werte, stande u. s. w. ist (in *g.* seines gleichen *BARL.*). — die person oder sache der genōzschafft stēht im *gēn.*: boumes *g. KARL 28b*, engels *g. MAR. 48*, mangenheines *g. PARS. 212<sup>10</sup>*, knopfes *g. ORNIT 799*, kotre *g. MS. II, 191b*, des kusses *genōz dēr von solchem werte etc. ist dast im der kufs gebürt Thist. 1684*, vgl. *hette*, *redogenōz*; — *cliens Sum. 3, diener*.

*genōzen prt.* nōzete *D.* zusammenstellen, vergleichen mit - (sich einem, ze einem *g.*: ze dēr gēlpfo die dia sunne hāt, dā kan sich niht zuo *g.* in dirre wērde *BERHT. 144*).

*genōz:same*, *genōz:schafft stf.* verhältniß, verein von genōzen, consortium, gemeinschaftlicher stand *Iw. s. 62*.

*genōz:samen sw.* sociare.

*gēnre fūr jēner (Ob. 526)*.

*gēnflit s. v. a. jēne flite jēnsait (g. mers trans mare Ob. 526)*.

*gēns:korn stn.* tipsana (*Sum. 54*).

*genster* (ganster, vgl. *gucifte démin. gensterlin stn. funken tilla GL. BERN. 229a, favilla*;

*genūreen prt.* nuocete: mich *genū G.S. ich hābe genūge, vergnūgeran Iw. s. 109 (Iw. 267* daz si an einander *genuoete*).

*genūht g.* nūhte *f. fälle, rei überstufs Thov. 13c, BERN. 17 MS. II, 149*; fruchtbarer boden *41<sup>20</sup>* [vgl. *gōth. ganah ahd. sufficit; dar:nohte, durnēhte*; *tus Sum. 1, Sm. II, 687*].

*genūntec (ahd. -ic) g. -iges, g sam adj.* fruchtbringend *MS. II Thov. 154c*.

*genuoc (gōth. ganōha), genuoc g.* es (jedoch im *ig.* meist *unfl. pl. genuoge adj. genūgend, un der gewöhnlichen ironie öfter st reichlich und also vil übermāf: als subst. mit abhäng. genit. genuoc Iw. s. 161, es ist g. ware zuo dem tōde g. 169. adv.: ein genuoc engez vāz Iw. — genuoge stn. NITH. 55<sup>4</sup>*.

*genuoc:samede stf.* hinlänglichkei *ficientia, affluentia Sum. 1*).

*genvogon = genūegen WILH. PARS. 201<sup>22</sup>*.

*genze:lich adj.* völlig, gewifs 1076. *genze:lich vollkommen.*

*gepfaden prt.* pfadete einen wēg

*gepflegen pra.* pflege *prt.* pflic *G gen etc. s. pflegen.*

*gepflihte swm.* teilnehmer, *genos cod. 27a*.

*gepfarte stn.* das soknsuben, *sic sten NITH. 8<sup>2</sup>*.

*geplez, gepletze stn.* das schall etwas alderfallendem (vgl. *Nr 34<sup>1</sup>, Ob. 526*).

*geprifen sw. A. preison, einen wē legen WIG.*.

*geprüeven (prouer) prt.* prouf kennen, beurteilen, ze rltor al bezeichnen und dārstellen *Thist. vgl. prüeven. — geprüeviere dārstellen, aufsrūten.*

stn. collect. von pofel *Pans.*  
*VAN.* gepruvet).

l. kéro) adj. verlangend, cu-

stf. verlangen, wunsch, wille  
2). in was zuo einander gër  
wollte an den andern *lw.* s. 46.  
th. gáin, γαίνωv, lat. gæsum,  
6th. gáinjan affigere) stn.  
g zum stöchen óder festhaken  
dens, falarica, sífkér fuscina  
. II, 61, vgl. aþigér, nabigér];  
lförmige schneide des wurf-  
; diser wurfspiefs selbst, dçr  
mpfe und zur jagd gebraucht.  
*FROM. BELLI SAR. v.* 2625  
851). vgl. gère.

dj. (meist sw.) gleich, gleich-  
geråde.

(für rahlinien, rohfines) prt.  
e k-rächzen: ùþ g. aufsräu-  
'EN. 45.

c. v. recken.

adj.: g. fin acht haben, auf  
ist sein *LIEDERS.* I, 314. —  
n sw. *GS.* zum zle hinführen  
17).

prt. rangete sich unbeschei-  
den *MS.* II, 75. — geranc  
ges m. *WGAET* 124b. vgl.  
:

rades adj. schnell, velox.

stn. rdt *BARL.* 14<sup>11</sup> (geræte  
:æte rdt óder rdt *OR.* 529);  
st ib. 155<sup>13</sup>, gerát, zeug, in-  
e fãrende hãbe die sich auf  
muck und sierdt der frauen

prt. riet *A.* (ρεύειν) rãten,  
n, zu wege bringen *NIB.* 4111.  
rans., mit fin u. haben: rvy-  
mit der zeit werden, gerãten  
:n), bis auf einen gewissen grãd  
uen (*PAR.* 698<sup>22</sup>, *WILH.*  
u was der flrit gerãten zeime  
aren rucke; auch von persó-  
L. 2085, *NTIR.* zallen fliten  
nù gedranc; dò sach man  
lten gein dem von Babilóne  
: hãret wie si nù gerãten),

trëffen (*lw.* 269 ietwãders sich ge-  
riet dà schilt unde hõlm schiet),  
aufsfallen (mischlich g. anders aufz-  
schldgen *WIG.* 1999); — an *AS.* an  
ëtwas von ungefãr kommen; — (c.  
infn. óne ze) dasã kommen dasã man  
-, anfangen (ér goriet jagen) *LI-  
EDERS.* II, 528, 629, *SCHREIB. URKB.*  
I, 379.

genãren prt. rãtete *G.* entrãten (rãt  
haben) *lw.* s. 225.

genãren adj. (ptc.) berãten, verãden  
(*OR.* 527).

gerbe fúr garbe (stúck fleisch), s. garwe.  
— gerbe fúr georbe *HERES* (*WARR.*  
196).

gerbet ptc. v. erben.

(æne, abgeleitet v. gër) g. gëren  
swm. (mlat. pilum) keilförmiges stúck:  
1) der gefãltelte und gefranste, durch  
schmale, gespitzte, spiefsförmige strai-  
fen, setzen und troddeln gebildete den  
unterleib umgebende teil der kleidung  
*KAIS.* 906, *KUTR.* (*HITS* 664, *RA.*  
158, 340, 940, *SM.* II, 62; *Kútr.* hat  
die hende so rãhte müeziellenchen in  
ir gëren gewunden *KUTR.* 1280<sup>3</sup>);  
auch dem halebërge wurden solche  
gëren angesetzt *PANS.*; eine brünne  
hat *ORNDL* 2070 drei goldne gëren  
zum sierdt; zuletzt rockschófs,  
schófs im allgemeinen; — 2) (dëmin. gërel)  
kürzeres ackerbët, das wie ein zwickel  
zwischen grãfsern ligt (vier ácker  
und vor den ein gërel ... ein drumel  
und gërel vëlde *MON. BOICA* ad  
1372).

genãren adj. grãde, rectus. zuo gerëchen  
kamen sich wól befinden.

genãren (für gerechnen) prt. rech-  
ente (rechnen): sich g. zuo *DS.* sich  
ëtwa überlçgen *GEN.* 78.

genãren pra. rieche prt. rach vollstãn-  
dig rãchen *TNOJ.* f. 112.

genãren prt. racte u. rahte aufstrek-  
ken. ùþ g. in die hãhe hçben. —  
dãrstellen *FÖR.* 76<sup>12</sup>.

geroden prt. redete sätsichern *MS.* I,  
141a, *NIB.*, einen reinigungszeit lei-  
sten *AVGSS.* *STR.*

geressen *prt.* raffte schelten, strafen  
*BARL.*

geresse *sta.* das umherflankieren, vol-  
latio (*Sch.* 3546).

geressen? *sw.* riechen? *MS.* II, 206 (l.  
geföhen).

gerent — bereit: *g.* *fin* *DPGS.* (zu  
äw.) *NIB.* 406; geröcht; rächt, dexter  
*AUGSB. STR.*

gerese *swm.* reisegesellschafter, be-  
gleiter.

gerent *adj.* (geroite *adv.*) bereit, fer-  
tig, *sur hand* *MS.* I, 182, II, 178  
(*af AS.*, *zuo DS.*, *GS.* *lv.* s. 156).  
*adv.* leicht, bald, bereits.

gerete *sta.*, geretschaft *stf.* seug,  
reitsaug (sattel etc.). — wägen *GEN.*  
100 (*rheda*, reitwagen *GRAMM.* II,  
46 *ANN.*, 744). färt.

gereten *prt.* reite surächt machen *EN.*  
9565 (vgl. *ANN.* s. *lv.* s. 5007).

geretschaft *stf.* zubereitung.

gereten *sw.*: *ēz* einem in *g.* *fgürl.*  
sich an im rächen *NITH.* 24<sup>a</sup>.

geren *prt.* érete (éte) éren (*ge:rét*  
*gerédet* *ORROC.* 29b).

gerenge *sta.*: mit den wiben *fin* ge-  
renge hân sich mit *finen* léppisch um-  
hertraiben (vgl. *gorangen* u. *geregone*)  
*NITH.* 28<sup>a</sup>.

gereno (*W.* *risu*) *sta.* rudera (*ON.*).  
*ger:mano* *swm.* vórmund (der das kind  
auf den gëren, dem schófse hält  
*RA.* 466; *spérhalter* *SM.* II, 61).

geren *sta.* rache *PANZ.*, *MS.* I, 86.

gerenen (*ahd.* *rihhôn*) *prt.* richete  
*hërvórdgen*, walten, hërrschen, stgen  
(*MS.* I, 27b); reich sein; — berei-  
chern.

geren? *prt.* reit riten bereiten *WIG.*  
10815, vgl. *verriden*.

gerene *sta.* (collectiv von rëgen)  
*landregen* *RUD.* *WCHN.*

geren *prt.* rihfete walten, hërrschen.

gerente *stf.* richtung, grädheit, gräde  
stráfse; — einrichtung (gerete, su-  
pelles, wirtschafft *WSTN.* 196). —  
*adj.* bereit (*SSP.* II, 11). — *adv.*  
*grädeswegs*, *gräde* (*FLOK.*), *sogleich*  
(*ERNST* 4815), in *g.*, in al *g.* *KAIS.*

32b, 7d, al *g.* *ALDN* 1527  
*gerihtes* *adv.* (*gén.*) *gräd-*  
*sogleich* (*OB.* 531).

gerinte *sta.* (*gerädemackung*) *d.*  
*die* *gerächtigkeit* *fordert*, *v.*  
*gung*, *gerichtliche* *genugtun*  
*g.* *bieten* *sich* *verteidigen*, *ze*  
*vór* *dem* *gerichte* *sich* *vert.*  
*BARL.*, *g.* *nömen*, *af* *legen*, *g.*  
*pflügen* *TRIST.*, *näch* *g.* *löben*  
279); *das* *nidargestete* *gericht*  
*teramt*, *gerichtspflege* *und* *best.*  
*selben* (*SSP.*; *aber* *nicht* 'geric-  
*sammlung*, *gerichtsstätte'),* *g.*  
*bärkeit* (*das* *wdr* *eine* *merr*  
*eine* *minro*, *óder* *eine* *höchst-*  
*hals* *und* *hant*, *eine* *mittlere*  
*schult* *gult* *und* *brüebe*, *über*  
*und* *schaden*, *und* *eine* *nít*  
*über* *schulden*).

gerinte *sta.* gericht (schüssel,  
*FRIB.* *TRIST.*

gerinten *prt.* rihte in die rächt  
tung bringen (sich *af* *g.* *sich*  
*richten* *lv.* s. 124), *richten*,  
*machen* (*MS.* I, 111), *güt* *n*  
*auf* *richten*; *ASDP.* *sich* *úbe*  
*bei* *jém.* *verteidigen* *NIB.*; —  
*lick* *entscheiden* *BON.* (*AP.* *úber*  
*BIHT.* f. 39).

gerinc *g.* ringes *m.* anstrengung  
strëbung *TRIST.* — ring, einges-  
ner ort (*HLTS*).

gerince — *adv.* mit anstrengung

gerince *adj.* subtilis, facilis *FLOK*

gerineen *prt.* ringete leicht (ge-  
ringe) machen, *allevare*, s. l  
*muot* *MS.* I, 17a (vgl. 10, 15;  
*móht* *ich* *dem* *húfe* *geringen-*  
*ten* *nich* *nicht* *kaussorgen* *zu*  
*lv.* s. 110).

gerisen *prt.* reis rira fallen (*T.*  
11).

gerite *sta.* reiterci; reitsaug (*OB.*

geriten *adj.* (*pte.* v. ríten) mit *p.*  
*verachen*, *beritten* (*PANZ*); wol *g.*  
— *pte.* v. ríden.

geriune *sta.* heimliches spröcken  
flúster [*mysterium* *EXHORT.*]  
f. 35.

l. (aufsgereutetes) árbár ge-  
and, ackerfeld *lv.*

ort. rou ruwen: mich ge-  
ich schmerzt.

ir garellich, gar (*Pass*).

l. máges m. verwanter von  
r seite, sei ör mann óder  
l. knaben nehler gërmác,  
uwe óder mau *lv. v. 1382*  
11), fwrótmác (im gegen-  
spilmác kunkelmáge, ver-  
ma weiblicher seite *RA*).

oisu, inf. jëfan) *prs.* gir  
gären *pte.* gorn gären (*fer-*  
: u. *effervescere*; *Sm. II, 62,*  
*I, 939*).

. kërón) *prt.* gërte *G.* be-  
rlangen; ze einem, an ein-  
nem *Nrb. 6150, 1267.* —  
iute umherziehende spilleute  
*MS. II, 240, 202, 123, I,*  
*22, Fr. I, 343c*).

begirig (vgl. niugërn, vür-

(*comp.* gërner *MS. I, 29,*  
*absicht, dem wunsche ge-*  
*mohtn in gërne hán ver-*  
*hätten wól wünschen mógen*  
*im gebliben zu sein* *Wig.*  
*reitwillig, mit vergnúgen*  
*hende schaulustige* *Trist.*  
*ht, möglich, gar leicht, oft.*  
*gernete ernten* *Parz. 254<sup>13</sup>*  
*kornet*].

rnære *stm.* carnarium, lei-  
osorium *loc. v. 1429*; vgl.  
tilacarni wildbraten, fettes  
erbe *Sm. II, 66*].

p g. robes *adj.* tauh, röh,  
áld. *II, 220 (Gramm. II,*  
*II, 99)*.

*W. ruisu* *g.* -ahes *stm.* rú-  
ndinctum (*Sch.*).

l. rölle confricare (*Sum. 4*).

rt. rotte: sich *g.* sich schäd-  
llen *Uolz. Trist.*

l. eruoiæ (*Sum. 52*).

*g.* schuzges *m.* (pl. schüzge)  
*Kurb.*

oah: STANGE *suf.* schaft des gërs (mér  
stark und dick als lang) *Kurb.*

oahste *sum.* hordensm. — gërt: mël *stm.*  
gërtenmël *Gl. swetl. 112a.*

oahste (*aufs* gärten, vgl. gart) *suf.*  
rúte, dünner zweig; rúte als acker-  
máfs (*Or. 532*).

oahstallu *stm.* kleiner garte, gärtchen.

gertenære (*gartere*) *s.* garte.

gërueren (*W. hrabu*) *prt.* ruorte rú-  
ren, berúren (vom saicenspille *Trist.*  
7995).

gëruk, gërumoc: lieb *adj.* gërumig.

gërumen *prt.* rúnte gänzlich verlassen  
(da; va; *lv. s. 251*); ó; *g.* oin land  
gans verlassen *Nrb. 5637*.

gëruo (*collect. von rone*) *stm.* umher-  
liegende baumstämme.

gëruoen *sw.* heimlich sprächen, susur-  
rare *MS. II, 81.* vgl. geruone.

gëruunge *stf.* das begren (*Or. 533*).

geruon (*W. rindu*) *stm.* kásclab, co-  
gulum (*Gl. rlas.*).

geruochen *prt.* ruochte *G.* (óder mit  
infn., meist óns ze) für gát faden,  
belieben (sowól zu begren *Nrb. 618,*  
als zu gëruen *Nrb. 8885*) *s. b.* der  
wirt dó des geruochte da; *lv. s.*  
*219*; geruochet mären; sin hôte  
anders niht geruochet *Artus* ze  
truhfæzen *lv. s. 101*; swa; ir ge-  
ruochet *sc.* haben *Trist. 7891*.

geruochlich *adj.* wërt; am hërzen li-  
gend *Müll. III, xl* (swa; *g.* fát).

geruocht *stf.* gëgenstand des bemühens  
*Box.*

geruochunge *stf.* dignatio (gnädengunß)  
*Conr.*

geruoven *prt.* rief *DP.* rafen *lv. s. 125*.

geruovic *g.* -iges *adj.* rëge, munter,  
rúrig (*St. II, 290*).

geruowen *sw.* aufzrúhen.

gerúste *stm.* veranstaltung, vórrichtung;  
ansug (*Gramm. II, 744*).

gëruwe *stf.* vóberitung [*praeparatio*  
*Sum. 14*; vgl. *ahd.* kikarawi cultus,  
kari decus *Gl. Sm. II, 64*].

gëruwe *sum.?* (vgl. gërn gären) gäre,  
gäre *d. i.* die óber- óder spundhëfen  
des biers, die als gárungsmittel bei

bereitung von melpaisen u. bröd von weisenmpt dienen, *gäst, fax TSion* 2620; auch eazich- und wingërwen gibts.

**GERWE** adv. s. v. a. gar; auch pl. adj. gar (gerwe fiden holoserica *Fr. I, 319c*).

**GERWE:kamere** swf., **gerwe:hüs** stn. simmer worin sich der priester das mēßgewand anlegt (*Ob. 528*).

**GERWEN** (ahd. karawan prt. karota u. karawita) prt. garte u. gerwete (*Ob. 528*) durch kneten bereiten (z. b. stgeln), drücken (z. b. vöfen g. dinkel zwischen mülsteinen; durchbleuen *HELDENE. f. 193*); — **gär** machen (*Iw. s. 128*), **gerben** (lper bereiten *Sm. II, 65*); **fertig** machen, **bereiten**, **machen** (ein bat si ime garten, der biscol garte sich in die hëren wät sôg sich die kleidung an *Mar. 79, 178, MS. II, 201*).

**gefach** prt. v. gefehen.

**gesagen** prt. sagte seite vollständig sagen *MS. II, 124* [esponere *GL. MONS. 338, 390, 393, denunciare, asseverare GL. HRAR. 960b, 960b, 971b*].

**gesamenen** (ahd. samanôn) sw. **susammen** bringen; sich g. **susammen** kommen.

**gesanc** g. langes n. der gesang [gewöhnlicher ist *da3 sanc*] *Mar. 61, BARL. 309<sup>15</sup>, MS. II, 245b*.

**gefât** für gefetzet *Iw., BARL. 116<sup>29</sup>*.

**gesaten** prt. fate sättigen. — **gefâtlich** adj. *satiabilis ALXD. 6327*.

**gesazte** stn. **niederlassung**, **lâgerung**, **besetzung** *MS. II, 134a; sîz, residens (Ob. 536)*.

**geschâcmen** sw. **stachmatt** machen, **bestigen** *MS. II, 206*. — **geschâch:zabelt tessellatus** *Orroc.*

**gescharfen** prt. schuof schaffen, **verursachen**, **ordnen**, **besticken**. — **pte. geschaffen** adj. **gestaltet**.

**geschaf** stn. (*Pars. 319<sup>15</sup>*), **geschafft** g. **scheffe** f. (**geschepfede** stf.) **geschöpf** *BARL. 21<sup>23</sup>; schöpfung 320<sup>24</sup>*. — **geschafft** stn. **gestalt** (*Ob. 534*).

**geschamen** prt. schamte: sich g. über etw. **schâm** empfinden.

**geschanden** prt. schante zu werden *MS. I, 81*.

**gescharn** prt. scharte **schären**, **meln** *MS. I, 155*.

**gefcheffede** etc. s. **geschepfede**.

**geschâmen** **prs.** **schihhe** prt. **schâhen** — **dër tac** **gefcheiht** stimmte tag kommt *Thist.*

**da3** **gefchach** **nun** **gât** (*sliv*); **man** **in** **der** **rêde** **vom** **einen** **zû** **dern** **übergât**) *Box.*; — **mir** **g** **zuht** **ich** **bin** **ein** **mann** **von** **fein** **ten**, **m. g.** **vrûmekêit** **ich** **zeig** **als** **einen** **brâven** **mann**, **m.** **êre** **ich** **bin** **alger** *Iw. v. 752 (3787* **mir** **g.** **êre** **mir** **widerfâr** **zuo** **ir** **wunden** **gefchach** **ir** **und** **gemach** **wurde** **ir** **rûke** **quâmlicheit** **verschafft** *Iw.* **wie** **mir** **zer** **bûhen** **ist** **gef** **wie** **es** **mir** **damit** **ergangen** **ist** — **mir** **gefcheiht** **ze** **riten** **zû** **sûfällig**; **im** **were** **ze** **weine** **schêhen** **êr** **hâtte** **weinen** **mûsse** **gefcheiht** **ze** **lidenne** **ich** **mûs** **gen** *Iw.*

**geschneiden** prt. **schiet** sich **trennen** **entfërnen** (**dannen** **g.** *Iw.* **trennen**. — **gefcheidunge** **vortium** (*Sum. 52*). — **gefcheit** **stf.** **secessus, segregatio** 534).

**geschêlle** stn. **die** **schellen** **am** **rei** **geschelle** stn. **das** **tönen**, **schalle** **von** **hörnern**) *Thist. 2769, lârn DENB. II, 153; tumult, aufstan 535, vgl. MS. II, 58*).

**gefchên** für **gefchêhen** *FRIB. Tri.*

**geschenden** prt. **schante** **besch** **besigen** *Wig. 7206*.

**geschepre**, **geschepfede**, **gefche** **stf.** **geschöpf**; **bildung**, **gestal** **perliche** **beschaffenheit**, **aufseri** — **männl.** **geschlechtsteile** (*Ob* — **stn.** **angefegenheit**, **beschâft** **geschâft** *Thist. 17276, 5166, Str. 38 (gefcheffe; GRAN 248)*. — **testament** (*Wern. 19*



geschepfen *sw.* erschaffen.  
 geschepfic (scheffic) *g.* -iges *adj.* geschäftig, betriebsam *Thist.* 7928.  
 geschwämmen, schirmen *sw.* *D.* als schirm dienen.  
 geschickede, geschicke *stf.* beschaffenheit *Thist.* 11.  
 geschide *adj.* schlau, geschied *D.* 128, *Mus.* I, 70 (*Gn.* 11, 986).  
 geschicht (*stn.*) *stf.* reihe, schicht; die folge der ergebnisse (wunders *g.* *Ir.* s. 136), hergang der sache, das geschehen sein, das was geschicht (*Reinh.* 350), begabtheit, sache *Barl.* — von geschichte von ungefär *Flone,* *MS.* I, 46; in der geschicht bei dieser gelegenheit, in dieser weise *Frab. Thist.*, durch die *g.* aufz der uralte *Kvona.*; — swenn er gät uf der *g.* wenn er damit beschäftigt ist *Ben.*  
 geschure *stn.* — (verächtlich) ein langw mann *Müll.* III, xxviii.  
 geschurue, geschuue *stn.* das woró man sich schert (*larva Monx* 232) *Gaua* 105, *MS.* II, 94.  
 geschoz (*W.* senlan sollen) *g.* scholles u. schulder *Kvra.*, *Wig.* 52b, 61a.  
 geschoz *stn.* exactio (*Conr.*), tributum (*Ob.* 535).  
 geschöz *stn.* geschofs *W.* 324.  
 geschören *prt.* schriot zerschneiden, serhauen.  
 geschuvel (schrutel, vgl. schrate) *stn.* gespeut *Mar.* 10.  
 geschulden *sw.* verdienen; verschulden.  
 geschuoch *g.* schuohes *adj.* beschúht, calceatus. — geschuoho *stn.* pl. calceamenta (*Sum.* 35).  
 geschütze (*ahd.* kifenzi) *stn.* geschütz *Fróm. Bezz.* v. 1011.  
 geskele *swm.* tischgenos.  
 gesken *prt.* sęgento mit seinem sęgen beglücken (bene precari *Prz.*).  
 geskenen *prs.* siho *prt.* sach fúhen *ptc.* sehen sehen (in nachdruckvollem sinne), ansehen *Thist.* 10774. — gefach mich got gott sęgne mich, steh mir bei, gott lob!; gefach in got der — wól im der — *Ben.* 24; der richo

got mich ie gefach wól mir *Müll.* I, s. 213 z. 114; daß dich got ie g. gott sei dir gnädig *Box.* — *ptc. act.* gefehende *adv.* mit sehenden augen *Box.*  
 gefeit für gefaget.  
 geskele (*aufz.* ki:ful-jo, *W.* silla) *swm.* derjenige zu welchem man in näherer beziehung steht, sei es durch chliche verbindung (*Wig.* 7433), oder durch freundschaftsband (*Irkin* s. 258) und massenverhältniss (inuch, künec, und iuwer gefellen über al *Irkin* s. 120), oder durch gleichheit des standes (*Artús* was in baž gefelle danne hörre *Ir.* s. 42) oder durch begleitung auf der reise (*Ir.* s. 241). vgl. hergefelle, kampfgefelle. — gefellin *stf.* gattin *Thist.* 16635.  
 geskelec *g.* -iges, gefelleclich *adj.* als gefellen; párwaise; gefelleclicher umbevanc *MS.* I, 151. — gefellenliche varn cum sociis peręgre ire *MS.* I, 149. — gefelleclieit *stf.*: er zurnde durch *g.* weil er sich als fren gefellen ansák *Ir.*  
 geskellen *sw.* — sagesellen; sich *g.* *bd.* sëlbander, párwaise *gfm.*  
 geskelle:schart *stf.* das beisammensein, zusammenhalten, verbundensein, das freundschaftliche verhältniss; — die personen die man bei sich hat *Wig.* 8928.  
 gesekine (gesamne) *stn.* versammlung (*concio Svm.* 14; phalanx *ib.* 14).  
 gesenden *prt.* fante s. v. a. fenden *Wig.* 429, *Nrn.* 4640, 8896.  
 geskenen *sw.* verseren, verwunden.  
 geskenwe (*aufz.* kifarawi) *stn.* panzerüstung, lorica.  
 gesetze, gefetzede (*Svm.* 5) *stn.* satzung, gesetz (reht, ordnung) *Conr.*.  
 gesetzen (*W.* sizu) *prt.* fazte setzen *Ir.* s. 175; den muot sđ *g.* sđ gesinnt werden *Thist.* 18030.  
 gesetz *g.* sężes u. beldgerung, obsessio. gefetze obsidio.  
 gesęßen *adj.* (*ptc.*) angesessen, begütert, sicher (*Ob.* 537).

geswelo (ahd. kifidili) *stn.* *gesidel*, *dispositio sedium*, die sitze (GL. MONS. 336). vgl. födel.

gesigen (ahd. fikôn) *prt.* *figete*: einem an g. in übertréffen, überwinden, besiegen *IV.* s. 29.

gesalgen *prt.* *foic figen* sinken, *cadere*, *concidere* (SCH.).

gesimene *stn.* *gesicht* (als sinn) *FDR.* 162<sup>24</sup>; *das aufsehen*, *anlitz NIB.* 1672<sup>4</sup>. vgl. gesiune.

gesint *stf.* *das sehen*, *der blick* (an ir gefichte vór tren augen, nách g. nach eingenommenem augenschein, von g. nach eigner ansicht *BON.*); *anblick B.ARL.* 40<sup>23</sup>; *angesicht B.ARL.* 374<sup>27</sup>, *ECKESLIED.*

gesin *anom.* *scin*, *dá sein*, *geschehen*; wider g. *DPGS.* einem in etwas entgegen sein *TRIST.* 5780. — *ptc. s. v. a.* gewesen *B.ARL.* 36<sup>20</sup>.

gesinde (*W.* *sinnu* *gehe*, *reise*) *stn.* (*reisegefolge*) die zu dem hófe eines fürsten gehörigen männer und frauen (*MS.* I, 103, 166). — *swm.* (ahd. *kufind-jo*) ein einzelner vom hófstátte, gesellschaft *B.ARL.* 151<sup>4</sup>; ein ir g. einer aifz írem gefolge *NIB.* 1657.

gesindelohe *stn.* *comitatus HERB.* 11a.

gesinden *sw.* zum mitglide des gefindes machen *B.ARL.* 166<sup>26</sup>, *MS.* I, 125; dienen.

gesixen *prt.* *sineto* verbünden, *gesellen* (sich g. oft im *NTR.*).

gesinne *adj.* *sin hábend*: besonnen, klug (*ingeniosus*).

gesinnen *prt.* *san nach* *étw.* verlangen, *es verlangen* (*HLTS*).

gesirpe, gefipide (gefipit) *adj.* *verwant* *BHTEB.* f. 23 (*WALLR.* 27). — *stn.* verwantschaft. gefippe: schaft *stf.* *MS.* II, 232.

gesir (gefitet) *adj.* *gewónt* *NIB.*; (*mit adv.* verbunden) einen gewissen site hábend, *gemút* *NIB.* 6229.

gesitzen *prt.* *saþ* *ptc.* *séþan* — *sich nidersetzen*, *sich setzen* (*úlfz* *ros* *IV.* s. 36; *ich gesaþ úf halte mich zu rosse gesetzt* *ib.* 35); — *sitzen* bleiben

*IV.* s. 140, *PARZ.* 328<sup>25</sup>; *NIB.* [*wol anstehn* *OTFR.* II, 6, 14].

gesiuue *stn.* *das gesicht* (als sinn) 45, *KAIS.* 88b; *das sehen*, *visio* 108<sup>21</sup> (*visus* *GL. TRER.* 2, 19) *anblick* *FDR.* 203<sup>2</sup>, *das aufz* *das anlitz* *NIB.* 1672<sup>4</sup> [vgl. *daþ* *anfúne*; *GAHM.* II, 16; *gesiuu:lich* *adj.* *sichtbár* *DIR.* 293.

gesláfve *swm.* schláfgenofe *TRIST.*

geslahon *prt.* *fluoc* *ptc.* *flagen*: *gen*, *erschlagen*; *aufschlagen*: *niht dá ist*, *all balde* *êþ* *xii* *g* *geschlagen* *hat* *Sa.* II, 4).

geslant *adj.* *abstammend*, *angesta* *von natúr beschaffen* *WOLFR.*, 6 57a, *FAB.* *TRIST.* 4311; *augen* (*OB.* 535); *wol* *g.* (*auch* *g.* *a* *wolgebóren*, *wolgeártet*, *wólge* (*MS.* I, 42).

geslente (gefiaht) *stn.* *geschlecht* *g.* *einc* *persón* *scines* *geschlechts* *ê* *schlag*, *stamm* *W'ia.* 6607, *dít.*

geslendo *stn.* zum flinden *dient* *schmauserei* *W'ILH.* 326<sup>28</sup>.

geslofvec *g.* -iges *adj.* *leicht* *einc* *fend* *MS.* II, 193a.

gesmac *g.* *smackes* *m.* *dér* *geruch* *étw.* *von* *sich* *gibt*, *duft* (*OB.* — *gefmahte* *stn.* *duft* *FLOR.*

gesmälzo, gesmilze (*EN.* 44a) *stn.* *schmolzenes* *schmelzarbeit*; *béri* (*electrum*, *pyropus* *SVM.* 51).

gesmide *stn.* *metall*; *schmiedewérk*, *schmeide*; *gerát.* — *gefsmide* *fessel* *W'ILH.* 220<sup>27</sup> (*bei* *Lachm.* *smide*).

gesmigen *prt.* *smiuge* *prt.* *sm* *sich* *g.* *sich* *ernúdrigen* (*PRA*). *gefsmogen* *humilis*, *demissus*.

gesnabel *adj.* *rostratus* *MS.* II, 1;

gesnúre *stn.* *tóncnder* *schmuck* *F* 718<sup>2</sup>.

gesorgen *prt.* *sorgete* *in* *sorgen* *se*

gesorven *prt.* *soufte* *veracaka* *N.* 24d.

gespan *g.* *spanna* *n.* *gespänge*. *ringes* *g.* *die* *panzerringe* *NIB.* t

span, gespanne n. spannung, (On. 538).

(g. gespannte), gespannt (*W. illisio, suggero, persuadeo, se-stf. anlockung (illecebrae GL. v. 198b) TSION 225, BIRT. 36; kafter täuschender trüg, phantastischererscheinung BON..*

sta. lärm *LIEDER. I, 243. nahen.*

sta. s. v. a. gespan *fibulae 358.*

sta. spannung, streit (*WALLER. gl. gespan.*

g. -iges adj. lockend, schmeichelnd, überröndend *TRIST.. — ge-keit stf. anlockung, schmeiche-ler. 17559.*

sta. distentio, tignum, conti- [Sum. 51; vgl. gespinne con-Notk. B. 95].

om. spilgenoss, genoss; — wif. eundin, gefärtin, gattin *FLORE*

sw. speisen, füttern; sin leben seinen unterhalt verschaffen

PRINCIPAL adj.: g. erslekeit er bärhaftigkeit (erste ursprung er ätruht) *fontana primitas manationis CONR..*

ie sta. colloquium (zefamene unge *MONS 232*); rätsversamm-*BARL. 396<sup>2a</sup> [vgl. gifprähhi GL. MONS. 332, 338].*

em pra. spriche prt. sprach n, angeben, wünschen *TRIST. entsprechen [intercedere GL. 319, proferre, prosequi 359, 6].*

em prt. sprancte ansprongen, nge (galopp) reiten *TRIST..*

g. springes n. torrens (*PETR. origifium SUM. 12*).

le sta. ? arbustum (*SUM. 45*).

g. späckes n. gesponst, späk

g. spulges m. observans (*ON.*

gespinne swm. u. f. amasius, amasia (v. sponsus).

gespinn (*W. spinna*) stf. filum ductum [in der redensart gunst göt für gfpunkt semper iudicio favor officit Voc. v. 1618 ist SPANU des wortes wurzel].

est (jöst, *W. esu, inf. jöfan*) swm. schaum (*BRUN. WE. II, 491*).

gestalle? swm., s. nötegestalle.

gestalt pt. v. stellen *WIG. 2240.*

(GESTANDEN) gestän, gestän prt. staont stunden pt. standen stän, sich stellen (vorne orfo g. absteigen *NIB. 3676*; vor g. einem in beschützen *NIB. 3592*); still stän, bestän (g. lägen auf sich berän lassen), dauern, stark sein; in einem gewissen stände sein (s. b. höhe g., vro g. *MS. I, 122, vgl. 192*); — *AP. kosten (fwaq eq in gestät hinz dem arzäte was in der arzt kostet WSTR. BR. VII, 23). — DP. einem beistän WIG. 2773, GS. (öder zuo DS.) in einer sache; GS. im darin beistän NIB. 1137; mir gestät ze staten mir kommt zu gäte TRIST. 8170, mir g. ze muote mir belicht id. 16623; — äne g. GS. öne etwas, frei davon sein WIG. 10615. — pt. gestandener muot standhafter sinn TRIST. 9229.*

gestaten, gestatogen sw. die stäte ggeben, copiam facere.

gestelle stf. (*frz. la geste, lat. gesta*) geschichte und gedicht von rittertäten und abentüern *TRIST. 8946.*

gestreuen prt. streute einen stgg, steig bänen *TRIST. 11816.*

gesteine sta. edel. gesteine (*monile MONS. 332*); bröttsteine, schackstgären *TRIST. 2238.*

gestellen prt. stälte — anstellen, machen; bällegen (den streit) *MS. I, 89.*

gestalten stf. *figura HANS. 118a.*

gesten prt. gälte als gast aufnemen; gastlich, festlich schmücken *BIRT. f. 65, MS. I, 87, II, 192, THOR. 100e (begehen), proisen THOR. f. 46; sich g. goin einem sich einem zum fremden machen, sich im entfremden, von im weichen BARL. 217<sup>4</sup>. — gellen*

sw. seine rede mit einem gestus, einer gebärde, einer bewegung begleiten.  
**gäften** (giffen; *W.* eisou inf. jöfan, vgl. gän) *prt.* gäfte aufbrausen, gischen, schäumen *Voc.* v. 1419.  
**gäster** *adv.* gästern.  
**gestärben** *prs.* stirbe *prt.* starp — töd sein (*Sm.* II, 4).  
**gestärne**, **gestirne** *stn.* constellatio [*Sum.* 4, militia *Mons.* 323, 330 ff.].  
**gestirte** *stf.* das festgesetzte, gestiftete; *stat* *PABZ.*; *stift* (*WALLR.* 27).  
**gestillen** *prt.* silto aufhören machen; — aufhören *Fdgr.* 176<sup>42</sup>; mit folg. *infm.* önc ze *Gen.* 79.  
**gestin** *stf.* weiblicher gast (mir was diu freude gefin fērn *PABZ.*).  
**gestiuren** *prt.* hierte *G.* (dēs *Iw.* s. 189) wohin leiten; von etwas ableiten, daran verhindern *FRIB. TRIST.* 2954. — **gestiurekeit** *stf.* continentia (ge-  
 stüwirkeit *CONR.*).  
**gestütchen** *adj.* gastlich.  
**gestupfel** *adj.* stopplig *MS.* II, 225a (g. hār stupfelhār, pili).  
**gestwæze** *stn.* das stöfzen; tolles hin- und hertrennen *BON.* (*St.*).  
**gestraht** *ptc.* v. strecken.  
**gestranze** *stn.* das läppische umhertreiben eines jungen kerls mit den mädchen *NITH.* 16<sup>1</sup> [vgl. plattd. stranze verächtliches weibsbild].  
**gestreichen** *prt.* streich strichen streichen; schmirren.  
**gestrichet** *stratus* *ptc.* v. estrichen.  
**gestritre** *sum.* derj. mit dem man kämpft, gegner.  
**gestriten** *DP.* sich mit einem in einen kampf einlassen, im stand halten *Kais.* 70c, *MS.* I, 80b; an gestriten einem in angreifen.  
**gestroffel** *stn.* lärm *HEIMB.* HF. 277 (gestrappl strepitus *ENNER* HF.).  
**gestruwo** *stn.* strus (stramentum *Sum.* 35; vgl. στρώνυμι).  
**gestückeit** (stüc:h.) *stf.* zusammensetzung (compositio *CONR.*).  
**gestütle** (*W.* stalu) *stn.* die sitze (*WALLR.* 27).  
**gestuoden** *sw.* zur stütze dienen (*Ob.*).

**gestürpe** (*W.* stiuru, vgl. st Staubwolke *PABZ.*, *HEINF.* Staub (atomus *MED.*).  
**gestürzec?** g. -iges *adj.* voll *TROJ.* f. 72, gestürzek audacia *ib.* (Us getürfec u. ekeit).  
**gestürne** *stn.* versöhnung. gefür fonte versönen (*Ob.* 540).  
**gestürzen** *prt.* suozte versüfzen.  
**gestürte** *stn.* krankheit (*Ob.* 54)  
**gestürmen** *prt.* sämte — *APG.* mit etwas warten lassen *NIR.*  
**gestunden** *sw.* gefunt werden (u die füfze kommen) *MS.* I, 6,  
**gesundern** *sw.* von einander trennen *Irr.* s. 239.  
**gesunt** (*W.* sinu gēhe), gefu der auf den füfzen, wolauf reht als ein visch *TROJ.* 79b schädigt, unverwundet; von g. würden *GS.* dadurch t werden *BON.* — gefunt g. sur und n. das gefunt sein *EX AHEINB.* 1497.  
**gestuoch** *stn.* gewinn; die zin capitale (houptgnote) *AVOS.* 14, 41 (*HLRS.* 693).  
**gestuochen** *prt.* fuochte — *A.* chen; — ze einem g. bei ein sachen um etwas.  
**gestwanzen** *sw.* tanzend hüpfen 12<sup>10</sup>. vgl. swanz.  
**gestwara** *geschwören*, *ptc.* v. sw gewæse, gefwælich (gefwa vertraut, heimlich. — *adv.* g (GEN. 51, 94), gefwælichen 5550) für sich. — gefwa heimlicher ort, abtritt (ganc, licheit, scoessus, cloacæ) *DI.* 217.  
**gestwigen** (*W.* swiku) *prt.* I zum swigen bringen, compescere primere (*PKZ.*).  
**gestwelle** *stn.* schwelle (*Ob.* 53)  
**gestwemmen** *prt.* gefwamde (de *UOLR.* *TRIST.* 2806, wie t — übersetzen.  
**gestwær** *stn.* geschwür (*Sum.* 19

geswern prt. sworn ptc. swarn höch und teuer schwören.

geswicnen prt. sweich swichen schwinden, entweichen, DP. cinem abtrün- nig werden, im den dicust versdgen, in im stich lassen KTRA., Iw. s. 128.

geswio (gefwiqe) swm. affinis, dertj. mit dem man verschwigert ist, z. b. der schwigeredter WIG. 1174, der schwäger GEN. 87 (HRS 686).

geswicen prt. sweic swigen still schwei- gen, conticere MS. I, 123a; ge- swigen sin gein einor rede dazul still geschwigen haben B.A.L. 261<sup>16</sup>. ich gefwiqe danne geschweige denn H.NOR [ih wile des swigen NOTK.].

geswul stf. swulle [callus COX., GL. X. 264; vgl. gefvull livor MONS. 322 f.].

geswiden (W. svizu) prt. swant: mir gwindet mir entschwindet die be- zinnung, ich werde schwindlig, ön- ndtlig THIST. 1424 (St.).

gawidrede stn. (geschwister) brüder oder schwester P.A.Z. (miner g. drei noch sint: ein brüder und zwei schwē- stern).

getagen prt. tagete — unterhandeln (dingen), sich vergleichen FRID. 136<sup>12</sup> (P.A.Z. gezagen).

getā adj. (ptc.) beschaffen, bsd. in hinsicht auf gestalt und farbe MS. I, 11, 17, 35, 46; also ih ē; umben diep g. sō verhält es sich mit im (vgl. umbe) BON.. — getāne svf.: diu wol g. die herrliche.

getāne stf. gestalt K.A.S. 69d (species GL. X. 229b, GRAMM. II, 162). vgl. wolg., vorgetane.

getāzer stn. (f.?) geräusch, strepitus THOR. f. 44 (fraus?).

getar θαρρα, pratēritopras. v. getürren (MS. I, 25).

getāt g. tāto f. das handeln, die ge- sammten tāten Iw. s. 98, die tatsächē BON., die tāt, in gütem, öfter in schlinnem' sinne (mit der getāt auf frischer tāt z. b. einen betreffen); die äußere beschaffenheit Iw. s. 106 (mit gewarhter getāt wirklich B.A.L.

623<sup>1</sup>), gestalt (in menschelicher g. B.A.L. 66<sup>27</sup>); das geschöpf BON.; anlitz, facies SUM. 30 [vgl. ahd. gatātrahha historia, gatātrahhāri historiographus].

getei:dingen prt. dingete seine sache fürcn, sich verteidigen vór gericht THIST. 11046.

geteline (ahd. kataline affinis, W. citu, vgl. gate, gatere) g. -nges m. verwanter (SSr. II, 31), gesell, (irón.) saubrer, schöner gesell, un- geschliffener MS. II, 71.

getelle adv. geschickt MÜLL. III, xxxii (vgl. gezelle).

gete:lōs adj. — leichtsinnig (GEN. 86), üppig, liederlich (SM. II, 80). — getelōse, getlöse stf. leichtsinn (petulantia SUM. 13) M.A.B. 17, 128 (GRAMM. II, 565).

getelše stn. mütwillen NIRM. 16<sup>2</sup>.

getknoel stn. geschämmer TVAN. 136.

getichen prt. teich tichen AS. einem dinge förderlich sein (MED., GRAMM. I, 937).

getinte stn. das aufzinsen (WILN. 173<sup>27</sup>); die schriftliche abfassung, der vortrag, die einkleidung.

getürren, getiwwern sw. höch, herrlich machen P.A.Z..

getürsche stn. täuschung, betrug B.A.L..

getürste prat. v. getürren. getürstekeit s. getürstekeit.

getolzen sw. sich hinstrecken? KOLOZ. 148.

getraben prt. trabete im trābe fortreiten THIST. 4661.

getragen prt. truoc trāgen (sich g. sich hinziehen, hingehn THIST. 472). an g. ersinnen, anlcgen M.A.B. p. 217, NIB. 3506, KL. 4239, zu wēge bringē Iw. s. 246. in ein g. (vercin- bāren) anstellen, stiften, fügen. — vür g. fördern, nützen.

getrēfse stn. trēspe, lolch MS. II, 577b.

getreuede, getreide stn. (substantia, supellex, possessio GL. SM. 476) kost, lebensmittel, nārung GEN. 66, THOR. 19297, 23472, MS. II, 207b, 233b,

LIVE. 96b. vgl. tragen, tregede, be-  
tragen (GRAMM. II, 246).  
getrehte stn. das denken. getrehtec  
fin denken (Psz).  
getreibe (W. trābu) stn. handelsart-  
kel, victuāliū (Sm. I, 489).  
getreit für getreget, v. tragen.  
getrēt (getrēt) pic. v. trēten. ein ge-  
trēten rāt consilium animo praecon-  
captum (Ob. 542).  
getrinken prt. tranc sich satt trinken  
Iw. s. 54.  
getriuwe, getriuwelich adj. getreu,  
rechtschaffen.  
getriuwen sw. beteuern.  
getroec (W. trāvon) g. troges n. trüg  
(trüge), betrug (an aller flucht ge-  
troec zuverlässig, ir könnt es mir  
glauben PARS. 333<sup>5</sup>); — trügerschei-  
nung, trügbild, phantōm (tievels g.  
KABL 62a).  
getraesten prt. trōsta: sich g. GS. öt-  
was zu entbren wissen.  
getroumen sw. im traume sehen; darin  
erscheinen.  
getrübzen prt. traobte trüben; kränken.  
getrūwen prt. trūwete trauen (mit  
folg. infm. öne ze); DP. auf einen  
vertrauen; GS. auf etw. trauen: es  
vermüten; DPGS. sich in hinsicht ei-  
ner sache auf jēm. verlassen, das  
vertrauen sā im hēgen dafs er sie  
leiste.  
getrūchen sw. sprūhen, funkeln (MS.  
II, 190b); — schwanken [Sm. II, 87;  
vgl. bair. gutfchi kutsche, frz. le co-  
che, engl. the coach, spān. el coche].  
getrūlle stn. befestigung, mania (Ob.  
542). vgl. auch dil.  
getruon prt. tēte tāten pic. tān handeln,  
verfdren TRIST. 17401; nāz g. nāz  
machen (von blūt) NIB. 7846 [condere  
GL. MOS. 406, congerere KERO 77].  
getrūnen prt. tūrte aufzdauern, durare.  
getrūnen pratēritoprās. tar turren prt.  
torfle sich getrauen, sich erkūnen  
(engl. to dare): (mit folg. infm. öne  
ze) ich gotar lān Iw. s. 183, ich  
getorfle biten wūrde mich getrauen  
zu bitten id. 164.

geturft, getürfte, getürftekeit sē  
sich unterfangen, audacia (pra-  
tio SUM. 14, GRAMM. II, 743). —  
türflēc g. -iges, getürflēc: lich  
kūn TRAJ. f. 41.  
getūfche stn. (BEHRT.) s. getūft  
getwanc g. twanges n. zwang  
g. freiwillig, gewalttāt; bedrān  
bekāmmerte lāge TRAJ. f. 102  
Ob. 542).  
getwās stn. phantasma, gespenst  
2306, HERR. 6a.  
getwēnc g. twērges n. (dēmin  
twērgelln stn.) swērg [vgl. θροί  
MS. I, 130].  
getwincen prt. twanc D. besigen  
hērrschen (fime zorne Iw. s.  
vgl. MS. I, 4.  
gen für göu, göuwe (NITH.); gen  
s. unter göuwe.  
geūzede stf. cultura.  
geūzzen prt. uopte — aufzūben.  
geunēnen sw. in unēre bringēn, a  
TRIST..  
geunliumen sw. verlaunden (WERR.  
geunsinnen sw. öne sinne sein und  
deln.  
geunsūzzen prt. suozte sauer ma  
acescere ATIT. 163.  
geursatzen sw. tradere, pignorare  
543).  
geuwen, gewen s. göuwen.  
gevachen sw. aufhören machen? I  
III, xli.  
gevānen, vangen prt. vio u.  
viengen pic. vangen A. erreiche  
greifen, fassen, fangen (kra-  
gewinnen Iw. s. 195, eines  
g. 92, einen nlc g. darauf kē  
19, kunde g. GS. erfūren B  
zuo zime g. umarmen PARS. 1  
NIB. 9194, bl handen g. an  
hand nēmen: an g. anfāngen, i  
einfallen lassen). — (intra.) ze f  
g. aufz dem sūstānde des wās  
heraufztrēten, sich seiner wīde  
wufst wōrden Iw. s. 134; ze w  
g. wīder gūtes wōiter wōrden id  
nāch einom g. in seine ort sch

729; — *ēz* geviene ein ander  
*ann Ir. s. 118.*

valles *m. fall*; gefallen *Trist.*  
*s. v. a. valen (faillir).*

*prt. viel fallen (gev. undo*

*Трој. 1503, R.A. 20), sich*

*Trist. 13107; rēcht fallen (ge-*

*Ir. s. 122; DP. zūfallen, zu*

*rden Ir. s. 218 (Sw. 520), an*

*g. sich zū im neigen Trist.*

*in erwālen ib. 6094; — zēr-*

*Trist. 9677. — gevalle:*

*gevallic, gevellic g. -iges*

*gemessen, fūglich (gevēge),*

*ch.*

*isse, -isse stf. das gefangen-*

*efāngniß P. anz..*

*weise nach der weise*

*efangenen W'ig..*

*hd. faro g. farawea) g. var-*

*j. gestalten, farben (var) MS.*

*13; licht g. leuchtend.*

*(ahd. kifārīda), gevære stf.*

*st, nachstellung, übertortei-*

*parteilichkeit (āne gevære*

*n unparteilich einen streit*

*en), āne gevære āne bōse ab-*

*unabsichtlich, unversēhens. vgl.*

*ngefār [und ahd. fārlihho,*

*n subito, repente, fūra oppido*

*i. I, 550]. — gevārden sw.*

*len (Ob. 543).*

geværic *g. -iges adj. hinter-*

*D. aufauernd, feindlich; ver-*

*b; G.S. heimlich bedacht auf*

*Trist. 13836 (Ben. 189).*

*prt. vārete G. nachstellen, hin-*

*übertorteilen, anführen.*

*em adj. was schaden will;*

*h.*

*prt. vuor sich vorwärts bewe-*

*zufen (von pferden W'ig.);*

*daž ēr allō gevære dafs ēs*

*icngc W'ig. 1090.*

*sum. u. f. compater, comma-*

*ter freund. — gevaterschaft*

*freundschaftliches verhältnis*

*rde g. zetrant dā gūlle keine*

*schastliche schönung mēr W'ig.*

geværen (*ahd. færon*) *sw. — beldden.*

*vür g. hetzen lassen Fran. Trist..*

gevæca (*gevé*) *g. vēhes adj. feindlich*

*Flore 12b, Franst 40b (MS. I, 8a,*

*20b, 95b, 169, II, 74).*

gevæver *adj. befidert, schnell Trist.*

*[Kabo 12]. — gevæderen sw. fædern*

*bekommen.*

gevæhede *stf. feindschaft Gen. 52. —*

*gevæheden sw. feindlich angreifen*

*(Ob. 494).*

gevæhte *stn. kampf Franst 10a. —*

*gevæhten prs. vihite prt. vaht ptc.*

*vohten seine sache durch einen kampf*

*aufzēchten; ēs sich sauer wörden*

*lassen.*

gevæigen *sw. dem tōde weihen, verder-*

*ben Trist..*

gevæilen *sw. feil bieten; preis geben.*

gefeit *adj. (ptc.) erfrischt, erheitert*

*(Pez).*

gevælle *stn. pelles, pelliceæ vestes (Fr.).*

gevælle *stn. das fallen MS. II, 60b;*

*sturz vom pferde; tau (anchanc);*

*was sich gūt fūgt, vuoge MS. II,*

*60, Trist. 9928 (ungevelle unglück);*

*— ein ort wō umgefallenes ist, eine*

*gēgend die durch eingestürzte bāume*

*[waltgevelle], fēlstücke [Steing.] u.*

*dgl. unwegsām gemacht wird Min.*

*p. 35, Wig.; — das fällen: das*

*abfangen von tieren auf der jagd*

*(bill) Trist. 3451, Wig. 238; das*

*niderhauen Karl 85b, MS. II, 58a;*

*zo g. blāfen Karl 56a, NTr. (swā*

*man wërde manheit folde kiefen,*

*dā wart in heils gewünschet, sō daž*

*si zuo gevelle horn bliefen).*

gevæulen *prt. valte fällen; nider g. ni-*

*derstößen Wig..*

gevællie *g. -iges adj. daniderfallend*

*Trist. f. 44; s. v. a. gevēge: s. ge-*

*vullen.*

gevæhte *stn. die art wie einer öder ēt-*

*was vert (kommt, läuft, reitet etc.,*

*lebt, sich kleidet): das hērankommen*

*Ir. s. 34, Kolocz. 276, gehaben, tūn,*

*vorrichtung, bereitung, aufzug (Troj.*

*f. 42, MS. II, 176); fār-, reisczug,*

*fürwërck zu wasser und zu lande [vgl.*

- ferid *remigium*, *navigium* *Gl. Sm. I*, 567]; *frónfür* (*Ob.* 494); — *das wēshalb man vert*; *fin g. sagen Iv.* s. 213.
- geverte *sum. der mit einem vert, begleiter Troj.* 26c. — *gevertelche stn. comitatus Herb.* 11<sup>b</sup>.
- gēvet *ptc. von kva entsprossen und in irer art Trist.* 17966.
- geverte *stn. verwant.*
- gevidere *stn. die gesammten federn, gefider Kūrenn.*
- gevie *prt. v. gevāhon (MS. I, 49).*
- geviere *sw. quadrare, aptare (Sch.).*
- gefigieren *sw. schmücken.*
- gevilde *stn. flaches land öne bērg, freies fēld Ivēin.*
- gevilor (*vgl. vēl*) *stn. henker (Sch.).*
- gevisch (*ahd. kififahi*) *stn. quiquiliā (Sm. I, 571).*
- gevlēntunge *stf. plecta (Svm. 13).*
- govolgec (*ahd. -ac*) *g. -iges folgsam, obediens, consentiens (Hlts).*
- gevolgen *prt. volgete. — DPGS. cinem in čtw. beistimmen.*
- gevrāschen *prt. iesch u. eifchete durch frāgen hēraufbringen, erfāren MS. I, 95, 17, II, 222, GS. Orroc. (Pez). vgl. eifchen.*
- gevrāven (*vriūwen, vriūn*) *sw. erfreuen; sich g. beharrliche freude finden.*
- gevriden *prt. vridete: vride machen Nib.* 8016.
- gevriesen *prs. vriufe prt. vrōs vrurn gefrieren, congelare Troj. f.* 40.
- gevristen *prt. vriſte aufstand geben (Wallr. 28), auf längere zeit bestēhn machen (beschützen, verteidigen) Wigal.*
- gevrivnt *g. vriundes adj. mit verwanten versēhn Trist.* 9194; — *durch gegēnschitige freundschaft verbunden, befreundet Trist.* 13471. — *gevrunden sw. zum freunde, zur freundin, zur geliebten machen MS. I, 64b. — gevrundet durch freunde mächtig.*
- gevrūse *stn. kälte, reif (Ob.* 496).
- gevrūrde (*IV. Friusu*) *stf. frost, congelatio Fgn.* 251<sup>15</sup>.
- gevrum *adj. DP. frommend, von nufür - Georg* 48a.
- gevrumede *stf. hülfe Divr. II, (Svm. 7).*
- gevrumen *prt. vrume machen; sich einem nützlich erweisen, tunfen [condere, facere Kno* 18, 11
- gevūge (*Flore* 22a), *gevuoc (II, 82a, 91b), gevūegelic (geulich) adj. [gevuoge, gevuoel adv.] wēr óder was sich schickt, behandeln läſet (MS. I, 19); sclich, angemēssen, passend, mög geschickt, gewant, kunstvoll, gdet (compositus Svm. 5, cont Svm. 7).*
- gevūagen *prt. vuocte fügen (coa Gl. Hr. 955b), ins wērk ric cinrichten, verschaffen; — sich fi passen.*
- gevūere (*IV. Faru*) *adj. (gevuore vorteilhaft, nützlich, tauglich, send, bequām. — stn. das was teilh. etc. ist, vorteil (commodum 5; suppeller Gramm. II, 744).*
- gevūele (*ahd. kifukali, colles lokal*) *stn. die vōgel zusammen 38, Ivēin.*
- gevuoc (*IV. Fagu*) *g. vuoges m. vuokeit, gevūegeheit stf. schickheit; geschicklichkeit. — vgl. gev. gevuogo adv. v. gevūege; gevus gevūere.*
- gevuoren *prt. vuorte ernāren Bla*
- gewāren (*ahd. kiwāfani*) *stn. rū ringpanzer, wappen Wig.* 561
- gewāponoht *adj. armatus (Pez*
- gewāgen *prt. wāgete wāgen.*
- gewāhen *prt. wuoc (u. wāhēnde) ciner sache gedcnken, GSDP. cinen erwānen (als mir diu tiure gewuoc Parz. 552<sup>20</sup>), zuo g. einem eines d. Wig.* 84
- gewāns (*gewas g. wāſſe*) *adj. Nib.* 197<sup>2</sup>, *Diertl.* 6568.
- gewāſen *prt. wuohs aufwachse ptc. exoletus [Svm. 7]. — pt wāſen wetzen Nib.* 806.
- gewāſt *stf. statura, ubertas (Sch*
- gewalt *stn. gewalt: gewalttāt*



a gewaltätig handlen). — stf.  
 : macht.  
 : (gewaldec) g. -iges, gewalt-  
 1, gewaltlich adj. mächtig;  
 guots g. tuon in den besitz  
 en setzen (vgl. MS. I, 26, 159).  
 gare stm. gewalthaber Greco  
 evollmächtigter (WSTR. 203).  
 re stm. mächtiger, gewaltærinne  
 1187..  
 a prt. wielt u. walte [ahd. walt-  
 waltèn] compotem esse (MS. II,  
 DP. über einen gewalt üben  
 66. deme gewielt ich an den  
 md ich GREG. f. 136.  
 sare stm. machthaber TRIST..  
 st für gewahondeß BILTKB. f.  
 gewahen.  
 g. wandes n. (das womit man  
 nrindet) kleidung, wollnes tuch  
 LA. 28), zeug, rüstung, pan-  
 gewandes: halp adv. (acc.  
 was die kl. anlangt.  
 adj. (ptc.) verwendet; verbun-  
 erwant (Ob. 544); bewant, com-  
 a (PEX).  
 gewar: sam adj. umsichtig,  
 z, vorsichtig KARL 22a (SUM.  
 gewar werden GS. merken, g.  
 S. wissen NIB. 7542.  
 nt. v. gewërren.  
 st. anteil am niefzbrauche von  
 zemeinschaftlichem.  
 gewære, gewer: lich, gewer:  
 adj. warhaft, wdr FLORE 58b,  
 1, sicher.  
 a prt. warte wdr machen, als  
 ärtün (HLTS).  
 HEIT stf. sicherung (cautela)  
 . 251 (certa securitas PEX; lo-  
 curitalis HLTS).  
 HEIT stf. das gegëbene wort  
 295.  
 : prt. warte merken BARL. 186<sup>1</sup>.  
 : adj. (ptc.) bewärt (Ob. 546).  
 en prt. warte DP. auf einen  
 n MS. II, 143a (HLTS).  
 : sta. die gesammte wät, klei-  
 , rüstung.

gewar:liche adv. im durchwälen MÜLL.  
 III, xvib.  
 gewæder adj. uterque (vgl. icw.).  
 gewæce, gewige sta. gewicht (Ob. 546).  
 — adj. gewigt, gravis; gemessen,  
 bestimmt (WSTR. 204).  
 gewægen prs. wige prt. wac wigen, als  
 gewicht oder als géengewicht in der  
 wägschälte ligen; versangen, helfen  
 (ëz enkunde niht g. NIB. 8961), DP.  
 für einen, auf seiner seite sein, im  
 helfen NITH. 17<sup>2</sup> (wan da z guoto  
 liute mir gewægen); — trans.: die  
 hant gew. näch D. nidergreifen  
 nach etw. TRIST. 16050, sich uf g.  
 sich empór heben id. 9140. vgl. wügen.  
 gewæcen prt. wëgete einen weg bācen  
 TRIST. 11815.  
 gewæcen prt. wegete schwingen, bewë-  
 gen, zā etw. bringen TRIST. 2864.  
 gewerle stf. schärfe (MED).  
 gewerichen sw. erweicken, verderben  
 (Ob. 547).  
 gewerde sta. eingeweide (intestina CONR.).  
 gewërbe sta. was wël ist: gewölbe.  
 gewëlen prs. wille prt. wal wullen  
 beschmieren, einschmieren (in w.),  
 salben (MED).  
 gewëllen (für wëllen) prt. wolte den  
 willen haben.  
 gewen s. göuwen.  
 gewenken prt. wanete wanken machen;  
 wanken.  
 gewën swm. der für etwas gewär lei-  
 stet, es beschützt und gégen den an-  
 griff eines dritten verteidigt: Luciför,  
 vil höher fünden ein gewër BARL.  
 52<sup>20</sup>, des felden wirt er ein gewër  
 für dessen spligkeit stéht er ein id.  
 244<sup>11</sup>, vgl. wër. — stf. gewär, bür-  
 gung (præstatio, cautio RA. 602). —  
 gewër: schaft stf. id. (WSTR. 204).  
 gewër (aufs kiwari; vgl. göth. valjan  
 vestire) stf. bekleidung, (fig.) inve-  
 stitür, einkleidung in den besitz eines  
 grundstücks, traditio, besitz (RA.  
 555 ff.) MS. I, 89 (vgl. üzér gewalt  
 und gewer setzen Ob. 545).  
 gewer: lich adj. sur wer (sur vertei-

digung), gegen den angriff gerüstet, behutsam, vorsichtig.

gewerbe (*W. göth. hvainbu*) *stn.* das was man zu bestellen hat: verrichtung, geschäft, gewerp, gewerft (was ill da? g. din? was machst du da? *Don.*); — das was man zu tun, zu arbeiten hat, die arbeit mit der man sein brod verdient.

gewerben *prs.* wirbe *prt.* warp zu tun, zu verrichten haben, verrichten.

gewerden *prs.* wurde *prt.* wart werden.

gewerf, gewerft, gewerp *g.* werbes *stn.* das werben, die verhandlung eines kaufes, tausches u. dgl. (*labor; actus Cona.*; vgl. gewerbe); beitrage, tribut (*Or.* 547).

geweren (*ahd. wëren*) *prt.* wërte *AP-GS.* einem für etw. stehlen *W.* s. 227, einem etwas zuteilen, gewären *PARZ.* 552<sup>2</sup>, zalen (*pass.* gewert werden eines d. seinen teil an etw. bekommen). — so verre mich der lip gewert insoweit mir leib und leben nicht entstehn *W.* s. 224 [giwëran *facere* *GL. MOSA.* 323, 354].

gewern (*aufs war-jan*) *prt.* worte stand halten, sich behaupten. *WIG.* 3021, 4750 (sich *g.* *GS.* sich gegen etw. sträuben *NIB.* 2727).

gewerp (*labor PARZ.* 774<sup>13</sup>) *s.* gewerf u. gewerbe.

gewerre *stn.* aufstand, krieg (*guerre*).

gewerren *prs.* wirro *prt.* war wurren *DP.* einem im woge stehn *MS.* I, 91, wirren, die rühe des gemüts rauben *WIG.* 7529.

gewerter (*ahd. -to*) *g.* -igos *adj.* paratus ad gratificandum et obsequendum *KOLOCZ.* 179.

gewësen (*vgl. gefin*) sein: gewiß ist *SCHLES. LANDR.* I, 41. gowas wër *ROTH.* 4873, gewären wëren *DIRT.* I, 11 (*GLIMM.* I, 963).

gewëß *ptc.* von wippen *MS.* I, 103.

gewët (*gowët*) *ptc.* v. gewëten (*vgl. getrët*).

gewër *stn.* band, joch; gespann; aufserdentlich gefügten balken bestehendes

gebäude (*GL. MOSA.* 318, 325 II, 438).

gewërte *swm.* gefäße, genose 326<sup>4</sup>, *WILH.* 378<sup>26</sup>, *TRIST.* [Notk. B. 209].

gewette *stn.* leibliche strafe; geld emenda *StWS.* c. 131; kleinere gëhn (*Ob.* 548).

gewichen *prt.* weich wichen — gëhn.

gewicke *stn.* scheideweg (der die erhangen und die erflageligen? *BRANT.*; vgl. äwike).

gewickt *prät.* v. gewalten.

gewirt *stn.* textura (*GL. ZWETL.*

gewiht *ptc.* v. wihen, gewiht [vgl. kiwihan *conscere*, u. *mhd.* erw

gewilde *stn.* wildnis.

gewille (*s. wëllen*) *stn.* gewöge

*DEBS.* I, 336, 338, 344.

gewin *g.* winnes *m.* etwas das sich verschafft: freude; stg, rung; ernte *BÄRL.* 41<sup>14</sup>; — di wie man sich etw. verschafft

9538. nach swachem gewin dafs wënic gewonnen wurde *W.*

gewinnen *prt.* wan wunnen *AS*

zu eigen machen, dafs gela

seis vorteilhaft oder nachteilig (sich endigen *BÄRL.* 11<sup>9</sup>, valfe

einen sel bekommen, höchvar übermütig werden, kunde *g.*

hen, kennen lernen, leit *g.* von unglücke betroffen werden, un-

mangel leiden *WIG.*; — an einen flac *g.* die gelegenheit wä

men im einen schlag zu vora *WIG.* 6704); — *G.* durch, von

gewan es michel arbeit kam durch in — *W.* s. 214, eines d. se

en *g.* dadurch schäden leiden 1172, si mühten sin *g.* grözou vru

*TRIST.* 2300); — *AP.* überwält *PARZ.* 105<sup>3</sup>, *WIG.* 4776; einen

*g.* einen vör sich kommen lassen *Te* — *ASDP.* einem etw. verschaffen

einen von *DS.* *g.* einen von etw. rückbringen *NIB.* 2727. — ab

*ASDP.* von einem etw. errei *TRIST.* 6248. an *g.* *ASP.* *DP.* (

em g. ASP.) was öder wən  
: seiner gewalt hat sich ver-  
t, es öder in demselben ent-  
Iw. s. 100, Wia. z. 434.

n sw. A. die äußere achtung  
n, éren.

wisse), gewisse (nord. wisse),  
: lich adj. gewiss, zuverlässig;  
hän AS., g. fin GS. fest  
: Iw. z. 56, 178; g. tuon AP.  
rn Tristan. 326. — stm. ge-  
l.

wis stm. weise, art (vgl. dër  
u wis, din wifo) AWÄLD. 1,  
eines tieres gewisse Wia.  
föhnen gwis auf keine weise,  
vgl. Fanz.

sw. — AP. anführen, den weg  
: erweisen, demonstrare.

sw. gewiss machen, versichern,  
stellen, sich jémendes versi-  
bürgschaft annehmen; einen ver-  
bürgschaft leisten (Wstn. 206).  
prt. weiß wizen ASDP. einem  
rückten (verweisen), zum über-  
rücken (Pez).

gewizzede stf. bewusstsein,  
; verstand (ingenium Sem. 10).  
präteritespræs. weiß prt. wisse  
wisse wissen, erfahren (müht  
iz é gewizzen hän gewuzet  
191<sup>11</sup>). — pl. prat. v. gewizzen.

adj. (pto.) bewußt (wa? in  
ibe g. n. Ob. 548); verständig,  
; bewärt, trefflich; überk. ist  
gewizzener dër weifs was er  
in den mannigfaltigen ver-  
ren des lëbens schuldig ist, was  
und billig ist öder sich stant  
MS. I, 69a, 199a, Man. p.  
Frt. xxxvi, 33 (Sigane, kint  
uwe, verfasson unde g.), A-  
III, 235.

stm., gewizzen=heit stf. (Frd.  
kenntnis dessen, der sinn für  
is recht und billig ist Wia.,  
186a, Man. 35.

. wönen) adj. GS. gewönt. —  
önheit.

stcm. adj. hergebracht. : llohe

adv. hergebracht mäszen, nach der  
gewöhnheit.

gewon: mirt stf. — gebrauch. mit g.  
gewöhnlich, nach g. in der gewönten  
weise Iw. s. 18 (nach richer g. in  
seiner gewönten herrlichen weise ib.  
10); — die habent mir geleistet  
mine g. das woran ich gewönt bin  
ib. 241.

geworhte prat. v. gewürken. geworht  
fabricatus MS. I, 92.

gewönten sw. mit worten ausdrücken  
Ecken. Nord. f. 209.

gewürpe stn. geschrei, weklidgen.

gewuoc, gewuogen prat. v. gewahen.

gewünhte stn. gewirktes: borten u. dgl.  
Niz. [kiwarht fragmentum GL. JUN.  
207].

gewünken prt. worhte — bilden, ma-  
chen; wöden.

gewüntoo g. -iges adj. gegenwärtig  
(Ob. 549).

gewunnen sw. wurzel greifen, wurzeln  
Tristan.

gezacel adj. ooudatus, geschwänst.

gezal adj. leicht (GL. NONS. 336, 345),  
munter, anstellig, schnell (gezal ros  
equi alipedes, velociore GL. HERRAD.  
179a; alacer Sum. 10). — adv. (ahd.  
kizalo) agiliter Moz. 26b.

gezam prat. v. gezämen.

gezam, gezäme (ahd. kizami, vgl.  
göth. gatiman) adj. gemäfs, sukkom-  
mend, passend FLORE 22a.

gezän adj. säne habend; starko g. fin  
Iw. s. 26.

gezäcken prt. zöcheto fügen, bewerk-  
stelligen, einrichten Fraz. v. NISF.  
— gezäcken adj. WILH. III, 378b  
CASA.

gezäcken sw.: mit einem g. mit tm zu  
täe haben NITH. 31<sup>2</sup>.

gezälle adv. ganz und gër (Ob. 486).  
vgl. gezal, bezalle.

gezält stn. zält; wönung BAMB.

gezämen pra. zim prt. zam gemäfs sein,  
passen, sukkommen (BP.); — mich  
gezimet GS. (öder mit infn.) ich fin-  
de öc mtr gemäfs. lä dich dës ge-

zömen *BARL.* 183<sup>25</sup>, *MS.* I, 72, 150 [vgl. *ahd.* kizumft *convenientia*].  
 gezichnen *pra.* ziuhe *prt.* zöch zugen (eine linie nach einem zil, einem gegebenen punkte ziehen; sich als eine solche ziehen): êz óder ein d. geziuhet ês géht zum zil, ist gezilt, (richtig) bestimmt, den umständen gemáßs. (êz g. alfò, höhe, nidere, enein; vgl. *PARZ.* 7<sup>25</sup> rátt alf êz geziho nuò), êz g. ze *DS.* óder úf *AS.* sò dafs ês entsteht (waz ze valtheit gezüge was sie hêrvórbrächte *TRIST.* 12456, *Wig.* 1995), êz g. *DP.* óder an ein-  
 en ês ist fúr einen bestimmt, passend, im sol gezogen kein ander lón wan *MS.* II, 204b, êr gewan nie gewêten dër im fò gezogen möhte daz gein finem príse iht töhte *WILH.* 378<sup>20</sup>; alf fi an gezöch wie inen gebárte *Wig.* 9550, *PARZ.* 52<sup>7</sup>, *Doc. Misc.* I, 61<sup>2</sup>, *Orroc.* 16b, *MS.* I, 127a); — in derselben bedeutung: êz g. sich (ist gezogen *MAE.* 4768); êz g. sich fò (vgl. *PARZ.* 645<sup>14</sup> fò kumberlich êz sich gezöch nie umb al sin ère), ze *DS.*, úf *AS.* (*LOH.* 69<sup>4</sup>, *Flore* 679<sup>4</sup>, *MÜLL.* III, XXXVIII, 141), úf *AP.* *TROJ.* 3c. — von personen: einen g. zuo *DS.* dasz siehan, als zeugen dasz anrufen, sich dabei auf in beziehen *Iw.* z. 2868. — sich ein d. an ziehen, sich gez. zuo einem d. = sich an nemen ein d., sich ês underwinden *Iw.* z. 2873.  
 gezimede *stf.* sierát, schmuck; pracht *FDBR.* 120<sup>2</sup> [vgl. *kizieran pingere GL. MONS.* 329, 336].  
 gezint *stf.* (gezige, gezigede *stn.*) anschuldigung (*HLrs*).  
 gezimber (*ahd.* kizimpari) *stn.* bauholz, gerichtetes gebäude, wónung *NIB.* 4420 (*MS.* II, 184, 177).  
 gezit *stf.* zeitlinie: bl keinen gezlten *FRIE. TRIST.* 5525. — gezite *adv.* bald [gizlto *Orro.*].  
 geziuo (*W.* zizu) g. ziuges, geziuge (*NIB.* 2141<sup>4</sup>) m. zeuge, testis *REINH.* s. 344. — n. (m. *BEHNT.* 86) beszeugung, zeugniss, beweis *Iw.* 72, 114,

219, *BIHTE.* p. 67. geziuges einen ziehen einen zum zeugniss ziehen *Ob.* 549.  
 geziuo g. ziuges m., geziuge *stn.* wordenes: vermögen, zeug, i (pferdegeschirr), stoff *MS.* II, i; geziugen *sv.* durch zeugen erw. beweisen. — geziungunge *stf.* zeug ablegung *BEHNT.* 52.  
 gezoc g. zoges m. zug, schár, h folge, hêrzug (im gégensatz von *Ob.* 550); abzugerrécht; — app tión; zugrêcht.  
 gezogen *prt.* zogete *fréquentatio* v ziehen (s. *difs*).  
 gezogen: *BEIT* *stf.* feiner erziehung máßes betragen, háßliches benehm  
 gezogen: *ILICM* *adj.* feiner erziehung máßs, ártig, háßlich *BIHTE.* j (*adv.* *MS.* II, 114).  
 gezöuwe (*ahd.* kizouwi; vgl. táujan *parare*) *stn.* gerát *GEN KAIS.* 72a, *ROTH.* 300, *KLAGB* (*fabrilia, textilia GL. BERN.* 230a, *armamenta GL. JUN.* 279, *silia* *ib.* 289; *ARNOLDI BTR. DEUTSCHEN GLOSSAR* z. 47).  
 gekücken (*W.* zimu) *prt.* zuc schnell in die höhe ziehen.  
 gekunft (*W.* zimu) *stf.* pactum *JUN.* 217; ungizunft *seditio* 250.  
 gezunee *turtinnula* (*Sum.* 32).  
 gezwrien *sv.* (zuo *DP.*) sich mit vereinigen *MS.* II, 119.  
 gezwiveln *sv.*: an einem d. g. étte. in ungewisheit sein.  
 gétzen *pra.* gítze *prt.* gáz sich sa sen *Iw.* s. 23, *FRIE.* 145. — p étzen gegessen habend (gáz).  
 gétzen (begétzen) *pra.* gítze *prt.* erlangen (*engl.* get; *imaginari, jicere Ob.* 553; *GL. SM.* II, 75) ergétzen, ágétzel.  
 gibbe *adj.* gänge, gangbdr, cursie gib und gube *allitt.* (*RA.* zweinsic schillinc pfenninge d gib und gube *latini dicht.* v. 1332 (*Sm.* II, 13).  
 gickel: *vàch* g. vóhes *adj.* buntsch schillernd (wie s. b. das geflúder d

bichte), polymitum NITH. 517, BERHT. 293 (BRHM. WB. II, 719). vgl. gigel.  
 gidelen? sw. fadelen (HELD. bei FR.).  
 gie für giene ibat MS. I, 50.  
 giech:halme lora? SUM. 32.  
 GIBV stm. der tór, stultus MÜLL. III.  
 GIEGE adj. fatuus, geckig MÜLL. III.  
 GIEL stm. rachen, schlund KARL f. 47, 69, TRISTRAN.  
 giemolf (eigtl. giem:wolf) stm. ein rechter tór.  
 GIEZE swf. rinne (TRISTR.); kleineres nebenrinnal eines flusses, das bei höherem stande desselben wasser hat (kiozo fretum vel stagnum GL. SM. II, 75); wasserfall (ST. I, 444, LACHER 32).  
 giezen (ahd. kiozan) pr. giuze prt. gōz guzen giezen, vergießen; ein bilde g. erschaffen MS. I, 195b; — nider g. herunter strömen; an g. ein vaz: durch eingießen seinen inhalt anlassen OB. 46.  
 gievaꝝ g. vazzes n. gefäßs zum gießen FRGM. BELLI 38a.  
 GIFT (W. KIRU gibe) stf. geben, gabe, vergabung [vgl. anagift, frumigift primitiv, urgift reditus, zurgift proditio GL. SM. II, 18], vor der gifto genas KARL 101a.  
 GIRT stm. (was gegeben, womit man vergiben wird) das gift BON. (genücklicher ist lüppe, eiter).  
 GIRT:RAMO adj. mit gift verbunden, giftig (tróp. MS. II, 223).  
 gigant g. -ndes m. rse WIG.  
 gige (ital. giga) swf. geige UOLA. v. WINTERST., TRISTR. (vgl. videl). — gigen prt. gigeto auf der geige spielen. — gigen:flac stm. — schlag mit Volkers schwert, das ein videlhoge genannt wird NIB. 7317.  
 GIGEL stm. das hin und her zucken (schillern, vgl. gickelvéch), gicken, der kitsel, tentigo; pars qua in vulva apparet (vutgigel Voc. v. 1429). vgl. gogel.  
 GIGEXEN (gikezen) sw. unarticulierte töne herüberbringen, beim verhaltenen lachen, beim stammeln etc. [irgiecazan mutire GL. SM. II, 25].

gihe, giht ind. præs. v. jöhen adgen (gich imper.).  
 GIHT stf.: s. bogiht (beichte), und urgiht (vergiht).  
 GIHT (W. GANU, GÄM) gang (SCH., PRZ). giht, gihte sta. glüderreisen, arthritis (gegihte).  
 GIHTEC (ahd. -ie) g. -iges adj. GS. eingeständig TROR. 102a (gihtiger munt SM. II, 14), g. wörden GS. bekennen, g. machen zum geständnis bringen; — eingestanden.  
 GIL ernia. — giloht adj. erniosus (SUM. 31). vgl. geil.  
 GILERE stm. böttler (truncanus Voc. v. 1429, SM. II, 31). vgl. geilere.  
 GILIGE swf. (m.) lilie (SM. II, 39). — gilgentac dies Aegidi.  
 gille ind. præs. v. gellen.  
 GILSE f. sinciput (SUM. 30).  
 GILWE stf. sätand des gäl seins, gelbheit MS. II, 206. — gilwen sw.: diu heilige Elabēt wolte keiner hande floir, winpeln oder floir gegilwen noch geverwen DIUT. I, 374; gegen die gilwerinne mit dem gelwen gebende, die mödischen, stutsermäsigigen dāmen seiner zeit eifert BRHT. p. 19, 121 (SM. II, 35).  
 gimme stf. gemma, juwél, fig. das höchste, schönste MS. I, 29, 176, II, 47.  
 GINC, GENC imper. v. gangen.  
 GINEN (ahd. ginōn, W. GIKU), ginden, ginnen prt. ginde das maul aufsperrēn BARL. 117<sup>36</sup>, MS. II, 134 (staunend, gaffend, gänend); aufeinander klaffen, sich aufstän (SM. II, 53, ST. I, 446), vgl. erginen. — ginexunge stf. rictus (SUM. 15).  
 GINOE swm. verlangen, cupido AVE 10.  
 GINNEN s. v. a. beginnen (OB. 553).  
 GINRE für jēner (OB. 553); innen (mit wörden) MÜLL. III.  
 GINREN prt. inrete AP. inne wörden (fülen) lassen PARZ. 276<sup>17</sup>.  
 gin:flit für jēne:flit jēnseit (OB. 553).  
 GIPPE stf. überflus.  
 GIPS stm. gypsum GSCHM. 1793.  
 GIR (ahd. kir, kirl), GER stf. die süncigung, der wunsch den man hegt

(nicht 'gtr'). — gir, giroc g. -iges adj. GS. von dem wunsche sú êtw. erfüllt. — gir indic. pres. von gern wünschen und gern gären.

gir stm. geier *Kvtr.*, MS. II, 207.

ginde, gërde (ahd. kirida) stf. s. v. a.

gir, cupido *BEN.* 166, *Thov.* 33b, 48b;

*Livl.* 3b, *MGB.* 44b. — girdec g.

-iges adj. s. v. a. gir, giroc *FNSM.*

16c. — girdelch adj. *guidus WGLST*

35b, 86a, 104a.

gires? eine pflanze, *macodonium (SUM.*

22).

girgel swf. *ocymum (SUM.* 23).

girregar stm. irrlicht? *GDPR.* 345.

girflia adj. von gëreten (*SM.* II, 67).

cisel stm. und n. dërjénige dër sich dem sîger gefangen gîbt, lebendigez pfant *AVENT. CHR.* (g. unde pfant lotzen *IF.* s. 144, g. unde sîcherheit gëben *ib.* 234, *RA.* 619).

cisela sw. als gifel gÿben (vergifeln; *SM.* II, 75).

cisel: schart stf. das gifel sein, bürger-schaftsleistung in persón: geschêhe daz niht, so sullen wir ze Ouges-pure in varn und dar uf leîßen in gifilscheft *Mon. boica ad 1300.* vgl. leîßen.

in cisel: wise adv. per modum obtagi, vgl. *MS.* I, 151.

gîfeli? *glycerium (SUM.* 27).

eisen? *MÜLL.* III, XXXVIII.

giser adj. (ptc.) mit iher, eisen (rü-stung) bedeckt *PANZ.*

gîfötet adj. (ptc.) mit einer Isót begabt *TRIST.* 19010.

eret (gëß; *W.* eisn inf. jëfan) stm.

gisch, gëst, schaum, geiser. — gîß-

en (gäßen) prt. gîße aufbrausen,

schäumen (*Voc.* v. 1419).

gîß, gît fûr gibeß, gibet v. gëben.

cir [ags. *gād cuspis, stimulus*] stm.

(*PANZ.* 202<sup>12</sup>), gite (*MS.* II, 45),

gitege, gitekeit (*MS.* II, 122)

stf. ungesügelte gir, heiszhangen (*vo-*

*racitas GL. SM.* II, 82, *St.* I, 439),

hdbgir, geiz [ahd. *geiz* aus dem pflan-

sen ist ahd. *chidi* mhd. *kit*].

gite ind. pres. v. jëten jäten.

citre (ahd. *kiti*), gitec g. -ig  
GS. *gîrig, habsüchtig, geizig*  
aus *GL. BIBL.* v. 1418).

citrefen, gîßen sw. *habsüchtig*

*WALTH.* 33<sup>10</sup>. — gitefex

*WÄLD.* III, 71), gîtfac stm

*gîriger, geizhals.*

giuch stm. jock (*SM.* II, 264).

ackerfläche v. 40000 quadratfuß

ert *SM., LACHER* §2).

giuche s. jüche.

giuchel st. ein kopfschmuck der

chen? *NITH.* 36<sup>4</sup>.

giudel stm. *prählans?*, ein schin

*MÜLL.* III, XVI.

giuden (fûr giudenen) prt. gi

rûmen, *prâlen Orroc., BERN*

(*Voc.* v. 1429, *SM.* II, 8, 16); -

geuden, *verprassen (MONK.* 23

I, 498). — giudisch adj. *vor-*

*risch, giudischeit stf. prodi,*

(*PEZ.*).

giule swm.? eine schelte *GNORA*

giuse? stf. fûr giuffe? *MÜLL.*

XXXVIII.

giwon sw. fûr giuwen *Ps. WIND:*

grap offenez óder giwontez *ib.*

ire).

giÿze s. gÿÿzen.

gl- s. gel-.

gländer adj. *glâncad, glânsen*

glanz stm. glanz, strâl (gl. des

es: ùz dringen, ùz bröchen (

verbrochen gl. *radius fractus*

*SM.* II, 94). — glâneßer, glen

stm. s. v. a. ganßer, funken (*!*

1418). — glenßern sw. *glân-*

GLANZ adj. glânsend (wie gar

und glanz diu sunne ist) *B*

144, *MS.* I, 3 [vgl. *glanzara* n

*GL. SM.* II, 94]. — glanze:

glânsend sein, werden (*St. DIAL.*

*GLAFO:VAZ, GLAVAZ* g. *VAZES* n.

gefâßz, leuchter *AWÄLD.* III, 1

GLAS:KOPF stm. *glasbêcher (phiala*

7). vgl. kopf.

GLAß stm., gleße swf. *hëlles*

blendender glanz (wie dër des

und *schneés) ANS* 4, *MS.* I, :

glâßen prt. *glâße blendend st*

. glattes adj. strahlend, durch-  
hell, heiter; röhig, eben,  
(*Sm.* II, 95, *LACHER* 32).  
swf. kdlc stelle auf dem kopfe;  
g. glatzes m. kältheit. — glatz-  
latzet) adj. kalkköpfig (*Voc.* v.  
vgl. glitze.  
glevic, glevine, glevin, gleven,  
ale, glene (*afz.* glave, glaiue,  
dins?) stf. lanze (*Voc.* v. 1419),  
ic angeschaftete stählerne spitze  
*NTr.* X, 109, *Gschm.* 958  
spitzig sälaufende, aber an der  
abgestumpfte, sowie an den  
öder erhöhungen abgerundete  
olbe *Werra.* 209); reiter der eine  
führt, ritter mit seinen lanscen-  
en (*Fr.* I, 354c).  
r gloie *MS.* II, 22b.  
nom. s. glime.  
v. glihen (*Thoj.* f. 8).  
HART stn. gleisner, simulator  
er bei *ADSLG* ns. II, 13.  
gelinc g. -nes adj. link.  
g. -iges adj. glänzend.  
prt. glanzte glänzend (glanz)  
(*Str. Dial.* 180); — glänzen  
en) *Thoj.* 92a.  
dj. von glas, vitreus.  
stf. = glast. — gleslen (*ahd.*  
1) prt. gleho durchsichtig schei-  
glänzen *MS.* I, 47, 81, II, 50.  
v. kljet) stn. einzeln stehende  
von ror u. dgl. gemacht *Wra.*  
st stn., glète stf.: daz guot  
heizen ist daz glèk, unfor guot  
t diu glète *Mon. norc.* ad 1383  
II, 96).  
f. das glat sein, die glätte.  
levin für glavic.  
ie swm. jübel *WITTRICH* 3545.  
g. -nges m. glanniens, plappcr-  
*MS.* II, 234b.  
rt. glei (glè) glannire, garrire.  
gleisea für gelichesen.  
. glimmes m. funken, glimmen  
v. 1429). — glimmen sw. fun-  
nist. 19050.  
und gleime swm., glimchen,  
stn. nitedula, cicendula (*Swm.*

47; vgl. 38; candaries, vermis de nocte  
splendens *Voc.* v. 1419).  
glimen sw. leimen, glutinarc *Thoj.* f. 2.  
glinc g. linkes adj. sinister (*Voc.* v.  
1482). vgl. glenc.  
GLINKEN sw. funkeln *Gronh.* 35b. —  
glins:heit stf. — äußerer glanz  
*MS.* II, 141.  
GLIT g. glittes m. das aufsgleiten  
(*Petr. Facsc.*); — glit für gelit.  
GLIT:LON = litlön (itlön). vgl. *WALL-  
RAFF* 29.  
GLITZE stf. was glizet: glatze *HNor*;  
— eine art glänzenden leinenzugs,  
sontel (*Sch.*); — spör. — glitzen  
(*ahd.* klizinön u. klizan) prt. glitzente  
und glitze glitzern (*Str.* I, 455).  
GLITZ und gliz g. glitzes stn., glize  
stf. (*ALX.* 4903) lichtglanz, schmuck  
*MS.* II, 14, 206 (*Gl. Sm.* II, 96).  
GLITZEN prt. gleiz glizzen (glaiszen) glän-  
zen *MS.* II, 204.  
GLOCKE (*ahd.* chloccho *LACHER* 20) swf.  
campana; glockenähnliches kleid (*Fr.*).  
GLOREN (vgl. *ahd.* lohizan) prt. glöhte  
flammen *Panz.* 243<sup>2</sup>.  
GLOIE, GLEIE (rom.) swf. eine veilchen-  
farbige blume, die neben der rose als  
eine maienblume aufgeführt wird *MS.*  
II, 22, *Thoj.* f. 2 (aglei wol nicht?).  
GLÖSE swf. glosse, aufstegung *Thur.*,  
*Thoj.* f. 65, *MS.* II, 233. glöfen  
sw. aufstegen (*Fr.*).  
GLOFEN (glöfchen *Wstr.* 210) prt.  
glöfte glimmen: jächande glöfende  
sam der zunder *NTr.* (*Sm.* II, 95;  
*Str.* I, 456).  
GLOSTEN prt. glöfte starren, rigere;  
glänzen (glöfen) *MS.* II, 191.  
GLÜNKEN, GLÜEN (*ahd.* auch gluon)  
prt. gluote und glüete glühend ma-  
chen *Banz.*; glühend sein. — glüendec  
(*ahd.* -ic) g. -iges adj. glühend *Panz.*.  
GLUNS, GLUNß stn. funke (*Picron.*,  
*Fr.* I, 366a).  
GLUOT g. glüete f. glüt. vgl. glat.  
GLUOT:MAVEN stn. feuerrpfanne (patillus,  
arula *Swm.* 32).  
GLUOT:PFANNE f. arula (*Swm.* 51).  
gu- s. gen-.

**GNABEN** *prt.* gnabete schleichen (wie schlangen) *GOTFR.* (gnappen *vacillare* *Voc.* v. 1418, *Str.* I, 458).

**GNACEN** *prt.* nuoc corrodere.

**gneiße** *swm.* u. *f.* feuerfunken (gande, ganßer; *vill. ist ignis, släv. ogon vorwant; isl. gneist und neiste*) *TROJ.* f. 28. — **gneißen** *prt.* gneißte funken sprühen, knistern [vgl. *gnaneißten scintillare* *GL. SM.* II, 97] *MS.* I, 184.

**GNIPPE** *stf.* hippe *MS.* II, 71b (*NITH.*).

**GNITEN**, **gniden** (*ahd. gnitōn*) *sw.* reiben (feilen *Swm.* 8).

**gnuoc** für *genuoc* (*vile; ndgte*).

**goneren** *prt.* oberste oberhand gewinnen *WILH.* 33<sup>20</sup>.

**göchel** *MS.* II, 251a für *goukel gaukelspil* (*BREM. WB.*).

**gowfe** *f.* hinterbacke *TRIST.* (*clunis; auch inflexio dorsi* *GL. SM.* II, 18).

**goffenbæret**, **goffent** *ptc.* v. *offenbæren*, *offen* (*d. i. offenen*).

**goecl** *adj.* wollüstig, geil, trügerisch, flatterhaft; lustig (*lascivus, luxuriosus; es ist dabei wól an den gogkel, den hân zu denken*) *WILH.* 377<sup>2</sup>, *MS.* II, 82b. vgl. *gigel, gugel, guggel*.

**goeclen** *prt.* gogelte schweben, flattern *WILH.* 403<sup>22</sup>, *aufsgelassen lustig sein* (*Str.* II, 521).

**goecl:HEMT** *stf.* das gogel sein.

**goecl:licher** *schal laute fröhlichkeit* *MS.* II, 79a.

**goecl:sat** *g.* fattes *adj.* *NITH.* 1<sup>6</sup>, vgl. 7<sup>4</sup>: *der gogelheite fat*.

**goecl:vuore** *stf.* *nugæ* *TROJ.* f. 87 (*schwz. gugelreihen* *Str.* II, 521, vgl. I, 403) s. *guggelv.*

**goecl:wise** *stf.* *nugæ* *MS.* II, 75.

**göi** für *göuwe* (*MS.* II, 74).

**golde?** *adorn* *Swm.* 54, *alcotillus* 53.

**golifsch**, **golifch** *stm.* weiß und blau oder weiß und röt gewürfelte art leinwand (*kölnische?* *Sm.* II, 38).

**goller**, **gollier** *stm.* bekleidung des halbes und auch wól des öbern teils vom rumpfe *MS.* II, 77 (*collarium* *Voc.* v. 1419, vgl. *Str.* I, 464).

**gola** (*W. cilla*) *prt.* golte (in nar-

ren weise) *singen, plärren* *TRIST.* 5357.

**golt** (vgl. *göl, W. enu*) *g.* gold (in *wlten golde* *schal guldinen pateris auro* *NIB.* goldner ring *IV.* s. 114).

**golter culcitra**, s. *koltar*.

**GOLT:GAR** *g.* garwes *adj.* von bereitet *FRGM. BELL.* 26a, 30a.

**GOLT:GOWUNDEN** *adj.* *FR. CH.* 68 a. mit golde wol bewunden.

**GOLT:MAL** *stm.* ringschmuck, r. chen *FRGM. BELL.* 33b.

**GOLT:masse** *swf.* goldklumpen *ML*

**GOLT:RENE** *stm.* aureola *GL. FL*

vgl. *rinc*.

**GOLT:RÖT** *adj.*: goldes röt, von golde *NIB.*

**GOLT:STEIN** *stm.* topas (kupfer; *St*

**GOLT:VAR** *g.* varwes *adj.* gold goldig *TROJ.* 55b, 57a, *MS.* I

**GOLT:VASTE** *swf.* pl. *quatembe* (*WALL.* 30).

**GOLT:VAZ** *g.* *vazzes* n. goldgefäß trinken).

**GOLT:ciclade** *stm.* mit gold ge dünnes seidenseug *MS.* II, 20

**golze** = *kolze*.

**gompoft**, **kumpoft** (kommt *ADKL* (*compositum*) *eingemachtes, eingemachtes sauerkraut* (*cau* *Swm.* 44, 11, *frigidarium* *Voc.* c *lapastes* *GL. SM.* II, 49; vgl. 496).

**GOR** (*W. cibu gäre*) *stm.* mist (*GRAMM.* II, 57, *Str.* I, 4

**gorden** *prt.* gordente ordnen *BRED.* f. 223.

**gordent** *ptc.* v. *orden* (*d. i. orde* *gorge* *sw. gorge, gurgel* *TRIST.*

**got** (*ahd. cot* *acc. cotan* *pl. cot* *MS.* II, 13) *stm.* gott; *Christi*

**gotes** *burde* von *Christi* gebû

sich *gote* *geben* *ins kloster* *gêh*

*âne* *got* *aufser* *gott* *IV.*; *dur*

*ich* *beschwöre* *euch* *bei* *gott* *WIL*

*fô* *hëlfe* *in* *got* *sic* *deus...*, *euch* *g.* *hëlfe*; *weiß* *got*, *gotwe*

*wdr*, *warlich*. *ûz* *in* *gotes* *h* *verdamm* *euch* *TRIST.* 5445.



gotes rēht kirchenrēcht *TRIST.* 15310, diu gotes è gottesdienst, religio *OTROC.*, der gotes licham corpus Christi, die consecrierte hostie (*WILH.*) *MS. II*, 210, gotes lant, gras das heilige l., *gr. MS. I*, 132, 103, der gotes bote pilger (*WALLR.* 29), die gotes holden priester, die gotes schenken id. *KARL f.* 39, der gotes tac das jüngste gericht, diu gotes gābe eine fromme benennung des brōdes, salses u. dgl.; eine pfründe (*WERR.* 212); diu gotes gewalt naturerāgnis, krankheit u. dgl. als thaftez hindernis, der gotes pfenninc das darangeld, arrha *AVON.* *STR.*, diu gotesrēhtikeit die sacramente womit stērbende versehen werden, daß gotes hūa, der g. tuom tempel, kirche (gotes hūforære klōderleute *WALTH.* 53), der gotes wē, diu gotes vart (*MS. I*, 94, 132, 176) die wallfart (*RECHTB.* v. 1332). — ein gotes armer (*EN.* 2979, *NIB.*, *KERR.*), ein g. ellender (*HERNST.* 3176) ein von gott verlasener, sēr armer und bedauernwürdiger [vgl. bair. gotes einzig durchausz allein *SM. II*, 83]. — der gotes ampfer eine pflanze, halleluja *SUM.* 54, diu gotes vergēzze marrubium (andorn) *MED.*, brassium (*SUM.* 57).

gote: bære adj. fromm *TRIST.*.

gote: bēit stf. das gott sein, göttliche wesen; théologie (*OB.* 563).

gote: leit g. leides durchausz verhasst *EN.* 92c (*GRAMM.* II, 542, 552).

gote: lich, gütel. (*MS. I*, 129b) adj. auf gottesdienstliche weise, fromm. götlichen sw. gotte weihen.

gote: linc g. liebes adj. sēr lieb.

gote: wāt adj. überausz wēt.

gote: willkomen adj. (bewillkommunggrāfs) sei, seid willkommen, grāfs dich (cuch) gott. vgl. diu naht si gotē will. bei gepriesen, gelōbt *IF.*; gotē zem erlīen, dar nāch mir sit will. *PARZ.*.

gote: iane stf. göttin. vgl. gütinne.

gote: (ahd. goto u. gota) swm. u. f.

die tauf- oder firmpāte (tote): adapter (engl. god: father) und admatēr (engl. god: mother. vgl. *ST. I*, 466). — gōte swm. taufkind männlichen geschlechts: wider sinen göten, dēn ēr ūz der toufe gehevet hāt *RECHTB.* v. 1332 [bair. heizt der adapter gött *SM. II*, 84]; — gotele taufkind weiblichen geschlechts, filiola (*GL. SM.*). — gotteit, gottat stm. männliche oder weibliche persōn, insofern sie taufpāte oder taufkind einer andern ist *MÜNCHN.* *STRB.* v. 1429. [vgl. ahd. cotinc tribunus, gotēn justificare *GL. SM.*]

Götze f. weibl. nāme *MS. I*, 14.

gōu s. gōuwe (*MS. II*, 72, 74).

gouch stm. (gouchelin démin. stn.) kuckak, (und dā dāer im sie fremden vōgeln untergeschōben wird) unēhliches kind, kuckakbrūt, bastard [schōn bei *NOTK.*] *NIB.* 610<sup>1</sup>, *AWALD.* I, 46; anmāsender mensch, nurr, tōr (*ST. I*, 428). — gouchgouolt g. -ides m. (das augmentativ davon) *BEN.* 209.

gōuden prt. gōudete preisen. — sich freuen, frōlich sein (inabsd. beim mēle) *MS. I*, 191 (*FB. I*, 346b).

gouu (vgl. cavus) stm., goufe swf., gōuffe stf. (nīderd. göpfche) ir, wēla (pugillus *SUM.* 14): die hōlung der hand; noch öfter die hōlung der bēckenfōrmig zusammengehaltenen beiden hānde *WIG.*, mirren eine gōuffe *MED.* (*PICON.* 158a, *FRISSH.* 325b, *BREM. WB.* II, 528). — goufen adv. (dāt. pl.) volis manibus. — goufen sw. mit den hānden aufnēmen (*OB.* 479); mit den henden ze samēn kofen complodere (*MONK.* 282).

goukel (gongel; vgl. gigel, guggel) stm. zur erkeiterung und zum schērs gcūbte zauberkunst [entw. von caucus 'scyphus' nach der weiszung mit einem bēcher, oder von jocus]; bei *BENHT.* 214 ist das kind durch seine drolligen unārten der eltern goukel: ēs besaubert, charmiert, unterhālt sie [vgl. couchel, gongelōdi, coucalheit,

- goucaltuom, gägelmuoz (*Voc. v. 1429*) *præstigium, fascinatio, divinatio* *GL. Sm. II, 24*].
- gongel-bühne *swf. pyris magica, joculariora* *WALTH. 386*.
- goukeln (*ahd. konkalôn; vgl. joculari, ital. giocolare, frz. jongler*) *sw. tascenspielerkünste machen; gesticulari, zur ergötlichkeit gähe bewegungen machen, durch welche das gleichgewicht verlorren scheint* [vgl. pigougolôn *incantare* *GL. Sm.*] — gougelære *stm. præstigiator* *WALTH. 3724*.
- gongel:spil *stm. jocus* *MS. I, 260*.
- gongel:stoc'g. flockes *m. sauberstäb* *MAAT. 90*.
- gongel:vtoke *stf. frühes müthwilliges treiben* (vgl. guggel) *MS. I, 131, II, 9*.
- gongel:wise *stf. præstigium, carmen* *TROJ. 76*.
- goume (*W. giumu*), *goum st. und swf. mälzeit, mäl, specie* [*КЕНО 39, 41; vgl. gouman reficere; SUM. 5*]; — *kütung, bewdrung, aufsicht, sorge, aufmerksamkeit (war); goume, goum* [*ahd. koumân und kouma*] *nömen (haben)* *GS., ein d. in finor goume haben für etw. sorgen, darauf achten, es wahrnehmen* *TROJ. f. 41, MS. II, 225* [vgl. das spätere tröume sint göume *wdrnehmungen, wofür jetzt träume sind schäume d. i. schiume; GRAMM. II, 47, Fr. I, 325c*].
- goumo:lôs *adj. achtlos, unachtsam* *RECHT. v. 1332* [vgl. coumalôfi *negligentia* *GL. Sm. II, 47*]. — *goumelôfen* (*ahd. slôfôn*) *sw. verwarlösen*.
- goumen (*ahd. konmjan*) *prt. goumit* *GS. aufsicht halten, sorge tragen, acht haben* [vgl. *sih gouman sich in acht nehmen* *OTFR. ; St. I, 431*].
- goumer, goumel *stm. aufseher, schützer (tutor)* *PARS.; insbd. der aufseher über die wirtschaft und die dienstbóten auf einem landgütts* *AUCAR. STRH.* [vgl. *hofgoumel, dâssen amt es ist ut roedificet seu reparat januas, scam-*
- na et gradus etc., buohcoun bliothecharius* *GL. Sm.*].
- goufe *swf. vola (löner) s. gouf* *guofena pugillus* *GL. Sm. I* [schr. *goufena*].
- göuwe (*gôth. gavi*), *göu, ge* (*g. göuwes*) *das land* *bed. im 1 satze sur stat öder sum gebirg platte land, öelbst im gegensatz landstâtchen und märkten; ál dem göu ruri, ál (in) da; gö vgl. NITH. 74; in der zusammung bäurisch* (*geu:bühel: A. IV. s. 408*); *in ältern zeiten ein wissor district einer landschaft* (*J. RAFF 24*). — *geu:man* (*pl. liute*) *landmann* *BEHR. 65* [vgl. *yeoman freier landmann*].
- göuwen (*ahd. gewôn; vgl. kew* *das mau aufsperrn, aufreissen* *etw., gîrig, lüstern nach etwa* (*Fr. I, 346b*); *s. v. a. giuden*).
- göuwisch *adj. ländlich, bäurisch* *roc., ungeschickt* [vgl. *bair. gu verkért* *Sm. II, 9, frz. gauche*].
- gövenanz *stm. rom. conuenance, gement; ein tanz* *NITH. (MS. I. gövertiure (kôv.) stf. frz. couve rofeschmuck (phalera)*.
- govin *stm. juvenis?* (*MS. II, 237*)
- gôz (*W. gizu*) *stm. gegossenes*, *BARL. 318<sup>10</sup>*; *der zusammenschlussstein des gewölbes* *TRIST.* [vgl. *kicôz confusio, gôz:opharmentum* *GL. Sm. II, 76*].
- gôz (*bair. die gofz, gossen* *Sm.* *aufschüttkasten in der mûle, mûlter*. vgl. *DIRT. II, 89 (R.D. 632*)
- GRÁ (*ahd. gráo*) *g. gráwes* *adj. MS. I, 13*. — *stm. eine art pelz grauwerk, vellus varium* (*von öder fêrchfêll*, *Fr. I, 368b*).
- GRABE *swm. grâben, fossa*. — *g. stf. grabtheit* (*grabe:schlitt* *Cs schaufel* (*fossorium* *GL. Sm. II*, — *grâp* *pl. grober n. sepulcrum*)
- GRABEN *prt. gruoop* — *eingrâben dem grâbtichel*. — *grabunge sculptura* (*SUM. 17*).

gradál, gradúál *stm.* *gradualis liber ecclesiasticus, cantatorium* (OB. 564).

GRAT *stf.* graben *FILH.* 6530, 6585.

GRÍ:GEVAR *g.* varwes *adj.* graufarben *PARZ.*

gráht für graft *KN.* 6617.

grál *stm.* die heilige schüssel, aufs der Christus mit seinen jüngern das abendmál genoss und in der Ioseph von Arimathás sein blút auffng. nach dem wülden berge (dem munsalvá-sche) in Spánien gebracht, in dessen náhe náhr der aufserwólte kám, und von den templeisen bewacht, galt sie für das höchte was man erstreben könnte (vgl. *MS. I, 59, II, 214, 62, 66, 145, 176, PARZ., TRT.*). zuletzt entschwand sie nach Indien, wó der priester Iohannes grálkónig wurde. vgl. *BÜSCHING DER HEIL. GRAL UND SEINE MUTTER ALTD. MUS. I, s. 491, WILKENS GESCH. DER KREUZZUGER II bbl. 2, GÖRRES HEIL. S. LOHENGRIN, V. HAMMER UEBER DIE RAPHEMETS-LERE FODR. DES OB. B. 6.*

GRAX *adj.* — abhold. — *præt. v.* grimmen.

grumel *frz.* grand merci, gróßzen dank *UOLA. TRIST. (WALLR. 30).*

GRAN *stf.* die scharlachbère, der kermes an der scharlacheiche (eigtl. die schildläuse daran), zum röt- und scharlachfärben, *mlat.* granum (*rom.* graine) neben coccum (cochenille) *lv. s. 132, MS. II, 217a.*

GRAN (vgl. grüene) *wzf.* bárthár an beiden seiten der oberlippe *lv., MS. II, 233; bárt* an der áhre, granne.

grando *adj.* grandis.

GRANS *stm.* (granse *swm.* *SM. II, 115*) hêrvórrágendes: schndbel (auch ver-áhlich für 'maul') *GSCHN. 1577, PARTENOR. 84, APOLLON. 4546, schndbel* des schiffs, sowól der vorderteil als der hinterteil desselben, die prora und die puppis *TRJ. 183c, APOLLON. 5424 (FN. I, 366c); — die wárze* auf der weiblichen brust, papilla (*démin.* grenfel, grenfolin: ir táitten grenfel

die schoupf im in sin vlenfel *PARZ.*) — grunnus (*SUN. 48).*

GRAN:SPRUNC *g.* sprunges *m.* das hêrvórkommen des milchhárs.

GRAN:SPRUNGE *adj.* dem der bárt zu wachsen anfángt *MS. II, 228a (RA. 413).*

GRAN:SPRUNGE:zit *stf.* das alter in dem der bárt hêrvórsproßt, *atas adulta PARZ., DIV. II, 14.*

GRANT *g.* grandes *m.* aufs einem stein óder baumstamm aufgehauener óder auch aufs kupfer verfertigter behálter für flüssigkeiten (troch; collectaculum, alvear, aeneum *GL. SM. II, 114).*

granze *stf.* das áußerste (grenze, granicia)? *MS. II, 61b.*

GRAS *stm.* gras, rásen (úl dað gras óder den fúmen setzen vom rosse stóßsen *lv. s. 177), weide, was ein stúck vth óder eine hêrde* auf einer alpe den sommer úber zum abweiden bedarf (vgl. *St. I, 472); — die járszeit* wo es érst grünes gras zum fútern gibt, das frúhjár, im gégensatz des húwes, der zeit wó man heuernte hált (*SM. II, 117).*

GRASACH *stm.* collectiv von gras; vgl. grázach.

GRASEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* grásig, herbosus.

GRASE:VAR *g.* varwes *adj.* graufarben *TRJ. f. 10.*

graffer *stm.* grassarius, diener zum holshólen u. dgl. (*SM. II, 118).*

GRÁT *stm.* (*pl.* gráte) scharfe und spitze erhóhung: die fortlaufende auf beiden seiten abachüssige háhe eines bôrges, gipfel; rúcken von pferden, stoßen (*MS. I, 123a, vgl. II, 131, 141*) u. dgl.; grannc.

GRÁT *g.* grádes *m.*: in den grát wúrk- en in das bild wêben, wéliches mit drei, vier und mér schémmeleu geschíkt, vgl. das grét bei *ARDEL; lici- nicus, spacus Voc. v. 1429. — grád- ifch, grétlifch adj. u. stm.* gewúrk, gewúrkter zeug, zunáchst der mit drei schémmeleu gewúpte ganz-

öder halbwillene *PASS. STR.* bei *SM.* II, 101.

**grävo** (ahd. grävio) *swm.* (grävinne *stf.*) comes (procurator, praeses, praetor, tribunus *GL. SM.* II, 104): ein ministéridl, verwalter, pfleger und richter an einem kaiserlichen hófe (einer pfalzen) óder an einer grense (marc) óder in einem der verschiedenen landbezirke (göuwe); dann erbergerichtshérr [gráfenschaft hóhere gerichtshérrschaft]; úrsprünglich scheint es einen kausgenossen des fürsten zu bedeuten (v. rávo tignum? *GRAMM.* II, 737), doch vgl. *SM.* I. c..

**gräven**: *ie*: geliche: alle gräven *ROTH.* 2b. vgl. geltch.

**gräwe** (ahd. gráwi) *stf.* canities, graues hár *GEN.* 109.

**gräwen** *prt.* gráweto grau wérdén, grauen; der tac gráwet, wenn sich die schwärze der nacht in grau erhüllt *WOLFR.*

**grá:wénc** *g.* wérkes *n.* varium, zóbel, grá (*WALLR.* 30).

**gráꝛ** *stn.* (collectiv gráꝛꝛach *stn.*) áddelholzsprossen, zweige von fichten, tannen, eiben (*PARZ.* 485<sup>12</sup> nu bröchen die wil twin gráꝛ) etc., die zum ólh- (pferde-) futter und zur strec klein geháckt wérdén [*SM.* II, 118; vgl. bair. grassen zweige klein hácken; mhd. groꝛze *ib.* 121; ahd. gráꝛlihho subtiliter *GL. SM.*, und mhd. gríꝛꝛ].

**gráꝛen** *prt.* gráꝛeto (gráꝛte *WILLH.* 59<sup>17</sup>), gráꝛieren *sw.* (*TURN.* 126) springen, sich vor lust und úbermüt báumen (von pferden); hóchfártig práden *GEORG* 19b.

**gráꝛach** (ahd. gráꝛahi) *stn.* s. gráꝛ (vgl. gras).

**grébel** *stm.* wérkzeug *sum* aufgráben, áufmachen (von rúben u. dgl.; *pasillus CONR.*, *SUM.* 32).

**grévinc** *g.* -nges *m.* cirogrillus, grévincgerling (*FR.* I, 369b); dachs (372a). **gréviz** *stm.* krébfz *TANZ.* f. 50.

**grévinc** *stf.* begrábnis (Ob. 568).

**gréde** (*spán.* grada) *st.* (und sw breite gepflasterte óder hólzérne lángs der vorderseite eines gebé (al umbe gestaffelt gréde *N* ér fluont úf eine gréde *MAM. P.* *BSHR.* p. 342 nennt sie unter heiligen státtén, die mit bischofs- umfangen sind (kirchen, vritl gréde, capellen, klóster und kirgenge); — unterláger für die ábstellende wáren; wárenúder packhaus, kaufhaus (*SM.* II, vgl. *WALLR.* 30).

**gréden** *prt.* grédeto stáfen machen **gréifen** (ahd. greifón, *W.* gréfu) gréifeto (*preicare, palpares*) *sá* fen, tappen *TRIS.* 13596.

**gréll** *g.* grélles *adj.* gréll.

**gréme:lích** *adj.* schrécklich *NRN.*

**grémén** (aufz kram-ian) *prt.* gré grimmig, unmdtig, scheu ma betrúben [vgl. ahd. gremizán den zánén mírschen, rugire; gré gromizic mísmdtig, márrisch, *GL. SM.* II, 109].

**gremeln** (*ital.* cromprare) *kandel ben, tródeln.* grempler tródlar (*v.* 1429; *ST.* I, 470).

**grendel** für grindel.

**greniz** (*bóhm.* kranice, *poln.* grú *russ.* graniza) *stf.* grenzstein, gré gades (*CONR.*).

**grenfel**, grenfelln *stn.* *dém.* *v.* gré **grénfinc** *g.* -nges *m.* rosmarin (15, *nymphaea* 23, *potentilla* 2 vgl. *FR.* I, 371c).

**gréto:tuoch** *stn.* emplastrum (*Sw*) **grétfchen** (gróten *HEINICH*) schreiten [vgl. gritmdll *passus SM.* II, 125; *ST.* I, 473].

**grébo** (ahd. kriupo) *swm.* (*moá pl.*) consistenteres teilchen, das áufschmelzen óder áufbráten fett, talg, péck u. dgl. als rest úbrig bleibt, *MS.* II, 192 (*cre SUM.* 42, *Ob.* 569, *SM.* II, 99).

**gríeben** *prs.* gríube *prt.* group | en in der pfsanne schmelzen óder

ken, frigere, frz. frire [vgl. kakroupta frirera GL. SM. II, 99].  
griefe MGB. 33b.

grifen? prs. griufe prt. grouf gruffen  
greifen (Mon. boica ad 1442, SM.  
II, 106).

grien stm. kieselgeschichte, grand, sfer  
(St. I, 478). grien und anger Troj.  
7063.

grissen? (vgl. gruose) sw.: in dem  
griefenden mer in dem an steinkör-  
nern reichen MüLL. III, XLV.

griz? (ahd. krioz; W. kriuzu stöfze  
klein; vgl. nhd. grütze, und auch  
mhd. graz) stm. kieselgeschichte, grö-  
ber sand; kampflatz; sfer sand MS.  
II, 6, 172; flaches, sandiges sfer. —  
samenkorn (gruose; WSTR. BRN. VII,  
169).

grizen? prt. griezete ritzen SEM.  
SS. Ioh. f. 187.

griz: wart, wertel stm., griezwarte  
nem. (kroijierro; agonotheta, cadu-  
centor, legatus pacis GL. SM. II, 121)  
der auf den sand auf dem kampfl-  
platze zu achten hat, der herold bei  
kampfspilen sowol als ersten zwei-  
kämpfen FRAZ. B. NISP. v. 4518,  
Troj. f. 5, MS. II (bei turnieren be-  
stand er hauptamt darin, dafs sie  
auf ein von dem turnierobgt gegebe-  
nes zeichen mit langen hiezü bestimm-  
ten stangen in die mit dem schwert  
oder kolben verbittert und gefährlich  
kämpfenden ritter einrennen und sie  
von einander sondern musten; bei  
zweikämpfen besorgten sie dafs alles  
geordn. was recht war).

griz g. griffes m. griff; (frz. griffe)  
brülle; — rindmierensfett (WSTR. BRN.  
VI, 152).

griro swm. gryphus (der grifondo MüLL.  
III, XLV).

griroc g. -iges adj. G. nach ötw. gri-  
fand; dem ansüten nach stark und gut.

griren prt. greif griffen: die nächvart  
gr. Iw. s. 110; — zuo der è (der  
konsehefte) gr. sich verheiraten,  
zum töde, in ein ander leben gr.  
(in sügen greifen SM. II, 105) in die

letzten süge, die dgonic fallen BERT.  
229, Tastr. 935; — an gr. anfan-  
gen, durch gr. percipere, mit dem  
verstande ergründen Box.; zuo gr.  
D.S. angreifen, zur aufsführung schrei-  
ten PABZ.; — tappen (greifen) BALZ.  
13637.

griffel: vuoter stm. stilotheca (SM. I,  
578).

grillo swm. die grillo.

grim g. grimmes, grimme:lich, grim-  
oc g. -iges (grimminc? FLORE 18c),  
grimoc:lich adj. grausam, schreck-  
lich, gefüllös.

grim g. grimmes stm., grimme stf.  
rauhheit, wilde feindseligkeit (der  
wërde höhestez leben mit grimme  
sät unter den vörnämsten personen  
herrscht nichts als raubgr WIG.  
11678).

grimmen [vgl. ahd. krimmifön] prt.  
gram (grummen) wüten; jammern  
(er gram durch swarten unt durch  
vël er raufte und schläg sich vër  
jammer PABZ. 411°).

grin stm. das schreien, knurren, wie-  
hern u. dgl.

grindel, grendel, grenden stm. star-  
kes stück holz, rigel (repagulum,  
vectis, spruzil SEM. 51, scheldel quo  
ostium clauditur GL. SBLAS. 87b;  
schlagbaum; spanner einer armbrust  
FR. I, 371b); — pflugbalken, pflug  
(St. I, 477).

grindeln sw. zürigeln (WALLE. 31).

grinen prt. grein grinen das maul ver-  
zerren, gannire, mutire (GL. SM. II,  
117, FR. I, 370c): unarticulierte laute  
von sich geben (wiehern, brummen,  
murren Iw. s. 41, knurren, grunzen  
MS. I, 81, 130b, FR. 25b; vgl.  
BERT. 233 si grinent sam die hunde  
und schërzent sam diu kelber), zu-  
mål aufz unmüt und schmerz (weinen,  
schluchzen, grënnen); dann auch  
schëlten, zanken BERT. 194. vgl. 68:  
ëtliche wolten goto elliu dinc abe  
ergrinen oder abe erzürnen und  
sprëchent 'o wë herre, wie häflu  
mich so gar unfelic erschaffen, da?

- du deme so vile gibest und mir so wenic. so zürne und zürne und grin und grin und zabel und zabel [vgl. ahd. kronan garrirc, kron garulus *Sm.* II, 119].
- GRINT** g. grindes m. *glabrie, alopecia* (*Sum.* 21).
- GRIPPEC** g. -iges adj. *rapax* (*Sum.* 15).
- GRIPFEN** prt. gripfto (*fréquent. oon* grifen) widerhölt, schnell greifen.
- GRIS** adj. greis, grau *BABL.*, *MS.* I, 14, 141, II, 179. — gris itm., grife *swm.* (*Mar.* 78, 85), grisline g. -nges m. greis.
- GRIFEN** sw. greis, alt werden *MS.* I, 88, 103.
- GRIS:GRAMOC** g. -iges adj. streng.
- GRIS:GRAMEN**, :grammen (*Pr.* *Ch.* 72b, *KARL* 75a), :grimmen (*Pr.* *Ch.* 81b) (ahd. :krammôn, :krimmôn *Sm.* II, 109) prt. :gramete vór unmüt und grimw (gêgen einen uf einen *BERT.* 110) mit den zänen knirschen (*rugire, stridere*), sich ärgern *BABL.* 883<sup>1</sup>, 211<sup>2</sup> (*Fr.* I, 374a, *WALLR.* 31).
- GRIT** stm. hâbrucht. gritec adj. hâbrüchtig (*Sch.* 8, 377, *Fr.* I, 374b, *WALLR.* 31).
- GRIVLE** (ahd. grüll) stf. das schaudern (*horror*).
- GRIVLEN** sw.: mich griulet mtr graut *MS.* I, 131.
- GRIVLICH**, griuwelich adj. schauerlich, grauenerregend.
- GRIVLINC** g. -nges m. s. v. a. grialinc, graukopf, canus *MS.* I, 81a.
- GRIVZINC** g. -nges m. weizenbier (vgl. griuzê pl. v. grôz enthülste körner; *Sm.* II, 120).
- GRUPIERO** (*frs.* *croupière*) stf. decke über das pferd *Wia.*
- GRUPPE** *swm.* gobio, eine fischart (*Sm.* II, 117).
- GRUFFE** *swm.* denarius grossus, grôz (dick) pfenninc (im gegensatze der bléhmünze; *Sm.* II, 123).
- GRÄFLER** (für grâziler) sup. v. grôz.
- GRUOUS:SAM** [vgl. grûfen], gronfam adj. was grauen macht, abscheulich, entsetzlich (*austerus Nicod.*).
- GRÔZ**, grôz:lich adj. *crassus*, *lv.* s. 185; grôfs (landes und grôziu vrouwe *ATr.* 62), od *HEIMB.* *HF.* 272, 281. — adv. gr grôzliche (*grâzl.*) sér. — grôze ten, grôz geraten (*WALLRAFF* schwanger gêhn *BON.* 28<sup>2</sup> (*ML.* 136).
- GRÔZ:BRÛHT** stm. lärmacher *MS.* I
- GRÔZ:DARM** stm. *extalis* (*Sum.* 6, *Gr.* II, 633).
- GRÔZEN** prt. grôzte grôfs werden, s men, anwachsen *WILH.* 34<sup>4</sup>, *AH.* III, 21.
- GRÄZEN** prt. grôzte grôfs machen II, 35a; erhêben.
- GRÔZ:GEMVOT** adj. *magnanimus*, hósinnt *ATr.* 180.
- GRÔZ:NËZZEL** f. *archangelica* (*Sum.*
- GRÔZ:PFENNINC** stm. s. v. a. groffe.
- GRÔZZE** *swm.* (grûzinc, vgl. sprosse (*bnd.* die wipfelsprosse nadelholz *PASS. SrB.*); junges bäumchen.
- GRÜELEN** (ahd. *krupilon*, *W.* en sw. rimari.
- GRÜENE** (ahd. *kruoni*, vgl. *gran*) (adv. *gruone*) grün; unreif; ) (gr. milch *Med.*, gr. vische *BASEL* II, 96, 419, grüenez vlt *WIEN.* *MR.* 25, 29; *BREM.* *WE.* 547).
- GRÜENE** (ahd. *kruoni*) stf. *viratum*, ner grasplân *lv.*
- GRÜENEN** prt. *gruonte* — *anw.* sich berdsen [ahd. *kruonifal* gen wachsen, gedeihen; sich gr.] werden, aufstêben *BON.* [vgl. *gruoan*, grûen, engl. to grow *Gr.* II, 989; *gruoti viror* *Sm.* II, 1
- GRÛKPEC** (ahd. -ic) g. -iges adj. send *Tr.*
- GRÛEZEN** prt. *gruozte* (râfen, *pellare*) ansprêchen, seis freun oder feindlich; *sum* gerichtl kampf fordern *GÖRL.* *RB.* s. 22 (kempflichen ð. a. 42, 137, kampfes *SSr.* I, 65, 1, kampfes *B.* *RB.* §. 67; über rant gr. *Brr.* ; *Or.* s. 758); einen mit dem

werte gr. auf in stößen, hauen, des libes gr. in erlögen Kutr. ; — die hunde gr. sie hetzen 574). — grüezlich adj. s. rüezec PARZ..  
grüefelin stn. glasgefäß NITH.

W. GRABU stf. das eingegräbte; caverna, grotte PARZ. 459<sup>21</sup>, 44a, LOH. 100.

grüele stf. grauen, greuel.

f. gründling (saratilis Swm. hlambejšker, schmerle, turošm. II, 115).

lós adj. grundlös, sér tief.

g. grundes m. — von grunde ffang an, umständlich, ze gr. de; ze gr. rüerea untergöhn II, 191. wenn ein schiff, floss l. ans gestädte getriben wurde schiffbruch litt, so erklärte der ler sich dessüben bemächtigen, es als eine im angefallene dafs ist das gruntruor: réht IERS GESCH. DES D. HANDELS).

grüete, :veßen stf. fundament I, 149b, beweis (vorzeigunge, unge, urkunde (ONB).

grüechende adj. (ptc.) scrupulösem. 17).

grüel g. walles m. wall.

(W. GRABU) sw. eine gräbe Bon..

adv. zu grüene.

prt. grüonte grün wörden MS.

stf. sämenkorn (grietz); nie nicht ein korn d. i. gür nichts 387<sup>23</sup>.

stm. (pl. grüeze) ansprächen, liches (grüfz, gewögenheit WIG. nd feindliches (aufzforderung); nen PARZ..

stn. u. m. grüfz FdAR. 901<sup>2</sup>; 15, 109 (GRAMM. II, 105).

sm adj. freundlich, herablassend. m., grüfe swm. (altsächs. grüri) gura, grausen, horror.

nt. grüfete horrere [ahd. grüis-

ön]; mir grüflet ab DS. MS. II, 132, ECCARD. II, col. 1560.

grüesen:lich adj. grausen errögend WIG..

grüez stn. (und stf., g. griužo) korn, kügelchen; graupe (in der müle enthültes getreidekorn; pl. griužo furfures, grütze SM. II, 123, 119, vgl. griužinc); sandkorn, gröber üfersand, steintrümmer; fig. eine soche óns wört (čz envrumet niht umbe ein grüz gür nicht WIG., niht gein einer griužo NITH. 41<sup>5</sup>).

grüwen (grüen) sw. grausen: mir grüwet mich wandelt ein grauen (óder auch ein zweifel) an REINH. 81.

grü:grü g. :guckes m. cuculus (gouch) MS. II, 132a. — kukuk:louch alleluja, eine pflanze ANON. PRATISL..

grücke swm. ein gefäß für flüssigkeiten MED..

grüede stf. cultura KAS. 18a.

grüen:lich adj. gloriosus SEM. SS. LOH. f. 206. — güenliche stf. der stolz BIRTER. 31, 32. s. guollich.

grünte stf. das gütsein, die vollkommenheit (nicht 'die gefälligkeit').

grütel? stn. (guote, holde) gäter geist.

grüeten prt. guote gütig behandeln; sich g. sich gütig erzeigen. — güt wörden, sich gütig benennen (D. GÜGEN -) MS. II, 39b.

grüet:lich adj. wohlwollend, freundlich, liebevoll.

grüf, güffen (güefen), güffec für güft, güften, güftec.

grüft (grüf NIB. 6230) stn. und f. lautes schreien (FA. I, 381a): rümrédigkeit, prälerei, übermüt, rüm; gür; klágeschrei, vgl. WILH. 379<sup>14</sup>, GEORG 37b, THOR. 9c, BARL. 213<sup>5</sup> (lá dine drólliche güft dein stoles dráuen).

grüftec g. -iges adj. gröfzprälereich. — güften (güffen) prt. güfte schreien: sich g. gröfzprálen, übermütig sein (PZS).

gugele, kogel (akd. cugila) swf. (dém. gugelin stn. FAIB. TRIST.) cucullus, kappe óder kapuze (capuchon)

an einem rock óder mantel, die über den kopf gezogen werden kann; mantel mit solch einer kappe (jēder hāt ein kappen amo halfe mit einer hēr vūr gezogenen gugi *WSTR. BTR. II, 225, OTTOC. c. 714, MS. II, 216; vgl. FAUST LIMP. CHR. ad a. 1331*: die kogeln wāren um dise zit grōz. ētliche truogen kugeln, die hāten vornen einen lappen und hinten einen lappen, die wāren verhaiten und gezatelt; auch verstand man darunter úberh. die sógen. flocke, óder ein úber den ordenshabit gezogenes weißes óder schwarzes bis auf die fússe fallendes, gleich einem mantel óer weites, aber mit weißen hērabhängenden ermeln verschnes, in flocken úber und úber gefaltetes, zu feierlichen aufzügen, wol auch zu kirchenverrichtungen dienendes óberkleid (*WSTR. 93*); — im *PARZ.* 127<sup>6</sup> macht sie ein stúck einer tórenkleidung auf).

gugel:huot *stm.* (huobe) capellum (*Voc. v. 1429*).

gugel:kotze *swm.* penula, lacerna in modum cucullae (*GL. SM. II, 23*).

gugel:zipfel *stm.* retropendium (ēr hēt si in ein langen g. gewickelt, daʒ man ir daʒ angefihte niht gefēhen mohte *WSTR. BTR. III, 142*).

gúgerel *g. -lles m.* eine art kopfschmuck.  
gugg:aldei *sta.* von guggen und alde, adé ádieu *WALTH. 82*.

gúgel (*frz. la gogue*) possenspfl, narrenpossen.

gúgel:erke *swm.* der narrenteidung treibt *MS. II, 218*.

gúgel:krit *stf.* nugæ *MS. II, 82*.

gúgel:vuore *stf.* nárrisches mútwilliges treiben, aufgelassene lustigkeit (*SULZER s. v. satire; SM. II, 23, gunkelvuore lārm wie in einer spinnstúbe 56; vgl. gougelv., liebespossen (FR. I, 325a)*).

gúegen, gúkzen *sw.* schreien wie der kuckúk; vgl. gágen. [gugen und gagen wie ein wāgend rór *GRIL. v. KAISERSB. sich hin und hēr bewegen*].  
gúe:couch *stm.* cuculus *MS. II, 132*.

gúeler *stm.* eine art zeug (parc golisch, mitler, zwilich, gu borten und anderlei stúck *SM. II, GÜL. stm., güle swm. gber (urgül; schēlte. GRAMM. II, 63)*; benen des teufels *FÖR. 179<sup>9</sup>, eines g GZONG 36a*).

gúldin *adj.* golden (vgl. *SM. II, — stm.*: der gúldin pfenninc, reus denarius (*SM. l. c.*)).

gúlle *swf.* lāche, pfúze, min (*ST. I, 493*).

gúlte (ahd. gulti) *stf.* schuld (*B. schuldigkeit; was man jārlich m len schuldig ist fúr goldenes óder fúr grundstúcke; canon (der pfennincgulte bald treidegült in gēld óder in getreide gegyben 1 renten, interessen MS. II, 201, vgl. l. 111*).

gúlte *swm.* gläubiger (göltēre) *K STR. I, 81, 85*.

gúlte:være, gúlt:haftic *adj.* pflichtig *RECHTB. v. 1332*.

gúlten *sw.* solvere, pręstare (*On. gultor, koltor (rom. coultre, cōtre, culcitra) stm. polster auf dem ligt óder sitzt MS. II, 1066, P eume (gōth. guma ahd. komo) homo, mann ROTM. 763 (vgl. igume)*).

gumpān *stm.* socius, compagnon *II, 58. gumpente stf. compagni II, 62*.

gumpel:kra *stn.* mútwilliges vólk  
gumpel:man *stm.* nugator: die gúliute, gúger und tambúrer, al guot vūr ére nēment; lotel  
gumpelliute *BRANT. 55, 313*.

gumpel:spil *stn.* s. v. a. goukel nugæ *MS. I, 122, II, 97*.

gumpel:wise *stf.* nugæ *MS. II, gumpen (vgl. gamen) sw. mút lustige sprünge machen*.

gun- *oft fúr geun- (gunmeret, éret von unm., unēren)*.

gunde *s. v. a. begunde prt. v. beʒ RWINH.*

gunde:rebe *stf.*, gundram *stm.* ahd. gundermann *glecoma hec*



um) dhorn (*acer arbor*), *acerum* *Sw.* 40, *serpentilla* *Voc.* v. 1445 [vgl. gund eiterbeule *Gl. Sm.* I, 53; sonst 'kämpf', s. b. in gunt-hêr der kampfhêre und in guntvan gonfanon].

gunnen, gûnnen *præteritopræs.* gan *prt.* gunde *DPGS.* wollen, wünschen das jém. etwas habe, es im erlauben, gestatten (dù solt dinen êhenkriften gûnnen daꝛ dù dir sôlben ganst *BERHT.* 135). vgl. anst, abanst.

gunâ (guns) *anf.* das beginnen: der anfang *GOTFR.*; — das gûnnen: die gestattung, erlaubniß *BARL.* 29<sup>14</sup>.

gunâ:licn *adj.* gûnstig.

gunter *MS.* II, 245. s. kunder.

gunterfeit *stf.* u. *adj.* *contresait* (*MS.* I, 30, 202). s. kunt.

gun:licn (*aufs* gut:lich *assimiliert*) *adj.* hêr und hêrlich. — gu olliçi, guolicheit *stf.* gloria *Pa. rrrv.* XII, 18, 20. vgl. gûenliche.

gume [goume, giune *Gl. Sm.* II, 48]

*swm.* gaumen, palatum.

guot (*gôth.* gôð) *adj.* gût (swêr guoter *si quis bonorum hominum* *lv.* 6003; guot *fla DP.* gût tûn d. i. dienen *Nrb.* 8889); eine art êrenprâdicat vbr nâmen der heiligen (der guote fant Pêter *Sm.* II, 86; *BERHT.* unterscheidet p. 60 die guoten liute in der alten ê und die heiligen in der niuwen ê); guote liute sind kranke und arme, insbd. solche die mit den gûtartigen blattern versên sind (*On.* 561); der guote tac dies Mercuri. — guot *neutr.* als *subst.* gebraucht: alleꝛ guot geschach im *lv.* s. 73; niht wan guotes 166; ze guote gerâten gût auffallen 106, in guot, ze guote im gûten, rûmlich *TRIST.* I, 5, mit guote durch zâreden *WIG.* 2634, à bonne heure, wolan, ês sei *TRIST.* 3200; durch guot in gûter absicht, zâ des andern bestem *lv.* s. 76, durch alleꝛ guot 74; vûr guot (vêrguet), ze guote haben, nêmen vorlieb nêmen (die spilliute suln ver-guet haben waꝛ man in git *Augsb. StrR.*).

guot *stn.* das was gût tât: glück; was hilft, schûtst (die schilde wâren vûr richo dehein guot *Wro.* 6662); vermôgen, sowôl bewegliches wie unbewegliches, ererbtes wie erworbenes; insbd. bewegliches gût (varndeꝛ guot môbliârvermôgen *lv.* s. 263); auch vûh *Sm.* II, 86; — gûtigkeit, sanftmûf. guote, guoten *adv.* gût, auf gûte weise. guoten *prt.* guote gût, besser werden, zûnemen; lieb sein, gefallen *TRIST.* 12056; gûtig sein.

guot:knênt *stn.* *WGAst* 134a s. v. a. guoter knêht (*Pr. Ch.* 51b, 52a, 65b, 70a).

guot:licn *adj.* gûtgesinnt, mildtâtig, freundlich [das *adv.* *bair.* sachte, ône anstrengung ôder eile *Sm.* II, 86]. vgl. guollich, gûenlich.

guot:licheit *stf.* gûtlichkeit, gûtliche abteilung eines streites.

guot:man *g.* mannes m. ein mann von gûter hêrkunft, vir probus, καλὸς κάγαθὸς *PARZ.* 176<sup>6</sup> (*RA.* 294).

guot:tât *g.* tæte f. gûte tât, bonum opus *BARL.* 99, wôltât, beneficium *BARL.* 148 [guottât profectus, guot-tâti diuitiæ *Gl. Sm.* I, 461].

guot:wir *g.* wibes n. proba mulier *PARZ.*

guoꝛ im reime fûr guꝛ (wie kuonden fûr kunden, nuo fûr nu) *PARZ.* 572<sup>2</sup>.

cuppe *swm.* (u. f.) der empôrâtêhende gewôlbte teil (die kuppe) s. b. eines turmes (*PARZ.* 161<sup>24</sup>), eines hûtes, eines hêlms; hêlm *MS.* II, 240.

cupren *sw.* darauf setzen? *BR.* 180.

gurgel *swf.* = gorge.

gurgeln *sw.* knurren (im leibe *MED.*; *BRM. WB.* II, 529).

gurre *swm.* (*BERHT.*), *swf.* runcinus (*Voc.* v. 1429), schlechter gaul, schlechte stûte *lv.* s. 185, *MS.* I, 80.

gurren (gurrezen *Sm.* II, 63) *sw.* den laut gur gur (wie der tauber) ôder einen ânlichen hêrvôrbringen (der bauch gurret knurrt, der êsel g. schreit *FRID.* 140). vgl. gurteloube turteltaube *TRICHNER.*

gurrít fûr kurfít (schuier, banzier,

gurrít, blaten, waembeis *AVASS. STR.*)

cūntel (*ahd. kurtila*) *st. und swf.* (und *m.*) *was die innerste bekleidung über den hüften zusammenhält: gürtel bei männern (WIG.) und frauen: all man mit gurtel beflozzen, umbe vangen iß wie man geht und stêht (ône mér als die nötigsten kleider, das hemde an su haben; SM. II, 71); äno da? ér under der gurteln habe AVASS. STR.; all vil ér ob (überhalb) der gürtels habe RAINER u. KELLHEIM. STR. (vgl. RA. 157).*

cūrtēn, gürtēn *prt. gurto gürtēn; dem pförde ba? g. den leibgurt fester sächschnallen WIGALL.*

cūrt:leēn (gürtelēn?) *stn. stimulus (OB. 579).*

cūse, güße [nicht von cūzu; *ahd. kufa, kuffi TAR. 43, GL. SM. II, 76; vgl. lat. giofa efflare, geyfa impatu ferri, geyfir springquell*] *stn. ström-drücker erguß des wassers von star-*

*kem rēgen óder geschmolzenem durch eine niderung (inundati fluvium GL.) BRHT. p. 231, tróp. trānenstróm PAR. 93<sup>6</sup>.*

gūter (gūteror, *mlat. costuvarius stos*) *stn. editus. — gūteri kústeramt, kústerwōnung (SM. I*

*cūtere* (gutter) *swf., gūterēl (g WILH. 326<sup>1</sup>), gūterolf stn. w krág mit engem halse, gúdsersche óder bontelle [STR. I, 499 catalán. un got ein glas; F 984: 'bulla, ein wasserblatter gutteren; bubulla, bläterle, gūtl bair. gutteln, guttern ein gemachen wie fúßigkeit die auf flasche aufgegossen wird; gūtt*

*cūrinne stf. göttin MS. II, 65.*

gūwe (*ahd. guva GL. SM. II, 1 gūbe, gobio (ein fisch).*

cūz (*W. cūzu, vgl. gōz*) *g. g m. gufs (vgl. güße).*  
gw- für gew-

## H.

HABE *stf. was man hát: gūt, vermōgen, reichúm; — was hábet: vór-richtung zum halten, haft (vgl. nhd. handhábe) TRIST. 2971; säulenhalle, ort worin etw. aufbewahrt wird (scheuer OB. 585); háfen TRIST. 889; das haß, binnenwasser in baieu und mér-báisen, mér FUR. TRIST. 1564 (vgl. hap); das bewártsēin, die sicherheit.*

HABEC *g. -iges adj. haltend; wóhábend (OB. 586). — für hebec aufgerēgt, sornig (587).*

HABECH *stn. (pl. hebeche) hábicht. den habec an rennen AM. 102.*

HABE:DARC *g. dankes m. (imperatio) dank, lón MS. I, 118b, 126b, Misc. I, 103, 104.*

HABE:HAPT *adj. festhaltend (HLTS).*

HABON (*süthner verküert hán; ahd. hap-ēn, góth. haban*) *prt. habote ptc. gehabet halten (s. b. einem den*

*Bügereif BRHT. 13; habe dir: TRIST. 8281, habet iu glaubt, für wár, vür wár hán úf eine glauben LISHT., einen z'einem onere hán in für einen lügnertēn TRIST. 14235, nu habet i ráten nár rádet WIG. 6862; de hán halten BON. 35<sup>25</sup>; einen ba? in besser behandeln MS. II, 98b; en nách sinem muote hán MS 98; enbor hán aufhēben BARL. 1 sinen munt an eines óre hán 73<sup>19</sup>; ein dinc unwære hán es achten TRIST. 2146; — einen vlēhen haben in anflēhn PAR. 61 einen mit rede hán nach gebú handeln WIG.; mich hát wu? hēle etc. GS. ich wunders mich rüber NIB. 110, ich síche es verhēlen etc. — sich haben halten; sich zuo einem hán ag*

se alicui BON. 54<sup>44</sup>; sich an  
n haben. sich an tm halten FRID.,  
an einen haben sein rēcht gégen  
verfolgen RCHTB. v. 1332, WSTR.

VII, 171; so habe dich an ir  
erfchaft niemer mēr doheiner  
heffe nichts mēr von ir BARL.

; — uf haben aufhalten WSTR.

einem d. hant an haben BERHT.

hūs haben SM. II, 135), — fest

NIB. 3992, behaupten; — (in-

s.) still halten WIG., NIB. 1601;

in GS. inne halten mit NIB.

— (haben) hān (hain BON.

— pra. hān cj. habe, prt. ind.

(IW., WALTH., FLECKE, STRICK.,

., TIT., ERNST; ndr im pl. GE-

5549, LOH. 25, TURL. 114b),

; (KLAGE, PARZ., TRIST., TROJ.,

T), hēt (WIG., LOH., TURL.),

(MS. II, 216a), hat (STRICK.,

319, FLORE 2930, ERNST, TURL.),

(TROJ., LOH., FRID., ERNST,

), hēt (TROJ., LOH., TIT.),

(MÜLL. I, 214), heit (GRDB.

— cj. hēte (IW., PARZ., WALTH.,

., FLECKE, STRICK. etc.), hēte

l., GEORG), hēte (FRID., TROJ.)

bea (schal hān schallen, lärmern

N. 35, vluht hān fischen ib. 516);

em part-prat. drückt es ein vol-

sein der handlung aufs (im

eine in der als gégenwärtig

rükünftig angeschauten zeit vol-

s handlung): ich solf im schiere

nehmen IW. s. 75, vgl. da? si

das soll geschēkn (stē es es an

is schön geschēkn). — haben

eben MS. II, 263b.

le g. -iges adj. habhaft, im be-

efndlich (WALLR. 32).

swm., haber stm. (OTROC. 17b)

l.

el ein stück der rüstung WILH.

halch g. malhes m. bocksbart,

flanze (Voc. v. 1492).

hāgel f. gargarica SUM. 40.

schnecke swm., haberfchnecke stm.

(haber-vrē; MONE 94) heuschrecke,  
cicāde (GL. VIND., HELIC.).

HABE:RIL stm. (imper.: scopum tone, mo-  
rare) rāhepunkt MÜLL. III.

HABI:LTCH adj. habilis SUM. 27.

HAG g. hages m. und n. kunstlöse ein-  
fridigung mit stangen, gehäge FRID.

TRIST. 4314 (domus, mansio WART.;  
wall, pallisaden FR. I, 394b, urbs,

civitas GL. SM. II, 169), vgl. hegon,  
heien; dichtes gehölz, hain TROJ. 4b,

WIG. 669 [MS. II, 156, TROJ. f. 42:  
s. hacke].

HACHEL stf. hechel, strigilis. — hacheln  
(ahd. hachalon) sw. heckeln.

HACKE swf.: der hacken nach loufen  
(HARTM. MS. I, 180b) es es machen

wie die andern, nach der gewönlichen  
sitte leben, noch nach der alten hack-

en leben SM. II, 149 [vgl. haca  
klinge LACHER 33]. — swm. (ahd.

hacco) uncus, haken; furca (zwifelo  
SUM. 7).

HADEL stm., hadere swm. abgerissenes,  
serrissenes stück, felsen, bed. von lein-

wand BERHT. 40, MS. II, 177 (ma-  
struca, pannus GL. SM. II, 160; vgl.

ST. II, 9).

haffe? sw. sterilitas OB. 588.

HAFT stm. vörrichtung zum festhalten,  
halt BEN. 195; (vinculum, custodia

MS. II, 235b, captivitas, jus carceris;  
pignus; detentio, impedimentum HLTR).

— stf. g. hefte handhabe; das heft  
am schwerte TRIST. 17041.

HAFT adj. (vinctus, firmus) haftend, fest  
TRIST. 851; haft sin vür AS. dafür

haften (OB. 588); behaftet MS. II,  
194.

HAFTEN (ahd. haftēn) prt. hafte fest  
stücken, hangen bleiben; mit h. an-

haften TRIST. 17888, in gote h. gotte  
anhängen (OB. 589). ptc. haftende

tenas. — haftunge stf. obligatio, ar-  
restum; arrha (HLTR).

HAGE stf. das behägen TRIST. 47 (OB.  
589). — hage für hager.

HAGE swm. suchtoches [vgl. ahd. hecken;  
ST. II, 10].

HAGE:BARH stm. larve (schöme GL. HER-

R.D. 189a, maske, schönbart *OB.* 1431).

**HAGEL** *stm.* χάλαζα, *hagelschlag*; *fig.* schlag (Schär), verderben, schweres verhängnis (für - *G. PARZ.*, MS. II, 119, 223).

**HAGELGANS** *stf.* mullis (birchuo *MONNE* 94).

**HAGELICH** *adj.* gefällig.

**HAGEN** *prt.* hagete *bedagen* [vgl. ἄγειν, hüge, *W. HILUW*, wouen höch].

**HAGEN** *stm.* *hagedorn* (hagendorn), *hainbüche* (hagenbuoche), *dumus*, *rhamnus*, *paliurus* (hagenblinte *SUM.* 12; *GL. SM. II*, 163, *hain indago CONR.*, *hainbottenbaum cornus NICOL.*; *hagebute* *frucht der rosa canina ST. II*, 9; *hainbulch dumetum CONR.*; vgl. *hac*).

**HAGENIN** *adj.* von *hagedorn* oder *hainbüchen*.

**HAGER** (hage *OB.* 589) *adj.* *macer* *FRIB. TRIST.*

**HAGESTALT** *stm.*, *heistalde* *swm.* [ahd. *hagestolz*] *jüngerer söhn einer familie, der mit einem abgesonderten umhängten landstück abgefunden zum heirden nicht vermögend genug ist (WALLRAFF 33).*

**HAGESTIFTE** (*GL. BERN.* 229b), *hegeriffe* (*GL. FLOR.* 21), *heffe* (*MART.* 90c, *BIHTEB.* 46) *stf.* *strix*, *heze MYTH.* [ahd. *hagazufa*, *hazufa*; vgl. *GRAMM.* II, 274].

**HÄHEL** *stf.* *vórrichtung* (*haken, kette*) *um etwas* (s. b. *einen kessel*) *daran zu hängen* [*cremacula SUM.* 32; vgl. *hachele spinacium 33*].

**HÄHEN** *prt.* *hiene hängen NIB.*

**HÄHER**, *hähære* *stm.* *henker MS. II*, 1 (*SM. II*, 166, *WATR.* 257).

**HÄHSE** *swf.* *der kniebüg* (*níderd. heffe*) *mit seinen schenen, bed. an den hinterbeinen der vierfüßigen tiere, zumal der pferde WIG.* (*FR.* I, 450).

**HÄHSON** *sw.* *subnervare* (*SUM.* 18). vgl. *hehfen*.

**HÄHT** v. *hähnen* (*OB.* 631).

**HAL** *stm.* ἅλς, *sal* (*hal-hús* *stm.* *salina* *GL. SM. II*, 167); *salswörk URK.* v.

1354 *LOBI BERN.* f. 14 [vgl. *halec*]. — *hal*: *gräve swm. come lensis*, *beamter über die salzrichter in sachen des salzwassensinger*; *SM. II*, 102).

**HAL** *prt.* von *hellen* und *hëln*.

**HALBE** *swf.* *seite, himmelsstrich, ge* von *halben* von *seiten*, von *TRIST.* 1810, von *gotes halbe gäbe gottes* *ib.* 4123; *halben an seite: wassers h. von der wasser östenthalben örtlich* [*nordhalba, si wëlh. aquilo, auster, occiden* *halbu in parte, extra, in ala l ala halbon* *GL. SM. II*, 175].

**HALBE** *adv.*: s. *halp*.

**HALBES** *adv.* (*gén.*) *sur hälfte* 292, *TROJ.* 7265.

**HALDE** *swf.* *sanfte anhöhe, berge* *TRIST.* 9112, *PARZ.* (*PICTOR.* p. 217).

**HALDEN?** (ahd.<sup>1</sup> *haldên*) *sw.* *absch sein, sich neigen* (*vorgers, imm inclinare* *GL. SM. II*, 178; *ST. II*).

**HÄLE** (ahd. *hâli*) *adj.* *glatt* (566<sup>13</sup>), *schlüpfrig* [*PICTOR.* p. *abhängig: anahal acclinis, hâl vus, hâli crepido* *GL. SM. II*, 1

**HÄLE** (ahd. *hâli*) *stf.* *schlüpfrigte* *HÄLE* (*W. HILU* *stf.*: *fi* (*acc.*) *hële* *sie wächte es zu verheim* *NIB.* 5499, *dës nam in niht das hielt er nicht geheim* *ATr.* *hâlen* *pl. prt.* von *hëln*.

**HALFET** *swf.* *was zum halten, fest dient: band* (*figúrl. SSR.*); *strum; hösenträger* (*SM. II*, 181)

**HÄLINC** *g.* -nges *m.* *das geheim* — *adv.* *insgeheim, clam.* — *âne hëlingen* *flich absque* *f. PARZ.* 222<sup>4</sup>.

**HÄLINGEN** (ahd. *hâlinkûn*) *adv.* v. *len* *LIEDERS.* I, 313 (*BRUN.* II, 357).

**HALFER** *adj.* (*stm.* *sc. pfenninc*) (*rius hallensis, eine kleine münze der stat schwäbisch Hall*) *versch nen werts* (3 *haller* *machten einen* *nier, 75 einen rein. gulden* *UN WALLB.* 33, *SM. II*, 168); =

elinc. — haller: wërt, helwert *stm.*  
ding das einen heller wërt ist *AVGSB.*  
*STR.*

**HALM** (*halm MS. I, 142, II, 163*) *stm.*  
*calamus*; after halme und houwe  
nach der ernte (*Ob. 598*); das wër-  
fen, reichen, greifen des halms wår  
ein zeichen feierlicher auflassung, ent-  
sagung oder kündigung *RA. 121*;  
daher halm-wurf *HLTS 783, Ob.*  
*597*; über das lösen mit halmen  
(*WALTH. 66*) vgl. *LIEDERS. I, 145,*  
*HLTS 782.*

**HALMEN** *prt.* halmete: h. und houwen  
ein gât: es becrnten.

**HALM-KLEBER** *stm.* ährenleiser, spica-  
rius (*Voc. v. 1419*).

**HALP** *g.* halbes *stm.* und *n.* handhabe,  
stül (*s. b. einer art*), griff des schwer-  
tes [schwz. halm *St. II, 14*].

**HALP** (*halbe*) *stf.*: dise halp, jën-halp  
auf diser, jëner seite, sin halp sui  
mensa *PARZ.*, libes halp das leben  
umlangend *TRJ. 19479*, heftes halp  
am stül *BON.*, gewandes h. *TRIST.*  
*4028.*

**HALP** *g.* halbes *adj.* dimidius: ich  
wer halber töt *MS. I, 159a*, daß  
urling halbez *BON. 2922* [einen halb-  
en und zweinzig einundzwanzigste-  
halb, tausent fünfte: halp hundert und  
ein jar 1451 *Sm. II, 176*]. — halbes  
*adv.* sur hälfte.

**HALP-SWUOL** (=füll) *stm.* halpber *NIB.*  
(bei *HAG.* halpfül: ein bastard von  
erfüll pberschwein; *GRAMM. II, 633*).

**HALS** *stm.* collum: einem den h. abe  
gewinnen mit den rëhten machen  
dafs er-sum töde verurteilt wird *Sm.*  
*II, 163* [änu hals sine cucullo, öne  
halskappe *GL. Sm.*]. — hals:äder  
*swf.* thorus *SUM. 19.*

**HALS-KERC** *stm.*, halspërge *stf.* (*rom.*  
halberc, haubert) aufz ringen bestü-  
kendes panzerhemde, das vom untern  
ende des helmes bis aufs knie reichte  
*TRIST. 6932* [vgl. halapiriga monilia  
*GL. Sm.*].

**HALS-BOUC** *g.* bouges halskette (*torques*  
*SEN. 18*).

**HÄL-SCHAR** *stf.* was einem im geheimen  
bestimmt (besichert) ist, hinterlist  
*KARL 33b, 67b, 72a, FRIB. TRIST.*  
*2752.* vgl. harmfchar.

**HÄL-SCHAR-LICH** *adj.* hinterrücks söge-  
dacht *WILH. 23617, PARZ. 2924.*

**HALFO** *swf.* halsband *ATTIL.* (diu halfe  
des bracken was von Arabi ein borte).

**HALFEN** *prt.* hiels umhalsen, umarmen  
(*Sm. II, 183*); einen an sich h. *BARL.*  
*7921*; gehalfen vruintschaft *amicitia*  
*amplesibus expressa MS. I, 131.*

**HALS-GERWE** *stf.* collarium (*SUM. 31*).

**HALS-GOLT** *g.* goldes *n.* goldne hals-  
kette (*FR.*).

**HALS-KLEIT** *stm.* was eine frauensper-  
sön als schmuck am halse trägt (hals-  
goller, halskappe).

**HALS-SLAC** *stm.* örfeige (*colaphus SUM.*  
*4*). — hals-flagen (*ahd.* halsflagön,  
halsflegilön) beörfeigen *PF. CH. 84b,*  
*KARL 77b (Ob. 600).*

**HALS-STARC** *adj.* halsstarrig *LIEDERS.*  
*II, 592 (HLTS 786).*

**HÄL-STAT** *stf.* hinterhalt (*WALLR. 34*).

**HÄL-SUONE** *stf.*: ob iemen näch der  
klage von dem schuldiger heim-  
liche füenunge nimet, daß da  
heizet hälfuone *HEIMB. HF. 276.*

**HALS-VESTE** *stf.* *s. v. a.* halsbërc *PF.*  
*CH. v. 2806.*

**HÄL-SWERT** *stm.* dolch (*GL. RHENOF.*).

**HALT** *g.* haldea *adj.* abhängig [vgl. *ahd.*  
framhald, üflh., uoh., zuoh. *declivis,*  
*pronus, imminens*].

**HALT** *adv.* (vorzüglich im bedingungs-  
satze und hinter *relativpronominale*)  
auch, schön (wiez mir halt dar näch  
ergë *WIG., NIB. 4366, 5898, 9190,*  
*BERHT. 10, 46, 163, 255*). — etwa,  
çben, wól (bei allerlei wendungen der  
rede), sogdr *BERHT. 2, 4, 175, 196,*  
*290, 236, 245, 167*. — halt (halter  
*Sm. II, 184, compar., part. des gé-*  
*gensatzes*) éher, vilmër, potius; son-  
dern [vgl. *frz. mais*] *FDGR. 3222,*  
*723, Misc. I, 29* [thiu halt dësto  
mër *LACHER 34*].

**HALT** *stm.* — hinterhalt (halt:stat *FR.*  
*I, 404b, vgl. hältstat*).

**HALTE** *stf.* weideplatz (*Sw.* 34 *cupla, pastura*).

**HALTEN** *prt.* hielt kalten (*trs.* und *in-trs.*); sich aufstellen *Nid.* 7563, lauern, im hinterhalte liegen, wachen; — schützen, hüten, weiden (wie *göth. haldan*), vgl. *hiltodiu*. — haltango *stf.* s. b. eines briefs: tenor.

**HÄL:** tūlin *stn.* oerborgne pforte *Trist.* 9326.

**HALE** *adj.* lām (*claudus*); gebrächlich, kraftlos [*Pez*]; vgl. halval stelsfäz *Lacher* 34].

**HAM** *g.* hammes *stm.*, hamel *stm.* wulfo, verchnittner schafbock [*abd. hamal adj. mutilus*].

**HAM** *swm.* hamus, hämen *MS.* II, 247. — waldgebirge (*Sw.*, gefällter wald *Wacht.*). — häme *Sm.* II, 191 für äme, äme.

**HAMELEN** (*abd. hamalón sw.* verstümmeln [*Lacher* 34]).

**HAMEL:STAT** *stf.* katarakt (*Pez*); schädeltätte, golgatha *AWild.* III, 217. — hamellotic *g.* -iges *adj.* abgerissen, fäh (*Pez*).

**HAMER** *stm.* harter stein; das darwufz vorfertigte geräte, der hammer [*Lacher* 35].

hamifch für hemifch (*Pez*).

**HÄMIT** (*rom.*) *g.* hämidis *m.* (*n.*) umsäunung, behausung *WGast* I, 11; verhack (ungeverte und hämit *Pars.* 172<sup>1</sup>, *Grong* 40b, *Wrs.* s. 612, *Bren. WB.*, *Grann.* II, 856).

**HAMMO** *swm.* jambon, hinterschänkel (öder auch vorderfäz: *Fr.* I, 408a) eines geschlachteten schweines [*hम्मá poplites*; *suffrago*; vgl. hemmen; hamn lām, steif *Str.* II, 16]. — *f.* sensengriff (vgl. *Str.*).

**hampfel verderbt außz hant:vol** (wie mumpfel außz munt:vol); eine hand voll sowohl als der raum zwischen zwei hōlen händen; handhabe (*Str.* II, 16).

**HAN** (*göth. hana swm. hān* [*IV. MANU prt. huon cano*]).

**HÄN** für haben und für hāhen.

**HANC** *g.* hankes *adj.* hinkend. — hanc *prt.* von hinken.

**HANDEC** *g.* -iges *adj.* behandelbar; eclichen *adv.* behende (*Fr.*).

hantic.

**HANDELN** (*abd. hantalon sw.* malieren, streicheln, handhaben, deln, betreiben (*6no A. Nid.* bewirten; halten, achten *Fr.* 6332; gerichtlich verhandeln hantalöd manuum immisso *D. Thassil.*). — handelunge *stf.* bildung, insbed. die aufnahme die gast findet; gebärde, tām 19403; — vorhandlung.

**HANDE:LÖS** *adj.* der einen hand geland (*Or.* 608).

**HANDEL**, hanf *stm.* cannabis; hanf *adj.* cannabis [*nicht zu vgl. i hamf göth. hanfs mancus*].

**HANDE:STEIN** *stm.* ein stein, die durst stillen soll.

**HANGEN** (*hāhen*) *prt.* hie und hiengen *trans.* hängen, suspenane *h. Bon.* 69<sup>16</sup>. — hangen

hängen) *prt.* hangete *intra. p* (er leit hangende nēt *hw.* s. vgl. hengen.

hanht *prt.* für hancto von henge

**HAN:KRÄT** *stm.* hänongeskrei.

**HANFE** *stf.* vereinigung, handelslei handelsgericht [*cohors Tat.* A 27, vgl. *Ulfil. Marc.* 15, 1 *swm.* genofs, vörnemer [*Lacher* HAN:GRÄVE *swm.* richter in kunst-, markt- und polizeisachen II, 102, 216].

**HANT** (*göth. hanthus, W. hindpio*) *stf.* (*g.* hende und hant): hende eine hand breit *Trist.* (niht einer hende wile nicht moment, nicht so lange als die hand umwendet *Kura.*); den unter henden twingen und w mit händeringen und wänden wgen *Trist.* 7110; unter henden bearbeiten (mit worten *Nid.* t ze hende gen und ze rāte w consilium capere *Bernh.* 262; liche hant vüeren mannhafter pfer sein; hant wider hende gegen mann *Trist.* 9967; han

von hand zu hand *ib.* 1639; die hant gán lánz untern Trist. 15223; — die hant biet. P. im säuchern Nib. 1020, 5072, eide den eide mit aufgehöbenen n leisten *ib.* 3453, einen in sine grifen s. v. a. mit hantgebenden en geloben Sm. II, 204 (vgl. 562<sup>1</sup>, 563<sup>2</sup>, WALT. 104<sup>20</sup>), die h. recken (reichen) im ein erstiften, su léha gēben; nächlichem réhte hant brecken :n) KURN. 106; sine hende valt. S. I, 22b bei vergebung eines beide hände zusammenlegen, f der léhsherr sie zwischen die en ndm; sunneilen kniete der dabei, und bót dem sitzenden seine hände auf die fúfze (vgl. 89b, WILH.); mit hant, halme gihligem munde einem étw. :ben: mit aufstippen vermittelt igers etc. (FR. I, 408c). von ant vertriben im kleinen ver. i. — ze eines handen stán im inig sein Nib. 3276, einen in ant haben sein meister sein WIG. ; — an der hant náhe Trist. ér hát den tót an der h. der tkt im so náhe dafs er in als im verfallnen greifen kann Mon. — zer hant, zen handen, ze handen sum, su seinem ge.; ze triuwes handen in die ung einer beglaubigten persón : sich ze handen nemen (vang- ch gesellen Trist. 10266, in einem in hende gēn hand in mit einem gēhn (Ob. 604), ze h. n. sich mit im beschäfti. 19230, rede ze h. n. vónra- eginnen *ib.* 19276; — ein helt ner hant, ze sinen handen ein after held (vgl. as tall of his SHAKESP.); — ze hant, fá st, wider hende auf der stelle, l; be:handen bekende Trist. — (g. hande und -hant) was er óder der andern hand gelegt um es óder su sondern (art, be-

schaffenheit: diu erger, ringer hant deterior conditio Trist. 15407, MGB. 134, HETS 795, WSTR. BTR. VII, 185; das abgesteckte befridete gebiet, gewórsam, jéder der swei parteien BTR. 8486, 8594), am háufigsten im gēn. sg. und pl., doch auch in den úbrigen casus (zeiner hant gēn einer- lei sein WIG. 16080): drier hande kleit, ander hande arbeit, maniger h., aller h. (nicht allerhand, man- cherlei, sondern von jéder, von man- cher art) in., Doc. Misc. II, 212, BERT. 40, jámerlicher h. Trist. 7277 [in. s. 24 aller der tiere hande ist hande acc.], vgl. MS. I, 110, 112, II, 198 (GRAMM. III, 78, 773).  
HANT: DRÜHO swf. handfessel (GL. SBLAS. 49b).  
HANTEC (ahd. hantac) g. -iges bitter, scharf, grimm, feindselig HEBB. 76d (Sm. II, 209). — hantiges adv. (gēn.) bitter MED..  
HANT: GAR g. garwes adj. bereit, sur hand Trist. 12639.  
HANT: GENDIN triuwe handschlag an eides statt (HETS).  
HANT: GEMARELE, gemelde (vgl. góth. mēljan scribere) sin. manuscriptum; handmdl, veridbnifs, versprochen (PARS. 61<sup>9</sup>), testamentum (insófern es nder- geschriben wird; Sm. II, 561). — die gerichtsstatt dahin schóppen góhören óder wó einer schóppe ist (FR. I, 410c).  
HANT: GETÁT stf. frische tát (einen an der hanttát, an der warmen hant- getát begriffen RENTB. v. 1332, WSTR. BTR. VII, 65). — stn. geschópf MAR. 47, BARL..  
HANT: GIFT stf. was in die hand gege- ben wird, trinkgöld, strenu Thov. 90c.  
HANT: HANT stf. ergreifung einer sache auf der stelle, frische tát (hanthafftiiu tát), flagrans crimen (Sm. II, 206); — der entwendete gégenstand, das corpus delicti WSTR. BTR. VII, 181.  
HANT: HANT, -haftec g. -iges adj. bis sur úbersetzung dargetán, offóndár: mit hanthafftiger tát εναντιώσσο (Ob. 607).

HANT:KAR *stm.* handgefäß (SUM. 1).

HANT:LARGER *stm.* minister NICOL.

HANT:LADC *g.* langes, HANT:LÓN *stm.* bravo, laudemium, hērensteuer (WSTR. 231; vgl. FR. I, 411a).

HANT:MÁL *stm.* = hantgemelde.

HANT:SCHUOC *g.* schuohes *m.* chirotheca; über in als symbol s. RA. 153 ff. (seine überreichung ein pfand der freundschaft KARL f. 62; das sinnbild einer verleihung und übergabe WSTR. 231, der wortkaltung; ein zeichen der hērauforderung TRIST.).

HANT:SLAC *g.* flages *stm.* schlag mit der hand ROTM. 33b, feierliche versprechung; verlobung. hant:slagen (ahd. :slagón) *sw.* complodere EILH. TRIST. (MONE 232).

HANT:SPIL *stm.* — *bsd.* saitenspiel TRIST. 8141.

HANT:SUMT *stf.* chiragra (SUM. 42).

HANT:TÆTEC *g.* -iges *adj.* räuberisch (OB. 609).

HANT:TRIUWE *stf.* fides destra data (HLTS). vgl. hantgebendiu tr. PARZ..

HANT:TWELO *stf.* handtuch (SCH.).

HANT:TWING *stm.* chirostringa (SUM. 4).

HANT:VANE *swm.* mappa, handtuch KARL f. 507, BIHT. f. 53; tuch das der priester beim messelēsen in der hand trug (FR. I, 410b).

HANT:Veste *stf.* (chirographum SUM. 24) bekräftigung durch handschlag, unterschrift, durch eine ǻrkunde (SM. I, 576) PARZ. 345<sup>7</sup>, WILH. 391<sup>27</sup>, freiheitsbrief (FR. I, 410c).

HANT:VRIDE *stm.* durch handschlag geschēhene verpflichtung nicht anzugreifen (HLTS, vgl. FR. I, 410b).

HANT:WERC *g.* wērkes *n.* — sunft. — für antwerc (PEZ).

HANT:WORHTEKEIT *stf.* ars aeterna? (behondekeit, künstekeit) CONR..

HAP *g.* habes *n.* haft, hāfen, mērengc (habe) PARZ. 285<sup>28</sup>, MS. II, 18b.

happe s. heppe.

har für hēr huc BARL., BON., MS. I, 90b, BEN. 113, 154, FRGM. 36a, LIEDERS. I, 177, 587.

HAR (ahd. haro) *g.* harwes *m.* flachs

MAR. 108, KUTR. (SM. II, 224) har:luf licium (SUM. 38).

HÄR *stm.* (pl. hār und hærer) (hāres grōz ATIR. 33; daȝ hē borten bewunden haben öfter di als hundertjārigen ritter, s. b. KUTR.; — ēȝ gēt einem hin: und hinz hār ēr wird gerichtli streichen verurteilt REHRB. v. 1 — etwas wertlöses; niht ein hā nichts; daȝ ist mir all daȝ bösi WIG. (vgl. boße).

HÄR:BANT *g.* bandes *n.* ROTH. EN. 12018, AHEINE. 336.

hardeiz *stf.* hardiess WILH. 56<sup>21</sup> hardieren *sw.* (rom.) sum streite PARZ. 665<sup>22</sup>.

HÄRIN *adj.* hāren PARZ..

HÄRM (ahd. haram, vgl. her *stm.* verleumdung, beleidigung, mer. — für harn SM. II, 237.

HÄRM *stm.* (pl. herime) eine fremde seldr: härmelín, migale WIG.

HÄRM:BALC *stm.* härmelínfēll.

HÄRM:BLANC, HÄRM:wiz *adj.* wōȝ ein härmelín TRIST. 8070.

HÄRMEN *sw.* weinen.

HÄRN (ahd. hārēn) *prt.* harte DP. GEN. 51, MAR. 38, nach h. KAIS. 10a; einem ane h. fr rāfen MAR. 215 (vgl. Str. II, 2) harere *stm.* büttel. hare: *stm.* sein lōn (OB. 617).

harnafch (harnas) *stm.* und *n.* harnois, spān. arnes) die geschützensende rüstung eines ritter aufschluß des hēlms, ifeng PARZ. 319<sup>23</sup> (von den vuoȝet ans houbtes dach); ze harnafch in voller rüstung sein. vgl. fch harnafch:hāmec *g.* -iges *adj.* harnischeisenroste beschmetzt P. harnafch:VAR *g.* varwes *adj.* in tender rüstung NIB..

harnafchēre *stm.* faber loricarum 615).

harnafch:SNOR (pl. snūere) *m.* am harnisch EGGENL..

HÄRN:schar (ahd. haram:scara) (harmbestimmung) serteilung v



märzhaften; schimpfliche sträflich geiselung); insbad. die vörnämmer und edler männer verletzung des lehnrechts; sie besonders im sattel- und kunn-  
n *Trist.* 13177 (*R.A.* 681, 716,

.*RU* *sw.* schimpflich strafen s. 322.

nde *stf.* harnstrenge, strangu-  
n..

ῥοπη] *svf.* harfe; — ort und  
zm markt, woran misscäter  
lt wurden (*Scn.*): — harpfen  
e lo harfe spielen. harpfere,  
, harpiers (*rom.*) *stm.* harf-  
st..

tf. das achten, warten auf ät-  
rschiebung, verzögerung, ver-  
VILH. 187<sup>20</sup> (*Sw.* II, 226);

w. warten. — harrunge *stf.*  
autia (unverdroßnen Stetigkeit)  
vgl. auch hirmen.

tære *stm.* der allaugröße sorg-  
f seine locken wendet, zu vil  
szere eleganz gibt, weichlicher  
, schmeichler *WILH.*

f. hërhaufen (*St.* II, 22); —  
rium *Sw.* 26, coagulum cre-  
emium, harsch (*Ob.* 617). —  
(kopf und fuß eines tieres ib.).

anc g. stranges m.; härkrenge  
ucedanum (*Sw.* 57), cutiba

ëke *stf.* krolle, zopf.

m. (vorszüglich in compositiō-  
ald (s. b. spēltes-hart spēasart;  
, 242; gemeintrift *St.* II, 21).

. (pl. herte) ktsiger böden mit  
niger dammende überzogen *MAN.*  
[hartwile durre trocken wile

dj. für herte (muotes hart  
208<sup>1</sup>). — hart:mänöt der ja-  
zuweil. der dezember und der  
r *Ob.* 618):

ahd. harto) *adv.* sér, höchst  
DFFA. harto biñu herti]. *comp.*

hartrügele (hart:tr.) *swm.* cornus san-  
guinea L. (verderbt in hartrigel *Sm.*  
I, 486).

HARZ? streit, sank (*St.* II, 23). harzio  
harz interj. *Divt.* II, 87.

hafchärlich für häl:feh..

häfche, hätfche *svf.* hache, beil. —  
hälchen *sw.* capere, recipere, haschen  
(*Ob.* 619).

HASE *swm.* lepus. — hafen:lüzer  
*stm.* der heimlich hāsen jägt (*Ob.*  
619). vgl. lügen.

HASEL f. corylus. hafelach *stm.* co-  
ryletum.

HASEL:BIER *svf.* aoesperina *Sw.* 54.

HASEL:BUON *stm.* spiriolus (eicher; *Mo-  
nn* 236).

HASCH? *adj.* schön glatt gestrichen (po-  
litissimus, venustus *Gl.* *Sw.* II, 244).

HASENCH? (ahd. hafanōn) *sw.* bilden,  
streichen, glätten.

HASER:WURZ *stf.* avancia *Sw.* 54.

HASPEL *stm.* winde um ätw. in die hōh  
zu ziehn (netula, pyrgillus, trochlea;  
eine martermaschine *Ob.* 619).

HASPEL:SPIL *stm.* s.v.a. gampelspil, er-  
gütsung durch narrenspossen? *Grora*  
59a.

hällen *sw.* eilen, häter *Divt.* II, 198.

HATELE *stf.* hirschkäh, rēhbock *REKNEB,*

siege (*St.* II, 25).

HATERNOWE *stm.*? hypericum. *Sw.* 57

(natern:hōuwe?).

hatfchier *stm.* ital. arciere, bögeneschütz,

leibtrabant (*Fr.* I, 422b).

HAVEN *stm.* irdencs gefäß, topf *WIC.*  
(*Fr.* I, 392b). — haven:lifen? *stm.*  
anuabile *Sw.* 32.

HAVENERE *stm.* tüpfer.

HAVEN:TUOCH *stm.* wischlappen (*Ob.* 588).

HAꝛ (χόρος; vgl. heiz) g. hazzes m.  
feindselige gesinnung, widerspruch:  
āne haꝛ (nit) lāzen nicht ūbel nemen,  
nicht dagēgen streiten; ān allen haꝛ  
freundschaftlich; var óder vart (in)  
gotes (óder der sunnen) haꝛ eine  
verwünschung (πρός χόρακας) *MITH.*  
14. — vgl. auch hiaꝛe.

HAꝛ *adj.* (gehaꝛ) unhold, ungunstig,

aufsässig, feind: maneger hazzen zungen gift *Box. Vonn. 61.*  
**hazec** g. -iges, hazlich, hazelich, hezzelich *adj. feindselig, grimmig* *Trist.*; *verhasst. hazlichiu kraft starker hafs.*  
**haz** *stm.*, **hazjo** (*hazj*) *stm. kleidung* (*Drux. II, 245, 135, Str. II, 23; hazjo: gemazjo Schachsz. f. 81 bei Ob. 633.*)  
**hazzen** (*ahd. hazzen, hatzen*) *prt. hazzoto nacheifern; hassen* *Trist. 2592, uf einen h. im aufsässig sein; uf heiden nie vornehmen wart solich hazzen* *NTrt.* — *hazot undo noit* *Tror. 6175.* — *vgl. auch heiz.*  
**hazec** (*aufz hav-ic*) g. -iges *adj. haltend (habens jure domini, cortex et securus possessionis et juris sui HLvs), habhaft; heftig, fest, stark, gewichtig, vorzüglich* (*Sum. 14.*)  
**hazech** *stm.* = *habech, accipiter. MS. II, 207; demin. hebehelin stm. kleiner habicht.*  
**hazode** (*aufz hap-ida*) *stf. habe, epes* *Rvon. W'Chazok..*  
**hazv:lich** *adj. was man fest hält; realia* (*Ob. 587.*) — *adv. so dafs man eignen haushalt hat* (*Ob. 630.*)  
**hazven** (*heven; aufz haf-ian*) *prt. huop ptc. gehalten in die höhe be- weffen, tollere: erheben (s. b. sins); heben und legen mit einem alle vorteile und lasten mit im teilen; mit im aufkommen* (*Sm. II, 138*); *hó, unhó h. höch, gering achten* *Fzld. 42; — anheben, anfangen (tra.) MS. I, 175, an h. id. (si huoben imo den strit an Iv. s. 246); auf gerichtlichen wege widerfordern* (*Ob. 47*); — *uf h. AS. wëgeschaffen; vörwërfen* (*Ob. 68*), *AP. vür einen im concurs einen gläubiger dem andern vörziahn; sich h., sich uf h. sich aufmachen, fertigem* *Box. 12<sup>12</sup>, Bzll. 37<sup>10</sup>, anfangen (tra.); sich widere h. zurückkëren.*  
**hazvendic**, *hebie* g. -iges *adj. festhaltend* (*Gudrz. V, p. 361, 363.*)  
**hazvenen** *sv. bewirten* *Gkn. 77.*  
**hazveria** *adj. ovenacous: ein garbe*

*håberin eine garbe* *håber* *J 265<sup>14</sup> [vgl. vröuwîn].*  
*hec für hac* *Tras. f. 80.*  
**hezbele** *wf.? larona* (*Sum. 50.*)  
**hezmet** g. *hochedes m. hecht* (*Sum* *hezeken prt. hacte stëchen, b* (*wie die bino, mücke, der sco die schlange*) *Fzgn. 335<sup>14</sup>, Gl. II, 149, Str. II, 29.*)  
**hezse** (*aufz hazifa*) a. v. s. *hag* *Binteb. f. 31 [vgl. schwa. hãg schmitzter mensch* *Str. II, 10].*  
**hezto** *stf. was sum festhalten* (*Trist. 2881*), *insbesondere grj schwërte* *MS. II, 806.*  
**heztel**, *hestelin* *stm.* — *stëcknd dgl., häklein (fibula, crochet, ag. bsd. an kleidern* *Fzld. Trist. kleine handhåbe sum drücken drëhen, um die türklinke (die v aufzuheben* *Trist. 16995.*)  
**hezton** *prt. hafte befestigen; fes* *haft nemen* (*Ob. 632.*)  
**heztes:halp** *adv. (acc. subst.) am* *hezec* *adj. eingefridigt; trocken* *632.*  
**hezemål** *stm. gehegtes gericht* (*lum rits constitutum, instaurc wó die banc gefpannen, bekl ist* (*RA. 861.*)  
**hezgen** *prt. hegote einschlieszen* *hac; Str. II, 163*); *schützen, fe* *beherbürgen* (*Wallr. 35*); *dar* *rihte h. die vörberoitung sum l des gerichtes treffen.*  
**hezg:drvos**, *heidruos* *stf. schäm* *inguon, testiculus* *Gkn. 46, J* (*Fz. I, 2186.*)  
**hezg:tüne**, *heitåbe tauber* (*Sum 38, Glzlm. II, 418 anm.*)  
**hezgere** *wf. håher* (*attagus* *Sum.*)  
**hezfen** (*ahd. hahfinon*) *prt. heh* *A. (cinem tiere) die kniebürgel die hessen (s. hahfo) durchcho* (*Sm. II, 147.*)  
**hei** *freudiger* (*Niz. 84*) *und sch* *hafter* (*2116*) *aufwrf.*  
**hei** (*gehet*) *stm. hitze und durre, rauch* (*verderbt in heider., hörr., Sm. II, 127, Str. II, 29; vgl.*

sengen, mit erhoictemo winte  
wrcnic ib.).

tzetel *stm.* *Adgebutte* (*cornus Voc.*  
19).

vgl. heged-

*g.* -ahes *n.* ort wo heide in  
wächst (*Swm.* 46, vgl. 58).

*mf.* flache trockne grasbene nür  
und dā mit einzeln bäumen be-  
ten *WALRH.* 75<sup>12</sup>, 35<sup>22</sup>, 42<sup>20</sup>, 64<sup>12</sup>.

*swd.* *st. u. swf.* heidekraut, *erica*  
*iris* und *carnea* (*myrica Gl. Sm.*  
51). — heiden-rup *armoribes*  
. 54).

*e* für egidēhle (*GRANN.* I, 457).  
(heidiner man) *stm.* jēder der  
christ ist, insbed. der māhomo-  
(*MS.* I, 42).

*n* *stf.* die nichtchristin.

fch, heidenfchlich, heidenlich  
*L.*) *adj.* den außserhalb des chris-  
tens gelegenen ländern zugehörig  
enischer liß morgenländische  
; heidenische; werc stickerei  
633, tapēten 668), insbed. *ard-*  
*IVia.* 8258.

schafft *stf.* die von nichtchristen,  
die von māhomedānern bewōnten  
r.

schit *stm.* *KARL* 100a.

svon *stm.* *sacrilegium*, gottlö-  
it *Doc.* 248.

stūde *stf.* *erica*.

*mf.* (da; hei, gehei) schönung:  
gter wald, hegholz (*LIEDERS.*  
6), gehegte wisc, gehegtes fisch-  
r (*Sm.* II, 129).

*m.* aufseher, hūter (vgl. escheie),  
er: der ären h., stuben h. (stä-  
cker) *MS.* II, 221b, 75b.

(heigen *MS.* II, 28) *prt.* heiete  
ren, besorgen, sorgfältig, schō-  
behandeln (*PANZ.* 601<sup>20</sup>), foverc,  
n; einen esch, ein hols etc. h.  
k bewachung, sicherstellung vōr  
den zu gehörigem ertrag zu brin-  
stehen; rēht und vride h., die  
cōht h. *WSTN. BRN.* II, 233, sin  
en h. *NIRN.* 10<sup>2</sup>; svūnde h. *MS.*  
5, 106; Saben h. zu hause sitzen

II, 75; — sich h. sich gütlich tån,  
sichs wōl sein lassen (da; leben h.  
id. *WILM.* 326<sup>22</sup>). — belästigen, ver-  
derben, stuprioren (*Swm.*). — heig-  
on *sw.* haben (gōth. āigan, ahd. eig-  
an ēgan) als hilfswort *FREIB. SwR.*  
I, 75, 76, 80, 81, 82.

heifte *stf.* *tempestas Ps. WINDE.* [bair.  
heift schnell, heftig *Sm.* II, 163].

heigel: scheuwede *m.* augur *Swm.* 2.

heil *adj.*: der heile geist *s. o. a.* der  
heilige *g.* *MS.* I, 126.

heil *stm.* (ahd. diu heil und da; heil)  
omen, sūfall, glücklicher sūfall, glück.  
ētw. an ein heil lān ēs aufs gerd-  
teuōl ankommen lassen, sich nicht  
darum kümmern was draufs wird  
*BON.* 82<sup>4</sup>, *EN.* 11572, 3297, 6725,  
*RSIGEN.* 131. ze heile flāhen glück-  
lich aufschlāgen. heiles biten (gūn-  
en, wūnschen) *DP.* im gottes sēgen  
anwūnschen etc. *PANZ.* 106<sup>20</sup>; guot  
heil, guot heil euge euge *Ps. TRV.*  
28a. heil tuon *DP.* heilen *BON.* 47<sup>2</sup>.  
— heil interj. wē! *MS.* II, 66a,  
*DIRT.* I, 410 (*RA.* 877). — heiles  
*adv.* (gēn.) zu seinem etc. glücke (si  
hēten heiles gesehen *IV.* s. 90).

heila:wac, heilwac. (heilwage) *stm.*  
wasser zu heiliger zeit mitternachts  
vōr sonnenaufgang in feierlicher stille  
geschöpft *MS.* II, 149 (*MITH.* 327).

heilen *sw.* heilen. — heilant, heilont  
*g.* -ndes *stm.* (*pte.*) der erlöser, chris-  
tus *TRIST.* 7629, gēgens. des vāl-  
andes. — heilre *stm.* erst *KARL* 46;  
erlöser (*ON.* 668).

heil:havt *adj.* des glücks teilhaftig  
*ATTr.* 39.

heil:houbet *stm.* *hermodactylus* (*Gl.*  
*GRANN.* II, 498).

heilic (ahd. -ac) *g.* -iges *adj.* geheim-  
nisvoll, geheim (vgl. hēln), heilig.  
heile:liche *adv.* auf eine from-  
me weise *FREIB. TRIST.* 6758. — heil-  
ige *swm.* das heiligenbild *BENNT.*  
163, 168, 194 (āf don heiligen swern  
auf den leib des heiligen, auf die  
reliquien *TRIST.* 15534); gesammeltes  
almdēsen (*ON.* 636). — heilekeit *stf.*

das sacrament des leibes und blütes Christi (Oz. 635).

HEILIC: TUOM, heiletuom, heilt. stn. heiles macht; als heilig vererte reliquie NIB. 6314, PARZ.; eidschwör (SCH.).

HEIL: MÄNET stn. dezember (WALLR. 36).

HEIL: WÄRTEC g. -iges adj. des heils gewärtig (Oz. 634).

HEIL: WIN stn. in wein verwandeltes wasser? MS. II, 213b.

HEIM (göth. háims uóμη, vicus) stn. und n. das elterliche haus, die heimdt (St. II, 32). — heim, hein adv. (acc.) nach hause. heim ldu sur éhe geben BARL. 149<sup>aa</sup>. — heime (hein WALLR. 31<sup>oo</sup>) adv. (dat.) zu hause, domi, vertraulich: dà h. MS. I, 63b, hie h. II, 206a.

HEIM: BURGERS stn. einwöner (WALLR. 35); s. v. a. heimbürge.

HEIM: BÜRGE swm., heimbürger stn. mit der gerichtshaltung beauftragter beamter (gerichtsböte Fz. I, 436c; trüburs SUM. 19, Hzrs 856).

HEIME swm. (heimella stn.) grille.

HEIMON sw. heim nemen, in sein haus aufnehmen (Oz. 637), heirdten (Fz. I, 436c); sd sich, an sich bringen, festnehmen (Sm. II, 194, St. II, 36); vertraut machen (Oz. 598); wönen (WALLR. 35).

HEIMER (aufs heimort d. i. heim: wört) adv. nach hause. vgl. hindenort.

HEIM: GARTE swm. trauliche zusammenkunft, gesellschaft, besuch BERTT. (forum GL. Sm. II, 67, compitum Voc. v. 1429; vgl. St. II, 20).

HEIM: GESINDE stn. höfstädt (vgl. gefinde, ingefinde) NIB. 2804.

HEIM: HOLDE swm. domesticus, s. holt.

HEIM: ICH adj. einheimisch BON.; swm. hause gehörig; sdm (Oz. 638).

HEIM: LANDIFOH adj.: h. (heimelich) leben status patriæ CONN.

HEIM: LEITUNGO stf. heinführung der braut, matrimonium.

HEIM: LICH (heinal), heimelich adj. swm. hause gehörig WILM. 165<sup>a</sup>, zu hause befindlich, (heimlicher frit lis domestica Oz. 641); DP. familiaris,

vertraut, traulich WSTR. BZN 33, BARL., St. II, 34; still, fertig, rähig, sdm. — heimelich zu hause sein KATS. 36b.

HEIM: LICHT (TROJ. 67a) heime [vgl. ahd. lihho image] stf. weikeit, traulichkeit MS. II, 43 mir ir h. bekant WIG.); heibetrachtung TRIST. 10415; heikeit LAIENREG. 32b; heimdt, u TR. 12735. — in heimliche aucreto NIB. 181<sup>a</sup>.

HEIME: LICHEIT stf. vertraulichkeit heimnifs BON., häusliche eingehait; abtritt (gefäwe) GÖRL. I 189 (St. II, 36).

HEIM: LICHER sw.: sich h. swm ehalte haben TRIST. 9528; o werden, sich gesellen.

HEIM: LICHER stn. vertrauter, gerdt BON. (St. II, 35).

HEIMORT (d. i. heim: wört), hein adv. heimweges.

HEIM: SCHUP g. schubes m. rächlung bei einem obergericht (RA

HEIM: STUURE, : siuwerf. unterst von haus aufs, mitgift, hein (WILM. 221<sup>6</sup>). heimßiuren s tare (Oz. 641).

HEIM: STOCUNGE stf. einbruch (o pacis domestica RA. 872).

HEIMUOT (verderbt hein: muot B heimüete (FLORE 26a) g. heinöde, -öte (ahd. -öt) stf. 50) u. stn. ort, gegend wo ma bören ist, heimdt NIB. 5520, M 229, BIT. 57a, 121b, BARL. 31 pl. TRIST. 406 (GRAMM. II, 250,

HEIM: VART stf. rächter teil der ten erbschaft (WSTR. 240).

HEIM: WÄSEN stn., heim: wife stf. sits, haus und hof (Oz. 495, 6

HEIM: WIST stf. (das heime wese wönung TRIST. 8946; unterhalt, meatus.

hein (MS. I, 89, 120), heinalich I, 87, II, 185) etc. s. heim, hehein für döhein WIG.

heirbes: wurz? stf. sparga SUM.

heise, heifer (Trox. 17758, Tr 154) adj. heiser, raucus.

heien prt. hiesch (= eifichen) fS. von einem etwas fordern Bon. vgl. auch vreischen.

heifungo, heiferungo stf. heifheit (Sum. 15, Sm. II, 246).

sw. heiser sein.

1 stf. heiserkeit.

(frs. hêtre) stm. stáb.

heien (frs. hater) sw. hast haben, PARS. 592<sup>a</sup> [vgl. heifigo kas-LACHNER 35].

(ahd. heiti) stf. (stm. Ob. 643) sein, die art zu sein, der zustand al der heit ganz eben so Lex. I, 626), begriff des subjectes, na GL. Sm. II, 255; vgl. ahd. heiler hant d. i. heit; GRAMM. I, II, 497, 642.

. heget-.

HE (heideb.) stn. heidelberg, vacm (Sum. 20).

adj. hlar [ahd. heitariu lichtvaq s lampadas, heitarer tagabörn s lucifer].

HEIJEL f. urtica (Sum. 19), grexa (GL. BLAS.), für eibern. oder ijzel.

HEIJT adj. geistlich FDB. 94<sup>17</sup>.

HEIZE, heize stf. das heizen (ap- tio).

HEIZ: diu heize snuor der zor MS. II, 173; einem heiz in heiz machen W. 258.

HEIZT stn. cholera (erhitzt blut) l. — HEIZE stf. aestus.

HEIZT prt. heizt nimen haben, genannt len TRIST. 432; — versprechen heizen); A. cum infin. (óne ze) ilden; nu heizet mich niht liegen het mich nicht einen lügnen Niz. , 9030.

HEIZT prt. heizte heizen; prt. heizete werden.

HEIZT stm. geneigtheit zum auf- sen, sora GEN. 75. heizmüetes feroidus (HLTS).

HEILLES adj. heil. lobes heil PARS. [heiler MS. II, 187 d. i. heiler].

HEILERE stm. (heiler) heimlicher aufpas- ser UOLB. TRIST. 2956.

HEIL:HEIRE adj. zu verheilen; heilberiu sorge ATTr. 88.

HEILBELINC, heilinc g. -iges m. älteres münzstück, im halben werte des je- weiligen pfenninges (häller; Sm. II, 177). — heilbelinc:mál stn. das wei- chen auf einem häller (Ob. 644).

HEILDE swf. fessel (halt) SSR. III, 39<sup>1</sup> (BRUN. WB. II, 616, HLTS 878); kettel zum verschließen der tür SCHLES. LR. I, 44, 19.

HEILDE g. -iges adj. abhängig (vgl. halde). heiden sw. abeküssig sein (Schw.). vgl. auch hele.

HEILEC g. -iges adj. geheim (HLTS). — helec für heilec.

HEILFANT g. -ndes elephas Wro. 9068, MS. II, 172, 200 (vgl. olbent). heil- ant:luht stf. elephantiasis (Ob. 644).

HEILFE stf. hülfе TRIST. 2395, hülf- macht; (abstract. fürs concrét.) hüfser Niz. 361, 9270, KUTR., TRIST. 7800, WILH. 94<sup>10</sup>.

HEILFEBALT g. -lides adj. frisch, schnell im hülfen PARS..

HEILFEBÄUNDE adj. (ptc.) hülfеbringend MS. I, 2.

HEILFEBKÜR stf. suffragium (Ob. 645).

HEILFEBLICH, heilfollch adj. hülfе brin- gend: heilflicher tac der tag wó hülfе kommt (vgl. MS. I, 147, 148, HLTS).

HEILFEBLÖS adj. hülfelös.

HEILFEN prt. hülfе prt. half AP. jemand fördern, im nützlich sein (von sa- chen): waz hilft si daq Wro. 2816; DP. jemand beistehn, in retten, GS. in einer sache Niz. 257, DP. ze DS. (DPAS. PARS. 434<sup>20</sup>) im. zú etwas verhelfen. — half unde riet Wro. 7326; hülfen und swern eideshülfе sein (RA. 862). — helfere, hülfе stn. hülfе FRIZ. TRIST..

HEILFENBEIN (helfanten.b.) stn. elfen- bein. — helfenbeinia adj. elephanti- nus TRIST. 17024.

HEILFENLÖS stf. anacardi (Sum. 53).

HEILFEBREHE stf. exceptio (Ob. 707).

HEILFEBREICH adj. reich an hülfе.

**HËL·HEIT** *stf.* diebische verheimlichung, verfälschung *Wtrn. Btr. VII*, p. 172.  
**HËLlinge** (hëllingen?) *adv.* heimlich *LIEDERS. I*, 313.  
**HËL·KAPPE** *zuf.*, \*koppelin *sta.* s. v. a. tarnkappe.  
**HËLle** (göth. hali) *stf.* hölle (*MS. I*, 125, *II*, 254); *fygfeuer. prædicte des teufels nach diesem seinem aufenthaltsorte sind folgende: helle·boe MART. 1566, hellegrübel MART. 4b, hellehirte PARZ., hellejager MART. 62, hellehör WALTH. (MS. I, 133, 181, II, 200), hellerabe LIEDERS. III, 256, hellerüde (cerberus) MART. 32a, helfcherge LON. 70, helletracke MART. 141d, hellewarc *DIUT. II*, 291 (*Ob. 1945*), hellewarte (custos inferni) *SUM. 7*, hellewelf *MART. 111a*, hellewirt *MS. II*, 175 (*vgl. wirt an der helle FROM. BELLI v. 3980; MS. II*, 254), hellewurm *LON.*  
**HËLlec** *g.* -iges, hël·lich *adj.* ge·ständig, sül·, eingestanden.  
**HËLlec** *g.* -iges *adj.* dürstig, müde (*Ob. 647, WALLB. 56*).  
**HËLlec·Licher** *pfat* pfad zur hölle.  
**HËLlen** *sw.* in die hölle bringen.  
**HËLlen** *prs.* hille *prt.* hal, hallen er·tönen, erschallen; wider·tönen. on ein, geliche, ze lamene h. einstimmig sein *MS. I*, 126, *II*, 8, *BIRTER. f. 27* (geliche. hia h. einstimmig fortsiehn *WALTH.*). hëllere *stm.* dgr da einstimmt (*Wtrn. 241*).  
**HËLler**, hellinc *g.* -nges *m.* (*SSr. III*, 45) obolus (hallensis).  
**HËLle·Rigel** *stm.* hüllenbrand, ein dem teufel verfallner *MART. 4b*.  
**HËLle·VAL** *g.* valles *m.* fall in die hölle.  
**HËLle·VART** *stf.* hinausgang zur hölle.  
**HËLle·VIDR**, -winwer *stm.* gehenna [worausz. *frs. gène*].  
**HËLle·wîqe** *stf.* fygfeuer (hëllenstraße) *MS. II*, 160 (*Mrrh. 196*).  
**HËL·LICH** (hëllie) *adj.* heimlich *Wtrn. Btr. VII*, 74.  
**HËLm**, hëlm *stm.* (quod celat) hëlm. — mit einem hëlm verschner soldat (*Ob. 647*).*

**HËLM·BANT** *g.* -ndes *n. pl.* die s gen, die beweglichen teile (hëlm span) am hëlme *Nrb. 6946*.  
**HËLM·BANTE** (15 jêrh.) *zuf.* cassi·brum, spân. albarda [*vgl. h ackes Gl. Sm. II*, 189].  
**HËLM·BOUG** *g.* bouges *m.* spang·hëlme *Kutr.*  
**HËLM·BRÜNNE** *stf.* hëlm und pans eins (*Scb.*).  
**HËLMel**, helmeln *stm.* kleiner *I* h. vür ziehen einem das hëlm durchs maul streichen (*Sm. II*, fa durch schamschelein fangen berücken (*vgl. Sr. II*, 37).  
**HËLM·GESPAN** *stm.* s. v. a. dia hëlm  
**HËLM·Kappel** *stm.* pickelhaube, he  
**HËLM·LORC** *stm. pl.* lora, hëlmhën  
**HËLM·schîn** *stm.* hëlmglanz *Nrb.* *vgl. 818*.  
**HËLM·VAZ** *g.* vaztes *n.* hëlm·g·hëlm *Nrb.*  
**HËLM·VUOTER** *stm.* cassidile (*SUM.*  
**HËLM** *prs.* hil *prt.* hal hëlm *A* (*GS*) celare aliquem aliquid, w nem etwas geheim halten *Wra.* hëlder (hëlder) muot vëren schweigen.  
**HËLre** (nicht hëlere) *stm.* (dgr hilt) hplor (*vgl. venre*) *UOLB. 7* 2956.  
**HËLfelin** *stm.* (dëmin. von hale) h hale *FRIB. Trist. 755*.  
**HËLfen** (aufz half·ian) *prt.* halh·armen (*vgl. halfen*); *AS.* sum jâr schenken (was mit unarmen·bunden wâr; *Sr. II*, 37).  
**HËLinc** *g.* -nges *m.* helcium, halfer, halsbände, strick um den *BON. 57<sup>o</sup>*, strick (*Sm. II*, 184 I, 402b).  
**HËLT** (aufz halit; *vgl. kelte*) *g.* es *m.* ein mann von aufgezwei·tapferkeit.  
**HËL·VAZ** *g.* vaztes *n.* vas gehenna *HERB. 89b*.  
**HËLve?** (ahd. halifa) licium (*vin*  
**HËLwe** *stf.* spres (pales *SUM. 45*  
**HËL·wëc** *g.* wëges hërwëg (strat·blion, *RA. 562*).

t s. haller.

: swf. griff, heft am schwert  
(ilze) Твој. 73a, MS. II, 58a, 78  
hilt, ital. elza, böhm. gilce].

prt. hulsto lām machen, schwär-  
vgl. halz.

le stn. was zur bedeckung dient  
himel, lich-haw): tunica, manna-  
jacke; hemde (GRAMM. II, 85,  
II, 195). — hemmedlin stn. dé-  
id. BARL..

blōz adj. blōfs bis aufs hemde  
4519. vgl. hendeblōz.

: lachen stn. decklāchen, sagum  
(16), linnen sum hochscitkleide  
sins: HANS).

itwar? calamus aromat. SM. 56.

swf., heme: wurz stf. niefs-  
(GL. SM. II, 195).

n sw. mit dem hammer schlagen.

1 (W. WIMU) adj. hämisch, heim-  
isch FRIS. TRIST., greulich (PIC-  
P. 220).

n prt. hamte (einem tiere) den  
aufbinden, impedire, empöcher  
von pedica]. vgl. auch hamme.

blōz adj. blōfs wie eine hand.

dicke adj. so stark, dick wie ei-  
und WILM..

sw. mit händen verdrhen; be-  
eln (MS. II, 140).

ne g. -nges m. fulcia NICOL..

stm. bast und bandweide [LA-  
35].

: dovum stm. trabs suspensa, can-  
is MS. II, 161 (copula GL. BLAS.).

? prt. hanc hinken. vgl. hinken.

: n prt. hancte nachlassen: ab-

1, aufhören M.A.R. 100; zlassen,  
geben, bestimmen GSDP., MS.

11 (hencnuffe stf. verkāngung,  
sung).

: TRIML stm. (nāme) hängesmaul  
rattiv; vgl. nhd. siedentopf].

1 stm. wallach, castriertes pferd  
ingell, heingell GL. SM. II, 214).

(han-ia auf: han wie gallina  
gallus) swf. henne [henin TR.].

swf. hēfe (SM. II, 222).

nerpe (happe) stf. krummes handbeil,  
hippe (SM. 8).

HER (göth. harja, ahd. heri) stn. vor-  
sammlung von menschen, menge, zum  
kriege gerüstete mannschaft (auch  
von kleiner ansdl NIB. 6403); über-  
macht. ein küniges her ein grōfses  
her wie es ein kōnig hat. — ein her  
fin DP. übermächtig sein. — her u.  
hagel verwüstung durch feinde u.  
durch hägel (OS. 652).

hēr, hēr s. hērre. — hēr für ēr.

HER, hēre (ahd. hēra úsprgl. ein ddt.  
fēm. und sich zu hina wie dara zu  
dana verhaltend) pron. adv. 'her', raum  
(hēr und dar hin und her NIB. 2712d)  
und zeit (bischp WIG. 55, MS. I, 1;  
unzo hēr) bezeichnend; — dá hēr  
daher; hēr dan von dort; bis hieher  
TRIST. 11944; hēr baž weiter her;  
hēr dan baž weiter bis hieher (OS.  
659); hēr abe (hieran, hierüber BARL.  
807, 19422), hēr in, in hēre in, hēr  
in baž weiter inwärts; hēr widere  
widerum; zurückwärts; hēr vūr hēr-  
vōr, hēr nāch DS. fortan nach  
NIB. 1104a. — hēr: dife: halp adv.  
disseits (SM. II, 227). — hēr: hind-  
er adv. darunter, minder (WSTR.  
BTR. VII, 19, 74). — ein hēr: kom-  
en man advoca (HLTS).

HER, hēre adj. strālend [vgl. göth.  
mith háizam μετὰ λαμπρόων]: er-  
haben, hochgeboren, vōrnām MS. I,  
15, 18, 51; heilig (der hēre geifl)  
KARL f. 26, 64, MS. I, 126, II, 128;  
stolz (vermēzzen unde hēr KARL f.  
42), frōh NIB. 4654, MS. I, 75 (GS.  
NIB. 1474, 2620, 6151). comp. hērre.  
sup. hērri KARL f. 61, MS. I, 202.

HER: HAN g. hannes m. aufgebēt sum  
kriege.

HER: BERGE stf. (bērgung der menge)  
aufnācort für alle, wirtliche behau-  
sung (atnango OS. 653) und lāger-  
statt (doch eigl. nār bei tēge; für  
die nacht wāren nahtfelden KURN,  
WSTR. 242), wōnung; dō was diu  
herbrige kalt es wār nichts zu essen

bereit *BoN.* 74<sup>19</sup>. vgl. *spân.* albergue, *frz.* auberge.

**HER:BERGEN** prt. -eto herbërge nemen (herbërgn und nahtfelden *Sm.* II, 229, vgl. *Kutr.*); beherbërgen.

**HERBEÛ** stm. ärnte, insbd. weinärnte; der herbstmônât (der h. september und octôber, der ander h. oct. und november; *Sm.* II, 235, *Ob.* 658, *GRAMM.* II, 367).

**HERBEÛ:DINC** g. dinges n. das angebotne gericht wëlches im herbute gehalten wurde (*RA.* 822).

**HER:NÜRGE** stf. s. v. a. herbërge (*Ob.* 653). vgl. auch her.

**HERDEN?** sv. reiben (*Sum.* 8).

**HERDEN** prt. hërdete seinen hërd haben (vgl. *MS.* II, 23).

**hëro** s. hër.

**HÈRE:RÈRDE** adj. (ptc.) freude schaffend; heiligkeit an sich trëgend *WALTHER* (*MS.* I, 126).

**HÈREN** prt. -eto: hër machen (illustrare, glorificare, sanctificare) *TRIST.*, *MS.* I, 130, II, 55, hër halten; hër sein (*WELTCHER.* 78b diz liut sich sêre mêret; c̃t arget unde hêret).

**hergen** s. herjen. herger stm. rãuber *RUPR.* *ReHTB.* v. 1332.

**HER:GESELLE** swm. kampfgenoß, waffenbrãder *MS.* I, 135 (contubernalis *Sum.* 2, vgl. *lw.* s. 247).

**HER:GESINDE** stm. kampfgenosenschaft, kriegerschdr *Kutr.*

**HER:GEWÈTE** (sãchs. herwëde) stm. kriegsrüstung (die auf den sôn erbt; res expeditoria *GL.* *SSR.*; *RA.* 567); abgãbe bei lehnsverãnderungen (*WALLRAFF* 37). vgl. gerãte.

**HER:HAVT**, herch. adj. copiosus, schãrweise (agmiae factio) *BARL.* 388<sup>29</sup>, *TRIST.* 4022.

**HÈR:HEIT** stf. glanz und pracht, hërrlichkeit (*Ob.* 655).

**HER:HORN** stm. ein horn dergleichen im hërs geblüsen werden, kriegshorn *Kutr.*, *KARL* f. 30.

**HER:HÛTE** auf. kriegesãlt.

**HERJEN** (hergen *Sm.* II, 227), hern (aufs hari-ôn) prt. herte mit her an-

fallen, verhëren, berauben (*St* 39). herger stm. verhërer; raul dröne (*ReHTB.* v. 1332, § 122: *H* *Bra.* VII, 84).

**HÈRISCHEN** adv. hëch, aufrëcht *Gr.* [vgl. ahd. hërise, frãnk. ch vaillant *LAOMER* 36].

**HÈR:LICH**, hërel. adj. erhãben, vór aufgeseichnet, schón; einem gemãß (mit hërlischen siten l als hërr).

**HERLINC** g. -nges m. wilde traube, tertrolle (racemus *Sum.* 25).

**HER:LÓN** stm.: garnet; lón (wól e pflüglón) *Werra.* *Bra.* VII, 174

**HER:MAN** g. mannes (pl. liute) m. ger *ROTH.* 3556, 5064 (*RA.* 299)

**HERME:KACEL** stm. hãrmelnschwanz

**HERMIN** adj. von hãrmelín; in der k sprãche der wappenkunde 'weifs' (vgl. *ANM.* s. *lw.* s. 2193), ein c̃t h. hãrmelínfell *Wig.* 701. — hãrmelínpëlswërk *Wig.*, *Nib.*

**HER:MÛDE** adj. von strapazien an hërfãrt ermüdet *Nib.*

**HERN** s. herjen (vgl. *Sm.* II, 227) herpfe fúr harpfe.

**HÈRE** (ahd. hëro, hëriro) comp

hër. — hërre, gekürzt hërre gebieter, im gegensatze des di [ih bin eigan scalc thiu, thü hëro min *OTFR.* IV, 11, 44]; ciëll) der gemãl; der hëchgebórnritter (insbd. der reichsunmitte reichsfreie ädliche, dër nach fi und grãfen folgt, der vrhër *St* 231), auch der geistliche, pãter (s hër *St.* II, 29), und der heilige 662) *MS.* I, 28; vgl. noch I, 4 — min hërro (als titel) monseig vór einem folgenden nomen wi (wie vrouwe in vrou) oft, nich mer, in hër (*WOLFR.*, *WALTHER.*) in hër g. hërrn (*Kutr.*, *lw.*) ge **HER:REISE** stf. durchmarch eines l dër dadurch entstandne schãden (*H* **HÈRE:LICH** adj. einem hërrèn ge **HÈREN**, hërrèn sv. swm. hërrèn m *PAR.* 148<sup>24</sup>; mit einem hërrèn sêhen *AHEINR.* 199a.



gülte *stf.* die gülte an einen  
DIVT. I, 346.

lôs *adj.* êne hërren seiend PARS.

m *adj.* hërrlich ALXD. 5741, 6030,  
30b, FRM. BELLI 15a.

, hërfôh (hërfisch) *adj.* hërren-  
mach ört der hërrenleute WALTR.

SM. II, 231; vir scrus sui stre-  
defensor, zelotes; gloriosus;

h machen glorificare; hërfichen  
len, gloriari OB. 663).

hafft *stf.* versammlung, menge  
655). vgl. her.

hafft *stf.* hërrlichkeit, stattliches  
; höher stand IV. s. 260, vor-  
ckheit; hërv TrIST. 4280.

hal *g.* schalles m. hërgeschrei.  
er sw. hërr sein, dominari PETR.

.. vgl. hërfich.

hilt *g.* schildes m. kriegsschild;  
l. ritterlicher adel SSP. I, 3;

gewisse kriegerschr (HLXs).

er *stn.* hauptbedeckung unter  
bëlme (von ringen hanc gestëpp-

in h. der künig vüert NTIT.  
, 130) PARS.

iz *g.* flitzes m. verlassung des  
abëres (OB., WALLB. 37).

al *stn.* standlager, generelquar-  
LAGHER 37).

turo *stf.* tribut für den krieg  
medium SUM. 28; der schnte teil

den jårlichen einkünften eines  
fåts, von frauen und geistlichen

den OB. 657).

rango *swm.* kämpfer PF. CH.  
36.

râte *stswf.* hërweg, grande route.  
ruol *stn.* trôn GEORG 47b.

g. hërdes m. êrde, solum [hërt,  
a, auch hëro, vgl. ero WESSOR.

GL. SM. II, 236] GOTTF. ML.

18, vorsüglich solcher êrdböden  
man bearbeitet (ST. II, 38); —

e: reisholz (crates), auf das ein  
gestet wird HERR. 87a, hërd,

[fornaculum, arula, hërda stric-  
ferrens GL. SM. II, 236].

aprel *stn.* êrdapfel, orbicularis  
. 23.

hërtore (vgl. góth. haildeis), hërter  
stm. küter der gemeinhërde, hirt LIN-  
DENS. I, 428 (SUM. 48).

hërto (aufs hart-i, góth. hardus, vgl.  
hart, harte) *adj.* hart MS. II, 21;

herter muot Lieblósigkeit IV. s. 268.

hërto (ahd. herti), hert (OTTOC. c. 325)  
*stf.* hërte (unwegsame gégend TrIST.

17342, vgl. hart); *adj.*; ernsthafter  
kampf, im gégensatze des schimpfes

NTIT. XXII, 137, vgl. I, 122: fô êz  
an die h. gât wenn ês êrnt wird,

auf tód und leben gilt NIB. 3631,  
KLAGE 1904, PARS.

hërto (aufs hart-l) *swf.* schulterblatt  
KAIS. 77c, NIB. 3623.

hërtoc:lich, hertlich (BARL.) *adj.* hart,  
heftig (adv. sér; kaum); êlend,

schmúchvoll; — den kampf betrëfend.

hërtokeit *stf.* hërte, bitterkeit BON.

hërtten *sw.* einen feindlichen kampf für-  
ren (untriuwe mit nide hertet sie

sieht gleich einem ergrimten kriegler  
einhër WIG. 10264); — dauern BARL.

213<sup>aa</sup>. — alternare? (SUM. 29).

hërt:hënt *stn.* focagium (OB. 664).

hërt:schaft *stf.* das rücht vñ zu hal-  
ten (OB. 664).

hërt:stal *g.* halles n. focus HERR. 95a.

hërt:stat *stf.* stelle des hërdes, hërd  
(lar SUM. 27).

hërt:tuom *stn.* hërrschaft, dominium,  
magistratus KAIS. 74b, 83d.

hërt:vân *swm.* kriegsbanner TrIST.

hërt:vart *stf.* kriegszug KARL f. 2, MS.  
I, 173.

hërt:vërtten *prt.* verte einen kriegszug  
unternehmen KUTR.

hërt:vlühtec *g.* -iges *adj.* déserteur  
(WACHT.) vgl. herfliz.

hërt:wagen *stn.* rüstwägen, wie sie  
bei fildszügen von den untertdanen ge-

stellt wërden mußten (HLXs); das st-  
bongestirn.

hërt:we *adj.* herbe, acerbus DIVT. III,  
171. herwen (ahd. harawan) *sw.*

aufraisen, exasperare (unfonften) PS.  
WINDB. [vgl. góth. hailrus schwëpft,  
schneide].

hërtwin *adj.* aufs har, aufs finerem,

durch die hechel von allem wërg befreiten flachse verfertigt (Sm. II, 225).  
**HËRZE** (góth. halrtó, vgl. xþe, vor) swm. (aber im nom. u. acc. pl. hërze Wro. 1336) hërs (ze hërzen tragen im hërzen trügen Trist. 88, weinende; h. 1418; da; h. bricht mir der schmërs übermänt mich; ein h. herte alf ein sein ein unerschrocknes hërs Wro. 6137, eine wunde diu im an da; h. gie die sër schmërslich wër ib. 7597, vgl. ze hërzen unde ze beine Traj. 6436), — der sîts des verstandes sowól als des willens (sin h. ist ganzes sinnes tuch in seinem kopfe wónt die vollkommenste verstándigkeit Wro. 6345; h. tragen geneigt sein Trist. 48). andern wörtern vör-gesetzt dient es oft blösz zur verstärkung des begriffs.  
**HËRZE: BÄRNE** adj. hërsrërend PARZ., WILH., bedauerwürdig.  
**HËRZE: BLAT** stn. eine pflanze, circe (SUN. 56).  
**HËRZE: BLUOT** stn. hërsblüt: allerliebtes GOTFR. (vgl. Wro. 4136).  
**HËRZE: GALLE** stf. bitterkeit Trist. 10243.  
**HËRZE: GËR** [W. GIBU] stf. starkes verlangen Trist. 196.  
**HËRZE: HART** adj. mütvoll (manlich) Trist. 13256.  
**HËR: ZEICHEN** stn. sîne WILH..  
**HËRZEKEIT** stf. liebenswürdigkeit, zärtlichkeit.  
**HËRZE: KLAGE** stf. bittere klage Trist. 87, MS. I, 45.  
**HËRZE: KÜNIGIN** stf. Trist. 15087.  
**HËRZE: QUÄLE** (W. QVILU) stf. mächtiger schmërs Trist. 10068.  
**HËRZE: LEIT** stn. was herben schmërs verursacht, bittere kränkung MAR. 220, Wro. 1386; adj. NIB. 9047. — hërsleide stf. tiefe betrübniß Wro. 7883; hërsleiden sw. betrüben UOLB. Trist. 815.  
**HËRZE: LICH**, hërzlich, hërzlich adj. hërslich. adv. sër Wro. 7857.  
**HËRZE: LIEF**, hërzlich. adj. höchst erfreulich, lieb (von hërzlicher minne NIB. 1190); stn. hërslich GOTFR. ML.

II, 1; hëhe freude; hërzlich hëhe freude, liebe NIB. 4883 230). vgl. hërze.  
**HËRZE: LËS** adj. verúdt Trist. 6  
**HËRZE: LUST** stn. hëhe lust Trist.  
**HËRZE: MINNE** stf. innigste liebe.  
**HËRZEN** prt. —ete mit einem hërs gáben, behërzen (gehërret sin : tum esse) Trist., vgl. henden.  
**HËRZE: NÔT** stf. hërsleid, hammer 14444, NIB. 635.  
**HËRZEN: TUM** stn. (herzogent.) h tãm WGLAST III, 8; stn.? KA (GRAMM. II, 491).  
**HËRZE: MIO** g. rickes m. was da mit dem anders eingewide s monhëlt, das geschlinge Traj. 2  
**HËRZE: RITE** swm. hërsföber (OB.  
**HËRZE: RIUWE** stf. tiefer schmërs  
**HËRZEN: SCHOUWËRE** stn. hërslich gor BARL. 186<sup>6</sup>.  
**HËRZE: SCHALC** g. schrickes m. h auffären, erschrecken BARL..  
**HËRZEN: SCHÜM** stn. horrer cordi donnerschlag fürs hërs MÜLL..  
**HËRZE: SËN** stn. tiefer schmërs I 118, II, 104.  
**HËRZE: SIURTE** swm. tiefer seufzer  
**HËRZE: SORGE** stf. hërsleid Trist  
**HËRZEN: SPIL** stn. mutus amoris tus MS. II, 31.  
**HËRZE: SÛRZE** adj. wonnevoll G ML. II, 39.  
**HËRZE: SLAGE** (W. SLAMU) stf. palj cordis, angst (OB. 665).  
**HËRZE: SWÄRE** stf. tiefer kummer I 10290, MS. I, 163, II, 101.  
**HËRZE: SWËR** swm. hërsdrücken.  
**HËRZE: TËMTER** stf. liebe tochter I 10289. vgl. nhd. hërzenskind.  
**HËRZEN: TRÄNEN** stn. heißer träne hërzen urfprinc PARS.; OB. 66  
**HËRZEN: TRÛT** [vgl. triuwe] stn. i geliebter MS. II, 224.  
**HËRZE: ÜNELO** adj. sër bäse Wro. 5  
**HËRZE: VIENT** g. -ndes m. auf de lassender.  
**HËRZE: VRIUNT** g. -ndes m. innigg ter. vriuntschafft BARL. 12<sup>12</sup>.

vúwo swm. hörswóh *Mhd.*, má-  
ðeken, wágenkrampf.

vól hórlich wól *Trot.* 116.

vunne stf. hóhe, hórswonne  
: 213.

o g. zinges u. kriagswátc (*Fa.*).

zē swm. hórswér, hórswog. —  
grin stf.: [*W. zūmu.*]

idēz.

a. hifchen.

hd. hafila) f. cyprinus dobia, rdt-  
ein sífisch.

adj. colurnus, von háselholz.

hafip) ? g. fibos u. síb, aridrum  
; sedacium *Sw.* 16, 33).

iwnt [heppch. ? vgl. áhd. netzen ?]

molanus. helle:zache stf.  
ober heffehant *Sw.* 37 [vgl.

a ein vorhálslein mit garn für  
u *Ahre Janssenkunn.*].

adj. gerótet, durr, blaß *NTit.*

ags. hafva aridus; schw. er-  
nem erchröcken *St.* II, 24].

n. e. o. a. hifchen (*Fa.*).

zigenadme einer frau *MS.* I, 14.

ime (*Man.* 174), hevamme (*Dwt.*  
114, *GL.* *Sw.* 155) stf. obstetrix

smuoter), verderbt aufs hevanne  
háfju; *RA.* 455).

swm. sauerticg (*GL.* *Sw.* II, 155).

(hévon *Nith.* 13<sup>1</sup>) für hohen  
ingo stf. usus, fructus *Ob.* 666);

r haven topf.

lswel II, 170) a. hærz.

nimicitio, pl. von hær *Astrol.* p.  
*Ob.* 666).

g. -iges adj. dær andre hafst  
666); — heppige u. pinliche

on causis criminales *Laiensp.*  
— hepplich, hepplich a. haflich.

erj. hær; ach!

; swf. stiria (*Sw.* 15).

ben hieno von háhen, hangen;  
hiu hieb von bouwon.

hier (áhd. hiar, von einem alten  
nstr. hia hin hiz hie) hier; hie

e hiermit, hierauf (hie mite und  
under *Trot.* 5365), hie wider

égen, hie umbe im betrëff dē-  
*Trot.* 8654, hie under da-

zwischen, dabei; hie vor vorher

*Banz.* 37<sup>34</sup>; hie inne (hinne) hier

in; hie bi náhen adhe hierbei *Niz.*  
3690. — hie sin dá sein, herráren,

kommen *Banz.* 56 (*Sw.* II, 134).  
— hieic g. -iges adj. hieic *Avan.*  
*StH.*

hie swm. a. hieman.

hiwál:zen (hiophal:dra) stn. weifz-  
dora (tribulus *Sw.* 39).

hiwfo (áhd. hinfo und hiaf) swm.  
und f. frucht des weifzdorns, hiege-

butte, rosa silvestris *MS.* II, 237a,  
*Gzanz* 4032 (*Fa.* I, 452c).

hiwfen ? (áhd. hiofan) schroien, rífen  
[vgl. áhd. hifhorn].

hiels prt. v. halfen. hiefeh prt. v.  
heifchen; hiete, hiet für hete von

hán *Hern.*; hiewon prt. v. heuven.

hie:man g. mannes u. heusgenes  
(*Hlrs* 905; behoveter man, hoven-  
rius *Ob.* 669).

hiw:went adv. *GS.* auf dieser seite von  
étwas (*Ob.* 687).

hijen = hiwen.

hil prt. v. hēla, hille v. hēllen.

hilde:entz (grim) stn. dær im kampfē  
furchtbáre hēlm: náme von Otuides

und Dietrichs hēlme [nord. grims lar-  
va; áhd. hild a. v. a. handkraft, megin,

dann pugus, ad in Hildebrand und  
Krimhilt].

hi:leichen, hieleich stn. vermálung,  
heirdt [*Sw.* II, 130; vgl. leichēd hy-

menæos, concubitus *ib.* 421].

hi:leichen sw. verheirdten.

hi:leite stf. heimführung der braut,  
matrimonium.

hilfo stf. = hēlfo.

hille prt. v. hēllen.

hiwfoche (hiffoche) swm. das schluchsen  
*Mhd.*

hiwfo swf. heirauch, feiner apfel (vgl.  
gehilwe und hær; *St.* II, 43).

hiwfo:du stf., hiltē:schalch stn. leib-  
eigene dirne, leibseigener kufsch [ver-

schieden von bardin und bardschalch  
*Sw.* II, 139; vgl. kuhilt oder herte

armentarius *Voc.* v. 1455; ifanhilta  
campedes *GL.* *Sw.*].

**HILZE** *stf.* griff des schwertes (gehilze, hülze).

**HIMEL:BERG** *adj.* den himmel verdienend *MS. II, 129.*

**HIMEL** *stm.* himmel. so himelø gen himmel *TRIST. 2688.* — daꝝ himelische (himelsliche) her, daꝝ himelher *stn.* die engel und seligen *TRIST. 14905, GOTFR. ML. II, 18,* daꝝ himelkôr der engelkôr im himmel *TRIST. 7650* [himele kommt eben so wie das göth. himins von hima bedeckte, vgl. *ahd.* himilahi himmelsgebirg, *Himalaya, ferner mhd.* homede, himelze u. lichame; *ahd.* heist der himmel auch hevan, weil er erhöben ist].

**HIMEL:BRANT** *g.* brandes m. köningkôrre, verbasum thapsus (maurella *Sw. 22*).

**HIMEL:BRÔT** *g.* brôdes n. manna.

**HIMEL:GERIEDE** *stm.* himmelschmuck (die stôrre) *BAFL.*

**HIMEL:HABE** *swm.* inhâber des himmels, sâligier (*Os. 570*).

**HIMEL:LIF** *g.* libes *stm.* beschauliches lîben (*Gl. Sm. II, 416*).

**HIMEL:RICH** *stm.* himmelreich.

**HIMEL:RIS** *sta.* himmlischer zweig *GOTFR. ML. II, 3.*

**HIMEL:SIPPE** *adj.* mit dem himmel verwant *MS. II, 139.*

**HIMEL:SLÛZZEL** *stm.* primula veris.

**HIMEL:STRÂZE** *stsvf.* milchstrâsse am himmel *MS. II, 219b, GSENN. 600.*

**HIMEL:TOW** *g.* touwes m. tau der vom himmel kommt *GOTFR. ML. II, 57;* die blâthirse, panicum sanguinale.

**HIMEL:VAB** *g.* vrwes *adj.* himmelblau.

**HIMEL:VOGET** *stm.* hêrr des himmels (*Os. 670*). vgl. voget.

**HIMEL:WAGEN** *stm.* das stêrnbild des grôssen bâren (ἀρκτος) *WALTH. 54<sup>b</sup>.*

**HIMELZE** *stm.* simmerdecke (laquear *Sw. 50, Voc. v. 1429*); capelle, saecellum *Os. 670.* — [himelisen *sw.* wëtterleuchten *Sw. II, 197*]. vgl. himele.

**HIN**, hinne, binnen (*ahd.* hina, hinna *acc. sg. masc.*, vgl. hie) *pron. adv.* von diesem orte zu jênem (so dafu drspringlich von, dann aber auch sâ vôrherrecht), wâ wâlt ir hin *lw. s.*

63, dâ hin; hin daꝝ wêiter hin dan von dâ hin, hinwê rûck *TRIST.*, hin dan daꝝ wêi rûck, hin he im fort nach hause hin vûr voraufs, hinaufs, nach hin, kânftighin (*MS. I, 119* nider hêrunter, hin wider rûck, hin se, hin z *D. 26*, bei, an, auf, in betrêff (hinz) varu *Sw Sw.*, hinc einem brin âberfûren *Os. 675*, hinc einem âber in, hinc einem klagen in *RechtB.*, swaꝝ êt in gest dem arzet was in der arz *Wsta. Br. VII, 23*). — hin en deponere, amittere *Ben.;* i dendo fallere, inducere *ib.*

**HIN:NAHT** (*hin:naht*, vgl. hie), *l* hinet, hint, hinte *adv.* (*acc. diese nacht* (zugleich auch w für tag): in der folgenden nacht 2618; in der vorhergehenden *ib.* 2622; die ganze übrige n tâgs bis zur kommenden nacht *II, 673*). pléon. hinaht bi dirr *Cod. Pal. 361, 74b.*

**HIN:WÄRTUNGE** *stf.*: int:ruckung; geißes, raptus *Conn.*

**HINDE** [vgl. hant, hunt, *W. Mintha capio*] *svf.* hirschhâh.

**HINDENÂN** [-ân aufs -ana] *adv.* v. ten, hinten *Reinh. s. 351.*

**HINDENORT** (=wêrt) *adv.* rückwârts 73<sup>10</sup>. vgl. rursum d. i. reversum

**HINDER** *adv.* hinten. — *præp* hinter (hinder rûcke rückwârts; er sich trêten surûck trêten, g von vûr sich *Psalt. winds.*, 18290; hinder einen gôn, | auf in compromittieren); ône (hinder mir ône mein wissen nach; unter (*Sw. II, 218*).

**HINDER:GANG** *g.* ganges m. rûck krêbßgang *MS. II, 235a;* cæmifs (*HLrs*).

**HINDER:GALVEN** *prt.* greif *APG* hindern, berauben *BAFL. 23<sup>2</sup>.*

**HINDER:KLAFFEN** *prt.* -ete verlesen

**HINDER:KOMEN** *prt.* quam kom licht fûren, betrûgen (hintergêh

**KÄSE** *stf.* verleumdung. — **hind-**  
**len** *prt.* kößte verleumden (*Ob.*  
 vgl. *nhd.* köfen [*W. Chivou*]).  
**LAGEN** *prt.* legte, leite: fielt  
 t *DS.* sich versorgen (*Ob.* 672).  
**LÄSEN** *prt.* löste betrügen *MS.*  
 52. vgl. löfere.  
**REDE** *stf.* böse nachrede *Bon.*  
 — **hinder:reden** *sw.* (hinter dem  
 n sprächen) verleumden. **hind-**  
**der** *stm.* verleumder (*Ob.* 673).  
**AL** *stm.* hinderung (*Hlts* 1139).  
**AMZE** *swm.* der unter einem  
 als grundhold u. dgl. anständig  
*HLTS*).  
**BLAO** *stm.* heimtückischer (hin-  
 rts versetster) schlag *Bon.*.  
**BLIDEN** *prt.* fleit verleumden,  
 detrahere *Bon.*.  
**WÄNTLING** *adv.* hinterwärts *H-*  
*n.* 88<sup>3</sup>.  
**AMT** *stf.* abreise *BARL.* 184<sup>33</sup>;  
 rt, 16d 46<sup>4</sup>.  
**AMT** und **hinwört** *adv.* (*acc. adj.*)  
 wendet, dahin *TRIST.*, *Br.* 9276.  
**AN** *prt.* hanc hunken hinken *lv.*  
 5. vgl. hanc.  
 (*ahd.* hinana), **hinnen** (von  
 en *lv.* s. 73) von hier wäg, s. v.  
 n. **hinnan** varn zu fælde siehn  
*I.* 174. **hinnan** dar abhine *MS.*  
 2. **hinnen** vür porro *II.* 88.  
**für** **hin** für hie inne innerhalb  
 raumes oder dser zeit *lv.* s. 55,  
*MS.* I, 52, 103.  
**ekürzt** aufz hinaht.  
**ER** *stm.* himbère (*Sw.* 40).  
**ALP** *stm.* dama (*Sw.* 6).  
**ouste** cickorea (*Sw.* 55).  
**kaf**, **hinow.** *stm.* aufwurf, ab-  
 t *BARL.* 72<sup>33</sup>.  
**hin** (*Fr.* I, 455a).  
**hir**, **hiurät** *stm.* und *f.* Ehevertrag.  
**ellichen** h. *ALLKINR.* 208a. —  
**äten** *sw.:* ze einem einen heirä-  
 (*Sw.* II, 131).  
**ien** *sw.* aufweichen, dem schöp-  
 aufsrücken (*St.* II, 44), s. ge-  
 nen [vgl. *bair.* die hir das ab-

lassen *Sw.* II, 232; *schw.* hor interj.  
 still, hören aufhören *St.* II, 54].  
**HIRNE** (*ahd.* hirni; vgl. *göth.* hvalrnel  
*f.* schädel) *stm.* gehirn.  
**HIRNE:BEIN** *stm.* hirnknochen *PARR.*.  
**HIRN:BOLE** *stf.* schädel.  
**HIRN:REBE** *st.* u. *svf.* hirn *FRON. BELLI*  
 31b, *KARL* 62b.  
**HIRN:STAL** *stm.* stirn *Misc.* II, 73.  
**HIRN:SUHT** *stf.* wahninn.  
**HIRN:WÜTEC** (*W. WATU odo*) *g.* -iges  
*adj.* rdsend (*Fr.* I, 455b).  
**HIRFO** (*ahd.* hirfi) *stm.* hirse.  
**HIRFEN?** *sw.* schmausen, sächen (*St.*  
 II, 45).  
**HIRFO:VÄSE** *svf.* hirsensäser *NITH.* 45<sup>4</sup>.  
**HIRTE** (*göth.* hairdois, vgl. hértvare)  
*stm.* hirt, pastor.  
**HIRTE** *svf.* zeit *St.* II, 47.  
**HIRT:SCHAVT** *stf.* vkkdt, vkktrb (*Sw.*  
 II, 242), *jus pastoris* (*Ob.* 676).  
**HIRZ** (*ahd.* hiruz), später auch **hirz**  
*stm.* cervus. **hirz**os huot eine kopf-  
 bedeckung mit dem schmucke eines  
 hirschgeweihs (*Ob.* 676).  
**HIRZ:GEWIGE** *stm.* hirschgeweih, *spica*  
*celtica* *MED.*.  
**HIRZEN** *sw.* mit lanzen stößen (ein bau-  
 ernspß *Ob.* 676).  
**HIRZ:KALS** *stm.* koller, sur bewaffnung  
 gehörig *AWÄLD.* III, 27.  
**HIRZIN** *adj.* cervinus *REINR.* 2029.  
**hifche**, **hufche** für hiuwifche.  
**HISCHEN**, **hēschen** *prt.* -eto, hēschesen  
 schluckzen (*St.* II, 43, vgl. 47),  
 kluzen, niesen. **hēschor**, **hēschizer**  
*stm.*, **hēschez** *stm.* das schluckzen etc.  
 (*Sw.* II, 253).  
**HISPE** *f.* fibula (vgl. *nhd.* hēspo). —  
**hifpen** (aufz hifp-ian) *sw.* fibulare.  
**HISER** *adj.* heirätslustig *MED.* (vgl.  
 Iwifser).  
**HIT:STIVNE** *stf.* aufsteuer, das ūz hi-  
 riuren *sw.* aufsteuern *AVGON. STR.*.  
**hihorle** *stf.* geschichtsbäch (z. b. das  
 französ. das Gotfr. *Trist.* su grunde  
 lgt *TRIST.* 448 ff.).  
**HITZE** *stf.* hitze. **hitze:röt** *adj.* (von  
 der feinen haut der lippen) gleich-  
 sam glühend *MS.* II, 34a, 35a, 38b.

hitzten sw. heizt warden *EN.* 10829.  
 hiu (áhin) aufzrúf; hiu, hiuwen prt.  
 v. houwen.  
 HIUBEL·MUOT *stm.* *NITH.* 16<sup>6</sup> (hüebel-  
 huot?).  
 HIUFEN prt. hülte hēufen, *accorare*  
*BARL.* 115<sup>22</sup>.  
 HIULEN (vgl. hiuwen) prt. hialte heulen.  
 HIUNE, hūno swm. rīce, rocke (*heune*,  
*hūna*) *TRIST.* 4031.  
 hiurāt fūr hirāt.  
 HIURE adj. *saxft, mansuctus, placidus*  
 (gehiure).  
 hiure (aufz hiu jārū dem instrum. v.  
 hie hic und jār), hiurent (*DIUT.* I,  
 107) adv. *hac anno, heuer; plōn.* in  
 difum järe hiure *AROLLON.* 999.  
 HIUREN prt. hūrte in dienst, miets nē-  
 men, heuern.  
 HIUSEL (áhd. hūfill), hiufella *stm.* klei-  
 nes haus *TRIST.*.  
 hiute (aufz hiu tagu instrum.), hiu-  
 ten (*MS.* 220b), hiute:lanc (*acc.*  
*ANIS* 1654, *AROLLON.* 3468), sēlbt  
 plōnastisch hiutes tages (fūr hiute  
 dēs tages), auch blōfs hiutes (*TRIST.*)  
 adv. *an diem täge (diem morgen,*  
*heute früh Sm. II, 256).* vgl. hiuro.  
 HIUTEN prt. hūte hānten. — hintere  
*stm. coriarius (Sm. 14).*  
 hiuwen prt. v. houwen.  
 HIUWEN? (*ahd. hiuwēn*) sw. schreien  
 [ádvon hiuwila und hiuwilōn heulen].  
 HIUWERN prt. hiuwerte: gehiure mēchen  
*WILH.* 204<sup>24</sup>.  
 HIUWISCHE, hūfche, hiwifch [*ahd.*  
*hiwifki LACHER* 37] *stm.* (swf.) haus,  
 hauswirtschaft (eines wibes man ze  
 hiuwifche wērdon einer frauen haus-  
 hērr wērdon *AWÄLB.* I, 65) [vgl. *góth.*  
*heiva:fráuja oiko-ðisakótis*]; haus-  
 gesinde *MAB.* 16, 20, 24; familiende-  
 sitzung [*Sm. II, 260*; vgl. *hi:saq*  
*mansus DIUT.* II, 237]; die eignen  
 leute, die lēhenholden, die ein famli-  
 lengūt tres lēhenhērra bebauen.  
 HIUZE (hiuzel *MS.* II, 78a) adj. feu-  
 rig, mütig, hurtig, schnēll, frisch,  
 munter, frēch [vgl. *Sm. II, 254*]  
*NITH.* 4<sup>4</sup>, *OTROC.* 74b.

hiwe swf. gemāin *GEN.* 64. die  
 hiwen mann und weib *ib.* 63  
 418; hiwen familia *SM.* 41).  
 HIWEN, hijen prt. hite in hausstau-  
 ten. vgl. hileich, hirāt, hif  
 hiuwifche ff.  
 hōbifch fūr hōvifch, hūbefch (*M.*  
 121). hōbefchen fūr hūbefchen,  
 efchen (*MS.* II, 118).  
 HÖCH (hō) g. hōhes adj. hōch, vōi  
 ēdel, (hōhiu vart stolce *prōk*  
*NIB.* 1473); auf einer hōhen  
 gehildet, gelērt *BOZ.* 90<sup>14</sup>; frōh;  
 en muot haben getrōtsein, vgl.  
 I, 90, hōhes muotes rich, 106  
 42. — hōch adv. s. hōhe.  
 HÖCH:gemunde *stm.* hōher kopfsak  
 turbdū *WILH.*.  
 HÖCH:gemāc g. mōges adj. dēf v.  
 me verwante hat *WÄLTH.*.  
 HÖCH:gemūnte *stm.* freudigkeit *M.*  
 30, 103, 45, vgl. 3.  
 HÖCH:gemuot adj. áxopōvns, fr  
*MS.* I, 58, stols, strengs *TRIST.*  
 HÖCH:geschart stf. creatum, m  
*eximia MS.* II, 240.  
 HÖCH:gezit, hōchzit stf. fest (s. l  
 nes heiligen *Sm. II, 145*; fest  
 andenken verstorbnor *OB.* 681);  
 liche lustbärkeit (beim rittersch  
 bei der krōnung, vermālung etc.,  
*MS.* I, 118, 158, 122). die vier  
 fzen hōchzite des jārs aber  
 weihnachten, óstern, pñgsten un  
 lerkheiligen (*TRIST.* 522); eine ab  
 wēliche von den lēhenholden gewē  
 zu gewissen festzeiten an die lē  
 hērrca entrichtet wērdon *muote* (*II*  
 248); — vermālungsfieier *AWÄLB.*  
 118, beilāger *STAVF.* 435. — h  
 zit:llich adj. festlich, hōchfestlīg  
 hōchziten prt. zite festivare  
 2960.  
 HÖCH:Hūs *stm.* sōller (*OB.* 678).  
 HÖCH:klagende ptc. lautklāgend  
*WÄLB.* II, 53.  
 HÖCH:klunge adj. mit lauter stimm  
 preisen *MS.* II, 205a.  
 HÖCH:lingore *stm.* dēf nach hōhem  
 lingen aufz ist *BAZ.* 291.

ütés adv. (gén. subst.) mit lautmilde ATir. 132.

inne sf. die liebe eines höchgen, vörnámé PAnz. 775<sup>24</sup>.

wot. stm. s. v. a. höher mmot r. 342<sup>4</sup>).

wel stm. trislinium (Suz. 29), us (GALIM. II, 634).

reuncoadj. dgr höck empér springt r. 4636 [vgl. ahd. granifprungér GALIM. II, 652].

amt, hövart sf. das durch glück glanz aufgeszeichnete leben Wia.

vörnámheit, freude; dgr auf's m leben entstehende höchmüt,

mit, das prälen, höchfärende wäler trotz (durch h. weil sie sich

irnám dünkt Ir. s. 223; vgl. kb. f. 19 höchvart fú der mensche

vort mit gedanken). — hövart

höchvert, höchvertic g., höchvertecllich adj. con-

r. (REINH. 254).

(hucker, hover) swm. hoker s. 946). vgl. auch hoker.

hoves m. (erhöhung, W. HARJU) geräumiger von der ringmauer

bener platz vór dem hause NIN. ze hove domi MS. I, 116, 136);

erkhof (Ob. 682); dgr ort wó ein óder hêrr wónit, óder wó er sei-

tsallen und vörnámé gesellschaft mmelt (ze hove gebieten dahin

eiden Ob. 682); gesellschaft sëlbt el démin. Sm. II, 157), die zu-

senkunft der grószén des reichs lem kónige (einen hof spréchen

solche ansetzen Wia. 8683); — griff von grundstücken sammt den

nótwendigen wón- und wirt- tsgebüden auf dem lande.

s. v. a. hövesch MS. II, 138a. swm. höffnung Fozz. 331<sup>11</sup>.

(vgl. c. p. e. r. e.) sw. étwas sákünf-

(gütes óder bóses) erwarten, hof- ALXp. 6344, zuo - sáversicht hds - Nicob. 36a. — hoffnung

pes (gedinge, zuoverfiht BERNH. 175, 233, zuoverlápénkeit CONN.).

hof-vrouwe, hovevr. suf. domina directa (Ob. 684).

hoffsch s. v. a. hövifsch MS. I, 18, 39. hoffschen s. v. a. hövifchen 121.

nóhe, hó adv. höck (din sunne stät wol boumes hoh Cod. PAL. 341, 93d),

vörnám, édel, stols NIB. 17, 2910, tapfer 894, höchlich, sdr 8312. (áf)

höher hân, gán weiter wég gâhn, zurücktréten KUTZ., NIB. höhe ge-

muot = höchgemuot. höhe hân fröh sein Miss. I, 108, MS. I, 35; DP.

einem schwer zu erringen sein NIB. 1395; AP. höck su étéhén kommen

Fozz. 5357. — höhe tragen (den mmot, den lip, óder óns accus.) fröh,

stols sein (é; dorft im niht vorfáhén, ob ér noch höher trüege NTr.:

úrprúnglich wie ein mátig rest, das den reiter höck trúgt, vgl. tragen).

hóhe sf.: hêhe (an sich) tragen vörnám sein PAnz.

höhen prt. höhete höck wórdén NIB. 1316. gehóhet unde gehéret allitt. MS. I, 1306.

hóhen prt. höhte höck machen MS. I, 15, 50, 66. vgl. hohern.

höhen-litck adj. höck, glücklich NIB. 3000; s. v. a. hohén.

hóher stm. góhner MS. I, 131. hóhern prt. hóherte hóher machen, erhóhen. vgl. hohén.

hóhea adv. (gén.) s. v. a. höhe, superbe ECKH 260.

höi s. höuwe (MS. II, 69); höi-flaffel s. höuwehüffel.

hoker stm. buckliger Box. 76<sup>24</sup>. — hokeréht adj. bucklicht (hoverséht) Box. 76<sup>7</sup>. vgl. hocke.

hol (W. HILH hêle) adj. hól (ein holre sein eine fêlshóle); fig. ich bin noch

ganzer sinne hol mein verstand ist noch nicht zu vollkommner reife ge-

dihén, ér is hol an réhtén witzén Wia. 46, Banz. 318<sup>12</sup>.

hol stm. antrum, hölung, lock Box. 55<sup>3</sup> (SCH.).

holche (ahd. holahho) swm. und f. frachtschiff, óliás BERNH bei HACHN

p. 56, 58 (Fr. I, 464a, 474a).

HOLDE *swm. und f. geisterhaftes wesen* [vgl. *göth. un hultha und un hulthð teufliches wesen*].

HOLDUNGE *stf. homagium, das man sein* (*Voc. Ob. 690*).

HOLĒHT *adj. hōdenbrūchig (herniosus Sum. 9)*.

HOLEN: DĒR (*ahd. holan: tēr: hōlbaum*), holdir *stm. holder, holler (holre), riscus (Sum. 15)*. vgl. holre.

HOLN (*ahd. holōn und halōn*) *prt.* holte *nemen, arcessere: ein d. durch strit h. sich durch einen sgreichen kampf in den besitz desselben setzen Wta. 292; eine äventiure h. sie bestehn ib. 1797; ūf h. ein guot prædium revindicare ib. (Hlfrs). imp. hol: ā [woraufz hollā] FRIB. TRIST. 586. vgl. s. ā.*

HOLRE [*verderbt aufs holen: dēr, holdēr*] *m. und f. kollunder, sambucus nigra (Sum. 40); daraufz verfertigte pfeife, blasinstrument Wta. 10878 (Far. holle, holler).*

HOLRE: BLÄSEN *inf. auf dem holre bläsen BIT. 88b.*

HOLT *g. holdes adj. DP. geneigt, gewōgen (von höhern oder doch unabhängigen gegen nidere oder gleiche TRIST. 5162); sūgetān, anhängig, treu, ergeben, dienstbār (von nidern gegen höhere Nib. 6204, vgl. MS. I, 37). comp. hōlder MS. I, 79b. der holde dēr einem andern an- oder von im abhängige, bsd. im lehenwāsen, vassus, vassal (Ben. 304, 406), colonus; kirchendiener (Ob. 692).*

HOLT: SCHAFT *stf. freundschaft BINTEB. f. 30.*

holantar *s. holendēr, holre.*

HOL: WURZ *stf. aristolochia (Sum. 53), ambrosiana (ib. 54).*

HOLZ (vgl. *saltus*) *stm. nemus, silva.*

HOLZ: HUON *stm. (pl. hüenre) sinshūn für das recht hols, gras etc. zu hōlen (Ob. 691).*

HOLZ: MARKE *stf. gränze des holses; holsflēck, so weit man hols hōlen darf (Ob. 692).*

HOLZ: MEIER *stm. tōtengrāber (H 39).*

HOLZ: MEIßERE *stm. wdgner, stelli (carpentarius Sm. II, 644).*

HOLZ: MÜKJE *swf.*, HOLZ: HUOWE (*HOLZ: RÜNE stf.*, HOLZ: WIF *stm. mia, nāme eines gewissen w spenstes, eigtl. weissägender (oder auch vōgel: ulula, genu GL. ZWETL. 32, 38) beiderlei schlechts, dessen stimme im als eine mähende vernommen (Sum. 27). vgl. MYTHOL.*

HOLZ: SAPE *swm. Holsatus, Hol KUTR. (SSr. III, 64).*

HOLZ: WĒC *g. wōges m. sōlten dē wēg der holswāgen in und an wāldern UOLA. TRIST. 1303 (F hānde (ahd. hōn-ida, W. NIMBU huoh), hōne stf., hōne: lī stf. schändung, schwāch; u unwirsche, zorn (MS. II, 222a; 1811, 2240). in hōne wis HEM.*

HÖNE *adj. geschändet, verzōrn zornmütig MS. II, 77, vgl. I DIUT. II, 145 (MÜLL. SCHWZ. C III, 457).*

HOPEC (*honinc*), honic, honc *g. eges m. und n. blütenstaub (x hōnig MS. I, 129).*

HONEC: MĀZE *adj. hōnigsūz. daz l das verheifzne land BARL. 572:*

HONEC: AKIM *stm. GOTFR. ML. II, HONEGEN, hōn. sw. hōnig gēben, i sūz sein MS. I, 131, TRIST. I sūzzen ib. 11888.*

HÖNEEN *prt. hōnte verächtlich w (behandeln), schmähen UOLA. 699, MS. I, 59, zu schanden m durch übertrēffen FRIB. TRIST. vgl. hüenen.*

HÖN: KUAT (*W. CHIUU*) *stf. arglist III, 171 (Sum. 52).*

HÖN: LICH *adj. inglorius (Sum.).*

HÖN: SAM *adj. ridiculosus (Sum. II)*

HOPPE *swm. hopen [die aufstei pflanze, W. HAPJU hēbe].*

HOPPEL: MHI *spring-, tanstreigen (MS. II, 79a).*

HOPPEN *sw. (engl. to hoop) sū*



ien, wildes geschrei vertreiben;  
to hop) kűpfen, springen?

167. — hoppenie *stf.* das hopp-  
TEN. 26<sup>4</sup> (willlärrendes geschrei  
getűmmel *St.* I, 53).

zhd. horo) *g.* horwes *m.* (und  
horwet, horet (*Fr.* I, 466b)  
lutum), *mist* *Barz.*, *lein.*

*f.* hora (*ur.*).

*sw.* zurücklegen, aufhűufen (wie  
hort) *Drut.* II, 148, 150; *MS.*  
165, *Barz.* 167<sup>13</sup>, *ingende* *h.*

221 [ahd. hordōn hausen *LA-*  
37]. — hűrdeler *stm.* aufhű-  
gitiger) *Бернт.* 132.

(*W.* hūau, *vgl.* haurio) *stf.* das  
A *Tr.* 160.

= horwec.

ans *stf.* fulica, ein schwarzer  
fűvűgel (*Gl.* *PL.*).

iron *stm.* wachtel (*ortigometra*  
94).

(aufz hűr-ian) *prt.* hűrte hű-  
anhűren [ahd. einer, űtwas ka-  
t min est mei audiens, gehűrt  
*Sm.* II, 233]; an einen *h.* *tm*  
hűren, in angehű *Barz.* 296<sup>20</sup>,  
5<sup>37</sup>, 30<sup>15</sup>; zuo *h.* *D.* dasz ge-  
: dű zuo hűret peűűer lűn das  
dert bessern lűn, dű hűret arb-  
zuo das ist mit műke und nűt  
unden *lv.*; nűch *h.* *D.* auf,  
űtwas folgen *Parz.* 338<sup>26</sup>.

hűoche? *swm.* graculus, hűher  
94).

rusel (=tumpel) *stm.* onocrotalus  
94 (verderbt in rűrdonmel).

*stm.* (pl. dia horn und hűrner)  
nű; fűlsenspitze (promontorium  
*Sm.* II, 239, *St.* II, 55). hűrn-  
*stm.* kleines waldhorn *Trist.*  
n und hunt *allűt.* *Trist.* 16662).

afse *swm.* ein zwickel zwischen  
fűnsterscheiben; eine art weizen-  
les: artocopus *Nicol.* (pretzil,  
zebrűt *Klosk v.* *Barz.* II, 2,  
, 1397; *Fr.* I, 469a, *Sm.* I, 31).

hűoche *swm.* oculus cornicus *Frkm.*  
LI 1665.

horn: hűoder *stm.* aufzűtziger *MS.* II,  
153a. *vgl.* guot.

horn: dűn *stm.* tűnweise auf dem wald-  
horn *Trist.*..

hornec *g.* -iges *m.* molch (mol), sűla-  
mander (der *h.* fol lich des viures  
nern *MS.* II, 236b).

hornc: zűche *sw.* scabro (*Swm.* 16).  
*vgl.* hornűz.

horn: geschelle *stm.* hűrnerschall *Trist.*..

horn: sűce *stf.* sűge zum hornscheiden  
*Geuro* 48a.

hornunc *g.* -iges *m.* (kleiner horn) fű-  
brűd *MS.* II, 130b (*Bredons Egin-*  
*hűrt* p. 109).

hornűz (bair. hűrnanz) *stm.* hornűz:  
(vesca crabro *L.*) *lv.* (*Fr.* I, 469b).

hűv: sam *stm.* — gottesdienst *Pr.* *Ch.* v.  
3695.

hűrfch *adj.*, hűrfche *adv.* hastig (*Sw.*  
II, 253, *vgl.* *Lűchke* 37).

hűrt fűr hűrt (*Or.* 695; *Lűche* 38).

hűrt (gűth. hűrd *stm.* = cust in cu-  
stos, *vgl.* *curo d. i. curo*) *g.* hűrdes  
*m.* schutz; was da geschűtzt, was zu-  
rűckgeleűt, aufbewűrt wird, schatz,  
vűrrűt, gewinn (űű ein alt gesproch-  
en wort: swű dűn hűrte wont dű lit  
dűn hort *MS.* I, 61); *praesidium*  
[*Hűts*; *Grűmm.* II, 62; *vgl.* hűrden;  
hűrtűre, hűrte, hűrt].

hűrtűre = hűrdeler: s. hűrdűn.

hűrt: nűch *adj.* durch reichtűm műchtig,  
űberaufz reich (*Pictor.* p. 231).

horwes *gűn.* v. hor.

horwec *g.* -iges *adj.* kűtig, schmutzig.  
der horwige irdenűsche sac (leib des  
menschen) *Бернт.*..

hűse *urf.* bedeckung des beins von den  
hűften bis auf den fűűz (zwo schar-  
laches hűfen streich űr an *Wűg.*  
1488), auch blűűz von der knie bis  
auf den fűűz: lűderin hűfe oder hűvel  
*Voc.* v. 1419 [*Fr.* I, 470; lűderhofű  
cenarga, wűpohűűn periscelides (*Gl.*  
*Sm.* II, 250. *W.* hűau schűűze].

hűse: nűstel *stm.* corrigia, caligű, ca-  
ligula (*Swm.* 35).

hoffűs *stm.* das lűuten am abend, das  
beiern (*Sm.* II, 252).

höste für höheste *superl.* v. höch.  
 höster *stn.* haustum, schöpfrád *РКИНН.*  
 höu s. höuwe.  
 houber: schotte (?) *swm.* ein tanz *MS. II, 57b* (houbetfch.?).  
 HOUBET (*W. НАРЈУ* *hēbe*) *stn.* kopf (von houbet unz anz ende von oben bis unten *НІВ. 3830*), kopfünlicher, herrótrágender teil (pfluoges h., kleiner balken gleich unten an der pflúgsterze, der beindhe párrallél mit dem gróßzen balken als básis in die furche láuft); stúck *vñk* [vgl. belehaupt, *ahd. mana: houbit mancipium*], stúck. über houbet ringen sich dem tóde aufsetzen *ГрОМЪ 13b.* über h. *per præcep̄ Nicol., óne ins einzelne einzugēhn* (vgl. *Sm. II, 223*).  
 Houbeten (*ahd. houpitón*) *sw.* ein haupt haben *Ruod. WČHROD.*; an einen h. einem anhängen (*Ob. 699*); an ein d. h. sich auf *étwas* grúnden *БИТЕВ. 29 f.* (dēn si hauptent an *MS. II, 12*; vgl. *MS. II, 15* dēn si hauptet hin gegen Endlán); — enthaupten *SwSp. c. 162* (*Sm. II, 224*).  
 Houbet: erzenie *stf.* capitale d. i. vortrēffliche arsenei *Мед.*  
 Houbet: gēlt *stn.* capitál *Parz.*  
 Houbet: gewant g. wandes n. kopfumhüllung *Parz.*  
 Houbet: gúlte *swm.* der eigentliche schuldner (im gégensatz des búrger; *Ob. 621*). vgl. houbetschulde.  
 Houbet: haft *adj.* capitalis *Kais. 66b, Pf. Ch. 40b, MS. II, 140, BAW. 361<sup>17</sup>*, houbethaftiu schulde, sünde *BERHT. 141*.  
 Houbet: hēbre *swm.* óberhaupt, capitaneus *TRIST.*; der erste patrón, schirmvógt (*WITTE. 235*), der heilige als patrón einer kirche (*Ob. 622*).  
 Houbet: kanne *swm.* — schenkwirt (*Ob. 622*).  
 Houbet: lachen *stn.* kopfstúck, schleier (*peplum* *Sum. 12*).  
 Houbetlingen *adv.* kopfúber (*Ob. 698*).  
 Houbet: list *stn.* hóchste kunst *TRIST. 4780.* die siben houbetliste septem artes liberales *ТНОЈ. f. 48.*

HOUBET: LOCH *stn.* óbere óffnung kleidungsstúcks (z. b. des hem durch die der kopf gesteckt wird, des kleides óben am halse, *Kapitium* *Sum. 35, 4*).  
 Houbet: lochen *sw.* mit einem h., caputium versēhn (*Ob. 623*).  
 Houbet: lós *adj.*: einen houbet tuon enthaupten *БИТЕВ. 7b.*  
 Houbet: man *stn.* vorzáglicher held *T. meister* (*G. in étw. Parz.*) *ТНОЈ — banquier* (*Ob. 622*).  
 Houbet: rént *stn.* jus mortuarium; pitale (*Ob. 623*). vgl. manhoub  
 Houbet: schaz g. schatzes m. sors pitál. vgl. houbetgēlt.  
 Houbet: schulde *stf.* (Houbet: sünde capitálverbrēchen (*BAW.*). ho schuldenwēre *stn.* der eigentliche scner im gégensatz des búrger *623*). vgl. houbetgúlte.  
 Houbet: smit g. smides m. vorzáger schmid *G. Schm. 98*.  
 Houbet: stat *stf.* locus aximius, h stat *Kais. 87b, ATIT. 40*.  
 Houbet: stúdel *stn.* kopfzeug am p *WILH. 412<sup>25</sup>* (*capistrum, sella* *677*).  
 Houbet: stúol *stn.* capitál.  
 Houbet: sünde *stf.* capitálsünde *Br. f. 19.* vgl. houbetschulde.  
 Houbet: tuoch *stn.* schleier (*ami Sum. 1*). vgl. houbetlachen.  
 Houbet: val g. valles m. tód lehnshērrn; mortuarium (*Fr.*).  
 Houbet: viont *stn.* anführer der fei  
 Houbet: vrost *stn.* verkáltung im l  
 Houbet: weige (*ahd. -ic; W. wie-iges* *adj.* mit dem haupte schwarz *Ruod. WČHROD.*)  
 Houbet: wēwo *swm.* kopfwēch *F. DON. 8*  
 HOUC g. houges n. húgel (*RA. LACHER 39*). — für húge: freu gedenken, freude *MS. I, 7*.  
 HOU: DACH *stn.* mit *hcu* bedecktes (*Ob. 667*).  
 HOUF *stn.*, houfe *swm.* (*FRIB. T. kaufen. ze houfe kómen m. conserere* (*Parz.*).

adem *stn.* heuschäune, heuböden  
ile *Loc.* v. 1419).

= Lös *adj.* (*KLAGE* 886) s. v. a.  
völlös.

e *swf.* haue, hache (*wanga* *SUM.*  
*astrum* 14, *fossorium* 51).

e (*göth.* havi), höu (*höi*) *stn.*  
ime höuwe zur zeit der heuernte.

n *prt.* hiu hiuwen (hiewen) *ptc.*  
uwen u. gehouwet [*ahd.* howöt]

olz kauen *BARL.* 150<sup>9</sup>, ein hüu  
as bauholz dasú fällen (*OB.* 699).

ven und bouwen (*grund* und *bó-*  
*fn* bewirtschaften).

= stüpfel, Raffel *stf.* heuschrecke  
heu schreitende; *OB.* 667).

= g. -igen *adj.* haucnd, cæduus  
(699).

mere *adj.* dem höfe, der höfsitte  
messen *TRIST.*, *MS.* I, 105a.

nelle *swm.* höfeschwätzer, müßig-  
ger *WALTH.* 32.

diert, hove:gesinde *stn.* die sum  
tät gehörigen (*TRIST.* 3221).

dalle *swf.* höfgesang, vogel (*GL.*  
*PROB.*), höfgeschwätz *MS.* II, 147.

gornel *stn.* burgpfleger (*FR.*).

hette *swm.* — eigentümer eines  
nsinsgüts (*OB.* 685).

lich *adj.* aulicus, curialis (hüb-  
) *MS.* I, 60, 106, 112, 131, 139,  
(*SM.* II, 159, vgl. *ST.* II, 49).

inc, hove:trüt *stn.* aulicus, höf-  
m (*SUM.* 1).

han *pl.* hove:liute m. aulicus  
*sw.* (*tyro* *GL.* *MONS.* 377; *colonus*  
686).

mere *stn.* sierliche reden wie sie  
höfe gebräuchlich sind *TRIST.*

8 (*irón.* *NIB.* 7916; vgl. *hofwort*  
*pliment* *ST.* II, 50), gerücht bei  
: (vgl. *MS.* II, 134).

marke *stf.* inbegriff von gütern  
zu einem adlichen sitze oder höfe

ören und doren nutzniefzende be-  
wer dem grundeigner in dingen der

ren gerichtbarkeit unterworfen  
! (*WERN.* 251).

mázo *stf.* die am höfe gebräuch-  
e art; *bed.* in beziehung auf klei-

der, solche wie sie vom fürsten den  
höfseuten gewöhnlich gegeben werden  
*TRIST.* 11111.

hove:münich *stn.* mönch der statt im  
klöster am höfe lebt *MS.* II, 124.

hoven *sw.* in seinen höf aufnehmen, vgl.  
hüfen und hoven (*OB.* 682), höfhal-

ten, festum celebrare (*FR.*); mit einer  
sie heim führen *KAIS.* 79b; hövesch

bilden (s. v. a. hövischen *ST.* II, 49):  
gehoveter muot *MS.* I, 132.

hovenære *stn.* besitzer eines oder mérer  
höfe (*WALLE.* 38).

hove:er *stn.* hocker, höhe brust (*MS.* II,  
131). — hove:erēt (-oh) *adj.* gib-

bosus: *ANM.* z. *lw.* z. 7341.

hove:māt *stn.* die räte am höfe *TRIST.*

hove:erēt *stn.* das verhältniß zwischen  
gütsherrn und höfsherrigen (*RA.* 561).

hove:erise *stf.* das sich hinbegeben zum  
höfe *KURB.*

hove:erite *stf.*, hovegereite *stn.* (hove-  
sache *WSTR.* 256) höftraum (*HLTA.*);

landgüt (*OB.* 687).

hove:erise *stf.* courtesane.

hövertic etc. s. höch: v. etc..

hove:erize *swm.* ein erbsins reichen-  
der (*OB.* 685).

hövesch, hoffsch, hübesch, hove-  
lich, hovesch:lich (hovesl.) *adj.*

courtois: der sitte des hoves und vör-  
nämmer gesellschaft gemäsz in hinsicht

auf betragen, kleidung u. dgl., dā-  
her aufgezzeichnet durch bildung des

verstandes, adel der gesinnung und  
der sitten; das gegenteil von rök, ge-

mein, gefüllös, pralierisch, schwatz-  
haft u. dgl. *MS.* I, 34, 131, 133, II,

243 (vgl. *ST.* II, 50); — hövesch  
hubarius (*OB.* 686).

hove:schal g. schalles m. lauter auf-  
druck der freude am höfe *TRIV.* f. 36.

hove:schalc g. schalkes m. höfdiener.

hove:schar *stf.* höflingshaufe *TRIV.* 65c.

hövesche, hübesche, hübscherin,  
hübflerin *stf.* courtesane *AVSB.* *Strk.*  
(*GL.* v. 1418).

hövescheit, hübescheit *stf.* cour-  
toisie: ein den sitten des hoves ge-  
mäszes betragen etc. *MS.* I, 131.

höfſchen, höffchen, hübefchen  
sw. *courtoiser*: höfſitte pflegen *NIB.*  
3664; damit um eine braut wërben  
*NIB.* 1415 (*GRAMM.* II, 677).

HOVE:SITE *stm.* was am höfc gebräuch-  
lich ist *TRIST.*

HOVE:SPIL *stm.* zum ritterlichen höfſpielen  
gehöriges ſpiel, übung *TRIST.* 2119.

HOVE:SPISE *ſf.* hauſſpeiſe, muoſteil,  
penus (*OB.* 688).

HOVE:STAT *ſf.* ſtätte wo ehemals ein  
baucnhöf geſtanden (*arca Voc.* v.  
1429); ſtätte wo einer ſteht oder ge-  
baut werden ſoll (*hoſat PAſſ.* *STR.*;  
*WSTR.* 256).

HOVE:STÄTE *adj.* an dem hoveſite feſt-  
haltend *WALTH.* 30.

HOVE:STURE *ſf.* abgäbe für den höf  
des fürſten *AVASB.* *STR.*

HOVE:tenzel *stm.* dem hoveſite gemäſzer  
tanz.

HOVE:TRÛT *s. v. a.* hovelinc.

HOVE:VART *ſf.* *s. v. a.* hovereiſe; höf-  
dienſte (*OB.* 683).

HOVE:WANT *stm.* höfwächter, hund *MS.*  
II, 146 (*SSP.* III, 51; *OB.* 688).

HOVE:WUNNE *ſf.* *TRJ.* f. 41.

HOVE:ZUNT *ſf.* höfſchule, höfſitte (ein-  
en die h. lëren *IV.* a. 230).

HOVIEREN *sw.* den höf machen; pran-  
gend aufziehen. hovieker *s. v. a.* ſpil-  
man, circumforaneus (*OB.* 684).

hoye für höuwe *MS.* II, 160.

HÜ, huoh *stm.* verkhönung *MS.* II, 182  
[*OTFR.* IV, 30, 6: dër wirt ze huehe  
ſinen ſianden *ECCARD.* *MON. CAT.* p.  
84; vgl. *ahd.* huohön cavillar].

hubben für hoppen *desultare* *GL.* ad  
*PRON.*

HÜBE *ſw.* (haube) kopfbedeckung für  
männer und frauen (aba? *SM.* 2).  
eine hübe mit hären perrücke *BON.*  
757.

HÜBEL (*W.* HAFJU) *stm.* (erhöbnes) er-  
höhung, hügel *FRIB.* *TRIST.* 3193  
[*FR.* I, 471a; hewffel d. i. hüffel  
collis *Voc.* v. 1445].

hübefch, hübfch: *s.* höveſch (vgl.  
*STR.* II, 58). hübefche *ſf.* concubine  
*TRJ.* 154c. hübefchen *sw.* courtoier

*MS.* II, 119. hübefcher *stm.* c.  
(*PEZ.*). hübefcherin *ſf.* m  
*AVASB.* *STR.* hübefcheit *ſf.*  
hübefch ſein *MS.* I, 169.

HUC *g.* huges *m.* ſpott.

HUCKER (hoker) *stm.* höker, kle-  
käufer *AVASB.* *STR.* 17 (*OB.*  
703 ff.).

HUDER, hudel *stm.* *s. v. a.* hader:  
er:wät *ſf.* lumpenkleid *VOLK.*  
2231 [hudel bei *KATSBASS.* für  
*frs.* haillon, woher *ahd.* hall  
schwz. hudeln reiſzen, ſchl  
hudern wirren *STR.* II, 59].

hübe 2 *indic.* und *conj. prt.* v.:  
(*MS.* I, 79, 99).

HÜBEL *stm.* *démin.* von huobe  
*MS.* II, 94). hübel:huot *stm.*  
riſche kopfbedeckung *MS.* I  
(hiubel:huot?).

hübnære = huober.

HÜKNECLIN *stm.* hünclein [*SM.* 37;  
incl *GL.* *SM.* II, 215, bair. hü  
HÜNNEN *prt.* huonte heulen (*w.*  
hund) *TR.* *druck.* v. 1475 [*STR.* I  
hönen winſeln *Voc.* v. 1429, hō  
ululans *GL.* *SM.* II, 202; vgl. hi  
aufziehen *NORX.*].

HÜNNRE:cülte *ſf.* hünnreſins (*OB.*

HÜNNRE:voget *stm.* dër die zins  
annimmt (*HILTS.*).

HÜTEN *prt.* huote *GS.* bewachen  
ſchützen *WIG.* 6596 (ſich hüeten  
öſr - *BON.* 14<sup>35</sup>), beobachten, pf  
*AP.* *NIB.* 726. eide h. ſie )  
*NIB.* 4539. — *imp.* hüet dich:  
(huch) *RECHT.* v. 1832, *WSTR.*  
VII, 51. — hüetere *stm.* dër da h  
der hüter, wächter *WILH.* 415<sup>25</sup>  
bd. der gemeindehirt; dër über  
hüetet, wacht, rüeger (*OB.* 71)

HUF (*W.* HAFJU) *g.* hüſſe *f.* erh  
hervorſtichendes: hüſſe (*OB.* 703,  
öbere hervorstichende teil der w  
— *démin.* hüffel, hüffell *stm.*  
(gena *MS.* II, 47, 62, *SM.*  
hufel (*KVONN.*) ſchädhafte ſtel  
menschlichen öder ſonst einem or  
ſchen körper (*SM.* II, 160).

HUF:BEIN *stm.* hüſſbein, hinten

*egensätze des buocheines Thist.*  
*W. HAFJU swm. kaufen (houfe)*  
 T. 3693, *BON.* 4127. ze hüfen  
 nmen (ze hüfe; ze hüfe kome  
 ten *WALLE.* 35).

*HALZ adj. hüstenlám (GL. ZWETL.)*  
 (ahd. hugu, *W. HUKU*, vgl.  
 ) *stf. das in der sële aufsteigen-*  
*rhēbender gedanke (freude MS.*  
 ) ; bewußtsein, geist, müt, mens,  
 s ; nachdenken, erinnerung, traum-  
 angedanken *MS. II, 212.*

*ACH, hüenl. adj. freudebringend,*  
*ig MS. II, 153, I, 191.*

*LEK g. Hedes n. jubilum, freu-*  
*ed MS. II, 174b [vgl. huga-leih*  
*rhēbende musk LACHA 38].*

*ÖS adj. gedankenlös, leichtsin-*  
*St. II, 60.*

*UAT stm. innerliche ergetzung.*  
 (= cogitare) *prt. hugte den-*  
*sinnen, gedenken, freudig sein*  
*v. Thist. 1653, BON. 89, MS.*  
*, 189). sich eines erhügen sei-*  
*gedenken Gloune 1863. — pte.*  
*nde freudig MS. I, 50, 66, 170.*  
*UAT stf. andenken Jesosch. bei*  
 I, 473a.

*AM adj. bedächtig Kais. 11a.*

*f. gedächtnis Nicou. 25c.*

(ahd. huld) *stf. (oft im plür.)*  
 llen, erlaubnis, verzehung (von  
 verhältnisse des höhern zum ger-  
 n oder von sich gleich stehen-  
 treue ergebnheit (von dem ver-  
 isse des geringern zum höhern):  
 rēlōs sin sēlhos h. wurde sich  
 gram *Iw. s. 124*, mit hulde  
 öne durch eine feindseligkeit ge-  
 rt zu werden *ib. 71*, mit hulden  
 'afs man auf mich zürnt *ib. 17*,  
 wāte al sin schulde unz uf ir  
 : so dafs sie im nicht mēr feind  
 44; — lāt mich iuwer hulde  
 a bleibt mir in gnāde gewisgen  
 312, mūgez an iuwer hulden  
 ollt ir mir gnädig erlauben *BON.*,  
 hulden sprēcken *ib.* stehende  
 hkeitsfurnehn. -- hulde swern  
 gen *Wts n. 11162*. ein könig

*schwör bi des riches hulden HLZ*  
*(MS. I, 129).*

*HULDEN sw. huldigen Ob. 706; (sich ei-*  
*nen): devincere sibi aliquem. huld-*  
*ungu stf. = mannschaft, hommage*  
*Loc. v. 1419.*

*HULFT (hulft; W. HILU) stm. hülle,*  
*decke NIB. 6821 (hulciturum Sum. 9,*  
*hulft stf. sättelchen auf dem schulter-*  
*beine des pferdes GL. ST. II, 61).*

*HÜLLE: LACHON (ahd. huli-lahhan) stm.*  
*velamen (GL. BLAS.); hülle: tuoch*  
*stm. peplum (GL. FLON.).*

*HÜLLEN (ahd. hulian, W. HILU) prt.*  
*hulte bedecken (FR. I, 474a).*

*hullen prt. v. hüllen.*

*HULS stm. tarus; stöchpalme; walddi-*  
*stel (FR. I, 474b).*

*HÜLWE (ahd. huliwa, vgl. hul, helle)*  
*stf. läche, hölung im böden mit was-*  
*ser angefüllt (uligo, cloaca, sentina*  
*GL. SM. II, 174) KARL f. 30; davon*  
*hülloch d. i. hülwe:loch.*

*HULZIN adj. ligneus, von hols verfertigt.*

*HÜLZINC g. -iges m. holzappel.*

*HUMBEL stm. hummel (attagus Sum. 1).*

*HUNDHUS stm. tarus, arbor vel animal*  
*in petris habitans CONN..*

*HUNDER: BLUNDIC g. -iges adj. aufz hun-*  
*dert schlücken bestehend WELTSCHEW..*

*HUNDERT: VALT adj. hundertfältig. [göth.*  
*hund stm. von der W. niſtha capio*  
*(vgl. hint, haut, haut), zusammen-*  
*fassung, complex von zällen überhaupt,*  
*insbd. einhundert; hund: rad gult*  
*nach der alten dōdōcīmalrechnung*  
*ärsprgl. für 120 SM. II, 211].*

*HUNDES: BER stm. eine pflanze, labrusca*  
*(SUM. 11).*

*HUNDES: STILLE stf. eine pflanze, amaruscu*  
*(SUM. 54).*

*HUNDES: VLIVCO stf. cynomia (SUM. 4).*

*HUNGER (göth. hufus) stm.: hungers*  
*nöt, hungernöt starker hunger Iw. s.*  
*126. hungers töt (von h.) BON. 4230.*

*HUNGER: BÆRIN arbeit (nöt wegen hun-*  
*gers) s. v. a. hungers nöt PARZ..*

*HUNGERE g. hungerges adj. hungrig*  
*PARZ..*

**HUNGERLINE** *g. -nges m. hungerleider, famelicus* (*SUM.* 7).

**HUNGER-MÁL** *stn. anzeichen das man gehungert hat* *GRONA* 19b, 45b (*PARZ.* hungers mál).

**HUNGER-TUOCH** *stn. langes schwarzes tuch das über die altärgemälde zur zeit der fasten gehängt wird; tröp.* *MÜLL.* III (*FR.* I, 476c).

**hunken** *prt. v. hianen.*

**HUNNE**, **honne** *swm. centurio, vorsteher einer hunnefschaft, eines landdistricts* (*WALLB.* 40); *gerichtsperson* (*RA.* 756). *vgl. hundertvalt.*

**HUNT** (*W. hindu capio*) *g. hundes m. xúov (g. xúv-óc), canis* [*vgl. ver-hunden bei WILLIB. despicere, ahd. verhunzen*]; *hundstern, sirius* *PR.* *CH.* v. 1690.

**HUNT:SWAN** *stn. boletus* (*SUM.* 41).

**HUOBE** (*W. harju, vgl. SM.* II, 142) *stf. ackerland; küfe (subgriff von 15, 20 bis 30 jächerten feldes).*

**HUOBER**, **hüebnære**, **huop-man** *stn. besitzer eines halben höfes (ein hof enthielt gewöhnlich 2 huobe); grundhold, gütsmeier* (*RA.* 317).

**HUON** (*vgl. han u. cano*) *stn. (pl. hüenre) gallina (ein gewöhnlicher zins* *OB.* 708).

**HUOP:SKLT** *stn. grundsteuer: die auf der kübe lastende abgabe, bald in naturlichen bald in münze bestehend; der schmdle zins wurde gebóten, der breite fruchtzins auf dem fælde empfangen* *MS.* II, 257a (*RA.* 362).

**HUOP:ISEN** *stn. barbatus* *CONR.*, **huofifin sternipes** *GL. SBLAS.* 103b.

**HUOP:REHT** *stn. das recht wonach einer huober ist (jus precarium SM.).*

**HUOR** *stn. unerlaubter coitus, insbd. adulterium* *FRID.* 29, *daß ich mich verfuntet hán mit huore, mit überhuore, mit sippeme huore (incestu), mit unzitlichemo huore, mit huores gevrumidi, mit alleu flahte huore* *ABEICHTFORMEL, GEN.* 94.

**HUOREN** (*ahd. huorón*) *sw. stuprare.*

**HUOR:GELUST** *stn. geilheit* *WGAST* 47b, *vgl. huores g. FRID. (MED.). huor-*

*gelaßiger libidinosus, luxuriosus* *SBLAS.* 34b).

**HUOR:MACHE** *swm., huor:macher leno* (*SUM.* 11), *frz. maquereau quignon.*

**HUOSTE** *swm. und f. tussis; huof-tussire* *CONR.*

**HUOT** *stn. (hüetelin stn.) kát für den turbán* *SM.* II, 267).

**HUOTERE** *stn. kátmacher.*

**HUOTERE**, **huoter** *stn. = hüeter*

**HUOTE** *stf. kát (weise sich zu gegen fächterkiede* *OB.* 716), *an bewachung (gewársam, káft* 1015; *hinterkalt* *MS.* I, 103); *merksamkeit, sorge: in finer h. sich sorgfältig nach etwas u.* (*WIG.* 5688); *metonym. wächte* *MS.* II, 196); *abgabe für die ckung von etwas* (*OB.* 716).

**HUOTE:LÓD** *adj. der bewachung (gelnd* *BON.*

**HUOVE:ERAZ** *g. kratsen m. spí küfs.*

**HÜPF:MAN** *swm. ein bdn. der st ist das er ál ein drispiz gev kann* [*RA.* 376; *vgl. das platted hup 'hünchen hüpf'*].

**HUPPEN** *s. v. a. hoppen* *desullter* II, 86, 106.

**HUR**, **hurewe** (*ahd. hura, hu* *stf. gaumen, palatum* [*GL.* S 234, *schwz. huren kauern, h* *St.* II, 64].

**HÜNDEN** *sw. = horden zurück schätze sammeln.*

**HURN** *stn. stürmisches schndge empfindliches jucken?* [*vgl. du oft manigen harten burn, d uns tuot dur fina hurn dei wurn* *GORRN.* *MS.* II, 4; *das hornen heißt stark schneien stürmen* *St.* II, 56; *hurnig: KAISERSB. kágeln, im bair. rd jucken und brennen* *SM.* II, 24

**HÜRREN** *prt. hornte auf dem hornen* *TRIST.* [*schwz. hornen* *St.*

**HÜRNIJ** *adj. von horn, cornu hornhaut übersógen*) *PARZ.*

**hürfchen** prt. horfchte rasch auffdgen, schärfen [hursgön *LACHNER* 38].

**hurf** stm. (f.) busch, strauch, hecke *Boz.* 61<sup>25</sup>; 67<sup>13</sup>, der hürden hürle (dät.) *MS.* II, 201a (rubus *GL. SM.* II, 240; *St.* II, 66).

**hurt** g. hürde f. bewegliche wand, tür u. dgl. aufs flechtwerk [ahd. domus rustica, fränk. churt zelt von leder *LACHNER* 38]; das reisholz (crates) unter einem eisernen röhle *IV., ER.SOL.* 4095 (*RA.* 699), einem die hurt erteilen in zur verbrennung verurteilen *Orroc.* c. 326, über einen mit der hürde rihten in verbrennen *AUGSB. BR.H.* [*W.* *MAN.*, vgl. hofe, hort].

**hurt** stm. heftiger stöß, zusammenstreffen *MS.* II, 250. — interj. excitantis & erullantis: hurta hurt (*Psz.*).

**hurate** stf. kampf.

**hurte: rita** adj. stößbringend *TURN.* 131. vgl. auch buhurt.

**hurte: lica**, hurt:lich adj. mit heftigem stöße. s. turnieren.

**hurten** prt. hurte, hurtieren sw. (*FR.* I, 478c) stößen, rennen *WIG.* 8437; an sine stat h. nach einem orte hinein und drängen, so daß man sich durch stößen platz macht *ib.* 8557.

**hurt: nodt** stm. craticula *SUM.* 9.

**hürwia** (vgl. hor) adj. aufs kót, lém verfertigt, latus.

**hüs** (vgl. hort und cus-tos) stm. (pl. hüs und hüsler) das hegende, schützende: verbindung von einzelnen einstöckigen, nur einen raum enthaltenden gebäuden (von gademen, kemenäten, saln etc.) und höfen, die innerhalb der burgmauer liegen, wönung (hüs gewinnen, haben unsäsig werden, wönen *WIG.* 150, ze hüsfe heim, nach hause *KUR.* 103<sup>2</sup>, ze hüsfe komen eine wönung haben *NIB.* 6570, daß hüs län haus und höf verlassen; — ze hüsfe laden zu einem gastmde einladen, fig. seinen gegner im kampf mit hieben bewirten (*WIG.* 2130); ze hüsfe bringen vergelten (*WALL.* 39). — in engerer bedeutung ein einzelnes gebäude

*WIG.* 201, 227 (gerichtshaus *OB.* 624; lüger; gotes hüs kirche *TRIST.* 1961). — hüfel stm. = hüsfel.

**hüse** swm. ein fisch in der donau *MS.* II, 44, huse, echinus (*SUM.* 7, vgl. 38, *FR.* I, 429b).

**hüse: cume**, hüs: gone swm. pelican (*SUM.* 12, *OB.* 715).

**hüsen** prt. hüsete wönung nemen *WIG.* 5692, sich gänzlich niederlassen (tröp. *BR.* 203); ins haus aufnemen (*MS.* II, 38, hüfen u. hoven *OB.* 715), wönung bereiten *B.I.H.* 309<sup>26</sup>; haushalten, wirtschaften.

**hüse: zmo** stf. ehrenvolle aufnahme; häusliche sicherheit; das recht über das seinige zu schalten; hauszgüter; haushaltung (*MS.* II, 203, 244).

**hüse: gnöz** stm. hauszgenos *TRIST.*, der bei einem andern zur miete oder als lehenhold auf eines andern gütte wönt. hüzgenöz: schaft stf. consortium civium monetariorum *RIED* 686.

**hüse: halterinne** stf. — lens (*OB.* 621).

**hüse: hürge** swm., hüse: vrouwe swf. wirt, wirtin.

**hüse: man** stm. einwöner (*OB.* 715).

**hüse: mät** stm., hüse: geröte stm. was in einer haushaltung vorhanden ist (auch hund, katze, hän *MS.* II, 133).

**hüse: rouche** stf. schuz. eign. haushalt, feuertätte (*St.* II, 263).

**hüse: türe** stf. haustür.

**hüsunge** stf. wönung (*OB.*).

**hüse: wirt** stm. — patrön einer kirche (*WSTR.* 236).

**hüse: wurz** stf. aquirica (*SUM.* 54).

**hüt** g. hiute f.: hüt vischin fischhaut (schinät) *WIG.* 811. vgl. riuhe, vöder. — êz gët einem hinz hiute und hüz häre êr wird zu der geringsten leibesstrafe verurteilt *BRUT.* 62, *WALTHER* 24<sup>13</sup>: man gab im nämlich neun und dreißig streiche und raufte die häre mit einer hölzernen sange auf (*WSTR.* 236). vgl. *RA.* 7, 702.

**hutel?** rigula (*SUM.* 50).

**hutel?** (ahd. hutulon) sw. contretare (*SM.* II, 153).

**hütte** *svf.* — gezelt (von seide *Nib.*, von laub *Uolr. Trist.* 535).

**hürten** *prt.* hutte mit zelten versehen; wöhen *Mar.* 177.

**hürte** = *snuon stf.* zeltachnur *Trist.* 5684.

**hützel** *svf.* kotzel, gedörrtes Obst; *Müll.* III, XXXVIII.

**húwe** *swm.* bubo, nachtsule (*Swm Pictor.* p. 203).

## I UND J.

**i** *interjection*, *ausruf* der verwunderung *Trist.*.

**JÁ** *interj.*, *bekräftigender anruf* (ð): já hërre, wie schön! *Bernt.* 294, *Nib.* 930<sup>1</sup>. — oft wird nach dem antwortenden já (ebenso wie nach nein) das auf die frage sich beziehende pron. gesetzt (já ich, já du etc.). — (vór der fráguden wortfolga) fürwdr *MS.* I, 55, 59, 107.

**jach**, **jæhe**, **jåhen** *prt.* v. **jæhen** *MS.* I, 91, 144.

**jáchant** *g.* -ndes m. ein róter edelstein, wárscheinl. der hyacinth (nach *Cammill. Leonard. Ven.* 1516 der grándt) *Pf. Ch.* v. 2825, *Trox.* f. 60.

**JAGERE**, **jugero**, **jeger** *stm.* jåger.

**JAGE** *stf.* das jågen. **jage** = **hunt** *stm.* jagdkund *Trox.* 37c. **jage** = **liet** *stm.* jågdlied. **jage** = **liit** *stm.* jågerkunst. **jage** = **pfært** *stm.* jagdpsferd. **jage** = **ræht** *stm.* jagdgebrauch.

**JAGEN** (*ahd.* jagôn) *prt.* jagete jågen, jagd treiben; eilen; verfolgen; trachten (einen ze vriuunde j. in mit gewalt zum freunde haben wollen *Barl.*). úf der jagenden weide auf dÿr flur wó gejågt wird *MS.* II, 183.

**JAGERIE** *stf.* jågerrei.

**JAGET** *g.* jegede, jeide *f.* venatio.

**jåhen**, **jach** *prat.* v. **jæhen**.

**JÁHËRE** *swm.* assentator *Frid.*, *MS.* II, 147.

**JÅMER** *stm.* u. *n.* das schmerzgefúl das ein bitterer verlust erzeugt; der j. nách *D.* das schmerzvolle verlangen *nacá* — der jåmers hie *MS.* II, 219. der jåmers *foum* II, 100.

**JÅMEREC** *g.* -iges *adj.* *G.* von sámsucht

nach *étw.* (nach einem) *gequál* (*in*) *bejammern*nd.

**JÅMER** = **MAFT** *adj.* mit jåmer behleidvoll.

**JÅMER** = **LEICH** *stm.* klågelied; *ja Bernt.* 242 [vgl. *ags.* *lác mie*

**JÅMER** = **LICK**, **jåm.** (*MS.* I, 68a, jåmerollich (*Barl.* 11<sup>5</sup>) *adj.* jåmern macht, *bejammerswert*; wéhklågend.

**JÅMORN** (*ahd.* jåmarôn) *sw.*: mich ert *G.* schmerz über das verlorrn greift mich, nách *D.* schmerzlich langt mich nach — *MS.* I, 58. — erunge *stf.* lamentatio *Müll.* II

**JÅMER** = **NÅGEN** *stm.* tråhnenstróm *B*

**JÅMER** = **SCHNIC** *g.* schrickes m. das springen vór jammer *MS.* I, 61.

**JÅMER** = **SUNT** *stf.* krankhaftes schmerz fúl *Trox.* f. 95.

**jan**, **ja** = **ne** (vór der fråg. wortf warlich nicht *MS.* I, 22, 53, 77.

**JÅNEN** *prt.* jånete gåger, gewi *MS.* II, 166b (*Sw.* I, 268).

**jappe** = **liit** *stm.* fúszangel: in jappe tréten sich selbst schdden *MS.* 248, 250.

**JÅN** *stm.*: der jåre ein kint puer *MS.* I, 2; ze sinen jåren (en) komen mündig werden *Mar.* in die jåre kommen, alt werden. er sinen jåren in *minorénn* sein (21). diu lobes jår (von einer blühenden jungfrau) *Atir.* 30. d daz jår das ganze jår hindurch jåre (hin ze j.) im nächsten *MS.* I, 139. — jåres *adv.* per *an Trox.* 5719.

**jår** = **á**, **jåriá**, **jårajá** *interj.* weh.



ire *stf.* die dem landesherrn be-  
gigte jårlüche steuer (*WALLB.* 40).

(*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* annuus.  
jelic, jergeliches (*FRSIB. STR.*  
132), jericliches (*SCHREIBER URK.*  
II, 84), alre jergeliches (ib. I,  
aljergeliches (*Ochs BARL II,*  
I, aller jure jericlich (*SCHREIB.*  
95) jegliches jår, jårluch *GRAMM.*  
569, 1013.

anc *adv.* (*acc.*) von jåst an bis  
ende des jårs (per annum, hoc  
) *KN.* 8777, *ORBENDEL* 3034, vgl.  
nc, ielanc.

ac *g.* tages m. newjårstæg; jårs-  
anniversarium (*Os.* 723).

al *stf.* ablauf des jåres *lw.* s.  
bestimmte årsål jårs (*Hlrs.*).

il *stn.* jåresfrist *lw.* (numerus an-  
num statutus *Hlrs.*).

is *stn.* dies anniversarius, diesålbe  
im widerkerenden jåre (*WERR.*

is  
sw. jå sdgen, bewilligèn.  
*Vio.* 3519, s. iwin.

stm. hibiscus, eibisch (althes  
40).

ier ich si *MS.* I, 117.

sta. das X (då mach ein ickis  
ein V d. i. à dà schreib das dop-  
e des wertes an, 10 für 5 *DANC.*  
; *BREM. WL.* I, 309).

låt *g.* kléwes m. tetrahit *Sum.*  
vgl. *ahd.* ida dder].

jého *MS.*

id. io, co, góth. úiv, *acc.* v. úivs  
m, αἰών) 1) zu irgend einer zeit,  
id, jémåls, ie tac jé einmål *MS.*  
O (ie man jé ein mann); auf ir-  
d eine weinc; 2) zu jéder zeit (all  
e pflac *lw.*) — in indirecter ré-  
úr nie (ich wåno ie man wurde  
ant ich glaube dafs nie jém. sdh  
o. 636); só auch in allen compó-  
s. — ie und ie immer *FDG.* 1012.  
fó ie *conj.* so oft als *NIB.* 561.

ie:kin (iedichein) irgenc ein; jé-

ie: wæder, ietwæder, iewæder, iet-  
der einer von beiden; jedwæder

(eigentlich jéder von zweien; dann  
auch jéder von méreren *TRIST.* 376,  
*MS.* II, 221b). — iedowæder: halp  
*adv.* (*acc.*) auf jéder seite *ÖFELE SCR.*  
II, 117.

ie:doch, idoch jedoch; obgleich *KAIS.*  
41a, 56b. vgl. doch.

ie:gelich, iegellich (*MS.* I, 105),  
ielllich (*ahd.* io:fo:wë:lih), iflich,  
ietflich, iewëlich jeglich, jéder.

ie:gelich *adj.* jagdgemåß.

ie:genóte *adv.* sér eifrig, fleißig; fort  
und fort, fúrder *TRIST.*

ie:gero, jeger *stm.* venator *GSCHE.* 262.

ie:gerlich *adj.* jagdkundig (*Os.* 720),  
vgl. *MS.* II, 23.

ie:germeister *stm.* meister des waid-  
wërks *NIB.*

ie:gowå überall *GLOWE.* 125.

ie:gewæder utorque. vgl. iedowæder.

jåne *stf.* rædc, spruch, gedicht.

jånen *prs.* giho *prt.* jach jåhen *GS.*

sdgen, aufsdgen (gruozes j. gråfsen  
*MS.* I, 102, so gich ôt då der krif-  
enheit sdge dafs du ein christ bist  
*BARL.* 2012<sup>a</sup>); *GSDP.* só einem étw.  
sdgen; *GSDP.* (óder von *DP.*) von  
einem étw. aufsdgen; *GS.* an *AP.*  
einem étw. zúspréchen, beilègen (s. b.  
figes *MS.* I, 86, dienste, des boffen  
*MS.* II, 16, wëliche gën. auch felen  
kónnen *BARL.* 71<sup>a</sup>, 50<sup>a</sup>, vgl. verjéh-  
en); *GS.* åf *APS.* in einer sache auf  
einen (auf étwas) verweisen *WILH.*  
485<sup>a</sup>, *PARR.* 533<sup>11</sup>. *GSP.* étwas óder  
einen fúr étw. (zo *D.*, vür *A.*, *A.*  
*BARL.* 85<sup>24</sup>) erklåren (In hërze jach  
ir zo vrouwen erklårte sie fúr seine  
gebieterin *lw.* s. 194, *UOLN. TRIST.*  
2, *NIB.* 5628, 771, *WILH.* 121<sup>20</sup>).

iecht s. iht.

jeit fúr jaget *MS.* I, 6. jeit:gefelle  
swm. gefårte auf der jagd *NIB.*

ie:lanc *adv.* (*acc.* *adj.*) immer *DIUT.*  
I, 344. vgl. tagolanc.

ie:målen *adv.* jémåls.

ie:man, iemen *g.* iemannes, iemens  
jémånd. — fúr nieman *lw.* s. 296.

ie:mer (*ahd.* io:mër), imer (*ATTr.* 4,  
5), immer (*SCHWANB.* 1261, *GSCHE.*

258; MS. II, 180a, *LOHENG.* 143)  
1) in irgend einer gegenwärtigen oder zukünftigen (nicht 'in einer vergangenen') zeit; 2) zu jeder gegenw. oder zuk. zeit, auf immer. iemer all so oft auch MS. I, 70. — für niemer *lw.* s. 234. — iemer mēre, mē ein verstärktes ie: mer auf immer MS. I, 23a. — iemer tac immerfort MS. I, 65. vgl. ie.

IE:MER:KUO g. küeje f., immer:rint g. rindes n. rind das von dem höf-härrn beständig erhalten d. h. nach dem, töde durch ein gleiches ersetzt werden muß (*RA.* 593).

IE:MER:LEBEN stn. (eigl. infln.) fort-dauerndes leben *BALE.*

IE:MITTUNT adv. während dem, inzwischen *BEHT.* 62, iemittont ib. 86, iemitt-  
en *TSION* 2332, *TAIST.*

JĀNO:KALP, jōn:lit adv. (acc. subst.)  
GS. auf jener seite von-, jenseit *TAIST.*  
3095.

ieue, ienen adv. s. v. a. iener (*OB.* 727).

IE:N:ME (io in ēru? *GRAMM.* III, 220,  
bei *NOTK.* ionēr *GRAFF* I, 518),  
iender, iendert, iender irgendwō,  
irgendwie. — für niender nirgends  
*Wia.* 3766.

JĀNER, jēniu, jenež, ahd. gēnēr, gōth.  
jāins ille, vgl. ēner.

jēnnen s. jēnunt.

IE:NOCH adv. doch immer noch, den-  
noch; noch wōl *TAIST.*, MS. I, 41.

JĀNUNT (ēnent), jēnnen (*FÖCH.* 144<sup>12</sup>)  
adv. von jener seite, von dort her  
(*SM.* I, 68).

ier prat. von arn. — jere für jere,  
jāre MS. I, 19 (vgl. 92).

IERGEN (ahd. io:wērgin), irgen, ieren  
(*HNB.* 100a), iergent (*BEHT.* 56)  
adv. irgendwō [gewöhnlicher ist iender;  
*GRAMM.* III, 220].

IE:SA (ahd. sār:io) adv. sogleich, als-  
bald *KARL* 4a, 97a.

iesch prat. von eischen MS. I, 18.

JĀSEN prs. gife (prt. gas) gāren  
(gārn), gāschen. fermentescere [gāschen,  
eibern *St.* II, 76].

ieslich s. iegelich.

JĀTEN prs. gite prt. jat jāten,  
bern, rein machen (vgl. erjēte);  
jēt:lifen stn. falcastrum (*SM.*  
ietwēder, iewōder (ieder man  
*TAIST.* 521) s. iedewōder. ietw  
halben, ietwēderth. (*MAN.* 166  
(ddt. pl. subst.), iewēderflit auf  
von beiden seiten.

IE:WANNE adv. unquam.

IE:WEGE adv. (gēn. plur.) alleweg  
mer MS. I, 147b.

IE:WĪDER adj. uterque. iewōder  
uirique, iew. hin hinc in utr.  
partem (*OB.* 727).

iewēlich s. iegelich.

IE:ZE, ie:zet, ie:zuo, ie:zunt  
jetzo, so eben (*SM.* I, 133).

ICEL stn. — eine baldgerungsmā  
(igelswer *PR.*).

ICEL:GRAS stn. centimorbia (*SM.*  
icel:māpoc g. -iges adj. igel-  
stachlicht *PAN.*

Igel:hart stf. ein weibl. eigennām  
I, 14.

IHT, icht (ahd. io:wihht acc.;  
vaihts res) stn., verstärkt iht  
(MS. II, 16), ichtsit, ütstāt (*I.*  
23, *GRAMM.* III, 62) irgend  
MS. I, 93 (c. gēn.: iht wa  
iht gnotes MS. I, 59); ihte  
gend einer hinsicht. — adv. (acc.  
irgend eine weise, vi, etwa (in  
min schulde grātor iht *lw.* s.  
— für niht (wie rien d. i. rem)  
II, 134, *lw.* s. 108 (*SM.* I, 23)

IHE stf. eile. — ilen prt. Ihte st  
sich bemühen [*GRAFF* I, 226];  
becilen (mit folg. infln. öne ze);  
setzen (*SM.* I, 44).

ILEC (ahd. -ic) g. -iges adj. citu  
illetife swm. iltis (*SM.* I, 44, *GA.*  
238).

IMBE swm. der schwarm oder di  
bienen; einzelne btac [*GRAFF* I,  
im:biž stn. und m. zwischenmā,  
ter, collāción (vgl. *SM.* I, 58,  
— imbiž stn. das essen (vgl. in  
gustare *GL.* *SM.*).

IME, im tm, sich (sibi, frs. lui);  
für in dem.

immer s. iemer.

in *in*; *inon*, *sich* (*sibi*, *leur*); *under in unter einander* *NIB.* 5020.

in, *ine für ich ne* *MS.* I, 2, 7, 17.

in: *præp. part.* (in:al:rihte) s. en:; *für on:*.

ix *præp.* bezeichnet *raum- und zeitverhältniß*; *D. auf die frage wo und wann* (in einer melle in der entfernung einer weile; — in kurzer flunt vor kursem, während kurser zeit, in den Stunden damals, in niuwen Stunden kurs vorher; in zwein tagen im verlaufe zweier tage, nach zwei tagen, in disen vier tagen gegen das ende dter vier tage; in vil kurzen tagen ene lange zu schmen, in kurzer zit, in kurzen Stunden *EN.* 8831 nach verlauf kurser zeit; in siten *MGB.* 25a, in allenthalben *Pr. Ch.* 4143, in allen enden *GrRvod.* G. 21; — in den worten mit *den w. HERN.* 104c, in den sachen so *Distn.* 40a). — *A. auf die frage wohin* (in allen vhtz eifriget, in widerlit um die wette *FREN.* 133; in manigen ende *Pr. Ch.* 401, in zit mox 5718, in manige wis, in alle wis *TRIST.*, in diebes wis in modum *faris MS.* II, 1a; in mfinen sal statt weiner *DIUT.* III, 47; in ouwe strömabwärts *ROTH.* 182); *such so dafs die fragen wohin und wo verbunden sind* (in ein d. sitzen *PANS.* 572<sup>2c</sup>, in die bruft wunden tragen *PANS.* 197<sup>13</sup>, *WALTR.* 53<sup>10</sup>). — in hendes *adv. in manibus Ob.* 731.

in *adv. præp.*: *dar in darin; worin* (in welchem); — *für in.* [vgl. *ahd.* *intuomâ*, *innida*, *innâdri*, *innôdi*, *indinta*, *ingifflant eingewide Sm.* I, 71].

in (*TRON.* 23a, 55c), in *adv. præp. ein* (*hèrein*, *hincin*, *zwischen ein*): *in tuon einschließen*, *in gen anfangen*; *dar in da hincin*, *wider in wider zurück*, *heim TRIST.* 14949 (*GRAMM.* II, 759). *lieff alle; den walt ein waldein* (*GRAMM.* III, 159).

in *ausruf*: *kolla! TRIST.*

in: *BLAS* *stm. inspiratio* (*Ob.* 729).

in: *NOT* (*IV. BIUTU*) *stm. entbietung, auftrag KAS.* 71d.

in: *WÖRE* *swm. vernis* (*SM.* I, 72, vgl. *inknêht GRAMM.* II, 760).

inc (*GRAMM.* I, III) *ddt. und acc. dudis von dû.*

inder, *indert für ioner KARL f.* 8.

in: *DURLIC* *g. -iges adj. sér durstig BERTH.* vgl. *ingrüene.*

ine *für ich ne*, *ich en:* *MS.* I, 43, 77.

in: *CANC* *g. ganges m. das eingehen; was eingêht.*

in: *GEMUSE* *stm. die haushörigen, männlichen dienstböten KLUDF. B. bei HEUMANN p.* 100.

in: *GOSINE* *stm. familia, das innere haus MAR.* 57 [*penates NOTK. CAP.* 50, *GRAMM.* II, 760].

in: *GEFUGEL* *stm. — infigel: das eigel wurde zuerst aufgelegt (sigillum impressum), dann auch aufgedruckt, zuletzt angehängt* (*WALLR.* 42).

in: *GESINDE* (*W. SINNU*) *stm. das so dem hause gehörige gefinde, die dienerschaft, die zum gefolge, zum höfe eines fürsten gehörenden, der hofstadt* (vgl. *heimgef. und hergef.*) *PANS., KUTR., MS.* I, 6, 14. — *swm. (ahd. findjo) ein einzelner von diesem hofstade KUTRON.*

in: *GETUOME* *stm. hauerdt KÖLN. CHA p.* 173. — vgl. *in.*

in: *GEWANT* *g. wandes n. intestina MS.* II, 191. vgl. *in.*

ingowër *stm. Ingwer.*

in: *GRÜENE* (*ahd. kruoni; vgl. gran*) *adj. sér grün ERACL.* 465, *TRIST.* (*FR.*) vgl. *ahd. sinn: grün.*

in: *HENDE* *stm.? flache hand* (*vola SUM.* 46). — *inhendes (inhendic WSTR.* 270) *adv. in manibus* (*Ob.* 731).

in: *KNEHT* *stm. im hause gebörner diener, vernaculus DIUT.* III, 214 [*apparitor GRAMM.* II, 759].

in: *LEITE* *stf. einfürung* (s. b. *der söchewöchnerinnen in die kirche TRIST.* 1962).

in: *LENDIC* *g. -iges adj. nicht abwesend* (*WALLR.* 42).

in: *MAN* *g. mannes m. (pl. inliute) ein-*

gebórner (Sm. I, 71), ingesäßner, mictsmann.

INNÁN (ahd. innana) WALTH. 124 für Innen.

INNE *adv. prap.* (hinter dar und dá etc.) *démonstr. und relatív in.*

INNEN *sw.* APGS. inne werden lassen GLOUNE 1313.

INNEN (inne) *prap. D.* binnen THIST. 8844; — innen des mittler weile, während dem. — *adv.* innen werden GS. *étw. empfinden, zur kenntnis, zum innhaben, besitze von etwas gelangen* Sm. I, 71, innen bringen GS. *von étw. überzeugen.*

INNER *adj.:* die iren die belágeren (im gégens. der úorn der belágerer) BON.

INNER, inre (innert, inret, inrunt) *prap. D.* innerhalb, binnen WIS. 1112. — inner des unterdessen FRIB. THIST.

INNERHALP, inreh., innerhalp, inrenthalp (*occ. subst.*), innerhalben (*dat. pl.*) *prap. G. und D.* innerhalb, binnen.

INNERN *sw.* GS. erinnern (Ob. 732).

INNERWÉNTES *adv.* innwärts FBR. 68<sup>15</sup>.

INNEWÉNDIE, innowendeclich *adj. und adv.* nach innen gewendet (inn. erkennen den kerna, die in der erdlichen geschichte enthaltne lére ins auge fassen BON.).

INOCH für inenoch FRAZ. BELLI v. 1554.

INPFÉTON [ahd. nach GRAFF I, 262 *impitón*, vgl. bei LACHER 39 *caimfón*] *prt.* inpféte (in etwas umschließendes hineintón), einimpfen, oculieren THIST. 4736 [sollte das nhd. impfen aufs dem *pract.* rückwärts gebildet sein? vgl. *mlat.* *impotus pspiro*, u. *empfēten*].

INREN für innern MS. II, 189.

INRUNT, inrent für inner (Mox. *not.* ad 1359). inrethalp (MS. I, 65), inrenthalp (II, 21) für innerhalp.

INSIGEL *stn.* sigel, stempel, wärzeichen (Panz. 626<sup>9</sup>), seichen (so vdr das inf. des grades eine turteltaube), typus; besigelung, bekräftigung (vgl. verfigelen).

INSAUS *adv.* auf verschiedene weise STRASZB. CHR. p. 704.

IN:SWARZ *adj.* sér schwarz MAD.

IN:VAL *g.* valles m. — véchtlich griff (Sm. I, 521).

IN:VART *g.* verte *f.* das eingehn 122. vgl. varn.

IN:VILLO (vgl. vél) *f.* manstruga, bulbula SUM. 33.

IN:WÉANDE *ptc.* immer fort u MÜLL. III, XLII.

IN:WÉNT *adv.:* inw. eigen bedeut übereigentüm *bsd.* der geistl (WSTB. 274, RA. 562).

IN:WÉRTE *stn.* inneres, inwendige geweide (Ob. 735).

IN:WIRT (W. wirt wibe) *stn.* g. königscheibe (javus) LON. 191.

IN:WISUNGE *stf.* immission SSR. I

IN:ZINT (W. zint) *stf.* anschuld (ziht, hziht) AVESN. STR. & inzihtec *adj.* verdächtg.

JÓ *doch, ja doch* (joch; vgl. S 262) MS. I, 121 (joh I, 40).

JOCH (jouch GEN., *Manre.*; gó uh) *atque* (und, und joch und auch, doch, noch) und *atque* *serbo* vorausgehend *качѣтѣ*, im folgend *тол, och*). — joch .. auch immerhin, immerhin ... (vgl. MS. I, 186 ist er joch ar sol er doch ...).

JOCH *stn.* jugum *montis*; jug juchart (Ob. 736).

JÖCHEN für gähnen MS. II, 79.

JO:NO (mit der frágenden wort) warlich nicht MS. I, 38, 42.

JOPE (frs. *jupe*, span. *aljuba*, *jubba*) *swf.* überkleid mit ermeh den rumpf bedeckt, bei beider schleckern, corsét WILU. 356<sup>7</sup>, II, 199 (Sm. I, 270, Str. I, 40 78). — jope-kolze *swf.*

JOLL für tjolle (Ob. 738).

IR: für er:

IR *pron.* ir, vos (*g.* iuwer, *d.* iu, iuch); — ir, sich (*avrih, éavrih*, *trer* (*avrih*)), fürs *poscavit*.

IRDENSCH, irdisch *adj.* was auf der ist MS. I, 84, 187 (GRAFF I, 41

IRDIN (*göth.* *airthein*) *adj.* was von de ist, irden ILOV.

**irech**, **irch** *stm.*? *weifs* gegerbtes Leder. — **iricher**, **ircher** *stm.* *weifsgerber* *OTROC.* — **irchin** *weifsgerber*, *oon* *dgl.* *leder* (*Sm.* I, 97); *stm.* *handschuh* (*Sm.* 111). — **irechvel** *stm.* *aluta* (*Pez.*).

**iringes wéc** *die milchstrásse* (*Sm.* I, 96, *Myth.*).

**irmen:súl** *g.* *fiule* *f.* *sér* *hóhe* *sáule* *K. 119.* 3c, 24c. [*Myth.*; *Lacher*; *vgl.* *ahd.* *irman*: *diet* *menschenvolk*].

**irniisse** *stf.* *zwietracht* (*HLts.* *Fm.*).

**irre irer** (*avvjs*, *avvōv*).

**irre** (*ërre*) *adj.* *gereist*, *zornig*; *verkert*, *vom rechten wege abgewendet*. **irre gán** (*irre* *varn* *MS.* I, 114) *GS.* (*mit* *flu*) *étwas* *nicht* *finden*, *vermissen*, *nicht* *haben*, *entbren*; (*intr.*) *abgéh*, *vermisst* *wfrden* (*Sm.* I, 97). **dag irre tuon** *hinderung* *Birt.* *f.* 7. — *irre* *swm.* *irrtám* (*Ob.* 740), *bedenken*, *schwierigkeit* (*Wstr.* 275).

**irre:hábeß** *stm.* *antipapa* *MS.* I, 103.

**irre:kæne** *adj.* *irre* *machend* (*von schilander* *farbe* *Trist.* 15847).

**irroc** *g.* *-iges* *adj.* *hindernd* (*HLts.*). **irrekeit** *stf.* *irrtám* *Garg.* *f.* 137.

**irroc:lích**, **irre:káft** *adj.* *irrend*, *im irrtám* *befindlich* *Troj.* *f.* 39.

**irre:ganc** *g.* *ganges* *m.* — *irrlícht* *Gedr.* *p.* 345, *Lieders.* II, 314, 315.

**irre:háft** *adj.* *s. v. a.* *irreclích* *und* *irrefam* *Trist.* 9772, *Müll.*

**irron** (*aufs* *ir-jan* *góth.* *alrjan*) *prt.* **irte** *in* *irrtám* *fúren*, *hemmen* (*géner*), *verhindern* (*und* *spríchet*, *in* *habe* *éhaft* *nót* *geirret* *KLudw.* *RB.*); *APGS.* *Wio.* 1113; *DPAS.* *s. b.* *einom* *den* *wéc* *irren* (*in* *anfallen* (*RA.* 633)). — **irreze** *stm.* *verfúrer*, *irrlézer* *SSr.* *ronz.* [*vgl.* *ahd.* *irrido* *úrgeruifs* *Sm.* I, 99].

**irren** (*ahd.* *irron* *vacare* *Sm.* I, 97) *prt.* **irrete** *errare*, *irre* *géh*, *G.* *vermissen*.

**irrefal**, **irfal** *stm.* *error*, *vagatio* *OTroc.* [*irfal* *SSr.* I, 44 *s. v. a.* *er:súl* *erstellung*].

**irre:sam** *adj.* — *wankelbár*, *unbeständig*; *leicht* *zum* *irrtám* *verleitend*.

**irre:tát** *g.* *tate* *f.* *tát* *aufs* *irrtám* *Greg.* *f.* 142.

**irre:tuom** *stm.* *hindernifs*; *verfúrung* (*K. 119.* 81d).

**irre:vert** *g.* *verte* *f.* *das* *irre* *géh*. **irfúlit** *fúr* *ervúlet* *verfault* *MS.* II, 226.

**irrot** *stf.* *irrtám* (*Ob.* 741).

**irrunge** *stf.* *hinderung*, *störung* (*schisma* *Ob.* 741).

**irzen** (*aufs* *ir-z-ian*) *sw.* *irzen*, *mit* *'tr'* *anreden* *Panz.*, *Sm.* I, 96. *vgl.* *dúzen*.

**ir:ar** *swm.* *steinúder*, *schlangenkämpfer* (*porphirio* *Sum.* 12, *ophiomachus* *Griff* I, 433, *Lacher* 39).

**ir:eich** *stf.* *steineiche* (*ilen* *Sum.* 45).

**irsel?** *stm.*? *abtritt* *Sm.* I, 120.

**irlele** *stf.* *insula* *Troj.* *f.* 62.

**irsen** *stm.* (*glänzendes*) *eisen*, *eisenerk*, *eiserna* *rüstung*. *ifen* *vrépen* *das* *áufs* *erste* *wagen* *MS.* II, 75.

**irsenarre** *eisenhart*, *verbena* *Sum.* 40.

**irsen:erlte** *f.* *trica* *Sum.* 18.

**irsen:gewant** *g.* *wandes* *n.* *aufs* *eisernen* *ringen* *óder* *maschen* *bestehender* *karnisch* *MS.* I, 38, II, 72.

**irsen:grim** (= *grin*) *stm.* *eiscalaroc*, *prád.* *des* *wolfs* *Reinh.*

**irsen:halt** *stm.*, **irsenhalte** *stf.* *fessel* (*vepper*); *trica* (*Sum.* 51); *nervus* *Greg.* *f.* 149.

**irsen:rose** *auf.* *beinrústung* *Wigal.*

**irsen:ruot** *stm.* *eiserna* *kopfbedeckung* (*Ob.* 743).

**irsenin** *adj.* *ferreus* *MS.* II, 175b.

**irsen:var** *g.* *varwes* *adj.* *eisenfarben* *Troj.* *f.* 24.

**irser** *stm.* *verarbeitetes* *eisen* *Panz.*, *ein* *man* *z'ller* *ein* *mit* *eisen* *gewaffneter*.

**irserin** *adj.* *ferreus* *Frgm.* *Belli* *Sarac.* 3953. — *stf.* — *pfórderüstung*.

**irser:kolze** *auf.* *pl.* *beinsehnen*.

**irsern** *adj.* *eisern*; *irsern* *heißt* *ein* *sth.*, *das* *von* *dem* *kófhörn* *beständig* *gehalten*, *d. h.* *nach* *dem* *tóde* *dureh* *ein* *gleiches* *stück* *ersetzt* *wyden* *wufs* (*RA.* 593). — *subst.* *eine* *pflanze* (*betonion?* *Sum.* 55).

**is:ená** *g.* *gráwes* *adj.* *griseus* *glaciori* *instar* *VATERUNN.* 1292, 1431.

iflich s. iegellch.

isse *stn.* *essc, essentia, natura* ECKEN. *BRED.* f. 217, 218. *istekheit id..*

ist *da?* *conjunction im falle dast, wenn* *lw.* s. 172.

is:zapfe *swm.* *eissapfen* WAHTELM. 71 [vgl. ihfil, lahrifil LACHER 39].

it für iht (Ob. 743).

ite:, it: (göth. nith:?, vgl. ôt) *re-* [vgl. ahd. itlônôn remunerare, itpëran wîdergebâren *Sm.* I, 129].

itel, Ital (MS. II, 140) *adj.* *eitel, un- nûts, vergänglich; lér* (GS. MS. II, 184), *rein, blöfs, nâr* (itel réht nicht mér als récht, völlig récht), *vgl. Sm.* I, 129. — *Itelic g.* -iges und Itel ein *prädicdt su müssen* (vünf pfant itler *guoter* und *gabër haller* *Sm.* I, 129).

itel:hende *adj.* *mit lérer hand* TRIST..

itel:niuwe? *adj.* *gans neu* (iteninwe).

ite:niuwe *adj.* *ernout, abermälig, gans neu* *NIB.* [vgl. ahd. italiwôn reme- *care* *Sm.* I, 129].

ite:roome *stf.* *schlund* MED..

ite:rücken (ahd. itaruchan) *prt.* *ructe* *widerkäuen* (ruminare *Sum.* 15, *Sm.* I, 475, 129).

ite:wî? *stn.* *das vörrücken, vörwurf, strâfe, schmach, beleidigung, spott* *NIB., MS.* II, 111, 151, 170. *itewî?:* *meil schandstêck* ESCARD. *SS.* II. — *itewîzen* (ahd. itwîzôn) *sw.* *reprobare, vörrücken, vörwêrfen* *NIB..*

iu *dât.*, iuch (iwih) *acc. pl.* *von dâ* *MS.* I, 11, 103.

rô *g.* *jâwes m.* *das jauchen, jâbeln* (*jubilum et jubilatio* *da?* *chiut in dintifken iu unde iuwozunge; in dem iuwe in jubilo; iuwet gote jubilate deo* *PSALM. WINDS.*).

jûch *stn.* (*pl.* *jûcher*), *jûchart* (*jûch- art? art von arn?*) *stn.* *so vil an ei- nem tâge von zweien ochsen gepflûgt wêrden kann: acre, fläche von 40,000, frûher von 60,000* (*WERN.* 265, 276) *quadrâtschûken* (*jugerum, jurnal* *Sum.* 34, *Sm.* I, 264, *vgl. giuch*). — *jûche tuon angarias præstare cum jugo boum* (Ob. 744).

jûche (giuche) *stf.* *brûhe* *MED.*

*nhd.* *jauche*) *BREM. WB.* II, 70

*juchede petigo* *Sum.* 12.

jûchen *sw.* *scalpere* (ergraben) *Sw.* *juden: BALC g.* *balges m.* — *ver- lich für jâde* *MS.* I, 134. — *ju- huot stn.* *spitzer kât, den die- trâgen muften* (Ob. 745).

jûdescheit (jûdesch:h.), *judenst- judenschaft stf.* *das jâdesein* *GS.* 1710.

iufen *prt.* *ûfte in die hôhe hêben- fen* [*GRAFF* I, 172; *vgl. ûfen*].

jueen *prt.* *jungete* *GOTFR.* = *ju- - jugent* (ahd. *jug-unt, jugl- jugende f.* *das jung sein.*

*iule für iuwel.*

juno *g.* *junges adj.:* *diu junge s- diu juncvrouwe* *lw.* s. 238, *diu- jungen der ritter und das frâul- s.* 239. — *junger tât frûher* *l-* 64<sup>27</sup>. — *comp.* *diu junger die- gere* (*sc. schwêster*) *lw..* — *sup.* *ju- letst: jungeher tac letster tag- jûngster tag; da?* *jungehe das- ste gericht* (*MS.* II, 155). — *so ju- ze allerj., an dem aller jun-* (*MAN.* 129), *jungeste* (*MAN.* 151) *suletst* *MS.* I, 9, 38, II, 160.

juno:manre *swm.* *junger man* *vo- her gebürt.* *junchêrrelia stn.* *c-* *MS.* I, 178.

juno:lich *adj.* *jûgendlich.*

junc:vrouwe *swf.* *unverheirâete- frau* (*êr und min j. lui et mac- selle* *lw.* s. 38); *hêffrâulein.* *anrêde ist gewônlicher vrouwe.*

juncode *stn.* *pullus* *MAN.* 27, *WERN..*

juncen *prt.* *jungete jung wêrden- verjûngen* *KURN., MS.* I, 9, 184b, *GSCHN.* 1261, *GÛRRIS* (*PIRON.* p. 288). — (*trans.*) *o- gen* (Ob. 746).

jûngern *sw.* *jûnger wêrden* (*St.* 192).

juncost:lich *adj.* *novissimus* (Ob. *iuppel? suppara* *Sum.* 33).

juffel (lat. *jussellum, jus*) *stn.* *fl- eischbrûhe* *Sum.* 271.

juft, juftieren für tjost, tjostieren *TRON.*  
f 74, *GRON.* — juftiu: fus gap ör  
die juftiu gegen jaden u. gegen heid-  
en *MS. II, 235b.*

Juste *Jüdtih.*

im juven boys rom. *PARZ. 271<sup>o</sup>.*

juwel (*ahd. iuwila*), iule *stf. eule*  
*MS. II, 174.*

juweln-slant *adj. culendrtig WOLFR.*  
juwer, iwer, iur *gén. pl. v. ir; pos-*  
*sess. euer MS. I, 103.*

jüwezunge *stf. das jauchen, jubeln.*  
*vgl. jü.*

iwe *stf.*, iwin-boum *stm. eibe (ornus,*  
*tarus SM. 19, 39).* — iwin *adj. von*  
*eibenholz, taxus.*

## K, C, CH, QU.

KABELE gröfzes tau, seil *KÖLN. CHR. p.*  
*306. vgl. WALLRAFF.*

kabärzin (kauw.) *stm. aufländischer,*  
*bed. Ital. kaufmann (cavercinus DU*  
*FRESNE; Ob. 219, 768, WTR. 293,*  
*SM. II, 275).*

kabiz g. kabitzes u. kaputze; s. v. a.  
kugole *UOLB. TRIST.*

KACH *stm. cachinnus, lautes aufachen*  
*MÖLL. III, XXIV.*

KACHOL *stf. — tönschüssel PICT. p.*  
*329; cacabus SM. 25).* — ein schänd-  
liches weib.

KACHERON *sw. cachinnari, laut aufachen*  
*(GL. SM. II, 277).*

KADOL *sta. unreinigkeit (s. b. im öl*  
*MED.; vgl. FR. h 495c).*

quader: VLINS *stm. rupes quadra TRON.*  
*f. 148.*

kaffete *anf. cassadium (FR.).*

kaffen = kappen.

KAFFE *stm. kaf (die hülse des getreide-*  
*körns), spreu (GL. ad PRON.).*

kaffe *stf. für kaffe capsia [vgl. wöffe,*  
*trübe], reliquienkästchen MS. II, 175*  
*(tröp. MS. II, 213).*

KASSE *swm. strunk, stengel (SM. II, 267).*

KAL (*ahd. chalo*) g. kalwes *adj. cal-*  
*vus, kühl.*

KAL *stm.*, kalle *swm. glockenschwen-*  
*gel MS. (Pieror. p. 240).*

calamär *stm. s. v. a. schripgesinge,*  
*schreibzeug am gürtel (Ob. 751).*

calander für galander *MS. II, 167.*

KALBE *anf. fôrse die sum êsten melle*  
*trüchtig ist (bucula, vitula GL. SM.*

*II, 291).* — kalp *stm. vitulus (vgl.*  
*kilber); wie lamm, agnus dei für*  
*den son gottes MS. II, 125.*

calcedôn *stm. ein blauer edelstein, chal-*  
*cédôn PARZ.*

calctüre, caltûr *stf. calcatorium, kelter.*  
*calctârhus GL. SM. II, 293.*

KALDEN *prt. kaldete kalt wêrden (diu*  
*naht kalden geriet KTR.).*

QUALE, kâle *stf. (nex, supplicium, cru-*  
*ciatus) quäl, schmêrs TRIST., MS. I,*  
*39, II, 103, 199.*

QUALLE *swm. das hervôrwallen (es heist*  
*Wolfdietrichs schwert welches das blut*  
*hêrôbrströmen macht HELDENB. f. 180).*

KALLO *stf. tönende, sängerin MS. I,*  
*189 (von der nachtigall).*

KALLEN (*ahd. challôn*) *prt. kalleto*  
*schallen, tönen, singen (MS. II, 156),*  
*bellen, klâffen, (verächtlich) sprêchen,*  
*schwätzen (si rûnent unde kallent*  
*sprêchen leise und laut DIET. II, 149;*  
*kallen unde kôfen allitt. TRIST. 19247).*  
— kallere *stm. schwätzer BARL. (St.*  
*II, 81).*

QUALM (*W. qvily*) *stm. gewaltsamer*  
*schmêrzlicher tôd.*

KALN *sw. für kallen NITH. 5<sup>12</sup>, BEN.*  
*440 [gerinnen, stocken PICT. p. 240].*

kalopeiz *WILH. 32<sup>11</sup>.*

KALT *adj.:* kalt haben *frieren PARZ.*  
*449<sup>a</sup> [vgl. kal, gelu; ahd. cholon*  
*frieren NORX. Ps. 10, 6].*

KALT *stm. (kalt fiechtuom, kaltwê)*  
*wêchselfeber (St. II, 89). kaltmoter*  
*stf. darmgicht (Foc. v. 1482).*

**KALTEN** prt. kalte kalt werden: du naht k. geriot **REINH.**.

**KALT:SMIT** g. smides m. malleator, tangelære (**GL. BLAS.** 33a), kupferschmid, kesselflicker, sigcuner? **GEN.** 65 (**OR.** 753).

**KALWE** stf. kälte stelle; kältheit **BON.** (vgl. kelwe). — kalwer s. kal.

**KALWEN** (ahd. chalawan) sw. käl scheren. **QHAM**, quämen (neben kom, kömen) **prat.** v. kumen (**TRIST.** 288).

**KAM** g. kumen swm. kummet (camus, retinaculum jumentorum **GA. SM.** II, 296), vgl. komat.

**KAM**, kan stw. das kämige, kämige, der schimmel, die haut die sich auf dem weine bildet **MED.**, mucor (**DASYPOD.**).

**chammahù** frz. camayu **TROJ.** f. 21, s. v. a. gumahù.

**KAMBER** (gambar) adj. étol, érlích, treu, strenuus (**SM.** II, 48, **LACHER** 18).

**camenâte** für keminâte **BAHL.**.

**KAM:BRITTEL**, kanbr. stw. camus (**SM.** 34). vgl. kam.

**KAMEC** g. -iges adj. kämige, vgl. kam.

**KAMERÄRE** stw. kämmerer (besorger dösen, was zur engern hauswirtschaft gehörte), einer der ersten höfbedienten (kamerär **FRID. TRIST.** 7763).

**kamerärerin** stf. höfmeisterin **TRIST.**.

**kamer:BEILE** f. die in der kammer plaudert, cubicularia **MÜLL.** III.

**kamere** swf. kammer; wön- und schlafgemach, besond. der königin **TRIST.** 12960; schatzkammer (uf einem helfant **WIG.** 10688), rüstkammer; flächenmaßs für weinröben von unbestimmter größe (**DUFRESNE** s. camera).

**kamer:BIERLE** swf. kammermädchen **MÜLL.** III, XLII. vgl. kamerrüze.

**kamer:GEWANT** g. wandes n. alle erten kleider die nicht eigentliche reisekleider sind **NIBEL.**.

**kamer:HEHT** stw. thesaurus arari, zurückgelegter schatz (tröp. **MS.** II, 142).

**kamer:rÜZE** f. kammerfrau **MÜLL.** III, XL vgl. kamerrüze.

**kamer:wAGEN** stw. der wägen auf wäl-

chem die ausfertigung der brau zur möblierung der éhlichen kammer gehörig) feierlich in den bräutigams geschafft wird **TRIST.** 4366 (**SM.** II, 294).

**KAMP** stw. kamm, corona, helm (**SM.** II, 301, **ST.** II, 84); e gang verdrückendes festes g kamm im rade (dens rotæ) **A** 249; — acinus **SM.** 45.

**KAMPF** stw. zweikampf, im gége lantlrites (drei gégen einen 198); einen uf den kampf lade **SWSP.** c. 228), mit dem kam sprächen, ze kampfse vähe:

grüezen zum gerichtlichen swei fordern, ze kampfse tröten in (descendere **TROJ.** f. 36; n' ein ziehen (von dingen) einen veranlassen, den kampf besp darlegen worüber zu kämpfen ist' des kampfes gewerde bieten wegen des zweikampfes gestellt dingungen eingêh' id. (**SM.** II

**KAMPF:BERE** adj.: kampfbaria wurde denndgel eines mittelbing: das längste glüd desselben sänge (**OR.** 758) **PARZ.**.

**KAMPFES:BILE** stw. die zum swei bestimmte zeit **TROJ.** f. 26.

**KAMPFES:SMIT** g. smides m. gew schläger **PARZ.**.

**KAMPF:GENÖZ** stw. derjénige der andern im kampfse beistêht **lw. gégnér lw.** s. 269.

**KAMPF:GESALLE** swm. gégnér **lw. TRIST.** 8096.

**KAMPF:GEVERLE** swm. gégnér.

**KAMPF:LICH** adj. (adv.) kamp kamplichen an sprächen, erk vür laden, grüezen zum swei hérausfordern **SWSP.** c. 96 (**STR.** bei **OR.** 758, **WSTR.** 280

**KAMPF:MÜRDE** adj. von der anstre im zweikampfse ermüdet **PARZ.**.

**KAMPF:RANT** stw. **TRIST.** 11089.

**RANTEN** sw. kampfröcht úben 11299.

**KAMPF:STAT** stf. plats wó der swe gescháht **PARZ.**.



**KAMPF:VRI** *g. vriges adj. zum zweikampf berechtigt (als dälliger) SwSr. c. 53. vgl. Ob..*

**KAMPF:WERO** *stm. rüstung zum zweikampfe TRIST..*

**KAMPF:WIC** *g. wiges n. zweikampf als gottesurteil (bair., RA. 929).*

**KAMPF:WISE** *adj. erfaren im kampfe, kampfkundig PARZ..*

**KAMPF:ZIT** *stf. seit zum zwikampfe: wartet mir morgen vruo: ich kume ze guoter kampftit W..*

**KAMP:MAT** *g. rados n. plectum (in der mule; CONR.).*

**KAN** *für kam, quam BARL. 55, MS. I, 61; für kam kán.*

**KAN** *präteritopräs. von können.*

**KAN** *stm. kán (scapha CONR., nepola SUM. 26).*

**KANNE** *für twanc GREG. f. 136.*

**KANDEL, KENEL** *stm. gosse, rinne, candel GL. SM. II, 303, PICTOR. p. 239.*

**KANNE** *stouf., kannel stf. kanne (WSTR. BRN. VI, 159).*

**KANON:SWAN** *g. fwamincs n. agaricus (SUM. 54).*

**KANZ?** *(nord. kantr) stm. rand (marg, ora; vgl. St. II, 85).*

**KAN:WAGEN** *stm. grósser rüstwägen (mit vier pferden bespannt TRIST. 9219) NIB. 93<sup>a</sup>, 1062<sup>a</sup> (vgl. Fr. I, 500a).*

**KAPPE** *swm. capito, gobio, quappe (kaulbars, kaulhaupt, ein fisch; SUM. 39).*

**KAPFEN, KAFFEN** *prt. -ete umherschaun, ansehen, zusehen, hinschauen MS: I, 89, 116, an k. die augen auf etw. richten W16. [ahd. gaffon]. — kaffunge stf. speculatio, wartunge CONR..*

**KAPPE** *swm. junges hún männlichen geschlechts, kán (gallus gallinaceus GL. SM. II, 316), bsd. ein verschnittner (kappán; cappus SUM. 47). — cappen: zins s. v. a. hünenre: zins (OB. 760).*

**cappe** *sw. capo (ADELG).*

**cappe** *swf. (καπάνη κάπα) kappe (gugle, cucullus), langes überkleid, das vorwiegend von frauen auf tren reisen zu pferde getrdgen wurde, bisweilen*

*mit härmeln gefuttert, mit zóbel besetzt, und mit borten und edelsteinen versehen W16.; mansmantel (spán. capa, wovon capilla und capote, schwéd. kappa; vgl. tarnkappe, kór-kappe; Fr. I, 500a).*

**káppel** *stf. kappéle swf. s. v. a. kappe PARZ. 660<sup>s</sup>; (román. capilla, capella von capa mantel) kapéle PARZ. 644<sup>23</sup> (só nannten die franz. kónige tre sancta propter cappam sancti Martini quam secum jugiter ad bella portabant CANIS. LECT. ANT. I, 362); — láddung (soum) eines pferdes NIB.. — capsel (Fr.).*

**kappeldán, capldán** *stm. kapeldán NIB. (úrsprgl. bei den franz. kónigen der geistliche wélicher den mantel des heil. Martin bewdrte).*

**kappel:sovim** *stm. gepäck des kapldans, gerát zum gottesdienste NIB..*

**KAPPEN** *sw. versackneiden BARL. 249.*

**KAPPUN** *stm. kapun BARL. (gallus castratus CONR.).*

**capuch pastella** *(SUM. 42).*

**kapuz** *stm. kopfkól, brassica capitata.*

**kar** *prät. v. kírren. — kar, karn, karunge für kér, kírren, kírunge (MEUSEL II, 179).*

**KAR?** *(ahd. chara) stf. trauer (GL. PZZ, LACHER 19).*

**KAR** *(góth. kas) stn. (étw. hóles, vertieftes) gefász, geschirr (idedles hálmáfsz für milch St. II, 87); ein getreidemáfsz (SM. II, 321); — muschel (GL. SM. II, 321); — tdánliche vertiefung auf hóherem fêlsgebirge [stf. káler fêls, strecke voll klippen, wozwischen durch étwas gras wáchst St. II, 87].*

daž Kar Cahiró in Egypten OTTO DIMMERINGENSIS f. 18.

**karadrius** *stm. brdehdógel (ér befreit von krankheit MGB. 36b, FRID. s. LXXXVI).*

**karacter** *stm. sug, figúr; schriftzug PARZ..*

**KARC** *g. karges (karc:lich EXOD. 173a) adj. schlau, listig, kldg IIV. s. 210, 263, besorgt, sorgfáltig, rdt-*

sam; sorgfältig in aufzgeben, geizig (Fr. I, 501b). — karkeit stf. schlauheit, list *lw.* s. 293.

karen, kariu s. kerrine.

KARGE, kärkeit stf. s. v. a. kerge.

charicher stm. (carcer), s. v. a. kerkære.

KARL (isl. karl) stm. mann (mas, vir); *ehgemdl. MAB.* 30, 44 (SvM. 41); *liebhäber (GL. Sm. II, 330)*; Karl der gröfze (Karloman), Karl mit dem harte KARL f. 44, 66; Karles löte, *Wia.* — Karlinc (Kerl.) g. -nges m. *Französe.*

karnöffel stm. *hödenbruch, hernia* (vgl. *Sm. II, 330*).

karnen für gearnen? *PARZ.*

karnen (gerner) stm. knochenbehälter am kirchhöfe, carnarium *AMBROSE Act. v. 1390.*

KARPF stm. karpfen.

karräfsche, carrolfo stf. (rom.) fürwörk; *insbad. vierrädiger von bald weiß bald röt bedeckten oxsen gezögner karren, der feldzeichen, kreuz und glocke trägt Lon. p. 125 ff.*; die sdraxänen haben darauf tre götter sitzen die sie mit in den krieg führen *WILH. (RA. 263).*

karre (ahd. garro) swm., carruch stm. karre, carruca.

karrer stm. kärrner (carrucarius, cisarius) *MS. II, 191.*

karrüne stf. s. v. a. karräfsche, karren *WILH. 209<sup>2</sup>.*

KARST stm. bidens (honwe), haack mit zwei sänen.

KART (gart?) stm. eingeschlofmer ort (*prädium LICHEN 19, insula GL. Sm. II, 333*; *gesichtskreis, wält*).

quarte swf.: spilm mit der quarten; vgl. *viertät.*

karte swf. — *blanquet (KÆN. p. 141).*

quartiere frz. quartier, viertel *TRIST. 2802.*

KAR:TAC, KAR:VRI:TAC g. tages stm. (*LIENREG. 8b, PARZ.*), KAR:WOCHO swf. (*FR. I, 167b*; vgl. *ahd. charôn plangere, lugere, charag und charalil lugubris*).

caflagän st. ein kleidungsstück 1406<sup>7</sup>. vgl. cafulkel.

qualchiuro stf. quetschung, wunde 1 KÄSE stm. käse (sowöl der bläfsze als der in formen gebrachte).

KÄSE:QUILTE stf. sins der in käse stéht (*OB. 763*).

KÄSER swf. fromadia, alpkütte (solche worin käse bereitet wird).

KÄSE:KAR (ahd. chällichar) stn. fis hölsernes cylindrisches, öwa spannen höhes gefäfs, unten und wärts durchlöchert, damit die übrige molke vom käse abtropfen ne *KOLOCS. 165 (SvM. 27, 33, 4*

KÄSE:LAP g. labes n. scheidunggan sübereitet aufs dem spalter eines bes und saurer schotte (*ST. II, 1* KÄSE:LURPE stn. coagulum (s. v. a. lap *SvM. 27, St. II, 189*).

KÄSE:WAZZER stn. molken, serum *derd. waddeke (SvM. 49).*

kaße swm. — behältnis (häre, ca *GL. FLOR. 17*); ein maß für b holz *AMB. StB.*; gemach (cubic *SvM. 36*); einzeln stehendes ne bäude, speicher (tipsanarium, granarius *GL. Sm. II, 339*); in das gebäude zur aufbewahrung gült- und schontgetreides, das den unmittelbaren grund- und sp holden in natür entrichtet wird *kaftenmaß modius chasternalis, cha mutte s. v. a. driu galvei müs mäpes MICHELE. CHR. B. II, Sm. II, 35, 654*); — stirn (der k. *MS. II, 28b*).

kaßel stn. burg, feste *TRIST.*

caßeldän stn. streitrofs (sigtl. castil oches) *TRIST. 6664.* vgl. *spanjöl*

kaßen (ahd. chafstön) prt. kaße schlieszen; in gold öder silber fe

callen-voget stm. præfectus reddit defensor monasterii (*OB. 764*).

caßrün stm. castrierter widder, has cafulkel stf. weites pircstorge *BINTES. f. 53.*

caful s. v. a. cafulkel (*OB. 212*); *gewand.*

stn. kät *GREG. f. 135* (kät istum : v. 1429); rost (FR.).

atekumba; in den catacomben (bei n) *ON. 764.*

kizieren sw. catechisieren *BABL.*

kevero sw. scarabäus (*SUM. 38*).

er stn. kätter (muriceps *Voc. v. 9*). — kater-man stn. ein geist.

(ahd. chaza) swf. felis, muriceps; : ärt boll- öder schirmwërk (vise disere veteres quos nunc militari baroque usu vocant cattos *VEGET.*); k eine ärt wurfgeschütz (murio r. 11, pilas 12).

п: xael stn. equisetum arvense, fthcu (millefolium *Voc. v. 1445*; mtilla *SUM. 54*).

n stn. capedo, ein fisch (*SUM. 38*).

ifas stn. Caucasus *PARZ.*

n sw. rëgen, reizen (erquehen rëgen *GLOUBE 2396*).

ie eine ärt kräut (*ON. 768*).

is stf., kebes, keble swf. kebsb, peller *NIB.*; ze kebes vrien *LL. III.*

is: k stf. concubindt (FR., *ON. 769*).

ie: xicno adv. wie ein kebsweib *IST.*, *KAIS. 45c*.

öfinc g.-nges m. pellicatus, kebeser *M. 12*).

fen sw. AP. eine als ein kebsweib *andela NIB.*; *THOJ. f. 55, 109.* — refer stn. der das tät.

r: xalp adv. (acc. subst.) snecht, ch unrächtmäfsige verwantschaft *l. II, 130.*

r: xrat g. Kindes n., kebes: fun stn. d, sön von einer kebesen *MS. II, l (SSP. I, 51; WARB. 82)*.

ie, kœc g. quëckow adj. lebendig, ster, frivoh (kœck), tapfer *MS. II, l. küene unde quœc THOJ. 6817,*

on und qu. 18558. vgl. erkucken.

quonne swm. lebendiger quëll, steigende quëlle, quëllbrunnen, jungmannen (κρητή) *PARZ., MÜLL. III VM. 49; vgl. LACHER 19*).

kol-ran stn. s. v. a. wacholter, juvenis *MÜLL. III.*

kie: silber stn. argentum vivum.

(quiden) këden *prs. quide (prt. quat quiden) sprëchen, sãgen. da; chit (chult, chint 12 jãrh.), kit das heifst THIST. 16705 (vgl. SM. II, 282)*.

kefet stn. cavea, käfch, vögelhaus, bauer (*Voc. v. 1429; chevia, kebia GL. SM. II, 285*).

kefle stuwf. capsa: der schrein worin gebeine der heiligen verwardt ligen *PARZ. (RA. 896)*.

kecol stn. — häspe einer tür, eines fënsterliddens etc. (parillus). — spurius, kotzenfun (*ON. 770*).

kegen, kein für gegen.

keibe stf. spitze des mastes; mastkorb, corbita *KYR.*

kein, kein (auf; dëkein; dihh-ein, dëchein, dohhein; nihh-ein, nohh-ein) ein, irgend ein (aucun): xihet aber iemen den münzmeifler oder keinen hüsgenözen keiner valfchen dinge *AUSSB. STR.* verneinend wird es erst durch eine aufsdrücklich daud gesetzte verneinungspartikel (ne), wie *Iv. s. 14, 18, öder durch die beschaffenheit des sates (Iv. s. 13, 24).* — keines adv. (gén.) durchauf; nicht *GEORG 46b (keis ON. 771)*.

keix g. keibes n. leichnam, ds (*ON 770*).

keifer stn. das höchste wëltliche oberhaupt der christenheit (der keifer buoch jus romanum *ON. 750*); der allerhöchste (s. b. christus, öder gott *WIG. 3936, 3062*), vgl. *MS. I, 62a.* — keiferinne, keiferin stf..

keifer: xan stn. leibtrabant des kaisers (*ON. 750*).

keifer: lich adj. aufsgezeichnet, vörnäm, prüchtig, herrlich, schön *THIST. 690, 1317.*

keifer: tuom stn. manus imperatoris (im gegensatz von dem riche, der deutschen königswürde *WENCKER J. ARCH. p. 378 u. APP. ARCH. p. 206*).

keibe? swm. halsband *BON. 594a.*

kelberin adj. vom kalbe (eine hüt kelberin kalbfüll *PARZ.*).

**KELch** *stm.* schwulst (*struma* *Sm.* II, 289, 293).

**KELch** *adj.* strumosus.

**KELde** *swf.* für kelle, löffel. — für kelte *Fris. Trist.*

**KELE**, *kël* *swf.* vorderer teil des hal-  
ses; halsteil beim pelswerk; — in  
der wappenkunde der name der  
roten farbe, französisch *gucules*, engl.  
*goules* *Wig.* 3899, *Turn.* 68, 81, 118.  
— burdo, ein tier (*Sum.* 48).

**KELE:BRÄt** *stm.* ruma (*Sum.* 46), de-  
callo (ib. 48). vgl. auch kelch.

**QUELE:HAPT** *adj.* mit tödespein, mit  
schmerz behaftet: quälehaftiu nôt  
schmerzen *ATTr.* 110.

**kelere?** (*ahd.* chelor, chelera) *paleare*  
*Gl. Sm.* II, 289.

**KELE:TUOCH** *stm.* halstüch (*agum*; mo-  
nilia *Gb. Sm.* II, 289).

**KELgen** *sw.* nachschleppen *MS.* II, 201.

**KELLere** *stm.* keller. — keller:hals  
*stm.* vörratskammer (*penus* *Voc. vkt.*).

**kelre:schöffel** *stm.* cellarius (*Ob.*  
772). — kellere, kelnere *stm.* celle-  
narius [köllere, kölnere *colonarius*,  
huopmeißer *Ob.* 772].

**KELLE** *stuf.* kelle, löffel, trulla (*Mo-  
ne* 232, *Sum.* 18).

**QUELlen** *prs.* quille *prt.* qual quillen  
hervorwallen, sprudeln, quillen.

**QUELlefunge** *stf.* das plägen *Exod.* 167b.

**KEL:mác** *g.* máges *m.* (vgl. lippe,  
nagelmác): für kénemác? (*Ob.* 772.)

**QUELN** *prs.* quil *prt.* qual in tödespein,  
jammer, liebespein sein, schmerzen  
leiden *Trist.*, *MS.* II, 206 [vgl.  
qualm *Sm.* II, 403].

**QUELN** (*aufs* qual-ian) *prt.* quelte zu  
töde martern; peinigen *Trist.* (er  
quelt min wilde gedanke an sin  
bant *ATTr.* 116).

**KEL:NEtze** (kelchn.) *stm.* rete *strumale*.

**KELt** *st.* *MS.* II, 214 (für kelt?). —  
[kelt schmetterling *Lacher* 19].

**KELte** (kelti *Barl.*), kelten *stf.* kälte  
(*gelu* *Sum.* 9).

**KELwe** (*ahd.* chalawi, vgl. kalwe) *stf.*  
kältheit *Reinh.* 371.

**KELLE** *stm.* übermüt *Georg* 19b, *Herb.*

49a. — kälzen *sw.* übermütig se-  
en, keifen *MS.* II, 58a; kläffen  
[schw. kältfchen *St.*].

**chembel**, chembelin, chemlin, ke-  
tier *stm.* kamel *MS.* II, 223 (i  
— kembelin *adj.* von kamel  
gemacht. *subst.* darauß *gefer-*  
*zeug* *Wilh.* 196<sup>2</sup>).

**kemerlin** *stm.* kleine kammer *Tris-  
t.*  
**keminäte** *stuf.* (caminata: *gese-*  
*ner raum um eine feuerstätte,*  
*kómnata*; vgl. *ald.* kómen stein  
wölbtes zimmer, stöbe, name  
wónzimmer eines vórnamen *Man-*  
*das zum schlafen* (no *kemónäter*  
schlafen *gékñ* *Wig.* 5526; *nide-*  
*men* *Kais.* 24b, *Man.* 59) und  
für die frauen bestimmte (*Wig.*  
*thalamus, conclave* *Voc.* v. 1  
dasjenige sú einem hüße *gehört*  
also innerhalb der ringmauer ei-  
stehende kleinere gebäude, wo  
die wónzimmer des grössen en  
(*Sm.* II, 295).

**KEMpen**, kemmen *prt.* kempte *p.*  
(*Pars.* 73<sup>6</sup>).

**KEMpfe** *swm.* derjenige der zu  
scheidung einer sache für einen  
dern einen zweikampf bestcht *M.*  
1 (*athleta, gladiator, frs. cham-*  
*παληάραρα*). diese *campiones* i  
hervorstechende leute, wurden ge-  
gen und wären er- und rēchilde l  
*Malz.* *LdR.* §. 162 (*Wtm.* 290).  
kempfen bereden *per pugilem*  
*pugnare* *SSr.* I, 48.

**KEMpfen** *sw.* *AP.* gegen einen kām  
mit im einen zweikampf halten l  
**KEMpf:lich** = kampf:lich.

**QUENO** = kone; kēne:mác = l  
mác (*Ob.* 775).

**KENE** *stf.* s. v. a. kanne *Mözl.* III

**kenel** s. kanel.

**QUENEle**, colne *stf.* (qucnula, cu  
quēndel (*serpyllum* *Sum.* 23).

**KENgel** (vgl. kage) *stm.* róre;  
gel (s. b. der kaiserkrone, der l  
róre eines sçderkils; *scapus cœndi*  
(*Pictor.*).

**kennelin** (chanlin) *stm.* (*démin.*) *canaliculus Avic. Sr.R.*

**kennen** (*aufs* chan-ian, *vgl.* kunnen) *prt.* *kants novisse, savoir.*

**kentel** (*vgl.* candel) *st.* *kërse (candela).*

**kenten** (könten) *s.* künten.

**kepel:isen** *stm.* *eine art von bäurischem deggen NITH. 7<sup>2</sup>.*

**kén** *stm.* *weg, richtung (PARZ. 569<sup>o</sup>),*

*ankér, wendung (z. b. beim pflügen Ob. 775); ableitung eines mülbachs;*

*partie (kère). — genugdung, ersetzung eines schädens: kër und wandel tuon (Ob.).*

**kénach** *g.* -ahes *n.* *aufskérícht (Ob. 776).*

**kémbé** *swf.* *kerbe; podeck (ein kärm oder ein reitholz, dica Voc. v. 1419).*

**kémben** *sw.:* *an k.:* *den acker in bezeichnen Ob. 47.*

**kér:réseme** *swm.* *kérbesen, verriculum WARTHELM. 96.*

**kerchen** *sw.* *einkerkern, carceri mancipare MS. I, 23.*

**qérch** *für* *reith (Ob. 851, 1253). vgl. quért. — quérch zwérg, getwérch KERN. p. 89.*

**kér:lichen** *adv.* *von karc, listig, schlau.*

**kénder** (*ahd.* *quérdar, vgl. schwéd. quard, altd. quadder) stm. kóder*

*BARL. (rygenwurm St. II, 88; vgl. GRAMM. II, 122). — korder, das harte leder in den schúhen, leripipium (Voc. v. 1429).*

**kéndern** *sw.* *mit lockspeise behaften. ptc. goquarderót GLOUBE 629.*

**kéne** *stf.* *wendung (sunder k. beständig), gang hin und zurück, fárt; bad. beim tanzen, spielen und andern handlungen, die nach absätzen vórgenommen werden, le tour, die partie; der einsatz bei jéder einzelnen partie im spile (SM. I, 116, II, 324, St. II, 94); anordnung BARL. 53.*

**kénen** (*ahd.* *chëran, cheiran) prt. kërte und karte (intra.) sich hin-, ab-, umwenden, géhn Iv., an einen k. gégen in reiten WIG., kère zuo fáre hin, greif és an TAIST.; (tra.)*

*wenden (mit élichem hiráto zein ander k. MON. BOICA ad 1319, sich k. Iv. s. 66, sich k. an AS. s. 135), leiten, dirigieren (s. b. ein schif KUTR.); treiben (das vth anf die weide MAR. 43); crsetzen, vergúten (wandeln, búezen).*

**kérge** *stf.* *klúgheit (PEZ); kargheit MS. I, 188, II, 225, 231. mit kerge mit múhe (FR. I, 501b).*

**querke?** (*ahd.* *qverca, schwéd. qvarka) stf. gurgel [bair. gequergel geschrei SM. II, 403].*

**kerkære, kerker** *stm.* (*vgl. charchella SM. II, 327) kerker BARL. 93.*

**kerle, kernel** *chærophyllum, körbel (ein söltfænež krút MÜLL. III, XXXVI).*

**kerline** *g.* -nges *abkömmling von Karl: eigennáme MS. II, 228. Kerlinge stm. pl. die bewóner des carolingischen Frankenreichs WIG., KARL. Kerlingen (dát. pl.), eigil. dáž lant ze Kerlingen Frankraich BERHT. 45 (vgl. SM. II, 330).*

**kern** (*ahd.* *cher-ian, cherran) prt. kerte kërca (mit dem besen, dor búrste etc.; verrere, cluere SUM. 7).*

**kérn** *stm.*, *kérne swm. kërca, aufgedroschenes und gereinigtes getreide (zea, far, ador), das innere und stoffhaltige, das aufgeschichtete, aufscrwálteste (HELDENB. f. 198).*

**kénnen** *sw.* *frucht treiben PARZ. 254<sup>12</sup>.*

**korren, kerrien** *für* *corrine.*

**kéren** *prs.* *kirre prt. kar (quar) durchdringend tónen, knarren, stridere, grunnire PARZ. 69<sup>12</sup> (diu ora von sichen kurren); sw. BEN. 169, vgl. WIG. 6891 (SM. II, 324, St. II, 88).*

**kerrine** (*carin) stf. mlat. carina d. i. quadragesa, búfze durch vierzigtagiges fasten óder 40 geisfeliebe Voc. v. 1419 und v. 1429.*

**kerrner** *stm. quadragnarius, faster, búezer OTROC. c. 299.*

**kéra, kërfe, kirfe** *stf. cerasum Voc. v. 1419. vgl. kirfe.*

**chërs:baum** *stm. cerasus ERACL. 3350 (SUM. 39).*

quërt *g.* quërdes *adj.* (für twër) *da-*  
*zwischen ligend*: über quërde naht  
*über quere nacht* (24 stunden öder 3  
*täge öder 14 täge*) *FRÉIB. STR. I,*  
*85* (über die twëre n. *GÖRL. RB. a.*  
*140*; *OB. 1253*, *BRHM. WB. I, 282,*  
*RA. 224*).

кѣв-тас *g.* tages *m.* bekérungstag  
(*WSTR. 284*).

кѣвunge (karunge) *sf.* ersetzung, ver-  
gütung (wandel, buoꝓe), widergabe  
(*SM. II, 323*).

chervulle *sf.* cerefolium, körbel (*SUM. 3*).

kerze [vgl. carz, charzili *GL. SM.*  
*II, 334*] *swf.* tychnus, candela, cera-  
cula.

kerzen:тѣнт *stn.* ellychnium *WARTBK.*  
*JEN. 36, 39*.

kerain *adj.* aufz kerzen bestehend, da-  
mit versehen *PARZ.*

kerz:stal *stn.* leuchter *PARZ.* (kerzell.  
*STRASZB. STR. a. 108*; kerzenfl.  
*KAIS. 18c*).

кѣс *stn.* gelu, unsersachmëlendes eis-  
lager im höhern gebirge, glacier (käs-  
wasser eiswasser), vgl. *isl.* kës con-  
gerias.

quâte, koste *swm.* küstchen, kiste (ins-  
bad. beim bdden gebrauchte) *TURN.*  
*76*, *PARZ. 116+*, *WILH. 436<sup>10</sup>*.

keßlungge, keßlenunge, keßlungge *sf.*  
kasteiung *BARL. 377*, die zucht in  
der man jem. hält *BON. (Fr. I, 166c)*.

keßten (ahd. cheslinna) *sf.* castanie  
*TROJ. f. 60 (St. II, 96)*.

cheßen:baum *stn.* castanea (*SUM. 39*).

keßligen (vgl. quill) *sw.* casteien, ca-  
stigare, züchtigen, in güter zucht  
halten, zügeln *BON.*; der tortür un-  
terwürfen (*OB. 780*).

ketene *sf.* (ketenlin *stn.*) catena, kette  
(bsd. schätzbare bücher wurden in den  
bibliotheken angeschlossen, damit sie  
nicht entfremdet werden konnten *WARTB.*  
*281*, vgl. *r. d. HAAGEN s. TRIST.*).

katzeln *sw.* hin und wider schleppen,  
wie es die katze mit iren jungen  
macht (*Voc. v. 1429*).

quetzer *stn.* münzprägér *AUGSB. STR.*  
*10 (OB. 1251)*.

ketzer *stn.* (k. am libe) der wider-  
türliche unsucht, södomiteri trakt  
[vgl. *schw.* mërreketzer qui cum  
equa rem habet *OB. 780*]; (k. am  
glauben) hæreticus (vgl. *BRHM. 308*  
da von so heißet der k. ein k., da  
er deheinem kunter so wol glichet  
mit siner wife sam der katzen.?).

ketzerie, ketzer:нит (*MS. II, 160*)  
*sf.* södomiteri; hæresie.

ketzer:vuome *sf.*: in k. nach der ket-  
zer weise *MS. II, 160*.

кѣве *swf.* schöte, hüls (z. b. der er-  
se *St.*). vgl. auch kieven.

кѣvere (ahd. chevor, cheviro) *swm.*  
(schdntier?) bruchus, käfer.

keveje *sf.* cavea, käfich.

кѣве (köuwe, köu, keu; *W. cawvu*  
*kauc*) *sf.* kiefer; unterkian, pl. ra-  
chen *W., MS. II, 166b*.

kezzel (göth. katila) *stn.* catillus, kas-  
sel (einen ze k. urteilen in dēd  
verurteilen in einen wallenden k. zu  
grifen biž an den elnebogen *SSp. I,*  
*39*, *SpSp. c. 210*; — aller k. sin  
sich alles gefallen lassen *OB. 779*).

kezzel:vuot *stn.* helm.

kitnen *sw.* heftig wrden, keiben, grob-  
len, schmolten *MGB. XXVI (Pieron*  
*p. 286)*. vgl. kip.

кѣске *swf.* kerker; schlächtes, festes  
gemack *NITH. 16<sup>3</sup> (Hist. Fr. II, I,*  
*128 ad 1318, Fr. I, 512r)*.

кѣске *sf.* asthma *Med.*. — kichen  
*sw.* schwer ätmen, keichen.

kicher (ahd. chichirra, ohichura) *sf.*  
cicer, kichererbse.

quicken (kicken, këcken) *sw.* ermun-  
tern, belöben *TRIST.*; — quellen (αγ-  
κίτιν). vgl. erkucken.

kide (ahd. chidi) *stn.* gemisen, keim  
[*GRAMM. II, 237, 258, 260*; vgl. ahd.  
geitz, *schw.* keiß keim, sprösling].

kidel, kittel *stn.* rock von leichtern  
staffe (kittel); weiderrock, der am  
mieder befestigt bis an die knöchel,  
auch wol blösz bis an die knie reicht:  
die sëlben meide truogen farköt  
unde kidele au *DIRT. I, 365, MÜLL.*  
*III, XVI. vgl. kittel*.

quiel *stm.* *stt* HELDENB. f. 17.  
**KIEL** (ahd. *chiol*) *stm.* *schiffskiel, schiff (celor) TRIST. (Fr. I, 513c). kielschif stm. trioris.*  
**KIEL:BRÜSTEC** (ahd. *-lc*) *g. -igea adj. schiffbrüchig MS. II, 133b.*  
**KIEL:GESINDE** *stm. schiffsvolk TRIST..*  
**KIEL:kemonato st. und swf. schiffskammer.  
**KIEN** *stm. pinus picea; tæda. kienln adj. picinus (ANON. FRATIBL.).*  
**KIENEN** (ahd. *chifan*) *prs. kine prt. kôs kura ptc. korn mit prüfendem auge besthen (choisir); nachsehen, untersuchen, überlegen; richten; wärmenen, finden dafs etwas so oder so ist (MS. I, 107); sich nach etwas machen, es aufersuchen, aufwählen, erproben, erproben, kosten; finden dafs einem etwas zu teil werde. kôs unde sach TRAJ. 7623; an k. AS. OB. 48 (vgl. Fr. I, 169c). vgl. korn, kür. — kiefer stm. schiedsrichter MS. II, 1.*  
**KIENON** *prs. kiue nâgen MS. II, 205 (GL. HONS., vgl. Str. II, 99).*  
**KIEN** *f. kiefer, fischer (kieme).*  
**kil** *prs. v. quela.*  
**KIL** *stm. caulis, kll, fçderpöse (penna Voc. v. 1419).*  
**KIL** *stm. keil WIG.; kegel (vgl. conus mit cuneus).*  
**KILBER** (ahd. *chilpurra*) *stf. weibliches schdf das noch nie gelammt hat (Str. II, 100). vgl. kalbe, kalp.*  
**kilch fûr këlch** (OB. 784).  
**kilche** (kilke BIRTEB. f. 15) *swf. allemannisch, s. v. a. kirche (ze kilchen unt ze strâze in templo et in via, ubiis MS. II, 72, 77, Str. II, 100). — kil:wilhe s. v. a. kirchwilhe, kil:wart s. v. a. kirchwart ædituus; kil:wartuom munus æditui (OB. 784).*  
**kime** *swm. keim (kide; SUM. 9).*  
**quime fûr kume** (im reime) *lv. s. 23 ff.*  
**kymelle** *ein volknâme MS. II, 232.*  
**kinen** *sw. (keimen) s. v. a. kinen.*  
**kinderch** *stm. gesammtheit der kinder (chindahe GEN. 111, GRAMM. II, 312).*  
**kindec:lîch** *adj. jedes kind.*  
**kindel, kindeln** *stm. kind (junges von***

*tieren TRAJ. f. 18, MS. II, 94); — gewisses gefâß und mafs (für salz; SM. II, 310).*  
**kindel:BERTE, kindeb. stm. wochenbette** (*puerperium Voc. v. 1419; MAR. 179, DIUT. I, 375).*  
**kinden** (ahd. *chintân*) *sw. (esse prolificum) kinder gebâren GEN. 79; kinder erzeugen ib. 46, KAIS. 67b (LUCIDAR. f. 4).*  
**kindesch, kindensch** (MS. I, 97a) *adj. kindlich, jung ALLSINN. 199bc.*  
**KINDES:HAFT** *adj.: k. wërden concipieren (Fr.) FLORE 5b.*  
**kinen** *prt. koin kinen sw. (ahd. chintân) aufeinander klaffen, keimen, her-vörbrêchen LITANEI 417 (SM. II, 52).*  
**QUINEN** *prt. quein marcere, quimen.*  
**KINNE** *stm. kinn, mentum.*  
**KINNE:BEIN** *stm. kinn lv. (ein stöfz unter das kinn: ein meisterstöfz bei einer tjoste WIG. 545).*  
**KINNE:BEIF** *stm. submentile (am pferde-geschirre; SUM. 34).*  
**KINDE:ZAN** *g. zundes pl. zende m. geniuus dens (SUM. 9).*  
**KINT** *g. kindes adj. jung WIG. 3384, NITH. 5<sup>a</sup>.*  
**kint** (*W. omnu*) *g. kindes n. (pl. diu kint) kind (kindes ligen niderkommen TRAJ. f. 4; mit dem kinde bogriffen sin empfangen haben ib. f. 38); jüנגling (knappe, junchërre), jungfrau; auch von erwachsenen, bad. mägden und frauen KUTR., NIB. 1107, von rittern und knappen NIB. 545, von kâmmernern ib. 2667; unerfârner mensch: der jâre, der sinne ein k. WIG.. — von kinde, von kinden, von mines kindes tagen a puero, a pueris, von kindheit auf WIG. 175, BARL. 100<sup>a</sup>, PARZ. 586<sup>a</sup>, KUTR..*  
**KINT:BERTERIN** *stf. puerpera MONK 235.*  
**KINT:HEIT** *stf. jügendliches alter; unerfârtheit lv..*  
**quinti, quintin** *stm. quântchen, drachme MS. II, 157.*  
**KINT:LICH** *adj. die kinder betrëffend: jung; kindisch, torig BARL. 207.*  
**KINT:wäsende** *als kind PARZ. 191<sup>c</sup>.*

**kip** g. kibes m. das heftig werden, der eifer, drang (der luft und ouch der vröuden kip, durch der wärheit kip *DIUT.* I, 312, II, 245, ir wibes kip *BEN.* 109); gewalttätigkeit, schnödes, feindseliges wesen, eigensinn, wider-setzlichkeit *BON.* (von richem kibe *HELDENB.* f. 125), vgl. *MS.* I, 91, II, 181, 196; rechtsstreit [vgl. kibon, nhd. keifen].

**KIP:ARS** stm. wunde stelle am after, wolf den man sich géht óder reitet, hubo (*CONR.*).

**KIPF** stm., kipse, kippe swf. (und n.) runge, stelleiste am wägen; sie dienen die mistbrötter, leitern, schwefstangen u. dgl. zu halten (*SUM.* 9, 32, *SM.* II, 318).

**KIPPE** swf., kipper stm. ein schneiden-des gerät *REINH.* 1707.

**KIPPEN** sw. abschneiden (*OB.* 852).

**kipper** stm. wücherlicher kleinhändler; schleichhändler *PARZ.* 351<sup>17</sup>, *HIT.* 84b, *GEORG* 42b (*FR.* I, 515b).

**Kipperer** stm. Cyprier *MS.* II, 232.

**kirchere**, kirchenere stm. *aditus*, küster (*OB.* 788).

**kirche** (kirke *MS.* II, 222; *démin.* kirchel *FRIB.* Tr.; ahd. chirihha, bei *Isid.* chirihha rotunda, aufz cirous, vgl. ahd. umpichirc circumquaque) swf. versammlung (samenunge, ἐκκλησία), kirche [vgl. ahd. chirwartā ecclesiarum provisores, chirwahtā encenia *GL.* *SM.* II, 327].

**kirchère** (kirch: *nēbre*) swm. parochianus: pfarrherr; der das pátronats-recht über einen kirchendienst hat.

**kirchen: *mēnige*** stf. kirchengemeinde *BERHT.* 62.

**kirch: *genüfte*** stn. tempelgeräte, supellex *adis* *MAR.* 101.

**kirchhof** g. *hovos* m. kirchhof *NIB.*

**kirch: *meister*** stm. vórstéher der kirche in ökonomischer rücksicht (*OB.* 789).

**kirch: *saz*** g. *lutzes* m. das récht eine erledigte kirche wider zu besetzen etc. (*WSTR.* 285).

**kirch: *traht*** g. trehte f. brödc u. dgl., die am kirchweihfest und bei andern

anlässen von den pfarrkindern alfer in die kirche gebracht w (*WSTR.* 285).

**kirch: *vart*** stf. wallfart. kirchv en prt. verte wallfarten (kircl varn *SM.* II, 328).

**kirch: *wine*** stf. kirchweihfest, neon [kilwiha dedicatio *GL.* *SM.*], mes, jårmarkt.

**kirleis** singen gott danken, aufz eléison.

**kir: *liute*** stm. pl. kirchleute, paroc *vgl.* kirche.

**QUIRN**, kurn, kurne stf. mälz (*KAIS.* 10b, 22c, vgl. *FDR.* 267 [36, *BREN.* *WB.* III, 405]).

**KIRB: *ach*** stf. mülbach.

**KIRBIN** adj. aufz kern besthend (k mël von weizen *WSTR.* *BTR.* VI,

**KIRRE** adj. *cicur.* — *prés.* in körren.

**KIRREN** prt. kirte s. v. a. körren I, 511c) *BEN.* 169.

**KIRRUNGE** stf. das körren (*cruciatu* 790).

**kirfe** = kers, kersfe kirche. — *ca* eine pflanze *SUM.* 55, nasturtia *il*

**kir: *warte*** swm. sacrista, *aditus*, *l* ner. *vgl.* kirche, kilche.

**kir: *wine*** stf. kirchweih (*OB.* 790).

**KIS** stm. *kis* (ein hüfseisen das itel d. h. höchst schlecht ist *BERHT.*

**KISEL**, kifelinc g. -ges m. *kise* *MAR.* 190; *hdg*elkorn, schlosse II, 336).

**quist?** st. *afflictio* [vgl. ahd. *arq* enecare u. *kellig*en].

**KISTE** swf. *lode* *NIB.*

**KISTEN: *want*** g. wandes n. *kisteng* was die frau in trer kiste besch (*HLTS* 1091).

**quit**, *kit* (statt *kidet*) *inquit*, *heist*: von *queden* *MÜLL.* III, x) 220, *MS.* I, 45b, *TIT.* 137.

**QUIT** adj. frei, frei gesdgt, richtig macht. quit machen, tuon quit: brief stm. *quittung*. *qui* sw. frei erklåven.

**kittel** stm.: s. *hidel* (*MÜLL.* III *ir*



ein fiden kittel, ein gürtel obo der mittel).

quittel *stf.* MS. II, 225a.

KITZE (kis) *stm.* das junge von der sige, vom reh, von der gämse, männlichen und weiblichen geschlechts (bockitze, geißkitze; *Sw.* 48; *bock MS.* II, 81).

KIULE *swf.* keule *Kutr.* 356<sup>b</sup>, *Wig.* 8440 (*Fr.* I, 504c).

KIULLE? (*ahd.* chiulla) *f.* tasche (*pera, silarcis*).

KIUMER *compar.* v. káme.

KIUSCHE, kiuſchlich (*W.* CHIUſU) *adj.* vernünftiger überlegung, nicht blindem tribe folgend, máſsig, enthaltenſam, rein; kiuſche tugent haben ſittſam ſein *lw.* 2. 237.

KIUSCHE, kiuſchekeit *stf.* castitas *BARL.*, modestia *Pr. Ch.* v. 1956.

kiufe *ind. pr.* v. kiefen.

kiut, kuit für kit, quilt, quidet (von queden).

KIUTEN *prt.* kúte gern haben, wálen, tauschen, wéchseln (*cambire HLts*); ſprechen, wóhern, kósen *TRoj.* f. 94.

KIUWEN *prt.* kou kuwen (kúwen) kauen, manducare *MS.* II, 205.

KLÄ (kláwe) *st. u. swf.* (pl. kláwe, kláwen und klán) die klause, *bed.* der gespaltne háf des hornviks und andrer ſáugetiére; kralle (*MS.* I, 86).

KLAC *g.* klackes m. krack, klatsch *TRoj.* f. 90; *riſs MS.* II, 254 (*Fr.*).

KLAPFE *swf.* klapper wodurch sich die aufſátzigen bettler kund geben *UOLR. Tr.* — *stf.* geſchwáts (*Ob.* 791).

KLAFSEN (*ahd.* claffôn) *prt.* -ete und klatſte (*REINH.* 238) klappen *FRID. Tr.*, klappern, stridere, tónen, ſingen; (verächtlich) ſprechen, ſchwátzen *BERT.* 164, *MS.* I, 151, unerhörte réden führen [*complodere*; chlaſſôd stridor, crepitus *GL. Sm.* II, 353]. — klaffere, klaffier, claſſerere *stm.* ſchwátzer (*Voc.* v. 1419).

KLAFIC *g.* -iges *adj.* geſchwátsig *BIRTEN.* f. 26.

KLAFHEIT *stf.* multiloquium *CONR.*

KLAGE *stf.* der hörbare außdruck ei-

nes ſchmêrlichen gefúlos; die vór gericht angebrachte kláge; das wóüber man zu klágen hat, das leiden.

KLAGE:ERE *adj.* zu beklágen *TRIST.*; klágend (*Ob.* 792).

KLAGE:HAFT *adj.* klágend *BIT.* 19c.

KLAGE:LICH *s. v. a.* klegelich.

KLAGE:LIET *g.* liedes n. carmen lugubre [*ahd.* chara:leih].

KLAGE:WÄRE *stm.* wákláge *TRIST.*

KLAGEN (*ahd.* chlagôn) *prt.* klagete, clagte (*ptc.* gekleit neben geklaget) — *GS.* (und *A.*) úber étw. klágen (és wirt geklagt *Wig.* 984). kl. úber -, úf - anklágen. ſich klagen ſich beklágen *BARL.* 34, *REINH.* 1563. klágendiu wort klágworte *PAR.* 514<sup>24</sup>.

KLAGE:ſAM *adj.* beklágenswert *TRIST.*

klam *præt.* v. klimen *TRoj.* f. 40.

clamanie *stf.* MS. II, 10 (in verbindung mit der nigromanzie und der aſtronomie erwánt).

KLAMM, klamme, klampfe *s. v. a.* kramme *KOL.* 185, 1060, *OTTOC.* 43a.

KLAMME *stf.* bérgepalte, bérgeſchlucht, die meist zugleich das rinnndl eines wassers ist; enger weg dadurch [vgl. der jagdhund chlamenit horet hians *GL. Sm.* II, 356].

KLAMMEN, klamphern *sw.* krampfhaft ſammensiehn, klemmen, ſchmiegen.

KLANC *g.* klanges m. klang (ráf, geréde, ſang). vgl. klac.

KLAPF *stm.* tón von irgend étwas *s. b.* von ſchlágen, vom donner [*fragor, crepitus*; anachlaph impetus *GL. Sm.* II, 361].

KLÄR *adj.* hüll *lw.*, glánsend, aufgezweichnet *GOTFR. ML.* II, 12, *MS.* I, 2, 185, 190, 202. — *adv.* kláre.

KLÄRKEIT *stf.* klárheit *GLOUBE* 1439.

KLÄREN *sw.* feſtſetzen, déclarieren *GUDEN. C. DIPL. IV,* p. 214.

CLÄREN *prt.* clárete hüll werden.

CLERIC *adj.*: cleric Ion *MS.* I, 8.

clárüt *s. v. a.* lütertranc *PAR.*

kláwe = klá.

KLÈ *g.* kléwes m. klé *MS.* I, 175, II, 91. vgl. fámen.

**KLĒBE** *stf.*, klēp *g.* klēbes *m.* das leimen, der leim (litura, gluten).

**KLĒBEN** (*ahd.* chlēpēn) *prt.* klēbete fest sitzen, haften (*harere*, klīben); leimen (*illinere*, kleiben).

**KLĒBER** *stm.* leim, vögelleim (*riscus*).

**KLĒBER** *adj.* klēbrig *Loh.* 136, *Trar.* f. 60 [vgl. engl. clever aufrichtig], bair. klēber schwächtig, sāt; knapp *Sm.* II, 351].

**KLĒBER-MER** *stm.* das rōte mēr *HELDENB.* f. 110 (leber-mer).

**KLĒBE-TUOCHE** *stm.* pitacium (*SUM.* 12).

**KLĒBE-WORT** *stm.* bedeutsames, geheimes wort *TRIST.*

**KLĒCHEL** *stm.* schwengel in einer glöcke, klöppel; cleinez glöckelin *Voc.* v. 1419. vgl. klac.

**KLĒCKER** (*aufs* chlahh-ian) *prt.* klacte bērsen, brächen, springen machen [*OTFR.* IV, 33, 73]; — hinreichen, sufficere [*OTFR.*] *Fr.* I, 521a.

**KLĒFEDe** (klefte) *stf.* geschwätzigkeit *STRICKER.*

**KLĒFte** *stf.* geschwätz (*Ob.* 794).

**KLĒFFOC** *g.* -iges *adj.* schwatzhaft *BIBTES.* f. 21.

**KLĒFFeln** *sv.* geräusch machen (wie löffel, teller *MÜLL.* III, XXXVIII).

**KLĒGede** *stf.* klāge *MS.* II, 207b, *KÖNIGSHOFEN* p. 63.

**KLĒGE-LICH** *adj.* wēhklāgend *lw.* s. 146; beklāgenswert *WIG.* 5201.

**KLĒ-GRÜNE** *adj.* grün wie klē *BIT.* 99b.

**KLĒIBEN** (*ahd.* chleipan) *prt.* kleipte haften (zusammenhalten) machen, bed. mittelst eines schmürigen körpers, schmürren (*illinere*: ēz sol ouch der stadel verkleibet sin seine wände aufs lēm verfertigt *SM.* II, 349); — adolere (klīben, beklīben) *Voc.* v. 1419.

**KLĒIDEN** *prt.* kleidete (kleite): sich zuo einem kl. seine farbe tragen *SM.* II, 353. — *pte.* kleidet *KUTR.*

**KLĒINE** (vgl. KLĒNU), klein-lich *adj.* (*sagar*, *sollers*, *astutus*, *diligens* *GL.*) sierlich (*gracilis*, *subtilis*, *minutus*), künstlich gearbeitet, säbereitet, fein (z. b. in kleinez hemde, kleiniu linwāt *WIG.*, *lw.*, kleinez ētzen *BABL.*);

eng (falls des kleinen sc. banbant); wēnig (wöder vil noch in kleinen worten, in kleine kurzen stunden); klein, unbedürmlich (ein kleinez lēben schwach).

**KLEINE** (*ahd.* kleino), kleinen (*de* klein-liche *adv.* sorgsam, *TRIST.* 9118, *KUTR.* 275<sup>1</sup>; *fe* s. 238, ntdlich, kunstreich; wēnig *WIG.* 111; (*ironisch*) gr

**KLEINE** (*ahd.* chleini) *stf.* fe kleinheit; — spitze, gipfel 17498, *MS.* II, 201 (ende des sees).

**KLEINEN** *prt.* -ete klein werden 846, *MS.* II, 96a.

**KLEINE-VUOGE** *adj.* subtil, dünn unbedeutend *FREIB. STR.* f. 1:

**KLEINE-VUOGE** *stf.* feinheit; kl *FDGR.* 319<sup>10</sup> (*PICTOR.* 245b).

**KLEINODE** (*ahd.* chleinōdi), kleinet *st.* künstlich und schön gearbeitete züglich zum putze gehörige gürtel, kopfschmuck, ringe, addeln mit edelsteinen u. dgl. (*T* geschenk, andenken *EN.* 2017; *UOLB. FRAUNND.* s. 114, *AW.* 50 (*SM.* II, 358, *GRAMM.* II,

**KLEIN-SPALT** härmeln *FAUST CHR.* col. 8.

**KLEIP** *g.* kleibes *m.* das verki das womit man verkleibt, leim ra, gluten *GL.* *SM.* II, 349). klēp und kēlbe.

**KLEIT** *g.* kleides *n.* (pl. kleikleider) vestis.

**kleite** *prat.* v. kleiden und v. kl

**KLEIT-MUS** *stm.* oestiarium *MONS*

**KLEMBERN** *sv.* klammern, fest wie eine krampe, sange *MS.* I,

**KLEMPOLLN** *stm.* kleine klammer; klapperndes blēch (blöcheltn) entzündendes zeichen das einem hängt wird *WIG.* 2376.

**KLĒNEN** *prs.* klīn *prt.* klan sch. streichen *NITH.* 54<sup>7</sup> [vgl. chles cicedula *MONS* 95; clenn *SM.* 2: l. clein<sup>7</sup>].

**KLINGEN**, klenken [aufs chlangian; vgl. ahd. chlangon und chlangilon tinnire] prt. klancto klingen machen *GOTFR. ML. II, 3, NITH. 6<sup>2</sup>*, die dünne klenken *NIB. 1901<sup>4</sup>, RENNEN 33*, (an eine glocke) anschlagen (so läuten das der klöpfel immer nur auf der einen seite der glocke anschlägt; *St. II, 105, Ob. 215*).

**KLINGEN** prt. klancto schlingen, in einander schlingen, mit einer schleife, einer masche verweben [ahd. inklenkan auflösen s. b. die schürriemen].

**KLIPF** g. klēbos m. (s. v. a. klöbe) vögelheim, leim *BABL. (litura SUM. 11; St. II, 107)*; — stn. bröd.

**klisafche** sw. eine art speise.

**KLIE** swf. klette (*arctium lappa* oder *santhium strumarium L.*).

**klitel: TAG**, clibetac g. tages m., clibel: misse stf.: unser vrouwen kl. tag der verkündigung Mariä (*Fr. I, 520c, Ob. 215, 217*).

**KLIBEN** prt. kleip kliben harere, haften, zusammenhang, leib gewinnen (conspiert werden).

**KLIBEN** [kliefen] prs. kliebe prt. kloup kluben (intr.) aufeinander gehn, getrennt werden, so das andere teile noch zusammen hangen und völlige trennung noch nicht statt findet *Pr. Ch. 2393; (trs.) klöben, spalten PANZ. 384<sup>21</sup>, TURN. 149<sup>2</sup>*. kloup unde spielt *TROJ. 12632*. sich kl. *KLAGE 978, DIETR. ANEB 3445, 6520*.

**clien?** *concabrum*, eine pflanze *SUM. 55*.

**KLINGEN?** prs. kluze prt. klöz kluzzen diuellerer, spalten (*St. II, 365*).

**KLIMMEN** prt. klam klummen durch mühsamen gebrauch der hände und füsse, durch anhalten mit händen u. füssen, welches gewissermaßen ein andrücken ist, an einen (höhern) ort zu gelangen süchen, fassen; klimmen, aufsteigen, klettern *TRIST. 2523, Sw-Sp. IV, 11 (SSp. III, 47), TROJ. f. 41, 83*, (von der sonne) aufgahn (*RA. 815*). — (trs.) krampfhaft zusammensichn *DIUT. I, 413*.

**KLIMPFEN** prt. klampf s. v. a. krimp-

en, klammern, confringere [vgl. klampfe swf. klammer *St. II, 356*].

klimfe, klinfe für klunfe.

klin präs. v. klönen.

**KLING** g. klinges (*MÜLL. III, XLIV*), KLINGE swm. und stf. rauschender wasserström (torrens), bach (*FRIB. Tr. 1806*), schmdle cascabelle, χεϊμαρρός; tiefer graben, felsen Schlucht (*FR. I, 523*). — stf. lamina (*TRÖP. WIG. 10124*).

**KLINGEBRUNNE** swm. brunnenquell.

**KLINGEN** sw. wasserfallen, rauschen (*TRIST. 17162; dō dor win ù dem zapfen klinget DIUT. I, 316*); einen klang von sich geben *ANNOL. 448, WILH. 383<sup>9</sup>, 382<sup>13</sup>*; klingen machen (die däne) *NIB. 7936*.

**KLINGELEN** (ahd. chlingifōn) sw. clangere. — klingefere stm. qui clangens est *MS. II, 12a*.

**KLINNEN** für klimmen; klinien für klönen.

**KLISFEN: HEIT** (glühfenh.?) stf. verstellung *MS. II, 235a*.

**KLIVBUNGE** stf. das klöben, spalten, fissura (v. klieben).

cliusener inclusus, s. v. a. klöfenære.

**KLIUWE** stf., kluwel (kläil, clüelin) stn. globus, glomus, knäuel (kniuwel).

**KLITWE**, klihe, klie swf. kleis (furfur *Voc. v. 1419*).

**KLOBE** (*W. KLIUBU*) swm. spalt; gespaltner stock, klöben (worauf man s. b. vögel fängt) *TROJ. f. 31*, vgl. *MS. II, 253*; — gebünde, büschel (*St. II, 109*), von würfen manic klobe *MÜLL. III, XXIX*.

**KLOBE: LOUCH** stm. spaltlauch, knoblauch (*SUM. 39; knob. BABL. 265<sup>20</sup>*; vgl. *ADELG.*).

**KLOBE: SLICHE** swm. dör mit dem klöben heimlich fängt.

**KLOBE: WURF** stf. *MS. II, 192, 194b*. *Fr. hat klobe: darm omasum, der feisteste darm.*

**KLOCKE** swf. glocke, frz. cloche.

**KLOCKEN** (ahd. chlochōn) sw. an etwas klopfen, schlägen (*St. II, 109*).

klöbe für klä, kläwe.

**KLOPFEN** sw. — durch anschlagen ein zeichen geben (Oz. 798).

klór für klár **HELDENB.** f. 140.

klófe stw. verschluss (MS. I, 187, 293), klause (inclusorium), einsame wónung, klúfe.

klófenere stw. klausner MS. I, 102 (inclusus SW. 10). klófenerin stf. inclusa (DUFRÉNYE).

klóßer stw. (pl. chlóßer **LAIENREG.** 26b) claustrum. chlóßer:áme stf. reichlicheres máß (Oz. 216, 799). klóßer:man stw. múnch **ECK PRÆD.** V, f. 42. chlóßer:ritter stw. monachus militiam sectans MS. II, 124.

**KLOUWER** stw. band, vinculum.

cloup cluben *pract.* v. klieben (Pr. Ch. 2393 cloff).

**KLOZ** (W. KLIUZU) g. klotzes m. truncus; klumpen weicher matérie (GL. SW. II, 366); — ball (klóz) **KAIS.** 79c. klotzeln sphæra GL. **BLAS.** 97b.

klóz (W. KLIUZU) stw. klóß, scholle; kúgel, knäuel, ball **PARZ.** 10<sup>3</sup> [turbo, pila, sphæra GL. SW. II, 366; chlózâ incastraturâ ib. 365].

klóze sw. gedórrtes óbststück, bsd. birne, holzcl.

klózel stw. démin. v. klóz, knäuel **FRIB. TRIST.** 724.

klózen (W. CHLIUZU) prt. klózote, klózote spalten (holz, bsd. zu dauben, schindeln etc.) **WILH.** 34<sup>3</sup>.

klózen sw. schliefzen, claudere (PEZ).

kló stf. für kláwe **WALTH.** (MS. II, 182a).

**KLUBEN** (W. CHLIUPU, vgl. klobe) prt. klubte óvogelstellen (mit dem klóben fangen **LIEHTENSTEIN**).

**KLÜBEN** prt. klúbete kleinere dinge, bsd. frei úgende, mit dem fingern einzeln auf-, wégnehmen (gib du in, so chúbent si dante te illis, colligent **Ps.** SW. II, 349); óher kl. (schon abgeschnittne) áhren lésen; ábe kl. abpflücken, abnehmen, von weintrauben **MAR.** 162.

**KLUC?** g. kluckes m. imbifs, vgl. morg-enkluc.

**KLÜBEN?** prt. kluocto fein, nálich machen **SVOCHENWITZ** 16

**KLUF**, kluft (W. KLIUBU) zerpalten, óvdríngen; — dí (forceps, forcipula; bair. ð spinther, acicula SW. II, 354; forcipula SW. 26; statt der díeln brauchte man kleine dünnlein, mit deren spalt die klei sammgehalten wurden **FR.** I **KLUNGE** swm., klungella stw. (glomus, globulus SW. II, 31 II, 111).

**KLUNGE** swf. spalt, rift, sprunq v. 1419; schwz. klimfe, kluml p. 245].

**KLUOC** g. kluoges adj. knapp, (kluoc éþzen oder trínken ábe **Loc.** v. 1419); kunstreich g schmuck, nátt, fein (gégens. v. und gróz **TRAJ.** f. 117, rófen tíschlachen kluoc **ROSENG.** 2399), hübsch, vortréfflich (111); klúg, verständig.

**KLUOKBIT** stf. áußerliche schönk gans **BOX.**; das ártige, untere; prudentia **CONR.**

**KLUPF** stw. (**PICT.** 246), **KLUPF** schrecken **GAMUR** 233, 779 (**ELECTROLOGIE** 94).

**KLÜPFEL** stw. klöpfel [v. klopf klopfte **FRIB. TR.** 645].

**KLUPPE** (ahd. chluppa) f. tatze klús (MS. I, 101), klúfe sw. min. klúfel stw. **FRIB. TR.**) ver was étw. (G.) einschlieszt MS., clausa, eremitage (s. v. a. gebirgspafs; cine árt schleus II, 363, **ST.** II, 112; dér chlúfun gífezt íß qui est in GL. SW.].

**KLÜTEREN** (engl. to clout) sw. mechán. ábeiten verfertigen, gelérnt zu háben (**ST.** II, 112)

**KLÜWIN** (chldelin SW. 9) stw. den (glomus, globulus **PICTOR BREK. WH.** II, 811).

**KNABE**, knappe (ahd. chnapi chnúhu, knéht) swm. pusio, loquens puer (GL. SW. II, 36;

schott. *knaw* 'kind männlichen geschlechts'; uf dem wäge si ergie ein knappe schöne äne bart hólte sie ein engel ein *MAB.* 167); junger kriegsgeselle dgr den ritterdienst lérnt, diener, knéht (lockrer gesell, vagabunde *MS.* II, 138).

**KNAPPE-SCHAFT** *stf.* das knappe sein (vagabundenleben *MS.* II, 138).

**KNARPELN** *sw.* knirschen (mit den sänen), freudere *MED.*

**KNAT**, knäten *prt.* v. knöten (*OB.* 802).

**KNIBEL**, chunebel *stm.* wérkzeug zum binden; — fingergelenk *GEN.* 44.

**KNIBELN** *stm.* démin. v. knäbe *TRIST.*

**KNIBT** (knöt, *W.* *canáhu gigno*) *stm.* kind männlichen geschlechts, knäbe, im gegensatze der diern [thér knéht heilant puer Iesus *TEX.* 4, 9]; der unverheiratete, le garçon, im gegens. des wirtes, des verheirateten *AUGSB. STR., BERT.* 80; ein junger adliger dgr den kriegsdienst lérnt (a knight), édelgebórner waffenträger des ritters, esquire *IV.* s. 20; ein kriegsmann, auch wenn ér schön die ritterwürde hat und folglich hórre heisst *IV.* s. 268; soldát (15 jårh.) *R.A.* 304; der diener im gegensatz des hórren, des gebieters *MS.* II, 150a.

**KNIBTELIN** *stm.* junger knäbe *BERT.* 218.

**KNIPPISCHHEIT** *stf.* kriegsdienst (*PEZ.*)  
**KNITZEN** *prs.* knite *prt.* knat tréten, knätschen, knäten (*SUM.* 14, *SM.* II, 376).

**KNITZBOCH** *stm.* trock worin geknätet wird (*ascia* *SUM.* 2).

**KNIE** (*ahd.* *chnio*) *g.* kniewes n. genu; gradus cognationis (*OB.* 802, 804).

**KNIE-RÄH** *f.* knieple *NITH.* (*MS.* II, 79b). *vgl.* knierade.

**KNILLEN** *prt.* knal knullen knallen, crepitare (*FR.* I, 526a).

**KNIEB**, kniewen *sw.* knien *TRIST.*

**KNIE-MADE** *swm.* knieple (poples *SUM.* 13).

**KNIE-RÜNEN** *sw.* verwante heimlich gégen einander aufsetzen, heimlich verleumdén *MS.* II, 137a (kn., lügeldósen, meineswern, spóten, vluoch bejagen).

**KNIE-VALLEN** *sw.* *προγκυνεῖν* *MAB.* 37.

**KNIEWELINC**, knielinc *g.* -nges m. periscelis. *pl.* lédérhóse *MÜLL.* III (*FR.*).

**KNIPFEN** *prt.* knipfete aufknüpfen? *MÜLL.* III, xxx.

**KNISFEN?** *sw.* abknicken.

**KNITE** *indic. præs. v.* knöten.

**KNOBELACHEN** (knopf:lachen) *stm.* lächen, decke mit seidnen und goldenen fransen *OTROC.* c. 687.

**KNODE** *swm.* (das zusammenknüpfende) knöten, nodus (durch knöten susammehaltne kleidung, hadern *PARR.* 257<sup>14</sup>, 260<sup>6</sup>); — knöchel am finger *LIEDERS.* I, 612; die hórverdráung an der seite des óberristes (*PICTOR.* p. 216).

**KNODE-RÓZE** *swm.* (verächtlich) knirps, kleiner kerl *MÜLL.* III, xxviii.

**KNODÉHT**, knoderéht *adj.* geglidert; knótig (*OB.* 806).

**CHNODEN** *stm.* ein stück am hemde.

**KNOLLE** *swm.* knollen, knöten, knäuel, haufen *WALTH.* 32.

**KNOPF** *stm.* (démín. knopfel *stm.*) knóten (*PICTOR.* p. 246; *vgl.* heftelin, neßelen, chnopfelin nastulis *GL. HERRAD., DIUT.* III, 215); knüttel (*SSF.* I, 68); knospe.

**KNOPFEN** *prt.* knopfete knospen bekommen (*BERNDS DOPPELFORM. ZBITW.*).

**KNOSPECHIN** *stm.* (démín. v. knospe) kleine knospe *MED.*

**KNÖUFEL** *stm.* nodulus (hémdermelknopf). knöufelloch lacinia.

**KNÖUFELN** *sw.* knüpfen (äne knoufeln *DIUT.* I, 374).

**KNÜDEL** *stm.* (démín. v. knode) knöchel am finger *LIEDERS.* I, 611; — meßklóß?

**KNÜIL** *stm.* bindeszeug; das zusammengebundne, knäuel.

**KNÜLLEN** *prt.* knolte schldgen (mit der faust), knütteln *MÜLL.* III (*PICTOR.* p. 246); — in fýlerhafte falten óder brücke bringen.

**KNÜPPEL** *stm.* abschmitt von einem baumstamme (*frustum Voc.* v. 1419).

**KNÜPFEN** *prt.* knopfte durch einen knopf verbinden (*GL. HERR.* 961).

**KNURRE** *swm.* knorren, *truncus Wis.*  
**KNÜAELN** *sw.* schmeicheln.  
**KNUSEN** *s. v. a.* knöten (*Sum.* 14).  
**KNÜAſEN** (*aufs* chnuf-ian), knußem  
*prt.* knuße quetschen, zusammendrük-  
 ken (knütschen), erschüttern, schüt-  
 teln, schldgen (*Str.* II, 118, *LACHEN*  
 20).  
**KNÜTEL** *stm.* costulus (kinuttil *GL.*  
*Doc.* I, 107, knoutel *GL. TREV.* 18).  
**KNÜZ**, knüze *adj.* kampftustig, krie-  
 gerisch *Pez* (knauserig?).  
**KONE** (*ahd.* chopo) *swm.* kóben, kara,  
 schweinstall *Nreol.*  
**KOBEGEN** *prt.* koberte (*capere*, *recu-  
 perare*, *comparare*) eifrig verfolgen  
 und erringen; — sánemen, gedeihen  
*Fris.* Tr. 5057. *daž* k. *Wilm.* 33<sup>20</sup>,  
 212<sup>21</sup>. — koberunge *stf.* erreichung,  
*stg* (*Ob.* 806).  
**KOBOLT** *g.* -ldes *m.* bergmännlein; haus-  
 geist (*aufs* κέφαλος, *mlat.* goblinus;  
*vgl.* *ADLÖ*).  
**KOCHERE** (*ahd.* chehhar), cocher *stm.*  
 köcher *Bam.*  
**KOCHE** (*ahd.* checho), koeke *swm.* ei-  
 ne *art* von kurson, breiten, rundli-  
 chen schiffen [*celox*, *musculus*; kocke-  
 schif *biremis* *Fr.*; *naois lata*, *puppi  
 protraque in hemicyclosum ductis*, *frx.  
 coque* *Ob.* 807; *vgl.* flitchoho *das  
 vora* aufwärts gekrümmte schlitten-  
 gestell *GL. Sm.* II, 280].  
**KOCHEN** (*ahd.* choehôn) *sw.* coquere. —  
 koch:LEMFEL *stm.* cochlear (kelle)  
*Monn* 632.  
**KOFFE** *stf.* *s. v. a.* kaffe *Amis* 937.  
**KOFFERN** *sw.* spilen (mit würfeln, kúgeln,  
 karten, pimperlén *Sm.* II, 286).  
**KUGEL** *s. v. a.* gugel (*ADLÖ*).  
**KOKATRILLE**, cocadrille, kokodrill, koch-  
 cidrille *swm.* crocodilus *Wig.* 5039,  
*MS.* II, 178, 14, 176.  
**KOL** *swm.* und *stm.* kóle *Wis.*; *collec-  
 tiv:* *ez* fuln alle geladen wágen dem  
 kole wichen swá man *ez* vüert  
*RehtB.* v. 1332 §. 156 (*Wstr.* 88).  
**KOL**, kole, kól (*ahd.* choli) *stm.* cau-  
 lis, kól (*Sum.* 40).

**KOL:RÄNEN** *stm.* kölenscheune (*KOLBE*  
*swm.* clava *MS.* II, 8  
*narrenkolbe* (ein kurser, vora-  
 ver stock) *UOLR. Trist.* (*Ob.*  
**KOLBEN:NIS** *stm.* reis, ast als kolbe  
**KOLE:GRAS** *stm.* abriander (*Swm.*  
**KÖLE:KRUT** *stm.* kól, kraut *Nrr:*  
**KOLER:GENÖZ** *stm.* kölern *vergi  
 MS.* II, 191b.  
**KOLE:SAF** *g.* fuffes *m.* bamado  
 (*Sum.* 54).  
**KOLE:STRUNC** (kolstr.) *g.* *frum  
 magudaris* *Mss.*  
**COLINDER** *stm.* abriander (*GL. Bz  
 collier*, kolier, koler *stm.* kalsbed  
 collare (*Ob.* 809); — eine wei-  
 dung, wólche mit und *das* eru-  
 gesógen, und womit kals un-  
 bedeckt wurde (*Wstr.* 87).  
**COLMAR:HÜETE** *MS.* II, 57.  
**KOL:HEISE** *stf.* fringilla.  
**CÖLHRE** *s.* kellehre.  
**KOL:SWARZ** *adj.* *s. v. a.* swarz  
 ein kol *Nrb.* 1475.  
**COLTER** = kulter [*Lvnt.* 2*Kvnt.*  
**KOL:WERM** *stm.* eruce *Monn* 98.  
**KOLSO** *sup.* (calisia, caloson, *ch  
 tibiale*, *stffel* *PARR.* 698<sup>17</sup>.  
**KOMAT** (*russ.* chomat, *böhm.* *ch  
 poln.* chomate) *stm.* und *n.* I  
 (kame, *epirhedium* *Voc.* v. 142  
*tinum* *Swm.* 32; *Fr.* I, 565c).  
**KOMEN** (*góth.* qviman, *ahd.* q  
 chuman) *prt.* quam, kom (m  
 reim), pl. quamen, kómen, *pte  
 en* (nicht *gek.*) kommen (*er  
 fërben* *lv.* s. 196; *dër* alfo-  
 kumt geriten s. 215, eines  
 ein ende k. *es* *gans* *erforcht*  
*Halmst.*, *Nrb.* 791<sup>2</sup>); *begggwo*  
 4148; *ergéhn* *ib.* 4468 (*ez* *qui  
 es* *erging*, *godh* *im* *Trist.* 19;  
 kumt im *fehedeleche* *tst* *fm* *s  
 an* *Nrb.* 4148); *uf* einen k.  
*compromittieren* (*Ob.* 810); *a  
 GS.* *lókkommen* *lv.* s. 280; *a  
 AS.* *es* *bekommen*, *erhalten*, *a  
 in* (durch *erbschaft* *óder* *ande  
 kommen* (*Hvrs*); *einen* *anren-  
 wüffen* *Trist.* 1128; *in* *angéhn*

ten 2172, einen so vrumen an k. in fördern 8008; einem bl k. zu einem *lw.* s. 13; vür k. vórfallen, geschékn; vorübergéhén, *DPGS.* einen in étw. übertréffen *lw.* s. 43; hér vür k. ans licht kommen; hin k. ungestórt bleiben, wéigkommen, entriancen (*Wstr.* *Bra.* VII, 5); *GS.* einer sache entgéhén *Beant.* 22; nider k. eines Kindes mit einem kinde *FLOSS* 597, *MS. II,* 154a; über ein k. des willén sich entschließén *Trist.* 5687; é; íR ú; kómen man íst úbereín gekómmen (*Ob.* 75); wider k. *GS.* von étwas (aufságe, verspréchen, leid) zurück (zum gégentéil) kómmen *lw.* s. 113. dar soo k. dasú passén, taugen *Trist.* 14116 (óne se 3235). — *pte.* kómmende (adverbíal gebraucht) im kómmen *Nib.* 913.

kómen-liche *adv.* convenienter (*Ob.* 810), bequám, gehörig (*Wstr.* 290). *complet* *stf.* die letzte kónónische hóre des táges (*Ob.* 217).

kómún *s. v. a.* gemeinde (*Pez.*).

kón, kóne (áhd. qvéná) *swf.* éhegattín, γυνή *Mar.* 22, *Nib.*, weib.

kón für kómen *MS. II,* 254. — kónde für kúnde *prät. v.* kúnnen. kóndes für kúnde óa *Nib.* 3807.

kónden *s.* kúnten; kónden *ej. prät. v.* kúnnen, für kúnden.

kóndwíeren *sw.* begleiten (gerere, agere; *congradi* *Pez.*).

kóndwíer *sta.* gelait.

chónel? *swm.* origanum (*SUM.* 23.; quénédel?, *vgl.* quénele).

kóne-licn *adj.* éhelich (die aber wéder chónelliche noch wítowelichen noch magetlichen ir kúfse behálten *Winfred.* *Gl.*; kónlicher é pflégen in einer éhlichen verbíndung leben *Wig.*).

kóne-mác *g.* máges m. verwanter durch die frau *Nib.*.

kóne-man *stm.* chemann *LIEDERS. I,* 451, *UOLB. FRAUENB.* 1123. kóne-licnt éheleuts (*Fa. I,* 557a).

kóne-schart *stf.* éhestand, éhefrauenstand *LIEDERS. I,* 421, *Pez.* [kúnn-schaft verwantschaft].

kóne:vrouwe *swf.*, kóne:wír *sta.* éhe-weib (*Br.* 1866).

kónlinc *s. v. a.* kúllinc.

cons comes *PASSIVAL.*

constoffel, constoffler *stm.* constabularius, constábel (*Ob.* 218, *Fa. I,* 173).

kónt für kóment kómmen *BON.* 40<sup>o</sup>.

kópf *stm.* (*frs.* coupe, *engl.* cup) kúgel- óder halbkúgelfórmiges auf einem fúfze stéhendes geschírr für fússigkeiten *PASS.*, *MS. II,* 218 (*scythus* *SUM.* 42), ein bestímmtes getrúnk máfz das gewóhnlich étwas wéniger als ein halb máfz hált, schóppen (*St. II,* 122, *Fa. I,* 537b).

kópfér, kúpfér, kópfér *sta.* *ca.* kúpfér (*cuprum*).

kóppeln *prt.* kóppelte zusámmen kóppeln, an das leíteil lógen *Trist.*.

kóppen *prt.* kóppete (eínen baum) des wípfels berauben; (kórn) schróten; schldgen, zurückschldgen (in die art) *REINH. s.* 366, *MGB. s.* 31, *BON.* 26<sup>o</sup>, *LIEDERS. I,* 261 (*SM. II,* 317).

kór *stm.* reígen (hímmlicher chóer der sáligén und engel *Trist.*, der músén *ib.*; *insbed.* die singenden geístlichen in der kirche).

kór:bíschóf *stm.* archidiaconus. kór-bístuóm *sta.* archidiaconatus.

kór:der (áhd. chort, chortar; quorter *GEN.* 77, 80) *sta.* horde, chóer, hórde, *gres Mar.* 9, 17, 22, *DIET. III,* 171.

kórdíeren *sw.* besáiten, stímmen, corder *Trist.*.

kór:kappe *swf.* pluviale, almutium.

kórn *sta.* — getreide; kórnfeld; bródkórn *lw.* s. 110 (*ADKLO*). — bei gold-nen und silbernen músén der innere áchte metallgehalt, nach dem abzug der lega, des unédlern zúsatzes (*W. CHIVSU*; *Ob.* 818).

kórn (áhd. chorón, *W. CHIVSU*) *prt.* kórte (*gustare, tentare*) versáchen (eines ín), erpróben, kósten (eines d.), schmecken, erfáren (eines d. *Kais.* 2b). kórn mit *infín.* óne so: versáchen zu -, wollen *Kais.* 72d, 88c, 78c. — den tót k. stérben *Wig.* (*vgl.* *Fa. I,* 189b).

**korn:apfel** *stm.* *grandapfel* (*GRAFF* I, 174).

**korn:gülte** *stf.* *sins dēr in korn be-  
steht* (*OSWELIN*).

**korn:schaf** *stm.?* *ein kornmaß* *AVONN*.  
*STR.* (bei *SCH.*). vgl. nhd. *Scheffel*.

**κορυβ** *g.* *korbes m. corbica*, *korb* [als  
*marterwerkzeug Ob. 815*], *bad. handkorb*  
*im Gégena. der Kürben; Fischreuse;*  
*kleine wohnung, worin die bauern ihre*  
*tätigkeiter beherbergen* (*GL. SM. II,*  
*327*).

**corporalen** *swm. pl. corporalia* (*tüch*  
*das zur bedeckung der hostie dient:*  
*DUFRENE*).

**chorter** *s. v. a. korder* *GAN. 91*.

**cortifäne** *swm. häfing* (*SM. II, 353*).

**konunge** *stf.* *das korn: wdl; versü-  
chung etc.*

**κόα**, *kurn* *prät. v. kiesen* (*TRJ. f. 86,*  
*MS. II, 202*).

**κοαο** (*W. CIVIVU*) *stm.* *plaudern, ge-  
schwätz* *BON.* (*sermocinatio, tracta-  
tus, eloquium GL. SM. II, 337*).

**κόσεν** (*ahd. chōfōn*) *sw. réden, plau-  
dern* *TRJ. f. 51, MS. II, 141, 202*  
(*FR. I, 539a*), *liebkösen* (*causer*). —  
*köfunge, köf. stf. doctrina* (*SM.*);  
*unterhaltung* (*Ob. 820*).

**kosper** *ΒΟΠ.*, *kosper:lich* *s. kospebere*.

**κόσ:æde** *stf.* *unterredung* (*PEZ*).

**choffe** *swm. s. v. a. quēlle, kiste*.

**koate** (*W. CIVIVU*) *stf.* *untersächung,*  
*schau, prübe, schätzung, tase*.

**koate**, *koat* *stf.* *kostenaufwand, köst-  
liche bewirtung und pflege, aufwen-  
dung* (*für die tåfel* *DIET. I, 348,*  
*351; kosten, wert* *NIB. 6824; insbad.*  
*victualien, speise, und selbst speise-  
kammer* *SM. II, 341*).

**koate:æene** (*koate:ber:lich*) *adj.* *auf-  
wand erheischend, kostbår* *PARZ.*

**koate:lich**, *koatecl.* (*ATIT. 15, 135*)  
*adj.* *köstlich, kostbår* *TRJST.*; *dēr vil*  
*vertüt. koaten:lich* *pretiosus* *PARZ.*,  
*NIB. 7294*.

**kosten** (*ahd. cofōn, vgl. gustare*) *prt.*  
*koße probare, tentare* (*einen boum k.*  
*in anhaucn, um zu sēhen ob er taug-*

*lich*); *untersächcn, tarioren; b*  
*ten* *WIG. 5498*. — *kolunge s*  
*sächung* (*SAM.*).

**kosten** (*ahd. chofōn*) *prt.* *koß*  
*wenden machen; AP. constare*  
*costar, frz. coûter*. — *koßun*  
*aufwand* (*gastmål* *FR.*).

**koate:vri** *g.* *vriçes* *adj.* *freigeb*  
*chot = quat spräck, prät. v.*  
*GENESIS*.

**κότε** *stf.* (*nlderd.*) *casa* (*MONI*  
*WETZ. 292*). *kót:lmæ* *swm. l*

**coten:boum** *stm.* *cotanius* (*SU*  
*46*). vgl. *kütten*.

**chottēn** *quaternio* (*PEZ*).

**kozte** *swm. kās* (*runco, ferram*  
*recurvum cum longo manubrio s*  
*sitatem veprium succidendam* (  
— *trågkorb* (*Ob. 821*); — *sér*  
*tüch* (*gausepe*), *sottige decl*  
*wolle* (*lodex, culcitra* *Voc. v.*  
*gröbes kleid, kutte* (*amicus, l*  
*birrus* *GL. SM. II, 347, FR. I,*  
*vgl. frz. cōte d'armes*); — *met*  
*re* (*cadea* *DUFRENE*).

**koztēht** *adj.* *sottig* (*Ob. 822*).

**kōzelin** *stm.* (*dēmin. v. kozte*)  
*pilgerkleid* *MS. I, 23*.

**kozten:swm** *stm.* *unthliches kind*  
*rensōn* (*Voc. v. 1432*); *eine i*  
*ältern gesetzen sér verpōnte*  
(vgl. *krißenheit*).

**smouch** *stm.* *bubo*.

**couchlære, koukeler** *stm.* *hariolu*  
*gus* (*SUM. 49*): *s. goukelære. l*  
*ein s. goukeln*.

**kouf** *stm. s. v. a. kopf becker* (*Ob*

**kouf** *stm.* *vertrag, handel dēr e*  
*schäft schließst* *IV.*; *kauf, erwi*  
*umbe k. swm kauf, feil* *TRJST*

**koufe** *swm. mango, dēr kauf.*  
*treibt* (*koufel*). — *koufe f. c*  
*SUM. 5*.

**kouven** (*gōth. káupōn*) *sw.* (*eigtl.*  
*gen. RA. 606; dann von diesem*  
*bóle*) *πρωματεύεσθαι, kaufcn*  
*wërben* *WIG., NIB. 5395* (*xuo*  
*k. heirdten* *Ob. 765*). — *pta. l*  
*HERM. 4, 45*.

**kouf:genōz** *stm.* *handelgenofs.*



KOUF:MAN *g.* mannes *m.* (pl. liute) *kaufmann, bürger, gewerbetreibender stäter PARZ., NIB..*

KOUF:MAN:BIUTEL *stm.* börse *GUDEN. II, 36.*

KOUF:MAN:SCHAFT *stf.* handelschaft (*mercatura*), handelsgeschäfte; verkäufliche wäre (*merc.*).

KOUF:MÁT *stm.* wäre.

KOUF:SCHALC *g.* schalkes *m.* empticius (*SEM. 6.*) *vgl.* schalc.

KOUF:SCHAZ *g.* schatzes *m.* kaufgêld *WILH.; wäre Auess. StB. (HLTS).*

KOUF:SCHIF *g.* schiffes *n.* handelschiff.

KOUF:SLAGEN (*ahd.* flagôn) *prt.* slagete kaufen *LIFL. 6a (RA. 604).*

KOUF:STAT *stf.* emporium.

kauft gekauft *BON. 67<sup>50</sup>.*

KOUF:wif *g.* wibes *n.* gattin eines kaufmannes, bürgerfrau.

koume für kume *ægre.*

KOUWE, kôuwe *swm.* schlund (*fauz SEM. 24*), *s. v. a.* kewe (*chewo SEM. 30.*) *vgl.* kiuwen.

kouwen *s. v. a.* kiuwen.

love *swm.* locus cavus (*s. v. a.* kobe) *JAKOSCH. bei FR..*

kovenanz = govenanz (*conventus*) *MS. II, 76.*

KOVEREN *sw.:* *s.* koberen, erkovern [*bair.* sich koberen sich erhólen]. — koverunge *stf.* erleichterung.

covertiure (*kob. TRAJ. f. 78, koffentewr PFX*) *stf.* eine prächtige decke (von kôrtlichem seuge und schön geziert) die das ganze pferd bis auf die fúfze hinunter bedeckt *TRISTAN.*

kôz *stm.* garritus avium *BEN. 152.*

KRÁ, kráwe, kráhc, kreie *st. u. swf.* corvus, kráhe *MS. I, 132 [II, 119b]* ús ir hêzen mûezen krán úz nagen für kranoutz?]. — krá milz *GL. SM. II, 389.*

KRAC *g.* krackes *m.* rifs, schárte *NITH. 24<sup>5</sup> (MS. II, 221), vgl.* krach.

KRACH [*chrac GL. SM. II, 379*] *stm.* krach, schall *NIB.,* mit krache laut; — gebrêchen.

KRACHON (*crachôn, chrakhôn*) *prt.*

krachete bérsten, springen, reissen (daz hêrze krachet vor leide unt vor forgen *lw. s. 167; kr. nâch DP. awfs sênsucht nach - MÜLL. III, vgl. MS. I, 30*); gebrêchlich, krankhaft sein, wie alte leute (*crachender deorepius GL. SM. II, 379*).

KRACKO *swm.* widerhâcken, harpâne (*fuscina, harpago; krôuwel; GL. SM. II, 380.*) — *swf.* jagdkund *SwSr. c. 308 (ús bracken).*

KRADEM (*ahd.* chradum) *stm.* das schreien, der lârm vom sprêchen, von schreien *NIB. (FR. I, 542c).*

KRADEMEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* lârmend *MAN. 86.*

KRADEMON *sw.* lârmern, schwatzen (*chradon WSTR. 84*).

KRAFT (*von* krapfen klammern) *stf.* ganze zusammengefasste masse, menge (*mannschaft*), fülle, der ganze lip óder maot; das zusammenhalten, festfassen, die gewalt; mit kraft und niht mit der geschicht *potentia, non actu Ruod. Misc. II, 49.* des alters *kr. das alter BARL. von tôdes kr. durch den tôd BON., GA. II, 51.*

KRAFT:ADER *f.* pulsader *BARL..*

KRAFTEN *sw.* kraft gewinnen, kräftig wêrden *GÜBRES 48.*

KRAGE *swm.*, kragen *stm.* hals, kêle, schlund *WALTH. 28, BON..*

KRAGELN *sw.* kráhen (*krangelunde; huon KAS. 128d*), kráchen, lârmern [*vgl. ahd. chregenti crepitans, niderd. krakelen, bair. kragell; kregell lârm, sank, streit SM. II, 382*].

KRÁHEN, crájen (*ahd.* cráhan, cráan) *sw.* crocitare.

kraht *niderd.* für kraft *MS. I, 8.*

KRAM (*W. CHRIMMU*) *stm.* (pl. kremme) krampf (*krampfe*).

krám *stm.* (pl. kráme), kráme *stf.* krámliden, taberna *KLAGS 136b; — handelssachen, kaufmannswäre; einzeln gekauftes stück [Str. II, 127, HLTS 1128; vgl. kramp xenia, dona GL. SM. II, 385].*

kræmerle *stf.* wäre (*ON. 828*).

krämen *sw.* kaufen [ital. *crompare* statt *comprare* von *comparare*; vgl. *grempeln*].

kräm: gewant *g.* wandes *n.* *ROTH. 32a, PARZ. 136°.*

KRAMME *swm.* was zusammenhält, zusammensicht: krampe; krampf *Föer. 322<sup>1</sup>*, brustkrampf, rauher hals.

KRAMPE *swm.* gekrümmter sacken; spitzhaue.

KRAMPFE (*W. CHRIMPHA*) *swm.* das zusammensiehende, krümmende; der zusammensug, spasma (kram).

KRANC (vgl. krachen) *g.* krankes *adj.* schwach (särt von glidern *Wro. 2073*), arm, gering, klein, schlecht (von organischen sowohl als von unorganischen wesen, und *figürl.*); müßlos: kranc an guot dürftig *Tuo. f. 18*; ein kranker herte im gegens. eines vellen *Wro.* kranke velle *MS. II, 45*, ein kranker pferit *Wro.*; krankiu spife dürftige nahrung *Bon.*, swen bröt von weizen dunke kranc *Frid.*, kranker solt vile stipendium *Kær. p. 132*; kranker hüttelin, kr. kleit *Ob. 825*, ein kranker seil *Baal.*, eine kranke schulde *ib.*, der lön wirt kr. *lw.*, krankiu miete *MS. I, 127*, kranker gruoß *Frid.*, diu nôt dühte in allen krank geringe, unbedeutend *Orroc.*, daß mir trüren wërde kranc *MS. I, 28* (vgl. 186, II, 224, 253).

KRANC *stm.* abnahme, abbruch, schaden, schwäche, schwächung *MS. II, 33* (*Sm. II, 389*).

KRANC h, kranech, kranc (*ahd. chranuh*) *stm.* kränich *MS. II, 140a*; — weinheber (*Ob. 821*), krän.

KRANC: VAR *g.* varwes *adj.* schwach, krank aufschend *MS. I, 123a*.

KRÄNE: BOTM *stm.* wacholderbaum, juniperus (*Sm. II, 387*).

KRÄN: WIT, chranew. [*ahd. witu holz*] wacholderstrauch; wacholderbère (*genesta Voc. v. 1429*; juniperus *Svx. 27, 39, Fr. I, 543*).

KRÄN: WIT: BER *stm.* wacholderbère (*Voc. v. 1419*; *niderd. für preiselsbère*).

KRÄN: WIT: STÜDE juniperus *Voc. v. 1419*.

KRÄN: WIT: vogel *stm.* = kramm  
KRANGOL (kränkel?) *stm.* mühe  
schwërde *REINFR.*

krankheit (KRANC: HEIT) *stf.* schwach  
kr. des libea.

KRANKELN (*ahd. chranhalôn*) *s*  
*vacillare*.

KRANKEN *prt.* krankete *gebr*  
schwach, gering, schlecht sein; *s*  
krank wërden, languescere *MS.*

kranuozt nagen? *MS. II, 119b*  
culam abmordere *GOLDAST BBA.*  
*p. 125*]: *s.* krä.

KRANE *stm.* corona; der ring von  
kären, den gewisse münche  
übrigens scharf geschörnen  
ken ließen (*ciiri, crines Gl.*  
*391*). — vgl. schapel.

KRAPPE (krappe *GL. BIBL. v.*  
*swm.* (krappele) kräpfel, eine  
chen, pflan: zelte, artocres (*1429, Svx. 42*) *PARZ. 184<sup>21</sup>, I,*  
*3548*. vgl. kropf, lebezelte.

KRAPPE, kraffe (*Ob. 825*), kraff  
826) *swm.* (*ahd. chrapha*) =  
haken; klammer; zange; anke  
*DIAL. s. 198*; *Fr. I, 544*).

KRÄT (*W. CHRÄLU*) *stm.* (*pl.*  
*crocitus* (diu hanenkrät *Fr.*  
*20c*); zank (*crod Fr.*), beschi

kratte (krat *MONK 236*), crette  
krottell (*ahd. chrettilli*) korb  
korb); zweirädriger kurren,  
*Sm. II, 397*, vgl. *PICTON. I*  
*St. II, 131*. *s.* auch kreite, k

KRATZEN (*ahd. chrazôn*) *sw.* *I*  
*NIL.* (vom bären).

KRÄWEN (*ahd. chrāwôn*) *sw.* k  
krauen. vgl. krüwel.

KRAZ *g.* kratzes *m.* das kratzen,  
creatiure *stf.* geschöpf *lw.* (*crea*  
*Frid. Tr. 1793*).

KREBE *swm.* korb *WAHTELN. 20:*  
*827*).

KREBEZ *stm.*, krebez *swm.* (*ahd.*  
*azō*) kräbse (im 16 jårh. brustk

KREBEZEN *sw.* kräbse fangen  
*TELMERE 181*.

KREFTOC (*ahd. -ic*) *g.* -iges, k

lich, krestelich *adj.* kräftig *BARL.* 250; *gewaltig* (mit krestiger hant mit *héreskraft* *TRIST.*); *vil.* reichlich *NIB.* 4542.

**KRESTEL** *stn. démin.* v. kraft *FRIB. TRIST.*

**KRESTE:LÖS** *adj.* machtlos.

**KRESTE:LÖSEN** (*ahd.* löfön) *sw.* entkräften *WILH.*

**KRESTEN** *prt.* kreste für kresten, mächtig sein *NIB.* 8567.

**KRESTE:RICH** *adj.* kraftvoll *BARL.*

**KRECELLIN** *stn. démin.* v. krage *TRIST.*

**KREGEN?** s. kragelen [vgl. *creg pectinacia*, einchrigilicho *obstinata*, in *widargrögilinimo monte obstinato animo* *GL. SM. II*, 384].

**kreie**, **kreige** *svf.* = krä, kräwe *MS.* II, 2, *MÜLL.* III.

**kreier**, **kreiger** *stm.*, **kreierlin** (*croij.*) *str.* (*verächtlich*) *hérold*, *secundant* *MÜLL.* III, xxx. vgl. *griezward*.

**kreieren** *sw.* beim kampf schreien *IV.* (s. *krijieren*).

**KREITZE** *swm.* s. v. a. *cretze*, korb.

**KREIȚ** *stm.* kreis, gegend (den *kr. būwed* eine gegend bewönen *TRIOJ. f.* 75, *vremden kr. būwen* in einem fremden lande wönen *TRIOJ.*); s. v. a. *rinc*, *plats wó ein zweikampf geschht* *IV.* s. 256, *MS.* II, 1 (*FR. I*, 545a). vgl. auch *griez*, *fürne*, *fant*.

**KREMPPEL** *stn.* (*démin.* von *krampo*) *gekrümpter sacken*, *fuscina*.

**KREMPFEN** *prt.* *krampfsto* *zusammenziehen* (*contrahere*). *sich cr.* durch *krümpfe* *zusammenggezogen werden* *ALXD.* 2121 (*GRAMM.* II, 34).

**KREIN** (*russ.* *chren*, *böhm.* *kren*, *poln.* *chrzan*, *slav.* *ren*) *stm.* *mërrettig* *A. WÄLD.* III, 233 (*cochlearia armoracium* *L.*; *raphanus* *Voc.* v. 1429; *rabigudium* *SM.* 40).

**KRENE:LICHEN** *adv.* von *krane*, *schwach*: *dá von ist mir vil beẏger gelwigen*, *danne kr. gelobet* *BERWT.* 341.

**KRENE** (*aufs* *kranki*) *stf.* *schwäche* (*debilitas*). — *mitte* *des leibes*, *taille* *TYRLIN* 146b.

**KRENKEN** (*aufs* *krank-ian*) *prt.* *kranete* *A. debilitare*, *krane machen* *Voc.* v.

1429, *einem abbruch tdn*, *in schwächen*, *im schaden*, *in verletzen*, *insbd. seine ere schwächen* *IV.*; *krank machen* *MS.* I, 4b. — *krenkern* *sw.* *deteriorare* (*OB.* 828).

**KREN:SÜR** *adj.* = *füre* *sam* *ein krén* *A. WÄLD.* III, 233, *östr.* *krenfauer*.

**KRENZEL** *stn. démin.* v. *kranz* *NITH.*

**KREPPFELIN** *stn. démin.* v. *krappe*.

**chréme**, **krifem** *swm.* *chrisma*, *geweihetes salböl* (*womit man*, *wenn balsam darunter ist*, *die kinder in der taufe auf dem wirbel des hauptes*, *in der firmung auf der stirn salbt*, *und die wélche ordiniert werden weihet*; *wenn es nur bláfzes öl ist*, *so werden die catechuménen*, *die kranken und besessenen damit gesalbt* *FR. I*, 168a); *gebiet* *eines bischofs*.

**KRESEN** *prs.* *krife* *prt.* *kras* *ptc.* *gekréfen* (auch *sw.*) *kricchen* (*repere*, *serpere*) *SR.* II, 129; *klettern*; *nit* (*GL. SM. II*, 395).

**kreffe** *swm.*, **kreffelin** *stm.* *grüadling*, *cyprinus gobic* *L.* (*gracius* *Voc.* v. 1429; *FR. I*, 547c).

**kréffo** *swm.* *die kréssc*, *lepidium* [*creffo*, *creisso* *GL. SM. II*, 395].

**kreffec?** *g.* -iges *adj.* s. v. a. *kreffec* *GLOUBE* 508, *WÄLTH.* 17 [*MS.* I, 136 *creffet*].

**kreuze** (*krenze* *SR. SP.* c. 188, *kreẏze*, *krete*, *kratte*) *swm.* (*krettelin* *stn.* *sportula* *MONK* 236) *geflécht*, *das bald die gestalt eines korbes*, *bald die einer wanne u. dgl.* *hat* (*calathus*, *carthallum* *GL. SM. II*, 399; *wannenweiher*, *wágenkorb* *WERR.* 296; vgl. *FR. I*, 545c).

**krézzem**, **krézzym** (*sláv.*) *stm.* *krétschem*, *wirtshaus* (*taberna* *CONN.*). — **krézzemer** *stm.* *tabernator* (*CONN.*, *FR. I*, 547c).

**kréwelen** (vgl. *kráwen*, *króuwel*) *sw.* *kriwelen*, *scatere* *DIRV.* II, 238.

**krido** *svf.* *creta* (*Creta* *MS.* II, 68).

**kride**: *mél* *g.* *mélwen* *n.* *geschdhte kreide* (*TRIOJ.* 102c, 146a).

**krie** *stf.* (*krido* *svf.*) *ital.* *grida*, *frz.* *cry*, *isl.* *kredda*: *geschrei*, *insbd.*

*schlachtráf, kriegsgeschrei; ráf óder sonst ótwas (s. b. eichenlaub WSTR. 295) was als gegenseitiges erkenntungszeichen gilt, signál, parole (OB. 837). — crido das credo, glaubensbekenntnis (SCH.).*

kriebel columbar *SUM.* 32.

**KRIEG** g. krieges m. geschrei und sank, uneinigkeit, zerfallung, irrung, streit, kampf *BABL.* (so kriege wórdén im streit geróden *WSTR.* 84, krieg teilen einen streit entscheiden; kriege briuwen sie anstiften *TBOJ.* f. 9); réchtsstreit *BON.* (der kr. íß vervangen *lis est contestata LAIEN-SP.* I, 54). vgl. *krít.*

**KRIKO** g. krieges (*WILH.* 43<sup>17</sup>), krioclich adj. kriegerisch *BABL.* 242.

Krieche swm. Griechen. Kriechen (*PARZ.* 563<sup>8</sup>), so Kriechen im morgenlande *MS.* I, 2; von-Kriechen von Griechenland *NIB.* 5369.

**KRIECHE** swf. kriecher (eine art pflaumen, nld. krike); kriechende ógalkirche (*ADELG.*) — kriech-boum stm. cinus *GL. SM.* II, 379.

**KRIECHEN** prz. kriecher prt. krouch kruchen (nld. kriechen) kriechen *MS.* I, 113b [hantum chriuchit manibus nititur *GL. SM.* II, 379].

kriechesfch, kriechensfch (*WOLFDIET.* 273), kriefsch adj. griechisch. kr. péch colophonium (*SUM.* 55).

**KRIEGE** adj. *MS.* II, 146a.

**KRIEGE: BERE** adj. kriegerisch (*OB.* 832).

**KRIEGEC** g. -iges adj. streitbegtrig, sánkisch *BHTEB.* f. 40.

**KRIEGELLN** stn. démin. o. krioc *FRIB.*

**KRIEGEN** sw. schreien, sanken *BABL.* (*rixari Voc.* o. 1419), streiten (*AP.* gégen - *OB.* 832), einen procés anfangen, im réchtsstreite begriffen sein *BON.* (*WSTR.* *BTR.* VII, 112); wett-eifern durch schönheit und schmuck *UOLA. TRIST.* — krieger stm. pl. litigantes in foro.

**kríen** st. das schlachtgeschrei ráfen *GZ-ORG, TIT.*

kriechenóuwe (kriechesfch hóuwe) stn.

óbensóiten, fanum græcum, ein ódmes pferdefutter (*SUM.* 56).

kriefe stf. kirche *BON.* (*St.* II — kriefe-boum stm. ceruus *C.* II, 395. vgl. kirfe.

**KRIFT?** stf. *LIEDERS.* 491, 631 (trift?), *GRAMM.* II, 196.

**KRIGEN** prz. kreic krigen (so bekommen, erhalten, erlangen krigen prz. krichte).

krigier (*PARZ.* 32<sup>17</sup>), chrigrirre (krojjiere stm. pl. knappen di sweikampfe dienen. vgl. griez krigieren, kriieren, krojjiieren: schlachtgeschrei ráfen; als kr ráfen [also nár in beziehung ó was im gefóchte óder bei einem kampf geráfen wird] *TUNNEI*

**KRIIMEN** prz. kram mit schndb klauen zerhacken, zerkratzen *A.* III, 207, *WISAM.* 16a, *RA.* [*OTFR.* I, 25, 56]; krampfh sammenzichn, erfassen, drücken *AWÄLD.* II, 195, *RA.* 86 gere; *eviscerare; harere GL.* 385; jucken *FR.* I, 549c].

**KRIMP** (krimpf) adj. schrumpftich 314<sup>7</sup> (*VAR.*).

**KRIMPEN** prz. krampf susammegen wórdén, in seinen teilen susammengén, einlaufen *EN RENNEN* 120b; (trs.) susamme krúmmen, susammendrúcken *DU.* 85, *PARZ.* 350<sup>10</sup>, *MÜLL.* III, XI nld. gekrampfenes túch; *GRA.* 34]. vgl. krampfe.

**KRINNE** swf. eine marke am k [*St.* II, 132; tessera *GL. SM.* I crena, incisura sagitta, calca *FR.* I, 549c; *GRAMM.* II, 380].

**KRIPE**, krippe (*W.* *КРИПУ* cello) stswf. præsepe [chráft *TEB.* f. 55]; hárde; ófrrann (550). vgl. auch krapfe.

**KRIPFEN** prz. kripfte (kripfe kripfte) ergreifen (gripper), 1 men (vellers, rapere, diriper *SM.* II, 392, *OB.* 832).

**krifem** stm. chrisma (= chrófen krifemen (vgl. krófemo; nld. ch

ón) *sw.* mit weihöl salben, taufen [*frmen Sr. II, 133*].  
 krifolite *swm.*, krifolt *g.* -ides *m.* *chrysolth Trist.*  
 crisf, crisfel *adj.* *crispus, kraus MS. I, 178, Tsoj. 145b* (krifpel und krüs allit. *RA. 10*).  
 kriß (*xps d. i. 796*) *stm.* *Christus. wizzo kriß weijs gott, bei gott Trist.* — krißus blumen glauben und gute werke *MS. I, 181. krißes reife varu nach Pelläntina siehn MS. I, 131.*  
 krißalle *swf.* der kristall. krißallin *adj.* kristallen; klar.  
 krißene, krißen *stm.*, krißenia *stf.* christ, christin *Wtg. 8278, Avass. StrR.* [christiani christianus *GL. Sm. II, 396*]; krißenmensche *Loc. v. 1419.*  
 krißen *adj.* christlich: eime krißenen menschen *Bmtr. 30, crißenesmannes Görl. RB. a. 118* [christianā man christiani *GL. Sm.*].  
 krißen-kriß *stf.* christentüm; einen aufs oder von oder vór der christenheit schelten oder ságen hiejs im vórworfen dafs er dine getān hāt, diu unkrißentlich sind, bsd. meineid, ketzerei d. i. sódomie, bestidlitāt u. dgl. verbrächen, wēliche gode und der krißenheit gerihot wórden mußten. die benennungen hundes sun, kotzen sun, merhen sun, muozen sun, zochensun, wodurch man einen gleichsam als durch bestidlitāt erzeugt erklārte, wāren als schēltworte aufz der christenheit sēr verpönt *Wstr. Btr. VII, 89, Avass. StrB.*  
 krißenlichin schēltwort dagēgen wāren, sō man einen hie; einen huoren sun oder liegen [vgl. heizen] u. dgl. *Fanz. StrR.: Sm. II, 396.*  
 krißen-lich *adj.*: s. krißenheit.  
 krißen-liche *stm.* pl. christen *Nis.*  
 krißmke? *vinea* (*Sum. 59*).  
 krißselicht *adj.* kräuslicht (*crispulus Sm. II, 394*).  
 krißsellin *stm.* (*démin. v. krüfe*) eine ert krüg, irdnes gefājs (*Fa.*).  
 krißtec *s. v. a.* krütec. krißtlere *stm.* botanicus (*Fa.*).

criuzere *stm.* kreuzfórer (*Ob. 221*).  
 criuzer-orden *stm.* *MS. II, 153.*  
 kriuze (*ahd. chrūni*) *stm.* kreuz, crus; bittprocessiōn mit dem kreuze (*Sm. II, 400*). — als symbol bededet das kreuz marktgerēchtigkeit; auch wurde es an das haus oder auf die sache des verklāgten schuldners gesteckt *Sw-Sp. 201 (RA. 173)*.  
 kriuze-lier *g.* lieden n. kreuslied (*Gramm. II, 605*).  
 kriuzen *prt.* krūte kreuzen, kreus schlägen *Trist.*  
 kriuzer *stm.* sc. pfennig denarius cruciatus, crucigerus (*Sm. II, 400*).  
 kriuze-stal *stm.* die figúr eines kreuzes: in kriuze-stal *adv.* kreuzweise, mit aufzgebreiteten armen [vgl. stal] *Kais. 62b, 89d, Tandarios u. Flord. f. 162* (criuzes stal *Kvtr.*).  
 kriuze-trant *g.* trochte *f.* umrdgen des kreuzes *Kais. 63d; kirchspil (Sm.)*.  
 kriuze-wis *adv.* (*acc.*) am kreuze; kreuzweis *Fanz. Trist.*, in crüzewis *Kais. 91c* (vgl. *Fa. II, 316*).  
 kriuze-wurz *stf.* carduus benedictus (*Mons 241, Sum. 55*).  
 crō für krā (*Ob. 833*).  
 krowel *stm.*? fuscina, fleischgabel.  
 croijieren *s. v. a.* krijieren. kroijierre *s. v. a.* krijier.  
 krow *g.* krolles *m.* cirrus *Nicol.*, vgl. krol, krülle.  
 krollen *sw.* kraus machen.  
 crōne *stf.* corona; kōnigliche wūrde *lw.*; under krōne slān vór den lantherren mit der krōne auf dem hauptē *Kvtr.* — crōne bēndo coronam concilians *MS. II, 145, 146. krōne-bāre adj. Panz. 80c.*  
 krōnen, krōnen (*ahd. chrōnōn*) *sw.* coronare, krōnen; éren, preisen *lw. s. 237; vergēlten, belōnen* [überkr. die hōchste krōne sein *Box.*]. — *ptc.* krānt gekrōnt *Box. 43<sup>59</sup>, krōnet Panz. 4a, gekrōnet Nis. 2830.*  
 krōnen *prt.* krōnte (*garrire, ridere*) freundlich lācheln *MS. II, 23.*  
 krōne-trage *swm.* d̄r eine krōne trāgt *MS. II, 132a.*

**кРОПФ** *stm. s. v. a.* krapfe kräpfel, pfannkuchen *P.LINZ.* 132<sup>2</sup> (*Fr. I, 544b*).

**кМРОСЕ** *frizum* (*Sum. 49*).

**кМОСТЕЛ** *s. v. a.* cruſpel.

**кМОТЕ**, kröte *stuf.* kröte (*rubeta*, *bufo* *GL. Sm. II, 399*) *НИИ.* 23<sup>7</sup> (*MS. II, 79*).

**кМОТЕН:** *тИЛЕ* *stm.* *anthemis, chamomilla* *Sum. 60* [*tulle fein geästelt*].

**кМОУЛ** = kröuwel *W'ia.*

**кМОУВЕЛ**, kräwel, kröul (*ahd. chrouwila*; *vgl. kräwen*) *stm.* *kralle, haken*, gäbel mit drei gekrümmten haken oder mit drei gebogenen sinken *W'ia.*, 'harpäne, mistgäbel (*fuscina, harpago, creagra* *GL. Sm. II, 378, Str. II, 130*).

**кРЮЧЕ**, kruchen *conj. prät., pl. prät. v.* kriecken (*MS. I, 113*).

**кРЮЧЕ** (*ahd. chrucha*) *st. und swf.* krücke (*überhaupt was einen winkel bildet, die gestalt eines Г T Y hat*) *TRIST.* (*Ob. 833*).

**кРЮГЕЛ** *stm. démin. v.* kruoc, krüglein.

**кРЮТ** höhc? *W'ILH.* 144<sup>21</sup>.

**кРЮГЕЛ** (*ahd. crugula, chrogola*) *stf.* curuca, größerer wasserkrüg.

**кРЮЛ** *g.* krulles *adj.* kraus.

**кРЮЛЕ** *stf.* krolle, locke.

**кРЮЛЕН** (*prt.* krolte) kräuseln (*crispare* *GL. BERN.* 209b); — bei den hären zerren? *MÜLL. III, xxxvi.*

**кРЮМБЕ** (*ahd. chrumpi, W. кРЮМПУ*) *stf.* das was krumm ist, krümmung, krummheit; der bögen des zum auflauf umgelenkten vosses *TRIST.*

**кРЮМБЕН** *prt.* krumbete krumm werden, krumm sein *MS. II, 167a*.

**кРЮМБЕС** *adv. (gén.)* in krummer richtung (*gégens. von flächtes*).

**кРЮМБ:** *насе* *swm.* affe.

**кРЮМБЕН** *kräme*, kleines stück von irgend etwas (*GL. Sm. II, 385*).

**кРЮМП** (*W. кРЮМПУ*) *g.* krumbes *adj.* krumm (der krumbes stap *baculus episcopalis, crosse MARNER*); *lām* *BURL.*; hinterlistig *BON.*, unrecht *MS. II, 173* (*vgl. Hlrs si machten krumb alliu diu rēht diu ē wāren*

*flēht*); krumb gevlochten kü verschränkt *ib.*

**кРЮМЛЕ?** *sw.* cucumis (*Fr.*).

**кРЮВОС** *g.* kruoges *m.* lagena, schenke, caupona (*Ob. 221*).

**кРЮВОВЕН** *sw.* *A.* krausen (*bckri vom gewürm*) *MART.*

**кРЮПРЕН** *prt.* krupfte krümmen *836*).

**кРЮППЕHT** *adj.* *MOB.* 44b.

**кРЮС** *adj.* kraus *MS. II, 62*.

**кРЮСЕ** *swf.* (*démin. kriusella*) krügdrtiges gefäß mit henkel deckel, (*niderd. der kraus, crus* *FOC. v. 1419, cräful crucibulus* *Sw. II, 394, Str. II, 139*).

**кРЮСПЕЛ**, croſpel, croſtel *stf.* *kr. cartilago* *FOC. v. 1429*, das mi der näse *BRACK*; *pulpa* (*am* *FOC. v. 1419* [*crusilla* *GL. S: 395*]).

**кРЮСТЕ** *f.* crusta. *cruslin* *adj.* *crus*

**кРЮТ** *stm.* (*pl.* krüt und krinter) pflanze, *bsd. heil- und wanderl*

*ge* *GOTFR. ML. II, 6, 8*; *arom*

**кРЮТ:** *васт* *stm.*: also daʒ *kr. vall*

*schiere nider* *PSALT. 100. ps.*

**кРЮТОС** *g.* -iges *adj.* *herbidus*, *sus* *MS. II, 217* (*FOC. v. 1429*).

**кРЮВЕЛЕ** *swm.* situlus (*Fr.*).

**кРЮЧЕН** *stm.* das hauchen (*aufsta*

*mundes*) *MS. II, 238b*.

**кЮЧЕЛ** *stm.* küchlein, *pullus* (*W' B. II, 769*).

**кЮЧЕН** (*kuchil* *Sum. 36, 27*;

*chuhhina*), *kuchin* (*GL. v. 1411*

*küche, coquina*).

**кЮЧЕНЕН** *prt.* küchete (*absichtlich*)

*chen* *MS. II, 148a* (*Str. II, 146*

**кЮЧЕН:** *кЮЧЕНТ* *stm.* küchenjunge

*küchen:* *meister* *stm.* *aufseher üb*

*küche* (*ein höfamt*) *NIW.*

**кЮЧЕН:** *вар* *g.* *varwes* *adj.* *schn*

*nach der küche* *W'ILH.*

**кЮДЕГ** *sw.* *stupa, tomentum*, *J*

*MÜLL. III, xxviii* (*DASYFOD.*)

**chuderwân** (*kurwân*) *stm.* *cora*

*lçder von Kordova*. — *chuder*

*stm.* *cordonnier* (*Sm. II, 268, 31*

küfer:kuëht *stm.* cuparius (vgl. kuofere) *SCHREIBER URKUNDENB.* II, 144.

küege *plür.* von kuo.

küele (ahd. chuoli, W. KALU) *kül* [fig. schäl; abgeschmactt, grundlös].

küelen *prt.* kuolte külen, *kül* machen *OTROC.* 106b. küelen unde kalten *allt. TRIST.* 13068.

küende für künde (im reime) *PARZ.*

küene (ahd. chuoni), küenlich (küene-lich *TRIOJ.* f. 77) *adj.* mütig und edel (küene unde halt *NIB.* 44<sup>4</sup>, *R.A.* 20, k. unde quëc *TRIOJ.* 6817).

küenen *prt.* kuonte *kün* machen *PARZ.* 96<sup>16</sup> (der pfenninc vrechet unde küenet *PFENN.* XI 1).

kugele *swf.* = gugel *cucullus*, *kaputse am rocke*, *kappe* (vgl. kugel-lachen *AVGSE. STR.*, *SCH.*).

kugel:nuot *stm.* capucium (*OB.* 839).

kugel:kotzo *swm.* penula (*GL. BLA.*).

kuir *stf.* *haut* (*lat. corium*) *TRIST.*

kukda: der uns geben hät zuo der gemein ein kukaw *SCHLIEBER CHR.* v. 1378, *ÜBLE SCH. R. V.* I, 384 [vgl. chuchmo *cacabus*, *kuchma cucuma* *GL. SM.* II, 281].

küle *swf.* *lock*, *grab* *GLOVEK* 2526.

kü:lich *stm.* *scarabæus* [kioleck *SEL-HAN.* SM. II, 289; *GRAMM.* II, 503].

kulle *swm.* *hède*, *frs. couillon* (*OB.* 221).

küllinc, künnelinc, künlinc, konlinc *g.* -nges *m.* gleichen geschlechts, *verwanter*, *tribulis* *M.A.* 200, *REINH.* 1789, *FDGB.* 246<sup>17</sup>.

culter, colter *swf.* (*PARZ.*), *stm.* *culitra*, *polster auf dem man sitzt oder ligt* (*eigtl. die gesteppte decke über der matratze*) *MS.* II, 195a.

cam *afrs.* (*comme*) *wie* *TRIST.*

küm (ahd. chami), künich *stm.* *küm-mel*, *cuminum*.

chamant *afrs.* (*je commande*) *ich befehle* *TRIST.*

kumber (ahd. chumbro) *swm.* *steinhaufen*, *rüdera*, *schutt*, *décombres* *MERIANI CHR.* V, 6. — *kumber* *stm.* *frs. encambre*; *cumulus*, *bedrängniß*, *beschwerde* (*kumber* und *schaden* *SCH.*), *leid*; *anlügen*; *festnehmung*,

*festhaltung*, *haft*, *beschlag* (*in k. legen verhaften* *OB.* 840). *kumber* unde *nöt* *tautoldg.* *OTROC.* 457.

kumber:maht *adj.* *bedrängnißvoll*, *unglücklich* *BARL.* — *kumber:licn* *adj.* *schwer bedrängt*; *kumberlichia* *fwere drückendes hirsleid* *MS.* I, 78b. — *kumberliche* *adv.* *mit mühe* *BARL.*

kumbern (*altnord.* *comberen*) *sw.* *propedire*, *bedrängen*; *festnehmen*.

küme *adj.* *doñcio*, *agrotus* (*FR.* I, 505a) *TRIST.* 850. — *küme* (ahd. *chümo*) *adv.* *agre*, *mit nöt und mühe* (*daß küme gewonnen das mit mühe erworben* *MS.* I, 24a; *du wirdest alf küme rich mit der und alf mit der è*, oder *küme* *BEANT.* 80, 49; *wie küme quam agre* *MS.* I, 58), *kaum* (*über nicht in beziehung auf zeit*), *schwerlich*; *gcing*; (*mit einer gewissen ironie*) *ganz gewiß nicht* *Box.* 3<sup>4</sup>. — *comp.* *kümer* *BIETEV.* 9, *kümer* *BEANT.* *superl.* *kümeß* *MS.* II, 205.

küme s., *komen*.

kümes *g.* -iges *adj.* *krank* (*St.* II, 142) *gebrüchlich*.

kümes:liche *adv.* *mit mühe* *TRIST.*

kümen *sw.* *grämen*, *seufzen*, *leiden*, *krank sein* *MGB.* 316 [*GL. SM.* II, 293]. — *kümunge* *stf.* *das klagen*.

kümen:lich *adj.* *conueniens*, *tauglich*. *chümich* s. *küm*.

kümieret *MS.* II, 100a: *lis kümieret*.

cu:mi:stadel (*goumeß.*) *stm.* *hirte*.

cumpän, cumpanjün *stm.* *compagnon*, *gefärte* *des landes* c. s. v. a. *lantgenöze*. — *cumpänle* *stf.* *die gesammten kriegsgesellen eines ritters* *W'ra.*

kümpf:züL *swf.* *klappermüle* *W'KIN-SCHWELZ.*

cumpoß *stm.* *eingemachtes sauerkraut* (*compositum, caulistrum* *SM.* 44, *lapestes* *ib.* 11), s. v. a. *gompoß*.

kundo *prat.* v. *künnen* und von *künden*.

künde (*kündi* *BARL.*) *stf.* *kunde*, *kenntniß* *BIETEV.* f. 18 (*k. hân*, *gewinnon*, *gevâhen eines* *IV.* s. 109, 271, *MS.* I, 69, II, 191, *zo k. geben kund tün* *TRIST.* 154); *untersüchung*

(*Ob.* 842); *gemeinschaft* *TRIST.* 14194; *heimdt* *ib.* 4598.

kündec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, kündeclich *adj.* kund, kundig, bekannt *BARL.*; klüg, schlau *TRIST.* (kundige liße scita ratio, schlaueit *Ob.* 843), knapp, spärlich *DAHYPOD.*

kündekeit *stf.* sinnigkeit, gewantheit, klügheit *lv.*, list (sowöl güte als böse) *MS.* I, 86.

künden *prt.* kunte kund machen, verkündigen *MS.* I, 78b, 133a, *WALTR.* 301<sup>5</sup>; sich k. sich bekannt machen *NIB.* 5477.

kunden *prt.* kundete kund, offenbär wörden; kunde nemen, zu kennen sichen; kunde haben, kundig sein.

kunder, kunter *stm.* ungeheuer, monstrum, geschöpf, tier (*КУТА, БЕНУТ.* 309; *insecta* *Paz.*; *vgl.* *Ob.* 846). — ? dá wirt úz kunter glenzet *MS.* I, 190a.

cundewieren *sw.* conduire, geleiten.

kūnic, künec [*ahd.* chuninc, *vgl.* *göth.* kuni γένος; es ist das maso. v. chona, quēna *édle frau*] *g.* küniges *m.* (generous, γενναίος κατ' ἐξοχήν) *chán*, stammhaupt, kónig (*prinz* *Tyr.* v. 35). des küniges Artúfes *lv.* s. 170; richtiger des künec *A.*, *vgl.* 91 den künec Afcalón, ferner *NIB.* 2820, 7152. von des küniges wēgen im námen des deutschen reichs-óberhauptes (*SM.* II, 307). küniges künne *stm.* *Paz.* 6a.

kūnec:līc *adj.* kóniglich *NIB.*

kūneclīn, kūnegel *stm.* cuniculus (kūnighase), kantschen (*ПІСЦОВ.* p. 255).

kūnic:riche *stm.* kónigreich.

kūnigelin *stm.* kleiner kónig *TRIST.* 437.

kūnegen *sw.* zum kónig machen, mit kónige versēhn: In króno bāz gekūniget *stát.* *MS.* II, 132a.

kūneges:ban *g.* hannes *m.* rēcht úber leben und tód *SWSP.* c. 74; fāne durch die es verlīhen wird (*HLTS*); tribút dafúr (*SSP.* III, 63). — au-sacroródentlich vom kónige verhängte grófsere gēldstráfe (*WTRA.* 290).

kūnigin, kūnegin, kūniginno (*difs* vor-

sūglich im *gén.* und *ddt.*) *st* na; schmeichelwort für die *MS.* II, 114.

kunft, kumft *stf.* das kommen (ankunft *MS.* I, 35, 60; *surū* *Mon. botca* XII, p. 203.

kunft:līc (*MS.* I, 153), ki (*ahd.* -ic) *g.* -iges, kunftec, l ec:līch *adj.* kommend, beodr künftig. In wīliu kumft in las próphezeite *BARL.* 58<sup>34</sup>.

In kommen wörden *NIB.* 8094. ec:līcher tac ankunft *Paz.*

kunkel (*ahd.* chunachla *GL.* 206) *stf.* colus, rockenstock (p. 256).

kunkel:māc *g.* māges *m.* s. v. i māc, *vgl.* auch swērtmāc.

kūnlīc, kūnnelīc (*ahd.* chun *stm.* stammessprosse, gefreunde tribulis, agnatus): s. kūllīc. cūnne *stf.* cunnus *MED.*

kūnne (*göth.* kuni, *ahd.* chun die raçe, das geschlecht au man abstammt, stamm (allg wibe künne weibervolk), abku vñ, γένος, genus, prosapia) 128, die zu einer familie geh (auch für kind, tochter *Gotf.* II, 53); dá menschlīche l schengeschlecht *BEHT.* 179, I maniger, deheiner etc. k. m keiner-lei (flahte, leie) *ALXI GRAMM.* III, 76.

kūnne:māft *adj.* γενναίος *WILL.*

kūnuden (*ahd.* chunnan) *prt.* kan künden *prt.* kunde *AS.* gelérnt haben, kunde haben, novisse *NIB.* 5949; sich au verstēhn, s. b. ritterchaft *lv.* buoch k. lēsen künnen *Paz.* niht enkunnet, die wérde *BEHT.* 169; — óne obj. *lv.* wirne künnen leider bāz wír nún einmál nicht es besser zu: — k., ēz k. mit *DPS.* mit mit umsugēhn wissen *BEHT.* *Paz.* 2<sup>13</sup>, *WIG.* 8456, swér wan mit triuwen kan dēr tādge blófs warhaft ist *MS.*



dër niht mit armute kan dem armut fremd ist *PARS.* 62<sup>24</sup>, daꝛ eꝛ (daꝛ vël) mit truopheit kunde sô dafs sie (die reine klare haut) getrûbt aufzodien lërnte d. k. blafs und sôl wurde *DOGENS TR.* 84; ânlich an ritterfchaft k. *EN.* 9006 (wofûr bei *WOLFR.* mit ritt. k.) und ze kampfe k., ze schimpfe k. den kampff, spôfs verstêhn *TRIST.* 6519, 2206. — ich kan mit folgendem *inf.* bezieht sich niemals au; körperliche stärke oder kraft, sondern, von personen gebraucht, bezeichnet es entweder 'ich weifs es zu tûn, verstêhe mich darauf, habe es gelêrnt, meine natûr, sitte bringt es mit sich', oder 'ich weifs es móglich zu machen, es ist mir móglich'; — von sachen wird es eiltner und uneigentlich gebraucht und bezeichnet móglichkeit: *BEN.* s. *lw.* (vgl. *EN.* 10207, *AWÄLD.* III, 19, 164, 165). — hin k. wêg-, fortkommen können (*SM.* II, 301).

**kennen** s. erk. [*pte.* erkennen *MS.* II, 170b, erkennen *TRIST.* 14775, erkünnet *UOLR. TRIST.* 123. *imp. sw.* erkenne *GRONO* 2273].

**künne-schaft** (verderbt in künftsch. *OB.* 643) *stf.* (vgl. künneschaft) vetter-schaft; *génération:* von chunnelfeste in die chunnelfest a generatione in generationem *Ps. WINDBERG.*

**kunreiß** *stm.* besorgung, abwartung *WILH.* 59<sup>12</sup>.

**kunrieren** *sw.* besorgen, pflegen, rom. *courcier lw.* s. 244, *PARS.* 167<sup>12</sup>, *MS.* II, 100a.

**künfch** (von künne) *adj.* edel, keusch.  
**kwift** (kuna) *stf.* das wissen wie in etwas gehörig zu wërke zu gehn ist *npst* der fertigkeit in der aufzûbung dîes wissens (*lw.* s. 208 die kunst wunden zu heilen; *dichtkunst TRIST.*).  
kunst der latine *grammatica*; natürlîch kunst *philosophia naturalis*; kunst der tugende *phil. moralis*; kunst der rede *phil. sermocinalis MONK* 233.

**künflec** (ahd. -le) *g. -igen adj.* verständig.

**künfle-lîch** *adj.* kunstvoll. an kunstlichem prîse an lob der weisheit *BARL.* 21.

**künfle-lôs** *adj.* ungeschickt.

**künfle-nîch** *adj.:* künstlericher *fin BARL.* 21.

kunt fûr kumet kommt *BINTEN.* f. 7.

**kunt** *g.* kundes *adj.* kund, bekannt, zu teile *GOTFR. ML.* II, 13 (*adv.* II, 22). kunt tuon mitteilen *NIB.* mir ist kunt ich sêhs *BON.* 32<sup>14</sup>, mir wirt k. ich erfâre, bemerke 2<sup>11</sup>, ich erlange *PARS.* 109<sup>12</sup>. — sagt im kundiu mære entdeckte es im *NIB.* 3608, durch diu kunden mære vrâgen frâgen um es zu erfâren *ib.* 5761. — kunde bekannte, freunde; einheimische *TRIST.*

cunt comte, grâf *PARS.*

kunte *præt.* von kunden *BARL.* 108.

**künten** *prt.* konte ansûnden; heizen, durch feuer im ofen erwârmen *Voc.* c. 1419 (ankünt accensus *ib.*; küntoven *SM.* II, 306).

kunter = kunder.

cunterfeit *adj.* *contresfait*, nachgemacht, verstellt, falsch *TRIST.* f. 17. — *stf.* nachbild, gëgenbild *TRIST.*; gëgen-sats; verstellung, falschheit *BENNT.* 81, *MS.* I, 130, II, 246.

**kunt-lîch** *adj.* kundig; offenbâr, deutlich *BARL.*, *NIB.* 6180. künftliche *adv.* genau.

**kunt-meiler** *stm.* gemeindevôrstcher (*WSTR.* 85).

**kunt-schaft** *stf.* nachricht; erkundigung; auf die beaugenscheinung eines streitigen gëgenstandes gegründete aufzâge; die zeugen *SWSTR.* c. 399 (in die k. varn sich zum zeugenverhøre begëben *OB.* 813 oder den augenschein einnâmen; k. leiten zeugen vörfûren; ûf k. ziehen auf z. provocieren). — fûr künneschaft. — kundschafterêht rêchtshandlung, wobei kundschaft gegeben wird (*SM.* II, 311).

kunt-vêch *g.* vêhes *adj.* bunt *REINH.* s. 367 [*nîderd.* kunterbunt].

**kunz-wagen** *stm.* wâgen mit einer gâ-

beldeichst *WIENNER* MT. (s. v. a. kanzwagen?).

kuo stf. (pl. kúeje, kúege, ahd. chói, chuawi) kuh, vacca MS. II, 234.

kuoche swm. kúchen (insbd. eine in schmalz gebackene, erhöhnere und lokkere masse von feinerem teige).

kuochellin stn. flacher dichter im ofen gebackner kúchen (frixilla, crispella, pastillus Swm. 13, 28).

kuofoere stm. kúfer, bötcher (cuparius, qui facit vasa vinaria) STRASSER. Str II. a. 112.

kuofoe swf. gefáß, cuppa [vgl. chupf cuppa GL. Sm. II, 318].

kuolo (ahd. chnolo) adv. von küele.

kuolen prt. kuolto kúl werden TRIST., NIB. 3410, 7433 (Str. II, 142).

kuono (ahd. chuono) adv. v. küene.

kuon:heit stf. kúnheit NIB..

kuo:sent s. kufert.

kupfe, kuppe swf. gipfel, spítze s. b. eines turms PARZ.; kuppe, kegél des hélms TRIST..

kúpfel (ahd. chupfili) stn. scyphus; máß für getränke. vgl. kopf.

kupfen sw. mit der spítze treffen MÜLL. III, xli.

kúpffelín adj. aufz kopfer bestehend.

kür (ahd. churi, W. chirusu) stf. urteil, aufspruch, wól (MS. I, 8, 136, II, 12, 76), aufswól (vgl. Str. II, 146); in maneger bétolichen kür auf völfache weise bittend BARL. 208.

kür:ære adj. wólfähig, geschickt TRIST..

kürbe (vgl. kar, korp) swf. korbfürmiges geflécht aufz spánen, das gewónlich an armbándern auf dem rúcken getrágen wird [churpa sporta GL. Sm. II, 327].

kürbe swf. kurbel, courbe.

kürbiž:kúne stf. tanacetum Swm. 40.

kurc (W. chirusu) g. kurges adj. ofendár PARZ. 339<sup>6</sup>. — genau in der aufswól (ékel), delícat WILH. (daž ich dir beide guot singe al kurch oder wiltu lanc MS. I, 148a).

kurdiwane adj. cordovdnisch TRAJ. f. 1. — kurdiwaneer stm. schúster, cor-

donnier (vom kordovdníder; narius DUFRASSE).

küre wáltet, 2 prt. v. kiofe curle stf. das futtern der ja auf der abgezognen haut des mit dem zerschnittnen hárven dern teilen des eingeweides, sis auf die witterung gescháden und nach der jagdspráchen haben: von DER HAGEN 2 (v. 2959 — 3032).

kür:unt g. kinder n. adoptier (Fr.). vgl. kiesen.

kür:lich adj. reizend, schön TRAJ. f. 15, 83, 79.

kürn (W. chirusu) prt. kurte wálen, chóisir.

kurn, kurn für quirn mále (332). — kurn píáralis prt. v. BARL. 118.

kürno (ahd. churni) stn. (colle korn) frumentum.

kurren prt. pl. v. kërren.

kurrier stm. zeichen, marko bei spil, trictac? WIG. 10582.

kurrit = curfit (corset) NIB (MS. II, 72, s. v. a. kúrten?).

kurs stm. corpus, leib PARZ. 187

kurfen, kúrten (MS. II, 117

sehen (ahd. churfina) stf. (lin stn. PARZ. 588<sup>10</sup>) kleidung von rauh- óder pelzwerk W. 120 [mastruga, pellicea, veslierum Voc. v. 1429; vgl. das kúriž kúrafz, mlat. coratium: rium; Sm. II, 382; RA. 428

kúrtenære stm. kúrckner MS. (Swm. 49; Fr. I, 559b).

curfit g. curfides n. s. v. a. wá furcót (PARZ. — kurfót surcot: 848).

kürte für kúrte HERR. [kurt für Sm. II, 334].

curtois, kurteis g. kurtoises a. a. hövifch, fein und édel e und sitten MS. II, 169, 232 — curtoifle, kurtófle stf.

hövifcheit, feine bildung un des sinnes und der sitten TRAJ

kurcz adj. kurz, wénig; in

tagen, Stunden, ziten *lw.*; kurzen muot hân wankelmütig sein *WINDEN*. *f.* 15; ze kurz tuon einem in ze kurz kommen lassen, benachteiligen *ANBERG. STR. sœc. xiv.* manic zunge müefe kürzer sin abgeschnitten werden *FRIG.* — kurz (*acc.*), kurze *adv.*: diu wêrlt siê kurz ode lanc *lw.*

**KURZE: BOLT** *stm.* ein kurzes leibgewand *Kais. 72c, Roth. 4576.*

**KURZEN** *prt.* kurzete kurz werden, kurz sein; an länge, dauer abnehmen *NITH.* s. 354 *BEN.* sich k. *LAB.* 867<sup>3</sup>.

**KÜRZEN** *prt.* kurzete kurz machen *TRIST., WILM.* 296<sup>24</sup>.

**KURZ:LICH** *adj.* kurz *ATIT.* 119. kurzliche (kürzlich *BOX.*) *adv.* in kurzem *ALXD.* 5087, *lw.* s. 289.

**KURZ:WILE** *stf.* zeitvertreib, spill, vergnügung *NIB.*; — *adj.* kurze zeit während (*Ob.* 849). kurzwillen *adv.* (*dât. pl.*) bald, kürzlich *WALTH.* 16<sup>25</sup>.

**KURZ:WILEN** *sw.* sich ergötzen *NIB.* (êr gie k. ging spazieren *GARO. f.* 131).

**KUS** *g.* kusses *m.* kufs.

**KUSFERT, chûsfortiane** (*kuof.*) unreines tier, eine schelte *HUPB.* s. *LR.* §. 284 (*WSTR.* 84, *BR.* VII, 189), *KLUDW. RB.* p. 70 *HEUM.* vgl. fërten.

**KUS:LICH, küssel.** *adj.* zum küssen einladend *MS.* I, 16, 162.

**KUS:BRÔT** *stm.* = kuff:brôt *AVOSB. STR.* 119, 120.

**KUSFEN** (*aufs chuf-ian*; *W. CHIVSU*) *prt.* kusse *osculari.*

**KUSSEN:LICH** *adj.* zum küssen gemacht.

**KÜFFIN, küffen, küffel, küffelin** *stm.* *coussin, kissen FRIB. TRIST., SWSP.* s. 263 (*Sum.* 50).

**KUST** (*W. CHIVSU*) *g.* küße *stf.* (*wdl.* wille, begirde, ἡθος *OTFA.*) vollkommenheit (*vgl.* âkuff), vortrefflichkeit, tûgend, kunst (*Ob.* 850); schätzung, achtung (*vgl.* *FR.* I, 170a).

**KUST:BRÔT** *g.* brôdes n. schätzbrôt, próbebrôt (wêlches am st. *Jacobstâg* aufz neuem getreide zu backen wâr) *AVOSB. STR.* [*vgl.* gechuffet wâr *appretiatu* est *GL. SM.* II, 342].

**KÜßE** *prat. v.* küffen *BABL.* 44. küssen: kusse in *TRIST.* 14163.

**KUT?** *stm.* tauber, hân (*kutt Monk 232*).

**KÛT** *g.* kiuto *f.* tausch, wêchsel *FRIB. TRIST. (HLRS).* — kûtunge *stf.* *permutatio, kût:wife* *adv.* *per modum cambii* (*HLRS*).

**KÛTELE, kützel** *swf. pl.* das eingeweide des geschlachteten hornviches, die kaldaunen (*St.* II, 148; *fartinia CONR.*; *kutel:banc* *stf.*, *kutel:hof* *stm.* *fartorium CONR.*; *BREN. WB.* II, 901; *vgl.* *kottfleisch, kuttelfleisch* bei *Ob.*). *kütel:vlêc* *g.* vlêckes *m.* einzelnes stück des zertheilten rindsdagens (*titillicus Voc. v.* 1429).

**KÛTEN:BOUM** = kotenboum.

**KÛTER FÛR KULTER, culcitra** *HELDENB.* (bei *FR.* I, 532c).

**KÛTEROLF** s. *gutare* (*FR.* I, 561b).

**KÛTTE** *stm.* brôt, hêrde, menge (*SM.* II, 344, *St.* II, 147).

**KÛTTEN** (*ahd.* *chuttina*) *stf.* *quitte, pyrus cydonia L., ital. cotogno.*

**KÛTZEL** (*ahd.* *chuzilo*) *swm.* trêgekissen.

**KÛTZER** *stm.* *knauser MÛLL.* III, *XXVIII* (*Ob.* 851).

**KÛZ:KVOOT** *stm.* *chôrkappe, kopfbedekung* der geistlichen.

## L.

**LÂ** (*ld*) *interj.* *MS.* I, 169a (21b). — fûr lâ? *lasse MS.* I, 123.

**LÂ** (*ahd.* *lâo*) *g.* lâwes *adj.* lauwarm, tepidus (*tróp. fâde, frigidus*; *St.* II, 149).

**LABE** *stf.* (*vgl.* *lap*) mittel um die milch gerinnen zu lassen [die renne, der ragen oder der magen zur labe iß also zu machen *FLORIN. HAVSVATER* 5, 52]. — *spûlicht, eluacrum*

- (*Ob.* 858). — *lāsdal* (quod reficit) *MS.* II, 212. — *labe:faiz* *stn.* *sals* so am samstag, beim aufblöcken, zuletzt aufs der pfanne gehöben wird (*Sm.* II, 407).
- label** *stn.* *labrum* (*Gl. RHEN.*); — *mér, mare* (*Ob.* 858). — [*label canabus* *SUM.* 21].
- LABON** (*ahd.* *lapón*) *prt.* *labete lāben, erfrischen, nāren* (den tót *WIG.*), eine lābung, stārkung sein; ēs wird auch vom wādrigen und schwēren gebraucht (kein tier ēr ungelabet liez ungeschōren, ungejādt *REINH.*).
- lac, lāgen** *prt.* v. *ligen*.
- LAG** *g.* *lackes m.* *schmutz, flēcken* (*WALLR.* 47).
- LACH** *stn.* *gelächter* (*SPATEN* p. 1051).
- lāch** fūr *lā, lāz sinas* *MS.* I, 13b, II, 17b, 89, 188.
- LACHE** *swf.* *kleines stēhendes wasser, pfütze; sumpfiger ort* *MS.* II, 218.
- LACHE:BERE** *adj.*: l. zil hōzen freude verleihen *WILH.* 259<sup>27</sup>.
- LACHE:LICH, lachen:llich** *adj.* *freudig machend* *MS.* I, 201b, 155 (2), *BIT.* 126b.
- LACHEN** *stn.* *leinenes tūch, lāchen* *TRIST.*; *wollnes tūch*.
- LACHEN** [*ahd.* *hlāhhēn, W. HLANU* *prt.* *hluoh*] *prt.* *lachete lachen* (im wēre so lachenne gefchēhen ēr hātte lachen müssen *GREG.* f. 125), *freudig sein und sich so bezeigen; einen an l. freundlich anblicken. lachendiu ougen freundliche augen* *WIG.*
- LACHEN** (lāchen? *ahd.* *hlāhhān*), *lochen* *sw.* *einen baum: in bezeichnen durch ein merkmal das man einschlägt* (*Sm.* II, 420, 431, *RA.* 544). *lache* *swm.* *grensbaum, grenspfdl. lach:boum, lach:buoche, lach:stein* *Ob.* 859.
- LACHEN** (lāchen? *ahd.* *lahhinōn*) *prt.* *lachente* *ptc.* *gelachent* (*BIHTEB.* f. 3) *heilen; besaubern, besprēchen* *BIHTEB.* 46 (*sorti subjicere* *Ob.* 860).
- LACHENERE** *stn.* (*lachen:erin* *stf.*) *saubere, besprēcher, sortilegus* *BIHTEB.*
- 46, *Thoz.* f. 150, 171 (*schw.* *la quacksalber* *PICTOR.* p. 258, *vgl.* *LACHENDEO* *g.* *-iges* *adj.*: *lachte* *erben lachende* *GLOVEN* 2620).
- LACHENLE** *stf.* *unguentaris, vatic sortilegium* *Thoz.* f. 116, 171, *lacce?* *anchusa* *SUM.* 60.
- lactwērgē, latwarc** (*ital.* *latterario* *latwērgē, elletuario* (*electuarium* v. 1445), *ἐλεγγματάριον* (v. *ἐκ aufzulecken*).
- LADe** *stf.* *lāde, kästchen* *NIB.*; e fūr die gemeingelder und *prō* (*WSTR.* 299); *gefāsz von* *STRESEB.* *STR.* I, 60. *lade laden* *stn.* *brēt der dīcksten dū* *WIG., BON.* (*ADLGO*).
- LADe:HOF** *g.* *hoves m.* *gerichtak die coloni* (*Ob.* 861).
- LADEN** (*ahd.* *hladan*) *prt.* *luot A. machen, belāden* *BON.*; *einlāden tare* *NIB.* 5630.
- LADEN** (*ahd.* *hladōn*) *prt.* *ladeta* *IV.* s. 279) *rāfen, einlāden, su lāden; vōr gericht fordern.* *an l. sū sich fordern* *HALL.*
- LADe:STAT** *stf.* *ort wō die schiff: den wērdē* *EMER. SALB.* *bei* *vgl. lāzen* (*Ob.* 861).
- LAF** *fe, laffe* *swf.* — *rāderblatt mula remi*.
- LAFEN** *prt.* *luof trinken mit der wie der kund, schlürfen, in l sügen trinken* [*vgl. kaliphit* *g* *gilepphan* *Sm.* II, 445, 487].
- laffiti** *laphthas* *Thoz.* f. 41.
- LAFTOR** *f.* (*nīdērd. fūr lahter*) *ANNOL.* 171.
- LAGE** (*W.* *LIGU*) *stf.* *heimliche stellung, hinterhalt* (*λόγος, in s:* *MS.* I, 111, II, 107, 228, *TI* 55, 134; *drie lāge die uns die el hant geleet* *BERHT.* 208. *litt.* *mit lūge* *TRIST.* 14266. — *lēger* *stn.* *hinterlistiger* (*WALLR.*
- LAGel** *stn.*, *legale* *swf.* (*ahd.* *l lagella*), *legelin* *stn.* *lagena* *kleines höchstens 12 bis 15 mās: sendes fāfchen, das gewōnlich* *obērn hālfte eine eifōrmige und*

sälaufende gestalt hat (*AVONN. STR.* 29, *SCHREIBER UNKUNDEB. I*, 552; *BRUN. WB. III*, 36, V, 418, *SM. II*, 447).  
**Lāgen** (ahd. lāgen) prt. lāgeto im freien lāgen, lāgern; *GP. (AP. ON. 862)* nachstellen, hinterhalt lāgen, auflauern *TRIST.*, *MS. II*, 77 (vgl. *SM. II*, 456).  
**lāgerin**, lāgerinno stf. die da nachstellt *TRIST.* 11715.  
**Lāgen** prt. lnohs?: pte. gelahsen ge-lāgen, bequām *SM. II*, 428 [vgl. *ca. lāneo commercianus Leo. NAUV. tit. 22*, §. 11, *GRAMM. II*, 735].  
 ul gelahst für ul geleit? *ALXD.* 2977.  
**Lātor** stw. das lachen, gelächter *BIBLER. 84*, *TRIST.* — s. lafter.  
**Lān** adj. schwach, lām (von der sunge: *ANN. s. FRID.* 126); figürl. an vröuden l. *MS. I*, 13, an fālden l. *II*, 12.  
**Lān** stf. schwäche, lāmheit (lomo).  
**lā-mānet** stw. der janodr (nīderlānd.).  
**lāmeir** frz. im wortspile mit l'ameir d. i. l'amour, mit l'ameir d. i. amer 'bitter', mit la mer 'das mē' *TRIST.* 11990.  
**lāmel**, lāmbel stw. (lamina, lamella) messerklinge, schwert *MS. II*, 232b (*St. II*, 153).  
**lāmen** prt. lāmeto schwach, lām werden, sein. vgl. lemen.  
**lāmp** (vgl. limmen) g. lambes n. agnus *GOFFR. ML.*  
**lāmpartere**, lāmparter stw. Lombarde (s. Lāncharter). Lāmparten (dāt. pl.), ze l. Lombardei *MS. II*, 160.  
**lāmpfrū**, lāmpride swf. murāne, muschel *WILH.* 134<sup>3</sup>.  
**lāmpriere** stw. l'empereur *PARS.* 712<sup>9</sup>, *WILH.* 91<sup>2</sup>.  
**Lān-sūntec** g. -iges adj. paralyticus *SSP.* vgl. lemoße.  
**Lān**, lānere stw. achsnāgel am vāgen, lāne, lānse (lun), rungāgel *Voc. v.* 1419 (*ABZL*). lānnen-loch in einer ehse columbar *Voc. v.* 1482.  
**lān** für lāgen *MS. II*, 236.  
**lānc** g. langos adj. longus; lāngst

geschēhen *NIB.* 7049. — vingers l., spēns l. *PARS.* 792<sup>9</sup>; dēs ist lānc ēs wārt lange *BEN.* 102, die dāhte dēs ze l. *NIB.* 2770, den fumer lānc per estatem *MGB.* 12a. über lānc endlich *TRIST.* 9121. — die schillinge wurden in lange (d. i. zu 30 pfennigen) und in kurze (zu 12 pf.) unterschieden (*SM. II*, 480). — comp. langer (ahd. langōro) *IV.* s. 189 und lenger *NIB.* — lānc adv. (acc.) lange seit hindurch *IV.* s. 284.  
**Lānc-barter**, lāmparter (langbärtiger oder vilmēr einer mit langer streitart, Longobardus *PROL.*, *VALLER.*, *TAC.*, *PAUL. DIAC. I*, 9), Italus *SM. II*, 481; Lāmparten (dāt. pl.), ze l. Italien [vgl. barta securis; tel. bardi clypeus; gigas; bard navis].  
**Lānc-gemūrto** stw. langmāt *BARL.*  
**Lānc-hūs** stw. dēr wator das hauptdach fallende teil einer kirche, das schiff, als gegensatz des alterhūfes [propolā *GL. SM. II*, 481].  
**Lānc-līne**, lānc-līp g. lībes adj. von langem lēben, longēvus.  
**Lānc-līp** g. lībes m. langes lēben *FRID.* 177. vgl. līp.  
**Lānc-rāche** (ahd. rāhhi) adj. dēr seine rāche lange nachträgt *NIB.*, *MS. II*, 131a; vgl. mūchelrāche.  
**Lānc-sam** adj. diuturnus, prolixus *FRID. TRIST.* 1684.  
**Lānc-skimo** (für :feine; vgl. fōltsēne), :feim adj. langsam *KVONN.* [*NOTK. BOKTH.* 137, 204, 210]. lāncfeime adv. *TROJ.* 44a, 152c [*GRAMM. I*, 748].  
**Lānc-strec** g. -iges adj. mit langem leibe. vgl. līte.  
**Lānc-wērec** g. -iges adj. diuturnus, langwtrig.  
**Lānc-wit** stw. langwēde, longale, carpentum, vinculum plaustrī, lattula, tēmo (*GL. SM. II*, 482, *medulla ib.*; *GRAMM. II*, 636).  
**Lānc-zorn** stw. rancor *CONR.*  
**Lānc-lōs** adj. heimdlōs *TRIST.*  
**Landen** sw.: wol gelandet sin ein gātes vāterland hāben, in einem gāten lande wōnen *MS. II*, 151b.

LANDES:HÈRRE *swm.* fürst.

LANDES:HULDE *stf.* landeshèrrliche begnädigung eines verbannten; schutz, geleite.

LANDES:KRIEG *g.* krieges *m.* krieg.

LANGE (*ahd.* lango), langen (*ddt.* öder *acc.*) *adv.* longe, diu. — *comp.* langer (daß er hie l. wolde wesen länger gebliben wäre *IV.* s. 220). — langos *adv.* (*gén.*) diu *BREIT.* 17.

LANGEN *sw.* lang werden *MS.* II, 75a, 112b; die hand aufstrecken, hinreichen *TRIST.* 18075; an l. ansprechen als eigentüm; *AP.* belangen (vór gericht; *HLTS.*).

LANGER *stm.*, lenger *swm.* (die zeit wó die tåge länger werden) frühling *GEN.* 88 (*St.* II, 156), vgl. lenze [longizimånòd martius *GL. SM.* II, 483; vgl. *GRAMM.* II, 510 *ANN.*]. — *adv.* (*acc.*) vere, vernali tempore *GL. SWETL.* 37, 3.

LANK (st. und) *swf.* (*ahd.* blanh u. blanha) lende; seite, flanke *DIUT.* III, 171, *NIR.* *MS.* II, 78a, *GREC.* p. 136 (lumbus, ilia, latus *GL. WINNERL.*), bürgerhang; über lanken über die weichen hinaus *TRIST.* 2902 (*BREX. WB.* III, 14).

LANK:SWÈR *swm.* schmerz in der seite *DIUT.* II, 271.

LANK *swf.* kette *ROTH.* 1046, *ALXD.* 842, *FRID.* 109; weidbergürtel, cestus.

LANT *g.* landes *n.* erde, böden (an daß l. nider *IV.* s. 36); gebiet (küniges l. königreich *NIR.* 1208; hër wider lant zu dîsem lande *TRIST.* 12817; ze Britanje in daß lant nach Britannien *IV.* s. 52; lant unde bürge *NIR.* 40<sup>2</sup>; diu vier lant Sachsen, Baiern, Franken, Schwaben *SWSR.* c. 19); vóterland (ze laude varn in sein vóterland surückkêren *IV.* s. 115, en lant zu hause *NIR.* 1263, von lande auß der heimdt *ib.* 1532); die landstånde *TRIST.* 9263; des landes bewóner *ib.* 1829 (dem lande bieten die bewóner aufbieten, sie zur versammlung einberúfen *MON. NOICA* II, 103); einzelnes árdræs ackerstück.

LANT:banner *stf.* landesfåne *TRIST.*

LANT:BARR *stn.* landekind (*HLTS.*)

LANT:barin *stn.* eingebórner édler fzer des reichs, landstand *TRIST.* *WSTB.* 305 ff.).

LANT:BÛTE *stf.* allgemeine steuer (*HLTS.*)

LANT:DING *g.* dinges *n.* prövinricht (*HLTS.*).

LANT:DINGERE *stm.* richter eines

LANT:erbe *swm.* allótidlerbe (im satze des lèhenserben *FN.*).

LANT:gonòz *stm.* s. v. a. lantbarin s. v. a. lantgefelle *TRIST.* f. 171

LANT:geselle *swm.* landsmann *TRIST.*

LANT:gesinde *stn.* hófgesinde des *TRIST.*

LANT:gråve *swm.* hóher reichsbed

LANT:HER *stn.* aufgebótné krieg *TRIST.*

LANT:HÈRRE *swm.* eingebórner édler s. v. a. lantbarin *TRIST.* (*WSTB.*)

LANT:JEGE *stf.* allgemeine beu jagd auf fremdes gesindel (*St.* p. 392).

LANT:KNÈHT *stf.* landeknècht.

LANT:koste *swm.* gemeine steuer *SCHWZ. GESCH.* III, 42.

LANT:LÈHEN *stn.* lèhasins *TRIST.*

LANT:LEITE *stf.* popularis circus (*HLTS.*).

LANT:LIUT *stn.* (lantliute *stm.* pl. im lande, vóterlande, landsleu

LANT:LOUFERE *stm.* varnder, vög *MON.* 237.

LANT:MAN *stm.* (pl. lantliute) eingebórner *GEN.* 107; dfr im ansässige, bsd. der ádlige lantlandsmann *WGIST* IX, 4 (1169); — landbewóner, im gég zu Ratman *SSR.* III, 24, GÖR

LANT:MEBO *stn.* landkündige réde *125a.*

LANT:maffenie *stf.* ritterschr des (als hófstdt) *TRIST.*

LANT:REKT *stn.* das allgemeine bürger in lande *TRIST.* (*SWSR.* *SSR.* III, 63); die sammlung (setze durch wélche diejénigen entschieden wurden, die wéder geistliche nach in das lèhenrèc.

ſchlägen (*WSTR.* 302). — lant-rühtere, lantrihter *stm.* vórtand eines landgerichts *MS. I*, 104 (*concionator SUM.* 37, *rachinburgius SM. II*, 476, *Foc.* v. 1429; vgl. *WSTR.* 303, *R.A.* 293).

LANT:AMJE *swm.* ein im lande ansässiger (nóderd. lantſe), eigentümer eines landgüts *SwSp.* c. 97; dſr ein gemietetes güd. besitzt c. 143, *vasall TRIST.* (*WSTR.* 303).

LANT:ſchade *swm.* ſtrafzenräuder.

LANT:ſchaft *ſf.* landbanner, hěrſogtüm (*LACHER* 41); geſamtheit, verſammlung der lantherren *TRIST.*

LANT:ſchal *g.* ſchalles m. landkundige ríde *TRIST.*

LANT:ſchenne *f.*: Medcá dia vil cláre lantſenne *TRJ.* f. 48. vgl. ſchenne.

LANT:ſchbannen *swf.* pl. landgericht *Lohr LEBR.* 98 ad 1401.

LANT:ſchrie *ſf.* landesaufriß *sum* kriege (*WALLER.* 48).

LANT:ſchult *ſf.* eine art reichniß von wite des úberñemers eines lēhengüts an den lēhenshērrn (*SM. II*, 477).

LANT:ſidel *swm.* ein im lande angeſeñner freier; besitzer, dem ein güd auf bau und ſins gelhen iſt (*Hlrs* 1181, *SM. III*, 201). lant:ſidel-ríht *stm.* abgábe die der anſidder dem grundhērrn zahlen mußte (*WALLER.* 48).

LANT:ſite *stm.* landesgebrauch *TRIST.*

LANT:ſtrácke *ſf.* (*lingua vernacula*) landesspráche *TRIST.*

LANT:ſtráje *ſf.* landſtráje; s. v. a. des richen ſtráje, figúrl. das gemeine deutſche rícht im gegens. der próvicialrēchte (*WSTR.* 465).

LANT:ſtrít *stm.* allgemeiner kampf, ſchlacht (im gegens. des kumpfes, einwíges) *TRIST.*

LANT:ſunt *ſf.* *synochus?* *SUM.* 17.

LANT:ſvone *ſf.* landfríde *TRIST.*

LANT:TEI:DINC *g.* dinges n. landgericht *SwSp.* f. 4 (c. 14, 91, 348).

LANT:véhte *ſf.* s. v. a. lantſrit *TRIST.*

LANT:véhte *ſf.* landung.

LANT:vogetle (-ſautle) *ſf.* amt eines ſchirmers úber ein land (*WALLER.* 48).

LANT:VOLC *g.* volkes n. die einwóner des landes *ERNST* 4501.

LANT:VRIDE *stm.* allgemeine öffentliche ſicherheit; die darüber zu wachen haben (*OB.* 866).

lantvríde, lantſrit, lampſrit, lemfríde *ſf.* *lampride* (*murana SUM.* 31, 38).

LANT:VÜRRO *swm.* landſtand, barón *TRIST.*

LANT:WARTO *ſf.* landſchloß, wartturm.

LANT:WER *ſf.* verteidigung des landes.

LANT:wíp *g.* wibes n. eingebórnes weib *GEN.* 86.

lánt für lázent (*tr* laßt, ſie laſſen, laßt *MS. I*, 106, *II*, 206).

lanze *swf.* *lancea FRIE. TRIST.* 5245; mit finer lanzen gère *TRJ.* f. 236.

lanzen fürten nür die ríttler, die knēchte (landesknēchte, nicht lanzenkn.) trāgen ſpiße, háken u. dgl.

LAP *g.* labes n. ſalzwasser in der ſt-denden pfanne; — der gallertartige ſtoff dſr ſich im mágen noch ſaugender tiere, z. b. der lāmmer, kälber nach dem ſchlachten deſſelben findet und zurückgeblíbene geronnene milch iſt, die in andre milch getán dieſelbe auch gerinnen macht, *coagulum* (vgl. *kæslap, kæsluppe*); náhrung, stürkung, *lābung DIRT.* I, 319.

LÆRO (ahd. *lāri*) *adj.* (*GS.*) *lér, vacuus, frei von - IW.* s. 33, *MS. I*, 103.

LÆREN *prt.* lārte lēren.

larte für lārte (wie karte für kerte) *prt.* von lēren *LITAN.* 237. gelart gelért *PILAT.* 167.

laſch, láſchen *prt.* v. lēſchen; laſchte *prt.* v. lēſchen.

LAF:STEIN (für laß:ſtein, wie maſpoum, úrneſlich) *stm.* ſchwērer ſtein.

LAFT (ahd. *hlaf, W. HLADU onero*) *stm.* alles was getrágen wird, ſei es mit óder óne beſchwērdē (vgl. *MS. I*, 198a). ſorcllicher laſt ſorgenlaſt *ERNST* 5178, *MS. I*, 203b; vroud-enberer l. freudenfülle *BIHL.* (vgl. *MS. II*, 176).

lāñ láſſeſt von lázen.

Lafter [*lahſter GL. SM. II*, 507, *ags. lechter, W. LANU góth. láia vitupero, reprehendo*] *stm.* (*ſf.* *ALXDE* 1930)

- dasjenige was die ére kränkt, schmách, schánde, schimpf MS. I, 32, 94 (reprehensio, vituperatio, injuria, calumnia, macula Gl.; vgl. ahd. ur-lasfri tādellós). dês wil ich niht l. hân das soll mir nicht zum schimpfe gereichen WIG. 3131. lafter unde schaden SSP. III, 34, Troj. f. 42.
- LAFTER: BALG g. halges m. ein schimpfwort BERT. 56.
- LAFTER: BÄRE adj. auf lafter hinslend KUTR., Troj. f. 145 (diu sehende l.), MS. II, 204.
- LAFTER: HUOT stm. schandephát (ein schimpfliches absiechen BON. 47<sup>124</sup>).
- LAFTER: KÄM stm. rückér sur schmách MS. II, 238.
- LAFTER: LICH adj. (act. und pass.) mit lafter verbunden MS. I, 81b.
- LAFTER: MÄL stm. schimpf MS. II, 223b, 226a, 231a.
- LAFTER: MERE stm. schmáchréde, úbles gerácht TRIST..
- LAFTERN (ahd. laftarôn) sw. die ére wem [reprehendere, insannare, calumniari, blasphemare, criminari; vgl. das abgelautete lnafrôn detrahere Gl. SM. II, 507].
- lat fúr ladet BON.; lát lasset (PKZ), lást MS. I, 101.
- LATE swf. pflanzensweig, schófsling (vgl. fumerlate).
- latERN: TAC stm. der samsttag (WALLR. 48).
- latin stm. latin: fúr jede fremde eigentümliche spráche, selbst fúr den ógelgesang TRIST. 17865.
- latoch stm. lactuca, lattich (SUM. 40).
- Latrán basilica s. Joh. Lateranensis: Róme und L. KARL f. 33, HELDENB. f. a. ij.; fúr Róm FROM. BELLI HIST. v. 3232.
- LATTE (late) swf. tignum, asser (ein loit lota, sunt tres solidi Voc. v. 1419); — tegula, laterculus SM. II, 511.
- látun lactuca PARZ. 551<sup>20</sup>.
- lauz fúr láz MEUSEL I, 177, laut fúr lát Troj. f. 3.
- LAWANT g. -ndes phalera NICOL..
- LEWU, lewec:lich adj. s. v. a. ECKEN. BRED. p. 94; träge B. 94.
- LEWKEIT stf. lauchheit EWIGEN WISEN
- LÄWEN prt. läwete lau wêrden; lachen (erläwen TGENHÖ. 905).
- LAWENTRE, lawer stm. fullo (S. OB. 886).
- LÄZ [vgl. góth. latjan zurückbleib
- läztes adj. lassus, lässig, nicht gestrengt, unsteifsig, träge Iw óder an DS. mett an - (lô) witze läz BÄRL.; MS. I, 56, nicht dicht, nicht gedrängt, [vgl. läzzen, letzen, laß]. die en serui prædiales, liberti (i gegensätze der ritterfâhigen On sonst wâren auch die serviles klassen eingeteilt: edelinge wê besitzer der haupthöfe, vrillin besitzer der erbgüter, und läzete, mägde, haus- und fêlde (WALLR. 48).
- LÄZ stm. das entlassen, fâren, ó lassen TRIST. 16022, ablaß (a — stf. dderlaß PICROA. p. 26. kopf schröpfkopf, cucurbita).
- läz:brief g. briues m. instrum rüber dafs man von der leibeige befreit ist (WALLR. 48).
- LEZO s. v. a. galzo nachlaß, rium (FR.).
- läzen: laß in BÄRL. 39<sup>10</sup>; fúr wir NIB. 5173.
- LÄZEN (lân) prt. läze, läzest un prt. liez (lie) liezen, etc. läzen 164a, lân nicht tûn Iw. s. tuont und lânt); — unterlasse du niht enläzest dune tuob (II, 492); DP. zur dder lassen 878); AP. entlassen, im etiche (einen an den triuwen l. im wêrden BON. 84<sup>24</sup>), (mit eine flectierten adj.) zurück lassen einen flich Iw. s. 251); (eine ze réhte etc. l.) behandla 88<sup>22</sup>; (mit ortsbestimmungen) (sich von dem bette l. sich ggeben TRIST. 12637); unbesorg sen (s. b. under wêgen lân Iw.)



län nachlassen *BARL.* 117<sup>15</sup>; einem magezogen l. *fm* erzicher geben *NIB.* 2890; — zcinem hirze l. die hunde auf *ta* lölassen *TRIST.* 3444; läzen *AS.* a n einen *ta* frei darüber schalten lassen, *es fm* überlassen *IV.* s. 112; *fm* zu gefallen tün *PARZ.* 746<sup>26</sup>; über eine streitige sache auf einen als schiedsmann compromittieren; sich l. an *APS.* sich halten an, sich verlassen auf — *IV.*, *MS.* II, 141 (*IVSTN.* 299). sich län uf — sich verlassen auf — *BOV.* (*NIB.* 655, 3640); richten, stellen (*finu* dinc uf *ere* *NIB.* 8206). — *AS.* aufgeben, unterlassen (*finen* srit l. *DP.* *MS.* I, 113, die rede l. *IV.*), (mit ortbestimmungen) zurück lassen, lassen; erlassen, verzeihen (z. b. die schulde *WIG.*); bestehn lassen (*hate* län *AS.* *TRIST.* 6370); die hant zom britel l. danach aufstrecken *TRIST.* 7045. *ASDP.* überlassen *NIB.* 6086 (einem den lip län durch *fm* stürben *IV.*); — mit dem *infin.*: si liezen von einander gän s. diu ors sie ritten weiter von einander (*oben* so lät näher gön *PARZIVAL* 533<sup>1</sup>, vgl. *WALTN.* 37<sup>25</sup>, *PARZ.* 679<sup>25</sup>, lät dar wichen, si liezonz an den lip gän); einen genesen län, ich folde si geniezen län, *er* lät im wesen gäch *er* eile *IV.*; ein d. *fin* län nicht weiter davon sprechen: daz lü *fin* gät denn *BOV.*, *oben* so lä *fin*, lü wesen (*GRAMM.* III, 303); lant inwer vorhte *fin* fürchtet euch nicht *mér* *BOV.*; der *infin.* ist zuweilen auf dem vorhergehenden zu verstehn (dér gérne hiderbe were wan daz in *fin* hërzo enlät *IV.* s. 16). in méreren redensarten bleiben auch die *infin.* *fin*, wården, wesen, beliben ganz wê g, und dem objecte ist ein unreflectiertes *adj.* oder *ptc.*, oder eine partikel u. *dgl.* beigefügt: einen eine, vri, lœdec län, si liez allez wår sie leistete, erfüllte *es*, lät iu niht leit ob — *PARZ.* 24<sup>18</sup>, niemen ungespottet län, und hêt si min genozzen län, die *er* dar nâch niht wol onlie *IV.*, *âne*

haz, zorn l. zûlassen, geschên lassen *UOLR. TRIST.: ANM.* z. *IV.* z. 3142. — einen an län lölassen (zum jagen, laufen etc., verlän) *TRIST.* 3331, *MS.* II, 10a. abe l. ablassen, abstûhn, *AS.* unterlassen, aufgeben *BOV.* bi l. *DPAS.* sich annemen *PARZ.* 626<sup>19</sup>. sich nider l. sich lâgera *TRIST.* ûz l. s. b. den wald: *fm* an aufscutende ansidler gégen gewisse zinsen überlassen (*SM.* II, 496); (z. b. salt) aufzladen (lâzeflat? bei *FRISCH* *lofsetat locus ubi merce e navigio exeat deponitur*). z e samene l. zusammen tün *TRIST.*

LÄZEN-LICH *adj.* was erlassen werden kann.

LAZ:HEIT *stf.* lässigkeit (von trâcheit koment niun fünde. diu êrê in bœser wille oder l., diu andr ist verzagen etc. *BIETES.* f. 21).

LAZ:MAN *stm.* lito, lassus, s. laz u. lite.

LÄZ:MÄNET *stm.* janudr (*WALLR.* 48).

LÄZ:STEIN *stm.* ein gröfzer stein *dgr* entschleudert wird *EN.* 6895 (vgl. laslein).

lâzur *stm.* lazurstein, lapis lazuli, *mlat.* lazur, *frz.* azur *WIG.*, *TRIST.* 15833.

lâzur:var *g.* varwes *adj.* himmelblau (ein saffir l. *WIG.*).

LAZZEN (*ahd.* lazên, lazôn) *sw.* ermûden (*tardare* *GL.* *SM.* II, 492); sich l. langsam sein.

Lê *g.* lèwes *adj.* lög, nidrig; úbel (*SM.* II, 408, 454); *stm.* úbel (schws. lès mittelmâfzig *Str.* II, 167).

Lê (*ahd.* hlêo) *g.* lèwca clivus, hûgcl, wall, damm, verhaul, strâfzenbâne (tumulus, acervus, agger *GL.* *SM.* II, 528; locus tranquillus in mari *BRUN.* *WB.*) *WALTN.* 75 (*MS.* I, 125).

lêal *adj.* *afz.* léal (loyal) treu, aufrechtig *TRIST.*

lebart *stm.*, lêbarte *swm.* = liebart léopard (*MS.* II, 132).

LÊBE:HAFT, lêbh. *adj.* *KLAGE* 3840.

lobe:kuoche *swm.*, lêbe:zêlto *swm.* (lebe:leip *g.* loibes m.) aufs kônig und pfêffer gemachter kûchen, lêbkû-

chen, labetum, libetum *Voc.* v. 1429 (*Str.* II, 162).

LÊBE? *adj.* lebend [vgl. uparlêpaž post-humus *GL. Sm.* II, 412], lebhaft.

LÊBE-LICH *adj.* dem leben gleich, lebendig, frisch, lebhaft *WIG.* 7926, *PAR.* 2950; bi finer lêbe-llicher vrifft bei seiner lebenszeit *BARL.* 14<sup>1</sup>, lëblichiu kraft lebenskraft *ib.* 54<sup>2</sup>. — sich lëblichien verifftan sich des lebens bewufst sein *ib.*.

LÊBE-LÔS *adj.* leblos, .matt *TRIST.*.

LÊBEN (*ahd.* lëpën, *W.* lëbu) *prt.* leb-ete leben (all er leben folde ein gewönllicher außdruck um ein güttes bild zu bezeichnen, für: so meisterhaft als wenn er lebte *WIG.* 834); *GS.* von êw. leben; *AS.* erleben *NIN.* 2829. einem l. fm zu gefallen leben *TRIST.* 3494. leben unde liben allitt. *RA.* 11. — *ptc.* lebende: lebendiu kraft lebenskraft *BARL.* 34<sup>1</sup>. lebende tage lebtagē *UOL.* *TRIST.* 1832; kame aber iemer mir ein lebender tac ein festlicher, ein tag des lebens *MS.* I, 72. der lebende *iw.* s. 162.

LÊBEN *stn.* leben (leben und lip allitt. *TRJ.* 337; ze lebene sin leben *TRIST.* 42; al din, sin etc. leben semper *DIUT.* III, 52); die bürgerlichen verhältnisse (daž l. rihten die oberste gewalt im stäte außsüben *BON.*); stand, classe der stätsbürger (got hât dri leben geschaffen: gebüre, ritter, pfaffen *FRID.*, *AWÄLD.* II, 70); lebensart (religion *BARL.*), art und weise des betragens (*NIN.* 2807); der fâßz auf dem man lebt *WIG.* 3643. — des küniges leben d. i. der künic *BARL.* 21<sup>2</sup>.

LÊBENDEC (*g.* -igos), lebntic, lëmpic, lentic *adj.* lebendig *WIG.* 5213. bi mir lebentigem, bi in lebentigen bei meinen, fren lebzeiten (*Sm.* II, 412).

LÊBER scirpus, herba rotunda *Sm.* II, 414.

LÊBERE *swf.* leber, hepar *TRIST.*.

LÊBERËN, liferena *sw.* sich belchern, coagulari (*WÄCHTER*).

LÊBER-MEN *stn.* tôtes mër; ein fâbelhaf-

tes gefârlliches mër *AWÄLD.* II *MS.* II, 15a, 154, 207 (vgl. II 14; *Mus.* I, 293).

LÊBER-SOL *stf.* lebetsulse *WÄHTE*.

LÊBER-STEIN *stn.* leoperina (*GL. SE*)

LÊBER-SWÄR *swm.* schmerz an der *DIUT.* II, 271.

LÊBER-SITE *stn.* lebensweise *TRIST.*.

LÊBESTOC *g.* flocca m. levisiticum (liq. Ubstock *MON.* 246).

LÊBE-TAGE *swm.* lebenszeit, leben f. 32, 72 (unfer drie l. so lang drei leben *Sm.* II, 513).

LÊCH *stn.* bach *AUGSB. STR.*.

lêch *prat.* v. lichen, lûh, belânts 3 130, II, 227, *TRJ.* 220.

LÊCHERE, lechelere *stn.* der lacht, narr, lecker *MS.* II, 10 cator *Sm.* 42, vgl. lecker).

lechbart für leb., lieh. leopard f. 197.

LÊCHEN (*ahd.* lechjan) *sw.* ben rigare.

LÊCHEN *prt.* lechete rinne; lech nach einem d. *MAUR.* f. 53 (ork. *PILAT.* 75).

LÊCHE-ARIZ *stn.* lira *GL. FVND.* 2 (imperativische composition).

LÊCKEN (*ahd.* lechôn) *sw.* aufgen, laufen, außschldgen (*On.* — flüssigen schlürfen, lecken II, 86). — lecken, leggen für on? *ABLÄTT.* I, 339.

LÊCKER, leckerlich *adj.* gulosus scivus *MS.* II, 141; *stn.* leclüstling, leckerbabe *MANER* I *MS.* I, 132; mâtwilliger burche II, 163).

LÊCKER-MERT, LÊCKERIE *stf.* lecliguritia, nequitia, scortatio (*M.* 132, *WILH.* 19<sup>2</sup>).

LÊCKER-MUNT *g.* mundes m. narres *MS.* II, 147.

LÊCKERN *prt.* leckerte *AS.* in êw. rig, außgelassen sein (*On.* 913)

lecte, lecke, leccio *swf.* lectio *sc. lica*, périképe *BIRSEN.* f. 55.

lectere, lecter, lectner, letter, enere *stn.* *mlat.* lectorium, le auf dem chôr der kirche (*pti*

x. 13); *empörkirche*; *liber lectio-*  
*rius* (ein buch darin die sonn- und  
*crisags- öder andere kirchencremo-*  
*n, lectiõnen, sö in der kirchen ver-*  
*en wërden, zu finden sind Pxz).*

c (*W. ldu feror*; vgl. *lëdegen*)

*lëdiges adj. ungehemmt in der*  
*ien beuřung (dö ör hie von iu*  
*ec wart von euch abreisen konnte*  
*s. 216); (GS.) entbunden, expe-*  
*us, solutus MS. I, 116, 123; lër,*  
*cläden; unverkeirdet Sfr. c.*  
*s. 378; absolutus (einen einer*  
*ult lëdic län, zeln, teilen, spröch-*  
*tn davon frei spröcken Sfr. II,*  
*Vrb.; quittieren); verlustig; lëdec*  
*lös allitt. HLts 1215 (I. und äne*  
*st. 11056).*

*igen guot prædium nemini obli-*  
*um, unversetztes (HLts).*

*liche adv. frei, öne hinderniß*  
*wërlt swöbt lëd. rëhte alf ein*  
*el, siu sët uf nihte BERT.), öne*  
*is zu trögen KTRA. 1273<sup>4</sup>; völlig*  
*porte ist lëd. uf getän: ANM.*  
*v. s. 1711); nichts weiter als (vgl.*  
*I, 62a, PARZ. 160c).*

*vml g. vriges adj. ungebunden*  
*frei, frei (gedanke die sint I.*  
*I, 40a, SCHLES. LANDR. I, 15, 3).*

*vml: eioen öder vri:lëdec eigen*  
*gütern) ludeigen (allodialis).*  
*en (ledien, ahd. lëdigõn) prt. lëd-*  
*te lös, frei machen, befreien W.,*  
*s. I, 65, Sfr. c. 82, quittieren*  
*STR. 319); sich l. purgare se ju-*  
*(Sch.). — lëdigunge stf. ver-*  
*mnis der salzschiffer aufs abgang*  
*ldung; entschädigung dafür.*

*r (ahd. hlëdar; vgl. lit) stn. (be-*  
*kung) haut.*

*hanc stf. ort wö lëder verkauft*  
*q (Ob. 890).*

*rose swm. ocrea Sum. 50 (Fr.);*  
*ocreas, pastete (Ob. 890).*

*kalc? ambustum, eine pflanze*  
*s. 54. — lëdor:awal eine art*  
*walden ALXD. 5049.*

*rn, lidern sw. zu lëder machen,*  
*ben. — lëderere stn. gerber (co-*

*riarius, cerdo Sum. 49, Voc. v. 1419,*  
*1429); rötgerber.*

*LËDER-VLEȝc adj. (swm.) dër lëder*  
*frist LIEBERS. II, 516.*

*ledet lädet Troj. f. 135. — lëde fúr*  
*leide Troj. f. 89?*

*LËFEL (W. LANU lambo) stn. löffel (Sum.*  
*3); ein hölmäsz (s. b. fúr milch St.*  
*II, 177).*

*LËFFEN prt. laste lepidum esse; sich*  
*läppisch bcträgen (leffel laste, läppi-*  
*scher mensch Ob. 943).*

*LËFF labrum Sum. 47.*

*LËFLE f. labium WILH. III, 147b CASS.*  
*[ahd. lep labium LACHER 42, schwz.*  
*läf maul St. II, 152].*

*legel stn. = lagel. legel:gelt stn.*  
*bieregeld.*

*LXOEN (aufs lag-ian, W. LXEU) prt.*  
*legte (leite) ptc. gelegt (geleit) lē-*  
*gen: an ein buoch l. aufschreiben*  
*BON.; wirdekeit an einen l. sie im*  
*verleihen GOTFR. ML. II, 7; einen*  
*tót l. tn ums lēben bringen BON.,*  
*wüeste l. verwüsten, ze suone l. bei-*  
*lēgen Nib. 8474; ernldrigen; zur rú-*  
*he, zu bette bringen, beherbēgen*  
*(Nib. 3216), beisetzen (diu stat dā*  
*man in leite wō man tn zu grābe*  
*legte W. s. 61; sich slāfen legen*  
*ib. 12); setzen, anstellen (zo vrumen*  
*l. sum nutzen wenden TRIST. 7890);*  
*— aufhörē lassen, einem ein d. l.*  
*tn swingen ēs zu unterlassen BON.*  
*(OBERL. 893). — ab l. DPAS. ēs*  
*tm vergūten WTRA. BTR. VII, 7, 23,*  
*29, 190, AP. satisfacere Ob. 7. —*  
*an l. ansiehn (si leit in die wāt an*  
*W.), anlēgen (iuwer arbeit iř sel-*  
*iclichen an geleit ib.), auflēgen, s.*  
*b. eine steuer auf eine persōn öder*  
*sache: sie besteuern (metonym. an l.*  
*cins pers. öder sache) Sm. II, 449;*  
*einem d. wirdet anevanc an geleit*  
*ēs beginnt BARL. vür l. vörlegen,*  
*vörtrāgen, auflēgen (ASDP.); er-*  
*wānen, nennen BARL. 24<sup>7</sup>; vörāgen,*  
*zum swēcke machen; (bei gericht)*  
*vörbringen; darbieten. hip l. beilē-*  
*gen (s. b. den strit), dem fērnern be-*

stehn ein ende machen, niderschlagen, unwirksam machen, vernichten; aufgeben. sich hinder legen mit DS. sich mit etwas für die zukunft versehen *BON.*. sich in l. sich ins kindbette legen *TRIST.*. nider l. unter beschlag legen *AMB. STR.*, erniedrigen, herunterbringen *TRIST.* 4410; mit stillschweigen übergehn *IR.* s. 15, beiliegen, sünen *TRIST.*. zē famen l. aufhäufen. zuo l. nützen; *DP.* partei für einen nehmen *WSTR. BTR.* VII, 149; *DPAS.* (z. b. schmähworte) gegen einen aufstößen. ùf l. auflegen (z. b. die vinger); auferlegen; fest stellen, bestimmen, anordnen; anstellen, bereiten, machen *TRIST.* 4561, 6016, 6243, 6633, sich vórnehmen ib. 7038. ùf geleit gewiss, unsälbar (*STR.* II, 163). ùz l.: ein dinc, einen tac einen termin bestimmen *OB.* 75. wider l. einem im als vóter der braut die mitgift geben *LIEDERS.* III, 400.

**LEGE**-pfenninc g. -nges m., lege: gëlt *stm.* das gëld wëliches wëgen zugefügten schaddens erlëgt wërden muoste (*WALLR.* 49).

**LEGER** *stm.* zustand act ort des ligen, lager des wildes *BON.* (conebitus, cubile, lustra *GL.*). — *stm.* beldgerung *KÄNIGSH.* p. 322; — stellung beim fëchten (*FALCKNER* p. 42). weideplatz.

**LEGER**-huobe f. hüfe die bräch ligt [legerhuoba *absa GL.* *SM.* II, 453, schwz. lägermatte wise die nie umgeackert wird *STR.* II, 153].

**LÉHEN** (lén *FRANZ. BELLI*; *W.* liru) *stm.* (lëhen: guot) güt das vom eigentümer einem andern gegen die von diesem teile gereichten unter dem namen des lëhenreichs (laudemium) widerholt zu entrichtenden festgesetzten procente des ganzen werts zur benutzung überlassen wird; bauerngüt von gewisser gröfze (kleiner als hof und huobe) *KÄHL* f. 86. lëhens an einem warten die investitur damit von einem erwarten (*OB.* 899; *WSTR.* 321).

**LÉHEN**: *NAME* adj. feudi capax *SI.* 23, 24.

**LÉHEN**: *DINC* g. dinges n.: ganz ständige untersuchung u. behander lëhensachen (*SCH. u. SWSP.*)

**LÉHEN**: *KABE* *stm.* erbensingut (lëhenserbe *swm.* heres feudi (*OB.* 896).

**LÉHEN**: *GELT*, lëhen: reich, lëhen laudemium s. lëhen.

**LÉHEN**: *BENT* *stm.* das rëcht auf *TRIST.*; jus feudale; iudicium] *SWSP.* c. 118; laudemium (*HZ.*)

**LÉHEN**: *SCHAFT* *stf.* z. b. eines alter kirche, die geistliche l.: jtronatus, präsentiationsrëcht *MON.* XXI, 212; locatio conductio (*OLÉHENS*: *HANT* *stf.* feudi titulus & stitura *SWSP.* c. 4.

**LÉHEN**: *STAM* g. Stammes m. ein; erben bestimmtes capitäl (*OB.*)

**LÉHEN**: *WARE* *stf.* investitur von gütern (vgl. *HLTS*); laudemium lëhen).

**LÉHEN**, lëhnen *sw.* lëhnen, muta & accipere [analëhanon, erlintlëhanon accommodare, ferner *SM.* II, 459].

**LÉHNER** *stm.* besitzer eines lëhen geringer baumann; ein vier *WSTR.* 325; — wächerer (*STR.* bei *OB.* 896).

**LEI** stein (petra *SCH.*).

leibel: tac für clibeltac (*OB.* 86)

**LEIBEN** (*W.* liru) *prt.* leibta lassen, schönen *GEN.* 87, 97, 85, *ROBING.* 1638 [vgl. aftar postumius, diet: leip verderbt i lieb *GRAMM.* II, 70].

**LEIBL** adj.: leihnez bröt laibbr

**LEICH** *stm.* spil, gesang, gesang *bsd.* ein aufz mehreren lied; zusammengesetztes, kantatenstük, das auch mit der geige l tet wurde, und rasch wëchsludige hatte *MS.* I, 43, *TRÖJ.* *DIVT.* II, 302, 314, *NIB.* [ahd. leichâ cantica]; possem dem me nem split. — leich: nœtelin 3024.

prt. liech [göth. láikan prt. ] springen, spielen; AP. einem possen spielen, in hintergöhn, ð einem kauf zu vl ansetzen, ðbernemen (ptc. geleichet de- Ob. 863; WSTR. BTR. VI, gecken, gogelen, tiuschen, a vezare, trufare Voc. v. 1482; icare, leicherie sophistria Voc. ); GRAMM. I, 934, II, 16). — en: lich ùf ze berge leichet . 185, Trar. 16221. vgl. fweich- icken.

sw. polieren (brünieren) 121. vgl. lichen.

stm. (s. b. der arznei) verfä- leicherie, leichio, leichunge fälschung.

dv. schmerzlich für das gefül, genteil von liebe (fwie leide habt getän Ir.). — compar. (ĕz endorft ir nimmer I. ge- n NIB.).

hd. leidi) stf. (olium) das liche gefül das in unserm ge- urch etwas uns widerwärtiges ebracht wird (das gégent. von betrübnifs, trauern MS. II, rüderwille, abneigung. — gote in bösewicht, ein gott und den m verkäfter.

ande adj. (ptc.) betäubend.

-iges, leide:lich adj. trau- trübt; verdrießlich, schlimm NIB. 9429.

sw. leidig machen, in irgend idigen zustand versetzen, (mo- betrüben TRIST., DIET. III, 89.

ahd. leidön; vgl. liden) prt. , leidezen sw. (intra.) leid tün, l sein, leid bringen, wehe tün , 30, 177, HELDENB. c, 3b, 196, NIB. 688; (tra.) wék tün, machen TRIST. 12410, GREG.

; unangenäm machen, verlei- N. 1664, F. D. MINNE s. 209, HEINE. 61, FAID. 1351<sup>a</sup>, 165<sup>a</sup>; ern PAEZ. 703<sup>c</sup>, WILH. 68a. r gesetzlichen behörde kldgen

St. II, 165, Ob. 923 [schw. verleid- en angeben, anklagen].

LEIDER (leidor BABL., ahd. leidör) com- parativisches interjectionsadv. : was noch schlimmer ist, leider! Ir. s. 92, 177, 157; DP. leider uns fo kom er ð. 233 [vgl. lieber amabo, sodas, quaso PROMPT. v. 1618].

leider für leder corium MS. II, 76b.

LEIDE:RICH adj. leidvoll TRIST..

LEIDES adv. (gén. adject.) unlieb, leid.

LEIDES:cke stf. trauernde MS. I, 76.

LEIE, leige stf. wgg (ANNOL.), ärt (künne, flahte): fwilher leie boum er im abe gehouwen hát, dör fêl- en leie fol er hin wider setzen RCHTB. v. 1332 (WSTR. BTR. VII, 79), MS. I, 24, II, 105. vgl. das altfrz.: a ley d'home cuy yoi non plats (à guisc [d. i. wife] de celle à qui je ne plais pas; GRAMM. III, 79).

leie, leigo swm. wêltlicher, laicus, laï- cos TRIST., MS. II, 9, ungelérter (mér allgemcin 'mensch' MS. I, 14, 200). in leigen pflíht haben unter die ungelérten rechnen MS. II, 9. der leigen vürft princeps laicus Sw- Sr.. — in leigon zu deutsch (im gé- gens. von in latine) ð. c. 50 [leih- man laicus, leichhiu (panes) laicos, leichmannes roc froccus, leigun laï- cos GL. SM. II, 462].

leien:kunst stf. die kunst eines unge- lérten menschen MS. II, 11.

leigen:pfaffe swm. secularis clericus MS. II, 153.

leien:nant stn. (the common law) ge- wónheitsrecht (Sw Sr. c. 46).

leigisch, leifch adj. wêltlich.

lei:LERO, lei:REDO stf. homilia, lére, réde ans volk (15 jûrh.).

lei:zument g. zöhondas m. zehend dfr von nicht geistl. persónen (von bau- ern, gátsbesitzern u. dgl.) bezógen wird (Ob. 923).

LEIM, lein stm., leimo swm. tón des- sen sich die töpfer bedienen, lém, gr- de (argilla, limus, creta GL.) TGR- nŭa. 479.

LEIMIN adj. sticilis GREGO 35b (35a subst.).

leinde für leinde *Voc. v.* 1419; *prt. v.* leinen.

LEINEN *prt.* leinte (*actiu*) léncā *Nib.* 3923, 8123, *Wia.*, vgl. lēnen.

LEINEN *prt.* leinete, leinte lēnen (*neutr.*), sich lēnen *Nib.* 6314, *Trist.* 13593.

LEIP (*ahd.* hleib) *g.* leibes *m.* (leip: brôt *g.* brôdes *n.* *WALLR.* 48) laib, brôd [vgl. *ahd.* gahleipo *companius*, *compain*, *compagnon*].

LEIB *stn.*, leise *anf.* [*ahd.* leifa, leifina; vgl. kaleifinan *imitari*, *amulari*, leifan, lēfan, lēran, lēran] *spär*, *g-leis*, *gleise*, frischgefallner *schne* (*niuwe leis* *PARZ.*, *niuwin leise* *MOR.* 2, 1494; *figürlich* *PARZ.* 2168 von des *spär* *snite* ein *niuwe leis*, *Tr.*: dēr ie in hertor *vreise* der *spär* so vil *verfande*, daz von *finer* *hande* *niuweleise* *sniten* dā von *trunzen* *unt* von *sprihen*; und mit der *nebenbedeutung* 'gleis, *spär*': dēr *unpris* ie *wachte* (*an dēnen* die in *angriffen*), sō daz von im *snite* ein *niuweleise*, dar *uf* man *spürnde* *ritter* *möhte* *vinden*; die *wān* *unpris* dā *lēfende*, vgl. *Loh.* 139\*); — *gesangsweise*, *litania* (*kyrie eleison* *Jerosch.* bei *Ob.* 910).

leifchieren, leiffieren *tw.* (*rom.* *laissier?* von *lazare*) den *zügel* *verhängen*, mit *verhängtem* *zügel* *reiten*, *bad.* beim *pünciz* (*vom* *pferde* *gebraucht*) in *vollcm* *laufe* *rennen* *Wia.* (*PARZ.* 23276 *leiffieret* eine *jungfrau* in *voll-* *em* *zēlt*, 23281 *leiffierende* den *zoum* *kürzen* *das* *rost* in *vollcm* *laufe* *ver-* *halten*). *meistens* *ist* *es* *neutr.*, *PARZ.* 20284 *stcht* *aber* *daz* *ors* *leif.*: *ANM.* *s.* *IV.* *s.* 5324.

LEISEN (*ahd.* leifanōn) *prt.* leifente *das* *gleis* *halten*, *änlich* *sein* (*imitari*).

leiffup? *europectina*, eine *pflanze* *Sw.* 22.

LEISTE *callpodium* *Sw.* 5.

LEISTEN (*göth.* läifjan *verfolgen* und *erlangen*; vgl. *leis*) *prt.* leiste *der* *spär* *folgen*, *folge* *leisten*, *befolgen*, *üben*, *tun* (*sine* *erste* *vart* *I.* *IV.* 241,

einem *sine* *gewonheit* *I.* *ib.* einen *tac* *I.* *der* *einddang* *zū* *versammlung*, *berdtung* *folgen* *fi* *tān* *was* *man* *schuldig* *ist* (*Sw.* 302, vgl. *MS.* *II* *leiften* mit *fwere*), einem *I.* *im* *seine* *entrichten*, *namentlich* *der* *man* *dessen* *folge* *geben*, *welchem* *vertragsmäßig* *etwas* *entw.* *selbst* *als* *bürge* *schuldig* *wdr*, *indem* (*in* *rēhter* *gifschaft*) *pers* *öder* *durch* *stellvertreter* *so* *lan* *eines* *galtgeben* *herbēge* *in* *rei* *in* *vuor*, *bis* *der* *forderung* *g* *geschehen* *wdr* *Ob.* 910, *Sw.* *I.* *obstagiare* *MONK* 252 (*leistung* *loben*, *bieten*, *tuon*, *in* *die* *I* *expensas* *obstagi* *subintrare*, *stagio* *stare* *WSTR.* *BR.* *VII.* — *die* *gesetzte* *seit* *der* *verba* *aufhalten* *St.* *II.* 166. — *leif* *stf.* *obstadium* (*Fr.*).

LEISTER *stm.* *s. v. a.* *bürge*, *obsc.* 911).

leiswester *stf.* *soror* *laica* *in* *mac* *rio* (*Ob.* 923).

leit *prt. v.* *liden* *litt*; für *legt* (*I.* 25).

LEIT *g.* leides *adj.* *das* *gegen* *liep*, *leid*, *unlieb*, *abscheulich*. *lich*: *daz* *wart* *im* *I.* *das* *fel* *n* *für* *in* *aufs* *Bon.*

LEIT *g.* leides *n.* *das* *was* *dem* *schmerzlich* *ist* (*das* *gegen*. *vom* *sēlenschmerz*, *betrübniß*, *traue* *etwas* *vergangnes* (*es* *tuot* *m* *macht* *mīr* *schmerz*); *besorgniß* *gigkeit*, *angst*, *furcht* *wegen* *stehender* *dinge*; — *was* *se* *kummer* *verursacht*, *bittrē* *un* *übel* (*leit* *tuon* *einem* *in* *kör* *verletzen*; vgl. *GL.* *Sm.* *II.* 48 *vulnera*). — *din* *leit* *bant* *ich* *ze* *MS.* *I.* 111.

LEITBRACKO *swm.* *leithund* (*leite* *leite* *prät.* *von* *legen* *und* *von* *le*

LEITE *stf.* *ductus*, *leitung*, *für* *hen*, *zug*; *für*, *fürwerk*; *fa* *verführung* *von* *fischen* *WIKK.* 18 (*Fr.* *I.* 605a).

leiten für legen.

**LEITEN** (*W. LITU feror*) prt. leite *ducere*, leiten (zu lere l. unterrichten, zu schule l. in die schule schicken *BON.*), anführen *NIB.* 6406; begleiten *ib.* 5988, sicher geleiten *ib.* 9475; führen (mit sughh auf schlitten, wägen), tragen (den vanden *KAIS.* 30c); führen (*neutr.*); — goziuel. scugnifs ablegen *AVGG.* *STR.* 79, scugnifs beibringen *SCHLES.* *LINDR.* I, 28, 1; brief l. documents vör gericht als beweis vörbringen *STRASZB.* *STR.* III, 46; — mieten, *conducere*; daq löben, den lip (*GEN.* 54) l. [vgl. *ahd.* lipleita *näruog*] das lēden fortbringen, *ducere vitam* (wir leiten riuweclliche jugent *IV.* s. 234, vgl. *ANM.* s. *IV.* s. 297); heirdten; zu gräbe leiten; daq *f w ö r t l.* das schwert fürcn *KAIS.* 50b, durch die swertleite ritter wörden *ANGID.* — abo l. absiehn von dem worauf es ankommt, einen vörwand machen *OB.* 2. hinl. hinführen, verleiten *BON.* — leitere *stm.* anführer *KARL.* f. 41, *MS.* II, 89.

**LEITER** (*ahd.* hleitara) *swf.* *scalæ* *WSTR.* *BTR.* VII, 99.

**LEITERSAGE**, leitf. *swm.* wggweiser *JEBOSCH.* bei *FR.*, *LIVL.* 19a, 125b.

**LEITERSAIL** *stm.* lenksail *TRIST.*

**LEITERSAP** *g.* rabes *m.* baculus ductor *vicæ* *THOJ.* f. 190 (49b).

**LEITERSÄBNE** poldrsäbne *THOJ.* 35b, *G-SCHN.* 828.

**LEITERSVROUWE** *swf.* anführerin *TRIST.* 4778.

**LEITHORN** *stm.* hirtenhorn *PSALT. ARGENT.* ps. 97.

**LEITLICH**, **LEITSAM** *adj.* (*excreabilis*, *abominabilis*, *luctuosus*) schmerzlich, unglücklich, schlimm, böse (*LACHER* 42).

**LEITLICHEN** *sw.* perabscheuen, verschmähen (*aversari*; *accusare*).

**LEITSCHRAK** *stm.* schrank *dpr.* zur reise wuf ein saumtier oder einen wägen goldden wird *NIB.* 2094, 5506.

**LEITVAQ** *stm.* wassergefäß (*sum* her-

*beifdren* des wassers bei fcaersbrünsten; *tuana* *SEM.* 32).

**LEITVERTRE** *g.* tribes *m.* (*imperat.*) leidovertreider *MS.* I, 35b, *Mon.* 45b, 57b.

**LEITWENDE** *stf.* *actio calumniosa?* (*SCH.* z. *STRASZB.* *STR.* III, 109).

**LELLEN** *prt.* *lelleto linguam movere.*

**LEM** *stf.* lähmung, paralysis; jéder unheilbdre schdden am körper *MÜNCHNER CHARTA MAGNA* v. 1294 (*verwundung* *WSTR.* 326).

**LEMBELIN** *stm.* kleins lamp, lähmlein.

**LEMBERIN**, **lembryn** *adj.* vom lemme (l. tuoch *SM.* II, 464).

**LENDE** *stf.* ein geläntes, unbrauchbdres gläd des leibes (*WSTR.* 326).

**LEMEC** *g.* -iges *adj.* *paralyticus*: einen lemic slahn *SM.* II, 465.

**LEWEN** (*aufz lam-ian*) *prt.* lenute schwach, ldm machen, paralyticieren, schwächen *SINGERKREIC* 29, 640.

**LEMEFFE** *stf.* lähnde (*membrum lacio*, *mutatio*) *SSP.* I, 63, 2, *BRSL. RB.* §. 65 (*FR.*, *GRAMM.* II, 106).

**LEMELICH** *adj.* mit lähmung verbunden.

**LEMMEDD** *stf.* lähmung *GÖBL. RB.* a. 137. lempfig, lentig für lebendes (*PEB.*)

**LENDO** *swf.* *renes*, *renunculi*, *lumbus* [vgl. *lunda arvina*, *luntulla pectusculam*, *lentifano lumbarc*, *lentipratan renes*, *renunculi* *GL. SM.* II, 479].

**LENDE** *stm.* gefilde *KÄSN.* p. 235; aufsteige-, landungsplatz (*WSTR.* 326).

**LENDEBRÄTE** *swm.* der fleischige teil der schenkel (*summitas lumborum* *GERBERT* z. *GL. SBL.*).

**LENDEN** *prt.* lante (von schiffen, flößern) ans land hinrichten *KÄSN.* 21, 3, *landen* *GOTFR. ML.* II, 4 (*St.* II, 155); — auf etwas zillen als auf den endpunkt, lenken, wenden, neigen, stützen, zu ende bringen (die sinne l. zu unnutze *MAST.* f. 292; dō diu brütloft was gelant *ALXD.* 4057, sin dröun ist nū gelendet, vgl. *WILH.* 10<sup>23</sup>); sich richten, sich stützen, sich enden *SSP.* I, 3 (*SM.* II, 479).

**lendenier**, **lendenero**, **lendner** *stm.*

- gurt, brüchgürtel *WILH.* 78<sup>29</sup>, (*femorale Voc.* v. 1429, *St.* II, 155). lend-enier: *Rric WILH.* 331<sup>24</sup>.
- LENDE:SWËR** *swm.* schmörs an der lende *DIUR.* II, 271.
- lëndic** für lëhendec.
- LËN** *f.* schwiamutter, bache, *frz.* léc, laye [lene toxa *SUM.* 18].
- LËNE** *sf.* léne, acclivitas (*reclinatio SUM.* 14; *ADCLIO*); *pl.* geländer (über die lienen *OB.* 984).
- LËNEN** (*ahd.* hlínén, *vgl.* κλίνειν) *prt.* lënte lënen, sich anlënen [leinen und lëndén; *vgl.* lëne: bërgea *reclinatorium GL. SBLAS.*].
- LËNGE** *swf.* longitudo. — die lenge *adv.* (*acc.*) lang hin *FRIB. TR.*; lange seit hindurch *MS.* II, 227a, 229a. — nâch lenges *adv.* nach der länge, aufsfürlick.
- LËNGEN** *prt.* lancto lang machen *BEN.* 136, *MS.* II, 114a, *STR.* c. 17, hinaufschieben, aufschieben *PANZ.* 602<sup>3</sup>, *EN.* 10415; sich l. sich verlängern.
- LËNGERN** *sw.* länger machen, verlängern, hinaufschieben *MS.* I, 5b, *HELDENB.* q. 2b.
- LËNGEȝ** *stm.* s. v. a. lenze. lengeȝen: mánét *stm.* der mürs (*WALLR.* 49).
- LËNKEN** *sw.* wenden *FRIB. TRIST.* 712 [*vgl.* irlencho luro *GL. SM.* II, 484].
- lëntig** für lëhendec (*KARL.* f. 13, 38).
- LENZE** *swm.* (*GRAMM.* II, 510, *SM.* II, 485) für langeȝ, lengeȝ *ver SUM.* 44 [*ags.* lengten *engl.* lent *quadragesima, ver.*]. — **LEND:BOUM** *stm.* frühobstbaum. **LEND:BER** *swm.* frühbirne (*OB.* 615).
- LËR:TAGE** (für lëbetage) *swm.* lëden.
- LËRE** *g.* lërkes *adj.* s. v. a. lërz link *OTTOC.* c. 213.
- LËRche**, lëricho (*ahd.* lërahha, *frk.* hlëwarahha, *niders.* lewerko, *ags.* laforc; *vgl.* lë) *sf.* lërche *SM.* II, 489, *REINH.* s. 370.
- LËRE** *sf.* lëre, unterricht, rât *BARL.*; wissenschaft; vörbild, muster, form. in jâmers lëre; éren lëre; dës erschrac mins hërnen lëre *MS.*
- LËRE:KINT** *g.* Kindes z. schüler *St.* c. 183.
- LËRE:KNABE** *swm.* gehülfe des kldns *REINH.* 1487.
- LËREN** (*göth.* láiſjan, *vgl.* leia) lërete, lërte (larte; *vgl.* këren) angëhn (so dafs der nachfolgende gemachte spur tritt), *APAS* ren *PANZ.* 490<sup>4</sup>, einen schricke erschrecken *PANZ.* 360<sup>20</sup>; dën lif ich gelëret *BARL.* 13<sup>44</sup>. — lëre fangt an zu lëren *TRIST.* 18528. lërét das was gelërt ist (im il lërten *sito WIG.*). gelërtiu formulae solemnes quas scabini bant *prædictare consulentibus* (*H.* ein gelërter eit ist ein nach vörgesagten formel gesprochen) lërëro *stm.* lërer [*hair. lërling* II, 488, *vgl.* *isl.* læra, *schwz.* lërnen *OB.* 916].
- LËRNEN** (*ahd.* lirnén, *vgl.* leia) s. der spur des vorangehenden nâgen, belërung gewinnen, lërnen | docere *SM.* II, 490; *vgl.* *OB.* 916 lërnunge *sf.* das lërnen; was lërnt, lëre, wissenschaft *TRIST.* : **LEARN** *sw.* verare; bërten? *WACH* *LESEB.* I, 472.
- LËRE** (*lurz.* linc, tenc) *adj.* link (nistcr) *FRIB. TRIST.* lërze *swf.* hand *OTTOC.* c. 16. *vgl.* lëre.
- LERZEN**, *erl. sw.* frölich, fïdél *mit* *NITH. GEFRAȝE.*
- LËS** (lëwes) *adv.* (*gén.*) wëh! ach (*GRAMM.* III). s. lë.
- LËSCHEN** *prs.* lifche *prt.* lafch *an* ren zu brënnen (s. erlëfchen); hëren zu schallen *PANZ.* 182<sup>2</sup>.
- LËSCHEN** (*aufs* lafch-ian) *prt.* laf aufslëschen *NIB.* 603<sup>1</sup>, enden, tj vernichten *TRIST.* 36, *MS.* II *FRID.* 39<sup>2</sup>, *WALTH.* 27<sup>24</sup>.
- LËSE** *sf.* lectio [leſa *supparum,* *cia SUM.* 16].
- LËSE:MEIßER** *stm.* lector *KÖLN.* *CM.* 204, lërer *ECKEN. BRB.* f. 209.
- LËSEN** (*vgl.* leia) *prs.* lifo *prt.* durchgëhn [*vgl.* *ngriech.* διαſſ lësen], im durchgëhn einseln *an*



men (*legere, colligere*), *auffsen* (hin heim l. sich erwärben, zu eigen machen *TRIST.* 336; ze imo, an sich l. einsammeln *PARZ.* 32<sup>24</sup>, 79<sup>30</sup>; in sinen muot êr dicke las *faste in seinen verstand* *BARL.* 54<sup>38</sup>, ze famene l. sammeln *TRIST.* 353), *anne-men*, *lêsen* (als úrkunde *TRIST.* 152), *vórdrêsen* (als verfassor *TRIST.* 132, 140), *lêren* (die cristenheit l. *BARL.* 77<sup>40</sup>). *zouber lêfen zaubern* *PARZ.* 66<sup>4</sup>. vor l. *vórdrêgen*, *zâubren* *BARL.* — *lêser* *stm.* *dêr da lifet* *FAB.* *TRIST.*..

**Lêse:** *stoc* g. *lockes m. infana?* *SUM.* 21.

**Lêse:** *vêl* g. *vêlles n.* beschribnes *pergament* *TRIV.* f. 171.

**lêsioren** *sw.* *ergôtzen* *MÛLL.* III (*OB.* 917). *vgl. frs. loisir.*

**lêspo** *stf.* für *lêffe labium* *MS.* II, 169 (*OB.* 917).

**lêst** *lêst* für *lêstist*, *superl.* von *lêz tardus*, *serus.* zuo dem *lêsten extremo* *Voc.* v. 1429 [*vgl. ahd. za lappôst demum* *GL.* *SUM.* II, 509]. — *lêster lentius, tardius* (*PEZ*).

**lêsten** *prt.* *lâste A.* *lasten* machen, *last* *auffgegn*, *schwêr* machen, *belasten*, *beschwêren* *MS.* II, 96a, *TRIST.* [*vgl. ahd. lēhan prætare*, *bleiben*].

**lêster:** *lêch* *adj.* *schimpflich*, *schmêchvoll* *TRIST.*..

**lête** = *lite* (*WALLR.* 48).

**lêtche** *stf.* s. v. a. *latoch?* (*argemonie* *SUM.* 21, 54; *lapatium* *GL.* *S-BLAS.*; *diu wilde* l. *diu gar bitter* *ist* *LEBEN* *CHR.* p. 64).

**lêtche** (*ledde, liete*) *swm.* *tônichter mêrgel*, *mêrgeldrtiger sand*, *argilla* [*lat. ledia cænum, lutum*].

**lêtche** g. -iges *adj.* *argillous.*

**lêtcher** *stm.* *lectorium*, *kanzel* (*WSTRA.* *BRN.* VII, 85).

**lêtze**, **lêtze** *swf.* *lectiôn*, *λεξιωνη*, *abschnitt.*

**lêtze** *adj.* *verkêrt*, *dem rêchten entgegengesetzt*, *nicht sô wie ês sein soll*, *gering*. — *swf.* *der unrêchte, úble, schlêchte, schlimme zústand*, *die bôsdrtige folge von êtwas*, *schâden*, *wun-*

*de etc.* (*SM.* II, 530, *ST.* II, 167, *SEN.*).

**lêtze** *stf.* (*letzine swf.* *OB.* 925) *ergôtzung* (*durch trinken, êssen, tanzen etc.*) *insbd. die wêlche man einem scheidenden bereitet, abschiedsmâl, scheidetrunk*; *ze lêtze gûben als trinkgûld gûben* (*WSTRA.* *BRN.* I, 201, 202, *ST.* II, 169).

**lêtze** *swf.* *ende*, *ort* (*OB.* 918), *âufster posten*, *anstalt zum abhalten des feindes*, *schutzwêr* *TRIV.* f. 285; *ein lêtzin vor einer stat* *phala* *MOXE* 233, *TURN.* 177.

**lêtze** g. -iges, *lezlich* *adj.* *schâdhast*, *im gebrauch seiner gûder behindert* *WSTRA.* *BRN.* VII, 138.

**lêtzen** (*gôth. lat-ian*, *vgl. lappen*) *prt.* *lêtze* (*retardare, retentare, impedire*) *AS.* *aufhôren machen* *WALTR.* (*MS.* I, 133); *AP.* *einem schâden tûn*, *in in nachteil bringen*, *beeintrâchtigen*, *verletzen* (*lêdere*) *MS.* I, 25; *êzn lêtzn in êhastiu nôt ês mûstc in denn ein gesetzlich entschuldigendes hindernis abhalten* *IV.*, *daž êr geletzet wart an kraft und an der jugendo varwe* *NTIT.*, *difen trôffen*, *jênem lêtzin* *DIET.* II, 151; *APGS.* *einen an êtwas hindern*, *in dêssen berauben* (*dea kunic wold er lêtzen siner widervart in an der rûckêr hindern* *GRUOD.* *Fb.* 3; *WIG.* 9847, *MS.* II, 92a).

**lêtzenere** *stm.* *bûch aufz wêlchem, ort an wêlchem, geistlicher von wêlchem in der kirche lectiônem gelpen wêrden* (*subdiaconus*) *WSTRA.* *BRN.* VII, 35, 189, *ST.* II, 167, *vgl.* 168.

**leun** *gekûrt aufz lewen*. — *leun*-kraft *stf.* *lôwenkraft* *GEN.* 120a.

**lewat?** *stm.* *brassica napus* óder *lampisana* *german. vulg.* (*ST.* II, 170).

**lêwo** (*leu, lôu*; *ahd. lewo, lêwo, léo*) *swm.* (*pl. leun*) *λέων*, *leo*. — *lowen brüllen* s. v. a. *louwen*.

**lêwer** (*lêwar*) *stm.* *aufwurf, hûgel* (*lé*) *NTIT.* (*SUM.* 44).

**lêwerch** s. *lêrche* (*charadrius* *SUM.* 38).

**lêwin**, **lôwin** (*ahd. lewina*) *swf.* (*die*

brüllende, tösende) *torrens* (GL. SM. II, 406), *masse von erweichtem schne (lawine), oder von frde* (Str. II, 161).  
II der afrs. artikel *le* (auch *la, les*)  
THUR. 332, 467.

libelôs s. lîplôs.

LINEN (göth. lîefban) prt. *leip per- cere, tueri, erlassen, surücklassen*  
EXOD. 176 a. MANN..

LIVEN (göth. lîefban) prt. *leip lîben* *lieblich, körperlich dd sein, mit dem nebenbegriff des dauernden, versari, bleiben.* — *abe l.* vom *leib* *abscheiden, stîrben.* — *lîbunge* *stf.* *belêbung, erquickung* THUR. 18420.

LIVORN *sw.* *gerinnen; gerinnen machen*  
FDR. 381.

LIVS:HALP *adv.* (*acc. subst.*) *was den leib, das leben betrifft.*

LICH (*W.* *LICHU, gelliche*) s. GRAMM. II, 369, *vgl.* *gelich.*

LICH *stf.* *das äußere des menschlichen leibes, das außsêhn* THOR. f. 21, 26, *die farbe* [OTFR. IV, 29, 89], *die haut* *bed.* *die des gesichts, der (lêbende) leib, das fleisch* (so *liche* am *blôssen leibe* *BARL.*, in die *lich* in *carnem* Ps. WINDB., *si wart an dem hâre und an der lich über alliu wip sê wettlich* MAR. 67); *leiche* *LAIEN-RES.* 10a, MS. II, 171a (*ein tôtia l.* THOR. f. 67, 258); — *pl. gîlder:* *die swarzen lich* *Iw.* s. 137 [in *ala lîhhi in universa imagine* OTFR. II, 4, 163].

LICHAM [d. i. *lich-hamo, vgl.* *himmel, hemede, W. RIKU bedecke*] *swm.* (*das den leib bedeckende: die haut, isl. lîkamr*) *der leib, sowôl lîbend als tôti; unfors hören (gottes, der vrône) licham der leib Christi, die conse- crirte kostie.*

LICH:bevilheðe *stf.* *begrâbnis* (WALL- RAFF 49).

LICHWede (*lich-h.*) *stn.* *leibhemde* FDR. I, 343<sup>15</sup>.

LICHEN (*akd.* *lichôn, vgl.* *leichen*) *sw.* *polieren* (GL. SWETZ.).

LICHEN *prt.* *lichte:* *si lichent die mûcken ste machen das unndgliche móg- lich* TGMST. 117.

LICHEN *prt.* *lichte* *gemâfs sein, len* *BARL.* 336<sup>6</sup>; *gleichen.*

LICHEN:HARTIC (*lich-ham-hafti- iges* *adj.*) (GRAMM. II, 496)

*lichenhaftiget inornatus* Ps. IV

LICHE:STEIN *stn.* *polierstein* (GL. SL

LICH:KAR *stn.* *gefâfs, tasche am* *loculus* (SM. II, 321; HLTH :

*leichenarg, wne* (LACHNER 43)

LICH:LÂ (Lâwe) *stf.* *narbe* (*ovis, trix* GL. SM. II, 410).

LICH:LACHEN: s. *lîschen.*

LICH:LESE *stf.* *beprdigung, esogu*  
TIT. 21.

LICH:NAMO (GEN. 92), *liche:* (GEN. 76), *lich-nâme* (KAR 118a) *sw.* = *lichame* [vgl. *sv* *inâmér bicorpor* GL. SM. II, GRAMM. II, 496, WÄNTERD. s. LIA. s. 33].

LICHOF (*lich-hof*) *g.* *hoves m. ca- rium, kirchhof* (WALLR. 49).

LICH:RESTE *stf.* *grabmal; esequie*

LICH:STEIN *stn.* *cilix* SUM. 27.

LICHÛS (*lich-h.*) *stn.* *vorkirche* (*cus, vorhof* MONE 234).

LIDE? *swm.* *fâßgânger, monoch- tôd* [LACHNER 42].

lide: s. *lit.*

LIDEC *g.* *-iges* *adj.* *integer; für*  
*BARL.* 32<sup>15</sup>.

LIDEC:LICH *adj.* *leidend, geduldîg*  
150<sup>29</sup> (381<sup>1</sup>).

lidec-liche *für* *lêdecliche* *gû*  
*BARL.* 150<sup>24</sup>.

LIDE:GANS *adj.* *an seinem glidn*  
*unversért* (OB.).

LIDEGEN (*W.* *lîdu feror*) *sw.*  
*maohen, expedire* [vgl. *isl. l*  
*leicht, behende, lér*].

LIDE:LICH *jêdes glid* JULIANA 20.

LIDELLA *stn.* *kleines glid* (*articulus*  
31), *démin.* *von lit.*

LIDE:Lôs *adj.* *eines glides* *beruht*  
*sprêchen nû von wunden und*  
*flagen* *lîdern.* *fleht ein man*  
*andern einen vinger ab oder et*  
*man sol im hinwider einen v*  
*oder ein lit abflagen; an sw*  
*flton* *êr in lîdês macht, an*

en siten sol man im da; hinwld-  
tuon *RechtB.* v. 1332 (*Wsta.*  
VII, 23).

**LÄZE** stn. organum *Conn.*

1 (ahd. lidón) prt. lideto wie ein  
anfügen (gelidet und in geleit-  
'Lts); vergldern (articulatio di-  
re, concidere, secare). vgl. lit.  
idaro stn. carnifer, lictor.

1 (ahd. hlidan) prt. lideto ver-  
essen, zudecken. vgl. lit.

1 (göth. leithan) prt. leit liten  
(s.) sich gehend, fahrend fortbewe-  
'ferri, ambulare, navigare, transire,  
'erire *ALXV.* 5108, claudere); — ein  
empfinden; tragen, als ein leid em-  
len, leiden, dulden (passer); ge-  
licher doln *Thist.* 13717, *MS.*  
3a, 203b, II, 27a, *WALTB.* 15<sup>21</sup>.  
a unde tragen *Thoj.* 8226, I. u.  
1 6762 [vgl. ahd. klitana; zlt  
angne, ungalitlih inaccessibilis,  
d transierat, furilidan antecedere,  
eib res in obitu relicta, vgl. töt-  
'GL. *Sm.* II, 517].

1 **LEHSTER** m. (adj.) näher oerwan-  
(*Ob.* 329. vgl. litmác).

1 **LICH** adj. dolens *Paz.* 4a.

1 **adj.** ledern, von leder verfer-  
*Paz.* 31b.

1 **NACKET** adj. membrá nudus *Ju-  
va* 20.

1 **SCHART** adj. verstümmelt (mureus,  
1. *BJJVVLR.* IV, 14) *Rvod.* *W-  
ton.*

1 **SCHARTE** stf. verletzung eines gli-  
(*WALLR.* 49).

1 **BUKT** stf. gliederkrankheit, gicht  
*Artis Ob.* 929).

1 **WAC** g. wáges m. humor ex assu-  
articull decurrent (*Sch.*).

1 **WICK** adj. (von händen) wick,  
ibills.

1 **WICK** st. gliedweich, lychnis ru-  
, polygohatum, vaccaria,  
, lideelich für ledlic frei, lös und  
ig *Böx.*, *Brück.* f. 23. lidogen,  
gungo für led. (*Thoj.* f. 299;  
951).

1 **Wm.** für (vone hörwe des Kien

de luto facis *WINDM. Ps.*); — für  
lewe schatten; — für lie; von lidzen  
*MS.* I, 17, 20, 51.

1 **LIEBART** stn. leopard *Wia.*

1 **LIEBE** adv. des adj. liep, das gegen-  
teil von leide, angenehm für das ge-  
müt (flme hören l. geschack *lv.*;  
l. tubn schmeickeln *SwSr.* c. 21).

1 **LIEBE** (ahd. liupa u. liupl) stf. (gra-  
tia) das angenehme gefül das in un-  
serm gemüte durch etwas willkomm-  
nes hervorgebracht wird (das gegen-  
teil von leide), die innige freude,  
das wohlgefallen, die lust, das er-  
freuliche (mit liebe auf erfreuliche  
weise, von liebe oór freuden *Nrb.*);  
die liebe (*lv.* s. 89, durch flac l.,  
durch l. aufs liebe zu fm *Wia.*  
8557), minne; freundschaft *Nrb.*

1 **LIEBE-GRANDE** adj. nach liebe trachtend  
*Thist.*, *MS.* I, 88.

1 **LIEBE-LICH** s. v. a. lieplich.

1 **LIEBEN** (ahd. liupan) prt. liebto (lieb-  
cto *lv.* s. 11); *DPAS.* einem etw.  
erfreulich, lieb, angenehm machen *En.*  
10806, *MS.* I, 160b; sich einem l.  
sich bei tm beliebt machen *TÜRL.* 48a,  
*RENNER* 33b (liebeln); *AP.* lieben  
*Thist.* 12351.

1 **LIEBEN** prt. liebeto *DP.* einem angenehm  
sein, gefallen *lv.* s. 105, *MS.* I,  
197a, 127b, 196a, II, 167a, *WOLF-  
DIST.* 165<sup>2</sup>, *Thist.* 27, *Mon.* 494; be-  
lieben. an l. einem als etwas ange-  
nähmes erscheinen *Thist.* 12632.

1 **liebestun** *Gotfr.* *ML.* II, 48 alte form  
für liebesten (suprl. v. liep).

1 **LIEBES-WAN** stn. glauben an freude, an  
liebe *MS.* I, 3.

1 **LIECHEN** (lâchen) prt. liache prt.  
lonch siehen, supfen, rupfen *Diut.*  
II, 119. aufstân (âf l.), öffnen *Gen.*  
108a, lér machen [*GL. Hrab.* 961;  
*SVOCHENW.* p. 92 hat das imperf.  
laucht].

1 **LIEDLIN** stn. kleines lied *Thist.*

1 **LIEDER-LICH** (für luoderl., wie nieder  
für muoder) adj. geringfügig; ver-  
schwenderisch (liederlichkeit liberuli-  
tas, = mitteleit *Voc.* v. 1429).

- LIEGEN** *prs.* liuge *prt.* louc lügen  
[GRAMM. II, 834] verhüllen, in abré-  
de stellen, lügen, DP. vórlügen *lv.*  
s. 79. einen liegen heißen in der lä-  
ge zeihen. — einen an l. in verleum-  
den, durch lügen verunglimpfen *Frid.*  
106; — G. betrügen um - *PARZ.* 37<sup>26</sup>.  
— liegære (ahd. liugari) *stm.* *victor.*
- LIENT** *adj.* licht, hell, glänzend, clarus,  
nitidus *TRIST.* 8463, *MS.* I, 4, 7, 14, 107.
- LIENT** (ahd. liocht, göth. liuhath) *stm.*  
licht *TRIST.* 15140, under (zwischen)  
lichten in der abenddämmerung (in-  
ter binas lucca) zwischen sonnen- und  
sternenlicht *HEIMB. HF.* 272 (*Sm.* II,  
430).
- LIENT:BLÄ** *g.* bläwes *adj.* hellblau (im  
Gegensatz von fatblä) *FREYB. SAMM-  
LUNG* II, 127.
- LIENT:BERUDE** *adj.* (ptc.) leuchtend,  
φωσφόρος *GOTFR. ML.* II, 2, *TROJ.*  
f. 131.
- LIENTEN** *prt.* lichte leuchten *TRIST.* 8837  
(dò êz lichte wand dd ês anfang  
zu tügen), *MOZ.* 2552. *vgl.* lihten  
und lühten.
- LIENT:ERKANT** *adj.* illustris.
- LIENT:GEMÄL**, licht:gevar *g.* varwes  
*adj.* lichtfarben, schön *UOLN. TRIST.*  
847, *ERNST* 21a.
- LIENT:KAB** *stm.* lampe, leuchte.
- LIENT:STAL** *g.* stalles *n.* leuchte [als *n.*  
*propr.* Lüneville *LACHER* 43].
- LIENT:STRÄME** (:straine) *svm.* licht-  
streifen, strahl *FOC.* v. 1445.
- LIENT:SÜRZE** *adj.* lieblich.
- LIENT:TRAGO** *svm.* lichtträger *PARZ.*  
192b.
- LIENT:VAR** *g.* varwes *adj.* lichtfarben,  
hell leuchtend *NIB.* 330, nitidus *MS.*  
I, 6 (40, II, 41), *TROJ.* f. 12, 46.
- LIENT:VAZ** *g.* vazzes *n.* lampe, leuchter  
*MIR.* 14, *BABL.* 91.
- LIEP** (ahd. liub) *g.* liebes *adj.* ange-  
näm, lieb (das gegen teil von leit:  
liep oder leit *allit. NIB.* 109<sup>a</sup>, *RA.*  
10); freudig; liebend.
- LIEP** *stm.* anmut, neigung, licht [*WIN-  
KELM. GESCH. d. KST V.*, 1, §. 12,  
*VIII*, 2, §. 9], angenehmes, das was
- dem kersen angenehm ist, inson-  
persón die an einer andern wól-  
len findet óder ir angenehm ist  
wip ze liebe ie gewan *lv.* :  
*MS.* I, 14, 63, II, 179).
- LIEP:GEDINGE** *svm.* hoffnung auf  
derung der liebe *MS.* I, 196b.
- LIEP:HALP** *adv.* (acc. subst.) wa  
liebe betrifft *WILH.* 164<sup>7</sup>.
- LIEP:LICH** mit freude, mit liebe ve-  
den *ATIT.* 79, *TROJ.* f. 295.
- LIEP:TAT** *g.* tate *f.* liebesgabe *STR.*  
*STR.* II, 101, III, 344.
- LIESEN**: s. verliehen.
- LIEY** (ahd. liod, *vgl.* göth. li  
singen) *g.* liedes *n.* lied *MS.*  
*pl.* diu liet lieder, gesätze, tón  
*NIB.* eines liet singen im be-  
men, zum munde reden *TRIST.*  
liete für lette.
- LIEYEMO** *svm.*? glis, ziemds,  
*TWING.* b. *OB.* 934; lémkléfs,  
le (*SEN.*).
- LIEY:SPRÄCHER** *stm.* gannio, à  
*FOC.* v. 1419, 1429.
- LIEWO** (*ags.* hlco) *stf.* was sch-  
macht, laube *WIG.*
- LIEZE**, liezere (ahd. hlioqari) *stm.*  
deuter, wärsäger (sortilegus, à  
lus, augur, divinator). liezerri  
sortiaria (*frs.* sorcière), auguri  
**LIEZEN** (ahd. hlioqan, *isl.* hliota)  
lòz luzzen lösen; durchs lös erlös  
als anteil, als beschörung erka-  
— wärsägen (augurari, hariol  
saubern *DIUR.* III, 107 (*vgl.* *M.*  
169b). s. auch lòz.
- LIGEN** *prt.* lac lägen ligen. tót l  
sterben. gelögen fin ligen, nst  
gen *NIB.* eines Kindes in (u  
mit einem kinde nderkommen *Ta*  
l. uf einen su fælde gegen ta l  
(*OB.* 934). — an l. einem óder an  
em l.: den lac gróziu armnot az  
wären sér arm *WIG.* 5292, des  
loubo lac an got wcr an gott gla  
*BABL.* 7<sup>14</sup>, des lac an im ge  
das beafz er im reichlichen m  
*NIB.* 110; ir aller jêhe lac dai  
sie stimmten alle dárin úbercin *Ti*

; an difeme liget min dieneft dient mir *WILH.* 125'. ane lig ligen, antreiben *TRIST.* 5098, 0; hèreinbrächen (von der nacht) *ERS.* I, 243. nâhen l. in bestân- m andenken sein *WIG.*, nâhe gēhn, wâern *TRIST.* 18390. durch l. s.) nîderdrücken *WILH.* 156<sup>1a</sup>. — igendiu minne beischlâf *PARZ.* — ûz gelôgen guot = ûzguot 75.

stm. = léger [unchûlki ligiri catio *GL. Sm. II, 456*].

STAT sf. lûgerstâtte.

oê *PARZ.*; lignum bawm *GOTFR.* II, 4.

(gôth. laihvan) prt. lēch lihen liwen (liuwen luwen luhen) org gēben; verleihen *TÖRL.* 19a, einem den genuss einer sache , damit er dafür dienste ver- , sie lēchen gēben *NIB. NOR OTTROC.* 549b, 212b, 137a, lihen gēben *TRAJ.* 13925, *HUGDIKT.* vgl. lēhon.

r lieht (hēll; das licht).

lihte, lihtec:lich adj. was ône iht ôder ône wêrt ist; gering an *VIB.* 7066. lihte vrouwen hâren 935).

lihtec:liche adv. leicht, ône rigkeit; es vertritt auch die stelle ganzen zwischen die rede ein- sâben sâtzes 'es kann leicht sein', leicht geschēhen kônnte': keme nd wurde lihte befwæret *AMB. TRB.*, *MS. I, 2*; eben sô vill lihte am sêr leicht sein', 'wârschein- (nicht das heutige 'villeicht').

sît sf. leichtsinn, lockre lēbensârt *HÛG.* 147, *MS. I, 19* (lêvitas, *lao Ob.* 928).

sw. erleichtern, leichter machen *II, 97.*

l sw. leichter machen *BEV.* 126.

lân adj. leicht *TRIST.* 3873.

swâftekeit sf. gelindigkeit, nach- *BRAHT.* 422.

omvot adj. dêr leichtes mâts ist *I, 109.*

lînt:wêigecc (ahd. -ic) g. -iges adj. mit leichtigkeit schwankend *RVD.* *WCHRON.*

lî:lâchen (lîch:lâchen, aufs misöver- stand lîn:l., vgl. lîchemede; ahd. leiblâchen) stm. bettsch *WIG.* (lena, lînteamen *GL. Sm. II, 490*).

lîlege = gîlege. lîlien:var g. varwes adj. (*MS. I, 118*), lîljen:wîz adj. weîfs wie eine lîlie *MS. I, 54a*.

lîm (lîn; lîment ddt. *Ob.* 935) stm. (was sich anhängt, insinuiert) leim, bad. vögelleim *TRIST.* tihten mit kranker künfte lîme *MARR. f.* 291.

lîmbel stm. limbus; abschneidsel (von pergament *Voc. v.* 1482).

lîm:roum, lînboom stm. die lîenne, acer platanoides *L. ornus SEM.* 12, 39).

lîmon sw. mit leim bestreichen *TRIST.* 814; leimen, befestigen, fest verbind- den, andrücken (z. b. den spôr ûf die brukt *lw.*); durch den reim verbinden, in reime bringen *WIG.* gellmtiu ougen fest auf einander geheftete *TRIST.* 11908 [assentari, consentire, *favere GL. Sm. II, 465*].

lîmme sf. geschrei *JANOSCH.* bei *FA.*

lîmmen prt. lam lommen grunzen wie ein sber, brüllen, rugire: limmen sam ein swin (im gefechte wûten) *KURN.*, *TRIST.* 18531, vgl. *OTTROC. c.* 458, *ECCARD. II, col.* 1575; wiehern *GL. Sm. II, 465*; wimmern, âchzen *ST. II, 184*.

lîmpfen prt. lampf lumpfen sich fû- gen, schicken; sâ-, anstehn [vgl. *tsl.* lempa moderari, accommodare]. — lîmpfic adj. tener (*PICTON*).

lîm:ruote sf. leimrûte *FRAN.* 19a.

lîn stm. linnen (linteum vclamen, oc- lum) *MS. II, 194, 196*.

lîn:ruoch stm. lînnene hûftenbeklei- dung (*GL. Sm. I, 248*).

lînc, lēnc adj. (gebôgen) link *TRIST.* 10943 [vgl. ahd. blihan umbiegen; *tsl.* lina debilitare; eben sô ist winflor mit wan defectus verwant]. vgl. lōrz. — gogen gote lînc wûrden es mit tm verderben *MS. II, 225a*.

LINDACH *g.* -ahoz *stm.* plats où mères  
linden stehn.

LINDE *zuf.* binde (schärpe, hülmband);  
tilia, philyra. linden-blät *stm.* NIB.;  
linden-mänöt *stm.* junius (СНОРОН).

LINDE *adj.* (ahd. linti) und *adv.* (ahd.  
linto) lenis (leniter), weich MS. II,  
61, 67, (nicht hart, nicht taub) sanft  
LFEIN.

LINDEN *xv.* ASP. sanft, gnädig ma-  
chen MS. I, 28; — mollescere FRI-  
SIVS 833.

LINDERN *sp.* leniorem reddere MAR. 105.

LINDE *f.* eine gallerie von außen im er-  
sten stockwerk LIKHTENST. [lähm  
WTR. 300].

LINDE *zuf.* leine, ziehsail (remulcum GL.).  
linon: s. lenon (MAR. f. 292).

LINDE *sf.* güter erfolg TRIST. [ling-  
iso NOK. ps. 89, 11].

LINDE *prt.* lanc glücklichen fortgang,  
aufsgang haben (sunder l. TGENHO.  
991; GL. SM. II, 483, GRAM. II,  
37). lät dir l. mache fort BAN.,  
BEN. 244.

LIN-ROSE *zuf.* linnenens beinkleid TRIST..

LININ *adj.* von leingewebe, linteus.

LIN-KAPPE *zuf.* langer weiter überrock  
von linnen TRIST..

LINCIFLE *nom.* ein fabelhafter kostbarer  
stein (MÜLL. III), der aus dem wri-  
ne des luchs entsteht sein soll, luchs-  
stein.

LIN-LACHEN s. lilachen (lena SUM. 50).

LINNEN *prt.* lan: s. belinnen.

LINNOL *stm.* alphabetum [linnolä lineas  
GL. MENS.]. linger linea GL. SBLAS..

LINF, LINFL (ahd. linfi) *stm.* und *zuf.*  
lens REINH. 1485, GL. ABLITT. I, 352  
[für lise THOJ. f. 10, 93, 145].

LIN-SOC *g.* lockes m. caligula SEM. 4.

LINT-BOUM *stm.* pertica feretri EN. 7935.

LINTRACHE (für lint-tracho: lind bäsi-  
lisk GL. OB. 937; vgl. lindend) *swm.*  
lindwurm, drache NIB..

LINT-WURM *stm.* bqa, crocodilus (Voc.  
v. 1482), jaculus (GL. TRIF. 12b)  
MAR. 6, EN. 23a, THOJ. f. 158.

LIN-WÄT *g.* wäte *f.* leinemes kleidungs-  
stück IV., leinwand.

LIX therista, pallia muliebris G  
II, 485 [vgl. aga. linet linu].

LIX (W. linu) *g.* lippe m. (gült  
der leib, das äußerliche im g  
satze des innerlichen, des hertze  
l. ist arm, min hertze rich  
136, 90, 116) und im gegens-  
ger verhältnisse; die gesammten  
die gestalt; der leib, insofern  
gesund oder krank, stark oder sel-  
lebendig oder tot ist; das lchse  
bitus, vita) MS. I, 67, 91:  
unde lip gelichen das leben g  
IV. s. 96, vgl. MS. I, 162, d  
leiten das leben fortbringen,  
den lip benemen, lip unt d  
verliefen, umb ero und lip  
IV., den lip lät THOJ. f. 78, er  
lip MS. I, 16, 79, lip und  
MS. I, 12, 58, nimet ein sun  
lines vater lihe WTR. BEN  
109, ich geloube nach diser  
den ewigen lip Misc., et g  
an den lip gefürdet sein lch  
den lip gebieten bei andrüm  
lebensverlustes, flemmir (Stamm  
lip per salutem tuam GL. SM. I.  
lebensunterhalt WIA. 1691,  
mittel BARL. 112?; — persönli  
persön: fwlhen schaden er  
mit koste ze sin eines lbe fi  
ne persön WTR. 143, eines  
sin von dem lbe in bezug a  
wisse persönliche dienste und  
SM., von dem lbe dienen 'gl  
scriptum esse' im gegens. von  
von dem banne 'jurisdictioni sub  
esse' OB. 900; — in diler  
tung stekt es oft (wie das engl.  
statt eines personalpron.: min li  
din lip dā, sin l. er: et ist g  
em lbe (an im) gar swa sin  
haben sol IV., ir eigen l. sie  
des riters l. der ritier WIA.  
MS. I, 27, 61, 112, 147; — w  
fzer SVSP. c. 305.

LIX-BOVILDE (später lipfel) *sf.* l  
begängnis TR. (OB. 937).

LIX-GEVINCE *stm.* was einem auf  
den zum nutzgenus überlasse

gedungen wird (*leitām, pactum e, viage; sustentatio vitae, pres SwSr. s. 83, Sw. II, 416*), mit: *sinsige hoffnung. lipdinger der ein güt auf leibding besit; lipdingen in leibdingen geben.*

*maere sta. s. v. s. liprät. unje com. anverbundner, gatte W. II, 153b.*

*or sta. uous fructus (Walentz). ut adj. lebendig; corpulentus Gl. v. 1418.*

*rtigen sw. corporare GLOSS*

*für liebart Mepard (Pez).*

*ro stf. lebensmittel (victus, stium Sw. II, 514).*

*u adj. corporalis, personalis.*

*s, libelús adj. leblús, lét (lich pu Fz).*

*n, s. habunge stf. ndrung (sgwrl. L. 129<sup>10</sup>), vgl. MS. II, 179, 237, f. 147.*

*t stf. leibemót.*

*o stf. hinterlassung, schenkung LLA. 30).*

*r stm. mittel zum lebensunterhalte . 21c.*

*ut (lipgedinges réht) st. das das güt eines andern unter gewissen bedingungen auf lebenszeit zu tun, zu besitzen; die gebür die die erteilung dieses réchts erlegt (Wern. 325). lipröhter stm. wänglich berechtigter benutzer eiräte.*

*u g. valles m. begräbnis (WALL. 50).*

*ono stf. lebensmittel (Sch).*

*nt stf. (lipgeuc) widem (vidu, auftrag, wittwengeld SSR. I, -lip-zühter stm. nutznießer (Ob).*

*om? kleine häselmaus (glis GL. II, 472).*

*um stm. terebinthus CONN.*

*t. und swf. lyra, leier TRIST.; brustwinde.*

*w. die leier spilen TRIST.; hin- n. (die seit hinbringen) OTTOC. s.*

*lise indic. pres. v. lösen lege MS. I, 113.*

*Lise adv. allmälig, achts, leise Iv., mit leiser stimme MS. I, 90 (II, 36), heimlich TRIST., Thoj. f. 127, 130 (höhe, lise finget din nahtegal MS.).*

*Lisemen (W. lisa colligo) sw. stricken (St. II, 176).*

*Lispen (abd. lippen) sw. leise tönen bed. reden, liepeln, flötern, anhelare [TRIST. 3619: sich scheiden, trennen HAGEN]. lippinter blawus GL. A-Blätt. I, 351.*

*Lisper adj. blawus (lippar Sw. 24).*

*Lisfen sw. (von fischen) den sämen, roggen lassen (Ob. 239). Hfänge, lifänge stf. semen piscium.*

*List (W. lisa, vgl. schw. lifig klög) stm. (und f.) das zusammenfassen: kunde, kenntnis, kunst (mit lifen durch künstliche einrichtung Wio.); wissenschaft Gena. f. 133; klöge mafsregel (der arge l. eigennützig klögheit, valscher l. betrug Bon.); klögheit, weisheit Wio. 2506, MS. II, 239a; sinnbildliche andeutung (durch den l. Wio.); — zauberkunst.*

*Listero stm. künstler.*

*lit für ligoß, lit für ligoß.*

*Liste swf. laiste, streifen, borte NIN. 7226 (limbus GL. ABlätt. I, 350).*

*Listoc g. -lign, lifoc-lich adj. kunstreich, -sinnig TRIST.*

*Listokeit stf. listigkeit.*

*Listen prt. lifo: lif aben TRIST. 12068 [blandiri GL. NONA].*

*Listo:men adj. klög BARL., kunstreich Thoj. f. 50.*

*Listote f. spicocula, saunkünig GL. ABlätt. I, 349.*

*List: machero stm. künstler TRIST. 4932.*

*List: meiller stm. künstler (WALL. 50).*

*List: viur stm. ein durch geheime künste bereitetes feuer Wio..*

*List: vævude stf.: din niht des hærken iß Iv. s. 167.*

*List: wänkero stm. künstler (artifer Sw. 49).*

*List: wunke swm. künstler BARL..*

*LIT (lito TRIST. 2064, Gena 3617;*

- ahd. lidi, *W.* LIDU feror) g. lides n. (pl. lider und lit, auch lide; ahd. lid *articali*, lidi *membra*) gld *Thier.*, *MS. II*, 72 (ir éro ist an allen liden lam); *kalmknóten SSR. II*, 61; ein verwantschaftsgrad (*Ob.* 929).
- LIT (ahd. hlid) g. lides n. das verschließende, der deckel (insbes. einer der sich an einem gelenke, einer charniere bewegt, an einer kanne, büchse u. dgl.); *augenlid SSR. I*, 24 [bérjocke, koppe, operculum *LACHEN* 42].
- lit fúr liget *MS. I*, 99, 102, *II*, 103 (let *Ortoc.* c. 292). — rom. lit, bette *PARZ.*
- lit (ahd. lid, góth. leithus) g. lides m. jéds starke getránk (den wein aufgenommen), insbes. bier, sícera [win noch lid ni trinkit *Ter.*, ags. beer; lid *Lycaus*, later *GL. SM. II*, 520] *KATA.*
- LITe, litto stm. pl. diejénigen wélche die gúter ihrer hérrschaften bauten und bewáten (*WALLR.* 48), hórige *GEN.* 121a (vgl. laž), liti, litti, litones.
- LITe wuf. seite eines kúgels óder bérge, bérghang, abhang; nasse, abschüssige, mit étwas hols umgébne óder mit getráuch verséhne schlundánliche in der náhe von einem fluss ligende gégend: ams [der éber gát in litun, ér tregit spér in litun *GL. SM. II*, 517] zo einer liron, da bi in einon grunt *ROSENK.* 1841, 1856, *MS. II*, 58a, 222b, *MGB.* 582, *LOH.* 184<sup>s</sup> (*SCH.* s. 548, *WSTR.* 326; Reinlito, wácllto úferhang *SM.*); absenkung des leibes, kúfte *Thier.* 10908, von hóhen liron *de belle taille MS. II*, 58b (121, 255).
- LITec g. -iges adj. abhángig.
- LITen fúr liden transire (einon pass l.: durch einon engen pass géhn *PEZ.*)
- LIT: ákbe swm. der geistige getránke aufschénkt *SwSr.* c. 381 (likébe *WSTR. BR.* VII, 99; caupo *Sw.* 49, tabernarius).
- LIT: nús stm. schenke (*Ob.* 913). lit-hiufere stm. tabernarius.
- LIT: kouf stm. leikauf: was bei einem
- kaufe noch aufer dem kau (zum gemeinschaftlichen vert etc.) vom káufer gegében wird
- LIT: LÓN stm. beudlung des hau des (der liti, lappen?) *RA.* 358 *WALLR.* 49 der lón den die bóten mit tren gldern vordienen,
- LIT: Mác g. máges m. náher ver
- LITT. MARG. *MAULTASCH* a. 13
- LIT: važ g. važes n. gefáß für getránke (dolium *GL. ZWETL.*).
- LITze (litte álder. *BARL.* 'ab swm. gelúte, grille *DIRT.* *Ob.* 240 [vgl. liz; lizón eff] lizen auf eine schlaue art erf *WSTR.* 330, isl. lita aspícare litig procar, lytig astutus, *Wg II*, 531, *Str. II*, 175).
- litze stf. lice, schranken *Thoj. f.*
- litzec g. -iges adj. *REINF.* 14
- liuche prs. v. liechen.
- liuge præs. v. liegen.
- LIUNfo wuf. (am rást- óder leigen) die leiste, stámmleiste, der wágenrunge (trabala *Voc.* v.
- LIUNtere stm. (lihterinne stf.) háll macht (*MS. I*, 30).
- LIUNto wuf. leuchte, art wandherdes tabulum *Sw.* 32, *GL. SM. II*
- LIUNtec g. -iges adj. leuchtend.
- LIUNten prt. lúhte (ahd. liuhta liuhtita) leuchten *MS. II*, 135 597<sup>2</sup>, *PARZ.* 282<sup>o</sup>, 543; Licht einlassen *ib.* 16731.
- LIUNdic g. -iges adj. von gútem
- LIUNet (linmat, liument, li ahd. hlium-unt, vgl. góth. l auris, isl. hlioma resonare) g. es m. fama (*Thoj. f.* 129), existimatio, praeconium (*Sw favor: étwas auf einon edgen an sinen liunten gét *RECHB.* *WSTR. BR.* VII, 189 [vgl. liu mára sha memorabilis amnis *G II*, 466].*
- LIUNungo stf. gerúcht (*SM.*).
- LIUNe stf. wéchsel (*GL. HERR. GEORG* 44b.



7 *adv.* (instrum.) *fero* *GL. SM.* 470.

8 *NITH.* 17<sup>3</sup>.

9 *liefen.*

*stm.* und *n.* *versammlung von sahen, kéroolk* (das *Wia.* 9461 *lante liut bestand größtenteils aus tlichen personen*); *einzelne person*; *die liute und nach falscher anie dia liute* *lwzin* s. 164, *ur* 4087; *ahd.* auch *fém. thio* ] *leute, menschen* (im *gegen- s der tiere* *lw.* s. 146); *vasallen iesteriales ad expeditionem lecti cetera*); *hausgenossen* [oliliut ali- emia, barclint urbanus, ciois, wëst- it *Gallus GL. SM. II, 523*; *pl. difca lindi Germani, rämlinti ani ib.*]. *liute und lant allit.* *rr.* 12034, *RA.* 7. — *vgl. late* *das göth. liudan wachsen.*

*læme* (*vgl. lathere*), *liutmære* *l. lutmære* *adj.* *ruchbr.* *liut- rön* (*lipern* *Wern.* 330) *prt.* *mårte icære, prædicare.*

*læst stn.* *laicbröd.*

1 *sw.* mit *einwönern versehen* *MS.* 151. *vgl. liut.*

2 *prt.* *lâte läuten* *Nib., Trist., W.* v. s. *oss.* 44<sup>2</sup>. *vgl. lüt.*

3 (*ahd.* *hlütari*) *stf.* *lauterkeit,* *is* *Trist.* 6576.

4 *lich* für *lüterlich.*

5 (*ahd.* *hlütтарjan*) *sw.* *liquefa-* (*vgl. lüter*); *hëll und klår ma-*, *läutern* *Винтер. f. 4* (mit *wort- l als rein und vortrefflich schil-*; *geliutert ist alles was öne fläk- und tadel ist*); *erläutern, leute- ma* (*Ob.* 965). — *liuterung* *stf.* *uterung, leuteratión* (*declaratio, rictio* *Ob.* 965).

6 *stn.* *gasthaus* *SwSp.* c. 254. *kirche* *swf.* *pfarrkirche, pårochid- ke* *BABL.*

7 *lich* *adj.* *publicus* (*GL. SBLAS.*) *prießer* *stm.* *plebanus, pfarver* *n.* *Cnr.* 1129.

8 *stf.* *volksglück* *Ruod.*

9 *stf.* *leutseligkeit* *Tröj.* f. 90.

*LIUTFOLIC* *g.* *-iges* *adj.* *leutlich, held- slich, jucundus* (*SM. II, 525*) *Tröj.* 118a, *Gschm.* 1421, *Schwank.* 262, 1109, *Trist.* 11192.

*LIUT-STAL* *g.* *Balles n. ståtión* (*Ob.* 921), *lårger* (*LACHEN* 44).

*LIUZE* *s.* *liezen.*

*LIVEL* (*livol*), *libel* *g.* *-elles* *n.* *schrift,* *schreiben, båk.*

*LIZ* *g.* *litzea* *m.* *gelästete* *NICODRM.* 37a (*s.* *litze*).

*LÖ* *interject.* *ó!* *MS. I, 21b.* — *für löhe flamme* *MS. II, 92.* — *für löch lucus* *WALTR.* 76<sup>11</sup>, *vgl. MS. II, 162* (*St. II, 178*). — *für lá, lät.*

*LÖ* *g.* *löwes, löbes* *n.* *gerberlöhe* [*vgl. gilóht infectum* *GL. SM. II, 462*]. — *löher* *stm.* *cerdo, läwer* (*Ob.* 945).

*LOBE-BÄNE* *adj.* *des löbes würdig* *MS. I, 162, II, 53.*

*LOBE-BRUNNE*, *lophr.* *swm.* *fgúrl. lob- rède* *Trist.* 11202.

*LOBE-LICH*, *loblich* *adj.* *löbenswürf,* *rúmlich* *Trist., MS. I, 25.*

*LOBE-LIET* *g.* *liedes* *n.* *löblied* *Cod. PAL.* 357, 6.

*LONELIN* *stn.* *kleiner lop* (*GL. ad PRON.*).

*LOBEN* (*ahd.* *lopön, W. LIUBU*) *prt.* *lobete bestätigen* (*WACHTRN*), *löben*; *got loben* *GS.* *gott für etwas dan- ken, êq l. gott dafür danken* *lw.* s. 27; — *feierlich versprechen, gelö- ben, spondere, stipulari* *SwSp.* c. 43, 348, 391, *MS. I, 81, II, 196* (in die *hant l. durch handschlag súsichern* *Nib.* 1512; *einen so manne l. sich mit im verlöben* *Kutr., Nib.* 2468).

*LOBE-RICH*, *loberrich* *adj.* *löblich* *BABL.*

*LOBE-RIS* *stn.* *preiskranz des dichters* *Trist.* 4645.

*LOBE-SAM* *adj.* *löblich, preiswürdig* *Nib.* 1532, *MS. I, 67, II, 186*; *fide di- gnus* (*BREM. WB.*).

*LOO* *g.* *lockes* *m.*, *locke* *stf.* *hårlocke* *Wia., MS. II, 59, 67.*

*LOCH* (*W. lónhu claudo, vgl. liechen*) *stn.* *was zu schließen ist: apertura* [*vgl. ahd. piloh das geschlossene, conclave, undar lohhum inter septa*

GL. SM. II, 433]; *hôle*, schlupfwin-  
kel des wildes *BARL.*

LÖCH (lö) *g.* löhes *m.* und *n.* busch,  
gebüsch [dorn-löh *tribulus* GL. SM.  
II, 460]; *banwald*, *hain* *NITH.* 54<sup>a</sup>,  
*UOLB. THIST.* 1220 [SUM. 45, RA.  
794; vgl. höhenlöhe, wäterlö; *Fr.*  
II, 620b].

löchelln *stn.* *démin.* von loch.

lochen *ptc.* v. liechen, *lér* gemacht.

LOCHEN *prt.* locheto als öder wie ein  
loch offen sein, mit einem loche er-  
scheinen; — öffnungen machen, bören,  
sich l. eine öfönung bekommen *PARZ.*  
155<sup>a</sup>, vgl. *Fr.* II, 618c. — für läch-  
en (loche löchstein *OB.* 942).

Lochercht *adj.* löchricht, *perforatus*  
(*OB.* 942).

LÖCHERN *sw.* ein loch, löcher machen:  
der stein ist gelöchert *vaste* *IV.* s. 30.

locken (*ahd.* hlocchôn) *prt.* lockete  
klopfen, (*permulcere* GL. *MONS.*)  
schmeicheln, liebkösen; locken: dem  
hunde l. *FRIB. THIST.* 4564. locken  
unde reizen *THOJ.* 15939, *RA.* 20. —  
locke-lich *adj.* *gratus* (*OB.* 943).  
— gelocken: lungen? *HEBB.* 440.

lodere, lode: wäber, lode: wärker *stn.*  
wollenzugwäber *AUGSB. STR.* 30.

LODE *swm.*, lüdel *stn.* gröber wollen-  
zeug, gröbes täch; ein gewisses ganze  
öder stück gewebes *HEINB. MT.* 206,  
208, zerhauen täch *Voc.* v. 1482 [lo-  
dix, *sarcilis* *SOM* 29, 34, *SM.* II, 446,  
*RA.* 378; vgl. *isl.* lod zotte; *ahd.*  
*ludara* windel, *pannus*].

lodēt *adj.* pilosus *FR.* II, 619c.

LÖHE *st.* und *swf.* nasse, sumpfige stelle  
im böden, sumpfwise [*isl.* lä wasser].

LÖHE *stf.* flamme (louc), brännender  
rauch (*WSTB.* 331); brand im weizen  
öder hopfen.

LÖHEN *sw.* glühen, leuchten *NIB.* 7403.

LÖHE:VIUR *stn.* rötlauf, *impetigo*.

LÖHEZEN? *sw.* flammensprühen, lödern  
(*rutilare*, *coruscare* *LACHER* 44).

loie für lele *ärt.* Loye, Loie der hei-  
lige *Elogius*, schutzpatron der gold-  
schmide.

lois *frz. pl.*, von lois, loi, gesets *THIST.*

LOL:BRUODER, lol:hart *stn.* la-  
der (*FR.* II, 620c); *s. v. a.* be  
(bekert; *OB.* 945).

lon für län; lont für läzet, lä;  
LÖN *stn.* (*pl.* löne *MS.* II, 2  
*n.* entgölt, lön [lön:bröt, lön:  
lön:salz *SM.* II, 475, 474; l.  
*ararium* *OB.* 947].

LÖNE:BEHE *adj.* mit lön verbande  
würdig *THIST.*

LÖNELIN *stn.* *scortulum*, metze *FR.*  
[lonili GL. *ZWETZL.*].

LÖNEN (*ahd.* lönon) *sw.* (arbeit-  
arbeiter) besolden, vergölten,  
*NIB.* 2344, *IV.* s. 161: daß  
löne der erbären kröne. dá  
gelönet mite *ib.* 191.

LÖNES:LANT *g.* landes *n.* das s  
bestimmte land *BARL.*

lönigere *stn.* laniger, aries, ein  
wérkzeug: driböcke fliten und  
en, tärande, lönigere *THOJ.*

LOF (*W.* LIUBU) *g.* lobes *m.* d  
der rüm, preis *NIB.* 3752 (din  
jár die zeit der jügend *ATRI*  
gelöbnis *SSP.* III, 41; übere  
mung (*OB.* 941); feuddlabgd  
einem landgüte im falle einer  
änderung (laudemium; *ST.* II,

LOF:BRUNNE *swm.* quell des prei

LOF:BLEC *g.* -iges *adj.* laudatu  
norabilis *EN.* 92b.

lör:BER *stn.* *bacca lauri*.

lör:BOUM *stn.* *laurus* *MAN.* 27  
101a.

löre *s. v. a.* gundröbe *SOM.* 66. -  
fascia, lorum [schiltlör der d  
riemen am schilde, durch deren  
man den arm steckt, während m  
ändern in der faust behält; *hi*  
*FR.* II, 621b].

LÖRE *f.* tötengesang, *nänis*, 1  
*FR.* II, 621b.

LÖREN, lören *sw.* heulen, schreien (1  
*RAFF* 50).

lör:ÖL *stn.* *oleum e lauris* (*BREM.*

lör:schapel, lör:schappellekin et  
bérkranz, als dichterpreis *THIST.*

lör:zwi *g.* zwiges *m.* lorbérzweig  
dichterkränze *THIST.* 4635.

*W. LIUAN*) *adj.* solutus, unge-  
len, ermangelad (GS.); unge-  
gen, aufsgelassen, leichtfertig  
II, 72, 178 [löfi levitas GL. SM.  
102]; lieblich, reizend MS. I, 11,  
9, 65; schmeichelnd, kläg, ver-  
gen, listig, betrüglich, falsch  
leas fallax]. — *compar.* löfer  
I, 32. vgl. sp. losana, frz. losse.  
imper. v. lösen) heus MS. I, 14,  
1, löfche *stm.* art kostbären lö-  
corium cortice preparatum, cor-  
undum THOR. f. 39, 76 [löfcia  
rubricata pellis, aluta pellis, ian-  
pellis SUM. 15, 50, GL. SM. II,  
Fr. II, 620b; vgl. russ. los  
tier].  
n, löfchen (ahd. löfcen) *sw.*  
rgen wönen, lauern, lauschen  
r. 17082 (delitescere, attentum  
GL. SM. II, 505).  
ren *sw.* lozer, s. v. a. herbögen  
M. 237<sup>3</sup>, PARZ. 350<sup>21</sup>. vgl. Ital.  
ia, das aufz loube entspringt.  
f. auflösung, redemptio (HLTS);  
ntiatio, aufkündigung (BREM.  
-).  
f. mutterschwein (lös *stm.* PICT.  
75).  
lös-heit *stf.* leichtsinn; schmei-  
n; trüg, falscheit BARL., FRID.,  
I, 19, II, 147.  
n (löfen, ahd. hlöfen) *prt.* löfoto  
nerksam, verstölen zühören, zü-  
hen, horchen, écouter (PICTOR. p.  
, DP. auf einen horchen, hören  
r., TRIST.; nachsinnend, unent-  
oesen, betroffen sein (attonitum  
GL. SM. II, 501). — löfere,  
märe *stm.* horcher; unentschlössener  
sch [gelöste lösung? HERB. 9538].  
(ahd. löfen) *sw.* leicht, aufge-  
t, fröhlich sein MS. I, 11a, 87,  
37; betrügen, trügerisch schmei-  
MS. II, 104, 234, OTTOC. 584b,  
löfen *sw.* löfere *stm.* betrü-  
schmeichler TRIST., MS. II, 228,  
r. [vgl. Ital. lusinga schmeichelei].  
1 (göth. löfjan) *prt.* löfle lös-  
chen, befreien FRID. 181<sup>4</sup>, PARZ.

25<sup>3</sup>; lösen, ablösen NIB. 3922; ein-  
lösen, erfüllen ib. 2462 (vgl. MS. I,  
25). — ü; l. einen im gasthause  
für in bezalen, vgl. pfantlöse [löfen  
remitti, desidem fieri GL. ad PRON.].  
— löfere, löfer *stm.* redemptor, er-  
löser MS. I, 125; qui jus retractus  
exeret (OB. 250). — löfunge *stf.*  
befreiung, entsezung (FR.); lösegeld  
(OB. 950); aufkündigung (löse);  
näherkauf, einstand, antrieb (OB. 951).  
lös-lich *adj.* betrüglich MS. I, 6, 194,  
II, 38.

LÖS-SALZ *stm.* sal quo dies feriati in  
generali coctione civium Hallensium  
redimuntur SM. II, 502.

löfle *prt.* v. lösen BARL. 10<sup>22</sup>.

LÖT *stm.* das gießbare, schmälbare  
metall, vörsugsweise das blei; stück  
metall von bestimmtem gewichte, lö;  
das bleilöt an der mäfschnür, richt-  
schnür, bleiwäge; gewicht: Karles lö  
das durch Karl d. gröfsen [Karlman]  
festgesetzte, das genauste gewicht d. i.  
sein strenges gericht, das sich noch  
kaiser Friedrich I aufdrücklich sum  
muster nam.

LÖTEC *g.* -iges *adj.* vollwichtig (von  
müssen); pür, lauter, unvermischt  
(MS. I, 126 einlötec; OB. p. 952).

LÖTEN *prt.* löte durch übergießen mit  
zerschmolzenem metallo verbinden, lö-  
ten Nicod. 25c; löten näch der  
scherpfe scharf schmiden PARZ. 146<sup>23</sup>

LOTER, lotter, loter-lich (BIHTEB. f.  
34) *adj.* larus, locker (eigtl. und fig.),  
eitel. — *stm.* nequam, mensch der  
sich dem liederlichen leben, bsd. dem  
spillen und possenreissen ergibt (spil-  
man BERT. 92, Voc. v. 1429, Fr.  
II, 625a).

LOTER, lotter *stm.* kót; — laritas, vanitas,  
jocus [xi lotare kitän labefactus GL.  
SM. II, 525].

LOTER-HEIT *stf.* scurrilitas ABLATT. I,  
355.

LOTER-HOLZ *stm.* ein zauberholz welches  
umläuft MÜLL. III (MYTH. 642; ba-  
cillus instructus fascia flura, remissa,  
facile amobili OB. 954).

**LOTTER-LOP** g. lobes m.: valfcher lott-erlop *WELTGEN* f. 89 *NASL.*  
**LOTZE** swm. böttelkerl. *MOB.* 45a, 63b.  
**LOU** (law *Voc.* v. 1445) für löhe.  
**LOUPE** stf. erlaubnis.  
**LOUPE** swf. äußerer gang, altán, gal-lerie um das obere stockwerk eines Hauses (*ST.* II, 159); ein an einem schattenreichen ort erbauter simmer (*WSTR.* 317; *conaculum*, *foler Voc.* v. 1429, *solum Voc.* v. 1419, *um-braculum*, *scena*, *orchestra Gl. Sm.* II, 410); läubhalle. — vgl. *lt. loggia.*  
**LOUPEC** (ahd. -ac) g. -iges adj. fron-dorus, belaubt [vgl. *chiloupi LACHEN* 42].  
**LOUSELACH** g. -ahes, loubelln stn. klei-ne loube (*OB.* 941); abtritt *AVESB.* *STR.* c. 91, 324, *STRASSB.* *STR.* a. 114.  
**LOUVEN** sw. erlauben; glauben *BARL.*; kirchliche absoltition erteilen (*OB.* 922).  
**LOUVEN** prt. loubte mit laube bekleiden, versehen *NITH.* 371 *BRN.*; — blätter bekommen, laub treiben, laubig, grün werden *MAR.* 75, *MS.* I, 20a, 43b der walt was wol geloubet, II, 50b des loubes loubet manic walt, 85b.  
**LOUPE-SCHATE** swm. pergula, item folio-rum umbra *MS.* I, 10.  
**LOUBES-WAT** stf. bekleidung durch laub *MS.* II, 83.  
**LOUBLN** adj. von laub (*frondens Gl. ZWETL.*). loubiner huot laubhüt.  
**LOUC** g. loupes m. flamme, glütf Feuer *WINDB.* Ps. (der louch des viures), *EXOD.* 167a, *KUTR.* 2568, *NIB.* 2400 [ahd. *ûzlougazan vomere ignem*, lug-izunga *crematio Gl. Sm.* II, 461].  
**LOUC** prt. v. liegen *BARL.* 255<sup>22</sup>, *MS.* II, 254 (louch).  
**LOUCH** prät. v. lûchen schliefen.  
**LOUCH** (*W. Lûnhu claudo*) stn. sudbel *HABL.*; *figúrl.* etwas geringes *TROJ.* f. 235.  
**LOUCHE-VAE** g. verwes adj. wie lauch aufzûhend *BIT.* 105b.  
**LOUP**, louft (*PAR.* 506<sup>3</sup>) stn. curvus; pl. seitze, vórgänge, cráugnisse. — louft s. v. a. mafer, suber, cortex *SUN.* 16.

**LOUPE** swm., loupere stn. läufer.  
**LOUVEN** (göth. hláupan) prt. liu lief laufen: als ritterk úbung ' 2112; laufend spúren ib. 17257. géh, wáren ib. 273. wéhlfelli abwéckeln *BARL.* an l. einer walttátig anfallen *OB.* 49; sich ner réchtsache um hülfe an fa w  
**LOUF-LICH** adj.: louftichiu uml umlauf *BARL.* 237<sup>14</sup>.  
**LOUGE** (louwe) swf. wasch- un-nigungsmittel; scharfe fússigkeit ge. — stf. flamme (louc).  
**LOUGEN** sw. ptc. gelouget hêll leu machen (gefúnde *ROTH.* 1856, *ORNDL.* 1014 etc.); lôhen, l sprúhen, himelizen, funken *NIB.*  
**LOUGEN** (für lougenen, göth. l jan, *W. LUEN*) prt. lougente *GS.* óder umb *AS.* negare, i nen *BARL.* 208<sup>40</sup> [in lougen | *NIB.*, *TROJ.* 1265]; verláugnen derrúfen, aufgeben ib. 3340, *ASDP.* versdgen *NIB.* 5028; wéren *Sm.* II, 448.  
**LOUAEN** (ahd. loukana) stf. verne (eine lougen *TRIST.* 17793 *V. GROTE*): einem eines d. l. ês im láugnen; einem eines d. fin (Rén) ês tm nicht l. *WERR.* VII; fin selbes l nemen sich bérgen *TRIST.* 18485; áne l. us bár *GOTFR.* *ML.* II, 13, 45, 61 I, 24.  
**LOUGEN-HAFT** (louch.) fin *GS.* ês lâ  
**LOUGEN-LICHE** adv. vernéinend, lá-risch *NIB.* 6285.  
**LOUEN** adj. feurig.  
**LOUP** s. v. a. urloup *FRIB.* *TRIST.*  
**LOUP** (*W. LUEN*) g. loubes a diu loubet *MS.* I, 20, II, 208) blatt (als diu ospinen lóuber *BE.* gewächs.  
**LOUP-GRÛNE** adj. mit grûnem bedeckt *TRIST.* 597.  
**LOUP-RIS** stn., LOUP-RISE stf. la (*soenopegia Voc.* v. 1429; *S.* 159). — loup-reise-mánet stn octóber (*WALL.* 49).  
**LOUP-SILBER** stn. dúnnes silber,

blättchen (ein kopfschmuck der  
n; Ob. 882).

für louge lauge (Ob. 955).

l (lewan) sw. (lüejen) brüllen,  
n, schreiben *PSALT. ARG. ps. 21*  
*II, 528*).

s. lewin.

l. u. n. (ahd. hlōz, göth. hlāuts,  
λυου) *sors*: lān einen lōz lō-  
BARK. 73, n wurfen einen l,  
ozen lōz id., zauber und lōz  
f. 47; tessera; signum, lösungs-  
— vgl. ital. lotto.

очн stn. zauberbüch (*MYTH. 643*).

w. ein lös sicken im spil, öder  
berggläubigen dingen, dā man  
gewissen erscheinungen auf zū-  
ige dinge schliefst; weissagen  
f. 145, wārdagen *PICTOR. p.*  
— lōzære stn. sortilegius (lōz-  
— lōzunge stf. das lösen, sor-  
um (*Voc. v. 1429*); lösung, das  
irische lösungswort.

cke swm. liebstock (aufs ligusti-  
verdrbt, *SUM. 11*). vgl. lēhastoc.  
= liechen [göth. galūchan].

(*W. lūnhu*, s. liechen) swf.  
ng *TRIST.*

adj. locker; trüglich: volle  
niht lügge *MART. 45a* (luggen  
chwach wrden *ST. DIAL. 188*).  
*FR. II, 626a*.

(*W. lūnhu*) prt. lucte eine öff-  
bören.

s. v. a. locken *MS. I, 39, 87*  
88).

adj. locker? (luckinez bröt).

stn. lodix, quilius (lode); statt  
wolle wurden auch hāre su lū-  
verwendet.

n, luden stn. tumultus, laut,  
l *ROTH. 4220, LIEDERS. I, 236,*  
*NIB. 3777, ECCARD. SCR. II, col.*

[vgl. ahd. ludihorn lūuus, si-  
l, ist. lūdr buccina]; ein unbe-  
tes tier, vom brüllen öder schrei-  
benannt *NIB. 3829*.

n sw. durch eine lockspeise (ein  
w) ansichen machen *MS. I, 83b*  
*SM. II, 442*).

lūnjen, lüewen, lüen, luon (ags.  
hlewan) prt. luote laut werden, sein;  
laut schreiben, bed. vom rindolke, von  
löwen etc., brüllen *WIGAM. 323* [*PICTO-*  
*ROB. p. 275*; lüen *HBN. Voc. v. 1446,*  
lōit mugit, luonia mugientes *GL. SM.*  
*II, 407, hlōhunga mugitum GL.*  
*MORS. p. 407, vgl. louwen*]. — lū-  
unge stf. boatus *Voc. v. 1482*.

lūme? (ahd. luomi) adj. nicht karg-  
lich gēbend, nicht karglich vorhanden  
[schw. allzu milde *ST. II, 184, 306,*  
*231, bair. luemig kraftlos SM. II,*  
*467; vgl. lam*].

luf interj. *MS. II, 214a*. — stn. ab-  
grund *JEROSCHIN bei FR. II, 626c*.

lurt (luft *MS. II, 60; W. LUWU*)  
stn. wind, luft *NIB. 146, MS. I, 87,*  
*191* [suber *GL. SBLAS.*]. des luftes  
trüebe *lw. s. 32*.

lūrten prt. lufte dem sūtritte der frei-  
en luft aufsetzen; in die lūfte ver-  
breiten *MS. I, 12b*; in die luft hēben,  
leicht und frōh machen *GOTFR. ML.*  
(*MS. I, 11, THOJ. f. 128*).

lūrte: nēze stn. luftbewegung *BARL.*  
lūrte: sūnzo adj. säuselnd *MS. II, 33b*.

lūe (ahd. luki), lügen, lūgene (ahd.  
lukin, lukina; *W. LUWU*) stf. men-  
dadium (*Voc. v. 1429*) *BEHT. 44*  
[vgl. ahd. luggi lūgenhaft, falsch?].  
allitt. mit läge *TRIST. 14266*.

lūe: nlio g. blickes m. falscher blick  
*TRIST.*

lūe: hart stn. dēr gērñ lūgt *RENNER.*

lūe: lich adj. lūgenhaft *BARL.*, falsch.

lūe: lösen sw. durch lügen betrügen  
*MS. II, 137a*.

lūe: mēre, lūgenmēre stn. unwāre  
rēde *lw.*, erlōgner bericht *BON.*

lūeen stf. nāme mērerer arten cyprinus  
(lūgena lodalgia *GL. SM. II, 448*).

lūeenære stn. lūgnor *NIB.*; vgl. lieg-  
en, longen.

lūe: sīech, lūgenf. adj. verstellter  
weise krank *FDB. 236<sup>a1</sup>*.

lūe: trūee: lich adj. trūgerisch *BARL.*

lūe: vāz stn. lūgenbeutel, lūgensack  
*MS. II, 211*.

lūe: wise adj. mendax.

**LUNEN** *sw.* luere: gewaschene wäsche durch reines kaltes wasser ziehn, um sie vollends von der seife zu reinigen, schwenken.

**LUNA** *stm.* lynx. — (luk *Fr.* II, 627c; löch) sumpfwäse, wise (*Ob.* 959).

**LUNSLN** *adj.* von luchsfell *Wig.*.

**lühte** *prt.* v. liuchten *Nib.* 1141, *MS.* I, 130, II, 153, *DIETR. ANEN* 9061, *RAB.* 123<sup>1</sup>.

**LÜHTEN** [lauchten] *sw.* leuchten *ECKENL.* 47<sup>4</sup>, 96<sup>6</sup>, *ERNST* 13<sup>1</sup>, 18<sup>0</sup>, *DIETR. ANEN* 9067 (luehten), *OTRIT* 76<sup>47</sup>, *ROTH.* 72, 4611, *TRIST.* 7301.

**lumbel** *swm.* lumbus, pl. eingeweide, *bed.* gewisse teile derselben, nieren u. dgl. (*renunculi*) *TRIST.* 2941 [noch in der jagdsprache gelümfel, hirschlümml]. — lumpf *stm.* der saum der um einen turm oben zum gange gemacht wird *Fr.* II, 628a.

**LUN**, lune *stf.*, luninc *g.* -nges *m.* achsnägel am wdgen (lünfe, lan); *obex*, *parillus*, *humorulus* *GL. SM.* II, 474, *ST.* II, 178.

**lünde** für ünde *Vonde* (*Ob.* 960).

**lündifch** *adj.* was aufs Lunden (London, Lunden) öder aufs Leiden (Lugdunum) ist.

**LÜNE** *stf.* erscheinung (phasis, insbad. phasis lunæ *KARL* f. 50, *JEROSCHIN* b. *Fr.* II, 628a), eräugnifs, veränderung *BERHT.* 302 [niuwilüne neomenia, neumónd *GL. SM.* II, 470]; beschaffenheit (diu l. der wazzer *TRÖJ.* f. 7), art, gestalt; gemütsaffection (dur die mortlichen lüne daz si in wolte hân erherbet *TRÖJ.* f. 89), laune. *vgl.* linne.

**LUNGE** *swf.*, lungon *stf.* (*ahd.* lunga und lungunna) pulmo.

**LUNGER** (*W.* lingu) *adj.* frei in der bewegung, gewant, rasch, eifrig bemüht, schnell *WILH.* III, 121b [*vgl.* sint kelongit relaxantur *KERO.*]. — lungern *sw.* an sich ziehn (*WALLRAFF* 50).

**LÜNFE** *stf.* = lan, lan.

**LUNZ** (lunifch) *stm.* schlaftrunkenheit;

*OTROC.* c. 20 äno lunsz sine  
**LUNZE** *swf.* löwin *TRÖJ.* f. 40; conc  
**LUNZEN** *sw.* schläfrig sein [lunzen mitare *GL. MELLIC.*]; — lunt lautschen, träge und verdrossen schleppen *NITH.* 5<sup>4</sup>.

**LUOC** *g.* luogos *m.* (pl. lüoge) u. öffnung z. b. die der näse, des und des mundes *OTROC.* c. bërgpafs id. c. 50; höle, laue *MAR.* 173, 177, 188, *WINDB.* *NITH.* 26<sup>3</sup>, *TRÖJ.* f. 40 [*RA.* löge lepiga *SUM.* 11].

**LUODER** (*W.* ladu) *stm.* lockspe b. die jagdfalken surücksuht *FRIB.* *TR.* 5671, köder (öns ächtlichen nebenbegriff) *DIUR.* II *GEOR.* 11b, *TRÖJ.* f. 263, der v l. mundi illecebros *JEROSCH.* b II, 626c; spil (sin l. mit einem en *HELDENB.* f. 14); possen, gelassene lustigkeit, luxus, a merci, müßiggang *BERHT.* *MS.* II, 254b, *RENNER* 26, 34b 84b, *HELDENB.* D, 56, das klöben im gegensatz der arbeit d ter *MS.* II, 105a (in l. träten 68a (*WSTR.* 334, *ST.* II, 182)).

**LUODERÛHT** *adj.* scurrilis.

**LUODERLE** *stf.* scurrilitas *Fr.* II, 6  
**LUODERN** *sw.* ködern, anlocken I 83; ein lustiges leben führen *DI.* 294, *TRÖJ.* f. 99, in faulthei müßiggang und aller damit vonen schlechtigkeit leben *RENN.* 15, 58b, 71b. *vgl.* lüedern. — l erere *stm.* comessor *WILH.* *BEN.* 362, *MÜLL.* III (*Voc.* v. 14: strio *Voc.* v. 1419), *narr*, a leno, ruffian *Fr.* II, 626c.

**LUOGE** *swm.* (= luoc) schau, l bërghöhen, schlucht, spelunca, wi  
**LUOGEN** (*ahd.* luokén) *prt.* Juoget tra.) sichtbar sein, zum vör kommen, prominere; — (*trs.*) on, lauern, acht geben, tueri, der *PICTON.* p. 275; auf, nacl *GS.*; l. zuo einem d. darauf dëshalb sorge tragen; lauern, aufpassen (*Ob.* 958), speculari

1. I, 66, MS. II, 22a. luogen e gaffen ТРОЈ. 7259 [vgl. luog lant ein bestimmter fächterkrieb CKNER p. 70; mit luagalinemo in lubrico lumine, mit lüsternem e GL. SM. II, 458]. — in der s. bedeutung vielleicht auch lüeg-ri. luogte ТРОЈ. 15118, vgl. 21562. LUERTURN stm. wartturm, luog in; (WSTB. 333).

stm. caminus, focus? isl. hlöd ÞARZ. 675<sup>14</sup>, ? GREGG 15a].

prt. v. lüejen BARL. 375<sup>40</sup>.

(niederd. lübbe) adj. rauh, gröfz, ip (MICH. BERNH in MONES ANZ. p. 450b).

o (ahd. luppi) stm. quicquid conat DASYPOD.: mittel die milch gen zu machen (lap); salbe, bsd. giftige, gift, zaubermittel, be-erung (da; da; mensche ein er si, mit unrächten luppen, oder er vergift mache RCHTB. v. 1332, z. BTR. VII, 89, die da luppe zauber tribent BERNH. 12; vgl. luppi collyrio GL. SM. II, 487; II, 628c).

: (ahd. -ic) adj. venenatus. — ad lüppet (ptc.) FR..

1 prt. luppte, luppen (ahd. lupp-  
prt. luppte salben, bsd. mit gift, iften TRIST. 6947, MS. II, 146, verzaubern BERNH.; verfälschen zelüppeter eit TRIST. 15752). — pære stm. (luppärinne; stf.) sau- (BERNH. 58).

ie stf. sortilegium Voc. v. 1429 ley HAGEN'S CHR.].

WURZ stf. sturmhut, aconitum . 60).

ie für lübrähe BИНТЕВ. 62 (OB. 962).

(lür-ic?) g. lürkes adj. link i; verkért; stammelnd. — stn.? ünschent da; von finer zungen ier rime geflüge lürc MS. II, (gestammel?).

lür, lürre stf. vinacium, mo- s (wintreiser SUM. 20, GL. SM. 188), nachweim.

LUNKEN sw. schwér reden, den búchstá- ben r nicht vollkommen aussprechen können (PICTOR. p. 276); die wahrheit nicht rein héraufz edgen.

LUNZ (lurtfch WALLH. 50) adj. link, sinister (lürz).

LÜRZEN prt. lürzte murcidum, segnem esse: áne l. MÜLL. III, XXXI [lürtfchen nicht récht zútréten, wie auf dor- nca géhn PICTOR.].

LÜS g. liufe f. laus.

LÜSCHEN = löfchen.

LUSE (aga. lyffe) stf. relaxatio, re- missio, beháglichkeit WIA. [schw. lufi ergetzung ST., bair. lufung má- fze, rúhezeit, ergótzung SM. II, 505]. vgl. luf und luffam.

LUSELEN (vgl. losen) sw. horchen. luf- elære stm. horcher [mendax SCHREZ, calumniator OB. 963].

LUSEMEN, LUSENEN sw. horchen. — luf- eme swm. das horchen. — lufemære, lufenære, lufære stm. horcher FRID.; schmeichler (PER). vgl. FR. II, 624a. — lufunge stf. sensus GL. SM. II, 501.

LUS-SAM (v. lufe; schott. leefome) adj. lieblich anzuséhn, reisend, ergótzlich, amænus ТРОЈ. 112b, MAZ. 167, EN. 820, 1541, PF. CN. 2262, 1007.

LUSSE auf. s. v. a. lun humerulus CONR..

LUST (góth. lustus, vgl. lufe) stm. lust, vergnúgen TRIST. 4678.

lust g. lüfte f. lust, gefallen TRIST. 261.

lustec g. -iges, lusteclich adj. begtr- de hábend; lust gewárend, reizend, lieblich TRIST. 8263.

LÜSTELN stm. eine art wüfelsptl SM. II, 510.

LUSTEN prt. luste lust, gefallen, verlan- gen háben zú, an, nach étwas. in lustet der arbeit ha; OTTOC. 75a, KUTB. 1581, WILH. 203<sup>27</sup>, ncigung, reis zú étw. empfinden PARZ. 729<sup>21</sup>.

LÜSTERN sw. betroffen aufhorchen, lau- schen, lauern [vgl. umpihlústrén con- lustrare, lüstrihón lustrare GL. SM. II, 509].

LUST-LICH adj. reizend PRALT. ARG. ps. 18.

LÜT (ahd. hlüt, W. HLUDU SONO) adj.

(lüte adv.) auffallend *bsd.* dem sinne des gehörs *MS. I, 37, 39*, dann auch dem des gesichts, endlich dem aufsern und innern sinne überhaupt: *clarus, praeclarus, vortrefflich, schön.*

LÜT *stm.* laute stimme *Wia.*

LÜT-BÆRE *adj.* ruckbär (lütbero; publicus *SUN. 14*). — lüt-bæren *prt.* bærte verlaubbæren *TRIST. 13615*.

LÜT-BÆRE *adj.* laut lärmend *BIHTEB. 40*.

LÜT-BREHT *adj.* clamorosus. — lüt-brehten *sw.* aufszdgen.

LÜTE *stf.* laute; inhalt eines aufsatzes, einer réde.

LÜTE *swf.* tön, laut, getön, harmonie, stimme (*Sw Sp. c. 386*); geschrei; gebüll des hundes; gütter ruf [vgl. hlüti sonus, clangores *GL. SM.*].

LÜTEN (*ahd.* hlütan, hlütén) *sw.* tönen, lauten, schallen, klingen, insbed. bucinare, latrare, mugire etc. *FRIB. TRIST. 6331*.

luter = loter *köt.*

LÜTER *stm.* lauterheit.

LÜTER (*ahd.* hlütar, *ags.* hlutter, für hluhtar, *W. KLIUHU*), lüter:lich (*ATT. 41, 83, MS. I, 766*) *adj.* hëll, klär, durchsichtig (ein lüter; hemde, lüter; vél durchscheinende haut, vgl. hlüttrór léchte luce clarus *ISTD.*), deutlich; rein; öllig (purus putus *MS. II, 212*); frei (ein vrie; lütore; eigen *SM. II, 517*); öne fül óder tadel (lüter vor valfoho *MS. I, 49*); un-schuldig; aufrichtig.

LÜTER *stm.*: da; l. in einem eige das weisse im ei *MEINAUER NATURLEHRE f. 293b*.

LÜTER-DINC *g.* dinges n. läutergericht (ódr dem man sachen läutert *HLRS 1207*).

läterkeit *stf.* — jungfraunschaft (*OB. 965*).

LÜTER-LICH *adj.* hëll, klár *Wia. 5287*, in läterlicher bæte *MS. II, 121*. — lüterliche *adv.* — bestimmt, aufsdrücklich, öne weiteres; nichts als, lediglich, blofs, gänzlich (*BIHTEB. f. 8*).

LÜTERN (*ahd.* hlütaren) *prt.* lüterte lauter werden, sich hëll ergiefzen,

läutern (liquefieri, sonare), sich klären *TRIST. 8149*. vgl. lütern  
LÜTER-SALZ (*ags.* leathor!) *stm.* ni ammonium (*SUN. 12, 60*).

LÜTER-TRANC *g.* trankes m. ni claret, ein künstliches, mit wein gewürs und zucker abgesüßnes geläutertes getränk [vgl. lü wines vini meri *GL. SM.*].

LÜTER-VAR *g.* varwes *adj.* leud glänzend (von der schwärzlinge *f. 62*).

LÜTER-WIN *stm.* vinum limpidum *SBLAS.*

LÜTES *advrb.* (*gén.*) laut, má schrei *AWÄLD. III, 169*. vgl. vi lütos magna voce *DIUT. I, 21*.

LÜT-HAFT *adj.* laut habend, hli *TRIST. 16396*.

LÜT-MÆRE *adj.* ruckbär (richtiger mæro *GRAMM. II, 562*); l. sin machen, plaudern. — *stm.* geréd; rücht. — lüt-mæren *prt.* mári den; vórbringen (*SM. II, 516, 6*

LÜTNÜLLE *stf.* harmonia (*GL. SWER*

LÜT-RHISTE *adj.* hëll und durchdrin clamorosus, sonorus, argutus (lüt sonorus, lütreiflic argutus *SUN* lüt-reisse *stf.* hëlle, lauterkeit.

Lützel (*ahd.* luzil, luxie) *adj.* (*gégensatz* von michel; die li die kleinen kinder *SCH.*), wëni *subst. n.*: ir si vil oder lützel *S 531, GS. lützel* der wäfenri des loubes *IV.*; (*frónisch*) nicht; 169, 1834, vgl. fëlten, wënic.

Lützel-MÜETIC *adj.* pusillanimis *SBLAS.*

Lützeln (*PSALT. ARC. ps. 73*), l (*MS. II, 57*) *sw.* verringern, g achten (*imminuere, detrahère*) *II, 629c*.

Luwen (*ags.* hlewan) *sw.* brüllen 5702 (*s. v. a.* louwen).

LUX-TAC *stm.* dies s. Luca.

Luz: diu mare ze Luca *Laestis Sp. c. 39*.

LÜZ (*W. KLIUZA*) *stm.* (*pl.* lüzzo) tíón, die bei vorteilung von un



vierten gründen auf einen der teilnehmer gefallen ist *Sm. II, 504.*

lüt *stm. öder u. versteck Foon. 335<sup>5</sup>.*  
lützen (ahd. lützen, ags. lutan) prt. lüt-  
ete *latere, verborgen liegen, heimlich  
lauern MS. II, 124, 141, 156, Frid. 29,  
Tistr., Gschm. 368, Nicod. 43b,  
mir lütet ir wille Herz. 9433;*

heimlich hervorschwimmern *MS. II, 180;*  
— lauschen, horchen *Dist. Fl. 8717  
(St. II, 179, Picron. 265a).* — lüt-  
enere *stm. horcher Frid. 118, heim-  
tückischer, schmeichler Bon..* — lüt-  
ere *stm.* — der dem wilde auflauert,  
auf dem anstande stéht (*Ob. 963*).  
luzernen sw. erleuchten (sich *Tir.*).

## M.

mac, mahte s.-mögen.

MAC g. máges (mögen) m. *ón, pátri-  
arch; ón Gorra. ML. II, 51; ver-  
wanter überh. MS. I, 128, II, 149,  
227, Bernr. 341; éq erbet ein ige-  
lich man laen mac unx an den sib-  
enten lippe Wstr. Btr. VII, 109,  
Strasz. Str. a. 1429: di; sint die  
máge: brueder und brueder kint,  
und swéster kint, oehimes kint,  
mawomen kint, vettern kint, basen  
kint und alle die náher sint denne  
die.* — máge und man *allitt. Geog  
5376 [vgl. mogen propinqui, nepotes  
Gl. Nizl. v. 1418, St. II, 191; mag  
contribulis, finitivus Pex; cognatio,  
gens, familia Sch.; isl. mágr su-  
náchat schwáger, göth. mégs schwí-  
gersón].* — mágin *stf. cosinus Gl. Sm.  
II, 556.*

mach *lv. s. 155 für mac (vgl. Lachn.  
Ann. zu dieser stelle u. sá den Nizl.).*

MACH, gemache [göth. gimah] *adj.  
par, secius. odv. securé.*

MACHEDO *stf. guttin (Physiol. 141b).*

MACHON (ahd. mahhón) *prt. machete  
verbinden Pr. Ch. 1748, aptare,  
machinari, moliri, patrare, struere,  
fabricari [vgl. ahd. mah ædificium  
Sm. II, 543], parare, facere [wofür  
sonst tuon, gerwen, zóuwen göth.  
tavjan]; riter machen zum ritter ma-  
chen Tistr. 12744; sich ze vróuden  
m. sich erfreuen ib. 5286; die ársá-  
che von étwas sein (daz machete daz  
ér im bót lv. s. 128); festssetzen,  
bestimmen; vermachen, legieren (Ob.*

970). — engegene m. entgégen  
füren, wéhen *Tistr. 559, vgl. 19245.*  
úf m. aufspülen; versüren (*Sch.*).  
— impérs.: mir macht warm *il me  
fait chaud Parz. 385<sup>2a</sup>.* — mach-  
unge *stf. festssetzung, bestimmung.*

MACHENINC g. -nges m. ein schneiden-  
des gerát *Nirn. 21<sup>9</sup>.*

MACHSCHAFT (mögenfch. *Voc. v. 1429*)  
*stf. verwantschaft MS. I, 128, II,  
246. sie ist dreierlei: von gebürt, von  
swágerschaft, von gevatterschaft Gl.  
s. SSP. I, 3.*

mac:tuom = mage:tuom.

MÁDERE, máder (*W. máju*) *stm. má-  
her, messor.*

MÁDE *swm. der schwáden im máhen  
Wstr. Btr. VII, 80.*

MÁDE (ahd. mado, göth. matha) *swm.  
máde. — carnas (ein gerát) Gl. A-  
Blitr. I, 350. — †made:wille eaz-  
in (ú; eiz) Litán. 496.*

MADER *prt. madete voll máden sein.*

MADER, mart g. mardes *stm. martes,  
marder, marderföll (maderbale). —  
madere fenisca Schm. 7.*

MADER *stm. máher, schnitter.*

MAGE *swm. mágen Bon..*

MÁGE, máhe (*sláv. mak*) *swm. món,  
μήλων, papaver somniferum L. (Sum.  
39, St. II, 191).*

MAGEDE:NUON *stn. stuprum Nicod..*

MAGE:LICH *adj. verwant.*

MAGEN, megen, mein (*W. mac*) *stm.  
kraft (vis, virtus, summa rei) Kats.  
31a, menge ib. 99d, 101b, Romh. 415,  
Pr. Ch. v. 3705.*

**MAGEN:KRAFT** *stf.* das gesammte können; macht *TRÖJ. f.* 189; *mdjestät EN. 4504, TRÖJ. f.* 3, *GSCHM. 704, 959 (HLTS 1296).*

**MAGE** *adj.* *mäger* *lw.* — *stf.* (ahd. *magari*) *macies* (*m.* *Ob.* 974).

**MAGEFON** *sw.* *mäger werden* *GÖRRES 227.*

**MÄGE:SCHAFT** *stf.* = *mädschaft.*

**MAGE:SWÉR** *swm.* *mögenschwär.*

**MAGET** *g.* *megede, meide* (dann auch im *nöm.* *meit*) *stf.*, *démin.* *magetin* (*meidin*), *meitlin*, *meit:kint* (im *gégens.* des *dégenkinds*) *stn.* *kind weiblichen geschlechts bis zur vereinigung mit dem manne, óne hinsicht auf stand, óder verhältnis zu einer gebieterin (in besiehung auf eine solche stéht es lw. s. 82, 84); jungfrau BEBHT. 120* (biž daž diu maget wart ein wip *MÜLL. III*); *insbd.* die *jungfrau Maria* (*muoter unde maget MS. I, 72, 101, 112.* — auch mit von männlichen personen: *KÄN. p.* 111 *er hêt eine vrowe genant f. Kunigunt, und bleip er und diufelbe vrowe reine maget unz an ir bêder tót [Ob. 974; GRAMM. II, 27].*

**MAGET:WÈRE** *adj.* *jungfräulich* *PARZ. 202<sup>20</sup>.*

**MAGET:HEIT** *stf.* *mâdchentüm* (*virginitas; celibatus; castitas*) *LITAN. 1064.*

**MAGET:LICH** *adj.* *jungfräulich, rein, züchtig* (auch von *jünglingen* *NIB. 1670*) *MS. II, 139, A'IT. 31, 50, NIB. 2437.*

**MAGE:TUOM** (*für* *maget:t.*), *meituom stn.* und *m.* *jungfrauschaft* *MS. II, 103* (*m.* *nëmen deflorare* *FOC. v. 1429*), *jungfräulicher stand, ir m. sic in trow jungfr. stande* *WIG. 9173.*

**MAGE:TUOM:LICH** *adj.* *jungfräulich* *BABL., MS. II, 201.*

**MAGE:ZOGE** (vom *alten* *mag* *καίς* und *ziuhu*), *magzoge swm.* *pædagog, nutritor* *NIB.*

**MAHEL** (*gemahel*) *st.* *sponsus* (*DIOT. I, 368*) und *sponsa.*

**MAHELEN** (*mehelen*) *sw.* *APDP.* *verloben, vermählen* [*ursprgl. úberh. causas agere vel postulare, mahalan spon-*

*dere*]. — *mahelen* (*ahd.* *mah heirden*) (*Ob.* 975).

**MAHEL:SCHAFT** *stf.* *verlobung* *A STR., hochzeit.*

**MAHEL:SCHAZ** *s.* *meh.* (*dotulitium, dos*).

**MAHEL:STAT** *stf.* *curia* [*mahal heifst concio, pactio, fœdus, curia, fo contrah. in mål*].

**MAHEL:TAC** *stn.* *verlobungstag, i bung; — termin.*

**MÄHEN** *stm.* *móhn, máge, papaver* *2047.*

**MAHINANTE** *stf.* *s. v. a. maffente, MA PARZ. 646<sup>30</sup>.*

**MAHMÜMELIN** *stm.* (*mamelucko*) *de Marocko.*

**MAHT** (*W. MAC*) *g.* *mehte* *stf. testas* *kraft, (facultas) das kóliche und selenvermögen, bezin (gégens. v. ámaht)* *WIG., B genitalia, gemächte* (*mächt in* *FOC. v. 1429; Ob. 976.*

**MAHT KANNT** *MS. I, 161; — M neben mohte prt. von mac* *WIG.; KUTR.; prt. v. mahen.*

**MAHT:BOZE** *swm.* *bevollmächtigter* (*W RAFF 51*).

**MÄJEN, MEN** (*ahd. prs. máhu máta*) *prt. máte und mæte eue máhen* *TRIST. (GRAMM. II, 235).*

**MÁL** (*contrah. aufs mahal, doch auch góth. mëljan spréchen*) *stm.* *p seichen, grenspunkt; flécken, narbe; nágel an der klinge schwertes* *PARZ.; zeichen und s auf dem hólme, hólmschmuck* *8112; múnswertzeichen* (*Ob. 8 mász* [vgl. *scritamáli, critmáli sus, spanmáli ulna, dummáli* *GL. SM. II, 563, vgl. Sr. II, 192* *étwas verabrédetes, bestimmtes: c* [*ags. veftigal, stipendium*], *sig jurisdictionis*) (*SCHILT.*), *geri mallow* (*mahal*). — *mál, fois* (*flunt, werbe*); *ferculum, die tr* (*so vil an ésbárcen diagen auf mál aufgetrdgen óder gebrauch werden píßgt* *GRAMM. I, 679*); *zum éssen bestimmte zeit, máls*

u n d e r m â l e n *adv.* zwischen den drei malzeiten (dem morgen-, mittag- und abendmal); manchmal *Trist.* 3670. — d e s m â l e s *adv.* damals *Troj.* 3890, des êrren mâles früher *Augsb. StrR.* 19. — z e m â l e *adv.* zugleich, auf e i n m â l *Nib.* 6300b, dâmds.

m a l â t e s, m a l a z, m a l a t s c h (*SwSp.* c. 86, *Rupr. Bair. LR.* §. 227), malze (*Ob.* 963) *afz.* maladeux, *mlat.* malatus, krank *Trist.*, insbes. aufssâtzig, leprosus (*Fr. I.* 637a). — m a l e t i e, m a l e t r i e, m a l e t s c h i e *stf.* aufz-satz (*Ob.* 962).

m â l - r i n g e *stf.* pl. cancelli, gerichtssversammlung, ort derselben, tribunal, mauberge (*Sm.* II, 561).

m â l - r o u m *stm.* grenzbaum (*SSp.* II, 26). m â l - s t e i n *stm.* grenzstein (*Ob.* 979).

m a l c *prt.* v. mëlken *MS.* II, 190.

m a l d i e n *sv.* maledicere.

m â l e n (*ahd.* mälên u. mälôn, *gôth.* gamêljan) *sv.* zeichen machen, bunt machen, pingere *lw.*, die grense feststellen *Ob.* 979 [dâ ist der lûter valsch verdeckt in gemâlen schrin *MS.* I, 152]. — m a l e r e *stm.* pictor *Conr.*

m a l h e (*ahd.* malaha) *stf.* pera, quersack, tasche worin man z. b. êswâren aufbewârt [vgl. *frz.* malle; *spân.* mala: koffer] *MS.* II, 68b (*WALT.* 25<sup>26</sup>), I, 105, 129, *Ottoc.* (*Fr. I.* 637c, *Str.* II, 194, *Gramm.* II, 311). vgl. malhen Flôz, vôrhängeschloß *Schles. Landr.* I, 44, 19.

m â l i e *stf.* cœdes *Troj.* f. 208, *Turn.* 156 [diu malk *Troj.* f. 200].

m a l m, m e l m (*W.* MALU, MILU) *stm.* kleingemachtes, staub (vgl. *gôth.* malmô; *Adelg.*).

m â l - m a n *stm.* dër zur versammlung gehôrt.

m a l m *prt.* muol molen: swêlch man in einor mûl melt *Augsb. StrR.*

m â l - p f e n n i n c *stm.* eine jârliche abgâbe (*Sm.* 562).

m â l - s c h a z *s. v. a.* mehelschaz (*arrha*, bei *theverlôdnissen*).

m â l - s t a t *stf.* gerichtsort, gericht; versammlungsstâtte (*rendez-vous*), kampflplatz (*Iltr.*).

m â l - s û n t e c *s. v. a.* mifelliech (*SSp.* I, 3).

m â l - t a c *g.* tages m. versammlungstag (*Ob.* 982), hochzeitstag (*WALL.* 52).

m a l t e r, m a l d e r *stm.* getreide das zum mâlen geggben ôder auf ein mâl gemâlen wird; getreidemâßs verschieden gehalten (oft die hâlfte eines mûtten; das *Voc.* v. 1618 gîbt durch quattuor modii, vgl. *Wstr.* 341); die zdl 32 ôder 64 (des kûniges m. 32 schlåge *SSp.* II, 16, *SwSp.* c. 117, *Fr. I.* 637a, *RA.* 767). — d r i t z i g m a l d e r s i m i l e n *ALD.* 4042.

m a l t e r - s a c *g.* sackes m. *MS.* II, 92.

m a l - t o u, m a l e n t o u fûr miltou, mëltau (*Ob.* 982).

m a l z (*W.* MILZU liqueo, deficio, verwan mit smilzu) *adj.* zum verfaulen, vergehen hinneigend, marcidus *Diut.* II, 340 [schws. malzig und schmalzig *Str.* II, 194].

m a l z *stm.* polenta, mals [bracium *Sum.* 3].

m â m i o *frz.* meine geliebte *Trist.*

m a m m e n *prt.* mamote sanft tân, gefallen.

m â m m e n d e [*ahd.* mammonti] *adj.* sârt, mollis, lentus, blandus [vgl. *ahd.* mamonto frôhglücklich, mammunti gemûtsrâhe, vergnügen, stilles ergôtzen; löfsmammalôn balbutire, *bair.* memmeln die lippen oft bewegen *Sm.* II, 575].

m a n *stm.* (*Wig.*) und f. langes hals-hâr, mâne [vgl. *ahd.* mani juba *Doc.* I, 224, managt gemânt].

m a n *g.* mannes [ôder auch unfleciert, in allen cäs., pl. man, doch schön im *Voc.* von 1429 manner; *gén. pl.* man *st.* manne *Kutr.* 2656, *Klage* 578, *Brit.* 56a] (*n.* und) m. denkendes wesen [vgl. *gôth.* munan meminisse, *mhd.* minne etc.]: p e r s ó n, sow. mânnliche als weibliche [*ags.* man, wifman mulier], sowôl erwachsne als unerwachsne, spâter mensche; insbes. mann (man unde wip jêdermann, wip noch man niemand *lw.*), brôder

mann (*lw. s. 29*), ritter (so man werden ritter werden *Fr. I, 639c*); *chemann* (*Nib. 4107*); — (collectiv) menschen [sinf dásantón mannes *quisque millibus hominum*; man sagelun *OTFR.*], diese bedeutung ist bed. erhalten in dem impersonalen man (*frs. on d. i. homme*), worauf jedock noch das männliche pronomen der dritten persón folgt (sò man hát, so hüete sich dað ér in *lw. s. 146*). — (im gegens. des hërren óder lèhen:hërren) der lèhenträger (*Wis. 8585, Nib.*), lèhenhold; (im gegens. des schutz- óder vògthërren) der schützling (*mannman, voget:man*); *selðve* [*ahd. auch mana:houbit stn. mancipium*]. man und máge allitt. *PARZ. (R.A. 7)*; — man und ban s. v. a. swing und ban *Hlrs 2186*.

MAN:BERO adj. von männlichem geschlechte (*Ob. 986*); *nubilis MüLL. III.*

MAN:BILDE stn. *MS. II, 7.*

MANC fúr manec.

MANC g. manges m. *mangel (Ob. 986)*.

MANCHUS g. manchuffes m. *stater, philippus, solidus, nummus aureus Gl. Sm. II, 594.*

MANDÁT — die fúßwaschung am grünen donnerstáge.

MANDAL:BOUM stn. *amygdalus Gl. A-Blätt. I, 350.*

MANDALA sw.: lop wirt umbe in gemandelt umgibt in wie ein mantel *MS. II, 225a.*

MANDEL:ME stn. zweig vom mandelbaume *MS. II, 173.*

MANDUNGE [vgl. *gòth. munan meminisc, mhd. munt, minne etc.*] stf. freude (s. menden) *GEN. 89, 112, Mar. 4, 36, 143, Fvar. 142<sup>16</sup>.*

MÁNE (*gòth. mēns*) swm. (sèlten f.), *mēniū (Ob. 1029)*, *mēinne stf. (WINSERL Gl.) mōnd MS. I, 18, 50, 118, II, 12, BIRTER. f. 60: der hër (hère) máne GESSN. MITHRID. p. 28; mōnat: in gēndes mánen junió Sm. II, 563; mōndförmige sierát (flam-mecolum, mánilī luna, sigillum Gl.).*

MANEC (*gòth. manags*), *menic g. -iges*

adj. (*compar. meneger Sm. II, manch, multus, frs. maint, ital. to. das verb. folgt oft im plár manec maget dienten Wis. Trist. 8406. — maneges ado. um manches, vll (wie michels compar.) Trist. 1004, 1784.*

MANEC g. -iges adj. *lunaticus, rüchtig Voc. v. 1429.*

MANEC:VALT adj. (*adv.*) *multipler fältig; ungleich, unbeständig! 12913. — adv. auf mancherlei Bon.. manec:valten prt. valtu zusammensetzen, sicken Trist..*

MANER [*ahd. manōn; vgl. gòth. mēnisi, mhd. minne; vgl. ahd. manōn spernere*] prt. *maneto ant (diu ros mit den sporn Kvc einem zu gemüte fären, GS. er Trist. 1907, PARZ. 195<sup>2</sup>, 205<sup>2</sup>; gemānen, GS. bei etwas BARR. schwören: si maneto in vil vërre 296; biten und manen Wis. uf m. aufbieten (mlat. man GRANX. II, 30. — manunge et schwörende bitte (diu tiure m. 182), aufgebót, aufforderung E aufbietung der vasallen (Hlrs).*

MÁNÉT (*gòth. mēnōde*), *mānót g. odes (s. māueden BERT. 14 mōnd BERT. 137 [vgl. vól WINDB. Ps.]; mōnat [māncit V 1419; vgl. mēnōdpluotigiu, -stultigiu menstruans femina Gl. II, 584]. — mānót: flech, mē adj. lunaticus [mānōdfallēnti, udwille Gl. Sm. II, 584].*

MÁNÉT:GUTCH, aller:māned:gelic natlich, jēden mōnat *PARZ. 978.*

MAN:ÞÞO swm. *anthropophág.*

MANGERO, maniger, menger (vgl. *mangian mercaturam facere*) stn. *ler, négociant, mango [Fr. I, vgl. schwz. mangeln mákeln].*

MANGO swf. eine kriegsmaschine katze), mit wólcher schwöre geschludert wurden, *μάγγρον O c. 92, MS. I, 89 [vgl. saizā. m elkatz mus marmotta; mhd. m ein wërkszeug zum glätten Fr. I, 6*

iz *stm.* spoise *WILH.*  
 el *stm.* gebrächen, schäden, dé-  
 (schott. mangye), beschwérde  
 vz. mank (mangelhaft).  
 In (ahd. mangolon) *sw.* GS. ét-  
 vermissen, bemerken (anden),  
 Eiben ermangeln *UOLR. TRIST.*  
 EET *stm.* die investitürtaxe, wél-  
 beim aufnehmen zum léhensmann  
 für alle mal óder jàrlich erlegt  
 len mußte (*WSTR.* 342); stipen-  
 s militare; búfse für einen er-  
 ligen (*Ob.* 969).  
 lunge *stf.* stroit (*WALLR.* 53).  
 R-STEIN *PARZ.* 51a. vgl. mango.  
 rie *stf.* manducatio, éssen *TRIST.*  
 AWT *adj.* *HERB.*  
 BIT [ahd. manahoit liberalitas,  
 itas, humanitas, manahoitic mul-  
 liberalis] *stf.* mánliche stárke,  
 irkeit *MS.* I, 103; mánliche tát  
 . 3423.  
 OF *stm.* schein um den ménd  
 s-borte).  
 DUPT *str.* mancipium, skláv.  
 re *stf.* behandlung, benómen *TRIST.*  
 gétik. manvján bereiten, manv-  
 creit].  
 el manicæ, handschellen (*PEZ.*)  
 ne s. máne; mánót s. mánét.  
 h unreinikeit *menstrua GL. BIBL.*  
 118.  
 RAFT für magenkraft *ROTH.* 7a.  
 ÉNNE *str.* menschengeschlecht *GEN.*  
*DIUT.* III, 278, *KAIS.* 36b, *FDGR.*  
 mánliches geschlecht (*Ob.* 990).  
 ÉNEN *str.* feudum masculinum, f.  
 are, f. vasallatus (*HLTS*).  
 ICH *adj.* dom character des man-  
 gemáfs *BARL.*; jédermann *SSP.*  
 19.  
 ICH *stf.* menschenbild, státue  
 990).  
 >lich, meuneclich, aller-manne-  
 hominum, omnium hominum quis-  
 jédermann (*GRAMM.* III, 53).  
 ER *prt.* mannete mit mannen  
 'hen; *AP.* als léhensuntertánen  
 sicht nemen. sich m. sich zum  
 stráger óder clienten eines andern

machen *MON. BOICA* II, 429; — *DP.*  
 huldigung leisten, als léhensmann die-  
 nen *MS.* II, 170 (l. dóm; vgl. *WSTR.*  
 341); — mann, éhemann wvden,  
 heirdten (*WALLR.* 53). — gemannet  
 mit einem manne (reiter, éhemanne  
 etc.) verséhen *FRIB. TRIST.* 1648, S-  
 Sp. 1, 13.  
 MANDON-SIECHE *swm.* mánlicher kran-  
 ke *AMB. ACTEN* v. 1360.  
 MANNES-NAMÉ *swm.* mannspéson *HERB.*  
 14326. vgl. wibesname.  
 MANOLT *g.* -ides? *m.* *MS.* II, 147a: für  
 meinolt fallas (*GRAMM.* II, 331).  
 MÁNÓT s. v. a. mánét (*MS.* II, 221).  
 MAN-SÉHT *str.* jus vasallitium; jus civile  
 quo quis fruitur in civitate (*WSTR.* 342).  
 MAN-SCHAFÉ *stf.* verpflíchtung des lé-  
 henempféngers gégen den léhens-  
 hérrn, léhenpflíchtigkeit, homagium  
*frs.* hommage (huldunge *Voc.* v.  
 1419), vasallatus *SwSp.* c. 41, *LE-*  
*HENR.* c. 96, 43, 114, léhenshérrlich-  
 keit (*WSTR.* 343).  
 MÁN-SCHIN *stm.* móndschein *IV.*  
 MÁN-SIECH *adj.* lunaticus.  
 MÁN-SLAHT *stf.* homicidium, mord *BARL.*,  
*GEORG* 41a, *SwSp.* c. 119. man-  
 flehtic *adj.* eines menschenmordes  
 schuldig *SwSp.* c. 375.  
 MÁN-SLEGE, s-flecke *swm.* (manflegic  
*g.* -iges, manfleht, manflehtic) *ho-*  
*micida, tótschláger FRIB. STR.* I, 77,  
*HEINB. HF.* 269, *LAHNRKÖ.* 37a,  
*TGENÖC.* 921. — *stf.* tótschlag *HEINB.*  
*HF.* 269.  
 MÁN-STENGE (für mágen-st.) *stm.* món-  
 stengel (*MED.*).  
 MÁN-STÉBE *swm.* stérblichkeit.  
 MÁN-TAC, mén-tac (aufs mánintac)  
*stm.* (*Voc.* v. 1429) mánitag *GRAMM.*  
 II, 488.  
 mantel [madil *GL. SZ.* II, 603; *lat.*  
 mantellum] *stm.*, *démin.* mantellin  
*str.* alles das was étwas umgibt, man-  
 tel, ein kleidungsstück für männer  
 und fráuen (*Parival* s. b. bekommt  
 den der kónigin um). ér ist éfter  
 óben am halse mit einem pélzbesatz,  
 unten mit einer prachtvollen borte von

- stickerei oder steinen versehen; bei den frauen ist er zuweilen an dem hárbande oder (bei Didó in der éneit) an der króne befestigt, statt frei auf den schultern aufzuliegen. Er ist ein zeichen des schutzes KARL 95a, R.A. 160 [góth. stékt fúr ípátíov valja, áhd. lahhan; vgl. *DIEZ* N. GR. I, 33].
- MAN:TEL (áhd. mantala, ísl. thóll, engl. deal) stf. kiefer, pinus silvestris L.
- MANTEL:ONT stn. lacinia pallii MS. II, 95.
- MANTLACH stn. föhrenwald.
- MAN:WÄRC g. wérkes n. tagesarbeit (diurnale, jugerum *HLTS*).
- MAN:WIF stn. männliches weib.
- MANZEL:kORN stn. mansuralis annona (OB. 996).
- MAR (áhd. maro) g. marwes adj. überreif, marcidus, tener (terilis *Voc.* v. 1445), áhd. mürbe (d. i. murg. murwes) ST. II, 197.
- MAR (vgl. mërren) m. nachtalp (mare incubus, ephialtes *Voc.* v. 1482, FR. I, 642b; tala dicitur sagana mare *CONR.*, *BREM. WB.* III, 184).
- MARC g. marges n. medulla.
- MARC stf. mark, münzgewicht, so vll als ein pfund; von silber: sêchzêhn lôt silber; die m. von golde enthält 900 silber, und ist etwa 24 tóler an wert *NIB.* 963, *NTIT.*, *TRIST.* 8217, *TROJ.* f. 197, *MS.* I, 25 (*ADELA.* OB. 1002). im 13 u. 14 jârh. enthielt eine mark zwölf schillinge, ein schilling 12 deniers; im 14 galt eine köln. silberne mark 13 schillinge u. 4 deniers, und 3 deniers machten einen grossum turcensem aufz.
- MAR C (march *OTROC.* 111) g. markes n. (pl. merker) zeichen, marke *KLS.* 77c, *AVASS.* *STR.* 16, 82; grenzmarke, wegweiser *LIT.N.* 143 [*BREM. WB.* III, 130, *SM.* II, 613].
- MARC:BOUM (*SWSP.* c. 378), MARC:STEIN stn. grenzb. etc. (OB. 1000).
- MARC:GRÄVE swm. (marc:grävinne stf.) marchio, fürst und hüter eines grenzlandes, einer grenzgráfschaft.
- MAR C H (marc g. markes, mar; áhd. marah, gdl. celt. marc) g. marhes n. streitrofs *PR. CH.* v. 3933, *MS.* II, 226; reit- und last [marhe jumenta *GL.* OB. 999].
- MARC:MAN stn. marchio *BIT.* 5069
- MARC:MUTTE stn. modius avenae caballis domini) *SM.* II, 654.
- MARC:STECKE swm. grenzpfál | Reccho tonsilla, úferpfál um daran zu binden *SM.* III, 110].
- MARCTE prt. v. merken *BIETEN.* f.
- MARC:VUOTER stn. abgabe im háben den léhnhërren.
- MARC:ZAL stf. rata portio (OB. 1001).
- MARC:ZAN g. zandes m. backe dens marillaris *SWSP.* c. 63, 5.
- MARDER stn. squirus *GL. ABLÄT* 352. vgl. mader.
- MÈRE (áhd. mări; im 13 jârh. sí veraltet) adj. das woom die sprêchen oder zu sprêchen wert ten; darum kund, allbekannt, bárf (m. wërden kund wërden) rúmt, löbesan, beráfen; der réde wichtig, lieb, teuer [daß was im m. eben so wichtig d. i. gleich] *IV.* s. 71; vgl. tiure wert mit tiuri gloria], wert *ST.* II, 192
- MÈRE libido, amor *GL. ad PRON*
- MÈRE (áhd. mări, vgl. mârda *D.* 224) stn. das was und das man zu sagen, zu ersálen hat: geschichte, die fortlaufende erz einer reihe von begêbenheiten, w sie sich wirklich eráugnet háben erdichtet sein, 2) die nachricht einer einzelnen sache oder einem sênen umstande, bid. insofern anderes daraufz bekannt oder beglich wird: demnach réde, geságe, nachricht (*IV.* s. 163), lung (*IV.* s. 10, 6, diu mere ti historiam scribere *OTROC.*), f schimpfflichez mere unterhal réden *WIG.*, mauec armez mærf glückesgeschichte *IV.* s. 110; wê daß selbe m. hâren wollt tr u warum *WIG.*; dix mere *DIS.* I 60<sup>14</sup>, doch sag ich dir ein m was *IV.* 93, geloubet mir ein

ich euch jetst sâgen will 93, ein ndo m. êtw. außserordentliches, bæfez m. êtwas euch nachteiliges z. 373, ein wildez m. ungewôn- :s *Trist.* f. 127; ein niuwez mære is neues, eine neuigkeit; da z m. mir tiurê ich weifz nichts davon z.; m. sagen, sprêchen, ze m. :n erzâlen, *fabulari*: in was ge- von dem risen mære wie êr er- en were sie hatten gehôrt dafa rise erschlâgen worden sei *lv.* s. ; êr hôte in dem m. êr sâgte sich — pl.: ich bat mir sagen m. ein pâr frâgen *lv.* s. 27, nû seite im m. wie erzâlte 103, guotiu, iu m. sagen von - gûtes, bôses; gehôren erfâren 124, der m. :en nachrichten haben, wissen *Wig.* 3; der mære ôder blôfs mære .gen sich erkundigen, danack frâ- *Bit.* 4309, 4529; wa z m. håll vernomen wêlche nachrichten *lv.* 9; durch diu m. um jedermann d zu tûn *Wig.* 6161; êr weifz der :en m. niht ze sâgenc weifz nicht ês gibt und was an der zeit ist . 6054.

:HALP adj. (acc. subst.) was die lung betrifft, von seiten derselben *lv.*

a prt. mârte als mære sâgen, ver- tem (*Or.* 998); *fabulari* (*ib.* 1031). l: sich ze m. legen, sich marf- sich in den winterschlâf legen p. 1004. vgl. marmel.

mrite stf. pèrle [vgl. mergriez].

h fûr march equus (*Pkz.*).

:e (ahd. marahha) stf. grenze . 701, abgegrenzter grund und m; grenzland; bezirk, territorium, sd. gemeindewald (*Or.* 1000).

:n (ahd. marchan und marchôn) zeichnen, bezeichnen; grenzzei- : setzen, marken.

st (ahd. marhat) stm. mercatus, kt, krdm *Trist.*; marktflêcken (s. . Hat *lv.* s. 224, vgl. z. 6126).

sten, marken prt. markete, mark-

ente handel treiben, feilschen, einkau- fen (*Wstr.* 348).

market:STAT stf. mercatus *Voc.* v. 1429.

market:VEILE adj. fûr jêden verkâuf- lich *MS.* II, 132a.

MARKE:VÊLT (marketv.?) g. vêldes n. forum (*MS.* II, 76).

markis stm. marchio *Pkz.*

MARKOLF (:olf fûr :wolf) g. -lfes m. hcher, graculus (*Fr.* I, 641c).

MARMEL (ahd. marmul), mermel, marm- el:Rein (*Nib.*) stm. marmor *Trist.*

MARMEL stm. torpor, rigor, sopor, de- liquium. marmels adv. (gén.) *Trist.* 79a marmoris instar? vgl. 171; s. auch marfel.

marmelin adj. marmor *lv.*

MARNERO (*ital. marinero*), marnern stm. schiffsmann, rûderer *Pkz.*

Marrach Marocco *MS.* II, 232.

marra z fûr môraz *Wigam.* [vgl. *Col- lumella* 12 marathrites: fenchelwein].

MARS teufel: z'allen marfen varn *MS.* I, 25.

MAR-SCHALC [*Meier Helmerent* 1539, *Müller III*, *XVIII*, marschalch *Nib.* 1674<sup>1</sup>, *Klage* 719, *Bit.* 3231; vgl. march] stm. (marschalkin stf. *Trist.* 1821) der diener dçr fûr die pferde sorgt; marschall, ein vórna- mer hofbeamter (denn omnis nobilitas ab equo; vgl. chevalier): êr sorgte zugleich fûr das reisige gesinde und dâssen herbêrge, sowól fûr das frem- de als fûr das heimische, bid. auf der reise, als anführer und beschützer, auf der nachhût und im streite *Nib.*

marfchandise stf. handel *Trist.*

MAR:STALLER [vgl. march] stm. stabula- rius, pferdeknêcht (*Voc.* v. 1419; *Wstr.* *Bit.* VIII, 135).

martel, marter (ahd. martira) stf. mar- ter; martersâule, cruciabulum *MS.* II, 205 (martel:boum, marter:sûle, sâule im freien, gewônlich mit cinem kreuz versehen), krûzifr.

martel:LICH adj. geplâgt: ein martel- liche z leben *Müll.* III.

márteln (ahd. martolôn) martern *sw.*

marter, marterere, martelero *stm.*  
martyr; der sich selbst peinigt *MS.*  
*II*, 153.

marter:masse *adj.* quälvoll: in alto  
marterbaren pin *Troj. f.* 37.

marveil merveil (mirabile), wunder *Troj.*

märwel für marmel (merwel-Rein *Voc.*  
v. 1419).

masche *swf.* masche, schlinge im strik-  
ken, schlinge (*Fz. I*, 647a; malsón  
plagis *Pseud. Sophoc.*).

máse *swm.* und *f.* mál, narbe an der  
haut, zugeheilte noch sichtbare wun-  
de, wundmal *SwSr. c.* 170 (mit wunden  
unde mit másen *Troj. f.* 211,  
*SSr. I*, 63), flecken (wärheit áne  
másen fleckenlöse *Dirv. II*, 164),  
schmutz *Barl.* 175<sup>24</sup>.

másec *g.* -iges, máfeh adj. faulfleckicht  
(*Fz. II*, 647b).

maske (malke) *swf.* maske, talamasoa.

masel *stf.* weberachlichte (flemo *Sw.*  
8, *Sw. II*, 623, vgl. *slw.* mas  
schmire).

masel:sumt *stf.* aufsatz (mifell.) *SwSr.*

másen:blôz *adj.* maculae expers *MS. II*,  
121.

maser *stm.* aufwächs oder knorren an  
dhornen, kirch- und nufobäumen,  
den die dreher, tiechler zu verschiede-  
nen arbeiten benutzen (tuber, nodus  
*Gl. ABLÄTT. I*, 351).

maseren (ahd. masarón) *sw.* estuberare,  
nodosum fieri *Swm.* 6.

maseroht, -eht *adj.* tuberosus.

maset? *MS. II*, 577 (eine tágend, auf-  
gefúrt neben triuwe, zuht, milte,  
manheit; also nicht für má:sát d. i.  
mágefát mánsámen).

maske *swf.* fleck [prov. mascarar beflék-  
ken]; dann mit bezug auf das bemd-  
len des gesichts larve [vgl. *Ital. ma-*  
*schera*]; here, striga (*LEX LONG. I*,  
11, 9).

mas:roum *stm.* = maiboum (vgl. lus-  
sam, érneslich). — murra (flader)  
*ALTES Voc.*

masse *swf.* metallklumpen *Nicod.* 26a;  
cestus *Troj. f.* 187.

massenie, meß. *stf.* (román. maisnie,

*mlat. mansionada*, vgl. *duFr*  
*maimade*) alle zum hófe eines  
gehörige personen, dat; ing  
*Troj.*, *Troj. f.* 4, *MS. II*, 12  
221 [*mlat. mansus wónhaus* =  
dasú gehörigen ligenen gr  
dann auch ein bestimmtes fál  
vgl. *frz. maison, ménage*, *engl.*  
*MAst adj. pastus, obesus. — stf.*  
*mastrécht.*

MAsten (vgl. *muos*) *prt.* máste fet  
den; — für melien.

mallic *adj.* fett (*obesus, crassus*),  
machend.

MáBriel Mástricht (*Psz*).

MAT *g.* mattes *adj.* durch anstre  
erschöpft, kraftlos; verdorben  
6912, capot, völlig verarrmt; si  
ist mat *MS. II*, 126; alles  
m. óne alle trórende hoffnung

MAT *g.* mattes m., mat (*MS. I*  
*stf.* der matt im schachepfl; *fú*  
garauz, in beziehung sowohl an  
der es macht, als den dem e  
macht wird. vliuch den mat  
lage dir schách *MS. II*, 45b.

mat spréchen, sagen tu für  
wunden erklären *MS. II*, 18,

mat tuon nách sinem scháche  
angriff durch seine niderlege er  
*Wia.*, einem mat tuon tu vern  
*MS. I*, 138 (einen mat tuon  
*Troj. f.* 302), úl einen zieh  
des galgen mat an den das *g.*  
machenden galgen *Bon.* 57<sup>25</sup>  
warf in des gelúckes rat röh  
den ewigen mat *Karl* 12a, m  
sines lébenes mat *MS. II*, 126  
*I*, 137.

Mát (vgl. *maju*) *g.* mádes n. (*pl.*  
er *Ob.* 1016), das máhen, die  
zeit; das gemákte; plats der *g.*  
wird *St. II*, 191. — *stf. s. o. a.*

MATE (ahd. mato *g.* matawea)  
*pratum WILH.* 3. vier manne  
die wísen von vier léhenholden  
(*Ob.* 990).

máte niderd. für máze *MS. I*, 18

MATE:meier *stm.* prefectus pretis  
1013).



**schrëcke** *swm.* wissenspringer, we: fehrëcke, locusta (Scu.).

g. matrazes n. matelas, stram MS. II, 125. die matratze gewönlich über einer decke, wël vorn in falten niderfällt.

blei; rom.

**houwe** Masovia MS. II, 232.

, matze *swf.* matta, gröbe decke, ströh binsen u. dgl. geflochten n. 11, Str. II, 204, Ob. 1013).

*swm.* ungesäuertes bród (DEUTE. XVI, 3).

für mäg, mac SwSp. ed. SENKB. 35, 148. — maufe für mäle ib. , p. 215.

[góth. mats, vgl. matjan edere] und m. (pl. me;ze) speise KAs. n. truoc vor in da; érfle ma;); zeit, gastmal (Ob. 1009). vgl. zen.

TER, ma;olter [góth. driu dév- v] *stm.* ma;sholder, dhorn GL. A-TT. I, 350 (ma;altra = gunde- acer Scm. 1, 45).

(H. m;zu) *stf.* mensura, má;ze STR. Brn. VII, 98), längenmá;ze; nd und bóden von bestimmtem má; grundstück; — má;ze, má;ze, sinn das was récht und angemessen ist, weidung des zuvil und zuwenig, richtschnúr, vórschrift: ir zuht ont an der má;ze zil H'G., MS. 4b, II, 255b; einem ze má;ze kom- (fin) im anstéhn; gemá;ze sein; in es má;ze in der eigenschaft dessél-, in der má;ze alf ein kint fin so fz wie ein kind sein OTN. 103, LA. ALVD. 55 BASEL., in wélher ze ist ér ein man ABLTT. I, 330, eines má;zen fin nicht zu gering in sein; — árt und weise (gelich folher má;ze BARK.). als persón- es wesen gedacht: vrouwe má;ze l. I, 116a. — die má;ze (acc.), dér ze (gén.) gráde só (dermá;zen); vil Trist. 9066; ze má;zen sér l. II, 151b; ze má;ze nach réchtem ze, gehörig, eben récht MS. I, a, 49b, 62a; dann mit gelinder

fronic: má;zig, gar má;zig, wénig Bon. 56<sup>15</sup> [Isid. IX, 25]. — áne má;ze (má;zen) úber alle má;zen Kora., Nib. 11, 8972.

MA;zec g. -iges, ma;zec-lich adj. — gemá;ze, conveniens. ma;zec-lichen adv. moderate MS. I, 9. ma;zigunge *stf.* temperamentum; ermessen, anschlag.

má;zen adv. (dát. pl.) má;zig, mit má;ze Nib. 8317.

má;zen *prt.* má;zete temperare, messen, ziten: ASDP. einen étw. nicht so fú- len lassen BARK. 386<sup>5</sup>, APGS. einem étwas erlassen PARZ. 25<sup>1</sup>, sich m. GS. sich má;zigen, sich enthalten, temperare sibi ab - Trist. (vgl. MS. I, 8, 50, 88).

má;zen-houwer *stm.* modéllverfertiger (Ob. 1069).

MA;ganc g. ganges m. ma;sdarm, anus (Ob. 1010).

MA;gexóze *swm.* tischgenofs MÜLL. III. MA;LEIDE *stf.* ékel vorm éssen (MED., PICTON. p. 284b).

MA;LEIDic g. -iges adj. satt, úberdrú- sig (eigtl. der speise, dann úberh. eines dinges), unwillig, verdrie;lich PICTON. p. 284. — ma;leidikeit *stf.* inedia (Fn.).

MA;lich adj. má;zig MS. II, 137, wénig Nib. 8141. das adv. meist író- nisch für gar nicht: ma;liche leit sér lieb ib. 788, m. guot schlécht 2920.

má;zoge für magezoge (PEZ).

MA;sahs, me;ze-fahs *stn.* culter.

me (mër) für man PsALT. WINDB.; — me für deme (anue für an deme); mè s. mère.

MEcke (meke, megge) *swm.* ein schélt- wort (bock?) Bon.

medel (med, meid SCHERZ) *stm.* eine kleine münze, noch geringer als ein heller (assis, obolus, scherflein) TSION 2424 [Fr. I, 653a; vgl. frz. me- daille].

MEDEL-wurz *stf.* basilica MONE 240; mederw. bistorta 241.

mäder (mæder) *stm. máher* *TUNN.* 153 (*TROJ.* f. 164).

maderin *adj. aufs marderfëll* (s. mader) *WANTELM.* 121 (*TROJ.* f. 220).

MEGEDE, megde *gén. und ddt. sg. v. maget* *MS.* I, 84, 112. megetin = magetin *TROJ.* f. 151, *MS.* I, 39, 59. MEGE-DISTEL *f. endivia, eine pflanze* *SEM.* 56.

megen *nëben mügen.*

MEGENEN (*vgl. magen*) *sw. stark machen* *FÖGR.* 79<sup>2</sup>, 114<sup>29</sup>; *sich m. stark sein* *TGENÛA.* 902, *sich verméren* *GEN.* 62.

Megenze Mainz, Maguntiacum (*PEZ.*)

MEGET-LICH *adj. jungfräulich* *TRIST.*, *MS.* I, 101.

MEHELEN (mahelen; *aufs mah-al-ian*) *sw. APDP. desponsare.* — meheling *g. ringes* *stm.*, mehelingin *stn. brautring.* — mehelschaz (mah.) *stm. arrhabo, malschaz, brautring* *PÄRZ.* 439<sup>22</sup> (*RÄ.* 432).

MEHNIE *stf. s. v. a. mahinante, massenie:* *mlat. maignagium, frz. maihnie, mehenie* *TRIST.* 3257.

MEHTE *s. v. a. möhte von mügen* *MS.* II, 246; *gén. u. ddt. v. maht* *MÛLL.* III.

MEHTEO (*ahd. -ic, W. MAC*) *g. -iges* *adj. kräftig* (eines ze rëhte m. sin das was ër tât verantworten *HLTR.* mehtlichen *auf spruchcute* *gëhn: sich in allem trer entscheidung unterwerfen* *SM.* II, 547). — mehtekeit *stf. potentia* (*OB.* 1016).

MEIDE *für megede* (*MS.* I, 23, 136) *s. maget.*

MEIDEM, meiden [*ahd. meidan; vgl. göth. mæithms res pretiosa?*] *stm. ken gst* *TROJ.* f. 200 (*MS.* II, 119), *suchthengst* *STR.* II, 193; *puledrus, palafrius; caballus, vilis equus* *VOC.* v. 1429, *vgl. OB.* 976, 1040 (*um cinnen m. gibt kónig Ládwig nár 13 bis 15 pfd münchner pfenninge, wárend ein ros mit 32, 50 bis 60, ein zëltenpferit mit 30 pfund bezdt wird* *MON. BOICA* IX, p. 128), *renner* (*STRASZB. STR.* *SEM.* II, 90, *im gëgens. v. ros, PÄRZ. löufer*), *flahend-*

*er m. vel traber succussarius* 1429; *verschnittner hengst, w a vgl. sinem meiden pferde* *STR.* 206 [*vgl. göth. gamáids vers vos, ávánpnos, isl. meida lacerare*].

meidin, meidlin *s. maget.*

MEIDINC *g. dinges n. (meihteidinc) das ungebótnes wëlches um pfingsten gehalten* (*RÄ.* 821).

MEIO, meige *swm. majus* *MS.* I

MEIEN, meigen *prt. meigete meiden* (*ëz meiet majus ridet* *MS.* I, *dem mai gemáfs, wie im mai les blúht sich zeigen, wie im m suséhen sein, wie im mai an wólgefúl haben u. dgl.* *MS.* I II, 336, *sich belastigen, erget spilent unde reigent, si wünnen* *meigent* *DIRT.* II, 148, *MS.* I *DIETB. ASEN* 1525.

MEIEN *sw. hauen* (einen boum: *ne rinde abschálen* *STR.* II, 193); *ren. (meijen) für mëjen* (*OB.*

MEIEN-NEBE (*meigeb.*) *adj. in hung sum mai stëhend* *PÄRZ.*

MEIEN-DACH *stn. laubdach im ma* II, 226.

MEIEN-SMALZ *stn. maibutter* (*STR.* 470).

MEIEN-TAC *stm. s. v. a. östertac, i ger tag, grófszte wonne.*

MEIER, meiger (*ahd. meior*) *stm. jor) dërjénige búman (colonus: ein (grófszeres) güt, einen hancillichen óder lëbenslänglichen erbpacht (auf freistift, auf leib-erbrécht) zu bebauen übernimmlonus, villicus* *VOC.* v. 1419) *IBR.* VII, 324. *édle wáren die des kónigs, freie die der édlen, k die der freien, vgl. АНБІНВ.* 271, 275, 1440; *die meier (m des kónigs wáren öffentlicke be von gewalt und ansëhn.*

meiger-tuom *stn. das amt eines* *ers* *TROJ.* 42c (*f.* 38).

meigefeh *adj. den mai betrëfend:*

escher walt wald im mai *ATr.* 143 (meiſche butere maibutter *Mkd.*).

**meil** *ſtn.* fleck, tadel *MS.* I, 190, II, 34. vgl. meile [zu einem onmail auf widerſetzung *Sm.* II, 564; vgl. meil querola *Gl. Sm.*]. — meil für mël (*Ob.* 1020).

**meile** *ſwf.* maille, panzerring *lw.* s. 261.

**meile** (*macula*) *ſwf.* beſchädigte und als ſolche durch eine andre farbe erkennbare ſtelle auf der haut, an öbt, an zeugen, kleidern etc.; mäl, mälkel; beſchädigung; brandmarkung.

**meilec** (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* beſteckt, verletzt *MS.* II, 150, 220b.

**meilen** *prt.* meilte, meiligen *ſw.* flecken, mäkel verurſachen, inquinare *MS.* I, 88, *ALT.ICH. PRKD.* 17<sup>51</sup>.

**meil:NAVt** *adj.* vitiatuſ.

**MEIN** *ſtn.* und *m.* [*isl.* ulcus, dolor, impedimentum, noſa] fäl, valſch, wandel, doluſ, frauſ, nefuſ, flagitiuſ, ſceluſ *BARL., THOJ. f.* 181, *MS.* II, 8, 14; *apostasia Jerroſch. b. Fr.* I, 636. mein und mort *allitt. THOJ.* 12985.

**MEIN** *adj.* falſch: daß der eit rein und niht mein *ſl. WSTR. BTR.* VIII, 87, *DIETR. AN.* 74b, *MS.* II, 13a, *KARL f.* 19, *SwSp.* c. 163 [vgl. dia unmeina magud unbeflechte *Isid.*]. moine ſwörn *MS.* II, 137a. — meines *adv.* falſch: meines ſwern *WSTR. VII,* 154 [vgl. meino *OTFR.* IV, 17, 55].

**MEINE** (*nlderd.*) für gemeine. mein:heit *ſf.* *communitas.* mein:müetec:lich *adj.* einkällig *Mon. norc. X,* 341.

**MEINE** [*meina* *OTFR.* I, 1, 139 etc.] *ſf.* abſicht (*mens*), bedeutung, weiſe: daß tuot er in der meine *DIET.* II, 247; *wahſte geſinnung* (*THOJ. f.* 130), *liebe THIST.* 13905, 17733.

**MEINOC:LICH** *adj.* gemeinſchaftlich *Wta.*

**MEINOC:LICH** *adj.* falſch, verräteriſch *Nrb.* 4866.

**MEIN:RIDE** *adj.* meincidig (*Mon:* 233) *Nrb.* 2450. *ſtn.* perjurium. — mein:eiden *ſw.* *AP.* gegen einen falſch ſchwören *SwSp.* bei *Mosser* in *B. MS.*

p. 55. — meineider *s. v. a.* triubrächer *Mon. norc. X,* 123.

**MEINEL** *ſtn.*: ſeht an ir beinel, reithrân iſt ir meinel *MS.* II, 63a.

**MEINEN** *prt.* meinte *AP.* ſich zu einem hinneigen, ſich von im angezogen, im innig geneigt ſülen, in gërne haben, hërzlich lieb haben *MS.* I, 186a, *THOJ.* 15927 (minnen und meinen *MS.* I, 133). *AS.* wüncchen, bewürken wollen, wollen (daß enmeinde niht wan daß das rürte ndr dâvon her *lw.* s. 260), odgen, tûn [niht unſer meinen]; an *AP.* von einem beggern. meinunge *ſf.* belieben, wölgefallen; abſicht, vôrſatz; art und weiſe. meinge für menge (*Ob.* 1022).

**MEIN:KOVF** *ſtn.* betrug beim kauf und verkauf (*Hlts*).

**MEIN:LICH** (*megen:llich*) *adj.* gewaltig, mächtig *lw.* s. 67.

**MEIN:RÂT** *ſtn.* pravum conſilium, veredt *Nrb.* 3639. mein:râto *adj.* verräteriſch, hinterliſtig *Nrb.* 3537.

**MEIN:SPRÂCHE** *ſf.* blasphemia.

**MEIN:STÂLE** *ſf.* furtum.

**MEIN:STRENGO** (*s. magen*) *adj.* ſcr ſtreng.

**MEIN:SWERDE** *ſf.* perjurium. mein:ſwêrer *ſtn.* perjurus (*Ob.* 1021).

**MEIN:SWÛERIC** *g.* -iges *adj.* dcr falſch ſchwört.

**MEIN:SWUOB:Lſt** *ſtn.* ſchlauheit die ſich im falſchſchwören zeigt *LIT. N.* 823.

**MEIN:TÂT** *ſf.* verbrêchen *Wta.* mein:tâter *ſtn.* verbrêcher *MËLL.* III. mein:tâto (*ALT.ICH. PRKD.* 1<sup>5</sup>), meintâtic *g.* -iges *adj.* ſclleratus (*Sm.* 17), perjurus (*Ob.* 1021).

**MEIN:VOL** *g.* volles *adj.* perfidiæ plenus (*Ob.* 1021).

**MEISE** *ſf.* geſtell zum trâgen auf dem rücken, trdgreff, sarcinula *DIET.* II, 237, *Augsb. Str.* 29, *WIRKEN MR.* 18, 29 [ſchuz. meſe *Str.* II, 205; *Sm.* 628]. — meise:kar *ſtn.* cliella (*Gl. TRAF.* 16, 12).

**MEISE** *ſwf.* meise, parix, parus *CANIS. LECT. ANT.* I, 384.

**meißel** für mafche *St. II*, 194; *charpie*. meißel:wunde wunde die meißelns und heftens bedarf (*RA*. 629). — meißelfuht für meißel. *Sw.Sr.* c. 20.

**meißel:ſprache** ſtſ. das ungeboten dinc, die ſammenkunft der höſhörigen im mai.

**meißt** (göth. mäißt, ſuperl. v. mäiza *mér*) adj. *maximus* [vgl. *Otfr.* theiß éa meißt hoc caput ejus rei est].

**meißt**, meißle adv. *maxime*, *allemciat*, immer nür *Nrb.* 4502, 6743.

**meißtec** adv. *meistens*, *potissimum*, *praesertim* *Berht.* 243, 269 [*Otfr.* *IV*, 12, 9].

**meißteil** (d. i. meißt.) adv. (acc. subst.), meißteile größtentheils, meistenteils *lv.*.

**meißter**, meißtere (von *magister*, vgl. *magis*) ſtm. der vollkommenste, vörnämste, érate, gelérte etc.: óberhërr, gebieter (ich bin der rede niht m. ich habe ſie nicht in meiner gewalt *Wig.*); *derj.* *der* in einer wiſſenſchaft óder kunſt einen hóhen grád von vollkommenheit erreicht hat, *magister* (als *univerſitätswürde*; der meißter der hóhen ſinnen *magister sententiarum?*, meißter der götelichen liſte *mag. theologiae*, m. vome lantrúchte *doctor juris*); *wundarſt* etc.; *derj.* *dem* ein dichter in der erzálung einer geſchichte folgt *Wig.* 6313; dichter *MS. II*, 211.

**meißterinne**, meißtr. ſtſ. *hërrin* *MS. I*, 148b.

**meißterlich** adj. *meisterhaft* *Barl.*.

**meißter:lós** adj. *zuchtlós*, *aufgelassen* *Trist.* 1043.

**meißtera** (ahd. *meißtaron*) *sv.* *verfertigen*, inſofern das was *verfertigt* wird *mér* als *gemeine kunſt und wiſſenſchaft* erfordert (ér meißtert éz dar ér hatte díſe künſtliche einrichtung dahin gemacht *lv.* s. 49); *regieren*, in gewalt haben *Trist.*.

**meißter:schart** ſtſ. *macht des hërrn óber den untergeþnen*, *óberhërrlichkeit*, *óbrigkeit*, *gewalt*; *óberleggenheit* (*lv.* s. 155); *vollkommenheit*, *vorzügliche wiſſenſchaft óder kunſtfertigkeit*; *gelérſamkeit*; *ordnung*; — die *geſamten*

*gelérten* *Box.* 87<sup>16</sup>. mit m. als *ſter* in der kunſt *Wig.* 560, an nicht durch meine kunſt 7120, zucht und ordnung, *rók* 2368, 3992, *AHEINR.* 100, *MS. I*, 184

**meißter:ſprach** ſtm. *auctoritas* (*C*)

**meißter:ſtrán** ſtm.: der hóhe m. *tribulus MS. II*, 10.

**meißter:tvon** ſta. das *meister sein* *giſtratus* (*Ob.* 1024).

**meit** prt. v. *meiden*.

**meit** g. *meides* adj. s. v. a. *geme die meide gaudia Fr. I*, 658a.

**meit** für *maget MS. II*, 244; für *daléne Sw. II*, 551; für *medel I*, 655a).

**meit:wáſende** *jungfrúulich Mar.* 172.

**meiz** ſtm. *holzſchlag*, *holzabtrib*; *tribener platz* im walde, *haw St. II*, 206].

**meize** *ſwm.*, *meizel* ſtm. *káuer*, *lep*

**meizel** ſtm. *ciscau* (*telus Voc.* v. *cisura Gl. Sw. II*, 627).

**meizen** (göth. *máitan*) prt. *miez I Mar.* 82, 224, *Dieta. Fl.* 6566, *Berschl.* 692.

**meizoge** für *magezoge (Pez)*.

**meizunge** ſtſ. *abholzung*.

**mél** (ahd. *mélo*) g. *mélwes m.*; *ſtaub [Tat. c. 44] Troj. f.* 13, 212 (*aſche* *ib. f.* 250), *kérícht* 32<sup>27</sup>; *mél*.

**melát** s. v. a. *máldtes*, *krank*.

**mél:biutel** ſtm. *tarantulara Moni* s. *biutel*.

**mél:bovm** ſtm. *lentiscus (Swm.* 36 *Blätt.* *I*, 350),

**mélc** g. *mélkes* adj. *fatua*, *mil Gen.* 83 (*vom weibe Mnd.*).

**mélde** ſtſ. *anzeige*, *nachricht*, *ge* (*ze ſundermélde memorabile Troj. f.* 65; *ze m. komen* *in* *rúcht* *ib. f.* 99, in *offenliche publico rumore f.* 160; *ein mé* *gehörne MS. II*, 19, vgl. 89); *ben* (*indicium*), *verrádt MS. I*, 21 — *méldeſ* *laſt MS. I*, 147b; *Turn.* 32.

**mélde** (ahd. *mélden* und *méldón*

anzeigen, verráten *КУТЯ.*, MS. II, 127. — méldære *stm.* verráter MS. I, 24, II, 91, 258 [*TAT.* 22, 6].  
**mélken** (*ahd.* mélchan) *prs.* milke *prt.* male *mulgere.*  
**mellicher?** *stm.* curipus (*SUN.* 7).  
**мѣлѣм** *stm.*, mélme *swm.* (*FRIB. TRIST.* 938) *ital.* melmo, staub (in der kampf-bdn *ТРОЈ.* f. 26, 28, *MÛLL.* III; des róten viures mélm die funken *ТРОЈ.* f. 29, 79). — mélmen *sw.* scrstauben.  
**мѣлѣ** *stf.* molte (malta *GL. ABLÛTT.* I, 352) *swf.* mélde, gartenmélde, atri-plex hortensis L., beta *GL. SN.* II, 573 [vgl. *ahd.* multan sarrire ib.].  
**mélter** *stm.* gélte zu milch, wasser u. *dgl.* (*schws.* mélchter).  
**mélwære** *stm.* mélhändler.  
**mélwe** fúr milewe (*acarus GL. ad PR.*).  
**mélwec** *g.* -iges *adj.* staubig (mélwiger munt s. v. a. moltiger *OB.* 1025), mélig (*contritrus HLRS.*)  
**mélzen?** (smélzen) *prs.* milze *prt.* malz *liquere, deficere.* vgl. malz.  
**melzer** *stm.* polentarius (brauknècht); *penesticus* (pfragner) *Voc.* v. 1419.  
**men** fúr man *NIEN. ROSENKR.* 4.  
**мѣнде** *stf.* freudenschónheit, ergótzten.  
**mendel: bánc** *g.* bérge *m.* mons gau-dii (bei Róm) *KAIS.*..  
**mendel: TAC** *stm.* der grüne donnerstag, als an wélchem das mandelbród aufz-geteilt wurde (*WALLR.* 58).  
**mendon** (*ahd.* mendón) *sw.* fróhlich ge-niefzen, sich erfreuen *GEN.* 101, *GS.* *GEN.* 56, 90, *FDGR.* 1403. — freuen *GLOURE* 909, 1621, *PHYS.* 133a; sich *m. MAL.* 49, *GS. GEN.* 84, *FDGR.* 131<sup>24</sup>. — mendunge *stf.* s. v. a. mand-unge freude (*GL. TRUF. HOFFM.* 19).  
**menne** *stf.* fúr; das zú einem fúrwerk nótige zugvñh; zugvñh úberh. (*bair.* auch menet *stn.* *SN.* II, 591).  
**menec** fúr manec.  
**menego** (*ahd.* manaki), menie (*SN Sr.* II, 12), menigia *stf.* gemeinde; men-ge *TRIST.*..  
**menel** *stm.* stimulus (gart).  
**menen** (*incinen; ahd.* menèn, menan) *prt.* menete, mente, mante, minarc,

*frz.* mener, maniere, treiben *WILLH.* 352<sup>9</sup>, *PARZ.*, fúren, leiten *DIOT.* II, 237 (den pfluoc *RCRA. BAIR. LR.* §. 67); *inöbsd.* zugvñh einspannen, leiten, das vñh antreiben *WSTR. BR.* VII, 174, *BERHT.* 42 (*St.* II, 207, *DREZ NOM. GN.* I, 16); zichen, fúren, vehere; — einen an sinen noc menen (in in grófze verlégnheit bringen *WALTH.* (*Fa.* I, 635b). — menarc, menor, men:knèht *stm.* dçr beim pflügen nçbcuher gçhende enke, dçr das zug-vñh leitet, wárcnd der pfluochaber den pflug hålt *WSTR. BR.* VII, 55, 174; — (mener) hçrfúrer *MS.* II, 138.

**menec: węc** *g.* wëges *m.* fúrweg (*strata MONK* 253).

**mengære** *s.* mangære u. vleischmanger [menger *fridenstórer HLRS.*]

**mengen** *sw.* (*níderd.*) miscere [gemenge *stn.* das mischen *HEBB.* 4343].

**meniger** fúr maneger (*nance*) *MS.* I, 69.

**menkeln** *sw.* hókern; mangonium exer-cere, προπολιειν *STRASER. STR.* II, 119 *SN.*.. menkelære *stm.* mango.

**menlære** (mendlære) *stm.* paderast, sódomit *RCRIB* v. 1332 (*WSTR.* 336), *SN Sr.* c. 114 (bei *MOSER* in *B.* *MS.* p. 56).

**men:lick** *adj.* virilis. — jédermann, mánniglich *WILH.* III, 414b.

**menec:lich** *s.* manneclich.

**mennel**, mennelin *stn.* (*démin.* v. man) mánnlein *FRIB. TRIST.*..

**mennen** fúr menen (*MS.* I, 132a).

**mennefcheit** *stf.* das mensch sein, die menschlichkeit *WALTHER.*

**mennefchen:heil** *stn.*: da króne menfchen heiles *præter omnes fortunate PARZ.* 781<sup>14</sup>.

**mennin** *adj.* virilis: ein mennin man *MS.* II, 161b. — *stf.* virago *NICOL.*

**menfche**, mennefche, mennefch [*ahd.* mennifco *swm.*, mennifca *swf.* vom *adj.* menife humanus, einer ableitung von man; vgl. mennifki humanitas] *st.* und *swm.* menschengeschlecht, menschenkind, mensch, person (ein junge?

- mensch *adolescentulus* *For.* v. 1419)  
*BABL.* 62<sup>29</sup>, 213<sup>21</sup>, *MS.* II, 178  
*(Wstr. Brn. VII p. 5, vgl. 68, 117,*  
*GRAMM. II, 374); weibsperson, er-*  
*wachsene lediges mädchen.*
- menschiuwer *afz.* mengier, das essen  
*FRIB. TRIST..*
- MENSCH-LICH *adj.* menschengleich. *adv.*  
*auf menschliche art BABL..*
- MENSCHUNG *stf.* menschengrundung, incar-  
*natio (CONR.).*
- menva? *armoracia*, eine pflanze (*SvM.*  
 21).
- MERA (*aufs mari*, göth. marel; vgl.  
*muor*) *stm.* palus, stagnum, mare.
- MER-BINS *stm.* juncus marinus (*Ob.* 1017).
- merde *stf.* suppa (*SvM.* 17).
- merderin = mederin *DvT.* II, 122.
- MER-DIEP *g.* dicke m. junger held der  
*verstolzen zur se zicht, pirat GL. A-*  
*BLÄTT.* I, 351.
- MER-DORN *stm.* myrtus (verbildet *aufs*  
*hirtel).*
- MÈRE, mèr, mè (göth. máis) *comp.*  
*adj.*, nochmals *compariert* (aber *nur*  
*in der geltung eines adj.*, nicht eines  
*subst. oder adv.) mèrer, mèrre,*  
*mèrre (ahd. mèrro, mèrro) g. mèrre-*  
*en major, aussehlicher, bedeutender*  
*lv. s. 36 (Str. II, 204); älter; ge-*  
*setzter (Ob. 1030). — mère, mè in-*  
*declinables neutr. des sg. in subst-*  
*ntiver geltung mit einem davon abhän-*  
*gigen gén. und óne einn solchen, in*  
*allen cas. (waz sul der rede mèrre*  
*lv. s. 96, diuno darf niht m. huote*  
*112, mir und mèrre liutes MS. II,*  
*73, êrn tate ir leides m. lv. s. 121,*  
*fi hüt ganzer tugende michels mèrre*  
*multo plus MS. II, 106b). — mère,*  
*mè in a d verbalder geltung, mit der*  
*bedeutung mèr, länger, ferner, au-*  
*fzerdem, weiter etc. (êz was niemen*  
*bi in mè lv. 47; êben só in niemer*  
*mè). — mèr conj. synonym mit wun*  
*'nur' BAKST. RB. §. 44, 'sondern' ib.*  
*§. 45, 'aber' §. 63 (BRUN. WB. III,*  
*148; Ob. 1016).*
- MÈREN (*ahd. mèron*) *sw.* augere, grô-  
*ßer machen, zunehmen machen, erhô-*
- hen Troj. f. 58 {vgl. Str. II,*  
*einem fluen pris m. das ver-*  
*desselben noch größser schildern*  
*die reise m. sie beschleunigen*  
*an grôße, im grôde, an men-*  
*nehmen, größser werden, wachsen*  
*11951, MS. I, 160a, II, 110;*  
*ANNA 1508 (sich vermehren M.*  
*132b).*
- MER-GARTE *swm.* das vom mèr  
*schloßne: die wêlt KARL 38, A*  
 444.
- mergden? *sw.:* und vâhen die  
 hêrren die melle an ze m. und  
 en introitum.
- MERGEL *stm.* marga (*PLIN. XVII,*  
*ne erde womit das land ge-*  
*wird, argilla, gypsus (GL. RM*  
 18).
- MER-GRIE? *stm.* (dem griech. lat. *μ*  
*πίρης margarita zum grunde li*  
*pêrle (Troj. f. 10, unio GL. r*  
*mêrsand TRIST..*
- MERHE, merche (*ahd. merihhu*  
*von marah mhd. marc) suf*  
*weibliche pferd, die stâte, u*  
*(verächtlich) weibsperson.*
- MERHON-SUN *stm.* filius meretricii  
*schelte; vgl. kristenheit; GRAM*  
 315, SvM. II, 618, RA. 643).
- MERIC, miric *g.* -iges apium *SvM.*
- MER-KALP *g.* kalbes n. phoca I  
 1419.
- MER-KATZE *suf.* der langgesche  
*über das mèr zâ uns komend*  
*cercopithecus, le marmot (spinga*  
 15; meirchaza *GL. ABLÄTT.* I,
- MERKO *stf.* bespâhung *TRIST.* I  
*abmêsung, bezflung 16023; pr*  
*beurteilung 6508.*
- MERKEN (*aufs march-ian; vgl. mi*  
*prt. marcte zeichnen AVASS. Str*  
 82; sehen, bemerken, *frz.* m  
 [später auch remarquer] *étwa*  
*ange fassen, darauf achten M*  
 18, 161b, 166a; *ägürl. erwâgen*  
 85; *rügen, bösllich beurteilen M*  
 — merkare *stm.* der da m  
*aufachtet und beurteilt MS. I, 3*  
 91, 103, 160, II, 182 (der in

*schlacht die züghaften und die tapfern anmerken mußte HAGEN CHR. AUSTR. a. 1278).*

**merket** *stm.* für market markt, preis (Ov. 1033).

**merlin, merlekin** *stm.*, merline *g.* -nges *m.* merula, amsel NITH. 8<sup>5</sup> (MS. I, 48, 19, vgl. ADELG); scherle (frz. émerillon; Fr. I, 659c).

**mermelin** *adj.* aufs marmor gemacht.

**mermel-stein** *stm.* marmor Fr. TRIST..

**MER-MINNE** (ahd. meri-menni, :manni, pl. manniu) *stf.* merfräulein, sénym-pke, lamia, siren (merwip, wilde; wip) Ex. 8859.

**MER-MUSCHEL** *wf.* mérmuschel (am pilgerkleide auf dem krägen: zur andeutung der fahrt übers mér nach dem gelöbten lande) TRIST..

**MERAN** *prt.* méro tunken, eintauchen; umrüren, máren [vgl. bair. mérl fäck, sommersprosse] Nicod. 27c, Fr. I, 646b; bröd aufs wein essen (SSr. II, 66).

**MERBERG** *stm.* marinier (= marnere) UOLR. TRIST.. \

**MER-MUSCHEL** *wf.* für mermuschel MED..

**MER-RATICH** *stm.* raphanus minor Voc. v. 1419; r. major Voc. ARCHON.; cochlearia, krén, mérrettig (radix paludum).

**mërre, mërre** *s.* möre.

**MERREN** (göth. marzjan MÄSZX., engl. to marr, altspän. marrar) *prt.* marte AS. étw. aufhalten, anbinden (das schiff Ov. 1032, 1033); unnützlich, vergeblich machen, verderben; AP. in ärgern, irren führen; säumen ALXD. 651 (6901); APGS. in daran hindern, aufhalten, ital. smarrire [vgl. ahd. marzial ärgerniß, hinderniß; marBecko tonsilla]. — merringo *stf.* mora (GL. BEHN. 224a).

**merrieh** *stm.* mergus GL. SM. II, 611 (merre *w.* ETTERLINS EIDGEN. CHR. f. 93b).

**MER-RINT** *g.* rindes n. mérrind HERNST, WILH. 161<sup>2</sup>.

**MER-SACHAS** *g.* schatzes m. gewinn, wä-

cher, höheres procent als erlaubt wär (WSTR. 356).

**MER-SÄNDE** *stf.* séalge, biblus.

**MER-STÄRGE, -STÜRNE** *stm.* mérstörn (ahd. auch marizunkal); prädicat der Maria MELKER MIBIA I, 8, Diut. II, 294.

**MER-SWIS** *stm.* delphin (SvM. 6).

**MËRT** (ahd. mëröd oder möröd) *g.* mërdes *m.* mälzeit, insbesd. abendmäl, repas; er entließ uf siner brunne in sinem mörde SEM. XIII jdrh., vgl. FAGM. BELLI 981, GEN. 123b [Fr. I, 646a; vgl. KERO 38<sup>20</sup> möröd mixtum, wonach es von mërön abgeleitet ist; mërda, mërata GL. SM. II, 614 suppa, nhd. mërte kalteschule ADELG].

**merkeln** *w.* martern.

**mertere** *stm.* martyr.

**MËRNINGO** *stf.* vergrößerung, vermierung.

**MER-VART** *stf.* wallfahrt ins gelöbte land (Fr. I, 653c).

**MER-FEINE** *stf.* s. v. a. merminne, sircu MS. II, 63.

**MER-WÄTTE** *stm.* dör zu fäsz durchs mér geht MS. II, 9.

**MERWE?** (ahd. marauui) *stf.* venustas, morbidezsa.

**MER-WIF** *g.* wibes n. scjungfrau, wassernixe NIB., WIGLH. (vgl. merminne).

**MER-WUNDER** *stm.* mërwunder THOJ. 57a, MS. I, 132b.

**MËRZ** *stm.* (merces?) édelstein, kleinód MÄR. 125, GEROB 2761, Mus. I, 70, ALTACHER FREB. 21<sup>2</sup>.

**mërze** *sum.* mensis martius (ahd. lenzinmånöd).

**merzi** *frz.* merci, dank: elliptisch, wie genåde TRIST. 742; auch in dem andern sinne von genåde ib. 10206.

**merzlen** *w.* mercier, danken TRIST..

**mërzlich** *adj.* was im märz ist: die kalten mërzlichen winde KERN..

**mëfel:** für uifel: UOLR. TRIST. 2250.

**meßnere, méßnere** *stm.* (mansionarius, mesenarius?) küster, kirchner, säcristán [meßnári GL. TRSF. 11] MS. II, 76.

**mëffachel, mëffachel, mëffelach** *stm.*

*casula, planeta, rundes priesterkleid (Ob. 1034).*

mëffe (schweiz. möfche) *stn.* (mëßinc *g. -nges) bronze* [das mëßing ist érat 1553 durch Erasmus Ebner erfunden] *Kvtn., Trist.* — ein unbekanntes gewicht: wol vierdhalbiu mëffe was dar zuo (zuo dem gère) geflagen *Nib. 1778.*

mëffe, missa *stf. missa sacra; sëlmesse Nib. 4231; fest* (zwischen den zwein mëssen unferre vrouwen d. i. zwischen Marîa himmelfürt und M. gebürt *Sx. II, 630).*

messenie *s. v. a. massenie (Pez).*

mëffe: tac *g. tages m. fest (Ob. 1035).*

mëffe: zit *stf. — seit der tãgemësse Nib.*

mestc (aufz mañi) *stf. sagina.*

menten *prt. maße fett machen.*

mestunge *stf. das fett machen (Svm. 13).*

mët (ahd. mëtü) *stm. hönig* [mel *Gl. Sx. II, 648; lith. meddus) Sr. II, 208, gekochter hönig* [böh. medowina]: mét (míðv), mit hönig bercitetes getränk *Nib. (Fn. I, 654b).*

mëte: kvät *stn. basilicum (Svx. 55).*

mëtenoß *superl. adj. mittelst: der mëtenoße sc. vinger der mittelfinger.*

mëtere *auf. melissc; mutterkraut (hebri-fuga Svx. 56; amaracus Voc. v. 1482).*

mëto: wibz *stf. mëtwürze (Mkd), mulsum (Voc. v. 1482).*

mëtri: wurz *stf. basilicum (Svx. 55).*

metten, metine, mettin *stf. morgencit, frühe (Ob. 1037); matutina (matulina: hora, vigilia, circubia), zunächst in bezug auf die gottesdienstlichen verrichtungen öder chörgesänge der ordensgeistlichen Nib. 5012, 4031 (die m. sprächen das morgengebýt halten Ob. 1037). cinige orden (z. b. die benedictiner) begannen ire matulina (hora), ire matutini (cantus) mit dem anbruche des natürlichen tãges; andre (wie die franziskner) um mitternacht. Die siben zite sind nach der Christi-stenlere v. 1447: metti mitternacht, prinzit die érate stunde des tãges, wann die nacht vergangen ist und*

*der tag anfãht, die tãrzit, die f zít, die nõnzit, die vëßperzit wa complëtzit. — meti: zit stm. munum Gl. Basil. metten: zitic matulinus (Voc. Ob. 1038).*

metten: stëane *stm. morgenstërn 1038).*

metti gån *die mësse berdchen MS.*

mëtze (*W. mizjo) swm. (und f.) tériell als gefãß; geschirr; kle mdfz für getreide, mel, sals u. (Fn. I, 662a). — stf. sägemí flãche fãlde, walde etc., ein best les mdfz von grund und bóden II, 663.*

metzeler *stm. macellarius: der feilbank, einen krãmlãden hat (H 335; proxeneta, menkeler Voc. insbd. der eine fleischbank hat.*

metzen (*göth. maitan, vgl. mæg, en, nidersãchs. matfken zerfi sw. schlachten* [? *Ob. 21: da niht gelouben an zouben . . . an metzen noch an die nahtvro metzie stf. macellum, schlachtbank 1039).*

metzol *stm. nordwind MS. II, 68*

mewe (meu) *swf. mówe, larus. Mez, Metzce weiblicher taufname (A hilde) MS. I, 14, Voc. v. 1419, II, 78. [mëz passeris, vgl. frs. son Gl. Gramm. III, 362.]*

mëz *stn. mdfz MS. I, 130: læ mdfz; grund und bóden von bestem mdfze* [mëz sata, gawimëz p villa, scaramëz arpentum *Gl. S 621*]; die mit dem mëzzo gëlte bestimmte fröndienste leisten *Sw 322; concrëte mdfzeinheit für g de, holtz u. dgl., nach den geg verschieden; stl, richtschnãr, vörsc art und weise, modus* [ahd. zí fò sicut, díu mëzu, in dëmo mi modo, upar mëz super modum].

mëz: kvãt *adj. moderatus, angemë*

mëz: kvoto *stf. pertica Divt. II (Sx. III, 171).*

mëz: stat *stf. platz wó (das get gemessen wird MünchN. Sr. B. mëßjen (göth. mitan) prt. mizjo prt*



*meditare, er messen* (vgl. göth. mitón) *UOLB. TRIST.* 946 (m. an - gedenken *PARZ.* 283<sup>10</sup>), *bemerkten*; m. z'einem mit im vergleichen *MS.* II, 237b; *messen* [lat. *metiri* ist nicht organisch verwant]; nach einem maßze machen *TRIST.* 3151; ein bilde m. es schaffen (vgl. got. *dër was in freuden dō er dich all ebene maꝛ* *MS.* I, 22b, *Doc. Misc.* II, 186, *MS.* I, 154b, *MYTHOL.* 15, 72, 99); eine tjolle m. tjostieren *ABLITR.* I, 337; verteilen *TRIST.* 436; m. sanc gegen lange abwöchselnd singen *MS.* I, 23; — schreiten, gehen *GOTFR. ML.* III, 6. — 'der kranke wird gemessen' *MYTH.* s. 675.

*mēzen* (ahd. *mēzōn*), *mīzen* sw. *moderari* (*WSTR. BTR.* VII, 101).

*mezzere* (aufz *mezzi*:lahs nach *SM.* II, 632, III, 193, doch vgl. auch *meizen*) *stn.* — drt waffe zu hieb und stich, länger als der degen und kürzer als das schwert (die die langen mezzere flahent und geschützt machen *BERBT.* 311); das messerwürfen ist ein gefährliches kampfspiel *HELDENB.*; — im *TRIST.* 4712 bildlich von dem wie wurf und schufs zusammenschlagenden und treffenden reimen.

*mezzere* *stn.* dcr säbelklingen macht *PARZ. STB.* (Ob. 1036).

*michel* (göth. *mikla*, ahd. *mihhil*; vgl. das *obsolete* *mih vil* *LACHER* 47) *adj.* μέγας, *mag-nus* (nür von risen, recken, dann von sachen), *gröfsz*, *vil* *IV.* s. 25, 189; 63, 216; *reich* (Ob. 1043). *michel* unde *gröz* *MS.* I, 130, *Moz.* 2955 (*RA.* 20). — *michels* *gén.* als *substant.* 'gröfszen teils'; *ödr* *comparativen* 'um villes, multo': *michels* *mère* *MS.* I, 31b, 127b; *michels* *gerner* *NIB.* 8546, *michels* *richer* *MS.* I, 25, *michels* *harter* 141.

*michel* *adv.* *sör*; *vll.* bei *weitem* *IV.* s. 113, 229, *WIG.* 2385 (*michel* *baz*).

*michel*: *lichen* sw. *erhöhen*, *magnificare*, *vergröfszern* (Ob. 1042); *gröfsz* *werden* (*LACHER* 47).

*miden* *prt.* *meit* *miten* *A. latere, occultare, dissimulare.* *daž* *flegetor*

*nilt* *enweit* *ēn* *schriete* *ēs* *durchschnitt* *unfälbdr* *IV.* s. 49. *sich* *m.* *GS.* *sich* *enthalten* *NIB.* 7316.

*midungo* *stf.* *verlęgenheit, pudor.*

*mier* *des* *reimes* *węgen* *für* *mir* *PARZ., BON.* 68<sup>4</sup>.

*mies* *stn.* und *m. mós* *auf* *dem* *bóden,* *an* *den* *bäumen,* *flechten,* *kryptogmische* *pflanzen* *WIG.* 4531, 5919 (*muscus, lanugo, frz. mousse* *St.* II, 209). vgl. *mos.*

*mies:bart* (*musb.*) *stn.* *grauer* *dem* *mós* *ánlicher* *bárt,* *grisburt* *ROSEN.* 1508 *Gr.*

*miesce* *g.* *-iges* *adj.* *muscosus.*

*MIETE* (ahd. *miata*) *stf.* *gábe, sci* *sie* *bezálung* *verdienter* *lón* *óder* *blófze* *captatio* *benivolentia,* *also* *lón,* *preis,* *dank, xenia, munus, merces, pretium, feudum, bestęchung* *MS.* II, 144, *NIB.* 381, 982, vgl. *SwSp.* c. 12.

*MIERTEN* *prt.* *miete* *beschenken, belónen, bezden* (*mietet* *mich* *dá* *mite* *IV.*); *verdienen.*

*MIET:schaz* *g.* *schatzen* *m.* *belónung* (*in* *gélde; Sch.*).

*MIET:schirter* *stn.* *dcr* *in* *bęrgwęrken* *um* *lón* *arbeitet* *KURZ* *ÖSTR. UNTER* *FRIDR. D. SCHÖNEN* p. 464.

*MIET:STAT* *stf.* *platz* *wó* *sich* *tágelóner* *zu* *mieten* *finden* *MÜNCHN. STB.*

*miezunt* *für* *man* *iezunt?* *MS.* II, 93b. *Mije* *Mci,* *weiblicher* *náme* *MS.* I, 14.

*MILCH, milich* (ahd. *miluh*) *stf.* *lac.*

*milch:smalz* *stn.* *butter* *AUGSB. STB. FREYB.* p. 37, 81, *DIET.* III, 151.

*mile* *stf.* *meilenseiger, mille* (*milliarium, angaria, leuga* *GL. SM.* II, 567) *KURZ.* 1551. *daž* *kürzt* *mir* *die* *milen* *MS.* I, 95. *gróze* *m.* *deutet* *auf* *die* *deutsche,* *vgl.* *węlsche* *m.* *TRIST.* 2756. — *dcr* *gén. pl.* *mit* *abgeworfnem* *n:* *über* *kurzer* *mile* *dri* *drei* *kurze* *meilen* *weit* *IV.* s. 29.

*MILTE, milte:lich* (*PARZ.*) *adj.* *reichlich* (*largus* *Loc.* v. 1419); *freigębig* *GS.:* *dankes* *m.* *WALTH.* 19, *si* *wären* *der* *schilte* *einander* *harte* *m.* *IV.* s. 261, *grózer* *flege* *wären* *si* *milte* *WIG.* *vgl.* *PARZ.* 730<sup>11</sup> (*DMV.*

1799 II, p. 41); *sant, gehorsam Ob.*  
1045 [vgl. *ahd. wúofan miltilhho fere largiter*].  
**MILTE**, miltekeit *stf. freigebigkeit NIB.*  
(mildeheit *mansuetudo Ps. TRIV. Hoffm. 17*).  
**MILTEN**, milden (*ahd. militian*) *sw. sanft, milte werden, mollescere, ferociam deponere MS. II, 130b, WEIBERLIST 530, GP. sich eines erbarmen.*  
**MILT-NAMN** *swm. beiname GEN. 59 (GL. SM. II, 570, GRAMM. II, 637; milte hat auch hier den sinn des mérenden, gráuiten). vgl. mitename.*  
**MILT-TOU** (*fúr milte-t.; góth. milith kónig*) *stn. (g. touwes) der mel- sowól als der hónigtaw (arugo, rubigo; s. v. a. gélfuht SM. 1).*  
**MILWE** (*ahd. miliwa*) *swf. (im hár) furfures, proprie sordes crinium; tinea, milbe [Doc. I, 225].*  
**MILWEN** *sw. zu mel óder staub machen, pulverisieren (Gsona 41a, milw. êz vil kleine DIUT. II, 271).*  
**MILZE** *stn. die milz TRIV.*  
**minne** = *minem (aufs mineme) NIB. 342.*  
**MIN** *adv. minus [ahd. 'ne', min odowan 'ne forte' LACHM 47].*  
**MIN** *mein, meiner, gén. des pers.pron.: si beitent mein IV. s. 154, vrouwe min; min túsent tausend solche wie ich bin PAR.; — conjunctives poss. pron.: min hêrre, min vrouwe (wenn hêrre und vrouwe unverkúrt sind und kein eigennáme darauf folgt) mein gebieter, meine gebieterin IV. s. 79, 13; áber min hêr Salatin monsicur S., hêrre S. MS. I, 183b, min vrou Luneto madame L., frau L. IV. s. 162. — absolutes poss.pron.: ir lèben ir nützer dan dá; min IV. s. 267, swáz si des mines ruochet ib. 212. — min:half adv. (acc. sg. subst.) von meiner seite, was mich betrifft (minenthalben TRIV.).*  
**minen**, minigen *sw. sich als eigentüm zúeignen Sr. II, 205.*  
**mingel** *st. ein spil Orroc. c. 48.*  
**mingen** *prt. mingte miscere ALXD. 7196.*

**MIN-LICH** *adj. s. v. a. minnelich I 8193.*

**MINNE** (*aufs min-in; vgl. góth. an meminisse*) *stf. erinnerung, bsd. der trunk zu éren eines abu den óder gestorben [isl. minni moria, scyphus memorialis]: ze 1 en sum freúndlichen andenken 6551, 5715, minne schonen [1 s. v. a. den érenwein einsches minne trinken sum freúndlichen dáchnifs einschenken, trinken 7919 (vgl. 8004, 8564). fant Joh m. trinken wein triken, der a déc. sum gedáchnifs des éwange Joh., der nach der legende vor ten wein óne scháden zú sich ge men, in der kirche geweikt w ist. auch wenn jémand aufs kreise der seingen in die fremde, pflégte er zur letze und glic als schutsmittel vor schádlicher mit inen sant Joh. minno su trú anstatt des Johannes wird dabei seine verérerin Gertrúde gesets (oft im plúr.: MS. II, 183b) I (in jéder bedeutung des wortes gégensatz von há; IV. s. 258, I in ze minne liebten in NIB. 96) fectio, dilectio, caritas etc., in liebe zu gott Bon. 2<sup>33</sup> (vgl. M 123); freundschaft; liebe zwische den geschlechtern (auch in physis sinne DIUT. II, 102, der minne enplégen das beiláger verach W<sup>10</sup>): eine andern wibes m. liebe zú tr IV. s. 249. — liebe REINH. s. 948, in der arréde 76 (Mus. I, 386), ATIT. 108, M: 67a (BARM. WB. III, 164); m (in der spráche der kinder) DA 112, 120 (BARM. WB. III, 164) gútlisches zúgestándnifs, gútlische l mung, vergléichung: dem sehfúllen wir in abo tuon, wirn w en sin denno mit ir minnen úh sie úberhúben uns denn des érn freiwillig SM. II, 592; mit min in gúte, liebevoll W<sup>10</sup>., SSR. III. minne und réht OSSEL. 1047*

- MINNE** *svf.* die als persönliches wesen gedachte liebe: dō sprach ich: vrou M. *Iv.* s. 116, *Grsg.* f. 127, der Minnen lanze tre macht *MÜLL. III*; — frauandme *MS. I*, 14.
- MINNE: BANT** *g.* bandes *n.* liebesband *Gotfr. ML. II*, 21.
- MINNE: BERO** *adj.* reizend (*Ob.* 1047); keiratsfähig *Ortoc.*
- MINNE: BËRDE** *adj.* (*ptc.*) liebe hêrvôr-râfend *WILH. I*, 34.
- MINNE: BLUOT** *stm.* sūnblūt Christi *Gotfr. ML. II*, 15, 23, 31, vgl. 19 (*wort-splend mit bluoit blūte*).
- MINNE: BUOCH** *stm.* canticum canticorum, *Kochled* (*Ob.*).
- MINNEN** (*ahd.* minnēōn) *prt.* minnete an *AP.* einem gedenken, lōnen *Trist.* 13353; *A.* lieben (minne got vor allen dingen unt den nahsten alf dich sēlben *BERT.*); got minne iuch eise begrüßungsformel *WIAL.* 2489; minnen unde meinen *allitt. Troj.* 11336, *MS. I*, 133; *s. v. a.* beflāfen (*Troj.* f. 63, 182); *matrimonio jungi* (*Pan.*) — minnere, minner *stm.* (*dēmia.* minnerlin *stm.*), minre, minnerere (*Ob.* 1046) *liebhāber BARL.*, *MS. II*, 183 (*MS. II*, 105); *schiedsrichter Ob.* 1047 [vgl. *frz.* *mignon, mignardise*].
- MINNEN: BÛDE** *svf.* onus amoris *MS. II*, 123.
- MINNEN: DIEP**, *minned.* *g.* diebes *m.* dēp heimlich der liebe pſtegt; entführer (*Troj.* f. 5, vgl. *MS. I*, 3, 24).
- MINNE: DORA** *stm.* coles (eiltter vinger).
- MINNEN: GELEZE** *stm.* habitus amoris *s. gvatiorus WILH. I*, 104.
- MINNE: GËLT** *stm.* minnelōn *UOLB. Trist.* (*gnestus meretricius Fr.*).
- MINNE: GËN** *stf.* strēben nach liebe, liebeslust *BARL.*
- MINNE: GËRDE** *adj.* (*ptc.*) liebefordernd *BARL.*, *Troj.* f. 133, *MS. I*, 30, 202.
- MINNEN: GEINDE** *stm.* comitatus amoris *WILH. I*, 35.
- MINNE: GIB** *stf.* amoris cupiditas *MS. I*, 30.
- MINNE: HANT** *adj.* *s. v. a.* minneclich, liebensündet.
- MINNEN: HOLT** *g.* holdes *adj.* *gratus amore WILH. I*, 109.
- MINNE: HUON** *s. v. a.* briutelhuon (*RA441*).
- MINNE: KLOBE** *swm.* amoris decipula *Troj.* f. 123.
- MINNEN: KRANE** *stm.* corona amoris *WILH. I*, 36.
- MINNEN: KUS** *g.* kusses *m.* suaviūm *WILH. I*, 44, 117.
- MINNEN: LANZO** *svf.* lancca amoris *WILH. I*, 72.
- MINNE: LĀHEN** *stm.* commodatum amoris *WILH. I*, 117.
- MINNE: LICĤ**, minneclich, minnencl. (*st.* minnentl.) *adj.* lieblich, liebevoll *MS. I*, 1, 3, 13, 22 (vgl. 31, II, 139), fründlich *MS. I*, 1; gütlich (*adv.* in gūte) *ATr.* 3, 109.
- MINNE: LIEBE** *stf.* liebesfreude; *affectus amoris WILH. I*, 89.
- MINNE: LIET** *g.* liedes *n. s. v. a.* minneflac *MS. II*, 76a, *APOLLON.* 13302.
- MINNE: LŌN** *stm.* merces amoris *MS. I*, 98.
- MINNEN: MUOT** *stm.* animus amandi *MS. I*, 98.
- MINNEN: PRIS** *stm.* amoris pretium.
- MINNE: RICH** *adj.* liebereich *BARL.*
- MINNE: RUOM** *stm.* gloria amoris *WILH. I*, 58.
- MINNE: SAM** *adj.* liebreich *EN. 75b* (*Sch.*).
- MINNE: SANC** *stf.* dilectio (*Sch.*).
- MINNE: SANG** *g.* sanges *m.* gesang von der (geistigen, göttlichen) liebe *Gotfr.*
- MINNEN: SCHAR** *stf.* cohors amoris *WILH. I*, 45.
- MINNE: SCHENKE** *swm.* amoris largitor *MS. II*, 123.
- MINNE: SCHIMPF** *stm.* jocus amoris *WILH. I*, 45.
- MINNE: SCHVZ** *stm.* tradux amoris *MS. II*, 219b (ein prädicat der mutter gottes).
- MINNE: SË** *stm.* lacus amoris *MS. II*, 182, 236.
- MINNE: SENGER** *stm.* *MS. II*, 119a.
- MINNE: SIECH** *adj.* liebeskrank *MS. II*, 26a, *Troj.* f. 102.
- MINNEN: SLAC** *g.* flagra *m.* liebeswunde *Iv.*

MINNE: SPIL *stm. lusus amoris* BEN. 154, TRIST. 13008, MS. I, 35, 90.

MINNE: STAT *stf. gelegenheit zur liebe* TRÖJ. f. 135.

MINNE: STERNE *stm. venus* (OB. 1049).

MINNE: STURE *stf. tributum, dos amoris* MS. II, 242.

MINNE: STRÄLE *stf. liebespfeil.*

MINNE: STRIC *stm. laqueus amoris* MS. II, 48, WILH. I, 49.

MINNE: SÜKZE *stf. dulcedo amoris* WILH. I, 36.

MINNE: TAC *g. tages m. ccsönungstag, aufzönung* (PEK).

MINNE: TAL *stm. vallis amoris* MS. I, 8.

MINNE: TÖT *adj. durch liebe töt* FAIB. TRIST..

MINNE: TRANC *g. trankes m. liebe bewirkender drank* TRIST..

MINNE: TRIT *g. drittes m.* TRIST. 18053.

MINNE: VAR *g. varwes adj. lieblichen aufzsehens* TRÖJ. f. 3, MS. II, 44.

MINNE: VEIGE *adj. durch die liebe dem töde verfallen* FAIB. TRIST..

MINNE: VIURE *stm. liebesfeuer* MS. I, 101.

MINNE: WÄFEN *stm. arma amoris* WILH. I, 46.

MINNE: WIS *stm. amoris consuetudo, modus* WILH. I, 89.

MINNE: WISE *adj. dgr erfürung in der liebe hat, affectus amore* MS. II, 44b.

MINNE: WUNDER *stm. pl. mirabilia amoris* MS. II, 53.

MINNE: WUNNE *stf. voluptas amoris* MS. II, 45.

MINNE: WUNT *g. wundes adj. durch die liebe verwundet* TRÖJ. f. 102, MS. II, 44.

MINNE: ZIC *stm., öder minne: zicke? stf.* MS. II, 196: zic für zuc tractus öder für geziuc testimonium.

MINNE: ZORN *stm. vindicta amoris* WILH. I, 118.

MINNER (*ahd. minniro göth. minniza*), minre *comp. adj. minor, geringer; minre als neutr.* MS. I, 67, 130: fugt mir (wöder) minre noch më wan *lv. s.* 281, *vgl. Taist.* 1689. minre und mërre (*allitt.*) MS. II, 148b. die minre bruoder die fran-

siskdner (OB. 1045), minnorften. MS. II, 235.

MINNERN *sw. verkleinern, vermindern* WIG. 3242; — kleiner, geringer den FRID. 2292.

MINNEß *adv. mindest* WIG..

MINRUNGE *stf. diminutio* BINTEN. J

minze *surf. mentha, balsamita* SUM. 1 midl (*mviol* SUM. 42) *stm. cy. ein höhes öben weiteres triakglä süßschen* (schw. meiel Sr. II, KUONR. (ör kön glenzen sam d einen klären myol lüter win).

mir: s. merz.

mirken *sw. merken* HERR. 1810.

mirre *swm. myrte* BÄBL..

MIRRE: BÄB *adj. frei von betrübniß* II, 113.

MIRREN für merren *tristitia* af (OB. 1050).

mirre: STAT *stf. myrtetum.*

mirtel, mirtel: BOM *stm. myrtus*

*ahd. mirtalahi myrtetum*].

mis für mines *Box.* 31<sup>26</sup>, MS. I 182.

MISCHEN (*ahd. miscan*) *sw. mis bunt machen* TRIST.. *gemischt von den hären gesdgt die mit gr gemischt sind* NIB. 6954, *vgl.* 267, 828. — mischeln (*ahd. mellon*) *sw. rixari* (PEK).

misel: SIECH, s:üntec *g. -iges adj. sellus* (DU FRESNE), *aufsätzig, der miselfuht bechäftet* AHEINER. s Gr. [*bair. grämlich* SM. II, *menselfuhtig* SWSP. c. 22].

misel: SURT *stf. aufzats* (elephan morbus, morphea Voc. v. 1429) HEINER.; *daß dich diu m. beßß verwünschung* MÜLL. III.

misel: CORDE *surf. messer* NITZ. 21 mis: lich = misflich.

misfagen = misfessagen ECCARD. II, col. 1459.

misse für mülle WILH.; misfache müllechel MS. II, 240.

MISSE *stf. irrthum, error* [schott. gebröchen, *isl. missa amissio, damn* *vgl. ahd. misli adj. fälend, lér,*

blöfzt *OFFR. V.*, 25, 92, 159, *GRAMM. II*, 470, 587].

**misfe:næren** *prt.* härte sich nicht recht betragen *SWSP. SCH. c.* 241 (*SSP. II*, 63).

**misfe:birten** *prs.* biute *prt.* bôt *DP.* fêhde bieten, angreifen *NIB.* 5988, *tröp.* *MS. I*, 75, 168.

**misfe:bristen** *prs.* brifte *prt.* braff *perperam deficere* *MS. II*, 29.

**misfe:brifen** (:*pr.*) *prt.* brifte abrdten *STRICKER.*

**misfe:dânt** *g.* dæhte *f.* unrächtés denken, verdacht, argwôn *TRIST.*

**misfe:druken** *prt.* dâhte sich irren (an *DS.*) *lv.*

**misfe:dinken** *sw.* *DP.* beleidigen, desobliger *KUTR., NIB.* 3702.

**misfe:dunken** *prt.* dâhte verdacht haben auf -.

**misfe:cân** *prt.* gie, gienc: mir misfegêt ich siehe den kürzern, mir géht übel *MS. I*, 56, 119, *II*, 31 (von einem manne *WIG.* 563, an einem d. ib. 1906); êz misfegât den wunden sie wêrden schlimmer *BON.*

**misfe:câben** *prs.* gibe *prt.* gap: êz m. seine sache schlecht machen, das zil verfâlen (êz übergêben) *WIG.* 6370.

**misfe:emtec** *g.* -iges *adj.* verlâugnend (*OB.* 1052).

**misfe:hagen** *prt.* hageto übel gefallen *NIB.* 4368, *MS. II*, 27, 104 (miffehelt *displacet* *Psz.*).

**misfe:handel** *stm.* vergêhn.

**misfe:hâre** *adj.* mannigfaltig, schilbernd von hâren *TRIST.*

**misfe:hâlen** *prs.* hille *prt.* hal nicht übereinstimmen *TRIST.* — miffehêlle, miffehêllunge *sf.* discordia, discrepantia (*ABLÄTT. I*, 352, *HLRS.*).

**misfe:hoffenunge** *sf.* desperatio, zwivêrheit *CONN.*

**misfe:hûrten** *prt.* huote nicht recht hûten *BINTEN. f.* 29, *TRÖJ. f.* 77, *MS. II*, 86.

**misfe:hûnen** *prs.* giho *prt.* jach lûngmen (*OB.* 1052).

**misfe:lâgen** *prt.* lie liez vorbeilassen (*OB.* 1052).

**misfe:lich**, **mis:lich** *adj.* ungleich, verschiedendrîtig (ir sanc was m., hôch und nidere; min riten daz ist m. kann villeicht, kann villeicht nicht statt finden *lv.*). — miffeliche *sf.* ungleichheit *ECCARD. FR. OR. II*, 944. — mislichen *adv.* fortassis, fortuito *Loc. v.* 1419. — miffelichen *sw.* variare; misfallen *TGENÛG.* 336.

**misfe:lince** *sf.* misfgeschick, unglück *TRIST., TRÖJ. f.* 32, 131.

**misfe:lincen** *prt.* lanc: mir misfelinget ich hâbe unglück *lv.*

**misfe:lotzen** *prt.* loubeto nicht glauben (*OB.* 1053).

**misfe:mâlen** *sw.* bunt bemalen *TRIST.*

**misfe:meil** *stm.* macula (*HLRS.*).

**misfe:meilec** (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* häßlich bestêckt *GEORG.* 47a.

**misfe:mæren** *prt.* marte sur unzeit aufhalten (*HLRS.*).

**misfe:mrot** (:mütec *g.* -iges) *adj.* kleinmütig, misf. *GREG. f.* 146. — *sf.* kleinmût (*SEN.*).

**misfe:n** *prt.* misfe *GS.* fâlschiefzen, vermessen *PARR.* 375<sup>6</sup> (gemiffen *HEBB.* 9142).

gemift für gemifchet *HEBB.* 608.

**misfe:niezzen** *prs.* niuz *prt.* nôz abuti (*GREG. f.* 141).

**misfe:pris** *stm.* schande *MS. I*, 20.

**misfe:rât** *stm.* böser rât.

**misfe:râten** *prt.* riet bösen rât geben *KLAGE* (ein guotez vür ein bæfez m. *BEHNT.* 99); nicht recht aufsfallen *TRÖJ. f.* 199.

**misfe:rêden** *prt.* redeto rette reite übel rêden *MS. I*, 69.

**misfe:sagen** *prt.* sageto seito *sdgen* was nicht wdr ist *GREG. f.* 152, *MS. I*, 156, 181.

**misfe:schênen** *prs.* schihe *prt.* schach schâhen übel geschêhen.

**misfe:sênen** *prs.* sihe *prt.* sach fâhen nicht recht sehen (einz vür ein anderz m. *BEHNT.* 99) *MÛLL. III*, *MS. I*, 55.

**misfe:sânen** *sw.* schlimm verwunden (*OB.* 1053).

**MISSE:SPRÄCHEN** *prs.* spräche *prt.* sprach unrächtes sprechen (an *DS.* *MS.* I, 58).  
**MISSE:STALT** *adj.* (*ptc.*) verunstaltet, misgestalten *BARL.* 32<sup>20</sup>, *MÜLL.* III.  
**MISSE:STÄN** *prt.* suont schlecht anstehn *MS.* I, 84, vgl. 120.  
**MISSE:TÄT** *stf.* fältritt, vergeltn *Wia.*; die bösheit *MS.* I, 131, vgl. 163, die ungerächtheit die einem widerfart *Box.*.  
**MISSE:TRÄTEN** *prs.* trite *prt.* trat fäl trēten *MS.* I, 106, II, 139.  
**MISSE:TRIUWO** (*missentr.* *Box.* 28) *stf.* diffidentia *Svx.* 6.  
**MISSE:TRIUWEN** (*infn.* als *subst.*) *n.* irriges vermāten, grundlöse säversicht (nicht 'mifstrauen', sondern grāde das gēgenteil) *Wia.*.  
**MISSE:TRÖSTEN** *prt.* trōße schlēchten trōst (das gēgenteil von trōst) gēben *BIURK.* f. 51, vgl. *MS.* I, 21; ich miffotrōße mich sēhe ein ūbel als gewifs bevrōstehend an *lv.* (*despero* *HLrs.*).  
**MISSE:TUON** *prt.* tōte tāten *ptc.* tān tān was nicht rēcht ist *BARL.* 15<sup>24</sup>, *Nib.* 7626, *GREG.* f. 142 (an *DS.* *MS.* I, 54, vgl. 62).  
**MISSE:VÆLEN** *sw.* an *DS.* unglücklichen erfolg haben *FLORE.*  
**MISSE:VÆLEN** *prt.* viel misfallen, widerstēhn *Trist.*.  
**MISSE:VAB** (*missv.*) *g.* varvos *adj.* verschiedenfarbig, varius (*Svx.* 50); fäl, bleich *Wia.*, *MS.* I, 57, beflēckt, blätig *Nib.* 8978 (*Trist.* 15205).  
**MISSE:VARN** *prt.* vuor einca unrächten weg nēmen, abirren (*Ob.* 1051); trōp. *MS.* I, 59, 100, vgl. 104, unglück haben *Wia.*.  
**MISSE:VERWEN** *prt.* varto *ptc.* verwet ūbel fārben *Trist.* 15567; beflēcken 15199.  
**MISSE:WENDE** *stf.* malversation, das abweichen vom bessern zum schlēchtern, sei ēs verschuldet (fāler, fäl, tādel: *MS.* I, 134, 84a; sünde) oder sei ēs zufälliges fälshlāgen (*lv.* s. 104), unglück.  
**MISSE:WENDE** (*missv.* wendec *g.* -iges

*MS.* II, 256) *adj.* unbeständig II, 140.  
**MISSE:WENDEN** *prt.* wante sur sei weichen, ūbel deuten *UOLZ.* *Tr*  
**MISSE:WENDE** *adj.* unstämlich *Trist.*  
**MISSE:WENEN** *prs.* nira *prt.* zaim schlēcht sīmen, ūbel anstēhn 13647, *MS.* I, 87, 188, II, 149.  
**MIST** (*gōth.* mihkās, vgl. *ags.* migan mingore) *stm.* fīmus, *MS.* II, 267; — feuchter nebel (*BECKE* 55).  
**MIST:WÄLLE** *f.* höfhand (*lincicoc,* *Svx.* 10).  
**MIST:WEN** *stf.* misträge, mistkarr novecta *CONR.*, portacula *NB WÄLD.* II, 191.  
**MISTE** *swf.*, miften (*ahd.* mifin misthaufen, mistplais, höfraum quilinium).  
**MISTEL** *stf.* mistel, eine pflanz *TRER.* 5; viscus *GL.* *ABLÄTT.* I mistel:boum *stm.* oculus *V* 1419.  
**MISTELIN** *adj.* aufs mistelholz.  
**MIST:KRÖUWEL** *stm.* mistgäbel.  
**MISTUNGE** *stf.* stercoratio.  
**MIT** (*gōth.* mith) *prap.* *D.* 'mit, bei, von': sie bezeichnet das *n* nifs des zusammenseins *m*örere sōnen oder dinge und *sw*ar en 1) das gesellschafliche *wo*rk *m*erer, die entwēder dassēlb (einen mit einem beflān *lv.* s mitander mit einander *UOLZ.* 173); oder sich beglāten (mit *g*en *lv.* 23) oder bei einem *s*in einem *sin* 79, dēr den *l*ewent *n* hāt 212, si ist mit *m*imo *v*an *l*ögen 223); oder 2) *g*egensätzig; *h*ältnifs (mit *f*ere *r*ingen 229); *ē*s dient 3) eine *k*insükommens *s*timmung beizufügen, durch *die* dārgestellte *id*e vollständig *w* ein ritter mit *s*childe; *m*an daz *a*mbet mit vollem *u*muose mit *g*ebüte sō dafs *d*abei *o*rk *v*erteilt und *g*ebüte *g*esprochen *d*en; si *h*eleip mit ungehabe *n* dem *s*chmērze; daz *ē*r mit *h*ulde

les andern güttem willen, swá mit worten hie gefaß beisamsaßs und sprách, ér entwelte se mit einer lützeln kraft wiewól ir noch wénig leute hatte, si mit kurzer bóte man brauchtecht lange su bitten, si ist mit hie sie hat eins gerúchte sache swér sich mit (sonst von) höchübertreit Bon.; mit fange ein können sich wól darauf ver-  
**Pars.** 114<sup>12</sup>, 152<sup>12</sup>; mit willibenter **Orroc.** 432b; óder es : 4) an, dasz étwas vermit: óder vermóge einer persón sache geschíht (mit ir mere fol vole wéfen **Ir.** s. 11). — um-  
 bung von adverbialbegrif mit dréte heftig **Loheger.** mit snélle schnell **Dixen.** 6009; leim mále in dem augenblicke 720; mit gesunde unverletzt 187, mit sinne klóg, mit vilje sw, mit ráme commode **Thoj.** 1, mit gewalde potenter **Rab.** 29, namen námenlich **LiederS.** III, mit vollen **Thoj.** 6712, **Dixen.** (mit vollem **MS.** II, 227b, mit **Kyrr.**), mit gróßem vollen 1302<sup>1</sup>. — mit c. instrum.: dia mittler weile **Wio.**; mit mit dem wárenddése; mit wiu t **Uola.** **Trist.** 1577; mit swiu t immer ib. 1664. — mit:alle, lle, bétalle (ahd. mit allu in-) ód dasz nichts fált, vóllig, lich **Tristan.**  
 ne in der gestalt eines a d v. nachste mit 1) hinter einem ddt. (ein-  
 nite gáhen **Ir.**, einem mite sin  
 zu étw. sálassen, sáßgeben, ge-  
 me; vgl si vert mir mite **MS.**  
 , mite gém ib. 116; was im walte  
 bedrúngte in **Herr.** 8886); 2)  
 mite (dá mit ér **Ir.** 263, dá érot  
 mite s. 238; mit aufsgelasse-  
 dá: si móhte nách betwingen  
 ib. s. 238), hie mite (hie was  
 L. mite ddsu hatte sie geholfen  
 s. 296), wá mite etc..

mite:dón stm. harmonia, fúeßer zuo-  
 klone **Conn.**  
 mite:hállunge stf. einstimmung, schmei-  
 chelá **Berht.** 421.  
 miten pl. prt. und ptc. v. miden (**MS.**  
 I, 107, 117).  
 mite:cúlte (mite:bürge) swm. mit-  
 schuldner (**Fr.**).  
 mite:lidunge stf. teilnáme an den öf-  
 fentlichen lasten (**Hlfr.**).  
 mite:NAME swm. cognomen.  
 mit:erbelinc g. -nges cohæres **Gl.**  
**Monz** 232.  
 mite:REISE swm. genosse auf der hér-  
 fúrt **Kais.** 90a, 103c.  
 mite:ringunge stf. colluctatio **Monz** 232.  
 mite:sam adj. sanft, milde, affabilis,  
 gcsellig; zart, leicht scháden nemend  
**Fris.** **Trist.**  
 mite:swúzzel stm. conclaviger, nach-  
 schlüssel **MS.** II, 227a.  
 mite:vant stf. — mitwirkung **MS.** I, 101.  
 mite:wáne adj. milde, sanftmütig **Fran.**  
 191<sup>19</sup>, mansuetus, mitis, comis [vgl.  
 ahd. unkiwári improbus, alwári al-  
 bern]. stf. gútes vernemen, vertrau-  
 lichkeit, sanftmút (**Sz.** II, 650).  
 mite:wist (v. wéfen) stm. beisammen-  
 sein, beisammenwánen, mitwirken, teil-  
 náme **Globe.** 1664, **Trist.**  
 mit:samet prap. zugleich mit **Nis.** 126.  
 mitte (aufs mit-ji) fleet. mitter mittin  
 mitteq adj. medius **Pars.** 40<sup>21</sup>, von  
 mitteme fatele **Ir.** s. 55; umb (umbe-  
 den) mitten tac, umb mitte naht  
**Berht.** 10, nách mitter naht **Wig.**  
 267. in al mitten in der mitte **Kais.**  
 22d, 33c, 68a, **Ir.** 419. (der mitche,  
 mittech, mickt mittwochen sc. tag  
**Voc.** v. 1429).  
 mittel stf. mitte **Müll.** III, xxvi [vgl.  
 mitter, métenolt; ahd. mittil: card  
 continent, binnenland, οἰκουμένη; mitt-  
 il:wág binnense].  
 mittel adj. mittler.  
 mittelóde (ahd. mitilódi) stn. mitte.  
 mittel:sanc, mittel:swanc g. -nges m.  
 gcsang der die mitte hált zwischen  
 höherem und nidrem **Walth.** 84.

**MITTEL**:vri *g.* vriges *adj.*: mittelvrie daʒ sint die der höhen vrien man sint *SwSp.* c. 49.

**mittein** = mit dem, **mitten** = mit den, **mitter** = mit der *W.*

**MITTEN**, **mittent** (*ahd.* mitthont) *in-*zwischen; eben, alsbald.

**MITTEN**:IN:HEIT *stf.* centrum *CONR.*

**MITTE**:WANSEN *adj.* staturā humilis.

**MITTE**r *adj.* mittler. *superl.* ze mitte-rell *adv.* inmitten *DIET.* III, 48. [der mittaröfse medius sc. digitus].

**MITTE**:MAN *stm.* (*pl.* mitterliute) *min-*istériðle mittlern ranges (*WSTN.* 354).

**MITTE**:MÄʒe, **mittel**:mäʒe *stf.* läge in der mitte zwischen zweien dingen (*MED.*).

**MITTE**:SCHAL *suf.* ein fleischteil aufʒ der mitte *TRAVNST.* *STORDNA* v. 1375.

**MITTE**:TAC *g.* tagcs *m.* mittag; mit-tagsgcbet: dā ēr ūf siner venie lac und sprach sinen mittentac, daʒ wir heizen feste zit *BARL.* 366<sup>22</sup> (*MS.* II, 14).

**MITTE**:VASTE *stf.* dominica letare, *me-*dia quadragesima (*OB.* 1058 *f.*). — der suntac ze mittevaste dies dom. proxima post medium quadragesimae.

**MITTICH** *s.* mitte.

**MUCHELINGEN** *adj.* heimlich (*OB.* 1070).

**MUCHEL**:RÄNE *adj.* steif (von einer bestimmten krankheit der pferde *SM.* III, 74).

**MUSE**:AR (*vgl.* mūs) *swm.* *s. v. a.* mūsar muriceps *BERHT.*

**MUSE**:BĒRC *stm.* mäusebērg *MS.* II, 66a.

**MUSE**:BRÄTE *swm.* muskel. *vgl.* mūs.

**MUSE**:KAR *stm.* *s. v. a.* mūschrē? *NITH.* (*MS.* II, 81).

**mūʒe** *f.* linea, mādē, *frz.* mite.

**MOCKE** *swm.* masse, brocken von teig, fleisch *u. dgl.* *DIET.* II, 84, *ST.* II, 212.

**MOCKEN** *sw.* versteckt sein *LIEDERS.* I, 371 (nūr leise verstölne bewegungen machen öder laute von sich gēben, aufʒ furcht, trāgheit, hinterlist,

*bsd.* aber aufʒ ärger öder verlickheit *SM.* II, 549).

**moge** *etc.* für mäge (*māc*; *OB.* 1 möge, mögende *stf.* kraft, ansehn 1060, *Swx.* 16).

**MOL** *g.* molles *m.*, **molt**:wurm *mol*:w.) *stm.*, molle *swm.* (*B.* 376) die gēlbgeflechte schwarzdēckse, molck (*stellio*, *papilio* *GI.* II, 567).

**molen** für mälēn (*anszeigen*, *ve* *MS.* II, 234b).

**molken** *stm.* die milch und alles von der milch gewonnen wird *II.* 213, *BAEM.* *WB.* III, 144).

**MOLN**:GAB *g.* garwes *adj.* *sum*: geeignet und zubereitet.

**MOLT**, **molte** (*W.* MALU; *vgl.* 1 terra *GL.* *SM.* II, 537) *stswm.* *f.* zu mulm, pulver zerrībnes, bnde, staub, sand *Pr.* *CH.* 1878, 1 2125, humus, grdböden *ANSOL.* u land (*äl* römischer molte *Kais*

**MOLT**:BRĒT *stm.* streichbrēt am 1 (*lignum* in quod vomer inducitur

**moltec** *g.* -iges *adj.*: über mol munt (swern, über moltige zu ziugen im fridhof auf dem gröl nes verstorbenen, gēgen dāssen eine schuld eingeklagt wurde, *aven*, zeugen (*GEHEINER* *RECHENB.* III, 126, *SM.* II, 572, *WSTN.* 3

**MOLT**:WĒRF, **molt**:wurfe *m.*: *ahd.* mifsverstand) maul:wurf. *vgl.* mol.

**mompär**, **monper** für muntbore 1061).

**monch**, **menich** für münch *RECH.* 398.

**monlcirūs** *stm.* einhorn *PARS.*

**mor** für mūr uliginosus (*OB.* 106)

**MÖʒ** *stm.* *pl.* märe pferd zum reite reisen und zum packtrāgen *NIB.* 3259, 1270, 3084.

**MÖR** *stm.* (mærinne *stf.*) mör, (mören mäl maculā Maurorum 11 mör-lant *stm.* Aethiōpien *TMOJ.* *f.* , teufel (*OB.* 1063).

**morach** *s.* morhe.

**moraliteit** *stf.* moralitās, sittenlār



sprüchen, gleichnissen etc. wie der *FRID.*, der *WGAſT* (*TRIST.* 8008 ff).

**mōraſ** m. ein süßes getränk, zusammengesetzt aus einem alten und guten wein mit maubérsyrup, rösenjulep, zimmetwasser, und nach befinden mit einem kräuteraufguß *NIBELUNG.* 7271 [*ἀρωματίου* *OB.* 1005; *murina* *GL. HRAB.*].

**mōra** : **BER** stn. maubérc *Doc. I.* 225.

**mōrdec** g. -iges adj. mordgrig, truculentus *TROJ.* f. 4.

**mōnden** prt. morto morden *NIB.* 7654.  
— mordero, mörder stn. mörder *NIB.* 6348c [ahd. mordar mord, göth. mairthr, frz. meurtre].

**mōndesich** adj. schlimm.

**mōrgen** (göth. maürgins) stn. die zeit vom anbruche des tages bis zum mittag; und wird diese als schön vergangen gedacht, der nächst kommende tag. feldabteilung (die arbeit eines morgens? *GL. FLOR.* 982). morgem, morne (dät. für morgene), in m. adv. am nächsten tage, cras. morgens adv. früh morgens.

**mōrgen** : **ELIC** g. blickes m. tageschein.

**mōrgen** : **GÄBE**, = gäbe stf. das geschenk das der mann am morgen nach der brautnacht der braut reicht (*pretium virginittatis*, mlat. *morganaticum* *R.A.* 441); sie wurde oft schön vor der hochzeit angelobt *TRIST.* 11399, vgl. *NIB.* 4480 (*OB.* 1066).

**mōrgen** : **KUOTE** stf. custodia matutina (*OB.* 1067).

**mōrgen** : **KLUCK** g. kluckes m.? morgenimbifs *MÜLL.* III, xxx.

**mōrgen** : **LICH** adj. morgenlich *TRIST.* 311; *morganaticus* (*OB.* 1068).

**mōrgen** : **RÖLE** svf. flos maris, campi, himmelschlüssel (*Loc. v.* 1482).

**mōrgen** : **RÖT** stn. aurora *DIUT.* III, 171, *MAR.* 81 [morginröte aurora *GL. SBLAS.* 77b, diu morginröte *PETR. PACZC.*].

**mōrgen** : **SFRÄCHE** stf. colloquium matutinum (*ADELG.*).

**mōrgen** : **STERNE** stn. lucifer *MS. I.* 107a, II, 5b, *GSCHM.* 140, *IV.* s. 32.

**mōrginen**, **mōrgen** sw. morgen werden *DIUT.* II, 293; — auf morgen verschoben *MS.* II, 211.

**mōrhe** svf. (*MYTH.* LVI), morhel, morline, morach, morich (*Loc. v.* 1419, 1429; mōralu, morhela [mourol scarindria] *GL. SM.* II, 609) mōhre, pastinaca (*Svz.* 12, 40), bancia, scumaria; amarillus (apriköse) *GL.*; morchel, phallus esculentus *L.* *ST.* II, 214; vierblättriger nachtschatten *Loc. v.* 1482 [vgl. morihi acerra, thuribulum *GL. SM.*].

**mōra** : **LANT** stn. Mauritania *HRAB.* 2174.

**mōrne** morgen (*ST.* II, 214) *MS.* II, 68: s. morgen.

**mōrne**? stf. schmerz, trauer, frz. morne. mornen (göth. mairnan) prt. mornete trauern, engl. to mourn.

**mōrrüta** hämorrhoida.

**mōrfel** (ahd. morfali, morfari) stn., morferlin stn. mörser, mortarius.

**mōrfel** : **stein** *Mon.* 43b.

**mōrfel** : **stæzol** stn. pila *MOEK* 234.

**mōrt** g. mordes adj. töt (mort, occisus) *WIG.* 7517.

**mōrt** g. mordes m. (*MS.* I, 188b) und n. (*Don.* 61<sup>24</sup>, *NIB.* 8437; vgl. göth. mairthr cædes) érlöser tödschlag, homicidium, meurtre (*KARL* 127b) *Kvtn.* 3551. si hēten grōzen mort getān velle uns lēben gebracht *IV.* s. 245.

**mōrt** scharien *WIG.* 6711; ein andres capitalverbrechen, s. b. éhebruch (*OB.* 1064).

**mōrtare**, mörter stn. mörstel (cementum; mortarium; pflaster *Sw.* 3).

**mōrt** : **BRANT** g. brandes adj. noctieremus *MON.* 252.

**mōrt** : **BRENNER** stn.: swer tages oder nahtes haimlichen brennet, er lungen oder nit, daß heiget men m., den sol man radebrechen *Sw. Sp.* c. 166.

**mōrt** : **GIR**, = girec (g. -iges) adj. *FRAN. BELLI* 30a, *TROJ.* 89a.

**mōrt** : **GIREC** g. -iges, mort:gitlich (*TROJ.* f. 256) adj. mordgrig, truculentus *TROJ.* f. 52, 252.

**mōrt** : **GRIMME**, = grimnec g. -iges adj. scvus ad cædem *TROJ.* 183b.

**MORTIC** g. -iges adj. mörderisch *Wig.*  
**MORTLICHER** adj. mörderisch, blutig; mortlichiu dinc mordtden *Wig.*, daz mortliche fër Taoj. f. 253, mortlichia bottschaft nunciu alicui commissus de vita bonis et honore *SwSr.* c. 116. — mortlichen adv. auf eine mörderliche, schreckliche weise *Nib.*  
**MORTMEILE**, mortmeilie (*MS. II, 150b*) adj. mit dem blute eines ermordeten besüdtelt *Nib.* 4190.  
**MORTRECHE** adj. sich mit mord rüchend (*Nib.* 2145<sup>1</sup>?; *ALPHART* 299<sup>4</sup>, *VAR.* mortreçe).  
**MORTBÄT** stm. mordanschlag *Trist.*  
**MORTBÄTE** adj. erlöse ermordung anrdend und anstiftend *Trist.* (*RA.* 627).  
**MORTREÇE** adj. in wilder gfr nach mord dürstend *Nib.* 8495.  
**MORTBECKE** swm. mordgriger held *Nib.* 8937.  
**MORTSACH** adj. mörderisch *Trist.*  
**MORTSCHÄCH** stm. homicidium *Voc. v.* 1455. mortschächer stm. homicida *Voc. v.* 1455.  
**MORTSCHAL** g. schalles m. tödlesschrei *Trist.*  
**MORTSLANGE** swm. falscher mörder *Trist.* 12907.  
**MORTTÄT** (mort:tät) stf. crimen (*Ob.* 1065 mordtheit).  
**MORTTÄTE** (mort:täte) swm. mörder.  
**MORTTÖT** (mort:töt) g. tödes m. töd durch ermordung.  
**MORTVEIGE** adj. *Taoj. f.* 150: (von der schlange) der mortveige schalch, hër-nack dirre veige serpent. vgl. mortflange.  
**MORTWAL** stm. mordfeld, richtstätte *Fr. Trist.*  
**MÖRVAR** g. varwes adj. mörenfarben.  
**MÖRVOLE** g. volkes n. die Mören, *Mauri Herb.* 4615.  
**MOS** (vgl. miesen) stm. (pl. möfor) muscus (mies; lana terra, lanugo; vgl. mous, muos, diu gimufi *Gl. Sm. II, 633*); sumpfggend. bräch, mör *Wig.*, *Trist.* 9402, wëder mos noch muore *Mar.* 218 (*RA. 1*), *Swm.*

49, *Sm. II, 633*, *St. II, 214* musse nympfa vel aqua *Gl. Sm.*  
**MOSBER** stm. vaccinium oxycoccos *ra Swm.* 40).  
**MÖSCHE**, möschinc g. -iges m. ericum, bronçe (vgl. mässe) *MS. II*  
**MÖSE** für mäse flücken *MS. I, 124*  
**MÖSEC** g. -iges, möscht (*Pflanz.* möselich adj. sumpfig, *mos Wilh.* 23<sup>6</sup>).  
**MÖST** stm., möstelin stm. most *I III, xxx.*  
**MÖSTERN** sw. zu most machen (*Adi.* mötze (vgl. metzen) swm. *ha Wstr. Btr. VI, p. 152.* — mozo) kleiner knöbe, vgl. mutz  
**MÖUWE** f. (niderd.) muff, ermel.  
**MÖZZE** sw. herba muscata (*Voc. v. 1*  
**MÜ** afrz. mou, moult v. multum *Ti*  
**MÜÿ** maul [vgl. schott. mow s. schwz. mauwen käuen *Proter. 204*]. **MÜWENF** stm. — malt: talpa *Fr. I, 650.*  
**MÜCKEIME** (mück:h.) swm. gryllus cada, heimchen (*Str., Gramm. II*, mückel:reche adj. heimlich rãe schddend *MS. II, 130b.*  
**MÜCKELSWERT** stm. sica (*Gl. SBL.*  
**MÜCKEN**, mucken (*W. muckhu*) heimlich sein, versteckt und tãt etwas tãn *St. II, 200*, grassari, dari [ahd. far:muchan hebetare, focare (*isl.* mocka mucere) *Gl. II, 545*, schwz. mauchen heimlich sehen *St.*]. — mückero (muckero?) stm. grassator, latro [ahd. müheo]. — muckezon (muck.?) mutire, verstõlne laute von sich ben öder verstõlnebewegungen ma  
**MÜCKE** swf. mücke. mucken:netzi fliegennets *Wig.*  
**MÜCKENLOCH**, polygonum persicari  
**MÜCKE** modius (*Gl. SBLAS.*)  
**MÜCKE** (muad *OTFR.*; von muoja) müde, kraftlös (ein gaft dër müeder kumt geriten *lw.*); lãn müde (*ahd.* muedi) stf. müdi *B.irl., MS. II, 224.*  
**MÜEDEN** sw. müde machen *Trist. I* müde werden *Nib.* 6267.

müedinc g. -nges m. *effatus*, unglücklicher bursche, slender wight, bösewicht *BARL.*, *OBEBL.* 1070 [*démin.* v. müede.]

müxje, müe stf. *last*, *zuspalt*, *schwierigkeit* *MON. BOICA XII*, p. 216 (ad a. 1400).

müxjen (müen, müewen, *ahd.* muohan) prt. müete und muote, *ptc.* gemüet und genuot *pldgen*, betrüben, verdriefen, ärgern (*agitare*, *vesare*, *fatigare*, *molestiam afferre*; si gemüent die sehe *vesant animam GL. WYNNERL*; eine f. müejet mir *ALXD.* 1695) *NIB.* 498, 5640, vgl. *TROJ. f.* 66, *MS. I*, 98, 146; *vörläden* (*OB.* 1072). — *impers.* *ez müehet dolet*, *piget* (*PEK*) *MS. I*, 52, 56.

müxje:lich, müe:lich adj. mühe, mühd, *kummer verdrtsachend*, beschwerlich *MS. II*, 54 (*SWSP.* c. 375); mühselig *BERHT.* 345; gefährlich *NIB.* 6229, (*fastidiosus* *SUM.* 8). müelichen adv. *aggre*; gefährlich *NIB.* 6198. müelin *MS. I*, 132a: im *LACHM. WALTH.* vällen.

müxmella, müemel stn. *démin.* v. muome (*MS. I*, 85, *PEK* col. 1020).

müxmellinc g. -nges m. *verwanter von mütterlicher seite.*

müele conj. *prat.* v. müezen.

müeto für miete (*OB.* 1086).

müetelin stn. kleiner muot (*wille*) *TRIST.* münton (*W.* *xuoju*) prt. muote bemühen, beunrähigen, plägen (*im streite sdrichten* *BIT.* 932).

müewen für müeje, müewen für müejzen *ALXD.* 3716.

müez g. -iges adj. ruhig *MS. II*, 820; müszig, *unnützlich* (m. kleit kleider *zum prunk*, *öne nutzen* *FRIED.* 49; *mich betraget iwer müezigen vänge* *IV.* s. 231); *lédig*, frei von *üwaz.*

müez:lich, müezlich adj. frei von *arbeits*, *lecker*, *lédig*. adv. mit *müszc.*

müezkeit stf. *müszigkeit* (*verlégenu* m. *IV.* s. 262).

müez:lich *präteritopräs.* *muoz* prt. *muofte*, *muofte plats*, *statt haben*, *in sich*

*aufnehmen können* (*fassen*, *ζωρεῖν*, *capere*); *müszc* bekommen: *sich zuo einem d. m. mühe auf etwas wenden* *MAN.* 130; *möglich sein*, *können* (*er muoz ez von im zu lèhen empfaben* *SWSP.* c. 2. *muoz ich lèben* *si vivam WILH.* 210<sup>c</sup>); *mögen* *KAIS.* 4d, 15d, *GRUOD.* J, 5, *BERHT.* 147, *KOLOCZ.* 286, *BESL.* *RB.* §. 64, 70, *GÜNL.* *RB.* a. 80, 105, 121, 140. — *müszigen*, *zwingen*; *abrichten* (*einen falcken* *FR.* I, 617a); *heischen* (*OB.* 1096); — *schelten* *STRASZB.* *STR.* c. 282, 283 (*OB.* 1085).

müezigen sw. müezic, *lös machen*, *erlédigen* [*muozigi vacuitas* *GL. SM.* II, 639]; (*sich m. und m.*) *müszig*, *rühig werden* *TRIST.* 91. müezigere stn. *müsziggänger* *BOV.*

müez:lich adj.: *ez ist m. es kann geschèhen* *STRASZB.* *STR.* a. 57.

müeo adj. *kräftig* (*PEK* ex *Voc.* *VKT.*).

müeo stf. *potestas*, *facultas* (*OB.* 1071).

mugelar: *thaz mære sabs* *Geneläus* *FRON. BELLI HSF.* v. 931.

müeo:lich adj. *tüchtig*; *möglich*.

müegen, müegen [*vgl. ahd.* *magēn involare*, *unmagēn segnis*] *präteritopräs.* *mac* (cj. *müge*) *mügen* (*megen*) prt. *mohte* und *mahte* *objective* *möglichkeit* *bezeichnend* 1) *öne obj.* *bei kräften sein*, *vermögen*: *ich mac wole es géht mir wól* *GEN.* 76, *KAIS.* 2a, 19c, *FDGB.* 228<sup>13</sup>, *mac iemen baz wenn jém. mér kraft hat*, *in bessern umständen ist* *BOV.*, *übel müegen schwach sein*; *wie mac Hildebrant? quomodo valet II?* *ROSKO.* 1927, *KAIS.* 71c, *wie er mahte wies im ginge* *GEN.* 106, *niene müegen von kräften sein* *KAIS.* 4d, *ich enmac niht* *AWALD.* II, 57, *ich enmac rēhte nimmer mé id.* III, 161; *GS-DP.* *über etwas macht haben zu jēmandes besten öder schadden*; *dafür, da gēgen können*: *waz mag er (mir) dēa? wēr mag (im) (dēa) (ihē)? dēan mac ich niet*, *vgl. PARZ.* 271<sup>2</sup>, *BER.* 139, *MS. I*, 69a, 121b, *ATTR.* 150, *TRIST.* 918, 1022, 9932, 17786,

GSCHE. 1088. — 2) *AS.* vermögen, können: waꝫ moht ich was konnte ich dasú *Iv.* s. 154; 3) wenn ein *infin.* und persönliches subject bei ich mac stéht, so heisst es *entw.* ich vermag, hábe die kraft (ichn mac noch enkan *Iv.* s. 91), óder ich hábe ársacke (die ich wol immer házen mac 295), óder ich hábe ein r écht, es ist mir erlaubt (man mac bekéren. daꝫ ich nú niht erklerben mac 77), óder ich kann wenn ich will, es stéht mir frei (man mac schouwen 51), óder es ist an sich möglich, es ist wárscheinlich dasú ich . . . (ich mac verliefen wol min lant 92, si mohten gelahet hán 250). — éꝫ mac mit einem unpersónlichen subj. und dem *infin.* kann eigtl. nár in den bedeutungen 'es hat die kraft dasú, es ist möglich, wárscheinlich dasú' gebraucht wérdén; tritt aber durch veránderten aufsdruk des gedankens grammatisch ein unpersónliches subj. an die stelle des lógisch persónlichen, so können auch die úbrigen bedeutungen statt finden. — der *infin.* nach moe fált, érstens wenn er aufs dem vorhergehenden sich ergibt (nuno mac ich anderá sc. iuch geóren *Iv.* s. 275) u. ferner, wenn ér kommen, géhn u. dgl. bezeichnen sollte (dá ér úꝫ móhte 51). — 'die jetzt gewónlichen verbindungen 'ich hátte sehen können' u. dgl. wérdén durch einen zusammengesetzten *infin.* aufgedrúckt (dó móht ir onch gefézen *fin* *Iv.* s. 14, móhtet ir hán geféhen 272, ir enmóhtent niht baꝫ ge-rochen *fin* 276, si móhte wol keiferinne *fin* gewéfen sie hátte sein können, she might have been *Wig.* 734).  
**MUGENT** *stf.* das vermögen, können, die macht *Kais.* 37a, *Arz.* 14, *Marz.* f. 290. — **MUGENTHEIT** *stf.* vermögen (insbd. aufsunémen), können, kraft, gesundheít (*Pez ex Voc. vet.*).  
**MUGGE** fúr mucke *Wig.*, *MS.* I, 102.  
**MUJOL** s. *miól*.  
**MÜL** (*ahd.* *mulī*, *vgl.* *möl*) *swf.* *mola*,

*frs.* *moulin* *Frís. Trist.*.  
**MÜL** herpfen oerggbblich *stf.* *Walth.*.

**MÜL** *stn.* *maul* *Trist.* (*Brem. W.* 199).

**MÜL** *stn.* *maultier* *Wig.* (*SSp.* I.  
**MÜL:BER** *stn.* *maulbère.* *mül* *stn.* *morus* (*Sum.* 45, *Gl.* I, 350).

**MULDE** *stf.* *meltrog.*

**MÜLE** *stswf.* *rostrum*, *maul* *ALXp*

**MÜLINNE** *stf.* *mauléselin.*

**MÜLEN** (*ahd.* *mullān*) *prt.* *mul* *reiben*, *szermalmen*, *serquetsch* II, 219.

**MULIN** (*W.* *WALU*, *milu*) *stn.* *staubichte érde.*

**MÜLNARE** (*ahd.* *mulinari*) *stn.* (*Gl.* *SBLAS.*).

**MÜLN:GESTELLE** *stn.* *mülngebáú* *LAT.* 92.

**MÜLN:RAT** *g.* *rades* u. *mülnrúð* 36a, *Georg* 42a.

**MÜL:ROSEFEL** (*mül:r.?*) *stn.* *pullinus* (*Pez*).

**MÜL:SCHÜRTO**, *mül:schütele* *f.* u. *tel*, *taratantara*, *rennel* *Sum.* :

**MÜL:SLAC** *g.* *flages* u. *maw* *Parz.*, *MS.* II, 81.

**MÜL:STAT** *g.* *leto* *f.* *stelle* wó ein stéht óder stéhn darf.

**MÜL:STEIN**, *mülnst.* *stn.* *mülstein* 46c, *MS.* II, 249a.

**MÜL:STREICH** *stn.* *maulschelle.*

**MULTO?** *petā* *Sum.* 12.

**MULTER** *stn.* *maldrum* *Voc.* v. was der müller vom gemálen,

de als lón fúr sich behált (*frs* *ture*). — **MULTER** (*ahd.* *muoltra*) *stf.* *mulde* (daꝫ obei:

*multern* verkoufen *Augsb.* *St.*

**MÜL:VINE** (*mü:libe?*) *stn.* *oocm derelictum*; *mensch* *6ac* *erden* 1073, *Fr.* II, 673a).

**MÜL:WELF** (*MS.* II, 236), **MÜZ:** *stn.* *Voc.* v. 1429 = *müwerf*, *wérf*.

**MULZER** *molta*, *málgéld* (*Os.* 107:

*mumpfel* *verderbt* *aufs* *manu* [*nárb.* die *mumpfel* *der* *man*

mumpa *intra baccas recipere*, vgl. mammen] *St. II*, 219.

mun für mügen (*MAET.*) u. für müezen (*MS. I*, 28, *Ob.* 1075).

münchen *prt.* münchente sá einem mōnch machen *SwSr.* c. 271 (mōnch werden c. 267), sich m. mōnch werden *BABL.*, *MÜLL. III.*

münchof (mūnich:hof) *g.* hoves *m.* ein meierhof wēlichen klōsterleute mit eignen hānden bebauen (*Mon. boica VII*, 238) *REINH.* 506.

mūnchs:gugel *swf.* kapuze (*cucula Voc.* v. 1429).

mundāt *stf.* *immunitas* (*Sen.*, *Ob.* 1076), befreiter ort.

munde *m.* monde, wēlt *TRIST.*

mūndec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* im alter sich gesetlich zu vertrēten (dē das einundzwanzigste jār erreicht hat *WSTR.* 373) *MGB.* 27a.

munden (*ahd.* *mantōn*) *sw.* beschirmen (*protegere*, *defendere Gl. Sm. II*, 596, *WACHTER*); sich munden an einen sich in seinen schirm, seine elendēl begēben, sich durch in vertrēten lassen [vgl. *muntaw asylum*, *schuts AMB. STR.*].

munder, munter (vgl. menden) *adj.* *alaus*, *expeditus MS. I*, 130b, *TRAJ.* 14116, 25111. mūndern (*ahd.* *muntrian*) *sw.* *ruscitare*, *excitare Doc. I*, 226.

mūnich *stm.* *monachus*; vīsch:mūnich *præmonstratensis* (*Voc.* v. 1419). dīse heißen sonst die weißen, so wie die *Benedictiner* die swarzen und die *Cistercienser* die grāwen.

mūnich:līch *adj.* einsam lebend, *monialis*.

mūnich:lītr *g.* lībes mōnchleben *Kas.* 77d.

mūnigen *sw.* antreiben. gemniget unde gemant *allitt.* *TRAJ.* 10520. vgl. *menen*.

Munpaliffier *mons pessulus*, *Monpellier AHEINER.*

Munns? *MS. II*, 192a.

Munfalvatſch der wilde bērg (in *Spānien*; das grālkōnigtūm hat dā seinen sitz).

munſt [vgl. *gōth.* *munan meminisse*, *ahd.* *minne*, *menden*, *schwz.* *muni gemütsstimmung*, *laune*] *stf.* *voluptas* (*isl.* *munr*).

mūnſter (*ahd.* *munilſtri*) *stm.* *christlicher tempel*, *stiftskirche* (als wēsentlichster teil eines *monasterii Ob.* 1080).

munt für müezen, müezet *MAET.*

MUNT *g.* *mundes m.* mūndung, *mund* [vgl. *ahd.* *mundalōn*, *mundozan sprēchen*]; nu hān ich *mundes* niht zu dir *wdge* ich nicht zu dir zu sprēchen *BABL.*. *mundes minne liebe die nūr auf den lippen sitz MS. I*, 45.

MUNT *stf.* (*pl.* *mūnde*) *flache hand* (als *māſe*), vgl. *gemūnde*; — *schirm*, *schutz*, *sorge die für eine person geträgen wird*: in der *vrouwen munt* in der *frau gewārdsam AUGSB. STR.*, *FÖR.* 160<sup>34</sup>; *macht* (*Ob.* 1076); — *ehemān* [vgl. *ahd.* *kimundan*, *gōth.* *munan cogitare*, *meminisse*].

MUNT:ADELE *stf.* *schützling*.

muntāne *stf.* *montaigne*, *bērg*.

MUNT:BERE *adj.* im stāde sich selbst zu vertrēten, *keiner tūdel* oder *schutzhērrschaft* unterworfen.

MUNT:BORE (*W. BIRU*, *moimper HLTS* 1373), *munt:būrte* [vgl. *ags.* *mundbord patrociniūm swm.* *vōrstēher*, *vōrmund*, *mundiburdus*, *ὑπερασπιστής*; *actor*, *protector*. — *munt:būrte stf.* *schutz*, *tutēl*, *frz.* *maimbourne* (*Fr.*); *mombor:schaft stf.* *vōrmundschaft*].

MUNT:HÉBRE *swm.* *patronus* (*GL. FLOR.*).

MUNT:MAN *stm.* (*pl.* *liute*) *schutzverwanter*, *client*, *schützling WIENER HF. I*, 11; *protector*, *mundibordus* (*SUM.* 28; vgl. *HLTS* 1375, *RA.* 311).

MUNT:MAN:schaft *stf.* *das verhältniſs eines muntmannea WIENER HF. I*, 11.

MUNT:schal *g.* *schalles m.* *grēde FR. TRIST.* 2754.

muntſchoie *Montjoie S. Denys*, *kriegsgeschrei der Kērlinge WILH.*

muntanzēl *stm.* ein *wurm mit regendōgenfarbiger fester haut WILH.* 426<sup>11</sup>.

mūnze (*ahd.* *muniza*) *stf.* *moneta* (was nicht in *gulden* sondern in *pfunden*,

schillingen und pfenningen angesetzt wird).

münzen (ahd. munizōn) sw. münzen.

— münzære (munizære *GL. ABLÄTT. I, 352*) stm. geldhändler, trapezita, monetarius (*SUM. 11, LACHER 49*).

muoden sw. müde werden *KARL 111a, HERB. 4405*.

muoder stn. bedeckung (vil maniger platen muoder völe brustharnische *TROJ. f. 232*; vgl. *GL. SM. II, 555 alvus sc. serpentis*), leibchen, corsét, moderula *Voc. v. 1429*, fascia (üf einer vrouwon hemde) *Voc. v. 1482* [ahd. nieder aufs müeder; *FA. I, 679c*; vgl. luoderlich], ein stück der weiblichen kleidung, dem planchet und der steifen schnürrüstung der französ. kleidung entspröchend; — insbsd. was auf flüssigkeiten öben auf skrimmt; des mers muoder hoissen also *KUTR. 1174<sup>3</sup>* [vgl. *SM. II, 658*] die wöllen als bedeckung des mères [vgl. ahd. efflichmutter]; doch könnte man hier auch vgl. motter (*Voc. v. 1445*), ndsächs. mudder limus, schlamm, moderloch spelunca *MONK 236*, schwz. müdern trübe, dunkel aufzsehen (vom wöller, wenn dicke nebel von den berge herabhängen *ST. II, 216*). — millare.

muohe sw.: wä waz hät er muohen (muochen) *NITH. 6<sup>7</sup>*.

muolter für multer *SM. II, 573* (*GL. MONS. p. 398*, mültra gallosa *SUM. 26*, mvoltero capisterium ib.).

muome stf. mutterschwöster, matertera *NIB. 6171*, vgl. 9371. muomen-lüne consobrini. muomlinc stm. verwantter vou mütterlicher scite.

muor stn. morast, mör, frz. marais *PICTOR. p. 295*. muorec (ahd. -ac) g. -iges, muorahtic g. -iges (*PEZ*) -adj. morastig *PANZ.*

Muore ein stufsnäme *MS. I, 131*.

muos [*W. MASU*, vgl. ags. mēsa mastior, spān. muelo vohfutter] stn. (pl. müeser) speise, essen, mäl, repas, vgl. frz. mets [ahd. tagam. prandium, äbautm. cōna]; gekochte speise, ὄψον,

pulmentum (*SUM. 14*, vgl. ahd. müfe) *MS. II, 186*.

muose prt. v. müesen *BARL. 20<sup>15</sup>*.

muosen sw. (gekochte speise) essen; sen *GEN. 120a* (*OB. 1088*).

muofen sw.: lägit uns weibon kluft mit edilla marmirfeine, golde gimuoifit reine *DIET. I* [vgl. gimufa kyalo, vitro *SM 636*].

muos:hus stn. ein gröfzer, gewö ein besonderes gebäude aufsmach adl zum speisen und zu andern fzen versamlungen [cannaculum fectorium, trionium *GL. BOVA SYMB. ad LIT. TEUT. p. 318*] *E 2356* (*HLTS 1376*).

muos:kab stn. gefäfs zu speisen *II, 81a*.

muos:salz stn. küchensalz.

muos:tril stn. unterhaltungsgelde *SP. I, 20, 24, III, 38, 47*.

muot für mut (*SM. II, 35*), mütt

muot [vgl. ahd. muoju *GRAMM. II, 260*] stm. (und n.) die in einer wissen zeit vorhandne beschaft der gedanken, der gefüle, des w (dise drei tätigkeiten wörden trennt gedacht, obgleich bald di ste bald die zweite bald die dritt vörherrschend erscheint, also genung, stimmung, wille; vgl in trunknem müte; in seiner gen bedeutung, als gegenteil von hoit öder verzäghtheit, kommt ä spät und selten vör, vgl. *GRONO 4* insbsd. güte, röchte geminnung im gegens. von guot *MS. II*, (der m. slet im küme üf die näch ären); libes unde muotes 1559; daž freute harte fere ir das fraute sie, vröhen m. gewi fröh wörden, diu vrouwe w muotes rich allam der tac wär darüber *WIL. 5221*, einem den stillen, geringen machen da leichtes mütes wird *MS. I, 17a, A 32a* (vgl. daž hörze geringen *E 3992*); höher m. edles gemüt; stolz, gefül deszen was man n

stande, seinen verhältnissen schuldig ist; freudigkeit; geher m. hastigkeit, vrier m. freiheit *Box.*, swacher m. unedle denkungsdrft, tumber m. unersfrenheit, üppiger m. eitelkeit, heimlicher m. süneigung, mit ritters muote *Iw.* 9, muot näch éren érenvoller *ib.* 135; — von danken kumt dër muot dër dem libe sanfte tuot die selenstimmung; bereit des muotes willig, durch ir muot nach írem willen, mir íft zo muote, ich habo muot *GS.* ich bin gesonnen, bin wilens étw. zu tán, zu haben etc.; ében só ir muot slät zo riten, min m. slät áf *AS.*, ich kome in den m., éz komt in minen m. *Box.* — so habo ich zem kaifer muot so will ich beim kaiser klágen *MS.* II, 49b (vgl. muoten); ich bin dës muotes vri sór gericht kann ich dëshalb nicht gefordert wërden *ib.* — trüriges muotes *adv.* triste *Divt.* III, 108.

muote *prt.* v. müejen (*Trw.* f. 42) u. v. muoten.

muotee (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* s. volmuotic [*ahd.* muotilôfi animositás].

muoten *prt.* muote lust haben ólcr bezeigen: *GS.* étwas versúchen (só daz dës iemen muote daz só dafs niemánd éz versúche *Wta.* 4331), verlangen, fordern *SwSp.* f. 4, *GS.* an einen, zuo einem, von einem, einem (*BABL.* 279<sup>27</sup>) ím seine lust dazú, sein verlangen danach zu erkennen gýben, éz von ím begýren, in darum ungehén, dazú anreizen *Benrr.* 4, 5, *SwSp.* c. 172, *MS.* I, 37, 47, 90, vgl. II, 75, I, 204, II, 66, 239, *Wta.* 226. eines tages m. bedenzeit verlangen *Avoss.* *SrR.*; *GP.* *Wta.* 5984, *MS.* II, 54a, 75a; — gerichtlich belegen (*Hlrs.* 1380). — muoten unde gërn *Trw.* 416, *RA.* 20. — (für muoten) *AP.* mit vñtlichem muote gëgen einen rennen *Hlrs.* s. 319, *Iw.* s. 196 [vgl. *HILDEBR.* einém muotim].

muoter [vgl. *ahd.* muojn] *stf.* mater démin. muoterlin (*muet.*) *stn.*

MUOTER:DÈRE *adj.* mit dem muttersein verbunden *MS.* II, 123.

MUOTER:DÈRN *stn.* menschenkind, mensch *Wta.* 7762.

MUOTER:RINE *adj.* ganz allein (wie im mutterleibe; muttersélenallein, steinbeinallein) *STAUFENB.* 220, 284.

MUOTER:HALP *adv.* (*acc. subst.*) von der mütterlichen seite *WILH.*

MUOTER:MINT *g.* Kindes n. (bedeutsam für) mensch *NIB.* 76.

MUOTER:LICH *adj.* mütterlich *TRIST.* 1940.

MUOTER:MÁC *g.* máges m. verwanter von mütterlicher seite *SwSp.* c. 319.

MUOTER:NACHT *adj.* ganz nackt (wie im mutterleibe) *HERR. v. FRITZL. COD. PAL.* 113, 13a.

MUOTER:BLECKE *swm.* muttermörder (*GL. ZWETL.*)

MUOT:GEDÈNE *stn.* fröhliches, hërserhebendes getóne *TRIST.*

MUOT:GELUST *stn.* appetitus *MS.* II, 207a, *Trw.* 22b, 124a.

MUOT:GRIME *adj.* wütend *BIT.* 100a.

muotine für müedinc (*Ob.* 1093).

MUOT:MACHERE *stn.* (:machæriune *stf.*) dër da antreibt (*Ob.* 1088).

MUOT:MÁZE *stf.* ungefäre schätzung (*Ob.* 1088).

MUOT:RICH *adj.* höchgemüt *TRIST.*

MUOT:SAM *adj.* anmätig *TRIST.*; boni animi (*Ob.* 1089).

MUOT:SCHAB *stf.* teilung nach mátmáßen. — MUOT:SCHARN *sw.* só teilen (*Hlrs.*).

MUOT:SCHBIT *g.* scheides m. vergleich wýgen der léhen.

MUOT:SIECH *adj.* qui animum despondit *MÜLL.* III.

MUOT:VAGEN (*ahd.* -fakón) *sw.* behágen, gefallen *OTROC.* 273<sup>6</sup> (c. 311); sich innerlich ergótsen (vgl. *TGENH.* 704).

MUOT:VAGER? *adj.* schóngeinnt, benignus.

MUOT:VEXTE *adj.* fest in seinem sinne *TRIST.* 5899.

MUOT:VINGER *stn.* digitus index (*GL. SBLAS.*).

MUOT:WILLERE *stn.* dër immer gërn nach seiner neigung handelt *MS.* II, 127b.

MUOT:WILLO *swm.* der eigene, freie wille, das wollen das nicht durch einen mo-

rdlichen grund sondern durch den antrieb dëssen bestimmt wird dës dem manne ze muote ist, *gesinnung, ent-schluss, animi voluntas, propensio* (daž liezen si beide mit muotwillen an in compromittierten freiwillig auf in *Sx. II, 665*).

muotwillec *g. -iges, muotwilleclich adj. aufz freiem willen.*

muot-willens *adv. sponte Os. 1091. muotwillend MS. II, 87.*

muoꝛ *stm., muoꝛe stf. spilraum, freie zeit, freiheit von geschäften, müsse, untätigkeit TRIST. 84 (spatium, otium, licentia GL.). muoꝛ ist GS. licet, libet.*

muoꝛe (*IV. mīꝛu*) *stf. mülmütze, der dreißigste (funfzigste etc.) teil vom ungemälnen getreide, dya der müller als bezahlung für sich nimmt.*

muoꝛen *sw. feiern (amuser).*

muoꝛ-korn *stm. mülabfall, gemisch zu völkfütter Sx. II, 640.*

muoꝛlich *adj. spilraum habend, frei. — muoꝛlichen adv. nach und nach (MED.).*

mupfen *sw. den mund versiechen, ital. mofar, spotten.*

mür *stf. gebrächlichkeit Nicod. 36c, 44c, 48d.*

mürere *stm. mauere UOLR. TRIST. (Ob. 1082; cementarius Doc. I, 226).*

murbeln *sw. mit nicht hinlänglich geöffnachten lippen und unverständlich sprächen, mussare Voc. v. 1429.*

mür-bee *stm. morum; maubére.*

mür-bräcche *sw. aries Doc. I, 226.*

mür-brüchec *g. -iges adj. vór mürbe leicht zerbrächlich MS. II, 225b.*

mür-c? *stm. nīderd. schmurk, morastiges land: varn durch der erden mürz minieren ECCARD. SCR. col. 1526.*

mür-c (*g. murges?*) *adj. murcidus, sumpfig, faul; putridus; unbeständig (OTROC. 88b, 174b, 213a, WILH. 23<sup>5</sup>; GRAMM. II, 289).*

mürdec *g. -iges adj. blätgrig (Ob. 1081).*

mürdelingen *adv. hinterlistig (Ob. 1081).*

mürder (*ahd. murdreo*) *swm. mörder.*

mürdern (*göth. maürthraa murdran*), mürden *sw. morden (CARD. FR. OR. II, 168).*

mürbe *stf. murus.*

mürben *sw. mauern; tröp. ze hër in sin hërze m. darin aufbauen riuwe MÜLL. III, TRÖJ. f. 104; trüren m. mit - gegen das tra eine mauer aufrichten von - MS 100b.*

mürge *sw. maurculus, eine kleine m worauf die drei könige geprägt ren (WALLB. 60).*

mürin, mürmel, mürmer *stm. mür murren BARL. (Ob. 1089); äf 1 mür rante èr in an Pf. Ch. 321*

mürmeln (*ahd. murmulon Doc. I, murmilon Ecc. FR. OR. II, 1 murmerieren (MS. II, 94), 1 mern sw. murmeln.*

mürmondin (*ahd. mürmenti*) *stm. montanus, ital. marmontana (ahd. derbt in. mürmeltier).*

mürpfen *sw. abndagen, zerschneiden ROSCH. bei FR. I, 675c.*

mürret *adj. affenásig [vgl. bair murren krummes, verdrießliches Sx. II, 612. — ?muriot cora ABLÄTT. I, 351].*

mürfel, mürfiel, mürschël (*MÜLL. altfrz. morçel (morçeau), mors bitten (minutal, quidam cibus Vt 1429) TRÖJ. f. 116, MS. II, 69, festes vicreckiges stückchen süßzer nei Sx. II, 621.*

mürfel-stein *stm. FAGM. BELLI 3*

mür-stein *stm. mauerstein KLAGER:*

mürt hân *GS. sich freuen.*

mürte *prt. v. mürden, morden (I daret MS. II, 101).*

mür-wäge *stf. perpendicularium (SUM. richtscheid (SCH.).*

mürwe, mür (*vgl. mar*) *adj. würt mürwen vüezen GREG. f. 147, 1 tenellus GL. JUN. 321, gebréc NICOD. 25b, UNGEDR. FRAUNLOI stf. teneritudo (GL. MONS.).*

mürz *adj. curtus. mürzes ado. mürzilinkün] absolute: mürzes flahen mürsch ab, rein ab,*



und gar abschlagen *TRÖP. f. 164*. [niederd. murten conterere, murt contritum *BRÉM. WB.*].

**MURX** *stm.*: den murx sagen es kurs héraufz-, gráde wég ságen *MÜLL. III (Ob. 1083)*.

**MURZELINC** *g. -nges m. Kolocz. 178*: vgl. *MURZ.*

**MÜS** *g. miuse f. mus; musculus (fermur, huf Voc. v. 1419, müfi tori, la-certi Gl. Sm. II, 628)*.

**MÜS:AR** (*ahd. :aro*) *swm. mäuse-dr (miuse:ar), mäusefalke*: só glouben ételiche an den müse arn *BRHT. 58*.

**MÜS:ERE** *stm. mauser (vgl. müf:ar), eine geringere art der zur jagd abgerichteten vógel MS. II, 146b, MGB. 31<sup>50</sup> [mufari larus Som. 10; vgl. sperw-ere]*.

**MUSCHÁT** *stm. nux muscata TRÖV. f. 178*.

**MUSCHE** *swm. sperling (Gl. JUN. 268, Fa. I, 676c)*.

**MUSCHEL** (*ahd. muscula*) *swf. musculus, ein fisch. — muschel (ahd. muscula) stf. muschel (Doc. I, 226)*.

**MÜSCHEN** *prt. muschte zerstófsen, zerreiben, zerknicken [firmuscet, zimuschet attritus Gl. Sm. II, 612]: in fwäs gewalt man vindet bloutigez gewapt oder zemüschet kelch oder kirchgeweto (das sind pfant diu von ältere verboten) WSTR. BTR. VII, 73*.

**MÜSEL** *stf. Mósél MS. II, 68*.

**MÜSELE** *stf. scheid, der vierte bis achte teil von dem abschnitte eines baumstammes AUGSB. STR. (müfelen sw. bäume in kurze klötze ságen St. II, 229). — (miufel?) favilla Fa. I, 411b*.

**MÜSEN** *prt. müße mäuse fangen MS. II, 175 (tróp. 130)*.

**MÜSENIER**, **MÜS:IFEN** *stm. eiserne bekleidung der armmuskeln TRÖV. f. 206, panzerstück (FAUST LIMP. CHA. col. 11). vgl. müs und panzer*.

**MÜS:MUNT** (*vgl. müs und panzer*).

**MÜS:MÄNGER** (*vgl. hant*) *g. hundes m. mäusefänger, katze BRACK..*

**MÜTE** [*ahd. mûta; das göth. mûta τελαιϊος entspricht nicht organisch, vgl. müze*] *stf. mant, abgábe von*

wáren und gütern, vorzüglich von dēnen die vom inlander ins außland und dēnen die zu wasser verfürd warden; múlmētze (muozē).

**MÜTE** *swf. vórrát von éfudren u. dgl., dēn man sich heimlich eintrágt [mütt-ün korrea, vórráte der máuse in tren löchern Gl. Sm. II, 618. — gein mvten und gein zinnen HERR. 14145]*.

**MÜTELEN?** (*ahd. mutilōn*) *sw. mussitare, brummend sprēchen*.

**MÜTEN** *sw. einen soll erlegen (Ob. 1086)*.

**MUTIEREN** *sw. mutare ictum (föchter-aufsdruck; Ob. 1091)*.

**MUTSCHE** *sw. eine münze (Ob. 1092)*.

**MUTSCHIER** *stm., mutschierunge stf. ver-gleich, übereinkunft (WALLB. 61)*.

**MÜT:STAT** (*göth. mûtaþað*) *stf. ort wo soll gegēben wird (Ob. 1015)*.

**MUTTE** (*ahd. mutto*) *swm., mütte (ahd. mutti) stm. (müttelin stm.) modius, scheffel, als máfs für getreide und andre trocken sachen MS. II, 124a, WSTR. BTR. VI, 172 (der vierte teil eines malters PICTOR. p. 295)*.

**MÜTTELN** *sw. das méßgeschirr mit dem eingeschütteten getreide aufstófsen*.

**MUTZEN** *sw. abschneiden, mutilare*.

**MUWE** *swm. mówe, frs. mauvis*.

**MÜZ:ERE** *stm. beizvógel der sich mauset Pf. CH. v. 191, KARL f. 18*.

**MÜZE** *stf. das mausern SWSP. c. 359, vgl. müzen [müz:hafti transmutatio, verwéhfalóti Doc. I, 226]. — für müte mant, soll OTROC. c. 377*.

**MÜZEN** (*ahd. müzōn*) *sw. mutare, ändern MS. I, 86, Sm. II, 630 [müz:wát mutatoric vestes]; insbd. haut, háre, fēdern ändern, mausern MS. II, 156*.

**MÜZ:ER:MABEC** *g. habeches m. hábicht der sich gemauset hat Iv.. — ebensó müz:er:sperwäre stm. und müz:er:sprinzelin stm..*

**MÜZ:KORP** *g. korbes m. ógelbauer SWSP. c. 359*.

**MÜZ:METZE** *swm.: vgl. müte, muoz, metze Sm. II, 629*.

**MÜZZEL** *étwas wótriechendes PARZ. 789<sup>27</sup>*.

**MÜZZEN:AVN**, **MUTZENF.** *stm. filius merc-*

*tricia, metzensón* [nutze *canpus* *Ob.* 1094; *baia* mulch *scortum*; vgl. *Sm.*

*II, 642, 636, 664*], eine schelkrißheit (*BZEW. WB. III,*

## N.

**ná** für nách und náhe.

**NABE** *stf.* nábe (um wágen), *modiolus* (*Sum.* 11).

**NABE:GEB** *s.* nebegér (*Sum.* 51, 18).

**NABELE** *swm.* nábel, *ὀμφαλός*.

**NABEN** *sw.* umdréha, bóren (*WSTB.* 378).

**NAC** (*ahd.* hnach) *g.* nackes (*BARL.* 72<sup>22</sup>, *MS. II, 182*), *nacke g.* nacken *m.* knochen, *insbd.* halswirbel-, rückgrátaknochen, *occiput, testa capitis, cacumen*: zem nacken wérfen zurückwérfen, *sich abtún* *TRISTR.* 10237.

**NACH** (*góth.* nehva) *práp.adv.* (und *práp.*: *justa, prope, secundum, post*) *be in áhe*; mit dem *in dic.*: der lip in nách gelweich *lw. s.* 228, ich bin nách hungers tót *HNOR*; eben só vil nách *Wta.* 5180. — mit *verb.*: *nash, hinterher* (ür rief ir hin nách *lw. s.* 137; einer f. mit réhte nách varn, ir nách volgen sein récht gerichtlich verfolgen *Ob.* 1098; einem nách gém in sur unternáchung ziehn); — eben só nach dar und dá. — náher gében wolfeiler gében *Amis* 1772.

**nách** *práp. D.* das entgéngesetzte von vor 1) in beziehung auf raum, wo es entweder eigentlich stéht und bald hinter (nách ime was dá; tor bespart *lw. s.* 227) bald hin zu dem was vor ist — ich wil nách in senden *ib.* 87, vgl. *Nis.* 4808 nách einem leit haben, eben só 4934, *TRISTR.* 1572 diu klage geschíht nách einem, ánlich wie é; íß mir wé nách einem; si dienten nách der gábe sie wollten sie durch dienst erwérben *Nis.* 159, nách ir minne um tre liebe zu gewinnen *Nis.* 193, nách hólfe um hilfe *BARL.* 7<sup>23</sup> — bedeutet, óder bildlich gebraucht wird und ánlichkeit, gemáßheit bezeichnet (dér nách síme síte vert *lw. s.* 10, nách ir

willen trem willen gemáß; *Ni* nách schaden 3983, nách leid nách den éren só dast es éru *PARZ.* 752<sup>26</sup>, *Nis.* 89, nách é 112, nách unschuldén *Bov.* swéler erden wie es einer *s* stmt, nách dem tóde fínden der tód darauf folgt *Wta.* 735 der scherpfé só dast es *ed* *PARZ.*; nách ánlich wie *AT* ein hant nách dem *ara manus aquilæ* *GL. ad PROV.*, nách vífche getán *ALXV.* 151, 15; nách bluote blátig aufszéhen 864, nách jámer gevar *PARZ.* 2) in beziehung auf zeit (náchem tage *lw. s.* 265, nách sí ene nach seinem tóde *Nis.* 27 strite nach überstandnem streit nách tóde nach dem tóde 208 wegen desséiben 4210, nách sünde vergében 294). — nácl *gesetz* *PARZ.* 718<sup>3</sup>.

**nách g.** náhes *adj.* (*comp.* náhe náhst und náhst) náhe: diu nách *MS. II, 220*, eine vel da náhen vant *prope sitas sup.* weist eben so oft auf *c* gangnes als auf ein folgendes.

**NACH:VOTE** *swm.* mandatár (*Ob.* *MAONE* (náche? *elsass.* *noche* *kán* (*Fr. II, 5a*).

**NACH:GEBÜRE** *swm.* nachbár (*Wta.* *PARZ.* 1<sup>2</sup>, *MS. II, 82*); jéden besítzer in einer gemeinde.

**NACH:BUOTE** *stf.* hinterhát, *arriés de Nis.*

**NACH:JAGE** *stf.* verfolgung *Uozk.*

**NACH:KOMER** *stm.* successor *MONI*

**NACH:KUNDE** *swm.* dpr da nach *BARL.* 324<sup>22</sup>.

**NACH:MÁT** *stf.* swéite graserute, *met* (*WSTB.* 383).

**NANC** g. -nges adj. listig, schlau.  
**NÆTE**, nāch:rætec (ahd. -ic) g.  
 :s (MS. II, 130) adj. insidiosus,  
 zichtsam, klüg KARL 19a.

**NÆHT** stn. pl. die sporteln und tax-  
 ier, wēliche man nach den grund-,  
 t- und jagdgerichten sden mußte;  
 immier anteil an den eingehenden  
 sgeldern, der dem gerichtsdienier  
 illigt wurde RCHTB. v. 1453 (vgl.  
 TR. 378).

**NÆISE** stf. ein fēchterterminus.

**NÆIWE** stf. die betrübniß die nach  
 tāt kommt.

**schünic** sn einem sn heimlich  
 änstigen.

**stippe** swm. nachkomme [NORR.  
 2].

**SWAC** g. smackes m. — nachge-  
 sack FRIS. TRIST..

**SPÄHende** adj. (pic.) genau for-  
 nd TRIST..

**SWANC** stn. schleppe (SWM.).

**VART** stf.: die n. grifen hinter-  
 kommen IV. s. 210.

**voget** stn. nebenvorwalter; un-  
 ichter (WSTR. 382).

**wendic** g. -iges adj. nachfolgend,  
 änstig MAE. 162; nāwentiger  
 pingus SWM. 14, consanguineus  
 I. 1105).

**et** (ahd. nahhut, göth. naqvaths),  
 kent (BAEL., MS. I, 122) adj.  
 kt, entblößt (GS. von etwas IV.  
 29); ōne waffen WIS..

**STAGE** swm. (stf.), nackte:tuom  
 (OB. 1106) nacktheit, armselig-  
 TRIST. 3983. vgl. tac.

**il** (göth. nēthila, vgl. nēju), nāle  
 nadel; streichnadel.

**SBRIH** stn. knöcherne nadelbüchse  
 I. II, 186b.

**SACKET** adj. bis auf die letzte  
 lel am kleide entblößt.

**SBURKE** swf.: lange nadelrunken  
 der roc NITH. 5<sup>+</sup>.

**STAIN** stn. magnēt (GL. SBLAS.).  
**tezen** (ags. hnappian) sw. schläf-  
 sein; vgl. NORR. ps. 190, 3, FA. II,  
 L — nafsunge stf. sopor (BRACK.).

**NAGE:RĒN** [negebor Voc. v. 1429; näh-  
 per HÄTZLEHIN 43] stn. (= nebe:ger)  
 nadelbör, vgl. ST. II, 229.

**NAGEL** stn. ðvūē, unguis, fingernägel  
 NIB. 2714 (nagels künne MGB. 12a:  
 s. nagelmāc); clavus, hērvörstēhen-  
 der nāgel, kleine erhōhung s. b. auf  
 dem schilde etc. WINSB., WILM. I,  
 p. 12, 21; auch die kannen und be-  
 cher wurden inwendig, swm mēssen  
 des getränkis nach seiner hōhe, mit her-  
 vörstēhenden nāgeln bezeichnet (WSTR.  
 BR. VI, 155); wirbel der harsensci-  
 ton TRIST. 3557; die vier nagele  
 die vier wēltgēgenden GREG. f. 136;  
 vgl. nolikin.

**NAGELN** sw. — : genagelt heißen die  
 mit rundaufsgeschnittenem goldlān  
 oder echten füllern besetzten stoffe  
 WIG. 805, 5568.

**NAGEL:MĀC** g. māges m. verwanter (müt-  
 terlicher) im äbenten oder letzten grā-  
 de, wēlicher, beim üblichen abzālen der  
 grāde vom kopf an durch alle gelen-  
 ke, auf den nāgel des längsten fin-  
 gers trāf MON. BOICA VI, 564, SW-  
 SP. c. 4, 11, SSR. I, 3 (SM. II, 555,  
 685, RA. 469).

**NAGEL:RING** g. ringes m. nāme eines  
 schwerts.

**NAGEN** prt. nuoc nuogen nāgen, rodere.

**NAG:HART** stn. der gērn nāgt RENNER.

**NÄHE** adj. (FLOSS, MS. I, 152b), adv.  
 s. v. a. nāch (beinde MS. I, 44).

**nāhe** und **ange** TRIST. 18201 (RA.  
 20). nāhe gān zu hērsen gēhn [nicht  
 'nāhe gēhn, betrüben'] WIG. 9407  
 (nāhe gēndo TRIST. 69, näher g.  
 18057). nāhe ligen die ganze sēle  
 erfüllen 8490, vgl. MS. I, 50b; nāhe  
 merken genau aufpassen, prüfen  
 TRIST.; nāhe fēhende genau betrach-  
 tend, sorgfältig TRIST. 33. comp.  
 nēhner nēben nāher.

**NĀHE** (ahd. nāhi), nāhe:lich adj. pro-  
 pinquus.

**NĀHE**, nāhede, nāhe stf. propinquitas,  
 nāher ort HERR. 1079.

**NĀHE:LIHEN** adv. s. v. a. nāhen, bei-  
 ndhe NIB. 8263.

**NÄHEN** (*ahd.* nähun), nähent (*nähunt*) *adv.* (*acc. adj.*) *cominus*, *nähe* (einem n. komen *Ir.*, einem n. ligen *accubare alicui WILH. I*, p. 82; näh-en bi *nähebei NIB.* 2050); *super*; *beindhe*; *sorgfältig*, *ängstlich*: von wiben n. *lprächen GL. ad PROB.* [fona nähun e vicino, nü nähun *super GL. SM. II*, 688].

**NÄHEN**, nähēn, nähēnen *prt.* nähete, nähente *sich nähern*, *näko kommen* *GOTFR. ML. II*, 39 (*Ob.* 1108): *ēz neht nü wilden mēren PÄTZ.* 508<sup>1</sup>, *vgl. NIB.* 138<sup>1</sup>, *KUTB.* 197, *WILH.* 45<sup>2,3</sup>.

**NÄHEN**·*kriſten* *stm.* *nēbenchrist LITAN.* 823.

**NÄHERN** *sw.* *näker bringen*.

**NÄHEſT** *superl.* v. *näho jüngerst*, *suletzt* *TRIST.*

**NÄHET** *adv.* *prope*, *näko bei*.

**NAHT** *g.* *nehte* (mit *salca* *meist unverändert*; *göth.* *nahts g. nahts*) *f. noz* (*vóĕ*: *die sich neigende*, *vgl. nähen*): *an fante Jóhannes naht am vórábēnd vór dem feste des apostels J. Ir. s.* 42; *wider n. gēgen die nacht hin* *TRIST.* 3651; *ze n. in der nacht* 1557; *an der n. heimlich* (*Ob.* 1103); *über n. nach einiger zeit* (*Ob.*) *so wie die järe nach wintern, só wurden die táge nach nächten bestimmt* (*Tic. G. II*, 3): *dó fi dó ſiben naht erbiten Ir.*, *TROJ. f.* 143, *SSR. I*, 2, *uf dri vierzēhen naht auf 6 wochen* *AUGSB. STR.* (*Ob.* 1102).

**NAHT** *stm.* *noz ALXD.* — *nahtes* [*wól nicht nach dem göth. gēn. nahts*] *adv.* *noctu* *TRIST.* 14247, *dēs n. MAR.* 61, *MS. I*, 37a, *MGB.* 38a, *dēs ſēlben n. BABL.* 282<sup>2,3</sup>, *eines n. Ir. s.* 45, *MS. II*, 13a; *al difen naht dſc ganze nacht hindurch* *MGB.* 28a; *vgl. dēr ſēlben naht* *BABL.* 200<sup>2,3</sup>, *dēr nehte ea nocte* *TRIST.* 5508; *der dritten nahtes* (!) *LOHENG.* 175. — *ze nahte* *adv.* *in der folgenden nacht*.

**NAHT**·*BRANT* *g.* *brandes m. verbrünnung* *eines grāts bei der nacht* (*WSTR.* 390); *mordbrennerci* (*RA.* 872).

**NAHTec** = *nehtec*.

**NAHTe**·*CALE* *stswf.* *nyctiooras*, *la* (*vgl. TRIST.* 4749, 4799).

**NAHT**·*EISE* *stf.* *das schrēcken der zeit* *FDGB.* 181<sup>3,4</sup>.

**NÄHTEN** *adv.* (*gēstern* *abend I* 138<sup>2</sup>) = *nochten*.

**NAHTEN** *prt.* *nahte nacht werden* *Ti* *ēz nahtet noctescit*.

**NAHT**·*GEBERGE* *stm.* *nächtliche v. gung* *MS. II*, 155.

**NAHT**·*GENGEL* *stm.* *dēr in der nacht hērschwoift* (*Voc. v.* 1483).

**NAHT**·*LANG* *adv.* (*acc.*) *jetzt* (*am e* *abend gēsdgt*) *KAIS.* 64d. *vgl. ti*

**NAHT**·*LÜZER* *stm.* *nächtlicher lau nachsteller* *GUDEN. IV*, p. 41.

**NAHT**·*MAR* (*vgl. merren*) *swm.* *pfyrd*, *alp*, *incubus* (*frs.* *cock* *engl.* *nightmar*).

**NAHT**·*RABE* (*·ram*) *swm.* *noctua*, *corax*, *tótenfalke* *PHYSIOLOG.* (*vgl. BREM. IVB.*); *grassator* *turnus*, *dēr des nachts umhēr* *schu* (*FR. II*, 4c).

**NAHT**·*NAL* *s. v. a.* *nahtfolde* *WISS.* (*Ob.* 1104).

**NAHT**·*SCHÄCK* *stm.* *nächtlicher raub* *A* *StB.* *FRKYB.* p. 64.

**NAHT**·*SCHRETEL* *stm.* *incubus*, *epialtes*  
**NAHT**·*SÉDCL* *stm.* *nachtkerbēge*, *ört* *übernachten*, *nachtläger* *FRIS. I* 4831, *HISTOR. FR. II*, 1, 129 *ad* (*PEZ*).

**NAHT**·*SELDE* (*nahtfal*, *·falunge* *II* 381, *nachfel* *Ob.* 1101, *vgl.* — 5) *stf.* *diversorium*, *nachtheri* *LIEDERS. I*, 342, *KUTB.* (*vgl.* *bürge*; *HLTS* 1400). *das récht grund-*, *vógt- und landeshēren*; *sügen und reisen in den häusern untetānen* *óder holden* *sugleich* *trer dienerschaft* *nachtherbēge* *si men* (*WSTR.* 381).

**NAHT**·*SIDEL* *stm.* *nachtherbēge* *BOIC. I*, 431 *ad* 1359.

**NAHT**·*SLAC* *g.* *flagos m.* *nächtl* *überfall* *WSTR. XXII*.

**NAHT**·*VAR* *swf.* *here*, *saga*, *lamia* *holde* (*WILH. I*, 82a (*Foc. v.* 1

hte *stf.* schrecken der nacht;  
nahtmar (*Lrx. n.* 963).

st *stf.* zeit einer nacht *HERB.*

uwe *swf.*, NAHT:wir *g.* wibes  
ibelin *sta.* lamia, strix, vene-  
r.).

*stf.* zeit der nacht *TRIST.* 14605.  
ahd. nāan, nāhan) *prt.* nāte  
nāken *lv.* s. 228; einheften,  
ircn, brifen *Wig.* 700, *TRIST.*

re: in al rihte *adv.* recta via  
. 4413.

f. = nadel, nadel (*Fr.* II,  
de *Guden.* III, 649).

., nāme *stf.* gewalttätiges  
privatio, invasio; gewalttätig  
enes, prada (*HLts* 1405,  
363, *Fr.* II, 11c; *frz.* nam  
, oth').

óth. namo) *swm.* nomen, be-  
sen, beschaffenheit, bedingung:  
was sin name erkant *P. rz.*  
s viuwers name feuer *ib.* 55b,  
592 — 99, ir magetuomlich-  
re jungfrauschaft *BARL. LX*  
annes n. mann, wibes n. weib  
1080, des selben landes hērr-  
en dēn dēr discs landes hērr  
in küniclicher name dā dēr  
g bist *BARL.* die drto gotes  
tres personæ dei *FRID.*; wūr-  
f *TRIST.* an dēm namen dē-  
ens. mit n. nāmentlich, ex-  
iāmlich. in dēm n. mit dēr  
eo nomine, ea mente *AMIS*  
in minem n. meinetwōgen  
167; bi namen fürwār (*P. rz.*);  
id. (*Ob.* 1110).

*adj.* genām, acceptus *HERB.*

ien, nemel., nanl. *adv.* nā-  
i, im eigentlichen sinne des  
estimmt, ausdrücklich, schlēch-  
i *lv.* vgl. benamen.

*adj.* nāmenlōs *lv.*, wōsenlōs  
18039.

hd. namōn) *prt.* namete no-

minarc, nennen *TRIST.*, benennen *ALXD.*  
296.

NAM:NAFT *adj.* nāmentlich bestimmt; be-  
rūmt (*Ob.* 1110).

nan für nam *prt.* v. nāmen *BABL.* 79<sup>99</sup>  
(*Gl.* ad *PROB.*).

nanlichen für namel. (*HLts* 1418).

NAPF (ahd. hnaph; *mlat.* hanapus)  
*stm.* schüssel (*cantar Gl.* *SWETL.*);  
ein korndafs *St.* II, 230.

NAB (ahd. nara, *W. NISU*) *stf.* rettung,  
erhaltung; unterhalt, speise, kost *Box.*,  
*MS.* II, 233, 237.

nār für näher, nēher (*SSP.* I, 15).

NARO *swf.* = narwe (*SSP.* I, 63, 1,  
*BRESL. RB.* §. 61).

NÄ:RIUWO *swf.* = nāchriawo *Box.*

NARIG *swm.* nāscarūmpfer (*mlat.* na-  
rio 'subnānans' *Gl.* *ISIDOR.*), brutus,  
vecors, stultus, morio. vgl. *frz.* nare  
'oerspottung' *DIES ROM. GRAMM.* I, 33.

NARREHT *adj.* tōrucht.

NARREKAIT (narr-ec-h.). *stf.* narrekeit  
*Box.*

NARREN:kirch:wine *stf.* fastnacht (*WALL-  
RAFF* 61).

NARREN:kolbe *swm.* rōrkolbe (*typha*,  
clava typhæ a morionibus gestari so-  
lita, vel bacillus in puppæ speciem  
superne effictus *WACHTER.*).

NARRE:STRÖBEL *stn.* strōhbündel *zum* lä-  
ger eines wānwitzigen *TRIST.*

NARREZEN *sw.* (*intrans.*) apostatare (*Gl.*  
*Sm.* II, 702); (*trans.*) foppen.

NARWE *swm.* narbe, mase (*cicatrix*)  
*HERB.* 13683, *GöRL. RB.* a. 137. —  
die an der tūr befestigte eiserne klam-  
mer, die dēn an der tūrpfoste befind-  
lichen klōben fāst, in wēlchen darū-  
ber das vorlōggeschlofs gekūngt wird  
(*ansula*).

NASCHEN [ahd. nāscōn; vgl. *gōth.*  
hnāsqvā mollis, delicatulus, mhd.  
nēfcher] *sw.* lēckerhaft ētwas von ei-  
ner speise hērabzwacken, naschen  
(*W. STA.* 384).

NASE *st.* und *swf.* nasus; vōrspringen-  
der fēls.

NASO:BANT *g.* bandes u. dēr teil des

hëlmes dër die ndsc schützt Troj. f. 60, 163, 236.

NASEL? *stm.* niefzbrauch: ein laut ze n. behalten *Ortoc.* c. 116 (Psz). — ? die nalen munt unde nafil *HERB.* 7585.

NASE: LÖS *adj.* *WILH.* II, 108b.

NASE: LUCO *stm.* (pl. slüeger) ndsenloch (*MED.*).

NASEN: DRÜZZEL *stm.* ndsenloch Troj. f. 60.

NASEN: NIMPF *stm.* schmürskafes zusammensichen der ndse? *HERB.* 1637.

NASC: WISE *adj.* dër feines geruchs ist *MS.* II, 146b, 206b.

NAS: NITOC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* dër eine aufgeschlitze ndse hat *PARR.*

NÄT (von NÄJU) *stm.*, *g.* note f. nät, sutura *WIG.*, reiner tugende note *MS.* II, 201, da; höhe tragende hërze dln und diner vröchoit frong-er nät Troj. f. 294; hëlmes nöten *HELDENB.* f. 136 col. 3. — nätöre *stm.* sartor (*SVM.* 15).

NATÄWER (*TGENÜG.* 650), NATÖRE *swf.* wasserschlange, natter *BARL.*

NATERN: VÄCH (naterv.) *g.* vëhes *adj.* bunt wie eine natter *MS.* II, 223b.

NATERN: ZAGEL *stm.* natternschwanz *MS.* II, 135, 223.

NÄT: SOUM *stm.* ndtsaum, sutura.

NÄTÖRE, NATIÖRE [*ahd.* chnuot] *stf.* natura; angebörne art *TRIST.*; pudenda (mannssämen *BIHTEB.* f. 23). — nätören *prt.* -ete schaffen, wirken, bilden *BARL.*; arten *FRIB. TRIST.*; — *ptc.* genätürot (*isl.* nättüradr) naturá comparatus, von natür geneigt *PIC-TOB.* p. 16.

NAZ *g.* nazzes *adj.* nafs *MS.* I, 113 (*GS.* mit etwas besprüht, von etw. nafs *NIB.* 6492). *subst.* *FRIB. TRIST.* 231. — nazzät? *FRIB. TR.* 1932.

NAZZEN (*ahd.* nazzen) *sv.* nafs werden *ECKE* 246, ein wénig feuchtigkeit durch- oder von sich lassen.

NE (*göth.* ni; *ahd.* ni, in verstärkter form ni ne), en, n die reine abstracte negatión. es crascheint im *MED.* nicht mér als einzeln stehendes wort, sondern wird immer einem andern worde

vör- oder angesetzt, und swd  
1) ne enklitisch, es wird ange-  
unbetonten auf einen consonant-  
den wörtern (dërne, èpne), bei  
den unbetonten auf einen vocal  
diphthong endenden wörtern d  
dú, já, ß, fò, die, diu, hie, ni  
wëlchem falle die dënung wi  
und die zusammensetzungen  
done, diene etc. entstehn; 2) e  
pröklitisch (vör verbiß, vör  
vör kein) nach conson. vör vor  
vör cons.; 3) n stëht enklitisch  
schen zwei voc., aber auch zu  
voc. und cons. und selbst zu  
zwei cons., es wird unbetonten  
tern angeschleift (dazn, dochu  
wan für wazn). — NE hat nu-  
stens, in dem es mit dem verb  
bunden wird (was immer ge-  
noch ein zusammengesetztes  
nungswort in demselben satze b  
(dehein und kein, dewöder,  
nieman, niemer, niender, niht  
wan): dîß hebt die verneinung d  
ses nicht auf, sondern bestim-  
entw. nür näher oder verstärk  
allein und in seiner einfachen  
reicht es sur verneinung nür l  
in unvollständigen freien sätzen  
vollständig ist z. b. der sat:  
daz in ßn hërze enlät *IV.* 290  
ner alle in wëlchen die anomala  
darf, kan, fol, tar, wil, tuon,  
auch weiß, ruoche (und *IV.*  
ich twel) vörkommen (nunne ma  
anders wan alfò, ichn ruoche,  
torst ich vrägen vürbaz, un  
wëlle wie gebären, wan daz ic  
wil *IV.*). 2) in abhängiges  
sen, in denen das verb. im conj.  
in solchen wird das vorherige ne  
aufgesägt entw. a) ergänz  
gänzungen sind mit 'dafs' aufz  
oder in ein subst. umzuwenden  
wëlchem falle im *ahd.* die vernoin  
part. wegfällt: ßi fol iuch niht  
irru saget dafs ir nicht sollst  
len, zu erzälen, eben so nach m  
tem beträgen, howara, enbörn,

wenken, irren, miden, ūne wende sin, ane wūn sin, ūne rāt sin, sūmen, vergēzzen, verzagen etc.) — öder b) *b e s c h r ä n k t* (beschränkungen, die oft noch durch danne verstärkt wērdēn, sind mit 'ōne dafs', 'wenn nicht' aufzulösen öder mit einem relativen pronomen, an das sich ein 'nicht' anschließt: ērn beschirme iuch [denne] eine, ir sit tōt 'ēr mūfste denn ... , sonst seid ir', man verliufet michel lāgen man enwellez merken *lv.*, ērn erwurbez ē mit siner hēt ūne ērst tre erlaubniß erhalten zu hāben *Wis.*; zuweilen fällt ne schön: ēz entriūne danne balde, ēz was ne hant tōt. wander niht wider wolde kōmen, ēr erwüere). vgl. *GRAMM.* III, Sm. II, 68.

*nēbe* fūr *nēve* *PILAT.* 170, *ILAB.* 207 [si wären swēne genēben *verwante ALD.* 3925].

*nēc*: *nān* (naba: gēr, nawagēr), neuger (*Voc.* v. 1419; vgl. nagebör) *stm.* *bōrer* (*CONR.*, *BREM.* *WB.* III, 226). *nēnel* (ahd. nēbul) *stm.* verhüllung, nebula (*νεφέλη*).

*nēnel*: *KAPPE* *swf.* cucullus (limberida *Voc.* v. 1429), unsichtbār machender mantel (tarnkappe) *NIB.*, *MS.* II, 156 [*ANM.* z. *HALDENB.*: in dem ring wār ein stein, wēr dēn bei sich hat, dēn kan niemand sēhen, dēr heizt ein nēbelkapp *Fr.* II, 10c].

*nēnel*: *KRÄ*, nēbel: rabe cornix cinerea, nigra; limberida *Voc.* v. 1482.

*nēnel*: *TAG* *g.* tagos *m.* nēbel *PAB.* 501<sup>16</sup>.

*nēnel*: *VAN* *g.* varwes *adj.* düster *BIT.* 106a.

*nēnel*: *VINSTER* *adj.* nebula caliginosa: mit fo *n.* naht *BABL.* 345<sup>4</sup>.

*nēnel*: *WURZ* *stf.* aarum (*Stm.* 21).

*nēnen*, nēbent ('*TROJ.* 12571), en-ēben (in ēpan in die gleiche, ēbne linie, fläche) *adv.* (nēbent hi dem efel *BON.* 52<sup>11</sup>) *und* *prap.* *D.* und *A.* justa, *κατά*.

*nēnen*: *NEIN*, nehein, nochēin [ahd. noch aufz göth. ni ne und uh que], ver-

derbt in enchein, chein *adj.* kein; irgend ein. — nēhein: teil *adv.* (acc.) in keiner hinsicht *ALD.* 5549.

*NECKELIN*, nekel (*MS.* II, 187) *stm.* demin. von nac nacken.

*NECKEN* *sw.* vexare, einem allerlei plāge antūn *JAHOCH.* b. *Fr.* III, 10c.

*nef* (*LEG. SAL.* nauß, naf) sarcophagus *OTROC.* c. 680 (*PAB.*).

*NECELLE* *stm.* nelka, nāglein.

*NEHTEC* (ahd. -ic) *g.* -iges *adj.* nächtig *KARL.* 946.

*NEHTEC*, nehtent *adv.* (dāt. öder gēn. von naht) in vergangener nacht *NIB.* 6516, *MS.* I, 386, II, 566; den vergangenen abend, den vergangenen tag, 'gestern' (*St.* II, 228).

*neic* *prt.* v. nigen *BABL.* 331<sup>11</sup>, *MS.* I, 23.

*NEIKONEN* (*f.* neichenen) *prt.* neichente libare, opfern, weihen (vgl. *LASCHE* 49).

*NEIGC* *stf.* die tiefe (der helle *n.* *AN* 22); das überbleibende.

*neigen* fūr *nējen* *TROJ.* f. 93.

*NEIGEN* (ahd. hneigan göth. hnāivjan, *W.* *NIKU*) *prt.* neigete, neigte (*trans.* und *intrans.*) niderbeugen (*deprimere*, *frangere*: daz gerichte *n.* das rēcht beugen *BABL.* 95<sup>28</sup>, min vrede ist geneiget 205<sup>27</sup>, den kumber *n.* *MS.* I, 11; ēr neicte sich nāch dem flage um den schlag zu tūn *lv.* z. 189), senken, stōfzen; sich niderbeugen.

*NEIN* (aufz ni ein, wie nōn aufz ne anum, ne unum; göth. nē) *noin*: hērrē, nein *lv.* 276; es nimmt häufig das pron. pērs. hinter sich: bistu sēlbe krist? dō sprach ēr nein ich *BINTEV.* f. 55, wan nennot ir si doch? nein ich noch *lv.* 204, ist ēz iemen mō gewizzen? nein ēz 204, *SWSP.* c. 106, 107 *SENK.*, nein ēz, niht *MS.* II, 51. nein: ā ach nein, ja nicht *MS.* II, 54a, 65, *WIC.* 1808 (in bitten). vgl. *Sm.* II, 696.

*nein* fūr en-ēin, in-ēin *Pr.* *Ch.* 6241.

*NEISEN* *sw.* verderben, betrügen *GLOWEK* 1797, *MGB.* 11a, 43a, 47b (vgl. *noizen*).

neitûn ein grüner wurm mit stählhar-  
ter haut *WILH.* 425<sup>30</sup>.

**NEIȝ** (d. i. ine, ich ne weiȝ) wie ne-  
scio in der zusammensetzung für ali-:  
neiȝwaȝ *aliquid GEN.* 90, *EXOD.*  
172a, *BON.* 48<sup>30</sup>, *REINH.* 2222, *LIE-  
DERS.* I, 141, neiȝwer I, 134, neiȝ-  
war irgend wohin, neiȝwie nescio  
quomodo, neiȝwâ alicubi *UOLB. TRIST.*  
2444, neiȝwanne aliquando *FR.* II,  
14c, vgl. *PARZ.* ine weiȝ wie man-  
egen: *GRAMM.* III, 73.

**NEIȝen prt.** neiȝte kränken, schädigen  
[affligere, cruciare, conficere *NICODEM.*  
53d, *OB.* 1115; bair. gneifzen wit-  
tern, *DPAS.* es sich merken um es  
in bei gelegenheit fûlen zu lassen *SM.*  
II, 707]. — neiȝere *stm.* erosor *JES-  
ROSCH.* b. *FR.* II, 14c.

**NEĪ** (ahd. hnēl) g. nēlles m. kopf *GR-  
NÆ.* 121b (testa, occiput; *SM.* II, 689).  
vgl. nol.

**NEĪlikin** (nogelle) *stn.* wolke; näglein.  
vgl. nagel.

**NEME:** lich, neme:lichen (nämhaft; nä-  
mentlich, genau) = namelichen.

**NEȝen prt.** nim prt. nam *APS.* nemmen  
(nam und enpfien *TRJ.* 10065, *RA.*  
21), nemmen was der andre gibt (lär-  
nen *TRIST.* 3291) oder was man zu  
nemmen berēchtigt ist; insbd. ende n.  
*IV.* s. 46, die obern hant n. 65, ein-  
en kampf n. 250, einen man, eine  
vrouwe n. heirden 85, 243; den pris  
n. 118, er nam dēs sicherheit daȝ  
lieȝ sich angeloben 144, daȝ tor nam  
einen val 49; war n. *GS.* 218, nu  
nam er umbe si war sâh sich nach ir  
um; — mit rēciprökem *A.:* von danne  
nam si sich nu gar wante sich ab  
*IV.* s. 66; — *ASDP.* wēgnemmen  
(mannelech im die vrende nam sibi  
*IV.* s. 11); — mit einer vermittelst  
einer *præp.* beigefügten bestimmung:  
daȝ ors mitten sporn n. im beide  
spören gēben, oben so ez zen siten n.  
*TRIST.* 6845; in den zoum n. fassen  
*WILH.* 113<sup>31</sup>; uf den eit nemmen  
auf seinen diensteid versichern *HLTS.*  
vgl. *IV.* s. 266, *FRIN. TRIST.* 4597.

vür haȝ n. als kafs aufnemmen  
17<sup>36</sup>. über sich n. in schuts *SR.*  
*STR.* III, 194 *SCH.* — mit *adv.*  
*dlpráp.:* ich nim mich einen  
dinc an sêhe einen, etwas an a  
sûgehörend, eigne mir in, es a  
me es auf mich, betreibe es): dē  
ēȝ wolde n. an *IV.* s. 158; og  
(warum) nēmet ir iuch an daȝ  
ungërne lebt 187, nem ich mi  
ze rätenne 286. vgl. *ANM.* z.  
3172; ich nim mich an *GS.*  
fange, vermēsse mich *TRIST.*  
*BON.* 11<sup>36</sup>. abe n. kinwēgn  
abtā, schlachten *BARR.* p. 46  
*GS.* beschuldigungen etc. vers  
*OB.* 7; dem klager abe n. in  
digen (*WSTR.* 385). uf n. am  
rechnen *OBKRL.* 67; eines unft  
die gründe seiner unschuld an  
sich under n. sich gēgenesiti  
men, vereinen *TRIST.* 820. âȝ n.  
nemmen; hērvórheben *IVWIN.* s.  
sich vür n. sich voraufs mache  
hērvörtān *GEN.* 45, *ROTH.* 4356,  
17461; wier sich vüre nam si  
trüg *ALXD.* 181. hin n. enȝ  
*BON.* 23<sup>35</sup>. funder n. bei sei  
hen *TRIST.* 1202, vgl. 10698. s  
pers. mich nimet wunder, s  
vreife *GS.* ich wundre mich de  
ich habe angst deshalb *TRIST.*  
12077, *NIB.* 629. mich nime  
tiure *GS.* sie gilt mir nicht vi  
**NEȝ:** hart *stm.* dēȝ gērn nimmt *RE*  
**NEȝ:**men (für nemmen) *gôth.* nam  
prt. namte nennen *BALL.*, *SWSR.*  
**NEȝ:**saȝ? g. fasses m. pflaume  
(*acatiam SUM.* 54).

**NEȝ:**den prt. nante ascendere, i  
niti, audere: s. genenden.

**NEȝ:**nen (für nemmen) prt. nam  
ndmen sâgen. nennen vür -  
bere *WALTH.* 22<sup>20</sup>, einen ho g  
als gott erklären *BARR.* ich bi  
nant mein nâme ist (iwer vate  
der künec *Vriën g.* *IV.* 153)  
wirde g. mein nâme wird gend  
s. 220. *ptc.* genant insbd. bes  
(für jēden tag) festgesetzt dēn



lich; genanter *nominatus*, *seuge* gericht; einer von *denj.* vorzüg-  
lich bürgern, die der rät in wick-  
händela sá sich nárn und berief,  
emeindebevollmächtigter (Fr.).  
ahd. *nerj*, *W. niu*) stf. rettung  
r. 5612.

stn. die aufzérung? (*anriq*,  
r, *aniz*; *Sm.* I, 64, II, 703, III,

cn adj. sich rüchtlich nárnend  
1118); *knapp* (*Wächter*).

ahd. *nerjan*, *góth.* *naljan*, *W.*  
prt. *nerie* erhalten, fristen, hei-  
(*utr.*, *bewären Troj.* f. 44, 55,  
II, 197, 244 (vor *DS.*), *erretten*  
*DS.* *lv.* s. 106).

h adj. *wánwitsig* *FRIB. TRIST.*  
*HEIT* (*NEBRISCH-HEIT*) stf. *wán-*  
*gkeit*.

in stn. *zuchtschwein*; (nach *WE-*  
*i.* *GL.*) *stéch-* oder *mastschwein*  
*urfschwein* bei *ADELG.*

stn. (*nefclerin* stf.) in sinn-  
it *versunkner mensck* *BERHT.*  
*gnes MS.* I, 14, *WALLR.* 62  
Nies).

s. *genēfen*. — *pic.* *genērn* *GEN.*  
*FÜRH. WILH.* 245a. *gnāre* *ge-*  
*GENNS.* 83.

*avoum?* stn. *avellanus* *GL. A-*  
*F.* I, 350.

*nurz* stf. *gelisia* (*GL. SM.* II,  
vgl. *nēzzel*).

tn. *nidus* (*Idger*).

l (*ahd.* *nehil*, *nehilo*, *nehlid*)  
ad *swm.*, *swf.* *senkel* (*schnár* oder  
*m*, *gewöhnlich* mit einer *árt* *nádel*,  
oder *beschlag* an dem *einen* *en-*  
*sm* *durchstēcken* oder *einknüpffen*  
*ken*); *riemen*, *schmádes* *bánd*,  
*el* (*ligula* *GL.*, *tonis* *SM.* 50,  
*celida* *ib.* 13). — *das* *nebel* *knüpf-*  
*eis* *sándermittel* (*einen* *impotent*  
*nachen* *ECCARD.* *FR.* *OR.* I, 23;  
*n.*). [vgl. *nañ-eit*: *LEO. ALAN.*  
*is* §. 2: *lieat mulieri jurare per*  
*is* *summ.*]

1 *sw.* mit *nesteln* *schnúren*, *bin-*  
*álf.* n. *aufknüpfen* (*FR.* II, 16a).

*zuo* n.: *swno* 1362 *gieng* an *dafs* *sich*  
*die* *mánnor* *vornen* und *náben* *sánc-*  
*stelten* *FAVST. LIMP. CHN.* *col.* 20.

*netzo* (*góth.* *nati*) stn. *geflecht* (vgl.  
*nēzzel*), *netz*; *fangnetz*; *netz* von *pēr-*  
*len* *úber* ein *gewand* *gestrickt* *TRIST.*  
11118; *fettnetz* um *die* *eingeweide* *ib.*  
2941 [*mezifméro reticulum* *Doc.* 228].  
*netzen* prt. *nante* *nätzen*; *lassen* (*MED.*,  
*SCH.*; *Apollo* *hát* *genázt* *JENNSEN.* *b.*  
*FR.* II, 9c).

*neuger* s. *nebegér*.

*nēve* *swm.* *nepos*, *sobrinus*; im *allgem.*  
*verwanter* *Misc.* II, 245, *IV.* s. 89,  
45, *WIG.* 11491, 11500 (*mutterbrú-*  
*der* *WIG.* 1866).

*nēve:schaft* stf. *das* *verháltnis* *des*  
*nēvon* *REINH.* 327.

*ne:wán* (*niwán*, *nihwán*, *niuwán*;  
nach *LACHM.* s. *NIB.* s. 263 *aufz* *ni*  
*wáne* 'wenn ich nicht meine', 'wenn  
nicht *étwa*', nach der *GERMANISCHD.*  
*WORTLERE* §. 47 *eine* *prónóminálpar-*  
*tikel*) *nár* *áber*, *zu* *anfáng* *sélibtán-*  
*diger* *sátse* *GEN.* 51, 57, *KAIS.* 72d;  
*aufzer*, *im* *swéiten* *glide* *des* *nēgá-*  
*thven* *sátse*, *bei* *gleichem* *ádnus* *in*  
*beiden* *glidern* *óder* *prápostitió* *im*  
*swéiten* (*éz* *ist* *dehein* *arbeit* *diu* *ez*  
*irret* *niwán* *dáz* *hórke* *dáz* *darwid-*  
*er* *kirret* *MASZM. DENKM.* 81, *FDBR.*  
196<sup>22</sup>, *DIRT.* III, 460, *GEN.* 94, vgl.  
*NOTK. ps.* 75<sup>2</sup>, *Iwer* *éz* *anders* *were*  
*niuwán* *ein* *zouberere* *IV.* s. 60, vgl.  
275 *dáz* *ich* *iawer* *íwein* *iomer* *schhne*  
*niuwán* *hiute*); *newan* *durch* - *el* *ni*  
*diá:* *niuwán* *durch* *den* *sélfen* *dēg-*  
*en*, *ir* *wáret* *benamen* *tót* *gelēgen*,  
*wére* *díser* *wáckre* *held* *nicht* *gewē-*  
*sen*, *so* *hátet* *ir* *bei* *gott* *stērben* *má-*  
*sen* *WIG.* 5642; *aufzer*, *im* *swéiten*  
*glide*, *mit* *eignem* *verbum* (*ne* *fool*  
*nu* *mir* *aller* *thiner* *érde* *niwot* *mér*  
*wérthen* *ne* *wan* *also* *ich* *áffe* *ge-*  
*haben* *mach* *PF. CH.* 4296, *FDBR.* I,  
61<sup>22</sup>, *ANEGENNE* 192a, *GEN.* 45, vgl.  
*FDBR.* I, 110<sup>22</sup>, 134<sup>22</sup>, *GEN.* 66).  
vgl. *niuwán*.

(*ne:wáni*) *ni:wár* (*NIB.* 540<sup>6</sup> B), *ne*  
*wáre* (*GEN.* 98), *ne:wár*, *ne:were*,

enwer (*PARZ.* 82<sup>10</sup>), niwer, niuwer, niur, newr (s. v. a. nihtwan) wäre nicht, wenn es nicht wäre *MS. I, 39a*; nichts als, nâr, auſzer *PHYSIOL.* 152a, *FDR.* 34<sup>20</sup>, 63<sup>27</sup>, 26<sup>19</sup>, 20<sup>2</sup>, *GEN.* 61, 94, 98, *GRAMM.* III, 245, *LICHN.* s. *NIB.* s. 263.

NE:WÖDER, enw. adj. neuter; adv. wöder (ne:wöder... noch *WALTH.* 14). newöder-halp, newöderth. adv. (acc.) neutra ratione *PARZ.* 7806.

Neze Antonetta (*WALLB.* 62).

NEZZE (ahd. nazzi), nezzede stf. die nâsse, das nafſſein *FDR.* 191<sup>22</sup>.

NEZZEL (ahd. nezzila) swf., nezzel:krüt stn. urtica *TRIST.* (sie wird zu flecht-wêrk gebraucht. vgl. netze).

NIBELN prt. nibolte als nebel erscheinen. NIBELIC, NIBEL:LICH adj. nebulosus *Voc.* v. 1429.

nichein für nêchein (*SSP.* II, 67).

NICHES (nix, ahd. nihhus, sl. nigr; vgl. neichen) stn. u. stf. wasser-geist; wassergespenst, nise.

NICKEN (ahd. hnicchan) prt. nicte declinare, deprimere, conterere: ir êre diu iſt genicket *MAR.* 170 [vgl. int-nichan subsidere, nidarnichan contrahere, neichan frangere, excerebrare *GL. SM.* II, 678; frz. nique 'nutus']; heben? *TURN.* 36.

NICKUS stn. = niches *PHYSIOL.* 135a.

NIDERE, nider stn. dër da nit hat *HABL.*

NIDE swm. der eifersüchtige *BEN.* 82.

NIDEC (ahd. -ic) g. -iges adj. sëlbsüchtig, *DP.* feind, gehässig, eifersüchtig, grimmig (nidec und gehaz *IV.* s. 156), geizig.

NIDEN (ahd. nidôn) prt. nidote *APS.* eifersüchtig sein auf - *MS. I, 1a, 33, II, 125b.*

NIDEN (ahd. nidane, nidanan) adv. unten *WIG.* [vgl. nida als præp.: nida imo infra ipsum *GL. SM.* II, 681].

NIDERE, nider adj. nidrig *TRIST.* 16953: von nidere uf enbor haben *IV.* s. 49; nicht vörnâm *MS. II, 25.*

NIDERE stf. nidrigkeit; niderung im terrain.

NIDERE, nider adv. nidrig: nidere en parvi pendere *TROJ.* f. 46; hinunter: nider rîfen destillare *II, 183, n. rêren prosternere TA* 258, *WILH. I, 22, n. flîſſen TROJ.* f. 141, n. fligen id. f. 79, n. strûchen 204, 258, n. vollen nider legen mit stillschweigen *gêkn IV.* s. 15. nider baz hinunter *GREG.* f. 156.

NIDEREN (ahd. nidarôn) prt. ni nidriger machen (sich n. wate *KÖLN. CHRON.* p. 169), zu bôden sen *WIG.*; ernidrigen *Ps. AN.* ps. 9, *MS. II, 225, 251a, 231a* schimpfen *TRIST.* 6223.

NIDER:BRUSTEC (ahd. -ic) g. -igen niderbrêchend *WILH.* 167<sup>4</sup>.

NIDER:GANG g. ganges m. hêll *MS. II, 97.*

NIDER:HALP (niderthalben *AWZL.* 169) adv. (acc. sg. subst.) G. der untern seite von - *IV.* s. *WILH. I, 31.*

NIDER:KLEBIT g. kloides n. bein femoralis, bruoch *DIUTISCA I.* (*ADELG.*)

NIDER:LANT g. landes n. — inab derbaiern.

NIDER:LÛCE stf. wârenntderldge 1123).

NIDER:STICCHELIHT adj. steil hêruntêhend *Voc.* v. 1445.

NIDER:TREHTIC g. -iges adj. darr geschldgen *GLIERS MS.*

NIDER:VART stf. hêrabkunft *WILH.* p. 68.

NIDER:WÂT g. wate f. beinkleid |

NIDER:WENDEC adv. (u. præp.) s. halb *FR. II, 489c.*

NIDER:WÛNC g. wêrkes n. gewô arbeit *ECKEN. BRD.* f. 209.

NIDER:WÛNTOS adv. (gén.) deorsum i. deorsum) *FDR.* 101<sup>20</sup> (st. erwûrts). niderort *Doc. I, 227*

NIDES:VAZ g. vazze n. trôp. s. v. a. inc, nithart *MS. II, 210.*

NIDINC, nidunc g. -nges m. neid *MS. II, 234b.* — nidunc hafs *II, 147.*

ahd. *nio, nēo, gōth. ni áiv*, vgl. 1) zu keiner zeit (wérde dīse ver-  
ren, gégenwärtig óder zúkünftíg  
cht). ein beigésetztes mēre dient  
die aufnahme eines einzigen fal-  
zu bezeichnen (wande si nie ge-  
n *iw. s. 253*, daß er dá vor nie  
: kom *ib. 260*); 2) durchaufz  
*iw. s. 37, 52*. Es stēht (geben  
ie die damit zusammengesetzten  
an, niemer etc.) sowól als ein-  
verneinung im satze (*iw. s. 19*),  
auch mit andern négatíonen (mit  
lehein, niht, niwan etc.) ver-  
en. — nie tac niemáls *MS. I, 68*.  
úr niht *Wig. 6992*.

π (*HARTM., RUOD., FLECKE*) g.  
annes und niemans, niemen  
GE, WOLFR., WALTH., KVONR.,  
CKER, WIRNT, *iw.*) g. niemens  
am niemo *GENES. 43*, schlecht  
pt *LIDERS. I, 428, II, 669*)  
znd (verschieden von nie man,  
mensche nie jémand): vgl. nie  
en guoter (*gén.*) keiner von den  
: menschen *Wig., MS. I, 59b*,  
, *FLORE 516* (*NIB. 1744, 3278*).  
ER, nimer (*iw. s. 22*), nimmer  
42) aufz nie und mēr: zu keiner  
(mag dīse als gégenwärtig óder  
stíftig gedacht wérden; von der  
angnen stēht es seltner), niemáls;  
kaufz nicht. die bedeutung des  
: dafs étwas aufzsummen óder  
rechnen sei, ist só sēr in den hin-  
rund getreten, dafs für einen sol-  
fall ein zweites mēre hinsúge-  
: wírd (dá von fol ich min nót  
mer volenden *iw. s. 75*; man  
eret nimer mēro *ib. 31*). vgl.  
— niemer stunde, n. tac nie-  
: *MS. II, 231, I, 64*.

z, nine s. v. a. nihten, niht (nach-  
: klich; vgl. nihne non, ne, nihil  
r. III, 462 aufz einer hs. des 12  
), sowól als subst. (von rēhte ir  
es nien war *Mar. 175*, swēr mir  
io tuot, daß ich sin dá niene  
t *iw., Divt. III, 82*) als auch als  
: (*gár nicht*). — niene wan s. v. a.

niht wan, niwan *GEN. Divt. III,*  
60.

NIERENT nie (*nusquam*) *MS. I, 22, 48,*  
*BON.* [*schw. niene, nienen St. II,*  
237] *GRAMM. II, 222*.

NIENER (*MS. I, 24*), niender, niender,  
nindert (ahd. *nioner: nio in ēru*  
*nusquam in terra*) 1) nirgend *MS. I,*  
64, 17, 52. 2) auf keine weise, durch-  
aufz nicht *MS. I, 171*. vgl. nie nind-  
ert einer neuter *Voc. v. 1419*.

NIERE (ahd. *nioro*) swm. die niere;  
für seite: si háte ir nieren wol be-  
gurt mit der kiufsche gurtel *MARR.*  
f. 6, vgl. *G. SCHM. 570*. — nier-ftal  
g. halles n. das fett worin die nie-  
ren des rindes sitzen.

NIERGEN (neirgen *ROTH. 41*, niergent  
*FRGM. MÜLL. 38a*, nirgen, vgl. *UOLR.*  
*Tr. 1447*, nierne *ALXD. 3608*, ahd.  
niowergin; im gansen mēr alderd.)  
s. v. a. niener.

NIERSEN *prs. niuse prt. nōs sternutare*  
*ATTr. 80* [*isl. hniöfa sternutare und*  
*cecpitare; vgl. ahd. niufan isl. hnyfa*  
*niti; arniufan, piñniufan isl. hnyfa*  
*nancisci, addiscere, reperire, experiri;*  
*explorare, percunctari, altsächs. niñfien*  
*tentare, engl. to nose scrutari]. —*  
niefunge *stf. sternutatio Doc. I, 207*.  
niet für niht, niht (*BON. 4376, BEN.*)  
— noit *MS. I, 7*.

NIET (vgl. nouwon) g. nietes n. kast,  
stift, nach dēssen umschlāgung an  
der spitze étwas befestigt wird (*WERN.*  
387); — desiderium (vgl. eines d.  
ist mih niot *ORFR.*).

NIETEN (ahd. *hniutan*) sw. stófsen [*pi-*  
*hniutit extundit KERO*]; fest mächen  
*ATTr. 141*.

NIETEN (ahd. *niotōn*) sw. (einen ndgel)  
stumpf, breit óder krumm schlāgen  
(*isl. hnióða; Fr. II, 19c*); sich n.,  
genieten sich anstrengen, bemühen;  
abmühen, abarbeiten; *GS. s. v. a. pflēg-*  
en (sich kampfes n. *HELDENB., nate*  
unde angeßt *GREG. f. 134*) *KURB.*  
5020: es genug bekommen, satt wér-  
den, sich sättigen *NIB. 4238* [vgl.  
*AMB. s. iw. s. 5642; WILLIB. II, 3*

eines obeites nietet mich]; genießen, sich daran, damit vergnügen *IV.*, *UOLZ. Tz. 84, Pr. Ca. v. 3350, Tror. f. 108* (sich vröuden n. *MS. I, 3; vgl. 33, II, 101*). — *ptc.* genietet eingeübt, erföhren (*Fr. II, 19c*).

**NIRT-SAM** *adj.* niedriglich [schwz. nied].

**NIRZON** *pra.* niuze *prt.* nüz nuzzen *AS.* *nemen, ergreifen, capere (epulas) MAN. 62, pocula capere Doc. I, 226; abnutzen [terere, consumere: des fernozzen hertz conritti cordis Pa. WINDR.]; zur speise benutzen, sieren, verspeisen.*

**NIRTAL** (*ahd.* niphtilā, *sansk.* nāptri) *swf.*, *niftelin stn.* neptis [nichto ist niferd.], im *allgm.* verwante (schwēstertochter *IV. s. 111, base s. 251, Sw Sp. c. 375; Man. p. 163* heißt Maria die niftel Dāvide).

**NIGEN** (*ahd.* haikan, *göth.* hneivan) *prt.* neio nigen (*desidero, inclinare se, procumbere*) sich neigen (*D. vör -*): dtes verneigen ist sowöl zeichen der érbietung (*IV. s. 13, 90, 123*) als égnenden dankes und benedeiens (*ib. 216, 222, 24; dem wēgo Panz. 375<sup>2c</sup>*).

**nigromanzi** *νεγομαντεία*.

**NINT**, nicht, niet, nit; niuwet, niwet, niüt, nüt (*ahd.* ni-wiht, ni-io-wiht, nēo-wiht, niuwēht; wiht ist *göth.* vaihts *res*) *g.* nihtes (nihtes wifer um nichts érdrener *MS. I, 63b*), *instrum.* nihtiu (*Panz. 644<sup>1c</sup>*, durch nihtiu nullius rei causa *Paz*), nihte (von nihte *Wia.*, mit nihte *NIB.*) — *ne-rien* (*d. i.* *ne rem*), kein ding, nichts: ein niht einnichts *Panz. 583<sup>1c</sup>*, *IV. s. 167*; niht als einsolnes wort einen vollen satz bildend 'mit nichten', 'n ein' *Wia. 5380, IV. s. 229*; ze nihte sin nichtig sein *HERHT. 189*. — *c. gén.*: niht sēlhes nichts der dt, wande niht kinde dā ist *puis-qu'il n-y-a point d'enfans*, ist daz diu vrouwe niht mannes nemen wil kei-nen man *AUGSB. Strk.*; ér vant sin niht in nicht, *eigtl.* nichts von im, nihtes niht (nichts nēt *Doc. v. 1419*, nūfmit *WALLRAFF 62*) verstärkend 'nichts von nichts' [von dteser form ist

*nhd.* *olliptisch* das *béfwe gén.* gebilhen *GRAMM. III, 68*]. — *c.* *cus.* des wortes niht wird in als *verneinungspartikel* gebrau- ist ein engel, niht ein wip *Is. sprgl.* 'kein bifschen, kein hár im mindesten ein weib', *oben nachdruck* ist im *nhd.* schön s kelt); ér vant in niht *ib.* *f* wie nie stéht es, sowöl wenn *c.* als auch wenn *c.* *adv.* ist, *b.* *alleinige négation* im *satz*, *be einer andern* (*ne, dehein, nie, n niuwan, dewöder, noch etc.* *bunden* [vgl. *niwilt:holz s niwilt:man nugoces, inutiles. 676*]. — niht wan *s. v. a. 1 ROTH. 1961, 3132, Kas. 42b, 1 6876* (*niwit wene*), *ΛΙΔΙΟΥ. ANGEBOGE 186a, ROTH. 2350, MS. I, 24, 56, II, 171*).

**nim** *indic. praes. v. nemen.*

**nimmē** = nie mē, nie mēra ni nimmer, nimmermēr *TRIST. 13* ninder für niener (ninder wort aufz kein wort *NITH. 24<sup>2</sup>*); ni niene.

**NIPIV** *stm.* das einnippen, dor (*PETA. PACZC.*).

**NIPIREN** *sw.* einnippen, *cognivere* *6 II, 700*; nippen (die lippen *nig* und widerhólt óffnen und fsen, wenn man ein getränk n sten, nár daran naschen will).

**NISO** *f. Isar?* *MS. II, 67*.

**NIß** nicht ist (*GL. WOSS.*).

**nit** für niht. nit wan für niht niuwan *Sw Sp. c. 29*.

**NIT** *g.* nides *m.* das leidensche ströben sich gégen einen andt behaupten (ganz verschieden v heutigen bedeutung besieht si auf das was wir selbst sind un ben, nicht auf das was ein *s* ist und hat): eifersucht, haß, grimm; *geis.* mit nido sein *ALXD. 2363*. *ano nit lápen* nie gégen streiten, *es dahin gestel lassen* (*ano ház lápen*) *Wia.* *nit meinetuppen, sich bin es zu*

. s. 112. sunder n. freundlich, lieb-  
k NITH..

BANT g. -ndes n. FRIE. 3628.

BALLE wuf. bitterer, giftiger feind  
1ST. (felliticus NICOL.).

GESCHELLE stn. MAR. 161.

HART stm. neidischer mensch.

ICN adj. mit nido verbunden NID,  
12. TRIST. 1741.

LDERE stm. dcr den nit von an-  
n crträgt MS. II, 144b, 145a.

NIWE adj. (nietn. recess a clavo?  
r) fúr iteniuwe erneut TRIST.

75, OTTOC. c. 85. nitniuwen sw.

NIERN REGENN. URK. v. 1281 GE-  
N. CHRON. I, 415.

LAC g. flages m. KLAGER 1498,  
. 110b, WIGAM. 20a.

PIE stn. ernster kampf MS. II,  
, KARL 62b, BIT. 122b.

KANNE adj. begirig auf neues (neu-  
g). — stf. neugierigkeit.

KANDE stn. = niuriute.

ICNE (niuwel.) adv. jüngst. :

NEKE stn. neuigkeit.

r fúr ni:mér nicht mér DIUT. I,  
. 347.

, niwen novem. niun:hérzic, niun-  
zeczlich adj. mit neun hcrsen ver-  
m (qui novem virorum animos re-

MS. II, 154. — niun:stunt neun-  
BINTK. f. 54, MS. I, 88. —

vzehen neunzehn. niun:valt adj.  
vfültig TRIST. 4864. niun:zic

zicg.

newr zúr = niwære (FRIE. TR.  
3, 5690, 6634).

AT stm. primitia, fruges hujus  
i (OB. 1127).

IUTE s. niuweriute.

CHINT stf. prodigium, wunder.

úr niht (FR. II, 17b).

ALLEN adj. (ptc.) frischgefallen  
N. f. 160.

ANC g. vango n. dem wasser neu  
epocomenes frdrick (WSTR. 385).

.N, niwaan (TGEND. 123, 208,  
KONIG 186a) nlh:wan DIUT. III,

, niwan, niwan (GÖZL. EVANG.  
12. I, 159<sup>21</sup>) nicht aufer, nichts

als, zúr; es ist s. v. a. niht wan, in-  
dem man sich niht denken kann 1)

als nomin. (mir riet ez niuwan min  
selbes lip), 2) als gen. (diu niuwan

lines willen gert = diu nihtes gert  
wan lines w.), 3) als dat. (da3 diu

helfe niuwan an iu einer stat = an  
nihte wan an iu), 4) als acc. (er

sagt niuwan da3 berbe er adgt nichts  
aufer das schlimmste; dñ hñft hñz

niuwan ze den vrumen = dñ hñft  
niht hñz wan ze ... IV.). da3 tier

heizet einhorne von diu da3 ez niu-  
wan eines hornes hñt WINNEB GL.,

vgl. FLORE 3992: hier wird der gen.  
eines hornes von dem in niu stöcken-

den niht regiert. in wåren aller  
hande cleit vremde niuwan IV. s.

185: di3 ist s. v. a. si enhåten de-  
cinia cleit niuwan. vgl. newan.

NIUWE (göth. niwis; vgl. nouwen) adj.  
(angeschlossen) neu, unbenutzt, ganz.

in niuwen bunden vór kurzem IV..  
NIUWE stf. neuheit.

NIUWE:ROU, niuborn adj. (ptc.) neu-,  
widergeboren TRIST..

NIUWE:BRACKEN ptc. neugebrochen TRON.  
55b. [vgl. niuwi:qvemo neophytus].

NIUWE:WINGEN adv. aufs neue; wider-  
költer mdfsen (WSTR. 387).

KIU:wANT (ahd. nio:wihnt) s. v. a. niht,  
nichts EXOD. 162b.

NIUWE:LEIS stn. frische (schne-)bñn,  
spår. vgl. leis.

NIUWE:LICH adj. neulich. adv. vór kur-  
zem (niulich).

NIUWELING, niulinges adv. aufer FAGN.  
MÖZL. 30a (OB. 1119).

NIUWEN sw. neu machen, erneuen WIG.,  
MS. I, 76a, 96a, II, 156, TRIST.

13085; — von neuem, mit neuer kraft,  
stärke beginnen, wider neu wörden

TRIST. 13074, PAR. 481<sup>20</sup>, FRIE.  
10<sup>4</sup>, MS. II, 21b.

der niuwende, niundo neuente, nouus.  
NIUWE:RAT, niurat stm. primitia OB..

NIUWE:BIUTE (niuriute DIUT. II, 341)  
stf. neubruck, neugeratetes land, grund

welcher von hols óder gebüschcn ge-  
reiniigt und zu einem neuen ackerlan-

- de umgereuet oder umgeackert worden *lv.* (*WSTR.* 385).
- NIUWES**, **NIUWENES** *adv.* (*gén. adj.*) *neulich EN. 12624, Divt. II, 272; von neuem GÖBL. RB. a. 125 (vgl. vornes), von niuwens Ob. 1142.*
- NIUWE:SLIPFEN** *ptc. neugeschliffen NIB.. niuþe s. nieþen (BINTEN. f. 61).*
- NIWERE**, **NIUWER**, **NÜWER** *nür = niwære, ēþ enwære (RUFR. BAIW. LR. §. 12 hât dör newer ein wunde, §. 54, 69; WSTR. 387; MON. BOIC. I III, 234 ad a. 1337).*
- niwēt** *für niht NIB. 8907, MS. I, 38.*
- NIȚ** [*ags. hnitu, vgl. hnitan corupestere*] *stf. lausei, lens (g. lendis SM. 11).*
- nobel** *stn. eine münze (WALLB. 62).*
- NOCH** (*ahd. noh göth. nauh*) *adv. bedeutet 1) bestehendes sowohl in der gegenwart (noch hiute lv. s. 9 und noch allein TRIST. 1136: noch ode vruo lv. 73) als in der vergangenheit (noch lac er dort ib. 103; noch jē NIB. 5877) und in der sākunft (gedienenen müēþ ich noch umb in lv. 294; vgl. NIB. 3554); 2) drückt es den nebenbegriff des hinsüfügens, steigerns aufs (noch ein jār lv. s. 213, noch lihter 66); vgl. NIB. 6188. [vgl. ahd. nū noh adhuc, noh io jam nunc, noh nū, noh danne adhuc, noh wenna olim, quandoque, noh wēfan fore]. — noch:dan, noch:danne adv. immer noch, annoch, tamcn ROTH. 1920, nochdant HERB. 92c, 93d. — noch dannoch tamen MS. I, 8b. — noch:dīu adhuc ALXD. 317.*
- NOCH** (*ahd. noh, neh, göth. nih auf: ni-uh ne-que*) *conj.:* in der ersten hälfte des satzes stēht teils wēder, dewēder, enwēder (wēder ērne sprach noch ich lv. s. 27), teils noch (noch wip noch man BOV. 3<sup>e</sup>, TRIST. 632, vgl. ahd. noh dizi noh daz neutrum SM. II, 671), teils wird sie durch gār keine conjunction bezeichnet (in rüeret rāgen noch sunne, daz er vor dēs noch sit deheinro schāner io gewan lv.). Es stēht bald öne weitere ver-
- neinung (tuot dermite wēder m noch mē wan lv. s. 281), bald einer solchen (mit dehein, dewi ne, nie, niht etc.: ichn gewinne mach nochn würde vrd lv. s. dō ich niene wolde noch bel folde 24, done vant er loch tür 247, durch rēht noch durch g hūte siþ niemer getān 280, da sō schāens nie niht gefach wēde vor noch sit 51).*
- noelicer** *stm. schiffer, nauclerus G 6b, WILH. I, 75.*
- nocen** *prt. nogete sich begnügen. rühigen, rāhe finden, sich schībērgen [benogen HERB. 8996, gen 16069, 7866].*
- noijieren** *sw. seinen glauben verlenen, rēnegieren JEROSCH. bei Fr 11a. vgl. vernoijieren.*
- NOZ** (*ahd. hnoI*) *g. nolles stm., swm. spitze, hügel, oberster eines höchgebirges St. II, 242, fel; scheidel, hinterkopf, superc ECCARD. Fr. ob. I, 846 (SM. II, vgl. nēl.*
- nölde** *für nādel (Ob. 1129). — macher stm. acicularius STRASSMENDB. f. 29.*
- nōme** *für nāme raub (Ob. 1136).*
- nōne**, **nōn:zit** (*TRJ. f. 294*) *stf. n stunde des tages, disen vom gaf der sonne (im durchschnitt 6 ēr gens) an genommen, also 3 ēr mittag MS. II, 221, KÖLN. Cl p. 264 (WSTR. 389).*
- nōne:tac** *stm. himmelfārtstag (W. 62). nōn:ābent vigilia festi anonis Christi (Ob. 1130 ff.).*
- NONNE** *swf., nunne:swin stn. s (ANON. FRST.; WACHTER). — en sw. castrare. — nunnan:mu stm. schweinschneider (Ob. 1139*
- nōrā** *interj. exclamandi MS. II, 6*
- NORDEN** (*ahd. nordana*) *adv. a se trione, von norden hfr, nōrdl. Gz*
- NORDERN:HALP** *adv. nōrdlich.*
- NORDERT** (*nordrot GL. SBLAS.*) *adv. gen norden FROM. BELLI HISP.; n. Ob. 1131.*

prt. norte (schws. norggen, nod-  
Picroa.) wülen *BON.*:

g. nordes m. septentrio [vgl. ahd.  
nordri ad aquilonem, nordrot,  
Iröni aquilo *SM.* II, 705].

couwe *stm.* der nördliche Elsaß  
. 1132). Nort:man Normand.

salben, :halp *adv.* im Norden  
n. 16).

noce (dät.) Norwägen *Kvtr.*  
weide *Ob.* 1132).

noth. náuths, *W.* niuwu drücke,  
nieten] g. nøte f. schwere ar-  
und múhsal, zwang, quäl, leid:

meisters nøt die beschränkung  
er freiheit in der mein hërr mich  
*BONERIUS*; daþ wære ein nøt

wære schlimm *WIGALOIS*, daþ  
nøt es gebürt sich *GOTFR.* *ML.*

32. nøt hân leiden *G.* *ENEIT*  
; nøt doln einem gedränge, ei-

gewaltsamkeit aufgesetzt sein;  
im nøt tuon in quälen, bedrän-

, im nøt und pläge verårsachen  
. (ir vil lieben Kindes töt tete

reinenas nøt *AHKINA.* s. v. a. nøte  
reinenas); es tuot mir nøt ich

erf es, habe es nötig *BON.* 35<sup>10</sup>;  
tuot mir (diu *EN.* 3179) nøt ich

: årsach dazu *BON.* 16<sup>17</sup>. mir  
: (wirt) nøt *GS.* ich bin dazu

rungen, bedarf es *NIB.* 3967, vgl.  
). vgl. swëm mins dienßes nøt

ihit *W.* s. 221. mir ist nøt  
ich quäle mich darum, bedarf

dēs (daþ) was im nøt dazu wår  
gedrängt und eifrig *TRIST.* 18913

: wære lützel nøt ob ... das ist  
t zu fürchten dafs ... *NIB.* 560);

was näch dem töde nøt *W.* s.  
— ehäftiu n. zufall, zústand,

land, drang, der einen citierten  
dem gesetz wëgen nichterschei-

s entschuldigt. — zo nøt in der  
*TRIST.* 18731; zur rechten zeit u.

genheit, wenns gilt *GOTFR.* *ML.*  
3. mit nøt mit größzer mühe

r.; aufs nøt, gezwungen *TRIST.*  
rech nøt um nøt und gefdren aufz-

lehn *WIG.*; gezwungen, weil es

nicht umgangen werden kann *W.*  
åno nøt unnötiger weise *W.* s. 135.

— ne ... ze einiger nøte nicht al-  
lein *FDSR.* 101<sup>16</sup>. vgl. niht alein-  
genøte ... sauder nicht allein ...  
sondern 151<sup>11</sup> [vgl. *OTFR.* bi thëra  
nøti aufs dëser årsache, bi nøti dd-  
hër; *GRAMM.* II, 234].

nøt *adj.* unumgänglich erforderlich (*G-*  
*SCHN.* 498).

notanne für nochdanne annoch (*WALL-*  
*RAFF* 62).

notære (noder *Voc.* v. 1483) *stm.* no-  
tarius.

nøt:note *swm.* der da vór gericht aufs-  
sägt dafs einer durch ehäfte nøt am  
erscheinen verhindert sei (*FR.* II, 22a).

nøt:brant g. brandes m. ein feuer durch  
wëlches bei einer anstëckenden seuche  
das vñh zur abwendung dersëlben drei-  
mdl mit gewalt getriben wurde. vgl.  
auch nøtviuro.

nøt:dino g. dinges n. in einem außer-  
ordentlichen, eiligen fallø beryfnes ge-  
richt (*HLTS* 1423).

nøt:duft *stf.* — was einer zu seiner  
verteidigung vór gericht vórsbringen  
hat (*Ob.* 1134; für nøtunft ib). —  
nøtdurftec g. -iges *adj.* — der gråde  
dürftig ist *BANL.*

nøte *swf.* (notelin *sta. démin.*) musik-  
liche nøte, tön *TRIST.*

nøte, nøte *adv.* nøtgedrungen *MS.* I,  
149, II, 87, nicht gërn, ungërn *W.*  
s. 268, *TRIST.* 2177; comp. nøter ma-  
gis necessario, gravius (*Ob.* 1133).

nøtec (ahd. nøtac) g. -iges *adj.* nøt-  
voll, bedrängt, armsëlig, inops *WALTH.*  
125 (*GL. BIBL.* v. 1418; vellet dër  
in armuot daþ er nøtic wirt *AVOSN.*  
*STR.*). — nøtekeit *stf.* armåt, dürf-  
tigkeit, armsëligkeit.

nøtec (ahd. nøtic) g. nøtiges *adj.*  
(*WALTH.* 125) in leid befindlich; drin-  
gend; gedrängt, dicht, frequent; knapp,  
act.

notel *sta.* notula, *schrifl.* aufzeichnung,  
nøtdridtsinstrument (*Ob.* 1137).

nøsten (aufs nøt-ian) *prt.* nøte nøtigen,  
zwingen (*APGS.* zú etwas *WIG.* 5377,

*MS. I, 29*), *erzwingen*, einen n. libes unde guotes vim inferre alicujus vitæ et bonis *AVASB. STR. f. 94*; sich n. *GS. sich grôfze mühe damit geben WILH. I, 33a, FRID. 33*, vgl. *nieten*; *nöten* unde *pfenden AVASB. STR. c. 483*; *nötsüchtigen RECHTB. v. 1332. nœtigen SSP. III, 45. — nœtigunge exactio Doc. 227.*

*nóten* *prt. nóte* in *nót*, in *bedrängnis* sein *ST. DIAL. 194* [*benóte wár bedrängt HERB. 5256*].

*nóten* *?* *sw. Doc. II, 294.*

*nót-gestalle* (*gehalde*, *gehalt*) *swm. stallbróder KLAGÉ 1058, necessarius, der einem in der nót hilft, treuer gefárte FRID. [nótgest. WILH. I, 6, 15, 20, vgl. 23, 24]. — nót-gestadele swm. id. LACOMBLET ARCH. I, 19.*

*nót-haft* *adj. von der nót gedrückt, dürftig, bréhhaft KAR. 67d, 73d, A-HEINR. 197b (Ob. 1135)*; *legitimus.*

*nót-helfere* *stm. hólfer in der nót BARL. (einer von den 14 heiligen, die bed. hólfer sollen FR. II, 22a).*

*nót-hemde* *stm. wauerhemde, sich damit fest zu machen WSTR. GL.*

*nót-klamme* *swf. zwang, urgens necessitas LITAN. 126.*

*nót-lich* *adj. (= nœtec) gefárbringend, nóthast TRIST. 6539 (violentus; miserabilis SCH.); knapp, klein, artig, nett: (adv.) ir vrouwen, ir machent ê; ouch gar ze nœtlichen mit iuworin gewande BERHT. 294.*

*nót-liche* *adv. violenter (GL. SBLAS.), mit nó, mühe BARL..*

*nót-lichen* (*ahd. :lihôn*) *sw. nó-, gefárbringend (nótllich) sein IW. s. 93.*

*nót-klanc* *f. raub (HLTS).*

*nót-kunft* (*PARZ. 122<sup>10</sup>*), *-kunt* *g. nũfte* *stf. gewalttätiges nemen, gewaltedmer raub (spolia GL. Sm. II, 695; vgl. nódnunéo raptor ib.); insbed. frauenraub u. nótzucht SWSP. c. 355, SSP. III, 1; WSTR. BTR. VII, 91 (als hauptverbrechen werden 1172 aufgefúrt: véhtát, nótnunft, nahtbrant, heimfuochunge und furta Sm. II, 698).*

*nót-pfant* *g. pfandes n. ein pfand gewaltsam gefordert, nicht freigegeben wird IW. s. 264 [RA. vgl. nótfuoh, góltfuoho, nótexactor GL. MONS.].*

*nót-pfründe* *stf. die nótige n. FREIB. STR. I, 78, 80, II, 128*

*nót-rouf* *g. roubes m. gewaltsam raubung. einem ein d. nótr*

*nemen FREIB. STR. I, 78, II, 1*

*nót-schrange* (*=schranne?*) *stf. s. gende nóT TGHÜD. 933.*

*nót-strêne* *swm. s. v. a. nótgé PR. CH. v. 3290.*

*nót-tac* *g. tages m. endtórntn G IV, 298.*

*nót-tridinc* *g. -nges n. injusta titio (HLTS). — nótteldinges dingete AP. sá einem verpñ óder verträge swingen; gewal behandeln (SM. I, 429).*

*nót-veste* *adj. stark und gesund beschwerden zu ertragen KURN. II, 718; später ein prädicát der Ob. 1134).*

*nót-viure* *stm. durch reibung (u. nes seils auf einem stocke) hêr brachtes feuer (ECCARD. FRAN I, 424, ABELG, MYTH. 341); nóthrant.*

*nót-vriunt* *g. -ndes m. necessaria RHEINFR., Doc. I, 227).*

*nót-wêre* *g. wêrkes n. angaria (nót-were* *stf. nótwór (SWSP. c. 168, 190, 198).*

*nót-zerren* *sw. s. v. a. nótzogen 1137).*

*nót-zoenen* (*ahd. :zogên, W. s. prt. zogets in der sucht halten*) *nótzüchtigen WGLST 13a, I HF. 275, SALFELDER STR. bei H I, 13 (PICTOR. 308a, HLTS 143* *nót-zoc* *g. zoges m. stuprum 1187). nótzoger* *stm. raptor prator.*

*nou-vant* *g. verte f. das stró wárts fáren. vgl. ouwe.*

*nouwe?* *swf. accis DASTROD., S 232 [sansk. nau, vgl. vernouwe nouwe, nouwe-liche (KÖLN. C*



adv. (mér uiderd.) *susamrückt, angepaßt, fein, genau*; *FR. I, 10b, WALLB. 62).*

(prt. niu niuwen?) *kauen, n, zusammendrücken; beäug-WALLB. 61). ungenüwen kein uenr GSCHM. 1888, genouwrle Mkd. (GRAMM. I, 934).*

ниву stn. (pl. нөүөр), нөү-или) *démin. stn. das haupt öder h, bed. kleinroh, als kalb, schäfiammel FR. II, 19a) etc.; im a für esel; jumentum PETH.*

*ERFURTER STAT. bei WALCH bei HERB. 11700 für streitrofs nutze hin lát (nutze für нөү-тв. BTR. VII, 174).*

*vt stf. consortium.*

iuo (MS. I, 2b), nuon (DICTA. iwe (DICTA. 188), new (SEIFA. dv. 1) *in der gegenwärtigen an, jetzt, modo (nù ze mäle an); 2) in einer zeit dis in der zenheit als gegenwärtig zu ist. den gegensatz diser beibezeichnet 1) für die frühere (Iw. s. 11), 3) (66, 142), 2) spätere danne (44), dar näch - als corrélative partikel hsatze stéht nù nach alf (alf h sach, nune mohter Iw. s. d nach d0 (d0 fi sach, nune fi niht 132); in ánllichem vere stéht nù zu nù (nù faž der A., nù kom ouch 252; nù die TRIST. 435, vgl. 407). — nù perativen, wó es dáss dient, derung als bereits begründet uten 'nún' (nu saže mir, nu e got, nune weinet niht méro in ánllicher bedeutung in frá. aufzrafungen (nù waž mac tre sagen; wie nù, min hër ná, durch got; wá ná spör? ná dá, nu d0 nu interj. eia, ú dan, ná dar hëran! auf! , 2b, 50a, 126a, II, 59b, nù 6r TRIST. 2987; ná wol dan Bon.; nù nár (inther) ROCH. — nù daž dá num TRIST. 233.*

— nù vermittelt häufig den úbergang von einem gedanken zum andern, bezeichnet folgerungen und enthyméme 'nún, nún' (ANN. s. Iw. s. 4262; nu hienc ein tável vor dem tor; ich bedarf ir wol: nu sin ouch min; nune bit ich iuch Iw.).

нүнен [bair. gnappen SM. II, 699] prt. nübete (den kopf) sinken lassen, nicken, nutare, wanken NTIT. 1878.

нүскен prt. nuote (nutare) nicken, stutzen FAIB. TRIST. 6110.

нүноон prt. nuogte s. genüegen.

нүнjen (ahd. nuohan) prt. nuote mit dem náteisen óder fúghóbel aufhólen, fúgen reißen, incastrare, compingere GRAMM. I, 435, II, 235 [bair. nüelen].

нүнwel, nüegel, nüehel (ahd. nuoil) stn. náteisen, fúghóbel, schindelhóbel (rosinum, sulcatorium, runcina: instrumentum lignarii gracile et recurvum, quo cavatur tabula domus, ut una alteri connectatur CORR.) SM. II, 689, 720.

нүллен prt. nolte hinters licht fúren. — für norn wúlen (OB. 1136).

numerdamen nomine domini (OB. 1139).

numnuote für en (in) unu. GEN. 51.

nun für nù ne; — nár, für niuwan; 6s wáre denn, aufzgenommen, aufzer (SWSP. c. 153, SM. II, 698).

nunne f. nonna [DICT. II, 325]. — s. v. a. nonne.

nuoc prt. v. nagen.

nuohter, nüchter [ahd. nuohtarn] adj. nüchtern, jejunos, ablaut von naht [also wól nicht für uohter; göth. nhtv0, ahd. uohta matutinum tempus, diuoculum, ags. uhtern-lic matutinus].

nuoseh stn. (Voc. v. 1429), nuofche (ahd. nuofci, nuofca) stf. rinne (insbd. dachrinne, traufe AUCAN. STR. 90, imbrax), gerinne, candl; aufzgehólder trog zum tránken des uthes GEN. 80 (EXOD. 164a, DICT. III, 219), cumicalus, foramen, canalis GL. HERB. 10. (SM. II, 712).

nuot (v. nüejen) g. nüete f. zusammenfúgung, náit (incastratura SUM. 1,

*rima*). nuot:ifen *stn.* sulcatorium; reuteisen, jeteisen, runcina *Voc.* v. 1492.

nusche *stf.*, nufchel (*ahd.* nufkil) *stm.*, (*ahd.* nufcila) *stf.* fibula, spange, gürtelschnalle: ein man den nufchol kèret alf in da; wètere lèret èr kèrt den mantel nach dem winde *Frid.* [*Sum.* 7; *vgl.* *St.* II, 247; nufcun bulla *GL. SBLAS.*].

núsfen *prt.* nuße verknüpfen; anschmiegen *UOLR. TRIST.* 1576.

nút *g.* nutes für niht *BON.* (*Ob.* 1141).

nüt für niht, nüten für nihten mit nihten *STRASZB. CUR.* p. 20. nütlich nit für nihtes niht *ib.* p. 49.

nurten? (*ahd.* hnutten) *sw.* vibrare *Sm.* II, 720.

nütze (*ahd.* nuzi), nützec *g.* -iges (*TROJ. f.* 147) *adj.* nützlich. *comp.* nützer. — nutze *adv.*: è; iß iuch nützer verfwigen *lv.* s. 168 (ès ist besser für euch dafs ès euch verschwigen wird). — nützekeit *stf.* nutzbarkeit; gebrauch (*WALLR.* 63).

nützen (*ahd.* nuzan) *prt.* nuzte nützen (è; nützet mich niht ès hilft mich nichts *BON.* 1<sup>12</sup>, mir nützet niht mir hilft nicht); (speise) genießen.

nutzen (*ahd.* nuzèn?) *sw.* nützlich nuwe *sum.* nacken, rücken *Liu I,* 238.

núwen, nûen, niuwen *sw.* stot tundera, conterere *DIUT. II,* 268 genûwen gërle gestampfer, t delter, gerollter (in der mûle c ster) gèrsten.

núwent für niwan, niwan *nár,* *STRASZB. CHRON.* p. 45.

núwer (*BERHT.* 73), nuwor (*Ob.* neuor (*Ob.* 1119), nuor (*KAMI nár:* s. newere).

nuz (*W.* нуз) *g.* nutzen *stm.*, *swm.* genuß, ertrag, fructus: d. in nutze und gewér sitzen 1141, *Sm.* II, 722 (nutzolk, mi *WSTR. BTR. VII,* 175, *vgl.* baumfrucht *MÜNCHN. SEMM.*

nu; (*ahd.* hnu; ) *g.* nû; f. nu; für etwas ganz geringfügiges: umb ein nu; gár nicht); der schnitt der armbrust, woretz spannen die sene gezógen wird *f.* 78, 203.

nu;:roum *stm.* nu; *GL. ABLÄTT.*

nu;:nu;che *sum.* nucifraga *Sum.*

nu;:sunt *stf.* sinter *Sum.* 23.

## O.

on *prap.* D. auf, über, dicht bei: dër ob im iß da; iß im leit *si quem supra se videt, dolct BON.*; si was gar ob dem wunfches zil *PANZ.* 102<sup>10</sup>; hei prinze ob allen vürsten *TROJ. f.* 243, rófe ob allen wiben *MS. I,* 61, *vgl.* 108; der stein ob sine grabe *PANZ.* 107<sup>6</sup>; ob tische *super mensam NIB.* 7795 (*Sm.* I, 12); w;gen [oba dëru sahhu *GL. MHN.*]. — obe *prap.-part.*: da; lop was allen èren obe *TROJ. f.* 143, da; dù in allen obe liß *MAN.*, sit ich an lobe fweim allen wërden vrouwen obe *sic übertrëffe TROJ. f.* 14.

ob, obe, op (*ahd.* opa upi ipa, góth.

ibái, *dat.* v. iba 'zweifel') *conj.*

*MS. I,* 16 (wa; ob wie wenn leicht: nu wa; ob got da zuo finen rät git *lv.* s. 217); od fèht ob ich *ib.* 270); dafs (*w Wia.* 9663, 4809. — ob joch auch gleich, obschón (*Ob.* 1143)

obe:dach *stn.* schutz, obdach (*pastq pforzich Doc. I,* 227, *dama mons.* 337); úbersug *TROJ.* 34a, 122c, *MS. I,* 188b, *OTROE.* (*AD*

obe:man *g.* mannes *m.* (pl. liute) gesetzer *TROJ.* 182c, schieder *TROJ. f.* 13, óberster schieder (*WSTR.* 396).

oben für obe den.

l. obste *D.* über etwas stehn, *r* hērvordgen; figürl. ir lep allen vrouwen obet *TROJ. f.* gl. 43, *OTROC. c.* 107, 106.

(aufs opanana) *adv.* von oben; oben. obenan ane oben an 167a.

lv. von oben *TRIST.* 5485 (von von anfang); oben *MS. I.* 39. boben hier oben *GLOUBE* 1496.

o *stm.* culmen, first (*GL. SBLAS.*). c *g.* -iges *adj.* superus [upar itigi super pinnas *Doc. I.* 227]. für aventiure (*OB.* 1144).

ndec *g.* -iges *adj.* *D.* oberhalb 1876. obewendic *adv.* (und *FR. II.* 439c.

o. ober. superl. oberöst *TRIST.* der oberste tac, der oberste *nia domini* nach *WALLR.* 63, *DB.* 1147 der heilige dreikönig-*st. I.* 13; oben so diu oberste — *prap. D.* über *SM. I.* 13.

für über al (*WILH. I.* 117, s. über. — oberkraft für über-*ib.* 6). — oberminnen für üb-*) etc.*

c *stm.*: von oberherge *trans* (*OB.* 1145).

(oberec:HEIT) *stf.* eigentüm 146).

st *g.* landes *n.* — himmel *MS.* k.

n *g.* mannes *m.* vórsitzer eines gericht's *WENCKER ACY. ABCH.*

lant (obernhant *MEINAUER NA- f.* 291a, oberhant *WIG.* 404; hant) *stf.* oberhand, ob. ge-*n* *TSION* 103, *BERHT.* 290, ein-*n.* ane gewinnen 12, ob. nemen *ibrigkeit* (*ogl. HLTS* 1436).

o *stm.* obere ecke etc. *BERHT.* 148.

il *stm.* pars superior *TROJ.* 18a.

oben *adv.* oberhalb *MS. II.* 74b.

o *swf.* alphadét, linnol *KÆN.* II, 470b.  
(góth. ubiqva) *swf.* tropfstell, (*RA.* 549); porticus, gallerie, atrium (*LACHER* 50), vórhalle

einer kirche (*credra SUM.* 29; *SM.* I, 16).

o *wež* (*ahd.* opaž) *stm.* óbst *TROJ. f.* 104, *MS. II.* 229 (daž o *wež* der wis-*heit der Adam verbótne apfel MÜLL.* III); óbstweig *HARL.* 350<sup>no</sup>.

o *wežere*, o *wežer* *stm.* óbsthändler *AVCEN.* *STR.*, *KÆN.* p. 307.

o *wež*: *garte sum.* eingesäunter platz für óbstbäume *SUM.* 14.

o *we:zin* *g.* zinnos *n.* versinnung *FRID.* 125.

o *niereu sw.* *DP.* óbstgen *JEROSCHIN b.* *FR. II.* 25c.

o *bleie swf.* liebesgabe, don *gratuit*, *re-**miu*, *benedictio*, wifót *OTROC.*, *AN-**NOL.* v. 616 (*Doc. I.* 227). — kirchen-*schrank*, worin *das oblate aufbewahrt* werden *Mon. BOICA I.* 232.

o *we: silber* *stm.* versilberung *FRID.* 125.

o *och*, *uch* *interj.* leiblichen schmers auf-*drückend* *MS. II.* 176a.

o *och* *s. v. a.* joch, aber immer nach dem *verbum* stehend. — für *ouch* *Mon.* *BOICA VI.* 609 (*och* *lus* auch sonst). — Óche für Áchen, *Aquisgranum* *FR. II.* 27b.

ócht für áht (*OB.* 1152). óchtem für átem (*ib.*).

o *ckafünen sw.* ansprechen (*nltderd.*; *WALLR.* 64).

o *cker* *stm.* *sinopsis*, rótflein *Doc. I.* 227.

o *ckers* [*ahd.* *ecchorodo*, bei *NOTK.* *eck-**ert*, bei *WILLIE.* *ockert*, von *ekkor-**odi sári*] *adverb.* *nár*, *tantummodo* (*NÖRNB. Voc.* v. 1482, *PEZ.*).

o *o*, *o* *we* (*ahd.* *odo*, *edo*, *góth.* *alth-**thau*), oder *s. v. a.* alde, olde, older *oder* *FROR.* 323<sup>a</sup>; ich sage dir für *wár*, daž er wil nimmer úf gehán *oder* er müeže dich bestán *dafs er* *nie davon ablassen* wird dich anzu-*greifen* *ABLITT.* I, 330. — oder für *aber* (*OB.* 1152).

o *we* [*góth.* *áuthis*, *ahd.* *ódi*; ein *an-**dres ódi* heißt *facilis*], o *de*: *lich* *adj.* *hól*, *lér*, *frs.* *vide*, *ital.* *vuoto*, un-*er-**gübig*, unangebaut; einsam gelöggen (*IVSTA.* 397); nicht aufgeräumt, un-*freundlich*, abgeschmackt, schlécht;

*schuss. verschlügen; ein æder gouch: ein luoderære u. giudære, ein wüstling, elender, nichtnutziger petrón; ze manegem æden spēlle MARR. 292.*  
— æde pfenninc *denarii Sm. I, 28.*  
— ædellchen *adv. NITH. 2<sup>4</sup>.*

*æde stf., ædene [ahd. ôdi, göth. áuthid] hólsein; unbebauter hërrenlæder grund, grundbesitz, vermögen [vgl. ahd. undil patria, Uodo niderd. Otto der begüterte, ôdoc reich].*

*oderchuch MS. II, 144 d. i. æder gouch.*

*æde: rænt stn. pachtverhältnis, welchem gemäß man æde gründe eine gewisse zal järe ône stift und gëlt benutzen konnte (Sm. I, 29, vgl. WALLR. 64).*

*odevare, adebar (udehero SUM. 12) swm. schlangentöter: storck (BREM. WB. 285, CLONERT BIJDRAGEN BLDE. 191, vgl. GRAMM. II, 787).*

*offen adj. publicus: offener schribere notarius publicus; offene æhtære publice proscripti Ob. 1154; offeniũ fünde eine die mër als ein pár menschen wissen SWSP. c. 381 SENCKENB.; offener funder heizt der söllner im ewangél. HINTER. f. 5; offeniũ funderin prostibulum On. 1155, vgl. MS. I, 147 (WSTR. 394). ein fester platz ist offen dem der das ræcht hat in zu besetzen Sm. I, 33. — offen adv. (ahd. offano) palam (Doc. I, 227).*

*offen (für offenen, ahd. offanôn) prt. offente öffnen, cröffnen (WSTR. 398), offenbæren, bekannt machen WIG. 125, BURL. (Sm. I, 24). — offe für offe MS. I, 173. — offennango stf. offenbarung (MS. II, 113a, 166b, GRAFF I, 168); jus aperturæ Ob. 1155 [offanullida significatio Doc. I, 227].*

*offen: bæro (eigtl. offan: bar, s. barn) adj. (offenbære adv.) offenbær, offcn, frei; publicus.*

*offen: bæren prt. bærte ptc. goffenbæret und bært offenbæren.*

*offen: bæ: ræit stf. manifestatio PsALT. ARG. ps. 125 (119, 130).*

*offen: mûs stn. lupanar, pistrinum AUGSB.*

*STR. s. 373 (oven: hûa? vgl. catio).*

*offen: lich adj. offen dâligend, lich ATIT. 152.*

*offer für offer THOS. f. 178. othuribulum (GL. HERR.). off offerre.*

*orte (göth. ulti, vgl. aultô) for monchmal, oft. dæto offer 111; aller ofteste id. 118 [vg oftig häufig GRAFF I, 184].*

*øgeß stn. für øugeß (niderd.; RAFF 64).*

*oggewedel stn. lügentufel h 250b.*

*ømeim, øhem, øhan stn. blât propinquus (FR. II, 30a), AUGSB. STR., THOS. f. 75, 185*

*ømfe (göth. nühfü) swm. ochsu f. 172 (oische Ob. 1159).*

*ønsenære stn. bubulcus (landbær statt der pfærde ochsu hat Sm. bootes (als gestirn SUM. 2; vgl*

*ønsen: ønabel stn. eine pflanze, go SUM. 54.*

*øhler stn. s. v. a. øhsenære REG. 15b, 22b.*

*øht, øt = øt.*

*øhteiz interj. ei! PAHZ. 325<sup>4</sup>.*

*øimè (român.) interj. ø wêh! des schmerzcs WIG. 6711.*

*øl (olei Ob. 1161) stn. oleum.*

*ølant g. -ndes m. calma, pisci SBLAS.).*

*ølbendo (ølbent, ahd. ølpanta λίπας) swf., stwmm., ølbentti kamel KARL f. 8 (FR. II, 31b v. PRIESTER JON. si sâhen die anden und mangen ølbanden) phant. vom kamel und ølep wird ølbent in unterschieden ESCR. MED. XVI II, col. 1506.*

*øl: bæst stn. olivæ.*

*øld, ølde, ølder für ølde, øder 76<sup>11</sup>, 116<sup>35</sup>, BON., THOS. f. 10 (Ob. 1160).*

*øle: noum stn. olea (GL. SBLAS.*

*øleien, øleigen, ølen (Voc. v. sw. AP. die letzte ølung gæben*

l). — öler *stm.* oleator *Vec. v.*  
l.

ülte *stf.* census olei.

ivre, oilil. *stm.* pl. oliarii *Fr.*  
28c. ölman capulator, *dcr auf*  
*aufgeprüfste öl acht gibt, das-*  
*mifst, in die geschirre gießt, zu*  
*er zeit abzieht u. s. w..*

l. eine schelle *Roska. 2054 (Var.*  
*affe).*

ito *swm.* olivetum.

m. molch, salamander (*Sm. I, 49,*  
*II, 31c).*

st. ein kraut, dessen wurzel of-  
il ist: baldimonia (*Sum. 57, vgl.*  
*selinum silvestre L..*

re *swf.* geölte suppe *Sm. III, 276.*

ster *stm.* naphtha *Doc. I, 227.*

g. varves *adj.* ölsfarbig (*Ob.*  
l).

g. vapes n. lampe *Barz. 912<sup>c</sup>.*

g. zwiges n. ölsweig *Gröna*  
*Karl 345.*

l. ? etwas böses [vgl. *ahd.* oman,  
ignis sacer, hautentzündung mit  
wulst; *altsäch.* om rubigo *Sm.*  
l]. — om *niderd.* für im (*Ob.*  
); on faen, in.

hem, dem, öheim, oheim *stm.*  
avunculus *Nicol..*

für admiral, emeral admiral  
*n. I, 41.*

ens? *Rvod. W'Chr. kæn. na.*

nig für äne, enec (*Ob. 1159).*

s (onichel *Thos. f. 217*) *stm.*  
*Frz. Tourt..*

(oppher) *stm.* opfergabe auf den  
, beim kirchgange, zu mäßen,  
zu schmäßen der verstorbenen. —  
rgolt *stm. id. Nil..*

væne *adj.* — vierzchnjårig (*Ob.*  
).

ganc *g.* ganges *m.* die ordnung  
welcher man zum opfern hinträt  
. 1163).

(*ahd.* opphorön) *sw.* offerre;  
rn; offerieren (*Ob. 1163).*

g. -ldes *m.* idolum (elbe, ge-  
niffe *Conn.*),

ör, är *stf.* hora (umb die zwelften ör;  
in kurzer üre *Divr. II, 135*); horo-  
logium, orlei *Sm. 99.*

Oranse, Orense *Arausia, Orange.*

orden *stm.* ordo, ordnung *MS. II, 6,*  
*Binteb. 29, 36*; gattung, stand, ge-  
wisse klasse von menschen: kristen  
orden die christen, die christliche  
kirche; ritters orden s. v. a. ritter-  
schaft, ritterstand, die ritter *Panz.*;  
den büman und alle die mit ellichem  
orden begriffen sind *WELTENDE*  
*WACKERN. 23*; was einem in folge  
seines standes und seiner verhältnisse  
gestimt, gebürt, gebrauch: nach swöl-  
er orden wie einer schwester stmt  
*Panz..*

orden (für ordenen) *prt.* ordente *DP.*  
bestimmen, sderteilen. — ordener *stm.*  
— aufseher über die victualien *Panz.*  
*STR..*

orden:lcme *adj.* der reihe, der ordnung  
nach (*Hirs*).

öre (göth. áurú) *stm.* (pl. sw.) ör, auris.

oreo *stm.* öfñung, foramen (*Ob. 1165).*

ören:lóa *adj.* der ören beraubt *MS. I,*  
*123a.*

ön:slac *g.* flages *m.* alapa (*Paz*).

öne:wetzeln *stm.* örläppchen (örwätsch-  
lein *Sm. I, 98*), kleiner sanfter bak-  
kenstreich [öberd. wätsche, wätschel  
örfeige].

orfo *sw.* eine art länglichter karpfen,  
goldfisch.

organieren *sw.* orgeln; pfeifen, singen.

orgeln *swf.* im pl. organa *Frz. Pæzc.*  
*ps. 136<sup>2</sup>*: orgelün (psifün) omnia mu-  
sica vasa dicuntur *Gl. SBLas. 101a.*

orgen *stm.* (organa) orgel *Fönn. 138<sup>2</sup>,*  
*Psalt. trilinguæ enac. 1827 p. 8.*

ön:coelt *g.* -ldes *n.* insauris *Gl. A-*  
*Blitt. I, 351.*

or:huon *stm.* für horh., horrehuon or-  
tigometra (*Gl. SBLas.*).

orio *stf.* *MS. II, 214b.*

or:konde für urkunde, orlob für urloup  
etc. (*WILH. I, p. 5, 30, 97*).

orlei (orolei) *stm.* horologium, ür *NTIT.*  
*80. vgl. ör.*  
Orleans Aurelianum *WILH. I, 100.*

ör: LÖS adj. des örs, der ören beraubt, verstümmelt.

ör: LUOC g. luoges n.: pl. örlüeger ör-löcher *Med.*.

ornät *stm.* amstracht.

ornlich für ordenl. (*PEZ*).

öroht adj. auritus, mit ören versehen, prägn. langörig (der örohte Baldwin der 6tel *WGAST*).

orpirment (*Med.*), opirment (*Svm.* 64), orgemint (ib. 60) *stm.* auripigmentum, öperment, eine schwefelgelbe blättrige arsenikdlische bergart, welche die mdler gebrauchen (*Fr.* II, 32a).

ör: RINC g. ringes m. örring *GL. MONS.* 332.

ör: RÜNC *swm.* geheimer rätgeber (*Doc.* I, 231).

OR S *stm.* streitroß, engl. horse (vgl. ros) *KARL* f. 11, *WILH.* I, 18, *MS.* I, 130, daß orfe vröch und lobesam *Thoj.* f. 28, 26; ritterpferd oder ors und zeldere und ranzit den ist kein weregelt gefant *SwSp.* III, 52.

orfe: BAR adj. vom rosse abgesetzt *Thoj.* f. 258.

orfen *prt.* orfete mit cinem orfe versehen *FRIB. TRIST.*

ör: SLAC g. flages m. örfeige (alapa *Svm.* 1) *Kais.* 65a.

ör: SMER *swm.* örschmalz *Med.* (austria *GL. TRIV.* 2, 26).

ort *stm.* (und m.) äußerstes ende eines körpers (vil pörlen uf den orten *lac WILH.* I, p. 49; an ein ort, uf daß [ein] ort gründlich, genau, ad amussim *MÜLL.* III); — ecke (an daß ort dringen in angulum compellere *GL. ad PRON.*); scharfe ecke (uf iegellchem orte des viereckigen steines *Iw.* s. 32); spitze (zungen ort spitze der zunge, meton. zunge *BARL.*); spitze des schwerts, meton. das schwert; spitze des wurfsperes, meton. der wurfsper *Pr. Ch.* v. 3991 (jaculum *Petr. PACZC.*); stich, stöfs *Sm.* I, 113. — anfang (von dem orte unz an daß ende *MS.* I, 169, vgl. *Orroc.* von ort hinz ort); ende (minne ist der fröuden ursprinc unde ir mittel unde

ir ort *Thoj.* f. 15, *Ob.* 1167). — le, platz *Wia.* 6616, 6637, la teilung; — das quart, der viertel von maßsen, gewichten und mißd. der vierte teil eines gulden 15 kreuzer *MARNER* S. 65 (*M. Fr.* II, 33c, *Sm.* I, 113). — ortic.

ort: BANT g. bandes n. vaginalium quo vaginae cuspidis munitus *Sp.* c. 172 ff. (es wurde abgeben den rittern denen der richte kampff erlaubt hatte).

ort: BIC g. biekas m. schwerts lanzenstich. s. ortpik.

orten *sw.:* sich orten in eine aufslaufen, sich hin erstrecken 1168; ordön wönen, horden *GL.*

ort: HABO *swm.* auctor, örheber haber *PEZ*); schärfürer, anführer f. 189, vgl. *MS.* II, 211.

ort: HABUNGE *stf.* auctoritas, a *BARL.* (*Sm.* I, 114).

ort: HAST adj. spitz.

ort: HUS *stm.* eckhaus (*WALLR.* 64

ortic g. -iges, ort adj. sweisch *Petr. PACZC.*; ungräde (ort oder en gräde oder ungräde) *Sm.* I,

ort: MAN g. mannes derjenige der weil tre sdal ungleich ist; aufschlag gibt *Wstr. Btr.* VII *Sm.* I, 112.

ort: PIK *stm.* lanzenstich *FRON.* 3132. ortpiks *adv.* (gén.) durchsenstich, pungendo hasta *Lan.*

ort: STEIN *stm.* eckstein *MATR. ALX.*

ort: VNUMERE *stm.* örheber *BARL.* *ahd.* ortfrumo auctor, erschaffen *CHER* 50, ortvruma auctoritas [114].

ör: VINGER *stm.* auricularis (*di.* *Svm.* 30.

ÖSEN [schwéd. ösa] *prt.* öße aufsen; verschlengen, verwüsten; minne ösen sie wögeschaffen *M.* 19 [*Wstr.* 462; vgl. öse, dachtraufe, traufrinne *Fr.* II, *ahd.* öli castitas *GL.* *Sm.* I, 12 ospitär *stm.* hospitarius, parochus I, 227).

(*ahd. östana*); östern (von öst-  
LUCIDAR. f. 3) von osten (MS.  
D, WIG. 10882); östern, östert,  
• e t gegen osten; vgl. bei OB. 1174  
östert, gen östert [östan oriens  
SM. I, 125].

alp (*ahd. : halba*) adv. ostwärts.  
östur? adj. verwaist, öde KÆN.  
II, 34c).

lvom: tac g. tages m. der palm-  
WALLB. 65).

loie suf. cinc frülingsbläme  
stille? MS. II, 61. vgl. gloie.

alp adv. (acc.) von osten her  
1171).

emre (öster: vürbe) swm. herr,  
(fürst) auf: dem östlich geleg-  
nde WIG. (vgl. FR.).

län adj. überauf: kldr, wonnig.  
YT..

anc adv. die östliche seite ent-  
OB. 1171).

ant g. landes n. pl. Ostreich,  
; der östliche teil von Deutsch-

NIB., OTROC.; vgl. SWSP. c. 73.

ch adj. paschulich; wonniglich.  
cher tac (meientac) s.v.a. öst-

THOJ. f. 120 (MS. I, 56, 68,  
).

änöt stm. april (GL. SBLAS.).  
ate suf. östlich gelegne wisc  
1172).

em stm. das schwarze mér (OB.  
).

emt stm. das rēcht das man am  
i hat (OB. 1173).

emre stm. orient.

ema stm. der dēgen mit dem man  
sterfest feierte MS. II, 57.

eml stm. ein bildliches schwert-  
wodurch der sig des sommers  
den winter dārgestellt wurde

II, 57 (vgl. OB. 1173); wonne-  
vonne MS. II, 52.

eroc g. Rockes m. cereus pascha-  
weihetes österlicht (LUCID. f. 19).

erac [vgl. die östern bei OTFR.]  
es m. — schönster, wonnevoll-  
ag (meientac), grōfste wonne

. 295, MS. II, 223 (MGB. 3a

heißt ein freigebiger gönner der  
gernden öst.); — ein vöranne OB.  
1174.

öster: teil stn. — der teil der kirche  
der gegen morgen ligt (GL. SBLAS.).

öster: vrankon (ddt.) reinfranken (OB.  
1171).

öster: wint (östernw., *ahd. östernowind*)  
g. windes m. morgenwind TSTON

1711, AWWLB. III, 232 (curus DIOT.  
III, 219, subsolanus MONE 236); nach

andern auster, mittagswind (OB. 1175).

öster: wünnō stf. grōfste wonne.

öster: zins stm. zins der zu östern zu  
zalen (OB. 1175).

ot für et (WILH.; wirf ot Marien von  
dir hin OTROC., tuot ot HERB. 10944).

oter f. otter, nāme einer schlange; m.  
nāme eines vierfüßigen tieres (Iura  
SUM. 27, castor, panthera GRAFF I,  
157).

oterin adj. lutrinus.

öt: müntec (oidmōdlich KÖLN. CHR. p.  
306) g. -iges adj. facilis (*ahd. ödī*),

sauftmütig, diemüetec (OTFR.; OB.  
1176).

öt: muot stm. demüt GLOUVE 84, 1676,  
ROTH. 185.

ou [*ahd. awi GRAFF I, 505*] stf. mutter-  
schaf GEN. 80, HELMBR. 677 [GRAMM.

II, 368; vgl. ouuili canlas Doc. I,  
227].

ouch (*W. ouhhu*) 1) (als erstes wort  
des satzes, dem unmittelbar das verb.

folgt) überdifs, sudem, noch mér, fēr-  
ner; von der andern seite, aber auch;

und wirklich auch, und wdr ist es,  
und demnach, 2) (der réde einge-  
schaltet, wó es sich auch auf den

gansen sats óder auf einen teil des-  
sēlden bezieht; im érstern falle stēht

es in der hēbung, im letstern in der  
senkung) aufzerdem; und wirklich

auch, demnach auch; aber auch, von  
der andern seite; gleichfalls. — (nach

swēr sowie in frügen und frágweise  
aufgedrückten bedingungsätzen) ir-

gend, immer.

ouchen? (*góth. únkan*) prt. ouchte au-

gere [auhunga *augmentatio*, *méródi*, wahamo *Doc. I*, 203].  
 oucht fúr ált (*Ob.* 1176).  
 ouc:FRÁ, ouge:brá, ougen:brá g. bráwe f. *palpebra* *Sum.* 30. *das Voc.* v. 1443 *unterscheidet oungenglit palpebra*, *ougenbrá cilium*, *wintbrá supercilium*.  
 ouc:stunic g. -iges adj. *augenscheinlich*, *evidens* *Doc. I*, 227.  
 ouc:stal g. *hallos* stm. *augengestellt*, *albugo*, *eine krankheit der pferde und rinder* *Sm.* III, 627, 630.  
 ouc:awkr swm. *ophthalmia*.  
 ouc e stm. (pl. sw.) ὄνος, *oc-ulus*, *auge*. ouge gēden *anschen* *TRIST.* 1082; *under ougen lēhen náhe ansēhen* *ib.* 4013, *under ougen legen sum vór-wurfe machen* *ib.* 14114; *under ougen* (*WAHTELM.* 20, 31) *coram*, *mündlich*, *under den ougen* (*BEHRT.* 248, *BÄHMES DIPL. ETB.* I, 2<sup>s</sup>, *WUNDERB. KINDERL.* s. 20) *im antlitz*, *under ougen rich schön von angesicht* *TRIST.* 4069, *under diu ougen an daꝝ antlütze* *BEHRT.* 305, *vgl. HLTS* 71; — *hüner-*, *krähenaugē*, *callosum tuberculum*.  
 ouc:vrākende adj. (ptc.) *die ougen mit licht trēffend* *MS.* I, 3b.  
 oucelære stm. *augendioner*, *schmeichler*, *fuchschwānser*.  
 oueen (góth. áugjan) prt. *ouete sēhen machen*, *sēhen lassen*, *vór ougen bringen*, *zeigen*, *offenbāren* *BIRTZB.* f. 58, *OTROC.* 674b, *HENN.* 7379, *TRJ.* f. 128, *MS.* I, 61, *BEH.* 219, 220; *ougen* *und zeigen* *Ob.* 72 [*erougen vór ougen stellen*, *erscheinen* *Doc. I*, 202].  
 oueen (ahd. ougon) prt. *ougete ougen bekommen*, *treiben* (*von bāumen*), *gemmāre*.  
 oueen:BLIO g. *blickes m. schnelles blicken mit den ougen* (*nicht 'momentum'*); *uisus* (*GL. ad PRON.*).  
 oueen:GLAST stm. *augenglanz* *TRIST.* 14114.  
 oueen:crampv stm. *schmērzhaftes sammensiechen der ougenbrauen* *HANN.* 1537.

oueen:NAꝝ g. *naꝝes n. die tránen* *TJ*  
 oueen:RÓT adj. *róte ougen haben* *pidus* *MONS* 283).  
 oueen:schfn stm. *präsentia* (*GA PRON.*).  
 oueen:SPIL stm. *was den schauende gütst* *TRJ.* f. 143.  
 oueen:vnt adj. *luminibus orbis*, *MS.* I, 25.  
 oueen:WEIDE (ungelw. *FRIB. TR.* *der ort wó sich die ougen niderlc das was man ansht, sei es ein námer óder trawiger gégenstān* *blick: trāebiu*, *leidiu* *oug.* I 1764, 2397; *dú, des wunsches dá, in dēꝝ sich alles seigt wa kēꝝ nēr wūnschen kann* *WIG.* I *ougeft*, *onwelt* stm. (u. sw.) *di der erste* (*die mōnate jāk un güt*); — *der augstmonāt, und insbd. der érate óder heisse* *M* 176a, *der ander oug. wór de tember* (*Sm.* I, 39).  
 ouee:vān swm. *schleier* *Doc. I*, 2  
 ouee:wanc g. *wankes m. blick* I 392.  
 oumet stm. *kurses gras*, *gramm amāt* (*KUONN. MS.* I, 64).  
 ouwe stf. (*und sw.*) *stróm*, *wass*  
 ouwe (onouwe) *vliezen strómē dem stróme nach schwimmen* 72a, 75a, *NIB.* 1503<sup>2</sup> (*entstelt awe* *HEIMB. HF.* 26<sup>21</sup>); *vgl. vart* [en:ou:; *vgl. nēben*] *dú dem stróme nach, das fērwasser* *NER MR.* 25 (*Sm.* I, 2). — *u ger grund, wiscgrund* *MS.* I *insel, halbinsel*.  
 ouwen prt. *ouwete im stróme schwimmen* *NIB.*.  
 ouweft fúr *ougeft* [*WALLB.* 66 *ouwaft nutrimentum* *Doc. I*, 227  
 ouwi s. v. a. *owé* (*ouwi der jeme en tát* *TRJ.* f. 218).  
 ouelāte stswf. *panis eucharisticus* *TEB.* f. 60.  
 oven (*ávnós*, góth. *uñhns* *form* *ovones* m. *ófen* *KUTB.*.  
 ovenere stm. *ófenmacher* (*Voc. v.* I *pflāter, becker* (*Ob.* 1176).



n. *furnus* *Augsb. Str.* (bei  
l. offenhùs.

el (*W. scivzu*) stf. wêrk-  
it der bækker das bród in  
schiebt.

z. *flabes m. ustularius* *Sum.*

st. *furnitergium* *Sum.* 8.

ó:wé, ówi, ouwé, ouwi, awé *interj.*

(*A. und G.*) *ausruf der verwunde-  
rung, der klage, des verlangens etc.:*  
owé des smérzen; dés trage ich vil  
manig owé náhe mir verborgen *MS.*  
*I, 33; vgl. 34, 41.*

öwenz:wagen *stm. eine art kleiner wá-  
gen* *WILH. 275<sup>16</sup>.*

## P.

und fúr pf (paht, paffe).  
mit estrich (*pavimento*) be-  
r. 1177).

pfêrd (*Ob.* 1178).

pagemunt *stm. payment,*  
*(BRHM. W.B. III, 282);*  
lgr eine münze einst bezált  
*WALLB. 68); ungemünztes*  
len münzen (*Fa. II, 37a*).  
zêltbehang *FLORE 201.*

und n., palast *stm. (palati-  
um stéhende halle, gewölbtes*  
*(ein teil des hùses) das*  
*sammalungs- und speisesál*  
*VIB. 1630, IW. 1071, 1116,*  
*S. I, 15, II, 11, WIG. 226,*  
*9, PARZ. 226<sup>18</sup>); ein swin-  
47<sup>67</sup>.*

laß, ballas *stm. frs. balais,*  
lgr weißer rubin, nach Ba-  
nem lande in Ostindien be-  
*ILH. I, p. 38.*

pfallenze (*palanz:grávin*  
124).

*paralysis, barle (Ob. 1179).*  
*PARZ. 683<sup>13</sup>), palmát:síde*  
*auf. ein (mit palmen ge-  
óder aufz palm-, báum-,  
de gefertigtes?) seidenzug*  
*206 (dó schuof ein hemede*  
*iten úz blanker balmát síden*  
*1 dá verfniden níht mohte;*  
*half díu palmát síde dem*  
*er geníste).*

lme) *swm. palmsweig* *Br.*  
*ama, augo am weinstock.*  
*nt stm. vigilia palmarum.*

palte *swf. palla, pilgerkleid (Fa. II, 37c).*  
paltekin, palsigin z. v. a. baldekin, tra-  
ber, sídin tuoch mit golde *Avass.*  
*Str.* (*Scn.*).

paltensre, baltergia, peltekan *stm. frs.*  
*pautionier (von palte) wallfärer, pil-  
ger, landstreicher, alter sänder*  
*ROSEN. 1663, 1748 (6481 Db, 485 Gr.).*

pamfel *stm. (bair. pemfel) pinsel, pe-  
nicillum* *Foc. v. 1429.*

pan m. die tonár *Orroc. c. 112.*

banél *stm. teil des sattels* *FLORE 22a.*

panfen *prt. panfle schmausen? (gróßze*  
*fische aufz einer pfêfferbrúke panfen*  
*NITH. GEFLECHT).*

panfle *prt. von panfen* *WILH. 65<sup>1</sup>.*

pantel, pantier *stm. panter (der wólge-  
ruch seiner haut sieht alle tiere an)*  
*NIB., BON., MS. II, 156.*

panze (*frs. pance, lat. pantes*) *swm.*  
*wanst, bsd. wágen.*

pancier (*bóhm. panzyr*), banzier *stm.*  
*gürtel von hanf óder eisen, rauhes*  
*hárnés gewand (KöLN. CHR. p. 171),*  
*thorax, lorica, mlat. panceria* *STRASZB.*  
*Str.* c. 110 (*vgl. FAUST LIMF. CHR.*  
*col. 10 ad 1350: in díser seit ver-  
giengen die platon in dísen landen,*  
*und die reisigen leute, hêrren, ritter*  
*etc. fúrten alle schuppenpanzer und*  
*hauben. Díe unterwammes unter tren*  
*schauben hatten enge arme, und in*  
*dem gewérde wáren sie benáhet und*  
*beheftet mit stúcken von panzer, das*  
*nannten sie müslíen).*

pâpegân (*aráb. babga, mlat. papagal-  
lus*) *stm. fitich, papegei* *MÜLL. III.*

gere [a  
 wälsb.  
 oucht *fa*  
 ot c: p r ä  
 bräwe  
 r. 141  
*pebra.*  
*percil.*  
 ot c: s t i x  
*lich.*  
 ot c: s t y  
*albug.*  
*riud.*  
 ot c: s w i  
 ot c: e  
 onge  
 unde.  
 4013  
*vun?*  
 en t  
*lich*  
*Bo*  
*n.*  
 er  
 T.  
 da:  
 7i  
 ti.  
 ot c:  
 "  
 ot c:  
 t  
 ot c:  
 t.  
 ot c:  
 121  
 222  
 ot c: e  
 1-1.  
 ot c: e  
 s a m m  
 153

rlin, perlis *stf.* s. v. a. parole.

ns. 183<sup>25</sup>: s. bérevrit.

ermént, pürmit (*Горно 11a*) gamentum, membrana. — in *adj.* von përgamént.

im *stm.* pfrsichbaum *Svx.* 45.

curia mercatorum, börse.

u. perseverant, parsuivant: in ihte vice haroldi *MS.* II, 12a.

im. pröviant (*niderd.*; *Köln.* p. 260).

(*ahd.* -ldra; vgl. *göth.* driu *stf.* senter *GL. Sx.* I, 453.

*stf.* petancia, s. pitanz. pet-her *stm.* petanciaris (*Ob.*

pechtrer *Ob.* 1188) s. plet-

s. dem heil. Pétrus nachfol-

roc. c. 453.

stm.: *slaw.* piecziq 'stgel'.

stm. s. v. a. hachelier, bac-

s (*persch. Troj. f.* 207).

stm. das pacem, der fridens-

al f. 48.

pfäo) s. pfäwe.

habene für pfedeme (*Fr.*).

. pfadeto (*als pfäd*) betreten

17, *MS.* I, 195, II, 244, 254.

(*papa*) wältgeistlicher (*Bennt.*

3), auf schülen gebildeter, im

ise des leion [vgl. *ahd.* phaff-

resbyter, pullinc clericellus

I, 305].

u *adj.* clericalis, clero conoe-

festlichu wät *Gass. f.* 132,

itter *MS.* I, 126). pfafflich,

iche *adv.* nach art der geist-

gelérten *Sr Sp.* c. 171.

nde *stm.* clericus *Gass. f.* 136.

arte *svf.* tonstr, corona cle-

on. 1195).

is: nant *stf.* dominica esto

u. 1195).

inße *swm.* abbas vel episco-

principis dignitatem habet

c. 86.

, pfaffheit *stf.* geistlichkeit;

lieben *Hess.* 18247 (*Ob.* 1196).

pfage *swm.* pferd *Hess.* 5443, 6916.

pfahrt (p fá h t), pfahte [vgl. *ahd.* pacht]

*stf.* *mlat.* pactus (pactum), landesge-

sets, das in ältern seiten nitr mit

einwilligung der freien, d. i. der geit-

lichen und wöltlichen landesstände

festgesetzt werden konnte, satsung:

alsö diu phät lörte *Pr. Cn.* v. 4342,

Karles pfäht capitularia Corlomanni

K. 118., krifenllchiu pf. lex christiana

Pks (*Hhrs.*).

pfahnen, pfähnen, pfechten, prt. pfahte,

pfähte (pacisci) prüfen ob etwas der

satzung gemäfs ist: aichen, visieren,

gewicht und mäfsz, ellenmäfsz festset-

zen (*Wstr.* 421, *St.* 361); öffentlich

lêren (*GL. ad Prob.*). pachten mit

einem in enger verbinding mit im

stêhn *Gloube* 418.

pfäl *stm.* palus. pfälen *sw.* mit pfälen

einschlieszen (*Ob.* 1204); *AP.* das

hêrz eines lebändig begräbnen mit dem

pfäle durchstêchen (vgl. *Str. Ann.*

*Str.* III, 190 *Sch.*).

pfäl: burger *stm.* aufzbürger, feurbour-

geois (*Ob.* 1197, *Wstr.* 421).

pfalenze, pfallinze *stf.*, pfalze *svf.* (*Ob.*

1221) palatium (*Troj. f.* 174), pfalz;

amtswohnung, amtsgebäude (pratori-

um, basilica, aula *GL. Sx.* I, 306),

gemeindehaus, curia, rathaus; das da-

rin aufzgeübte amt, pratura *Sx.* I. c.

pfalenz: gräve *swm.* (pfalenz: grävin

*stf.* *WILH.* I, 121) landrichter (pala-

tinus, magistratus, prætor *GL. Sx.*)

*Troj. f.* 208, *WILH.* I, p. 112.

pfalenz: lîcm *adj.* palatinus (*GL. zwrtk.*).

pfalenz: stvol *stm.* tribunal.

pfälzen, nderpfälzen *sw.* stützen, ful-

cire.

pfandero *stm.* inhäber des pfandes *MS.*

II, 256b; der pfändende gerichtsbôte

(*RA.* 619).

pfandunge *stf.* pignoriatio, *mlat.* pan-

datio.

pfan: kuosne *swm.* pancellus *Conn.* (vgl.

*Svx.* 52).

pfanne *svf.* (pfando; phatena aufz pa-

tena) pfanne, sartago *Doc.* I, 210.

der pfannen *Bil MS.* II, 3b, der pf.

par *stf.* geschlecht, *art* MS. II, 14b, 249, 245 (*nachkommenschaft*).

parabélle *swf.* parábel (*mathematisch*: MS. II, 240a).

paradis (*bardis*) *stn.* paradisus, *wonnegarten* [OTFR. II, 6, 22, *ziergarten* NORR.: *das paradis erscheint als ein blümenfeld* MYRN. 476, ABLÄTT. I, 373]; *vórplatz einer stiftskirche* (perdisse FR. II, 39c).

paráge *s. v. a.* parát, *köstlicher frauenschmuck* FLÖRE 257.

paralis, parlei, parli: *swt* *stf.* ein flechtuom, *paralysis* (ON. 1184).

parát *stf.* *bereitschaft, speise und trank zum empfangen eines gastes* (swér p. welle lérnen, dér var in disse tavérnen, dá der win unt der mêt ú; dem zapfen klinget und in den becher springet MËLL. III); *s. v. a.* bardát, bulrát (von parát lüge MS. II, 133, vgl. 147, 155); *parement, parade* (si hét ouch list genuoc ze aller p. und fachen dá sich dia wip mit kunnen machen dem manne liep unde wért OTROC.). vgl. paráge.

parátiere, partirre (PARZ. 71c), partierero *swm.* afrz. *barateur, betrüger, täuscher*.

parch *stn.* ein mit bréttern óder mit zaune eingefangner ort (pferch, parcus).

pardrifekin *stn.* *kleines rebhún* (rephuonlin) PARZ..

pardún *stf.* *parda, schalmei* (Voc. v. 1482).

parifin *adj.* *parisinus. die pariser móden standen schon früh in anséhn* (PARZ., WILH. I, 86, 99).

parifis *stn.* *eine pariser münze*.

parle, perle *stn.* *paralysis, hemiplexia*.

parlement *stn.* *versammlung* (spráche).

parlieren *sw.* (afrz. *paroler* aufs *parabolari*) *réden, schwatzen* (WILH. I, p. 110).

parrá? *s. v. a.* *höher, orix* GL. ABLÄTT. I, 318.

parrieren *sw.* (afrz. *parier, parer*) *durch gegenetzung (underfrit) abstéckend machen* PARZ. 1\*, TRIST. 506.

part *stn.* *parde* FRID. 137.

part *stf.* (der parte) *seite* (vgl. *der iger trium generum* GL. SM. I, partei TRÖJ..)

partirre *stn.* *s. parátiere*.

parcifant, parzifun *stn.* *parn hérold* (FR. II, 44c).

pas *stn.* *masdarm, gedárme?* 7

pas *g.* *passes* *stn.* (*nlderd.*) *mdsz. sura; passende réchte gélégne* :

*pasturèle* *stn.* *eine (idyllische) g. weise, pastorale*.

pat fúr pfat *Swm.* 44.

PATE *swf.* (*nlders.*) *junger baum nem damme* (FR. II, 41c).

patelier, patelirre *stn.* *PARZ. 18* *bechelier und watschelier*.

patélle, pattélle (vgl. *batteln*) *s. taille, kampf* TRÖJ. f. 204, 210

pattéllen *sw.* *mlat. battallare, ká* TRÖJ. f. 74.

pütze *swm.* *das pacem, der frida* (WALLR. p. 66).

pavelún, pavil. und paulún *stn.* = (*papilio*) *tentorium* (TRÖJ. f. 165

*pavele* *swf.*, *pacifun* *stn.* (*bódm. esa, frz. pavois*) *größer schi*

*péch* *stn.* *pix; tartarus*.

*béch-wéllec* *g.-igos* *adj.* *péchst* TGENÖG. 899.

pechære *stn.* *becher* GEN. 96.

pöckil: *núze* *swf.* *picksalhaube* FÖG.

pedún *stn.* *ital. pedone, frz. pion fer, laufknappe* TRIST..

peiment *g.* -ndes *m.* und *n.* *sta gamento, frz. payment, die sádlung bis zum eintritt einer be*

*senen aufser-cours-setzung* vom *m*

*peis?* *stn.* *aufgabe* [*peisá pens* VIRG. GEORG. I, 390, SM. I, 2

*péllel* fúr *pféllel* WILH. I, 37.

péllez (pellex) *stn.* *péls, pollicis*

*peltekan* fúr *paltenære*.

pelzen *prt.* *pelzte in die rinde* (*pfropfen, impféten; pflanzen* . 282.

ponich *g.* *penihos* *m.* *panicium* (*e hirsae, fenck*) *Swm.* 49.

penfen *prt.* *pande-penser, denken* chen MS. I, 7, 8 (WILH. 65<sup>1</sup>)

perlin, perlia *stf.* s. v. a. parbarle.

*Pans.* 183<sup>25</sup>: s. bērevrit.  
; pērmēnt, pērmīt (*Geono* 11a)  
pergamentum, membrana. —  
ontin *adj.* von pērgamēnt.

baum *stm.* pfrsichbaum *Svm.* 45.  
f. curia mercatorum, bōrse.

*stm.* perseverant, parsuivant: in  
nt ahte vice haroldi *MS.* II, 12a.  
le *stm.* prōviant (*ntderd.*; *Kōln.*  
v. p. 260).

er (*ahd.* -ldra; *vgl.* *gōth.* driu  
or) *stf.* senter *GL. Sn.* I, 463.

o *stf.* petancia, s. pitanz. pet-  
neißer *stm.* petanciaris (*On.*

o (pechtrer *On.* 1188) s. pfe-

*sw.* dem heil. Pētrus nachfol-  
Оттоc. c. 453.

ft *stn.*: slāv. piecziq 'stgel'.

lier *stm.* s. v. a. bachelier, bac-  
reus (perfeh. *Troj.* f. 207).

cz *stn.* das pacem, der frides-  
KARL f. 48.

d. pfão) s. pfawe.

e (babene) fūr pfeleme (*Fr.*).  
prt. pfeleto (als pfeđ) betreten

r. 417, *MS.* I, 195, II, 244, 254.

*stm.* (papa) wēlgeistlicher (*BEANT.*  
, 36), auf schülen gebildeter, im  
satse des leien [*vgl.* *ahd.* phaff-  
p presbytera, palliac clericellus  
*Sn.* I, 305].

lēm *adj.* clericalis, clero conve-  
(pfeßlichiu wāt *Græc.* f. 132,

ritter *MS.* I, 126). pfeßlich,  
ecliche *adv.* nach art der geist-

er, gelērtē *StrSp.* c. 171.

ilde *stn.* clericus *Græc.* f. 135.

blatte *surf.* tonsūr, coronā cle-  
ie (*On.* 1195).

vas: nant *stf.* dominica esto  
(*On.* 1195).

vūrste *swm.* abbas vel episco-  
qui principis dignitatem habet

ip. c. 85.

mit, pfeßeheit *stf.* geistlichkeit;  
eistlichen *Hanz.* 18247 (*On.* 1196).

pfage *swm.* pferd *Hanz.* 5443, 6916.

pfacht (p fā h t), pfahte [*vgl.* *ahd.* pacht]  
*stf.* *mlat.* pactus (pactum), landesge-  
sets, das in ältern zeiten nūr mit  
einwilligung der freien, d. i. der geist-  
lichen und wēltlichen landesstände  
festgesetzt werden konnte, satsung:  
alfu diu phāt lērtē *Pr. Ca.* v. 4342,  
Karles pfāht capitularia Corlomanni  
Kais., křistenlichiu pf. lex christiana  
Pez (*Hlza.*).

pfachten, pfächten, pfechten, prt. pfahte,  
pfächte (pacisci) pfeßen ob ētwas der  
satsung gemāß ist: aichen, visieren,  
gewicht und māß, ellenmāß festset-  
zen (*Wstr.* 421, *Str.* 361); öffentlich  
lēren (*GL. ad Pnob.*). pachten mit  
einem in enger verbinding mit im  
stēhn *Glouze* 418.

pfäl *stm.* palus. pfehlen *sw.* mit pfehlen  
einschließen (*On.* 1204); *AP.* das  
hērz eines lebēndig begrāben mit dem  
pfale durchstōchen (*vgl.* *Strasz.*  
*StrR.* III, 180 *Sch.*).

pfäl: burger *stm.* aufsbürger, faubour-  
geois (*On.* 1197, *Wstr.* 421).

pfalenze, pfallinze *stf.*, pfeze *surf.* (*On.*  
1221) palatium (*Troj.* f. 174), pfez;  
amtswohnung, amtsgebäude (pratori-  
um, basilica, aula *GL. Sn.* I, 309),  
gemeindehaus, curia, rātkaus; das da-  
rin aufsgēübte amt, pratura *Sn.* I. c.  
pfalenz: grāve *swm.* (pfalenz: grāvin  
*stf.* *WILH.* I, 124) landrichter (pala-  
tinus, magistratus, prator *GL. Sn.*)  
*Troj.* f. 206, *WILH.* I, p. 112.

pfalenz: lich *adj.* palatinus (*GL. zwerz.*).

pfalenz: stvol *stm.* tribunal.

pfalzen, underpfalzen *sw.* stützen, ful-  
cire.

pfandere *stm.* inhāber des pfandes *MS.*  
II, 256b; der pfāndende gerichtsbōte  
(*RA.* 619).

pfandunge *stf.* pignoratio, *mlat.* pan-  
datio.

pfan: kuosne *swm.* pancellus *Conz.* (*vgl.*  
*Svm.* 52).

pfanne *surf.* (pfande; phatena aufz pē-  
tena) pfanne, sartago *Doc.* I, 210.  
der pfannen sil *MS.* II, 3b, der pf.

schale 736 *ansa cacabi vel ferreus uncus, ex quo super foco pendet lebes* *On.* 1202.

pfant *g.* pfandes *n.* (mlat. *pannum, afrz. pan*) alles was zur sicherung der ansprüche dient, die einer an den andern hat, sei es ein bewegliches öder unbewegliches eigentüm [ezpond-ez pf. vth u. dgl., schrumpf. löblöse gegenstände] öder selbst die persón eines andern (*WILH.* I, 52), sei es geggeben öder mit gewalt genommen. des tödes pfant was dem töde anheim fällt *WIG.* 7637; pfandes nèn zu pfande, verpfändet stèkn, pf. verflèn über die bestimmte zeit hinausz, das das pfand dem inhåder verfällt *Lon.* p. 80; pfant setzen *pignus constituere*; daz pf. iß gebo *Lon.* 70, 127 tauglich, güt, unverwërflich; einem pfandes hëlfeñ *tm* dazú verkëlfeñ *Augsb. Stat.* c. 310. einem diu pfant löseñ für einen die versetzten pfänder einlösen, *tn* beschenken, *tm* gúte antån *MS.* II, 4a, 69a, *MGB.* s. 9, ccc. — ze pfande lāzen der gefår aufsetzen; einem ein pfant lāzen seiner gewalt anheimfallen *WIG.* 2917; vgl. *ital. dare a bando, frz. abandonner.*

pfant: bære *adj.* verpfändbår (*On.* 1182, 1200; vgl. *Werr.* 424).

pfant: quor *stn.* was man als pfand hat.

pfant: lēhen *stn.* lēhen das man als unterpfand besitzt (*Fr.*).

pfant: wem *adj.* *pignoratitius*. pf. gebären: mit dem pfande varn all réht iß pfänden (*RA.* 867).

pfant: löse *stf.* pfandauflösung: das geldgeschenk, wëlches geringe, arme reisende öder diener empfangen, um damit *tr* in der herbërge versetztes pfand einzulösen *MS.* II, 4a, 93a, *Panz.* (*Sm.* II, 502).

pfanzelte *swm.* *pancellus, artocrea*, eine art pfannkuchen (krapfe) *Swm.* 49, *Joc.* v. 1429.

pfarit, pfært, pfért *g.* -des *n.* mlat. *veredus, para-veredus* (vgl. *pfersrit*; *Werr.* 407, *Dixz. nox. en.* I, 33),

*frz. palefroy, ital. palafreno*, 1 pferd, roit-, reisepferd (vgl. *ors.* II, 146. — *pfæret:kleit g.* *k n. equi stragula Klaz.* — *pfë reite stn.* pferderüstung, reitzeng pfarre *swm.* stier, farren (vgl. varre) *Troz.* f. 55 (*On.* 120: pfarren: åder *swf. nervus ta* (zum geißeln gebraucht *On.* I: pfarre, pfarrle *stf.* eingesånter *parochia MS.* II, 84.

pfalch *stn.* (*passus, pas*) enge *WILH.* 439<sup>10</sup> (*Var.* *pfalsch*).

pfale:han *swm.*, pfale:huon *stn.* (*v fasdn, phasianus Swm.* 47.

pfafel: rint *stn.* zuchtstier, (*Sw.*) vgl. vafel.

pfåsen (vgl. *pfefhen*) *sw.* striden vliçe *si* (die sålmander) dann eitent mit vil stæten blåsen u heiçis ådemis pfåsen wërkenf *f* sëlbe drin.

pfat *g.* pfades *m.* (*πάρος*) 1 schmdler *wçg* (*blnotis pf.* *Wi* 15, des tödes *pf.* 22, der schaz 32). — für pfahrt (*Hlrs*).

Pfåt *g.* Pfådes *m.* *Padus, Pádus* I 131, II, 145, 67 (*Sm.* I, 304).

pfatte *sw.* einzånung, einfrdung (I pfåwe (pfå; *ahd. phåwo*) *g.* *p m. pavo.*

pfåwen: vëdor *stf.*: *psaucnsfdera* den zu hüten verararbeitet (*gestr WIG.* 2418.

pfåwin *stf.* *pava* *Joc.* v. 1419.

pfåwin, pfåwin *adj.* von *psauen*. *psobene swf. cucurbita pepo Sw.* I: *psëch interj. apage, psui: psëch MS.* II, 211 (*Psz*).

pfëdelære = *psëtorære Hlrs.* 14 *psedelin stn.* kleiner pfåd [*psedo v. pfat Psalt. Arg.* ps. 43].

psedeme *swm.* *cucurbita pepo* ërdapfel *Swm.* 12, 23, *Sw.* I, 2: *psëfser stn.* *piper; psëfserbråhe, sch bråhe, spån. el pebre* (wie salze von sal; *Fr.*) — *psëffern sw* einer *psëfserbråhe* veruchen *Gz*:

*psëfserunge stf.* wårse (*On.* 120 *psëfser:zette swm.* *liba Sm.* I, 39

stf. *presbytera* *MONN* 234.  
*swm. fremitus* *SM.* I, 308.  
*sw. anhelare* *SVM.* 2.  
*sw. mäszen, aichen* (*LIEDERS.*  
*St. I, 361*). s. pfahten.  
 pfoat *WSTR.* 430] g. pfeite f.  
 unterkleid, hemde [*GRAMM.* I,  
 jopenpfeite jacke; *göth. páida*  
 , *aufz dem finn.*] — pfeitel *dé-*  
*stn. id.* *FRIB. TRIST., SUM.* 31.  
*w. pelanus, ein breiter flustfisch*  
*v. 1482.*  
 (*KARL* f. 77), pfellel (pfellil  
 s, *WILH.* I, 28, 139, 94, pfello  
 I, 206, 239), pfeller (*TROJ.* f.  
 stn. (*pallium*) eine art starken  
 seidenstoffs von allerlei far-  
 der phellil varwe ist als ein  
 gold lazür grün und wie *WILH.*  
 vgl. 103), teils mit teils ohne  
 (der phellil was vol mänen  
 gefürne von golde — manic  
 esteine den phellil bant *WILH.*  
 I; vgl. 112), verschieden, von  
 und figlät. von salamandern  
 ter pfellel kommt *WILH.* I, 94,  
 7435, genagelter d. i. mit gold-  
 besetzter 5568 vor. aufz pfell-  
 iacht werden mäntel (und leit-  
 ein roten pfello an *OB.* 1205),  
 rücke, kappen (weibl. reitklei-  
 tunderkleidung (*GRÆG.* f. 131),  
 rofs-, bettdecken, fäden, sitz-  
 ge u. dgl. *NIB., WILH.* I, 103,  
 30 [*purpura*, pheller, samet  
 v. 1429; phellola *pallia* *GL.*  
 309. vgl. *frz. le poile, schwed.*  
 pfellelin, pfellorin (*GRÆG.* f.  
 ij. aufz pfello gemacht *ROTH.*  
 x. 128, 1277, die fegel wären  
 ellelin unde uz fiden wol ge-  
*TROJ.* f. 157.  
*sw. zurückhalten; pignorate,*  
*andare* *SWSR.* c. 63; strafen  
 lich an gild), berauben (*AP-*  
*reuden* pf. *WILH.* I, 58, vgl.  
 16; uf- *PARZ.* 416): s. pfant.  
 altes gepfant ist der dessen

cigentüm verpfändet ist (*GL. ad PROB.*).  
 — *pendere* stn. *pignorat* (*FR.*).  
 pfenhe *swm. geschwulst der halsdrüsen*  
*MED.*  
 pfenieh g. pfenihes m. *panicum*, bäck-  
 woizen (*Doc. I, 228, WSTR.* 406).  
 pfenne: wänt stn. (*frz. denrée: v. de-*  
*nariata*) festbestimmter tax (*OB.* 1209);  
 kaufsumme; was im kleinen verkauft  
 wird, kaufmannswäre (*FR. II, 51c,*  
*St. I, 161, SM. I, 316*); was man  
 sich um ein geringes verchaffen kann  
*FRID.* nach dem pf. oder pfant  
 verkoufen en détail. — *adj. und adv.*  
 mit scheidemünze besidbar, minutatim,  
*parce* (*FR.*).  
 pfenninc g. -nges m. *mlat. pandingus*  
 (vgl. pfant), gemünstes stück metall;  
 die münze, nach welcher gewöhnlich  
 gerechnet und gewöhnlich besid wurde.  
 silberpfenninc *denarius*, wovon man  
 12 stücke unter dem namen eines kur-  
 zen, 30 stücke unter dem eines lan-  
 gen schillings [*ß d. k. solidi*], 240  
 stücke aber unter dem eines pfundes  
 [*lb. d. k. libræ*] zusammenfasste: der  
 groß pf. ist s. v. a. grosse; der guld-  
 in pf. gulden (ein gulden pf. vür X  
 groß silbern pf. *SWSR.* c. 299, vgl.  
*SSR. III, 45*); — der zehnte teil ein-  
 nes silberpf. *MART.* 255; — gild  
 überhaupt (*SM. II, 310 ff.*). mit  
 pfenninge geben tribut zden *STRASSZ.*  
*STR.* c. 94. bereiter pf. bäres gild  
 (*WSTR.* 428).  
 pfenninc: celt stn. *capitl* (*OB.* 1207);  
 einkünfte.  
 pfërch, pfërrich st. *mlat. parricus,*  
*parcus, frz. parc, umhegung, abge-*  
*pfërchter ort, septum* (*KORN.* p. 42);  
*stercus* (*OB.* 1209).  
 pfërdes: zagele, zeil stn. *pfërdeschwanz,*  
 eine pflanze *SWM.* 55.  
 pfërfrit (s. pfërit) g. -ides n. *parave-*  
*redus* (*ravit*), *vilis equus* *SM.* I, 523.  
 pferin: tac stn. *parasceve, rüsttag* (*Doc.*  
*MISCELL.* I, 228).  
 pferren prt. *pfarto* sum *pfarrer* bestel-  
 len *MS.* I, 11 (*WSTR.* 428). — *pferr-*  
*are* stn. *parochus, pfarrer* (*OB.* 1210).

- pflanzlich: noum *stm. persicus* *Gl. A-Blätt. I, 350.*  
 pflört (phard *Voc. v. 1429*) s. pferit.  
 pflöten: s. empflöten, inpföten.  
 pflöterare (phedolere *WILH. I, 119*)  
*stm. lat. petrarria, rom. pierrier, eine*  
*maschta mit dgr steine gégen die*  
*feinde geworfen werden* *PAB. (aries*  
*Sum. 25; PAB).*  
 pflötsche *swf. fascia* [*göth. falkja* *Sm. I, 578*].  
 pflötschen *sw. fasciare, binden.*  
 pflötter *stm. (pflötterin adj.) patrinus*  
*(Ob. 1211); pflötterin* *stf. patrina, batc.*  
 pflötzen *prt. pflöte vellicare, zwicken,*  
*ital. pizzicare. — ergötzen (gégenatz*  
*von letzen)* *GLOVSS 2468.*  
 pfl interj. *aversantis: pfl dich* *MS. II, 132.*  
 pflöfel, pflöfel *stm. pisalis (fra. poêle),*  
*heisbares frauengemach* *KAIS. 84d,*  
*KURR. 3986 (Sm. I, 324).* — pflöfel-  
*cadem* *stm. id. KURR. 4258.*  
 pflöfe (*ahd. phifa u. phifara*) *swf., ital.*  
*piva, fistula, pfeife. — pflöfen* *prt.*  
*pfeif, pflöffen pfeifen. ùz pf. zischend*  
*herausföhren: ùz pfeif im fân daz*  
*bluot* *HEBB. 9928 [öder pfois?]. —*  
*pflöfere* *swm. tibicen* *Sm. I, 307.*  
 pflöfkerlinc (v. *piper*) *g. -nges m. eine*  
*genicfzbäre art erdschwamm, agaricus*  
*piperatus* *L. (fungus* *Sum. 40).*  
 pflöf *stm. pilum, telum* *NIB..*  
 pflöfere *stm. pfeiler (v. lat. pila). —*  
*pflöfere* *sw. mit pfeilern errichten*  
*WIG. 7004.*  
 pflin *stm. pinus. phin:APHCL* *stm. aus*  
*picea (Gl. SBLLS.).*  
 pflin *stm. tugurium (manig paviliun u.*  
*phein und manig herleich gezölt*  
*OTROC. c. 89).*  
 pflin *adj. feis, vin* *MS. II, 22, 244.*  
 pflino *für pine* [*pflinön* *Doc. I, 150*].  
 Phine *swf. weiblicher name (Ob. 1227).*  
 pflinget: TAC *stm. pflingsttag.*  
 pflingelen *f. (LIEBENS. II, 637) von*  
*πεντηχοστή, pflingstfest* [*fünfchustim*  
*KABO 41*].  
 pflingel: LICH *adj. — festlich* *MS. -II, 129.*
- pflingel: röse *swmf. prædicat der*  
*ria* *G. SCHN. 422, der Martins* *h*  
*f. 80.*  
 pflinne *stf. pinna, holznägel; sinne*  
*stula in carne suum). pflinnet* *;*  
*das* *BRACK..*  
 pflinzer *pincerna (Fb.).*  
 pflinze: TAO (pflingetac, pflinglen  
 1211, von *πέμπτη*) *g. tagca m*  
*fünfte tag in der woche, donnu*  
*(feria quinta* *Voc. v. 1429)* *B.*  
 128 (*Fa. II, 53b, Sm. I, 321;*  
*LACHSB 51 s. penn).*  
 pfliphiz *stm. pflips, pipe (pituite,*  
*bus galliarum* *Sum. 12, Fa. II*  
*wol nicht von der pipe der pfeif*  
*der vorderseite des kopfes? vgl.*  
*piper, pipenne* *das welsche* *hd*  
 pflöfel s. pfeifel.  
 pflöfen *prt. pfeis einca zischende*  
*von sich ggeben, stridere (Pict.)*  
 pflöfker *stm. pistor, bäcker* *Sm. I*  
*St. 162.*  
 pflöfker, pflöfkerie *stf. bäckerei* [*ahd.*  
*strina pistrinum*].  
 pflöfkerie *stf. pythouissa, vates f*  
*(Ob. 1228).*  
 pflöfzen *sw. (bair.) zwicken, ital. j*  
*care.*  
 pflöc (plag) *g. pflages n. dfr, i*  
*cinium* *BON. [St. I, 178; vgl.*  
*bläckeln alt riechen öder schm*  
*vom fleisch; Sm. I, 234]; tröp. oc*  
*fläck (WALLR. 70).*  
 pflöcke *sw. dör hôte bäse pflöck*  
*HEBB. 17923.*  
 pflöge *stf. das pflögen: karc*  
*pflöge carnis maceratio, libis f*  
*unge* *CONA..*  
 pflöht *stf. obligatio; usus, cona*  
*(PAB).*  
 pflöngcu *sw. stark (öfters mit wcr*  
*nen gesichtsziügen) woinen, fl*  
*stere (Fr.).*  
 pflönz *stm. das pflönsen; wael*  
*gedeiken (Ob. 1228).*  
 pflönze *swf. planta (insbed. cepi*  
*I, 329).*  
 pflönsen *sw. — schmücken (vgl*



. VII, 526 *ora fulgent sole la-*  
*gis plantis* Sm. I, 330].

stn. fásbóden (Doc. I. 228),  
 ntum (211).

(später auch pflēgnuffe) stf.  
 dschaftliche vórsorge, pfēge, ob-  
 (administrative verwaltung eines  
 Sm. I, 328), unterricht; tån und  
 n, sitte FRID. 83 (vgl. pflēgen);  
 ns (Hlts).

MAFT adj. *emphyteuta*, *adscript-*  
*;* *censualis* (Hlts): von dem ei-  
 imer óder inháber eines gúts, auf  
 die pflicht hafete etwas zu tån  
 zu unterlassen (Wsrn. 430).

licne adv. *ut quis solet* (Jk-  
 r.).

(vgl. *πλέκτω*) prs. pflige prt.  
 ptc. gepflēgen (gepflogen Fr.  
 r.) in irgend einer beziehung sd  
 stēhen, úberh. étwas tån, ar-  
 etc. [vgl. pfluoc]; mit *infin.*  
 ze) bald nur umschreibend (pflac  
 teille Niz., wērfen pflēgen  
 n, einen grūzen pfl. in begrū-  
 bald in dem sinne von 'gewónt  
 G. als étwas haben das einem  
 gēben ist, zugehórt; gebrauchen,  
 etc. (zehere pfl. weinen, der  
 verte pracht und úbermát treiben,  
 elt mannhaft sein, plnes schwēr-  
 eiden, guoter sinne verstándig  
 schalles musik machen, der zuht  
 art haben, sláfen schláfen, des  
 am hófe sein), besitzen; G. ét-  
 als ein gescháft haben, sich an-  
 en sein lassen (enql. I ply), da-  
 orgen (der rihter sol pflēgen  
 schiltes und eines swertes dem  
 an an sprichet daz er kempfen  
 (vass. StrR. f. 94 Kz.), pflē-  
 in odhát (ér bat ir got den guot-  
 flēgen TRIST., dór des lewen  
 Iv. 117, got pflēge sin 216),  
 feicht haben (ambelliute die des  
 se pflēgent Os. 1213). — pfl.  
 mit, zuo lemen mit jémand  
 n einer sache hāben, im dabei  
 en (vgl. pflíht). — pflūgēre

stn. vórmúnder, verwalter, fúrderer  
 eines geschäfts (Wsrn. 429).

pflíht, pflíhte stf. gewónung; sorge,  
 pfēge; verbindung, teilnāme, gemein-  
 schaftliche besorgung (pfl. hān GS.  
 mit, zuo lemen mit jém. teil an einer  
 sache hāben, im dabei hēlfen MS. II,  
 212, FRID.), anteil (so hāt ich noch  
 ze vreden pflíht MS. I, 11, an vr.  
 12, die zunge hāt die meíden pfl.  
 an guot und úbele daz geschíht  
 FRID.; vgl. bi stēn mit ráte und  
 hēlfe pflíht, mit gnāden pfl., nách  
 wíplícher pfl. etc., daz du gēst in  
 des kampfes pfl. MS. II, 12); auf-  
 lage (mandatum).

pflíhten prt. pflíhte *πλέκτω*, flēchten  
 (Fr.); teil hāben (an - WILH. 6<sup>o</sup>);  
 beipflíchten (GL. ad PRON.). sich pflíht-  
 en zem jámer sich im hingyben WILH.  
 112<sup>12</sup>.

pflíht:geakle swm. dēr teil an étwas  
 (G.) hat.

pflins stn. = vlins, fēls TRJ. f. 221.  
 pflit fúr pfliget, v. pflēgen.

pflúcken (ags. *pluccjan*) prt. pflucte  
 flocken abreiszen, *carpere*, Ital. *piluc-*  
*care*.

pflúm (pflán) stn., pflúme swm. fu-  
 men, fufs TRJ. f. 2, OTTOC. c. 455  
 (Pss).

pflúme, plúme swf. *pluma*, fyder ALXD.  
 7148. pflúm:líck adj. *plumarius*  
 (gi:arihót Doc. I, 228).

pflúme sw. *prunella*, eine pflanze SUM. 54.  
 pflúmen:kaher m. *gummi arabicum* SUM.  
 57.

pflúmit, plúm. g. -ides n. fēderbett  
 OTTOC. c. 653.

pfluoc (vgl. pflēgen) g. pfluoges m. wérk-  
 zeug zur bestellung des fúldes, pflág;  
 tróp. pflúger, ackermann HNOR; stand  
 der ackerbauer. — art des erwérbs,  
 lēbensweise. der pfl. gét von - man  
 hat erwérb von -.

pfluoc:gestrúzo stn. pflágstérze, buris  
 Voo. v. 1492.

pfluoc:moubet stn. *urvus*, buris, die  
 pflágkrümme daran das hols ist we-  
 rin die pflágschár steckt SUM. 32.

pfluoc:mant *stm.* — *canon pro concessione araturæ et mansi (HLTS)*.  
 pfluoc:stënz *stm.* riester, stiva *CONR.* (*BRHM. WB. IV, 1028*).  
 pfnafch *stm.* suspirium, fremitus (*WILH. 439<sup>10</sup>, FAR. pfnafch*).  
 pfnâfen (*WILH. I, 94b*), pfnâften (*ahd. pfnâftëôn sw.* schnauben (durch die nâse) *Doc. I, 211, SM. I, 331 (vgl. St. 163)*,  
 pfnâft *stm.* die luft vom blâsen, πνεύμα [*vgl. inos singultus, inesakzan singultire GL. SM. I, 331*].  
 pfnëchen, pfnëhen *sw.*, pfnëfchen (*prt. pfnëfchete*) πνεύ, schnell âtmen, keuchen, fremere (*vgl. St. I, 163*).  
 pfnurren *sw.*: mln hërza al dâ begunde widerzucken — pfnurren (*JAGGED. b. Ob. 1216*).  
 pfnuß (pfnußt *Ob. 1223*) *stm.* der laut eines halb verhaltenen gelächters, dër außz hals und nâse bricht (*vgl. St. I, 164*); schluckzen.  
 pfnuttschen *sw.* schluckzen (*FR.*).  
 pfôht für pfâht (*HLTS*); für bâht kôt *JEROSCH. b. FR.*.  
 pforre *swm.* allium porrum *L. SUM. 39* [*pfor s. v. a. pfarre taurus Ob. 1216*].  
 pforte *swf.* porta *HEBR. 4462*.  
 pforzich *stm.* porticus, portid ôder vörhaus, bôggengewölbe, arcade außsen an der hauptpforte einer kirche (*pastoforia SUM. 29; außz misverstand vorzeichnen bei GEILER V. KOB.; SM. I, 635, St. II, 468*).  
 pfosch lockspeise des wildes, kôder (*FR., ADELG.*).  
 pfosch *stm.* postis (der oberôst phofch superliminare *Loc. v. 1419*).  
 pfofc *swm.* tasche am gürtel, marsupium *SM. I, 327. pfelleline pfofen NITH. COD. PAL. 357, 24b*.  
 pfragner = vragner (gromper, penetricus *Loc. v. 1482*). — pfragnerin *stf.* antionaria.  
 pfranc *g.* pfranges *m.*, pfrancfal *stm.* enge, drang, bedrängnis (*Pez*).  
 pfreit, phrait (*aufz paratus*) *adj.* bereit *Loc. v. 1429*.  
 pfrengce *adj.* enge.

pfrengen (*aufz phrang-ian*) *prt.* pfrin die enge drängen, durch êtwages prëssen, drängen (dâ von êr ù; paradifca vreuden hër gepfi et *MS. II, 166*), drücken, beschu bedrängen *WIEN. HF. II, 289 (E WB. III, 359, Ob. 1216, SM. I, 332)*. — pfrengnulle *stf.*, pfrastn. beschwërung, nôtigung.  
 pfrëfflere *stm.* prelum (*GL. SBLAS*)  
 pfrëffel *stm.* pressula (*Loc. v. 1 përgamëntstreifen an ârkunden, ran das sigel hângt*).  
 pfrëznerin *stf.* s. v. a. pfragnerin.  
 pfrim *stf.*? subula (fûl) *MONK 23*  
 pfrime = prime (*Ob. 1218*).  
 pfrimme *swm.* myrice, spartium, menkraut *SUM. 27, 39*.  
 pprofe *stf.* propago (*nhd. ppropfen I, 333 [tropfris surculus GL. SA*  
 pprotze cisterna *SUM.*.  
 pprüende *stf.* (prabenda) ndrangu (*TROJ. f. 231*), zumdl solche die tragsmäszig gereicht werden mi dër auf lebenslang erkaufte unte annona *SUM. (34) 42, SM. I, ADELG [pruontôn OTFR. ernâren*  
 pprüenden *sw.* vertrags- und rêglsazig speisen (*Ob. 1217*). — pprünære *stm.* dër sein bestimmtes kommen hat (*GL. ZWETL. 40*).  
 ppsuch *interj.* (psi) ppsui *MS. II, 1*  
 ppsüchzen *prt.* ppsüchzete in ein ger außzbrëchen, wëlches der laut j bezeichnet, prâsten, nieszen *FR. I 4572 (SM. I, 307)*.  
 ppsulment (ppsummend, ppsunder ppsümmünd) *stm.* füllemund d. i. damënt (*Ob. 1218*).  
 ppsulwe *swm.* ppsûl, fëderküssen, ppsus, culcitra [*capitale GL. SB*  
 ppsulawi, ppsuliu ppsulillos *GL. m*  
 ppsunc (gôth. ppsung) *stm.* göldbngricch. πovyyl.  
 ppsunc *adv.* stâfsweise, heftig *Ka 784*.  
 ppsündic *g.* -iges *adj.* (von ppsannu vollwichtig *STRASZB. STR. I, 11 28, vgl. SwSp. c. 387*).  
 ppsunken (bungen) *sw.* psuken, kla

gen, stößsen (ich wart gestößen gepfunket daꝛ ich viele und enpfienec mich *PSALT. ABG. ps.*; *hól tónen* (vgl. *niderd. bunge* mel *Str. I, 242*).

ꝛ. pfundeas m. spund (am fassc *TREY. 15*).

ꝛ. pfundes n. pondus; ein gewis-  
; *öldmáfx*, etwa zwei mark, vgl. *F. c. 237*, nach der *carol. münz-  
chtung 240* penninge; später  
60, 30, 20 pf. *Sm. I, 318* (vgl.  
*or*); *sál* von 240 stücken jeder  
von dingen (3 pfund menschen  
1218; 1 pf. schläge: 8 streiche  
*ca.*, vgl. ein pfunder wines *WSTR.*

tm. palus (*Doc. I, 16*).

fúr buhurt (*Psz.*).

fúr púsch (*WILH.*).

(puteus) brúchige, sumpfige stel-  
ruochech (*Doc. Misc. I, 492*).

pf-

pëch) stn. pix, pëch; hölle.

stf. ein spitziges wërksceug, bicke.  
z. pied *PABZ. 386*<sup>12</sup> (sarjande  
iet fú/sknëchte).

ut stn. pigmentum, gewürz; su-  
nengestóßzene wólschmockende oft  
sende spészerei mit wein und hó-  
(*Fr. II, 58c*). pimenten sw. wúr-  
pimentere stn. métsieder; ge-  
krámer (*WSTR. 432*).

n. stich, ictus *MS. II, 219a*.

. punten am fassc, obturamentum  
(*Ob. 1225*).

a adj. aufs dem fëlle der hável-  
gemacht *Sw. 31*.

g. pilches m. háselmaus, mus  
ana L. (*glis Sw. 9*). vgl. bëlche.  
s. bilern (*Sw. 8, 30*).

im (-in) stn. (peregrinus) fremd-  
, walfstër; eine art jagdfalken,  
im sweiten järe gefangen wërden  
. faucon pelerin óder passagier)  
*Fr. 2202*.

(*WILH. 324*<sup>6</sup>) s. bilwiꝛ.

fin stn., pine stf. (pana) schmérx,  
(*WILH. I, 15*); leibesstráfe;  
ht, angot; kúmmernis; sorgfalt.

pine: noum ítm. pinus *Sw. 39*.

pine: máx, plur. stn. dër unster einer  
pñais, einem tannenbaume beschlofene  
verrádt *FRAN. BELLI 1465*.

pinen (ahd. pinôn, phinôn) prf. pinte  
peinigen, quálen *Thoz. f. 143, 194*,  
*MS. II, 8a, 207*, *HEBNER 4652, 4224*,  
*Ottoc. 26b, 114a* (den muot sich);  
sich pinen G. (óder úf -) sich mit  
anstrengung bemühen, sich bestreifs-  
gen -, nach etwa ströben *DISTR.*  
*ANON 6577*, *HEBNER 1784*, *WIGAL.*  
*2249*; sich beeilen mit -. — (in trs.)  
pain empfinden, leiden *THIST. 5221, 2*.

pinken sw. funken schlägen *KOLOCZ. 278*.

pin: lich, pinec: lich adj. schmérxlich  
*PABZ.*; criminalis; ängtlich. adv.  
mit gróßser sorge u. mühe (*JANOSCH.*).

pinfen (vgl. penicillum) sw. pinseln,  
malen *MÖLL. III, XLIII*.

pipe (engl. pipe) swf. róre mit einem  
dréhhán, die, um die flüssigkeit her-  
aufszulassen, an ein fass gesteckt  
wird (clepsydra, zapf, han *Voc. v.*  
1429).

pirfen = birfen (pirs: bracke swm.  
jagdkund, melampus. pirs: gewæte,  
pirs: gewant stn. jagdkleidung *NIB.*).

pirt (hirt, ahd. pirut) seid, estis *AT-*  
*TACHER FRED. 7*<sup>9</sup>.

pischolf (*Ottoc. c. 305*), pischof g. -ves

stn. episcopus, bischof. pilch: tuom  
stn. episcopatus *GENES. 45*.

piße pisum, erbse. — byssus (pifin ge-  
want byssina stola *Fr. II, 43c*).

pißq, befëꝛ g. fëꝛges m. miszwacks  
*Mon. boica XVIII, 26 ad 1297*, pifet  
*XVIII, 220 ad 1381*, pifq *II, 292*  
ad 1353. pifitzen sw. unfruchtbar  
sein, vgl. sitzen.

pifitoch stn. psittacus, fitoch *GL. A-*  
*BLATT. I, 348*.

piße byssus *Pr. Ch. v. 1532*.

pitanz stf. (spán. pitanza von pitar 'ra-  
tionen zúteilen') reichlichere portión  
die an gewissen tügen in den klöstern  
gegeben wurde (*Sm. I, 301, Ob. 1226*).

pifische f. scorpio *ANON. VRAIHEL.*

pittit adj. petit, klein (p. mangier ist  
in gefunt *MS. II, 169*).

pivillen sw. für bevöhnen begraben (er ward gepivilt wie ein hund *OTROO*. c. 262); — für bevillen, schinden (*ScH.*). — piville begräbnis (*WERN*. 434).

plag (pflac) stn. strages (tötflac *MENS* 236).

plac g. plackes m. tinte (*ON*. 1227); blac:horn stn. tintefafs (*GL. SWERL.*).

pläge stf. plaga, seite: hüten an irre pläge *HENN.* 3992.

plan (plän) stf. und m., planie (*TROJ.* f. 176, 207), planiure (*TROJ.* f. 27, *MS.* II, 61, *WILH.* I, 128) stf. plainne, planities, pbene *MS.* II, 193, dgr für die ritterlichen übungen bestimmte plats [paline *TROJ.* f. 237] *TROJ.* f. 27, kampflats (*PER*).

planke swf., plackin (*ON*. 1227) planca, spdn. plancha, frs. planche, dickes brätt; brättersschlag, tillu (*ADZLA*). — planken, beplanken sw. plancis munire (*VOC.* v. 1419).

PLANREN sw. assistere, bilden, gaffen *VOC.* v. 1429. vgl. blërren und vlerre.

blasnieren sw. frz. blasmer, blasphemare (*WURSTISEN* ad a. 1410).

PLATO swf. plattes stück metall, stein, brustharnisch *HERR.* 1409, *TROJ.* f. 162, 206, 232, *NITH.* 13<sup>5</sup> (vgl. gurrl). die eigtl. ritterharnische bestanden gewöhnlich aus eisernen ringen oder maschen (vgl. panzier).

PLATO:MUOS stn. lagana, flade *Doc.* *MISCKLL.* I, 203.

PLATONERO stn. dgr auf eiserne, kupferne, silberne platten figären eingrät (*ON*. 455); dgr harnischbruststücke, harnische verfertigt (*FR.*).

PLATTO swf. — tonsür der mönche, la comroue; mönch (wie apex für flamen) *RENNER.* vgl. blato.

PLAZ g. platzes m. schallender schlag. PLAZ g. platzes m. stelle *WINN.* III, II, 287 (blaz *Ochs* *BASEL* I, 434 ad 1286); tanzplän, tanz *SM.* 340 (vgl. *VOC.* v. 1445 amphitheatrum, lanben oder placsen).

plectrön stn. (plectrum) wërksug sam seitenschldgen *TRIST.*

plügen für pflegen *WILH.* I, 5, plerge swf. (im pl.) eine heuhtre *MED.*

pliat (*KARL* f. 16), plialt (19937 ff.) stn. bliät (bläut, e thus, sçderweifs; *ON*. 1231, 12 plide für blide *MS.* I, 8.

plimäze: der fünden bl. *LITANE* plit für pfligt *PILAT.* 56.

PLONEN (plöden) sw. auflösen 334; (intra.) weit und schlag *GL. MONS.* 324.

PLONEREN sw. streperen, plaudern *AI* III, 22 (*SM.* I, 334, vgl. *ST.* :

plöz g. plotzes m. gobio, kaul; *VOC.* v. 1482 (*ON*. 1231).

plüm:roum stn. prunus *GL.* *AI* I, 350.

plüme s. pflüme.

plump adj. stumpf *Doc.* II, 217.

plunder stn., plundrech stn. (*O* vilior supeller.

plutzer stn. melo; aufgeschötter bis (*flasche*).

pochen (ahd. pohhan) sw. a schldgen.

pofel stn. lästige menge von di verlegne wäde. — stn. pöbel (*lus*) *PASS.*

pöfüz eine art pfellel *WILH.* 264

pöga; mlat. focacius, aechtdehen.

pögrät stn. pödagra (podagel *FR*

poinder stn. (frz. pondier aufs p

'pousser') 1) das stärkste renne streitrosses, mit dem der reitne

auf den gegner stürzt und in zu fen rücht, choc (mit pondera

*PER*, vgl. *WILH.* I, 9, 12, 21

111; der p. wirret sich wenn u

so angerannt kommen und in ve rung gerätten *WILH.* 8453, sich i

poincier flöhren *MS.* II, 16),

(s. b. der planeten *WILH.* II, 1

sprung (*TRIST.* 15053). 2) ein gemüts (so weit ein pferd in der g

ten anstrengung rennt) *NTR*

126. 3) dgr im poinder heru

nende reitner.

poinder:lich adj. gewaltsam, h rennend *WILH.* I, 2, 11, 19, 22

lorilichea *adv.* im poinder *WILH.*, 108.

*prt.* pointe *s. v. a.* punieren: inton *ñl* ein ander *Hess.* 9893.

*stm.* poison, liebestrank *MS. I*, 19.

*psfel* *PsALTER. Ana. ps.* 17, 43.

*pulau* *stm.* poln. polany, *póls I*, 127, *Nis.* (*Pez*).

*g.* miuse *f.* sumpfsmaus, wasser-*MS. II*, 234.

*stm.* das polster *Doc. I*, 209.

*тас* *stm.* festum *S.* Hippolyti *BOICA ad a.* 1327.

*m.*, polz:muos *stm.* pule, *brl I*, 229.

*sw.* bummern, hart und dumpf *en* (*ECCARD.* bei *Fr.*).

(*WILH. I*, 9), pondier (*MS. II*, pongier *WILH. I*, 26), punder

weinder.

*slim* *adv.* im poinder.

*ñt* *a.* puntellat.

*swm.* fajs *Avass.* *STR.* (*Sm. I*,

*wm.* = borte limbuz, aurifrigium . *f.* 173; *lorum*, vinculum 343, *lfessel* 212.

*st.* und *swf.* porta (tor). — *stf.* : schildesrand *Pr. Ch.* v. 26921.

*chifferrand*, *bórd* (*Os.* 1235). — : (porte des mers *Os.* 1236).

*ere*, portenois *stm.* tórwächter *verte*).

[chei: *MS. II* lieber min hër r sint ein füzzer knappe offei.

*swf.* porta (*GUDEN. II*, 1159 porzen ind porzhinifer.?).

*potellat* *stm.* statthalter *podestà* *tal.* státen; *postát* ze der helle *II*, 93).

*f.* abschüssiger ort? (*rupa Swm.* — *potich truncus corporis* für *ch* *Pr. Ch.* v. 2477, 2609.

*o* *swf.* *amplustru* *ANON. FRAT.*, *ñ.*

für *hanc ermilla* *Pr. Ch.* v. 1627 *h* *FRON. v. NISF.*).

*pavilán* *stm.*, *pouláne* *stf.* selt *einem runden óder viereckigen*

*c* (*papilio*) *WILH. I*, 126; —

*para edificii testudinata* (*Fr. II*, 42c), *schirm* (*WALLA.* 68).

*peufe* *f.* pausa, mora, intermissio. *pouf-* *en* *sw.* pausieren, einhalten; erwágen (*Pez*).

*peverlewe* *eine katzersecte* *BEHRT.*

*pož* (*ital.* putto), *pož:knächt* *stm.* gerin- *ger knächt* *Sm. I*, 206. *pož* *s. v. a.* *půž*.

*prairie* *stf.* prairie (pratium), *wisc.*

*prafem* *stm.* *πράσιος*, ein lauchgrüner *edelstein* *En.* 6261.

*pravel* *stf.*: *diu minne waltet* *pr.* (vrev- *ele?*) *WILH. I*, 149b.

*preimerlin* *stm.* *eins árt selt* *WILH.* 245<sup>14</sup>.

*prullen* (*aufs pral-ian*) *prt.* pralte *prallen*, *zurückfáren* *FRIB. TAIST.*

*prës*, *prëlles* *m.*, *prëffüre* *stf.* (*Taoj.* *f.* 290) *schwarm*, ein unordentlicher *haufen lárrender* *persónen* (*engl.* *prése*) *TUN.* 43; *processión* *St.* *I*, 224.

*prëffe* *stf.* (*frs.* *prise* v. *prendre*, *pre-* *hendere*) *executió.*

*prëffe* *stf.* *torcular* (*Os.* 1240).

*prëffel* *f.* *pressula* *GL. BASIL.*

*prëffen* (*ahd.* *prëffón*) *sw.* *comprimere* *Doc. Misc.* *I*, 153.

*prézte* *für* *brenzote* *prázet*, *collirida* *GL. ABLITT.* *I*, 352.

*priamel* *stm.* *præambulum*, *vorlauf* (*Os.* 1241).

*Priant* *g.* -ndes *m.* *Priamus* *Taoj.* *f.* 155; — ein *schimpfwort* *f.* 164.

*pricken* (*JENOSCH.*), *prickeln* (*Voc.* v. 1462) *stimulare*. *prickel* *stm.* *stimulus*.

*priester* (*ahd.* *prëffro*) *swm.* *presbyter*.

*prigen* *sw.* *schrecken* (*Pez*).

*prim* *stf.* *prime* *horarum* *canonicarum*, *6 úr morgens*, *prime:zit* (*Fr.*).

*prim:glocke* *die glocke* *die zu diser* *zeit geláutet wird* (*Os.* 1241).

*prim:alter* *stm.* *altare primarium* (*BEHN.* *WB.*).

*prinze* *swm.* *prince*, *fürst* *Taoj.* *f.* 243.

*priol*, *prior* *stm.* *prior* *monasterii* (*priolin* *stf.* *priorissa*) *REINH.*

*pris* *stm.* (*pretium*) *preis*, *stgeszeichen*; *höhere gütung* *im urteile* *anderer*,

vortrefflichkeit *Tsoj. f. 291, MS. I, 36a, 48, MGB. 3a, ör stroit lige und bezalte den pris trág in davon HERR. 14457. — ze prife adv. um den preis, preiswürdig.*

prifant *g. -ndes (presenz Ob. 1246) n. dárgebrachte gábe, présent Tsoj. f. 289. — prifanten sw. présanter, dárbringen.*

prifen (*ahd. prifón*) *sw. preiswürdiger machen, erhöhen im urteile anderer, schmücken (vgl. MS. II, 78, WILH. I, 91), den pris erteilen, verherrlichen. den muot prifen (tiuren) hóhes máts wórden MS. I, 29a. sich pr. gratiam apud alios inire (Fr.), sich zur ére anrechnen. prifen unde loben Tsoj. 6632. — s. brifen. — prifen Tsoj. f. 256: lis sprízen.*

prifge *sw. pl. manicarum linteorum limbi (FAUST LIMF. CHR.).*

prifin *eine baumárt PARZ. 601<sup>13</sup>.*

pris:lichen *adv. só dafs es pris verdient.*

prifón *stn. carcer, prison MS. I, 7.*

privát, privei *stn. secrét, forica (WALLRAFF 71).*

procés *g. procésses m. procéssión (Ob. 1242).*

próphizieren *sw. vatem agere MÜLL. III. PROUCHEN prt. -ste drücken, formen GENES. 44.*

proveis, porveis *stn. pugna (Fr.); probatio, signum.*

próvoß, próbeß *stn. præpositus, aufseher (Ob. 1242).*

prüeve *stf. probatio GUDEN. IV, 34.*

prüeven (*pruehen WILH. I, 40*) *prt. pruofte (probare, prouwer) ermessen, erproben; beurteilen, erfáren MS. II, 61; A. zuo -, bi - vergleichen mit - MS. II, 5, 8; einrichten, surécht machen, bereiten, schmücken (einem étesw. pr. éz im zu wége bringen, veranlassen, s. b. ungenmach Tsoj. f. 257; eine vart pr. einen héreszug bereiten MS. II, 160; die zal pr. erzählen; umdichten; sinen átem mit spife pr. éssen REINH. s. 356). zuweilen verwechselt mit brieven aufschreiben*

(*vgl. KLEIN 4428*). — *prüever examiner (Ob. 1245).*

prúnát *species pretiosi panní (Prunc g. -nkes m. pracht. vgl. b. prúne swf. pflaume, swétche (Pr publicán stn. manicháer WILH. rúke? (ahd. bouhhan) stf. pauke, mel Voc. v. 1482. púken sw. panizare id.*

Pul, Pulle, Pülle *stf. Apólien. T. 148, MS. I, 15, 151, WILH. — pülleseh adj. opulus MS. I pullán stn. kuppler, leno, dom assecla, conciliator COEN..*

Pulnære *stn. Pôle (Fr.).*

pula *stn. pulsus, beleutung (Fr.)*

S. Pult Ilippolytus.

pulve *stn. pl. küssen, pulvinaria (IV, 668 (WILH. 71).*

pulver *stn. staub; asche KERN. Achilles p. im sarge Tsoj. f. 1 pulzen sw. hêrvórquellen, sich h drängen BERT. p. 78. vgl. he pumz stn. pumex SUM. 13.*

punct:isen *stn. punctorium GL. 2*

punder für poinder (*Tsoj. f. 2* *wart vil menic p. von im geschier enzwei, vgl. 214, 257; I, 114 dó ich uf dem jagene vergáht in punders craft bi; i mer).*

puneiz *stn. (stn. GREG. f. 136), i stn. (aufs pugnatio) das anreanen einzelnen reiters auf dem g óder ganzer rotten auf den fein [ponytz FAUST LIMF. CHR. col*

punieren, pungieren *sw. (vom roj reiter gebraucht) mit der gráfste strengung des streitrosses rennen den feind zu wérfen EN. 8993, v. LIHT. FRD. s. 91 ff.*

punkolin *stn. démin. NITH. 7<sup>4</sup>, s. b [vgl. niderd. pauke púffe, schlá,*

punt *stn. (punctus) glúcklicher wu wúrfelspl (Aristoteles was kum mere von dem agifleine — dé wan ér beide wurf und ouel punt MS. II, 14); synonym mit ártikel SCHREIBER UNKB. II, 1:*

— (pons) brücke *WILH.* — *stm.*  
wachslicht *Sm. I, 288.*

lt *WILH.* 85<sup>18</sup>, 361<sup>2</sup>.

s. püsch.

pauvre *WILH.*

*stm.* dolch *Sum. 35.*

purzel s. burgel, burzel.

puſch *adj.* purpurglänzend.

*sw.* anreisen (*Ob. 1248*).

*wf.* (börse) cassidile *Gl. Sm. I,*

puofch *stm.* hieb: mit püfchen

*1 WILH.* 187<sup>14</sup>, ſi phlägen

*2* püefche *Troj. f. 222.*

*aws) ſf.* vast *Ortoc.*

*Limmacium Sum. 33.*

puſüne *swf.* buccina, buſüne, boſüne  
*Troj. f. 116, Nib. 3245.*

puſünen, puſünieren *sw.* buccinare *Troj.*  
*f. 196. — puſünere, puſüniere stm.*

buccinator *Parz., Troj. f. 173.*

pute, putze, pütze (pfütze) *swm.* pu-  
teus (*Ob. 1250*).

püfche (*russ. botschka 'küfe, faſe'*) *swf.*  
eine dri gefäßs, worin von den ſals-  
ſtätten aufs das ſals verfürt wurde  
(*Sm. I, 227, ADELG s. püfche*).

püž (*IV. püžü*), hüž *stm.* ſchlag *Frau-*  
*entrost [hüžen sw. ſchlagen Raz.*

*621. hüž stm. ndsenstüber Troj. 116b.*

backen: bož *stm.* öfzeige *Törr. WILH.*

*1106]. vgl. auch pož.*

## QU s. K.

## R.

rāwes *adj.* rōh *Pass. StrB., dar*  
rāwü ſpiſe wirt gemacht gar  
*I, 134.*

rabbine, rabine *ſf.* [*rom. ra-*  
*cknälligkeit, heftigkeit, von ra-*  
*ennen] das vollste rennen eines*

*rosses, die carrière; eigtl. das*  
*ingen desselben von dem galopp*

*ip] in die carrière (den kalopeiz).*

r. reitet man hēr (*WIG.*), zer

, zem püneiz (*vgl. WILH. 87<sup>22</sup>*)

rabine hurteclichon ſi liežen

r. Brichen).

rappe *swm.* (*ahd. hraban, spā-*  
*ibe; bei Norrk. ramo) rābe, cor-*

— eine art fluſſfiſch, coracinus  
*[I, 80.*

rābe *swf.* weiße fēldrūbe, napus,  
ica rapa *L. Mon. Boica XV III,*

*id 1434 (Fr. II, 129c).*

(*ahd. rabana) ſf.* Ravenna.

VAR g. varwen, RABEN:SWARZ  
. 1623) *adj.* ſchwarz wie ein rābe.

r *stm.* kērbholz, böhm. rabusse  
*ahd. ruaba zdl, ruopōn zālen*

*I, 232].*

rach, rāche, rāchen *prät. v.* rēchen  
*MS. II, 200.*

RACHO (*ahd. hrakho) swm., rachen*  
*stm. sublinguium Trist. 8974 (Sum.*  
*16); das blōken (Foc. v. 1482).*

RACHOT (*ahd. rahha) ſf.* sache, res,  
negotium (*Doc. I, 230*).

RÄCHO (*ahd. rāhha), rāchunge ſf.* ver-  
gēltung eines unrēchts, gerichtliche

genugtāung, strāfe *Trist.; groll, haſt.*

RACHEN (*ahd. rahhanjaa) prt.* rachnte

crwāgen, computare [*vgl. ahd. ant-*  
*rahhōn excusare, intſagen Doc. I,*

*202]. vgl. rechen.*

RÄCHEFELIC g. -iges *adj.* rachbegtrig

[*vgl. rachſal vindicta dei GEILER;*

*Ob. 1257].*

RADO *adj.* (gerat *HERB. 15057) wud*

*adv.* (gerade *HERB. 395; ahd. hrado)*

*hurtig, behende, aufſrichtſam [dēm*  
*was diu zunge u. der munt gerade*

*zuo dem worte HERB. 15008, 3037,*  
*Gl. Sm. III, 49, LACHER 53].*

RADO *ſf.* gelenk, būž (*St. I, 253; vgl.*  
*knierade).*

RADO *ſf.* geſtāde, frz. rade (rat).

**RADOBER** *stm.* (schlès. râtper) *körve* (portentula *CONR.*, ocnovectorium *NICOL.*).

**RADOBRECHEN** *infra.* mit dem rade rickten *ALXD.* 3622, *BABL.* 113 (trendeln *CONR.*; *RA.* 686).

**rädelln** *s. rat.*

**radelwer für rätelwiwe** *BIBL.* v. 1483 (*Fr.* II, 81c).

**RAD-ISEN** *stm.* calamistrum *GL. FLOR.* 17. vgl. reitfen.

**raffen-ref** (reif-rëf?) *stm.* binesfäden *SM.* III, 61.

**RAFS-LICKE** *adv.* schältend *GEN.* 91.

**RAGE-KÜPFE** *adj.* mit höhen küpfen versähen *NITH.* 58<sup>5</sup>.

**RAGON** (ahd. rakon) *prt.* ragete hër-vörrägen, geräde, gestreckt, starr sein (*NIB.* 8351), steif werden, rigescere *WATR. BTR.* VII, 92; reichen. geraget steif, unbeweglich *OB.* 1259 [rage rigidus: rage töt *Fr.* II, 82c; täud-ragil tódstarr *LEO. BAIUAR.* u. *ALBN.*, vgl. *RA.* 94, 630. — ragin-, regin-, rein: in compositis oestrükend *LACHER* 53].

**RAGE-WURZ** *sf.* orchis.

**РАНО** *auf.* rāhe, die gröfste egeletange, pertica; lange stange; galo:rāhe quertange über einem edleschöpfbrunnen, patibulum *MON. BOIC.* IX, 560 ad 1150 [hraha, rawa, raia radine *sc. des wēbers?* *GL. SM.* III, 76. vgl. birahtinen spoliare *HILDEBR.*].

**РАНО**, rāch (ahd. rāhi) *adj.* rāh, rāucus (*GRAMM.* I, 748); steif, rigidus, inbed. lām und steif auf den beinen (*Fr.* II, 82c, *ADKLA*; vgl. mūchelrāche). ze rāche wörden steif werden *SM.* III, 74 [schwäb. u. schwz. kerbe, unangenām, ransig].

**RAHSON** *and* rehfen (ahd. rachifōn *GL. SM.* III, 10 und rahfinan) *prt.* rahfete und rehfonte den speichel mit hörbārem laut hëraufhōlen und aufzwërfen, *κρυόσσιν.* ἄγ r. aufz-rāusperrn: swër die galle ἄγ gerahfinet *DIUT.* III, 46.

**rahte** *prt.* von recken porrigere *GRÆ.* f. 131.

**RAHTEN** *prt.* rahte schlichten, vichen *WALLB.* 72. pte. gerakt legt *OB.* 1257. — RAHTUNGE *sf.* legung eines streits *OB.* 1258, *Fr.* II, 80c.

**RAKON** *prt.* rahte (aldord.) reiche rüren, treffen *ROSENK.* C 1245, scharren.

**RAK-ISEN** *stm.* stangeneisen (des eifen *HEINB.* MT. 206) *SM.* *URKB.* I, 6 (1120).

**RAM** *g.* ramme (pl. ramme) *m.* boc *stm.* schafbock, widdor, *GEN.* 80, 84 [vgl. isl. ramur nhd. ramme; schwz. rāmisch sel gefleckt; rām stier, küh mit rāzen flecken *Str.* 256].

**RAM**, rame, ramme (ahd. rami ramme, instrument zum festa aries; stütze, säule [ramna *co SUM.* 4, columna, sustentaculum *SM.* III, 82].

**RAM** (ahd. hram, hramm *aufs* hz *g.* rammer *m.*, rame (ahd. h swm., *sf.* (*AWÄLD.* II, 10, *OB.* rābe, rāben.

**RAM** *stm.* (pl. rāme), rāme *sf.* 1202) ansatz von rāfs, schaum der haut, von eisen, dampf etc. des *BTR.* 1809, *PARS.* tröp. *N DENKM.* I, 141.

**RAM** (ahd. hrām) *stm.* (pl. ramme *ellen* (*HERB.* 5616); geostetes sil *f.* 41 (*OB.* 1262); tendicula, läge *HELLIC.*), des tōdes rāme *Pez* rāme schiezen, ze rāme nēme als sil setzen *TROJ.* f. 14. ze komen getroffen werden, ze teil den *TROJ.* f. 97. goin dem rām wohin er wollte *WILH.* 70<sup>10</sup> (*P* 84a).

**РАНО**, ram *swm.*, *sf.* *frz.* ramme fassung, rāmen (forma quadr quā quid tenditur *Fr.* II, 84); am wēbestäl, wēberrāmen *DIUT.* 123; rāh-, stickrāmen *hw.* s. 2.

**RÄMOC** *g.* -iges *adj.* rāfsig, scham schmirig *DIUT.* I, 324. rāmigt rāfsig, schmutzig machen, füllig (*Voc.* bei *Pez*).



sw. zusammenlesen? des besten  
was einen das beste dünkt [vgl.  
hranjan ϰρημᾶν].

(ahd. rāman und rāmdn) prt.  
te GS. aufs Korn, sum zile w-  
als zil setzen, festsetzen, danach  
, trachten; es treffen; wahrnehmen  
CH. v. 2698; eines vogels r.  
F. c. 376, des libes (mit dem  
KARLF. 83, gelimpfus r. THOJ.

lére r. OB. 126; or rāmdo im  
en schilde HERB. 4556; zuo  
angende zwécke r. MS. II, 203;  
namen, mlat. achramire, afrs. ar-  
BREM. WB. III, 439 [ahd.  
lāmdn sīlen, fordern, citare, an-  
men RA. 844].

prt. rāmdo den schmutz (rām)  
rechen, abwaschen PARZ. 578<sup>16</sup>.

ÄDER swf. strignus, herba salu-  
GL. SM. III, 82.

ÖNE stn. herba salviarum, herba  
aris VOC. v. 1429.

swm. widder, ram SUN. 48.

IN, remmeln (ahd. rammilōn,  
ram) sw. (von schäfen, hāsen, kat-  
coire [rammalōd coitus, rammi-  
e admissura GL. SM. III, 88].  
malerin stf. dissoluta virgo VOC.  
XI.

stn. das zusammensiehn, der  
opf; das unglück.

prat. v. rimpfen THOJ. f. 171,  
L, 73.

rauft.

CHOUF g. schoubes n. reiwölle  
heisung PARZ. 439<sup>11</sup>. vgl. viu-  
m.

sw. ὀπιοκόροδος, allium urti-  
L. (PICTOR.).

AB g. varwes adj. rāfzig, schmut-  
aufstehend (PKZ).

rannes und rān, rānes, rānec  
mäger, sér schlank, schwächtg  
DEAS. I, 161 (382 ron), MÜLL.

XXXII (rān rāt? ib.; PICTOR.  
I).

rāfscensraub (WSTB. 458).

t. v. rinnen.

g. -nges adj. schwächtg, krünnig

PICT. 325 [vgl. rang, range stf.  
scrofa; schächtus weibbild WSTB.  
453].

ranc prat. v. zingen MS. II, 183.

RANS (ahd. hrang) g. -nges m. rang,  
ordo.

RANC stf. schwächtgkeit, gracilitas (FR.  
II, 85c).

RANFT (ranpft, rampf) stn. das ä-  
suerte eines dinges, rand, kante, can-  
tus GL. ABLETT. I, 352; brödrinde;  
gefäß von baumrinde; rand an einem  
trankgeschirre; abchnitt, stumpf, trun-  
cus (GL. SM. III, 91, FR. II, 85c).

RANGEN sw. ringen FRAN. 336 [bei einem  
Salsburger].

RANGEN, RANZEN sw. hin und her be-  
wygen, strecken, dānen OB. 1264.  
wider rangen sich dagēgen strāuben  
HERB. 1473.

RANG stn. rüssel, maul OB. 1264.

ranfle prt. v. renfen WILH. 65<sup>2</sup>.

RANT g. randes m. (pl. rende) s. v. a.  
ranft; ora clypei, schildrand (im gé-  
gens. des buckels), schild NIB. 596,  
8187. über rant über den schild wēg  
NIB. 8171, geleinet über r. 8579.

RANT pl. rente cinkünfte von grund-  
stücken, renten MON. BOICA X, 301  
ad 1446.

RANT:BOCC swm. umbo SUN. 36.

RANZ adj. schäkernd? (schmollend? SM.  
III, 115).

RANZEN sw. mit jemand splend seine  
kräfte üben, tn necken FR. II, 86b,  
ST. I, 257; unanständige, unnütze  
bewegungen machen COD. RINDOB. REC.  
2068, bl. 32a.

RAPPE swf. rānde; polyp (in der nāse).

RAPPEN prt. rapfte sich mit einer rauhen  
kruste übersiehn, abtrocknen (von wun-  
den) GL. SM. III, 119.

RAPPE swm. rābe, cōvus corax (DASY-  
POD.) MS. II, 132 [krautwurm, aru-  
go VOC. v. 1482; — triens, tertia pars  
asis VOC. v. 1435; — entbērte traube,  
racemus VOC. v. 1477].

RARN (ahd. hraran) prt. ruor [ahd.  
auch hrarta] rüren, z. b. die lido

- ALXD.** 6826 [rüeren conj. prt.; doch könnte es auch infn. sein].
- RARN** prt. rarte brüllen, engl. to roar (*BarM. WB. III, 487*).
- RASCH** prt. v. ich rische komme rasch *TROJ. f. 156*.
- RASCHE** (*W. RINU*) adv. lebhaft, eilfertig [gewöhnlicher ist risch; vgl. ahd. rasezan vibrare, stridere, und das abgelauteete rüefchen mit einer unbesonnenen eilfertigkeit tūn *WSTR. 477*].
- RÄSEN** prt. rāfete toll sein *FR. TRIST. 5398* [isl. rāfa currere].
- RASPEN** (ahd. raspōn) prt. raspete rasfen, eilfertig sammeln, scharren, ital. raspere *Voc. LANCOS. sec. XV (NOTK. c. 118, 116; ahd. giralspi quisquilie, kleine späne GL. TRUF. 4)*. — rasper stm. raspser, zusammenraffer *WILH. I, p. 18*. vgl. respfen.
- RAST** [*W. RINU feror deorsum et sursum; vgl. reße*] stf. eine bestimmte arbeit, nach deren vollendung man der rāhe pflegen kann, pensum; eine strecke wegs, nach deren durchschreitung der soldāt aufzrāht, zwei leugæ, tria miliaria öder drei unsrer nach dem fāßgänger berechneten stunden *MS. II, 12, BR. 1790, NIB. 1951* (rāße breit ein plān *PARR. 399<sup>25</sup>*); eine gewisse zeit, weile (sin rāße lachen eins lachen *HERHT. 214*); eine gewisse zeit des aufzrāhens *St. I, 260*; ein meilenstein, auf wēlichem man zugleich aufzrāhen kann.
- RASTE** swf. leuga (vgl. rāst, reße *WALLRAFF 72*).
- RASTEN** (refsen) prt. rāste keine rāhe genießen *St. I, 260*; in gott rāhen, als heiliger auf einem altäre stēhn *MON. BOICA XXI, p. 142 ad 1448, VI, 441 ad 1389, II, 478 ad 1352*.
- RÄSÜNEN** sw. schdren *WILH. 323<sup>11</sup>*.
- RAT** ? (ahd. hrad) g. rades adj. (gerat) behend, hurtig, aufzrichtsam. vgl. rade, rede [gereit unde gerat *HERB. 14089; ahd. radalihho strenuc KERO XI III, 57*].
- RAT** (ahd. rad) g. rades n. rot künstliches rad *WIG. 1040*. ri rādel stm. rotula; ein tanzliken *SM. III, 48*.
- RAT** g. rades n. gestāde, la rade *I, 69*. vgl. ahd. rēde.
- gerat ptc. v. retten *HERB. 2631*.
- RÄT** g. rātes m. (g. rāto f. *A I, 38, WIG. 3855, MS. I, 131a* ge, hülfe st, für öder vör 1) was da auf dem fēlde, im gewachsen ist (vōrrāt) *DIR. 99*, auch in noch weiterer bez auf das tierreich *NIB. 3723*; haupt alles was einem wōlhd zur bequämlichkeit des lebens hausrāt, geräte, gerätschaft, rāte *St. Sp. c. 287* [vgl. ital. as hinlängliche menge, copia, opcultas *WIG. p. 214*, der mit guot rāt *KAIS. 2*) abhülfe, r *BARL. 147<sup>5</sup>* (hēlle und rāt *H 7986*); insbd. die hülfe mit der einen andern in seiner überl unterstützt, rāt dēn man gibt, anschlag (mā rāt und mā hē s. 121, vgl. 107, rāt und lē die disen rāt mir tāten *82, 35<sup>11</sup>*, wer in den rāt vīnde *28* weiß; ich mīn deheinen rāt sīnen rāt an einen lān sich rāten lassen *WIG. 1358; āno r rātfrdge TRIST. 13051*). 3) der verstand und weisheit aufgedau weisheit *BON. SCHL. 25*. 4) schlufs *BON. 70<sup>26</sup>*. 5) berāts gung *BARL. 16<sup>25</sup>, NIB. 374*, n gēn sich berāten *NIB. 1039*, n rāteme rāt ex proaresi *STRASS. II, 13 SCH.*; rātversammlung *9<sup>19</sup>, BON. 9<sup>27</sup>; rāthaus*. 6) an verrāt *TRIST. 14704, BARL. NIB. 3701*. 7) rātgēber *HERB. TRIST. 8630; rātmann REHM*. — ze rāte wērdēn *G. über sich berāten, beschließen IW. I NIB. 4011*. — rāt wirdet wird versorgt, besorgt, abgetā schiht: mīn wērdē rāt mir sei n fen, ich sei zu retten *WIG. 5183*,

ad, dër rede wirdet vil guot rät  
soll mir keinen grôssen kummer  
ben 10147, mines leides wirdet  
es hat ein ende 7979, dës fêle  
de guot rät *Orroc.* c. 153, *Iw.*  
I, 174, 69 (vgl. siner fêle rät  
ffen sum wôl seiner sêle mildtâ-  
stiftungen machen *REINH.* s. 333);  
nôt wirt iu buoꝝ unde rät *Iw.*  
10; swie sin darnâch werde rät  
auch der ausgâng sein môge  
r. 381, vgl. *BABL.* 354<sup>34</sup>, wende  
des lieben mir miꝝ leit iht  
le rät dafs es nicht durch leid  
rângt werde *MS.* I, 162b, vgl.  
53, 79b, 110a, *Diut.* II, 84, *Iw.*  
16. — rät ist *GSP.* es kann da-  
gesorgt werden (mit bald nicht  
gefüllter ironie: man kann sich  
sch umsêhen, es fâlt einem, *DP.*);  
kann abgeholfen, es kann umgan-  
vermiden werden *Nib.* 6335, 130,  
[*OTFR.* II, 6, 94, III, 21, 31],  
was man min wol rät dâ entbêrte  
mich leicht *Orroc.* c. 67; mit  
vndem negativen subjunctivsatze:  
a ist deheiner flachte rät êrn mûeꝝe  
beßân *Wig.* 1939. — rät (guoten  
) tuon oder ze râte tuon *GS-*  
l. so tûn dafs für jemand der sache  
ist *Nib.* 2793, 4333, im abhülfe  
schaffen *Iw.* 3422, *Nib.* 3988, vgl.  
l. rät schaffen. — rät, guoten,  
om rät haben eines d. [es ge-  
em *WSTR.* *Btr.* VII, 117, 165 ad  
2, *Mon. norca* VII, 163 ad 1329,  
III, 68 ad 1309] entw. genug hâ-  
(êrônisch, zu vil hâben), oder s.  
z. sich eines d. getrônien es zu  
byren wissen, es nicht nôtig hâben,  
lassen, es aufgeben, lôs sein, nicht  
hâben *Nib.* 3741, nune hân ich sin  
heinen rät *Iw.* s. 215, êr wil niht  
ben rät êr (êrn) bringeꝝ êr will  
durchaus bringen *Kurz.* v. (1728,  
fêhene hot ich dës niht rät muste  
durchaus sêhen *Bit.* 3924, so wil  
ir ze wibe haben rät davon ab-  
hân sie sum weibe zu hâben *Iw.*  
15.

**RAT:BER** stn. karre (*gerula* *Loc.* v.  
1489), vgl. radeber.

**RÄTE** swm. nîdêrd. gerâde: was sum  
frauenschmucke gehôrt *RA.* 568.

**RATE** swm., raten stn. râden, agro-  
stemma *githago* *L.* (*Fa.* II, 81c),  
trêspe und unkraut überhaupt, *sis-  
nia*, *lolium* *Sum.* 49 (râten? *MGB.*  
45a).

**RÄTELNIFFE** stf. râtsel.

**RÄTEN** prt. riet anstiften, bereiten, pa-  
rare *Nib.* 4150, 5056; râtenschen,  
râten, über eine ungewisse sache seine  
râtenschen (grundlôse) meinung  
abgeben; consulere, suadere (mit der  
hinsicht auf ein noch ungewisses ge-  
lingen, vgl. gerâten): dâz si ir râte  
hêr ze mir *Iw.* s. 338, dës ich iu  
râte bliben zu bleiden *Nib.* 5689, 153,  
dêr umb din lêben râten sol dêr dâ  
wô es das lêben gilt râten soll *Bon.*  
90<sup>26</sup>, einem gerâten lin im mit rât  
beistên *MEDERER INGOLFR.* 94 ad  
1403; mittel, hülfe schaffen, anwen-  
den *Tistr.* 1555, anstellen 15136;  
siner fêle râten consulere animæ,  
sum heil seiner sêle mildtâtige stif-  
tungen machen. — r. an einen, an  
eines lip feindliches gêgen in im sin-  
ne hâben, im schilde fûren, im nach-  
stellen (Iwêr en dâz rîche râtet ein  
reichsverrâter *Augsb. StrB.* bei *Frey-  
berg* s. 68) *PABE.* 130<sup>20</sup>, *Bon.* 90<sup>25</sup>,  
*Nib.* 7666, 8180, *PABE.* 130<sup>2</sup>, *SwSr.*  
c. 228 [anarâti schâdenstifterei, nichts-  
nutsigkeit *OTFR.*]; r. âf einen *Nib.*  
3968.

**RÄTEN** prt. râtete entrâten (gerâten, rât  
haben eines d.) *Ttr.* VIII, 115.

**RÄT:GÂNE** swm. (râtgêbin stf. *MS.* I,  
14) consulent, râtgêber *Tistr.*, *Mon.*  
*norca* III, 360; sendtor, râtshêrr  
*Augsb. StrB. Sm.* II, 12.

**RÄT:GONÔZ** stn. dêr am râte teil nimmt  
*Karl* 36b.

**RÄT:GESALLE** swm. sendtmitglied *Ob.* 1267.

**RÄT:HAFT** adj. locuples.

**RÄTIFCH** stn. radix *Loc.* v. 1419; rattig,  
*raphanus* *Sm.* III, 153.

**RÄTIFCH**, râtifche stn. râtsel, anigma

*DIET.* III, 218, *ALXD.* 1058 [rätisca *GL. RHEN.*, rätuffa *MONS.*, *propositio* *Doc. I*, 231, *problema* *GL. HERRAD.* 186b, *conjectura* 186b; rätiscôn, rätiffôn *commisisci*, *conjicere* *GL. SM.* III, 150].

**RÄT-LÖS** *adj.* un bebaut, incultus (*PICT.*).

**RÄT-MAN** *stm.* (pl. :liute) *scndtor* *TRIST.*, *STRASZB. STR.* II, 2 *Scn.*; *schiedsmann* (*MS.* II, 184).

**RÄT-SCHINE** *swf.* kugelscheibe, trochus *GL. SM.* III, 309.

**RÄTFOŁ** (*ahd.* rätifal) *stm.* *mathesis* *GL. HERR.* 223a; *œnigma* (*rätifche*).

**RÄT-STAT** *stf.* dinghof, mullum; *handelsplatz* (nach *SM.* III, 48 *rad-stat*, *wohin die wären blös zu wägen, nicht zu wasser gebracht werden können*).

**RÄTE** *swmf.* die ratte, *frs.* rat (*GL. JUN.* 271).

**ratte** *prt. v.* retten.

**RÄTUNGE** *stf.* das räten: *bæflu r. suggestio* *MONK* 237.

**RÄT-VRÁGO** *stf.* *consultio* *TRIST.* 9710 (*SM.* 3).

**RÄT-VRÁGEN** (*ahd.* rätfrágôn) *sw.* *consultere* (*Doc. I*, 231).

**RÄT-WISER** *stm.* *secretarius*, heimlicher.

**RÄTZEN** *prt.* *razte grassari*, räuberisch *entziffen* *FRIED.* 200 (vgl. *ræze*, *retten*); — *rasseln* *BON.* (*Ob.* 1268).

**rauch fúr räche** *TRÖJ.* f. 46, 82; *raum fúr rára* *HELDENB.*; *raumen fúr rámen* *SWSP.* c. 231; *raut fúr rát* *TRÖJ.* f. 66.

**RÁVE** *swm.* *sparren*, *gelper* *LEIENSF.* II, 39, *St.* 254, *FR.* II, 82a (*tignus*, *tigillum*, *luctans*, *asser*, *pl. caprinus*, *frs.* *chevrons* *GL. SM.* III, 58, *ravin laquearia* *Doc. I*, 231); *baumstamm der als zimmerhols zu einem sparren verwendbar ist; jéder waldstamm der ungefár 7 — 8 soll am untern ende, 24 — 36 fúß hóhe hat* [*ahd.* *giravoti contignatio* *Doc. I*, 213. vgl. *ags.* *hról culmen, tectum*].

**rávít**, *g.* -ites *n.* *streitroß* [*v. román. rauer rennen*] *Pf. Cu.* f. 55, 87, *MSB.* 201, *OTROC.* c. 72, 106, *WIG.* 1636 [*EN. MÜLL.* *ranit*].

**RÁWE** *s. rá.*

**RÁWE** [*ahd.* *ráwa* *NORW.*, *d ráwi*] *stf.* *ráhe* (*ruowe*) *Pf. Cu NITH.* 29<sup>3</sup>, *GEN.* 127a, *DIET.* I 143 (*im reim auf bláwe*; 14 *stéht ruowe*), *FUNDGRUBE* 204 *rau quietas sc. leges* *GL. SM.* I

**RÁWEN** (*ahd.* *ráwên*, vgl. *ruowe* *ráwete ráhen. goráwot* *im i ben sein* *MON. BOICA* IX, 143 *au*

**RÁZ** *stm.*, *ráze* *stf.* *königwábe*,

*seim* (*bei ADELG.* und *FR.* II *ráz*; *afz.* *rée*, *frs.* *rayon de* *MS.* II, 154, vgl. *GRAMM.* III,

**RÆZE** [*ahd.* *ræzi*, vgl. *göth. gáhn*] *adj.* *schneidend*, *scharf* *schneidende empfindung* *verársa* *scharfreizend*, *átvond*, *zusammen* *hend* (*ræzer win frischer* *W* 106<sup>21</sup>), *streng*, *hitzig* (*lw.* s 201), *derb*; *durchdringend*, *hell* (*vom schalle*); *hitzig*, *asper*,

*auf seinen mann, seinen swéck* *hend* (*den vréhen unt den* *TRÖJ.* f. 299), *eilig*, *schnéll*; | (*St.* I, 260); *räuberisch*; *ráwend* |

**RÆZE** (*ahd.* *ræzi*, *ræzin*) *stswf.* *s* *acrimonia*, *atrocitas* *ALTAOMM* 5<sup>41</sup>. — *ræzen* *sw.* *incitare* *f* 1455. vgl. *reizen*.

**ro- fúr er-**: *rebarnulli revelati* *LIPS.*. *rerben fúr ererben* *M* 217, *si re beizten*, *wir robeiten* 1924, *nleinen rewërben* 227, *varn* 3930.

**RÊ** (*ahd.* *hrêo*) *g.* *rêwes m.* und *rêwir* *leichnam*, *leiche* *WIG.* : *HEENST* 1251 (*gebalsemt wa* *junger rê* *PAR.*); *leichenbegä* (*funus* *GL. TRIV.* 3, 18), *begr* *FRIED.* 180<sup>44</sup>; *tótenbdre* *NID.* *KLAGE* 817; *téd*: *des tódes r* *téd* *WILH.* I, p. 25, *ECCARD sci* *col.* 1476, 1500 [vgl. *ahd.* *rêli* *nebris*, *funestus*, *rêloita*, *rêtu* *rétuldi crequix*, *LACHM* 54].

**RÊBE** *swm.* und *f.* *runk*, *rêbe* *rêpakerta*, *rêpatorfo* *rêbchoft*, *pêrd traube*; *pl.* *weinpflanzung* *hirnrêbe*].

**REBE:** KÛNNE *stn.* *genimen vitis (Sch.)*.  
**REBE:** MÄVÖT *stm.* *fébrudr (RA. 824, Ob. 1272)*.  
**REBEN** *sw.* *bewegen, rüren.* sich r. *HEFTB. v. 1332 [vgl. bair. rebig rürig]*.  
**REBEN** *prt.* *rëbeto verwirrt sein, träumen, frz. rêver HERB. 9794, 757.*  
**REBEN:** BLAT *stn.* *pampinus SUM. 13.*  
**REBENZEN** *MS. II, 212a.*  
**REBE:** SEIL (*roff.*) *stn.*, *rebe:snor stf. bindfäden.*  
**reb:igel** *stm.:* ein r. daß ein ros *KIX-DEBRINGE DIET. I, 314 (Ob. 1278)*.  
**RECH?** *adj.* *gräde [si varnt wol ze gereche HERB. 2158].*  
**rëch** *prt.* v. *rihen MS. II, 200.*  
**RECH** *g.* *rëhes n. rëh, dorcas MS. I, 169 [rech: vrech UOLR. ALXD. 55 B. 5].*  
**RECH:** BOG *g.* *bockes m. rëhbock THOJ. f. 214, vgl. MS. II, 214.*  
**RECH:** SWM. *egge, rechen, harke (houwe SUM. 14, GL. SW. III, 14, instrumentum rusticatum et dentatum, quo paleas remouet a granis CONR., rustellum GL. TRIST. 18, 11, verriculum GL. JUN. 282).*  
**RECHEN** *prs.* *riche prt. rach zusammensichn, von allen seiten hëransichn, trëchen [berëchen behäufeln DIET. III, 37].*  
**RECHEN** *prs.* *riche prt. rach ptc. gerechen [ahd. hrëhhan, göth. vrikon treiben, betreiben, vertreiben, verfolgen] AS. ulcisci, böses mit bösem erwidern, etwas als grund brauchen um hülff zu tün (sinen anden rëchon MS. I, 157, vgl. II, 174, sinen zorn r. ALXD. 2181, W'io. 7052, sinen ha? r. HERB. 4536; — ob ir hänt rëchones muot iuwerlässerlichen schande THOJ. f. 283; daß er rëche sinen töt W'io. 7173; wa? rach er an den buochen? wofür näm er rache an den büchern, daß er sie durch solche maniere entstellte TRIST. 8626); AS. an einem fu für ein vorgehn bestrafen IV. s. 41, AS. an eines hals und lip ALXD. 3910. AP. sich öder*

*cinem andern durch erwidderung crlittenen übels genugtünng verschaffen IV. s. 98; sich öder einen an einem r. sich öder einem andern von einem genugtünng verschaffen IV. s. 161, sich r. böses tün GKONG 5242.*  
**RECHEN** *sw.* *sammeln, zusammenharken (GRAMM. II, 26). rechnen bezeichnet eine art zu fischen (SM. III, 15).*  
**RECHEN** (*recken*) *prt.* *recheto (Pf. CN. v. 3365), rachte richten. uf gerechet aufgerichtet KARL 2922. quam gein in geraht sinen entgegen HERB. 8006.*  
**RECHEN** [*für rechnenen, göth. rahnjan GRAMM. II, 167, 168] prt. rechnte bereiten, särüsten, preparare (DIET. III, 78, 187, St. II, 264); aufrechnen; reckenschaft ablegen; investigare; zellen, anschlügen, aufzählen, erwägen Mon. 35a, TRIST. 11182; dälrgen, sägen Pf. CN. v. 3365. ze künde r. P'ANZ. 22692. die künneschaft r. IV. s. 39 [ahd. arrehhan explanare, edisserere Doc. I, 202]. — rechenunge stf. reckenschaft B'ANZ. 369<sup>a</sup>, dispensatio Doc. I, 231.  
**RECHET** *stm.* *eine art von naturdzins Mon. BOIC. XXIII, 60 ad 1326, 414 ad 1436, 594 ad 1479.*  
**RECH:** KWI? *stf.* *weibliches rëh, capriola (SUM. 48).*  
**RECH:** KEBELIN *stn.* *rëhkalb HANL.*  
**RECH:** SWOTER *stf.* *caprea.*  
**RECKE** [*ahd. hrechio, vgl. göth. vrikon agitare, pellere; nlderd. wrack aufwurf, vgl. das schimpfwort rëkel] swm. vertribener der in den dienst eines fürsten geht, fremdling (MAR. 202), derjenige dessen beräff waffentoten sind, καλαίμων, vaillant, ein an gröfse der leibogestalt öder an gröfse der hërhaftigkeit über andre hërödrägerender mann, gewaltiger held MS. II, 63, junger mann, mann überhaupt im besten sinne. — MAR. 201 heifsen die heil. drei könige recken, MGB. 19 die mörder des königs Erich, BON. 247 der löwe, und AW'ÄLD. III,**

91 im spotte der äsel. vgl. *BEK. HAN-NÆV. MAGAZ.* 1820, sp. 481 bis 492.

**RECKEN** [göth. rakjan; *W. rikn rego*] *prt.* racte, rahte gerade machen, strecken, aufstrecken, herüberdragen machen, *Ital. recare*; reichen, darreichen (die hant r. mit handschlag bekräftigen *WERN.* 458, si ùf r. s. v. a. sicherheit geben *FAB. TRIST.* 1821; mit gerahter hant *MÜNCHNER STB.* v. 1456, mit ùf gerahten henden *WIG.*); sicken [ein schiff *St. I.* 265], fest anziehen *WERN.* *BRN.* VI, 98; (metonymisch) mit aufstreckung, anstrengung der hände, arme, glieder berühren, zeigen, geben, bewegen, verrichten (*MON. NOICA I.* 443, *RA.* 157); aufeinandersetzen, aufsfürlich herdragen, darlegen (rechen) *Kaus.* 75c, *MS.* II, 173 (vgl. errecken, gerecken). — ùf rockende; här sich empör richtendes, steifes hdr. geract extentus *GL. Sm.* III, 40. ùf geract aufrächt *Sm.* III, 39 [vgl. rahchinza бага *DIET.* II, 337; suweilen erscheint bei *NOTK.* u. in *GL. Sm.* III, 41 ein ei, ee, é in dem worte (urreechida diaphonias, framreicharra translators) was einen zusammenhang mit reichen vermüthen läst].

**RECOL-TEN**, recholdir *stm.* [dër dêrdopov] wachholder (*GL. Sm.* III, 42, I, 456).

**REDE** *swf.* stb.

**REDE** (*ahd.* rodi; vgl. rado), rede-lich *adj.* behende, hurtig, aufsrachtsam [vgl. ungirodiro tardior *GL. Sm.* III, 49].

**REDE** (*ahd.* redia, göth. rathjé) *stf.* (ἀριθμός) ratio: grund, ursach (durch wölhe rede? *BARL.* 210); bedingung (ùf die rede unter dër b. *Os.* 1281; vgl. *ORFN.* in thia redina, after thoru redinu); vorausft; berätung *Nrn.* 3473; vertrag, sines; sermo, loquela, das was man sagt (von dem ich die rede 'alles was ich euch ersält habe' habe *lv.* s. 296); insbed. üble nachrede, klagrede; verleumdung (valschin rede *BON.* 358, *WIG.* 7); das was bedacht

wird, wovon die rede ist, die s idt (din rede ist ù; ir wége *s.* 30, dër rede ist alsö ù; sich sö *WIG.* 2604; alf ù; de niht folde sin als wenn nichts g he, heimlich *TRIST.* 2306). u fetzen verklagen *STRASSB.* *St.* 285 *SEN.* zo r. wörden *GS.* v sprächen *St. I.* 266. in redi eines d. *DIET.* III, 58. rede g rechnenschaft ablegen [*ahd.* redan, geltan, tuan, argēban]. — rede sö wie es rächt und bil *ANM.* z. *WIG.* 1605. ùf die r diesem swēcke *WIG.* 2563 [gre sätung *HEBB.* 17803].

**REDE-BÄRE** *adj.* wovon su rédeq

**REDE-BIUTOL** *stm.* mülbentel, pollii tarantula (*Nicol.*).

**REDE-GÈRE** *adj.* affabilis *Kmn.* p

**REDE-GËLT** *stm.* honorär des sa ters *Os.* 1281.

**REDE-GENOZ** *stm.*, **REDE-GEANLH** dër sich mit einem unterhält *I.* 106, vgl. II, 60.

**REDE-HAFT** *adj.* vernünftig, ge dër die rédegabe hat, beredt *Ti*

**REDE-RÜS** *stm.* ein besondrer or plats in einem klöster, dër sus versieren mit laien bestimmt ist *I.* 266).

**REDE-LICH** (vgl. rede) *adj.* verni rationabilis, gebürlich *lv.* s. 239

*NOICA* XXIV, 640 ad 1439 [og redilicho irrationabiliter *NOR.*

7, 17]; beredt, rédspig; réchts tüchtig (vgl. *lv.* s. 6524), hiere

*WERN.* *BRN.* VI, 188. — red ado. auf eine gebürliche weise

74, réhte und red. *BARL.* 317.

**REDELOHT** *adj.* (von sporn) mit : versäcken *NITH.*

**REDE-LÖS** *adj.* klaglös.

**REDEN** *prs.* ride *prt.* rat *ptc.* ge cernere, secernere, sichten, c

(*CONR.*), durchsehen, durchb durchsehen *PICTON.* 324a. *ptc.* i

röden *Fa.* II, 83a. — rëder *stm.* brator, *mlat.* abrotator *Voc.* s.

[*ORFN.* IV, 13, 31; vgl. ritern

ner das göth. rathjan prt. rōth numerare; rathizo facilius].

**REDEN** (ahd. rediōn, rodinōn) prt. redete rette reite *rēden*, ansprechen, die anklagerde halten, zur rede setzen (*HLTR*). nāch der suone r. zur aufschönung zu berēden sūchen *NIB.* 8516. an reden anfangen zu rēden *BON.* 96<sup>22</sup>. — *ptc.* gerēt *BON.* 81. — **REDINEN** (ahd. redinōn) sw. rēden *GEN.* 84. — **REDENERO** stm. (ratiocinator *GL. SBLAS.* 37a) wortfūrer einer gemeinde, concinator (*GL. TREY.* 13, 20) *KAIS.* 62c, *WSTR. BTR.* VI, 117, fūr-sprēcher; schwätzer. — redenungo stf. disputatio *Doc.* I, 231.

**RÉDER** stm. rhēder, schiffer *FRIE. TRIST.*

**RÉDE:RÉTO** adj. disertus *FLORE* 36b.

**RÉDE:RICH** adj. rédoplig, beredt, gewant *TRIST.*, *MS.* I, 106.

**RÉDE:RAN** adj. spitzstüdig (*Voc. SEC.* XV).

**RÉDE:RIP** g. ribes n. rib, capistrum *Voc.* v. 1482.

**RÉDE:STRENE** adj. disertus *ANNOL.* 275, *PARR.* 55a, vgl. *NIB.* 8124.

**RÉDE:STAP** g. habes m. plodapis, rotabulum (*SUM.* 15), tarantulara, baculus movens triticum ad molarem *GL. SM.* III, 54.

**RÉDE:STONER** stm. ein gefäß das beim maldarchbeuteln gebraucht wird *HEVM. OPUSC.* 251.

**RÉ:RULDE** stn. leichenfeier (*SM.* I, 366).

**RÉ:RUF** (ahd. hrēf) g. rēffes stn. und m. leib oder gerippe und bauch des menschen, mlat. reuus (*FR.* II, 82a), bür-mutter, uterus, venter (*LACHEN* 54). — ört gestelles von stāben oder brētchen für lasten die auf dem rücken zu trāgen sind, meife, clitella *Voc.* v. 1429, *DIET.* II, 237 [burd:ref pera *TAT. Luc.* 22, 35, 36]; saumsattel *DASYPOD.*

**RÉ:RATER**, rébenter, révendal stn. refectorium, gemeinschaftliches speisesimmer im klōster, klōsterliche gemeinde, *OROENT MON. BEICA* V, 525, XII, 166, *OROLE* I, 586, *BEHNT.* 396 (*FR.*).

**RÉ:RIFEN** prt. ralte raffen, rapere, ital. *arrappare*.

**RÉ:RHEIT**, raltet reflectum: gesang mit re-

frain, kërreim, wie besonders ballāden haben *TRIST.*

**RÉ:RIFEN** prt. raffe *καπιζειν*, mit der rāte strāfen, sūchtigen, schēlten *BABL.* [den fashanon reffē er mit vilze *WISAM.*; vgl. ahd. raffunga virga *RA.* 680].

**REGEL** f. regula *SM.* III, 64. [vgl. ahd. hreuil haut, gewand: vgl. rigel.]

**REGELERO** stm., regel:priester, canonicus regularis (*PEB.*).

**REGEL:RHS** stn. ein klōster, eine gemeinde, wēliche nach gewissen satsungen lebt (*WSTR.* 464).

**REGO:LIET** stn. *GRAMM.* II, 505.

**RÉ:GEE** (*pra. rige*) prt. rac sich auf-machen *WANTZEL.* 197. gerēgener (gerēhener) aufgerichteter *FDOR.* 116<sup>2</sup> (*GRAMM.* II, 53).

**RÉ:GEE** (gōth. rīgn stn., ahd. rēgan) stm. rēgen, pluvia; trānenstrom *WIG.* 9994 [da; gerigene rēgenwētter *WELTENDE WACH.* 22, ahd. claff:rēgan im-ber *Doc.* I, 207].

**RÉ:GEE** (ahd. rēkanōn) prt. rēgente rēgenen *BABL.* [pirēginōt complutus *Doc.* I, 231].

**RÉ:GEE** [aufs rag-jan; ahd. auch regin-ōn u. regifōn] prt. regte (*agras mo-vere* sc. rigidum quid) antasten, be-rūren *MASZM. DENKM.* 28; bewegen, rēgen *TRIST.* 848; seigen [vgl. reht-er rigidus *GL. SM.* III, 65; — göth. raginōn regere, rickton]. — **REGER** stm. beutelschneider *STRAMER. STR.* c. 102.

**RÉ:GEE:RÉ:GEE** adj. pluviosus, rēgnerisch *ASTROL.* p. 29.

**RÉ:GEE:ROGE** swm. himmeling, iris *FRIE.* (*WILH.* I, 107): setzen uf den rēgenbogen einer grōssen gefār preis gēben *BTR.* 2016, bāwen uf den r. citlem, vergānglichem nachtrachten *FRIE.*

**RÉ:GEE:RUSSE** (ahd.:gusu) stn. rēgen-guße.

**RÉ:GEE:RUSSE** stf. candl, rōre durch die der rēgen abläuft *OB.* 1284.

**RÉ:GEE** (ahd. hregaro, regara) swm. rei-her, arden.

register:BUOCH *stn.* prótokoll *Ob.* 1284.  
 RĚHEN? (*prs.* rihe *prt.* rac) aufrichten  
*Fogg.* 116<sup>3</sup>, vgl. rēgen.  
 RĚHFO *auf.* zāher speichel, schleim, qual-  
 ster. — rehfen s. rahfen.  
 RĚHT *adj.* (*góth.* raihta, *lat.* rectus) grá-  
 de (nicht schief), gerécht (*MS.* I, 157,  
 II, 111); *gesetzmäßig*; *warkaft.* der  
 rēhte (als *subst.* gebraucht) dēr ge-  
 rēchte sache hat *Wig.* 2773. daž  
 rēhte s. v. a. daž rēht: einem vor  
 gerichte sines rēhten hēlfen fūr in  
 zeugnīs ablēgen *Augsb. Stat.* c. 305.  
 an dem rēhten sitzen zu gericht sit-  
 zen *Bar.* *LR.* f. 128. zem rēhten  
 hangen vór gericht anhängig sein  
*Ob.* 1275, den rēhten nāch volgen  
 vór gericht erscheinen.  
 RĚHT *stn.* 1) dasjénige was einer per-  
 sōn óder einem dinge vermōge eines  
 innern óder áußern gesetzes óder  
 auch vermōge gēltender sitte gebürt  
 (gnāde išt bežer danne rēht *lv.* s.  
 19, einem d. rēht tuon es rēcht ma-  
 chen, im sein rēht gēben, einem so  
 rēhte kōmen grāde fūr in passend  
 sein *Nrb.* 4951, ze rēhte haben fūr  
 gebürlich erachten *Box.* 37<sup>50</sup>, iu sol  
 hie iuwer rēht geschēhen schande  
 und schmälicher tād 230, vgl. *Wig.*  
 2619); — durch rēht weil es ge-  
 bürt *Barl.* 456, ze rēhte so wie es  
 gebürt *MS.* I, 154, II, 253, *Troj.* f.  
 134 [ze reiht], bi rēhte *id.*; mit  
 rēhte ganz nach gebür *Trist.* 1616;  
 nāch rēhte gemāsz dēm was ge-  
 bürt *Barl.* 2378 (nāch sinem r. *Wig.*  
 683), von rēhte zūfolge dēs was  
 gebürt, rēchtmāszig, von rēchtswēgen,  
 mit grund *Wig.* 160, *Trist.* 4009,  
 wider dem rēhte dēm was gebürt  
 zūwider 196; — dasjénige wozū man  
 verpflichtet ist (daž išt min wille und  
 min rēht *lv.* s. 275, vgl. *Wig.* 3443);  
 2) der stand zu dēm man gebört (ieg-  
 lich man sol sin r. bewarn bei sei-  
 nem stande bleiben *AWald.* III, 202);  
 3) (rēht, gerichte) die aufstaltung  
 eines hófs an gerātschaften, vih, spei-  
 sevórrāten u. s. w. *Mon. boica* X, 65,

506, *XVIII*, 244 ad 1391; 4  
 gerēchte sache *Wig.* 9912; 5)  
 jēmand vór gericht in seiner  
 beizubringen hat (išt rēht auf  
 rēcht wērde, sin rēht nōmen  
 nicht auf einen vergleich eint  
*Strassb. Str.* III, 39 *Sch.*, r.  
 en u. nōmen vor einem dīen  
 competenten richter anerkennen  
 1275, rēhtes wider wēlen gerēc-  
 keit veródergen, rēhtes gebrosten  
 en sie nicht erlangen können); 6  
 in bezug auf eine sache óder ein  
 gēhen rēchtens ist, richterlicher  
 spruch *Rurr. RaurB.* b. *Wern.*  
 VII, 172 (r. sprēchen úber  
 rēchtsfall seine stimme gēben  
*boica* XXIII, 226 ad 1378); 7)  
 vilégium; 8) schwúr, reinigung  
 (sin r. tuon in leisten *Strassb.*  
 II, 146, 147 *Sch.*, eines r. n  
 in einem abnēmen *Augsb. St.*  
 109 *Kr.*); 9) *pl.* s. v. a. gewe  
*Sw. Sp.* c. 44; 10) gericht, ve-  
 meltes gericht, gerichtssitzung,  
 richtshandlung (ze rēhte hēn jē  
 se sistere *Barl.*: ze rēhte vór ge-  
 mit rēhten óder áne rēht bei  
 gericht óder áußer einem gericht  
 212 ad 1362); 11) gebür, ab-  
 sportel; 12) strāfe. — rēcht  
 (*Trist.* 13232).  
 RĚNTE *stf.* gerēchtigkeit *Box.* 5<sup>50</sup>.  
 RĚNTE *adv.* gerāde *Barl.* 69, rēcht  
 nau *Ald.* 315, wirt si rēht  
 meisterinne *lv.* s. 68, so rēhte  
 11, r. alf *Trist.* 25. rēhte tuon  
 ans competente gericht wenden (*I*  
 465).  
 RĚNTE:NOT *stn.* lādung vór geric  
 erscheinen.  
 RĚNTEKEIT *stf.* gebür, ére; gerēcht,  
 unschuld, gerēchte sache *Box.* 7  
 RĚNTE:LDS *adj.* des rēhtes beraubt  
 lex vel de jure vel de facto. ein  
 cher konnte nicht vór gericht sein  
 verfolgen, nicht testieren, keinen  
 nigung- und keinen zeugenei-  
 sten *Sw. Sp.* c. 37, 374, 386, *St.*  
 51, *Augsb. Str.* f. 96 *Ka.*.



prt. rēhte gerichtigkeit handhd-  
MS. I, 103; vór gericht streiten;  
inare iudicio Ob. 77. — rēhtære  
gerichtsbote, pedell. — rēhtunge  
was einem rēchtmäszig zukommt,  
rt; régel, commandó; privilegien  
II, 97a).

rēht? adj. justus Doc. I.

rēht, rēht:lich adj. gerächt [ahd.  
rēhtwillig]. rēhtlichiu wer pro-  
Ob. 1278.

eifler stm. Ictus, jurist Ob. 1274.

chimmer stm. beschützer der ge-  
igkeit WELTENDE W.ICK. 23.

ac g. tages m. gerichtstag Mox.  
I, 100.

rēhte g. -iges adj. rēchtmäszig

erklärt (SwSt. c. 219), rēcht-

ten, rēdlich, ächt (Fr. II, 97c).

vertigen sw. gericht halten, nach

rēcht óder gesetzo richten, vór

ht lāden AvON. STR. 130, ver-

n LKIEKSP. I, p. 31, überführen

r. c. 199, 246, bestrafen; bewei-

afz ótwas den gesetzen und dem

gemász geschēhen sei, justicare

. 47 (HLTS 1521, ARNOLDI BR.

SCHEN GLOSS. s. 35).

rēhte stf. rēchtshaffenheit.

[S. II, 79a.

en prt. reichete sich aufzdēnen,

cken, pertingere; (trs.) durch

treckung des armes óder der hand

, aufs der entfernung hēr nē-

hōlen (St.) Mox. BOIC. I, 221,

v. 7192 (vgl. Nib. 7797 reichen

ie banc); erreichen; durch aufz-

ung der hände darbieten, geben.

stf. das kräuseln, das kraus

die anstellung mérerer zum tanzen  
und das tanzen selbst bis man sich  
neuerdings anstellt, die tour; an ein-  
em reigen gen Divt. I, 386; tanz-  
weise, tanzlied, lied Os. 1287.

REIEN, reigen sw. choriscare, tanzen  
MS. I, 200, II, 56, BAN. 184, REN-  
NER 1648. ér turnieret unde siohet,  
ér reiget undo tanzet, ér zieret undo  
pflanzet, ér machet vró und machet  
geil MĒLL. III.

REIF stm. geschlungenes seil, riemen-  
wérk, band [funis, funiculus, rudens,  
lorum Gl. Sw. III, 60; vgl. reiphari  
tortor, dio:reif jugum, afterreif po-  
stela, chinnoreif submentile, Rēgarcif  
stapha, distula, strepa, frz. estrioe ib.];  
reifen (NITH. ROSKKA. 3); band um  
ein fasz (under dem reifen aufz  
den ganzen fäsern und nicht in klei-  
nere máfze verteilt Mox. BOIC. I, II,  
105); einfacher fingerring óne knopf  
oder stein; allfränk. reipus, symboli-  
scher kauffpreis einer braut, morgen-  
gábe Ob. 1287, RA. 425, 67; über-  
haupt umschließendes zusammenhal-  
tendes band (circulus fundæ, c. dic-  
rum Gl. Sw. III, 59; got ist ein  
endelófer reif um alle sine hantge-  
tät Bon. VORN. 10).

REIGEN sw. = regen, rütteln Sm. III, 68.

REIGER (ahd. hreigiro) swm., reigel  
stm. reiher FRIB. TAIST. [Fr. II, 88b;  
ahd. auch heigero ardea Divt. II,  
232, alcedo Gl. KEMERAN. 412, vgl.  
ital. aghirone].

reigieren sw. regieren Mox. BOIC. I, XY,  
219 ad 1424, Voc. v. 1419.

REIN (W. hainu tango) stm. rand (ze  
reino angrenzend, contiguè, nēben);  
abhängiger rand eines ackerstücks;  
dferhang, damm, dgr gégen ein was-  
ser-, bsd. fußbett abhängige rand  
des höhern terrains (bi des mers  
reino M. 133, an eines lades reino  
Divt. III, 98, M. 133), gades  
CONR. (HLTS 1541); grasstreife als  
grenze von ackerstücken; raum zwis-  
schen zwei nachbarhäusern SCHLES.

LR. I, 45, 4, 6, 7; veraltetes verlassenes flussbette.

REIN *stm.*, reine *swm.* *admissarius*, suchthengst, beschäler [ahd. hreinno; ital. guaragno].

REINATE: die erte ist der andern elemente reinste unde ein druffene *MEINAUER NATURL.* f. 293b.

REINE (ahd. hreinal, göth. hráins), reinec:lich *adj.* und *adv.* (*W.* s. 199) aufgesichtet [vgl. *xpíveiv*], rein, lauter, klár; óne falsch, heilig, hér, untadelhaft, treu, lieb, schön *WIG.* 2159, 1339, der eit wer doch vil reine *WILH.* I, 43 [vgl. fränk. chrène: cruda herba pura *RA.* 110].

REINE (ahd. hreini) *stf.* reinigkeit.

REINE *stswf.*, reindel *str.* (*Voc.* v. 1419) rostpfanne (lebes, cacabus, olla *GL. SM.* III, 101).

REINEC *adj.* rēgnicht *MED.* (*Ruod. W-CHR.*).

REINE:GRAS *str.* alga *SUN.* 54 (*MON.* 239).

REINEKEIT *stf.* reinheit *GOTFR. ML.* II, 6, 63.

REINEN (ahd. reinnan st. reinjan) *prt.* reinte (*intr.*) grenzen; (*tr.*) abgrenzen, teilen *MON. BOICA* II, 165, XX, 533, die grenze festsetzen (*HLTS*) *FREYB. SAMML.* II, 100, 105; — nähern, anhalten, anschmiegen (dò si sich mit waßen gegin got gereinti cum jejunando deo appropinquabat *GL. WINNERL.*) ùz r. (ein guot) ès aufsgrenzen, aufzmarken; die grenz-raine darauß wēgmachen *MON. BOICA* X, 300.

REINEN (ahd. hreinnan, hreinôn und hreinifôn) *prt.* reinete reinigen, frs. rincer *TRIST.*, *Box.* 45.

REINEFCH *adj.* zur sucht tauglich. r. ros *admissarius* (schel) *SUN.* 48.

REINE:VAN, reinv. *swm.* reinfern, taracetum *L.*

REINE:WURM, reinw. *stm.* regenwurm *MED.*

REIN:GENDZE *swm.*: pl. flurgenssen, gült-öder sphthērrcn auf gemeinschaftli-

chen öder nachbarlichen gründen *CHELB. CHR. B.* II, 187.

REIN:MART (d. i. reginh.) *stm.* och rdtggeber, beindams des fuchses ragin *consilium*, vgl. *LSCHER* 53 *alderd.* reinecke ist dōmin. und a mhd. reinze heissen].

Reins Remi, Rheims *Pez.*

REIN:SANO *stf.* reinheit, unbesöc *FRID.*

REIN:STEIN *stm.* grenzstein (*Fr.*). reis *prt.* v. rissen *NID.* 8956.

REISE [vgl. göth. urráifjan *arc* / *W.* reis feror, *bed. sursum óda orsum*; vgl. *rēren*] *stf.* aufstand [vgl. *OTFR.* IV, 4, 40, 78], hé feldzug, kriegszug *TRIST.*, *Sw.* 145, 135 (*equitatus Voc.* v. 1) zug den man unternimmt um aventure zu bestēn *WIG.* 1806 (vara *WIG.* 4294, einen krieg mitmachen *SM.* III, 126); insbe- firt nach Palästina: *MS.* I, 142 strecke die man nach einer tjeot wārts rennt éke man wāder u *WIG.* 4573; *hérschár NID.* 576.

REISE:BEKE *adj.* der das kriegsf alter hat; kriegerisch (*Sch.*).

REISE:GEGELLE *swm.* gefarte au- hērfirt *NID.*

REISE:HÉRE *swm.* kriegsfirt *FR.*

REISE:kappo *swf.* weiter überred- reise *TRIST.*

REISE:KLEIT *g.* kleiden u. kleidun- reise *NID.* 5749.

REISE:LICH *adj.* einem kriegszug- gemēssen, reisig, wēgfertig *NID.*

REISEN *sw.* (aufrichten, aufrege- einer gewissen absicht fertig, ge- machen (*Pict.* 330), rāsten, s [vgl. *OTFR.* I, 4, 21 *alt* war giroifót *tempus adductum erud* 29, 51 *si iz* *alles auf got!*]; (ahd. reifōn) *erhēben, aufmachen, einen krieg unternēmen* (*Ob.* 1280). — rei *stf.* *machina, machinatio, appa- prapariatio* [reifan *aedes, reifo- one, reifunga casus GL. SM.* III, REISE:nöte *f.* *marckmaek.*

**REISIG** g. reifiges adj. reisefertig (*ADSLUNG*); sum kriegsuzug gerüstet, gehörig (reifiger knéht soldát, in den waffen geübt) reiter. reißig geziuge kriegsschdr, reißig pfért kriegspferd. reißiger schade damnus in expeditione obueniens (vgl. *WSTR.* 467, *WALLR.* 72).

**REIS:LACHEN** stn. lachen, tách das auf einer reise gebraucht wird s. b. zu selten *PARS.* 52a.

**REIS:LOUFEN** stn. schw. die annáme fremder kriegsdienste óne ódrwissen u. genehmigung der gesetzlichen óbrigkeit *St. II.* 270.

reiß, reit für redeß, redet. — reit prt. v. ríten, ríden.

**REIT:HOLE** stn. cmunitorium *GL. BASIL.*

**REIT,** reite n. s. v. a. gereite instrument, supeller. — reit g. reides m. wirbel (s. b. óvr den fénstern), vertibulum (*FR.*).

**REIT,** reido (*W. RIDU*) g. reides adj. brunn (*crispus*), lockicht: ir hár was reit unde lanc *WIG.* 7713, vgl. *MS.* II, 6, 61, *WILH.* I, 34, 38, *Thos. f.* 24, 118 [reidemo crispanti *GL. MONS.*].

**REIT:BRÜN** adj. der glänzendes óder brunn lockichtes hár hat.

**REIT:BUOCH** stn. rechnungsbúch, registrum *Voc. v.* 1419.

reite prt. v. reiten und v. reden (*NIB.* 4256).

**REITE** adj. bereit, ordentlich, récht *Thos. f.* 142 [arme und reiche sind óvr dem wéltrichter al éban reiti für gleich óll gerechnet *ORFN. V.* 19, 99].

**REITE,** reit adv. alsbald, bereit, schön (gereite) *MS.* II, 212.

**REITE** stf. unternéhung, sumdl kriegerische, feindliche, einfall *HERB.* 10957 [reita, heriroita expeditio equestris, turma XLIII clypeorum *LEG. RIF. LXVI, RAJUV.* III, 8, 1]; das fáren, reiten *SCH.*; wágen, vehiculum [*NOTK.* p. 67, 19], vereda *Doc. I.* 231.

**REITE** (hove:reite) swf. hófraum bei einem landwirtschaftlichen gebáude [vgl. hreiti:huoba colonia *GL. SM.* III, 156].

**REITEL** stn. (*níderd. ridel*) dicker stock *OB.* 1291 [ahd. reitil, reitrihtil, reitwéko awrige *GL. SM.* III, 161].

**REITEN** prt. reite mlát. retare, hinleiten, bereiten, einrichten, rústen *KLAGR* 1201, *TRIST.* 411, *Thos. f.* 276; invehérq *GL. SM.* III, 161; cine reise unternémen *PEZ*; — rechnen, rechnung stellen, rechnenschaft geben (*SM.* III, 153); herzálen, erszálen *GLOUBE* 2429; zálen (*ECCARD. SCR.* II, col. 1627, *SW SF. c.* 280); anrechnen *OB.* 1291; verhandeln; schlichten, freundschaftlich, gütlich beilígen (*HLTS*). — reitunge stf. rechnung, zusammenrechnung von aufgaben und einnahmen *AUGSB. ZOLL v.* 1283 (raitumb *MON. BOICA IV.* 169 ad 1355); rechnenschaft, gütliche beilíggung (*HLTS*).

**REITER** stb (*WSTR.* 453).

**REIT:GEGELLE** swm. begleiter *TRIST.*

**REIT:HOLE** stn. kerbholz, dica, apota; gegenreitholz antipota *Voc. v.* 1419, 1429.

**REIT:ISCH** stn. calamistrum (*W. RIDU*).

**REIT:KAMMERE** f. rechnungskammer [emporium *GL. SM.* III, 154].

**REIT:LACHER** stn. s. v. a. reifelachen.

**REIT:LÁHEN** stn. feudum expeditionis equestris (*OB.* 1292).

**REIT:LICH** adj. currulis, das fáren, den wágen betréffend.

**REIT:MAN** stn. equester, equea.

**REIT:MINZE** swf. krauseminze *SM.* III, 50.

**REIT:RIHTEL** stn. wágenlenker (*SM.* III, 33).

**REIT:ROS** (ahd. reitiros) g. roßes n. wágenpferd, currulis equus *Doc. I.* 231.

**REIT:WAGEN** stn. rheda (*SUM.* 15), herwágen, wágen zur fortfúhrung des kriegsgépácks (currus *GL. SBLAS.* 95b, reidew. *GL. JUN.* 289, rédew. *SPANGENB. ARCHIV XI.* 286). — reitwagenero stn. awriga, agitator *GL. SBLAS.* 31a (*GRAMM.* II, 514 *ANN.*).

**REIÞE:CLÖBELLN** stn. locksprenkel *GAMUS* 2269.

**REIÞEL** (reißel) stn. anreißung, incitamentum *SM.* III, 174; — stn. und f.

der oder die da anreizt (G. zu -)  
MS. II, 72.

**REIZEN** prt. reizeto (reisen, vgl. lat. *ir-ritare*) antreiben, hetzen (beizen), locken, hinreißen *TROJ.* f. 166, üf den töt *WIG.* 3825; mich reizet der-zuo mich verlangt danach. r. unde manen *TROJ.* v. 15844. — eine reiz-unde vrouwe eine sur sünde versü-rende *SM.* III, 174. — reizære *stm.* *laccessor*, *amaricans Fand.* 47 [ge-reize *stm.* an-, aufreizung *HEBR.* 8749, *BEHNT.* 126].

röquulanz *stm.* das requiem.

**RE:LEITE** *stf.* leichenconduct, leichenbe-gängniß.

**REM** *stf.* (ram) sprengel, schlinge, fallc, womit man vögel fängt *SM.* III, 85.

**REMEN** (v. ram) prt. ramte G. sich et-was zum ziele setzen, danach streben *FALCKNER* p. 215, *MS.* II, 156a (*SM.* III, 89). vgl. räumen.

**RENKO** *swm.* s. v. a. rinanke *MEICHELH.* *CHR.* *BENED.* II, 56 (*anokorago Rheni CASSIODOR. VARIA* XII, 4).

**RENKEN** prt. rancto hin und her ziehen, zucken, zërren (einen bl dem öre r. *REINH.* p. 338), umbiegen.

**RENDÜLE** pl. *retinalia* (*HELT.*).

**RENNE?** (*ahd.* rannaë, ranno, reinno) *swm.* zuchthengst, *admissarius* [*warannio LEX SALLICA* XLI, 3, 4, II, 1, 2 *hranne admissura?*; vgl. wreniç ros, flout:rea, unrenno *GL.* *SM.* III, 98, *schwed.* vrënck unverschnitten].

**RENDEL** *stm.* coagulum, lüppo *D. SYR.*, vgl. renfel.

**RËNDEL** (*ahd.* rinnila) *surf.* müßbeutel zur absonderung der hülsen, kleien vom meÿle *DIET.* III, 153 (*ital.* scos-sutojo). vgl. abrënnlach hülsen, kleie *WERN.* *BRN.* VI, 164 [*baier.* rënneln die fruchtkërne von Haber, gërste, erbsen etc. auf der müle entweibrëcken, spalten oder doch enthülsen *SM.* III, 101].

**RENNEN** (*W.* rinnu) prt. rante rinnen, fließen machen, flözen (*girantex coagulatus Doc.* I, 231; *gerannte hirät ist eine solche wobei das vermögen*

beider verlöbten in eins verack wird *SM.* III, 100); *gerinnac chen*, *cogere*, *conflare*, *coagula: SM.* [mit bluote berennen mi übergießen *ROSSNO.* 978, *REIN:* 646; herant übersögen *MAN.* 106; fen machen [vgl. *göth.* urranunja sonne) aufgëhn machen], *in:* (ein pferd, *incitare equum*); (*in:* schnell reiten, *incitato equo ferr nol.* 48 (vgl. sprengen), *tar* (einen r. auf in reiten); *sm fuf:* fen, r. durch - (durch die säÿten stürzen), r. üf *AS.* verungli *P. BR.* 699<sup>3</sup> [entrant fortgerannt 1995].

**RENNER** *stm.* laufbursche, knappe p. 137 (*PEZ;* *Haug* v. Trimbö klärt die benennung seines *RE:* aufs dem hin- und herrennen v ner matérie zur andern). *renu* *stm.* *KÖRN.* p. 322.

**REN:SELL** *stm.* schnür womit das z der erde befestigt wird *SVOCHEN* **RENSOL** (*ahd.* rennifal) *stm.*, *rennet* **RENNE** *stf.* was die milch ge-macht (*lap.* *coagulum SM.* III, **RENSEN** prt. ranlle s. v. a. rehsenen räusperrn (*alare COSA.*) *WILH.* sich r. *ESG.* 322<sup>1</sup>. — strecken schläfrigkeit, faulheit etc..

**RENTEN** (*ahd.* renton, vgl. rant) *rom.* rendere, *lat.* reddere, mit erträge von grundstücken schalt watten.

**REP:BUON** (*röp:* h., *bair.* rupfhüen *stm.* *perdis;* *caturais GL.* *SM.* III *rep:* hüenlin *stm.* *dëmin.*

**RËR** (*rer?* *WILH.* I, 8; *W.* rinn) versprüzung, das aufeinander st (*ün hant vil bluotis rëre* mit sv en bluomen hät gerert *WILH.* des mëlmis rür 130), *der abfall,* *status caducus* (*vallis rëre* 106, glückes rëre 86).

**RËRACH** g. -ahes n. das da hë hërausfällt oder rinnt (*bed.* in scheune die aufs allsüdurrem gut von selbst aufgefalleen körner). **RËREN** prt. rërete, rërte dem zug

vére folgen lassen, fallen ódar rin-lassen, *hd.* flüssige óder löse in iergestalt vórkommende körper, in sen fallen lassen, versprützen *Or.* c. 159, *Trav. f.* 212, 223, *MS.* 103, II, 15, 90, 163 (bluot, swei; *Diut.* II, 153, trehen rëren wei-

*Ob.* 1294); abwürfen (z. b. ge-he, óbst von den zweigen); nider-nettern *Ecc. sca.* II, col. 1486, zstrewen (flämen *WALTH.* 21<sup>52</sup>); (*á ntr.*) hërabfließen, wie tropfen en, triefen *Wit.* 10952. — ? mit Roinen rerten wurfen si über graben *Hanz.* 3674.

(*ahd.* rëran, *engl.* to roar) *sv.* schend hërabfallen; einen schall sich gëben ðer zunächst in dem vlfachten r berúht, schnarren; reich wie das rind, boare, mugire *ra.* 1997 (rërent: chërent); blü-, balare (*Gl. Sm.* III, 120); heu-, laut weinen (*St.* II, 258); be-umern *Flore* 6617.

*ovp g.* roubes m. stráßzenraub mit verumundung óder dem tóde des subten verbunden *Panz.* 473<sup>20</sup> (wir üchen von r.: íß ðaz ein rouber en man rouben wil und wundet óder fleht in ze tóde *Rurn. RchtB.* 76); beraubung eines tót gefunde- — rërouber prædo mortui.

re (aufz raschi) *adj.* von rasche; rasche) steil, gúh; spróde, harsch ie stark gefrórner schné, sér dúrres t, stróh u. dgl.) *Wstn. Bth. VI,* I, *Meichelb. Civ. Bkned.* II, 85 1390; rasch, lebhaft, heftig *Bevnt.* b — *adv.* rascho *Diut.* II, 90. re *stf.* steilheit; spródigkeit; rasch-t, alacritas, vigor, fervor *Gl. Sm.* I, 140.

ren *sv.* harsch machen; rosten *Voc. Mon. sec. XI.*

ren? *prs.* ríche *prt.* rasch harsch, sch, schnell sein *Trav. f.* 156.

*stf.* rostne, *frs.* roisin (racemus). o *svf.* reisich.

ren (ahd. hrólpan) *prs.* ríspo *prt.* p rupsen, aufzrupfen [herólpen

vellicare *Bevnt.* 111]; rapsen, zu-sammengraffen. r. den [wanz bei den alten tansen *MS.* I, 88b, II, 57b [*Gramm.* II, 987; *ahd.* giraspo quis-quillæ, gahrólsp præda; *vgl.* reffen]. rapsen, raspen *sv.* sammeln, zusam-menfassen.

ruste (*ahd.* rofi, rofin, reffa, raldid) *stf.* die rast, das aufsrúhen *Mon. boica XXIV,* 101 ad 1355, *Gmn.* 121a. a. auch rast. *vgl.* *nhd.* roß [*Doc. I,* 231].

rusten (aufz rast-ian) *prt.* ruste s. o. a. rasen. — rellunge *stf.* paula *Sum.* 13.

retich *stm.* (ratic) radix *Sum.* 14.

retsche *stf.* (schwz.) fackbréche. — retschen *prt.* ratschte decorticare; garrire (*Pictor.*).

retten (aufz rat-ian) *prt.* ratte *ptc.* rat, gerat excutere, eruere, eripere, entreißen, befreien *Henz.* 2631 [be-rotten wëgreißen *Henz.* 5003]; durch abwëren beschürmen, achützen, sichern *Mon. boica IX,* 512 ad 1329 [beratte rettete *Henz.* 4257]. — rettunge, rett-igunge *stf.* *Sm.* III, 156.

re:veite *adj.:* mit réveigen bluote mit dem blúte des erschlagene *Lacomblet Archiv* s. 24.

reventer *stm.* refectorium, speisesdl in den klóstern *En.* II, 95a.

revier *stm.* riviera, *frs.* la rivière, flusz; umhërligendes land.

rewen für riuwen [démütigen? *TGz-hda.* 191].

re:wunde *svf.* bauchwunde *Lxx Baju-u. r.* I, c. 6, p. 46, *IV,* c. 6.

re:wunt *g.* -ndes *adj.* tódwund *Nib.* 9315.

rezzo? facinium, coccineum *Sum.* 7.

riant *frs.* lachend, heiter *Trist.*

ribalt, ribbalt *g.* baldes m. (*frs.* ri-baud) der vorderste im trëffen, enfant perdu, geringer, unnützer mensch, lüstling, bábe, schurke *Trist.* 3793 [aufz dem deutschen reinbalt, regin-balt perfortis, latro].

ribbalin *stm.* pl. beinbekleidung *Panz.* 127<sup>a</sup>.

**ribbe** (ahd. ribbi) *stn.*, (ahd. ribba) *svf.* s. v. a. rippe.

**RIE** (riebe) *stf.* rippenseite, le côté.

**ribe** (ahd. hriba) *svf.* prostituta *GL. MONS.* p. 410. vgl. hoveribe.

**ribel** *stn.* pistellus *GL. ABLÄTT.* I, 352.

**riben** *prt.* reip riben *fricare, terere, frottieren* (im bdde: *НИН. аѢРѢѢ;* geribniu varwe das rdt das eine folge des reibens in der badstube ist *BON.*), sur wollust reizen [*fr.* ribcr weiber verführen]; ëz riben die geige streichen *WIG.* 8479; dröhen, wenden *St. II,* 267, umbö riben *Sm. III,* 7 (vgl. vil geribe swanzen ölle wendungen machen im tanze *НИН.* s. 290 *Bex.*). — *riberin* *stf.* (ribberlin *stn.*) eine weibsperson die sum reiben im bdde, sum frottieren gehalten wird, ambudaja, schämlöses weibsbild, häre *MS. II,* 24.

**riberen?** (ahd. ribarön) *sw.* offenbaren.

**rib:isen** *stn.* *MÜLL.* III, 38a.

**RIC** g. riges m. häftel, schleife an einem fäden woran man s. b. ein häkchen einhängen kann, öse; vgl. rige (enbinde mir den stric, laufe und ofo den feiben ric den mir tuot dner ougen blic *BEX.* 181).

**ric** g. rickes m. fortlaufende reike; gestell um der reike nach daran oder darauf zu hängen oder zu stellen, hangelbaum: mit gwanden wärn die ricke wol geladen *HAB.* 9247, *ALXD.* 5614, *SCHLES. LR.* I, 44, 4, 14, 26 [rich pertica, phalanga; nec non laquear et instrumentum fullonum *PEZ* es *VET. Voc.*]; wildgasse, landrück, steiler weg über ein gebirge *KÄN.* p. 967 enge ricke ziehen, *St. II,* 274; bund s. b. garn [riccula ligatura *GL. Sm. II,* 43], verstrickung (jämors ricke *MART.*); eingeweide in einem tierischen körper, geschlinge, nerus visceris *TRIST.* 2969, *GRAMM.* I, 660 [vgl. das nidersächs. wrikron dröhen, göth. vralqva skolóis].

**rich** *stn.* sträfe, rache (*PEZ*). — *imper.* v. röchen *MS. I,* 103.

**rich**, riche (ahd. rihi), riche·lich

*adj.* (ado. ríche *lw.* s. 250)

*ricco, frz. riche, mächtig, von range* (riche hërren granden, ne, édle, *spän. ricos hombres; 174*); über das gemeins erhdhen lich, glücklich, hër, reich (edel rich *lw.* s. 122, schone unde min lip ist arm 'von uiderm min hërze rich 136, vrö unde rich unde küene *NIH.* 82a, R ellens riche *PANZ.* 12a, lobes r. freigebig (der riche got *lw.* s. vortröflich (diu tjoß wart guot rich vollkommen 103); reichit kuadend (nach richer gewonhe s. 10); kostbär (r. gewant *lw.* s.

*riche* *præs.* v. röchen.

*riche* *stf.* das reichsein, der rei *BON.*

**ricno** *stn.* königreich: die sche von den reichen *lw.* s. 11 [doel *GL. Sm. III,* 16 hërzogliche tus]; das heilige römische reich riches haz die acht *MS. I,* 100 des riches sträze öffentlich; des r sträze das gemeine deutsche *MON. BOICA VI,* 566 ad 1332, 1348, X, 216 ad 1509]; die hëilig mäjstöt, der könig *PANZ.* I *WILH.* 158<sup>11</sup>, 176<sup>1</sup>, 184<sup>1a</sup> (das wird dem kaisertrüme entgegenge d. i. die königliche regierung der serlichen *STRYSSEN* p. 79); die ste hërrlichkeit, das reich gottes ewige säligkeit (daß im got Din mūezo gëben *lw.* s. 251); gē bezirk, strich, gebiet *Sm. III,* 17

**richeit** *stf.* macht, höhe gebürt, au gröfze güter, reichtüm *MS. I,* pracht (r. gölt der gegenglaus pracht *WIG.* 9256). vgl. *BEX.* III, 492.

**richel** *stn.*: einem ein richel in hërt legen in rühig machen *NIH.*

**richen?** *prt.* reich aufsdënen, rei langen; erreichen [ahd. chireih langte].

**richen** *prt.* richte mächtig, reich chen *Sw Sp. c.* 21, *GS.* an - M.

vgl. 130; (intra.) reich werden  
 I, 46 (GS. an - PARS. 292<sup>30</sup>).  
 richen, rihren (ahd. rihhifōn) sw.  
 schen Ps. ARGENT. 9, 16, IV. 2.  
 [WACHTER; ahd. rihhifōd re-  
 m].  
 TAGE swm., rich: tuom (BABL.)  
 reichthm.  
 zermal adj. (von schwertklingen)  
 köstlichen nägeln versehen PARS..  
 lich adj. sw. rache geneigt.  
 lich adj. s. rich (rihlihho Doc.  
 31).  
 lös adj. übermäßig reich PARS.  
 12 [lös gelassen im reichsein, vgl.  
 . äwizilōs übermäßig dumm].  
 stf. das weibliche rēh.  
 sta. verwicklung (vgl. ric; der  
 er bringt uns leides ricke DIUT.  
 132, 136).  
 i sw. riechen (olere, olfacere) DIUT.  
 225, 228.  
 al Ryssel in Flandern (PEX).  
 BANT: STRÄZE stw. die sammlung  
 enigen bürgerlichen verordnungen,  
 die auf den deutschen reichstagen  
 ganz Deutschland gemacht und  
 in landgerichten mitgeteilt wurden  
 s. BOIC I, 438 ad 1341. vgl. rich.  
 über (skerder) esca fallax (FR.).  
 EL stw. strang, borte unter dem  
 umhette PARS. 790<sup>23</sup>.  
 FOR HERR. 618. s. ritieren.  
 stw. Regel (discriminale, licium  
 SM. III, 55).  
 m (ahd. ridilōn) sw. discriminare.  
 für ridewen: ein houbet wanket  
 e ridet MANT. 124 (ridan febrici-  
 GL. SM. III, 55).  
 a (ags. vridhan) prt. reit riten  
 en NITH. 28<sup>6</sup>, flüchten, wenden  
 1 Flügel fl da umbe reit KALS.);  
 soeln, frs. vider (vgl. reiden);  
 kwinden, durchsehen, liquere  
 T. II, 271; vgl. WIG. 10816,  
 r. p. 506, GRAMM. II, 831 [ital.  
 lare 'den reihen tansen'. — ahd.  
 in tensiones sc. chordarum Doc. I,  
 |. — bereiten (riten) GROSS 12b.

rideren für ridewen in einer hs. des  
 BON. (ON. 1302).  
 ridewanz stw. ein tanz (romän. rede-  
 vance 'verpflichtung') NITH., vgl.  
 govonanz.  
 ridewen, ridwen (ahd. ritawōn, W.  
 rīdu) sw. bēden (vdr kälte), zittern,  
 tremere BON. 48<sup>23</sup>. vgl. rite.  
 RIBBE (ribe) stf. rippenseite, schellrippe  
 (duplex costarum crates) TRIST..  
 RIBCH g. rīches adj. gefrōren, starr,  
 rigidus, rauk GROSS 31a, trocken  
 (bad. vom munde, schlunde): riechiu  
 himme GL. ad PROZ. (FR. II, 83a).  
 RIBCHEN prs. rinche prt. rouch ruch-  
 en dampfen (dampf, dunst von sich  
 geben), rauchen (man fach die heide  
 r. von des bluotes tampfe THOU. f.  
 80, vgl. 204, NIB. 6278, KUTZ. v. 396,  
 SM. III, 17. vgl. smecken).  
 RIEME (ahd. rīumo) swm. rīemen, gür-  
 tel WIG. 322. breite riemen fäden  
 ūz ander liute löder außs anderer  
 schäden vorteil ziehen BERTT.. das  
 rīemenstēchen ein glückspil AVASCH.  
 STB. (FREYB. 5), vgl. ADELG.  
 rieme swm. räder (romus PEX) NIB.  
 6300d; quercus im wasserbau.  
 RIMMICH (rēm., rōm.) adj. vom besten  
 roggenmehl (von den zwei ersten gän-  
 gen) AVASCH. STR. WALCH p. 74.  
 stw. die kerbe, rinne oder fuge, die  
 in den stein mit dem feines mehl  
 gemalen werden soll, gehauen werden  
 muß, der rümmel. rēmischen sw.  
 mehl von dieser sorte bereiten, es beu-  
 teln; den mühlstein darz in bereitschaft  
 setzen.  
 RIMNE swm. ein edler fisch s. b. des kö-  
 nigsets, gadus lota.  
 RIENEN? prt. rīenete bejammern HERR.  
 12534.  
 RIBBEN (prs. rīuru prt. rōr?) rüben?  
 [vgl. NITH. 16<sup>6</sup>].  
 RIESTER (ahd. rīofira) stf. pflügstēre,  
 stiva, dentilia; richtscheit GL. SM.  
 III, 145 [bei ST. ist der rīester das  
 streichbrēt am pflüge].  
 RIET (W. RIUTU?) g. rīedes n. (pl.  
 rīeder) aufsgereutetes buschwērk, holz

u. s. w.; von dergleichen gereinigter platz, novale, unlängst aufsgereuteter, aufgerissener böden *Mon. boica III, 145 ad 1281, MEICHEL. CHN. II, 75; ansteltung auf solch einem aufsgereuteten platze, weiler.*

**RIET** (ahd. hriot) g. riedes n. ried-gras, carex; vórhág, arundinetum, mit schilf, sumpfgas bewachener, nasser grund, mór *Str. II, 275; heide, wise, dfer (Fa.).*

**riet** stm. nets, fanggarn, rete (*Ob. 1304*). vgl. rieme.

**RIETRACH**, rietachel, rietacher stm. polygonum persicaria L. (*Joc. v. 1419*), salinca, senecio, chelidonia minor *GL. Sm. III, 166, proserpina SUM. 23.*

**RIET-SACKE** stf. falcastrum *GL. EWEL.. Riez* stm. Rhätia, die gegend um Augsburg *BEHR. 387.*

**RIE** stm. das schrauben *HEBR. 5462.*

**RIESEN** pro. riuze prt. röz ruzzen tränken fließen lassen, weinen *TRIST., beucmen GLOVNS 1612. — riezendiu ougen Ob. 1304.*

**RIFE** (ahd. ríphi) adj. reif, zeitig.

**RIFE** (ahd. hripho) nom. pruina, reif, frost *TRIST. (GL. Sm. III, 62).*

**RIVEN** prt. ríste maturare *Doc. I, 231.*

**RIFEL** (ahd. ríffila) stf. — serra (*GL. Sm. III, 62*); gesackter berggrät (riphæi montes, sierra).

**RIFELN** (ahd. rífflôn) sv. durchkäm-men, zupfen, den sack durch die ríffel ziehn (*BAEM. W'B.*) *MS. II, 57, vgl. W'ERN. 471; sägen, serrare GL. Sm. III, 62 [frs. rifler 'reiben'].*

**RIFEN** (ahd. ríphan) sv. confricare, conterere *Doc. I, 231.*

**RYFLÓN** stm. ríffianer, wüstling *Ob. 1304.*

**RIFRE** für réventer *DIET. II, 218.*

**RICE** som. ein gewisses stück am hende (rihe? ärmelleiste?) *PANZ. (WILH. I, 105a).* vgl. ric.

**RICE** som. buch, springendes wasser, rom. rigot *W'IA. 240 [riha torrens GL. LIPS.]. — für rihe dorsum pedis.*

**RICE** stf. für riho läge, schicht [riga circuli lineæ, rígen spiris *GL. Sm. III, 77*].

**RIEGL** stm. rica, art weiblicher kdeckung, schleier [vgl. ahd. ríricculá ligatura, hréggilôn red ornare, rëggilierida muliebris, hrägl amiculum *GL. Sm. III, 6*]

**RIEGL** [ahd. hrëkil, rigil] stm. s nem gewissen gebrauch sügerie holz von mäsziger länge und u stens geringerer dücke als der latte mit plöcken etwas dara hängen (*Str. II, 276*); hebstang *BIBL. v. 1418 (assia? d. i. assar v. 1429); türriegel, repagulum, in umsäunungen, die man kann. die vier rígel art eine beßsgens über störende Sm. II rígelten (ahd. ríggilôn) prt. ríggilten óder schlafen machen, fovero Sm. III, 68). — verrigeln [Ort 21; arríggilôn aufríggeln].*

**RIEGL-KAPUT** stm. mercurialis *Voc. v.*

**RIEGL-STEIN** stm. niderl. rille, steingasse, rianstein *Nid. 7873, 8407.*

**RIGEN** pl. prt. und pte. v. rihen *1, 37.*

**RIGEN?** sich rígen (sóle die wíde enten animam reluctantem *W'PSALT.*).

**RINE** som. (stswf.) reihen, ríet, teil des fájzes *MS. II, 58; wádra Doc. I, 231; leiste (des tít der naherin) OTTOC. c. 687.*

**RINE**, ríge swf. Ital. ríga, läge, reihe, zeile; schmale gasse; sch hóle *Ob. 1287; die vertiefte um menschlichen leibe wó sich der an die schenkel schlíeft, ímus v abdomen, ília Sm. III, 77.*

**RINEN** prt. réch rígen nach der heften, anfassen, einfassen *M. 200; die ermeln enge, wol ger vgl. W'IA. 759, WILH. I, 31b, III, 78 [gerigíná gefáste, angte, an eine schndr gereíkte edelgírige serto GL. Sm.]; stöcken, st (s. b. an den spíeß *MAN. 218, fíen sich an ein íwért erstácken AWILH. III, 25*); bedecken, operire, spán. abríger.*



**rihten: STAP** (rihest.) g. rihtes m. richtscheid des mairers, norma, amussis, examussis (Gl. SBLAS.).

**rihten** = rihelen MS. II, 105, 205. — rihfenero stm. gewaltiger TGE-mō. 405.

**riht stn.** gericht, ferculum SwSp. c. 108.

**rihte** (ahd. rihtl) stf. richtung; grāde richtung, grādheit, richtschnür, ordnung (directio; rectitudo, trames, regula Sum. 15, Gl. Sm. III, 81) Trist. 149, 156. enrihte (FDCR. 145<sup>27</sup>), in rihte (Kais. 12a, 69b, ALXB. 2665), in al rihte (MAR. 178, Trist. 15527) sogleich. eine r., die r. (acc.) adv. roctā, grāde fort Trist. 3070, Troj. 14037, MS. I, 151; bald Trist. 14968; — die einseln aufgetrāgne speise, das gericht, die schüssel (ferculum Sum. 4, Gl. Sm. III, 35).

**rihtec** g. -iges adj. wie das rēcht verlegt; grāde. r. wērdē dirigi [Norx. rz. 108, 128].

**rihten prt.** rihte eine richtung geben, in eine grāde linie setzen oder bringen, dirigere Sr. II, 272 (ri ribten ri gütlichen wider heim schickten sie in aller gūte wider nach haus Bon. 97<sup>67</sup>, sich rihten uf AS. seine gedanken darauf rihten, sich dazū anschicken Bon. 87<sup>21</sup>; der sunnen schin hat sich gerihlet seins richtung genommen BANL. 2<sup>21</sup>); nach dem richtmāße aufstellen Wig. 9; aufrihten Nib. 3931, Ir. s. 159 (der rihtet sich kums von ir kann sich ir nicht entzieln BANL. 136<sup>21</sup>); fertig machen, abtān, zu ende bringen; schlichten, gütlich beilegen STRASZB. Str. III, 234 Sch.; (den schaden r.) ersetzen, gūt machen Ob. 1301; AS. über einen durch sūerkante strāfe sein vergēhn aufzgleichen Ir. s. 170; berichtigen, bezalen Ob. 1300; — in ordnung bringen, aufzfūren, gewāren SwSp. c. 397 Sch.; zubereiten, bereiten Nib. 2112, einrichten, anrichten (s. b. den tisch Wig. 8398); in reinverse bringen BANL. 4<sup>20</sup>; kām-

men Pict. 232. APS. aufstatten, dotare STEYERER p. 79 [tō Quiddelenborch ein geflichte, dat hē so wol berichte Scr. hAVNSF. III, 20]. APGS., ASDP. in dēshalb zufriedē stellen (wie romān. pagare, frs. payer von pacare) Mon. boica II, 60; in von, in etwas unterrichten, instruere, docere, gleichsam dirigere, ital. dirizzare, frs. dresser. sich r. auf den tōd gefasst sein [gerihten WINNBL. Gl.; einen berihlen (einem kranken) das heilige nachtmal reichen Fr. II, 117a]. sich r. gogen, af, nāch einem sich zū im hinwenden, sich nach im rihten, im gehorchen (HLTS), von sūnsucht nach im ergriffen werden KÄN. p. 30. — (intra) urteilen (ahd. tuoman, tuonan), judicare de aliquo (zē einem MESSL I, 162), oder vilmēr das urteil der richter als vōrstand dersēlben aussprechen und aufzfūren STRASZB. Str. II, 21 Sch.; under krōne r. kērrscher sein (weil der fūrst zugleich oberster richter ist und sēlber rihtet) Nib. 3121, vgl. MS. I, 17. einem r. im über erlittenes unrēcht rēcht verschaffen (dārtā Nib. 4455). über einen r. durch sūerkante strāfe sein verbrēchen aufzgleichen (vrou Minne, rihtet mir und rihtet über mich WALT. 40<sup>20</sup>, vgl. Mon. 27a, AWALD. III, 69, daz ich ir über mich sēlben rihte Ir. s. 161), einem r. gegen einem östr. LDFÄIK v. 1281; einem r. uf ein guot, z'einem guote zū im sūerkennen SwSp. c. 13, 84. mit einem r. in vōr gericht fordern. — aber. abjudicare; den eit in leisten; den schaden in gūt machen, resarcire; AP. einen abfinden (HLTS). uf r.: den brēiten damnum resarcire. sich uf r. sich in die hōhe rihten Ir. s. 150. uf r. AS. besorgen, gūt verrichten Bon. 62<sup>2</sup>; entscheiden Ob. 77; gūt machen, satisfacere, bezalen Mon. boica VIII, 267 ad 1399; APGS. einen vollständig von etwas benuchrichtigen; AP. in seiner abwesenheit über sein tūn

und lassen öffentlich zu schadenfröher unterhaltung urteilen, richten, frz. *médire* (*Voc. sec. XV*); wider in den übrigen stand setzen, absolvieren. — die gerichtliche Sache *res iudicata* [ahd. gerichtliche instrumenta, *sumtus* Doc. I, 215]. — richtere stm. richter (sowol vör als beisitzer eines gerichtshofs) *IV. s. 80, BARL. 94<sup>4</sup>* [der judex hiefs ahd. tuomo; vgl. lautrēhtere]; büttel, executor, henker *OB. 1301*; — rector (*GL. SM. III, 33*), hērfürer *HERB. 10868*, könig [*regulus* *TAT. 55*] *KARL f. 4*. — richtunge stf. directio; aufsunung *ÖFKE II, 205 ad 1287*; gütliche beilgung *GUDEN. IV, p. 48, 67*.

**RINT:RUS** stn. praetorium *MON. 235*.

**RINT:TAC** g. tages m. gütliche beilgung *MEUSEL VII, 51*; berichtigung, zählung (*HLTS*); gerichtbezirk (id.).

**RI-LICH** adj. (vgl. riche:lich) freigebig, reich, voll (*BARL. 112<sup>2</sup>, MS. II, 179, 207*), lieblich (er blies daꝛ uf der erde rillicher nie gehürne wart *TROJ. f. 180, gratus, amarus* *GL. ad PROB.*; vgl. *SM. III, 1*). — rillichen adv.: r. Rēn reich aufsehen. — rillicheit stf. freigebigkeit *OB. 1288*.

**RIM** stm. zähl, numerus, computus [vgl. rima summa *GL. SM. III, 86*]; contactus, zusammenklang, reim, silbenreim, romān. rima, ῥίμα [auf's ῥυθμός?, doch vgl. ahd. girmān contingere], reimzeile. die einteilung der reime in stumpfe und klingende, rührende, schaurende, schullende, schlagreime etc. s. bei *WAGENSEIL DE CIV. NORIM. p. 519*.

**RIM** stm., rimo swm. leichter reif- oder dunstniderschlag *SM. III, 86*.

**RIME** swm. remus (rimyn und Reur *JEOSCH.*) vgl. rieme.

**RIMEN?** prt. reim und REIMEN? sw. zählen; erlangen, obtingere, contingere [irreiman *OTFR. II, 14, 239*, irrīman *IV, 2, 26*, gerīman *IV, 2, 26*]. — rimen? sw. numerare [*TAT. MARTH. 10, 30, OTFR. I, 11, 104*].

**RIMPFEN** prt. rampf rampfen eine

ritze machen (terere *GL. SM. 91*); zusammensiehn, krümmen sammensiehn vör schmērs (*TR. 220* man sach die wunden sic vör kälte (*DIUT. II, 348*), einodpfen machen *PARS., DIUT. II, AIVÄLD. III, 165*, in rumseln sammensiehn *WALTH. 75<sup>21</sup>*, dō sich sin swarte *HERB. 420*; r. grisgramen.

**RIN** [ahd. hrin; *W. hntnu rausch hēll*] stm. der rauschende, tösende stl. rinarmäl wasser rauschen] öd kläre ström, Rheinus: über Rin j des Rheins *NID. 2827*. einem: 'er habe den Rhein verbraunt': was auf die schlimmste weise *SM. III, 102*.

**RIN:ANKE** swm. renke, ein edler der süddeutschen seen, salmo lmanni *BLOCH: MON. BOIC. II, 4 1332*.

**RINC** (ahd. bring) g. ringes m. linie: ring, anulus *GL. HERMAD. III, 215*; ring an der haustür r. rüeren an die haustür auch *WIG. 7254, EN. 2447*; panse maille *TROJ. f. 198* (pl. panse 1843), schnalle (fibula *GL. M. band, fessel* *Pr. Ch. v. 2759*; rida panis, brexitelle (pripot, i gel *Doc. I, 229*; rinc brades panis 231); — amphitheatr, ital. go, kreis in dem sich die mang sammelt (*TROJ. f. 20, NID. zuo ringe wört zogen convents* *HERB. 9865*, zuo einem ringe sich in einen kreis stellen *WIG. sur verlobung* *NID. 2471*, zum schwören 3452; zum essen 3225 kreis öder bögen in welchem be rieht die urteilsprücker um den ter adsen, versammlung der r das ganze alsd versammelte ge: (*HLTS 1549*) *SWSP. c. 119, 2 112* [*OTFR. III, 17<sup>17</sup>*; vgl. frz. h que 'öffentliche réde', ital. s 'rennān, réde'; der freie plats schen dēf ringrum versammelten ge: kampflats; gerichtstätt

dem ringe sitzen *SwSp.* c. 318), *Rupp. Barb. LR.* §. 223, *Wstr. Btr.* VI, 110, marktplatz, *mlat.* ringus (*du Fresse*); umfang, bezirk des landes *MS.* II, 131. — ze ringe (geringes) *adv.* rings [*ahd.* bihringôt umhrdast, chihringôt gereiht, gihringi reike, reigen].

**RINC-MÜRE** *stf.* ringmauer *Barl.* 306.

**RINC-SCHART** *stm.* hieb (schärte) in den panser *Klage v.* 1490.

**RINDO-WER** *stf.* ringwér, bastión.

**RINDE** (*ahd.* hrinā) *swf.* cortex *lw.* s. 53 [vgl. *ahd.* pirinta decorticavit *Doc. Miscell.* I, 233].

**RINDERERE** *stm.* rinderhirt.

**RINDERIN** *adj.* bovinus, vom rinde (mit frischer rindriner milch, rindrin schuoch *Kais.*).

**RINDE** *stf.* s. v. a. roine, cacabus, olla *Gl. Sm.* III, 101.

**RINEN?** (*ahd.* hrinan und hrinōn) *prt.* rein rinen u. rinte berüren [berinen *Hess.* 4410].

**RINGE** (*ahd.* ringi, vgl. riunen) *adj.* leicht d. i. beweglich (in tätigem und leidendem sinne), leicht (an gewicht *Prosa.* 334) *MS.* I, 73, II, 100. *adv.* harte ringe tragen *lw.* s. 145. daß mit ineh achten ringe *Nrb., Thoj. f.* 20, *MS.* I, 186. — ringe gelügen *in im staube ligen, gedémütigt sein Nrb.* 4268, 1032.

**RINNE** *stf.* leichtigkeit (vom gewicht) *Auser. SrR.* 13.

**RINNE** *anthus, heliotropium* (*Sm.* 40, 53).

**RINNELLE** *stm.* démin. v. rinc, *sphaerula Gl. Flor.* 21.

**RINNELN** (*ahd.* hringilōn) *sw.* ringeln [*ahd.* hringilōti geringel].

**RINNELOHT** *adj.* sphaericus, finewēl *Mors.* 230. ringelohter halebēre lorica *hamata Doc.* I, 331.

**RINNEEN** *prt.* rincte: beringen umsingen *Hess.* 11027.

**RINNEEN** [*ahd.* ringan u. ringōn; *ags.* vringan torquere, stringere, *alderd.* vringen] *prt.* ranc rungen ringen [*alderd.* sich vringen, als ritterl.

übung *Trist.* 2111]; streben *Trist.* 901: mit forgen r. *lw.* s. 51, mit dem tōde r. *Mythol.* 491, daß mit diu sēlde ringet um den preis streitet *Wig.* 10617; nāch prife ringen unde vara *Thoj.* 6469; in hōhen vreden r. *Goffr. ML.* II, 58. [alles dēs er ie beranc überwand *Alex.* 7285. gerunge *stf.*: g. des magen knurten im leibe *Meinaver Naturl.* f. 297b].

**RINGEN** *prt.* ringete leicht (vom gewicht), nidrig, gering, wēnig machen *Nrb.* 4771, *Klage* 3688, *Thoj. f.* 167, *MS.* I, 24, II, 95a, vgl. 58a (geringet wart ir swere *lw.* s. 162), schwächen; besänftigen *Nrb.* 5041; — leicht wrcden.

**RINGES-GESPAN** *stm.* pl. panserringe, spongia (*Liv.*), ringpanser *Nrb.* 8382. dīse erscheinen überall auf ägyptischen, hebräischen u. a. bildwörken, und auch im mittelalter kommt bis 1300 nār sēlten der steife brusther-nisch vdr. vgl. brünne.

**RINGE-VEROC** *g.* -iges *adj.* leicht auf den fūssen, pernix, celer *Berht.* 189. **RINKE** *swmf.* rigel der eingedreht wird [*rincho de asi Doc.* I, 231; vgl. *ags.* vrinkan drēhen].

**RINKE** (*ahd.* hrinkā) *stswf.*, *swm.* agraffe, spange, fibula (gürtel-, schäh-schnalle etc.) *MS.* II, 806 [swm. schw. schnalle *Prosa.* 334].

**RINKELOHT** *adj.*: rinkelohte schuohē schādē mit schnallen *Nith.*

**RINNE** *stf.* candl *Sm.* 36.

**RINNEEN** *prt.* ran *ptc.* gerunnen hērodr, sum vōrschein kommen, oriri, aufgēhn (von der sonne), nasci, keimen, sprießsen [runnanera orto sole *Gl. Sm.* III, 105, vgl. dō di sunne was uf errunnen *Mars.* 189, *Norr.* p. 96, 11; diu bluome diu da ūz gerunnen iß *Winnerl. Gl.*]; laufen, currere (rennen), fließen (die zahere in suerunnen er weinte *Gen.* 107); im wasser fortgetragen wrcden (im gegensatze des selbsttätigen schwimmens) *Mon. norca* II, 507 [vgl. *Orff.* I,

- 18, 32 ni gerinnit mlh thero worto sic fiefzen mir nicht zū, non sufficiunt mihi].
- RINFCH** adj. reinisch (rhenanus sc. aureus *Ob.* 1308).
- RINT** (ahd. hrind, pl. hrindir) g. -udes n. juvenicus.
- RINT**: sūtare (wól nicht rints:hiuter?), rint: schuohfter (*AVASS. STR.*) stn. der schúhwerk von rindleder macht *KÆN.* p. 272, 289, 404 *ScH.* (*Ob.* 1305).
- RIN**: vradken swm. pl. die Franken zwischen Rein und Elbe *KARL* f. 66.
- RIPPE** stn. und swf. costa, die einzelne rippe (vgl. ribe) *DIUT.* II, 292, *PANZ.* 19c, *GRONO* 2571, *MS.* II, 105b.
- RIPPE**: BACHE swm. schellrippe.
- RIRN** plúr. præt. und ptc. v. rifen.
- ris** stn. reis, oryza.
- RIS** (ahd. hrls) stn. reis, ráte, zweig *MS.* I, 13, 14, tróp. der fælden ris grüenet *MS.* II, 258; scepter *WALTU.* 26<sup>5</sup> (*MS.* I, 131) *RA.* 241; ráte als strang zum aufknüpfen der verbrücher *PANZ.* 1286, *MS.* I, 18, vgl. 145, II, 246 (*HERR.* 2826 das ér erhangen wërde uf ein ris); ráte, baumzweig als symból der úbergábe óder der aufgébung von allóidilgütern (*HLTS.*) — ris gestráuch, fichtenreiser.
- RISACH**, rifech g. rifahe n. laubgehólz, arbustum *GL. HERR.* 192a, virgultum (*Voc.* v. 1482), reiserbüschel, reisch, sarmentum *CONN.*
- RISCH** adj. rasch, frisch *MS.* II, 250a.
- RISO?** adj. caducus (vgl. bette: rife κλινοπέτης).
- RISO** stswf. abhang, schurre, rinne an einem berge, worauf óder worin wasser, gestein, holz hërabkommt *WILH.* 5121 (*St.* II, 276).
- RISO** swm. rise, gigas *lw.* s. 170, *NIB.* 386 [asúchs. wriso; dáher ist die *W.* nicht risu surgo; vgl. den niderd. námen wrisbërg mons giganteus; *MYTH.* 302, *ABLÄTTER* I, 370].
- RISO** swf., rifelein stn. fräulicher hërschmuck, hauptgewand, kopfbinde, schleier *WILH.* I, 100, 105, 108, *MS.* I, 159, II, 57, vgl. 126 (*NIRN* theristrum *Swm.* 18).
- RISEL** stn. getrópfel, tau, abfall; rýgen, kleiner hægel *FARN.* 1766 (*St.* II, 275).
- RISEL** stn. gróbes stb; art korb v. stimmter grófsze zu kólen *AWN.* v. 1385 [vgl. góth. ushriajan tere; ahd. ris oscilla *GL. SM.* III]
- RISEL** stn. démin. v. ris, reis *FARN.* 1766
- RISELEN** (ahd. hrifilón) sw. ríseln. seler [ahd. hrifilódi gerisel; gen. wird frz. zu gresler, greler 'hd]
- RISELIN** stn. schleier, tách *PANZ.* 1
- RISEN** prt. reis (rifen und) rirn gerifen (*GEN.* 120a) und gerin góth. urrifan ferri sursum] (steigen, sich erhóben (so mol gelücke, heil etc. uf rifen *W.* 29<sup>31</sup>: nicht im uf rifen auf fcln, vgl. dá von mac dir 1 u. heil zuo rifen *Ew. WISN.* *St.* II, 268); — ferri deorsus derfallen (insbesondere rauschen abfallen), fallen, sinken [no loub ne rifet et folium ejus fluct *NOTK.* ps. 1, 3], kracken sten, zusammenfallen *MS.* I (*St.* II, 276); tropfenartig, hërabträufen, ríseln [*NOTK.* ps. *MICH.* *BEHAM* f. 93. diu rísel die úr so lange der sand rinnt *STR.* 72; stürzen: die ritter, diu sach rifen uf dá 3 velt *TRAV.* ] vgl. *MS.* I, 9, 203, 225. — al en abfallen *BARL.* 161. ú 3 rísel fallen *MART.* f. 125 (vom hár *S.* 150) [vgl. frz. arriser 'fallen le]
- RISEN**, gerifen prt. ríle (ahd. ge gezlmen, competere, congruere venire, pertinere *GEN.* 69 [gari perest ut *Doc.* I, 213. kariff decenter, mit ungareisni cum core *Doc.* I, 204, 241].
- RISENIFCH** adj. aufz dem geschlecl rísen gebóren, risenhaft *ROTH.* 1
- RISEN**: MÆTJE adj. grófs wie ein *RISCH*: MÆTJE (ahd. -ic) g. -igt *TRAV.* 80a.
- RISPEN** sw. sammeln, ordnen, kv

loc gerifpet geordneter härſchmuck  
*WILH. I, 38b, MÜLL. III, XXVI, MS. II, 57. vgl. riſpen [GRAMM. II, 789. vgl. giruſpit inhorrut sc. aper setas GL. ÆNEID. X, 711].*

riſpen sw. abſpufen, abbröchen (s. b. eine lichtschnupfe).

**Riſt** stm. und n. rüster, rücken des füßes öder der hand: die oberste schneide des beins, der knorren *WIGAN. 4943; carpus DIUT. II, 292 (SWSP. c. 259 vom jüdenide: fol diu rēhte hant in dem buoche ligen bi; an daz riſe). — reiſzadel. [riſellun armbänder GL. SM. III, 144; nhd. riſtor ſtück womit ſorriſſenes überleder an ſchäden und ſtiſeln geſlickt wird.]*

**Riſto** ſwf. pertula *SVM. 50, büſchel gebrochener ſtaches, ſovll man auf einmål mit beiden händen durch die lochel geſzogen, kante, knoche (Voc. ANCHON. SEC. XV) DIUT. I, 394 (cervilla d. i. ζείφυλλος eine handvoll SVM. 23, BRUN. WB. III, 505); büſchel, gebände überh.; columnae einer tabelle.*

**Riſten** sw. caſtrieren *ST. II, 278.*

**Riſtero**, ritero stm. miles d. i. adellicher ſtreiter zu pferde. einfchildie ritter gemeiner ritter, halpritter aufz ungleicher the entſproſſen *RENNER c. 11. s. ritter.*

**Riſwe** [ahd. rito, hrido g. ritawes? u. ritun; vgl. ridewen] g. ritos und riton m. das ſchaudern, ſittern vör frost (tremor *NOTK. p. 260*); feber das einen ſchüttelt *KÄRN. p. 98* dō Riez in ein rito an daz er ſarp; *COLLE GL. BIBL. v. 1118.*

**Riſwe** sw. circinnus, vgl. nhd. ſeder-rüt *SM. I, 512, III, 165.*

**Riſwe** nāno ſwf. reiſſenſte *KÄRN. p. 74.*

**Riſwe** g. -iges adj. feberhaſt.

**Riſwol** (ahd. hritil) stm. knēbel [vgl. ags. vridhan umdrehen, ſtēchten].

**Riſwon** prt. reit riton bereiten (geſmide *NIB. 5085*), einrichten (*KLASS 1027, AWZL. III, 11, den tanz MS. II, 57*); s. v. a. vrumen, reddere (ſin hārre in ōf und nider reit *HERR.*

726), riton undo machen *HERR. 2541. ptc. geriten paratus, bereit gemacht (erriten WIG. 11696) WIG. 10816. — (intr.) veki, ferri überh., bad. labi, gleiten, rutschen [die ſchiffe reiten ST. II, 271; vgl. ahd. ritſcupha oscilla, ritoboumā catasta, genus tormenti GL. SM. III, 161]; eilen, fahren [ūf wegono r. KÄRN. p. 308; vgl. *NOTK. ps. 39, 6; ahd. reita currus ib. 67, 25*], marschieren, ziehen, eine hērfart tūn (ritennes wān hān den vōrsatz hāben einen kriegszug zu unternehmen *NIB. 4287*, ſi habent ſō geriten *NIB. 947*); insbd. equo ferri, reiten (riten oder gān mūgen wol auf, gesund sein *STRASZ. STR. III, 28b SCH., SWSP. c. 56*; helzen riton *WIG. 4964*, vgl. *TRIST. 6906*), vūr r. vorwärts, vör einem hin reiten [einen beriten zū im hinreiten *HERR. 5149*]; ritterspfl treiben *NIB. 3256*; ſines landes r. in ſeinem lande reiten *PÄNZ. 290<sup>b</sup>*. ūf den lip riton auf tōd und lēben kämpfen *WIG. 526. — A. reiten auf -: diu pfort diu ſi riton Iw. s. 185*; er reit arme unde bein gebrauchte arm und bein anstatt des rosses *TRIST. 2565*, vgl. *UOLB. 1903*, die hāre riton tōt ligen *TR., vgl. BON. 52<sup>64</sup>*; ich reit die brucke, den wēc *Iw. s. 139, 217*; sonst heißat auch einen riton in tragen wie ein pferd; metonym. unmittelbar auf etwas folgen (ein unſelde die andern riton ſol ein unglück ſoll dem andern auf dem nacken ſitzen *BON. 41<sup>6</sup>*). — abe r. durch ritterspfl gewinnen *NIB. 2421*. riton an r., ūf einen r. mit hēresmacht angreifen *OB. 60* [der gerit angriff *SM. III, 164*]. — ptc. geriten beritten, mit einem pferde verſchn *ALB. 431, Iw. s. 186, PÄNZ. 10<sup>11</sup>* (öder paratus?), ein geriten man eques *OB. 1309 [GRAMM. II, 514 ANN.]*.*

**Riſter** (ahd. hritara, ags. hridder) ſwf. gröberes ſtb, cribrum *SVM. 33*; runcina, hōbel? *GL. SM. III, 162*; vōrriichtung zū einer art glückpfl.

**ritere, riter** *stm.* = ritære, ritter.  
**ritern** (ahd. hritarôn) *sv.* durch die reiter schütteln, siben [riderendemo tritुरanti sc. bovi *GL. Sm. III, 163*].  
**ritern, ritern** *sv.* mit einem der ein gleiches lös (z. b. im würfeln) erhielt, noch einmål lösen (*Sm. III, 165*).  
**ritre: schuppe** (ritsch., ahd. ritiscupha, ritasc.) *swf.* schaukel, oscilla, genus ludicri *GL. ZWETL. 42, 26.* vgl. schuppe.  
**rit: gesinde** *stm.* reiterschär als begleitung *Kœn. p. 252*.  
**ritieren** *sv.* fälteln *lv. s. 238*.  
**rit: stætic** *g. -iges adj.* (von pferden) stätig, nicht vom fleck zu bringen.  
**ritter** *stm.* s. ritære. ritter unde vrouwen *lv. s. 166*, r. unde knëhte 207, dienellman, ritter, knëht, hërre, eigen *MS. II, 138*; — riter der springer im schachepfl *MS. II, 146a* [der läufer hiefs der alte; vgl. *Jac. v. CESALIS*].  
**ritter: glich** jeder ritter *HERB. 14420*.  
**ritter: koste** *stf.* prachtvoller, herrlicher aufwand *TroJ. f. 233*.  
**ritter: lich** *adj.* ritterlich, einem ritter gesimend (*MS. II, 142*), mit allen innern und außern vörzügen begabt, herrlich (eine ritterliche maget *lv. s. 51*). — jeder ritter (*HERB. 93b*).  
**ritter: mäl** *stm.* zeichen eines ritters *MS. II, 252*.  
**ritter: mætic** *g. -iges adj.* ritterhaft (militaris, ministerialis, militi prope æqualis *Hlts*) *MS. II, 137*.  
**rittern** *sv.* aufs ritern bilden (eine schär) *WILH.*.  
**ritter: schaft** *stf.* (g. scheffe) das was ein ritter als seinen beruf treibt, d. h. kampf und waffenübung: ir r. diu wërte unze ... *lv. s. 97*; ir örriu r. *lv. s. 265*. r. gëben *DP.* in zum ritter machen, im zu tån machen, stëhen. einen bestån mit r. mit im kämpfen *Wia.*, einem r. vorsegen sich nicht mit im schlügen wollen *Wia. 2667*; r. fuochen, tuon *lv. s. 111, 143*; r. begën militare, dem fürsten beistëhen im kampf *Hlts*; dër sine r. wol kan *lv. s. 198*; —

ritterwürde *Wia. 1620*; ritt *TroJ. 255*; — mërere ritter, di samnten ritter *lv. s. 256, Wra. Nib. 22*.  
**ritters: gewer** *stm.* besitzrecht bei tern *WALLB. 73*.  
**ritter: sture** *stf.* aufsteuerung knappen, wenn er ritter wird *Hl*.  
**ritter: wät** *g. wete f.* ritterliche, liche kleidung *TroJ. f. 9*.  
**ritze** *stf.* ital. riccio, ritz [rizzi sulci, lues *GL. Sm. III, 175*]; k  
**ritzen** (*W. ritz*) *prt.* ritze ritzen ilo cursim *Doc. I, 231*.  
**riu: bære** = riuwæbere.  
**riube** *adj.* strenge, severus *Dir. 339* [vgl. ahd. ariub dirus, hriob aufssätzig, roupan gefris  
**riuchen** *sv.* rauchen, dampfen.  
**riude** [ahd. hriudl, hrüdo, hri ugl. lat. crudus] *swf.* schorf über wunde, räude, squalor, a (ciq, ulcus *Doc. I, 209*).  
**riudic** *g. -iges, riudifch adj.* ri scabiosus *Sum. 31*.  
**riuhe** *stf.* rauheit, asperdo *Mä 237*; rauchwërk, pëls *Nib. 3831*.  
**riuen** (rühen *Ob. 1270*) *prt.* : rauh machen, asperare *AWZL 206*; reisen *FoB. 314<sup>s</sup>*; — unglatt wërden *Sm. III, 77*.  
**riuh: lich** *adj.* rauh.  
**riumec** *g. -iges adj.:* r. wërden gëhn *Ob. 1270*. vgl. rüm.  
**riune: strand** *g. -iges m. liues* *ABLËTT. I, 353*. vgl. rån.  
**riuschen** *prt.* rüfchte s. v. a. rü *MS. II, 174*.  
**riuse** (vgl. rór göth. rána) *swf.* reuse, rassa (*GRANM. II, 50, Wra. WEIN Doc. M. 419*).  
 rufen = riuwëfen. riufare = cfære.  
**riustern, rüstern** *sv.* räuspere (*CONR.*, ú; riußern *aroseo id.*).  
**riut, rüt** *stm.* der aufgereutete; — riutære *stm.* roturier, colonator *Fran. BELL 4080* (ruptaria *FRESNE*).  
**riute** [ahd. auch róta] *stf.* das

reuten; aufgereutetes land, novale  
 Troj. f. 7.  
 riute ſuf., riutel ſtm. pſägreute (nī-  
 dard. rüdel), ein ſtab womit die erde  
 com pſägrbrētte abgeſtrichen wird.  
 riutel ſta. wörkzeug zum aufreuten,  
 parillum SvM. 32, ſaca 51.  
 riutolinc ſtm. kleiner ſpēr MS. II, 8.  
 riutinc g. -nges m. kleines meſſer.  
 riuten (IV. RIUTA prt. hröt) prt. rüto  
 aufreuten (nīdard. rōdon), räumen,  
 durch aufſetzung der bäume und  
 büſche arbār machen, facere novalia  
 (vello vel ruſco riuten fit, ſarpoque  
 jēten Fern. Moln. Carth.) Friſ.  
 Triſt. 4976, Barl. 1509; tröp. MS.  
 I, 85, II, 205. abe r. wēgreuten  
 Herr. 1760 [ahd. urriutto exſtirpa-  
 tor]. vgl. Fz. II, 112c.  
 riute-zins ſtm. abgābe von neu-  
 gemachtem lande.  
 riutlin ſtm. kleine riute.  
 riut-skaenſe ſf. reuthauſ, falcastrum  
 (Doc. I, 231).  
 riutwre ſtm. penitens Ob. 1340. riuw-  
 rin ſf. monialis penitens, S. Mag-  
 dalenæ ſoror Kæn. p. 404.  
 riuwe ſf. und ſwm. (MS. I, 94a)  
 ſchmērs, traurigkeit, betrübniſ, reue  
 MS. I, 10, 136, II, 135, 104, Wīa.  
 7543, 1109 (St. II, 271); — pl. Iw.  
 s. 84, nāch riuwen ſünde vergēben  
 204, Gotfr. ML. II, 62, ein dinc gēt  
 ze riuwen ēs nimmt einen traurigēn  
 aufgang.  
 riuwe-bāne adj. ſchmērslich, mit trauer  
 verbunden Wīlh. I, 30.  
 riuwec g. -iges, riuwec-llōh (Iw. s.  
 204), riuwelich adj. GS. traurig,  
 betrübt (lugubris, luctuosus) ALXV.  
 2167, Pars. 118b, 128a, Wīa. 9333,  
 Triſt. 8584, reuig Gaes. f. 143, Bin-  
 ren. f. 50 [Wālth. 124 iſt vōlleicht  
 vrewelliche zu lēſen].  
 riuwe-lānen ſta. in trauer, in bāſze  
 hingebrauchtes lēben Triſt..  
 riuwon [ahd. hriwan; danſben hriwēn  
 und hriwōn] prt. rou riuwen rāwen  
 ꝑtc. geruwen: mich riuwet mich  
 betrübt, ſchmērst, mir tāt leid, ich

hābe eine unangēnāme, ſchmērshafte  
 empfindung über etwas gegenwärti-  
 ges oder künftiges oder über etwas  
 bereits getānes geſchēhenes WīaL.  
 10158, Iw. s. 113, 142, 295, dā von  
 lāz dich r. dāz dū getān hāft Kæn.  
 p. 451, MS. I, 161, Klage 433; ōne  
 subj. Pars. 178b dāz mich vor dīner  
 hant gerou dāſz mich ſtreit mit dīr  
 betrübt; DP. Flore 4554; DPGS.  
 En. 4428. — ſich riuwen GS. bereu-  
 en Gloub. 1899. — dāz riuwen die  
 betrübniſs Bon..  
 riuwen-klage ſf. aufz betrübniſs, reue  
 hervōrgēhende klāge Barl. 111.  
 riuwen-tal ſtm. vallis tristiſia MS.  
 II, 58.  
 riuwe-sam adj. betrübend.  
 riuwefen, riufen (ahd. hriwifēn, ags.  
 hreovfian) ſw. trauern, klāgen. —  
 riuwefere, riufere ſtm. bīſzer, ein-  
 sidler Barl. 87.  
 riuwe-tace ſwm. ſchmērs, betrübniſs  
 (vgl. tac) Berht. 70.  
 riuwe-var g. varwes adj. in ſeinem  
 äußern betrübniſs bekundend, traurig  
 aufzſehend Gaes. f. 127, Triſt. 10368.  
 Riuzē ſwm. Rutenus, Ruſſe. ze Riuzēn  
 in Ruſoland (vgl. nhd. kaiſer aller  
 Reuſzen) Iw. 7584.  
 riuzē præ. v. riuzēn.  
 riuzunge ſf. ſternutatio SvM. 4. —  
 riuzēn? prt. riuzente lacerare: vgl.  
 riſen.  
 rivāge ſuf. le rivage, ſfer, ſtrand Triſt..  
 riwe adv. (nīdard.) reichlich, widerhō-  
 lentlich (Bren. WB. III, 506).  
 rivier (river) ſtm. fluſs, riuus, rivière  
 Ecker. Bred. f. 217, Wīlh. I, 128,  
 II, 19a, Pars., Diut. II, 215, Ben.  
 199.  
 riviere ſf. fluſsgebiet, gēgend, beſirk,  
 reuier Troj. f. 118, MS. II, 23.  
 rivieren ſw.: junge magde ſolten ſich  
 ſolzlīchen zieren, ir gewant r., an  
 die man mit einem ouge zwieren  
 Nith. 25<sup>3</sup>.  
 riſ ſtm. das reiſzen Pars. 378<sup>11</sup>.  
 riſen prt. reiſz riſzen (intr.) findi, ſcin-  
 di, rumpi, krachen, bērsten Egerl.

105 (der umbehanc reiz enzwei und er xerciē sich *Sm.* III, 131); (*trs.*) *findere, sciadere, rumpere* (rißen unde brächen *HsBb.* 2599), *lacerare* [vgl. *xi giriuzinōne lacerandos Doc.* I, 245], *carpere, vellere*; die seiten reifen: auf der harfe spielen, harpfen, singen (*MS.* I, 29a?); auf einer fläche entreißen, ritzen, eingraben, zeichnen, schreiben (*ags.* *vritan*) *MS.* I, 29a? [*OTFR.* III, 17, 72, 79].

**riße** *stf.* *circinnus* (riß *Loc.* *ARCHONIUM SEC.* XV).

**rô** *g.* *rouwes, rōs* *adj.* *rōk* (= rā) *GL. TRIV.* 15.

**robāte** *sw.* (robold *WSTR.* 472) *schärwerk, frónarbeit* *On.* 1312 [*poln.* *robota* 'arbeit']. *robāten* (robolden) *sw.* fróndienste *tán* (*Fr.*).

**roberie** *stf.* *mlat.* *roboria*, *raub* *WALLB.* 73.

**roc** *g.* *rockes* *m.* ober- und unterkleid, *mlat.* *rochus, sldv.* *raucho* *MS.* II, 214, *WILH.* I, 37, *TRIST.* 2532 [vgl. *brunnirocch thorax, sarrocch paludamentum, gillixit rocch armelausa tunica quæ retro et ante est divisa GL. Sm.* III, 43; *roccus matrinus und lutrinus 'pelsrock' CAPITULARE* von 807]; überhaupt stück zeug.

**roch** *g.* *roches* *m.* eine figur beim schachspille: der elephant *WILH.* I, p. 50, 54, 65, *MS.* II, 13, 146, 222 (*Fr.* II, 123b). — ich schrige den roch über iuch *MOB.* 27a.

**rocke**, *rogge* *swm.* *secale, sigala, sigligo, far adorem* (*Sw.* 16).

**rocke** (*roche*) *swm.* der rockenstock sowohl als der über dem spinnrade aufgesteckte flachsknäuel (*Sw.* 4, *colus Doc.* I, 231; vgl. *spán.* *ruoca*).

**rocke?** (*ahd.* *rocca*) *f.* kalkfels, geklipp, felschloß. vgl. rücke.

**röckelín** *stn.* *démin.* *v.* *roc*, kleiner rock *TRIST.*

**rocklín** *adj.* (= rücklín) von roggen *Sm.* III, 72.

**röclín** *adj.* aufz einer Mischung von roggen- u. weizenmehl gemacht *PASS. StB., WSTR.* *BVB.* VI, 146, 150. *stn.*

*bröckchen* aufz weizenmehl das ein Mischung von roggenmehl hat *us was schwärzer als die semmel is*

**rodel** *stmf.* *rotulus, rotula, rolle, j rolle* (*Ob.* 1315); in den klösten schriftliche anzeige über den töd glides der confraternität, die da elhote an alle conföderierten l zu bringen hatte. der Juden *rodale sea thora vel talmud* (*URK.* v. 1277, *Gschm.* 1408, 19628).

**RODE:mūs** (*ahd.* *rodam.*, *ags.* *hrc mūs*) *stf.* feldermaus.

**Roden** *stm.* *Rhône, Rhodanus.*

**ROFZEZEN** *sw.* *eructare* [*frs.* 'schnarchen']. *s.* *ropfezen.*

**ROGE** (*ahd.* *rogo*) *swm.*, *rogel* in *stm.* *polygramium* (*ANON. v. LAV.*), *sichrogen*; *genimina* (*PACZC.* ps. 61<sup>11</sup>, *ADELA*).

**ROGEL** *adj.* nachlassend, nicht compact oder dicht gedrängt oder sondern etwas locker und ben (wie z. b. ein zán); locker, lautē pflaffen die suln rogel eppen l zu *WALTH.* s. 157).

**ROGEL** *stf.* rolle, steifes in form ein cylindres gebrachtes papir. 1 min, da rogel aller sinne da l inbegriff, schatz aller sinnigte *III*, 69.

**ROMEN** (*ahd.* *rohōn*), *rohonen* *s chela*; *grunzen*; *wiehorn*; *wie der esel* (*rōhen?* *PHYS.*

**ROCHUNGE** *stf.* *rugitus, grunni*

**ROIJÁME** *stn.* *königreich* *PASS.* 60

**ROIS** *stm.* *roi*, *könig* *WILH.* I, den roys), 124.

**ROEMESCHUOCH** (*roemesch* *schuoch* *schuohes* *m.* *sandale* *Sw.* 15.

**RÖM:VART** *stf.* wallfart nach Róm *NOICA* II, 235; pilgerfart nach andern wallfartsorte *ÖFKL.* I,

**RON**, *rone* *g.* *ronen* *swm.* (*TRIST.*) und *f.* baumstamm, bi vom winde sammt den wurzeln gerissener, der im walde oder dem berge unbenutzt ligen bleibt, stumpf, windwurf, abgezügter



alt ronon heiþet er obez gýben *Kais.*,  
ligen alf ein ron unbeweglich *Fris.*  
*Thist.* 957; kienspán, sackel *Wilh.*  
*I*, p. 98, 68 [celt. rona mettre en pié-  
ces, spellen *Sx. II*, 280].

ronach g. -ahes n. collectivum von ron.

ronec g. -iges adj. voll ronon *Renner*  
7217.

Monichen *Veronica*.

ronpreze sum. ructus, rülps.

ronprezen (ahd. rophazón) sw. rülpsen,  
ructare (r. und hēfchen *Ortolph*, r.  
oder kopeln *Conr. v. Megenberg*).

ron [góth. ráus, provenç. rausel, frz.  
roseau] stn. calamus, arundo (in rór-  
es wis entwíchen vor einem sich  
búgen *Troj.* s. 281); darauþz ge-  
fertigtter spérschaft, spér *Wilh.* *I*,  
36. — daþ rór die wónnung böser gei-  
ster, vgl. *Walth.* 33<sup>s</sup>.

ronach g. -ahes n. rórícht, arundine-  
tum, riet, sumpf (*Gl. Sm.* *III*, 122).

ronne (aufz rór-id) swf. (das von rór  
gemachte) tubus, canalis [rore canna  
*Sum.* 52].

ronnia adj. aufz rór gemacht (manigen  
rörinen schaft *Wilh.* *I*, p. 32).

ronpfofe sum. storch? *Danc.* 113  
(vgl. *Sm.* *I*, 327).

ronschaf stn. s. trilschaf.

ron [ahd. hros, ags. versetzt hors;  
vgl. ers] g. rorles n. streitrofs *Nib.*  
116; pferd *Iv.* s. 140, vgl. s. 3600.  
von dem rorle slán absteigen *Iv.* s.  
207. halbez ros maulésel *Ob.* 1321.  
— die rorles minze menta silvestris L..

rófach g. -ahes n. rósenhain.

rófarte stf. rosarium *Ob.* 1319.

rófát g. rófádes m. ein kostbárer sci-  
denstoff, wárscheinlich entwéder von  
seiner farbe oder von eingewéblen  
goldenen rósen só genannt *Wig.* 2748.

ronnane stf. sánfte die von zweien  
hinten und vorn eingespannten rossen  
getrágen wird (lectica *Per*) *Fris.*  
*Thist.* 4447.

rósche (refche) adj. sér abhängig,  
jáh, praceps, rauk (*Divt.* *II*, 148);  
unter dem drucke nicht nachgebend,  
sondern springend óder krachend,

spróde, karsch *Troj.* 446; keiser;  
rasch, lēbkraft, heftig, rüstig, munter  
*SwSp.* c. 225, *Beht.* 144 (*St.* *II*,  
282; rofcher velox *Voc. Melberr*;  
*Notk.* ps. 28, 9; ein rófcheþ bette  
*Nith. GEFREGE*; *Gramm.* *I*, 748).

rósche, rófcheit stf. spródigkeit, rasch-  
heit [vgl. *Fr.* *II*, 127a].

róschen sw. rófche machen, rósten,  
bróten *Voc. Archon. sec. XV.* rófch-  
pfanne sartago *Voc. Melberr*.

rose? swf. rinde, eicrusta *Gl. Sm.* *III*,  
136.

róre stswf., swm. rosa. rósca trágen  
auch die ritter bei festen in der hand  
*Nib.* 7450.

rófe:bluome swmf. blühende róse *MS.*  
*I*, 39.

rófe:bolle swf. rósenknospe.

rófe:boum stn. rósenbaum *MS.* *II*, 209a.

rófe:gante (rósg.) swm. rosarium. róf-  
en:busch stn. rosetum *Ob.* 1319.

rófelocht, -éht adj. rósig, rósenfarben,  
rosceus (bad. v. gesichtsfarbe) *Gamur*  
49, *Ben.* 29, 62, 71, *Troj.* 116b, *G-*  
*Schm.* 63, dá r. dá liljenvar *Walth.*  
53, 38.

rófelvar = rófenvar (*Troj.* 3026).

rosemo (ahd. rofomo) swm. rost,  
ærgo [*Kero* 64]; sommerprossen,  
lentigo in facie *Voc.* v. 1429.

rófen prt. rófete rósen trágen *Thist.*  
17989.

rófen prt. rólfe (mit rósen) schmúcken,  
blúemen *Müll.* *III* (an einem bette  
zart geróset und géblúemet); tróp-  
steigern, erhében, lóben *Troj.* f. 152,  
*MS.* *II*, 203.

rófen:mac g. hages m. géhúge aufz  
rósen bestehend *Troj.* f. 101.

rófen:mint stn. liebliches kind *Gero*  
49a.

rófen:kwarz stn. *Troj.* f. 209.

rófen:bót adj. *Thist.* 3332.

rosen:sniz stn. abschnitt von einer róf-  
enwurf.

rófen:stoc g. rockes m. *Uolk.* *Thist.*  
3546.

rófen:tac stn. rósensonntag, letare  
*Ob.* 1320, *Sm.* *III*, 135.

röfe:rich adj. voll von rösen MS. II, 200.

röfe:tolde swm. spitze des rösenbusches MS. II, 83.

röfe:var (rös:v., röfenv., röselv.) g. varwes adj. rösenfarben NIB. 2378, MS. I, 14, 193.

rosen:wurft, röfelw. stf. röturst, magenwurst, schübellnc SM. III, 136 [vgl. ags. hryfl wanst, fett].

röflin adj. rosus TRIST. 18080.

ros:minze f. SUM. 22. vgl. ros.

ros:pfert (:vört) g. -rdes n. equus ROTH. 5105.

rösel stn. démin. v. ros FRIB. TRIST..

rosfe:LOUF stn.: der kreiz was roffeloufes wit (einen poinder breit?) IW. s. 6987.

rosfe:wagen stn. curvus TROJ. f. 164.

rost [vgl. rofeme] stn. arugo, ferrugo; rubigo GL. TRIV. 9. rofies-halp adv. des rostes wegen.

röst stn. erhöhtes gerüst [rofiro editor GL. PRUD. HIPPOL. 224, ags. hroft stange]; craticula, arula (der brännende scheiterkaufen) IW. s. 202, 286, feuerröst, hürde von flechtwerk worauf die misetäter verbrannt wurden, das verbrennen, rösten, dörren, die glüt, feuersbrunst, der brand MART. f. 216, BARL. 5, MS. I, 187, II, 232. tröp. TROJ. f. 70, 128; — röß s. v. a. fintaille FR. II, 128a.

röste swf. brätrost, röstpfanne, sartago [rößfagä massas caricarum Doc. I, 231].

rosten (ahd. rofién und rofiagén) prt. roffe rosten.

rösten prt. röffe frigere, romän. rostire, frz. rötir, verbrennen UOLR. TRIST. 2792. diu minne manigen röflet MS. II, 199b.

röst:isen stn. craticula; teichschurre, scherteifen GL. SBLAS. 49a.

röst:pfanne f. frisorium Doc. I, 231.

ros:want stf. wache zu pferde. ros-wahter stn. wächter zu pferde SM. III, 137.

ros:wintel stn. rofwurm, rofskäfer.

ros:zunee swf. scolopendia MONK 236.

ROT stn. der rost an metallen, a FDOA. 98<sup>+</sup>, 99<sup>+</sup>; der brand im sen, rubigo.

RÖT stn. eisen, kette WILM. I, vgl. 376.

RÖT (göth. ránds) adj. röt (als p cdt des goldes; goldes röt NIB.: insbd. röte häre habend Wro.: das röte land stéht dem blanken gégen UOLR. TRIST. 1085, wie die Rötrefusen den Weisrefusen röte bank: sits der crfmandri die röte fáne: die fáne durch überreichung der bann über des scken leib und blät zu rickten hen wurde; der röt-hurft: der wald bei Colmar Ob. 1323, di loube laube darin. der röte fie die hámorrkolden, der röte háu röte rúr KÖLN. CHRON. p. 80.

RÖT:BER stn. erdbere (rötpir fu Voc. v. 1419).

rote, rotte stf. rotte, abteilung eines kriegshéres), eine gewisse nem geschäft bestimmte ansáhl u wie sie in trem turnus aufm haben MASZM. I, 145, TRIST. 9332 [sldv. rota compagnie; - rot conuallium? Voc. v. 1419]. rote fúr rotte.

RÖTE swm. rubus, rubeta, tians, e licher fisch (étwa ein cyprinus SM. III, 167).

RÖTE stf. röte; röße (als krankhei II, 284).

RÖTEC (ahd. rotag) g. -igen adj. DIUT. II, 338. rotic wérden, en (ahd. rotagén Doc. I, 231 rotten (wie flachs), aruginare I 1445.

RÖTELE swmf. cupuda, cupius, ei vögel GL. ABLITT. I, 348 [kiuino erodion, rüdelinc pítsán SM. III, 167].

RÖTELEHT adj. rötlich KLAGB 184

RÖTEL:wíwe (:wie) swm. rötal nycticorax, rodelwer OB. 1269.

RÖTENE swm. ruber GL. SM. III Roten (Rotten, Rötén) g. Roten Rhodanus NIB. (SM. III, 168).

**ROTEN** *sw.* rôt erscheinen *PARZ.* 58<sup>b</sup>; erröten (vór schäm), erubescere *TRÖJ.* 79b, 123b, *PARZ.* 206<sup>2a</sup>.

**ROTEN** *prt.* rote rosten; faulen, rotten (wie flachs; *BRKM. WB.* III, 433, 439). — rōten *prt.* rote rotten machen.

**RÖTEN** (*ahd.* rōtēn) *prt.* rōteto rôt werden, rôt sein, rubere *KARL* 116a, *IV.* a. 264, *WILH.* II, 193a.

**RÖTEN** *prt.* rōte rôt machen; schmiden. sich r. rôt werden, sich schämen *OB.* 1322.

**RÖTENT-NAST** *adj.* rôt *MBINAUER NASTUL.* f. 293c.

**RÖT-VAERWE** *stf.* mēnig, minium *GL. BASIL.*

**RÖT-GOMÄL** *adj.* von rōtem aufsehen *SCHWANB.* 1001.

**RÖT-GEVAR** *g.* varwes *adj.* rôt aufsehend.

**RÖT-MAGEN** *stm.* weibezorn, bedegar *Voc.* v. 1482.

**RÖTLINE** *g.* -nges *m.*, rätelin *stm.* rubiculus, ein fisch von rōtlicher farbe (stwa ein cyprinus) *Voc. sec.* XV.

**RÖT-MAN** *swf.* (das mit rōter mäne veredhene kraut) *anemone SUM.* 53.

**RÖT-PFELLE** *swm.* coccus *SUM.* 4, æstrum 12.

**RÖTTRACH** *stm.* flöckkraut, persicaria *Voc.* v. 1482.

**ROTRUENGE** *stf.* sangweise sur roten, *afz.* rotruenge *TRIST.* 8077.

**RÖT-SCHADE** *swm.* rōte rār.

**RÖT-SMIT** *g.* smides *m.* kupferschmid, rätgiesser (*WSTB.* 473).

**RÖT-SÜNZE** *adj.* wannig rôt *IV.* s. 267.

**ROTTIE** (*ahd.* hrottā) *swf.* chrotta, *frs.* rote, route (*duFRESNE*), psalterium, deeschorden (*NOTK.*), lyra (*GL. S-BLAS.*; vgl. cithara: harpfa), ein harfendartiges saiteninstrument mit eben (auch *ROQUEFORT* mit 5 in der quarte gestimmten) saiten, mandoline, viola *MS.* I, 61 [*OTFR.* V, 23, 402 harpa joh rotta], drehleyer; — eine weise die darauf gespilt wird.

**rotte** für rote.

**ROTTEN** (roten) *sw.* auf der rotten spielen [*gote rotōn psallere deo NOTK. ps.*

91, 2] *Doc. Misc.* II, 294. — rottære *stm.* citharēda (*SUM.* 5).

**ROTTEN-SPIL** *stm.* harfendartiges saiten-spil *TRIST.*

**ROTTIEREN** *sw.* nach einem bestimmten turnus einteilen, schären (su zweien *TRIST.* 3205).

**ROTTUMBES** (rotumbes) *stm.* tambourin *WILH.* 360<sup>b</sup>, 382<sup>14</sup>.

**rotunde** *afz.* ronde *FRIB. TRIST.* 1328.

**rou** *prat.* v. riuwen dolebat *TRÖJ.* f. 227, *MS.* II, 171.

**rou** (vgl. rā, *ahd.* hrao) *g.* rouwes *adj.* rauk (vgl. *lat.* crudus).

**ROUBEN** (*ahd.* roubōn) *prt.* roubete reiben (riben), *fricare Doc.* I, 215; (vgl. roup) dérober, robar, *APGS.* berauben *MS.* I, 42, *BABL.* 270<sup>11</sup>, *APAS. PARZ.* 817<sup>12</sup>. — roubære *stm.* räuber *BABL.* 168.

**ROUBIC** *g.* -iges *adj.* räuberisch (*adv.* durch raub *OB.* 1313).

**ROUBOLT** *g.* -ides *m.* räuberischer mensch *MS.* II, 147a.

**ROUCH** (*W.* riuu) *stm.* (roch *TRÖJ.* f. 153) herd, focus *WSTB.* 453; dampf, dunst, dicker nebel *TRIST.* 8975; — geruch, odor *TRIST.* 9092, *SM.* III, 13.

**ROUCHEN** *prt.* rouchte räuchern; beräuchern [berouchen *MÖZ.* 9a].

**ROUCH-HUON** *stm.* pl. hüenre: hüner die von jedem rauchfange (von jeder haushaltung) den herren eingedient werden mußten.

**ROUCH-HÜS** *stm.* fumarium *SUM.* 7.

**ROUCH-KAR** *stm.* weikrauchbecken, thuribulum.

**ROUCH-NAST** *stf.* pl. nechte: nächte wō mit reinigenden auflösenden kräutern gereinigt wurde. dijs geschāh am 24 dēzember, am 31 dēs., am 5 jan. (und auch am vōrābend des heil. Thōmas); im allgem. bezeichnen die rauchnächte die zeit zwischen Christi gebärt und dem heil. dreikönigtage *SM.* III, 12, 13.

**ROUCH-VAZ** *g.* vazzes *n.* thuribulum. — rouchvezzer *stm.* thuribularius *OB.* 1314.

**ROUFEN** [*gōth.* rūupjan; vgl. rupfen; *W.* riuufu] *prt.* roufte zilleu, rau-

- fen, vellere, zupfen (am öre). sich r. und flahen *lw.* s. 58, sich r. und zebrochen 63.
- ROUP** g. roubes m. (ahd. hrour ags. reaf) kleidung, kleid, frz. robe *RA.* 635; rüstung, bsd. als beute des stegers, *exuvia, spoliun* (vgl. *Taoj.* f. 134 Fortuna diu vil lobefame, niht zucket mir von miner schame deheinen laßerbären roup); raub: mit roube und mit brande *NIB.* 175<sup>3</sup>, *Kutr.*, roubes nemen rauben *Taoj.* f. 167, roubes vüeren *PABZ.* 122<sup>21</sup>; — der bestand eines feldes an fruchten die darauf eingearntet werden können oder eingearntet sind *Mon. boica XVIII*, 194 ad 1370.
- ROUP-gallin** sf. raubschiff *OSWALD* 2658.
- ROUP-HER** stn. (séräuber) *TRIST.* 7586<sup>f</sup>.
- ROUP-LICH** adj. (adv.) räuberisch *MS.* II, 152.
- rouwe für rinwe** *MS.* I, 18, pl. *HERB.* 18181, 8644.
- rouwisch** adj. schrecklich *OB.* 1326.
- ROZ** (ahd. hroz, *W. hruzu ploro*) g. rotzea m. das weinea und jammern (*Doc.* I, 232); rheuma, mucus *GL. SM.* III, 175, vomes *Sum.* 20 [ahd. rozag lacrimabundus, tristis].
- rózet** prt. rózeta rotten, verrotten, faulen [*Notk.* 15, 10] *TGERD.* 631.
- rozzen** prt. rózte rotten, faulen machen (z. b. den stachs), in verwerfung bringen.
- RÜ** g. rühes adj. rauh, raucus (*Doc.* I, 232). vgl. rou, rá.
- rüben** stm. ein gewisses gewicht *St.* II, 285.
- rubin** stm. rubinus *lw.* s. 32, ein edler stein, röt und durchsichtig, der nächste nach dem démant. der von farbe höchste wird karfunkel genannt, der bleichróte heißt balafs, die geringern rubasses, rubacellen.
- RUC** g. ruckes m. schnelle augenblickliche fortbewegung: ruc nemen fortgeschoben werden. des ersten ruckes primo tractu, conatu (*HLrs*). höhen ruc geben empdr steigen *PABZ.*; dolus, frau.
- RUCKE**, rucke (ahd. rucchi *RUOHU*) stm. dunst, dampf, (*GL. SM.* III, 45); ruck auf herde, eigne haushaltung *PABZ.*
- RÜCH** g. rühes adj. (im gegensatz glatten und nackten) uneben, asper (flöht rüch, krumm u *MS.* II, 246), (von tierem) nren, borsten oder mit federn besen (setiger *Sum.* 17), (von dem mit holz oder wald bestanden bäumen) in laub oder nadeln an noch die äste und zweige an sich bend (rühe dorne *BABL.* 136).
- rüch** g. rühes n. rauchwerk.
- RUCH** stm. geruch *HERB.* 9347.
- RUCHE** aaron, eine pflanze *Sum.* I
- RUCHEC** g. -iges adj. dunstig, r [*Notk.* ps. 36, 20; fumifucus *G.* III, 45].
- rücheln** sw. rücheln (hinnire, rugire *Fr.*).
- RÜCH-WERO** g. werkes n. pölswü
- RUCKE** [rugge *MS.* II, 8, 121 hrucki] stm. rücken (dorsum, te *lw.* 6773, über den rucke seht s. 197; ze rucke lit auf dem ligt, beschwert *TRIST.* 1623; rucke ziehen sich zurückziehen 4158; über rucke auf dem (tróp. *Kutr.*), auf saumpferde nicht auf wägen oder schiffe III, 73. ze rucke nach rück zurück; von rückwärts; uf sin hinter in drein *TRIST.* 5494; ir l er rucke öne tr beisein oder *Mon. boica IX*, 310; rückenstä panzers *OB.* 1327; bérgrücken [ruh prarupta, gevulle, ruhcke oc *GL. FLOr.*; *DIRT.* II, 196, 228 a roke, roche praruptum, rupe, s lus, verschieden von rucken j 220, vgl. rom. roc, roche, roma, ro
- RUCKE-EMIN** (hrucki-peini) stm. grät, spina, achsel *TRIST.* 2643 (46).
- RUCKE-DORN** stm. spina dorsi *SM.* II
- rückella** stn. kleiner rock *Fr.*
- rückelingen**, ruck. (ahd. hrucchili

*adv.* rücklings, *supinus* GEN. 62, EN. 3512, IV. s. 247 (GRAMM. II, 357).

(*rücken prt. ructe*) rücken *prt.* ruckete [NOTK. FS. 257] *wëgbewëggen* (den tisch dan rücken abtrügen, das mül schlicfzen NIB. 3894), *hin und her ziehen, rütteln.* uf rücken in die höhe hēben. vor r. D. hinkaltten und wider zurückziehn WILH. I, p. 34; krümmen, locken TRIST. 3335; supfen, zausen s. b. daʒ vël [arruckit fulcitus GL. SM. III, 74 bezieht sich näher auf rucke rücken].

*accen:enāt* *stm.* rückgrät Voc. v. 1429.

*rücken:halp* (ruckensh., ruckeshalb-en) *adv.* (*acc.*) von hinten TRÖJ. f. 158, 223.

*rücken:lēder* *stm.* aluta Voc. v. 1429.

*rücke:rieme* *swm.* (BUCKE:STRANG g.-ages m.) rückgrät.

*rücke:want* g.-ndes m. *tergiversatio* (Doc. I, 232).

*rückin* *stf.* rock, stück der weibl. kleidung OB. 1328.

*rückin* *adj.* von rocken bestehend (garben r. rockengarben OB. 1328).

*rückit* g.-ides n. *priesterrock, rochetta* OB. 1328.

*ruc:lachen*, *ruckel* *stm.* *perpendicularum, sērhung* (FR. II, 131b), *peristroma* (dō fluoc man uf von pföll vier r. mit rilichen fachen, gein einander vier site; dar under fenste plumite, mit kaltern verdecket, r. drüber ge-rocket PARZ. 760<sup>21</sup>, WILH. I, p. 90, SW SR.).

*rūde* (*ahd.* hrudō) *swm.* *männchen een hunden und fūchsū; reiszendes tier; jagd- oder grōfser schāfhund, molossus* KARL f. 28, MS. II, 217 [ruder SUM. 47].

*rūde* (*ahd.* hrūdo, hrūda, vgl. riude) *swf.* raude, schorf über einer wunde.

*rūdfich* *adj.* rauh, hart, holpricht (rūdfich? vgl. GL. SM. III, 55 hrōtag rudis).

*rūche* *swf.* brassica napus (vgl. rabe) AUGSB. STB. v. 1276.

*rūchen:ratic* *stm.* raphanus major

Voc. v. 1419; r. minor Voc. ARCHON. SEC. XV.

*rūden*, *ruoden* (*ahd.* hrudōn) *sw.* *lärmen, brüllen, nach der begattung verlangen* Sr. II, 288 [*ahd.* hrud nachrūm; vgl. Hrōdland Rōland, Hrūdperāht Rāprēcht, Rōbērt].

*rūfen* (*ahd.* hrufan, *gōth.* hrōpjan) *prt.* ruofte *clamare* [piruoftaʒ con-clamata Doc. I, 232].

*rūge* (*gōth.* vrōge) *stf.* *gerichtliche anklage* TRIST.; *gegenstand derselben, vergēhn, verbrēchen; büfze, strāfze, die darauf gesetzt ist; gericht dem darüber zu verhandeln zūstēht* [vgl. ruogflab accusatio OTFR. IV, 20, 19, Tr. 193].

*rūge:grāve* *swm.* *judicio criminali praefectus* OB. 1330.

*rūge:liet* *stm.* strāflied, jambi.

*rūgen* (*gōth.* vrōhjan, *nīdērd.* vrōgh-en) *prt.* ruogto *angeben, der öbrigkeit anzeigen, anklagen* TRAUNST. STIL. v. 1375, AS. von einem über in aufzēgen RCHTB. v. 1332, einen dem rihter r. WSTR. BTR. VII, 89, 114. *früher mußten alle liute die in dem gerichte gefāzen, mit gelērtten eiden sagen u. swern waʒ einer von dem andern gehērt u. gefēhen hiet, daʒ an daʒ gerichte gehērt; dise rüegunge hat das rēchtbūch v. 1346 abgenommen. einen r. bi dem eide nāch hēren sagen und vür ein wīʒzen (wenn man ēs genau sēlbt weifz) OB. 1330. — rügere* *stm.* *geschwōrner angeʒer von vergēhen* FR. — *rüegunge* *stf.* *unterrūchung und bestrāfung ungebūrllicher dinge* MON. BOIC. XI, 30 ad 1299, KLUDW. RCHTB. art. XXI (FR. II, 133b).

*rūje:man* *stm.* rāderer (GL. JUN. 279).

*rūjen* *prt.* rüjete (HENN. 17044) u. ruote (ALXD. 6829) *rāderer* KÖLN. CHRON. p. 341 [ruchtin remigabant FR.]. — *rüjere* *stm.* rāderer. *rüjunge* *stf.* remigium (FR.).

*rūlen* (vgl. rüjeu) *sw.* *brüllen, wīhern, schreien* GLOSS. v. 1418 (FR. II, 123b).

rūmec (ahd. hruomag) g. -iges glorieux, rümrédig MS. I, 114c.

rūmēn (aufs hruom-jēn) prt. ruomte prālen; sich r. G.S. damit grōfs tūn NIB. 3396, darüber jūbcn Iw. s. 282. lobes r. lobpreisen UOLR. TRIST. 33 [ahd. hruomifal prālerci; ostentatio, jactantia, arrogantia GL. HNEKOF.].

rūmec g. -iges adj. rürig, rēgsam, kräftig.

rūmēn [ahd. hruorjan; W. HVARU prt. hruor] prt. ruorte bewegen, in bewegung setzen WIG. 6376, aufreßen MS. II, 192; aufrüren, wülen, hacken, pfügen (St. II, 290), aufwülen TBOJ. f. 230 [arruartero érdo egesta humo Doc. I, 202]; angreifen (mit urlinge Orroc.); — anrüren, berüren, tangere DIUT. I, 312, Iw. s. 30, 49, 86, MS. II, 173; daß roa mit ten sporn r. reiten; den lumber r. das tambourin handhaben, die trommel schlagen MS. II, 58a; reichen, pertingere, betreffen; den grunt rüeren stranden (MS. II, 191, 215); daß lant r. dahin gelangen WILH. I, 89, 90; den töt r. ad mortem spectare; höch geburt in ruorte ér wár von höher gebürt UOLR. ALXD. f. 55 BAS., sin gewant ruorte grōz rīcheit es wár außerst kostbár id.. — rüerende habe s. v. a. varnde h. RA. 565. — mit geruortem gēlde bār Ob. 1336. — intrs. abhängig sein (von -) OTTO DIMMERING. p. 228. an r. anspren-gen. xuo r. hēraneilen (zu schiffe) HERB. 4385 [ahd. hruorneñ émeute].

rūmēllin stn. démin. v. ruote, goldne wūnschelrāte NIB. 4509.

rūv (ahd. hruf) stn., rufe swstf. kruste einer wunde, eines geschwürs FA., abdorrende blätter, schorf; aufsatz, krätze [TAX. MATTH. 8, 3; rumex SUM. 15; vgl. ahd. hriob leprosus]. — ruf adj.: die wurze vile ruffe GEN. 48.

ruffiān stn. ital. ruffiano, ruffo, frz. ruffien, gelēgenheitsmacher, kuppler, lotterbābe, räuber FR. II, 133a (leno,

lenator Voc. v. 1419; vgl. a ruffeln kuppeln, verführen).

rūvōlc g. -lkes m. ein grōfser fisch, mustela fluviatilis, rupp, r. allexida, gobio capitatus (FR. II, 1 so ist daß spērfisen sin von ru lēbern wol gemāht. si wāre rufolken an geflagen MÜLL. XXIX, XXX.

rūne g. riuhe f. rauhigkeit, rau behārtheit WIG. 6295, NIB..

rūnen sw. schmäuzen, wischen & b. SENCKENB. LEHRB. c. 129.

rūnel? stn. rüssel DIUT. I, 106.

rūhte (rouhte AWÄLD. III, 206 v. riuhen.

rūm adj. geräumig (GL. SM. III entfernt [OTFR. III, 18, 128; rūmo im raume, entfernt, rd von fērne; adj. gerūm lér Mē HUSCHB., gelēgen GL. SM. 84].

rūm (rūn) stn. die handlung de fērnens, wēgnēmens (se rāme öffnen des tōres TRIST. 17009) entfernt, wēggeschafft wird, schutt, grde; ort, plats, dēf wēgschaffung von etwas frei g den, bsd. aufsgereueter plats stimmter plats dēf etwas auf kann, raum MS. II, 204 (g himeles rāme), WILH. I, 131, stract; ahd. rūmi, rumia stf.)

[auch 'rām, sāne, cremor lactis'] Rūme Rōm. rūmēsch krāt beta v. 1419.

rūme-gāzē swf. geräumige gassē

rūmen (ahd. rūmēn) prt. rūmētē entfernen, wēgschaffen; (meto einen ort) in dddurch dāfs mē was davon entfernt reinigen, lē machen; (ein haus, ein land, g lich blāfz ēz r.) sich darāufs e nen, fortziehen NITH. 50<sup>a</sup>, GE. ASDP. Iw. s. 256, ēz einēm s. 127; Bat r. locum dare; (ōne davon ziehn Iw. s. 278 [NOTH.] em r. im weichen Doc. Misc. r. von - sich entfernen ALXD. 3)

rūmen sw. raunen, heimlich schu (runizare, susurrare GL. SM. II

mussare Voc. v. 1419), vgl. *BEHNT.*  
 353.  
 rûmic werden s. v. a. rûmen *Ob.* 1332.  
 rumpela sw. sich *êr* heftig und mit  
 gerûsch bewegen und nach einem  
 orte fortstôßen *FRIB. TRIST.* 2879.  
 rumpfen (v. rimpfen) sw. krûmmen,  
 sicken, rûnslicht machen. mit rumpf-  
 unge der nasen vernîhtigen *Voc.*  
*anc.* XV.  
 RÛN (*gôth.* runs; *IV.* RINDU) g. runne-  
 e m. das laufen, trûben (meatus,  
 motus) *GL. SM.* III, 97 [vgl. ant-  
 runnêo profugus, runifranc linea,  
 und die nâmen der winde: nortrôni,  
 ôlfrôni, wêlfrôni, fundrôni].  
 rûn stm. das leise sprêchen (in das  
 êr des andern), das raunen, susurrus,  
 duo fillen rûn mit lauter stimme  
*WILM.* I, 5 [vgl. runlabâ eulogia,  
 eine art briefe *KERO BEN.* 54, hell-  
 irân, hellirûna necromantia, holz-  
 rûna lamia *GL. SM.* III, 96; alrûn  
 mandragora *GL.*, spiritus familiaris  
*MICHEL BEHAN* f. 141b, malum terra  
 und allota piscis *Foc.* v. 1429].  
 rûn für rûm *PAR.* 77<sup>27</sup>.  
 rûndête stf. eine sang- und dichtweise  
 [vgl. rondeau 'ein reimspil in 13 sei-  
 len, mit widerhòlung des anfanges  
 am ende, ringelreim, rundreim'] *TRIST.*  
 rûnze stf. das raunen, insurratio (rûn),  
 geflüster, heimliche berdtung *TRIST.*  
 [ahd. girûni secretum, mysterium, sa-  
 cramentum], schwz. das stimmengêben  
 in das êr einer beeidigten mágistrats-  
 persôn *St.* II, 264 [*gôth.* rûna my-  
 sterium, colloquium, consilium, spân.  
 adunar rûten. — ? vgl. in giriune  
*er atto OTTA.* I, 19, 18, 27, 70].  
 rûnen (ahd. rûnên und rûnôn) prt.  
 rûnde und rûnenen sw. schwirren,  
 flûstern, mussitare, leise über doch  
 vernâhmlich mit geprêfster stimme sâ-  
 gen *SwSp.* c. 86 *SENCKE.* [gûdrûn-  
 an enodare, erklâren, gachundan *Doc.*  
*I,* 202]; sich heimlich berdtên, gehei-  
 me râtsschlüsse fassen *FRIB., Ps. ANG.*  
 40, 8, *TRIV.* f. 305 [vgl. afrs. con-  
 ceiller]; raunen, dem andern leise ins

êr sâgen *TRIV.* f. 154, *MS.* I, 186,  
 II, 77, 146, 237; — ptc. rûnende mit  
 flûstern *Nra.* 3541. — rûnzere, rûnze-  
 ere stm. susurro, monitor, geheimer  
 râtgeber *GEMEINER BEGENSB. CHRON.*  
 III, 46 [ahd. auch girûno, ôrrûno  
 auricularius].  
 Runze (*gôth.* hrugga) stf. virga; sur-  
 cale *CONA.* (*BREM. WB.* III, 558),  
 das holz das die wâgenleitern hâlt  
 und unten den achtmâgel hat (*FR.*  
 II, 137b), ein schaft grôz alfam ein  
 runze *HEBB.* 1385.  
 Runze:stoc g. Bockes m. forale *CONA.*  
 Rûnzelere stm. pl. eine ketsersecte (un-  
 gebildeter?) *BEHNT.*  
 Runzen sw. runzeln, corrugare *DIET.*  
 II, 209 [vgl. nhd. runkunkel altes  
 weib].  
 Runzche swf. (= runze) ruga *BARL.*  
 32<sup>20</sup>.  
 Runz, runft (*W.* RINDU) g. rûnfe, rûnfe  
 stf., und runfo stf. das rinnen, flie-  
 ssen, strômen; der lauf eines baches,  
 flusses, und das bett desselben, rinn-  
 sâhl, bach, wassergraben (trames *Doc.*  
 I, 232) *TRIV.* f. 103, *FLOR.* 34b, *G-*  
*SCHN.* 534, *MS.* II, 244a, *GRON.* 71a  
 (*FR.* II, 122a, *St.* II, 292; nâch der  
 minnen runfo *ECKH. BRD.* f. 218,  
 êren runs *MS.* II, 231). vgl. bluot-  
 runs blûtende wunde und nhd. blût-  
 rûnflig.  
 Runzfelln, rûnzfel stm. kleine quêlle, bach  
*BARL.* 348.  
 Rûn:stap? g. flabes m. geheimer  
 schriftzug *Ob.* 1335.  
 Runt g. rundes adj. rotundus, pla-  
 nus (vgl. *SM.* III, 107). in runt in  
 ambitu, intra *SwSp.* c. 131, 226.  
 runtatsche (runt:tartsche) f. runder  
 schild, rondatsche.  
 Runt:tavele swf. runder tisch, tîfel-  
 runde *Box.* 75<sup>9</sup>; ein kampf mit lan-  
 zen zur kurzweil *Ob.* 1334.  
 Rûn:zabel runa diaboli (zaboli) *Ob.*  
 1335; vilmér tabula runis exarata.  
 Runze swf., runzel (ahd. runzila) run-  
 zel, ruga *lw.* s. 26.

runzeloht *adj.* runzlicht, *rugosus* *TROJ.* 79b.

RUNZEN (*ahd.* rûnazan) *sw.* in flûstern-dem, weinerlichem oder misfamtigem tôns rêden, *musitare* (*FR.*).

runzin, runzt *g.* -ides *stn.* rucina, *spdn.* rocin, *frs.* roncin [*afrs.* rous v. ros], *renner*, soldatenpferd (*SSF.* III, 51); schlechtes pferd (*PKZ.*), vgl. rosinante.

RUO FÜR RUOWE.

RUOCH (*ahd.* hruoh), ruoht *stm.* [bei *FR.* II, 83c rak] satkrâhe, hâker *WANTELM.* 166, *TR.* 27, 300, 301 [*graculus* *SM.* 9, *MONK* 96, *cornis nigra frugilega*; *BREM. WB.* III, 520; *GL. SM.* III, 20; *musca cristata*; vgl. *ahd.* ruoh stultus, schwz. ruoch höchst nichtswürdiger mensch].

RUOCH *stm.*, ruoche *stwf.* mühe, sorgfalt, sorge, obhd. *GLOUBE* 499, mit ruoche haben *AS. BARL.* 239<sup>24</sup>, eines ruoch haben sich dessen annehmen *DIET.* II, 117 [vgl. *ahd.* unbiruoh *adv.* aufser acht].

RUOCHEN *prt.* ruohte *G.S.*, umb - *PARZ.* 40<sup>13</sup> (öder c. *infin.* mit öder öne ze) darum besorgt, darauf bedacht sein, es mit sorgfalt wollen, beggen *TRIST.* 9389, *BARL.* 215<sup>12</sup>, nû es got geruochet *TROJ.* f. 33, *BARL.* 186<sup>20</sup>, *NIB.* 5732, sin ruochet mich niht an gefehen *WALTH.* 56<sup>1</sup>, *WIG.* 6217, fons ruoch ich niht mîre ze lebene *PF. CH.* v. 3340, *WIG.* 7118. nu ruoch hêr zuo hêre zû, merke auf *SM.* III, 19. enruoche sorge nicht; - meinen *OB.* 1326.

RUOCH:LICH *adj.* sich kümmernd, curiosus [ruohlho *curiositas* *Doc.* I, 232].

RUOCH:LÔS *adj.* unbesorgt, nicht bedenkend [ruachalôfi *nachlässigkeit* *KENO* 11].

RUOCH:LÔSEN *sw.* sorglôs sein, derwarlôsen, liederlich verschêrzen *St.* II, 287.

RUODE (ruowede; rûde?) *f.* impetigo *SM.* 10.

RUODEL *stn.* trupp, sug, rûdel.

RUODER (von rûejen) *stn.* rûder, steuer-rûder *WILH.* I, p. 71 (des jâmers

rûder 14; des rûtes r. das s. *PARZ.*); *fig.* fârwasser, tâlwêg, fârt.

RUODERN *sw.* remigare. — ruod *stm.* remex *TRIST.*.

RUOF (*ahd.* hruoph), ruoft *stm.* mor, rûf *WILH.* I, 196, II, 9b, 4b, *TRIST.* 6359, geistlicher g. wêherûf. — ruof unternehmen, *MONK* 232.

RUOF *adj.* rufus? ruof (tuech) 340.

RUOVEN (*ahd.* hruofan) *prt.* rief ruofte (vgl. rûefen) *DP.* s. *PARZ.* 191<sup>22</sup> (wêr ruofet mir s. 138); aufrûfen, gebieten ? in jus vocare citatum *SCH.*; wâfen r. (schrien) *RA.* 876. got ane rief *IR.* s. 214 [eine ruofen von - in dôskalb schôlten 4291].

ruogte *prt.* v. rûegen.

RUOM (ruon, gôtk. hrôme) *stm.* versicht, prârceri, gloriatio, jam arrogatio; clamor [*ahd.* hruod rûm, *Hruodpêraht Rûpvrûcht*; ruom *ags.* hrémig *compos iso res* stammes].

RUOMERO *stm.* prâler, jactator, an (*GL. SBLAS.*) *WALTH.* 41<sup>25</sup>.

RUOMÊHTIC *adj.* rûmvrédig (*DASYR* RUOM:êre *stm.* rûm und pweis f. 139.

RUOMOFERO, ruomfer *stm.* der rû gs, jactator, ostentator *BEN. BOX.* 68<sup>23</sup>.

RUOM:êREN *adj.* rûmsûchtig, g bundus.

RUOM:êRÛGE *adj.* rûmsûchtig, rûs *FRIB. TRIST.* f. 2154.

RUON FÜR RUOWEN *MS.* I, 169.

RUOR *stf.* aufregung; beachtung III, 124 (*FR.* II, 135b); — d. rûren (ze ruore dicht *drum F.* 136a), anstûfsen, aufstûfsen (g ruor strandung eines fârwagens II, 135a).

RUORE *stf.* stelle wô das wild s jdg. wird: wir suln euch l klingen den win vom zapfen *IF*



en alf den hirz von ruore *WILH.* 326<sup>20</sup>, ze ruore und uf der verte *MS.* II, 160, *OB.* 1336, ich han gejagt uf dife ruore *TRIST.* 2504, 3839; koppcl der jagdhunde, brackencsil: von ruore (ze ruore) lüzen die bracken auf das wild lös lassen, hetzen *TRIST.* 3428, 17293, *SVOCHENWIRT* (vgl. *NIB.* 3760); ein ritter mit tjofte reit uns durch die ruore s. v. a. sonst durch die snüere *TRIST.* 4898 [noch heißt rürfchnür das seil womit der rürvögel d. i. lockvögel an den vögelherd befestigt wird; vgl. *FR.* II, 185b]; eine koppcl hunde *NIB.* 3760.

ruore s. v. a. rüejc.

ruore:echt stn. pistillum *Sw.* 39.

ruore:prt. v. rüeren.

ruore:stm. sätkrähe (ruoch) *Box.* 39<sup>1</sup>.

ruore:sturf. stange, zweig, virga, räte *BARL.* 64<sup>11</sup> [vgl. ruoda sächs. ein döodécimdhundert. — roata fector *GL. GRAMM.* II, 10]. ruotellin stn. démin. — ruotach stn. virgultum.

ruore:prt. v. rüejen (*FR.* II, 133a), und von ruowen *TRIST.* 7417.

ruore:warte swm. (:wart stn.) bewärer der rühe und unverletzlichkeit, pfleger, vörmund *ÖFKL.* II, 192, *Mon.* *BOICA* XV, 481 ad 1360 (*Sw.* III, 173).

ruore:stowe (ruo; räwe) stf. das aufzrücken; der platz wó man sich rüht.

ruore:sich bewegen sér tätig sein *NIB.* 156, lützel r. gepflegen 270, *WILH.* I, 26, *KLAG.* 2479, *BARL.* 68;

ruore:nemen rühen *NIB.* 6537. ruo und reste allit. *R.* 128 [rube præseriola sunt domuncula: in quibus merces ponuntur sc. im schiffe *GL. Sw.* III, 118; rupp concameratio nasis *Öv.*].

ruore:weec g. -iges adj. rühig, beháglich *Box.*

ruore:wede (ruode; rüde?) stf. impetigo. vgl. beruowen.

ruore:wowen (ruon ahd. rnowân; *Norw.* råwén) prt. ruowete sich aufzrúhen *FR.* *ANG.* 14, 1, *BARL.* 64 (*St.* II, 287). — (tra.) in rühigen besitz set-

zen *Mon.* *BOICA* VI, 598. — geruowet sitzen d. i. rühig, óne zu arbeiten *RECHT.* 111.

ruore:st. rüsz, fuligo *Doc.* I, 232.

ruore:weec g. -iges adj. rüszig, fuliginosus.

ruore:var g. varwes adj. rüszfarben, schwarz *BITER.* 108a, *Gnko.* f. 153, *Fr.* s. 25.

ruore:wgram stn. blatta, lucifuga, bekkerschäbe *Loc.* v. 1482.

ruore:stf. (rupp *Loc.* *SEC.* XV, rups, rupze *GRAMM.* III, 368) raupe, eruca (gewöhnlicher ist grafawurm).

ruore:wurp (W. wurp) swm. was zum abspinnen an den rocken gebunden wird; wörg; leinwand aufz wörg *PASS.* *StB.*

ruore:wurpen (vgl. roufen) prt. rupfte zausen, ital. arruffare.

ruore:wurpin adj. von wörg (gégensatz v. härwen), r. tuoch *KAIS.* (*FR.* II, 92a).

ruore:wurpe, rупte, rutte suf. quabbe, gadus lota L.; ein séfisch [rubeta fundicola, truta digena rufa vel alba *RoodLIN.*]: vil vallen mit guoten ruppenlëbern *Sw.* III, 118.

ruore:wurpfen sw. einen laut von sich geben wie der frosch, der rüling; uf r. auf-rüpfen *Sw.* III, 120.

ruore:würn (W. rüan) prt. rurte stürzen, fliegen, im flüge reiten *DIET.* II, 341.

ruore:würsch stn. impetus (fluminis impetus *Loc.* v. 1429); betäubung aufs raschem affect entstanden, hitze (*St.* II, 264, *OB.* 1337); geräusch; — alpenröse, rhododendron hirsutum und ferrugineum L..

ruore:würsche stf.? prærupta, gevelle *GL. FLORIAN.* 20 [über rufsch u. bulsch per virgulta et vepreta, úber stock und stein *ADLER.*].

ruore:würschen (rúzen) sw. rauschen, cum strepitu rucere *Thoz.* f. 73, *FRIB.* *TRIST.* 791, 2191 [daž ingerische eingewide *FR.* II, 94a].

ruore:würsin adj. equinus [*GL. MONS.*; vgl. hrunfle hiruz cervus emissus *GL. Sw.* III, 137].

ruore:wurst stf. wörkscug, gerát [*OFFR.* I,

2, 11; vgl. *ahd. gahrufli instrumenta, machina, tormenta, ornamenta, phalera* *DIUT. III, 74*].  
 rustec? (*ahd. rufag*) *adj. rusticus* [*rufagi barbaries* *Doc. I, 232*].  
 rüsten (*ahd. hrufan und hrufen*) *prt.*  
 ruste vorbereitungen treffen, anstatt machen, expedire, preparare, ornare, instruere; da? wip dâ wider rühet *DIUT. II, 136* [*ahd. karufit redimitus* *Doc. I, 204*; *hrufli rüstung*; *girufli aplustra* *Doc. 215, apparatus* *GEN. 74*]. rüfter *machinarius*, rüstunge *machinatio* (*Pez*).  
 rüt *stm.* s. v. a. riet (v. riuten) *MON. BOIC. X, 176*.  
 rüte *subf. ruta, raute, weihraute* *GEN. 48* (*GL. TRUF. 7*).  
 rütten *prt.* rutte rütteln (*quatero, concutere, agitare* *Pez*).

rützec *g. -iges adj.* mit dem rufhaftet (von pferden).  
 rüwen? *sw.* heulen, winseln (*GL. SM. III, 1*).  
 rüwen *pl. prat. v.* riuwen.  
 rüwen: gälve *swm.* raugraf *Os*.  
 rüt? *stm.* bewirtung (der schij durch tren herra) *STAT. TRUF. f. 41*.  
 Rüte *swm.* *Rossus, Rutenus, DIUT. I, 348.* vgl. *Riuze*.  
 rützen [*ahd. rüzön* *Doc. I, 221*; *isl. hriota*] *sw.* rauschen, st *DIUT. II, 239, 339, 342*; *stark hörbar dtem helen, schnarchen* *tere* *Doc. I, 232*], *heftig niesen, len, summen* *Box. 40<sup>20</sup>* (*St. II SM. III, 124*). rüzunge *stf.* *tatio*.

## S.

f, s am ende, verkürzte aufspräche von fò, von fi, von ès, von dës. f am anfang verkürzt aufs fò (vgl. *fwër, fwic, fwelch*).  
 sâ (*ahd. fâr*), fân *pron. part. alabald, sogleich* *WILH. I, p. 8, 14*. fâ ze hant, fâ ze hant *stracks, sofort, ône weiters* *DIUT. III, 38, 50, 51, 60, NIB. 3153* (*Pez*). fâ ... fâ bald ... bald *WILH. I, p. 11* (*St. II, 296*).  
 fâ *frs.* seine *TRIST.*  
 sâben (*ahd. faban*) *stm.*, n. art feiner ungefärbter leinwand; leinens tûch zum abtrocknen (*DIXE ROM. GR. I, 42*); weibliches kleidungsstück darauß, schleiertûch (*linteolum, byssus, σινδών, αἴθρανον, theristrum*): êr verflueit ir den sâben, da? heimde unt den baldikin *Kais., KUTR.*  
 sâbenin *adj.* byssinus.  
 sâben:wî? *adj.* weiß wie sâben *NIB. 2541*.  
 sâben?tac *g.* tages m. sabbdts-, sams-tag *FRAN. ASTROL.*  
 sac *g.* sackes *pl.* focke m. *saccus*

*GOTFR. ML. II, 55*; *böttelouck* 12297; *für mensch* (wie *mâden* *GOTFR. ML. II, 13*. — *fac-s* *bâfzschwëster* *WALLR. 75*. — (*faig*) *sagum, dicker sottiger kr mantel von wolle* *FR. II, 141a*.  
*fach* *prt.*, *fah* (*MS. II, 218*), *fai* *prat. v.* fâhen.  
 sâche *stf.* ein ding das êtwas be sâche, schuld: von *fache v pour cause*, dur keine f. auf weise *Box. 11<sup>11</sup>*, nâch *faches mâfs* *TRIST. 1436*, âne *fache* *v rëchter weise, ône schuld* *BARR. (Os. 1348)*, âne *fache* oder von *BIHTEB. f. 40*; *was eine anklâge dient, grund sur anklâge, klâge faire, handel, streitsache, rëcht* *Box. 35<sup>14</sup>*; *sachverhâltnis*, *et angelegenheit, sâstund* *TRIST.*; *frs. chose* [*kennt fahhônô adu tia rerum* *GL. SM. III, 187*].  
 deheiner *fache* in keiner hinsich s. 153, von dën *fachen dës* *Box. 160* [*ahd. fahhu causan, verbum*

*querela, fecchêa lis, rixa, querela*.  
**SACHE** (ahd. *faccho*) *swm.* auctor, ankläger *DIET. I*, 388 [galacchio causator *Lex. SAL. V*, 2; vgl. *frs. saccager*].  
**SACHE:HAFT** *adj.* strittig *Ottoc. c.* 817.  
**SACHEN** *prt.* *suoch ptc.* gefachen (*sequi*) schelten, streiten, zanken (*litigare, objurare, queri, increpare BREM. WB., St. II*, 297, *RA.* 855); — anordnen, *disponere KAIS.* [befachen einrichten *FLORE 38a*, unterhalten, pflegen, besorgen *Mon. BOICA XXII*, 314 ad 1350, *XXIII*, 185 ad 1356, ahd. *farfahhan abrenunciare*]. — **fachere, fecher** *stm.* *litigans*, *bsd.* der selbst- oder hauptbeteiligte in einem streithandel; den bürgen, anwänden, versprechen gegenüber.  
**SACHO:WALTE** *swm.* ankläger (der fachwaltige *SSp. I*, 7); angeklagter; — sachwalter, procurator; fidejussor. dieses meres *f.* der gegenstand dier geschichte *PARS.* 112<sup>17</sup>.  
**SACHO:WÄRBER** *stm.* abgeordneter, geschäftsführer (*Fr.*).  
**SACHWERO** *stm.* scheiterkaufen.  
**SACHMAN** *stm.* räuber [*spân. sacomano; ital. sacco* auf dem deutschen schäch]. *f.* machen, dem *f.* rüefen rauben, plündern *ÖFEL 260, 264, FREYB. SÄHNIG I*, 94, 164.  
**SACHMOPF** *g.* roubes *m.* geraubtes (*HLTS*). *f.* ritzen plündern.  
**SAC:TRÄGER** *stm.* sackträger *BON.*.  
**SAC:TRUCH** *stm.* sackleinwand *Iw. s.* 185.  
**SADL** *stm.* *s. v. a.* fêdel. **sadel:hof** *s. v. a.* fêdelhof *Ob.* 1346. **sadelvrijin** güeter sind unmittelbdr dem reiche unterworfen *Fr.*; **sadel:haftig wönhaft** *Ob.* 1363.  
**SAY** *g.* **saffes** *stm.* saft *MS. II*, 43b, 177, *Tror. f.* 82.  
**SAYFEC** *g.* -iges *adj.* saftig.  
**SAYFEN** *prt.* *suof?* schöpfen.  
**SAYFEN** *prt.* saffete einen saft von sich lassen [*St. II*, 297; *bair. saffexen SM. III*, 203]; — mit saft versehen.  
**SAYFEN:BAR** *adj.* saftlös *Ob.* 1347.

**saffir** *stm.* saphir, lasúrstein *Wig.* (vgl. *Fr. II*, 141c).  
**safrán** *stm.* crocus, *ital. safferano* [auf dem aráb.] *Fr. II*, 141c.  
**SAPFEN:HÖUWE** *stm.* gütes *ku SM. III*, 205 (saphtowe *apatilla Sum.* 54).  
**SAGE** *stf.* aufssage eines zeugen, assertio, erzählung, überlieferung, relatio, geschichte, historísche grundlage, *olm.* der wizagen sage prophesciung *BÄRL. 70*, nách des buoches sage wie das réchtbách lautet (*KLUDW. RECHTB.*) einen nách sage erkennen *fando, dem úber in aufzgebreiteten gerúchte gemáfs MÜLL. III*.  
**SAGE** *swm.* *dér da* ságt, *anságt*, *aufságt* (vgl. *RA.* 765. anlage gewármann *WSTR. BTR. VII*, 190).  
**SAGE** *stf.* *s. v. a.* lege. **sagen** *s. v. a.* legen.  
**SAGE:BERE** *adj.* gút *zu* ságen, rúmlich *TRIST.*.  
**SAGE:HAFT** *adj.* berúmt *TRIST.*.  
**sageine, sagene, segene** *stf.* gróßes zugnets, wêliches aufs zwei starken wänden, es daran *zu* siehen, und einem sack (bern) in der mitte besteht, *niderd. senke, lat. sagena, frs. seine Mon. BOICA I*, 165, 167 ad 1276, *VII*, 248 ad 1341 (tractus, *wurf VIII*, 188 ad 1244).  
**SAGE:MERE** (=merlin) *stm.* gerúcht, márschen, lúgenhafte erzählung *GEORG 20a* (gégens. *v.* wortrede *KÄN. FRKF.*, vgl. *p.* 26; *CHR. b. FREYB. I*, 124).  
**sagen** *s. v. a.* legen, *sagena, nets.* **sage** *Swz.* 17. — **sagen** eine alte münze: 12 **sagen** of einen gulden *URK. v.* 1431.  
**SAGEN** (ahd. *seg-jan* und *fágen*) *prs.* **sago** **sagest** *u.* **seist** *prt.* **sagete** **sagte** *seite* *ptc.* **gesaget** **gesagt** **gefeit** *spréchen* 1) *óne object.* *Iw. s.* 18, *DP. óne AS.* 61, 43, 18; 2) *AS. ságen*, *ersáhend:* *ér* *seite* *dá* *ze mere* *ersálte* *BÄRL. 37*, *im traulíchen tóne:* *al* *ích* *iu* *sage* *Iw. s.* 235, *wa?* *wil* *du* *f.* *was* *mufs* *ích* *hóren?* *Iw. s.* 86; *sú-sichernd:* *ích* *sage* *die* *wáreheit* *Iw. s.* 79, *da?* *í* *iu* *gefeit* *gláub* *mí* *39*;

aufszagen als zeugnifs *WSTR. BTR. VII*, 159; bedeuten (warz ist daż ge-  
seit? *BoN.*). — fingen unde fagen  
allitt. (s. *Ласнн. abhdlg darüber*)  
*GOTFR. ML. II*, 59. — ane f. ansä-  
gen *IV. s.* 115; *APAS. jemand einer*  
*sache anklagen BoN. 35<sup>52</sup>* [ahd. an-  
asagari impugator *Doc. I*, 201].  
abe f. cinem tm förmlich durch ein-  
nen absdgebraief den friden öder die  
freundschaft aufkündigen, tm den  
krieg erklären, romän. diffidare [vgl.  
nhd. abgefågter feind. — ahd. antleg-  
ida defensio, occasio *Doc. I*, 202; —  
infakém delibor, infakét plázit, litat  
*GL. SM. III*, 206]. — daż fagen *IV.*  
*s.* 12, 18. — fagære, fager stm.  
spruchmann, richter *FR.* [è: fagære  
legislator *Doc. I*, 209].

fågen fúr fåhen, von fåhen *ALXD.* 3375.

fagerero, fagrære stm. sacrarium, dør  
ort wó die sacra, ornamente u. dgl.  
aufbewårt werden *DIUT. I*, 307, *Mar.*  
*59, Pz;* sákristoiant; sákristån, kú-  
ster.

fagrån stm. kirche, empórkirche *FRZYB.*  
*SAMMLG I*, 184, 189.

facrallio stf. sácristei.

sehe sáhest, von fåhen *BARL.* 46<sup>14</sup>.

SAHER stm. sumpffgras (sanguinaria  
*Sum.* 40, carex 5); (collectis) die  
scharfen und spitzen blätter gewisser  
sumpffgräser, wie auch des roggens  
und weizens.

SABERACH, sårach g. -ahes n. carectum  
(*Doc. I*, 232).

SABES stn. (und f.) steinwaffe, gróßze-  
res messer, semispathium, kurzes schwert  
das nár auf einer seite scharf ist  
(túringischer aufsdruk *ANNOZ. v.* 338).  
sin spitzik sahs *MS. II*, 199, umbe  
warf er thaż sahs *PF. CH. v.* 4461,  
*MS. II*, 58, *NIB.* 3839 [götesahs sar-  
culum *Doc. I*, 213].

SABSO swm. messertråger, Sachse *AN-  
NOZ.* 21, *KALB.*

SABSELLIN stn. = fehselein.

Sajan halbesidnes seug. sajanisch sub-  
sericus. s. feit.

sajonen, sæn [segen *PSALT. ABC. PS.*

134, 5; ahd. fān fāwan f  
ih fāwū, ih fāta, bim gāfāt  
gāfāt; göth. fāia prt. fāifō) prt  
fæte streuen [hiar ligent al  
zerstreut *OTFR. IV*, 7, 8], serere  
sevi, vgl. sēmen] *TRIST.*, *BARL.*  
41<sup>22</sup>. — sæjære [ahd. fāari f  
und fāio] stm. sāmān *BARL.* 1  
sainte frs. heilige *TRIST.* 2084.

SAL (salunge) stf. übergåbe, i  
feierliche übergåbe eines allódi  
vór gericht: mit sale geben  
494<sup>20</sup>, *Res. SBENED. in cod. A.*  
c. 58 mit offentlich getåner sal g  
symbol der allódiübergåbe; v  
[selehof curtis, selilant terra  
trassilicus *DIUT. III*, 150; vgl.  
salici und feminis salicis in cod.  
*BATISS.*].

SAL g. sales, sal-mannisch adj.  
einen salman vermittelt, róchtak  
*SM. III*, 222.

SAL g. sales m. (romän. sales f.  
*ALAN. tit.* 82, *EDICT. ROMAN. ti*  
mansio; gróße einsehn auf pñs  
stehende halle, das im gebóude  
erde angebrachte öder daran st  
de rings verschlossene gróße ge  
wortn gespeist, getanst und ge  
sen wurde *WIG.* 1722, 9780, *NIB.*  
2274, 7329. daż sal templum  
*III*, 128, 130, fúrstlicher hof  
1349 [menianum, úggehüse  
Reinen *Voc. v.* 1429, cresolium  
mata, cænaculum, atrium *GL. S.*  
220. sali-hús, selli-hús atrium  
vgl. selisuoehen].

SAL (ahd. salo g. salawes) g. f  
adj. (ital. salavo, frs. saloppe  
verschossener farbe, matt, schm  
schwarz, häßlich, unseuber, us  
*NIB.* 1507, *KUTR. v.* 4778, *BARL.*

SAL g. salwes m. schmutz.

sål afrs. v. salver (sauver) b  
*TRIST.* 741.

SALBE stuf. salbe, schmér f  
*SAMMLG II*, 115, 117, 119 ad  
medela *Doc. I*, 232 [hautfalbe  
rdlie; vgl. felffalba nigra, con  
tum vel mistura *GL. SM. III*, 1

**falbeio** *swf. salvia; ingrediens eines tranks* *MANF. f. 60.*

**falbelöhntic** *adj. mit salbe bestrichen.*

**falben** (*ahd. falbôn*) *prt. -ete salben, schmirren.*

**fal-buoch** *stn. sammlung von urkunden über die lehen, erworbenen grundstücke etc., fürbüch, erbreister, ein büch welches die einkünfte und oblichkeiten eines hërrenhofes enthält und anzeigt etc. Ob. 1351. fal-brief g. brieves m. eine solche einzelne urkunde* *WALLR. 75.*

**fal-bürge** *sum. zeuge bei einer übergabe und bürgen dafür (vgl. duFRESNE, WALLR. 75).*

**fal-de** (*ahd. fälida, göth. fêlithva*) *stf. das gut sein sowöl als das gut geraten, ersteres in beziehung auf jede natürliche eigenschaft (trëfflichkeit), letzteres in beziehung auf den zufälligen erfolg; es bezeichnet sowöl einen abstracten als einen concreten begriff und wird daher auch oft im pl. gesetzt: das wölsein* *lv. s. 9 (f. und ẽre); verstand, überlegung (f. und fin* *lv. s. 249, vgl. AHSINN. 1362); civilitas, obsequium* *Box.; güter erfolg (pl. lv. s. 106); sãligkeit* *SwSp. c. 54; gottes seggen* (*Wig. 8634*); *seggen* [*fälida gäben alte liute* *lv. chindon, daß hiez benedicere* *Notk. fs. 3, 2*] *MS. I, 32. — Sælde swf. die personifizierte fælde, die gëberin alles güten, die segensgöttin: der Selden schin die sonne des segens* *Wig. 10599, der S. spil das woran diu Sælde ire freude hat* *8761, der S. barn schöfkind des glücks* *BARL.*

**fälde-lös** *adj. des heiles unteilhaft, unglücklich* *Troj. f. 139.*

**fälde-lu** *sw. beglücken: ir fælde fældet lip und ẽre swem si wil* *MS. I, 150. fældere, fælderin stn., stf. beglucker, heilbringerin* (*MS. II, 107*).

**fälde-lu** *stf. weg des heils.*

**fälde-luene** *adj. glücklich, gesegnet* *Gotfr. ML. II, 1.*

**fälde-lu** *stn. glückskind* *BARL. 366.*

**fälde-luene** *adj. saluttifer.*

**fälde-lu** *adj. glücklich* *MS. I, 32.*

**fälde-lu** *stf. glückskrone* *BARL. 274.*

**fälde-lu** *rich, fældereich* *adj. dives salutis, glücklich* *MS. I, 11, 50, 152, fældereichin tugent* *BARL. 329.*

**fälde-lu** *vart* *stf. weg des heils, iter felicitatis* *MS. I, 153.*

**fälde-lu** *vri* *g. vriges* *adj. der fælde unteilhaft* *MS. I, 252, 256.*

**fälde-lu** *vruht* *stf. fructus felicitatis* *MS. I, 177.*

**fälde-lu** *wan* *stn. glückhoffnung* *BARL. 344.*

**fälde-lu** *weg* *g. wëges m. glücksweg* *BARL. 286.*

**fälde-lu** *wen* *sum. fælde gewärender* *MS. I, 83.*

**fälde-lu** *zil* *stn. der punkt wo die fælde ist* *MS. II, 189.*

**fälde-lu** *g. -iges* *adj.: einen f. sprächen in quittieren* *ÖFELE II, 304, 307.*

**fälde-lu** [*ahd. fällig; vgl. göth. fêla bonus*] *g. -iges, fälde-lu* (*Wig. 1551*) *adj. der da fælde hat, alles was gut ist besitzt, mit allem güten gesegnet* (*MS. II, 61, unt ir doch sô fælic sit an richtuom unde an ẽren* *SCHACHSP. f. 142, f. mit guote, f. unde rich* *Sm. III, 222; daß ir f. müezet sin gott segne euch, gewönliche grãf-formel* *Wig. 4905, ein fæliclicher funt glücklicher* *BARL. 13*); *fromm, heilig* (*ir fæligen meine andächtigen sãhörer* *PRED.*); *heilsam; lieblich, reizend* *On. 1481; durch gãtes gelingen begünstigt* *lv. s. 168, 289; (per antiphrasin) unglücklich* *AWÄLD. III, 189, RENNEN 1708 (daß fælic die apoplexie). — fælde-lu* *adv. mit gütem erfolge* *lv. s. 108.*

**fälde-lu** *stf. beglücktheit, besitz des segens, vollkommenheit* (*WILH. I, p. 122*); *frömmigkeit* (*Kæn. p. 93*); *anmüt; als persönliches wesen gedacht* *Wig. 3800, 10593. — pl. trëffliche eigenschaft* *Ob. 1354.*

**fälde-lu** *stn. freies unsinsbüres gut* (*TWINOEN*).

**salhe** *f. gesalzes fleisch* *OB.* 1353.  
**salhe** (ahd. *salaha*, engl. *fallow*) *st-wuf. adlwende, salix caprea* *L.* (velwe *GL. HERRAD.* 188a, *fallhe: wide* *SUM.* 15, 29; *vimina* 39). — *salhach* *stn. weidengebüsch.*  
**SAL:HOV** *g. hoves m. freier höf* (*ladelguot* *HLTS, palatium regium* *OB.* 1350).  
**fallier, faler** *stm. kēim, istn huot* *HEL-DENE.* *f.* 207.  
**saligen** (ahd. *fāligōn*) *prt. -ete glücklich machen, beglücken* *FRGM. ASTROL, éren* *TRIST.* 1632.  
**salisch** *adj. salicus d. i. nobilissimus* (*OTTO FRISING. IV; WALLR.* 75).  
**SAL:LANT** *g. landes n. terra salica, sinesfreies herrschaftliches land* (*HLTS*); *mórland, sauerland* (*WSTR.* 487); *un-gēnes mit weiden besetztes land.*  
**falliure** *stf. spottrede* *PARZ.* 531<sup>19</sup>.  
**saln, salme** *swm. aufs psalmus* *TRIST.* 2648. *saln:buoch* *stn. psalmenbüch.*  
**SAL:MAN** *g. mannes m. (pl. :liute) zeuge und mittler bei einer übergabe óder die dritte hand durch wēliche die einantwortung eines gūts an den empfänger geschāh, delegator* *STRASZB. STR.* III, 285, *MON. BOICA* I, 389 *ad* 1255, XII, 163 *ad* 1320, *FR.* II, 144a, *RA.* 555; *gewārer, schutzherr; vermögensverwalter* (*OB.* 1353; *vgl. HSUM. OPUSC.* p. 289), *villicus* *NITH.* 30<sup>6</sup>.  
**salman, salamander** *stm. adlamander* *MS.* II, 236. *aufs dem hāre des sal. (óder nach TÜRL. WILH.* I, 94, 139, 151 *vilmér des sāmānriten: ist sām-amiten) wird der sāge nach* (*BEN. z. WIG.* 7435) *ein unverbrennbārer stoff verfertigt, vgl. NTR.* 341 bis 347).  
**salmander:hār** *stn. amianthus* *FR.*; *strangen von salamander als diu ric-feil under einem spanbette* *PARZ.* 790<sup>22</sup>.  
**salme** *swm. salm* (*cosos, gamarus, salmo; squalus* *SUM.* 36).  
**SAL:meister** *stm. kōfmārschall* (*FR.*).  
**saln:worten** *sw. psallere* *WINDR. PSALT.* *f.* 34b.  
**SALN** (*gōth. saljan*) *prt. falte s. o. a.*

*fallen* *KLUDW. REVERSER. a.* (*FR.* II, 143c); *einkēren, he-nēmen. falunge* *stf. traditio* *BOICA* III, 357.  
**SALP** *g. falbes n. salbe. salp:vt alabastrum* *Doc.* I, 232.  
**SAL:pfenninc** *g. -nges m. eine die der empfānger eines gūts einantworter (salman) dessēiben:* *MON. BOICA* IV, 441 *ad* 1233.  
**SAL:ERHT** *stn. lex salica i. e. curi palatina* *HLTS.*  
**salfe** *swf., falkement* *stn. ital. saft von verschiedenen frūchten dicke eines syrups eingesotten, embamma* *IV.* 3279, *PARZ.* 551  
**fallter** *stm., fallterle psalterium* 338 [*fallter:flāher, -finger, -psaltes* *Voc.* v. 1482].  
**falltieren** *sw. springen, zusammen* (*PRZ.*).  
**SAL:TWANG** *g. -nges m. ein swm wēlichem der grundhērr seine leute nötigte gewisse dienste n richten.*  
**salnieren** *sw. frs. saluer, grāfsen (salus) sārufen* *TRIST.*  
**SALVE** *tēre terra salica, fallant* *B. HISP.* v. 2074.  
**SALWEN** *prt. falwete trūbe, sehn werden* *NIB.* 5592; — (*trs.*) *best schmutzig machen. — grūene gr falwet valwet anger* *MS.* II, 1  
**salwer** *s. fal.*  
**SAL:WIRT** *stm., falre* *swm. panzerdenkmacher, waffenschmid* (*FR.* II, v. *MURR KSTORSCH.* V, 123).  
**sal:würke** *für farwürke* *SM.* III,  
**SALZ** (*gōth. salt*) *stn. ālz, sal.*  
**SALZ:ACH** *stf. salzstuf. salzsch salzquēlle* *FREYB. SAMMLG.* I, 14  
**SAL:ZEHENDE** *swm. der spāhte von rengūtērn* (*FR.*).  
**SALZEN** (ahd. *salzōn*) *sw. salire, s* (*FR.*).  
**SALZEN** *prt. sielz salzen* (*FR.* II, *vgl. RA.* 457).  
**SALZ:GRÄVE** *swm. richter über das wesen* (*HLTS*).

r stm. oberster beamter einer

o f. salzsafs *CONN.*

rere stm. salzmesser, salzfül-  
1355).

se wsf. compacte salzmasse in  
er scheibe von etwa 1½ centn.  
icht; das cylindrische gefäß  
cupa *SM.* III, 309.

er stm. salzspeditor *MON. BOICA*  
ad 1366.

er, = flezel stm. dçr salz im  
verkauft *SM.* III, 665.

(*IV.* siudu) stf. salzsiederei,  
salzfuti terra saluginis *Doc.*

(u. *præpos.*) 'mit' [mit sam-  
biacum *GL.* *SM.* III, 243].

(ἄμα, ὁμοῦ, simul) *pron. part.*  
en só *WIG.* 1008; gleich wie,

wic, wie, als wie (doch tete  
diu wip tuont *IV.* s. 76 el-  
für sam sam); als ob, als

aç er sam gereite hörte sam  
r in wære *IV.* s. 61, sami

lleç rieht tete sin schale und  
knëht *GRG.* f. 134); cor-

h sam wole ich sam dû so-  
als dû *DIUT.* III, 108 [ahd.

similiter, itidem, sama sö  
huti]. — in schwärformeln

ir so wie mtr scil. lieb ist:

ir diner felen heil *OB.* 1356,

mir mln houhet *MS.* II, 215,

mir *MS.* I, 116a (s. v. a. fò  
, vgl. *REINH.* 147). s. auch

amir, sö.  
arbe (samenôt) *Voc.* v. 1429.

en sw. das rofs zusammen  
*TRIST.* 2108.

, sameçt. (göth. sabbatodags)  
sntag, sabbatum *AVOAB. STR.*

in harfen- und cithertartiges  
l, das beste so Tristan kann,

mbuque, mlai. sambucistria  
680.

stf. frs. semblance (v. simi-  
chheit, anschein *TRIST.*

(levo: b.) stm. savina, an-  
notese *SUM.* 54.

sambuch st. esedum *SUM.* 6, basterna  
2, ein fürwerk.

sáme? sémi-, halb [sâmi:heil debilis,  
sâmi:quë semioivus, sâmi:wîç sub-  
rufum, inter album et rufum *GL.*  
*SM.* III, 245, schwäb. saumtrucken  
halb trocken].

sâme swm. semen; edt d. i. das grüne  
getreide êh ês noch in halme geschos-  
sen; kampflats *TURN.* 120: si kog-  
oten ûf den sâmen. *TRAV.* f. 196, vgl.  
215, einen ûf den sâmen vollen *PARZ.*  
60<sup>10</sup>, *ANM.* su *IV.* s. 7086 [ist das  
wort in dieser bedeutung villeicht glei-  
cher wurzel mit fant d. i. sam-at  
griech. ψάματος? vgl. *GRAMM.* II,  
232].

SAME:HAFT, sameth. sämtlich *OTTOC.*

SAMEKEIT stf. gesamttheit, gesamttei-  
genschaft (*OB.* 1356).

SAMELEN sw. conferre *MONN.* 232.

SAME:LICH, sem:llich adj. eben dçr,  
änlich [vgl. ὁμοίος, similis], gleich,  
billig (*HLTS*). — adv. auf ähnliche  
weise *GEN.*

SAME:LICHE (saml.) stf. gegenstück,  
pendant *FRAN. BELL.* 19b (*FR.* *CH.*  
34a).

SAMEN sw. säen *MART.* f. 57.

SAMEN, samene zusammen, simul, una  
cum. zo samene zusammen *NIB.* 3273.

SAMENEN (ahd. samanôn, feminôn),  
samnen, sammen, samen *prt.* samente

und samete vereinigen, congregare,  
sammeln, zusammentrûgen, lpsen,

schöpfen etc. *ÖFEL.* I, 264, *OB.* 1356,  
*BABL.* 81<sup>20</sup>, *NIB.* 9277, sich den

muot eines f. über etwas einstimmig  
wçrden *GOTFR.* *ML.* I, 2; in ein ge-

samnet wërden sâ einem ganzen wçr-  
den *WIG.* 9306; zusammen geben, ver-

ehlichen *KLUDW.* *RECHB.* b. v. *BRON.*  
s. 134. diu samende hant die ge-

meinsame investitçr. mit samenter  
hant *conjunctim.* — samenero stm.

sammler. — samenunge (sammunge)  
stf. sammlung, vereinigung *KAN.* p.

888, gemeinschaft, versammlung *BANL.*  
400; hèresammlung *TRIST.* 1378,

mengo *OB.* 1357; congregatio religio-

*sorum, canobium* *Prz.* des wirtes  
sammunge dienerschaft *Iw.* s. 20 [ahd.  
auch gilemini].

**SAMEN-KUNFT** *stf.* das zusammenkom-  
men *Svm.* 5.

**SAMENÖT** (*saymat*) *stn.* garbe, mani-  
pulus *Voc.* v. 1482.

**SAMENT**, samet, samt (*göth. samath*)  
*adv.* verbunden, zugleich, beisammen  
*Trist.* 69, sammt und sonders (beidiu  
samt beide mit einander *Iw.* s. 239),  
samet und sunder all und jeder *Trist.*  
13148. — *præpos.* 'mit' *MS.* I, 41, 86.

**SAMENT-KART**, sameth., sameh. *adj.* ver-  
bunden, auf einmal genommen. *adv.*  
auf einmal, zugleich [*Fa.* II, 147c;  
ahd. samanhaftigi gesamtschaft, so-  
dalitas, festgemeinschaft].

**SAMENT-RÄT** *stm.*: der sprächen f. com-  
municatio idiomatum *Conr.*

**SAMEN-TRÜGEL** *stn.* s. v. a. samtrügel  
(*Doc.* I, 232).

**SAMENT-WIHT** *stf.* das zusammensein (*co-  
itus Doc.* I, 232).

famer für sam mir *Ob.* 1358.

**SAMET-KOUF** (famen:k., sam:k.) *stm.*  
kauf óder vërkauf en gros. — **SAMET-  
KOUFES** *adv.* durch kauf in bausch  
und bögen *Avss.* *Str.* 29, 111, *Ob.*  
1358.

**SAMET-LÈHEN** *stn.* ungeteiltes lèhen der  
gesamten verwanten (*Illrs.*)

**samieren** *sw.* zusammen (tutti) spilen  
*Helldens.* f. 98. vgl. sambiut.

**samit** g. -ites m. [aufs dem griech.  
ἰξάμιτος ser liciis sivo filis ductus,  
vgl. zwilch, drilch: δίμιτος, τρίμι-  
τος] sammet, sericum villosum *WILH.*  
I, p. 37, ein samites mentellin *Iw.*  
s. 238 (*Fa.* II, 148a). coccum (sam-  
atrót *Bibl.* v. 1483).

sam:llich s. samellich.

**samlioren** *sw.* s. v. a. samenen *Parz.*  
270<sup>12</sup>.

sa mir [sa mir, semmir, samer] got  
ad mir, uns (*Bon.* 67, 18<sup>22</sup>) gott hëlfe  
(óder lieb ist); sa mer der wërde  
füezo *Krist Müll.* III, sa mir sante  
Galle id., famer sël und lip bei mei-  
ner sêle und meinem lèben *Bon.* 97,

sa mir aber elliu m[ir]in èro *AH*  
III, 231 (*Fa.* II, 146b, *Gramm.*  
243, *RA.* 279). — sa mir mi  
*Uolb. Trist.* 660.

**SAM:STR** *adv.* (acc. subst.) von der  
samstener, samstener *stm.* ringell  
schüh *Scr. Brunsv.* III, 434  
1359).

**SAM:TRÜGEL** *stn.*, sam:trügele *stm.*  
bolum, collecte (samtrugile *W*  
*Ps.*, *Sm.* I, 496, III, 244).

**SAMUNGE** *stf.* s. v. a. samununge *ſ*  
c. 153.

sa für sam ceu, tanquam, ut *Tr*  
187.

**SÂN** *pron. part.* s. v. a. fâ, bald *A*  
169. sân ze hant *ſuc* weitere:  
1359.

**SÂN** *stm.* milchrâm, flos lactis *Ob.*

**SANC** g. fanges s. gesang, can  
*Bibl.* 140, *Nib.* 4174: wie da  
lange galt *Iw.* s. 32 [gart: sam-  
rus *Doc.* I, 213; ohlagifunc  
204].

**SANC-HÛS** *stn.* kirche (ecclesia *Pa.*  
25a).

**SANC-LEICH** *stn.* sangweis.

sancte *præt.* v. senken *Nib.* 4294,  
f. 154.

sancte sanct, sante, sent *Iw.* s. 4

**SANC-WISE** *stf.* melodie, gesang.

**SANDE** *stf.* sendung *Hezz.* 8966.

**sandel** *stn.* ein édel kleid *Voc.* v.

**SANDTE** *adv.* leise, gelinde, wénig  
2939; sacht, langsam *Wis.* 409

leichter mühe *Nib.* 3770. —

lèben in rûhe *Iw.* s. 29. ein

daꝝ vil harte sanste truoc ein s  
quâmes 132. einem f. tuon w  
295, *Nib.* 2934. — sanfter ge

licher *Nib.* 2513, langsâmer *ſ*

**SANCE** (*W.* göth. sagva lago *G*  
II, 36) *stuf.* büschel, inabad. s  
mengelamer âhrenbüschel, man

*GL. BIBL.* v. 1418, *Gramm.* *B.*  
II, 24, 27; geröstetes korn; 1

(*Fa.* II, 149a).

sange *sw.* pl. junge noch kleine  
gewisser erten, grûhe (*Fa.* II,  
sangen *sw.* singen *Hann.* 3162. —



ere *stm.* sänger. sängerin *sf.* *cantatrix* (Fr. II, 149a).

sanger, senger:lich *adj.* rauh, stark, scharf, sauer (Fr. II, 149a).

sans für sängen sänse *Voc.* v. 1419, *Wotr. Btr.* VII, 80.

sant [aus/s sam-at? bair. sambd, vgl. *φάμαθος*; *Græm.* II, 232, III, 379] *g.* sandes *stm.* [Norrk. p. 60] sand; sandige gegend, sandfels, stückbän, kampflatz *Iw.* s. 199 (vgl. säme), gestade (griech) *Ortoc.* 89, *Wig.* 844. — sandic *adj.* sandig *Sm.* III, 265.

sant, sente *vör* heiligendamen 'sanct' (*adj.* und auch mit als *subst.* gël- tend): an sant tUrbans tag, an sent tlligen tag *Mon. boica XXIII*, 139 ad 1343, XX, 14.

sant für samet sammt, mit *MS.* I, 38, 41, 86, *Wig.* 8197. santwander selb- sweiter *Sm.* III, 274.

sant-brunne *swm.* cisterna *Swm.* 44.

sant-gewelle *stm.* syrtis *Swm.* 27 [vgl. *santwuri Doc.* I, 232].

santrocke [vgl. sam-trügel?]: f. ist dër kouf genant, dër immer were billich unerant allen cristen; sant- racker, gesuoch, vürkouf *RENNER* 4915, 4927 (vgl. 5213 fürkouf, satz- unge und gesuoch).

saphir *stm.* ein blauer edelstein *TRIST.*

sappen *sw.* erhaschen, ergreifen (*HELD.* f. 218, *MICH. BEHAM*); schwerfällig gëhn, luntchen.

sar, sare (ahd. *saro g.* sarawes) *g.* sarwes n. harnisch, panzer (goferwe); *machina, apparatus.*

sär für saher. särach für saherach *Sm.* III, 278.

sarantahmè *stm.* ein reiches seidenzeug *PARZ.* 808<sup>4</sup> ff.

sarapandratèß *PARZ.* 50<sup>5</sup>.

sar-bale *g.* balges m. lederner behäl- ter für den harnisch *Wig.*

sarbant *g.* -ndes m. serpent, drache, schlange *ROSENG.* (sie ist das wappen auf Hildebrands schilde; sar-bant würde ein band an der rüstung sein).

sarbo (ahd. *sarch, saruch pl.* serchi) *g.* sarkes m. einfassung; umfang,

umkreis *OB.* 1361; *arca, mlat. sarous, kiste, trog; crater DASYPOD; sarg (sarcophagus, lichkar, locus) PARZ.*

sarc-stein *stm.* grabstein *WILH.* II, 161a (sarkellein *KLAR* 4055, vgl. sarkes stein *PARZ.* 192<sup>6</sup>).

sarcte *prät.* v. serken (sarken).

sardin *stm.* sardina, sardelle, ein kleiner fisch *Voc.* v. 1482.

sardin *stm.*, sardius *stm.* sardinier, sar- donyx *TRIST.*

sarf für scharf.

sarjant (serj.) *g.* -ndes m. (vgl. scherger) *lictor, apparitor, pedes (PKZ); kriegs- mann zu fäfze* (die ritter unde ir sarjande *Iw.* s. 141, *PARZ.*) *EN.* 5067, vgl. 5050, *Wig.* 10502 [servientes, sariantes, serianti, sarganti: 'milites' *DU FRESNE*].

saribant *g.* -ndes m. serpent, schlange *HELD.* f. 163 (in Sittelen sant ist èz ein vippèr genant).

sar-iz (ahd. *sär-iz*) *adv.* sogleich *GEN.* 49, 52, 70, *Fdg.* 106<sup>22</sup>. säri *Fdg.* 173<sup>13</sup>, 186<sup>1</sup>. säre *GEN.* 68, 78, 98, 96 (*GRAFF* I, 518). vgl. *iesä WALTH.* 60<sup>1</sup>, *AWÄLD.* III, 199, 201.

sarken für serken *NIB.* 4222.

sarpf *adj.* = scharpf *TROJ.* f. 192, 205.

sar-rinc *g.* -nges m. panzerring *EN.* 8846, 11772.

sar-roc *g.* rockes m. panzerkleid; (sar- ol) *stm.* chörrock *OB.* 1361 (*sar- cium, sarrocium DU FRESNE*).

sart *adj.* stupriert (vgl. fërten). — niht ein sart nicht das mindeste *Sm.* III, 284.

sar-tuoch *stm.* sarsche, atlaskleid (*pan- nus e lana, lino et serico Fr.* II, 150<sup>6</sup>).

sar-wât *g.* wâte f. panzerhemde *KLAR* 2789, 3807, *ECCARD.* II, col. 1529, *HELD.* col. 2.

sar-wërc *g.* wërkes n. was zur rüstung gchört *HERB.* 321.

sar-würke (salw.) *swm.* handwërker dër panzer etc. verfertigt *FREIB.* *SAMMLG.* II, 140.

sarsilchen *adv.* auf sarazénisch, ara- bico [sarciscero] *sermone Doc.* I, 282.

sas = sahs.

fatte für fakte *BON.*

**FAT** g. fattes adj. *gesättigt* (früher *fat* *PARZ.* 86c. *fat tuon sättigen MS.* II, 179); *sättigend, ergüßig, gedigen. als farbe wird es dem lichten entgegengesetzt, gesättigt, dick, voll FREYB. SAMMLG II, 127.*

**SÄT** g. sate f. *sät* (säme) *GOTFR. ML.* II, 22. — *säte* *prät. v. sätzen BARL.* 41 [*sättil ein sätmaße TAT.* 74<sup>1</sup>].

**FAT:BLÄ** g. bläwes adj. *gesättigtblau, dunkelblau, im gegens. v. lichtblä FREYB. SAMMLG II, 127.*

**FATE** (ahd. *fata* und *feti*) *stf. sattheit GOTFR. ML.* II, 10, 46; *ze fate bis dafs man satt ist REINH. s.* 347.

**FATEL** (ahd. *fatul*) g. *fateles* m. (pl. *fetele*) *ephippium NIB.* 1065, 1613 (sowol der *sattel für männer als der für frauen hatte eine höhe vorder- u. rückléne*); *bérgrücken. — satelen sw. satteln NIB.* 141; *vom reiter gebraucht BON.* 52<sup>19</sup>.

**FATEL:AMS** g. *ehfe* f. *bipennis SUM.* 32.

**FATEL:BOGE** *sum. der bögen der an dem vordern und an dem hintern ende des sattels befindlich ist TRIST.* 7050.

**FATEL:GERBITE** *stn. phalera SUM.* 7 [*fat- algifcirri, fatalgiziugi jumentorum cingula Doc.* I, 232].

**FATEL:ROS** g. *rosses* n. *sellarius SUM.* 48.

**FATEL:RÜMEN** *infin. aufs dem sattel gehöben werden PARZ.* 96<sup>c</sup>.

**FATEL:VRI?** g. *vrigees* adj. (vgl. *fadelvri*): *sattelfreie güter: unmittelbare reichsgüter, die frei von andern büden när die oblligenheit hatten bei reichskriegen ein mit sattel und zeug gerüstetes pferd zu stellen?*

**FATEN** *prt. fate satt werden, allmülig gesättigt werden ST.* II, 302. — *sät-tigen. gefatet werden GS. BON.* 80<sup>c</sup>.

**fatte** für *fakte, prät. v. fetzen* (*göth. fatjan*) *UOLB. TRIST.* 3549, *PSALT. ARGENT. ps.* 17, *KÄN. p.* 30 [*gefät für gefakt, gefezet, dt. gefattem UOLB. TRIST.* 2178, 2309, *besät GOTFR. TRIST.* 12586. *bifat für bifet; misewachs, vgl. pifetj.*

**FATUR?** *stn. wasser EXOD.* 162b.

**FATSUNGE** *stf. übereinkunft; vermi-nis; festsetzung, gesetz, versets-einsetzung, pfand, hypothék SW S* 121, *MON. BOICA V,* 423 *ad* 1 *XI,* 92 *ad* 1352. — *fatnanger der den preis bestimmt BERTH.* 1

**faume** für *säme OB.* 1365.

**faut** *afz. für fault, von solcher wünschen TRIST.* 13301.

**FAY** g. *fatzes* n. *satz; rédesatz, sp FRIE. TRIST.* 5; *statüt, verordn-gesetz; vertrag, sünung; fester renpreis; verpfändetes güt, hyp (HITS).*

**FAY:BRIEF** g. *briefes* n. *hypothék kunde (HITS).*

**FÄZE** (*fäze*) *stf. das sitzen, wönen, sits* [*daß gefäze AVONN. STR.*; *h mansus GL. SX.* III, 265], *fester MS.* II, 215 [*fäze sefschaft, wönl altfäze schön lange sefschaft, b castellän, inf. inquilinus, hinder sitzen*]; *verborgner sits, aufent-lauer, hinterhalt, insidiaz, läge U TRIST.* 558, *MS.* I, 116; *das ben (WALTR.* 8<sup>24</sup>); *besetzung, beldger der stand, süstand, conditio* (die in triuwen läyent vinden und glicher säze büwent des him *BRÄZE BIBL. VET. bei SCH.*).

**FÄ:ZEHANT** *adv. sogleich, auf der z*

**FÄZE:HÜS** *stn. wönhaus OB.* 1362 *gefäze wönsitz HERR.* 16216].

**FÄZEN** *prt. fäzeto collocare, besetzen, stellen TRIST.* 3427; *gefäzet fin sässig, wönhast sein MON. BOICA XI* 263 *ad* 1387. [*antfäzigörä suspe-res Doc.* I, 202.]

**FAY:MAN** g. *mannes* m. (pl. *liute*) *m*

*fakte prät. v. fetzen MS.* I, 20, 1

**FAYE?** *sum. dienstmann SUOCHENN schä* *stf. für fchar NIRM.* 1<sup>2</sup> (*fchrä*).

**fchabe** f. *plana, höbel SUM.* 13.

**fchabe** *swf. schäbe, motte BARL.*

**fchabe:iscen** *stn. scalpellum SUM. corrastrium GL. BAS. f.* IX.

**fchaben** *prt. fchuop* *ptc. gefsch schäben, nägen, abfrössen BARL.*

chen, streichen: sinen wöc sch. fortmachen, schimpflich absiehn, trollen *DIUT. III, 50, vgl. REINH.* Ich bin schabab ich sieke ab *ELERIN n. 104.* Er hiez mich üz i ougen schaben *HERB. 2080 ANM. III, 364).*

ra (ahd. scaboron) sw. reiben, o scabere, radere, zwacken. r = nac g. nackes m. pölsmäts; ein löser streich, ein böser strich wider die unternehmung einndern, schärs, späfs (vgl. *BREM. , Fr. und ADELG.*).

geschäh prt. v. schähen *OTTO KEMING. f. 47.*

n g. schäches m. *mlat. scachus (KESNE), angriff, raubmord, mordrei KARL f. 19, 14 (WALLB. 75);* beute *MS. II, 31; räuberspil; h das man bietet. einem man- schäch tuon manchen verlust ngen MÜLL. III, Ob. 1367; ein- schäch tuon (WILH. I, 50): tät- n einen schäch uf und nider den stat, si wärn vil nâch word- mat HERB. 14558; einem mat schäch sprächen in bestgen MÜLL. einen des schäches bäezen im verlust ersetzen *MS. I, 131,* im gespräche ir zunge schäch im ir hant gelêret mat *TRJ. f. vlinch den mat: ich sage dir :h MS. II, 45; dá schäch! ab schach hin und zurück! FRIB. r. 1561, 4156. arg und schäch II, 174. — schäches adv. auf rische weise. — dá schäch s. v. hächzabel.**

schlic (W. schinu) g. blickes cheuer, verstölnr blick *TRIST. 3.*

schant g. brandes m. raubbrand, brand *MON. BOICA XI, 49, ÖFELS II, 119.*

schme swm. landsunge, promonte- ; stück waldes, vrsaum eines en *PARB. 398<sup>10</sup>, WILH. 88<sup>26</sup> : I, 292, SM. III, 316. schachte*

*MON. BOICA XIII, 452 ad 1418. — ahd. scacan prt. scuoc erschüttern).*

schächten prt. schächete schächte rauben und morden *NIB. 7423, überh. kriegen TRIST., D. nachstellen FRIB. TRIST. 3041; schach bieten. — schäch- etre stm. räuber (mlat. scacator, sca- carius), böser mensch, übeltäter NIB. 4016, BARK. 253, MS. II, 356 [hüs- schächer prædo Voc. v. 1428].*

schächter: euuone stf. mördergräbe *Voc. v. 1428.*

schächern (ahd. scähharon) sw. um- hergehen.

schäch:man g. mannes m. (pl. :liute) räuber *GLOUSE 1880, HELDENB. f. 183, FDBR. 174<sup>23</sup>.*

schäch:rooc g. rockes m. zug des ele- phanten im schachspil *WILH. I, 107.*

schäch:roup g. roubes m. latrocinium *Voc. v. 1429 (im gégens. v. sträp- roup rapina) KAS. 92b.*

schäch:zabel (scázabel *FRON. v. HISP.;* später:zabel) stm. schachbrött, schach- tãfel (*Fr. II, 155b*), schachspil (sca- cabulum, ludus tesseratorum *GL. MEL- LIC.) TRJ. f. 266; schachfigür, schach- stein. den schäch:zabel ziehen WSTR. BTR. VI, 181.*

schäch:zablêcht adj. (geschächzabelt, geschächet *WSTR. 493*) wie ein schachbrött geseichnet, gewürfelt *TRJ. 23a (f. 20).*

schade adj. schäden bringend, feind- lich: dá si dir schade wellent sin *WIG. 10104, BON. 21<sup>57</sup>.*

schade (ahd. scado) swm. hautverlet- zung, schäden *NIB.. der schade wâr das object der âldern gerichtsbârkeit GERSTENB. p. 603. schade unde scham allitt. TRIST. 13430, sch. unde kumber tautolög. TRJ. 7155, nâch schaden unt nâch schande schädlich u. schimpf- lich *IV. s. 187.**

schade:reke adj. schädlich; böse *OB. 1369.*

schadegen sw. schäden tãn *BON..*

schade:wart adj. schäden habend, ver- ursachend *NIB. 8065, AWZLD. III,*

191. sch. werden in schaden gebracht, betrogen werden MÜNCHN. STR.
- schadel adj. schädlich [NOTK. FS. 26<sup>2</sup>].
- schade: lós; brief g. brieves m. urkunde das man einen nicht schädigen wolle OB. 1370.
- schaden (ahd. scadón) prt. schadete D. nocere.
- schade: sam adj. schädlich WOLFDIET.
- schaf schábe, tina (tinea) SUM. 33, vgl. DIUTISC. III, 149.
- schaf, schapf (von scoppu schöpfe) stn. hóles hölzernes gefäß, von böttcherarbeit, nach oben offen, schöpfgefäß, gelte, zuber, fächter, hande, botich; mäs für flüssige und feste dinge (vgl. winschaf und kornschaf STAT. AUG. c. 316). das démin. davon ist scheffel (FR. II, 156c).
- scháf stn.: niuwan all ein ander scháf IW. s. 181. eine mit einem scháfe gezeichnete münze? (vgl. schaffunc).
- schafalier stm. cavalier MÜLL. III.
- scháfere stm. opilio.
- schafe swf. stellbréit zur aufbewahrung von werkzeugen u. dgl.. vgl. schafreite.
- scháfelin stn. scháfchen BARL. 73.
- schafelin stn. jagspér (frz. javelot, javeline) FR..
- schafte stf. orca LIEDER S. 514. scafa myaparo, parva navigatio SUM. 11.
- scharfen prt. schuof schöpfen GEN. 164b; schaffen, ins dásein rufen, bilden (engl. to shape): geschaffen all ein man WIG. 1043, nách liuten geschaffen sin den gewónlichen menschen ántlich sein; fügen, machen das étwas wird (die vuoren ir dinc sch. IW. s. 100, der künic schuof dá; man in bráhte 173), ASDP. verschaffen IW. s. 139; AS. ze - ordnen, bestimmen zú étwas (sus schuofen si ir koste ze gevüere unt ze gemache 240, des kindes namen schuof man fá man gáb im einen námen BARL. 21). — machen, tuon, reddere (die schuof ich vró eos reddidi lætos MS. II, 69). wider sch. rückgängig machen.
- scharfen (ahd. scaffón) prt. scl fastsetzen, anordnen; anschaffen 9555 (umb richen muot sch. sorgen TAISR. 4469); bestimmen DP. vermachen, legieren SW 311, 283 (MS. I, 115), og befehlen WIG. 343, FREYB. S I, 12, 13; mit einem (sineu v sch. im befehlen, gebieten W 115, CHRON. BENEDICTON. II, 1372 [dá; geschehte befehl]; e teil fällen RA. 768. — sch stn. wirtschaftsfürer, aufseher stor, einnehmer, hofmeister, bau (NIB. 2268, OB. 1371); schaffi chitriclinus Voc. ARCHON..
- schafferán = schapporán.
- scharfunc g. -nges m. eine silber (ein grofche) OB. 1372.
- schaf: orif g. griffes m. dgr grü ringen wó man den kopf des g unter seinen arm fafst OB. 137
- scháfeln adj. ovinus, von scháfen óder herrrúrend MS. II, 191b.
- schaf: reite (schaft: reide) stf. um gefáße darauf zu stellen, hi schrank (toreuma SUM. 18, 32, tria, scafareita DIUT. II, 344).
- scháf: rúde swm. scháferrúnd III, 51).
- scháf: stie f. scháfstall, esula. Ital Doc. I, 233.
- schaft (scharf) stm. (pl. scharfte) pus, hostile, scharft am spér (als gebraucht: zweier scharfte hóch 6813; als seichen des kaufs unt kaufs SSP.); hasta, telum, spér CH. 1721, 3399 in niderlágen, en, NIB. 516, 3242 in schiezen, b en); penis.
- schaft stn. schrank (FR. II, 158c) dewanne MED.; s. v. a. schaf.
- schaft stf. geschöpf BARL..
- schaftere s. schoften.
- schartel schachtelhalb, binez, u Voc. v. 1482.
- scharten: hóuwe (fastenh.) stn. g met, cremium GL. ABLÄTT. I, 3
- schaft: lege stf. niderlegung der

*RUFEN DISCIPL. FOR. p. 1011, v. REE. FRANC. II, 241, 242.*

ite s. schafstreite.

imte (d. i. schahr.) *stf.* eine etwas breite ströcke in den salz-, worin von dem stollen zu einkwörke oder von einem sinksum andern mit karren geförden kann *Sm. III, 387.*

ibel für schächzabel *schachbor. f. 266.* schäfsagel *Voc. 9* [bair. mülsenspil *Sm. III,*

*stm.* viereckige öfning (Fb. b), insbed. grube im bergbau, metallicus *FELDBAUER s. 253,*

in *stm.* burgvögt, rom. chastelidtelain; vgl. förreht) *PARZ., 8<sup>46</sup>.*

cunt *stm.* burggräf (von chateau' und cunt 'comte') *PARZ., 100.* marveil wunderburg *PARZ., 100.*

. frz. jacque, enger rock *KÄMN., 100.* hullen prt. v. schillen *NIB., 100.*

adj. höl, schallend, kraftlös, feiger. verschalt id. *Voc. v. 100.*

(schäl) *g.* schales m., *g.* schal. schaln *zuf.*, schale *stf.* (*DIET., 100.*) das zu trennen ist, schälē s), überzug von äpfeln etc., hülse, frz. écale und écaille; e, ital. scaglia; weichere rinde; e schalen insbed. eierschalen mäge die jungen die fi hat a schaln erzogen *WILH., 100.* und chäle *HERR. 7632;* dachspan den ägeln (vgl. *ULF. LVO. 5,* schäle, patera, poculum *NIB., 100.*

*GEORG 16b* (vgl. *PAUL. DIAC. EST. LONG. I. 27;* wägschäle; ein gewisser fleischteil *TRAVNST. DN. v. 1375.*

*g.* schalles m. alles laute: lauball, klang von stimmen, töninnten etc., lärm, getöse *WILH. IW. s. 64* (mit dem schalle od *w. s. 285;* lautes frälches ge-

spräch und rufen, laute freude (größten schal haben *GS. darüber laut jubilieren FRID.;* wunnecllichen schal heben *MS. I, 100;* lauter jammer *KLAAR col. 193;* sank, hdder *PIETON. 346;* gerücht: zu schalle werden in gäßen ruf sowohl (*GRIG. f. 139*) als in bösen leumund (*FRID. 103,* vgl. *BINTEN. f. 42* und *MS. I, 22*) kommen; din ere louft mit schalle *HERR. 12116.* schal und bräht *TRAJ. f. 196.*

schalanc? *g.* -iges m. bewirtung (der räderer) *STAT. TRIB. NAVT. f. 41.*

schal:baere *adj.* berümt und berüchtigt (rümvoll *TRIST. 1401.*)

schal:bart *stm.* faciale, gemacht antlitz *Voc. v. MELBER. vgl. schembart.*

schale [schalch *LANZEL. 1175.* vgl. *gdtk. Ikal debeo, soll*] *g.* schalkes m. mlat. scalcus d. i. servus, eigenknecht (*RA. 302*) *GEN. IX, 25* (*DIET. III, 62*), *TRIST. 6087;* röher, gemeiner, hinterlistiger, böshafter, schadenfröher bäbe, nichtnutziger, elender mensch, nequam *lw. s. 240, 229, BON. (Fb. II, 159b).*

schale *adj.* arglistig, ränkevoll *MS. II, 147.*

schale:lich *adj.* knöchtsch *ABLÄTT. I, 368,* illiberal, gemein *BINTEN. f. 29;* hönend, schmähtlich *BON.;* schallichen muot gewinnen ein schlechtes hörs haben *lw. s. 99.* — schaleliche, llichen *adv.* schadenfröh, schändlich *MS. II, 93.* schalelicheit *lw. s. 229.* schalde? (*ahd. scaldo*) *rom.* skalde, sänger (*Doc. I, 183.*)

schäle *stf.* halle *St. II, 304.*

schalemin *stm.* calamus, schalmoi *WILH. I, 68.*

schalkart *adj.* arglistig, schadenfröh *lw. s. 101.* schalkastiu vrüude freude am bösen *BON. 69* überschr..

schalkheit *stf.* knöchtschaft *TRIST. 6482;* arglist, kemische bösheit, schadenfreude *lw. s. 40, BON..*

schalken prt. schalkete beträgerisch sein.

schalle *f.* schelle *BON..*

schallec:lichen *adv.* mit schalle, laut  
MS. II, 72.

schallen *prt.* schallete lärm, geräusch,  
getöse machen, laut sein, jäheln, sin-  
gen, músicieren NIB. 3213, 2642, TRJ.  
f. 46. vgl. schellen.

schal:llich *adj.* lärmend, bruyant MÖLL.  
III.

schalm *stm.?* carina, bodem Doc. I,  
232.

schalmie [ahd. scalmida; vgl. scalman  
schalmeien] *f.* frz. chalumeau (v. ca-  
lamus), tibia CONZ. (PICTOR. 346b,  
NICOLAI NEUE BERL. MONATSSCHR.  
XVII, 129 ff.).

schalte *swf.* flaches dünnes holzschoit.  
schalte, schalt:boum *stm.* (EN. 3008),  
schalt:stange *swf.* trudes, contus,  
spriethaken, stange mit einem drei-  
sinkigen eisen beschlagen, womit der  
schiffer auf den grund greift, um  
sein fahrzeug fortzustößen, zu lenken,  
festzuhalten oder um die tiefe des  
wassers zu messen u. dgl. NIB. 1529,  
6258 (St. II, 307, Fr. 160a).

schalte *prät.* v. schellen.

schalt:rich *stf.* steinciche (werc:eiche;  
weil sie sich leichter zu werkhols spal-  
ten läßt?).

schalten (vgl. scheln) *prt.* schielt spal-  
ten, scheiden, durchschneiden; stößen  
(KÖN. p. 16). ein schil sch. es  
gegen den ström führen, so dasz der  
ström durchschnitten wird, es fortstö-  
ßen mittels des schaltbaums, der schalt-  
stange oder der schalte, ein schiff fö-  
ren WIG. 6534; schieben, dirigieren,  
disponieren überk.: mit einem alle  
schielt er in über dasz breite wasser  
hin WIG. 6534, dön gotes minne  
ruoder ab dem tobenden löwe schielt  
DIET. II, 165, vgl. TIT. 19<sup>6</sup>, du  
scaltest sië ze rukke pones eos deor-  
sum NOTK. 20<sup>12</sup>. — uf sch. aufheben  
DIET. III, 55. uf sch. aufstößen  
OB. 78. sinen schilt er vür schielt  
HERB. 5050 [ahd. chafcaltan gequält,  
gescholten].

schalt:jar *stm.* [schalkiar SM. III, 357].

schalt:ruoder *stm.* trudes (BRACK.).

schalt:sohir *stm.* aufschiff, pont  
schalüne *swf.* leichtere böttdecke:  
nem zu Chalons gewebten u  
stoffe (RA. 579, vgl. ABELG; ca-  
num PICTOR.).

schame, scham:stf. (blöfze,) besché  
gefül von schäm IW. s. 9; sel  
schande BARL. 196, TRJ. 1  
sch. und schade allitter. TRJ.  
— pl. GOTFR. ML. I, 3. phte  
schamo BARL. 267 [gescham  
schämhaft SM. III, 361].

schamedez beschämendes für scham  
BARL. 222<sup>14</sup>.

schamel (ahd. scamal) *stm.* s  
lum, schäm BARL. 225; fästet  
frauensätteln der statt der steig-  
dient, und diser sattel selbst  
2295 [hevescamil levatorium G  
BLITT. I, 352].

schame:llich (schom.) *adj.* voller  
BARL. 124, schande bringend, sch  
voll, turpis NIB. 6348 (sch. zu  
enne BIRKER. f. 5).

schame:lös *adj.* schämlos (verfel  
MS. I, 115b).

schamelöt (schamblat DIET. II,  
stm. camelotum, gewebe auf s  
hären (FR. II, 160c).

schamen (ahd. scamén) *sw.* sch  
des schamt er sich dasz IW. s  
NIB. 6752. — *ptc.* schamende, sc  
ede BARL. 124. schamendez  
schimpfliches 217 [schamppere  
probrare Voc. MÄLBER.].

schame:röt *adj.*: er wart von  
sch. IW. s. 278, TRJ. 21c.

schamezieren *sw.* charmieren: s  
diu gebiudet dasz diu ougen  
NITH. 27<sup>2</sup>.

schampellin für schapëllin, démin  
schapël hauptschmuck, kranz  
f. 100.

schampelün *stm.* kämpfe, klopfé  
frz. champion (vom deutschen kau-  
schamponie *stf.* diagrídium Moss  
helleborus 244, nifewurz SM. (

Schampuncis *stm.* Champoneis, Ca-  
nus MS. I, 63.

-nten *adj.* mit *schäm* ganz erfüllt  
 I, 32.  
 -spil *stn.* *spil* dëssem man sich  
 chämen hat *Doc.* II, 89.  
 -trum, *torcum* *Voc.* v. 1419, almer  
 . v. 1482.  
 -te, *scante* *prät.* v. *schenken*  
 . 1882, 6983, *MS.* II, 82.  
 -ve *stf.* [*péronifiziert* *svf.* *iw.* s.  
 vgl. *Notk.* IV, 10] *bläfsse* (*W.*  
*ru*), *schäm*, *schämteile* *Diut.* III,  
*käre*, *meretrix*, *scortum* *Sm.* III,  
 — *schmäch*, insb. *ungünstiger*  
*gang* eines *sweikampfes* [öfter im  
*er* wart in den *schanden* *geföh-*  
*sw.* s. 130]. *schande* und *spot*  
*em* *iw.* s. 195, *sch.* und *schaden*  
*innen* 82, einem leit u. *schande*  
 284, laßer u. *schande* 205. der  
*nde* klobe *MS.* II, 203, der *sch.*  
 202, der *sch.* *pfuol* 203, *schand-*  
*t morbus dedecoris, putidus* 202;  
*nden vri honestus* *KLAG* 2334.  
 -e *schanden* mit *schanden* [*Notk.*  
 I, 3]; *äne* *schande* *iw.* s. 271;  
 -i *schanden* *schimpflich* *iw.* s. 258.  
 -lich *adj.* *schändlich* *BARL.* 264.  
 -; *prät.* v. *schinden* *Ob.* 1376.  
 -ieren *sv.* *chanter*, *singen* *MS.* I, 7.  
 -lachen *infn.* *schändlich* *lachen*  
 II, 94.  
 -lich *adj.* *schimpflich* *BARL.* 73;  
 B. *éteswaž* *scantliches* *machen*  
*er kirchen* *facere scandalum in*  
*via* *GL. ABLÄTT.* I, 366.  
 -seit *frs.* *chantoit*, *sang* *TRIST.* 17375.  
 -s *wäre* *stf.* *scandl*, *ärgernis*  
*rk.* ps. 68].  
 -te *stswf.* (*swm.* *WILH.* 87<sup>20</sup>) die  
*étze* beim *spil*, das *gégeneinander*  
*tate*, das *gégeneinander* *stellen*,  
*leichen*, *gleichsein* *zweier* *öder*  
*ir dinge*; *würfelwurf*, *glückswurf*,  
*kafall*, *beggnis* [*frs.* *chance*, *ital.*  
*ss*, *cadenza*, *mlat.* *cadentia*, *von*  
*rs*, *frs.* *cheoir*], *vorteil*: *dä* *was*  
*heit* *gein* *ellen* *komen* *etc.*, *der*  
 -; *schanze* *was* *der* *frk.* *däž*  
*de* *was* *diu* *minne*: *diu* *verlös* *an*

*ir* *gewinne* *WILH.* 87<sup>20</sup>, *röhtiu* *mäže*  
*widerwac* *den* *site* *und* *ander* *sch.*  
*onkeine* *PABZ.* 13<sup>4</sup>, *ir* *schanze* *wart*  
*gein* *fluß* *gelagt* *ir* *einsatz* *wär* *ver-*  
*lören* 60<sup>21</sup>, *dir* *zelt* *si* *der* *wörden*  
*minne* *sch.* 88<sup>4</sup>, *er* *mucž* *da* *dicke*  
*bügen* *und* *fölhe* *scanze* *wägen* 150<sup>20</sup>,  
*frou*, *si* *fuochent* *buobenschanz*, *in*  
*ist* *ie* *mit* *laßer* *wol* *Foos.* 336 (vgl.  
*ahd.* *mummenschanz* *maskerade*; *Fr.*  
 II, 161c).  
*schanze* *stf.* *schanze*, *befestigung*, *block-*  
*wärk*, *reiswellen* *die* *zum* *schansen*  
*dienen* *GUDEN.* II, 1348; *vörwand*  
*MS.* I, 153.  
*schanzen* *sv.* mit *würfeln* *spillen*, *hasard*  
*spillen*, *sich* *stark* *beweggen*? (*MS.* II,  
 30).  
*schanzüne* *stf.* *frz.* *chanson*, *cantio*,  
*sang* *TRIST.*.  
*schäpäre*, *schäpper* (*ahd.* *scäpari*) *stn.*  
*abgeschörne* *schäfwolle*, *schäfstiefl*,  
*vellus* *MAR.* 114, *Thoj.* f. 52, 44,  
*WILH.* I, 136 [*schopper* *Thoj.* f. 43];  
 — s. v. a. *schaprän* *FRYS. SAMMLG*  
 I, 84.  
*schápël*, *schappil* *stn.* *ital.* *capello*, *frs.*  
*chapelet*, *ein* *kranz* *von* *myrten*, *aufs*  
*natürlichen* (*TRIST.* 17370) *öder* *künst-*  
*lichen* *blämen*; *eine* *mit* *edelsteinen*,  
*pörlen*, *goldflitter* u. *dgl.* *durchflocht-*  
*ne* *binde* *um* *das* *bläfsse* *här* (*Nit.*  
 6631), *woran* *auch* *wöl* *die* *enden* *an*  
*dem* *kopfe* *herunter* *hingen*, *sö* *däse*  
*sie* *beim* *küssen* *surrückgehalten* *wér-*  
*den* *mußten* (*Nit.* 2363): *an* *fleig-*  
*ern* *oder* *schappeln* *oder* *börlin* *oder*  
*andern* *cleinöten* *silberin* *oder* *guld-*  
*inen* *STRASZB. STR.* III, 312. *dise*  
*blüemin* *gebende* *wär* *als* *jungfräu-*  
*licher* *kopsputz* *dem* *eigtl.* *gebende*  
*der* *frauen* *entgéengesetzt* (*Tr.* X,  
 80, *PABZ.* 202<sup>20</sup>); *doch* *sind* *kränze*  
*der* *ärt* *auch* *von* *verheiräteten* *frauen*  
*und* *von* *männern* *geträgen* *UOLK.*  
*TRIST.*, *Thoj.* f. 573, 4517, 10703,  
 11002, *Wig.* 11300, *Georg* 4729, *Nit.*  
 7451, vgl. *Avass.* *STR.* f. 90b *fwär*  
*ein* *schapël* *uf* *treit* *von* *salbei*, *von*  
*räten* *oder* *von* *isopen* *oder* *von* *bely*

(‘pote’), ... ē; si wirt oder hūsvrouwe oder ēhalt ...

fchapelikin (fchappelin) *stm. dēmia. v. fchapēl, corolla* *Thist.* 676 (*Susos Lenn c. IX*); von blūmen, gold und gestein *Thist.* 11196.

fchappe *swf. schöpfgēfāfs von bōttcherarbeit.*

fchappe *swf. chaps, kapps, überkleid das über brust und rücken hing: an mantel u. an fchappen* *MS. II, 144a.*

fchappeler *stm. Bznt.* 311 (hier sind ‘die sch. und worfeler und die die langen messer flahent und geschütze machen’ unter den unrēchten und verdammlichen āmtern aufgefūrt). —

fchappler, fchappeler *stm. scapulare, die armalausa (s. duFRENE) der mōnche und nonnen* *Hsum. orosc.* 392, 462 (*Fr. II, 162b*). vgl. fchaprūn.

fchappert *stm. regemantel der frauen (Fz).*

fchaprūn, fchapperūn, fchapprān *stm. ein wollnes fēll, eine decke von grōbem wollnem tūch, ein tūch das bei den noutzen der Minoriten und Francisāner vōr der brust und am rücken von dem watern teile der kaputse bis auf die gūrtel hērabging; bei den professen wār es der untere teil der kaputse sēlbt, dēr ōber der brust wie ein līgender krāgen zwei bis drei soll breit ūber die schultern hinreichte und ūber dem rücken sich in einem sipfel zusammenspitze, kurser mantel, frz. chaperon, scapulare* *Mon. boica XVIII, p. 162 ad 1342, p. 150 ad 1340 (Ob. 1377).*

fchar (ahd. fcaro) *swm. pflūgschār, wagenfe; wēcke, cuneus* *Voc. v. 1419.*

fchar *swf. die ērnte eines jāres* *Guden. V, p. 749.*

fchar *stf. bestimmung, sōrteilung, dispositio; reihe, tour; verrichtung ōder arbeit, su wēlcher unter mēreren jēder nach seiner tour verbunden ist, angaria, mlat. scara, auf einem hōfe und dāssen bebauer haftende dienstbarkeit ōder persōnliche arbeit, frōne* *Eccard. Fr. on. II, 905, RA. 317,*

vgl. 409. — *abteilung, besti haufen, hēresabteilung, hēreshaufe, (cohors, legio, phalanx, agmen. GL. Sm. III, 381) Nrn. 8971, I, 23, Tvmn. 124. — brētterne schufe eines stgeldachs. fchar* *stm. ein damit versēhnes dach.*

fchān (*IV. sciru*): dō Lucifer die hellevart, mit fchār ein mōnāch im wart *PARS. 463<sup>16</sup>* hellevart mit fchar, ein).

fcharbe *swmf. ein wasservōgel, a magnus, carbo aquaticus, cat tes (pelecanus carbo L.; scaria* *Doc. I, 232; Fr. II, 162c).*

fcharben (ahd. fcharben) *sw. dere, sotticht klein schōden.*

fchar-brunne *swm. cisterna, u fang* (*Wstr. 436*).

fchar-dienft *stm. frōndicant.*

fcharre *stf. schēre* [ahd. fchari pes, novacula *GL. Sm. III, 384* fchar; fchara *stf. id.; fhschār pes* *Voc. v. 1429*]; als symbōl *R.*

fchareleie (ahd. fcharaleia) *stf. torium* *Sum. 22, scarloige borraq aquilegia* *GL. mons. p. 414. fē* *stm. scariola, borrago* [bafr. fch haracleum spondylium *L., bāru* vgl. fcharten].

fchāren *prt. fchārte, und fchān fchārete von jungfraunkrānen d krānseln* *PARS. 421<sup>5</sup>* (hēten | fchāret als ein valke fin govi

fchāngen *sw. versare. wir sel unde fchāngen witwen unde* *WELTGESCH. f. 89 BASIL.*

fchar-gendō *stm. kamerād* *Wit 185b, Pf. Ch. 54b.*

fchar-haft *adv. in hēreshaufen* 1922.

fchariant = farjant (*Fr.*).

fcharlach, fcharlāt *stm. ein bei scidner gewēpter morgenlāndisch* [fcharlahhan tunica rasilis]. ein | laches mātellin *lwzn c. 29,* fcharlaches hofen *Wia. 4088.*

ner sch. wird erwāhnt *Wia. blauer 1634, vgl. Fr. II, 163b.*

fchar-man *stm.: pl. sliute dē*



eriden, die auf geheiß des  
ernn in begleiten müssen (Hlzr).  
seißter stm. dgr die schlachtord-  
macht und fñrt, hñrfñrer Nrs.  
09, vgl. 5903.

kz? stf. vertragungsmäßsig bestimm-  
ndienst, arpens de terre (Lex  
m. tit. I, c. 13).

o wuf. kriegsmantel, mlat. scara-  
: Ob. 1378.

tzet stm. ital. scaramuccio, frz.  
ouche, gal. yscarmes, vgl. ahd.  
102 schärmesser (anteriorum vel  
bium? Voc. v. 1419).

ort. scharo in hñrhaufen teilen,  
len, ordnen, fñgen WILH. I,  
Nov. f. 188, MS. I, 19; sich  
t.

itm. der taucher, mergus, ein  
vögel.

o f (W. scutu), scharf (sarf),  
se adj. frz. escarpé, schneidend,

Trist., rauh: ein scharpfes  
le Ob. 1379 [bair. schön, präch-  
stbár Sz. III, 398].

en sw. hñraufstñhen Bon.  
52.

ans (-las, -sach Fris. Trist.  
niderd. scarf, schñrf Diut. II,  
m. schärmesser, novacula Trist.;  
: pñstagschñr. — scharfachen:  
arsfachte wagen sichelwägen  
I, 162b.

stmm. kupferner tigel auf fñssen  
nem deckel wñlicher mit glñt be-  
wñrd, frxorium. scart:lfarn,  
lfen stm. clibanus, craticula Gl.  
II, 401. — [schart stf. schñr,  
vache, ital. scorta, frz. escorte.]

t (W. scutu) adj. un ganz, ver-  
st, verstñmmelt, gezñnt, zerhau-  
hñrtig KLAGER 3365, Bir. 90a,  
108ab, 53b, 66b, 124a, WILK. I,  
PAR. 125<sup>21</sup> [GRAMM. II, 522;  
scart murcus; scartilidi bei NORR.  
ls circumcisio der ganzlidi, dem  
rtium entgegengesetzt; ðrscarti  
rung des halben ðrs LEX ALAM.  
§ 3, aranfcarti durchschñtt im

getreide Lex. BAIV. XIII, 8]. vgl.  
scherten.

scharo (W. scutu) swmf. [frz. écharde  
'splitter'] scharfe vertiefung in einem  
bñgrñcken; verletzungs Voc. II, 153;  
schñrte in einer schneide, einem dñgen,  
einer art ðder auch in einem schilde;  
tröp. triuwe ðno valsches scharo  
WIG. 11502; spñn JENOSCHIN. s. v. a.  
schart, pfanno Voc. v. 1482, craticula,  
rñste Doo. I, 233. — schart scharlei,  
bombycina, scariola Voc. v. 1482.

schart:lsern stm. s. schart.

scharwe swmf. = scharbe.

schar:wñrc g. wñrces n. (vgl. schar,  
schern) angaria, frñnarbeit Mon. nor-  
ca XVIII, p. 331 ad 1418 [später  
die scharberche]. — scharwñrcen  
sw. frñndienste leisten. — scharwñrcer  
stm. scararius, dgr solche dienste lei-  
stet (Fr. II, 164b).

schatalñ stm. chastellain, castellanus  
Troj. f. 208, 214.

schate (schatawo, schatewo; ahd.  
scato g. scatawas, scatuwas) g. schat-  
es m. schatten Trist. 555. vgl. Sw-  
Sp. c. 402, n. 13.

schate:wuot stm. umbella, kopfbedek-  
kung zum schattenmachen Fris. Tr.,  
MS. I, 3.

schateldñr stm. (chastelour) castellanus  
Troj. f. 214.

schateneu sw. schatten Kutr..

schate:swano g. swankes m. sñwen-  
dung des schattens PAR. 163b.

schatewen sw. schatten.

schatzen (ahd. scazon) sw. AS. gñld  
dafñr gewinnen (metonym. gñld sch.  
'gñld lösen, lucrari'); AP. contribñti-  
ñn, lösegñld auflñgen [MS. II, 174].

scharf fñr schñf SwSp. FRZF..

schavolln stm. frz. javeline, kurzer spiefz  
mit dreieckigem eien (Fr. II, 165b).

schavernach s. v. a. schabernac MS.  
II, 81.

schaz g. schatzen m. (vill. wie pecu-  
nia mit pecus, so mit frs. fket slñw.  
fket 'vñk' zusammenhangend RA. 506),  
gñld, bestimmtes gñldstñck, as qua-  
drans, denarius [vgl. ULF. Loc. 7,

- 41 [skatté fünf hundt 500 denarios]; gëld, reichthum, bewegliches und unbewegl. besitzthum; eine nützliche, köstliche sache; was für etwas gegeben wird, preis, taxe; gëld, löh NIB. 1281, 7651; auflage, tribut, mlat. scaticum; ein weinbergmaß, der fünfte teil eines manwërkes Ob. 1366, 1381 [schaz hat noch nicht den begriff der niederlegung und bewahrung].
- schaz:altre, -igitoc g. -iges adj.** gëldbegtrig, habbüchtig Gars. f. 152, MS. II, 137.
- schaz:stiume stf.** abgäbe von kaufmannsgüt.
- schecec g. -iges adj.** schäbig, räudig, armëlig, verächtlich, prädicat der hunde Trov. 11013 [schebedig Norx. 77, 49].
- schedel stm.:** er ist ein sch. inner vriunde ein galle MS. II, 57.
- schecke swm.** stragulum, aralabhan Doc. I, 283. — swf. jacke, enganschließendes, dickgefülltes und durchsteptes leibkleid Kan. II, p. 137, Sch., afrs. jacque.
- schemline g. -nges m.** schick, spinacius, ein kleiner fisch Voc. v. 1482.
- schedel swmf.** schädel, kopf (ЖЕНОСЧИН) GL. ТРЕФ. 2. schedel:stat stf. calvaria Ob. 1384.
- schede:lick, schededcl. adj.** mit schäden verbunden (MS. I, 38a, 75b); verderblich, meineidig, treulös, überseit, den die gerichte verfolgen und vertilgen Mon. noica XI, 314 ad 1399.
- schedellicher man** misstäter, verbrecher Ob. 1369, 1384. — **schedelliche adv.** zu seinem, frem schädem NIB. 7914 (im selbem schedellichen Iw. s. 159).
- schedel:kopf stm.** schädel HERR. 8795.
- scheder compar. des adject.** schade: Priant dër was der (l. den) Kriechen scheder Priamus Græcis erat magis noxius Trov. f. 219.
- schedigon sw. A.** schäden tån Kan. p. 120.
- schëf = schif scapha** NIB. 1906 (Sm. III, 335).
- schëf:vixp g.** diebes m. junger (tiro, hovaman Doc. I, 219).
- schërfo stn.** geschöpf LITAN. 26
- schërfel stn. démin. v. schaf G. III, 327.**
- schërfelere stn.** fahbinder, bichavararius Mon. noica XI, 4 XIII.
- schëffellin stn. frs. jascoline, l. (Fr.).**
- schërfen prt.** schuof schöpfen V. CHON.
- schërfen (aufs scaph-ian) prt. I** schöpfen, hausire; ein urteile schepfen; sich sch. (von den teilen der pflanzen) befruchteten, frucht ansetzen.
- schërfen, schëffel (asächs. sc** niderd. schechen) stm., schepf scabinus, beamter als beizitzer d richte (swä schöpfen sint, die urteil sprächen umb ein ieglic und niemen anders. Die riht die schöpfen fullen wöder noch huot uf haben, noch h noch hantschuoh an haben; s fullen si uf der ahfeln habe wäfen fullen si sin. urteil si vaßende vinden über ieg menschen lip. — die schöpfen en haben sunderbenke, dā sitzent, und fullen sitzende vinden und stēde verwāfen 775, Ob. 1385); sunftmeister [I quæstor, judex, concionator, s etwa scophinā scriba GL. Sm 378]. — **schëffel:brief g. h m.** von den scabinen aufgestell kunde. **schëffel:reit stm.** ein sie leisten mußten. **schëffel:t schëffel:ambacht stn.** scabinat
- schërfen:rære adj.** zum schëffe dienlich, durch die gebürt sun btenamte befähigt WALLR. 75.
- schërfen:meißler stm.** ein schëß aufsgedient hat WALLR. 75.
- schëf:gaint stn.** das was jēdem o auf eine fārt als aufsträtung speiserātīōn mitgegeben wird noica XI, 44 sec. XIII.

**sch** *adj. nauticus* *Sum.* 12.  
**sch** *g. liedes n. schiffergesang.*  
**sch** *stm. nauclerus* *Voc. v.* 1445.  
**sch** (*asächs. scapeno*) *swm. scabi-*  
*v. m.* 17, s. scheffen.  
**sch** *schif:rahe adj. unde-*  
*der* *PARZ.* 354<sup>6</sup> [*V. m.* schifrēht  
*ſſbdr*, schifrich voller schiffe].  
**sch** *g. -nges n. schiffergesang;*  
*sa* *Sum.* 24.  
**sch** *adj. naufragus.*  
**sch** *stm. naufragium* *GL. HER-*  
*190b.*  
**sch** ? *prt. schafte s. v. a. schiften*  
*: 29a.*  
**sch** *prs. schihe prt. schach schäh-*  
*v. a. geschēhen* *OTTO DIMMER-*  
*f.* 47, mac schēhen du hörtest  
*men peut-êre* *GEN.* 102 [*Notk.*  
*geschēhen*, 36<sup>20</sup> daſ geschēh-  
*ſſſchida casus, periculum* *Doc.*  
*5;* *ſſſchicht jares circulus anni,*  
*ſſſcht eventus* *GL. Sm. III,* 338].  
**sch** *sw. schlen;* *verduzt bei seite*  
*n* (*St. II,* 305).  
**sch** *prt. schēhte rennen* *PARZ.*  
*69<sup>7</sup>,* vgl. verschēhen.  
**sch** *stf. scheidung, sēparierung,*  
*scheide* (*HLts*).  
*swf. schide* (z. b. *des dēgens*)  
*. 150, Nib.* 7158 [*ſcoida usella*  
*Sm. III,* 324].  
**sch** *swm. silurus glanis* *L., wels*  
*I,* 158c.  
**sch** *g. brieves m. zeugnſſ-*  
*chiedsrichter* *daſſ ein streit ent-*  
*len* (*HLts*).  
**sch** *swm. schiedsrichter* *OB.*  
**sch** *adj. zum schiedsrichter-*  
*passend.*  
**sch** *swm. (:ſāt) sden der*  
*acht* *Tao. f.* 9 (vgl. *f.* 10).  
**sch** *stm. schiedsmann.*  
**sch** *prt. schiet schieden (neutr.)*  
*den, wēggēhn* *NIBEL.* 978 (dā  
*t u. helm schiet von einander*  
*ad* *IV.* s. 259; daſ ſi von ir ēr-  
*schiet um alle tre ēre kām* 196);  
*s., ahd. ſceidan u. ſceidon*) *prt.*

*schiet u. ſcheidete aufeinander tren-*  
*nen, teilen, χωρίζω, scindere* *MS. I,*  
*166, 73; unterscheiden* *BARL.* 121<sup>17</sup>,  
*Wig.* 788<sup>1</sup>; (trōume) *aufzlegen* *DIET-*  
*III,* 97 [*ſchcheiden* *NIB.* 14<sup>2</sup>]; *ein*  
*urteil aufsprēchen, nach rēcht* *ōder*  
*billigkeit entscheiden: so muoz eſ got*  
*ſcheiden mit kampfē under in* *Sir-*  
*Sf. c.* 219, 4, vgl. *MS. I,* 23, *TRIER.*  
*6453. — ptc. geſcheiden als adj.* *IV.*  
*s.* 44, 239; *beſcheiden, discretus. —*  
*daſ ſcheiden* *IRWIN* s. 265, 239. —  
*ſcheidere* *stm. teiler, entscheidē,*  
*arbiter* *NIB.* 6468, vgl. 9224. — *ſcheid-*  
*unge* *stf. trennung, entſcheidung*  
*(HLts). — ſchaitinge inebulis* *Sum.*  
*33* [*beſcheit beſchieden* *HEBB.* 938,  
*ahd. halpgilſeid dimidium* *Doc. I,*  
*217].*  
**sch** *swm. scheidung:liche adv. separatim* *MONZ*  
*235.*  
**sch** *schinen prt. v. schinen* *BARL.* 41.  
**sch** *stm., ſcheine* *stf. larva, ge-*  
*ſchiuch* *MONZ* 232 [*ahd. kēbilscheine*  
*calvariam* *Doc. I,* 204].  
**sch** *schinen* (*W. sctnu*) *prt. ſcheinte ze-*  
*gen* (*schinen machen*), *dārtān, erklä-*  
*ren, aufzlegen, offenbāren, beſcheini-*  
*gen* *BARL.* 110.  
**sch** *g. ſcheidēs m. entscheidung*  
*MS. II,* 239, *FREYB. SAMMLG* p. 114.  
**sch** *swf., ſcheitel* *stm. holzspān*  
*WSTR. BR.* VI, 104.  
**sch** *stf. (ahd. ſceitilā) swf. der*  
*ſcheitel, der raum zwischen den ge-*  
*ſcheitellen hāren, die stirn* *FREYB.* 697.  
**sch** *stf. houwes m., ſcheitel-*  
*wre* *stm. kopfhieb* *FALCKNER* p. 164.  
**sch** *swf. diſcrimiale.*  
**sch** *stm. crepitus ventris* *MOR.* 81.  
**sch** *g. ſchelles m., ſchellunge,*  
*ſchelnis* *stf. zurtracht* (*nīderd.*).  
**sch** (*ahd. ſcēlo*) *swm. admissarius,*  
*schēllhengst* [*ſcēlo qui ſemper equa-*  
*bus interest, reino qui ad tempus in-*  
*ter equas admittitur* *Doc. I,* 233; —  
*ſchēlch taurus admissarius* *OB.* 1388];  
*s. v. a. ſchēlch* *GL. FLOR.* 23, *SBLAS.*  
*63a, TRER.* 3, 25, *JUN.* 271.  
**sch** *stf. (ahd. ſcēlan) g. ſchēlhen*

- adj. schlend, schel, strabus; krumm, schief, nicht gerade (recurvus, obliquus *Vocabul.* v. 1482); ungerade, wankend; verschlagen; unfreundlich (*Wstr.* 501). vgl. schillen.
- schälch** (ahd. scälaho) g. schälhes m. das tier mit schließendem blicke, bockshirsch, tragelaphus, platyceros, burdo, mit bdr̄t und zotteln am halse *Nid.* 3762 (*Gramm.* II, 314).
- scheldech**, **scheldel** (schelder) *stm.* vectis (schalte), repagulum, grendel, türriegel (*Gl. Sblas.* 87a) *Fdor.* 388; flussfürzcuq (dromo, pontonium, navigium fluviale *Gl. Sm.* III, 359, vgl. *Fa.* II, 159).
- schelde:haft** adj. tadelbar.
- schel:haftig** g. -iges adj. zwiträchtigt (*Fa.*).
- schelken** (aufz scälch-ian) *prt.* schalete zum knächt machen; übervorteilen, hintergehn *Bun.*
- schelkin**, **schelchin** *stf.* serva, ancilla *Divt.* III, 156.
- schelle** (*W.* scilhu) *svf.* (schellel ahd. scällili *stn.*) *ital.* squilla, klingel, nola, tintinnabulum *Trist.* 15851 ff., *Wia.* 9196, am zoume 10654; hand- oder fäßfessel.
- schellec** (aufz scällig) g. -iges adj. vór schrücken verduzt, furchtsam, scheu *Parz.* 1a, *MS.* II, 94b [vgl. das nhd. nómen própr. Schellhäse]; ungehalten, zornig, rásend *Pictor.*; zwiträchtigt *Voc.* v. 1482.
- schellen** *prs.* schille *prt.* schal schullen en sich spalten, zerspleiszen, trénnen (*quat.*); ertónen, erschallen *Wia.*, *Alxd.* 336. ēz schillet ūz, ist ūz-geschollen daz fama volat *Voc. Mnt-ber.*; mit getósc umherschwärmen (*St.* II, 313).
- schellen** (aufz scäl-ian) *prt.* schalte quater, inpingere, schlägen, anschlagen, verrücken, trennen, bréchen, zerschmettern (dafs es kracht) *Fr.* Ch. v. 299, *Faom.* 3116, daz in daz leit nider schalt *Klage* 4249; schallen, tónen machen *MS.* II, 121, 243, läuten [erschellen durch getósc aufrezen *Herr.* 10202]; — abschälén | *Bred.* f. 211. — schellunge st tract *Fr.* II, 172a [daz ge Kæn.].
- schelle:wurz** *stf.* chelidonia S 55 [aufz dem latin.].
- schel:lich** adj. s. v. a. schelle II, 94.
- schelme** (v. scheln schälén? gefallnes stück oih, ds, leichnam *Kate* II, 556, *Frisc.* II, 172, 1390). — schelme *swm.*, sche (schelmetac *Parzival* 367<sup>25</sup>), m. pest, pestilenz, oihseuchderben *Strausz. Str.* c. 2, I, 585, *Wstr. Btr.* VI, 105, schelme ein wesentlicher man einem verkauften tiere, wélche er binnen eines festgesetzten raums von dem káufer entdeckten kauf ungültig macht (502). schelm verführer, schw (Sm. III, 358).
- schelmec** g. -iges adj. anstécke stilens, pestiferus *Voc. Melber.*
- scheln** (aufz scäl-ian; *W.* *prt.* schelte glubere, schälén, schüle, haut trennen, entkleiden vriet unde geschelt *Trox.* 100)
- scheltát**, **schelt:tát** g. tæts f. melia *Swm.* 5.
- schelte** *svf.* injuria.
- scheltel** *stm.* (von schalten vt bcn) s. v. a. schalte. vgl. schen
- schelten** *prs.* schilte *prt.* schulten stófzen *Klage* 4249 (II, 986); laut werden, anrúfen chen, prædicare (auch im gáúne) *R.A.* 613, einen quit sel kumbers tn aufz dem arrést sen *Fr.* II, 173a; schélten, sel (lát sch. ungezogenia wip 180); beschélten, tadeln, besch *Uoln. Trist.* 1772, *Nid.* 396 urteil sch. es anféchten, davo pelleren an eine hóhere behórd *St.* c. 110, *R.A.* 865. got schen *Voc. Melber.* [gotscélta phemia, gotscélto blasphemus X, 6, XXXIV, 11]. — daz st

s. 225. — scheltære *stm.* *tdaler*; läger. *vgl.* *ANM.* s. *lv.* s. 7162, 613, 953 [*vgl.* *scaldo acer Gl.* III, 360].

ts:wont [scheltwort *ALXD.* 4295] : wir sprächen waꝛ sch. sint, daꝛ : ir wiꝛzen, diu man an den riht-büezen sol, niht dem klager. r den andern einen zohenfun get oder er habe einen hunt gegen oder ein kuo, der si ein cüne fun : diu driu dinc heizent eltwort, und swerfo sprichet der te eineꝛ, der muoꝛ dem rihter en schillinc geben *RVR. RB.* in *ra. BTR.* VII, 189, §. 99.

lve (*ahd.* sceliva, *vgl.* schal) häutige schäle von hülsenfrüch- von obet etc., auch wól die rinde holz; scholle, eisscholle.

m *stf.*, schême *swm.* (*Ob.* 1392) *ism* (scham).

de *stf.* schám, weibliche schám *m.* 48a).

ie (*vgl.* schime) *swm.* schimmer, sim, schémen, schatten; (schein) : art augenübel, mouche volante. III, 362.

me *swfm.* maske, larve, butze, masche *Sm.* III, 362. — schém-rt *stm.* gesichts-larve, maske; sch. fen larvatum incedere, fasnachts-sen treiben. schém:houbet *stn.* ve. *vgl.* *Fr.* II, 173b.

tec (*aufs* scamie) *g.* -iges *adj.* schamhaftig, verschämt *TRJ.* 124 v. 1375). — schemigen *sw.* mit mach antán *Ob.* 1392.

cele (*ahd.* scamilo) *swm.* scabel-; s. schamel.

welære *stm.* der an einer bösen inkheit siecht *MOB.* 35a (*homo sor-lus, aqualidus Fr.* II, 233b).

we:lick (schamel.), schemen-lich *MOB.* f. 2) *adj.* s. v. a. schemec schemelichiu zuht tre schámhaf-keit *ATr.* 53); des man sich zu wámen hat, schändlich, pudendus, pis (schlimmkrank *Sm.* III, 362).

schemelichiu schande *IEWEIN.* s. 133. *adv.* auf schmáhlliche weise.

schéme:licken *sw.* mit schmách antán *Ob.* 1392.

schémen *prs.* schim *prt.* scham (sich die haut abstráufen, entblófsen) vere-cundari.

schénde *stf.* schande *TRIST.* 11370 [gi-scentida confusio *Doc.* I, 215].

schéndec *g.* -iges *adj.* schándend, schimpflich.

schénden (*aufs* scant-ian) *prt.* schante zu schanden machen, unglücklich ma-chen sowól als beschimpfen (*scanda-lizare, offendere, confundere*): des wære wir geschant das wære für uns eine schmách *NIB.* 9095, *BON.* 6<sup>46</sup>, geschant unt verdorben *BON.* 10<sup>22</sup>; strúfen *BON.* 80<sup>25</sup>.

schéneschlant *g.* -ndes *m.* rom. sene-chal (*ptc.* senechalant?) *PARZ.* [dem román. ligt zu grunde das deutsche fini:scalc ältester hófdiener; das deut-sche fini entspricht dem lat. senez].

schénke (*ahd.* scenho) *swm.* frz. échançon, pincerna (*Swm.* 12), mund-schenk *UOLB. TRIST.* 26, *NIB.* 43, 3231.

schénkel (*ahd.* scinkel) *stm.* crus, der teil des fúßes oberwärts vom knie *TRIST.* (*Fr.* II, 173b).

schénken (*ahd.* scenhan) *prt.* schancte einschenken (*infundere, miscere, propinare. dís geschítzt immer beim will-kommen NIB.* 516, 1023), überh. ei-nem gaste speise und trank vórsetzen *BON.* 37<sup>30</sup>; zum geschenke gýben *RA.* 606.

schénne *f.* curvus, scortum [Medéa diu vil cláre lantschenne *TRJ.* f. 48].

schent *franz. gent PARZ.*

schent:licken *adv.* schmáchvoll *ALXD.* 3960.

schep *stm.* der stein der sich unten an der salzpfanne ansetzt (*Fr.* II, 174a).

schepelære *stn.* schulterrock, scapulare, schapelier (*Fr.* II, 162b; mónchs hátt? *AKS. F. KUNDE DES D. MA.* 1833 sp. 182).

schepfe *swf.* eine große art fischnetzes und das fischen mit demselben.  
 schepfe *stn.* (pl. schepfer) die schick-salgottheit, die parze MS. II, 173b (RA. 750).  
 schepfe *swf.* ein kleidungsstück, jope Ob. 1393. s. scheppe.  
 schepre *sw.* (pl. schepfen) geschöpfe.  
 schepre *swm.* (der schepfende *SFSF.* c. 83) scabinus, beisitzer des gerichtes, sunftmeister. s. scheffen.  
 schepren *prt.* schuof u. schepfte (st. schopfen) schaffen Ps. ARG. 502; machen, bilden, formare Troj. f. 42, 122; dichten GEN. 89 (vgl. schöf); fügen Trist.; festsetzen; ein urteile sch. sententiam ferre Ob. 1433; schöpfen, haurire (dër daꝝ wæꝝer schuof Ob. 1445). schepfenunge *stf.* schöpfung, geschöpf (MS. II, 226). — schepfere *stm.* schöpfer BÄL.  
 schepre-vaz, schepfevaz *g.* vazꝝes n. haustorium Svx. 9.  
 scheppe *swf.* joppa, weste, gilet Voc. v. 1419.  
 scheppeleere *stn.* scapulier, kappenzipfel.  
 scheppe für schäpære Troj. f. 43. — schepperon wollnes scapulier Ob. 1393.  
 schepperanen *sw.* AP. einem das scapulier antan id..  
 schepꝝ s. schepere.  
 schē s*tf.* schēre. s. schēre.  
 schē (ahd. scēro) *swm.*, schēr: müs *stf.* maulwurf FRIE., BON. 29.  
 schē *swf.* ein wisenmaß (vgl. nhd. schür). scher:matte *swf.* ein stück wise Ob. 1394.  
 schēbe *swm.* testa H10b II, 8 [gluot-schēbe irdnes feurgeschirr Divt. II, 90, lāꝝ: schēbe angistrum, schröpfkopf Voc. v. 1429]. scherflir *stn.* FREYB. SAHMLG II, 121, 144 s. v. a. herfenier. — scherbe (ahd. scariba) s. v. a. scharbe.  
 schēr:brēt *stn.* hackebrēt, brēt worauf geschnitten wird (HÄTZL. n. 43).  
 schēdor, schēder *stn.* cardo GEN. 42 (JUN. 237).  
 schēne *stf.* s. v. a. schēro Divt. II, 122.

schereht *adj.* schärfhaft (*adv.* tim CONN.).  
 schērl *stn.* scherstein, obolus (98, Fz. II, 174c).  
 schēge (ahd. scarjo, W. scir) gerichtsperson; insbd. die g person wēlche dem richter diene dige aufspricht, einsperret, und t ner hand ein sträfurteil vollsiel strecker der harmfchar (scar, pensator, centurio, lictor, ap. huissier) FRIE. TRIST. 3285, BOICA I, 30, V, 134, XII, 34 II, 174c, HLTS 161a, RA. 766 scerje des tages præco dici XII jārĥ.. Johannes der tause ein scherige des heiligen Cril vōrläuser, ankündiger Sm. III.  
 schēlin *stn.* lichtschanduse, emu (scarli Doc. I, 232).  
 schēlinc (ahd. scērling, scērnisciru) *g.* -nges m. cicuta, sc TRIST. [butschürling ebenus, Voc. v. 1419].  
 schēm, schirm *stm.* schild, ( NIB. 1997, KLAGE v. 1963; da fangen des hiebes mit dem W1a. 7502; schirm, schutz (Ob. obdach; beschirmung, verteid gegenbeweis. ze schērme sꝝ sum schutze NIB. 1356b).  
 schēmnen, schirmen *prt.* sch schirmen, schützen (tucri, prote, parieren; fēchten KURN. 1429 schirme mir fange mit dem die hiebe des gēgners auf, f aufz NIB. 1975, KURN. 1413 schērmunge *stf.* alæ Doc. I, 21  
 schēnen (ahd. scerōn) *sw.* sch schnarchen SAL. v. MARCVLF f. lärm, geschrei erheben, vocij lascivire, schēnnen [daꝝ gefst membrum virile Sm. III, 393].  
 schern *stf.* schranne, bank Ob. 1  
 schēn, schēren, schēren, pra. schit schirre, prt. schar schären u. sc en, pte. geschorn, und schern (scar-ian) prt. scherte schneiden; gras, hāre u. dgl. abschneiden, dere, schēren KURN. f. 30, baden

**HERB.** 1169; **fwër** sich den (vom narren) læzet schërn, sëlbe ein töre **HERB.** 16575, 1594 mir hát ein töre dës ge-  
daž ich ...; **insbd.** einem **cr** das **hdr** schërn (schernundo **MS. I,** 81, **RA.** 702). — **scher-**  
**barbier, chirurg KÆN.** p. 268.  
(**aufs** **scar-ian**) **prt.** scherte  
herren **prt.** **Scharte** **deputare,**  
**re, numerare; teilen, verteilen,**  
**unterschied machen, discernere,**  
**re; absondern, aufschließen;**  
**en** (si schereten in **umschär-**  
**KATZMAN** f. 51, **MÄSKM. DENKM.**  
[**befchern** **destinare GEN.** 89;  
**ifcerian** wie **bitailan privare,**  
**re. befchert fatatus Voc.** 1429.]  
(**ahd.** **scërn**), **schërn** **prt.**  
**re** die feierstunde halten, müt-  
treiben, **spotten** (über - **re** -  
154). **vgl.** **ital.** **scherzare,**  
**hërzen.** — **scërnunge** **stf.** **scur-**  
**spån.** **escarnio 'spott', provenç.**  
**'spotten'].** — **scërne** **swm.,**  
**re** **stm.** **scurra, scurrilis, salta-**  
**senreijzer** [**scirnun scortatorcs**  
233].  
**stm.** **keller, scherflein GL. JUN.**  
**scherf.**  
**fo** **adj.** **rauh, scharf, acer**  
332, 9, **NIB.** 868.  
(**aufs** **scarphi**) **stf.** **schürfe,**  
**uarta.**  
**stf.** **scharreisen, strigilis SUM.** 17.  
**en** **prs.** **schirre** **prt.** **schur-**  
**m** (**frz.** **déchirer, provenç. esqui-**  
**haben, scharrn, kratzen, ab-**  
**, kratzend auf etw. hinsären**  
126, **ër** **schar** die unreinigkeit  
em **scherven** **IIIOB** 11, 8, **GL.**  
**3** [**arscurri eraserit, ùt tripi**  
202].  
**us** **stm.** **schërmesser GL. FLOB.**  
**lsen** (**scartifan**) **stm.** **scops** (**g-**  
**ferrum quo vasa pistoria pur-**  
**CONR.** (teichschurre, teichkratze,  
**GL. SBLS.** 49b).  
(**aufs** **scart-ian**) **prt.** **scharte**  
**; machen, verletzen, verderben**

**TRIOJ.** f. 197; **figürl.** **daž** **lop** **sch.** **de-**  
**minuere MS. II,** 59 [**gifcartit wörd-**  
**en laceramur GL. SM. III,** 404].  
**schënze** **swm.** **junger baum dër** **abge-**  
**hauen wird Ob.** 1396.  
**schënz** **sw.** **schreien wie der esel, wie-**  
**hern wie das pferd REINH.** 383, 387;  
**blöken** (wie ein kalb) **BERHT.** 233,  
**tierisch jauchzen** [**vgl.** **schërn, schërn-**  
**en; schrezen schërsen, splen SM. III,**  
405; **scherzerin für schetzerin? ib.**].  
**schënze-vöwer** (**ahd.** **scerti scëdera, vgl.**  
**schart**) **stf.** **mërtgel, cchinometra, per-**  
**ca fluvialis, büstling, ein fisch.**  
**scherte** **g.** **schetewes m. = schate PSALT.**  
**ARGENT. PS.** 43, 20. **schetogen =**  
**schatowen, schattieren.**  
**schëter** (**schëhter** **FR. II,** 175b) **stm.**  
**lockere ur-tichte leinwand, ital. buch-**  
**rame** (**schätr** **AUGSB. STB.**), **bom-**  
**byx MED., sindon, sericum, s. d. NICOL.**  
**schëtis** **stm.** **romän. WILH.** 241<sup>16</sup>.  
**scherte** **swm.** **entscheidung; scheidung**  
**Ob.** 1396.  
**schützen** **prt.** **schazte** **taxare; strafen**  
**KÆN.** p. 137. — **schetzunge** **stf.** **tax-**  
**atio MONK** 237; **sträfo, pein Ob.** 1396.  
**schëvalier** **stm.** **frz. chevalier. schëva-**  
**liers** ein fëldgeschrei, eine krië **TRIST.**  
**schëvella** **stm.** **javeline, wurfspër** (**FR.**).  
**schëver** **stm.** **was abpleißt, schërfer.**  
**schibe** **swf.** **runde fläcke, flache öder**  
**cyllindrische scheid** **TRIOJ.** f. 207; **kü-**  
**gelscheid, sphaera, globus, trochus**  
**GL. SM. III,** 309; **grüßere salzmaße**  
**und cyllindrisches gefäß** **daž** **RECHT-**  
**B. b. HEUM. OPUSC.** p. 161, **oin** **pfant**  
**schiben** 240 **stücke; scheid** **am** **hand-**  
**griffe** **des** **spëres** **FRIB. TRIST.** 6229;  
**scutulum GL. RHENOV.; glückeräd,**  
**glück** **BON.** 40<sup>37</sup>, **fwenn** **ime** **des**  
**gelückes** **schibe** **sö** **ëben** **gienge** **uf**  
**friden** **ban** **wenns** **im** **so** **wól** **ginge**  
**MÜLL. III, TRIST.** 7165, 14474. —  
**schib** **umb** **adv.** **rings hërum.**  
**schtelëht** **adj.** **flack- und cyllindrisch-**  
**rund** **sowól** **als** **kügelrund; glatt** **TRIOJ.**  
**f. 209, Voc. v.** 1482 [**scheublëcht**  
**Ob.** 1396, **schäwblot** **machen** **rotun-**  
**dare** **Voc. v.** 1419; **scipohiti gota-**

weppi, scibiloth weppi *scutulata*, rautenförmig verzierter gewebe *GL. SM. III, 309*].

**schiben** *prt.* schiep schiben und schibte (*SUCHENWIRT XLIII, 8*) *volvare, rotare, kugeln, fortrollen machen* (admentlich die spilkugel auf die als sil aufgestellten kugel, schiben unde bözen *RENNER 10280, 11360 ff.*); *dréhen, wenden, kéren überh., eigtl. und figürlich: einem gelücke zuo sch.* *HÄTZLERIN n. 94*, schib dir ein lihten muot 118, des bin ich dar zuo beschiben *darauf gekommen HERB. 16*, den mantel gen dem winde sch. *SM. III, 308*, hêt er an zit dazuo geschiben *zwên* oder dri *biderman APENZELLER CHR. 6, 29, 37*; sich sch. *sich dréhen MÜLL. III, XLIV*, sich umbe sch. *sich wälzen SM. III, 307*, sich da von sch. *APP. 23*, vgl. *LIEDERS. 157* [geschewbt *obliquus Voc. v. 1443*].

**schicken** (*W. scihu*) *prt.* schicto *schichten, bewirken, machen das etwas geschéhe, werde, komme etc., also verschaffen BON. 85<sup>32</sup>, vrsorge tréffen 42<sup>6</sup>, anordnen, verfügen, in ordnung stellen, und auch bereiten, gestalten, einrichten, tûn, machen* (vgl. *WIG. 8857, TRIST. 3422*); *einteilen, vermachen, legieren.* sich sch. *gein der tjozte PARZ. 789<sup>1</sup>*, wie kan er sich sch. *under [NTR. gein] schiltlichem dache ATTR. 129*, wa? schikt da was *hilft da BON. 99<sup>74</sup>*, sin dinc schicken *seine anstalten tréffen BON. 98<sup>32</sup>*, siner féle dinc sch. *sein testament machen BON. 89<sup>3</sup>* (vgl. *fêlgerete*). *ze schickenne hân mit einem procéssieren, sich fleischlich vermischen OB. 1392* [entschicken *aufz der fassung, rûke bringen WISU. f. 73*]. — *pte.* geschicket *gebaut* (in *kinsicht auf den glûderbau WIG. 5439*, wol geschicket *bene dispositus, schön.* — *schickunge stf.* *entwérfung, verbindung* (der *gelder sch. FRES. ASTROL.*).

**schide:MAN** *stm.* schidsrichter.

**schiden** (*ahd. scidôn, W. scidun*) *schidete, und seit dem 14jârh. schiden prt.* scheid schiden *sch. frs. eschier.* — *schidunge stf.* *nung, lunderunge, divorcium GL. MAD. 199a, Mariæ himmelfart 97, Orroo. 40a (OB. 1401), ad tód Mon. voica VII, 169 ad schidsrichterliche entscheidung, MAN. 200; gericht; ein bei g ankàngiger procés (vgl. *BAMM. IV, 621, ILRS 1607*).*

**schle** *swf.* (*schwz.*) *langer stecken. tica PICTOR.*

**schiben** *prs.* schiube *prt.* schuben *fortdrücken, treiben, ben, stófsen NIB. 1530; DP, AP. lich begünstigen; AS. úf ein dëssen anklâgen, gerichtlich úben SwSp. c. 161, vgl. schup; schieben, zurückschieben; einen brécher óder eine gerichtssuche einer incompetenten óder untern keitlichen stelle vór eine andre petente óder höhere schieben, appren RA. 836* [zu *giscopanda ductis, zuo gilântèn Doc. I, 23*]

**schiech** (*g. schiehes*) und *sch* *schiechlich* (*W. scivnu*) *adj.* *fugax; schief, arg, scheinlich quus, varus OB. 1400, schlegl III, 320, FR. II, 178c, vgl. M 7, BEN. 195, MART. f. 121d.* *manlicher éren schiech PARZ. 1*

**schihen** (*prs.* schiue *prt.* schuhen) *schu sein: ab einem f. 129.*

**schiele** *stwm.* *scholle, klumpen III, 349.*

**schielt** *prt.* *v. schalten ALID. TAOS. f. 148 (St. II, 307).*

**schier** *stf.* *chère, mál, epulum* (*Fr*) **schiere**, *schier* *adj.* (*ahd. f. kldr, rein, lucidus GL. LIPS.* — (*ahd. scioro, sláv. skoro*) *es bald, bald darauf, cito, ocius, seg gleich MS. I, 151, 159, 181.* *schiere sobald als lw. s. 120. f und drâte TAOS. 6682, 6767.* — *st est, schierste adv. auf das sch*



**PARZ.** 14886, **WIG.** 3215. — **schier-**lichen *adv. sogleich* (**NIB.** 1913<sup>1</sup>?)  
**RAB.** 76 [ahd. scioran parare, expedire, crequi **OTFR.** I, 23<sup>43</sup>, II, 12<sup>88</sup>; sceri sagax, acer ad investigandum, fkeero argutum, scero ocior **GL. SM.** III, 394].

**geschiet geschēhen** **HEBR.** 14110.

**schinz** (ahd. scioz) *stm. gibelseite eines gebäudes als gegensatz der dachseite, frons* **AVESB. CHR.**

**schizzen** *prs. schiuze prt. schöz schuzzen schiefzen: neutr. Iw. s. 124, 140, 150; aufzfären, niderstürzen* **NIB.** 8277; *trs. NIB.* 1714, 1774; *das spër nach einem zile wërffen* **WIG.** 2663, *vgl. TRIST.* 2113; *mit geschafz trëf-fen* **NIB.** 1849, 3757. *zern blate sch. nach der scheibe* **UOLB. TRIST.** 530. *den rigel vür sch. vörschieben* **KOZCZ.** 236. *äne hin schiezzen öne aufschub* **OB.** 1402. — **schiezzer** *stm. schütze* [erfchiezen zürreichen, zürreichende wirkung haben, zu statten öder zu hülfe kommen, nützen: swie übel din gäbe erfchieze **DIVT.** II, 154. erfch. die wolle **PASS. STR.**].

**schinz:wurm** *stm. blatta.*

**schif** (schëf; *vgl. schaf*) *g. schiffes u. gefäsz, vas* **OB.** 1402 (*schif und geschirre alles geräte was zu irgend einer sache gehört, z. b. haus- und ackergeräte* **ST.** II, 317); *inbsd. schiff* [**FRS.** esquif 'kan', *vgl. équiper; ahd. sciphi phialæ* **DOC.** I, 233].

**schif:brücke** *swf. brücke, steg zum schiffe* **TRIST.**

**schif:brüstoc** *g. -iges adj. naufragus, schiffbrüchig* **SUM.** 12.

**schifseln, schiffel** *stm. bót* **TRIST., NIB.** 1627.

**schifren** *prt. schifte navigare* **TRIST.** *an sch. einschiffen, abtöszzen* **NIB.** 5521, **UOLB. TR.** 940. — **schiffunge** (*schift.*) *stf. das schiffen, die einschiffung* **TRÖS.** f. 114; *schiff, insofern auf eine bestimmte art öder gröszze gesehen wird* **REGENSB. HANSB.** v. 1425 [*flotte* **OB.** 1402]; *schiffstätte*

**UOLB. TRIST.** 849 bis 857 (*vgl. PARZ.* 81a).

**schif:gebæte** *stm. schiffsgerät* **TRIST.**

**schif:gerkeise** *sum. pl. die auf dem schiffe zusammen fären* **MS.** II, 150b.

**schif:man** *g. mannes m. (pl. schiffinte) schiffer* **KUTB., BARL.** 155.

**schif:meister, schëfm.** *stm. nauclerus, steuermann* **NIB.** 1945, 1524, 6303.

**schif:mexige** *stf. flotte.*

**schif:mürde** *adj. ermüdet von der schiff-fürt* **KN.** 46a.

**schiften** *prt. schifto schüften, hastile fabricare: spëra, daß in ein rór geschiftet was* **PARZ.** 79<sup>29</sup>.

**schif:tür** *swf. einfärt des häfens* **TRIST.** 8701.

**schif:wise** *stf. schiffsgerät?* **TRIST.** 7348.

**schilhe** *præs. v. schēhen* [*dës ist mir übele geschicht* **ALXD.** 3597, *s. schicken*].

**schint** *stf. (vgl. schicken) schicht, das schichtweise geordnet sein, die ordnung, verteilung; — (vgl. geschēhen) das was geschicht, geschäft, geschichte* **OB.** 1392.

**schintun** *prt. schilhte teilen* **JEROSCHIN** b. **FR.** II, 176a.

**schildære** *stm. (maler) s. v. a. schiltære. schildec* *g. -iges adj. mit einem schilde versehen.*

**schildes:halp** *adv. auf der linken seite* **WILH.**

**schildes:rant** *g. randes m. (metonymisch für) schild* **NIB.**

**schildes:rote** *swf. mit schilden versehener hèreshaufen* **WILH.** I, 102.

**schilf** (ahd. sciluf) *stm. ulva, scirpus, arundo* **FRIB. TRIST.** 3330 (**FR.** II, 182a).

**schilhen** *prt. schilhte schilen, distortis oculis laborare; verstölner weise und mit seitwärts verdrēhten augen belauern, hinschilen, limis oculis intueri* **MS.** I, 3b, 10b. *vgl. schēlich.*

**schilher** *stm. dër da schilt, lippus, strabus* (**FR.**); *ärt zungcs. — schiller* *stm., schil:hou* *g. houwes m. der fēchterhieb dën man anderswohin blickend fürt* **FALCKNER** p. 159.

**schillen** *prt.* schal schullen schallen  
*TRÖJ.* f. 217.

**schillier** *stn.* helmband (schinnelier)  
*PARZ.* 261<sup>10</sup>.

**schillinc** (*W.* scilla) *g.* -nges *m.*  
klingende münze, dem latein. *solidus*,  
*frz.* sou entsprechend und (wie  
dieser dem *denarius, denier*) dem pfenninge  
als *diquotem* theile entgegengesetzt.  
sie konnte golden sein oder von  
silber: der silberne kurze sch. hat  
12, der lange 30 pfenninge *WATB.*  
*BR.* VII, 96, *Augsb. StrB.* v. 1276  
b. *FRYB.* p. 73, vgl. 58, *GEN.* 45,  
22; von jenen gehn 20, von diesen 8  
auf das pfund; die zäl 12 und 30  
überhaupt (z. b. 12 oder 30 rutenstrei-  
che *FR.* II, 182c, *Sm.* III, 347); —  
preis, geldstrafe. — allitter. schaz  
unde schillinc *Sz.*.

**schilt** *g.* schildes *m.* scutum *EN.*  
5723 ff., *TRIST.* 2102, schildes rant  
schild *NIB.* 1728, 1754; der schild ist  
häufig mit gold und edelsteinen ge-  
ziert *NIB.* 746, 151, mit wappen be-  
mält 874, von innen mit sammt oder  
pfellel gefaszt *EN.* 5724 und deshalb  
in einem überzüge bewärt *NIB.* 6821,  
er wird dem ritter beim absteigen vom  
rosse abgenommen 312, er ist nach  
unten zugespitzt und ist hoch das  
man sich darauf stützt 8123; der  
schild als bäre 4010, 4062; der schild  
als gefäß und maß, *bsd.* von gestein  
und gold 1447, 1281 ff. schilt und  
hëlm *OB.* 1402. under schilden rit-  
ten (von einem hère) bewaffnet gegen  
den feind reiten *NIB.*; er ist getriuwe  
währhaft milde und ganz ritter under  
schilde *MÜLL.* III. schildes ambet  
und ritters orden üben ritterlich  
kämpfen *TRÖJ.* f. 216, vgl. *WILH.* I,  
11, 12, 52, *MS.* II, 138, *PARZ.*; rit-  
terschild, ritterstand *FRIB. TRIST.* 1374.  
zu dem schilde geboren heißt der  
von väter- und mutter wegen ädliche  
*HLTS.* den schilt nideren ist durch  
eintröten in ein lehenverhältniß den  
adel schwächen *SW. LEHR.* c. 89,  
96. — *metonym.* schildträger, soldat;

*schild*, zur bezeichnung einer her  
*Sm.* III, 353; *frz.* écu (d. i. scu-  
tüler (*DU FRESNE; WALLB.* 76).

**schiltære**, schiltenære *stn.* schilden  
schildmacher, scutarius *OB.* 1403  
ler (*PARZ.* 386; *FR.* II, 181c).

**schilt:bære** *adj.* frei, zum sold  
dienste berichtigt.

**schilt:bor** (*W.* biru), = *per arm.* s  
träger, ädlicher knappe *HLTS.*

**schilt:bürtec** *g.* -iges *adj.* edel  
ren (*Sch.*).

**schilte** *præ.* v. schelten *IV.* s. 7

**schiltet:lch** *adj.* s. v. a. schi  
*ATr.* 65, 123.

**schilten** *sw.* stfzen (schalten)  
18a.

**schilt:gespenge** *stn.* die schildes f  
en, spangen die den schild s  
menhalten und fest machen *NIB.*  
152, 8954, vgl. 1763.

**schilt:gesteine** *stn.* edelgestein  
der schild geziert ist *NIB.* 8955  
151.

**schilt:geverte** *swm.* schildknappe  
I, 159, vgl. II, 222.

**schilt:knappe** *swm.*, schilt:knächt (I  
182a) *stn.* rittermäßiger diener  
*NER* c. 34 (cliens, servus nobilis  
v. 1419).

**schilt:lèhen** *stn.* lehen, wofür d  
lehnte dem lehnshërren zur hilf  
wärtig sein muß *SW. LEHR.* c.

**schilt:lich** *adj.*: der schiltliche  
der schild *ATr.* 129. unze auf  
lich vart bis das er als ritte  
ritterschaft aufzög 147.

**schilt:veßel** *stn.* band (mit ed  
nen besetzte borte *NIB.* 1757)  
festhalten des schildes um den  
amentum, vgl. *NIB.* 8175; man  
daran den schild bequämer und  
rer, *bsd.* beim reiten (312, 804,  
und im kampf (NIB. 7827 wir  
schild höher und der veßel nide  
gerückt d. i. tiefer unten etwa s  
nen haken oder knopf befestig  
wird der schild gesucht und g  
8874, 9506, übers haupt geschw  
8305 und auf den rücken gen

998). *aufser diesem größern er schild noch einen öder zweier rimen, die mit der linken efasst wurden, um den schild umpfe zu regieren.*

*ste* *stf.* wache in vollständigung *NIB.* 7346, *ORROSENA. c.* (vgl. *FR.* III, 182a).

*en* *prt.* schilwete schillen *en*, *strabum esse HERB.* 3160. *el* (*ahd.* scimbal), schimele *eiz* schimmernder aufwächs feuchtigkeit verfaulender sachtimmeln, *mucor: difer wërltle* *KCC.AND. SCR. col.* 1525. — *eln* (*ahd.* scimpalön) *sw.* schim-

*swm.* schëmen, schatten, schimmer. 237<sup>29</sup> (*BREM. WB. IV,* 4. 105).

*in* *prt.* -ete schimmeln, *mucere*; 686. vgl. schimbel.

*sw.* scheinen, glänzen (*FR. II,*

*tm.* was zur erheiterung, zum reibe dient, kurzweil, *spil*, *erz*, *schërz* (ir vrende unde ir *r.* s. 167), *spdz* (dò was ez dem sch. dà wärs kein schërs *c.* 532 (*ST. II,* 318). ritterschimpf kampff zur kurzweil . 76. in schimpfe oder in *BIRTER.*; in schimpfwis im *SM. III,* 364.

*schëre* *adj.* schërzhaft, *splend* 6755. *adv.* *UOLR. TR.* 197.

*schëbar* *adj.* keinen *spdz* erträvilh. I, 12.

*schëren* *sw.* spilen, schërsen, *spdz* *en* *nde* *spil* *BON.* 20<sup>29</sup>); *kurzweilen* (tanzen, reien, sch. mit alle *Doc. Misc. ad* 1250), *zur il kämpfen* *KÄRN. p.* 15, *NIB.* schërzgedichte machen *TRIST.*; *potten* *MS. I,* 153b [vgl. *TR.* *itun* *inan deridebant eum*, in *kinft illudetur*; *schimpfende* *des GL. SM. III,* 364]. *schimpfens* *spdz* *macher*, *hiurio*, *luod-* *OB.* 1408.

*schimpflich* *adj.* lustig, schërzhaft, *spdz* *send*, *witzreich*, *spottend* *WARR. BR.* IV, 208. *schimpflicher zorn* *BABL.* 203, *spot* 206. *schimpflichin* *wort* *spdz* *worte*, *zöten*, *schimpflichez* *mære* *schërschafte* *unterhaltung* *WIG.* 11602. — *adv.* *IV. s.* 102. — *schimpflichkeit* *stf.* *spdz* *schafstigkeit* *SPERG. D. SÜND. S. a.* IX.

*schimpflich* *g.* *liedes n.* *spottgedicht.* *schimpfenture* *stf.* *unfall*, *ital.* *scom-* *attura* (*schumpf.*) *OTROC.*

*schimpflich* *stn.* *lust-* *tanz-* *spilhaus* *MON. BOICA III,* 360 *ad* 1296.

*schimpfmacher* *stm.* *spdz* *macher* *OB.* 1408.

*schimpflich* *stn.* *schërsrède* *TRIST.*

*schimpflich* *stf.* *facetia* *VOC. ANCHON.*

*schimpfwort* *stn.* *spdz* *wort*, *witz.*

*schin* *stf.* *schine*, *dünne* *und* *schmide* *lamelle*, *länglichte* *manchmål* *étwas* *kreinförmige* *platte* (*TRON. f.* 39). — *schin* *vermessung* *der* *bërgwërksgräben.* *schinen* *markscheiden.*

*schin* *adj.* *glänzend*, *strdlend* *MS. I,* 46; *licht*, *hell*, *klar*, *offenbär*, *nichtbär*, *evidens.* *schin* *tuon* *AS.* (*s. b.* *gnäde*, *hëlfe*) *sie* *erzeigen*, *zeigen* *WIG.* 7969, *NIB.* 2072, *KLAGG* 2068, *MS. I,* 20, *FRIB. TRIST.* 2158, *BABL.* 21, 28, *ich* *tuon* *beseichenliche* *schin* *zeige* *auf* *symbolische* *weise* 42. *eine* *f.* *wirdet* *schin* *wird* *offenbär* *IV. s.* 290, 269, *HELD.* p. 55, 188.

*schin* (*ahd.* scim, scimo) *stm.* *licht*, *glans* (*GOTFR. ML. II,* 4), *erscheinung*, *aufsehen* (*splendor*, *species*); *daz* *ich* *der* *esse* *sch.* *verlös* *nichts* *mër* *von* *den* *ästen* *sch* *IV. s.* 31); *móndschein* (*ngriech.* τὸ φεγγάρι) *GRAMM. III,* 391; *bild* *WIG.* 10635; *besichtigung*; *augenschein* (*blickender* *schein*). — *schin* *wirt* *GS.* *sie* *wird* *offenbär*; *lieben* *etc.* *sch.* *tuon* *GS.*, *er* *töt* *im* *gauzer* *triuwe* *schin* *BON.* 47<sup>23</sup> (vgl. *schin* *adj.*); *seichen*: *daz* *ist* *niht* *gröz* *er* *witze* *schin* *das* *seugt* *von* *keinem* *gröz* *sen* *verstande* *BON.* 92<sup>70</sup>, *HELD.* f. 188.

*schinät* *stm.* *blaue* *ackhaut* (*von* *einem*

*fische der in einem flusse lebt welcher auß dem paradise kommt), ein glänzender kleiderschmuck* *TRIST. f. 20120, 2980, 19391, 13980; im WIG. 809 sind mond- und sternförmige stücke davon in den härmelinpels eingesetzt, und sie wird als auß Ibërne gebracht angegeben; vgl. TURN. 101.*

**schin:bære** (schineb.), schinbærolich *adj. in die augen fallend, offënbår* *TRIST. 932, 14344. üf schinbærer tät ên' avtopówp STRUVE RW., WALLB. 76; scheinbår, stimuliert HLRS.*

**schin:bæle** *stf. podex* *OB. 1409.*

**schin:bore** *swm. bevollmächtigter stellvertreter, mandatår* (*SIV SP. c. 305*); *gerichtsbotë* (*WSTB. 501*).

**schindel** (*ahd. scintala*) *stf. scindula, schindel, dil, laterculus* *GL. FLORIAN. 25. schindelære* *stm. schindelmacher.*

**schinden** (*W. scinu*) *prt. schant schunden und schinte* (*IV. s. 148*) *die haut aufreissen, abzichen, ablösen; mit rüten streichen, hart mißhandeln (villen)* *MON. f. 85b (RA. 704); tröp. schinden und schargen WELTGESCH. f. 89 BÄBL. abe sch. IV. s. 27 [nider gellagen unt beschint geschlachtet und enthäutet HERB. 15741; ahd. pifcinta decorticavit, pirinta; pifcintit adesus, bivilt Doc. I, 233]. — schindære* *stm. strafsënråuber* *SCH. APP. KÄN. p. 211. — schinderle* *stf. strafsënråuberei* *KÄN. APP. p. 912 [? scindatte subcino Doc. I, 233].*

**schinderline** *g. -uges m. die ndrigste münze, von Fridrich 1457 geprügt* *SCH..*

**schino** *swm. fulgor* *SUM. 8.*

**schino** *stf. spanila, canox, scheuche; larva* *DOC. I, 234 [schina scino SUM. 16].*

**schino:bart** *larve, schiue, butze* *Foc. v. 1482.*

**schino:bekin** *stm. schinbein* *NITH. 13<sup>5</sup> [sciona tibia, scöna crua, schinthein* *GL. SM. III, 367].*

**schin:mit** *g. eides m. körperlicher eid* (*WSTB. 501*).

**schinon?** *sw. spalten* *ST. II, 318.*

**schinen** *prt. schein* [*scinta* *rg* *GL. SM. III, 365*] **schinen** *u leuchten* *TRIST. 8288* (*schinen dies artificialis* *GL. BÄBL.; bl onder funnen* *HERB. 6524*); *k klår zu sehen sein, schin sci scheinen, sich zeigen* *TRIST. BÄBL. 109, IV. s. 274, 26.*

*an sch. IV. s. 139, 203, eine ende vor sch. 150; seigen, ren?* *MS. I, 139, vgl. schein*

**schinke** (*ahd. scinbo, scinba*) *röre, tibia, basis, crus* *GL. M. 395, 343, 352 [da; geschinke 930 heiszt wol das eingeschei*

**schin:leich** *stm. ungeheuer* [*por monstrum* *GRAMM. II, 503, v. II, 184a; schinggeleich ist* *derd. schimpfwort*].

**schin:lich** *adj. klår vör augen sichtbar, augenscheinlich* (*mit lichen dingen erziugen* *IV. scheinbår.*

**schinnelier**, **schinnier** [*vom itz niere, und difs vom deutschen* *stm. band am helme* *PARR. 166*

**schint** *g. schinde* *f. haut, i schälë von rüben, birnen u. dgl* *Foc. v. 1445.*

**schint:hüs** *stm. das gemeinhaus, das geschlachtete vth abgehäut* *OB. 1409.*

**schint:vezzel** *stm. trofsåbåbe* (*pl. gazi* *Foc. VEN.-TODESCO v. 1424*

**schippe** *swm. schoppen, schöpf; haustum, niderd. schippe* *MS.*

**schir** *pres. v. schërn.*

**schir?** (*ahd. scira*) *stf. geschäft waltung, verwaltungsbezirk, schaft* [*GL. SM. III, 391*].

**schir** *adj. lauter, rein, hell, glü* *ROTH. 223, ALXD. 6707, 7057 | lucidus* *GL. SM. III, 390; si genau betrachten, mustern* *BREM. IV, 659*].

**schirbe** (*W. scinu*) *swf., sch* *stm. schërbe, irdnes gefåß* (*GA. p. 334*).

**schirblin** *adj. testaceus* *MS. II,*

sánón *Doc. I*, 154; farfcirbinón  
*páre Gl. Sm. III*, 398].  
 m [schärm, *ahd. scēram*; schirn  
 . *f.* 131] *stm. schutz lw. s.*  
*insbd. schutz gegen sonne und*  
*r, seit Hlrs*; *sturmdach, boll-*  
*Ob. 1410*; *schild Trist. 6927*;  
*kunst. in eines herren sch. grifen*  
*der in seinem schutze stekt be-*  
*ren Ob. 1410. schirm u. vluht-*  
*ime exceptiō vōr gericht zur ver-*  
*gung STRASSB. StrR. III*, 305  
 [xi scirmun pro muro *Doc.*  
*ELL. I*, 233].  
 s=BERE *adj. schützend.*  
 Elle ein *másicdlisches instrument*  
 16a.  
 en (schärmen) *prt. schirmte ei-*  
*ngriff abwēren*; *insbd. mit ge-*  
*r hand beschützen, im fēchten die*  
*des gēgners mit dem schilde auf-*  
*en, aufspariēren, escrimer*  
*z.*; *sich in diser kunst ūben, fēch-*  
*DP. Wig. 8026, DPGS. im sum*  
*m gegen etwas dienen lw. s. 30.*  
 schirmere *stm. verteidiger, ver-*  
*r Fa.* — *schirmunge stf. schutz,*  
*swēcht*; *exceptiō vōr gericht Hlrs.*  
 s=KNABE *swm. Kurr. 1446.*  
 s=LECH *adj. sicher Hlrs.*  
 s=MEIßER *stm.*, schirmo *swm.*  
 meister, *fēchter Kurr.* [*bōhm.*  
*mīr, engl. scrimer*; *vgl. biferim-*  
*Gl. Sm. III*, 402, *Fr. II*, 184c].  
 s=SCHILT *g. schildes n.* — *figūrl.*  
*ts Trój. f. 280.*  
 s=SLAC *g. flages m. (pl. flage)*  
*terkieb HELDENB., figūrl. MS. II*, 1.  
 s=SWANT *stn. fēchterschwert (Fa.*  
*184c).*  
 se für schérne.  
 s, geschirre *stn. cierra, chère. ime*  
*t sch. tuon sichs wól sein lassen.*  
 s=REA *prt. schar schurren schar-*  
*scalpore [vgl. Trój. f. 217].*  
 ken (schuochaken?) *pl. calces*  
*r. 31.*  
 r *stn. pl. schltter jēdes der stücke*  
*die ein baumklotz gespalten ist*;  
*nthols Trój. f. 206, MS. I*, 81

[drum:scheit *monochordium Voc. AN-*  
*CHON.*, schlach:sch., bers:sch. *cylin-*  
*drus Voc. v. 1429].*  
 schiren *prt. scheid u. schite spalten,*  
*hauen HERR. 16715, ANB. StrB. 20*  
 [gofcítōn cædere *Gl. Sm. III*, 415].  
 schirter *adj. lückenhaft, dünn, nicht*  
*dicht óder gedrängt genug, bsd. von*  
*leinwand (s. schóter) u. andern neu-*  
*gen, aber auch von hár, getreide, ge-*  
*hólzēn*; *von einer hērschár LOHENG.*  
*116 (St. II*, 320).  
 schiube *swf. s. v. a. schibe Sm. III*, 310.  
 schiuben:huot *stm. Mor. 22a.*  
 schiublach *stn. (schiublla) runde höl-*  
*zerne marke, stein im brēttspile Sm.*  
*III*, 309. *vgl. schibe.*  
 schiurten (schúften) *prt. schúfte*  
*schnēll reiten, galoppieren PARZ.. sch.*  
*unde draben lw. s. 220.*  
 schiune *swf.*, schúhen *scheune RWINH.*  
*296.*  
 schiune *swf. schreckbild (larva Voc.*  
*v. 1489). schiuhel, schúl (MICH.*  
*BRHAM f. 180a) stm. id..*  
 schiunen *prt. schúhte [ahd. scinaha]*  
*GS. scheuen, scheu wērdēn, erschrek-*  
*ken, flichen, sich fern halten, ver-*  
*meiden, frz. eschiver MS. I*, 42a, 188,  
*Trój. f. 223, Wig. 7342 [ahd. scinhan,*  
*bei NORK. scichen*; *vgl. bair. scheuh,*  
*schurz. scheulich, nhd. scheusalich u.*  
*abscheulich].*  
 schiunelin *stn. démia. v. schúm PARZ..*  
 schiune *stf. scuria, scheuns [ahd. scūg-*  
*inna, scūgin tugurium Doc. I*, 234].  
 schiure (*ahd. scūra) stf. obdach gegen*  
*böse witterung, scheuer. — schiur-*  
*meier stm. aufseher über eine scheuer*  
*in die ein zehnten gelfert wird Ob.*  
*1454.*  
 schiure, schiurer *swm. pokál, bēcher,*  
*nīdersächs. schouwer, schauer PEX*  
*I*, 547, *Fr. II*, 166a.  
 schiuren *prt. schúrte hēll machen, rei-*  
*nigen, scheuern (Fr. II*, 175).  
 schiuren *prt. schúrte beschirmen, schüt-*  
*zen WYACKER UZBÜRGE p. 88 (Fr.*  
*II*, 234b). — *schaurn, frieren Trój.*  
*f. 40.*

schiuvelin *stn.* kleine schaufel; türschwelle (vgl. *Грмм.* III, 431).

schiurwe *anf. kásse?* *MS.* II, 205a [schive].

schiurwen = schiuhen.

schiurwezen (*Fz.* II, 175c), schiuzen *sw.*: ē? schiuzt mir mir wird bange davór *Sz.* III, 339. vgl. schiuhen.

schiurze (statt schiuhitze von *sciuru*) *horror, abscheu Wstrb. Btr.* V, 63 ad 1438.

schiurze *pres. v.* schiezen. — schewffen *sagittare Voc.* v. 1419.

schiurzie *adj.* (schäwzig) *horrorosus Voc.* v. 1419.

schiualier *chevalier, als krie:* ēr schrei ritter schivalier *Hrb.* 5103.

schive *s.* schiurwe.

schivero (*ahd. scivero swm.* splitter von holz (lansensplitter *Кюна.*) oder von stein, schifer (schēver).

schiveroht *adj.* splittrig, rauh (*scaber Sz.* III, 336).

schivertstein *stm.* later, ziegel *Mon.* 232.

schizze *stuf.*, schizot (*ahd. scizata stf.* durchfall *Kön.* p. 115.

schizzen *prt.* scheiz schizzen *frz. chier, afrz. eschiter, cacare, crepitum ventris edere* [beschizzen beschmutzen, oblinere]. ē? ist verlorniu arbeit swer den tóren schizzen treit *Müll.* III.

schober *stm.* haufen, congeries, acervus; büschel; ein schock getreide, sächzig garben (*Wstrb.* 513).

schoberen (*W. sciuru schiebe*) *prt.* schoberte häufen, aufhäufen (sin hüwe *Reinh.* s. 328). ir wart des kumbers fuoder geschubert und gehawft *Orroc.*

schoc *g.* schockes *m.* eine kleine art farszug: lēht wie kint uf schocken (*Var.* schochen, kochen) varn, die man schockes (*Var.* schoches, schochen) niht wil sparn, sô fuor diu brücke ane seil *Panz.* 181<sup>b</sup>. vgl. schoche.

schoo *g.* schockes *m.* drehende bewegung, oscillum *Gl. Sz.* III, 320.

schooc *g.* schockes *n.* schufs beim dár-

sálen von múnzen, wurf; 60 seragená; haufen, meage (*rit Orroc.* c. 276).

schock (schöch) *interj. h!*

schock *stn. s. v. a.* schooc, schock haufen, schóber. — für schá 1427.

schoche *swm.* scheune (wolt mir in den schochen gán 100).

schocho (schoc) für koche; *Eccard. sc.* II, col. 1498.

schochen *sw.* choquer (beim trin den gläsern anstófsen) *MS.* I, vgl. schocken [da? gefchoch f. 216].

schocken *prt.* schocte (schockweiu häufen (*Orroc.*, *SSr.* II, 1 Lips.)).

schocken, schoggen *prt.* schoel schwingender bewegung sein sogenannt dréher tanzen *Dr.* 87 (oscillare, ossa movere 1419). schogeten zuo kámen *Hrb.* 4600.

schöf *stm.* pocta *Doc.* I, 283; mentium *Sum.* 5. vgl. schepft

schöflich *adj.* dichterisch, big *Fdgr.* 209<sup>20</sup>.

schöf: sanc *g.* -nges *n.* tragodi mædia *Gl. vindob. theol.* (6 II, 9, 505).

schofüt *stm.* niderd. schúwát, *bu Bern.* 203b (*Fz.* II, 230b).

scholie auf's joie, gaudium *Trox.* *Wilh.* I, 47.

schol (geschol) *swm.*, schol: m schuldner *Hrb.* p. 160<sup>1</sup>.

schol für sol debet *Fraz. Astral.* schullen.

scholier, scholler, scholder *stm.* richtung und veranstaltung zu *g.* oder hazardspillen [nach *Wern.* stand disz spil im engern sinne dasz man eine kúgel durch ei schüssiges schnéckendrtig hárufendes bréttchen auf ein mit kleinen gelánder eingefasstes hárabrollen liez, auf welchem kleine gráben óder kúgel wáren]

aus dem, ertrag bei diesem; recht dazu; das spielen selbst. scholdern sw. ludum aleatorium cere; aleatoribus et lusoribus ludi copiam dare instrumentaque suppetare certa mercede aut parte lucri AN DICTION. TEUTONICO-LAT. v. 1. — scholderere (schollierer) exercitor (susceptor) alearum id., irritor ludentium Voc. v. 1618. Iruplator, 'verschwätzer, darmit im der viertheil des verfallenen werde' FRIEIS p. 506, 921; scher-carnifex PICTOR.; spiler (vgl. Ob. WSTR. 514). — scholderte stf. spielen. — scholler: bote swm. veritas Voc. v. 1429.

scholle swm., stf. gleba, scrobs, wafel I, 233; gevrorner scholle stiria ARCHON..

für schult NIB. 4464c.

schone stm., schöne swm. wätter das hellen tage verspricht, sonnen- (St. II, 347).

schöne (BERR.), schöne stf., schön- stf. glanz, schimmer, schönheit M. I, 54, 57, TRIST. 6635, jugentliche reicheit u. tugent W. s. 121, 96, 237 [schöne FRIE. 3921].

schöne (ahd. scōni, W. scōnu) adj., schön adv. (ahd. scōno) schimmernd, rein, sauber; (vom wätter) speciosus, schön, wölanständig W. s. 134, diu edele unt diu schöne W. s.

schöne und wähe TRÖJ. 13, schöne schöne NIB. 432, schöne und schön MS. II, 101. schönere leder schön einem sin mezzet schöne schön für in den imbifs besiden W. 1430. — schönere allbereits W. StB. v. 1276, 103, bei FREYB. OS [schöne und gar ganz und KAISERBERG].

schöne g. brödes n. weifzbröd 1431.

schöne glänzend, heiter, schön machen, schmücken, sieren BARL. MS. I, 198, II, 142.

schöne schön tän, schmeicheln,

nachgeben, folgen: lowe noch ein- hurne schöne sinemo zorne lasse freien lauf DIVT. III, 47; er schöne seiner zühte ist was im sein edelsinn geböt NIB. 2000 [welt ir es niht beschönen wollt ir es nicht (zu meinen gunsten) tän FLORE 41c]; ignoscere, parcere FREYB. I, 34.

schop (W. sciupu) g. schobes m. was in etwas hineingeschoben wird: nu kumt dem zwickel hie sin schop WILH. 396<sup>3</sup>.

schope swm., schoppen stm. art bekleidung des oberleibes beider geschlechter: jopa, wams, camisol, corsét, der teil der waffenkleidung der über dem halsberge ist MÜLL. III, XXIX, MS. II, 199; ein frauenkleid.

schoppe, schoppe stm. schöpfs, hammel, muto CONR. — schoppe-stal vervecal GL. ZWETL. 44, 22 (GRAMM. II, 506).

schoppe stm. das oberste, kopf RURE. RCHTB. b. WSTR. 515. — schoppen, bedeckter gang [LEG. BAIVV. IX, 2] GL. TRIV. 10.

schoppe: woch stn. dichtung, gedicht ERNST. 103.

schoppe swm. schuppen.

schöpfe swm. = schoppe.

schoppen sw. stecken, schieben; laden (scoppōn Doc. I, 204).

schoppel stn. schöpflein, kleiner schopf (crista, apex).

schon swm. abschüssigkeit, die schurre.

schon (ahd. scōra) stf. haue, schaufel.

schon prt. schorte mit der schaufel, dem späten arbeiten (den miß im hove zefame sch. FREYB. SAMMLG II, 109 ad 1392; vgl. niderd. schoren lace-rare, déchirer BREM. WB. V, 675).

schorp, scorpe swm. scorpio (MONS 235, Ob. 1433, FR. II, 252b).

schorre (vgl. schor) swmf. vórrágender fels, præruptum montis, schurre.

schorren (ahd. scōrrēn) prt. schorrote (bsd. von schroffen fels) rágen, empór-, hévórrágen.

schorstein (niderd.) stm. schürstein, unterlage für das feuer oder schutz der hölzernen wand gegen dasselbe,

oven, *caminus* *GL. FLOBIAN.* 17 (vgl. *FR. II, 220c*).

sohffen *sw. pl. chausses, bléhhösen* *FAUST LIMP. CHR.* col. 8.

schot *stf. bündel flachs, 60, anderswó* 24, 20, 12 *handvoll (bófsen, reiten, káuten, knocken) haltend* *MON. BOICA XXI, 453 ad 1409.* — *schote (schótre?) recrementum, res abjecta* *GRONS 47a* [vgl. *nord. skaud, und goth. skáuda-ráip dlender riemen*].

schorelen *sw. geschüttelt, erschüttert* *wórden.*

schorte *adj. beßend, erbármlich, schott-* *rig, abgeschmáckt* *BON. 81<sup>ab</sup>* [schott- *ern sw. sich schámen* *Voc. v. 1482*].

schorte *swmf. quark aufs molken von* *súßser milch; nachmolken* [scotto *bar-* *buta* *DIVT. III, 151, scotti* *SVM. 34,* *scotto vel flegilmélo, flegilmél* *bat-* *tudo* *GL. Sx. III, 416*].

Schotte *swm. landfárender krámer* *FR. II, 222a.* Schotten=*bruoder* *stm. Bé-* *nedictner* (vgl. *MS. II, 153, Kæn.* *p. 277*). Schotten=*lant* *stm. Irland,* *Hibernia* [*Scotónol. GL. MONS.*].

schoube *swmf. längerer rock, kittel,* *mantel, talár* (*PEZ, FR. II, 165a*).

schoubin *adj. stramineús, von stró* *OB.* *1427.* — *schouboht* *adj.*

schoup [scób *GL. TREV. 7; W. sciupu* *schiebe*] *g. schoubea m. und n.* (vgl. *wifch*) *bund, bündel, insbed. die ge-* *bundne garbe die úber die halme vór-* *rágt, búschel stróh, gewundnes zum* *brennen bestimmtes stróh, fackel* *MS. II, 8, STRASZB. STR. III, 455* *SCH.,* *kérziner schoup* *PARZ. 641<sup>16</sup>, MS. II, 8a* (*BON. 96<sup>11</sup>, St. II, 310*); *bast* *von lindenholz, um z. b. die fúgen ei-* *nes schiffbódens aufzustopfen.*

schoupel *f., vischoupel squama* *MONS.* *236.*

schouwe *stf., schouwunge* *stf. das* *schauen; das geschaut wórden, der* *anblick, das aufzékhn, die mine* *BABL. 81, MS. I, 26, WILH. I, 107, 109;* *in ganzer soh. integer specie.*

schouwe=*kráme* *swm. zum verkauf auf-*

*gelegte kostbáre wáre* *STRASZB III, c. 11* *SCH.*

schouwe=*lich* *adj. conspicuus* *S* *schouwen* (*áhd. scaunón, scow;* *schimmern; θραύσαι, tuori* (*de* *als act des willens*); *neutr. lw.* *trans. lw. s. 74, 51, anséhen,* *teilen; gnádig hérabblicken auf* *nen, schützen* (*wie afrs. miri* *s. 38. seh. unde kiesen* *Flos* *umbe seh. sich anséhen* *lw.* — *schouware* *stm. kieser, wate* *MON. BOICA XV, 417 ad 139* *bsd. múnzwarden.*

schouwer *stm. kanne, schále,* *OB. 1436. s. schiure.*

schouwe=*vingerlin* *stm. swm. ón* *der káufer aufgestellter* *in* *ring* *STRASZB. STR. III, c. 11*

schoz *g. schotzes m. verschníttes* *bock, schöpfs, vom slaw. skope*

schóž (*W. sciupu*) *stm. goschof* *STRASZB. STR. ANT. c. 48, I* *v. 4166, BABL. 228, fliogend* *I* *90, 6* [*blie: schóž fulmen, dem*

schóž *stm. schofs, steuer* *HLAS. I* *en sw. steuer zállen* [*befchoq* *actionare* *Voc. v. 1419*]. *schop-* *eractor* *Voc. v. 1419. schop-* *tu* *steuerpflichtig. schopman* *stm.* *einnémer.*

schóž *stm. (UOLA. THIST. 586,* *schóže* *swm.,* *stf. (schópel* *stm.* *NITH. ROSENKR. 2) der wínt* *scóž, fëorfscóž triangularis, q* *gularis*], *insbed. dër dyn der* *körper macht, der schófs, sinu* *miun* *MAN. 4, 220, ROTH.* *FRYB. SAMMLG I, 112; breiter,* *vom leibe abstékender* *osum* *+* *corsét, lacinia, fimbria.*

schóž=*holz* *stm. catapulta* *SUN.*

schrá *stf. NITH. 1<sup>3</sup>, VAN. für* *+* *schraf* *g. schraues* *adj. (* *schrápend) radens.*

schrace *swm. gestell aufs ein-* *ken mit swei pár schrág eing* *beinen bestehend; einfrédigun* *stangen, planke* *NITH. 27<sup>a</sup>.*

schrajen *prt. schráte u. schm*



spřitzen, emanare, springen **Thist.**  
3, **PARZ.**

**A m** *stm.* schräges loch **WISH. f.**  
[*mlat. scrama saxa* kurzer spitz-  
haudgen **DU FRESNE**].

**men** *sw.* schräg, schräge machen  
**TR. BTR. VI**, 99 ad 1370 [*fest-*  
*en, schätzen, taxieren KAISERSB.*].

**A n c** *g.* schrankes *m.* verschrän-  
g **Thist.** 421, eingepfärchter ort,  
*cer* **Fb. II**, 222c; unterschlägung  
*s* beines [**OTFR. II**, 6, 26], *hün-*  
*ehung, betrug* (daß si an miner  
e ninder vindet drähen schranc  
**n.** 38<sup>1</sup>). — *schrano g.* schrenke  
*as* umklammern, umfassen **HÄTZ-**  
**REN n.** 88, in lüezer minne schrenk-  
**n.** 3.

**nc: noum** [schranpaum **Voc. v.**  
9] *stm.* ober **BIT.** 95a.

**nc: huote** *stf.* eine art zu parie-  
beim messerstechen **FALCKNER** p. 71.

**nc: zûn** *stm.* knüppelzaun.

**nko** *stf.* ein fächeraufdruck (eben  
die schrancluote). — *swm.* die  
*anke, saunstange, als hinderniß*  
*gutes querrholz.*

**nkcn** *prt.* schrankete ungewiß  
und her treten, gleichsam auf  
rügen beinen watscheln, kreuz- und  
sprünge machen (**GEN.** 107).

**lawne** (schrande **NrSp. c.** 101,  
**SZWEK.**, schrange **OTROC.** 522a)  
*of. ital. scranno, frz. écron, in git-*  
*öder geländer eingefasster sitz,*

*ik* [scannum **HERO VIII**, 11, in  
ammolon in subselliis **GL. SM. III**,  
1], insbd. gerichtsbank (über die  
den sitzungen ein rötes tuch ge-  
mmt wurde; **HUTS** 1181; vgl. die  
*ir benke das gericht* **SM. I**, 513);  
*ort des gericht, sitzungplatz für*  
*versammeltes gericht mit seinen*  
*eken, schranken und andern ein-*  
*richtungen, wodurch er von dem den*  
*börern und zuschauern überlassenem*  
*ome abgesondert war, in den*  
*irannen* **SVOCHENW. XXXIX**, 168:  
*f.* 811; *fg.* das gericht [die éhaft  
*irannen das dorfgericht]; gerichtsbank*

*sprenkel, gerichtsbörkeit* **MON. BOICA**  
**III**, 379; *versammlung der gemeinde,*  
*volksversammlung* (**MON. BOICA VII**,  
215 ad 1498); — *kaufmannsläden,*  
*wchselbank* (**OB.** 1437), *überhaupt*  
*anstalt, local, gebäude, das zum kauf*  
*und vorkauf gewisser dinge, nament-*  
*lich von bröd und fleisch bestimmt ist,*  
*fleischerscharren, markt* (**WTR.** 517),  
*mehlstätte, getreidemarkt* **SM. III**,  
511; *warenumsatz.*

**schwannen: star** *g.* flabes *m.* gerichtsbank.

**schwanz** [**FRANZ. TRAJ. f.** 309] *stm.*  
(*pl.* schrenze) *rifs* (**BÄRL.** 25), *bruch,*  
*schrunde, spalte, runzel* (ich hüege  
in finer brüeche schranz, den kan  
ich wol gelimen z'einander hie mit  
rimen **TRAJ. f.** 2); *dör mit einem*  
*solchen verbundene ton* (**ST. II**, 350).  
*äno* schranz *integer, integrale* **PARZ.**,  
**MS. I**, 286, **II**, 200a.

**schranze** *sw.* (nach feiner sitte) ge-  
schlitztes kleid **OB.** 1438.

**schrapen** (schraven) *sw.* strigulare **Voc.**  
**v.** 1432. schrapenzen schröpfen.

**schrate** (verhöchdeutsch schratze)  
*swm.* (schratelin, schrotelin, schretel  
*stm.*) waldteufel, faunus, kobold, pol-  
tergeist: *diu minne iß vil liht ein*  
*schrat, ein geiß von helle* **TR.**  
[*scratun larow, lareo mali, lemureo,*  
*pilosi* **GL. SM. III**, 519, **PICTOR.** 361a,  
**FR. II**, 228, **OB.** 1932, **ST. II**, 350].

**schraten?** *sw.* hauen **HERB.** 12694  
[*wäpenroc von maniger hande ge-*  
*schrate* **HERB.** 4751].

**schraue** *swm.* (niderd. scräpe) rifs-  
kamm, strigilis **CHYTR.** [vgl. **MS. II**,  
236b].

**schrauen, schrapfen** (niderd. schräpen)  
*sw.* ritzen, kratzen, so schäben daß  
es scharf tönt, *ital. agraffiare, schraf-*  
*fieren* **MS. II**, 237b (**BRUN. WB. IV**,  
692). vgl. schraf. — *schrauezen sw.*  
*schröpfen.*

**schrawaz** (schraz, vgl. schrate) *stm.*  
*waldgespenst, faunus* **KURB. v.** 448  
[*scrawaz pilosus* **GL. SM. III**, 522].

**schraz** (vgl. schrate) *g.* schratzes *m.*,

sohratze, schretze swm. pilosus, art köbold, wichtlein, im wachstum zurückgeblieben, knirps AWÄLD. III, 170.

schré prt. v. schrien BARL. 86.

schrächel stn. s. v. a. schretel [bair. schrähelein; vgl. schrah mäger, unansehnlich, ungestalt].

schräcken (ahd. scrocchôn) prt. schreckete springen, exultare [vgl. höuwefschrecke].

schräcken (ahd. scrocchan aufs scracchian) prt. schraete (screlte LITAN. 963) springen (auf-, fortspringen) machen [NOTK. 51<sup>6</sup>, 54<sup>10</sup>]; erschrecken LIT. 963. — schreckunge stf. schrecken.

schräco stswf. quere.

schräcken sw. mit geschränkten beinen einhergehen FRIB. TRIST. 5168. — schregel stn. vórschub MICH. ВЕНАМ f. 149a.

schrä g. schreica, schreiges, u. schrä stn. geschrei WILH. I, 152, TRIST. 9114 (ululatus Doc. I, 233).

schrei, schré (KLAGE 3240, BARL. 118, MS. I, 129, II, 175) prt. v. schrien.

schreiat [ahd. screiata swf. catasta] stf. u. stn. (AUGSB. STAT. c. 293) geschrei; beschriebener ort, vorrichtung an welcher die hinz hüt und här gehende leibesstrafe, nämlich das här abschneiden und peitschen vollzogen zu werden pflegte; schräge in welche der übeltäter mit kreuzweis gelegten füßen festgebunden wurde: halseisen, lastenstein, pranger, kake SW. LR. 188 SCH., 218 SENKENB.. flahen einen an der schreiat, an, abe fl. bi der schr. WSTA. BTR. VII, 55, 59, 65, 66, 70, 73, 77, HEUM. OPUSC. 63<sup>227</sup>, einem die schr. erteilen in dazu verurteilen AUGSB. STB. FREYB. s. 47. in RUPR. RECHTB. stéht díse stráfe auf einen diebstal unter 12 dn. bis auf einen von 3 dn. wórt, der auf offner stráße, an einem pfúge auf dem fælde, an salz in bláhen, óder an geweihter státte begangen worden. vgl. SM. III, 504.

schreie m. s. v. a. schreiat SS:

schreien (ahd. screiôn, W. SCR schreiete schreien machen; s vrò sint nú diu vogellin gel NITH. 58<sup>2</sup> [wuoft-screiôn NOTK. 65<sup>2</sup>]. — schreigenen FR schreiten (W. scritu) sw. care (GL. SM. III, 519).

schreim adj. schräge, schief (FR. II, 222b).

schrëmen statt schërmen fëcht esgrimer SM. III, 510.

schrëcken (aufs scranch-ian schrancte verschränken (FRIB. 711, vgl. TURN. 70), quer an kreuz legen, setzen, stellen, só úber einander legen dafs s zaun bilden; einen schranc : die treue brëchen.

schrënnen (aufs scranz-ian schranzte durch einen rift, spalten, spalten, reißen TRAJ. f. WÄLD. II, 216 (zerreißen 180), schlitzten; stutzerhaft (in geschlitzten kleidern?) umhëp helluari [vgl. nhd. höffschramm

schreppen sw. schröpfen (in den läzen, ventúsen). vgl. schrav

schretel (schrechel), sch schretzel, schretzelin stn. eiberisches wesen, spiritus fas art köbold, wichtlein, alp MICH. ВЕНАМ f. 141a, Voc. v. 1482 (zaruoł Voc. VENEZ.-TODESCO v. pl. penates, lares mali.

schretzen für schërzen SM. I. schrezvëder für schërzvëden NER 51b.

schreven (ahd. screvôn) sw. ein machen. — schrevunge stf. Doc. I, 233.

schrez g. schretzes m.: pl. f. larva, lares mali, quædam : GL. SM. III, 522.

schreien prt. schreip schreibe sälen (vgl. volleschreiben). — der die die gütter getân hâben den sie sëlbt zu schriben ándert: Juppitor, díx wunder PARZ. 752<sup>20</sup>, dáž Anfortas des

en dá niht spilde, daꝛ fêlbe wunder hiute Amor so schriben funde *TIT.*, vgl. *MGB.* 752, 542, 484 (hier redet der dichter am schlusse eines liedes sich selbst an: Wizlau, diz sohríp). — gefohriben réht *ius Justinianicum ON.* 1439. — sohríbero *stm. márenschreiber, dichter ATIT.* 49; *der mit der sꝛder profession macht* (vgl. *Mon. boica IX*, 193 ad 1355); der oberíft sohr. *geheimer cabinetsecretair, geheimer kanzler M. v. X.* 486; der offem sohr. *notarius publicus; ein gefwârner sohr. eine dem landrichter beigeggebene vereidigte persón M. v. X.* 173 ad 1445. sohríberzêche *gemeinschaft der notaire WALLRAFF* 86 [gescribo *stm. schrift, scriptura, stilius Doc. I.* 213; giscribit *TAT. c.* 129].

schaiso:tao *stm. der recestag bei gericht Mon. boica XII*, p. 229 ad 1422.

schnio *g. schrickes m. das auffdren* (daꝛ flâfes schricke *Hirzelstein n.* 83), *der schrêcken BARL.* 31; *der sprung, ríft* (im hirschâdel) *MED.*; *plôtlicher knall* [agn. *serio turdus*].

(schricken *prt. schrao*) schricken (sohrôcken) *prt. schricte sohríhte salire, springen, aufspringen; überspringen, übergehñ SSR.* I, 3 (*Fa. II*, 226c); *vór schrêcken auffdren, sich erschrêcken MS. II*, 12, 19; *einen ríft bekommen MED.* [erschrockono *obstupefacti Divr. II*, 343].

schriwen (schrigen, schriwen, schriwen) *prt. sehrei, schré* (pl. *schriwu, sohríwuon, sehriuwen, schrigen*), *danþben schrite* (*HERB.* 5817), *ptc. gefchriwu, gefchriwen, gefohriben, gefchrigen, gefchrit* (*FRIB. THIST.* 2900, 3480, *TVAN.* 182) *clamare MS. I*, 109, *der lewe sehre al lûte Iv. s.* 146, *der ritter sehre nâch hêlfe* 247. — *an fehr. anrífen im gebet* [befchriwen *anrífen in der absicht lârñ su machen, s. b. einen b. für einen rouber FRIB.* I, 133, *AS. darüber lârñ machen HERB. opusc.* 77. *er hete físh so tóde erschrit HERB.* 10504].

— *pto. sehriende adv. mit sehreien NIN.* 4273. — *sohríer stm. præco, krijirre HELDENB.* 6, *Fa. II*, 228a.

sohríet *prt. v. sohróten schnitt, hieb NIN.* 8935, *TROJ. f.* 75 [241 sohriget].

sohrívet, sohríft *stf. scriptura BARL.* 71. sohrífterzêle *stm. scriptorale, sꝛdermes-ser Voc. AVCHON.* 38.

sohríwt: kúnâec *g. -iges adj. des sehreibens kundig MS. II*, 222.

sohríwmen *sw. fúr sohríwmen* [píscrimta *zelatus est Doc. I.* 233].

sohrín [ahd. *scrini*] *stm. (und m.) sohrank (scrinium), kasten, kiste BARL.* 46; *sarg KAN.* p. 135; *archiv. heilic scrin sacarium. daꝛ gotes sohrín das heilige grab. vrouwe du bíft daꝛ flóꝛ unt der sohrín Iv. s.* 206.

sohrínâden *prt. sohránt sohrunden aufspringen, spalten, risse erhalten, bérsten, aufreísen BON.* 51<sup>00</sup>; *bérsten machen, spalten* [galcruntan *interruptus Doc. I.* 213].

sohrín: pfant *g. -ndes n. scriniarium, bewegliches pfand (im gegensatz des essenden, des othes) KLUDW. BUCH b.* *HEMN. c. XVII*, p. 116; *gerâtschaft. sohrín:pfu swf. sohrámme, kleinere wunde TROJ. f.* 255.

sohrín: wnt *stm. pluteus GL. BASIL.* sohrín: schindel *stf. ib.*

sohrín: gezwec *stm. cautio SUM.* 3.

sohrín: wúꝛer (fúr sohráwem. ?) *stm. scalpellum Doc. I.* 233.

sohrín *pl. præ. v. sehrien* [scriri, griri *ganniret; vgl. scroucezentiu ganniens Doc. I.* 233].

sohrít *stm. gradus.*

sohríto: wâl *stm. passus (als mds) SUM.* 12.

sohríwren *prt. sehreit sohríwren gleiten (wie die schlange WISEN. p.* 114b), *serpere, repere; úf daꝛ ros sohr. ês besteigen HERB.* 6338.

sohríw: sohróer (sohríttelsch. *Voc. v.* 1429) *stm. petasum.*

sohríw: ísen *stm. fúr sohrerte: ísen, scalprum SUM.* 17.

sohríwren, sohríwren *pl. præ. v. sehrien.*

**schrósch** *g.* fehrröhes *adj.* *mdger* *Ob.* 1441.

**schróle** *swm.* klumpen, scholle, knolle *Voc.* v. 1445, *R.A.* 113, 114 [*niderd.* *schrull* *plk.*, *groll*].

**schrót** *stm.* das schneiden; die wunde *ILTZLERIN* n. 83; abgeschnittnes óder gehauenes stück, abschnitt jeder art (*fleisch*, *bród*, *túch* etc.; *bad.* *röhes* *baumstück*); *beinschrót*, *verletzung* eines knochens *RUPN. RECHT.B.* § 25; *tonóur* *MS.* II, 247, *vgl.* *Fa.* II, 228a [*nhd.* der *beischlag* óder *wútsatz* eines geringern metalls zú dem reinen korn eines bessern, *édlern* und *schwétern* metalls].

**schrótel**, *fehrróter* *stm.* *ceraster*, *hirsch-káfer*.

**schróten** *sw.* wálzen: den win *fohr.* in den *weinkeller* bringen *Ob.* 1441, *Fa.* II, 229b. — *rauschen* *KARL.*

**schróten** *prt.* *schríet* schneiden, *hauen*, *abschlágen* *IV.* s. 50; *zerglídern*, *absondern*, *aufzschneiden*; (*schróten* *prt.* *fohróte*) *gewandschneiden*, *schneiderarbeit* machen, *sarcire* *Voc.* v. 1419. *fin* *hár* *furder* *sehr.* *és* *abschneiden* *BARL.* (*Fa.* II, 227c). — *schrótere*, *schróter* *stm.* *schneider*, *sartor*, *tailleur* *FRKYB. SÁMMLG.* II, 133, 135, 145 [*niders.* *fohróder*, *schróder*].

**schróve** *swm.* *rauh* *serklüfteter* *féls*, *félswand* [*figúrl.* *MICH. BERNAM* f. 146a].

**schróvelen** *sw.* *discutere* *Doc.* I, 234.

**schrónde** *stswf.* *rifs* (*fiatura*), *spalt* *ALKEINR.*, *IV.* s. 152; *aufgesprungne* *haut*, *schwíle* *an* *der* *hand* [*ahd.* *ferunta*, *feruntulla* *GL. MOSS.* p. 332, 384].

**schrónden** *prt.* *schrúnte* *atterere* *Doc.* I, 234.

**schróven**, *fehrruffen* *sw.* *spalten*, *teilen* *DIET.* III, 46.

**schró** *schú* *schéuchrúf*.

**schrónelen** *sw.* *fortwálzen*, *rollen*.

**schrónelinc** (*IV. scurpu*) *g.* -nges *m.* *was* *man* *an-* óder *einschiebt*, *ermel*; *inductilis* *SUM.* 31, *art* *wurst* *von* *gehacktem* *rind-* u. *schweinefleisch* (*wól*

*vom* *schieben* *in* *den* *darm*), *kúll* *sucium*, *botulus* (*geráucheris* *brú* *SM.* I, 269, *St.* II, 332). — *fi* *fastage* *Voc.* v. 1429.

**schróven-núts** (*schóup-húts*) *stm.* *mit* *einem* *stróhdache* *Ob.* 1444

**schróvern** *sw.* *aufschóbern*, *an* (*PER*).

**schróver?** *phalera*, *geróite* *SUM.*

**schróffen** (*schrupfen*) *prt.* I *stófsen* *KLAGG* 1745.

**schróvt** *stm.* *schopf*, *húuptkúder* (I 344).

**schróvten** (*schíuften*) *prt.* I *schnéll* *reiten*, *galoppieren* *PARR*

(*gefóhíntet*), 161<sup>21</sup>, 299<sup>2</sup>, *La* *schróvtes* *adv.* (*gén. subet.*) *im* (*OBLENZ* 8936).

**schróhen** *für* *fohiuhen*. — *schró* *fohiuhe*, *vgl.* *fohiuue*.

**schróine?** *f.* *antiria*, *eine* *pflanze*

**schróude** *stf.* s. *fohult*.

**schróude**: *brief* *stm.* *schuldschein*.

**schróudee** (*ahd.* -io) *adj.* *entg* *schuldig* *KLAGG* v. 1286, *verdim* 53.

**schróudegen** *prt.* -etc *APGS.* *ben* *gen*, *anklágen* *SSP.* III, 46, 3708. — *schuldegáre* *stm.* *b* *diger* *IV.* s. 202. *schuldigun* *crimen*.

**schróuden** (*ahd.* *souldón*) *sw.* *sc* *sein*, *mereri*; *esigere*. — *fohu* *stm.* *debitor*. — *schuldenzere* *stm* *ditor* *Ob.* 1450.

**schróulen** *prt.* *schúlte* *verbergen* *lauern* (*delitescere* *GL. MANN.* *latere* 221a), *Fódr.* I, 389. — *í* *inge* *stf.* *latebra*, *latibulum* *BERN.* 221a (*BERN. WB.* IV, 1

**schróulle** *sw.* *BEN.* 261.

**schróullen** *pra.* *fohol* *schuldig*, *ver* *tet* *sein*, *sollen* *FRAN. ARTROL.*, *LDR.* b. *HEUX.* 79. — *pl.* *pr* *fohillen* *TRJF.* f. 217.

**schróult** *g.* *schulde* *f.*, *schulde* *s* *beziehung* *in* *der* *das* *bewirkt* *bewirkenden* *stéht*: *das* *bewirkte* *eer* *beziehung* *gedacht*; *grund*, *ó* *culpa* u. *debitum* [*die* *nützlich*

schädliche beschaffenheit des bewirkten ligt darin eben so wenig als die sittliche. — der plur. kommt s̄r häufig vor, auch da wo er äußerlich nicht zu erkennen ist]: diu schult ist elliu min *lv.* s. 121, ich was ir äno schult gehaz 82, äno schulde *Nis.* 4508; eine sch. wifen sie bezulen *Os.* 1446; ze schulden komet statt haben, der fall sein *Flore* 37b, *Mon.* *voica* XXIII, 223, 473 ad 1377, *v. n. n. Ldr.* b. *Hvum. opusc.* 94. swer die ersten schulde von ir libe nemen sol derjenige der sie zu seinem weibe macht *Wia.* 3799. — von schulden mit rächt, billiger wise *MS.* I, 21 [ho soulden *Nork.*, bi seuldin *Isid.*; pi unseuldin immerito *Gl. Sm.* III, 350]; von minen etc. schulden ob dasz ich etc. ursache bin *lv.* s. 295, von eines schulden seinetwegen *Nis.* 2515. — schulde *stf.* beschuldigung, beicht (die schulde uf einen schieben in bezichtigen, von schulden in hulde läzen wider in gnaden aufnehmen *Pxx*); corpus delicti, schup *Hlrs*; schuldbüße, güldstrafe.

schulden *pl. prat.* v. schelten *MS.* I, 102, II, 212.

schwelter (*ahd.* scultirra) *swf.* humerus *Parz.* 564<sup>2</sup>; schulter vom geräuelerten schweine (*poln.* szoldra) *Mon.* *voica* VII, 168 ad 1334 [copadium, interna viscera animalium *Gl. Sm.* III, 360]. — schulterblat: eine art *divinatio Myrn.* LXIII, *Gl. ABLÄTT.* I, 365.

schult-haft *adj.* bezichtigt, *MS.* I, 131.

schult-weiße [*ahd.* heizo jussor] *swm.* ein aufseher der zur pflicht anhält, die schuldigkeit zu leisten heizt; eine obrigkeitliche person welche kleine händel (oder größere in erster instanz) zu schlichten hat, statrichter, richter über schulden und geldsachen *GAUER* 16ab, *RA.* 755 [centurio *OTFR.*; villicus *Tat.* c. 108, rector loci *PAUL.* *Diac.* 6, 24, exactor, provisor, procurator, tribunus qui mille viris praest *SUM.* 18, quinquagenarius, commenta-

riensis; gräve, causidicus *Gl. Sm.* II, 246; vgl. scult: suohho creditor, exactor *Gl. Sm.* III, 351].

schult:voget *stm.* executor *Os.* 1450.

schv̄n *stm.* schaum, veim [schaim *Voc.* v. 1419 und 1429] *Taisr.*; auch figurl.

schiven *sw.* schäumen *Taisr.*, *IKRN.* 17094, abschäumen, despumare: figurl. frei machen *MS.* II, 205; träumen: wa; in were gefchümet *Gkn.* 96, vgl. *nhd.* träume sind schäume [schaimen *Voc.* v. 1419 und 1429].

schumpre *swf.* schummel, metze, mercetrix *Müll.* III, xxxvi [scunfl exentera, viscera *Doc.* I, 233].

schumpfentiure *stf.* rom. desconfiture, sconfittura (von dis-conficere), unfall, niderläge, besigung *Parz.*, *WILH.* I, 25, 26, 70, 114, 123, *MS.* II, 58, *Trot.* f. 263 (*WALLER.* 77).

schv̄nde *stf.* anreizung *LITAN.* 1356.

schv̄nden und schv̄nden (aufz scuntian und scuntön) *prt.* schunte *APGS.* (uf ein d., zuo einem d.) antreiben, an-, aufreizen, auffordern (*Scn.* s. 726, *Fr.* II, 233c, *Bakm.* *WB.*) *Mar.* 6, 39, *Taisr.* 3111. — schv̄ndere *stm.* anreizer, suasor, assentator (*Doc.* I, 234) *LITAN.* 533. — schv̄ntfalungo *stf.* anreizung, lockung *ALTSCHEB FRED.* 18<sup>20</sup>.

schvo interj. hi!

schvoch *g.* schuohes m. schuh *FABR.* bis zum jâr 1350 trüg man stumpfe schuh, öne absätze, und öne laschen und flügel, schnallen und bande darv̄in zu tün. dann kämen die schndbelschühe auf *FVST LIMP. CHB.* col. 10.

schvoch:bücker *stm.* schuhflicker.

schvoch:macher (*SCHREIBER* *USKB.* II, 138 — 166, n. 1350), schvoch:meister *stm.* schuster *KÄN.* p. 304.

schvoch:pletze *swm.* subucula *MONS.* 236.

schvoch:sütare *stm.* (schuohstare *VAK.* v. 1297, schuocher) schuhnäher, schuhmacher, sutor *BKHT.* 39, 61, 68, 91, *KÄN.* 304, 305. — schvoch:suter: gadem *stm.* sutrina.

schvoch:würke *swm.* sutor *CONR.*

**schuoworhte swm. SALFELDER STAT.**  
b. WALCH I, 33, **ARNOLDI BTR. z. D.**  
**GLOSS. s. 86.**

**schuof prt. v. schaffen BARL. 21 (schöpfte**  
**GEN. 164b).**

**schuofe (IV. scapu) stwf. haustum,**  
**hausorium CONR., kleiner trog, lösch-**  
**trog, alvcolus (vgl. MS. II, 3; RA.**  
**776 ANH.).**

**schuof: sanc = schöffanc SUM. 29.**

**schuohen prt. schuohete calcare OB.**  
1446; (die eisenhösen) überziehen, an-  
legen **PARZ., sine vuoz schuohen**  
**HERB. 14105 [ahd. infuohan demu-**  
**dare Doc. I, 202].**

**schuole stf. zusammenkunft; schola.**  
si mochten von ritterschaft sch. ge-  
habet hân **IV. s. 256.** **schuolere**  
**stm. schüler. die fahrenden schüler**  
**wären vaganten, goliardi, umherzie-**  
**hende leierpr, spätzmacher; unter inen**  
**befanden sich nicht selten clerici, jd**  
**wirkliche unpräbendierte geistliche.**  
**das schuoler: spil bestand darin das**  
**die jungen clericus und studenten am**  
**fest der unschuldigen kinder unter**  
**sich einen bischof wälten, mit welchem**  
**sie umherzögen MON. ZOIC. XIII, 214**  
**n. XL.**

**schuol: genoz stm. mitschüler FLORE 5c.**

**schuol: nûs stn. auditorium Doc. I, 234.**

**schuol: list stm. lere aufz büchern (ent-**  
**gegen dem hantspil TRIER. 7971, vgl.**  
**7874).**

**schuol: meister stm. informator PARZ;**  
**canonicus; scholasticus.**

**schuol: pfaffe swm. dgr auf schulen er-**  
**sögne geistliche BON..**

**schuop, schuoben prt. v. schaben ab-**  
**nâgen BARL. 118.**

**schuofe (ahd. scuobba) swf. was ab-**  
**geschâbt wird, schaupe, schuppe,**  
**squma. — schuopen (schûpen?) sw.**  
**schaupe, desquamare CONR..**

**schuopôze swf. eine wanne acker; ein**  
**ackermâß Ob. 1453.**

**schuob stm. plâge, schçrerei ALBERTS**  
**n. UOLB. f. 52a.**

**schuf (W. scuru) g. schubes**  
**m. vorschub, heimliche begünstigung;**

**hinweisung auf einen andern ge-**  
**tag, gerichtliche fristverlân;**  
**SM. III, 312; rächterholung**  
**nem obergerichte RA. 834; das**  
**ben der schuld auf einen andern**  
**STR. c. 186, 349); aufweis-**  
**tâtsache, beweis durch den**  
**schein, durch das corpus**  
**STRASZB. STR. c. 146, 147, SM**  
**173, einen mit schube über**  
**oder mit ziugen ostense corpi**  
**licti convincere aut testibus pri**  
**vgl. STR. c. 163, 191, RURN**  
**LR. § 76, 78, 79; dgr auf**  
**die schuld eines verbréchens ge-**  
**wird, der jêweilige besitzer ein**  
**wendeten stück othes, an dem**  
**stölne sich hält, bis er von einem**  
**andern auf den eigtl. dieb**  
**AVGSB. STR. b. FREYB. p. 6**  
**spotel des richters STR. c. 1**

**schupfe stwf. schleudermaschin**  
**rüst von dem herab strâfinge in**  
**ser geschleudert wurden, wipft**  
**a. snellinc Ob. 1452) AVGSB. STR.**  
**vgl. RA. 726; nlderd. schippe, a**  
**FR. II, 184b.**

**schuppe swmf. frz. échoppe, i**  
**dach, remise, hütte worin wêr-**  
**liche gerâtchaften aufbewahrt i**  
**(WSTR. 521). vgl. schopf [I**  
**DIRT. III, 152, scuffa LEX.**  
**scvpha scuria SUM. 36].**

**schuppen prt. schupfte mit einem**  
**sen schwunge aufz dem gleich**  
**und in bewegung bringen, i**  
**HELDB. f. 56; anstôßen, in bew-**  
**setzen, anreizen BERT. 210, 211**  
**ketzen REINH. 867; — zur strô-**  
**der schleudermaschine (schupfe**  
**derhölentlich ins wasser oder an**  
**mist wêrfen AVGSB. STR. f. 111**  
**FREYB. p. 121, WALCH p. 81, i**  
**MANN STÄTTENBEN IV, 78, vgl**  
**I, 70; abdringen, rcjicere, see**  
**Voc. v. 1482.**

**schûn (W. sciru) stf. das sei**  
**was abzuschçren, abzumâhen ist,**  
**abtrieb eines waldes etc. SM. III**

**schûn stm. gefûl eines plôtzlich i**

strömenden frostes; was einen schauer  
ern macht; sturm, erdbeben (*JERO-  
SCHIN*), gewitter, insbad. hägelschauer  
*ON.* 1382, 1454; mit dem schür er-  
flagen werden *ALTACHUR FRED.* 1727;  
*fig. calamitas: diu minne ist höher  
vrenden schür vernichtet sie TAOW. f.*  
*54, WIG.* 9820; schutz gegen die  
witterung, obdach, hütte, horreum *SM.*  
*III, 367, BÄN. WB. IF, 717.*

**Schürbrant** g. -nden m. ein kleidungs-  
stück (sch. von Arrago aldar gefant  
*PANZ.* 568<sup>10</sup>).

**schützen** sw. schauen (vór bösem wēt-  
ter oder vór furcht); blitzen *Voc. v.*  
*1482*; — schützen *ON.* 1454. — schür-  
were stm. beschirmer.

**schützen** pr. schürfte ritzen, cudere,  
ignem escudere, rescindere, leicht ver-  
wunden *ON.* 1455 (vgl. *MS. II, 225*);  
mit etwas scharfem abkratzen, von  
der oberfläche entblößen, aufweiden,  
exenterare, euiscerare (*GL. BERNOR.*)  
*MS. II, 198.* viur sch. feuer an-  
schlagen, escudere scintillas *IV. s.*  
*148.* — schürfere stm. nachrichter,  
der den holzhaufen zum verbrennen  
ansteckt.

**schürisen** stm. stahl zum feueran-  
schlagen (scurpifilen scol? *SVM.* 16).

**schunge** stf. gewalt (impetus); lauf  
(der zeit) *JENOSCHIN* bei *FR. II, 175a.*

**schüngen** (ahd. scurakan und scur-  
igan) sw. trudere, impingere, impel-  
lere, propellere, vorstößen, schieben,  
anschieben *GRAMM. II, 295, SCH.*  
[surscurigi succensor ignis *DIU. II,*  
*390; bescorgingun præcipitationes;*  
*giscurgidi expulisti GL. LIPS. b. FR.*  
*II, 175a; ir gedrengende ir ge-*  
*schurge HERN. 4585]. — schürn*  
*FON. I, 389 ad 1340, urere PETA.*  
*PASC.,* licht schüren mungere *Voc.*  
*v. 1429.* — schürisen stm. emuncto-  
rium.

**schunliz** stm., schurlez: tuoch stm. bar-  
cheut, xylum; hemde, kamisól, ca-  
misia, subucula, paludamentum *SVM.*  
*33, bletze, schnupftuch, schanz FR.*  
*II, 235a.*

**schür:STECKO** swm. ustile *CONR.*

**schür:STEIN** (schürst.) stm. donner-  
keil *BR.* 105a.

**schurt** (*W. SCIRU*) g. schürte f. schür,  
schörung.

**schür:TAC** stm. dies cinerum, caput je-  
junii *KÄN. p. 265 (ON. 1388, 1454),*  
der erste mittwoch in der großfasten  
(*WALLB.* 77).

**schür:VIURE** stm. blitz *ON.* 1383.

**schurz** (ahd. scurz) adj. zusammen-  
gefasst, aufgeschürzt, kurz (*curtus,*  
*brevis KÄN* 55).

**schurz** stm. schurz, schürze.

**schürzen** pr. schurzte abkürsen *DIU.*  
*II, 136, 144.* uf sch. aufschieben  
(den termín *RA.* 868), von der arbeit  
ablassen. einen überhanc höher sch.  
das dach weiter vorrücken *STRASZB.*  
*STR. III, 397 SCH.* [schurz der un-  
terste teil eines dachs wo die traufe  
herabfällt *FR. II, 235a].*

**schurz:GÄRE** swm. schurz, schürze,  
schurztuoch.

**schurz:TUOCH** stm. semicinctorium, suc-  
cinctorium, lumbare *CONR.*

**schulle** stf. tjollo, jouste, lansennen,  
vgl. *FR. II, 236b.* schullieren sw. =  
tjullieren.

**schüt** stm., schüte stf. erdreich das  
ein fluß innerhalb des wassers oder  
am ufer angeschwemmt und aufge-  
häuft hat, wört, alluvio; künstlicher  
erdwall.

**schütel** stm. feberfrost *MED.* [ahd.  
scutiföd schaudern].

**schütelen** (ahd. scutilōn) sw. quaterc.

**schütren** (aufz scut-ian) pr. schütte  
schütten *NIR.* 4563, schütteln 6333  
(quaterc, concutere, movere): sich schüt-  
ten sich schütteln *PANZ.* 603<sup>17</sup>; uf  
sch., abo schütten duz harnasch den  
ringpanzer aufziehen *WIG.* 6113, *IV.*  
*s. 38; vgl. WIG.* 495, 2741, an sch.  
anziehn *WIG.* 6529, 10688, *HERN.*  
2627; — (von flüssen) erdreich an-  
schwemmen, aufschwemmen *MON. NORC.*  
*XIII, 252 ad 1335; erdreich an-*  
*aufhäufen überh., eindämmen, auf-*  
*dämmen (uf sch. Voc. ANCHON. 25);*

bewhren, schützen *WILH.* 435<sup>14</sup> (enpfählen auch in unsern schirmen u. beschütunge *MOX. BOIC. I XXII*, 311 ad 1349, dō beschütten ine die sinen *TANDARIOS* f. 234b, vgl. schützen).  
 schürte (schuete) adj. dicht, nahe an einander *MS. II*, 20b.

schützo (*W. sciužu*) swm. (schützer stm.) sagittarius; reiter *KÆN.* p. 131; wächter, abwärer; jüngerer schüler, tiro *GL. BIBL.* v. 1418.

schützel stn. zoll wegen des schutzrächtes *WSTR.* XV.

schützen (intensiv v. sciužu) sw. durch einen schwing oder stoß in schnelle kurze bewegung bsd. nach oben setzen, wërfa, schleudern.

schützen sw. (ein fließendes wasser) in seinem laufe kemmen, aufstauen [engl. to shut oberare].

schützen (*W. sciužu*) prt. schuzto schirmen, decken (mit dem schwärte *FRID.* *TRIST.* 6273).

schüvel (ahd. scüfala, scüvela) stf. schaufel, pala *CONR.* [vgl. daz geflêrf und gescheufel der schlëppkleider *MICH. BERNH.* f. 72].

schüwern = sehüren (defendere).

schuz g. schutzes m. abwër.

schuz (schuz *SN.* III, 421) g. schuzzes m. (pl. schuzze) jactus und jaculum: schufs, wurf einer lanze, eines wurfspießes *WIG. IL.* 11136, 11139 (des schuzzes strüchen dabei das gleichgewicht verlieren *NID.* 1843); wurfspër, lanze. die schuzze heftige rheumatische schmerzen *SN.* III, 411.

schuz:hof stm. pfandhof.

schuz:lêhen stn. lêhen wegen einer vögtei, eines schutzrächtes *WSTR.* XV.

schuz:kêne swf. pl. prapagines *Pv. TRIV.* 39b.

schuz:wurm stm. serpens jaculus *Voc.* v. 1482.

schüzzel (ahd. scuzila) stf. schüssel, scutilla, scutella; (ahd. scuzil, oven-scuzil; *W. sciužu*) wërkszeug womit der bækker das bröd in den öfen schießt, pala, exes, miscellus.

schüzzelinc, schuzlinc (*W. sciužu*) g.

-nges m. junge schnell aufgeschbaumrüte, palmae, schößling *W 8, 6, GEN.* 69, *RUPR. REHTB.* 45); junger mensch (newling, n nus *Voc.* v. 1482).

schüzzel:korb g. korbes m., schkêre swm. (*WÄHTELN.* 205) selkorb (vgl. fütorecrebe *FASSNAI COD. SCHÄBERI FINAR.* 130b).

schüzzel:serwoler stm. parasitus Si schuzzen pl. prt. v. sehizieren *NID* sclanten (flahten) prt. selachte damm anlegen *WÄLLR.* 78.

scorpion stm. scorpio (schorpe) aufsläge beim fëchten mit dem *FALCKNER* p. 67.

se abgeschwächtet si, si ea, es *TRIST.* 6371, 3140, *NID.* 1467.

sê (abgekürzter imperativ von neben sich sih, wie im göth. sâi sâihv) sihe dd (si dd), dd! nimm, nçmt hin, tenes *SR. I* 452, 1144, *WÄLTH.* 102<sup>c</sup>, 16<sup>a</sup>, sê hin *LIEDERS.* III, 411 (1296). sêt pl.? *MS. I*, 116a (1 mir). — sê dir got ita te dem *TRIV.* f. 102. vgl. sam.

sê [göth. sâiva, ahd. sêu, sêu] g ea [pl. ahd. nom. sêâ, sê, det. sêom, sêon] m. (und *FRID.* 4056 diu sê, später auch wól de g. sêwen) stagnum, lacus, mar *FR. ML.* II, 4. über sê trans *TRIST.* 469, *NID.* 1317.

sêvede (semde) swm. binsen, *Scu.*; sebedifsch scirpens, *1 Voc.* v. 1482.

sêven prt. suop savoir, verstêhn *1* 1438. vgl. entleben.

sê:blat stm. das schône auf den scr schwimmende eirunde bla nymphæa alba und lutea m selbt (neufar *Voc.* v. 1429) v. 5495.

sêch fúr sêche, conj. *BANZ.* 111.

sêch stn. pflügerchr (der luf oder sêche im pfluoqe, dental v. 1482) *TRIV.* f. 216.

sêon g. selhes m. ein fisch: des vluž *FRID.*



stm. (vgl. fachen) processieren-  
n. 1467, 1516.

dem schrine . . . wol gewirket  
echine MS. I, 28.

(fecchil) stm. crumena GL. LIN-  
N.. — feckelero stm. aufzgeber,  
meister OB. 1467; bursarius, hand-  
ler dcr in steiferem leder als der  
ier und beutler arbeitet, ranzen,  
er u. dgl. macht LOC. v. 1429;  
r. — feckel:snider stm. beutel-  
der, manticularius.

r? adj. libidinosus TR. 264.

stm. bis zur trockenheit gepreßte  
n (FR. II, 253a).

stm. kleineres stgel eines fürsten  
467.

rom. PAZ..

(ahd. fēdal) stn. sits (fēffel);  
triclīnium (GL. RHEINOV., vgl.  
I, 112); gesidel, niderlassung,  
liche wōnung, nēst, vgl. PICTON.  
zo fēdele gēn su tische sitsen  
das untergēhn der sonne, der  
nannte man in fēdol gēn DIV.  
19, vgl. SM. I, 69, 70; — stm.  
ts, bsd. einer gefreiten oder ad-  
persōn, landgūt, sēdelgūt, an-  
SWSP. c. 285 (der besitzer eines  
t hatte soweit der dachtropfen  
lie gerichtsbärkeit, wdr den ge-  
hen schdrwürken nicht unter-  
und zälte keine andre als die  
liche rittersteuer MON. BOIC. I,  
1358, MEICHELW. CHE. BENEDE.  
ad 1328).

sitz- und kopfküssen FR. II,

om. bewōner [einfēdele calebs].

sw. sich setzen lassen, sēshaft  
ECC. IAD. SCR. col. 1560.

nc g. ganges m. sonnenunter-  
(GL. HRAB.).

rt adj. wōnhast, seinen wōnsits  
, angeessen KRIS. 68a, W16.  
11, MON. BOIC. IX, 145.

rw g. hoves m., fēdel:hūs stn.  
r hōf, besonders dcr freiheit  
euer und frōn genießt HLTS,  
526, ein kōniglicher wittwen-

sits bei einer abtei NIN. 4584, vgl.  
4421, ein frūher adlicher bauernhōf.

skel:meier stm. ein baumann dcr  
einen freien hōf verwaltet, zeit-  
oder erbpächter darauf (fōlmair WERN.  
BRN. VII, 323).

skerten (aufs last-ian), seffen prt. laste  
mit saft anfüllen.

sk:GALG [vgl. mahtegale] stf. kbits,  
gavia cristata FRISCHLIN NOMENCL..

sk:ge (lage) stf. sēge, serra, sichel,  
sēuse; eine münse, der zwölfte teil  
eines guldens oder solidi auri SCH.  
ad KERN. p. 658 [sēge für sageine  
fischnets MON. BOIC. VIII, 183 ad  
1214].

skce? adj. link OB. 1469.

skcel g. fēgeles stm. velum, sffel  
TRIST..

skcel:BOUM stm. sffelstange, antenna,  
mastbaum (SUM. 2).

skceolen s. sigelen.

skcel:RUOTE wof. rdhe, sffelstange GL.  
SM. III, 171.

skcel:SKIL stn. sffeltau NIN. 1537.

skcel:STRIN (sigelst.) stm. magnēt Pic-  
TOR..

skcel:VAN swm. velum.

skcel:wāter stn. fārtwind PAZ. 182c.

skcel:wint g. -ndes m. wind in, für  
die sffel TRON. 131b.

fegen stf. = sageine.

fegen für sagen [ahd. fegjan] WILH.  
I, 35.

skcen g. fēgenos stm. signum, vesil-  
lum; insigne GL. SM. III, 211; sig-  
num crucis, benedictio, dedicatio (sant  
Johannes fēgen s. miano), sffen,  
glückwunsch beim scheiden (einem  
gütlichen f. tuon IV. s. 23, TRIST.  
2178, 6788); gebet IV. s. 221; sau-  
berformel; zauberei.

skcen, fēgenen (ahd. fēkanōn) prt. fēg-  
onto (facere signum crucis) den sff-  
gen sprēchen (da; swert was in an  
den siten gefēgent sie hatten das  
ritterschwert bei der schwerleite ein-  
gesffnet empfangen FRIB. TR. 1781);  
bēten IV. s. 45; besaubern FR.. —  
fēgenero, fēgenerin stm. f. zauberer,

zauberin (*incantator, incantatrix*).  
 — s<sub>ä</sub>genunge *stf.* *s<sub>ä</sub>genung*: zauber  
 [da<sub>z</sub> gef<sub>ä</sub>gent der röllaus, *crispela*  
*XV j<sub>ä</sub>rh.*].  
 sagen (sagen; *ahd.* *sagōn und legōn*)  
*sw.* *s<sub>ä</sub>gen* *GRAMM.* II, 346.  
 sägene *stf.* das *s<sub>ä</sub>gen* *LITAS.* 916.  
 sägen: *nart* *adj.* *geg<sub>ä</sub>net*.  
 sägenfe (s<sub>ä</sub>genfe, s<sub>ä</sub>gen, s<sub>ä</sub>genfe, s<sub>ä</sub>genfe  
*Fms. THUR.* 2704, s<sub>ä</sub>genfe *COSS.*) *st-*  
*anf.* (*ver<sub>ä</sub>stet* s<sub>ä</sub>genfe, s<sub>ä</sub>genfe *GL.*  
*SBLAS.* 49a; s<sub>ä</sub>genfe: *stn.*) *schnei-*  
*W<sub>ä</sub>rkzeug*, *stf.* *fanaria, falcistrum,*  
*s<sub>ä</sub>ne* *THOS.* f. 215, *LIXONS.* I, 252,  
*HRINN.* MT. 206 [*dialect.* *soife, schw.*  
*s<sub>ä</sub>genfe* *ST.* II, 298]. *vor* und *n<sub>ä</sub>ch*  
*der* s<sub>ä</sub>genfe *v<sub>ä</sub>r* und *n<sub>ä</sub>ch* *der* *heu-*  
*m<sub>ä</sub>dd* *SN.* III, 213. — s<sub>ä</sub>genfe *stn.*  
*sch<sub>ä</sub>ntter, m<sub>ä</sub>der* (*W<sub>ä</sub>TR.* 529).  
 sägenere *st.* *sacrarium*.  
 sägen *stf.* *sagena, nets* (*GL. FLOH.*).  
 säne *stf.* das *womit* man *s<sub>ä</sub>ht*, *die* *pu-*  
*pille, der* *st<sub>ä</sub>rn* *im* *auge*; *das* *gesicht*,  
*acies* *THUR.* 6509, *GRONG* 4397 (*DIRT.*  
 III, 216); *das* *s<sub>ä</sub>hen*, *visus* *NICOL.*  
 sänen (*g<sub>ö</sub>th.* *salhan*) *pra.* *s<sub>ä</sub>he* *prt.*  
*s<sub>ä</sub>ch* *s<sub>ä</sub>hen* *ptc.* *gef<sub>ä</sub>hen* (*intra.*) *auf-*  
*s<sub>ä</sub>hen* *IV.* s. 26, *vil* *j<sub>ä</sub>merliche* *s<sub>ä</sub>ch*  
*m<sub>ä</sub>chte* *ein* *s<sub>ä</sub>r* *trauriges* *gesicht* *BOX.*  
 52<sup>66</sup>; (*tra.*) *durch* *den* *sinn* *des* *ge-*  
*sichts* *w<sub>ä</sub>rn<sub>ä</sub>men* (*ze* *s<sub>ä</sub>henne* *ein*  
*v<sub>ä</sub>hten* *IV.* s. 254, *als* *ich* *in* *einen*  
*s<sub>ä</sub>ch* 35, *d<sub>ä</sub>r* *er* *sich* *so* *gr<sub>ä</sub>ulichen*  
*s<sub>ä</sub>ch* 134, *da<sub>z</sub>* *er* *den* *lowen* *wunden*  
*s<sub>ä</sub>ch* 134, *er* *w<sub>ä</sub>re* *da* *t<sub>ä</sub>ter* *gef<sub>ä</sub>hen*  
 234; *da<sub>z</sub>* *ich* *minon* *h<sub>ä</sub>ren* *l<sub>ä</sub>bende*  
*gef<sub>ä</sub>hen* *h<sub>ä</sub>n* 102, *so* *s<sub>ä</sub>ht* *im* *er<sub>ä</sub>ste*  
*leide* *der* *Guntheres* *man* *N<sub>ä</sub>.* 7843;  
*d<sub>ä</sub>n* *ich* *so* *swache* *s<sub>ä</sub>he* *l<sub>ä</sub>b<sub>ä</sub>n* *IV.* s.  
 30, *sw<sub>ä</sub>r* *luch* *also* *wunden* *s<sub>ä</sub>ht* *varn*  
 205; *Sifrido* *unt* *den* *sinen* *ze* *s<sub>ä</sub>h-*  
*one* *e<sub>z</sub>* *w<sub>ä</sub>s* *get<sub>ä</sub>n* *damit* *er* *und* *sie*  
*es* *s<sub>ä</sub>hen* *sollten* *N<sub>ä</sub>.* 3566); — (*im*  
*weitem* *sinn*) *bem<sub>ä</sub>rken*, *eins<sub>ä</sub>hn* *etc.*  
 (*IV.* s. 208; *man* *s<sub>ä</sub>ht* *n<sub>ä</sub>ch* *ausk<sub>ä</sub>u-*  
*licherer* *auf<sub>ä</sub>druck* *f<sub>ä</sub>r* 'ich bin' 231,  
*gio* *d<sub>ä</sub>r* *er* *si* *s<sub>ä</sub>ch* *g<sub>ä</sub>ng* *zu* *ir* *N<sub>ä</sub>.*  
 253); (*one* *obj.*) *im* *stunde* *sein* *etwas*  
*mit* *den* *augen* *w<sub>ä</sub>r<sub>ä</sub>zun<sub>ä</sub>men* *IV.* 272;  
*die* *augen* *auf* *etwas* *richten*, *um* *es* *zu*

*richten, d<sub>ä</sub>r* *auch*, *metaph<sub>ä</sub>ris*  
*es* *zu* *pr<sub>ä</sub>fen*, *zu* *über<sub>ä</sub>gen* *etc.*  
*sie* *s<sub>ä</sub>ch* *dar* *n<sub>ä</sub>ch* *ent<sub>ä</sub>fen*  
*die* *s<sub>ä</sub>hen* *nu* *alle* *stf* *in* *127*  
*den* *k<sub>ä</sub>uf<sub>ä</sub>gen* *zum* *auf<sub>ä</sub>merken*  
*der<sub>ä</sub>den* *imper<sub>ä</sub>toren*: *s<sub>ä</sub>ch.* *z*  
*ge<sub>ä</sub>pper* *dich* 79, *T<sub>ä</sub>.* 2449. |  
*mu<sub>ä</sub>ß* *ich* *von* *ir* *IV.* 24; *AP.* |  
*bes<sub>ä</sub>chen* *N<sub>ä</sub>.* 1401, 2054,  
 3063. *ein* *d.* *s<sub>ä</sub>hen* *f<sub>ä</sub>r* *AS*  
*halten*. — *in* *da<sub>z</sub>* *h<sub>ä</sub>re* *l* *zu*  
*g<sub>ä</sub>hn* *THUR.* 13006. — *ane* *l*  
*augen* *auf* *etw.* *richten* *IV.* 2  
*s<sub>ä</sub>chtig* *w<sub>ä</sub>r<sub>ä</sub>den* *BOX.* 6<sup>2</sup>, *sch<sub>ä</sub>n*  
 9812, *DP.* *an* *einem* *s<sub>ä</sub>hen* *l*  
*diz* *anf<sub>ä</sub>hende* *leit* *w<sub>ä</sub>s* *man*  
*REISE.* 1199. *n<sub>ä</sub>ch* *l* *einem*  
*im* *h<sub>ä</sub>r* *s<sub>ä</sub>hen* 127. *sich* *v<sub>ä</sub>*  
*DS.* *sich* *f<sub>ä</sub>r* *die* *s<sub>ä</sub>k<sub>ä</sub>ft* *u*  
*versorgen* *BOX.* 42<sup>16</sup>. *wide*  
*r<sub>ä</sub>ck<sub>ä</sub>cken*; *D.* *wider* *ans<sub>ä</sub>hen*  
 1096. — *ptc.* *gef<sub>ä</sub>gen* *W<sub>ä</sub>TR.*  
 VII, 81 *ad* 1332 [*ahd.* *auch* *gi*  
*da<sub>z</sub>* *s<sub>ä</sub>hen* *die* *s<sub>ä</sub>he* *des* *augen*  
 285, 1035 [da<sub>z</sub> *gef<sub>ä</sub>hen* *a. v.*  
*s<sub>ä</sub>henne* *das* *gesicht* *als* *sinn*  
 298. *bes<sub>ä</sub>hen* *tu<sub>ä</sub>ri*, *passere*  
*tergere, honorare* *GL.*, *bes<sub>ä</sub>ci*  
*sorgen, p<sub>ä</sub>ffen, w<sub>ä</sub>rten* *B<sub>ä</sub>*  
*REISE.* 346, *SW<sub>ä</sub>TR.* c. 354  
*bes<sub>ä</sub>htek<sub>ä</sub>it* *stf.* *verw<sub>ä</sub>rdung*,  
*gung* *ROSENS.* *URK.* v. 1300  
 sänenen *sw.* *scharf, g<sub>ä</sub>rig* *blick*  
 1510<sup>1</sup>.  
 sänen (*g<sub>ö</sub>th.* *salha*) *sex.* *da<sub>z</sub>* *si*  
*le* *s<sub>ä</sub>r* (*im* *w<sub>ä</sub>r<sub>ä</sub>fels<sub>ä</sub>ll*) *W<sub>ä</sub>TR.*  
 sänfeline *g.* -nges *m.* *der* *s<sub>ä</sub>c*  
*eines* *s<sub>ä</sub>h<sub>ä</sub>fe* (*scheffels*) *MOX*  
 XXI, 453 *ad* 1409.  
 sänen: *stunt* *adv.* (*acc.*) *s<sub>ä</sub>chn*  
 s. 133. *der* *s<sub>ä</sub>h<sub>ä</sub>te* *sertus*. *über*  
*halbe* *wochen* *IV.* s. 222.  
 sänfellu *stn.* (*d<sub>ä</sub>min.* *v.* *salha*,  
*schw<sub>ä</sub>rt*, *biduvium* *OB.* 1467; s  
 1470 [mittelrhein. *sefel* *re<sub>ä</sub>me*  
 sänfellere, *se<sub>ä</sub>hter* *stn.* *s<sub>ä</sub>ttla*, *u*  
*ein* *bestimmtes* *trockenm<sub>ä</sub>ß*,  
*1/2* *multer.* *vgl.* *MS.* II, 236.  
 sänten *prt.* *sehtente* *s<sub>ä</sub>ben*,

n (heifze lauge über die asche  
n) PICTON. 367.

. föhlerre (HÄTZLERIN 35).

(-iger) sesaginta.

adms eines wollenen stoffes IV.

. vgl. feit, feiat.

l.: quosdam pannos asperos sa-  
aiat dicimus GL. HERRAD. 185a.  
eit.

n. v. ligen NIB. 3784, KLOSS  
VILH. I, 115, MS. I, 45, 133.

stm. urin (gefeichach, feichet  
Doc. I, 234. — feichen (ahd.  
n) sw. karnen (GL. TREF. 19,  
loc. I, 234).

f. sabona GL. SM. III, 203.

wf. vertiefung im terrain THUM-  
ER SALBUCH v. 1385, senkung,  
TRIST. 16022.

(W. sieu) prt. feigote, feigte  
re, sinken machen, senken (den  
daß spär, die wäge etc.); seine  
ig auf etwas, auf einen nehmen,

[die talafeigun clivosa, ana-  
infestia, eindringenden, malles  
ta non traducem GL. ad PRU-

l. — untersuchen, visieren, am-  
t. 1470. — an klarheit ðz ge-

aufzerwält TR.. — feigere  
abgebalken. vgl. feiger.

feien, fæjen säen TRJ. f. 18,  
23<sup>a</sup>.

ta. sagena, fischernets (segin,  
e) OB. 1471.

leige:lich) adj. langsam (sáhe)  
nd TRJ. 6916 (PICTON. p.

; schdl, kámig (vom weine),  
la vina CONR., DIUT. II, 159,

n. 106<sup>ab</sup>, KÄN. p. 337, ver-  
t (s. b. vom bróde). feiger unde

TRJ. 51b. — feigern sw. in  
nden tropfen óder in fäden her-

en (von weichgewordnem und  
chldgenem weine ST. II, 368;

rfoigren clangueccre GL. SM.  
109); (trs.) versigen machen,

ofen, verschwenden.

tm. perpendikel; betrügerwáge,  
bildstücke zu wigcn. feigern

ck einer solchen bedienen, mit

trer hülfe die an gehalt bessern stücke  
einer cursierenden münsorte aufsu-  
chen und dem umlauf entsichen, wo-  
durch die in curs bleibende masse an  
wert und credit verlór MEUSEL I, p.  
166.

SEIL stn. gröfserer strick; leitseil der  
jagdhunde TRIST.; mäfseil; ein mäfs  
(landseil, waldseil) OB. 1471. das  
seil dients als symból der übergábe  
(die gebroodire teilont ir erbe öte-  
wonne mit seilen. dá denne daß  
seil hinegevellt, dá muoz èz dér  
nëmin DIUT. II, 279, vgl. MON. BOI-  
CA VIII, 363).

SEILEN prt. seilte stricke dréhen; ein  
seil spannén; binden, bestricken, ver-  
binden, aneinander reihen; mittelst  
eines seiles lenken (antwérk f. wurf-  
maschinen aufrichten KUTR. v. 5544);  
durch das symból des seiles übergg-  
ben; AP. einen still bleiben machen  
ST. II, 369.

SEIL:RÄHT stn. lón für die besorgung  
eines jagdhundes FREYE. SAMMLG II,  
111 ad 1392.

seim st. sagimen, fetttheit.

SEIM, sein stm. dicklichte bráhe, flü-  
sigkeit (ADELO), kónigseim [nectar  
GL. SM. III, 245; — dt. seine GORFR.  
ML. II, 23].

sein mir got (HERR. 4687): sem, sam,  
fö mir got (sc. hólfe).

seinde für sögenete KASS. 10c, MYTHOL.  
675.

seino für sögene, dt. v. sögen OB. 1493.

SEINE, sein adj. (ahd. seini) und adv.

(ahd. seino) träge, traurig, kránklich,  
säumig, langsam, spät MAR., KUTR.

4759, NIB. 3869, 4796, BIT. 1030,  
ECCARD. II, col. 1541; adv. kaum

BARL. 345, (irónisch) gár nicht NIB.  
3869 [FR. II, 152c; das áhd. :sam in

langsam ist aufs seine scrderbt].

SEINEN prt. seinclo GROSS 296.

seiß, seilt für sagou, saget KÄN. p. 41,  
12. — seilt für seijot sát MS. I, 86.

seit, seites m. óder n. (sei, fein) auf's  
sagot, mlat. sagetium (RA. 379): sa-  
ga, sagia, eine árt gewébes óder neu-

saubrerin (incantator, incantatrix).  
— fügenunge stf. sfgnung, sauber  
[daß gefügent der rôllauf, erisipela  
XV jârh.].

sagen (sagen; ahd. sagôn und segôn)  
sw. sâgen GRAMM. II, 316.

sâkene stf. das sfgnen LITAN. 916.

sâken-hart adj. gesegnet.

sâken-se (sâganse, sâgen, sâgese, sâken-  
FRIB. THIST. 2704, feinsle COEN.) st-  
swf. (verreest sâgelsna, sâgelsna GL.  
SBLAS. 49a; sâge-ilson stn.) schnei-  
wôrwerkzeug, fals fanaria, falcastrum,  
sânse THOS. f. 215, LINDENS. I, 292,  
HEIMB. MT. 206 [dialect. seife, schwz.  
sâgese St. II, 298]. vor und nâch  
der sâgenfen vór und nach der heu-  
mâd SM. III, 213. — sâgeler stn.  
schnitter, mâder (WERR. 529).

sâgelerere st. saccharium.

sâgin stf. sagena, nets (GL. FLOR.).

sâke stf. das womit man stht, die pu-  
pille, der störn im auge; das gesicht,  
acies THIST. 6509, GRONG 4397 (DIVT.  
III, 216); das sâken, visus NICOL.

sâken (gôth. salhan) pres. sihe prt.  
sach sâhen ptc. gesâhen (intra.) auf-  
sâhen IV. s. 26, vil jâmerliche sach  
mâchte ein sêr trauriges gesicht BOX.  
52<sup>66</sup>; (tra.) durch den sinn des ge-  
sichts wârnehmen (ze sâhenne ein  
vâchten IV. s. 254, all ich in einen  
sach 35, dô er sich so griulichen  
sach 134, dað er den lowen wunden  
sach 134, er werre da tôter gesâhen  
234; dað ich minen hêrren lebende  
gesâhen hân 102, so siht im erste  
leide der Guntheres man NIB. 7843;  
dên ich so swache sihe leben IV. s.  
30, swêr iuch also wunden siht varn  
205; Sifride unt den sinen ze sâ-  
hene eð was getân damit er und sie  
es sâhen sollten NIB. 3566); — (im  
weitem sinne) bemerken, einsâhn etc.  
(IV. s. 206; man siht mich anschau-  
licherer außdruck fûr 'ich bin' 231,  
gie dà er si sach ging zu ir NIB.  
253); (one obj.) im stunde sein etwas  
mit den augen wârzunehmen IV. 272;  
die augen unð etwas richten, um es zu

sâchen, óder auch, metaphórisch  
es zu prüfen, zu überlegen etc. (v  
sine sach dar noch entsprach  
die sâhen nu alle âf in 142);  
den hâufigen sum aufmerken a  
dernden imperativen: sich, ge-  
bebetter dich 79, Th. 2449, sêl  
muoß ich von ir IV. 24; AP. vû  
besâchen NIB. 1401, 5954, 7  
3063. ein d. sâhen fûr AS.  
halten. — in dað hêrre f. sa l  
gêhn THIST. 13086. — ane l.  
augen auf etw. richten IV. 227  
sichtig werden BOX. 6<sup>2</sup>, achten  
9812, DP. an einem sâchen IV  
diz aufschende leit was man  
RSINN. 1199. nâch f. einem  
im hêr sâhen 127. sich vûr  
DS. sich fûr die sâkneft mit  
versorgen BOX. 42<sup>10</sup>. wider  
rûckblicken; D. wider ansâhen  
1098. — ptc. gesâgen WERR.  
VII, 81 ad 1332 [ahd. auch gift  
dað sâhen die sâche des auges  
285, 1035 [dað gesâhen a. v. a  
sihene das gesicht als einm B  
298. besâhen tueri, pascere,  
tergere, honorare GL., besâche  
sorgen, pflegen, warten BERN  
REINH. 346, SWSP. c. 359  
besâhtekeit stf. verwârung, eû  
gung REGENSB. URK. v. 1366].

sâkenen sw. scharf, gtrig blicken  
1510<sup>1</sup>.

sâks (gôth. salhs) sex. dað sêh  
le six (im wûrfelspil) WALTR  
sâkselino g. -nges m. der sâchs  
eines schafs (scheffels) MOR.  
XXI, 453 ad 1409.

sâks-stunt adv. (acc.) sâksst  
s. 133. der sêhste sextus über  
halbe wochen IV. s. 222.

sâkselin stn. (dêmin. v. salhs)  
schwêrt, biduvium OB. 1467; sê  
1470 [mittelrhein. sêsel rûbmess  
sâkselere, sêhter stn. situla, sex  
ein bestimmtes trockenmaßs, 1  
½ mutter. vgl. MS. II, 236.

sâkten prt. sêhtente siben, si

ten (heißte lange über die asche  
en) *PICTOR.* 387.

s. föhltör (*HÄTZLERIN* 35).

o (-iger) *sexaginta.*

. adms eines wollnen stoffes *IV.*

2. vgl. feit, feiat.

m.: quosdam pannos asperos sa-  
faiat dicimus *GL. HERRAD.* 185a.  
feit.

af. v. fügen *NIB.* 3784, *KLAGER*  
*WILH.* I, 115, *MS.* I, 45, 133.

stm. urin (gefleichach, feichet  
*Doc. I.* 234. — feichen (ahd.  
idu) sw. harnen (*GL. TREF.* 19,  
*Doc. I.* 234).

wf. sabona *GL. SM.* III, 203.

auf. vertiefung im terrain *THUM-*  
*VER SALBUCH* v. 1385, senkung,  
t *TRIST.* 16022.

(*IV. sicu*) prt. feigte, feigte

ware, sinken machen, senken (den  
, daß spör, die wägo etc.); seine

ng auf etwas, auf einen nehmen,  
n [die talafeigun *clivosa*, ana-

n *infestis*, eindringenden, nalles  
nta non traducem *GL. ad PRU-*

]. — untersuchen, visieren, am-  
b. 1470. — an klarheit ðz ge-  
t aufzerwält *TIT.* — feigere

wägebalken. vgl. feiger.

, feien, sæjen säen *TROJ. f.* 18,  
23<sup>2</sup>.

stm. *sagena*, fischernets (segin,  
ne) *OB.* 1471.

(feige:lich) adj. langsam (*sáhe*)

sind *TROJ.* 6916 (*PICTOR. p.*

); schäl, kämig (vom weine),  
ula vina *CONR.*, *DIUT. II.* 159,

*TR.* 106<sup>23</sup>, *KÆN. p.* 337, ver-  
m (s. b. vom bröde). feiger unde

*TROJ.* 51b. — feigern sw. in

enden tropfen öder in fäden her-  
len (von weichgewordnem und

schldgenem weine *ST. II.* 368;  
irfeigrèn *claugescere GL. SM.*

209); (trs.) verstigen mucken,  
öpfen, verschwenden.

stm. *perpendikel*; betrügerwäge,  
geldstücke zu wigen. feigern

nich einer solchen bedienen, mit

irer hülfe die an gehalt bessern stücke  
einer cursierenden münsorte aufzud-  
chen und dem umlauf entsichen, wo-  
durch die in curs bleibende masse an  
wprt und credit verlör *MUSSEL I.* p.  
166.

SEIL stn. größerer strick; leitseil der  
jagdhunde *TRIST.*; mäfseil; ein mäfs  
(landseil, waldseil) *OB.* 1471. das  
seil diente als symbol der übergäbe  
(die gebroodire teilent ir erbe ste-  
wenno mit seilen. dá denne daß  
seil hinegevollit, dá muoz èz dör  
nëmin *DIUT. II.* 279, vgl. *MON. BOI-*  
*CA VIII.* 363).

SEILEN prt. feilte stricke dröcken; ein  
seil spannen; binden, bestricken, ver-  
binden, aneinander reihen; mittelst  
eines seiles lenken (antwort f. wurf-  
maschinen aufrichten *KUTR. v.* 5544);  
durch das symbol des seiles übergg-  
ben; *AP.* einen still bleiben machen  
*ST. II.* 369.

SEIL:REHT stn. lön für die besorgung  
eines jagdhundes *FÄRYN. SAMMLG II.*  
111 ad 1392.

seim st. sagimen, fettigkeit.

SEIM, fein stn. dicklichte brühe, flüs-  
sigkeit (*ADELG.*), königseim [nectar  
*GL. SM. III.* 245; — dt. seine *GOTFR.*  
*ML. II.* 23].

sein mir got (*HEBB.* 4687); sem, sam,  
sö mir got (sc. hölfe).

seinde für sègoneto *KAIS.* 10c, *MYTHOL.*  
676.

seine für sègene, dt. v. sègen *OB.* 1493.

SEINE, fein adj. (ahd. feini) und adv.  
(ahd. feino) träge, traurig, kränklich,  
säumig, langsam, spät *MAR., KUTR.*  
4759, *NIB.* 3869, 4796, *BIT.* 1030,  
*ECCARD. II.* col. 1541; adv. kaum  
*BARL.* 345, (ironisch) gar nicht *NIB.*  
3869 [*FR. II.* 152c; das nhd. :sam in  
langsam ist auß seine verderbt].

SEIMEN prt. feincto *GRONO* 296.

seiß, seiß für sagöß, sagot *KÆN. p.* 41,  
12. — seiß für sæjet sät *MS. I.* 85.

seit, seites m. öder n. (sei, sein) auß  
saget, mlat. *sagetium (RA.* 379): sa-  
ga, *sagia*, eine art gewöbes öder sou-

*saubrerin (incantator, incantatrix).*  
— *fögenunge stf. sfgnung, sauber*  
[daß gefögent der rötlauß, *crisipela*  
*XV jäh.*].

*sæcen* (fagen; *ahd. sagōn und legōn*)  
*sw. sägen GRAMM. II, 316.*

*sæcene stf. das sfgnen LITAN. 916.*

*sæcen-haft adj. gesægnct.*

*sæcense* (fëganse, fëgen, fëgesse, fënsse  
*FRIS. THIST. 2704, feinsse CONN.) st-*  
*swf. (versetzt fëgesna, fëgisna GL.*  
*SBLAS. 49a; fëge-issen sin.) schnei-*  
*gewerkzeug, fals sanaria, falcastrum,*  
*sense TRÖB. f. 215, LINDERS. I, 292,*  
*HEIMB. MT. 206 [dialoct. feise, schwz.*  
*fägesse St. II, 298]. vor und nâch*  
*der fëgenesen vör und nâch der heu-*  
*mdt Sz. III, 213. — fëgeser stm.*  
*schnitter, mäder (WERR. 529).*

*fegerære st. sacarium.*

*legin stf. sagena, nets (GL. FLOR.).*

*sæne stf. das womit man sht, die pu-*  
*pille, der stërn im auge; das gesicht,*  
*acies THIST. 6509, GEORG 4397 (DINT.*  
*III, 216); das sèhen, visus NICOL.*

*sænen* (*göth. salhvan*) *pra. sihe prt.*  
*sach fâhen ptc. gefèhen (intr.) auf-*  
*sèhen Iv. s. 26, vil jâmerliche sach*  
*machte ein sër trauriges gesicht BON.*  
*52<sup>66</sup>; (tra.) durch den sinn des ge-*  
*sichts wârnenen (ze fèhenne ein*  
*vèhten Iv. s. 254, alf ich in einen*  
*sach 35, dô er sich so grulichen*  
*sach 134, dað er den lewen wunden*  
*sach 134, èr wære da tóter gefèhen*  
*234; dað ich minen hërren lèbende*  
*gefèhen hân 109, so siht im èrste*  
*loide der Guntheres man NIB. 7843;*  
*dên ich so swache sihe lèben Iv. s.*  
*30, swër iuch also wunden siht varn*  
*205; Sifrido unt den sinen ze fèh-*  
*ene eð was getân damit er und sie*  
*es sèhen sollten NIB. 3566); — (im*  
*weitem sinne) bemerken, einsèhn etc.*  
*(Iv. s. 208; man siht mich anschau-*  
*licherer aufsdruk fúr 'ich bin' 231,*  
*gie dà èr si sach ging zú tr NIB.*  
*253); (one obj.) im stande sein ètwas*  
*mit den augen wârnenen Iv. s. 272;*  
*die augen auf ètwas richten, um ès zu*

*sèchen, óder auch, metaphórisch*  
*ès zu prüfen, zu überlegen etc. (u*  
*sine sach dar noch entsprach*  
*die fâhen nu alle âf in 142);*  
*den häufigen zum aufmerken an*  
*dernden imperativen: sich, got*  
*gebezzer dich 79, Tr. 2449, sel*  
*muof ich von ir Iv. 24; AP. vis*  
*besèchen NIB. 1401, 5954, T*  
*3063. ein d. fâhen fúr AS. t*  
*halten. — in dað hërze f. zu k*  
*gèhn THIST. 13086. — ane f. t*  
*augen auf ètw. richten Iv. 227;*  
*sichtig wërden BON. 6<sup>2</sup>, achten T*  
*9812, DP. an einem sèhen Iv.*  
*dix anfèhende leit was man t*  
*REINH. 1199. nâch f. einem t*  
*im hër sèhen 127. sich vür*  
*DS. sich fúr die sâkufst mit*  
*versorgen BON. 42<sup>16</sup>. wider t*  
*rückblicken; D. wider anèhen T*  
*1098. — ptc. gefègen WERR.*  
*VII, 81 ad 1332 [ahd. auch gifè*  
*dað fèhen die sèhe des auges t*  
*285, 1035 [dað gefèhen a. v. a*  
*sihene das gesicht als sinn B*  
*298. besèhen tueri, pascere, e*  
*tergere, honorare GL., besèchen*  
*sorgen, pflegen, warten BEHM*  
*REINH. 346, SIVSR. c. 359 t*  
*beslhtekheit stf. verwârung, ein*  
*gung REGENSB. UNK. v. 1306].*

*sænenen sw. scharf, gîrig blickem t*  
*1510<sup>1</sup>.*

*sæne* (*göth. falha*) *ser. dað fèh*  
*le six (im würfelspil) WALTR.*  
*sænefeline g. -nges m. der sècht*  
*eines schafs (scheffels) MOR.*  
*XXI, 453 ad 1409.*

*sæne-stunt adv. (acc.) sèchsmâ*  
*s. 133. der fèhste sextus über si*  
*halbe wochen Iv. s. 222.*

*sænefeln stn. (dëmin. v. falha)*  
*schwert, diduuium OB. 1467; sèn*  
*1470 [mittelrhein. fessel reþmeste*  
*sænefere, fèhter stm. situla, wert*  
*ein bestimmtes trockenmaßs, t*  
*½ malter. vgl. MS. II, 236.*

*sænten prt. sehtente siben, sic*

hen (heißc lauge über die asche sen) *Pictor.* 367.

s. föhßere (*Hitzlerin* 35).

a (-iger) sesaginta.

1. name eines wollnen stoffes *IV.*

12. vgl. feit, feiat.

fn.: quosdam pannos asperos as-  
faiat dicimus *GL. HERRAD.* 185a.  
feit

rat. v. ligen *NIB.* 3784, *KLAGE*  
*WILH.* I, 115, *MS.* I, 45, 133.

t stm. urtn (gefeichach, feichet  
*Doc. I.* 234. — feichen (ahd.

hön) sw. harnen (*GL. TREF.* 19,  
*Doc. I.* 234).

wf. sabona *GL. SM.* III, 203.

wf. vertiefung im terrain *THUN-*  
*FER SALBUCH* v. 1395, senkung,  
it *TRIST.* 16022.

(*W. siou*) prt. feigote, feigte  
nare, sinken machen, senken (den  
[, daß spür, die wäge etc.); seins  
ung auf etwas, auf einen nehmen,  
n [die talafeigun clivosa, ana-  
in infestis, eindringenden, nallen  
anta non traducem *GL. ad PRU-*  
*r.*]. — untersuchen, visieren, am-  
*DB.* 1470. — an klarheit ðz ge-  
st aufzerwält *TIT.* — feigere  
wägebalken. vgl. feiger.

, feien, sejen säca *THOJ.* f. 18,  
. 23<sup>2</sup>.

stm. sagena, fischernets (segin,  
ine) *OB.* 1471.

(seigo·lich) adj. langsam (sähe)

felnd *THOJ.* 6916 (*Pictor.* p.

i); schäl, kämig (vom weine),

lala vina *CONB.*, *DIUT.* II, 159,

*LTN.* 106<sup>23</sup>, *KÄN.* p. 337, ser-

en (s. b. vom bröde). feiger unde

*THOJ.* 51b. — feigern sw. in

zonden tropfen öder in fäden her-

llen (von weichgewordnem und

schldgenem weine *St.* II, 368;

irfoigern clanguscere *GL. SM.*

209); (trs.) versigen machen,

wöpfen, verschwenden.

stm. perpendicular; betrügerwäge,

göldstücke zu wägen. feigern

sich einer solchen bedienen, mit

trer hülf die an gehalt bessern stücke  
einer cursierenden münzsorte aufstü-  
chen und dem umlauf entsichen, wo-  
durch die in curs bleibende masse an  
wärt und credit verlör *MEUSEL* I, p.  
166.

SEIL stm. größerer strick; leitseil der  
jagdhunde *TRIST.*; mäßseil; ein mäß  
(landseil, waldseil) *OB.* 1471. das  
seil diene als symbol der übergäbe  
(die gebroodire teilent ir erbe öte-  
wenno mit seilen. dá denne daß  
seil hinegevollit, dá muoz ðz dör  
nemín *DIUT.* II, 279, vgl. *MON. NOR-*  
*CA VIII,* 363).

SEILEN prt. seilte stricke dröhen; ein  
seil spannen; binden, bestrecken, ver-  
binden, aneinander reihen; mittelst  
eines seiles lenken (antwort f. wurf-  
maschinen aufrichten *KURT.* v. 5544);  
durch das symbol des seiles überg-  
ben; *AP.* einen still bleiben machen  
*St.* II, 369.

SEIL·RÄST stm. löw für die besorgung  
eines jagdhundes *FREYB. SAMMLG* II,  
111 ad 1392.

seim st. sagimen, fettigkeit.

SEIM, seim stm. dicklichte brühe, flü-  
sigkeit (*ADELA*), königseim [nectar  
*GL. SM.* III, 245; — ddt. seino *GOTFR.*  
*ML.* II, 23].

seim mir got (*HERR.* 4687): seim, sam,  
fö mir got (sc. hölle).

seinde für segonete *KAIS.* 10c, *MYTHOL.*  
675.

seine für segone, ddt. v. segen *OB.* 1493.

SEINE, seim adj. (ahd. seini) und ado.  
(ahd. seino) träge, traurig, kränklich,  
säumig, langsam, spät *MAR.*, *KURT.*  
4759, *NIB.* 3869, 4796, *BIT.* 1030,  
*ECCARD.* II, col. 1541; ado. kaum  
*BABL.* 345, (ironisch) gar nicht *NIB.*  
3869 [*Fr.* II, 152c; das nhd. sam in  
langsam ist aufs seino verderbt].

SEINEN prt. seincto *GRONO* 296.

seiß, seit für segoß, seget *KÄN.* p. 41,  
12. — seit für sejet sát *MS.* I, 86.

seit, seites m. öder n. (sei, seim) auß  
seget, mlat. sagetium (*RA.* 379): sa-  
ga, sagia, eine art gewäbes öder seu-

ges, vermütlich was in neuerer zeit sayet d. h. dünner, leichter wollen-scug. des roten seitens von der gran truoc der garzün einen roc an *WIG.* 1425, vgl. p. 701, vrischiu cleider, seit von gran und cleine llnwät, zwêne schohe und hofen von seite *iw.* 3453, vgl. p. 335, zwö hofen von sein *TANDARIOS* v. *FLORDIBEL* f. 215 [*Fr. II*, 143 faian; vgl. *Sm. III*, 290, *R.A.* 379. seidir tendicula, insidia, snarachün, läga *Doc. I*, 234].

seite *prät.* v. sagen, für sayete.

**SEITE** (ahd. seito, seita) *swm.* und *stf.* die binde, die saite, chorda, darm-saite *BEHT.* 83. — seitere *stm.* cor-der *Sum.* 5.

seiten für seite in *TRIST.* 14356.

SEITEN:GEBERE, seitged. *stn.* harfen-klang *TRIST.*

seitig *stn.* eine art fârzzeug *PARZ.* 668<sup>1</sup>.

**SEIT:SPIL**, seitesp., seitinsp. *stn.* säiten-spil *iw.* s. 11, *TRIST.* 2094, *AIWÄLD.* I, 42. — seitspilere *stm.* fidicen *GL.* *TREY.* 12, 38, *SBLAS.* 33b.

**SEIVER** *stm.* geißer, speichel, schaum außs dem munde (*Doc. I*, 234, *oscedo* *Voc.* v. 1445).

**SÊL:BAT** g. bades n. bdd zur heilung der aufszätzigen (dessen stiftung als ein sér verdienstliches wêrk ange-sehn wurde), bddung und speisung der armen (*Fr. II*, 254b, *Sm. III*, 226).  
geselbe *stn.* das salben *PHYS.* 139a.

**SÊLBE:ANDOR**, sêlpander einer mit einem *MS. II*, 183a, *iw.* s. 264. sêlbe-dritte (sêlpdr.), sêlbahte etc. *επίτρος αὐτός*, *gr* mit zwei etc. andern *RUPR. BAIH.* *LR.* § 18, *HsUM. OPUSC.* 111, 112, 118, 125, dêr sol sin unschulde bewisen mit im sêlbdritten êrbern wifen mannen *semet tertio idoneorum virorum* *ENNER* *STR.* v. 1212. sêlb-zwelfter siner man *gr* mit 11 seiner mannen *BR.* 458, sêlpfibeude stark-er man *WILH.* 457<sup>1,2</sup> (die *Voc.* v. 1419 und 1429 haben sogdr selbainer, selballain *metenus*, *metronus*, wie selbander *metsecundus*).

**SÊLBIA:ZUNGE?** *swf.* botrasion pflanze *Sum.* 55.

**SÊL:ZÜRE** *swm.* besitzer eines sêde  
**SÊLCH**, solch (außs sô:lich) g solch *MS. I*, 83, 192, 126, sêlh nichts von dêr art *iw.* s. 15. zickung eines nachfolgenden auf sêlch ist entw. bezeichnei das *relativpron.* (*iw.* s. 11, 10 29) oder durch alf. (41) oder da; (41, 46, vgl. 87, 238).

**SÊLDE** (außs sal-ida, *gôth.* *sa* *W. silu*) *stwf.* die einker, h die man nimmt, mansio, dwer ort wô man sich aufhâlt, u pallast *KURB.* 3754, 2573; hâtt haus eines ârmern landmanns d in grôßern bauernwirtschaft tãglôner gebrauchen lâset *MOX I*, 401, 409; *selidili casula* *MONS.*; nêst. — vgl. *Fr. II*, 2 sêlden für sêlten *TRIST.* 4508, 2 sêlden (ahd. selidon) *sw.* col *hospitari* *Doc. I*, 234.

**SÊLDEN:GROT** *stn.*, selden-hof *stm.* sus.

**SÊL:DINC** g. dinges n. s. v. a. râte: sin s. schaffen *AVGAN.* c. 344.

**SÊLDNERO** (saltner *OB.* 1354), *stm.* hintersasse, mansionarium dem range nach zwischen dem und dem dienenden knêchte stêh *BOICA XI*, 380 ad 1302 (*R.A.* *inquitin* [*NOTK.* 118, 19], *miei* *OB.* 1474 [*solidari sarabaita*, *n narius* *GL.* *Sm. III*, 238]).

**SÊLE** *stf.* übergabe (sal).

**SÊLE** [*gôth.* *säivala*, *ahd.* *sêula* *engl.* foul, vgl. *GRAMM.* II, 96 *stf.* das durch den tôd von den geschiedene ich, das sich em im himmel oder in der hôle ê fggfeuer befindet. siner sêle schicken *judicare pro anima*, letzten willen machen *BOX.*; de ir teil gêben einen teil des sa ses zu sêlmüssen für den verort verwenden *SWSP.* c. 258, *Rv.* *WTRA.* *Bra.* VII, 109, 115. *vgi*



geräte; das innerste eines dinges; eisen öder hölschen das ein loch hat den brätspiz aufzunemen und in ein stück geflügel gesteckt wird; ähnlich das loch an einer präsel MÜNCHN. BÄCKERORDN. f. 44b; (an den rüben) nervi, filamenta, crines SM. III, 226.

**FELLEBUOCH** *str.* = falbuoch; fēlebuoch *str.* das büch in wēliches fromme stiftungen eingetragē werden.

**FELLEHOV** *g.* hovea *m.* curtis, hērrenhōf [v. *sal traditio*].

**FELLEN** *sw.* animare, mit einer sēle verleben.

**FELLEN** *sw.* *avot* *stf.* animarum factus, copia (MS. I, 134).

**FELLE** *sw.* *slench* *adj.* selenkrank MS. II, 72.

**FELLE** *sw.* *warte* *swm.* aufsfürer des letzten willens eines verstorbenen.

**FELTIR** *dir* *lip* *d. i.* sō hēlle dir *dir* *lip* (so lieb dir dein leben ist?) bei deinem leben *DIOT.* III, 63, vgl. *flemmir* (LACHM. AUSEWAL 292, RA. 895).

**FELLE** *sw.* *gelende* *str.* terra salica (s. *salant*) *Ob.* 1476.

**FELLE** *sw.* *geräte* [felgerait *MON. BOICA* XV, 280 ad 1323] *str.* (fēlenbeheltnulle) *remedium animæ*, mildtätige stiftung, vermächtnis zum heil der sēle (nach dem ausdrucke der sēle rāten), testament überh.; eine abgābe die einer zum heil seiner sēle an heilige orte gibt *STRASZB. STR.* III, 271 *Срл.*, *Sm.* III, 148; gebēt der geistlichen für gestorbene *Ob.* 1478; *mortualia*, das was der liutprieſter von einem begrābnisse erhält (*animatum, exequialia Voc.* v. 1419 und 1429); *patenge-schenke* des gestorbenen an die täuflinge *PICTON.* p. 369. — fēlgerät-brief *str.* urkunde eines fēlgerātes.

**FELLE** *sw.* *hen* (*prt.* *salhte*) trocken, dürr machen; räuchern [*passos sc. raciones arfēlichen GL. Sm.* III, 285].

**FELLE** *sw.* *nūs* *str.* stiftung für weibliche personen die der krankenwartung wegen und um für die abgesehenen zu beßen zusammen lebten *Sm.* III, 226, *Fm.* II, 254b.

**FELLE** *sw.* *svochen* *infn.* haussuchen (*invasio domestica*) *LEX BAVVAR.* tit. XI, c. V, *Wstr. Btr.* I, p. 21.

**FELLE** *g.* *felkes* (*nfdrd.*) = fēlch *MS.* I, 10, 13, 81, 117.

**FELLE** *sw.* *ken* (*pra.* *filko prt.* *falco*) tröpfelnd niderfallen, sickern, weichen, verschwinden: die trüben wolken wāren gefolken *PIZZ.* 44, die swarzen wolken nider zuo der erden folken (für fulken?) *HERR.* 17087.

**FELLE** *sw.* *lant* *g.* *ndes* *n.* hērrerland, reines eigentūm [v. *sal traditio*], terra salica *Sum.* 34. fēle:hof eigentūmlicher hōf, fēle:güeter eigne güter *WALL.* 78. — der fēl:zēhende öder fēl:zēhende? *decima minuta WALL.* 78.

**FELLE** *sw.* für gefelle *ROTH.* 1647 (*GRAMM.* II, 736, *LACHM. FORN. s. WOLFR.*) *contubernalis* (vgl. zuogefelle).

**FELLE** *sw.* *len* (*gōth.* *saljan*), fēln *prt.* *salte* wērfen *St.* II, 370; übergeben, *bed.* feierlich, vōr gericht: ein guot *MON. BOICA* IV, 166 ad 1345, XV, 387 ad 1337, XII, 163 ad 1320; einen der veuennisse (*WILH.* I, 48), der helle fēln *MS.* II, 111, *alfus* hān ich im gefelt beide fēle unde lip *GRAB.* f. 168, *al* unfer habo fuln wir dar fēln *MS.* II, 256; verkaufen (*engl.* *to sell*). *uf* *f.* *uf*-übergeben (*traderet, prodere PEX*) *MON. BOICA* XXI, 397 ad 1317 [*GRAMM.* I, 869, II, 54, *RA.* 555; portug. *agasalhar* 'einkeren machen' *aufs* *gōth.* *galaljan*].

**FELLE** *sw.* *lōs* *adj.* *inanimus* [*ahd.* *unfēli*, *urfēli*].

**FELLE** *sw.* *selmir*, *femmir*, so hēlle mir *Doc.* I, 234.

**FELLE** *sw.* *lp* *g.* fēlbes [fēlbers *BOIC.*] *pron-*  
*mind* *adj.* *ipse*. fēlbe tēte fēlbe habe *suæ quisque fortunæ faber est* *MS.* I, 89; *fwā* sich der bōse fēlbe lobt *Iw.* s. 99, *sit* ich mir? fēlbe hān getān 152, *min* fēlbes lip 94, *alf* ēr mir fēlbem ofte tuot 119, *zuo* mir fēlben 161; *an* ir fēlber lip 57 [fēlbes auch *auf* *plūrale* öder *auf* *fēmint-*  
*ne* bezōgen: ir fēlbes *OTTA.* V, 25, 304: hier ist es wōl als *subst.* *ge-*

nommen]; swēr sēlbe des tōdes gēr  
*lv. s. 196; (nach dem demonstrativ-  
 pron., in starker und schwacher form)*  
 diu sēlbe zuht dīse z. 14, der sēlbe  
 dīser *PARZ. 243<sup>19</sup>*. — sēlbe sic *ALXD.*  
 4338. — fēlpdrīter etc. s. fēlbeander  
 [ahd. fēlbidān acquiescere, fēlpwart  
 privilegium, fēlpwartida arbitrium  
*Doc. I, 234. verstärkt im ahd. durch*  
*verdopplung: fēlp sēlbo ipsissimus.*  
 das nhd. sēlber könnte comparativ,  
 fēlhlī superlativ scheinen, doch möchte  
 letzteres eher aufz dem gēn. sēlbes  
 entstanden sein]. vgl. *GRAMM. III, 6,*  
 647, *RSINH. p. 274, lv. WÄTEN. 368.*  
 sēlp:boum *stm. baumstamm; von der*  
*wurzel anhebender baumast, jeder von*  
*zwei oder mehreren stämmen aufz*  
*einer wurzel (stipes, stirps GL. SW.*  
*III, 233); felpoum hostile, stipes can-*  
*delabri Doc. I, 234.*  
 sēlp:hēlle *stm. brassica SWM. 21.*  
 sēlp:mēro *adj. eigenwillig BERNH. 326.*  
 sēlp:rūn *stf. freie willkür, jēmandes*  
*entscheidung in seiner eignen rēchts-*  
*sache, arbitrium (SWM. 2) KAIB. 20a,*  
*MAN. 146.*  
 sēlp:sacher *stm. person wēlche sēlbat*  
*partei ist, im gegensatz des anwalts*  
*oder vōrsprēchen.*  
 sēlp:schul *g. fehloles m. (fēlp:schulde)*  
*wēr für seine eigne verbindlichkeit*  
*einstēht, der sēlbtschuldige, im gē-*  
*gens. des bürgen; sēlbttäter, ipse reus*  
*AUGSB. STAT. c. 27, 9, HEUM. p. 135.*  
 sēlp:schouwet *als ētwas eigentūmli-*  
*ches geschaut PARZ. 36a.*  
 sēlp:schōz *stm. baliata SWM. 51, cata-*  
*pulta (umb einen birnboum zuo den*  
*fēlpschōzen, umb dri fēnen an diu*  
*l., umb 1000 elaster hāriner feil zuo*  
*den tēlpfchōzen AUGSB. RACHN. v.*  
*1372). — fēlpfchōzēro stm. bulista*  
*rius GL. BERN. 202b.*  
 sēlp:schulde *swm. dēr für seine eigne*  
*schuld einstēht, hauptschuldner SWSP.*  
*c. 191.*  
 sēlp:sēil *stm. ein öne fēchten und drē-*  
*ken gemachtes seil GRUOD. Gb, 18*

(*GRAMM. II, 638, ÖÖRT. GRI*  
 1828, s. 849).

sēlp:sinde (*ptc.*) *stm. substantia*  
 sēlp:tētec *g. -iges adj. auf*  
*wdg unternommen, ungesetzm*  
*weise aufzgefūrt (HURT). fēlp*  
*sünde peccatum actuale CONR.*  
 sēlp:var *g. varwes adj. was s*  
*türliches aufzsehen hat RUCI*  
*CHRON..*

sēlp:wahsen (*nīdērd. sulfwasse*  
 sēlbat, öne eines andern sātēn e  
 den und grōfs geworden, frei  
 wachsen (sowōl ungekünstelt, s  
 naif, als auch rōh, ungebildet  
 I, 111, 126.

sēlp:weibel *stm. der weibel sēll*  
 gegensatz des weibelnēhtes.  
 STR..

sēlp:wēsen *stm. substantia Voc. s*  
 fēlp:wēfende *ptc. substantiāli*  
 I, 101. — fēlp:wēfen-līche *adj*  
*stantialiter MONZ 236.*

sēlp:zant *g. -ndes m. acorus I*  
 234.

sēlten (*ahd. fēltana*) *adv. ruri*  
 mit leiser kaum noch abēcht  
 tronic auch dann gebraucht we  
 was niemāls geschēht *lv. s. 98*  
*NIB. 105, 1606, vgl. fpatē),*  
*ahd. fēltanōr, nicht fēltōr; G.*  
*II, 654 [vgl. ahd. fēltkaltōfo :*  
 felter = falter, psalterium.

sēlt:wāne (*ahd. slāni*) *adj. sēlten*  
 rus, dünn; sēltsam, auffallend,  
 derlich *lv. s. 27, 263, TMSR. I*  
 vgl. lanefeine (*GRAMM. II, 64*  
*stm. res rara, mira, miraculum.*  
 feltzen, feltzeim für feltzēne *Os.*

sēl:wēn *prt. fulte entfärben, öf*  
 machen. beschmutzen *MS. I, 2*  
 [schwāb. befäligen; ahd. fūb  
 prt. falota und falawita, *ptc. I*  
 awit und kifalot-ēr].

der sēl:sēnende *sr. der hērrēnzē*  
 decima salica. vgl. fellant.

fem s. femmir.

fem, feme = fami aque, *con. -*  
 sam, sō (vgl. femmir): feme  
 zēfwe hant *FACH. v. MTR. v.*

**KARL** sô mir disiu rēhte hant.  
 : stn. binsen, juncaus, papyrus,  
 s Voc. v. 1419, *alga quæ herba*  
*ari Cod. FRÆT. IV, fol. 85, 2a*  
 ede). Femdach [femidahi Gl.  
 .] g. -ahes n. *carectum, sumi*  
 22 (Ob. 1482, *GRAMM. II, 312*).  
 e, simile swm., stf. weisses wai-  
 gel (polenta, simila, similago)  
 W. STR.; oblate, hostie AWÄLD.  
 138; weiszbrôd; semmel (MS. II,  
 . femel-vochenze similago Doc.  
 14.  
 enôz stn. semmelbrôsam MED.  
 W. B. II, 655).  
 :sch adj. similis MS. I, 63;  
 ntlich.  
 mlt swm. similago Gl. ABLÄTT.  
 11.  
 rocke swm. art weiszbrôd Pass.  
 ..  
 s. v. a. famen: zefemen Bon.  
 [gifemidi agmen Doc. I, 216].  
 ere stn. sammler, einnehmer.  
 t:liche stn. conjunctim. — fem-  
 ige = famenunge Thoj. f. 301.  
 adj. (adv. samfte) mollis, pla-  
 s WILH. I, 31.  
 n prt. samfte placidum reddere,  
 msten.  
 mier stn. WILH. 231<sup>25</sup>.  
 femet fûr samit, sericum villo-  
 . femet-tuoch stn. KÆN. p. 153.  
 adj. von sammelmel (brâzen daꝝ  
 rēht semlin sin AUGSB. STR.).  
 r (MS. I, 63, 119, II, 3, 227),  
 mer (MS. II, 57), semir (Thoj.  
 3, MS. I, 105; femie mir min  
 ve hant FICH. v. HIRF. 1940),  
 rsten hdschr. des XIII jâr. meist  
 ir, sô dir: f. m. got, f. m. Jêsus,  
 . santo Galle, f. m. leben unde lip,  
 t. min bart, f. m. min zêfwiu  
 t, f. m. ère unde pris, f. m. liute  
 e lant, f. m. iuwer hulde etc.,  
 flemmir, selftir.  
 n-vri (d. i. fent-bâre-vri) g.  
 res adj. dergestalt frei dafs man  
 ig ist bei den sênden, den ver-  
 mungen des reichsadel, bei wâ-

len, bei gerichtshäfen gegenwärtig zu  
 sein, höchst frei, unmittelbar dem rei-  
 che unterworfen SWSP. a. 49; wâl-  
 sâhig zû den râtstellen in den stâten  
 (WSTR. 532). fêmpervri: man stn.  
 ib. c. 309, fêmper-man pl. slute SW.  
 LEHR. c. 1, § 4. vgl. mumper.  
 femt stn. fûr femde Thoj. f. 254.  
 sen stf; s. v. a. femde WILH. I, 35.  
 fên fûr fêjon serere MS. II, 166. —  
 fên fûr fêhen FIB. TRIST. 877.  
 sen-âder stf. nervus, arteria Gl. SW.  
 III, 259.  
 fenât stn. TRIST. 5992.  
 femde (fenede, fened) stf., fendekeit  
 stf. das fenen, der schmerz aufs liebe  
 und leid, desiderium, harm MS. I,  
 24, TRIST. 127, 19196.  
 femde, fenede fûr fenende, ptc. v. fen-  
 en NIB. 1161.  
 femde: fênende ptc. hârmende sênsucht  
 bringend MS. I, 43.  
 fêndel stn. halbseiden zeug, sêr dunn  
 und flôrartig, sindal, sêndel (Fr.).  
 femden (aufs land-ian, W. sinu) prt.  
 fante aufstreu; vereren, schenken  
 GEMEIN. REGENSB. CHR. I, p. 315  
 ad 1320. f., uf f. ein lēhen HEHR.  
 v. 1332 b. WSTR. BTR. VII, 134,  
 136; mittere (ûz, vûr, wider f. IW.  
 s. 289, 137, 123; nâch tōde f. den  
 tōd verlangen NIB. 2086); wider f.  
 zurückschicken Bon. 100<sup>2</sup>.  
 fonder z. fenen.  
 femde stf. = femde, fenede Thoj. f. 36;  
 — fêne fûr fênewe.  
 femde-bûnde swf. last von liebesleid TRIST..  
 femdelich (fene:lich) adj. harmvoll,  
 voll liebesleid KLAG v. 2295.  
 fênef (sinaph) stn. sinapis, sênf.  
 femde: genôz stn. teilnehmer an liebe und  
 leid TRIST. 1428.  
 femde: elvot stf. qual von liebesleid TRIST.  
 112.  
 femde:lich adj. von liebesleid ergriffen,  
 schmachkend, betrûbt, schmerzlich, leit-  
 lich TRIST. 97; von sêlenschmerz zeu-  
 gend (vgl. Thoj. f. 131, KLAG 4094,  
 mit fenlicher triuwo IWEIN s. 119,  
 PASS. 438<sup>9</sup>).

**seno:mero** *stn.* ersüßung von liebe und leid *TRIST.* 168.

**senen** *prt.* fente spannen (fēnewen).

**senen** *prt.* fente (sich, die zuht und den lip *KLASS* 1062; zuweilen öne sich, s. *WALTR.* 42<sup>14</sup>) an innerem schmerzgefühl leiden, sēlenschmērs empfinden, *bsd.* liebespein (*marcere, languere* *GL. SM. III, 263*) *TRIST.* 3703, dā von sich iwer gemüete fent *PARZ.* 443<sup>15</sup>. ich fene mich nāch das hērs tāt mir wēk nach *IV.* s. 239, nāch der besten minne fenet mia lip *MS. I, 30*, vgl. 40, 196. — *ptc.* fenende, fenede (fēnide *MS. II, 117*), fende (*GRAMM. I, 108*) *leidend, liebend: s. b.* fender muot, lip, ungemach, trōst, fendiu arbeit, pin, fenedez hērze (ēr kam in einen feneden gedanc er versank in ein schmerzliches sinnen *IV.* s. 119, niemen habe feneden muot umbe grāme sich ūber 140). — *fenedære, fender stn., fenedærin stf. d̄er, die liebesleid empfindet* *TRIST.* 98, 121, 128.

**seno:rich**, -riche *adj.* voll von leid, von liebe *TRIST.*

**sēte:schal** [vgl. *sēxu senex* *SCH.* und schalch diener] *g.* schalches, feneschal (schonefchlant) *m.* ältester hausdiener, *major domus* *UOLB. TRIST.* 935 (*GRAMM. I, 420*).

**seno:siech** *adj.* vōr sēnsüchtigem verlangen krank *TRJ.* f. 103.

fēnet = fēnt.

**seno:viuwer**, *viuere stn.* liebesglüt *TRIST.* 929.

**sēnewe** [fenib, fenige *PEB*], fēnewe (*ahd.* fēniwa, fēnawa) *swf.* was sich dēt oder spannt, sēhne, nervus; bōgensēhne, zugseil an einer armbrust: ein swinder fēnewen flac *TRJ.* f. 278; der fēnewen sauor *ib.* f. 40 (*GRAMM. II, 554*)

fēnewel = fēnewäl.

**sēnewen**, fennen *sw.* (einen bōgen, eine armbrust) mit der sēhne besiehn, in bereitschaft setzen. gefembden armbrust *WTRA. BRN. VI, 95, 118.*

**sēno:wurz** *stf.* senecio, kreuzkraut (*cri-*

*geron* *Loc. v. 1482*; vgl. fēneht fenewiz? *auguma* *Sw.* 54.

**sēnre** (*aufs* samfti) *adj.* (samft leicht, nicht drückend *WIG.* 12 big, sanft, freundlich, güt *Bo. gegens. v. vrēch* *MS. I, 139* 120 [feniste mitis, fenifu ma fenihite mansuetudinis *GL. LIT.* sēnre (*ahd.* samfti) *stf.* sänst linderung, rāhe *TRIST.* 75, *lv. facultas, das gelogensein* (*A die bequämlichkeit* *BARL.* 33; a licheit *TRIST.* 12276.

**sēnre:clich** *adj.* sanft, milde, flich; bequām *BARL.* 135, 386.

**fenstekeit** (**sēnre:cheit**) *stf.* heit *Bo.*

**sēnren** (*aufs* samft-ian) *sw. i gen, sanft machen, besänftigen* 1800, erleichtern *GORR. ML.* erfreuen *NIB.* 2527; fenste dīnen *KLASS* 4330; einem f. sanft, u *PARZ.* 579<sup>22</sup>, *NIB.* 650; — werden, nicht mēr sō drāchen *NIB.* 6036.

**sēnre:rin**, -inne *stf.* sēngerin, *BARL.* 252.

**senoc**, fange manipulus.

fēngel, fīngel cingulum, umf kreis (*HLTS*).

**senen** (*aufs* sang-ian; *W.* i *prt.* fante knistern machen, u brennen *WILH., TRIST.* 9126 [b verbrannt *HEBB.* 17101].

**sēnre** *stf.* tdl *NICOL.* 25c.

**sēnkel** (*ahd.* fenchil) *stm.* senbble *II, 264c*; *anker* *Doc. I, 234.* — el rockenkorn, *secale* *Loc. v. 14* fenkel *sanicula, sardo* *ib.* — f *stfm.* riemen (*afz.* cengle, *lat* gulum? *liga, ligula, hösennestel, del, oben an der spitze zum lei einsenken mit blēch gefasst* *V. 1419*) *TRIST.* 10827.

**sēnkel:stein** *stm.* ankerstein *Sw.*

**senken** (*aufs* fanch-ian) *prt. i* . sinken machen (*TRIST.* 8978; *fine* en noch ensancten *sc. dīm* *sp̄* s. 259), versenken *NIB.* 4551, 61

**sēn:llich** s. v. a. fenellich, feno

gemach, still, *sensim* *Fr. II*,

*IL. FLOR. 984* (*fenva Doc. III*,  
= *fënewe*).

it *g. fühlte f. desiderium*, das  
chten *Foor. 321<sup>32</sup>* (*Sm. III*,

iet, find *stf. synodus* (*Sum. 15*),  
is (*Gl. FLORIAN. 20*), *gemein-*  
*liche berättschlagung oiler geist-*  
*; visitation der diocessenen; ge-*  
*versammlung* (*FRID. 149, HETS*  
*RA. 833*).

ente *frs. sainte, sanctus FRID.*  
e. 6804 *ff.*

n *g. hannes m. hannus synoda-*  
*lts*).

sne *adj. von gebürt dem fende*  
*öbaca berächtigt* (*Ob. 1485*).

te, fendeb. *swm. missus domi-*  
*WALLB. 78, RA. 833* [*nicht von*  
*sondern von fenden*].

ir fëgenete *Kais. 16c.*

ello *swm. collega HÜBNER*  
v. 1445.

f *g. hoves m. versamlungs-*  
*, gerichtshof.*

*stf. sentina, schiffgefängnis.*

h *adj. synodicus. fënt:μπεpic*  
*alis; militaris* (*ILTS*).

ix, sintm. *stm. untergebnier* (*ei-*  
*ler verpflichtet ist bötewcis zu*  
*WSTR. 532*).

sihte *swm. der beim fende ge-*  
*ärtig ist; richter Pf. Ch. 4472,*  
*FRGX. 4599.*

st *stm. synodälrrücht; dem archi-*  
*nus gebürnde leistungen* (*Kais.*

heppo *swm. scabinus synodalis,*  
*or; advocat* (*RA. 833*).

vol *stm. synodälstül des archi-*  
*nus.*

rz *stf. scencio, erigeron Voc. v.*

erlich *adj. verletzt, verwundet*  
e. 13<sup>6</sup>, *schmërzlich* (*es bezeichnet*  
*dumpfen schmërz, mër empfind-*  
*it als eigentlichen schmërz Prc-*

*rom. 369*); *betrübt WIG. 11378* [*gi-*  
*fëri amaricati Doc. I, 215*].

ska *stm., stm., fëre stf. verletsung; schä-*  
*den am leibe; wch, schmërz, hërse-*  
*leid, nöf NIB. 4313, Irv. z. 229, MS.*  
*I, 189a. zwivallichez fër BABL. 365.*  
*fëre tuon einem in verwunden, im*  
*dumpfen schmërz verdrachsen MS. I,*  
*196. mit jämmer und ouch mit fëre*  
*KLAGG 612. — pl. TRIST. 2822.*

serbant = serpant.

sande (*ahd. fërida*) *stf. verstrung,*  
*wunde LIVL. 124a* (*Fr. II, 258a*).

säne *adv. schmërzlich, mühsam, veh-*  
*ementer, valde, sér TRIST. 157* [*vörge-*  
*setzt wërden harte, sö, alsö, fwic,*  
*vil, zo, alze. — fëre stëht nis vör*  
*dem attributiven adj. — vgl. OTFR.*  
*III, 17<sup>8</sup>, III, 24<sup>44</sup>*]: *fëre wunt schwër*  
*verwundet NIB. 1031. — comp. fërer,*  
*superl. fërest WALTH. 117<sup>20</sup>.*

särec (*ahd. -ac*) *g. -iges adj. wund,*  
*schmërz empfindend, betrübt KKKK.*  
*BRD. f. 212* [*fërigi amaritudo Doc.*  
*I, 234*].

sänen *prt. fërte und fërigen sw. ver-*  
*letsen, verwunden* (*Psz*); *fg. betrü-*  
*ben WIG. 10089, TRIST. 8993. — prt.*  
*fërete dumpfen schmërz, hërzeleid*  
*empfinden MS. I, 30. — fërunge stf.*  
*verletsung.*

serge *stf. decke, stroma, deckeldchen,*  
*stüldecke Voc. v. 1482.*

serjant *g. -ndes m. diener, bsd. ritter-*  
*knëcht, soldät TRIST. 5902, Troj. f.*  
*222* (*rom. sariandus, frs. sergeant,*  
*wöl nicht rein aufz serviens, sondern*  
*auch mit aufz dem deutschen fearjo,*  
*scherge; vgl. fol mit ahd. fcal RA.*  
*766, DEX. n. an. I, 302*).

serlön *stm. eine art tanz, ein menuöt*  
*Gl. ad PROB.*

saraken (*farken*) *prt. sarcte ins sarg*  
*legen KLAGG 2419* (*NIB. 4223*).

fërllich für fcherline, *ciuta, wuotlich*  
*Sum. 40.*

sär:lich s. fër.

säran *pra. fir* (*prt. far*) *AP. ürgern,*  
*verdrüflich machen* (*HÄTZLERIN n.*  
*43*).

serpant *g.* -ndes *serpens, drache, lindwurm* *TRIST.*, *TRAJ.* f. 52, *ROSENCR.*  
 ferrate *swm.* eine alte münze, denarius serratus (*TR.*): zwelf ferraten zo einen guldin gerechnet *URX.* v. 1386.  
 ferre *swf.* geldänder das sum schliessen einer halle dient.  
 serten (*aga. ferdas*) *prt.* fart *ptc.* geforten u. gefarten (*inserere*) *inire, stuprare*: swer den andern einen zohonfun heizet oder er habe einen hunt geforten oder ein ros oder ein kuo, oder er si einer kuofortin [kuoferterinne] fun ... *RUPR. RECHT.* v. 1332 b. *WSTR. BTR. VII*, 189; spricht einer den andern an, er hab in geheizen einen kuofortin fun oder einen huntfortin [huntferterinne] fun oder einen merhenfun, oder wa? sô getâner viheleicher scheltwort ist ... *KLUDW. RECHT. b. HEUM. OPUSC.* p. 70, tit. 5.  
 serwen *prt.* farte aufrüsten, waffen. *vgl.* far.  
 serwen [serben; *NOTK.* serowen] *sw.* entkräftet werden, dahinwölken, allmâlig absterben, verschwinden [*Doc. I*, 234, irferwot estabescit 221; *Str. II*, 371].  
 sê für sêhe *see MS. I*, 284. da? sê (sêis *FR. II*, 252c) im wûrfelspil *II*, 124. — sêste *WILH. I*, 14.  
 sêsonê für sêgenê falcastrum *GL. JUN.* 291.  
 sêlter *stm.* sextarius, der achte teil eines sickels, ein maß für trocken und flüssige dinge *ECCARD. FR. OR. I*, 854 [*OFFR. II*, 8]. ein sêster weins hält jetzt noch in der Schwecis 16 maß (ADELG).  
 sêt plâr. v. sê? *WALTH. MS. II*, 116a (sêt sam mir).  
 sêtich = sêtiche, psittacus *WILH. I*, 31.  
 setin *stm.* ein halb lôt, zwei drackmen *SWSP. f.* 89.  
 Sêtmunt d. i. Septimunt Sibenbürgen.  
 sette (*setti*) *stf.* sattheit.  
 setten (*aufs* sat-jan) *prt.* satte satt machen, sättigen (*PR.*).  
 fetten *alderd.* für setzen *ALTD.* 449.

setze *stf.* art oder maß eines stücks? *RIED* p. 949, 950 ad [gilezida territoria; loca modica *Doc. I*, 215. *vgl.* vices quas i ainfetz *RIED* p. 514]; — besê belagerung [*ahd.* setzida, heris *Doc. I*, 218].  
 setzelinc *g.* -uges m. versetzbares chen *FR. II*, 268a.  
 setzen (*aufs* sat-ian) *prt.* satte satte) *ptc.* gesatz (und gesatz 285) setzen (er satte da? in muot er dachte darauf *BON.* sich f. âf *AS.* seine aufmerksamkeit sein bestreben darauf richten 22<sup>42</sup>); sêgen, ordnen *TRIST.* als bêsse auferlegen; sêrt geben, verleihen (êren, *ampl. Doc. I*, 215), mit êwas beklaen einem ein d. ze fünden als anrechnen *ALTACHER PR.* 1<sup>11</sup> keifer sol im setzen da? da han *AUGSB. ST. I*, 7, einem ein f. in in den besitz desselben (mit dem halme *OR.* 1491) l ein geistlich swert ist dem l gesetzt *SWSP. f.* 2, die lât *KÖN.* p. 256; vermieten; oorn legieren; (in pfandes wîse) f. setzen, als pfand, als hypothek len *REINH.* 1601, *SWSP. c.* 121, III, 5 (*STRASSB. STAT. III*, festsetzen, bestimmen, taxieren em schenken den win f. best wie hoch er in verkaufen dürfe *BOICA XXIV*, 235). sich f. mi em einen vertrag mit tm u sich f. wider einen in feindlich handeln *BON.* 44<sup>21</sup>, sich ein sich tm opponieren. — eine z' einem f. sie tm als schiedn übertrâgen, sine sache an eh sich in betrêff derselben auf h lassen. die sache f. an ein u sie der entscheidung der richter lassen *STRASSB. STR. III*, 98 da? urteile an einen in dem r mit einem im râte den anfang, stimmgebens machen *III*, 30; vürba? setzen dêhalb weiter st

lassen III, 111. — an f. einen in zu  
 etw. verleiten und dann im schaden  
 oder in der verlegenheit sitzen lassen,  
 betrügen, hintergehn *WSTR. BTR. VI,*  
 160. nider f. einen in sitzen hei-  
 fsen *BONER. 913<sup>1</sup>.* vür f. proficere  
*Doc. I, 241.* üz gefetzet des aufz-  
 genommen das *AMB. ACTEN v. 1379.*  
 — setzere stm. taxator; conditor  
 (*Doc. I, 234*), ordinator (241).  
 setzschilt g. — ldes m. gröfzerer aufz  
 brütterer zusammengefügt mit eisen-  
 blöch und leder überzögner schild der  
 wie ein schankorb gebraucht wurde  
*SCHMID SCHWAB. W.B. p. 493.*  
 seute prt. v. sēwen *PARZ. 681<sup>2</sup>.*  
 seve (ahd. seuina, seuin), seve: boum,  
 sevonb. stm. juniperus sabina L. (*GL.*  
*ABLITT. I, 349*).  
 sevlouder eine gröfze sēgans.  
 setwen prt. sēweto, seute [ahd. sēwan,  
 sēwazan] unter wasser setzen; zum  
 ad wörden, stagnieren *PARZ. 681<sup>2</sup>.*  
 setwes gén. v. fē MS. II, 6; sēwe ddt.  
*T, Trar. f. 40.*  
 sext. zit stf., diu sexte zit mittag *BABL.*  
 sēz (fēz) g. sēztes n. (bofēz und ge-  
 fēz) belägerung *HEBB. 14022*, beset-  
 zung *TRIST. 5569*; sits MS. II, 173,  
*Sr. II, 301* [der befēz possessio; daž  
 befēz obsidium; bifēz mijswachs. sēz-  
 ma nates, gesēfze *GL. Sr. III, 285*].  
 setz stf. hölzerne schaufel womit das  
 wasser aufz dem schiffsräume ge-  
 schöpft wird, ital. sessola, schw. falle.  
 setz: nako, setz: hapt adj. angesessen  
 (*HEBB. 4622*).  
 setz: lēhen stn. sief de résidence, lēhen  
 mit der bedingung des persönl. auf-  
 enthalts darauf, feudum castrense.  
 die ein solches inne haben, heifsen  
 sēzliute (sing. sēzman) *OB. 1490.*  
 setzpel (ahd. sejal) stn. gepolsterter sitz  
 mit rücken- auch wöl handléne, ca-  
 thedra, sponda.  
 setzro stf. sphaera, umkreis *FRIB. TRIST.*  
 si fra. só *TRIST. 2684.*  
 si, si [lang, wenn der nachdruck da-  
 rauf rächt, sonst kurz], se, s illa (ahd.  
 sia), illam (ahd. sia), illi (ahd. sie),

illaw, illas (ahd. fio), illa n. (ahd.  
 siu). — si fällt *TRIST. 8282 ff.* — si  
 die leute, man *TRIST. 8605.* — si  
 substantivierter ausdruck für ein w-  
 sen weiblichen, wie er männlichen ge-  
 schlechts *DIRT. III, 26, 27.*  
 si conj. præs. v. sin: daž si! gēr! *IR.*  
 s. 138; ausdruck des wunsches: got  
 si dör inch her 52; im bedingenden  
 vordersatz: si mir iemen lieber ut  
 sit, si est *MS. I, 125.* si daž wenn  
*PARZ. 727<sup>4</sup>,* si joch daž (mit folg.  
 conj.) auch wenn *OB. 1494.*  
 siben (göth. sibun) septem. siben naht  
 wie wir jetzt sigen acht täge *IR. s.*  
 108. das haus von siben füfsen ist  
 der sarg *MS. I, 98b, FRIB. 3996.* —  
 siben järe wie siben täge (nehte) sind  
 zuweilen frei bestimmend *NIB. 1327<sup>2</sup>,*  
*KURB. 44b, HEBB. 53a.* — sibeniu  
 7 stück *GEN. 60.*  
 der sibenende septimus. mit siben der  
 hant swern *URX. v. 1364,* vgl. siben-  
 en; der obmann, superarbitr *OB.*  
 1496; sc. tac: der sibenende tag nach  
 dem töde eines verstorbenen, an dem  
 für in eine sēlmesse gehalten wird ib.;  
 siben der huot gerum *Voc. v. 1419;*  
 der heilige sibenende tac sc. nach der  
 gebärt Christi: der tag der beschnei-  
 dung.  
 sibenen sw. den angeklögten in gegen-  
 wart von siben zeugen frägen. vgl.  
 besibenen, übersibenen. — sibenere  
 stm. einer der in der zäl siben auf-  
 gestellten geschwörnen sachverständ-  
 igen.  
 siben: stierne (ahd. sibunstirni) stm. st-  
 bengestirn, Orion *Doc. I, 234.*  
 siben: stunt adv. sibenmal.  
 siben: valt sibenfältig *BABL. 16.*  
 sic g. siges m. = sigo (*KRONB., KLASS.*  
*col. 147*).  
 sich vide, imper. v. sēhen (vgl. sē eces)  
*MS. I, 90.*  
 sich der acc. v. sin. er gilt für masc.  
 fēm. neutr. sg. u. pl. (vür sich gén  
 vorwärts gehn; sich als accus., c. in-  
 ftn. *TRIST. 18652*). sich neben im,  
 ir, in im ddt. *TRIST. 9251, 9797, NIB.*

3158, als *übergang zum absoluten reflexiv*. vgl. *GRAMM. III, 247*.  
**SICH-EIN** irgend ein, kein (*REINH. 1980, ALLD. 4298*).  
**SICHEL** *swf.* schneidwerkzeug, *secula*, *fals.* vgl. *föch*.  
**SICHELINC** *g.* -nges *m.* so oft man mit der sichel auf einmahl abschneidet, *garbe* (*manipulus GL. SBLAS. 62b*) *RENNER*.  
**SICHEL-LEGE** *stn.* niderlegung der sichein um zu essen, *schnittermäl FR. II, 271b*.  
**SICHER** (*ahd.* *sihhur*) *adj.* *securus*, wer keine ursache hat zu fürchten, zu zweifeln *iw. s. 261*; geschützt; aufgemacht, zuverlässig; *G. versichert TRIST. 19406*. — sicher werden, sich verbürgen, *cavieren OB. 1494*. — sicher *stn.* *sicheres BON. 9<sup>20</sup>*.  
**SICHER-BOTE** *swm.* sicherheit leistender; pfleger, vormund (*SwSp. 46, 3, RA. 619*); ein kempfe *SwSp. 16*; vgl. *A-TIT. 170, PARZ. 176c*.  
**SICHER-HAFT** *adj.* *Thoj. 7a*.  
**SICHER-HEIT** *stf.* feierlich eingegangne verpflichtung: die feste versicherung der gegenseitigen treue, das bündniß, die übereinkunft, der vertrag (*f. uf legen mit einem ein bündniß machen OB. 1495, vgl. WIG. 9926, 11179*); insbd. die versicherung des besigten, treu und untertänig zu sein, die fianze: *f. tuon GS. cautionem prestare WIG. 3779*, sine *f.* leisten das leisten was man versprochen hat 957, *f.* bieten, geben sich zu einer solchen versicherung erbieten, um sein leben zu retten 10964; der stger nimmt die *f.* 9163. sine *f.* behalden, bewarn seine versicherung halten 2154, 9109; einem *f.* heischen *fidejussorem petere*; — *fidejussor*.  
**SICHERN** *prt.* sicherte *DPGS.* sicherheit (*fianze*) geben, versprechen, gelöben; insbd. als überwundner gelöben seinem besiger treu und untertänig zu sein (*öne DP. iw. s. 276, 277*, ich sicher in iuwer gebot 276, *DP. 277*).  
**SICHERN** unde swera *WIG. 4143*.

**sichel** *stf.* *sicula*, ein maß das öster enthält *sch. ad KENN. c.*  
**sickuß**, *sittekuß* = *sittoch*, *poiti stoc swf. seide, seidenzeug DIRT. 151, TRIST. 667*. — *siden-näte* seidensticker.  
**sidel**, *sidelo swf.*, *stn.* *sits*, w aufenthalt; *thalamus GL. zu 1418*; sessel, stül *WARTHELM. 91* *ila sedile, thoral, suggesta G. III, 201*; *gidilli consessus, cantium turbæ Doc. I, 215*; *his* einem deckel worauf man sitzen *SwSp. c. 270* (ein *sidel* ist ein *DIRT. I, 315*).  
**stvel** *f. s. v. a.* *fidellu*.  
**sidel-vu** *g.* *büwes m. sartas tecl vatio sedis sive curtis OB. 1496*  
**simele** *swm.* *dër da wönt, ansäsa* [einfidele *anachoreta*, *ahd.* *ch sidilo sarabaita KERO*], eingt [lantfidillo *indigena Doc. I, baumann*.  
**sidelen** (*ahd.* *sidilön*) sich seizen häuslich niderlassen, angesessen — *gefidele* errichten *NIB. 131*, *ansässig machen [OTFR. I, 25*,  
**sidel-hor** *g.* *hoves m.* vom lasten ackerhof *SwSp. c. 279*.  
**sidellin**, *sidel stn.* *seidel*, die hülj landüblichen flüssigkeitsmaßes *STR. 116 (FR. II, 259a)*. — *v. fide seide FRIB. TRIST. 327*  
**siden-var** *g.* *varwes adj.* wie aufstehend (vom hdr) *HENN. 8*  
**sider** [*ahd.* *sidör*; *sidero senior, rior NORX. 80<sup>6</sup>*] *adv.* nachher 56. *sider vruo von frük'an A II, 57* [*sider: nider WIG. 9172* 1269 *LACHM., FRAUENDIENST*] *conj.* *dd* doch (*lit*).  
**stder** [*sidör OTFR. IV, 5, 132*] *adv.* *serius, posterius TRIST. 1*  
**steln**, *siden adj.* *seiden*, *sericu* 306, *MS. I, 36*.  
**stunt** *adv.* seitdem, ezinde *BRU. sic für si illa, illam, illi, illas et*  
**sincn** (*ahd.* *siuh, sioh*, *göth.* *siuk* krank; insbd. mit einer langz unheilbaren krankheit öder *brü*



keit behaftet, aufssüßig UOLB. TRIST. 2238; schlecht, werthlos; laßers fiech mit schwäch bedeckt UOLB. TRIST. 3230.

**fieche** (ahd. fiuhht) *stf.*, fiecheit *stf.* *agritudo*. — fiecheit: zit *stf.* PARR. 199c.

**fiechen** (göth. fiukan, ahd. fiuhhên) *sw.* krank sein, kränklich werden, langwere, languere *Fr.* Ta. 5027.

**fiechen: rûs**, fiechûs *stn.* leprösenkaus, nosocomium MS. I, 102b. daß f. bûwen an seinen wunden krank figen *IV.* s. 263.

**fiechen: kobel** *stn.* SM. II, 275, FREYB. SAMML. II, 111, 118 ad 1392.

**fiechen: lich** *adj.* krank (von fiechlicher art *BARL.* 85, f. ungemach 188). fiech: lich: var krank aufzsehend MS. II, 186.

**fiechen: meißer** *stn.* dër (unter den mûnchen) die kranken zu besorgen hat. fiechmeißerin *stf.* Ob. 1498.

**fiechen: tao** *g.* tages *m.* (FARD. 12c), fiechtaige *swm.* krankheit ANM. s. A-HEINB. 144, TAQJ. 7883, MGB. 20b. bekêrungen des fiechtagen die crisis *Voc.* v. 1429. dem fiechtaige losen die krankheit mit übertribener ângstlichkeit pflegen BON. 48<sup>147</sup>.

**fiechen: tuon** *stn.* und *n.* krankheit, lepra GREG. f. 129, *BARL.* 73.

**fiechen** *prs.* fiude *prt.* lôt futen edullire TAQJ. f. 95; — durch siedcn gar machen (fieden u. brâten TAQJ. 13662). — fiedenig *adj.* *adv.* fervens, ferventer *Voc.* MELBER. SEC. XV.

**fiechen?** *prs.* fiuge *prt.* souc fugen sugere, saugen ECKEH. BRID. f. 226 (Ob. 1596).

**fiechs** *prt.* v. falzen saltare.

**fiene** *stf.* Siêna: da ist min hôhe Siene NITH. 33<sup>6</sup> (MS. II, 78a), vgl. BEN. 292 [fiene s. v. a. volle PICTOR. 373].

**fiene: troch**, fihet. *stn.* colatorium CONB. [vgl. auch sienen schw. seihen ST. II, 374].

**fienseln**, fißen *prt.* fißelte pfeifen, sibilare; hinschlorsen NITH. 23<sup>4</sup> (SM. III, 206).

**fige** (ahd. figu) *stm.* sig, victoria. (einem) des figes jêhen sich für besigt erklären *IV.* s. 233, 272 [Sigi: balt Seibold, Sébald, Sigi: dëo Seidel, Sigi: vrit Seyffert, Sigi: mâr Segimêrus bei TACIT., Sigemunt GRAMM. II, 475].

**fige** für fi, *conj.* *præs.* v. fin (*FR.*).

**fige: bar** *adj.* des sigs beraubt (*PRZ.*).

**fige: bere** *adj.* sigreich, sighaft TRIST. 6189 (*PRZ.*).

**fige: hart** *adj.* des sigs teilhaftig A-TIT. 99.

**figelât** (figl.) *g.* -âdes *m.* ciclât, ein kostbarer seidenstoff mit eingewêbtem golde *KLAGE* 4213, vgl. TRIST. 10972, 10996 (*DUFRESNE* s. cyclos).

**figelâtie** *stf.* das segeln *FR.* II, 255a.

**figelo** *stn.* signum, sigillum; epistomium vasis vel obturaculum *FR.* II, 275b.

**figelen** *prt.* figelte segeln, *frz.* sigler. — figelen segeln. figelere *stm.* sigillifer *FR.* II, 275c.

**fige: lich** *adj.* stgmâßsig, triumphalis *Voc.* v. 1482. — *adv.* WIG. 8565.

**fige: liert** *g.* liedes *n.* sigelied TRIST..

**figeline** pancafro?, eine pflanze *SUM.* 23.

**figel: mæzic** *g.* -iges *adj.* dër sich eines sigels bedienen darf Ob. 1498.

**fige: lôs** *adj.* des sigs verlustig, besigt, aufzer stande sich zu verteidigen (einen fig. tuon in besigen) MS. II, 11, NIB. 893; dër den procefs verliert.

**figel: rieme** *swm.* segeltau ROTB. 801.

**figel: stein** *stm.* magnét (fêg.) CHYTRKUS 87.

**fige: mâr: krût** *stn.* pes leonis *Voc.* v. 1482.

**fige: minze** *stf.* nepeta *SUM.* 40.

**figen** (gefigen) *prt.* figeto sigen TRIST. 855. an figen einem in besigen BON. 66<sup>48</sup>.

**figen** *prt.* feic figen sich neigen, insbd. sich niderwärts bewegen, sinken *KLAGE* 873 (vom houbet *BARL.* 122), fallen, tröpfeln GRASSOZ. f. 151; sich ergeben *PRZ.* âf einem f. sich im

anschießen *IV.* 9709. — hin f. de-  
clinare *Doc. I.* 219. zuo f. zusam-  
men kommen, sich in einem punkte  
vereinigen: daꝛ liut seic allenthalben  
zuo consuebat undique *KLING*  
2371, *Kvra.*, *Wia.* 2596; hèreinbrê-  
chen (von dem dunkel der nacht);  
vgl. *Dieta.* *Fl.* 8380 daꝛ her seic  
vür sich dan. ûf f. sich vorwärts  
bewegen *Rosska.* 297. ûꝛ f. her-  
aufzuquellen, -wallen: ûꝛ seic daꝛ  
hirne *Herr.* 8797 [daꝛ gelige berge-  
rinne wohin die gewässer ablaufen. —  
sigen berürt sich in form und bedeu-  
tung mit sihen; vgl. seigen, seiger].  
sigen für sin seien (sigent *Bon.* 21<sup>6</sup>).  
sige·nunft (:nufft, ·nufft *Bon.* 21<sup>12</sup>,  
*nderd.* ·nufft *Doc. II.* 285) g. nünfte  
f. sig, triumphus *MS. I.* 60, *II.* 133,  
*Barl.* 59. — sige·nünftec adj. sig-  
gend, sigreich *MS. II.* 226a, *Kæn.*  
p. 41. — ein sigenufftlicher boge  
arcus triumphalis *Fr. II.* 276c, vgl.  
*Doc. I.* 234.  
sige·ælic g. -iges adj. sigreich *Trist.*  
sige·sam adj. sighaft *Kn.* 72a, *Trist.*  
sige·spawere sim. eine art sperber  
*Sm.* III, 573.  
sige·van g. vanen m. sigspanier *Trist.*  
sigriffe (sacriß) swm. aufs sacrista  
(*St. II.* 374), ædituus, mäsner. [sig-  
indri, sigindir, sigitari secretarius  
*Gl. Sm.* III, 215.]  
sihe, sihst, siht præv. v. sêhen (*MS.*  
*II.* 157). — sihe für sêhe acies *Gl.*  
*Jvn.* 261.  
sike stf. seike, colum, colatorium *Swm.*  
4. — swf. tiefere stelle im terrain,  
wô das wasser zusammensitst, stag-  
num.  
sihein *ALXD.* 4298: sichein.  
sinen [gôth. seihvan?] prt. sêch sihen  
pte. gesigen [ahd. sihan u. sihôn,  
pte. pifihan, irsiwan] êtwas stüssiges  
durch ein (z. b. leinene) tûch laufen  
lassen, damit das gröbere zurück bleibt,  
seihen, colare, liquare *Doc. I.* 234;  
(intra.) absintern, durchsitzen [besih-  
en versigen, vertrocknen].  
sihen für sich ês (dês) *Nib.* 4514.

stute (*IV.* sinu) adj. wô das  
ansickert und schwindet, wô  
den sich zeigt, seicht *MS.* I  
der valsch was an im sihte  
gâr keiner an im *Panz.* 107<sup>a</sup>  
sêlten].

sintec (ahd. -ic) adj. offen,  
(z'einem sihtigen urkunde *Ob.*  
ansichtig (eines f. wêrden in  
ken bekommen *Müll.* III, *XLII*

sil (vgl. gefelle) swm. assecta  
sil stn. ôffnung im deiche, s  
sich das gesammelte wasser  
*Fr. II.* 276c.

sil (ahd. silo) swm. band, st  
riemenwêrk, geschirr für sugv  
met, helcium *Bon.*, *Liedn.*  
440 [trahale *Voc.* v. 1445, sig  
v. 1419, reda, ein sil, ein s  
karr ib., traheria, epiredia, *ess.*  
*Sm.* III, 229, funis *Gramm.*  
682, vgl. *II.* 44, schwz. fell s  
pferdegeschirr *St.* alter·sil  
sidelszeug *Härzlebin* n. 43;  
zeug was an der achse befesti  
ib.].

silbe swf. syllaba [mein silben  
sein doch wol gefeszet mit  
reimen also ganz *Mich.* *Bz.*  
365b, 366a].

silber (ahd. silapar) stn. argen  
silber·ere stn. antimonium *Ms.*  
silberin adj. silbern *Barl.* 319.  
silber·amit g. smides m..  
silber·wîꝛ adj. blank wie silber  
49c.

silabe swf. silbe *Trist.*

sil·seil stn. zugstrang, lei  
*RchtB.* v. 1346, vgl. *RA.* 83  
*II.* 276c.

sim interj. hm hm *Kolocz.* 133, 4  
*III.* 303.

sim für si ime *Trist.* 1261.

simo ddt. v. sin, für sineme,  
*Nib.* 27.

simele = femole *Gschm.* 551, s  
weizenbrôdchen (*Capit. Caroli*  
*Villis* c. 45). simel·brôt g.  
n. similago. simel·mêl g. s  
n. polenta, adeps.

**simeſ** stn., *simeſe* ſwf. etwas hervor-  
ragendes, *projectura*, der *sims*, das  
geisims (basis *SUM.* 2) *MS.* II, 215a,  
*HDAMEN* 66a (*GRAMM.* II, 264, *FR.*  
II, 278a).

**ſimfonien** prt. -ete die *ſimfonie* d. i.  
eine trommel die auf beiden seiten  
geschlagen wird schlagen *TRIST.*  
3674.

**ſin**, *ſine* (ſi en) *ſie* nicht *NIB.* 328,  
wenn *ſie* nicht, *ſie* ... denn *MS.* I,  
33, *NIB.* 1151. — *für* ſi in *illa cum*,  
*illi iis* *NIB.* 4973.

**ſin** g. ſinnes m. die richtung (in  
vier ſinnen auf vier seiten *FN.* 9331,  
9341. vgl. *ſint*); *sensus*, *sinn*; inne-  
rer *sinn*, bewußtsein, erinnerung, be-  
sinnung *NIB.* 4103, *WIG.* 7920,  
bedächtigkeit *TRIST.* 4539; vermögen  
des erkennens und begrens, freie  
ſelbſtätigkeit des geistes, verstand,  
*mens*, *animus*, *ital. scano* (ſo hatte  
*Iwein* den *ſin*, den verstand verlören  
*Iw.* 3399, 3406, 3359; der arme *der*  
*wählend* wurde, gewan *ſin*, *vorher*  
*lebte* er gedankenlös in den tag hin-  
ein) *WIG.* 5752, *BON.* 97<sup>2</sup>; ein krank-  
er, beſer *ſin* *WIG.* 5753, 63, er  
*muoſ* die ſinne entdecken das dun-  
kel, den *nebel* davon *wegnemen* 11634,  
*ez* war an mir ein *ſin prudens es-  
sem* *MS.*; die äußerung und anwen-  
dung *dies* höhern vermögens, das  
angestrengte *sinnen* und denken:  
*ſr* herze iſt ganzes ſinnes tach *WIG.*  
6345, daß *mare* iſt höher ſinne ein  
*zil* 11636, *ez* wart im von allen ſin-  
en ſinnen leit in jeder hinsicht 1804,  
von den ſinnen *ſin* durch seine ver-  
nünftige überlegung *BONEN.* 30<sup>2</sup>,  
kluge ſinne schöne *lernen* *BON.*; uf  
*dën* *ſin*, durch *dën* *ſin* in *der* ab-  
sicht, zu *dëm* *zwecke*, in *dëm* be-  
tracht *BON.* 62<sup>20</sup>, 31<sup>34</sup>; — *sinnig-  
keit*, *kunstſinn* *TRIST.* 55, 36; —  
die *art* und *weiſe* die *dinge* *anzusehn*,  
*insofern* *dadurch* *unser* *verfahren* be-  
stimmt wird, die *gesinnung* *WIG.*  
3617, *GOTFR.* *ML.* II, 16, 5; — *act*  
des innern sinnes, *sententia*, *mei-*

*nung*, *empfindung* (meister von höhen  
sinnen *magister sententiarum*); *idd*,  
*anschlag*, *kunstgriff*, *geschick*, *list*  
im bösen wie im guten sinne (einen  
*ſin* vinden *TRIST.* 17407; ſi rieten al  
uf einen *ſin* *ſie* berätschlagten sich  
über ein mittel *BON.* 70<sup>19</sup>).

**ſin** stf. *sensus*, *sinn* (din *erst* *ſin* iſt  
daſ ſehen *SM.* III, 256).

**ſin** (prs. bin biſt iſt *ſin* ſit *ſint*, cj.  
*ſi*, ptc. *geſin* *KVONN.*, *UOLB.* *TRIST.*  
2515) *fest sein*, *als* *ding* *bestehen*, *da*  
*sein*, *leben* *TRIST.* 3130; *one* *zo* 16763;  
*dir* iſt *tibi est*, *du* *hast* *GOTFR.* *ML.*  
II, 43; *dëm* *rechte* iſt *alſo* mit *diesem*  
*rechte* *verhält* *es* sich *alſo* *AUGEN.*  
*STR.* b. *FREYBERG* p. 103, 107, 112,  
wie iſt *difem* *mare?* im iſt *alſo*  
*TRIST.* 12495, *WIG.* 3301. — an ein-  
em *ſin* *ſm* *als* *diener* *angehören* *UOLB.*  
*TRIST.* 2348, an einem d. *ſin* *es* för-  
dern *NIB.* 1434. — *tuont* *alſus* und *ſit*  
*genesen* und *ſr* *werdet* *gewiſs* *unver-  
letzt* *bleiben* *Iw.* s. 55. — *ſin* s. v. a.  
*boliben* (*ſin* *län* *Iw.* s. 15): *lä* daß  
*ſin* *güt!* *wolan* *denn!* *WIG.* 5771. —  
*niht* *en* *ſin* *euphemistisch* für *ſter-  
ben*. — *ſin* c. ptc. *als* *umschreibendes*  
*hülſswort*: *ſi* was *hülſfende* *ſie* *half*  
*NIB.* 4282. — *ſin* c. *adverb.* (*lihte*  
*FRID.* 127, wol *NITH.* 30<sup>2</sup>, *rechte* *KANZ*  
28b; *adv.* *auf* *ſlichen* *hat* *bei* *ſin*  
*bsd.* *BEHHT.* s. 37, 99, 174, 283, 295,  
vgl. *JUSTINGER* 2363, 35). — *abe*  
*ſin* *ungiltig* *sein* *HLTS.* *hi* *ſin* *nähe*  
*sein*, *beistehn* *GOTFR.* *ML.* II, 31.  
mit *ſin* *beiwönen*, mit *leben* *TRIST.*  
966.

**ſin** *der* des *nömin.* *ermangelnde* *gén.* *eg.*  
des *persönl.* *pron.* der *dritten* *persön*,  
im *bezug* *auf* *eine* *vorhergehende*  
*männliche* *persön* *sowöl* *als* *auf* *eine*  
*vorher* *erwähnte* *sache* *öder* *auf* *ein*  
*neutr. subst.*: daß *er* *ſin* *ſelbes* *gar*  
*vergaſ* *Iw.* s. 58, *ſin* *ſelbes* *gaſt*,  
*ſin* *eines* *manheit* *Iw.* s. 136, 142,  
*ſit* *ich* *ſin* *üne* *komen* *bin* 178; daß  
*ich* *ſin* *niemer* *lön* *gewinne* *MS.* I,  
9. — *ſin* *conjunctives* *possessivpron.*:  
*ſin* *einer* *ſlao* *Iw.* s. 199, mit *ſimo*

zornigen site 245, deheinen finen spot 17, sin meißiu swære 50, von größer finer swære 12, mit ander finer främekeit 85, gein einer finer vesle 143, alle sin umbevart 136, sine liebe gefallen 55, er unt die sinu alle 142; sine scharpfen clä acc. 247; aller finer éren gén. 104; der finer der seinigen *BARL.* 44<sup>16</sup>; vor finen bruodern zween *IN.* s. 198, mit zween finen kinden 208. — sin *pron. poss. fé. m. fúr ir:* si chlagt im weinende sin nót *Fo. G.* 157<sup>40</sup>.

findäl = fündel sündel, *halbseidnes seug.* findel: dort *condalum tortum FRISCH.*

**finden** prt. fant funden géhn. mitefindender comitatus *GL. HERRAD.* 192a. gefunden *DIETM. MS. I,* 40a, *AWÄLD.* III, 193. vgl. finnen.

**finder** (finter), findel *stm.* metallschlacke, hammerschlag, *colliandrum* (*SUM.* 3), *scoria* (*SUM.* 16), *ags.* findor, *engl.* cinder: êz ist noch heißer danne ein f. von der gluot *MS. I,* 184b (*FR. II,* 280b). — finter: isen, finter: stein *astoria, calchitum Voc.* v. 1482.

**finne?** sofort *GEN.* 54.

**finne** *stf.* congregatio, familie *SCH.*

**finne: goz,** fin: gozzel *stm.* signulum, tintinnabulum, glöcklein *LAIENREG.* 21b.

**finne: hol** adj. gehölt, *concdv* (im gegensatz von finewël) *AWÄLD.* III, 220 [*GRAMM. II,* 555; fin: ist intensiv, wie noch in singrün].

**finnen?** sw.: s. gefinnen.

**finne: wao** (singwah *SUM.* 49, finkewæge d. i. fint: gewæge) g. wæges n. gurgis, diluuium (*GL. JUN.* 277).

**finne: wël** g. wëlles adj. *convex* ságerundet (im gegensatz von finehol) *TRIST.* 16709, länglichtrund, walsenformig, rund, *teres* *ST. II,* 374; f. ist z. b. ein schild *AUGSB. STAT. f.* 95 *Kr.*, ein selt *WIG.* 3302, eine halle 227, eine kirche *OTTO DIMMER. f.* 30, ein kleit (*cyclos*); eine schön gewölbte stirn *WIG.* 871 (für finehol

8305); éren 886, vgl. *AWÄLD.* 320; ein hale *WIG.* 928, eine ein drache 5060, blöcke óder ra 10750; *tróp. volubilis:* gelücke ist f. *MS. II,* 140, ein vriant finer stæte *WALTM.* 79. vgl. *BRASS. f.* 62 êz ist ein unterst sein kugelêcht, rotund, runda kugel ist; finwël, *teres,* a spiez, als ein glanz, lanz; sel elêcht als ein hobien, als ein er; ringlêcht als ein ring ein reif in zirkelsweia.

**finne: wëlle,** wëllin *stf.*, finewël *stf.* wölbung, rundung (*convex rotunditas*) *TRIST.* 16915. *hemisphaeria* halbe finewëllekeit oder *CONR.*, vgl. umbefinewëllekeit.

**finne: wëllen** sw. *volvi* *WALTM.* 7

**finne: wërbel** adj. stark gedreht in finawërpili in coma *sc.* (*Doc. I,* 243).

**finne: en** prt. sanc sammeln, susen halten; — knistern, sengen, *ver.* *PARZ.* 104<sup>1</sup>. singen, besingen *6 ML. II,* 27; das évangélium mässe singen; feierlichen gottu halten, im gegensatz der stillen [*Ob.* 1602; einen alter bei mässe darauf halten *MON. NORV.* 469 ad 1337]. an f. anfang singen *BON.* 54<sup>17</sup>, an f. einen éren, óder um eine milde gélm zu erhalten, étwas vórsingen *1 SAMMLG II,* 107, 132.

**finne: zit** *stf.* die seit des fein gottesdienstes.

**finne: gürne** swf. *semperviva* *GL. MED.* [fin: ist intensiv].

**finnen** (*ahd.* finhan) prt. sanc en aldergêhn *GOTFR. ML. I* vgl. finen.

**finnamin** *stmmct* *GEN.* 48.

**finne** f. die stelle auf einem fain sein cubtkinhalt bezeichnet ist. bezeichnen heißt finnen, *dgr* finner [vgl. kifinit finitum *GL III,* 255].

**finnec** (*ahd.* -ic) g. -iges adj. verstandes mächtig; verständig,

nachdenkend, scharfsinnig, ingenius, sinnig, sinnvoll *Thoj. f.* 184, *MS. I.* 40, 62, 78, *II.* 11, *Trist.* 4723.

**sinneclich** adj. sinnreich, klüg (adv. *MS. II.* 260).

**sinnekranc** g. -nkes adj. mit keinem scharfen verstande begäbt: dur mineu sinnekranken munt *BARL.* 348.

**sinneclich** adj. sinnig, geisteskräftig.

**sinne-lôs** adj. der sinne nicht mächtig, besinnungslos *NIB.* 4295 (vgl. unvorfunnen); unverständlich *MS. I.* 110a, *BON.* 57<sup>112</sup>.

**sinnen** prt. fan sinnen gēhn, ire, reisen [*OTFR. II.* 2<sup>20</sup>, 7<sup>70</sup>] *Kais.* 17a, *Exod.* 159a. zuo sinnen herbeikommen *Kais.* 82c. wider f. widerkēren *Mar.* 196. vgl. linden (*GRAMM. II.* 34, 35). — trachten, tendere [*OTFR. IV.* 12<sup>27</sup>, *V.* 8<sup>33</sup>], näch - *WIG.* 20; G. um etwas nachsūchen *ALXD.* 2300, f. an einen in angēhn, ersūchen. ein lēhen f. um erneuerung der lēheninvestitūr nachsūchen.

**sinnen** prt. linte sinn, verstand verleihen *Trist.* (*MÜLLER III* si sinnet unde tæret). ptc. gefinnet mit sin begäbt *Trist.* 4923.

**sinnelich** adj. verständig, kunstsinnig *Trist.*, sinnerichiu wort *BARL.* 25.

**sinnesaam** adj. besonnen *Trist.*.

**Snöpel** ein getränk von röter farbe *PARR.* 57b, *WILH.* 200b, *Georg* 2089, *WIGAM.* 81.

**Snre** gén. und ddt. des féminin. v. sin sein, für sinere, siner.

**Snnt**, **Snnte** = sant sanct: Snnte *Tómam WILH.* I, 4.

**Snnt** g. findes m. gang, reise, weg *GEN.* 81, 105, *ROTH.* 1940 (vgl. Sn). er vuort ez an den Snnt als er wolde er legte alles drauf an als ob er *Exod.* 173a.

**Snnt** [acc. v. Snnt gang?] adv. späterhin, postea *NIB.* 75, 546, *St.* Snnt, Snnt daz = St, St daz [Snnt, feind sntemdt *Mon. BOIC. XI.* 305 ad 1356, *XI.* 409, 411 ad 1377, 1382].

**Snnt** für St (*tr*) seid.

**Snnter** = Sinder *DAHPOD.*; *Doc. I.* 529.

**SINT:GOWEge** stn. großes wasser, gurgels *SUM.* 9. Sintwæge *LUCIDAR.* f. 4 rw.

**SINT:MÅLE** adv. seiddem *ALTACHER PRKD.* 24<sup>22</sup>.

**SINT:MAN** (vgl. Sēnt) m. homo synodalis; ein bôte zum aufschicken.

**SINT:VARWE** stf. crocus *SUM.* 4 [vgl. Snhol].

**SIN:VLUOT**, **Sint:vluot** [*Rhod. WCHN.*, *SUM.* 52, *Notk.* 101, 25; **Sint:vluz**, **vluht**] stf. cataclysmus, diluvium universale [Snflucht *Voc. v.* 1445; s. v. a. unmēz vluot, vluot *DIUT.* I, 183].

**SIP** g. fibres n. rundes gefäß von ströh, holz oder metall, dēssen bōden in weitern oder feinern öffnungen durchlöchert ist, sib. es ist als feiner von der ritern unterschieden [hār-sip entstellt in hāfsip, hæfsip *Voc. v.* 1419].

**SIPPE**, **sibe** (ahd. Sippi) adj. affinis und consanguineus, verwant: wie sibe imo daz wib wäre *DIUT.* III, 72, mit Sippemo huore incestu *SM.* III, 276, wēlhiu Sippe einander erben suln *AUGSB. STR.* f. 94 *Kr.*, vgl. *MS. I.* 113 [gifsibbo swm. consanguineus *OTFR. V.* 20<sup>89</sup>].

**SIPPE** (ahd. Sippēa), **Sipt** stswf. fride [far in sibbu, sibba *St* in *TAT.*], freundschaft, verwantschaft im weitesten sinne, selbst zwischen vāter und kind; verwantschaftsgrād: unz an die sibende f. *AUGSB. STR.* c. 318. durch f. cognationis ergo *KLAGE* 3121 (*FR.* II, 280c).

**SIPPE:BLUOT** stn. verwanter *RSINH.* 174, *KÆN.* p. 32.

**SIPPE:BRÆCHER** stn. — blütschänder *SW-SF.* ad c. 378 *SENCKENB.*

**SIPPEKEIT** stf. das verwant sein.

**SIPPE:KRAFT** stf. die macht des verwantseins *Thoj. f.* 296.

**SIPPE:LICH** adj. der verwantschaft angemessen *WILH.* I, 102.

**SIPPE:MÅL** stn. verwantschaft *WILH.* I, 100a.

**SIPPEN** sw.: gesipte vriunde verwante *SW-SF.* c. 167.

**SIPPE:KABE** swm. crbe dçr verwanter ist.

**sippe: sace** *stf. généalogie* *PEZ.*  
**sippe: scharf** *stf. verwantschaft, mächtschaft; verwantschaftsgrád* *HLRS.*  
**sippe: thilo** *stn. verwantschaft; s. v. a. fippelschaft; verwanter.*  
**sippe: zal** *stf. anschlágung, aufsálung der verwantschaft óder irer glúder, généalogie* *SwSp. c. 4, RA. 468; verwantschaftsgrád, verwantschaft (diu érst sippe heft sich an den ahleln an, daþ sint gewilreit, diu ander f. ist an dem ellenbogen, daþ sint gewilreitkint etc.).*  
**sipp: huor** *stn. blátschande* *RUPR. MAB. LR. § 130, FDB. 111<sup>21</sup>, vgl. mit fippome huore* *DOERN DENKM. s. 8.*  
**sipp: scharf** *stf. verwantschaft* *TRÖJ. 51a.*  
**sir** *für si* *ir* *TRIST. 18790.*  
**alre** *sw. ein músiklísches instrument* *BEN. 113.*  
**siroc** *stn. sericum* *FAUST. LIMP. CHR. col. 8 ad 1351.*  
**siréne** *swf. siren* *GOTFB. ML. II, 5.*  
**sires** *frn. hérr* *TRIST. 4025, in obliqnen ods. sire; verkúrst im reime* *sir* *TRIST. 10721.*  
**sis** *für fines* *BON..*  
**sis**, **siß** *seicst, mógest du sein* *GABO. f. 125, 135, TRÖJ. f. 182, MS. I, 17. — sis* *für si* *és (dés)* *NIB. 2661. — siß* *für si* *ist* *MS. I, 148, 202.*  
**sise: coum** [vgl. briutigome] *stm. pelicanus* *GL. ABLATT. I, 348 (ein vógel der die jungen mit seinem bláte tránkt* *PHYSIOL. 152a).*  
**sit** [vgl. góth. seithu sero; ahd. sid compar. wie daþ melius, ér prius, leng diutius, min minus] *GRAHM. III, 590 — 594* *adv., conj., prap. in hinsicht auf folge in der zeit, und auf grund und folge gebraucht: adv. nachher, späterhin (beidiu dò unde* *sit* *sw. s. 149, vor noch* *sit* *174, é noch* *sit* *236); sit* *hér* *seitdem* *TRIST. 444. — prap. [OTFR. IV, 16<sup>4</sup>, II, 14<sup>1</sup>, 15<sup>2</sup>] G.: sit* *dér* *zit* *sw. s. 110, sit* *des tages daþ* *ich (suletet)* *sach* *PANZ. 645<sup>6</sup>; sit* *dés, sit: máles* *nachher, seitdem* *TRIST. 4121; sit* *des máles* *seitdem;*

*ex quo, siquidem* *MS. II, 72a* *diu und sit* *dém* *seitdem. — c (sit und sit daþ* *WALT. 34<sup>20</sup>, diu* *NIB. 1109)* *nachdem (sit da diu hélfe entweich* *entwischen* *sw. s. 249); quando, quum (der sats mit* *sw. s. 18, mit dò óne partikel* *100, 47, frágwei voran* *116, vgl. 137); bisweilen es im vordersatze um einen étwes erwarteten nachsats* *ansukünd und bezeichnet mér ein* *susamme zweier dinge in der zeit* *'obg wárend'* *66, 212.*

**sire** (ahd. sita, vgl. ἑθός) *stm. stf.; häufig im plár.) die árt* *weise wie man lebt und handelt nemen, bed. anständiges* *BON. TRIST. 281, 459, sw. s. 10, 14; guotem* *sire* *rúhig und stille* *habent* *gote* *sire* *bleibet* *gel* *173, mit hérlichem* *sire* *so w sich* *für einen hérren* *gestút* *3665, dór* *gewan in dem* *ka einen freialichen* *sit* *NIB. 856; siten* *sittig* *BON. 62<sup>9</sup>; mit* *sinne: igen* *sire* *sw. s. 245, nách* *wipli* *sire* *als* *frau* *WIG. 9179, nách siten* *nach seiner* *weise* *9563; hágens* *sire* *óne* *zu* *sankon* *191<sup>6</sup>, mit* *solhen siten* *sw* *PANZ* *hérrende* *gewónheit* *sw. s. 109, 164, dés* *si* *ie* *sire* *hétom* *1594.*

**sire** *stswf. (démín. sitellin, sitel, MS. II, 67) erstreckung, lúge* *teil des leibes úber der hústé, di* *sw. s. 46 (die siten der umfan leibes úber den hústén* *NIB. 730, z. IWEIN z. 6268); das was* *al von der réchten óder linken* *señ sers leibes* *lúgt, die* *seite* *ANM. s. 3063.*

**sitech**, **sitach**, **sitech**, **sittich** [pif pfitich] *GL. SM. III, 292* *stm pagei, piittacus (vgl. falm)* *MS.*

**sitech: mós** *stn. papageihaus, vógel*  
**sire: lichen**, **sitac: l.** *adj. sitig, sitte* *gemáß, súchtig. — adv. :*

11090; nach dem gebrauch; allmä-  
lig (*Dasyrod.*).

strolinc g. -iges m. seitenverwanter  
Sm. III, 291.

strolingen adv. von der seite, auf die  
seite Oz. 156, 1506.

strolōs adj. mißbräuchlich [fitilōfi  
abusio Doc. I, 224].

strolōsunt stf. pleuresis GL. Sm. III, 195.

strolōswik sum. seitenstücken.

strolōmāl adv. seitdem Oz. 1472.

strolōswarwe für sintwarwe Med..

strolōswis stn. abtritt.

strolōswizel stn. hinterbacken, clunivulus MS.  
II, 67a.

sitzen (göth. sitan) prt. saʒ pte. ge-  
sēʒen sich setzen *Thist.* 2669, 1290,  
*Nib.* 1417 (dō er was gesēʒen sich  
gesetst hatte *lw.* s. 53, si sēʒen uf  
den Rin sie fūren ab *Nib.* 1523, ein  
bette, dā hiez si in sitzen an *lw.* s.  
53, ēr saʒ uf unde reit 45, ēr saʒ  
so dem brunnen 37, ēr saʒ suo in  
dar nider 42, vgl. *Reinh.* 931);  
sitzen (ēr saʒ alleʒ swigende *lw.* s.  
119, unlatterlichen 137, si saʒ mir  
gütlichen bi 22); sitzen bleiben (ge-  
sitzen) *lw.* s. 14, 91; gericht halten,  
zum gericht versammelt sein; wōnen,  
wōnhast sein *Nib.* 2923, *Wern.* 537;  
besitzen *Thist.* 6705; mit einer f.  
sie wie frau bei sich haben. hinter  
einem f. unter einem andern s. b. un-  
ter einem gütsherrn als dēssen grund-  
hold (seit-, leid- oder erbpächter),  
oder unter einem bauern als dēssen  
Mgēlōner ansässig sein. uf f. sich  
in die hōhe richten. ein in-, ein uf-  
gesēʒen burger der in, der aufser-  
halb der stat wōnt Oz. 79. — ge-  
sēʒen sin sitzen *Nib.* 1317, 2485  
[pfitzen, besitzen (vom bōden) sub-  
sidere, nachlassen, unergbtig, un-  
fruchtbar sein *Divt.* III, 63, 101,  
*Fron.* I, 193, bifēʒ mißwachs *Mon.*  
*noica XIII,* 371 ad 1267, *Berht.* p.  
273].

strolōstat stf. ort zum sitzen (eine f.  
in eine mauer brēchen *Wstr.* *Btr.*  
*VI,* 132); residens.

sitze: tac stn. rätssitzung.

sin alte form für si illa. — für si in  
*Thist.* 6380.

siuber (ahd. sūbari), siuberlich adj.  
sauber (din f. la belle) Sm. III, 184  
[vgl. ahd. kefophā quisquilā, trēster,  
kle, purgamenta Doc. I, 204, 206]:

siubre (ahd. sūbri) stf. körperliche  
schönheit, venustas; die nachgebärt.

siubern (ahd. sūparan, sūbiren) sw.  
säubern, tergere, mundare. sich f.  
die nachgebärt ablegen.

siuche stf. krankheit, siechtum, seuche  
*Frib. Thist.* 5035 ff. — siuche: lēge  
swm. bettlägeriger *Jerosch.*

siude präs. v. sieden.

siufen (Voc. v. 1419), siufizen (*Barl.*  
34) sw. suspirare, seufzen.

siurte, siurze swm. seufzer *AWald.* I,  
63, einen siurten uf nāmen aufseuf-  
zen *Wis.* 7613.

siurze: nēro, siurteb., siurteb. adj. mit  
seufzen verbunden *Thos.* f. 235, *MS.*  
I, 204, *Panz.* 80ab (siurteb. *ATr.*  
87).

siurte: nēnde adj. seufzer bringend  
[siurtebernde *Wilm.* I, 7].

siurzoc (ahd. -ic) g. -iges adj. be-  
seufzenwert *Panz.*

siurte: nūs stn. haus des seufzens *Barl.*  
159.

siurten, siurzen, siurzen (ahd. sūftōn)  
prt. siurte, siurte seufzen *Thist.* 14913,  
12070, *MS.* I, 2; *AS.* darüber seuf-  
zen, es besseufzen *lw.* s. 120, *Man.*  
135 (wie ein d. klagen, weinen).  
pte. siurte *Wigal.* 5443 (vgl.  
*Gramm.* I, 414). — siurte stf. das  
seufzen *Sum.* 17.

siurter stn. seufzer errögender *MS.* I,  
200.

siuge präs. v. fliegen.

siule [für siuwele von siuwen, wie  
subula von suere] f. die, schäster-  
pfrim *GL.* Sm. III, 181.

siune (*W.* siun) stf. gesicht [arsinnig  
prospicuus, ougfinnig evidens, durh-  
sinnig perspicuus, unvorsinnig im-  
provisus Doc. I, 234, bifinnig ansius  
*Gramm.* II, 719, vgl. ital. bisogno

- 'geschäft'; siunen leuchten *Notk. ps. 88<sup>27</sup>. vgl. Gramm. I, 622*.
- SIURE**, siurde *stf. säure; unmut, grimme (im gégens. v. süeze) Thist. 10252; sauerartig.*
- SIUNE** *swm. art milbe, krätzmilbe (niders. siure, frs. ciron), die für die ursach von eiterbläschen auf der haut gehalten wird (surio, saturasis, cantareda, mugilis, acarus, atomus Gl. Sm. III, 280, Divt. III, 144).*
- SIUNEN** *prt. fürte sauer machen, säuern MS. I, 16, 84, II, 127.*
- SIUSEN** *prt. süße sausen. da3 siusen sausen Iv. s. 46.*
- SIUT** (*IV. siuwa*) *stn. nüt, sutura Divt. III, 53, vgl. fül.*
- SIUVERN** = siubern *Köen. p. 33.*
- SIUWEN** *prt. süte [ahd. siuuita und siuta] suere, nähren Divt. III, 51, 53 [erliwet fertig genächt Nib. 1113<sup>2</sup>].*
- SIVEL** *adj. placidus?, freudig WILU. III, 399b.*
- SIȝ, siȝ** *für si ēȝ Thist. 658.*
- SLÄ** *stf. (zusammengesogen aufs flage) spür, farte, steig Gorfn. II, 61, Nib. 3767 [provenç. esclau, frs. esclot].*
- SLAO** *g. flages m. (pl. flege) schlag, ictus Thist. 7279; pulsschlag Med. (Pictor. 365a); küschlag, spür, eingeschlagener wfg Thist. 18360; hägelschlag; calamitas, unglück, verderben, strafe. ör fluog im einen flac Iv. s. 47, 6 er ie flac geflüege einen schlag idt Hens. 11719, näch demne flage hinter dem schlage her Iv. 49, ich hört dá manigen grözen flac von reiner frouwen hörden ich hörte wie sie sich außz jammer aus hörden schlägen Wic. 8075; já iß si minos hörden flac nach tr sene und härme ich mich 8114; des begunder im vil fere ze flage mite gähnen sódafs die küse der pferde immer zu gleicher seit zur erde fielen Iv. 48; backen fl. schlag auf die backs MS. 378, geifeln fl. *BARL.* 213, zungen fl. *WGAST* 120b, gigen flac *Nib.* 7317, des winces flac seine wirkung *Frid.*; da3 iß ein grözer fl. (unglück) *Frid.* 89,*
- der flac gēt einen an das i trifft in *SwSr.* 113, 8 *Scagotes* fl. (schlagstuf) *KLesa* da3 iß tōren fl. tr verderben des libes unt der selen fl. *ib.*, fl. *MS. I, 94*, der selden fl. 167. da3 iß ein flac in eine eine vergbliche mīke *MS. I. Ob.* 1374; — geschlagnes ho 1508; kauf; kaufpreis *Fz.* [itl. cidiva febris, averflurz *Doc.* flach für flache, *conj. BARL.* 11]
- SLACH** (*engl. slack*) *adj. locker, (laxus, remissus), nachlässig: GEN. 98, vgl. PARZ. 183<sup>19</sup> [vgl. schlackwurf, schlackerwetten d. schlöke].*
- SLÄDE** *stf. darre, crates, malsdar II, 228.*
- SLAF** (*flaph*) *g. flaffes adj. re vgl. flach [flapho enerviter, uflicho, wauliho Doc. I, 236; desidia KRO].*
- SLAF** *stm. abspannung, schlaf, i SLAF:ÄDER swf. pl. schläfen, 6 Ps. 200. 131, 4.*
- SLAF:REIN** *stn. schläfe, tempus 8*
- SLÄFEKEIT** *stf. torpor.*
- SLAFELN** *sw. — den beischlaf GUDEN. V, 363.*
- SLAFEN** (*ahd. slaphen*) *prt. flafe pere.*
- SLÄFEN** *prt. flief schläfen, dormi naht wil fl. Iv. s. 270, din i ende vant 129). — flafunge s schläfen Ps. 200. 131, 4.*
- SLÄFERN** (*ahd. slāfarōn*) *sw. sel sein, wörden *Physiol.* 130b, Me SLÄFE:VROUWE swf., flaf-wip stn cubitae Ob. 1412.*
- SLAFTE** (*ahd. flaffi und flaffidi*) *schlafheit (Doc. I, 506).*
- SLAFSEN** (*ahd. flāffen*) *prt. flaffe mitti, erschlaffen (Doc. I, 504).*
- SLAF:GADDEM** *stn. schlafsimmer.*
- SLAF:HEIT** *stf. remissio: des geil BINTES. f. 47.*
- SLAF:HUOT** *stm. nachtmätze.*
- SLAF:LACHEN** *stn. bettlöch (SSr. II*
- SLÄFRIC** *g. -iges adj. schläfrig R*



AT *stf.* schldfstelle *PARZ.* 16b. (*PARZ.* 379<sup>20</sup>, *TRIST.* 18860), *PARZ.*, *IV.*), fläge (*ATIT.* 95) *är*, insbed. spär des eintrpten-  
*ußs* die der reiter hinter sich *IV.* s. 220, *färte*, *vestigium*. —  
 kleiner hammer *SUM.* 35. —  
 den, reihe in welche das gras  
 der sence hinfällt (fläge, fläwe).  
*ges adv.* continuo *conflictus*; *ef-*  
*arvus Pss.*  
 (ahd. flagōn) *prt.* flagete schlä-  
 n, klatschen *TRIST.* 7100. *uf*  
*fferre* [giußflagota *retulit GL.*  
*II*, 441].  
 AZ (fliegellaz) *g.* satnes *m.* der  
 setzte gewinn beim müssen  
*Z.* 506).  
 CHAZ *stm.* gewinnstraße des  
 : schldgenden (vgl. *STRASZ.*  
 fwelich munzer wonet *äzer*  
*at* und *confet* silber in der flät,  
*äl* geben der munzen *rêht*,  
 man sprichet fliegelfchaz); *ab-*  
*für* die wären die in die stat  
 verkaufe gebracht werden (*HLZS.*  
*FR.* II, 188b).  
*stf.* wörkzeug zum glatt- und  
 opfen s. b. einer tenna.  
 LAKKO *adj.* ductilis *Voc.* v. 1482.  
 (flän) *prt.* fluoc fluogen *ptc.*  
*n* (*neur.*) eine wendung *nemen*,  
 chldgen (näch dem ende fl.  
 ztle gelangen, ze heile *IV.* s.  
 , werden *FRIB.* *TRIST.* 1858;  
 ) einen schlag tün (*öna obj.* *IV.*  
 ), 47, 189), treffen, schießen  
*r.* 8686, schldgen *IV.* s. 58 (ein  
*m* *uf* einen *NIB.* 9337), rasch  
 gen (undern arm fluoc *är* *daž*  
*IREIN* s. 188); — aufschldgen  
*r.* 5351; *öerschldgen* *TRIST.* 2465;  
 ) treiben, *ndmentlich* *auf* die  
 s (diu ros für den hüeter oder  
 ter fl. und *daž* vihe für den  
*st* *WSTB.* *BR.* VI, 105, diu  
 in die maß flahen in *saginam*  
*re*); einom die äder flahen im  
 der lassen *HEBB.* 1984; *schlach-*  
*erschldgen* *TRIST.* 1130, *NIB.*

1999 (einen töt fl. *IV.* s. 147); *spfl-*  
*len* (die harfe etc.; vgl. *löd:flaho*  
*bardus GL.* *SZ.* III, 440); durch  
 schldgen *verfertigen*, *schmiden* *TR.*  
 8762, *NIB.* 1778 (geflagenež *ductile*  
*metallum SUM.* 6; diu kotene ist *äž*  
 silber geflagen *IV.* s. 31; vgl. ein  
 kröne von golde gar durchflagen  
*HEBB.* 2503); *prägen* (valfch fl.  
*falschmünzerei* treiben) *TRIST.* 12481,  
*MS.* I, 127b. — flahender meidem  
*succussarius*, traber *Voc.* v. 1482. —  
 abe fl. *IV.* s. 50, 55; die gülte *ët-*  
*was* davon ablassen *OB.* 8; *ASDP.*  
*erstatten*, *erretzen*, *vergüten*; *hinauf-*  
*schieben*; die lasten vermehren. an fl.  
 vom froste *PARZ.* 459<sup>4</sup> (vgl. *ane-*  
*hanc*); mit schldgen hinein treiben  
 (ins wasser) *NIB.* 6298. durch fl.  
 durchwirken, durchtricken (mit golde)  
*WIG.* 1835, *AWÄLD.* III, 236; eine  
 sehar sich hindürschldgen; durch-  
 bringen, *dilapidare.* her fl. *süschld-*  
*gen.* wider fl. schlachten *HEBB.*  
 15741. *uf* fl. *IV.* s. 118; *vil* ver-  
 langen *HEBB.* 15702; den termn: in  
 aufschieben, vertägen *RA.* 868; ein-  
 em *daž* erbe *es* im entzieln *LIEDERS.*  
 III, 130; *uf* fl. versprächen *MON.*  
 252. *äž* fl. *relagieren* *FR.* II, 189c;  
 aufsperrn, (vihe) aufstreiben (ein  
 fluot ist *äž* geflagen die *sucktpferde*  
*laufen* auf einem eingehägten platze,  
 einem fluotgarten frei *hërum* *WIG.*  
 485); *aufsrenten* *TRIST.* 18081. ze  
 famene fl. *complodere* *Doc.* I, 235;  
 oc. die glocken; das letzte zeichen mit  
*mërerem* glocken *sugleich* geben *DIUT.*  
 II, 90. — *imper.*: flahä flach, richä  
 rich *TRIV.* s. 312. — *daž* flahen  
*pugna*, *prælium*, schlacht *FREYB.*  
*SANNS* I, 70, 80. — flaher *stm.*  
 wollschldger *GEMEINER REGENSB. CHR.*  
 I, 381.  
 FLANT *g.* flechte *f.* und flahte *stf.* das  
 schldgen, *occisio* *NIB.* 8441, der grö-  
 ßte schldgkampff [durch-flähtes, ze  
 d. durchaußs, *gens* und *gär* *MON.*  
*notc.* XXII, 334 ad 1859; *daž* in-  
 geflähte eingeweide, *minutal*, vgl. in].

**FLANTE** *stf.*, Flaht (*FRID.* 20c), *ital.* schiatta, *genus, generatio, abstammung, geschlecht, prosapia* [*poln.* szlachta *ddel*], *gattung, art; maniger, aller fl. mancherlei, allerlei TRIST.* 24, 791, an aller fl. nót *iw.* s. 152, deheiner fl. leit 90, *BARL.* 124, *NIB.* 3095, 220; *GRAHM.* III, 77 [keiner flahlewis *MON. BOICA VII.* 303, 304 ad 1488, mit keinerley flacht punt-nufs *V.* 506 ad 1431]. — flah, flah-tunge *stf.* das sägehörige, die pört-nens *OB.* 1412 [geflah congenet, ho-mogeneous, gleichärtig, gräde, glatt, fein, ärtig, geflahet; wullen gewant feines güttes wollentüch, im gégens. v. löden öder grödem sottlichem tü-che; — da; geflahet, diu g. genus, progenies, generatio, stemma].

**FLANTE** *sw.* pallisäde, damm (*FR.* II, 186c).

**FLANTEN** (*ahd.* flah-ton) *sw.* schlachten; — ärtten *BREM. WB.* IV, 797.

**FLANGE** (*W.* slingu winde mich) *swm.* die schlange, der drache *TRIST.* 9042. der alte flange der teufel *RENNER* 3100.

**FLANGE-LION**, flangenl. *adj.* schlangen-ärtig *Box.*

**FLANGEN** (*W.* slingu) *prt.* -ete sich leicht biegend hin und her schwingen.

**FLANGEN-WIAPEL** *stm.* schlangengesisch *WCHRON. CASSEL.* 31c.

**FLANT** *prät.* v. flinden, verschlang *WILH.* I, 73, *MS.* II, 5, 171.

**FLAPPE** *swf.* [slido. schlapa kät] haube, kappe, cerveliera (*FR.* II, 193b, *SM.* III, 454).

**FLÄT** *stm.* (pl. fläte) höles: rauchfang, schlot *SFRV.* *MS.* II, 228b, *GRONO* 1918 (*ardalio* *SVM.* 2, flöte camina *GL. FLOR.* 17); infumibilum naris *DARYFOD.*

**FLÄT** für fléhet, schlägt, von flahen *SSP.* I, 68.

**FLÄTE** *swf.* schilfrór (*FR.* II, 182b).

**FLÄUF** für fláf *TRJ.* f. 311.

**FLÄVEN?** *stm.* *MS.* II, 236.

**FLAVONIE**, flævenle, flavino *swf.* lena (am bette; *SVM.* 33) *MON.* 34b, *PARR.* 449<sup>7</sup>.

**FLÄWE** (flage) *stf.* wismäd, mäd-den, haufen *MON. BOICA XX*

**FLÄZ?** *adj.* remissus, flaccidus weich (vgl. *SCHMID SCHW.* 468). s. auch flach und flu

**FLÈ** g. fléwes *adj.* dör wē nuoh süeze iß *GL. ABLÄRT* lau, ungesalsen, kraftlöe, ma langsam, stumpf [fléch tabi v. 1445].

**FLÈC** g. fléckes m. lækkerbisse 325; lækkerei, gulonitas; lækkermaul, gourmand *REIN*

**FLÈCKEN** *sw.* gēr naschen.

**FLÈC-MÄL** *stm.* lækkeres mäl *OB.* **FLÈVFOR** (*ahd.* flëffur) *adj.* schiflege plär. v. flac.

**FLÈGE-BRÄTE** *swm.* lumbus, l III, 445.

**FLÈGE-BRÄWE**, -brá (flöibrá) *st* pebra.

**FLÈGEL** *stm.* hammer, keule *I* (eine waffe, der morgenstern *O* wërkszeug sowól als ort *SVM* ten *VOC.* v. 1429).

**FLÈGEL-MILCH** *stf.* buttermilch, *VOC.* v. 1429 [flëgil:milch *be*

**FLÈGE-MATTE** *swf.* ein wisenmäfs

**FLÈGE-MËZIC** g. -iges *adj.* sch

**FLÈGE-MËL** (flëgi:mëlo *GL.* 446), *schwz.* schleg:milch, milch (battudo *SVM.* 2).

**FLÈGEN?** *sw.* schmeicheln *Pa* flëchsprächen *NORX.*].

**FLÈGE-RËGGEN** *stm.* platzrëggen.

**FLÈGE-RINT** g. -ndes n. schlëch

**FLÈGE-TOR** *stm.* falltór *iw.* s. t

**FLÈGE-TÜR** *stf.* s. v. a. flëgator

**FLÈGE-VËDER** *swf.* pinna [flëgifi pinnatis *GL. SM.* III, 444; *derd.* schla:sittge].

**FLÈHO** (flëch) *stf.* schlëche, l spinella *VOC.* v. 1482 [*ahd* flëhi].

**FLËHT** *stm.* das geschlecht, flah

**FLËHT** schlägt, von flahen *NIB.*

**FLËHT** (*göth.* flahhte; vgl. flöh *ital.* schietto, eben, planus [in wëgä *TR.* 13, 3] *MARNER* (dem krummen catégengöesti

(flēhter darm intestinum rec-  
glatt (dem röhren entgegeng.)  
II, 17, 168, I, 125, Divr. III,  
ngekünstelt, schlecht und rēcht  
72<sup>17</sup>, FORN. 45; rēcht, billig  
II, 94, Divr. II, 161; ērlīch  
74<sup>102</sup>, aufrichtig MS. II, 35,  
09; sanft, līnde [flēhtiu wort  
menta]; schlicht, blōfs, ein-  
Mon. BOICA III, 186; unaufrī-  
knet, nicht vōrnām, gewōnlich,  
n. — flēhtes adv. (gén.) auf  
se, einfache weise, ganz und  
w Sp. c. 311 (Fn. II, 194a).  
acc. n. adj.), flēhtes (gén.),  
flēche, flēhtes: liche adv. grāde  
holz flēhtes niht twērhes in  
chif legen GEMIN. BEGENSB.  
1329); aufrichtig (flēhtlich  
BOICA XI<sup>II</sup>, 64 ad 1404), grā-  
schlechterdings, prorsus NITH.  
Wia. 7622, DIETR. 27b, 41b,  
T. 187, Mon. BOICA III, 376 ad  
schlēcchtin, blōfs, nūr (Ital.  
'o).  
stf. das flēht sein (Pez).  
s. lichen adv. — aufrichtig Ob.  
s. flēht.  
von stn. fornicatio GL. ABLÄTT.  
k.  
swf. schleife, schlitten, etwas  
f fortzuziehn.  
nen (W. slīahu) prt. fleichte  
ckleickende weise, heimlich wo-  
in, bringen, geben Wia. 7166.  
1 gölt dar fl. FREYB. SAMMLG  
8 [flulingun ingiflehta; subin-  
ctam GL. SM. III, 426]; palpate,  
īri (schwed. flēka). — all der  
in Libān dēr sich uf ze berge  
het G SCHM. Kol. 7 (leicht?  
Troj. 16221).  
wm. eine art steifen hārs? Sm.  
125.  
ēt. v. flisen Troj. f. 259 (St.  
32).  
adj. schlüpfrig, lubricus.  
swf. vōrrichtung etwas darauf  
leiten zu lassen, art schlitten;  
RA. 517 (der fleifen nāch varn

sich bei einem anspruch an die dem  
grāde nach jē nächste person oder  
sache halten Mon. BOICA XXV, 268,  
vgl. RA. 368); aufzgehauener wald-  
weg, schleifweg (Fn. II, 196).  
slēifon (W. slīfu) prt. fleifte gleiten  
machen, mit gleitender bewegung ir-  
gend wohin tūn, bringen, sicken HERR.  
17440, WISM. p. 181, SCHWAN. 828  
(ich fleifen mich in die flahelringe  
min). vgl. Fn. II, 195b.  
slēiger, fleir, floigir stn. (flōir stn.)  
velamen (Mon. f. 2, wie die ermel  
wol geßent oder der fleiger oder  
da; gebende BERT. 359, von höch-  
vart der flōir, die die frouwen gil-  
ent u. verwent Sm. III, 447).  
flēin fūr flōgen ddt. v. flac HERR.  
13184.  
flēiz prt. v. flīzen.  
slēizōn (W. slīzu) prt. fleizte vel-  
licare, scindere; strāufen, ab-, auf-  
strāufen; skālen, enthāuten, schinden.  
— fleizunge stf. fissura SM. 7.  
slē: mīlech (flegem., flegelm.) stf.  
buttermilch, oxylum l'oc. v. 1419.  
flēmmir fūr sō (sam) mir: fl. des  
chuniges hulde per salutem Pharao-  
nis, fl. din lip per sal. animae tuae  
GL. MONS. SM. III, 183.  
slēnce stf. schleuder SM. 57; was-  
serdamm.  
slēnce: lich adj. dem flangen ange-  
messen.  
slēncen prt. flancie schwingen, schwen-  
ken, schleudern.  
slēnceer (ahd. flengura), flēnkir swf.  
schleuder, schleudergerüst (funda, ba-  
lista).  
slēnceer (ahd. flengiri) stn., flēnger-  
ere stn. fundibularius (GL. SBLAB.  
34a, flengari GL. TREIF. 13, 3, BREH.  
WB. IV, 822).  
slēnkern sw. schwingen, schleudern  
SM. III, 453 [vgl. ahd. lankarōn  
Doc. I, 225].  
slēnfen sw. schleppend gēka [gefellerfe  
schleppe MICH. BREHM f. 72; alderd.  
schlorbe schlēcchter pantoffel].  
slēwe, slēwekeit stf. laukeit, stumpf-

- heit, torpor (vapor somni *DIUT. III*, 171) *OTROC. c. 763. vgl. flë.*
- slëwen** (ahd. flëwën) *sw. lau, matt, träge, stumpf werden (languere Ps. TRER. 45a), tabescere (70b), torpere (DIUT. III, 171; vgl. MARR. f. 124, TGENŪA. 192). das eine stück der trächeit ist flafheit und flëwen BIERER. 68 [solëwëtan estabuerant Doc. I, 221; giflëwët hobetatus, giflaffët 235].*
- slëze** *swm. incubus, alp GL. VINDOB. MED. vgl. schrat.*
- slie** *g. fliches m. schlucker, schlemer, glut, ambro [SLICH GL. SBLAS.].*
- sliech** *stm. das sanfte unvermerkte dahingleiten (z. b. der schlange), das dahinrutschen der quëlle TRIST. 17164; die list, der kniff WIG. 8451.*
- sliech** (flie) *stm. (niderd.) cænum, zarter teichschlamm FR. II, 198b; das steinige unter dem gestösznen erz, das klein gepochte und von der metallischen erde rein gewaschne.*
- sliehen** (vgl. flifsen) *prt. fleich fliehen mit gemessenen schritten einherschreiten, incedere TRIST. 8131, IV. s. 13, 132. — sliehere stm. irreptor PARZ. 41c.*
- sliecken** *prt. sliecke essend öder trinkend in die speiseröde aufnehmen, schlucken, schlingen; schlëcken, etwas köstliches in kleinen bisßen zü sich nemen (FR. II, 194c). — slieckere (vgl. flëc) stm. schlemer Voc. v. 1482.*
- slie**, **sliege** *swm. die schleie, cyprinus tinca L. (balæna SUM. 38).*
- sliefen** *prs. sliefe prt. slouf slaffen sich kriechend, gleitend bewegen, schlüpfen THOR. f. 58; fl. in wät (FRID. 29), in ein kleit, üz einem kleide es an-, aufziehen, si slouf in wiplich gewant UOLR. TRIST. 312, KAIS. 94c, er bat in üz fl. PARZ. c. 10 [beslossen und endbisßen was diu frouwe sie wâr angekleidet und hatte gefrühstückt PARZ. c. 2]. — durch swëlhez fuoder höuwes ein knëht gefliefen mac, daß sol man brennen*
- ein zu locker gefasstes? MË STRB. f. 104 etc..*
- sliehe** *swm., stn. netzhaut, præterdt dünnegebter pergamen membräne Voc. v. 1429, FREYB. LUNG II, 126.*
- slie** *stm. geschwür, schwären, an den schämteilen und unter achseln FR. II, 198c (vgl. W. 100b); schlamm, lëm; lëmochls dach öder ein fachwërk von lë runter ströch gemengt): daß il daß er ez decken sol mit z oder mit brëttern . . . oder mit AUGSB. STAT. c. 373. — slie stn. MÜNCHN. STRB. v. 1898 f.*
- sliehen** *sw. mit lëm worunter str mengt ein dach, eine wand öder ein fach-, ein pfälwërk aufzufüllen.*
- sliezen** *prs. slieze prt. flëz f schliefzen GOFFR. ML. II, 53 zusammenhalten, verbinden TRIST. en, zimmern NIB. 5092 [geflicstf. contignatio Doc. I, 213].*
- slif** *g. fliffes m. lapidium V 1429 (FR. II, 199b).*
- slifren** *prt. fleif fliffen (pte. I NIB. 1617) auf dem glatten hin sich gleitend fortbewëgen, g glitschen, hinschleifen, schlüpfen winden, leise berühren (man hört under in tambüren schellen, lifse üf den vüezzen fliffen un näch balde springen THOR. f. MS. II, 140); aufsgleiten [NOR 557]. nû dise rede läzen fl. f. 253; dâ der wurm hin flouf wan ir hant zetal flouf Doc. II, 170. daß si nider fliffen s örde für töt MAR. p. 180, dâ tor her nider fleif IV. s. 50, fl. BABL. 179<sup>ab</sup>. — (tra.) schli unvermerkt bringen MOR. 10b, ben TRIST. 9026; glatt, phen, machen, wetzen NIB. 1617 (V 1429), polieren FREYB. SAMMI 144. — flifere stm. (schleicher) ger, schlauer mensch (BAMM. IV, 833).*

**FLIEN** *stm.* lapsorium *Voc.* v. 1429.  
 fliehe *swm.* tinea (flie; *ahd.* fllo  
*ABLATT.* I, 350).

**me** (*ahd.* flihmo) *swm.* viscus,  
 sim (*Doc.* I, 235, *vgl.* *GRAMM.*  
 147). *vgl.* fligen.

**swm.** *stf.* schlichte, colla testo-  
 , weberckmäre (*SCHACHSP.* p. 96).  
**te** *adj.* und *adv.* plane.

**stf.** die ebenheit, gerädtheit, *aqui-  
 WILH.* I, 137, II, 176b; die gräd-  
 läche; der grädte weg (*MS.* II,  
 1).

**n** *prt.* fliehte grädte, eben, glatt  
 ht), rächt machen *BARL.* 95<sup>2b</sup>, flin  
 wart im geflöhiet nū daz er uf  
 htet sich hēte von der tobeheit  
*J. f.* 172; demulcere, blandiri *Doc.*  
 35; beiliger, schlichten (*WACH-  
 ) MS.* II, 72, 240.

**nc** *g.* -nges *m.* compositor *A-  
 LD.* III, 208 (fliehinger beiliger,  
 einandersetzer einer streitigen sa-  
*WATR.* 508).

**prt.** fliehte schmiren, delinire *DIET.*  
 29. *vgl.* flühme, fliehte.

**g.** flimmes *adj.* schief, schräg,  
 gus, tortus, varus *Fa.* II, 199c,  
 II, 329. — flimtheit *stf.* obli-  
 as, krumpheit *Voc.* *OB.* 1417.

(*ahd.* flim) *stm.* das glatte, klä-  
 re (*Doc.* I, 235). *vgl.* unflit und  
 me.

**o** *g.* flinkes *m.*, flinke *swm.*  
 nkor *BREM.* *WB.* IV, 822, flonge  
 457, flinger *f.* *RHINEKE* vos 725]

elholz, repagulum, clausula, klinke,  
 indel, schlägbaum *Voc.* v. 1482.

**shart** *stm.* der gürn vll schlingt  
*NNER* (*ADELG.* II, 136).

**icol** *m.* limaces *SUN.* 57.

**ivals** (von langem häre) nach-  
 sig herabhängend: fl. èz was und  
 it reit *WILH.* I, 35.

**iden** *prt.* flant flunden schlucken,  
 stire, schlingen, verschlingen *BARL.*  
 I, *MS.* I, 106, II, 106, 248 (*Fa.*  
 199c).

**ice** *stswf.* schleuder, *frs.* dlingue  
*BR.* 44<sup>6</sup> [ital. csiuga 'seil'].

**slinben** *prt.* flanc flungen winden,  
 fächten; — gleiten, schleichen, sich  
 wie die schlange fortbewegen *JERO-  
 SCHIN* v. 13 [*NOTK. BOSTH.* 203, 221;  
 blintflinggo cacula *GL. SM.* III, 462]  
*GRAMM.* II, 986; s. v. a. flengen. —  
 flingere *stm.* schlouderer, funditor  
*SUN.* 7.

**slinken** *prt.* flanc flunken schlucken  
*Voc.* *VENEZ.-TODESCO* v. 1424, f. 67.

**slintboum** *stm.* schlingbaum.

**slipf** *stm.* das aufgleiten *REINH.*  
 (von deme slipfe a lapsu *Pa. TRER.*  
 72b); glatte fläche.

**slippe** *stf.* crena, interstitium *Fa.* II,  
 200, lappen von einem kleide, gère  
*APHERDIAN.* p. 44.

**sliproc** *g.* -iges (*WALTH.* 79<sup>a</sup>), flipf-  
 ore (*CONN.*) *adv.* lubricus, schlüpfrig,  
 hele.

**slipfen** *prt.* flipfte gleiten, schläpfen  
 [caflipfemēs collabimur *Doc.* I, 204].

**slite** *swm.* schloife etwas (insbed. auf  
 dem eise) fortszuführen, schlitten, traha  
*SUN.* 52 (der geist ist dñ flite dër  
 daz leben vüeret in al diu liden  
*ECKEN. BREH.* f. 215); ein kriegs-  
 wërkszeug (driböcke, fliten, katzen,  
 tärande *TRÖJ.* f. 146). — flita lenga  
*SUN.* 27.

**slitze** *swm.* falte am gären.

fließe *präs.* v. fliesen.

**slione** = flüno.

**slioneo** *g.* -iges *adj.* schleunig *Doc.* I,  
 235 [*ahd.* auch slionie; *vgl.* göth.  
 Inlvan cilen].

**slionen** (flünen) *prt.* flünte wöl und  
 rasch von statten, von der hand, an  
 ein ende gekn (láz fl. dir *FRIB. TR.*  
 6000, là dir fl.); eilen, beschleunigen  
*FRIB. TRIST.* 6000 [*vgl.* *ahd.*  
 fliumo, flieimo cito, velociter].

**slivze** *stf.* schleuse, claustrum.

**sliz** *g.* flitzes *m.* schlitz (*vgl.* *GRAMM.*  
 III, 497).

**sliz** *stm.* das flizen; niesbrauch, was  
 man sum niesbrauche hat (*OB.* 1416).

**slize** *swf.* abgeträgne leinwand sur  
 charpie; leuchtspån (*Fa.* II, 196; *vgl.*  
*frs.* déliese 'splitter').

sljȕec g. -iges adj. spaltbär. die clag iſt freuden ſl. ſie zerſtört die freude *SVOCHENWIRT.*

sljȕȕen prt. ſleiȕ ſljȕȕen ſpaltȕen (abe ſl. *PARZ.* 506<sup>13</sup>); zerreiſſen, zerbröchen, zupfen; zerſtören, dem böden gleich machen; zum nieſzbrauche haben *OB.*; verlaſſen (*FR.* II, 196b), daȕ lant ſl. *OTROC.*, vgl. herfliz; (eine zeit) ſäbringen, zu ende bringen *UOLR. FÜRTERER f. 2, DIUT. II, 147* (iſt mir min nôt noch niht geſljȕȕen *KAIS.*). [gleiten, fären auf dem eiſe *ST. II, 327*]. — ptc. ſljȕȕen abgenutzt. — ſljȕȕunge ſtf. ſpaltung etc..

ſlōſſen, ſluffen ptc. und pl. præſ. v. ſliefen. — ſlophære, ſlophæzære ſtm. circumcellio, herumſchwärmender mōnch *GL. SM. III, 439.*

slōir ſtn. (ſleiger) ſchleier, velamen. slōte ſtf. ſchlamm, kôt *DIUT. III, 46* (*bair. tauwetter SM. III, 461*).

slouc:brāte ſwm. wurſtefleiſch [ſlovbrato vel ſcubilino inductilis; *FR. II, 188*].

ſlouf præſ. von ſliefen *NIB. 1740, MS. II, 167.*

slouf ſtm., ſloufe ſtf. worein man ſchleift, was man antüt, anzug, kleid; erbjſchöte *TIT.*; anſula *SVM. 2* [inſlouf indumentum, urſlouf *exuvia*, kiſloof *lustra ferarum GL. SM. III, 436*].

sloufen (*W. SLIUFU*) prt. ſloufte ſchließen machen, bringen, tün in etwas (hēte erbe unde ſcaz in den munt geſloufet comedit *GEN. 31<sup>15</sup>*), induere, einkleiden, einwickeln *TROJ. f. 40*, hēraufziehen *WILH. I, 136*; ſchlupfen, repere. ane ſl. anſiechen, antün (vgl. *WALTH. 62<sup>17</sup>* ir habet ein kleit an iuch geſlouft), ūȕ ſl. aufſiechen; vgl. *FR. II, 196a* [*ÖFELE SCH. N. B. I, 254* die wāren nacket, die beſchleffet ich von füȕz auf].

sloum (vgl. ſlim) ſtm. ſchiefheit.

slōȕ præſ. v. ſlieȕȕen.

slōȕ ſtn. ſchlafſ, dȕȕer raum in dȕȕem etwas eingechloſſen und verwardt wȕȕer-

den kann (daȕ ſlōȕ unt dȕȕȕer | dā er inne beſloȕȕȕen lit *IV. s. ſuſammenschluȕe* (ſchlufſteine d wōlbes *TRIST. 16713, 17132*) *GS.* (ob -) was etwas in ſich ſchließet (din wort iſt aller ſlōȕ umfaſſet, beſchließet alles 2, vgl. 154<sup>40</sup>, valſches ſlōȕ 7625; *PARZ.* 4768 heiſſet der *K.* ein ſlōȕ ob dem priſte; vr ſlōȕ der gebarte vulva *Voc. Mā anſehnlicheres gebäude, geſlōȕ MEIN. BEG. CHR. II, 334* (vgl. 1042<sup>1</sup> ein gezimber man ir ſ küſtknochen, ſchlufſabein (geſlōȕ

slōȕ ſtn.? ſchloſſe, hāȕȕel: ir wāren wȕȕȕer dann ein ſlōȕ und er dann ein kȕȕȕe *MÖLL. III* dt conſecte *MÖNCHW. STRB.* (ſtalt von hāȕȕelkōȕȕern?).

slōȕ:bant g. -ndes n. ſuſammen ſzendes, eng verknüpfendes *BARL. 99.*

slōȕ:līch adj.: ſlōȕlichiu bant ſzende banden.

slōȕ:ſtein ſtm. endſtein, ſchlufſ in einem gewölbe *ECKEN. BRUN. (FRISCH).*

slōȕ:wort ſtn. bindender auȕſ *OB. 1418.*

sluc g. flücke f. ſchluck *MÖL. XXX*; dt eines gefältoſten i multiplicum, kittel, morſohnyt v. 1482 (*FR. II, 202b*), ſlut (203c).

slūch ſtm. kȕȕe, gula *FR. II*, hāȕȕ der ſchlangē *DIUT. II*, ſchlauch, lȕȕerne rōȕe. trōȕ. n ger, frēſſer, ſāuȕer *MÖLL. III, 1 XV.*

sluchart ſtm. frēſſiger menſch, ſchlucker *MS. II, 147a* [vgl. ſ art ſchlūrſer, ſchleicher *GL. AD I* eine ſchēlle *RA. 643*].

slucke ſuf. fēlſenſchlucht? in den flucken *OB. 1419.*

slucke ſwm. conſumptor, ſchl (Doc. I, 209).

slucken (vgl. ſlickȕȕen) prt. ſluctȕȕe

verschlingen *WALTHER* 81<sup>20</sup>,  
BE 614.

g. flusses m. platz zum durch-  
fen; handlung des schliefens (so  
der bewegung der schlange); das  
ia man schließt, kleidung.

(luft) g. flühte f. abzugegrä-

n (*Voc.* v. 1482), slummen sw.  
iare, dormire *NICOL.*

c g. -iges adj. schluckend.

(vgl. flünnen) stf. glücklicher  
ang (fortuna), beschleunigung.

adv. schleunig, für flünnen *TR.*  
flümmo; flünic prosperus, flünn-  
accelerare *GL. SM. III*, 450).

= flünnen.

g. flundes m. (pl. flünde) das  
llige schlinden, der schluck (*hau-*  
*AWÄD.* III, 13; gula; ardelio,  
; — strick der dem verbrücker  
en hals gegigt wird.

flünn (flünnbein) stn. gurgulio  
46, rumen 15.

flünn swf. rumen, speiseröhre.

(für flünder?) wasserfür, säre,  
*Mon. boica* I, 445 ad 1344.

stn. das schlüpfen, der schlupf  
kiflof schlupfwinkel].

1 (ahd. fluphen, *W. SLUPFU*) prt.  
to gleiten, schlüpfen (*Fz. II*,

1. stn. muff, manica *OB.* 1420.

stn. langsdmes faules geschöpf,  
mzer *BOH.* [schluraff schluraffe  
zr.; schwz. schlauren schlendern,  
d. fluren träge sein, flurig faul,  
tig].

g. flurkes m. schlund, rictus  
II, 203a).

n prt. flurcte ingurgitare *Voc.*  
zr.; palpare, palpitare *SM. III*,

f. rassa, species vestis *SUM.* 15.

. fludes m.? schwertscheide *SCH.*  
swf., flüttel stn. kurzes oberkleid  
irmeln aufz größer leinwand, kit-  
heristrum *Voc. ARCHON.*

1 swf. nufschdle *OB.* 1414.

flüzzel (ahd. fluzil) stn. schlüssel, cla-  
vus, fl. der minne *TRIST.* 19136.

flüzzelere stn. schlüsselträger, clavi-  
ger *BARL.* 304.

flüzzen pl. prt. v. fließen (flüzzo clau-  
sisti *MS.* I, 29).

smac g. smackes (gesmacke und ge-  
smache swm.) der geruch der etwas  
von sich gibt; duft, fragrantia *GOTFR.*  
*ML.* II, 50, *WILH.* I, 31 (der rösen  
fm.), übler geruch *TR.* f. 168, *MS.*  
II, 171. — geschmack *FRIE. TRIST.*  
6636, gustus *GL. TRIF.* 2, 20. —  
smach, gerberbaum, rhus *Fz. II*,  
203c [gesmac und gesmach adj.  
schmackhaft, saporus, sapidus, suavis  
*GL.* v. 1418; wol g. wörrichend; vgl.  
kifmahtöt exolescit *GL. SM. III*, 463.  
— nlderd. smachte f. hunger].

smack für smache *REINH.* s. 354.

smackheit stf. das riechen, schmecken  
*OB.* 1511.

smächheit (nlderd. smähheit) stf. etwas  
das sü einem verfmäch anlaß geben  
könnte, unbill, verächtliche behandlung,  
schmähung, injurie, schmäck, schimpf  
*TR.* 22a, *BOH.* 55<sup>20</sup>.

smächlich, smähelich adj. contume-  
liosus, abscheulich *BARL.* 31.

smacken sw. riechen, schmecken [gi-  
smachhan sapere *GL. SM. III*, 463];  
zuo *DS.* nach dem hinriechen *OB.*  
1512. — ? mit richem smachen uch  
hat gemehet (gemehelt?) der uren  
voget *MS.* II, 214a.

smackezon sw. beim essen mit dem  
munde schmätzen *RAUCH SCH. N.*  
*AUSTR.* I, 198.

smähe (ahd. smähi) adj., smähe (ahd.  
smäho) adv. keiner beachtung wert,  
verächtlich, gering (*Mar.* 186), un-  
ansehnlich, schlecht (180), schwächig;  
beleidigend, verschmähend, verachtend  
*BIHTEB.* f. 25.

smähel (ahd. smähel) stf., smähede stf.  
s. v. a. smächeit (tenuitas, humilitas  
*GL. MONS.*) *MS.* II, 134. — smähe  
stf. ital. smacco, schmähung, injurie,  
schmäck *HAGENS ÖSTR. SCH.*

smäheliut stn. volgus *SUM.* 41.

**SMÄHEN** (abd. smähēn) *vilascere* (die wille er im si smähen lät so lange er sie nicht achtet *BARL.* 176).

**SMÄHEN** *prt.* smähete als schlecht öder verächtlich dērstellen, aufschelten; injuriieren *MS.* II, 71. — daß smähen schmäckvolle beandlung *lv.* s. 123.

**SMÄHEN-LICH**, smählich *adj.* schmäckvoll *lv.* s. 123, *BARL.* 126.

**SMÄHTEN** (abd. smähōn) *sv.* schmächten (*Doc.* I, 214).

**SMAL** *adj.* nicht breit, knapp, dünn, gering, klein (smal vihe pecora minorā; winter dia gewalt ist worden smal *MS.* I, 13), karg *TRIST.* 37, *GOTFR.* ML. II, 25; sicrlieh *NIBEL.* 2299. smal wēden schlechter, mindern preises werden. der smale sehten wird im gegensatz zum kornsehten der von der schmälst (legumēn) und von andern kleinen fruchten und sachen erhöbne genannt *RA.* 392 [vgl. abd. smal-virihī das gemeine volk].

**SMAL-HOLZ** *str.* sdriges hols, arbusta (*WAGHTR.*).

**SMÄ-LICH** *adj.* schmählich (*adv.* *TROJ.* f. 267).

**SMALD** *prt.* smalte gering, klein (smal wēden; smal machen. vgl. smeln).

**SMAL-SÄT** *str.* die sät kleinerer fēldfruchte als wicken, hirse, linsen *Voc.* v. 1482, *legumina* *OB.* 1512, 1421, 1512.

**SMAL-VING** *str.* kleineres vfh.

**SMAL-VOGEL** *str.* sperling [*NOTK.* *ps.* 103, 17].

**SMALZ** (*IV.* SMILZEN) *str.* butter öder sonstiges fett, zur aufbewdrung für den gebrauch in der küche aufgelassen d. h. geschmolzen und dabei gereinigt, liquamen, adcps, sagimen; butter, auch ungeschmolzne (*OB.* 1421). gefmalzen bröt brödschnitten in butter gesotten. — der smalzige samb-*catō* ist der öder fasmacht, öder estōmikt.

**SMALZEN**, smalzegen *sv.* schmacken, schmatzen, einen laut mit der zunge von sich geben (smalzen): smalsten ouch deheinen win mit ir zunge, sö

si tranken *PARNIVAL* 184<sup>10</sup> (smahnten).

**SMANT** *g.* -ndes m. *cremor lactis*, v *vdm Voc.* v. 1482.

**SMÄRAGT** *g.* -gdes, smärät *g.* -smäreides (*lv.* s. 32), smäreis (*I* I, 37, 38) *str.* smaragd.

**SMARIAC** *str.* smarotzer *WÄHTE* smarz *prt.* v. smärzen *TROJ.* f.

**SMATZEN** (smackezen) *sv.* mit der ge öder den lippen einen ge laut hervörbringen; mit solchem auffallen lassen *MANULF* f. 21.

**SMER** *str.* *TROJ.* f. 249 (Hs spēs a

**SMECKEN** (aus smach-ian) *prt.* si (smachte) riechen, olfacere [unt 5 sinnen stēht oft sm. olfacere dem kofen öder versuchen gu doch vgl. unten]; *AS. BOV.*

*GS. PR. CN.* v. 2921 (*Fz.* II, *St.* II, 335, *SM.* III, 464); a beriechen *BOV.* 73<sup>27</sup>; — geruch-

chen *TRIST.* 7839; übel riechen, ken (*DP. TRIST.* 12009, *OB.* I — schmecken (intrān.) *FRAN.* 6635, sapere *GL. HERRAD.* 190a

fēhen, hören, grifen, riechen, h en *REIM.* *MS.* II, 133a, fēhen, l vulen, sm. unde riechen *Mzn.*

en, hören, smecken, grifen, d *TSION* 2751, mit gefiht, w rüerenne, smeckenne, hören *GAST* VII, 2 [vgl. smehhar ek

smehhari *elegantia*, smehhar: *elegantor GL. HERRAD.*].

**SMEICH** *str.* (smeiche *str.*) a gung, geschmeidigkeit, schmei blanditia *GL. BIBL.* v. 1418.

**SMEICHEN** (smeiken; smayheln *V* 1419) *prt.* smeichente und smei *pic.* gesmeichet [mit wēbersd schmitren, schlichten *ADBLA*] a

cheln *TRIST.* 13959 *ff.* (ir sme unde ir zarten *MÜLL.* III), siel em zuo sm. sm smeicheln, sm endia rede simulatio *MORX* 220

smeichendem muote *BARL.* 281 1512). — smeichenere, sm *str.* schmeichler *MS.* II, 132a.

**SMEICH-WORT** *str.* schmeichelwort.



en (*W. smēza*), bosc. sw. bosm [*Norsk. ra. 7, 6*; das gefmelztament *Sm. III, 476*].

stf. geringheit, schmälheit *WILH. I*; das schmälēn *Sm. III, 469*.

so swf. schmäle, aīra, poa, agrogas überh. das dünn und langig ist (nach der smēlhen nutz u gras ligen lassen *HEUM. orusc.*

. — smēlhach g. -nhes n. myriam {smēlohe myrica, wilkehe, *GL. ABL. 1. I, 350*].

prt. smelte gering, dünn ma; tröp. schmälern *GEORG 324*; gering, schlecht dirstellen, kerubn, schälten, schmälēn.

stm. die schmelze [ahd. gismelzrum *Doc. I, 215*; vgl. *ital. smalto, email*].

so swf., smēlzete stn. sägemüse. *Ob. 1512*].

en (ausz smalz-ian) prt. smalzte gefmalzt u. gefmelzet liquefa-, fundere, klären. sm. in *AS. 48*. durch schmēlsarbeit kinein- gen *WILH. 8265*.

ten prs. smilze prt. smalz smalz-iquefici (*vgl. Fr. II, 207*).

(ahd. smēro) g. smērwas m. schmer, schmēre *GL. SWETL. 42*. noum stn. fruchttrāgender, inschweinmastgebender baum, eibäke oder sonstiger wilder obst- n *Sm. III, 473*.

LEIP g. lēlbes m. fēttscheibe, a *SUM. 29 (Fr.)*.

n stn.; smērlinc g. -nges m. ierte, gründling *Fr. II, 207b*.

für smirwen *NICOL., WILH. 8265*. *DEAL. HS. p. 32, PICTOR. 356a*. rec (smērbec) g. -iges adj. schmi- *FDGR. 822<sup>21</sup>*.

so swm. und stf. tödesschmerz; vōrs *GOTFR. ML. II, 16, 46*.

en prs. smirze prt. smarze ptc. *MORGEN AP. dolere, schmērsen, nērs beirārsachen TANDARIOS v. EDIBEL f. 222a, DIUT. III, 87, v. f. 217, FICHARD ARCHIP II, 812*. en prt. smarzte (verächtlich) re-

den, schwätzen, klaffen. smotzer *stm. garrulus Voc. v. 1445* [gefmetze stn. schmitrige sache, geklücke].

(smibeh prt. smēlt smiten) SMIDEN (ahd. smidōn) prt. smidete, smitte schmiden, überh. arbeiten, machen [vgl. smoidar artifiz *GL. Sm. III, 466*].

SMIDOSAM adj. was sich schmiden läßt [gefsmide metall *MAR. 189, Voc. v. 1429*].

SMIDESTOC g. stockes m. cudo *SUM. 27*.

SMIDEWANO g. wērkes n. geschmide- *tes FAIR. THIST. 6006*.

SMIEGEN prs. sminge prt. smout smugen zurück-, zusammen-, einziehen, klein machen *DIUT. II, 209*, diu rōte hēt sich in gefmogēn und hēt diu bleter suo gezogen *AWZLD. III, 220*, vgl. *DIUT. II, 132*; hērablassen *MS. I, 102, II, 121*, sich sm. sich schmiegēn, dēmtigen *Pss.* — ptc. gefmogēn adj. schwächtig, knapp, klein [vgl. *nörd. smuggeln*].

SMIELEN prt. smielote (smielte), und SMIEREN prt. smierote schmeicheln, lächeln *THIST. 19246, NIB. 1802* hie was tiure lachens smielen *WILH. I, 72*, huet dich vor einem man dōr in zorne smieren kan *BORFF 1306*, ir spilnden ougen und ir trugēlichēq smiern *BEERT. 94, BARK. 277<sup>81</sup>*, lachen unde smieren *THAV. f. 121*, vgl. *MS. I, 83, II, 156*. — smiel- en prt. smielte schmälēn, schmollen? *Pf. Ch. 640, 2244*, vgl. *NIB. 1683* [vgl. *ahd. pifmarōn, pifmērōn irri- dere, illudere*].

SMIERE stf. das lächeln.

SMIL? swm. die schmēle.

SMIRNEN sw. ranzig sein. smirneit stf. rancor *Voc. v. 1445*.

SMIRLINC g. -nges m. mirlus *MONK 94*.

SMIRLIN stn. die kleinste art falcken sur jagd, rostweihe (æsalon *PLIN.*), lē- chenfalke, schmērlēin (merula, *ital. smeriglione, frz. émerillon*) *THIST.*

SMIRWE swf. schmēre, salbe (smirwa *colocintula SUM. 5*).

SMIRWEC g. -iges adj. schmitrig.

SMIRWEN, smirēn, smirn sw. mit einem

**smånen** (ahd. smāhēn) vilascere (die wille er im si smånen lāt so lange er sie nicht achtet *BARL.* 176).

**SMEREN** prt. småhete als schlecht oder verächtlich darstellen, aufschelten; injurieren *MS.* II, 71. — daß smånen schmäckvolle be-handlung *IF.* s. 123.

**SMEREN-LICH**, småhlich adj. schmäckvoll *IF.* s. 123, *BARL.* 126.

**SMANTEN** (ahd. smāhtōn) sv. schmachten (*Doc.* I, 214).

**SMAL** adj. nicht breit, knapp, dünn, gering, klein (smal viho pecora minorā; winter dia gewalt ist worden smal *MS.* I, 13), karg *TRIST.* 37, *Gotfr. ML.* II, 25; sichtlich *NIBEL.* 2299. Smal werden schlechter, mindern preises werden. der smale zehnte wird im gegensatz zum kornzehnten der von der schmālsdt (legumca) und von andern kleinen frächten und sachen erhöhne genannt *RA.* 392 [vgl. ahd. smal-virih das gemeine volk].

**SMAL-HOLE** stn. niedriges hols, arbusta (*WACHTER*).

**SMAL-LICH** adj. schmählich (*adv.* *TRIST.* f. 267).

**SMALD** prt. smålte gering, klein (smal) werden; smal machen. vgl. smeln.

**SMAL-SÄT** stn. die sät kleinerer feldfrüchte als wicken, birse, linsen *FOC.* v. 1482, *legumina* *ON.* 1512, 1421, 1512.

**SMAL-VING** stn. kleineres vñh.

**SMAL-VOGEL** stn. sperling [*NOTK.* fs. 103, 17].

**SMALZ** (*W.* smilza) stn. butter oder sonstiges fett, zur aufbewahrung für den gebrauch in der küche aufgelassen d. h. geschmolzen und dabei gereinigt, liquamen, adeps, sagimen; butter, auch ungeschmolzene (*ON.* 1421). gefmalzen bröt brödechnitten in butter gesotten. — der smalzige samb-*extac* ist der vör fastnacht, vör ost-miht.

**SMALZEN**, smålzen sv. schmacken, schmätzen, einen laut mit der zunge von sich geben (smalzen): smålzen ouch deheiner win mit ir zunge, sö

si trunken *PARNIVAL* 184<sup>10</sup> (smalten).

**SMANT** g. -ndes m. cremor lactis, rām *FOC.* v. 1482.

**SMARAGT** g. -gdes, smårāt g. -smaroides (*IF.* s. 32), småreis (*I* I, 37, 38) stn. smaragd.

**SMARIAC** stn. schmarotzer *WACHTER*

**SMARZ** prt. v. smårzen *TRIST.* f.

**SMATZEN** (smackezen) sv. mit der ge öder den lippen einen ge laut hervörbringen; mit solchem auffallen lassen *MANCULF* f. 21.

**SMEC** stn. *TRIST.* f. 249 (*He* spēc s

**SMECKEN** (ausf småech-ian) prt. I (smachte) riechen, olfacere [unt 5 sinnen stēht oft sm. olfacere dem kosten öder versuchen ga doch vgl. unten]; *AS.* *Box.*

*GS.* *Pr.* *CA.* v. 2921 (*FR.* II, *St.* II, 335, *SM.* III, 464); u

beriechen *Box.* 73<sup>27</sup>; — gerue-chen *TRIST.* 7839; übel riechen-

ken (*DP.* *TRIST.* 12009, *ON.* I — schmecken (intrans.) *FRIB.*

6635, sapere *GL. HERBARD.* 190

fēhen, hören, grifen, riechen, f en *REIM.* *MS.* II, 133a, fēhen, l

vulen, sm. unde riechen *Maa* en, hören, smecken, grifen, d

*TSION* 2751, mit gefiht, w rüerenne, smeckenne, hören *GAST* VII, 2 [vgl. småhhar d

smehharl *elegantia*, småhhar-*elegantor* *GL. HERB.*].

**SMEICH** stn. (smeiche stf.) s gung, geschmeidigkeit, småi blanditia *GL. BIBL.* v. 1418.

**SMEICHEN** (smeiken; småyhelu I 1419) prt. smeichente und sme

pic. gefmeichet [mit wberx schmiren, schlichten *ADELG.* s

cheln *TRIST.* 13959 ff. (ir små unde ir zarten *MÜLL.* III), sie

em zuo sm. sm schmeicheln, si endiu rede *simulatio* *MONK* 29

smeichendem muote *BARL.* 28 1512). — smeichere, sm

stn. schmeichler *MS.* II, 132a

**SMEICH-WORT** stn. schmeichelwort

en (*W. smiza*), besm. sw. be-  
n [*Norsk. rs. 7, 6*; das gefmolz  
nent *Sm. III, 476*].

stf. geringheit, schmälheit *WILH.*  
; das schmälten *Sm. III, 469*.

e swf. schmilte, aīru, poa, agro-  
gras überh. das dünn und lang-  
ig ist (nach der smelhen nutz-  
gras ligen lassen *HEUM. ORASC.*

— smellich g. -nes n. myri-  
[smelohe *myrica*, wiskehe,  
n *GL. ABLÄTT. I, 350*].

prt. smelte gering, dünn ma-  
tröp. schmälern *GEORG 324*;  
ering, schlecht dürstellen, kerab-  
t, schelten, schmälten.

sm. die schmelze [ahd. gismelz  
um *Doc. I, 215*; vgl. ital. *smalto*,  
smalt].

swf., smelzete stn. sdgemüse  
*Ob. 1512*).

n (aufz smalz-ian) prt. smalzte  
gesmalzt u. gesmelzet liquefa-  
fundere, klären. sm. in *AS.*,  
S. durch schmelzarbeit hinein-  
en *Wia. 8255*.

en prs. smilze prt. smalz smalz-  
quefici (vgl. *Fr. II, 207*).

(ahd. smero) g. smérwes m.  
schmer, schmirre *GL. SWERTL. 42*.  
ovm stn. fruchttragender, ins-  
schweinmastgebender baum, ei-  
bäcke oder sonstiger wilder obst-  
: *Sm. III, 473*.

mir g. leibes m. fätscheibe,  
: *Sv. 29 (Fr.)*.

t stn.; smérlic g. -nges m.  
brte, gründling *Fr. II, 207b*.

für smirwen *NICOL., WOHNS*  
n *BERL. ns. p. 32, PICTOR. 358a*.  
ec (smérbec) g. -iges adj. schmi-  
FDR. 322<sup>21</sup>.

te swm. und stf. tödasschmerz;  
dre *Gotfr. ML. II, 16, 45*.

in prs. smirze prt. smars ptc.  
törten *AP. dolere, schmerzen*,  
dre verursachen *TANDARIOS u.*  
*idibz f. 292a, DIUT. III, 87*,  
of. 217, *FICHARD ARCHIV II, 312*.  
n-prt. smante (verächtlich) ré-

den, schwätzen, klaffen. smetzer  
sm. *garrulus Voc. v. 1445* [gefsmetze  
stn. schmirige sache, geklücks].

(smiden prt. smelt smiten) smiden  
(ahd. smidōn) prt. smidete, smitte  
schmiden, überh. arbeiten, machen [vgl.  
smeidar artifer *GL. Sm. III, 466*].

SMIDE: SAM adj. was sich schmiden läßt  
[gefsmide metall *MA. 189, Voc. v.*  
1429].

SMIDE: STOC g. stockes m. cudo *Sv. 27*.  
SMIDE: WÄRO g. wërkes n. geschmidet-  
tes *FA. TRIST. 6006*.

SMIRGEN prs. smirge prt. smout  
smirgen zurück-, zusammen-, einziehen,  
klein machen *DIUT. II, 209*, du rōse  
hët sich in gelmogen und hët du  
bleter zuo gezogen *AWÄL. III, 220*,  
vgl. *DIUT. II, 122*; *Nöradlassen MS.*  
*I, 102, II, 121*, sich sm. sich schmie-  
gen, demüßigen *Pss. — ptc. gefsmog-*  
en adj. schwächtigt, knapp, klein [vgl.  
*nörd. smuggeln*].

SMIRLEN prt. smielete (smielte), und  
smirren prt. smierete schmeicheln,  
lächeln *TRIST. 19246, NIB. 1802*. hie  
was tiere lachens smielen *WILH. I,*  
*72*, hüt dich vor einem man dër  
in zorne smieren kan *BORFO 1304*,  
ir spiladen ougen und ir tragenlichez  
smiern *BERHT. 94, BARL. 277<sup>21</sup>*,  
lachen unde smieren *TRJ. f. 121*,  
vgl. *MS. I, 83, II, 156*. — smiel-  
en prt. smielte schmälten, schmellen?  
*Pr. Ch. 640, 2244*, vgl. *NIB. 1683*  
[vgl. ahd. *pifmarōn, pifmērōn irri-*  
*dere, illudere*].

SMIERE stf. das lächeln.

SMILY sw. die schmelz.

SMIRCHEN sw. ransig sein. smirtheit  
stf. rancor *Voc. v. 1445*.

SMIRLINC g. -nges m. mirlos *MOSE 94*.

SMIRLIN stn. die kleinste art falcken zur  
jagd, rostweihe (*asalon PLIN.*), lör-  
chenfalke, schmürlein (*merula, ital. sme-*  
*riglione, frz. émerillon*) *TRIST.*

SMIRWE swf. schmirre, salbe (smirwa  
*colocintula Sv. 5*).

SMIRWEC g. -iges adj. schmirrig.

SMIRWEN, smirren; smirn sw. mit einem

- fett oder einer farbe überstreichen, schmieren, salben *WÄHTELN*. 139, *EN*. 22b, *TSION* 2636, *KOLOCZ*. 106 (*OB*. 1422, *ST*. II, 336); die nival fm. *FREYB. SAMMLG II*, 115 ad 1392. als ein gefirnirweter wagen *DIUT. I*, 104, gefirnirerter *III*, 133 [*NOTK. p.* 263]; gefchmirbte wort *blanditiæ Voc. MELBER.*
- SMIT** g. smides m. der schmid *COLR. TRIST.* 3071 ff., *FRIE. TB.* 5974 ff..
- SMITTE** wvf. fabrica, officina, schmitde. in der minne smitten *MS. I*, 29.
- SMITZE** (niderd. smette, smitte? *MS. I*, 134) wvf. hib, streich *HUNDESNOT* (smitzelin stn. *BSANT.* 216), flöck, mäkel, nævus [ahd. pifmiz macula, contaminatio, pifmizani tinctio].
- SMITZEN** (*W.* smīzu, vgl. *GRAMM. III*, 497) prt. smiate wërfen; schldgen, hauen mit der rüde, peitsche (ich wil mich bücken u. wil mich läzen fm. mit willen siben spitzen *KOLOCZ.* 134); schmitren, beschmitren, schwarz färben [pifmizit delibutus *GL. SM. III*, 479]. — smiz: wort stn. spöttische, hönische rede, scomma, cavillum (*DASYPOD.*).
- sminge** præs. v. smiegen *MS. II*, 73a.
- SMIUGO** stf. das schmiegen: zusammensiehn des leibes, das sich bücken. ernidrigen; armüt, mangel, spärlichkeit, kümmerlichkeit *ORTOC. c.* 91, 521, 593. mit der fm. sur nöt, mit genauer nöt, kärglich; mit vil größer sminge *NITR. PART* 18<sup>4</sup>.
- SMIZ** g. smitzes m. hb; verunreinigung.
- smitzen** prt. smeiž smižgen wërfen; aufzwërfen, cacare; schmitren, linere [ahd. bifmizān maculare]; schlendern, gemächlich gehn [lagillh sār ūž smeiž einer nach dem andern machte sich davon *OTFR. III*, 17<sup>80</sup>].
- SMOLLON** (v. smielen) sw. lächeln (*FB. II*, 209c).
- smotzen** sw. schalkhaft lächeln, wobei man nür verustolen den mund krümmt, schmunzeln, subridere *Voc. v.* 1482. smützeln id. *Voc. v.* 1432.
- SMUC** (*W.* smiuca) g. smucke das anschmiegen, die schmierung smucken, smücken prt. smucto (i stv von smiegen) andrücken *M* 88, 126, den sweif fm. einsiehn. *II*, 135, 143, daß gemuote fm. fröude nū in sären 152, niderbi schmiegen *BOX.*; schmücken, s niedlich machen.
- smugen**, gefmogon pl. *pract. sm* v. smiegen (*MS. I*, 102, *II*, 121).
- SMUNZEN** sw. lächeln (*Doc. I*, 353).
- smutze: munden** sw. lächeln, innere de oder behäglichkeit im gesicht bdr wërden lassen *NITR.* 16<sup>2</sup> schmutzmaulen].
- smutzen** sw. schmunzeln, lächeln *SM. III*, 480).
- SMUZ** g. smutzes m. schmutz [sci fett, talg].
- SMUZ** g. smutzes m. kufs, schmutz *DESS. I*, 171, *PICTOR.* 358b.
- SNABE** wvf. mangel *SM. III*, 481.
- SNABEL** (ahd. snapul) stn. sch lange spitze am schüh (*FB. II*, 1).
- SNABELAHT**, -eht, -oht adj. geschn rostratus *ERNST* 32b, *CHR. EL. AUSTR.*, vgl. koche.
- SNABEL: LIUTE** stn. pl. *ERNST* 30b.
- SNABEL: RÄZE** adj. maulscharf, w *MS. II*, 79a, 175a.
- SNABEL: SNAPPEN** infin. das auf- sm tūn des schnabels *MS. II*, 238b.
- SNABEL: SNEL** g. snelles adj. vórlaut *II*, 137a (*NITR.* 4<sup>3</sup>).
- SNABEL: SNELLEN** sw. vórlaut sein, adgen, aufsbreiten, vcrleumden *II*, 137a (*SAMMLG F. ALTD. LIT.*).
- SNABEL: WEIDE** stf. bezirk wó sich schnabel weidlich tüt *MS. II*, (esculenta vesca, cupedia, regio t na et fertilis *FB. II*, 210c; 431).
- SNABEN**, snappen sw. eine kurze auch klappende bewogung mache mit dem schnabel, munde, schnau *RAUCH SCR. REE. AUSTR. I*, 199; den fingern schnalsen; mit den nen straukeln, anstússen, anstúghinken *DIUT. II*, 36 (*MS. II*, vgl. 215); sich hastig fort ma

2 fach flu hin fu. wol mit vier  
nt mannen *ORTOC. c. 8*); *mangel*  
n *MICH. BERNH. f. 157b*.

fn? prt. *fnuoc schleichen, kriechen.*  
*swm.*, *fnakel stm.* (*schnäbel, rüs-*  
*spitze*) *schndke, culer, cynomia*  
*v. 1419*; (*nlder.*) *eine art schlau-*  
*coluber anguis* [*fnaggun, fnag-*  
*aves rostratae GL. SM. III, 492*;  
*fnecke*].

ñht (fnachelt) *adj.* *mückenhaft,*  
*r BERTH. 22*.

(*W. snillu schnelle*) *g.* *fnalles*  
*chlag einer lösgelassenen elasti-*  
*kraft* (z. b. *das schnellen mit*  
*finger, stüber, schnippchen*) *MS.*  
*22a (Str. II, 339)*.

prät. *v.* *fnellen MS. II, 222*.

fn:e *swm.* *laut den der schlag ei-*  
*lösgelassenen elastischen kraft*  
*brbringt ADELO* [*wasserfnalze stf.,*  
*e stf. wassersuppe SM. III, 490*].

fn:en *sw.* *knallen, futuere Voc. v.*

fn:en (fnaben) *sw.* *heftig mit dem*  
*te nach etwas eilen, um es fest-*  
*lten* (*fnappe dar imper., prädicdt*  
*hundes, frësgtriger MS. II,*  
*ausbrëchen* (*schwz. FN.*); *strau-*  
*l. — stn.* *ein fëchterhieb FALCK-*  
*p. 195*. — *fnapper (adj.) zun-*  
*st, elinguis Voc. v. 1419*; *alter-*  
*Voc. v. 1429*.

*g.* *fnarres m. stridor; posaunen-*  
*ll.*

(*ahd. fnara u. fnarahha stf.*  
*t, bad. dër zum fangen bestimmte,*  
*alle. vgl. fnuor*.

fn: swf. *rostrata navis GL. SM. III,*  
*vgl. fnacke* [*bair. fnnarre swf.*  
*erteil am schiff, bei KAISERSB.*  
*arf stm.*].

fn:ken, *fnarchen sw.* *schläfend in*  
*kele schnarren, sternutare CONB.*  
*TOR. 359a*).

fn: sw. *einen rauschenden tön von*  
*geben*.

fn:zen *sw.* *garrere (PICTOR.);*  
*fnarotzen* [*bair. fnnarmaulen hun-*  
*leiden SM. III, 494*]. — *fnarr-*

*enzere stm.* *klimperer, umhërziehen-*  
*der musicant, hungerleider, schwarot-*  
*zer WALTH. 81<sup>5</sup>*.

fn:arz *stm.* *was man aufschnäuzt,*  
*emunctorium (phantasma? ROSENG.*  
*2b, MGB. 2a)*.

fn:atte *swf.* *einschnitt, strieme OB. 1514*.

fn:atze *swm.* *melanurus, ein fisch GL.*  
*TREF. 4*.

fn:awen *sw.* [*isl. fnua*] *këren, drehen:*  
*sich rimpfen u. fu. wird' DIUT. II,*  
*131 von cläwen fingern in der kälte*  
*gesdgt*.

fn:ê (*göth. fnäivs*) *g.* *fnêwes m. schnê*  
*GOTFR. ML. II, 8*.

fn:ebeliz *stm.* *surro? GL. SM. III, 481:*  
*der rofskopf worauf's sich der frosch*  
*entwickelt; pl. ciconides, homines ro-*  
*strati Voc. v. 1429*.

fn:eben für fnaben *DIUT. II, 36* [*fnev-*  
*en KILIAN*].

fn:ê-blanc *g.* *-nkes adj.* *sér weiß NIB.*

fn:ecke (*ahd. fneccho*) *swm.* *schild-*  
*kröte BON. 17<sup>4</sup> (testudo GL. BOHU.)*  
— *die schnecke, cochlea, conchyle*  
*Voc. v. 1429*; *schneckenstuppe, wend-*  
*elstein MONE 231*; (*fnacke*) *puppis;*  
*ein fârzeug PARZ.* [*W. fnarhu prt.*  
*fnuoh repo ISID. 8*]. — *fnecke:nater*  
*stf. la bissa scudara Voc. VENIZ-*  
*TODESCO v. 1424 f. 32*.

fn:eckon:hüs *stm.* *cochleum Doc. I, 235*.

fn:ê-dicke *adj.* *so häufig wie schnê-*  
*stocken TRIST. 10962, TRJ. f. 162*  
*(OB. 1514)*. *vgl. dicker dan der fnê*  
*JULLIAN 22*.

fn:esael *stm.* *mucus Voc. v. 1484*.

fn:êgellen (fnê-gelle *schnêwëtter?*) *GS-*  
*ORG 55b*.

fn:êide *stf.* *das schneiden, einschneiden;*  
*das anpletzen der bäume; dër da-*  
*durch bezeichnete wfg OB. 1425*.

fn:êisê *swf.* *baumreis, stäbchen, strôh-*  
*band, schnür, fäden u. dgl., woran*  
*mêrcere gleichartige dinge befestigt*  
*ôder angereicht sind ORTOC. c. 687*  
*(mensa DU FRESNE)*.

fn:eit *prät. v.* *fniden WILH. I, 41*.

fn:eiten (*ahd. fneitôn*) *sw.* *beschneiden,*  
*bekauen, putare Voc. v. 1429*; *klein*

hacken óder hauen, concidere, s. b. grazzach [abesneitaoh stn. viber Voc. v. 1429; ahd. áfneita sarmentum].

SNĒITIC g. -iges adj. leicht zu bréchen, zu gewinnen.

SNĒIT-iscn stn., sneit-mezzor stn. fal-castrum.

SNĒIT-TISCH stn. ladden in einer schnitt-handlung MÜNCHN. BAWORDN. v. 1370 b. WSTR. BTR. VI, 96.

SNĒIȝO wuf. aufzschnitt im forste. — genus operis phrygii (Pez).

SNĒL (IV. SNĒLU) g. snĒlles, snĒl-lich (TRIST. 3213), snĒllec-lich (TRÖJ. 3a) adj. eilig, schnell, rasch, mit leib und sinn NIB. 8269, 302, 34, 4597, TRIST. 3415; unstät, veränderlich, schnell entschwindend, schwierig BARL. 119. snĒl GS. PARZ. 809<sup>24</sup> [ital. irnöl für isnĒl].

SNĒL-SNEIT, snĒllec-heit, snĒlle sf. schnelligkeit BARL. 257, BON. 31<sup>o</sup>.

SNĒLLE adv. v. snĒl FAIB. TRIST. 197.

SNĒLLE sf. s. v. a. snal, talitrum.

SNĒLLE-SNUTEKREIT sf. praecipitatio, endelicheit CONA.

SNĒLLEN prt. snalte eine elastische kraft löslassen, schnellen (z. b. mit dem finger) MS. II, 222. im PARZ. 368<sup>12</sup> heisst es von zwei edlen fräulain das sie vingerlin snalten: eine art unterhaltung mit ringelchen, vgl. SM. III, 490.

SNĒPPE nom., sf. die schnepfe, gallinago, ficedula GL. ABLÄTT. I, 348.

SNĒPFEXEN sw. s. v. a. snipfexen, snupfexen.

SNĒREN prt. snerte schnarren; schwatzen, plappern BERIT. 165, 194.

SNĒRFEN prs. snirfo prt. snarf zusammenziehen, schmiegen OTTÖC. c. 247 [pifsnirfit obaccavit Doc. I, 235; bair. schnurfen schrumpfen SM. III, 496].

SNĒRHEON (ahd. snĒrahan) prs. snirho prt. snarh innectere, inlaqueare [ahd. snaraha laqueus, tendicula].

SNĒ-SLEIPE wuf. im aufstauen begriffener lösbrechender schne (montes nivosi in limitibus) WYCKEN Uȝ. CONT. p. 16, 17.

SNĒTZEN prt. snazte klein sch schnitzela. — snetzere stn. sc snetzunge sf. segmentum G. III, 501.

SNĒ-VAR g. varwes adj. weifs wie WILH. II, 10a.

SNĒWEC (ahd. -ac) g. -iges adj. s

SNĒ-WIȝ adj. weifs wie schne 159b.

snia sni: die tören spröchent sn und arme liut owl owl MS.

SNICKE sf. pristin.

SNIDE sf. acies, der schneiden von werczzeugen NIB. 1841.

SNIDE-ARZET stn. chirurg.

SNIDEC (ahd. -ic) g. -iges adj. dend, scharf FAIB. TRIST. 621

SNIDEL stn. abschneidseil, metall Ob. 1516.

SNITEN prt. sneit sniten od (nicht stumpf sein lw. a. 49);

BARL. 84, TRIST. 12239; (trs.) WILH. I, 18; verwunden Nu

dolare Doc. I, 235; polire, h Doc. 214; an, uf sn. auf den

holze zur verrechnung vermerk sn. DP. castrieren; — ein

kleit sn. es im surächt mache machen lassen: got hat ir eine

enlen über den roc gefalzen II, 120, diu minne sneit mir.

kleit MS. I, 192, vgl. II, 20 man an deme schrato das wip

sniten hâte HERR. 489; sn. an ein kl., später 'es im an sch

PARZ. c. 22, DIUT. II, 126; I kleit ze iemannes libe es I

schneiden RECHT. v. 1333 BTR. VII, 123 [besniden bekl

— wät, tuoch u. dgl. sniden sn.) davon indem man vom I

stück schneidet verkaufen, I elle verkaufen MÜNCHN., I

Augst. StB. FRANK. p. 30. or stn. tüchverkäufer, schneit

ler, der wol meist zugleich aus dermacher wdr MÜNCHNER SCHN

ORDN. v. 1465 f. 54 [hjernach das tüch auch gewogen]; snite

v. 1419.

adj. angsthaft *BON.*  
 in sñ (WILM. I, 23, Grono 136).  
 on pra. sniube prt. snoup snub-  
 chnaben.  
 on pra. sniude prt. snót snuten  
 incidem, putzen [pta. befnoten  
 limitatum, maßgegeben, vermäs-  
 Voc. v. 1429, karg, knapp; snott-  
 iho utiliter *SM.* III, 501].  
 , snigen sniwen prt. snite schnei-  
 FRIE. 18501 (sö eꝝ allenthalben  
 iget was *OB.* 1515).  
 n = snapp ein ausdruck des spot-  
 ein schimpfwort *MS* II, 10a [vgl.  
 snäpr; bair. schnipfen mit leicht-  
 linker bewegung nemen, entwen-  
 kleine stückchen schneiden; mit  
 en zügen trinken].  
 zen (snüpf.) zw. schluchsen, sin-  
 re, gemere *VOC.* MELBR.  
 tm. schnitt, bsd. der kleider *TRIE.*  
 6, auch überh. form, bildung  
 , bildlich für dichtung *FRIE. TR.*  
 — ein fächerhieb *FALCKNER* p.  
 (swertes snit *MS.* II, 11); seit  
 kornschneidens, ärnte, die letzte  
 a des jüli und der august *SUM.*  
*OB.* 1515).  
 o stm. schnitter, messor.  
 swf. schnittchen, stückchen, bu-  
 Dec. I, 235.  
 ne g. -nges m. palmes, sarmen-  
 SUM. 13 [junges männliches pferd  
 rind das nach dem verscheiden  
 nicht ganz heil ist *PARISCH*].  
 LOUCH (snitelinc) stm. serpyllum  
 GRAM. II, 504.  
 on prt. snizte schnitzen. — snitz-  
 stm. bildhauer; armbrustmacher  
 auch die pfeile zu spitzen hatte)  
 .v. 1429, *FREYB. SAMMLG* II, 120  
 397.  
 o sum., snudel stm. schnodeler  
 II, 234, 235b.  
 in sw.: einen an sn. in anschno-  
 , aufdren *MS.* II, 234 [bair.  
 schnauen; vgl. niders. snau schnau-  
 nauwen schnappen bei *KELIAN*].  
 on (aufs snüs-ian) prt. snüzte  
 ussen, emungere, narce purgare

(*GL. HERMAD.* 189a) *FDOG.* 391, *SW-*  
*LEHRB.* c. 129; *D. AWÄLD.* I, 61,  
 im sn. sich schneusen *MEB.*  
 sniwen prt. snai sniwen schneisen, sin-  
 gere *VOC.* v. 1445.  
 sniz g. snitzes m. abechmitt; land-  
 steuer, aufldge, acetse, taglia (*FA.* II,  
 216b). — snitzen prt. snizte schne-  
 steuern *ST.* II, 343.  
 snödo (ahd. snödi) adj. knapp, ärm-  
 lich, gering, erbärmlich, schlecht,  
 krano *FRIE. TRIE.* 33, 5136; ver-  
 ächtlich, turpis [niders. witsig, schlau].  
 snöder win villum *VOC.* v. 1419,  
 snödeꝝ wort verbum *VOC.* v. 1445,  
 ein snödeꝝ wip prostibulum *OB.* 1426.  
 — snödekeit stf. erbärmliche be-  
 schaffenheit.  
 snodelen sw. durch die (verstopfte) nd-  
 se dtem einsiehn öder aufstößem *SM.*  
 III, 488.  
 snöde:lich adv. vergeblich, umsonst  
*VOC.* v. 1482.  
 snouden (snüden) sw. mit anstreng-  
 ung dtem hōlen, schnauben *FRAU-*  
*ENDIENST* f. 75].  
 snöuwer (snouwen) sw. schnäusen  
*ST.* II, 340; schnappen (nach beste *KI-*  
*LIAN*), schnauben (als der snoude d.  
 i. snöuwende grimme lewe *PAZL.*  
 ps. 22, 14). an sn. *AP.* anschnau-  
 ben *ENTREKIST.*  
 snube? sw. borste, seta *OB.* 1515.  
 snüben sw. stertere *CONE.*, vgl. snieben.  
 snude swm., snuder, snudel stm.  
 was man aufschnäust, ndsenschleim  
 (snöuwet), kengel *VOC.* v. 1419. —  
 snuderic g. -iges adj. rotzig *VOC.*  
 v. 1482.  
 snüden sw. sternutare, stertere *VOC.* v.  
 1432, mit anstrengung und heftigkeit  
 dtem siehn *RAUCH* *scr. RER. AUSTR.*  
 I, 198; schnaubend forteilen (snoud-  
 on); subannare [*NOTKEM*].  
 snuderen sw. durch die verstopfte ndse  
 dtem siehn.  
 snürne? (ahd. snuaba) stf. vitta, schmäl-  
 ler streif, stirnband, kette, schnür *SM.*  
 III, 493.  
 snürnen prt. snürte mit einer schnür

- umwickeln, schnüren [sin muot im wirt von kumbers nôt befnüeret *MAER. f. 131*]. — snüerere *stm. zornarius, d̄er gefnüere (etwa brustlätze mit silbernen ketten) macht.*
- SNÜOR** (*W. SNABU, vgl. SNIBAHN*) *g.* snüere *f.* schnür, dünnes stricklein zum binden; zeltschnür; mäfschnür. wunder an der snüere können auf dem seile tanzen *GL ad PROB.* durch die snüere loufen, rennen, riten ins gehäge kommen *WIG. 10816* [Invorili murenulas *Doc. I, 235. k̄er-snuor registrum GL. BASIL.*].
- SNÜOR-RING** *stm.* ring an einer schnür.
- SNÜOR-SLAC** *g.* flages *m.* gerötelle richtschnür der simmerleute. den sn. überhouwen über die schnür schldgen *DIUT. III, 149.*
- SNUPPE** *swm.* singultus; rheuma (*Fr. II, 217a*).
- SNUPPEZEN** *sw.* schluchzen, *bsd.* wie kinder nach dem weinen, *singultire DASYF., vgl. snippezen.*
- SNUPPEC** *g.* -iges *adj.*
- SNUR, snore, snurge** (*GUDEN. II, 1125*) *stf.* nurus, sönsfrau, schwigertochter (*pl. snüre GEN. 60*).
- SNURREN** *prt.* snurte einen sitternden tön von sich geben wie die bögensöhne; mit einem solchen töne fortsausen machen, schleudern. kam si mit ritterlicher wät gefnurret *TROJ. f. 209, MASSM. DENKM. 140; (schärzhast) nach etwas verlangen: nach dem min hërze snurrot OB. 1515.*
- SNÜRINO** *g.* -uges *m.* (snur *g.* snurn *m.*) scurra, tór, schnurriger kerl *KAIS. 85b, MÜLL. III, xli, PARZ. 780<sup>2</sup>; ochropus magnus, tauschnarre, ein großes wasserhún (Fr. II, 218).*
- SNÜZE** *f.* schnauze.
- SNÜZEN** (*ahd. snüzôn*) *sw. s. v. a.* snünzen.
- sô, und** (wenn der nachdruck nicht darauf rührt) *so* (*göth. swa*). *d̄ise pron-part.* bezeicket die gegenseitige beziehung die zwischen swei sätzen statt findet, mag nun von gleichmäsziger beschaffenheit öder von gleichmäsziger zeit die rede sein. *fö ... fö etc.) corrélativ 'sô ... wie': got ouch niht sö liep sö vrœlicher t BIRTEN. f. 50, vgl. MS. I, 16; manec guot ritter also dâ IW. fo hövesch alf ir wænet IW. s 'sowól ... als auch' OB. 1516; d̄esto': fo höher bære fo tiefen fo höher êr fo tiefer val BON. — sö ... daz IW. s. 33, 13; d̄er, diu, daz, d̄em etc. (für d daz si, daz êz, daz im etc.) I 66, 114; fo ..., ne c. oonj. (I ichn wolde; hân geliten è 293 schiere ... fo daz sobald ... sobald, in d̄em TRIST. 18253. 'auch von der andern seite' in satze d̄er das aufsd̄gt was verschufgnen satze entw. an die öder aber entgegengesetz wir eniß ouch niemen IW. 154; fo il daz vürgeleit 153, BON. 41<sup>16</sup>, 5 sö in schwârformela, in d̄er wâr d̄ise is' verschufgnen wir dir got ich beschwöre dich bei ita te deus adjuvet (vgl. kami femmirgot) WIG. 4905, sö hêlle din hulde per salutem tuam; si einem superlativ, in d̄em im rélativen satze ein positiv aufgesen ist (ich wil in gërne be den lip [so wol] sö ich beße IW. s. 73, vgl. den unverkärzten druck also vil fo iemen meist — sö im nachgestellten vord̄e (ich snufte sö ich frô bin d. ich frô bin fo snufte ich IW. s. fo ie so oft NIB. 561. — sö, si su wêlcher zeit, wenn WIG. 6740. — sö zur hervörhêbung nes voranstêhenden: von des v sniure fo kom er IW. s. 233, ze nooh ze späte fo neieten si dia 259, BON. 8<sup>10</sup>, 9<sup>2</sup>, 11<sup>10</sup>, 63<sup>10</sup>. als aufsd̄f: fo hêlfebêrudes es!; sö wie ô v̄ör wol, wê et wol mich dirre geße NIB. 639 wê dir wêlt. — swâ fo, swi swêr fo udiunque, utat, quâ föfô, föf als; fo ofte fo so of*



fürs pron. relat. in jedem ca-  
v. 2260, *BoN.* 4<sup>7</sup>, 41<sup>10</sup>.

lockes m., locke f. die socke  
i, fico, udo, pedulis) *DIET.* III,

v. fischen) prt. sohte kränk-  
in *UOLZ. TRIST.* 1121. — foch-  
tf. kränklichkeit *SM.* III, 191.  
ahd. fochili) stm. callicula, soc-  
e socke.

= fuckenie, cyclos *ALLEN.*  
vm. gesell, sodalis *UOLZ. TRIST.*  
e alsdaan *TRIST.* 17160.

f. sum abbrüken (um als vth-  
zu dienen) bestimmte spreu,  
oc. v. 1432.

(*W. SIUDN*) stm. das gesottene  
2090.

(*XV* jähr.) für folch *SM.* III,

m. schlurfe, schlechter pantoffel  
II, 81.

n, fuesgetän solch, talis *SW. SP.*

præs. v. fülñ.

swm. kötläcke, volutabrum (stm.  
II, 231); bäsüs, solum, böden  
516.

th. fulja) swstf. fäfsäöle; das  
bödenleder am schühe (solea);  
' *BoN.* 84<sup>11</sup>; eisenschühe an der  
kär.

m stm. senkbaum, schwöllbaum?  
*BOIC. XXV*, 478.

folich d. i. fölich talis, fö-  
*MS.* II, 76 (alfolich *EXOD.*

ort. foldente besolden *NIB.* 8624.  
die stf. lön.

folder, foldenere, folderuric  
fr um sold dient, soldät [fold-  
iles gregarius *GL. SM.* III, 239].  
; fuldierfe stf. afrs. scudoirese,  
weib *PANZ.* 82c.

it st. sold.

i (ahd. folagön) prt. folgete  
er kötläcke (einem ful) wälzen;  
are *TRIST.* 13536; sich f. (vom  
s etc.) sich zur abkühlung in ei-  
che wälzen.

folich = folch, fülch, fülch *WIG.* 10958,  
*GOFFR. ML.* II, 16.

fölk (*niederd.*) für folch *MS.* II, 20,  
*BoN.* 35<sup>64</sup>.

folken (fulken?) v. fölken (*HEBB.*  
17087).

soln (ahd. solön) s. v. a. folgen.

sölre (nicht fölere; ahd. foleri, fo-  
lari) swm. vörgibel, gang um das  
öbere stockwerk, alda, söller, plat-  
tes dach unter freiem himmel; halle,  
adl *OTROC.* c. 13, solarium *SUM.* 5, ca-  
naculum *GL. JUN.* 318, *FR.* II, 285c  
(fumerloube, éploube, foler, fal,  
höchhüs, puni, umblouf an turnen  
*PEZ.*).

sol: schaz g. schatzes m. schädengeld,  
maleta (*GL. z. SSR.* II, 11).

solt (soldat *DIET.* II, 279; vgl. sell-  
en) g. foldes m. lön: ze folde geben  
bedden *WIG.*, dökainen höflichen  
solt keine unterstützung *BANL.* 124,  
der spise solt die versprochne speise  
*BoN.* 63<sup>23</sup> [*ital.* soldo für solidus und  
für lön].

son für sö ne *TRON.* f. 132, *MS.* I,  
8; — für sö in *WILLH.* I, 10; — für  
füln sollen *MS.* I, 86.

font debemus, debetis, debent *KERN.* p.  
155.

sonc: lich adj. besorgnifs erregend, ge-  
fürlich *NIB.* 1824; besorgt, schmerz-  
lich, traurig *NIB.* 3352, 4372.

sonc: sam adj. leidvoll, bekümmert *TRIST.*  
(suspectus *Doc.* I, 235).

söron (ahd. arlören) prt. förete dürr  
werden, vertrocknen, emarcescere (vom  
quellwasser das abwechselnd siefzt  
und verstgt) *ST.* II, 372.

songe (ahd. foraga, bei *TR.* fuorga)  
stf. die mit unrähe verbundene ansicht  
der zukunft, besorgnifs (von- vör-  
*NIB.* 9623), insbd. furcht vör rache  
oder sträfe (*ILLRS.*), kummer, trauer,  
leid *NIB.*: dá hæret wei; got forge  
zuo wer kann dabei rühig bleiben?  
*IV.* s. 271; ê; äno forge län dëshalb  
unbekümmert bleiben *TRIST.* 9356.  
forge vaht fi an *NIB.* 7306, forgen  
nöt gie in besorgnifs bedrängte sie.

forge tragen *fürlichkeit, net bestän*  
*NIB. 7390.*  
 forgebärnde *besorgnijs erregend BARL.*  
*204<sup>6</sup>.*  
 forgehart *adj. leidvoll, bekümmert*  
*TRIST. 79.*  
 forge:lös *adj. MS. I, 181b.*  
 sorge (ahd. *foraken, forgen, fuergen*)  
*prt. forgete mit unråde der zukunft*  
*entgegensteh., forge empfinden: GS.*  
*dés ir da forget dés forg ich lw.*  
*s. 272, NIB. 1736, GS. vor einem*  
*sorge wegen einer sache wór einem*  
*haben FLORE 386, úf - für -, wegen -*  
*NIB. 6242, 6290. — ptc. forgende*  
*mit besorgnijs NIB. 2023, indem man*  
*traurig ist 4406. — forgero (TRIST.*  
*2615), forgenere stm. (forgerin*  
*TRIST. 14490, forgenerin stf.) der*  
*sorgenvolle.*  
 sorge:nin *stm. acer curarum MS.*  
*II, 188.*  
 forkát, forkot = furkót (vgl. *WILH.*  
*I, 49).*  
 fos für fò es, für fò fi, für fòfo; fof  
 für fò íf *MS. I, 64.*  
 só:só, abgekürzt fof so wie (s. fò).  
 fof ich wáne *opimor GEN. 46.*  
 fót *prat. v. fieden, siedete THOR. f. 95.*  
 s ó t (*W. siudu*) *g. fòdes m. sód, qualm*  
*[góth. lúnds þveita]; sódbrennan, fer-*  
*vor stomachi SM. III, 202; brunnen*  
*REINH. s. 350, SCHACHB. f. 41 [só*  
*brunne con malnu, agr. veal fons*  
*von veallan wallen]; wasser GLOUSE*  
*2084.*  
 sót *stm. worin etwas gesotten ist, brúbe,*  
*abed MEX. (SM. III, 292).*  
 sót:BRUNNE *sum. putcus PICTOR. (FR.*  
*II, 283c).*  
 soto *m. frs. sot, narr (GL. ad PROB.)*  
*TRIST. 8631.*  
 fottám für fótótánona *MON. BELCA IX,*  
*509 ad 1296.*  
 souf *stm. (jus) s. v. a. fof.*  
 souvon [*W. siudu; vgl. beouf ver-*  
*sinkt wór HERR. 1110] sv. tauchen,*  
*ertränken, demergere; — versinken*  
*NISOD., vgl. beoufen, erf., gaf,*  
*schéloufe. — schúrfo, sifen PEX.*

souaen (ahd. *seugan, seugia*  
*sáugen. vgl. fügen [der fuge*  
*metandi SSR. 3, 51; din fog-*  
*terschwain ib.].*  
 soum (*W. siumu náhe*) *stm. g*  
*umgeschlágnér rand an gewol-*  
*saum PLAN. 59a; rand úb*  
*[lacina, ora vestimenti, crepi*  
*SM. III, 246]. — last, bod. i*  
*sie sum fortschaffen anf dem*  
*eines tieres eingerichtet ist, pa*  
*päck, sarcina, bündel PLAN. 7*  
*viel úf fi der forgen soum 7*  
*3, vgl. MS. II, 220); s. v. a.*  
*wó THOR. f. 8, NIB. 4671. — ei*  
*für trockne und füssige sachen*  
*so vil ein lasttier (s. b. ein p)*  
*einem angehängten korbe)*  
*kana, σάρμα NIB. 3868; ein f.*  
*es 22 stücke zu 32 ellen, ein*  
*250 ó (GRAMM. II, 145, Ann*  
 soumeo *g. -iges adj. (vom tách*  
*sammweise verkauf wird (dám*  
*want ist nicht f. WSTR. BR*  
*114).*  
 soumer *sv. durch náhen mit eins*  
*me versehen; lasttieren auflegg*  
*280 (ú f. 3686), durch lasttier*  
*schaffen NIB. 897. wenn ams*  
*und knéchte, kóren und frans*  
*sten und kúnige úber land sóg*  
*súzen sie nicht etwa auf wágen*  
*dern auf tren rossen und mért*  
*liefsen sich sáumen wágen un*  
*wand.*  
 soumer, soumere *stm. lasttrú*  
*tier, saumrofs, ein pferd das an*  
*den seiten mit kórbén (elitell)*  
*den ist, equus sagmarinus, frs. s*  
*destrarius, burdo KARL f. 19, 1*  
*I, 126, MS. II, 69 [soumer II*  
*f. 35]. — (sumere) ein wáfs (*  
*us): ein viertel habens u. ein*  
*mer hóuwes und ein summer BR*  
*OB. 1518.*  
 soum:schátz *stm. schrank, haate*  
*auf einen wágen éder ein an*  
*geldén wórden kann NIB. 3120,*  
*18a, 86b, THOR. f. 173. vgl. leif*  
 souwe *stf. füssigkeit [NARR. ps. 1*

*Savus, Saufufs MS. I, 18.*  
*vf. souwe, tunke Ob. 1524.*  
 ch g. -ahes n. grummet, cremi-  
 reischt.  
 e swmf, cremium, amät Gl. S-  
 v. 51a, Pa. TRIV. 56a; sermen-  
 rumus, därttes reis, holzspän  
 xerer ört, wie sie z. b. in zäune  
 chten werden, holzscheit DIET.  
 O, REINH. p. 27, 104, 49, WILH.  
 B, THOJ. f. 209 (man hörte von  
 ften vil orkrachen alf eines zän-  
 nachen, die der wint kan derr-  
 MS. II, 20, vgl. FAIB. TRIST.  
 , ERNST 2702, WIG. 7680 [bair.  
 heu durch aufstrocknung den zu-  
 nenhang verlieren, härsten SM.  
 563]; frz. espeque, stütze.  
 n adj. virgeus.  
 e, spæch (ahd. spāhi), spæhe-  
 (NIB. 6351) adj. subtil (von  
 : öder kunst), scharfsinnig, wit-  
 verständig, kunstreich, kunstmä-  
 vollendet, hübsch (ingeniosus und  
 iciosus; spæhe koufluute KUTN. v.  
 , der sp. videlere NIB. 1697<sup>1</sup>,  
 [sp. rede, ein spæher gürtel, pfell-  
 ein kleit vil harte sp. gefaiten  
 , da; werc da; was sp. NTIT.);  
 cdt, ékel, wälerisch; (von réden  
 bemerkungen) scharf, spitzig,  
 tisch, neckisch ΟΥΤΟΣ. c. 306, BUR-  
 f. 29, NIB. 8124 (den spæhilen  
 cannionum maximum). — spæhe  
 .  
 sf. (FLOR 43a), SPÆHIT sf.  
 rt,zierlichkeit TRIST. 3034, 4740  
 : gelpæhe spitzfindigkeit, subtili-  
 gespötte; vgl. ΠΙΣΤΟΛ. spøyen  
 in ludificare].  
 en prt. spæhte réden, lärm ma-  
 , schelten LIEBERS. II, 507.  
 (W. SPINN) stm. lärm, geschrei,  
 icken, vögelgesang LIEBERS. I,  
 147, II, 224, 264. vgl. gelpæhte,  
 rfghehtic.  
 nize, spalier, spoldener stm.  
 sterbedeckung (v. mlal. spādula,  
 la, frz. épaule, vgl. DIAS n. qz.  
 8), inneres stück der bekleidung

gewaffneter MÜLL. III, XXIX, AWÄLD.  
 III, 55, 87, 95, TANDARIOS v. FLOR-  
 DIRAL f. 220, 231 (T. der dögen flor  
 hat nit an dan sin spaldinier).  
 SPALC f. leitersprosse, strale Voc. v.  
 1482. — spalen ital. spalla, armus  
 FR. II, 288c.  
 SPALTE-KORN stm. spolta SVH. 42.  
 SPALTEN prt. spielt fndere, zerhauen  
 ÖFELD SCH. I, 585, TRIST. 2799,  
 THOJ. f. 161; (intra.) zerspringen.  
 SPALZ stm. spalt; rima; spela, sceale  
 FR. II, 288b.  
 SPAN vom. das anspannen, tensio (arm-  
 bruhes span PARZ. 181<sup>1</sup>); clausur  
 eines büchs Voc. v. 1482.  
 SPAN f. spränge FR. II, 290a.  
 SPÄN stm. (pl. SPÄNE) spån, flaches  
 stück holz, dünne durch spalten ent-  
 standne lamelle von holz, bsd. von  
 föhren- öder kiechholz, häufig zur er-  
 leuchtung gebraucht (da; ich er-  
 lölichen wone der heizen minne  
 SPÄNE THOJ. f. 55); holzspalter, höls-  
 cken überhaupt. das abhauen eines  
 spåne auß; der tür eines verschulde-  
 ten hauces gilt als symbol des dem  
 gläubiger darauf stützhenden rechtens  
 FREYB. SAMMLG I, 336; spån:brief  
 actenstück wodurch dis; verfügt wird.  
 die aufzählung der verwantschaft ge-  
 schah nach SPÄNEN PARZ. 128<sup>10</sup> und  
 nach güldern RA. 468.  
 SPÄN stm. (15 jäh.) streitfrage, unci-  
 nigkeit, zerwürfnis, streitigkeit.  
 SPÄN stm. ört härchnistes öder frisd  
 der bauern NIB. 3<sup>1</sup>, 27<sup>6</sup>, 46<sup>1</sup>.  
 SPAN-NETTE stm. sponde, hor:bette, mit  
 untergespannten borten (lectica sine  
 pluteis lecti Gl. SBLAS., feroulum,  
 lectus qui portari solet Doc. I, 285):  
 ein sp. reine gednät von helfenheins  
 THOJ. f. 57, da; sp. zöch noimander  
 frangen von salamander: da; wärn  
 undr im dia ricfeil PARZ. 790<sup>11</sup>.  
 SPÄNOC g. -iges adj. uncius; streitig.  
 SPÄNOCHEIT sf. uncinigkeit.  
 SPÄNEN prt. SPÄNEN und SPÄNEN prt.  
 SPÄNEN säugen; herdden, anlocken, an-  
 reisen (suggerere Gl. HALL., incitare,

suadere, pellicere GL. ad PRON.) DIUT. III, 94, TRIST. 5650, 17601 [entspen-  
abwendig machen, abspannen, ab-  
spänstig machen; diu gespannt beré-  
dung, verlockung, täuschung; lock-  
bild, trågbild FR. II, 290a; gespannt  
zeugniß].

SPANGE swf. was zum zusammenhal-  
ten dient, klamme, verbindender bal-  
ken im gebäude LEX BAIUV. X, 13,  
tignum GL. ABLÄTT. I, 351; sera,  
patena GL. SM. III, 572, band um  
einen kasten BARL. 46, reif, band von  
ers óder stål am schilde NIB. 152,  
geschmeide zum heften eines kleides,  
óder zur zierde, heftel, fibula, spin-  
ther TRIST. 2220 (FR. II, 290c); tor-  
ques, halsring, halsband GL. BIBL. v.  
1483; massa, pecies, ein rucke Voc.  
OB. 1526; wasserblätter DASYPOD. —  
spanger stm. massator OB..

Spangen-LANT Spánien WILH. I, 90.

Span-GRÜN stn. viride hispanicum,  
grünspán.

Span-GÜRTel stf. el crocho (Voc. ITAL-  
TODRSCO v. 1460 f. 21), zum spannen  
der armbrust gebraucht.

SPÁN-HÄR stn. casaries (Voc. OB. 1526),  
vgl. spán.

SPÁN-HÄR-Isen stn. calamistrum, kräu-  
seleisen, zum frisieren.

Spanisc adj. hispanicus [spaniskiu gipófi  
hiberas nannias Doc. I, 223]. span-  
jól stm. spánisches rofs, kaffelán TRIST..

SPANNE stswf. palma CONR., ein máß,  
ein raum von den áußersten enden  
des daumens und des seige- óder  
mittel- óder kleinen fingers (FR. II,  
291b).

SPANNO-LANC adj.: mit spannelangem  
háre IW. s. 26.

SPANNEN prt. spien (tendere, cingere,  
fibulare RA. 813): (den bógen, die  
saiten der harfe etc.) spannen Pa.  
ARGENT. 36, 14; mit gespannem  
swérte NITH. 3<sup>5</sup>; bouge an die hende  
NIB. 6839; ein vürspan THOS. f. 21;  
an sp. einem sporn tm sporn an-  
gen; die richterbank wurde gespannt  
(das gericht gehégt) oor dem beginn

der sitzung, vgl. MASCOV. bei  
1526: prodibat grevio destruaque  
no subnitus, tanquam si id pa  
..., vgl. hierzú schranne; (in  
gespannt sein, eigtl. u. figúrl. le  
warten (al ir ádera spienen l  
WIG v. DEN HAGE). gespannter  
gespannet zum kriege gerüstet  
p. 892. gespannter golt goldj  
— úf gesp. von sélten NIB. 522  
mit spangen ein kleid zusam-  
men óder étwas darauf befestige  
II, 291a; stemmen; einspannen  
sela; den schuldner in hausarró-  
ten OB. 1527.

SPAN-SÉNWE swf. schne, saite di  
spannt wird.

SPÁN-WIN stn. (15 járh.) junger  
der noch nicht abgelassen FR. II,  
(der vom fafs abtropft HNUM. c  
p. 702). spán-va; stn. ein faj  
solchem.

SPÁN-zettel stf. litteræ executorial  
v. a. zerte, spaltbrief.

SPAR ? stf. spúr DMus. 1779 T. II,  
SPAR, sparwe (góth. sparva,  
sparo g. sparín u. sparwín) g.  
wen m. sper-ling (sperk, v  
vgl. sparwære.

SPARCHE (niderd. sparke) swm. j  
SSR. II, 51. sparcken sw. fa  
sprúken FR. II, 293a.

SPAR-KALCH stm. gips.

SPAREN (ahd. sparén) prt. spart  
A. eine ausnåme mit étwas me  
schónend damit zu wérke géhn  
ungebraucht lassen TRIST. 1670, l  
3038, got wil dir eine wille f  
des libes leben BARL. 387,  
wart ouch hie niht gespirt u  
blib nicht IW. s. 202, hie onwirt  
vor gespirt HERR. 2139, dó  
niht langer dá gespirt, dó was  
für niht lang gespirt (mit  
freien satze BON. 81<sup>2</sup>, óder mit  
da; 61<sup>4</sup>, óder wan 'dase nicht' 3  
bald darauf, haud mora [ahd. f  
speri stf. parsimonia, abstinentia  
speri adv. quid multa, enfn, ku  
SPARTE swm. stange (saunstock, i

v. 1482); sprosse, frs. *épars*; laufender, vorzüglicher Ugender baldachbalken *FR. II*, 293b [daß *erri tigna, contignatio Doc. I*,

prt. v. sparn und von sperren. zere [v. spar, wie müßere v. müs] der sperlingsfänger, nisus, sparus, sperber, frz. *esprevier PARZ.*, *TRIST.* 2203.

o swf. (spar) passer *Ps. TRIF.* 19. stm. splitter, spdn; ein gespieer sächstein (alumen *SUM.* 21; englas *Voc. v.* 1482); suffrago, säler bei pferden.

o swm. *σπάθη*, spatha, frz. *épée* *v. GR. I*, 18), grabscheit (*SSR.* 66; spado sarculum *GL. SM. III*,

o (göth. spedis, ahd. spāti) adj. *TRIST.* 13638], späte adv. (ahd.

o) spät. ze vruo noch ze späte *a.* 259, beide späte unde vruo jeder seit 194; dem misselingot e nicht leicht 87. vgl. fälten.

ie prt. v. spiwen *BARL.* 72. g. spöckes m. lardum [ubarspiochi na].

lache swm. *petasunculus SUM.* 48. men? prt. spachte (engl. speak) chen, lärmn [zöspohhe alloqua-*ECCARD. FR. OR. I*, 846, anspeckillogui, concionari, speckere conator, rhetor *GL. FLOR.*; gespahobilitas *GL. SM. III*, 555].

o-bache swf., spöc:swin stm. getete sau, mastschwein (*MON. NOICA* 133, XIII, 344 ad 1172).

e stf. das spähen, genaue unterien, nachspüren, prüfen *TRIST.* 0, *AUGSB. STR.*, das lauern, for-

m., späch stm. späher, spion *HANN PARZ, FREYB. SAMMLG I*, 79.

n (ahd. spēhōn, auch spēohōn, rhōn) prt. spēhte hin blicken (vgl. *ere, spectare, speculari*), prü- l schauen, nachspüren, listig aufzuchen, heimlich beobachten *NIB.* 1, *MS. I*, 107; betrachten, beden-

ken, beurteilen *BARL.* 48, got sp. contemplari. daß spēhunde oder geistliche leben *vita contemplativa HAGEN b. PRZ.* — spēhære stm. späher, spion *UOLB. TRIST.* 982 (*OR.* 1530).

— spēhunge stf. betrachtung etc. spēht stm. picus [*Joc. v.* 1445 spēck] *MS. II*, 946.

erkenen prt. spahte geschrei machen. — spēhter stm. großsprächer.

spēhtes-hant stm. spēchtwald, spēssart *PARZ., WILH. II*, p. 44, *NIB.* 3883 (*FR. II*, 295a).

spēiche swmf. die speiche am rade, radius *GL. ABLÄTT. I*, 350.

spēichel stf., speicholter stf., speichlôte swf. [ahd. speichilla, speicholtra, speichaltra] der spēichel, was man aufspeit *MEIN. NATURAL. f.* 297b, 293c, *OR.* 1530. — spēicheln sw. spēichel aufswärferen.

spēle g. spēlles n. [vgl. spēlle] råde, erzählung, geschichte, sage, fabel, gleichniß, erdichtung, märchen, lüge: ze spēlle machen ins gerédo bringen *TRIST.* 18394, vgl. *OTROC. c.* 311, ze mengem oedem spēlle unnütsem geplander *DIET. II*, 165, den spēln viren *fabulis vacare PRZ.* vgl. *BARL.* 11, 231, *TROJ. f.* 164, 185, *MS. I*, 45 [speil *TROJ. f.* 168], *KAIS.* 52a, *WIEN. MERP.* 117, *GRROSENG.* 2199, *FRIST. JON. cod. vindob.* 72. — in spēls wife im gespräch *KLAGE* 4401 [vgl. bispöl; ahd. foraspel *prophetaia ISID.*, gotspel *verbum dei, evangelium TAT.* 22, 135, wärfpello *propheta*]. spēlle stf. gespräch *EXOD.* 176a.

spēllec g. -iges adj. spaltbär *FR. II*, 288a.

spēllen prt. spēllete prov. espelir, frs. espeller, büchstabieren; (verächtlich) genau aufeinander setzen (diz mære spēllet unde seit *TRIST.* 17566, vgl. 8618), ersälen; plaudern *TRIST.* 4059 [gotspellōn *evangelizare TAT.* 14<sup>25</sup>, 18<sup>2</sup>].

spēllion prt. spalte spalten, trennen *TRIST.* 8618, *BARL.* 267<sup>20</sup> (sich fp. differieren).

**SPËL: MARE** stm. *edgo, fabel, läge A-Wald. II, 89.*

**SPËLTE** (göth. spilda) *svf. das soheit, brött öder stange Man. 37; wërksaug, insbed. ein wërksaug, womit in seidenzeuge gewissermaßen erhöhte arbeit hervörgebracht wird: ir kleit daz was gedrunge u $\ddot{z}$  siden mit den spelten Thov. f. 209, ATir. 91, Thier. 6559, vgl. Divr. II, 121 ff., Gschm. 351, Oz. 1531, R.A. 675.*

**SPËLtec** (Spollec) g. -iges adj. spaltbär *Fa. II, 288a.*

**SPËLze** *swmf.*, *spelte* *sf.* spitze an der ähre, *spica*; *zea, ador, far, spolz, dinkel (Fa. II, 297a).*

**Spönde** *sf.* versackung (v. *expandere*; doch wäre auch *spanon* zu vergleichen) *Oz. 1531.*

**Spönde** (ahd. *spontōn*) *sw.* aufzugeben, mitteilen; aufwenden, spendieren, erogare *Doc. I, 236.* — **Spöndere** *stm.* *expensor, spender.*

**SPËNE** *sf.* milch (*Heum. opusc. p. 702*); *papilla* [bei *Kilian* auch *hemorrhoidis*].

**SPËNEL** (ahd. *spenula*) *sf.* stöcknadel, kopfnadel. vgl. *Spinele (Fa. II, 297b).*

**SPËNELINE** g. -iges m. *spilling, niderd.* *Spelge, prunum domesticum, prunox Gl. monac. (Paz).*

**SPËNEN**, **Spennen** (vgl. *spanen*) *sw.* abwönen, ein kind, ein junges von der mutterbrust abnehmen [so auch im *niderd.*; vgl. ahd. *bispenian*; *Gloss. II, 806*]; hunger leiden machen, deobare *Voc. v. 1429.*

**SPËNE:VAUCH** g. *varhos n.* milch-, spanferkel.

**SPËNGELIN**, **Spengel** (vgl. *spenel*) *stm.* kleine spange, kleines schloß womit a. b. der gürtel zusammengehalten wird, stöcknadel, *épingle (seratula, clausura metallica vestes nobilium colligans et constringens: der under von gefehichte wart daz sp. enthaft, daz mit sinez dornes craft beslö $\ddot{z}$  Hel-énen houbetloch Thov. f. 136, die keli blanc dá vor sët wol dîn Spengel MS. II, 67).*

**SPËNGELN** *sw.* mit block beschlagen. —

**Spengelare** *stm.* *dpr* da *spangen* i blöckschmid, klempner (*fibularis minorius, montifer Gl., Fa. II,*

**SPËNGEN** *præt.* *spancio* (*Spengel* aufspannen, *fibulare*; mit *sp* versehen, *laminis ornare Nib.* sich *sp.* sich zusammensichn 322<sup>o</sup>; *kastien Voc. v. 1462* sarg wird *gespengt* mit stöle 3902, die tische an den orte helfenbeine *Thov. f. 107, die  $\ddot{z}$  de mit eisen MS. II, 160.* — *Spengit* umbe die brauß an *be* klemmung leidend *Mad.* — *l* unge *sf.*: *libis sp., korellicho; carnis maceratio Corn.*

**SPËNNEN** *prt.* *spano* *spannen MS. Frid. 114.*

**SPËR** g. *spères n.* die breite i spitze und schneide der lause 1617), der *spër, die eigtl. ritte Nib. 6445, 7599.* wä nu *spër spër hpr lw. s. 260, sin sp.* sel en ritterlich kämpfen, *èz sonken, en in einlegen um den gégner greifen, èz ùf ziehen in tuffl zum zeichen daz man nichts fi liges im sinne hat Wie.. da wär für künige gleich odd ein daz symbol der übergabe von wä land MS. I, 178a, Waldm. (R.A. 163).*

**SPËR:BOUM** *stm.* *esculus.* vgl. *SpËR:WÄCHEN inf. ATir. 79.*

**SPËRche** (*Spirke Gl. v. 1410*) *sperring Man. 26.*

**SPËRC** g. *sperkos m.* *sperring Pa* *Spère sw.* für *Spër ALD. 4805.*

**SPËR:GALGE** *swm.* dri kreuz.

**SPËR:HTOT** *stm.* *Sm. III, 574.*

**SPËR:KNAPPE** *swm.* mit einem *sp* waffneter soldat *Kon. p. 122.*

**SPËR:LÄCHEN** *stm.* aufgespannte *sperrte* halbrunde decke, insbeden wänden (umbehanc), über sitze, einom wägen etc. *Faz. 862, 2622 (Fa. II, 297c; alte d. i. lögel, epicyolus, tyburnium v. 1462; vgl. Gl. SBLAS. p. Buellachen od Spetri-Inochen;*

cum quo vela vel tentoria suspen-  
sur).

inc g. -uges m. passer *Mhd.*,  
n. *Passo.*, vgl. spar.

rn für spara *Herr.* 5214.

ron (ausf. spar-ian; ahd. spart-  
u. spertan) prt. sparte (durch ei-  
genbalken) verschließen; den  
ufo der güter und rechte unterad-  
; aufeinanderbreiten *Wächter*  
parida obios, veteo *Gl. Sm.* III,  
].

nos g. röffs n. turnierrofs *Freyb.*  
94 ad 1392.

schart (ahd. spērafch.) stm. sca-  
spore, lancea; als wäfs *Kluge*  
6 (eine grobe fiben spērhoefte  
).

stange auf. lancea, contus *Schur-*  
*er* p. 70, 93.

vutor stm. spērscheide *Gl. A-*  
*ztt.* I, 352.

wure stm. frs. épervier (dēf da  
fwen fängt): s. sparwure.

wē auf. rofskastanie (*Fr.* II, 297).  
l. sporbenn.

zucnen stm. das fânlein am spēr.  
ion? sw. spreizen, grōfstân [spērzi-  
mōn spatiari, von vōgeln *Gl. Sm.*  
I, 577].

zünde adj. (pic.) oft spēre zer-  
itternd *Panz.* 176a.

zol, spzzel stm. lamm, zicklein  
n. *noica* II, 433 ad 1440, 434  
*Vsta.* 547).

zere, spē:meister stm. vicarius  
spräsident *Steinb. Str.* III,  
1).

zella (dēmin. v. spaz) stm. spērling  
I, III, 582.

ze, spitzerte stwf. frs. épice, epo-  
kerwäre, gewürz, spēserci, aroma-  
Bon..

zier, spēzigwäre stm. spēsercihändler,  
ziaria la spēciera *Voc. v. v. v.*  
v. 1424.

zm. speichel *Litanei* 470.

z stm. spica nardi, eine laubdel-  
t *Voc.* v. 1482.

zere stm. [ahd. spihiri] spicarium,

kornböden, stüdel, schener, kuste, dille  
*Mon. noica* XXII, 334 ad 1359 [*Svm.*  
61; ? solbengefäfs, härndel, ähre *La-*  
*cher* 62].

zrie, spige stf. speichel; erbrechen;  
vohänung (*Fr.*).

zriegel (ahd. spiegel) stm. speculum  
*Thoz.* f. 142 (ēr wurde von den frau-  
en an der seite getrdgen *MS.* II, 81);  
du bist ir aller sp. in dtr spiegelt  
sich alles schöne das sie haben ab  
*Wis.* 9728; vörbild *Thoz.*; samm-  
lung alter deutscher reichs- gemeiner,  
land- und kaiserrächte *Wotr.* 547.

zriegel stm. spica, helm *MS.* II, 56.

zriegeläre stm. spicarius, ährenfeger  
*Voc.* v. 1482.

zriegel:glas sta. spiegel *Gotta.* *ML.*  
II, 10; vörbild *Thoz.* 1905.

zriegel:molz sta. nutsholz: ē si min  
hörze mit gewalt alsam ein sp. er-  
grabe *MS.* II, 259.

zriegella adj.: spiegellicke ronen *Panz.*  
703<sup>22</sup>, vgl. 690<sup>20</sup>.

zriegel:licht adj. es hēll und wider-  
scheinend wie ein spiegel (ein prädi-  
cāt der augen) *Ben.* 24, 200, *MS.*  
I, 46a, II, 204b.

zriegeln sw.: gefpiegelte grōze ronen  
*Panz.* 690<sup>20</sup>, vgl. 703<sup>27</sup>.

zriegel:var g. varwes adj. widerstrā-  
lend *Thoz.* f. 7, 90, *MS.* I, 6.

zriel spaltete *Herr.* 657.

zrielt prt. v. spalten *Thoz.* f. 161  
[spölt], 78.

zrien prt. v. spannen *Thoz.* f. 134, *Nrb.*  
6566.

zrien (spigen) = spiwen (spicen;  
spicen, spiwen).

zriert sirlus *Svm.* 29. spierline g. -nges  
m. schneiderkarpfen.

zriert stm. (spic; ifen) cuspis, hasta,  
frs. épieu *Er.* 91a, *Kanzl.* 66ab, *Thoz.*  
46a; mit einem spicis bewaffneter  
soldāt, spiczer *Oz.* 1636. vgl. spiz.

zriert:ader stf. hērenader, porta lactis  
*Voc.* v. 1482.

zriertlich, spihet etc. für spēh..

zriert stm. das vergnügen das man sich  
macht, zeitvertreib *W.* s. 20; schērs

231 (michel spiles craft grōfze kurzweil *Roth.* 2110); ein zeitvertreib bei dem eine gespannte erwartung des aufzuges, des gewinnens oder verlierens statt findet *lrv.* 270, kampfspiel *Nrh.* 3249, eine mit ungewissem aufzuge verbundene wdl zwischen mehreren sich einigermāfzen gleichstehenden dingen (mir ist zo spilne geschēhen ein gūch geteilte; spil *ANM.* z. *lrv.* z. 4630, ein ungeteilte; spil ungleiche teilung, watte, sache); eine leichte von blōfzer willkūr abhängende sache (sines gewaltes spil in beziehung auf gott *Wia.* 6476); — hōhe rauschende freude *MS.* I, 63; musik [spililih carmen musicum, spililiha theatricam *Doc.* I, 236]; lebhaftige bewegung, gedrānge, menge; geschlechtsteile, vgl. spilm [gespil *stf. socia Nrh.* 54<sup>2</sup>].

**SPILDE** (ahd. spildt u. spildigi) *stf.* vergeudung *Fa.* II, 299b [gōth. spilda pugillares].

**SPILDEC** *g.* -iges *adj.* prodigus *Svm.* 14.

**SPILDEN** (spilten) *prt.* spildete effundere, expendere [vgl. zwispilde, ahd. kostspilig]. — spilder u. spildeger *stm.* prodigus *Doc.* I, 236.

**SPILELICH** *adj.* lascivus *Doc.* I, 236.

**SPIL:GENOZ** *stm.*, **SPIL:GEBELLE** *swm.* spilkamerdd *Geno.* f. 133.

**SPIL:GEVELLE** *stm.* gelogenheit *swm.* spil *Trist.* 16442.

**SPIL:GRĀVE** *swm.* vōrgesetzer der spilteute in einer provinz *OBERL.* 1534, *Wstr.* 548, *Sm.* III, 562.

**SPIL:HUS**, **SPILHUS** *stm.* schauspielhaus, amphitheatrum; gymnasium *Svm.* 52; gerichtshaus (*RA.* 806).

**SPIL:MĀC** *g.* māges *m.* verwanter von weiblicher seite, cognatus, kunkel:māc (gespinm. *SSP.*). vgl. swōrt:māc.

**SPIL:MAN** (ahd. spiliman) *g.* mannes *m.* fistulator, histrio, tōnkünstler, singer, harfner, musicant; gaukler, seiltānzer: *pl.* spilliute (*Wia.* 1680) fārende, schārweis an die hōfe umhērsiehende musikanten, sānger, schauspiel, zauberer, possenreizer, bürger-

lich in oēr geringem ansehn (*SwSr.* c. 402, 13 u. 14, vgl. lotter oder der sp. *Os.* 1535. man sin jocularorem esse, in unrēht leben *GL. ABLŪTT.* I, **SPILN** (ahd. gspilian) *sw.* *frz.* ler, s. v. a. spilden, versēren.

**SPILN** (ahd. spilon) *prt.* spilte etwas zum zeitvertreibe tēm, htreiben, spilen: das spil im (spilen (sc. ſ) fwēs ſi wēllen 1807; vil spotlichen ſi spiltu im sie triben iren schērs mit im 72, mit den vōgelen sp. sich u vōgelsang vergnügen *Os.* 1534 der āventiur wurf gespilt and gin ist gezilt hier beginnt die erzālung *PARZ.* 112<sup>9</sup>, an d sp. *WILL.* 113<sup>24</sup>; insabd. kas halten *Nrh.* 3497; liebkoosen, u *Nrh.* 2661; frōlich sein, exultare [I, 6, 7] *MS.* I, 48; sich lēbhu wēgen, hūpfen, vōr lust, exulta zin spilete uns der lip unen hūpfte inen entgēgen *ALXB.* 630 *Gen.* 94, spilete dem viande, im *Gen.* 55; spildiu ongen sich hin und hēr bewēgende, auch mit lēbhaften wendungen schmachtend anblickende *MS.* sonne spilt mit glitsernden ſi lascivire, coire, venerem exerece *III.* 72, 79. abe sp. remittu dorem cocundi [ahd. spilōdōn donner].

**SPIL:ORSE** *swm.* zuchtstier *RA.* 60

**SPIL:SITE** *stf.*: die von der sp. en spilmāge. vgl. swōrt:site.

**SPIL:STAT** *g.* stele *f.* amphithea *Svm.* 52.

**SPILTEN** (spilden) *sw.* vertōm. gil effusum, expensum *Sch.*.

**SPIL:VUOREN** *sw.* spil vertreiben.

**SPIL:WIF** (ahd. spiliw.) *stm.* tym sta (*Doc.* I, 236), gaukleria 136<sup>35</sup>, *PARZ.* 87c.

**SPINELE**, **SPINLE**, **SPILLE** *stswf.* q (fusus *Svm.* 15, panucula 13; spinle u. diu kunkel *Tno.* f. verwantschaft von weiblicher



lförmiges heft *TRIST.* 17038; —  
spenol (*acus GL. RHENOR.*; vgl.  
spil *acus lignea*).

oum (spintulb. *GL. ABLÄTT.*  
) *stm. fusarius SUM.* 45, *evo-*  
*FR. II, 302b.*

wf. eine art vögel. sie spricht  
ingt, und wird neben dem pa-  
aufgeführt *ALXD.* 5559.

wf. (spinnerin) *arena.*

prt. span ptc. gesponnen zie-  
spinnen [vgl. aufpin; aufspin  
*n. DENKM.* 112 *id.*; ein getricbe  
ürwörk *SN. III, 570*].

wēbe (:wēppe) *swf.*, :wät *sf.*  
zewēbe (*casses SUM.* 5).

z. spindes m. fell (*adeps, arvi-*  
*ucimen SUM.* 48); meßstoff im  
[*NOTK. FS.* 80<sup>17</sup>]; der holzstoff,  
der junge eines baumes im gé-  
ts der rinde und des körns, *alm.*

alin *stm. spanferkel DASYPOD.*  
*varch.*

(spiuwurz?) *lacterizia SUM.* 57.  
*tm. úferschwalbe, hirundo opus*  
*POD.*

stm. (pl. æle) ein fisch, *am-*  
*es (FR.)*.

um *stm. sorbus, æsculus SUM.* 45.

spirkes m. (*niederd.*) vögelge-  
gesang *JENOSCHIN b. FR. II,*

u (*ahd. spirdran sw. ströben,*  
*ströben [schwáb. spirig cigen-*  
*z, ahd. GL. widarspirun recalcir-*  
*unt].*

(*ahd. spirillu stn. démin. v.*  
[*ahd. spirilli stn. nádel*].

i, spürzen *sw. spucken, speien*  
*árh.*].

sf. (der zur verköstung erfor-  
che vórrdt an getreide, *spensa,*  
*isa) aufsgábe (spése) Voc. VE-*  
*RODESCO v. 1424; commeatus*  
*p. 36, 112; kost; speise; dichte,*  
*nmengerürte masse, mörtel, ma-*  
*l úberh. [glockepfife bronze;*  
*kespifen adj. von bronze].*

spife: áber *swf. hërsendder, porta lac-*  
*tis Voc. v. 1482.*

spife: *cadem stn. speisezimmer.*

spifen prt. spife *DP. spensare, dispen-*  
*sare, verabreichen; AP. speise geben*  
*LOHSE. 144, SINZAKKA. 92<sup>b</sup>, mit spei-*  
*se, süfür veraorgen EN. 1973<sup>c</sup>; KÄRN.*  
*p. 757, mit vórrdt verséhen EN. 3885;*  
*fin leben sp. sich seine nádrung sü-*  
*chen BON. 44<sup>39</sup>. sp. unde warnen*  
*TRÖJ. 6881. — spifære *stm. dispen-**  
*sator, próviantmeister MON. BOICA II,*  
*395 ad 1218, XII, 23, granarius*  
*Voc. v. 1419.*

spit *stm. iracundia, stomachus, frz. de-*  
*spit, dépit. spitifsch adj. spöttisch,*  
*kónisch (niederd.).*

spitalære *stm. pl. hospitalarii equites*  
*OTTO DIMMERING. f. 30.*

spitalifoh *adj. krank OB. 1538.*

spitze (*ahd. spizi*), spitzec (*ahd.*  
*spizic) g. -iges adj. spitz TRIST.. —*  
*spitze (ahd. spizi) sf. spitze.*

spitze *swmf.*, spiz *g. spitzes m., spiz-*  
*nús (ahd. spizim.) sf. spitzmaus. —*  
*spizza sinphonua? SUM. 18.*

spitzen prt. spitze spitz machen (*ptc.*  
*gespitzet spitzig); stacheln, reizen*  
*GOTFR. ML. III, 13; beißende réden*  
*fúren, sticheln (si spitzent al ab dir*  
*ROSENG. 2054).*

spitzen: *STRICH stm. der turm im schach-*  
*spl Voc. v. 1482.*

spitwen, spien prt. spei und spé *pl.*  
*spiwon ptc. gespiwen [espiren be-*  
*spicen, vgl. schrien, DIVT. III, 123]*  
*speien, spuere; spottica FR. II, 299a.*  
— spilunge *sf. pituita SUM. 12; di-*  
*cacitas APHERDIAN. p. 55.*

spi: *wurz sf. lacteridia SUM. 22.*

spiz *g. spitzes m. die spitze; s. v. a.*  
*spiz.*

spiz (spiz) *stm. virgula, spizgerte*  
[*ahd. spizahi virgulum]; brátspliz*  
*(GRAMM. II, 989); s. v. a. spizbräte*  
*WALTH. 17, 17, 24; spizor, spizbock,*  
*hinnulus FR.. vgl. spicz.*

spiz: *bräte (spizbr.) swm. assatura Doc.*  
*I, 236.*

**SPIZ:SACH** *stf. pl. argutia HELDENB. FORR. 1.*

**SPILÄDENE** *sum. lictorium NICOL..*

**SPLITER** (*ahd. splitar*) *stm. splitter.*

**SPLIȶE** *swf. fissura: spân, lichtspân; sprühender funken.*

**SPLIȶEN** *prt. spleiȶ spliȶzen aufeinander fâern, spalten, splittern, reiȶzen, sich abtrennen, bërsten ALD. 2827, 3177 (BRUNN. WB. IV, 957).*

**Spoldener fûr Spaldenier** **LEIBN. SCR. RES. BRUNSV. III, 434.**

**Sponfieren** (*Sponzieren*) *den freier spielen, despondere KÆN. p. 150. Sponfierer stm. procus Voc. v. 1482, bûler FB. II, 305a. Spunferie stf. kuppelerei.*

**SPOR** *adj. mûrbe. vgl. Spöre.*

**SPOR** (*IV. SPIURU*) *sum. ciserne ôder stâlerne spitze an den fêrsen des reiters, spora, calcar. daȶ ros mit den Spora nêmen (m die spôren geben: kunstausdruck WIG. 543.*

**SPOR** *staf. vestigium, spûr, gleise MS. II, 228b, KELYN 31, BON. 28<sup>18</sup>. fi vuoren ûf der êren Spor TRJ. f. 71, ûȶ der forgen Spor 96, ze snëller vlûhte spor 160.*

**SPORBER** *fûr Sparwêre FREYB. SAMMLG II, 121 ad 1392.*

**SPORCH:BOUM** *stm. wachholderbaum Doc. I, 236.*

**SPÖRE** (*ahd. spori*) *adj. fâlerhaft trocken, rauk, hart vôr trockenheit, herbe (SUOGHENWIERT p. 40).*

**SPÖRER** *stm. spôrenmacher BERUT..*

**SPOR:GLAS** *stn. nitrum Voc. v. 1419.*

**SPOR:GRAS** *stn. musa vel carectum, centinodia, sanguinaria DIVT. III, 155, fâher SUM. 40, nigella 57.*

**SPOR:KALCH** *g. kalhes m. gypsus Voc. v. 1419, 1429.*

**Sporkel** *stm. der sêchschnte tag des fêbruds (von sparca, der fasten weggen?), wêshalb dîser sëlbt der Sporkelmânôt heifst OB. 1540.*

**SPORN** *prt. sporte spornen HERB. 5723.*

**SPOR:NIUWE** *adj. ganz neu PRZ SCR. II, 292.*

**Sportel** *swf. sporta, korb Doc. I, 236.*

**Sportich** (*pfortich?*) *vestibulum Sr*

**SPOT** *g. spottes m. schêrs (das e gengesetzte von êrnst IW. s. 74) was man verlacht, ludibrium I 216, BON. 23<sup>27</sup>; die verspottun. 17: ich wart ze spotte 158; âne(er) spot aufrichtig, ungehe fürwâr GOTFB. ML II, 23, 172, NIB. 6348g, WIG. 1874, âne spot lâgen ês als volle u glauben WIGAL. 4214. Spot leichtsinnig versfâren BON. 96<sup>+</sup> einem sein gespött mit tm treib [vgl. rhein. sputze und ahd. sp*  
**SPÖT:BÛRGER** *stm. pfâlbürger. Speltære.*

**SPOT:LICH** *adj. lâcherlich, schê spöttisch BON. 97<sup>78</sup>, BARL. 170 247, adv. 72.*

**SPOT:BEDE** *stf. irrisio GL. ABLI 365.*

**SPORTE:LACHEN** *infn. irrisio.*

**SPORTEN** (*ahd. spottên und spottôn*) *schêrsen; verspotten BARL. I spottgedichte machen TRIST. 75*

**SPRÂ** *st. die sprêche, der stâr GL 268.*

**SPRÂCHE** *stf. sprâche; gesprâch sprêchung, zusammenkunft sw tung, verhandlung, parlament 6013, TRIST. 6212, SWSP. c. 11 GBULLE c. 12; rêde, spruch; v wortung, rêde und gêgenrêde u richt MÛNCHN. STRB. v. 1396 an ansprâche, compellatio in iure; cium RA. 746 [gesprache stâ che, fâhigkeit zu rêden WSTR. VII, 148 (loquela, eloquentia, men GL.; gisprâhilli facundia I 215); ahd. avarsprâhha deat mium, bispr. obtrectatio, of foraspr. prologus, widarspr. e dictio; lotarsprâhha: spânifkin. hibernas nœnias Doc. I, 223].*

**SPRÂCHEL** (*ahd. sprâhhulla, sprâ f. siliqua, eichel SUM. 23, D 209 [ags. sprec reis].*

**SPRÂCHEN** (*ahd. sprâhhôn*) *prt. fj etc zerschnaiden; — sprêchen besprêchen MAR. 105, UALL.*

**2441** (Sprachen: lachen *Divr. III, 95*); *AP. ansprechen*, zur réde stellen. Sich spr. beiseitegēhn und ráts pflegen [besprächen *AP. examinieren, inquirieren; besprachunge stf. inquisition. ansprache, ansprache adj. einem rēchlichen anspruch unterworfen KLUDV. RCHTB. tit. 16 HXUM. OPUSC. p. 111; vgl. ahd. gasprāhhi affabilis, guotsprāchi bene loquens*].

**SPRÁCH**:hūs, sprāchūs *stn. sprāchzimmer im klōster; consistorium, richt-haus (curia Gl. MONS.); secretarium, abtritt (sprāchhiufelin) AUGSB. StB. 47.*

**SPRÁCH**:kamere *swf. abtritt (SSp. II, 51; HLts 1707, Ob. 1541).*

**SPRÁCH**:lōs *adj. frei von ansprache vór gericht (HLts).*

**SPRÁCH**:MAN *stm. rhetor, orator, vir togatus (Doc. I, 236, Gl. MONS.).*

**SPRÄJEN** *prt. sprāte sprützen: der pfil sprāte daz bluot HERB. 8760.*

**Sprāncto** *prt. v. sprengen THos. f. 222.*

**SPRANGEN** (*ahd. sprankōn*) *prt. sprangete salire, springen [ūz sprengit emanat Doc. I, 236].*

**SPRANG** *stm. fragrantia, duft.*

**SPRANG** *stm. fissura GRAMM. II, 216 [schw. sprānzal, sprifzāl]. vgl. sprinze.*

**SPRÄT** (*v. sprājen*) *stm. pl. sprāte das sprengen des reggens, reggenstrōm, reisender strōm (des reggens sprāt MS. II, 240b).*

**SPRÄTE?** *swf. linea, norma, regula (Sprata, sprāti Doc. I, 236).*

**SPRÄTELEN**, sprāzelen *sw. palpitare (Doc. I, 236), sprūhen, springen, spritzen (Fr. II, 306b).*

**SPRÄCHEN** *prs. spricho [sprēche FRIB. THIST. 239] prt. sprach sprāchen worte hören lassen (wēder gehörte noch ensprach Iv. s. 57); gedanken durch worte aufzdrücken, verabreden, festsetzen, bestimmen Iv. s. 78, 270, nu wart der kampf gesprochen über fēhs wochen andermet 213; sō ein-en tac, turnei etc. spr.. diz sprichet das heiszt SwSp. f. 1 (daz ist also gesprochen das soll heissen ib. f. 3).*

man sprichet *es heiszt im sprāch-worte WISE. f. 46b. wider einen, zu o einem spr. mit im Iv. s. 86, 130; spr. zu o einem sich ūber in beschwēren, mit im in streit kommen. spr. an ein d. darauf antrāgen Iv. s. 253; es anfēchten; spr. nāch dem kampfē dazū auffordern THIST. 6227, spr. nāch der ē einer sie zur ēhe hēben wollen AMB. ACTEN v. 1382; spr. umb ein d. darūber seine meinung abgeben STRASZB. STAT. III, 43; spr. für APS. gūtsāgen für -, spr. für einen vor dem rēhten in vór gericht vertrēten, für in advocieren. — einem spr. im zūsprēchen, sūerken-nen THIST. 19076; in nennen, im den beindāmen gēben (dri) pērsōnen dēn man sprichet heimburgen tres personas quas heimburgen dicimus STRASZB. StR. a. 9, unde sprichet man den pfeningē pfundic qui denarii dicuntur pf. a. 61, 55, Jōhann-es Kotze dēm man sprichet der schēfin ritter SCHREIBER URKB. I, 285 ad 1333, 441 ad 1356, die niuwe pfeninge dēn man sprach angfter OCHS BASEL II, 397 ad 1362, vgl. KÖRN. p. 332, WALTH. 26<sup>12</sup>); aufsprēchen was man von im denkt Iv. s. 41, 227, an (in) AS. sich nach-teilig ūber in āufzern in besug auf etwas, in vór gericht dēshald ansprēchen, anklāgen, seis in einer ciuill-oder crimindlsache, an die triuwe, die ēre, den eit: behaupten dafs er treu u. glauben oder seine ēre ver-letzt, dafs er falsch geschwōren hābe HXUM. OPUSC. 59, WSTE. BTR. VI, 118, VII, 156, Iv. s. 15, 123, THIST. 6365; einem an den lip spr. accusare aliquem capitis Ob. 52, 1542. — ein em spr. AS. im böses nachsāgen WIGAL. 2366, einem valschin wort spr. von im etwas verlcumderi-sches aufzāgen KLAGEN v. 78; einem wol spr. gēgen jēm. mit réden (sū im oder ūber in) gūt sein (einem gütlichen spr. NIB. 544). — einen spr. sich mit im besprēchen, vorstā-*

digen *TRIST.* 1881, dō sprach ich den künic von ir richtete den auftrag den sie mir an in gegeben hatte aufs *IV.* s. 52; sich spr. sich besprächen *REINH.* 402. — sprächen unde jēhen *TRÖJ.* 490. — an spr. anfangen zu sprächen *TRIST.* 10417, *AP.* auffordern *BON.* 58<sup>40</sup>; umb *AS.* in dēskalb gerichtlich belangen, als ankläger gēgen in austrēten *IV.* s. 155, *WSTR.* *BTR.* VII, 114 (das beweis-mittel zu dem sich der kläger erbietet, wird durch mit bezeichnet *IV.* s. 156, 202); an spr. *AS.* (*BON.* 44<sup>17</sup>) mit dem rēhten den besitz dessēlben von rēchtswēgen für sich streitig machen *MON.* *BOICA VI*, 615 [ansprache stf. gerichtliche einsprache, klage, anspruch *ib.* X, 264]. vor spr. angēben, fordern *TRIST.* 7260. zuo spr. einem in ansprēchen, angēhn *URK.* v. 1371. — sprächendiu kraft potentia interpretativa *MON.* 235. — ein gesprochen wort spruchwort *WISN.* f. 46b [einen helfrēchen im gēlōgenheit sur untērrēdung mit sich verschaffen *FLOR.* 3796]. — sprächere stn. schiedsmann (spräch:brief stn. spruchbrief, protōcoll); dēclamdtor, gēlōgenheitsdichter, ein varnder (*gan- nio, histrio Voc.* v. 1419) *FRYB.* *SAMSLG I*, 54, II, 146, 149 [ahd. sprēhho, z. b. ēono sprēhho gesetzgēber; bisprēhho detractor].  
 spräch:vënster stn. eine gewisse schüt-zende lōge (huote) beim fēchten *FALCKNER* p. 199.  
 spräckel swf., spräckel, spräckelin stn. flēcken auf der haut. spräckelheit stf. lentigo *Voc.* v. 1419.  
 spräckeln sw. sprenkeln, flēckig machen [irsprächhila wērdē gesprenkelt *MERT-GARTE* 176].  
 spräckeloht, sprikelēht [sprächilot *GL. Doc.*] adj. mit flēcken, pünktchen gēzeichnet, geflēckt, gesprenkelt, maculosus *GEN.* 81, *TRÖJ.* 72b (*PICTOR.* 381b, *GRAMM.* II, 381).  
 spräke swm. stār, frz. esprohon.  
 spräwech, spreidach g. -ahes stn. (daß

gespreide) gesträuch, arbustum *TREFF.* 39b, frutetum *SUM.* 8, *GL. VINDOB. THEOL.*, fruter *ib.*, | strübeckhäch *GL. HERBARD.* 183a, sprubus *SUM.* 15, vgl. *GRAMM.* II [gespreidach *LOBCK.* *MAR.* 2].  
 spraiten (*W.* spraitu) prt. s| sprengen, spargere, breiten, auf'ten *TRIST.* 3011 [*Doc. I*, 236 gespreide das sprūken *EXOD.* 1].  
 spreizen prt. sprōize sprengen, einander sperren.  
 spreng:wadel m. spersorium *MON.*  
 sprengel stn. fasciculus *GL. BU* 1418, büschel dēssen sich der p. bedient, um nach altrōmischer l. tionssitte seine gemeinde zu be- gen (kriuser dan ein spr. w. hār *SM.* III, 590).  
 sprengen (aufz sprang-ian, sprincu) prt. sprancte spargere *NE* 236 [die hende in blutte sprengen *HERB.* 14544]; bunt, q. licht machen *TRIST.* 10931; — gen machen *NIB.* 3500, *KUR.* f. 222, schupfen, schleudern *SU* 59c. (intra.) im sprunge reiben 728, *TRIST.* 748 [lī quāmen mi sprengē *HERB.* 5186].  
 sprengze swm. rēgen. — s. v. a. spr  
 sprengzel, sprengzere stn. dēf spreizt, langbein, geck *MS.* II 75 (*NITH.* s. 310, 339, 350).  
 sprengzeline, sprengzinc g. -nge langbeinige persōn *St.* II, 386.  
 sprengzen prt. spranzte spr spargere, adspargere; aufsputzen ren, schmücken *FRIB.* *TRIST.* 2 36 [schwz. spranzen sich spr einhrstolzieren].  
 sprete rubrica *SUM.* 15.  
 spriche präs. v. sprächen.  
 sprich:wort stn. *TRIST.* 5461, ( 683b, *LIVL.* 78a.  
 sprickelēht = spräckeloht *TRÖJ.*  
 spriezzen prt. sprōz s| en aufeinanderfārend empōrwa sprieszzen [hēt ersprozzen ist erp lich, fruchtbar gewōzen *SM.* III, sprinc g. springes n. quēll (urs]

- MS. II, 7, torrens** *PETR. PACZC.* (vgl. *gesprinc*); s. v. a. *Sprunc*.
- SPRINC:WURZ** *stf. actureda?* *SVM.* 21.
- SPRINGE** (*Springa*) *f. jactarida?* *SVM.* 27.
- SPRINGEN** *prt. Spranc* *ptc. gesprungene*  
*springen: als ritterliche leibübung*  
*NIB.* 1321, *TRIST.* 2112; *eilig gehn*  
*um zu hölen* *NIB.* 8777; *einen reien*  
*spr. tanzen; entspringen, hervórquél-*  
*len, hervórwachsen (z. b. vom bárhár*  
*Doc. Misc. I, 27, vgl. entspr., er-*  
*spr.), hervórspriefzen* *BARB.* 207, *MS.*  
*I, 20 [vgl. engl. Spring 'frühling'].*  
*úz spr. sich verbreiten (vom mare)*  
*EX.* 1997; *daž ime der zaher úz*  
*sprano dafs im die tráhnen hervór-*  
*stúrsten* *GEN.* 103 [*arspringan expa-*  
*vescere* *Doc. I, 202, vgl. 221*].
- SPRINKE** *swm., sprinkel* *stm. heuschrecke,*  
*locusta* (*GL. LIPS.*).
- SPRINKEL** *stm. s. v. a. spreckel, sommer-*  
*sprosse* *SM.* III, 589.
- SPRINZ** (*W. sprin*) *stm., spriuze* *swf.*  
*splitter, festuca.*
- SPRINZE** *swf., sprinzel* *stn., sprinz-*  
*eline* *stm. kleine art falcken mit*  
*sprenklickter brust, nisula, muscetus,*  
*accipiter minor mas, falco cyanopus*  
*SWSP.* c. 373 (*iwér einen sperwer*  
*oder ein sprinzen oder ander vogel,*  
*die man uf der hant treit, silt;* *FA.*  
*II, 310a).*
- SPRINZE** *swm. (sprinzen* *stm.) liebkóser*  
*der frauen, pousscur. — sprinzeln*  
*sw. blinzeln, mit den augen unkeu-*  
*che lösung und minen gēben* *OB.*  
*1544.*
- SPRINZELIN** *stn. sommersprosse.*
- SPRINZELINE** *g. -nges* *m. ein fisch, sal-*  
*mo thymallus* *HEUM. OPUSC.* 694.
- SPRINZ:WURZ** *stf. lectarica, sprinula?*  
*Voc. v. 1482.*
- SPRITEN** *prt. spreit* *diffundere, sternere.*
- SPRITZE** *swf. spritze.* vgl. *sprutze.*
- SPRIU** *stn. die hülsen die von der gēr-*  
*ste beim stampfen óder von dem fēsen*  
*(spēlt) beim gerben in der müle ab-*  
*fallen, die spreu, acus* (*FA.* II, 308c);  
*für etwas ganz unbedeutendes (er ist*  
*daž korn, ir sit diu spriu* *MS.* I,
- 113): *nilt ein spriu gār nichts* *TRAJ.*  
*f. 78. — spruwer peripsima* *SVM.* 12,  
*siliqua, treber* 16.
- SPRIUWEN** *prt. sprüte?* *wie spreu zer-*  
*streuē, spreuen* *GENO.* 38a.
- SPRIUZE**, *spriuze* *swf. stütze, strēbe-*  
*holz, spriefze.*
- SPRIUZEN** (*spriuzen*) *prt. spriuzte steif*  
*machen, rágen machen, stämmen, stüt-*  
*zen (fulcire, stipare, niti* *GL., DIVT.*  
*II, 41; arspriuzetfulcitus* *Doc. I, 202).*
- SPRIUZE** *swm. (sprizel* *stm.) hols wēl-*  
*ches gespalten ist, scheitchen, splitter,*  
*insbd. lanzensplitter* *TRAJ.* f. 215,  
*ATIT.; stütze; sprosse; fax* *Doc. I,*  
*236.*
- SPRIZELN** (*ahd. sprizalōn*) *sw. spalten,*  
*splittern (incidere, inspicare faces).*
- SPRIZEN** *prt. spreiz sprengen, spritzen*  
*ANNOI. XLVIII [vgl. nhd. reifzen*  
*mit ritzen, schleifzen mit schlitzen,*  
*schmeifzen mit schmitzen].*
- SPRIZEN** *sw. munire, fulcire. sich spr.*  
*reniti.*
- SPRIUWEN**, *sprewen* *prt. sprewete*  
*spreuen, netzen* *HEUB.* 2191.
- SPRICH** *stm. dictum, wort, réde* *NIB.*  
*3400; aufspruch des richters óder der*  
*schiedsleute (der schriftlich aufgefasste*  
*ist ein spruch:brief; anspruch; an-*  
*klage vór gericht* (*HEUB.*); *prateniōn*  
*(OB.* 1545).
- SPRUCH:MAN** *stm. (pl. liute) scheidsrich-*  
*ter* *OB.* 1545.
- SPRUNC** *g. sprungos* *m. sprung, ga-*  
*lopp* *TRIST.* 2160 (*NIB.* 1873), *en*  
*sprunge gēn wird von dem pferde*  
*geságt wenn es in schönem kurzem*  
*galopp fortsprengt* *WIG.* 394, 2164;  
*quēll (sprinc)* *MS.* II, 8.
- SPRÜNCE** *swm. springer, saltator.*
- SPRUTZE** *swf. sprütze* *DIVT.* III, 149.
- SPRUTZEN** *prt. spruzte sprossen* *SM.*  
*III, 594.*
- SPRÜZZEL** *stn. sprosse, leitersprosse,*  
*staffel* *Vocabul. v. 1482; repagulum,*  
*grintel* *SVM.* 15.
- SPUCHEN** (*W. spru*) *sw. spuere, spucken*  
*Voc. v. 1482.*
- SPÜLEN** *prt. spuolte spülen, die wā-*

- sche *abspülen*, *nlderd.* schülen *Box.* [irspuolen *Notk. ps.* 95<sup>o</sup>].
- SPÜEL:ZUBER** *stm.* spülgefäß.
- SPULGEN** (*Spulwen*) *prt.* Spulgete pflügen *Eschenb. Denkm.* 60, *GS.* pflügen, *gewónt sein Koen. p.* 119, *GEN.* 57, *DIET.* II, 119; *sq. da?* *GEN.* 85; *sq. infra. óne zo GEN.* 45, 55, mit *zo FDBR.* 88<sup>21</sup>, *FREIB. STR.* I, 74, II, 123 [*Notk. ps.* 72<sup>1o</sup>].
- SPUNEN?** (*ahd.* Spunón) *sw. Ital.* sponere.
- SPÜNNE** (*W.* SPANU) *stnf.* (da? gespünne) *mutterbrust Cod. EBERSH.* 135 f. 214 [*Spunni stm. pl. ubera WILLIB.*]; *muttermilch MS.* II, 214 [*stf. SVOCHENWIRT* 141].
- SPÜNNE:BRUODER** (*ahd.* Spunnibr.) *stm.* milchbrüder, *collactaneus SUM.* 41.
- SPÜNNE:VÄHHLIN** (*ahd.* Spunnifarhili) *sta.* milchferkel (*DASYPOD.*).
- SPUN:KUXA**, Spünnerunk *stm.* milchfuß; *sumen, pinguedo in mamilla suis (Doc. I, 236).* *vgl.* Spünne.
- Spunfierer** *stm.* procus. *vgl.* Sponfieren.
- SPUNT** *pl.* Spünde *m. s. v. a. punt (DIET.* II, 256).
- SPUOC** *g.* Spuokes *m.* gespenst [*REINKE* 6052].
- SPUOLE** *sumf.* panus, qualus, trama, *węberspüle, róre worauf man im wūrken etwas wickeln kann, węberschiffchen, Ital. spola SUM.* 12; *penula, armer leute kleid Voc. v.* 1482.
- SPUOLEN** *prt.* Spuolte spülen (*FR.* II, 311b). — Spuolte ist auch *prt. v.* Spüelen *Box.* 48<sup>1</sup>.
- SPUOL:SKL** *stf.* subtela *Voc. ANCHON.*
- SPUOL:WURM** *stm.* lumbricus *CONR.*
- Spuon** *prt. v.* spanen.
- SPUON** (*ahd.* Spuon) *prt.* Spuote vom fleck, von statten gēhn, *proficere (vgl. nhd. spüten); wole ime Spuote GEN.* 93. im eines d. Spuon lāzen es bald abmachen 69.
- SPUOT** (*W.* SPANU) *stm.* glücklicher fortgang, erfolg. *sp. machen accelerare GL. ad PROB.*
- SPUOTEC?** (*frampuotig*) *adj.* glücklichen fortgang habend, prosper [*ahd.* Spuotighi *schnelle, glück, gelin SPURC* *g.* spurkes *m.*, spurkel *stf. derd.*) fébruár [*Spuren nafs sein, ig feucht FR.* II, 312c].
- SPURGE** *stipula SUM.* 49.
- SPURKE?** (*ahd.* Spurcha) *f.* wachbaum *Doc. I, 206.*
- SPÜR:HUNT** (*ahd.* Spurih.) *g.* -nd spürhund *NIB.* 3745.
- SPÜR:EN** (*ahd.* Spurjan) *prt.* Spürtren, *vestigia ferarum legere M* 227. Spür unde sihe *TROJ.* [zirspurilónne *indaganda, Spurion exquisitionibus Doc. I, 23* Spürunge *stf.* *indagatio.*
- SPURNEN** (*ahd.* Spurnón) *sw. q* [widar Spurnta *recalcitravit D* 236].
- STABEN** (*ahd.* Stapen) *prt.* Stabete steif, stumpf sein, werden (od starren) *ST.* II, 388. — *vgl. RA.* 926, 927, *Sm.* III, 602.
- STABEN** *prt.* Stabete stützen; [*RA.* 902] *schrift vór schrift gēhn angēhn; dāher einzels wort nachsprēchen vórsāgen: einseit haben die eidesformel od Ottoc. c.* 401, 602, *NITZAN WALTH.* 104<sup>22</sup>, *PARZ.* 8002, *TRIST.* 192 [*Stabon adramire I, 342, bilhabon arguere 578 vgl. 591; III, 100 Stabit E den Jöfēf zi deme gewalt, im seinen ring an dēssen finger lē die vórsāgung der eidesformel g auch wól unter berührung des r lichen stābes]. — Stabunge stf.* — Stabengere, Stevener, eler, Staber *stm.* gerichtspersone die eidesformel vórsāgt *WSTR.* 557).
- STABE:SLINGE** *sup.* tormentum, der *PARZ.* 568<sup>21</sup>.
- STABE:SWERT** *stn.* dolch *RUD.*
- STABE:WURZ** *stf.* abrotanum *SUM*
- STACHEL** (*ahd.* Stahilla) *f.* der st
- Stacte** *prt. v.* Becken *BARL.* 367.
- STADE** *sum.* gestade (*lat.*).
- STADEL** [*ahd.* Stadul; *W.* stām *vgl.* Stadel] *stm.* firmamentum

tio, stabulum, stall *FRID.*; herbërge, *πανδοχείον* *SM.* III, 615; scheuer, *horreum* *SVM.* 51, *scuria*, *granarium* [ahd. chornstadal area, houft. fænale, palile]; in der hd. beichtformel klägt man sich an unröhtes stadales und unröhtes fëdales *DIUT.* III, 167, vgl. *LACOMBLET ARCH.* I, p. 7 [ahd. stadul gëht auch auf personen: cumistadul castaldus, ital. castaldo 'pächter, wirtschaftsfürer'].

**STADELÈRE** *stm.* aufseher des hërrenhöfs *OB.* 1550.

**STADEL:HOF**, stal:hof *g.* hoves *m.* hërrenhöf; *curia dominicalis* (*B. v. HORNMAYS LIUTPOLT ANM.* p. 30).

**STADEL:MEIßER** *stm.* stabularius, wirt der herbërge.

**STADEL:WISE** *stf.* die tanzweise die in der scheuer aufgeföhrt wird *MS.* I, 87a.

**STAFU**, stape *swm.*, STAFEL, stassel (ahd. staphal, stassul) *stm.* und stafele (ahd. staphala) *stf.* basis, schëmel, stäße *MS.* II, 75 (*NITH.* 51<sup>6</sup>); (stafe) steigbügel, ital. staffa; (stafel, stassel:stein) ein stein (öder ein aufs mëreren stäßen bestehender ort) wër dem burgtore der dazü diente um aufs pferd zu steigen, und um böse wiler dem gespött aufzustellen; auch wurde von im aufz gericht gehalten *RA.* 804; stollen, füß an hölzernen gerätschaften; unterläge zum abstellen von wären, niderläge, niderd. stäpel [auch das rëcht den transport fremder wären aufzuhalten und sie erst bei sich zum verkauf aufzustellen zu lassen]. — stafe *f.* cingola *DIUT.* III, 406.

**STAFEL** *f.* s. v. a. hönstassel, locusta (*FR.* II, 320a).

**STÄHEL** (stähel; *stm.* *NIB.* 4167), stäl *stm.* stäl *NIBEL.* 1763; metonymisch für stälringe am panzer *FR. CH.* v. 1655 (mit stälu besozzen). — der indische stäl (das woots) schneidet stein und eisen *BEN. z. WIG.* 4754, *SANDWIGS SYMB. ad LITT. TEUTON.* p. 71.

**STÄHEL:RÜFFE?** :bühfe? *swf.*: stah die stähelbissen dar *MS.* II, 57b.

**STÄHEL:HERLE** *adj.* (von spangen) hart von stäl *NIB.* 1755.

**STÄHEL:HERTEC:LICH** so hart wie stäl (*MS.* I, 87).

**STÄHELIN** *adj.* chalybeus, aufs stäl bestehend.

**STÄHEL:RINC** *g.* ringes *m.* stälernes masche am panzer; *pl.* panzer *TRÖJ.* f. 26.

**STÄHEL:STANGE** *stswf.* griesstange (*s.* stange) *ROSENG.* 2110.

**STÄHEL:WERC** *g.* wërkes *n.* panzerhemde *TRÖJ.* f. 222.

**STÄL** *g.* stalles *n.* status, statio; stëlle, statt, stätte (in minen stäl an meine stëlle, in ställe an der stëlle, anstatt, stäl gëben locum dare, weichen, nachlassen, ablassen); vörrichtung in öder auf wëlcher etwas statt finden kann [daz etzestäl weideplatz; daz garnstäl haspel, girgillus, mataxa *FOC. ARCHON.* 18]; wönort, ital. stallo [vgl. frz. étal 'kräm']; gestalt (cruztes stäl = kruzestäl *KUTB.* 4681, der ritter viel nider in cruztes stäl sö daz der körper mit den wdgrëcht aufsgestreckten beiden armen ein kreuz bildete *HELD.* f. 121).

**STÄL:BOUM**, stälboum *stm.* ndme eines gestirns *FR. CH.* 96a [bei *OTFR.* V, 17<sup>58</sup> heißt der himmelswdgen ther wago no gibelli; *EN.* 3008 ist wol schaltboum zu lesen].

**STÄL:BRUODER** *stm.* consors, cameräd. vgl. nötgestalle.

**STÄLE** (*IV. STILU*) *stf.* der diebstäl, furtum [din diepstäl *SM.* III, 630].

**STÄL:GESINDE** *stm.* stallingenossenschaft *SM.* III, 266.

**STÄL:HUOT** *stm.* stälernes kopfbedeckung, pickelhaube, hëlm *WIG., ALXD.* 2378.

**STÄLLIN** = stähelin, stähelin *FRIB. TR.* 1805.

**STÄLLEN** *prt.* stälte (den gang) einstellen, stëhen bleiben, sich niderlassen *FLORE* 2950; harnen (vom pferde) *SM.* III, 627.

**STÄL:HUOT** *stf.* stallingeld (*IVSTR.* 553).

**STÄL:TAGE** *swm.*, stälunge *stf.* einhal-

- tung mit einer fêhde, einleitung zum  
 friden, waffenstillstand, vertrag *Ob.*  
 1554 [der anfall des rchten verschie-  
 bung, vortdigung *SCHMIDTS SCHWÆB.*  
*IVB.* 505].
- flalte præf. von flellen *WILH.* I, 137,  
*Tröv.* f. 214.
- \***STAM**, flan [vgl. flap] g. flammes stm.  
 (flamme svm.) das feststehende: der  
 stamm (figürl. hër Wig. der triuwen  
 flam *WIG.* 9297); männliche ver-  
 wantschaftslinie.
- \***TAM**elen (ahd. flamalôn) sv. kitzeln,  
 titillare (flamlunge titillatio, flamler  
 kitzler *Voc.* v. 1482); beim sprêchen  
 anstößzen, stammeln, balbutire, tituba-  
 re, flazegen *MONK* 238. — flamelære  
 stm. balbus *Doc.* I, 236.
- \***STAM**:LÊHEN stn. schwêrt-, männliches  
 lêhen.
- (STAMPEN sv. hüpfen.) flampenie (flamp.  
*STETTLER* p. 67) stf. lustiges sing-  
 stück zur tanzmusik [vgl. ital. stam-  
 pita, stampinata *BOCCACCIO GIORN. V*  
*TRIST.* 2293, 8062; erdichtung [vgl.  
*St.* II, 391].
- \***STAMPF** stm. pilum, stempel, stempfel  
 (*DIET.* I, 267); mörserkeule; tröp.  
 klotz? *MÜLL.* III, xli.
- \***STAMPREN** (ahd. flamphôn) sv. prægen,  
 ital. stampare.
- \***STANC** g. flankes m. geruch (odor; sei  
 êr güt öder schlecht) *WILH.*, *IRWIN*  
 s. 146.
- \***STANC** g. flanges m. phalanx *MONK* 233.
- \***STANDE** sturf. stellfafs (cupella *SVM.*  
 33, spontea *CONB.*, *BRKM.* *W.B.* IV,  
 999).
- (STANDEN) flân, flên, præf. (ind.)  
 flân. flên (ind. u. conj. auch flande,  
 imper. flant) præf. fluont [fluo (göth.  
 flóth) *ALXD.* 3339] fluonden stêhn:  
 auf sich berúhln: lâ flên lafs ab, halt!  
*TRIST.* 2792; stille stêhn, stêhn blei-  
 ben, ligen bleiben (*IR.* s. 33, 148,  
 ze flâne und ze vlihenne *MS.* II,  
 110); von dauer sein *IR.* s. 30, 31  
 [gellên ganz bleiben *KARL* 54a, 88a,  
*MS.* I, 119a]; in einem gewissen zû-  
 stande, von einer gewissen beschaffen-
- heit sein (min muot flêt minde  
*IR.* s. 72; êz flât iu müelich  
 1486<sup>2</sup>, einem höhe fl. hêck zu st  
 kommen *NIB.* 1335, ze wunsche  
 nach wunsche beschaffen sein *Ti*  
 706); sich stellen (höher  
 weiter wêg trêten, von dem rolfe  
 absteigen *IR.* s. 207, da fluoont  
 der tóre vür *IR.* s. 126, dar fl.  
 hin gerichtet sein *TRIST.* 17603)  
 mit præp. os. die das wó bezeich-  
 flên an, bi *DPS.* von tæ. d  
 abhängen (in seiner macht stêhn)  
 rûhen auf -: flât an in drin ist  
 sie drei beschränkt *TRIST.* 8505,  
 an flât drin bestêht 16884, a  
 minne fluoont aller fln gedanc  
 auf wår einzig gerichtet *NIB.* 1  
 an der wårheit flân immer die  
 heit sâgen *BON.* 857<sup>b</sup>, êz fluoont  
 mir wår in meiner gewalt 114<sup>9</sup>  
 dem der hof aller flât dër die k  
 persôn an dem ganzen hêfe ist  
 4904, flên bi *D.* damit verbu  
 sein, dazû passen *MS.* I, 108.  
 flêt niht umb uns liute alf um  
 tier *SX.* III, 595, dem êz uml  
 êre flât dëssen êre es betrîft,  
*TRIST.* 9717; flên von einem  
 erliche um seinetwillen in jamme  
*NIB.* 4749. ir hërze fluoont in  
 erkeit der bitterste schmerz füll  
 hêrz *BON.* 541<sup>9</sup>, êr flât in ge  
 minne mis hêrzen êr besitzt auf  
 meine ungeteilte liebe 585<sup>0</sup>. e  
 ze buoze fl. *GS.* im genugt  
 geben *IR.* s. 35; ze pfande fl.  
 pfândet sein; sit alsô gar ze p  
 flât vür manegen ritter inwa  
*IR.* s. 223, ze rêhte, eines  
 welte, ze fuochenne fl. 281, 281  
 170; ze krâme, ze market, zet  
 flên feil hâben in einem ladden  
 einer bûde, einem tische *AVAN.*  
 32 *FRKYB.* — mit præp. die das  
 hin bezeichnen: der muot flâ  
 bôsheit hêrz und sinn ist daru  
 richtet *BON.* 113<sup>8</sup>, dar uf so flâ  
 hêrzen gir 401<sup>6</sup>; uf eines  
 flên im dienen *IR.* 7633 (*HLZS.* I



ze staten ß. zu staten kommen, hëlſen *TRIST.* 7760; zuo dem riche ßen die hêrſchaft antrêten; ßen ze einem in daz rêht óder mit dem rêhten in vór gericht vertrêten, im beistêhn *HEUM. OPUSC.* 91, 92, 93; sin ßin ßat ze gemache *INFIN.* s. 12. — *DP.* gestêhn *WSTR.* 558; — s. v. a. zêmen (rich gewant sluont mir ê fò wol *IR.* s. 137; êz ßat uns lobeliche *NIB.* 492). — êz ßat mich ês kostet mich (êz ßat mich hêhe, vërre, wól auch tiure ês kommt mich teuer zu stêhn *NIB.* 329<sup>2</sup>, *FLORE* 5357, *PARZ.* 443<sup>28</sup>); — einem einen konf ßen die bedingungen dessêlben gêgen in erfüllen. — sich ßen aufertêhn *SPEVOCIL.* — mit *adv. prap.*: abe ßân einem seine partei verlasen. bi ßân *D.* als hêrr und meister dabei sein *IR.* s. 27; beitrêten, beistimmen *TRIST.* 106, *GS.* 11250. úf ßân *IR.* s. 195; entstêhn *BON.* 71<sup>67</sup>; seine lérzeit bei einem handwêrker anfangen *OB.* 70. vor ß. vórstôzen, als brâm, besatz *TRIST.* 19929. vür ß. einen vertrêten. zuo ßen einom im widerfâren, zústôzen; auf seine seite trêten; êz ßat mir zuo ich bin dazú berêchtigt *WIG.* 2804. — *ptc.* hânde: einen ß. vinden, sêhen stêhn sêhn *NIB.* 1181, 5437, 9426 [hinder ßân subire, insumere, assumere, suscipere opus, laborem *Doc.* I, 219; *hîlântin assignatam Doc.* I, 203. *nhd.* beistand, vórstand etc. aufs der bi hânde, der für hânde etc.].

**STANDENÆRE** *stm.* stellfafs, biota, zwi-  
erigez vâzzeln *Voc.* v. 1429.

**STANGE** *stuwf.* contus, vectis; griesz-  
stange (ir ietwêden sol der rihter  
einen man gêben dêr ein stange  
trage: dêr sol die über den haben  
dêr da gevellet; und giht er, so ist  
er überwunden. mac er úf, man  
sol in úf lán. wêder der stange  
muotet, dêm sol man si understôzen  
*SWSP.* c. 171; daher die redensarten  
der stangen gêrn sich für überwun-  
den erklären, *nhd.* einem die stange

halten (in protegieren); spér [ahd. pl.  
stangâ clathrus *GL. ABLÄTT.* I, 352].  
**STANT**: hart *g.* -rdes *m.* standarte, *frz.*  
étendard, *rom.* estandard, von exten-  
dere: die hauptſâne die auf dem vier-  
râdrigen caroccio stand *WILH.* II,  
165a (*GL. ABLÄTT.* I, 341); ein teil  
des sâchs. gerâdes *SSP.* I, 24.

**STANTIFFEDE** *stf.* statura (*GL.*).

**STAP** *g.* stapes *m.* stütze (*HARL.* 206),  
stâb, stîl (ame stabe gèn infirmo niti  
talo: din lop gêt an einem stabe *MS.*  
II, 45, úf dem stabe riten kind  
sein *MS.* I, 179); bâchstâbe, schrift,  
sprâche, schriftzeichen durch zweig  
óder keil; bildl. stütze, hîlfe *KARL*  
115b. der stâb ist das symbol der jû-  
risdiction und richterlichen gewalt so-  
wól als der gerêchtigkeit und gerêch-  
ten hêrſchaft; daher fúr 'jûrisdiction'  
und 'fürstengewalt'. an den stap  
rüeren, geloben dem richter durch be-  
rûrung des richterstâbes an eidesstatt  
gelôben *MON. BORG.* XX, 234 ad 1427,  
XI, 412 ad 1382 [stap mit abstracter  
bedeutung: im ahd. ruogstap accusatio,  
widerstap controversia].

**STAPF** *stm.* (pl. stepfe), stapfe *swm.*  
passus, vestigium, fâßstapfe, tritt  
[staphin passibus *Doc.* I, 237; *mlat.*  
stapia 'steigbügel' *DIEZ* n. *GR.* I, 18].  
stapfes *adv.* (*gén.*) gradatim, im  
schritt, *spân.* en paso, *frz.* à pas  
*WILH.*

**STAPPEN**, staffen, stepfen *prt.* stapfte  
[asâchs. stapan *prt.* stuop] trêten (und  
zwar mit starken festen tritten), schrei-  
ten, vorwärts gêhn *TROJ.* f. 26 (úf  
bluomen unde úf grüener crûte kam  
Hector sus gestapfet); im schritte  
reiten (êr stapfet, im was niht ze  
gâch *WIG.* 527, *TRIST.* 9112, *ECCARD.*  
*SCR.* II, col. 1529), nach *BEN.* 'trâ-  
den'; vgl. *HERB.* 5191 st. unde drab-  
en; springen. — in st. *HERB.* 1571.

**STAPSELING** s. stabellinge.

**STAPSWËRT** *stn.* dolch, sica. vgl. swêrt-  
stap.

**STAR** *g.* starres *adj.* rigidus.

**STAR** *swm.*, *stf.* der stâr, sturnus.

**STAR-BLINT** (ahd. starapl.) g. -ndes  
adj. starblind (dēs sēha angōno fēini  
sint *cujus pupillae lapideae sunt* *DIUT.*  
*I, 239, albios-oculus: frz. av-cugle*)  
*BERHT. 415 (PICTOR. 384b, BREM.*  
*WB. IV, 1003, GRAMM. II, 558, RA.*  
*609). — stn. glaucoma, augenstār,*  
vgl. aneflaren [*hyæna GL. SM. III,*  
*651].*

**STARC** (ahd. starah; *W. STIURU*; vgl.  
*FR. II, 320c*) g. starkes adj. jēdem  
widerstande *trotzend (Iw. s. 63, fl.*  
*unde mære NIB. 21<sup>4</sup>, fl. unde vil*  
*küene id. 8<sup>4</sup>; als prädicat zu eit:*  
*mit sinem starken eide NIB., HEUM.*  
*OPUSC. 94); hartnäckig FLORE 12b;*  
*schwēr zu ertragen (das gēgenteil von*  
*senfte) KLAGA 1451, ēz was ein*  
*starkez dinc etwas höchst schmerzli-*  
*ches IWEIN s. 25<sup>4</sup>. — comp. Berker,*  
*superl. Berkeit TRIST. 382.*

**STARKE** adv. stark *WIG. 2065, gewal-*  
*tig, sér TRIST. 422 (fl. gērne WIG.*  
*1966).*

**STARKE** sv. starkes hassen? *NIB. 3007<sup>3</sup>*  
*(FAR.).*

**STARKEIN, BORKELN** sv. titubare *SM. III,*  
*657.*

**STARKEN** prt. starkete stark sein, wēr-  
den. — vgl. Berken.

**STÄRLINC** stn. eine münze, störling *PABZ.*  
*81a.*

**STARIN** stn.?

**STARIN** (ahd. starēn) prt. starr  
ansehn, *fixis oculis tueri [OTFR. III,*  
*17<sup>34</sup>], ane fl. id. ALXD. 361 [flär,*  
*Berre starr, steif].*

**STARINBLINTHEIT** stf., starr-vēl g. vēll-  
es n. glaucoma, stār *Voc. FR.*

**STARZEN** sv. stürzen. ūf fl. extollere  
(cornu) *SM. III, 659.*

**STAT** g. stades n. und m. und stade g.  
staden m. (*WISH. p. 126, GERROSENG.*  
*719, 743) gestāde, ūfer [ther stad*  
*OTFR. V, 13<sup>60</sup>, 14<sup>12</sup>; da; stad, pl.*  
*diu fieder GEN. 42]. von stade schieb-*  
*en NIB.. von stad gēn, varn etc. RE-*  
*GENSB. HANSB. v. 1299, ze stade kom-*  
*en WIG. 5488. Tuonowe stat dōnau-*  
*ūfer NIB. 5167.*

stat stadium *OTTO DIMMERING.*  
(cccc und lxxx staten lanc;  
236).

**STAT** stn. und f. (g. stete, stet)  
stf. ort, platz, stelle, locus (d  
dā man in loite die grabstättē  
61; si gesāzen beide an eine  
an dersēlben stelle 95, für dil  
hinaufz über dīsen platz *WIG.*  
hie ze stet hier, einom 'anderem  
gēgengesetzt *WIG. 1827; diu t*  
stat des wibes loci secreti, ge  
*Cod. SM. III, 666; ūz der stat*  
en von gltēdēn 'verrenkt wērde  
maniger stet in manchem falle  
2303); ein platz wō mēre wōn  
stēhn, ortschaft, stēcken (*MEIN*  
*CHR. BENED. 66, 78 ad 1344,*  
*municipium, urbs (burc) ANNOI*  
*[OTFR. I, 11<sup>51</sup>]; bæser stete d*  
*vil Iw. s. 248. — an eines B*  
seiner stelle, statt seiner *Iw. s.*  
— an (ūf) der stat (stet), (an  
er stete *FRIB. TRIST. 6142) an*  
stelle, illico, sogleich *Iw. s. 261*  
stat (stete) sogleich *Iw. s. 119 |*  
stat stelle wō gefischt wird *DI*  
1199, *CANIS. ANT. LECT. II, 560*  
stat dēr ort wō salz gesotten  
*KURZ ÖSTR. UNTER FERD. D. 8*  
455).

stat stn. (aufs ital. stato, frz.  
stand, orden, amt, wūrde, &  
ansehn *WISH. v. 1485 f. 7, 1*  
20 [nhd. stat res publica].

stat stēht, von standen.

**STATE** (stat *WIG., GEORG 2236*  
der ort, das gēgensein, das st  
ben, die gēgēnheit, das vor  
(locus, status, opportunitas, su  
sumptus) *BIHTER. f. 8, BERHT. 6*  
*83, TRAJ. f. 188, Iw. s. 255, ēr*  
über state gēret mēr als tre lēg  
stattete 167, dērs ouch guote  
hāt dēr das erforderliche gēh  
*Iw. s. 88, TANDARIOS v. FLORE*  
*f. 161 [wir de stada habemec s*  
vites *LACOMBLER ARCHIV I, 29].*  
mach, annōmlichkeit *TRIST.*  
einem stat tuon leiten; mit 1

ist ich kann *PARZ.* 578<sup>20</sup>, mir wird-  
et stat *G.S.* ich kann es tûn *WIG.*  
11581, sô si diu stat niht irret wenn  
sie gelægenheit dazu haben *WIG.* 8454;  
nach staten nach gelægenheit, nach  
vermôgen, nach sinen staten wirt der  
man siech dicke der mensch wird oft  
dadurch krank daz er gegen seine  
krankheit arsenien braucht *BON.* 48<sup>151</sup>,  
vgl. *HILTS*; ze staten komen an  
die rechte stelle, zur rechten zeit, zu  
hulfe kommen (fürbiten) *AFR.* 18,  
*BIBL.* 11, *IV.* s. 121, ze staten  
gestân helfen *TRIST.* 2413; ein d. ze  
st. lân zûgeben daz es hulfe finde  
*FLORE* 3819, ein flac dër vil wol ze  
staten lac *IV.* 247 [bestaten *AS.* gelæ-  
genheit dazu geben *COD. SM.* III, 670;  
gestetinen lassen, platz haben dazu  
*GEN.* 100].

stæte (ahd. stâti), stæ:lich, stætec  
(ahd. stâtic), stætec:lich (*ATIR.* 109,  
163) adj. stabilis, feststehend, bestân-  
dig, standhaft, festbeharrend, dauer-  
haft, bleibend, treu (triuwen stæte  
*NIB.* 8067); hintereinander fort gê-  
hend, continuus, frequens; stille, sachte,  
leise (er reit stætelichen dan *WIG.*  
*BEN.* 112). st. lâzen ratum habere,  
stæten haben einen eit in treulich  
halten *BON.* 35<sup>33</sup>. einer ze stæten  
dingen biten sie zur êhe verlangên  
*KÄSTLER BEIHR.* FREYB. SAMMLG  
II, 480. — stætis, stætiges adv. stâts  
*FRIB. TRIST.* 3764, *COD. SM.* III, 671.

stæte (ahd. stâti und stâtigi) stf. das  
feste beharren, die stâtigkeit, bestân-  
digkeit, dauer, treue *MS.* I, 8; klag-  
endia stæte das festbeharren im klâ-  
gen *PARZ.* 242<sup>6</sup>, mit stæte tût sin  
für immer tût sein *WIG.* 11376; stille;  
ze stæte nêmen ein bleibendes êhebûnd-  
nifs schliefzen *WIG.* p. 711, *RA.* 420,  
mit stæte ze wibe geben zur êhe  
geben *WIG.* 4381. — ze stæte adv.  
fest, stâts *TRIST.* 2155.

stæte:haft adj. (v. stæte facultas) ver-  
môgend, wôlhabend, sold, mæchtig,  
gewaltig *ROTH.* 257, 317, 1994, *TRIST.*  
18776.

stæte:haft adj. constans, stæte.

stætekeit stf. bestand *BON.* 39<sup>41</sup>, be-  
stândigkeit, festigkeit *BARL.* 28, *MANT.*  
f. 22, 252; warhaftigkeit, treue (vgl.  
*WGAFT, SWSP.* c. 75).

stæte:lîchen adv. ône sich zu überei-  
len *WIG.* 523.

statellin stn. démin. v. stæte *ALTD.* 4196.

staten prt. stæte G. statt geben [vgl.  
gestatet miner lêro vernemt sie *HERR.*  
3437], gestatten *PARZ.* 536<sup>7</sup> (*BREM.*  
*WB.* IV, 1015); anstellen, fügen  
*TRIST.* 8461; zur êde bestatten.

stæten sw. (stætigen sw.) fest, dauer-  
haft, bestândig machen *MS.* I, 154,  
*TRIST.* 175, 399, (ein guot) einem  
st. evictionem præstare *ACCSM. STR.*  
f. 107 *KR.* [gihâtian componere (tu-  
multum), stâtigôn sistere *GL. SM.* III,  
672; bestætigen ratum habere]. —  
stætunge stf. sâsicherung *HILTS* [ahd.  
stâtôn stæte sein, rûhen *Doc.* I, 236].

stæte:wende stâts dauernd *MAR.* 120.

stæte:lîche (vgl. stæte) adv. stâts fort  
*TRIST.* 5329.

stat:rûnoc g. -iges adj. flüchtig.

stat:wandel stn. 9 pfund haller *AMB.*

*STR.* v. 1360 b. *SM.* IV, 90.

statze f. sagena, fischgarn *WALLB.* 80.

statze swf. statio, stand, aufgeschlâgne  
bûde, kaufstaden, la stazon *Voc. VE-*  
*NET-TOD.* v. 1424 f. 99, apothêke.

statzûner stn. apothêker *OTTOC.*

staut für stât.

stæbelære stn. dër die eidesformel vör-  
sagt (stæbet); stâbtrâger, diener;  
stangentrâger, dër bei turnieren den  
bestigten schûtzt *SCHUBART* p. 103,  
vgl. *OB.* 1562; eine schweizerische  
münze *FR.* II, 314a.

stæbe:lîcher pfliht:tac stn. gericht-  
tag.

stêo g. stêges m. pfâd, stêg, schmâlê  
brücke [stêgâ pontes *CANIS. ANT.*  
*LECT.* II, 494, VI, 1152].

stêch ? sumpf.

stêche swm. stachel *Doc.* I, 237; sei-  
tênstêchen [stêchedo in corde *HILDB-*  
*GARDIS*].

stêchel, stêckel adj. præceps, abrup-

tus (Doc. I, 236), steil *IV.* 3772 [ahd. Rēhhu, Rēchilin schlund, steilabsturz, bērgritsche, vallus].

STÖCHEL:HALDE *svf.* jücker *abhäng.*

STÖCHEN *prs.* Riche *prt.* Räch und Rēchte [ahd. Rēhhan und danþben Rēhhōn *prt.* Rēhhōta] στίχειν, stingere; daz vinr an R. anstecken *HERB.* 15812; ritterlich mit lanzen kämpfen in ernst oder in schimpfe, turnieren, stöfzen *IV.* s. 260, *WIG.* 1256. tauschhandel treiben, baratar *Voc. PEN.-RODESCO* v. 1424 f. 102. die man hie ūz gestēchet hāt die kämpfer innerhalb des ringes *ABLÄTT.* I, 336. — Rēcher *stm.* *FREYB. SAMMLG.* II, 427 (*VAR.* Sprächer).

STECKE *swm.* prūgel, stōb, stock, pfdl, pflock, nīderd. Rāke, *ital.* stecco (*rustis, sudes, palus* *SUM.* 45, *parillus*); āferpflock für flōfze, schiffe *WIG.*

STECKEL, RACKEL (ahd. Raccchul) *stm.* stange des flōfzers, schiffers, fischers, mit einem eisernen haken an dem einende versehen (*PICTOR.*) *MON. BOIC.* XI, 44.

STECKEN (aufz Raccch-ian) *prt.* Racte Rakte *figere* *WIG.* 3306; (*intrs.*) befestigt, festgehalten sein, stecken, haf-ten *WIG.* 4759, *NIB.* 3941.

STECKEN *prt.* Stēcto: erst. ersticken machen, suffocare *FREYB. SAMMLG.* I, 32.

STÖGE:REIF (Stöge:reif) *stm.* stapus, ascensorium (*GL. ABLÄTT.* I, 351), steigbügel *NIB.* 1607, *MS.* II, 228a, *SSP.* I, 1 (einem den st. nēmen halten *IV.* s. 19; ūz dem st. öne abzu-steigen, extempore *FREYB. SAMMLG.* I, 151); vōrrichtung von riemen in die man zum spannen der armbrust trāt.

STEDE? (ahd. Stedi) *stm.* landungsplatz, hāfen.

STEDDEL *stm.* pfosten, *afrs.* esteil.

STEDEN? (ahd. Sted-ian) *sw.* landen. *vgl.* stat.

Steder *plār.* v. stat āfer *GEN.* 42.

STĒFT *stm.* der stift *DIUT.* III, 127 (*SM.* III, 619).

STÖGE *svf.* ascensus, stāfze, stige, trefpe

*BARL.* 37 [ahd. giridana Stēg-lea, schnēckenstige].

STÖCELIZ *stm.* = Stigeliz.

STÖCEN *prt.* Stōgete auf den stēg oder den weg bereiten *GEN. MS.* I, 128, 136 (*WALTEN.* 21 steg betrēten, steigen *MS.* II *TRIST.* 39 (*PICTOR.* 383).

STÖCEN? *sw.:* wirt aber ein taert dich Stōgen (στίγειν, *MS.* II, 215).

STÖGE:REIF (ahd. Stēkar.) s. I (*DIUT.* III, 151).

STÖGEREN *sw.* hinaufklimmen *S.* 395.

STÖNELN *sw.* stālen (ir tranegestechlōt; wāzzer *COB. MON.* III, 625).

STÖNELIN *adj.* (Stēlin) von stāl stehelinez gewant).

Stoic *prt.* v. Stigen *BARL.* 317.

STEIF *adj.* rigidus.

STEIGE *stf.* steile fārstrāfze, anclivus *Voc. MELBER.* [gesteig ascensus, descensus; *vgl.* galtei

STEICHEL *adj.* abruptus, steil *FR.* I *STRIGEN* (ahd. Stīgōn, *W.* stien stōigete steigen (Stigen) *MOCH.* II, 19, *PARZ.* 434<sup>12</sup>: erhōhen, zāl, im werte, preise.

STEIN *stm.:* nāch dēs Stritis pugnd ed pugndal JEROSCHIN.

STEIN *stm.* lapis (stein in einem *IV.* s. 53, beim schachspile *FR.* 4160; steinwērfen als kampfpfdl 532); nackter fēls *BARL.* 292 richtsplatz? *vgl.* *RA.* 802); ein stein eine fēlshōle *WIG.* 4774; als gewicht (ein st. wollen *A. STB.* *FREYB.* 18). stein und tōtes und lebēndiges *WACKERN.* *HS.* 23.

STEIN:BEIȝ *stm.* sasatilis *SUM.* 29, *OB.* 1566.

STEIN:BĒRGA *stf.* schlēchte hūtte, stambērga.

STEIN:BOC g. bockes m. über *GL. BLÄTT.* I, 349.

STEIN:BOGG *swm.* schleudermaschine lista *AUGSB. STB.* f. 102ȝ.

**STEIN**:böjel *stm.* lapidicida.

**STEINE** (ahd. steinna) *swf.* steintopf (ol-  
la lapidea, olla, cacabus, lebes). —  
vgl. *FLOR* 5756 daʒ gieng' in eine  
steine, wan in ir hërze aleine.

**STEINEN** *sw.* von Edelsteinen machen, mit  
Edelsteinen schmücken *TRIST.* 16951,  
dër alf ein êrenborte mit zûhten ist  
gesteinet *TROJ.* f. 2, *NIB.* 1631; *ptc.*  
steinet *TROJ.* 55b. — (ahd. steinôn)  
steinigen.

**STEIN**:gîʒ *stf.* caprea, ibes *PHYSIOL.*  
145b, *Doc.* I, 237.

**STEIN**:gevelle *stn.* eine gëgend die  
durch umhërverstreute fëlsblöcke un-  
wegsam gemacht wird *TRIST.* 8996  
[vgl. *Stein*:cawërf lithostratos *Doc.*  
I, 237].

**STEIN**:herte *adj.* hart wie ein stein  
*MAR.* 120, *KAIS.* 104a.

**STEIN**:hol *f.* spelunca *Doc.* I, 237.

**STEIN**:horft *stf.* fëlsige waldgëgend.

**STEIN**:hûs *stn.* *AWÄLD.* III, 199.

**STEIN**in, steinen (*HERB.* 54b) *adj.* stei-  
ner, lapideus *BARL.* 42.

**STEIN**:meiʒo (=metze) *swm.*, stein:meiʒ-  
el (=metzel) *stm.* steinhauer, in stein  
arbeitender bildhauer, baumeister (*la-*  
*temus* *Sum.* 10, lapicida; saxifraga  
*Voc.* v. 1419).

**STEIN**:rücke *stm.* hëröbrärgender fëls,  
abrupta *St.* III, 73.

**STEIN**:schëvero *stswm.* steinsplitter *A-*  
*WÄLD.* III, 224.

**STEIN**:varin *stm.* polypodium, dioliteri  
*Sum.* 58, 56.

**STEIN**:want *g.* wende *f.* steinerne wand  
(im *OTN.* steines want), eine wand  
die durch fëlsen gebildet wird *KLAGE*  
496, *MS.* I, 23.

**STEIN**:wërfende *MAR.* 146.

**STEIN**:wiz eine pflanze, polytritum  
*Sum.* 57.

**STEIN**:wërke *swm.* dër in stein arbeitet.

**STEIN**:zûn *stm.* (pl. ziune) mauer, ma-  
ceria *Doc.* I, 237.

Steit stëcht, steift stëst v. standen *WILH.*  
I, 32, *GOTFR. ML.* I, 2 [ahd. ana-  
steintiu instantia *Doc.* I, 201].

**STÛkel** *adj.* abschüssig, steil, abruptus  
*Sum.* 2.

**STEL** *sw.* s. v. a. stalboum *MS.* II, 230.

**STEL**:boum *s.* stalboum.

**STÛle**:hapt *adj.* diebisch *ATIT.* 189;  
gestölen.

**STELlec** *g.* -iges *adj.* aufhörend. st.  
tuon *AS.* mit arrest belegen.

**STELlen** (aufs stal-ian, vgl. frs. éta-  
ler) *prt.* stalle collocare; anstellen  
*TRIST.* 1909, 3442: dër gewalt dër  
mit dem armen wirt gestalt die ge-  
walttätigkeit die man rich gëgen in  
zu schulden kommen läst *WALTH.*  
161<sup>a</sup>, *HERB.* 2570, stalle mort *HERB.*  
5542, stalle wunder 5784, 6076, un-  
gebære st. 9757, nôt st. 9821, 1487,  
leit st. 9829, einen eit mit worten  
st. in vörsägen, staben; st. eine f.  
ze fride in einer streitsache friden  
stiften *CHRON.* b. *FERRY.* I, 159; st.  
nûch *DS.*, ûf *AS.* danach trachten,  
ströben (eigl. vom vögelsteller): si  
stalten ûf des schäfes lip trachteten  
im nach dem leben *BON.* 7<sup>a</sup>, ûf êre  
u. tugent stellen 42<sup>a</sup>, sin muot ze  
zorne was gestalt *HÛ.* 2240, sin  
hërz ûf wisheit was gestalt *BON.*  
97<sup>a</sup>, st. ze eines töde *HERB.* 15156;  
stëhen (stillstëhen) machen: jãmers  
clage st. *TROJ.* f. 214. — *ptc.* gestell-  
et, geltalt beschaffen, comparatus:  
zwëne ritter gestalt sô gar in  
wunfches gewalt an dem libe und  
an den siten *lw.* s. 253, 230, 228,  
109, ûf den kus gestalt küflich  
*PARR.*, der walt was von freuden  
wol gest. von loube und von sange  
*WIG.* 655 [ein blialt mit borten wol  
bestalt *HERB.* 10658. — vgl. haga-  
stald *asächs.* mann überh., diener,  
knëcht *GRAMM.* II, 527, *MYTH.* 288.  
— dien gestalten dërgestalt, sô *NOZK.*  
ps. 377].

**STÛlen** *prs.* stil' *prt.* stal stälen *ptc.*  
gestoln heimlich tã: minne stëln  
heimlich der minne pflëgen. sich  
stëln heimlich gëhn *lw.* s. 44, 12,  
124, 284. st. ein dinc vor einem ês

- heimlich wëgnemen ob dafs er es nicht gewdr wird *WIG.* 5352.
- STELZE** swf. stütze, fulcrum; calotibia [ambulare cum stelzia *LEG. ALAN. ADDIT.* c. 27]. — Stelzen sw. auf stelzen gëhn. Stelzer stm. bettler an der krücke, loripes *Voc.* v. 1429.
- СТЭЖЕН** prs. stin prt. stam cohibere, hemmen; *D.* widerstand leisten. — stëmunge stf. staung.
- STEMMEN** prt. stamte stëhen machen.
- Stempente für Stampente** **STETTLER** *ANN. HELV.* p. 67.
- STEMPFE** stf. stampfe. — Stempfe, Stempe swf. Bërhte mit der langen nase *MYTHOL.* 171.
- STEMPVEL** stm. profëss, eigennahme des Eisenmacher fëhmers, henkers im wartburger kriege *MS.* II, 4.
- СТЕМПВОН** prt. stampfte stampfen, tundere *TRÖJ.* f. 198; zeichnen, hineinbilden, aufsdrukken, ital. stampare, stempeln *AUGSB. StB. FREYB.* p. 16 (*MS.* II, 200, vgl. I, 121).
- stën s. ständen.
- STENDEL** stm. tomuculum *SUM.* 42, satirion 58, orchis *FR.* II, 318a.
- STENDENERE** stm. küfe (biota *Voc.* v. 1482). vgl. stände.
- STËNEN** prt. stënte стëвэжэив, stönen.
- STENCEL** (dëmin. v. stange) stn. caulis *FRIB. TRIST.* 3279 [*NOTK.* ps. 63<sup>o</sup>].
- STÄNGEN?** prs. stinge (prt. stanc stangen) urgere, stöfsen, stëcken (einfädeln). vgl. stunge.
- STENKEN** (aufs stanch-ian) prt. stancte suffire, riechend machen.
- STËPPEN** prt. stapfte s. v. a. stapfen.
- STËPPEN** sw. (nïdërd. stippen punkte machen) stëcken, im nâhen gewisse ins auge fallende stiche machen, sticken, acu pingere *FÖGR.* 323<sup>17</sup>, *WALTH.* 63<sup>o</sup>, *PARZ.* 790<sup>6</sup>; von ringen stark gestëppet ein hârsenier der künic füert *TIT.* XXV, 139; für stopfen, opilari *Voc.* v. 1429. — stërper stm. dër da stëppt.
- STËB** (ahd. stëro) swm. aries (*SUM.* 2), widder, vevex *HERR.* 193 [salsb. das mâchen vom schwein, nïdërd. stërke swm. junger zuchtstier; gëth. стëйга, sterilis].
- STËRBE** stswm., stf., stërbet (f. stm. pest, anstëckende krankhche vïlle wëgrafft *TGMÜA.* 594, 77<sup>21</sup>. vgl. vihestërbe.
- STËRBNEN** prs. stirbe prt. starp | ptc. gestorben starr wërden, dë unterlïgen. an gestorben vortor legitimus cui ob jus successige defertur tutela *OB.* 52. | ùf st. s. v. a. an, ùf erft.: stërben.
- STËRBNEN** (aufs starp-ian) prt. stërben machen, umbringen, | care *MS.* I, 124.
- STËRBNEN-LICH** adj. das stërben fend: stërbenlichia mero tódricht.
- STËRBNET**, stërb-ot stm. mortalitas p. 25). s. stërbe.
- STËRCK-LICH** adj. stark: mit stencraft *HERR.* 1636.
- STËRCKE** (aufs starckl) stswf. die keit zu widerstëhen *TRIST.* 650
- STËRCKEN** (aufs starck-ian) prt. | fähig zu widerstëhen, fest m beschützen, im gëgens. v. h *SWSt.* c. 105, *TRIST.* 1002
- starc halstarrig *WISN.* f. 161.
- STËRCKLE** stellula *TIT.*
- STËRCKLICHE** adv. sér, starke | b. *FR.* II, 320c.
- STËRCKLINC**, stërncl. stm. mlät. stell frz. estelling, eine münze (von dem darauf geprägten stërnant) *FR.* II, 332b.
- STËRN** stm. (stn. *PHYSIOLOG.* | stërne assimil. stërre (*WILH.* swm. (der glänzende) stella [gi constellationis *Doc.* I, 215].
- STËRNEL** (ahd. sternula, vgl. stn. turdus.
- STËRNE-WERTERE** stm. stërnascher 224. stërwartel *GL. SW.* IV,
- STËRN-MEISTER** stm. gubernator | 7286 *MÜLL.*
- STËRN-SCHÖZ** stm. stërnschnuppe, volans *Voc.* v. 1429.
- STËRZ** stm., stërze stf. das ùf

twanz; s. v. a. pfluocstërz, stiva 16.

pra. stürze prt. starz stürzen a, durch umstürzen von etwas en [mit erden si êz bestürzen MONAC. SM. III, 661]; ùf st. ht wenden, in die höhe richten, fluoc den pflügstërz nach oben — hinters licht füren, fallere; en, sich müßzig umhertreiben z. 111. — geiler, ziphler, :er, stürner und stözer lauter n von vdgabunden bei MICH. n f. 141, vgl. WALLB. 80.

stë:stetic g. -iges adj. (von n etc.) nicht vom flëck zu brin-tätig, restitator [banstetic, reit-hartestetic].

stn. kleiner ort (stättlein) FRIB. . 1586.

stne adv. an des andern statt, m, under einander MONE 238. neister stm. prætor AUGSB. STAT. CT.. — gevatter, tote Voc. v.

en sw. stottern MS. II, 190b.

sture stf. statsteuer FÄRYB. LÖ II, 80, 87, 92, 93 ad 1392. wt. v. stewen, stöuwen WILH.

Stephán, román. Estève.

stf. stauung, stagnum, über-matter ort.

= stöuwen (stauen). stow-stf. stagnatio FR. II, 331c.

. stückes m.; stückel stn. steile mit der verneinung (stich): rt gar blint, daß er niemer stio t nicht einen stich, gdr nichts r. 59 [vgl. auch göth. stiks um].

. stiges m., stige stf. der pfd, (ich gevienc einen stic, dër mich lw. s. 19; den stigen unt rëgen 23); träten manigen stic es manchen gang (im kampf) 7209.

stm. stich, bsd. der lanze NIB. hie flac und dà stich lw. s. — mit einer verneinung s. v. a.

stic: niht einen stich gesehen LIE-DESS. I, 344 (Pictor. 388a).

stich stm. turdus maximus MS. I, 61a. stiche præz. v. stëchen.

stichel (stickel) stm. pflock, spitzer pfd (vallus, pasillus), naddel, aculeus; hastiger vel hastifer Voc. v. 1429.

(stichel) stickel, stickelëht adj. steil, abschüssig БЕЯНТ. 429, 436 [ahd. sticchili, stëcchili prærupta locorum, crepido, præcipitium].

stichelinc g. -nges m. stöckerling, spinachion, ein fisch FRIB. 20c (turo-milla, aforus Voc. v. 1492, FR. II, 334a).

sticken prt. sticte stipare; stëcken, fixum esse, harere; crsticken, suffocari, expirare.

stie, stige swf. versschlag, lattengitter, stall für kleinvñ, schäfe, schweine [ST. II, 395; vgl. ahd. stigon: scäf in helle gestigotiu oves in inferno posita NOTK. PS. 48<sup>14</sup>].

stieren pra. stiuwe prt. stoup stuben stieben, in feinen staubähnlichen teilen aufsteigen öder niderfallen WIG. 6821, sô daß der schaft ùf stoup HERR. 8791; (trs.) staub aufstegen NIB. 2399, 802, 9220 [erliefen zu staube wfrden. bestieben bestäuben].

sticche (stüche)? manigo? SUM. 50.

stiege stswf. treppe, cochlea NIB., TRIST. 12203 [ahd. stiakil gradus KERO].

stier (ahd. stior) stm. junges männliches rind, ob verschnitten öder nicht, juvenus.

stiere? talpa SUM. 47.

stift stn. dorn, stachel: röse äne stift prædicat der Maria GSCHM. 422, MART. f. 80.

stift stf. (stm. u. n.) das fundierte, gebäude (daß gestift); complex von gebäuden, ortschaft TROR. f. 261; feststellung, errichtung, stiftung, fundación LIVL. 10, TROR. 8b, 34b, 53b, 90c, LON. (pfründe, canonicat); die feststellung eines verhältnisses, bsd. eines pachtvertrages; allgemeine zusammenkunft aller bauern bei from gütshër-

ren, wó sie gewóndlich tre gúlte erl-  
gen und tre so wie des gútskérren  
rechte vórlézen hóren (Sz. III, 620); das  
pachtverháltnis, der pacht, die mie-  
te; pachtgúld; viduum, gift *STRASSB.*  
SrR. c. 108.

**stiften** prt. stifto festigen, feststellen,  
pflanzen, gründen (fundare, condere,  
aedificare, concinnare, componere, in-  
stituere; sine schif hiez hör spitzen  
bereiten unde stiften unde vil wol  
berichten *KN.* 1975); étwas dauern-  
des hervóbringen, machen, anrichten  
*ALXD.* 4009, veranlassen, zúfügen  
(leit st. böses begéhn *DIUT.* III, 56);  
st. einen úf ein guot in in genufs  
desselben setzen, námentlich als pách-  
ter, mieter; einen st. (best.) mit  
in in genufs desselben setzen [best.  
ablónen *AUGSB. STB. FRAYB.* 37]; st.  
ein guot in pacht nemen, mieten; —  
erdichten, fingieren, erlügen *WISM.*  
f. 55.

**stige** stf. der steig (stie); die treppe  
(stiege). vgl. stal. stia.

**stige** suf. s. stie.

**stigel** adj. steil *KN.* 4026, 5520.

**stieele** [ahd. stigilla *ORFA.* II, 4<sup>17</sup>]  
stf. pflock, baumstock, erhóhtes brétt  
u. dgl., an einem saune angebracht,  
um dem darúbersteigenden zur stúfe  
zu dienen [schwz. pflock, stáb, pfd  
*St.* II, 398]; steg, schmálerer, enge-  
rer weg *Kais.* 40d, *SPERR.* MS. II,  
228a (*BREM. WB.* IV, 1017, *RA.*  
552).

**stige:lÉDER** stn. stegreif, steigbúgel  
*SSp.* f. 99.

**stiegeliz** stn. carduelis *Voc.* v. 1419,  
distelvinc *GL. MELLIC.* (stögelicz  
*NICOL.*).

**stiegen** prt. steio stifgen aufwárts géhn,  
steigen *TRIST.*

**stil** g. stils m. das worauf étwas  
stéht; das woran étw. gefast wird,  
stíl, griff, manubrium [*TRIST.* 15193,  
4959, 6378 daz stíl: ús conoil. vgl.  
mlat. stela 'steinérne säule worauf ét-  
was stéht', στήλη?].

**stíl** pres. v. stáln.

**stiler** stn. griffel, stylus.

**stille** adj. und adv. (ahd.  
stillo) leise, heimlich. stillin  
rúhiger besitz *OR.* 1573. St.  
ein rone stockstill *COV. RA.*  
142b. stille und überlút *TR.*  
*KARL* 35b, *BEN.* 233. St. u  
enbáre *LIEDERS.* I, 23, 249  
wurde bei hinrichtungen vo  
spitzwürfel dreimál von der r  
héraberáfen, damit das volk  
der scharfrichter fálen sollt  
nicht an tm vergriffe *WSTR.*  
**stille** (ahd. stilli und stillina)  
stille, stillung *TRIST.* 2451, ról  
235.

**stillen** (aufz stil-ian) prt. st.  
dare, sistere, dámpfen *BA.*  
*DIUT.* III, 69 (gotes willen  
pedire); geheim halten *IV.* s.  
stillen (ahd. giftillen und gi  
auch stillan) sw. still wérd  
218 [bestille von demo zar  
ab vom grimme *WIKDB.* *RA.*  
ahd. stillan prt. stal stillan  
re, cessare].

**stillinge** adv. im stillen, heimlich  
*TRIST.* 7089.

**stil:méffe** stf. canon missa S  
631.

**stím** pres. v. stémen.

**stímbe**, stímne, stímme [gólh.  
stf. stímme eines menschen  
4757) óder tieres, tón, schrei  
9053 [giftimni adj. σύμφωνος  
sonus *Doc.* I, 213, giftimni  
harmonia ib. II, 58].

**stímnen** sw. vociferare, rúefen  
238; erwánen, benennen, best.  
bestimmen [*AP.* foppen, sum  
haben: 15 járh.].

**stínch?** (stúche?) manigo *Sax*  
**stínuel** stn. sténgel, stíl.

**stíngeen?** (ahd. stingón) sw. s  
allicere.

**stínken** prt. stanc stunkon  
versengt wéren *HEB.* 1130;  
úberhaupt, sowól gút als úbel,  
úbel riechen *MED.*, putere *GL.* n  
195a [vgl. *ORFA.* V, 23, 546.



**LIB. I, 2]**; an st. an duften **GEN. 74**; (trs.) riechen, den geruch wärmenen **GEN. 44**.

**STINZ** *stm.* stint, ein fisch, gubeus **Voc. v. 1482 (Fa. II, 336c)**.

**STIN** *stm.* eine art vögel; blitus, intiba, ein kraut **Voc. v. 1419**.

**STIR** *swm.* eine art der hüt im fächten **FACHTBUCH f. 25, 34, 36**.

**Stirbe** *præs. v.* stürben.

**stirbec** *g.* -iges *adj.* mortalis, moribundus.

**STIRNE** *stuwf.* (daß gestirne) stirn, frons [andi, endi] **TRIST. 923, FLORE 21b**.

— eine art vagierender sind bei **MICH. BUKAN f. 141** die stirner und stözer, bei **Fa. II, 337** stirnstäzel.

**STIRNEN** *prt.* stürnte mit stürnen besetzen, schmücken **TRIST. 17136**.

**Stirbe** *præs. v.* stieben.

**STIVV** *adj.* steif, steil, empörrägend, schroff **TRÖJ. f. 232 (LACHER 62)**.

**STUVEN** *sw.* orbare [pistiufter orbus, arstiufter orbatus **Doc. I, 202**]. davon stiuuf:kint, stiuuf:fun, stiuuf:tochter, stiuuf:bruder, stiuuf:vater etc. stiuufkind etc. **MON. NOICA XVIII, 684**, stiuufkneht (**Fa. II, 334c**).

**STIVRE**, stiuwer (**Faib. TRIST. 354**) *stf.* stütze, fulcimen, baculum: vigor, unterstützung, aufzülfe, hülfe, beistand (von gotes stiuure durch den beistand, die gnäde gottes **WIG. 11627**, von des wäges stiuure kom er hër der weg fürte in hër **IV. s. 233**; ob in min rät nu stiuure git **WILH. I, 13**; dem ich daß hërze n. al den sin ze stiuure gibe uf sine vart **MS. I, 172**, vgl. **WIG. 1833, 2084, 3456**); beiträg, freiwillige gäbe [ahd. heristiuura stipendium], tribut, steuer **KÄN. p. 52**. — wahlendiu *stf.* züwachs **TRISTAN 1116** [ahd. *adj.* stiuur sublimis, superbus **Doc. I, 237**]. — **STIVRE** *stn.* beim eidschwören: der hiligen unt des stüres **SSp. (Fa. II, 333c)**.

**STIVRO** *stf.* hinterteil des schiffs, puppis (im gegensatz vom grenfel); steuerräder, gubernaculum, clavus.

**STIVRE** *swm.*, stiuwre *stm.* steuermann, verge **ALXD. 6499**.

**STIVREN** (ahd. stiuirian *prt.* stiuurta) *prt.*

stürte stützen, unterstützen (suffulcire **Doc. I, 237**, sustentare, stipare; sich uf den wunden vuoß stiuiren **WISH. f. 135**, tröp. waß stiuuret baß ze löbene danne ein wërdeß wip? **WALTH. 93<sup>19</sup>**); steuer geben; **AS.** davon steuer entrichten **MICHELLE. CHR. BENEDE. II, 162**; **AP.** aufsteuern, aufrüsten, versehen mit - (got mac iuch st. mit einem also tiuren hërren **IV. s. 74**, sich st. instrui **HERB. 12213**, sich mit leido st. **TRÖJ. f. 197**, vgl. **WILH. I, 25, MS. I, 108**); **APGS.** unterstützen; — aufstören, in aufrühr bringen.

**STIVREN** *sw.* dirigere, gubernare, durch das steuerräder lenken **Doc. I, 237**.

**STIVRMEISTER** *stm.* steuermann **TRIST. 7401 HLG.**

**STIVR-NAGEL**, **STIVR-RODER** *stm.* clavus, gubernaculum, stiuure.

**STIVVERN** *s.* stiuiren. stiuwerunge *stf.* sustentaculum **SUM. 17**.

**STIVZ** *stm.* clunus, steusz [vgl. **GRAMM. II, 989**].

stival, stival (**LEX RIFEAN. 36<sup>11</sup>** stiful) *stm.* stffel, ital. stivale, afrz. estival, mlat. aestivalis 'sommerfahbekleidung' du **CANAR**, ledrin hofe **Voc. v. 1419** [vgl. arstiufulen fulcire **GL. SM. III, 618**; widerd. stif nhd. steif].

**STIVE** *sw.* ein mäsicalliches instrument **PARZ. 724<sup>27</sup>**.

**STONE** *stf.* stäbe, bädesimner, provenç. estuba.

**STÖBEREN** (**W. STIVBU**) *sw.* stieben; jägen. — stöbrer *stm.* canis repertor **Voc. v. 1419**.

**STOC** *g.* stockes *m.* (vgl. stecke) dicker holzstamm, block **TRIST. 2843, Faib. Tn. 5676**; ein inwendig aufgehöltes hülzernes oder eisernes behältnis (daher offerstock); eine bei gerichteten übliche sträfmaschine, ein eichen viertel fufß dicker, langer, auf zweien, einem untern und öbern brätte bestehender block, in dessen mitte ci-

nige öfhnungen angebracht wren, durch welche der büßende seine füße und hände stecken mußte (klemmstock, bastonicum, movalo, cippus), daher gellen stock und galgen für zeichen der crimindgerichtsbarkeit, vgl. MS. I, 132. — stoc und stein gränzöder markzeichen von hols und von stein. — stoch turbisee, ein baum GL. ABLÄRT. I, 350.

stoc:ar (stochar) swm., stocarn stm. jochgeier, alicetus MONS 91 (GRAFF I, 433).

stocken prt. stocketo: erst. betroffen werden, in verlegenheit geraten SN. III, 613.

stoc:visch stm. strumulus CONR.

stoc:warto swm. stockwärtel, custos cippi MSTR ALKD. 144c, STRASSZ. STR. a. 9, 22, 24, 25.

stoc:warter stm. stockwarter SCHREIBER UKB. I, 541 ad 1368, custos cippi STRASSZ. STR. a. 17, 21, FREIB. STR. I, 75, II, 125, SCHREIBER II, 107 ad 1396.

stodel stm. pfofte, türsäule (schwz. stud St. II, 413).

stole stswf. eine breite (mér und wéniger prächtige) binde bei der feierlichen priesterkleidung, stola clericorum, fascia alba luta a collo per humeros pendens ad pectus et ad genua usque ad latus dextrum et sinistrum in crucis modum dextera et implicata MS. I, 102, KOCARD. II, col. 1548 (MON. BOIC. VIII, 186 ad 1248); das priesteramt; der priester HLW; das ertragnis eines pfarramtes.

stolle (vgl. stal) swm. basis, gestell, pfoften, stütze, fúß; dicke kórse FN. II, 339b; comma, abschnitt eines rédesatzes [vgl. auch ГАИМУ MEISTERGES. 41].

stollen (ahd. stollôn) prt. stollete fundare [NORR. FS. 101<sup>23</sup>], stützen.

stolz, stolz:lich (adv. BARL. 296, FREIB. TRIST. 1185) adj. édel, hóhes sinnes BON. 66<sup>12</sup>; hóchgemát: stolz unde geil FLORE 506, R.A. 20, stolz unde wol gemuot BON. 81<sup>23</sup>, vgl.

82<sup>2</sup> (stolzliche adv. in hóhem gefúle BON. 75<sup>12</sup>); státtlich, stíg, ansehnlich, schön WIS. BON. 20<sup>25</sup>. der stolze mántac p montag.

stolzen prt. stolzeto hóchgemát sein, werden MS. II, 209b, AT.

stolz:heit, stolzkeit stf. arro (Voc. ARNON.) PARZ. 62c.

stolz:múrte adj. stolz ALXD. 63

stoppe sw. punctus SEM. 14.

stopfen (ahd. stophôn) sw. pu stupfen, hineinstécken, dann dá zúmachen GL. MONS. 391 [ital. 'füttern'; vgl. nhd. stoff, stal. ]

storc und storch (ahd. storah sturu) stm. ciconia; des mannis penis. — storcken:snabel stm. schnábel (eine gewisse weise des zu halten FALCKNER p. 66).

stæren (W. sturu) prt. stórktig aufrégen, gewaltsam treibunrúthe bringen, turbare, im zerstreuch (DICT. I, 506) KLAS. THOJ. f. 180, BARL. 22, 115, 67<sup>22</sup>; entsetzen, abdanken, ab MON. BOIC. XXI, p. 417; verb verjdgen (mit freuden si dó l ir vil jamerliche tage WIS. zu grunde richten, verwústen 164. — stærunge stf. vertn (von st. spottes wie man das g niderschlagen soll BON. 75), rung Ob. 1578. — stærene stver, verächter B.IHL. 62 [daß g tempestas FN. II, 340b].

stærekeit stf. disturbium MONS; storie, storje, storie, storange, sto [vom frz. estor, provenç. estorn] und dijs vom deutschen sturn; stf. gefécht, kampf, gedräng túmmel, kámpferschár WILH. THOJ. f. 198, WIG. p. 713; schár als begleitung WILH. 132 [kiflor pugna maritima G III, 655; vgl. román. estoire 'sions, trousseau, armée navale']

stormen für stürmen sw. streiden 4973.

storn stm. sturnus, stár Voc. v. I

**STORNEN** (ahd. stornèn) sw. rigere, rügen, starren, stupere, sich in dem zustande zwischen schlafen und wachen befinden. vgl. sturn.

**STORRE** swm. stock, stumpf von einem baume, trockenr stamm (Fr. II, 340c).

**STORREN** (ahd. storren) sw. eminere, rügen, hervorstechn.

**STOTZE** swf. klotz; rundes weites gefäß, stunze.

**STOTZEN** sw. referire DASYR.

**STORRE** g. -iges adj. pulverosus.

**STORRELLA** stn. démin. v. stoup TAIST. 4917.

**STOUBEN** (W. STIUBU) prt. stoubeto (stoubte) staub machen, stauben Fr. TAIST. 937; bestäuben, turbare. — stoubere stm. jagdhund, canis repertor Voc. v. 1419.

**STOUNIA** adj. von staub, staubig TAIST. 4670.

**STOUF** (W. STIUFU) stmf. (stoufella stn.) kelch, calix, kumpen, becher von besonderer größe; botholica (bouteille) SUM. 2, Fr. II, 323a, GL. SM. III, 617, stüph emina SUM. 36.

**STOUVE** swm. jüher größer fels.

**STOUF** (W. STIUBU) g. stoubea m. pulvis; mehlstaub, staubmehl SM. III, 602; niht ein stoup niht das allergeringste Fr. II, 322a.

**SToup**, stuben, stoben prat. u. plc. v. stoben NIB. 166, Troj. f. 160.

**STOUPE** stf. supplicium virgarum.

**STOUPE** sw. virgis cadere, turbare GL. MONS. p. 344.

**STOUPE-MÜLLE** swf. was man überdeckt damit der staub auf etwas nicht falle, trüghimmel (epicyclus, sperlachen, himelitze Voc. v. 1482).

**STOUPE-MËL** stn. ambolum, flos farina, tenuissimum præ leuitate de mola egeatum CONN.

**STOUPE-MÛL** swf. seggmüle.

**STOUPE-VËL** g. vëlles u. palankin, trüghimmel Ob. 1579.

**STOUWEN** prt. stouwete, stoute, stoute stöken machen, stellen; aufhalten, inhibere, cohibere, stauen, DP. sich entgegenstellen, wären, ansetzen WILH.

221<sup>10</sup>, MANT. 38b, MGB. 11b [stouta 'inreparabil' ventum, sc. inhibuit MONS. ANZ. 1827 s. 87; — göth. staujan stouwan, ahd. stouwôn queri, caussari, increpare Doc. I, 237; — stouca, ächsen].

**STOZ** g. stotzes m. decliuitas, ascensus PICTON.

**STÖZ** (W. STIŪZU) stm. (pl. stōze) stōfs: einen stōz nōmen stōfsen BON. 77<sup>23</sup>, insbd. lauzenstōfs NIB.; von schilde stōzen NIB. 7566; pl. die beiden kurzen seiten in stollen; ein teil des schiffs, das vorder- und hinterende? (die wende zuo den stōzen wardn mit silber wol gebunden KUTR. 1087); die eisdecke über einem fusse CRR. b. FREYB. I, 165, 183; — beggung GEN. 14a; anstōfs, bürgerliche oder kriegerische uncinigkeit, zwit (Swochennv. p. 68), feindseligkeit und wirkliche tätlichkeit Fr. II, 341a.

**STÖZ**: BLOCH stn. höbel, plana MONS 234.

**STÖZE** g. -iges adj. streitig, zā einem streite gecignet; uncins, misshälllec KORN. p. 57; streitsüchtig.

**STOZEGEN** sw. stottern, anstōfsen Fr. II, 342a.

**STOZEL** stm. ein instrument sum stōfsen, schieben.

**STÖZEN** [ahd. stōzan und stōzōn; göth. stāntan] prt. stiez (intra) mit heftigkeit herankommen BON. 44<sup>26</sup>; anstōfsen an das eigentüm, an das rōcht oder an die erte eines andern; sich erstrecken TAIST. 2900; st. zuo einem sich an in wenden MON. BOIC. XVIII, 681 ad 1358; (vom wasser) gefrioren, zu eis werden MON. BOIC. XII, 262, 263 ad 1466, (vom der milch) gerinnen, coagulieren. — (tra.) percutores, tundere (von starkem treiben u. trēfsen); tūn, lēgen, stellen, mittere, fra. mettre, z. b. ein vingerlin an den vinger st. PARZ., velewer st. pfälweiden pflanzen; ein kriuze st. aufstellen; st. einem einen halt im hinterhalt lēgen; st. einem einen tac einen termia bestimmen CRR. b. FREYB. I, 178; vride st. den friden schliefzen;

einem solhiu zil ft. *in sô bedenken* *Orroc. c. 171. stecken, in brand setzen* *FRID.* (diu zunge stôzet manigiu lant und stiftet roup unde brant). — an e ft. *arictare, impingere* *Doc. I, 202*; anstecken (vuir feur anmachen) *TRIST. 929* (*Ob. 52*; an gestôzen unde enzunt *TROJ. 9674*); ins mér vom lande abtôszzen *TRIST. 1581* [anastôzanga *offendiculum* *Doc. I, 202*]. a be ft. (von der milch) *ab-lactare, entwônen* *Voc. MELBER.* ð ft. aufstecken, aufstanzzen *TRIST. 6334*, ein zil ein ende bestimmen; anfêchten, nicht einhalten, verwêrfen, umstôszzen, aufheben *HEUM. OPUSC. 60.* ðz ft. aufz dem mére ans land stôszzen, landen *FLOBE 4c, TRIST. 478.* zuo ft. *TRIST. 3763.* einem wider ft. *im begggen* *IWEIN s. 125* [bestôzen G. verstôszzen von - *GEN. 55*]. gestôzen heiszt ein kleiner, dicker, unersetster mann *MÛLL. III, XXVIII, AWARD. III, 82.* — stôzer *stm.* eine art landstreicher (stirnstôzer) *FR.*

stôz:REDE *stf.* anstôszige, nachteilige rède *MON. BOICA XV, 57 ad 1352.*

STRAC *g.* strackes *adj.* stratus, gestreckt, aufgestreckt, straff *GOTFR. ML. II, 55*; gerdde, unmittelbâr aufrecht (gesund *BIHTEB. f. 47*). — strackes *adv.* recto modo, sine medio *Voc. MELBER.*, gerddesd, unverzûglich, allsogleich, stracks *TRIST. 387.*

STRAC *g.* strackes *m.* gestrecktheit *MÛLL. III, XXVIII*; strecke wegges; einschlag *St. II, 404.*

STRAC:HEIT *stf.* rectitudo *Voc. MELBER.*

STRACKEN *prt.* strackete sich strack hin dénen, tendi *TROJ. f. 208.*

strâden *pl. prt. v.* strêden.

strâden fûr strôuwen *WÛTR. BTR. VII, 92 ad 1332.*

STRAF *g.* straffes *adj.* gestreckt, scharf angezogen; rauh *KÄN. p. 912.*

STRÂFE (stroufe) *stf.* pœna; mulcta *leviorum delictorum et excessuum* (sô stêht sie der buoze und dem wandel entgêgen; sie wird an den richter gesdlt); disciplin, sucht; verweis, tadel.

STRÂFEN (vgl. stroufen) *prt.* strâf nire; corrigieren, zurêchtweisen spotten; schêlten, tadeln, mi (*corripere, increpare* *lw. s. 15, 13444, Voc. MELBER.*), ein str. ês nicht gêlten lassen. — unge *stf.* verweis, tadel *BOX.*

strâhte, stracte *prt. v.* strecke *II, 176.*

STRÂL *stm.* (pl. strêle) pfeil *dinê strâld* *NORK. FS. 143, 6* terstrâd.

STRÂLE *stf.* pfeil [*Ital. lo strale strelâ fém.*] *lw. s. 125, TRIST fulmen* *FR. II, 343a.*

STRÂLEN (strêlen) *prt.* strâlte kâmmen [*stralit perit* *Doc. I. pte. gelstralter pectinatus* *SW.*

STRÂL:snide *g.* -iges *adj.*: ð die fârte eines (durch einen pfe geschossenen wildes *ATIT. 136*

STRÂM *stm.* strôm, starkflie, wasser, der lauf, die gewalt d' sers *FDGR. 197<sup>12</sup>.*

STRÂME (straimo) *swm.* striemen *DASYPOD.*

STRÂMELêHT *adj.* gestreift, strô; *Gl. SM. III, 685.*

STRÊMELIN *stm.* streifchen (sonn *TRIST. 17579*).

STRANDELN *sw.* wackeln, vacillen *v. 1432.*

STRANC *g.* stranges *m.* (pl. ft)

STRANGE *swm.* [*Divr. I, 225*] seil, strang, nâmentlich das des zugviths; die borte an einem bette *PARZ. 790<sup>22</sup>*; (strange) seile, Unie *PICTOR.*: ein mére flusarm; wasserfurche *PICT.* [en fontes, rivi *NORK.*]; schmêl ges ackerbêt *MON. BOICA XXI, 438 ad 1343.*

STRANGE *adv.* v. strenge fortiter. *ey compar. fortius.* — strank strenge lebensweise *Os. 1581.*

STRANGEN (ahd. strangên u. str *sw.* stârken, *frs.* estreindre.

STRANT *g.* -ndes *m.* das sich kende, der landstreifen d' dem mére hinsicht.

strät (Straut Ps. 186. 67) *stm.* stratum, bett, lüger Ob. 1581.

СТРЪЖЕ *stswf.* strážce, via lapidibus strata; richtung, weg: sin strážen ziehen absichen *WILLH.*, *Trist.* 6587; streif 11112. die sorge für die strážsen wär dem künige, daher heissen sie künigsstrážsen. — stráž:stiure *stf.* strataticum, weggegeld. — stráž:roup *stm.* rapina, vgl. schächroup. die hüten gestrážroubt *Cod. Sm.* III, 689.

СТРЪБЕН *prt.* strěbete sich anstrengen, serarbeiten, ringen, dringen *GOTFR.* *ML.* I, 1, ringen, arbeiten, kämpfen (in wandel str. *LINDENB.* III, 421; din hërze strěbt wider dinen èren *Iw.* s. 15 sô dafs es deiner ère zuwider ist), strěben wider *AS.* sich widersetzen *FARD.* 1550. du strěbft nâch ungemache *Iw.* s. 29, str. nâch dem tôde *WILLH.* 41<sup>30</sup>; str. mit dem tôde in der agonie, im tôdeskampfe *UGEN.* *PANZ.* 109<sup>6</sup>; in fröuden str. HÄRZLE-*WIN.* n. 93. — strebunge *stf.* trampeln, rumpelung *Loc.* v. 1482 [strebbërre *swm.* buro *Sm.* III, 677].

СТРЪЧЕКО *stf.* das sich erstrecken.

СТРЪЧКОЛИН *g.* -nges m. der nirgend zu hause gehört Ob. 1583; langes stück leinenen zeuges.

СТРЪЧЕН *(aufs strach-ian) prt.* stracto, strakte spannen, straff ansiehn *Iw.* s. 189, *WIG.* 3308; aufspreiten, extendere *WIG.* 3480; sternere. den vride dar str. die hand zum friden reichen, vgl. hant. reife strecken wohin: s. v. a. varn *ABLÄTT.* I, 334. dar, vür str. (gêld u. gût) es dran setzen. an gestracter venige mit aufgestreckten armen an der grde *UGEN* und bêtend *Cod. Sm.* III, 681.

СТРЪДЕН *prs.* stride *prt.* strat strâden (vgl. strâden) sieden, servere, brausen, lârmn [erstrâdun offerbucrun, wiclun *GL.* *Sm.* III, 682]. — stridunge *stf.* fervor, gelârme.

Strreich strichen *prt.* v. strichen.

СТРЪЧИХ *stm.* hieb *Iw.* s. 248.

STREICHEN (*W.* strichu) *prt.* streichte glatt streichen *Trist.* 10999; streicheln 13967; schldagen, hauen [geflaggen und gehalsstreicht colaphizatus *Cod. Sm.* III, 678].

STREIFEN [15 jârk.; *W.* strifu neben strivfu, vgl. stroufen] *prt.* streifte streifen; vagari. streifot mit streifen, linien versehen, stripaticus *Loc.* v. 1445.

STRELEN (*ahd.* strelian; vgl. strala) *prt.* strelte strâlen, kâmmen *TGENŪ.* 218, *Box.* 86<sup>16</sup>. daž houbet strelen *MRIN.* *N.STRVL.* f. 297a.

СТРЪМЕ (*strâme, strâime) swm.* strîme, stria *MS.* II, 12.

СТРЪМФЕЛ *stm.* stempfel, formarium *Loc.* v. 1419.

СТРЪНО *swm.* strâne, flöchte von fâden, hâren [vâhstrênon plecta capilli *WILLH.* IV, 9]; locke; striemen, streife. die wîzen strênen an dem himmel stJacobs strážce, galaxia *Loc.* v. 1429.

СТРЪНЦЕ (*aufs strangi) adj.* fortis, strenuus, στήνης, hart, grausam *BARL.* 5; êrnat *Trist.* 4418; rauh, hart, schwirig (daž ströngce pfat vil enge *BARL.* 10).

СТРЪНЦЕ (*aufs strangi) stf.* das strenge sein.

СТРЪНЦЕ-РЪАНДЕ *ptc.* hart, schwêr *GOTFR.* *ML.* II, 14.

СТРЪНЦЕ-ЛИХ *adj.* s. v. a. strenge *PANZ.* 157b.

СТРЪНЦЕН (*vgl.* strângen) *prt.* stranco mit einer forderung beunrhdigen, êtwas heftig fordern *MOX.* *BOIC.* V, 181.

СТРЪТЕН *prs.* strite *prt.* strat fortstürmen. — STRETEN *sw.*: s. verstreten.

Streute *prt.* v. ströuwen *Iw.* s. 177.

STRIBEN *prt.* strêp strichen und stribete streichen *ROTH.* 1040.

СТРЪК *g.* strickes m. strick, fangstrick, schlinge, fallstrick, netz (laqueus, tenticula, decipula *Doc.* I, 237) *Trist.* 837, ein angeftlicher stric *BARL.* 117; das umstricken, umtün. der hêlm nimet den stric wird befestigt *WINS-*

**BECKE**; in armos Stric fliezen *HITZ-LEHIN* n. 27.

**STRICH** *stm.* nota, linea, strich; *glattes anlitzen des kleides TRIST.* 11128; — *fárt* (in ir loufllichen Str. *BARL.* 21). — Strich *stm.*, Striche *swm.* sitse am euter, der káh, zige etc. *EHART ORDN.*

**STRICHE** *swf.* streichholz, radius quo mensura frumenti æquatur (vgl. *G-BULLE* c. 27).

**STRICHEN** *prt.* streich Strichen streichen (einem den erbeffluoc Str. *TRIST.* 16846); rúdern *FRIS. TRIST.* 4059; streifen, ansiehen (hósen, kleider *TRIST.* 10365, *WIG.* 4088); putzen, schmücken *NIB.* 1593; Str. umb - darum fest wickeln, heften (z. b. daꝫ swért umb den lip *WIG.* 6175, einen brief umb daꝫ swért 4427); schntren (daꝫ hiez si an in Strichen *IR.* s. 132; úꝫ Str. mdlen, illuminieren, rábricieren). úf Str. aufspillen *FRIS. TRIST.* 622.

**STRICHEN** *prt.* Strichte u. Streich Strichen einen gewónlichen wég ganz still aber schnell machen, marschieren, reiten, sicken, wandern *TRIST.* 8132 (enwéc Str. *IR.* s. 80, nách Str. 178, die boten für Strichen *NIB.* 6873; swo Str. hêrangaloppieren *HRB.* 4583); Striche von mir mache daꝫ du fort komst *BONER.* 55<sup>24</sup>, Strichen unde kèren *TRJ.* 13594 (*BRM. WB. IV.* 1065, *Fa. II.* 345); sich erstrecken. — *ptc.* gestriohet strictus *SVM.* 17.

**STRICHLIN** *g.* -ngos *m.* landstreicher *Voc.* v. 1482.

**STRICH-MASE** *swf.* livor (*DASYF.*).

**STRICKE** *stf.* verknüpfung *MS.* II, 235.

**STRICKEN** (*ahd.* Stricchan) *prt.* Strichte in óder an einander schlingen, wickeln, binden, flecten, knüpfen úberh. (nectere, connectere, constringere *DIRT.* I, 262) *MS.* II, 163, 199, den helm *TRVN.* 36; bestriicken *TRIST.* 19111 [bestriicken illaqueare, impedicare *FRS. empécher*]. — Strickere *stm.* (Strickerinne *stf.* *TRIST.* 12180) verstricker. — Strickunge *stf.* verbindung, fædus.

**STRIC-LÉDER** *stm.* sugseil (*Háru* n. 43).

**STRIBEN?** (*pra.* Striube *prt.* Str ér quam under si gestroben ér st daher (wie ein hungriger löwe) i 5458.

**STRIBEN** (*IV.* STRIBUM neben er *swm.* striemen, streifen, wirge 3901.

**STRIBÉHT** *adj.* virgatus *SCHWAB.* Strigel *stm.* strigilis, strigel. Stri (*ahd.* Strigilón) *sw.* strigela I, 258.

**STRICHT**, Strichte *prat.* o. Stricke 1594.

**STRIM** *stm.*, Strimel (*ahd.* Strit Strimilo *Doc.* I, 237) strich, s (linea, nota, tractus), strál, s strám.

**STRIMOLÉHT** *adj.* streifig (*segme Doc.* I, 237; Streimoléchtig st cus *Voc.* v. 1419).

**STRIT** *stm.* streit mit waffen (dú ist hin geleit findet nicht sta s. 41, den Strit lúzen nicht há 255, der Strit was ungewégen kúmpfte gégen drei) 246, icha den lewen niht durch deheim nicht dázu dáꝫ er meinen gégen falle 197, áne Str. óne sich m genwér zu setzen 76, ich m des Strites hurte vil mit v machte eine umständliche beschri davon 47); streit mit worten *IR.* (hêr lwein was, áne Strit, ein das ist eine aufgemachte sache metaphór. dasjénige was man einen andern behauptet, verk min Strit ist ich behauptet W strenge an dem Strite sin sich sinnig widersetzen ib., einem d lúzen *GS.* nicht dagégen streiten, gében *IR.* 154, sinen Str. volende Str. behaben stger bleiben *IR.* réchtstreit (an einen den Str. in die entscheidung úberlassen des Strites ábe kómen seine verlieren 280). — in Strites dem aufsehen eines kúmpfers 418. — ze Strite sé dáꝫ stre

stéht, um die wette MS. I, 21, wider Strit streit gégen streit, um die wette ib. I, 45, 57. vgl. über Strites II, 96, ferner enlstrit, enwiderstrit, ze gegenstrite, ze widerstrite. — Strites-louf adv. im wetttlauf Ob. 1587.

STRIT-BERE adj. streitbár WILU. II, 193a.

STRITEC g. -iges, Stritec-lich (Niz. 1568) adj. zum streiten geschickt; kämpfend (Str. näch - eifrig danach kämpfend Ir. s. 254); angestrengt, eifrig, unablässig; hartnäckig, schwer zu bréhigen, zu lenken [einlritie contumar, freveli Doc. I, 209, einlritigi pertinacia]; Striteelichen gérn enize cupere MS. I, 82, vgl. 154.

STRITEN prt. Streit Striten strében, kämpfen. mit einem Ir. s. 29, wider einen 277, DP. WILU. 103<sup>11</sup>. Str. näch D. ringen, sich sáhen nach - einem (einen) an Striten MS. II, 149, Ir. s. 72, einen an Str. GS. es gégen in verféchten; streit dar ane strútt dafür Henn. 16697. — da; Strit-en Ir. s. 46.

STRITES-COT stm. Mars MS. II, 198b (des wiges got Ex. 43a).

STRIT-GENÓ; stm. Mira 226. STRIT-GESELLE srm. mitstreiter Tuist. 6985; gégnér 9199.

STRIT-GEZINC g. zingés n. waffen und schleudergerüste hœ.n. p. 367.

STRIT-KIFENE adj. wacker im kampfe Niz. 824.

STRIT-MÛEDE (Strites m) adj. ermattet vom kämpfen Niz. 9015, Pinz. 159b.

STRIT-VAB g. varwes adj. streitbár auf-séhend Byr. 105a.

STRINUNEN, gestrinnen sw. einen ge-winn machen, gewinnen, lucrari (bair. streunen nach gúten bissen, kleinen genússen und vorteilen umhérsíchen; ags. strynan bearn kinder zéngen; níders. strúne gassendirnc). da; gestriune der gewinn, lucrum.

STRITZEN prt. Strúzte (schwz. Stráufzen) die s;dern auf-zéinander stráuben; sich Str. sich grú;zt, breit [krautig?;

vgl. nhd. Straufz busch, búschel] máchen, sich spreizen, sich in die brust wérfen, sich widersetzen, stráuben. wil ér ze fere Str. sich úf sine richheit WILU. 81<sup>24</sup> (Str. II, 407). vgl. nhd. Strotzen.

STRITZLIN stu. regulus, trochilus.

STRÓ (ahd. stráo, strou, stró) g. strouw-es n. strumen; lúge getreides; stróh-halm; étwas ganz geringes; níht ein stró gár nichts Ir. s. 265, 61, vgl. ir hóch gewalt íst worden stró WILU. I, 96, Tuist. 8873.

STROBELN (ahd. Stropalón, vgl. Strúben) sw. inhorrere, struppig sein; str. machen [ahd. Stropalóth horror Doc. I, 237]. — gestroben ptc. v. Strieben.

STROBELN (W. strábu) sw. fervere Voc. MELLEN..

STRÓ-DICKE adj. dicht wie eine stróh-garbe óder dichtgedrúngt wie die áhren auf dem felde RORN. 1698.

STRÓEL, Stróelin stu. démin. v. Stró, búndel stróh Frib. Tuist. 5454.

STROUVEN prt. Stroupte aufríchten, stráuben (den kumm Pf. Cu. f. 35). vgl. Strúben.

STROUCH (W. STRUCHU) stm. offensio (Strúch) Loueng. 88.

STROUFE (W. strúfu) stf. heftige abraufung, bestreifung, districtio, verkürzung, scháden den man leidet, stráufe Frib. 155, Niz. 8096.

STROUFEN prt. Stroufte heftig reízen, rupfen, streifen (eígl. stráufen), stríngere Stouchennit p. 97. Stroufet ah die rífen Niz. 52<sup>2</sup>, dó muoft ich in gedrengo hár und hüt abstr. íb. p. 77 Lix. [bestroufen ein kalb, é; abstreifen, aufzích, lóten DIT. III, 65, 73; APGS. berauben DIT. III, 52, Ortoc. 403, 409].

STROUW (W. СТРУИ neben СТРАИ) stm. alveus, vadum, amnis, torrens (Doc. I, 237) Henn. 2015, 2181.

STRÓWE, Strowe stf. streu; bett, lúger für menschen WILU. rs.ltr.; auf hólzernen jüchbrúcken bestéht die Str. aufz den schwachen quérhólzern womit die balken belegt wérdén (ster-

nuntur) *P. ass. SALBUCH* v. 1322 (pl. sträen). [ahd. gestrawi, giftrewi, giftrowi stratum, stramen. griffelstrouwe *FLORE* 1320 scheint so vil als griffelin zu sein.]

**STRÖRWEN**, strowen [ahd. strewian prt. strewita, strawita, straita ptc. giftrewit, giftrawit, gifttrait] prt. ströute, streute streuen, sternere, hin-, nider-, aufeinander werfen *IV.* s. 177 (einen rinc sträen mit strö *WESTENR. BR.* VII, 92); auf das kleid heften *FRIB. Tz.* 1952 [beitr. eine brücken sie mit querröhrlern belügen].

**STRÖUWIN** adj. stramineus, von ströh.

**STRÜBE** adj. starrend, rauh hervorstéhend, struppig, niders. strül *ALD.* 150. ir muot was flcht, niht str. *MLHT.* 8c. — suf. art krauser mel-spese, scriblifa; struppkopf *Fz.* II, 344a.

**STRÜBEN** prt. strübete subrigere, inhorere, starren, rauh hervorstéhn, rauh sein, sich sträuben *IV.* s. 110, *OB.* 1585 [bestrübet struppig *HEBB.* 17926].

**STRÜCH** stm. fruter, strauch *IV.* s. 150.

**STRÜCH** stm. das straucheln, cespitatio, der sturz *NIB.* 7628.

**STRÜCHE** sf. schnupfen, katarrh *MED.* (*Fögr.* I, 317), *LIEDERS.* I, 401, 403, 404. — strüchen sw. schnudern, rhumatizare *FOC.* v. 1492.

**STRÜCHEL-STÜZ** stm. stüß in folge des-sen man strauchelt *MS.* II, 58.

**STRÜCHEN** (ahd. strühhön) prt. strüchte. strauchen, straucheln, ital. strucciolare, cespitare, labare, stürzen *IV.* s. 140, 185, *BABL.* 136, *NIB.* 7855.

**STRÜCKLIN** adj. sternax?.

**STRÜCF** stm. streiferei (*PEZ*).

**STRUNT** sf. = strut.

**STRÜX** (sträm, stroum) stm. ström, gewalt: des wilden wäges *str.* Tuol. f. 163 [daß gestrume getöse von hercs-macht *ALD.* 2060].

**STRUMPF** stm. strunk, stummel, stumpf, truncus; der untere teil dcr ehemals üblichen aufs einem stück besthenden bekleidung des schenkels und fü-

ßes (frz. bas sc. de chausses) schlagflufs, apoplexie *Kæx.* p. 1

**STRUNC** g.-nkes m. caulis, truncus: **STRUNT** stm. mist, ital. stronzo, frz. ei **STRUNZE** swm., strunzel sf. stück einem ganzen, trunzün *Gzorc* — strunzere stm. detruncator *Sx.* III, 688.

**STRUOT** sf. busch- oder waldplatz! *CARD. FRANCIOSA.* I, 675. vgl.

**STRÜPPE** sf. (niderd. strüppe) linassa caligæ *CONB.*; riemen an steigbügel (Fz. II, 348b).

**STRUT** (struht) sf. busch, gel gesträuch, dickicht *ATr.* 12 **STRUTERE**, strutare stm. buschri strauchdieb *JEROSP.* b. *Fz.* II, *RA.* 634 [*LUTH. HOSKA* VI, 9].

**STRÜTE?** equiria *SSP.* f. 33 (üs n **STRÜTEN** [ags. strudan] prt. strate reuten, öde machen (exterminare stare, sequestrare, spoliare); durbern, wülen; prodigere, fraudare *III.* 600).

**STRUTZE** swm., strüzel stn. cylinderwulstförmige masse (küechel, tulus *Con.* *Sx.* III, 691, lolifa *Sci.* *Divt.* III, 151, genus placente v. 1618, niderd. strüzel, stüzel).

**STRÜZ** stm., strüze swm. strauß-, thio. — strüz stm. (pl. strüze) (büschel.

**STRÜZ** stm. unannämlichkeit, gefür, seligkeit, widerwärtigkeit, verfolg kampff, gefécht (*isozs* 19b, *Ec* II, col. 1585 (*St.* II, 408).

**STRÜZ:GEVELLE** stn. *MS.* II, 58.

**STÜBE**, stobe swf. bdstäbe (stufsa, stuba *LEX ALM.* 82, 3, neum, hypocaustum, sudatorium); mer wó eingekeizt wird; wónhau *GENSB. STUTUT.* v. 1306; ze stüben en die abendglocke läuten *schw.* II, 412. — stubrer stm. bdder, ncator *FOC.* v. 1482.

**STUBEN** prt. v. stieben *NIB.* 8950 **STUBEN-BEIE** swm. stübenhocker *181.*

**STÜCHE** [stüfe] swmf., stüchel kopfbinde, kopftüch, eine art sc



wodurch man den kopf stückt (mitra, hübe, vitta *Voc. MELBER.*) *MS. II, 192 (NITH. 21<sup>4</sup>, St. II, 408)*; stau-  
che, muff, ermel, eine arm und hand  
warm einhüllende bedeckung (*manica*,  
brife, hangermel *Voc. v. 1482*). —  
in *Rura. RechB. § 135 p. 9 u. 10*  
wird gesagt, daß man einem weibe,  
welches mit einem der nötzucht be-  
schuldigten manne kämpfen soll, in  
iren stauchen einen pfündigen stein  
legen und in só zú einer schleuder  
machen soll; vgl. *Avgsb. StB. Fneyn. 55; Kura. 5511*; — hervórrágender  
sims.

stucne *svm.*? Stucher *stm.* schröpfkopf  
(*Voc. v. 1482*).

stúcke, stuke (*ahd. Stucchi*) *stn.*  
stück, frustum *lv. s. 46, 260*; acker-  
stück; kleidungsstück; *s. v. a. teil:*  
was jemand zúgeteilt, eigen ist (*siue*  
hérzen der Salden Stücke *PARZIV. 731<sup>24</sup>*). ze stucken in stücken *NIB. 6339* [da; gestücke die rente? *FR.*];  
— mit schönen stucken mit schönen  
griffen, kúnsten *REINKE 4141*].

stúckéht, stuckoht, stúckeloht *adj.* in  
stücken. *adv. particulatim.*

stúckellin *stn. demin. v. stúcke TRIST. 3009.*

stúcken (*aufz. Stucch-ian*) *prt.* stuce  
irritare *GL. SM. III, 615.*

stúdnach (*ahd. -ahi*) *g. -ahes n. ge-*  
stáude, gestráuch, fruticetum, dorn-  
gebüsch *Taoj. 4c, WILH. II, p. 27.*

stúde *svf.* stangenpflanze, staude,  
strauch *BABL. 65.*

stúde *stf.*, studel (stunodel) *stf.*, stud-  
ach *stn.* unterláge, pfofen, pfeiler,  
säule, *s. b. an der wýbmaschne SSR. f. 96* [*svm. s. v. a. stadel: chumistud-  
alo d. i. goumist. pastorum potentis-  
simus, princeps equorum Doc. I, 206*].

stúden? (*ahd. studian u. studnón*) und  
studeln *sw.* aufrichten, statuere, fun-  
dare, festsetzen, stützen.

stúebich *stm.* packfaß, dolium *Avgsb. StR. 18, 23, HEINB. MT. 206 (FR. II, 350b)*. Stuebichen *stn.* stupa, ein  
maßz für wein *Voc. v. 1482.*

stúcken *prt.* stuofte anrichten *MS. I, 168, BIRKEN. f. 38.*

(stúemo) gestúemo *adj.* sanft, stille,  
rúhig. gestúemen *prt.* stuomte rúhig  
wérfen, sein. gestúemeheit *stf.* rúhe  
*Voc. v. 1482.*

stúvo = stúcho (*Faust I.IMP. CNA. c. 44: vór 1389* trügen die männer er-  
mel an wámsern, an schauben und  
andrer kleidung, die hatten staufen  
beinahe auf die erden, und wér den  
allerlángsten trág, dýr was der mann).

stúllen (*v. stolle; ahd. stullan*) *prt.*  
stolte stéhn bleiben, ablassen, beden-  
lichkeiten húbén [*ahd. stullu momen-  
tum*].

stulz *stm.*: von orfen áne tille ge-  
machtet wart ein sulz dér súeze wart  
ein stulz vil menger frechen meid-  
en *Taoj. f. 199.*

stúlzen *sw.* hinken, stelsen.

stum *g.* stumbes, stummes *adj.* mu-  
tus *lv. s. 283.*

stumbe, stumme *svm.* (stéhend) mutus  
*lv. s. 27 (Voc. v. 1429)*. stummiu,  
stümbin *stf.* die stumme.

stúmbel (*ahd. stumbal*) *adj.* verstüm-  
melt; *stm.* truncus, abgeschnittnes, úb-  
riges stúck (*GL. JUN. 230*).

stúmbeln, stümlen (*ahd. stumpalón,*  
pistumblón) *sw.* abhauen, schneiden,  
schneiteln; obtruncare, ocrstümmeln  
(*tróp. BON. 17<sup>30</sup>*).

stúmben, stummen *sw.* stumm machen  
*MS. II, 133*; stumm wérfen, ver-  
stummen *BARL. 88*; *ptc.* stummende  
stumm (*st. fúndo sodomiticum pecca-  
tum*) *Voc. MELBER.*; — stammeln  
(*ADELG*).

stúmmeln *sw.*: st. unde blenden pein-  
liche stráfen verhängen *FRID. 161.*

stúmmen *prt.* stumte erinnern, manen  
*ECCARD. SCR. II, p. 1462.*

stumpe *svm. s. v. a. ande: dio ráchen*  
dá ir stumpfen *CHR. DES APPEZZ. 121.*

stumpf *adj.* mancus (*Doc. I, 237*),  
abgestutzt, verstümmelt; geistig stumpf  
*TRIST. 4666.* — stumpfes *adv.* (*gén.*)

rein ab, schnell, gänzlich *Kösn. p.* 853, 868.

stumpf, stumpfel *stm. pilum und pila Svn. 42; klotz, gestell (Gl. moss. 365); das übrig geblieben untere ende eines in die länge gedenteten dinges; abgeschlagns hand Hkzn. 4266; stoppel Exod. 176a; (stumpfc, unganse fçder) mangel an kunst beim dichten Sm. III, 638.*

stumpfelingen (*ahd. -nkün*) *adverb. (stumpflische) rein ab, gänzlich Mon. 703 (Fa.).*

stumpfen *prt. stumpfte mancum reddere, der spitze berauben Taist. 6511.*

stumpflich *adv. öne anwendung feinerer métrischer kunst (hät ouch näch den alten siten st., niht wol befnitcu, ein Lamprührt getihtot, von welfche in tüfche berihet Ruod. r. MONTFORT ALXD. f. 142).*

stunde *stf. s. v. a. stunt; menstrua [mānotstuntigiū menstrua mulier Gl.].*

stunde *swf. s. v. a. stunt Box. 62<sup>40</sup> (üf der selben stunden); zeit des gebärens Box. 12<sup>4</sup>.*

stundec *g. -iges adj. dēssen rēchte zeit und stunde dā ist, reif, zitic Taist. 3100; dā diu wip so st. sint die weiblichen schāmteile Nrw. 31<sup>3</sup>, vgl. stunde.*

stundelin *stm. momentum, punctum Gl. N. 411.*

stunen? (*ahd. stunōn*) *s. v. a. stēnen stōnen.*

stūnen (*ahd. stūnen*) *sw. stēn bleiben, betrçten sein, staunen.*

stunge *stf. incitamentum.*

stungen (*W. stingu*) *sw. stēchen, stimulierē, anreizen TSton 3613, Mkd. [vgl. ahd. stuncnissi compunctio, chilinga castigung, tentatio; giftungidun punctionibus Doc. I, 215]; — voll stopfen St. II, 415.*

stunt (*indeclinables fēm.*), stunde *stf. weile (die stunde kurzen Wro. 2640), zeitraum, zeit: stunt und stat seit u. gelegenheit Box. 61<sup>10</sup>, daç (dēs) was ein langiu stunt das wärte langc Nrw. 618, lange stunt adv. (acc.),*

vil unlange stunt sēr kurze ze s. 283, dēste kurzer stunt in kürzerer zeit *Iw. s. 192; m (manige) stunt manchmal (ML. I, 6, II, 25 (Nrw. 2850); stunt sogleich Nrw. 1205; üf stunt mittler weile, sodann, ē erte nicht lange so Box. 3<sup>40</sup>, stunt sogleich 38<sup>40</sup>, an dirre so eben *Iw. s. 75, in kurzer kurzem 90, in kurzer zeit 261 dirre st. von jetzt an 123, vor eger st. schön lange 85, zaller jeder zeit 88, ze dēr st. dāmd ze stunt heutiges tages Box. ze kurzer st. bald *Iw. s. 28 keiner stunt nie Gotfr. ML. — nie stunt niemals (vgl. nie Gl. ad Prox.; unz an die st lange bis *Iw. s. 168, unz a stunt bis jetzt 277. — ze 1 stunde auf lange zeit *Iw. s. 29 stundo, dā (fā) ze stunde (s sogleich (von stund an); langer on adv. (gén. pl.) longa mors II, 53b; in dēn stunden dāmd s. 192, in dēn selben st. sā der zeit 33, in kurzen st. in kurn 55, in niuwen st. vór kurzem 21 dēn st. von dēr zeit an 259, ze st. in dīser zeit 171, zen selb in dērs. zeit 49, zallen st. zu zeit 283, zeinen st. einmāl 12 manegen st. vilmal 129; mine f acc. wārend meines lçbens M. 83; — pl. öffentliches verlöbnis — māl, engl. time (GRAMM. 231) z. b. dri stunt, stunde d Wrrn. Bta. I II, 85, dri stunt tūsent Siv Sr. c. 349 (vgl. 142) stunt unz fiada Voc. r ENST. r v. 1424 f. 16, anderstunt sum ten māl Hkzn. orusc. p. 145, 1 stunt inēr Orroc. c. 171; u stunden von zeit su seit, bin MS. I, 116, ze stunden mitunt*****

stunz *adj. stumpf, hebes.*

studel *s. v. a. studel (Stödel pi Svn. 83).*

stuvore *stf. tritt, stäfe.*

(*W.* STALU) *stm.* das gestell, zum sitzen, (ungepolsterter) *FAHR.* 10866; trón *BARL.* 68; stúl (*ddher* stuol:genöz *der* teil i dem gericht); sástand, stand stútl:stuole sitzen (*KURN.* 2196), riutellstuol besitzen verlobt óder icht sein]; stúlgang; capitál. tsung eines dreifüßigen (dreien) stúle wár ein zeichen der greifung (*HLRS.* den kámwurde wárendes zweikampfs il ein stúl in den kreis der súw gesetz, damit sie sich erhóllen. ruoder *stm.* laienbrúder, *der* úster in gewissen verrichtungen e hand geht *SCUMID SCHWAB.* 617.

*sw.* stúlgang haben *SM.* III,

ewete *stm.*, stuol:lachen *stm.* ke, teppich *Nrb.*

ere *swm.* besitzer eines freits.

fennine *stm.* cathedraicum, von farrern an den bischóflichen stúlrichten *CHRON. BENED.* II, 91 91.

re *swm.* architriclinus *Voc.* *On.* kónigl. sendbóter

chaiser *stm.* gerichtssretair 1590; *der* fúr réchtsparteien en verfasst.

ete *stf.* feierliches verlobniss im pfarrer, gerichtliche befesti- eines eheverlobnisses, sponsalia; ei dter gelegenheit úbliche máll I, 576); — die bestätigung der niss ein gewérbe aufzuúben und rliche récognition dafúr *AVAN.* (*SCUMID SCHWAB.* *WB.* s. 517). *adj.* stéhend, fest. *vergl.* un- me.

*prt.* von ständen. stuot (*góth.* *ALXD.* 3539.

*g.* stúete *f.* gcutúte, ansamm- óder herde von suchtpferden derselben gestúete *BR.* 2280, *WIG.* 485; equarúio, sonestis, tropo. *stm.* armentum equarum

*GL. SM.* III, 672; *ags.* stód *stm.*; equa (*GRAMM.* III, 327).

stuoúere *stm.* mulio *Swm.* 48.

strot: garto *swm.* fólenhof.

strot: hencsel *stm.* hýrdhengst *Voc.* v. 1419.

strot: pfert *stm.* equa *Mon. boica* XI, 45.

strot: nos *stm.* pl. equi feri, qui de agresti genere orti *Voc.* v. 1429.

stúf *g.* stúpe *f.*, stúpe *stf.* súchtigung mit rdten, mit dem staupbesen (*BRUN.* *WB.* IV, 1080, *HLRS.* 1736); staup- sáule (wie er zuo der stúpe wart gefláán *On.* 1562). stúpen *sw.* steu- pen, scopare.

stúpf *stm.* leise berúrung, kurzer stúß (ictus pungentis), tuff (punctum); spítze, mittelpunkt von einem dinge, stachel (apex, centrum, stimulus).

stúppe *swm.* stipula.

stúppel (*ahd.* stuphila, stophila) *swf.* ital. stoppia, stoppel, stipula (*DIUT.* I, 325, *GL. TSKV.* 7).

stúppel *stm.* stimulus.

stúppelare *stm.* congerra *GL. SM.* III, 651.

stúppen *prt.* stúpste mit den fingerspít- sen óder dem blóßzen daumen berúren, anstúßen, óberfláchlich stéchen, stá- ckeln, spornen; tupsen, tippen, stip- pen *MÜLL.* III, xli; stipulari, geld- ben [die feierliche befestigung des gedinges geschúh durch stippen *FR.* II, 334a, *RA.* 604].

stúpf:isen *stm.* perpunctorium *Swm.* 32.

stúrpe, stúpe *swm.* busch, vopris *On.* 1587, 1592; stoppel, festuca; wérg (*nlrd.* héde).

stúrpe, stúppede [*góth.* stuhjus; *ahd.* stubbi; *W.* stivun] *stm.* staub, pul- vis (*Swm.* 14), staub- óder mclánli- che masse; fródelment; pulver aufz der apothéke *Voc.* *VEN.-TODESCO.* v. 1424 f. 21 [scmen lycopodii *SM.* III, 604. — stupp:huot in der múle, re- ceptaculum pollinis avolantis. stupp- búhse *swf.* streubúchse. stuppen *sw.* mit pulver bestreuen].

stura, sturo, stúr (*ahd.* sturo, sturi,

flurid) *sum.* stór (spán. esturion, lat. sturio, rhombus, purro, blitus *Suz.* 16, 21, 38, 52; mugilis *Gl. ABLÄTT.* I, 351; *Reyr Voc. ARCHON.*, *Fa.* II, 340a).

STURM (flurn *MS.* I, 89, II, 5, 176; *W. STURU*) *stm.* ὄρμη, impetus, gewaltedmes andringen, sturm, procella; kampf, feldstreit, schlacht *NIB.* 811, *KLAG.* 1451, 1752, *TRIST.* 5926, volkes lürme *NIB.* 8207. den flurn an flahen sturm läuten *CHRON.* b. *FREYB.* I, 135. was gégen den angriff schützt: schild, sturmhaube; aufschlag an einem hütte *Fa.* II, 353b. — flurmes *adv.* cum impetu.

STURME:liche *adv.* in sturmes weise *TRIST.* 961.

STÜRME:n *prt.* flurme ὄρμῶν, perstrepere, brahten, krademen *Doc.* I, 206; streiten *ALXD.* 4973; — fische mit stürben, plumpstangen auffügen *REINHART.* — flurmære *stm.* (flurmærinne *stf.*) stürmer (*FRIE. TRIST.* 790).

STURM:GUSE *swf.* stürmische flüt (tróp. *Ob.* 1593).

STURM:kATZE *swf.* vinea *Voc. Ob.* 1593.

STURM:kÜENE *adj.* kún in der feldschlacht *NIB.*

STURM:mÜEDE *adj.* ermüdet vom kampf in der schlacht *NIB.*

STURM:RÄZE *adj.* wildstürmisch *TR.*

STURM:sCHAL *g.* -les *m.* lauter sturm *TGENHÖ.* 260.

STURM:sCHILT *g.* -ides *m.* el pavese *Voc. VENEZIANO-TODESCO* v. 1424 f. 26.

STURM:STRIT *stm.* offene feldschlacht *Ob.* 1594.

STURM:VANE *sum.* vcrillum conflixus *PEZ.*

STURM:VAB *g.* varwes *adj.* só aufzsehend wie in óder nach der schlacht *BIT.* 42a.

STURME:wÉTERE *stn.* tempestas (ungewiter *CONR.*) *TRIST.* 2411.

STUR:n *stm.* stupor, zústand zwischen schláf und wachsein. vgl. flornen. — flurn fúr flurn.

STÜRN *prt.* flurte stüren, stübern, stochern [ér irflurte alle ire gewant

*Dirx.* III, 82; irflurian concute *Sz.* III, 656].

STURZ (*W. STIRZU*) *stm.* das wzen, só dafó das untere zu kommt; die stürze, deckel úb kockgeschirr (havendecke, oll cacabus *BRACK*); trauerschleie weiblichen geschlechts, vclamelieris *Voc. MELBER.*, flammpeplum muliebre *Voc. v.* 1429.

STÜRZEL *stm.* stengel, caulis *JEM.* bei *Fa.* II, 337b.

STÜRZEN (aufs flurz-ian) *prt.* I umwenden, niderlegen [beflürzetegere, obruere, e-, per-, sube] stützen *prt.* fluzte suffulcire [fluz sustentaculum, underfluzeter *sz.* *Gl. Sz.* III, 674]. — stürzel fluz:liche *adv.* temere atque ] to [*NOTK. Ps.* 9<sup>2</sup>], auf den sturtez *g.* fluztes *m.* stütze; stófzment; unrichtige pause im ge (15 jårh.).

sü *stf.* pl. fluwe [ahd. fû, fûi u. sau, scropha [démín. ahd. fûicula].

fübo *f.* ein ritterliches kleid *WALL*

sü:BER *sum.* şber *Sz.* I, 190.

sü:OR, flüber:lich [ahd. fûbari, *TIT.* 46, 155. vgl. unflubar *GL.* durch flüssigkceiten gereinigt, k sauber, nett, hübsch, brdv *lw. s.* *WIG.* 230.

suc *g.* fuges *m.* das säugen *PIER.* such<sup>2</sup> *adv.* só, engl. such *Ob.* *adv.* gänzlich *SSP.* II, 16.

fluckenie, fuggonie, flukni *stf.* fluckenille, óberkleid, bsd. der fl (nonnengewand), auch der mü toga, stola (succa *DU FRESENK*): fc aches mentel, röcke und fug vèhkürfen oder belze *ARGEN.* f. 108 *KR.*, roc u. fugenie *TU* 21; fúr flukni unt fúr flurkót d nam ör fin gabilót *PIER.* 145<sup>1</sup> (rok, mantel; vgl. *Fa.* II, 356a).

sü:den *adv.* von süden.

sü:DER (*W. SUDU* sicde) *adj.* sú *adv.* nach süden.

Suders *Sur*, Tyrus *PEZ.*

**föderwint** (föderw.) g. windes m. südwind (auster, notus *SvM.* 2).

**fūne** (*W. sanu*) stf. gütmachung, süne *RA.* 622.

**fūne:bere** adj. sünbär *PAZ.* 46c.

**fūnen** (aufz fuon-jan, *W. sanu*) prt. fonte bessern, büße geben; *DP.* eine süne bewirken, conciliare, reconciliare, einen vergleich, friden bewirken *WALT.* 70; ein urteil sprächen. — fūnære stn. (fūnæria stf. *MS.* II, 154, fūnærinne *IV.* s. 83) mittler, sūner, versōner *BAAL.* 383.

**fūze** (ahd. fuozi), fūze:lich (adv. *TRIST.* 1442) adj. suavis und dulcis, angenām für geschmack und geruch; angenām überhaupt, lieblich *GORF.* *ML.* II, 7 (diu fūze unt diu junge *IV.* s. 24, der lip ill fūze und fūher *WIG.*); gnädig (der fūze got *BIUR.* f. 4, *WIG.* 6494).

**fūze** (ahd. fuozi) stf., fūzekeit (*TR.* 23a) stf. der güte geruch *NI.* 3826, *WIG.* 4746; die süßigkeit *GORF.* *ML.* II, 5; fig. annämlichkeit, lieblichkeit *TRIST.* 308, vgl. *WIG.* 8085; sanftmüt, gültigkeit, gnāde *BAAL.* 71, 120 [ahd. fuoztuom lustgeldge, ver-gnügen].

**fūze:lich** adj. dulcis.

**fūzen** (aufz fuoz-ian) prt. fuozte lieblich machen *TRIST.* 8311, *MS.* II, 95b, *AWALD.* III, 194; s. v. a. fuozen.

**fūzet** stn. süßheit, dulcedo *MS.* II, 139.

**fū** [ahd. fūf, souf, fūfili] stn. was geschlürft, mit dem löffel gegessen wird, niderd. die suppe, ital. soppa [vgl. *S.* III, 205, *St. Dial.* 249].

**fūfen** prt. souf fuffen (supfen) schlürfen, mit dem löffel essen. — daz fūfen puls, sorbitiuncula *SvM.* 17 [fūfili, pifūfili, fūf-muofili sorbitiuncula, sorbellum, pulmentum *GL.* *S.* III, 204]; — (von schiffen) untergēkn, mergi [*TR.* 19, 7; scēffūste naufragium *GL.*]. vgl. besoufen.

**fūfte** Sophie *MS.* I, 14.

**fūft** stn. (pl. fūfter *TRIST.* 796), fūftod stn. (*Exod.* 167a), fūfte stf. = fūfte. fūfte:bere = fūflich. etc..

**fūften:heim** (:hein) der seufzer oder land.

**fūgen** (füge conj.) prt. v. siegen, fügen.

**fūgen** prt. souc fūgen sugere, saugen *IV.* s. 148, *BAAL.* 175. vgl. fūngen.

**fūht** (gōth. fūhts; vgl. siech, fūche; *W. suvahu*) stf. im allgem. krankheit *WIG.* 10372, insbad. das hinschwinden der kraft (tabes, pestis *GL. MONS.*); verdorbne, verpestete luft; mordliche krankheit *BERHT.*; pein [lantfult scenca *Doc.* I, 222].

**fūhtec** g. -iges adj. morbidus *SvM.* 52, krankmachend, anstēckend [ahd. fūht-luomi; vgl. *Doc.* I, 236].

**fūhten** für fūften (niderd.) *ALXD.* 4485.

**fūht** stf. haut einer sau [auf einer solchen mußten die Jūden stēhn wenn sie einen eid ablytēn].

**fūkn** = fūckenle.

**fū** = sol sole, solea *OB.* 1597.

**fū** d. i. fūle, fūwele, subula, pfrin *MONS.* 236.

**fū** g. fūle f. stützbalcken, säule, columna *MS.* II, 134, *BAAL.* 265 [gōth. fūljan gründen, stützen].

**fū:lasne** swf. porcaria, porcaricia *GL.* *S.* III, 178 [vgl. nhd. die fūle der schmutzpfūl].

**fūlen** (solch) solch *WILH.* I, 43.

**fū:formic** g. -iges adj. columniacus *MONS.* 232.

**fūh**, fūl stf. sōle, wasser von eingesalznem fleische, kraut u. dgl., sal-sugo, saumure.

**fūln** = folgen, suillare *OB.* 1597 [hifultun illitum *Doc.* I, 203].

**fūln** pra. sol fuln prt. folde [sal für scal, fulut für sculut *TR.*, fulen für sculan *NORW.*; engl. I shall, schott. I fall; vgl. farf] sollen aufz pflicht, in folge der anordnung des schick-sdle, eines befchls u. s. w.; *ASDP.* debere, schulden (*RA.* 357) *BAN.* 57, *BON.* 35<sup>16</sup>; (intra.) deberi: diu sinem hērron solto debcbatur *GEX.* c. 23, die pfenninge fūllent mir man ist sie mir schuldig *REURB.* v. 1453; gebūren, mangeln? *FLONS?*; debere: der ritter folde sin dēr es verdiente r. su

werden *Nib.* 117. waꝛ fol der rede niere sc. sin *Iw.* s. 96, zwiu fol er woꝛd nützt er *Sm.* III, 230. sūln bezeichnen auch die freie selbstbestimmung des willens und vertritt unser heutiges will darf werde würde, vorzüglich in der ersten person: ich fol ich werde, fold ich könnte ich doch, dürfte ich doch *WIGAL.* 7801, folde iomen dürfte jemand 11557, *TRIST.* 8544, fold er wippen wenn er gewusst hätte *Nib.* 3198; sō ist es gleichsam hülfswort des futūrs, vgl. *Nib.* 60, 68, 638, 660, 1143, 1239, 2752, die wile daz du folt lēben *ALXB.* 8481.

**avlt** *stf.* = schult *GENESIS* 52, 54.

**avlwen** = folgen *JEROSCHIN.*

**avlz** *stwf.* *ital.* solcio, salzbrūhe, salzsole (salsugo, murium, salina *SM.* 52, 16, *Sm.* III, 241); salzlecke, vorrichtung von salzsteinen für vth, wild; salzweſen; salzfafs (vgl. *Fa.* II, 146a); gallertartiger aufszud aufs tierischen teilen, gallert, sülze; tierische teil die bsd. geeignet sind, mit oder zu solcher gallertbrūhe bereitet zu werden [*exta*, titillicus, gelu *Loc.* v. 1429; *frigidaria*, *fridarium* *GL.*].

**avlzokar** *stn.* *catinulus* (*démin.* *Doc.* I, 237).

**avlzer** *stn.* gerichtsdienner, kerkermeister *Augsb.* *Str.* II.

**avm**, fūme-lich *tis*, *quidam*, *aliquis*, *nonnullus*, etlich *Str.* II, 377 [*adv.* *fumenes* *interdum* *OFFB.* IV, 29, 113; *niderd.* *fumtides*].

**avm** *stn.* das säumen [fūme-heit *mora* *Doc.* I, 238].

**avmber** *stn.* und *n.* korb, besond. ein dichter aufs ströh geflochtner (*calathus*, *riscus* *GL.* *Sm.* III, 249), binenkorb (*WESTENR.* 570); ein gewisses getreidemafs (*fumberi*, *fumberin*, *fumbri*, *fumbirin* *GL.*, *DIET.* II, 53); — trommel, pauke, *frz.* *sombre* *MS.* I, 190 (II, 57).

**avmbern** *sw.* pauken, trommeln (*Str.* II, 377) *Doc. Misc.* II, 294.

**avmber-alagen** *inf.* *Br.* 88b.

**avmje** *stf.*, fūmeli (*BIHTEB.* f. säumnis *TRÖS.* 177).

**avmjec** *g.* -iges, fūme-haft, fūm *adj.* säumig, nachlässig *Hlrs.* ekeit (*BIHTEB.* f. 38), fūm *stf.* säumigkeit.

fūme-haft = lamenthaft *Pez.*

**avme-licon**, fūmlich (*aufs* *fum* *lih*) irgend *wgr.*, irgend ein, *tis*, *quidam*, *aliquis*, *nonnullus* I, 33; *pl.* *manche*, ein und dre *Nib.* 1076, *Rupr.* *VALR.* 18, 208 *WESTENR.* VII, 19,

fūmelliches *adv.* (*gén.*) *sum*

**avme-licon** *adj.* säumig *OB.* 1511

**avmen** *prt.* fūnte (*neutr.*) säum s. 227; — sich f. sögern, sic halten, seine zeit verlieren (d. er sich niht mere *KLAGS* 265 versäumen: *AP.* den clager tm den termin wō er rēcht sōc aufschieben; *APS.* aufhalten, gern, *morari* (*nunc* fūmden f mere *Iw.* s. 256, diu ros wān guot daz si daz niht enfümden *GS.* *BARL.* 82<sup>12</sup>, 199<sup>12</sup> [schu spūten *Str.* II, 304]. — fūmmq fūmfal *stn.*, fūmfalunge *stf.*, *tac* *stm.* versäumung, versümm *fumer*, *fummer* = fō mir, *fa* *SSp.* f. 54.

**avmer** (*ahd.* *fumar*) *stm.* sommer, *fumer* undo winter *adscrhild* III, 57. — *fumers* *adv.* (*gén.* *sommerszeit*, *estate* *MS.* II, 2 *avmere*, *fumerin*, *fumber*, *fumm* und *n.* ein mafs für trocken (*modius* ein mutt oder *fum* *Loc.* *sec.* *XF*). s. *fumber*.

**avmeren** *sw.* sommer werden, so huft sein *Kvtr.* 14a.

**avmer-kraft** *stf.* sommerfülle 679.

**avmer-laco** *g.* -nges *adj.*: ein langer *tac* ein tag so lang wie sommer ist *Nib.* 8435, difen langen *tac* totd die *ALXschm* 11<sup>7</sup>.

**avmer-late** [-lade, -loda, *ahd.* *pullulare*] *stf.* bauvräte die in

gewachsen ist, wasserlöde, som-  
löde, schuzline *PsALT. ARGENT.*  
79, 12 (vgl. *MS. I, 124*), *MS.*  
61, *Rubr. Russ. LDR. § 47, 49*  
*Lat. II, 429*).

lich adj. *activus*. fumerlichiu  
enweide anblick wie er im som-  
zu sein pflegt, herrlich (vgl. öB-  
ch) *MS. I, 68a*.

licht adj. *activus* leuchtend.

lön stm. (pl. löne) arbeitslön im  
mer *OB. 1599*.

ouwe f. auc im sommer *Trist.*  
1599).

raße wv. eine art schlachtvieh  
D. 4046.

tac g. tages m. sommertag *KLA-*  
3342.

tocke swm., töckel sta. schönes  
ochen *MS. II, 67a, 59b*.

var g. varwes adj. so aufse-  
l wie es im sommer aufzusehen  
gt, lieblich *MS. II, 33*.

wise stf. lied das für den som-  
pafst *Trist.*

zit stf. sommerzeit *Trist.*

li stf. saumseligkeit *FREN. Str.*  
34, *Burken. 10* (vgl. *Hers 1595,*  
*mm. II, 108*).

lec g. -iges adj. dör an guoten  
en fümie ill *GL. ABLÄTT. I,*

saumselig *FREN. Str. II, 133.*  
3 (summi) stf. summa (compen-  
2 *GL. Sm. III, 263*).

n sw. aufhäufen, sommer, meinen  
*II, 231b [Str. II, 419; vgl. füm-*  
*1 opinor OTFR.]*.

(aufz füm-if-al) stn. säumnifs,  
tlässigkeit (*OB. 1365; vgl. füm-*  
*i*).

age swm. versäumnifs *WESTENB.*  
1 *II, 29*. vgl. fumen.

ir fuln, fülñ, sollen *ECKEN. BEKB.*  
09, *MS. I, 83, 190*.

ahd. funu, göth. funjus) stm. (pl.  
2) sön, der meide fun Christus  
*ST. 5167; prinz (wie infante)*  
*v. Boica XIV, 333 ad 1422; auch*  
*vigersön*.

für fümte prt. v. fümnen *BARL. 189*.

sünde (aufz funt-ia) stf. peccatum  
*Trist. 2444 [er forhte funtöne GEN.*  
*Diut. III, 102]*.

sünde adj. sündhaft, comp. funder *Sw-*  
*Sp. f. 82b*.

sünde:bære adj. sündhaft.

sündec (ahd. fundie) g. -iges, fündec-  
lich (*BARL. 53*) adj. sündig, sünd-  
lich.

sünde:hapt adj. mit sünde behaftet,  
sündlich *BARL. 344*.

sünde:lich adj. sündlich *BARL. 107*.

sünden (aufz funt-ion) sw. fälen, sündi-  
gen *PAR. 111a, 114b; sich f. sich einer*  
*sünde schuldig machen MS. I, 8, vgl.*  
*55, sich f. gein einem sich an im*  
*versündigen. — fündere stm. sänder*  
*BARL. 5*.

sünden:bab adj. reia von sünden *BARL.*  
310.

sünden:warin adj. mit frischer sünden-  
schuld beladen *MAN. f. 216*.

funder = fuder: funder:bure sünd-  
lich ligender platz, funder:halbe pars  
australis, funder:hart der sündlich li-  
gende wald, funder:wind africanus,  
funder:nach sündlicher flufs, funder-  
brücke sündliche brücke, funder:göuwe  
sündlicher gau etc. [ahd. fundar nach  
süden, fundana von süden; so fünde  
nach süden *Notk. p. 261a*].

sunder adj. besonder, peculiaris, spe-  
cialis *Trist. 329, 2937*.

sunder adv. abgesondert, besonders, ein-  
zeln, separatim, seorsim, privatim (er  
faz funter, funter sine bruodere *GEN.*  
107, er vuortin dan von den liuten  
*f. Iv. s. 108*); vör allen andern, be-  
sonders, vorzüglich. — *prop. A. öne*  
*Trist. 4520, MS. I, 56: f. dank in-*  
*gratiis, ungern Troj. f. 274, MS. I,*  
*97, 158, f. iuwern, finen danc wider*  
*cuern, seinen willen Iv. s. 102, 144.*  
— *conj. aufzer WIK. IIF. I, 10,*  
*BAEM. WB. II, 919, 1098; sondern,*  
*sed, aber, doch MS. I, 39, GEN. 136,*  
*138*.

sunder stf. abgesondertheit; abgeson-  
derte wönung *Iv. s. 208 (GEMM.*  
*III, 158)*.

**SUNDER: BÄRE** (-bære), **SUNDER: BÄR** (*BEN.* 150, 173, *BIT.* 3231) *adv.* abgesondert, *scorsum* *GEN.* 107; besonders, vorzüglich.

**SUNDER: LICH** = funderlich.

**SUNDER: È** (*ahd.* *funtarêwa*) *sf.* privilegium.

**SUNDER: GLIȝ** *stm.* besondrer glanz.

**SUNDER: GÖUWE** *stm.* *sûdgau* *MOX. NOICA* I I, 348 ad 1358.

**SUNDER: HEILEC** *g.* -iges *adj.* scheinheilig, pharisaisch.

**SUNDER: HÛS** *stm.* einzeln stehendes haus.

**SÜNDE: RICH** *adj.* mit sündenschuld behaftet *MS.* II, 72.

**SUNDER: KLAGEN** *stm.* ganz besondres wehklagen *KLAGE* 1735.

**SUNDER: KRAFT** *sf.* eine ganz besondere kraft *BABL.* 155.

**SUNDER: LANT** *g.* -ndes *n.* abgelegnes land.

**SUNDER: LËREN** *stm.* ein ganz besonderes leben *BABL.* 232.

**SUNDER: LËGER** *stm.* abgesondertes, besondres lãger.

**SUNDER: LICHT** *adj.* abgesondert, vorzüglich, außerordentlich *BON.* 81<sup>o</sup>. ein funderlicher *quidam*, ein gewisser *Loc. MELBER.* — funderlichen *adv.* besonders, absonderlich, aufgezzeichnet, insbesondere *NIB.* 1676<sup>3</sup>, *TRIST.* 5000, *BON.* 73<sup>2</sup>.

**SUNDERLINGEN**, **fünd.** (*ahd.* -inkûn) *adv.* abgesondert, *seorsim*, *sigillatim*, sonderlich, *præsertim*, mit aufzsonderung, nicht alle gleich *ALXDR* 3015, *GLOUVE* 348, *NIB.* 6976<sup>2</sup>, *FABIB. STR.* II, 136.

**SUNDER: LIST** *stm.* einem eigentümlicher kunstgriff *BABL.* 385.

**SUNDER: MAN** *stm.* dÿr sich von den andern absondert, über sie erhaben sein will. **SUNDER: LIUTE** *stm.* *pl.* *solivagi*, eigenleute, knächte und hörige im gegensatz der angesessenen und begüterten freien *RA.* 372.

**SUNDER: MARE** *stm.* besondere nachricht etc..

**SUNDERN** *sw.* von einander scheiden, absondern, trennen *WILH.* I, 2. ûz f. aufzwälzen *TRIST.* 18823. — funder-

unge *sf.* trennung (*divortium* *SBLIS.*), teilung; *protestatio* f **SUNDER: NÔT** *sf.* ganz besondere be- nifs.

**SUNDER: PFLIHT** *sf.* beistand dÿr ndr sich selber leistet, *égoismus* 266.

**SUNDER: RÂT** *stm.* heimliche be *BABL.* 361.

**SUNDER: ROTTE** *swf.* cigne, abgeschr.

**SUNDERS** *adv.* (*gén. adj.*) besonders *BABL.* 193.

**SUNDER: SCHAFT** *sf.* besonderheit; insbesondere, *speciatim* *GODEX.* 960.

**SUNDER: SCHIF** *g.* schiffes *n.* be schiff.

**SUNDER: SCHIN** *stm.* mannichfaltiger

**SUNDER: SELDE** *sf.* weiter, einsamer hof.

**SUNDER: SIECHE** (*vgl.* *RIVOD. IFC* 40) sind die wêliche mit einem baren sich mittelenden ûbel b in abgesonderten krankenanstalt erhalten wurden. wenn sie s müssen bittellen, wãren sie in sel mântel gehüllt und hatten ein *gén. krês* um den hals, einen hãzigen hût auf dem kopfe, wãzern klappen in den hãnden *III*, 268).

**SUNDER: SIZ** *g.* sitzes *m.* abgeson- besonderer *sitz* *PARZ.* 55b.

**SUNDER: SPRACHE** *sf.* heimliche ber — fundersprãchen *sw.* sich hã berãten *NIB.* 6933.

**SUNDERT** *adv.* sũdwãrts [*vgl.* *fi meridies* *GL. SBLIS.*].

**SUNDER: TRAUTE** *sf.* *edulium* *MÛL*

**SUNDER: TRÛT** *stm.* einzig geliebter 260, *MÛLL.* III, XLV.

**SUNDER: WINT** *g.* windes *m.* sũ *KUTR.* [*ahd.* *fund.* nordrõni *aquilo* *Doc.* I, 244].

**SUNDER: WITZE** *stm.* *pl.* ganz besklãgheit *BABL.* 156.

**SÜNDE: VREUDE** *swf.* sũndliche *BABL.* 111.

**SÜNELLIN** *stm.* *démin.* v. *sun* *TRIST.*



umpf [*OTFA. V.*, 23, 219].  
 ( *IV. sinca* ) sw. knistern,  
 : [für süngeln?] *PABZ.* 308<sup>2</sup>,

= fümelich *Ob.* 1602.

adj. adv. *kindlich, wie ein sön*  
 1933.

ahd. sunno und sunnä *swm.*  
*n.* 46<sup>13</sup>, *BERUT.* 286, 288,  
*ML.* II, 1, 19, 46) und *svf.*  
 . 30, *TRIST.* 253) *sol* (göth.

sonne. daß die weibei ein  
 em man mugen vür gebieten  
 sunnen (so lange die sonne  
 umel), sö aber diu sunno zo  
 komt, so hät ir gebot kein  
*AVGSB. STR. ZUSATZ v.* 1388.  
 nnen geliche teilen die küm-  
 stellen dafs der eine vom son-  
 in nicht mër zu leiden hat als  
 dre *SWSP. c.* 386; *metaph. für*  
*LITS* [vgl. *NORW. FS.* 88<sup>27</sup> die  
 si finnent in demo chumft-  
 iche also sunna].

ient, sunnenüb. *g.* -ndes *m.*  
 end *TRIST.* 3880.

ere, sunnenb. *adj.* lichthëll.

ibande *adj.* (ptc.) lichtgebend

lich *adj.* leuchtend: war kom  
 aneelicher blie *ATr.* 112.

ist *stf.* gang der sonne (ze  
 ihten vör sonnenaufgang *Ro-*  
 ; *Johannistag.*

last, sunneugl. *stm.* glanz der  
*BARL.* 20.

st *adj.* leuchtend.

ten *adj.* = sunneelich.

prt. sunncte sich sonnen *On.*

BAT *g.* bades *n.*

distel *f.* scara cali *Loc. v.* 1482.

lënen *stn.* ein gütt worüber man  
 andern als lëhenshërrn aner-  
 als den sunnen *Ob.* 1521.

paradise *stn.* wonnigster ort  
 814.

schin, sunnesch. *stm.* die zeit  
 ie sonne scheint, tag: vëhten

zwischen zwò sunnenschninen *Cod.*  
*PAL.* 132: s. *RA.* 540.

sunnen:standunge *stf.* solstitium *MONK*  
*ANZEIGER* 235.

sunnen:tac *g.* tages *m.* sonntag [vrön:  
 tac *NORW.*]. der fröliche sonntag ist  
 domin. latere, der güldine dom. st  
 trinitatis, dër vör fassnacht dom. esto-  
 miki etc..

sunne:vëlt *g.* -ides *n.* elysium *Doc.*  
*MISCELL.* I, 238.

sunne:vëltde *stf.* hëllste innigste freude.

sunne:wende, sunnenw. (sun-  
 gede) *svf.* (fast immer im pl. *TRIST.*  
 5987, *NIBEL.* 132, 2955, 3019, 5664)  
*heliotropium, solstitium, insbd. solst.*  
*æstivum* (dër tag im sommer an wël-  
 chem die sonne die hëchste hëhe er-  
 reicht und der tag gleichsam still-  
 stëht und sich wëder nach den hërbst-  
 zeichen wendet); das fest in diser  
 zeit: sunt Johans tac zen. sunne-  
 wenden öder der sunnewendtac der  
 24 jüni. Manche fristen wërden auf  
 die f. bestimmt: *NIB.*, *IV.* 2941, *BIT.*  
 4669. der sunnewend:äbent der st  
*Johannisabend.*

sunne:wërbel, sunnenw. sonnennende,  
*solatrum, eine pflanze SWM.* 58.

sunst = sus *LANZILET (PEZ).*

svst (für sunst) *stm.* sund. vgl. sunft.

sunt, sunt für sult, sulent *MS., MUR.*  
 (*Ob.* 1603).

svst:heit *stf.* das wolaufscin *BARL.*  
 398. vgl. gesunt.

suntlich?.

svocu (besuoeh) *stm.* das gëhn nach  
 einer sache, um sic zu n;men, zu  
 sammeln öder zu geniefsen; das rëcht  
 hiezü; der platz wó zu solchem zwëcke  
 hingegangen wird, namentlich der  
 weidplatz, revier; vgl. *MON. NOTIC.*  
 XX, 44 ad 1387, II, 233 ad 1342  
 [bluom: besuoeh *viktrib*, weiderëcht:  
 gesuoeh nutzen öder zins von gelt-  
 hcnem gëltc *RENTB.* v. 1332 b. *WSTN.*  
*BTR.* VII, 87, 150; der gesuoehrare  
*usurarius*].

svocne *stf.* das sÛchen, nachforschen,  
 die untersÛchung *UOLB. TRIST.* 2448;

- säche, jägeraufdruck für den geruch, die nase des hundes.
- suochen** (göth. sökjan, ahd. suohhan) prt. suochte *sequi*, verfolgen, zu finden streben, sücken (6ns obj. *lv.* s. 59); *AP.* besücken (*lv.* s. 29), bsd. feindlich, anfallen, bekriegen, heimsücken *NIB.* 588; *AS.* petere, hervoorsücken *NIB.* 2287, vgl. 4320; adire, wohin gehn; äventiure f. *lv.* s. 233, hülfe und rät f. 170; *ASDP.* in dafür strafen, es an im heimsücken *GEN.* 105. eins tages f. zu einer gerichtssitzung kommen *HEVM. opusc.* 138, 157. — an f. sich anschmiegen *TRIST.* 10916; *APAS.* es tm zu nemen sücken: swie man in die ere suochet an *ABLTT.* I, 333. — daß fuochen *lv.* s. 60 [ist arfohit *exigitur Doc. I,* 202]. — suochære *stm.* aggressor; aufsecker *PARZ.* 51a, *HABL.* 194 [ahd. fuohnunga caussa *Doc. I,* 238].
- suoch:hunt** g. hundes m. spürhund *lv.* s. 148.
- suoch:man**, fuochem. *stm.* jäger, mann der das wild aufsucht *NIB.*
- suole** [ahd. suohila und suolina, neben suolha] *stf.* furche, ackerbüt. *aratium-cula Gl. Sm. III,* 535, *Doc. I,* 208 [schwáb. suech].
- suon** für sun *NIBEL.*
- suonare** *stm.* mediator, juge de paix, friedensstifter *MS. I,* 132; concionator *Scm. 4.*
- suon:bete** *stf.* bitte um frieden *Troj. f.* 304.
- suon:brief** *stm.* friedensurkunde. **suon:huoch** *sta.* ein büch in wëlches die güttlichen verträge eingeschriben werden.
- suone** *stf.*, **suon** *stm.* widerherstellung der eintracht, der freundschaft, fridliches beilegen einer sache, süne, aufzünung, aufzgleichung, frieden, rühe *TRIST.* 1883, der suone pflügen frieden zu stiften sücken *NIBEL.* 9027. **buoꝛe** und f. *NIB.* 8043, vride u. f. 8066, suone and verrichtungo *ÖFELLE II,* 105 ad 1287, an der suone be-
- trogen *NIB.* 9032 [hálfsuone compositio *ENNER StrB. v.* *judicium, sententia DivT. I,* 5] **suone:ambel** *stm.* sünmässe, mispitatoria *WILH. I,* 138.
- suonëht** *adj.?* *TURN.* 16.
- suon:lich** *adj.* fridebringend, alis *Hlrs.* ein f. tac eine suokunst zur aufzgleichung, einiꝛ
- suon:man** *stm.* (pl. -liute) frichter, schiedsrichter.
- suon:stat** *stf.* stelle wó die von geschicht.
- suon:tac**, **suonestac** g. tages u fuonotago, vgl. *suontago M 60*] gerichtstag *FIND.*; das gericht *SwSp. f. 3* (in der f wëlt [utale] sol diu wëlt [r gar zergén und sol der f. *RUPR. RECHTB. v.* 1332 b. *WST II,* 52); letztes ende *WALTI I* 52]; **suop** *prt.* v. leben [befsuo *GS.* 6422].
- suoꝛe** *adv.* (*adj.* süß) süß, lich, lieblich: diu suoꝛe gemu s. 267 [suoꝛ:sanc aufz misu für mel-odia *Doc. I,* 238].
- suoꝛe** *stf.* = süß: si tuo mit i suoꝛe sei so gnädig *HEBR. 11*
- suozen** *sw.* schmackhaft, lieblich werden.
- suoꝛ:müetekeit** *stf.* benignitas, ekcit *CONN.*
- suppen** (süßen) *sw.* schlürfen (sorbillare *Sm. III,* 248): ti supfe gupfe leit hindan *BEN* **suppán** *stm.* (slaw. wort und slaw de) haupt freier herrlichkeit ódschaft. *praefect Orroc. c. 68* *GENEN. I,* p. 500, *ÖFELLE I* 544. **süpanie** *stf.* amt und benes *praefecten.*
- suppe** (niderd. st. supfe, süß) n soupe, brühe, brodiom *Loc. v.* **suppiere**, **suppirro** *swm.* der de (G.) schlürft *WILH. 44*<sup>12</sup>.
- süß** *adj.* sauer; salzig, gesalzer; feucht, aufsgallig, sumptief schmerzend (dó er den dön vernam *WILH. 41*<sup>22</sup>), u

*Wta.* 6324, vgl. *fūze*; *un-*  
*dllich* *BaRL.* 130, 10, diu schalc-  
in ze fūro brach wurde inen ein-  
r *trank* *BONER.* 74<sup>107</sup> (vergl.  
ien).

*cke swm.* *der* schwarzbröd backt  
*n. Bta.* *FI.* 147.

*öt g.* brödes *n.* bröd mit sauer-  
gebacken, schwarzbröd *W'sta.*  
*FI.* 149.

(fiurde) *stf.* säure, sauerheit: f.  
liu bitterkeit *HERR.* 7389.

*om.* *Syrer* *W'INSN.* § 28.

*fūrekeit* *stf.* herbheit *W'ILH.* I,  
— *fūre* beize, essig, salzläke. —  
*s. v. a.* *ampfer* *S'EM.* 65.

*prt.* *fūrete* sauer sein, werden;  
sehen, betrübt sein (*JknoscH.* b.  
*I.* 153a). vgl. *fiuren* [*irfürint*  
*ant Doc.* I, 221].

*stn.* *mönchskleidung* (*mlat.* *sur-*  
*m:* *tunica lintea sacerdotalis*);  
*W'ILH.* I, 121, *PAZ.* 145<sup>1</sup> (vgl.  
*enlo*), ein starker vreillicher ge-  
trägt ein furköt unt ein bönit  
visches hiute 570<sup>3</sup>, der starke  
ewart verlangt für sich ein furk-  
on kumbelin *W'ILH.* II, 196<sup>3</sup>,  
wird sein wappenrock 296<sup>7</sup>.

*no swf.* *trauergebärde* *JknoscH.*

*ce* (:ougie) *adj.* *lippus* *S'EM.* 11,  
sauer sehend *BEHR.*, *RENNEN*  
I (*GRAMM.* II, 655).

*roum* *stm.* *baharius* *S'EM.* 54.

*rt. v.* *fiuren.*

*sel* (*frz.* *sursangle*) *obergurt*  
*r.* 71b.

*derd.* *das*) *sü.* bei diser pron.-  
ist das zweite sö immer hinzü  
enken; meistens zeigt sie gleich-  
ige beschaffenheit an, biswoilen  
gleichmäßige zeit: *fus* grōzen  
*lv.* s. 15, *fus* antwurte 16,  
5024; ('one das') *NIN.* 231,  
; *fwie* er mohte, *fus* und *fö.*  
und *fö* wart von in getrütet vil  
*VENDIENST* f. 100<sup>2</sup>, 113<sup>3</sup>, *fi* wil  
*fus* wan (sonst) *gērn* *fōhen* *ib.*

74. — *umbe* *fus* *umsonst.* *fus* hin  
*fērnerhin* *TRIST.* 43.

*sü's* *stm.* *das* *sausen*, *tönen* (der tob-  
enden winde *OB.* 1604, der pufünen  
*TROJ.* f. 178), *saus* und *braus*, *stre-*  
*pitus convivantium* (leben im *fūse*  
*MÜLL.* III; in dem *fūso* *varn* *MS.*  
II, 91). — *fūfū* *aufsräf* *MS.* II, 164.

*fūfo* *swm.* *pl.* *suses*, *magni canes* *S'EM.*  
16.

*sōsen* (*ahd.* *fūfēn*) *prt.* *fūfē* heftig  
*wēhen* und *wallen*, *sausen*, *rauschen*,  
*einen tōn* von sich *geben* wie die *pfan-*  
*ne* auf dem *feuer*, *stridere* *MS.* I, 133;  
*fortbrausen*, *per strepitum ferri* *TROJ.*  
f. 159; *einghaucht* *wērdēn* *TROJ.* f.  
171.

*swa-gotān* *solch*, *sōtān* *MS.* I, 118. vgl.  
*fus* *gemachet* *TRIST.* 3301.

*swa-līch* *adj.* *solch* (*lulch*, *fōgetān*;  
*OB.* 1604).

*fuß* = *fus* *MS.* II, 176 (wöder *fuß*  
noch *fö* auf keine *weise* *MOX. BOICA*  
XVIII, 133 ad 1333).

*sū-stie*, *-stige* *swf.* *schweincböben.*

*sūt* (von *stuwu*) *stm.*, *fūte* *stf.* *atura*  
*DIUT.* III, 53, *ALTACHER* *PRED.* 6<sup>9</sup>.

*sūtare* (*W.* *stuwu*), *füter*, *futter*, *futt-*  
*enære* *stm.* *nāher*; *schūhmacher*, *sar-*  
*tor*, *autor* *S'EM.* 49. *füter-gadem* *stm.*  
*utrina*, *schūhlāden.*

*sute* (*fuhte?*) *swf.* *krankenstūbe*, *bēt-*  
*stūbe* in einem *krankenhause* *MICH.*  
*BEHM* f. 33a.

*futen* *pl. prt.* *v.* *fieden* *OB.* 1605.

*sū-tekne* *stf.* *säutenne*, *area clausa*  
*porcorum* *S'EM.*

*futer-wurz* *stf.* *schwarze nieszwurz*  
*S'EM.* 22.

*sutte* (*W.* *studu* *siede*, vgl. *brunne*)  
*swf.* *brunnen*, *lāche*, *morast*, *pfūll* *MS.*  
II, 68 (*Fr.* II, 357c).

*sūver* *adj.* *rein*, *sauber* *BaRL.*; *sachte*,  
*leise*, *nett*, *kūback* *R.A.* 418.

*sūwel* *stf.* *sāule* (*fūl*) *Wta.* 6569.

*sūwen* (*fiuwen*) *sw.* *nāhen* *S'EM.* 18  
[*pišūwit* *wērdan* *insui* *Doc.* I, 238].

*sūwer* *adj.* *sauer* (*fiure*) *W'ILH.* 41<sup>22</sup>.

*swā* [*fö* *wā* *fö*] *pron-part.* *dā* *wō* *lv.*  
s. 17, 58; *ūberall* *wō*, *wo* immer *lv.*

- s. 117. fwä zuo wozü, nach was immer *TRIST.* 619, fwä vür wofür immer 10774, fwä hin *COLA. TN.* 890. — fwä so *TRIST.* 82, *NIB.* 533, 7226.
- SWÄBE** pl. Schwäben, Suevi (die friedlichen *GRAMM. II,* 25) *ANNOL. XIX,* *SSP.* p. 13, 14, 28, 29, 38, 75 *HOMMEYER, ALLEIN.*
- SWÄBE** ß, Sw. *RÉINT Suevorum lex, jus Sm. III,* 523. **SWÄBE-RICH** stn. Schwäbenland.
- swäbiane** stf. *Sueva.*
- swACH** [*W. swinhu ebullio, scatco, oleo, fatco*] adj. (sich auflösend, verwehend) unbedeutend, erbärmlich, gering, nicht eörnäm, unedel, armselig (im gegensatz des werden *MS. I,* 86a), schlecht (hase), entört, bescholten; treulos: ein swachez leben ein rämlöcs *WIGALDIS* 74; in swachem werde sin *Ir.* s. 10, ein swachez leit eines von den gewönlichen gemeinen übeln des lebens *WIG.* 795, daß dühte in allez swach das schien im alles unbedeutend 4150, fwachiu spife *Box.* 41<sup>o</sup>, ein fwacher man *Ir.* s. 135, ein swachez wip ein gemeines, vom nidrigen stande *WIG.* 5337, fwache vrouwen meretrices. und wart des fwachen dinges gezigen des diebstäls *SISOS LEBEN.*
- swACHE** adv. armselig *Ir.* s. 130. wönig *MS. I,* 40.
- swACHEIT** stf. armseligkeit (daß ein alfo frumen man diu fw. folde geschächen dafs er in einen so armseligen züstand geräden sollte *Ir.* s. 130); kränkung, schmäch *TUISR.* 6293.
- swACHE-LICH** adj. schmählich. *ads. TRIST.* 9286.
- swACHEN** (ahd. swalhön) prt. fwachete gering, schlecht, schwach sein, werden, abnehmen *MS. I,* 4a, 116. *TRIST.* 947, *ECKE* 33; bescholten werden *TRIST.* 1500; — hērab setzen, fwach machen *Ir.* s. 98, 67, *TUISR.* 15327. einem fwachen languidum reddere *FLONE* 9a.
- swADEM** stn. (fwad *Loc. v.* 1419) aufdünstung, dampf der von hei-
- szem wasser aufsteigt *MS. II* (*Fr. II,* 239<sup>o</sup>; *schwall LACZ.* vgl. *fweden.*
- swÄGER**, **fwÄGER** stn. sororius, s. stermann *FRIB. TRIST.* **fwÄGE** stf. brüdersfrau. gefwägerliche wunte durch ēhe oder unēhe *Br* **fwal** prt. v. *fwillen BARL.* 187<sup>o</sup>.
- swAL** g. *swalles m. heißer dran* **swAL** stf. (*MS. I,* 51, vgl. 55 *fwalwes m., fwalewe stf. sch hürand MS. I,* 55a, *II,* 166a.
- swAL.** *fwalewe, fwalwe stf* kostbare englische harfe, cithara 18623, 19820 (*GRAMM. II,* 189)
- swÄL** stn. ein schuppenlöcher fisch. *669 qis, aurata (leuciscus, m fluvialilis Loc. v.* 1618).
- fwALE** prt. v. *fwälgen.*
- swALC** g. *fwalges m. fräsz, er Op.* 1606. **fwALKEN** sw. *qudsen pulari Fr. II,* 247a.
- swALCH** g. *fwalhes (fwalges schlund. — uf des wägis fwalg rosen. b. Fr. II,* 240c.
- swALM** stn. aufwallen, strädel; **swALME** swm. *schwalbe Box.* (S 359, *Sw. III.* 536).
- swALMEN-ÄZ** stn. *schwalbenfutter: Box.*
- swAM,** **fwAMP** g. *fwambes fwamme swm. (DICT. III,* 155) *gus, tuber [hat: fwam schwamm abwischen]. — fwamm adj. fun,*
- swAN** stn. (*VILLD. MS. I,* 21a). **swAN** swm. (ahd. swano g. swanin, u. g. swanes), **fwANE** stf. *schwän. nus, albiz MS. II,* 200b. *GSENZ* — *fwan? fwane? (st. fwal) I* 55a.
- swAN** (swon?) stn. (pl. swaner) von zämen (bern *MENSCH. cod* 2, fol. 28b, swoi unde swotv swaner unde swaige *Sw JER* im *REICH. MS. F. J. N. III,* 282 [rs. 79<sup>o</sup> der einluzi wilde hē mit dem swaneringe ne gät lelier; *Doc. I.* 215 gifonit *exam*
- swANC** g. *fwankes m. schwinl bewegung, vibratio TRIST.* 1

hwungener schlag, streich, coup, mouvement, holl. zwenk *TRIST.* 9 (dri fwanke fächterstreiche n. v. 1437; swertes fw. *NIBEL.* 9622, *WILH.* II, 22a); die kunst gabilot, den wurfspieß zu wërfig. ougenblickes fw. 70b, ir n fw. *MS.* I, 85. fëgenes fw. *u.* II, 66a; — lustige w'dichtung II, 241c; hina-fwanch impetus *Sv.* III, 542).

f-gou stn. ortsname *RIB.*, *MS.* I, (*LIEDERS.* II, LXVI, *ALTD. Mts.*).

f (ahd. fwanen) sw. tönen; dun- n der sêle klingen, schwänen.

f-er (fswangel *Loc. FENKZ-TOD.* 24, f. 50b) adj. gravidus *BANL. GERM.* II, 37, 135. gelwanger, angen id. *Sv.* III, 541). — fûr kel *Ob.* 1606. — fwangeru sw. wirc.

f-el (ahd. fwanhal) adj. schwandûnn, schwächtig (fi was klein em libe und fw. alf ein ruote III, 542).

f-n (*W. svinku*) prt. fwanete ver- i *GL. Sv.* III, 542.

f-n, fwanen, fwanne (fo na fo) pron-part. von wannen, vohet auch, undcanque *NIB.* 352, *GRU.* f. 136.

(fo wanne fo) pron-part. wann c. jêdesmal wenn *MS.* I, 2.

f-g. -udes n. unmerklich sich hendcabname; s. v. a. diufwende; t. der fwende, dÿr du êtwas nden macht.

prt. v. fwiden: ir fw. sie siel macht.

stm. schleppkleid, tanzanzug wauca (fi fleich hêr unde hin. top siu ir fwenzelin vil nâch iber iriu knie. bluomen lëfende ie und warf die in iren fwanz . *MILL.*, *Finn. TRIST.* 624, *MS.* II, 56); stück des weiblichen utzes (der felden fwanz dich l umbevangen *GOTFN. ML.* II, l. fwenzelin); tanz, saltatio.

swanzen (ahd. fwanzôn) prt. fwanzete mit dem fwanze sich bewegen, drêhen, den leib auf gezierte weise schwanken lassen, stutzerhaft einher-spazieren *AWILD.* II, 189, *PLAZ.* 681<sup>22</sup>, *MS.* I, 194, II, 94, *Finn. TRIST.* 634, *RENNER* 10256. bi den frouwen tanz- en unde in eleidern fwanzen *OTROC.* [vgl. schwz. schwänzeln st. II, 360].

swar (fo war fo) pron-part. dorthin wó *IR.* s. 71, überall wohin, jêdesmal wohin, wohin auch nûr *MS.* I, 173. fwar fo *TRIST.* 16352. — fwar an worin immer *TRIST.* 18745. fwar nâch wonach immer *NIB.* 5559.

swâr (neben fware, b. *VELD.*, *HINTM.*, *WILTH.*) adj. schwér: diu naht ist trûebe unde swâr *IR.* s. 270. vgl. fware.

swarbe swm. ein vógel óne mágén *A- WILD.* II, 9.

swarc g. fwariges adj. (nîdlerd.) dicht- wolkig, nÿblicht. stm. wêterwolke. fwarigen sw. dickbewólkt sein (*Fa.* II, 242c).

swáro (ahd. fvaro), fware (*GOTFN. ML.* II, 17) adv. schwér, graviter, beachwérlich, schmerzlich *TRIST.* 1007, dað hêrzo treit fware ist betrúbt *WIG.* 6024; den lip fwáro tragen kûmmerlich lÿben *IR.* s. 110 [fwáro bei *HINTM.*, *GOTFN.*, *FLECKE*; bei *Finn. TRIST.* 2435 fwâr].

swæne adj. [ahd. fvari und fvar; ge- fwâr *DIR.* III, 110] schwér, von grôßem gewichte *IR.* s. 38, 49 (fware pfenninge denarii gravis moneta); gewichtig, vórnam *Finn. TRIST.* 514; metaphórisch: beschwérlich, betrúbend (dað was dem künige fware *BANL.* 28, fw. bi den liuten lâstig in ge- sellschaft); betrúbt, mühselig *GOTFN. ML.* I, 6; zuwider, gchüssig III, 11 [difs nicht von persónen]: eine fw. ougenweide *IR.* s. 24, ir lasser was im fw. 193, fwarer muot 76.

swæne stf. (ahd. fvari), fwarde, fwarin (*AGSB. STR.* 13), fwarnis stf. grô- fzes gewicht, schwère *NIBEL.* 7852,

- ALXD.* 6885; *pondus STRASZB. STR.* v. 61, 73, 75 [fwäronon ponderibus *GL. SM.* III, 546]; *nöt, beschwérde, Arbeit, kampf NIB.* 1339, 8906, *be-trübniß, leid, schwérmüt NIB.* 633, *GOTFR. ML.* II, 27, in klagender *fwäre BARL.* 28.
- fwären** (ahd. fwäron) *sw. DP. schwér, lästig sein oder werden Iv.* s. 90, *TRIST.* 7285.
- fwären** (aufz fwärian) *prt. fwärte AP. beschwären, (ADP.) beschwérlich, lästig sein, schmerzen WILH.* I, 13, *TRIST.* 11973, 11991, 17294, *Br.* 6553; *belägern, überlassen Fr.* II, 248c. — *fwärere stm. schwängerer (gravidus SCH.)* 9).
- fwärin** (fwärn; ahd. fwäram) *stm. examen, binenschwarm (Fr.* II, 242c).
- fwärp** *g. fwärbes m. wirbel, strüdel. vgl. fwärben.*
- fwarte** *swf. (óne verächtlichen nē-benbegriff) die haut auf der die häre sitzen, zumal die des menschlichen kopfes: von der (ūz der) fwarten daß hār brēchen KLAGE* 2269, *TRIST.* 6243 (von der fwarten biß an daß fwil von oben bis unten *HEBR.* 5590, 8567); *dicke behárte haut des tier-fleisches, spēckrinde, spēckhütlein, crmium.*
- fwarz** *adj. sordidus, dunkelfarben, schwarz: ein fw. weter Iv.* s. 33, *fwarze pfennige kupfergöld, fw. turnós grossi Turonenses ex are, fwarzez silber mit kupfer vermischtes. fwarz-pfēßer pfēßerbrūe. daß fwarze teil des gelückes das unheil HEBR.* 15466, 1000, 17080, *vgl. wīz. diu fwarzen buoch zauberkunst TRAJ. f.* 53, *MS.* II, 160, *KæN. p.* 222 [vgl. *nigromanzie, wobei man an niger statt an νερός dachte*]. *schwarz ist die farbe der Benedictiner Or.* 1460.
- fwarzen** (ahd. fwärzōn) *sw. schwarz werden.*
- fwarz-wurz** *swf. consolida major Voc.* v. 1482, *scorzoncra.*
- fwās** *adj. cigcu [ahd. chifwāso hausgenoss, domesticus. eifwāsi familia-ritas Doc.* I, 215, 'publicus access recessus speculationis 213].
- fwās-kamer** *swf. heimliches gem-clouca, latrina SCH.* 52.
- fwälten** *stm. fætor MS.* II, 219a.
- fwaz** *g. fwatzes m. geschwätz.*
- fwazon**, **fwälzen** *sw. garrire Voc.* 1429. *fwazunde ptc. TGSUB.* 2
- fwaz** *neutr. v. fwür (MS.* I, 73, I fo II, 118); *mit nachfolg. gén.: fēr der lüte gewie BARL.* 1140, I guotes 4312.
- fwāzōn?** *prt. fwāzete augere, firm daß si sin fwāzen MS.* II, 218a
- fwēze** *swf. schwēze (en fw. se wāgen MON. NOICA VI, 247).*
- fwēbel** (göth. fwibla, ahd. fwē *stm. der schwefel (sulphur Voc.* 1419, *SM.* III, 527).
- fwēbel-var** *g. varwes adj. aufzē wie schwefel MS.* II, 223.
- fwēben?** *in traumschlummer lüge entwēben [ahd. fwēbida sopor, fwēfan schlāfen = lat. sopiri, ὕπνος].*
- fwēben** (ahd. fwepēn, fwēbōn, fwē ðn) *prt. fwēbete, fwēbte (sich undulierender oder kreisender bēgung befindend) schwēben, schwim-fliegen, fluitare et fluctuari NIB.* ( *TRIST.* 888, *GOTFR. ML.* I, 1, 6 | *calvep fretum, fwepim gurgibus SM.* III, 527, *vgl. ahd. fund fwund mit fwimmen; ahd. fwērer raum, acē*]; *sich ungewis hēp bewēgen, schwanken, sich w-finden, sein (unde ich in kl-froude fwēbe BARL.* 29); *con-sēssen die vór gericht anhängig macht sind HEBR.* 310).
- fwēbe-troch** *stm. schwēbepflaster wundarztes).*
- fwēche** *swf. — die schwäche des m-ist der teil der klinge von der i bis zur mitte, der übrige ist die si*
- fwēchen** (aufz fwāhh-ian) *prt. fwē-schlücht machen, ernidrigen, h-setzen, vitare BARL.* 44, *Fi-SAMML.* I, 57, *ir leben wirt gelē-*

nie sinkt sd ciner verächtlichen  
se herab *Box.* 96<sup>40</sup> [ahd. svēhh-  
rs. svihhu prt. fvaht pt. gifvohh-  
cbullire, scatero, olere, fatere;  
hadun fatores *Doc. I.*, 237. —  
chinón *Gen.* 48].

ern sw. diluere (*Dasyrod.*) *Ruod.*  
'*hron.*

el st. malagma (*ags. fuscia*). vgl.  
t.

n? prs. fwide prt. fwat brennen,  
pfen.

n? sw. báhen, cremare. fwe-  
e stf. fomentum *Gl. Sm. III.*, 529.  
fwadem.

er, fwedere (fo wäder fo) pron-  
dyr von zweien wēlicher *Iv. s.*  
(neutr. *Iv. s.* 187); wcr auch  
zweien *Siv. Sp. c.* 243, *Rurn. BAH.*  
l. § 22, 71, 197; wcnu ciner von  
em *Iv. s.* 49, 266.

f=HALP, fwēderth. adv. an, auf  
ber von beiden sciten *Wic.* 7708.

f=BALE g. halges m. tympanum  
*DB. PsALT. sec. XI ps.* 80<sup>1</sup> [in  
ano 149<sup>3</sup> in der halohfwēgelen].

f=BEIN stn. cornu tibia *Doc. I.*, 238.

felo surf. rōre (fistula, culamus,  
, speiserōre *Divt. III.*, 45), cl  
olo *Foc. FNEZ.-TODRSCO v.* 1424,  
fseife, kleinere und ältere art der  
schalmei; art orgelpseife; jēdes  
cälische instrument (chelys, bar-  
*Som.* 5, sistrum *Gl. Sm. III.*,  
*Pictor.* 364b, *St. II.*, 358, *ZEIT-*  
*TEUTOBURG MÜNCHEN* 1815 s.

en (gōth. fwigljōn) sw. αὐλείν,  
der flōte blāsen *BARL.* 255, pfei-  
sibile *Gloss. v.* 1418. — fwig-  
e, fwig. stn. tibicen, fidicen,  
dealis *Som.* 18.

er, fwēher, fwēr stn. schwiger-  
, schwāher, socer *NIBEL.* 4305  
es gēn. *NOTK. BOETH. II PROSA*  
vgl. fwiger, fwāger.

ieu (ahd. fveipōn, *W. svifu*)  
fweibete schwanken, schwēben,  
ēre moveri, in summo ferri *MS.*  
9, *Fragm. Belli Sab.* 2908, *WALTE.*

85<sup>3</sup> [ahd. fveibidha traumschlummer].  
— prt. fweibte schwenken, schwem-  
men, spūlen (*emungere Voc. v.* 1419).  
fweic prt. v. fwigen *BARL.* 189.

fweichen prt. fweichte sich zurück-  
siehn (fwichen) machen. — alf der  
cēder in Libān dōr sich ze bērgc  
fweichet *GSchm. s.* 223 (*Kol.* fleich-  
et; leichet? vgl. *Troj.* 16221).

fweic-rūs stn. vaccaricia *Doc. I.*, 238.

fweic-rint stn.: fweichrindir pascua-  
les *Gl. Sm. III.*, 532. vgl. fweige.

fweie (fweige) surf. cin landwirt-  
schaftshōf, sennhōf, auf wēlichem die  
zucht des hornvthes, der schāfe etc.  
besonders absichtlich betriben ward  
*Mon. boica I.*, 407 ad 1279, *III.*, 142  
ad 1244, huobe, fundus *Voc. v.* 1429;  
vthhōf, rinderstall; kühzucht, mülke-  
rei *M. v. II.*, 391 ad 1187, *X.*, 477,  
formadia, vaccaritia, armentum *Divt.*  
*III.*, 153, famenungo, bucula *Gl. Sm.*  
*III.*, 531; weideplats *M. v. XXIII.*  
p. 421 ad 1437.

fweif stn. gōßn, schwans *Box.* 54<sup>50</sup>;  
fascia [*Kero* 559]; cine art des ren-  
nens beim turnier *Ob.* 1461; garn  
als settel auf den wēbstāl gespannt,  
damit der eintrag, wepfe, in selbes  
gewōben wcrde.

fweifen prt. fwiof (vgl. umbefweifen)  
winden; ordiri, das garn auf den  
wēberbaum ziehn, den settel, die kette,  
wērfte aufspannen, anzetteln; kēren,  
fēgen, verrerolvendo [āfweiphāpur-  
gamenta *Gl. Sm. III.*, 530]; schwin-  
gen, wērfen *Nrb.* 1971, āf fw. hef-  
tig ōffnen 1071. — gefweifet ganz  
still und zām. vgl. fwifen.

fweiee = fweie.

fweige-rof stn. rinderhōf *Ob.* 1605.

fweige-kēse stn. kuhkāsc.

fweige-lich hūs, fweigehūs vaccaritia  
*Gl. Sm. III.*, 532.

fweigelin stn. kleine fweige *Mon. boica*  
*VII.*, 157 ad 1303.

fweigen sw. einen vthhōf bewirtschaf-  
ten; kāse bereiten. fweigōre stn.  
eigentümer ōder pächter eines vth-  
hōfs; senne dcr kāse verfertigt [fweig-

ari bubulcus, armentarius *GL. SM. III, 532*. — fweigerie *stf. armentum. SWEIGEN (W. sviku) prt. fweigte AP. schweigen machen, zum schweigen bringen BARL. 205, APGS. etwas verschweigen MS. I, 11 (St. II, 312); das alleluja wird gefweigt (hin oder nider geleit, clauditur, deponitur) am sonntag interluagesima. der fweigende ban interdictum sacrorum. SWEIM (W. swimu) *stm., fweime swm. motio, motitatio, flüg (als der valku im vluge tuot unt der ar in fweime MS. I, 63); der schwebende schatten. ze fweimegün NITH. 2<sup>3</sup>, vgl. fweimen. SWIMMEN prt. fweimeto schweben, fliegen THOS. f. 135, MS. I, 83, Trt. c. XIX, MAR. 28, 85, AWÄLB. II, 214, III, 197, 236 [daß ie kein ar lö löhen fluc erfweinde DIVT. II, 249]; schweifen, wandern, circumferri NITH. p. 392, 419 BEN.; schwindlicht werden (wie einer der immer fallen will, gehen). uf fw. pncadre l'essor On. 71. — fweimer *stm. falco lanarius GESSNER. SWEIN *stm. knäbe, hirtknäbe, vihhirt GEN. 110, subulcus GL. SBLAS. 33a. — fweinæro *stm. id. GL. TRER. 12, 24 (SM. 37, fwinæro 48). fweinherde GL. MN. 324 (GRAMM. II, 12, 13, RA. 304). fwein prt. v. fwinen (obstupuerit? Doc. I, 238). SWEINEN (W. svixu) prt. fweinte schwinden machen (BEN. 189); abnymen machen, verzehren, verlieren (die kerze fweinet sich SCHACHSP. f. 41), schmälern St. II, 362. — für fweimen THOS. f. 150. SWEIP *g. fweibes m. das schwenken, vibratio [NOTK. BOKTH. 215]. SWEIȝ *stm. udor, sudor, blüt [wie isl. sveiti, ags. svät]. SWEIȝec (ahd. sveiȝac) *g. -iges adj. von schweizze nafs, blütbespritzt: von bluote fw. KIRN. v. 6059, HESLB. s. 220 [fweizige succinus GL. SM. III, 550]. SWEIȝen prt. fweizte heiz machen (vom********

schmiden gebraucht); frigere (*SM. III, 550*); nafs machen; — fweizete schwitzen, blüten KIR 1514<sup>3</sup>.

swēizigen *sw. nafs, blütig machen F REUTB. f. 53.*

swēiz:loch *stm. porus MONK 234.*

swēiz:tuoch *stm., fweiz:vau s fweiz:vanc *stm. orarium, suda (Doc. I, 238).**

swēken? *labare Voc. v. 1419 (fw en?)*.

swēlch *adj. wēlk, mürbe, gc (Fa. II, 247a).*

swēlch (*ahd. svēlah*) *g. fwēlthe schlinger, trinker.*

swēlch (*so hvēo:lih fo*) *g. fwēl fwēl pron.adj. der wēlcher lv. s. qualiscunqve MS. I, 127, 128.*

swēlchen (*ahd. svēlahan u. svēle prt. fwēlchte und fwēlchete wē marcere.*

fwēlo *für fwēlthe qualiscunqve E 296<sup>1</sup>.*

swēlge *swm. vorago.*

swēlgen, fwēlhen (*ahd. svōlgan I, 150 u. svēlahan 238*) *praes. fw prt. fwale fwulgen einschlürfen sorbere, glutire. — fwēlgare glutio.*

swēlgen *prt. fwalgte absorbere; i widerkölentliches anstuten aufdec*

swēlthe *swm. schlucker, trinker, se ger.*

swēlhen (fwēlgen) *praes. fwilhe fwalch ptc. gefwolhen schl verschlingen.*

swēlle *swm. schulst, tumor.*

swēlle (*niderd. fville*) *stm. u. f schwülle, der grundbalken oder zimmerholz, wēlches die grun einer wand, eines türgerüstes u. bildet lv. [in fvēllim in basibus SM. III, 535; undergeschwēll i thyrum Voc. v. 1618].*

swēllen *praes. fwille prt. fwal fw ersticken, stöben oör durst oder ger GEN. 95, 99, 101 [ags. f urere, ustulare; fvilizōn schwöl*



arere *Notk. ps.* 101<sup>3</sup>, *Muspil-*  
].

1 *prs.* fwille *prt.* fwal fwullen  
allen (von flüssigem), dicker wër-  
(von festem), turgere, intume-  
, schmerzlich schwellen *Taist.*  
[arfvällan grossescere *Doc. I.*  
irfvillit obcalluit 221, gefwulft  
r].

n (aufz fwal-ian) *prt.* fwalto  
aufschwellen machen *Taist.* 15567;  
auen, hemmen *Eccard. scr. II.*  
; hinzögern.

*prt.* fwelte schwach machen  
i. 5572.

fwän, fwäs *dat. acc. gén. v.* fwär  
1748, 889.

en *prt.* fwande schwimmen ma-

: *adv.* geschwind *Prz.*

1 *e swm.* dër da schwinden macht  
waltfwende), insbsd. dër knächt  
lie alp von staudengewächsen zu  
zen hat.

: (*ahd.* fventi) *stf.* die handlung  
chwendens; dër dadurch zu wei-  
graswüchs óder acker gewonnene  
[fig. zi fventi ad damnationem  
i. ps. 9<sup>1</sup>].

in (*H.* svindu. fvinu) *prt.* fwante  
inden óder abnemmen machen, ver-  
inden machen. tilgen; zu grunde  
m, vernichten, zerstören (*Mar.*  
), einem freude, leit fw. benç-  
*Nib.* 4987, ér kunde linte fw.  
n dia sunne tuot den fné *Troj.*  
, golt fw. *Nib.* 2083, abe fw.  
t úble wirtschafft zu grunde rich-  
it. II, 359); — schwinden (*Fñ.*)  
el *stm.* was geschwungen wird,  
erstes ende. schwanz, die spitze  
er hauptfüne *Pinz.* 6304; galg-  
wenkel galgenschwengel *MS. II.*

kon (*H.* svinku) *prt.* fwanete  
en, bewegen, schwingend wërfen;  
aufsteilen; umherschweifen (und  
fin ougen fw. fò lange nâch  
vrouwen fin *Troj. f.* 186).

ne (fo wenne fo) *pron. part.*

(fwen:zit *Rupr. Bair. LDR.*) dann  
wenn *lv. s.* 23, zu wëlcher zeit auch.  
wann auch *nür MS. I, 1*; jedesmal  
zu dër zeit wann. fwenno daz *Nib.*  
562.

swente *swf.* geschwür mit einer dicken  
weißsen feuchte *Pictor.* [fvenot coa-  
gulatus *Gl. Lips.*].

swenzel, fwenzelin *stn.* (*démin.* von  
fwanz) langes kleid (schürze?) *MS.*  
II, 62, 193; stück des weiblichen kopf-  
putzes *Diut. II, 130, Bsn.* 160, vgl.  
*Gramm. III, 448.*

swenzeln *sw.:* úf fw. aufsputzen *Bsnnt.*  
360.

swenzen *s.* fwanzen.

swepfer (*ahd.* svephar) *adj.* astutus,  
solers.

swër (aufz fò wer), fwër *fo pron.-*  
*adj.* dër wëlcher *lv. s.* 27; jeder dër;  
wenn jemand *lv. s.* 16. fwër dër  
*Taist.* 14215. — fwaꝝ was immer *lv.*  
*s.* 16, fwäs wäs immer 28.

swër (*ahd.* fvëro) *swm.* (gefwer *stn.*)  
dolor, krankheitsschmerz [houbetfwër  
migrainc, *ahd.* oucfwëro dolor ocu-  
lorum]; sitz des schmerzses, der schwä-  
ren, das geschwür (ulcus, pustula,  
apostema).

fwër für fwëher *Ann. Acten v.* 1381.

swëben *prs.* fwirbe *prt.* fwarp  
fwurben schnell hin- und her fâren,  
wirbelnd óder aber in verwirrter men-  
ge sich bewegen, wirbeln *Louenon.*  
p. 54, schwärmen, schweimeln, tau-  
meln (*St. II, 365*); abwischen, ab-  
trocknen, reinigen (*Lichen 64*).

swëc *st.* nubes *Benan in Hagens*  
*Samml.* p. 59. vgl. fware.

swërdo (*ahd.* fvërido) *swm.*, *stf.* schmerz-  
*Henn.* 5194. swërden *sw.* schmerz-  
lich sein?

swër:mage *swm.* mügendrücken.

swërn *prs.* fwir *prt.* fwar *pte.* gefworn  
*DP.* schwër wërden *Altd. 28*; dolere,  
schmerzen *Uoln. Taist.* 2014, *Diut.*  
II, 271, *Mar.* 155, 175, *lv. s.* 58;  
schwären, suppurare (*Su. III, 546*);  
tróp. hëraufschwären, hëroösprieꝝen  
*Gotfr. ML. II, 30.*

**swERN** (aufz svar-ian, ahd. swerran)  
 prt. swuor ptc. gefworn *NIB.* 1794  
 (später swern *prs.* swir *Spr.* III, 547,  
 prt. swar ptc. gefworn *NIBEL.* 8415,  
 8697, 9586) eidlich gelöben, versichern,  
 schwören *RA.* 896. dēs fwüer ich  
 wol einen eit *Ir.* s. 159, si begunde  
 vil tiure swern 212; *GSDP.* es eid-  
 lich versichern *NIBEL.* 7904, ör hēte  
 der vart gefworn *Ir.* s. 96, dēs ich  
 in fw. wil *NIB.* 5116, 8697; uf den  
 heiligen fw. auf heilige reliquien  
 schwören *WIG.* 3580; in eines hant  
 fw. schwören beständig treu zu blei-  
 ben 10104; uf einen fw. sich eidlich  
 gegen tu verbinden, in (gerichtlich)  
 verfolgen *NIB.* 8415, *GAGA.* 2341 (vgl.  
*MYTH.* 492); fw. über einen gegen  
 in austrēten *KLAGE* 1240; fw. in die  
 herbürge schw. dafs man sie nicht  
 verlassen wolle, vgl. leiffen; *A:* fwern  
 einem eine brüt sie im feierlich ver-  
 löben *NIB.* 2463, *SprSpr.* c. 151, dō  
 fwuor man im ze wibe die vrouwen  
*DIETR. ANEN* 79b, *RA.* 434. eine  
 gefworn zēche ein gastmāl dēssen  
 aufwand durchs gesetz festgesetzt ist  
*On.* 1465; — stüchen. — fwerer *stm.* dēr  
 da schwört *WSTR.* 572 [für swerian  
 perjurare; swirōn firmare *LEX BAV.*  
*XI,* 2, *XVII.* 2. *MEYERER* p. 234,  
 239; farfvōritōs injuste firmasti *RA.*  
 115, 556].

**swERNOLT** g. -ldes m. dēr gērn schwört  
*RENNER* bei *ANKE USCHN.* II, 137.

**swERT** *stm.* schwert: nēbst dem spēr die  
 waffe des ritters (mit swerten unt  
 mit spērn *Ir.* s. 263, nāch swerten  
 ruofen zū den waffen rufen *NIB.* 485,  
 7613); metonymisch für ritterschaft:  
 swert gēben *DP.* zum ritter machen.  
 fw. nēmen ritter wērdn *NIB.* 120,  
 125, 2597, *TRIST.* 3913, 4586, 18708.  
 über das fēchten mit dem schwerte s.  
*FALCKNER* p. 103, *SCHUBART* p. 67;  
 — s. v. a. swertmāc *HLTR.*

**swERTACH** s. v. a. swertel *SUM.* 26.

**swERT:BALE** g. balges m. scheidē dca  
 schwertes.

**swERT:DĒGEN** *stm.* junger edelknappe

dēr die ritterwürde empfang  
*WIG., NIB.* 125, held *ALLD.* 3  
**swERTEL**, swertele gladius *SUM*  
**swERT:GEXDZE** pl. die zusamm  
 ritterschwert erhalten haben u  
 durch ritter geworden sind *Ni*  
**swERT:GRIMMIC** g. -iges adj.:  
 grimmiger töt schrecklicher tōd  
 schwert [änlich ist sumerlang  
 habenwizez hcmde; im gries  
 ἐκατόμοδες νόμοι die 100  
 die 50] jungfrauen *REISIG* s.  
*OSD. COL.*].

**swERT:HALBEN**, swerteshalp ad  
 männlicher seite, jure agnation  
*Sp.* c. 413.

**swERT:KNĒHT** *stm.* schwertträger  
**swERT:LĒHON** *sta.* scutum mass  
 (Fr.).

**swERT:LEITO** *stf.* schwertführung  
 empfangē des ritterschwertes  
*TACT. GERM.* 13.

**swERT:MALO** g. māges m. (gērmāc  
 wanter von männlicher seite (=  
 gegensatzē der spilmāge) *SprSpr.*  
**swERT:MĀZEC** (ahd. :māzic) g.  
 adj. in dem alter ritter sein sw  
*KUTR.* 49a.

**swERT:SCHEIDE** *stf.* s. v. a. swi  
*Ir.* s. 50.

**swERT:SITE** *stf.*: die von der fw  
 agnati, swertmāge.

**swERT:SLAC** g. slages m. ictus  
*KLAGE* 771; krieg *FR.* III, 248

**swERT:STAP** g. slabes m. mūcro.  
 slapfswert.

**swERT:SWANC** g. swankes m. hū  
 dem schwerte *KLAGE* 1874, *NIB.*  
 vgl. 7874.

**swERT:VAZ** g. vazes n. schwerts

**swERT:VEGARE** *stm.* qui purgat.  
 gladios *STRASZB. STR.* a. 44  
 vgl. vegen.

**swERT:VKĒZZER** *stm.* dēgenkoppel,  
 lus *SUM.* 36.

**swERT:VVRABE** *swm.* schwertsfeger,  
 tor ensium *For.* v. 1482, *Scm*  
*UKKB.* II, 152 ad 1350.

**SWERZE** adj. schwarz *WILH.* I, 4  
**SWERZE** (ahd. swarzi) *stswf.* sw

z. — *swf. küße des schwartzfür-*

*en (aufs swarz-ian) prt. swarzte arz machen.*

*renit. v. swēr Nrn. 110.*

*ter swf. (pl. swēller und swēll-soror; eingekleidete, zur gelübdung gelassene klosterdienstmügd* TR. 524). *diu gewēller stn. ge-ister (gewilrat, gewilcreit* n. BRN. VII, 135, *gewūllride* UR. 155, *gewilforde* P. 112. 477<sup>1</sup>, *rihort, gewillride, gewillergot* rini Voc. v. 1419, *gewillergüt, rillergit* Mon. boic. XV, 383 313, *gewillergit im reim auf* . MAAR. DIET. II, 126, *gewillter-PAAR. 477<sup>1</sup>: ahd. gifwilfridi u. ifridi); die gewēller swf. pl. die cēstern eines convents [vgl. ORFR. 24, 109].*

*r-skriften (swinkr.) pl. mystische ilder die, one bestimmte ordens-!, mit frauen die sie schwēstern ten, ein gemeinschaftl. haus be- en, swestroncs* WSTR. 572.

*r-sun stn. schwēsterson* TAIST., 486.

*en? sw. trocken, dürr werden t erfw. Gschm. II, 1568 lās er- ren).*

*g. swēdes m. (swēdel) wund- ter* Voc. v. 1482 [*swetho nidore* SM. III, 529].

*c g. -iges adj. dem druck nicht rsthend, weich, morsch* Mon. NO-X, 371 (SN. III, 532).

*lcht adj. sulphuratus* KARL 33a.

*len prt. swibelte taumeln, schwei- t, schwēbeln* TAIST. 9044.

*n? prt. swēip swiben ferri [vgl. . gifwibida colymbus].*

*ooc sum. (swiub. Voc. v. 1445) x, fornix, gewölbtcr bögen, unter ein durchgang ist, krümmung* D. 5907, *Mon. boic. VI, 456* h FR. II, 244b, 250a von swēben; MEER 64]. — *swibogcht adj. for- ms* Doc. I, 238.

*swichen swf. scandalum (MICH. BKN. II f. 271).*

*swichen prt. sweich swichen (gesw., besw.) sich zurückziehen, cessare, de- ficere, lassescere, languere, DP. täu- schend im stiche lassen* PR. CH. 1926, MS. I, 100, *KLUGS* 1822, *Nrn. 8845* [ahd. *kafvihan cote mentiri deo* Doc. I, 204; *intsvihhan se dérober*; vgl. *āswich*; ahd. *āsvihhani scandalum* Doc. I, 203].

*swichen (ahd. swihhōn) sw. schwei- fen, vagari [ahd. svihhar irrfärer, svihho unstāt, unsvihho unwandelbār].*

*swicken? prt. swickete schwingend gelangen? GLOUBE 2781.*

*swie (so wie so) pron. part. (c. indic. u. conj.) wie immer, wie auch nār (swie ir wēlt, also wil ich* LW. s. 91), *swie so* Nrn. 2197; (c. conj.) *ogleich, wiewōl (swie rēht guot eꝝ aber si, doch ist eꝝ . . .* TRÖJ. f. 130) MS. I, 51, 122; *lwie harto sō in dursho* Nrn. 3927; *swie doch utenque. swie hat immer die verbindende wortfolge hin- ter sich; der indic. oder conj. des verbi hängt nicht von der conjunction sondern von der natār des satzes ab.*

*swief prt. v. sweifen* Nrn. 1971.

*swien sw. sedare: dā mit srite ē fero was gekriet und noch enwēderhulp gewriet (VAN. gekrigit: gefsiget) WILH. 391<sup>a</sup>.*

*swifen prt. sweif schwingend bewē- gen, trs. und intrs.. sich sw. fliegen, stürzen (WILH. I, 111).*

*swiften prt. swifte beschwichtigen, sedare* Nrn. 7821, 8119.

*swigen prt. sweic swigen [ahd. svig- en prt. svigēta] ruhen, schweigen, stille sein* KLUGS 2247 (*swigendiu naht conticinium, intempesta* GL. B. I- SIL.); *GS. verschweigen. gefwigen* sin KARL 261, *des spottes wart ge- fwigen gar das spotten hatte ganz und gār ein ende* BOX. 75<sup>40</sup>. *fanges sint diu vogelin gefwigen über al* Nrn. 20<sup>1</sup>; *D. TAIST. 4779. — swig- unge swf. stillschweigen* OB. 1610 [ahd.

- fwiga *stf.* silentium, taciturnitas, fwig-  
ul *adj.* taciturnus].
- fwieger *stf.* schwigermutter, socrus,  
ξυγοῦς [ahd. der gifvio schwigeredter,  
schwöstermann *Dict.* III, 87. der  
gattin brüder, frauenmutterbrüder  
*Wta.* 1174].
- fwil (*ahd.* fwilo) *sum.* die schwile,  
erhärteter hautpunkt an dem innern  
teile der hand, callus *Scm.* 4. — (*stn.*)  
die füßsöle: von der ewarten biß an  
daß fwil *Henn.* 5590, 8567.
- fwilge *præs.* v. fwälgen.
- fwillen *sw.* obcallefcere *GL. ABLÄTT.*  
I, 352, *Doc.* I, 221. vgl. fwil.
- fwilwe *swf.* sil, ockergeßb, ein mineral.
- fwimen *prt.* fwimn? und *sw.* schwe-  
ben, holl. zwimen [ûz gefwimt emer-  
gebat *Doc.* I, 238].
- fwimmen (*H.* swimn) *prt.* fwam fwim-  
men vom wasser getrogen werden,  
schwimmen *NB.* 6325. vgl. fwim-  
men; *Gn.rom.* II, 71 [ûz fwimmun emer-  
gebant, ûz fluffun *Doc.* I, 235].
- fwiv *stn.* dampf (twane êr daß ors ûf  
einen louf sö valle daß nider trouf  
ûz fiure hiute fwiv und fwew *Tnos.*  
f. 256).
- fwiv (*aufz* fûvin suinum?, doch vgl.  
*Gn.rom.* II, 12, III, 332; göth. fwiv)  
*stn.*, *stf.* suv, (wüdes) schwein *Nrn.*
- fwivere *stn.* schweinhirt *Scm.* 48 (*Fu.*,  
vgl. fwiv).
- fwiv:ber *sum.* çber.
- fwiv:berre *stf.* schweinsteuer *HLrs.*
- fwinde [*ags.* fwith] *adj.* und *adv.*  
gewaltig, kräftig, stark, heftig, jäh:  
ein fwinder flac, fw. zuo etc. *Nrn.*  
6269, 7781, 7925, 9293, Maria fluont  
in fwindem mërzen: tabal mater dolo-  
rosa *Sm.* III, 540, fwinde blicke jâhe,  
schießende, vernichtung drohende blik-  
ke *NB.* 1667, 7020, 7204, fw. rate  
heflige verderbliche rätschlüge *NB.*  
7704; schnell *Nrn.* 5370.
- fwindeln (*ahd.* fwintilôn) *sw.* schwin-  
deln. — fwintunge *stf.* vertigo *GL.*  
*ABLÄTT.* I, 352 [ahd. fwintilôd].
- fwinden (*H.* swimn, vgl. *Gn.rom.* II,  
71) *prt.* fwant fwunden abnemmen, ta-  
bescere, deficere, verschwinden  
5362, *KENNER* c. 7. (*imperso*  
ônmacht fallen, schwindlicht  
mir fwindet, êz hât mir gef  
(sc. diu maht) ês vergcha  
sinne *St.* II, 364.
- fwindiu krankheit schwindsucht  
che *Ob.* 1464. vgl. fwinen.
- fwiv:kobe, fwivk. *sum.* schu-  
ben, suile *SSp.* II, 51, *GöBL.*  
139, *SCHLES.* *LR.* I, 45, 6.
- fwivnen *prt.* fwivn fwivnen sch  
abnemmen, sich einzichn (dure  
trocknung, innere auflösung, v  
glieder des leibes etc.) *Dict.*  
164, *Tnos.* f. 239 (*Scm.* 8.  
362, *Gn.rom.* II, 71). diu fw  
suhlt schwindsucht. — fwivut  
deminoratio *Doc.* I, 238.
- fwiv:strie, fwivliche kara *Scm.*
- fwivngen (fwivken) *præs.* fwanc  
en heftig bewegen [anfanh  
git *GL. Sv.* III, 541], schwi-  
brare z. b. flachs *MS.* I, 23 [ç  
âlvingâ aufgeschwungne zerb  
häute der flachsstengel; *Gn.*  
706]; wêgscleudern gâbe l  
freigebig verschenken *Kvra.*;  
[ags. fwingan]; — sich heftig be  
laborare, sich schwingen, stieg  
kampfgewâl kau gefwunge  
rotte her, diu ander hin; de  
durch kornes fluor sö löbelich  
gefwane *Trux.* 129 [im *ags.* ç  
dise bedeutung fwivcan]; ring  
II, 365.
- fwiv:culte *stf.* jârliche leistung,  
schweinen *Acusu.* *StR.* f. 97
- fwivken *prt.* fwanc fwivken sic  
tig bewegen, laborare: frühzeit  
fwivngen vermisch.
- fwiv:svnt *stf.* schwindsucht (*I*  
*Loc.* v. 1429).
- fwivt *g.* fwivdes *adj.* kräftig, m
- fwivpe *f.* schwippe an der peitsch  
gellum [eigtl. hd. fwippe, schu  
fwiv, fwivpe *sum.* tonsilla, uf  
ein pfâl dar an man schif  
*Loc.* v. 1482, schuz. *St.* II  
[fwivon firmare, z. fwern].

res. v. fwēr, schmerzē *BANL.*  
 r *stm. pl. eine ketzersecte Bannr.*  
 (vgl. fwēr) g. -iges adj.  
 ärzhaft; ulcerosus, item irritabi-  
 mpfindlich) *Loc. v. 1319.*  
*sum. pruris, ein tier Gl. A-*  
*r. I, 349.*  
 adj. tacitus *Syn. 19.* vgl. hifler.  
 prt. fwitzete feuchtigkeit aufz-  
 en, sudare *Thist.*  
 (so hvin fo) instrumentdlis von  
 (so waz fo 'was auch ndr'): an

fwiu worin immer, wenn in etwas  
*Nrn. 4848,* mit fwiu womit immer  
*Voln. Thist. 1664,* umb fwiu um  
 was *SynSp. c. 227 Sen.*  
 fwürle, fwüelich (*H. swillu*) adj.  
 (adv. fwuole) schwül, tepidus.  
 swüllec g. -iges adj. drückend, er-  
 stickend, schwül. — aufgebläsen,  
 schwulstig.  
 swüll stf. tumor: sine fw. si baten  
*Hean. 7181.*  
 swv oze adv. schwül, lau (adj. fwüele).  
 fwuor prt. v. fwern *Banl. 127.*

## T.

swf. = tavel [hanttable pugil-  
*Doc. I, 217].*  
 (sldw. tabore) st. wägenburg  
 1611).  
 täber (*Ob. 1625*) swf. tympana  
 z. I, 20.  
 tages m. licht; tag; zeit über-  
 : allen tac jéderzeit, unman-  
 tac kurze zeit, in vil kurzen  
 , ze tagen baldigst, für dēn  
 difen tac von dēr, dīser zeit an,  
 lifem tage von nūn an, an dēm  
 dēs tages dāmils, an endes  
 wig, nie in eime tage niemals,  
 zer tac nie; anders tages neu-  
 mlne tage bei meiner lēbzeit  
*r. ML. II, 61.* — ze finen tag-  
 omen in die jdre kommen, alt  
 80 jār alt) werden *SynSp. c.*  
*mājorēnn* werden, dasjēnige al-  
 rreichen, wēliches von den ge-  
 vorgeschriben ist, damit man  
 ig sei, eine sache rēchtsgiltig zu  
 lder zu lassen. dises alter wār  
 erschiodnen zeiten und an ver-  
 ften orten verschieden, gewōn-  
 das 24ste (*SynSp. f. 4*), 21ste,  
 18te (*SynSp. c. 63*: alf ein man  
 ze 18 jār, fo hāt er sin volle  
 ) und sēlbt 15te (*Argsn. StrR.*  
 20, *ALXD. 412*) lēbensjār. dēr  
 r finen tagon ill impubes (*Ob.*

1614; *Syn. I, 431. RA. 412*); — fēr-  
 ner dient tac auch zu blāfzer un-  
 schreibung (wie in siechtac krank-  
 heit): ein lieber tac lieb *Pinz. 714*,  
 künstelicher tac ankunft ib. 366<sup>13</sup>,  
 rēchter kinsche ein lichter tac *MS.*  
*I, 29,* der sēlden tac für selde; —  
 termā (tac n. Runde leiflen in fest-  
 setzen; dazū erscheinen *OBANL.*; tac  
 machen die zeit zu etwas z. b. zum  
 zweikampfe festsetzen *Rn. 8673*); ver-  
 tdgung, frist (tac gēhen *On. 1615*,  
 einen t. umbe gēhen *SynSp. c. 142*,  
 einen kurzen tac gēhen, tac erwērb-  
 en *Box.*, tac, ze tage bieten *inducias*  
*offerre Tnoj. f. 168. Tn. 393,* ze tage  
 ziehen in diem *producere Tnoj. f.*  
 168); persōnlīche unterhandlung (*Syn I,*  
 434); fūr tagedine *Nrn. 393*; — dēr  
 tac unz man daz allelōja niederlegt  
*dominica septuag. (On. 1614).* — dēs  
 tages an dem tēge *Nrn. 812.* dēr  
 tagen *Goffn. ML. II. 60* (wōl dēn  
 tagen). — eins tagedin eines tēgs  
*GEN. 57.*  
 tach *stm.* == dach (*pl* techer *Tnoj. f.*  
 129) bedeckung *MS. I. 121* (under  
 dem tache in sua cujusque domo *On.*  
 1612); schutz *MS. II. 6*; ein fēch-  
 terhieb.  
 Tacke (*ahd. tacha Doc. I, 238*) swf.  
 zwōig (tacke *Ob. 1621*); decke, von

baumzweigen, bast oder stroh geflochten (matta, plecta Gl. *Sa.* I, 427).  
**TAC-STERNE** *stmf. lucifer Herb.* 7884.  
**TADOL** *stm. gebröcken, füler (meil), aufsetzung, erklärung dafs etwas ungut sei, tadel. TÄDEL* *tabes NTIt.* — *tudelen sw. injuriarum agere (Ob.* 1612).  
**tädning fúr** *tagedinc (Augsb. StrR. f.* 85 *Ka.*; *teding geschwätz Thoj. f.* 131, 139).  
**TAGALT** (tagelt) *g. tagalte stf. zeitvertrieb, erhölung. spil, schürz, vergnügen AWILd.* III, 193, *Loh. s.* 86 *str.* 343 [*ahd. tak-alti? GRUFF I,* 198].  
**TAGALTEN** (*ahd. takaltön*) *sw. sich ergötzen, schürz und spil treiben, kurzweilen Doc. I,* 238.  
**TAGALT-SPIEL** *stn. spil zum zeitvertrieb Thoj. f.* 266.  
**TAGE-DINC, tegedinc, teidinc** *g. dingens n. (vgl. dinc) induciæ Doc. I,* 238; *bescheidung auf einen gewissen tag zum gerichte SwSp. c.* 101, *die anberaumung eines termins; gerichtliche verhandlung, gericht, prozefs; dann überhaupt verhandlung, beredung auch auferhalb des prozesses SwSp. c.* 116, *vertrag; beivönung Thist.; geschwätz Thoj. f.* 131, 139; *die tagedinc triben dicere Thoj. f.* 176; — *tügfürt, comitia.*  
**(TAGE-DINGEN)** *teidingen prt. dingete einen tag zu einer (besond. gerichtlichen) verhandlung anberdnen; ein teidinc füren, halten Thist., verhandeln. unterhandeln; aufmachen; schwätzen Thoj. f.* 137; *DAP. vór den richter liden SSR. I.* 67, *II.* 3. *sich teidigen (mit einem wögen einer sache) übereinkommen. vgl. nhd. verteidigen (schwz. tadigen Str. I,* 256). — **(TAGE-DINGER)** *teidinger stm. vermittler, arbitrator. schiedsmann Sa.* I, 429.  
**TAGE-GVOT** *stn. was auf unbestimmte zeit gelihen wird Strasz. StrR. III,* 373 *Scu.*  
**TAGE-NÜBNE** *stm.?* *umb den t. gegen die zeit wó das anbröcken des tages*

*durch ein horn angekündigt wu* 1619.  
**TAGE-LANC, tálanç, tálá (MS. I** *adv. (acc. adj.) den tag hin heute noch. heute NITH. (MS. II* *nünmér, immerfort Fdgr. 103<sup>1</sup> nachtzeit gesdgt LANZ. 841) nahtlanc. aufz tálá mé ward (dólmé) gleich jetzt DANCI Fu. 181b, Str. I,* 260.  
**TAGELN** *sw. kurzweilen, spotte Doc..*  
**tagelich** *s. tegelich. tage=licht (gén.) täglich Diut. III,* 70.  
**TAGE-LIET** *g. liedes n. s. v. a. ta MS. I,* 107b.  
**TAGE-MÄT** *g. mädes n. was an tåge gemåht wird (WSTR. 576* **TAGE-MENGE** *stf. das alter MALT.* **TAGE-MESSE** *stf. die mæsse die ne morgnemæsse bei anbruch des gehalten wird (Ob. 1619).  
**TAGEN** *sw. tag wrden Ir. (tagluft glanz des anbröckenden WOLFEN., MS. I,* 147; *tróp. 3 6); in einem terminc erscheinewerfschaft t. vadimonium non d Ob. 1617, mit einem verhandelt. beim tårmine nicht erschein 79; cine zusammenkunft halten p. 142; — tag machen WILB einen tag bedingen Thist. 395 vórtáden Strasz. StrR. III,* 48 *AS. einen tag, tårmin zu étu b. zur klåge) bestimmen Thist. SSR. I.* 61; *sine wårheit t. im ne erscheinen Ob. 1617; vór verféchten, verhandeln (Pez, 257); hinaufschieben, vertågen III, 12. t. úf sin guot mit possessionem ex primo decreto t SwSp. p.* 592. — *getaget betå wachsen, mannbår ib. 286 (R. I — tagunge stf. festsetzung termins, tårmin, cittdtion; cert (ILTS).*  
**tagen etc. fúr dagon (GAMM v. tageråt stf. aurora Es. 1406 GAMM z. HUNN. TH.).**  
**TAGES** *adv. (gén.) interdum.**

**CHALC** g. schalkes m. *táglóner*, r, ein mann der ums *tágelón* in haushaltung diene óder arbeit und zwár nicht blóß bei der feld-, sondern z. b. als gürtner, koch, her, fischer etc. (*WSTR.* 576).

**TÉRNE** stm. morgenstern (der tag bringt).

**ART** stf. *tágreise* (*ILRS*); zur hthaltung angesetzter *términ*.

**BIST** stf. = tagewart (*R.A.* 814).

**U** (-on, -en; **TAGE:WAN:W.** u?) stm. arbeit eines tageschalk-ir einen tag (*Ob.* 223, *St.* I, *R.A.* 353); ein ackermaßz (*Ob.*).

**WART** (v. wurhte?), =warter stm. ner (*Ob.* 1620).

= WECKE zit gegen morgen *MS.* 56.

**WIDE** stf. *diata*, stadium, *tágtágreise* (eigtl. die rast danach), *KöX.* p. 12, 127, 152.

**WENDEN** sw. *diatare* *Sm.* IV, 103.

**WERC** sta. *diarium*, *tágewerk*; *rwerc*; fläche von 40,000 *quadr.* *Sm.* I, 435. — *tage:werk* v. als *tágelóner* arbeiten. — *tagker* stm. *deditiús*, tageworhte *F.* c. 402.

**WIE** stf. die zeit eines tages.

**WIE** stf. (provenç. *alba*, 'morgens-morgengesang, womit der wäch-er der sinne den tag begrüßt den von seiner herrin begünstig-itter warnt sich nicht zu versäu-und mit seinem leben zugleich fre der herrin zu gefährden *MS.* worhte swm. *táglóner*: von den i die sich verworhten an irme e, sint komen die tageworhten . III, 44.

**WÜRKE** swf. *táglónerin*.

**WIT** stf. seit eines tages, tag *NIN.*; *lie canónischen hören FUR.*, *Luz.*: gewisse, gewónlich aufz psal-und lectiönen bestehende gebete, he von den mónchen zu bestimm-zeiten des tages, während deren sie trer handarbeit absetzen, gemein-

schaftlich gebetet wurden. solcher zeiten sind siben: metten, *prím*, *térs*, *sext*, *nóne*, *vesper* und *complét*; sin t. bétou zá den bestimmten hören bétou (*Ob.* 1621). — die drie tagezite *adv.* *NIB.* 4249, vgl. 4301.

*tuh fúr tac* *PF. CN.* v. 1029, 1123.

**TAME** (*táhel*) f. *dóhle*, *monedula* *WALH-TSLX.* 166 (vgl. *Sm.* 5, 47, 52; *Sm.* I, 360, *St.* I, 97).

**TÁHE** (*dáhe*) swm. *töpfertóhn*, *leim*, *letten*; *testa* *Sm.* 18. davon *táhin* *testaceus* *ib.* (*Sm.* I, 437).

**TANA** stm. dachs (*taxo*, *tassus*).

**TÁNT** stu. *ellychnium* *WELTCHN. CASS.* 145a.

**TAL** (vgl. schweiz. tüele vertiefung) stm. [*Orfu.*, *Rosenz.* 1694, 1719], n. *tal*; *daß* verlorne *tal* die hölle *WALH.* 123<sup>2a</sup>. — *ze tal* (*góth.* *dalath*) *adv.* *à val*, *niderwärts*, *hérab* (*gégens.* *ze bérge*, *wider bère*) *NIB.* 1377, *A. TRIST.* 16199; *bis* *zu ende*: und *foite* von oben *ze tal* *FRON. MÜLL.* [*démin.* *ahd.* *talili* *Doc.* I, 238].

*tálá* (*MS.* II, 75b), *tálanç* (*Thoj.* f. 56, 73, 174, *MS.* II, 1), *tálanç* (*MÜLL.* III), *táling*, *daling* *fúr* *tagelanc*.

**TÁLE-TRUNC?** stm. nachtrunk, schlaf-trunk *MONOLZ.*

*tálin* stm. *dauphin* *ATIT.*

**TALGEN** sw. *knęten*, *talken*.

**TAL:HALDE** swf. *bérgabhang*. *talheldec* g. -iges adj. *abhängig*.

**TALIER** stm. (*tailleur*, vgl. *tagliare*) *händler* mit *schnittwären* *Sm.* I, 439.

**TAL:MASKE** (*tal*) stf. *larva*, *monstrum* *DIVT.* II, 220, *Sm.* II, 640, I, 364; *delusio imaginaria*, *phantasma* [vgl. *frz.* *la masque*, *ngriech.* *μασκαρεύουσι* *treibe* *possen*, *ahd.* *maferunc* *fascina-tio*, *nhd.* *mafferade*. — *talmettsch* stm. *dollmettsch*, *interpretes* *Foc.* v. 1482.

*tálmé* s. *tálanç*.

**TALMEN** sw. *anánisare* *Foc.* v. 1482.

**TAM** g. *tammes* m. *damm* (*tammic* *MS.* II, 248).

*tám*, *táme* swm., *támel* stm. *damula*, *damtier* *Sm.* 37.

**TAMBER** (*MS.* I, 61), *tambár* stm. *tam-*

- bouret, ein instrument für rauschende musik, das empör geworfen wird *Wta.*; derjenige der ein solches instrument schlägt *PARZ.* — tamburere *stm.* tympanista *MS.* II, 63.
- TAMPf *stm.* dampf, dunst *Thos.* f. 80.
- tänris eine baumart *PARZ.* 601<sup>12</sup>.
- TAN *g.* tannes *m.* weiter wüster wald (vorß) *Thos.* 11731, *Nrb.* (Ob. 1623).
- tân *ptc.* von tuon (ein tân einsam gelassen *HEBN.* 6023).
- TAN-BOM *stm.* pinus *Kais.* 3a.
- TANGel *stm.* kleiner hammer *Sx.* I, 378.
- TANNach *g.* -ahes *n.* tannenhain.
- TANNE *stf.* waldbaum, pinus.
- tantern (*ahd.* tantarön) *sw.* delirare *GL. JUN.* 180.
- tanzen [vgl. *ahd.* danfön einen umzug halten] *prt.* tanzte: t. mit den henden applaudere *BIBL. GL.* v. 1418 ['tanzen' göth. saltjan *ahd.* salzön saltare, u. plin[s]an]. — tanzere *stm.* choraula, symphoniacus *GL. Sx.* I, 448. — tanze-LIET *g.* liedes *n.* *Cod. PAL.* 357, 5.
- tapfart *stm.* tabardium, eine kleidtracht *Fr.* II, 362b.
- tapfer [vgl. *slaw.* dobre 'güt'] *adj.* gravis, ponderosus *GLANM.* II, 136; maturus *Voc.* v. 1482; pulcher, exilis *Thos.* 19896.
- tapfer-LICH *adj.* fruchtbar, fetusus *Voc.* v. 1482.
- tapfern *sw.* schwär werden; reif werden *Sx.* I, 451.
- TAPPE *swf.* pföte *Thos.* f. 212.
- tar *prätéritopraes.* von turren (*WILH.* I, 5, *SSP.* II, 12).
- tarant *g.* -ndes *m.* tarantula, scorpiön *Mkn.* (ein himmelszeichen *Ob.* 1623); ein wurfgeschofs *GRONG* 58b (tarrunde pluteus v. tarras *Ob.* 1624).
- TAREN (*ahd.* tarön) *sw.* D. schäden, verderben *Kais.* 37b, *PHYSIOL.* 143a, *FDGR.* 160<sup>44</sup> [taro lacione *Doc.* I, 238].
- tar-cüntel *stfm.* irt kostbaren gürtels *HELEND.* b. *Fr.* II, 362c. vgl. türtel.
- TARKEN? (*ahd.* tarchnön) *prt.* tarkente mülen, verstellen (*GL. MONS.* 386, 326).
- türkis *st.* köcher? *WILH.* 321<sup>20</sup>.
- TARNEN *sw.* verhüllen, occultare, *Doc.* I, 225.
- TARN-HÜT *g.* hiute *f.* unsichtbar erhöhte kraft verleiender mant
- TARN-kappe *swf.* (vgl. hëlkkapp a. turnhüt *Nrb.*, *MYTH.* 260.
- tar-phart *g.* phardes *m.* léopa II, 231.
- tarze, targe *swf.* tartsche, ein halbrunder schild (armschild) *Fr.* II, 363a [arab. darka, tarts, *mlat.* targia, *frz.* targ ist zu vgl. *ahd.* zarga schutz]
- TASche *swf.* θήκη, sitarcia 238; cassidile (hëlmvuoter) [vgl. ingitisch *passim GL.* 459].
- tassel *stn.* (rom. tassiaux; vgl. xillus 'würfel') knopf (von ébsd. am fraucnmantel, der schleife oder einen ring fest u. zusammenhalten dient *TRIST.*
- TASLEN *st. ptc.* getassen aufhäufmen, entasser (*GL. ad Phos* I, 41. — talt städel *Fr.* II, 3
- tät *g.* tate *f.* actio, actus *Gorr* II, 54 [tätroha *historia Doc.*
- tät-cüntec *g.* -iges *adj.* cingeder tät (*Ob.* 1635).
- Tattorare Tartar (*PEZ*); sonst taut für tät (*Fr.*).
- tavel, tavele, tävel, tabel *swf.* (tisch *ANNO* 18<sup>2</sup>, *NIBEL.* 2433 gemälde [*ahd.* kitavili laquen *LACHM.* 5. *Nrb.* 559<sup>4</sup>).
- tävel-wunde *st. u. swf.* (*sw.* *lv.*, *WIGAM.*), tävelrunder *stf.* (table-ronde: der runde tisch i die massenle des Artüs adfz w che in gold auf iren schilden wappen stand.
- tavérne (tasser *Voc.* v. 1429) sberna, schenke; tavernære, taver (*Ob.* 1625) *stm.* caupo (vg eru) *Doc.* I, 238.
- taz (datum?), tazman (decima gabe, ungeld (*Sx.* I, 407, *Wst*
- techant (*Doc.* I, 238) s. tegeu.
- techer, decher ein zehend *Avas*



tf. decania (Voc. v. 1419).  
 ir decken MS. I, 187.  
 tn. démin. v. tadel fál BSMAT.

iberna Voc. v. 1482.  
 n. decanus, deckant (Bon.).  
 id. -ic) g. -iges adj. tágig  
 gá antelucanos Doc. I, 210].  
 fúr tagedinc (geschwätz Trój.  
 togedinge stf. gerichtliche ver-  
 ng Ob. 1627).

tigel stm. töhn; ein dreifü-  
 geschirr, tügel (zum schmelzen  
 utern), crucibulum, crassetum  
 MIL., celium SUM. 5 (lamps,  
 St. I, 258).

ix adj. táglich; was an jedem  
 eschén kann, bereit ist (Ob.  
 aller togelich, aller tage  
 tac FLORE 6c) togelich (teg-  
 n adv.) aller täge jeglichen,  
 KUTR., aller virtegelich jé-  
 niertag GRAMM. II, 569, 570,

echant stm. dekan, optio GL.  
 351. — schend (Ob. 1635).

téliér (frs. testière von teste  
 ) stm. sturmhaube WILH. 412<sup>24</sup>,  
 27<sup>4</sup>; sie schützt auch den hals  
 I, 77. vgl. fórhét, schahtelán.  
 teiges adj. weich (MS. II,  
 — stm. feuchte weiche masse  
 Doc. I, 238).

teidingen s. taged..

n. (TRIST. 963), stn. (GOTFR.  
 I, 29, III, 5) das was einem  
 ilt wird, schicksal; richterlicher  
 ruck; teilung WSTR. BTR. VII,  
 teite. partei, parteiung, factión  
 . StrR.; abteilung, capital (Ob.  
 : teil: ein teil adv. étwas (MS.  
 EN. 4167, MS. I, 182b, 197a,  
 sb, 150a, Trój. 126a, Btr. 47a),  
 inig (oft auch nach der gewón-  
 ironie: eil, stmlich, sér NIB.  
 8688). ein teil . . . unde teils  
 ils Iw. s. 289, GRAMM. III, 75  
 tr espers Doc. I, 203, giteilun  
 tes 215].

f. teilung. teile hán teilung

machen, teilen NIB. 5696; èz was in  
 teile uns gotán beschieden HERN.  
 18418 [vgl. forateila bravium, kampff-  
 preis GL. SM. I, 441].

TEILEN [teillieren] prt. teilte in telle  
 sondern swischen dēnen zu wálen ist  
 (sur aufswáld úbergēben, vgl. PARS.  
 215<sup>12</sup>); zu seinem teile gēben, be-  
 stimmen, vermachen (legieren) WALT-  
 HER; aufsteilen, gēben NIB. 123,  
 mitteilen MS. II, 134; entscheiden  
 (Ob. 1628), ein urteil fállen (ein un-  
 geteilte; spil eine ungerēchte entschei-  
 dung, wó der vorteil auf der einen  
 seite ist, vgl. ANM. s. Iw. s. 4630  
 NACHTR.); ordnen, einrichtung trēffen.  
 einem mite teilen abgēben. sich  
 t. sich wohin wenden. — geteilt  
 (von kleidungsstücken) von zweierlei  
 stoff? óder vilmér: só aufgeschnitten  
 das durch die óffnungen ein anders-  
 farbiges unterfutter zum vórschein  
 kommt Wra.. — teilunge stf. sen-  
 tentia (HLTS) SM. I, 440.

teillieren sw. frs. tailler, ital. tagliare  
 (úrsprünglich vom teilen?).

TEILHAFT, -haftec g. -iges adj. súttei-  
 lend ATIT. 102.

TEILICRE adv. sortito (Doc. I, 238).

TEILKUNFT stf. teilnáme PARZ.. — teil-  
 núnftec = teilnúnftec.

TEILRÜFTIC g. -iges adj. GS. anteil  
 háband WILH. [W. NIMU].

teite fúr tagete wurde tag (PARZ).

TELLEN prs. tilbe prt. talp gráben (FR.  
 II, 376a).

telchornen sw. auf einem horne blásen  
 (SM. I, 442). — tolcharner stm. born-  
 bláser, umhérziehender pfeifer (WSTR.  
 579).

tele g. telles m. steuer, taille.

telere swm. (tállen, tállirbrēt discus  
 Voc. v. 1419) ital. tagliere, lat. ta-  
 leare, ein hölzernes brēt zum entzwei-  
 schneiden der speisen.

tellen sw. steuer auflēgen; steuer sdlen  
 schwz. St. I, 275.

telre plúr. v. tal KAN. p. 542, GLOUBE  
 3143.

tëmer = timber.

**TEMEREN** *sw.* klopfen, schldgen mit dem hammer, synonym mit tengela ROSENK. 1334, GEORG 13a (FR. II, 368b, ST. I, 262): dô wart getengelt unt getemert und ûf hëlme gehemert OTTOC. c. 531.

**TEMENEN** (temnen; dâmen *Voc.* v. 1618) *prt.* taunte dâmmen (domare), niederhalten, dâmpfen [vgl. ahd. fartemnan extrudere, pitemnan occupare *GL. SM.* I, 371].

**temnix** *g.* -tzes *m.* kerker (bôhm.) *FR.* II, 368b.

**tempeln** *sw.* aufeinander hâufen.

**temperle, temperunge** (TRÖJ. f. 10) *sf.* temperies, temperatura, vermischung WILH. 420<sup>3</sup>; arznei PARZ. 643<sup>23</sup> (OB. 1629).

**tempern** (ahd. catemprôn) *sw.* temperare, in gehörigem verhältnis mischen, mäßigen *FRAGM. MÜLL., MS.* I, 87.

**TEMPFFEN** *prt.* tampfte *A.* würgen, ersticken, aufhören machen *LOH.* 46 [SM. I, 373; ahd. ardemphan, firtemfan, pidemphan sugillare, necare *GL. SM.*].

**templeis** *stm.* grdlritter. vgl. grâl.

**TENC** und tenke (aufz tank-i), tenclich *adj.* sinister, link: tenkiu hant *KABL.* f. 27, *WSTR. BTR.* VII, 92, *SM.* I, 384.

**tendelieren** *sw.* hinzögern (PEZ).

**Tene** *swm.* Danus *NIB.*

**TENEN** *prt.* tente aufzstrecken *EXOD.* 170a.

**TĒMER** (ahd. tēnra) *f.* die flache (schldgende) hand *KAIS.* 20d, *ir SUM.* 30, 46 [ungw. tenyer, gal. dearna, griech. *ἔναρ*].

**TENGELN** *sw.* hâmmern (dēmin. von teng-en) *TRÖJ. f.* 28, *TURN.* 175, *OTTOC.* c. 531, *ST. I,* 262 [vgl. ahd. tangol martellus, schwed. dānga schlagen]. — tengelere *stm.* malleator, kaltfmit (*GL. BLAS.*).

**TENGEN** (*prt.* tancte) durch schmiden dünne machen, hâmmern, klopfen, stampfen (*FR. II,* 368c).

**tenke** *s.* tenc.

**TENNE** [*NOTE. FS.* 49, 3 *stm.*] *stm.* tenne *AHWÄLD.* III, 230 (es war tannenbrëttern gedroschen); *flür SM.* I, 446 (*ST.* 375).

**TENNEN** *sw.* eben machen *NTR.*

**TENNE:TRÖB** *stm.* *pl.* abfall beischen (*OB.* 1630).

**tenterie** (von lantern delirare) *sf.* possen (*spân.* tonteria) *FRON.*

III, *SM.* I, 447. — **tendel:** *stm.* trödelmarkt, tendeta *Voc.* v tepich *stm.*, tept, tepede *stm.*: (tapes *SUM.* 19, *DIOT.* II, 46 11445 (*OB.* 1631).

**tërbinzine terebintus** *EN.* 8266.

**TËRKEN** (ahd. terchan und ter *prt.* tarcte und terkente *oeci* verheimlichen *SM.* I, 471 [ei aufdecken *FLORZ.* 48c].

**TËRKEN?** (ahd. torchinôn) *prt.* ente wëlken, pallescere [vgl. derchen im bette ligen *ONE* zu *fen SM.* I, 392].

**tërme** *swm.* grenze (*OB.* 1631).

**tërmen** *s.* tirmen.

**TËRN** (aufz tar-ian, vgl. tare torte, und terren (ahd. terrô letzen, schâden, verderben.

**tërze** *swm.* (tërzol *dēmin.* herodi 38) terciolus, eine falkenart *I.* s. 9<sup>17</sup> (*MS.* I, 148).

**terzle** *swf.* (terz) *terzen:* nit neunte stunde, des morgens *S.* 88 (nach der alten abteilung ges in die frükstunde, die ter dritte stunde, die serte un *WSTR.* 579).

**teseme** für deifme (samerteig).

**teslich:** tegelich (*MS.* I, 30). **teß** *testa, ütget*, vgl. *MS.* II, der ort worin der sirkel ist man mit der armbrust schië eine art vögelnetz *HUMB.* h (*FR.* II, 369c).

**tëßlier, tëßir** *s.* tchtier [krocami er *HUMB.* 4736].

**tët, tëte** *prt.* von tmon.

**tewen** für töuwen. **teuwende,** unde *pio.* *RAB.* 438.

**tezman** *stm.* decimz (tax).

im. wasserleitung, ström MÜLL. Ob. 1635).

n prt. teich tichen büßen; ver-  
t, ersetzen; ēz t. an einem tn  
ligen KÖRN. 1389<sup>a</sup>, ēz t. ùf dem  
OTROC. c. 164, mit tanze MS.  
33, vgl. 15. die lebenden daž  
n daž ... rächten HERB. 7900  
IMM. I, 937, SM. I, 351). vgl.  
then.

t GEORG 19b.

pluma SUM. 9.

adj. tief hinabgehend, lang NIB.  
7455; grófsz 3717; morastig.

(ahd. tiofi) stf. tiefe.

r stn. u. f. enkel, enkelin (WSTR.

(gót. diuz, θήρ, fera) stn. vier-  
ges tier (ēz wæren tier od vog-  
BON.); hirschkuh NIBEL. 3307,  
7 (ANM. z. IW. z. 3326, WSTR.

r tiure (MS. II, 137).

stf. nlderd. für ziere.

tiarte swm. gehäge für einge-  
es wild UOLB. TRIST. 1398.

tiert stf. tiere EN. v. 662.

tiarne stn. lucifer FRGM. ASTROL.  
s. timvel.

. tēgele.

ti (TINTst.) stf. dictica GL. BASIL.  
stf. poema TRIST. 162.

(ahd. tihtōn) prt. tihte schaffen  
L. 2<sup>aa</sup>, sinnen, ersinnen, abfassen  
en brief si fēlbe tihte und schreip  
it ir hant EN. 4337, ALXD. 3424);  
rschreiben lassen (dictare), sei es  
versen oder in prósa. tihten an  
wære (MS. I, 61). — tihtnære  
(LIEDERS.), tihtnære stn. schöp-  
verfasser (mlat. dictator).

ti (ahd. tiligōn und tilōn) sw.  
re (GL. MONS. 339).

ti (W. TEILU) stn. (geteiltes, ge-  
tes) dill, anethum SUM. 39, SM.

64. vgl. tülle.

r stn. ein schock felle, timbrium,  
timbre (DU FRESNE).

er (vgl. tump), tlummer, timber-  
t (ON. 1685) adj. dumpf; fanster,

tenebrosus: dō wart von floubes mēlne  
din kläre funne timber THOJ. f. 162  
(FR. II, 372c, ST. I, 283).

timber (ahd. timberl) stf. düsterheit,  
dämmerung.

timbern (ahd. timborōn) sw. allmählig  
dunkel, düster wörden, dämmern.

timiam stn. thymus GEN. 48. thymiam-  
atā rauchwërke WIG. 8299.

timit g. timides m. ein seidner stoff,  
zum unterfutter, aber auch zu ritter-  
kleidern, spéránlein u. dgl. [engl.  
dimity gr. δίμιτος ein gewebe aus  
doppelten fäden, swillich: vgl. samit]  
TRIST. 11124, WILH. 125<sup>ao</sup>.

timpfen (prt. tampf) dampfen, va-  
porare (vgl. THOJ. f. 217, 255).

tincte, tinke (dimpte Voc. v. 1429) swf.  
tinte (von tingere) SM. I, 447. —  
tinke ein fisch: tincus SUM. 38.

tincte:horn stn. stramentarium Doc.  
I, 239.

tino f. tonne ECCARD. R. FRANZ. I, 860.

tinkultor d. i. dinc-hof-ter porta curie  
dominicalis MS. II, 57.

tiwne (vgl. tunne) stn. schlöfe (platt.  
dannege) TRIST. 923, MS. II, 90,  
194, 196. — swf. für zimne pinnacu-  
lum OTTO DIMMER. f. 26, frontispici-  
um Voc. v. 1482.

tjost, tjast, seltner tjoste stf. (frz. jou-  
ste, ital. gioustra, griech. ζῳδοστρα,  
isl. dyst, mlat. iusta sc. pugna 'glei-  
cher kampf') der rittermäßige zwei-  
kampf, der zu rose mit dem spere an-  
gefangen, meistens zu fásze mit dem  
schwerte fortgesetzt wurde (KARL f.  
71, WILH. I, 14, 34, MS. II, 15);  
der stósz mit dem spere: ein richiu  
tj. ein wól angebrachter, herrlicher  
stósz WIG. 4565, eine tj. gewörn ei-  
nen stósz tán 6642, mit einer vrent-  
lichen tjost THOJ. f. 277, eine tjost  
enpfenger durch den schilt PARZ.  
8591. vgl. turnieren.

tjostieren sw. mit dem, spere kämpfen  
(ludice pugnare Ptz).

tjostjüre stf. kampf mit dem spere WIG..  
— stn. jousteur, kämpfer mit dem  
spere (Paz).

tirel ein kleidschmuck, flitter (*bracteola aurca* *PEZ.*).

tirliž stf. kornélkirsche [*tirn:boumá cornea silva* *GL. SM. I, 397*] *St. I, 282.*

tirmen, tērmen *sv. determinare, (als eigen) bestimmen* *FDAB. I, 113<sup>10</sup>, Gekong 10a, getērmēt* *LucidAR., gote getērmēt gotte eigen gemacht* *FDAB. 85<sup>17</sup>, getērmīnet* *ib. 97<sup>21</sup>, HLX 158, 1786; — in die hōhe hēben* *HeldenB. b. Fr. II, 395b.*

tisch *stm. discus, ferulum, mensa* [*ahd. disc, vgl. discō discipulus*]. — tisch: lachen *stn. mensale* *SwSp.*

Tiso *m. Tibiscus, Teiz* *MS. II, 68.*

tiuber = tāber (*PEZ.*).

TIURE *svf. tiefe* *SM. I, 433* [*tiuflin bārathrum* *GL.*].

TIUMEN *prt. tūhte nidersenken, ein-ducken* *MS. II, 200b* [*vergl. ahd. tūhhil, tūhhāri mergulus*], *s. diuhen.* *tiumen s. v. a. tūmen* (*vgl. nhd. tummeln*).

TIURDE *stf. das teuer sein* *HEBB. 7400.*

TIURE, tiuwer, tiwer, tiur, tür (*compar. tiurre*), tiur:lich (*NIB. 7392, MS. I, 133, II, 249*) *adj. kostbār: 1) sēlten, mangelnd* *TRIST. 8659, (mit der gewōnlichen ironie) gdr nicht zu hāben, unvorhanden* (*ruowe ist in vil tiure sie hāben keine* *WIG. 4716, gefelleschaft was hie under in beiden t. dāvon wdr dā nichts zu finden* *WIG. 7644, daz mære ist mir tiure ich weiz die geschichte nicht* *11691, diu āventiure ist ze hola t. Es ist unmōglich das unternemen aufszufūren* *3387, vgl. MS. II, 26a, SwSp. FORB.; dāher einem ētesw. tiure tuon einem ētw. unmōglich machen; waz tūr man in dēs* *Gek. 108, vgl. nēmen*); 2) *hōch und vll gēllend, innig, hērzlich* *NIB. 6811* (*diu tiure manunge dā man in bei allem was im heilig wdr beschwōren hatte* *Inv. s. 182*); 3) *vortrēfflich, mit allen ritterlichen tūgenden aufsgestēttet, gāt: die dō die tiurken wāren unt die besten ritter* *WIGAL. 1236, 1394, 6050, buese u. tiure vom geringsten bis zum hōchsten* *6878,*

*daz tiurest houbet = beste* *I RA. 366. — ado. teuer* (*mln* *I in tiure giltet dir* *MÜLL. III*), *und teuer, bei allem was einem lig ist* (*bei vlēhen, geloben, s. klagen, gēlten etc.*), *vgl. WIG. 6177, ēr sach vil tiure hin ze hōch und teuer stēhend blickte e zu gott* *WIG. 7114.*

TIURE *stf. das tiure sein.*

TIUREN *prt. tūrte* (*tiworen, tiu prt. tiuwerte*) *taxieren; kostbār, lich, wert machen, hōhen wert stark machen* (*MS. I, 39, 189*), *schätzen, preisen* [*OTFR. c. 850*] *glücken* *WILH. I, 12, 25, MS. 45, 135, II, 98, 237, 142b, W 43<sup>22</sup>, 93<sup>10</sup>, 96<sup>2</sup>, 12<sup>22</sup>, DISTI 5186; — wert, lieb werden, seihen wert erlangen, hāben* *TRIST. I MS. I, 119a, NITH. s. 343* *mich tiuret cleine ich mach nichts draufz* [*ahd. das dāuert nicht*]. — *ptc. getiuret hōch im: tiufch s. tiufsch.*

TIUSCHEN *prt. tūfchte schēlmereludere, trufare* (*Voc. v. 1424*).

TIUT (*diut*): *ze tiute zu deutsch* *p. 14, 99, Divt. I, p. 305, Th 226, 248, 268* [*vgl. gōth. thiudu diot gens, gōth. thiuth, ēp, ahd. thiuti barbarus; angels. on ur theode auf unsre sprāche*].

tiute, tiuten, tiutere, tiutunge *s. (MS. I, 54).*

TIUREN *prt. tūte auf einem horn sen, nīderd. tūten.*

TIURFCH, tiufch (*fūr diutfsch, diutife*), tiutfsch:lich *adj. (p. ris, vulgatis, λαϊκός) deutsch; lich* (*vulgariter, gemeinlich, d. lich* *Voc. v. 1429*). *das tūtfische* (*in Reindeutschland*) *ist* *PILZ* *den Karlingēren* (*in Frankreich gēgengesetzt. — tiufche st. was* (*ahd. diutifca*) *deutsche sprāche* *IASR, vgl. BECHT.: die ungel. liute die suln den glouben in siche lēren, und die gelērt buochischem. — tiufchen,*

hen [ahd. en dütiscun] sw. deutsch  
c. I, 209, ANROL. 317.

tiuevl stm. (διάβολος) teufel;  
schädliches wesen. des tiuvels  
it der sich dem teufel ergeben  
— got noch den tiuvel loben  
sprichwörtliche verstärkung des  
drucks. ähnlich ist wëlher tiuvel?  
'wer?' MOR. 28a. — auch wird  
ls eine verstärkte négation ge-  
acht, wie valant: ich bringe iu  
tiuevl d. i. gar nichts NIB.. —  
lin, tievelinne stf.. — tiuvels:  
swm. WIG. 189.

HAFT adj. dámonisch, vom teufel  
sen.

LICH adj. teuflisch.

SÜHTIC g. -iges adj. vom teufel  
sen SUM. 31.

WINNIC g. -iges adj. vom teufel  
sen SM. IV, 89.

, tiuwerlich (NIB.) = tiure.

(TIUWIZEN?) sw. niderdrücken?  
c. 29<sup>c</sup>.

!Y stm. — ein gegengift MS.  
52a.

ALINE? swm. wánsinn, ráserei  
8.

BIT stf. wilder wánsinn, ráserei.  
i zornes t. THOJ. f. 168.

tm. und n. tdlánliche vertiefung;  
dl, schlucht THOJ. f. 188 [SM.  
4; ahd. gitabili conuallis].

ICH adj. wütend, rásend (vgl.  
EN. 3190, NIB. 3945).

(ahd. topôn, W. TIUBU) prt.  
e springen; rásend stürmen, un-  
; sein BON. [vgl. artopên brú-  
e, artopét anus, fatuus GL. SM.  
5; tobungá deliramenta GL. S.  
, tobizunga Doc. I, 239].

ICH adj. furiosus (OB. 1640).

INT g. fúhte f. tollheit, ráserei  
; vgl. THOJ. f. 180 in finer  
n fuht]. — tobe: fúhtec g. -iges  
'uriosus THOJ. f. 163.

ROZENTIC g. -iges (ahd. -lc) adj.  
d BR. 111b (mente captus, fre-  
s SUM. 26).

TOBE:TRUNKEN adj. trunken bis zur  
tollheit BARL..

TOCKE swm. docke, stück holz, klotz,  
zapfen; haufe von übereinander ge-  
legten sachen z. b. flachs; spilpuppe  
SUM. 13, puppa, simulacrum puella-  
rum GL. SM. I, 356. — spdn. toca,  
geflecht von schmalen streifen aufz  
dünnem gold óder silberblatt, die mit  
seidensáden durchsogen sind SM. ib.  
— vgl. MS. II, 180 nu flahent iuw-  
er tocken in diu ougen. — töckel  
démín. id. MS. I, 67a. — tocken:  
wizael NITH. 52<sup>o</sup>.

TOCKEL:MÜSEN sw. heimlichkeit treiben,  
tuckmäusern LIEBERS. I, 513 (FR.,  
SM. II, 629).

TOCKELN sw. sein spil treiben OTTOC.  
c. 273.

TOCKELN sw. palpate (palpitare?) Voc.  
v. 1429, klopfen (wie das hêrs), zuck-  
ken, schwanken SM. I, 357.

TOCKEN:SPIL stm. pappenspiel WILH. I,  
16, MS. II, 220.

TÖDERINNE (töt.) stf. tóterin, homicida  
MS. I, 57.

TÖDEMIC adj. capitalis (von hauptsün-  
den) ABLÄTT. I, 364.

TÖDES:BILDE stm. leichnam MS. II, 171.

TÖDES:VART stf. das stérben, iter ad  
manes MS. II, 178.

TÖDIC g. -iges adj. den tód bringend,  
tódlich TRIST. 1463. t. gevêhede s.  
v. a. tótgevêhede WENCKER UZB. p.  
27 [dætigen mortales NOTK.; tódigí  
mortificatio Doc. I, 239].

TOGEN fúr tügen (WILH. I, 79); — fúr  
tongen clam (OB. 1646). — togen-  
lich fúr tugentlich (OU.), togen:rich  
fúr tugende rich WILH. I, 137.

TOHTE prt. v. tügen MS. I, 82, KLAGA  
1191; THOJ. f. 226, MS. I, 1.

TOKZEN (W. TIUBU) sw. sich hin und  
her bewegen WILH. 398<sup>13</sup>.

TOL adj. prurions, stultus [ahd. tulife  
stultus] GL. SM. I, 442. vgl. dol.

TOLDE sunf. die dölde, buschige kró-  
ne eines baumes (einer blúme THOJ.  
f. 160) MS. II, 58, 78, wunschel-  
rifes tollhe NITH., ér was ein tolde

- ritterschaft eine krone der ritt. *MÜLL. III, XXV.*
- TOLDEN** *prt.* toldete *caecuminare.*
- TOLE** *swf.* traube, *racemus* *Doc. I, 239.*
- TOLE, tulo** *swf.* *candl.* verdeckter wasser-  
gang *GOLDAST R. ALAM. I, 1, 127*  
[*dolūn cloacas GL. MONS.*].
- TÖLKERE** *stm.* *lintrarius STRASSB. STR. II, 27* *SEN.* (öder s. v. a. tolke?).
- TOLKE** *swm.* dollmetech, *intorpres* (*Ob. 1647*).
- tolre:** wie kunde uns von den tolren iht beliben *MS. II, 58b.*
- tolten:** lich *adv.* fúr duldenlich? *G-AMUR v. 883.*
- TOL:** *vuoq* *stm.* *vatrax, vaticosus* *Voc. v. 1482.*
- tómis:** *tac* (*tuom.*) *g.* tages *m.* gerichtstag *ROTH. 9a.*
- topáze** *swm.* *topázš, topazius,* ein edler stein.
- topelen, toppeln** *sw.* würfeln *WILH. 415<sup>17</sup>* (*vgl. St. I, 290*).
- toppel:** *brät* *stm.* *MANT. f. 122.*
- topel:** *spil* *stm.* würfelspil *WINSB. § 20* (*MS. II, 124*), *SSP. I, 6.*
- topf** *stm.* das tiefe, in welches etw. getaucht wird, ein küchengeschirr; der teil des kopfes unter dem schádel *HEBB. 8796*; kräusel (*kreisel, plattd. kiesel*) *PANZ. 150<sup>16</sup>* (*FN. II, 377b*).
- topfe** *swm.* düpfel (*punkt, stückchen*) *SM. I, 452*; *episerum, quark,* das vorauß der káse gemacht wird.
- topf:** *knabe* *swm.* ein knabe der noch mit dem kräusel spielt *MS. I, 80b.*
- TOR** (*θύρα, foras*) *stm.* *tór, porta.* *vgl. tür.*
- tóre** *swm.*, *tærinne* *stf.* (*MS. I, 132*) taubstumm (*REINH. SM. I, 453*); der nicht röhles finnes ist, blódsiniger, alberner.
- tórcht** *adj.* taubstumm, tórcht, blódsinnig.
- tóren** (*tæren*) *prt.* *tórete, tórte: tórcht,* bedutst sein, *rdsen* *MS. I, 61, FLORE 24.*
- tæren** *prt.* *tórte* zum *tóren* machen *REINH. s. 338* (*dementare* *Voc. v. 1429*), *zum narren kalák, betóren,*
- täuschen, betrügen* (*tære* mich | ich dich *BON.*) *MS. I, 86.*
- tóren:** *spise* *stf.* *narrenspise* *TRIST. 2531.*
- tóren:** *winc* *g.* wórkes *n. pl.* a teidung (*PEZ*).
- TOR:** *haft* *adj.* dorrsüchtig, *torridus* *I, 160.*
- tærifch, tærfeh** *adj.* taub, úbel blódsinnig, albern *PANZ., MS.* — *tærifchen* *adv.* *FRIB. TRIST* *vgl. hërifchen.*
- tærifchen** *sw.* *wie ein tóre* sich den *FRIB. TRIST.*
- torkel** *swf.* *torcular, prelum,* *kott* *I, 456.*
- tór:** *lich* *adj.* *tórenhaft, blódnárrisch* (*adv.* *tórlich* *dement* *v. 1429*) *UOLB. TRIST. 2532.*
- tormint** *tormentum:* si tét ime *g* beide doure unde wint *EN. v.*
- torn** fúr turn *HEBB. 4642.*
- tornieren** *sw.* (= *turnieren*) — *rennen, lärmen* *BEHNT.* — *tor* *turnei* (*Ob. 1649*); *tornei:* *f* *stm.* *torneamentum* *VOCABUL. s* *torneamentum* *ritterkampf* (*ib.* *törper, törperheit, törperle* *s. d*
- TOR:** *rinke* *swf.* *tórrigel* der ein wird *GL. GÖBL. RECHT. v. 12*
- tærfohen** (*vgl. tærifch*) *adv.* *richte* *weise* *MS. I, 42a.*
- torfe** *swm.* *thyrsus, kólstengel:* *s*
- torffe** *prt.* *v.* *türren* *ECKEM. s* *218, MS. I, 161, II, 207.*
- torte** fúr *dorte* von *dörren* *torre* *I, 157.*
- torfche, tortitze, torze** (*níderd.* *sw.* *mlat.* *torchia, tortisus,* (*von torquere; FN.*).
- TOR:** *warte* *swm.* *tórwächter, por*
- TOR:** *wente* *swm.*, *tor:* *wehtære* *v. a.* *torwarte* *FLORE 306.*
- Tót** *adj.* (*ptc. v. tówn*). *gestori* (*tót* *ligen* *umkommen, tót* *leg* *leben* *bringen* *BON.*); *tódnal* *starrt, krafílos, vergeblich: tót* *óne* — *UOLB. TRIST. 1466.* — *d* *es* *hals* *tóten* *fúr* *jémandes* *ding* *wergeld* *sdlen* (*HEBB.*); *i*

i; nâch tôder hant über dem grâbe  
 ermordeten (vgl. *SwSp.* c. 7);  
 n hant ist sonst was nicht ver-  
 akt werden kann, s. b. leibeigne,  
 r kirchliche freiheit von bürger-  
 n lasten; drittens s. v. a. tôtleip  
 rs, *Ob.* 1644 — 46). — *comp.*  
 r: tæter danne tôt *MS.* II, 16.  
 tôden [*gôth.* dáuthus, θάνατος,  
*gôth.* diva stôrbe, vgl. tôuwen]  
 den tôd nêmen *uma* lêben kom-  
 ; des tôdes vurhe arn durch  
 einen tôten *UoLb. Trist.* 3270,  
 tôdes zeichen tragen von dem  
 als sein eigentûm geseichnet sein,  
 : seine fâne trâgen als ein nân-  
 zu seiner gefolgschaft bestimm-  
 vîr.; dem tôde winken *LACHM.*  
*IB.* s. 71; ûf den tôd gebieten  
 çbensstrafe *BON.* — ûf minen  
 ioriar si . . . *FR.* — tôt: in der  
 ostiôn mit subst. und adj. dient  
 úr zur verstärkung tres begriffs.  
 m adj. auferordentlich êlend  
*FAL.* 341, 220d, *COB. VIND.* 428,

ere adj. in beziehung auf den  
 nêhend: tôdbringend *WILH.* II,  
 tôdeswürdig.

*swm.* [mines tottes *SwSp.* c.  
 u. swf. pfetter, taufpde *BERHT.*  
 O, *Sm.* I, 464 [ahd. toto und  
 nach *WALAFR. STRABO* genitor  
 genitrix].

*om.* tôter, leichnam *AMIS* 1104,  
 1515.

ich, tætl. adj. stêrblich *BON.*,  
*EB.* f. 8.

rt. tôte stôrben (*St. DLAL.* 183).  
 prt. tôte tôten. — tæter *stm.*  
 r; ðer nach dem lêben trachtet  
 . *TRIST.* 1076.

tuturo, totero *GL. Sm.* I, 405)

iere.

is *stf.* die gans die bei einem  
 alle zu reichen ist (çben sô der  
 cæfe).

ichevfede *stm.* testament, ver-  
 mißs *MON. BOICA* IX, 197. ad

κ

tôt:govar *g.* varwes adj. einem tôten  
 an ansêhn gleich *WILH.*..

tôt:gevêhede *stf.* tôdfeindschaft (*ar-*  
*mata vindicta cognati occisi HLTS*)  
*STRASSB. StR.* II, 133, III, 210 *SCH.*  
 (in einer tôdiger gevêhte *WZCKER*  
*PFALBÜRGER* 8b).

tôt:LEIP *stf.* was beim tôde zurückge-  
 lassen wird, hinterlassenschaft, *bsd.*  
 ein einzelnes stück darauß, das von  
 jém. als andenken ôder als vôrrecht  
 in anspruch genommen wird *SwSp.*  
 c. 413, 270, se tôtleibe nêmen ein d.  
*jure præcipui quid tollere* c. 27 u. 369,  
 se einer tôtleibe geborn fin wird  
 von mêreren êdelgebôrnen gesdgt die  
 auf eine und dieselbe nachlassenschaft  
 anrêcht haben *SwSp.* c. 27, *AVGSB.*  
*StR.* — tôt:leit *id. Sm.* II, 409.

tôt:LICH (tætl. *MS.* I, 56a) adj. stêrb-  
 lich, tôdesgefârllich (tôtlicher val tôd  
*WILH.*, âne tâtliche nôd ône tôd  
*BABL.*). — tâtlichen adv. auf, den  
 tôd (tâtliche tôd, sô dafs man tôt ist  
*LITAN.* 1380).

tôt:maçer adj. ungeheuer mâçer *IV.*..

tôt:riuwefære *stm.* (vgl. ripwefen)  
 ðer bis in den tôd (ðer sér) betrûbte  
*IWEIN.*

tôt:saxon (tôtfliehtic *Ob.* 1641) adj.  
 unheilbâr, insbed. von aufszâtigen  
*WIG.* 2152; dem tôde nâhe; geistes-  
 abwêsend.

tôt:stum *g.* stummes adj. durçhauß  
 stumm.

tôt:sunt *stf.* geistesabwêsenheit (*Ob.*  
 1643).

tôt:trûebe adj. ungemein trûebe.

tôt:VAL *g.* valles *m.* mortuarium, was  
 nach dem tôde des eigeumannes dem  
 kêrrn zufâllt (*HLTS*).

tôt:var *g.* varwes adj. blafs wie im  
 tôde *GREG. f.* 145, *HERB.* 4996.

tôt:værec *g.* -iges adj. tôdesgefârllich  
 [? tôtvurgiu tier tôdbringende tiere  
*PHYSIOL.* 135a].

tôt:vêhe, vêhede *stf.* tôdfeindschaft  
*HERB.* 11543.

tôt:vîent *g.* viendes *m.* ðer auf den  
 tôd hassende, ðer nach altem brauch

- die ermordung eines verwanten rä-  
chende *TRIST.* (HLRS). — tötviend-  
inne *stf.*
- TÖT:VINSTER** *adj.* dunkel wie der töd,  
schrecklich (tötvinstriu nôt *BARL.*).
- TÖT:WUNDE** *anf.* wunde die den töd her-  
beiführt. — *adj.* auf den töd verwun-  
det *EN.* 7180, *NIB.* 9317 (vgl. rëwunt).
- TOU, TOWE** *g.* touwes *n.* (das nider-  
fallende) der tau *MAR.* 5, 152, *G-  
SCHM.* 95, *AWÄLD.* III, 183, *MS.* I,  
22, *TRÖJ.* f. 227. touwes naꝥ betaut  
*MS.* I, 162 [toudregil claudus ut pes  
ejus ros tangat *LEG. BAIUUAR.* und  
*ALAM., RA.* 94, vgl. ragen; toumado  
pernio, gemursa *GL. SM.* I, 418].
- TOUBEN** *prt.* toubte *A.* betäuben *GE-  
ONG* 9a, durch viles schwätzen lästig  
werden *BARL.* 1127, *MS.* I, 157. —  
*prt.* toubete betäubt, stumpf, dumm  
werden (*OB.* 1650). vgl. douben.
- toubieren** *sw.* singen, schlägen (von der  
nachtigall *MS.* II, 61a).
- touc** *präteritopräs.* von tügen *TRÖJ.* f.  
134, *EN.* 1582.
- toude** *ptc.* von töuwen.
- TOUF** *stm.* sacrament der taufe; reli-  
gion der getauften (*MS.* II, 133,  
*SM.* I, 431). vgl. toufe.
- TOUF:BERE** *adj.* in beziehung zum toufe  
stehend (toufberiu diet getaufte)  
*WILH.* II, 78b, 100a.
- TOUFE, töufe** *stf.* die handlung des tau-  
fens *TRIST.* 4250. vgl. touf.
- TOUFE:LÖS** *adj.* ungetauft *MS.* II, 151.
- TOUFEN** *prt.* toufte tauchen, taufen  
*MÜLL.* III (gelouben unde toufen).  
— *TOUFERE* *stm.* täufer.
- TOUF:RICH** *adj.* der taufhandlung ge-  
mäßt *TRIST.* 1974.
- TOUF:PFLEGENDE** *ptc.* getauft *PARS.* 182c.
- TOUGEN, tougen:lich, (tougentl.)** *adj.*  
verborgen, geheim, heimlich (*TRÖJ.* f.  
96, *MS.* I, 52). tougen vrentschafft  
*æmulationes ABLÄTT.* I, 365; tougen  
liep heimliche liebe *MS.* I, 196. in  
tougentalicher wise *mystice* (*OB.* 1651).
- TOUGEN (tougent), tougen:liche** *adv.*  
(*ahd.* toukano, toukanlichûn) heim-  
lich, insgeheim *TRÖJ.* f. 127, *GA*  
1585, *KARL.* f. 52 (*PSS.*).
- TOUGEN (ahd. toukan) stn., töugen (**  
toukani) *stf.* geheimniße *GOTFR.*  
II, 13 (diu tougeni Jôhannes,  
tougen:buoch *FRAN. ASTROL.* di  
senbrung Joh.).
- TOUGEN (für tougenen, ahd. touku**  
*sw.* geheim halten [tougilôa *TA*  
11] *KLASS.* 4306).
- TOUGEN:HEIT** *stf.* heimlichkeit, ge-  
helt *MS.* II, 205; *mysterium*  
1651).
- TOUM** *stm.* dunst, dampf, qualm;  
wärme *GEN.* 48, *KARL.* 123b, *I*  
*NATURL.* f. 297b (*Doc.* I, 239,  
I, 273).
- TOUMEN (ahd. toumôn) sw.** dm  
qualmen (brâdemen) *SUM.* 20,  
I, 371.
- töun** für töuwen.
- TOU:NAꝥ** *g.* naꝥtes *adj.* betaut *ATr*
- TOUP** *g.* toubes *adj.* ône empfin  
starr, dumpf, ôde, wüst; *eigtl.*  
bildl.: diu heide liget toup *N*  
47, ein toube gevilde *TRIST.*,  
*JEROSCH.* bei *FR.* II, 363c si ma  
diu lant toubiu; daꝥ si des l  
bliben toup; *tôt:* id. êꝥ läge  
viende toup; toup sin an g  
oculis captum case, toube rêbes  
dorrt rëben *BARL.*; ône v  
(touben sin sinnlösigkeit; vgl. l  
unvruot *MS.* II, 30); *wütend*  
1625).
- TOUP:HEIT** *stf.* taubheit; sinnlös  
sinnlose wât (*OB.* 1050).
- TOUP:HOZ** *stn.* abgestorbenes, tr  
holz (*OB.* 1624).
- töute** *prt.* v. töuwen.
- TOUWE** für tou *stn.* *GOTFR.* *ML.*
- TOUWEC (ahd. -ac) g. -iges** *adj.*  
rorulentus, touwes naꝥ *MS.* I, 1
- TOUWEN** *prt.* touwete tauen *MS.*  
(von zweize touwende *KLASS.*;  
**TÖUWEN, töun** (*aufs* töw-ian,  
*ahd.* töwu *prt.* töta) *prt.* töub  
töuwende, töude mit dem töd  
gen, im stërben sein *WILH.*  
*WIG.* 5117. vgl. töt.



terj. wolauf! *OTROC.* c. 570 (nu zieren liute).

*swm. fimbria* (vase) *SM.* I, 490.  
n (akd. trapēn) *sw.* aufstreten; in  
en schritten laufen [*DIUR.* I, 295;  
mlat. *trepidare*, *trepidare* im tritt  
und turnieren].

g. trāges m. (*GOTFR. ML.* II,  
trāge stf. (*OB.* 1658) trāgheit,  
rossenheit (*PEZ.*), lunder trāge  
ib. 17955.

(trake *MS.* II, 106, 200) *swm.*  
o, drache (wurm).

n:viX eine pflanze: *draconea*  
. 56.

lich adj., trāclliche ado. trāge,  
sam, verdrossen *PARZ.* (*FR.*).

g. trāffes m. das trēffen, ictus  
i. f. 77.

nangelle *HERB.* 4762.

nuont, trāgmunt, treimunt ein  
eug *sum* übersetzen *WILH.* 4312<sup>o</sup>  
sch ist öne zweifel das trāge-  
dallied benannt; doch vgl. trāgm-  
nt].

adj. langsam, verdrossen. —  
e adv. — spät *TRAJ.* f. 133,  
*LTH.* (*MS.* I, 142).

*swm.* trāger (*GL.* ad *PROB.*). —  
einladung (*FR.*).

zBERE adj. — ertrāglich.

zBER (*plēonast.*, *W.* *HIRU*) stf.  
bāre *CONR.* [vgl. schlēs. radber  
e].

eu prt. truoc *A.* trahere, sicken  
unde dinfen *TRAJ.* 6080), trā-

(öne obj.) schwanger sein *FLORE*  
*TRAJ.* f. 273; (trā.) füren, treiben.

h tr. sich wenden, fügen, sättrā-  
*TRIST.* 1863, 8238; sich betrā-

, sich gehāben, lphen *NIB.* 5355;  
ernāren (*GEN.* 52), GS. mit et-

(ib. 54), vgl. getregede. — ein  
t tr. gebāren *TRIST.* 1826. hērze,

me tr. liebe hāben *GOTFR. ML.*  
55, 59; einem grōzen hāz tr. in

lassen, einem muot tr. im sūge-  
sein, fwar nāch ieglichem dāz

ze truoc den muot was jēder auch  
grte *NIB.* 5579; süene tr. mit -

friden stiften mit - *NIB.* 9482, glanz  
tr. gegen - gēgen *ēt.* hin leuchten

*NIB.* 3212; dāz sin wille in trāge  
dar ddhin fūrte *NIB.* 103, ir schōne

truoc in dar sōg in an *WIG.* 951. hōhe  
tragen (an sich): vōrnām sein *PARZ.*,

hōhen muot tr. hōchgemāt sein *NIB.*  
1404. ze mēren tr. verbreiten *TRIST.*

1042. — ze samene tr. — sālen  
*TRIST.* 5058, anstellen 16005. nā-

en tr. sich zu hērsen nēmen. ebene  
tr. wāgerēcht halten. — (öne acc.)

hōhe tr. hōhes mātē sein *NIB.* 1163,  
sonst den lp, muot hōhe tr. stols,

hōchgemāt sein *NIBEL.* 2910, 2900;  
fware tr. betrābt sein (ārsprüng-

lich wie ein rofs das den reiter hōch  
trāgt öder ze fēre geladen ist); —

ringe tr. ētsw. ēs nicht hōch auf-

nēmen, öne beschwērdē ertrāgen *iw.*  
— abe tr.: die sache tollere contro-

versiam, die äht sich von tr durch  
genugtūng frei machen, den schad-

en in ersetzen *HLTS.* an tr. *AS.* an-

stellen, zu wēge bringen, anordnen,  
auf eine gewisse weise einrichten *NIB.*

3518, *ROSENG.* 912; *APAS.* sūfüren  
*TRIST.* 896, leisten 3399, bringen 2583;

an sich trāgen; — an wūd abe tr.  
ans land, vom lande treiben *TRIST.*

890. in tragen einsicken, schmä-

ren *TRIST.* 10941; beeinträchtigen  
*SM.* I, 484. in ein tr. durch ver-

trag bestimmen, vertrāgen, vereinigen  
*TRAJ.* f. 168. hinnen tr. fōrdern,

unterhalten *TRIST.* 368 (hin tr. fort-

trāgen, entwenden *SM.* I, 484, II, 201).  
ūz tr. (fīne sache) sein rēcht vōr ge-

richt suchen; eine sache in gūte öder  
vōr gericht entscheiden *OB.* 80 } sich

ētwas aufbedingen; *AP.* hinterm rük-

ken tādeln *WSTR.* 30. vūr tr. hēl-

fen, nützen (wāz treit dich vūr was  
hilft ēs dir *BEN.* 23) *SM.* I, 484, *WSTR.*  
584. — (intr.) ūf tr. empōr reichen  
*GOTFR. ML.* II, 25; eindringen; nid-

er tr. nider dringen *TRIST.* 7057.  
hin dan tr. abstēken, sich entfēren  
*TRIST.* 10915. — tragere *stm.* baju-

lus *Doc.* I, 239.

TRAGEN *prt.* tragete betragen, *gerere*  
LITAN. 1199 [gitregida impensas,  
giziugâ Doc. I, 213].

TRAGEN *prt.* -ete lassare MONS 232.

TRAGENÜLLE *stf.* amt eines solchen der  
einen lehnspflichtigen vertritt (OB.  
1654).

TRAGER *stm.* (LEIENSr. I, p. 6), triuues  
tr. curdator, falman, lehnträger, ge-  
wârleister, vertreter (SM. I, 481); er-  
bensinspächter OB. 1654; teilnehmer  
(WSTR. 584).

TRAHEN *stm.* tropfen, trähne ALD.  
(blütstropfen THOJ. f. 160).

TRAHENEN (trehenen) *sw.* trähnen, von  
trähnen überlaufen (trähren HEL-  
DENB.).

trahieren *sw.* trassieren (einen wêchsel)  
OB. 1655.

TRAHTE (traht MS. II, 138b, THOJ. 6058)  
*stf.* was getragen wird; gang beim  
essen FRID. 15; äußere ddrstellung;  
das sinnen, ströben, die überlegung  
GEN. 15b.

trahte *stf.* tractus, scufzer MS. II, 250.  
trahtel *f.* dattel BARL..

TRAHTER (ahd. trahtôn, W. TRAGU) *prt.*  
trahte meditari, sinnen, nachdenken  
PSALT. ARG. 89, 9, THOJ. f. 190, SM.  
I, 472. — trahtere *stm.* comparator,  
solicitor, qui singula disponit (PEX).  
trahtunge *stf.* cogitatio intenta; de-  
siderium (FR.).

trähler *stm.* trichter, clepsydra HÄTZ-  
LEHIN n. 43.

trähkeit (trâc:heit) *stf.* verdrossenheit,  
faulheit (SUM. 6) ECKEN. HBED. f.  
231, GAMUR v. 1961.

trâm, trâme *swm.* trabs, balken, block  
MS. II, 171b, SM. I, 489. — baum  
FR. II, 381c [für trâm, frâm SwSr.  
c. 203].

trâm *stm.* subtemen, angefangnes ge-  
schäft, heimliches unternehmen, intrigue  
THOJ. f. 47, von des Britis drâm  
(sonst Noim stamino) JEROSCH. b. FR.  
II, 381a.

trâmen *sw.* mit balken belâgen KUTB.  
269<sup>1</sup>.

TRÂN *stm.* stüt WELTCHE. 10c, PARC.

(SwSr. c. 207); sâhe, stêhen  
sigkeit FR. II, 381a.

TRANC *stm.* getränk THIST. 116

TRANC:RUS *stm.* propolis SUM. 13

TRAN:GURTEL *stf.* pl. trensensügel  
RE 22b.

TRANß *stm.* (schwz.) enge und g  
ge FR. II, 381b.

trante *prt.* v. trennen.

TRAPPE *swm.* traube (GL. SBLA  
II, 981c); — trappe, ein vögel  
GEFR. 22; — falle. — nam  
orts MS. II, 165b.

TRASON (ahd. draßôn) *sw.* in  
dem laufen (er lie hin ge  
kinde tr. MÜLL. III); schauy

TRAT *stm.* tritt, spâr THIST. 174

TRAT (trata) *stf.* das tryten; d  
(ADELA), trift, gemeinweide;  
einer fêldstâr, der nach der drei  
wirtschaft jedes jâr unbebaut u  
vthrib offen bleibt, brâchfêld  
wunne und weide, trip und  
OB. p. 1656.

tratte *prt.* v. treten, calcobat  
4255. ertrat tât getreten 5697  
Us getrat).

TRAZ *g.* tratzes m. aufreißung,  
macia: den kriechen seinem  
THOJ. f. 188, si liten angel  
traz f. 237, MS. II, 77; tratz.  
und trutz interj. trotz geböten  
— TRATON *sw.* zum sorne  
St. I, 300, SM. 504; einem ei  
che zeigen, um in tm ein verl  
darnach zu erwecken, und sie zu  
verweigern öder sêr lange vdr  
ten; dâher traz geflissentlich  
lângerung einer sache die sp  
ist (IVSTR. 585).

TRAZ *st.* lockung?: si lechten i  
den drüffel durch falzes drus  
II, 8.

TRÄBER *swf.* hülse (siliqua GL  
469), residuum von aufsgew  
öder aufsgekochten dington F  
378c (senecio GL. ABLTR. I, 3

TRÄCHEN *pro.* triche *prt.* trad  
getrochen (OB. 1664) trahere, s  
schieben, die glât auf dem hvd

e bedecken *DANC.* 120, *GRAMM.* 39, *St.* I, 293. vgl. betröchen 'ohhanemo reposto sp. igne, dröha escat sc.' *pruna. cum favillis GL.* I, 471].

en prt. tracte (trahte *MÜLL.* III, trahere, ziehen; contrahi.

t (hebr. treffa) zerrissen, nicht vorgeschriebener Art geschlachtet I, 478.

fen *prs.* triffe prt. traf sich all wohin bewegen, bad. schäd- l, schießend etc. auf etwas kom- treffen; zuo, zo *DS.* es errei- *Bsn.* 112 (*HERB.* 4762 lie en-

tr. unde berühren *Thor.* 6980 tréphente eminentes, furifcorr- *Doc.* I, 239].

tr. liche adv. auf treffende, ganz andre weise (*HLrs.*).

stn. lolium, sizania, trépe, rá- [vgl. nhd. wesppe mit mhd. wesse] I, 480.

de stn., treit stn. was getragen l, nahrung, zúfür (substantia, su- x, possessio *GL.* *Sm.* 476). vgl. reide.

l stn. tráger, bajulus (*GL.* *mons.*; *Fr.* II, 379b).

l s. trahen (*MS.* I, 55, II, 154).

men (trah.) sw. voll von trähnen *Kvra.*

ere (aufz trahitari) stn. gefäßz durchlaufen lassen, trichter *Sm.* 73.

ten, tréhtin [ahd. trahitin; vgl. t. trustinus 'drosi'] stn. hërr, bad. gott *Trist.*, *Karl* f. 48. vgl. ht (*Sm.* I, 473), und auch tehtier.

el stn. der da treibt: er ist an a tanze ein rëhter tr. *MS.* II, 57:

el-slage swm. hölzerner hammer böttchers *NITH.*

le stn. für getreide (getragode; . 1655, *Fr.* II, 380c).

, traie triplois, thorax, jope, wama *rn.* 33<sup>4</sup> (diplois *Voc.* v. 1482, *Fr.* 390c).

eine Art zölle *WILH.* 316<sup>7</sup>.

treimunde (*WILH.* 9<sup>2</sup>, 197<sup>29</sup>) s. trag- amment.

TRÉIF g. treibes m. der vñtríb *Sm.* I, 469.

treiros stn. cantilena *NITH.* 17<sup>3</sup>, 56<sup>5</sup> (*MS.* II, 85).

treit für treget von tragen *GORR.* *ML.* II, 16.

trémel, trempel, s. drémel.

TRÉNDel sw. kúgel; gyraculum (*Voc.* v. 1482) *PARZ.* 508a [vgl. troan- ilita turbo, trennilón peragrare *Sm.* I, 493].

TRÉNDeln sw. globis ludere *Fr.* II, 385b.

TRÉNKÉ swm.? ort wó das vñh getränkt wird, aquarium (*MS.* I, 29).

TRÉNKEN prt. tranhte, trancte — ein- dringen [artrenkit inebriat *Doc.* 206].

TRÉNNEN *prs.* triano prt. traan aufz einander ziehen; ziehen. TRÉNNAN prt. transte sejungere.

TRÉPPE f. scala. vgl. trahen.

tréfe (ahd. tréfo aufz thesaurus) swm. schatz, vgl. trife.

tréfewen? (ahd. tréfewén) sw. reich- tum sammeln.

TRÉST stn. pl. traíter was von aufzge- trockenem úbrig bleibt *Sm.* I, 500.

TRÉSTER stn. weintréster [*Doc.* I, 207].

TRÉTEN *prs.* trite prt. trat tréten; tanzen *NITH.* (tréten und tanzen *BERT.* 407); verwérfen. ze sam- ene tr. den kampf anfangen *Fr.*

ú; tr. die grenzen des réchts úber- schreiten *WIG.* 9248, sich eigenmúh- tig rúchen *Sm.* I, 503. ab tréten G.

étwas aufgeben, unterlassen. — TRÉ- tere stn. tånzer (springere) *Sm.* 502.

TRÉTEN prt. trate (*HERB.* 1545) *pic.* getret, und tretten prt. tratte *psf.* ge- trat A. (terere, conculcare) mit fúßzen tréten *HERB.* 4255, 4340 (bildl. *MS.* I, 113).

TRÉTZIG g. -iges, trez-lich (*OB.* 1660)

adj. gérne neckend, aufreizend (tr. und hancio *MS.* II, 82).

TRIÁK, triake], triackén, theriaça (*EN.* 11697): s. driakel.

TRÁSE swf. kólk *Foan.* I, 321<sup>9</sup>.

**tribel** *stm.* ein kurzer stöcken, auf dessen ende in einem knobenspile ein prügel geschlagen wird, um tn in die luft zu prellen [vgl. zuotripil turbo *GL. SM. I, 471*].

**tribel:wecke** *sum.* keil *BEN. 67*.

**triben** *prt.* treip triben minare (*Doc. I, 239*), nötigen weiter zu gehn: lop tr. laudes urgere, celebrare *MS. I, 14*; von einer art zu fischen *SM. I, 469*; treiben. si kömen dar getriben angvjagt, die pferde antreibend *IV. 5*; tr. auf eine gewisse art versären *WIG. 4316*. — an tr. fort treiben; umtribe machen *TRIST.*, einen inere an triben reden gegen einen führen. hin tr. conficere *BARL. 68<sup>23</sup>*. uf tr. mit gerichte in iudicio convenire *OB. 71*. wider tr. zurück treiben, widerlegen. in ein tr. verabreden.

**Tribian** Trebontanus, das Justinianische recht *OTROC. c. 540*.

**triblät** *stm.* seidner drillich *TROJ. f. 206*.

**triblän** *st.* tribulatio, plägerei *OTROC. c. 117*.

**triboc** *g.* bockes *m.* kriegsschleudergewüste, tribochus (*OB. 1661*).

**trib:achaf** *stm.*: mit tribscheffen und rorscheffen vilchen *SM. III, 327*.

**TRIEFEN** *prs.* triufe *prt.* trouf.truffen tiefen, tropfen, träufeln, sintern *FRIE. TRIST.* [vgl. *ahd. trifezan tiefen*].

**TRIEGEL** *stm.* betrüger *MS. II, 211a*.

**TRIEGEN** *prs.* triuge *prt.* trouc trugen betrogen, *APGS. BARL. 51<sup>24</sup>* (*PEZ*). — trogen trügerisch (*OB. 1664*; betrogen stolz, höchmütig *GR-ROSENG. 623*). — **TRIEGERE** *stm.* betrüger.

**TRIEGEN:HEIT** *stf.* betrügerei.

**TRIEGOLF** *stm.* das personalisierte triegen *BON. 80<sup>23</sup>*.

**Trichte** Mästricht, Trajectum ad Mosam *KÄN. p. 233*.

**TRIEL** *stm.* unförmig gestalteter herabhängender mund und unterkiefer (vgl. *ahd. trollmaul*); schnäbel (*MS. II, 77a*) *SM. I, 489*.

**TRIESEN?** (*göth. driusan*) *prs.* driuse *prt.* trös fallen.

**TRIFT** *stf.* art etwas zu treiben — weide *TROJ. 566, 686*.

**trigant** *g.* -ndes *m.* ein seiden *HELD. f. 193*.

**trilch trilix** (*a tribus licii*) *I 40: s:* drilch.

**Trimontäne** von trans und mo *II, 220*.

**trims** *HDAMEN 66a*.

**TRINC:VAZ**, trinkev. *g.* vappes u gefäß, becher *TROJ. 1516*.

**TRINKEN** *prt.* tranc trunken (*I trinken, vertrinken*) (*SSP. III, BILTES. f. 57* für dringen. getränk; ein maß von ungeferdhalb weinflaschen *BEN. s. ne halbe maß* *SM. I, 495*; fu vuoder wines schenket uz, dem baregräven ein trinken geben. ist aber daz vaz haleric, so sol man im ein stül geben *AVGS. STR. f. 109* im pl. *WILH. 448<sup>9</sup>*. — **TRINKE** trinker, säufer.

**TRINSEN** (*ahd. trinsön*) *sw.* träumen, mentieren (*Doc. I, 239*).

**TRIP** *g.* tribes *m.* trib.

**tripas** *stm.* dreieck, tripus *GEN. 568*.

**trippänierse** *swf.* meretrix *PAR. 1*.

**trip:wurz** *stf.* tynula *Voc. v. 14*

**trifanet**, trifet ein arscipulose trisenet (*ADSLG*).

**trife** (*ahd. trifu*) *g.* trifewes u., (*TRIST. 4481*), trifur thesaurus,

**trife:nüs** *stm.* statuarium, sanct *Doc. I, 239*.

**trifelære** *stm.* gazophylax *Voc. v*

**tris:kamere** *swf.* schatzkammer *I 49* (*St. I, 305*); säcristei (*Fh. LUNG*).

**tris:kamerære** *stm.* archus und eleemosynarius (*Hf*

**tris:kamer:hort** *g.* hordes *m. t rus MS. II, 1496*.

**TRIT** *g.* tritos *m.* tritt.

**TRIU** *s.* triuwe.

**triunge** für driunge dreibeit *MS.*

**TRIUBEL** *stm.* kleine traube (*OB. triubel:bluot* *stm.* traubebliät traubebliete.

icher *stm. s. v. a. meinsider.*  
 , träre *sf. trauer, leid.*  
 trüric (*g. -iges*), triurlich  
 zurig.

*sf. Arape, mustela lacustris,*  
*frs. truite.*

triatelin *stn. geliebtes wesen*  
 88, *GAUR* 1814 [triatle wird  
 le, trülle, trulle].

it, triutelëcht *adj. lebenswür-*  
*S. II, 180b, I, 25b, 38, BEN.*

n *prt. trüte zärtlich lieben,*  
 , liebkösen *MS. I, 32b, NIB.*  
 : in gedanken 1103; mit den

2420; mit den armen; hërzen  
 üssen, umarmen 5316, 6855;  
 beiwónen 2539, 2549: swie

n lip hie triuten, ér muoz  
 on den liuten *FRID.*; dër wirt  
 ir getriutet und vür inch alle

*TROJ. f. 113; halfen triuten*  
*gen MS. I, 108, vgl. 135, II,*  
*EN. 13078. — triutere stm.*

*riune sf. MS. II, 94) liebhd-*  
*nicus.*

o *sf. geliebte, gemdin KURN.,*  
 175 (*trawtin PR.*).

i, triu *adj. (befestigt, gesamt,*  
*den), treu, warhaft, gewissen-*  
*inverfälscht: einem in triuwes*

*itesw. gëben, bevëllhen fidei*  
*mmitttere SM. I, 467.*

(*göth. triggva sf. (oft im*  
*frs. trève, ital. spán. tregua,*  
*lle anhänglichkeit, treue (lehna-*

*gegëbenes wort, warhaftigkeit,*  
*t MS. I, 16, 38. einen zo*

*n nëmen sich mit einem zu*  
*liebe verbinden WIG. 963. —*

*ne triuwe bei meiner treu, für-*  
*VIB. 6348. an den triuwen,*  
*iuwen, triuwen in wårheit,*

*NIBEL. 6632, WIG. 5745. mit*  
*hënden triuwen mit handschlag*

*. BTR. VI, 143; bi triuwen*  
*mit eiden TROJ. 8474, RA. 20.*

*r triuwen sein lapis lydius,*  
*stein MS. I, 130.*

*LÖS adj. treulös.*

TRUWEN, trouwen, tröwen (*ahd. trü-*  
*ön) sw. auf etwas (G. öder infn.*  
*öne ze) trauen, etwas vermáten, sü-*  
*versichtlich hoffen (schott. to trow)*  
*NIB. 4448; DP. einem trauen (DS.*  
*darauf NIB. 8768), DPGS. einem et-*  
*was sätrauben; — sich getrauen, un-*  
*terstéhn (mit infn. öne ze) NIB. 232,*  
*640, SM. I, 466 [katriuwëtö federati*  
*Doc. I, 239; gitrawdöt innixi estis*  
*240].*

TRUWEN:BAR *adj. fide destitutus MS.*  
*II, 157.*

TRUWENDIC *g. -iges adj. treubrúchig*  
*WISH. v. 1485 f. 40.*

TRUWES:TRAGER *stm. dër dem etw. an-*  
*vertrout ist, curator, testamëntuwerd-*  
*rer (HITS). vgl. trager.*

ze triviers á travers *PANZ. 812<sup>12</sup>. s.*  
*turnieren.*

TRIZ:STUOL *stm. lasanus, abtritt SM.*  
*I, 503.*

TROC *g. troges m. korb; frëskorb, läng-*  
*lichte mulde (mlat. truca, ital. truo-*  
*go, alveus, catinus SM. I, 486; col-*  
*lectaculum Doc. I, 239).*

trogen *pte. v. triegen. — dunket sich*  
*sö betrogen dünkt sich sö erhdën*  
*ROSENÖ. 623, vgl. 1055 GN.*

TROGENERE *stm. trügerischer mensch*  
*(betrogen) OB. 1604.*

TROGE:SCHEERE *swf. torresterna, torre-*  
*strinum, teigschurre CONR.*

troie s. treie. — Troiere Trojåner  
*TROJ. f. 76. troisch adj. troicus, tro-*  
*janus EN. 6180.*

tröit *MS. II, 110 fúr dröuwet dróht.*

TRÖL *g. trolles besauberung, dæmon.*  
*tropel st. trupp.*

TRÖPFE *swm. tropfen; — schlagflus*  
*(MED., SM. I, 499), pödagra, goutte*  
*(OB. 1665). — tropfslåhtic adj. pa-*  
*ralyticus (Voc. v. 1482).*

TRÖPFEL, tropfelin *stn. tröpfchen, tür-*  
*lein LINNÆS. I, 114.*

TROPFEN, tropfezen *sw. tröpfeln, träu-*  
*feln, stillare Ps. AMB. 67, 9, SM. I,*  
*499 [trophinzin stillicidius Doc. I,*  
*239].*

TROPF:STAL *g. falles n. stillicidium,*

traufe (raum zur dachtraufe, subgrunda); traufrecht *Wstr. Btr. VI*, 132, *GRAMM. II*, 526.

TRÖPF:WURZ *stf. polypodium SUM. 41.*

troppe truppe *LITAN. 1387.*

TRÖR (*W. göth. driusa falle*) *stn.*

(*stm. GEORG 4a*) udr, das triefende, der tropfen, die triefende makel *RURN.*

*NAIR. LR. § 49*, 133, blütstropfen

(*SM. I*, 499), blüt *HERB. 5856*; blü-

mensaft *MAN. 47*; duft *MS. II*, 171a,

200a, *LIEDERS. I*, 376 (*SM. I*, 499).

TRÖREN *sw. benetzen WILH. I*, 21; ver-

gießen *KAIS. 42a*; triefen: trörende

blüt triefend *SM. I*, 499 [betören

begraben *GEN. 127a*, mit erte 129a].

TRÖRIC *g. -iges adj. — blüttriefend,*

blütig *Wstr. Btr. VII*, 47, 122.

tröfchel *s. dr. (BRACK).*

trollen *sw. zusammenpacken, mlat. trus-*

*sars (WACHTER).*

TRÖLT (*vgl. triuwen*) *stm. das ver-*

trauen, die feste hoffnung, das eine

dröhende gefür glücklich vorübergé-

hen werde; dasjenige was ein solches

vertrauen einflößt, was geistige be-

trähigung gewärt (diu rede ist äne

tröst drauf kann ich nicht hoffen

*IV.*); säpruch, hilfe durch rät und

tät (ze tröste sin *DP. in schützen*

*ALX. 2016*, tröst verlagen hilfe zü-

sagen *WENCKER A. A. p. 318*); si-

cheres geleit (*HLRS*); — schützer, vór-

stand, hëlfer, pfleger *NIB. 6118*, 9170,

vögt, fürst 6924, 8165 [daher im alt-

fränk. *truhtis potestas domini*, antruhtio

dienstmann; der dienst in truhte, der

höfdienst, stand enigegen dem in

hölle dem in der armé *R. A.* — das

niderd. droht ist wöl von truhfaze tru-

stinus, *s. FN. II*, 3916].

TRÖST:RÄME *adj. mit tröst verbunden*

*EXOD. 166a.*

TRÖSELIN *stn. kleiner tröst MS. I*, 142.

TRÖSLE:LÖS *adj. tröst-, hülfes.*

TRÖSSEN *prt. tröste das vertrauen haben.*

TRÄSSEN *prt. tröste AP. versichern, ver-*

*asscurieren OS. 422*; einem müt und

hoffnung einflößen, näch töde in fol-

ge desselben und über in *NIB. 4910*;

im hëlfer; im schmeicheln (*D*

239); *APGS. einem etwas sä*

*IV. (gewären PAR. 662<sup>o</sup>); sä*

*securitatem dare STRASSBURG.*

*II*, 128 *SCH.*, des lebens, des

tr. sicheres geleit oerspréchen (*L*

1666; sich tr. *GS. seine hoffnung*

etwas setzen, sich darauf vor

*NIB. 8790 (acquiescere domus*

*der sache getrösten HLRS).* —

wre *stm. der sich für etwas vor*

*vörmünder (HLRS).* — træßun

*cautio fidei et securitatis (F*

*390a*); sichres geleit (*OS. 1661*

TRÖST:LICH *adj. voll güttes mütts*

(træßlich) güttes mütts machend

reich (*HLRS).*

trotte *sw. weinprässe. ein trotte*

üfganc *DIRT. I*, 314.

trotte:müs *stn. torcular.*

trotten:sine weinseibe, colum

1482.

troube *adv. MS. I*, 8a: für trau

trouc (*MS. I*, 181), trouf *prt. v.*

on, triefen.

TROUY *stn., troufe stf. nidertrn*

*rinne (SUM. 17, SM. I*, 478);

(tropffal; *compluvium Doc. I*

*Ps. ARG. 64*, 11, *MON. NORCA*

*p. 66 ad 139.*

TROUPEN (*W. TRUFU*) *sw. in*

tröpfeln *BARL.*

TROUCE:MUNT *g. -ndes m. lügen*

*fallax (im schërze)? MÜLL. II*

troum für tråme (*OS. 1668*).

TRouM (troum *MS. I*, 109) *st*

troume) das vörackwëbende, der

— troumen *sw. (imper.) mir*

et, mir ist getroumet mir h

träumt *NIB. 3698*, 6051, *IV.*,

*I*, 87 (von eiern tr.).

TRouM:scheide *swm., troumfich*

*stm. traumdeuter GEN. 97 (ca*

*interpretes Doc. I*, 239).

TRouM:LICh (troumlich) *adj. tri*

*BARL.*

trouwen für triuwen *NIB. 7790*,

TRÜBE (dråbo) *swm. die traube*

498.

**TRUBELN** (dr.) *sw.* trippeln (*GRAMM.* I, 492).

**TRUCKEN** [truge *EN.* 10641], truckenlich *adj.* trocken, *purus putus.* *uf truckeme lande auf plattem lande?* *SM.* I, 475. truckene flege körperliche verletzungen, durch welche kein blut fließt *WSTR. BZ.* VI, 94; *vgl. zuo einem sc. angeklägten rihnen mit truckener haut AUGSB. StB.*

**TRUCKEN** *stf.?* trockenheit *FRIB. THST.* 2310 [*vgl. ahd. urtruhitida nüchternheit*].

**TRUCKENIE** *stf.* ort wo leinwand getrocknet wird, *solarium KÖNN.*

**TRUCKEN: LICHEN** *adv.* trocken, mit trocken, kalten worten *WIA.*

**TRÜBE** *adj.* (*adv.* truobe) trübe *MS.* II, 180 (tröibe); glanzlös (von hieben und blut) *NIB.* 6492, 9191; betrübt *NIB.* 3391.

**TRÜBE** (*ahd.* truohi) *stf.* (turbo *SM.* I, 471) trübheit; betrübniß.

**TRÜBEN** (*vgl.* truoben) *prt.* truobte trübe, traurig machen (betrüben); — für truoben *NITH.* 361.

**TRÜBE: VAR** *g.* varwen *adj.* traurig aufsehend, turbidus *MS.* I, 42.

**TRÜBEN** *pl. praet. v.* triefen (*destillaverunt* *Doc.* I, 239).

**TRÜFTERN** *sw.* hin und her werfen *SM.* I, 481.

**TRÜGE** *adj.* betrügerisch *GAMUR* 1453.

**TRÜGE**, trügene [*ahd.* trugi *ABLÄTT.* I, 365; *H.* TRUGU] *stf.* trüg, falsch, betrug, dolus, getroc *NIB.* 2384, *KÖNN.* p. 344 [*gitrugida phantasmata* *Doc.* I, 216, 239].

**TRÜGE: HART**, trugenthaft *adj.* voll von trüg.

**TRÜGE: HEIT**, trugenheit (*FRAG. BELLI*) *stf.* trüg, falschheit *MS.* II, 150, 265, *ECCARD. SCR.* II, col. 1478 [*trugahot apocrypha* *Doc.* I, 239].

**TRÜGELE** *swm.*, trügelin *stn.* kleiner trog, *alveolus* *SM.* I, 486.

**TRÜGE: LEBEN** *stn.* leben voller trüg.

**TRÜGE: LÄGE** *stf.* falsche läre.

**TRÜGE: LICH**, trügenlich *adj.* falsch, betrüglich *MS.* II, 160 (*PRZ.*)

**TRÜGE: LIST** *stn.* schlauer betrug.

**TRÜGENARE** *stn.* ἄραφάστης, betrüger, verleumder, nebulo *PARZ.*, *MS.* II, 146, *ECCARD. SCR.* II, col. 1477 (*Doc.* I, 239).

**TRÜGEN: HART** *stn.* der hang zum betrügen hat *RENNER.*

**TRÜGENISSE** *stf.* erdichtung, sophisma *Voc.* v. 1482, monstrum *SUM.* II [*gitroucnissa deliramenta, topazunga* *Doc.* I, 213].

**TRÜGE: RÄT** *stn.* falscher rät.

**TRÜGE: SITE** *stn.* betrüglische art.

**TRÜGE: SPÄL** *stn.* betrüglische fäbel *BARL.*

**TRÜGE: VREUDE** *stf.* gheuchelte freude. **TRÜGE: VRIUNT** *g.* vriundes *m.* falscher freund.

**TRUHE** *swf.* *mlat.* truca, ein auf seiner länge ruhendes behältniß, meistens aufz brüttern zusammengesetzt, entweder öne deckel, oder mit deckel und schloß versehen, läde, kiste, koffer; sarg (bär:truhe) *SM.* I, 487, *OR.* 1669.

**TRUENDINGERE** *stn.* *PARZ.*

**TRUEN: SÄZE** (*ahd.* slāzo) *swm.* truchsefs [*der die schüssel aufsetzt: discophorus, qui cibum apportat* *GL. FLOR.*; oder, von truht, der aufseher über die diener eines höfcs, trustinus, nach *SM.* I, 472 für truht:slāzo], ein höfbeamter *Cod. PAL.* 361, 49c.

**TRUNT**, trut *stn.* truppe, zug, copia, turba, impetus; familia, contubernium *Misc.* II, 285, *MGB.* 26c, 30c [*SM.* I, 473; *St.* 311; *vgl. göth. gadrahts miles*].

**TRUNTINE** (truhti:gome, :gun *Doc.* I, 240, *SM.* I, 473) *g.* -nges *m.* paranympus, pronubus, procus *SUM.* 47. *vgl.* tréhtin.

**TRUKEN** *d. i.* trutkin (*alderd. démin.* von trüt) *stn.* trautchen (trätlin, triutelin).

**TRÜLLE** *swf.* metze, prostibulum *PICROB.*, *vgl.* triutel. — TRÜLLERINNE, trüllerin *stf.* kupplerin *BEHR.* p. 225.

**TRUMBE**, trumme *swf.* trompète *KUTR.*, *EN.* 12646, lobent in in den trumben und in den rotten *PR. ARG.* 150, 3; jägerhorn; laute (quinterna; luti-





n *adj. ex asserculis, funiculis con-*  
*is.*  
 :zuc g. zuges m. mächtiger  
 ick WEINSCHWELG.  
 s. v. a. táber tympanum.  
 en sw. bekleiden? WILH. 155<sup>2</sup>,  
 5.  
 ch für tobelich ALXD. 329.  
 :ein stm. (SUM. 19) tofus, vgl.  
 stein (SM. I, 425).  
 g. tuckes m. (pl. tücke WILH.  
 2<sup>9</sup>) schnelle bewegung nach etwas  
 tēt ein tue in d'helle = si be-  
 e der helle REINH.), schlag,  
 : an grimmelichen tücken er-  
 eter im da mite craft TROJ. f.  
 (erst später 'tücke'). vgl. zuc.  
 sum., tüchel stm. tubus, wasser-  
 Voc. v. 1482.  
 l, tüchere, tüch-vogel stm. mer-  
 , taucher (GL. ABLITT. I, 338,  
 . I, 207).  
 en sw. tauchen, mergere MS. II,  
 ; mergi HERB. 4389.  
 stein stm. (tubstein) tofus SM.  
 125.  
 lin stm. kleiner tue, streich MÜLL.  
 XXVII, MS. I, 81.  
 m prt. tucte niederdrücken WILH.  
 2<sup>0</sup>, ze loche t. verstecken MS. II,  
 . sich t. niederfahren, sich ducken,  
 : klein machen GZORG 36a.  
 tellin stm. kleines tüch.  
 conj. præ. v. tuon GAMVR 1061,  
 5.  
 en (düemen) prt. tuomte: sich uf  
 GS. über etwas aufgebläsen sein  
 NNER 19, 89b. vgl. tuom.  
 tuft stm. tophus FR. II, 376a.  
 t stm. (pl. tüfte) — gefrórner  
 set, der sich im winter an die bäu-  
 und andre körper hängt (anehanc,  
 us) MS. I, 25, II, 241b, SM. I,  
 2). — é dó was hân lop vil tuft,  
 ist éz worden sîhte EGGEL. 144.  
 en præteritopræs. touc pl. tügen  
 t. tohte cj. töhte an seinem platze,  
 gemessen, güt sein (helfen) MS. I,  
 7b, 50, 108, II, 88, WIGAL. 9521.  
 z touc ob - wie stimte sich dafs -

NIB. 3487. waꝛ touc nú mēr dá von  
 gefeit mit einem worte WIG. 2764.  
 — mir touc ze vliegenne ich kann  
 fliegen.

tugende:lōs *adj. experts virtutis MS.*  
 I, 129a, 130b.

tugenden *prt. tugente mit tugent be-*  
*geben (WALTR. 36<sup>11</sup>); tugent be-*  
*weisen.*

tugent *g. tugende f. (kuß) vortreffli-*  
*ches jeder art: jede einzelne güte ei-*  
*genschaft oder beschaffenheit, insbd.*  
*schönheit und zuht (sitte, höflichkeit,*  
*milde, treue, edelmüt); bsd. im pl.:*  
*der inbegriff der eigenschaften wo-*  
*durch eine persón oder sache tugende*  
*wird, der inbegriff aller adlichen und*  
*ritterlichen tugenden NIB.. eine tug-*  
*ent tuon eine kúne tát verrichten*  
 ALXD. 439; si sint an alle tugende  
 jedes edlere menschliche gefül ist inen  
 fremd IN..

tugent:haft *adj. vortrefflich PARZ..*

tugent:mēn *adj. vortrefflich und herr-*  
*lich TROJ. f. 1.*

tugent:lōch *adj. tüchtig, tapfer, rit-*  
*terlich NIB. 8018; sittig, suchhaft*  
 2117 (mit tugentlichen dingen durch  
 seine vortrefflichen eigenschaften BON.).

tugent:riech *adj. (tugende rich) reich*  
*an, herrlich durch tugende NIB. 2243.*

tugent:sam *adj. vortrefflich GSEHM.*  
 101.

tugent:vaꝛ *g. vazzes n. inbegriff von*  
*vortrefflichkeit.*

tugent:vreste *adj. fest und beharrlich*  
*in der tugende TROJ. 5c, 112a.*

tunt *g. tühte f. das tügen, valor, die*  
*stärke und güte, kraft, tauglichkeit*  
 PICTOR.; pl. GLOUBE 516.

tüntic *g. -iges adj. validus, wacker,*  
*schnell CONR..*

tuz *g. tulles adj. toll Voc. v. 1482.*

tülle *stm. brätterwand, ein teil der*  
*befestigung von schlössern und stäten,*  
*pallisaden SWSP. c. 153, TROJ. f. 134,*  
*AVASS. STR. 91, WSTR. BR. VI,*  
 107, SM. I, 442. vgl. dille. — ca-  
 riola Voc. v. 1429.

tülle *f. röre, beschlag, bsd. die röre*

- wodurch die schneide des pfeils auf den schaft befestigt wird *NIB.* 3839 [frz. douille 'kurse röre'].
- tult** *g.* tulto *f. s.* dult.
- tumbe** *stf.* unerfahrenheit, törheit: von schwaches hürzen *tumbe MS. I.* 39.
- tumbelich** *s.* tumplich.
- tumbeln** (*ahd.* tumpalön) *sw.* tansen.
- tummen** (*tumpón*) *prt.* tumbeto *desipere* (*Sum.* 15), *tump sein* *WALTH.* 45<sup>9</sup>; *tump machen*: gelücke tumbet den twem êz so vil geborget *MS. I.* 115.
- tumbizen** *sw.* *desipere* *GL. Sm. I.* 372.
- tumbrêl** *WILH.* 373<sup>23</sup>.
- tũme** (*dũme*) *swm.* daumen.
- tũmel** *stm.* taumel [vgl. *ahd.* tiumón sich im kreise drêhen].
- tumelære** (*tuom.?*) *stm.* ein stätischer beamter, aufseher über die arbeiter (*On.* 1676).
- tumelære, tumbrære, tumerære** *stm.* eine kriegeschleudermaschine (daß ist ein werc alsô getân daß man fêlten da vür kan gezimbern noch gemür-en daß davür mac getũren *Orroc.* c. 311).
- tũmeln** (*ahd.* tũmilön) *sw.* sich im kreise drêhen, tansen.
- tũmen** (*tũmón*) *sw.* sich drêhen, tansen, taumeln, *afsz.* tumber [vgl. *frz.* tomber, *ital.* tomare; *ahd.* tũmódi *vortigo*]. — *tũmære* *stm.* tummler, tänzer, salius, hystrio *Sm. I.* 443. — *tũmer* *stf.?* *HEBB.* 9303. — *tũmerschin* *stf.* tänzerin *HEBB.* 60c (*neuniderl.* tuimelarelle).
- tumminc** (*tumbinc*) *g.* -nges *m.* *soporifera* (eine pflanze) *Sum.* 56.
- tumpf** *g.* tumbes, tumplich (*En.* 5404) *adj.* taub (*PICROZ.* p. 411), stumpf, unerfahren, óne wêlt- und menschenkenntnis, das gégenteil von wie *NIB.* 1121, *KURN.*, *PARZ.*; unverständlich: dà vil tumbêz wiht *MÛLL.* III. [hebes, brutus *GL.*; vgl. *ortumbel* *obmutui* *KERN.*; *pitampatã* *contencbrati*, *tẽmar*, *timpar* *crepusculum* *GL. Sm. I.* 372].
- tũmpvel** (*ahd.* tũmphilo; *poln.* topiel) *swm.* tũmpfel, *bed.* tiefe stelle in flie-
- jsendem óder auch in stêhend* *scr.*, strúdel *FR. II.* 394c; *sta I.* 374.
- TUMPFHEIT** *stf.* ótwas unüberleg verständiges, unüberlegter ein
- TUMPFlich** *adj.* absurdus.
- TUMPFmILDE** *adj.* verschwenderi *FLORIAN.* 20.
- tumponũre** *swm.* tympanista (*F*
- TUMPF:WÄGE** *adj.* unüberlegt hit
- tun** *frz.* ton, dein *TRIST.*
- TUNC** *stf.* (*MS. II.* 2006, *Sm.* *stm.* (*Fr. II.* 395a) *keller*, terirdische gemach worin di tre wêrkstátte su háben *pflæg trina* *GL. FLOR.*); mistgrube *II.* col. 1511; *kóls*, *abgrun* *Gschm., MYTH.* 197 [*Gl.* *by* *testrina*, *geneç:* *tunc*, *gynac* *bekleidung* mit *gips*, *kalk*, (*PER*).
- tũnche** (*ahd.* tunihha) *f.* tũn nica).
- tũnchen** (*ahd.* tunihhón) *sw.* 1
- TUNEN** *sw.*: êz tunte ês hallte 1 *ner* *ABLITT.* I, 338.
- TũNE:wENGE** (*ahd.* tunuwengi wangi, tuwangi *DIET.* III, 1 schláf, schláfe, tempora.
- TUNGE** *adv.* schwér (*graviter*).
- tunee** *f.* das benetsen, dũngen 382.
- tungen** *prt.* tungete *schwér* *beschwären* (daß alter daß in *TRÖJ.* f. 69; vgl. *WILM.* I, *wort* uns vrũde tungot); -zen, dũngen *KURN.*
- TUNKEL** *adj.* tenebrosus, dunk
- tunkel** (*ahd.* tunchul, tunch *abgrund*; *dunkelheit* (*caligo* *crepusculum*; *anigma* *Doc.* 1
- TUNKEL:wũRTIKEIT** (*mũet-ic:h* *unklárheit* *des* *verstandes* (*R* 433).
- tunkela** (*ahd.* tunchilón) *sw.* *kela*; *dunkel*, *trũbe* *wfeden*, 1 *ficere* *GEN.* 72 (*PHYSIOL.* 144
- TUNKEL:stãNE** *stm.* *entwéder* *de* *stãrn* *óder* *vilmër* *das* *sẽbn*

tunken MS. I, 38b (tunkel ft. *Frigo GRAMM. II, 526*).

1 sw. tauchen, tunken MED. — tunge stf. litura, wandbekleidung, tunc (SM. 11).

2 adj. dunkel FROM. BELLI 12a. swf. (engl. down) kügel (RA. — (sinne; dünne) schláfe (ut. dünnege: tunine tempora GL. 7., LIPS.).

f. cadus, tonne.

3 stm. (und n.) tách, leinwand T. II, 283). diu tuoch das leicug Box., SM. I, 426.

sniber stm. pannifcus.

swf. vertiefung, kleines tdl [vgl. I, 324; toalle barathrum, tuillilin cula GL. SM. I, 366].

stm., tuom-kiriche (OB. 1637) tempel NIB. 3258.

tm., tuom-heit stf. magnificentia. ten magnificare [NOTK.].

10erro swm., tuom-vrouwe swf. casus, canonica SM. I, 444.

11: TAC g. tages m. der jüngste tuontac ROTH. 799, 3609, 4285,

pra. tuon aj. tuo u. tueje prt. tēte 1 ptc. getán tán 1) (absolute) nicht rig sein, tán, eins arbeit tán, han- , leben (tuon unde lázen FOR. I, GÖBL. RB. a. 130, HLTS 1784). —

u. adv. (einem fanfte t. im ver- gen machen NIB. 2934; vgl. WIG. 1; einem leide tuon tm schmörs

rsachen; wol zuo einem t. mit wól an tm tán WIG. 5371, mir allerbeste FLORE 54b, ich sage wie du tuo EXOD. 171a, KUTR.:

ist tuo imperativ; vgl. das grie- che οὐδ' ὧς ποιησον KUEHNEN

GR. II, § 470; ähnlich HERR. 8134 lu wa; du tuo); óne adv. ein- tuon einem leid zufügen W-

T III, 8 (cod. GOTH. 59a), VI, 3 ka), WALTH. 40<sup>36</sup>, TSION 509,

1, KOLoca. 235, Cod. PAL. 324, 184b, 212b. — DP. und adj.:

im heiß tuon FLORE 4181 (vgl.

frs. il me fait chaud). — 2) AS-

(DP.) machen (er tēt ein criuzo geg- en im OB. 1637; val tuon fallen, rät oder ze ráte tuon G. s. rät, boten tuon bóten senden TRIST. 526; einem klage, bēto, rät, danken, grūzen tuon einem klagen, in bitten, grūzen, tm danken, ráten; einem einem swar- en tao tuon WALTH. 14); da; si ge- tán gōrn, nach euren befohl WIGAL. 5371. — ASDP. und adj. (einem eteaw. hekant, kunt tuon; einem eteaw. tiuro t. WIG. 6394). — 3) AP. und accus. adj. (óder infn.) reddere (einen vró, trüric tuon einem fróh, traurig machen THOJ. f. 20, MS. I, 43, 55, 204, II, 138, vgl. OTFR. III, 24, 156: den blinton dēta fēhentan; eteaw. fchin tuom etw. zeigen; ein tán einsam gelassen HERR. 6023; ich tuon gefant ich sende TRIST. 10885, dēn tuot er erlób BARL. 38<sup>21</sup>; diu liechte sunne diu den winter wich- en tuot MS. II, 242, eiaen swern t. WENCKER PFALZ. p. 92, eiaen sing- en tuon tu singen lassen BEN. 90, tuot dir fagen lást HERR. 3761, tēt tragen liefs tragen ALX. 3898 [SM. I, 419; vgl. TAT. MARTIN. 5, 45: dōr de sunnan uf gangen tuot ubar guote etc.]. — got dēr tuo iuch wol be- warn ABLÄTT. I, 336. — 4) tuon tritt häufig in die stelle und constructio eines vorhergehenden intransitiven und trans. verbí (NIB. 559, 3319, sam tēt in pben sō nám in WIG. 1008, 1227, so tēt e; 'lág tót' ouch 'sc. vile' der Crieichen ALX. 4700). — 5) mit p r ap. (swie ich zuo mir habo getán Iw., vgl. SM. I, 420; zuo einer f. tuon fr abhelfen; sich zuo einem t. mit tm in eiaen bund trēten). — 6) mit adverbialprap.: abe t. eiaen schaden in ersetzen, sich abe tuon G. entsd- gen WIG. 11332. Ane tuon G. be- rauben. sich dannen t. sich hawäg- begeben. hör tuon hergeben SM. 480 (tuo hēr schilt reich hēr dem schild LIENT.). hin t. bei seite setzen, fort- schaffen IVIG. 8224. in t. hincintán, verbürgen; zurücktreiben TRIST. 376.

**TÜR**:**MINC** *g.* ringes *m.* ring an der tür (als symbol *R.A.* 174).

**TÜR****FE** *swm.* rise, gigas *STRICKERS WERLT, KONR.* [vgl. τυρῆνός; ahd. duris *dis*, schwz. türfle wilder jäger].

**TUR****FO** *swm.* thyrsus *GL. SM. I*, 399 [reparurfo, ruopi-turfo], stengel, äsbdrer kölsstrunk (il torso).

**TÜR**:**STAL** (türestal) *g.* halles *n.* pfosten.

**TÜR****FL****E** *swm.* durstiger, verwögnar, menschenfrässer (*GL. ad PROB.*) *MS. II*, 205; der wilde jäger (*St. I*, 329; vgl. türse, turren).

**TÜR****FL****OC** *g.* -iges *adj.* verwögen, verweggen, kün, mit fröplem müte (*SM. I*, 458, *OB.* 1680). türflichkeit *stf.* verweggenheit (vrevclkeit, præsumptio *CONA.*).

**TÜR**:**STU****DEL**, :stodel, :stuedel *stn.* (*FRIB. TRIST.* 5912), *stf.* postis, türpfosten, limen *SUM.* 51.

**TURT** *g.* turdes *m.* trépe (bromus secalinus; avena *GL. SM. I*, 400); taumelolch (olium temulentum *SUM.* 49).

**TÜR****T****EL** *stn.* tortum, gewinde *HELDENB.* f. 138.

**TUR****T****ELLE** *stf.* torte, panis cavus intra se habens edulium *Doc. I*, 240.

**TUR****T****EL**:**TÜR****BE** *swf.* *MOR. 7a.* turtel-tiubellu *stn.* *PARZ.*

**TÜR**:**WART** *stn.* portier (*Doc. I*, 255).

**TÜR****S** *stn.* davis (binio in alcæ ludo *Voc. FR.*) *MS. II*, 124.

**TÜR****SCH** *stn.* schilmerci *NITH.* 31<sup>3</sup>. vgl. tiufchen.

**TUSCH****AN** Tuscia, Toscana *MOR.*, *KÆN.* p. 185. Tuschâne *swm.*, Tuschkân (*PEZ*) Toscanus *WILH. I*, 13.

**TUSCH****EN** (vertuschen; vgl. tusic) *sw.* in seinem entstehen ersticken, verbürgen, verheimlichen, auß dem gerede zu bringen süchen *TRIST.* 5607 (*ADLVNA*); täuschen *MS. I*, 120 [vgl. *St. I*, 329; ein getufche machen sich masquieren *JER. b. FR. II*, 395c].

**TÜR****SENT** *stf.* táfende. táfenthande blüete tausendfältige *MS. I*, 4, táfent hunt, t. wërbe tausendmdl. táfent táfent blicke tausendmdtausend blitze *IN.*

**TÜR****SENT**:**VAL****T** *adj.* tausendfältig. — táf-

ent:valten *sw.* vertausendfältigen, ins unendliche vermehren *BARR.*

**TUSIC** *g.* -iges *adj.* (duselig) dumpf, stumpf, still [vgl. kaduflicôn esprobare *GL. SM. I*, 400].

**TÜR****SINC** tausend *TROR. f.* 189 (driu t. ritter), 290 (t. marc). táfinger *stn.* miles (als wäre difs von mille abgeleitet *KÆN.* p. 52).

**TUR****STER** *stn.* gespenst (schretel) *SCHRETELKAMPF* 225, *ELFENM. CXVII.*

**TUT****T****E** [vgl. τυτός, und tuten saugen *SSP.*] *swmf.* weibliche brust von menschen und tieren, sitze, mamma *SUM.* 11, *SM. I*, 405, *St.* 333.

**TÜR****T****EL**, tütelln *stn.* démin. *v.* tutte, tütchen. tüttelnes grenselin brustwårze, papilla *PARZ.*

**TÜR****T****EL**:**KOL****BE**, tutenk. *swm.* thyrsus (ast, spruce aller kreuter: *SUM.* 19).

**TUT****T****E**:**WEN****Z****E** *f.* brustwårze *SUM.* 31.

**TÜR****TZEN** (ahd. tutifôn) *sw.* horrescere (vgl. betützen und nhd. verdutzt).

tüvellich (*EN.* 994) für tiuv., tüwer (5212) für tiuwer.

**TÜR****ZEN** *prt.* tüzete stille sein, trauern *BEN.* 120, *SM. I*, 401 (vgl. *St.* 331).

**TWEDIC** *g.* -idea *adj.* (niderd.): getw. machen demütigen *JEROSCH.* bei *FR. II*, 396a.

**TWÄHEL** *s. v. a.* twehele: lavacrum, labrum.

**TWÄHEN** (ahd. dvahan) *prt.* twuoc twuogen *ptc.* getwagen waschen *MS. II*, 226 [zwagen *St. II*, 483]; tröp. *TROR. f.* 38 (Pâris was vor wandel sò getwagen). einem tw. *KAIS.*, *MYTH. I*, 56.

**TWÄL** *stn.* (twal *ECCARD. FORM. II*, 1547), twäle *stf.* engl. dwelling, verweilen, säumnifs; in übermüete twäle *MS. II*, 15b. twäle nemen säumen *WIG.* 8507 (*OB.* 1683).

**TWÄLEN** *prt.* twiel (*PEZ*), twälén (ahd. dvälón) *prt.* twälote, twälte (*MS. II*, 140a, 171a) = twaln, twäl. — twälunge *stf.* säumnifs (*OB.* 1683).

**TWÄL**:**LICHE** *adv.* moros, suspensc (âflaganto *Doc. I*, 240).

**TWÄLM** *stn.* betäubung (animi deliqui-

- um *KLAGE* 4152); schlummer, schlaf *GEN.* 98 (*BIT.* 1296); mōnsaft, spium *FDGB.* I, 322<sup>14</sup>; — leithargus *GL. ZWETL.* 49, 13; vgl. *nhd.* qualm.
- TWALN** *prt.* twalte (*FLORE* 2206, *KARL* 16a) = tweln.
- twān** *für* twahen (*EN.* 8192).
- TWANC** *g.* twanges *m.* angustia, zwang; *citatio sub pena HEVM. OPUSC.* 135, 260 (*HLTS* 2185).
- TWANCAL** (*d. i.* twanc-if-al) *stm.* bedrückung, gewalttätigkeit.
- TWARC** *g.* twarkes *m.* der dicke käseige teil der milch, colostrum, quarkkäse *SCHLES. LdR.* I, 44, 24, *WAHTELN.* 10, *CONN.*; kót (*FDGB.* I, 394).
- TWAS** *adj.* stumpf, dumm.
- twäder** *für* deweder *utroque*, neuter *MS.* II, 39. twödert:halben in alterutram partem *ORTOC.* c. 46.
- TWEDIGEN** *sw.* quälen *GLOUBE* 3000.
- TWEHELE** (*aufz* dvah-ila) *stswf.* quäle, *spán.* tohalla, *ital.* tovaglia, leinenes tuch die teile des leibes damit zu waschen oder abzutrocknen; auch tellertuch, tischtuch, serviette, indem es zum abwischen der finger dient; überh. linnen tuch, s. b. eins das um den hüt gebunden wird *TROJ.* f. 31 [map-päle, hutta *Doc.* I, 207; zwähele *St.* II, 483: etwa sechs ellen langes doch schmales handtuch, welches über eine rolle gezogen neben dem waschbecken hängt].
- TWELN** (*aufz* dvah-ian; *engl.* to dwell) *prt.* twelete, twelte (*KARL* f. 7), und twellen *prt.* twalte *NTIT.* (vgl. twaln und twälen) verweilen, bleiben (vgl. *St.* I, 334) *MS.* I, 85.
- TWELN** *prs.* twil, *prt.* twal sopiri, torpere, languere, nascere [artváluu torpebant *Doc.* I, 203, artelet marce-tis, languetis ib.].
- TWENGEN** *prt.* twaucto swängen, in swang legen *TRIST.*; comprimere, straff unsichern, anschmiegen *TROJ.* f. 21 [daß getwenge das einschließen, swängen *HERR.* 7753; vgl. *Fr.* II, 489a]. — twengel *stm.* cractor.
- TWĒN** (*dvĕrah*) *stm.* seitenwind. twĕrch.
- TWĒR:ANS** *stf.* (*pl.* chfo) bipennis 51.
- TWĒRC** *g.* twĕrges *m.* swĕrg (geplattd. quarg) *NIB.* 1864 (*Pi* twĕrgelln, twĕrgel *stm.* dém *UOLB. TRIST., MYTH.* 251.
- TWĒRCH**, twĕr (*ahd.* dvĕral twĕrhes *adj.* was nicht in richtung ist, schräge, trans swĕrch, *quer MS.* I, 120, II *torvus Iv.* s. 224 [göth. thvaktus]. über dwĕrch naht s6 da; eine nacht dawischen lĕgt, im 24 stunden *AMB. ACTEN SAC. BAMB. StB.* (*BREM. WB.* I *HLTS* 1495, 2188).
- twĕrhe**, twĕr *stf.* das was etwa durchschneidet, abdeckneidet *Pa* 20. — die twĕr, twĕrhe *adv* swĕrch, *per transversum.*
- twĕrhen** (*göth.* thvalrhan) *pra.* (*prt.* twarh) *transversare*, *quer* schneiden (sich *tw.* *PARR.* 520
- twĕrhes**, entwĕrch, entwĕrhes *v. a.* twirhlingen (*schwb.* twĕ I, 333) *MS.* I, 80, 106, *TROJ.* auch als *prāpos.* *G.* [dvĕrher *quus Doc.* I, 207].
- twĕr:HOV** *g.* houwes, twĕr:flages *m.* *querhieb FALCKNER* 151, vgl. 146.
- twĕrn** *prs.* twir *prt.* twar *i* flüssigkeit anrühren, umrühren, auflösen *MED.*; *ptc.* getwarc *spersus sc.* oleo (goraoret) *GIHAD.* 187a [daß gidvor confus 147. der swĕr dreidicker hĕp kót *SCHMID SCHWAB. WB.* 56
- twĕr:wint** *g.* windes *m.* *señ* (*GRAMM.* III, 390, 441).
- twĕr:zige**, *quotsige swf.* swetsche *me SCH.* p. 696.
- twiel** *prt.* v. twälen (*PARR.*)
- twinc** *g.* twinges *m.* das was et 1) wĕgdrängt, 2) erzwingt. vgl. 76a. — *tw.* und *ban* gericht's territorium loci, dā man hant öbrigkeit öder hĕrrca sint *On.*

zwing; vgl. *Sch.* p. 329 [hantdvinga, hantvinch chirostringa; gidvinch frenum, jugum, disciplina *Doc. I*, 214].  
**TWINC-LICH** *adj.*: twinclichiu Runde seit des twingennes *ATr.* 90.  
**TWINDEN** *prt.* twant durchstöchen *Hilz-LERIN* 230<sup>116</sup>.  
**TWINGE-LIET** *g.* liedes *n.* *Cod. PAL.* 357<sup>a</sup>.  
**TWINGEN** (*dvinkan*) *prt.* twanc twangen coerctare (*Doc. I*, 207), drücken *Nrb.* 1189, 2620b, zusammendrücken, ballen 8669, bedrängen *Nrb.* 9496, einengen, angustare, zwingen (*G. sá* - *ATr.* 53, jammers *KLAGE* 578; úf *AS.* worauf wenden); *AP.* strafe,

execútiön an einem vollziehen, gerichtlich gëld einreiben (*Fa. II*, 488c, *Ob.* 1684). — twingere *stm.* *executor MS. II*, 64.  
**twingelln** *stm.* swërglein *ALXD.* 3110.  
**twirhe** *stf.* = twërhe.  
**twirhlingen** (*aufs* *dvir-ah-il-ink-än*) *adv.* schräge, = entwër, twërhes.  
**twirl**, **twirel** *stm.* *quirl*, *umrührffel*, *spagulus.* vgl. *twörn.*  
**twuoc twuogen** *prt.* v. twahen (*Troj.* f. 204, 260, *MS. I*, 101).  
**tz-** für z-, für tsch- und sch-: *Tz*ampanien *Campania*, *Champagne WILH. I*, 101, *tz*alleür *castellan WILH. I*, 78, vgl. 87, 97.

## U.

ü für iu.  
**ü** für ob wenn, ob, dafs (é üb ék dafs) *Bon.* ubo *Gen.* 56.  
**ü**bel, übellich (*Tair.* 17924) *adj.* wichtig, friedl, schlimm, böse, hart, gefährlich *En.* 7890.  
**ü**bel-DIEF *g.* diebes *m.* arger dieb *MS. II*, 147a.  
**ü**bele *sta.* — unheil.  
**ü**bel-LOCH *sta.* *Mau-pertuis REINH.* 1599.  
**ü**bel-MAN? *g.* mannes *m.* *Nrb.* 8258.  
**ü**belniffe *stf.* das übel sein *HERB.* 4c.  
**ü**bel-tiuel? *stm.* *Nrb.*  
**ü**bel-willie *g.* -iges *adj.* unwillig.  
**ü**ber, übere *adv.* über, hinüber *Nrb.* 6123. über fin, wërden *GS.* eimr sache überhöben sein, wërden (davon löskommen *REINH.* 1653); mir wirt über ich habe über *Iw.* s. 252.  
**ü**ber-*prap.* A. 1) (wägerëchte richtung bezeichnend) von einem ende zum andern, sowöl in beziehung auf raum (die besten über min lant in meinem ganzen lande *Iw.* s. 94, die liute über elliü diffiu lant umher in allen *Nrb.* 443; über lant perçgre, über beide per campum *MS. II*, 57a; über kurser mile dri drei meilen weit von hier *Iw.* 29; über allen sinen lip an

seinem ganzen leibe *ALXD.* 175, über houbet und über vüeze von kopf bis zu füßs *ib.* 133; über houbet nach häuptern berechnet, insgemein *Tr.*; über ecke *diagonl MS. II*, 57b; über al vom ersten bis zum letzten, keinen aufsgenommen: iuwer gefellen über al alle *Iw.* 185, daz lantliut gemeine, über gröz und über kleine sowöl grözse als kleine *Exod.* 7368) — als auf zeit (über fëhfehalbe wochen *Iw.* 222, über jår das ganze jår hindurch, jårlich *OTTO DIMMER.* f. 13, *FLORE* 33c, über tac den tag hindurch *LOHENGAR.* 177, *FLORE* 34a); über das jenseitige ende hinaufz (ein wëc über daz palas *ib.* 236; niht über lanc 51, über lanc nach langer zeit *DIET.* III, 56, *Troj.* 1178, üb. unlanc in kurzem). — 2) (senkrëchte richtung bezeichnend) über (über einen kèren, über einen stån *PARR.* 535<sup>r</sup>, erlaubet mir über in gestattet mir in ansugroifen *KARL* 30a, *MS. I*, 159a; sich über sich gefellen mit einem höhern *BON.* 77<sup>a</sup>; über ahfel fëhen verachten; über houbet in die luft *GRONG* 1261, *MS. II*, 253b, *MGB.* 41b, *MS. II*, 124a, *GRAMM.*

III, 156; uns ist ein gebot gegeben über guot und über leben uns ist bei verlust des vermögens und lebens geböten IV. 226), darüber hinaus (über maht *ὐπὲρ δύναμιν* KARL 90a, über sinen danc, willen wider seinen willen, gewalttätig, über sinen hēzzen danc TROJ. f. 141, über sine triuwe gēgen sein versprechen, treulōs SM. I, 15; über da; überdifs, aufzerdēm; trots dēm). — D.: über rücke tragen auf sich trāgen KUTR., AHEINR. 69, BIR. 10762.

über:ALT adj. übermäßzige alt; üb. wip *vetula* MONE 238.

über:Ä; stm. das übermäßzige essen GLOUBE 1790.

über:ÄRTEN *prs.* bite *prt.* bat durch bitten bewegen PALT. ARG. 134, 14.

über:BOT stn. verböt, interdictum bonorum (HLTS).

über:BRÄ, brāwe stswf. *supercilium* SM. 16.

über:BRANT stm. geräusch von laut unter einander sprēchenden, lärm GÖBL. RB. a. 110, SWSP. c. 88, übermäßziges prälen GLOUBE 670.

über:BRENTEN sw. überschreien FDBR. I, 166<sup>2</sup>, REINH. 1950.

über:BREITEN *prt.* breite AS. an breite übertrēffen GOTFR. ML. II, 25.

über:BUNT g. bundes n. etwas übermächtiges MÜLL. III, XLIV, was etwas, einen (GSP.) übertrifft MS. II, 214a.

über:BÜWEN sw. (*ptc.prt.* stark) AP. die rēchte jēmandes durch eipen bau beeinträchtigen STRASZB. STR. III, 40 Sch..

über:DECKEN *prt.* dacte und dahte obtegere MAR. 108.

über:DENKEN *prt.* dāhte A. mit seinen gedanken über etwas wēg gēhn (WILH. 229<sup>2</sup>), vergēssen; über etwas hinaufz denken. sich üb. in seinen gedanken das rēchte mās; überschreiten WIGAL. 7347.

über:DÖNE? (*hair.* übertān) swm. leinwand in die ein verstorbnec gehüllt

wird, schweißstück, sudarium SM. I, 454.

überec (ahd. -ic), übric g. -igen (mēr als genug) überflüssig, überfzig, lögebunden, übermütig (272; GS. frei, entübrigt, über SWSP. c. 155, MON. BOICA 2 FRIB. TRIST. 6741, SM. I, 16.

über:EIN adv. (acc.) in unum DI 15, üb. tragen gemeinschaftlich setzen TROJ. f. 169 (SSP. III, überen sw. übertrēffen, überwinden überenec g. -igen adj. überflüssig 1696).

über:ERE stf. BREHT. 184.

über:ERN *prt.* erte über seine pfügen; übertrēffen im ern E 49. über erren ABLITT. I, 36

über:ERZEN *prs.* izze *prt.* az *sw.* sen BREHT. 195.

über:GANC g. ganges m. — ü sung durch seugen HLTS.

(über:GANGEN) übergān, -gēn p u. gienc giengen — überstrōmen über etw. gēhn, transire BON. übergēhn, praeterire BANL. 7, 4 ten BON.; bedecken, unterdrücke 10<sup>35</sup>; überführen (HLTS); über bestgen GAG. f. 150, MS. I. MS. II, 251b; APGS. einen : vermōgen, zwingen (vgl. en, overcome) TRIST. 13168, WILH

über:GÄNEN *prs.* gibe *prt.* gap spile etwas vōrgēben (WILH. I und sich dadurch schāden WILH. (ē; üb. WIG. 236); etw. fals sehen; aufgeben WALTR. 16; v DP. (Sufannen wart mit lūgē geben MS. II, 257); — (ein geklāgten) präscribieren (HLTS)

über:GELICH adj. vōrrāgend MS

über:GELT stm. die zālung wēl betrag der schuld übersteigt, (WILH. 241<sup>2</sup>).

über:GELTEN *prs.* gilte *prt.* g gēlte übertrēffen, mēr denn gēlten PARZ. 546<sup>1</sup>, vgl. MS.

über:GENÔZ stm. dēf mēr als chem stande ist, dēf über sei genossen durch verstand, gebē

de, reichthüm erhaben ist, übertrëffend, vörrdgend TRIST. 1758, MS. I, 104b (daß aller wunder üb.), WGAst 108a, SW Sp. c. 299, 155.

übergenuht stf. übermäßige fülle BARL.

über:erren prt. gërte übertrëffen im gërn GSCHM. 57.

über:gezimber stn. übergebautes, überhang bei einem gebäude AUGSB. STR.

über:gimmen sw. wie mit edelsteinen, jwëlen überzickn GSCHM. 464.

über:ainen (gin) prt. ginte übertrëffen im weiten maulaufsperrn FRID. 126 (Doc. Misc. II, 195).

über:ciuden sw. übermäßig prdlen ROSENQ. 1758 Gr..

über:elast stm. höherer, sér höher glanz RETH. 1857.

über:elanten sw. übertrëffen an glasse GSCHM. 247.

über:eriv g. griffes m. umgëhung des gesetzlichen wegges bei streitkändeln, wenn einer sich selbst mit gewalt récht zu verschaffen sùcht (WSTR. 594).

über:entren prt. greif mér greifen als récht ist, verletzen MON. BOICA V, 266; übertreiben, sich mér hëraufnehmen als man befùgt ist; ganz erfassen GSCHM. 43, 1797.

über:erisen † prt. greis bestrdlen MÜLL. III, XLV.

über:erodj adj. BERHT. 174, 185.

über:gulde stf. (stn.) übergoldung, schmuck, der höhere wert der einem dinge (eigl. durch übergelegtes gold) werthn wird (TRIST. 16901, 17553, vgl. 17546); was etwas (G.) übertrifft MS. I, 170, II, 34 [obryzum uparguldi Doc. I, 240].

über:gulden sw. (durch übergelegtes gold) einen höhern wert geben MS. I, 133, ANM. z. IW. z. 360.

über:gülte stf. übervolle bewdlung; was eine andere sache an wert noch übertrifft BARL. 295<sup>14</sup>.

überhaben (überhöben) ptc. v. überheben.

über:halben adv. oberhalb FLORE 52a.

über:hân (:haben): sich üb. GS. sich enthalten BON. 61<sup>50</sup>.

über:hennen prt. huop APGS. immunem reddere, verschönen mit - BARL.; sich üb. GS. supersedere BERHT. 198; übergehñ, überhüpfen GEN. 89.

über:hnil stn. salus eximia MS. II, 210.

über:hneb (göth. harjis) stn. übermächtige menge, hërschdr. ein üb. (her) FN DP. einem zu mächtig sein TRÖJ. f. 52.

über:hñn adj. übertrëffend an hère, übermütig MS. II, 185, spróde MS. I, 117, nimius.

über:hñne stf. ungewöhnliche hërrlichkeit FLORE 4823?; übermüt MS. I, 126.

über:herten sw. übertrëffen an herte LIEDERS. I, 497.

über:hennen (W. hñnn) prt. höhte an höhe überragen, übertrëffen GSCHM. 19, TRÖJ. f. 24, MS. I, 132.

über:hohn prt. holte herüber hölen FLORE 27a.

über:hören (W. hñnn) prt. hörte anhören und prüfen; AP. nicht auf tn hören DIVT. II, 294; AS. nicht beachten was zu hören ist (drüber wëg hören, παρακούειν), vernachlässigen, verachten BARL.. — über:hörre stf. παρακούή, trotz. über:hörres g-iges adj. contumax, dicto non audiens; contumacia damnatus (HLTS).

über:hört stm. schatz der alles andre übertrifft MÜLL. III.

über:houbet stn. oberhaupt BINTEN. 59. — adv. s. über.

über:houwen prt. hiu hñwen (hiewen) — das schlachtfëld (unbestimmt èz WILH. 394<sup>11</sup>) unter schwerthieben hindurch schreiten KUTR..

über:hübesenit stf. verlockung zum liebesgenuß (vgl. TRÖJ. f. 24). — über:hübeschen sw. pellicem facere LIEDERS. I, 248.

über:hüeen prt. hüete D. drüber hinweg denken, gering achten (vgl. SCHACHSP. f. 25).

über:hüor stn. éhebruch (mér:huor)



- SW Sp.* c. 116 (*Sch.* 166), *Rupr. Bais.* L.R. § 253.
- über:huor *stm.* adulter, über:huorin *stf.* adultera. über:huorere *stm.* adulter *ALTACHER FRED.* 12<sup>7</sup>.
- über:hüpfen *sw.* übergeh'n, weglassen *GEN.* 89.
- über:itbliche *adv.* supervacue *PSALT. ARGENT.* 30, 7.
- über:kaffen *prt.* kaffete überblicken.
- über:kän *stm.*, über:kere *stf.* — über:fdrt; übertritt *WILH.* 120<sup>10</sup>. — über:keren *sw.* in alterum latus vertere *GL. ad PROB.*
- über:kengen *prt.* karcte an verschmittheit übertreffen, übervorteilen *TRIST.* 17795.
- über:koberen *sw.* überliden; sich verschaffen (*Sch.*).
- über:komen *prt.* quam *AP.* übertreffen, überwinden, sei es durch gewalt, durch gründe und beweis, durch list oder irgend eine überlegenheit *MAN.* 134, *WILH.* 315<sup>9</sup>, *Troj.* 19c, *MS.* I, 10a, 27a, *GS.* zđ etwas zwingen, einer sache überführen, convincere, engl. to overcome *SW Sp.* c. 349, *WALTH.* 121; *DP.* in *DS.* einem in etw. überlegen sein *GL. WATR.* — s. v. a. über ein k. consensu transigere *KÖN. APP.* p. 804 (*Ob.* 1700).
- über:kraft *stf.* übermacht, überschwang, übermenge, fülle *KARL* 75b, *BERHT.* 223, *WILH.* I.
- über:kreftec:llich *adj.* übermächtig, in zu gröfser fülle *TRIST.* 1586.
- über:kremmen *prt.* kramte durch krampfhaftes zusammensichung halten *DIET.* II, 132, *SUCHENW.* 27<sup>23</sup>.
- über:kreftec:g, -igos *adj.* übermäfsig, nimius *MS.* II, 170b (*Pez.*).
- über:kronen *prt.* krönte mit einer kröne schmücken, die höchste ere sein *BON.* 59<sup>76</sup>.
- über:krüpfte, überkrüfte (vgl. kropf) *stf.* überfüllung, überpfropfung des mdgens mit speis *PARZ.* 281<sup>29</sup>.
- über:krüpfen *prt.* kropfte zu sér mit speis anfüllen *PARZ.* 191<sup>13</sup>.
- über:kündigen *sw.* an schlach list übertreffen *REINH.* 1129.
- über:laden *prt.* luot eine zu grđ aufsetzen *TRIST.* 6280, *WILH.* 10. überladen werden *GS.* bürde dieser sache befreit wördne 36c. überladen voll *FLo* — überlede *adj.* = überleht 139b; *stf.* = überlast.
- über:lanc *adv.* (acc. *adj.*) na weile, endlich (s. über) *GL. ALXD.* 6863, *TRIST.* 11687. — lange *GRAMM.* III, 106 *ANW.*
- über:last *stm.* (über:lede *TRA* übermäfsige menge, schwere 98a, *MS.* II, 20b, *AWILH.* *MART.* f. 122.
- über:legen *prt.* legte — beleg setzen (den plan mit rütern 674<sup>11</sup>; ein huot mit silber *Troj.* f. 212). — über:legen belästigung.
- über:leit g. leides n. höheres *TRIST.* 6224.
- über:lent g. lendes n. läffiges, nem andern gúte gekommenes stück *SM.* II, 477.
- über:lesen *prs.* lifte *prt.* las — gendo, übersäen obducere *BAN* (diu hüt von alter mit rann *MÜLL.* III).
- über:leste *stf.* überlast, beläst *TRIST.* 18225, *WILH.* 268<sup>12</sup>. — leste (*HERB.* 25a), überleste übermäfsig schwer. — überleste lafte *A.* übermäfsig sur last n sér belästigen *PARZ.* 363<sup>7</sup>, 16862.
- über:liebe *stf.* zđ gröfze liebe *TRIST.* 146.
- über:linden *sw.* durch linde söfen *LIEDERS.* I, 497.
- über:lif:llich *adj.* über das leben hinausgehend *ECKER.* II, 230.
- über:list *stm.* die höhere, höchste *GOTFR. ML.* II, 60. — überlist lifte *GS.* zđ etwas durch höher bringen *WILH.* 222<sup>8</sup>, *Troj.*

manheit überlifet und über-  
t unfer kraft).

r g. lides n. deckel *SUM. 51*  
*itiatorium GL. JUN. 220*).

unten prt. löhte an glanz über-  
MS. I, 49; überleuchten, mit  
bedecken; überschauen *TRIST.*

oben (*W. LIUBU*) prt. lobete zu  
ben *BAL.*

uf stm. auflauf, tumultus *KÄN.*

njen prt. luote im brüllen über-  
1, überbrüllen *FARB.*

luten sv. im leuchten überträf-  
LAB. 141°.

ist stm. höher laß *MÜLL. III,*

rt ade. (acc.) öffentlich (offen-  
egt. *AWZL. I, 58, EN. 1915*),  
NIZ. 223°, *TRJ. 827, KABL*  
*MS. II, 57. Sille und niht üb.*  
*IX. 270. — überlitte GRANN.*  
*108, ANM. °.*

njen sv. (einem andern etwas)  
hen *ABLITT. I, 365.*

all (*W. MILU*) prt. muol ser-  
1, vernichten *WILM. 188°.*

an stm. (pl. überlitte) erbötner  
lrichter und endlicher abschlie-  
der bei der entscheidung eines  
1 uneinigen stimmen *MON. BOIC. I*  
*177 ad 1343, ÖFFLE II, 159,*  
*id 1332, SM. II, 523, 580.*

in:samen sv. praevicari *BERHT.*

ennen prt. mante übermennen  
r. f. 217.

z stn. übermaß *TRJ. 117c.*

zjen (göth. mitan) prs. miße  
maß *A. aufzmessen HERB. 14194;*  
maß) übertröffen *MS. I, 171;*  
er hinauf's sehn (= übersehen)  
288° (vgl. 297°).

innen sv. an liebe übertröffen  
H. I, p. 36.

irte adj. höchfärendes sinnes  
248; comp. übermüeter *NIZ.*  
— übermüeten infa. höchfären-  
sinnesdt sein *NIZ. 480, 684, 9188.*

über:muoder stm. (pl. müeder) das  
über die andere kleidung geögene  
mieder, muoder *NITH. 33°.*

über:muot stf. (übermüete) und m.,  
übermüetekeit stf. höchfärende sin-  
nesdt *GEN. 62, TRIST. 265; animo-*  
*sitas Doc. I, 240. — adj. s. v. a.*  
übermüete *BAL., NIZ. 7107.*

über:näjen *KLAGE 4350.*

über:nantec (ahd. -ic) g. -iges adj.  
eine nacht lang während, eine nacht  
über befindlich *MS. II, 144a; eine*  
*übernächte tdt ist eine solche, nach*  
*der eine nacht verstrichen ist, wölche*  
*nicht auf der stelle dd sie geschdh*  
*sondern erst den andern tag bei ge-*  
*richt gemeldet wird (HUR).*

über:nögen sv. zu vll genögen *MON.*  
*BOIC. II, 489.*

über:nathant (oberhant) stf.: gräzen üb.  
nemen sér überhand nemen *BERHT.*

über:onen prt. obete übertröffen *BSN.*  
*206, GSCHM. 1189, MS. II, 177a.*

über:parlioren sv. GS. durch über-  
zeugende réde sé étw. bringen *PARZ.*  
*696°.*

über:reden prt. redete — überfüren  
(durch zeugenschwär *SWSP. c. 32,*  
*347).*

über:rennen prt. rante bestromen *SW-*  
*Sr. f. 49 BASIL.*

über:riten prt. reit riton reitend ni-  
derwürfen, überwinden *PARZ. 341°;*  
reitend einhölen *HENN. 9804; mit über-*  
*legner hérosmacht, kriegschr über-*  
*sichen.*

über:ruoven prt. rief *AP. stärker rü-*  
*fen als einer KARL 20a.*

über:rüsten prt. ruße (roste) mit rost  
überziehen (*GL. ad PROB. MS. II, 144.*

über:sagen prt. sagete *AP. einem wi-*  
*derspröchen, in (durch zeugen) wi-*  
*derlegen, überfüren, überweisen REINH.*  
*346, LUKENB. I, 524; insbd. eidlich*  
*als einen land' und leuten schädlichen*  
*menschen erklären MON. BOIC. III,*  
*242 ad 1362. — ptc. überfeit für ér-*  
*lés erklärt MON. BOIC. II, 42 ad*  
*1384, III, 212 ad 1362, IX, 238 ad*  
*1406.*

über: schalken sw. hinterlistig über-  
vorteilen *BEHNT.* 88.

über: schar stf. was in einem bērg-  
wērke zwischen zwei grāben die mit  
einander rainen übrig bleibt und tre  
zwischenwand bildet *Sm.* III, 383.

über: schaz g. schatzes m. mērwert,  
supertaxatio *Voc.* v. 1429; übermā-  
sziger wācher *LEIENSP.* I, 35.

über: schepfen? sw. verschaffen *Kasn.*  
*APP.* p. 894.

über: scher adj. überzālig *HERB.* 2916.

über: schirzen pra. schiuze prt. schōz  
schießend überreichen *KUTR.* 45b; sū-  
frieren.

über: schtmen prt. schein schinen be-  
scheinen, collustrare *MAE.* 13, *PARZ.*  
709<sup>a</sup>, *MS.* I, 46.

über: schivunge stf. reichliches gras  
sum abmāhen *WETA. BTR.* VII, 371.  
vgl. schūr.

über: schawne stf. aufsgeseicknete schön-  
heit *MS.* II, 21. über: schawnen (aufs  
schōn-ian) prt. schōnte an schönheit  
übertrēffen *TRIST., WILH.* I, 32, *MS.*  
II, 233.

über: schatren prt. schreit schriten —  
A. hinübertrāgen; — ein ora sich  
darauf setzen *PARZ.* 771<sup>b</sup>.

über: schupre stwz. überdach, schup-  
pen *Sm.* III, 380.

über: sinnen pra. sihe prt. sach fāhen  
A. — nachsehen; — über etwas wēg-  
sehen, παρορᾶν, nicht sehen, nicht be-  
achten, was zu sehen ist: versäumen,  
verachten *TRAJ.* f. 166, *BEHNT.* 254;  
*ASDP.* einem etwas hingēhn lassen,  
vergēben *USCHM.* 122, *TRIST.* 277,  
*BARL.* 108<sup>b</sup>. sich üb. sich vergēssen  
*TRIST.* 5225.

überleit überfūrt, ertōs, pts. v. über-  
fagen.

über: sibenden sw. durch seinen eignen  
eid zugleich mit dem von sechs eides-  
hēlfen überfūren *AUSSZ. STAT.* c.  
178.

über: stien prt. sigete überwinden *TRAJ.*  
f. 224; sich üb. sich durch anstreng-  
ung gānslich ermatten *TRIST.* 855.

über: sintec (ahd. -ic) g. -ig  
strabus *MONK.* 236.

über: sinnen prt. san sich vergē-  
len (*PEZ.*).

über: sitze (ahd. situ) stw.  
*ROTH.* 3734.

über: sitzen (gōtk. sitan) prt.  
sēzen A. versitzen, die gesetz:  
dasū unbenūzt vorüber gēhn  
supersedere, darum nicht sorg:  
termittlere *PARZ.* 358<sup>10</sup>, *MS.*  
I, 46 (ein zil üb. den :  
termin nicht halten *OR.* 1705)

über: slaken prt. sluoc pts. sla  
kurzen worten durchgēhn *Bi.*  
14; überbieten, einen zu hōh  
darauf schldgen (*WETA.* 506)

über: slinte stf. superficies.

über: slouf (*W.* sluuu) stw.,  
stf. indumentum *GL. Sm.* 411,

über: anten prt. sucit sniten ū  
tigung der kleider, in der l  
übertrēffen *TRIST.* 5004, *BAR.*  
über: soum stw. übermāszige la-  
selden üb. *TRAJ.* f. 38).

über: spentec (vgl. spahen, sp-  
iges adj. hōffärtig *LEIENSP.*

über: sprachen pra. spriche prt.  
sich üb. unüberlegt sprich  
*OTROC.* c. 773, *TRAJ.* f. 169.

über: stracken prt. stracto besetz  
pflanzen *FLORE.* 6c.

über: strāgen prt. strāgote (mit  
brücken) belegen *TRAJ.* f. 18

über: stranken sw. an stärke :  
fen. vgl. überliffen.

über: stilien adv. still (vgl. i  
*Sm.* III, 631.

über: stivne stf. unmäßige auf

über: strēnen prt. strēbete durc  
samkeit überwinden.

über: strāten prt. streit striten  
stgen, überwinden *PARZ.* 473<sup>a</sup>  
620<sup>10</sup>, *MS.* I, 116a; *APGS.* c.  
ēt. vermōgen *WIG.* 2448.

über: sūzje adj. prudicis.

über: swanc g. swankes stw.,  
swenke, überfwenkekeit stf.  
suo last; überströmende fülle

**Ü**, p. 128; das übertrreffen Sm. III, 541 (excellencia *CONR.*).

**über:swweifec** g. -iges adj. abundans [*NOTK. PS. 24<sup>17</sup>*].

**über:swweifec** sw. abundans [*NOTK. PS. 24<sup>17</sup>*].

**über:swenc:** Licniu liebe amor excessiva *CONR.*

**über:tāt** g. tate f. excentrische, böse tat, forfait (*HLTS.*).

**über:teilen** sw. bei der teilung von etwas gemeinschaftlichem betrügen, überurteilen *MS. II, 93*; sich üb. mēr geben als man pflegt *WILH. I, p. 93*.

**über:tiure**, übertiurunge stf. mērwert, überackust, der überblibene rest einer einnahme nach dem abzug der zu leistenden hinausbezdlungen *MON. BOICIA XVIII, 33, 49, 188 (Sm. I, 454, Ob. 1706)*.

**über:trac** g. trages m. vergleich, vertrag *Ob. 1707*.

**über:tray** g. traffes m. übertrreffung, ganz ungewöhnliches maßs *TRAJ. f. 132*.

**über:tragen** prt. truo *AS. aufhalten, ertragen REINH. s. 339*; aufwürgen *MS. II, 215b*; beillegen, beendigen *BON. 93<sup>2</sup>*, einen vergleich, vertrag machen *Ob. 1707*; *AP. verfüren TRIST. 1554*; sich üb. sich zu vil einbilden, se efferre *BON.*; — *APGS. überheben, mit etw. verschönen Sm. I, 485, vör etwas schützen (der mich laßers übertruoc IWEIN s. 286*; vgl. *KARL 2b)*. — (intrans.) darüber hinausfären *TRIST. 16148*.

**über:tranc** g. trankes m. das übermaßsige trinken *GLOUBE 1790*.

**über:trāren** prs. trife prt. traf excellere *Doc. I, 240*.

**über:trāren** prs. trito prt. trat zu bōden trēten, vertreten *PANZ. 586<sup>20</sup>*.

**über:trāren** prs. triugo prt. trouc tragen überlisten *REINH. s. 362*.

**über:trist**, über:trip (g. tribes) m. das recht über eines andern weide auf seine weide zu treiben *Ob. 1707*.

**über:trunken** adj. (ptc. von übertrinken zu vil trinken *BERHT. 195*) der

übers maßs getrunken hat, temulentus *Sm. I, 496 [partrunc vinolentia TR. 146]*.

**über:tügende** swm. der höher von stande ist *HERB. 140*.

**über:tüon** prt. tēte tāten ptc. tān *DP. einem zu vil tān, zu vil anmāten sein; mēr sēgen, rūmen und dergl. als der wahrheit gemāß ist: Iwēr im selber übertuot mit höchvart wēr außs k. sich selbst überhebt BON. 81<sup>05</sup> [Sr. I, 279; ubartuan praevaricari KERO]*.

**über:tün** stf. vörhäuslein vör einer tür (superliminare *Sum. 51*) *WILH. 406<sup>27</sup>, Auoss. SrR. 184*.

**über:ünzen** (außs uop-ian) prt. uopte sē sēr in stātem gebrauchē halten, abnützen *TRIST. 12825*.

**über:ünden** sw. überfluten, inundare.

**ünzerunge** stf. überbleibsel,

**über:vanc** g. vanges m. das aufsdēnen eines gebāudes, saunes u. dgl. auf eines andern grund und bōden *WERR. BTR. VII, p. 79, 106*.

**über:vānen** (vāhen) prt. vie u. vienc viengen — bedecken *PANZ. 549<sup>12</sup>, 553<sup>22</sup>, 677<sup>20</sup>*.

**über:var** stfn. landungsplats an beiden ufern eines flusses. vgl. urvar.

**über:vārn** prt. vuor durch antreiben einem wāgen vorankommen *BERHT. 49*; — überweisen, überfüren (*RA. 859*). — übertrēten, verletzen (*Ob. 1696*); beeinträchtigen, benachteiligen (*WERR. 593*).

**über:vānten** prs. vihte prt. vaht vāhten überwinden *Gschm. 176, 984*.

**über:vlizēn** prs. vliuze prt. vlōz fließend darüber hin gehn.

**über:vlugo** stf. das drüber hinaus fliegen, übertrreffen *MS. II, 123*.

**über:vlutec** (ahd. -ac) g. -iges adj. überströmend *Franz. 45a*.

**über:vlūppic** g. -iges, über:vlūppiclich (*TRAJ. 3b*) adj. G. überströmend von etwas *Gzorg.*

**über:vūncen** prt. vruogte übergießen? *MART. f. 216*.

**über:vūndec** g. -iges adj. aufstādīg.

**über:vuore** stf. luxus (*Scm.*).

über:wäge (über:wäg *WILH. I*, p. 40) *sta. su größes gewicht MS. II*, 79a.

über:waffen *adj. (pto.) spurius Doc. I*, 241.

über:wal *stf. was die beste wdl noch übertrifft (PARZ. 235<sup>24</sup>?)*.

über:wal *g. walles m. überwallung, exundatio*.

über:wallen *prt. viel überfließen MS. II*, 36, *GREG. f.* 153.

Über:walt *Transylvania, Sibenburgen (PEZ)*.

über:wán *stm. superbia [NOTK.]*.

über:wären *sw. APGS. überzeugen, überführen, convincere HEUM. opusc. p.* 66, 78, 82 (*Ob.* 1708).

über:wären *prs. wige prt. wac überwtgen GSCHM.* 394.

über:wellen *prätéritopräs. wil prt. wolte remittere SwSp. c.* 399 (*Sch.*).

über:wendec:liche *adv. verächtlich KOLCZ.* 165.

über:wenden *prs. wirde prt. wart übrig sein Ob.* 1708; *GS. überhoben werden Pr. Ch.* 1338, *SwSp. c.* 267, *BINTEN. f.* 11, *MS. II*, 142.

über:wénfen *prs. wirfe prt. warf überwórtelen; sich üb. kobóls schießen Ob.* 1708.

über:wénen *prt. wérte überführen, überweisen WARB.* 612. *vgl. überwären*.

über:wése:lich *adj. transsubstantialis ECKH. BRD.* f. 219.

über:werte *sta. was bei einem compromiß oder vergleich als pfand festgesetzt wird das von seiten des im vollzug fáligen teiles óne weiteres dem widerpart verfállt Sw. IV*, 197.

über:wieren *sw. obryzare (vgl. verwieren, durchw.) WILH.* 376<sup>16</sup>.

über:wilden *prt. wilde an wilde noch übertréffen TMOJ.* 144, *GSCHM.* 322, 1708.

über:winden *prt. want subigere, überwáltigen, festnehmen, besiegen, frangere MAH.* 97, *GSCHM.* 1301, überführen, convincere, durch das peinliche récht zum tóde óder einer andern stráffe verurteilen *SwSp. III*, 39; *verwinden*,

*verschmórsen NIB.* 8995, 9135 *nerc; APGS. einen só ótwas gen, beróden NIB.* 4893 [*vgl. wint, ubarwant victoria GR.* 772].

über:winnen *prt. wan im kún stger sein*.

über:wite *sta. hols das óden fász gelden ist MÜNCHN.* 486, 49.

über:wízen *sw. A. weízer sei MS. II*, 132.

über:wúndec (*ahd. -te*) *g. -ig stgreich MS. II*, 123b.

über:wundern *sw. durch ein wunder noch überbieten TM MS. I*, 101b.

über:wúnken *prt. worhte — nerhalb jémandes grense holt MON. BOICA II*, 37.

überz für über da? *NIB.* 6188.

über:zal *stf. präscribierung ein táters*.

über:zaldn *prt. zalte mér sálen schuldig ist*.

über:zaldn *prt. zalte präscribieren der sál der gúten búrger im schléchten übertrágen*.

über:zile *swf. alphabet KERN.* 9, 385 (*Ob.* 1149).

über:zilt *prt. zilte AS. über i über ein zil noch hinaufsgel ducers, die ans ende hin bodes und béro mit maneger tjeß ziln PARZ.* 787<sup>27</sup>, *GRAMM. I*

über:zumber *sta. beeintráchtigung bauen RAUCH SOB. A. III*, 222

über:zinaen *prt. zinte —: mh golt in óbersint fíg. meine fr getrúbt WIA.* 11367.

über:zitec *g. -iges adj. super Doc. I*, 240.

über:ziugen *sw. durch zeugen jd réde veróiteln REINH.* 346, *Boi uch interj. leiblichen schmérs au kend NITH. (MS. II*, 766).

ucne *sw. unk, frosch (GRAFF I, udeber s. odovar*.

ünedo (*ahd. uopida*) *stf. cultur*

f. 538 [guopida colonta Doc. I, 17].

aufs uop-ian) prt. uopto in stä-  
 ebruche halten: AP. lästig fal-  
 ð in daz alter üebet MANT. f.  
 colere, vereren PHYSIOL. 137a;  
 nfangen, vórnehmen, begéhn, be-  
 m, betreiben, verhandeln, öffent-  
 lichen tån, verüben NIB. 4887;  
 eben PARZ. 319<sup>11</sup>, den sumer  
 II, 193a, stråzen MANT. 215a;  
 ieben sich körperlich bewegen,  
 mtreiben TRIST. 8325; GRAMM.  
 97 [vgl. uop; ahd. lantuopo  
 s, uopunga cultura SM. I, 15].  
 ühfe (ahd. uohhifa, uohfana,  
 hsel) wuf. die hölung unter dem  
 dd wó er sich mit der schulter  
 det, achselhöle SUM. 1, SM. I, 19.  
 (ahd. uo:mád; uo: re-) stn.  
 s máhen: grummet (ámát, ou-  
 nlderd. ét:grón d. i. wider-  
 neugrún BREN. WB. I, 322).  
 ado.prap. empór, aufwärts, auf,  
 it verdis: úf gebunden aufget  
 NIB. 6896; mit úf erbüten  
 en mit empórgchóbnen NIB. 7791;  
 bunden aufgebunden, umge-  
 en NIB. 4141; úf bréchen auf-  
 (von der sonne), si bran úf sie  
 sich stráland MS I, 34, úf dring-  
 om táge) aufgéh; úf gewollen  
 ik TRIST.; úf gezogen vórnam,  
 ende aufstrébnende TRIST.; úf  
 en aufgehóben, aufsegegróben  
 1584aa; úf gében úbergében 7003;  
 aben GS. aufhóren mit - NIB.  
 : úf legen bestimmen; bereiten  
 r. 11441; bauen HERB. 15613;  
 icken eröffnen; úf némen wég-  
 s EN. 10618; úf riechen empór-  
 fen TRAJ. f. 74; úf geruct in  
 óhe genommen WILH. I, 23, úf  
 imet als gepäck aufgelégt NIB.,  
 hüllen empór tónen MS. II, 94,  
 hüten den schaft in die hóhe  
 n HERB. 15446, ét ráf úf ent-  
 , vil banner si úf lizzen entfál-  
 sie WILH. I, 81, úf Bórken den  
 c den pftágtérs nach óben hóren

DANC. 111, úf swief heftig öffnete  
 NIB. 1971; mit úf geworfen spérn  
 sublati TRAJ. f. 276. 2) mit dá und  
 dar: s. b. dá sa; ér úf óben. úf ház  
 weiter óben OB. 64.

úr, uf [gróh. iup sursum] prap. auf die  
 frage 'wó D.; auf die frage 'wohin'  
 A.: úf den palas gen úber die stáfen  
 sum gebäude hinaingéhn; úf ein ros  
 sitzen ein rofs besteigen; úf gélt dár-  
 auf hin dafs vergolten wird ATIT.  
 130; ríten úf leit NIB. 599; ich meld-  
 ez úf genáde NIB. 3617; sorgen úf  
 - befürchten NIB. 6241; lange dá ze  
 quélne úf ungelúegiu leit indem man  
 erwarten muß NIB. 8447; — hab úf  
 mir mihí crede MAI v. BEAPL. 136,  
 288, vgl. KURN. 990<sup>3</sup>. — úf dós dd-  
 durch BON. 85<sup>29</sup>.

úf:BLIO g. blickes m. das aufblicken  
 ABLITT. I, 344.

úfem fúr úf dem TRIST. 4915.

úfren (ahd. úfón) prt. úfeto erhében  
 (im gégens. v. drücken) MS. II, 249,  
 LITAN. 55, auf einander héufen [pro-  
 mere, promovere GRAFF I, 168].

úfer:Anent stm. vigilia ascensionis OB..  
 úfren (für úffenen) wv. öffnen PRALT.  
 ana. 16, 2. uffennunge stf. das öff-  
 nen; das récht zu öffnen; einsetzung  
 OB. 1801.

úf:GANG g. ganges m. das anfangen  
 OB. 66; sinzen OB. 1801.

úf:HALE adj. lém OB. 65, 1802.

úf:HUS stn. edl im óbern stockwérke  
 SM. I, 32 (cardines, triclinium GL.  
 GRAMM. II, 785).

úf:LA; stm. das sich stráuben, mit hef-  
 tigkeit widersetzen.

úf:LEGER stm. arbeiter bei einer kauf-  
 halle sum auf- und abláden der wá-  
 ren, auch nachtwáchter, wágenhüter  
 u. dgl. KOLBENNERS MATER. I, 59,  
 62, 72.

úf:LEUGE stf. statura Doc. I, 240.

úf:LOSER stm. explorator TOBLER AP-  
 PENZ. SPRSCH. 431<sup>6</sup>.

úf:LOUF stm. tumultus MOFF 237.

úf:LUOGER stm. aufpasser SM. II, 458.

úf:MACHERIN stf. lena AUGSB. STR..

üfnen *sw.* (*schwz.*) *in aufnahme bringen und kommen* *TOBLER APPENZ. SFB-SCH. 432a.*

üf:RECHEN *adv.* *aufrechtig, rächt* *MON. BOICA IX, 289 ad 1456.*

üf:REHT, üfrihtic *g.* -iges *adj.* — *gerade empörgerichtet; gerade gestreckt* *TRIST. 1448, 6675.*

üf:RUNS *stm.* *aufgang* (*des funnen Ob. 68.*) *vgl. urruna.*

üf:SAZ *g.* *satzes m. bestimmung, festsetzung* *HLTS; vórsatz* (*BREN. WB. IV, 773*); *nachstellung* *Ob. 68*; *hinterlistige berédung, betrug* *FREYB. SÄMMLG I, 129, 172.* — üf:lotzec *g.* -iges *adj.* *listig, schlau* *WISN. f. 96.*

üf:SCHUP (*IV. sciupa*) *g.* *schubes m. aufschub* *MAR. 92, SCHLES. LDR. II, 11, 3*; *bestückung* *WIEN. HF. I, 10, II, 293.*

üf:SLAC *g.* *flages m. aufschub, verlängerung der frist* *BON. (Ob. 69, 1802)*; *cittidón*; — *erhöhte geltung* (*s. b. der münze*); *abgabe auf inländische erzeugnisse* *WSTR. 27.*

üf:STICHELICHT *adj.* *acclivis, steil hinaufgehend* (*Voc. v. 1445*).

üf:VART *stf.* *himmelfart* *MS. II, 154a.*

üf:WREOC *g.* -iges *adj.* *aufwärts.*

üf:WIRT *adv.* *sursum, aufwärts.*

üf:ZAL *swf.* *bestimmte szl von münzen die aufz einem gewissen gewichte metall geprägt werden* *Ob. 71, 1802.*

üf:ZUC *g.* *zuges m. versug* *MON. BOICA IX, 283.*

ühfe für üehfe (*undr ühfen unterm arme*) *RKINH. s. 330.*

uht: era wer al uht und uht (*durchaus*) vil gar ein minne *MS. I, 6.*

umte *swf.:* in der uhten in matutino *Ps. TREV. 56a, BREN. WB. V, 146.*

ulf *g.* *ulves m. pl. ulvo ein geist, genius* (*alf*) *MS. I, 81a.* — ülf:heit *stf.* *eine krankheit* (*die von dämonischem einfluss herrührt?*) *MS. II, 135a* (*lasciua Gl. ad Pmon.*).

ulm *stm.* *caries. ulmeric g.* -iges *adj.* *cariosus* (*GLAFF I, 249*).

umb für unb-.

umbe (*ungekürzt*) *adv. prap.* 'umhër,

um' *TRIST. 1029, NIB. 1015*; bis (*ümbe ern ümackeren KAN und mit dá, dar, war.* — u *GS. entübrigt sein* (*WSTR. 6*

umbe, umb, um (*ahd. umpi*) 1 um (*im kreise, rings her gehcum, in beziehung auf raum u um* (*wchsel, tausch, preis ans* — *fig. von, um, wegen, in in hinsicht auf -*, um davon *den MS. II, 249, NIBEL. 2 2494. ná nam er umbe* *ñ sich nach ir um* *IV. s. 194*; f dienen umbe got bei gott forgen umbe *-besorgt sein für* der umb din leben raten fol raten soll wo es dein leben *g 90<sup>36</sup>, éz muoz mir umb da gán* *RAB. 394, ich enweiþ ni hir umme gát* *EILH. TRIST. TRIST. 1068, 1198*; umbe huote wir geben michel *gu NIB. 1015*; — *koufen, verdies umb einen von sm, bei sm* *I 19* (*SM. I, 55, IV, 33*).

umbe: monten *sw.* *umgeben, ein* (*umbe: gancen*) *umbegán, -g gie gienc giengen umkreisen ergékn, cocuire* *NIB. 8061*; u mit einem beschäftigt sein. — gende lehen *feuda alternatio* bei denen gewisse personen nie gangen werden können (*BALH umbe: erif g.* *griffes m.* *umfang* *f. 44.*

umbe: erivon *prt.* *greif umfang fassen* *MS. I, 133.*

umbe: gúnten *prt.* *gurte cingere* *I*

umbe: haben *prt.* *habete umgëbringen* *WILH. 113<sup>11</sup>* (*Pr. C*

er was al umbe behavet).

umbe: halbunge *stf.* *umfang*

umbe: hanc *g.* *hanges m.* *was u herum gehängt wird* (*sagum* *S cortina* *Doc. I, 241*); *pl.* *die teppiche, womit die säle, bed. be*

umhängt werden *TRIST. 1514 4710*; *ein teil des söltes* *GEN.*

umbe: hancen *prt.* *hancete mit* *hengen sieren* *FAB. TRIST. 2*

IAC *GERM.* 261.  
 KAPFEN, kaffen *prt.* kassote um-  
 hauen, -spähen *TROJ.* f. 93.  
 KĒREN (-kerren) *prt.* kĕrte karte  
*nducere Doc. I, 241.*  
 KĒRUNGE *stf. conversio MONS* 236.  
 KOMEN *prt.* quam um das leben  
 100.  
 KREIȝ *stm.* — umfang *GOTFR.*  
*II, 17.* — umbekreizen *sw. um-*  
*n, umfassen PILAT.* 46.  
 KŪTZEN (*prt.* kozte) *umtān* [umbe-  
 e *amicus Misc. I, 37].*  
 LACHEN *stn. aulāa SUM.* 33.  
 LEIPE *stm.* priesterrock, *cinctura,*  
*rale (TWINGEB):* so bedeecket er  
 houbet mit einem tuoche, daȝ  
 t ein umb. *BIUTER.* f. 53.  
 LICEN *prt.* lac obsidere *GSCHE.*  
 LIC *g.* -nges *m. circuitus, gyrus*  
*I, 241.*  
 LOF *g.* lobes *m. weilläufiges lob*  
*I, 8565.*  
 LOUF *stm.* *circuitus (lorica, pinna,*  
*iculum SCH.).*  
 MĒȝZEN (*gólh.* mitan) *prs.* miȝze  
 maȝ umgeben *TRIST.* 5542.  
 MIUREN *prt.* mürte — umringen.  
 : umbe in.  
 RANKE *sw.* umhalsen *SM.* III,  
  
 REDE *stf.* umständliche réde *BIR-*  
*f. 23, TROJ.* f. 296, *TRIST., pe-*  
*asis, ambages SUM.* 52. waȝ fol  
 gefaget *HEBB.* 1213.  
 RIEBEN *NITH.* 16°.  
 RING *g.* ringes *m. umfang TROJ.*  
 (maniges riches umb.), um-  
 , kreis (z. b. der erden), *gyrus*  
 . 9) *KMS.* 3d, 102c, *MAR.* 199.  
 RINGES umb. der kreislauf des jā-  
 DGR. I, 311<sup>22</sup> [ahd. umhering  
 er, wie frz. entour, environ].  
 RINGE *stf.* (umbe-sagen *MS. II,*  
 umständigkeit im erzālen *WIG-*  
 ages *GL. ZWETL.; umbefegi Doc.*  
 1].  
 RINGE (*W. gólh.* sita) *swm.* in  
 lben gegend herum ansässiger,  
 inender, nachbar *WILH., TRIST.*

9708, *MON. BOICA X, 499 ad 1343,*  
*SWSP.* c. 129, 278 (*SSP. III, 21).*  
 umbe:schatowen *sw. AP.* umschatten  
*ALTICHER FRED.* 30.  
 umbe:sēdele *swm.* finitimus.  
 umbe:stzet (umbefat *HLTS)* *adj. (ptc.)*  
*obscurus KÆN.* p. 36.  
 umbe:sine:wellekeit *stf.* circumferen-  
 tia (umme und ummekeit, umme-  
 ganc) *CONR.*  
 umbe:slac *g.* flages *m. andre wendung.*  
 umbe:slahen *prt.* sluoc alderwĕrfen;  
 fālschldagen; zurückgēhn (*PEZ).* umbe-  
 flagen hān einschließēn, umringen  
*PAR.* 426<sup>3</sup>.  
 umbe:slief *stm.* das hĕrumtanzēn *WILH.*  
 umbe:slifen *prt.* fleif sich tanzend  
 hĕrumbewĕgen *MS. I, 83.*  
 umbe:sliehen *prt.* fleich hĕrumfliefsēn  
*OTTO DIMMERING.* f. 65.  
 umbe:slieȝen *prs.* sluȝze *prt.* slōȝ  
 sluȝzen — umfassen *MAR.* 180, *TROJ.*  
 91b.  
 umbe:sliden *prt.* sneit sniten circum-  
 cidere *ALTICHER FRED.* 4<sup>24</sup>.  
 umbe:solgen *sw.* collutulare, vgl. folg-  
 en (*PEZ).*  
 (umbe:standen) :slān, slēn *prt.* sluont  
*ptc.* slanden *AS.* circumstare, darum  
 hĕr stēhn *TROJ.* 112a, *GEN.* 90.  
 umbe:stecken *prt.* slahte umgeben  
*MÜLL. III:* mit den rōfen was ich  
 umbeflaht *AWĒLD. II, 8.*  
 umbe:sus, umbefuht *adv.* umsonst *FR.*  
*TRIST.* 6675, *KÜNIG.* f. 17, *SWSP.*  
 c. 258.  
 umbe:swanzen *sw.* mūsȝig hĕrumgēhn,  
 diogari.  
 umbe:swēif, umbefweist *stm.* vibratio,  
 umarmung (so was sin triuwe min  
 umb. *WILH. I, 102); peripherie, um-*  
*fang, umkreis. — umbe:swēifen prt.*  
 swief (*SCHACHSP.* f. 128) umfassen,  
 umarmen *FLOBE* 22a, 56a, *MS. II,*  
 167, *WILH. I, 122, FRIB. TRIST.* 3644,  
 mit einem arme si in umbefwief  
*ERACL.; umtān (den fleiger in um-*  
*wĕrfen ROSENG.* 1091).  
 umbe:swēim *stm.* circumvolatio, amba-



ges (FR.). umbe:sweimen sw. incerto volatu ferri.  
 umbe:swincen prt. swanc fwungen circumjicere, umfassen PARZ. 692<sup>o</sup>, vgl. *TROJ.* f. 175.  
 umbe:tilen, umbetüllen prt. tilte, tulte mit einer brätterwand einschließen *TROJ.* 119b (f. 100; *OSERLIN* 1815).  
 umbe:tribe stf. die sich umhertreibt, agitatrix *MS.* II, 72.  
 umbe:trait stm. *GRAB.* 261.  
 umbe:tuon prt. tēte tāten ptc. tān — umbringen.  
 umbe:türnen prt. turnte mit türmen umgeben *TROJ.* 43c.  
 umbe:vānen (vān, vangen) prt. vie u. vienc viengen umfassen, umarmen *MAR.* 59, 66, *WIG.* 308, *Gschm.* 1561, *MS.* I, 3, 31, 37, 49 [umbevungen amictus *Doc.* I, 241].  
 umbe:valten prt. vielt umstricken, umarmen *WILH.* I, 91.  
 umbe:vanc g. vanges m. umarmung *MS.* I, 2; umhang, vórhang *WILH.* I, 132; — das belegen *PARZ.* 760<sup>12</sup>.  
 umbe:varn prt. vuor umgeben: er ist umbevarn s. v. a. umbehabet *Mon.* 19b.  
 umbe:varf g. vortef. umhertwanderung *BARLAAM.*  
 umbe:vluoten prt. vluote mit fluten umgeben *WILH.* 404<sup>27</sup>.  
 umbe:vūeren prt. vuorte hērum fūren *MAR.* 124, 136.  
 umbe:warten prt. warte umherschauen.  
 umbe:wēbercn sw. sich umhertreiben *STEINH.* f. 97.  
 umbe:wēigen prt. weigete hērum bewēgen, schwingen *MS.* II, 240.  
 umbe:wēllunge stf. umwālsung *Eckeh.* *FRED.* f. 215.  
 umbe:wērtf stm. umkreis (*Sch.*).  
 umbe:wīndic adv. girative *Voc.* v. 1445.  
 umbe:wīu warm *TGRHŪ.* 616.  
 umbe:wort stn. umfrage, suffragia.  
 umbe:wūaken prt. worhte umgeben.  
 umbe:z fūr umbe ēz und fūr umbe daz (vgl. *UOLB. TR.* 306).

umbe:zimbren sw. — umzingen.  
 umbe:cirkel stm. umfang, u. *Eckeh.* *FRED.* f. 214.  
 umbe:ziunen prt. zūnte ringen: schließen *Gschm.* 1530.  
 umbler = umbelere *MS.* II, 24  
 umm- für udm-.  
 UN- (griech. av-, lat. in-) part. d. gegensetzung (unerdächt, uner *MS.* I, 76a, unversculdigot 2244, unverendet *MS.* I, 741 vergēzen *TRIST.* 9455 drück gegensatz weit stärker aufs erdächt etc.); zuweilen hat sie deutung von schlimm, ube:weilen auch von sér; — sie i betont in un'ére, unflāte, un unlānge, betont in un'kunt, u etc..  
 unangeest:lich adj. keine gefār betend *NIB.* 8068.  
 unansprāche (=sprache) adj. usfochten (vgl. sprachen) *Mon.* XXIII, 244 ad 1382.  
 unarc:wenic g. -iges adj. un verdächtigen *Mon.* *vorca* X, 10  
 unart stm. schlechte anlage, sel natūr *TRIST.* 11642; schlechte 12247. — unarten prt. arte an art schlägen *TURNER* 14.  
 unēze adj. unēsbār (*FR.*).  
 unb- öfter für enb- (ent-b-).  
 unbær:haft (=haftic) s. v. a. unb  
 unbære, unbæric g. -iges adj. unj bdr *KÆN.* p. 43, *GEN.* 64, 111 trächtig ib. 83.  
 unbarmec:lichen adv. ón erbarn  
 unbate swf. (nīderrd.) unrēcht: ir grōzen umbaten handelt unrēcht 717, mit unb. unrēchtmäsziger 2296 [vgl. bate vorteil. gef in guoten baten *HEB.* 4738].  
 unbedantelingen adv. auf. unbede sāmē weise *GREG.* f. 135.  
 unbederbe adj. unnüt; ungecibt, schickt *BIRTER.* 9, 10. in unb. ēssen óne hungriq su sein *MAR NATURL.* f. 297b. — unbeder stf. ungecibtheit *BIRTER.* 9, 71.

offen adj. (ptc.) *cujus rei non MS. I, 28.*

bet, unbehaupt adj. frei Ob. 1820.

gen adj. (ptc.), unbeherrlich nicht ansprechend MS. II, 222.

nt adj. (ptc.) unberaubt.

get adj. (ptc.) uncingedenk i. f. 139.

ot (-hüetet) adj. (ptc.) ohne be-  
nung, schutzlos KÄN. p. 123;  
en NIB. 3810; (von eiden) ge-  
en 4541; leichtsinnig.

nt adj. (ptc.) NIB. 1926.

nt adj. (ptc.) unverändert.

aget adj. (ptc.) unverklagt TRIST.

lich adj. nicht fest stehend  
KNER p. 103.

itzet adj. (ptc.) unbefleckt Ob.

rt adj. (ptc.) ungeprüft, unver-  
MS. I, 133.

mbert adj. (ptc.) unverpfändet.

umet adj. (ptc.) rein von ruf,  
telhaft KÄN. APP. p. 840.

men adj. (ptc.) gern gewärt  
i. TRIST. 1384.

te adv. ungezwungen, unbenötigt  
. BOICA X, 122.

t adj. (ptc.) nicht entrissen  
s. 6459.

ren adj. (ptc.) unversorgt, nicht  
n mangel geschützt; unaufge-  
et (SSP. I, 5 STRASZB.), unver-  
tet.

rit adj. (ptc.) nicht bereit TRIST.  
, GS. NIB. 3384.

mart adj. unfruchtbar MEIN.  
VRL. f. 300d.

ntet adj. (ptc.) GS. unkundig,  
etw. nicht unterrichtet TRIST..

nde adj. (ptc.) unfruchtbar, ste-  
Ob. 1821.

ochen adj. (ptc.) ungerächt?  
M. 178<sup>12</sup>.

vocht adj. (ptc.) G. nicht beach-  
ton -.

haben adj. ungeglättet PARZ. 596<sup>5</sup>.

chaffen adj. (ptc.) unerschaffen  
BERRT. 69).

unbeschaffen:HEIT stf. ungestaltlichkeit  
FREYB. SAMMLG II, 437.

unbeschätzt adj. (ptc.) nicht seinem  
werts angemessen geschätzt Ob. 1821.

unbescheide stn. das nicht unterrichtet  
sein von einer sache. durch daß unb.  
weil sie nicht wußten HERR. 2445.

unbescheiden adj. (ptc.) ungeschieden  
GREG. f. 125; ununterschieden (vgl.  
KLASS 1947); der nicht weiß was  
sich gebürt WALT. 83<sup>12</sup> [belschaid-  
en *rasonevole* Voc. VENET.-TODESCO v.  
1424]; ungerächt WIS. 11387. un-  
scheiden milte prodigus ABLIT. I,  
365.

unbescheiden:HEIT stf. unwissenheit,  
unkunde; unüberlegte handlung Bos..

unbeschulden adj. nicht zu schelten  
JAGGED. n. 409.

unbesündes adv. unbesühens MGB. 5b.

unbesint stf. sorglosigkeit WITA. BR.  
VII, 171. unbefühtekeit stf. id..

unbesint adj. (ptc.) dumm, ohne ver-  
stand.

unbesprochen adj. (ptc.) unvorläutert.

unbestattet adj. (ptc.) unaufgestattet  
SSP. I, 5.

unbesungen adj. (ptc.) nicht besungen  
MS. I, 30.

unbetri:dinet adj. (ptc.) zur gericht-  
lichen verantwortung nicht gezogen  
Ob. 1822.

unbete:lich adj. einer bitte nicht zu-  
kommend, unbescheiden.

unbeten ptc. ungebeten MOR. 15a.

unbetebet adj. (ptc.) zum tören nicht  
gemacht, einsichtig (PEZ).

unbetreten adj. (ptc.) TRIST. 15244.

unbetrogen adj. (ptc.) ohne falch, auf-  
richtig TRIST. 5027; — GS. öder an  
DS. mit etw. wöl versehen VOLR. Th.  
502 (ellens unb. PARZ. 86b), vgl.  
WILH. I, 117. vür unb. ganz gewiße,  
in wdtheit.

unberwungen adj. (ptc.) frei (*effrenat-  
us* Doc. I, 209) TRIST. 858, NIB.  
1808.

unbewant adj. (ptc.) verggbllich, erfolg-  
lös, ohne ende LW. 3246.

unbewände stf. verwarlung.

unbewollen *adj.* (ptc.) *unbefleckt, rein* KUNIGB. f. 2, NITH. 5<sup>s</sup>, WALTH. 5, MS. II, 20 (gar unbewollen meines).

unbiderbe *adj.* *improbis. unbiderbe-*  
*heit stf. improbitas* OB. 1822.

unbilde *stn. großes wunder* TROJ. f. 67, HELDB. II, p. 160 (da $\zeta$  nimet mich unb.), *fröveltdt, vergiftung* KAIS. 67c, 89b; *unwille, ärger* OB. 1822.

unbilden *sw. unrecht handeln* (vgl. A-TIT. 97); *ēz unbildet mich ēs fällt mtr als seltam auf, ist mtr unange-*  
*nām* NIB. 5897.

unbillich *adj.* GEN. 94, TRIST. 1517.

unblide *adj.* *traurig, betrübt* MS. I, 19.

unborn *adj.* (ptc.) *mifsgebören* GREG. f. 148.

unbrātic *g. -iges adj. ungeprägt* OB. 1823.

unbris *stm. mēpris, verachtung* TROJ. f. 117.

unbrō *g. bäwes m. das nicht statt fin-*  
*den einer gäten bebauung eines feldes* SM. I, 137.

ūno *g. unkes m. n. bāsilisk, natter* (an-  
*guis, vgl. uche, GRAFF I, 347)* TROJ. f. 256, GSCHM..

undāntec *g. -iges adj. ungedacht; im-*  
*memor, incogitans* (PEZ).

undanc *g. dankes m. (das gēgenteil von*  
*danc) erwünschung* TRIST. 3136, NIB. 3885; *habe du und. erwünscht seist dū. — undankes adv. (gē-*  
*genteil v. dankes) ungērne, öne dafs man ēs will, ingratis: ēz wær im*  
*leit und ēr hiet e $\zeta$  u. getān* RCHTB. v. 1332; *iuwers und. te invito* KÆN. p. 59.

undanc *adj. unverlangt, non acceptus* MS. I, 127a.

undanc:bære *adj.:* *und. ze DS. un-*  
*dankbār fūr ētwas* BIHTEB. 58, TROJ. f. 307 [vgl. dankperikeit SCHREIBER URKB. I, 539 ad 1368].

undanc:bære *stf. undankbärkeit* BON..

undanc:keme *adj. inacceptus, was man*  
*nicht mit dank annimmt; ingratus,*  
*der ētw. (GS.) nicht mit dank nimmt* FRGM. ASTROL. p. 27.

undære, untære [W. DISN; *ahd. un-*

*darallh obliquus, impar, incon-*  
*indignus, vilis, agrestis]* *adj.*  
*vorzüglich, unansehnlich, klein*  
*wert* MGB. 10, LANZLET 601.  
*undäre, untäre adv. nicht vorz-*  
*(ironisch: gdr nicht); undäre g*  
*en* WILH. III, 169d, *undäre emp*  
*en unfreundlich: ANM. z. Iw. z.*  
*GRAMM. I, 340, II, (31) 625.*

unde, und, unt *conj. und* (vgl. al  
und umbe die stat AUGSB. STR  
in bedingenden sätzen nachdri  
voran stehend: kint, und well  
II, 184b, ich tete onch noch  
foltez sin PARZ. 298<sup>21</sup>; *vör ob*  
1142; *im zweiten glde* TR. 195  
mir min leben mit iu hin und i  
niht sö mære bin und wenn i  
so -, NIB. 221, 257, 8368, 8849  
MÜLL. III wolde got unde ēz  
mtr. — *für obgleich: dia ..*  
*flöz, und ich dēs nie gein ir*  
*PARZ. 213<sup>26</sup>. — für da, als in*  
*dersatze: und ēr quam* FRIB. 1  
128, 333, vgl. MS. I, 161; *-*  
*indēm* TRIST. 19505 — 9. *-*  
*denne, danne hinterm comp*  
*(mère und mēr als)* LACHN.  
WAL 298. — *fürs relatte:*  
*gnāde und ēr begie fūr die ēr*  
8396, *in dēr flocheit unde ic*  
*UOLB. TRIST. 1330, uf den tac*  
*er im benennet ist* AVOSB. S  
97 KR.; vgl. *dar nāch unt dia*  
*stāt dānach wie ib. 97, 106;*  
*vërre unde* SWSP. c. 395; *vg*  
*... und sö ... dafs* PARZ. 267<sup>2</sup>  
I, 78, GRAFF 362; — *doch,*  
*noch* TRIST. 18572, NIB. 1708,  
7171.

unde aber *veruntamen, obschön*

ünde (*ahd. undēa, vgl. undu*) *m*  
*da, wöge, flūt* TRIST. 2428 (*tri*  
*tiefen unden etölicher fünden*  
f. 144; SM. I, 79).

ünden (*ahd. untēon*) *sw. ströme*  
*und her wögen* (flectuare GL. u  
tröp. MS. II, 133 (alsö tobē  
ündet der wërltē leben).

**UNDEN**, unde, und adv. unten *TRIST.* 2873; unter.

**UNDER** adv. unten *GOTFR. ML. II, 22*; unter (das gégenteil von über); zwischen; dar under dabei; désungeachtet *TSION* 1250, *MS. I, 69a.* — **under** dannen underdëssen *FREYB. STR. I, 76, II, 125.* — **under** sin vergeblich, umsonst sein *OTROC. c. 367.*

**UNDER** *prop. DA. 1)* unter, dem über entgegengesetzt (under dem hëlme gën galeatum esse *NIB.*; under bërgen adv.; under luften adv.. **under** minen danc adv. wider meinen willen *BEN. 174, OTROC. 398d, ANM. z. IW. z. 4645*); 2) unter, zwischen (under wëgen auf der reise: einen u.w. län in nicht mitbringen, in gleichgültig seinem schicksale überlassen, êtsw. u.w. län es gehn lassen wie es will; **under** willen, u. mälén, u. sünden von zeit zu zeit; vgl. *ahd. undar zwiikem inter binos*); — 3) (gemeinschaftliches, gegenseitiges bezeichnend) einer so wie der andre, einer den andern (ir ietwëder; **under** in vlei; sich beide beiferten sich *IW. s. 11, si hëten sich under in ze handen gevangen gegenseitig 12, dô gelac da; suochen under in sie hörten alle auf zu sächen 60, dia eine von den drin was der zweier vrouwe under in die gebieterin der beiden andern 130, dô riefen alle under in alle zusammen 197, die viere mohten wol under in beiden geliche sin gescheiden je zwei und zwci pafsten zusammen 239, dô wonte under in zwein liebe bi loide beide freuten, beide betrubten sich 273, da; erzeigten si wol under in einer dem andern 273; *BEN. z. IW., vgl. GRAMM. II, 885.*) — **under** ein adv. untereinander, in eins *TRIST. 10933.* — **under** diu (*instrum. v. da;*), **under** dës (*ALXDR 1604*) underdës, inzwischen.*

**under** fúr unde êr so wie fúr unde hër (und hër).

**un:der: fúr un:er:** (z. b. undergangen).

**under:ant** g. ähte f. niderer grad der ächtung.

**under:bägen** prt. bieç u. bāgete: sich u. sich unter einander schëlten *Ruod. W. CHIRON.*

**under:balc** g. balges m. bauch *Doc. I, 230.*

**under:baneken** sw.: sich und. sich gegenseitig ergötzen *HERB. 8176.*

**under:bant** g. bandes n. discriminale, quod auro caput discernat *GL. SBLAS., decerniculum SUM. 6* (undarpenti discriminale *GL. MONS. 332*).

**under:binden** prt. bant intercludere, scheiden, trënnen (underflāhen), abwëren, verhindern.

**under:bint** g. bindes n. — unterschied *TROJ. f. 89, 5; hinderung* (ān aller forgen und. *TROJ. f. 38*), versag *GEORG 30b, 44b; aufzweichung, streit, zweifel: ān und. ōne rückhalt, si-frig, ōne zweifel* (āne zwivels und. *TROJ. f. 34*). — *pl. einzelheiten, details TRIST. 3064.*

**under:bot** stn. vermittlung *MS. 151a* [vgl. undarpoto mediator *GL. MONS. 375*].

**under:brā** g. brāwen (brān) m. oilium, braue am untern augenlide.

**under:brēchen** prs. briche prt. brach brāchen in der mitte abbrēchen, interrumpere (*GL. MONS. 334*); brēchen (da; ingefigel *ERACL. 465*). — **underbrochen**, **underbruç** interruptus *Doc. MISCELL. I, 213.*

**under:brinaen** prt. brāhte umbringen *KÆN. p. 97.*

**under:briten** prt. breit briten = undererscheiden, mit - *HERB. 485, 76303.*

**under:bruc** stn. unterbrēchung, discontinuatio *SM. I, 248.*

**under:bunt** g. -ndes m. = underbint *WILH. I, 125.*

**under:dān** underdëssen: und. dô indçm *TROJ. f. 307.*

**under:dico** stf. verwendung fúr jemand, intercessio *MAR. 57, 212.*

**under:dicen** sw. eine fúrbitte tūn (da ze gote bei gott).

under:dinge *stf. gegenseitig festgestellte bedingung* (GUDEN. V, p. 360).  
 under:diu [diu instrum. v. daꝛ] *unterdässen* *MARIEN MINNE*, *TRIST.* 2618.  
 under:douren *sw. subigere, subjugare* *Doc. I*, 207.  
 under:dringen *prt. dranc dazwischen dringen* *KARL* 83b, *TROJ.* 90b; *verdrängen* *GENES.* 75; *underdrängen* *wörden getrennt wörden* *HEBB.* 9905, *TROJ.* f. 192; *sich u. under einander dringen* (*von dem rauschen der blätter an einander* *BAHL.* 309).  
 under:uf., under:umbiq, *underluppen mittagsessen, merenda* *SUM.* 21. *vgl. undern, untarn.*  
 under:cadem *stn. speisesimmer* [*colonia* *URK.* v. 1237].  
 under:canç *g. ganges m. (umbeg.) einnehmung des augenschöns; grenzbegückung und legung* *RA.* 545.  
 (under:cançen) *undergân, gën prt. giõ u. gienc giengen* *AS., DP.* *unter etwas treten, gëkn* (*maniger hande* *zeichnen* *undergienc* *im fin bluot* *HEBB.* 1533); *ergreifen, saisir* *MS.* II, 21; *abschneiden, zurückhalten* *PARZ.* 429<sup>a</sup>, *BERHT.*; *hintergëkn* *STRAB.* *STAT.* III, 29. *den almend und. die grenzen untersüchen.*  
 under:gebende *stn. discriminale* *Doc. I*, 241.  
 under:gedingc *stn. eine einem verträge angehängte bedingniß, clausel* *MON.* *BOICA* XX.  
 under:gendõz *stn. der nldrigeren standes ist* *SWSP.* c. 155.  
 under:giel *stn. die weibl. schämteile* (*OB.* 1856).  
 under:graben *prt. gruop hintergëkn* *GEN.* 71 (*BAHL.*).  
 under:grâzen *sw.: sich und. gegen einander höchmütig prälen* *HEBB.* 4960.  
 under:grifen *prt. greif intercipere* *TROJ.* 2c.  
 under:grûzzen *prt. gruozte: sich und. sich gegenseitig grûzzen* *HEBB.* 2732.  
 under:gürtten *prt. gurte succingere* (*underfchürzen*) *MON.* 236.  
 under:houwen *prt. hiu hiuwen: sich*

*und. sich gegenseitig haucu* 5058, 5243.  
 under:kennen *prt. kante: sic sich unter einander kennen, si genseitig erkennen* *FLOAZ* 44b.  
 under:kinne *stn. submentum* *SGRAMM.* II, 783.  
 under:komen *prt. quam wõrl* (*accidere* *GL.* *ad PROB.*); *unben; GS. sich erschrecken, komen* *ALD.* 2237, *HEBB.* 71 *verhindern, abstellen* (*inter* *AVASB.* *STR.* f. 92 *KR.*, *HEBB.* *WILH.* I, 17, *WALTH.* 16<sup>21</sup>, 9529).  
 under:kouf *stm. mäklergëld* (*On* *under:koufel, :kõufer* *stm.* *AVASB.* *STR.* 14, *SCHNEIDER* I, 562 *ad* 1369 (*PICTON.* 456a, 605).  
 under:koufen *prt. koufte bei kaufe mittelpersõn sein; kau wider zu verkaufen.*  
 under:kunft *stf. vermittlung* *D* 290.  
 under:künten *sw. feuer unter* *WSTR.* *BTR.* VI *ad* 1427.  
 under:kûsten *prt. kulle: fi und en ougen, wangen unde m kûsten sich gegenseitig die m* *W.* s. 274; *sich und. sich gütig küssen* *WIG.* 9606, 353, 6c, 16c.  
 under:lâz *stm. unterlassung* *BA* *terminio, interstitium* *GL.* *mons* *erläzen* *prt. liez aufhõren* *ët tün.*  
 under:legen *sw.: underlegem bluomen* *legt mir blämen* (*GRAFF* I, 380; *ptc.* *underleg stützt* *Doc. I*, 202).  
 under:leinen *prt. leinte lénen, (auf-)* *GREG.* f. 127, *GAM* *WALTH.* 93, *MS.* I, 108b, *TRO* *under:linunge* (*vgl. beliben*) *sc, rûhe* *KÖRN.* p. 33.  
 under:liet *stm. hinterliet* (*HLS*)  
 under:manç? *interliminium* *SUM*  
 under:marc *stn., undermarku* *determinatio, zwischenseichen*

ierdt [vgl. untarmarclihho di-  
 GL. SM. II, 614]. under-  
 n sw. *discriminare* (HLTS).  
 ngen prt. *manete intermiscere*  
 HERB. 6749, 11368).  
 innen sw.: sich und. *sich ein-*  
*lieben* KN. 77a, FLOBE 2a.  
 ischen sw. *inserere* Doc. I, 225.  
 w. *unterwerfen* JENOSCHIN.  
 (undorn; untarn; vgl. göth.  
 rni-mats *prandium*) stuf. *essen*  
*ischen den gewöhnlichen wdlweisen,*  
*m 9 úr frúk óder um 3 úr nach-*  
*s eingenommen wird, haupt-*  
*k dber letzteres, vöspörbród*  
*an izzet, nách mittlem tage*  
*ein flut oder zwö) ÉN. 86c*  
 ), DIUT. II, 80 [vgl. *after*  
*es post meridiem, undirimbiq*  
*'a GL. SM. 87] GRAMM. II, 337.*  
 ame swm. *beindme* OTTO DIX-  
 TENSIS p. 211.  
 ventic, undorn. adj. *unvoll-*  
 n BIRTEB. 15 (f. 9).  
 igen sw. *supprimere* MOR. 163.  
 knen prt. *nim* prt. *nam* unter-  
 ; *verhindern* (LIVL. 99b), die  
 nit worten und. HERB. 3867;  
 und. *sich gegenseitig fassen*  
 821.  
 alár stm. *nachmittagschldf.*  
 irrieren (rom.) sw. *untermi-*  
  
 den sw.: ein *underredende;*  
*ententia interlocutoria* OB. 1858.  
 it stm. *heimliches hinzütán*  
*vas ungehörigem (underfwanc*  
*nderreit gevalfchte dife rede*  
 ILH. 512.  
 itzen prt. *reizte: sich und. sich*  
*itig aufreizen* HERB. 1448.  
 nte stf. *ein notificetur* WSTR..  
 ten? prt. *reit riton durch hin-*  
*ies fremddrütiges abstéehend ma-*  
*fi lébte in folhen fiten dá;*  
*was underriten ir pris mit*  
*n worten* PARZ. 427<sup>11</sup>).  
 ren prt. *reit riton durch hër-*  
*lurah dazwischenreiten verhin-*  
 BÖJ. f. 191.

under:sagen prt. *sayete, seite* DPAS.  
*einem etwas im wechselgespräche mit*  
*im sagen, im darüber genaues be-*  
*scheid geben* FLOBE 42b, WILH. 265<sup>26</sup>;  
*ér kan mirz und. ér weifs éa mtr*  
*nicht zu sagen* IV. s. 41.  
 under:satte swm. *untergebner, hinter-*  
*sasse* OB. 1825, 1858.  
 under:schaskierot ptc. *distinctus* HERB.  
 1312.  
 under:schawwe, :scheidunge stf. *das*  
*unterscheiden, der unterschied* (SM.  
 67) TISS. 5007.  
 under:schawwen prt. *schiot schioden*  
*distiguere, sondern* (APGS. PARZ.  
 883<sup>20</sup>). MAN. 200. — ptc. *under-*  
*scheiden* adj. *verschieden.*  
 under:schreit g. *schelde* stf., *scheides*  
*stm. genaues bescheiden* (PARZ. 169<sup>20</sup>,  
 BARL. 51<sup>21</sup>); *rechenschaft* FREYB.  
 SAMMLG I, 91; *unterschied, abwöchl-*  
*lung* (distantia GL. JUN. 183).  
 under:schreit:lich adj. *diferens* Doc.  
 I, 233.  
 under:schütten prs. *schilte* prt. *schalt:*  
*sich und. mit - sich gegenseitig schül-*  
*ten* MART. f. 131.  
 under:schiden (ahd.:scidön) prt. *schid-*  
*dete discernere* GL. SM. III, 326. —  
*underfchidunge* stf. *distinctio.*  
 under:schit g. *schides* m. *distinctio,*  
*differentia* DIUT. III, 132.  
 under:schitzere stm. *vicescancellarius*  
 MONK 238.  
 under:schupren sw. *AP. supplantare,*  
*durch list verdrängen, an dessen stelle*  
*treten.* — *Jacob dá;* *chiut under-*  
*scup hære, dá;* *ik, dër den andern*  
*über houbet wirfet* SZ. III, 580.  
 under:schürzen prt. *schurzte succin-*  
*gere (undergürten)* MONK 236.  
 under:schürten prt. *schutte: dõ was*  
*underfchüttet diu Herwiges schar*  
*feinde wären in masse zwischen die*  
*seinigen gedrunge* KURB. 1412<sup>1</sup>.  
 under:sähen prs. *sihe* prt. *sach sähen*  
 [invidere OTFR. I, 27, 12] DPAS. *sor-*  
*gen daf;* *einer zu etwas nicht kommt*  
 IV. s. 230; — *sich und. sich unter*  
*einander (gesellig) ansehen* ROXN.

11b, FLORE 44b, TRIST. 540 (vgl. frs. *entrevoir*).

under:setzen prt. faze stützen *IV. s.*  
30. — underfetz g. fetzes m. stütze  
GBULLE c. 25.

under:sto stm. nderlâge DANCR. 118.

under:setzen prt. saz: nu wart diu  
vrouwenliche schar mit ritern und-  
erlâzen ritter setzten sich zwischen  
die frauen WILH. 251<sup>1</sup>.

under:slac g. flages m. trennung, un-  
terscheidung PARZ. 534<sup>5</sup>.

under:slahen prt. fluoc fluogen den  
aufschlag des gewêbes mit quersâden  
untersichen TRIST. 13604, trennen,  
wêgnemen, nder-schlagen (invertere  
K&EN. p. 54), zurûcktrêten machen  
PARZ. 841<sup>6</sup> (grôz jâmer underfluoc  
die hæhe an finer vrende breit).

under:sliehen prt. fleichte heimlich  
wohin bringen [undarfleihtaz subse-  
civum GL. SM. III, 426].

under:sliefen prs. flufe prt. flouf  
APGS. darum bringen GEN. 71. —  
under:sluofere stm. unterschlûpfer:  
die ûbersetzung des nâmens-Jacob  
GEN. 127a. vgl. underschupfen.

under:sniden prt. snait sniten distin-  
guere, abstêchend, bunt machen: sô  
ist das gras mit blûmen underfniten,  
wenn zwischen dem grâse blûmen stêhn  
MS. I, 34a; fig. heizt êtw. underfniten,  
wenn darin entgêgengesetztes nêben ein-  
ander stêht, z. b. ein mære PARZ. 281<sup>21</sup>,  
AHEINR. 1413, vgl. TRIST. 942, WILH.  
I, 10 (mitte fol mit mâzo fin und.).  
— ptc. underfniten unterschieden, ein-  
seln TRIST. 2390.

under:snit g. snites m. unterschied,  
abstêchendes, buntheit WILH. I, 13,  
37, 34, 137.

under:spicken sw. darunter spicken  
TROJ. 83b.

under:spriechen prs. spricho prt. sprach  
DPAS. einem in die rede fallen; ver-  
abrêden FR. II, 307b.

under:spriren prt. spreit unterbreiten  
FRIB. TRIST. 884, G&SCHN. 353.

(under:standen) understân, :stên prt.  
fluont ptc. flanden 1) (neutr.) fûr eine

gewisse zeit stille stêhn, berâhen;  
(sich zwischen feindseliges un-  
freundetes stollend) bewirken da  
was nicht geschicht, ês auffange  
wenden, verhindern (*impedire*),  
vôrkommen BIT. 38a, TROJ. 4  
SW SP. c. 147. vgl. bestân. — sic  
GS. s. v. a. sich underwinden  
ternemen (W&TB. 605).

under:stêchen prs. siche prt.  
sich und. sich gegenseitig têt  
HERB. 8790.

under:stein stm. fundament FLOI  
under:steinen sw. mit steinernen  
zeichen versêhen, mit mark-  
scheiden MON. 201cA XV, 247.

under:stiuren prt. stûrte suffulcir  
tentare Voc. MELBER.

under:stivelen sw. stützen (On.

under:stocken sw. mit hólzernen  
zeichen versêhen MON. 201cA XI

under:stôzen prt. sicz — di  
stôzen MAR. 72, unterfuttern  
14530; einem und. in in de  
unterbrêchen; substituieren, un-  
zen? HEUM. opusc. 102, 105, 1

under:stulchen prt. streich st  
all êz diu Minne in under  
wie ês tnen beiden die gôtin  
be auf die wangen mâlte TROJ.

under:stricken prt. stricte gêge  
verstricken TRIST. 12981.

under:stunt adv. unterweilen SSi

under:swanc g. swankes m. he  
hinwêgnemen von êtwas zur sau-  
hörigem, vgl. underreit (ân  
valfches und. ône dafs irge  
valfch es hindern soll TROJ. f  
unterbrêchung BARL. 377<sup>7</sup>.

under:swingen prt. swanc A.  
schlagen, êtwas zûgehöriges  
merkt wêgnemen PARZ. 428<sup>5</sup>,

under:tân (adj. und subst.), :st  
-iges adj. unterworfen, dienst  
vasall TRIST. 331, und. sin  
einem sô êtwas verpflichtet se  
mir ist diens undertân PARZ.  
und. wêrden DPGS. sich gêg  
nen dasû verpflichten. undertân

untergöbner *TRIST.* 17334, *NIB.* 720<sup>a</sup>.  
 — *ptc.*: vgl. undertuon.

under: TASTEN *sw.*: sich und. sich gegenseitig berühren, den beischlaf vollziehen (*WALTH.* p. 157).

under: TÄT *stn.* der untere teil des gesichts und zvär eigtl. die gegend zwischen den nâsenlöchern und dem munde *BERHT.* p. 306 (*interfinium*, nas-crâpfel *Voc.* v. 1429).

under: TRANT *stf.* zwischenspeise *GLOU-RE* 2463.

under: TRANTE *stf.* das denken an etwas das geringer ist, das streben nach etwas nidrigerem *WILH.* 265<sup>10</sup>.

under: TRÄTEN *prs.* trite *prt.* trat unterdrücken, verhindern, in den hintergrund drängen, leugnen *TRIST.* 6269.

under: TUN *prt.* tete taten unter etwas bringen (sich und. *WALTH.* 58<sup>20</sup>); abstäckend machen (underfniden), dem einberen entgegengesetzt *TRIST.* 2390; — verhindern *GËN.* 83.

under: vonfe *swf.* *ascella* *BRACK.* 5b.

under: vânen, -vangen, -vân *prt.* vie und vienc viengen *ptc.* vangen *DP.*, *AS.* *subripere*, *intercipere*, auffangen (understên), wêgnemen, verhindern, abhalten, *intercludere* (*SMABIKENMIN-NA*); sich und. (undervangen) sich gegenseitig umarmen *WIG.* 9483.

under: VARN *prt.* vuor *A.* dazwischen kommen (*intercurrere acrius pugnantes*), unterbrêchen, verhindern *TRIST.* 9281, *TROJ.* f. 302, *WILH.* I, 17, *FLORE* 19a, *SCHACHSP.* f. 128, *OTTOC.* c. 467.

under: VIEREN *sw.* pârweise machen *NITH.* 37<sup>3</sup>, 55<sup>3</sup>.

under: vîten (*ahd.* *filôn*) *sw.* *interradere* *SUM.* 9.

under: VINDEN *prt.* vant vunden hêr-  
 aufzfinden, *discernere* *lw.*.

under: viz *g.* vitzes *m.* der garnstücke trennende fâden, das was etwas trennt, scheidet (underfoheit) *PÄRZ.* 230<sup>2</sup>, *N'TIT.*.

under: VLËHTEN *prs.* vlihte *prt.* vlah  
*ptc.* vlohten bunt durchflächten (dar-  
 unter flächten) *TRIST.* 4646.

under: wambes *stn.* *unterzickwamms* *SN.*  
*IV.* 78.

under: wênen *prs.* wibe *prt.* wap bunt durchwêben; darunter wêben *KLAG.* 4351, *TRIST.* 12997.

under: wende *stn.* unterbrêchung *T-*  
*Sion* 84.

under: wêrfen *prs.* wirfo *prt.* warf con-  
 ferre (in *hereditatem*; *OB.* 1860).

under: wêren *prs.* wirre *prt.* war: sich  
 und. durcheinander dringen, sich mis-  
 chen *TURN.* 126, *TRIST.* 601.

un-der-wert für unerwert *TROJ.* f. 188,  
*MS.* II, 157.

under: wîlen, underwîlent *adv.* (*dât.*)  
*interea* *BEN.* 50, *MS.* I, 61b, 155a.

under: wînden *prt.* want wunden *subi-*  
*gere*, *usurpare*, *discutere*: sich und.  
*GPS.* sich mit jém., auf etwas ein-  
 lassen, in, es an sich nêmen, sich sei-  
 ner annêmen *GSCHE.* 1165, *NIBEL.*  
 4514, *koufes handel treiben* *lw.*, eines  
 Kindes sich die ersichung desselben  
 zu seinem geschäfte machen *WIGAL.*  
 1238, eines guotes es in seinen ge-  
 wârsam nêmen, um es zu seiner zeit  
 dem eigentlichen hêrrn wider zu über-  
 liefern *WIG.* 8366, (dann auch überh.)  
 in den besitz desselben treten (*RA.*  
 557); vgl. *Augsb. Stat.* f. 94, *Sw-*  
*Sf.* c. 274, 240.

under: wîst *g.* wîndes *m.*: ân und. *ônc*  
 verzug *EccARD.* *scr.* II, col. 1474;  
 ununterbrochen; unzweifelhaft (*PEZ.*)

under: wîsen *prt.* wîsse *APGS.* einen  
 in etwas unterweisen *BARL.*, *TRIST.*  
 7858.

under: wurf *stm.* *subjectum* *MONS* 236.

under: wûrken (wirken) *prt.* worhte  
 darunter wûrken, bunt wûrken, wêben  
 (underwêben, underfniden) *TRIST.*  
 2539. *ptc.* underworht unterwûrkt,  
*distinctus* *HERB.* 1819.

under: zîhen *prs.* zîuhe *prt.* zôch zug-  
 en 1) *substernere* (*Doc.* I, 246); unter-  
 futtern *FRIE.* *TRIST.* 4492; 2) *diri-*  
*mere* *Voc.* *ARCHON.* XVII; *APGS.*  
 von etwas absiehen, abbringen, daran  
 hindern *PÄRZ.* 218<sup>23</sup> (dês ist er vallo



underzogen); 3) sich und. *GS. a. v. a.* sich underwinden *KÆN. p. 100.*  
**under:ziunen prt.** zûnte *intersepire MS. II, 228.*  
**under:zoch stm.** unterfutter.  
**under:zûcken prt.** zucte einem den fûß unter dem leibe wêgzieln, *supplantare MS. II, 205.*  
**under:zwischen adv.** (*inter bina*) *unterdêfs MS. I, 157.*  
**underwunge stf.** *indigestiôn, vomitus Ob. 1825.*  
**undiet stf.** schlechtes volk *KÆN 32a, Otroc. 92b* (insbd. schimpfbemennung der *Wiklefiten* und *Husliten Sm. I, 404.*)  
**undinc g. dinges n.** böses ding, das man nicht beim eigentlichen nâmen nennen will, ungebûr, unbilde *Trist. 10426* (daß kein undinc an den liuten gelchehe von bæsem fleische *Augsb. StR.*); schâden; gerichtsstörung (*HLts*).  
**undulde stf.** unertrâgbarkeit *MS. II, 175.* undult haben (*niederd.*) vil wêsens machen.  
**undurft stf.** das nichtbedürfen. — *adj.:* undurft ist es mir ich bedarf dâsses nicht. — undurfte, undurften *adv. unnôtig, überflüssig, ône grund Trist. 3465, 14954 (Pez).*  
**undur:rehtic g. -iges adj.** unvollkommen *Ob. 1825* [undurhtanan *imperfectum Doc. I, 207.*]  
**unê (êwe) stf.** *conçubindt, pellicatus BERT. 79, 80, KÆN. p. 75* (zer unê nemen eine), *SwSp. c. 375* (alle menschen sint uns zo der unê verboten), *STRASSB. StR. III, 369* (zer unê sitzen im *conçubindte* leben).  
**unêben:rehtic adj.** *natalibus inferior SwSp. c. 256.*  
**unêbene adj.** nicht gleich, nicht gût wêben einander *MS. I, 135, asper Doc. I, 209.*  
**unedel adj.** gegensatz von edel, nicht von êdler gebûrt.  
**unedelen sw.** unedel machen. geunedelt *MS. II, 129.*

**unentlic g. -iges adj.** unbeacht *Wish. f. 18.*  
**unê:lich adj.:** u. sünde ehebruch *huor SwSp. c. 382.*  
**unende stn.** *unzdl Fœn. I, 77.*  
**unende:haft adj.** unendlich *MS.*  
**unende:lich adj.** *illôs schwankt 882, träge, ungeschickt, unânêrsam (Ob. 1827), êrlôs, hêcl dorben (Wstr. 601).* unentl *circumscriptus Doc. I, 209.*  
**unentrunnen adj. (ptc.):** ich bin kann der gefâr nicht entgêh *23<sup>12</sup>.*  
**unerbarmec g. -iges, unerbermic:lich adj.** erbarmungslos *Trist. unerbermlichen adv. Entw. Wish. unerblichen adj. (ptc.) die gew farbe bewârend GAUNA 206.*  
**unerdânt adj. (ptc.) unerdacht.**  
**unêre stf.** schande *Trist., sel hâreret, ehebruch HLts* [ob*in* injuria *GL. mona.*].  
**unêren sw.** *AP. jêmandes êre lern, dêshonorêr MS. I, 67.* m êret mir kommt unerbâr vêr *Ob ptc. gunêret.*  
**unergangen adj. (ptc.) unergun** unvollendet.  
**unerkant, unerkantlich adj.** unbek *unbewusst GORR. ML. II, 56* ist u. ich weiß nicht, dâ bist ich verstêhe mich nicht auf die *1<sup>19</sup>.*  
**unerkomen adj. (ptc.) unerschrec**  
**unerlaschen adj. (ptc.) inextinct** 8357.  
**unêr:lich adj.** nicht vêrnâm *Sm.*  
**unerlöst adj. (ptc.) non redemptu solutus, non liber MS. I, 39.  
**unernert adj. (ptc.) ône rettun** lôren.  
**unêrneil:lich adj.** schlaff, *enerui I, 235.*  
**unergreent:lich adj.** *inexplê Doc. I, 202.*  
**unergrochen adj. (ptc.) inultus N**  
**unêr:sam adj.** *indecorus Doc. I, 1*  
**unerschaffen adj. (ptc.) inexist** *GL. Sm. III, 328.***

**unerfuocht** adj. (ptc.) *undurchsücht*  
*GEN. 82.*  
**unnetec** g. -iges adj. *schlecht gedriet.*  
**uneruoret** adj. (ptc.) *nicht aufs der fassung gebracht, geprüft, warhaft, treu, vertrauenswürdig* *Orroc. c. 297, lw. s. 174, PARZ. 424<sup>3</sup>* (ich bin des uneruoret), an allen tugenden uneruv. *Orroc. c. 585* [iſderd. de unvorverde der unefangne].  
**uneruor**, **uneruonden** adj. (ptc.) *unbetroffen* *TRIST. 1372A.*  
**uneruonten** adj. (ptc.) *öne angegriffen zu sein* *NIB.; öne es erstritten zu haben. vgl. ungeuonten.*  
**uneruorht**, **uneruort** (*PARZ. 222<sup>20</sup>*) adj. (ptc.) *furchtlös, kün* *TRIOJ. f. 166, KLAGE 1475, WILH. I, 11.* **uneruorhtenclliche** adv. *FLORE 6774.* **uneruorhte** adv. *BITEB. 157.*  
**uneruwant** adj. (ptc.) *unabwendbar* (*PARZ.*); *unuersüglich* *NIB. 1919.*  
**uneruwaren** adj. (ptc.) *G.S. keineswegs erlassen* *LITAN. 1158.*  
**uneruwendet** *unabwendbar* *NIB. 6991.*  
**uneruwert** adj. (ptc.) *unueruört.*  
**uneruunden** adj. (ptc.): *die wilo si uneruunden sint nicht so weit sind dafs sie erwindent, ablassen:* *ANM. s. lw. s. 6611.*  
**uneruozenež** rēht: *dēm nicht hinreichende untersüchung vorangegangen ist* *OB. 1827.*  
**unewne** adj. *non dabilis, verächtlich, schlecht* *SCHACHSP. f. 43.* **unewneckeit** stf. *ib. f. 99.*  
**unewrfet** adj. (ptc.) *ungeüft.*  
**unewanc** g. ganges adj. *böse, verbräucherisch* (*OB. 1829*). **unewankeit** stf. *das böse.*  
**unewar** g. garwes adj. *unzubereitet, unrein, vergiftet* *Orroc. c. 719.*  
**unewāž** adj. (ptc.) *öne etwas zu essen, gegessen zu haben* *WIG. 9963, PARZ. 485<sup>30</sup>, GREG. f. 148.*  
**unewearu** adj. (ptc.) *unbeackert* *OB. 1829* [ungiarrentiu gratuita *Doc. I, 241*].  
**unewewort** adj. (ptc.) *unwiderhölt* (*ungerüchet* *KITTELIN bei Fa.*).

**unewachen** adj. (ptc.) *missbacken, missgestaltet* *MS. I, 129.*  
**unewawnde**, **unewawere** stf. *aufdruck der verweisung* *TRIST., TRIOJ. s. 135, MS. I, 102.*  
**unewawne** adj. *unewmäsz, ungeschicklich, unpasslich.* — **unewaweren** sw. *COV. PAL. 361, 64d.*  
**unewemat** g. *baites* adj. *WARRN. 23<sup>31</sup>.*  
**unewemat** adj. (ptc.) *ungeklopft, ungeschlagen; unbetröten* *GREG. f. 152.*  
**unewewären** adj. (ptc.) *G.S. öne um etwas gebeten zu haben* *FLORE 57b.*  
**unewewillet** adj. (ptc.) *impolitus* *Doc. I, 241.*  
**unewewite** stf., **unewewitekeit** stf. *ungeduld.* — **unewewiten** adj. (ptc.) *WS. worauf man nicht gewartet hat: des kiales des was ung. er wär gleich* *dā WILH. I, 96, vgl. 101.*  
**unewewlant** adj. (ptc.) *unewewendet* *HEBB. 2072.*  
**uneweworn** kint *cæsar, schnittling* (*SEN. s. KÆN. p. 59*).  
**uneweworen** ist ein gericht, *zu dem alle freien ein-, swei- öder dreimäl jürlich zusammenkommen* (*RA. 827*).  
**unewewouwe** adj. *unewewugsam* *PILAT. 433.*  
**unewewrächet** adj. (ptc.) *unewewflügt: anger ung.* *MELKER MAR. I, 8.*  
**unewewruch** stm. *unewewbautes land* *HEBB. 1762.*  
**unewewünzet** adj. (ptc.) *impunis* *SCHACHSP. f. 46.*  
**unewewunden** adj. (ptc.) *öne zu binden* (einen ung. *län* *BIT. 3270*); *öne gehende, öne den kopfschmuck verkehräteter frauen, unewewkehrätet* *WIG. 1742, KUTB., MAR. 97.*  
**unewewurt** stf. *unewewglänzende herkunft* (*OB. 1830*).  
**unewewānt** (*unewewdehtic*) adj. (ptc.) *incogitans, immemor: mir hāt si lönes unewewdāht sie hat nicht daran gedacht mir zu lönen* *MS. I, 149a.* — *mir iſt unewewdāht G.S. ich hābe keine gedanken daran.*  
**unewewanc** g. *dankes m. übler gedanke* *TRIST. 19170.*  
**unewewanket** adj. (ptc.) *des danks un-*

- teilhaft: da3 man getriuwelicher tät vil fēlten ung. lāt Troj. f. 233.*  
 ungedeifmet adj. (ptc.) ungesäuert.  
 ungedient adj. (ptc.) unverdient *Trist.* 9827.  
 ungediute adj. *dēr nicht abzubringen ist* *GLOUBE* 1800.  
 ungedrōuwet adj. (ptc.) drōhungen nicht aufgesetzt *WILH. I, 81, MS. II, 209, 225.*  
 ungedult, ungedolt stf. nichtertrāgung *Trist.* 8999; was nicht ertrāgen werden kann *MS. I, 124b.* dō was grōz ungedolt sie sāumten nicht *HEER.* 2609. — ungeduldic g. -iges adj. unertrāglich (s. b. arbeit *BABL. 134<sup>16</sup>*).  
 ungedeket (ahd. *seccōt*) adj. (ptc.) informis, unbchauen *Doc. I, 241.*  
 ungegāz = ungāz incānatus.  
 ungehabe stf. zūstand oder āufzerung der unārt oder betrūbnis, leidwesen *WIG., Trist.* 1692.  
 ungehage stf. das nicht behāgt, ungemach, unglück *ECCARD. SCR. MED. XVI II, col. 1543.*  
 ungehasenet adj. (ptc.) ungeglättet (ungilcellōt? *Doc. I, 241.*)  
 ungehaszet adj. (ptc.) ungehaszt *Trist.* 8416.  
 ungerbet adj. (ptc.) ununterstūzt *MS.* (ung. und āne flap).  
 ungerinne adj. rühelōs, stürmisch, wild (*FR.*) stn. rühelōsigkeit *KAIS. 39a.* — ungehirnigen (ahd. -ōn) sw. unrühig wērden, inolescere *Doc. I, 241.* — ungehirnekeit stf. discordia (zweiunge) *CONR.*  
 ungerit adj. (ptc.) innuptus, innubus, cœlebs (*GL. ZWETL., Doc. I, 241.*) vgl. hiwen.  
 ungeriure adj. ungenām, unheimisch, unheimlich, ungewōnlich, schrēcklich, entsetzen erregend *KLAGE* 1637, *MS. II, 122.* stn. ungetūm (*PEZ*).  
 ungeriuret adj. (ptc.) mit einer haut, mit lēder nicht überzōgen *EX.* 8751.  
 ungerort adj. *dēr nicht der hōfsitte gemāfs erzōgne, gēgensatz des hōvlichen, kurtoifen.*  
 ungerone adj. unangestastet von (*PEZ*).  
 ungeroret adj. (ptc.) unerhōrt *H I, 54;* — taub *BEZL. p. 62, I 38<sup>20</sup>* [*FAH.* ungehörnde].  
 ungeruset adj. (ptc.) *dēr keine wō hat* *SSP. II, 4.*  
 ungekeffiget adj. (ptc.) ungesuc *STEINH. f. 58.*  
 ungekleidet adj. (ptc.) schlēcht b det *OTTO DIMMERING. p. 218.*  
 ungelahfen adj. (ptc.) unbequām [*HSACHS*], *SM. II, 428.*  
 ungeleret adj. (ptc.) ungesc *WEINSCHWELG.*  
 ungelertzet adj. (ptc.) illatus *GL c. 25.*  
 ungelich adj. ungleich *NIB. 2605;* lautig, mißhellig *NIB. 7441;* ungemessen, unpassend, ungebürlich gezimend. ungelliche adv. an secus *MS. I, 70;* bei weitem *Be stn.: ung. und unrēht SM. II, 4*  
 ungelimpf stn. unzimlichkeit; sterung *MÜLL. III.*  
 ungelimpfen sw. *AS. von DP.* aufnehmen.  
 ungelingo swm. mißgeschick, un *MS. I, 169, II, 50.*  
 ungelogen adj. (ptc.) wār *NIB. I vür ung. warlich.*  
 ungelōnet adj. (ptc.) *ōne zu lōnen* (*MS. I, 179b.*)  
 ungeloube swf. āberglaube. — un loublich adj. unglauublich.  
 ungeloubec g. -iges adj. unbelaubt, beschattet (*arens Doc. I, 241.*)  
 ungelt stn. was noch ūber den des gēgenstandes hinaufz bezalt den mufs, unkosten, abgābe, aufsch telonium, accise, zol (mit unrē zōllen und ungelten *BEHR.*; ūber rēht arme liute bedwinget si ze grōzem schaden bringet bēte mit ungelte mit siure *Rex:* das un- scheint hier einen mißf genden nēbenbegriff zu gēben *SM 44, GRAMM. II, 775*); āufzerordnat āuflegung zur bestreitung dringe anstalten *WSTR. BTR. V. 165,*

- ungelter *stm.* zöllner (Fr. II, 404a).
- ungelücke (vgl. gelinge) *stm.* Nibel. 2892. von ung. unglücklicher weise, durch einen übeln säfall Trist. 14517.
- ungelücklich *adj.* infelix En. 7624.
- ungemach, ungemachlich *adj.* die räche (den gemach) störend, lästig (ein ungemacher gruoꝝ MS. I, 98). — *adv.* ungemache, ungemachliche. — ungemach *stm.* und *n.* dasjenige was die räche stört, unrühe, gedränge (ung. hebt sich wenn sich alles in lebendiger rüstiger tätigkeit fröh und mätig rürt und treibt Nib. 2282); unbequämlichkeit, beschwerniß (im gefängnisse Nib. 9537, 9577); unfall Trist. 1160, bedrängniß, leid Nib. 7986; unart (MS. I, 132); üble laune, unmüt (angst, unrühe), verweislung.
- ungemannet *adj.* (ptc.): diu niht mannes enhät SSr. III, 45.
- ungenæne = unmære Fr. Trist. 3492.
- ungemeilet, ungemeiliget *adj.* (ptc.) unbesfleckt Wilh. I, 32, MS. II, 156.
- ungemine (ungemeinlich) *adj.* nicht gemeinschaftlich MS. II, 31; woran man keinen teil hat Trist. 19301. DP. parteiisch gegen einen gesinnt Wencker Acta Archiv. 403.
- ungemüt *adj.* unfröh, ergrimmt Nib. 6254 (GS. Troj. f. 14); häßlich, scheuslich [ahd. ungemaitan nequidquam, frustra Doc. I, 241].
- ungemütigen *adj.* (ptc.) immoderatus MS. II, 175.
- ungeminnet *adj.* (ptc.) D. ungeliebt, unlieb Trist. 19048.
- ungemürte *stm.* betrübniß, leid, erbitterung, zorn Kutr., Nib. 3408, Troj. f. 145, Wilh. I, 93.
- ungemüot, ungemüete *adj.* betrübt, mismutig; zornig Nib. 4869, MS. I, 37, 169; kleinmütig Doc. I, 241.
- ungemütet *adj.* (ptc.) immutatus Doc. I, 241.
- ungenåde *stf.* — eine ungütige gesinnung eines höhern gegen einen mindern; übeltdt; bedrückung, verfolgung (Mon. boica VII, 177); unrühe, misgeschick, nöt (disgræce) Trist. 1819, Nib. 8509. vgl. genåde. — ungenædec *g.* -igea, ungenædeclich *adj.* ungnädig, lieblós (einem ung. sin): ungenæne *adj.* DP. non acceptus, suwider, widrig, widerlich Kæn. p. 8, Trist. 17551 (diu sint ze lidenne ung. WALTH. 21<sup>12</sup>). — ungenæneliche *adv.* proterve (muotwillecltche) Mon. 235.
- ungenænde *stf.* versweislung Parz.
- ungenænen *adj.* (ptc.) unrettbar verloren Barl., Trist. 6957. ungenænen Tüb. Wilh. 245a.
- ungenæne *adj.* ungangbär. ungenæneliche *adv.* inique Ob. 1835.
- ungenistet *adj.* (ptc.) unerfahren (Fr.). s. nieten. vgl. Kutr. 1704<sup>4</sup>.
- ungeniz *stm.* schaden, nachteil (Pez). ungenizet *stf.* *stm.* das nicht statt haben des genæfens, unrettbarkeit, verdammung Lieders. I, 483 (ein ung. sin unrettbar verloren sein Winsb. MS. II, 255b).
- ungeniten? Kutr. 1704<sup>4</sup>.
- ungenoꝝ *stm.* unfreier Kæn. p. 301, SwSp. c. 299 (Ob. 1835); schlechter gesell, eigtl. einer der von solchen eigenschaften ist das er nicht im gennusse óder mitanteile eines rächts, ranges, vorteils sein kann Wstr. 602. — ungenoꝝsame *stf.* das verhoirungsrécht unfreier mit den unfreien einer andern hertschaft.
- ungenoꝝzen brieve litteræ inutiles (Sch.). ungenunt (-genuft Pez) *stf.* unenthaltbarkeit Parz. 582<sup>12</sup>: mit gites ungenuhte nimia avaritia Orroc. c. 34, mit grimmes ung. c. 158, des leides ungenuht c. 188, mit ung. übermächtig c. 164, ung. begen Wilh. 190<sup>20</sup> (unzuht), Wilh. I, 5; — mangel Schachsp. f. 85.
- ungenunden *adj.* (ptc.) unbehauen Gschm. 1888.
- ungepnet *adj.* (ptc.) impunis (Fr.). ungepris *stm.* schmach, mépris Troj. f. 108.
- ungerade *adj.* nicht parweise Tr. 16860.

ungerat, ungerade, ungerede *adj.* langsam, träge *Doc. I, 241.*  
 ungerete *stn.* mangel an dem was obrätig sein sollte *FRID. 117, MS. I, 162, II, 179; rdtlosigkeit HERR. 14482; böses HERR. 5981. er was herte ze ung. 145.*  
 ungeräten *adj. (ptc.)* unaufgestattet, unverheiratet *SWSP. c. 258.*  
 ungereden · herit *703.* schmäck, injurien *HEUM. OPUSC. 703.*  
 ungerent *stn.* verkértheit *TRIST. 9862. — ze ungeréhte nicht ordentlich HERR. 12612.*  
 ungerent *adj. (ptc.)* nicht bereit, nicht sur hand, unerwérbár *EN. 4429, 10049; nicht zu vergleichen (gegen einem mit im MS. II, 241); — der keine rechenschaft ablegt (Ob. 1837).*  
 ungerent *adj. (ptc.)* nicht in ordnung gebracht, unbestraft *FRID., MS. II, 49.*  
 ungerente *stn.* das unrécht und vergéhen sowól als das verbréchen, missetát (*MS. II, 152, SWSP. c. 386 SCH.*), insbd. mort, brant, roup, diube *HILTS; fridensbruch (RA. 624); blátbann, crimindlgerichtbárkeit Ob. 1837; báfze für ein verbréchen (WSTR. 602).*  
 ungeristet? *g. -iges adj.* ungestimend, indignus *Doc. I, 241.*  
 ungeriten *adj. (ptc.)* nicht bereitet; nicht beritten *MS. II, 69.*  
 ungerne *adj.* invitus (genötet) *SUM. 10.*  
 ungerne *adv.* *TRIST. 13659.*  
 ungerochen *adj. (ptc.)* ungerächt, insultus *TRIST. 18409, NIB. 7668.*  
 ungerümet *adj. (ptc.)* óne zu rámen: ich sprich eꝛ ung. wol praefiscine diserim *MS. II, 259.*  
 ungeruocrec *g. -iges adj.* negligens *ALTACHER FREB. 5<sup>16</sup>.*  
 ungesaget *adj. (ptc.)* ungeságt *TRIST. 2143.*  
 ungesalzen *adj. (ptc.)* insulsus (tróp. *MS. II, 196).*  
 ungesamnet *adj. (ptc.)* unvereinigt, nicht übereinstimmend: ung. was der rátt *MILL. III, vgl. MS. II, 183; dës hán ich ung. minen muot dárin stimme ich nicht bei GOTFR. ML. I, 2.*

ungeschaffen *adj. (ptc.)* misgestalt háflich (*Ob. 1838*), unrichtig, u lássig, röh, tölpisch (*WSTR. 602*)  
 ungeschafft *g.* schaffe *f. cille* be tigung (*Ob. 1839*). — ungeflacht ab intestato *Voc. Ob.*  
 ungeschant *adj. (ptc.)* nicht ges det, gért *TROJ. f. 88, GEN. 10*  
 ungeschwiden *adj. (ptc.)* nicht geschieden, unentschieden *TRIST. GS. eng verbunden mit étw. 861) BARL. 1<sup>22</sup>; — unbescheid discretus.*  
 ungeschupret *adj. (ptc.)* unersch (Ob. 1839).  
 von ungeschicken ab importuni III, 319.  
 ungeschicht *stf.* widrige verketten, eráugnissen, schlimmes begégung glück *TRIST. 1345; portentum; tdt TRIST, 13781, FRID., TROJ. [116 ungeschicht], vgl. MS. I, 15 132. — von ung. unverschäm ungefár, stfälliger weise.*  
 ungescholten *adj. (ptc.)* unstráflig 7540.  
 ungeschróten *adj. (ptc.)* ungesch (SSP. I, 24).  
 ungeschwock *g.* schwaches *adj.* schák.  
 ungesáhen *adj. (ptc.)* — óne ón hen zu hdben *TRIST. 17765.*  
 ungesit (angefaget) *adj. (ptc.)* schwígen. daꝛ láꝛ den vrowen das verschweige sie, vgl. *NITH (PER).*  
 ungesulle *sum.* böser gefelle, pá *MS. II, 135b (vgl. EN. 104) UOLA. FRDIENST p. 129).*  
 ungesáret *adj. (ptc.)* incolumis I, 81.  
 ungesumet *adj. (ptc.)* ungesáumt I, 22.  
 ungesium · lich *adj.* unsichtbár *DRU 293, ALTACHER FREB. 5<sup>22</sup>.*  
 ungesiuver *stn.* ungesífer (*FR.*)  
 ungesláf *adj.* insomnis, schláflós *f. 135. — ungeschláfen adj. (ptc.): fin nicht geschláfen hdben WILH. 158d.*

LAHT adj. *dégener* Doc. I, 241, nicht gebrütet, in seinem äußern men roh, tölpisch, unbekannt mit dem was eine ndr etwas gute kung gibt; bösdrtig MS. II, 108; isçlig (Ob. 1839). zuo deheinem flachten wibe zu keinem weibe anderem geschlechte GEN. 75.

LEHTE stn. niedrige herkunft PARZ. 9.

LEHTE adj. (ptc.) nicht gerade (nicht) gemacht; vom hdsr: ungeht, ungesträt.

LEHT adj. (ptc.) indivisus JEROSCH. B. II, 201a.

LACH adj. unschmackhaft, wider DP. zuwider SM. III, 462.

LACHE swm. übler geruch, geack.

LEHEN adj. (ptc.) vom seuge: unrbietet (SSP. I, 24 STRASSE).

LEHT adj. (ptc.) unverschönt, nicht art (WILH. I, 109), nicht vbrulden (die got hat an dir unget dir reichlich gegeben GAMUR); GS. bereit zu etwas BARL. 72<sup>12</sup>. wortet [ungefpotten BON. 81<sup>61</sup>, ein spotte prt. spiet voraussetzt] (ptc.) unverspottet.

LEHNE adj. unberedt Ob. 1840. ungsilprähhelér incircumcisus i. certua loquela Doc. I, 241].

LEHLET, ungestalt adj. (ptc. v. LEH) misgestalten (Ob. 1840).

LEHT adj. (ptc. v. liften) infusus (STRYKERN p. 42).

LEHRE adj. confusus (FR. II, 333c).

LEHRE, ungestiurekeit stf. uniltsamkeit CONB. (molestia, con- FR.).

LEHRET adj. (ptc.: W. STIUBU) un- ubt NIB. 2407.

LEHREN adj. (ptc.) öne gekämpft äben. vgl. ungåz, ungetrunken, ihbten etc..

LEHRE adj. impetuusus, improbus. 10. vgl. Ruom, Rueme. — stf. ungestüm [vgl. MYTH. LXII].

LEHRET adj. (ptc.) nicht zusam- gestampft (Ob. 1840).

UNGESUNGEN sin nicht singen MS. I, 10a (GRAMM. IV, 71).

UNGESUNT adj. (ptc.: W. sinnu gélhe) dçr nicht wolauf ist: gebrécklich, krank (des libes ung.), wund NIB. 1088, 1091. an vrenden ung. freudelós, von minnen GAMUR 329. — stn. und f. krankheit, das verwundet sein THOR. f. 217.

UNGESWICHEN adj. (ptc.) treu anhan- gend FR. CH. 1604.

UNGETÁN adj. ungestalten, häßlich BON.. — ptc. ungeschéhen NIB. (ez ill von mir ung. geschicht von mtr nicht). adv. unverrichteter sache KÖRN. p. 31.

UNGETÄTE stn. untät MS. II, 152.

UNGETEILET adj. (ptc.) noch nicht ge- teilt (OBERL. 1840); parteiisch KLAGG 1695.

UNGETEILE (niderd.) adv. ungeschickt REINH.

UNGETRACHE adj. ungestalten (Ob. 1841).

UNGETRINTET sin nicht dichten Doc. Misc. II, 51 (GRAMM. IV, 71).

UNGETRÄTENDE adv.: der flögreif ung. öne in den steigbügel zu trçten ALBR. TIT. 16, 24.

UNGETRIUWE, ungetriuwelich adj. treu- lós, verräterisch NIBEL. 7388, 7813, 7420. — swm. missetäter FRIB. TRIST. 3160. — ungetriulichen adv. GEN. 82.

UNGETRÖST adj. (ptc.) öne ermütigung, hilfe und unterstützung.

UNGETRUNKEN adj. (ptc.) dçr nicht ge- trunken hat, öne zu trinken öder ge- trunken zu haben NIBEL. 3884. vgl. ungçzzen (ungáz), enbiçzzen.

UNGETWAGEN adj. (ptc. v. TWANG) un- gewaschen WIGAL. 9117, MS. II, 58 [ungeoqwagen SCHACHSP. f. 81].

UNGEVAL g. valles m. unfall, unglück.

UNGEVALT adj. (ptc. v. vellen) nicht da- nider geworfen, aufrécht stehend (tröp. WILH. I, 42, 126).

UNGEVANGEN adj. (ptc.) frei NIB. 1797.

UNGEVÁR, ungevardo stf. list, treulós- sikeit (HLRS). — ungeværllich adj. nicht hinterlistig, aufrichtig; unab- wendbær (PER).

ungevarn *adj. (ptc.)* der nicht gereist ist, unerfahren.

ungevæder *adj. unbefidert* (OB. 1841).

ungevætt *adj. (ptc.) unangefochten* NIBEL. 4848.

ungeveiget *adj. (ptc.) unerschüttert, ungeschwächt* WILH. I, 11.

ungevelle *stn. misßgeschick* TROJ. f. 84, 169, MS. I, 17, 81. vgl. gevelle.

ungevellic *g. -iges adj. ungeschickt* BIHTB. 9, 10; unglücklich STEINH. p. 91.

ungevelsche (FLORE 2a) *adj.*, ungevelschet *adj. (ptc.)* von valsche frei.

ungevert *adj. (ptc.)* ungebdät, wó keine fártē ist (GL. ad PROB.).

ungeverte (unvart) *stn. ort óne spúren, ungebánter weg* WILH. 239<sup>aa</sup>, TRIST. 8949; unwegsamkeit, úble fárt, ungemach TRIST. 11665; úbles verfahren, misßhandlung, gewalttätigkeit (delictum PEZ, vgl. MS. I, 84); úbelgehåben, úbler aufzug TRIST. 8779. ungevertes *adv. (gén.)* per inivium.

ungevertet *g. -iges adj. ungerécht, grausam* HAGEN b. PEZ.

ungeverwet *adj. (ptc.)* ungefårbt [ungekúfst? FLORE 16b, vgl. serwen].

ungevænt *adj. (ptc.)* der nicht gevieret ist (s. vieren) MS. II, 148.

ungevluochet *adj. (ptc.)* óne zu flúchen (act) MS. I, 179a.

ungevohten *adj. (ptc.)* óne gestritten zu haben NIB. 1723<sup>4</sup>?. vgl. unervohten.

ungevohten *adj. (ptc.)* óne furcht ERNST 455.

ungevråget *adj. (ptc.)* TRIST. 10348.

ungevråget sin nicht frågen BIHTB. 13c (GRAMM. IV, 71).

ungevriget *adj. (ptc.)* non liberatus MS. I, 204.

ungevrúwet *adj. (ptc.)* freudenlós, leidvoll FRIB. TRIST. 4971, WILH. I, 82.

ungevrúot = unvrúot (OB. 1831).

ungevúre, ungevuoclich (EN. 12882) *adj. ungeordnet, ungeschmeidig, ungeschlacht, plump* (MS. I, 18), ungestúm, schrecklich KÆN. p. 361, úbermåßzig gróßz TROJ. f. 146, 132, WIG.

I, 81, FLORE 26a, NIB. 71 1961. — *stf. zufårendes u* (turbæ TROJ. f. 132).

ungevúre *stn. ungemach* (inci Doc. I, 241) TRIST. 5583. vuor.

ungevuoge (W. FAGU) *stn. u* geheuer gróßzes (NIB. 738); mæßnes beagmen NIB. 3464.

ungevúrtet *adj. (ptc.)* fártló non sunt vada WILH. I, 3

ungewårent *adj. (ptc.)* óne waffen.

ungewalt *stn. ónmacht* EN 10551, quam in ung. wurde tig HERB. 13379. — ungewi G.S. non compos SW SP. c. 3

ungewant *adj.* — fest BARR

ungewar *adj. aufsichtslós, u* nicht sicher, gefårlích; nich hüten, improvis; unorgans sichtig MEX., PICTON. 4644 bus KERO, ungiwore impro CARB. p. 979, ungewerida Doc. I, 241]. — *adv. (ahd. u* óne gehórige sorge, vórsorg BTR. VII, 170 [ahd. unw unwerkinga casu, fortuito].

ungewære *adj. unvdr; ungewi* G.S. úber étw. ungewiße sein, wissen TRIST. 14524.

ungewære *g. -iges adj. un* sam, zerstreut BIHTB. f. 29

ungewarheit *stf. gefår* (PEZ

ungewarlich, ungewerlich u. ungewar BEHT. 303, C 1119, f. 39a, 46ab (ahd. úng GL. SM. 15, 127).

ungewarnet *adj. (ptc.) unv* TRIST. 5471.

ungewæcen *adj. (ptc.) unrèch* gen, verteilt (niht gelích g IW. s. 246; verschieden OTTO (PEZ).

ungewælle *stn. misßwachs* SM.

ungewent *adj. (ptc.)* G. nich gewónt, ungewónt KLAGG 103

ungewent *adj. (ptc.)*: dës sit das wird euch versdgt NIBS GREG. f. 130, MS. I, 96.

ungewichen *adj.* (ptc.) fest, unerschütterlich.

ungewin *g.* winnes *m.* nachteil, schaden, unglück *ECCARD. II*, col. 1543; insbd. der verlust des stes *WIGAL. 2831*.

ungewint *adj.* (ptc.) ungeworfelt. ungewinz korn gedroschenes noch ungerinigtes getreide *RUPR. RCHTB. in WSTR. BTR. VII*, 73. vgl. winden.

ungewint *g.* windes *m.* sturm *SUM. 44*.

ungewis *g.* willes *adj.* unsicher, unsüverlässig (plattd. unwillig) *TRIST. 889*; ignarus *SUM. 10*; — insbd. der entweichung verdächtig *AVSB. STR.* — ungewisheit *stf.* unsüverlässigkeit, unsicherheit *TRIST. 8168 (WSTR. VII, 172 das vergehen eines knächts der sich mit dem gælde das er seinem herren helen soll außs dem staube macht)*.

ungewizzen *adj.* (ptc.) inscius *DIUT. III, 94*; unverständlich. — *stf.* ignorantis *PSALT. WINDB.*

ungewizzen:HEIT *stf.* unverständlich.

ungewone (won), ungewonlich *adj.* *G. ungewönt Troj. f. 131, TRIST. 11667*.

ungewohnt (vgl. würken) sin sein handwörk nicht treiben *WSTR. VI*, 152.

ungewunnen *adj.* (ptc.) unbesigt *BABL. 314<sup>30</sup>*; nicht gehölt, uningeerntet *WSTR. BTR. VII*, 73, 75; ungewunnen; korn scheint *s. v. a.* ungewintez; *LDR. v. 1346 TIT. 22 (VAR. ungewunten; korn; ung. garn: vgl. SM. IV, 90)*.

ungewürme *stn.* schädlich gewürm (eiterig; gewürme *ALTAHER PREDIC. 26<sup>32</sup>*; *OB. 1842*).

ungewürte (v. wort) *stn.* das verschrieen, der üble ruf, mangel an wörte *BON. 53<sup>3</sup>*.

ungezäret *adj.* (ptc.) unangebaut *SM. IV, 227*.

ungezalt *adj.* (ptc.) mér als man sögen (zahn) kann, unaufspröchlich *WILH. I, 36, 76. — adv. der ung. sine se zu zalen WILH. 256<sup>30</sup>, PARZ. 794<sup>1</sup>*.

ungezene *adj.* häßlich, deformis; impar; unzülich (ineptus *GL. SBLAS.*).

ungezifer (v. ahd. zôpar opfertier?) *stn.* ungestifer. vgl. unziver.

ungeziuc *g.* ziuges *m.* mangel angeziuc: mit ungeziuge ungerüstet *REINH. 1065*.

ungezogen *adj.* (ptc.) dem dia zuht, bildung fällt *MÜLL. III [ungizogener Belial Doc. I, 241; ungezogen heifst der mittelfinger GEN. 45: vgl. ECHTENMEYER ÜBER D. FINGER]. — ungezogenheit stf. mangel an zuht*.

ungezumft *stf.* quod non decet; seditio *Doc. I, 241*.

ungezürnet *adj.* (ptc. prt. act.): ein d. ung. lán nicht darüber zürnen *BTR. 1300*.

ungezwriet *adj.* (ptc.) vereint *SSP. III, 76. ungezweite braoder rächte brüder SSP. II, 20, SWSP. c. 387, AVSB. STR. f. 95 KN.*

ungézzen *adj.* (ptc.) = ungáz (ungegáz).

ungruo; *stn.* böser gráfz, élend *KÜNIG. p. 19*.

ungüete *stf.*, unguot *stn.* schlechtigkeit, härte, hartes *TRIST. 12247. — unguot adj. böse*.

ungunf *stf.* misgunst, hafs; ungüde.

unhelingen *adv.* palam (*FR.*) *SSP. II, 36 (unvirholen QUEDLINB. HDSCHR.)*.

unharte *adv.* nicht sér *Troj. f. 141*.

unheil *stn.* das unglück das auf blindem sáfalle berúht; verderben *SCHACHSP. f. 114. — unheiles adv. ominis infausto Pr. CH. 7064*.

unheil:lôs *adv.* infausto ominis *EN. 2436 [lôs hat hier die bedeutung des extravaganten: sér sum unheile]*.

unheime:lich (unheinlich) *adj.* unvertaulich, fremdtüend *MS. I, 133*.

unhelfec:liche *adv.* só dafs man nicht hêlfen kann.

unhellekeit *stf.* uneinigkeit (*FR.*).

unhêre *adj.* erbärmlich *KLAR 1617, MS. II, 221*.

unhêren:hapt *adj.* unmächtig, unfröh *TRIST. 5818*.

unhilf:liche *adv.* só dafs man nicht su hilfe kommén kann (*JACOB. n. 263*).



unhö, unhöhe *adv.* *nidrig*: unhö heben *gering achten FRID.* (dö huob ich si gar unhö *MS. I, 53*), nicht *vll zu bedeuten haben ALTACHER PRID. 15°.* unhöhe wegen *parvi pendere TROJ. f. 111.*

unhoce *stf. incogitantia*: mit zorne und mit unhozen *HERB. 11693.*

unhozen (:hügen) *prt.* hogete: swie sere ich mit ia unhoze *HERB. 2272.*

unholde *swm.*: der gotes unh. der gott verhasste *FRIB. TRIST. 1641, KAIS. 74a.* — *swf.* (götk. unhulthö) ein bösdartiges, finstres, jedoch gewaltiges wesen, teufsin, heze *MART. (giftmischerin DASYPOD.).*

unholt *g.* holdes *adj.* abgeneigt, feindlich gesinnt *MS. II, 205, EN. 5458.*

unhoene *adj.* nicht höchsförend, sanft u. bescheiden *UOLB. TRIST. 3562.*

unhoove:weere *adj.* der bildung die von einem hövilchen erwartet wird, nicht gemäß *TRIST. 4027.*

unhöve:llich *adj.* ungebildet *MS. I, 129.*

unhövescheit (*f.* unhövesch:heit), unhoffcheit, unhübefcheit *stf.* der fei- nern sitte *swider laufendes betragen, rökhheit MS. I, 107* (gröz unh. an einem begen *lw. s. 184*).

unhövesch:llich, unhübefchliche *adv.* aller feinen sitte *swider EN. 12470.*

unholde *stf.* (oft *im pl.*) übelwollen [unhuldi *infidelitas OTFR.*]. — heze- rei *SM. II, 179.*

unharc *g.* karges *adj.* nicht spörend, freigigbig (*FR.*). unkarge *adv.*

unhen *acc. v. unc PSALT. ARGENT. 90, 13* (vgl. *MS. II, 200*).

unhiusche *adj.* incestus, unrein. — unkiufsch *stm.*, unkiufsche *stf.* unkeusch- heit, unreinheit *BERHT. 81.*

unhiuschen *sw.* wollüstig sein. — unkiufscherrinne *stf.* scortum *GRDR. 269.*

unhlage *adj.* chidane, calumnia (*HLRS*).

unhlew:llich *adj.* nicht zu beklagen.

unhöste:llich *adj.* wenig aufwand ma- chend *KÄEN. APP. p. 1081.*

unhouf *stm.* kauf der gerent; ungestat- teter, widerrächtlicher (*HLRS*).

unkraft *g.* krefte *f.* schwäche, Gem *PARZ. 506<sup>22</sup>, KLAGE 2210, 3252.* craht (*niderd.*) *ROTH. 1187.*

unkreftec *g.* -iges *adject.* maol schwach *TRIST. 7805.*

unkunde *stf.* das nicht wissen, die bekenntschafft *TRIST. 3024.*

unkünder *g.* -iges *adj.* töricht.

unkunder *stm.* mißgeschöpf, ungel *FRIB. TRIST. 5300.*

unkünne *stm.* unechtheit *Doc. I, 21*

unkunft *g.* künfte *f.* mangel an k unwissenheit. unkünftec *g.* -iges *rudis Doc. I, 241.*

unkunt, unkunt:llich *adj.* unbek- fremde *NIB. 342* (ein unkunde i etwas bis dahin unbekanntes *GM 157*), unkundig, unbewußt *NIB. 4 1908.* unkundiu vorhte pñi schrecken *MS. II, 5.*

unkür:llich *adj.* nicht genau erken subobscurus (*FR.*).

unkvet *stf.* s. v. a. äkuß, untdgund *TAN. 1092, TROJ. f. 117, WIL 60, MS. II, 206a* (*SM. II, 341, lus ABLÄTT. I, 365*).

unküstec *g.* -iges *adj.* nichtun schlecht *PHYSIOL. 146a, MS. II, impurus Doc. I, 241, trögwisch E 15446* [vgl. unchullichissime u dissimo *GL. FLOR.*].

unlanc *g.* langos *adj.* kurz (dar was vil unlanc unz daz *lw. s. unlangiu zit MS. I, 157*). — lange, unlanges (*gén. adj.*) *adv.* vi, nicht lange, in kurzer zeit längst *TRIST. 408, 1320, 5564.* unlange *KÄEN. p. 34.*

unlaster:llichen *adv.* auf eine i wobei die ere nicht gekränkt wird

unledec *g.* -iges *adj.* nicht frei, schäftigt *GUDEN. V, 923.* unlob *stf.* s. v. a. unmuoze *EW. WISEN.*

unlengc *stf.* kürze.

unlester:llich *adj.* ungeschäftig, 1846).

unlidec (*abd. -ic*) *g.* -iges *adj.* leidlich, intolerabilis *PSALT. 129, 5.*

unlideweich *adj.* unnachgig *SM. I,*

**UNLIEBE** *stf.* *hafs* MS. I, 151.

**UNLIUMUNT**, **unliumet** *stm.* *übler rāf*, *ignominia*, *infamia* LAIENSr. III, p. 8 [akd. auch zurhlumunt Sm. II, 406]. — **unliumtic**, **unliumunt:haftic** *adj.* *infamis*; *einen güten rāf geniefsend* RUPR. SAIB. LR. § 90. **unliuntliche** *strāfen*: *mit infamie*. — **geunliant** *ptc.* WSTR. BTR. VII, 181.

**UNLIUTSELLE** *g.* *-iges adj.* *unleutlich*: *iß ein menfche krump oder üfetzic oder unl.* BERTT. 250.

**UNLÖSE:LICH** *adj.* *tādclunwvrt* NIB. 4626.

**UNLÖS** *adj.* *erlich*, *erbār* PARZ..

**UNNOUGEN** (*W. LIUKU*) *stm.* *und f.* *was sich nicht verneinen läßt*; *das nicht widersprechen* TRIST. 13985 (*dēs öder dēr rede iß, öder daß unl. das ist wār* IW. s. 115, MS. I, 33; *vgl. eines d. lungen haben*).

**UNNUOT** *stm.* *ekel*, *widerwille*; *was ekel erregt*.

**UNNÖTER** *adj.* *unrein*. **unlütterkeit** *stf.* *impuritas* STEINH. f. 116.

**UNNÖTES** *adv.* (*gén.*) *nicht laut*, *still*, *stumm* TRIST. 17257.

**UNNANT** *stf.* *das verlassen der kraft*, *önmacht* GAMVR 2098. — **unnahten** *sw.* *languere* [unnahtēta langnai Doc. I, 215].

**UNNANOC** *g.* *maneges* *adj.* *nicht wēnig*, *einig* (*ich pflac ir unmanegen tac* IW. s. 125, GREG. f. 132).

**UNNAN:HEIT** *stf.* *furchtsamkeit* BARL..

**UNNAN:LICH** *adj.* *der manheit entberend* BARL., KLAGE 1032.

**UNNÄRE**, **unnäre:llich** *adj.* *einen nicht wvrt dünkend* *daß man davon sprēche*, *sich darum kümmer*: *gleichgiltig*, *unwichtig*, *unlieb*, *zuwider*, *verhafst* SWSP. c. 153, GOTFR. ML. II, 445, TRIST. 2146 (*im wirt unnäre* *verhater liute* GOTFR. ML. III, 10); *beschäftigt* (GL. BLAS.). — *stf.* *gleichgiltigkeit* (*defectus favoris vel amoris* GL. ad PRON.).

**UNNÄREN** *prt.* *māte* A. *unnäre machen* (*einem bei einem* PARZ. 695<sup>27</sup>), *unnäre achten* TRIST. 14073; *unm.*

*sein* FRID. 215, MS. I, 67 (*unnäre ich ir*), II, 138.

**UNNÄZE** *swf.* (*öfter im pl.*) *das verfdlen der richtigen māsze*. *mit unnäzen extra modum* KLAGE 681, MS. I, 187. — *unnäze*, *unnäzen* *adv.* *über alle māszen*, *übermäßsig* NIB. 4051 [*vgl. akd. unmez immane* GL. HRAB.].

**UNNÄZ:LICH**, **unnäze:llich** *adj.* *unmäßsig*, *unermēßlich* NIB. 4044, 4280.

**UNNÄNTEC** *g.* *-iges adj.* *der kraft ermangelnd*, *önmüchtig* MS. I, 133, EN. 13086.

**UNNÄILEC** *g.* *-iges adj.* *unbefleckt* (*von allen vlēcken unm.* OB. 1847).

**UNNÄINE** *adj.* *önc falsch*, *lauter* SSp. III, 88. — *stf.* *reinheit*, *lauterkeit* (OB. 1847).

**UNNÄINEC** *adj.* *unerwartet* GREG. f. 130.

**UNNÄMERKEN** *sw.*: *nicht unm.* *wol merken* ECKER. BRD. f. 214.

**UNNÄMILTE**, **unnämilte:llich** *adj.* *illiberalis*, *iniquus* PSALT. ARGENT. 17, 22.

**UNNÄMINNE** *stf.* (*oft im pl.*) *das gegenteil von minne*: *verkértē liebe*, *feindschaft*, *hafs*, *swtracht*, *misfälligkeit* HERB. 109b, MS. I, 4, TROJ. 52c, WILH. I, 29, 36 (*diu vünfte fünde helzet unminne ze gote* BIRTER. p. 23), MON. BOICA III, 186 ad 1302.

**UNNÄMINNE** *adj.* *ungeliebt* PARZ.. — **unnämne:llich** *adj.* *feindselig* TROJ. f. 301 (*adv.*, *vgl. MS. II, 189*).

**UNNÄMINNEN** *prt.* *minnete* *odisse* AHEINR. 203a, MS. II, 210b.

**UNNÄMÜZEC** *g.* *-iges adj.* *beschäftigt* NIB. 2335, 127; *rāh- und rastlös*, *sich und ändern vll zu tūn machend*, *aufge-regt* KÜNIGB. f. 38; *unmüeziger wēc vll betrētnar wēg* NIB. 6219. — **unnämüezikeit** *stf.* *das beschäftigt sein*, *die arbeit* TRIST. 46.

**UNNÄMÜEE:LICH** *adj.* *untänlich*, *unmöglich*, *übermäßsig* (NIB. 9054); *unm.* *vll weinen sér vll* BERTT. 143. *vgl. GAMVR 1148*.

**UNNÄMUOSIC** *g.* *-iges adj.* *unēßbār* (SCHÜRER).

**UNNÄMUOT** *stm.* *tiefe betrübniß*, *ægritudo* WILH. I, 47. *unm.* *hān* GS. HERB. 9393. — **unnämuotes** *adv.* (*gén.*) *in un-*

- mütiger stimmung, mal disposé *NIB.* 8711.
- unmuotec (ahd. -ac) *g.* -iges *adj.* sér betrúbt, verdrossen.
- unmuoz *stm.* (*FLORE* 7b), unmuoze *stf.* das gégenteil von muoze: (dringende und lästige) beschäftigung, negotium *NIBEL.* 2266, 1478, arbeit die keine müsse úbrig lásst; unschickliche zeit. ze unmuoze gán sich beschäftigten *TRIST.* 78 [vgl. unmuozun infandum *GL. SM.* II, 638].
- unmuoz:lích *adj.* beschäftigt; von unmuozlicher arbeit wegen der eifrigen beschäftigung.
- unnách (unnáhe) *adv.* unnáhen, weit ab, bei weitem nicht (*MS.* I, 152, 174, *FLORE* 3709).
- unnáhen *adv.* fern. ēz iß dem tage unnáhen *MS.* I, 3. unnáhen gán nicht rúren.
- unnáme *swm.* s. v. a. áname (*HLTS.*).
- únnen s. gúnnen [apunnigero æmulo-rum *Doc.* I, 202; arpunnun inuisi sunt 202].
- unnót (*g.* note) *f.* das gégenteil von nót *MS.* I, 133 (dés were doch alles unnót *IWEIN.* s. 133). — unnóte, unnote *adv.* ungenótigt, freiwillig.
- unnútze *adj.* (*W.* ну́ту) keinen nutzen gewárend, schádlich. *adv.* unnutze *TRIST.* 999.
- unpflége *stf.* incuria (*OB.* 1849). unpflégelích unsorgsam (*HLTS.*).
- unpflíht *stf.* verletzúng der pflicht *SSP.* I, 23; nicht schuldige leistung (*OB.* 1849).
- unpris *stm.* schimpf, tádel *PABZ.* 678<sup>25</sup>, *TBOJ.* 141a, *MS.* II, 30. unpr. tuon *D.* tádeln, beschimpfen.
- unprísen *prt.* prísete tádeln *NIB.* 8227.
- unráit *stm.* schléchter rádt; mangel des nówendigen, dúrftigkeit; verlust, scháden, nachteil, unheil *SM.* III, 146.
- unráit:báre *adj.* rátlós *TRIST.* 12431.
- unráit:lích *adj.* dúrftig (unrátlíchiu srmuot dúrftigkeit *BABL.* 306<sup>24</sup>); verschwenderisch (*HLTS.*).
- unráwe *stf.* unrúke *LIEDERS.* III, 624.
- unráwen *sw.* beunráhigen *M.* f. 123.
- unre- (z. b. unrokant, unrebermáhe *BHTER.* f. 45) für uner-.
- unreckenisse *stf.* verrádt, perduellie 1851.
- unrede *stf.* unvernógen zu spré schléchte réde *MS.* I, 174, II, verbótné réde, falsches zeugniss (*W.* 635), ungestánde réde, schéllé *BLATT.* I, 365, háder [vgl. unre error *OTFR.*].
- unrede:háft *adv.* temere *Doc.* I, 1.
- unrede:lích *adj.* irrationabilis, nestus (*HLTS.*).
- unréht *adj.* ungráde, ungerécht *T.* 6221. dáz unréhte *subst.*; eines réhten sohuldic wird der schuldne érst an dem auf den bestimmten u folgenden táge besádt *AVONN.* Sr. 65 *SCH.* — unréhte, unréhtekéi ungeréchtigkeit *BON.* — unréhte auf unréchte weise. — unréhten réhte *AP.* einem unrécht antán *T.* 11307.
- unréht *stm.* ungebúr, vergéhen das nicht ins málefs einschlágt *MEXICA.* VIII, 174, und bestimmté bússe für ein solches geringere géhen *MÜNCHN.* *STB.*; ungewóhnliche (einem unréhtes jéhen *IV.* s. 1 einen von den réhten in dáz un- en alles réchtsanspruches bew ze unréhte wérdén besaubert w; *OTTO DIMMERING.* f. 25.
- unreine *adj.* — unangénám. — *stf.* reinheit. — unreinskeit *stf.* — derlichkeit, unkeuschheit. — unrei *prt.* reinte verunreinigen.
- unreintec *g.* -iges *adj.* ungerécht *P.* 70.
- unreintunge *stf.* ungeschlichteter *BEHT.* 100.
- unruoch *stm.*, unruoche *stf.* das nicht áchten, vernáchtlichung unfúg. ze unruoche gán wérdén, unlieb sein *TRIST.* des ganzen prífes réht unruoch fr den hóchsten preis zu erwárdén nachlássigt hábt *PABZ.* 316<sup>22</sup>.

liche *adv.* = mit unruoche  
 r. 12344. — unruochen *prt.*  
 ite *A.* nicht achten, vernachläss-  
 verachten *TRIST.* 4509.  
 ede *stf.* unruhe.  
 en *sw.* in unrdh bringen *MAHT.*  
 und *accus.* von wir; für den  
 ist alte form unfich. — uns  
 l. für unfer *VAB. NIB.* 934<sup>2</sup>,  
 (*GRAMM.* I, 783).  
 e *stf.*, (und personifiziert) *swf.*  
 m pl.) unklage *BIHTEB.* f. 50,  
 ckliches erügnisse *STEINH.* f.  
 as unheil das jemand anrichtet,  
 tas *PSALT. ARGENT.* 68, 28 (im-  
 as, incivilitas *OB.* 1852). — im  
 rh. wdr unfelde ein schimpf-  
 : g. -iges, unfellich *adj.*  
 gend einem güten unbegdbt, un-  
 lich *EN.* 10465.  
 ceit *stf.* das unfelec sein *EN.*  
 — sich unfeiligen (*sw.*).  
 e *stf.* unbequämlichkeit *FRID.*  
 e, unfanfte *adv.* (unfenfte *adj.*)  
 leicht und bequäm, mit schuf-  
 t *TROJ.* f. 193; ungeru *MS.* I,  
 tuot mir unf. es ist mir  
 zlich, lästig *MS.* I, 9 (*EN.*  
 ). — *adj.*: unfanftes muotes  
 grimmig gemüt *NIB.* 6456.  
 e: *BERE* *adj.* unschädlich *TRIST.*  
*stm.* superstitio *GL. SM.* III, 334.  
 e: liche *adv.* öne schdm *TRIST.*  
 ec g. -iges *adj.* unschämhaft  
 f. 175.  
 e: lich *adj.*: daß ist u. man  
 t sich dessen nicht zu schämen  
 . 131.  
 : [unfchüt] *stf.* s. v. a. unge-  
*TROJ.* f. 231, *HLTS* 1938.  
 pfe *adj.* ernstlich (*BARL.*).  
 sende *adv.* (*ptc.*) öne sich zu  
 e *MS.* II, 151.  
 e *adv.* (*adj.* unfchöne) auf  
 ke weise *BARL.*, *FLORE* 49a.  
 le *stf.* (öfter im pl.), unsholt  
*ITAL* 462<sup>o</sup>), unschuldekeit *stf.*

(*TR.* 15012) unschuld, das unschuldig  
 sein: öne unfch. tuon mit dem eide  
 einen reinigungseid leisten *STRAEB.*  
*STR.* II, 92 *Sch.*, vgl. *SSP.* I, 15;  
 nâch unschulden wie es die schuld-  
 lösigkeit jemandes verdient, was sei-  
 ner unschuld gemâfs ist *BARL.* 88<sup>2</sup>.  
 unschuldec g. -iges, unschuldeclich  
*adj.* nicht schuldig *GS.*; unwerdient  
*BON.*, *TRIST.* 7226.  
 unschuldigen *sw.* von der schuld, von  
 der anklage der schuld reinigen *NIB.*  
 4186 (sich der schulde unfch. *OB.*  
 1852).  
 unsel *f.* s. v. a. üfele, favilla *Voc.* v.  
 1482.  
 unsemfte, unfenfte (*aufs* samfti), un-  
 fenftechlich *adj.* (*adv.* unfanfte *aufs*  
 samfto) lastend, grausam, unange-  
 nâm (*WILH.* I, 97).  
 unsemfte *stf.*, unfenftekeit *stf.* unge-  
 stüm, impetus *WILH.* I, 96; tempe-  
 stas *ALTACHER FRED.* 51<sup>o</sup>; incommo-  
 ditas *EN.* 10274. — unfenstunge *stf.*  
 scrupulus *SUM.* 17.  
 unser der *gén.* des pron.pers. fürs pos-  
 sessiv; possessiv. die unfen nostri  
*HEBB.* 5202. unferre für unferer.  
 unseich *acc.* von wir, neben späterem  
 uns *WILH.* 129<sup>o</sup>, *MS.* II, 192, 63;  
*LACHM.* zu *NIB.* 1776<sup>o</sup>.  
 unseicherheit *stf.* das ungewisse.  
 unseige *stm.*: unf. gewinnen im kriege  
 unglücklich sein *FREYE. SÄMLG.* I,  
 131.  
 unsinteo g. -iges *adj.* unsichtbâr; un-  
 bedächtig.  
 unsein g. finnes m., unfinne *stm.* tôrheit  
*TRIST.* 13447; önmacht *KLAGE* 4021.  
 êz were ein unfinne ob - *HEBB.* 12582.  
 (unsinne) unsinnec g. -iges *adj.* tôrig  
*TRIST.* 12113; wütend. der unfinnige  
 pfinstac ist der donnerstag vör catô-  
 mihi *OB.* 1852.  
 unsinnen *prt.* sinnete issanire, in un-  
 sinne sein und handeln, tôben, wüten  
*TRIST.* 19149, *TROJ.* f. 264.  
 unseippe *adj.* nicht blutsverwant. un-  
 sippi wip subintroducetam mulierem  
*GL. SM.* III, 276.

unfite (ahd. fitu) *stm.* — unfreundlichkeit, grobheit, wüt, unwille (Psz). — unfite:llichen *adv.* unfreundlich, grob. — unfiten (ahd. fitōn) *prt.* fite sich schlecht betragen, töben, wüten ALXD. 365, MAR. 133, FRAGM. BELLI 40a.

unsiubre (ahd. unsiuari) *stf.* sordes. unfiubern *sw.* verunreinigen, fadare. unfivel *adj.* feindlich WILH. III, 399b Cass..

unsläfende *adv.* (ptc.) öne zu schläfen UOLB. THIST. 2603.

unslent *adj.* iniquus, ungråde.

unslit, unslët (vgl. slijan; öder unslit?) *g.* slides n. scpum FREIB. STR. I, 85, AUGSB. 18, 28, HEIMB. MT. 211, WIEN. MR. 19, 26, talg, fett THOJ. f. 27, 197 (adeps GL. JUN. 276, FR. II, 404b). unfliht GL. SM. III, 432.

unslündec *g.* -iges *adj.* ignavus? Voc. v. 1445.

unsonc:llich *adj.* säversichtlich, sicher OTTO DIMMERING. f. 65, NIB. 1836.

unspäcche *adj.* sprächlös, stumm KÜNIGB. f. 54 [urspreche THOJ. f. 171].

unspäcchent *g.* -ndes *adj.* (ptc.) nicht sprächend LW. s. 147.

unspuote *adv.* tarde, fein langsam (FR. II, 311a).

unspünic *g.* -iges *adj.* wovon keine spür. zu finden ist; unerforschlich BASS. 156<sup>11</sup>.

unstate *stf.* ungünstige läge, unbedquämlichkeit, molestia FR. II, 324c. ze unfaten komen leid bringen EN. 7571. vgl. KÆN. APP. p. 970.

unstate:llich, unfstellich *adj.* ungesäunt, eilig THIST. 15978. unfstetlichen komen DP. zu unstaten, zu leide kommen NIB. 8688.

unstete, unfstetlich (NIB. 8688) *adj.* unstill, stürmisch; unbeständig, wankend, unsicher, untreu (daß liez er gar unfste THOJ. f. 180, vgl. läzen). — unfste, unfstekeit *stf.* unbeständigkeit, unbestand, levitas (HLTS), untreu, chebruch.

unstate:haft *adj.* keine statt habend

(instabilis GL. SM. III, 669: unhaft?).

unsteten *sw.*: den alten fite unft dem bischpr standhaft festgehalten brauche abgêhn PARZ. 533<sup>10</sup>.

unstetic:münte *adj.* unbeständig B. s. 347.

unstiure *stf.* unordnung (tumultus petus, confusio FR. II, 333c).

unstürmec, unstüemeclich *adj.* stüm. — unstüemekeit *stf.* unmes wesen BON..

unsuber, unfüver *adj.* unrein II, 290. — unfüberheit *stf.* i Doc. I, 241 [ahd. auch unfabri unfübern (unfiubern) *sw.* defo demoliri Doc. I, 243. — unfübe *stf.* unsauberheit SVAR. 8.

unsüße *adj.* unangenehm, vgl. f. unfünic *g.* -iges *adj.* impiger I 106.

unsünt:lliche *adv.* öne sünde. unuone *stf.* streitigkeit RIEB. I 1269.

unsvoze *adv.* auf ser unangenehm (OB. 1853).

unt für unde und und, besonders hebung. — unt für ent: (unt für entwenen OB. 1862).

untarn (undern) *stf.* mittag G. AUFL. I, FORB. LVIII; nacht untarn:plaf *stm.* nachmittag. FBAW. I, 333c.

untät *g.* tate f. böse tät, verb WILH. I, 16, MS. I, 60, PARZ. 20, SWSP. c. 385 (nefas, macul formitas HLTS 1962, SM. I, untetic *adj.* verderblich, verbrüci (OB 1854).

untier *stm.* EN. 6421.

untiuere, untiuwer *adj.* das ge von tiere, unrümlieh, gering, (SSP. I, 63, WILH. I, 75), nimet unt. GS. es dauert nicht ich finde es auffallend, schlücht OTTOC., GREGOR. f. 147, 44, 87.

untötikeit *stf.* das nicht stöben CHEB. PRED. 4<sup>11</sup>.

untet:llich *adj.* unsterblich BIRN

GEN. 55, OTTO DIMMEBING. f. 78, II, 210 (DASYPOD.).

en (ahd. toukano) adv. öffent-  
TRIST. 6045.

we adj. = ungetriuwe. un-  
eliche begän treulós handeln  
. 3583.

we stf. lieblónigkeit, untrens Ni-  
ve. 4309.

t stm. alles was die hoffnung n.  
rden máit niderschlägt: besorg-  
TRIST. 6997, schmerz, verzagen,  
eiflung ALXD. 4526, KARL 33b.

træffen prt. trölle AP. einem  
róst nçmen FRIB. TRIST. 5786,  
NB. 198b, HERB. 9660. — un-

rinne stf. die keinen tröst ver-  
MS. II, 19b. — untröstlich adj..

lich adj. inhonestus, infamis

it g. tugende f. schlächte eigen-  
; bed. mangel an bildung, un-  
eit, grobheit.

s. v. a. uantiure [vgl. untárlleho  
dolere, absque commiseratione  
ps. 78, 6].

ánt adj. (ptc.) wohin man  
istén gedanken nicht reicht (s.  
es wíste sind u. BARR. 51<sup>10</sup>).

windenlich adj. ineluctabilis  
n. IV, 109.

de:lich adj. nicht zu entschul-  
(OB. 1820).

1, unvalsche:lich adj. treu.  
chet non falsatus.

e adj. (ptc.) unbeweglich (s. b.  
guot HLTS); nicht auf seinen  
seiend, ungesunt WILH. I, 60.  
adv. unbefestigt; wénig.

:lich adj. dem vater nicht ge-  
l.

adj. nicht dem tóde verfallen  
I, 13.

adj. nicht verkäuflich MS. II,  
unveiles adv. (gcn. adj.) LAN-  
51.

g. -iges adj. unglücklich  
v. f. 95.

igen adj. (ptc.) offcbar GEN.  
FRB. ML. II, 43.

unvernorn adj. (ptc.) unaufgegeben,  
unvermeidlich, unverletzlich, fest (PEZ).  
unverbót adj. (ptc.) unbeschädigt SM.  
I, 210.

unverboten adj. (ptc.) TRIST. 17934.

unverboten adj. (ptc.) nicht citiert (S-  
SP. II, 4, III, 17).

unverdaget, unverdeit adj. (ptc.) un-  
verschwigen (pass. und act.: diu wip  
sint unv. GRSC. f. 134, vgl. MS. II,  
111; einen ein d. unverdeit lán BI-  
TRB. 27).

unverdánt adj. (ptc.) unbedachtsam,  
unüberlegt GOTFR. ML. I, 3.

unverdienter dingen (!) adv. (gcn.) im-  
merito BEN. 348.

unverdrumet adj. (ptc.) unverstümmelt  
(OB. 1863).

unverdünnet adj. (ptc.) nicht durch  
dornen unwegsam gemacht.

unverduwet adj. (ptc.) unverdaut BARR..

unverebenet adj. (ptc.) — unbesdit  
WALTH. 16<sup>20</sup>.

unvereinot adj. (ptc.) unvereinigt UOLR.  
TRIST. 219.

unverendet adj. (ptc.) unvollendet NIB.  
8394; ez ist unv. ine welle es nimmt  
nicht anders ein ende als wenn ich  
mir vórnehm UOLR. TRIST. 1495.

unverehene adj. (ptc.): diu tjoß was  
unv. nicht gefällt GAUBIEL v. MUN-  
TAVEL.

unverehenes adv. (gcn. ptc.) óne zu  
verggeben DIUT. I, 440.

unverekzen adj. (ptc.): du hást min  
unv. du gedenkst meiner wól TRIST.  
9455.

unverekilet adj. (ptc.) ungeheilt, un-  
heilbar MS. I, 153.

unverhouwen adj. (ptc.) nicht zerrissen,  
ungespalten MS. II, 45; unverwun-  
det, unbesigt MS. II, 226.

unverint, unverirrot adj. (ptc.) unge-  
hindert, ungestört.

unverkabet adj. (ptc.) unverändert.

unverkorn adj. (ptc. v. kiesen) nicht  
zurückgewisen MS. II, 31.

unverkrenket adj. (ptc.) ungeschwächt.

unverkumbert adj. (ptc.) unverpfündet  
(OB. 1863).

- unverlän *adj.* (ptc.) unaufgegeben.  
 Si ist von mir vil unv. ich erlasse es  
 fr durchauß nicht MS. I, 63.
- unvermeiligt *adj.* (ptc.) unbefleckt  
 STEINH. f. 40.
- unvermeinet *adj.* (ptc.) unbefleckt BARL.  
 unvermeldet *adj.* (ptc.) unverrätten; GS.  
 öne etw. zu melden? NIB. 6509 (MS.  
 I, 147).
- unvernomen *adj.* (ptc.) ungehört MS.  
 I, 172; unangemeldet UOLB. TRIST.  
 3087.
- unvernunft (=nunft) g. nünfte f. un-  
 kunde FRIB. TRIST. 2542.
- unvère *adj.* nicht weit entfernt (*fini-*  
*timus DASYPOD.*) TRIST. 18251. —  
*adv.* GREG. f. 127.
- unversaget, unverseit *adj.* (ptc.)  
 nicht verweigert, gewärt: min dienst  
 ist in unv. MÜLL. III (PEZ).
- unverschamt, unverschert *adj.* (ptc.)  
 unverletzt BARL., TRAJ. f. 198, MS.  
 I, 131.
- unverscheiden *adj.* (ptc.) ganz, auf  
 einem stücke bestehend FLORE 22b.
- unverscheiden, unverscheiden-liche  
*adv.* öne unterschied, öne etwas aufz-  
 zungenen, insolidum MON. BOICA II,  
 335.
- unverschroten *adj.* (ptc.) öne äußere  
 verletzung: unerrissen EN. 12968;  
 unverwundet MS. II, 11.
- unverschuldet *adj.* unerwidert, unver-  
 golten (FLORE 37b).
- unverschult (-scholt), unverschuldes  
 (MGB. 11b) *adv.* unverschuldet, öne  
 veranlassung, recht BEN. 93; unvor-  
 dichter weise, temere MS. I, 31. —  
 unverschulder dinge ALPHART 133.
- unversetzt *adj.* (ptc.) unverspfändet  
 SWSP. c. 94.
- unversiegen *adj.* (ptc.) unaufgetrock-  
 net, unversiglich ECKH. BRED. f. 217.
- unverslagen *adj.* (ptc.) — unverböten  
 (OB. 1869).
- unversliffen *adj.* (ptc.) unabgenutzt,  
 frisch MS. II, 92.
- unversniten *adj.* (ptc.) unzerschnitten  
 MS. II, 244.
- unverspart *adj.* (ptc.) ungepart, reich-  
 lich vorhanden WILH. I, 8, M  
 221.
- unversprochen *adj.* (ptc.) selbst  
 sui juris; — ein unversproche  
 ein in güttem rufe stehender,  
 für erlös erklärter, mithin güt-  
 drer, idellöser mann KVAS  
 UNT. FRD. D. SCH. 419, STRASS  
 III, 121 SCH., SWSP. c. 62; 1  
 unversprochen-liche *adv.* unan-  
 ten durch anspruch TRIST.  
 WENCKER USEBÜRGER p. 71.
- unverstanden *adj.* (ptc.): ein  
 man ein unverständiger REIN  
 ein unv. tier brutum.
- unverstözen *adj.* (ptc.) GS. te  
 LITAN. 549.
- unversünet *adj.* (ptc.) — u  
 süenen NIB. 8511.
- unversunnen *adj.* (ptc.) unvor-  
 SSP. VORR.; öne besinnung, e  
 tig TRAJ. f. 268, 274 [unverst  
 unversucht *adj.* (ptc.) uners  
 6194.
- unvertän *adj.* (ptc.) noch beis  
 ganz SSP. I, 70.
- unvertic g. -igos *adj.* schlecht  
 rend, schlecht, böse, unvertic  
 (OB. 1828, 1866); unvertig  
 unvertige vrouwen kären  
 STEINER STR. ad 1375. — unv  
 inerspeditum, infectum (PEZ).
- unvertragen *adj.* (ptc.) nicht g  
 TRIST. 463.
- unvertwelt *adj.* (ptc.) unvert  
 vollkommen MS. I, 178.
- unvervenge-lich *adj.* seine rech  
 nicht treffend, unpassend (OB  
 unvertvet *adj.* (ptc.): s. ver  
 unvertvet *adj.* (ptc.) unge  
 SP. II, 4.
- unverwandelt *adj.* (ptc.) unvor  
 nicht entfremdet SWSP. c. 1  
 LEHENR. c. 79.
- unverwant *adj.* (ptc.) unvert  
 ML. II, 98; unbeteiligt.
- unverwät *adj.* (ptc.) unvert  
 3380. in unverwände unvern  
 BLITT. I, 364.

**UNVERWARREN** (=woren) *adj.* (ptc.) ungeschöben, ungeplägt.

**UNVERWÄREN** *adj.* (ptc.) unverfächt.

**UNVERWÄREN-LICHE** *adv.* öne widerstreit.

**UNVERWENKOT** *adj.* (ptc.) ununterbrochen, sich gleich bleibend *EN. WISN. f.* 71.

**UNVERWINT** (vgl. verwerden) *adj.* (ptc.) uncorrupt, incorruptus *DIUT. II,* 25, *KÖN. p.* 112; *gans SWSP. c.* 190 (226 Sch.).

**UNVERWINT-LICH** *adj.* unvergänglich *ATTACHER FRED.* 4<sup>11</sup>.

**UNVERWISSEN** *adj.* (ptc.) nicht verzert durch möder öder fäulnis.

**UNVERWILDET** *adj.* (ptc.) DP. unentfernt von -; eng verbunden mit - *TRÖJ. f.* 191.

**UNVERWIRLET** *adj.* (ptc.) unverschlechtert, unverdorben (*Ob.* 1867).

**UNVERWILT** *adj.* (ptc.) unaufgewiesen (von ächern) *WERN. BTR. VII,* 80, 81.

**UNVERWISSEN** *adj.* unverständlich *NTIT.*

**UNVERWILTET DINGE** *adv.* (gén.) öne es übererückt zu haben *GASG.* 1155.

**UNVERWUNDET** *adj.* (ptc. prt. pass. und act.). einen unv. län in nicht verwunden *BITER.* 2506.

**UNVERWAGEN-LICH** *adj.* *WILH. II,* 113a.

**UNVERWAGET, UNVERZEIT, UNVERZAGELICH** *adj.* (ptc.) mätig, voll guter hoffnung *ATTIT.* 132, *MS. II,* 13, *WILH. I,* 58.

**UNVERZIGEN** *adj.* (ptc. v. zihu) unverädgt; unverletzt (*PEZ*). ein d. ist mir u. ich werde deßen gewärt *TRIST.* 748. — *adv.* GS. öne zu entsdgen, öne präjudiz, mit vörbehalt, aufgenommen *MON. BOICA II,* 87 ad 1433, 103 ad 1466.

**UNVERZILT** *adj.* (ptc.) dem kein zil gesetzt ist *MS. II,* 215.

**UNVERZOGEN, UNVERZOGEN-LICH** *adj.* unverschöben (*SCH. p.* 678); *adv.* öne vorzug, gleich.

**UNVHATE** *adj.* unbefestigt (*EN.* 6205); schwach, infirmus (*Doc. I,* 241) *TRIST.* 5682.

**UNVIL** *adj.* öer wénig (gär nichts) *MS. II,* 254.

**UNVLÄT** *stm.* unþenheit, unsauberheit, unschönheit.

**UNVLÄTIC** *g.* -iges *adj.* unrein, unsauber.

**UNVLÄCKAFT** *adj.* unbefleckt *PSALT. ARGENT.* 18, 14.

**UNVLOMEN** *ptc.* nicht flüchtig *MON. BOICA X,* 122.

**UNVOGET-BÄRE** *adj.* der noch keinen vörmund hat (*Ob.* 1868).

**UNVOLC** *stm.* s. v. a. undiet *Ob.* 1868.

**UNVOL-MÄZZEN** *adj.* (ptc.) non plane mensus, unermäßig *MS. II,* 255.

**UNVREUDE** (aufs frawida) *stf.* traurigkeit, leid *WILH. I,* 47, *LUCIDAR. f.* 19.

**UNVREUWEN** (aufs frawian) *sw.* turbar *Doc. I,* 212. sich unvr. GS. sich betrüben *GEORG,* vgl. *TRÖJ. f.* 206.

**UNVRI** *g.* vriges *adj.* non liber (*OBERL.* 1828).

**UNVRIDE** *stm.* das gegenteil von vride, der sūstand in dem einer allen beleidigungen aufgesetzt ist; fridensbruch, sturm, aufrür, unheil, verbrechen.

**UNVR.** lagen strafe verkünden *REINH. s.* 346 [*tempestas GL. MONS.* 358].

**UNVRIUNT-LICH** *adj.* unfreundschaftlich *NIB.* 8862, einem geliebten nicht angemessen *FLOBE* 10c.

**UNVRÖ, UNVRÖ-LICH** *adj.* betrübt, in einer traurigen läge befindlich *MS. I,* 27, *NIB.* 3424.

**UNVROUWELICH** *adj.* der frauenwürde ungestmend *MS. I,* 53, *TRÖJ. f.* 175.

**UNVRÜETEC** *g.* -iges *adj.* fractus animo *FR. I,* 302a. unvrüeten prt. vrüete fatuum, inutile reddere *Doc. I,* 215.

**UNVRUNT** *g.* vrühte *f.* schlechte frucht; insed. trépe, sisania *TRIST.* 2247.

**UNVRÜNTIC** *g.* -iges *adj.* schlechte frucht tragend, sterll *TRIST.* 17897.

**UNVRUM** *stm.* schadden (*FR.*). unvrume *GEN.* 55.

**UNVRUOT, UNVRUOTIC** *g.* -iges *adj.* vectors, töricht, unweise (*GL. ad PROB., PEZ*); träge, verdrossen; traurig *MS. II,* 243.

**UNVRÜERIC** *g.* -iges *adj.* illicitus. vgl. unvrüerec.

**UNVUOC** *g.* vuoges *m.* ungefügigkeit; ungeheure masse *SCHACHSP. f.* 123; unsitte; tobender unv. räcerei *BARL.* 255<sup>2</sup>, *MS. II,* 149a.



unvuoge *stf.* ungeschicklichkeit, ungeschickliche manier, röhes verfahren, ungestüme gewalt *MS. I, 107*; unüdt, das unrêcht das man andern tüt *WILH. 1917*; unglück (*MS. I, 156*).

unvuogen *prt.* vuocete unpassendes seug vörbringen *MS. II, 32*; unrêcht handela (an einem *OB. 1829*).

unvuore *stf.* unordnung, üble aufführung, scanddl, liederliches leben *BRHT. 272, SwSp. c. 257, MS. II, 29, 241 (Fr. I, 308b)*.

unvuorec *g. -iges, unvuorlich (Kæn. p. 107) adj.* ungeschlacht, portentosus *MS. II, 233*; scandalös, aufz Lassen, wüst *Kæn. p. 67*.

unvür-bränt *adj. (ptc.)* nicht hêrobr-, nicht vörgebracht.

unwæce *adj.* unnütz, unvorteilhaft (ze *DS.*) *MS. I, 152*; ungenügt, un günstig *OTROC. c. 81*.

unwæne *adj.* häßlich (*OB. 1869*).

unwahn *adj. (ptc.)* unerwachsen [vgl. *HILDEBR. barn unwahsan*].

unwân *stm.* verzweiflung. in unwân in desperatione vitæ; unvermütet (*LEG. BAJUAR. TIT. IV, c. 19*).

unwæne *adj.* nicht zu vermüten *HEBB. 7654*.

unwandel: bære *adj.* unveränderlich *GOTFR. ML. II, 27, 59, öne wider ruf*; untadelhaft, öne fäl.

unwâr:heit *stf.* falschheit *TRIST. 15543*.

unwæt:lich *adj.* deformis (*SM. IV, 194*). unwætlichen *sw.* demoliri, unfâhern *Doc. I, 243*.

unwæce *stm. pl. avia (HLrs).* unwêgesam *adj.* schwer sâgänglich (*OBEL. 1869*).

unwæcc *g. -iges adj.* unbewêglich *DIET. III, 129*.

unwæc:liche *adv.* unbewêglich, êwig (*OB. 1869*).

unwende *adv., unwendec g. -iges adj.* unabwendlich, unvermeidlich, unbengsam (*SCH. THOR. f. 292, MS. II, 78*).

unwænde *stf., unwændekeit (für wænde:heit) stf.* ermangelung des ansêkens bei der wêlt, durch unwërde *HEBB. 13215*.

unwänden *sw. DP.* unwært er öne ansêhn sein bei - *MS. I, unwer:hart adj.* unfähig zu i

unwært *g.* wërdes, unwærtlich (*13414*) *adj.* nicht in ~~der~~ Stellung stehend, nicht ~~gê~~ geliebt, öne wërt, ~~ver~~ mein, abjectus, contemptibili *f. 155 (vgl. WILH. I, 74; 446)*; mir ist u. mich dæucht schätzig, mich ärgert; dæht achteten sie nicht, weil sie ge von hatten *NIB. 1474*.

unwært *stm.* ermangelung des indignatio (*TRIST. 12345*, nach unwërde seinem unwæp messen (*OB. 1870*), auf ~~se~~ weise. mit unwërde (unwæ mit verachtung, unwillig *Tau*

unwæsen:lich *adj.* unwæsentlich dorben (*HLrs*). vgl. wæsent

unwille *swm.* übelwollen, abseh drufs, hafs, feindseligheit *OFusc. 124* (offen unwillen siones *ABLITTE I, 365*); unwulle, widerwille, ~~del~~ (v unwillo, unwillid ~~aus~~ u ~~aus~~care]. — unwiller *g. -ig* abgenügt *NIBL. 4936*, — u (unwüllen) *sw.* sich erwërden *1438*. unwilligen *sw.* adere

unwir *g.* wibes u. weib öne frau de, concubine, häre *MS. I, 1, 216, OBLENZ 1970*.

unwir:heit *stf.* was der frau suwider ist *MS. II, 40*.

unwir:lich *adj.* dem character weiblichkeit widerstreichend *MS 43, KLAGE 744, GÄNUB 1245*.

unwirde *stf.* s. v. a. der unwir lösigkeit; indignatio [*OTFR. II*

unwirdec *g. -iges adj.* was kein keinen wært hat. unwirdel sora; irreverentis *SM. IV, 14*

unwirden *sw.* AS. dem preis os mindern *WALTH. 81; AP. d tung sêmen.*

unwirdelich (*GSCHM. 1004*), u enfch (unwird), unwirdelich dignus; indignatus, unwirach,

B. f. 21 (OBERL. 1871); verab-  
ngswürdig STEINH. f. 135, 137.  
vira [unwirfs indignatus Voc.  
:R.]. unwirdifcheit *stf.* sorn  
ANBERT. 77, 49. sich unwirf-  
t *unwärrnen* STEINH. p. 81.  
-iges *adj.* kursdauernd.  
-heit *stf.* kurze dauer [NORX.

r grimmiger Voc. v. 1482.  
*adj.* unerfahren; seines verstan-  
cht mächtig, unverständlich TR.

*wf.* κακοφωνία, schlechte melo-  
S. I, 112b.

o *stn.* unwätter (DIUT. I, 239).  
*stf.* unverständ; wänsinn TRIST.  
anwitzec *adj.* insensatus, amens,  
captus, unbesonnen, unverständ-  
ILTS).

: g. -iges *adj.* ignarus Voc.  
N.

t *adj.* (entstellt in unwizzende)  
ist (daß ist mir unw. SM. IV,  
ambst.: unlers unwizzenes *adv.*  
occidentibus DIUTICA III, 106.  
ende *adv.* óne dafs mans weifs,  
entlich TRIM. 761.

zum. ékel, unuólcen [ahd. un-  
n, unwillia tipo Doc. I, 241].  
nwille.

t *stf.* trauer.  
art, unzallich *adj.* unadgbár,  
ich, sér gráfs ALXD. 276.

*stf.* uncia (der zwölfte teil eines  
ADELG), in dem werte von 20  
ngen FLORE 39b; pfund; pfen-  
KÄN. p. 363, vgl. OB. 1873);  
voller (JEROSCH.) etc..

id. unzi), unz (unzont BLHT. f.  
. u. conj. bis (d. i. bi dað). 1) vór  
unz dá bis dáhin wó, unze hér  
hfr MS. I, 151, unz morgen;  
ep.: unz an dað palas (NIB.  
nz an minen tót, dað was ein  
nz an S. in vergleich mit S.  
.. 928; unz vol nách mittam  
unz úf ir hulde IW.; 2) vór  
mit óder óne dað: unz dað ér úf  
ein góð, unz mich mín hérze

lérte); — so lange FDB. I, 185<sup>a</sup>; so  
lange als (GEN. 47; unze dað beslozz-  
en wer diz hús, unz ich lóbe IW.);  
die wile unz WALTH. 70<sup>a</sup>. vgl. SM.  
I, 88.

unzerganc:lích (:gencl.) *adj.* unzer-  
gänglich BARL.. unzeganslich ALXD.  
7002.

unservüeret *adj.* (pte.) schlicht, nicht  
in unordnung gebracht (vom hère:  
GREG. f. 149).

unzerwonfen:lích *adj.* HLTS.

unzerwonht *adj.* (pic. v. zerwürken)  
unzerlegt PARZ..

unzerulzet *adj.* (pte.) unserteilt (JA-  
ROSC. b. FR.).

unzibre *adj.* unschón, indecorus, inci-  
vilis FR. II, 477a.

unzlt *stf.* ungelegne soít (níderd.).

unziten *adv.* (ddt. plár.) intempetive  
BIHTEB. 96.

unzivq, ungez. *stn.* ungesifer [GRIMM  
MYTH. 25, REINH. LIV denkt an ahd.  
zëbar victima: vgl. SM. IV, 228].

unzunt *stf.* unvrächte sucht SWSP. c.  
183; róhes wesen, ungeschliffen-  
heit, ungezógenheit, unmanier, undr-  
tigkeit, schlechte sitte, alles was der  
feinen gebildeten sitte zuwider ist, ró  
ánpérov SSS. I, 53, SWSP. c. 88,  
96, WILH. I, 88, KLAGZ 3290 (dað  
mir diu u. geschéhe dafs ich so un-  
gesittet sei IWEIN s. 180); stráßlicher  
mátwille, beleidigung, schmach KÄN.  
p. 315, RUPR. LAIB. LR. § 64, einem  
eine unz. tuon ignominid eum afficere  
FR. II, 483c, ér tét sin unz. dá úf  
mich minsit super me latitantem in  
fossa FRAUENDIENST COD. MON. 41  
f. 78 (OB. 787b); vergéhn SWSP. c.  
395. — unzühte:llich *adj.* indecorus  
GUDEN. IV, 204.

unzwivel:lích *adj.* unswifelhaft, zá-  
versichtlich RUD., NIB. 4472.

uobe *stf.* s. v. a. uop (FR. II, 307b).

uoben = úeben NIBEL. 1462<sup>1</sup> (NITH.  
36<sup>1</sup>?), vgl. SM. I, 14, GRAMM. IV,  
597 [got uoben deum colere NOTK.  
p. 43<sup>1</sup>, ellen uoben ROL., hif und  
ruobe uoben colere GEN. 57].

uoben *stn.* wékkldagen *Nid.* 6102.  
uofse *swf.* = üehfe *MS. II*, 116, *Sw-Sp.* c. 271.  
uont *st.* aufgang, osten. uoht-lich *adj.*  
*matutinus.* uoht-flerne *stm.* lucifer,  
jubar.  
uo-kal *g.* kalwes *adj.* recalvaster *Sum.*  
14, *GRAMM. II*, 785 [vgl. *ahd.* uohald  
abhang *Doc. I*, 242].  
uoke-sans *stn.* = eckefahs (aufz dem  
es abgelautet ist) *En.* 5691.  
uol-wurm *stm.* spil-, bandwurm (*TWIN-*  
*GER*).  
uop *g.* uobes *m.* sitte *PARZ.* 73<sup>20</sup>, 319  
<sup>11</sup>, *TURL.* 8b, *GLOUBE* b. *WACK.* 175  
<sup>18</sup>. — uop-haft *adj.* solemnis *Ps.*  
*TREV.* 74a.  
uover *stn.* ripa *PARZ.* 311<sup>5</sup> (margo *Gl.*  
*FLOR.* 19, litus *JUN.* 277). vgl. *lat.*  
urvar.  
üppec (*ahd.* ubbig) *g.* -iges *adj.* über-  
flüssig, unnötig, unnütz, abgeschmackt  
*ASTROL.* p. 35, eitel (uppig rede  
*vaniloquium ABLÄTT. I*, 365), einge-  
bildet, begirig für etwas zu gelten;  
unnäszig, übermütig; leichtfertig,  
wollüstig [göth. uljó þerfissóv, *ital.*  
uffo 'überstufs', *spán.* ufano 'eitel, fröh-  
lich'; vgl. *ahd.* in uppe in vanum  
*Notk.*; uppiggüllli vana gloria *A-*  
*BLÄTT. I*, 364]. — üppec-lich *adj.*  
überflüssig, eitel, vergänglich (schöne  
äne liebe ist üpp. *Müll.* III), voll  
lüste (ü. fin wollüstiger sinn *BÄRL.*).  
— *adv.* *MS. II*, 77.  
üppegen *sw.* vergeblich machen (*Ob.*  
1897). — üppekeit *stf.* die eiteln,  
vergänglichlichen güter; eitelkeit, einbil-  
dung, begirde etwas vorzustellen, lü-  
ste, aufschweifung, aufgelassenheit  
*BON.*; müsziggang *BON.* [vgl. *KERO*  
upigi otio].  
ur = (göth. us) untrennbare präp. part.  
= er: (vgl. à:) aufz, er-, ver-, vör,  
über, un- [z. b. urbluot unblütig *Gl.*  
*HRAB.*, urwáni inermis *ib.*, urwáni  
hoffnungslos *OTFR. I*, 4<sup>104</sup>].  
ür *stm.* urus, auer-ochse (*Gl. ad PROB.*);  
herdstier (*GUGENEL*).

uralt *adj.* voraltet (*decrepitus, ca*  
*longævus GRAMM. II*, 787).  
urbar *stn.* ligendes eigen *DIETL.*  
13300, *DIETR. FL.* 4332. vgl.  
URBAREN *prt.* bärte s. v. a. urbor  
ex *JEROSCH.*)  
urbaringe *adv.* offenbdr *Mon.*  
XX, 569 ad 1462.  
urbärte *stf.* liebgeld, allgemeine  
(*Ob.* 1900).  
urbietec *g.* -iges *adj.* erbötig,  
willig.  
urbor (urbar), urbar-lich *adj.*  
grund und bóden) zinsgebend,  
abgaben entrichtend. vgl. *bar*  
urbor, urbur, urbar, urber *stf.*  
bung, erstékung) ertrag, eink  
benutzung, nutzen *Mon. NORC.*  
169; vorteil *WALLR.* 81. (sta  
höfbau mit seinem ganzen inhal  
des ertrag gebende grundstück,  
des eigen, güt das zins óder  
abgaben trägt (urbor und eig  
1899) *PARZ.* 321<sup>28</sup>, *WILH.* 2  
205<sup>7</sup>, *DIETLEIP* 13244 (*HELS*  
*GRAMM. II*, 789); (urbarbuod  
verzeichnis aller zú einem hój  
hörigen ligenden und fárend  
chen, aller gefälle und abgabe  
chiv; úrkunde, zeugnifs (*Wsrn*  
— urbar-liute (vgl. *barman*)  
die als zeit- óder lebenslänglich  
als erbpächter solche güter, ba  
dem landesfürsten gehörigen, ó  
schaften *SM. I*, 185. — urbar  
urbar-fluere *stf.* steuer von ang  
ten gründen.  
urborn *prt.* borte, urbörn *prt.*  
hervórtún, sehen lassen, zeigen (*6*  
614<sup>25</sup> manheit, *ATTr.* 8 se  
ambet, sinen schilt mit grözes  
*HEBR.* 4675, *WILH.* 6<sup>1</sup> den li  
<sup>27</sup> eine tjofte, sich mit m  
*TROJ. f.* 263, vgl. auch *MS. I*,  
offenbaren. *ptc.* gurbort *PARZ.* 1  
*GRAMM. I*, 346.  
urbot (*W. BIURU*) *stn.* oblatio (*Gl.*  
215), erbietung, bótschaft *ALXB.*  
*PARZ.* 438<sup>16</sup>.  
urbó *g.* búwes *adj.* (v. grund un

in schlechtem zustande befind-  
— *stm.* der vernachlässigte sd-  
eines feldes *Sm.* II, 137; der  
ütt eines zerstörten gebäudes  
*RE.* 608).

*stf.*? neid, haß *BARL.* 160<sup>13</sup>.

*stn.* Ugendes eigen *Kais.* 92b,  
*Nicod.* 47b. vgl. urbor.

*s.* urborn (erberen; *GRAMM.*  
6).

*stf.* commentarium *SUM.* 5 [*Notk.*  
7, 46; *suspensus KERO* 255].

*stm.* aufgedachtes, beweis (*com-  
l., expositio, tractatus GL. HERRAD.*  
*GRAMM.* II, 787).

; urdruz, urdruz (*W. DRUȚU*)  
(*verdrufs*) überdrufs, unlust, mo-  
Bon.; *pl.* urdrütze *Flore* 36b  
ēoz *GL. MONS.* 410; urdrizzo  
*ias Eccard.* *Fr. OR.* II, 945].  
drüppic *g.* -iges, urdrütze *adj.*  
*sus*, verdrießlich, peinlich [*ur-  
Notk.* *Boeth.* 69, urdrüzic *GL.*  
213].

*ant* Hybernia *Voc.* v. 1482.

*g.* -iges *adj.* äkel (*körck*), fa-  
eus (*Fr.* II, 410a).

*g.* ganges *m.* spasiorgang *Ruod.*  
*ia.*; aufsgang.

*m.* fürorgetzen *MS.* I, 25ab.

(*W. einu*) *stf.* einkünfte, urbor  
*MONS.* p. 402).

(*W. einu*, *inf.* jēhan) *stf.* das  
illige oder erzwungene bekenn-  
(*s. b.* eines misstätters oßr ge-  
), vergiht *Kæn.* 1025 (*Fr.* II,  
*Sm.* II, 14).

*adj.* übermütig, üppig [vgl. *ur-  
l n.* das *frz.* orgueil].

*o.* *adj.*: u. werden *GP.* seines  
zes, seiner huld verlustig werden  
*m.* aufenthaltsort nicht erfahren?)

*l.* *RECHTB. LEHENR.* § 2, *Wstr.*  
VII, 130.

*de.* *stm.* erster grund *KLAGE* 2407.  
*stm.*, urgüle eßer *WITICH* 1606,  
*p. c.* 357 (urgawl heißt ein pör-  
; *carmula GRAFF* I, 467, *SUM.*  
*v.* II, 31).

*adj.* insignis *DIUT.* II, 286 [dä-

vor *frs.* orgueil. vgl. arcuole inso-  
lescat *GL. WINCES.* 978; *ahd.* urgilo  
immense; vgl. auch giel].

URHAP [vgl. göth. ushafjan] *g.* habes  
*stm.* das sich erheben, der aufstuf, te-  
mult; *ärsprung*, anfang *PARZ.* 289<sup>23</sup>,  
392<sup>20</sup>, *MS.* II, 245, *TRJ.* 18296 (*är-  
heber*, anstifter *STRASSE.* *STR.* II,  
106 *SCH.*). — *stn.* sauerartig, ferment-  
tum *SUM.* 36 (ein weniges urhap daß  
erhevet einen großen troc vollen  
teiges *ALTACHER FRED.* 21<sup>4</sup>, *FOLG.* I,  
74<sup>29</sup>; vgl. erhaben bröt fermentatus  
*Sm.* II, 136; urhebet fermentum  
*Wstr.* 608).

URHEIZ *stm.* aufreizung (*conjuratio GL.*  
*MONS.* 333).

URHERZO *adj.* hörslös, escors.

URHOLZ *stn.* abgehauntes oberholz *Fr.* II,  
410a.

URHUOF *g.* huobes *m.* ärheber *OB.* 1904.  
urinal *GEORG* 52a (*GRAMM.* II, 790).

URKANTNIS (-nulle) *stf.* erkenntnis *BON.*

URKINT *g.* kindes, urkinde *n.* swerg  
*HELDENB.* f. 133 [*engl.* urchin].

URKLAGE *adj.* kläglös (*SCH.*).

URKLEIN *adj.* ganz klein *FRIE. TRIST.*  
2693.

URKUNDE *swm.* der da etwas weiß und  
bezeugen kann *STRASSE.* *STR.* II,  
24 *SCH.* [*ahd.* kiurchundōn conte-  
stari]; *urk.* gotes böte, diener gottes  
*Pf. CH.* v. 3662, *KARL* f. 55.

URKÜNDE *stn.* (verkündung) zeugniss  
*FRIE.*, *bsd.* ein briefliches *Sm.* II, 312  
(*diu* *urk.* scriptāren, instrumenta *OB.*  
1905); kennzeichen, wärzeichen, sym-  
bolor *WIGAL.* 10272, *KARL* 83b (daß  
urkunde gotes die hostie *MÜLL.* III);  
bestätigung, gewisse versicherung [*ahd.*  
urchundi *GL. MONS.* 349, 359, 366];  
gesetz (daß götelliche *urk.* die heil.  
schrift *BARL.*), testament, bund *OB.*  
1905; *jus testimoniale (Hlts).* — *ur-  
kündel stn.* démin. *OB.* 1906.

URKUNDEN *sw.* bezeugen, bedrkunden  
(*GL. SBLAS.*).

URKUST *stf.* untügend (*akust*, unkuß;  
*Fr.* II, 410c).

URLAC *g.* lages *m.*, urlago *stn.* ler

- primitiva*, geschick, *fatum* *SUM.* 8; *krieg* (pl. *urlege* *GUDEN.* V, 624). — *urlaerlich* *adj.* durch das schicksal verhängt, *fatalis* *SUM.* 8.
- urlaeter* *stm.* *macula* (*DASYPOD.*).
- urlaige* *stm.* *horologium* *KÆN.* p. 407 (*Urtglocke* *SSP.*).
- Urlans* *Orleans*, *Aurclianum* *KÆN.* *APP.* p. 698.
- urluice* (*ahd.* *der* und *da;* *urlac*, im 12 jårh. *urloue* *g.* *louges*, *urluc* *g.* *luges* n.: von *legan* *constituere*, *W. LIU*) *stm.* die festsetzung, das geschick; und *da* *der* *aufgang* *des* *krieges* *ein* *so* *åusserst* *wichtiger* *moment* *des* *geschicks* *wår* [*óder*, *nach* *SM.* II, 456, *weil* *man* *sich* *durch* *den* *bruch* *des* *landfriedens* *åder* *das* *gesets* *erhåb*] *der* *krieg* (v. d. *HAGEN* *WB.* *NIB.*) *BERHT.* 111, *PARZ.* 363<sup>2</sup>; *streit*, *sank* *FRID.* *urlouges* *man* *krieger*, *soldåt* *ALXD.* 4106, *urlinges* *wip* *åma* *sons* *ALXD.* 6471 [*ags.* *ist* *orlag* *fatum*, *orlege* *bellum*].
- URLUC-LION* *adj.* *den* *krieg* *betråffend*.
- urluicun*, *urluigen*, *urluogen* *sw.* *krieg* *fåren*, *oertare* *AWÅLD.* III, 60, *BERHT.* 137, *AUGSB. STR.*, *urluigen* *varn* *in* *den* *krieg* *sichen*. — *urluigunge* *stf.* *das* *kriegsfåren* *KÆN.* p. 377. — *urluigere*, *urlougere* *stm.* *krieger* *KÜMGB.* f. 69; *streiter*, *sånker* *BARL.* (*GRAMM.* I, 353, II, 790).
- urluogen* *s.* *urluigen*.
- urlæunge* *stf.* *låsning*, *befreiung* [*vgl.* *ahd.* *urlõsi* *erlõser*].
- urlouven* *sw.* *bedråuben*, *entlassen* *NIB.* 1288, *SM.* II, 411.
- urlouge* = *urlluge*. *urlouclichen* *adv.* *hostiliter*.
- URLoup* (*W. LIUBU*) *g.* *loubea* *m.* *er* *laubniß* *NIBEL.* 3525, 5757, *bed.* *er* *laubniß* *die* *ein* *åberståhender* *gibt* *dafs* *man* *sich* *entfårnen* *dårfe*, *ent* *lassung*, *das* *sich* *empfehlen*, *ab* *schied* *NIBEL.* 3525, 5757; *url* *gben* *DP.* *entlassen*, *url* *nmen* *ze* *DP.* *sich* *bei* *einem* *empfehlen*, *flåfes* *urloup* *n.* *sich* *empfehlen* *um* *su* *bette* *zu* *ghn* *PARZ.* 191<sup>13</sup>.
- URLUST* *stm.* *oodia*, *ådel*, *widerwill* *auch* *zuruck* *SM.* II, 510].
- URMERE* *adj.* *insignis*, *egregius*, *e* *sr* *gråfs* *KÅIS.* 11a, 34b, *FROB.* 3708, *prådic.* *des* *flangen* *LIT.* [*vgl.* *ahd.* *urmari* *elegantia* *KM* *UR* *ORSE* *swm.* *urus* *GL.* *ABLÅTT.* *URRE* *swm.* *turm* *GEN.* 62 [*og* *õros*].
- URRNT* *stm.* *iniquitas* (*GL.* *LIPS.*)
- URRNTERE* *stm.* *peiniger*, *rchr* 1482.
- UR* *RINT* *g.* *rindes* *n.* *waldstein* (*SEN.*); *onocrotalus* (*Fz.* *wald* *URUNG* (*W.* *RINNU* *laufe*) *stm.* *st* *strm* *Ps.* *TRUF.* 35b (*SUM.*)).
- URSA* *stf.* *wirkende* *u.* *hand* *ciens*, *zu* *stllende*, *zu* *stllende* *formalis*, *zu* *ordnende* *u.* *stllende* [*ur* *fehlig* *causalis* *DASYPOD.*].
- URSAE* *swm.* *angber* *KÅIS.* 94b. *vor* *rdung*, *ab* *leugnung*, *ent* *gung* (*GL.* *LIPS.*); *ankndig* *feindschaft* *und* *des* *krieges* *wider* *lagen* *KÆN.* p. 347, 351
- URSAE* *stm.* *widererstattung* *SSA.*
- URSAZ* *g.* *latzes* *m.*, *ur* *sa* *stm.* *auf* *hebung* *eines* *kauf* *vertrages* *nicht* *reuzigen* *teile* *wåfallende* *summe* *Voo.* v. 1438, *unter* *pfen* *pothk* *MON.* *BORCA* *XXIV*, 1 1324. *ur* *sa* *sw.* *widare* *STRASSE.* *STR.* III, 369 *SEN* *sa* *zung* *stf.* *recompensatio* [*in* *dispositiones* *Doc.* I, 220].
- URSCHAS* *g.* *schatzes* *m.* *thesauri* *cipalis* (*OB.* 1909).
- URSCHILTES* *adv.* (*gen.* *subst.*) *å* *lich* *TRUF.* f. 203, 223, 269, *OB.* *ur* *schin* *stm.* (*er* *scheinung*) *åropra* *lichte* *MAR.* 132.
- URSINNEKEIT* (*sinne* *ch.*) *stf.* *deli* *tum* *SUM.* 6.
- URLANT* *g.* *flechte* *f.*, *ur* *flao* *stm.* *auf* *schlag*, *kindermåsern*, *purp* *ris*, *variola* (*Doc.* I, 241, *OB.* *ur* *sonc*, *ur* *forge* *g.* *forgea* *adj.* (*KERO* 273) *AUGSB. STR.* 56, 2008.
- URSONGE* *stf.* *sicherheit* (*SEN.*).

ne *stf.* redseligkeit *MAN.* 66 [vgl. rähha eloquentia *GL. MONS.* 408].  
rspröbe *s. v. a.* unspröbe *TRAJ.*  
1 [vgl. urspröbe *der die sprö-  
chön verlören, conclamatus GL.*  
1.].

ic *g.* Springes *m.* (und *n.* *Ge-  
n.* 5221) das hërobrquëllen, die  
e, caput fluminis, der ärsprung  
28, *TRAJ.* 57c, *GEORG.* 1b, 53b,  
r. (büz an des morgens ursprinc  
f. 217); wurzel *TRIST.* 17988.  
sprinc impetigo, urflaht *Voc.*  
102.

no *g.* -nges *m.* ström, amnis  
R 144, *RAV.* 73, *DIET.* 8a. —  
umehranne *swm.* ärsprüngliche  
e *BALL.*

neen *sw.* entspringen *SYMB. ATHA-*  
subj. *Ps. ARGENT.*

re *adj.* flüchtig.

re (urhendunge) *stf.* aufersté-  
MARIA 47, *BERHT.* 146, 191  
LD. II, 425. vgl. göth. usland-  
ähd. gilt neben urhendi noch  
ndida, urflant *NOTK.* 63<sup>10</sup>].

re *adv.* auf den stuts, unversé-  
(16 jäh.).

(urfäl?) *ureus* *SCHILT.* II, 119a;  
urgül.

u *stm.* (*TRAJ.* 3a, *MS.* II, 211b),  
oche *stf.* das aufsuchen *TRIST.*  
3; vörspil (in der musik) *TRIST.*  
; versüch (experimentum *Doc.* I,  
esactio, probatio, tentatio *GL.*  
1., *GRAMM.* II, 788); versüchung

T. 14354: dü alles arges ein ur-  
h *MS.* II, 211 [urfoochen *sw.*  
lichen *NOTK.*].

g. tæte *f.* der vollzug, das fac-  
; ze urtæte verkoufen vollstän-  
verkaufen (*HLTS.*). urtæte-liche  
rite.

vf. pickenick, frühstück, *ndl.* ge-  
chaft: ze ürten sitzen *MART.* f.  
121.

stn., urteile, urteilde (*MS.* II,  
) *stf.* (erteilung; definitio, cen-  
*Doc.* I, 241) richterlicher aufs-  
ch, rechtliche entscheidung: urt.

flahen fällen *FRIG.* 366, vgl. ur-  
teillmit *SVOCHENW.* 6b, einem die  
urteile göben secundum eum iudicare  
*FRIG.* *STR.* f. 7, einem eine f. mit  
urteilen gewinnen sie von im d. d.  
den richter sägesprochen erhalten *Op.*  
1912; gottesurteil (*ags.* ordäl); die  
söle in urteile setzen die söle wägen,  
ob sie von gott begnädigt öder ver-  
dammt wörden solle *WIG.* 3823. ir  
urteiles tac ir jünger tag *KLAGE*  
232 — urteilen *prt.* tellte — verur-  
teilen *FLOR.* 49a. — urteilere *stm.*  
richter. — urteillich *adj.*: da; ur-  
teilliche ende der jünger tag, da;  
urteilliche wal der kampfsplatz.

untene *stf.* schw. ortechaft, bezirk  
*MÜLL. SOHN GRAMM.* II, 258.

urtonter pronepos (*FR.*).

urvan *stm.* *der platz an dem öfer eines  
flusses, von wo man abzufären und  
wo man zu landen pflegt* (vgl. *flat,*  
*uover*), überfart *KAS.* 9a, 10d, 20c,  
101c, *PAN.* 623<sup>3</sup>, *MON. BOICA* XI,  
404 ad 1360, XV, 45 ad 1320 (*Swm.*  
28, *portus GL. SWETL.* 49, 35, *Sm.* I,  
547, *FR.* II, 410a).

urvehon, urvéhe *stf.* urfélde: das auf-  
hören, aufseien der feindschaft (*HLTS*  
2000); die sūno; die eidliche verri-  
cherung öder caution, sich wegen er-  
littner stråfe öder gewalttät nicht zu  
rächen, ein land, woraufs man ver-  
weisen wird, nicht wider zu betryten  
etc. (*MON. BOICA* VII, 272, *RA.* 907,  
*FR.* II, 409c).

urvlunt *stf.* refugium *Ps. TRIV.*

urvræde *stf.* *s. v. a.* vræde und *a.* ur-  
véhe (*HLTS.*, *FR.* II, 409c).

urvröl für urgül *SwSp.* c. 357 (199  
*sch.*).

urwachen-licen *adv.* exsomne *Voc.* v.  
1482.

urwæne *adj.* unwårhast, treubrúckig  
*TRIST.* 13229 [vergl. ähd. mitiwári  
mansuefus, zurwári scandalizatus d.  
i. turbatus, alawári benignus *GRAMM.*  
II, 577, 790].

urwaring *adv.* unoorhergesähen, plöts-  
lich *Sm.* IV, 127.

urwër, urwir? m. *spado* Doc. I, 241.  
 urwërf (Äwërf)? *abortinus* Doc. I, 241.  
 urwîse adv. = vürowîse VAR. NIBEL.  
 857<sup>4</sup>, vgl. erwîsen (GRAMM. II, 729,  
 790).  
 urwîsenîlle stf. *remissio* (OB. 1913).  
 urwîht s. v. a. verzîht (MON. BOICA  
 XI, 73 ad 1268?).  
 üsele (unfel) swf. *asche* (*favilla* Voc.  
 v. 1419, OB. 1913; *festuca*, *urula*  
 TWINGEN).  
 üsel- VAR g. *varwes* adj. von gelber,  
 ungesunder gesichtsfarbe, *gilvus* GL.  
 SM. I, 122.  
 wärunne (W. *apinnu*) stn. wërg, *stuppa*  
 SUM. 16.  
 ülle für ühle *asilla* SCHACHS. f. 84.  
 uffier stn.? *kân*, *cymba* PAR. 796<sup>10</sup>.  
 uffe stf. NITH. 13<sup>5</sup>.  
 übricht ein unbekanntes land THOJ. 128c.  
 üt für iht BON., THOJ. f. 182, KÄN. p.  
 4. — ütüt, ütîit, ütët für ihtes iht  
 KÄN. APP. p. 857, 706.  
 ütter? [ahd. *ûtrin ubere* GL. SM. I,  
 127] swm. *cuter*, *οὐδαρ* STALD. II,  
 425.  
 üve, üwe swm. *bubo*, *nachteule*, *ûhd*  
 [ahd. *hûo*, *ûwo*]. — das säpfein im  
 halse, das blat MED.  
 uver stn. s. v. a. urvar, *margo* GL. FLOR.  
 19, *litus* BERN. 222a.  
 üwer für iuwer EN., KÄN. p. 19.  
 ûz adv. *aufs*, *hinaufs*: ûz hin *hinaufs*  
 THIST. 5478; ûz baz *weiter hinaufs*  
 OB. 72; mit verb.: ûz *gerahlinen*  
*aufsräusperrn* GEN. 45, ûz *riußern*  
*excreo* CONE.. — *prap. D. aufs ôt-*  
*was heraufs* (ûz dem schimpfe sin  
*gâr kein schêrs*, *kein spâfs sein* OT-  
 toc. c. 532; ûz der ahte MAR. 220,  
 ûz der mâze *eximie* THIST. 9997);  
*aufs*, *vôr* (ûz liebe ROTH. 3355);  
*nach*; *bestêhend aufs*.  
 ûz: nûnger stn. ein freier mann der  
 sich in das bürgerrêcht einer andern  
 kêrrschaft begibt als wô er wônt OB.  
 73, 1913.  
 ûz: dînc g. dînges m. *endtermin* HLTs.  
 ûze adv. *aufs*, *hinaufs*, *aufsen*; dâ ûze  
 (dûze ~~ANNA~~ STR.), dar ûze *drau-*

*fsen* [vgl. ahd. *ûzôn excludere*  
*aufzern* SM. I, 118].  
 ûzem für ûz dem.  
 ûzen adv. *aufsen*, *âufserlich*  
 134. — ûzônân adv. von *aufs*  
 2265<sup>3</sup>, *aufswendig* (bei lërn  
 78, 1914).  
 ûzer für ûz der (ûzer *mâze a*  
*mâfsen*).  
 ûzer adv. *aufserhalb*. — *prap.*  
 über ... *hinaufs* FLORE 1851  
 ûzer adj. *âufser* MS. I, 127:  
 ern die *belâgrer* (vgl. *inner*  
 f. 188).  
 ûzer: halp, ûzerthalben (MS. I  
 adv. *draufsen*; *prap. D. aufs*  
 ûz: erkant adj. (pic.) *aufsermî*  
 2896.  
 ûz: erklaget adj. der die festg  
 gerichtlichen *termino* hat ver-  
 lassen.  
 ûz: erkonn adj. *vortrefflich* THIST.  
 ûzer: lîch adj.: ûzerlichiu *min*  
*aufser der êhe* THIST. 15030.  
 ûzer: nedden prt. *redete aufserêde*  
 THIST. 2059.  
 ûz: erscheiden prt. *schiet* DP. |  
*sonders anweisen* THOJ. f. 181  
 ûz: erwarten sw. an den *termin*  
*geblich erwarten* OB. 1914.  
 ûz: erwelt adj. (pic.) *selectus*  
 14866.  
 ûz: ganz g. -nges m. *dysenter*  
 I, 241.  
 ûz: gëlt stn. *aufsgabe* (*gêgens*  
*gëlt*) WALLR. 82.  
 ûz: genomen adj. *eximius* THOJ.  
 ûz: genomealliche adv. *præcipu-*  
 ûz: geschiden adv. mit *aufsmâ*  
 STENR. 29.  
 ûz: gesinde stn. *gêgensatz* von  
*finde* WALTH., PAR. 297<sup>10</sup>.  
 ûz: gezæhet *aufgenommen*.  
 ûz: quort stn. *gût in fremdem*  
 OB. 75.  
 ûz: landesch adj. *aufsländisch*  
*wêgevertic lëben* CONE.. — |  
*marschlâuder* [FR.; vgl. *ûzlen*  
*aliens* GRAMM. II, 792].

stf. feierliche bestattung, leid-  
duct (*exsequia* Dec. I, 241).

n sw.: [was ir iht begriffen  
ùjlouget, daz fol diu sële  
ECKER. BRED. f. 213.

mannes m. (pl. ùjliute) ein  
er außerhalb der stat, der ge-  
wönt AUGSB. STR. 86, OCHS  
II, 86, 454, SCHREIBER URKB.  
ad 1395.

HEIT stf. exemption (Ob. 1918).  
stf. — eine weise, ein ge-  
nim außsüdge eines ritters.

g. -iges adj.: des urteils  
er. sin das recht nicht wissen  
64).

stm. aufstufz Ob. 78.

stf. copie.

swm. der nicht an seinem  
ist (Ob. 1914); außsätziger.

l stm. WSTR. BTR. VII, 183.  
adj. s. v. a. funderliech.

g. spannes m. halber juchart,  
hd das man binnen eines hal-  
res mit zwei pferden umackorn  
VSTR. 30.

(W. serniuza) g. spruzzes m.  
surculus CONR..

g. sühte f. dysenteria, darm-  
GRAMM. II, 792, Sm. III, 190).

tagea m. endtërmta Ob. 79,  
ùjtag-vronunge stf. citatio per-  
ib.. ùjtagunge stf. das con-  
rt wërden, das ùj tagen ib.  
vocatium se non sistere).

ùj-TRACel stm. ein darm, antarticus  
SUM. 31.

ùj-TRANT stf. endurteil Ob. 80. ùjtrac  
g. trages pl. trege m. treuga, das  
sich vertragen, vortrageweise mit  
ander verstehn WSTR. 31. ùjtrachtunge  
stf. satisfactio Ob. 1915.

ùj-tricht ùjtrëcht, Trajectum MENCKEN.

ùj-TRUNT stf. emanatio CONR..

ùj-VANC g. -nges m. projectum, für-  
gezimber, überbau, überhang HÜLLM.  
STATRESEN I, 311.

ùj-VARt g. verte f. das hinausführu  
(MAR. 96); der hinausfürende weg  
BERHT. 208. — ùjvart-buoch stm.  
exodus (SCH.).

ùj-VLUz g. vluzzes m. HERR. 14170.

ùj-voget stm. ein vogt außserhalb der  
stadt AUGSB. STR. 10.

ùj-WANT-MAN g. mannes m. (= ùj-  
wertilcher) der nicht bürger ist Ob. 80.

ùj-WEIDec g. -iges adj. außgeseichnet,  
angeden VATERUNG. 982.

ùj-WENDec g. -iges adj. qui extra fines  
est, außwärtsig, forensis Ob. 81; ins-  
bed. von erben die weiter als drei td-  
gereisen entfernt sind ib.. — adv. D.  
G. auß der außsencite von - Sm. IV, 105.

ùj-ZIEHUNge stf. außssug, außsnäme;  
excoctio (Ob. 1916).

ùj-zoc g. -zoges m., ùj-zunt stf. pro-  
cessio THOJ. f. 196; — (ùjzuc, ùjge-  
zuc) exceptio peremptoria, einrede die  
die hauptsache abstellt und abschnei-  
det Ob. 82.

## V UND F.

n anlaut der fremden wörter;  
auch wenn u, l, r folgt; sonst  
gewöhnlich v gebraucht.

n. reihe, abteilung, locus.  
vacher dreier arten, dreifach  
iS. I, 435 [vacht demensum  
l.].

ich?) g. vahes n. (pl. vaher)  
ns, vögel- und fischnets MON.  
IX, 300, riufe und vengec

vach (: dach) PAER. 317<sup>20</sup>. näch  
(ùf) des Brites vach wó man den  
kampf fängt, wó man kämpft RO-  
SENG. 531, DR. 387.

VACHEN sw. anfachen, noch mér in brand  
bringen Ob. 1686.

fáde stm. vade in pace, lpbewól WEN-  
CKER APP. ARCHIV. p. 190.

VADEME (SUM. 8), vadem stm., vade  
swm. fäden WALTH. 444, vgl. das



RA. 184), *WILH. I.*, 151 [vademle ein kleiner vogel, *serinus PICT.*].  
**VAGER** adj. schön *GLOUBK* 864 [vgl. *ge-vago contentus ABL. I.*, 370].  
**VÄHEN** (vgl. *vangen*) prt. *vie* (*viene*) *viengen* *gevangen* 1) in seine gewalt, seinen besitz bekommen, fangen (*RUPR. BARR. LR.* § 26); im kriege zum gefangnen machen (iuwer *gevangen euer gefangner IWEIN*); fassen (zuo z'im v. umfassen, sich zo handen v. sich an die hand nemen, zo hätze v. gehässig aufnehmen *MAR.* 144); durch einschlieszen fest halten; empfangen; 2) vähen zuo *DS.* beginnen *GEN.* 42, 107; vähen näch *DS.* anfangen; nach etwas trachten; v. mit adv. geräten, sich driten, werden (ungelliche fl geviengen *GEN.* 71); vörschreiten (*progređi, procedere SCH.*). — an v. anfangen. an, wider v. *AS.* *vindicten* (*RA.* 589). ùf v.: den bart attollere *barbam KARL* 4250; êz ùf v. einem redner: in aufhalten, im das wort nemen *SM. I.*, 517. — vür vangen (*ahd. furivangôn*) *anticipare, praecoccupare.* — über v. *AP.* ein gebäude, einen zaun auf eines andern grund und böden aufzdénen.  
**VÄNE:STAT** stf. teil eines bivanges (*pars captivæ TRAD. FULD.* p. 516; *FR. I.*, 247c).  
**VÄNS** stm. und n. hár, haupthár *MS. II.*, 199: daž hár unde der v. *TRAJ.* f. 171, vgl. 250, *KLAGK* 2008 [vgl. engl. *fairfax*, *nhd. feurfachs SM. I.*, 508].  
**VÄNS:BRITTE** stf. *capillatura Doc. I.*, 240.  
**VÄNS:wITTE** swf. hárbinde, *fasciola ornalis, discriminale, vitta.*  
**VÄHT, VÄHTEN** prt. v. *vächten EN.* 3825, *MS. II.*, 82.  
**VÄHT, VÄHTEN** fúr pfächt, pfächten *TOBL. APPENZ. SPH. SCH.* 173b.  
**VÄILLIERN, VÄILLIERN** (*frs. faillir*) sw. *verfálen, irren, fálstófszen WILH.* 87<sup>2b</sup>. vgl. *válen.*  
**VÄITÛRE** s. *feitÛre.*  
**VÁL** g. *valles* m. das fallen (*val* nomen fallen; zo *valle* gúben stürzen,

*praecipitare, proruere GL. ad* ernidrigung, schande; *tód*; *v. val* ein teil der erbschaft, na *tóde* eines leibeigenen oder *lagers* dem hýrra desselben *fáll* das beste stück *vik* im stalle, *ste kleid* u. dgl. *MOX. NOICA* 431, 450, 468, *XI.*, 535, 537 521, *RA.* 364). zo *valle* kon besetzt sein, *vacare SCHANN. I.* p. 337.

**VÁL** (*ahd. falo*) g. *valves* (s awes) adj. *ital. falbo, frz. fa* (schwärzlichgrau), *flavus, fall* gelb, *bleichrót*), *blond MS. WILH. I.*, 35 (*FR. I.*, 237b). — m. pl. *náme* der *Camden* (*Ottoc. c.* 404. *Valwin stf. C* *válandinne stf. teufelin; vom besessene NIB.* 6729).

**VÁLANT** g. *válandes* m. (*ptc. s.* verleitender böser geist, *teufel c.* 452, *PR. CH.* 4201, *NIB.* *válandes* man ein dem teufel lener *PR. CH.* 3242, *KARL* *f* verstärkte *négdíón*: dem *vál* nichts *NIB.*, vgl. *tiuvel.*

**VÁL:BRÛCKE** stf. *pons pensilis I* [volbrucke].

**VÁLDE, VÁLTE** (*engl. fold*) s (*sw.*) umschlingung *WIA.* 50f *schldgetäck* zum aufbewahren k *kleider TRIST.*; schrank [vgl. *falldr schleier, von fela* s *mlat. falda stabulum, claustrum DUFRÉNE, FR. I.*, 246a. *kapsel des évangélienbücks*].

**VÁLDE** prt. *valde fallen, plice* *valde* im mine hende *MS. I* *væle* stf. *palla*, weibliches gew *seide NTIT.*

**VÆLE** swm. (*ital. il fallo*) *error, NTIT.*

**VÆLEC** g. *-iges* adj. *sicher, s* *Os.* 379, 381; *fallax PICT.* stf. *GUDEN. III.*, 610.

**VÁL:HÈRE** adj. *blondhárig ROZ* *RA.* 286.

**VÆLEN, VÆLEN** sw. 1) s. v. a. *faillien* *falkar, frz. faillir, lat. fall*

derben *Flora* 17c; 2) irren,  
 RT. 145, *NTr.*, *Sm.* I, 519.  
 stm. eine gewisse fächerfinte  
 R p. 154.

Rólants pfærd (von valere)

v. = válandinne.

v. die epilepsie, st Feltens

(ahd. falafahfo) adj. blond-  
 b. 5327 (valfchs *Herr.* 3214:  
 'róthárig'. vgl. *Gramm.*  
 II, 374, *Sm.* I, 508).

v. äckern, unterern, subarare  
 1482 (zum andern mal brá-  
 t.).

v. stf. das falbsein (bleichheit  
 1482).

valeur.

hd. faluho) swm. falke.

stm. der mit falcken beist,  
 us, falckenier *MS.* II, 179.

án adj. hëll wie falckenange  
 I, 139.

ne stf. falckenblick.

æze swm. falco tertiolus mas.  
 10.

v. ? das fallen *Herr.* 4476.

v. falle; die einfallende tür-  
 oelche von aufsen eine hand-  
 ektellin) aufkób *Trist.* 16991,  
 52.

v. viel fallen (si viel enmitt-  
 er si sie stand plötzlich in irer  
 v.); v. ze - damit vergleich-

*ALXD.* 1848. — an v. hër-  
 ; zügehn, sich zútragen, ac-  
 einen an v. (mit sin) angrei-

v. fit ir mich gevallen an wie  
 über mich hergefallen *Trist.*  
 im zufallen, zu teile wër-

v. erben die daꝝ guot an vellet  
 v. — daꝝ vallende wë, übel,  
 suht *epilepsia*, le mal caduc

II, 192b, *UOLR.* 60b *FDR.* I,  
 val seges, flahta *Doc.* I, 215].

v. orte, valphorte swf. porta pen-  
 v. 5905.

v. B, valtor stn. falltór (*EN.*  
 sauntór über färwege, das von

sëlbst zufällt, bsd. ein solches wo-  
 durch der eingezäunte besirk um ein  
 dorf von dem freien fëldë außserhalb  
 dessëiben, wëgen des weidewëthes, ab-  
 geschlossen wërden kann *Sm.* I, 522.

v. vals für valsch *FRID.* 45.

v. valsch adj. was nicht só ist wie es  
 sein soll (valsch geflagen falsch ge-  
 münzt), schlëcht, bösdartig; was nicht  
 só ist wie es scheint (valschin  
 vrende der trügliche schein von freu-  
 de *WIAL.* 4586). der valsche der  
 verleumder, chicaneur.

v. valsch stm. falsch, makel, fál (wandel,  
 untugent); bösheit; unrëcht, betrug  
 (*falsum*) *MS.* I, 152, 88 (*Sm.* I, 529);  
 — schlëchtes, unechtes metall, fal-  
 sches gëld *MS.* I, 127b, II, 201b,  
*BERT.* 264.

v. valschaft (valsch-haft) adj. mit valsche  
 behaftet, trügerisch, trügvol *Trój.*  
 19a, *Herr.* 17694.

v. valschære stm. falsarius, falschmünzer  
*WENCKER USWÄNGER.*

v. valschheit (valsch-heit) stf. s. v. a. der  
 valsch. — valschheit-swant g. swandes  
 m. vernichter des schlëchten *PARZ.*

v. valsch:lös adj. (valsches bar) ónc  
 valsch: untüdelhaft; aufrichtig *MS.*  
 I, 124, vgl. 148, II, 89.

v. valschchen prt. valschete sich falsch zei-  
 gen, falsch handeln, valsch sein *FRID.*  
*TRISTAN.*

v. valsch:lích, valschlich adj. s. v. a.  
 valsch, trügerisch.

v. valsch:lös adj. (lös-gelassen in der  
 falschheit) fallas. — valsch:löse stf.  
*fallacia* *ROTHER* 4494.

v. valt stm. die falte; faltenwurf (valt  
 und val nëmen in falten hërabfallen;  
 tët sich an den valt und strich fal-  
 tete und strich, schmiegte sich *Trist.*  
 11128).

v. valte stf. vestiarius = valde. — valte  
 præf. v. vellen *Trój.* f. 212, 239,  
*WILH.* I, 43, *MS.* II, 111.

v. valten prt. vielt 1) widerhólt in die  
 tiefe fallen, in falten fallen, sich in  
 falten legen (sich anschmiegen *NIB.*);  
 wie in falten fallen, sich vertiefen

und in der tiefe, im innern befindlich sein *GSCHM.* 1028; 2) in falten legen, fälteln *VON DER MINNEN* 212, 521, der himel in gevalden wirt zusammengerollt *BARL.* 95°, sine hende v. falten *TRIST.* 2487 (vielt uf sine hende).

**VAL:TOR**, valter *stm. porta pensilis EN.* 4773. s. valletor.

**VALT:STUOL** *stm. sässel, frz. fauteuil.*

**VAL:VANS** *adj. blond. vgl. valevaha.*

**VAL:VENFE?** *adj.:* einen valvenfen bart *HERB.* 3214.

**valwe** *pl. v. val.*

**VALWEN** *prt. -ote* falb werden, *flavescere*, häufig von bäumen und blümen, wenn im herbst und von kälte fre blätter wëlck und falb werden, überhaupt fre schönheit und frische verlieren *MS.* I, 4b, 41a, 197b, 68b, 133b, II, 55a, 244a, *GRONO* 2021, uneigtl. an schönheit glanz vorzüglichkeit verlieren *WALTH.* 35<sup>14</sup>. vgl. velwen.

(**VALWIFSCHE**; *ahd. falawifca stf.*) **val-**wifsch *stm. löderasche, wollichte räsz-focke, die aufs der flamme auffliegt, favilla MAR.* 222, *LOH.* 31, *GRAMM.* II, 373.

**VALZ** *stm. (WILH.), valze, velze swm.?* (*TROJ.* 9933) klinge. [valze *f. decipula, falle SM.* I, 530.]

**VALZEN** *prt. vielz umlegen, über, in einander legen* [gevalztu swert *falcati enses, anevalz incus SM.* I, 530]. — valzunge *stf. junctura Doc.* I, 240.

**VALZ:STUOL** *stm. stül der zusammengeklappt werden kann (curulis SM.* 33).

**van** für von *GOTFR., FLÄCKE, OTTOCAR.* **VAN** (*ahd. fano swm.* [van für vanen *OTN.* 336, *HUGDIET.* 99; *ddt. vano MAR.* 182] πῆνος, pannus, tuch, stück seug, windel, binde [vgl. *ahd. halsfano collarium, hantf. mappa, lentif. lumbare, oucf. sudarium, prußf. rationale, brustfleck, fumarf. æstivum pallium, sveiþf. sudarium, tifchf. map-pula, gundf. vexillum SM.* I, 533]; insbsd. ein an einem schafte, einer stange befestigtes mit bildern oder wappen gesiertes weisses tuch, flagge,

wimpel, fâne, banner; das hantner wird im kriege vor dem hêr gefâren *KARL f.* 68; es wird zeichen des fridens nidergelasse der belêhnung brachte der vassel hêrrn einen vanen dar und diser denselben hêrnach wider als seich belêhnung *KARL* 42b, 43a (*RA.* die fâne ist auch das zeichen de hastâtôn *KÆN.* p. 1069).

**van** für vâhen.

**VANERO** *stm. fânenträger (voare) CH.* v. 3933.

**VANO** *g. vanges m. jagd, jagd* *'MON. BOICA* II, 13; — das was auffängt [cito-fanc *camius I,* 209].

**VANCUSSO**, -isse (*ahd. fano-u-iff-* das eingesperrt sein *MS.* II, 2)

**VANC:VACH** *stm. öffnung für die fu schlôt.*

**VANGEN** s. vâhen. sich in einen sel v. einen mantel um sich v *WIG.* 803; ze happe v. geklêssig nemen *MAR.* 144; ungeliche li viengen wurden ungleich *GRONE* v. *AS. vindicare rem abb ane v. mit gerichte litem meore judicem, AP. apprehenders quam v. interdicto judicis HELM.*

**VANKE** *swm. funken NIB.* 8006, 3 543.

**VANT** *g. vendes m. pl. vende de trag, besonders an erscugniss grund und böden: mit allem ir v* *EXOD.* 166b, si gie uf ir vende tr aufgestelltes land *swm v* *REINH.* s. 346; geldbetrag (§ 534; mit allen fanten *MON.* XXI). — für psant? *EXOD.* 161

**VANTON** (*ahd. vantôn sw.?* rimare, tare *SM.* I, 536, 543. — für van fanze *swm. hypocrita FR.* I, 248b.

**VAR** (*ahd. vara stf. fârt, reise, e dtiôn ALXD.* 1986. in einer v einmal *WIG.* 7987, *TRIST.* 1157)

**VAR** *stm. ansfart, landungsstelle (m FLORE* 2483, *TRIST., SM.* I, 547 re *St. DAL.* 242).

stm., pl. varre stier GEN. 84. vgl. r (SUM. 48).

stf. fúr varwe, das aufzsehen, die ve ALXD. 286, NIB. 102<sup>o</sup>?, HAD- v cod. PAR. 375d; die schminke DEN S. I, 336.

ahd. fero) g. varwes (ahd. far- a) adj. äußerlich erscheinend, ge- len, farbig (nach bluote var wie ). vergl. himelvar, eschevar, inoavar, truobevar, lichtvar, grafe- ræfelvar, ifenvar MS., Troj..

tm. (häufig im pl.), väre stf. acht- n, hinterlistiges aufbauern, nach- en, gefärde, gefdr (in den vären en sich bestreben LANZEL. 5682, HM. zu den NIB. 102<sup>o</sup>, ze väre chen dolose loqui, ze väre slän tr haben, vgl. MS. II, 102); furcht, st (väre haben G. étw. befürch- FNIB. TRIST.) MS. II, 21; strdfe . 371, HLTS 488). — juricapium, rächt auf persónen und gúter ar- zu legen OB. 1691, FR. II, 396c. áne väre fúrwdr UOLR. TRIST. IRE 47b).

h stn. pl. verher porcus, halbge- bnes schwein STRASZB. STR. I, SCH. (a. 86, 87), AUGAR. 123. ier müoter sues STRASZB. a. 95. L. barch. — varcher-flige stf. einelóben, verhirnal kara GL. . 11, 8.

, vären (ahd. fären) prt. várte taf étwas acht haben, lauern, da- : slen, es in acht nemen GAMUR I (er begunde vären des daz er rächte wider in Troj. f. 235); : stellen, gefärden (periculum ex- e GL. ad PROB.) MS. I, 43a, 180, 192b, GAMUR 1400, DP. r. f. 134; an allez vären WILH. I (St. I, 351). [provocare, car- Doc. I, 210.]

élt, var-pfenninc, stm. einè gülte ke zu erlügen man an einem be- nnten tåge abreisen mußte (WSTR. vgl. 148).

g. værigea adj. hinterlistig, auf- rnd SM. I, 551.

vår:Liche (våringen) adv. hinterlistig; subito, repente SM. I, 550.

våmlingen, væringen adv. aufs dem hinterhalte, hinterlistig RUPR. BARR. RCHT. § 42 (dolose LIVL. 14a, WSTR. 151).

vår:Liatec (ahd. -lc) g. -iges adj. do- losus.

vår:Lôs adj. farbelôs, bleich EN. 866, 10842.

vår:m (ahd. faram), varn stm. farn- kraut, filis Doc. I, 240. — nachen, sülle, fårzeug, plete MON. BOICA XI, 404.

vår:mach (ahd. varmahi) stn. flicium SM. I, 564, myrica Doc. I, 240.

vår:v (ahd. faran) prt. vuor 1) mit sin (von persónen und sachen): sich auf irgend eine weise von einem orte zu einem andern beggeben MS. II, 4 (der geist vuor sine vart HERB. 4992; über al vuor, daz . . . verbreitete sich die nachricht, dafs . . . GEN. 111; an- daz licht v. gefeiert werden Troj. f. 242; — varn slåfen zu bette géhn NIB. 7023; hin varn vergehn; wider varn zurückéren; aþe v. DS. von einem orte sich entfernen WSTR. 19; an varn: ein guot in seinen besitz treþen OB. 44; mite v. DP. beglei- ten; úz v. ins exil géhn OB. 74, vgl. 372; varn låzen aufgeben, nachlas- sen, vergessen KARL f. 20, STRASZB. STR. III, 490 SCH.), — also géhn, rei- ten (IWEN 31, ROTH. 1458, 4737), schiffen, hërfårten (urluges varn in den krieg ziehn Troj. f. 127; die hervart varn KÜNIG. f. 36, MS. I, 115, 174, SWSP. c. 193, SSP. I, 28); die bewantnifs haben (WILH. 109<sup>o</sup>); sich beråfen, compromittieren (auf ei- nen hinder einen MON. BOICA X, 121 ad 1356) etc.; 2) mit haben: sich auffüren NIB. 231<sup>o</sup>, verfåren, um- géhn, handeln, tån: mit einem v. (IW. 3160), einem mite v. in behandeln, mit triuwen varn MS. I, 48b, PARZ. 323<sup>o</sup>, 167<sup>o</sup>, mit rêhten siten v. MS. II, 251a, mit zouber v. zauber- rei treiben I, 73b, vor v. muster gþ-

ben *TRIST.*; der hät wol gevarn *WIG.* 7761, gewärlche v. *vórsichtig su wërke géhn*, ledeclche v. *MS. I.*, 72, pfallenlichen v. *sich wie ein geistlicher trügen, betrügen SM. I.*, 549. — *ër hëte gevarn durch diu lant HERR.* 226. — *ptc. der varnde der umhërziehende (ritter); soldat KÆN.* p. 1073, 1075, *SSP. I.*, 28; *varndiu diet, varnde liute, varndeç volc (MS. I.*, 105) *spilleute, singer und ságer, histriones, jocularores, circumforanei MS. II.*, 246, *OTTO DIMMERING.* p. 228, *KÆN.* p. 135, 112, *varnder liute künice rex musicus, óberpfeifer; varnder schuolære múfsig umhërziehender student, lyrant, possenreißer, künstler, zauberer (scolares vagi qui bufones et goliardi nuncupantur MON. BOIC. XVI.*, 621); *varnde vrouwen, tohter (KÆN.* p. 90, 426), *varndiu wip (S-SP. III.*, 46) *meretrices AUGSB. STR.* c. 91. *KÆN.* p. 63; *varnde bluomen im wind bewegliche, óder vergängliche? WALTHER.* 13<sup>aa</sup>, *varnder lön récompense passagère MS. I.*, 170 (*GL. ad PRON.*), *varndeç leit vorübergehendes MS. I.*, 170, *varndiu vrende 70.* — *varnder schaz, varndiu hab e, varndeç guot bewegliches vermógen (im gégens. des ligenden, dessen was eigen und erbe ist STRASSB. STR.* II, 4 *SCH.*, vgl. *MS. I.*, 63, 115, 157, *SSP. I.*, 28), *móbilidvermógen, farnufs SWS.* c. 269, *MS. I.*, 102 (*waz varnde guot heizet daz sul wir sagen: golt und silber u. edelgesteine, u. vihe u. ros, u. alleç daz man getriben u. getragen mac, u. pfantschaft swie diu geschaffen is, verworhteç golt u. silber, u. alleç harnafch, u. véderwät, u. geschätze Jus PROF. VIEN. bei SENCKENB. CORP. J. GERM. II.*, c. 144; *SM. I.*, 548, *RA.* 564; *longob. fara LL. LONG. III.*, 14, vgl. *TAC. GERM. V.*, 3).

**VARRO** (ahd. farro) swm. stier, var *KAIS.*

60c. *varrifch hals torosa cervix SCH.*

**VAR-**schaz g. schatzes m. *portorium, naulum*, vgl. *verschaz.*

**VART** g. verte f. wëg, reise, gang (i. *bed. wallfart MS. I.*, 180); *spår, f. MS. II.*, 2 (*ëz kumt mir af die v. es widerfart mir*); *für Mon. M. XIII.*, 446; *fortgang, aufsgang s. sache.* an die vart *sin obire WA* 108<sup>o</sup>. — die vart *adv. (acc.) W* 10338. — *uf der verte dabei; uf derfëlsen vart bei dersëlben golgheit, dasmdl Bon.* 39<sup>?</sup>; an der *sogleich.* — *en alverte immerad dem wëge MAR.* 42. — *oin vart (I an einer vart auf einmdl Oa. I. FR. I.*, 241a.

**VART-BETTE** stn. reisebett.

**VART-GENOß** stn. begleiter auf der fahrt *EN.* 2983.

**VART-MÜNDE** adj. von der reise em *WILH. II.*, 136b.

**VART-STUERE** stf. beihülfe, beistand den wëg, zur ritterschaft *SM. III.*

**VARWE** (ahd. farawa), var stf. das sehen, der anschein, glanz (schü mälde); *schminke (vgl. var); f. der haut und des gesichts; farbe i. haupt (swie nu niht denne varwe sint THOJ. f.* 21, *wiz brün röt grüen und blä id. 122).*

**VARWEN** prt. *varwete farbe bchom annemen, haben TRIST.* 15120; *a. verwen MS. I.*, 165.

**VAR-WUNDE** stf. gefährliche wunde.

**VAS** stn. hár, vafe *EN.* 5725, *HERR. vafân (DIRTL.* 6987), *vafant (MS. 244) g. vafandos (FRIB. TA.* I 3395) *stm. frz. faisans und sein aufz phasianus (hafelhuon PK. 132a). vgl. pfafe-han.*

**VASFHANC** g. -nges m. s. v. a. *vas SM. I.*, 572 (*der sonntag estómih 374).*

**VASCHE**, vefsche swf. *fascia, windel, de (fomentum GL. MONS.* 367, *mal 353, emplastrum Doc. I.*, 210; *cataplasma 240).*

**VASFCHONIE** *Vasconia, Gascogne* p. 132.

**VASE** swm. wurzelchen, fäser (hár *THOJ. f.* 66; *tróddel (note, t*

*VAR.* f. 18, *SUM.* 7, *BREM. IVB.* 54.

ein junges oder die zucht von s (*fætus in utero, embryo, sobolus*); *fætura* *GL. FLOR.*)

1 sw. junge kriegen.

*KALP* stn. *vitulus pascualis* *Doc.* 10.

*VINE* stn. zuchtst; dazú gehört berdstier, der eber, der hengst, schafbock.

[ahd. *valôn*] ? sw. *vestigare* *Sm.* I, — *valenden zorn* ? *MS.* II, 146.

*HT* (*vasen.*) stf. *fafsnaecht* *PARZ.*, I, 569, *St.* I, 356.

stm. *lehnsman* *TRIST.* (*cliens* *DR.*)

, *vaß* (*engl. fall, ahd. fallu; veste aufz falli*) *adv.* fest, stark, z, eilig, gleich, sér, sicherlich, *ll u. s. w.* (der fein ist gelöcherte hat vile löcher *IV.*) *Sm.* I, *St.* I, 356. samfte, niht ze

*AWÄLD.* I, 80 [vgl. *fal-lexari* tzer, *ordinator* *Doc.* I, 240]. —

. *vasser fortius* *TRAJ.* f. 39. — *l. vaßisse fortissime, maxime* *EN.*

*f. observantia, jejunium* *Sm.* I, — *vaß-muos* stn. vórrát zur in der fastenzeit, bestehend aufz t, bónen, mónsámen, gürste etc. *II*, 636.

(ahd. *fasten*; *góth. fastan* *τηρεῖν, vare*) prt. *vaße festwerden, festhalten, bewahren, preces cerebibus observare, fasten.* — *AP.* nen genúgtung geben, in búezandeln *SwSp.* c. 342 *Sch.* (c. l. 254 *SENCKENB.*).

*KIUWE* stf., *vaß-muos* stn. *fa-eise* (was man in der fastenzeit . vgl. *vaße*).

*væhet* v. *váhen* *MS.* II, 189.

*m.* (*unfleckt*) *nutritor* (vgl. *n*), *váter.* *trópisch* *GRAMM. II*,

*WÈRE* — von seiten des *váters*, *is váters stelle* *MS.* II, 131.

*VATERREICH* stf. das vátersrein, vátérlichkeit *AWÄLD.* III, 152.

*VATERREICHEN* stn. *patrimonium* *Sm.* I, 36.

*VATERHALP* *adv.* (*acc. sg. subst.*) was den vátér anlangt, von seiten des váters *SwSp.* c. 381 *Sch.*, *MS.* II, 13.

*VATERHEIM* stn., -heime stf. vátérland, heimdt *GL. HERB.* 180a.

*VATERLICH* *adj.* *paternus*; vátérlicher *vater abba pater* *Doc.* I, 240.

*VATERMÄC* *g.* *máges m.* verwanter vom vátér her.

*VATERNICHE* stn. vátérland *TRIST.* 11601.

*VATERWAN* stn. der gedanke dafs man einen vátér hat *TRIST.*, *TRAJ.*

*fätsche* *f. fascia, windel.*

*fatzinét, fatzelét, vatzzolin* stn. *serviette, leinenes túch, schweißstúch*, *ital. fazzoletto, lat. facitergium* *Loc.* v. 1482.

*VAZ* *g.* *vazzes n.* das ungeschlossene in beziehung auf das eingeschlossene, gefáß *PSALT. ARABER.* 2, 9 [vgl. *gáz-vaz infusorium* *Doc.* I, 216, *gitevaz, lügevaz*]; *hélm HELDENB.* f. 179; *οὐρῶς, membrum genitale mulierum* *Loc.* v. 1482; *götzenbild* *BABL.* einem daz *vaz* rúmen ein sprúchwort *MS.* II, 9.

*VAZZE* ? [ahd. *vaza*] stf. *bündel, sarcina, onus* *Sm.* I, 569 [vgl. *spán. fato, hato* 'kaufen'].

*VAZZEN* (ahd. *fazôn*) prt. *vazze*te aufzuden *GEN.* 108a, *beláden* (sich v. *GS.* *GEN.* 121a); úf sich v. einnemen; v. mit kleidern, waffen u. dgl. versehen *LITAN.* 1435, einen ze riter v. in rítérlich aufzstatten *FDR.* I, 239<sup>25</sup>; bereit machen *GEN.* 81, 104, 108, 112, *FDR.* I, 219<sup>10</sup>; einfassen, úbersíchen, bewáhlen. — *gevazzet* unde gebunden *TRAJ.* 7478. vgl. *Sm.* I, 569. — *vazzens ringen* *completeudo* *FALCKNER* p. 192. — *vazzung*e stf. *cubitus, klastér* *SSP.* III, 45 [fona *gidancfazôn ex deliberatione* *Doc.* I, 207].

*VAZZER* stn. s. v. a. *væzzer, compes* *ROHM.* 381.

*vè* (*ntlerd.*) *fúr vihe* *MS.* II, 192,

ALTD. 3344. vêch *TOBLER APPENZ. SPERSCH.* 178a.

VÊCH g. vêhes adj. farbig; besonders mérfarbig, bunt, gefleckt (vome zweize wart ir harnasch vêch *TRÖJ. f.* 220); insbd. vom pelswêrk (vêhe hüete *BERHT.* 293); dëshalb auch weich: der *Vénus* lip was flêht unde vêch *MÛLL. III* [vgl. *OTFR.* mit vèhemo muote animo inconstanti; *NOTK.* umbelheltiu mit vèhi circumamicta varietate]. vgl. vèhen.

VÊCH stn. mus varius (vares, varius *DUFRÈSNE, frz. vairs gris, ital. vajo*), mus ponticus, hârmelîn (*REINH.* 1342); das fêll dses tiers (*FR. II,* 398c).

VÊCH stf. fêhde (ahd. vèhida), feindschaft, rachlust *MON. BOICA VII,* 184 (kein räche, vêch noch vinttschaft).

VÊCH=LACHEN stn. stragulata vestis (girihiótaz, arlachan *Doc. I,* 210), stragulum *SUM.* 33, *SM. I,* 518.

VÊCH=MOL stn. stellio *MON.* 95.

VÊCH=sCHAFT stf. feindschaft.

VÊCH=TÂT stf. feindlicher gesetzwidriger gewaltsamer angriff (vgl. *MON. BOICA XV,* 333 ad 1437).

VÊCH=WISE stf. bunte wise (vgl. *RAUCH SCR. HER. AUSTR. II,* 309).

VÊDECH = vetich *GAMUR* 216.

VÊDEL=HILT, VÊDEL=SIHT frauenadmen *MS. I,* 14.

VÊDEMEN (ahd. vadiman eigtl. vad-um-jan) sw. einfâdemem *SM. I,* 511; den begriff von einem gègenstande gewinnen, sich einbilden (*PEZ.*) sich v. in-sich einschleichen. — ? vedmin *MS. II,* 215.

VÊDER (ahd. fèdara) st. u. swf. fèder, penna *MS. II,* 76; pelswêrk (hârmelîn), mlat. pannus: penna *EN.* 1715.

VÊDERACH ? stn. achselhôle, ascolla, üehse *Doc. I,* 210.

VÊDER=ANGEL stn. *ATIT.* 154.

VÊDERËRE = pfeiterere (*OB.* 378).

VÊDER=BEUTE stn. plumatium, culcitra *Doc. I,* 240.

VÊDER=GEWÄZTE stn. s. v. a. vèderwât.

VÊDERICH stn. = vètich.

VÊDERIT stn. geköperete leinwand, swilch

öder trilch, vorsüglick zu bettgebraucht *SM. I,* 512.

VÊDER=KLÜBER stn. dèr einem dèrn vom kleide list (*KRYSEN. f.* 148), schmeichler (*OB.* 378).

VÊDER=LÄSEN infn. schmeicheln 24a; vgl. *MS. II,* 240a vèder

VÊDER=SLACEN (ahd. : flagôn) s den flügeln auf und nider od flattern *KOLOCZ.* 118 (*NTR.* 2027).

VÊDER=SPIL stn. vègeljagd; sw abgerichteter vègel: hêbicht, *ROTH.* 13, *BIT.* 135a, *PANZ., I*

VÊDER=VLOCKEN (*W. VLIUGEN*) sw fliegen *TSION* 1667.

VÊDER=WÂT g. wete f. fèderwât zieche, bettgewand, bettwêrk *LA I,* 24; fèderschmuck auf hêlm *SWSP. c.* 268).

VÊEEN sw. säubern, reinigen (s. fèwert, den hêlm, den han *STRASS.* *STR.* a. 114, 111, *G. V. MUNTAVEL, DANCR.* 126 (de eres geziuc v. purgare sw *STRASS.* 111).

VÊEET, vegot, vegat stn. was s fègt wird, kèricht, quisquilia *STR.* *STR.* II, 123.

VÊEGETIËREN (*FRID. TRIST.* 922) fî tieren.

VÊEGE=VAZ g. vâzes u. das gefâß tonne, worin das Isengewand g wird *WIG.* 4361.

VÊEGE=VIURE stn. reinigungsfener *TEB.* 76, concrematio in effigie p. 213, 223.

vêhe fûr vihe *ON.* 1711.

VÊHE (*HERB.* 2101), vèhede (vgl. vèhen) stf. fâida, eine öffentl klârte zwittracht und feind wêlche nach einer genugtung tete, auch überh. ein unfâg, m len, eine schâdliche gehâssige nèmung *NICOD.* 33b, *BRUSL. I* 74; sù einer ordentlichen fêhd hórten 42 clipei ôder bewâfnet *BAJUVAR. tit. IV,* c. 23; die aw rung geschâh dâmit dâs der s fende teil einen pfeil in den h

riffenen schofs ib. — v. fwern  
ren keine feindschaft zu seigen  
) vgl. urvêhede.

sw. angreifen Ob. 1711.

rt. vêhete 1) AS. bunt machen,  
eln. 2) AP. hassen FRIED., schël-  
vgl. MS. I, 50, 64, 181, Fm. I,  
— vêher stm. dränger, peini-  
— vêhunge stf. feindliche be-  
ung (PICR.).

stm. gber Ob. 379. vgl. varch.  
idj. beindme eines holzes das  
verbrennt ALXD. 5561. vgl.  
lê.

veffen? sw. heimfûren, einern-  
n. I, 570.

stf. = vêchtât (RA. 872).

stf. kampf.

prs. vihte prt. vaht vâhten ptc.  
iten [übermächtig eilen St. I,  
1) kämpfen MS. I, 93, vgl. Iw. s.

v. unde ringen Troj. 8800,  
houbet v. andabatarum more  
re MS. II, 253. einen an v.  
s. 248), mit einem v., einem  
v. (Kais. 60d, 91b, 97d, 89a,  
86a) gegen einen kämpfen, ze

te v. gegen einander kämpfen  
I, 63, 3, BRESL. RB. § 69,  
a. 137, Iw. s. 409; 2) in sor-

cin WALTH. 118°, WGAET V<sup>2</sup>,  
91b; êz vihtet mit der Stimme  
iuwelich OTTO DIMMERING. f.

umb ein d. v. sich um etwas  
AVK 9. — fige v. den stg er-  
fen SSp. I, 63, 4, BRESL. RB.

GöRL. a. 28, 137. — einem an  
n fige an im erkämpfen ALXD.  
— vêhtendiugende gerâusch

nde, äußere Ob. 1710. — vêht-  
itm. pugnator PSALT. ARGENT.  
vêhterin stf. Ob. 1713.

prt. vahte behaupten ALXD.  
(brâhte: vahte).

en stm. schwert.

veige (ahd. feigi), veic:lich,  
:lich adj. 1) verhängnisvoll,  
ickselig, fatalis (der veige Lûci-  
PZ. SCR. AVSTR. col. 1148, daß  
obe; der apfel der Eva), tôd-

lich; 2) zum tôde bestimmt, im heimg-  
fallen, nahe (mit veigen und mit tô-  
ten Troj. f. 217), tôt (EN. 7528,  
NIB. 8183, EOCARD. SCR. II, col. 1511,  
einen ze veigen zeln in für tôt hal-  
ten ib. 1569; einen veigen tuon tô-  
ten Pr. CH. 2861, 3301, vgl. 4059);  
nichtswürdig, bösdartig; aufzgelassen,  
geil Ob. 380.

VEICHEN sw. heimlich und wlderrêcht-  
lich brôd backen (TôLZSCH).

VEICHEN stm. betrug GLOUBE 347; ins-  
bsd. betrûgerisch gebackenes brôd  
AUGSB. StR. 121 [vgl. Anu feihhan  
sine dolo, feihhanic dolosus, feihnon  
manticulare GL. SM. I, 507].

VEIC:TAGE, veiget. swm. tôd (vgl. fiech-  
tage) Pr. CH. 53a, 103a, KARL f. 34.

feie (HARTM., WOLFR.), feine (GOTFR.,  
CONR.) swf. frs. fée (nympha, siren),  
ital. fata [vgl. fata morgana], vom  
lat. fatua? Troj. f. 5, 6, MYTH. 232.

— feinen prt. feinete feien, besau-  
bern, mit zauberkraft begabden TRIST.  
4703 [nicht etwa VEINEN, von vin fein].

VEIOEN sw. 1) dem tôde übergibden (der  
tôt veige min jungez leben Troj. f.  
24) Sw Sp. c. 356; s. v. a. veilen (ir  
veigent unde vellent iuwer lop in  
alle wis Troj. f. 24); 2) dem tôde  
anheimfallen, stêrben (Pez).

VEIKMIT (veic:heit) stf. das reifsein sum  
tôde, unglück.

veile (vêle) swf. lintecolum, schleier,  
frs. voile.

VEILE adj. feil: verkâuflich, venalis  
Doc. I, 210. an veilem wirtle ligen,  
ze veilem koufe ligen an einem  
wirtle in einem wirtshause wônen  
(HLTS); ein edel wip diu sol ir lip  
dur guot niht veilen machen MS.  
II, 70; veile vrouwen, tochter mere-  
trices Ob. 381. — veile, veiles adv.  
zu koufe (mit bieten u. dgl.). den  
lip veile vûeren das leben wâgen  
WIG..

VEILE stf. das feilsein.

VEILEN (ahd. feilôn) sw. 1) feil sein  
MS. I, 191b; 2) feil machen, verkau-



fen, darbieten, preis geben; ùz v. zum verkauf aufzbieien Ob. 74.

veilen sw. velare, voiler, verschleiern (WILH. I, 131).

veilieren sw. schwenken UOLR. ALXD. b. WACKERN. BASL. HS. 29a.

veilfen sw. s. v. a. veilen, feilschen Ob. 1713.

VEIM stm. schaum, râm, cremor, das oberste was s. b. bei einer siedenden milch zum vdracheine kömmt öder abgeschöpft wird; die unreinigkeit, wêliche sich beim kochen einer flüssigkeit auf der oberfläche zeigt SUM. 15, 17.

veimen sw. abschäumen MS. I, 29, SM. I, 531.

feine (fē), feinen s. feie.

veit (veget) politus, für geveget LIVL. 51.

feiton (PARZ. 702<sup>16</sup>), feitieren (PARZ. 18<sup>4</sup>) sw. bilden, schmücken. — feiture (lat. factura) stf. machwêrk, gestalt, bildung.

VEIZ = veizet MS. II, 191 (FR. I, 256c).

VEIZODE swf. feistheit, adeps (Pa. TREF. 41a; von der veizete der êrden KÆN. p. 16).

VEIZET, veizt adj. feist REINH. (Doc. I, 210). der veizte sunnentac domin. invocavit (HEZS). — veizetkeit stf. feistheit HERR. 3093. — veizten prt. veizte mæsten FRIDANC.

VEL g. vellen n. haut (nicht mit der jetsigen nêhenbedeutung) MS. II, 12, 209a, TROJ. 12035 [inville stm. futter ROTH. 1853]. — ùz vellen devellere Voc. v. 1482.

VELBEIN stm. cartilago ossa articularia obvestiens Ob. 384.

VELDEN prt. veldete TROJ. 1806.

VELDUNGE stf. fêlbesirk SM. I, 526.

VELLEWE swm., velwer stf. felber; wei-de (salix alba), bsd. die höchstæmmige (ahd. pléonastisch fâl-weide) SM. I, 525 (felwar planurus, velwart vibix SUM. 39, 46).

VELGE swf. flexura (GL. FLOR.); felge am wægen, contus SM. 4, 22, GL. ABL. I, 350; farticia, eisen öder holz

damit man wurst macht Voc. v. — velgen sw. beugen; bræchen

VELHEN (ahd. fêlêhan) pra. vill valch vulhen commendare, zu bringen WILH. I, 62 (ptc. gev WALLR. 82): s. bevêlhen [g. composit Doc. I, 213].

VELIFER stm. frz. valise, mlat. va fêlleisen, wdtack Voc. v. 1482

VELKELN stm. kleiner falke MOR.

VELLEC (ahd. -ic) g. velleges ad fallend STRASSB. STR. III, 235 besigt (causâ cadens Ob. dem richte des tôdfalle (mor unterworfen, vgl. beflheupt, v

VELLEN (aufs fal-ian) prt. valte machen, zu bôden wêrfen M. 150a; zu falle bringen, beschâ tôten, strafen EN. 8179, MS. I. einen tôt v. PARZ. 266<sup>26</sup>, vgl FER. 3726; vellen unde veigen TROJ. 6214, AM. 1931 [of fied zur alt gevellat hât sâgetrdgen v. 1346. einen bevellen vom fal lösen GEN. 55].

VELLEFAL stm. afflictio MS. II, 211

VELLICÀ PELICÀ MS. II, 219.

VELS [ahd. fêlis] stm. (ahd. auch f.) fêls, frz. falise, falaise [veils] velis in ingentis saxi moles D. 240].

VELSICHE fûr valschia MS. II, 2A.

VELSICHEN (aufs falck-ian) prt. val 1) betrûglich machen, wêrfâl (WSTR. 639); 2) fûr valsch (in schlecht erklæren, anders dærtellen man ist, verleunden BARR. I 323<sup>6</sup>; 3) einer falschen meinung nes irrûms ûberzeugen, des gē teils ûberweisen, lûgen strafen 10358, BARRT. p. 60, SW. Sr. c. GREGOR. f. 151. — velfschet fin en varwe NIB. 6629. — velfschelære stm. lûgner, verless falschmûnzer FR. I, 245c.

VELSCH-LICH adj. = valsch, trûglich

VELSCHT adj. fêlsicht HERR. 1792.

VELLEN sw.: din lop wirt in êren gevelfet MS. II, 233b.

adj. aufz vëlfn bestehend *MAN.*  
 daz sta. *passula Sm. III, 460.*  
 g. vëldeos n. (πίλη) flaches,  
 mit wald besetztes land. daz ze  
 o komen aufzreiten. baz ze v.  
 n weiter surück reiten, um einen  
 zern anlauf zu nemen *Wia.*. v.  
 n den ort zú einem sweikampfe  
 nemen *Kæn. p. 357.* ze vëlde  
 (von frauen) auf den strich gëhn  
 383. — vëlde nære stm. (ver-  
 len mit erbern, holdnern, huob-  
*Sm. I, 526.*  
 (valte) *plica MS. II, 84.*  
 anc g. -nges m. s. v. a. acker-  
 ; *latrina Doc. I, 240.*  
 üse, :güße [vgl. gufa, culla  
 vium *Sm. II, 76,* isl. giöfa ef-  
 , geysfir *springquell*] stf. über-  
 emmung *Wien. HF. I, 4 (Gramm.*  
 19, II, 22).  
 enfsche swm. ein aufszätziger  
 nicht in gemeinschaft mit andern  
 schen leben darf) *Ob. 1715.*  
 rda stf. mus rustioanus *AWälb.*  
 emch adj. aufszätzig, leprosus,  
 funderflech.  
 frächen sw. fiberhaft irre räden,  
 aberfeld hinein schwätzen *Renn.*  
 trin stm. stein der auf dem fël-  
 gt *Roth. 32b.*  
 trit und velt: sturm stm. offene  
 schlacht.  
 swm. (*Troj. f. 150*), velwer  
 : s. velewe.  
 loht (-eht) adj. weißlich, falb.  
 n prt. velwete falb machen *MS.*  
 93b, 203b, I, 13a, 30b; die farbe  
 frische und lebhaftigkeit bewa-  
 sie blafs, unschön machen *PARZ.*  
 , *MS. II, 193b;* sich v. *Troj. f.*  
 ; tröp. höchart velwet der èren  
*WINDB. Ps.*  
 r: boum stm. (velewe) weiden-  
 n (*ulmus BRACK*).  
 rin adj. weiden *Ob. 383.* vgl.  
 we.  
 n stf. *Walchin, mulier Cumana.*  
 val (*Fr. II, 396b*).

velwisch = valwische *Ob. 385.*  
 vëlze swm. fals, striz, stria *Troj.*  
 73a, *Ob. 1715.*  
 velzen (aufz fals-ian) prt. valzte fal-  
 sen, plicare, applicare (valzen) *Troj.*  
 28a, *MS. I, 29* (daz lop v.).  
 vëme stf. verurteilung, sträfgericht  
 (einem volgen mit der vëme *Fr. I,*  
 255a); sträfe *DIUT. I, 17, Nicod.*  
 33c. — mast der schweine in den ei-  
 chen- und büchwäldern *Fr. I, 255b.*  
 vëme: dinc g. -nges n. freigericht *FRE-*  
*HER. DE JUD. OCCULTIS.*  
 vëmen sw. *AP.* das urteil über jem.  
 sprächen, ta verbannen: ze dinge si  
 si vëmeten *GLOUBE 1397 (WIGANDS*  
*FEMGERICHT WESTPH. s. 308, ARCH.*  
*I, H. IV, s. 113).* — vëmere stm.  
 scharfrichter.  
 vëm: stat stf. richtstätte.  
 ven? (göth. fani) sumpfrichter ort, *ital.*  
 fange *Fr. I, 259a.* vgl. venne.  
 vën für vëhen.  
 fench s. pfench, panicum (*Fr. I, 259a*).  
 veng: vach stm.: Bille noch offenbare,  
 fricke netze noch ander vengvache,  
 dër bin ich vri *NTIT. XXIII, 104.*  
 vënde (ahd. fendo) swm., vendel stm.,  
 vendere, vender (*MS. II, 13*) stm.  
 fuszgänger, fuszknëcht (satelles, *ital.*  
 fanta, spän. infante, pl. infanterie;  
*ital. fanteria*); junge, bauernruch;  
 der bauer im schachpille (calculus po-  
 pularis *Voc. v. 1482*) *Kæn. p. 38,*  
*MS. II, 13, 146b, Kolocz. 182.*  
 vendel: stuoit fantilomes *Doc. I, 240.*  
 venden prt. vante einerten (*Ob. 385*);  
 sammeln, benutzen (*WTR. 147*). s.  
 vant.  
 venden (niderd.): vinden *En. 6576* [ir-  
 venden sehen *Gen. 102*]. — vendier-  
 en sw. vendere (*Pez*).  
 fënechel stm. faniculum *Gen. 48.*  
 Venedier *Vénétiäner MS. II, 146.*  
 vënzier eine vénéziänische münze (*Pez*).  
 Venerát, Venerant näme von Rólants  
 hëim (*Sch.*).  
 vëneoc (ahd. -ic) adj. was etwas (*G.*)  
 auffängt *PARZ. 152<sup>a</sup>.*  
 fëngel stm. faniculum *Häzl. II, 57<sup>50</sup>.*

vengel *stm.* anführer.

fenic (SUM. 7, 12) = pfenich, *panicum*, hirse (vgl. fenechol).

venie, venige (*venia*) *st.* und *swf.* knie-  
beugung KARL f. 26, 30: an sine  
venie vallen (ûf sin knie) *ntderknien*  
und die erde küssen, um sündenerlass  
(*venia*) zu erlangen BEHRT. 173, ûf  
siner venie ligen BARLAAM, venien  
fuochen MS. I, 236 (mit v. münßer  
fuochen ANNO v. 614). — venige-val  
g. valles m. das fallen auf die knie.  
venien, venigen *sw.* seine andacht ver-  
richten KAIS. 104d, UOLB. FRDIENST  
VINDOB. 258 (OB. 1717).

fensin *stm.* venenum.

fênis *stm.* phônis.

venken (auf's fank-ian) *prt.* vancte ent-  
sünden NTIT..

VENNE? (ahd. fenni, göth. fani) *stm.*  
köt, lutum.

VENRO *stm.* fânenträger, fânrich BEN.  
97, MS. II, 89b, Troj. 189 (OB. 1717,  
Fr. I, 237c).

VENRE:TAC g. tages m. freitag BEHRT.  
(pheritac parasceve GL. SM. I, 610).  
vênsterlen *sw.* fenestris assimilare OB.  
385.

vênster:wit *adj.* ein fenster weit NTIT.  
XI, 1.

ventûse *stf.* schröpfkopf. ventûsen *sw.*  
schröpfen.

vênzen? (ahd. fênzôn) *sw.* A. sich über  
einen lustig machen, bsd. durch irô-  
nisches loben SM. I, 546.

venzie *stf.* advocatia GUDEN. V, 727, 732  
VER *swm.* fûr verje, fârmann Troj. f.  
230; vero *stm.* EN. 2994.

ver das enttôte vrou, wêlches im XIV  
jâr. (wie noch jetzt das spân. doña  
d. i. domina) dem taufnamen adli-  
cher und geistlicher frauen und jung-  
frauen von rêchtswegen vórgesetzt  
wurde (diu ver Kunigunt von Eber-  
stat Mon. BOICA IX, 174 ad 1336;  
selbst vrouwe ver Kun.), vgl. jung-  
fer und anferlein SM. I, 596, 631.

ver: fûr vûr: (in verwar, vertôt etc.).

VER: (ahd. far-, fêr-, fir-, for-) untrenn-  
bare unbetonte part. 'fort, von sich

wég, bis zu ende (BEHRT. 311  
re-, ob (præ)'. das er schmilzt  
bei folg. I mit diesem zusammen  
für verlußt; vgl. vreisichen) S  
630.

VERAFFEN *prt.* affete *affenartig*, g  
sam sum affen werden MS. I  
(vgl. veraffen).

VER:ANT *stf.* schiffsfracht OB.

ver-achten *sw.* als schiffsfracht  
ver-achter *stm.* frachter [vôr-acht  
derd. = vërre after GL. ad P  
ver-achten *prt.* ähte 1) in die acht er  
SwSp. c. 157; 2) aufzûnen OB.  
— *ptc.* verächt OB. 1719. — ven  
g. -iges *adj.* in die acht gutâ.  
bennec.

VERALTEN (ahd. altên) *prt.* alte  
consumi [firaltêt cariosus KAM  
vgl. veralten.

VERANDERN *sw.* anders machen  
aber daß wir uns veränderten u  
wir eine andre lânderteilung u  
Mon. BOICA XI, 296 ad 1347.  
andertez guot sâerwornes OB.

VERANLÄZEN *prt.* liez DS. ûf einen  
jém. in einer strittigen sache  
promittieren OB. 1719.

VERANLEITE *swm.* freistifter, cal  
precarius.

VERANTE endete GEN. 104.

verantworten *prt.* worte ansâtz  
abgeben; daß rêht v. vór gericht  
plicieren URK. v. 1427.

verarbeiten *sw.*: sich v. sich zu se  
de quâlen OB. 1719.

VERBERE? *stm.* fârmann SM. I, 551.

VERBAGEN *prt.* argete schlecht w  
DIUT. I, 17.

VERARMEN *prt.* armote arm werden,  
nemen Troj. f. 249.

VERAZ *stm.* frâß OB. 1719.

VERBAL:MUNDEN *sw.* verleumden;  
betrügerisch erklären (SSP. c. 11

verban præteritopræ. v. verbannen  
I, 48. verbans 3 sg..

verbân *stf.* verbena HÄBL. II, 57<sup>44</sup>

VERBANNEN *prt.* bien in dem baun  
verdammen.

verbardieren *sw.* zerstreuen WALLA

ren prt. barreto *versperren* *KÄN.* 14.

nen prt. bante s. v. a. verbannen. net *verbannt* *MART.* f. 121c.

gen prt. birge prt. barc: einem l. vor v. *vór* einem *ētw.* *verbē-* *AVGSB.* *STR.* 140.

n prt. bir prt. bar ptc. born *ei-* *gewisse richtung nicht nehmen* *wōren* zu *bērn*), *evitare, carere:*

S. (öder mit DS.) einen *un-* *an-* *kten lassen mit -, frei lassen von* *lassen, aufgeben* (*AP. GEN.* 12a, 123a); *AS.* im *stiche lassen, lassen* *GLOUBE* 2167, *vergeiden,*

*haben, entbren* *SCHACHSP.* f. 88 *fünde*), *MS.* II, 241, I, 147

d *iuwer hēlle gegen uns ver-* *hätten wtr sie nicht* *ORTOC.* c.

wenn ein *subjunctiver sats* mit *igt, so verstärkt ēs die vernei-*

(ob ich dō daz *verbere ichn* *ste wenn ich ganz und gār nicht*

*iden sūchte* *lw.* s. 32; vgl. *KARL* *lō fi fō gar verbāren daz fi sich*

*enrāchen*).

1' prt. berte *atterere* *Doc.* I, 211. *ern* *sw.* *AP.* für *jemandes er-*

*sug bāfze gēben, wergēld für in* *KÄN.* p. 109.

en prt. biete: ēz mit *swērtēn* *zuf lōs schlāgen* *PARS.* 690<sup>24</sup>.

nben *sw.* *schlechter machen* *AVGSB.* . c. 300.

*verbena* *Voc.* v. 1482. — prt. *rbanen* *KÄN.* p. 113, 190.

en prt. biute prt. bōt *buten ent-* *geben* *OB.* 1721; *sein spīl*

*ich verweiten* *MGB.* 69; *das gē-* *il von bieten* *WIGAL.* 2579; —

(mit *rēhte, gerichte, ūf rēht,* *ēhte*) *verb.* mit (*gerichtlichem*)

*te belggen, interdicere* (ein *ver-* *er arrestant*); ein *guot umb g.*

*schulden wēgen in beschlag* *NS-* *SM.* I, 222.

len prt. bant *verpflichten, ver-* *len* *OB.* 1722; *fascinare, besau-*

*verbunden under hēlmen mit* *bunden hēlmen* *FRIB. TRIST.*

*verhistern* *sw.* *verwirren* (*nīderd.*).

*verhēzen* prt. *beiz tōt beissen.*

*verblancken* prt. *blancto* *weiß, glän-* *send machen, (mit glänsendem) ver-* *sieren* *ATT.* 140<sup>1</sup>.

*verblinden* *sw.* *über die māfsen frōhlich* *sein* *MS.* I, 7.

*verbolgen* adj. (ptc.) *ernürt, zornig* *GLOUBE* 1595. einem v. *fin* *FLOBE* 31c.

*verboln* (*ahd. polōn*) prt. *bolte* *alle* *steine verwerfen* *PARS.* 569<sup>1</sup>.

*verbongen* *sw.* *verbürgen* *STRASSE. STR.* f. 115 *Kz.*

*verbongen:lich* adj. *verborgen.*

*verborn* prt. *borte* *verwirken, verlustig* *machen.* — *verborn* ptc. v. *verbērn* *MS:* I, 109.

*vervōsen* prt. *bōfē in schlēchten, un-* *brauchbāren sūstand versetzen, be-* *schādigen* *MS.* II, 130b, *geringe ma-* *chen, herabwūrdigen* *MAR.* 47 [*depra-* *vare* *SUM.* 6, *enervare, emollire* *GL.* *SM.* I, 210].

*vervot* stn. *beschlagēgung, arrestum;* *s. v. a. vūrbot, vōrlādung.* — *verbot-* *en* *sw.* *vōrlāden* *OB.* 1723, 1762, *HLZS* 1837.

*vervāmen* prt. *brānte* mit *dornen be-* *setzen* *MART.* f. 57.

*vervāmenen* prt. *briche* prt. *brach* — *brēchen* (den *oit* *RA.* 904), *prater-* *gredi* *Doc.* I, 211; *eine gēldstrāfe v.:* *sie verwirken* *OB.* 1723 (*solvere* *Doc.* I, 211). *verbrochen* *gēlt gēldstrāfe.*

*vervānnen* (*auf's bran-ian*) prt. *brante* *trans.* zu *nichte brennen; giefsen* (*von* *mūssen* *OB.* 1724).

*vervriefen* *sw.* *durch unterschrift und* *stgel bekräftigen.* *vervriefter ūbel-* *tāter, mit stēckbriefen verfolgt.*

*vervriegen* prt. *brāhte* — *sammeln,* *compilare* *MONK.* 232.

*vervriegen* prt. *bran igni consumi* und *consumere, intrans. und trans.* *TRIST.* 15736, *TRIV.* 83b.

*vervriegen* *sw.* — *schwächen.*

*vervriegen* *sw.* mit *bōlen belggen* *SW-* *SP.* c. 237.

*vervriegen* *sw.* zu *brāten* *aufhōren ma-*

chen *LITANEI* 631; *versengen* *MANT.* f. 216. sich v. an *DS.* sich verbrennen an - (*MÜLL.* III, *XXVII*).

verbrüeten *prt.* bruote: sich v. ovr hitze vergēkn *BEN.* 149.

verbruoet *ptc.* v. vorbrüejen, aufgebriht *LITANEI* 631.

verbüenen *prt.* buoete bāglām, schwach machen *JAGGED.* n. 6.

verbürzen *prt.* buozte gūt machen *WILH.* I, 39.

verbunden *prt.* bunde verbinden.

verbünnen *präteritopräsens* b:an, *prt.* b:unde mis-g-önnen *PARZ.* 481<sup>10</sup>, *KERN.* p. 5.

verbunſt *stf.* das misgönnen, der neid (*Ob.*), vgl. urbunſt.

verbüngen (borgen) *sw.* durch bürgschaft sichern (*HLRS*).

verbuten *pl. prt.* v. verbioten.

vēr̄ch (ahd. fērah; vgl. firahim hominibus *WASSERBERG*) g. vēr̄hes n. die sēle als sitz des lebens, also insofern sie leben und sinnliche lebenskraft bezeichnen, anima, flōs (so vēr̄he gēn von wunden 'tödlich sein' *FRGM.* v. *HISP.* p. 71, so vēr̄he lāzen *WILH.* 449<sup>2</sup>, vgl. nhd. zur äder lasfen), hērzblatt, blāt *TROJ.* f. 28, 34, 259, *OTTOC.* c. 153, 597; fines vēr̄hes sāmen tragen von im schwanger sein *PARZ.*, *SM.* I, 559; nāher verwanter *OTTOC.* c. 533.

vēr̄ch: ean *swm.* des lebens untergang (*FRGM. BELLI* 3054).

vēr̄ch: ean g. bannes m. gerichtsbārkeit über das blāt, blātban.

vēr̄ch: bluot *stn.* lebensblāt *FRGM. BELLI* 2533, *NIB.* 9354.

vēr̄ch: gendz *stn.* consanguineus (*HLRS*).

vēr̄ch: grimme *adj.*: prädicdt des tōdes; dā es diser aufs leben abgesehn hat.

verchlin *stn.* porcellus, ferkel, démin. v. varch.

vēr̄ch: lōs *adj.* lēblōs *FRGM. BELLI* 40a (*FR.* I, 260a).

vēr̄ch: māc g. māges m. blātsverwanter (*PEZ*).

vēr̄ch: sēn *adj.* bis auf den tōd versērend, schmerzhaft *FR. CH.* 75b, 86b.

vēr̄ch: sirpo *stf.* blātsverwanter *WILH.* II, 75b.

vēr̄ch: tivrū wunde tōdliche *NIB.* 8637.

vēr̄ch: viant g. viendes m. auflassender, tödfeind (*SEH*).

vēr̄ch: wunde f. lebensgefērliche *SWSP.* c. 79, 173, *NIB.* (daß dem waden unterhalb des und ist ein diu mūs oberhs ellenbogen; und ist ein dem brāten, also daß man im lung lēber siht; und ist, ob er wu vor an den bñch, daß im d weide ūz gēt, oder durch daß et, daß im diu hiernschal wirt: daß heizet allez vēr̄chv *RUPR. RACHTS.* § 25, *SM.* I, — vēr̄chwunt *adj.* auf dem tū wundet *FR. CH.* 17b.

verdāsen *prt.* dagete *APAS.* t celare, präterire (*DEC.* I, 210), einen schweigen von etwas I 150, *SCHACHS.* f. 2, 56, *NIB.* BC, *PARZ.* 556<sup>20</sup> (so wunoz n en man verdaget *BARK*).

verdānt *adj.* (*ptc.*) in sinnen: ken; beargwēnt; vōrbedacht, b verdāhtes *adv.* (*gén.*) mit überlęgung, mit nachdenken, m gängiger unterlęgung, bede *HEMM. DAN.* 541. vgl. verden

verdānnen (ahd. -mānōn) *sw.* en nare.

verdecken (aufs dach-inn) *prt.* und dāhte — sēdecken *PARZ.* *TROJ.* f. 202. — *ptc.* verdāh deckt: mit einem dachel von (vom pferde: mit schönen dach schmückt *KERN.* p. 122).

verdeit fūr verdaget *NIB.* (*PEZ*)

verdemmen *prt.* damto suffocare v. 1489).

verdenen *sw.* aufsdēnen, anoch *TROJ.* 93c (vgl. *MS.* I, 9 ich e mich so fēre an si verdennet).

verdenken *prt.* dāhte 1) *AS.* bis an denken, in der vōrstellung av (dāhte ich iomer, ine verdal güete niht *MS.* I, 149); 2) wēgū

h denken ein ende machen, s. b. be gedanke *lw.* s. 63 [ahd. *fir-kan contemnere, angels. forthem-übedenken*]; 3) *AS.* anders davon (Ob. 1727); 4) *AP(GS.)* vert auf einen wërfen wëgen einer e. — verd. an *AS.* an ètw. den-*Sm. I.*, 384. — sich v. sich bedan-besinnen, vórredhen; sich v. an su vil denken an ètwas. — ptc. dhät gedanken, sinn, verdacht nd, nachdenklich *Troj. f.* 116, rñ. verdäht wërden an -, üf-seine gedanken darauf richten *I.*, 65, *Troj. f.* 130, 180, 218. l verdäht hat sich mit seinen ge-zen verlören *Florez 23c.* mit ver-æm muote inderm man die sache überlegt hat *Ob.* 1726. ðen pra. dirbe prt. darp vertrock-verdorren, su grunde gëhn; stër-*Man., Mon. boica VII.*, 147 ad (von ètw. *GS.*). ðen [vgl. *ags. derian nocere?*] sw. grunde richten; tóten *Kæn. p.* (insad. auf rëchtliche art der e des tódes überliefern); corrup-, stuprieren (*Ob.* 1728). : g. -iges adj. vórjárig *Fr. I.*, . nen (aufz diup-ian) sw. heimlich schaffen *MS. II.*, 92. nen (aufz diuwinôn) sw. 1) durch st vergëlten; ein ambet v. ès ver-*en Sw Lennr.* c. 115; ein guot ils lèhenhold dem lèbenshërrn von a gûte die betrëffenden abgäben, en entrichten, ès verzinsen *Augsb. l. 97 Kb., Sw Sp.* c. 337, *Sm. I.*, : 2) erwërben (einem ein d. an s von im durch dienst erlangen); eines lóns óder einer stráfe wërt hen, sich zúziehen. zen pra. diuze prt. döz duzzen allen *Nib..* ten prt. dëch digen *DPGS.* ei-in hinsicht auf ètwas zuvórkom- (*Ann. z. lw. z.* 7433, s. 114 u. ).

verdingen prt. dingete — durch ver-tragsrëcht aufhalten *Man..* verdoeken (tolken) prt. dolkete auf-legen, verdollmetschen *MS. II.*, 215. verdoln (ahd. dolèn) prt. dolte bis su ende doln; ertrágen, aufhalten *WILH. I.*, 75. verdósen sw. aufhóren zu dófen *Doc. Misc. II.*, 294; *Troj. f.* 99 von speisen und weinen: dër wart da beider harte vil verfwendet unt verdæfet d. i. verjübelt. — verdöz prt. v. ver-diezen. verdouwen sw. digerere [vgl. *ahd. dau gestus, mos; gidawiti verdauung Gl. zwetl.* 29]. verdöhnt adj. (pte.) *Ben.* 144, *Troj.* 12177. verdriaz stm. (niderd.) leid. an allen v. gaas gërn. verdrietzen prt. dröz s. v. a. bedrietzen (obe ich mich verdrieze ze fúrdern *Florez 40b.*) mich verdriuzet ich fúle mich unbeháglich (*Ann. z. lw. z.* 470), *GSP.* ès (gr) wird mtr su vil, zu lange, ich finde ès (in) beschwërllich, wërde ès (seiner) múde: dës si niht verdröz was sie gërne tóten. ver-driezen unde bevila *Troj.* 15870 [*St. I.*, 303; vgl. *gót. thrintjan schmerzlich sein*]. verdriingen prt. dranc wëg, fort dring-en; *GS.* zú ètwas bringen, zwingen *MS. I.*, 135. verdropsen: lich adj. verdrossen, tædio-sus *Витев. f.* 4. verdrukken prt. dructe niderdrücken, unterdrücken (vgl. *WILH. I.*, 65 fo ist unfiu sælde verdruhit); überstrá-len *Roth. 1846.* — verdrukunge stf. unterdrückung; scandalum. verdruemen prt. drumte verstümmeln *Jeroschin bei Fr. II.*, 392b. verdüemen s. vertüemen (*MS. II.*, 57, 206). verdulden prt. dulte *AS.* ètwas gesché-hen lassen *MS. I.*, 57. finen zorn verd. im gëgensatze von finen zorn (anden) rëchen *Florez 20c.*

verdunken *prt.* dunote übel, schimpflich denken.

verdunkeln *sw.* dürkel machen.

verdünnen *prt.* dornte mit dornen versehen, umstecken *Loh.* 167, 188, *Troj.* 43c (*Gl. ad Prov.*).

verdüren? *prt.* dorte: in verdurte nie dehein kleit *Hess.* 3081.

verdust *adj.* (*ptc.*) verjägt, entfernt *HÄZLERIN* n. 18.

väre? *f. scite*, gégend [vgl. *ahd.* einfēri uno latere, pervicax, intentionus, in fēronolthha undique *Gl. Sm. I.*, 549].

veränenen *sw.* gleich machen: eine schult sie bezalen. vorēbenunge *stf.* vergleichen, vergleich *Sm. I.*, 12.

vererfen *prt.* afte sum affen machen (vgl. veraffen); an einen vereffet *Ŋn sich in in vergafft haben MÜLL.* III.

vereigen *prt.* eigente einem andern zu eigen geben; bestätigen (*Ob.* 1889).

verminen *sw.* sum einon, zu einem machen: 1) einsam machen, sich v. *Flore* 1494, *WeltChr.* 62, mit einer vereinet wörden allein mit tr zurückbleiben; *G. lér*, öde machen von *WILH.* I, 64; 2) vereinigen, zu einem einsigen einstimmigen machen, versöhnen: sich v. *GS.*, vereinet wörden *GS.*, d. i. enein wörden, überein kommen *ATit.* 53, *MS. II.*, 88b, 143a, *ERNST* 1410, *HERB.* 4649, vgl. *AWÄLD.* II, 85: dēs soltu mich vereinen. — (*intra.*) einsam, verlassen wörden (von *G. ATit.* 29, von *BÄRL.*).

vernischen (vreifchen) *prt.* isch und eifchete erfären *MS. I.*, 131.

vorel: Lenden, verenelenden *sw.* in das ellende schicken *BÄRL.* [*ahd.* kaelilontōn *GRANN.* II, 861]; sich v. ins erst géhn *MS. I.*, 84.

vervelten (aufz alt-ian) *prt.* alte alt machen (*WILH.* I, 100 viraldit).

verenden *prt.* endete (*ptc.* auch ant) 1) zu ende bringen *Flore* 10a, vollen den (aufzbringen *NIB.* 2040), erfüllen *Wic.*; 2) zu ende géhn, sterben (so himelo v. *SWSP.* c. 4).

vererben *prt.* erbete — transfer dum.

verre-schir *g.* schiffes n. *hoga* *Sw.* 20.

verrtzen *prt.* aste abweiden *Sm.* 378 (*MS. II.*, 135).

verrtzen *prt.* izze *prt.* az frissen *p.* 19, 22.

verränen *prt.* gähete (gähete) = eiligkeit etwas tūn öder edgen v. sich zum ichdden eilen, sich eilen (sich das maul verb *WILH.* 250<sup>10</sup>, *Troj.* f. 51, 143 (mit hurte an *AS. Pars.* I

vergame: löset *adj.* (*ptc.*) vorue (vergangen) vergän, vergén *pt.* u. gienc giangen *ptc.* gangen géhn; dó imo der öroflac va dd er in nicht mér fülte Moa sterben; 2) *A.* vertryten, ver *MS. II.*, 166a; übergéhn, ver (*Trist.* 955), verlassen: éz mich ös ist fern von mér, u mich, me *preterit.*, fugit *MS.* 67, II, 46 (*Wic.* 8612, *Rex* 366). sich v. (su seinnem sel su vil géhn, sich verirren (*Pars* sich v. mit *DP.* sich verträgt *ptc.* vergangen verirrt *Uolz.* I

verganten s. v. a. verquanten.

vergat: s. vergétzen.

verge, vor (*ahd.* ferio, ferige von ferian navigare) *swm.* für schiffes öder flosses (schifman, man) *EN.* 3040, *Könn.* p. 1150 I, 561); der hengst öder adgl auf man das räder wälet, so *Pict.*; — wasserbaum, reiser *RB.* § 155, p. 103.

veraken *pra.* gibe *prt.* gap gäben l wéggeben; umsonst geben (ver oder umbe guot *Könn. Arr. p.* *ASDP.* concedere (*Doc. I.*, 210) seihen; 2) einem etwas beibringe im den verstand, das leben u. benimmt *EN.* 96c, *Wic.* 71, h 51b; er was dem löbene ver er wär dem leben abgestorben *I* 18436. — vergöbeniu spiffo

cht sättigt, nár zur löckerei  
FRID. 49; vergébene liute SM.

ne adv. umsonst: auf nichtige  
óne nutzen; óne bezálung, von  
— vergébenes adv. von unge-  
n. II, 12. — vergébunge stf.  
tung MONK 237.

en prt. galte bitter, sauer, höchst  
érlich und unangénám machen  
galle).

en prt. galte hëllklingend ma-  
tónen lassen OTROC. c. 9.

en pra. gulte prt. galt gulden  
äckbesáden; seinem wérte gemáß  
n WILH. I, 95; rächen; 2) ver-  
z.

en prt. gëlwete *flavescere*.  
(ahd. fërkón) prt. vërgete A-  
von einem étwas verlangen, in  
bitten, expetere, desiderare Doc.  
I, SM. I, 562 [versch. ist schw.  
a fortschaffen ST. I, 364, was  
au gehört und búchstábl. mit  
einerlei ist].

lich adj. aufgehórend (WSTR.

schaz stm. lón für die über-  
naulum Voc. v. 1482.

contrahiert aufz vergébent, ver-  
FLOBK 2a.

stm. wasser-, schüttstein FRIES.

isen sw. certum, securum red-  
bürgschaft stellen: ér solte ir  
MON. BOICA X, 151 ad 1364  
IV, 184).

en pra. gízze prt. gáz — DP-  
einem étw. zu erweisen unter-  
WILH. 121<sup>7</sup>. dáð dos lewen  
ergáz verderb in gott LIEDERS.  
16, vgl. ergáz und gefach; über  
prt. bei verwünschungen GRAMM.  
175. — vergézzen:lich adj. obli-  
s PARZ..

1 ind. u. imper. praes. v. verjéh-  
TROJ. f. 173).

praet. v. vergangen, praeterit  
I, 143.

en pra. giuze prt. góz gúppen

begießen; aufstrómen (intrans.) PARZ.  
146<sup>23</sup>.

vergiuzen pra. giuze prt. góz durch an-  
gegossenes blei fest machen WILH.  
I, 30.

vergiuzt stf. das gift BERHT. p. 51; ver-  
giftung AVGN. STRK., MS. II, 254a,  
SM. II, 19. — vergiftig g. -iges adj.  
giftig BERHT. p. 52.

vergiuzt stf. gift (SM. II, 19, veneficia  
ABL. I, 365).

vergiuzten prt. gifte vergýben (WSTR.  
619).

vergiuzt (s. jéhen) stf. gestándniß (ur-  
giht), bekenntniß SCHACHSP. f. 106,  
ST. I, 442.

vergiuzt stm. s. v. a. gegihts, gülderrei-  
ßen, convulsión TGENÖG. 543 [fir-  
gihtigt paralysis Doc. I, 210].

vergiht 3 sg. indie. praes. v. verjéhen,  
gestéhn MS. I, 16.

vergimmen sw. mit edelsteinen (gém-  
mis) übersiehen TROJ. f. 162.

vergiseln sw. étwas mit stellung von  
geiseln bekräftigen, versichern (WSTR.  
619); als geisel (s. gifol), als ge-  
fangenen gýben, hilflos lassen NIB..  
lich v. sich der geisel-, gefangen-  
schaft entsiehen.

verglabren sw. überséhn, nicht séhn  
JEROSCHIN.

verglaven adj. (ptc.) der besinnung  
beraubt (GL. LIPS.).

verglavoren sw. der besinnung berauben  
OB. 1736.

verglimfen prt. lihfente dissimulieren.

verglitzen prt. gleiz aufgehóren zu glän-  
zen GLOUBE 3090.

vergeum: lösen (ahd. : löfón) sw. ver-  
warlösen SM. II, 47.

vergraben prt. grabete abtáchen, ab-  
schneiden; tróp.: PARZ. 420<sup>23</sup> mirß  
in den frit der wéc vergrabt, gein  
véhten diu gir verhabt, vgl. 376<sup>13</sup>.

vergrámerzieren sw. AS. dafür dan-  
ken, grand merci dasú ságen ECCARD.  
SCR. II, col. 1549.

vergrif g. griffes m. umfang SM. II, 106.

vergúlten prt. gulte pensare WILH. I,  
99, MS. I, 150, II, 20.



vergünnen *präteritopræs. g-an præter. g-unde wünschen daßs einer etw. nicht hat; neidisch sein, miß-g-önnen* *MoA. 23a, ALXD. 3735, WILH. 38<sup>a</sup>, 39<sup>a4</sup>* (*LACHM. verbünnen*); *verdenken, übel deuten, übel nehmen.*

Värgunt [*göth. fairguni mons, terra montana*] *stf. ein alter gau in Schweden an der Jast WILH. 175a.*

verguot: vür guot: s. guot (*MS. I, 64, 144*).

verhaben *prt. habete obdere, obstipare, zähften, verschlossen halten MS. II, 251* (diu ören *ALTACHER FRED. 1<sup>e</sup>*); *claudere* (*SCH.*); *impedire, zurückhalten* (vgl. *vergraben*) *WILH. 317<sup>7</sup>, MS. I, 147a, II, 251b; versäumen* *MoA. BOICA III, 364; — verhabet* *sin knaurig sein* *Pez* [*firhabendi, firhabitha abstinentia KERN*].

verhagen *prt. hagete einzäumen, einschließen* *BARL., MART. f. 57* [*ntdord. vorhäch schutz* *BREM. WB. II, 562*].

verhalten *prt. hielt — DP. (sc. den weg) anfallen* *KERN. p. 320; verheimlichen.*

verhamlten *sw. durch ein hamit unwegsam machen* *OTTOC. 149b (c. 158)*.

verharten *sw. völlig hart werden* *MS. II, 225a.*

verhaben *prt. huop ptc. haben 1) zu stark heben; 2) continere* *Doc. I, 220; verschließen, verhindern* *WILH. I, 82. sich v. zu seinem eignen schäden sich zu sér erheben* *ALXD. 1929, GS. wegen-, sich überheben* *ALXD. 3438, 2330. — ptc. verhaben erhöhen, höchgestellt, höch angesehen.*

verheften *prt. hafte vinculo obligare, festnehmen, arrestare, bekümbern, ergreifen, pfenden, interdicto detinere* *MoA. BOICA VII, 197* (*SCH. 1741*).

verheien *prt. heite verderben, corrumpere; abschlagen* (*SCH.*).

verheilen *sw. züheilen (vulnus cicatrios obducere)* *MS. I, 191b, THOJ. 87a, 121c, 196* (*OB.*).

verheizen (*ahd. farheizon*) *prt. heizte adgen, verbürgen, schwörend ankeischig machen.*

verheiligen *sw. verheeren, verr* *OB. 1741.*

verheilen *prs. hil prt. hal hälen* (*APGS. BARL. 143<sup>7</sup>*) *colare a aliquid* *WILH. I, 51; passiv.: eß sin von dem hunde verhel* *1741. verholnez mere etwas unbekanntes.*

verheiden *sw.: sich v. sich b händen fassen* *FÖGZ. I, 330<sup>e</sup>.*

verheingen (*verhenken* *SM. II. prt. hancte D. (dem orfo) des schiefsen lassen* *ALXD. 1727, 18432* (*den orfen was verheng schiore uf einen gehen loef f. 76*). *DPGS. 1) sßlassen, ges geschéhen lassen* *THOJ. f. 262, 2494; 2) verhindern. — verhen* *stf. zßlassung, gade, gunt stimmung* *SM. II, 213.*

verher *plür. v. verch ferkel. — v lüs sta. filslaus* *VOCABUL. v. — verher-muoter* *stf. sau. — v* *hal sta., sßte* *stf. schweineköbe*

verheeren *sw. hér machen* *WALH. verheeren, herjen* (*aust har-its herte depopulari; APGS. ein an etwas machen, es sin an* *FLORE 36b, THOJ. f. 55, 226* (*ich armiu din verhort te sum*), *MS. I, 12.*

verheeren *sw. einem heeren unts* (*HLTS*).

verheeren *prt. harte hart machen*

verheeren *sw. fraudare* (*Doc. I*

verheert *adj. (ptc.) castriert* *OB. I*

verhia, hiuven, hiewen *prt. s* *houwen* *KLAGZ v. 1464.*

verheuren *sw. vermieten, ver* *GLOVE 2157.*

verholen *prt. holte verdienen* (*OB.*

verholen *ptc. verborgen, verheht* *15329. — verholne* *ptc. adv.*

holn-liche *adv. auf verheles heimlich.*

verholen-berre *adj. verborgen, h* *PARZ.; vgl. verhehn.*

verheenen *prt. hönnte hönisch t* *ten; verderben* *OB. 1743.*

verhouwen *prt. hie hiewen* *AI*

ten) niderhauen MS. I, 125, ver-  
en NIBEL. (tróp. Troj. f. 126,

AS. durch hauen beschädigen.  
nen? prt. huonte verkhönen HÄZ-  
I, 105<sup>60</sup>.

en prt. hüfte: sich v. sich schd-  
VALLR. 82.

en prt. jagete wëgjägen PARZ.  
hinbringen, verleßen TRIST.

sich v. sich auf der jagd ver-  
FRIB. TRIST., WILH. I, 25, 26,

n sw. alt werden MS. I, 12.

-iges adj. (schwz.) expeditus,  
PICROB.

n pra. gihe prt. jach jähren  
rücklich sägen MS. I, 17, SW-  
211, DPGS. = erjehen, jäh-

s. b. einem gruozes v. in grü-  
einem figes v. einem den eig

tēhn, im den flrit läzen, im nach-  
; figes bleibt auch wëg lw. z.

PARZ. 610<sup>4</sup>. — verjehunge stf.  
ntuifs GUDEN. V, 730. — ver-

uffe stf. verreichung, gäbe (WTRA.  
— verjehen:heit stf. bekenni-

Ps. ARG. 41, 5.

für verjaget WILH. I, 25.

h prat. v. vereifchen erfären  
f. 271, MS. II, 222.

n pra. gife prt. jas aufzjären.  
n (göth. airzan) sw. APGS. in

irre machen, irre füren (die leit-  
noter dāne v. NIB. 9190, vgl.

f. 225, MS. I, 167), tēuschen;  
ben; zerstreuen. sich v. gegen

a feloniam committere SWSP. c.

sten (verganten) sw. verkaufen  
ER APPENZ. SPBSCH. 182a.

ren sw.: sich v. an AS., ūf AS.  
re curiosius adspēcta MS. I, 53c

hän mich gar verkafet ūf ir  
, Troj. 255 (Ob. 1745).

richern sw. in den kerker wër-  
PEZ).

t ptc. von verkēren (verkōrn),  
wendet HERB. 16321.

en (verkeffen?) sw. einsotzen,

einlegen (von pērlēn) HÄZLERIN II,  
25<sup>67</sup>.

verkeffelen sw. zum kēpsweibe machen;  
kēpsweib schēlten NIB.; verwechselt,  
mit einem andern vertauschen (SCH.).

verkellin (verchellin) stn. porculus MED.,  
vgl. verlin, verchlin.

verquellen pra. quille prt. qual sich  
durch aufsdēnung fest anschließen  
(an einen mit hērzen unde mit libe  
verquollen sin MÜLL. III).

verquēln pra. quil prt. qual von schwērz-  
licher sēnsucht (nach einem an einen  
GEN. 107) verzērt werden, mit schwērz-  
zen vergēhn ATIR. 53. ptc. vercholon  
GEN. 107.

verquēln prt. queltē in nōt und trüb-  
sal bringen Troj. f. 212.

verquenten? prt. quante verhēlen Ob.  
1762.

verkāren prt. kērtē A. 1) abweaden,  
castren, abschaffen SW. II, 324; vorfü-  
ren KÖNN. p. 154; 2) sē etwas ganz

andern machen, mit einem andern  
vertauschen AUSEB. STR. f. 97 K.,

SWSP. c. 340 (sich v. das entgēgen-  
gesetzte werden, so - WIA. 9335); in

pejus mutare, verwandeln, verstellen  
LIEHT. (MS. I, 173), zerrütten, ver-

nichten; wëglängnen FLORE 2529; an-  
ders aufslēgen, ūbel deuten MS. I,

80, HERB. 32. — daz verkāren ver-  
kērtēs wēsen, benennen BARL. — ver-

kērtēre stn. betrüger (auch eine finte  
beim fēchten FALCKNER p. 156).

verkotzerien sw. zur ketzerei machen  
MS. II, 129a.

verkieleen pra. kiule prt. kōl verliebt  
machen NITH. 24<sup>3</sup> [vgl. den bur-

schenaufzdruck sich verkeulen].

verkiesen pra. kiuse prt. kōs kurn AS.  
über eine sache wëgsēhen, trer nicht

mēr gedenken MAR. s. 183 (ēr ver-  
kōs all ir schult Orroc. c. 516,

Troj. f. 109, dā wart durch liebe  
leit verkorn PARZ. 748<sup>24</sup>), sie unbe-

achtet lassen (GENG. f. 138), aufgē-  
ben, sären lassen (sinen glouben

KARL f. 2; zorn mit sonstema muote  
GENG. f. 133), verachten, vermeiden.

aller vientschaft (*gén. partitiv.*) hân ich verkorn *ALXD.* 3867. ûf einen v. *schl.* (in bezug auf sich selbst) den haz, (in bezug auf den andern) die schulde: ich wil ûf dich v. ich will in hinsicht auf dich mein leid unbeachtet lassen, meinen hafs und zorn aufgeben *Iw.* 7320, *PARZ.* 471<sup>23</sup>, vgl. *PARZ.* 428<sup>19</sup> ich verkiuse ûf iuch min hêrzeit; die aufgegebne sache wird durch umbe bezeichnet *PARZ.* 728<sup>13</sup>; vgl. *GRAMM. IV.* 848. — verkiefunge *stf. renunciatio Ob.* 1746.

**VERKIUTEN** *prt.* kûte 1) versprechen?; 2) verwêchself, vertauschen *UOLR. Tr.* 259, *MS. I.* 153a (*Ob.* 1745).

**VERKLAGEN** *prt.* klâgete zu sér klâgen; *A.* 1) bis zu ende klâgen *BIT. 8a, EN.* 9253, *KLAGE* 4157, *Tr. f.* 288; 2) eine klâge über êtw. aufgeben, es verschmêrzen: v. und verwînden *ALXD.* 4244. sich v. sich durch klâgen entstellen, sich zu schande klâgen *Iw., Wig.* 82.

**VERKLAMMEN** *sw.* krampfhaft zusammenzieh'n, einklemmen *ATIT.* 8, *GAMVR* 1643.

**VERKLEIT** fûr verklaget (*bekldgt; Nib.* 7129).

**VERKLËMMEN** (klêmmen) *prs.* klim *prt.* klâm, klummen *verklemmen, constringere KLAGE* 841.

**VERKLËNNEN** *prs.* klîn *prt.* klân und *prs.* klên *prt.* klênte (*Exod.* 162b) verschmêren, verkleistern *Ob.* 1747.

**VERKLEPPEN** *sw.* in schrêcken setzen.

**VERKLËNNEN** *prt.* kleip klîben *obglutinari, fest halten MS. I.* 189a.

**VERKLÛSEN** *sw.* einschließ'n *MS. I.* 108b, *II.* 50a (*WALTR.* 93<sup>11</sup>).

**VERKLÛTEREN** *sw.* versperren? (*conspurare*) *TRIST.* 11627 [vgl. klûteren].

**VERKNISTEN** (*ahd. firchnistôn*) *sw.* sermalmen [*NORR. fs.* 102<sup>10</sup>; *ferchnið-ida contritiones*].

**VERKOLN** *ptc.* v. verquên.

**VERKOMEN** [*gôth. fraqvimân*] *prs.* kume *prt.* quam, kom 1) s. v. a. überkomen bekommen, in seine sache zieh'n, sù

êtw. bringen *Sw Sp. c.* 87; 2) ren gêhn, abseits kommen.

**VERKOSTEN** (*W. kiusu*) *prt.* koste unterhalt, speise versorgen *Sw* 108 (sich v. *KUTR.* 436<sup>2</sup>); fûr die zêrung bestreiten (*WATR.* 2) untersûchen, taxieren *AUGSB.* 3) aufgeben.

**VERKOUFEN** *prt.* konfte vendere, z' an einen *GEN.* 101; fûr êtwas gêben.

**VERKREMPFEN** *prt.* krampfte *kramp, zusammensieh'n, verdrêhn M.* 205. — *ptc.* verkrempfet *M.* 200a.

**VERKRENNEN** *prt.* kranete *schw. aufhêben BARL.*

**VERKRÏMMEN** *sw.* krampfhaft z. menziehen *KLAGE* 841.

**VERKRÏMPFEN** *prt.* krampf krumpft *sammen schrumpfen. — sw.* schlicht machen *MANF.* 124.

**VERKRÛMBEN** *sw.* krumm machen. verkromet krumm gesôgen *MOA*

**VERKÛELUNGE** *stf.* abkûlung *GWDG* 155.

**VERKUMBERN** *sw.* in die gewalt, hânes andern gêben (durch verha versetzen, vertauschen), vgl. *Hi*

**VERKUMEN** *prt.* quam wêggên 7868. vgl. verkomen.

**VERKÛNDEN** *prt.* kunte öffentlich kann't machen, abkündigen; cû sich v. sich nicht kund gêben *Hi*

**VERKUNNEN** *prt.* kunte *APGS.* c. êtwas nicht sâtraven (*ANN. s. h.* 768) *NITH.* 8<sup>o</sup>; *GS.* an *AP.* i aufgeben worauf man bei jêmann spruch zu hâben meint *LITZ.* sich v. *GS.* auf êtwas versich'n entbêren *KAIS.* 10a, 73b, *MS. I.* 152a. — *ptc.* verkunnet *BR.*

**VERKUNT** *Orroc.* 65a.

**VERKÛRN** (*W. kiusu*) *sw.* verwerfen lègen, aufhêben, reprobare 0 (vgl. verkêren). — verkura *prt.* verkiesen *FRID.*

**VERKÛTE** *prt.* v. verkiuten *GWDG* 1128, *IV.* 45. verkût *ptc.* *II.* verkûtunge *stf.* permutatio.

n. = verhlin, verkelin, junges  
in *SUM.* 48, *SM.* I, 562, *ST.* I,

en (prt. luot luoden) su sér be-  
, überladen *WILH.* 389<sup>9</sup>, *PARZ.*

en prt. lamte schwach, ldm wfr-  
*RENNEB.* 101.

konieren sw. die lanken, seiten  
lecken behängen *FRIB. TRIST.*

n, verlän [flājan *GL. MONS.* 408]

liez (lie) liezen *A. lōs.*, zurück-  
v. an lassen, am leibe lassen *IV.*

2), übrig- (*GRAG. f.* 138, *MS.*

4), über-, ent-, nach-, zulassen  
lonare *PEZ*; in v. hinein gehn las-

ein d. unverschuldete län *FLORE*

unterlassen (*protergredi Doc.*

), *OTROC.* c. 132; ēz wære bezzer  
n es wære besser gewesen wenn

sterbliben wære *NIB.* 3984; wie  
ir daz verlän irn fuochtet wa-

habt tr nür so ganz und gār  
gesücht *IV.*), aufgeben, von

scheiden. — *ASDP.* überlassen;  
chten *SM.* II, 497. ein d. an

v. es im überggeben, zur ent-  
tung öder beilegung überlassen

f. 5. sich v. sich lassen, nē-  
men *FLORE* 17c; sich verl. zuo

an *AP.* sich einem hingeben,  
n vertrauen *MS.* I, 9, sich v.

nich einer sache versēhen, darauf  
uen *TRIST.*, sich v. *GS.* zuo

sich dēshalb auf in verlassen. —  
verlāzen aufzgelassen, frēch,

ie *ВИНТЪВ.* 43, 46, 49, *OB.* 1749,

— verlāzen:leit stf. abandon-  
it, protervia (*FR.*; müelicheit

verl. zwischen man und wip  
utio *Foc.* v. 1482). — verlāz-

h adj. was erlassen wfrden  
*БЕВНТ.*; aufzgelassen (*adv.*

p. 73, *SWS.* c. 375); nach-  
(*SCH.*).

(ahd. fērala lat. ferula) swf.  
*SM.* I, 551.

n prt. lēhete wārend seinqs lq-  
verbrauchen *EN.* 12501.

ien sw. lēck wfrden, rinnen (von

hölzernen gefāssen) *TOBLER APPENZ.*  
*SFBSDCH.* 185a.

verlēch, :lihen prt. v. verlihen *MS.*  
I, 94, II, 131.

verlāzen (aufz lag-ian) prt. legte *A-*  
*SP.* die nötigen gēldaufzgeben für

sie machen, die kosten für sie trāgen;  
mit arrēt belēgen *MON. BOIC.* II,

100; widerlēgen, umstōfzen, schwā-  
chen, ungültig machen, z. b. ein zeug-

nifs *SWS.* c. 66, 1; *ASDP.* von ei-  
nem etwas wēg lēgen; sich v. eine

mifskeirat tūn *WATR. BTR.* VII, 185.

verlēken:HEIT stf. schimpfliche untā-  
tigkeit. vgl. verliigen.

verlēkent ptc. belēht, mit lēhen ver-  
sēhn (*HLTS.*).

verleiben (*W. lēbu*) prt. leibete sw-  
rücklassen. — verleiboter residuus

*SUM.* 15.

verleiden (*W. lēdu*) prt. leidete ver-  
hafst sein. — tra. *ASDP.* *ALXD.* 4481.

verleidenigen sw. angeben, anklāgen  
*SCHACHSP.* f. 87.

verleisten prt. leiste: sich v. der leiß-  
unge nicht genügen (*OB.* 1752).

verleiten prt. leite auf einen abwēg  
fūren *MS.* I, 133 (*PEZ*); in gefār

bringen *NIB.* — verleit für verleget.

verleiken sw. aufz dem gelenke reifzen.

verlēschen prs. lēsche prt. lāsch intrs.  
extingui *WILH.* 416<sup>14</sup>; trūbe wfrden.

— verlefchen prt. lāfchte extinguerē  
[*NIB.* 603<sup>1</sup>, *FRID.* 39<sup>0</sup>].

verleiben prt. leip verbleiben, bleiben  
*GUDEN.* IV, 57, *MON.* 33b.

verleiben sw. 1) inscribere, auf lēbens-  
zeit verleihen; einverleiben; 2) stēben

*WALLR.* 83. verlihungē stf. verleikung  
auf lēbenszeit.

verleichen sw. simulare [forlihhifungē  
simulatio *Doc.* I, 211].

verleiden prt. leit lēten aufzhalten *ALXD.*  
4076.

verlie prt. v. verlāzen (unterliefs *MS.*  
I, 51).

verliāzen prs. liuge prt. louc lugen  
verlügen, anschwärzen. — ptc. ver-

logen (adj.) mendax [firloganer le-  
vis verbis *GL.* *SM.* II, 456].

verlissen (vliessen) *prs.* liufe *prt.* lös lurn 1) (neutr.) aufhören *KUTAVN*; einen verlust erleiden; 2) *AS.* unterlassen; verlicren *PANZIV.* 249<sup>8</sup>, 287<sup>26</sup> (verlor*n* ist was man nicht mér hat; so hán ich minen wán verlor*n* so ist meine vermútung falsch *IV.* s. 232; verlor*n* wird was óne den erwarteten erfolg bleibt; — *ez* verliufet sich *es* géht verlóren) *ASDP.* einen um *éw.* bringen (*IVESIN* s. 221); — *AP.* jémandes wóllwollen, hald verlieren (*ANM.* z. *IV.* 1816). 3) (*trs.*) *APS.* contere*re* *Doc.* I, 211, in die áußerste nó*t* bringen (z. b. sich félben), zu grunde richten, löten *MAR.* p. 209, 217, 14, *OB.* 1753; verlor*n* ist dem nicht mér zu hélfen stéht; verlor*n* wé*rd*en *GS.* durch -; verlor*n* sin geistesabwéssend sein; nicht mér am leben sein *IV.* s. 129 [vgl. verliessen *blandiri*, *parasitari* *GL.* ad *PAOB.*]. — verliesunge *stf.* verderben.

verligen *prt.* lac *AP.* befallen (*OB.* 1751); *AS.* durch schimpfliche untátigkeit versáumen (zit *OB.* 1749), verléren; sich v. sich zum schádden faul sein, in schimpflicher untátigkeit, óne rittermássi*ge* tátigkeit leben *TROJ.* f. 176, *IV.* [farligan *illicite coire* *GL.* *SM.* II, 452]. — *ptc.* *prt.* widerlégt, umgestóssén; (mit *act.* bedeutung) trá*ge* (ein verlégen man *IV.*); befléckt, ehebrécherisch *SWSP.* c. 375 [vgl. *forlégari adulterium*, *stuprum* *GRAMM.* II, 852].

verlihen *prt.* léch lihen (liwen, liuwen, liuhen) zu léchen *gyben* *TRIST.* (*OB.* 1752); *concedere* *MS.* I, 94.

verlihen *prt.* limte — fest versperren *TRIST.*

verlingen? *adv.* cito *LIVL.* 14a. vgl. vórlingon.

verlisten *prt.* lifte (durch geistiges úbergewicht) besigen *GEN.* 73, *MS.* I, 125.

verlit fúr verliget.

verlit: koufen *sw.* durch vórláufige darangábe (litkouf) kaufén *SM.* II, 522.

verliumen (*ptc.* verliunt), verliumigen

*sw.* *infamare* *Voc.* v. 1429. — liumet, verliunt *celebris* *FR.*; *inf* verliunt *stf.* verlust, schádden *ACCS* *BEL* *Tob.* v. 3. — verliufe *pt* verliessen.

verliuwen, liuhen *ptc.* v. ver *MART.* f. 122.

verloben *prt.* lobete *AS.* 1) von wég lobén, zu unterlassen *verpri* abweisen *WILH.* 134<sup>2</sup>, (*HLTS* 181 *AS.* an den heiligen *fr* *entságen* *eidschwár* *OB.* 1754); 2) *verpri* *súsdágen* *SCHACHSP.* f. 28. — *AP* scribieren, vó*g*elfrei erkláren (*H* úber die gebúr lobén *PANZIV.* sich v. sich verpflichtén (*OB.* 1 verlor*n* *stn.* das verlórensein *LI* 1350.

verlös lurn *prt.* v. verliessen.

verlouben *prt.* loubete mit laub wachsen; gleichsam wie laub in ander geschlungen verwachsen den háren bei einer krankheit, i sie in einander verwickelt, wie flst sind; sie bilden dann den telzopf, weichselzopf) *DIUT.* I, 4

verlobet *adj.* (*ptc.*) ganz mit bedeckt *HÁZLERIN* I, 99<sup>2</sup>.

verloufen *prt.* lief: diu Tiver h runst verloufen wár úbergestrú *TACH.* *PRED.* 26<sup>20</sup>.

verloucen (*W.* *LIUGU*) fúr loug (*ahd.* *loukanón*) *prt.* lougente *6* *gare*, verláugnen *GUDEN.* IV, *GREGOR.* f. 138, *WELTENDE* 23 *KERN*, *DIUT.* II, 295.

verluhen (*BERHT.* 38, 67, 128), luwen (*SM.* II, 459) fúr verlis verliwen, verlihen von ver *GRAMM.* I, 146.

verluodern *sw.* vernachlässigen.

verlúppen *prt.* lupte besáuben, v ten (mit vergiften *TROJ.* f. 238, bezaubern.

verlur (*W.* *LIUGU*), verlur, vlor das verlieren; zu grunde géh *WINDB.*, *GL.* *SM.* II, 500.

verlust (*góth.* *fralúfs* *stf.*; *bair.* *lurú* *SM.* II, 500) s. vlnú; — belieben.

e: **BAVE** adj. mit verlust verbun-  
Troj. f. 144.

ec (ahd. -ac) g. -iges, verluft-  
h adj. mit verlust verbunden,  
iosus Troj. f. 206; der verliert  
verlören hat (HLTS).

en prt. luffe: mich verluftet  
dabe ein verlängen Mon. vorc. I  
468.

lich adj. damnosus (von ver-  
cher nöt Troj. f. 126).

lein sw. klein, gering machen  
tr. 45 (Fr.).

nen prt. machete — einwickeln  
.; pacisci, pacto statuere (HLTS).  
erderben MS. II, 129; (intra.)  
rben, untergéhü (HLTS).

adien (-igen) sw. verflüchen: fi  
u in ir wife sö gar vermalad-  
MART. f. 57.

en sw. mit grenzsteinen bezeichnen.

en [ahd. manön monere u. man-  
uere, invitare, W. göth. munan  
inisse] sw. unter die füße tre-  
repellere, rejicere (Doc. I, 210),  
hten, verschmähen GENES. 53,  
GENUB. I, 66<sup>12</sup>, 68<sup>18</sup>, EXOD. 1596  
MM. II, 852).

nen sw. einen zur versöhung sei-  
asallendienste stellen (HLTS); im  
hen erteilen. — vermannet wörd-  
as lēhen verwirkt haben z. b. dā-  
t dafs man im lēhenfalle sich  
neuen hēren nicht gestellt Mon.  
XII, 255 ad 1464.

ten (aufz mär-ian) prt. märte  
erēde, in übeln ruf bringen, aufz-  
lern, verräten STÄTCKEN; rümend  
en Troj. f. 187. vermæret cele-  
und infamis (Fr.).

en, mälegen sw. verderben, flök-  
machen (OB. 1757).

nen sw. abhalten GLOUBE 3790.

en prs. mac prt. mohte: sich  
v. darauf verzichten SM. II, 558.

gern sw. an einen meier verpach-  
OB. 1758).

legen (malgen OB. 1756) sw.  
ken Voc. v. 1429.

vermeiliget impurus, nocens LAIENSF.  
III, 8.

vermeinen prt. meinte verachten BARL.  
— mit mein behaften, beflecken, ver-  
unreinigen (PEZ); verhexen, mit ge-  
wissen formeln verwünschen (WSTR.  
623). — gemein machen (JEROACHIN).  
vermeinen-samen sw. ercommunizieren KÖN.  
p. 170 (Doc. I, 211).

vermeit miten prt. v. vermiden.

vermeizen sw. abscedere Doc. I, 210.

vermēlden prt. mēldote u. mēlde AP-  
GS. einen anzeigen dafs er sich hä-  
be etw. zu schulden kommen lassen,  
prodere, verräten KUTB., GEN. 105.  
— vermēldere stm. proditor MONK  
235.

vermēnen prt. mente (mante) aufgeben  
LITAB. 883.

vermēzzen (göth. mitan) prs. mēzze prt.  
māz das māz überschreiten. sich v.  
GS. sich anmāzzen (ein rēcht darauf  
vörgeben), unterfangen, wāgen (WIL-  
GAL. 107), fest beschlieszen (sich tiure  
v. heilig versichern). — pte. abgerē-  
det, bestimmt; kün (vermēzzen-lich).  
— vermēzzen-lichen adv. entschlos-  
sen, mütvoll, kün Troj. f. 195.

vermicheligen sw. vergrüßzern, veroll-  
fältigen (OB. 1758).

vermiden prt. meit miten [delitescere  
GL. MONS. 406] AP. von einem wēg  
bleiben, AS. unterlassen [ōne den jet-  
zigen begriff des absichtlichen] Troj.  
f. 176, WILH. I, 36, einer sache er-  
mangela Troj. f. 157 (ēre und wērt-  
lichen pris); nachlassen, im stiche  
lassen NIB..

vermisen sw. sich mit mies d. i. mit  
mōs, mit mōsartigem hāre übersichen  
(vermosen). ir stige sint vermiesit  
MART. f. 57.

vermischen sw. miscere [farmiskit wērd-  
en intercidere, perire? Doc. I, 210, l.  
farmuskit].

vermiese: vikten infn. falsches, böses  
entbieten (MS. I, 132).

vermissen prt. misse irre gēhn (ver-  
missen ame flago fālschlägen REINH.),  
G. nicht mēr haben PARZ. 704<sup>24</sup>.

vermiten prt. pl. v. vermeiden.

vermücheln sw. listig auf die scite räumen, verbürgen.

vermögen 'adj. kräftig *TRJF. f. 190.*

vermont ptc. ermordet.

vermoset ptc. v. vermosen, mit mós übersögen (vgl. vermiesen) *MS. II, 6b.*

vermüchen sw. verstecken, vermuchelen.

vermüden sw. müde machen *MS. II, 167a, GBULLS c. 7.*

vermürken sw. entkräften, müde machen. — ptc. vermüet durch strapazen entkräftet *KURB.*

vermueen praetérítopræs. macprt. mohte: sich v. GS. étw. besitzen *DANCZ. 112, 115.*

vermüln prt. mülte conterere *Doc. I, 226.*

vermüunge (*W. göth. munan memi-*  
*nise*) stf. praevaticatio *Ps. TRJF. 55b.*

vermüadern sw. enecare, erdempfen *Doc. I, 226.*

vermüden prt. mülte sämauern, einengen, abhalten *TRJST. (FN.), WILH. I, 107.*

vermüschen sw. zerdrücken, conterere, perdere. vgl. vermischen.

verñ (*aufs far-ian*) prt. verte übersetzen, rädern.

verñ s. v. a. vären, nachstellen *HERB. 4430.*

verñ für verñent (*schw. verñ St. I, 366; vgl. firñ eisbërg ib. 371; firñwein*).

verñenjen, verñen prt. náte zúnáhen, einschnúren *FRIB. TRJST. 137.*

verñamen prt. namte einen námen misbrauchen, durch misbrauch schänden *TRJST.* — verñamet námhaft, angesehen, *ὀνομαστός STETTLER p. 68.*

verñazzen prt. nazzete humore nimio corrumpti *FR. II, 9c.*

verñe für verñent.

verñezzen sw. vernichten, aufzrotten (*SCH.*).

verñemen præs. nim prt. nam ergreifen; *DP. gehór schenken, úber étwas vernemen, ráhig ankóren, hóren, aufnemen, merken GEN. 90, 95, 102, 106, ALXD. 2144, WGAET 40b, REINH. 1131, DPAS. BARL. 40<sup>36</sup> [ahd. tol-*

*lere; consumere; percipere; u Doc. I, 211]. — ptc. vernomen ren, gelért.*

verñent, verñet, verñt, verñe, verñ quesi) adv. im vergangenen järe *I, 59, 158, 166, II, 106, 230, 52 göth. falrnis ahd. firñi alt, a firner von úbrigen wintern hr gebllbener schnd; ahd. forñ da olim, forñ priscus, canus S 564]. — verñic adj..*

verñicken prt. nicto su bóden b *Exod. s. 87 Hoffm.*

verñiden sw. durch nit verderben, nichten *GEN. 13b (87).*

verñizen præs. niuzo prt. náz ven aufzëren, abuti *GRG. f. 154, HÜG. 632, TRJST. 4001.*

verñnint = vür niht pro nihilo *II, 99.*

verñnis stm. firñis, cerusa *MED.*

verñiu: cern (*v. adj. niugër*), ve gërnen (*v. adj. niugër*) sw.: u die begërde óder lust verlioren den besitz óder genufs *FR. Misc. II, 196; OB. 1760).*

verñiuwen sw. neu machen *ABL I*  
verñogieren, verñoigieren sw.: *is (ital. nojarsi, fr. s'ennuyer) rd wërden NIB., KLAGZ 1048, AN III, 9.*

verñ: nouwe swf. fárschiff, nauis ligna portat *GL. SM. II, 667.*

verñowen: s. núwen, nouwen.

verñozzen (*ptc. v. verniezen*) verbru abgenutzt *TRJST. 4001.*

verñunñ (*verñunft 14 jårh., ve OB. 1760; W. NIMU*) stf. caps intellectus (*ein a posteriori aufsp des vermógen, nicht eine a | schaffende geisteskraft*) *SCHACH 126, MS. II, 132a (GRDB. 443, DEHS. 381).* — verñunñkeit stf. *nunft OB. 1760.* — verñunñlich *nunftlich*) adj. verñunñstg.

verñüwen st.: eine stat wel v. *6450. s. núwen, nouwen.*

verñezen prt. óste lér, óde machen *I, 60, verderben EW. WILH. J vernichten SCHACHSP. f. 65.*

hten prt. pfähte prüfen; aichen, ren.

men (von der interj. pföch pfui) sit abscheu abweisen *Orroc. c. 439.* nden prt. pfante zum pfande gē durch ein pfand sichern; — sein d verlieren.

gen prs. pflege prt. pflic 1) G. ins ende pflegen, leisten *FLORR*; einem v. fest zūichern *ALXD.*; 2) nicht mēr pflegen dēssen pflic: nicht mēr tēn was man ün gewōnt wār, ablassen von — ūezor site si verpflic *WIGAL, t. 131a, WOLFR.*; etwas nicht im besitze haben. sich verpf. verpflichten *ALXD. 3669; GS. eische den abschied gēben GRG. 9.*

hten prt. pflihte obstringere. tzen sw. die grensbäume bezeich- (durch anlätzen).

en prt. prifte: sich v. sich pris rben *TRISTAN.*

ten prt. rānte bestimmen, einen in ansetzen, adkramire (SCH.); leichen *WALLB. 83.*

iken sw. verdēnen, verrenken *SM. 111.*

i, fērrān st. zeug von seide und z. — adj. darauz verfertigt.

en prt. riet (machinari, argumen- *Doc. I, 231*) ungetreuen rāt gē- *prodere PARZ. 27<sup>1</sup>*; ins verder- *fūren AUGSB. STR. f. 86.* — ver- *re stm., verräterinne stf.* — ver- *renōz stm. PF. CH. 37a.*

ten (retten?) sw. *APDS.* einen zū m verdēben zū etwas antreiben *D. 2749.*

renille stf. verrāt *HERB. 12b, v. p. 36.*

(für vērne; vgl. hērre) adj. fērn, irnt (vērre in dem muote sin tief hērs gedrunge sein *MS. I, 98*). z. vērre, sup. vērrel. — vērren .; *ahd. fērron, fērrana, vērrens i.), von vērren, von vērrens von em.*

(*ahd. fērro*) adv. fērn; (beim

compar.) weit (z. b. vērre baž engl. far mor); einem vērre ligen in nichts angehen, nicht rüren *MS. I, 32*; — hōch u. teuer (z. b. biten); ēz būend iuch al ze vērre ēs kāme euch zu hōch zu stēhen *ANM. z. IW. z. 4316.* — comp. vērre weiter, porro *MS. II, 69.* — alf vērre conj. sofērn, wenn *TRIST.*, alf vērre unz so lange bis *Mon. boica XII, 169.* — vērre- hoit stf. *distantia.*

verrencken s. v. a. volrecken.

verreden sw. aufhōren zu rēden *MÜLL. III. sich v. sich verlōben (OB. 1763).*

verrieten sw. vōr gericht bringen, ge- richtlich behandeln *WSTR. BTR. VII, 326.*

verreiben prt. reite in rechnung brin- gen (*rationem reddere; OB. 1762*).

vērren (virren) prt. vērrete 1) *D. vērre, fērn wērdēn, trēten, gēhn, fērn sein PARZIVAL 76<sup>29</sup>, 486<sup>28</sup>, 95<sup>28</sup>, MS. II, 26; AP. von einem zurückweichen; AS. fērn sein von - MS. II, 185a; 2) vērre, fērn machen, in die fērre schaffen, bringen, entfērnen, abwen- den MS. I, 101, Lon. 45, SINGERK. 48, 106. — vērre stf. remotio.*

verrenken prt. rancte *lusare, serren* (einen daž ore hin u. hēr v. in beim ore supfen *REINH. z. 338*); schwächen (*MS. I, 22*). vgl. verranken.

vērrens (fērn) s. vērre.

verrennen (*W. n̄sau*) prt. rērte ver- sprengen (wie tropfen) *TROJ. f. 75, MS. II, 204, Orroc. c. 429, 40, (OB. 1761); abwērfen (sin alten hiute TROJ. f. 69).*

vērre: s̄inckh adj. *leprosus, dēr in einem abgesonderten sieckhause lēgt FR. II, 274c.*

verrennen prt. reip riben *distorgere, umdrēhn (den schlüssel, den supfen); confringere: si wāren mit hrite sō verriben dadurch sō ermattet PARZ. 93<sup>19</sup>.*

verriicken prt. riete verstricken, n̄men *DIUT. II, 136.*

verriiden *NITH. 16<sup>2</sup>.*

verriicken prt. rouch *HERB. 8133.*



verrigelen *prt.* rigelte mit einem rigele verschließen.

verrichten *prt.* rihte *AS.* in die richte bringen: wider zú sich bringen *FLORE* 17c; aufrichten, einen flechen v. im die letzte ólung geben *KÆN.* p. 303; ordnen (*ordinare, disponere, providere*) *TROJ.* f. 193; beilígen, aufzgleichen, schlichten *BERHT.* 111, versónen *OB.* 1764; bewären; verkaufen *FLORE* 2615; *APS.* darüber spréchen, urteilen *SM.* III, 37; *AP.* zu ende richten; verurteilen (*OB.* 1765); *APGS.* einem étwas berichtigen, in déshalb zufríden stellen, és im bezálen *MON. BOICA* VI, 439 ad 1377; s. v. a. bereiten (überzeugen von -). sich v. seine angeleggenheiten ordnen, anstellen *TRIST.*; in ordnung kommen, das réchte tån *MS.* II, 143, vgl. *SWSP.* c. 273, 161; sich v. sich versónen *MÜNCHN. STB.* — verrichtunge *stf.* aufzgleichung *ÓFELE* II, 105 ad 1287.

verriten *prt.* reit ríten —: sich v. (sich zum scháden) zu scharf reiten *KARL* 86a; reitend sich verirren *TRIST.*

verrochen? *sw.* einen geruch vertreiben *PARZ.* 481<sup>24</sup>.

verrot: *HEIT* *stf.* (das verrotten) *caries* *GL. BERN.* 204<sup>6</sup>.

verrücken *prt.* ruckete sich wégbegeben, (von der zeit) vergéhen *SM.* III, 45.

verrücken *prt.* ructe von seiner stelle rücken, schldgen, évolútiónen machen *TROJ.* f. 238.

verrúngen *prt.* ruogte anschuldigen, vermélden *TROJ.* 17213, *KÆN.* p. 190, 80.

verrúmen *prt.* ruomte rúmlich bekannt machen *WALLR.* 83.

verrúnen [vgl. ron] *prt.* ronte *A.* obruere, baumsturzeln u. dgl. über einen óder étw. wérfen *TIT.*, *SWSP.* c. 151, vgl. c. 29 [berunen *WILLIB.* VIII, 7, *Ps. WISDB.*].

verrúnnen *pl. prt.* u. *pta.* v. verrinnen *GREG.* f. 133.

verruochen *prt.* ruochte aufhóren zu sorgen, úf sich v. für sich *HÄSLERIN* II, 13<sup>126</sup>; *AS.* gering achten, auf dem sinne schldgen *DIUT.* II, 161,

*MÜLL.* III (vgl. *nhd.* verrú gott verlassen?). — verruochl *id.* *WALLR.* 83.

verrúten *prt.* rute súwérfen, *KUNIGH.* f. 30.

versachen *prt.* sachete 1) zu machen; 2) (von sache str nicht verteidigen, aufgeben (forfake) *TRISTAN* 6149; ab *DIUT.* II, 281 [*denegare, a renuntiare* *GL. GRAMM.* II, 8]

versagen *prt.* sagete (sagte) abságen, *renuntiare* (dem tiöv 58); *AS.* von sich wég sdgen, nen (*HLTS* 1881); *DPAS.* abs vórenthalten, verheimlichen, ren; 2) perhíbere *FLORE* 20b; ciieren, verláumden, angében, gen; áchten; besaubern, in v. mit - vertauschen mit -.

verfalt, verfalte von verfelwen

verfalzen *adj.* (*ptc.*) *persalsus* 48.

versamen *prt.* samente versamm

versargen *sw.* fest verschließen

sigeln *MON. BOICA* XXI, 560).

verlarten (*MON.* II, 858) und v

(*MICH. BERAM* f. 172) *ptc. st*

(*adj.*) unzúchtig.

verlat gesperrt, *ptc. v.* verfolset

*TRIST.* 1002 [*foragalatemo p*

*Doc. A. b.* 98].

verschaffen *prt.* schuof 1) *AP.*

richt ráfen; *AS.* sáuteilen, *ben*

*bd.* als légd *MON. BOICA* I

ad 1311, verordnen, gében *N*

*deformare.* — *ptc. misverschaffen,*

behandelt *JEROSCHIN.*

verschalden, schalten *prt.*

(*GLOUBE* 175) und schalte *er*

*HARL.*, *GBULLE* c. 24, *MS.*

201 (vgl. schalte); vom erbe

*DEBS.* III, 34; verurteilen (*R.*

verschalken *prt.* schalkete *sum*

wérden *JAGGED.* n. 499.

verschalten *sw.* úbertónen *MS.*

in bösen leumund bringen (*SSr.*

verschalten *prt.* schiolt fort,

fsen.

amen prt. schamte = verfchem-  
EN. 53.

amter (ptc. v. verfchomen) dpr  
nicht mér schämt: schámlóser,  
schámter PARZ. 299<sup>1a</sup>, MS. I,  
II, 238a, SCHACHSF. f. 115.

baz g. schatzes m. das góld  
übersetzen, naulum SUM. 12.

ehen prt. schéhte wégrennen,  
keuchen WILH. 97<sup>6</sup>.

eiden prt. schiet schieden (tra.)  
heiden (einen handel), causam  
iere MÜNCHN. STR.; (intrs.) sich  
en HERB. 8542; stérben PARZ..

elken prt. schalcte zum schalc,  
en, diener, knécht machen EXOD.  
EN. 89a (v. 11583, OB. 1767).

eilen prt. schéllete 1) zerschéllen  
D. 1447, 1797; 2) versetzen SM.  
344. vgl. erschéllen.

emen prt. schamte: sich v. die  
n ablegen, schámlós sein (PARZ.  
322<sup>1</sup>). sich v. vor einem sich  
fm nicht mér schámen SM. III,  
vgl. verfchamter.

enden prt. schande in schimpf  
schande bringen TROJ. f. 179.

eren sw.: wie sin wir hiute sus  
:hert was ist uns heute ange-  
HERB. 7726.

erten prt. scherte denticulare,  
tig machen, zerbrécken, verwun-  
TROJ. f. 241 (v. unde verféren),  
tzen (z. b. die triuwe), verder-  
WALTH. 4<sup>10</sup>, vgl. TROJ. f. 221.

icken sw. wégschicken. ein ver-  
:keter weife FLORE 54a.

iden prt. scheid schiden entschei-  
bescheiden, anságen FREYB.  
MLG I, 160.

ieben prs. schiube prt. schoup  
ben oppilare, verstopfen [NOTK.  
TRIST. 17618, KARL 76b, zú-  
ben (den zapfen WILH. 399<sup>22</sup>),  
lten (SM. III, 313).

ixzen prs. schiúze prt. schóz  
zzen abschieszen, fortschleudern  
. den gér NIB.); aufggeben (durch  
fortschleudern eines kalmes óder  
festuca wurde symbolisch die auf-

ggebung des eigentums bezeichnet),  
sich v. GS. darauf versichten RA.  
125. DPAS. entziehen NICOD. 24c.  
— verfohizunge stf. úbergábe (OB.  
1768).

verschinen prt. schein schinen aufhó-  
ren zu schinen, disparatre, aufhó-  
ren, untergéh, (von der seit) vergé-  
hen WATA. BTA. VII, 258, MS. I,  
194b. ptc. verfchinen vergangen.

verschinen sw. durch den blick besau-  
bern DIUT. II, 214 [vgl. schinen mu-  
stern BRES. WB.].

verschiten sw. concidere, in scheid  
hauen GL. SM. III, 415.

verschoppen sw. oppilare, obturare. diu  
verschoppet fuht der frouwen suffo-  
catio matricis SM. III, 376.

verschorn prt. schorte verscharren, ver-  
gráben MS. II, 176 (GL. ad PAON.).

verschouwen sw. despiciere Ps. WINDB.  
SEC. XI.

verschózen sw. als tribut ggeben (HLTS).

verschraegen prt. schragete einen ver-  
schlag machen, verschrágen: mit ei-  
nem geschráge, einer planke umsáu-  
nen, arctare, constringere MS. I, 9a,  
vgl. 126. der íft an gebender kunft  
verschraget verstéht nicht freigébig  
zu sein WALTH. 80<sup>12</sup>.

verschrecken prt. schraecte in schrek-  
ken setzen WILH. I, p. 107.

verschrenken (vergleiche schranc) prt.  
schrancte versperren NIB.; umklam-  
mern, umarmen HÄZLERIN I, n. 120;  
circumscribere, einschlieszen, réstrin-  
gieren (HLTS).

verschrenzen prt. schrancte aufsein-  
ander teilen, spalten, zerreißen TROJ.  
f. 257.

verschriben prt. schreib 1) niderschreiben  
[vgl. nhd. verlesen], schriftlich auf-  
setzen, aufnehmen (z. b. eine kláge  
STRASZB. STR. III, 68 SCH.); brief-  
lich mélden KÄN. p. 133; AP. seinen  
ndmen in die acten aufnehmen STRASZB.  
STR. III, 299; schriftlich fúr in in-  
tercedieren (HLTS); einen zhtere v.  
proscribere (HLTS); 2) AS. entságen  
HERB. 930.

verschrieten prt. schré (söhrei) schriirn (schriwen): sich v. zu laut schreien; ptc. verschriit PARZ. 506<sup>20</sup>.

verschrieten prt. schriet durchschneiden, zerfetzen; verwunden; (vom eide) brächen MS. I, 130, II, 164a, SCHACHSP. f. 58, TROJ. f. 77, 197. verschrieten werc emblema vermiculatum (FR.). vgl. blämäl.

verschulden sw. 1) verdienen (étw. gutes, dank, lön etc.); 2) AS. gegen einem tm dafür erkenntlich sein, es tm vergelten (rependere GL. ad PROB.). ptc. verschuldet reus, vertán Doc. I, 211.

verschünden prt. schunte antreiben, anreizen (allicere GL. SWETL.), verreisen MAR. 107.

verschutzen (W. sciuzu) prt. schuzte fortstößen, fortschleudern SM. III, 423.

vänse suf. fäse, calz [vērfinā calca-neus GL. ABL. I, 351].

versēhen prs. sihe prt. sach fāhen übersehen (nicht oder falsch sehen); nicht achten GRAMM. IV, 619 [ahd. despiciere, gleichs. avertere faciem, vergl. unfērfehāndi invisus GRAMM. II, 852]; vorhērsēhen BARLAAM; verwalten KÖN. p. 109. DPAS: übergeben OBERLIN 1772. — sich verf. umbe AP. glauben bei tm gewifs zu sein. — ern verfach sich niht es geschāh óne dāfz ērs wufste, unversēhens. — verfehēn:lich adj. (adv.) gewifs erwartend (HTS).

verziēnen, verzeien (W. stnu) sw. aufzeihen, ganz aufzstießen lassen MS. I, 45a.

verzeit fūr verlaget BARL.; verzeitet recusabat KUNIG. f. 24.

verzelu (aufz sal-ian, vgl. sal übergabe), verfallen prt. falte aufsliefen (beim verkauf) PARZ. 218<sup>12</sup>, hinggeben, wēggēben; im kleinen verkaufen

(FR.). verfallen unde verfache litt. TRIST. 6149.

verzelwen (prt. falte) schmeizi (fal) machen PARZ. 780<sup>22</sup>, f. 230<sup>11</sup>, TROJ. f. 106; (intra.) schen werden TROJ. f. 33.

versenden prt. fante hinsenden, senden FLORE, ALXB. 3573.

versenen prt. fente: sich v. si schanden, sich sér fonen PARZ. I TROJ. 93c. verfenet sin āf AS. f. 79; mit versentem muote A 203.

vērken: cākt stm., vērken: pfenni-ngen m. das was ein slawisches frem hērrēn salen muofs wenn si themann verläfst OTROC. 76a (III, 73).

versenken prt. fante mergere A 1310; vernichten BARL.

versēnen: prt. fērtē — verletzen, bēben PARZ. 547<sup>20</sup> (an - G. Ba verpfāden OB. 1773; (intra.) sch empfinden (PEZ).

versetzen (aufz faz-ian gōth. fa prt. fante selocare Doc. I, 210; si sen: 1) besetzen, sperren, verschie UOLB. TRIST. 2734; mit netzen KALB. 41b, 72bd; einen hou v. hiebe einen abwēdēnden entgēgen sen; 2) verpfāden SW SP. c. 97; hēn v. sie stellen STRASSB. STAB. 275 SCH., SW SP. c. 157. — ptc. fāzt, verlat versperri. — verunge stf. dāfz versperren, einsetz

versēt; g. fēzēs m. das sitzen bei die vernachlässigung (der zūlung versinēnen prt. fibente (durch den schwūr mit sechs eideshēlfērn) mēgen OB. 1774.

versichern prt. sicherte sūsichern, lōben; erprōben? WILH. 189<sup>9</sup>.

versiechen sw.: sich v. von einer krankheit verzērt werden FRYB. SA II, 123 ad 1392.

versieden prs. siude prt. fōt futēden, discoquere (GL. MONS. 340) siedendem wasser verbrennen M! 44a (vgl. SSp. II, 12, III, 44, B

**RECHT B.** § 139, 140, **WSTR. BTR. VII.**, 94, 59, **VIII.**, 88).

**versicelen** prt. figelte 1) als eigentümlich verschließen und bezeichnen (vgl. infigel); fest machen, bekräftigen (die rede **Mon.** 42b); in sich schließen und ausdrücken **TRISTAN** 19039. — 2) weit weg segeln (ist daß mer von wibe und ouch von kinde **MS. I.** 6a), verschlagen werden, zu schiffe untergehen (**KUTB.** 1128<sup>1</sup>).

**versinken** st. versitzen, verstigen, vertrocknen.

**versinnen** prt. fan sinnen (u. finnete) zur besinnung kommen **PARZ.** 112<sup>21</sup>, **WILH.** 229<sup>10</sup>; A. gewdr werden **NIB.** 6150. sich v. 1) seine sinne, gedanken beisammen haben, seinen verstand gebrauchen, sapere **MS. I.** 17, 32; **GS.** durch seine gesammelten sinne gewdr werden, einen begriff von etwas bekommen, es empfinden, bedenken (vgl. **WILH.** 342<sup>18</sup>, 354<sup>18</sup>). all — (ob) ich mich verfinne nach meiner einsicht, wenn ich mich nicht irre; 2) sich zum schäden zu vil sinnen, sich in gedanken zu sér versenken, an minne **MS. I.** 203b. — ptc. versinnen **sensatus, cordatus, prudens** **Thoj. f.** 143. verfinnen sin bedacht sein **Ben.** 141. — wol verfinnet **sans mentis, sapiens** **Thoj. f.** 171. — daß verfinnen die besinnung.

**versitzen** prt. saz ptc. sēzzen sitzen wo und wann man nicht sollte (owé wie sin wir versēzzen zwischen frōiden wider an die jāmerlichen stat **WALTHER** 13<sup>10</sup>); **AS.** nichts dazu, nichts dagēgen tūn, versäumen **KLAR** 740, ein bot v. auf eine cidtīōn nicht erscheinen, die frist verstreichen lassen **Mon. BOICA II.**, 103, zu bezden unterlassen **STRASSB. STR. II.**, 15, 6 **Sch.**. sich v. zu seinem schäden zu lange sitzen (vgl. verligen) **PARZ.** 2<sup>18</sup>. — verlēzener zins unberichtigter **Ob.** 1774.

**versuuen** sv. einnāhen, fest nāhen. prt. verflute eingenākt hatte **BRUNN** 3410, verflute **KARL** 1176.

**verslāven** prt. flief: den pris, die zit v. somno laudem, tempus absumere **PARZ.** 573<sup>19</sup>, **MS. I.**, 113b; sich v. zu vil schlāfen **FLORE** 56a.

**verslāhen** prt. sluoc sluogen ptc. flagen serbleuen **ALXD.** 7023; erschlagen **ALXD.** 3788; (pfenninge) unrēcht oder absichtlich anders prāgen, unprāgen **SAMMLG. F. ALTD. LITT. I.**, 46; (mit schlagbäumen od. mit brēttern) zūschlagen, vermachen, verschließen **MAN.** 160; — verheimlichen, verstecken, verbērgen; unterzēgen, verbieten **SCHACHB. f.** 88, **KÄN.** p. 128, 245 (den almend v. einen gemeindeplatz der allgemeynen benutzung entziehen **Ob.** 1769); den win v. keinen schenken **STRASSB. STR. II.**, 113 **Sch.**, daß rēht v. sich weigern vōr gericht zu erscheinen **HILTS.** sich v. sich versteckt halten **Ob.** 1769 [**OTFR. II.**, 4, 48; v. adnectere **KERO** 5, in nōt farflāhan trudere in vincula **GL. MONA.** 401]. — flingens verflachung interdictum **Voc.** v. 1429. verflach-brief stm. littera interdicti **Voc. ARMON.**

**verslācken** sv. durch naschen versāren.

**verslāchen** prt. fleich flichen **AS.** leise über etw. wēggēhen, es nicht berühren. die olbenden v. (?) das unmögliche möglich machen **TGENŪ.** 118.

**verslācken** prt. flieche verschlingen **Ps. TRUF.** 66a, **BRUNN.** 51, **GEN.** 98 (4124). — verflückunge stf. deglutitio, absorptio **Ob.** 1769.

**verslāffen** ptc. fliufo prt. flouf flaffen: sich v. schlüpfend verschwinden, entschlüpfen **KLAR** 2167 (vgl. **Thoj.** 87b, **BRUNN.** 220).

**verslāhten** prt. flieht grāde machen, aufgleichen **Thoj. f.** 12. — verflāhtunge stf. frōdliche vergleichung **Mon. BOICA VII.**, 231 ad 1908.

**verslāhten** prt. flant verschlingen, deglutire **GEN.** 58, **Ps. ARGENT.** 20, 10, **Thoj. f.** 137.

**verslānken** prt. flanc verschlucken.

**verslāzen** prt. fliez flizzen 1) (tra.) zerreißen, mitnēmen, verderben; (die zeit) zūbringen, hinbringen [dissipare

- GL. HRAB. 955b; verflützen unde verzern *TRJ.* 8417; 2) (intrs.) zerreißen, verderben; vergehen, verfließen *KUN.* f. 33 (vom leben *ECCARD. SCR.* col. 1540); aufz dem gedächtnisse verschwinden *STEINH.* p. 13.
- verflunden? prt. flunde verschlingen *SCHANN. HEW.* p. 444.
- verflühede (Sm. III, 467), verflühede stf. contentus *BIETEB.* f. 21 (verflühede *ABL.* I, 365).
- verflüheden (verflüheden) prt. flühete verächtlich machen oder behandeln; *AP.* an *DS.* kümmerlich behandeln, es im entziehen *FLOBE* 50b. ein lehen v. in jeresfrist nicht um investitür nachsuchen *SWSP.* c. 15.
- verflüheden (verflüheden) prt. flühete *DAP.* einem übelaussehend vorkommen, in entérend, geringfügig, geringschätzig dünken (difu spife fol dir niht v. *PARZ.* 486<sup>23</sup>, 12<sup>10</sup>; vgl. *MS.* I, 80, II, 229, daß verflühet dem vürren von den linen vaste quod contentui habuit princeps *FREYB.* I, 144), zu geringen herkommens scheinen *FREYB. SAMMLUNG* I, 160, *TANBAR. V. FLORB.* f. 173.
- verflühede: liche ad. in dem einen etwas entérend dünkt (er lachte v. *KUTR.*).
- verflühede stn. was zur. einschmüdung, zum fesseln gehört *WILH.* 220<sup>27</sup>.
- verflüheden prt. flühete zusammen schmüden, onstare. verflüheden einschmüden *MS.* II, 255.
- verflüheden prs. flühete prt. flühete hindrücken, verbürgen. verflüheden sin versteckt sein (Martina was v. wdr unbekannt *MART.* f. 283), *TRJ.* 150b, *SAMMLG V. ALTD. LITTER.* 42.
- verflüheden sw. verackmten, maculare *STEINH.* p. 41.
- verflüheden prt. -ete cinrocknen, einschrumpfen *SAMMLG V. ALTD. LITTER.* 45, verkümmern, verkommen *STEINH.* f. 34, 110.
- verflüheden prt. flühete zusammenziehen *DIUT.* II, 146; *atterere Doc.* I, 240.
- verflüheden prt. flühete fortschießen, præcipitem evertere (*MS.* II, 11).
- verflüheden prs. flühete prt. flühete zusammenziehen [*oboccare Gl. Sa* 495].
- verflüheden prt. flühete flühete schneiden, insbd. die überkleid wäuser, röcke, hosen, auch schuhe, um durch siertliche schlöffnungen die farbigen unter spilen zu lassen; (wät, gewan der elle verkaufen *FREYB.* S. 1359; zerhauen, tödlich vdr *MS.* II, 122b, vernichten *MS.* I schwächen (s. b. fine ère *Os.* I
- verflüheden prt. flühete mit schne be *PARZ.* 282<sup>6</sup>.
- verflüheden sw. paroi facere, depr deturpare *Voc.* o. 1419, 1482.
- verflüheden sw. colligare. ein h küssen v. *HILKERIN* I, 133<sup>79</sup>.
- verflüheden prt. flühete (alle pfeile) schießen *PARSIVAL* 569<sup>11</sup> [set *WALLB.* 83].
- verflüheden sw. 1) (besolden) aufsw besolden, belönen *KUTR.* 1577<sup>6</sup>; 2) schulden, verdienen (èz umb an einen v.).
- verflüheden prt. sollte verkaufen *NIB.* einem seine schuld entrichteten *DEUS.* I, 207; — verdienen (v *Ortoc.* c. 497, *NIB.*).
- verflüheden stn. curator.
- verflüheden prt. spuen verlocken *A.* n. 4 (*FR.* II, 2906).
- verflüheden prt. sparte pte. spart sperrern, verschließen *TRJ.* f. 273, *MS.* II, 276; daß ware hat spart unterlassen *NIB.* (v. verflüheden einem ein d. vor v. vdr einem abschließen *TRISTAN* 7818).
- verflüheden sw. mit kolten oder haltern befestigen, verkeilen (*Sm.* 557).
- verflüheden prt. spilte — durch spilschen (*TRISTAN*), verderben (*I* 292<sup>10</sup>).
- verflüheden, spilden prt. spilte len, umkommen lassen, unnütze verflüheden (*HLTS* 1894, *BARR.* I<sup>9</sup>, 951).
- verflüheden sw. zerreißen, teilen (

**versponnieren** sw. verlobben (Ob. 1777).  
**versproten** adj. (ptc. v. spieten?) bespicien, despectus STEINH. f. 42.  
**versprächen** sw. renuntiare Doc. I, 241.  
**versprechen** prs. spriche prt. sprach  
 1) AS. von sich wäg sprächen, ablängnen; sich gegen etwas erklären, schlecht davon sprächen, lästern, beschimpfen (BREM. WB. IV, 971, HLTS 1897); es abweisen; verweigern, verréden, mißbilligen, verwerfen AWÄLD. III, 91, WALTH. 111<sup>29</sup>, KUTB. 5142, SWSP. c. 73, 311, 312; 2) AS. verteidigen (insbd. vór gericht) SWSP. c. 300, AP. [ahd. furispréhhan] einen als untergebnen, schüteling gegen andere vertréten, für in sprächen (SWSP. c. 291, FLORE 35a, sich v. SWSP. c. 88, 397), durch fürsprache von etw. befreien. sich v. sich zum schdden, zu vll sprächen; sich verpflichten. ez versprechen mit dem réhten gerichtlich vindiciieren AUSS. STR. f. 57 KÄ. — ptc. versprochen infamis, geächtet (HLTS). — versprechere stm. fürsprecher, verteidiger Ob. 1778. — versprechunge, versprechnus stf., verspruch stm. fürsprechung, verteidigung, schutz, beschirmung (WSTR. 626).  
**verspulgen** sw. 1) aufs dem gebrauch bringe, verwerfen; 2) keine billigung erhalten (Fr. II, 312a). — ist verpulgt (verpulget) hat aufgehört HILBERIN I, n. 28.  
**verspürzen** prt. spurate, sporate verwochten STEINH. f. 11, 89, 53.  
**verspürzet** d. i. warcinez gemüet STEINH. f. 116.  
**versriet** für verschrict, prt. v. verschröten MS. II, 176 (verfroten THOJ. f. 188).  
**verst**, verreste adv. superl. von vértc, longissime KLAGE 4340, FLORE 25b.  
**vertaben** prt. sabeto starr werden (obstipeo, obrigeo SUM. 12).  
**verstatt** = verstelltet verstellt HERN. 10529.  
**verstandeclich** adj. só beschaffen das

man es verstéht. — verstandeclichen wízzén ALTACH. PRED. 12<sup>6</sup>.  
 (verstanden) verflán, verflén præter. fluont fluonden ptc. flanden 1) (intr.) zu lange stéhn und seine kraft verlieren BARL. (verstanden pfant verfallnes MS. II, 219); (vom bláte etc. das stiefzt) aufhören zu stiefzen, nicht mér stiefzen THIST. 15221; 2) (trans.) ASP. sich gegen etw. (jém.) óder vór es (tn) stellen; AS. sátmachen RZINH. 527 [præcludere NOTK. 17, 30]; einem den wéc v. sich tm in den wég stellen; tm pfant v. tn hindern ein pfand zu nemen (verstanden réht veredgtes AUSS. STR.); AS. sich einem dinge entgégén stellen, ez entflén, um es nicht unbeachtet vorüber gehn zu lassen, es ver stéhen, séhen; dasú bereit sein, præsto esse (HLTS); AP. vertréten (die stelle jém.) SWSP. c. 400, APS. mit dem réhten vór gericht verteidigen, verantworten SWSP. c. 254, 410, das wir inz verflén u. verantworten MON. NORCA XIII, 393 ad 1341, vgl. XV. 303 ad 1367. — sich v. 1) zu lange stéhn (BARL. 240), sich steif stéhn (v. pferden KUTB.); 2) verstand haben (verflét auch intelligéte); GS. (óder mit einem satze mit das) sich eines dinges versehen, es bemerken, merken, vermåten, einsehen, ver stéhn (intelligere GL. ad PRON.) WALTHEK 117<sup>10</sup>. sich v. umbe AS. bescheid wissen um -, bekannt sein mit - THIST. 7305. — ptc. verstanden verständig, vernünftig, ein v. man AWÄLD. III, 195. — verstandenheit stf. intellectus Ob. 1779.  
**versträchen** prs. stricho prt. strach: sin spér v. seinen spér im kampf mit dem gégnér entzwei bréchen WIGALLOIS.  
**versteinen** sw. 1) zu stein werden; 2) sum steine machen (versteinet versteckt KÄN.); 3) mit marksteinen besetzen; 4) mit steinen überschütten, steinigen BARL. 113.  
**verstellen** (aufs ital-ian) prt. stalle 1) an den unréchten platz stellen;

- 2) verstellen; 3) stillen z. b. das blüt, das güldwasser (Sm. III, 629).
- versteln** *prs.* *sil prt.* *hal ASDP.* einem etwas stelen (*involare Voc. VE-NEZ.TOD. v. 1424 f. 25) Wskr. Bte. VII, 67, 68, 75, einem den hælinc v. es geheim halten vbr - FLORE 45a; verhælen, verbærgen MS. I, 64; heimlich beibringen (einem ein wunden Troj. f. 67); einem ein d. vor v. es im verheimlichen BÄRL. sich v. sich wægstelen, von DS. WILH. 218<sup>20</sup>, zuo einem MS. I, 31.*
- verstæn** z. verstanden [verstehen? SwSp. c. 386].
- verstendig** *g. -iges adj.* — kundig *FRIE. TRIST.*
- verstantlich** *adj.:* v. kraft potentia intellectiva *MONZ 384.*
- verstriben** *prs.* *siube prt.* *sioup siuben fort, wæg siuben MS. I, 199a.*
- verstriften** *prt.* *siifte vermachen, légieren; sur autsung übergæben Ob. 1780.*
- verstillen** = gefüllen.
- verstolne** *ptc.ado.* *verstolner weise, heimlich, unbemerkt.*
- verstopfen** *prt.* *siopfte obturare STEINH. f. 115.*
- verstozen** *prt.* *siicz 1) vertreiben APGS. hinwægstozen von - lw., dessen be-rauben; 2) einen verstozen begæhn, sâl gehen FLORE 31a, THIST. 17307. — verstozunge der güeter alienatio Ob. 1781.*
- verstretzen** *sw.* *inhibere, aufhalten, hemmen [farfredit wirdit siotitur Gl. Sm. III, 689].*
- verstricken** *prt.* *siicte verpflichten; verpfänden Ob. 1781.*
- verstrouwen** *sw.* *dispergere.*
- verstummen** *prt.* *siummete — stumm machen MS. II, 183a.*
- verstünzet**, *synonym* mit verhalt, verkart *HERB. 13387.*
- versünen** *prt.* *siuonte reconciliare, sur siuone bringen, stillen MS. I, 38 (? in gratiam redire PEX).*
- versünen** *prt.* *siümte (sünde BÄRL. 187<sup>40</sup>) vernachlässigen. sich v. zu spät kommen. siuen lip v. mit der todes-*
- strafe belegt werden SwSp. c. — v. dissimulare Doc. I, 211.*
- versünden** *sw.:* *verfündet siu sein WILH. I, 1.*
- versaunlich** *adj.:* *diu verfaulichen jâr die jære wô man besin hat PARZ. 108<sup>24</sup>. vgl. verfinn*
- versuochen** *prt.* *siuochte AS. aufsuchen irgend etw. zu finden, a en bei einem lw. s. 113, èz an v. es gégen einen im kampflichen Nib.; untersuchen AVASS. f. 110 KR.; AP. etwas an einem sâchen; in versâchung fâren; chen, heimstâchen. sich verfmessen.*
- verwachen** *sw.* (*aufzuftuen mit schwâchen, in den hintergrund len MS. I, 8, 60.*
- verwâkipet** *siu HÛZLERIN I, s. 11*
- verwâigen** (*W. svigun*) *prt.* *siu schweigen (siwigen) machen.*
- verwain**, *siuinen* *prt.* *v. verfwain*
- verwâinen** *prt.* *siuicinte versâchen machen, vergiezen [Christus der blaut-verfwainer: Sm. III, 1*
- verwâllen** (*verfwâllen* *KAL. 99d*) *prs.* *siwilhe* *prt.* *siwâch si en devorare, verschlingen, h schlucken (vgl. nhd. verschwi LITANEI 1284, GEN. 123a [Gl I, 939, II, 33, 314, 355; farfv glutire KERO 27, OTFR. V, 23,*
- verwâllen** (*W. svillu*) *sw.* *mit schwelle versâchen, limine murire II, 168a.*
- verwâllen** (*verfwâllen*) *prt.* *siwal 1) das schwâllen des wassers aufh coercere aquam WILH. 404<sup>22</sup>; 2) schwâllen lassen. 3) (intr.) ansâchen MS. II, 5. — ptc. verfwâllot schwollen ROTH. 1204.*
- verwenden** *prt.* *siwante sehu (siwinden, siwinen) machen, vsten Pf. CH. v. 2914, NIB. (am der tæge vernichten), DIUT. II, III, 135, EWIGE WISH. f. 90.*
- verwâren** *prs.* *siwir* *prt.* *siwar schwâren (Sm. III, 546).*
- verwâren** *prt.* *siwuor* *ptc.* *siwâren*

h wäg-, abschwören, ir entsch-  
ejerare *BABL.*, (*perjurare Mo-*  
3). die stat v. schwören nie  
kären zu wollen *HERR.* 15575.

n *prs.* swir *prt.* swar voller  
en werden (*callum obducere*  
i *PROB.*).

ren (verfswelwen?) *sw.* ver-  
(vom feuer *SM.* III, 547).

tern *sw.*: sich v. den schwestern  
n *SSP.* I, 17.

wen s. verfwörren.

en *prt.* sweic swigen — *AS.*  
nachlässigkeit unterlassen, nicht  
n; und só sein récht daran ver-  
(sich v. an *DS.* *SSP.* I, 29);  
i. *supprimere* (*Doc.* I, 211),  
i. *verschweigen* (dei; al da; *da;*  
was verfwigen *PARZ.* 644<sup>o</sup>);  
beréden *TRIST.*

en *sw.* vertiginem pati (*OBER-*  
772).

en *prt.* swein swinen (*BABL.*),  
inden *prt.* swant swunden de-  
cere, evanescere, verschwinden  
f. 163, 56, *MS.* II, 207. ver-  
n unde verfwinden *allitt.* *TRAJ.*  
[pi dero firvinini *præ defectu*  
I, 211].

en *prt.* swinte aufzären, mitnç-  
(*Ob.* 1772).

igen *prt.* swanc swungen (*trans.*  
*rans.*) fort, wëgswingen *PARZ.*  
zum verdrèben schwingen (wëg-  
; sich verfliegen etc.) *TRAJ.*  
(sich), *NIB.* 2769, *MS.* I, 45a.  
rt, von varn *MS.* II, 195, I, 111.  
*IS.* I, 82 = véruent (in dem  
vért in dem vórigen járe *Iw.* s.

en *prt.* tagete *AP.* vór gericht  
i. sich v. ablaufen *TRIST.* 372.  
ir verdagén.

*ptc.* v. vertuon, verflúcht *TRAJ.*  
(reus, verschuldet; *sacrilegus*  
I, 211).

zen *sw.* durch tanz verbringen  
*HT.* 312.

*stf.* fárté (*tractus, via ferarum*

*GL. ad PROB.) NIB.* — *gén.* u. *ddt.*  
v. wart iter *KÖN.* p. 75, *MS.* I, 15.

VERTEBEN *sw.* eintauchen *RHINF.*

VERTEO *g.* -iges *adj.* expeditus, paratus  
*Doc.* I, 240.

VERTEGEN *sw.* (auf die wart bringen):  
zuwege bringen, verschaffen *SWSP.*  
*LEHNR.* c. 87; mit unterschriift und  
sigel bekräftigen *MON. BOICA* X, 87;  
frei machen *SWSP.* *LEHNR.* c. 21;  
einen eines koufes v. ersatz gýben  
wegen eines koufs den man nicht  
hält *STRASSB. STR.* III, 334 *SCH.*  
einen mit habe v. in reich machen  
*WILH.* 170<sup>15</sup>. an vertigen einen in  
vór gericht stellen *Voc.* v. 1482, *SM.*  
I, 567. — vertigunge *stf.* *evictionis*  
*præstatio AUGSB. STR.* f. 114 *KB.*;  
ládung eines schiffes *RUP. RECHT.*  
§ 155.

VERTÉ-DINGEN (*vertéd.*) *prt.* -ete 1)  
*AP.* vór gericht lóden *SWSP.* c. 93;  
2) übereinkommend festsetzen *HLTS*;  
sich vert. sich vergleichen *MON. BOICA*  
XV, 319 ad 1381; 3) verteidigen  
(*proplacitare*). *vertédinge stf.* schutz  
*Ob.* 1784. *vgl.* tagedinc.

VERTÉILEN *prt.* teilte teilen, aufzeinan-  
der tån; bei der teilung úbergéhn  
*SWSP.* c. 289; *APGS.*, *ASDP.* für  
verlustig erkláren, (durch irtel) nç-  
men *MS.* I, 40, *KARL* f. 81, *SSP.* I,  
38, II, 14 (einem den hale v.) *SW-*  
*SP.* c. 308 *SCH.*, *ALD.* 306 (einem  
da; lèben v.); *AP.* in *AS.*, verúrtei-  
len, verdammen *BHTEB.* f. 39, *BABL.*,  
*EWIGE WISH.* f. 91.

VERTÉLLN *stn.* actus *venereus* *SCHACHS.*  
f. 112, 113.

VERTÉMPREN *prt.* tampfte ersticken, su-  
gillare.

VERTÉKEN *prt.* terkente verdukeln  
[firterchinan *dissimulare* *GL. MONS.*  
386; *virtarchanti obductum, gitoug-*  
*ini* *Doc.* I, 241].

VERTÉTE *præt.* v. vertuon.

VERTÉLEGEN *sw.* abstergere *Doc.* I, 239.

VERTOBEN *prt.* tobete zu wúten aufkó-  
ren. vertobet sin toll sein.



förtön *stm. s. v. a.* vierdunc *OB.* 388.

vertorben (verd.) *ptc.* *ALXD.* 4197.

vertæren *prt.* tôte zum tören machen

*MS. I,* 144, 146; in törenweise ver-  
geuden *MS. II,* 124, *Ob.* 1785.

vertönen *prt.* tôtere zum tören wêrden,  
*obstupescere.*

vertóten *prt.* tôte abstêrben, erstêrben  
*HERB.* 1530, 1556.

vertouben *prt.* toubte taub machen,  
durch villes rêden ganz irre und nâr-  
rîsch machen, betâuben.

vertragen *prat.* truoc truogen *A. 1)*  
wêgfûren, zum unglück wohin bringen;  
auf falschen wêg leiten, verleiten  
*HERB.* 159?; bringen *PARZ.* 49<sup>19</sup>,  
*conferre Doc. I,* 210; verbêrgen; 2) mit  
geduld trâgen [perferre *GL. MONS.*  
335 ff.]; *ASDP.* von jêmandem êtw.  
ertrâgen, ês im so hin gêhn lassen,  
ês im gestatten *SCHACHS.* f. 141, 46,  
55; *APGS.* jêmanden einer sache  
ûberhêben, in damit verschônen *BON.,*  
*HLTS* 1906 (*Sm. I,* 485). — mich  
vertreit mfr gilt vll *BEN. z. HERB.* 159.

vertroat *stf.* vertrag, aufzgleichung  
(*Ob.* 1895).

vertrechen *prs.* triche *prt.* trach ûber-  
siehen, verbêrgen *MS. II,* 200.

vertrecken *sw.* hin und hêr und schief  
siehen. *ptc.* vertrecket vertrackt *PAR-*  
*SIVAL* 256<sup>25</sup>.

vertreÿfen *prs.* triffe *prt.* traf ûber-  
treÿffen *FRIB. THISTAN.*

vertrege: lion *adj.* tolerabilis *LEYS.*  
*PRED.* 66<sup>36</sup>. — vertreit fûr vertraget  
*GRG.* f. 134.

vertreÿten *prs.* trite *prt.* trat 1) von sich  
wêg treÿten, zertrêten *ALTACHER PRED.*  
15<sup>17</sup>; 2) fûr einen stêhn.

vertreÿnen *prt.* treip triben zu schande,  
matt jâgen (diu ors mit sporn *PARZ.*  
93<sup>20</sup>); hinbringen (den tac) *THIST.*  
68; fortjâgen; (von der hant v.) im  
kleinen verkaufen *Sm. I,* 470, *II,* 204.

vertreÿwen *sw.* 1) *AS.* sich zâ êtw. ver-  
bindlich machen; 2) sich dem schutze  
eines andern auftrâgen (*WSTA.* 628).

vertreÿsten *prt.* trôÿte *AP.* im öffent-  
liche sicherheit zûsdgen *KËN. APP.* p.

755. sich v. *GS.* auf êtwas  
gnieren *MÛLL. III,* xxxviii.

vertûemen *prt.* tuomte verachten, se-  
hen *MS. II,* 57b; verdammen *Ob.*  
1787 [vergl. *ahd.* tuoman judi  
magnificare].

vertumben *sw.* in unkunde und tû  
hinbringen *MS. II,* 31.

vertuom: lich *adj.* damnabilis *Os.*  
vertuomnis *stf.* verdammnis *Bis*  
f. 129.

vertuon *cj.* tuo *prt.* tôte tâteu  
schaffen, auß dem wêge schê-  
vertûn (In spêr vert. = verbê-  
*PARZ.* 665<sup>8</sup>, *TBOJ.* f. 200), durch-  
gen, hinbringen. sich v. sich re-  
ren, verschlimmern, hêrab kon-  
*MON. BOICA XII,* 164 ad 1320. —  
vertân 1) schlecht beschaffen (wân-  
schâpen), unsâlig, verflûcht (worht);  
2) verschwenderisch.

vertûen *prt.* tûrte (*nêderd.*) a-  
betiuren. mich vertûret ein d  
ist mfr zu kostbâr *HERB.* 3061.

vertûschen *prt.* tufchte verheimlich  
das kundwêrden unterdrûcken 1  
150b (*Tschudi bei FR.*).

vertust *HÛZL.* I, n. 118: s. verdal  
vertwâlen *prt.* twâlte verkûmmern  
sen *PARZ.* 256<sup>25</sup>.

verultern *sw.* umwenden *HÛZL.*  
25<sup>159</sup>.

verungendigen *sw.* an einen unghen-  
tigen verheidten *Ob.* 1788.

verunbenten *sw.* belcidigen.

veruntruwen *sw.* *AP.* treulôs ge-  
in sein *MOZ.* 29b.

verurliugen *sw.* durch krieg erwû-  
*THIST.* verurlogit *debellatus* *Ms*  
1385.

verursâzen *sw.* verpsûnden (*Ob.* 17)

vervåhen *prt.* vie und viane vian  
*ptc.* vangen *A.* in empfang wê-  
(*Sm. I,* 517); zu prôtokoll nêmen  
(1731); verpsûchten, obligieren;  
schlag (auf êtwas gestôlmen) *ly*  
*AVGSH. STR.*; aufnêmen (ein d. vi-  
ze-, ein d. ûbele, wol, baz etc. *I,*  
69) vgl. *WILB. I,* 65. êÿ vervet  
macht eindruck auf mich, verfi

mück, kommt mir zu statten, hilft, müßt mir *GEN.* 89, *TROJ.* f. 297, *MS.* I, 69, 48, *WIG.* 2452 (vgl. *EN.* 2174 jene vorvohet iz niht ein blat). sich v. verstrickt werden (sich verlieben). *imper.* verväch *MS.* I, 175. — ver-vähunge des rēhten litis contestatio.

**vervallen** prt. viel 1) durch fallen ver-sperren (mit boumen vervallen durch umker lēgende baumstämme unweg-sam gemacht *WIGAL.*, vgl. *TRISTAN* 17090; sin spil vervellet sich impe-ditür oder concidit *MS.* II, 254a, 257a); 2) neben bei fallen *MAE.* 81; sein rēcht auf etwas verlieren *MON. BOICA* II, 104; 3) tief hinabfallen (in den tōt v. stēben *BARL.*); stēben *OB.* 1732.

**vervargen** s. v. a. vervāhen (verpflich-ten, verbindlich machen *MON. BOICA* II, 420).

**vervare** prt. vuor 1) vom rēchten wēge abgēhn, sich irren; 2) verfließen, prā-terlabi *FLORE* 5c, hingēhn *TGENÜG.* 603; vergēhn (sin ère were vervarn *IV.* s. 109, *PARZ.* 464<sup>13</sup>), eitel dahin gēhn, fortgēhn, fortziehen; verlōren, su grunde gēhn *MON. BOICA* XI, 295; un-tergēhn, stēben *AUGSB. STR.* 43, 90, 110, *Ochs BASEL* II, 380, *SCHREI-BER URKB.* II, 99 ad 1395, *KAS.* 69c, *MS.* I, 129, 173, *MON. BOICA* VI, 560, X, 335, 341. firvarner defunctus *GL. TREV.* 3, 18, *SM.* I, 548; 3) (mit hab-on) versäumen; wēgschaffen. — da; vervarne das vergangne *BARL.* 92b.

**vervellen** prt. valte zum fallen bring-en *WALTH.* 34<sup>2</sup>; zu falle bringen, stuprieren; verurteilen (*HLTS*).

**vervāhen** sw. durch das fēmgericht ver-urteilen, verbannen, als einen derges-talt verrāfuen missetäter erklären dasa er von allem gerichtschuts auf-geschlossen ist [vervāmet berüchtigt].

**vervāden** sw. vendere, verkaufen (vgl. *vant*) *MS.* II, 220a, vgl. *GRAMM.* II, 860.

**vervānen** sw. abschrecken? *MGB.* 43a (ein milder man ze gēbene ist un-vervāret).

**ververwen** prt. varte (varwete) mit farbe bezeichn *MUS.* II, 43.

**vervzsten** prt. valte 1) festsetzen, befe-stigen (durch unterschrift und sigel); gelōben; 2) gefangen setzen (*FR.* II, 399c), ächten (*SSR.* II, 72). ver-veßenunge stf. festsetzung, einker-kerung, verbannung *SwSp.* c. 2 § 2 *SENCKENB.*

**vervio** prt. v. vervāhen (juvit, pro-fecit, profuit *PEZ*).

**vervilt** prt. vilte: mich vervilt = mich bevilt *Georg* 12a, *ROTH.* 4678 (*GRAMM.* IV, 232).

**vervilzen** prt. vilzte — in einander wirren und wie filz machen *BARL.*

**vervir-witzen** sw. aufz neugtrde aufz-, aufspüren.

**vervitzzen** prt. vizte zusammenfügen, verbinden *Jerosch.* bei *FR.* I, 271a.

**vervleischunge** stf. menschwürdung, incarnatio.

**vervliżzen** ptc. v. vervliżen: v. sin an einem um einen bemüht sein *TRIST.*

**vervliūkten** prt. vluote überschwemmen.

**vervluochen** prt. vluochte A. verwūn-schen *PARZIV.* 255<sup>13</sup> (anathematisare *Doc.* I, 211).

**vervolgen** prt. volgete D. folge lei-sten, beistimmen *MON. BOICA* XIII, 440 ad 1437.

**vervrevelen** sw. durch ein vergēhen ver-lieren; sich v. sich frēventlich benē-men, sich vergēhn *SM.* I, 604.

**vervriden** prt. vridete schützen.

**vervūben** (*W. VARU*) prt. vuorte wēg-, entführen; verführen; verfolgen (*HLTS*). — vervūere stürbe, cj. prt. v. ver-vern *OTTOS HF.* d. 1311.

**verwāfen** (für wāfenen) sw.: verwāf-ent, verwāpent gewaffnet *TROJ.* f. 73.

**verwāgen** prt. wāgete aufhōren zu wāgen, sich zu bewegen *KUTH.* 1134<sup>2</sup>.

**verwāfen** prt. wuohs concreescere; ptc. mit rāsen bedeckt *TRIST.* ir Rige sint verwāfen *MART.* f. 57.

**verwājen**, weijen sw. exsufflare (*Doc.* I, 210).

**verwaldigen** sw. überwältigen *GLOWB.* 668.

verwalen sw. durch spilen verlieren  
*DANC.* 125, *OB.* 1789, 1928.

verwalken prt. wielc zusammenwalken,  
dicht in einander wirren (vervilzen)  
*GERG.* f. 153 (*lw.*), *TRIST.*.

verwallen prt. wiel: ùz v. aufhören  
mit überströmen.

verwallen prt. walte vallo cingere *JEROSCH.* bei *FB.* II, 419c.

verwandeln prt. wandelte verändern,  
vertauschen (die stat verw. die stelle  
wëcheln *BARL.*); übersëtzen (ein büch)  
*OB.* 1789; s. o. a. wandeln, büezen  
*HLTS.* den sin v. den verstand ver-  
lieren *KLAGE* 657; den lip v. stërben  
*MÈRE VOM BLOCH*, *KLAGE* 774, *ALT-  
TACHER FRED.* 1<sup>4</sup> (des lëbened v.  
*DIUT.* II, 290).

verwënen [aufz wän-ian; verwänen  
*GERFELIN* 200 J] prt. wänte glauben;  
ich verwëne mich eines d. es ist  
mir wärscheinlich, ich erwarte es, ich  
hoffe darauf *MS.* I, 106, 150, *ALXD.*  
3699. — ptc. verwënet adj. arrogans,  
dër su gröfze meinung von sich hat  
*GRAMM.* IV, 70.

verwant adj. (ptc.) in berührung stë-  
hend, beteiligt [vgl. *ÆN.* II *affinis  
culpæ*]. vgl. winc.

verwëre stm. (verwërinne stf.) fär-  
ber, mæler mit worten, dichter *TRIST.*.

vër:wären adv. s. o. a. vür:wär, pro  
certo *EN.* 10491.

verwären sw. verwären [*OTFR.*].

verwarr? *HERB.* 14048: l. vervarn.

verwarren adj. (ptc.) verworren *WALT-  
HER* 34 (*MS.* I, 132). vgl. wërren.

verwarten prt. warte 1) erwarten *MS.*  
II, 46; *AP.* auflauern; 2) vernach-  
lässigen *OB.* 1790.

verwasec (ahd. -ac) g. -iges adj. ce-  
spitosus *WIGAM.* 12a.

verwasen prt. wafete zu rdsen wërden,  
verwachsen. verwafet verdornet u.  
vergrafet *MART.* 214a, der wëc, der  
rëhte gloube was in verwafet *MART.*  
57. vgl. verwahsen.

verwäzen (prt. wiez) ptc. wäzen 1)  
sich verriechen, ezolere, kraftlös wër-  
den; 2) machen dafs ètw. seinen ge-

ruch verlicht; *APS.* verabach  
sufflare, abominari, verwüns  
stücken, recusare *GENESIS*  
*TOC.* c. 305, *MS.* I, 24, *Pa.*  
57, 11<sup>a</sup>. — ptc. verwäzen:  
en sint v. können nicht der l  
gen *COD. MON.* 270, f. 68a; ab  
abominandus, maledictus; zu  
thema [*GRAMM.* II, 75, 852;  
farwäzen, virwäzani, -niff  
anathema].

verwäzen prt. wäzte s. o. a.  
*WILH.* I, 9.

verwären prt. wibe prt. wap  
nigen (mit -zuo -) *GAMUR*

verwëcken sw. anweisen *WAL*

verwëgen prt. wige prt. wac  
wigen, mër wigen als - *MS.*  
sich v. s. o. a. sich bewegen  
auf sich nemen, unternehmen, si  
stëhn *KÄEN.* p. 34, 96, *SWÈ*  
*MS.* II, 90; 2) es verschäts  
gëben, fären öder im sticke lau  
auf versichten (*SM.* IV, 4  
sich lassen *HÄZLERIN* I, 4

verwëinen prt. weinte: sich  
durch weinen entstellen, sich  
de weinen *WIG.* 82. vgl. ve

verwëisen sw. zur waise mach  
f. 243; mit waisen erfüllen.

verwëllen prt. wille prt. wal  
verunreinigen, beflëcken, prt  
*GL.* *LIPS.*.

verwen (ahd. farawan) prt.  
(und varte) gestalten; mit ei  
be versëhen, farbe gëben, fär  
I, 71, II, 167, 177, *PARIV*  
ptc. goverwet aufzëhend. g  
dëm aufzëhen *PAR.* 284<sup>1</sup>.

verwendec:lliche adv. s6 dafs  
umdreht.

verwenden (*W.* windu) prt. w  
abwenden *MS.* I, 70; 2) an  
ergëben, hingëben (s. b. durch  
lung: vermälten *KUTB.*).

verwendern sw. absumere, perdi  
ad *PROB.*).

verwënen prt. wente 1) gewöna  
G.); 2) male asuefacere.

verwërden (göth. fravardjai

würde *prt.* wart wurden *GS.* durch  
 verwarlung, länge der zeit etc. ab-  
 stéhn, verdérbén, zu grunde géhn, um-  
 kommen, verschwinden *KAIS.* 52b, *AL-*  
*TACHER PRED.* 15<sup>4</sup>, *SSP. VORR.* (*BREM.*  
*WB.* V, 235). — verwerde *stf.* cor-  
 ruptio, interitus *SUM.* 52 [ahd. fur-  
 wart, verwértnuffida, farworthani  
*stf.*].  
 verwerden (*góth.* fravarthjan) *sw.* cor-  
 rumpere *REINH.* p. 74.  
 verwerfen *prs.* wirfe *prt.* warf fort,  
 wégwérfen *BERHT.* 87; abortieren (*OB.*  
 1792); wérfen *KUNIG.* f. 21; súwér-  
 fen. über houbet *verw.* precipitare.  
 verworfen, ú; v. *expositus* *Doc.* I,  
 241; ein verworfen man *homo re-*  
*probus*; ein verworfen *tac dies ne-*  
*fastus* *SM.* IV, 152. — verworfen  
 wérden *calcari* *Doc.* I, 241.  
 verwénken *sw.* (einen flufs) eindämmen.  
 verweren *prt.* werte verteidigen; oerwé-  
 ren *SM.* IV, 129.  
 verwéren *prs.* wirre *prt.* war wurren  
*ptc.* verwarren in wirrung, unruhe,  
 scháden bringen *WALTH.* 34<sup>10</sup>; ent-  
 zweien. sich v. sich verwirren, ver-  
 stricken, discordare (*FDGR.* I, 334).  
 verwerren *sw.* schrecken (*Voc.* v. 1482).  
 verwéren *prt.* werte retundere *SUM.*  
 15 [irwértan violare *Doc.* I, 221].  
 verwéren *prs.* wíse [*prt.* was wálen,  
 vgl. *OTFR.* II, 6<sup>108</sup>, III, 6<sup>91</sup>] *ptc.*  
 wéfen 1) anstellen, verbrauchen, brau-  
 chen, verschwendén, durchbringen *LI-*  
*TANEI* 1197, *consumere*: die zít v. hin-  
 bringen *HELD.* *VORR.* b. 1. [*WIND.*  
*Ps.*; *virwéni effusio*, verschwendung];  
*GS.*, *GP.* óder *AP.* eine sache óder  
 einen vertreten, an frer, seiner stelle  
 besorgen, versorgen, verwalten *HA-*  
*GEN* bei *PEZ SCR. AUSTR.* col. 1038.  
 sich v. se tueri *TROJ.* 104b; — 2)  
 verzért wéren durch móder óder  
 fáulnis [ahd. irwéranér *confectus*  
*senio*, labore, *maore*, irwérni *seni-*  
*um*]. — verwélfunge *stf.* verwaltung  
*WALLR.* 83; *corruptio* (vortépflich-  
 keit) *CONR.*

verwésenen (ahd. arwéfanén) *sw.* die  
 substanz verlieren, aufhóren zu sein.  
 verwerten *prt.* wette sponsione perdere  
*MS.* II, 57.  
 verwidemen *sw.* für den tódesfall sú-  
 schreiben, zum wittám aufsetzen,  
 zum niefsbrauch úbergeben *OB.* 1792,  
*HLTS* 2096. verwidemet *fin úf AS.*  
 den niefsbrauch derséiben háben. ver-  
 widemet guot zum niefsbrauch úber-  
 lassenes *STRASS.* *STR.* II, 100 *SCH.*  
 vgl. wideme.  
 wideren *sw.* A. sich im entgégen  
 setzen, *aversari* *GEN.* 85, *ALTACHER*  
*PRED.* 4<sup>26</sup>.  
 wieren *prt.* wierte einwürken, ein-  
 wéfen, unter einander wéfen (*PAR.*  
 70<sup>23</sup>). vgl. wieren.  
 verwilden *sw.* fremd machen, entfrem-  
 den *OB.* 1793.  
 verwille:kúren *sw.* compromittere, con-  
 sentire, obligare: sich v. úberinkom-  
 men *OB.* 1793.  
 verwindeln *sw.* einwickeln *BIETES.* f.  
 55 [vorw.].  
 verwinden *prt.* want wunden 1) umwin-  
 den, einwickeln [*NOTK. MARC.* 74];  
 2) (verwinnen) úberwinden (*BREM.*  
*WB.*); verschmérzen, *sino nót* *verw.*  
*HERB.* 7017, verklagen unde *verw.*  
*ALXD.* 4244.  
 verwinnen *prt.* wan wunnon úberwin-  
 den *GLOUBE* 521, *ALXD.* 2077; úber-  
 zeugen, convincere *MS.* I, 20, 21, *S-*  
*SP. VORR.*; verschmérzen.  
 verwirken *sw.* verschliefszen *MOR.* 40a.  
 verwirren *prt.* wirte *in unordnung*  
 (wirrarr) bringen.  
 verwis *stm.* vermáchnis, verschreibung.  
 verwischen *prt.* wifchte *AP.* einen nicht  
 erwischen, bei im vorbeihuschen *MS.*  
 II, 204, *GEN.* 55 (*ANM.* z. *IV.* s. 435);  
 entbérén (*BEN.* I, 435, II, 493).  
 verwisen *prt.* weis wífen zum nutznie-  
 fzer óder eigentúmer erklären. —  
 wird verwíffen (vorwífen?) *oerwaist*  
*BUCH DER WEISH.* v. 1485 fol. 43a.  
 — *verwíse* *stm.* *ib.* 34a.  
 verwísen *sw.* 1) exulieren *WILH.* I, 14,  
*MS.* II, 207; in die irre, in *irtám*

förtön *stm. s. v. a.* vierdunc *OB.* 388.  
 vertorben (*verd.*) *ptc.* *ALXD.* 4197.  
 vertænen *prt.* tôte zum tóren machen  
*MS. I,* 144, 146; in tórenweise ver-  
 geuden *MS. II,* 124, *OB.* 1785.  
 vertóren *prt.* tórete zum tóren wêrden,  
*obstupescere.*  
 vertóten *prt.* tôte abstêrben, erstêrben  
*HERB.* 1530, 1556.  
 vertouren *prt.* toubte taub machen,  
 durch viles réden ganz irre und nâr-  
 risch machen, betâuben.  
 vertuagen *præt.* truoc truogen *A. 1)*  
 wêgfûren, zum unglück wohin bringen;  
 auf falschen wêg leiten, verleiten  
*HERB.* 159?; bringen *PARZ.* 49<sup>19</sup>,  
*conferre Doc. I,* 210; verbêrgen; 2) mit  
 geduld trôgen [*perferre GL. mons.*  
 335 ff.]; *ASDP.* von jêmandem êtw.  
 ertrôgen, ês im so hin gêhn lassen,  
 ês im gestatten *SCHACHSP. f.* 141, 46,  
 55; *APGS.* jêmanden einer sache  
 ûberhêben, in damit verschónen *BON.,*  
*HLTS* 1906 (*Sm. I,* 485). — mich  
 vertreit mîr gilt vll *BEN. s. HERB.* 159.  
 vertragt *stf.* vertrag, aufzgleichung  
*(OB.* 1895).  
 vertrechen *prs.* triche *prt.* trach ûber-  
 siehen, verbêrgen *MS. II,* 200.  
 vertrocken *sw.* hin und hêr und schief  
 sehen. *ptc.* vertrocket vertrackt *PAR-*  
*ZIVAL* 256<sup>25</sup>.  
 vertreffén *prs.* triffe *prt.* traf ûber-  
 treffen *FRIE. TRISTAN.*  
 vertrege: lion *adj.* tolerabilis *LEYS.*  
*FRED.* 66<sup>36</sup>. — vertreit fûr vertraget  
*GRBG. f.* 134.  
 vertretén *prs.* trite *prt.* trat 1) von sich  
 wêg trêten, sertrêten *ALTACHER FRED.*  
 15<sup>17</sup>; 2) fûr einen stêhn.  
 vertribén *prt.* treip triben zu schande,  
 matt jâgen (diu ors mit sporn *PARZ.*  
 93<sup>20</sup>); hinbringen (den tac) *TRIST.*  
 68; fortjâgen; (von der hant v.) im  
 kleinen verkaufen *Sm. I,* 470, *II,* 204.  
 vertriuwen *sw.* 1) *AS.* sich zú êtw. ver-  
 bindlich machen; 2) sich dem schutze  
 eines andern auftrôgen (*WSTR.* 628).  
 vertreuten *prt.* trôlle *AP.* im ôffent-  
 liche sicherheit zúsdgen *KÆN. APP. p.*

755. sich v. *GS.* auf êtwas  
 gnieren *MÛLL. III,* XXXVIII.  
 vertûsmen *prt.* tuomte verachten, oc-  
 hen *MS. II,* 57b; verdammen *OB.*  
 1787 [*vergl. ahd.* tuoman judi  
*magnificare*].  
 vertumben *sw.* in unkunde und tî  
 hinbringen *MS. II,* 31.  
 vertuom: lich *adj.* damnabilis *OB.*  
 vertuomis *stf.* verdammnis *BIN*  
*f.* 129.  
 vertuon *cj.* tuo *prt.* tôte tâten  
 schaffen, aufs dem wêge schê  
 vertân (in spêr vert. = verbê  
*PARZ.* 665<sup>8</sup>, *Taoj. f.* 200), durch  
 gen, hinbringen. sich v. sich er-  
 ren, verschlimmern, hêrab kos  
*Mon. boica XII,* 164 ad 1320. —  
 vertân 1) schlécht beschaffen  
 wânschâpen), unsâlig, verfstûcht (  
 wort); 2) verschwenderisch.  
 vertûren *prt.* tûrte (*nlderd.*) s.  
 betiuren. mich vertûret ein  
 ist mîr zu kostbâr *HERB.* 3081.  
 vertûschen *prt.* tuschte verheimli-  
 das kundwêrden unterdrûcken 1  
 150b (*Tschudi* bei *FR.*).  
 vertust *HÄZL. I,* n. 118: s. verdal  
 vertwâlen *prt.* twâlte verkommen  
 sen *PARZ.* 256<sup>25</sup>.  
 verultern *sw.* umwenden *HÄZLERN*  
 25<sup>159</sup>.  
 verungendzen *sw.* an einem unspê-  
 tigen verheirâten *OB.* 1788.  
 verunbrâhten *sw.* beleidigen.  
 veruntruwen *sw.* *AP.* treulle *gt*  
 in sein *MOB.* 29b.  
 verurliugen *sw.* durch krieg verur-  
*TRIST.* verurlogit *debellatus* *MO*  
 1385.  
 veruræzen *sw.* verpfânden (*OB.* 17  
 vervånen *prt.* vie und vienc vien  
*ptc.* vangen *A.* in empfang wê  
*(Sm. I,* 517); zu prótokoll nêmen (  
 1731); verpflichten, obligieren;  
 schlag (auf êtwas gestôlzen) 14  
*AUGSB. STR.*; aufnêmen (ein d. vi  
 ze-, ein d. ûbele, wol, baꝛ etc. *I,*  
 1, 69) *vgl. WILH. I,* 65. êꝛ vervæt  
 macht eindruck auf mich, verfs

*mich*, kommt mir zu statten, hilft, nützt mir *GEN.* 89, *TRÖJ.* f. 297, *MS.* I, 69, 48, *WIG.* 2452 (vgl. *EN.* 2174 jene vorvohet iz niht ein blat). sich v. verstrickt werden (sich verlieben). *imper.* verväch *MS.* I, 175. — ver-vähunge des rēhten *litis contestatio*.  
**vervallen** prt. viel 1) durch fallen ver-sperren (mit boumen vervallen durch *umkehr* ligende baumstämme unweg-sam gemacht *WIGAL.*, vgl. *TRISTAN* 17090; sin spil vervellet sich *impe-ditur* oder *concidit* *MS.* II, 254a, 257a); 2) neben bei fallen *MAR.* 81; sein rēcht auf etwas verlieren *MON. BOICA* II, 104; 3) tief hinabfallen (in den tōt v. stēben *BABL.*); stēben *OB.* 1732.  
**vervāngen** s. v. a. vervāhen (verpflich-ten, verbindlich machen *MON. BOICA* II, 420).  
**vervārd** prt. vuor 1) vom rēchten weg-*abgēhn*, sich irren; 2) verfließen, *præ-terlabi* *FLORE* 5c, hingēhn *TGENÜG.* 603; vergēhn (sin ère wære vervārn *IV.* s. 109, *PARZ.* 464<sup>12</sup>), eitel dahin-gēhn, fortgēhn, fortziehen; verlōren, *su grunde gēhn* *MON. BOICA* XI, 295; *watergēhn*, stēben *AUGSB. STR.* 43, 90, 110, *Ochs BASEL* II, 380, *SCHREI-BER URKB.* II, 99 ad 1395, *Kas.* 69c, *MS.* I, 129, 173, *MON. BOICA* VI, 560, X, 335, 341. *firvarner defunctus* *GL. TRIV.* 3, 18, *Sm.* I, 548; 3) (mit hab-en) versäumen; wēgschaffen. — da; *vervarne* das vergangne *BABL.* 92b.  
**vervellen** prt. valte zum fallen bring-en *WALTH.* 34<sup>2</sup>; zu falle bringen, *stuprieren*; verurteilen (*HLTS*).  
**vervēm** sw. durch das fēmgericht ver-urteilen, verbannen, als einen dergestalt verräfen misstäter erklären *dass* er von allem gerichtsschutz auf-geschlossen ist [vervemet berüchtigt].  
**vervenden** sw. vendere, verkaufen (vgl. *vant*) *MS.* II, 220a, vgl. *GRAMM.* II, 860.  
**vervāen** sw. abschrecken? *MGB.* 43a (ein milder man ze gēbene ist un-*vervāet*).

**ververwen** prt. varte (varwete) mit farbe besiehn *Mus.* II, 43.  
**vervzeten** prt. valte 1) festsetzen, befe-stigen (durch unterschrift und sigel); gelōben; 2) gefangen setzen (*Fa.* II, 399c), ächten (*SSF.* II, 73). ver-*vestenunge* stf. festsetzung, einker-kerung, verbannung *SwSp.* c. 2 § 2 *SENCKENB.*.  
**vervie** *præf.* v. vervāhen (*juvit*, *pro-fecit*, *profuit* *PAR.*).  
**vervilt** *præf.* vilte: mich vervilt = mich bevilt *Georg* 12a, *ROTH.* 4678 (*GRAMM.* IV, 232).  
**vervilzen** *præf.* vilzte — in einander wirren und wie *filz* machen *BABL.*.  
**vervir-witzen** sw. aufz neugtride aufz-, aufspüren.  
**vervitzzen** prt. vizte zusammenfügen, verbinden *Jerosch.* bei *Fa.* I, 271a.  
**vervleischunge** stf. menschwērdung, *incarnatio*.  
**vervliżzen** *ptc.* v. vervliżen: v. sin an einem um einen bemüht sein *TRIST.*.  
**vervlūkten** prt. vluote *überschwemmen*.  
**vervluochen** prt. vluochte *A. veruūn-schen* *PARZIV.* 255<sup>13</sup> (*anathematisare* *Doc.* I, 211).  
**vervolgen** prt. volgete *D. folge* lei-*sten*, beistimmen *MON. BOICA* XIII, 440 ad 1437.  
**vervrevelen** sw. durch ein vergēhen ver-lieren; sich v. sich *frēventlich* be-nēmen, sich vergēhn *Sm.* I, 604.  
**vervriden** prt. vridete schützen.  
**vervūeren** (*W. VARU*) prt. vuorte wēg-, entführen; verführen; verfolgen (*HLTS*). — *vervūere* stürbe, *cj.* prt. v. ver-*varn* *OTTOS HF.* d. 1311.  
**verwāfen** (*fūr wāfenen*) sw.: verwāf-ent, verwāpent *gewaffnet* *TRÖJ.* f. 73.  
**verwāgen** prt. wāgete aufhōren zu wagen, sich zu bewegen *KUTH.* 1134<sup>2</sup>.  
**verwāfen** prt. wuohs *concresecere*; *ptc.* mit rāsen bedeckt *TRIST.* ir Rige sint verwāfen *MART.* f. 57.  
**verwājen**, weijen sw. *exsufflare* (*Doc.* I, 210).  
**verwaldigen** sw. *überwältigen* *GLOWB.* 668.

verwalen sw. durch spilen verlieren  
DANC. 125, OB. 1789, 1928.

verwalken prt. wielc zusammenwalken,  
dicht in einander wirren (vervilzen)  
GRRG. f. 153 (IW.), TRIST..

verwallen prt. wiel: ûz v. aufhören  
mit überströmen.

verwallen prt. walte vallo cingere JE-  
ROSCH. bei FB. II, 419c.

verwandeln prt. wandelte verändern,  
vertauschen (die stat verw. die stelle  
wecheln *BABL.*); übersetzen (ein bûch)  
OB. 1789; s. o. a. wandeln, büezen  
HLTS. den sin v. den verstand ver-  
lieren *KLAGE* 657; den lip v. stérben  
*MERE VOM BLOCH*, *KLAGE* 774, *AL-  
TACHER FRED.* 1<sup>a</sup> (des lébenes v.  
*DIUT.* II, 290).

verwennen [aufz wán-ian; verwänen  
*GEVELIN* 200 J] prt. wánte glauben;  
ich verwéne mich eines d. és ist  
mír wárscheinlich, ich erwarte és, ich  
hoffe darauf *MS.* I, 106, 150, *ALXD.*  
3699. — *ptc.* verwénet adj. arrogans,  
der zu grófze meinung von sich hat  
*GRAMM.* IV, 70.

verwant adj. (*ptc.*) in berührung sté-  
hend, beteiligt [vgl. *ÆN.* II *affinis  
culpæ*]. vgl. winc.

verwere stm. (verwérinne *stf.*) fár-  
ber, máler mit worten, dichter *TRIST.*

vér:wáren adv. s. o. a. vür:wár, pro  
certo *EN.* 10491.

verwáren sw. verwáren [*OTFR.*].

verwarn? *HERB.* 14048: I. vorwarn.

verwarren adj. (*ptc.*) verworren *WALT-  
HER* 34 (*MS.* I, 132). vgl. wërren.

verwarten prt. warte 1) erwarten *MS.*  
II, 46; *AP.* aufbauern; 2) vernach-  
lässigen *OB.* 1790.

verwasac (*ahd.* -ac) g. -iges adj. ce-  
spitosus *WIGAN.* 12a.

verwasen prt. wafete zu rdsen werden,  
verwachsen. verwafet verdornet u.  
vergrafet *MART.* 214a, der wéc, der  
réhte gloube was in verwafet *MART.*  
57. vgl. verwahsen.

verwázen (prt. wiez) *ptc.* wázen 1)  
sich verriecken, ezolere, krafllós wer-  
den; 2) machen dasz étw. seinen ge-

ruch verliert; *APS.* verabochu  
sufflare, abominari, verwánc  
fláchen, recusare *GENESIS*  
roc. c. 305, *MS.* I, 24, *Pa.*  
57, 11<sup>a</sup>. — *ptc.* verwázen:  
en sint v. können nicht der l.  
gen *Cod. mon.* 270, f. 68a; abo  
abominandus, maledictus; sul  
thema [*GRAMM.* II, 75, 852;  
farwázan, virwázan, -niffi  
anathema].

verwázen prt. wázte s. o. a. v  
*WILH.* I, 9.

verwázen *prs.* wibe prt. wap-  
nigen (mit -zuo -) *GAMUR.*

verwécken sw. anreizen *WALL.*

verwécken *prs.* wige prt. wac-  
wígen, mér wígen als - *MS.*

sich v. s. o. a. sich bewégen:  
auf sich nemen, unternemen, si  
stéhn *KÄN.* p. 34, 96, *SwS*  
*MS.* II, 90; 2) és verschätz-  
geben, fáren óder im sticke las  
auf versichten (*SM.* IV, 4)  
ziehen lassen *HÄZLERIN* I, n.

verweinen prt. weinte: sich  
durch weinen entstellen, sich s

de weinen *WIG.* 82. vgl. ve-

verweisen sw. zur waise mach  
f. 243; mit waisen erfüllen.

verwüllen *prs.* wille prt. wal  
verunreinigen, beflécken, pró  
*GL.* *LIPS.*

verwen (*ahd.* farawan) prt.  
(und varte) gestalten; mit ei

be verséhen, farbe geben, fárb  
I, 71, II, 167, 177, *PARSIV.*

*ptc.* geverwet aufséhend. ge  
dem aufséhen *PAR.* 284<sup>a</sup>.

verwendec:lliche adv. só dasz m  
umdréht.

verwenden (*W.* windu) prt. w  
abwenden *MS.* I, 70; 2) an

ergében, hingében (z. b. durch  
lung: vermálen *KUTB.*).

verwenden sw. absumere, perdi  
ad *PROB.*).

verwennen prt. wente 1) gewón  
G.); 2) male assuefacere.

verwörden (*góth.* fravardjan

wirde prt. wart wurden GS. durch verwarlung, länge der zeit etc. abstechn, verdörben, zu grunde gehn, umkommen, verschwinden KALS. 52b, ALTACHER FRED. 15<sup>4</sup>, SSP. VORR. (BREM. WB. V, 235). — verwerde stf. corruptio, interitus SUM. 52 [ahd. furwurt, verwertnuffida, farworthani stf.].

verwenden (göth. fravarthjan) sw. corumpere REINH. p. 74.

verwerfen prs. wirfe prt. warf fort, wögwürfen BERHT. 87; abortieren (OB. 1792); wërfen KUNIGB. f. 21; säwürfen. über houbet verw. præcipitare. verworfen, û; v. expositus Doc. I, 241; ein verworfen man homo reprobus; ein verworfen tac dies nefastus SM. IV, 152. — verworfen werden calcari Doc. I, 241.

verwërken sw. (einen flufs) eindämmen.

verwern prt. werte verteidigen; erwëren SM. IV, 129.

verwëren prs. wirre prt. war wurren pt. verwarren in wirrung, unrühe, schäden bringen WALTH. 34<sup>10</sup>; entwëien. sich v. sich verwirren, verstricken, discordare (FDGR. I, 334).

verwërren sw. schrecken (Voc. v. 1482).

verwërten prt. wërte retundere SUM. 15 [irwërtan violare Doc. I, 221].

verwësen prs. wile [prt. was wäfen, vgl. OTFR. II, 6<sup>108</sup>, III, 6<sup>91</sup>] pt. wëfen 1) anstellen, verbrauchen, brauchen, verschwenden, durchbringen LITANEI 1197, consumere: die zlt v. hinbringen HELDB. VORR. b. 1. [WINDB. Ps.; virwëfni effusio, verschwendung]; GS., GP. öder AP. eine sache öder einen vertrëten, an irer, seiner stelle besorgen, versorgen, verwalten HAAGEN bei PEZ SCR. AUSTR. col. 1038. sich v. se tueri THOR. 104b; — 2) verzërt werden durch möder öder fäulniß [ahd. irwëranër confectus senio, labore, mærore, irwërnî senium]. — verwëfunge stf. verwaltung WALLR. 83; corruptio (vortërplichkeit) CONR..

verwësenen (ahd. arwëfanën) sw. die substanz verlieren, aufhören zu sein.

verwerten prt. wette sponsione perdere MS. II, 57.

verwidemen sw. für den tödesfall zuschreiben, zum wittüm aufsetzen, zum nießbrauch übergeben OB. 1792, HLTS 2096. verwidemet sin ûf AS. den nießbrauch dersëiben haben. verwidemet guot zum nießbrauch überlassenes STRAZB. STR. II, 100 Sch.. vgl. wideme.

verwidieren sw. A. sich im entgëgen setzen, aversari GEN. 85, ALTACHER FRED. 4<sup>26</sup>.

verwieren prt. wierte einwürken, einwëben, unter einander wëben (PAR. 70<sup>23</sup>). vgl. wieren.

verwilden sw. fremd machen, entfremden OB. 1793.

verwille: künn sw. compromittire, consentire, obligare: sich v. übercinkommen OB. 1793.

verwindeln sw. einwickeln BIETEB. f. 55 [vorw.].

verwinden prt. want wunden 1) umwinden, einwickeln [NOTK. MARC. 74]; 2) (verwinnen) überwinden (BREM. WB.); verschmërsen, sine nôt verw. HERB. 7017, verklagen unde verw. ALXD. 4244.

verwinnen prt. wan wunnen überwinden GLOUBE 521, ALXD. 2077; überzeugen, convincere MS. I, 20, 21, SSP. VORR.; verschmërsen.

verwirken sw. verschließzen MOR. 40a.

verwirren prt. wirte in unordnung (wirrwarr) bringen.

verwis stm. vermächtniße, verschreibung.

verwischen prt. wifchte AP. einen nicht erwischen, bei tm vorbeihuschen MS. II, 204, GEN. 55 (ANM. z. Iw. s. 435); entbëren (BEN. I, 435, II, 493).

verwisen prt. weis wifen zum nutznießer öder eigentümer erklären. — wird verwiffen (verwifen?) erwaisst BUCH DER WEISH. v. 1485 fol. 43a. — verwifs stm. ib. 34a.

verwisen sw. 1) exulieren WILH. I, 14, MS. II, 207; in die irre, in irtüm



füren *MYRRENBÜSCHEL XV*, *SCHACHSP.* f. 114, 126; *G. wäg-*, *hinaufzweisen*, *berauben Troj.* f. 160; *AP.* als verurteilt erklären (*HLts*); 2) *zuweisen*, *assignare Ob.* 1791.

verwitewen *sw.* sur wittwe machen *NIB.*

verwizzen *prt.* weiß wizzen *verweisen* [sô schreibt schön das *Voc.* v. 1429], von - *ALXD.* 3827, *ASDP.* *exprobrare*, einem etwas zum vörwurf machen, es im sträfend vörwürfen, als fäler, vergêhen vörhalten, vörrücken *NIB.* 9489, *MS. II*, 246, *WALTH.* 49<sup>31</sup>, *GEN.* 56 (*HLts*); *APGS.* eine anklage von einem wêgnemen *WSTR.* XXI. — *verwizlich adj.* (*adv.*) *probrosus*.

verwizzen *präteritipras.* weiß, *prt.* wille s. v. a. wizzen; sich v. bei verstandeskräften sein; orientiert, seiner sache gewis sein, zutrauen auf sich selbst haben *Dirv.* III, 57. *ptc.* (*adj.*) *verständnisvoll* *Troj.* f. 288.

verworfen:HEIT *stf.* abscheu *PSALT.* *ARGENT.* 21, 7.

verworfen *sw.* ersticken.

verworht *ptc.* v. verwürken.

verworren:lich *adj.* *confusus*, *turbatus* *WILH.* II, 112a (*adv.* *MS.* I, 135).

verworten *prt.* worte ein wort durch mißbrauch verderben *TRISTRAN.*

verwüsten (vergl. walle) *prt.* wuolte ôde machen *MART.* f. 57.

verwüeten (*W. watu vado*) *prt.* wuote rásend werden *MS.* I, 95. sich v. nâch - rásend verliebt sein in - *BEN.* 111.

verwundern *sw.* sich wunderbâr erzielen *MS.* II, 203.

verwürlinc *g.* -nges *m.* abortivus.

verwürken *prt.* worhte *AS.* 1) zûmachen *SSP.* II, 49; 2) hineinwêben; einfassen (s. b. mit gold ôder silber *KÆN.* p. 80); 3) zu grunde richten *HEBB.* 16028; 4) sich verlustig machen einer sache, sie verlieren *PARZ.* 827<sup>8</sup>, *OTROC.* c. 630, sinen vriunt v. sich durch unrêchte handlungen seines freundes verlustig machen. sich v. mit - durch das sich einlassen mit - eine schuld auf sich ladden *KUNIG.* p. 33, *OTROC.*

c. 12, vgl. *mlat.* *forfacere*, wo *forfait*. — *ptc.* *verworht* hi wûrkt *HEBB.* 8486; *verfalle* wûrkt; *verworfen* (*vertân*), *menswert* *KARL* 126a, *Troj.* 9 gotes *verworhte* *Nimrôt* *OBZ.* [firworaht *flagitiosus* *KERO* II] *verzabeln* *prt.* *zabelte* *râhig* *WILH.* 99<sup>11</sup>.

verzadeln (*â*) *sw.* vór mangel s. *SM.* IV, 226.

verzagen *prt.* *zagete* (mit *SM.* mât, nicht lust haben sich i bestimmten falle tätig zu *Troj.* 139c, 140a (wil du das v. die sache aufgêben, er mu ein wip auf rittertâten versic lit verzagt wollt nichts wâg lit ir sô verzagt blôde, ich b ze sêre verzagt gêbe zu sêre nung auf *lw.*); von einem verzweiflung, kommen durch einem d. v. anstand nemen èi *GS.* mit etwas zaudern, sic zurückziehen, es aufgêben. verzagen *verzagt* *HEBB.* 145-  
verzaschen *sw.* wêgshleppen; (*Doc.* I, 211).

verzat *ptc.* *versetztelt*, *versetztelt* 2275.

verzegen:liche *adv.* *feige* *FLOI* — *verzeit* für *verzaget* *deje sperans*, *trepidus*, *pavidus* 49, II, 52. — *verzeite* für *ve* *WILH.* I, 119. — *verzetet* *pt* f. 77.

verzeln, verzellen *prt.* *zalte* s rêchten in die unrêchte, an ôbern in die nêdere *zdl* *verwein* wêrfen, *AP.* ein gerichtliches *bsd.* das der acht ôder des úber in aufsprêchen, (vgl. *zal* *KURZ* *OSTR.* v. *FEDR.* d. *SCH.* 420; *verdammen* *BEN.* 91, R 881. *ptc.* *verzalt* *verurteilt* 880), *verdamm* *MS.* II, 225 *DEBS.* I, 47b (*OB.* 1795).

verzern *prs.* *virze* *prt.* *vars* *KÆN.* p. 64 (*SM.* I, 568).

verzern (*gôth.* *tarjan*) *prt.* *zer*

zären, verbrauchen; consumere, zü-,  
hinbringen; AP. in kosten setzen;  
verköstigen, mit kost und trunk ver-  
sehen *SM. IV, 282*. sich v. alles das  
seinige aufzugeben *KUTR. 327<sup>a</sup>*. ver-  
zert werden vergéhn.

**verzerten** prt. zarte verzärteln [ahd.  
zertôn, zart-iôn].

**verzerten** prt. zatte zerstreut fallen  
lassen *SM. II, 291*.

**verzicken** prt. zicte gefährden, unred-  
lich behandeln *SM. IV, 223*.

**verziehen** prs. ziuhe prt. zôch zugen  
in die länge ziehn, aufschieben *HEBB.*  
15875 (*OB. 1797*); aufgeben; wäg-  
nehmen [firzöhan abstrahere *KERO 5;*  
24, 85].

**verzicgenisse** stf. renunciatio.

**verzihen** prt. zêch zigen A. géhn,  
fâren lassen (remittere *GL. ad PROB.*),  
zurückweisen. *ADP., GS. jém. êtw.*  
versâgen, verweigern, negare, ab-  
schlâgen *KUTR. 3275, MAR. 16, 25,*  
*KUNIG. f. 17, MS. II, 74, 259, Troj.*  
*f. 18* (ich wart verzigen ich wurde  
überhöben); sich v. *GS. abnegare*  
*Doc. I, 211*, sich von êtw. lössâgen,  
darauf verzichten, im entsâgen, ês  
aufgeben, ês sich versâgen; mir ist,  
wirt verzigen *GS. ês ist*, wird mir  
versâgt, ich werde dâssen überhöben,  
soll ês nicht haben, ich habe ês nicht.  
(*BREM. WB. V, 64*). v. ûf einen  
în lôs, frei lassen *WILH. I, 19*, ûf  
*AS. darauf verzichten WALLRAFF 83*  
[das nhd. einem ein d. verzeihen  
steht metonymisch für 'sich der ge-  
nugtâung wegen eines dinges gégen  
în verzeihen']. — verzihunge stf. ent-  
sâgung, abdicatio (insbesond. prædt)  
*MEICHEL. FRISING. I, 2, p. 508*.

**verzint** stf. versâgung; entsâgung.

**verziltu** prt. ziltu unterlassen zu ziltu:  
nû foltu niemer tac v. dune wêrbeft  
keinen tag unbemûht sein zu tûn  
*DIUT. II, 247*.

**verzirmieren** sw. mit hêlmschmuck ver-  
sehen *ECCARD. II, col. 1539 (PEZ)*.

**verzinsen** (v. census) prt. zinsfete dem  
fordernden hingében (în leben, den

lip sein leben hingében *IV., MS. I,*  
179a); den kaufpreis von êtwas (*A.*)  
bezâlen (ich hân da; wip verzinlot  
mit dem libe ich habe für sie mein  
leben hingegében *TRIST. 8729*); ver-  
zollen; zinsbâr machen.

**verziugen** sw. mit zeugen dârtân, über-  
zeugen (*SSr. I, 46*).

**verziunen** prt. zûnte versâunen, sepe  
munire.

**verzogen** (*W. ziuun*) prt. zogete vor-  
über ziehen *FRIB. TRISTAN*.

**verzollare** stm. dâz zoll gâben mußt  
*OB. 1798*.

**verzücken** prt. zucte stçlen, rauben,  
entsûren, heimlich verbérgen, *FREYB.*  
*SAMMLG I, 141*; hêrvôrziehen, hêrvôr-  
tân, sich v. elucere *FR. II, 484a*; —  
infin. erstâce *Ps. ARGENT. 115, 11*,  
ein verzucker hou ein gewisser fêch-  
terhieb *FALCKNER p. 105*.

**verzûnnen** prt. zurnte aufhören im auf-  
brausen, nicht länger zûrnen *FLORE*  
56a, aufzûrnen *FRIB. TRISTAN*.

**verzwicken** prt. zwicte mit keilen,  
pflöcken óder nâgeln wól versêthen,  
eng verbinden *SUCHENF. (PARZ.*  
680<sup>23</sup>); wie gar din almehtikeit mit  
kresten ist verzwicket *KUONR. (MS.*  
*II, 199)*.

**verzwiveln** prt. zwivelte — *GS. nicht*  
*mér darauf rechnen*.

**vesch** stm. spitziges schwert *FR. II, 399b*.

**vêfe** swm. (u. f.) der balg um ein ge-  
treidekorn (gluma), die spreu (festu-  
ca, ptisana *SUM. 12, SM. I, 570*);  
fâser, zotte; dinkel óder spêlt (triti-  
cum spelta), so lange die kórner in  
der hülse stecken *AUGSB. STR., WSTR.*  
*TR. VI, 172, vgl. St. I, 355*; —  
êtwas ganz unbedeutendes: niht ein  
vêfen gâr nichts *OB. 1799*. — ? dô  
wart ze tal gelsenket diu vesfen mit  
unmuoze *Troj. f. 197*.

**vesel** adj. trâchtig *GEN. 83 (BREM.*  
*WB. I, 354, 396, FR. I, 249c, GRAM.*  
*II, 52)*.

**vesol:spise** (vêfelfp. ? vgl. vêfe) stf.  
fastenspeise *HAGEN b. PEZ SCR. AUSTR.*  
col. 1137.

**vēsn** adj. aufz dinkel, spält bestehend. die vēsnen garben spältgarben **TOBLER APPENZ. SPERSCH.** 191b.

**vēsn** stm. voisin.

**vēsper** stf. die vōrletzte der siben tageszeiten óder kanónischen hören, die an den festtāgen mussten gesungen werden (die mettlne um mitternacht, prim, tērz, sext, nōne, vesper, complet). — **vēsperūrte** swf. vespermalzeit, merenda **OB.** 1799.

**vēsperie** stf. ritterspille (die bsd. nach mittag, zur zeit der vesper angestellt wurden).

**vēsper:zlt** stf. 'das ist im sommer umb drey und im winter umb zwō úr nach mittag' **AMBERG. STRB.** v. 1554, **SW-SF.** c. 14.

**vēst** stn. festum.

**vēste** (aufz falli), vēste:lich, vēsteclich adj. fest, stark; strenuus. v. úf **AS.** unabwendbar gerichtet auf - **MS.** I, 148. — **vēste** stf. fester ort (z. b. ein baum), insbsd. feste burg, festung **MS.** I, 2; festigkeit, beständigkeit; v. nēmen festen fāsz fassen **KLAGE** 615 [diu ēa-veſti testamentum **Doc.** I, 209].

**vēsten** sw. fest machen, gefangen nemen; ächten (**SSP.** II, 4). **vēstunge** stf. ächtung **SSP.** I, 39, 68.

**vēsten** (für vēsnen) prt. vēstende befestigen **EN.** 65; asserere **Doc.** I, 210, mit einem sigel befestigen und verwāren [**TAR.** c. 115 § 4; eifallinōnte jure jurando **Doc.** I, 209]. **DP.** mit einem fest verbinden **KLAGE, KUTR.** (den öffentlichen sponslicnact eines páres vōrnēmen **SM.** I, 576). — **vēstēnunge** stf. befestigung, bestätigung, sicherung **GUDEN.** V, 219.

**vēsten** stf.? kette woran tiere festgehalten werden, numella.

**vēst:zēzen** stn. feste speise **GEN.** 5659.

**vētere** (ahd. fataro, fetiro), **vetter** swm. patruus.

**vētrich** (vēderich) stm., vēttach, vēttēch stn. fittich **TRJ.** f. 61, **SSP.** II, 47, **SW-SF.** c. 375, **PS. ARGENT.** 16, 8 (**GRAMM.** II, 279, 280).

**vētze** swm. pannus scissus, fet **ital.** fetta **MS.** II, 100.

**vewen?** prt. vewetq durch ein fei stb siben **SM.** I, 506.

**fexe:trage**, festregele f. (facitorgschweifztūch **SM.** 12, **SM.** I, 58)

**vēzēl** stm. fascinula **Doc.** I, 240, woran man ētw. fafst, band, rie borte; schildfessel; dēgenkoppel 5710, **HELDENB.** f. 13. minne **WILH.** I, 38.

**vēzēlere** stm. böttcher, vascal **KÆN.** p. 312.

**vēzēlin** stn. kleines gefāsz.

**vēzēn?** pra. vīze prt. vāz vāzen kauen **SM.** I, 580.

**vēzēn** prt. vēzente in gefāsze ei füllen, vindemiare **CHA. HAG.** b. col. 1102, **MON. BOICA** XV, 490.

**vēzēer** swf. fessel, compes **SSP.** 398 (Isanhalta, drāh **GL.** S. 49b); (vēzēl) griff der schwērt **FR.** I, 261b.

**ſl, ſiā, ſie** interj. frz. ſi, pfui: vertānen **PARZ.**

**ſlanze** rom. = ſicherheit.

**ſiāz** flucht **WILH.** 414<sup>o</sup> (**VAB.** fug vic (vige?) eine krankheit **GEN.** 4

vic: none swf. lupinus.

**vic: boum, vigen: b.** stm. ficus **LOU.** vichet für vēhet **EN.** 11218. vi

viht v. vēhten (ſige v. victoris tinet **SSP.** II, 12).

**vicken** (viggen) sw. reiben, ſi **TOBL. APPENZ. SPERSCH.** 179b. eler ludus, cum quo puella sola dere subtractis pedibus **Voc.** v. 1

**videla** swf. (fidicula, fides) geige, (ein saiteninstrument, zu dem lieder gesungen wurden) **WILH.** 145; **ſigella** **Voc.** v. 1482; **halspranger** (**WACHTER**). — **videla** **videlte** **ſpilen, ſidibus canere.** v ere stm. **ſpilmann, ſidicen** **NIB.**

**videl: ſtaf** g. **ſabeh** m. = **videl** (**Volkers** **ſchwērt** **NIB.** 7942 f. ;

**videren** prt. **viderte** mit **ſedern** **hen, beſidern** **TRJST.** (**FR.** I, 2

**viderich** (fēdrach) stm. **ſittig, al**

**JUN.** 312 [vergl. die vltachin der tûbin pennæ columbæ *PETR. PACZC.*].  
**VIDERINC** g. -nges m. amentum (Gl. *SBLAS.*).  
**vie** *prat.* v. vâhen *MS. I*, 56, 143.  
**vien** für viengen *Ortoc.* c. 718.  
**vieber** *stn. febris TGENÛS.* 543.  
**VIENTE** *swf. fichte.* — **vichtach** g. -ahes n. fichtenwald *Sm. I*, 509.  
**vielt** *plicavit, prt. v. valten.*  
**vien** (*ahd. fiên KERO 2*, 41) *sw. has-sen.* — **pic.** viende *adj. feindlich ge-siant, gehässig.*  
**viene** für venje *Ortoc.* c. 439.  
**VIENEN** *prt. vienete betrügen, ränke-voll handeln.*  
**vient**, älter viant, *zsgz. vint g. -ndes m.* (viendin, vliandinne, vindinne *stf.*) *hassender (pic. v. vien): feind (insbd. der teufel Ob. 382).* vgl. friunt.  
**vientlich** *adj. feindlich. vientliche adv. in feindes weise (impie Doc. I*, 240).  
**vient-schaft** g. -scheftē f. feindschaft.  
**vientfelic** (-f-el: -f-al) g. -iges *adj. feindselig.*  
**vier** *frz. fier (ferus) adj. kûn, édel, stolz etc.. vil fier und frô MS. I*, 49.  
**vier** (*ahd. fior gôth. fidvôr*) *zâlw. unfect. u. flect. (zwei kint und vier-ia; g. vierre). elliu vieriu hân-de und fûsse WILH. 286<sup>13</sup>, MS. II*, 131b, *MEYER u. MOYER 32*, 34. die viere *sc. vûezē; sc. tage (die vier értsten tãge der fastenseit Sm. I*, 631). in viere *sc. teile in viertel. vieren end-en an den vier enden NIBEL.* — die vier gekrônten sind die mârtyrer Severus, Severidnus, Carpophorus, Victorinus, die vier lérer sind Gregôr, Augustin, Hierônymus, Ambrôsius, die vier tãge die vom ascher-mittwoch bis zu invocavit. — für eine unbestimmte *zâl (vierzêc unde viere lw. 1139; überz vierde lant weit wêg KUTR.).*  
**viere-halp** g. -lbes *adj. viertehalb.*  
**vierdelinc** g. -nges m. tetrarcha.  
**viere-sêlbe** *adj. sêlbvierter NIBEL. 1764 EM..*

**viere-zal** *stf. quartarius, der vierte teil eines ackers Ob. 1804.*  
**vierdinc** g. -nges m. ein neuntel (?) des pfundes *Sm. I*, 633.  
**vierdunc** g. -nges n. der vierte teil eines pfundes, quadrans *MS. II*, 130b, *AVGSB. STR. f.* 115 *Ka.* (so fol diu femele wêgen anderthalp pfunt und einen halben vierdunc); *aufstücker-lung Ob. 1804; schrôt, form, gestalt, prãg einer münse RUPR. § 153, p. 101.*  
**viere-rocket** *adj. viereckig HERB. 7406.*  
**vieren** *prt. vierte zu vieren machen (in vier teile teilen); ins gevierte bringen, viereckt, würfelförmig machen WALT-HER; aufs quddern auffûren FLOBE 32a, geschickt zimmern, passend machen TROJ. f. 89, 106. — ein gewant wol gevieret UOLB. ALXD. bei WACKERN. HS. 28a.*  
**vierer** *stm. eine strãszburger münse, 4 pfennige an wêrt Ob. 1804.*  
**viere-halter** *stm. = viertäter AVGSB. STAT. c. 296, vgl. 295.*  
**viere-harten?** *sw. s. v. a. mit holn oder mit gefulnen wûrfeln spîln; dêr das tât, dem wird nach den AVGSB. STAT. tit. KEOLER die hand abgeschlãgen. vgl. viertäten.*  
**viere-lant** g. -landes n.: *ês begreift Sachsen, Franken, Baiern, Schwaben SwSp. c. 20.*  
**viere-linc** g. -nges m. quartarius.  
**viere-orten** *sw. quadrare. vierortic (g. -iges), :ortêht adj. quadratus, quadrangulus.*  
**viere-re** *stf. zeile, reihe PARZ. 163<sup>8</sup>.*  
**viere-ren** *sw. (für virren) entfernen WILH. 44<sup>14</sup>.*  
**viere-schildec** g. -iges *adj. von vier adlichen anen mütterlicher u. väterlicher seits abstammend.*  
**viere-schrætig** g. -iges *adj. quadratus, im schêrze von gedrungenem starken körperbau MASH. DENKM. I*, 139, *AWÄLD. III*, 81, *tüchtig ib. 23.*  
**viere-stunt** *adv. (acc. subst.) viermal.*  
**viere-täten** (*prt. tâte*), *viertäter stm.: 'twêr mit dem andern spîlt mit holn wûrfeln oder mit gevülleten, daz*

- heizet geviertetet. ob einer einen heizet einen diup oder einen vierteter oder einen rouber' *AUGSB. STR.*, vgl. quart.
- VIER:** TEL *stm.* viertel, *oma* *KÆN.* p. 364 [daʒ fiorteil tetrarchia *Doc. I.*, 210].
- VIER:** VALT *adj.* vierfältig *HEER.* 5395.
- VIER:** ZÈHEN tage, v. naht zwei wochen *OB.* 1807.
- VIEʒ** *stm.* schlauer mensch, fuchs *SCHACHSP.* f. 8, 77. vieʒlich astutus [vgl. *NOTK.* vieʒelen worten dolosis verbis, *GL. MONS.* viʒifigo astute].
- vige** *swf.* ficus, feige, carica *Doc. I.*, 210.
- vigelln** *stm.* veilchen, viola *VOCABULAR. BRACK.* 33b.
- vigent** für vient, viant *KÆN.* p. 40.
- figieren** *sw.* (afz. ficier, ficher, fixer, lat. figere) befestigen; mit rede f. darstellen *TRIST.* 462A.
- vigilie** *stf.* der gottesdienst am vordabend eines festes oder einer beerdigung; der einem feste vorhergehende fasttag (selenmässe, tötenamt) *SM.* I, 625.
- VINE**, vëhe (*ahd.* fihu, fëhu, góth. faihus) g. vihes n. vth, pecus. vgl. èʒ ß ros oder viho *SM.* I, 626 [provenç. fieu 'léhen'; mlat. feodum, feudum ist *ahd.* vëhód?, vgl. *ital.* fio 'zins, gebúr'].
- VINO:** DISTEL *swf.* umbilicus *Veneris* *Voc.* v. 1482.
- VINEL**, vigel, vile *stf.* feile, lima.
- VINE:** LEICH *stm.* 1) schäferweise [veholeih probatica *Doc. I.*, 240]. 2) von verächtlichem vth abgeleitetes scheltwort, wie kuofertin, zöhensün, merhenfün *KLUDW. RB.* p. 70 *HEUM.*
- vineln**, vigeln, vilen (*ahd.* fibilôn) *sw.* feilen.
- VIRE:** MAN, vich:m. *stm.* bestialitatis reus *RUPR. BAIB. LR.* § 130.
- VIRE:** STRÄBE *swm.* ansteckende krankheit unter dem vihe, vihscuche *AUGSB. STR.* 124. vgl. fërbe.
- vihtet** *prs.* v. vëhten *MS.* I, 128.
- VIL**, vile (*ahd.* filu) der *sing. des* éne kennzeichen stehenden geschlechtlosen *adj.*, das als *subst.* (mit *sing.* und *plür.* des *verbf.*) gebraucht wird, und ein das gewöhnliche maʒs überst des quantum bezeichnet, éne in *folg. génit.* (auch so daʒs der nach vil in apposition dasá stél vriuntliche blicke *IR.* 144). u ze vil *GS.* s. v. a. mich bevill *FLORE* 1b.
- VIL**, vile *adv.* (*acc. sg. n.*) sou sich allein stehend ('vil') als *au adj.* und *adv.* ('sér'). — vil b ndhe, fast, vil sère gar sér, vi nôte sér sorgsam *BIBEL.* f. 51 gerwe propemodum *KÆN.* p. 43 nách (náhet *STEINH.* f. 14) ndhe daran *KÆN.* p. 255 (*OB.*: vilân *stm.* villanus, bauer, rôher u *PARRIV.*
- VILE** (*ahd.* fili) *stf.* multitudo, nâ *MERG. (TOBL. APPENZ. SPRSCH.*
- vilo** (vihel; *ahd.* fibila, figila feile, lima *WILH.* I, 60.
- vilen** *sw.* limare *Doc. I.*, 210.
- VILLAT** *stm.?* geißel, flagellum *S.* villat nemen sich geißeln, gelassen *BERHT.*
- ville** *swm.* vellus, eine art mantel *I.*, 266b).
- ville** *swf.* landgât *OB.* 1806. — á kieleo villen in carina, in navi *I.*, 71.
- villege** *swf.* vigilie.
- VILLEN** (*ahd.* villan u. villôn; vël) *prt.* vilte schinden; die hau zweipeitschen, geißeln *MS.* I, II, 202, *BERHT.* 62, *WALT.* (A lare, cutem percutere; fchern u *SSP.* s. v. a. ze hant u. hâr rî s. *KÆN. APP.* p. 702; vgl. *frz.* mlat. fillo); strâfen. die wâll lanam discutere, extricare, *pw Sch.* [filladâ flagra *Doc. I.*, 210
- villunge** *stf.* flagellum, flagretica *GL. LIPS.*). — viller *stm.* s der *Voc.* v. 1482 (*FR.* I, 266b).
- VIL:** LINTe *adv.* elliptisch für v. geschëhen (wësen) *MS.* I, 40.
- fillol?** *ahd.* filiulus, filiola.
- VILS** für vëls *SUM.* 44.
- VIL:** SPENE *stm.* pl. ferrugo *SUM.* 5

filūs (*A. filiu*) frz. *filou*, beidme des bösen rīsen *TRIST.* 15926, 16241.

VIL:VREȝic *g.* -iges *adj.* edas (*ambro Doc. I*, 240).

VIL:VRETIC? *g.* -iges *adj.* emeritus, gearnt, gedienet *Doc. I*, 240.

VILZ (vgl. vël) *stm.* pannus coactilis, viltrum, matta, sagum, cento *SUM.* 16, *Doc. I*, 210, *SM. I*, 530. — geviltzte schuohē calcei viltiati *MON. BOICA I*, 230, *XII*, 316 ad 1347 [gevilke ūf der schripfchindel cento *GL. BASIL.*; das spān. fieltro bedeutet 'filsmantel']. — vilz:hūs *stm.* zēlt aufz fällen öder verfilster wolle *SCH.*

VIN *adj.* dünn, zart, ärtig, schön, kunstreich *SCHACHSP. f.* 112.

VINAGER *rom.* vinaigre, weinessig.

VINDEN *prt.* vant vunden reperire, dichten, ein liet *BRHT.* 229, einen leich *TRISTAN* 19200, 19204, afrs. trover, wovon trover, troubadour *GRIMM M-Ges.* 144; invenire: mit einem *A.*, der durch ein *adj.* öder *pte.*, wie es scheint auch durch ein *adv.* bestimmt ist (daž ir in gefunden vindet *IV.* s. 218; si vunden in fläfende *ib.* 129, da wurden si gar ritterlichen vunden *NIB.* 1010<sup>3</sup>), öder auch mit einem *inf.* (er vant si lament sitzen; er vant ze spottenne). vinden an einem von einem erfären. ein urteile v. [vgl. *NOTK. ps.* 81, 2, *GL. MONA. p.* 376] nach vernemung der sache das urteil fällen. wol v. prospere rem agere, beari *OB.* 1806. — vindere *stm.* erfinder; urteilstinder *FR.* I, 267b. — vindunge *stf.* inventio sententia pronucianda. — vindenlichiu vluß ein verlust, bei dem man zugleich etwas findet *PARZ.* 547<sup>19</sup>.

VISEN *prt.* vinete fein werden, sein.

VINGER *stm.*: die vinger ūf legen einen eid leisten: die beiden vorderfinger der rechten hand wurden dabei aufgelegt *PARZ.* 8a, *RA.* 141; einfaches gelöbnis erging mit aufstreckung eines fingers *TRJ.* 32b. — fingerring *CASP. HELDB.* 168b, 169a.

VINGER:DIUTEN *sv.* mit den fingern zeigen *TRJ.* 162a.

VINGERIDE, VINGERIN (*ahd.* finkiri *Doc. I*, 210, finkirin), vingerlin *stm.*, vinger *stm.* (*GEN.* 100) ring am finger *ROTH.* 397, 3875, 3907, *NITH.* 29<sup>4</sup>, *GRAMM. II*, 132. die liebhaber empfangen ringe *MS. II*, 251b, I, 72a, *WALTH.* 50<sup>12</sup>, *NIB.* 627<sup>3</sup>, *GRUOD.* Eb (*RA.* 177).

VINGERLÄRE (fin-k-ir-il-ar-i) *stm.* (*sc.* vinger) der ringsinger.

VINGERLINC *g.* -nges *m.* eine ärt schwamm.

VINGERN *sv.* mit den fingern etwas tōn: die seiten v. sie rüren *HERB.* 9333.

VINGER:ZAM *adj.* só zām dafs man in um den finger wickeln kann *WILH.* I, 54a, *ECKEN AUSZF.* 116, *ALPHART* 265.

VINGER:ZEIGEN *sv.* mit dem finger zeigen *FRIB. TRIST.*, *MS. I*, 140b, II, 155a.

VINKEL:VÄCH *g.* vëhes *adj.* bunt wie ein finke (*präd.* eines balles) *MS. II*, 75b.

VIN:LICH *adj.* scitus (*adv.* *EW. WISH.* f. 22, tenere, zeizo *Doc. I*, 210). — vin-liche *adv.* tenere.

VINSEN *sv.* feindre, fingere, heucheln.

VINSTER *adj.* finster, nemorosus, dick *Doc. I*, 240 [suweilen verstriben für winster *OB.* 1809]. — vinßer, vinßri (*ahd.* finßari), vinßrin *stf.* finsternis *BARL.* 26<sup>17</sup>, *GAMOR v.* 2214, *MS. II*, 217 [in vinßri intempesta, in unwërcbârigūn siti *Doc. I*, 240].

VINßER fūr vënßer fenestra (*OB.* 398). vinßer drät, schädhdrat, spacus *Voc. v.* 1482.

VINßERLINGEN (fin-f-t-ar-il-ink-ün) *adv.* im finstern, verborgen *UOLR. TRIST.*

VINßERN *sv.* 1) verfinstern, dunkelheit herbeifüren *MS. II*, 178a; 2) finster werden, sein [*NOTK. ps.* 138<sup>12</sup>].

finßer:ßiern cap finsterra, st Jacob in Galizien.

VINßRINE *pl.* tenebra *WELTENDE* 24 *WACKERN.*

vint s. vient.

vintāle, finteile (*frs.* ventaille) *swf.*

- der untere teil des hëlmes, der den mund bedeckt und auf- und nidergeschoben werden kann *WILH.* 408<sup>4</sup>.
- vintûfe** swf. *ventosa, ventouse* *WILH.* 323<sup>23</sup>. — **vintûfen** sw. *phlebotomiare*, zur dder lassen. — **vintûfer** stm. *phlebotomius*.
- viol** stm. (*lov, viola*) veiel, veilchen, dunkelröte leocöje *Fr. II*, 402a. **viol-en** gevar veilchenfarbig, violett *Fr. Trist.* — **violate** fra. violette, veilchen *Trist.* — **violin** adj. *violaceus* *Gschm.* 68. — **viol-vêlt** g. vëlde n. veilchenfeld.
- vipper** stm. *viper* *Mar.* f. 112. *stf. Georg* 42b.
- vir- fûr vor-** (*virloft jactura* *WILH.* I, 26).
- vine** *stf. feriae* (*Sum.* 7), das feiern, *sabbatum* *Fr. I*, 264b.
- vinen** (*ahd. firôn*), vigern sw. feiern, *sabbatizare* *Doc. I*, 241.
- vine-tac** g. tages m. feiertag *Kæn.* p. 245. aller virotegelich jêden feiertag [*vireldagh* *SSr.*].
- virilie** *vergilia*, die plejâden *MGB.* 42b.
- firmen** (*ahd. firmôn*) sw. *confirmare*, firmeln. — **firm-binde** *fascia confirmationis* *SwSr.* c. 375.
- virne** (*gôth. fairni*) adj. entfêrnt; vom ôbrigen jâre, alt *MS. II*, 200, 240, *Troj.* f. 27, 31 (vgl. *vörnent*); durch alter weise geworden, geübt, verständig *Guden.* IV, 36.
- virnen** (*ahd. firmên*) sw. alten.
- virn-tât** *stf. flagitium*, meintât *Doc. I*, 211.
- virre** (*vërre*) *stf. fërre?*
- virreo** (*ahd. -ic*) g. -iges adj. entfêrnt, *longinquus* *Parz.*, *Troj.* f. 263.
- virren** (*vërren*) sw. entfêrnen *MS. II*, 216, 231, *En.* 481. *ptc.* gevirret *Loh.* 42.
- virft** stm. (*auch f.*) *afz. freste, first*, gibel, hânebalken *Pict.* p. 136; gipfel, zinne, warte *Avsb.* *STR.* 16, *Lirders.* I, 134, 147 (*culmen, obenendi* *GL. SBLas.* 27a, *cupla* *Doc. I*, 241, *ABLÄTT.* I, 351, *wipfel* *Sum.* 13); hôhes gebürge *Brem.* *WB.* I, 382, *Sm.* I, 564; *ganzes gebû* I, 371.
- virft-roum** stm. *tolus, festum*, *altitudo tecti* *Voc. v.* 1482.
- virft-sûl** g. *fiule* f. *gibelsâule* (154).
- virtic, virdic** g. -iges (*viridin* *vörjârig, vörigjârig*, *vergl.* *Sm.* I, 568).
- vir-witze** u. **vürwitze** *stf.* (*Ko. virwiz* stm. (*ahd. firiwiz* *ag wit*) das wunder nemen, die *Kolocz.* 103, *Trist.* 16812; I, 555; *vergl. tal. firu* n. *pro firma mirari*]. *mich ist firu portuna me curiositas move* *Vindob.* 653. — **virwiz**, für virwitzes, *virwitzic* g. -ig wunderwitzig, *curiosus* *GL. S.* 207. — **virwitzekeit** *stf.* u. *Kol.* 283 [*vgl. virwiskêrnliho* *Doc. I*, 241].
- vilamente** stm. *ansêhen* *Jagdber.*
- visch** stm. *fisch. fremde fu* dienten als unterfutter der klei *Bel.* 1465, *Kura.*
- visch** stm. *coagulum*, die kâsicht der milch *Voc. v.* 1482.
- visch-brôt** *stf. salzbrûke* der (*GL. SBLas.*).
- vischec** adj. *piscem olens*; vom fen gekochter fische klebrig (*vi* *iu hant* *Parz.* 487<sup>4</sup>).
- vischen** sw. *fischen*. **vischere** s. *scator* (*insabd. Pétrus* *Ob.* 394)
- vischenze, vischexo** *stf. fischweiher, fischteich* *Leinsp.* I, das rêcht zu fischen *Mon.* no 183, VII, 312 (*Ob.* 394).
- vischieren** sw. (*ficher*) feststecken
- vischln** adj. *piscinus*, von *fischln* *Mus.* 1779 II, 41, *Parz.*
- visch-minze** f. *mentastrium* *Sum.*
- visch-narde** f. *fischkasten* *Kæn.*
- visch-sûlze** f. *frigidaria* *Sum.* 5
- visch-winde** *stf. piscatio*, *fisch gerêchtigkeit zu fischen, fu* *Mon. Boica* IV, 183, *Hann.* 695 (*Ob.* 394).
- visel** stm., *visella* stm. *gerte*,

liche rôte, frz. le vis *PARZ.*, *St. I.*, 373. — vifelhâr *stm. capilli pubis Voc. v.* 1482.

viesel *WACKERN. LESKB. sp.* 591.

vifevafe *wischwaschi, schnickschnack BREM. WB. I.*, 397.

vifieren *sw. frz. viser* 1) messen, aichen, abaichen (*WSTB.* 633); 2) modellieren, bildhauerarbeit machen *FLORE* 1985 (*Sm. I.*, 636); zieren [schriftûr vifêren s. v. a. schriiven *REINKE* 3782]. — vifierunge *stf. ichnographia (Fr.)*.

fiîke *f. physica, kunde der natûr PARZ.*

viflôn *PARZ.* 453<sup>25</sup>.

vifat, vifl *stm. gedârmwind, frz. vesse.* — vifên, viflên *sw. farzen, pedere, visire Sm. I.*, 577.

vife *svf. lebensbeschreibung LITANEI* 696.

vitech fûr vëtech *WILH. I.*, 73.

vitze [ahd. viza] *f. = viz, licium, spân. fita GL. ABL. I.*, 352.

vitze:roum *stm. licitorium SUM.* 16, vgl. viz.

vitzen *prt. vitzte fila devoluta ligamine distinguere FB. I.*, 270c [ahd. fitzëôn ambire, fitzifan callere; *Sm. I.*, 581].

viunte (ahd. fûhti), viuntec *g. -iges adj. feucht.*

viunte (ahd. fûhti) *stf. feuchtigkeit.*

viunten *prt. vûhte feucht machen, befeuchten. ervouchtet ptc. OTROC.* 437b. — viunte *stm. irriguus SUM.* 16.

viule (ahd. fûli) *stf. fâulniß.*

viulen *prt. vûlte faulen (vûlen) machen, in fâulniß bringen OB.* 376.

fûlizant *g. -ndes m. cumpân: gevatere unde fûl. an grôzen neten sint ze fwach MS. II.*, 160.

VIUR *g. viures, viuwer (viwer) g. viuwers n. feuer. — viurâ interj. feuer! MÛLL. III.* — viur:giezende *BABL.* 310<sup>22</sup>. — viur:regenende *ib.* 310<sup>24</sup>.

VIURCC:VAR s. VIURVAR.

VIUREN, viuwarn (viworen) *prt. viur-ete, viuwerte* 1) in feuer, in flammen setzen, anzünden *NTR.* 344, *TRIST.* 16847, 11899; 2) feurig sein; — in

flammen aufgêhn, brënnen *TRISTAN* 17581. — viurere *stm. (viurërinne stf.) entzûnder, befeuernder.*

viurin *adj. feurig, glühend ATIT.* 123 (viuriner wagen *BERHT.*, viuriner luß *BABL.*).

VIUR:NIUWE (viuwarn.) *adj. von neuem entzûndet; feuerndgelicu. — viuwer-niuwen sw. ganz neu machen, neu befeuern, entzûnden TRISTAN* 19049 (*GRAHM. II.*, 572).

vûr noy *MS. I.*, 7b.

VIUR:RAM (viuwer.) *stf. feuerbehälter PARZ.*, vgl. ram.

VIUR:RÔT (viuwer.) *adj. feuerrot. die viuwerrotên vanken die rôtên feuerfunken NIB.* 2912<sup>4</sup>.

VIUR:SCHIRM *stm. antipyra [vûr:sch. GL. BASIL.]*.

VIUR:schôz *stm. feuerfeil STETTENS KstGesch.* 108.

VIUR:schên *stm. (inf.) pyromantia MYTHOL. LXIII, ABL. I.*, 365.

VIUR:splîze *svf. sprühender funken FB. II.*, 304c.

VIUR:STAT *g. fete f. offner herd, esse, focular SUM.* 8, *St. I.*, 367.

VIUR:stumpf *adj. (von nâgeln) im feuer stumpf gemacht (Sm. III.*, 640).

VIUR:VAR (viuwer.), viureovar *g. varwes feuerfarben (gevar nâch dem viure), rôt.*

VIUR:vrâz *stm. feuerfrësser, ignivooras MS. II.*, 170.

VIUR:wilde *adj. wild wie feuer: ein viurwilder hagel HEINR. v. TÜRLIN.*

viustolinc (ahd. fûf-t-il-inc) *g. -inges m. handschûh der fûr alle finger nûr ein behâltniß hat: fausthandschûh; muffe, pëlz den man ûber die faust zieht (muffula Doc. I.*, 212, *Sm. I.*, 575).

viusten *prt. vûße: vgl. vûften (fwert v. NITH.* 77).

VIUWER:schober [*W. sciupu-schiebe*] *stm. brënnendes schôber TGEHÛG.* 900.

vivalter, vivelter [ahd. vivaldra, vivaltera *Sm. I.*, 506, 530; auch zwivalter] *f. faltervôgel, schmetterling [vgl. ital. farfalla].*



flfel *stm.* *vivolæ*, *struma equina*, eine krankheit der pferde.

*viz* *g.* *vitæ* *m.* ein faden der garnstücke trennt (*vizâ licia quibus stamina ligantur, quasi ligia* *GL. TREV. 14, 33, harlova Doc. I, 211, FR. I, 270c*).

*viz-duom* (:tuom) *stm.* *vicedominus*, stellvertreter des fürsten bei einer der provincialregierungen, dem vitzstämante *GEN. 107a (PALTHEM. s. TAT. p. 317, WSTR. 633, SM. I, 638)*.

*vizzel* *adj.* (*lat. petilus*) dürr, fein, zart, schlank, vorzüglich von pferd-füßzen. *vizzel:vêch* *g.* *vêhes* *adj.* *petilus* *GL. TREV. 11b, BLAB. 64a, JUN. 273, GRAMM. II, 559* [nach *SCHEVOLA* b. *FESTUS* heißt *petilus* 'weiß']. vgl. *FLORE 2734* (*vizzelëht?* *HEID. HS. vifzleich*).

*vlac* (*flâc*; *vergl. FR. I, 278c*) *g.* *vlackes* *m.* = *vlecke* *WALT. 124 (vdr. flac)*.

*vlach* *adj.* *flaccidus* *lw.* flac sin laulich sein, *tepere* *VOCAB. v. 1482*. — *vlacheit* *stf.* *lauigkeit, tepor*.

*vlade* *sum.* *scheibe*; *scheibe* oder *plâte* eines *blnengewebes* (*SUM. 38*); *fläden*, *küchen* *SUM. 49*; *dörber flade* *lagana* *asyma*, *mats* *Doc. I, 211*.

*vlader* *stm.* *küchenbäcker* (*OB. 395*).

*vlader* *adj.* *sich flattrig ausbreitend*, wie z. b. ein baum (ein grôz vl. *hafelbaum* *OB. 395*), oder *ddern* in einem holze: *vladerbaum* *fraxinus*, *vlâdrin* *fraxineus* *VOCABUL. v. 1419*, *vlâdrin* *holz mâser*, *murva* *FR. I, 272a*.

*vlâder* *stm.* eine art *fischnets* *HEIMB. MT. 210 (FR. I, 272a)*.

*vlage* *stf.* *gewittersturm* *FR. I, 272a*.

*vlans* *stm.* *flachs* (*hbr*) *GSCHEM. 1016, MS. II, 199b, TROJ. f. 97* (*ûzer vlahfe drajen vil manigen vadem*).

*vlah*, *vlahten* *prt. v.* *vlechten* *TROJ. f. 161, MS. I, 41*.

*vlæmen* *sw.* *vlæmisch* sein *NITH. 67* (einen betrügen, übervorteilen, engl. to *flam* *SM. I, 588*).

*vlæmisch* *adj.* *auf rôhe art prunkend* *NITH. 3<sup>2</sup>* (*sornig; mærrisch, verdriefz-*

*lich* *SM. I, 588*). *vgl. St. I, OB. 395*.

*vlamme* *f.* *ROTHER 1042*.

*vlannen*, *vlennen* *sw.* *flere*, *weî* das *gesicht* *verserren*.

*vlans* *stm.* (*pl. vlenfe*) *aufgespau*, *verserret*, *verzôgnes* *gema*, *schnâbel*: *môht* *ir gerüeret* den *vlans* *PARZIV. [vergl. fr. 'schiefszchârte']*.

*vlantfch*, *vlantfchier*, *vlentfcher* *lappen*, *stück zeug*, *liripipium* (*F VLASche* *swf.* *flasche*, *afrz.* *fla* vgl. *flaccen*, *φλακίον*, *vas ventum* (*Doc. I, 211*).

*vlæte* *stf.* *reinlichkeit*, *zierlichkeit* *BOSCH. b. FR. I, 273a*.

*vlætec* (*ahd. -ic*) *g.* *-iges*, *vlætec* *adj.* *sauber*, *reinlich*, *zierlich*, *n* (*junc vlætec* *fûezer* *man* *PARZ. I, 379*. *vgl. unvlât*.

*vlater?* *KOL. 134*.

*vlätze?* [*ahd. flaza*] *f.* *flaches*: *ps* *GL. JUN., planta* *DIET. I, 504* [*frs. flâtr* 'flachsblâgen', *alta. fl* 'planare']. — *si sulnz* mit *flâte* *rüeren* den *helden* *âf* den *han* *BITER. 8449*.

*vlâzen* *für* *verlâzen* [*flâzari* *stm.* *de* *tor* *Doc. I, 212*].

*vlê* *für* *vlêhe*.

*vlêc* *g.* *vleckes*, *vlecke* *g.* *vlêc* *m.* *flêck* *GEN. 80* (*beim* *schâster*: *tacium* *CONR.*); *zeuglappen* (*flîck* *stück zeug* (z. b. *schürze*) *BARR. 1* vgl. *SM. I, 584*; *küttelflêck*, *stück* *mâgens* von *geschlachtetem* *eth* *PI 273c*; *flooke*, *floccus* *TROJ. f. 1* *macula* *KLASS 1981* [*vergl. fl* *cimba*, *commissura* *SOM. 5, mani* *num* *id. 11*].

*vlêoblingen* *adv.* mit *flacher* *hand*.

*vlêckapt* (-stic) *adj.* *flêckhaft*, *best* *KÆN. p. 201 (OB. 1812)*.

*vlêcke* *stf.* (*vgl. vlac*) *plage*, *n* *netz* *AUGSB. STR. 35 (FR. I, 1* vgl. *St. I, 382*).

*vlêckëht* (*vlecket*) *adj.* *maculatus* *L BORT 9553*.

en (ahd. flēcchôn) prt. vlēcte in  
ten hauen *HEBB.* 7584.

eren (ahd. flēdirôn) sw. mit den  
eln schlägen, schwächlich fliegen,  
ern (auch tröp.) *SM.* I, 585, *St.*

in adj. volitans (vom hár *Cod.*  
341, 123a).

: mūs stf. *vespertilio MS.* II, 144a  
dramūs *MS.* I, 8b, 9a, II, 234b),  
m. II, 511.

ele (ahd. flegila) flagellum, flē-  
drēschflēgcl, tribula, afrz. flēcl,  
s *SUM.* 18 [vgl. fluagan percutere  
v., ags. geflogen percussus].

1 st. (nīdērd.) beilēgen, schlich-  
— vlēgen s. vlēhen.

en sw.: fus siht man flaht in  
tes flegzen, so wie dēme der  
el schat dēr im sēlben dunret  
II, 235.

e, vlēge, vlē, vlēgunge stf. das  
n, bitten *MON. BOICA* III, 175,  
z. 10921.

: līch, vlēgel. adj. (flēhentlich)  
indig bittend *NIB.*

1, vlēgen [gōth. thlāihan fovere;  
flēhôn; vergl. spānisch salagar  
neicheln] prt. vlēhete *GS.* um  
s bitten (dēs flēch ich tumber  
II, 90), *DP.* zū einem bēten, in  
n *PARZ.* 217, *WILH.* 126<sup>30</sup>, *FLO-*  
2358, *AP.* einen (um gnāde) bit-  
demulcere, solari *PARZ.* 1192<sup>2</sup>,

<sup>15</sup>, ſi manten unde vlēgten got  
*ARD. SCR.* II, c. 145, vgl. *GRAMM.*  
616 [figilōnto adulando *Doc.* I,  
vgl. vlēgen]. — vlēgunge stf.  
latio *Doc.* I, 211.

te stf. (plecta) korbflēchte am  
en *CONB.* — dāt. vlēhte fūr  
ite *OB.* 1812.

en prs. vlihte prt. vlaht vlāhten  
vlohten πλέκειν, plicare, flēchten,  
cere *Doc.* I, 211 (tröp. sich vl.  
ie feindl. schār: in verschiedenen  
aufen dazwischen eindringen *TRÖJ.*  
61). gevlohten unde gewēhen  
J. 6471.

ich stn. caro. ze vleische unde

ze beine tautolōg. *TRÖJ.* 19615 [in  
vleiße und in gebeine *TRÖJ.* f. 260].  
über vl. und bluot rihten die cri-  
mindlgerichtsbarkeit aufzūben (*ÖBER-*  
*LIN* 396).

VLEISCHAKER (vleisch:h.) *WIEN.* *MR.*  
20, *HEIMB.* *MT.* 208, vleisch:heckel  
stm. *AVGSB.* *STR.* 22, 24, 26, flei-  
scher, metsger *SM.* I, 593.

VLEISCHE:LICH adj. fleischlich (adv. *SW-*  
*SP.* p. 238 *SCH.*).

VLEISCHEM sw. incarnare *MS.* II, 224.

VLEISCH:MANGER, :mengere stm. man-  
go, fleischer *AVGSB.* *STR.* 16, 111,  
122 (*SM.* II, 599; *lanista GL. JUN.*  
324).

VLEISCHRANNE (vleisch:schranne) swf.  
fleischbank, fleischerscharren *SM.* III,  
516.

VLEISCH:SÜLZE swf. salsamentum *SUM.* 52.

VLEISCH:TISCH stm. fleischbank *SM.* I,  
593.

VLEISCH:WERC stn. aufzūbung der flei-  
scherei *SM.* IV, 140.

fleite s. vloite.

VLEIẞE swf.? fēse (fleißun calcibus, pe-  
dibus *Doc.* I, 211). vgl. vleifch.

vlēn fūr vlēhen.

VLENEN prt. vlante das gesicht ver-  
serren (*SCH.*).

VLENFOL, vlānfelln stn. maulchen *PARZ.*

VLENZEN sw. das gesicht verzerrern, sei  
es sum weinen óder zum hōnischen  
lacken *PARZ.*

VLEBGE swf. (*swm.* *ST.* I, 377) sache  
óder figūr von wēlicher man das breite,  
platte verächtlich bezeichnen will; un-  
fōrmliche wunde (*NITH.* 77), óder  
narbe von einer wunde.

VLEITZE stn. (stratum *SCH.*) raum, bō-  
den, haustūr, haustenne, haus, wō-  
nung *DIUT.* I, 347, *NITH.* 30<sup>2</sup>, *hērd*  
*GLOUBE* 1703 (*FR.* I, 276a, *BRM.*  
*WB.* I, 413, scamnum *SCH.*). — ?  
adj. flach [ahd. flazi flach, flaza fla-  
che hand, fāfszōle].

VLEWEN, vleun (ausz flaw-ian) prt.  
vleute im wasser hin- und hērd bewē-  
gen, schwenken, waschen, zurēcht ma-  
chen, componere *KLAGH* 1799, *Fvab.*

- I, 368 [SCH. p. 307, BREM. WB. 418, SM. I, 582; vergl. irflawèn diluere KERRO].
- VLEE:KNÄHT *stm.* *suppeta* NICOL. (knächt für leibsucht) RA. 319, 328.
- VLIC *g.* vlickes *m.* beule UOLR. ALFD. f. 56 BASIL..
- fliedeme, flieden *swf.* *phlebotomus* (lafs-eisen, fiets) SUM. 7, 26, SCHACHS. f. 108 (Doc. I, 211).
- VLIENEN *prs.* vlinge *prt.* vlouc vli-  
gen (mit haben) fliegen. dan vl.  
*avolare* Doc. I, 211. vliaget oder  
vliuzet *allitt.* ATYR. 195, gevloz und  
gevlouc TROJ. 18946. — vliegendez  
erbe möbliär-nachlafs RA. 564.
- VLIENEN (götk. thlinhan) *prs.* vliuhe  
*prt.* vlöch vluhen *ptc.* gevlohen [ge-  
vlogen SCHRETELKAMPF 119] sich aufz  
furcht schnell entfernen, besond. einer  
gefär (AS.), einem übel durch schnel-  
les entweichen zu entgehen sächen  
RAB. 1004<sup>2</sup>, ANNO 431, ECKE 41<sup>11</sup>,  
RAB. 948<sup>6</sup>. das *ptc.* wird mit haben  
und mit sin construiert GRAMM. IV,  
164. vgl. vlöchen.
- vlieme *swm.* = fliedeme (VAR. mit  
einer flieten) AMIS 2345.
- VLIENS *stn.* vlies, vellus (schäffell mit  
wolle, schäffwolle) CONR., BREM. W-  
B. 430.
- влиен *für* verliefen NIBEL..
- VLIETE *swf.* s. vlieme.
- VLIETZ *stm.*, vlieze *stf.* rinne, flufs  
TRIST. (LUDEW. I, 188, 396, BREM.  
WB. 413).
- VLIETZEN *prs.* vliuze *prt.* vlöz vluzzen flie-  
zen, von der nach dem nferen sich  
richtenden an einander hangenden be-  
wegung des wassers und ünlicher kör-  
per: beche bluotia vluzzin ANNO 451  
(über vl. G. öder mit von); vom  
fließenden wasser fortgetragen wer-  
den, schwimmen, auf dem fusse sären,  
stotter MS. I, 157, II, 247 (OBERL.  
1813); in flufs bringen BABL. 244<sup>25</sup>.  
vliezen und fwöben TROJ. 23926.
- vlienen *sw.* für vliewen.
- vlihtet *prs.* v. vlöchten TROJ. f. 18.
- VLINKE *swm.* stück, schuppe  
des metalls.
- VLINK:HUOT *stm.* eine leichtere  
unter dem hēlme KARL f. 67,
- VLIENS *stm.*, vlinlein (GL. MO:  
siles (Doc. I, 241), feuerste-  
phlt MS. II, 231, TROJ. f.  
vellen und vlinten), BREM. I  
sol din hērze seinin sin, rēb  
alf ein vlin, vgl. GRAMM. I  
κλίτρος, laterculus (OB. 398).
- VLIENS:HERTE *adj.* hart wie vli  
8983.
- VLIETERN *sw.* susurrare [gevl  
surrus JEROSCH. b. FR. I, 27  
vlietern *sw.* in falten schlügen  
278b).
- vliiz *g.* vliizes *m.* bögen, f  
TROJ. 82c (vgl. FR. I, 278b)
- VLIIZ *stm.*, vliizekeit *stf.* die  
die man auf etwas wendet,  
SUM. 6. — ze vliize *adv.* sw  
innig (z. b. biten). nach v  
MS. I, 155.
- vliizec *g.* -eges *adj.* G. sorg  
etwas bedacht, eifrig in - MS  
vliize:līch, vliizenlich, vliizecl  
sorgfältig, ernstlich, aufmerk  
flissentlich.
- vliizen *prt.* vleiiz vliizzen: sich  
(öder uf AS. Iw.) seine sorg  
etwas wenden; auch öne sich  
3664, 5220. wol gevliizzen  
tac mit frenden sich sēr dare  
end FLORE 17a.
- vliiz:HAFT *adj.* G. beflissen.
- VLÖCH *g.* vlöhes *m.* pulcr Doc.  
vlocke *swm.* floccus, lanugo Gi  
p. 353, ein rauhes mōnchskleid  
278c [flocho capparis Doc. I,  
vlöckelln *stn.* flocculus; klein  
(OB. 399).
- VLÖDER *stf.* 1) speiche am was  
gerinne, gefüder WINSWEL  
2) üfer: des strandis vloder.  
FR. I, 283a [vgl. fludar rates  
connerf, fluctira consita pa  
plecta GL. SM. I, 586]. —  
sw. flattern FAXIS. RCHTB.  
flaudern mit leichter mühe

gen *St. I*, 381; fludern *stat-*  
b. 384].

mül *swf.* müle die keinen lauf  
eine zarge zum meßlauf hat *Fr.*  
a.

n? (*ahd.* flogarön) *sw.* flagrare,  
n, lödern *Sm. I*, 586.

, vlokzen (*ahd.* floch-az-an,  
lugu) *prt.* vlokzte flattern, oo-  
*WILH.* 398<sup>13</sup>, 409<sup>13</sup>, *MS. I*,  
ogorazan volitare *GL. MONS. p.*

für vlöhenen (*aufs* flöhan-ian,  
luru) *sw.* fliehen machen, flüch-  
iehend fortschaffen *PARZ.* 419<sup>24</sup>,  
. 82<sup>20</sup> (*St. I*, 384, *Fr. I*, 274c).

, fleite *swf.* hollunder; *aufz*  
verfertigtes: flöte, *ital.* flauto,  
eute *CONB.* — vloittieren *sw.*

vloittirre *stm.* dör auf der  
n blást *PARZ.* 3<sup>6</sup>.

n (*frz.* flotter?) *sw.*: der man-  
nit hermeln gefüttert, wär bi  
streifenweise) gefloittieret *TRIST.*

*KEISERSBERG* hat flottern zit-  
flittern).

rt. flörte, flörezieren (*FRIB.*  
. 5408) *sw.*, flörrieren *prt.* flör-  
mit blümen schmücken, schmük-  
ieren, lobpreisen, rümen. *vgl.*  
en.

r, flörentiner *stm.* gulden.

f. blüte.

c. v. vliessen *MS. II*, 162 [*vgl.*  
lich perniciosus *GL. RHENOF.*,  
iffida jactura *Doc. I*, 241]. —  
n? *stm.* das verlörensein *LITAN.*

*HOFFM.*

*stm.* schmuck *WILH.*

. v. vliessen, verließen (*PEZ.*  
(ver:löfen?) *sw.* lügen, flau-  
nachen [*vgl.* *ahd.* flöfari men-  
kiflöfida præstigia, kiflöf su-  
io, fallacia *GL. Sm. I*, 592].

*V. FLUZZU*) *stm.* floß, verbun-  
baumstämme die als fürseug  
em wasser zur transportierung  
iedner gegenstände dienen.

. v. vliezen *TRJ. f.* 27.

. flufs (läche von aufzgegosse-

nem), flüt *TRIST.*; *aufzflufs* (tröp.  
*ЕСКЕН. ВРЕД. f.* 220).

VLÖZ *stm.*, VLÖZE *swf.* katarrh *MED.*,  
*KÄSN. p.* 303.

VLÖZEN *præter.* vlözte flözen, flözen;  
schwemmen *Sm. I*, 592.

VLÖZ:GALLE *f.*-flufsgalle *RHEIM. s.* 314.

VLÖZ:SCHIF (schief) *stm.* scapha; parva  
navicula *Doc. I*, 241, barca *GL.*  
*SBLAS.*

VLÖZ:WENC *stm.* aufzübung des rechts  
zu flözen *Sm. IV*, 140.

vlü für vluoh, vluo [flü proza *KRY-*  
*SEBSB. POST. p.* 28].

VLUC (*W. FLUCU*) *g.* vluges *m.* (pl.  
vlüge) flüg, flügel (*ONERL.* 402). —  
vluges *adv.* im flüge.

VLÜCKE (*ahd.* flucki) *adj.* flügge, gefl-  
dert, geflügelt *HEBB.* 4551 (en *vl.*  
*TRIST.* 16965).

VLÜDACH *g.* -ahes *n.* calciton, funken  
von glühendem eisen; fischschuppe  
*Voc. v.* 1482.

vluder *s.* vlöder (*GL. ABL. I*, 352).

flüegen für pfliügen.

VLÜNTEN *prt.* vluote: durchvl. durch-  
strömen *JEROSCH. b. Fr. I*, 383b.

VLÜNTIC *g.* -iges *adj.* strömend *WALT-*  
*HER* 36<sup>26</sup>.

VLUCES *adv.* (*gén.*) cito, im flüge *TRJ.*  
3898, 6106, 12571 (*GRAMM. IV*, 680).  
*vgl.* vluc.

VLÜGLINGEN (fluk-il-ink-ün) *adv.* plötz-  
lich.

vluhun *prt.* pl. v. vliuchen *WILH. I*, 75.

VLUNFAL (fluh-if-al, *W. FLUUNU*) *stm.*  
flucht, eilen *BABL.* 238<sup>23</sup>; *aufzflucht*  
(*HLTS*).

VLUNT *g.* vlühte *stf.* flucht (die *vl.*  
gäben, *vl.* haben fliehen); *szflucht*  
(*OB.* 400); *aufzflucht*, vluhtfal.

VLÜNTEC, vlühtec-lich *adj.* flüchtig.  
vlühtecclohiu jageverfolgung. vlüht-  
igen vuo? setzen sich in die flucht  
beggeben.

VLUNT:WIS *stm.* propugnaculum, asyl  
*Sum. 50, LIBERS schw CHRON. p.* 27.

VLUNTFAL *stm.* *aufzflucht* (*OB.* 400). *ze*  
vluhtfale in fraudem *SWSP. c.* 133,  
*SCH. p.* 306b.

flüme *stf.* flufs, flumen *ALXD.* 6729.  
 vluo, vlü, vluoch (*eigtl.* vluoh) *f. pl.*  
 vlüehē kāler fēls, fēlsnabsturs *GRE-*  
*GOR.* (St. I, 386, FR. I, 258c).  
 vluohēr? (*ahd.* fluohar) *stm.* tröst. —  
 vluohiren? *sw.* trösten.  
 vluoch *stm.* excreatio *Doc.* I, 211,  
 devotio 241.  
 vluochen (*ahd.* fluahhen) *sw.* D. ma-  
 ledicere *SCH.*, anathematizare (*Doc.*  
 I, 211).  
 vluog *stmsf.* distrikt, territorium, sät-  
 stār *LUDEW.* I, 371, 446 (*HLRS* 466).  
 vluot *stm.* und *f.* (g. vlüeto) flufs,  
 flüt (flumen, effluuium) *MS.* II, 204.  
 trópiach *GRAMM.* IV, 725.  
 vluotec (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* fluc-  
 tuans, wógend *MS.* I, 133.  
 vlvoten *prt.* vluote schwemmen, wógen.  
 vlvot:rinde *swf.* bett des flusses (*OB.*  
 403).  
 vlvur *stm.* verlust (*JEROSCH.* bei *FR.*  
 I, 282b).  
 vlvur *pl.* prätér. v. vliessen, verliefen  
*KLAGE.*  
 vlvut (ver-luñ) *g.* vlüñe *f.* verlust *M-*  
*S.* I, 16.  
 vlvut:zēere, vlvutleb. *adj.* G. verlust  
 bringend *ATIT.* 132, *PARZ.* 147c.  
 vlvutec:lích *adj.* wobei man verliert.  
 vlvuz *g.* vluzzes *m.*, vluzzesal *stm.* flu-  
 catum *SUM.* 8 [anagifluzido alluvione  
*Doc.* I, 201].  
 vvochenze *swf.* eine art Gebäcks (crustu-  
 la, lagana, collyrida, torta, elisa; *ital.*  
 focaccia, *frs.* fouasse, *mlat.* focacius,  
 vgl. *ISID.* 20, 2, 15 cinere coctus et  
 reservatus ipse est et focacius) *SUM.*  
 27, *DIUT.* III, 216, *GEN.* 65, *SM.* I,  
 507 [schwz. der vogetzer *St.* I, 388].  
 vvocher *stm.* bläsbalg, foculare *Voc.* v.  
 1482; vgl. *nhd.* fächer.  
 vvocken *sw.* (*niderd.*) foppen.  
 vod s. fut.  
 vóf? *prt.* v. viefen?: mit zorne vof er  
 sich ira extollebatur *Pr.* CH. 3409.  
 voel (*ahd.* fokal; vgl. *altnord.* fuka  
 in der luft schweben) *stm.* vógel, dé-  
 min. vogellin, vógelin *stm.* avicula.  
 gēn. *pl.* vogellin *GRAMM.* IV, 467.

voelen *prt.* vogelte aucupari. —  
 elære *stm.* vógelsteller, aucups  
 voel:gedæne *stm.* vógelgesan  
 vogellane *MS.* I, 103b) *TAN*  
 voel:hunt *g.* hundes *m.* zur  
 jagd abgerichteter hund (*hün*  
*BIT.* 6979).  
 voel:hunt *g.* hürde *f.* vógelh;  
 ötwa 12 fúsz langes in der gr  
 borgnes und an den beiden  
 seiten mit ligenden hanfene  
 dergestalt versehenes gestell, i  
 netze plötzlich empór spring  
 sich oben schließzen, sobald die  
 derdrückenden gewichte dur  
 vom vógefänger angezogene  
 von den netzstangen abgezóg  
 den (*OB.* 1876).  
 voel:wunde *stf.* vógeljagd; es  
 ort den die vógel besúchen, zu  
 enthalte machen; ortsnáme |  
 101a; Walther heíßt hēr Vogt  
*WOLFR. WILH.* p. 129.  
 voget, voit (vant *SM.* I, 511) *stm*  
*advocatus*) richter (*prætor SM.*  
 395); *curialis Doc.* I, 211; ;  
 hērr, vertreter, patrón, curátor;  
 zer, fürst, statthalter, besamte  
 der wërlte v. gott *MS.* I, 15  
 v. von Róme der rómische  
 (*MS.* I, 131, II, 98). vgl. (*IV,*  
 724. — vogetin, vógetin  
 hērrin *MS.* II, 123 [hüs:voge  
 lis *Doc.* I, 220].  
 voget:zēere *adj.* einem vórmun  
 terworfen; zinsbár; — frei vo  
 sicht, mdjorenn (*HLRS*); heiré  
 (*SCHOTTEL*).  
 voget:dinc *g.* dinges *n.* swei-  
 dreiml im járe vom gráfzen öde  
 ete gehaltenes gericht *SW Sp.* c.  
*SSP.* I, 2.  
 vogeten *sw.* einem einen beschútz  
 walter gýben *STRASZB. STR.* I  
*SCH.* sich v. sich in die gr  
 bärkeit eines vogetes begýben  
*BOISA* II, 429.  
 voget:zānere *swm.* aucena *pn*  
 pro advocatio (*OB.*).  
 voget:zānere *swm.* patrón; demis

nalis im gegens. des grunt-

f. verwalter- richter- schutz-  
isd. bei den geistlichen stif-  
lie pflichten und rechte, das  
nen, die wönung eines vog-  
isd. criminaljurisdiction (Or.  
und gerichtsort; ferner auch  
behalt derjenigen die etwas zu  
rche schenkten und sich dabei  
lebenstage etwas von den ge-  
edungen (WSTR. 637).

r stn. beschirmtes volk LITA-

).

n stn. (pl. liuto) client (Sch.).

r stf. vertragsmäßige spor-

es vogetes.

nt stn. — einkommen aufs

utzrechte SWSP. c. 335.

oter, :höue stn. ein bestimm-

htmäßz für den voget.

. fuchsln, fuchchen MS. II,

115.; katze WINSB. § 40, Troj.

[SM. I, 518; bei den jägern

fæhe das weibchen vierfüßzi-

btiere].

ir vürhten ROSENG. C. 80.

nt (le foi tenant) der getreue

n.

e sum. fölen, junger hengst,

, poledrus SUM. 13, SM. I, 525.

volles adj. voll, vollkommen

ller menscl fünf sinne hät

, 133), G. angefüllt mit -, voll

(liutes v. KUTR. 58b, wazzers

H. II, 85a; was sin vol wär

von seinem löbe TRIST. 508).

i nach dem subst. und als at-

lectiert (beidiu wife unde velt

riterscheffe lac WIA., minen

vollen tocken ATIT.).

(geschlechtldser acc.) völlig.

ein jår MS. I, 64 annum in-

— in der compositiõn 'gänz-

s zu ende, bis zum außzersten'.

ir valant ECCARD. FORM. II,

58, HALDENB. f. 92.

vollendet PORTA NELLIC. b. PRZ

I, 113). — vol: ante vollen-

irte aufz WILH. I, 137.

volantin name eines pferdes WILH. II,  
p. 48.

foläte stf. eine fröhliche gesangweise  
TRIST. 8078.

VOL: BORTEN sw. (nlderd.) beistimmen,  
bestätigen SSF., LUDW. I, 286, FR.  
II, 406b, BREM. WB. I, 465. vol-  
borte stf. einwilligung WALLR. 84.

VOL: BRINGEN, vollebr. prt. brähte ptc.  
bräht ganz bringen, vollbringen; voll-  
ständig beweisen. — vol: bringunge  
stf. supplementum MOSE 237.

VOL: BUOZE stf. satisfactio SUM. 16.

VOLC g. volkes n. schår [ahd. folh  
abteilung; provenq. folc 'herde']; die  
gemeinen freien, nobiles et ingenui,  
die bei den placitis erschienen, so dafs  
die knächte und leibeigenen, die kei-  
nen anteil an irgend einem éreng-  
schäfte hatten, aufgeschlossen wa-  
ren; die leute in beziehung auf fren  
gebiete; kriegsleute; gefolge.

VOLC: DÄGEN stn. volksheld KLAGR 1745  
[PF. CH. 3965 volckthene, vgl. 4452].

VOLC: LANT g. -ndes n. land das einer  
gemeinde insgesamt angehört (WE-  
STENB. 157).

VOLC: MAGEN [ahd. magin, megin 'kraft']  
stf. volkkraft ROTH. 748.

VOLC: WIO g. wiges mn. volkschlacht,  
bellum KARL f. 32, 34.

VOL: BIRNEN sw. plene servire, das mdl  
beenden WILH. I, 114a; vgl. 140.

VOL: BINC g. dinges n. iudicium solem-  
ne (Or. 1888).

VOL: ENDEN sw. — aufspröchen, aufz-  
messen MS. II, 113b.

volge [volk] stf. folge (vgl. turnier-  
en); die stimme die einer bekommt,  
die beistimmung andrer, die abstim-  
mung zur fassung des urteils: volge  
und urteil geben als gerichtsbisitzer  
seine stimme geben SWSP. c. 398,  
LEHNR. c. 118, die minre volge  
haben den kleinern teil haben der  
beistimmt SM. I, 528, RA. 864; zú-  
geständnis: mit der volge jehen zú-  
gestehn; lere und volge lérer und  
schüler; creatiõn AUCSP. STR. f.  
94 KN.; chasse, nachfolge, verfol-

gung RA. 46. volge leisten dem lehen um erneuerung der belehnung nachsüchen LUDW. I, 502.

volgen (ahd. folkén) prt. volgete (mit haben) 1) DP. (Iv. 2131) folgen, gehörsamen, AS. (PARZ. 499<sup>2a</sup>, LIEDER-S. III, 219, KUTR. 591<sup>4</sup>, MOR. 8b) beistimmen (assectari: von dem abstimmen der geschwörnen beisitzer, wó gewónlich mehrere, so wie der reiche nach die frage an sie kám, einem einmál aufgesprochenen urteile beitráten WSTR. BTR. VII, 155), gátkeißen, tún was der andre sagt. einem v. mit rechte in vór gericht angreifen (HLTR); dem wedemen v. cedere ei qui jus habet vidui STRASZB. STR. III, 288; 2) ASDP. verabfolgen KLAGE 150 (GRAMM. IV, 689); 3) AP. verfolgen LEYS. PRED. 122<sup>12</sup>. — mite v. D. nachfolgen. — volgære stm. derj. der einen andern begleitet, im folgt, beistimmt, anhängen LITANEI 534.

vol:harten (-herten LEYS. PRED. 35<sup>10</sup>) prt. harte beständig bleiben WALLB. 84.

vol:komen (vollek.) prt. quam u. kom quámen G. vollbringen, vollsiehn (ans ende eines d. kommen). — ptc. vollfúrt, erfüllt; vollkommen.

volle stf., swm. fülle, überflufs PSALT. ARGENT. 23, 1, MS. II, 67, KÖN. p. 10, WILH. I, 74 (swenn er berüert den vollen wenn er tüchtig tráf N-TIT.); genugdung (Ob. 1883). — mit (be, en) vollen, vollen (AHEINB. 223), den vollen (FRÖM. BELLI 1053), gróßen vollen (NIB. 1273<sup>4</sup>) in überflufs, vóllig (vergl. nhd. vollends; GRAMM. III, 131) TRÖJ. f. 44, 129, 159.

volle adv. vóllig, vollends TRIST..

vollec:lích adj. in fülle, vóllig (:liche, :lichen adv. vóllig, durchaufs) NIB., MS. I, 146.

volle:án prt. gie und gienc giengen ptc. gangen in erfüllung géh, vór sich géh WILH. I, 59.

volle:gründen sw. von grund aufs erkennen MS. I, 47b.

vol:lähnen stn. feudum prím 1881.

volle:herten sw. den kamp

ten (Ob. 1885). vgl. voll

vol:leist adj. (pte.) plene plene prastans (Ob. 1884).

vol:leist stm. und f. vollstung (si möhten niht v.

menege sie möchten nich aufzreichen PARZ); wirkende

1884; benedictio GL. RHEIN

stand (GL. SSS. II, 25; einem S. im in etw. beistehn: d

wären v. das sie das

OTROC. c. 262, 325), hilferrung GUDEN. V, 1024. des du

es v. wérkzeug der hülle K

vol:leisten prt. leiste aufsfen (GL. SSS. I, 211).

volle:mäßen inf. mit lobe v. dig lóden; ptc. mit vlueche

lich verflúcht (MS. II, 121, vollemunt g. mundes fundens

vollen prt. vollte voll wó

füllen BARL. [St. I, 389, D

irvollót instauratur Doc. 41

vollen adv. voll, vollständig,

lich (Ob. 1887). vgl. volle.

vollen:grif g. griffes m. es

sio CONR. [vgl. OTFR. folle

626].

vollen:komen prt. quam in

géh MS. II, 224; G. voll

134; vollständig dárán SSS

adj. perfectus WILH. I, 143. v

vollen:rechen prt. rahte w

dárlégen FLORE 196.

volle:reden sw. loquendo

PSALT. ARGENT. 105, 2.

volle:rinten inf. genúgend ril

lop v. angemessen lóben MS

volle:schafsen (volchr.) prt

vollständig aufzálen MS.

(wunder), ATR. 49.

volle:sprachen pra. spriche p

su ende spréchen, dichten

226, UOLR. TRIST.. ptc. voll

PARZ..

stân prt. fluont ptc. flanden be-  
n, beharren (an- bei-) *Ob.* 1886.

grinken inf. aufstrinken.

gruuten inf. nach verdienst lie-  
MS. II, 123b.

ruon prt. têt perficere.

ruut stf. auxilium, solamen.

ru adj. völlig, vollständig (*adv.*  
tus, garalicho *Doc.* I, 211).

ruen inf. genügend loben *MS.* I,  
II, 142b.

ru stf. erfolung; adjüdictiön  
); wartegeld *Ob.* 1886.

ruen sw. perficere *EN.* 102c.

ru stn. vollmünd.

ru adj. höchgemüt, behêrt *Trist.*

ru g. -ndes n. fundamentum,  
lfeste *Voc.* v. 1482.

ru (nicht :müetic) g. -iges  
ruoll begärde, propensior.

ruvhen (*WILH.* I, 62).

rucken prt. racte u. rahte (ver-  
n) völlig leisten, vollstrecken,

ruhen, verrichten *MON. BOICA XVII,*

*XIX,* 446 ad 1372, *Ortoc.* c. 90,

are *WALTH.* 13<sup>1</sup>.

ruhen sw. ganz erreichen *MS.*

ru.

ruen (vollev.) prt. fagete und

vollmündig erzählen *BRANT.* 184,

ruouwen prt. -ete satt sehen *M-*  
193.

ru stn. marterpferd, afrs. poutre  
. poledrus 'fölen' *LEX SAL.*

ruuten prt. tihte die dichtung zu  
füren *EN.* 102c.

ruuten prt. trüte plene amare,  
ru. s. volltriuten.

ruon prt. tète satisfacere, persol-  
(*HLTS*); perficere *EN.* 12760.

ru (rom.) gèrn.

ruan (vollev.) prt. vuor zum stle  
en (*GS.* mit etwas *IV.* s. 42);

ruvren vör gericht *SWSF.* c. 312;

etwas aufzuführen, völlig leisten  
r. 4443.

ruvren (vollev.) prt. vuorte aufz-  
; probare in judicio assertum

*UGSB.* *STR.* f. 94 *Ka.*

ruvren sw. wahren adj. (ptc.) adultus *SSP.*  
III, 51.

ruvren sw. wärt g. wërdes m. voller wërt.

ruvren prt. wihete vollenden, voll-  
ständig weiken *GEN.* 74.

ruvren sw. wört stn. bekräftigung, beistim-  
mung (*Ob.* 1887). — volworten sw.  
bekräftigen, erklären.

ruvren (vollev.) prt. ziuhe prt.  
zöch zugen völlig leisten, aufzuführen:

dem muote *IV.* 2908; *GS.* *NIBEL.*  
348<sup>10</sup>, *KUTB.* 572<sup>+</sup> [volzuht supple-  
mentum *Doc.* I, 211].

ruvren, vonne für von dem.

ruvren adv. prap.: von dan von dá her,  
von hinnen von hier wëg; dá von

(auch absolut von) von dá her, des-  
halb, dadurch.

ruvren (ahd. fon) prap. D. wëg von (ër  
wart ledec von ir gieng von tr wëg;

— vergl. vome orse rên vom rosse  
herabsteigen); her von (ich sprach

den künic von ir als tr gesanter *IV.*  
s. 52; von nidere von unten her; —

von kinde, von kinden [von kind-  
es heines de tenero ungui *REINF.*

41b] a puero, a pueris, von kindheit  
auf), über (de); in beziehung auf

(von fleische die lichten *PARZ.* 200  
22), (eigenschaftsandeutung) mit, an

(von bezzern zühten wart geborn  
nie ritter dëhein *IV.* s. 130, guoten

gemach schaffen von spiffe an sp.);  
(causlandeutung) von, aufz, durch,

wëgen (von vreden weinen gaudio  
fere, sonst auch vor vr.). — von:

diu dëswëgen, davon *LITANEI* 530  
(von-dë *TRIST.* 10450 *FLOB. HS.*). —

von êrste adv. zuerst [vgl. nferd.  
van dâge heute. frz. devant d. i. de

abante] *MS.* I, 30. vgl. ab.

ruvren, vore adv. prap. vorausz; vorher:  
dá vor davór; vorher; hie vor, hie

bevor, vor hin (*TRIST.*) zuvór; vór  
verbis: vor sin avertere, impedire;

præesse (*Pez.*) einem ein d. vor  
verbërgen vór tm etwas verbërgen

*UGSB.* *STR.* 140. vor verſperren  
einem ein d. vór tm etw. verſchließsen



**TRIST.** 7818. vor zellen einem vör-  
erzählen *FDGR. I*, 209<sup>14</sup>.  
**VOR** (ahd. *fora*, göth. *fåura*; vgl. *vür*)  
*præp.* immer ein verhältniß der rühe  
bezeichnend: *D.* in beziehung auf  
raum 'vör' und auf zeit 'éher als',  
auch auf sittliche verhältnisse, wo sie  
*bsd.* vörzug und die hindernde ursache  
bezeichnet; bei den verbis 'schützen,  
wören' u. dgl. 'stéht sie vör dem  
gegenstande der abgehalten wird (sich  
behüten vor allem unrühte; nach  
vor schanden *WILK. 102<sup>26</sup>*). — (*caus-*  
*sdländentung*) aufsz, durch, wegen  
(vor zorne toben; sonst von). — *G.*  
**VOR:düs** *adv.* vorher *MAB.* 195. vor  
tages ante dicm *GREG.* 753. vor äb-  
endes *NIB.*, vor gerichtetes coram ju-  
dice *AUGSB. STR.* 104. — vor für  
*vür* *ALXD.* 296, 448, 461.  
**VOR:** oft für *vör*: (*EN.* 1813, 1932).  
**VOR:bedänt** *adj.* (*ptc.*) erdacht, erfunden  
*TRISTAN* 11441. — vorbedächtic,  
vor bedenkende vörbedächtigt. — vor-  
bedachte *stf.*, vorbedächtekeit vörbe-  
dächtekeit *MS. II*, 213.  
**VOR:BEGOMEN** *prt.* gomme *providere*  
*Doc. I*, 211.  
**VOR:BEHESSEN** *prt.* huop vörenthalten, zu-  
rückhalten *BINTES. f.* 44.  
**VOR:BERÜE** *stf.* vörbedacht *MS. II*, 123b.  
**VOR:BEZINTEC** (ahd. *-ic*) *g.* -iges *adj.*  
vörsichtig.  
**VOR:BEZPART**, vor verspart *adj.* (*ptc.*)  
vör etwas versperrt, bewärt (*D. TRIST.*  
7818, 17034).  
**VOR:BILDE** *stn.* beispfl, muster.  
**VOR:BOTE** *swm.* vörherverkündiger (*GL.*  
*MONS.* 408), *præco* (*Doc. I*, 211).  
**VOR:BUHC** *stf.*, vorbürge (vorborge *EN.*  
11945) *stn.* gebäude aufserhalb der  
burgmauer (*suburbium*, *vestibulum*)  
*FRIB. TRIST.* 2479.  
**VOR:DAHT** *stf.* das vörhergehende be-  
denken, die erwögnis absicht, vörsicht  
[*NOTK.*].  
**VOR:DER** [*comparativisch*; im ahd. *ne-*  
*ben fordaroro fordoro*] *adj.* früher;  
voransthend, vorangehend, den vör-  
zug habend (*diu vorder hant destra*

*SSP.*), *mér aufgezzeichnet*,  
(einen all vordern lip ein  
wérteres leben: *ANM. z. lw. z.*  
— *suprl.* ze vorderöst (*vori*  
zuvorderst, zuvörderst, zunächst  
*RE 58b* [*fordröðun principali I*  
211]). — *vorder adv.* = vürder.  
er mére weiter fort, fürderhin  
3584.  
**VORDER** *stm.* vörfár, altovorder *K.*  
27, *HEAB.* 2574 (*parens SUN.*  
**VORDER** *stm.* forderung *Os.* 1898  
*aröri prælationis Doc. I*, 211).  
**VORDER:LICH** *adj.* vornämlich, a  
zeichnet. — vorderliche, liche  
vörsugsweise *FDGR. I*, 100<sup>21</sup>, 9  
geboren sin von vörnämmer gebt  
ib. 120<sup>7</sup>.  
**VORDERA** (ahd. *fordarön*) *sw.* es  
gehen, kommen (*anteriorare Gi*  
*EMMERAN.*); vörlangen *des*  
*fertgêhe*, *geschêhe*, *quæere*,  
*FRID.* 178<sup>14</sup> [ahd. *födern*?; vgl  
orn]. — vorderere *stm.* *qui qu*  
*tit a reo.* — vorderunge *stf.*  
*actio* (*RA.* 855).  
**VORDER:TAC** *g.* tages *m.* vörher  
der tag; des vordertages *pridi*  
*NE 235*.  
**VOR:DINCERE** *stm.* vörrichtêr, vör  
richters (*SCH.*).  
**VÖR:ÉHT**, vöreft, vöreift, vöres, vöre  
forest, und *dis* aufsz dem ahd.  
'föhre' *stm.* forst *WILK. I*, 94  
*II*, 61, 63 [lat. *forestum* 'la-  
terdictus' *HITS*]; *dü* (*Martini*  
geblümetz vöreft *MART.* *f.* 71  
*GSCHM.* 467).  
**FOREIS** *stm.* turnier- und ritterpfl  
*TENST.* — foreife *swm.* *der da*  
*tún hat GEN. REGENS. CH.* I  
**VÖREN** für vären *MÜLL. III*, 111  
**VOR:GANC** *g.* -nges *m.* erwögnis  
forakanko vörgänger *GL. JUN.*  
**VOR:GETÄNE?** *stf.* musterhaftes  
[villeicht ist *KUTR.* 196<sup>3</sup> in sin  
getäne zu lesen]. vgl. *getäw*  
**VOR:GEWELBE** *sta.* *fornis projecti*  
*proloquium* (*PER*).

- VOR:GEWISSENHEIT** *stf.* das vórwissen *MS. II, 129.*
- VOR:GEZIMBER** *stn.* vórgebäude.
- VOR:GRÜNTUNGE** *stf.* *præparatio* *PSALT. WINDB.*
- VOR:HE** (*ahd.* foraha) *swf.* fôhre, forle, kiefer (d. i. kienfôhre), *pinus silvestris* *L., SUM. 13, 29.* — vorhach? (*ahd.* forahahi) *stn.* pinetum *SM. I, 560.*
- VOR:HELLE** *stf.* limbus patrum, sinus *Abrahæ* *KÆN. p. 155.*
- VOR:HEN** (*ahd.* forhana), vorhe, vórhe *swf.* bachforëlle, truta *ATIT. 154, SUM. 38, 39* [*schw.* forne *St. I, 391*].
- VOR:HERTE** *swf.* *præcordia* *SUM. 46.*
- VOR:HOUSET** *stn.* sinciput *EN. 5127.*
- VOR:HTE** (*ahd.* forahhta), vorht *swf.* (ófter im plúr.) furcht *MS. II, 144* (diu v. dës man vór dëm manne *lw. s. 111*); was fürchten macht, schreckniß *PARZ. 1047.* — vorhte *prt.* von vúrhten *KÆN. p. 117.* — vorhten rþben fürhten? *s. d. ANM. z. FLOBE 4250.*
- VOR:HTEC** (*ahd.* -ac) *g.* -iges, vorhteclich *adj.* pavidus *MS. II, 152a*; fürchterlich *BARL.*
- VOR:HTE:LICh** *adj.* von furcht herrórend, furchterregend, stupendus *Doc. I, 211*; furchtsam. vorhtlicher Ichrie das aufschrecken vór furcht *PARZ. 10327*, v. fweiz dën man aufz furcht vergiefzt *PARZ.*, vortliche klage haben voll furcht klágen *BARL. 465.*
- VOR:HTE:LÖNIC** *g.* -iges *adj.* blódsinnig *Med.*
- VOR:HTE:SAM** *adj.* furchtbár, tapfer, wacker *TRIST. 5938, KÜNIGB. p. 32, KÆN. p. 124* (*SM. I, 560*).
- VOR:JÁREN** (*vor j.*) *adv.* einst *OB. 1892.*
- VOR:JET** fúr verriet *EN. 1131.*
- VOR:KIRCHE** *swf.* porticus *OB. 1892.*
- VOR:LANT** *g.* landes *n.* acker wëlcher vór andern *lgt*; acker auf wëlchen der bebauer eines lëhengútes beondre rëchte hatte *SM. II, 478.*
- VOR:LIDE?** (*ahd.* foralido) *swm.* antecessor *GL. JUN. 192.*
- VOR:LOUBE** *swf.* porticus vel pergula projecta (*FR.*).
- VOR:LOUF** (*vorlouft*) *stn.*, vorloufe *swm.* dër voranläuft (*D.*), vórbild *A-WÄLD. III, 13, KARL 13a* (*vgl. Troj. 89c, 161c, GRAMM. IV, 746*); eine árt hunde *PARZ. 62827.*
- VOR:MÁC** *g.* máges *m.* ánhórr *KUTN.*
- VOR:MUNT** (*foramundo* *GL. MOSS. 450*) *g.* -ndes *m.* tutor.
- VORN, VORNE** (*ahd.* forana), vornán (*Troj. 1336, MS. II, 77b*) *adv.* von vorn. — vornes (*G.*), von vornes von vorn *BIETE. 14, vgl. niuwes lw. s. 383.*
- VOR:NAME** *swm.* vórfár im amte *SM. II, 691.*
- VORNIC** *g.* -iges? priscus, canus *SM. I, 564.*
- VOR:RÁT** *stn.* vórláufige berdtung, súrdrëtzung.
- VOR:SAGE** *swm.* weissdger.
- VOR:SAGEN** *sw.* zúerst zum nachsprëchen *sdgen.*
- VOR:SICh** *stn.* (pl. vórsche) fúr fóráft *SwSp. c. 356.*
- VOR:SICh** *stn.*, vorfche *stf.* nachforschung, erkundigung *SM. I, 564* [*foricali curiositate* *Doc. I, 211*]. — vorfchen *sw.* nachforschen.
- VOR:SETZEN** *prt.* Iazte [*forakafatemo præmisso* *Doc. I, 211*].
- VOR:SLIZENDE** *adj.* (*ptc.*) hervórrágend (*von balken*) *Voc. ARCHON.*
- VOR:SPIL** *stn.*: geiflich vorfpil mysterium *CONN.*
- VOR:SPRÉCHE** (*vürspr.*) *swm.* sprëcher, vertreter, beistand vór gericht *EXON. 175, RUPR. BAIN. LR. § 256 bis 286, KLUDW. bei HæUM. p. 57, MON. BOIC. XII, 219 ad 1416.*
- VOR:SICh** *stn.* frz. forêt, *mlat.* foresta [*forestare* 'proscribere, bannire']. — forfhuobe *swf.* district dën ein erfórster zu besorgen hat *FR. I, 287a.*
- VOR:STABEN** *prt.* flabete die eidesformel vórsdgen (*SCH.*).
- VOR:STE**, vorflin fúr vúrste, vúrflin *WILH. I, 60, 118.* — vorflen *sw.* mit dër fürstenère belegen *WILH. I, 12.*

**VOR:STELLE**, vürgeſtelle ſtn. eine krankheit *Sm. III*, 630.

**VORT**, vurt ſtf. das fären, landen? *HERBERT* 4393.

**VORT** adv. weiter *HERB.* 3124. hinnevort hinfort *HERB.* 961.

**VOR:TAC** g. tages m. dilaculum *GL. BASIL.* forte für vorhte *HERB.* 179, *WILH.* I, 27. vorten für vürhten *WILH.* I, 7, 22, 49.

**VOR:TEI**:DINGE ſtf. vörbescheid; laudum (Ob. 1895).

**VOR:TEIL**, vortl ſtn. das beste stück, pars præcipua; was man vör einem andern voraus hat, prærogativa *MONÉ* 234; vorteil.

**VOR:TENZEL** ſtm. choragus *MS.* II, 72b.

**VOR:URTEILE** ſtf. sententia interlocutoria, im gegens. des endurteils *STRASSB. STR.* III, 101 *SCH.*

**VOR:VÈNTE** ſum., vor:vèhtere ſtm. πρόμαχος *KARL* 57b, streitführer.

**VOR:VERDÄHT** partic. vorhër beschlossen *TRÖJ.* f. 271.

**VOR:VERSPART** ptic.: vorv. ſin einem im verborgen bleiben *MS.* I, 187.

**VOR:VIN**:ÄBENT g. -ndes m. vigilia festi *KÆN.* p. 203. — vorvire ſtf. vörfeier.

**ZE** vor:VLÜGE adv. zuvörkommend *PARZIV.* 349<sup>22</sup>.

**VOR:VORHTE** ſuf. furcht im vöraufz.

**VOR:WÈRC** g. wërkes n. vörarbeit; landgüt (*SCH.*).

**VOR:WÈRKEN** præter. wèrkete arbeiten *TRIST.* — vorwèrken für verwürken *EN.* 11524. vorwort für verworht *SSP.* I, 51.

**VORWICKUNGE** ſtf. prænosticatio *JEB.* f. 156, 181 [nders. wikken ags. vighlian wdrsdgen].

**VOR:WIST** ſtf. was man im voraus auf etwas gibt (*niderd.*) *Fa.* II, 454a.

**VOR:WITZE** (*W. WEIZ*) ſtf. vorauswissen (vorgewißeheit, vorbekentnisse *CONR.*, forawizo præsiagium *Doc.* I, 211). vergl. virwitze. — vor:wizze ſum. præsciens *Doc.* I, 211.

**VOR:WORT** ſtn. vörbehalt *WALLB.* 84.

folliure ſtf. gruft, hôle *TRIST.*

vot = vut.

voure für viure *WILH.* I, 94. — v für vurt, vadum; area *WILH.* I, vout für voget (*Ob.* 1896).

vowen s. vewen.

**VOZ** ſtf. zotte, villus (votzentuech cento *Voc.* v. 1482); vulva. für were ſtm. usorius *PICTOR.*

**VRADEM** für bradem, brodem; v emen, vred. sw. für bredemen *DEBS.* 376.

**VRÄGE** ſtf. fräge, nachforschung; umfrage bei den gerichtsbien (ddbei adgten die gewissen d. i. jénigen wëlche die alten örtlichen bräuche wußten, was in trer g schaft hergebracht und was m die régel zur entscheidung sei; trer statt wurden nach und nach setsbücher eingeführt *MON. BOIC.* 526 ad 1393); metonym. die gef ten *MON. BOICA* III, 353 ad 128

**VRÄGEN** (*ahd.* frâkên, vgl. göth. fra an) prt. vrâgete (nicht vrâoc) gen., *GS.* (*AP.*) nach êtw. (s. h. mere; wër vrâget dês Y); da; vr. ein richterliches urteil nach hertecliche, pinliche, mit der sch an der wâge vr. vermittelt der tûr *HITS* [anfrågunga questio I, 201].

**VRAGEN** (vergl. vrêgen) sw. vern *FLORE* la.

**VRÄGE:STAT** ſtf. tortärkammer.

**VRÄGE:VOLGE** ſtf. folge der umf und der abstimmung der schöpfe einem öffentlichen gerichte *MON.* XXI, 460, 461.

**VRAGNER** (vgl. vrêgen), pfrager einwöner in stâten und märkten, mit salz, lichtern, gewissen ge von holz und seife, auch wól mit tudlien kleinhandel zu treiben betigt ist (vürkoufer) *BERHT.* — v enwërc, vragenslat, vragenambe I, 606; vgl. *WSTR.* 160.

**VRANT** ſtf. verdienst (*frs.* fret 'lédung').

**VRAM** adv. fort *Kais.* 9d, alsbold I III, 279, *Fögr.* I, 137<sup>13</sup>.

n. *framea*, *wurfspeer*, eine spit-  
tlaufende waffe (PEZ).

ERE adj. fremd, entfernt PHY-  
32a; herrlich GEN. 66 (GRAMM.  
2).

rt adv. für vram:wört, fort [vgl.  
vrammordes]. — vram:wörtic  
es adj. salvus [NOTK. 61<sup>20</sup>].

ITE stf. fortleitung LITANEI

UOT (vram:sp.) stf. glück GEN.  
3 (BREM. WB. IV, 959). —

püetic, spüetic-lich adj. glück-  
fortgang habend, prosper RUOD.  
TROJ. 17974. — vranspuotigen  
rdern DIUT. II, 290.

= verante, prt. von verenden  
47.

wf. pl. *fimbria*, mlat. *frangia*,  
ange. — franzen (frz. *franger*)  
it franzen besetzen.

s stm. Französ. Franzigenen  
igena HLG. b. PEZ SCR. AUSTR.  
164.

vriächht?) xerophagi MONS 238.

vraedes, vrede-lich adj. stre-  
fficax SM. I, 601; procar, im-  
(vredic) DOC. I, 211.

dj. *fracidus*, abgerieben, wund  
er reibung PICT. p. 140; — halb  
ranzig SM. I, 620.

vrete stf. die (s. b. vom sügel)  
geriebene stelle FRIED. 127, ent-  
ng MED. [vergl. der frat, der  
f, intertrigo SM. I, 620].

(ahd. *fratōn*) sw. (frz. *frotter*)  
und reiben ST. I, 393 (*sauciare*  
I, 211). vgl. vreten.

reit für vrevele EN. 4319.

m. 1) das fressen TRIST. 8989:  
in vræze sin HERB. 3104; 2)  
ziger mensch (pl. vræze) MÜLL.  
XXIX, 95, MS. II, 133b, 192a  
1898).

stf. frässerei SCHACHB. f. 137.

(ahd. *fraxar*) adj. verbosus,  
r, protervus, immanis, temera-  
[vgl. *hartifraxa obstinatio*] DOC.  
I, 212, SM. I, 622.

vriā:MEIT stf. gefrähsigkeit, gula BIR-  
TEB. f. 22, 33, BÄBL., ABL. I, 363.

vriā:lich adj. unmäßig (OB. 406).

vriēbel (WILH. 253<sup>29</sup>) für vrevele ver-  
wegen. vriēbelen für vrevele OB.  
1901.

vriēcon (göth. frika), vriēche-lich adj.  
härbrüchtig, grig [portug. *so-frego*],  
käck, frisch, kün, getröt TROJ. 5253,  
15152, ECCARD. SCR. II, col. 1552  
(ST. I, 395). vriēch und vri allitt.  
TROJ. 6702, vr. und vruot 17230.

vriēche adv. künlich.

vriēche (ahd. *frēcchi*) swf. avaritia,  
ambitio SM. I, 600.

vriēchreit stf. künheit PARZ. 26<sup>16</sup>.

vriēchen sw. vriēch machen (OB. 415);  
D. kün trotz bieten KLAGE 1777.

vriēchner stm. scharfrichter OB. 1901.

vriēde für vride EN. 7889 (vrede: rede  
HERB. 7304). ē̄ vriēden vride machen  
HERB. 8052.

vredic (vgl. vrat) g. -iges adj. kün,  
mätig, tapfer; käck, wild. — vrede-  
heit stf. mätigkeit (OB. 429 vrid.).

vrede stf. erkundigung, vernehmung  
FLORE 27a B.

vriēgen (fragen; göth. *frainnan*, vgl.  
ahd. *kafrēgin*) prt. vriēgete [gevreg-  
ete 'frägte' HERBERT 4368] fragen  
REINH. 452, erfären [vgl. HSACHS:  
mütwillig und verwegen nach kein-  
er er teten frēgen].

vriēhte stswf. ein ackerstück, gēre GU-  
DEN. I, in D. a. 1279.

vriēide stf. 1) wēggang (andes lebens  
vr. in *secessu vite* KUTN.); 2) hef-  
tigkeit. — adj. = vredic (ECKENL.  
ald kiuf den töt vil vriēide).

vriēidec (ahd. -ic, -ac) g. -iges (vriēide-  
lich) adj. 1) treulōs, abtrünnig, flüch-  
tig REINH. s. 365 [vgl. *freidēo apo-  
stata*, *profugus* GL. RHABAN. 972,  
SM. I, 601; *freidigūn apostatrices*  
DOC. I, 212; *longobard. fraida refu-  
gium* DIUT. II, 258]; (von gūtern)  
der dispositiōn des eigentūmers ent-  
sōgen, hērenlōs, gestōlen SM. I, 601;  
2) trax, immanis, heftig, zornig, mun-  
ter, tapfer FÖRN. I, 338<sup>25</sup>, vgl. TROJ.

180a, MS. II, 92b, *AWÄLD. I*, 300, *GRAMM. II*, 303.

**VREIDEN** prt. vroidete 1) wëggëkn machen? [entvreiden GS. aufschließen *LITAN.* 1450]; 2) heftig, zornig sein MS..

vreifam (*PF. CH.* 2301), vreifamlich = vreifam. — vreifame stf. terror *SCH.*

**VREISCHEN** (ver-eisichen) prt. vriefsch u. vreifschete ptc. vreifschot erfären *KLAGGE* 4296.

**VREISE** adj. erschrecklich *JESOSCH.* bei *FR. II*, 290c.

**VREISE** stf., vreifite stn. [*VREISE* d. i. ver-eise? doch schön im göth. ist fráifan φράϊς, was schauern macht [vgl. vriefsch] 1) hágelwëtter *lw.* s. 34 [freifun: chualin *Doc. I*, 206]; 2) heftige (schüttelnde) furcht vór dróhender gefár *BIHTEB.* f. 53, *KLAGGE* 1249; 3) gégenstand des schrökens, schröckliche gefár *Wis.*, *KARL* f. 21, *GENG.* f. 131, *ECCARD. II*, col. 1481, mich nimt vr. horreo *TRISTAN* 9120 [vgl. freifun interitu *GL. LIPS.*]; 4) gefárde, vergéhen, verbréchen (*Wstr. Btr. VII*, 60); 5) gericht über leben u. tód (die fraifsch, die hóhe fraifsch, freiliche oberkeit *HLTR* 485); 6) eine convulsivische, tódgefárlíche, zuletzt dem tóde vorhergehende krankheit, epilepsie (*ADSLA*).

**VREISEC** g. -iges adj. gefárvoll (*SCH.*).

**VREISEN** [göth. fráifan φραϊν] prt. vreifete, vreifse 1) versúchen, prüfen *MS. II*, 224; 2) schauder empfinden (vgl. *PF. CH.* v. 3039).

**VREISEHEIT** stf. crudelitas (*OB.* 415).

**VREISELICH** adj. fürchterlich, schröcklich, gefárlích (*affreux*); hart *STEINH.* f. 26, c. 18, vgl. *MS. I*, 98; *criminalis FR. I*, 288c.

**VREISESAM** adj. schröcklich *ROTH.*, *STEINH.* f. 29, 121. — stf. die fallende sucht *FR. I*, 290c [freifamóta periclitabatur *Doc. I*, 212].

**VREIMDE** (göth. fram-ath-is), vrömde adj. entfërrnt, nicht zu unserm hause, nicht zú uns gehórig (die vromden

gégens. der kunden óder der lichen; vromde und unbekant 54a); sëltsam (s. b. mare); mir ich hábe nicht. — stf. das frem die entfërrnung; das außland fremdtán (vgl. *MS. I*, 32, 33, 1

**VREIMDEC-LICH** adj. fërrn, außslán entfremdet, unbekant.

**VREIMDEN** prt. vromdete 1)  $\Delta$ . ent fërrn, fremd von jemand, von sein, sei es körperlich óder in d. sinnung u. sñneigung, missen *I* 56b, 63b, 78b, *II*, 107a; 2) gleichsam machen, als fremd fremd betrachten dáddurch dáss sich entfërrnt hált, meiden *MS. I* 17b, 39b; entfremden *TRIST.* 1 sich vr. sich entfërrnen; sich e vr. *MS. II*, 186a (vgl. *Str. I*, 1

**VREIMEN** (göth. framban; v. fram, vromte, vrommen prt. vramte wárts bringen, perficere, auf vromen *GLOUBE* 620, 1757, *I* 291a, *SCH.* p. 325 [thurohfreimidisti *SCH.* p. 791].

frentit für verendet *GEN.* 137a.

**VREIMSCHEN?** sv. bekannt machen *I* 164 (*ZÜRCHER ASSC.*).

frët stn. frz. furet, frëtchen, vi *FR. I*, 298c.

**VRETE** s. vrate. vretorie stf. vetti vextatio (*OB.* 418).

**VRETEN** prt. vratte reiben, schewern care, entzündén *MED.* (vgl. vrate *I*, 398); treiben étwas zu tán; fílich behandeln, bedrückén. eines finem claffen vr. *HÄZLERIN II*, (*FR. I*, 291c; vgl. *ital. fretta* 'a

**VRETZEN?** (*W. VRIJN*) prt. vrate f sen machen, weiden *SM. I*, 62b.

**VREUDE** (aufs fraw-ida, vgl. v *GL. MONS.*), vróude [vrowede *W I*, 25, 42] stf. freude die man óder áufsert; das was fröh zu sur unterhaltung dient.

**VREUDE-BÄRE** (vroudenbäre) adj. freude geméss, freudenvoll, freu

**VREUDE-BËRNDE** (ptc.) freude brin *WILH. I*, 92.

:-HAFT *adj.* freudenvoll; fröh ge-  
t *PARZ.*.

:-LÖS *adj.* leidvoll.

1:-GELT *stm.* freudenlön.

1:-RICH *adj.* lætitia plenus *TRÖJ.*

1:-RÖT *adj.* vór freude röt *NIN.*.

1:-TAC (vröthe:tah) *stm.* freu-  
g *PF. CH.* 3166.

1:-WIDE *stf.* genufs der freude  
7. I, 9.

1:-ZIL *stm.* mit freude lönnendes  
(ein vr. aller sorgen *BABL.*).

:-RICH *adj.* s. vredenrich.

:-SIECH *adj.* an freuden krank  
II, 28.

(aufz fraw-ian), vröuwen,  
1 prt. vröuwete, vreute fröh  
en, freude empfinden machen, *cr-*  
*n WALTR.* 21<sup>2</sup>, *MS. I,* 47a (ich  
gevreut *IV.* s. 31), sich vr. *GS.*  
mit von *DS. IV.* s. 190, *MS.*  
5b, 49b, *OSWALD* 72. — *ptc.* ge-  
wet (gevröet *BABLAAH*). [ahd.  
i:löfi aufzgelassenheit in der  
e: temeritas, *paldi Doc. I,* 212.]  
I, vrevele, vreven, verebele  
fraval, fravali: *vergl.* fraban,  
thraban trösten], vrevele:lich  
aufzgelassen, verweçgen, uner-  
cken, getröstes müts, mütvoll  
. f. 78, 93, *GREG. f.* 125 [schwz.  
*St. I,* 394].

*stm.* frövel (farvalius), gefär-  
mütwill, böse absicht, unge-  
ches wägstück, trotz; geringeres  
ihen, übertrötung irgend eines  
zes auf wëlche eine sträfe gesetzt  
*MON. NOICA FIII,* 174 ad 1229,  
ad 1300 [kleiner diebstäl *St. I,*  
; die auf ein solches gesetzte  
sträfe von 72 pfennigen (rögens-  
ern) *SWSP. c.* 79, *WSTR. BTR.*  
167.

e (aufz fravali) *stf.* verweçgen-  
kúnheit.

en *sw.* verweçgen sein, handeln.

:-HEIT, vrevenh. *stf.* temeritas  
OR..

VREVELIE *stf.* profanatio per violentiam  
*SWSP. c.* 177.

VREVEL:lich *adj.* s. v. a. vrevele. — *adv.*  
mütwillig *MON. NOICA III,* 354 ad  
1293 (*procaciter Doc. I,* 212).

VREVEL:MAN (vr. m.) *g.* mannes m. vir  
audax *PARZ.* 106a.

VRËÿÿe *swm.* frësser (*Gl. ad PRON.*).

VRËÿÿen [ver:ëÿÿen? *FR. I,* 288a; doch  
ist schön im göth. fritan *prt.* frët;  
*vergl.* βρῦττειν; *GRAFF I,* 530] *prs.*  
vrÿÿe *prt.* vraÿ *ptc.* vrËÿÿen *credere,*  
*comedere.* es wird neben ëÿÿen vom  
menschen gebraucht, nicht von tieren  
*OTFR. III,* 6, *SSP. II,* 39, *RA.* 401  
*ANM.*; von tieren *IV.* z. 823. sich  
leides vr. leid haben *GEN.* 111.

VRËÿÿen:HEIT *stf.* devoratio (*OB.* 418).

VRËÿÿerie *stf.* id. (*WGAST* 78b).

VRI *g.* vries u. vriges, vri:lich (*MS.*  
*I,* 165) *adj.* 1) frei, freigelassen (über  
das vri läzen *vgl.* *MS. II,* 257b, *RA.*  
336), fröhlich. vri alf ein vogel  
*TRÖJ.* 14516, *LIEDER. S. III,* 637. vrig-  
eÿ eigen franc aleu, freieigen *BEN.*  
22 (*Sm. I,* 35). — vrige büren *SWSP.*  
*c.* 49, 50. — vrige sind insbsd. diej.  
vom adel, die nicht fürsten, aber auch  
nicht eigene dienstleute, dienstman-  
nen, ministeriales eines andern wä-  
ren; sie werden später vrihërren oder  
barüne genannt: gräven, vrien, ritt-  
er und knëht, gräven, vr., dienstman  
*MS. I,* 188b, *DIETR. ANEN* 241, *vgl.*  
*OB.* 236; doch auch der fürst gilt  
sonst zugleich als ein freier *DIET. I,*  
411, 483. Nach *SWSP. c.* 2 gibt es  
der freien drei arten: lemperfrie, daÿ  
sint frihërren die ander frie ze  
manne habent, mittler frie die der  
höhen frien man sint, gebüren die  
frie sint die heizent frie lantfrazen; 2)  
*G. ledig, frei von -:* armuotes *WILH.*  
*II,* 57a, erbes vri *MS. II,* 64a, oug-  
en vri *MS. I,* 25a, wandels vri *M-*  
*S. I,* 5, des gedingen niht gar vri  
ganz voll von dem wunsche *NINEL.*  
2514. — oft allitt. mit vrö und  
vruot *RA.* 10. — vrihabender flap  
unbeschränkte gerichtsbärkeit *ORNNL.*

423 [*nlderd. adv. vri beim imperativ 'nur immer zu'*].

**VRIBEL?** *stm. irides gefäßs* (fribula vasa fictilia *SUM.* 19).

**VRI-BOTE** *swm. gerichtsdieners* (vrónobote) *SWSP.* c. 37, 139 (*HLRS* 502).

**VRIDE** (*ahd. frida*) *stm.* 1) einfridigung, saun; 2) fride, waffenstillstand (treugæ; *dexteræ GL. MONS.* p. 362), sünebund; 3) sicherheit und råde vor andern im stáde, in der gesellschaft [die formel des fridenschwurs: den fride den der keiser geboten hat, die fürßen gelobet habent, die lanthörron gefworn habent, daß er den welle stæte und ganz halten, die wile eich und érde stæt, daß ime got só hêlfe und alle heiligen (vgl. *SWSP.* c. 63, 91); die der áchtung schlofs só: alfo verkünd ich in in des h. riches áht und setze in úzer dem vride in unvride und verbiute in allen sinen vriunden und erloube in allen sinen vienden *AUGSB. STR.*]; 4) schutz, jus asyli *KÄN.* p. 12; *sicheres geleit SWSP.* c. 281, *TRÖJ.* f. 35 (*WSTN. BTR.* VII, 43, *OB.* 427). vride für einen geben *fidem interponere suam SWSP.* c. 326. *das mlut. fredus ist bsd. die stráfe wegen gebrochnen fridens, sei es gottesfriden (in ecclesiasticis) óder wickfride (in politicis) óder kauffriden (in œconomicis) óder landfriden u. dgl. (in publicis) FR. I, 296b.*

**VRIDE-BERE** *adj. einfridigend (HLRS); des fridens teilhaft; fridlich gesinnt (MS. I, 133). — stf. neigung zum friden (OB. 428).*

**VRIDE-BRÉCHE** *swm. -bréchel, -brécher* *stm. fridensbrécher MS. II, 151a, KÄIS.* 92b.

**VRIDE-BRIEF** *g. breues m. constitutio pacis FR. I, 296a.*

**VRIDE-BUOZE** *stf. stráfe die man wegen des gebrochnen fridens bezúden muszte (WSTR. 169).*

**VRIDE-DINO** *g. -nges n. pactum (GL. MONS. p. 409). vride-dinger* *stm. syndicus, fürspréche oder schaffner einor gemeine (Voc. v. 1482).*

**VRIDE-BEMEDE** *stm. schutzhemde FI. I, 343<sup>16</sup>.*

**VRIDE-RÔS** *stm. asyl (OB. 429).*

**VRIDE-LICH** *adj. sicher, pacatus, FI. FR. I, 295c. vridelichen* *adv. f. lich GEN. 102.*

**VRIDE-LÔS** *adj. auß dem friden in unfriden gesetst (vgl. vride), gætet (infamia notatus GL. SSP.).*

**VRIDE-MEISTER** *stm. BTR. 9a.*

**VRIDEN** *prt. vridete umfridigen, einzunen MON. BOICA II, 475 ad I. XXI, 534 (SW. I, 604); schütverschiebung, einstellung der tálligfeindspligkeiten gebieten (vride ben) TRÖJ. f. 79 (STR. I, 396); ei vr. tm eine gesetliche árkunden stellen, daß er wárend einer gæsen zeit óder an einem gewissem z. b. wegen einer schuld, nicht bezú wêrden könne.*

**VRIDE-SCHILT** *g. schildes m. schirm der schild, schirmer, beschützer FI. I, 343<sup>4</sup>, AVE 26 (HLRS 525).*

**VRIDE-SÛL** *g. siule f. säule sw. zeichnung des weichbildes einer (SCH.); wegweiser.*

**VRIDE-TAG** *g. tages m. dies nefas* *dise vier tage Jôvis, Vênaris, Iturni, Sôlis sint gefetzet allen lize vridetagen, áne die liute die den sêlben tagen die untát tm über die sêlben sol man in den kigen tagen rihten. und über óchter sol man tegelich rihten, óchter beschirmet kein tac SW. c. 4.*

**VRIDE-VLÛRTE-STAT** *stf. asyl (OB. 42)*

**VRIE** *stf. das freien, conjugium HAN. 12796 (FR. I, 295a). vriet* *stm. frdt, pacta sponsalitia OBERL. 443. vriet freiheit WALLB. 84.*

**VRIEDEL** [*ahd. friudil GL. MONS., ógôth. frijôn lieben*] *stm. geliebter, ólôbter bráutigam, gemál NIB., TI. f. 26, MS. I, 41, II, 7, 78, 128, I. [vriudilin concubina GL. MONS. 478]. — vriedelln* *stm. MGB. 4. LON. 12<sup>1</sup>, MS. II, 7b, 8a.*

**VRIE-MOF** *stm. atrium, palatium GL. M.*

1 stn. reines allöd *GUDEN. I, 7.*

sth. frijón, ahd. fríon) *prät. lieben, um eine braut wërben n, vgl. REINH. 587; dër mine hât gevrit ze kèbfe MÛLL. III). rigen prt. vríte: vri machen, MS. II, 57, GS. MART. f. evriet unde gefchelt THOJ. — vriunge stf. asyl.*

vt. v. vriſchen *KLAGE 4296. 1 [vgl. frz. frisson] pra. vriufle ðs vrurn frost empfinden, frienich vriuflet) MS. II, 226u, 83; febricitare Voc. v. 1482; issen und feuchten weichen kör- ðor kälte starr und steif, fest vt wërden, gefrieren OB. 430 elen auftauen OTTOC. 95a].*

v. vri *KÆN. p. 245.*

1 stn. terra salica, steuer- und reies güt (*sch.*).

1 stn. homo liber *GRAMM. II, vri-helfe stf. freiheit, befreiung 12, 300. vri-helfen sw. MON. XI, 289 ad 1341.*

1 stn. ein übermäßsig freier, dissolutus (*HLTS*).

1 stn. vagabunde *WIENER HF. I, KAIS. 81d (FR. I, 294a). — ristätte, asyl (RA. 891); privi-; districtus, territorium, juris-MONE 251. — vriheit:halt stn. nüre NITH. 58<sup>a</sup>.*

re (vrienh.) *swm. magnät (qui rto est clypei feudalis ordine) c. 8, LEHR. c. 1 (vgl. SW-24).*

1 g. hoves m. freihöf; *asyl*).

1 m. pl. libertini *SWM. 36.*

ec g. -iges adj. lédig und lös).

en stn. dienst- und lastenfreies (*HLTS*), ein lèhen, mit wèlchem andre pflicht als die erkennung hens verbunden ist.

1 adj. frei, befreit *MON. BOICA 191.*

1 ze (vgl. nhd. freilich) *adv. frei*

*EW. WISH. f. 95 (libere, ad veram veritatem); ðne beschränkung, ðne bes- zlung, ðne maut MON. BOICA III, 352 ad 1293. vrilicheit stf. liberali- tas (OB. 430).*

*VRI-MAN g. mannes m. baro, freihèrr KLAGE 1430; ein baumann dër von niemand als von der landeshèrrli- chen gesetslichen ðbrigkeit abhängt; ein baumann dër seiner persón nach frei wegen eines freiwilligen vertrags zu gewissen diensten verbunden wdr, barschalc MON. BOICA II, 323 ad 1130, 6 ad 1553, 7 ad 1354; scharfrichter (vrónbote) WESTENB. BTR. VII, 48, SM. I, 609.*

*VRI-MURC g. murgos m.: bœfer vr. WILH. I, 136a (Cod. PAL. femurc) teufel.*

*Vriol Friaul, Forum Juli MS. II, 134.*

*VRI-RËHT stn. freigericht RA. 828.*

*vris für vriſt.*

*VRI-SMËZE (vri-man) swm. dër frei und ðne bürgerpflicht in einer stat ðder einem markte wönt; dër sð auf eines andern eignem gütte sitzt, dafî dîser von friſt zu friſt die freiheit hat in zu entfernen; freistifter HEUM. OPUSC. 91, 212, MON. BOICA XV, 378 ad 1296, IV, 487 ad 1392, XI, 53 ad 1257, XIII, 373 ad 1277, SM. I, 609.*

*VRI-SCH adj. 1) ital. fresco, kühl, frisch, rôh. in der vriſchen tát auf der handhaften tát, delicto flagranti SSP. III, 36, GÖBL. RB. a. 9, HLTS 527; 2) munter TSION 2435. vriſch u. vró allitt. LIEDER. I, 61, vriſch und vrnot 343, vr. u. wolgemuot 163, vri vró vriſch u. wol gefunt 109, friſch frau frey OSW. v. WOLKENST. COD. VIND. 32a, vgl. PICTOR. 143a, RA. 10 [vriſch JER. bei FR. I, 298a]. — vriſcheit stf. feuchtigkeit, munterkeit (GL. BENN. 217b, 218a, 199b).*

*VRI-SCHAF stf. freiheit OB. 446.*

*VRI-SCHEN 1) prt. vriſchte frisch machen, anfrischen, erneuern; 2) prt. vriſchete frisch wërden THIST. 18979.*

*VRI-SCHINE g. -inges stn. frischgebörnes, opfertier, frischling, d. i. junges, halb-*



gewachsenes schwein *Mon. boica* I, 41, III, 454, frz. *fraissengue*, aber auch lamm, *vervex* *Sum.* 37, vgl. *Fa.* I, 298a, *Sm.* I, 619, *Myth.* 31 [lédiges mannbâres weib *GUGEREL*].

**VRI** ist stf. 1) anfangender, wârender, abgelaufner scitraum: alle vr. *semper* *WALTH.* 51<sup>2</sup>, lange vr. *diu* *Wio.*; 2) aufschub, aufhalten, dur des valles vrifl um sich vór dem falle zu bewâren *BARL.* 118<sup>11</sup>.

**VRI**STAC g. tages m. *induciâ*, geleit (*Ob.* 432).

**VRI**ATEN (ahd. *friflôn*, nîderd. *vériften*) prt. vriflê 1) A. machen dafs etwas vór ablauf einer frist nicht geschêhe, einê verlângerung geben, versûgern, aufhalten, aufschieben *BITTEN.* f. 6, auf eine künftige zeit anweisen (*WSTR.* 642); 2) dauern machen, am leben erhalten *FRID.*, *Kœn.* p. 36, *MS.* II, 62; nu wil ich al die kristen hêr uf die rede vriflên im vride hêrkommen lassen *BARL.* 223<sup>24</sup> (*St.* I, 399). sich vr. von einem *FLOR.* 9b [ahd. *antfriflôn interpretari* *Doc.* I, 213].

**VRI**ST: MÂL, = mâle stn. waffenstillstand, *induciâ* *STRASZB. StB.* a. 26, *GEN.* 69 (*Doc.* I, 212, *GRAMM.* II, 509).

**VRI**: TAC stn. dies *Veneris* (*MYTHOL.*), vgl. *WALTH.* (*MS.* I, 133).

**VRI**: TADDEM stn. behâlnifs innerhalb der freithofmauer orbaut, um sur seit der gefâr getreide u. dergl. dasêlbt aufzubewâren *SM.* I, 621.

**VRI**: TROF g. hoves m. der eingefangene raum ôder hof um eine kirche (kirchhof) *BUNDT.* p. 343, *FRID.* 156; *asyl*; eingefangner raum ûberh. (*palatium*, *atrium*); gerichtssitzung *MAR.* 83, 90 (*HLTS* 521), *MYTH.* p. 56 *ANM.*, *SM.* I, 621.

**VRI**TTSCHÂL stn. (mlat. *fritsalum*) ein kostbâres, vermûtlich fremdes zeug, tûch, zu kleidern *GROB.* 47b.

**VRI**: TUOM stn. zûstand der freiheit, ungebundenheit *TGENÛS.* 186; *privilegium* (engl. *freedom*) *Mon. boica* II, 484 ad 1337, 179 ad 1295; eigen-

tûm; *asyl* (*SM.* I, 610, vgl. *W.* 31a).

**VRI**UNDINNO, **VRI**UNDIN, **VRI**UNDEN *freundin*, *geliebte*, *concupitine* (*Ob.* *valunge* stf. *befreiung* (s. b. von *sollenrichtung* *WSTR.* 169), *prigium* (vorteil) *MONS.* 235).

**VRI**UNT, **VRI**WENT [gôth. *frijôn*s p. *frijôn* lieben] g. *vrunde*s stn. *vrunde* und *vrunt*) *freund*, *gter*, *blâtsverwanter* (*freundin*, *gter*, *Iw.* s. 69). — *vruntel démin.* *TRIST.* 523.

**VRI**UNT: ENE adj. den *vrunden* verkaufbâr *SCHACHSP.* f. 97.

**VRI**UNT: LICH adj. *freundschaftlich* vr. rêht *schiederrichterlicher* q (*Ob.* 445).

**VRI**UNT: SCHAFT g. *schofte* f. — *liebschaft*; *verwantschaft.* *wide* *AS.* mit vr. (im *gégens.* von rêhte) *gûtlich* *beilagen* (*Ob.* 411 *vrunt*:schäften *sw.* *sich* *beiwânen* *nerem exercere* *ASTROL.* p. 36).

**VRI**UNT: SELDE *swf.* *aufenthalt* bei *befreundeten* *KUR.*

**VRI**UFE pra. v. *vriflên* *MS.* II, 22 [cafriufit *congelat* *Doc.* I, 212].

**VRO** fûr *vrou*, *vrouwe* *MS.* I, 194 151, 172.

**VRO** g. *vrouwes* ôder *vrôs* (*mein* *verândert*), *vrôlich*, *vrôelich* adj. *Iw.* s. 1748-56) *frôh*, *freudig*, *lich.* *vrô* und *vri* *allitter.* *Mi.* 257b, *vrillich* und *vrô* *TMO.* *vrô* und *vrout* *TRIST.* 13461.

**VRO**IDE, **VRO**EDE fûr *vrunde* *WILH.* *Kœn.* p. 3, *SWSP.* c. 54.

**VRO**: LICH adj. *unverdrossen*, *aus* *stand*, *rûckhalt* *MS.* II, 234 [vr *SM.* I, 599]. — *vrôelichen* *sw.* *dere* (*Ob.* 432).

**VROM** fûr *vrum*. *frômède* fûr vr *Kœn.* p. 31, 153.

**VRO**: MÛRTE adj. *frôh*, *freudig* *KAR.* *BARL.* 304<sup>10</sup>.

**VRO**: MUOT stf. ein weibliches *mythisches* *wesen*, *dis* *sur* *frûhling* *sw.* *land* *eingezogen* *kâm* *NITH.* s. 327 349 *BEN.* (*MS.* II, 76a; *ABL.* I,

vrón für vrouwen *WALTH.*

vrón: alter *stm. hauptaltar KÆN. APP. p. 730.*

vrón: ambart *stm. feierliches hóchamt; amt des stiftsrichters (STRASSB. STR. ; vgl. SCH. p. 331).*

vrónde *stf. execúti6n STRASSB. STR. III, 240.*

vróne [von fr6 g6th. fráuja nóelos; im ahd. suweilen feclert, gew6nlicher unverändert fr6no: dea fr6no kap6tes] *adj. den h6rrn (zumal gott) betreffend, dominicus, sacratus, publicus: ein epitheton zu g6genst6nden der r6ligi6n u. kirche (Pr. Ch. 4164, MS. I, 131, II, 111, 146, 199, 200), sowie des st6ts, vorzüglich des gericht's (das heilig w6r). — adv. vr6ne h6rrlich JER. b. FR. I, 300a.*

vr6ne *stf., vr6n m. heiligkeit etc. WALTHER 33<sup>10</sup> (MS. II, 153); — fr6ndienst (SCH.).*

vr6ne *swm. richter LUDEW. V, 165; s. v. a. vr6nebote (HLTS 534); d6r da fr6ndienste leistet (FR. I, 299c).*

vr6n: 6me *swf. publica ama (OB. 441, DU FRESNE).*

vr6ne: b6re *adj. heilig MS. I, 125; swm fr6ndienste verpflichtet (HLTS).*

vr6ne: bluot *stm. der geweihte wein beim 6bendamle (SCH.).*

vr6ne: b6te *swm. heiliger b6te MS. I, 135; richter (WSTR. 172); gerichtsb6te, b6tel, d6r geschw6rner und unverletzlich w6r (missus dominicus, nuncius publicatus 6der generalis) SWSP. a. 265, 27, 91, 28, vgl. SSP. III, 56, SWSP. c. 88, 400, SSP. I, 8, SCH. PRAXIS JURIS ROM. p. 232. (vergl. vriman.)*

vr6n: geb6t *stm. das 6dterunser LUCIDAR. f. 17. vgl. vr6ne.*

vr6n: gebreite *stm. ackerbreite der kirche 6der der h6rrschaft geh6rig (OB. 438).*

vr6ne: g6lt *stm. fiscus Eco. v. FRANE. II.*

vr6n: gerbrite *stm. eink6nfte des fiscus von der jurisdicúti6n (HLTS).*

vr6n: gewalt *stm. judiciaria potestas SSP. WEICHB. art. 27.*

vr6ne: quot *stm. mansus dominicus et feudalis (HLTS), ein gút d6ssen besitzer fr6ndienste von im zu leisten hat.*

vr6ne: hov *g. hoves m. curia dominicalis, hóf, w6 die untert6nen wgen irer fr6n erscheinen m6ssen STRASSB. POLIZEIORDN. app. p. 120; fiscus OB. 439.*

vr6ne: huore *swf. h6rrschaftlicher acker (GL. PEZ).*

vr6ne: k6r *stm. chorus sanctus MS. II, 72.*

vr6ne: kost *stf. taxatio publica (laufender markt-, 6der polizeilich gesetzter preis) SM. I, 613, II, 341; naturdabgabe MON. BOICA XII, 344 ad 1172 (SCH.).*

vr6ne: kriuze *stm. cruz domini sancta MS. II, 137, 138; als aufgerichtetes zeichen dafs weichfr6den d6 sei FR. I, 300a.*

vr6ne: lant *stm. h6rrerland, das von abgaben frei ist.*

vr6n: lichame *swm. leib des h6rrn BINTER. f. 59, SWSP. c. 375, vgl. KÆN. p. 196.*

vr6n: marter *stf. marter des h6rrn LUCIDAR. f. 17.*

vr6n: matto *swf. pratum publicum OB. 440.*

vr6n: m6fser *stm. d6r die heilige m6sse list (OB. 432).*

vr6nen (aufz fr6n-ian) *prt. vr6nte 1) das dem h6rrn 6der besitzer schuldige leisten machen, fr6ndienst auferlegen; 2) pf6nden, mit arr6st bel6gen, in bona immittere, per immissionem obtinere, publicare, proscribere (SWSP. c. 129, OB. 436); 3) besitz geben (WSTR. 171), h6r machen (FR. I, 299c), begl6cken. — vr6ner *stm. qui petit executionem, creditor in possessionem missus (HLTS). — vr6nung *stf. execúti6n FREIB. STR. f. 6, 7. die vr. verspr6chen remedia juris opponere executioni COLM. STAT. t. 2. — vr6n: gerichte *stm. iudicium de immittendo creditore (HLTS).****

vr6nen (vr6nen) *sw. 1) als h6rr verf6ren; 2) das dem h6rrn schuldige, fr6ndienste leisten, fr6nen, sch6rw6rken [gifr6nti*

proscriptio, confiscierung Doc. I, 214].  
 — vröner stn. operarius (FR. I, 299c).  
 — vrönunge stf. opera rustica; operarum præbitio.  
 VRÖN:NETZO stn. rēcht frei zu fischen an bestimmten stellen (HLTS).  
 VRÖN:REHT stn. städrēcht; weichbildrēcht (SCH.).  
 VRÖN:RICHE stn. himmelreich.  
 VRÖN:SPISE stf. heilige speise.  
 VRÖN:STAF g. flabas m. gerichtsstab (HLTS).  
 VRÖN:TAG g. tages m. sonntag [schwz. donnerstag St. I, 399]; tag zur frönarbeit; fröndienst.  
 VRÖNEN:VASTE swf. quatermber (jejunium solenne quod singulis anni quartalibus servatur) GUDEN. V, 811.  
 VRÖN:VESTE stf. öffentliches gefängnis.  
 VRÖN:WÄGE stf. öffentliche wäge (GL. PEZ).  
 VRÖN:WEIBEL stn. executor Sw Sp. c. 93.  
 VRÖN:WERC g. wērkes n. scharwērk, operæ in sacra libertatis remunerationem.  
 VRÖN:ZEICHEN stn. ein kreuz wēlches der frönböte über die haus- oder höftür eines vom gläubiger belangten schuldnere zum zeichen, das der gläubiger besitz ergreife, aufstēckte.  
 VRÖN:ZIT stn. pl. die canōnischen hören (PEZ).  
 VRÖN:ISCH adj. geheimnisvoll; hērrlich, schön (VĒCH, pictus Doc. I, 212).  
 VRÖREN (W. FRIUSU) prt. vrörte gefrieren machen. vergl. erfrieren frieren machen DIVT. II, 132, onpfrieren (St. I, 400).  
 VRÖS, VRARN prt. v. vriefen EN. 9883.  
 VRÖSTEC (ahd. -ac) g. -iges adj. algidus (OB. 442).  
 VRÖUDE, VRÖUWEN (vröide, vröiwen) etc. s. vreude, vreuen etc..  
 VRÖU:LICH, vrouwe:llich adj. weiblich, die frau betreffend: diu vröulliche schar frauenschar (vergl. vröuwtn) FRIB. TRIST. 666.  
 VRÖUWE (vgl. ahd. frō gōth. frauja hērr), vrowe, vrou, vrō, vēr (die abgekürzten formen bsd. vōr den eigen-

nāmen) swf. in der spräche der lichkeit jede persōn weiblichen schlēchts, verheirätete (vgl. wip) unverheirätete, bsd. vōrnāmere, gterin (des landes vr. die fürstin, vr. madame); geliebte, gemāin frau oder fräulein, die im dienste ner vōrnāmen frau stēht. — ze vrēn unde ze wibe THOJ. 18162, 20. — unser vrouwen (der jung Maria) vier hōchhalten oder tagen (STRASZB. STR. III, 210) ērron, der hindern, lichtmēße kundunge in der waßen (der holnen) oder assumptionis, natis (der jungen, der lehen), purificationis, annunciationis (WSTN. 163, I, 290a).  
 VRÖUWE:LICH (vröul.) adj. mulich  
 VRÖUWELN stn. muliercula, junge, unverheirätete weibliche persōn rede an kinder, bauernmädchen dienerinnen; dälliche jungfrauen dete man mit vrouwe, janctra an) WILH. I, 99, MS. II, 117, A STR. f. 112 KR.. vrindia vī meretriculæ AUGSB. STR. b. Sc 324.  
 VRÖUWEN swf. zu einer frau machen PARZIVAL (vergl. hē münchen).  
 VRÖUWEN:BLIDE stn. frau SCHAN FULD. p. 339.  
 VRÖUWEN:GELICH, :GLICH adj. jede. (nom. HEBB. 6264). vgl. gelich  
 VRÖUWEN:HUS stn. abgesonderte wā des frauensimmers, gynæceum; däl, lupanar Sw Sp. c. 412 (St. I, 3)  
 VRÖUWEN:KÜNNE stn. weibl. guchl STEYERER p. 673.  
 VRÖUWEN:LICH adj. den frauen gemend MS..  
 VRÖUWEN:RITTER, vrouwen:knecht ministériel eines der jungfrau M geweihten stifts STRASZB. STR. 155 SCH..  
 VRÖUWEN:SIICHE swm. weiblicher ker AMB. ACTEN v. 1380.

**VROUWEN:SPIL** *stm.* die weiblichen geschlechtsteile *Doc. Misc. II*, 169.

**VROUWEN:WIRT**, **VROUWEN:MEIßTER** *stm. lero.*

**VROUWIN** *adj.* von frauen, die frauen betreffend: vröuwine hende frauenhände, diu vröuwine schar (vergl.

vröulich) frauenschär *TRISTAN*.

**VROUWISCH**, fröifsch *adj.* weiblich, matronalis (*Ob.* 432).

**VROUGEN** *prt.* vruogte giefzen? *MANF.* f. 216.

**VROUJE** (*fém.* vrüegiu; *g.* vrüejes) *adj.* früh. vergl. vruo (*TRISTAN* 1152 vrüehes).

**VROÜTEC** *s. v. a.* vruot (*gnavus*, schnell, tapfer *DABYF.*). vrüetecliche *adv.* gnaviter.

**VROÜTEN** (*prt.* vruote) sich vruot zeigen? *MS. II*, 45a (vrüetende und wüetende).

**VROÜT** *g.* vrühte *f.* frucht; gebürt, kind. aller hande slangen vruht verschiedene arten von schlangen *BARLAAM*.

**VROÜT:BERE** *adj.* fruchtbär. *vr.* jår jåre der mündigkeit *MON. BOIC. II*, 427.

**VROÜT:BAR** *adj.* fruchtbringend *FAB. TRIST.*

**VROÜT:BOUM** *stm.* *JEROSCH. b. Fr. I*, 301b.

**VROÜTEC** (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* fruchtbringend (vröuden *vr.* *MS.*), ge-däihlich; schwanger *MS. II*, 214. frühtic und genuhtic *JEROSCH. b. Fr. I*, 301b [*gnavus*, vruotic *PEZ.*]. — vrühtigen *sw.* vrühtec machen; frui *FR.*

**VROÜTEN** *prt.* vruhte fruchtbär machen, befruchten *LOH.* 190 (einornen *SN. I*, 600). — vruhten *prt.* vruhte frucht bringen (*germinare*).

**VROUM** [vgl. vram, *göth.* fruma primus, *ahd.* orifrumo auctor], vrom *adj.* alles was fördert, tüchtig in seiner art, überh. alles was ganz das ist was es sein soll (*KÄN. p.* 271), sei es ein lebendes wesen oder eine sache: förderlich, gråde passend, *DP.* nützlich, frommend *SCHACHSP. f.* 19; trëfflich, bräv, rëcht; wacker, tapfer, kün *KÄN.*

*p.* 34, 252; vgl. *ahd.* fromm und *Sr. I*, 399. vrum und quec *TRÖZ.* 18558.

**VROUM** *stm.*, vrume *swm.* und *stf.* das was frommt, förderlich ist: vörteil, nutzen, frucht *SSP. I*, 12, *MS. II*, 32, 226, *I*, 127, *ECCARD. SCR. II*, p. 115 [oft mit ère verbunden]. vergl. unfrume detrimentum.

**VROÜMDE** (vrümede *ahd.* frumida) *stf.* — rëchtschaffenheit, brävkeit *TRIST.* 5772.

**VROÜMEC** (*ahd.* -ic), vrümec *g.* -iges, vrümeclich, vrumlich (*ECKEN. BRËD. f.* 216) *adj.* fördernd, efficax (*Doc. I*, 212), vorteilbringend (mit vrümiclichen dingen mit vorteil *BARLAAM*); ganz so wie es sich gehört, honestus *SCHACHSP. f.* 61, tapfer (biderbe) *MAF.* 186, *WIG.* 16. — vrümelichen *adv.* fortiter, strenue *KÄN. p.* 251 (*PEZ.*).

**VROÜMEKIT** (vrümec:h) *stf.* gütcs, vortrefflichkeit, rëchtlichkeit (geföhneh ie man kein *vr.* zeichnete sich jém. auf irgend eine weise aufz. *lw.* s. 39), tapferkeit, kraft *KÄN. p.* 31, 32, 41; vörteil.

**VROUMEN** *prt.* vrumete vrumte 1) wacker, bräv sein; *DP.* nutzen, vorteil bringen, helfen oder dienlich sein *BARL.* 100<sup>56</sup>, *KÄN.* 87; 2) tüchtig, brauchbär, vorteilhaft, nützlich machen; besser machen.

**VROÜMEN** [*ahd.* frum-ian; vgl. *ital.* fornire 'vollbringen, verschaffen'] *präter.* vrumte *AS.* vorwärts schaffen, fortbringen (*Gl. PEZ.*); anstiften, bewirken, machen (*fäbrisieren*), schaffen (*erschaffen*), verschaffen, begähen. schilte *vr.* *KÜNIG.* f. 35, eine mëlfe *vr.* missam celebrare *FAB.*, den geleit *vr.* freies geleit geben *STRASZB. STR.*, den mein *vr.* *OTROC.* 41b, schaden *vr.* *OTROC.* 160a, daß mort *vr.* *AVGUS. STR.*, die räche *vr.* *STRASZB. STR. I, 2*, vgl. *III*, 65, die flege *vr.* *PAR.* 275<sup>4</sup>, funte *vr.*, vgl. *MAF.* 118 diu sële danne garnet swaz der lip ie gevrumet; dô der rät gevrumet was dá der entschluß gefast wár *BARL.*;

ein d. vr. an einen bei einem etwas bestellen *PASS. STB. Ms.*; — einen ze ähte vr. in in die acht erklären lassen *SWSp. c. 90, 342*, in vancnülle in verkaufen lassen *SWSp. c. 342 Sch.*, einen vr. in *A. überh.* 'einen wohin schaffen' *FRID. 42*, du vrumeß die boten hinnen schaffet sie wëg *Pf. Ch. 629*; ze nihte vr. vernichten *BARL.*; vr. von - frei machen von - (von hërzenlichem leide niht fò græzlichen vrunt sc. danne vriuntlichiu liebe *NIBEL. 1174<sup>a</sup>*); — mit einem prædicativen adj. (ptc.) im acc. óder mit einem infn. (*NIB. 1908<sup>a</sup>*) 'reddere': êr vrumte manigen tót óder tóten óder vallen êr machte dafs mancher starb, *fel.*, vgl. *NIB. 228<sup>1</sup>, LIEDERS. III, 231*, verloren vr. *Cod. PAL. 361, 77b, FLORE 6524*. — *AP. vrum machen (orvt.) BEN. 252*. — (intr.) = vrumen, zum vorteil gereichen, nützen (*DP.*) *SWSp. c. 104, 384, M-S. II, 102*, hólfen *KARL f. 6*, einfüß haben. — ptc. gevrumt mercede conductus (*Ob. 444*).

**VRUMWËRC** stn. bestellte arbeit *HEUM. OPUSC. 695*.

frunde swf. pfründe *ABL. I, 365*.

**VRÜNOC** für vrümecc *ECCARD. SCR. II, col. 1404*.

**VRUO** [vrou *WILH. I, 47*], vrüejo, vrüowe (*HERR. 10803*) adv. (acc.) früh; bald. ze vrüo noch ze späte grüde im rächten augenblicke. uns vrüo bis morgen früh *GEMSON. f. 149*.

**VRUO**: mēße f. *primissa*: die erste mēße, um sonnenaufgang, ehe die leute an die arbeit gēhn, entg. der tågemesse: *Ob. 448*.

**VRUOT** (vrüotoc, vrüetic g. -iges) adj. hëchaltrig, alt, erfären, kläg, weise *FRID., MS. II, 113, 220, ECCARD. SCR. II, col. 1568*; unvordrossen, hurtig, munter, wölgemüt (allitt. oft mit vrl und vro) *MS. I, 4, II, 28 (Sm. I, 621; vgl. St. I, 401)*. — vrüote adv. früh. späte und vrüote *WILH. III, 324b* [vrüot gravitas *KERO, sapientia NOTK.*].

vrurn pl. prat. een vriesen. fúdenol stn. *NFRH. 47<sup>3</sup>*.

fuder für fürder (óstr.) *HAGEN I*

[vgl. fódern für fordern *FR. II,*

vúnden prt. vuote alere *FR. I, 3*

vúneo adj. passend *ECCARD. sc. col. 1472 (Ob. 447)*. — comp. v

vúneo (aufs fuogida) stf. eng bindung, junctura *SUM. 10*.

vúngen (aufs fuog-ian, *W. VAU prt. vuote 1*) *A. fügen mach-*

*nen, anstellen, einrichten, bereit*

*wegge bringen, zufügen, vers-*

*(DP.) MS. I, 44b, 201b, II, 30*

*diu vüegent wërdekeit*, *WILH. I*

*sich vüegen in ordnung kommen*

*schicken; APGS. mit etwas ee*

*HERR. 325*. sich einem suo v

[suogivuoct inunctus *Doc. I,*

*2*) (intr.) êg vüeget mir wol

*mir gemäsz, genám, es gelân*

*MS. I, 151*. vgl. vuogen. —

vre stn. dçr etwas (*GS.*) zu

zu stande bringt, verschafft, ist

ordinator *Doc. I, 241*. — vüego

stf. *MS. I, 116, 36 (kupplarin? I*

*III, XIXVI)*. — vüegunge stf.

tura, commissura *Ob. 448*.

**VÜKLEN** (aufs fuol-ian) prt. vuell

len *NICOD. 43a* (föhén, hören,

en, smécken undo riechen *Ma*

**VÜKREN** (aufs fuor-ian, *W. VAU*

*vuorte: vurn machen (vüeren*

*tragen NIB. 99<sup>a</sup>*), — wägfüren,

setzen; leiten *ROTH. 1396*, auf

weg bringen 791; bei sich füren

ben. unrëht v. unrëcht versü

vgl. vuoren. — vüerere stn. s

ritor *Ob. 448*.

**VÜTERN** (ahd. fuotiran, vgl. vu

sw. füttern, futter gýben (die

*MASER. DENKE. 110 ANH., den*

*en GEN. 103?*) vgl. fuotern.

**VÜTERN** sw. *AS. ein futterel (vu*

*sü êtv. machen STRASS. STR. s*

**VÜNS** stn. fuchs (vgl. vohu) *MS*

*68, 228*. vuhshuet stn. kopfb

kung aufs fuchspëls.

**VÜRTE** für vühte fenchte *MS. II,*

*OTTO DIMMING. f. 6*.

hd. vuljo) swm. hengst- u. stät-  
n [vgl. vol, vülche; ahd. fulin,  
n, fuli *SM.* I, 526].

i. verfault, faul, häßlich, schlecht.  
lz stn. myrica, niwihtholz *Doc.*  
16.

e (ahd. ful-ihha) swf. weibliches  
n, junges mutterpferd das noch  
gebören hat *WSTR. BTR. VI,*  
16.

prt. vülete durch die faule gä-  
, durch fäulung (viule) aufge-  
werden, faulen *EN.* 9362, *Divr.*  
59. vgl. viulen.

adj. aufs gröber wolle verfer-  
*SwSp.* c. 402.

t stf. lassitude *MONS* 232 [fäl-  
da corruptio *Doc.* I, 212].

stf. futter (unter einem klaide)  
r. f. 21, 48; — fülle, copia, ple-  
lo *HRBB.* 105.

unt stn. fundament *ALXD.* 1940,  
449, 1916 (vulleßein *PILAT.*).

(aufs ful-ian, von vol) præter.  
1) voll machen; 2) unterfüttern,  
ra (von kleidern) *GUTE FRAY*  
*IN. NDSCHA.* 2795 z. 2726. — ptc.  
lt aufgefüllt *HRBB.* 1819.

stein stn. fundamentstein *PL.* 26.

nt, pfulment stn. fulcimentum  
m.), fundament *MS.* II, 152.

adj. pultrinus *CONR.* [vulhin *GL.*  
v. III, 38]. — stn. füllen, pullus  
nus *MS.* I, 80.

prt. v. vüllen, vülte von viulen.  
n sw. s. v. a. brücken *HIZLERIN*  
25<sup>100</sup>.

mint stn. grundstein *FR. TRIST.*

-liche adv. par trouvaille, durch  
l *MS.* II, 147.

n, vunden:kint stn. findling, fin-  
ind *GRG.* f. 134.

n sw. fundare *GLOUBE* 1059, 3649.

c g. -iges adj. erfindungsreich  
v. *TRIST.* 5.

(simf) fünf. die sdL der geschwör-  
rechtsprücher bei den ältern schran-  
gerichten *SM.* I, 538; ein vünf-  
a arbiter *OB.* 450.

stunt adv. fünfmal.

vünfte:HALP g. -lbes adj. *NIB.*

vunke swm. (der belöbende stamen) fun-  
ke (vgl. vanke). *HRBB.* 644 *Us* vank-  
en: gedanken statt vunken: ge-  
dunken. — vunkel démin. *FR. TRIST.*

vuns adv. prompte, sape [superl. niderd.  
vuße allenthalben, immerfort, bereit,  
so eben, jetzt *BRUN. WB.* I, 470].

vunt g. vundes (pl. vünde) m. das  
finden (heiltes v. wülfchen *ABL.* I,  
340); erfindung; kniff, pfffiger an-  
schlag, listiger streich, kunstgriff  
(*HLRS* 545). — funt forte fortuna,  
ungefär *APP. ad KENN.* p. 1145 *SCH.*  
— funt für pfunt (*SCH.*).

fontäne stf. springquell *TRIST.*

vunt:nent stn. lön für einen fund *Sw-*  
*Sp.* c. 393.

vuoc g. vuoges (plür. vüege) m.,  
vuoge [vouge *WILH.* I, 105, 113]  
stf. (auch öfter im plür.: *PARR.* 201  
\*\*) was paßt: füge, fals; füglich-  
keit, schicklichkeit, geschicklichkeit,  
güte, schickliche manier, kunst, pas-  
sende gelegenheit *MS.* I, 136, 150,  
156, II, 103. mit vuoge passend.

vuocle prt. v. vüegen *TRD.* f. 272.

vuoder stn. hölzernes geschirre: cuppa,  
stande, kübel, bütte *Voc.* v. 1482; so  
oll ein fürwerk färt; ungeheure masse  
(jämers v., des guotes manic v.  
*PZZ.*).

vuoderic, vuoder:mætic (*GEORG* 19b,  
*MS.* II, 130) g. -iges adj. ein fuder  
aufsmachend: vuoderiger fein = las-  
sein *MOB.* 8b.

vuoce stf. das passen, die angemessen-  
heit, schicklichkeit (*MS.* I, 16 äno v.,  
189, 182 mit v. à loisir, 179 dur v.).

vuocen prt. vuogete (*BARL.* 12<sup>11</sup>; auch  
vuocle) in verbindung geräten dafs  
eins sum andern paßt, dafs eins dem  
andern zu statten kömmt, für einen  
gewissen zústand, zwëck dienlich ist,  
dann überhaupt zútráglich sein *H-*  
*ERNST* 4434, 5384 (ëz vuoget sich  
*RAB.* 183<sup>6</sup>). vgl. vüegen.

vuokeit (vuoch.) stf. — geschicklich-  
keit *FRIB. TRIST.*

vuor prt. v. varn *MS.* II, 249.

**VUOR-BALC** g. balges m. futterschlauch (GL. PEX).

**VUORE** stf. 1) fürwörk (*WSTR.* 174); 2) ndrung *BABL.*, *LEYENSP.* I, 18 (*SCH.* p. 335); fütterung, futter (*SWSP.* c. 161, 250, *SM.* I, 557); lön, stipendium *Doc.* I, 212; unterhalt; 3) lebensart, art zu leben, benemen, betrdgen, auf-fürung (*SWSP.* c. 58 *SCH.*), anzug usw. *MS.* I, 24, 131, 168, II, 36, 104, 163, *SCHACHSP.* f. 135 (vgl. *St.* I, 404). — vuore cohors, haufen *SCH.* [giftuori emolumentum *Doc.* I, 214; giftuaro commode *SCH.* p. 365, cominus *Doc.* I, 214, 216].

**VUOREC** g. -iges adj. zur ernährung dienend (*PICTOB.*).

**VUOREN** (ahd. fuorön, *W. FABU.* doch vgl. vuoten) sw. frz. fourrier, nären, füttern, durch futter (im gegens. der weide) ernären, speisen, mit unterhalt versehen *BABL.*, *KÜNIGB.* p. 60 (*Fr.* I, 308b, *St.* I, 404). — vuorere stm. ernärer (*Ob.* 452). — vuorunge stf. das ernären; die ndrung.

**VUORFEL** (fuor-if-al) stn. alimentum *SM.* I, 557.

**VUOR-WIN** stm. ömgeld, abgabe von dem weine der verkauft wird *KÄN.* *APP.* p. 1147, 1156.

**VUOTEN** [*W. göth.* vadu näre; vgl. vater, auch vüetern] sw. alere, nutrire, fovere. [? giftuota oscitavit, ginata *Doc.* I, 214.]

**VUOTER** stn. 1) was zur ernährung dient, futter [vgl. ahd. fuotar-eidi närmutter, nutris, fuotar-chint alumnus *SM.* I, 578]. 2) ital. fodero, futterdl, theca (s. b. bogevuoter, helmv., griffelv.) *STRASZB.* *STR.* a. 108, *SM.* I, 578, scheid des schwerts [göth. födr]. vuoter und nagel *SIVB.* 172<sup>t</sup>, *R.A.* 20.

**VUOTERERE** stm. ernärer; futterhändler *AUGSB.* *STR.* 81, 124, 127, *WIEN.* *MR.* 21; knecht der das vth futtert und besorgt (vgl. *SUM.* 14).

**VUOTER-BAN** stm. sins der von den horkern (den propolis) zu zden ist *AUGSB.* *STR.* f. 60 *SCH.*.

**VUOTERN** sw. D. futter geben, f. *GEN.* 103. vgl. vüetern.

**VUOTER-RHEO** adj. von einer pfkrankheit *SM.* III, 74.

**VUOTER-VAZ** stn. futterdl (*Ob.* 460).

**VUOTUNGE** (niederd. vödinge) stf. monia, ndrung *MED.*.

**VUOZ** [pod-, ped-] stm. 1) fász: vli en, vreidigen vuoz letzen sich dem staube machen, durchgeln; houbet und über vüeze von hsz zu fász *IWEIN* s. 133; liben (fász) lanc ein gras *MS.* I, 96 mannes vüeze suochen tm fász danken *GEN.* f. 153, *TRJ.* f. *TRIST.* 1546; 2) fásztritt, schritt: einen vuoz nicht um einen se gar nicht. — iuwer vüeze für *GRAMM.* IV, 350.

**VUOZ-GENGE** swm. (*HERB.* 6405), gengel stm. fászgänger *TRJ.* (*Ob.* 459).

**VUOZ-GEAUNTE** stn. pödagra.

**VUOZ-HER** stn. infanterie *EN.* 5059.

**VUOZ-LIUTE** stm. pl. infanterie (*Ob.* 4)

**VUOZ-LÖS** adj. der ene fász ist. vi lös der ene fásze ist (*SSP.* I, 4)

**VUOZ-RISTE** swm. wölbung des f. *WIEN.* 50b.

**VUOZ-SPOR** stn. vestigium (*GL.* SBz)

**VUOZ-SURT** g. fächte f. pödagra *SM.*

**VUOZ-VALLEN** inf. ποροκυνειν *PAN.*

**VUOZ-VUNDE** swm. pedes *SM.* I, 545

**VÜR**, vüre adv. prap. vorwärts, vorbei: 1) vür bieten denunciare. I, 212, vür komen, vür bringen. tün *STRASZB.* *STR.* III, 384, *SM.* c. 168, vür dihen excedere 207, geben prastituere *SWSP.* c. 26, gen (vür komen) sich vor stellen um seine unschuld zu erw. *STRASZB.* *STAT.* III, 18, *STRASZB.* *STR.* III, 182 *SCH.*, vür heben werfen (*OBERL.* 453), vür kom vorübergeln, praterire *SWSP.* c. *KÄN.* p. 34, anticipare *Doc.* I, sich vür nemen sich herobrtum *St.* 181, *GEN.* 45, *ROTH.* 4366, [furis mih ab renuncio *Doc.* I, 213], schilben prt. schelp promovere, v

über sein GEN. 60, vür stèn præ-  
eisten, liefern GUDEN. V, 822,  
em præstare AUGSB. STR. f.  
, vür tagen vór gericht liden  
STAT. c. 159, vür tragen nüt-  
KNSP. II, 71, vür treffen über-  
(OB. 457), vür vangen anti-  
Doc. I, 240, vür varn fugere  
, vür ziehen allegare AUGSB.  
. 318. 2) dà vür usw..  
furi, vgl. vor) præp. immer  
wegung bezeichnend: A. 'vór'  
gensatz von 'hinter') in bezie-  
owól auf raum (sin stráze  
ür die stat vór den ort hin,  
n ort, só dafs er in hinter sich  
woldet vür dàz tor hinaufz,  
ch fort, vorwärts SM. I, 555;  
ir Dietriche sprach in seiner  
rt KLAGE 736; vür sich nēm-  
præsumere MONK 234; einem  
: AS. étw. von einem zurück-  
VITH. 242; guot sin vür den  
en) — und (tróp.) auf vörzug  
dringet vür ander künige  
27, ér hôte künberichen sin  
andern alle ib. 2211, wein-  
daz lachen kiesen IW. — als  
(vür den tac, vür difen  
sterum, von dër zeit an WIG.,  
zit dàz óder alf von dër zeit  
BERHT. 248, 216, vür dàz  
an dafs ib. 18, 179, GEN. 80,  
T. II, 74); — (bezeichnung  
gtens und des preises fúr den  
as erhált) zum besten, zum  
fúr (einen sègen vür sich  
); — (bezeichnung von gleich-  
m) als (ér lac vür tót, dàz  
für wár NIB. 13302, dàz si  
vår gefeit, gekürzt vür wår,  
warlich, vür ungelogen PARZ.  
ir unbetrogen ganz gewifs;  
z für die wårheit IW.; ez  
ür fünde gèben aufs drin-  
anbefehlen WILH. 21724, die  
håten dàz ver zorn ndmen  
; auf REINH. 2147, ich hånz  
ide halte es fúr ungemend  
1826, für steine haben KUTB.

11293, für ére hån KUTB. 13033, ein-  
en für einen zagen hån IW. 7602,  
für wunder solz man immer sagen  
KLAGE 159, vgl. KUTB. 11283, dës  
man für hóhiu mære jach PARZ. 780  
20, zelt mich für die armen PARZ.  
955. vgl. ze). — D. vór ... hin BABL.  
32840. — vür díu dagégen LIHT.

vür: zuweilen fúr ver: (vürkür fúr ver-  
küre MS. I, 199).

vür: BAN g. banne m. verkündung ei-  
nes unschuldig óder im récht befun-  
denen in den schutz des gerichtes gé-  
gen den kläger óder angreifer. einen  
ze vürbanne tuon MON. BOICA VII,  
406, WSTR. 37.

vür: BAZ, vüreb. (das adv. vür mit dem  
adv.comp. baz mér) weiter vór, wei-  
ter, mér, amodo Doc. I, 212 (vürbaz  
mère denne weit mér als BABL.),  
weiter fort, in zékunft. — vürbazzer  
SM. I, 205.

vürben prt. vurbte (frs. fourbir, ital.  
forbire) mit dem besen reinigen, fe-  
gen, putzen, reinigen (fubern), rei-  
nigend fortschaffen (mundare, destru-  
ere Doc. I, 212, vertriben) GEN. 57,  
NITH. 72, vom stérnschnuppen WILH.  
32219, KÜNIG. f. 42. diu löubelin  
v. cloacas purgare AUGSB. STR. 47.

vür: bescheit g. scheides m. cüdtiön  
vór gericht.

vür: besintic g. -iges adj. sich vórst-  
hend TRIST..

vür: bot stn. lddung vór gericht (HLRS).

vür: búcke (ahd. furipuoki, W. BUCU),  
vürbüge, vürgebüege stn. dër vom  
sattel hër vornen über den búg des  
pferdes reichende riemen, brustriemen  
(antela GL. SBLAS.) NIB. 6452 (306,  
2299, 1613).

vürch (ahd. furuh) stn., g. vürhe f.  
aratiuncula, porca, furche. si fluben  
über furhe Pf. CH. 2867, ér fulte  
die furhe mit den tóten 3313.

vür: dāht: LICX, vürdāhteclich wj. vór-  
bedacht BABL..

vür: danc, vürgedanc stn. das vorausz  
bedenken MS. I, 157a, 101a, II, 149b,  
GREG. f. 134. — vürdenken AS. sich



- daran zurück erinnern *WENCKER PFALB.* p. 101.
- vürder (ahd. furdir) *adv.comp.* (aufz vort gebildet) *eminus Doc. I, 212, hinwäg.* vürder, zage bæle *NIHEL.* vürder gēn wēggēhn, v. tuon ver-treiben, v. brēchen sin hār von sich reifen; hinne v. weiter fort vgl. *MS. I, 112, 123.* — vürder-mē in *posterum GUDEN. IV, 212.*
- vürdern (ahd. furdrijan) *sw. promovere, fördern FLORE 40b, Sm. I, 561 [füdern VOCAB. von 1445].* — vürdernisse *stf. subsidium MONS 236.* — vürdrunge *stf. promotio MONS 235.*
- vüre: wise *adv. vergeblich? NIB. 857<sup>4</sup> (VAR. urwile). Es entspricht dīfs adv. dem verbum verweisen (GRAMM. II, 729, 789).*
- vür: ganc *g. ganges m. processus.*
- vür: genūze *stn. = vürbüege FLORE 22a, ALPHAB 142, BIT. 25b, 121b (LACHM. s. NIB. 75<sup>2</sup>).*
- vür: gedanc *g. dankes m. das vorher-bedenken MS. I, 101, II, 140, 149.*
- vür: genēme, vürnēme *adj. vortrefflich in seiner art, authenticus Voc. v. 1419.*
- vür: gēnge *adj. vörnām (OB. 453).*
- vür: gespenge *stn. spangen zum zu-sammenhalten des brustgewandes, auch halsschmuck der frauen NIB. 2321.*
- vür: gestelle *stn. s. vorhelle.*
- vür: gezæne (*W. ZIBU*) *stn. das vör-ziehen, prerogativa WILH. II, 83b.*
- vür: entv (*grief*) *wirken im accord arbeiten, von handwèrkern, als gē-gens. von tagewèrc wirken BERHT. p. 41.*
- vür: heize *swm. sponsor fidei, taufpâte.*
- vürhin *adj. pinus. ein v. boum s. v. a. vorhe, pinus Voc. BRACK. 32b.*
- vür: holz *stn. eingang des waldes M-S. II, 80b.*
- vürhteē *g. -iges adj. furchtbār GLOU-BE 132.*
- vürhten (vürten *BARL.*; *aufz forcht-ian*) *prt. vorhte ptc. gevorht und gevorhten sich fürchten NIBEL. 55<sup>3</sup>; AS. (óder mit folg. daz óder mit in-sin. óne ze) fürchten KATO b. ESCHENB.*
- 289, *ECKE 188<sup>3</sup>, MS. I, 123b; besorgt sein für -; DP. id.: vürhte dir IWKIN, ir ne durfe forhten GEN. 106, vgl. MS. II, 1 furke swf. gábel; gábelförmiger za furkle stf. das befestigen der hi eingeweide daran TRIST. 2924 f.*
- vür: kouf *stn. das vör-, vorkaufm bed. um wider zu verkaufen W BTP. VII, 163. vür koufen einem dern durch mérgébót vör der wégkaufen.*
- vür: leser *stn. wortfärer vör ge (vürspräche) WATB. BTP. VII,*
- vür: munder *stn. suffragator, pro-tor SWSP. t. 126.*
- vürn *prt. varte antreiben PAUS. 4 (gevurt).*
- vür: nēme *adj. aufgeszeichnet A 200. vürnēmes adv. durchaufs I 47b, 60b, vürnāmes TSIOX 1500, nāmens AUCSB. STR. 35 (Iw. z. 1 vür: nāmes, vürnāmens, vürnāms in vollem sinne des wortes (bezu-nameliehen): ANM. s. Iw. z. 536*
- vür: paffe *swm. óder- óder pfarr-rius Sm. I, 306.*
- vür: pfant *g. pfandes n. vorkaufg benes pfand, unterpfand, einsets, art hypothek (SM. I, 317, vgl. STENB. 175).*
- vür: rānen *sw. vör gericht lāden, rhamire WALLER. 84.*
- furrieren (*fouerrer*) *sw. (kleider) fū*
- vür: schirm *s. viur: schirm.*
- vür: schuppe *swf. vörstēhender sū-gang (OB. 455).*
- vür: sendunge *stf. jus presentandi. BOICA XXI, 184.*
- vür: slant *stn. vörschlag, damm St c. 408 (fürflat MON. BOICA III,*
- vür: span *g. spannes n., vürspang ein das brustgewand zusamme-tender kast, spinthet, fibula, lig-um MS. II, 126, 214, TRAV. f.*
- vür: sprēche (vorfpr., ahd. farisprē) *swm. fursprēcher, beistand vör ge advocat, anwald PAUS. (OB. 45 vürspruch stn. patrocinium.*
- vürft *prap.: vürft (vür) den ta*

ige an *Avgsn. StrR.* 118, vürft vür da) *sobald als ib.* 64, 88 p. c. 312). *conj. als ib.* 74, 90.

u. g. *Balles n. verkau.*

n, -ftén [ftanden] *pra. ftén prt. vór gericht stékn Regensb. I, 349 ad 1244.*

*ahd. fur-isto, superl. v. furi, um. der vorderste, erste, vorste [Ob. 455; vgl. ahd. fur-initium, dann principatus]: der oberléhnshérr; gefürsteter hérr irón. — vürftelich, vürftellich m. vürften betrèffend.*

*w. aufzeichnen, zum vordersten, machen MS. I, 149.*

*aptei stf. eine abtei deren abt st (NIB. 4584a).*

*stolze swm. architriclinus.*

*stf. fürstenwürde WILH. II, 36a.*

*stn. princeps vasallus Gu-V, 122.*

*st. swm.? ungestüm, impetus DL. 134a.*

*V. FARU stn. (pl. vürte) flufs-1S. II, 230, fúrt (Sm. I, 568), MARZ. 340<sup>30</sup> (tiefer finne vurt 62<sup>33</sup>); kleiner plats, hoveftat II, 48; anwender I, 34. . weiter HERR. 3510. — vergl.*

*ahd. -lc) g. -iges adj. was eine ine zeichte stelle (TROJ. f. 264), nen betrèftbaren weg hat MS. la.*

*unge stf. verständniß mit eirtei óne vór- und mitwissen des teils (WSTR. 175).*

*prt. vürte den úbergang úber ichte stelle versúchen.*

*vatec g. -iges adj. vórbedacht u. p. 72.*

*g. vanges m. anticipatio; die gnáme (das vervangen HLRS vgl. 1991) entwandeter gúter*

*Avgsn. StrR.* 135, *RUPR. BAIN. LR. § 71 bis 80; was dafür dem richter gebürt ib.* 61 (*Sm. I, 542, Ob. 1889*).

*vür:vart stf. das vorausrennen, vorbeifáren; abgábe fúr die erlaubniß mit schiffen an gewissen ortscháften vorüber zu fáren GUDEN. III, 127, MON. BOICA XI, 442 ad 1198.*

*vür:wamb præputia (canzi Doc. I, 212).*

*vür:wár ado. (acc.) certo. vür:wáre GRAMM. III, 108 ... vgl. vür.*

*vür:wárt adv. vorwärts, porro MS. II, 13, 154, GUDEN. V, 822 [furworters III, 527].*

*vürwíse s. vürewíse.*

*vür:wisungo stf. præsentátiön, pátróndtrécht MON. BOICA XXI, 539.*

*vür:wiz stn. GEN. 124b: s. v. a. vir-witze.*

*vür:wort stn. réservierung, bedingung FREIB. StrR. f. 6; waffenstillstand WENCKER UZBÜRGER p. 175.*

*vür:zoc g. zoges m. exceptiön (OBERLIN 459).*

*vür:zöch g. zöhés m. léggung eines hindernisses MON. BOICA XV, 394 ad 1344.*

*vus, vos frs. vous, tr, euch TRIST. — vufs fúr vuhs WILH. I, 13.*

*vüst g. viulfe f. faust. vüft:flac g. flages m. schlag mit der faust.*

*vüsten (ahd. fúftón) sw. mit der faust packen KÆN. p. 790, einen mit fauststófszen bedienen, féchten St. I, 360 [fvollitin pupugerunt, fliezen Doc. I, 212; vgl. mlat. fustare prügeln].*

*fúftó ein spfl: si spilten irruelle fufto u. mingele OTTOC. c. 48.*

*vut (vod) stf. matrix, vulva, búrtos, vergl. lat. futuere. vutellin, vutullin stn. vulvula (SCH.). vutburger hieszen in Stráfsz. die wélche durch heirdt mit einer Stráfsburgerin das búrgerrécht erlangt hatten.*

*vut:weicel stn. tentigo (pars quæ in vulva apparet) Sm. II, 25.*

## W.

- WÂ** (ahd. *hwâr*) *pron. part.* *wô, ubi* [quo, wohin *PEZ*; wann, quum *FR.*]. nach sehen in lebendig hinweisender rede ('*da*'): sich wâ ich hân hier bin ich *GEN.* 67, nû sêht wâ dort hêre reit *IF.* s. 34, êr sach wâ vor im lac vil steine *AMIS* 2063. — wâ und wâ hie und *dâ* *TRIST.* 653. wâ hin *ib.* 11593. wâ von *warum, wêshalb* *ib.* 15449 [als: wâ *anderswô* *GEN.* 63]. — wâ: nû *interj.* *wo ist? wo bleibt? hêr! auf! wânû spêr!* *ANM.* s. *IF.* s. 7111, wânû *pfer!* *FRIB. TRIST.* 5547.
- WÂBE** (*W. wibu*) *swm. und f.* *ῥόφος, fœvus, die wabe, diebrôt* *GOTFR. M-L. II, 23, GSCHM.* 206, *MELKER MAR.* I, 8.
- wâben** *prt. pl.* von wêben wêben, mischen *TROJ.* f. 8.
- WÂBER** *stm.* *vagatio; visio* [wabar: fûni *TAT.* 210, 3]. — wâberen, wêberen *sw.* sich hin und hêr bewegen.
- WÂC** *g.* wâges *n.* das gewicht *PAR.* 1133; ein bestimmtes gewicht *WÄHTELH.* 135 [eine wecke?].
- wac, wâgen** *prt. v.* wêgen *EN.* 7591, *MS. I, 29, WILH. I, 41.*
- wâc** (wâc *TROJ.* 703, *BEN.* 153, *MGB.* 706) *g.* wâges *m.* (pl. wâge) alles was sich hin und hêr bewegt, daher insbd. das wasserêlement, die wôge (*vague*), flût, strôm (*OTROC.* c. 791), strâdel (*GL. HRAB., trôp. MS. II, 11*), mêr, sê: in den wâc *IF.* s. 140, *ECCARD. SCR. II, col. 1500* bi; an des wâgis vluot; ûf dês wâgis lwalge *JEROSCH. b. FR. II, 414b, HELDENB. f. 162, SWSP. VORREDE.* vischen an wilder wâge *SSP. II, 28.* [da; gewâge gewôge *AWÄLD. III, 216.*]
- WACH** (*woch*) *interj.* hâ! euge! (*Doc. I, 242*); wêh! *WILH. II, 22a*, wach unde wê sêtergeschrei über einen getöteten. wohriwoch *GR. GRAMMATIK III, 295.*
- WACHAL: TËR**, wacholder *stf.* *derub juniperus* *SUM.* 54 (*FR. II, 412a*)
- WACHE: LICKE** *adv.* *vigilanter.*
- WACHEN** (ahd. *wahhên*) *prt.* *wac erwachen* *NIB.* 4061, *wach sein cubias agere* *IF.* s. 149. — u wachâ *wach auf!* *KUTR.* [vgl. *u espergefacti* *GL. SM. IV, 9*].
- WACHE: STAT** *stf.* ort der schilds hauptwache (*GUERREL*).
- WÂC: HILT** *stf.* Hilde der wôgen, mêrminne (*Wittichs anfrau*).
- WACKE** (ahd. *waggo*) *swm.* art fêldstein, feuerstein *DRUT. I, 314, I III* (wackelstein *OBERLIN* 1919 fest gestein über und in der dem de *FR. II, 413b*).
- WACKER** (ahd. *wahhar*), wacke *adj.* *vigil, pervigil, aufgeweckt, ter, strenuus* *TROJ. f. 219, G. I 379<sup>26</sup>.*
- WÂC: SANT** *g.* *laudes m. mérsand* 73b.
- wacte, wahte** *prt. v.* wecken *ER.*
- wâc: wise** *adj.* mit dem wasseri bekannt, schiffstûrkundig *FRIB. I 1565.*
- WADE** *swm.* *sura, die wâde* *UOLZ* 418 (*Doc. I, 242*). — wadel st *loc. v.* 1419, 1445.
- WADEL** *adj.* dûrstig, arm *MS. II,*
- wadel** (*wedel*); wâdel, von wâ; *stm.* alles womit man wêdelt, zeug zum wêhen, fâcheln: bû wêdel, *stabrum* *SUM.* 7; schurz, lv schürze [*OB.* 1920; *bat: wadel zoma* *loc. v.* 1445]; *peniculum* 12; buschichter schwanz eines *MYTHOL. XLVII* [ital. *gadsje, delha 'locke'*]; wêhunde wârme, d *SM. IV, 22*; — (*stm. und n.*) discher wêchselstand des mândli nâmentlich der volle schein, der mând (*ECCARD. FR. OR. I, 875*) die dter auffallendsten *phâos* *fo*

den öder abnemenden *MYTHOL.* 405, 406, 408, 411, 703 [vgl. *SCR. BRUNSV.* III, p. 127 dat glük gliket fêk dem mâne, dêr fêk van dême wâne drécht unde fêk schône ringet, unde aver wêder bringet sin kleine lœcht tó vollen schine]; *zeitlauf, période* (doch vgl. wedel) *OTROC.* c. 540.

**WADelen** (ahd. wadalôn und wadanôn) *sw.* fluctuare *Doc.* I, 242; fugatum esse ib.; wallfärten, wallen. — wadelere *stm.* wandernder, flüchtiger *GENESIS* 58.

**Wademen** (wäd.?) *sw.*: ùz w. vaporare *Voc.* v. 1419.

**WÄfen** [vergl. göth. väip ring] *stm.* wërkezeug von eisen; die waffe, insbes. das ritterschwert; bewaffnung, rüstung *HEINA. TRIST.* 1938, 1631; die vórnamsten stücke an der rüstung eines ganz bewaffneten mannes, der hêlm und der schild, an wêliche seit dem zphnten jârhundert die stegelzeichen (wappen) gemâlt und die nûn mit dlsen tren unterscheidenden farben sowie mit tren formen bildern und zierden als persônliche öd. geschlechtsaufzeichnungen genommen wurden, das wappen (*lw.* s. 252, *KUTRUN* v. 1957, *Wio.* s. 736); *geschlecht.* zen wäfen geborn sin von rittermäsziger gebürt sein (difs wäfen auch die freien grundeigentümer u. erbâren landassen nebst den aufs inen in stâte gezögengen geschlechtern), eines w. teilen, an eines w. fligen sein wappen erlangen durch die bestung desselben *Fa.* II, 423a, eines wäfen tragen zu seiner gefolgschaft gehören (des tôdes w. tragen tót sein *Wio.* 7797, vgl. zeichen; êz gêben tóten 7798).

**WÄfen** *interj.*, 1) ausdrück des wêhs und schmerz: wêh! proh dolor! ärsprünglich wól aufsráf bei dröhender gewalttät [frz. guisarme, doch vgl. wáf, wáf luctus *KENO*]. wäfen unde owê! *TROJ.* f. 76, ach wê mir unt mir wäfen! 204, wäfen hiut und iemer mê! 144, w. hêrre w. über

des tiuvels liû! *GREG.* f. 126, *WIGAL.* 9825, *MS.* I, 42, 171. wäfen schrien nach hülfe rāfen [ist zu ver gleichen nach swerten ruofen, und das wort allarm d. i. aux armes?]. 2) papæ! cuge! ha! *TROJ.* f. 54, *M-S.* I, 58.

**wäfen** *prt.* wief wêhklügen *ROTH.* 378. **wäfen** (für wäfenen; ahd. wāfanôn) *prt.* wāfente wāffen, armis induere. gewāfent in voller rüstung *lw.* s. 29, *TROJ.* f. 24 (gewāpēt), gew. unt geriten *lw.* s. 136. — wāfenære, wāpener *stm.* armiger, escuyer, esquire; statbürger *FREYB. SAMMLG* III, 77, schütze *SAMMLG F. ALTD. LIT.* 59 (*Fa.* II, 414a).

**wāfenâ** die *interj.* wāfen und :â 'hâ schrecklich!' *MS.* I, 92, II, 9.

**wāfen:genôz** *stm.* zú einem wappen berechtigt, stegelmāsziger.

**wāfen:geschale** *stm.* ululatus (*Pes*).

**wāfen:heiz** *stm.* heraufszforderung *PARZIF.* 407<sup>23</sup> [vergl. urhêttun provocant *HILDEBR., ANM.* s. *lw.* s. 1002].

**wāfen:hemede** *stm.*, wāfen:kleit *g.* kleides n. bedeckung über dem gewaffneten leibe *NIB.*

**wāfen:hūs** *stm.* armamentarium *Doc.* I, 242.

**wāfen:lîch** *adj.* ein w. gewant s.v.a. brünne öd. a. wāfenroc? *NIB.* 6795.

**wāfeno** = wāfenâ.

**wāfen:rieme** *swm.* waffenriemen sum festbinden *lw.* s. 21.

**wāfen:roc** *g.* rockes m. ritterrock, spalaria, sagum *TROJ.* f. 196. êr wird über dem halsbêrge, dem kettenshemde getrdgen, reicht bis ans knie, ist öne ermel, vorn und hinten geschlîst, sô dafs er beim reiten zu beiden seiten nîderfâllt, oft auch unten vîlgeschlîst und mit troddeln verziert, zuweilen mit einer wappenstickerei auf der brust. einer von borten *Wio.* 400, mit golde durchflagen ib. 1833, ein grüener mit einem von samite dar uf gefnitenen rêchbocke 3893, von genageltem pfelle 5568.

**wāfen:ruof** *stm.* rāf zú den waffen.

**WAGE** (*W. WIDU*) *stm.* einschlag *GL. RHENOV.*

**WAGE** *stf.* bewegung: *en w.* würden bewegt werden *FDBR. I, 198.* — *wuf.* wiege *REINH. s. 351, ALXD. 3374 (St. I, 427).*

**WAGE** (*wäge?*) *stf.* folterseil, *fidicula.* an der *w.* vrägen *per tormenta quætere (HLTS)* vgl. *wäge 3).*

**WAGE** (*ahd. hväga*) *stf.* 1) *lanx, trutina, libra;* die läge eines körpers, vermöge wëlcher er eben so leicht auf der einen als auf der andern seite das Übergewicht bekommen kann, die kippe (möht. *en* ein *wäge* sin *wäre* die *wärscheinlichkeit* des erfolges von beiden seiten gleich *IV. s. 164, TRIST. 6090, 13251, 15176;* *wägnis, gefêr.* lip und êre *stât* an der *wäge* *MÜLL. III, lip* und êre *uf* des *tôdes wäge* tragen *TRJ. f. 71,* sinen lip *zo wäge* gëben *278,* in *w.* setzen *ALXB. 2767, uf,* an die *wäge* gëben *oder* setzen dem *gerätewôl,* dem *sâfalle* aufsetzen *NIB., IV. s. 291,* êr lie an die *wäge* *NIB. 876,* si legten *aver uf* die *wäge* sie *wâgten* noch eine *schlacht* *ECCARD. SCR. II, col. 1530. en wäge* *WILH. 11<sup>4</sup>, 28<sup>12</sup>, NIB. 150,* ane *w. ad libram,* ane *w. unermësslich* *NIB. 1034, 1282; 2)* ein bestimmtes gewicht *AVASS. SrB. 18* [da $\zeta$  gewæge *talentum, stater,* gewicht zum aufswâgen *DIUT. II, 273;* das senkblei; 3) eine vörrichtung zum spannen der grôßern art armbrüste (spanwäge) *SM. IV, 39.*

**WAGE** *dât. v. wâc.* — *zem (!)* wäge zum kampf *ALXD. 2710. s. wäge.*

**WAGE**, gewæge (*ahd. wâgi*), wæge-lich (*FLORE 38a*) *adj.* gemessen, gemâß, passend, tüchtig, güt; gewôgen, geneigt, günstig; frommend, nützlich *TRIST. 10413, MS. I, 116, II, 191, SCHACHSP. f. 115,* da $\zeta$  si all wæge wæren verfwigen all für brâht 'dafs ês eben so güt gewôgen wære wenn sie ...' *TRIST. 5393, Sr. I, 427* [wæge eigtl. von derjenigen seite der wâge, auf der sich ein Übergewicht zeigt,

gegen die das süngelein hin dafs bietet ein bild dar 1) überwiegende der wärscheinlich an sich, teils insofern ês die schon mérceren dingen entsche auch 2) für die überwiegende des gemüts: *ANH. s. IV. s. comp.* da $\zeta$  wæger *BERHT. 2 WAGE:BOUM* *stm.* kèpbaum *T. SPRSCH. 450a.*

**WAGE:** *LICHERIT* *stf.* *audentia,* *ASTROL. p. 40.*

**WAGEN** *prt.* *WUOC s. o. a. wêgt* *prt. wæc):* von leichter sehilden ougen *wuoc* grôz überl *f. 218 (SM. IV, 42), GREGORIOSCHIN* bei *FR. II, 415a.*

**WAGEN** (*ahd. wagan*) *sw. so* fortbeweggen, schwingen *TRJ. bewôgen, forttreiben* *MS. II, i* gen *BEN. 76.*

**WAGEN** (*ahd. wagon, wagen, i* *prt.* *wagete* sich bewôgen, e werden, wackeln *BERHT. 407,* diu êrde *wagete* und *bibent* *ARG. 16, 8, TRJ. f. 126, 2 II, 54, NIB. 1626* [vergl. *v* *versatilem; vibrabilem* *Doc.* — *wagizen nutare* *SM. IV,*

**WAGEN** *stm.* *âyayva, veches, wêg* *molswâgen, arctus (GL. HRA* *wâgen* *prt. pl. v. wêgen* *TRJ. wâgen* *prt. wâgete* 1) auf d setzen, *ital. risicare: wil dâ wâgen* *IWEIN s. 29; 2)* sich *TRISTAN 5961.*

**WAGENERE, WAGENER** *stm.* *currist* *RAD), carpentarius, stellmach* *mana* *Os. 1924.* — *wagen:u* *veredarius, schollerbote* *Voc.*

**WAGEN:** *BURO* *stf.* *propugnata* *conjunctis oculiculis* *DUELL. 1* 144.

**WAGEN:** *gerüste* *stm.* *epireda* *Co* **WAGEN:** *hart* *adj.* schwankend.

**WAGEN:** *LEISE* *stf.* *orbita, wâg* 'einschnitt des râdes *PARZ. 181*

**WAGEN:** *schür* *stm.* *wâgenschupp* 1924).

**WAGENFE** (*ahd. waganfo* *D:*

147, 149), wegenfe, wagenfun (*Wagen-  
stern. Bt. VIII, 129*) *swm.*, wagen-  
flern (*Sm. IV, 41*) *stm.* pflanzeisen,  
schär, vomer *Sm. 29, St. II, 428*.  
**WAGEN:STERNE** *stm.* arctos (*Ob. 1924*).  
**WAGEN:SWERRE** *stm.* lddung, fäder.  
**WÄGE:STEIN** *stm.* perpendiculum *Sm. 32*.  
**WÄGES:WETERE** *stm.* sturm auf dem was-  
ser (*Voc. v. 1482*).  
**WÄHE** (*ahd.* wähi, *W. Wira mache*)  
*adj.* durch kunst auf das herrlichste  
und feinste vollendet, kunstreich,  
schmuck, sierlich, herrlich, aufzge-  
zeichnet, schön *Pr. Ch. 907, 1531*,  
*Troj. f. 1, MS. II, 58, HELDENB. f.*  
*105, 120, BEHT. 122, 213 (HERB.*  
*14599 beschaffen?). — superl. wähiht*  
*Tschudi II, 71b*.  
**WÄHE** (*ahd.* wähi) *stf.* kunstvolle ver-  
herrlichung einer sache *Iw. z. 254*,  
*NITH. 26<sup>a</sup>*.  
**WÄHELIN** *stm.* zärtling, homo delicatu-  
lus (*Prz*).  
**WÄHER** (gewähren) *prt.* wuoch, wähen-  
en (*ahd.* giwahinan) *prt.* wähen-  
en (*Mutr. v. 6552*) gedenken, erwähnen  
*Orroc. 68, DPGS.* [*ahd.* giwago u.  
giwäht erwähnung, mentio, giwäht-  
lih und giwähantlih memorandum;  
gewagen erwähnt *HERB. 4639*; *vgl.*  
*gewach Fr. II, 411c. — giwahannen*  
*mutire, winfön Doc. I, 216*].  
**WÄHEN** *pratér.* wähte schön machen,  
schmücken *Troj. f. 122*.  
**WÄHE**, was [*ahd.* hvas, mitunter hwaq,  
*isl.* hvafl u. hvatr] *g.* wähes, wähes  
(*pl.* wähes) *adj.* scharf, acutus *Pr.*  
*Ch. 2409, ANNOL. 340, KAIS., TRIST.*  
*9027*; *tróp.* rauh, streng etc., wähsiu  
viuhte scharfe feuchtigkeit *Sm. IV, 15*.  
**WÄHS** *stm.* cera *UOLR. TRIST. 2904*. an  
ein wähs schreiben auf eine tabula  
cerata mit dem griffel graben *Amis*  
*p. 321*, plänte (*aquabat*) sie daq  
wähs *ENKIT 454*.  
**WÄHSE** (*ahd.* wähs, *vgl.* wähes) *swf.*  
acies, acumen.  
**WÄHSEN** (2. wähes) *prt.* wuohs all-  
mälig zunehmen, crescere *TRISTAN 86*;  
erwachsen, entstatken 1065, 1239, pul-

lulare *Doc. I, 242. — ptc.* gewähfen  
erwachsen, adultus *UOLR. Tr. 1797*  
[ein ebenwähfen man einer von ge-  
höriger gewöhnlicher höhe *HERB. 14873*.  
*ahd.* anagawähfen insolita, arwahfit  
iscidit, ingrucrit *Doc. I, 203*, upar-  
wähfanin superadulta, wähsleip for-  
mella, wähs nervus, wähsamo opu-  
lencia, incrementum, gewächs *GL.*  
*SWETL., Doc. I, 242*; wähsnig, wähs-  
mundig *adj. Sm. IV, 14*].  
**WÄHSEN** (*prt.* wuohs?) *pte.* gewähfen  
wetsen, schärfen, schleifen *Nis. 806*.  
**WÄHSLN** *adj.* voh wähs, cereus.  
**WÄHS:SAM** scharf *FRGM. BELLI 24b [adj.*  
*hmallemo acuto GL. HRAB.]*.  
**WÄHSLT**, giwähst *stf.* das wachsen.  
**WÄHS:VAR** *g.* varwes *adj.* wie wähs  
aufsedhend (bleich *Voc. v. 1482*).  
**WÄHS:ZEICHEN** *stm.* sigel *AVASB. StrB.*  
wähte = wähte, *prt.* v. wecken *MS.*  
*I, 28*.  
**WÄHTE** *stf.* der platz wo gewäht wird,  
lauer, custodia *Wig. 5240 (vgl. frs.*  
*bivouac)*.  
**WÄHTEL** (*ahd.* wähtala) *f.* cetraria, m-  
lat. quaquila, quassu. *DIUT. II, 50*,  
*afz.* guaille.  
**WÄHTEL:REIN** *stm.* das pfeifchen von kno-  
chen, wodurch der jäger der schlä-  
genden wähtel antwortet, um sie ins  
netz zu locken *BEHT. p. 225*.  
**WÄHTEN** (*ahd.* wähten) *prt.* wähte war-  
ten, gewärtig sein, expectare; wähte  
halten, ital. gustare. — wähtere *stm.*  
custos, vigil *MS. 1, 2. — wäht:weiff-*  
*er stm. FREYB. SAMMLG III, 77*.  
**WÄHEN**, wähen, weien (*ahd.* wähen,  
wähen, wähen) *prt.* wähte und wähte  
äiv, wähen, fliegen *TRISTAN 6934*.  
wähen flare *MS. I, 103. — weigunge*  
*stf.* ventorum flatus [*ahd.* wähdia,  
giwäida, giwäida das wähen].  
**WÄL** (*ahd.* wala) *stf.* wäl, optio; das  
auserlesenste, beste einer sache *Pr.*  
*Ch. 1422, KARL 13a (St. II, 428)*.  
**WÄL** (*ahd.* hval) *g.* wales *stm.* cete  
(wallfisch, balana). *vgl.* wälre.  
**WÄL** *stm.* (*KARL v. 49, ECCARD. SCH.*  
*II, col. 1481, 1528, GANUR 119*), *stf.*

(*Sm. IV, 52*) u. *stn. (PERSCH. AUSTR. c. 1020, KUTR. v. 5777, TROJ. f. 78, 198, KARL v. 54; wäle? BEN. 181) abyssus (PARIV. 602<sup>o</sup> d); wälstatt, kampflatz; schlacht, das morden, cædes, strages, die auf dem schlachtfelde llegenden erschlagenen (leichenname SCH. p. 73, OBERL. 1926) KLAGE 2023, WIG. 11176. vgl. LACHM. z. NIB. s. 191 [ahd. walu-gir blätgtrig, vgl. GRAMM. II, 479].*

WAL g. walles *stm.* das aufwallen einer siedenden flüssigkeit, das aufsitzen *DIUT. II, 143, WALTH. 78<sup>o</sup>.*

WAL (göth. vaddjus) g. walles m. runde erhöhung, vallum (balium) *FR. II, 418b.*

wal, wäle für wol *STRICKER; für waloh, Wallone, Französé oder Italiçner (OB. 1926).*

walap *stm.* galopp [auf dem romän., vgl. ital. galoppare; das romän. aufs dem ahd. hloufan göth. hláupan gahláupan springen, laufen].

walbe (ahd. walbo) *swm.* imbrex, tegula, walmstein, walmstgel [ahd. walm 'die einbiegung des daches schief herab an der gibelseite'. vgl. ahd. farwalpnullí subversio; v. hvéib-an invertere].

walberüne *swm.* des bin ich dem dörp-er gram, dem selben walberünen *NITH. 6<sup>s</sup>.*

WAL-BLUOT *stm.* strages *Pr. Ch. 69a.*

WAL-BRUNDE *swm.* cadaverum puteus (*SAXO HIST. DAN. VII.*)

WALO g. walkes *stm.* (walke *stf.*) walkemüle, fullonica; schlacht.

WALCH (ahd. walah) g. walhes m. olachus, fremdling, étranger, aufzländer, der nicht deutsch sprèchende, insonderheit der von romänischer gebürt und zunge, welscher (walch *EN. 13265) DIUT. II, 126, III, 37, MS. I, 23, 132; Französé KÖN. p. 53, 261, Gallicus, aufs dem land zu Avion Voc. v. 1482, Italiçner MS. II, 68b, Burgunder ORTOC. c. 330, 353, HÜLLM. STÄTTEWESEN 236 [wal 'Gälte, Gallus, Gaulois', dann überhaupt*

'fremd, ausländisch', vgl. wali homines itali *LEG. SAL. t. 40* schwz. walen réden dafs man verstóht *St. II, 431, QUARTZ GRAMM. I, 63]. — zo Walhen, Walhen Italien. gén Walhes Italien MON. BOICA VII, 159 Walho-lant Gallien).*

WALCH-DORN *stm.* juniperus *MOS WALDENRE, waldner stm.* heide saltuarius *HELDENB. f. 82.*

WALDEN-WAHS (ahd. waltowahfo wachs, fleischäder, nêro *GL. I [ahd. wahfo nervus]: s. walter*

wale für wol *ALEX. 1989.*

waler s. walre.

WALGELN (*Sm. IV, 69*), walgen *SENG. 1639, 1486 Da*), welgen a. walgen.

WALGEN (ahd. walgôn) *prt. w* 1) volvi, sich rollen, wälzen *III, 34, HERB. 6778, sich hin u bewegen MS. I, 134, II, 148 walagan migrare, vagare, pil — mir walget (niederd.) ich mich brèchen, nauseo [da? w nausea, fastidium stomachi I 419a]; 2) (trs.) volvere, rollen, sen, schiben FR. TRIST. 4573 w. WILH. 132<sup>22</sup> [bewalgen eel — walg-lat *stf.* alreta *Sm. II**

Walhen? *sw.* wälzen *FLORE 20a.*

Walhen-LANT *stm.* Italia *Voc. v.*

walken für walgen *ROSENG. 148*

WALKEN *prt.* wielc (walkieren 5169) hin und her bewegen, waken, volutare; stark eingreifen, druck, stófs tán; dicht machen, wesen [givalotá constipati *DÖ. I, kewalchinime háre concreto GL. Sm. IV, 71; ital. gualire knétschen] IV.; drauf lés ori hauen, tapfer drein schlagen, schi durchbleuen, fèchten, kámpfen 9491, SCHRETELKAMPF 54, WIL s. 205. w. mit einem mit ta gen; — è? w. pulsare, tundere 9490, SCHRETELKAMPF 254, (142, PARIV. 82<sup>r</sup>, èr? walket ribet (*schl. ein mäsiclisches i**

MS. II, 57b (GRAMM. IV, 334).  
gehen (engl. to walk) WILH.

Sm. IV, 71.

t stm. Italien FR. II, 419b. vgl.

wooder stm. der an einer wall-  
l nimmt; pilger (OB. 1929).

ippe suf. pilgerkleid REINH.

rt. viel in einer aufbrausen-  
egung und gürung sein: un-  
ullire, fervere SWSP. c. 163,  
c. 31, vgl. WILH. I, 78, Ec-  
I, col. 1474, HELDENB. p. 213,  
in der helle wellet KAIS.;

PICTOR. 483, scatera Doc. I,  
turiginibus impletum esse FR.

: viel unde söt TRÖJ. 16700.

w. überfließen, wie das sieden-  
ser TRIST. 4218 [erwallen in  
; geräten HERR. 10203. ahd.  
zu].

[ahd. wallôn, aufs wadalôn?

gl. wal peregrinus] prt. wall-  
idern; insbed. wallfärten, pil-  
eregrinari, aufs andacht nach

vunderbilde reisen MEIN. NA-  
e f. 297b, TRIST. 2627. vür

ber pilgern. — wallere, well-  
n. wanderer; pilger, pélerin

2621, 15575, HELDENB. f. 80  
[S. I, 103]. — wallunge stf.

tirchwart.

c (ahd. -ic) g. -iges adj. fer-  
vidus ROTH. 3a, 6b, 11a, 24b.

af g. Rabes m. pilgerstäb  
v 2636.

i. fervor, æstus, vapor, qualm  
134 [waln banse, heukaufen

433; nhd. gibelseite eines da-  
gl. walbe].

en für balm. SWSP. c. 63

valen prt. walte 1) sich wäl-  
rvod.; 2) rollen, wälzen (kug-  
Cod. PAL. 393 fol. 58), spi-

. 1928, St. II, 432). vergl.  
en. — für wein.

en sv. galopp reiten: er kam  
prietet IW. s. 101. vgl. walap.

WAL:pfat g. -des m. wfg übers schlacht-  
feld ALXD. 3309.

WAL:RABEN stm. rabe auf schlachtfeldern.

Walrät stm. s. v. a. balrät, böser rät Ni-  
CODEN. 26a.

WALre, waler (ahd. walira) stf. dentis,  
vibes, balena GL. ABL. I, 350, SW.

52, 39 [vgl. waller-fê].

WAL:ROUF g. roubes m. tötenkleid;  
kleiderraub, trophæum (WERN. 646;

walaraupa LEO. OSTROGOTH. c. 6).  
wälfch adj. romänisch, gallicus Vec.

v. 1419 (IW. s. 237). vgl. walch.

WAL:STAT stf. 1) der platz auf dem ein  
kämpfer fällt, sei es im zweikampf

öder in der schlacht PF. CH. 51a,  
TRÖJ. f. 275 (walstätt). 2) walwärts-  
ort FR. II, 418b.

WAL:STRÄÛe s. v. a. walpfat PF. CH.  
112a.

WALT stm. (nlderd.) gewalt, macht HLRS  
[vgl. thibo anawalt aufenthalt der

diebe ORFR. II, 114\*].

WALT g. walde m. mlät. gualdus:  
rauchwerk, die laubigen äste und

zweige eines baumes ST. II, 430; hols  
zu stäben PARZ. 9068, zu sperschäf-

ten: den walt fwenden vile spere ver-  
stücken PARZ. 2160, 2402, 8654 (vgl.

waltfwende), der walt verwindet  
eine menge spere wörden verstocken

WIS. 19998; — gröfser baumstand,  
silva, hols PARZ. 222, IW. WB. 526;

höchligendes waldgebirge PARZ. 449  
15, 4469, 4575; gränse RA. 497 (die

vier walde SM. IV, 62, 63).

WALT:BOte swm. walpodius, exactor,  
procurator, bevollmächtigter GUDEN.

II, 500 (495), vgl. WALLE. 84; wild-  
gräf FR. II, 418c [waltpotun procu-

rationem Doc. I, 242].

WALtec g. -iges (walteclich) adj. ge-  
waltig, tapfer PF. CH. 2940, GS.

macht darüber habend MON. BOICA V,  
247 ad 1309 [giwaltic immunis, sich-  
er Doc. I, 216].

WALTEN prat. wielt GS. macht über  
etwas haben, es in seiner gewalt ha-

ben, beherrschen, verwalten, behan-  
deln, verfahren, gebrauchen, besitzen,



- haben:** des riches, der kröne *Wig.* 11166, guoter sinne *MS. I*, 4, witzo forgen *MS. I*, 100, vröuden 128, erten *Klass 27*. des man für Barlaâmen welt mit dem man so verfür als wäre er *B. BARL.* 224<sup>17</sup>. einem an gewalten in überwinden *Ob.* 55 [ahd. waldendêo gewalthâber]. — waltêre *stm.* regierer *MS. I*, 187.
- WALT:WAHFE, waltenwehfe** (ahd. walto-wahfo) *swm.* nervus, halsnêro, hâr-wachs, das schlichte ende des tierischen muskels. s. waldenwabs.
- WALT:GEBELLE** *stm.* das umstürzen der bäume in einem walde *Iw.* s. 285; eine strecke im walde die durch umgestürzte bäume unwegsam geworden ist *Wig.* 3193.
- WALT:HÄRE** *swm.*, **walt:man** *stm.* lucaris, waldküter.
- WALT:HUNT** *g.* hundes *m.* wolf [*W. hindu capio*] *ANNOE.* n. 40.
- WALT:LICH** *adj.* silvestris.
- WALT:LUODER** *stm.* s. v. a. wilder man *WOLFBIETRICH*.
- WALT:MAN** *g.* mannes *m.* waldmensch, edtyr *Iw.* s. 31. s. walthêre.
- WALT:MINDE** (v. man) *stf.* holsfräulein, lamis *GL. FLOR.* 19. vgl. merminne.
- WALT:MÜNDE** *adj.* von langem reisen im walde ermattet *Pars.* 111b.
- WALT:REISE** *stf.* jagd *Nib.* 3736.
- WALT:RIVIERE** *stf.* waldrovier *TRIST.*
- WALT:ROUF** *g.* roubes *m.* furtum violentum *König.* p. 17.
- WALT:SCHATE** *g.* schatewes *m.* waldeschatten.
- WALT:SCHRATO** *swm.*, **walt:schrechel** *stm.* edtyr, faunus *AWÄLD.* III, 226.
- WALT:STIO** *g.* Biges *m.* waldpfad *TRIST.*
- WALT:STRÄÛE** *stswf.* sträÛe durch den wald *TRISTAN*.
- WALT:STRÔ:meior?** *stm.* praefectus sal-tuariorum, forstmeister *Ob.* 1932.
- WALT:SWENDE** *swm.* holsverderber, lanzenbrêcher, spêre verbrauchender künzer recke *Pars.* (*Sm.* III, 539). vgl. walt.
- WALT:TÔNE** *swm.* waldmensch, edtyr *Iw.* s. 26.
- WALT:vöcellin** *stm.* vögel (*GRIMM.* 140).
- WALT:WAHFE** *swm.* nervus. s. wafte.
- WALT:wilde** *adj.* ferus in saltibus *TR.* (*MS. II*, 142 wiltwi)
- WALT:WINT** *g.* -ndes *m.* saphyrus *NatLere f.* 208b. vgl. waffe
- WALT:wiso** *swm.* (*adj.*; vgl. der wiso) der teilnehmer einer meÛ der obrüts eingêrûmt ist *N* 144c (*RA.* 503 f).
- WALT:VEIGE** *adj.* dem in der schla fallen beschieden ist *ATHIS* s. *LACOMBLET*.
- WALT:VLÔÛ** *stm.* blâtström auf dem fêlde *Pf. Ch.* 59a.
- WALT:WURE, waldw.** *stf.* beinwell solida major, σόμψυρον *ällo* v. 1482).
- WALZE** *stf.* das sich umdrêhende.
- WALZEN** (ahd. walzan und *vprt.* wîels u. walzete walzte wälzen, rollen, voloi, celni walzet ie gelückes rat *âf und Troj.* 18a, so *DIUT.* III, 77; gêhn (vgl. *Wstr.* 647); 2) volvere, vellere, welzen [*ital.* re 'zerknetschen' vgl. mit walf
- WAMBE, wamme** *stswf.*, *swm.* *g.* starkhäutige eingewêlde; der h de bauch, uterus (ône allen vlichen nebenstann) *MS. I*, 101, 1 sitzen; culva *SUN.* 20; der ba am pèlswêrk. — wambl *stm.* ventriculus *Doc. I*, 242.
- WAMBEIS, waemb., wambesfch,** *sstm.* gambesium, bombasium, *f* wams, leibchen, corsot, ein klei stück das zunächst unterleib und bedeckt und schützt *Kanz.* *g* *NITH.* 21<sup>o</sup>; ein teil der rücten gurrit [gambesion: une sorte de ston fait de linge, tellement qu' il pouvoit resister aus ces plus acorées *MANZON* b. *Fa. II*
- WAMZEN** *sw.* sesturire, seutere, *s* gen, wimmeln *HEUM. opusc.* *g* *WEN* [vgl. engl. one; frz. en] *stm.* sumdt im anfang der rede *N*

BIHT. f. 19, MS. I, 11a, 22a, TH. 36<sup>a</sup>, 73<sup>21</sup>, WIG. 9969, GOFER. II, 32 (GRAMM. III, 8).

stm. weige; mangel, defectus e thus van ist eines dinges dtr zel ist ULFILAS]; der abnehmende l Ob. 1939. wan sagen nichtige e sdgen.

dj. nicht ganz voll (subplenus v. 1445), lér AWÄLD. II, 58, 25<sup>27</sup>. meistirlicher kunste wan schin. wan wörden G. beraubt en PARZ. 316<sup>a</sup> [wan wēfan de-KERO; vgl. nhd. wānwitz, wān-ahd. wanaheili unglück, schwā-engl. to wane abnehmen].

wane, wen (nldrd. man) propert. (WORTLEER § 47f; vgl. lat. quam, das frs. que) aufszung bezeichnend (wie im engl. vorausf gehört eine négation; kann aber dem wan selbst angesehen werden (niwan, ne-wan) auch als sich von selbst verstē-gans und gār unaufsgedrückt en. Wan fūgt nān 1) entw. dem iecte oder dem prædicte ei-atzes eine aufsnahme bei 'außer', (sone wirt ime niht wan der lw. s. 18, man hörte niht wan seichrei 260), wobei oft eine klei-zeichnung verschwigen wird (done lich mich niht baꝝ bewara wan seiteꝝ für die wārheit außser ich sdgte es sei sō, damit konate nich noch am besten schützen lw. 5, dar umbe enweiz ich anders wan al diu äventiure giht wei-nichts: außser was dāc davon sdgt weiz ich WIG. 9540, ich bin uf rs niht geborn wan [sc. uf daꝝ] ich dēs trōstes lēbe MS. I, 69b); heint es für niuwan su stēkn: ierbent wan die veigen dā stirbt and: aufsgenommen die sum tō-eif sind, die stēden NIBEL. 614, swēster wan al eine sol bi dem go sin es soll niemand bei dem ge sein; aufsgenommen meine-ster, die soll allein bei dem tō-

nige sein NIB. 2456, 1558, dā kouf-ent wan die wifen Ob. 1953, MS. I, 150 [nach LACHM. z. NIB. 1962<sup>1</sup> ist wan hier adv., v. nōmen wan abge-leitet, 'blōfs, nār']. — den edsus dtr nach wan stēkt, bestimmt das vorhē-gēhēnde, meist ist eine art genit. partitiv.: done vand er niht wan guotes lw. s. 166: hier wird der gen. von dēm in niht ligenen wiht re-giert (nihtes wan ir wort MS. I, 43a ist eine aufsnahme), vgl. MS. I, 177a, 33a, 53a, 155b, 158a, FLORE 2381, 2472, THOJ. 15955, BEN. 106<sup>9</sup> (LACHM. z. NIB. s. 245, GRAMM. IV, 762). — 2) wan fūgt dem gansen satze eine aufsnahme bei, durch wēlche entwēder a) das was der satz als wirklich od. als möglich aufszgt auf-gēhōben wird (der lewe wolde sich sēchen, wan daꝝ im lweine dannoch lēbende vor schein lw. s. 150, ich wære funder zwivel tōt wan der hagel unt diu nēt in kurzer wille gelac. — wan prægnant 'wäre nicht gewēsen'. — dabei conditionaler conj. im ersten glēde —: wan dēs kraft, se dāhte mich wære im dā misse-lungen WIG. 538, wan ir genāde, wir wēren tōt 9704, wan min kurfit salamander, aspindē min schilt der ander, ich wær verbrunnen von der tjoft PARZ. 812<sup>21</sup>, ih hēteꝝ behalten wol, wan ir 'but for you' PARZIV. 9763, swāꝝ si kriter nāch ēren, daꝝ ist gar ein wint, wan al eine Sifrit Sigfrid abgerechnet ist alles ir strei-ten nichts NIB. 928. — wan durch el μη dā ...: im 'wäre des laßers niht geschehen wan durch den gurtel 'wäre der gürtel nicht gewēsen' oder 'nār, doch wēgen des gürtels geschāh es im' WIG. 565, daꝝ wære niht ge-schehen wan durch sine frouwen 5032, NIB. 9396) oder b) das was er aufszuedgen scheinen kōnnte, be-schränkt, das was auß der aufszage, in trer vōlligen allgēmeinheit genom-men, gefolgert wēden kōnnte, abge-wisen wird 'āber, ūbrigens, nār'

(nune mac ich si niht gefcheiden, wan übel gefchehe in beiden *Iw.* s. 40; owê waz fürhtich iuwers mannes zorn; wan, schadet ez iu an êren, so wil ich hinnen kôren *PARZ.* 3934; wan daꝛ *præterquam quod* *MS. I.* 135, *Kœn.* p. 36, *Wig.* 531, 2299, goldes engerte er niht mê, wan daꝛ er sine amien dâ bi im hêt ..., glaubt aber nicht, dafs er über- all nichts mër verlangte, sondern nêmt davon aufs dafs er verlangte seine geliebte bei sich zu haben *Wig.* 8361, 40; êrn reite mit in niht mære wan daꝛ er vaffe sweic sondern schwiꝛg stille *NIBEL.* 6210, im wart von niemen niht getân wan daꝛ si in ir gâbe gâben *KLAGH* 3749, diu schult iß elliu min, wan daꝛ ichꝛ durch triuwe tôte *Iw.* s. 121, wan daꝛ si sach ês wâr nûr dafs sie *NIB.* 7020). Sô kömmt es dafs wan öfter auch eine bejâhrende aufssâge ankündigt, die einer vorhergehenden verneinenden aufssâge entgegen gesetzt wird, 'nûr aber, sondern, im gegenteil' *MS. I.* 67, *TRIST.* 302, 1290, done twelte sin gefelle mê, wan êr geloupte sich des man und lief drâte den lewen an *Iw.* s. 248 (*LACHM.* s. *NIB.* s. 243).

WAN [im reime *MS. I.* 83b; göth. hvan, ahd. hvanta] s. v. a. wande (want, wante) denn *Kœn.* p. 45, *Iw.* s. 10; weil *SWSP.* c. 32, 33, *IWEIN* s. 17, *LACHM.* s. *NIB.* 852<sup>1</sup> [nlderd. wan s. v. a. dan 'als', nach dem comparativ *GRAMM.* III, 183; s. v. a. unse, biꝛ *GÖBL. RB.* a. 37, *BREM. WB.* V, 180, 231].

WAN s. v. a. wande ne (nach *GRIMM* verkürzung v. waz ne) 1) warum nicht? quîn? (nûr): wan vüerekun danne hêr ze mir? *Iw.* s. 89, wan gedâht ir doch dar an? *Iw.* s. 121, *BÄRL.* 390<sup>37</sup>, wan nennet ir si doch! *Iw.* s. 204; die fortführung bildet oft ein satz mit einem imper. ôd. conj.: wan gefwigt ir iwerr muoter gar? und nêmet anderr mære war *PARZ.* 170<sup>11</sup>,

wan hazzent si den kalten fâet! gunden mir ob ich an ir erv ein hôh gemüete *BEN.* 85; — i indirecten rêde: Sprach wand hûs ne vuore *GEN.* 68: *LACHM. NIBEL.* 442<sup>5</sup>, 852<sup>1</sup>, *BEN.* s. *Iw.* 2214 [nlderd. wanne nèn ei was *GRAMM.* III, 305; wanne wanne rûf der verwunderung und des wurfs *REINKE* 564, 776]; — i darauf folgendem conj. und dâ genden wortordnung, ankünd eines wunsches: wolde got wan ich tût! *Wig.* 4918, ach got *MS. I.* 3a, 31b, hei wan! 51a, 149, ouwi wan folde si nu pf *Iw.* s. 69, *PARZ.* 59a, *MS. I.* wê wan! wan wolte got *BÄRL.* 26. vgl. anm. s. *IWEIN* s. 166 den nachtrag s. 426, *Gr. Gr.* IV, 79, 86.

WÂN fûr wânû euge! *MS. II.* 70 wân sags. aufs wâren *GOTFR. M.* 27, *BONER.* 71<sup>9</sup>. [gewân fûr GAUBRIEL bei *WACKERN. LESER.* wân, wen, wên ich (c. conj.) so meinen, traun [*OTFR.* IV, 11 *MAR.* 10, *GEN.* 57, *EN.* 1032B, 517<sup>2</sup>. das aufsschließende wan! *RE* 6673, *ATY.* 44; 'denn'? *I.* 40a wan helt die lolt da n wan du tobest *Iw.* s. 1818, an 427, *LACHM.* s. *NIB.* 852<sup>1</sup>. — wenen.

WÂN stm. das glauben, vermâten ( *matio* *Doc. I.* 242): 1) die mei hoffnung, sûversicht (*TRIST.* 801, 2) irrtdm, teuschung, traun *I.* 4641, *GOTFR. ML.* II, 60, *En* 181. ez was min angeß unt wân daꝛ ir weret erflagen ich f tete und glaubte *Iw.* s. 162, alle or selden wân was er fûr seinꝛ tes glück hielt 259; si haben wân daꝛ glauben, halten fûr m *Wig.* 2612, wân haben gegen ritens gedanken, willen haben su ten, zu reiten *NIB.* 4200, 4556, hân gedingen noch wân daꝛ i iemer viade *IWEIN* s. 286, ich

e freuden wân glaupe dafs  
 k freude bevrstéht 72, NIB.  
 hân ich minen wân verlorn  
 eine vermâtung falsch *Iw.* 232,  
 agen ûf - den sinn, wunsch  
 auf - NIBEL. 202. — nâch  
 sie ér glaupte *Iw.* s. 45, al-  
 chein nach 156, nach güttdün-  
 f vermâtung, hoffnung hin, auf  
 6l RUPR. BAIR. LR. § 149,  
 OBE 42c, tóricht TRIST. 8622.  
 es wân in der hoffnung zu  
 Orroc. c. 330; ûf des tódes  
 der absicht den andern zu  
 WIG. 7623, ûf des heiles wân  
 absicht dafs es glücken sollte  
 WIG. 10047. ûf dên wân in  
 aufseztung *Iw.* s. 244, in der  
 WIG. 2796; ûf guten wân  
 rauen (Pez). durch kurze-  
 ân indê m sie glaubten sich zu  
 NIBEL. 3271. in guotem  
 n gûter hoffnung 2649. âne  
 wân ône eine schlechte absicht  
 n ['ês soll euch nicht das lê-  
 ten'] WIG. 296, vgl. 302, âne  
 n GS. ês nicht fûr móglich  
 WIG. 7532, dað ist âne wân  
 de der Reino kraft getân das  
 ranz ône zweifel die steins be-  
 VIG. 623 [ahd. ana wân ver-  
 hoffentlich, anawâni verhofft,  
 òn sûttrauen. — bæa:wænic  
 sus Voc. v. 1419].  
 fûr wambeis MS. II, 71.  
 e stn. léres låger [Fr.; vgl.  
 n latebra GL. Sm. IV, 80].  
 oder stn. vermeinter brâder  
 2172.  
 r, wânebr. stf. vermeinte braut  
 TRIST. 850.  
 tic g. -iges adj. spurius *Scs.*  
 . I, p. 559, n. 105 ad 1030.  
 th. vagg) g. wanges m. (n.)  
 úr mit végetâtion bestandenes  
 eingesâunte waldweide *Mon.*  
 V, 479 ad 1377 [holzwangâ  
 nemoreis GL. Sm. IV, 114; am  
 ten in zusammengesetzten orts-

ndmen: Elehe:wanc, Affaltrawangâ.  
 — anwanc vestitura *Doc. I, 202*].  
 wanc prt. v. winken.  
 wanc g. wankes m. 1) wink; 2) sug  
 (im spile *Ob.* 1938); 3) die rückgân-  
 gige bewegung in folge eines zurück-  
 weichens, óder auch eines umkérens  
 (ein wanc gefchach an in sie wur-  
 den zurück gedrängt, mussten dem  
 feinde den rücken kéren *Bov.* 44<sup>17</sup>,  
 ér tôte schiere den wanc ér sprengte  
 denselben wgg zurück *Iw.* s. 198, ein-  
 en wanc von himelo tuon auf dem  
 wge zum himmel umkéren 238); ein  
 zurückfürender wgg, der mit dem  
 wêlchen man gekommen ist, ungefâr  
 derselbe ist, seitenwgg (nú volgeter  
 oime wanke dan dér in einen wêc  
 leite über dað palas breite nú  
 schläg er von dá einen rückwgg ein,  
 der tn einen wgg úber die halle hin-  
 aufs fúrte *Iw.* 236); abweichung, sei-  
 tensprung, gebrechen, tuc, wandelbâr-  
 keit, veränderlichkeit, trúg; die der  
 wenke hânt gepfúgen *WALTH.* 30<sup>14</sup>,  
 hórren tugende nie halben w. getéte  
 TRIST. 1682, si tét einen angetriuw-  
 en wanc wick treulós von frem ver-  
 sprächen ab *BONERIUS* 12<sup>20</sup>, pfáwen  
 varwe und hafen wanc *MS. II, 223*.  
 âne wanc, ân allen w. ône fâl *NIBEL.*  
 322, unsweifelhaft *WILH.* I, 7  
 [wanc:flodal ein perfld handelader  
*LEG. BAJ. MEDERER* p. 119, 144].  
 WANC:MALLEN *infin. n. colli spreteiva re-*  
*torsio Sm. IV, 117.* vgl. wanthallen.  
 WANC:LICH *adj. unstát.*  
 WANC:LÜGE *stf. treulósigkeit (LEG. BA-*  
*JUAR tit. VIII, c. XVII).*  
 WANC:AL *stn. abweichung (Pez).*  
 WANC:WORT *stn. syllogismus (CONR.).*  
 WANDe, wan (*ahd.* hvanta, hvanda;  
*WORTLER* § 47) *causalpartikel* 'denn'  
*Iw.* s. 57; 'dá, weil, indê m' *MS. I,*  
 34. in der bedeutung 'denn' hat die  
 anzeigende óder in folge einer inver-  
 sion die frágende wortfolge statt,  
 in der bedeutung 'weil', 'dá' die ver-  
 bindende.

wande *prt.* v. wenden. wände v. wenen *BIHTEB.* f. 26, *MS.* I, 9.

Wandel (*ahd.* wantal, wantala) 1) *stm.* der gang, die art zu gehn *BON.* 33<sup>14</sup>, zútritt, verkér; 2) (*stm.* n.) ánderung, abänderung, verkerung, abwéchlung, umtausch des einen dinges gégen das andre *lw.* s. 78 (w. nemen sich verándern *WIGAL.* 8968; den w. dingen sich die widerbesetzung einer stelle vórbehalten *STRASZB.* *SzR.* III, 130 *SCH.*); abwendigmachung *SwSp.* c. 16; rückgang eines kaufs, vertrags (dem koufe wandel dingen *Sm.* IV, 97); gebréchen das nach dem koufe óder vertrags gefunden dtsen réchtlich aufhebt, abgang, mangel, fál *Ob.* 1936, wandels bar, w. vri, w. blóz untádelhaft, sans reproche, óne fál *MS.* I, 37, 201, *JEROSCH.* bei *Fr.* II, 421c, w. eine *MS.* I, 14, 44, 204 [áne wande *WALLB.* 84]; (*stm.* m.) *in*esed. der umtausch, durch den ein schádenersatz geleistet wird, genúgtung, vergútung, bezzerung, kerung, buoze *lw.* s. 69, *BON.* 24<sup>o</sup>, *PARZ.* 392, 7601, *ECCARD.* II, col. 1455, *TANDARYOS COD. KON.* 577, f. 163a, *KÖNN. APP.* p. 816, *SwSp.* c. 183 (*Sz.* II, 433); gerichtliche géldstrafe. w. bioten genúgtung gében, ze w. fán *GS. ALXD.* 4286.

Wandel-berre (wandelhaft) *adj.* 1) betréchtbar, zu bereisen *Fr.* II, 422a; 2) in beziehung auf wandel stehend, nicht só wie es sein sollte, wandelbar, defectu laborans, mangelhaft *MS.* I, 163, 200; stráffállig, delicti reus *Troj.* f. 300.

wandelieren *sw.* wandeln *Troj.* f. 178.

wandel-kerre *stf.* umlauf.

wandel-kerze *swf.* gróßere kerze die bei einem méßsamte wárend der stillmése (von der consecrátion bis zum genuß der hostie) angesúndet wird, torcium *Voc.* v. 1419.

wandel-lich *adj.* betráglich *BARL.* 10<sup>15</sup>.

wandel-mál *stm.* mákel, fál *MS.* II, 43.

wandel-malec (*ahd.* -lc) *adj.* mit fál behaftet *FRAN.* 45a.

Wandel-matte *swf.* wies dýren níq von einem sum andern géht *Ob.*

Wandel-mútekeit *stf.* inconstans (*RAD.*).

Wandeln (*ahd.* wantalón, *GENE.* wantilón) *prt.* wandelte 1) beztreiben s. d. sine sache *WSTR.* VII, 175, verretterio *WISM.* v. f. 170; 2) sich umkeren, sich ándern; krank werden; libes, áenes w. stóben *MS.* II, 225 (tr.) vertere, volere [*arva coolvit Doc.* I, 203], verándern (si man den rát wandelt einen rát wáit *ROSENS. STATUT.* s. I in der méße das bród in den leichnam verwandeln; anders bringen *TRIST.* 7766, alienare nium *KAISERL.* c. 27; verstellen — *ASDP.* resarcire, wider heft wider géit machen, erestem III, 65; metonymisch einen búßsen, stráfen, mulctare (*Pr.* wandelunge *stf.* wandel *Bal.* 78<sup>25</sup>; umánderung *lw.* s. 77, áwlung, mannigfaltigkeit, bod. der weisen *TRIST.* 4787; unbekánd *UOLR.* 246. — wandelere *stm.* tor *Fr.* II, 422a.

wandel-stein *stm.* grúnstein.

wandel-tac *g.* tages m. *PARZ.*

wanden *sw.* sich wenden *GLOWZ.* wenden 1467. an w. angrúne stóßen *Sm.* IV, 102.

wandern *sw.* gehn, wandeln *FRIJ.* vgl. *Sm.* IV, 99 [*SvocHERW.*, I *NER.* háben wander für wandel].

wano für wagene *GUDEN.* V, 106

wanen (*ahd.* wanén, wanón) *sw.* gängig, nicht voll sein, abnemen; mindern, verderben (*aga.* vanina, to wane).

wanen für wonen *EN.* 3703.

wenen (*aufs.* wán-ian) *pratr.* 1 glauben, vermáten, meinen, I da solt wíßzen und níht v *BERHT.* 87. das was man en wird entw. durch den géu. m drückt (da; ioh des wande *lw.* *GRAMM.* IV, 660), óder durch li

; ferner durch den infinitiv *one* nn das subject bleibt (ja wände eude imer hân *iw.* s. 34, dô 1de sin verlorn 214; mit ze *BOICA XXIII*, 280 ad 1391, 268 0); wenn aber das subject ver- oder das gleiche widerholt 1) durch directe *rede*, indem entweder wân ich daswischen ch wâne voran gesetzt wird in ist, wân ich, græzer kraft 197, und, ich wâne wol, si in wip 237), 2) durch indirecte bald mit der conjunction *da* wân ich *da* si alsô gnôz 296, als ir wânet *da* ir sit ach dem prt. stêht immer der ctiv: ichn wânde niht *da* dër t iemen töhte 28) — bald *one* (in diesem falle folgt immer njunctiv: ouch wân ich in be- 207, der lewe wânde er wære 0, ich wânde ich rette röhte 100). statt nie, niemen usw. dann ie, iemen usw.: ich wâne mër ergê *Nrb.* 2065<sup>4</sup>. — wân ike; vgl. warn) wâz du tuost ven wâz dar nâch ergê *WSTR.* VII, 247. — wâne (ich) und (*GRAMM.* IV, 218, 215) sollt seinen, glaube ich: *da* wân rt lêbe ein wip *Wio.* 3766, ich unlange wære genêfen 10686. 1 w. ze undingen beargwônen r. 15327, *one* ze 4380 [bewônen are, aestimare]. — wener stm. nder *GOTTE.* ML. II, 60. 2) (ahd. wanka) sw. [dât. u. pl. wange] die wange, aufwölbung len gesichtsseiten, kinnbacke, ital. cia *iw.* s. 26, 274, *TRIST.* 18202. brennen durch *da* wange als : *RA.* 709 [holwanger dër heim- begünstigt, verräter *SM.* IV, 116]. : kûsfo sw. (=kûffella stm.), ör-, cervical, kopfküssen (*SM.* 33) 1282. r, wangere (ahd. wangari) stm. m worauf die wangen gelegt wer- wangeria, cervical *MS.* II, 196a.

WANGE:SLAGEN prt. flagete *AP.* s. v. a. an *da* wange eines flahen, im einen backenstreich geben *WSTR. BR.* VII, 114. vgl. halslagen.

WÂN:HEIT stf. vanitas (*Fr.*).

WÂN:HOPFENUNGE stf. falsche hoffnung, verweisung.

wânhte für wâncte v. wanken.

WANKEL adj. schwankend, wankelhaft, unbeständig *MS.* I, 97. — wankelheit stf..

WANKEL:HOLT g. -ldes m. wankelmütiger mensch *GRON.* 31b.

WANKELN (ahd. wanchalôn) sw. wanken, wackeln.

WANKEN (ahd. wanchôn) prt. wâncte zurückweichen *WIGAL.* 6703, aufsbiegen; hin und her wanken, unbeständig sich bewegen (*nature Doc.* I, 242) *MS.* II, 241; *gêku* (*BREM. WB.* V, 179); *DPGS.* einen in etwas im stiche lassen *WILH.* 93<sup>20</sup>.

WÂN:KÛSFO = wangekûffe, kopfküssen (*SM.* 60) *PAB.* 662<sup>20</sup>.

WÂN:LICH adj. enervis, schlaff *Doc.* I, 235.

WÂN:LICH adj. so dafs man es vermüthen (es wânen) kann, mütmaßlich *SwSr.* c. 75, *Tras.* f. 308; mislich, zweifelhaft *SCHACHS.* f. 124; *vannus*, *falsus Ob.* 1986.

WÂN:MIz stm. falsches gemâfs *OBERLIN* 1935.

WANNE swf. das dünnfleisch an den weichen, vulva *SM.* IV, 82.

WANNE? gewand *ROTH.* 416.

WANNE swf. s. v. a. schüvel ventilabrum (*SM.* 19), vannus, getreideschwinge, ein von dünnen holzspänen geflochtenes gerât das getreide zu reinigen *iw.* s. 26. — wannen (ahd. wannôn, vgl. wennen) sw. das getreide damit reinigen, werfen, schwingen; anfa- chen. ûz w. evannare (diu spriuwer) *Fr.* II, 422c.

wânne für wânne ne (wâz ne?) quidam, quîn: s. wân; (niederl.) conjunct. bis *GöAL.* RB. a. 37, 119.

WANNEN (ahd. hvanana) pron. part. wân her, von wô? *TRISTAN* 2698; *GS.*

wannen bißu der lande *MOR.* 2136.  
 wannant *BIHTSB.* f. 12.  
 WANN:WECHEL *stm.* weihe, falco tin-  
 nunculus [wannunwehel, wadnoweho  
 laoficus *GL. SM. IV,* 9]. vgl. wiwe.  
 WÄNOLF (eigtl. wän:wolf) g. -lfes *stm.*  
 leichtgläubiger *BON.* 80<sup>23</sup>.  
 WAN:schaffen *adj. (pte.)* ungestalt, de-  
 formis, *nlderd.* wänfchäpen *Vocabul.*  
 v. 1482.  
 WANft (*ahd.* wanaft) *stm.* das aufge-  
 blähte, der bauch (*DIOT. II,* 327).  
 want *prt. v.* winden *KLAGE* 2429.  
 WANT g. wandes n. (*nlderd.*; *ahd.* wanda  
 stf.) s. v. a. wät. nider:want s. v. a.  
 niderwät *SM. IV,* 100 [vgl. *nlderd.*  
 wantmeker pannicida, schneider *FR.*  
*II,* 421b]. — want-hüeter *stm.* s. v. a.  
 wäthüeter *MÜNCHN. StB.*  
 WANT (*W.* windu) g. wende f. das  
 wenden [wenti *crepidine Doc. I,* 243];  
 der ort wo etwas erwindet, sich wen-  
 det, ital. banda, seite, himmelsstrich  
*WILH. I,* 2, *TRIST.* 6669, die pfille  
 si zuo den wenden zugen sie schoen-  
 sen im reiten nach beiden seiten hin-  
 aufs *NIB.* 5376; paries, aufsenwand  
 und scheidewand *SW Sp. c.* 319, *REINH.*  
 s. 114, *lw.* s. 258; über eine want  
 einen abhang entlang *BABL.* 116<sup>23</sup>.  
 WANTE *conj. (nlderd.)* = wande, bis  
*BRESL. RB.* § 57. — wante *prt. v.*  
 wenden. — wänte v. wenen.  
 WANT:HALSON *stn. (inf.)* den hals dröhn,  
 neidisch (über die achsel) schauen  
*MAR.* 10 (*GRAMM. II,* 693).  
 WANT:LÜS *stf.* wanse, cimes *SUM.* 47.  
 WÄN:TRIUWE *stf.* verdacht (suspicio  
*MONE* 253).  
 WANT:WURM *stm.* wanse, cimes *Doc. I,*  
 242, *GL. ABL. I,* 349.  
 WÄNU: s. unter wä (vgl. *GRAMM. III,*  
 779).  
 WANwas für wambeis, joppe, schecke,  
 βάρβαρι, frs. gamboison (*FR.*).  
 WAN:witze *stf.* mangel an verstand  
 (*GL. MONS.* 351). — wan:wiz g. witz-  
 es *adj. demens.*  
 WAP *prt. v.* wäben *TRAJ.* f. 121.  
 WÄREN (*göth.* wäpne) *stn. nlderd. form*

für wäfen, waffe (*EN.* 4667),  
 pen, stgel.  
 WÄREN:ROE *stm.* schildträger, genu-  
 mes; soldat *STRINH.* p. 16.  
 WÄREN:GEMÖZ *stm.* der vermöge  
 adels berichtigt ist wappen etc  
 selben adelsklasse zu führen (I  
 651); knappe (vgl. *WENCKEN*  
 p. 143, 107).  
 WÄREN:KLEIT g. kleides n. das  
 das über dem harnische geträge  
*NIB., ECCARD II,* col. 1539.  
 WÄREN:LICMIU wät s. v. a. wäf  
 wäpenkloit *WILH.*  
 WÄREN:ROE *stm.* spallaria *DRELL*  
*SCHELL. II,* 59. s. wäfenroe.  
 WAPPE (wambe) *swm.* wamme, pe-  
 pellis qua pendet a collo bovis  
 v. 1429 [milch-wäppel euter].  
 WAPPEN *prt.* wappete wabbeln (  
 beln), von einer fülle die sich be-  
 sucken? (deme wappete der  
*HERB.* 5851).  
 WÄRUNGE *stf.* armatura (*PSS.*)  
 WAR (*ahd.* hvar) *interrogative p*  
*part.* wohin (war ist der man  
 en? *lw.* s. 55); *relat.* *SWARM*  
 109, *KAN.* p. 258, *lw.* s. 38 (I  
 weiß ich war ich tuo 110). war  
 war per loca *Doc. I,* 242.  
 WAR (*ahd.* hvar) *relative pro. part*  
*prepositionen, besond.* solchen di  
 vocdl anlauten 'wor-, war-': ich  
 in war an *lw.* s. 106, war umb  
 war näch wonack *NIB.* 4932.  
 WAR *prt. v.* wërren *TRAJ.* f. 258.  
 WAR *stmf.* [wâr *FRIS. TRIST.* 5  
 das anschauen, die aufzucht auf  
 was (ich habe so fröiden omb  
 war *MS. I,* 202b), das beachten,  
 acht, wårnehmung, achtsamkeit, i  
 merksamkeit. war nomen *GS.* (I  
 -) beachten, sich darnach umet  
 sich bemühen es zu finden *AW.*  
*III,* 220, 228; bemerken, wårnen  
 sehn, vernemen *lw.* s. 129; es  
 aufmerksamkeit betrachten *Wrs. I*  
 es bedenken, erwägen 7941; rüch  
 auf etw. nemen 7697 (got nam  
 des röhten war nam immer dñ

errechte sache hatte, in schutz mines roffes unde min wart ot war genomen bedient, begpflęgt *Iw.* s. 20); im bösen en *Trist.* 16311, 17694 (sich m?); er nam umbe si war h nach tr um *Iwein* s. 194; n war n. *AWÄLD.* III, 238, *UP COD. PAR.* 375d; keinen war ion 1813; nicheine war n. 79c, 87c; guote war n. (gnotn. *REINH.* s. 110). war tuon nsehn, *GS.* sein augenmerk auf richten, y faire attention, be- darauf aufz sein *Diut.* III, nu wolte ich er tæte ir güete 'S. I, 115 [vergl. ahd. waran ior prohibere, vetare *GL. SM.* 9].

*ih. luncina*) adj. verus, echt, b, stäte [*probus OTFR.* I, 15<sup>23</sup>, wære]: einem für wār gejh- s. 266, für wār sagen *weiszd- n.* 6335, wār ode gelogen *Iw.* ē; wār hān pro vōro habere en ich hān wār hābe rēcht, s ich sāge ist wār]; doch weiß āre; alf den tōt *UOLA. Trist.* i; iſt mir wāre; gewiſſen ich s gewiſſ *HEUM. OPUSC.* 102, 6, 107; wār machen, bring- tdn, beweisen, durch ārkunden, etc. *HEUM. OP.* 80, 147. wār erfüllen, seine zūsāge halten 174, *AWÄLD.* III, 210, *ROTH.* gl. *GRAMM.* IV, 626. — einen er tāt betrēten in ipso facto 42. — comp. wārre *WIGAL.*

(ahd. wār m., wāra f., wāri rheit; wār haben rēcht hāben, licere *WIG.* 5668, *PAR.* 716<sup>1</sup>, 2449, 4017, *WALT.* 62. si : ouch nū wār gefeit das was gesāgt *Iw.* s. 82. ze wāro é, sō dāſſ es wār ist, fürwār, *WIG.* 2378. — vür-wār (und n e der adv. fürwāro *WIG.* 'CHA. 34c) eine beteuering *Iw.* vgl. deiswār [ahd. wāro fa-

us, pactum, triuwa, kawārē fāde- ratos; giwāri probitas; wārozen as- serere, wāreztun certi sunt *Doc. I,* 242].

**WÄR-BÄRE** adj. warhaft *Trist.* 6880. wārberon prt. bārte wār machen, be- wāren *Trist.* 15545.

**WARBE** stw. zusammenkunft (*Sch.*); secte *MÜLL.* III, xxxi; māt, fois: ander warbe noch einmal *BRHT.* p. 171, vgl. wërbe [ahd. hvarba melo- die; hvarblih versatilia, melödisch].

**WARC** (warch) g. warges m. (isländ. vargr wolf) wūrger, räuber, verbann- ter, bösewicht, wüterich *EN.* 3253, 1131, *Iw.* z. 4924 [bargorum nomine indigenas latrunculos nuncupant *SIDON. EP.* I, 4; vgl. *MUSPILLI.* s. 19, 38. — ahd. warc-hengil, wargangel, wergil cruricula, ein vōgel *GL. ABL.* I, 348, bei *PICRO.* warkengel].

**WARC** h, warc, g. warhos, warges m. sanies, tabus, putredo, das eiter *MAR.* 222 (warech *MED.*; *ORTOC.* p. 590 reimt warch: farch). — wārhen ei- tern, schwāren.

**WARC**, wer stf. grundbesitz *RA.* 556 [vgl. wern, göth. valjan induere, ve- stire, investire]; vōrdāt, wāre ['wāre' heisst gewōnlich guot, krāmschaz, kaufmanschaft, pfennwärt etc.] *GEN.* 76, 43; vgl. wärt, wērungē.

**WARO** (ahd. wāri), gewero adj. wār, warhaft, sicher, sūverlāssig, verbürgt *GOTFR. ML.* II, 12; bürgend; vōr- sichtig.

**WARF** stn. 1) stamen, fila stantia, wërfe- te, kette, zettel sū einem wëbstücke *SCHACHSP.* f. 97, *TROJ.* f. 201, 217, *MS.* II, 199 (*SUM.* 50, 16; filum te- lā sive orditura, dagēgen wefil tra- ma, filum quod ex transverso discur- rit *CONR.*, vergl. *MASZ.* *DEKEN.* s. 145); 2) s. v. a. wërfe *OTTE. BART.*, *FRGM. BELLI* 2593; 3) s. v. a. warp (ālderd.) umkreis, kreis, kampfsplatz; rand, āfer.

**WARFEN** sw. ansetteln, liciare *Voc. v.* 1445 [worfet woppi ordiremini telam *GL. SM.* IV, 150].



**WÄR:GELEITE** *stn.* bezeugung der wärheit.

**wergot** *s.* wëri got.

**WÄR:HABE** *swm.* fidejussor, satisfactor *Ob.* 1942.

**WÄR:HAPT** *adj.* am wären haltend, warhaft *TRIST.* 5028.

**WÄR:HEIT** *stf.* 1) das was wär ist, wärheit, wirkliches, wesentliches *lw.* s. 79 (ich vant der rede eine w. fand dafs es wär sei 31, die wärheit heben récht haben 9; mit der w. fürwår 187, von wärh. warlich *GAURIEL*); als persönliches wesen *WIGAL.* 8819 (diu w. daz bescheinde); réchtmåsiges eigentüm *TRISTAN* 6066; aufrichtige treue freundschaft *STEYNER* p. 84; 2) die versicherung dafs etwas wär sei: das geggbne wort *lw.* s. 293; beweisführung *STRASZ.* *STR.* II, 108 *SCH.* (die w. erteilen, hören sie zålassen *AUCT.* II, 192, III, 39, die w. leiten den beweis füren *AUCT.* II, 192); zeugnifs, zeugen. diu alte w. die alten documente; die heilige schrift *Ob.* 1942.

**wëri got** *s.* wëri got.

**warkok** *m.* ein kleidungstück *GUDEN.* II, 344.

**WÄR:LICH** *adj.* mit der wärheit übereinstimmend. *adv.* wërlichen der wärheit gemåfs (alf w. alf ich diu guot verholn hån, alf w. fult ir mich håhen *BERHT.* 86), warlich *lw.* s. 11 (*vere, certo Voc.* v. 1482).

**WÄR:LÖS** *adj.* (óne beachtung) aufsichtslös *SSP.* II, 38. — war:lóse *stf.* verwarlóseung *SSP.* II, 38. — war:lóf-ckeit *stf.* unachtsamkeit *TRIST.* 12476.

**WÄRM** (*warm MS.* I, 130) *adj.* alllat. *formus, griech.* θερμός: abwérend, wårmond, *warm lw.* s. 238, 110.

**WÄRMEN** *prt.* wårmete *warm* wërden, *warm sein EN.* 1835 (*TOBLER APF. SPRSCH.* 439b).

**WÄRMOS** (*warm:m.*) *stn.*, *olus MED., lappates, cibi ex oleribus, jota, (femini generis) GL. JUN.* 285.

**WÄRN** (*waren*) *prt.* warte *GS.* séhen, zåsehen, schauen, acht håben, beach-

ten, darauf aufs sein *TRIST.* f. war waz da tueß und waz dar gè (vgl. wenen) *WTRA. DR.* 44; in acht nemen, behüten; v. chen *BON.* 85<sup>10</sup> [*warungå monis Doc.* I, 243].

**WÄRNEN** (*ahd.* warnôn und *wa prt.* warnete 1) *AP.* einen im od auf etwas aufmerksam machen solt ouch gewarnet sin daz - edge ich dir *BON.* 48<sup>105</sup>); auf gefår aufmerksam machen, w. *BONER.* 237; 2) vórsehen, aufw *TRIST.* 605, 6540 (spifen unde v en *TRIST.* 6881), in verteidigungs setzen, rüsten, munire, waffen struere armis, schützen, *ital. gu* (vgl. garnison) *SwSr.* c. 172, p. 32, *lw.* s. 76, 88, *BEN.* 253, *STAN* 512. sich w. cœvere sibi, vórsehen, in acht nemen, in sung setzen, sich schützen *BEN. APGS.* damit vórsehen, auf *GRAMM.* IV, 633. — warnere werno, monitor (vgl. *GOLDART c IMP.* I, 2, p. 88). — warnung cautio, pramonitio, praperatio, nimen *HERRHOT* 27c (4157); od hát, wachtsamkeit *TRIST.* 5474.

**WÄRP** *g.* warbes *m.* (*warf*) *gu stätte SSP.* I, 63, 4, *BRESL.* I 70, *GÖRL. RB.* a. 137 (*BRES.* V, 194, *FR.* II, 440c, *RA.* 747)

**WÄRE** *compar.* v. wår.

**WÄR:SAGE** *swm.* fatidicus *Swm.* 8.

**WÄR:STELZE** (*ahd.* wære-stelza) *f.* lia, wasserstolze? [*niderd.* wære abgesperrierter wasserort].

**WÄRT** *stn.*, warte *swm.* (*göth. vår wartel stn.* aufseher, hüter, wår besorger, *spån. guarda, frz.* [ahd. buah-w. bibliothekår, *con tarius*]).

**WÄRTE** *stf.* speculatio, spåhung, | schaft *NIB.* 730, 772; lauer, en *NIB.* 3726, an der warte hån umsehèn, anspassen *WIG.* 257, 13706; garde, custodia, excubis w. wandeln die wache ablæse *ROSCH.*, entwifen aller.w. aller

löfsen id.); *cautio, cautela* OTTOC. 25; *specula, statio*, wachtturm, in der höhe gestelltes wachthaus, *ing*, mlat. *garita*, frz. *guirite* FR. 121a.

1 (ahd. *wartên*) *präter.* warte 1) uen [wartet û; von den linebërgschawet außs den gitterfënstern LIT. 1626], ër begunde warten e sich ob er ieman lëhe LIES. I, 291, wart an die veigen den OSWALD COD. MON. 719 f. 53b; 'erichtet sein nach - (zwô porten en ûf des meres stat WIG. 10759, FRAN 9330); 3) (absolutë) franz. ler, *excubare* Doc. I, 243; 4) acht n, frz. *attendre*, lat. *adlendere*, . *aguardar*, *aufpassen* WIGAL. wartet ûf iwer spil gëbt nâr auf spil acht LIEBES. II, 601. — 5. nach einem, etwas sêhen, hinuen auf -, *regarder*, ital. *guardare* MS. I, 39; acht gëben, *erwarten* PARZ. 24524; *abwarten*, *erdentlich* rgen SWSP. c. 120; GÖ. an einw., an einem (F), z'einem w. im *erwarten*, *verlangen*, von im s gewärtig sein STRASSB. STAT. 65, KÖRN. APP. p. 720, PARL. 2818, 37327, 69720. — DP. 1) auf einen schauen, acht hâben, in warten, in *erwarten* (Kais. 4d, AWÄLD. III, 190, HERB. 5219, ON 264, 965), im gewärtig sein, THOJ. f. 140, mit hülfe LUDW. 20; *dienstbâr sein* (Psz), *gëhen* WIG. 3443; einer banier w. dne folgen 10910, den buochen w. mit den bûchern abgëben; warte *ave tibi*. — *imper.* warte, wartâ I, 180b) *interj.* bewunderung, *zufsdrückend* 'sik nâr' MÜLL. III, II. — an w. *anschen* ROTHER [ahd. *anawarten niti*, *intentum* . *anawertentemo innitente* Doc. 201, *anawart intentus*, *attentus*, *wart surdus*; *biwartên cuitare*]. *wartære* *stm.* (warte *swm.*; *vergl.* *garçon*) *speculator*; *dër anawartft auf etwas hat* MON. BOICA VIII,

91 (FR. II, 423c). — *wartunge* *stf.* *prétension* (HLTS); *anwartschaft* S-Sp. III, 84.

WARTEN (ahd. *wartên*) *sw.* *verderben*, *verhëren* [NOTKER ps. 642; *wartfall corruptio* 251].

WART:SPIL *stm.* *spectaculum*, *schauspil* Ob. 1949.

WART:HUOTE *stf.* *posten* HERB. 4106.

WART:HÛS *stm.* *custodiarium* (Doc. I, 242) PARZ. 180a.

WART:KNÛHT *stm.* *appariter* Tschudi I, 231.

WART:MAN *stm.* (pl. *slinte*) *dër die wache hat*, *schildwächter* (WÄCHTER) ALXD. 2712, WILH. II, 105b, 151a.

WART:SCHARE *stf.* *quaschiure*, *quetschung* (niderd.: SCR. BRUNSV. III, 506, 502).

WART:UMBE *weshalb* TRIST. 201.

WARZE *wf.* *gewächs*, *bsd.* *ein aufwächs der haut*, *des holzes etc.*, *papilla* Doc. I, 243, *smorroïda*, *varis id.*, *verruca*, *werne*, *werre*.

WAR:ZEICHEN (wartz. Ob. 1949) *stm.* *merkmdl.*, *symbolum*, *indicium* NICOD. 36d, FRIB. TRIST. 1405, Ochs BASEL II, 417 ad 1373, GÖBL. GL. s. SSp. II, 35, III, 9, 45, 49, PICTON. 485a, HLTS 2031. *vgl.* *wortzeichen*.

was *prt.* *o.* *wöfen*, *fin*, *erat*.

WAS *g.* *walles* (*wahs*, *wahfes*) *adj.* *acer*, *acutus*, *efficax* [atrox Doc. I, 243].

WASCHAVEN *swm.* *waschkopf* (TWINGEN).

WASCHELIER (bälfch.) *stm.* frz. *bachelier*, mlat. *baccalaureus* [nach DUFRÈNE 1) ein landgütbesitzer, 2) ein niderer geistlicher, 3) ein kriegler *dër wëgen armüt öder jâgend noch kein fânlein in den kampf fûren kann*] OTTOC. c. 406.

WASCHEN [ahd. *wasgan*; bei KENO *waskan*; *vgl.* *wasje*] *prt.* *wuofch lazare*. *abe w. diluere* Doc. I, 202 [frz. *gâcher* 'befeuchten']. — *wafche* *stf.*? *schwemme* [frz. *gâchis* 'pfütze'].

WASE (ahd. *waso*) *swm.* *bedeckung*, *bekleidung*, mlat. *waso*, frz. *gazon*, *die mit pflanzenswürzeln durchwuchene erddecke öder erdrûme*, *sie be-*

stéhe nán aufz damm- óder aufz mórgrde; nutzbarer, bsd. grasgrund, als gégensatz von sand, fêld etc. *RCHTB.* v. 1346 tit. 13, *HEUM.* p. 93, der menicvarwe wafe *DIUT.* II, 156, vgl. *TRIST.* 462 (wafe seges *GL. SM.* IV, 171); rásen; platz wó der ab-decker sein geschäft aufzúbt, von rásen erbautes schaffot [wafen: ambet stn. scharfrichteramt, wafenmeister schinder *FR.* II, 425, *RA.* 112 — 116]; grdscholle (das symbolische zeichen einer gerichtlichen úbergábe óder aufz-antwortung) *MON. BOICA XI*, 412 [ní-derd. wáfe reiserbündel].

wafe fúr bafe *WILH.* I, 18, *HERB.* 2568.

wasen prt. wafete sich mit gras, mit pflanzen úberzichn, herbasçere *ST.* II, 430 [wafenbösch *cespes*, waféhtig *herbidus*, wafig *gramine vestitus PICTOR.*].

wáfen fúr wáren *EN.* 1217 [só auch *HSACHS*; *ST. DIAL.* 121; wéssent fúr wáren *REG. CHR.* IV, 257, 273 *GE-MEIN.*]. — wáser s. wázer.

wás-gewirere stn. s. v. a. wágeswétere *OB.* 1955.

was-holen: dër stf. *sambucus GL. A-Bl.* I, 350.

wasse adv. fúr wahse, scharf, alacriter, alert. — stf. schneide, dolch, stachel *SUM.* 1. was-lich adj. eifrig, streng. was-liche (ahd. *hvasliho*) adv. efficaciter (*ST.* II, 436).

waffen fúr wáhlen 1) *crescere KÄRN.* p. 37; 2) schárfen.

waste stf. und n. (ahd. *wafi*) román. *vaste, wüste* [ahd. *walt-walfo* steppé, *haide, savanne*].

waastél, wáfil (gáffél) stn. *gâteau* (vgl. *wist*), feineres bród, *liba GRUOD.* s. 11, *WILH.* I, p. 62. vgl. *ST.* II, 436.

wasten prt. waffe verwústen, *vastare MS.* I, 132 [vgl. *wafio devastator ECCARD.* *FR.* or. II, 948; *ital. guastare* 'verderben'].

WAT g. wades n. (níderd.) *vadium (FR.* II, 413c).

wát g. wáte f. gewand im ganzen sowól als zur bekleidung verarbeitet, also kleiderstoff sowól als kleidung,

kleid, zeug, rüstgewand *NIB.* 91 *MS.* II, 97, I, 122, *NIB.* 4037. v. blóz nackt *FRID.* [dinc: wát togs I I, 207]. vgl. wázen.

WATE (WADE) swm. die wáde, der terschenkel.

WATE? stf. ein kleines fischgarn, s. netz mit einem sack óne spigel, *gula FR.* II, 413c, vgl. *GRAMM.* 466 [wata *isis Doc.* I, 243].

wáte prt. v. wázen *TROJ.* f. 154, *M.* f. 216.

WATEN prt. wuot vādere (vgl. *vād* vādare), *ital. guardare, spán. ca-sar*, géhen, ferri überhaupt, nicht im wasser [vergl. wette vādimoni wuot etc.. der hore-gewat die lücke *ATIS UND PROPHILIAS* bei *COMBLÉT* I, 21]. — wátare stn. *vasor MS.* II, 9a.

WATEN prt. wate, watte vadere *EN.* 8856, 1546.

wáten, wátan (ahd. *wátan*, s. *vi* *PHYSIOL.* 143a) *præter.* wáte, v. (*GLOUBE* 2960) kleiden, bekleiden.

WETE-TACH stn. bedeckende kleid *TROJ.* f. 47.

wát-gadem stn. túchláden.

wát-hús stn., wát-kamere swf. I derhalle, kleiderníderlídge (*Gloss. BLAS.*).

wát-lich, wét-lich (wædel. *JAN RINGENB.*) adj. schóngekleidet, schónem anséhn, schón, vollhéll, berlich, hübsch, wólgestalt, statt rüstig, hurtig, schnéll (*BIRTER.* f. vortréfflich, gút, weidlich *ST.* II, 4 was leicht geschehen, was man haben kann *BIT.* 7330, *LANZ.* 65 1192, *MS.* I, 153a; was man güt gern tán kann *LANZ.* 6997, *KL.* 1250. — *superl.* *LANZ.* 1192. — v. liche, -en adv. villeicht, verméit beindh (lihte, nách) *BIRTER.* *TRIST.* 11329, *PARZ.* 246<sup>10</sup>, *L.* 2615, 8317 (*LACHM.* s. *NIB.* 34<sup>1</sup> *KLAGE* 1250).

wát-mál stn. bestes kleidungsstück eigenmannes das nach seinem tód den hërren úbergéht (gewöhnlich i

Behaupt verbunden *OB.* 1952);  
e sottichte leinwät (*WSTR.* 653).  
e stm., wät-mangere stm. täch-  
r *SM.* II, 599.

g. fackes m. mantica, mantel-  
felleisen *WILH.* III, f. 80 *MON.*,  
v. 1419 (*FR.* II, 413c).

lar stf. eine art von abgabe-  
igem güt, ein kleines stück lan-  
er feldes *TEGERSSEEK URSAR* b.  
. p. 246, *MON. BOICA* IX, 532,  
rautgarten *WSTR.* 653 [nach  
V, 195 ist vielleicht wadi, *mlat.*  
n, später wetti, *vadimonium*,  
l, *arrhabo*, *fædus* heran zu sic-

am? stf. rifs in der kleidung  
i. V, 1003; kleiderzins, wät-  
e (*DUFRESNE*). vgl. wartfchar.  
ere stf. forfer *SUM.* 36.

. *CH.* 1725: wait, weit? *isatis*,  
sm. — watto s. waten.

r stf. bekleidung mit wät, oder  
verschung mit kleidungsstük-  
tal. roba *GEN.* 76.

sz stf. ircus? *SUM.* 22.

ne adj. prächtig gekleidet *ROTH.*

id. hvaz) n. (vgl. wer) quid.  
wirdet dör was wird darafs  
. 14705; nach der weise eines  
ntfus G. quid, quantum, was  
*MS.* I, 126, II, 101b, *BON.*  
1<sup>o</sup>, waz créatiure *IV.* 27, waz

vas für eine stat *TRIST.* 7627,  
ler mære was für neuigkeiten  
wazer), waz min was aufz mir  
. 11594, waz sin was darafs  
. 15627, vgl. *NIBEL.* 341, 8455.

lçn zuweilen folg. plür. verbt s.  
n. *IV.* 195. — waz nû? *HERB.*

— waz acc. in wás, wie *PAR.*  
wosü *FLORE* 41c. — umbe waz  
gen *IV.* s. 52. — waz [mit  
classenem verbum] ob ... wie wá-  
wie ist es wenn? quid si? wer  
ob nicht? ist es nicht möglich  
*DIUT.* III, 84, *WALTH.* 75<sup>o</sup>, 99<sup>1</sup>,  
*IV.* 6617, *GREG.* f. 135, *WIG.*  
*TRIST.* 6766, vgl. 8578 (über-

sichtlich *NIBEL.* 7580). — waz dar  
umbe quidnt, τι μήν, was tât das  
*MS.* I, 35, *WIG.* 4972 [niederd. wát-  
tán was denn weiter? *GRAMM.* III, 180].

waz (ahd. hvaz) adj. s. v. a. was, waha,  
acer, acutus, alacer [isl. hvatr].

wáz stm., wáze stf. und swm. duft  
*MAR.* 4, 47, *FDOR.* I, 160<sup>26</sup>, *WILH.* 2  
1<sup>o</sup>, I, 65, *BARL.* 48<sup>21</sup>; geruch (*LI-  
TANEI* 1067), als sinn: gefiht, ge-  
hærde, wáz, gerüerde, gefmac *W-  
GAST* VII, 6 (1366 *GOTH.*), *ALTACH.*  
*FRED.* 17<sup>o</sup>.

wáz? (waz?) stm. wasser? *HERBERT*  
16408.

wáze: MANT g. -rdes m. mustela puto-  
rius *HILDEGARDIS* ed. *REUSS* 65.

wázen (prt. wiez) ptc. wázen duften  
(waziß *LOGGERS.* *MAR.* 11, 10); rie-  
chen *WGAST* VII, 2 (128a). vgl.  
*GRAMM.* II, 75.

wazer (waser) für waz der (mit folg.  
gén. pl., s. waz): wazer größer krefte  
die minne hát *TITUR.* (vgl. aus waf-  
er macht *GEMEINER REG. CHR.* I,  
339).

wázze (*ALXD.* 56b, 56b; göth. vató,  
isl. vatn), wazzer stm. ὕδωρ, das wal-  
lende [göth. hvathjan schäumen]. er  
tranc eines wázzers (gén. partit.)  
daz er vant *IV.* s. 127. w. nēmen  
handwasser, vór und nach dem essen  
[weil óne gábela gespeist wurde] *TRI-  
STAN* 4093.

wazzer: ALP g. albes pl. elbe m. was-  
sergeist.

wazzer: BLATERE swm. bulla *DOC.* I, 243,  
harnblase, wasserkalb *TOBLER APPENZ.*  
*SFB SCH.* 440a.

wazzerreht adj. aquosus, wassericht *MEIN.*  
*NATURL.* f. 301a.

wazzer: GADEIN stm. cisterne *GEN.* 92.

wazzer: HOLDE suf. nymphe *ALBR.* v.  
*HALBERSTAT.*

wazzer: KALP g. kalbes n. wassersucht  
*MED.*

wazzer: KÜBLE adj. *KUTR.* 23b.

wazzer: LEITE stf. aqueduct *GL. SM.*  
II, 513.

wazzer: MAN stm. schiffer *FR. TR.* 4080.

WAZZER: MÆRE *stm.* schifferersälung *Kutr.* 1128<sup>3</sup>.  
 WAZZER: MÜNDE *adj.* von langer sefart ermüdet.  
 WAZZEREN *sw.* wässrig sein *MED.* — wazzerære *stm.* aquarius (als himmelszeichen) *TWINGER*.  
 WAZZER: NICHES (:nixe) *swf.* wassergeist (siréne). der vertänen wazzernixen *MS. II*, 200b.  
 WAZZER: NERE *adj.*, von einer krankheit der pferde *SM. III*, 74.  
 WAZZER: RUNS *stm.* fluss, bach.  
 WAZZER: SÄGE? *stm.* n.?: niderhalb des magen gét ein wazzerfäga in die platerun *GEN.* 46.  
 WAZZER: SCHEPPLI *stm.* (démín.) wasser-kelle, löffel *MONÉ* 232.  
 WAZZER: SIECH *adj.* hydropicus.  
 WAZZER: SLANTO *swf.* damm *OB.* 1951.  
 WAZZER: STAT *g.* flades n. gestädte (*TWINGER*).  
 WAZZER: STEIN *stm.* *PARS.* 137c.  
 WAZZER: STELSE *nom.* ein vögel: luscinius *MONÉ* 94, lucilius *GL. ABL.* I, 349.  
 WAZZER: STOUR *g.* floubes m. sprengwasser *MS. II*, 157.  
 WAZZER: STRÄZE *stswf.* weg auf dem wasser *NIB.* 1527; flussbette (*Hlts*).  
 WAZZER: SÜNTEC = wazzerflech.  
 WAZZER: SWAN *stm.* überschwemmung *OB.* 1952.  
 WAZZER: URTEILE *stm.* das gottesurteil (orddl) durch kaltes wasser *SW Sp. c.* 129, 163, 210, 390.  
 WAZZER: VAR *KARL* 115a.  
 WAZZER: VART *stf.* schiffart *FRIE. TRIST.* 1572.  
 WAZZER: VAZ *g.* vazzes n. gefäßs sum wasser (*GL. HONS.* 395).  
 WAZZER: VEINE *stf.* siréne, merminne *TROJ. f.* 198.  
 WAZZER: VESTE *stf.* mit wasser umgäbne festung *PARS.* 163<sup>o</sup>, *TRIST.* 5538.  
 WAZZER: WINT *g.* windes m. fdrwind, günstiger schifferwind *NIB.* 2123, auster *MEIN. NATLERE f.* 298b. vergl. waltwint.  
 WAZZER: ZOUBORERE *stm.* hydromanticus (*TWINGER*).

wā *indecl. adj.*: in was wē von h er *lv.* s. 228, von jāmer wart also wē 149, im tēte der hu also wē 58, ēz tēte im an dem wē 103, die fūcze tāten im danne wē *AWILD. III*, 225; in wē nāch - sie sēnten sich nāch - 1280, *Kutr.* v. 1262. — *zufwāj* verwunderung (wē waz wanne wiben lit *MS. I*, 31b) u. des az ses 'vō', *frz.* guai: wē ich vil tu er *MS. I*, 76b; *DPGS.* so wē dirre mære *NIBEL.* 8906; *APG* wē mich mines leides *NIBEL.* (*GRAMM. III*, 292, *IV*, 763).  
 wē (*gōth.* wáiv) *g.* wēwes n. m. wēwe) *wēh* *TRIST.* 19484 (pl. I 3292); *schmērs*; *krankheit* (wōm insbesond. fallsucht *St. II*, 440 | wē: wurt wēhgeschick *HILD.*).  
 wēbe, webe, weppe (*ahd.* wē *stm.* garn sum wēben; *tela* *Sw.* wāsel *stm.* einschlag, *trams*, *mit* *Doc. I*, 244 [weval *GRAPP III*, wēren *pr.* wībo *prt.* wāp wēben, *ben* (*Doc. I*, 243) *TRIST.*; *wēp.* wile sich diz ūbel wāp; *dar* nē manig harmfchar ūf in sich *JER. b. FR. II*, 426b. *vgl.* wīb wēberen (wab.) *sw.* sich lēbbēf und hēf bewēgen; *geschāftig* *STEINH.* p. 13 (*FR. II*, 426b).  
 wēber: tunc *g.* tunkes m. *testrins*, *torium* *Voc. v.* 1482.  
 wēc (*W.* wiau) *g.* wēges m. *via* *lv.* s. 145 (einen wēc von *KLAR* 698, einen guoten wēc eine gāte stracke *lv.* s. 206, v wēge auf wēlchen wēgen *NIB.* 57 iter, *reise* *IWEIN* s. 207, 223; ūf wēc rīten auf einer reise *begl* *WIG.* 10646, einem flinen wēc īgen im sichern wēg gēben *S.* c. 143, under wēgen auf *der* *lv.* s. 88, under wēgen lān sw lassen 252, *bildl.* 161, ein dinc wēgen lān ungetān lassen 183 *diu* rede ist ūz ir wēge gar *das* *len* sie gār nicht *lv.* s. 87; von wēge fūeren bei seite bringen, e

Wia. 5896, ze wēge kōmen auf  
sichern wēg kōmmen TRIST. 14015.

en wēc, wēc, enwēc fort, wēg  
(k) UOLB. TRIST. 2407, daʒ er

mitte hin wēo quam EN. 116.

3 wēge auf jēde weise IW. s. 147,  
all, stāts, ic wēge immer TRIST.

1199. aller wēgene ubicunque  
r. I, 7. abe wēge bei seite, wēg

HT. 230. after wēgen kinwēg  
. 9162 [alle ableitungen mit ck:

gi platea, altwigki calles, daʒ  
ggi biuim, awigki auim, de-

urwiggi inuis GL. SM. IV, 47;  
hho compitorum Doc. I, 216].

Л:ТЕН, wecholder [gōth. driu  
qov] stf. wacholder, juniperus

SM. I, 455, vgl. IV, 10.

? ahd. wēhha woche (Doc. I,  
sabbatum).

NICH stf. iler, kōleiche, dēren hōlz  
nicht spalten lāst, nār zum bren-

verwendbār ist SM. IV, 10.

e (ahd. weggi) stw. hōlzerner  
eiserner keil um hōlz zu spal-

ōder steine von einem lāger ab-

sen (cuneus SUM. 42) REINH.  
I, St. II, 440; keilfōrmiges ge-

(Fn.); keilfōrmiges stūck an der  
lung (vgl. gēre) THOJ. f. 27. —

ken sw. keilfōrmig machen SM.  
20.

ht adj. keilfōrmig, cuneatus THOJ.

en pratēr. wacte, wahte wecken  
st. uf w. umb ein gūlto wēgen

r schuld angēhen WSTR. BTR. VI,  
— WECKER stw., WECKER:MOV g.

wes m. ein fēchterhieb FALCKNER  
13.

W: LICH adj. munter, lēbhaft Fn.  
st. 4570.

am stw. mensch dēr keinen schmērs  
igen kann; knicker SM. I, 396,  
2.

(ahd. wadal) stw. uagatio, be-  
ung, unrūke (des krieges wedel

oc. c. 540; en wedele varn schwē-  
nd schwanken MAR. 29). vgl.

lel.

wedelen sw. ētw. hin und hēr bewē-  
gend die luft bewēgen. — wedelere

stw. fāchermacher.

wēdellich, wēdellich fūr wetlich THOJ.  
f. 33, MS. I, 189.

wēdeme fūr wideme GUDEN. V, 1018.  
wēder, wider stw. ueruer, widder ALXD.

4049, NITH. 453 BEN..

wēder (wederer; sanskr. kataras,  
gōth. hvathar, ahd. hvedar) disjunc-

tio-frāgendes pron. wēlcher von swei-  
en, uter, πότερος [eigtl. ein compa-

ratio GRAMM. III, 621] PF. CH. f. 22,  
GREG. f. 141, SWSP. LEHRER. f. 127,

pl. STRASSE. STAT. III, 263. — in  
nēgat.sätzen neuter KANN. p. 54, der

wēdere BREHT. 265. — fūr ietwēder  
KLAAR 2533.

wēdero, wēder (vgl. πότερον, utrum)  
prōnōmindladv. d. i. der neutrāle

accus. des pron. dēr als disjunc-

tive frāgepartikel gebraucht wird, so-

wōl in der directen frāge, in dēr die

ahd. sprāche keine partikel gebraucht,  
als in der indirecten, in dēr jetzt 'ob'

gesetzt wird: wēder hāt in diz lēb-

en geburt od unheil gegēben? IW.  
s. 232, WALTH. 1202<sup>5</sup>; wēder wider

mich sin muot were übel ode guot,  
dēn wilbe ich niht die wārheit IW.

s. 27, WIGAL. 1208; — ēine hulfe  
niemens liß daʒ er vūore durch in

wēder hēr ode hin wēlches von bei-

den es sei, hēr óder hin IW. s. 287.

wēder ... noch 'nec ... nec': daʒ er fūl  
wēder riten noch gēben IW. s. 109,

wēder sine sprach noch en neic 90,  
wēder gehórtē noch en sprach 67;

wēder ērne sprach noch ich 27, so-  
ne hēt er [sc. wēder] keʒel noch

smalz wēder pfeffer noch salz 126;  
daʒ er só schōns nie niht gefach

wēder dá vor noch sit 51. im wart  
ne wēder wol noch wē WALTH.. vgl.

enwēder.

wēder:st adv. (acc.) auf einer von  
beiden seiten HERR. 5101.

wedertam (widertan) capillus ueneris,  
juncfrouwenhār, eine pflanze SUM.  
155.

**wëdert**:HALP adv. (acc. subst.) in utram partem.

**wëde**:winde suff. *hedera* Voc. v. 1482 (nïderd. *convolvulus sepium*).

**wëfel**, wewel stm. trama, subtemen, einschlag, eintrag, anweppe, die quersfäden die vermittelt der schiefspüle in den zettel, das auf dem stüle aufgespannte eingewirkt werden *Sum.* 50, 16; s. v. a. wickel; *favi et cellæ apium, prista in alveario* *MONN* 235 (vgl. *Fr.* II, 426c).

**wëfel**:GARR stm. substamen, subtegmen Voc. v. 1482.

**wëfse** (ahd. wëssa, wassa, wësi) stf. *vespa*, mlat. *gucupa*, frs. *guépe*, wëspe (schwz. wechli) Voc. v. 1482, *Fr.* II, 444a. — wëffen-neß stm. *caleptra* *Doc.* I, 242.

**wëce**:BREIT stf. *polygonum* Voc. v. 1481.

**wëce**:HERTE stf. *hërsspan*, *lingua passerina* Voc. v. 1482.

**wëce**:LÄGEN infn. *insidiari* *VOCAB.* v. 1432 f. 85.

**wëcelen** sw. *auspicari* Voc. v. 1482.

**wëcelln** stm. *démin.* von wagen; kleiner bür am himmel *BERHT.*; *démin.* von wage *cunabulum* Voc. *MELBERI.*

**wëce**:LÔS adj. von der sträfze abgeirrt, irre, schwankend *GREG.* f. 152.

**wëce**:LÔSE stf., wëgelöfen stm. (inf.) erlaubniß in ein andres gebiet zu ziehen; art gebür, bei veräußerung oder verlassung eines güts an den zins- oder lëhnshërrn zu entrichten, *laudemium* (lëhnwdr, êrschats, lëhngëld, anleit, ergötzung *OB.* 1961) *AUGSB.* *StB.* p. 20.

**wëce**:LUOGE stf. *cichórie* (*heliotropium* *TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 442b).

**wëce**:MAN stm. reisender *LAIENREG.* 16a; kirchenbóte *WETR.* 654, *ædituus* *Sm.* IV, 46.

**wëce**:MÜNDE adj. müde von der reise *MS.* II, 228b. *diu vil wëgemüedi* *nót* *IW.* s. 207.

**wëcen** prs. *wigē* prt. *wac* 1) sich bewegen, sich ~~neigen~~, sich neigen, wenden *WIGAL.* 6456, *TRIST.* 10067, úf-, an - *JEROECH.* b. *Fr.* II, 415b,

sinken, dringen, trëffen *NIBEL.*

*TRISTAN* 6586, 6930; *wigen*, ei wicht haben (gollche w. gleich wicht haben, gleich, eben so gú *WIG.* 9304); *gëlten*, geschätzt den für (ze D.), *DP.* eindruc einen machen: sin einer flac wider in zweien *wac lág schu gegengewicht in der andern wég* *IWEIN* s. 199, vil fêre im wa smácheit *gar sér ärgerte in dú ächtliche behandlung* *BON.* 55<sup>21</sup> flac dër *wac im alf ein win schldg achtete er nicht mër als in der wind angewëht hätte* *Be* <sup>54</sup>, dër in da náhe *wac ze h qui afflicbat eos fortiter* *TRIST.* vergl. *MS.* I, 8, 152; — mit das gewicht bezeichnenden *ac êzn wac ir êrriu ritterschaft* *en dirre niht ein frô* *IW.* s. 20 hëlpen (*DP. NITH.* 17<sup>2</sup>, *HEINL. TÜRLIN* 47c, *GS. BITER.* 3886, 4581, für *AS. gégen etwas Ortw* vgl. *SCH.* s. 841a, *WGRINN* s. *RUD.* s. 9), *gelingen Ortw.* *es wëchelt in dïser bedeutung wëgen wëgete.* — einem ri kleine w. kleines gewicht haben, gëlten *WIG.* 8598, *MS.* I, 60, f. 46. — w. vür *AS.* (vür w. *præponderare*, ein größeres ge haben, es überwigen *WIGALUS* *TRIST.* f. 176. wider wëgen wider *DA.*) das gegengewicht h — 2) *schwingen* *NIB.* 8985; *folter* II, 415a; *überh. mittels hebelkruf handeln* (s. b. einem *das messer der hand w., die diebe haben in úf gewëgen, der rigel ist úfgeen*); *insbd. das gewicht mittels wäge bestimmen, wägen* (*auf da ge des gericht's* *UOLR. TRIST.* und *danach verurteilen*); *schö bedenken, trütinere, erwägen, p re, penser* *Doc.* I, 243; *hoh magni facere, hoch halten*, *Fr.* EN. 10487, *NIBEL.* 2760, *MS.* I 43, *BABL.* 22<sup>10</sup>; *kleine, ring gering achten* *BARLAAM* 72<sup>21</sup> [

parci p̄ndebant *Doc. I, 242*,  
 w. *D. gleich achten BARL.*  
*DP. sūwāgen, erteilen NIB.*  
*BARL. 30<sup>8</sup>, TRIST. 5999; bezd-*  
*IST. 6318; aufsteilen, gēden*  
*4872; abldden Gzong 1827 [l.*  
*— sich w. sich senken THOJ.*  
*sich hēden TRIST. 9022, MS.*  
*ūf A. sich auf etwas bestr-*  
*IOJ. 12808, 17991, 24632 (sō*  
*c ūf ēre w.; sich ūf jāmer*  
*- wider w. aufwēgen WIO.*  
*NIB. 7716. — impers. daȝ*  
*ahtet) mich ringe, hōhe ēs*  
*ō auf mich dafs ich ēs gering,*  
*hātse NIB. 8963, UOLB. TRIST.*  
*ben sō daȝ koflet mich zōhen*  
*nacht dafs ich zēhn mark auf-*  
*GRAMMAT. IV, 238. — ptc.*  
*le gewōgen OB. 1959. — ptc.*  
*en gewōgen, geneigt KAIS. 33a,*  
*d: ein fürhe ūȝ g. RAB. 714,*  
*s. NIB. s. 276 [erwēgen voll-*  
*, erprōbt ERNST 1292, 1810,*  
*nd muotes erw. KOLCZ. 277,*  
*bewēgen RAB. 191, mit be-*  
*muote 477]. — wēgunge stf.*  
*num SUM. 14.*  
*ihd. wēgōn) prt. wēgete in-*  
*e Doc. I, 243, D. hēlfen LOB-*  
*AR. 14, DIUT. II, 300, KAIS.*  
*31c, 36b, 39c, 64a, 66c, 99b,*  
*127. DPGS. einem wogēgen*  
*ROTH. 2352, GRUOD. s. 9,*  
*48a; gēben sō DP. für AS.*  
*17b, BITEB. 12745. ēs wird*  
*bedeutung auch stark conju-*  
*vergl. LACHM. s4 den NIBEL.*  
 rt. wēgete einen wēȝ, eine  
 machen (TRISTAN 2562) ōder  
 ere ordnung bringen PICTON.  
 en wēȝ betrēten, in gēhn, dar-  
 n TRISTAN 40; auf den wēȝ  
 800.  
 zōth. vagjan) präter. wegete,  
 bewegen (āyey, agere), schwin-  
 BEL. 1868, schütteln MS. II,  
 e hende RA. 139. dort hōre  
 vloiten w. MS. II, 61. DP.

im eine ēre antān, fast s. v. a. nigen  
 Pr. Ch. 4372, 4428, 4419. — (instr.)  
 sitten, bidemen, tremere *Vocab. v.*  
*1482. — wegunge stf. bewegung*  
*BRANT. 98.*  
 wēenen (v. wagen) sw.: ūf w. auf  
 wāgen lāden NIB. (?).  
 wēe:nist stf. viaticum *Doc. I, 243.*  
 wēenfe, wegenifen, wegifen pfūȝ-  
 schār, vomer. s. wagenfe.  
 wēe:reise stf. reise, gang *Fris. Th.*  
*1446.*  
 wēe:riech stm. plantago.  
 wēe:schneide (scheiden) stf. scheid-  
 wēȝ, ort wō zwei ōder mēȝ wēȝe auf-  
 einander laufen, sich kreuzen, compi-  
 tum *Augsb. StB. WALCH p. 119,*  
*MONS 232 (MYTHOL. 607).*  
 wēe:slac g. flages m. territorium  
 (OB. 1961).  
 wēe:songe swf. bekūmmernis ūber die  
 reise.  
 wēe:spise stf. viaticum (TWINGER).  
 wēe:tāte stf. wēȝtritt, eine pflanze  
 (nanoglossa? *MONS 240*).  
 wēe:vart stf. reise.  
 wēe:vertec g. -iges adj. auf der rei-  
 se, der pilgerfart begriffen, viator  
*CONN., ūzlandesch HLRS 2047.*  
 wēe:want stf. eine pflanzendart, wēȝ-  
 wart (plantago; cichōrie *TOBLER AP-*  
*PENZ. SpRSch. 442b*).  
 wēe:warten stm. (infra.) tō loȝūȝ,  
 insidiari *Voc. v. 1432 f. 85.*  
 wēe:wende stf. reise, gang *TRISTAN*  
*8102.*  
 wēe:winde stf. vinca, convolvulus, cor-  
 rigibula, eine pflanze *Voc. v. 1482.*  
 wēe:wise adj. viaticus *SUM. 19.*  
 wēage s. v. a. wecke *THOJ. f. 27.*  
 wēaget s. v. a. weckēt ib..  
 wēhe adj. (vgl. wā, wēwe) wēh *HERB.*  
*2101.*  
 wēhel:dorn stm. haindorn, vgl. wech-  
 eich (*SM. IV, 10*).  
 wēhen? pres. wihe prt. wach wāhen  
 facere [ahd. ubarwēhan *essuperare,*  
 ūberwinden; wēhādine gerichtlicher  
 sweikampf *Lm. RARVAB.*].  
 wāhen sw. wēh tās *MS.*..



**WEHSE**, wehfede (ahd. wahl) *stf.* schärfe (*acies, acumen*).

**WEHFEDe** *stf.* cremenium *SUM.* 5.

**WĒHFEL** (ahd. wēhfal und wihhfal) *stm.* regelmäßige Kér, Kreis; commutatio, *vices* *Iw.* s. 168 (w. nemen s. o. a. Schaden nemen); *verschiedenheit* *TRISTAN* 9677; *umtausch, tauschhandel, commercium* *SUM.* 5; *persona vel res vicaria vel aequalens; cambium* [wēhfal vicarium *Doc. I, 243*; vgl. göth. vikó Kér, reihe, ahd. wēcha woche].

**WĒHFEL:BARC** *stf.* trapeza *MONN* 237.

**WĒHFEL:LTCH** *adj.* abwechselnd *FLORÉ* 52, *per vices, mutabilis, varius* (*BARLAAM* 26<sup>21</sup>).

**WĒHFEL:MĒRE** *stm.* wēchselgespräch, unterhaltung *Iw.* s. 224, 269.

**WĒHFELN** (ahd. wēhfalon u. wihhfalon) *sw.* umkären; umeuschen, *mutare* *M-S.* II, 180, *GS. Iw.* s. 116, *AS.* 264. — wēhfelere *stm.* der handelsmann der wāre gēgen wāre óder gēld umsetzt *Iw.* s. 263 [wēhfilinga *commercii* *Doc. I, 243*].

**WĒHFEL:pfose** *sw.*: wēhfelpfofen tragen ein betrüger sein *PARR.*

**WĒHFEL:REDE** *stf.* unterhaltung, dialóg *MS.* II, 258 (weisselede *WILH.* I, 83).

**WĒHFEL:sace** *stf.* unterredung *TGEHÜDE* 351.

**WĒHFEL:SITE** *stm.* unbeständigkeit *MS.* II, 258.

**WĒHFEL:SLAC** *g.* flages *m.* schlag den einer um den andern furt: dá ergiong wēhfelflege genuoc *Iw.* s. 47.

**WĒHFEN** (ahd. wahlīan) *prätér.* wahlie *incerare* [davon ahd. wihfen]. — schärfen.

**WĒHFEN**, wehfen *adj.* cercus.

**WEHSEL** *stm.* gerichtsdienner, apparitor, pedell *Augsb. Str.* 28; sergent *Sm.* IV, 6.

**WEHSELN** *sw.* sich hin und her bewegen *Fr.* II, 426b.

**WEHSEL:RUOTE** *swf.* *NITH.* 16<sup>3</sup>.

**WEHSEN** *sm.* 1) hin und her schwanken, flattern; sich erschrecken *FDS.* I, 138<sup>3</sup>, 338<sup>20</sup>, *Mar.* 5493, erschrecken,

bidemen [weipóntér *sturus* *Doc. 243*], *expavescere* *Voc.* v. 1482 *wēhen, hin und her bewegen* [biváihjan *cingere*].

**WEIBE:ZREOELN** *sw.* mit dem schiedeln *FRIB. Tr.* 4573.

**WEICH** *prt.* v. wichen *HERB.* 1516.

**WEICH** (*W.* wīchu) *adj.* mollis *hart, nachgiebig* [lidge-weich *geedig, gelenkig*]; *weichlich* *MS.* I *debilis, infirmus, schwach* (an die weichen *MS.* II, 206b). *w. liute verbrückerische* *Ob.* 1906. *am swerte sin es nicht fast können* *FALCKNER* p. 174 [swg] *weihhi curas* *Doc. I, 243*.

**WEICHE** (ahd. weichi) *stf.* moll *imbocillitas* *Doc. I, 243*; (*an charpie, linamentum* *CERRA.* ed. — *swf.* *lumbus, weiche am manchen rumpfe*).

**WEICHEIT** *stf.* *HERB.* 17677.

**WEICHEN** (ahd. weihhan) *sw.* 1) *scere, weich werden* *MLA.* 118 *weichet erweicht* *HERB.* 9772 *weich machen* *MS.* II, 205.

**WEICHEN** *sw.* (vgl. wichen) *sceterere ut cedat* *HERB.* 6137, (*ein sám machen* *ALXB.* 369 [fr. chir 'erschaffen']).

**WEIDE** *stf.* 1) *manio, stätte wo rastet und weidet* [tōor:weidstrum, *vogil:weida aviarium* *St.* 27, *weidopurgi urbes tabernacul* *GL. MONN.* p. 320], *ort wo ein sehn futter sácht* *WIG.* 4762, *wunne und weide* (*MLA.* p. 32, 167, *TRIST.* 16759); *futter, Bon.* [da; *geweide pabulum, gense speise* *DIUT.* III, 46, *int. III, 148 sec. XII, ingeweide fmen* *GL. SM.* IV, 29; vgl. *weid teca* *Vocab.* v. 1429 d. i. fr. *h. stal. budello?*; ahd. *bachweide* [schüssel]; 2) *das aufgehen an fang von wild, vögeln, fischen*; *TRISTAN* 14361; 3) *aufsfart, überk.; gang, fart, strecke* *G. ML.* II, 56, *TRISTAN* 6708, 1 *ndl.* *onder weide wederum, dri-*

sd Cod. PALAT. 361 f. 87, dritte um dritten mál FREYB. SAHMLB 13.

ganc g. -nges m. ort wó das weidet, vthweide; récht irgendwó vth weiden zu lassen PICT. 487; gang PARZ. 29a.

geselle sum. jagdgefárte TRIST. Mús. stn. PARZ. 49c.

lêhen stn. jagdlêhen SM. IV, weid-lêhner stn. dër für den nden hêrrn wildbret sâchen, der n pffgen muß etc..

lîch, weidenl., weiden-haft adj. rnfâsig, jagdgerecht, waidlich, lich, wacker, rütig, hurtig, mun-NIB. 3641, SCHLACHF. f. 5.

mál stn. das beste stück vth das dem tôde des eigenmannes an hêrrn úbergêht (WENNER).

man g. mannes m. (pl. slute) gator, venator, jâger (insbd. ein slichteter jâger, dër seine waidnschaft nûr nach gewissen vër-isten treiben durfte) EN. 4533.

mezzor stn. venabulum.

n für weitin ALXD. 158.

n (ahd. weidôn und weidinôn z. 144b) prt. weidete 1) pasci, weiden TRIST. 17829 [weidin-ns pastionis, fuotifales; fona donentéa vel afterzuchtigén post mtes Doc. I, 243]; 2) gêhen, eiten TRIST. 11004; 3) jâgen GL. s. [ital. guadagnare 'gewinnen, êrben']; — aufzweiden, exonerare 1969. — weidenre stn. pabu-r Voc. v. 1482; waidmann, jâger STAN 14380. — weidenheit stf. zur jâgerei gehórt FREYB. SAHML- g I, 176.

we SAC g. sackes m. jagdtasche. wâtfac.

we SPIEß stn. jagdspieß, venabu- SUM. 20.

we TAC g. tages m. jagd PARRIV. 9.

wejen prt. wâte spirare, wêhen GAL. 6866 (Doc. I, 242); windig ST. II, 442.

weien (weigen; ahd. weigan, weion) prt. weiete wiehern, hinnire ALXD. 328, STRICKER (SUM. 9, St. II, 442).

weife swf. pl. markseichen von grundstücken MON. BOICA XXIII, 421 ad 1437. weifen sw. grânzmarken feststellen [vgl. guifa LEG. BAJ. v. LONG.; RA. 941, GRAMM. II, 13, I, 859].

weife stf. alabrum CONR., haspel, ein stocken oben und unten mit quêrhôl-tern, worauf man gern von der spin- del abwîndet. weif-haspel vertibulum Voc. v. 1482.

weifen sw. entfalten (eine fáne) MAR. 6; wêdeln; haspeln. abe w. mit der weife abhaspeln.

weigoc (ahd. -ic) g. -iges adj. vacil- lans, tremulus RUOD. WCHRON..

weicen (ahd. weigôn) prt. weigete sich (wackelnd) bewegen TROJ. f. 294.

weigen (ahd. weigan, W. wian) prt. weigte (weicte) sum wackeln und fallen bringen, sinken machen, fâllen TROJ. f. 41, 70; afficere, affligere, vesare (GL. LIPS.) MS. II, 2406. abe w. anfêchten (oppugnare OBERL. 56), reisen, eine begîrde erwecken (weig- eln DASYPOD.; WSTR. 18).

weigen für weien, hinnire SUM. 9.

weigerlich adj. superbus, stâttlich, sîrlich. weigerlîchen ado. stols NIB. 476, 1822 [ahd. weigar temerarius, weigari fastus, fastidium, abusio Dec. I, 243].

weigern (ahd. weigarôn) sw. AS., GS. nicht annehmen, nicht leisten, re- nuere, verschmâhen DIUT. III, 95, REINH. 1514; DPGS. verweigern NIBL. 401<sup>4</sup>. (sich) w. an éder úf ein- en nach einem urteil dem man sich unterwûrfen soll an einen als hôhern richter appellieren MON. BOICA V, 269, XII, 179 [ahd. arweigarôn insol- scere].

weile, weiler velum (FN.).

weilen sw. velare WILH. I, 137 (Voc. v. 1482).

weilmerlich adj. klâglich SM. IV, 83. weinde für weinende ple. [boweit be- weint? HERB. 963].

WEINE *stf.* das weinen *TRIST.* 11507.

WEINEC *für* wëne *BARL.* 58<sup>4</sup>.

WEINELICH, weinelich, weinlich, weinenlich, weinenlich *adj.* weinend, *fectus deditus, wëhmütig, betrübt:* mit weinlichen ougen *BARL.* 381<sup>8</sup>, mit weinlichem muote 184<sup>18</sup>, weinenlicher dôn lautes weinen, weinenlichez hifchen schluchsen *WILH.* 252<sup>17</sup> (*Ob.* 1973).

WEINEN (*ahd.* weinôn, *göth.* qvâinôn) *prt.* weinde (weinete) 1) lugere, plangere, weinen; 2) *A.* beweinene *TRISTAN* 1157, 1727, *HERR.* 16281, *ALXD.* 3356, *GRAMM.* IV, 612 [sich weinôn 34]. — *ptc.* weinende, weinde (*ado.* im weinen *NIBEL.* 3469). der weinende ruof *KUTR.* 895<sup>2</sup>, weinend-ez klagen *REINH.* 352. — *da;* weinen *iw.* s. 168 [*ahd.* weinôd *fectus, ploratus, ululatus EXOD.* 177a, *Doc.* I, 243].

WEINSEL *ducetum* *SUM.* 42.

WEIS, WEISE *adj.* pusillus, orphanus, G. entblößt, beraubt, orbis (krône weife der königswürde beraubt *GL. ad PR.*). — weife *swm.* (weifeln *stn.* *démin.* *SM.* IV, 172) die waise, orphanus *TRIST.* 1818; ein edelstein in der kaiserkrône und figürlich dse selbst *M-S.* I, 15a, 102b (*WALTH.* 9<sup>15</sup>, 16<sup>10</sup>), *DMus.* II, 246; (im meistergesang) ein blößzer, nicht gebundener d. h. gereimter vers in einer reimströphe *WAGENSEIL NORIMB.* 522, *SAMMLUNG F. ALTD. LIT.* 177. — weifin *stf.* pusilla, *orphana COD. MON.* 641 fol. 158.

WEISEN *stn.* gurgel, gula (weifunt arteria *SUM.* 47) *GRAMM.* I, 416 [äweifo abgekëlter, erschlägener? *NOTK.* 62<sup>11</sup>].

weit *für* weitget. [weit? *stn.* pl. weiter angelhaken? öder eine art fischnets?, weiter *stn.* eine art fischer *SM.* IV, 200.]

WEIT *stn.* guatum [glatum *PLIN.* N-H. XXII, 1], *ital.* guado, *frs.* guéte, färbewaid, sandis *SUM.* 16. — weit *adj.* lividus. — weiten *sw.* mit waid (blau) färben. weitere *stn.* blaufärber *REGENS. VERNEBORDN.* v. 1259.

WEIT-HUORE *f.* mit waid bestellte *Ob.* 1979.

WEITIN *adj.* waidfarben, luftin (luftin), *aërcus, hyacinthinus* (I, 243), *glaucus, bläulich* [weil *cæruleum GL. RHAB.*] *WIG., per SUM.* 50. göl grüne weitin *da;* diu nitwarwe sin *FRID., vgl. Tra* 202.

WEIT-pfelle *stn.* sandicium, *perit WEIT-VAR g.* varwe *adj.* bläulich *S.* I, 202 (weicvar).

WEIT-VARWE *sub.* sandicium.

weiß *prs.* v. wizen.

WEIȝE (*ahd.* hveif) *stn.* weis *SM.* 15710 (*SM.* IV, 172, 204).

WEIȝEL *stn.* *charys, plagella* *TOBLER APPEND. SPHSCM.* 446; weizel, weizelwapper, weizel *SM.* IV, 173]. *vgl. weizel.*

WEIȝEN? *prt.* weizte überweizen, *sen* [*OTFR.*] *vgl. verweizen.*

weiȝ: got beteuende interjection, ständig *da;* got wol weiȝ; *der* entweder vörgesetzt (w. ich lize n en zorn *iw.* s. 83) öder eingewid (daȝ lieȝ ich w. äne haȝ 22).

WEL *für* wëlich *MS.* II, 196, wê *BON.* 86<sup>47</sup>. wëler, wëre, wê *für* wëlher *SM.* IV, 55, wëles, wëlhes *KÄN.* p. 1, *BON.* 74<sup>48</sup> (*IV*, 61, *TOBL. APP. SPHSCM.* 444)

WEL *g.* wëlles *adj.* gewölbt, *rund* 1811, *FLORE* 52a.

WEL (*ahd.* weli) *stf.* optio (*Doc.* I, 2) wëlere s. weln.

WELBE *stn.* gewölbe, loube (*afder.*) II, 456a [welbi vertigo, selga (*SM.* IV, 61; giwelbi celatus *A* I, 216].

WELBEN (welwen) *prt.* welbe w den *TRIST.* 16948; inverte, das erste öden auf kēren öder wê *St.* II, 444. *für* w. *prätendens, tendere PICT.*

WELC (*ahd.* wëlich) *g.* -likes *adj.* pefactus, maroidus, madidus, *facci* (*DIET.* I, 260).

wëlich (d. i. wëlich, *ahd.* hvëo: hvëo, hvin ist instrument. v. hv

elhes frágendes (nicht rélatives)  
wélch; bald óne bald mit sub-  
ív: fêhen wêlch vallen wære  
fallen sei *IWEIN* s. 102; wêlch  
wip wære von dên siten 287;  
ie miner máge *NIB.* 6010.

g. -iges adj. gewaltig, mäch-  
*WALLER.* 85.

walledin: válandinne? *WOLF-*  
514, 735.

[ahd. wêla] = wol *ROTH.* 872.

[ahd. hwelf; unverwant mit wolf]

welfes (wâ welfen) stn. (*TRÖJ.*  
1) wâ m. das junge eines hun-  
wolfes, löwen, bären etc., catu-  
f. *II.* 176 (des lewen w. *WINDB.*

*DIET.* III, 23; welpf *TRÖJ.* f.  
vgl. *FR.* II, 437c). — welfen

walfte junge wêrfen *SM.* IV, 66.

lêwe swm. junger löwe *PSALT.*  
16, 17.

wolze (vgl. walgen) stn. wâlze,  
wâlze, mänge *VOC.* v. 1482.

walgen (welgeln, walgen) prt. walgte  
ere, wâlzen, rollen *PHYSIOL.* 149b  
II, 438ac).

wêlhiu, wêlhez (*KÖN. APP.* p.  
MS. I, 67) das flectierte wêlch.

stf. *Itala.* vgl. walch.

wâlch (ahd. walahifo) adj. wâltsch,  
cus, italignisch *MS.* II, 220,  
SB. *StB.* 21 *FREYB.*

wêh adj. allzu empfindlich gégen  
êrz, jâmmêrlich *MAR.* 193.

wêh? stj. sturmglöcke *WALLER.* 85.

wêh (ahd. walachên, welchôn) sw.  
matt wêrden, welken [ahd. wali

er, walo tepide]. vgl. Iwelken.

wêh stn. walker, fullô.

wêh swf. jêde bôgenförmige gestal-  
des festen und flüssigen [ahd.

giwel haufen óder convolút jêder  
mordale *CONN.*, parda *NICOL.*;

der; reisbündel *STRASZB.* *StR.*  
147; gewôlbtes baumglâube *MS.*

wôlbige wasserwôge [ahd. well-  
gewôge; daz giwel g. giwelles,

gewille *procella DIET.* II, 165].

wêh stn. cylindrus *SUM.* 4.

wêh (ahd. -ic) g. -iges, wellec-lich

(*MÜLL.* III, XLIII) adj. wallend, fer-  
vidus, siedend *BARL.* 238<sup>29</sup>.

welle:holz stn. reisigbüschel, fascillus  
*VOC.* v. 1419.

wêllen prt. wille prt. wal, wullen

1) wôlben, convex, rund machen *TRÖJ.*  
f. 121 (*MS.* II, 227a); drêken, wâl-

zen: die scult úf einen w. die schuld  
auf einen schieben *GEN.* 52, 54, ein-

en die schult ane wellen ib. 52 (vgl.  
waln). 2) verunreinigen, besüdeln,

beflécken, prófanieren *FR.* II, 448c  
[vgl. unbewollen; piwollidun conta-

giis, piwêllan temerare *Doc.* I, 229].  
— ptc. úf gewollen empór gestreckt,

schlank *TRIST.* 10898.

wêllen (góth. valvjan) sw. 1) bôgen-  
förmig aufschlâgen, volvere, fluctuare

[ahd. anawellen anwôgen, trûbe ma-  
chen, arwellên fortflúten]. 2) wallen

machen, kochen machen, siedén; 3) s.  
o. a. wallen *RUPR. RCHTB.* — 4) sich

aufhalten, wónen? *MS.* I, 85a.

wêllen fúr welen wâlen *APPENZ. REIM-*  
*CHB.* 100 (*SCR.*).

wêllen prt. wil [du wil, dann wilt]  
wellen prt. wolde ἐλεῖσθαι, velle: 1)

mit dem beisatz eines verbums im in-  
fin., der aber ófter nûr zu suppliren

ist: wil êr hêr sc. komen *IW.* s. 292;  
eines hêr wêllen *PARZ.* 810<sup>23</sup>, wâ

wêlt ir mich hin wôhin bringt ir mich  
*TRIST.* 2325; wâz wêlt ir min was

wollt ir mit mîr scl. machen *WOLF-*  
*DIET.* 1889; 2) mit der conjunctiôn

daz: wâz wêlt ir daz er tuo was  
sollte er nûn wol tûn *IW.* s. 127. got

welle, enwelle 153, 170, wolde got  
*GRAMM.* IV, 81, ob got wil *IW.* s. 75;

allf êr wolde nach seinem wûnsche,  
auf seinen befêhl *WIG.* 1040. — be-

haupten, aufszôgen: zwîu wêlt ir  
warum, meint ir *UOLB. TR.* 425, si

wellent man sâgt *WIG.* 75, si wold-  
en gar sîcher sin sie glaubten sie

kônnten ganz sîcher sein *BON.* 23<sup>24</sup>,  
si wolten daz gewis hân sie hielten

ês fúr aufszgemacht *WIG.* 1987, *IW.*  
s. 55. — oft als veystârckendes hûlfs-

wort ('wól'), bsd. zu gelouben, wân-

en, wizen *NIBEL.* 5105, 5679, 7146, 8278, öder der ungewissen zukunft ('wöl, etwa') *NIB.* 5185 (*GRAMM. IV*, 181). — öfter ist den infinitiven haben, sin ein *ptc. beigefügt*: ichn wolt-  
eþ hân geliten é *IWEIN* s. 293, ér wolte wær eþ nû gefchêhen 85, öfter stêht das *ptc. prt. allein*: waz wolt ich fwerts umb dich gegurt wozd dich mit einem schwerte gürten *WILH.* 6710.

**WÖLLENT** [vgl. wël für wêlich] *pron. part. quorsum LIEDEB. I*, 396, *OTTOC. c.* 381 (*SM. IV*, 5, 62).

**WÖLLER** *stm.* wallere, waller, pilger *OB.* 1980.

**WÖLLISCH** *adj.* wälsch. vgl. walch.

**WÖLN** (*ahd.* weljan, wellan *prt.* wêlita, *göth.* valjan) *prt.* welte wâlen *MS. I*, 116 [ûþ derwelen aufzerwâlen]. — wölere *stm.* elector *MS. II*, 131b.

**WÖLRE** für wêlher (s. wêlich) *WALTH.*, *KÄN.* p. 53.

**WEL:BECKE** *swm.* entw. aufzerwâller held (v. wal, *ahd.* weli optio), öder kampsheld (v. wal schlachtfêld, strages) öder ein von der wâlküre zum schlachtôde erkôrner *RAB.* 536 (*MYTH.* 475).

**WELFCH**, wâlfch, welhifch *adj.* italiq-nisch, franzôsich; in allen welfchen und in tiutchen richen in der ganzen wêlt *MS. I*, 194. daþ welfche lant Frankreich *KÄN.* p. 230 (*St. II*, 431). diu welfche (*ahd.* walfesca) *lingua romana*. — wêlfch für wêltfisch, wêrldfisch wêltlich *KÄN.* p. 110.

**WËLT** für wêrlt monde, turba, menschen *OTTO DIMMEBING.* p. 225; im gégens. des geistl. lëbens *BIRTER.* f. 29. — wêltlich *adj.* mandanus, irdisch, nicht geistig [*FLORE* 53a ist villeicht wêltliche, 8c wêtlich zu lësen]. wêltlicheit *stf.* temporalitas, dominium seculare *OB.* 1982.

**WELTÈRE** (v. walten) *stm.* procurator *KÄN.* p. 360.

**WELTE:WANFE** (waltenw.) *swm.* in collo bovis jacet *Sw. 3*.

**WELTIGEN** *sw.* *APGS.* im gewak etwas, den besitz desselben verfen *FR. II*, 420b.

**WËLT:ZAGE** *swm.* crzfeigling.

**WELWE** (welbe) *stf.* gewölbe, ) concameratio.

**WELWEN** *prt.* walte wôlben, concachen *MS. II*, 62b. vgl. welbe

**WELZEN** (*göth.* valtjan) *prt.* walst drêhen, volvere; wellere.

**WELZE:STEIN** *stm.* antes *GL. Al I*, 352.

**WEMBEL**, wempel *sta. démin.* v. w uterus, unterleib, schâmteils *M 80* [milich:wembel euter *COEN MEGENBERG*].

**WEMMEN?** (*ahd.* biwemman þ wamta) maculare, contaminare

wen für wellen, wollen *MS. I*, 2 wen für man *BON.* — wen für wane, wan.

**WËNC** verstärkung der interjecti jammer! ach wênc! *PARIV. I WILH.* 1614, nû wênc min *GEN.* 91, hoy wêng Jâcob! Gê jâ wênc got der gnote! *GEN. I* wende *nïderd.* bis *SSF. II*, 54.

**WENDE** *stf.* wendung, abwendung derung, hinderung, abwêr. e wende tuon ês abwenden *H&I I*, 9941. daþ ist âne wende a unwendec, unvermeidlich, unabhâr *MS. II*, 222, unlängbâr *W LOIS* 2392.

**WENDE** *stf.* synonym mit ende *W&I WESSOB.* s. 56, *BREH. WB. I*, V, 227; seite *LANZLET* 1500, *PAL.* 324, 24a, wente *GEN.* 107. vier wende (vgl. want) die vier melsgêgenden *WILH. I*, 2a [gêv das umwenden, diata, stadium; s bêt *FR. II*, 469b].

**WENDEC** *g.* -iges *adj.* wandelbâr öder das abzuwenden, abwendbâr 8722; veränderlich *KÄN.* p. 361; gängig, nicht sur aufsführung wend *TNOJ. f.* 116; *GS.* frei

Ob. 1984 [hinderwendling  
us Voc. v. 1419].  
W, wendelich adj. mutabi-  
tilis (Pez). — wendelichen  
ichtlich *MAb.* 35. vgl. über-  
che *KoL.* 165 und want-  
wintelin *RENNER* stn. dé-  
wandel. äne w. sin ganz  
ist sein.  
R stn. óceda (als ende des  
erdkreises) *Mon.* óder das  
dische mér (endelmer *ScH.*  
ot stm. unbeständigkeit (fin-  
dne) *MS.* II, 198, *WILH.* I,  
g. sêwes m. s. v. a. wendel-  
v. 276 (das mittelländische  
*ARD. REE. FRANC.* I, 887).  
EIN stm. schnecke, muschel;  
lsgg, cochlea *MONS* 231; tur-  
tam per circuitum ascenditur,  
le, glockenhaus.  
L swf. handmúle *KÄEN. APP.*  
jóth. vandjan) præter. wande  
actiiv von winden: von einer  
en richtung abbringen, wég-  
achen, abwenden, abstellen,  
machen, abwéren *MS.* I, 24;  
ASDP. einen a. étw. hin-  
davon abhalten, es im be-  
rhindern *NIBEL.* 5821, 1304,  
awendes der tót *NIB.* 7360  
. IV, 638, 700). an einem  
von im abwenden *NIB.* 8650  
len frangere, compescere *Doc.*  
anerwant 'ndm an die stelle'  
]; wider kéren, ersetzen. 2)  
umwenden, umkéren, zurück,  
ég géhn, já géhn überhaupt  
s. wendian, vgl. engl. went)  
96, 2455; sich bis wohin er-  
und dá umwenden, aufhóren,  
[*BR.* 15664; gránzen, ansté-  
in w. AP. angéhn *FLORE* 26c.  
gewant gewendet, in eine ge-  
ichtung gebracht; é; ist dér  
linnen) wunde alsó gewant

es hat die bewantnifs mit tr *Iw.* s.  
65; é; ist iu niender só gewant 75;  
é; ist umben sein alsó g. 53, *TRIST.*  
16570; é; ist mir só umb in gew.  
*Iw.* 178. — von einem só gewanten  
man 169.

wende: schaz g. schatzes m. s. v. a. ur-  
faz *St.* II, 445.

wende: zaeeln sw. schwänzeln, wédeln  
*BRHT. OOD. MON.* 1119 f. 54a.

wene für wan: wene ('wäre nicht ge-  
wesen') der selbe alder dégen, die  
Kriechen wéren gar erlügen *HEBB.*  
1359, vergl. *ALXD.* 470 ('wäre nár  
nicht').

wénec (wéninc, wéndic *FR.* II, 440a)  
g. -iges adj. (u. adv.) bejammerns-  
würdig, kláglich, erbärmlich *ENERT*  
8254; gering, klein, lützel (ein  
wénic neffelin *BRANDAN.*; Kuonrát  
der wénige *MON. BOICA XVIII,* 63  
ad 1310, ein wéniger knabe *EXOD.*  
162b, *UOLK. ALXD.* f. 556a *Bas.*);  
paucus (ahd. föh), wénig (oft iró-  
nisch für nichts: vil wénic iht *NIB.*  
430, 3764); wénic liebes vtl leides  
*NIB.* 5668, wénic iht genomen vtl  
geggeben *NIB.* 6776; vgl. *GRAMM.* IV,  
484 [vgl. ahd. wénagi *Glend.* wénic  
ahd. weinac kömmt von weinen, wie  
frz. foible d. i. febilis von flere *GRAMM.*  
II, 290]. — wéne: heit stf. miseria  
*DIUT.* III, 92, 108, plorabilitas *AL-*  
*TACH. PRKD.* 4<sup>s</sup>. — wénic: lide adj.  
kleingldig, parvulus *WINDB.* Pt.  
sec. XII.

wénen 1) prt. wenete bleiben, gewónt  
werden; 2) (ahd. wanian) prt. wente  
gewónen, assuefacere *APGS. TROJ.*  
12850, 6273, *WALTE.* 61<sup>1</sup>, *PARZ.* 130  
1<sup>4</sup>. sich wenen *G. WILH.* 61<sup>1</sup>. vgl.  
wonen.

wénece (ahd. wangi, wengi) stn. pol-  
ster, kopfküssen (órwenge).

wéngé: bapele swf. malva *SUM.* 57.  
wéngé: wide (=winde?) cuscuta, poda-  
graria *SUM.* 55.

wéninc für wénec *BON.* 42<sup>20</sup>.

wénke stf., wenkel stn. veränderlich-  
keit *MS.* I, 47, 131.

**wENKEN** (aufz wanch-ian; vgl. wank-en) prt. wancete 1) wëgwenden *Ob.* 1986; 2) (intra.) zur seite óder zurück weichen, abweichen von der gráden richtung, wanken, wackeln; aufzweichen, das zu erwarten ist nicht leisten *NIB.* 2712f, *Iw.* s. 59, *MS. I.* 86, mit - *TRIST.* 832, an - 15117. w. manigen wanc *KUTB.* 504<sup>3</sup>. *G.S.* sich abwenden *MS. II.* 123 [ahd. hwenchan umgêhen, vermeiden]; nutare, nicken mit den augen, winken. — daz wenken das wanken *BON.* 83<sup>9</sup>.

**wENNE** (ahd. hvenne) pron.adv. quando, wann, zu wëlcher zeit *Iw.* s. 90. wenne z'wäre so vll, in quantum, siquidem *DMus. I.* p. 147 a. 1776. — wenne (niderd.) bis (anz) *SWSP. c.* 287. — went, wente (wenze) quando *LUDW. X.* D. a. 1365, *SSP. I.* 62 (*BREM. WB. V.* 180, 231).

**wENNEN?** (ahd. hvenian, wennen) prt. wante vibrare, schleudern, von der sehne abschieszen. vgl. wanne.

**wENſt** stn. omentum, omasum *SM. IV.* 82. vgl. wanſt.

**wENT** = wellent *MS. I.* 26. vgl. wenno.

**wENTel** stn. cimex, wanze (d. i. wandse) *TOBLER APP. SPRSCH.* 445a.

**wENT:lich** adj. veränderlich, misſlich *MAR.*

**wentſchelieren watscheln?** *NITH.* 16<sup>6</sup>.

**wenzic** für winzig, wënic *OTTO DIMMERING.* f. 43.

**wEPFE**, weppe, webe swm. (gewepfe, geweppe *Doc. I.* 216) gezetteltes zum verweben zubereitetes garn, zettel, stamen, tela, trama, lodir *Ob.* 1986. wepfel stn. tela. weppe:lich ad textrinum *Doc. I.* 243.

**wEPFEN** sw. 1) wippen [wepfe sterze *TOBL. APP. SPRSCH.* 440b], hüpfen lassen; 2) exsultare. tróp. *MS. II.* 91. — wepfære stn. seiltänser [*NOTK. FS.* 39, 5].

**wer** für war, wohin *Ob.* 1987.

**wER** (ahd. weri und wera) stf. möglichkeit sich zu behaupten, wër, abwërung (nách gröẞer winde wer *FLORE* 5963), gégenwër, verteidigung

(mit riters were *WIG.* 7800); und stn., ahd. weri) wër im w damm (niderd. ware); schutzwër. pugnaculum *TRISTAN* 5190, m. gewër, arma, schirmwaffe (ze ſin gerüſtet ſein *WIG.* 10925); a schirm *TRAJ.* f. 94; wachtposten *I.* 48. — áne wer *WIG.* 4155 hemmung, hinderung, abhaltung *RS* 25b, unſtreitig, gewiſſ *G ML. II.* 18 [diu gewer wër, *HERB.* 8877].

**wER** (göth. hvas) g. wës frág pron., in beſichung auf mann als auf frau (wër diu ſi *Iw.* a. *GRAMM. IV.* 292) und auf e ſowól als auf märe (wer ſi wãren *Iw.* s. 274, vgl. auch *SM* 135), in directer frág (wer r mir? *Iw.* 138), u. in indirecter (ich ſi märe gébe 160). *G.* w gefundes *BON.* 53<sup>11</sup>, wer gnot liute *WIG.* 1, *ORLENZ* 2120. — Criechen geſchach weme gem wem ungemach tois Έλλησι: et τῶ μὲν καὶὸν τῶ δὲ κακόν (ol ... olis de) *HERB.* 17057.

**wER** (o. göth. wafjan vestire) stf. stitura, besitz.

**wER** (ahd. wëro) swm. *G.* dër das wër: 1) gewãrer *PARRIV.* derjénige dër für etwas einſtcht. sãgt, garantiert, gewãr leistet, i schützt und gégen den angriff dritten verteidigt, bürge etc. (was tisdans, warandus, guarandator *SP.* c. 318, 349; wër *WARR.* des bin ich wër dáfür stêhe in warrant) *MS. I.* 12b, 30b, *Bu* 4<sup>6</sup>, 72<sup>52</sup>, *DIUT. II.* 247, ich wil iu des wëſen wër ich will euch halb güt stêhn *SM. IV.* 131. | wërñ tagen am bestimmten tãg gericht erscheinon *OBERRL.* 1989. hauptſchuldner *L. SALB.* f. 38.

**wER** stf. wirkende ársach, gewiſtung (cautio, certificatio, guarant wãrung, dër in den münzstãten die óbrigkeit von zeit zu zeit besti wërpt des géldes óder aller umg

einheimischen u. fremden münzen, nach welchem bei ihnen alle ngen geschehen und contracte ge-  
essen werden mußten *WSTR.* 664.

swm. wirbel, wirtel (was man an die spindel tät), vertex, ver-  
um *SSP.* I, 24 (*GL. FLOR.*, rodus I, 243); vorago, strüdel, wiel I, 243, *Voc.* v. 1482.

[*ahd.* hvarba] *stf.* 1) (nlderrhei-  
u. norddeutsch) vices, mäl (vgl.  
von 'kéren') *ASTR.* p. 69 (*GRAMM.*  
233): ander wërbe abermals,  
einmal *UOLB. TR.* 1202, *LEHN-*  
32, § 18, vil menic w. oftmd-  
*DIET.* II, 115, dri w. dreimal,  
w. eines minre 399 mäl, mit  
ort wërbe tüfent pferden *KÄN.*  
51, *JEROSCH. CHRON.* 1229. 2)  
t [*Notk.*]. 3) geschäft *OB.* 1990.  
stm. plectrum *GL. VIND. THEOL.*;  
bulum, das womit man innen die  
er zümacht, damit sie der wind  
aufwêhe *FR.* II, 440c; gyrgil-  
rolle worüber man ein seil schlingt  
in die höhe zu ziehn, walze  
umdrehn. Wërbel, Wërbelin  
eines spilmanns *NIBEL.* 1514<sup>1</sup>,

lich *adj.* versatilis *Doc.* I, 243.

en (*göth.* qvairban, *ahd.* hvërp-  
rs. wirbe præter. warp wurben  
ch drehen, kéren, wenden, wäl-  
agi, volvi, rotari *Doc.* I, 244);  
kkéren, zurückgéhñ; wandeln,  
nd wider géhn um étwas zu be-  
n, sich umtün, bemühen, streben,  
en, kämpfen, unterhandeln, han-  
(agere). w. nâch -, umb -  
umb eine frouwen) ês zu er-  
n, zu gewinnen sâchen *KÄN.* p.  
*IS.* I, 133, II, 204, *BON.* 42<sup>10</sup>,  
4586, 193, vgl. *LACHM.* z. 47<sup>1</sup>.  
i einen von im étw. zu erlan-  
trêben *HITS.* w. mit - verfd-  
nit - *SWSP.* c. 84. jâmer-  
en w. sich klâglicly gehâben *J-*  
t. b. *FR.* II, 440c; êr hâte ein  
wërbende; wip *MÜLL.* III, 2)  
wâlzen, wenden, umdrehn, ké-

ren; colere, baulich erhalten (von gü-  
tern) *FR.* II, 448b; besorgen, treiben,  
wirken, stiften *NIB.* 1364, 8748; aufz-  
richten (*ASDP. PAR.* 147<sup>9</sup>, 428<sup>21</sup>);  
erreichen, erwërben: unde ich iu aller  
êren hie ze wërbene gan *NIB.* 4784  
(hier ist der gén. von gan abhängig).  
wërben eine frouwen um sie wërben  
*LACHMANN* zu *NIB.* 47<sup>1</sup>, kaufman-  
schaft w. handel treiben, eine bote-  
schaft w. als bôte, geaenter einen  
auftrag verrichten *SWSP.* c. 166, *M-*  
*S.* I, 39 (vgl. waz si wurben in sin  
lant welche bôtschaft sie dahin bräch-  
ten *BITER.* 8471), ein scheiden w.  
*MS.* I, 2. einen an einen ort w. in  
vermögen dahin zu kommen *WSTR.*  
*BR.* VI, 110 ad 1370. — geworben  
ptc. prt. act. *NIB.* 5019. — ein wërb-  
ender man (pl. wërbende liute) ist  
ein kaufmann *TRIST.* 2296 [vgl. *ahd.*  
liht:wërbil levis, finwërbel torna-  
tilis].

wërben (*ahd.* hvërpen) sw. 1) umdré-  
hen, bewegen (*WILH.* 383<sup>21</sup>); 2) sei-  
nen wëg nêmen, von den flüssigkeiten  
im körper *MED.* — wërbe, wërbunge  
*stf.* wëg dên étw. nimmt.

wërben prt. warbte drehen [*ahd.* wil-  
hverbig volubilis *SM.* IV, 138].

wërb:buoze *stf.* gëldstrafe für nicht ge-  
leistete caution *SSP.* II, 15; caution-  
stellung *OB.* 1944.

wërb:unge swm. bürge, gewürschfts-  
leister *HEUM. OPUSC.* 324 (*fidejussor*  
*OB.* 1989).

wërc (wërich) *stn.* flachs oder hanf  
wenn er noch nicht geheckelt ist  
(schweiz. wërch *STR.* II, 434) *BON.*  
23<sup>14</sup>; stupa, wërch, abwërk *SUM.* 28  
[*ahd.* âwërc, âwirchi, arwirc; vgl.  
âwirchin stupeus].

wërc (*ahd.* wërah) g. wërkes u. 1)  
die wirkliche tät, im gégens. der ge-  
bêre *NIB.* 1831 oder der erzâlung  
davon *HWZIN.* arbeit, verrichtung, ge-  
schäft; arbeit im bërge (bërgwërk),  
im holze (das holzschlâgen, der holz-  
schlâg); 2) das was getân wird (ze  
wërken bringen zu ende fûren, mit



wërken unde worten allitt. *TROJ.* 24914); *res venerea* *FRAGM. ASTROL.*; 3) das durch die arbeit entstehende oder entstandene: damm im wasser, wall etc.; niuwez wërc (z. b. schuoch-wërc) wërken, daʒ alte w. wërken (von handwërkern) neue arbeit machen, alte arbeit aufz bessern; handarbeit, kunstarbeit *WIG.* 838, *IV.* s. 229, gewirke *TRISTAN* 11117, 12999; zum aufsprängen bestimmte Mischung von silber und kupfer, gold und silber *SM.* IV, 141; ein wërc fëlle sind 1000 stück id.; 4) vörrichtung sur arbeit, wërk, gerät, rüstzeug *TRIST.* 4934 [holz-wërc *carpentarium opus* *Doc. I,* 219], maschine, wurfmaschine, schleudergerrüst *KÆN.*

**WËRC:RICH?** *stf.* ilex [*Doc. I,* 243 wercheih].

**WËRC:GADEIM** *stm.* arbeitshaus *IV.* s. 228 (*ergasterium mulierum* *SUM.* 35).

**wërc** für wërc (wërk) *SUCHENW.* 41, 1189.

**WËRC:HÜS** *stn.* ergastulum.

**WËRC:LICH** *adj.* operarius, artificiosus (*FR.*); wërkeltägig, gemein, wëltlich *FRAGM. ASTROL.*

**WËRC:LÖS** *adj.* müßiggëhend. — wërc-löse *stf.* abgäbe für die dispensierung von frónarbeit? *GUDEN.* II, 1219, III, 953.

**WËRC:MAN** *stm.* (pl. liute) operarius, ouvrier, verfertiger *bsd.* in erz, schmid, waffenschmid *WIGAST* 29b, *TRISTAN* 6632, faber tormentarius *KÆN.* p. 32, goldschmid *TRIST.* 10978.

**WËRC:MEILLER** *stm.* aufseher der kriegsmaschinenmacher *KÆN.* p. 322.

**WËRC:STUNDE** *stf.* arbeitszeit, schärdwërk *MON. BOICA* VIII, 90.

**WËRC:TAC** *stm.* wërkeltag, dies profestus.

**WËRDE** *stf.* wërde, wërt, ansëhn *BABL.* 62<sup>r</sup>, religio *SUM.* 28 (m. *BABL.* 275<sup>22</sup>).

**WËRDE** *adv.* v. wërt, würrdig, digne, bene *MS.* I, 2.

**WËRDEC:LICH** *adj.* dignus, wërt *ATY.* 32, *MS.* I, 104. — *adv.* nach würrden; auf eine glörrreiche weise *WIG.* 9373.

würrdekeit *stf.* anerkennung der würrdigkeit, trëfflichkeit *KLASS.* nach *finbr.* w. wie er es verdienet 8346. w. tuon ère und achten weisen.

**würrden** (*ahd.* giwërdôn) *prt.* w. 1) im wërtte steigen *SR.* II, 41 würrdigen, schätzen, daigner.

**würrden** *prs.* wurde (wirdeß *prt.* wart wurden *ptc.* worden (*MS.* IV, 162) heraufskommen stehen, wërrden, wachsen, gedëch einen züstant geräten, in einem züstante sein. das *pr.* lügt entw. in würrden selbst (d. fëloh freude niemer würrden *IV.* s. 11; mir worden mir be *TRIST.* 4306, es wirt guot rät 174; im wurde alleʒ diz land der wirt iu buoʒ unde rät schiere wirt, daʒ bald gesch das *TRIST.* 2667) — oder es w. beigesetzt, bald als ein *substa.* und swär entweder im *nom.* (dö èʒ tac wart *IV.* s. 241, der tac wart ir ein naht 57; dëan niht më das kann ich nicht l züggen *WIG.* 4949) oder im *ttv.* (wirt wilder sinne *MS.* II, waʒ fol nù würrden der armen v en *Didö.* *EN.* 1357), bald als *ej.* *jectiv.* (èʒ wirt im leit *IV.* s. mir wart wë 149, *GRAMM.* IV iu wart gäch ze - *IV.* s. 169 wirt nôt *GS.* 19; vgl. waʒ fol 'aufz mir' würrden *HERB.* 9614, 11594, waʒ wirdit min *MS.* I, *GRAMM.* IV, 654), bald als *ca.* (do si si vrägende wart *IV.* s. *BON.* 79<sup>27</sup>, *SM.* IV, 145; er gefëhen), bald als ein *adject.* waʒzer wart dâ ze wine *MA.* wart ze schine apparut *KURT.* wurde ze teile *MS.* I, 1936, sus en si ze räte überlegten sie 131; einem ze frümekete w. sum nutzen gereichen *KLASS.* 8 liebe zur freude *ib.* 9a, ze ères ze bösheite w. zu schadden be *AUGSB. STR.* 126, *IV.* s. 363; i

w. ónmáchtig wërden *Kais.* 9b; nüete [dát.] w. dolere, iratum egre ferre *Nib.* 1961<sup>a</sup>, in un- w. *Iw. ANM.* zu s. 3950, s. 431, in unfinne w. *insanum Flore* 1283, en wage w. *mo- dgr.* I, 198, en vlücke w. *en* 16965. in ein w. übereins : mit sich sëlber, 'beschließzen' *ist.* 410; enheim w. nach haus n *Wstr. Btr.* VII, 146 [vgl. wol mich wart *Gramm.* IV, 94]. — wërden mit *pron. adv.* nit *adverbialpræp.*: wizzet ir ) sin vart wurde *Iw.* s. 216. . *GS.* sich entäufzern, entlédi- gl. *nhd.* etw. ánwërden]; hine schwinden *Tristan* 12390, zu géhn; innen wërden *GS.* ifs davon erhalten, es erfären . *StB.* 19 *Freyb.*, *Gen.* 81, 133, 148, 257; über w. über-, superfluens esse *Mon. Boica* 13 ad 1322, 590 ad 1373, *Wk- Btr.* VII, 32, *GS.* überhóben *Iw.* s. 110, der tage wart in *w.* s. 252. — wërden mit dem (15 járh.) s. v. a. geraten, an-, aller [noch nicht zur bezeich- des futürs]: si wurden ráten ten, dò wart er weinen *Sm.* 15, wart sich senen *Mor.* 34, as triben *Livl.* 49b, *Häzl.* I, *Ann.* IV, 7, 92, 182, 181 [vgl. il fust parler 'er sprách']. — e umschreibung des passivs s. *IV*, 15. — wërden unde sin 8363. *ompar.* v. wërt *Barl.* 27<sup>24</sup>. c g. dinges n. schiedsrichtung, im. . -iges *adj.* bewoffnet *Gen.* 55. s. wërigot. *ir* wërft. *irft* *stm.* umkreisung; *ml.* vi- usammenkunft [geschäft *Hlts* wërft *sf.* stamen, kette, das aumte wollengarn. (góth. vairpan) *prs.* wirfe *prt.* vurfen schnell vóbringen, hër-

vóbringen, parere, eier lÿgen [ahd. áwërf, urwërf non pariens, abortiens]; fortschnellen, jacere (*AS.* und mit - *Gramm.* IV, 709). fus wurfen si mich dá hër in als einen gefangnen *Iwein* s. 158. den brunnen w. den harn lassen [*frz.* guerpír ahd. piwërf- an 'verlassen, entsdgen, gestatten' *Gen.* 86]. wie dirre hát geworfen sine lère an mich wie er mich un- terrichtet hat *Barl.* 180<sup>25</sup>. warf in an einen hláf *Gen.* 49. wërfen unde vollen *Troj.* 6987, 2514. — úf wër- fen (eine münze) sie in freien curs bringen *Ob.* 71. umbe w. umlenken *Trist.* 6837. úz w. *DP.* (sc. die hó- den) in castrieren *Sm.* IV, 151, ewel- lere *Doc.* I, 244. wërfen fúr wërben *Guden.* II, 1185, umbe w. umdréhen *Diut.* II, 115, einen wurfe annáme, bestellte *Mon. Boica* II, 230 ad 1330, einen w. dafs er récht spréche *Heum. opusc.* 108. abwurf abtrünnig machte *Wstrenb. Btr.* VII, 177 [abwürfic abtrünnig *Wish.* 38], ich derwurf dir die kun- egin erwërbe sie dtr zur braut *Sm.* IV, 150, w. umb eines andern kon um sie búlen *Svochenw.* [vgl. fach- wirfer *ambassador Voc.* v. 1445]. wërffen (ahd. wërfou) *sw.* jactare. wër: cëlt (ahd. wëri: gëld, danÿben widrigëld) g. -ldes m. n. ersatz des wërtes [wër, *ags.* vere 'wert']: eine gëldbúfse, wëlche wëgen eines mordes óder einer sonstigen schwëren beleid- gung nach ðem verhältnis bezált wërden muszte, nach wëlchem der stand ðes an leid óder lÿben beschá- digten vórnámer óder geringer wër *SSF.* II, 38 (I, 42, 65, II, 5, III, 45), *Ludw.* XII, 321, *Georg* 3205; mann- gëld, capitis aestimatio, pecunia va- sallitica *Guden.* III, 453, fiscus, sac- cus publicus *Doc.* I, 243 [*Grimm Gn.* II, 480, *RA.* 650 vergleicht wër góth. valr 'vir', *dágegen* s. *Sm.* IV, 134]. wër: haft *adj.* armis initiatus, tapfer *Iw.* s. 201. wër: haft *adj.* durabilis, dauerhaft.

**WER:HÜS** *stn. custodiarium* *SVM.* 5, *propugnaculum*, *berfrit* *FR.* II, 430b.

**WERIC** *g. -iges adj. aufdauernd, solidus* *Voc. MELBER.*

**WĒRI:got** *fråg- dann betuerungsformel, in imperativischen und frágenden sätzen 'in dem falle dafs es gott gewárt (s. wĕrn), geliebt es gott, beim warhaftigen gott'* *GEN.* 74, 77, (*wĕre got*) 66, *Kais.* 21c, *wĕrgot* 26d, *NITH. MS.* II, 76b (*GRAMM.* IV, 81).

**WĒRKEN** (*ahd. wĕrahôn*) *sw. arbeiten, laborare, operari* *BON.* — *wĕrkunge* (*ahd. wĕrahunga*) *stf. wirkung* (*GL. MONS.* 391).

**WĒRL** (*ahd. weril*) *stm. wĕdel, womit man wĕrt* [*vliugôno w. fliegenwĕdel* *DIET.* I, 225].

**WĒRLDEN** *sw. ptc. gewĕrldet einer wĕlt zúgesellen* *TRIST.* 44, *D. ib.* 65.

**wĕrlet** *für wĕrlt* *EN.* 9254.

**WĒR:LICH** *adj. sich verteidigend, bewaffnet, wĕrhaft, streitbdr, mannhaft. mine werliche maht meine kraft zur verteidigung* *IV.* s. 272. *die fuorten werliche hant das wāren mannhafte kämpfer* *WIGAL.* 9569. — *adv. indem man sich wĕrt, tapfer, wacker: flóch werlichen gein einer vehe* *IV.* s. 143. — *werlicheit* *stf. befestigung.*

**WĒR:LICH** (*wĕre:l.*) *adj. dauerhaft, pertinax* *GL. SM.* IV, 130.

**WĒR:LÓS** *adj. wĕrlós.*

**WĒRLT** [*ahd. wĕrlt: v. wĕrôn 'dauern'; óder von wĕr 'vir': das zeitalter wó die menschen, nicht z. b. mér die risen lĕben*] *g. wĕrlde f., apäter* (z. b. *bei Ruod.*) *wĕlt g. wĕlte f. ævum, seculum, ætas hominum, zeitalter, zeitgenossenschaft* (in die wĕrlde der wĕrlde *per secula seculorum* *Vocab. MELBER.*; *ie wĕrlde unquam* *BREM. WB.*); *jetztzeit, wĕlt d. h. alles was in weiterm óder engerm kreise den menschen auf seinem gégenwärtigen standpunkte umgibt, bsd. dĕr kreis dĕn die zugleich lĕbenden menschen um den einzelnen menschen bilden, menschenmenge, le monde, al die w. alle menschen* *NIB.* 4506, *einen von*

*der wĕrlde tuon in aufz der manlichen gesellschaft aufzstófsen* 2153, *der wĕrlde riuwe was alle schmĕrzt, der w. freude woran freude hāben, zer wĕrlde auf wĕlt* *WIG.* 11641, *ze w. niemen* 2908; *der wĕltliche sinn* *BOS.* 152, *sich der wĕlt gében dem k sinne der wĕlt folgen* *BONERUS* [*GRAMM.* II, 224; *vgl. niderd. g. elde adv. bislang* *Scr. BRUNN.* 233, 242].

**WĒRLT:ÈRE** *stf. grófsze ére* *EN.* 10

**WĒRLT:LICH** *adj. vulgaris* *Doc.* I, 2

**WĒRLT:KÜNIG** *g. -iges m. wĕltlicher Kais.* 92a.

**WĒRLT:LICH**, *wĕltl. adj. wĕltlich, wĕlt, disem lĕben zúgehórig, gesinnlich* (*wĕrtlicher lón dĕn die gibt* *IV.* s. 254), *hĕrrlich, stat fein gebildet* *TRIST.* 4414, 460 *wĕrtlicheit* *stf. jus seculare* *FI.* 438b.

**WĒRLT:MAN** *g. mannes m. homo* *ca lis* *ROTH.* 23b (*Doc.* I, 243).

**WĒRLT:RINC** *g. -nges m. sodiacus.*

**WĒRLT:RIECH** *adj. sér krank* *EN.* 11

**WĒRLT:TÓRE** *swm. grófszer narr.*

**WĒRLT:WUNNE** *stf. lĕbenswonne* *I.* 1923, *vgl. TRIST.* 12579.

**WĒRLT:ZAGE** *swm. dĕr in jĕdem augen ein zurúckhaltender bedcher mensch, ein feigling ist* *AlH.* 200a, 207a.

**WĒR:MAN** *g. mannes* (*pl. wĕr:l m. fidejussor, procurator; debitor* 1988).

**WĒRME** *stf. calor* [*wierm* *PER AUSTR.* col. 1161, *wirma* *GL. SA.* 155].

**WĒRMEN** (*góth. varmjān*) *prt. wu calefacere.*

**WĒRMUOTE** *stf. artemisia, nĕderd. wĕr engl. wormwood* [*keine sássen setzung mit :muot, sondern einleitung auf -ôd*].

**WĒRU** (*ahd. werjan, góth. valjan*) *werte* (*versĕhen?*) *inducere, ve investire* [*ORFA.* II, 22, 20, 51; *gawerida habitus, garawi; piwi*

io; vgl. gewer; *niederd.* were und *hóf, háb und gát*. — *wer-*  
: *stf. investitúr (dispositio Doc.*  
13).

(*góth. varjan*) *prt. werte* (vgl.  
: *in acht nehmen, ins auge fas-*  
*tuceri, also im auge und dádurch*  
1) *frei, sicher, geschützt, als*  
*stfernt halten, sowól 1) defendere*  
*en, schützen, verteidigen, kãm-*  
) *als 2) arcere, prohibere, uolare*  
*frz. guérir 'heilen'. óne object:*  
*át ë; wernde getân* *lw. s. 83;*  
*die sine werten in mit kraft*  
*z. 79<sup>6</sup>; APGS., APDS., ASDP.*  
: *davon entweder frei óder fër-*  
*u halten suchen, defendere ali-*  
*ab aliqua re und contra aliquid*  
1 *w. GS. étv. verweigern):* *dës*  
*ich mich mit kampf wern* *lw.*  
*19; irn wert iuch mîner tochter*  
*niwan durch iwern verzagten*  
*t* *lweIN s. 243; werte sich mit*  
*en dem hunger* *GEN. 57, wolt*  
*eme töde erwerigen in vór dem*  
*schützen* *GENES. 92, vgl. BARL.*  
2 [*ahd. werjanto resistendo; vgl.*  
*piwerit iß, upi im iz piwerit*  
*i si prohibitus est Doc. I, 243];*  
*abschlagen, verságen* *WIG. 11188,*  
*197<sup>4</sup>, UOLR. TRIST. 2567. vgl.*  
*602, 651.*

, *gewörn (góth. valran, áhd.*  
*èn) prt. wërte 1) (intrs.; mit*  
*construiert FLOBE 46c) das besté-*  
*behaupten, wáren, dauern, am*  
1 *bleiben* *TRIST. 1503, MS. I, 188,*  
*EW. WISH. f. 99; wërnde; pfant*  
*us non solvendum Ob. 1992; be-*  
*en, aufhalten, stand halten, stich*  
*en: niht iß dá; dá vor gewër*  
*z. 3021, vergl. 4150 [die W. ist*  
1 *infin. wëlan; vgl. das ptc. ir-*  
*an st. irwëlan confectus senio,*  
*etc. und arwerian, farwerian*  
*umpere]. 2) (trs.) befestigen, be-*  
*igen, (ein gebót) halten, befolgen*  
*TK. 70<sup>1</sup>; das gégenteil ist áhd.*  
*wërën præterire, úbertrÿten* *RINH.*  
; *(ein verspröchen) erfüllen* *DIU.*

*III, 130; (eine bitte) gewáren, vgl.*  
*wërigot; (ein reichnis) abliefern, ab-*  
*trágen, bringen, ferre (zunáchst von*  
*zehenden und grundzinsen* *St. II,*  
*429); (eine schuld) bezden* *AVASS.*  
*StR. f. 86 Ka.; — GS., ASDP. fúr*  
*eine sache, fúr die gúte derselben gút*  
*stéhen, einstéhen, búrgen, sich finden*  
*lassen, gewár leisten, garantieren [d.*  
*i. warandare, vom niederd. waren;*  
*vgl. provenç. guiren 'búrge']; — me-*  
*tonymisch 'wërn (gewëren) einen ei-*  
*nes dinges, einer bête, forderung,*  
*schuld, óder mit -' in befrídigen, be-*  
*zdt machen, bezden (UOLR. TRIST.*  
*899), tm gewáren* *MS. I, 81, GotFR.*  
*ML. II, 48, NIBEL. 3801, einen w.*  
*mit folde in bezden* *WIG. 11192, ir*  
*fult w. mich das mir durch wette*  
*versprochene erfüllen* *AWÄLD. I, 65,*  
*BRANT. 57, vgl. WSTR. 556, einen*  
*gläubiger, in ermangelung báren gël-*  
*des wërn mit wërde oder mit pfant-*  
*en* *WSTR. BTR. VI, 110, einen eines*  
*d. wërn ze fróno wáge ës tm auf*  
*öffentlicher wáge, nach öffentlich fest-*  
*gesetztem gewichte zúhändigen* *AVASS.*  
*StB. bei SM. IV, 133; dáher auch*  
*pass. gewért sin, wërden* *NIB. 382.*  
*hie wër mich an in dsem stücke*  
*gewáre mir meine bitte óder fráge*  
*BARL. 179<sup>9</sup>, vgl. RA. 555, 602. —*  
*sich w. (gewëren) sich bezdt ma-*  
*chen. — wërære stm. vollstrecker,*  
*vollbringer (GL. MONS. 361); búrge,*  
*wër* *HEUM. OPUSC. 125; dÿr sich be-*  
*zdt machende, dÿr zu bezden ist*  
*[órtwërikeit prioritas Voc. MELBER.].*  
*— wërungë stf. caution; bezdlung,*  
*entrichtung* *WSTR. BTR. VII, 172;*  
*bestimmtes, anszl, mász, gewicht óder*  
*wért, valor* *Voc. MELBER. (STRASB.*  
*STR. III, 423 Sch.).*

*WER: nagel stm. nágel des messers,*  
*féchtdegens* *FECHTB. COD. MON. 582 f.*  
*25b.*

*WERNE stf. sorge, árumna; wárze, bu-*  
*limus, varix, blútgeschwür im augen-*  
*lide (gërstenkorn)* *GL. SM. IV, 156.*  
*vgl. werre.*

WER: HÙS *sta. custodiarium* *SUM.* 5, *propugnaculum*, *berfrit* *FR.* II, 430b.

WĒNIC *g. -iges adj. aufdauernd, solidus* *Voc. MELBER.*

WĒRI: got *fråg-* dann *beteuerungsformel*, in *imperativischen* und *frågenden sätzen* 'in dem falle dafs es gott gewárt (s. wĒrn), geliebt es gott, beim warhaftigen gott' *GEN.* 74, 77, (wĒre got) 66, *Kais.* 21c, wĒrgot 26d, *NITH. MS.* II, 76b (*GRAMM.* IV, 81).

WĒRKEN (*ahd. wĒrahôn*) *sw. arbeiten, laborare, operari* *BON.* — *wĒrkunge* (*ahd. wĒrahunga*) *stf. wirkung* (*GL. MONS.* 391).

WĒRL (*ahd. weril*) *stm. wĒdel, womit man wĒrt* [*vliugôno w. fliegenwĒdel* *DIUT.* I, 225].

WĒRLDEN *sw. ptc. gewĒrldet einer wĒlt zugesellen* *TRIST.* 44, *D. ib.* 65.

wĒrlet für wĒrlt *EN.* 9254.

WĒR: LICH *adj. sich verteidigend, bewaffnet, wĒrhaft, streitbar, mannhaft.* mine *werliche maht meine kraft zur verteidigung* *IV.* s. 272. die *fuorten werliche hant das wĒren mannhaftige kämpfer* *WIGAL.* 9569. — *adv. inðem man sich wĒrt, tapfer, wacker: s. 143.* — *werlicheit* *stf. befestigung.*

WĒR: LICH (wĒre:l.) *adj. dauerhaft, pertinax* *GL. SM.* IV, 130.

WĒR: LÔS *adj. wĒrlôs.*

WĒRLT [*ahd. wĒrlt: v. wĒrôn 'dauern; óder von wĒr 'vir': das zeitalter wó die menschen, nicht z. b. mér die risen leben*] *g. wĒrlde f., später (z. b. bei Ruod.) wĒlt g. wĒlte f. ævum, seculum, ætas hominum, zeitalter, zeitgenossenschaft* (in die wĒrlde der wĒrlde *per secula seculorum* *VOCAB. MELBER.*; *io wĒrlde unquam* *BREM. WB.*); *jetztzeit, wĒlt d. h. alles was in weiterm óder engerm kreise den menschen auf seinem gégenwärtigen standpunkte umgibt, bsd. ðer kreis ðer die zugleich lebenden menschen um den einzelnen menschen bilden, menschenmenge, le monde, al die w. alle menschen* *NIB.* 4506, einen von

der wĒrlde *tuon in aufs der maelichen gesellschaft aufstófsen* 2153, der wĒrlde *riuwe was alk schmĕrzt, der w. freude woran freude hâben, zer wĒrlde auf wĒlt* *WIG.* 11641, ze w. niemen 2808; der wĒltliche *sinn* *BON.* 52, sich der wĒlt gĕben dem l sinne der wĒlt folgen *BONHEUS* [*GRAMM.* II, 224; *vgl. niderd. g elde adv. bislang* *SCR. NEUSIV* 233, 242].

WĒRLT: ðRE *stf. grófsze ére* *EN.* 10

WĒRLT: ICH *adj. vulgaris* *Doc.* I, 2

WĒRLT: KÜNIG *g. -iges m. wĒltischer* *Kais.* 92a.

WĒRLT: LICH, wĒltl. *adj. wĒltlich, wĒlt, ðisem leben zugehörig, gesinnlich* (wĒrtlicher *lôn ðer dū gibt* *IV.* s. 254), *hĕrrlich, sta fein gebildet* *TRIST.* 4414, 460 *wĒrtlicheit* *stf. jus seculare* *F.* 4386.

WĒRLT: MAN *g. mannes m. homo a lis* *ROTH.* 23b (*Doc.* I, 243).

WĒRLT: RING *g. -nges m. sodiacus.*

WĒRLT: SIECH *adj. sér krank* *EN.* I

WĒRLT: TÔRE *swm. grófszer narr.*

WĒRLT: WUNNE *stf. lebenswonne* I 1923, *vgl. TRIST.* 12579.

WĒRLT: ZAGE *swm. ðer in jédern augen ein zurückhaltender bedcher mensch, ein feigling* *ist* *AB* 200a, 207a.

WĒR: MAN *g. mannes* (*pl. wĒr:l m. s. i. d. e. u. s. s. o. r. a. t. o. r. ; d. e. b. i. t. o. r.*) 1988.

WĒRME *stf. calor* [*wierm* *PEZ AUSTR.* col. 1161, *wirma* *GL. SM.* 155].

WĒRMEN (*góth. varmjān*) *prt. wa calefacere.*

WĒRMUOTE *stf. artemisia, niderd. w. engl. wormwood* [*keine zusammensetzung mit :muot, sondern einleitung auf -ôd*].

WĒRU (*ahd. werjan, góth. valjan*) *werte* (*verschen?*) *inducere, w investire* [*OFFA.* II, 22, 20, 51; *gawerida habitus, garawi; piw*

io; vgl. gewer; *nīdērd.* were und *hōf, hāb und gāt*. — werstf. *investitūr (dispositio Doc. 3)*.

(*gōth.* varjan) prt. werte (vgl. *in acht nēmen, ins auge fastucri, also im auge und dādurch* 1) frei, sicher, geschützt, als *stfērnē halten, sowōl* 1) defendere en, schützen, verteidigen, *kām-*) als 2) *arcere, prohibere, uctare* frz. *guérir 'heilen'*. *ōne object:* *āt ē;* *wernde getān* *Iw. s. 83*; die sine werten in mit kraft z. 79<sup>6</sup>; *APGS., APDS., ASDP.* davon *entwēder frei oder fēru halten sūchen, defendere ali-* ab aliqua re und *contra aliquid* 1 w. *GS. ētr. verweigern*): *dēs ich mich mit kampfē wern* *Iw. 9*; *irn wert iuch mīner tochter niuwan durch iwern verzagten* *Iwēln s. 243*; werte sich mit en dem hunger *GEN. 57*, wolt eine tōde erwerigen *in ovr dem schützen GENES. 92*, vgl. *BARL.* 2 [*ahd. werjanto resistendo*; vgl. *piwerit iß, upi im iß piwerit i si prohibitus est Doc. I, 243*]; *abschlagen, versāgen* *WIG. 11188, 197<sup>4</sup>, UOLR. TRIST. 2567*. vgl. 602, 651.

, gewērē (*gōth.* valran, *ahd.* *bn*) prt. werte 1) (*intrs.*; mit *construiert FLORE 46c*) das *bestē-behaupten, wāren, dauern, am* 1 *bleiben* *TRIST. 1503, MS. I, 188, Ew. WISN. f. 99*; *wērnde;* *pfant us non solvendum Ob. 1992*; *ben, aufzhalten, stand halten, stich en:* *niht iß dā;* *dā vor gewēr z. 3021, vergl. 4150* [*die W. ist* 1 *infin. wēlan*; vgl. *das ptc. iran st. irwēlan confectus senio, etc. und arwerian, farwerian umpere*]. 2) (*trs.*) *befestigen, be-* *igen, (ein gebōt) halten, befolgen* *TK. 70<sup>1</sup>*; *das gēgentēil ist* *ahd. wērēn präterire, übertrēten* *RINH.* 1; (*ein versprēchen*) *erfüllen* *DIU.*

*III, 130*; (*eine bitte*) *gewāren, vgl. wērigot; (ein reichnis) abliefern, ab-* *tragen, bringen, ferre (zunāchst von* *zēhēnden und grundsinaen* *St. II, 429*); (*eine schuld*) *bezden* *AUGSB. STRK. f. 86 KR.*; — *GS., ASDP. fūr* *eine sache, fūr die gūte dersēlben gūt* *stēhen, einstēhen, bürgen, sich finden* *lassen, gewār leisten, garantieren* [*d. i. warandare, vom nīdērd. waren*; vgl. *provenç. guiren 'bürge'*]; — *metonymisch 'wēren (gewēren) einen* *eines dinges, einer bēto, forderung,* *schuld, oder mit -' in befridigen, be-* *zdt machen, bezden* (*UOLR. TRIST. 899*), *im gewāren* *MS. I, 81, GOFRR. ML. II, 48, NIBEL. 3801*, *einen w.* *mit folde in bezden* *WIG. 11192*, *ir* *fult w. mich das mir durch welte* *versprochene erfüllen* *AIVÄLD. I, 65, BRANT. 57*, vgl. *WSTR. 556*, *einen* *gläubiger, in ermangelung bāren gēl-* *des wērn mit wēde oder mit pfant-* *en* *WSTR. BTR. VI, 110*, *einen eines* *d. wērn zo frōne wāge ēs im auf* *öffentlicher wāge, nach öffentlick fest-* *gesetztem gewichte zūhändigē* *AUGSB. STRB. bei SM. IV, 133*; *dāher auch* *pass. gewērt sin, wērdē* *NIB. 382*. *hie wēr mich an in dīsem stücke* *gewāre mir meine bitte oder frāge* *BARL. 179<sup>9</sup>*, vgl. *RA. 555, 602*. — *sich w. (gewēren) sich bezdt ma-* *chen. — wērēre stm. vollstrecker,* *vollbringer* (*GL. MONS. 361*); *bürge,* *wēr* *HEUM. OPUSC. 125*; *dē;* *sich be-* *zdt machende, dē;* *zu bezden ist* [*ērlwērikeit prioritas* *Voc. MELBER.*]. — *wērungē* *stf. caution; bezdlung,* *entrictung* *WSTR. BTR. VII, 172*; *bestimmtes, arzdl, mēsz, gewicht oder* *wērt, valor* *Voc. MELBER. (STRASZB. STR. III, 423 SCH.)*.

**WER:** *nagel* *stm. nāgel des messers,* *fēchtgēgens* *FECHTB. COD. MON. 582 f. 25b*.

**WERNE** *stf. sorge, arumna; wārze, bu-* *limus, varix, blūtgeschwür im augen-* *lide (gēsternkorn)* *GL. SM. IV, 156*. vgl. *werro*.

**WERNEN** sw. den wört erlegen, ersetzen, kaufen; wider einlösen, wider in seinen besitz bringen durch erlegung des wörtes *Mon. boica V*, 190 ad 1380, *VIII*, 59. — wernen? (ahd. wernian, wernon, wernen) sw. *verari*, *satagere* *Doc. I*, 243.

**wERNANT:lich** (wērentl., ahd. auch duruhwēranlih) adj. dauerhaft, aufsdauernd *Gl. Sm. IV*, 130 [vgl. wēzin: apfel pomum initio carens et fine? *Sm. IV*, 134, 135]; für wērllich *HAGEN b. Pez scr. austr. col.* 1143.

**wERPfen** für wERfen *Sch.*

**wERRE** f. eiterndes geschwürchen (ags. vorms), sugillatio, dasselbeule, varix *Gl. flor. (Dvt. II)*, 233).

**wERRE** [vgl. wirs] swm. was da wirret, beunruhigt, quält, hindernis, obstaculum (*Voc. v.* 1482), anstoß, ärgernis, kränkung *Tristan* 15311; gewirre, perturbatio, curarum cumulus *Karl f.* 3, ûz dem wirren bescheiden *Herb.* 13128.

**wERRE** stf. ital. guerra, scandalum, krieg *Mon. boica IX*, 432 (rixas et dissensiones seu seditiones quas vulgus werrus nominat, dissidium, bellum *Voss. b. Fr. II*, 452b).

**wERRE** swf. gryllo-talpa *Fr. II*, 443b.

**wERRE** stn. wERG: s. wERO.

**wERREN** prs. wirre prt. war wurren ptc. geworren [gewurren *Wilh.* 175b, verwarren *MS. I*, 132b] 1) (intr.) implicari *Flora* 181; *DP.* cinem zu kraus, im im wege sein, in hemmen, hindern, quälen, in unruhe, pläze, leid, schmerz, schaden verdrachen: sagt mir waꝛ iu wërre *Ir.* s. 186, waꝛ uns arges wërre 168, waꝛ wirret dir was quält dich, was fällt dir *Panz.* 795<sup>29</sup>, dër wirret daꝛ, der ander daꝛ *AWald.* II, 56, vgl. *Kutr.* v. 2221; waꝛ wirret daꝛ was schadet das, was tãts *Wigal.* 2505. dane wirret iu niht an dã kömmt alles eurem wunsche entgēgen *Ir.* s. 222, *Barl.* 39<sup>40</sup>; 2) (tr.) das gēgenteil von flihten (*NTr.* XV, 92): verwirren, wirren, durcheinander trei-

ben: sô sich der pinder wirret mēre streitrouse von beiden gēgen einander rennen und in wirrung gerden *Wig.* 8453, 124; *AP.* in aufregung, unruh ordnung, unfriden, ärgernis, den bringen, bestreiten, bek [sinne: war (oder : wär?) sim] *Bit.* 2444]. — wERRunge stf., stf. briga *Conr.*, controversia guerra, tumultus, dissidium lentum, schisma (*HLrs* 2061) wERRere stn. wirrenanstifter, maticus, ketzer (*Pez*; vgl. frz. rier).

**wERREN** prt. warte schwären m schwären, sugillare *Diutisca* [warrit ulcerat *Doc. I*, 242].

**wERFAL** stn. uneinigkeit, irrung (*LE c.* 7).

**wER:schart** stf. 1) duratio; 2) la praestatio *Panz.* 189c; das ein gütstehen als gewër, die gē gewär, cautio für die gute êdrühigen besitz einer sache (ê w. tragen einem gegen einen für in bei einem verbürgen *Os.* in w. ûztagen vadimonium da am bestimmten tãge nicht vor g erscheinen; 3) preis; 4) was a verbürgt werden kann *St.* II, 4

**wERT** (göth. valrtha) g. -rdes a dignus, wört *GS. Ir.* s. 154, 3831, der unmãzen w. wört da unmãze beigelēgt wërde *Ir.* s. *AS.*: ir lēfen was et dã vil w. niht grãz wört *Wigal.* 7575 pfennicwört, pfenwert; mit der daꝛ *Ir.* s. 184; 2) kostbãr, teuer cellens, trēfflich durch gebãrtê genden, êrenwört, von hõhem vörnãm, brãu, tapfer: biderbe w. *Wig.* 8348, w. unde rich! 3) *DP.* carus: mir ist dër w danne jënir ich schãtze dën mër 5777.

**wERT** g. wërdes m. 1) das wört wert, wërde, hërrlichkeit *Tun Gotfr. ML.* II, 21, 29, 57; m tio *Doc. I*, 243; sache von bestim

, wāre (vgl. pfenwērt); 2) freu-  
rāhe (göth. gavalrithi)? MS. I.

werid *DIUT. I*, 273; vgl. wer  
a) g. werdes m. flaches von ei-  
flufs gewonnenes ufer, werder,  
sandbank die im mittlern was-  
sber die fläche des ströms öder  
hëraufsrägt und wie die au mit  
öder holz bewachsen vom übril-  
lande mër öder wëniçer abge-  
tten ist, insel *MON. BOSCA XI*,  
ad 1356, *XIII*, 390 ad 1291 (die  
nütte unt die wërde ib. *XV*, 46  
321), *IV. s.* 232, *Thoj. f.* 52,  
r. 6745, *NIB.* 1963, 3727, 3958.  
ein, ze swëbischem Wërde *Dó-  
vört Gzosa 1553* (vgl. v. 5297,  
).

(*IV. windu*) adv. (accus. adj.)  
htet, wärts, versus *KARL* 101b,  
r. 22892. ãr gienc ze einem  
nen wërt *IV. s.* 200, viel zuo  
erden wërt *HERB.* 4412, ze tal w.  
unten gerichtet, niderwërts *NI-  
27c*, ze himele w. ib. 40bc, ze  
e w. 43d, zuo den andern w.  
dar wërt dár *HERB.* 4454 [*ahd.*  
t absens, afterwart posterior,  
vurt præsens, gaganw. id., inw.  
nus, úzw. externus, widarw. ad-  
is, zuow. futurus; vergl. wurt;  
irtigã ad vitalia *Doc. I*, 243].  
stf. valor.

licht adj. dignus, honestus *MS.*  
90. vergl. wërt. — wërtlichkeit  
*OB.* 1996.

man (wërt man?) g. mannes m.  
a. wërder man *PARS.* 182b.  
ge, wërunge: s. wern, wërn.  
: (wërbe) stf. mdl, fois *PARSIV.*  
'.

wolf g. wolves m. ein (nach ár-  
überlieferung heidn. abetglau-  
) in einen wolf verwandelter wër  
mann, ranus, λυκάρινθρακος, loup  
ou, gerulphus *Voc. v.* 1482, ein  
wüschter mensch.  
wort (weri-w.) stn. verteidigende  
rède, entschuldigung, vörwand

*Cod. VINDOB.* 2721, *Luc.* 14<sup>20</sup>, *Voc.*  
*VEN.-TOD. v.* 1424 p. 107a.

WERZE suf. wårze, papilla, verruca, va-  
rix, hámmorrhoida *SUM.* 23, *niderd.*  
wratte.

wës pronómindle frágpart. (gén. v. wa?)  
wëshalb, warum *IV. s.* 255, *MS. I.* 65.  
wefalier für bäschehier, baccalaureus  
*OTTOC.* c. 471.

wëschërinne, wëschin (*KUTB.* v. 4847)  
stf. wüscherin, lotris.

wësche (*ahd.* wafca, wëfca) stf. lo-  
mentum *Doc. I*, 244.

wësche swm. fullo, wücher; suf. wä-  
schërin (*Doc. II*, 163, 164). — inf.  
wëfchen, ptc. gewëfchen für wafchen,  
gewafchen *BON.* 48<sup>62</sup>, 55<sup>66</sup>.

wëse? (vergl. weife) asterios (astrios  
*PLIN. N. H. XXXVII*), gemma, cristall  
*FR. II*, 443c.

wëschet adj. mit rāsen (wafen) bewach-  
sen? *BERHT.* p. 436.

wëfel für wëhfel *OB.* 2000.

wëselëcht adj. sommerflëckicht, sprin-  
kelëcht. vgl. welerëht.

wëse: LICHE adv. auf ungemëssene, ge-  
stimmende weise *GUDEN. IV*, 813. wëf-  
elicheit stf. decens status *IV*, 176.

wësen (prs. wëse 'ero' *WINDB. Ps.*; cj.  
prs. wëse *TRIST.* 2530) prätér. was  
wären imper. wie wónen, feststëhn,  
zeitlös beharren [da? eine durch sih  
wifet ipsum solum manet *Doc. I*, 244,  
duruh wårun duraverunt *Doc. I*, 207]  
*NIB.* 4319; exsare, exsistere, fore, [sur  
bezeichnung des passus: wëfet ka-  
lërtë erudimini *GL. SM. IV*, 174,  
*GRAMM. IV*, 15]; esse, êssedat: dër  
höhmeister wëfit nã *JEROS. b. FR.*  
*II*, 444a. dar nāch was vil unlanç  
unz da? dort her vür spranc *IV. s.*  
20. wër er iht langer gewëfen aufz-  
gebliben 193. und was im bëßer  
danne ê sorgte bësser für tn 128, vgl.  
*ANN. s.* 3332 s. 431. wa? im wëro  
fälte *NIB.* 2606. nã was mit höch-  
zilten der künic gāb ein fest *IV. s.*  
118. im was ãr hatte *NIB.* 7623. lāt  
wëfen unterlafst *NIB.* 6348e. wëfen  
unde sin *Thoj.* 11697. — die was



ich ungerne āne *iw.* s. 135; wis mir bi stēh mir bei *Wia.* 6811, wēr ich ritterfchefte bi *iw.* s. 236; hie was frou Lunēte mite 296; für w. einen seine stelle vertreten *Bon.* 30<sup>b</sup> [ana wēfan incumbere *Doc. I.* 201]. — *ptc.* wēfende sciend *WILH.* I, 53; festen sitz hāvend, nicht temporār *Hlrs.* — da; wēfen bi ir *Wia.* 730 [ahd. wēfanti das wēfen, materia *Doc. I.* 243; vgl. wēfīni f., wēfan-uffi, wēfenuffida substantia].

wēsen *stn.* das bleiben, wōnen *TRISTAN* 2156; sūstand, stand, lebensārt: mit w. sitzen mit seinem handwērk ir-gendwō arbeiten *WSTR.* 665; haus-wēsen, wōnung *BARL.* 172<sup>15</sup> [nīderd. wēfent abgesonderter teil eines gebāudes *Fr.* II, 444a]; umgēbung *TRIST.* 1912; commune *STAT. OBERR.* p. 37.

wēsenen? (ahd. wēfēn) *sw.* marcescere [ahd. wēfan marcidus, vgl. ver-wēfen; wernian satagere].

wēsenlich, wēfentl. *adj.* das wēfen betrēfend, dauernd, persōnlich; bewōnt oder bewōndār, brauchbār. wēfenlich dinc substantia *MONS* 236. wēf. sitzen hausen, mit haus und hōf ansässīg sein. — *adv.* essentialiter *Doc. I.* 243. — wēfenlicheit *stf.* wēfenheit (essentia *Voc.* v. 1482).

wēserēht (wēf.?) *adj.* s. v. a. wēfelēht (ēs drückt eine ārt der häflichkeit aufz) *FRGM. MÜLL.* III, xxxiib. [ahd. Wif-arahe *Węser, Visurgis.*]

wēfit, wēfēt für wēfēt, wācht *WILH.* I, 80, 93.

wēffe, wēffe *prt.* v. wīzen *TROJ.* f. 211, *MS.* I, 113, II, 116. — wēffe für wēfē, schārfe; für wahs, scharf *MS.* II, 161. wēfēc g. -iges *adj.* scharfstēchend *SOMMERS.* f. 76. wēffen wetzen. wēffehein *stn.* wetzstein. — wēffel für wēffel *WILH.* I, 46, *HEBB.* 7864. wēffelerē *stn.* cambiator *SwSp.* c. 416.

wēste (gōth. wāstja) *stf.* vestis, subucula *TROJ.* f. 248

wēste:barn, wēfē:bārn (*HEBB.* 17530)

*stn.* u. *m.* neu getaufter, eingeter sōn der christenheit, neocatechumenus *HEBBORT* 14048 3289, nacket alf ein w. *HEBB.* [vgl. gōth. wāstja vestis]. vgl. erhemedē.

wēsten (wēlle) *adv.* von wēn occasu.

wēster *stf. n.*, wēsterlin *stn.* s. v. erhemedē *TITUR.* c. XIII (I wēster, also wēfē? aber *GL.* 192 hat wāstiparn, und cōr häufig ē auf e).

wēster; wēfēret (*GEN.* 76) *adv.* gēgen wēfen.

wēster:marp *adv.* (acc. subst.) von der wētseite *PARZ.*

wēster:hemedē *stn.* (wēfē:ptc das chrisamhede das dem t bei der taufe angelēgt wurde men investiturā lustrale *Fr.* I, 137. vgl. *WSTR.* 665.

wēster:hvort *stn.* kopfbedeckn mit dem christlichen symbōl, d chrisma, gesalbten hauptes, l cēremonie dem tūfpling vom aufgelegt *FLORE* 59a, *BERN.* (Ob. 2002). sonst wēfē, hemedē.

wēster:lege *stf.* p̄dtengeschenk 818<sup>16</sup> (*Fr.*).

wēster:her *stn.* mare occidente 5051.

wēstern *adv.* s. v. a. wēffen, von *MS.* II, 110a.

wēster:rioh *stn.* wēstland, o Westrasia, spāter eine von d und den bistūmern Strāfburg, Worms, Mainz und Trier wā begrānzte gēgend *FRKM.* *SAM.* 93, 94. wēfē:liate *Galli.*

wēfērt: s. wēfē. vgl. öfert.

wēster:touf *stn.* taufhandlung, l das westerhede gegēben wīr II, 123.

wēster:wūlfen *sum. pl.* (in au Deutschlands) die kōnige von l reich und England.

wēfē:wāt *stf.* s. v. a. wēfērh *WILH.* I, 136, 144.

WINT *g.* -ndes *m.* *zephyrus* [ahd. : nordröni curus *Doc. I, 244*].

W (wëwetac) *g.* tages *m.* (*BERHT. 9*), WË-TAGE *swm.* schmërs, krank-  
St. II, 440, *GRAMMATIK II*,

n (*W. WATU*) *sw.* *A. transire*,  
er wëg gëhn, wäten, nidertrëten  
B. 14536, *PARZ. 133<sup>2</sup>* (*GRAMM.*  
35, 955). vergl. wetten. — *ptc.*  
gewet. gewëten *TRIST. 17117*:  
l hërre wëtä wëtl. mit frite  
len si gewëten *PARZ. 74<sup>2A</sup>*.

n (*im præz. sw.* wëtter) *ahd.*  
an, wettan, vergl. *GRAMM. III*,  
*prt.* wat wäten *ptc.* gewëten-jo-  
(binden, fügen, ins jock span-  
*AUGSB. STB. 106 FRYB., BEN.*  
*VILB. I, 122 (St. II, 437)*. ze  
ne w. *TRIST. 15248*. tröp. zuo  
m d. wëten unter ein jock, in  
ëlbe klasse bringen: ir kurtolle  
sich ze dem wunsche gewëten  
bezaubernde höflichkeit kâm der  
sten idê die man sich von dîser  
nschaft machen kann, vollkommen  
*WIG. 9247*, vgl. *PARZ. 2209*,  
II, 106a, *TRIST. 15105*, *UOLR.*  
1008. — ûz w. aufsschirren *Fa.*  
444c, in w. das jock aufstegen  
*ROB.*

r. *stn.* sowól aura als tempestas,  
l gûtes wëtter (êz gevienc ze  
*IRE IW. s. 34*) als auch ungewit-  
(des wëteres nôt 33); schuz. rē-  
*BON. 29<sup>22</sup>*. beim gewitter pflëgte  
zu läuten [wëter-lüuten] und  
en in der kirche anzusünden [ahd.  
ëtiri temperies, tempestas].

o (*ahd.* wetaro) *swm.* padiliga,  
stförmiges verbindungs-holz am  
en óder pflüge [daž wëtter *ADF-*  
*G*].

WANT *swm.* ventiloquium *MONS*

WËRRE *swm.* heiliger als schutz-  
ón gégen stürme *OB. 2006* (ins-  
st Johann und Paulus; aller  
erhërren tag ist der 26 jänf).

WËRICH *stn.* wëtterleuchten, blits.

wëterleichen *sw.* wëtterleuchten, blit-  
zen *PICTOR. p. 482* [vgl. wëtarlech  
*lanugo, fioccho Doc. I, 244*].

WËTER-MACHER *stn.* haruspex, hexen-  
meister.

WËTER-VAR *g.* varwes *adj.* vom wëtter  
entstellt *TRIST. 4008*.

WËT-KÜME *stn.* kümmel, 'caroi *SUM. 40*.

WETTE (*ahd.* wetti, wettin; *W. WATU*)  
*stf.* pferdeschwemme, läche.

WËTTE (*ahd.* wetti) *g.* wettes *n.* 1)  
pfandvertrag (*vadium, frs.* gage, vgl.  
engager), *pignus SSp. III, 40, Thoj.*  
*f. 306*, si gâben w. dederunt manus,  
verpflichteten sich, indem sie ein pfand  
óder sinnbildlich die hand, den hand-  
schuh etc. als solches gâben. bei der  
verlobung gibt der freie Schwabe der  
freien Schwâbin siben wete mit sibi-  
en hantschuolen, durch die er fr ná-  
mentlich den rêhten munt (*tutelam*),  
eigen (*ügende gründe*), churichen  
und chuozal (*rinder?*), zûn unde  
gezimbere (*haus und hóf*), suot und  
suotweide (*pferde*), scaz unde scill-  
inc (*bâres gëld*) und endlich den voll-  
zug von alle dîsem erwetet (*spon-*  
*det*): diu wete elliu, diu nimet diu  
frowe unde ir voget *RHEIN. Mus. f.*  
*Jur. III, 2*. ein w. hân ein gedinge  
behaupten *WALT. 110<sup>21</sup>*. ein d. Rât  
en (ze) wette, wettes (*pfandea*) ês  
ist verhaftet, man muß damit besid-  
len, êz giltet ein d.: sin pfant dicke  
w. si. dër sin ère an den würfel lát  
*FRID. 3, 38*; iu sîet dix dinc ze wette  
niuwan umbe daž leben *IW. s. 54*;  
2) das abbezden einer schuld, genug-  
tûng, ersatz, preis, lón (*sô wird lie-*  
*benden pären an dem bette wette des*  
*erduldeten kummers und leides UOLR.*  
*TRIST. 3156*, vgl. *GOTFR. TRIST. 15177*,  
15194); gëldbüße die dem richter an-  
fällt *pro parte salarii*, sporteln, wâ-  
rend durch buoꝛe gewónlich eine gëld-  
erlegung verstanden wurde die dem  
beschädigten teile anstel *STRASSBURG.*  
*STR. I, 3 Sch., SwSp. c. 63*, vergl.  
*SSp. II, 8*; jede vom gësetze aufer-  
legte strâfe [angewette *conventio-*

- strafe *Tschudi I, 256*; kleineres ver-  
geln *Ob. 2005*; 3) wettpreis, kampfp-  
preis, *bravium*; wette, *spil ALTACH.*  
*FRED. 9.* vgl. *LACHER 73, RA. 621,*  
657 [wittifcale minister principis per  
quem mulctae exiguntur].
- WETTE:** HART *adj.* sträffällig *SSp. II, 6,*  
*III, 39, SwSp. c. 136.* — wette-lich  
*id. GUDEN. II, 1127.*
- WETTE:** LOUFEN *inf.* *WEINSCHWELG 122.*
- WETTEN** (*aufs* wat-ian) *sw.* (ein pferd)  
waten machen, in die schpemme trei-  
ben oder reiten: sin ors wart durch  
manne bluoet gewett *WILH. 56<sup>14</sup>,* da  
wart man und ors gewett in dem  
wazzer Larkant 436<sup>14</sup>.
- WETTEN** jochen: s. wöten.
- WETTEN** *sw.* 1) einen pfandvertrag ma-  
chen, sich verbinden dafs, wenn etwas  
das man behauptet, nicht eintröffen  
sollte, man eine strafe geben wolle,  
durch pfand versichern, ein pfand  
setzen (umb gölt w. bezdlung ver-  
sprächen *SwSp. c. 133*); 2) dem rich-  
ter wegen eines vergehens genügtä-  
ung geben, strafe dafür zahlen *STRASZB.*  
*STR. I, 10 SCH.* (So wettet er dem  
rihter xxx schill.), *I, 8, SwSp. c.*  
*97 (SSp. III, 64);* dem kläger durch  
göld genügtäung geben *SwSp. c. 109.*  
— abe w. ein unanzgelöstes pfand  
zurück behalten *SCR. BRUNF. III,*  
*399 (WSTR. 3).* an gew. s<sup>u</sup> dem  
verträge und versprächen noch hinsü-  
fügen im falle des nicht worthaltens  
eine strafe zu zahlen.
- WETTE:** STRIN, wetstein *stm.* der tröffer  
(beim schachspil) *MS. II, 122* (die  
wört ist ein spilbröt, den wetstein  
trifft niemen, luge er bar), *AHSINR.*  
*206b.*
- WET:** TUOM *stm.* schmerz *FR. II, 429b.*
- wetze** *auf.* strich auf die backe, wan-  
ge, seite des kopfes, schnell und un-  
verhofft fallend, örseige (örewetzeln),  
öberd. wätschen.
- wetzen** (*ahd. hvezan*) *prt.* wazte scharf  
machen, wetsen (die zäne *TRISTAN*  
*12521*); anfeuern *WIGAL. 3824.* da  
wurden tjoße gewetzt *PARR. 379<sup>23</sup>*
- (vgl. *DIUR. I, 259*). wetz-ke  
wetzstein. wetze scharf *Sm. I*  
vgl. waz.
- wew d. i. wiu, instrum. v. waz  
wéwe (*ahd. wéwo*) *swm.* schmer  
(vgl. hërzewéwe, houbet  
schmerzgefül und aufsdruk d  
*MS. II, 91.* — wëwen (*wëh*  
*wëk tån MÜNCHN. HDSCHR.*  
*IV, 2.* — wëwe:tac (*BEANT.*  
wétac.
- wëwen für wazjen (*prt.* wëwet  
*BOXT 16476.*
- wëzzerflin *stm.* kleines wasser,  
*FR. TRIST. 3759, HERB. 2181*
- wëzzych *stf.* küsewasser *GL. JS.*  
wiere s. wiwäre [*siuwiari*  
*OTFA.*].
- wibe *prs.* v. wëben u. v. wibe  
hofin? *periscelides Doc. I, 2*
- wibel *stm.* käfer, scarabæus  
kornwurm, kornmilbe, carcalio  
*HER 17<sup>29</sup>* [wibelen sich duri-  
men im kaufen bewegen, *I*  
*FR. II, 445b*].
- wibel: waz g. -iges *adj.* vom  
zerfressen *STRASZB. STR. II, 1*
- winelin *stm.* dëmin. v. wip; ei  
vördme.
- wibel: wal g. valwes *adj.* fal  
wie ein kornwurm *HERB. 686*
- wibel: var g. varwes *adj.* vom d  
sëhn des kornwurms *HERB. 4*
- wiben *prt.* wibte *texere GL. Si*  
[*ahd. wiljan* 'wirken', *frz.*  
vgl. *göth. wáip coronam; i*  
*gucfare* 'verbinden, verweben'  
wiben *prt.* wibete 1) einem wil-  
men, der frauenwürde ang-  
sein *MS. II, 42.* 2) *trs.* sw  
lin nemen *KAN. p. 351, TRU*  
*MS. II, 124, WILH. I, 7,*  
nich hët gewibet *FR. TRIST*
- wibe: rät *stm.* ornamenta mulie  
*II, 430c.*
- wiber: kriec? g. krieges m. i  
eine pflanze *Voc. v. 1482; r*  
nis *FR.*
- wibes: bilde *stm.* aufsdähen eine  
*TRUJ. f. 275; matonym. frau h*

schric g. schrickes m. bulmago, pflanze *SUM.* 54.

NAME swm. weibsperson *HERB.* 51.

TÖRE swm. weiberrart *HERB.* 1181.

WÄT stf. frauenkleidung *TROJ.* f. 1:9.

WIGES m. n. kampf *EN.* 9553,

it: lunder wic *ONE* widerstand *M-I.* 19. wic gēbon (?) bellum in-

e [ahd. anawigi acies, antwigi ugnaculum, widar-wigo rebellis, dowic, Hartwic; vgl. ahd. wuhitio].

AR g. garwes adj. kampfertig.

WIGARE stf. kampfzeug *LITAN.* 280

wickigarawe in *procinetu*, acie atus *Doc. I.* 244].

ENÓZ stm. kampfgefärte *EN.* 7974.

EWANT g. -ndes n. kriegsgewand,

errock *ROTH.* 28a, *NIB.* 6894.

EWÄTE stn. rüstung *ROTH.* 10a

3).

OT stm. Zie [ahd. Ziu, nord. Tyr],

Doc. I, 244 (*Fr. II.* 433). vgl.

Mars des wiges got *EN.* 5591.

stn. schritt den man rückwärts

lunder wich *MS. II.* 243. wich

en locum dare, den platz räumen,

ken *MS. I.* 1, vgl. *Fr. II.* 481b

erd. wic sinus excurrentis flumistagni aut maris].

adj.: ēz ist ze wich und ofte

e *MS. I.* 134 (*WALTHER.* 35).

g. wihes adj. geweiht, heilig,

tus, sacer, saceratus *FRÖB.* I, 262

der wihes brunne weikwasser

*IRT.* 308. an, ze wihen nehten,

kreuz, heiligenbild u. s. w.) statgebiet, statmarkung, feldmarken; stat; das stat- u. bürgerröcht, die statgerichtsbarkeit und öbrigkeit, inbegriff der öbrigkeitlichen gerichtsdame *FISCHER GESCH. D. DEUTSCHEN HANDELS I.* 510, *Fr. II.* 433a.

WICH:BIſCHOF stm. weikbischof, suffraganeus *MON.* 237.

WICH:BOUM stm. cassia (*Doc. I.* 244) *GEN.* 48.

WICH:BRUNNE swm. weikwasser.

WICHE? stf. turunda, peniculus, charpie, lampendacht *Fr. II.* 446a. vgl. wicke.

WICHEL, wichelln (wick.?) stn. penum (beim wöben) *SUM.* 14, 33.

WICHELEN sw. wichern *SPATEN* p. 2584.

WICHEN, wicken sw. weifsäden, gaukeln, prästigiare, divinare, augurari

*Voc. v.* 1482. — wichelære, wicker

stn. hariolus, augur, prästigiater.

— wichelæreie, wickæreie, wächerie,

wicherunge stf. auguria, auspicium

*Voc. v.* 1482 (*Fr. II.* 446a).

WICHEN prt. weich plats machen (hoff-

lich, und unwillig) *NIB.* 1162, 5263,

7319, gégens. v. dringen: des künig-

es muot von höhe weich sank von

der höhe *BARL.* 44<sup>6</sup>; da; houbet im

uf die ahfeln weich *HERB.* 1516;

GS. wicet iuwers gemótis lýgys

χόλοιο *ROTH.* 1695. wichá imper.

tritt ab, wichá hēr hēran *OTROC.* c.

282. wicet umbe interj. fort mit

euch *GRAMM.* III, 304. — vor wichen

den flegen aufzweichen *HERB.* 6882.

— wichunge stf. cassia (*juris*)

*LUDW.* I, 382.

WICH:GNÄVE swm. statrichter (*HLTS.*),

frs. viguier, vicomte.

WICH:LIEB g. -liedes n. heiliger gesang

*Pr. Ch. v.* 3751. vgl. wicliet.

WICH:KORN stn. schlachttrompète, classis

*SUM.* 5.

WICH:scheffel stm. ein für eine kirche

bestimmtes maß getroide (wischopel,

wisfel).

WICH:STIURE stf. beitrug zur erstattung

der weihungskosten *MON. BOICA II.* 86.

WICH:WUS stn. kriegshaus, fester platz,

blockhaus, turm, warte, festungswerk an den statmauern mit kriegern besetzt, propugnaculum (SvM. 14) ТРОУ. f. 77, WIGAL., PARZ. 85a, KÆN. p. 253.

wichūs [ahd. wi:hūts] stn. 1) (v. wich geweiht) tempel, kirche; sdcristei; 2) (v. wich stat) gerichtshaus, kaufhaus (xenodochium Ob. 2012).

wich:vaſte ſwf. weihfasten, frönfasten, quatemberfasten Ob. 2010, 1966.

wich:vrīde stn. statschutz, statfriden Ob. 1968.

wich:wāzzer stn. weihwasser Ob. 1967.

wicke ſwf. vicia, orobus, großdarm Voc. v. 1482; etwas ganz geringfügiges WILH. I, 60 (um eine wicken gdr nicht).

wicke stf. binde. — nwm. dacht, cindula GL. Sm. IV, 21.

wickel stn., wickeln (wich.) stn. wickel am rocken, pensum, manipulus, so vll jedesmal zum abspinnen um den rocken gewickelt wird (GL. TRUF. 14).

wic:lich adj. kriegerisch, tapfer, wacker NIB., kampfertig. — adv. wiclichen, GEN. 102.

wic:liht g. liedes n. kriegsgesang FROM. BELLI 28a, 43b.

wic:man stn. bellator.

wic:ring g. -nges m. pl. schanzwerke.

wic:stal g. stalles n. castrum, propugnaculum.

wic:wāven stn. pl. kampfwaffen.

wic:wer stf. schutzwaffen FROM. BELLI 30b.

wide [vergl. góth. vithan connectere] stswf. baumreis womit man etwas binden oder knüpfen kann, sail aufs frischem holze gedreht, hölzernes band (nīderd. wēdo, schweizer. wid); als strang zum aufknüpfen der verbrēcher WALT. 86<sup>13</sup>, ECKE 251, MS. II, 164b. wide sichten Mor. 30a. rihten nīder der wide aufhängen SSP. II, 234. SP. c. 207. bi der wide unter umbrōhung des hāngens (HEINECC. EL. JUB. GERM. II, 2) GAMUR 203, MS. I, 135. sich hūeten vor der wide sich aufs furcht gehāngt zu

wēden vbr einem verbrēchen MS. II, 164. — vgl. KALL. 60 FDR. I, 344<sup>2a</sup>, FR. TR. 3096, LR. I, 44, 18, BREM. WB. RA. 684.

wide ſwf. weide, salix NIB. 6 widach (ahd. widahi) stn. sa virgultum.

Wide Guido (Wigalois Gui Guy de Wales Sm. IV, 48).

wide:brust stf. GEORG 31b. vgl. widel bidellia Sm. IV, 32.

widelin stn. resticulus.

widem:brief g. brieves m. in tum quo viduum assignatur.

wideme stwom. die bestimmung zeichnung eines gūtes, hauses und bōdens für jemanden, do litium, dōtierung: 1) kaufp braut (RA. 424; GRAMM. I. aufzstaltung, lebenslänglich steuerung einer frau, oder an tres unterhalts als wittwe bi lebensende, morgengābe, lip (CONR.); viduum: einen wide rihten, būwen, vertigen vidu missum actu constituere STRA R. III, 275, 182; 2) vermäch heiligem zwēcke, dōtation KA Mon. BOICA XIX, 7 ad 1296 niefsung eines capitals u. s. v. 448 (der w. ift ze valle kon niefsbrauch ist mit dem domini solidiert); die sū einer pfe gestifteten nutzbdren grūnde 344, domus parochialis, pferrl v. 1482 (vgl. HLTS 2096, BU B. V, 215). — stf. widmung catio.

widemen (ahd. vidumjan) prt. v stiften, grūnden, versēhen, s ten, dotieren, eine dotem auf: widmen G SCHM. 1237, Lon. I widemen FR. II, 446c].

widem:guot stn. stiftgūt, kirc schendfreies gūt St. II, 448.

widem:hov g. hoves m. curia GUDEN. IV, 237.

widem:hūbe stf. der kirche o tes fēld Ob. 2015.

**reht** *stm.* *jus dotalicii vel vitaw. vertwern jurato renuciare* *OB.* 2015.

**vertigunge stf.** *aufzlieferung idemen STRASS. STR.* 74 *SCH.* *rt. widete ptc.* *gewit mit widenden: uf w. aufbinden TRIST.* — *da wart mit swerten wol: WILH.* 397<sup>24</sup> (*PAR.* *zerlidet*). *weder; ahd. widar, goth. vithr- tm. agnus, veroves.*

*, widere (ahd. widari) pron- widerum, iterum, zurück: wider vür zurück und vorwärts, citrotue KÄN. p.* 203, *dar und wider nd hcr TRIST.* 2430, *wider unde d. NIB.* 6145. — *adv. prap. contra, re-: 1) da wider IW. s.* 24. *2) mit: wider varn surückkeren IW. s. wider riton WIG.* 314, *w. bring- 180. wider sin DPGS. suwider in -, abschlagen SWSF. c.* 110, . 2821. *wider kometen GS. sich r erholden, sinen schaden in er- erhalten BON. einem wider n im entschädigung verschaffen . 9882. wider setzen einen mit damit vergelten GLOUBE* 1739. *ich einem gen. TRIST.* 5780.

*prap. sowohl 'contra, trans' als : 1) im stande der räche ge- t, mit dem dattu: din hërse t wider dinen uren so dafs es r ère suwider ist IWAIN s.* 15, . 316', *TRISTAN* 11638, 14051, *hän wider iuvern hulden niht n nichts das feindselig gegen wäre IW. s.* 36, *ez ist wider den gegen alle hergebrachte gewon- 164, der vèhte so gar wider r èhte so dafs es dem r èchte zur ist 196 [wider daz r èht wäre : etwas anders]; oft so in einem der wäge hergenommenen bilde: einer flac wac vaste wider in n IW. s.* 199, *daz wære ein wint r in d. i. den zwein 233. 2) im le der bewegung gedacht (mag freundlich oder feindlich sein), lem accus.: wider einen spröch-*

*en 'encontre', zu einem, indem man haupt und stimme nach im hinwendet TRAJ.* 2021, *EN.* 1235, *ROTH.* 966, *PARZIV.* 29<sup>13</sup> (*GRAMMATIK IV.* 832), *vergl. KUTRUN* 1276<sup>3</sup>, *wider sich sprächen bei sich TRISTAN* 498; *du hältes iemer lön wider mich IWAIN s.* 105; *wider got verdienen SSF. II,* 66; *ichn wil mich wider iuch niht schamen IW. s.* 271; *ez dühte si cloine wider daz im vergleich damit WIG.* 2192, *OTTO DIMM. f.* 55; *wider einen koufen ein d. bei tm, von im WIEN. STR. RAUCH III,* 133. *wider in eo invito GREG. f.* 444. — *adv.: wider abent gegen abend, wider abents KUTR.* 188; *wider den morgen MS. I,* 331, *wider morgen IW. s.* 264, *NIB.* 8613. *wider bère [provenç. contra mon] sursum, wider bërges TR.* 6003. *wider frit (s. v. a. en widerfrüt) um die wette MS. I,* 57b. *wider baches strömaufwärts LIEDERS. I,* 637; *w. wazzer I,* 378 *s.* 108. *wider erste primo, von erste [vgl. ahd. with wider, mit, gegen].*

**wider: Äverunge stf.** *das buch deuteronomii (SCH.).*

**wider: häbest stm.** *gegenpöpst Hagens CHR..*

**wider: Bellen prs.** *bille prt. bal sich laut widersetzen, entgegen sein G- owa 59a.*

**wider: BIRGEN st.** *recurvare, nieten Voc. v.* 1482. *ptc. widerbogen reflexus Doc. I,* 244.

**wider: BIRTEN prs.** *biute prt. böt buten DP. eine bötschaft schicken dafs man seine bewilligung s. b. des stillstands im kriege surückneme, aufkündigen, den krieg ansagen WILH. I,* 17, *Kö- nigs. p.* 18. *sonst stèht auch das ob ject dabei: dieneß und friunttschaft WIG.* 10065. *blöfs wid. stèht WIG.* 9933, 10949.

**wider: BILDEN sw.** *abbilden, nach dem ebenbilde von etwas machen BÖCKH. BRED. f.* 213.

**wider: BILLEN sw.** *A. zurückschlagen, abwären AVE 37.*

WIDER:BINT *g.* bindes *m.* verzug (Paz: widerwint). vgl. underbint.

WIDER:BLIC *g.* blickes *m.* das zurückstrahlen ECKEH. BRED. f. 216.

WIDER:BOT (*W.* BIUTA) *stm.* aufkündigung des friedens, ankündigung des krieges (Pez).

WIDER:BRINGEN *prt.* brächte APGS. impedire, von *ët.*w. zurückbringen KARL 73a, MAR. 139.

WIDER:BRÜCHEC, :BRÜMTEC (*ahd.* -lc) *g.* -iges *adj.* ungehörig, GS. abhorrens ab - MS. 128a.

WIDER:DIENŦ *stm.* erwidern des dienstes BON. 21.

WIDER:DIEZ *stm.* das dagegen lösen, tumultuöser widerstand GAMUR 36. — wider-diezen *prt.* dōz dūzzon resonare WILH. II, 78.

WIDER:DINŦEN *prt.* dans dunfen zurücksiehen, zurückschleppen GL. ZWETL.

WIDER:DRIEZ *stm.* was verdruß, unlust, ekel erregt KÆN. p. 117, fastidium (SM. I, 414).

WIDEREN (*ahd.* widarōn) *sw.* zurückschaffen, wēgnemen PF. CH. v. 2883; AP. einem zuwider sein, reluctari GLOUBE 2555; AS. renuere, recusare, wider *ët.*w. sein, sich dawider setzen WILH. 211<sup>16</sup>, SWSP. c. 170, LEHR. c. 62 [arwidarōn respuere Doc. I, 203]. sich *w.* ekel empfinden, sich widern ST. II, 449, sich *w.* DS. sich dagegen setzen FR. II, 446b [*ahd.* DPGS. contradicere OTFR. III, 17<sup>53</sup>]. — widerunge *stf.* widerstreben TRIST. 10540.

WIDER:ERN *sw.* recolare Voc. v. 1482.

WIDER:EVEREN *sw.* widerhólen (wider beghn) BIHTER. f. 8.

WIDER:GALIN *stm.* echo Voc. v. 1482.

WIDER:GANC *g.* -nges *m.* das entgegengerichtet; das óder der da entgegengericht MS. II, 96; óbrzeichen auf dem wege, évódiou ómúbalou MYTH.

(WIDER:GANGEN) wider:gén, :gán *prt.* gio giengen DP. entgegengerichtet, beggenn BARL., PAZ. 446<sup>10</sup>, 457<sup>11</sup>.

WIDER:GÄLT *stm.* retributio, ersatz, sú-

negeld, insbed. das was für ein schlaggen bezalt wird (wörgel A. 652; bezaltung für arbeit, pense. wid. nemen GS. HERI man høert vogelfanges widerg da einer dem andern rōspōdia da sanc fange galt IWEIN) 1 203a. vgl. ALXD. 4347, DIET.

WIDER:GÄLTEN *prs.* gilte *prt.* gstituere, resarcire. — widerg *stf.* vicissitudo; talio (TWINEN WIDER:GÄNT? *stf.* drüse, glande BLER APPEZ. SPRSCH. 442a.

WIDER:GIFT *stm.* ávriðωρον, gé schenk OB. 2017.

WIDER:GLAST, :glant, :glanz *n.* rückstrahlung des lictes, wde (Pez). widerglebung *stf.* id.

WIDER:GÜLTE *stf.* was einer jār zālen hat im vergleich mit der er erhält; was man z. b. von zehnten wider abgeben muß OB hōse w. talio MONE 237.

WIDER:HÆRES *adv.* (*gén.* subat.) den strich der hāre, aduerso pile 15843. vgl. milfehære.

WIDER:HELDIC *g.* -iges *adj.* p. Voc. v. 1419. vgl. halde.

WIDER:HENDE *adv.* sogleich wida BOICA XX, 74 ad 1394.

WIDER:HIUZE *stf.*? nachteiferung.

WIDER:HÜŦE (-huffi) *stf.* widerst percussio, trots BON. 66<sup>5</sup>.

WIDER:QUÄLE *stf.* widersetzlichkeit APP. p. 1142.

WIDER:KÆR *stm.* (wider:kære *stf.* BORT 5252, OB. 2018) géme eines schddens.

WIDER:KÆRE *stf.* zurückker TRIST. wendung. tuost du dan die w. du von dá zurück IW. z. 30, ki ker um HERB. 9814.

WIDER:KÆREN *prt.* kerte wider *tr.* erneuern, wider hērstellen, *sw.* MON. BOICA XI, 295 (HÆRE). — erkörter præposterus.

WIDER:KIF *g.* kifes *m.* das wā fern, der gegengats MS. II, 89 NERIUS 5<sup>12</sup>.

**WIDER:KLAFEN** sw. *AS. dagégen schwatzen, ogganire JAGGED. n. 327.*

**WIDER:KOMEN** prt. kam sich wider erlösen *SwSp. c. 256; GS. davon zurückkommen, es aufgeben TRIST. 19171 (GRAMM. IV, 671).*

**WIDER:KÜCKEN** sw. *refocillare Ob. 2019.*

**WIDER:LÂN**, :lâzen prt. lie, liez, liezen zurücksenden *TRIST. 19082.*

**WIDER:LEGEN** prt. legte an die stelle eines andern setzen *WILH. I, 146; um einen äquivalenten preis kaufen; ein äquivalent geben; ASDP. wider herstellen, gut machen, ersetzen, retribuere WSTR. BTR. VII, 190. — widerleit ptc. (für -legt) umgebogen (von der schärfe) HERBERT 4375. — widerlege, widerlegunge stf. ἀντιδωρον, gegengabe, vergeltung; ἀντιφείρον, was der bräutigam der braut gibt nachdem er das im von ir sägesagte erkannt hat, morgengabe (WFBSTENB. 672).*

**WIDER:LÖN** stm. retributio, recompensatio *PALM. ARG. 130, EN. 796.*

**WIDER:LEBUNG**e stf. widereinlösung (eines verkauften gûts) *STRASSB. STR. III, 347 Sch..*

**WIDER:LOUF** stm. vórzeichen auf dem wege, ἐνόδιον σύμβολον *MYTH..*

**WIDER:LOUFEN** prt. lief *DP. entgégen laufen WIG. 6185.*

**WIDER:MEZE** adj. suwider *BIBER. f. 7 (widerzeme?).*

**WIDER:MINNE** stf. anteros, gégentliche *M-S. I, 167.*

**WIDER:MUOT** stm. aversión *REINH. 2215; unmut, indignatio, betrübniß WISH.. — widermuote stf. aversitas. — widermuotes adv. unmutig, widerwillig.*

**WIDER:NÄHE** stf. pfändung, répressalien (*DUFRASSE*).

**WIDER:RANT** (wider-wart) adv. wider zurück.

**WIDER:páheft** stm. gégenpáhet *Ob. 2020.*

**WIDER:part** stf. feindschaft.

**WIDER:pflégen** pra. pfligo prt. pflac entgégen, feindlich pflégen, handeln *TRIST. 32.*

**WIDER:RÄTEN** prt. riet *AS. davon ab-räten UOLB. TRIST. 2162.*

**WIDER:RECHEN** (für rechnen) prt. recheno rechnung ablegen *SwSp. c. 324.*

**WIDER:REDE** stf. das dagégenspréchen, die gégenrede *IRWIN s. 233, antwort BARL. 242<sup>25</sup>, replik, exception (HLTS). — widerreden prt. redete, reite, reite AS. dagégen spréchen, réplizieren, läugnén, bestreiten, sich weigern, ab-lénen IW. s. 77, 172, TRIST. 11253, NIB. 2151.*

**WIDER:REITEN** prt. reite 1) entgégen berechnen, den befund durch die rechnung dártn (*WSTR. 673*); 2) repugnare, resistere? (*PEZ*). widerreite *NIB. 4844, 4889* kann hierzu und zu widerreden gehören.

**WIDER:REITEN** prt. reit *D. entgégen reiten WILH. 94<sup>9</sup>. — stm. der feindliche angriff.*

**WIDER:RUOVEN** prt. rief widerlegen *Ob. 2021.*

**WIDER:RUOVT** stm. das gégenrdfen *PARZIV. 22231 [SYMBOLÆ 178].*

**WIDER:SACHO** swm. adversarius, gégnér.

**WIDER:SACHEN** sw. recusare; officere.

**WIDER:SAGO** stf. aufsdgung des fridens (*SCH.*).

**WIDER:SAGEN** prt. sageto *ASDP. dem was der andre behauptet widerspréchen IW. s. 72; es im abschlagen WIG. 1918, verságen PARZ. 8954, WIGAN.; DS. aufsdágen, entságen, aufgeben TROJ. f. 102; DP. fchds ankündigen, krieg anságen, diffiduciare, héraufsfordern SwSp. c. 153, 154, TROJ. f. 78, TRIST. 6606, GOTFR. ML. II, 63.*

**WIDER:SALE** stf. (widerd.) urfal, widerlegunge, donatio propter nuptias (*HLTS*).

**WIDER:SAUC** g. -nges m. ἀντιπόνη, gégenstróphé (*GL. ad PROB.*).

**WIDER:SAZ** g. satzes m. (:meze stf.) 1) repugnatio, widersetslichkeit *TROJ. f. 185, PARZ. 59c; (figürlich) GS. das óder der gégen ówas ist MS. II, 244, feind BARLAAM 369<sup>27</sup>. 2) entsetzen, schrecken OTTOC. c. 75.*



WIDER: *sæȝec* g. -iges adj. dawider sein, end, widersetzlich (HLTS) *BITER.* 90a.  
 WIDER: *scharfen* prt. schuof rückgängig machen *TRIST.* 2404.  
 WIDER: *schn* stm. s. v. a. widerglauff *FRIB.*  
 WIDER: *schrift* stf. replik *OB.* 2022.  
 widerfeit für widerfaget.  
 WIDER: *sätzen* prt. sazte vergelten, compensare *Doc. I,* 244 [vgl. er sazte sich ir wider *NIB.* 2711].  
 WIDER: *sin* g. sinnes m. der entgegengesetzte sinn (einer stelle) *OB.* 2022.  
 WIDER: *sinnes* adv. (gén.) rückwärts, verkehrt, oblique *AWÄLD.* II, 55 (*G-SCHM.* 994, *TROJ.* 793); im gegenteil *OB.* 2022.  
 WIDER: *sitzen* prt. saz DP. zuwider sein, sich im widersetzen; AS. sich erschrecken vór -, scheuen, fürchten (*PEZ*) *MS. II,* 84, *WILH. I,* 52, II, 141<sup>4</sup>, *PABZ.* 299<sup>23</sup>.  
 WIDER: *slac* g. flages m. gegenhieb im fichten *IV.* s. 98, vergl. *MS. II,* 1; figürl. erwidernung *WIG.* 108.  
 WIDER: *slahen* prt. sluoc zurückschlagen, nderhauen *TROJ. f.* 157.  
 WIDER: *spæneo* (=spenic?) g. -iges adj. widerspänstig, widerwärtig *TROJ.* 19c, *MS. I,* 4 [vgl. widerlpenfen *contumacibus* *GBULLE* c. 1]. — wider:spænikeit stf. rebellio *Voc. v.* 1429. — wider:spænen sw. DP. streit mit im anfangen.  
 WIDER: *spæl* stn. widererzählung *NIBEL.* 9200; erwidernung, antwort.  
 WIDER: *spælæche* stf. verantwortung vór gericht.  
 WIDER: *spæren* prs. spriche prt. sprach widerräfen. wider: spruch stm. widerräf (HLTS).  
 (WIDER: *standen*) wider: stân prt. sluont widerstehn *GOTFR.* *ML. II,* 52.  
 WIDER: *stôȝ* stm. repulsus *WILH. I,* 2; gütmachung *FRIB.* 37.  
 WIDER: *stræfen* sw. redarguere *Voc. v.* 1419.  
 WIDER: *strît* stm. contentio, wettstreit; figürl. s. v. a. widerlrite *BARLAAM* 223<sup>6</sup>, 401<sup>26</sup>, genauer erklârt s. v. a.

widerlaz (*MS. I,* 171a). w., i en w. (*WIG.* 1686), zo wider adv. so das streit entatcht, gegen ander, in die wette *SWSP. c.* *TRIST.* 623, vgl. *MS. I,* 161.  
 WIDER: *strite* swm. ἀντιμαχος, g im kampf (widerlache) *SWSP.* *MS. II,* 171, *IV.* s. 252, dâ w. v es râte (*DDT.*) *BRN.* 111.  
 WIDER: *striten* prt. streit impu *Doc. I,* 244; *DPGS.* sich ein hinsicht einer sache widersetzen 3252, *PABZ.* 267<sup>20</sup>.  
 WIDER: *strôuwen* sw. vicissim *st* *WILH. I,* 53.  
 WIDER: *sturm* (=sturn) stm. das gen stürmen, widersatz *MS. II,* *wider: stürzen* prt. sturzte unwe retrousser *MS. II,* 58; wider machen.  
 WIDER: *swal* g. swalles stm. das rückwôgen, überströmen *ECCARD.* II, 1545. wider:swalm stm. w strüdel, vorago *Voc. v.* 1419, 14  
 WIDER: *swanc* g. -nges m. das zu schwingen, widervergelten, telio. swenke in engegene den vil fu en w. *MS. I,* 103, *WALTER* (*GRAMM. IV,* 676).  
 WIDER: *tan* stm. adiantum aureum *IV,* 34.  
 WIDER: *tarn* sw. adversari.  
 WIDER: *teil* stn. gegenpartei, g (PEZ). — wider: teilen sw. Di durch urteilsspruch nemen *OTTO* 673, vgl. *SWSP. c.* 315, *MS. II,* I, 39b, *HLTS* 2109, *OB.* 2024; in teilung übergeh. — wider: teilung  
 WIDER: *traz* g. tratzes m. gegen überbietung *FRIB. TRIST.* 1927.  
 WIDER: *trîben* prt. treip triben AP. rücktreiben *HEBB.* 15506; AS. r dere; fûr falsch aufgeben *H.* 9267; *APGS.* in êtw. widerlffen  
 WIDER: *truz* = widertraz.  
 WIDER: *tuon* prt. têtô zurückw zurückgeben, widergüt machen, r dere *SWSP. c.* 75, heilen *MS. II,* rächen; cassieren, ungültig *MS SWSP. c.* 107.

**WIDER:VĀHEN** prt. vie viengen auffangen, zurück halten.

**WIDER:VAL** g. valles m. leibgedinge, cersus vitalicius (GUGEREL).

**WIDER:VARN** prt. vuor DP. entgegankommen, begegnen, aufstoßen, insbsd. als vörzeichen auf dem wege [als ἐνώδιον σύμβολον] entgegankommen *WIGAL.* 5449, *TRIST.* 7640. der liebste tac ist mir hiute widervarn *IV.* s. 93.

**WIDER:VART** g. verte f. rückker, rückreise *SCHACHSP.* f. 55, *KÖN.* p. 103, *MS.* I, 7.

**WIDER:VĒHE** swm. feind.

**WIDER:VĒHTE** swm. gegner *LITAN.* 1420.

**WIDER:VORHTE** stf. scheu etwas zu tūn *ECKEH. BRED.* f. 214.

**WIDER:VREISE** stf. schrecklicher sturm *OTTOC.* c. 55.

**WIDER:WĀGE** stf. erstattung *PEZ* [wid-erwagi staterem *Doc.* I, 244].

**WIDER:WANC** g. wankes m. umbeugung, rückker (tróp. *GREG.* f. 133). einen w. tuon zurück weichen *WIG.* 1498.

**WIDER:WART** adj. sich widersprechend, widerwärtig *TRIST.* 10263. — widerwarte swm. gegner *OTTOC.*; satanas *GL. SBLAS.* [vgl. auch widerwarta adversatrix *Doc.* I, 244]. — widerwarte stf. widerspitt, gegenteil *TRIST.* 9888, vgl. conterfeit [fona deru wid-arwritidu ex aduerso; widarwartómés contrainimus *Doc.* I, 244].

**WIDER:WĒGEN** prs. wige prt. wac A. zurückwtgen, widergeben, vergelten; aufwtgen, dem werte des gegenstandes angemessen ausdrücken etc. *MOR.* 30a, *JAGGED.* n. 395, *NIBEL.* 7716, *FLORE* 135 [daʒ wider finer hēlfe wac *NIB.* 738]; (intra.) A. gleich kommen in etwas *TROJ.* f. 170.

**WIDER:WĒLLEN** prs. wille prt. wal von der andern seite her wölben, convex machen; zurück wälzen, revolouere [an der stat dēr süeze mit vuoge was underwollen *WILH.* I, 137].

**WIDER:WENDE** stf. controversia *SUM.* 52. — wider:wenden sw. umkēren *NIB.*

**WIDER:WĒRBen** prs. wirbe prt. warp *AS.* dagēgen handeln *SW SP.* c. 116.

**WIDER:WĒRFEN** prs. wirfe prt. warf umkēren, verändern *TRIST.* 13791; verwērfen *SW SP.* c. 108, 173; *ASDP.* widersprechen, widerlegen *WABTR.* M-S. II, 8.

**WIDER:WERTIC** g. -iges adj. entgegengesetzt *TRISTAN* 11723, perversus *SUM.* 14.

**WIDER:WETTE** stn. gegeneinsatz *MOR.* 13b.

**WIDER:WIC** g. wiges n. serwürfnis.

**WIDER:WINNE** (= wine *BEN.* 153) swm. feind, gegner *ALXD.* 2336, *NIB.* 140<sup>2</sup>, *MS.* II, 167, *KLAGE* 2100 [*OTTOC.* c. 406 widerwinde, vgl. *MS.* II, 82b].

**WIDER:WIST** stn. s. v. a. widerwinne gegner, feind; das sträuben, der widerspruch (*OTTOC.* c. 19).

**WIDER:WISPEL** f. cicuta? *SUM.* 55.

**WIDER:WURF** stn. objectum *ECKEH. BRED.* f. 216.

**WIDER:WŪRKEN** præter. worhte *AS.* die wirkung von etwas zu hindern sachen *MS.* I, 132.

**WIDOR:ZĀME** (=zæme:lich) adj. (adv.) dēs uns niht gezimt, ungeszmlich *BARL.* 30<sup>18</sup>; abscheu erregend, widerlich, zuwider, verdrießlich, *DP.* *MS.* II, 199, *AHEINB.*, *MART.* f. 114, 125. in widerz. in abominationibus [ahd. awitharzomi, :zuomi, vgl. angizāmi]. — widerzæmekeit stf. abominatio *Fa.* II, 476b.

**WIDER:ZĒNEN** prs. zim prt. zam: dēr lāʒ im daʒ niht w. dem sei es nicht zuwider *SCHACHSP.* f. 56.

**WIDER:ZUC** g. zuges m. rückker *HAGEN* bei *PEZ.*

widewal s. wittewal.

widin adj. weiden, von weidenholz.

widis? traga *SUM.* 30.

wie s. wiwe.

wie (ahd. hwiéo, wio) pronominaladv. vór directer frage óder directem aufsrufe und in indirecter rede 1) 'auf wēliche weise, in wēlichem grade': wie eielich er sach! *IV.* s. 26, *NIB.* 74; sich wie ich gewāfent bin *IV.* s. 29. vór dem infinit.: er enwēlle wie gebāren *IV.* s. 90; 2) 'dafs' nach 'sagen u. dgl.': mære wie in gelang-

en wære *lw.* s. 119; 3) wie quâ ré, quî fûr ut ed ré, daft, unter der bedingung dafte *BON.* 11<sup>28</sup>, 11<sup>30</sup>; 4) ob *BON.* 85<sup>19</sup>; 5) wie wenn, als ob *M-S.* I, 3, *BON.* 54<sup>57</sup>. — wie nû! *TRIST.* 4377, wie dô *TRIST.* 5225 wie nûn!. — wie (fwie) daꝝ obgleich *KÆN.* p. 132, wie (fwie) doch obfchôn *KÆN.* p. 25, wie och (ouch), wie och daꝝ obgleich *KÆN.* p. 107.

**WICHE** (?) swm. *licinia*, docht, lunte, zûndfâden *GL. SM. IV*, 139.

**wief** s. wâfen.

**WIEGE** swf. *cuna*.

**WIE**: getân pron. adj. wêlcherlei, wêlch, qualis, cujusmodi, quotus, quantus (im auftrâf *NIB.* 3162).

**WIERT** fûr wiht.

**WIEL** stm. wallung, welle, strâdel *HELDENB.* f. 3 (vortez *Voc.* v. 1482).

**wiel** præter. v. wallen, aufwallte, aufbrauste *HELDENB.* p. 213, tröp. *TRON.* f. 26, 254, *WILH.* I, 17 [ûꝝwielun ebullierunt *Doc.* I, 244].

**wiele** prt. v. walken.

**wie-LICH** = wêlch, qualis *DASYF.* [vgl. wielhhî habitû *Doc.* I, 244].

**wielt** præter. v. walten, *GS.* vbrstand *TRON.* f. 149, 212, hielt (*P&Z*), hatte *OTROC.* c. 521, *GREG.* f. 147, *MS.* II, 132.

**wiemen?** (ahd. wioman) st. hêrôv-quellen, ebullire, scatere, sich rëgen (*Doc.* I, 244, *GL. ABL.* I, 352).

**wie-NANTIS-TAC** stm. weihnachtstâg *F&GR.* I, 210<sup>31</sup>.

**wiener** stm. wiener pfenning, deren 7 schillinge ôder 210 stûcke einen rheinischen gulden machten.

**wiere** (ahd. wiara) stf. obrysum, fâden, drôt vom reinsten gold ôder anderm metall [nîderd. wire, isl. vír] *ANNOZ.* 38.

**wieren** prt. wierte (lat. gyrare, frz. virer) vermiculare, mit drôtformigem golde, silber etc. um- ôder einflêchten, fassen, zieren, filigrânisieren, schmûcken (mit gimme *TRON.* f. 107, mit richer koste f. 178, ir schilte wol gewieret f. 227, *TRIST.* 16716,

16951, vgl. *AMUS.* I, 66, *WILH. PARZ.* 7<sup>28</sup>, *TR.* III, 47, 132.

**wies**: wie ês, wie si. **wiez**: **wiw** (*W.* wîru) g. wiffes m. I. entwurf *MS.* II, 71b. vgl. wil strôhwisch als zeichen auf f. wegen etc. zur warnung, aus anzeige der feilschaft etc. (*WE.* 674).

**wifel** stm. flagellum, flabellum, (-ndis), wipfel [vgl. wifelôn n palmites *GL. SM. IV*, 36].

**wirt** stm. = wif, das gewêbe, d ben, wâbe, hönigseim *LOH.* I wiftunge, gewift stf. *textura*.

**wigant** g. -ndes m. (ptc. v. I der kampfgewûte mann, krie *NIB.* 4024, 256, *ECCARD.* scr. 1489. der gotes w. *JERESCH.* II, 433b. — wigant:liche ode natoris instar.

**wige** adj. kampfschaft, wecker [hirz:gewige stn. hirschgewêh I, 376 gehôrt wôl auch zu kâmpfen].

**wige** stf. æquilibrium *FALCKEN.* wige (wage, wiege). — wige wëgen, wige.

**wige** fûr wihe, wiwe weiche *B&Z* wigen prt. wigete schaukela (v *REINH.* s. 353, *MS.* II, 12 wigilit instruit *GL. SM. IV*, 4 wigelwagel bair. das schwenk unentschlossenheit; vergl. ahd wigeln]. — infra. wigen rëben en: daꝝ begund er hêhe *HEBB.* 5293.

**wigien** (prt. weic wigen) ptc. ge (*W.* wîru) sich bewëgen (wigen en *BEN.* 76, *MUS.* I, 386); hë — an w. anfëchten, reisen, (grôꝝ ungelûcke begunde si a en *TR.*) abe w. abwëren.

**wiger** stm. weier, wîwære, wî piscina *BON.* (*TOBLER APP.* S 443b).

**wiggle** (nîderd.) stf. strys, olu v. 1438. vgl. wicheln.

**wihe** s. wiwe.

ahd. wihl und wiha) *stf.* weihe, *ceratio* (*ordo* Doc. I, 244).

hās s. wichūs [wihidhūs sancium Doc. I, 244].

n (wicheln) *sw.* wihern (*DARY-*).

STEIN *stm.* brandstein, *tædifer* s. *super quo ponuntur tædæ* Sw. 51. — wih:(wih:?)*sein* *periculum* *GL. ABL. I, 352.*

i (göth. veihan; *W. wihā*) *prt.* h *ptc.* (gewihen) gewigen *mo-* *facere* *Mon. 1949* [wihanto *faci-* *GL. MONS.*], *afficere, conficere* *erwigen*].

(ahd. wihan, wihōn) *prt.* wihite *ire, consecrare* *SCH.* diu *ge-* *en* *fwert* *MS. I, 142*, diu *ge-* *e* *minne* *II, 138* [in *gawitan* *in-* *tum* *Doc. I, 244*].  
= wiwere.

touch s. wirouch [wihrouh *cri-* *um, cinamomum* *Doc. I, 244*].

*stf.* weihe, *sacer ordo* *KÆN. p.*

vadel *stm.* weihwédel, *aspersori-* *TWINGER*).

(ahd. wihfela) *f.* *art* *saurer kir-* *ttal. visciola, sláv. wischnja.*

roum *stm.* amarellus *Sw. 46* *II, 431b*).

*sw.* *quicken, mit einem feinen,* *gen tóne* *schreien.*

*W. wihū* *facio, conficio* *stm.* 1)

*affenes, geschöpf* (wihitir *ani-* *GL. SM. IV, 18*), *wesen* *BABL.*

, *vgl. v. ARX GESCH. v. ST GAL-* *I, 368.* 2) *zu grunde gerichte-*

*lotes* *WIGAM. 527*, *nichts, élen-* *tlender* *TRIST. 8417*, *ich unreiniz*

*DIUT. I, 13* [bæfū *w. RA. 554*].

ōuden ein wihit *MS. I, 43* [über *zusammenhang* *díses* *wihit* *mit*

*légátión* *ni* *wihit* *s. GRAMM. III,* *vgl. 52*]. — *stm.* *geist, bod. bö-*

*cist, abgott, dámon* *GRONO 34a,* *36ab, FOG. I, 398, CASP. HEL-*

*l. 224a.* ein *zage* *unde* *ein* *bæf-* *ihit* *BABL. 220<sup>16</sup>.* — *en:* *wihit* *ni-* *wihit*] *subst. nihilum, nichts,*

*nichtigkeit, dann adj. nichtig, nichts-* *würdig, unnützs, eitel, endlich* *adv.* *umsonst, vergebens* *WALTHER 27<sup>14</sup>,* *106<sup>22</sup>, DIUT. III, 25*; *enwihit* *bring-* *en* *ein* *d. és* *zu* *nichte* *machen, ver-* *derben, entwihit* *machen* *id. SM. IV,* *19, TRIST. 3768, FRIB. 6217* [ahd. *cawihitan* *exinanire, vastare* *Doc. I,* *244*].

wihite (witte) *stf.* *binde* (*GL. MONS.* *334*).

wihitec-litc *adj.* *nullius pretii, inepte* *MS. II, 174.*

wihitel, wihitelln *stm.* *bérgmännlein, kó-* *bold* (*pl. lemures, lares cum corpori-* *bis morantes, nocturni dæmones, helbe* *GL. FLOR. 25*), *vgl. MITHOL. 246 —* *248, 564, 569*; *art* *cule, dër* *man* *sich* *bedient* *vógel* *zu* *locken* *und* *zu* *fan-* *gen* *HEUM. OPUSC. 696.* diu *wihitel* *ein* *trúgerisches* *spl* *MS. I, 157a.*

wihunt? *sinonus, eine pflanze* *Sw. 23.*

wikar für *wic-gar* *kampffertig* *TRIST.* *8737.*

wikfen *sw.:* *èz* *w. úf* *den* *anger* *dar-* *auf* *tanzén* *NITH. 52<sup>4</sup>, GRAMM. IV,* *335.*

wil *præs. v. wellen.*

wil *KÆN. p. 159* *s. wile* (*MONK 238*).

wilant für *wilent.*

wilære *stm.* *vicus* *Sw. 20, s. wiler.*

wilc *für* *wélch* *EN. 4552.*

wilde (ahd. wildi; *vergl. walt*) *adj.*

1) *dem natúrzústande úberlassen, un-* *bebaut; für jede végetátión* *untaug-* *lich.* 2) *ungesámt, wild* (*von* *tieren*)

*IV. s. 28*; *einem wilden* *tiere* *gleich* (*WIG. 6603*); *ungewóhnlich, furchtbár*

*WIG. 4513*; *nicht gerégelt óder ver-* *édelt* *durch* *menschliche* *absicht, kunst*

*und* *sitte; irre, unstát.* 3) *fremd, un-* *bekannt* [*wie* *das* *afrs. sauvage*] *TRON.*

*f. 35, 110, MS. II, 127* (*im* *wart* *freude* *wilt* *und* *forge* *zam* *er* *wurde*

*betrúbt* *SM. IV, 65*), *heidnisch* *GOTFR. ML. II, 54*; *fremdártig, unheimlich,*

*TRIST. 17455, auffallend, wundersám,* *sonderbár, bedenklich* *TRON. f. 9, 33*;

*wunderbár* *MS. II, 201.* wildi *róbe* *labrusca* *Doc. I, 231.* wilde *wurzel*

wald; ein dorf besetzen von wilder wurzel es auf der stelle eines waldes gründen *SSP. III*, 79. daß wilde viere der blitz; das Antónien-, das heil. feuer, ignis sacer, erysipelas *Doc. I*, 244, *Ob.* 2032. ein wilde; wip lamia, ulula *Sm. IV*, 8, 64; tódan-ságende frau *MYN.* 243 (517, 520, 521, 529); eben só wilder man.

**WILDE** (ahd. wildi) *stf.* höhe alp wó kein laubholz wächst *BONKRIVS* 90<sup>20</sup>; wildnifs *Iw.* s. 19, einóde, einsamkeit (allitt. wilde u. wüelze *TRISTR.* 17077); gégend wó man fremd ist; wilde tierische natúr *WIG.* 4627; wildheit; das fremdsein, die ungewóhtheit, unüber-einstimmende natúrliche beschaffenheit *MS. I*, 29 [strómschnelle *Sr. II*, 451].

**WILDEN** *prt.* wildete 1) wild werden, wild sein *MS. II*, 224; *DP.* fern werden, sein *MS. I*, 14b, 86b, *GRAMM. IV*, 697. 2) aufz der náhe, gewóhtheit entfernen, unkenntlich machen, fremde machen, entfernen *GOTFR. M-L. II*, 18 (*Ob.* 2031). — wildenære, wilderære (*MS. II*, 122) *stm.* wildschütze, jäger *TRISTR.* 17462, *MS. II*, 134a, *AWÄLD.* III, 175.

**WILDE-WURZENÆRE** *stm.* kräutersammler, herbarius *KÆN. APP.* p. 1077.

**WILÓ** *m.* velum, schleier der nonne *HAGEN b. PEZ SCR. AUSTR. col.* 1137.

**WILE** (ahd. hvila) *stf.* dauer; ráhige zeit *EN.* 1230; spatium, dauer eines zeitraumes; weile, eine bestimmte zeit; stunde (der tac háit XII wil, diu naht háit XII wil *CAL.* v. 1368). diu wile dúhte in unlanç *WIG.* 245, *EC-CARD. SCR. II*, col. 1510 [hant-wile die zeit in der man eine hand umwendet *LITAN.* 1233, *vergl. KURN.* niht einer hande wile]. oft stéht der teilungsgénitiv: der wile haben *Sm. IV*, 55. — manege wile oft; die wile *adv.* (acc.) so lange *MS. I*, 38b, *WÄLTH.* 120<sup>17</sup>, alle die wile *MS. I*, 24a, alle wile die ganze zeit úber *EN.* 273. die wile (*PARZ.* 110<sup>20</sup>), die wile daß (*Iw.* s. 47), die wile unde (*NIB.* 1293), al die wile unde

(*NIB.* 5425) *conj.* so lange als. wile *adv.* (dát.) mittler weile | 22b, dërfëlben wile *Iw.* s. 131 dër wile so eben *WIGAL.* 494f kurzer w. bald 4954. in aller v terdëssen *NIB.* 5133, jé 4751. in wilen in allen zeiten *NIBEL.* under wilen von zeit zu zeit weilen *Iw.* s. 111, *NIB.* 3210, b en bis weilen, under dën wilen interea temporis *Ob.* 1971. — v *adv.* (dát. pl.) *Iw.* s. 273, *NIB.* wilent *MS. II*, 172b, *TRISTR.* wilunt *MS. II*, 96a sú eine themáls, óvrmáls; zuweilen.

... wilent bald ... bald *TRISTR.* — wilen:wanne einstmáls *HS* 15080. — wil:lós? *adj.* úbers im säumen (weiloez *OTROC. c.*

wilen *sw.*: sich w. verziehen, la rig werden [vgl. ahd. hvilib volubilis, turbulentus; wilow; unbeständig, fortuitus *NORR. B.*

wilen (ahd. wilón) *sw.* A. vedere, anleggung des schleiers einkl weihen *WILH. I*, 137 (*Ob.* sich w. in nemen. gewilte cl frouwe sanctimonialis *Fr.* [ahd. wilón enthüllen].

wiler *stm.* (vergl. wil) velum, schleier *STEINH. f.* 87 (*PICTEA.*

wiler, wilære *stm.* weiler, villar nes dorf óne kirche *Ob.* 1971; stat óder wërk *Voc.* v. 1482.

lin *stm.* villula, viculus [ahd. w und wilarchlu].

**WILE-SÄLDE**, wilf. *stf.* (das wëtt dische glück? vilmér) das der stunde (die wile) der gebürt die constellatió dfer gebürt bestimmte schicksal eines m *Kais.* 10b, 18a ff, *GEORG* 975 *PHOL.* 501, 502, 504).

**WILFEN** *sw.* dämpfen, sur ráhe | *MS.*

**WILGE**, wilige *svf.* weide, salis willow *TWINGSB.* wilge:bou id. *Ob.* 2034. wilgen:büf salicetum (vgl. *KÆN. APP.* |

wilgen: lóhen *sta. léhenwajden* 1147.

i. v. wéllen, *volvo*.

*wm.* 1) *das wollen (im gégen-*  
*ss vollbringens, der wérke* *IV.*  
105, 164, *óder der kraft* 155,  
illen hán *GS. willens sein* *NIB.*

2) *der entschlufs, das was man*  
*r wille ist min gebot* *IV. s.*  
*inen willen reden, begán ré-*  
*ún was man* *NIB.* 1718,  
2075); 3) *das was man wúnecht*  
*w. séhen an - étw. erblicken*  
*iem lieb ist* *PABZ.* 111<sup>2</sup>, ein-  
nen willen machen *fm eine*  
*abtrágen* *COLM. STAT.* t. 14);  
*gesinnung, der gúte óder úble*  
*die art wie man éa mit einem*

*fin wille unt fin muot was*  
*inde guot* *WIGAL.* 714, *IV. s.*  
*inem den willen tragen dá*  
*inem guoten willen tragen fm*  
*h wól wollen* *WIG.* 814, *will-*  
*n gérn wollen* 39, *mit willen*  
*n* *WIG.* 306, *wólwollend; wér*  
*dem willen (den hulden) din*  
*lu sé gefállig gégen mich sein*  
*t* *BON.* 59<sup>27</sup>; *áne willen nicht*  
*ólwollen* *BON.* 45<sup>27</sup>; *mit guot-*  
*llen mit aufrichtigem wólwol-*  
*ig.* 369. *durch ir willen tr zu*  
*zum freundlichen andeken an*  
35, *dés willen* *MS. I,* 33,  
*finen willen* *IV. s.* 211, *durch*  
*illen min* *NIBEL.* 255 (*caussa,*  
*, de*). — *willens adv. freiwil-*  
*sp. II,* 36 *QUEDL.* [vgl. *ahd.*  
*como voti compos* *Doc. I,* 244,  
*alm qui quod agit celat*].

*-iges, wille:lich adj. wil-*  
*eiwilling* *IV. s.* 249, 23; *zúge-*  
*rggeben: einem w. fin* *WIGAL.*  
— *adv. IV. s.* 95, *comp. IV.*  
*giwilligt voluntas* *Doc. I,* 216].  
*AGE* *stf. vórsátsliche, ange-*  
*ne kláge* *TRIST.* 1917.

*men adj. zur freude gekommen*  
*), willkommen, angenehm: sit w.*  
*t. IV,* 303, *diu naht si gote*  
*s.* 270. *w. óne listu* *GRAM-*

*MATIK IV,* 132 (*w. gote unde mir*  
*TRIST.* 5186), *MYTH.* 12 [*frz. vilcom,*  
*ital. bellicome, spán. velicomen der be-*  
*cher den man dem fremden entgégen-*  
*bringt*].

*wille:kürn (wilkor) stf. entschlufs, óbr-*  
*satz* *FRIB. TRIST.* 335; *freies einver-*  
*ständnifs, übereinstimmung; auftrag,*  
*arbitramentum, freundschaftlicher ver-*  
*gleich* *MON. BOICA XXI,* 517, *FR. II,*  
448b, *compromifs; urteil* *RA.* 768.  
*miner w. adv. nach meiner aufwdl,*  
*dárstellung* [*kurifezzidá civiles dis-*  
*positiones* *GL. MONS. p.* 403]. — *wille-*  
*kürn sw. übereinstimmen, beschließen,*  
*auf den aufspruch eines dritten dt-*  
*sen freiwillig zum schiedsrichter wá-*  
*len* *SSp. III,* 91, *SCA. BRUNSV. III,*  
*p.* 445, 437, *ein gewillekürter réht-*  
*tac termín den die parteien überein-*  
*stimmend festgesetzt haben* *SCHAN-*  
*NAZ. CL. FULD. p.* 373. — *wille:kür-*  
*liche adv. aufs freiem willen.*

*WILLEN?* (*ahd. willón, willéón*) *prt.*  
*willete wollen, wúnschen; willfáren*  
[vgl. *ahd. gewillet fein*].

*WILLEN?* (*ahd. willón*) *sw. nauseare*  
[*ahd. willido fastidium, nausea, vo-*  
*mitus*]. vgl. *wúllen*.

*WILLONE?* *blandonia, eine pflanze* *SUM.*  
54.

*WILLE:RICH adj. freiwillig* *MS. II,* 132.  
*WILLE:TÖRE swm. verstellter narr* *FRIB.*  
*TRIST.* 5192; *den sich leicht dem wil-*  
*len andrer fúgt* *NITH.* 39<sup>2</sup>.

*WIL:LICHE, willecliche adv. williglich*  
*NIB.* 442<sup>4</sup> [*ahd. willigo; kawillicho*  
*diligentissime* *Doc. I,* 204].

*wilne fúr wilent vorhin* *WALLR.* 85.

*willfælde s. wilefælde.*

*WILT g. wildes n. wilde tiere* *IV. s.* 35;  
*rót w. hirsche, hinde u. réh* *TRIST.*  
17254 [*pl. wildir* *TAT.* 15, 6].

*WILT:WAN (wilpan JAGDGED. n.* 425) *g.*  
*bannes m. jagdrécht; wald mit wilde.*

*WILT:BAT g. bades n. balnea naturá*  
*calida, minerálbad* *Voc. v.* 1482.

*WILT:BER swm. mánnliches wildschwein,*  
*qber.*

WILT: BILDEN (wilpilden) sw. sich wild stellen (6r wilpeld *SM. IV*, 71).

WILT: BRÄTE (wilbräte *LIEDERS. II*, 411, wiltbrät *ALIX. 3700*) stn. wildfleisch, wildbrät, *assa ferina* *IF. s.* 128, *AUGSB. STR. 37*, 81, *FÖR. I*, 398; alles zur jagd geeignete tier *EN. 4789*. vgl. *SM. I*, 268, *IV*, 64.

WILT: ERB stn. der wilde eber *FÖR. I*, 265<sup>15</sup>, vgl. 267, 306.

WILT: GRÄVE swm. vbrstand eines landstrichs der erst ärbrd gemacht werden soll *SCH. PRAX. JUR. BON. p.* 116.

WILT: LICH adj. ferus *WILH. II*, 104a.

WILT: SCHATZ g. schatzes m. pl. bërgerse, fodina metallorum *ÖFKE I*, 777 ad 1331.

WILT: SCHUPPE swm. heuscheune, worin man das wild im winter futtert.

WILT: STILPH? memita, eine pflanze *SUM. 57*.

WILT: TIER stn. fera *SUM. 48*.

WILT: VÄHEN stn. jâgen *GEN. 66*.

WILT: VALKE swm. erodius *SUM. 6*.

WILT: VANC g. -nges m. park, wildgehâge (*MICH. BEHAM*); eingefangenes junges stück wild; fremdling (vgl. *SM. IV*, 65).

WILT: VIURE stn. wëtterstrâl, blits; ignis sacer, erysipela *Voc. v.* 1482.

WILT: VLÜRCEL (wilt: vanc) stn. fremdling, hergekommner aufsländer *OR. 2032*.

WILT: VUORO stf. ort wô das wild sich aufhält, bezirk in wêlchem es seinen freien gang und spilraum hat, wildgang (*SM. I*, 556); das rêcht zu jâgen *HLTS*.

WILT: WERC g. wërkes n. pëlswërk *OR. 2033*. — wiltwërkërestm. pëlshändler.

WILT: WILDE s. v. a. wildeß *MS. II*, 147b.

WILF? stn. mittelmâßiges pferd *LEX BAIUVAR. tit. XIV*, c. XII.

WIM stn. (nïderd.) die vörrichtung im rauchfange das fleisch zu räuchern *FR. II*, 447a, *BRUN. WB. V*, 259.

WIMEDEN [ahd. wimidôn *GL. MONS. 320*, 350, 355], wimen, wimezen, wimmen sw. hervorquellen, sich rëgen, wimmeln, scatere *JENOSCH. b. FR. II*, 440a.

WIMEL stn. fülle *SM. IV*, 76.

WIMER stn. knöttiger aufschwack, knorren; wërse, bläschen auf d pustula, verruca *Voc. v.* 1429; wimerl stn. (dëmin.) *HEUM. 704*.

WIMERIZEN sw. gemere, wimmern seln *Voc. v.* 1432.

WIMMEN sw. vindemiare. wimm stn. n. vindemia *BRUNT., Moica VII*, 183 ad 1390. wimm: vindemiator. wimmunge stf. miatio.

WIMPEL stf. γίμπλα, spädn. isph guimpe, pepulum, velum mulieristrum *DIET. I*, 390, *Scz. s III*, p. 755 (vgl. *SM. IV*, 78).

WIN g. winnes m. erlangung, zum nießbrauch; pacht (*HLTS*).

WIN stn. 'skr. vina, gr. οἶνος, l num *GOTFR. ML. II*, 5. brôt win für speise und trank übe *NIBEL. 6770*. die aufschüttm weins, ein symbol dafs man sic landes unterwinde (es in an neme) *PARZ. 4354 ff* [win: upi mulentia *Doc. I*, 244].

WIN: BEAT stn. pampinus [winbl pampineus *Doc. I*, 244].

WIN: BRÄ f. (pl. winbrân, wü wimper *MED., GRAMMATIC I*, 6 winbrâ).

WINDE swf. vörrichtung swm w wërkzeug swm drehen, aufd trochlea *FR. II*, 450a, ital. gu die winden süsschlagen 'das sî schlieszen', sie abnemen 'es e *PARZ. 802*, *ATYR. 157*, 158 *AWSCHLEGEL HEIDELB. JB. 181* 1106 sind die winden die wînd gesältes); wërkzeug swm spann armbrust; in den klöstern in der befindliches umdrëhbâres kâstche durch speisen und anders dîn die clausûr geschafft werden, vergitterte fënster im sprâchhew nonnen, das man süssrëchen kân fënsterhôle, engl. window *WI. 129*.

winde) *stf.* *flabrum, ventid.* auch *wintwanto*].  
eine pflanze, *ligusticum* *GL.* 108.  
ome *swmf.* *sticados* *SUM.* 58.  
d. *wintila*) *stf.* *involumen-*  
*I.* 244, *ABL.* I, 351.  
g. -nges *m.* *bórer, nageber;*  
*flanze*), *ligusticum* *Sm.* IV,  
  
ót *stm.* *octóber* *GL. HERRAD.*  
*WB.* z. *WILLIB.* z. 66.  
(*ahd.* *windewôn*) *sw.* *vinde-*  
*winlæc* halten, wimmen.  
*stm.* *vindemiator* *TOLLER AP-*  
*SCH.* 444b.  
e *stf.* *vindemia, vindemia-*  
*winteméd, windemát* *FDB.*  
*windume:mánóth* = *winde-*  
*tóber*].  
ort. *want* *wunden* 1) *gewant*  
*sich kéren, sich umwenden*  
933; *an w.* einen *im ange-*  
*SICHEL.* *m.* *Fr.* II, II, 106,  
1017 [*anerwant* *ergriff* *GEN.*  
*unt subegerat* *Doc. A. c.* 25];  
*ital.* *ghindare, winden, dré-*  
*st.* 1744; *umwinden, wintán*  
*iel an die arme* *NIB.* 427,  
*richten, nájén, brílen*); die  
*te wunden* *IV.* s. 228; *schnéll*  
*vert kreisen lassen* *FALCKNER*  
*- zefamene w.* *involvere* *Doc.*  
*in, úz etc. w.* *ein-, aufz-*  
— *pte.* *windende* *gewunden*  
*IV.* 65; *mit windender hant*  
*deringen* *KUTR.* [*úzar wint-*  
*torquens* *Doc. I.* 244. *vergl.*  
*id wé angst und bange* *SCH.,*  
*APPENZ. SPESCH.* 449a]. —  
*en zucker d. i.* *suckerpent*  
*nide*). — *windungo* *stf.* *das*  
[*ahd.* *wintingá* *schlangenfór-*  
*angen; giwuntin* *Regi coch-*  
*I.* 216].  
*ahd.* *wintón*) *sw.* (*intr.*) *wé-*  
*-z.*) *gégen óder in den luft-*  
*r wind wérfen, z. b.* *frischge-*  
*tes korn, um es von der spreu-*  
*gen, ventilare, worfeln, durch*

*elben reinigen* *FDB.* I, 201<sup>20</sup>; *ventare,*  
*wind d. k.* *geruch bekommen óder há-*  
*ben von ótwas, durch den geruch wár-*  
*nehmen* *GL. SM.* IV, 111.  
*windes:brút* (*vgl.* *wintsprút*) *stf.* *wir-*  
*belwind, turbo* [*sonst* *ahd.* *uuuaint*]  
*Doc. I.* 244 (*wól eine mythische be-*  
*nennung* *GRAMM.* II, 601, 606, III,  
391, *MYTH.* 361, 364, 560, 617).  
*windin* *stf.* *weibliches windspñl, la le-*  
*oriva* *Voc. VEN-TOD.* v. 1424 f. 32.  
*windinc* *g.* -nges *m.* *facialis* *SUM.* 7.  
*windisch* *adj.* *wendisch, slávisch.*  
*win:drúosen* *swf. pl.* *vinacia* *GL. SWETL.*  
53<sup>14</sup>, *Pictob.* 411a, *GRAMM.* II, 158.  
*wino* (*ahd.* *wini*) *g.* *wines m.* *freund,*  
*geliebter, gatte* *GEN.* 60, *NIB.* 841<sup>2</sup>,  
2072<sup>1</sup>. — (*ahd.* *winia*) *stf.* *amica,*  
*uxor* *EN.* 2922, *braut* *NIB.* 2229, 2504  
[*GRAMM.* I, 670, *RA.* 418; *vgl.* *ahd.*  
*winilca* *freundschaft, liebschaft*].  
*winig* *fúr wénc* *Sw.* IV, 84, *wienig*  
*HEUM. OPUSC.* 142.  
*Winede* *stm. pl.* *Sláven, Wenden, Van-*  
*dali* *Doc. I.* 244. *vgl.* *Wint.*  
*winege* *swf. gattin* *GEN.* 50. *winie*  
*Kais.* 69c. z. *wine* [*vgl.* *winfen, ahd.*  
*winifón* *sártlich flústern, säuseln*].  
*wine:holde* *swm.* *necessitudine conjunc-*  
*tus, engverbundner* *ALXD.* 2255.  
*wine:liet* *g.* *liedes n.* *liebeslied; lied*  
*unter gesellen, vom gemeinen volke*  
*gesungen, schélmlied* *MS.* II, 74 (*NITH.*  
32<sup>2</sup>).  
*win:erd* *stf.* *weinernte, vindemia* *LUD-*  
*DEW.* X, 709.  
*wine:schaft* *stf.* *liebverein, fœdus* *GL.*  
*SBLAS.* 103b; *cameradschaft, gatten-*  
*verháltnis* [*FDB.* I, 131<sup>24</sup>].  
*win:gadem* *sta.* *cella vinaria.*  
*win:garde* *swm., :gart* *stm.* *PARR.* 91c.  
— *win:gart:hutte* *swf.* *specula* (*in*  
*vinca*) *Voc.* v. 1429.  
*win:gêlt* *stm.* *weingülte, abgábe von*  
*weinäckern, die in weine zu entrich-*  
*ten ist* (*SCH.*).  
*win:gerst* *fúr wingarte* (*vinetum* *OBER-*  
*LIN* 2040).  
*win:gerwe* *swf.* *weinkéfe* *MED.*.  
*win:gift*? *volema, species pomi* *SUM.* 19.



win:hūs *stn.* taberna *GL. SBLAS.*

winkel *stm.* was sich einbiegt, zurückweicht, *angulus*, ecke in einem zimmer *TRIST.* 16939 [winkelhalb nach einer ecke hin, winkelræze in stäben so tätkräftig *SVOCHENW.*]; gegend von bërgen óder wald umschlossen, idlgégend *SM. IV*, 118.

winkel:holz *stn.* norma *Voc. VET.*

winkel:mēz; (:māz *JAGGED.* n. 191) *stn.* amussis *GL. JUN.* 317, *gnomo CONR.* (PICTOR. 501a).

winkel:stein *stm.* eckstein, *lapis angularis* *PHYSIOL.* 141b, *BIBL.* v. 1483 *Hiob* 38<sup>6</sup>.

winkel:sül *g.* fiule *f.* *columna angularis* *FR. II*, 450c.

winkel:zant *g.* -ndes *m.* *molaris* *SUM.* 30.

winken *prt.* (wanc und) wincte (*ahd.* winchan und winchôn) 1) zurück-, abweichen, *frz.* *guignier*, *nutare*, *tutubare* *DMUS.* 1779, *II*, p. 37, winken wanken *incerto motu agi*, hër u. dar varn *HÄZLERIN II*, 45<sup>292</sup>; 2) durch wink rāfen *TRIST.* 11076. mir wirt gewinket *WILH.* 90<sup>4</sup>, diu wincte ime von verre *IV.* s. 226, dër wincte im dar 227, dem tóde winken stërben wollen *FRID.* 177<sup>17</sup>, *RENNER* 9439, *LACHMANN* zu *NIBEL.* s. 71. — winkunge *stf.* *gesticulatio*, *motus musicus* [winchezungun *nutibus*, *gestibus*, bouhnungon *Doc. I*, 203]. — winker *stm.* eine gewisse fächterfinte *FALCKNER* p. 42.

win:kouf *stm.* weintrunk als symbol eingegangnes kaufs (vergl. litkouf) *RA.* 191; eine abgäbe, ein laudemium *Ob.* 1973. — winkoufliute zeugen bei der abschließung eines kaufs *Ob.* 2037.

win:line *g.* -nges *m.* *pruna iberica*, weinpflaume; weinapfel [*ahd.* winigift]; wilde weinræbe; *berberis* *Voc.* v. 1482.

win:luoderære *stm.* weinsäuffer *OBERLIN* 2638.

win:man (pl. :liute) *stm.* winzer; weinverkäufer, *caupo*.

win:mért *stm.* (:mërunge) weinkalte-

schäde, *vippa*, *moretum*, *intrium* mért.

win:mēz *g.* *mēzēs* u. *mensura vini*  
winnen *prt.* wan (*niderd.*) er streben, bemüht, in heftiger gung, heftigem leiden sein, st wüten *REIMCHR.* bis 1250 [*OTFR.* 14<sup>62</sup>; *ahd.* *winna cruciatus*, l bebauen, *colere* (z. b. lant) *SS* 27, 47 [*niderd.* lantwinner, *agricola*, winne, win:hoef vüll *LIAN*]; kämpfen, eröbern, *erli* (*SCR. BRUNSV.* III, 438, 549). — winnende, und eben só das winnec *g.* -iges (*Voc.* v. 1445) *gumenos*, *freneticus*, *furans*, u von dem mit der wasserscheu b teten hunde *SM. IV*, 89. vgl. win:

win:ræbe *swm.* die weinræbe *FR.* 6830, *GL. ABL. I*, 350.

win:ruofer *stm.* *proclamator vini* (*GER.*).

win:schaf *stn.* ein weinmaßz (*SCR.* win:schanc *g.* -nkes *m.* *popus* v. 1419.

winsen (*ahd.* winifôn *Doc. I*, 244; weinen), winseln *sw.* *mutire*, *maturare* (winsen alf ein h hundelin *MED.*). vgl. winege.

win:stabele *swf.* (winbecke) weinge *SSP.* II, 58.

win:stam *g.* Stammes *m.* *vitis* *Os.*

win:ster (*ahd.* winistar) *adj.* link (*I*, 228). ze der winstern hant 31. — winster:halben, winstler winstlerhalb *ANM.* z. *IV.* p. 311.

win:sticher *stm.* (dër das fass sticht) weinverkäufer (*TWINGER.*

win:stoc *g.* Rockes *m.* *vitis* *Nico*

win:süf *stm.* weinkalteschäde, u suppe *Voc.* v. 1419.

wint *g.* windes *m.* *ventus*: an de wërfen dem winde, wie spreu, i gëben *TRIST.* 18465, dem winde vëlhen aufhenken *FR. II*, 449b; ein wint so leicht, so gering *TRIST.* 2279. *fig.* ein wint gër u *NIB.* 198, *MS. I*, 57, *II*, 174, s. 233, *TRIST.* 2172.

Wint (*ahd.* Winid) *g.* Windes

etus?) *Wende, Släve, Vandalus.*  
len:lant *Sclavonia.*

windes *m. windspl, windhund, grajus, vertagus, canis veltrigallicus (velter Sum. 26, spar-6, linter 10) Wia. 9960, SwSp. 3, 369 Senck., SSp. II, 61, III, MS. II, 172. werns geschneit gáb man den windhunden bród l. 11b, RA. 256.*

ant *g. -ndes n. brackenseil Kais.*

Erge *swf. pinna, pinnaculum*  
50.

rá (ahd. :bráwa; pl. :brán) *f.*  
er (die háre an den augenlidern,  
n bezug auf das winden, wen-  
bewegen derselben); *supercilium*  
brauca über den augenhólen, die  
brauen) *Doc. I, 244.*

ürre *adj. vom winde aufzge-  
net REINF. 17a.*

winder (ahd. *wintar*) *stm. hi-  
(figürlich) jdr. — winterc (ahd.  
rig) g. -rges adj.: winterigez  
getreide winterfeld, wintergetrei-  
winterigiu winterfruchte Gomon.  
DICT. II, 209.*

LANC *adj.: dia winterlange  
lange winternacht Wia. 9664,  
I, 41b, Cod. PAL. 357, 43.*

LICH *adj. MS. II, 179. wint-  
iez twingen des winters.*

inc *g. -nges m. labrusca Sum. 45.*  
LÓN *stm. lón für arbeit die im  
r getán wird. vgl. fumerlón.*

sw. winter wörden, sein; wie  
r sein, seine eigenschaft anne-  
MS. I, 32b.

VUORE *stf. winterfütterung Sm.  
7.*

ALLEN *sw. (infra.) neidisch, ver-  
ck (über die achsel) schauen  
T. p. 75 [vgl. ahd. den mantel  
dem winde hängen].*

Is *stm. kelter, torcular Doc. I,*

en *stm. trama Sum. 33.*

ACHEN *stm. 1) reitrock (Sch.);  
nstergardtne (vgl. winde).*

WINT:LICH *adj. den winden aufgesetzt  
MS. II, 180b.*

WIN:TRAGER *stm. arbeiter bei einer kauf-  
halle, sum auf- und abladen der  
weinfässer AUGSB. STR.*

WIN:TRÉBER (:treiber *Sum. 40) vinacia.*

WIN:TRÉSTER *vinacium, lüre Sum. 20,  
GRAMM. II, 140.*

WINT:schafien *adj. (ptc.) 1) zum win-  
den und dréhen eingerichtet, volubi-  
lis (wie die ármel, die einzeln und  
für sich anzustráufen und an das  
leibstück zu befestigen sind) TRIST.  
15740, NIB. 1817, PAB. ; 2) krumm,  
weil es sich in der nasse óder hitze  
gezógen hat FR. II, 450a.*

WINT:schüre *swf. óberkleid (nlderd.)  
FR. II, 451b. — wint:sehür stm.  
windsturm.*

WINT:schüvel (ahd. :scüfala) *swf. ven-  
tilabrum, vannus Sum. 29.*

WINT:SPIL *stm. 1) jagd mit windhun-  
den; 2) windhund, vertagus BITEB.  
71b. — WIND:SPÉL stm. sporta ANON.  
FRATISL.*

WINT:SPRÖUWEL *stm. sturm BIRL. v.  
1483 HION 36.*

WINT:SPRÖUWERN *sw. schwengen, venti-  
lare.*

WINT:SPRÜT *stm. s. v. a. windes:brüt,  
[woraufz es wol entstellt ist: vergl.  
brütinâ terrores NOTK. fs. 37<sup>17</sup>] Doc.  
A. b. 88 [wintsprouck Sm. III, 589,  
windspreu AVENTIN. GRAMM.].*

WINT:STORE *stf. sturm (FR.).*

WINT:TWÉRE *turbo.*

WINT:VAL *g. valles m., WINT:WURF stm.  
vom winde umgestürzter baum (FR.  
II, 449c).*

WINT:VANC *g. -nges m. óbrrichtung in  
der sich der wind fängt, tolus, pro-  
ces GL. Sm. IV, 110.*

WINT:VAR *g. varwes adj. varius Voc.  
v. 1445.*

WINT:WÉJON (:wen) *sw. ventilare Voc.  
v. 1445. — wint:WÉ (wintwächel)  
crístila id. (falco tinnunculus, f. bu-  
teo). — wint:weige turbo Sm. IV, 110.*

WINT:ZONE *swf. lintisca Sum. 47, 17.*

WIN:WAHS *stnf. weingarten, vinetum*

*Sum.* 20: dá lac winwehfe harte vil  
*Wig.* — win: warft *stf.* weinwachs  
*WIENER HF.* II, 268.

winzel *stn.* vinetum *Ob.* 2042.

win: zepfere *stm.* weinsäpfer, *caupo*  
*Körn.* p. 713.

winzic (vergl. winfen) *g.* -iges *adj.*  
klein *DMus.* 1781, II, 467, *URK.* v.  
1354; *stn.* *GS.* ein wénig, ein bis-  
chen (weinsig *panculum Voc.* v. 1429).  
vgl. *Sm.* IV, 120.

win: zieher *stm.* winser *Ob.* 2038.

win: zürle *swm.* vinitor, winzer *Mon.*  
*BOICA* III, 567, *LAIENREG.* 26a, *SUM.*  
49. — winzürne *STRICKER WÜRNB.*  
*HDSCHR.* 91b; :zoril *stm.* *GL. SBLAS.*  
32b, :zuril *GL. TRSF.* 12, 23 (ahd.  
:zuril), :zurnel *Sm.* IV, 88.

wip [vgl. *góth.* váibjan binden; *My-  
thol.* 190] *g.* wibes *n.* (pl. die wibe  
zerstreute, diu wip gesammte méreit  
bezeichnend?) 1) mit dem gebäude  
geschmückte d. i. verheiratete frau im  
gegensatze der jungfrau *MS.* II, 140  
(zi wibe wërden deflorari *DIET.* II,  
295), von geburte ein vrouwe ist si  
unde von tugenden ein wip *MS.* II,  
41, der juncfrouwen tugende zierten  
anderiu wip sie wâr als jungfrau  
schön von só anmütigen sitten wie sie  
sonst nâr frauen zu haben pflegen  
*NIBEL.* 3<sup>4</sup> [anders *LACHM.*]. wip u.  
vrouwn in einer wate sol man gërne  
schouwen *MS.* II, 43. 2) eine jéde  
persón weiblichen geschlechts, óne  
rücksicht auf verheirateten óder un-  
verheirateten, auf vórnamern óder ge-  
ringern stand: dise sprächen wider  
diu wip *IV.* s. 11. dâher 'jédermann'  
man unde wip, 'niemand' man noch  
wip. — den lip verliessen alf ein wip  
óne sich zu wëren *IV.* s. 52, ir sprêch-  
et alf ein wip beârteilt die mânnern  
nach euch 78, ich bin ein wip kein  
weiser man 286.

wipw *stm.* nutus, augenblick [*OTFR.*  
IV, 16<sup>12</sup>].

wipre *stf.* motus rei quæ in œquilibrio  
jacet *Fa.* II, 451b.

wipfel (wifel) *stm.* surculus *GL. VIND.*,

baumwipfel *Kais.* 32b, eines  
*MED.*, cyma *ANON. VAST.*; pin-  
lus *HEINR. SUMM.* 264, 266,  
bel *JEROSCH.* — wipfeln *sw.* d.  
fel eines baumes abhauen *Ob.*  
wipfen *sw.* librare, attollere,  
fortschnellen *MS.* II, 79a, 1  
256. — wipfezen *sw.* sich w  
lentlich auf und niderwigen  
*SCR. R. AUSTR.* I, 196.

wip: aern *adj.* weiberrüchtig, leno.  
wip: halben *adv.* von weibliche  
her (*SWSP.* c. 287?).

wip: heit *stf.* zústand eines wibe  
wip), weibliche ére 1) im gégen  
magetuoma *TRIST.* 12408, *MS.*  
202b, 2) s. v. a. magetomom //  
weibliche natúr *TRISTAN* 1798  
weibliche geschlecht (*KLAUSEL*  
*TERSUCHG. DES WORTES WIPHEIT*  
WIPILDE (wich: bilde) *stn.* dñ  
territorium *CONR.* (*BREM.* II  
252, *HILTS* 2050, *GRAMM.* II, 1)

wip: lich *adj.* die frauenwürde  
rend, durch die dem weiblich  
schlechte eigentümlichen vorzüg  
geschleht, musterhaft weiblich:  
wipliche güete in folge der  
schönen weiblichen hërzen eige  
chen vortrefflichen eigenschafte  
272; ein wiplich wip *PARS*  
*MS.* I, 202a, II, 42b, 182b  
wfr sdgen 'ein männlicher man  
subst. wip: lich (vgl. *ahd.* libhu  
weibsbild *TRJ.* 114b.

wippe *stn.* aufschlag, tela, wib  
f. 214.

wipper (ahd. wipperra) *f.* wipen  
guivre 'schlange' als heraldische  
druck].

wipt für wihet von wëben *MS.*

win *g.* unfer d. uns *acc.* uns  
früher unsich). — wir fált bei  
bó *TRISTAN* 12256 ff, sumel  
subjunctiv und imper. (*GRAMM.*  
206).

wirbe *prs.* v. wërben.

wirbel (wërbel) *stm.* das um-  
der rückgang: dréhender strák  
wassers (charybdis; *ahd.* wërv

- ter); trochlea; scheidel, wirvel; das was sich umdréht, kreis, scheidel, saffen, xólos, vertex, vertebra (plectrum *Sum.* 14; girgillus, frz. vervelles).
- WIRBEL:LOC** (wirbiloch *Sum.* 30) *stm.* cinnannus.
- WIRBELN** (ahd. hvirbillón) *sw.* sich im kreise dréhn, revolvi.
- WIRIC**, wirrec *stm.* stupa *Sum.* 50.
- WIRID** *stf.* meritum, aestimatio, dignitas; wertvolle beschaffenheit, trefflichkeit, tágend. durch w. mit éren *M-S.* I, 190.
- wirde** *prs. v.* werden (*MS.* I, 172).
- WIRDOC** *g.* -iges, wirdecltch *adj.* *GS.* würdig, eines d. w. sin éis verdienén *Bon.* 18<sup>42</sup> [ahd. *GDS.* wirde tóde *TAT.* 197<sup>2</sup>]; von wert, teuer, éilten.
- WIRDEKEIT** *stf.* der vórname stand, das ansehen in dem man stéht *Bon.*
- WIRDEN** *prt.* wirdete 1) (ahd. wirdian) *A.* im wert verschaffen, in, éis wert machen (sinen lip w. *iw.* s. 111, *BERHT.* 10); wert halten *Thist.* 18059; einen preis geben, schätzen *MS.* I, 155, 188, II, 104. 2) (ahd. wirdón) *GS.* würdig sein, gezimén *M.* 261 [ahd. comparativisch kiwirdir noch mér erhében, evchi *Doc.* I, 244].
- WIRDEN** *s.* wirten.
- wirfe** *prs. v.* wérfen; für wirbe von wérben *GL. ad Prov.*
- WIRFEL** tessera *Mon.* 237.
- wirfloc** für wirbelloc *TSion* 1422.
- WIRIC** (ahd. -ic) *g.* -iges *adj.* wárend, bleibend, dauernd, durabilis *GSamm.* 242, *Tschudi* II, 123 [lanc:wiric longavus *Voc.* v. 1419].
- WIRKEN** für wúrken: arbeiten, machen, bewirken *Thist.* 4968, 1838. dá; laut w. beackern *SSp.* II, 46. — wirkere *stm.* (wirkerrinne *stf.*) effector (effectis).
- WIRROUCH** *stm.* weihrauch *BARLAAM.* — wirrouch:va; *stm.* acerra *Doc.* I, 244.
- WIRRANT** (vergl. gyrare?): in dem w. schiezen nach der reike? *PASS. STRB. COD. MON.* 308, f. 60b.
- WIRRE** *prs. v.* wérren *SWSp.* c. 315.
- wirren** *prt.* wirte *s. v. a.* wérren *MS.* II, 214a.
- WIRS** [góth. valrs; wárscheinlich von einem pósitiv wir mit dem áraltes comparativen *s:* *s. GRAMMATIK* III, 589], wirsch, wirser *adv.* (engl. wots, worfer) schlimmer, schlechter *iw.* s. 122, *BERHT.* 59, *SWSp.* c. 116 (*Str.* II, 455). mir tuon ouch wirs die forgen *PIESTER JOH.*, wirs geborn von nðriggerer gebúrt *SSp.* I, 63, *SWSp.* c. 171, *AVGSB. STR.* f. 94 *Kr.* (*LACHER* 75). ér tét wéder wirs noch bá; wan ér tát nichts mér und nichts wéniger, nichts anderes als *Thist.* 7030. die fúeje táten im wirs danne wé *AWZLD.* III, 225, vergl. *BERHT.* b. *Sm.* IV, 2. so ie mér, so ie wirs *DIUT.* III, 93. — wirseft, wirsi *superl.* (góth. valriffs) schlimmst. einem dá; wirse tuon *SWSp.* c. 149, n. 26. — wirser und wirsif werden auch *adjectivisch* gebraucht.
- WIR:ACHN** *stm.* das schillern der farbe.
- wirfen** *sw.* verletzen.
- WIRFORN** (ahd. wirfirón) *sw.* peyorare, abjicere *Doc.* I, 244. — wirforunge *stf.* scandalum.
- WIRT** (vgl. wér vir, aber auch wérn) *stm.* 1) éhemann als haupt óder im gégenhalt der frau: ze wirte unde ze manne *WIGAL.* 6073, *SCHWANR.* 1163, *WSTR. BTR.* VII, 33, 178, *RA.* 20 [ahd. und altsächs. (wérod) sponsus]; 2) der hêrr des hauses óder des landes, der eigner, im gégensatz bald dés blé; bei im sákérenden, des gastes, des fremden (*WIGALOIS* 10188), bald dés bei im wónenden, dienenden (*AVGSB. STR.*); auch dann wenn die frau den wirt macht *iw.* s. 139; 3) gast-, schenkwirt: ein wirt dér sin sach umb veil pfénning git, ein w. dér úf offner taférn fitzet *RCATB.* v. 1346 [hecken:w. im gégensatz des státen, des schiltwirtes *Sm.* IV, 163]. — dér lobe guoten wirt sprichw. aufsdruk 'dér hat von glúck zu éd-gén' *BONERUS* 63<sup>50</sup> [ahd. wirtón schmausen].

wirt *imperativ* v. wërden *MS.* I, 37.

wirtel *stm.* s. v. a. anspinn, enspinn, ringknopf den man unten an die spindel stëckt, damit sie besser im drêhen umlâuft. — wirten, wirten *stm.* verticulum, alibrum, geordium *GL. SM. IV*, 165. — wirt *stm.* mèreswirbel *Cod. MON.* 64, f. 41.

wirtes: wip (wirtes wip) *g.* wibes n. verheirätete *frau MS.* I, 147a.

wirtin, wirtinne *stf.* thefrau *Pez* (êlich w. *SM. IV*, 164); hërrin [*OTFR.*], frau des Hauses *WIG.* 4050.

wirt-liut *stm.* pl. verheirätete personen, mann und weib: zwei wirtliut *BAIB. LDR. MS. v.* 1423, diu êrft ê daꝛ sint w., diu ander ê daꝛ sint pfaffen, diu dritt daꝛ sint die ritter *RUFB. bei WSTR. BR.* VII, 54, vgl. 120.

wirt:schaft *stf.* bewirtung, alles das womit man den gast bewirtet, speise und trank *IF.* s. 23, 240, epulæ, convivium, mälzeit *SWSP. c.* 349; das heilige abendmål *RENNER* 5022; lebenseweise (*GL. ad PROB.*). — wirt:scheften *sw.* epulari, schmausen *Ps. WINDB., DIUR. II*, 280. — wirt:schaft-er conviva *Voc. v.* 1482.

wirvel *stm.* scheidel *Fdgr. I*, 141<sup>37</sup>, s. wirbel.

wirz *stf.* aroma *TROJ.* 796, *GSCHM.* 1313. wirze, wirz brasium, brisica, brasica *SUM.* 42, *GRAMM. I*, 413.

wis [bis] *imper. v.* wëfen, *fin TROJ.* f. 250 (zur umschreibung des passivs *GRAMM. IV*, 75).

wis *g.* willës *adj.* gewis, certus, *GS. MS. I*, 78, *EN.* 913 [*BREM. WB. V*, 274. gaß: willido diversorium *Doc. I*, 213].

wis *adj.* = wife.

wis *stm., stf.* (vgl. wife) führung (vgl. ital. guisa mit guidare), weisung, rät *KLAGE* 2637; (gewis) art und weise, *frz.* guise: in blumen wis gleich blümen *GOTFR. ML. II*, 9, en kriuzes wis so daz die gestalt eines kriuzes gebildet wird *KUTB.*; in allen wis *IF.* s. 118; deheinen wis nullo modo *ERACL.* 3277, *AWÄLD.* III,

174, s. 88, manigen (men.) wirtifariam *BAIB.* 198<sup>25</sup>, en ma wis *WIG.* 4364, wëhen wis *qu. ERACL.* 562. neheine wis auf weise *ALXB.* 5773, *EN.* 8745, i wis (*sg.*) *IF.* s. 11, alle wis e de weise *DIUR.* 14a. êr hât in wis verlorn *IF.* [nach *ANM.* s. ist zwei als *gén. pl.* su nemen. zveio: *GRAMM. I*, 761]. — in hand flaht wis (eine sëltsame fung) in keiner art *HÄLLEN* 1210.

wisant *g.* -ndes m. (wifent) bisonbulus *PRIESTER JOH. b. FR. II*, wis: brief *g.* brevies m. *documen* 1975.

wisch (*ahd.* wifc) *stm.* fasciculus wisch von Brouwe, der strôkwisc deutet êtwas feiles *LIEDER S.* III. nächstdem auch besitzndem; die u be wurden dabei umgekerdt, u drêht; auch musten die strôk angebrannt sein *PARR.* 4358, *RD.* [wifkehe myrica, smelohc, brim *ABL. I*, 350.]

wisch *stm.* stoppelfëld *Cod. res. f.* 102, *SM. IV*, 190.

wi:scherfel *stm.* wispel *FR. II*, 43; wischen *sw.* schnëll und unvorübergehën [entwischen heimlich gehën *GEN.* 123b].

wischen: menlin *stm.*: dio daꝛ w. en und krenken von buolliche *MON.* 234 f. 153a.

wisc *stswf.* wisc, grasland *IF.* s. *WSTR. BR.* VII, 107.

wife *prs. v.* wëfen.

wisc *stf.* 1) s. v. a. wis, *frz.* guise und weise: in recken wisc nach den art *NID.* 1377, deheine wisc modo *BREHT.* 14, 39; 2) madus, tus, gesangsweise, melodie (*GS. PROB.*) *TRIST.* 2292.

wisc und wis *adj.* kundig, anlich erfâren, gelêrt, reich an kunnst verständig, besonnen *TRISTAN* 6264, providus *Doc. I*, 214, G. êtwas verstêht: wis *fin GS.* ê nenn, dëssen kundig sein [*TR.* 3<sup>4</sup>,

*IV*, 23<sup>12</sup>], einen wīfe mach-  
n *GS*. im mitteilē, entdecken,  
m in kennniſs setzen [*OTFR.*  
23, I, 32<sup>2</sup>]; dann metonymisch  
.. wīſiu kunſt weiſheit *BABL.*  
die wīſen die alten, erfārnen,  
ens. der tumben *NIBEL*. 134,  
wīfe frouwen, wīſiu wip weiſe,  
sagæ *EN*. 2259, 2270, *NIB.*  
1188, *ECCARD. FB. OR.* I, 427.  
n., wīſel (wīfet?) *stm. dur.*  
o. *scr.* II, col. 1461; insbd.  
um *MAH.* 204, *LOH.* 39 (*MS.*

im *stm.* wiſenbaum *Sm. IV*, 183.  
t *stm.*, :gūlte *ſt.* art lēhenab-  
on wiſen *Sm. IV*, 183.

o *sum.* praturarius, vgl. heie.  
f. *visula*, *mustela*, wīſel *G SCHM.*  
*MYTHOL.* 655, *Sm. IV*, 183).

l, wīſlōs, wīſellōs *adj.* dēr ōne  
und obdach iſt, dēr ſich ſelbſt  
leiten noch regieren kann *MS.*

141, 227, *ECCARD. scr.* II, col.  
wir armez wīſelōſe hor *MART.*  
158, vgl. *G SCHM.* 141; ōne ei-  
ter *Sm. IV*, 178 (*St. 414*,  
, 418a).

t g. mādes n. wīſe die gemāht  
*WITH.* 32<sup>2</sup> (*Ob.* 2047).

ze *ſt.* modulatio *WINDB. Ps.*  
*MON.*

ahd. wīſōn) *sw.* *GP.* *visere*, vi-  
beſūchen *ABL.* I, 366, *FoGR.*  
26; *DP.* ſich bei gewiſſen an-  
mit einem geſchenke bei im  
len, z. b. der briute w. *WSTR.*  
*VI*, 123. — wīſunge *ſt.* *visi-*  
*oblatio*.

*prt.* wīſen wīſen 1) *vitare*, evi-  
rubtoſugere; 2) s. v. a. wīſen  
lſte, wīſen, zeigen *Flore* 25a,  
974. wīſen (einen geiſtli-  
ſch einer pfründe) prāſentieren  
*MON.* XIX, 75 ad 1402.

ahd. wīſian wīſſan) *prt.* wīſte  
leiten *GP.* *Exod.* 6679, *diri-*  
den pfluoc w. *TROJ.* 9743), auf  
eg bringen: *AP.* wīſe mich  
*WEIN* s. 29; ſif ten wēc 217.

*APAS.* hin wīſer mich einen ſic  
*IV.* s. 31, ein tal *ANM.* z. 5802; die  
recken eine hervart w. ſie darauf  
anſūren *NIB.* 9150, einen vīl'guots  
w. *KATZMAIR* 47; *GS.* *GRAMM.* IV,  
633; — metaphōr. *APGS.* kundig ma-  
chen, berichten, unterweiſen, *frz.* avi-  
ser, *informare* *TRIST.* 17906, unz er  
ſiu gewiſt wart ſinche ne fu avviſato  
*WSTR. BTR.* VII, 8, nu hāt ſi dēs  
gewiſet diu wērt daz ſi *IV.* s. 222,  
*BABL.* 423<sup>4</sup>; *GS.* dārtān, beweisen;  
*consulere* [ahd. auch *vocare*, berufen,  
*arcessere*; vgl. *forawīfo præco*]; w.  
von den lūnden ſie zu unterlaſſen lē-  
ren *BABL.* 41<sup>6</sup>; ein urteil fällen, de-  
cidere *WENCKER UZBÜRGER* p. 176,  
*RA.* 770 (die beſiſter wiſen den  
richter ein wie er das urteil ſprēchen  
mūſte). — einen ūz ſinen gewern  
wiſen auß dem beſiſt wērfen *SSP.*  
II, 24. ein guot an einen w. ēs auf  
ſu ūbertrāgen *LUDW.* I, 420. daz  
er an ſich wīſte der liute friunt-  
ſchaft daz er ſie ſich erwarb *BABL.*  
30b. — wīſere *stm.* *assessor* (*Voc.*  
*ABCHON.* 45), *advocatus*; lērer *Ob.*  
2076. wīſerinne *ſt.* *fūrerin* *EW.*  
*WISH.* f. 96. — wīſunge *ſt.* *probatio*  
(*GEORG* 34a); unterricht, rāt *BAR-*  
*LAM* 370<sup>16</sup>, urteil des ſchiedsrich-  
ters; *sins* *Ob.* 2046.

wīſen *prt.* wīſete kundig ſein, *forma-*  
*tum esse, scire* [wīſen *OTFR.* IV, 1<sup>5</sup>,  
35<sup>13</sup> rdtſchlagen, mittel und weg  
ſūchen ōder finden].

wīſent (ahd. wīſunt), wīſen *stm.*, wīſen-  
tier (*TROJ.* f. 198) *ſtn.* *aurochs*,  
wilder buckelochſe mit hōcker u. mā-  
ne, *bisonoches*, *bison* g. -ntis, *bubalus*,  
*visuntus*.

wīſent: horn *ſtn.* *cornu bisonis*, als  
hēr- ōder jagdhorn *KLAGE* 647.

wīſerich *stm.*: dā ſreich der alte  
Heimrich mit ſwēren den w. *WILH.*  
383<sup>20</sup> (*VAR.* *weiferich*, *witereich*).

wīſet, wīſōt, wīſat g. -des m. n. *visi-*  
*tatio*, *oblatio*, *oblei*, dārbringung ei-  
nes geſchenkes, geſchenk, *senium* *KAIS.*,  
insbd. eine naturdāgabe *WSTR.* 671,

- 660, *Hlts* 2064, *Grann.* II, 254, 257; *eucharistia* GL. *SBLAS.* 23a, *gütes wêrk* *Mar.* 162, *benedictio* *Doc.* I, 244. *daʒ êrste wifôd primitiæ* GL. *WINNEEL.* (*Sm.* IV, 180). vgl. *wifôt*.
- wis:HEIT** *stf.* *kenntnisse* *WIG.* 332, *verständigkeit* *IV.* s. 22, *kunst* *TRIST.* 4728; *metonym.* *weise, weisʒdgende männer* *OTTO DIMMER.* f. 77. — *pl.* (*v. wifên*) *weisʒe brüder, für canónic* *Ob.* 1977.
- wis:LICH** *adj.* *erfdren, verständig* *TRÖJ.* f. 274, *ATIT.* 116, *tumbe gedanken verdenken mit wislicher tát* *IV.* s. 63.
- wifôt** *g.* -ôdes s. *wifet*.
- wispel** *stm.* *das zischen, sibilus* *SM.* IV, 191.
- wispeln** (*ahd.* *hvispalôn* *DIUT.* I, 271) *sw.* *mit dem munde pfeifen, zischen, sibilare (proprie est serpentum, et tamen homines sibilant* *CONR.*; vgl. *nhd.* *wifpern, lispeln, flispeln, flüßern*); *êr leise und êtwas unvernámlich sprêchen* [*schwz. in einer stâten unrûhe sein* *St.* II, 455, *nïderd. wêdeln* *REINKE* 5109]. — *wispelære* *stm.* *blæsus* *CHYTR.* col. 118 [*ahd.* *wifbelôd das lispeln, sibilus* *Doc.* I, 244].
- wispel:wort** *stn.* *verbum sibilantis* *M-S.* II, 202b.
- wis:sAGE** [*verderbt aufʒ wifʒage, ahd.* *wifʒago*] *swm.* *prophét* *WIG.* 9504, *S-Sp.* *VORREDE* p. 14, *KÜNIG.* f. 28, *ECKEN. BRËD.* f. 211 (in dem *wisʒage*). — *wifʒagin, -inne* *prophetissa* *TRÖJ.* f. 252.
- wis:sAGEN** (*ahd.* *wifʒagôn*) *prt.* *ʒagete propheseien, künstiges vorher sâgen: im wifʒagte sin muot* *IV.* s. 119.
- wist** *stf.* (*stm.?* *LITAN.* 1452) *nâdrung, alimentum, speise* [*NOTK. FR.* 147, 3] *GEN.* 43, 112; *stipendium* *Doc.* I, 244.
- wis:tuOM** *stn.* 1) *erfdrenheit, weisheit* *FLORE* 13a, *TRÖJ.* f. 15, *EN.* 406. — 2) (*v. wifên*) *gerichtlicher aufʒspruch, verordnung die in die gerichtsbücher eingetrâgen ist um das andenken einer sache auf die nachkommen zu bringen, document; feierliches gericht* *Kæn.* p. 855 (*Hlts*).
- wifant** *quëndel, serpyllum* GL. 1 (*LACHER* 75). — *für wifant* [*wi* *Doc.* I, 244].
- wIT** *g.* *wite* *f.* *reis, zweig* *bd zâkem holze sum binden* *TRIST.* *FRIB.* 3095, *ein eichen wit* *M* 106a, *daʒ êr an einre wit ert* *HERB.* 2829 (*torques* *SUM.* 29). — *adj.* *tortus* *SUM.* 18. vgl. *wita*
- wIT** *adj.* *weit, breit, grôʒs* *MS.* II, 23. *so breit unt fo wit* *I* 236, *spannen wit* *WIGAL.* 8292 *kreiʒ was wol roffeloufes wit* 256. *falz des witen* *sc.* *bandes klein und bant.*
- wIT:sIuwec** *g.* -iges *adj.* *weil einander ligende gründe habend* *I,* 138.
- wite** *stm.* und *n.* (*ahd.* *wita*) *lig holz, insbsd. brennholz.* vgl. [*wide:glâge ein gewisser teil bol den klöstern geliefert wurde* *LS* 1374; *ahd.* *widuminna ocht; 1 manôd september*].
- wite** *prs.* *v. wêten.*
- wite** *stf.* *umfang, raum, weit, lû breite* *IV.* s. 26; (*swf.*) *weit, si* *offnes fêld* *TRIST.* 5592 [*ahd.* *cal inâ weitungen, fêrne räume; 1 schôʒʒ, bûsen* *Doc.* I, 244].
- wite** *adv.* *weit.*
- wite:hOPPE** (*ahd.* *wituhoffa, -e* *I,* 244) *swm.* *der am hols hûʒ und darauf klopfende vâgel* (*GA* III, 363), *widchopf, upupa* *SEN.* 20 [*küster des kuckûks*].
- wite:manger** (*wit:m.*) *stm.* *holzhu* *SM.* IV, 201.
- witên, wiltene** *adv.* *ins weite gerûden; weit und breit* *WIG.* *M* (*v* *mære weit und breit berûnt, vgl.* *S.* II, 232, -I, 179); *weit, con* *tem, procul, weit her* *MS.* II, 2
- witên** *prt.* *wilte* 1) *weit werden,* *MS.* II, 76b; 2) *weit machen* *T* 5591, *OTROC.* 103b; *propagare* 28 [*ahd.* *calvitan prt.* *hveit sich nen, proficisci* *HILDBER.*].
- witênân** [*witenams* *Ob.* 2050] *adv.*

n; weit und breit MS. I, 178; Gl. ad Prob..

HALBEN adv. (ddt. pl.) weit M-30a.

1 sw. 1) wëtter werden; wie das sein (so unbeständig) MS. II, 37b; 2) der witterung aufzusetzen; 3) das wëtter bestimmen II, 57a, MART. f. 10. — witt. witterung ROBBACHER ERHART 17).

sw. erweitern, ampliare MAR. II, 437b).

WITKE swm. holzstecken NITH. 31<sup>3</sup>. ALKE swm. horodius GL. ABL. 3.

WITKE? (witwinne?) stf. holzstöfs vënd ein plats in Regensburg hmdls holz zu wasser herbeigekund verkauft wurde. ahd. wita- (OTFR. II, 9, 69), wituflina, wolah holzstöfs].

WITKE (widflöz) stn. holzstöfs MÜNCH-STR. f. 48b, 49.

WITKE, widewal stn. goldamsel, galbula LINNÉ (pfnagstvögel, s luteus), holl. wedemael, walsch, brüder birolf FR. I, 161b, 16c.

WITKE stn. viduus, wittwer MAR. vitiber WIENER HF. I, 12. witt-TSCHUDI I, 112 [ahd. auch witturwitewid viduatus].

WITKE swf. caelebs: sowöl das ledige hen als die des gatten beraubte DIVT. I, 434 (vgl. frz. ouide, 'ledig').

WITKE stn. stual stn. sitz und besitz eittwe als fr leibgedinge (HLTS); entstand. den w. besitzen witt-in KURT. 21, den w. verkören, eken sich wider verheiräten WEL-ER. VII, 123, 127.

WITKE stn. wittwenstand, die dafs eine wittwe ist NITH. VI, 99.

WITKE g. -nges m. ört kleischüssel deren oberer umfang eiter ist als der böden (alderd. HUN. ORVAC. 689, 704.

WITKE: mangere (wite-m.) stn. holzhändler SM. II, 599.

WITKE: roum stn. weichelkirchenbaum.

WITKE: braun adj. weichelbraun BERNH. 293.

WITKE: wite adj. late vagans, effusus RUOD. W'CHRON. [witveift NOTK. FS. 72<sup>2</sup>].

WITKE stn. eine ört ndrung MS. II, 188b.

WITKE swf. witta, stirnbinde, schleier [ahd. wittón discriminare, antwitón revelare; span. quita 'schür'].

WITKE: wal s. witewal.

WITKE: vangee (:vange) g. -iges adj. von weitem umfange (beleidet in wittvanging cleidern ÖFELK SCH. N. N. I, 379); der weit umher etwas (G.) auffängt PARZ. 76c.

WITKE: wite, witew. subst. öd. adj. late excurrans, pascens, weitläufig TRIST. 4637.

WITKE (ahd. wizi) stf. (oft im plür.) das wissen, verstehen einer sache, verstand, besonnenheit. eines mit witzzen hüten BABL. 56<sup>12</sup>. er was von sinen witzzen (sinnen) vil näch komen IWEIN s. 194. rehter witzze ein gouch NIBEL., vergl. Iw. s. 125, an witzzen blint MS. II, 124. gewalt den witzzen an gefiget MS. I. 40. si wellent daz daz iht witzze si man adgt dafs das nicht verständig gehandelt sei WIG. 75 [vgl. ahd. daz giwizi mens Doc. I, 216, giwizida intellectus; wizo gnarus, giwizo conscius, unwizo inscius, forawizo praesciens, uparwizo philosophus, wanawizo vecors; wizen astutum esse].

WITKE g. -iges, witzzeclich adj. senatus, kundig, gelert, verständig TRIST. 15309.

WITKE: MART adj. PARZ. 37a.

WITKE: LACHEN stn. rationale, brustlats der priester Doc. I, 245.

WITKE: LÖS adj. unverständig ROTH. 26a.

WITZEN sw. 1) kläg machen, belären, unterrichten WILH. I, 123. witzigen TRIST. 7715. 2) bei sinnen, erfären



sein [awitzôd aporia, vertigo, svint-  
ilunga *Doc. I*, 203].

witze: *MCH* adj. verständig, ingeniosus  
*MS. II*, 140.

witzigen für wißigen *KÜNIGB.* p. 66.  
wiu instrumentaldes des frâgpronô-  
mens, bei den accusativprâpositionen  
villeicht der accus. neutr. mit wiu  
womit *RUPB. BÄIB. LR.* § 44, p. 172,  
nâch wiu wonach, ze wiu zu was  
*RUPB.* § 58, *NIB.* 3306, von wiu von  
was, wôvon; — umb wiu aufz wêl-  
cher ârsach *RUPB.* § 184, âf swiu  
auf was immer *AUGSB. STB.* p. 130  
*FREYB.* [in êtwewiu in êtwas *MÜNCHN.*  
*HDSCHR. b. SM. IV*, 3].

wiame s. wiemen.

wiumen? s. v. a. wimen [ahd. wiuman,  
wiumman, wiumidôn, wiumizan sca-  
tere, horrere].

wiwere (wiere, ahd. wiwâri, wiâri)  
stm. weiher, vivarium *SM.* 20 (*Fr.*  
*II*, 434a).

wiwe (wige, wie, wihe; ahd. wiwo,  
wiho, wlo) *swm.* weihe, falco milvus  
*L.* [wey-ârar milvus *Voc. v.* 1419. —  
vgl. wêho ibis, wanno-wêhol laoficus  
*GL. ABL. I*, 348, wilch velox, wiwint  
turbo *GL. SM. IV*, 2, 3].

wiż (ahd. hvîż) adj. weiß. die wiżen  
wêge das glück *HERR.* 15468 [*HELV.*  
*II*, 16 thiū bërhtun gifcapu 'weißes  
schicksal']. ein wiżer bruoder ein dô-  
minikâner, *Jôhannetter Fr. II*, 436c.  
der wiże sunnentae dominica invocavit  
*WSTR.* 662, *HURS.* 62, vgl. 84. —  
daż wiże weiße haut, wange; weißze  
schminke *TRIST.*

wiżage s. wislage [wiżun divinas, wiż-  
agun *GL. SM. IV*, 181].

wiżo (ahd. hvîż) stf. candor, die wei-  
ße, das weiß sein *WIGAL.* 873. der  
samztae in der wiże sabbatum in al-  
bis *Voc. MELBER.*

wiżo stn. und stf., wiżene stf., swf.  
(*BERHT. MON. f.* 12a) pein, gewalt-  
sam verûrsachter schmerz, cruciatus,  
bestrafung, animadversio *Doc. I*, 244.  
daż (diu) êwige w. (wize) die strâfe  
der abgeschiedenen selen, fîggefueer

*FUNDG. I*, 201, *MS. II*, 10  
hella(wi)żi: von den wiżen g  
*WIG.* 4669 von der armen  
sagt, die für den tag tre st  
fîggefueers aufgestanden hat.  
*MYTHOL. XLVIII*, 465; hâl  
geisterspâk *SM. IV*, 205.

wiże: *WALGE swm.* crucis patibula  
*tra Doc. I*, 245.

wiżegen *sw.* peinigen *BIBTEL. f.*  
2047. — wiżegere stn. hecker  
wiżen prt. wiż wiżen *AS. 16d*  
*P. u. AS., GS.* oder umbe A  
zur last legen, als fâler, o  
vôrhalten, schuld geben, o  
verargen *DIUT. III*, 105, *WIG.*  
*WALTH.* 42<sup>23</sup>, vgl. 44<sup>25</sup>, 50<sup>20</sup>,  
s. 305, *KUTB. v.* 5178; *AP.*  
*KÜNIGB. f.* 19.

wiżen (für wiżenen, ahd. wiżani  
wiżente und wiżegen (wis.) :  
nigen, strâfen *OB.* 2048 [beir.  
en spâken, umgehen *SM. IV*  
— wiżenere, wiżegere, wiżer  
peinlicher gerichtsdienner (lîter  
sta, carnifex *GL. SBLA.*) *T.*  
8747. — wiżenunge stf. bestrâf  
wiżen prt. wiżte weiß überbende  
wiżete weiß wêrden, sein, h  
*WIG.* 5416, *RENNER.* 54.

wiż: gehande, wiżgehende adj.  
hândig *TRIST.*

wiż: gerwer stn. weißgerber S  
*BER URKB. II*, 166, n. 1350.  
gerber *SCHLES. LDR. I*, 44, 1:

wiż: hutiic g. -igos adj. weiß  
*HERR.* 2957.

wyżieren *NITH.* 55<sup>o</sup>.

wiż: inher stn. weißgerber *MOR.*  
*XX*, p. 512.

wiż: mâlere stn. weißmâler: êp  
weiße fâlle verararbeitet, weiß  
*AUGSB. STR.* 32, 33, 118 (*MOR.*  
*ca. III*, 149?).

wiż: muos stn. weißbrei *TÖBL. M.*  
*SCH.* 449b.

wiżôt (gôth. vitôth) g. -des m.  
lex, testamentum (*PHYS.* 151a  
eramentum. vgl. wifôt.

wiż: pfenninc stn. albus *SM. p.*

nter *stm.* weifsmåler (vergl. frz. re) *ScK.* s. wîzmålere.

nich *stm.* cruca, eine pflanze 56.

ber *stm.* reines (mit kupfer nicht schtes) silber.

ste (=dofte?) calamentum, eine ze *Sum.* 55.

ez *stf.* dictamnus *Sum.* 22.

g. -iges (*Voc. Archon.*), wîzz-ich, wîzzenclich *adj.* gnarus auch wîzo, giwîzo gnarus, contestis].

a præteritopr. weiß weißt wîzzen, sw. wîzze *NIBEL.* 761<sup>4</sup>, 785<sup>3</sup>,

*GRAMM. IV.* 84, prt. wêlle wille wêlle, *ptc.* gewîllt *Talst.* 4435

êll *OTN.* 537, *OTROC.* 233a, ge-  
t *NIB.* 1986cC) scire, noscere,

igere. ich weiß daß all minen  
v. s. 155; weiß êz wære; weiß

vdr *Talst.* 14417. ius weiß ich  
deheinen rât *lw.* s. 183. dên

a lebende wêlle 154, die êr dâ  
1 wêlle 143. wêr weiß ob ich;

ren fol wêr weiß ob ich es  
aufzûren soll *WIG.* 1799. daß

lie liute wêllen dafs man ês  
ank erkannte *WIGAL.* 3743; êr

gewiannen wufste voraufz dafs  
verben würde *NIB.* 8725; daß si

olden wîzzen daß si müese zu-  
bringen? *NIBEL.* 7475. einen

1 lân im sdgen *lw.* s. 27. wîzzen  
*DS.* davon kunde haben *FLOBE*

gl. können. — ichn weiß (vgl.  
k weiß nicht: min wip - diene

ich war ich tuo *lw.* s. 110; êr  
te wie gebâren 90, ich enweiß

prêchen *HERB.* 2571 (*GRAMM.*  
1); bei einfügungen die dem got

dem lat. nescio qu. gleichstên:  
iuch an genomen irne wîzzet

wâz *lw.* s. 13, vgl. noiz. zu-  
stêht noch verstärkend eine an-  
gâtîon: dên wêlle ich niht

lrheit *lweIN.* s. 27, êz enweiß  
n noch niuwan der garzûn 89,

weiß niht, daß ... 241, daß man  
wip enwêlle wâ 124. — wîzze

got, wîzze Kriß, gott, Christus mag  
wissen *TROJ.* v. 426, *AMT.* 584, *MS.*

I, 10. — wîzzende sc. liute rächts-  
verständige *Ob.* 2048. — *ptc.* wîzzen

u. gewîzzen (auch entstellt in wîzzende)  
als *adj.*: einem gewîzzen sin im be-

wufst, bekannt sein *lw.* s. 204. — daß  
wîzzen: mit minem wîzzen *lw.* s. 36.

wîzzen haben, tragen *GS.* bekannt  
damit sein.

wîzzende *stf.* das wissen, bewufst sein:  
mit finer w. prudens et sciens *MS.*

I, 128 [gewîzzende *stf.* bewufstsein,  
verstandeskraft, inneres gefül *BEBER.*

45, 197, 293, scientia *FÖGN.* I, 191].  
wîzzen-HAFT *adj.* gnarus, kundig; no-

tus, notôrisch, zuverlässig *Ob.* 2049.  
wîzzen-HEIT *stf.* kenntniß, kunde, con-

scientia *Vocab. MELBER.* [wissen-heit  
sicherstellung *HILTS.*]

wîzzen-LICH, wîzzentlich (wîzzlich) *adj.*  
sciens *EN.* 63c. *adv.* *Talst.* 16618.

woch aufzruf des unwillens 'hâ! sth!'  
*WIG.* 5381, 10156.

woche [ahd. wêccha; göth. vikjô rei-  
he] *swf.* hebdomas. fêhs w. der wôch-

nerin *Talst.* 1955. über fêhhehalbe  
wochen *lw.* s. 222.

wochen-LANG *adv.* (acc.) eine woche  
hindurch *WILH.*

wochen sw. woch schreien *ALXD.* 5083.  
woffen für wâfen (vah *KÜNIG.* p. 73;

armamenta *KÖEN.* p. 201).  
WOHLWOCH *interj.* der verwunderung

*PARZ.*, *GRAMM.* III, 296.  
wol, wole *adv.* von guot [*Fr.* II, 455b,

*GRAMM.* III, 299]: nâch übel kumet  
dicke wol *BONER.* 32<sup>44</sup>. 1) vdr *verb.*

'wól' im gégensatz von 'schlêcht, wénig,  
ungenügend': daß ist wol das ist bil-

lig und rêcht *BON.* 45<sup>3</sup>, 24<sup>41</sup>; wol  
sin G. wólberâten sein, sich wól be-

finden *Talst.* 508, 12953; wol mich  
wirt *GS.* ês tât mir wól *Mos.* 175;

— wol können gût verstên, so liez-  
en si; wol underhân liezen sie sér

wól den kampf aufzgesetzt sein, wol  
wânen für aufzgemacht halten *lw.*;

2) vdr *adj.* etc. 'gût, völlig' (wol von  
schulden mit allem rêchte); 3) vdr *mâfs-*

und zeitbestimmungen sowól 'völlig' als 'nähe dabei' (ēz sint nū wol zēhen jār, wol ze hundert rücken *lw.*); 4) wol fügt dem satze in wēlichem es stēht, eine bestimmung bei und bedeutet dann entw. 'gewiß, óne zweifel' (so bist da wol ein frum man, dēr iu wol baz ze staten sāt *lw.*) óder es stellt das eintrēten eines erāugnisses óder umstandes als leicht möglich dar 'óne zweifel, von rēcht, leicht' (dēs swüer ich wol einen eit *lw.* s. 159; sō bsd. bei mac u. muoz). — *aufzrāf*, *APGS.* wol mich, wol in wól mīr, wól im *WIG.* 1265, 5400, wol iuch der minnen gēbe *UOLB.* *TRIST.* 1779, wol mich dirre mære *NIB.* 1909, wol mich daꝛ - *NIB.* 2829; *DP.* wol doch der muoter *PAREIV.* 164<sup>19</sup>, *TRISTAN* 3160. — wol subst. *GOTFR.* *ML.* II, 44 [vgl. *ahd.* wolaquēdan benedicere, sanctificare *Doc.* I, 245; wolon comessionibus ib.; wola euge, age!, wolot (?) agite!; wēla, wala wól, utinam, wēlago auf! ach!, wēlunga voluptas, wal-lih formosus; woldar glóric, rām].

WOL:ANFT g. enße f. gunst *TSION* 224.  
 wolbe swm. wölbung (überschuß an einem dach *Voc.* v. 1482; vgl. walbe) *WILH.* 396<sup>9</sup>.

WOL:BEDÄNT, :bedehtic adj. bedächtic *TRIST.*

WOL:BEHUOT adj. (ptc.) in gúter obhāt *GOTFR.* *ML.* II, 59.

WOL:DAR wolauf *UOLB.* *Tb.* 100.

woldan stm. kriegsturm, kriegsschär, beutesug, beute. einen w. rīten (*Tit.* c. XXXIII, str. 69); wachen (*H. EBNST* 6104), tuoh; an den w. ziehen *prædatum* *iw.*; *WILH.* 90<sup>12</sup>, 96<sup>22</sup>, 236<sup>5</sup> [*Sm.* IV, 66]; mütet dafs der rāf wol dan 'auf, fort! voran!' zu grunde lge; anders *MYTHOL.* 106].

wole (góth. vaila) für wol.

wolode (wolled?) *thapsus* *SUM.* 57.

wol g. wolves m. lupus [góth. vilvan reifsen, rauben]. — wolffegen 'spräche

um das óh beim aufstreiben | den wolf zu segnen' bei *Sm.* II  
 WOLF:MÁNÓT stm. november *Voc.* v.  
 WOLF:SEGENE stf. wolffseisen (an wolffsfalle).

WOLF:WURZ stf. batrachis *Doc.* I,  
 WOL:GEBORN adj. edel von gebärt *TRIST.* 1178.

WOL:GENORN adj. mit schönem g. versehen *EN.* 4576.

WOL:GEJÄRET adj. in reifen jären *TRIST.*

WOL:GELORET adj. hóchberámt *Tb.*  
 WOL:GEMUOT adj. (ptc.) gútes māt 4924. w. wērden *GS.* sich d. freuen *WIG.* 2213.

WOL:GERAKET adj. (ptc.) bien d. schóngestalt, schön *MS.* I, 7.

WOL:GERITEN adj. wól gerāst (l. tet), wólberitten *UOLB.* *TRIST.*

WOL:GESCHAFREN adj. wólgestalt *G. ML.* I, 6.

WOL:GESINNE adj. klág *TRIST.* 15  
 WOL:GESITTE adj. wólgesittet *Tb.* 8028.

WOL:GEWITEN adj. (ptc.) von sd. schnitte *UOLB.* *TRIST.* 1174.

WOL:GESPRACHE adj. beredt *Os.*

WOL:GESTANDEN adj. (ptc.) bewārt *STAN* 6488.

WOL:GESTRETLET, :gestalt adj. (ptc.) gestalt, schön *MS.* I, 90, *TRIST.*

WOL:GETÁN adj. (ptc.) bien fāt, lich, ansēhnlich, wacker, brōe, beträchtlich, sēr *NIB.* 187.

WOL:GETRANE (wolgedrane) stf. pf. tudo (*Ps.* *TREF.*), elegantia *MS.* I, 106b, II, 79a.

WOL:GEVARE g. varwes adj. von g. schönem aufsehen *MS.* I, 41, 1

WOL:GEWAHREN adj. (ptc.) *TRIST.* 4399.

WOL:GEZOEN adj. (ptc.) zāchtig *STAN* 3252.

WOL:HABENDIC g. -iges adj. sich tend *GUDEN.* V, 946.

WOL:HÉR wolauf, herbei!, eja, *TRIST.* 2245.

WOL:HIN wolauf, fort! *TRIST.* 30 (WOLKE swm.) wolken (*ahd.* wol

stn. (*lv. s. 33*), stf. (*HERB. 9374*), wölkelin démin. stn. die wolke *WIG. 6919, TRISTAN 12212*; (in der wap-penkunst) linea nubium instar ducta [vgl. inwolken, inwelken involvere. *Dist. II, 220. W. WILU.*]

**WOLKEN** (wolchanon) prt. wolkente wolkig wërden *GEN. 61.*

**WOLKEN:BLÄ** g. blâwes adj. *KURB. 71a.*

**WOLKEN:BRUST** stf. wolkenbruch *GEORG 5b.* vgl. brësten.

**WOLKEN:DUZ** (*IV. DIUZU*) g. dazzes m. wëtterwolkengeroll *MS. II, 220.*

**WOLKEN:GÜZZE** stf. wëttermacherin (präd. der hezen) *MS. II, 140b.*

**WOLKEN:KRACH** s. v. a. wolkenriß.

**WOLKEN:LAND** *WILH. II, ...* (winterland?).

**WOLKEN:LÔS** adj. unbewölkt, heiter *TROJ. f. 164, tröp. MS. I, 130b (57a).*

**WOLKEN:RIß** (riß *WILH. II, 174b*) stf. donner.

**WOLKEN:tërze** swm. edelfalke *HÄZLE-BIN I, 98<sup>13</sup>.*

**WOLLE** stf. lana. wollen für wällen, übel zu müte sein *MOR. 97.*

**WOL:LËBEN** stn. pitancia *Voc. v. 1482.*

**WOLLE:KAMP** g. kambes m. truds *Doc. I, 245.*

**WOLLE:ROCKE** sw. lanipendium *SUM. 33.*

**WOLLE:SLAHER** stm. wollklopfen, carinarius, lanifer *MONE 232, Ob. 2056.*

**WOL:LIUNTC** g. -iges adj. famosus.

**WOL:LUST** stm. freude, ergötzung, fröh-her lebensgenuss *BIRTER f. 20, BON. 4<sup>22</sup>.*

**WOL:LUSTEC** g. -iges adj. der lust hin-gegeben.

**WOLPE** s. v. a. wülpinne.

**WOL:STËNDE** adj. (ptc.) schön *GOTFR. I, 6.*

**WOL** für woldet von wëllen *NIB. 7427.*

**WOL:TAC** g. tages m. pl. wolleßen *LEY-SERS PRED. 59<sup>29</sup>.*

**Woltach** stf. name eines flusses *MS. H, 68 (Moldau).*

**WOL:VEILE** adj. in menge vorhanden *BON. 51<sup>62</sup>.*

**WOL:verdhät** adj. (ptc.) bedächtig.

**WOLVES:MÄNET** stm. januär *WALLB. 86.*

**WOLVES:TISTEL** f. arcincta, eine pflanze *SUM. 54.*

**WOLVES:WURZ** stf. astornes *SUM. 54.*

**WOLVES:ZEISEL** (ahd. -ila) f. italica, eine pflanze *SUM. 22.*

**WON** für WAN quum *GAMUR 77, -siguidem TROJ. f. 166. — won für WAN SWSP..*

**WON**, wone stf. (stn. *SWSP. LEHRB. c. 132*) gewönheit, gewönheitsrecht *WILH. I, 99* [gewän für gewon *GAW-BIEL, HÄZLEB.*]

**WONEN** (ahd. wonon, wonen, ags. wun-  
jan) prt. wonte 1) verharren, bleiben, wöner: dô wonte under in zwein liebe bi leide *lv. s. 273*, wonte in difem vazze *lv. s. 7023*, die dâ won-eten in daz lant sich in das land niderlieszen *ALXD. 6416*. bi w. einem mit im zusammen sein, nähre, vertraut sein *GOTFR. ML. I, 1, II, 47; — gewönt sein, wërden, assueseri, GS. (gëns wonen gëhn) PARZ. 474<sup>20</sup>, 494<sup>20</sup>, 161<sup>14</sup> (Fr. II, 455c); 2) APGS. gewöner zu - MS. I, 98. vgl. wenen.*

**WON:HEIT** (ahd. wonah. *KERO*) stf. gewönheit *OTTO DIMMEBING. f. 48.*

**wonte** für wolte *MS. I, 89. — für wänte, prt. v. wänen BON., RUPF. BÄIB. LR. § 223.*

**wor** für war, wohin *WILH. I, 118.*

**worben** (ahd. worpön) sw. (das gemächte in schwäden ligende gras mit der harke) umwenden *GL. SM. IV, 139.*

**worden** ptc. für geworden.

**worec** (ahd. -ag) g. -iges adj. crapu-  
latus *Doc. I, 245.*

**worent** für wären *KÄN. p. 12.*

**worf** stm. oicos *Ob. 2058 (werbe).*

**worfelere** stm. wërfler? *BEERT. p. 42, 311 brandmächter geschäft (ambet) als ein unrichtes und verdammliches [SM. IV, 152 denkt an wurfzabel].*

**worfen** (ahd. worfön) sw. schleudern [ahd. worfozön hin und her wërfen].

**worf:schüvel** f. ventilabrum, vannus *CONR. (BREM. WB. V, 199).*

**worf:zabel** s. wurfzabel.

**worge** stf. strangulatio *RUD. WCHR..*

worgen (ahd. woragan) prt. worgeto arbeiten ein ding das im halse steckt herunter zu bringen, mit mühe schlingen oder es vll auf einmal schlingen das man beidhe daran erstickt (St. II, 457), würgen, strangulari, nau-seare (nū muoꝝ ich in fender swære w. MS. II, 107, durch einen in kumber w. *MAST.* f. 131).

worhte swm. auctor.

worhte prt. v. wûrken *RUPR. BAIB. L-R.* § 47.

worm fûr wurm *RUD. WCHRON.*

wornen fûr warnen *EN.* 9605.

worp (worb) stf. falcarius, handhdbe am stille der sense (fēfenworp *RENNER*) *GL. SM. IV.* 139.

worft st. triæ *TROJ. 2a*; fartura *GRAMMATIK II.* 201.

wort (*W. WIRU*) stn. 1) verbum, vor: wildiu wort fremd klingende wörter *WIG.* 11655. Iwā man mit Worten hie gefaꝝ *IWEIN* s. 119. der worte heide fēld der worte, der dichterischen dārstellung *TRIST.* 4637; 2) der rāf in dem jemand stēht *IV.* s. 103. 3) eines w., einem daꝝ w. tuon seine sache fûren *WETR. BTR. VII.* 178, *STRASSB. STR. II.* 130 *SCH.* des hoves wort gesprēchen fûr den hōf sprēchen, als sein lobrēdner oder verteidiger auftrēten *WIGAL.* 437. ze worte haben *AS. ēs* zur aufzrēde, aufzflucht, entschuldigung nēmen *FREYB. SAMMLG I.* 373. — scharfer worte adv. (*gén.*) *DIET.* III, 54. dēr worten (*gén.*), dēn worten (*dāt.*) in dēr meinung, absicht, unter dēr bedingung, dāfûr *FREYB. SAMMLG II.* 375, *DIETR.* 43a, *RAB.* 980, *BEHRT.* 24, 241, 242, 246, in den wuorten *HERBERT* 16082 [vgl. ahd. wurt schickidl].

worte fûr worhte [daꝝ geworte d. i. geworhte gebāude *HERB.* 1828, 1817].

wortel, wörtelin stn. wörtchen *MS. I.* 176a.

worten sw. 1) verba facere; lōmā. y. darum sprēchen? *COD. MON.* 308 f. 63; (wörtlen *VOCAB. MELBER.*); 2) mit worten streiten *STRASSB. STR. II.*

146 *SCH.* [vgl. *Spilewortōn g. NOTK.* 76<sup>a</sup>; *wortal verbosus*].

wort:HAFT adj. verax.

wort:LAGE stf. nachstellung darc *TRIST.* 14167.

wort:LICHE adv. mit worten *FAN.* 2083.

wort:RÆꝝe adj. scharf, bitter in ten *NIB.* 3395.

wort:RÆꝝere stn. seminiverbius [fāo *Doc. I.* 245].

wort:SPÆRE adj. dicendi perita *CH. 2a.* 118a.

wort:WÆRE adj. süß, schmeid rēdend.

wort:WĒHfel:LICH [wefelich] adj. bei wortwēchsel statt fādet *6737.*

wort:wīae adj. wōlrēdend, beredt f. 296.

wort:ZEICHEN stn. zeichen der beu des worts *TRISTAN* 9850; mēni erkennungszeichen, lösungswort, in ana gieinōton wortōn *DIET.* 136, parole (*Tschudi I.* 385); māl, zeichen zum andenken ein che oder begedenheit, warzeichen p. 137, *TRISTAN* 9850, *FLOM.* 3658, *BARL.* 282<sup>15</sup>, *Ochs Bm* 407, *SCHREIBER URKB.* II, 1 1391, warzeichen *AWÄLB. AUGSB. STR.* 16, *WIENER H.* 292. ze w. verbi gratia *DIET.* 220 (*GRAMM. II.* 481 *ANN.*) warzeichen.

Worzel:lant stn. die Moldau oder ne Wallachei (*FR.* II, 461b).

wos gewitter fûr wāges get *ASTROL.* p. 28. wos witterig: erregend *ib.* p. 38.

Woffen Bosnia.

wōfte fûr wefte, vestis *TROJ. f.* 2

wot fûr wāt *GBULLE f.* 1; fûr prt. v. waten *TROJ. f.* 217.

woy interj. maledicentis *OTROC. e.* wæꝝe? stf. seite eines bērges *PAN. JOH. b. FR.* II, 458a.

wrahte, gewraht niderd. fûr w geworht *ROTHEB.* 1105.

wranc niderd. 'rang' *ROTH.* 432.

wratte *swf.* wårze, verruca *MED.*,  
ERN. 230b.

1 (alt wrikan) *nlderd.* für rêch-  
DEN. II, 1318 [vgl. wroht *lis*].

1 *adj.* (*nlderd.*) wild, schou S-  
I, 47 *BEHL.* (Fr. II, 458a).

*prt.* wrip wréf *nlderd.* für rib-  
THEB 1041.

1 *prt.* wranc (*nlderd.*) ringen.  
gezwungen *MED.* (*BREM. WB.*  
9).

, wrugen (rüegen) *sw.* (*nld.*)  
anklagen *LUDW. X*, 74 (*R.A.*)  
— wroge *stf.* fisdliche stråfe,  
åfze; bruch *WSTR.* 680.

wå *EN.* 6331.

für woche *BON.* 48<sup>1+2</sup>.

*sw.* räuchern *KÜNIGB.* p. 41. —  
vaz *stn.* acerra *OB.* 2063.

*stn.*, gewuchze *stn.* (*nlderd.*)  
rei, clamor *JEROSCH.* — wuchz-  
v. clamare *SSP. WEICHBILD FOR-*  
2.

*prt.* wuofte wêhklågen, laut  
n, jammern *THOJ.* f. 76, *MS. II*,  
KLAGE 1392, ejulare *PEZ.*

1 *prt.* wuocte betrachten.

1 *stf.* vóllós, volutabrum, aufge-  
rt ort, pfütze.

1 (*ahd.* wuolan) *prt.* wuolte wå-  
zunåchst von pflansen *ST. II*,  
fodere [*TAT.* 96], bõrend um-  
en, wålen, verrere (sc. terram, sic-  
ciunt porci *CONR.*).

1 *prt.* wuorte einen wér (wuor),  
damm zur ableitung des was-  
machen *WESTB. BTR. VI*, 165,  
*OB. STR.* 104 (wuoren *PICTOR.*  
; *OB.* 2068).

1 *stf.* wér, wasserdamm, wuor  
*OB. STR.* f. 98.

te (*ahd.* wuofi) *adj.* solitarius  
I, 245, desertus, wüst *TRISTAN*  
(wüefte legen verwüsten *NIB.*  
); verschwenderisch *SWSP.* c. 68,  
vgl. wafte.

de, wüefte (*TRIST.* 12773) *stf.*  
tas, desertum *SUM.* 20. vgl.

o (*ahd.* wuofi, wuofisma).

wüsten (vergl. wafte) *prt.* wuohte 1)  
aufsreuten, verwüsten *NIB.* 719, *THOJ.*  
f. 299, *EN.* 106; wüschaffen *OB.*  
2073. dar umbe wüschet er mich  
*IV.* s. 169; 2) vastescere, wüst wêr-  
den, sein, sordescere *MS. II*, 232a.  
— wüeflenunge *stf.* wüstenci, ver-  
deter ort.

wüete *conj.* pratér. v. waten *MS. I*,  
162.

wüeten (*W. WATU VADO*) *prt.* wuote  
råsen. ein mezzér wüete durch daß  
hërze *HEBB.* 8346. nåch einem von  
råsender liebe entbrannt sein für -  
*M. S. I*, 175 [wiotentér freneticus *Doc.*  
I, 244; gewuota oscitavit, geinóta  
245]. — Würtunc g.-nges m. *Wô-*  
dan, der wilde jåger: daß Wüetunge  
her das wütende hër *MYTHOL.* 515 -  
522, vgl. 94. — wüetunge *stf.* das  
råsen.

wüterich *stm.* tyrann *SCHACHSP.* f. 55;  
wütschrling *Voc.* v. 1482.

wuft für wuoft (: luft) *LOH.* 110<sup>1</sup>,  
*Doc. Misc.* I, 123.

wulfin *adj.* lupinus, vom wolf.

wulgern *sw.* nauseare. wulgerunge *stf.*  
nausea *Voc. VET.* [wülken halsbräu-  
ne *PICTOR.*].

wulke für wolken. wulkelós unbe-  
wólkt, heiter *MS. I*, 57. — wülken  
(für wülkenen) *prt.* wülkente sich  
bewólken *OB.* 2064.

wükle? *adj.*: wüllia freude *GOTFR.*  
*ML. II*, 43.

wülede *stf.* das unwólsein; der rôlauf  
am halse *PICTOR.* 507.

wullen *pl. prt.* v. wëllen.

wülen *sw.* ékel, erbréchen verursachen;  
impersonell: mir wüllet *ALTD. MUS. I*,  
148 (mir willót nauseo *DIUT. I*, 189,  
wült *SM. IV*, 60). — wullunge *stf.*  
nausea, fwëlkunge (*ahd.* wullido)  
*Voc. OB.* 2065 [villid nausea, vo-  
mitus *Doc. I*, 244; daß gewelle (in  
beug auf den hâbicht) bréckmittel  
und gebrochenes *SM. IV*, 65].

wüllin, wüllen *adj.* aufz wolle gemacht  
*TRIST.*; subst. wollnes, insbd. trauer-  
kleid *FR. II*, 456c.

wüllin (ahd. wullina) *stf.* lanaria *Sum.* 22, blandonia 21.

wülpe (ahd. uulpa) *swf.*, wülpin, wülpin, -inne *stf.* wölfin *BON.* 63<sup>31</sup> (hündin *TWINER*); rächlöses weib *KVTR.*

wulste (ahd. uulsta) *stf.* wulst, aufschwellung (*Doc. I*, 205).

wülvin *adj.* lupinus, ferus, von gebärden, sitten etc. die die eines wolfes sind *Mar.* 150, 219, *FRGM. BELLI* 763, 4131.

wun, wane eine im eise für die fische gemachte öffnung; ein loch im eisen *Voc. v.* 1482.

wunde *swf.* (*stf.* *NIB.* 967<sup>2</sup>, *MS. II*, 55a) öffnung, insbed. verletzung am leibe (*R.A.* 629). geschäh eine solche nür am fleische und wår auch keine lemde zu fürchten, so hieß man sie eine fleisch- oder dürre wunde; wår sie mër tief als weit, aber doch nicht gefårlich, eine offne oder weit sannende w.; wår sie aber tief und gefårlich, zóg sie eine lámung oder unmittellbar den verlust eines glides nach sich, eine kampf wunde; wår sie vollends tödlich, eine fërchwunde (*WESTENR.* 680; vgl. noch bogew., meifelw.). — vernarbte wunde *lw.* s. 129. — tröp. der Minnen wunde *lw.* s. 65.

wunden *prt. pl. v.* winden *TROJ. f.* 29.

wunden (ahd. wuntôn) *prt.* wunte verwunden, sauciare, engl. wound *NIB.* 8299, *MS. II*, 237b, I, 45a, *NITH. s.* 370 *BEN.* — wundere, wander *stm.* verwunder *GOFFR. ML. II*, 48.

wunder *ein.* wunderbares, wundervolles (wunderschönheit *TRISTAN* 4699), ungewöhnliches, seltsames, ungeheures, mirum quantum, eine größte menge, wald, großes *WIG.* 9079, *TROJ. f.* 247, 258, man kan noch w. (singen und sagen) *WALTH.* 58<sup>26</sup>, *GOFFR. ML. I*, 3; G. Sahfen w. *NIB.* 228<sup>2</sup>, hors ein w. *PARZ.* 654<sup>7</sup>, jåmora *W.* *NIB.* 746, trinwa vik und w. *TRIST.* 1517, seitenpils w. 2097, w. vlische *DREX.* II, 19, der rösen, bluomen w. *WALTHER* 21<sup>5</sup>, 102<sup>35</sup>, ein w. linden sicher

pflihte *ARZ.* 14; der boume ein i w. *AWÄLD.* III, 203; ein w bletern *TROJ.* 16492; wunder w es das schönste was man sich kann in der größten fülle Müli — got håt durch sin wunde gëben auf eine wundertätige *WIG.* 7448. durch w. damit wunderbår dächte und zum j bewegte *PARZ.* 6968. ze w. sagi wunder *NIB.* 9548. — ze w. mi wunderung *TRIST.* 16204. mich håt, iß (*REINH.* s. 377, *GENE* wunder *GS.* ich wundere mich rüber *DIUT.* III, 91, *WIGALON* (*GRAMM.* IV, 24, 703, 246, 247, ich nim w. *BON.* 521<sup>0</sup>).

wunder:bæhe *adj.* mirus.

wunder:breit *adj.* sér breit *MS* 91a.

wunder:kurb *g.* -rge *f.* arz milosa *MS. II*, 177 (schachtel w *PARZ.*).

wunder:kern *adj.* curiosus. wu gërne *stf.* curiositas *OB.* 205.

wunder:hapt *adj.* *KARL* 111a.

wunder:lang *g.* -ngos *adj.* st *LIEDERS.* I, 212.

wunder:lich, wunderlich *adj.* dersam, sonderbår *BONER.* 76<sup>2</sup>; derbår, zauberisch, unbegreiflich 1328, *NIB.* 1856, wunderschön 7 2534. wunderlich:gevar *g.* vi

*adj.* seltsamen aufsuchens *PARZ.*

wunder:lichen *sw.* wunder tån (an ein *PSALT. ARG.* 15, 3).

wundern (ahd. wuntorôn) *sw.* 1) der tån *MS. II*, 154 (*FR.* II, 4 *GRAMM.* IV, 614); 2) admirari (*CHEB.* 78). mich wundert (ahd. w arôt *AS. NIB.* 368, *GS.* 6der w *NIB.* 433, *lw.* s. 215, 137 (es w ert mine sinne 93). — wunde *stm.* wundertåter, thaumaturgus, aller wunder håt gewalt, ein gottes *MS. II*, 133, 232; der wun tappere *TRIST.* 16230.

wundern *adv.* zum verwundern, st *II*, 459b, *GRAMM.* II, 554).

wundern:alt *adj.* sér alt *WIG.*

**wundern:** BALDE adv. aufzunehmend schnell *WGAST IX, 6 (183b Goth.)*.  
**wundern:** gnöte (wunderengen.) adv. eifrigst *GEN. 82*.  
**wundern:** HART, wundern:herte adj. außerordentlich hart (adv. gar sér) *WGAST IX, 6*.  
**wundern:** hö g. höheres adj. außerordentlich höchst *WGAST VI, 6 (121a)*. :höhe *IX, 2 (173a)*.  
**wundern:** KLEINE adj. sér klein *Mon.*.  
**wundern:** KÜENE adj. aufzunehmend kün *NIB. 3503*.  
**wundern:** schæne (wundrinfeh.) adj. aufzunehmend schön *Wia. 4788*.  
**wundern:** suozo (wunderenf.) adv. gar süß *GEN. 76*.  
**wundern:** wâ adj. adv. sér wêh *REINH. 96, WGAST II, 5 (55a), VII, 6 (137a)*.  
**wundern:** wol, wunderw. adv. höchst wól *Doc. Misc. II, 299, WGAST I, 8 (29b), VI, 2 (106a)*.  
**wunde:** sIECH, wundenf. adj. wundenkrank *Thoj. f. 195 (wunderfiech)*.  
**wünne** (*W. winnu*) stf. 1) [vergl. winnen 'colere' sc. terram] bebautes land überhaupt óder insonderheit zu graswuchs, als wise gepflegtes: wunne und weide das récht ein stück landes nach belieben zu nutzen, d. h. es anzusäen und zu ernten (wunne) óder es zur weide ligen zu lassen *Mon. Boica XI, 553, XXI, 553, Bon. 41<sup>31</sup>, Trist. 16750, bédia wunne u. weide hêt ir der engel gegeben Mab. 32, Hlts 2127-29; — für, wisenwachs, grüne nârung des vihes im freien, vîktrîb, bluombesuoeh, weidegang, trîft, hût [mit diser bedeutung berürt sich näher ahd. winan, winen depascere, wona, winno gôth. vinja pastum; endlich wini:mânôt mai MONE QUELLEN I, 957]. — Von dem genuß den der anblick einer wól bestellten für und einer grünen wise gewárt, heißt ferner wunne (wünne ahd. wunja 2) das erfreuliche, reizende, schöne *MS. II, 186a, 186b, 189b, 193b; endlich stille freude, genuß, selengenuß, freude Gotfr. ML. I, 5, II, 2, 15.**

der ewigen wünne und fröiden *KæN. p. 3. tróp. : si ist aller wibe w. Fdga. I, 132<sup>20</sup>, alles spiles w. GEN. 70 [Grimm Myth. 99, 475 vergleicht noch wunsch, isl. vin:golf lustsál, ahd. wini amicus]. — Wunne ein weibl. eigennâme *MS. I, 14 [wunnûn bacchantes, furcates Doc. I, 245]*.  
**wunne:** BÄRE adj. wonnevoll *Thoj. f. 96, 311*.  
**wunne:** BÄNDE adj. (ptc.) wonnebringend *NITH. GEFREHRE, MS. I, 130*.  
**wünne:** LICHT adj. erfreulich, wonnig, freudenvoll *MS. I, 31, 68*.  
**wünne:** LICHTEN prt. lichte frolockend preisen *Augsb. Bibl. Tob. 11, Jud. 8, 1 S.M. 2, 30*.  
**wunne:** GANTE swm. lusthóf, mit grünen stüren, schönem graswuchs, prangender park, paradís; *tróp. Thoj. f. 104*.  
**wünne:** LICHT adj. wonnevoll, gegnget.  
**wunne:** LUST stm. deliciæ, voluptas [*Kero*].  
**wunne:** MÂNÔT stm. mai (só benannt weil dann die äcker bestellt wêrden, vergl. winnen) *GOLDAST v. ALAM. II, p. 265*.  
**wunne:** MIETE (wunne:mude *KæN. APP. p. 1150*) stf. verpackung der wunne u. weide; die pacht die dafür geggeben wird.  
**wünnen, wunnen** prt. wunnete in reicher flur weiden machen, wonne geben, bereiten, srewen, delectare *NIB. 138. sich w. Gotfr. ML. II, 10. — wunnen* prt. wunnete wonne haben, empfinden, in wonne sein, delectari *NIB. 1179<sup>3</sup>, MS. I, 196b, II, 219b. vgl. meien [ahd. gawunnifamon jucundare]*.  
**wünne:** LICHT = wunneclîch *KæN. p. 4*.  
**wunne:** RICH adj. wonnereich *BÄRL.*.  
**wunne:** SAM (:sun) adj. graciosus, jucundus, amarus, wonnig *MS. II, 189*.  
**wünne:** APIL stn. voluptas *Thoj. 124b, BENECKE 160. réchter tugent ein w. BÄRL. 347<sup>30</sup>*.  
**wunne:** TAG g. tagos m. maientag.  
**wunne:** VAR g. varwes adj. von wonnigem aufsehen *Thoj. f. 177, 9*.  
**wunne:** MIT stf. frühlîng.*



**wunfch** (wuns; von wun-isc, vergl. wunne) *stm.* 1) der wunsch, das gebet das man zu gott schickt *NIBEL.* 1215, *WIG.* 6209; 2) die erfüllung aller gäben, die idē höchster vollkommenheit, das höchste vollkommenste das man sich wünschen kann, der inbegriff von heil und sälligkeit (*ideal*): der ären w. *NIB.* 2905, truoc fiden w. von pardis, bēde wurzeln unde ris *PARZ.* 235<sup>20</sup>, ir hār und ir llich was fō gar dem wunfche gelich *IR.* s. 58, zwēne ritter gefalt fō gar in wunfches gewalt die vollkommenheit hatte sie in irer gewalt 253, der wunfch was in geteilet fō (zūgeteilt, verlthen) *WIG.* 7406, dēr zweier kurtosie sich ze dem wunfche hēt gewēten (*s. wēten*) 9247; 3) pērsönfiziert 'die übernatürliche kraft, dem gedachten wirkliches dāsein zu gēben': und hēte sin der wunfch gewlorn ēr wolde ... *TROJ.* 19626, an ir was gar der rāt dēs der wunfch an wibe gērt *IR.* s. 237, des wunfches ougenweide *WIG.* 8760, des w. āventiure das wunder einer solchen zauberkraft *WIG.* 8885, daz Wunfches bārē glückskind *ORL.* 3767. ze wunfche sō dafs es höchst vollkommen ist *WIG.* 4131, 2765 [*MYRH.* 99, 235, 507, 545].

**wünfel-nis** *stm.* ris des Wunfches *virga divinatoria* *TROJ.* f. 16 [*ahd. auch wunfel-nigerta*].

**wünfel-nuote** *stuf.*, wünfel-nap *g. flabes m. s. v. a. wünfelris* *GOTFR. ML. II, 9 (FR. II, 459c)*.

**wünfchen** (*aufz* wunfc-ian) *präter.* wunfchte 1) wünschen, gott bitten *IR.* s. 143. *GSDP.* einem etw. wünschen, gott für in um etwas bitten *WALTH.* 97<sup>19</sup>, *PARZ.* 129<sup>2</sup>, *ATIT.* 80<sup>4</sup>, 18<sup>7</sup>, *FLORE* 7639 (si wunfchtn im alle heiles nāch *WIG.* 1844, vgl. einem heiles biten). *GS. NIB.* 6715, des mannes w. seine awēsenheit wünschen. eines ze kinde w. in zum kinde adoptieren *KAIS.* 8c [erwünschen; zuwünfchunge, giwunf adoptio

*GL. ZWETL.* 31<sup>5</sup>]. w. umbe - 1782, *GRAMM. IV, 851*; 2) (*GP. FLORE* 58a) wokin w. wū dafs er dahin komme *LACHMA WALTH.* 35<sup>7</sup>, *NIB.* 25<sup>3</sup>; 3) d vōr zaubern, dēm was man sich durch übernatürliche kraft wir dāsein gēben *WIG.* 327, 5575, 1143; verwünschen *GRAMM. II* 656. — einen an w. adoptieren 50, *St. II, 459* [giwunfchit a *Doc. I, 216*].

**wunfches-rieh** *adj.* wünschenswerf *LAM* 307<sup>29</sup>.

**wunfch-lēben** *stm.* ein lēben wie es sich nur immer als das hērr denken kann *IR.* s. 11.

**wunsch-lich** (*wunsl.*, wunfel-*optabilis*, was ze wunfche ist, lich; nāch wunfellichem mōō man es nūr wünschen mag *I* 149<sup>27</sup>.

**wunfch-wint** *g. -ndes m. gūn* wind *GRG.* f. 129.

**wunt** *g. wundes adj.* (*umgewendet der haut*) verwundet: daz ēr den en wunden sach *IR.* s. 201, si tātlichen w. *IR.* s. 203, 606, ze v w. 283, wunt tuon verwunden *GM. ML. II, 45.* daz bette wart *IR.* 59. wunt der wunden an den *GOTFR. ML. II, 56.* ir l was an freuden w. alle freude ir genommen *WIG.* 8726, vgl. 4430.

**wuoc** *prt. v. wagen* *TROJ.* f. 218 wuocete). — wuoch *prt. v. wāhe*

**wuocher** *stm. n. zūnāme*, woch (*DIUT. I, 246*), zūwachs (si nā w. dar an *IR.* s. 263); fruchtbari fœcunditas, des vihes w. Swi frucht, fruchte der erde *NORR. RS.* 3, *TRIST.*, crnte [ertwuocher grd wächse *SWSP.* c. 49, 38]; gew seggen; zinsen (*DIUT. I, 229*).

**wuocher-noum** *stm.* fruchtbaum *I* II, 211b (*GL. ad PROV.*)

**wuocher-gülte** *stf.* unerlaubte *OR.* 2063.

**WUOCHER-HAFT** adj. reiche fruchte bringend *Pr. Ch. 108a, KARL 100b.*

**WUOCHER-HEIT** stf. fructus *MS. II, 170a.*

**WUOCHERN** sw. entstehen, wachsen; so-bolescere, sich méren *Fa. II, 458b; gewinnen, fāncari Sm. IV, 12.*

**WUOCHZEN** *HERB. 18076.* vgl. wochzen.

**WUOF**, wuoft (vergl. wāfen) stn. das aufschreiben, jammern, wéhklāgen *Tal-stan 5480, Nib. 4159, 4099, wéhgeschick Rvud. WChRON.; unrāhe.*

**WUOFEN** prt. wief (ahd. wiof) = wüefen [vgl. alts. wōpan, ags. wēpan, engl. to weep].

**WUOF-TAL** stn. jammertal *TGenh. 941.*

**WUOL** (*W. wallu*) stn. wóλλός, psúl? *HERB. 6466.* vgl. wüele.

**WUOLTE** prt. v. wüelen [wuolen tóben *Pictor.*].

**WUOR** (vgl. wern, wert nhd. wórd) stfm. rom. ilg vuor, wér, damm zum abhalten, ableiten des wassers erbaut, wasser- oder teichgebäude, agger, septa (vgl. *Mon. boica III, 159 ad 1261: piscina nostra quæ vulgariter wuer dicitur.*) vergl. wüeren [ahd. wuori clausa, wore cadapuppa *Diut. III, 153.*]

**WUOREC** (ahd. -ac) g. -iges adj. vorax, gefráßzig [wóragi voracitas *Hymni Theod. 18, wuorakan würgen, kawura ésbegir Diut. I, 491; vgl. wurm.*]

**WUOS** fúr wuohs *GAMM v. 78.*

**WUOST** stn. verwüstung [vgl. nhd. wüft squalor].

**WUOSTE** stf. desertum *Taoj. v. 1645.* — wuoße prt. von wüelen.

**WUOSTE?** stf. lumbus *Taoj.*

**WUOT** prt. v. waten *Taoj. f. 203, MS. II, 174.* — wuote prt. v. wüeten.

**WUOT** g. wüete stf. heftige bewegung, brausen, furor [ahd. luht dera wuoti langnor insanix *Doc. I, 245; vergl. wuotnissi das wüten.* mit Wuotan, dem vergötterten begriffe der fruchtbarkeit und des égens vergl. bair. wueteln vegetare, pullulare].

**WUOTEO** (ahd. -ac) g. -iges wütend *REINFR. 43d. nāch - von gtr entbrant sá - MÜLL. III, XLV.*

**WUOTICH** stn. cicuta *Sum. 40.*

**WUOT-KLAM** g. klammes m. schrēckliche bedrūngnis *LITAN. 218<sup>2</sup> Hoffm.*

**WUOT-SCHIRLINE** (-schērl.) g. -nges m. cicuta *MED. [wutzerling Voc. v. 1482; vgl. Fa. II, 462b].*

**WUOT-SĒNIF** stn. hederich.

**WÜRPE**, wuppe swf. gewēbe, tela *Pictor. 508 [vgl. Norx. wuppon der spinna].*

**WAR** woher *EN. 10646; ubicunqus ON. 2068.* wurumme fúr war umbe *EN. 11035.*

**WÜR** stn. urus (vgl. *WILH. II, 151a.*)

**WÜR-BÄRE**, würk-mæzic adj. (vom holze) haubdr *SALZB. WALD ORD. 134.*

**WÜRDIKEIT** fúr wërdekeit *KÄRN. p. 171.*

**WURF** stn. jactus *TRISTAN 16019.* ér volget im wol eines wurfes mæze *lw. s. 148, eines wurfes lano WIG. 7315; tractus sagenæ Sm. IV, 152.*

**WURF-BIHEL** (-bil) stn., wurf-barte swf. wurfheil, jaculum *STEIN. p. 43.*

**WÜRFEL** (ahd. wurfil) stn. tessera.

**WÜRFEL** stn. verpes, éberschwein *SWSR. c. 357 (fúr urfúl, urgül).*

**WURFEN** sw. worfeln, wannare, eventilare. **WÜRFLIN** stn. die orfe, ὀρφός, ein fisch *PEUCER.*

**WURF-ZABEL**, worfz. stn. wurfdäfel, würfeltisch, spilbrēt, brēttspil mit würfeln? (alveus aleæ inserviens *Mon. boica I II, 502, vgl. 238 ad 1332; alea Doc. I, 245.*) vier w. die vier zum trictrac gehörigen abteilungen des spilbrētts, die einzeln zusammen gestellt wurden, statt dafs sie jetst aufz zwei gewönlich durch gewinde verbundenen stücken bestēhn (vergl. *WIG. 10582.*)

**WURF-ZABEL-STAIN** stn. incitus, stein im brēttspil *Sm. IV, 46.*

**WÜNGEN** (ahd. wurgian) prt. wurgte sugillare, suffocare, strangulieren, würgen *Doc. I, 245, RA. 619.* sich w. sich abquālen [vgl. worgen, warc].

**WÜNKE** swm. artifer [der wurcho wuotero wëroho *Norx. 77'; altarwurcho vneffous.*]

**WÜNKEN** (gdt. waurkjan) prt. worchte operari, arbeiten *lw. s. 228 (fin wërc*

würken sein handwèrk treiben *Sm. IV, 143*; *trs. bearbeiten, colere* (die erden *Ob. 2057*), bauen (eine burg *ANNOL. c. 20*), bearbeiten, verfertigen, machen, fabricari, schmiden (schlüssel u. dgl.) *TROJ. f. 252, WIGAL. 2524, NIB. 4165, BERHT. 42*, durch ganz geworhtez glas *MS. I, 101, vgl. EN. 4064, MS. I, 11, hauen (holz) SALS. WALDORDN. 8, gerben (häute), formen* (s. b. zigelz *WSTA. BTR. VI, 145*) etc., wùrken, wèben, nàhen *NIB. 129, 1423, 1447*; bewirken, verùrsachen *BON. 39<sup>15</sup>*: nàch bæfin ergirz worhte. si geworhten im vil wè. dàz worhte in folhe vorhte. got worhte an in michel wunder *JENOSCH. b. Fr. II, 452a. abe w.* (die wàlder) abhauen. sich ùz w. von der anklage: sich davon befreien *Ob. 81* [vgl. *ahd. wurah, giwurht opus, wurhto operarius*].

WURM (wurm) *stm. der verschlingende: 1) stùgelschlange, drache WIGAL. 4692, GOTFR. ML. II, 4; 2) vermis; 3) eine pferdekrankheit: das ungenannte, der bürzel Sm. IV, 155.* — aller wurmicliche jede schlange *GEHEINER REGENSB. CHR. I, 423.* — ein bæsiu wurmin heist eine weibl. person *COD. NON. 291 f. 69.*

WURM: m̃ic (*HEBB. 15445*; auch wurm: èzzic?), wurm: bt̃ic, wurmic g. -iges adj. cariosus vel putribilis (*PRUD. GORVIC.*), vom wurm, von wùrmern angefrèssen, wurmistichig *NICOD. 53c, St. II, 460, GRAMM. II, 555* [vgl. erwùrmen wurmig wèrden].

wùrmel (*ahd. wurmilo*) *swm.* (wurm-elln) caries *GL. TRUF. 5, MEIN. NAT-LERE f. 294b.* — wurm: mèl? g. mèlwea n. wurmstaub *HEBB. 2027.*

wurrawei aufsráf *MS. I, 158 (GRAMM. III, 296).*

wurron *prt. pl. o. wèrren.*

wùre, wùrfeh für wirs *ORBER. 2070.* wurf für wirf, wirf *SCHWAB. f. 7, KENN. p. 418, KÛNIC. f. 7.*

wùrfen? *sw. schàden anrichten* (alt

wirfet wirs danne gift bekort *II, 247b, vgl. Ob. 2070).*

wurft *stf. sarcimen, palpation D. 245* [gòth. vaurlv wèrk]. — w ère *stm. wurstmacher Sm. 52.*

wurfl: velge f., wurfl: pugel *stm. u. eisen, obliculus Voc. v. 1482.*

wurt (*W. WIRU*) *stf. eventus, c nifs Gl. HRAB. 956, fors, fortunatum* [wèwurt misggeschick *HILL ungiwurt infortunium, tedium wurt gratia, gaudium, alacritas awurt occasio, furwurt corrupti teritus*].

wùrte *swm. anspinn, wirtel wèlch spindle umdrèhen hilft Voc. v.* [*ahd. wurti verbum; si gaganv ante ora Doc. I, 212*].

WURZ (gòth. aurt) g. wùrze f. herb, gramen, olus *MS. I, 19 136, BERHT. b. Sm. II, 232, IV, wurz und kràt herbæ et olæ* [olus *GL. HRAB.: wùrsing? vgl. versa*]. der pl. wùrze 'wèkried kràuter' ist *nhd. zum sing. gen 'gewùrz' (bellaria Ob. 2071).*

wurze (*ahd. wurza*) *swf. wurz Sp. c. 92, TRIST. 6953.*

wurze: brief *stm. gewùrz-, pfeffe wurzel* (*ahd. wurzala*) *stf. wilde wurzel waldiger ort SSR. R. III, 79.* — trèpisch: ein w. gùete *PARR. 128<sup>27</sup>.*

wurzelin *stn. kleine wurzel, fibra T* WURZEN *sw. 1) wurzel fassen, u. t gen, radices agere MS. I, 42, II, MANT. f. 217, DMus. 1778 II, ùz w. hervòrgèhen (SCR. BEBES. 172); 2) durch spèzereien gègen wèpfung sichern.* — wurzere, v olere *stm. kràutermann, spèser kàufer, salber (GL. HRAB., Voc. 1482).*

WURZE: smac g. smackes m. daf pflansen *HEBB. 2350.*

WURZ: carte, wurzeg. *swm. wèrid GANUR 1581, in des hùmhèg egarten DIET. II, 158.*

Wurz: lant s. v. a. Wurzlant *Ob.*

phennine, wurz: zins *stm.* grund-  
ter *FR.* II, 461b.

wtue *stf.* (wurz: mitte) dies as-  
tionis b. Mariae *SSr.* II, 58 (*FR.*  
461c).

ien (*prt.* wuße) mit einem bpsen  
zkéren, wischen *BoS.* 57<sup>57</sup> (*St.*

II, 277). — wüße *prt.* HÄZLERIN  
II, 57<sup>1</sup>.

wüst? *stf.* der teil des leibes zwischen  
dünne und hüfte, el moiance *Voc.*  
VENET.-TODESCO v. 1424 f. 19.

wuzeln *sw.* unter den fingern hin und  
her rollen, drücken *Sm.* IV, 208.

## Z.

erj. s. v. a. zahi.

, zabalus, zabalón *stm.* ζάβολος,  
bolus [rún: zabel pythonissa *GOLD-*  
z. *WINSB.* p. 454].

*stn.* die tabula auf der man wür-  
öder spilt; spíl, alea [Ipilón  
lea ludere tabulis *Doc.* A. e. 133].

BRÉT *stn.* spílbrétt.

en *sw.* jouer aux eschiecs, aux des  
aux tables (*ROMAN DE LA ROSE*);  
re, jocari. — zabelære *stm.* aleo  
t. 25 (*DIRT.* III, 144).

en (*ahd.* zapalón) *sw.* zappeln,  
nitare, trepidare, eluctari, sich be-  
ben, bemühen, bei einer arbeit ha-  
z. unde wuofen *PANZ.* 104<sup>27</sup>,  
MS. II, 246b. in der helle z.

HT. 67. z. vruo und späte, ze  
ze völd ze máð *COD. MON.* 632  
4. vgl. *St.* II, 462.

SPIL *stn.* wörtlich das táfelspíl:  
bréttspíl, trictrac *TROJ.* f. 40 [ro-  
juer as tables 'trictrac spílen'.  
franz. nennt man die steine, die  
önlich dames heißen, bisweilen  
es]. vgl. auch wurfzabel.

wörtelin *stn.* pl. beim schachspíl  
che aufzdrücke, námen der figú-  
etc. *TRIST.* 2287.

*stm.*, záhe *swm.* lunte, lampen-  
t, lychnus [*COD. MON.* 649 f. 556].  
e *swm.* ast; scharfe spitze [zuocko  
site *Doc.* I, 246: vgl. zuoge].

en *sw.* (den acker) aufreißzen *At-*  
[göth. tahjan lacerare, laniare].

l (zadel, *ahd.* zadal) *stm.* ab-  
g, mangel, gebréchen, egestas,  
ia *Kais.* 101d, MS. II, 67, tadel:

zadel *Ortoc.* (*HLTS* 2141); putacium  
GL. [baier. der fálerhafte fäden óder  
wurm der sich vom schleifen an der  
schneide eines instruments gebildet  
hat und noch wégzuwetzen ist *Sa.*  
IV, 226]. — zadel: halp *adv.* (*acc.*)  
G. mangelshalb, ex defectu (*PEZ.*)

ZADELEN *sw.* egere [zaadlonte egentes  
GL. *Sm.* IV, 226].

ZÁVEL *stm.* putz, schmuck; funder rede  
z. *REINFH.* — záfeln *sw.* putzen,  
schmücken; in aufnáme bringen, pflé-  
gen, bauen, colere (*spán.* a-taviar)  
*TIT.*

ZÁVEN *prt.* zäfte zieren, schmücken *NITH.*  
15<sup>4</sup> (*FR.* II, 480a); segen, schleppen  
*Sm.* IV, 227.

ZÁVEN (záven, záwen) *sw.* beeilen, ha-  
stig tán, darüber wég géhn, vernach-  
lässigen (vgl. MS. II, 78 mit 1, 48,  
*KOLOCZ.* 98).

ZAGE [*W.* ZURU] *adj.* záhe, säumig,  
feige, heimtückisch *NIB.* 6346, 8969,  
8673. ein zager muot *MS.* [zagis  
tát? actio socordis *WILH.* I, 24]. —  
*swm.* der nicht lust hat sich tätig zu  
erweisen, vgl. *FRIB. TRIST.* 4978, un-  
entschlossener, zurückhaltender mensch  
*WIG.* s. 760, *GREG.* 1040 (in einer  
lóbréde: ér was genædic dá ér folde,  
ein zage dá ér wolde), *vecors, tóre*  
*ALTES Voc.:* dáž ir uns niht habent  
für zagen *W.* s. 277; eine schimpfe  
*KORN.* p. 251, *BENHX.* 123, *RA.* 644:  
du arger zage *KARL* 74a, zage un-  
getriuwet *RA.* 390; — ein arger  
zage des guotes *MS.* II, 164a, dáž  
ich des libes si ein zage mit mei-

- nem leben karge *Iw.* s. 184 [vergl. russ. zagatz böhm. zagle kase].
- ZAGEHAFT** adj. si gehakten vor im z. *Iw.* s. 202.
- ZAGEHEIT** stf. unentschlossenheit *Wig.* 505, *PARZ.* 81a (*ignavia* *Doc.* I, 245).
- ZAGEL** [göth. tagl capilli, ahd. zakal, engl. tail, *W.* ziuuru] stn. der hár-büschel am schweife óder schwanze eines tieres, schwanz (z. b. des pferdes *Wig.* 2551, *BERHT. COD. MON.* 1119 f. 52a; und fol im der rihtere den schepf oder den zagel antwurten *RAPP. RAIL. RB.* § 78); (*hypokoristisch wie penis*) virga virilis *Divr.* II, 65 [zagel-deckelin præputium *Lat.*, zagals-huot id. *Twinger*]; stachel (z. b. der óine *PARZ.* 8852): der zagel des tódes der stachel des tódes (ein bíbliches bild) *Wig.* 7791; das endstück am bauchholz, der schwanz eines zimmerholzes *Fr.* (pfluges-zagel stiva, pflugstérz). was óder wer am weitesten hinten ist, das, der letzte (der vluht ein z. *GREG.* f. 139, *WILH.* I, 13, fig. ir hánt den z. unt den zopf der siben lifte erkennet *TROJ.* f. 64). Rûel entran alf ir der zagel were vorbrant eine sprüchwörtliche, villeicht von Simsons fúchsen hergenommene redensárt, die gróßte schnelligkeit angstvoller flucht zu bezeichnen *Wig.* 6447. — belzes z. tebekus. katzen z. herba italica.
- ZAGELBEIN** stn. schwanzbein, schwanzstück, caudistrum.
- ZAGELN**, zegelen sv. wédeln, schwánzeln. vgl. weibezegelen.
- ZAGELHOLZ** stn. wipfelholz, überholz, afterschlag *RA.* 507.
- ZAGELICH** adj. zághaft, timidus, stultus *MS.* II, 37; gefárlích *NIB.* 6347.
- ZAGELMUSE** stf., meißeln stn. parus caudatus, ein ógel.
- ZAGELÓS** adj. übermáßig zage [vergl. ahd. áwizilós aufsgelassen, in der áwizi] *Ev.* 5666.
- ZAGELSWARTE** stf. schweif (des löwen *MS.* II, 132).
- ZAGELVINO** stn. rinder und pfer *IV*, 229.
- ZAGEN** prt. zagote mit angst und étwas unternehmen. — da; zag lange anstand nemen, bedenk s. 142.
- ZAGEN: SUN** stn. s. v. g. zóhenfun hündin *Cod. SANGALL.* 242].
- ZAGER** stn. ein ungersches ledcr grin: gerumpfen alf eins | zager was in diu hüt zuo der *PARZ.* 184<sup>14</sup>, vgl. *Ortoc.* c. 749b.
- ZEHRE** adj. cohærens, tenax *Moz* (im bergwæsen) sein, klár. zeh vinum pendulum *Voc.* v. 1445 *Aur. Acten* v. 1380.
- ZAHER** (ahd. zahar, göth. tagr, pl. zehere záhre, δάκρυ, tránc 9603, das rinnende blát *Wig.* der tropfen überhaupt *Cod. no:* f. 97, 289, 129; was aufz g báumen tropt, pëck, hárz, | niderd. tēr [vgl. táu mit gesi
- ZAHOREN**, zeheren sv. tránen fall sen (*Foer.* I, 326); lacrimæ v. 1482; triefen, tropfen.
- ZÁHI(a)** interj. hei! *Ortoc.* c. 44 II, 161, *WILH.* I, 5.
- ZAL**, gezal? (ahd. gisal) adj. rapidus *GL. TRIV.* 3, 32 [zalo rapere].
- ZAL** (ahd. zala) stf. das ságen, nen, réde, bericht, erzálung (*G. Moz.* II, 1741; ein d. ánc za nichts davon ságen, éz mit still gen úbergéhn *Wig.* 410); zála zálung, rechnung (*supputati Boix.*), computus, numerus, (an der zal ahten in rechnung gen, mizálen *Wig.* 10441, da; der zal das ist aufsgenommen 120; diu mérer zal die zálen zeitrechnung nach járhunderte minder z. die innerhalb eines j derts); ordnung *Fr.* II, 463 der schwangerschaft *Wstr.* Br 126; portión, teil *STRASSB.* Sr 283 (*BREM. WB.* V, 8). An ónc zálung *Wstr.* Br. VII

- 249, unzählbar, auf unaussprechliche  
weise MS. I, 185a.
- ZAL** *stm.* *zál* (BREM. WB. V, 9). —  
zale ciliada (chilias?) SUM. 52, 5  
[ahd. chunni:zala genealogia, stem-  
ma; mác:zal, sippe:zal berechnung  
des verwandtschaftsgrades. man:zal  
bestand an mitgliedern einer körper-  
schaft, manzaler gemeindegensosse  
BAMB. StB.].
- ZAL**:bèrner *stm.* grossus bernensis (qua-  
si purum argentum valens) MON. BOI-  
CA II, 478 ad 1332.
- ZAL**:BUCH *stin.* rechenbúch, zinsbúch  
OB. 2082.
- ZÁLE?** (ahd. zála) *stf.* periculum, per-  
nicies GL. HBAB. 961; falle [ahd. pi-  
zálan perdere, delere; ital. tala 'ver-  
wüstung', mlat. zala 'deprædatio' DU-  
FRESNE, talare 'vastare' LEX ALAM.].  
— zálen? (ahd. zálón) *sw.* entrei-  
fsen [ital. talar 'abhauen'].
- ZAL**:HAPT *adj.* zálreich PF. CH. 76a;  
zálbár, fähig óder pflichtig zu zálen;  
bezált.
- ZALLEM**: ze allem. zallen: ze allen  
MS. I, 48.
- ZAL**:MAN *stm.* caussidicus.
- ZAL**:meißler *stm.* rechenmeister.
- ZÁLE** (ahd. zálón) *prt.* zalte spréchen,  
aufspréchen, erzálén MAB. 123, WIG.  
4025; zálen, anrechnen.
- ZÁLE** *prt.* v. zémen MS. I, 29.
- ZÁM** (W. ZIMU) *adj.* sich fúgend, tener,  
mansuetus, vertraut MS. I, 188. zamez  
(fleisch, brát) im gégensatz von wild-  
brát. einem zam sin GS. im gewó-  
gen, ergóben, zágetán sein (GL. ad  
PROB.) KUTR. 217<sup>2</sup>.
- ZÁM**:BÈRE (zampérlich) *adj.* zámbdr,  
domabilis.
- ZÁMEN** *sw.* δαμάσθαι, zám, vertraut  
wérden GL. ad PROB. (St. 463, DI-  
AL. 184); (zemen) zámen, démütigen  
UOLB. TRIST. 1758, wildiu wort z.  
nie vorher gehörten wórtérn ir barbá-  
risches anséhen benémen WIG. 11655.
- ZÁMPANIE** Campanus, Champenois WILH.  
I, 17.
- ZÁMTE**, zampte *prt.* v. zemen MS. II, 259.

- ZAN** *g.* zen, und zand *g.* zende, pl.  
zen, zende u. zande *m.* (dens, ódovr-)  
zán. wolves zant óbsheit, giftige  
verleumdung. — enzwifchen sinen  
zanden MS. II, 131, vergl. KLARER  
1795. einen durch die zende brenn-  
en auf die backen brandmarken, eine  
stráfe mit wélicher gewóhliche diebe  
gezúchtigt wurden WSTR. 687, BR.  
VII, 55, RA. 709 [ifen:zan dentale,  
fêch in einem pfáge Voc. v. 1482].
- ZANC**:KLAFEN *inf.* záneklappern HERR.  
13210.
- ZANEN** (ahd. zanón; vgl. zannen) *sw.*  
mit den zánen nágen, kauen, reißzen  
(rodere, carpere, dilaniare, lacere)  
BREM. WB. V, 20, SCHMID SCHWAB.  
WB. 543).
- ZANCO** [góth. tahjan fassen] *swtstf.* for-  
ceps (emunctorium SUM. 6, vergl.  
zwange).
- ZANGER** *adj.* scharf, ræze (wie der pfêf-  
fer TIT. XL); steif, rigidus, non len-  
tus; σκληροτάχης [ital. tanghero  
'grob'], tapfer, strenuus JEROSCH. bei  
FR. II, 149a, TIT.
- ZANGER**:WURM *stm.* cantarides, ascher-  
wurm, goldwurm Voc. v. 1482.
- ZANKE** *swm.* zacken, spitze, sinken SM.  
IV, 272.
- ZANKEN**, zaniken *sw.* ziehen, reißzen,  
zérren [GENES. 85] SM. IV, 272 [mit  
dem nhd. zank vergl. ahd. gizango  
adv., gizengi *adj.* instans, incumbens,  
gravis, wól auch tanganus 'interpel-  
latio judiciaria' LEX HIP., tanganare  
'interpellare' LEX SAL.].
- ZANNEN** für zenen Voc. AB. ARCHON. 70.  
*prt.* zante OTTOC. p. 1025.
- ZANNEN** (zanen) *prt.* zannete (von tei-  
len die geschlossen sein sollten, bsd.  
vom munde und seinem gebisse) auf-  
einander stéhen, hiare; (sie) aufsein-  
ander stéhen machen, also eine grim-  
masse machen, mau! und záne auf  
eine widerliche árt fletschen (AWÁLD.  
III, 172), gaffen, hólnelachen, grimmen  
(vergl. lat. sanna); schmeichlig tán;  
gréinen, weinen ECCARD. II, col. 1464,  
fremere HELDENB. f. 222 (FR. II,

464). einen an z. anweinen, im ins  
gesicht greinen; aufz neckerei öder  
hön und spott angrinsen, sér heftig  
anlassen, anfüren, aufzschelten (*WSTB.*  
19, St. II, 463, *TOBL. APPENZ. SPR.*  
*SCH.* 456a). — zannere *stm.* dër da  
häfslich weint, greint, grinst. — zann-  
unge *stf.* gannitus *Voc.* v. 1482.  
zanner eine münze *GUDEN.* III, 568.  
ZAN-SWËR *swm.* zänschmërz *FRID.* 74<sup>10</sup>,  
*HERB.* 78d.  
ZANT (zand) = zan.  
ZANTER (*ahd.* zantro) *swm.* carbo, pru-  
na, titio; calculus.  
ZANTWURTE als antwort *KLAGE* 3859.  
ZAPPE *swm.* *mlat.* tappus, *frs.* tapon,  
*ital.* zaffo [vgl. *spän.* tapar 'zústop-  
fen'], zapfen (embolus, epistomium,  
dulciolus, spina *Swm.* 33); trichter  
(duciculum); clepsydra; — metonym.  
fafs, weinfafs, wein (*MS.* II, 157);  
gerächtigkeit wein zu schenken.  
zaphel für zabel.  
ZAPFEN-AMBAHT *stn.* kellneramt *OB.* 2084.  
ZAPFENERE *stm.* zapfenmacher; (zepfer)  
kellner; caupo *Doc.* A. c. 189.  
ZAR *stm.* das zerren, der rifs: damit er  
ir gezerret hät den schedelichen  
zar *NITH.* 6<sup>3</sup> [schwáb. unzärbär un-  
zerreifsbar *SCHMID WB.* 543].  
ZÄR, zäre *zsgz.* aufz zaher, zahere:  
zähre *LITAN.* 1164, *FRIB. TRISTAN*  
3520, gummi *Voc.* v. 1445 [*ahd.* zâr-  
ongi lippitudo].  
ZANGE *stf.* die seiteneinfassung eines  
raumes, gefäßes, als gegensatz von  
böden und deckel; saum des waldes;  
verschränkung, einfridigung, ghége,  
schutzwër, befestigung, mauer, wall  
[*altn.* tiarga 'tartsche, schild']; *fig.*  
ganzes gefäß, ein bestimmtes maß.  
dò sih di fële enbindet von menn-  
esclicher zarge aufz dem kerker des  
leibes *MAR.* 23, dò rünten si die  
zarge *MAR.* 220, vgl. *WACKERN. LES-*  
*SEB.* 59b, *LAIENREG.* 39a (*FR.* II,  
465a, *RA.* 833).  
zarn zu ackern; zu arm *MS.* II, 146  
(189).  
ZART *adj.* tener *GOTFR. ML.* II, 18,

geliebt, lieb, wërt, synonym mit  
*BON.* 43<sup>46</sup>, im iß sin kint nih  
*BABL.* 377<sup>17</sup>, *DIUT.* III, 109,  
*NEB.* 1685, dað si ir lip ze za  
ze liep wellen haben *BERNT.*  
f. 11b, vgl. 54.  
ZART *stm.* [zärte *stf.* *PICTOR.*] zä  
liebe, zärtlichkeit, liebkösung, u  
chelei *WILH.* I, 93, *LINDEN S.*  
*HERB.* 12998; *delicias, voluptas W*  
101<sup>7</sup>, *DIUT.* III, 6 (si mannes zu  
S. I, 185; vgl. *PICT.* 512b); da  
lëben *FDGR.* I, 138<sup>12</sup> [zart-gart  
radisus, zart-luße *deliciae*; d  
tesse, ziererei; — geliebter *Sto*  
*WIHT,* sön *DIETR. ANEN* 6732,  
*GRAMM.* IV, 256 [zärtel *stn.*].  
zart zärtlich, sorgfältig *GENES.*  
âne z. óne schönung *PALX.* 242<sup>1</sup>  
zart *stn.* pl. zertter charta, gest  
befestigung *SCH.* vgl. zerte.  
zarte *prt.* v. zerren *TRÖJ.* f. 162  
ZARTE-LICH *adj.* *delicatus, sanft*  
weich *BON.* 48<sup>19</sup>.  
ZARTEN (*ahd.* zartón) *prt.* zarte:  
wërden (*PICTOR.* 512), blinde  
*TRIST.* 17907; *DP.* sanft gëga  
sein, im zärtlich tün, liebkösa, si  
cheln, streicheln *TRÖJ.* f. 4; f.  
183<sup>20</sup>, *MS.* I, 112, du zartel  
*DIUT.* III, 11, 20.  
ZART-LICH *adj.* liebevoll *BABL.*; d  
tus *Sm.* IV, 286.  
ZASCHEN (*ahd.* zascón *Doc.* I, 211  
ziehen, rupfen, schleppen, *ital.* t  
ZÄSE *stn.* gerätschaft [ifarnað zä  
ramentum *Doc.* I, 245; ? zafi l  
frz. tas].  
ZABEL-HUON *stn.* *multivaga GL.* S.  
287.  
ZASCHME? *swm.* tropfen [*NOTK. CAP.*  
ZASER *swf.* zäser.  
ZÄTE (zote) *swm.*, *stf.* zotte, bi  
von wolle öder von hären (*GL.*  
338).  
ZÄTOHT *adj.* zotticht, villosus.  
zavel für zabel *REG.* f. 140.  
zavellpil *alea MS.* II, 240.  
zawen: s. zöuwen, zäfen [zawa t  
ra *Doc.* I, 245].

interj. ruf sum anlocken der Kunde (sum frëssen *Trist.* 3013). *ęre chimera* *MS. II*, 176.

) adv. ein übermäsz andeutend: dazú, oben drein, mér als ge: z'enge, ze gäch *præceps*, ze *temerarius*, z'emeziç *improbus* or), ze vil *nimum*, ze slaf *dis-* *ius*, ze gähes, al ze fëre usw.

, zuo *præp. D.* [zu mich *Lays.* 121<sup>29</sup>, vgl. *Gramm. IV*, 326,

1) auf die frage 'wohin', das ältniſs des annähens bezeichnend, dem was als der endpunkt der gung óder auch als das zil der n gedacht wird, gégen wëlches sich étwas richtet óder neigt, woz sich der metaphórische gebrauch die begriffe des gereichens, zúrens, genug *seins* entwickelt (*ter-* *is ad quem*): a) ze lande varn *W.* 15, diu wunde gét ze vërhe 264, ile gèn auf den kampfsplatz *Tro.* 11, *Greg. f.* 139, ér saz ze dem nen *W.* s. 37, zuo dër gienc ér n 106, im was ze hove (*scil. zu nen*) erlaubet *Nib.* 687<sup>4</sup>, *Biter.* , ze halfe *MS. II*, 252, die hende en in ze ruke gebunden *W.* 185, iche *retrosum* *Nib.* 1831<sup>2</sup>, bant nem schafte 6395, den helm ze net binden *ABLTr. I*, 336, ze ele *sursum* *Pr. Ch.* 8890, ze berge im *LIEDERS. I*, 146 (vergl. *frz.* *ut*), ze tal *deorsum* *DIETR.* 92b, ocz. 264 (hër ze tale *ALXD.* 599), *frz. à val* (*GRAMM. IV*, 803'), siune *ad oculos* *MAR.* 32, 43. gibe ze miner tohter *tr* als mit- *Nib.* 6742. b) nach *verbis*: ze e drót ir mir *W.* s. 197, forge dem rifen hán in befürchten *M-I*, 83a, vorht hán z'einem *Nib.* , leide ze friunden gefschëhen , schulde ze Hagenen gefsch , urloup nêmen, gërn z'einem , 6160, hinz gote biten, iuwer rât ze priſe *W.* s. 223, ér ge- c ze sinen 131, sus wurden si áte 131, ze gebote sièn 192, ér

lac ze spotte in allen 103; ze staten kómen 244, ir fult es mir ze buoçe siàn 35; ze minnen nêmen *gütig* *aufnehmen* *ALXD.* 466, ze liebe hán *BITER.* 9962, ze huohé hán *irridere* *MS. I*, 122b, ze harme hán *dolere* *FDGR. I*, 203<sup>13</sup>, ze nide haben *invi-* *dere* 172<sup>21</sup> (an einem *BEN.* 421), mir ist ze zorne *HERB.* 422. nach *subst.*: haç ze den vrumen *W.* s. 14, tróft ze den zweien 193, vliç ze varne *PARZ.* 819<sup>10</sup>, gemach zuo ir wunden *W.* s. 283. nach *adject.*: gereit ze rrite 89, gäch ze scheiden *PARZ.* 330<sup>16</sup>, genuoc ze dem tóde *W.* s. 189, nót zem libe 73, lanc ze sagene *REINH.* 1087, muelich siu was ze warten *PARZ.* 380<sup>5</sup>. — *häufig* *ver-* *tritt es só mit seinem subst. die stelle* *eines adj. ód. adv.*: ze mále auf ein *mal*, zusammen, zugleich *KÆN. p.* 75; einmál *p.* 108. einem ze máçe siu *gemáß* sein, ze mázen *rêcht*, *sér M-S. II*, 151b (ze unmázen *óne máßig-* *ung* *EN.* 9986), náhen ze guoter máçe bi - *simlich náhc*; ze réhte wie *es sich gehórt*, von *rêchtswege*n, *juste* *MS. I*, 62 (*vór gericht* *Nib.* 2870); ze flage mite gáhen *schlágsweise*, *schlag fúr schlag*; ze sprunge sièn *auf dem sprunge stëhn*, immer bereit sein *MS. II*, 47; ze siñe biten *sorg-* *fältig*, *ernstlich*, *vliçelichen* *NIBEL.* 742; ze volle *plene* *GAMUN* 1689; ze wárc *warlich*; ze hóherme wërde *auf érenvollere weise* *W.* s. 169; ze ernste unt ze rrite im *ernstlichen kampfe* *Nib.* 921; ze wunfche nach *wunsch* 1403; ze holz *invanum*, *vergeßlich* *OB.* 2090; ze teiles *in partem* *FRAG.* 23a. — 2) ze auf die frage 'wo', ein *vollendetes annáhen ausdrückend* a) in *beziehung auf raum* (ein *terminus in quo*) *sowól vór eigennámen* (in der stat ze Wormçe *Nib.* 6002, daz lant zen Nibelungen 2897, in ze *Swáben* 5987, daz den Riuzen in *Reufsen*; sie wërden gërn *vorausge-* *setzt*: ich reit ze Brezilján in den walt in den wald zu *Br. W.* 18, in



den walt ze Br. 43; ze Britanje in daꝝ lant 52) als vór gattungsnâmen, die, in strengerem sinne, einen ort bezeichnen: ze der burc in urbe; ze wazzer bei wasser; ze beiden wenden auf beiden seiten, ze hove am hófe MS. I, 112, ze walde in silva MS. II, 8, zer wêrldē MS. I, 2; ze dirre w. verstärkung der réde, gleich unserm 'alles, nichts auf der wêlt' *Iw.* 107, zer w. iemer immerfort, zer w. niemer niemôls; ze wêgen unt ze rêgen *Mon. boica XXI*, 151. dá ze lande *Iw.* s. 103; hie ze hús 172: was dem dá und hie nachgesetzt wird, dient zur genauern bestimmung des dá und hie; — ze dem brunnen gefriten 192, die heten sich under in ze handen gevangen 12, pris ze ritterfcheffe 134; sneit ze finen ecken *Nib.* 1776; wie mir zer bühfen iſt gefchêhen damit gegangen ist *Iw.* 139, êrn wolde in niht zem kampfē hân beim k. 252; — ze oberſt, ze vorderſt, ze meißt; z'einzigen singularim. b) in beziehung auf zeit: ze dirre zit, ze difen zitē jetzt, ze guoter zit bald genug, ze dêr wile tunc *En.* 112, z'einer wile *Parz.* 6472 (*Gramm.* III, 148), ze kurzen willen in kurzem MS. I, 94b; ze jâre anno futuro MS. I, 112, *Diut.* III, 65, 66, z'eime ganzen jâre auf ein ganzes jâr, ze halbeme jâre jêde zweite hâlfte des jâres; z'einen stunden einmâl, ze manegen stunden vil mâl, ze difen stunden jetzt, zen, ze den sêlben stunden in dem augenblicke, ze dêr stunt, dô ze dêr stunt dâmal, z'aller stunt, z'allen stunden zu jêder zeit, ze kurzer stunt sêr bald, ze langer stunde auf lange zeit, ze stunde, sâ ze stunde sogleich *Troj.* 3696, sâ ze stunt *Kvra.* 1160, hie ze stunde *Pr. Ch.* 6972; dá ze stat auf der stelle, sogleich; ze hant auf der stelle, illico (in beziehung auf ort und auf zeit) *Troj.* 3756, dá ze hant *Nib.* 97<sup>a</sup>, sâ ze hant 728<sup>1</sup>, al ze hant *Troj.* 3659, zer hant *Nib.* 1458<sup>1</sup>;

z'eime tage an einem tage, nocte sequente *Troj.* 1557, naht *Bevnt.* 288; z'einen p. einstmâl an einem pfingstfest 10; zem êrsten suerst, ze jun; letzt. — 3) ze bezeichnet die mung die einer person óder eiche beigelêgt wird óder beigelêden soll (*Gramm.* IV, 291, 4823, 824, 825, 835). in disca stêht es einem blóſſen casus sprdchen gleich óder es hat die tung der prep. 'für, in', ó partikel 'als': ze vriunde hân vgl. *Herb.* 15235 daꝝ er si ze hæte vlorn; so welle er ir ze haben rât *Iw.* s. 170; ze boten en als bóten MS. I, 120b, di zen besen erkorn *Iw.* s. 76. tôde genant *Nib.* 6016, daꝝ ze hêrren zimt *Iw.* s. 84; zgeben 40; ir ze gemache 21 einem wette hân als pfand *Roth.* 3008. êr jach min ze er sinem wibe erklârte mich *Parz.* 497<sup>24</sup> (*Gramm.* IV, 835) Wunsch iſt ir ze kinde frô fra dafs sie sein schóſkind ist. ze er sagen *Nib.* 9548, ze mæren zâlen MS. I, 12, 105. — ze instrumentâlis: ze diu dâſſ, absicht, damit *Phys.* 146a, MS. *Litan.* 475. — ze vór inſin flectierten (êz gezimet ze gē *Iw.* s. 291, daꝝ mir ze liden schiht 286, si sât iu ze suoc 170, diu kint sint vil lihte ze enne 127, daꝝ er an ze sêhen frouwen wære guot dâſ dâſ ansâhen *Nib.* 276<sup>a</sup>, 382<sup>a</sup>) uninflectierten (diu strâze die in en geschach *Iw.* s. 129, ir wî was ze êzzen ze gēbene *Tir.* êr bôt im den schilt ze gēben 2134<sup>1</sup>). [nach den wôrtern begiten, denken, erlauben, heizen, ruochen, zêmen stêht dies wónlich nicht.]  
zenâgen prt. hiee (und bâgete) : ben durch schêlten, herunterma

en prt. blies aufeinander bläsen, rich zerstören *HERB.* 17121.

ren sw. wundsclägen. einem nunt z. *HERB.* 5672.

ven (*PARZ.*) s. zerblüwen.

nen prs. briche prt. brach entbrächen öder reißzen, sowól in-  
w. s. 46 als *TR.* 128, 16, daß si lip zebrichet 70, daß si sich e unt zebraech 63, einen eit *WIG.* 2148.

en prs. briste prt. braßt (*INTRS.*) icken (*NLDERD.* zerbersten).

swf. zwibel, *NLDERD.* zipolle . 265<sup>20</sup> (*STR.* II, 470).

stswf. 1) veranstaltung, einricht-  
anstalt *PARZ.* 521, *REINH.* f. erfolg, ergebnis, aufsgang; 2) d. i. die summe die méreren die gemeinsame besetzung essen öder n, berechnet wird, symbolum; was mérere zu gemainsamen en an gëld zusammenlügen und rät halten, vór allem zum be-  
iner kirche und trer diener *MON.*

*XXIII*, 189 ad 1362, *IV*, 284

18 (metonym. die kirchengemein-  
in zusammensetzungen (zöch-

t, :gëlt, :liute, :meißler, :pflög-  
rövest, :schrin) das zu gemein-

zwëcken, bsd. öber zur kirche  
ge vermögen einer communität

219; 3) das zusammensein *DIUT.*

; jéder verein von méreren die  
wissen zwëcken öder verrichtun-

sammenstëhen, gemeinheit, zunft,  
schaft *WSTR.* 685, *BTR.* VII,

1) die reihe in wëlicher eine mére-  
ich der ordnung zukommende

itung jéden einzelnen trifft, rei-  
ze *HERB.* 13932 (*WILH.* 286<sup>25</sup>).

che der reihe nach, chacun à  
r, abwëchselnd, umzëchtig *NITH.*,

s V und *ML.* 175 (*HLTS.* 2144).

w. fügen, versfügen, anordnen,  
tallen, einrichten, ordnen *KAIS.*

*VINDOB.*, *EXOD.* 163b, *OTROC.* c.  
, zu wëge, in aufzfürung brin-  
ewërkstelligen *KAIS.* 72c, 73b,

30, *PARZ.* 141<sup>20</sup>, *UOLB.* *TRIST.*

2963, vgl. *Mus. F. ALTD. LIT.* I, 333,  
verteilen *TIT.* 27, 227. zëchet and-  
erthalben hin macht euch an eine  
andere *NITH.* 30<sup>3</sup>, 33<sup>5</sup>. vgl. zouwen  
[*AHD.* zëhôn consuere, resarcire, com-  
mittere, serere, zusammenfügen, in-  
staurare, restaurare; vgl. gizëh ge-  
näm, füglich, tånlich]. — zëchunge  
stf. vicissitudo, wandilber zit *CONB.*  
— zëchære stm. dispositio *Doc. A.*  
c. 117.

ZECKE swm.? (zec g. zeckes?) holzbock,  
*NLDERD.* tëke, *FRZ.* tique (zekch adi-  
poris *GL. SM.* IV, 222).

ZECKEN prt. zeckete necken: die vol  
trütschaft stëkent u. sich mit liebe  
zëckent *TROJ.* (115a) f. 96 [laccessere  
verberibus ludendo *Fa.* II, 467a, *SM.*  
IV, 222].

ZEDEC:LICHE adv.: ër schwang beim  
tanze vór lust sein haupt zedecllichen  
*NITH.* 20<sup>7</sup> (*BENECKE* vermietet zede-  
lichen).

zedele stf. *ITAL.* la cedula, schriftliches  
instrument (nôte). zedelen sw. ein  
solches abfassen *SVOCHENWIRT.*

zedenen sw. distendere [zideniffida dis-  
tentio *Doc.* I, 245].

ceder swf. cedrus *TRIST.* 17026.

cederln adj. cedrinus *TRIST.* 17023.

zedewære stm. ceduarium *MON.* 238  
(zedwar calamus arohemesis *MON.*  
242), *PICTOB.* 523a, *HÜLLM. STÄTTE-*  
*WESEN* I, 31. vgl. zitwar.

ze:diu (ze c. instrum. von daß) s. ze.

zedrinden prt. drant drunden durch  
anschwellen zerstört wërdzen, bërsten  
*HERB.* 10399 [15063 lts zedrant].

zedringen prt. dranc aufeinander drän-  
gen, bërsten machen *HERB.* 10205.

zedrungen tötgedrängt *HERB.* 6892.

zefte swf. ein trinkgefäß *SM.* IV, 228.

zegän, zergän prt. gie u. gienc zer-  
gëhn, zerrinnen *TRISTAN* 4485. mir  
zegät *G.S. GRAMM.* IV, 239, 681.

ze:czæen, zegagene [*AHD.* kakan gé-  
gend] gégenwärtig; entgégen, gégen-  
über *NIB.* 6747.

zegelen (vgl. zagel) sw. wëdela. mit  
dem schwanze *FIB.* *TRIST.* 4573.

**ZEGE-LICH**, zegenl. *adj.* s. v. a. zage, zagehaft *TRJ.* f. 198. — **ZEGE-LICH:GE-VAR** *g.* varwes *adj.* *WILH.* II, 123b.

**ZEHACKEN** *prt.* hacte zerhacken *HERB.* 13664.

**ZEHANT** *adv.* auf der stelle, sogleich. *s. ze.*  
**ZÈHE** *stf.* (*swm.*) digitus; das kleine glid des fúszes, zêhe. ein zêhe niht gâr nichts *SM.* IV, 239.

**ZÈHELINC** (zêchl.) *g.* -nges *m.* pedica (däumling) *Voc. ARCHON.* f. 42.

**ZEHÛLEN** *prs.* hille *präter.* hal hullen mißhellig sein *TRJST.* 9693.

**ZÈHEN?** (*ahd.* zêhôn) *sw.* tingere *Doc.* I, 246.

**ZÈHEN** (*gôth.* taihun) *decem* [*ahd.* *subst.* *m.* f. zêhini, *n.* zêhiniu]. der zêhen túfent ritter tac der 22 júni (*PILGRIM*) *vgl.* *WSTB.* 685. — der zêhende *decimus* *MS.* I, 181; an daꝫ zêhende jár nach verlauf von neun jâren *NIB.* 659 [zêhenlihu zala denarius *Doc.* I, 245]. *swm.* (*subst.*) der zêhnte teil von frúchten und erzeugnissen [der hor:zêhente *decimæ de lino* *Mon. BOICA* I, 41, der lei:z. der von layen besôgen wird, der hor:z. ein blâtschent, von den jungen gewisser haustiere *M. N.* I, 210, *vgl.* *Fr.* II, 467]; statgebiet (*Fr.* II, 467c): in zêhenden bannen exilieren (*vgl.* *SUTTON. CLAUD.* c. 23). — zêheninc *g.* -nges *m.* decanus.

**ZÈHEN:STUNT** *adv.* (*acc.*) decies, zêhmdl.

**ZÈHEN:TAC** *stm.* feria decima a die cinerum *OB.* 2089.

**ZÈHEN:ZIC** [*ahd.* zêhanzo, zêhanzug] centuplus *GEN.* 35, 63. zêhenzic:valt hundertfáltig *BARL.* 41<sup>30</sup>.

**ZÈHEREN** (*aufz.* zaharjan) *sw.* lacrimas fundere *KAIS.* 35a. *s.* zaheren.

**ZÈHER:HAFTEC** *g.* -iges *adj.* tränenvoll *OB.* 2090.

**ZEHOUWEN** *prt.* hiu hiuwen zerhauen *W.* s. 47.

**ZEICH FÛR ZÈCH**, *prt.* v. zihen *HERB.* 17308.

**ZEICHEN** *stn.* das hervôrgêhende, die dárstellung; das zum erkennen die-

nende, zeichen, abzeichnen *TRJST.* (manlich, frouwen z. virilia, bria *SM.* IV, 217); fêldzeichen pen, wáfen *FRIB.* 1943, *NIB.* fáne; fêldgeschrei *TRJST.* 5590 melszeichen *BARLAAM* 237<sup>12</sup>; (grôþiu z. begên *w.* tûn *A. FREB.* 2). des tôdes z. trag: tôdeswunde empfangen haben dann fûr das zeichen und wop tôdes gilt *NIB.* 3963, 8369, *Ties* z. fûeren gleich im verrun *FRIB. TRJST.* 2972.

**ZEICHEN** (*ahd.* zeihhanjan, zeih auch zeinan) *prt.* zeichente signare, δεικνύναι; significa zeichnung *stf.* dárstellung [*IV*, 337<sup>5</sup>].

**ZEICHEN:LICH** *adj.*: mit zeichenliten symbolisch, typisch *BARL.*

**ZEICHIR?** *stm.* levir *SUM.* 41.

**ZEICEL** *stm.* zeiger, index, zeig *SUM.* 40 (*DICT.* III, 148).

**Z'EIGEN** in proprium *MS.* I, 118.

**ZEIGEN** (*ahd.* zeigôn, *W.* ziu weisen *NIB.* 6188. der lew: mit dem munde dar *W.* s. 14 zeicte si im 195. *vgl.* zôuge *AS.* an einem rügen, aufrücken wêrfen *NIBEL.* 9492. úꝫ z. an *WIG.* 5748.

**ZEIL** *stm.* *n.* dornbusch, hecke *TENST. COD. MON.* 41 f. 76d [dorn fusarius]. zeilach *g.* -ahes *n.* pretum.

**ZEIL FÛR ZAGEL** (zagelholz).

**Z'EIM**, z'eime zú einem. z'eimál

**ZÈIN** (*gôth.* táins) *stm.* *n.* schaft sprosse, eines zweiges von pfeilrúte, gerte; dünner schlichter stáb, virga (*TOBL. ST. SPERSCH.* 456a); arundo, calamus pfeilschaft, pfeil *EN.* 10649, II 11114, *MS.* I, 104 (*Fr.* II, 1 stáb, stábchen *aufz.* metall, abderschmuck *NIB.* 1751, 3831, *HERB.* 15<sup>32</sup>, 30<sup>38</sup>; dráht von messing; virga virilis. mit lözen φαρδομαντεύεσθαι.

**ZEINACH** g. -ahes n. weidengebüsch; geröricht, *calamus* *Doc. I*, 245.

**ZEINE** (góh. táinjö) swm., stswf. *Ital. zana*, geflecht aufz ruten, gerten, flichte, hürde, korb *GENES. 97, EXOD. 162b (qualus, calathus, carthallum, creito GL. TRIV. 16, 13, cretto GL. SBLAS. 100b, canistrum GL. JUN. 285, ПИТОР. 513b, ST. II, 468, ГРАММАТИК III, 347)*. — *zeinili*, *zeinelin* stn. *sportula*, handkörbchen mit deckel und handhabe.

**ZEINEN** sw. eisen, gold, silber zu zeinen schmiden, *cutere, excudere*; in der münze die gemischte masse in die form eines runden stäbes bringen, um von diesem dann die einzelnen münzstücke zu schrotten *MEUSEL I*, 178. — *zeinere* stm. *dgr* da zeint.

*z'einen ziten einstmals GL. ad PROB.*

*z'einezen im einzelnen WSTR. 683.*

**ZEINBIUSE** suf. geflochtner fischkorb.

**ZEINZIC** zwanzig. *zeinzichunt zwanzigmal LITAN. 843.*

**ZEISEL** (ahd. *zeifala*) stf. karde, wēberdistel, *carduus fullonum (calcatrippa MONF 95, carduus niger SUM. 40)*.

**ZEISEN** prt. *zies* alles was aufz fäden besteht, *bsd.* wolle, rupfen, zupfen, zausen, aufeinander lösen, raufen, pflücken, weiden, ordnen, schlichten *AWALD. III, 272, KAIS. 85a*. *gezeifte wolle MKD., ST. II, 466* [durchzeifen *perstringere GSCHM. 1016*].

**ZEIZ**, **ZEIZE**, **ZEIZHAF** adj. *sárt, zärtlich*, lieblich, zierlich, *teuer EXOD. 170a [zeizo pusio]*.

**ZEQUETZEN** sw. zerquetschen. *zequetzt* *HEBB. 5862.*

**ZEKIUWEN** prt. *kou* *kiuwen* zerkaüen, zerreißen *TRIST. 9247.*

**ZEKLIBBEN** prt. *kloup* *kluben* spalten *HEBB. 12870.*

**ZEKNÜSEN** sw. zerquetschen *LEYS. PRED. 101<sup>22</sup>*. vgl. *zerknüsten*.

**ZEKVINNEN** prt. *kram* zerkratzen, zerhacken *HEBB. 9755*, *zecrummen* ir antlitze *10614 (GRAMM. II, 862)*.

**ZEKRÖTEN** prt. *kröte*: mir *zekerötet* *GS.*

*mir géht aufz, mangelt GENESIS 66* [kröt hindernis, irrung, beschwerde *HLTS 1127, RA. 14, 16*].

**ZELÄZEN** prt. *zeliez* *zelie*. *sich zel. aufz einander géhn; dō sich der bühurt (diu ritterschaft 3135) zolie* *WIG. 1661.*

**ZELICH** g. *zelhes* m. *zweig* *WIENER PASSIONAL EPIL. 144, MED. [zilic FR. II, 368a, zelich arbusta PETR. PACZC.]*.

**ZELEGEN** prt. *legte* aufeinander legen *HEBB. 5119.*

**ZELGAT** st. *kriegswägen (slav. telga) PRZ. ZELGE (zweige) stf., swm. ast, zweig, niderd. telge ALID. 4847, HEBB. 2744 (HEB. WB. V, 51).*

**ZELGE** stf. (*zel* g. *zelles* m.?) *mlat. celga*, feld zu wächsindem kornbau und zur weide (sommer- winter- und bräichfeld); die bestellung des feldes, das pflügen zur sät, *aratura SUM. 32, ST. II, 468, RA. 353*. *zelgan* sw. das bräichfeld bestellen, die dreifelderwirtschaft treiben.

**ZELIDEN** prt. *lidete* in die teile aufeinander legen, zergliedern.

**CELLE** stswf. *cella*, zelle *GORFF. ML. II, 1; zelt*. — *zellebrüoder* stm. *mönch* aufz dem zelltenorden *KAN. p. 200*.

**ZELLE** swm. *turbo*, drehtopf, kreisel *GL. SM. IV, 251.*

**ZELIECHEN** prt. *louch* zerbören *GLOBE 599.*

**ZELLEN** (*zaln*) prt. *zalte* und *zeln* prt. *zelte* (aufz *zal-jan*) erzählen *TRIV. f. 46*, *reden*, *schwätzen*, *bsd.* auf eine artige manier *ST. II, 468*; *reputare*, *deputare* (die lippe z. die verwantschaft anschlügen, aufzählen *PARZ.*); bestimmen, zuzählen, mitteilen (*zelt* mir halben schaden *IF. s. 40*); *zählen*, *rechnen*, *numerare* *TRIV. 15072* (man *zellet* also: *sō sin sēhiz wirt, sō legt man den tümen in die lenken hant, sō drucket in die andern vinger alle samt* *BEHNT. MON. f. 54a*). *zeln* ze - anrechnen, aufnehmen als -, *dafür erklären*, *erwälen* etc.: *dēr in ze hērscher ist gezelt dēr euer hērscher geworden ist* *BAR-*

**LAAM** 69<sup>23</sup>, einen zeln ze diebe in für einen dieb außgeþben *Rvov.*, daþ si zer besten ist gezalt *W.* s. 9; zem winde gezalt *MS. I*, 141; gezalt ze vröiden *W.* s. 192; dën zelle ich mir ze habe *MS. I*, 1; zeinem teile zeln für eins rechnen *WILH.* 119<sup>25</sup>; sit dës manþ in zen witzzen zelt *W.* s. 113; ichn zel mirþ niht ze frümkeit *WIG.* 615. z. *AS.* ùf, an *AP.* auf in außsagen, im sämdten; sin gewalt ùf finer ahfel ist gezalt *BARL.* 67<sup>36</sup>. zeln für - höher achten als - von triuwen gezalt wërden für untreu gehalten wërden *ECCARD. SCR. II*, 1466. — abe z. abweisen; absetzen *SM. IV*, 250. ùþ z. außwälen, bestimmen. hindan zeln *AP.* zurückweisen *HÄZL. I*, 104 [alf mir ist gegeben und bezalt bäbellicher gewalt *ECCARD. SCR. II*, 1468, 1460]. zellere, zeller *stm.* zäler, rechner *GOTFR. ML. II*, 49.

**ZELLIGE** (zelge) *swm.* ramus *HEBBORT* 15274.

**ZELGÄSEN** *prt.* löße außlösen, vernichten *GLOUBE* 768.

**ZELT** *stm.* tentorium, *spdn.* toldo [zeltgilegido, zeltwahte scenopegia *Doc. I*, 245].

**ZËLT** *stm.* der pasgang des pferdes, schritt eines zelters. en zëlt, in zëltens gen tolutim ire *TRISTAN* 8950, *TROJ. f.* 165, *DIET. II*, 121, *LIEDERS. II*, 518 (*GRAMM. III*, 130).

**ZELTE** *swm.* plattes backwërk, fäden, trochiscus, pastillus, breiter këschen mit etwas vermischtem hönig außwëpl gekocht (*WSTR.* 686) *CHAON. BENED. II*, 54 ad 1317. zeltelin *stm.* tortelletchen *FR. II*, 471c. [pferfor: zëlto libum *GL. SM. IV*, 256.]

**ZËLTEN** (zëlten) *prt.* zëlteste im passe öder im schritte gëhn, tolutim ire *GLOUBE* 2440 (*FR.*). — daþ z.: sine mohte zëlten niht gehaben, si begunde schiuften unde draben *W.* s. 220. ein zëltenþþ pfer equus trutinans, gradarius, palafreno. — zëltere, zëlter, zëltenere *stm.*, zelten-

pferit *stm.*, zëlten *stm.* pasgë ambulator (*Sum.* 48), tolutarius, tisches, astdrisches pferd *SENIC.* 87; *MARTIAL.* 14, 199 hic breui numerum rapidos qui colligit unq venit ab auriferis gentibus astur et *PLINIUS VIII*, 42 in eadem Hinnia callaica gens est et astu equini generis — hi sunt quos t dones vocamus, minori forma aptos asturcones — gignunt, quibus vulgaris in cursu gradus, sed in alterno crurum explicata glomerunde equis tolutim carpere in traditur arte. *vergl. WACHSMA* 1958.

**ZELT:ANFOR** *stf.* seil zur befestig des zelttes *PARZ.* 84c.

**ZELT:STANGE** *ATIT.* 149.

**ZEM:** ze dem.

**ZËM** *stm.* saum *OB.* 2093.

**ZEMÄL** *adv.* ganz und gâr *Box. II*

**ZËMEN** (*göth.* gatiman) *prs.* zimt

zam *ptc.* gezogenen (*UOLB. v.* Ti

zusammenkommen, convenire, ge

passlich sein, wöl anstëhn; ge

sükommen; gefallen. daþ er

hëren zimet *W.* s. 84, diu der

zëme *WIG.* 6500, daþ im niht

en zam *NIBEL.* 6217, ër zimt

himelriche *KLAGE* 559. mich

eines d. ich finde ës mtr gemäþ:

ës behägt mtr, ist mtr lieb *W.*

*NIB.* 4984, 6810, *UOLB. TRIST.*

[*vgl. nhd.* sich ëtwas zëmen]

zimt mich videtur mihi *SM. II*

*vgl. GRAMM. IV*, 235 [gezeme

schönen *HÄZL. II*, 2<sup>21</sup>. *vgl.*

gizämi secta, gizämida wille

nung, gütachten, gizumft cons

**ZËMEN** (*aufs* zam-ian) *pratër.*

δαμᾶν, domare. sin vihe zeu

was tün was einem selbst vorteil

*WSTR. BTR. VII*, 81. an z.

sich ziehen, sich anmëmen, i

locken *SM. IV*, 258.

**ZEMEN**, zemne für zefamen *h*

108, 187 (*TOBL. APF. SPESCH.*

**ZËMER** *stm.* frz. cimier, rücken,

stück des hirsches, réhes, zimm

mer; das membrum des hirsches, ochsen. vgl. zimber.

**ZEMFE** (ahd. zemifa) *swf.* kleie, fursures [vgl. ital. tamigiare, frs. tami-ser 'excernere'].

**ZEMŪSCHEN** *sw.* zerdrücken, conterere.

**ZĒN** *stm.* virga virilis [farrinōn zēnōn taureis, mit ochsenstirn; schwz. zēn].

**ZĒN** *für.* zēhen.

**ZĒN:** ze den. zēnberne zu entzēren MS. I, 146.

**ZĒNAGEN** *prt.* nuoc corrodere [zanōge dilaniet Doc. I, 245].

**ZĒNDĀL, ZĒNDEL, ZĒNDĀT** *stm.* mlat. cendalum, cendatum, zindel, sēndel, ein halbseidner zeug, schüttertaffet, sēr leicht, dünn und durchsichtig (sindo, sindale Voc. v. 1482) *DIUT.* III, 150, *TRIST.* 558, *TRÖJ.* f. 91, 164, rōter z. *BON.* 51<sup>5</sup> [zēndel:dort bombycina textu simplici tela subserica torta Voc. v. 1618].

**ZĒNDE** *plūr.* v. zōnt, zan, dentes MS. II, 81. — *für* ze ende bis ans ende fort, hin *NTH.* 6<sup>1</sup>. z'enden: ze enden *WIG.* 6803. — zēnde *für* zēhende *TRIST.* 2129.

**ZĒNEN** *prt.* zante necken, incitare, reizen, locken, irritare, provocare, pellicere *TSION* 3895, die Hunger zanten die Stürer ūf ir halt lockten sie in den hinterhalt *OTROC.* p. 1025 (*St.* II, 464). zannen Voc. *ARCHON.* 70 [ahd. zengan wohin bringen, vgl. frz. tangonner 'erreichen': *RA.* 843].

**z'enge** zu enge MS. II, 251.

**ZĒNGELIN** *stm.* kleine zange *TRIST.* 7191.

**ZĒNGER** (zengerēht Voc. v. 1445) *adj.* scharf, rōze *LIEDERS.* II, 525. vgl. zanger.

**ZĒNGERN** (aufz zankarōn) *sw.* scharf sein *für* den geschmack, dann auch *für* den geruch (*LIEDERS.* 376).

**ZĒN:KLEPPERUNGE** *stf.* stridor *MONK* 236.

**ZĒNNEN** *s. v. a.* zannen (*OB.* 56).

**ZĒN:STÜRŪ** *stm.* (infin.) das stören in den zānen *PARZ.*

**zente** *sum.* das hundert (z. b. eier) *SM.* IV, 274; centenarius librarum, sent-

ner, hundert pfunde gewichtes. — ein zentner *spécereien HIZLER.* II, 83<sup>172</sup>.

**zente, zent** *stf.* mlat. centa, centena, durch schöffen besetztes polizei- und crimindlgericht *RENNER* 8766; gerichtsbärkeit dīser art; der teil einer grāfschaft dēr ein solches gericht bildet, gerichtsprenzel, gemeindegennossenschaft (*SCH.* 159, *HILF.* 2149).

**zentenære** *stm.*, zent-grāve *sum.*, zent-hërre *sum.*, zent-man *stm.* centenarius, dēr unter dem grāven stehende richter, blättrichter [*TAT. MATTH.* 27<sup>54</sup>, *RA.* 756, *OB.* 2095].

**zenter** *stm.* centrum MS. II, 240.

**zentrinc** *g.* -nges *m.* stück fleisch, gewōnlich ein viertel, sēchstel etc. von einem schweine, das zum räuchern (fēlhen) in den kamīn gehāngt wird (tararicenus *SUM.* 29. centerich tracemus 34); langes, dickes, schwēres stück von einem dinge (ein z. an eime galgen *BERHT.* 242: galgenviertel).

**zent:scheppe** *sum.* beisitzer des zentgrāven.

**zent:vat** *g.* vriges *adj.* immunis a centena *FR.* II, 472a.

**ZĒPEL, ZEPEL** (vgl. zabelen) *stm.* unrūhe, lärm, aufstau, tumultus, zwitracht, krieg *TRÖJ.* 12a, *LIEDERS.* I, 352, *STETTLER ANNAL. HELV.*, *TSCHUDI* II, 27b, I, 56 (*OB.* 2095).

**zepelen** (zabelen) *sw.* quālen; zanken, rēchten und strāfen *KĀN.* p. 73.

**ZEPE** *sum.* *s. v. a.* zapfe Voc. v. 1429; rispe, āhre, traube; hirse (gebrōz, cithisis *SUM.* 5, citicum, frumentum vel genus fruticis *GL. SM.* IV, 278).

**zepfen** die āhren, rispen abschneiden.

**zēpfeln** *sw.* putzen (z. und ūf swenzeln *BERHT.*). vgl. zāfen.

**zepter** *stm.* *WIG.* 9438.

**zer:** ze der. zer wērldē iemer immerfort. zer w. nie niemāls. — zēr *für* zier, zēren *für* zieren *RUOD. WCHRON.*

**ZĒR** (aufz zar-1) *stf.* consumptio, verzērung, kost MS. II, 14.

**ZĒRBN** *prt.* zarpte volvere, drēhen, winden, im kreise drēhen [*OTFR.*].

zerbenzeri *étwas wólrriechendes* WILH. 451<sup>21</sup>.

zerbenzin *stm. tērpentīn.*

zerberen *prt. berte discutere, zerschlägen, zerstampfen* TRIST. 17131 [zerd. i. zier: dis-: ГЛАГЛ. II, 861].

zerbicken *prt. bichte (mit dem schndbel óder einem spitzigen wérkzeuge) zerhacken.*

zerbläjen *prt. bláto (МАРТ. f. 216) zerwéhn, aufbláhend fast sprēngen* ТНОЈ. f. 171.

zerbliuwen, zebl. *prt. blou bliuwen derb abprúgeln, zerbleuen, contundere* ТНОЈ. f. 235, NIB. 3950, PAHZ. 2157. — *ptc. zerblúwen* PAHZ. 307<sup>21</sup>.

zerbrēsten, zebr. *prs. brifte prt. braff zerbrēchen, bērsten* MS. II, 167, 172b. *z'érde auf die érde* MS. II, 138.

zerdenen *prt. dente extendere, durch denen zerstóren.*

z'éren su éren MS. I, 107 (z'éron I, 106).

zerennnen (IV. BINNU) *prt. rante zerfließen lassen, conflare, liquare, coquere* GL. SM. III, 100.

ZER:GADDEM *stm. bhálnifs von verschiedenen lēbensmitteln, speisekammer* SM. II, 16. — *zergademer stm. procurator peni* SM. IV, 281.

zerganc:lich *adj. vergānglich* BARL. 10<sup>14</sup>.

zergēben *prs. gibe prt. gap durch gēben verteilen, totum dare* NIB. 5552.

zergen *sw. zerren, schleppen [gezerge stn. das schleppen* HERB. 6861].

zergēn *prt. gie u. giene giengen perire, allmállich verschwinden, enden* IW. s. 34, 244; *in verfall geráten* WIG. 1584; *non procedere* MS. I, 49.

zergenget unde zervellet *ТНОЈ. 12982 [zurgangida defectus* Doc. I, 246].

ZER:GEBULE *swm. convictor, sodalis* OB. 2097.

zergēzen *prs. giuže prt. gōž aufeinander giefzen* TRIST..

zerhadelen, zerhaderen (zerhudeln FR.) *sw. in lumpen zerreiſzen* SCHACHSP. p. 56.

ZER:HAFT *adj. sumptuosus* Voc. v. 1445.

zerhellen, zeh. *prs. hille prt. hal nicht übereinstimmen* SWSP. c. 83.

zerhouwen, zeh. *prs. hiu hiuwen zehauen; s. v. a. zerfniden* TRIST. 64

zerhüllen? *prt. hulte revelare* OML. 2097.

ZER:HUORTIC? *g. -iges adj. sumtuosus* MONE 237.

zeriben *prt. reip riben conterere* ROM. 1011.

zerinnen *praet. ran runnen 1) uspsónl. (DPGS. mit fin) aufzēhn, anfangen zu mangeln, daß in der spráche zerunnen was* WIGAL. 304. dó in der spere gar zeran 6667, NIB. 6562, FREYB. SAMMLG II, 125, GIX. 104, *aufhóren, abgēhn, gebrēchen, difcere* IW. s. 290, MON. BOICA II, 104, SWSP. c. 120; 2) *persónl.: só daß korn zerinnet* GEN. 89.

zerisen *prt. reis rirn zerfallen* SA. III, 121.

zerlizen *praet. reiž zerreiſzen* TRISTAN. HERB. 9753.

zerkínen *prt. kein kinen rumpi, aufbērsten* AWALD. II, 92.

zerkiuwen *sw. zerkauen* SCHACHSP. f. 92.

zerklachen *praet. klachte, klacte zerschellen, zerbērsten* BON. 46<sup>24</sup>, OTT. BART 145.

zerklecken (klecken) *praetér. klachte (klacte) zerschmetter'n* ТНОЈ. f. 66.

zerklieben *prs. kliube prt. kloup kluben 1) (intra.) zerspaltet werden* OL. 2097; 2) (tra.) *zerspalten* ТНОЈ. f. 207, MS. II, 177.

zerknústen, kníſten (knüfchen, knüſen) *sw. contundere, conterere* PAALT. INC. 9, 36, HÄZZ. II, 25<sup>167</sup> (TOBLER *SPRSCH.* 181b).

zerlāzen, zerlān *prt. liež u. lie lieſen solvere. sich zerl. aufeinander gēhen* enden TRIST. 732, 2460.

zerlēchen *sw. ritzen bekommen* (FR.)

zerlēschen *prs. lifche prt. lifch aufgelöscht werden [ich weiß daß er iuwer lider het alfo zerlöfchen, des iuwer pris zerdroschen muož vor allen vrouwen sán* ТНОЈ. f. 262: *us alfo zerdroschen d. i. pr. zerlöfchen* m.

**ZERLICH** *adj.* zur *ndrung* gehörig *SM. IV*, 282; *dër* vtl *verbraucht*. mit zerlichen tropfen *LITAN.* 1398.

**ZERLIDEN** *prt.* lidete *zergliden*, die *glder* aufeinander trennen *MS. I*, 106a.

**ZERLÖSEN** (lösen) *prät.* löste *auflösen*; *abtün*, *berichtigen*; *aufeinandersetzen*, *beilegen* *MON. NOICA VIII*, 227; *berühigen* *TRIST.* 2460, *WILH. I*, 54.

**ZERMILWEN** *sw.* (*ptc.* zermilt *OB.* 2098) *pulverisieren*, zu *mël* (*mël*) *macken*.

**ZERMISCHEN**, *zermüschen*, *zem*., *zermürfen*, *zermürten* *sw.* *entzwei drücken*, *zerbrechen* *HÄZL. I*, 21 (*OBERL.* 2098).

**ZERN** (*göth.* *tairan*) *prs.* zir *prt.* zar *reißzen*, *zerreißen*, *zerstören*. *ptc.* zorn *BONER.* 35<sup>54</sup> [*nôt:* zur *nôtzuchtigung* *MON. NOICA II*, 413; *zorunga* *LEX BAJUV. VIII*, 4. — *provenç.* *tirar* 'quälen', *ital.* *tirare* 'ziehen'].

**ZERN** [*aufz* *zar-jan*; *W.* *zern*] *prät.* zerte *consumere* *MS. I*, 88, *EN.* 4972; *sumtum facere*, *prassen*, *essen* *STRASZB. POLICEIORDN. APP.* p. 11. *fin* *leben*, den *lip* z. *ECCARD. SCR. II*, col. 1554, *LIEDERS. III*, 58, 2. zere *min* eines *guot* *lêbe* von *meinem* *güte* allein *NIB.* 4330, *MGB. 2b.* den *roup* z. *FRID.* 150<sup>1</sup>. *lüge* *gezern* *MS. II*, 14a wie *nhd.* *lüge* *reißzen*. — *zerunge* *stf.* die *aufzgdöbn*, das *gëld* das *man* *aufzgit* *BON.* 99<sup>19</sup>, *HERB.* 3035, *vgl.* *ST. II*, 46. — *zerære* *stm.* *consumtor*, *verschwender* (*aufz* *mildtätigkeit* *HERB.* 2981).

**ZERNEN** *prt.* nâte *hier* und *dâ* *hin* *nâ-en*, *sticken* *TROJ.* 92a. *zernât* *bestickt* *GRAMM. II*, 865.

**ZERNOUWEN** *st.* *zerschldgen.* *ptc.* *zernouwen* (*LIEDERS. I*, 612), *zernouwen* *contusus*.

**ZERRE** *swm.* *plünderer*, *räuber* *OB.* 2099.

**ZERRON** (*göth.* *tarjan*) *prt.* zarte 1) *ziehen*, *reißzen*, *abreißzen* (*WSTR.* 687; *dô* *zarten* die *frouwen* *ir* *gebende* *WIG.* 3047, *NITH.* 6<sup>4</sup>, <sup>5</sup>, die *scheffe* *zarten* *sich* von den *ifen* *WIG.* 3534); *zerreißen* *EN.* 496 (*gezartez* *tuoch* *wider* *zefamen* *fluwen* *GEN.* 53); 2)

*necken*, *hâdern* *WALLR.* 86. — *abe* z. *IWEIN* s. 124, 189. *ûf* z. *aufreißen* *BON.* 54<sup>29</sup> [*nôt:* *zeren* *violare*, *nôtzuchtigen.* *frz.* *tarier* 'reizen, quälen'].

**ZERRÄBEN** (*W.* *rsau*) *prt.* *rërte* *aufzeinander sprengen*, *vernichten* *MS. II*, 45.

**ZERRIÛEN** s. *zeriÛen*.

**ZERS** *stm.* *zersch*, *mentula*, *membrum virile* *Tschudi II*, 239b, 489 (*BEN. z.* *HERB.* 4051). *zerfel* *stm.* *ib.*. *zerfic* *adj.* *ês* *betrëffend*. — *zersbuobe*, *zersgebüre* *swm.* *eine schëlte*, *nebulo* *KÆN. APP.* p. 821.

**ZERSAC** *g.* *fackes* *m.* *reisesack* mit *lëbensmitteln* *Voc. MELBER.*

**ZERSCHRENNEN** *prt.* *schranzte* *zerreißen*, *zerspalten* *TROJ.* f. 77.

**ZERSENDEN** *prt.* *fante* *dimittere*.

**ZERSLEIÛEN**, *zefl.* (*W.* *slÛu*) *prt.* *flëiÛte* *zerreißen*; *despicari* *Doc. I*, 285.

**ZERSLICHEN** *prt.* *flëich* *se* *subducere*; *aufeinander gëhen* (*dô* *zerkein* u. *zerfleich* *dâz* *glas* *AWÄLD. II*, 93); *s. v. a.* *zerfliÛen*, *zerreißen* *MS. II*, 246a.

**ZERSLIPEN** *prät.* *flëif* *zergëhn* (*wie* *der* *reif* *vôr* *der* *sonne* *UOLR. FÛSTERER* f. 181b), *verschwinden* *BARL.* 23<sup>1</sup>, 124<sup>20</sup>. *zerflissen* *vernichtet* *HERB.* 11399.

**ZERSLÛZEN** *prt.* *flëiÛ* *in* *fâscrn* *aufeinander gëhn* (*GL. HRAB.* 960), *zerreißen*; (*trs.*) *zerstreuen* (*GL. HRAB.*).

**ZERSNIIDEN** *prt.* *flëit* *flëiten* 1) *s. v. a.* *verflëiden*; 2) *zerschneiden*; *bsd.* das *ôberkleid* *zerschlëizen*, *sô* *dafs* das *unterkleid* *vôrblickt* *TRIST.* 668.

**ZERSPALTEN**, *zefp.* *prätër.* *spielt* (*intra.*) *dissilire* *ALXD.* 7283.

**ZERSPANNEN** *prt.* *spien* *sich* *zu* *sër* *aufz-dëncn* *MS. II*, 180; *aufzbreiten*, *aufspannen* *FR. II*, 292c.

**ZERSPENNEN** *prt.* *spante* *dissecare*, *distribuere*.

**ZERSPREITEN** *prt.* *spreite* *aufeinander tün*.

**ZERSTÛCHEN** *prs.* *flëiche* *prt.* *nach* *aufzeinander stëchen*.

**ZERSTÛEBEN** *prt.* *flôrte* *aufeinander jägen*, *zersprengen* (*sô* *dafs* *kein* *stein*



auf dem andern bleibt), aufzrotten; ein ende machen: leit z. *BON.* 4<sup>20</sup>, ein lant z. es ins verderben stürzen 17<sup>11</sup>, die lünde z. sie aufzrotten 22<sup>46</sup>, mit schalle spot z. durch lachen dem gespötte ein ende machen 75<sup>42</sup>.  
**ZERSTROBELT** (vgl. *strüwe*) adj. (ptc.) ungeordnet, straf *STEINH.* f. 29.  
**ZERSTRÖUWEN** sw. dispergere *OR.* 2099.  
**ZERSTÜCKEN** sw. in frusta, partes dissecare.

**ZERWEIFEN** prt. swief hier und dāhin kommend sich verlieren *MS.* II, 194.  
**ZERTE**, **ZARTE** suf. (zerter stm.) charta indentata, jedes von zweien öder mēren gleichlautenden öder sonst zusammengehörigen, der controle wegen aufs einem stück pergāment öder papier, geschweift öder im zickzack von einander geschnittenen öder zerrissenen zettelchen, für zwei öder mēre contrahierende teile als gegenseitiges documēt gültend: spaltzettel, kerb-brief, vertrag (*HLTS*).

**ZERTHEILEN**, zet. pratēr. teilte aufsteilen *NIB.* 5106.

**ZERTTEL** stm. démin. v. zart, liebchen *MS.* I, 18.

**ZERTTELLEN?** sw. verderben *TROJ.* f. 184.

**ZERTTEN** prt. zarte s. v. a. zarten, indulgere, oblectare.

**ZERTENNEN** (denen) sw. aufeinander dénen, distendere *BON.* 71<sup>9</sup>.

**ZERTBAGEN** prt. truoc aufeinander trāgen. sich z. sich entzweien, differre *WSTR.* 687.

**ZERTBRĒCHEN** prs. triche prt. trach aufeinander ziehen.

**ZERTBEGELN**, zertreiben sw. zerstreuen, dissipare *KÆN.* p. 205, *TROJ.* f. 231.

**ZERTBRENNEN** prt. trante *TROJ.* 16401.

**ZERTREIBEN** prt. treip aufeinander treiben; zergēhn lassen, liquefacere *Doc.* I, 239; durchtreiben, abnutzen *TRIST.* 4816.

**ZERTRÄUMEN** prt. trumte zertrümmern *MÜLL.* III, *XLV*, *TROJ.* f. 216.

**ZERTRUON** prt. tōte tātēn auftrūn, aufzbreiten *TROJ.* f. 121, *GOTFB.* *ML.* II, 30; zerbrēchen *TROJ.* f. 162.

**ZERÜTEN**, rütten sw. in unordnung brāgen, verstören; (eine jungfrau) dētriciēn *SM.* III, 171.

**ZERVALLEN** prt. viel aufeinander falla *TRIST.*

**ZERVELLEN** prt. valte aufeinander falla machen (vgl. *GREG.* f. 152).

**ZERVLECKEN** sw. in lappen zerreißen *OR.* 2096.

**ZERVÜRREN** prt. vuorte aufeinander trāgen, zerzerren *NIB.* 2694; zerriēn *STRASZB.* *Ps.* 7, 10, *KÜNIGB.* f. 2, *MS.* II, 128; *APGS.* berauben *GUS.* f. 142. zervüeret unde zertraut *TROJ.* 16401.

**ZERWĒRFEN** prs. wirfe prt. warf 1) sw. einander wērfen: sich z. in streit gerdten *AUGSB. STAT.* p. 278; 2) (intr.) in streit kommen *KLAGE* 3311. — zerwērfnis stf. streitigkeit *SWSR.* c. 196.  
**ZERWINKEN** s. zewirken.

**ZERZERREN** prt. zarte zerreißen *MS.* II, 68. — zerzorn *BON.* 35<sup>44</sup> ptc. von

zerzēren prs. zir prt. zar: s. zēn.  
**ZERZÜCKEN** prt. zucte zerreißen, distrahēre *HAGEN b. FR.* II, 475c.

**ZĒS** zu dēs *BABL.* 76<sup>22</sup>.

**ZĒS** (ahd. zēfo) nār in flectierter form gebräuchlich: zēfowe.

**ZESAMENE**, zesamne zusammen. — zesamene: heftunge stfēm. commissus (*Doc.* I, 246).

**ZESANT** prap. *D.* zugleich mit *BON.* 8<sup>13</sup>.

**ZESCHITTELN** (zifceitilōn) sw. discriminare.

**ZESCHIT** (zefchidet) geteilt, zerrissen *HERB.* 7758, 13656 (z. unde zefpalt).

**ZESCHIVEREN** sw. scrbröckeln *HERB.* 9906.

**ZESCHRIKEN** prt. schrac schräken aufeinander bērsten *HERB.* 12497.

**ZESSEL-GANS** stf. multivaga *GL.* *SM.* IV, 287.

**ZĒSEME**, zēfem adj. (eine comparative form; vgl. zēfowe) dexter *ES.* 3555, *KARL.* f. 59, 75. dēs zēfmin hant *COD. MON.* 101 f. 55 [vgl. *OFFB.* I, 20<sup>11</sup> in zēfuemo ringe]. — zēfeme suf., zēfem stf. dextera (*OR.* 55, 210, *GRAMM.* II, 152 ff, III, 629).

zesenden *prt.* fante zerteilen *TRISTAN* 19449.

zēsowe (*ahd.* zēfawo, -a, zēfwo, -a, zēfo) *adj.* s. v. a. zēfeme *dexter AUGSB. BIBL. RICHTER* 3, 15, 1 *SAM.* 11. näch der zēfwen hant zur rēchten hand *IWEIN* s. 18. — *swf.* (*göth.* talhavó) rēchte *БИТЕВ. f.* 1. — zēfwenthalb- en *dextrorsum*, rēchts *МДВ.* 59.

zeslānen *prt.* fluoc *ptc.* geflagen zer- schldgen *Iw.* s. 246.

zesliren *prt.* fleif aufeinander géhn, dilabi *HEBB.* 17812. s. zerflifen.

zeslīzen *prt.* fleiž zerreißen *HEBBORT* 17814. s. zerflīzen. — zeffleizen s. zerfleizen.

zesniden *präter.* sneit sniten zerhauen *HEBB.* 5210. vgl. zerfniden.

zespalten s. zerfpalten (zefchit u. zefpalt *HEBB.* 13656, 13980).

zespanden *sw.* dispergere, perdere *JEBOSCH. b.* *Fr.* II, 297b.

zēsfe *stf.* tempestas, sturm, brandung (*vergl.* *OB.* 2102). zēllen: macherin *stf.* wētermacherin. — zēllē (*ahd.* zēllōn *OTFR.* III, 14) *sw.* stürmen, astuare.

zestēchen *prs.* stiche *prt.* sach im stē- chen zersplittern *Iw.* s. 102.

zestieben *prs.* stube *prt.* soup stuben wie staub aufeinander fāren *HEBB.* 12135, 4237.

zestören *prt.* störte vernichten *TRIST.* [ziflōrida *evulsio* *Doc.* I, 246]. s. zer- stören.

zestroubet *adj.* (*ptc.*) struppig gemacht *HEBB.* 1590.

zestücken, zerft. *prt.* stucte zerstückeln *TRIST.*

zestunt, zestunde auf der stelle, au- genblicklich, sogleich *MS.* I, 4, *KÆN.* p. 5. fā zēst., dā zēst. *Iw.* s. 131.

zēfwe s. zēfewe.

zēswellen *prs.* swille *prt.* swal durch aufschwellen zerstört wōrden. zefwollen unt zedrunge *HEBB.* 17114. — zefwellen *präter.* swalte durch auf- schwellen zerstören. zefwalt tōt ge- drängt *HEBB.* 8893.

ze·tal, zetale [*göth.* dalath] hērunter,

hinunter *Iw.* s. 229, dāz wāzzer ze- tale riten *WIG.* 652, ūf und zetale aufwärts und niderwärts 1865; unten 260.

cētē cctus, grōßzer sēfisch *MS.* II, 236.

zete:brief *stm.* (*imper.:* disperge lit- teras) einer dēr briewe aufzsetzelt, wārsdger *HEBB.* 15c.

zeteilē *präter.* teilte zerteilen *TRIST.* [diverberare *Doc.* I, 245].

zeten (*aufz* zat-jan) *prt.* zette *ptc.* gezet in kleinen teilen zētān (s. b. den heuhaufen mit der gābel *PICTON.* 518), aufzstreuen, spreiten, spreien (*TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 453b). — an zeten telam incipere, ordiri sta- men *Fr.* II, 472b.

zeter (*sächs.*) ein von einem plötzlichen schrēcken óder abscheu óder jammer- vollen zāfalle aufzgeprüfetes geschrei (ein solches geschrei wurde von sēr mißhandelten persōnen auch óvr ge- richt erhóben), *evaz* *Fr.* II, 472c, *R.* A. 877.

zetrēnnen, zertr. *prt.* trante zertren- nen *FRIB.*

zetrēten *prs.* trite *prt.* trat, und ze- treten *sw.* zertrēten.

zetrēiben *prt.* treip triben aufeinander treiben *HEBB.* 17104; abnutzen *TRIST.* 12286.

zettel *stm.* aufzug (bei den wēbern).

zettel-garn *stm.* substamen *MONZ.* 236.

zetten [*ahd.* zetjan *OTFR.* IV, 57] *prt.* zatte zupfen, zausen; zerstreut fallen lassen, streuen; verzetteln.

zevalier chevalier, eine crie *WIG.* 4568.

zevallen *prt.* viel dirui *Doc.* I, 240, verdērben *HEBB.* 17816.

zevān *prt.* vuor aufeinander springen, vergēhn.

zevlēcken *sw.* zerfletschen: dō zevlēcte er im die nasen *HEBB.* 7584.

zevüerede *stf.* dispandium *SVM.* 6.

zevüeren, zerv. *prt.* vuorte aufzeingā- der zerren *NIB.* 3851, zersausen, zer- reißen *Iw.* s. 200 (mit zevuortom hāre *WIG.* 4898); zerstören *WIGAL.* 2715 (die rīcheit 3573). — zevüer- ere *stm.* prodigus (*Doc.* I, 246).

ze:wäre adv. (ze c. ddt. subst.) *só dafs es wár ist, warlich* MS. I, 37.

ze:wäbe s. v. a. en wäge.

zeweiben sw. ventilare, dispergere, ex-terminare (Doc. I, 243).

zewelve: zwelve *BABL.* 323°.

z'äwen in ævum MS. II, 166. — zewâ zu wêh I, 128.

zewerfen, zerw. prs. wirfe prt. warf 1) aufeinander werfen *TRIST.* 13535; durch werfen verderben; 2) (intrs.) in zerwürfnis gerâten, sich überwerfen, uneins werden *GEN.* 63, 64.

zewirken, zerw. sw. (ein erlegtes wild) zerlegen *TRIST.* 2793, *AWÄLD.* III, 107, *PABZ.* 3567.

zewirren prt. wirte in unordnung bringen *LITAN.* 62.

zewis stfém. unverschämte schmäbliche handlungsweise *OTROC.* c. 262.

ze:wlu wozl: s. ze. zewiu ne, ziune warum nicht *GEN.* 104, *FDR.* I, 229.

zeworben sw. (das gemähte in schwaden lügende heu) aufeinander stofzen.

zeworfen adj. (ptc.) dispersus.

zeworren adj. (ptc.) in einander gewirrt *WIG.* 5794.

zewaniken sw. aufeinander reifzen, zerren *GEN.* 85 (*SM.* IV, 272).

zewerren prt. zarte zerreifzen *SM.* IV, 281.

zëzëenne zu ëssen *HNOT.*

zhantieren für schantieren, chanter MS. II, 61. zhoie für schoie, joie MS. II, 81. thope für jope, thorax *WENCKER UZBÜRGER* p. 76.

zibärie, ziborie sw. ciborium, dcr zur aufbewdrung von speise dienende durch vier säulen geträgene oberste teil des altärs (*DU FREBNE*) *KÄN.* p. 361.

zibe? adj. im wachstum zurückgebliben [arzibuta residem, zipun ignavos *GL.* *SM.* IV, 228].

zio g. zickes m. s. v. a. tuc: valsches zick *LIEDER.* II, 613. — über zic: tac und verzicken *WIEN. STR. COD. MON.* 1113 f. 71 s. *SM.* IV, 224.

zicm stf. s. v. a. zih? *LIEDER.* I, n. LX, 44.

zicke (ahd. ziccha) stf. weibliche zge. zickel stm. eimer mit dem das wasser aufs dem brunnen heraußs gezögen wird *Voc.* v. 1482.

zickel, zickelin stn. capella, hedu *KÄN.* p. 16, *SSP.* III, 15.

zide für zite MS. I, 8.

zidel (släv.) bñc. zideln sw. höüg schnneiden, den bñcen den höüig nçnen (zunächst in bezug auf die in wäldern im grössen betriebene bñcawirtschaft); melken *SM.* IV, 226. zidelære stm. bñcenzüchter, mellicida, cidelarius, apiarius. es wärcn dñs: zum bñcenzideln in den wäldern allein berechtigte óder befreite leute, die einen besondern richter hatten (*Fa.* II, 469a).

zidel:quor stn. prædium apiarii.

zidel:meister stm. apium magister, biculturalarius *Voc.* v. 1482.

zidel:wede stf. waldbezirk worin bñcennwirtschaft betrieben wird, récht ró zu zideln *PEZ SCR. AUSTR. MS.* I p. 11 ad 1021, *WSTR.* 686.

zicche stf. weiter sack, s. b. zu hopen *AUGSB. STR.* 23 *FREYB.*; bettüberzug (*GL. JUN.* 292), somentum *MASZM. DENKM.* I, 141.

ziegel (ahd. ziagal) stm. tegula, imbrex, later. den z. walchen sich nütz bemühen *FRIED.*; den z. für lüter glas an lèhen *WIG.* 9749.

ziegel stm., ziegelmeister (*MOZ. MON.* XI, 374 ad 1298) stm. siegelbrenner *MON.* 232.

ziegel:bite stf. siegelbrennerei *KÄN.* 176a.

zienne:garn stn. *FREYB. SAMML.* II, 132, 135.

ziehen (góth. tiuhan) prs. ziehe prt. zöch zugen (vgl. geziehen) drcere: 1) (trs.) fortbringen, vórbriegen, proferre, ziehen *TRIST.* 864, 901 [vgl. beziehen durch vorwärtslasjen hinter sich hersiehen *KLORE* 3774, erreichen *HEBB.* 14927], hëróvriçh NIB. 1519, hinwëgsziehen 149, sich z. sich zurücksiehen, beggben 4584, sich hóhe z. mit worten sich úbr

geben *NIB.* 3317; aufziehen, stimmen *ThiSr.* 2555, 3557; fässer ziehen *FREYB. SAMM.* 155, 135; mit dem räder *NIB.* 6268; — aufziehen, ernähren, fovere [*GL. LIPS.*, ]; (ein kind) erziehen, educen *Ir.* s. 107 (*G. PARZ.* 141 n güter, strenger sucht hal-zürichten [*OTFR.* II, 11, 11, n. XXI<sup>II</sup>, 7 wie der rife heide erzogen]. — ze geboten z. zum zeugnifs (ärh bei den ören) heranziehen 279, *RA.* 857, ze inziht z. en laut beschuldigen, anklad-*IT.* 18386, ze kampfe z. zur ung durch den zwickampff best-*IST.* 9580 [zöh probabat *Doc.* - z. *AS.* an einen es auf in *HEBB.* 18; die sache öder in *AP.*, ein urteile z. vür f einen dëshalb provocieren, ppeulierem *SWSP.* c. 99; die er sich an einen gewern z. : ad auctorem *SWSP.* c. 294; : an eines eit z. im den eid dschiedem. z. ein d. uf ein-ck auf sein zeugnifs dabei b) es im särechnen, die von auf in *ben SWSP.* 398<sup>19</sup>, daß ziehe ie seldo min *LANZLEET* 1636, *UT.* I, 1, s. 34). sich z. zuo sich darauf einlassen *Ir.* z. ; b) sie vindicieren (*SWSP.* — abe z.: er kunde im ab niht *PARZ.* 155<sup>21</sup>, vgl. 243 an z. *AS.* etwas auf sich (sich ez an nemen, sichts hen); es an sich nemen, sich nngnen, es überngnen; fwaß mich ane züge *Ir.* s. 276, ziehet sich daß an manche nich das ansēhen geben zu *Irwin* z. 2873. hin z. cine he vór einen höhern richter *BON.* 95<sup>9</sup>. mite z. nachsiehn 18430. uf z. empórschwin-*ST.* 10200; sin ruke was im

uf gezogen er hatte einen hóker *Ir.* s. 26, daß hoh uf gezogen leben ein durch ere und ansēhn aufzgezeichnet leben *BON.* 4<sup>21</sup>, vgl. *NIB.* 3317; uf z. ein gerihte es als incompetent verwérfen *OB.* 71. uf z. aufziehen *BON.* 48<sup>27</sup>, excipieren *RA.* 836; sich uf z. óder sich z. aufs dem hause ziehen, aufziehen *WIKEN. STB.* f. 11 *MON.* wider z. zurückziehn *Ir.* s. 63, *BON.* 85<sup>21</sup>. — 2) (*intrs.*) a) z. ze *DS.* auf etwas zilen, lösgēhn [*OTFR.* III, 3, 44]: zuo dem tóde, ze tóde z. im stēben ligen *OBEBL.* 2107, die wille ez (daß mensche, daß zem tóde grifende wirt) ze tóde ziehet *BEAUT.* 229 [sēl z. trahere animam *Voc.* v. 1445, agonizare *SM.* IV, 245]. hin z. (auf der wáge) úberwígen, den aufschlag gēben, den vórzug erhalten *WSTB. BTR.* VII, 140. encin z. fig. gleichen strang ziehen *NIB.* 7442. in z. beginnen (hie ziehet ein ander rede in *HEBB.* 17134). er vol zóch ir muote mit libe unde guote er entsprách vollkommen fren wūnschen mit allem was er wór und hatte *WIG.* 9546; b) wígen, betrdgen: fwaß ez über 25 pfunt geziuhet *AVGSB. STB.* 32 *FREYB.*, fwaß gegen eime soume geziuhet ungefúr einc saum betrágt ib. 19, fwaß uf einen soum geziuhet *SM.* IV, 245; daß zuge ze unmahten wúrde schwáche bezeichnen *DIUT.* III, 139; c) gleich, gemáß sein: ez ziehet es verstēht, zmt sich, ez z. mir óder an mich (es wígt mtr, ist mir zúgewógen, an- óder zúgemēssen) es ist mtr gemáßz, pafst für mich (vgl. geziehen).

ziehter interj. euge *GRAMM.* III, 303. ZIERE (?) swf. fóhre, kiefer [baier. zihen, zigen *SM.* IV, 244], *tæda GL. SFLOB.*

zien fúr ziehen *EN.* 9766.

ZIERO (*ahd.* ziari; *adv.* zioro) adj. schön geschmückt, zierlich, schmuck *ECC.IND.* II, col. 1479, 1520, *TRJ.* f. 198 (*SK.* p. 967b).

ZIERE (*ahd.* ziari), zierde (*ahd.* ziar-

ida) *stf. zierde,zierdt, decus; art und weise des benennens, manier, insoles, nlderd. tier* [GRAMM. III, 80, vergl. MYTH. 132].

ZIEREN *prt. zierde schmücken* IWEIN s. 101, rümen, preisen HEIL. MÜNCH 141, AWÄLD. II, 74.

ZIER-:GARTEN *swm. lustgarten.*

ZIER-:HEIT *stf. zierde, herrlichkeit* THIST. 4600, ornatus FR. II, 477a.

ZIER-:LICH *adj. durch kunst verschönert* IW. s. 30 [den vorgeschriebenen formalitäten gemäß SM. IV, 283].

ZIERÖT *g. -odes stm. zierdt* GÖBL. RB. a. 39 (GRAMM. II, 255).

ZIER-:SAM *adj. ornatus, decorus* EN. 9337.

ZIER-:TAC, Ziewes *tac stm. dies Martis, dienstag (nlderd., eigtl. tiestag)* ST. II, 476, SM. II, 97, TOBL. APF. SPF-SCH. 458b, RA. 818 [ahd. Ziu ist das griech. *diös*, lat. *divus*, ags. *Tiv*, isl. *Ty-r* der kriegsgott; vgl. nlderd. *tie*, hd. *zie*, zieh *DIUT. II, 350* versamlungsplatz *BRHM. WB. V, 66*, FR. II, 374, HLTS 1811, RA. 748].

ZIETER *stmn. vordreichsel, prodeilus, stange welche für ein weiteres pör ochsen aufer dem das an der deichsel zieht, an dieselbe gehängt wird* SUM. 32, *DIUT. III, 149.*

ZIGE *stswf. capra* SSF. LdR. I, 24 (GL. JUN. 275). *zigelin stn. kitslein* [ital. *zeba*, vgl. nhd. *zibbe*].

zigel (ziegel) *f. tegula, stgel* EXOD. 161a.

cigelinde elipiades (aslep.?) SUM. 53, *fel draconis* 22.

zigen *pl. præt. v. zihen* MON. BOICA X, 103.

ZIGER *stmn., zigerow swm. (f. TOBL. APFENZ. SPF-SCH. 457b) seracium, die festere aufz den geronnenen molken gewonnene masse (bair. topfen, der eigtl. nlderschlag der sirbe oder sirt durch ein neues acidum, die dicken teile der zum gerinnen gebrachten sirt)* BON. 15<sup>23</sup>, PICTOB. 521, ST. II, 473. — *ziger-wasser stn. molken* Voc. v. 1482.

ZIHEN *prt. zêch zigen sdgen, aufzsd-*

*gen, melden (dicere, δείκνῶναι teilhan);* APGS. *etwas (meiste was schlimmes, doch vgl. OTTI 201<sup>46</sup>) von einem, auf einen a gen, in dâssen zeihen, beschul arguere, criminari* MS. I, 67, 288. — *zihere, zihet stm. bes ger* LIBER 47. — *zihet (ahd. i stm. zehet, zeiger an der ar.*

ZIET *stf. beschuldigung, crimen, fl um* FR. II, 470a.

z'ihete: *ze ihete in irgend einer hi ti* MS. I, 117.

cichlamme *swm. cyclamen (aristol SUM. 40).*

ciclat *g. -ades m. (ciclatin stn. I 9522)* frs. *ciglaton, singleton, se zeug, öfter mit gold durchwürkt ritterkleidern* PF. CH. 909, TM 90, THIST. 11106 ff [JUFENAL s. *tenui sudant in cyclade; dâsd TANK. cyclas vestis est muliebris issima et rotunda*]. — *ciclat-fide* TRAJ. f. 9.

ZIL *stn. der punkt zu dem eine mehrere personen, ein gedank, tdt, begebenheit oder zeit hint wo sich etwas ereignet (Flux eigtl. der in welchem mehrere li zusammen laufen, es es nâs der oder der mittelpunkt: stadium (16), grânspunkt, zil; aufzug, e summa; strebepunkt, zwêck, abs zeittermin. die schuzzen suo zil IW. s. 11, uf des endes zil fe das letzte ende ins auge setzen I 26<sup>20</sup>, an halbes zil sur hâlfte B LAAM 11<sup>2</sup>, er brâhte si uf daz daz si gar verlurn ir kraft IW 202, uf des winters zil kome hin kommen wo der winter auf BON. 42<sup>52</sup>, uf des riuwon zil koe wo die reue anfängt 80<sup>16</sup>; in w zil mit gefâr des tôdes, wenn es leben gilt MS. II, 2a, nâch des grun zil MS. II, 13; gegen künigen zil halten sich mit jedem künige sen können MS. II, 2a, der froz zil WIG. 4953, 8358, 9238, ir Ruont an der mâze zil an dem*

aufgestellten zil *WIG.* 9249, was bereit der wunsch an m zil 11455, got wei; wol nden zil *MS.* I, 43, miner zil das höchste das man mtr geben kann *MS.* I, 30a; *Róafs* iuwen zil ein mann in dem schlechtigkeit heifet, verei- *WIG.* 7625. die nū daz zil der eit die jetzt lēden *BARL.* 80 ein zil bis zu ende, gründ- *sr.* 8790; zil gēhen die zeit was statt finden soll bestim- *g.* 8809, enden *BARL.* 29<sup>25</sup>. m zil bald *RUD.* *WCHRON.*, irzem zil *WIGAL.* 1112; āne ullo termino *MS.* II, 190. zil hōzen gerēcht entschei- *afs* der vorteil nicht auf der te ist; lachebēriu zil ſ. lan- *gen* *WILH.* 259<sup>28</sup>. — *art* u. n... zil wie *MS.* II, 3b fo alle; in der katzen zil und mbe mīh; *ib.* in eines dieb- *himpflich*. *ndes* m. *satland* *Voc.* *AN-* *. 57*) *apocridium* *SUM.* 21, *i.* *schm.* *sebast*, *seidelbast*, *laureole* *FR.* II, 469c. *ziler-* *kitskorn*, *coconidium* *Vocab.*

*seile*, *strich* (*DIUT.* II, 48, *z.* v. 1482; *versus* *Doc.* I, 245; in einer zile in einer reihe 3000. bi zillen in streifen, *weise* *TRIST.* 10924 [zilete *swf.* *FFENZ.* *SPRSCH.* 458a]. *swm.* für zelge, *palmes* *Ps.* *ib.* — zilige *stf.* *spdm*, *schöne*, *des* *wundarstes*, *ferulæ* *COD.* 07, 123-129. *-iges* *adj.* *schmächting*, *klein* *BTR.* III, 143 [St. II, 472; *igo tenuiter*]. — *vgl.* *zelch*. *. zilōn*, *zilēn* *DIUT.* I, 493] *o* mit einem zile *versēhn* *WILH.* *s* zil bestimmen, setzen *MS.* *den* *begin* *z.* *anfangen* *PABZ.* *WILH.* 116<sup>1</sup>; daz man *gein* *varwe* *zilt* *was* *wēr* *auf* *dē-*

*gleichen* *aufz* *ist* *fūr* *schōnheit* *hālt* (*des* *unterstichers* *zil* *ist* *schōnheit*, *u.* *difs* *ist* *der* *schōnheit* *gleich*) *PABZ.* 58c; *minnliclichen* *ēr* *mit* *ir* *spilt* *unz* *daz* *er* *ir* *ein* *kint* *zilt* *COD.* *MON.* 579 f. 91. einem ziln an einen ort: *in* *eine* *zeit*, *einen* *ort* *bestimmen*, *ein* *rendez-vous* *geben*, *in* *wohin* *be-* *scheiden* *OB.* 2107. *z.* *GS.* *studere*, *operam* *dare* *alicui* *rei*, *inniti*, *conari* [*ahd.* *ih* *zilo* *min* *ich* *beeile* *mich*; *niti* *zilōn*, *studere* *zilēn*?; *vgl.* *gōth.* *andtilōn* *accommodare*, *ital.* *attillare* 'niedlich putzen']. *ūf* *z.*: die riemen *ūz* *den* *schilden* *mit* *brēhen* *sich* *ūf* *zilden* *rissen* *auf*, *barsten* *ABLÄTT.* I, 337. *ūz* *z.* (ein fēld) *abmarken*, *ab-* *grānzen*. *en* *zwei* *ziln* *zerhauen* *A-* *BLÄTT.* I, 338 [zilunga *annius* *Doc.* I, 207].

*zilre* *intercilium* *SUM.* 30.

*ZIL-STAT* *stf.* *ort* *wō* *die* *scheibe* *stēht*, *schiefszhaus* *HAGEN* *b.* *FR.* II, 476a; *bestimmter* *ort* (*riten* *ūf* *der* *tjolle* *z.* *ABLÄTT.* I, 336).

*z'im*: *ze* *im*. — *zim* *prs.* v. *zēmen*.

*zimbel* *stm.* *cymbalum*, *glöcklein* *NITH.* 3<sup>7</sup>.

*zimber*, *zimiere* *swf.* *hirschzimer*, *rük-* *kenstück*, *schwanzstück* *TRIST.* 2903, 2942; (*stm.*) *frz.* *cimier*, *das* *mem-* *brum* *des* *hirsches*, *ochsen*. — *zimber* *fūr* *zimierde* *TRON.* f. 210.

*zimber* *stm.* 1) *materia* *im* *weitesten* *sinnē* [*vgl.* *frz.* *timbre* 'glocke' *sowōl* *als* 'hēlm']. *gizimpri* *metalla* *Doc.* I, 216]; *insbd.* *zur* *errichtung* *eines* *ge-* *bäudes* *fertig* *ligendes* *holz*, *bauholz*, *materia* *GL.* *MONS.*, *carpenta* *Voc.* v. 1429 (*St.* II, 474); *von* *holz* *gezim-* *wertes* *gebäude*, *nebenhaus* *MON.* *BOICA* II, 575, XI, 540 *ad* 1388; *struc-* *tura*, *das* *bauen*, *der* *bau* *mit* *holz*, *fabricatio*, *zubereitung* *MS.* II, 7, *MON.* *BOICA* V, 393 *ad* 1282 [*timmer* *wirkende* *kunst* *architectura* *JERO-* *SCHIN*]. 2) *strues*, *mlat.* *timbrum*, *anzdl* *von* 40 (60) *fēllen*, *häuten* *ōder* *pēlzen* (*SCR.* *BRUNSV.* III, 405) *SM.* IV, 261, *HÜLLM.* *СТЯТЕО.* 56.

**ZIMBER-HOUWER** *stm.* zimmermann.  
**ZIMBER-MAN** *stm.* *faber* *Doc. I*, 207, *architectus, mechanicus* 245.  
**ZIMBERN** [*göth.* timrjan; *ahd.* zimbrön *DIUT. I*, 155] *sw.* *struere*; *bauholz* zusammenfügen; *bauen, fabricari* [bezimbern ein guot die nötigen wón- und wirtschaftsgebäude darauf herstellen, es bewónen]. — zimbrunge *stf.* das bauen.  
**ZIMBER-ANUOR** *g.* fnüore *f.* gerótelte richtschnúr der zimmerleute, *rubrica* *Svm.* 32, *DIUT. III*, 149.  
**ZIMBER-WERC** *g.* -rkes *n.* zimmararbeit. z. üben zimmern *HERB.* 17022.  
**ZIME-LICH** *adj.* *decens, zímend* *BARL.* 191<sup>2</sup>, *angenám, lieblich* *Fragm. ASTROL.* — zimelicheit *stf.* *decentia* *GBULLE* c. 27.  
**ZIMEN** *sw.* s. v. a. zémén (zimmen *Voc.* v. 1419).  
**Zimer auf immer** *MS.* II, 146.  
**zimér, zimier** *stmf.*, zimierde *stf.*, zimiere, zimber *stn.* das zeichen óder bild auf dem hélme, die versierung seines wulstes, meist irgend ein tier (löwe, ádler, schwán) dárstellend, hélmschmuck, kamm, fèdern (*frz.* le cimier, *vgl. Ital.* cima 'apex') *TROJ. f.* 161, *MS. II*, 226; bei *WOLFR.* allerlei schmuck an rofs und mann, sélbst an hauskleidern *PARSIF.* 687<sup>1</sup>, aber nicht die waffenstücke *WILH.* 357<sup>7</sup> [bei *HERB.* 15933 bezeichnet gezimérde das trojdnische pferd]. — sich zimieren sich schmücken *PARZ.* 175c. gezimieret was der man mit pfelle wit und lanc *PARZ.* 39<sup>17</sup>, mit einem fürspan 168<sup>18</sup>.  
**zimmel, zimbel** *st.* *cymbalum* *OB.* 2109.  
**zimmin** für zinemin *FLOR.* 16c.  
**zimpf** *stm.* *collipendium, focale* [? *vgl.* zimpfer, zimpferlich *adj.* *fein, subtilis* *PICROZ.*].  
**ZIN** *stn.* ein weifses metall, *stagnum* *DIUT. II*, 45. — [cin: wác *Svm.* 16]. — z'in su fnen.  
**zinc, zinke, zingge** *swm.* *quinarius, frs.* cinq, der fünfer im würfel-, auch im bréttspil *MS.* II, 124b, *ESCHENB.*

*DENKM.* 415 (*FR. II*, 478b). — en-zeler *stm.* *spíler, topeler, r* *SM. IV*, 273.  
**zindál, zindel, zendel** *stm.* *zendel* *dcl.* *halbseidnes zeug* *EN.* 1276, 377<sup>20</sup>. *cyndát* *ALLD.* 6530, 1480.  
**zindel:mtch** *adj.* (*von blámen*) *HZ II*, 57<sup>282</sup>.  
**zinele** (zinneln *stn.*) *sw.* *büschel* gebünde *flachs* *SM. IV*, 268.  
**zinemin** *stm.* *cinnamum, zimmet* *II*, 478a).  
**zingel** *stm.* [zwinglof *SM. IV*, zwingolf? *vgl. GRAMM. II*, 331] *gulum, circuitus*; *sepes, muniti intermurale, pomarium, zwinger* *1 DARIOS V. FLORDIBEL f.* 153a, 1 *PARZ.* 376<sup>11</sup>, 378<sup>28</sup>, 382<sup>10</sup>, 66 *WILH.* 94<sup>20</sup>; *bérgterrasse*; *hóles senhorn* [*streife, strieme am rin* *St. II*, 475].  
**zinke** (*ahd.* zinho) *swm.* *weißer* *ken im auge, albugo* *Doc. I*, 2 *ægílops, vulnus qui (?) intra e nascitur.* *vgl. zinc.*  
**ZINNE** *swstf.* *spitze eines bérge* *ó.* *báudes; erker, balcon* *St. II*, 475, *pugnaculum, brustwér, schufsch pinnaculum* *ECCARD. SCR. II*, col. 1 *metonym. mauer. der walter in sinne* *MS. I*, 5 [da? *gezinne* *pro nacula* *HERB.* 463].  
**zinneléht, -oht** *adj.* *aufeinander* *kámmt, carminatus* (*vorgl. MA. RA.* 587).  
**zinneln** (*ahd.* -ón) *sw.* *kámmen, bes* (*den flachs*), *carminare. ptc. gesi* *elót* *MA. 102* (*GRAMM. II*, 393; *níderd.* tinne 'sán eines rechen, l mes').  
**ZINNEN** *sw.* *con-cinnare, schaffen?* *ANWB* 651.  
**zins** *stm.* [*ahd. pl.* zinfá und zinf] *sus, tributum, vectigal; gericht* *wónung; dienst, lándienet* *Nr. 3* ze zinfle gélten *ferre uuras* *Li V*, 231. *zins von freuden g freuden schwáchen, verlieren* *PA 248<sup>2</sup>.*

g. -iges adj. *consualis*.  
 ū), zinfec (ahd. zinferi) *stm.*  
*bulum* [zinfelöd *fomes* *NORRÆ*  
 R.]. zinfeln (zinfilen) *sw.* *ac-*  
*re Gl. Sm. IV, 274* [zünfelota  
*ER CAR.*], *machinari*. zinfelin  
*strix, noctua Cod. mon. 649 f.*  
 [zünflor nachtgeist, *gespenst*  
 s].

lich adj. *consualis*, zinslich *TRIST.*

*sw.* *tribdt geben Kæn. p. 40, A-*  
*n etwas; censere, indicare, attri-*  
 : [gizinli *condemnavit Doc. I,*  
 — zinfere *stm.* (zinfærin *stf.*  
 r. 4467) zinsreichender.

rac *stm.* *der sur abtrågung der*  
*ben bestimmte termia Ludw. X,*

zine *swm.* *qui census dat.* wir  
 lie selben zinsgeben bezalen diese  
 lbe *lw. s. 234.*

zinnico *stm.* *census pactus Jero-*  
 v b. *Fr. II, 479b.*

zinte *swm.* *tributarius Sum. 19.*  
 zintic g. -iges adj. *consualis.*

zint *stm.* *abgabepflichtiges eige-*  
*andgt Ludw. V, 195.*

zint (haftic) adj. zinspflichtig,  
 alis *En. 13179.*

zint *swf.* ein bauerngut, welches  
 seiner person nach freier mann  
 dem grundeigentümer gegen ei-  
 gewissen zins gepachtet hat (bar-  
 le-huobe) *Wstr. 689.*

zinten *stm.* *erbléhen, feudum cen-*  
*suob. Str. f. 91 Kæ.* zins-  
 ugot *bonum emphyteuticum, cr-*  
*nscht (Wstr. 127).*

zint *stm.* *quæstor.*

zint *stm.* *TRIST. 6003, 6817.*

für ziestac, dies Martis *Voc.*  
 zint.

zintec g. -iges adj. *ex pacto cen-*  
*caducum Augsb. Str. bei Ob.*

a? *Sum. 32.*

*stm.* ein teil der weiblichen brust-  
 idung? (cingulum?) öder zopf?

*MS. II, 80a* [zinzalas *scinifes, hunt-*  
*fliegun Doc. I, 246].*

zinzleht adj. *cinctus? öd. s. v. a. zinz-*  
*erlich? MS. II, 86a.* von ir zinz-  
 eléhten brukt kumt geluht (*Sm. IV,*  
 276).

zinzlerlich adj. *särtlich; niedrig Or-*  
*roc. c. 173, NITH. 20'.*

zinz *stm.* *krankhaft verhärtete zungen-*  
*spitze des federoths, welche gewöhnlich*  
*mit verstopfung der ndse verbunden*  
*ist, zippis, pippis, pituita.*

zinz *stm.* *angulus, kleidspitze [gug-*  
*elzipfel retropendium Voc. v. 1419].*  
 — zipfelere *stm.* *schmarotzer, men-*  
*sivagus Sm. IV, 279.*

zinzleruwe *stf.* *falscher, scheinbarer*  
*schmerz Cod. mon. 831 f. 37.*

z'ir zu ir *MS. II, 87, 138.*

zinz *stf.*, zirbe *swf.* *pinus cembra L.*  
 zirlin: boum *cerrus PICTOR.*, (zirn-  
 enb.) zirleb. *πεύκη, föhre, hürstanne*  
*FRISCHLIN p. 72.* — zinzelenz *stm.*  
*tannensapfen (Sch.), ölichtes nüse-*  
*chen der zirbelkiefer. — zirbitzer eine*  
*drögge darauz Cod. mon. 4032, 29.*

zinzeln *sw.* *im kreise dréhn St. II, 475.*

zinz: wint g. -ndes m. *turbo, volubi-*  
*litas ventorum CONR.*

zinz *sw.* 1) *volutare;* 2) *zirpen, ein-*  
*nen schrillenden ton von sich geben.*

zirc g. *zirkes m. besirk JEROSCHIN.*

zirkel *stm.* *reif, krans, goldner haupt-*  
*schmuck der frauen mit steinen besetzt,*  
*ζυσεαμπυξέμηνη, μηνισός TRISTAN*  
 10967.

zirkellich adj. *cycliformis ECKEN.*  
*BRED. f. 216.*

zirken *sw.* *in einen kreis bringen; mit*  
*dem zirkel messen MS. II, 225.* —  
 zirken, zirkeln (ahd. *circón*) *sw.* *cir-*  
*cuire, die runde machen, patrouillie-*  
*ren Pass. Str.* — zirkere, zirkler  
*stm.* *circulator, circuitor, wächter, der*  
*die runde geht BITER. 1536, OTROC.*  
 zirklerin *stf.* *Sm. IV, 284.*

zirlen *sw.* *contractare PICTOR.*

z'irme zu trem *MS. II, 12.*

zirn für zern *Vocab. v. 1429 ('sumere,*  
 nemen').



zife *stf. accise, regium* *FR. II, 477a.*  
 zise *swf.*, zifele, zifel (*MS. I, 204*)  
*swm.*, ziflin *stn.*, zific *g.* -iges *m.*,  
 zifinc *g.* -nges *m.* zeise, *romdn. ilg*  
*ziesi, zeisig, acanthis, poln. zizek (f-*  
*cedula; stryx, avis nocturna* *Voc. AB.*  
*v. 1477) MS. I, 191, Trist. 16896.*  
 zisel (zife:mūs) *eine art mäuse, mus*  
*alpinus, bérghaus (Gl. ad PROB.)*  
*vgl. MS. II, 235.*  
 zisel *stm.* (vifel) *männliches gltd* *Voc.*  
*v. 1482.*  
 zisem *stm.* *art gewürz? ein boum der*  
*cysem betruoc* *FLORE 16c.*  
 zisemen *sw. folgen, nachahmen* *TITUR.*  
*LOH. 167.*  
 zise:mūs *stf. btsammaus, sorex, glis*  
*(gliris), bilech* *GL. ABLÄRT. I, 349,*  
*FR. II, 480a.*  
 zisen *prt.* zisse *exhortari* *Voc. v. 1429:*  
*die dēgen zissen ir rotten sēre in*  
*riuweollicher lēre* *TROJ. f. 291 [schwz.*  
*ferri cum impetu].*  
 zifere, ziferle *swf. frucht von cornus*  
*mascula, tirle, cornelkirsche (FR. II,*  
*480b); ciccr, kicher (vergl. MS. II,*  
*68b).*  
 zispen *sw. motitare, schleifen* *MS. II,*  
*57b.*  
 zis:tac *für zies:tac* *DIRT. II, 115.*  
 zisfel *stf. cista, cistella, art handkorb*  
*FREYB. SAMMLUNG II, 120 ad 1392,*  
*HÄZL. I, 35.*  
 zit *adj. zeitig, bald. comp. ziter* *NIB.*  
*3894 [ahd. gizitōr temperius].*  
 zit 1) *stf. die rinnende wille, die auf-*  
*einanderfolge des seins: a) hora*  
*(vergl. ST. II, 468): die siben zite*  
*[daž gezite* *HEBB. 2265] septem horā*  
*canonicā; sine zite sprēchen sein ge-*  
*bēt halten* *OB. 2114; b) zeit im all-*  
*gemeinen: daž ist iuwer jungeste zit*  
*der tōd ist euch nāhe* *IR. s. 51, guot-*  
*en tac und senfte zit hān* *IR. s. 72.*  
*— ir zit (acc.) zu irer zeit* *WIG. p.*  
*764. ze guoter zit zu gehōriger zeit*  
*IR. s. 291. ze dirre zit jetzt* *IR. s.*  
*17, bi dirre zit* *WIG. 2613. dēr zit,*  
*bi dēr zit tum. en zit mane; zu*  
*rēchter zeit, bei zeiten, tempere* *TRIST.*

1599, in zit *FLORE 20b.* s  
 (zite *NIB. 2909) immer* *TRIST.*  
*zit* *MS. II, 33b]. manige zite:*  
*mdt* *NIB. 557. die zit tunc te*  
*wārend der zeit* *NIB. 1733.* s  
 zit von der zeit an *IR. s. 10.*  
 zit nunquam [ie zit: iezet;  
 swen zit *quandocunque, si*  
*WSTR. BR. VII, 136. ze dē*  
*dāmdls* *IR. s. 11. ze (bi) dīf*  
*en jetzt* *IR. s. 156, WIG. 231*  
 ziten *stf.* [bezit per tempo,  
 piū per tempo, allerbezitef e;  
 tempo *Voc. VENET.-TOD. v. 1421*  
 ē zit [ahd. ēr ziti, ē zitia] ē  
 ē der zit alf . . . *bevor, the*  
*orusc. 114. vor ziten* *der*  
*zeit* *SCH. in einen ziten*  
*einer zeit* *NIB. 4585. — 2) stn.*  
*in allen hdschr. gewōnlich] besti*  
*gehōrige zeit, saison, xaiqōs,*  
*MS. II, 33b, an dem gelobete*  
*MAR. 159, diu zit sint wāne*  
*MS. II, 183a, dēs was zit ē*  
*grāde an der zeit* *WIG. 707, dē*  
*ennes zit wart* *IR. s. 24, ē i*  
*daž ich rite* *181, ēž ist zit und*  
*ze vruo* *MS. I, 2b, ēr hēte zil*  
*ze hebenne* *ēs sei zeit dafs ēr*  
*200; ieglichež zit jēde jēreszit*  
*13<sup>1</sup>; eines zites* *15<sup>1</sup>, in einen*  
*23<sup>1</sup>. — 3) stn. u. f. ēr, horok*  
*TOBL. APPENZ. SPRSCH. 451a [a*  
*getide, engl. tide wēchsel*  
*und flūt].*  
 zitawar (*GEN. 48) s. zitwar.*  
 zit:BUOCH *stn. chrōnik* *Doc. I, 29*  
 zit:DRUOS *stn. s. v. a. ziteroch.*  
 zitec (von daž zit) *g.* -iges, zit  
*adj. maturus, justus; temperius*  
*10854, zitic ze lēbene in reif*  
*benszeit* *TRIST. 43 (MONS 237).*  
 Zitels Cistercium, Citeau *REINZ.,*  
*5<sup>5</sup>. der zitelorden der prēm-*  
*tenserorden.*  
 zitelinc *g.* -nges *m. zeitling, ein*  
*frūh dā ist?* *MS. II, 79a.*  
 ziten? *sw. bewegen* *ST. II, 476.*  
 ziten *sw. seit sein* *MS. II, 79a,*

swf. *cithara* [Notker ps. 33<sup>2</sup>; raphinna plectro Doc. I, 207].

zōs (zitterl.) stf. s.v. a. ziteroch v. I, 496.

zōh (zittroch) stm. das zittermdl; lēchte auf der erhärteten oberfrz. le dartre (sicca scabies, imo Diut. II, 45, Doc. I, 246).

zōcke swf. ūr, stundenglas SSP., APPENZ. SPBSCH. 457a.

zōe (zite:l.) swm., stf. hermodac-, marrubium, citomus, bellis sil- (Diut. II, 129; vgl. MS. II,

zōr stm. das zittern, tremor ECKEN RT 182, MART. f. 126, MÜLL. III, ein hautaufschlag, s.v. a. zitt- i, zitaroch.

(ahd. zittarōn Diut. II, 342) efitig und schnell bēben, tremere, lare.

zōtse stf. modus cantandi tremu- fS. II, 193.

zōschinc g. -nges m. aufsgewach- und zur nachzucht reifes tier.

zōstm. zuzur SUM. 40, zedoaria, zōα, ciperus, die wurzel von cur- zedoaria, wahrscheinlich die cost- l der alten, costus verus oder (MED.; HÜLLM. STÄTTEORDN. 31), cedewäre. — zitwan citonale, Voc. v. 1419.

zōhd. ziza) swf. brustwärze, zitt- lital. tetta, cizza. pl. brüste MED. wiu LACHX. z. NIB. s. 64.

zōrj. (abgekürzter imper. von zieh- ick zu ziech verhaltend wie zē h): ziu dar näher! holt in dā! v. 651<sup>11</sup> (VAB. zuo, zehū, ze zahiu, ziecht).

W. zōhū) g. ziuiges m. n. (ge- h geziuge) sumptus, impendium nsw, gitregida Doc. I, 213); atus, instrumentum, supplex, vas shér, héreszug; kriegsbedürfnisse gerátschaften, waffengerát, τεί- il. MONS. 382, St. II, 469. éris : aramentum Doc. I, 210].

ziuges m. (instrumentum) zeug- , zeugnifs (umb ziuc und ur-

kunde oder brief und hantveft RCHT- B. v. 1346 b. HEUM. OPUSC. 135, 140); testis MGB. 19c, LIEDERS. I, 96. ein- em ziuge erteilen gerichtlich darauf erkennen dafs er einen óder mérere zeugen stelle. ziuc, ziuge leiten ein- en óder mérere zeugen próducieren HEUM. OPUSC. 66, 68, 71, 98. einen an sinen ziugen irren seine zeugen verwérfen AUGSB. STAT. c. 306.

ziuc:same stf. zeugnifsablegung (Fa.). ziuogen (ahd. ziuogen) sw. 1) hervor- bringen, machen [Unwát erz. AUGSB. StB. p. 18, 30 FREYB.]; rüsten, aufz- rüsten; 2) als zeuge auftreten. ēz z. ūf AS. ēs dadurch, damit bezeugen MS. I, 15.

ziuogen:zunt stf. das hēranziehen von zeugen (was úrsprüngl. an den óren geschdh MON. BOICA XXV, 114, vgl. MONS ANZEIGER v. 1837 s. 151, Fa. II, 473a, RA. 857).

ziuhe swm. dēf étwas vórbringt, be- scheiniger, zeuge. — ziuhe prs. von ziehen.

ziuhel stm. lorum SUM. 34.

ziune: ze wiu ne.

ziunen (ahd. zūnnan) prt. zūnte sepire MS. II, 165 (NITH. 46<sup>5</sup>); flēchten LEYS. FRED. 46<sup>34</sup>, Sm. IV, 267.

ziufin (zūpe) stf. hündin; lüderliches weibsbild Cod. MON. 291 f. 69.

ziuschen (ahd. zūfkan) prt. zūfchte zischen? ATIT. 162. vgl. zūfchen.

z'iuwer: ze iuwer.

ziwiu, zewiu, zwiu (ze u. instrum. v. waz) wēshalb NIB. 2159.

zizel:wāne adj. schön ciseliert? NITH. 26<sup>3</sup> (MS. II, 177, 181b).

zmurde stm. pl. in knēchtschaft ge- brachte Slāven an der Sāle OR. 2115.

zobel stm. zabella, martes russica; zō- belpēlz, als besatz prachtvoller kleider WIG. 931, MS. II, 95, auch als besatz des hēlms WIG. 5562. fwarzer z. d. i. sér dunkelbrauner, der kōst- lichste NIB. 7338, TRIST. 6620.

zobel:balc g. balges m. zōbelfēll WIG.

zöbelin adj. von zōbel PARZ. 68c.

zober:stein *stm.* bernstein, *alveus lapideus* Voc. v. 1482. vgl. zuber.

zoo g. zoges m. zug *WILH.* I, 53; spannung *HEBR.* 8991; kriegszug *OB.* 2115; appellación *STRASZB. STR.* III, 116 *SCH.* — vgl. alzoges [alz. wán *GEN.* 110].

zöch prt. v. ziehen *BABL.* 826.

zöcne, zöhe (*ahd.* zöhâ) *swf.* canicula, zatz, zause, zauche, hündin *SVM.* 47 [schwz. der zaugg *ST.* II, 466, zöke 476]; scortum.

zocnen (*W.* zihnu), zocken prt. zohte zucken, heftig und widerhölt ziehen (*MS.* I, 83); (*intrs.*) langsam öder schleppend einhergehen.

zöcnen:avn, zöhensun *stm.* sön einer hündin [hunting fun *ENSKER HF.* bei *KURZ OTTOC. UND ALBR.* II, 256], hundsputt, eine schelle *AVGSS. STR.* 75, *RUPR. RB.* b. *WSTR. BTR.* VII, 189, § 99, *RA.* 644. vgl. merhenfun.

zocher *stm.* ast, rames *Coc. KON.* 653 f. 240.

zockel *stn.* (pl. zokelir *DIUT.* III, 152) *ital.* zoccolo, *griech.* ζόκαρον, holzschüh, dessen übergeschirr aufz schtinen von legföhren geflochten ist. zokelir *crepida SVM.* 36.

zocken (*ahd.* zöchôn, *W.* zihnu) *sw.* stark, schnell ziehen.

zoge:vrücke *stf.* zugbrücke *FRIB. TRISTAN* 6109.

zocelen *sw.* auf alle weise bemüht sein fortzukommen *JEROSCHIN.*

zogen (*ahd.* zogôn, *W.* zihnu) *präter.* zogete 1) heftig ziehen, zucken, zupfen, zerren, übel, gewaltsam behandeln, raufen *GEN.* 95, *NIB.* 466<sup>3</sup>; ducere, ziehen, (êz z.) hinzieh'n (mit worten u. dgl.) *MS.* I, 113a. ziehen unde zogen *TRISTAN* 18386, vergl. *WALTHER* 104<sup>15</sup> (wie frichen unde frreichen, blichen unde bleichen *TRIST.*). sich z. sich ziehen, wêggeben *TRIST.* 18411; sich treiben, eilen *TRIST.* 682. — êz zogt sich an einen s.v.a. êz zihet an -: fit êz sich hát an dên gezogt *PARR.* 21959, 10801, *WILH.* 80b; vgl. *ST.* II, 477.

für zogen in die länge ziehn, 1) trahere. 2) in einem säge gđ migrare, ziehen, fortsusziehen sđl eilig ziehen, reisen *MON. COA.* I 579, f. 9, *KÄRN.* p. 40, 118, *GEN.* *MS.* I, 193, II, 5, *TRIST.* 5608, I 47<sup>110</sup>. — mir zoget *GS.* ich l damit eile, ês gēkt mtr gūt von ten, succedit mihi: si liezen in en *GS.* ês wdr taen eilig damit, beschleunigten es *NIBBL.* 681<sup>3</sup>, I 1261<sup>2</sup>, 1589<sup>3</sup> [*VAB.* zowen], da; im lieze zogen baz er möchte mē len *FLORE* 11a; dō was den hē (den 3 kōnigen) fō gezoget da; *MAR.* 224.

zöhe s. zöcne.

zohne *swm.* fūrer, dur.

zönnen *sw.* absiehn *MS.* I, 196; ziehen, locken *PICTON.* p. 823. ziehen *præferre.*

zol g. zolles *stm.*, zolle *swf.* [*isl.* tolla hærere, cohærere] *comp.* ter, gewōnlich cylindrischer klang klotz, knēbel, baillon *FREN.* I, I *HAGEN* b. *PEZ SCH. N. AUSTA.* 111

zol g. zolles m. (zol *stf.* *PARR.* *St.* aufzälung im einzelnem *RECH. HENR.* p. 147, § 30; ein längem der zwölftē, schante teil eines fūhn

zol g. zolles m. abgäbe (von an die zu lande verfür't wērdē), im to, *frs.* taille, *mlat.* tallis, teid vectigal, saccus publicus *Doc.* I, 1 vgl. müt (*WSTR.* 691). ir lön git vil fūezen zol (gäbe) *WIC.* 5 dā gap diu diet von freuden zol wāren tief betrūbt *PARR.* 185<sup>12</sup> | pfunt:zol *AVGSS. STB.* 17 *Fm.* bestand in vier pfenning von jē pfunde goldes für das êtwas gēd öder vērkauf't wurde].

zol:hūs *stn.* telonium *GL. ABLATT* 351.

zol:kelre *swm.* telonarium *OB.* 211 zollen *stm.*, zollen:tuom *stn.* telone zolnere (*ahd.* zollanari) *stm.* zollnehmer, telonarius *PARR.* 129b.

zol:vrisecc g. -iges *adj.* dem s amte verfallē *WSTR.* 691.

**zöpe** *f.* *zaupe*, weiblicher hund, zöhe (GL. FLOR. 984).

**zopf** *stm.* 1) das höchste, *aper*, *crista*, *härbuschel*, *flechte*, *stirnhär*, *niederl.* *top*, *mlat.* *tufa*, *frz.* *touffe*, *toupet* *WIGAL.* 7412 (entflohten 2414, mit golde bewunden biž an des häres ende 864, mit borten und siden bewunden 7414). *frauen schwären aufer auf tre brüste auch auf tre rēchten härflēchten* *SWSP.* c. 320, *AUGSB. STB.* 101 *FREYB. (RA.* 897); 2) *art weisbrödes mit zopfförmig geflochtenen enden* *COD. MON.* 698 f. 49.

**zoppe** *f.* *härflēchte* *HEBB.* 598.

**zoppen** *sw.* *BEK.* 167.

**zorht?** (*ahd.* *zoraht*), **zorft** (*ahd.* *zorft*) *adj.* *glanzreich*, *hērrlich* [*ahd.* *zorftl claritudo*. *zorahtōn glānzen*].

**ZORN** [*später zoren*; *W.* *ZIBU*, *vergl.* *zerren*, *plattd.* *tarren* 'zanken'] *stm.* 1) *jēde art plōtzlich entstēhenden unwillens, wie klein oder grōß dīser sein mag*; im schōz in daž hirne ein zorn u. eine tobefuht *IW.* s. 124, vor zorne tobete in der muot 59; lā dinen zorn und dīn ungemüete dein tōben und wēhklāgen *WIG.* 5264; einem zorn tuon (ūf einen) *in zum zorne (gēgen einen) reisen* *FRIED.*; zornes gie im nōt ēr hatte *ursach dazū* *NIB.* 8967; sinen zorn anden, rēchen *rache nēmen für die feindspligkeit die einen trifft* *WIGAL.* 3555, 7052, *vgl.* *ande.* mit zorne voll eifer *WIGAL.* 452, in wilder mordgtr 3716; *hitzig* (*nicht 'zornig'*) 6622; mir ist ze zorne *HEBB.* 422; *āne zorn in sein schicksdl sich fūgend, gelassen* *WIGAL.* 3413, *āne zorn lāzen* (*vgl.* *āne nit*, *āne haž l.*) *ēben nicht böse drüber sein, ēs geschēhen lassen, nichts dagēgen einwenden* *IW.* s. 201, *WIG.* 3273, *vgl.* *GRAMM.* IV, 243. 2) *die āußerung eines solchen unwillens, eifer, heftigkeit, wortwēchsel, hāder, verweis* (*hie was zorn āne haž* *IW.* s. 278, 225, 15). 3) *was zorn erregt, eine heftige gemütsbewēgung veranlaßt, die*

*krānkung die einem widerfārt: ich hān ein d. für zorn* *REINH.* p. 99.

**ZORN**, **zorne** *adj.* 1) *ēž ist mir zorn* *indignor* *UOLB. TRISTAN* 1364, *swie zorne mir wære* *HEBB.* 12824, *EGGENL. CXXXI*, p. 47, *ir ist ūf mich* (*an mich* 35) *vaße zorn* *IWAIN* s. 89; 2) *ēž tuot mich zorne macht mich zornig* *KARL* 109a, *MGB.* 571 [*vgl.* *HEL.* 165<sup>34</sup>].

**ZORN:MERE** *adj.* *erzürnt* *TRJ.* f. 170.

**ZORNEC** (*ahd.* *zornag*) *g.* *-iges*, **zorneclich** *adj.* *mine zornige site meine ungehaltenheit* *IWAIN* s. 82, 245. *ēž tuot mich zornic* *NIB.* 3768. **zorneclich** *UOLB. TRIST.*

**ZORNELIN**, **zornlin** *stm.* *kleiner zorn* *TRISTAN.*

**ZORNEN** *sw.* (*intrans.*) *zornic sein*. **prāgnant**: *zuo mir zornet ir ganc* *HEBB.* 9438.

**ZORN:GALLE** *swf.* *bitterkeit des zorns* *TRIST.* 14150.

**ZORN:HOU** *g.* *houwes m. ein fēchterhieβ* *FALCKNER* p. 123.

**ZORN:LICH** (*zornel.*, *zornecl.*) *adj.* *ad iram spectans*. *vergaž der zornlicher wīse* *HEBB.* 3892. — *adv.* *IW.* s. 172.

**ZORN:MERE** *stm.* *zornrēde, zürnen* *TRIST.*

**ZORN:MUOT** *stm.* *erbitterung* *IW.* s. 287 (*Doc. I*, 246).

**ZORN:TAC** *g.* *tages m. der jüngste tag* *BABL.* 96<sup>3</sup>.

**ZORN:VAR** *g.* *varwes adj.* *zornfarb, rōth vōr zornhitze* *KARL* 124a.

**zort** (*niederl.* *tort*; *zorc?* *vgl.* *zürken*) *stercus* *GL. SM.* IV, 285.

**zote**, **zotte** *swm.* *f.* *s. v. a.* *zāte*, *hārflocke*, *vese*; *pl.* *die comæ eines cometēn* *JEROSCH.* [*zote tubus*, *rōre an einer kanne* *ALBER.*; *trinknāpfchen*, *ital.* *cidtola*].

**zoten** *sw.* *zotticht sein*. *jēnen zotte der darm hing heraufz das eingeweide?* *HEBB.* 1434.

**zoteren** *sw.* *niederhangen* (*wie s. b.* *hāre*, *defluere*), *schlottern* (*wie nicht rēcht befestigte strūmpfc*) *etc.* *GL. SM.* IV, 296.

zortcht *adj.* s. v. a. zotoht *DASYP.*

zouber [ahd. zoupar, b. *NOTK.* zouver, im *HEIDELB. FLORE zöfer*] *stn.* *veneficium, fascinum, mágische kunst, zauberei* *FRID., TRIST.* 1038, *er tuot ez mit z. an in (im an) ECCARD.* II, col. 1538, mit z. varn zauberei treiben *MS.* I, 73b [toulfere *veneficus* *GL. LIPS.*, zuppar *venenum.* vergl. *zouwan* *göth. táujan facere?*].

zouber:küsfelin *stn.* zauberkissen *FRIB. TRIST.*

zouberlach (lehe, lech) *stn.* *apparat zur zauberei, das treiben von zauberei* *BIT.* 58, *gént mit bafen zouberlehe umb* *BERHT.* 58 [vergl. *GRAMM.* II, 503, *SM.* II, 421, IV, 216; lach, léhe *ableitung? óder von leich illusio?*].

zouber:lích *adj.* zauberisch *TRISTAN* 10800. an zouberlichen buochen las in *zauberbüchern* las *BABL.* 200<sup>14</sup>.

zouber:liet *stn.* mágische, zauberkunst *MS.* I, 78, pl. *ECCARD. SCR.* II, col. 1477.

zoubern (ahd. zoufarón) *sw.* (knüpfen, binden, hemmen, festhalten) *fascinare* *BERHT.* f. 33-44 *MON.* vgl. *MYTHOL.* 580, 690. — zouberære *stn.* *fascinator, zauberer* *IV.* s. 60. zoubrærin *stf.* *pharmaceutria* *DOC.* I, 246. — zoubernülle (i) *stf.* *divinatio* *HAGEN* b. *FR.* II, 465b, *HERB.* 13437.

zouber:spil *stn.* zauber *TRÖJ.* 82b.

zoufen *sw.* sich winden, aufzucht sáchen, *tergiversari* *PICTOR.* p. 224.

zouge *swm.* mündung eines geschirrs *FRIES.*

zougen *sw.* s. v. a. zeigen *KÆN.* p. 4, *BEN.* 147 [*TAT.* 144; *asächs. tógjan,* vgl. *SM.* IV, 236]; zeugen, *testificari* [vgl. *zougan-zuht* *LEX. BAV. u. DECRET. THASSILONIS.* — für zouwen: zouge *din* *MS.* II, 56b, 81b.

zouhen für ziehen? *WILH.* I, 31.

zoum (*W. ZIUBU;* doch vgl. züen) *stm.* *zaum:* einem z. unde flégereif nêmen halten, damit er bequám vom pferde absteigen kann *IWEIN* s. 19 [*zoumilli funiculus* *DOC.* I, 246].

zoumen *prt.* zoumte zäumen; *AP.* das

pferd worauf einer sitzt am z führen *WIG.* 8921, *WILH.* I, 105, *NIB.* 2341.

zoum:strenge *adj.* hartmáulig (*rosse*) *ROTH.* 52a (5087).

zoupe s. zöpe.

zousen s. v. a. zeifen.

zouver für zouber *FLORE N.*

zouwec, zawic *g.* -iges *adj.* s. *promptus.*

zouwe:lích, zoulich *adj.* eilig *FO* 1482.

zouwen (ahd. zawên, göth. tarjan) *zouwete* 1) vorwärts schreiten (*fnare* *FOC.* v. 1482), schnell von ten géhn, schnell gelingen, zu werden *EN.* 1320 (lá dir s. ma dafs du vorwärts kömmt, späte d eile *UOLB. TRIST.* 2923, *da wê gezawet im döster* *BAZ BOSTA;* *zouwis festines* *ALXD.* 327<sup>1</sup>, *GU* IV, 35. vgl. zogen); 2) tri. in eil machen, gár óder fertig maá bearbeiten, bereiten, parare, (in ciellen beziehungen) schmiden, hech weben, gerben, färben [ahd. *wir zawet gizaot bis tinctum, zawa tura, zawa-trugellin* *WILL* 7<sup>3</sup>, *ari tinctorias vel fucorias* *GL. SA.* 210] etc.; *beeilen* [gezouweliche lig *SCR. SAX. MENCKEN.* col. I sich z. sich spáter *RENNER* I (*GRAMM.* III, 346); eilig über hingehn, es verderben, *seruón* *ARGENT.* 136, 7. vgl. záfen. — er, zouwære *stm.* árt tück-óder: macher *WSTR. BTR.* VI, 162, ker, altflicker [*níderd.* touwe te tertus, vgl. *FR.* II, 467] *SM.* II *zoye* für *ichoie, joie, gaudium* I, 92.

zu für ze *IF.* s. 208.

zu: für ze: und für zer: s. b. zuzelie, zerliefs *WILH.* I, 98.

ZUBER *stm.* *congius* (*DOC.* I, 246 *veus, offnes böttchergefäßs* *be an der züberstange von zwein* *tragen zu werden; bránte, dau* *derd. tubden, mlat. typrus* *GR.* R. *AL.* I, 2, 253, 118 [vergl. z

tina, einpar situla GL. ECCARD. FR. OR. I, 855. zubel fistula, canalis OB. 2119].

zuc (*W. zuhu*) g. zuckes m. 1) das ziehen mit dem fischernetz, mit dem ruder NIB. 6269, streich des schwert-fidelbogens 8085; heftiger zug TRIST. 7059 [im meistersange ein unrichtiges pausieren WAGENSEIL NÜRN. 529]; verzug, aufschub, friat LEIENSF. II, p. 48; rechtserhöhung bei einem obergericht RA. 834; das recht einen kauf zurückzunehmen; alimentación OB. 2122; 2) zug, expeditio, ἀποστολή OB. 2123; 3) ört wo das flößz ans land gezogen wird; tractus, gégend SCH. GL. 2122. — die züge die letzten züge, die agonie SM. IV, 236.

zuc tuon G. wëgzien. eines zug-es ziehen auf einen zug, auf einmál TRJ. 12572 [schwz. zuc, züglo pflaster, emplastrum PINICIN. voc. 2, 27].

zuc: brieF stm. erlaubnifs zur exercitiön OB. 2123.

zucke stf. antlia, pumpe [ahd. zucha ruga].

zücken, zucken (ahd. zucchan, zucchön) prt. zucte zuhte (zuckete KÆN. p. 31) nach etwas schnell hinfahren, es schnell greifen, ziehen (z. b. das schwert von der seite IWÆIN s. 46), wëgreifzen, diripere, stelen, rauben KÆN. p. 31, ВИТЕВ. f. 11, MS. I, 44, 197, II, 204, РИТОР. 524; durch anzieh'n des zaums (ein pferd) stillstehn machen NIBEL. 5259; pumpen (FR.). — abe z. schnell abziehen BONEB. 76<sup>21</sup>. sich an zucken AS. annemen (du zuckis dich trunkenheit an ROTH. 1084). ùf z. in die höhe heben; anstiften, subornare PEZ b. FR. II, 484a. hin z. hinwëg reifzen WIG. 5129, hin in z. PEZ sch. col. 968. sich wider z. sich schnell zurück zieha WIG. 4254. — zückere stm. räuber (GL. SBLAS.).

zuc: liche adv. schnell, carptim.

zucker stn. saccharum, frz. sucre, spdn. açucaro, aráb. shuker [daž zuccher Voc. FEN.-ТОД. v. 1424 f. 21]. ge-

wunden z. d. i. zucker-penit (franz. penide).

zucker: mæze, mæzec g. -iges adj. wie zucker WILH., AWÄLD. II, 243.

zucker: aälme swm. gestößzner zucker? TRJ. f. 178.

zucker: süze adj. süsz wie zucker MS. II, 130a.

zucker-violet stm. zuckervoldt, veilchen-  
conserva BON. 48<sup>111</sup>.

czüde stf. ein polnisches kopfrächt und eine gewisse ordnung der erbeigenen güter (FR. II, 465b).

zükmic (ahd. zuomig) g. -iges adj. vacuus, inanis [ahd. zuoman spdn. tomar 'wëgnemen, aufzlären].

zügen? (ahd. züön) sw. haften, stehn bleiben, zaudern (DUT. I, 178).

zücel [ahd. zugil, zuhil, W. zuuh, vgl. zoum] stm. strick zum festhalten, habena, zügel TRIST.; griff, capulum Doc. I, 246 [bair. auch die zucht d. h. sowöl das ziehen, erziehen, als das gezögene, erzögene, die raçe].

zücelen sw. ziehen, erziehen, erzelen, cultiver; ein clöster verniuwen und ùf z. SCHLIESSER CHR. v. 1378 [heim-zugilinch idiota, rusticus Doc. I, 218].

züce: LIET g. liedes n. marsch? COD. PAL. 357, 5.

zugen pl. præf. v. ziehen BARL. 114<sup>4</sup> [zügen propagines Doc. I, 246].

zuce: seil stn. tau HERB. 313.

zuce: weich adj. was sich leicht zieht, schwank, biegsam (von einem stöbe) ROTH. 4296; weichmäulig (von pferden) COD. MON. 964 f. 72b. vgl. SM. II, 10.

zuht, zucte prt. v. zücken MS. I, 81.

zuht (*W. zuhu*) g. zühte f. 1) (matérielles) ziehen [ätum-zuht atemziehen Doc. I, 293; hant-zuht chiregia, furca Voc. v. 1429], vgl. NIB. 2004; 2) alimentum, lebensunterhalt; 3) disciplina, erziehung, wögezögenheit, leiblich und geistig, bsd. die äufsere edle anständigkeit in gebärden, tracht und betragen, feine sitten, feines benemen, gefül von wölanständigkeit, ärtigkeit, hästlichkeit KÆN. p. 31, MS.

I, 46, 107, 129: einem eine z. tuon *im* eine artigkeit erweisen *SM. IV*, 247, im wære diu sēbe z. gefchēhen *er wære pben so artig gewēsen IW. s. 14*, dur dine zuht weil du ein mitleidiges, zart fūlendes hērz hast *BON. 12a*, vgl. *Thoj. 566*, 11907, *MÜLL. III*, xxxix, 353, ēr pflac folher zūhte ēr besāz solche artigkeit *WIG. 2198*, ir zuht flouat an der māze zil sie wuften bei der hōstlichkeit und artigkeit mit dēr sie jēdem beggneten immer grāde das rēchte māsz zu trēffen *WIG. 9249*, mit zūhten gedagen wie ēs wōlgezōgnen leuten zukōmmt schweigen 84, sich mit zūhten tragen sich anständig betragen 741, mit grōzen zūhten mit der liebenswūrdigsten artigkeit 4206; in an ir zūhten vil wēnic iht gebraht sie bewārtē tzen volen anstand *NIBEL. 430*, ir zuht von art die tzer hērkunft gemāszē lebensart *IW. s. 231*; hēlndiu zuht die feine sitte die sich im hēln zeigt *PARZIV. 393<sup>3</sup>*; 4) zūchtigung, strāfe (*WSTR. 692*) *IW. s. 15*, 70, vgl. *NIB. 2004*; 5) soboles, fātus, die brāt, die gesamtēn jungen die grōszgezōgen wērdē *BONER. 49<sup>4</sup>* [widar z. absque recreatione *Doc. I*, 244].

ZUHT-BĒSEME *swm. zuchtrāte ECCARD. SCR. II*, col. 1548.

ZUHT-BĒRE *adj. honestus PARZ. 82a*.

ZUHTEC, zūhtec-lich *adj. 1) fātus Doc. I*, 246, gedeihlich *TRIST. 16464*; 2) zūchtig, hōstlich *NIB. 4757*; mit zūhteclichen siten mit einem hōchst bescheidenen wēsen *WIG. 8568*, *PARZ.* zūhtecliche *adv. mit anstand*.

ZUHTEGEN *sw. castigare*. — zūhtegunge *stf. castigatio BARL. 377<sup>1b</sup>*. — zūhtigere *stm. scharfrichter, scherge WERSTENR. BTR. VI*, 178, *FREYB. SAMMLUNG II*, 107.

ZUHT-LŌS, zuhtlōs *adj. disciplina et modestia impatiens (GL. ad PROB.)*, ungeschliffen *MS. I*, 67b, *IW. s. 12*.

ZUHTEN *prt. zuhte 1) hōfsitte zeigen, zuht ūben TRIST. 3497*; 2) erudire

*Doc. I*, 246; 3) den lip z. sāren (*PICTOR. 524a*).

ZUHT-BŪCH, zuhtnr. *adj. honesta S. II*, 40, *WILH. I*, 113.

ZUHT-LICH *adj. fein BARL. 104<sup>9</sup>*.

ZUHT-MEISTER *stm. ersieher OB. 21*

ZUHT-MUOTER *stf. schweimutter, sau*.

ZUHT-VLIEHER *stm. honesti decosor MS. I*, 6.

ZŪLE (zille) *swf. nachen, fahrcunnschiff, flusseschiff, insonderheit ter ausz einem baumstamme geter nachen, canoe, celox, liater, OTTOC. c. 186, NITH. CAD. II*, 12, *RAB. 747, HEIMB. MT. 20*; *WIENER MR. 19*, 31. zall *HEIMB. HF. 382* [scholle *phs ANON. VERTISL.*, vgl. *FL. II*, *SM. IV*, 254, *WSTR. 689*].

ZŪLE-BRUODER [vgl. zullen *smg II*, 485b] *stm. lollbrüder, bei KÆN. p. 200*.

ZULPIN? *stf. concubine MICH. I MON. f. 173* [bair. zolp *stm. li tölpel, niderd. tulpe, vgl. tolps zummāzen (s. unmāze) scr ALI zumpfe [zumpfe] swm., zumpfel zumpfelin *stm. mentula FL. II*, zumpfen-hüetlin *stm. praputia zümphentur für schumpfentiere I*, 7.*

ZŪN *stm. (pl. ziune) verschlafs: pes (von leim gemacht), oerpf MS. II*, 5 [lein:zūn *maceria*; vride:zūn, biunt:zūn, hrat mūt:zūn, ban:zūn *SM. IV*, 2) der eingeschlossene plats, *s AUGSB. STB. 26 FREYB. (S SCHWAB. WB. 544*; vgl. *engl. zūndec (ahd. -ic) g. -iges adj. 27a*.

ZŪNDEL *stmfēm., zunder (ahd. zundira, zuntro) swm. isca (6 BL. I*, 340), *caustica, fomes, zunder aufs lumpen, aufs schwamm, aufs faulem bāch [provenq. tondre 'föll, lappen'. ahd. zandron feuerkōlen*].

ZŪN DEN [vgl. *gōth. tandjan ecce*

tundvjan brennen] *prt.* zunte incendere *NIBEL.* 8541 [gizunta refovebat *Doc. I,* 216]; ein licht an einen bestimmten ort hinleuchten lassen (*St. II,* 482), einem nidere z. *tm zu bette leuchten STAUFENB.* 723 [vergl. *ahd. zundida ardor*].

*zunder román. fúr serpent, schlange WOLFDIET.* — vgl. zündel.

*zündefal, zuntefal, [küntefal] stn. incendium HEINR. SUMM.* 263.

*zunël schëlle am tambourin? WILH.* 382<sup>15</sup>.

*zunft, zumft (W. ZIMU) stf. 1) conventus, tribus, verein; 2) conventio, pactio, consensus; 3) quod convenit, was sich stmt PARZ.* 122<sup>17</sup> [ëpangazumftliho consonanter *Doc. I,* 207].

*zunge swf. lingua (d. i. dingua): 1) dorn an der schnalle u. dgl.; 2) das wërkszeug der spräche: mit lebentigen zungen bei lebseiten MÜNCHN. STR., über moltige zungen auf dem gräbe; 3) spräche, volk mit eigentümlicher spräche, natiön, land *DIUT. III,* 62, ùz swëlher zunge er vert *RUPR. BAIR. LR.* § 38, daß er von einer zungen ze der andern gën wil § 68, *SWSP. c.* 162 [gezünge *stn. spräche; gezüngel stn. nugæ GL. LIPS.*].*

*zuncel adj. linguosus [zungalemo facundo Doc. I,* 214]. *stn.: himilzungal gestirn GL. HEAB.* [ahd. zunkalön stërnleuchten, himelizen, ἀστράκτεiv. *cazunkalër splendescens*].

*züngeln sw. garrire. — züngelere stn. linguosus, verleumder (die wërre zwifchen friunde tragent WINSB.* 9, *LACHER* 79).

*z'ungewinne: ze ung., z'ungnote in malam partem MS. I,* 156, *z'unmere nimis ingratum MS. I,* 128, *z'unflæte als unbeständigkeit MS. I,* 93.

*zünfel s. zinsel.*

*zuster (zunder, zundel) stn. isca SUM.* 96, *caustica 22 [zintra Doc. I,* 246].

*zuo adverbialpráp.: mit dá: dá erbeizte diu junefrouwe zuo bei dem, an dem stieg sie ab WIG.* 2024, *si hát réht dá zuo IW.* s. 69, *dá müefe ich ang-*

*elt zuo hân 243; — mit verbis: zuo bringen durchbringen, dilapidare; beweisen. zuo gâhen hëraneilen WILH. I,* 26. *mir gët angeft zuo mich befällt IW.* s. 221; *zuo gën untergëhn EN.* 1454, *SSP. III,* 42. *zuo grifen (gëld) einziehn OTTOS HF.; eine sache angreifen, dazu tån, zur aufzfürung NIBEL.* 3150, 8859. *zuo halten continere FALCKNER p.* 108. *zuo legen hëlfeu WENCKER UZBÜRGER p.* 152. *zuo leiten hërankommen HERB.* 7413. *sich zuo liechen sich zuschlieszen KAIS.* 67b. *zuo rinnen hinsdlaufen, herzdsprengeu HERB.* 5792, *KÄN. APP.* p. 822 *SCH.* *zuo riten hër reiten WIG.* 319. *zuo ruofen anrdfen NIB.* 876. *zuo samnen conventari Voc. v.* 1482. *zuo ligen sich hinneigen TRÖJ. f.* 46, 151. *zuo sinnen herbeikommen KAIS.* 82c. *zuo sprëchen einem sd tm hin sprëchen IW.* s. 52; *tm hër aufzfördern, anklagen. zuo springen anspringen NIB.* 7857. *zuo stapfen hërantrëten. zuo fluochen einem anrechnen, imputare OBERL.* 2130. *zuo tuon verschlieszen (im gëgens. von uf tuon) IW.* s. 71. *zuo vâhen concipieren FROM. ASTROL.* *zuo vrumen einem tm verschaffen. zuo gewahen einem GS. gëgen in erwâhnen TRÖJ. f.* 152. *zuo wünschèn adoptieren (GL. SBLAS.). — zuo ze s. zuoze.*

*zuo prap. s. v. a. ze (z. b. zuo gereche plene). sie erscheint vorzüglich dann in dtser form, wenn sie vór dem pronómen stëht, wodurch öfters einer ungebürlichen éllsion vórgebeugt wird: zuo mir zornet ir ganc HERB.* 9488. — *zuo fúr und: vleisch zuo den vifchen fúr vifche unde vleifch. — zuo diu dâzu GEN.* 67.

*zuo: bringunge stf. beweis OB.* 2119.

*zuoc g. zuoges stn. (zuoge) ast, swoig, zacken von einem baum, einer gâbel etc..*

*zuo: ganc g. ganges m. aditus.*

*zuoge sw. calamus (Doc. I,* 246). *s. zuoc.*

*zuo: cëlt stn. was einer êhefrau auf*



einem güte verschriben oder vermacht ist, mitgift *GUDEN. V, 440 (Sm. II, 44).*

**ZUO:GIFT** *stm.* zügäbe.

**ZUO:GRIF** *g.* griffes *m.* apprehensio, das zünçmen *MS. II, 141b*; einem einen z. tuon exccütión bei im halten *Ob. 2124.*

**ZUO:HALTERIN** *stf.* concubine, *nlderd.* tauhelderfche.

**ZUO:KUNFT** *stf.* ankunft *GUDEN. IV, 289.*

**ZUO:LÄZEN** *stn.* admissura (de pecudum coitu) *Doc. I, 246.*

**ZUO:LEGER** *stm.* hëlfer *GUDEN. IV, 55.*

**ZUOLEGUNG** *stf.* hilfe (*Sm. II, 453*). — **ZUO:LIEGER** *stn.* beiläger?.

**ZUO:LOUF** *stm.* zulauf; tumult *STRASZB. STR. II, 26 Sch..*

**ZUO:LUOGER** *stm.* züschaue (TOBL. *APP. SPESCH. 462a*).

**ZUO:MACHER** *stm.* schmeichler (*Fa.*).

**ZUO:MAN** *stm.* cicisbeo, adulter *Sm. IV, 213.*

**ZUOME:** zuo deme hinauf an dçn *NIB. 3814.*

**ZUO:MÜSSE,** **ZUO:MUOS** *stn.* züspeise, gemüse das man zum fleische gibt, episumen, pulmentum *Sum. 6, Doc. I, 226, Sm. II, 626.*

**ZUO:MÜLLER** *stm.* oberster mülnknappe *AVGAR. STAT..*

**ZUO:SALUNG** *stf.* vermèrung? daž korn gibet deme libe sterke züf. *MED..*

**ZUO:SCHEFFEC** (*ahd. -ic*) *g. -iges* *adj.* *MS. I, 131a.*

**ZUO:SCHINTEC:** lichen *adv.* occasionaliter *CONR..*

**ZUO:SPRUCH** *stm.* anklage *Ob. 2130.*

**ZUO:SUF** *stm.* jede flüssigkeit die zu trocken speisen gegëssen wird *Sm. III, 204.*

**ZUO:TRIBER** *stm.* hürenpröcurdor *BERHT. 313.*

**ZUO:VAL** *g.* valles *m.* accidens, gefchiht, des wëfins schin *CONR..*

**ZUO:VART** *g.* verte *f.* ankunft *BABL. 90<sup>56</sup>*; eingang, zügang *194<sup>59</sup>.*

**ZUO:VERSINT** *stf.* erwartung, spes *FLORE 1428, TSION 534, 578, 1194 (suspcio, refugium Doc. I, 246).* synonym sind gedinge und hoffenunge.

**ZUO:WART** *stf.* züsucht, züsüchtort *WIEN. STB. f. 15a MONAC.* [in zwartido in preventiare *Doc. I, 207*].

**ZUO:WART** *adj.* zügewendet, zürü *HERB. 4337*; zükünftig.

**ZUO:WIDEMO** *swm.* viduum post nuptia conjugii a conjugis promissum *STRASZB. STR. III, 278 Sch..*

**ZUO:WIP** *g.* wibes *n.* peller, concubina, kèbse *KÄN. p. 27 (Voc. ANCHSX).*

**ZUO:WORT** *stn.* güter oder böser beidm; tadel, lob *OTTOC. c. 671.*

**ZUO:WÜNSCHUNG** *stf.* adoptio *Voc. s. 1482* [zuogwunfcter adoptivus *Gl. S. BL. s. 17a*; *Ob. 2123, 2132, RA. 463*]. vgl. wünlchen.

**ZUOZE,** die *prap.* ze die tre eigene betönte form adverbialisch als verstärkung vor sich nimmt: zuozim zä im *TROJ. f. 179.* zuozir zä tr *MS. II, 21.* zuozirre ad ejus (eorum, carum) *TROJ. f. 171.* zuoziu ad vos *NIB.*

**ZÜPE** *stf.* hündin; läderliche weiberson. vgl. ziupin.

**ZUPPEN** (*W. ZUPPU*) *sw.* stark u. schnell ziehen [vgl. *ital. zuffa 'raufere'*].

**ZURBE** *f.* *ital. torba, (nlderd.) torf.*

**ZÜRCH** *stn.* kót und karn der pferde. vgl. zürken.

**ZURF,** zurft *stm.* torf, rásiges abgerissenes stück land *SEN. ad KARISGART. p. 692.*

**ZÜRGE** *stf.* sorba. zürgel-boom swbst. zürken (zürchen? zürgen?) *sw.* (von pferden und rindvth) den kót von sich lassen, misten [dia rosszürk excrementa equorum].

**ZÜRREN** *prt.* zurnde 1) ungehalten *SEN. IV. s. 173*; *AS. über etwas: daž, ç Pf. Ch. 38<sup>25</sup>, NIB. 766<sup>4</sup>, 1516<sup>3</sup>* (vgl. *GRAMM. IV, 613, 687*); litigare, contendere, controversere; 2) zornig machen, erzürnen: zürnt iuch niht mit mir non ve chorusa chomi *Voc. NIB. -TOD. v. 1424 f. 96, ROTM. 1639* (*GRAMM. IV, 35*). — *ptc.* zürnde *BABL. 212<sup>1</sup>* [ahd. zurnida arder].

**ZUR:SLIZ** *stm.* discidium *PRUD. GORNIC.* [vgl. *ahd. zurwán suspicio Ps. 118<sup>23</sup> b. Sm. IV, 82*].

zurftun: man fol elliu roa zurftun flahen *SPERFOGIL MS.*

zūſchen (ziufchen?) prt. zūfchte zifchen, wie beim brande, uri [zufct, pizufkit ad- amb- ob- per-ustus; enzūft entzündet *Cod. mon. 270 f. 101.* vgl. *EN. 3172* (zücken?), *ATir. 162.* zūſen? (ahd. zūfōn) sw. recingere *GL Sm. IV, 287.*

zūſe ſt. überkleid; substratum lecti, lena.

zūftieren für tjoftieren *Ob. 2130.*

zw- oft für tw- (ahd. dv-): zwahen für twahen, waschen *Ob. 2132*, vgl. *Wstr. 694*, zwehele, zwehel, zwihel für twehel [ital. tavaglia, frz. touaille] *SWSp. c. 267, 263.* zwano für twanc, jurisdictio *LEYENSP. II, 38.*

zwac: lsen stn. forſer.

zwacken præter. zwacte zwischen zwei finger- oder zangenspitzen fassen, zwacken und drücken, carpere *REINH. s. 338* [uf zw. erwischen, arripere *PICTOR.*].

zwance swf. emunctorium [zwangen formicales *Voc. v. 1429: formicæ?*]. vgl. zange.

zwancen (ahd. zwangōn) sw. vellere, irritare *Doc. I, 246.*

zwāre (zwār *FRID. TRIST.*) adv. (ze c. ddt. subst.) für wār, als etwas wāres (ich wil in daz zwāre fagen *Ir. s. 40*); fürwār (als eine bald im anfrage, bald in der mitte stehende be- teuerung) *TROJ. f. 111.*

zwēc g. zwēckes m. stücklein holz (auch wól andern stoffes) das keil- oder nāgelförmig zūgespitzt zum ein- stecken, einschlagen dienen kann, kurzer nāgel, clavus (*DIUT. II, 234*); nāgel oder pflock als zfpunkt in die scheinbe gesteckt, zfpunkt.

zwēcken s. v. a. zwacken *Sm. IV, 300.*

zwei neutr. (vgl. zwēne), gōth. tvō. in zwei (en zwei) zweifach, zweifel- lich *TRIST. 10721*, in zwei teile *Fr. II, 487a.*

zweiec g. -iges adj. in zwei geteilt, entzweit; von zweierlei meinung [die

zweigun heri bifda agmina *GL Sm. IV, 298*].

ZWEI:ECKĒHT adj. zweischneidig, anceps *STRASZB. Ps. 149, 6.*

ZWEIEN (zweigen) prt. zweiete 1) zu zweien machen: a) zwei in eins ver- binden *MS. I, 88a*, sich zw. sich pd- ren *MS. I, 59, II, 33, 63, 78, 167, GAMUR 694*; b) in zwei teile teilen, entzweien, trennen *SSP. I, 31, SWSp. LEHR. c. 150.* sich zw. nach zwei seiten hin aufeinander gēhn, sich entzweien *WINDSB. MS. II, 253*; sich unterscheiden, verschieden sein *SWSp. c. 19, 2, 283. 2)* (intra.) zwei sein, nach zwei seiten hin gēhn, verschie- den sein *SSP. II, 12.* sunder zwei- en absque dubio *OTROC.* — gezweite bruder unilaterales, vergl. *SWSp. c. 367 SCH.* — zweier stm. schismaticus *FREYB. SAMMLG I, 101.* — zweig- ungen an dem glauben schisma *KAN. p. 113.*

zweiger, zweier gēn. v. zwēne, zwō, zwei. zweigerhande zweierlei *BARL. 146<sup>e</sup>.*

ZWEID:ZIC (:zēc, :zuc), zwēnzec zwei- māl zēhn, zwanzig *MS. II, 212.* zwēnzic-hunt vices *EN. 7193.* der zweinzigste tac sc. nach wihehten *Ob. 2133.* in daz zwēnzigste lant in eine unbestimmte weite ent- fērnung *FLORE 1291, 2577.*

ZWEI:SCHELLEC g. -iges adj. dissonus, discrepans *GUDEN. II, 1330.*

ZWEI:TRANT stf. seditio *Voc. v. 1429, Voc. MELBER.*

ZWEI:VALTER stm. papilio *Sm. IV, 298.*

ZWEIF, zweief (gōth. tva-lif) zwei ūber zēhn. nāch difen zwelf tagen *Ir. s. 75.* die zwelf (nehte) scil. vom 25 dezember an *Fr. II, 489c*, die zwōlfte ist epiphania *HLTS CALEND. MED. XVI p. 142.* zwelf alter muot was an in zwein *TROJ. f. 183.* min zwelve zwōlfmāl so vil menschen als ich bin, oder zwōlf solche wie ich *TROJ. f. 146.* — der zwelfte einer der zwōlf gerichtsbesitzer, scabinus *SWSp. c. 83 (WESTENR. 696).* der

zweifte tac, äbent etc. sc. nach weihnachten. er selbe zweifte er mit 11 andern *NIB.* 246, 4919.

ZWELF: BOTE swm. (auch im singul.) apostel *SCHREIBER URKB.* II, 121, 125, *KÄRN. APP.* p. 906, *DANCB.* 111. der zweifboten orden *ordo apostolorum* *PEZ.* — zweifbote:lich adj. apostolicus *Ob.* 2141; zweifbotigez leben *vita apostolica VOCABUL. MELBER.* — zweifboten: schaft stf. *apostolatus* *PEZ.*

ZWELGE stfém. ast, zweig, nlderd. der telge.

ZWÈNE m., zwò f., zwei n.: die zwène ungevüegen man *IEWIN* s. 246, dise juncfrowen zwò 273, diu zwei jung-en (er und sie) 239. dô hëten wir zwò zwei gewant *TRIST.* 12810. gén. dër zweier einęz *IW.* s. 69 (in zwei wis 87, vgl. wis). ddt. zwein mannen 48, si zwène under in zwein beide mit einander *TRIST.* 4535. nâch zwein sinen kinden *IW.* s. 208.

ZWÈSELE = zwifele (furkie). — zwëfeliht duplex *LUDW.* I, 415.

ZWÈSTE swm. quaste, kolle.

ZWI g. zwiges n. pl. zwiger, zwier [pl. zwide *FR.* II, 487c], zwilin stn. der zweig, surculus *MS.* I, 41, 189, *EN.* 3118; der èren zwi *WINSBEKIN* § 3; pfpnopfreie *St.* II, 486.

ZWI:BAR s. zuber.

ZWIO g. zwickes m. ansatz am ende der peitsche ód. geißel, schwiþpe, frz. touche (*TOBL. APP. SPESCH.* 463b); streich damit; figürl. beschädigung [schlag, rüte *PICTOB.*]. dir wirt von mir ein zwic *NITH.* 23<sup>s</sup>, zwicke u. flege 23<sup>e</sup>.

ZWIC g. zwiges n. s. v. a. zwi.

ZWICKEL stn. swëcke, nágel *WILH.* 54<sup>23</sup>, calus *DIUT.* III, 150; keil sum holzspalten u. dgl., cuneus; angulus (*FR.* II, 488b).

ZWICKEN prt. zwicte 1) vellere, vellicare *TRJ.* f. 220; beugen, inflectere *MS.* II, 232; prästringere; 2) mit der geißel schlagen *FR.* II, 488b; 3) keile, pflöcke, nágel einsetzen und

durch solche befestigen, keilfür ód. überhauptstücke einfügen: (M wol mit lilien umbesticket, dá rósen in gezwicket *KVONN.* ab *PARZ.* 124<sup>4</sup>, 155<sup>2e</sup>).

ZWIDARM, ZWIDORN, ZWITARN stn. rius, nothus, von unter sich nicht, chen eltern entsprossen; switter, drogynus, hermaphrodita; hircos *Voc.* v. 1482; gränzbewäner *S.* 396, *RA.* 410.

ZWIDE stn. (pl. zwider) swaig *St.* 302. — si hát ein zwidic *COD. MON.* 291<sup>170</sup>.

ZWIDEN sw. fronde ornare. tróp. *GS.* einem in ètw. willfürn, è gewären *MS.* II, 235b, mägen dës gezwidet *IN si id impetratus* *HERB.* 12105. vgl. begrüet zwien, zwigen prt. zwicte 1) (is frondescente. 2) (trs.) fronde e [vgl. durchzwien]; pflanzen *M pfpnopfen* *BARL.* 350<sup>29</sup>, *St.* II, 4 tróp. hëlfsen: mit hëlfe mich *g JEROSCH.* b. *FR.* II, 487a. vgl. grüenen. — zwierre stn. pflanzen silor. — zwilunge stf. das pfpnopf inpfétunge *MONN* 234.

ZWIEREN prt. zwierete mit den freundlich zwicken, nach der verstólens, schëlmisch *BEHT.* 36 *S.* I, 83, 86, II, 94 (zwieger zwieren), *NITH.* 25<sup>3</sup>, *BEH.* 177, *WIERB. COD. ALTD. GED.* f. 265. ratio daz wile ane zwieren *III.* 4.

ZWI:GILT stn. pensatio duplex *H.* 151<sup>4</sup>, *SSP.* II, 32.

ZWIGEN s. v. a. zwien pfpnopfen, *TRJ.* 49b.

ZWI:GEWENT adj. (vom acker) ód dafs man in nicht in seiner g länge fort pflügt, sondern in teile teilt, bei dýren enden man wendet *St.* IV, 300.

ZWI:GÜLTE stf. der doppelte betrag doppelte des werts, doppelersatz der zw. hüezen *RECHTB.* v. 133 *II.* 45, *Ob.* 2138).

ZWI:MIT adj. bigamus *Doc.* I, 244

**ZWI**:köse *stf. dialogus, homilia.*

**ZWILCH** (zwilich, **ZWI**:lich) *g. zwilhes*  
*adj. bilix, biplex, binus, duplex, geminus* MS. II, 175; *bis, bina vice* [zvilihiz tuoch biplex pannus *GL. A-BL. I, 352, vgl. drilich*]. — (zwil-  
sch) *stm. bilix, zwilch, zwillich, zwei-  
fädig gewürke* SM. I, 414, IV, 299.

**ZWILKEN** (zwillen, zwilligen) *uplicare, geminare* (vgl. drilhen) MS. II 231.  
— ein gezwillider man *FR. II, 498c.*

**ZWI**:LOUF *stm. Streit, zwist* WESTENB.  
BTR. VI, 163.

zwimelechan? *bithalassum* SUM. 2.

**ZWINC**:ouae *adj. patus, leviter oculos declinans* Doc. A. E. 189.

**ZWINELEIDE** *stn. hermaphrodit?* castrdt?  
WSTR. BTR. VII, 186.

**ZWINELINC**, **ZWILLINC** *g. -nges* [ahd. auch  
zvinelo] *m. geminus* SUM. 6 (zwil-  
ach *stn. SM. IV, 305. zwen zwill-  
inge* HAGEN b. PEX ad 1270).

**ZWINGEL**, **ZWINGOLF** *stm. raum zwischen der statmuer und dem graben, zwin-  
ger, pars pomari, antemurale* OBERL.  
2138 ff [wöl entstellung aufz zingel,  
wie zwivolle aufz cipulla].

**ZWINZEN**, **ZWINKEN** *sw. s. v. a. zwinz-  
en, zwinken* (NITH. 30<sup>5</sup> VAR.). vgl.  
zwieren.

**ZWINZEN**, **ZWINZERN** (ahd. zvinzarön),  
**ZWIERN** *sw. an den augen sitternde  
bewegungen leiden öder machen, zwi-  
zern, blinzeln, nictare, oculis micare*  
NITH. 30<sup>5</sup>, STEINH. f. 24, zwinzernt  
mit den ougen annuunt oculis *PETR.  
PAUC., PICTOR. 535a* [verzwanzen  
versögen SM. IV, 307].

**ZWIPOL** *swf. cepula, bulbus* SUM. 54  
(zwivolle).

**ZWIR** (ahd. zviro), **ZWIRIC**, **ZWIROR**, **ZWIR-  
UNT**, **ZWIRENT**, **ZWIRNET**, **ZWIRNUNT**,  
**ZWIRN** (ahd. zviron), **ZWIREST**, **ZWIRT**  
*zweimdl, bis* SWSP. c. 133, 386, *RUPR.  
BAR. LR. § 62, 78, 181.* **ZWIR** *kiuw-  
en ruminare* Voc. ARCHON.. **ZWIR** *alf*  
*ofte* MS. II, 36, *St. II, 488, GRAMM.*  
*III, 228* [zwirn:stein mola asiaria  
Doc. I, 246].

**ZWIR**:BACKEN *adj. biscuit.*

**ZWIRBEN** *sw. 1) herumdröhen* TSION  
1778 (*St. II, 365*); 2) *sich* (schwin-  
delnd) *umdröhen* OTTE BART 148.

**Zwirin** *Schwertn* SWSP. c. 39.

**ZWIRLEN** *sw. s. v. a. zwieren, zwinzen*  
STEINH. f. 113.

**ZWIR**:liche *adv. auf zweifache weise,  
ambigue* GLOUBE 3703.

**ZWIRM**, **ZWIRN** *stm. zwirn, dimum.*

**ZWIRMEN**, **ZWIRNEN** (ahd. zvirnön) *sw.*  
*torquere, retorquere* Doc. I, 246, *di-  
mare. s. v. a. zwieren.*

**ZWIRN** (ahd. zvirön) *sw. deficere: fō*  
*ir des wazzers zwiröte* GEN. 66.

**ZWISC** *g. zwifkes* *adj. binus, swzfach*  
LOBGES. MAR. 12, *GENES. 105, vgl.*  
*BREM. WB. V, 138.* **ZWISKIN** *jé swci*  
GEN. 60. *under iu zwifk s. v. a. und-  
er zwifken iu zwischen euck* GENES.  
88. *in zwifken zwischen* GEN. 42,  
Kais. 40c, 54b, 67c, 77c, 92c. **ZWIFKEN**  
Kais. 1d (*GRAFF AHD. PRÆP. 188,*  
*GRUOD. s. 12, GRAMM. III, 94, 268,*  
*zwischen ir beider* HEUM. OPUSC. 109.

**ZWISCHELIFCH** *adj. zweispaltig, bifurca-  
tus* OTTOC. c. 100.

**ZWI**:schellec *g. -iges* *adj. uncinig. —*  
*zwifchellekeit* *stf. uncinigkeit* WALL-  
RAFF 87.

**ZWISCHEN** (zwifchent *BEN. 337*) *præp.*  
*D. (auch bei den verbis der bewö-  
gung): zw. den porten zwein* IW. s.  
50. *viel zwifchen'n herten* NIBEL.  
845<sup>3</sup>, *PARZ. 236<sup>19</sup>, vgl. WILH. 189<sup>7</sup>.*  
*NIB. 620<sup>4</sup>C ist zwifache constructiōn*  
*verbunden zwifchen der wende u. ein-  
en schrin; zw. iu unde sin* DIETRFL.  
2805 [vergl. NIBEL. 1196<sup>3</sup> ob ir zen  
Hiunen hētent niemen danne min  
und ander mine mäge].

**ZWISCHEN**:LIEHT *stn. crepusculum* GL.  
BASIL..

**ZWISCHENUNGE** *stf. duitas* SUM. 6.

**ZWISELE** *adj. ambiguus* PHYSIOL. 136a.  
**ZWISELE** *swfém. gäbel welche s. b. zwei*  
*stämme eines baumes, zwei zweige*  
*eines astes, die beiden beine am mensch-  
lichen rumpfe und dgl. mit einander*  
*bilden* (*furca, hake* SUM. 7) TMSZ.  
2938.

zwiseloht adj. gäbelförmig, bifurcus.

ZWI:SPALT adj. gespalten; uneinig.

ZWI:SPËL stn. das doppelte STEYERER p. 58. — zwi:spëln sw. verdoppeln, vermehren PEZ.

ZWI:SPILDE stf. der doppelte betrag, zwigülte AMBERG. ACTEN v. 1372.

ZWI:SPILDE adverb. zweifach, doppelt AUGSB. STR. 48, 107, 112, OB. 2139, RA. 387.

ZWI:SPILDEC g. -iges adj. biformis GL. SM. III, 563.

ZWI:SPILDEN, ZWI:SPËLN, ZWI:SPILN præf. Spilte in zwei teile teilen, verzweifachen, verdoppeln, doppelt nennen LAIENREG. 20b, MON. BOICA XVII, 139 ad 1375, do wart daꝛ volc ge-zwifpëlt FREYB. SAMMLG I, 80, der z'ende uꝛ zwifpilte ame schächzabel iefflich vëlt mit cardamom WILH. 151<sup>2</sup>, ECCARD. SCR. II, col. 1481 (GRAMM. II, 337).

ZWI:SPILT g. -spilde f. duplum MON. BOICA XII, 345, XIII, 408.

ZWI:SPRÛCHE adj. bifarius (!).

ZWITARN stn. s. v. a. zwidarn (zwidorn) RA. 410.

zwitzern (ahd. zvizirôn) sw. (von dingen die sich so schnell bewegen das sie an zwei enden gewissermaßen zugleich gesehen wrden) zittern, flimmern, rutilare, coruscare PICTOR. [gezwitter stn. widerhall JESOSCH. b. FR. II, 489b].

z:wiu (ahd. zi:hviu, ze und instrum. v. waꝛ) quâ, quare MS. I, 93.

ZWI:VALDEKEIT stf. ambiguitas BIRTER. f. 25.

ZWI:VALDEN sw. verzweifachen, verdoppeln MS. II, 29a.

ZWI:VALT (zwivaltic BON. 91) adj. zwifach, zweifältig, doppelt. eine hübe zw. eine von zweierlei stoff, von swarz und grâ PARZIV. 55c, ein zwivalter mantel WESTR. BTR. VI, 163; zwô persônen TRIST. 11721 [tvifolda anceps GL. LIPS.].

ZWI:VALTER stf. papilio HRINR. SUMM. 264 [vivaldera GL. ZWETL. 50, 37, TRIF.

5, 17, SBLAS. 74a, pifoldre JVB. GRAMM. I, 862].

zwivel adj. zweifelhaft, zweifelad ceps, dubius).

zwivel (ahd. zvlivo, zvlival, oglibium) stnm. schwankende beschauheit des gemüts; mithin jede gunnung die der treue, dem festen trauen usw. entgegen stëht: pein ungewisheit IW. s. 146, besor, 147, das verzweifeln, die hoffn lösigkeit, im gegensatze des tri des vertrauens (für den troß zwivel wac WIG. 6459, PARZ. MS. II, 129a, 134a); misstrauen 18404. âne zw., funder zw. haubie. dës ist zw. dehein êrn wë für mich gewërt IW. s. 43.

zwivel:nürde suf. lästiger zwivel 1 STAN 15277.

zwivel:HAFt (-haftic BON. 95<sup>11</sup>) mit zwivel behaftet, ungewis, unchieden; unzûverlâssig. zw. bi sich lange bedenken WIG. 9906.

zwivel:LICH adj. dubius (für wâr in daꝛ zw. sie wußten werlich: wie sie das anfangen solten & LAAN 402<sup>23</sup>); angstvoll, hoffnung zwivellichiu nôt, zwivellichiu IW. s. 224. funder zwivellichen BARL. 100<sup>40</sup>.

zwivel:LOF g. lobes n. laus ambi zw. daꝛ hœnet MS. I, 116.

zwiveln (ahd. zvlivalôn) sw. zweifa sein; unentschieden sein, zwe TRIST. 10346; bezweifeln, in ver haben ib. 13769. dane zwivel niht an IW. s. 30. — zwivelere TRIST. 14014. — zwivelunge stf. bitatio.

zwivel:nôT stfém. pein des zwiv TRIST. 19356.

zwivel:VART g. verte f. gefârvolle MS. II, 246.

zwivel:wân stn. opinio dubis M. 137, II, 112.

ZWI:VERTIC g. -iges adj. uncins II, 486c).

zwivleid? ein mensch der beide schlechter in sich vereinigt, der

vörstellt; überh. ein schwächli-  
mensch *RUPR. LEHNR.* § 95,  
1.  
; zwivole, zwival *swmf. cepa,*  
1, louch, *allium cepa L. SUM.*  
*IUT. III, 144.*  
ꝛec g. -iges adj. *bipes.*  
hs (=was) adj. *zweischneidig*  
*MISCELLAN. I, 246).*

zwt:wërf, :wërf *zweimdl (nlderd.)*  
*KÖLN. CHR. p. 163.*  
zwó fém., s. *zwéne.*  
zwó:zal *stf. zweidrittel Ob. 2141.*  
zwoo fúr zwó *UOLL. TRIST. 1203.*  
zwürbeln *sw. kriechen OTTE VON DEME*  
*RINGE (DIMMERING.) p. 199.*  
zwurnent fúr zwir *KÜNIGBUOCH p. 6.*  
zwufchen fúr zwifchen *KÖNIGSH. p. 32.*

## Z U S Ä T Z E.

3 [statt '(dar abe etc.)'] 1) dar  
iër abe etc.; 2) mit *verbis*: abe  
SDP., abe lán AS., sich abe  
G., abe zichen ASDP. etc..

l [statt 'stn.'] *stm. das abendrót*  
*H. 30<sup>s</sup>;*

erte, after:wette *stm. eine art*  
*stüßstrafe MON. BOICA XXII*  
*, 197 ad 1340. vgl. wette.*

ritach *stm. s. sneiten.*

wësic g. -iges adj. *abwësend*  
*STB..*

unde? *stf. tiefe wunde LAUBIN*

ünfic (sbw.) g. -iges adj. *ab-*  
*g WISE. 38.*

t *stf. m. misgunst LEYS. PRED.*  
*(GRAFF I, 270, 272).*

ere adj. *édel THOR. 258b.*

mint g. -ndes n. *éhliches kind*  
*PRED. 132<sup>10</sup>.*

if g. *wibes n. éhefrau LEYSER*

rú? *stm. ápeifs, ein fisch SM.*

cket? adj. *achtschneidig RUOL.*

u. [nach 'Anten,'] *éhten.*

ldr. von ál *anguilla REINH..*

alt, ein fisch *SM. I, 52.*

u. [hinter '26.'] *der alte heifst*  
*ringer im schachspil.*

*nlderd. fúr alzugas (alzoges)*

*LEYS. PRED. 106<sup>10</sup> (GRAMMATIK III,*  
*63).*

ALT:wëcker *stm. dër alte sachen auf-*  
*bessert (vgl. wërc) Voc. v. 1419.*

6b *amarezür stm. = amazür, eine wür-*  
*de bei den srazénen, dem frz. con-*  
*netable entsprechend RUOL. 161<sup>14</sup>.*

7a *amer ambra, bernstein, zum räuchern*  
*gebraucht HÜLLM. STORDNG 38.*  
[s. 15 tilge '— ambra'].

7b, z. 28 [hinter '79.'] — *andunge stf.*  
*eifer: zorn u. antunge LEYS. PRED.*  
*6<sup>40</sup>.*

8a, z. 23 [hinter 'meiner,'] *schriben an*  
*ein buoch GRAMM. IV, 773, sprächen*  
*an einen 836;*

8b, z. 14 [statt 'BARL.'] *BEN..*

9a *anen prt. ante (HERB. 15211) præ-*  
*sagire, voraussehen, ánen, impers.:*  
*mir anet HERB. 592, mich anet TRIST.*  
*9359.*

9b *angewerte stm. s. wette 637b, 638a.*

10a *anneme adj. acceptus, gratus LEYS.*  
*PRED. 66<sup>42</sup>.*

ansage s. *sage.*

ansint *stf. s. v. a. angefiht.*

anspráche, anspërche adj. s. *sprächen.*

11a *antfanc, antphanc s. antifanc.*

*antwëder fúr eintwëder LEYS. PRED.*  
*61<sup>14</sup>.*

z. 28 [statt 'gütstëhn'] *gütstëhn.*

11b *apfel:var gén. varwes adj. apfel-*  
*farben.*

11b ap:got (abg.) *tdól. apgot:nús stn. heidnischer tempel* *RVOL.* 11<sup>6</sup>.  
 z. 13 v. u. [hinter '103.']. vgl. *lat.*  
 12b, z. 29 [statt 'm.']. n.; z. 30 [hinter 'f.']. armüete stn..  
 13a asch:man g. -nnes m. küchenjunge? *GREG.* 2866.  
 14b áwis stn. selttsame weise, unart, mania.  
 áwitzkeit stf. *vesania* *Voc.* v. 1432.  
 15a balc:swrgele s. fwéggelbale.  
 15b baltenære: s. paltenære (*WGRIMM* sum *ROSENG.* p. 68).  
 16b ban:stetic gén. -iges adj. stétsch auf der bân (von pferden). vgl. *stetic.*  
 17a bar? stf. blâszheit *RVOL.* 241<sup>17</sup>.  
 18a bâr:truhe wuf. sarg.  
 18b bate s. v. a. batte, *nïderd.* (vergl. *bat*): êz kumet allez wol ze baten *HERB.* 2697. s. auch *unbate.*  
 19a bedreben sw. *AP. HERB.* 8906.  
 19b, z. 9 [hinter '-'] fine nature beg. das tdn wozú man gebóren ist *RVOL.* 71<sup>19</sup>.  
 20a begliden prt. gleit gliten delabi *HERB.* 16018, *LEYS. FRED.* 65<sup>5</sup>.  
 begliden sw. matt bescheiden *GLOURE* 119.  
 begraben prt. grabete mit grâben versehen, umgeben *EN.* 13094.  
 20b, z. 23 [hinter 'custodia.']. aufenthalt *HERB.* 5686;.  
 21a bentwen prt. hitte verheidten *FLORE* 59b.  
 beholfen sin *DP.* einem behûlflich sein, im helfen *GRAMM. IV.* 70.  
 21b behûren prt. hutte bekleiden *HERBORT* 4445.  
 22a, z. 2 [hinter 'cruribus.']. ze beine binden *WALTH.* 101<sup>21</sup>, diu bein biegen 8<sup>22</sup>, vgl. *LACHM.* zu 82<sup>23</sup>, *WACKERN. LESEB.* 458<sup>22</sup>.  
 BEIN:wât g. wâte f. beinbekleidung *GREG.* 3229.  
 beizzen prt. beizte absteigen. vgl. erbeizzen.  
 22b, z. 24 [hinter 'bek.']. in sich géhn, sich bekéren *LEYS. FRED.* 63<sup>25</sup>.  
 z. 8 v. u. [hinter 'klagetó'] klâgen;

24a, z. 25 [hinter 'nere.']. sâteilen *Tim. WILH.* 182b *CASS., RVOL.* 87<sup>24</sup>.  
 24b, z. 21 [für 'WALTH.']. *WALTH.* 48<sup>24</sup> [*LACHM.* hat für gebenket 'gekreaket'].  
 25a bère:rint g. -ndes n. ein schimpfwort.  
 z. 6 v. u. [hinter 'reite'] *AS.* auf âwas denken (diu bette b. ans schâfengehn denken *NIB.* 1756<sup>3B</sup>).  
 25b bereffen (bereffen *LITANI* 88) sw. reprehendere.  
 z. 26 [hinter 'flêcken.']. eigtl. rima machen, triefend, nafs machen *LESEN.* 978, *RVOL.* 132<sup>7</sup>.  
 26a z. 16 [vór 'p tc.']. sich b. GS. de von wider aufrichten, erâhen *REN.* 224<sup>16</sup>.  
 z. 27 [statt 'TRIST.']. zu pferde einhólen *TRIST.* 1125, *RVOL.* 222<sup>27</sup>.  
 berkan ein zeug aufs kamelgen.  
 benûnen s. verrûnen [berant überstrómt? *RVOL.* 161<sup>28</sup>, vergl. *WILLM.* LXXIII, 14].  
 26b bër:wêlf stn. junger bär (löwe?) *ROTH.* 1282.  
 besachen s. sachen.  
 27a besat s. fetzen.  
 besâzen sw. (durch hinterhalt) in sin gewalt bringen, fest halten *KARL.* 21a vgl. verâzen.  
 27b bescheit ptc. s. scheiden 263b.  
 z. 21 [hinter 'bestimmen.']. vgl. schar beschónen s. schónen.  
 28a, z. 16 [hinter '(Pez).']. vgl. schúten.  
 z. 21 [hinter '346.']. wære beséhen aufsâhe (óder 'besorgt wære?') *GAS.* 982. — vgl. séhen 376b.  
 28b, z. 2 [hinter '134.']. vergl. sé und sitzen.  
 z. 12 [hinter '36.']. vgl. sîngen.  
 z. 25 [hinter '14.']. vgl. sîtzen.  
 besliefen s. sîiefen und sîoufen.  
 bésme: s. bésfeme (vgl. *WGRIMM* u. *FRID.* p. 340).  
 29a besniden prt. sneit — bekliden vgl. sniden.  
 besnoten s. sniden.  
 z. 8 [hinter 'suffocare.']. vgl. soufa besprâchen, besprâchunge s. sprâche.

29a, s. 17 [hinter 'anschuldigen;'] mit im spröchen *FLORE* 3796. sich b. colloqui.

s. 13 v. u. [hinter '47,'] von einem su léhen nemen *RVOL.* 15<sup>14</sup>.

s. 7 v. u. [hinter 'bereiten.'] vgl. flate.

s. 1 v. u. [hinter 'bestätigen.'] vergl. flaten.

29b, s. 8 [hinter 'flalte'] in ordnung bringen;.

s. 9 [hinter '26,'] bestalt s. flollen.

bestieben s. flieben.

s. 20 [hinter 'NB.'] vgl. fliften.

bestillen s. flillen.

s. 16 v. u. [hinter '(fassen).'] vergl. flricken.

s. 12 v. u. [hinter 'Pez.'] vgl. flroufen.

s. 11 v. u. [hinter 'Wig.'] vgl. flrouwen. beflrúbet s. flrúben.

bestrúcken sw. su falle kommen *RVOLANT* 190<sup>6</sup> (var. beflroufet).

s. 7 v. u. [hinter '31,'] vgl. flürzen.

befolgen, flün sw. beschmutzen.

30a beuocanille stf. tentatio, bekorunge *LEYS. FRED.* 29<sup>5</sup>, 44<sup>33</sup>.

30b, s. 13 [hinter 'bten.'] an einen in anbten *GRAMM.* IV, 851.

betoppen ptc. [W. TIFHU? vgl. topfe] betüpf, befléckt, besááelt *RVOL.* 160<sup>1</sup>.

betochen (betoken A.) betaucht, bestrómt (W. TÚHU) 163<sup>21</sup> [WGRAMM vermútet beklöcken nach dem nlder. beklakken].

s. 28 [hinter 'törte'] betáuben (vergl. ertáeren).

s. 34 [hinter 'truoc'] ferre (fructus) *FLORE* 16c;.

s. 36 [hinter '304,'] sich b. lóben *MS.* II, 119b, 138a, 227a.

31a, s. 6 [hinter '486,'] adj. stolz, hóchmútig *WGRAMM* zum *ROSENG.* 623.

berte: gewant g. -ndes n. leintúcher, siecken, lectisternium *GL. SM.* IV, 100.

31b bevallen prt. viel *AS.* auf étwas fallen, és bedecken *AWÄLD.* III, 225, *DIET.* I, 465, *RVOL.* 183<sup>17</sup>.

s. 26 [hinter 'obruere;'] vom falle erlösen *GEN.* 58.

s. 44 [hinter 'erhalten.'] sich b. eines Kindes schwanger sein *WOLF.* 9<sup>6</sup>.

32a bewalgen s. walgen.

bevallen fúr bewollen, ptc. v. bewéllen *RVOL.* 117<sup>5</sup>.

bewágen adj. (ptc.) s. wágen 621a.

beweit s. weinde.

s. 17 v. u. [hinter '10;'] verséhen, aufzstatten (auch in gútem sinne) *KOLOCZ.* 162.

bewáben prs. wirbe prt. warp erstrebén, erreichen *SM.* IV, 138.

bewáden prs. wirde prt. wart: ein d. b. lázen és sích sílbat úberlassen *LEYS. FRED.* 80<sup>18</sup>.

bewern prt. werte *APDS., ASDP.* in davon frei óder áber férne halten.

s. 4 v. u. [hinter '2763;'] vorseiten *LEYS. FRED.* 72<sup>12</sup>.

s. 3 v. u. [statt '-'] einwickeln, bekleiden *GEN.* 83<sup>24</sup>, *KUTR.* 405, vgl. *RVOLANT* 264<sup>25</sup>.

32b bezellen prt. zalte *ASDP.* im záspröchen, záschreiben, verleihen, záteilen, aufbúrden.

s. 17 v. u. [hinter '800,'] s. ziehen.

bezinten (W. zihu) prt. zihite arguere.

s. 9 v. u. vgl. zimbern.

beziten adv. (dat. pl.) s. v. a. bezite (*LEYS. FRED.* 28<sup>24</sup>).

33a, s. 2 [hinter 'biziuone;'] eingefridigtes grundstück, frs. enclos. vgl. *FR.* II, 466.

bezúcken (W. zihu) sw. der fláf in bezucte úberfiel in *RVOL.* 108<sup>32</sup>.

34b bintec g. -iges adj. confessionarius. b. wérden confiteri *LEYS. FRED.* 33<sup>22</sup>.

bilche fúr billiche.

35a billeclich s. v. a. billich.

35b bingen (prt. banc bungen)? ir was gebongen zuo der wisheit *HERRBORT* 157.

birs: gewant g. -ndes n. jagdkleidung.

bifant neben bufant (búfant).

36a biaz; s. fész.

36b biuifich adj. báurisch *GRG.* 953. biusch fúr búfch, schlag *SCHWANB.* 1054.

37a, s. 22 [hinter 'bedeutung,'] symbol, allégorie;.

s. 26 [hinter 'stf.'] m. zelotypia, notw.,



- 37a, z. 27 [hinter 'PARZ..'] bezic gén.-iges m., bizige stf.? *SM. IV*, 242.
- 37b blāasere stmasc. blāser; heidnischer priester? *RVOL. 147<sup>a</sup>* [vgl. góth. guth: blóstrreis gottesverérer].
- blāster stn. emplastrum *RVOL. 260<sup>2a</sup>*.
- blāstern sw. schnauben *LEYS. FRED. 82<sup>a</sup>*.
- z. 4 v. u. [hinter 'scheide.'] niht ein blat gdr nichts.
- 38b bliç g. blickes adj. blitzend, leuchtend *GRAMM. IV*, 257.
- z. 11 v. u. [hinter 'BARL..'] vgl. sobóþ.
- 39b, z. 25 [hinter '521.'] vgl. fuoch.
- z. 30 [hinter 'blúte'] (m.? *Iw. 6446*).
- 40a bocken (*IV. BIUOU*) sw. sich bücken, niederfallen *PILAT. 78*.
- z. 11 [hinter '1482.'] — boien sw. fesseln *LEYS. FRED. 69<sup>3a</sup>* (*GRAMM. I*, 354, 437).
- 40b bol-wërc g. -rkes n. tormentum, gerüst zum werfen (boln); vallum, schütte *Voc. MELBER.*; flaht, pfdl-wërk im wasserbau.
- 41a borge nþen bürge.
- bosch stm. s. v. a. bosche.
- bōsen sw. bāse sein, werden.
- 41b bōs-lich s. v. a. bāse.
- bōfūne nþen bufūne.
- bæs-wēnec g. -iges adj. suspiciousus *Voc. v. 1429*.
- 42a bouwen nþen būwen.
- hoven niderd. fúr beobe úber (*D. u. A.*) *LEYS. FRED. 72<sup>1a</sup>, 55<sup>3a</sup>*.
- 43a, z. 4 [hinter 'bredie,'] bredigāte.
- 43b brengen niderd. fúr bringen *LEYS. FRED. 125<sup>3a</sup>, WGRIMM zum ROSENG. FORB. p. 83*.
- z. 14 v. u. [hinter 'verbrennen;'] brandmarken *LEYS. FRED. 41<sup>3a</sup>*.
- z. 1 v. u. [hinter '217.'] mir briflet *G.S. GRAMM. IV*, 681.
- 44b, z. 5 [hinter 'beibringen;'] ēþ br. *GRAMM. IV*, 337.
- brist stmasc. abgang, mangel *HERB. 14154*.
- z. 4 v. u. [hinter 'stm.?,'] :goum *VIT-PATR. 154b*;
- 45a briutel-stuol stm. brautstól, (tróp.)
- brautschaft: amo br. sitzen *L. FRED. 78<sup>3a</sup>*.
- 45a, z. 12 [hinter '84.'] ēþ br. *GAZ IV*, 337.
- brilþe swm. splitter. vgl. sprilþe.
- z. 26 [hinter 'swm.,'] stf..
- 45b brūrdern sw. zum brāder, gesen machen *HELDB. IV*.
- 46a brūnige fúr brūnne *LEYS. 9*
- brunfen præter. -ete s. v. a. brū *HERB. 10386*.
- 46b, z. 16 [hinter 'brust.'] plár. *GRAMM. IV*, 466.
- z. 13 v. u. [hinter '181,'] br. f sich verēhlichen *LEYS. FRED. 78<sup>3</sup>*
- 47b, z. 20 [hinter '46a;'] bebauðr. *LANT 280<sup>3</sup>*;
- 48a, z. 20 [hinter '240.'] der k hāt ... über mich gespreitet ungenāden būne *KVONR. OTTE*
- 50a būngella stn. castellum; curn burne, burnen niderd. fúr br brinnen (*LEYS. FRED.*).
- 51b buze? sw. ein fārszeug *Rvo 248<sup>14</sup>*.
- [statt z. 5-3 v. u.: 52a] DAB-IB recessus: d. tuon sich entfernen *I 390<sup>1</sup>, WILH. 130<sup>2a</sup>*.
- 52a danen sw.: sich d. *GS. sich von entfernen, es bereuen GI 1916*.
- 54a dicke stf. gedrānge (in der schl *RVOL. 151<sup>6</sup>, 281<sup>2a</sup>*.
- 55b diert-draen stm. s. v. a. volch *RVOL. 166<sup>7</sup>*.
- z. 21 [statt 'swf.?' swf. (st. *I 147<sup>14</sup>*). — [hinter '51,'] seiten *FRDIENST 52a, KVTR. 1020, II 415<sup>11</sup>*;
- 56a dinge-lich jēdes ding, alles eliches (nach allen dingen) vt diu guot ze wīþenne sint *GAZ z. 28* [hinter 'mit-;'] folge la dienen *RVOL. 143<sup>14</sup>, MAR. 160<sup>2a</sup>* einem *fm RVOL. 149<sup>6</sup>, DP. Lon z. 3 v. u.* [hinter 'sichen,'] machen etw. oft sich dent, hin und hgr und nider bewegt *THOJ. 13679, 2 OTTE BART 267.*
- 57a dorfte: s. dürfen.

57a DORN:ZEIL *stm. n. dornbusch* SM. IV, 251. vgl. zeil.

59a, z. 1 [statt 'KARL.')] KARL 61b, von dem dreifachen geflecht der panzer-ringe, vgl. ROSENG. VI, RuOL. 164°, VING. ÆN. III, 467, VII, 639 lorica auro trilicem (griech. τριλιτον). des gotheit ist in ein geweben und doh in drilich geslohten und gefricket MS. II, 232b, LOH. 181. — [z. 6 tilge ', MS. II, 232'.]

61a durch:DRINCEN *prätér. dranc A. durchbrechen* RuOL. 160<sup>24</sup>.

61b durch:WÜRKEN (wirken) *prätér. worhte durchwirken, durchticken.*

63a EBEN:WARFEN *adj. (ptc.) s. wahlen.*

63b ECKE:STEIN *stm. RuOL. 183<sup>7</sup>.*

66a EIN:MUOT, :müete *stf. concordia.*

67a, z. 17 [hinter 'sein'] : *impers. mir eifet* GRAMM. IV, 232.

68b EHZIC:HEIT *stfém. assiduitas (der sünden* LEYS. PRED. 181<sup>4</sup>).

69b, z. 27 [statt '205<sup>3</sup>.'] 204<sup>4</sup>.

z. 8 [hinter 'NIB.')] *déft ein ende das ist aufgemacht* GRAMM. IV, 258.

70a ENDE:HARTICHEIT *stf. perseverantia. ENDE:SPIL stn. êz úf ein end. bringen (in venere exercenda) GREG. 225.*

70b engel:sanc g. -nges m. RuOLANT 230<sup>11</sup>.

72a ENPFBIESSEN s. vriefsen. ENPFBRENNEN s. vrfieren.

72b ENSTE *stfém. [nomin. außz dem cas. obliq. v. außz gebildet] gunst* PRED. HS. (LEYS. GLOSS.) 24a.

ENLIEBEN *prt. -ete DP. sich beliebt machen, gunst erwärben* GEN. 71.

ENTLÄHTEN *prt. ähte außz der acht befreien: ouch sô was diu êrde entläht u. gruonte alf ê* HERB. 8126.

ENTBENDEN *sw. dissolvere* DIUT. II, 212.

ENTHART *prt. v. entheften* RuOL. 76<sup>22</sup>.

73a ENTLÄHEN *prät. lêhente entlêhnen, borgen. umb einen bei tm* LIEDERS. III, 544.

74a, z. 13 [hinter 'werden')] DS. widerstehen HERB. 5169; GS. supersedere, überhöben sein, frei werden FLORE 15a;.

z. 14 v. u. [hinter 'wören.')] vgl. spanen.

74a, z. 1 v. u. [hinter 'fluonden'] erstehen, resurgere LEYS. PRED. 134<sup>7</sup>;

74b ENTUON (d. i. ent.) *prt. tôte vernichten* HERB. 9085.

ENTVREIDEN s. vreiden.

ENTWELN *prs. twil prät. twal perire, hungeres* COD. PAL. 361, ...

75a, z. 6 [hinter '17301.']] diu brüfel entwêrfent sich werden grôfzer SM. IV, 152.

ENTWERN (W. góth. varja) *prt. werte devastare, eruere: APGS. außz der besitz einer sache setzen* HEUM. OPUSC. 106-7. einen siner êren mit seinem êheweibe zu tûn haben WSTR. BTR. VII, 34. [z. 8, 9 ist zu streichen 'aufz dem besitz heraufz treiben'.]

z. 23 [statt 'entwêren prs. wite prät. wat'] entwerten (im prs. sw.) *prät. wat* [wiet LIEDERS. I, p. 118].

ENZELLEN *prt. zalte* APGS. entschuldigen.

75b ENZIRHEN *prs. ziuhe prt. zôch entziehen (absoldté* FDGR. I, 88<sup>21</sup>); (in- trs.) entschwinden RuOL. 107<sup>6</sup>, 109<sup>12</sup>.

76a ÊR? *stfém. êrde. ze êre zur êrde* GEN. 129b. vgl. iener.

76a ERDBRENNEN *sw. ersticken, suffocare* MS. II, 200a.

z. 11 v. u. [hinter '21;'] tót drängen RuOL. 156<sup>13</sup>.

78b, z. 12 [nach '9858,'] *da; ist iu êre getân das bringt euch êre sô zu handeln* FLORE 6434).

z. 7 v. u. [statt '(ær.; ahd.) (êrende? HERB. 901; eigtl. ær.: ahd.]

79a ERGEN *sw. schlimm machen* OTTOC. 96a.

79b, z. 20 [statt 'BEN.']] BON..

80a ERHALN s. v. a. erholn. sich erh. forschen RuOL. 67<sup>1</sup>.

ERHERTEN *sw. behaupten, verteidigen (beherten) RuOLANT 105<sup>22</sup> (absoldté 'stand halten, sich behaupten' 85<sup>22</sup>).*

80b, z. 6 [vór 'sich'] aufzhauen FLORE 15c;.

ERHUGEN *prt. hugete: sich G. eines gedenken, meminisse aliquem* GLOWBE 1883.

ERNÛLN *prt. holte hól machen* HERB. 43.

80b **erjungen** *sw.* *verjungen*, *neu bej-*  
*ben* *Ruol.* 156<sup>22</sup>.

81a **erquicken** *prt.* *quicte* (*kücte*) *le-*  
*bändig machen*, *erwecken*.

**erklacken** *prt.* *klacte* *klachte* *erschüt-*  
*tert werden* *Troj.* 25032. *vgl.* *klao*  
*und zerklecken*.

81b **erkorn** (*W. chrusu*) *prt.* *korte* *op-*  
*tare*, *aufswäden* *Flore* 30b.

82a **erladen** *prt.* *ladete* *vollauf beldden*  
*Herb.* 5126.

82b **erloben** *prt.* *lobete* *s. v. a.* *ge-*  
*loben*: *sich* *GS.* *sich* *irer* *abtän*,  
*von* *tr* *ablassen*, *sie* *aufgöben*.

**ermangen** *sw.* *mit* *wurfgeschütz* *be-*  
*zwingen* *Ruol.* 262<sup>1</sup>.

83b **erreiten** *sw.* *beschaffen*, *comparare*  
*Klage* 484 (*var.* *erriten*).

*z.* 21 [*hinter* 'erriden'] (*ahd.* *arridan*  
*Gräff* II, 473) *prt.* *reit* *extorquere*,

*z.* 22 [*statt* 'erricht'] *erreiht*. — *z.* 23

[*statt* 'v. 4086'] 155<sup>15</sup>, 169<sup>17</sup>, 284<sup>25</sup>.

*wöl* *von* *erräten*, *vgl.* *verrät*, *räten*  
*an* *einen* *und* *ahd.* *anaräti* *insidio-*  
*sus*. *W. Grimm* *vermüet* *erreit* (*vgl.*

222<sup>8</sup>, 224<sup>17</sup>), *von* *erriden* (*jém.* *träf-*  
*fen* *indem* *man* *das* *schwert* *schwingt*).

**errincen** *prt.* *ranc* *mit* *anstrengung*  
*gewinnen* *Ruol.* 11<sup>5</sup>.

*z.* 28 [*hinter* 'runnen'] *herstiefzen*, *auf-*  
*géh* *Ruol.* 234<sup>8</sup>.

**eräumen** *sw.* *gänzlich räumen* *Ruol.*  
225<sup>16</sup>.

84a, *z.* 10 [*hinter* 'beschiuzet'.] *vergl.*  
*schiezen*.

**erschuppen** *sw.* *lös* *wörden* *und* *sich*  
*schieben* (*wie* *haut* *durchs* *klopfen*): *ez*  
*müest* *ersch.* *dir* *din* *fwarte* *Hzzl.*

II, 56<sup>284</sup>.

*z.* 6 *v. u.* [*hinter* 'Med.'];] *s. v. a.* *sich-*  
*er tuon* *Ruol.* 288<sup>24</sup>.

84b **eriuwet** (*iw*) *ptc.* *fertig genäht*  
*Nib.* 1113<sup>37</sup>.

*z.* 6 [*hinter* '956b'.] *sich* *erfl.* *sich* *mü-*  
*de* *schlügen* *Ruol.* 167<sup>17</sup>.

**erspilen** *prt.* *spilte* *in* *die* *höhe* *sprin-*  
*gen* *Ruol.* 10<sup>15</sup>.

*z.* 18 [*hinter* '353'.] *sich* *erfl.* *s. v. a.*  
*sich* *verflän*, *GS.* *merken*, *abnemen*  
*Leys.* *FRED.* 54.

84b **erstaten** *sw.* *ersetzen* *Ruol.* 2

85a **ersticken** *sw.* *töt* *stücken* *Ruol.*  
197<sup>15</sup>.

**ersticken** *prt.* *licte* *Ruol.* 163<sup>19</sup>

**erstieben** *prt.* *houp* *zu* *staube* *w.*  
*erstürn* *s.* *flürn*.

**erß:** *wirkikeit* *stf.* *prioritas* *Voc.* *N*  
*erßweimen* *s.* *ßweimen*.

85b **erterken** *s.* *terken*.

**er:** *tisch?* *stm.* *erentisch* *Floren-*  
*berl.* *hs.* (*nicht* *so* *Heidels.*).

*z.* 19 [*hinter* 'törte'] *betäuben* *W*  
20<sup>6</sup>;

*z.* 3, 2 *v. u.* [*statt* 'vag.' *bis* 'u  
*treiben*] *starr* *wörden* (*vgl.* *twi*

86a **ervallen** *prt.* *erät.* *viel* (*im* *ka-*  
*fallen* *Herb.* 9602.

*z.* 3 *v. u.* [*hinter* 'vollete'] 1) (*i*  
*sich* *anfüllen*, *voll* *wörden*: *di*

*vollete* *ir* *din* *ougen* (*ac.* *von*  
*nen*) *Græg.* 2669; 2) (*tra.*).

86b **erwachen** *prt.* *-ete*: *Näfe*  
*dem* *schlaffe*, *eines* *troumes* *Coß*

653, 107.

**erwägen** *adj.* (*ptc.*) *s.* *wägen* (*87a*,  
*z.* 2 [*hinter* '356'.]) *vgl.* *wa*

*z.* 10 [*hinter* 'ewerc'.] — *adj.* *b*  
*bilis* *Gl.* *Sm.* *IV*, 140.

**er:** *winde* *stf.*, *erwürdikheit* *stf.*  
*digkeit* *Sm.* *IV*, 149.

**erwischen** *sw.* *erkaschen* *Wota*  
*VII*, 76.

**erwongen** *sw.* *stranguliren*, *er-*  
*Tit.*, *Pez* I, 415. — *ptc.* *v.* *er*

*en*, *erstickt* *Ruol.* 182<sup>5</sup> [*var.* *er*  
*en* *zu* *nichte* *geworden*].

**erwürmen** *prt.* *warmde* *warmü-*  
*den* *Sm.* *IV*, 156.

87b, *z.* 5 *erze-bischof* *Ruol.* 7<sup>24</sup>

*z.* 6 [*hinter* 'zeigen'] *Flore* 17b

*GS.* *etw.* *von* *sich* *Ruol.* 36<sup>3</sup>).

**erzellen** *prt.* *zalte* *aufeinander*  
*exponere*.

**erzen** *sw.* *mederi* *Leys.* *FRED.*  
*z.* 17 [*hinter* 'Iw.'];] *übel* *zurichte*  
*unreinigen*, *verderben* *Nitm.* 2i

*z.* 21 [*hinter* 'anschaffen.'] *com-*  
*bestreiten* *Wigal.* 8312, *Nibm*  
[*hinter* 'machen.'] *rümen*, *sten*;  
—.

87b, z. 28 [hinter 'NIB.ſ'] (intra.) ent-  
brënnen, sich entzündē RuOL. 227<sup>3</sup>.

88a ðſ s. v. a. êrst RuOL. 185<sup>25</sup>.

88b ewider für iewëder, uterque RuO-  
' LANT 191<sup>24</sup>.

89a êppen: MACHET stm. koch LEYS. FRED.  
51<sup>3</sup>.

eâCH: schric g. schrickes m. schnël-  
ler schric LITAN. 2264 HOFFM..

90a gagen:würte stf. gegenwürte. en  
g., gagenwurt (LEYS. FRED. 6<sup>33</sup>) in  
præsentiariūm.

90b galgen galgan (galgantwurzel)  
FLORE 16c.

z. 11 [statt 'galiné (Pf. Ch. 1682)']  
galine (RuOL. 97<sup>2</sup>).

gE: lICHE adv. eilends LEYS. FRED.  
27<sup>40</sup>.

91b, z. 2 v. u. [hinter 'fangen,'] an-  
nemē KAIS. 80b, RuOL. 19<sup>21</sup>.

92a ganſt gēn. genſte f. (ôfter im pl.)  
gratia, gunst GLOUBE 505.

GANZ: HEIT (ganzlich., ganzenh.) stf.  
integritas LEYS. FRED..

93b gearnen: s. garnen.

94a, z. 9 v. u. [statt 'GEN..'], beschen-  
ken DP. GEN. 35<sup>3</sup> HOFFM..

94b gebilden (-ôn) sw. A. nachâmen  
RuOL. 70<sup>11</sup>.

gebIUR: lICH adj. bâuerialich, rusticanus  
GREG. 940.

95b gebürde (W. BIUWU) stfēm. land-  
schaft (vergl. niderd. bærde) HERB.  
1750, LEYS. FRED. 68<sup>6</sup> (GRAFF III,  
20).

96b gebûz adj. tôsend, heftig (vom win-  
de) GREG. 777.

genEze stn. das tôsen LEYS. FRED. 61<sup>23</sup>.

gedRANGEN sw. AP. beschwërllich fal-  
len GREG. 2841.

97a geâben prt. gëbete DP. beschen-  
ken RuOL. 99<sup>8</sup>.

98a gehat (gehabet) ptc. zurûckgehal-  
ten HERB. 8287.

genEge (vgl. hac) stn. schutz HERB.  
14549.

98b gehârſen (ahd. hërrifôn) præter.  
hërſte D. hërrschen über - BEN. 445.

99a, z. 19 [hinter '1190<sup>3</sup>;'] freudig sein.  
ze dir g. ich LEYS. FRED. 81<sup>22</sup>.

99b, z. 24 [hinter 'stn.'] frôlichkeit FLO-  
RE 57c;.

100a gEkezen sw. = gizen (wie der  
fuchs LEYS. FRED. 72<sup>26</sup>).

100b, z. 2 v. u. [hinter 'weise,'] wesen  
ALXD. 297,.

101b, z. 26 v. u. [hinter '465,'] G. FLO-  
RE 17b,.

z. 11 v. u. [statt '- gleichheit,'] ver-  
gleichung LEYSERS FRED. 41<sup>8</sup>, 461<sup>3</sup>;  
ânlichkeit, gleichheit; gestalt LEYS.  
11<sup>8</sup>.

102a geline adj. fest angedrückt, eng  
angeschlossen GREG. 203.

103a, z. 5 [hinter 'TRIST.ſ;'] — von der  
galle befreien, aufnehmen (einen fisch)  
GREG. 3119.

z. 27 [hinter 'ben:ſ'] A. GREG. 3425,.

103b gelſter adj. wôltônend HERB. 3019.

104a, z. 3 [statt 'glacola'] galeola.

106a gemilſe mischte RuOL. 106<sup>2</sup>.

107b, z. 27 [vôr 'adv.ſ'] adj. unversért,  
heil WALTH. 40<sup>22</sup>, RuOL. 151<sup>17</sup>, vor  
einem KAIS. 70a;.

108a genôz: sam (gn.) adj. proxime con-  
junctus GREG. 2425.

108b genuoge adv. affatim FLORE 7b.  
genutzen prt. nutzete A. G. genieſzen.  
vgl. nutzen.

genze stf. integritas, plenitudo, ganz-  
heit LEYS. FRED. 13<sup>9</sup>.

geoffen (offenen) prt. offente offen-  
bâren, declarare ASDP. KAIS. 19b,  
91c, niemer geoffen dich sin è laſt  
dich vorhër nichts davon merken RuOL.  
90<sup>7</sup>.

109a gerach s. v. a. gerochen RuOL  
173<sup>4</sup> (vgl. gâz).

z. 18, 19 [statt 'gerade' bis 'gerâde']  
gerade (IV. HRAD) adv. subito TRÖJ.  
22381, 23775.

gerade adv. (von gerat, vergl. gôth.  
rathjô numerus) grâde (von der zdI)  
GRAMM. IV, 759. diu rede was und-  
er in g. TRIST. 11960. vgl. unge-  
rade, ZUSATZ zu 509b.

gerasten sw. aufstâhen (GS. von èt-  
was).

gerat g. rades adj. gleich, gleichpâ-  
rig, grâde.

- 110a, z. 7 [statt '— bereit:'] (gerehte? vgl. rechen) *adj.* bereit *RVOL.* 114<sup>2</sup>, 113<sup>2a</sup>, *Kais.* 38c, 41b (knëhte, wol gerehte mit hëlmen u. mit halsbërgen);  
 gerëhte (e?) *stn.* rüstung *RVOL.* 287<sup>2</sup>.  
 gerëhten (e?) *sw.* sich g. sich bereiten, besond. zum kampf *RVOL.* 10<sup>24</sup>, *Kais.* 60d, 84d.  
 z. 12 [hinter 'gerëht,'] gereite (*RVOLANT* 117<sup>22</sup>).  
 z. 20 [hinter 'reite'] 1) rechnen *LEYS.* *FRED.* 96<sup>21</sup>; 2).  
 gerëhte *stf.* aufreizung *LEYS.* *FRED.* 79<sup>22</sup>.  
 gerigen *ptc.* v. rihen.  
 111b, z. 13 [hinter 'geräumig.'] vergl. rùm.  
 gerunge: s. ringen.  
 z. 17 v. u. [hinter 'gend'] geruochliche *adv.*  
 geruofte *stn.* geschrei *LEYS.* *FRED.* 79<sup>22</sup>.  
 112a, z. 20 v. u. [hinter 'kommen,'] G-S. *RVOL.* 40<sup>22</sup>.  
 112b gescham s. schame.  
 z. 28 [hinter 'Iw.'] — vil sinneelich im geschach *gr* *benâm* sich *sér* schlau *GREG.* 1932.  
 113a geschint:liche *adv.* nach der verkettung der umstände *FLORE* 41b.  
 geschinke *stn.* s. schinke.  
 113b geskäent *stn.* s. sègen 376a.  
 gesken *stn.* s. sèhen 376b.  
 114a, z. 21 [hinter '42.'] vgl. flahte.  
 geslante *stf.* s. flahte.  
 114b gesmāc u. gesmāch *adj.* s. smac.  
 gesmecken *sw.* G.S. (der triuwen) *RVOL.* 72<sup>6</sup>.  
 115a gespan *stn.* zeugnifs. vgl. spanen.  
 115b, z. 19 [hinter 'facere.'] vgl. raten.  
 gestrige s. soige.  
 gestëmen *sw.* D. *cohibere* *BEN.* 139.  
 116a gestreuen *sw.* s. flate.  
 gestere *stn.* s. ræren.  
 gestriume s. strùm.  
 gestücke s. rücke.  
 gestuot s. ruot.  
 z. 19 [hinter 'étwas.'] gefuocherere s. fuoch.  
 116b gewachen *prt.* -ete schwach den *FLORE* 9a.  
 gefwanger, gefwangen s. fwang  
 geswarne schwarm *RVOL.* 120<sup>14</sup>.  
 117a geswiche *stf.* frau *GREG.* 21 s. 24 [vór 'stn.'] (vgl. fwëster).  
 117b gerinten *prt.* tihte aufzinnen *RVOL.* 25<sup>22</sup>.  
 gerontic g. -iges *adj.* gnosus, f *GREG.* 1970.  
 118b, z. 6 [hinter 'getiufche.'] e tufchen.  
 gewence *stn.* s. twengen.  
 119a, z. 1 [hinter '7729;'] ungelic  
 geviengen wurden ungleich *GEN*  
 119b, z. 9 v. u. [hinter 'gewüege.']  
 lick, *DP.* für einen *GREG.* 2600.  
 120a gevincer *stn.* ring *GEN.* 100  
 120b gewëge *stn.* s. wāc.  
 z. 8 v. u. [hinter '8416.'] *ptc.* gev  
*HERB.* 4830. vgl. wahan.  
 121a gewān für gewon *GAURM*  
*WACKERN.* *LESEB.* 510<sup>1</sup>.  
 gewanden *sw.* kleiden *Voc.* v.  
 — gewander (*AUGSB.* *StB.* 30  
 gewant:hin:fnider, gewant:f  
 gewant:füerer (*FREYS.* *RB.*)  
 tūch- und leinwandhändler.  
 z. 22 [hinter 'ser;'] — was ver  
 wird? da? fwért ist ein riterl  
*RVOL.* 198<sup>7</sup>.  
 z. 27 [hinter 'adj.'] 1) sicher,  
*WSTR.* *BTE.* VII, 139; 2).  
 gewar *stf.* cautela, *vigilantis* S  
 126.  
 z. 14 v. u. [hinter 'sicher.'] mis  
 ist sô gewære ich beobachte  
*RVOL.* 46<sup>10</sup>.  
 z. 10 v. u. [hinter '251;'] wate  
*GEN.* 103.  
 z. 6 v. u. [hinter 'warte'] G.S.  
 nach-, auf-.  
 121b gewël, gewille *stn.* s. wel  
 gewelle *stn.* s. wüllen.  
 z. 24 [hinter 'CONR.'] vgl. weid  
 geweltigen *sw.* überwältigen  
 13<sup>17</sup>.  
 gewenden *prt.* wante: ir van l  
 wanten nie ze ... scanten *Rvo*  
 z. 10 v. u. [hinter 'wër;'] *dfr* au

- chen man eine klage überwälsen kann, insofern man ein bestrittenes recht von ihm ableitet *HEUM. OPUSC.* p. 62, 135, 134.
- 121b **GEWER** stfém. schutz, wér, sinne *HEBB.* 8877; waffe *LEYS. FRED.* 62<sup>31</sup>.
- 122a, z. 3 [hinter 'stn.'] 1) gelenk, gewinde; 2).
- z. 14 [statt 'das wërben,'] n. das wërben, die négociation *KUTR.* v. 2638, unterhandlung, z. 16 [hinter 'gewërbe')] , vertrag *WSTR. BTR. VII,* 146.
- z. 18 [hinter 'wërte'] dauern *LEYS. FRED.* 64<sup>3</sup>;
- z. 33 [hinter 'stn.'] gewirre, serrüttung, aufreizung, aufruf *BERHT.* 126.
- 122b **GEWIDERN** sw. *AS.* dagégen tån, ãs abwenden *RVOL.* 149<sup>o</sup>.
- GEWIL-LICHEN** adv. willig, gër *RVOLANT* 130<sup>23</sup>.
- 123a, z. 18 v. u. [hinter '(ptc.)'] 1) gewußt, bekannt, kund; 2). z. 17 v. u. [hinter '548;'] 3) wissend, kundig, gnarus; sinnig,
- z. 7 v. u. [statt 'stn.'] stf.. z. 6 v. u. [hinter '5')'] 1) scientia, cognitio; 2) conscientia, bewußtsein, z. 5 [statt 'Wig.'] gütér bedacht, discretión, rédlichste gewissenhaftigkeit *WIG.* 732, z. 4 [hinter '35;'] 3) s. v. a. künftchaft, die zeugen *WSTR. BTR. VII,* 80, 107, 108. — gewizzende stf. 1) scientia *FDBR. I,* 191; 2) bewußtsein, verstandeskraft, inneres gefül usw. (wie gewizzén) *BERHT.* 45, 197, 293.
- 124a **GEZERRE** stn. das zerren, schleppen *HEBB.* 6861.
- z. 10 [hinter 'bauholz;'] das bauen, der bau mit holz, ædificatio;
- GEZIFER** stn. klein getier *SM. IV,* 228. vgl. ungeziver.
- GEZIMÉRDE** stn. s. zimér.
- GEZINNE** stn. s. zinne.
- 124b, z. 6 [hinter '207a'] (*SM. IV,* 230); genitalia *Voc.* v. 1482.
- z. 10 [statt 'm.'] (gezoch *GENES.* 60, *VOCAB. MELBER.*) n. incensus, z. 11 [hinter 'hérzug'] *PARZ.* 339<sup>17</sup>, 352<sup>14</sup>.
- GEZOUWE-LICHEN** s. zouwen.
- 124b, z. 19 v. u. [statt 'gezunee' bis '32.')] gezunee stn. spräche *SM. IV,* 271; turtinnula *SM.* 32 [vergl. ahd. gazungal multiloquus, facundus, gazungali facunditas, rhetorica].
- GEZÜNDEL** s. zunge.
- GEZWITZER** stn. s. zwitzern.
- 125b **EINTIGEN** sw. *AP.* in seine schuld gestéhen machen, dersélben überfúren, sie im beweisen *RVOL.* 302<sup>10</sup>, *KAIS.* 89b.
- 126a, z. 3 [hinter 'füllt. —'] girære stn. avarus *LEYS. FRED.* 53<sup>40</sup>. —
- gift fúr gihelß, von jéhen *RVOL.* 290<sup>21</sup>.
- 126b **GLÁ GÉN. GLÁWES** (ahd. kláo gén. kláwes) adj. glau, klág.
- z. 20 v. u. [hinter 'glänzend'] *HEBB.* 2497.
- 127a, z. 11 [hinter 'glevin,'] glevenio (*LEYS. FRED.* 48<sup>1</sup>),
- gliden prt. gleit gliten prolabi, gleiten.
- 128a **GOLLEN** prt. -ete: mir gollet fastidio (mich kúmmert?) *GEN.* 53.
- 128b **GOLT-WINE** swm. freund den man sich durch gold erkauf hat *RVOL.* 164<sup>20</sup>.
- 130b **GRACH** stn. = gras? *HEBB.* 6926.
- 132b **GREIF** g. greibes *PILAT.* 194.
- 133a, z. 7 [hinter 'stm.'] sand *MS. II,* 66b.,
- 133b **GRIFTEL-STROUWE** s. ströuwe.
- 134a **GRIUWESAL** stn. greusál, schauder errégendes *LEYS. FRED.* 72<sup>10</sup>.
- 134b, z. 2 [hinter '185;'] stark und fest (der gróze lin zúversicht *RVOL.* 217<sup>20</sup>, vgl. 218<sup>20</sup>);
- 135a **GRUNDEN** prt. -ete auf den grund kommen, grund finden *BIBER.* 3544, *MS. II,* 145a.
- 137b **GUOTNIFFE** stfém. beneficium *LEYS. FRED.* 38<sup>28</sup>.
- z. 25 [hinter 'f.,'] guot-tate stf. (*LEYS. FRED.* 7<sup>40</sup>, vgl. enße).
- 138b, z. 7 [hinter '79.')] gúfs-bach stn. torrens *DASYPOD.*
- 141a **HALP-WOLF** gén. -lves m. lycisca *GL. SM. IV,* 67.
- HALS-BEIN** stn. genick *RVOL.* 173<sup>14</sup>.
- 141b **HALS-STREICHEN** s. streichen.
- HAL-STAT** stf. s. stat.

- 141b **HALT** adj. erhalten, salvus FLORE 5c.  
 142a **HALZEN** prt. -ete lāmen, lām sein  
 GLOUBE 387.  
 z. 23 v. u. [hinter 'stm.'] (stf. **HERB.**  
 1256).  
**HAN·BOUM** stm. balken worauf sich der  
 hān setzt PARZ. 1947.  
 z. 13 v. u. [hinter '2635,'] drier hende  
 breit GRAMM. IV, 285.  
 hanfe sw. ein großer fisch der aufz  
 einer pfefferbrühe gegessen wird NITH.  
 GEFREZE.  
 144a **hanf**salbe s. salbe.  
 144b **HAR·HEIT** stf. das aufzharren, per-  
 severantia, treue LEYS. PRED. 142<sup>4</sup>  
 (GRAMM. I, 391).  
**HARM·SCHAR** stf. s. harnfchar. vgl.  
 KVONB. OTTE 556 ein tougenlichiu  
 harnfchar was im ze läge dá ge-  
 leit, dar in ér ungewarnet reit.  
 145a **HARTE·STERIC** g. -iges adj. stétsch,  
 nicht vom fleck zu bringen (von pfer-  
 den).  
 145b **há**sp, hæsp: s. sp.  
 146a, z. 15 v. u. [hinter '42'] : mich  
 hebt unhöhe GRAMM. IV, 238.  
 147a **HEIDEN** stf. s. v. a. heidenfchaft?  
 WALTH. 15<sup>10</sup>. vgl. kristen.  
 147b, z. 1 v. u. [hinter '635,'] heilig-  
 inne stf. GRAMM. IV, 256.  
 148a, z. 12 v. u. [hinter '2804,'] swm.  
 hausdiener RYOL. 260<sup>11</sup>.  
 149a **heit** für hát (LEYS. PRED.). s.  
 haben s. 139a.  
 z. 13 v. u. [hinter 'hie?'] (ich heiße  
 und mich heizet GRAMM. IV, 592').  
 z. 5 v. u. [hinter 'stm.,'] heiz:gemüete  
 stn..  
 150a **HELLE·RÖST** stm. feuerglüt, qud  
 der hölle GREG. 2480.  
 z. 1 v. u. [hinter '647,'] der sw. acc.  
 hēlmen ALXD. 936, NIB. 1775<sup>2</sup>, 1779<sup>1</sup>.  
 150b **HĒLM·DICKE** stf. der ort wó die  
 hēlme am dichtesten sind, gedränge  
 in der schlacht RYOL. 180<sup>20</sup>.  
**HĒLM·GUPPE** swf. bedeckung unter dem  
 hēlme, altfrz. coif, coiphe MS. II, 240b,  
 RYOL. 155<sup>15</sup>. vgl. hārtenier.  
 z. 23 v. u. [hinter 'schweigen,'] hēlnde  
 s. v. a. verholn GRAMM. IV, 65.  
 150b **HĒLP** gén. -lbes m. stll (der an)  
 LEYS. PRED. 135<sup>42</sup>.  
 z. 6 und 7 v. u. [statt 'HĒL·VA?'] in  
 '88b,'] HĒL·VA? g. vā?es a. hēge-  
 fūsz d. i. verschwigener **HERB.** 1342  
 151a, z. 9 v. u. [hinter '31,'] RYOL. 212<sup>20</sup>.  
 einem nāch h. fm nachēn,  
 in verfolgen? LEYS. PRED. 81<sup>1</sup>.  
 152a **herborn?** LITAN. 535.  
 152b **HERINC** g. -nges m. die ele, ab-  
 sa HĒLM. STORDN. 37.  
 153a **HĒRFEN** (ahd. hērrifōn) sw. hē-  
 rschen, D. über - GRAMM. IV, 82.  
 153b, z. 5 [hinter '21,'] streumen, fōris  
 (die gotes herten die gottesheiden  
 RYOL. 151<sup>1</sup>, vgl. nōtherte, frage,  
 auch arm und ellende).  
**HĒRTINC** gén. -nges m. aufzdenender,  
 held.  
 155a, z. 15 [hinter '33,'] s. sp.  
**HĒSTE·LICHE** adv. hastig, eilig ROM.  
 830.  
**HĒTTER?** adj. klār, weitsehend PRA.  
 145b.  
 heutt für hevet, hēbt, erhēbt GEN. 121a.  
 155b **hwe** swm. s. v. a. hie, hwa. s.  
 hiwe.  
 157a, z. 21 [hinter '882,'] von hēten,  
 hinterrücks (SM. IV, 163).  
 157b **HĒRN·RIBE** stf. s. hiraribe, ge-  
 hirn RYOL. 166<sup>24</sup> (GRAMM. II, 517);  
 schlāfe 214<sup>24</sup>.  
 158a **HĒUFEL?** wange GREG. 2373 LICH-  
 MANN (dém. von hūf). vgl. huf.  
 168b **HĒWE** (hige, hie) swm. hauge-  
 nofs, mancipium [NORX. CAP. 133];  
 sklāve GEN. 52<sup>20</sup>, des tūveles higen  
 RYOL. 156<sup>4</sup> (RA. 305).  
 159b **HĒNE·VART:** s. hōchvart.  
 160a **HOL·WANGER** stm. (der hōle wan-  
 gen macht) verräter CHRON. INERT.  
 PEZ I, 544 ad 1375 (SM. IV, 116).  
 s. wange.  
 160b **HĒNEGCC** g. -iges adj. hōnigis  
 LEYS. PRED. 21<sup>20</sup>.  
 z. 7 v. u. [hinter 'SUX,'] hōalliche  
 adv. contumeliose GREG. 3498.  
**HĒN·SCHAFT** stf. (GREG. 3474) a. hānde.  
 161a **HORE·GEWAT** (v. weten) stm. hō-

- lâche *ATIS v. PROPHILAS* bei *LACOMBLET ARCH. I, 21.*
- 162a, z. 16 v. u. [*vór 'adj.'*], houbethaftic.
- 162b houbet:swên s. [wér.
- 163a, z. 14 [*hinter 'bewirtschaften.'*] gehouwen buochflaben *litteræ incisæ*, bas-relief *FLORE 17a.*
- novel hûbel *tróp. PARZ. 350<sup>10</sup>.*
- 164a, z. 25 [*hinter 'stm.'*], :warte swm..
- 164b, z. 15 v. u. [*hinter '4539.'*] (absolút) still ligen, untätig sein *LEYS. PRED. 72<sup>19</sup>.*
- 165a, z. 24 [*nach '189.'*] heim hügen *GRAMM. IV, 838, 839.*
- 165b hülle stf. tûch womit frauen den kopf bedecken *ROSENG. 1946, WGAFT 8a (GRAMM. III, 452).*
- 166a hunt hundert *NIB. 1537<sup>4</sup>?*
- huon præter. v. hānen, canere, rāfen *RUOL. 187<sup>23</sup>.*
- 166b, z. 9 [*hinter '257';*] kopfbedeckung unter dem hēlme *RUOL. 218<sup>21</sup>.*
- 167a hūrte:reue adj. *TROJ. f. 234c s. v. a. hurteclich.*
- 169a, z. 6 v. u. [*vór 'ie und'*] ie ... ie jē ... desto *RENNER 16426.*
- 170a ie:mer:riche stn. [eine anomdle composition] ewiges reich *HEBB. 10752 (imert).*
- ieut:ie adv. zuweilen *DIUT. III, 121 (Sm. I, 127, IV, 57, GRAMM. III, 221).*
- 170b, z. 16 [*hinter 'ie:ze'*] (*WACKERN. LESEB. 222<sup>7</sup> SEC. XII.*) [*hinter 'ie:zuo'*] (*WALTH. 11<sup>4</sup>, 27<sup>6</sup>, 57<sup>35</sup>, 115<sup>26</sup>, GEN. 18; GRUOD. 1b, 23, TRIST. 8819: fruo.*) z. 17 [*hinter '133,'*] *IV, 213).*
- 171b ingeslāhte stn. s. flacht.  
ingeweide stn. s. weide.
- 172a innec g. -iges, innec:llich (innenc.) adj. devotus *LEYS. PRED. 33<sup>40</sup>.*  
innec:heit stf. devotio 161<sup>7</sup>.
- in:schin stn. das hineinscheinen *LEYS. PRED. 27<sup>18</sup>* (in:schin starker schein?).
- 172b, z. 7 [*hinter '38.'*] vgl. vël.  
in:wertec g. -iges adj. internus.  
z. 20 [*statt 'verdächtig.'*] beschuldigend, zelous, selotypus [*ahd. inzihôn, ginzihtigôn insimulare, acousare.*
- 173b, z. 22 bis 20 v. u. [*statt 'stf.'* bis '149.'] swf. fessel (vezzer), beinschelle, pedica *GREG. 2817, 3077, trica SUM. 51.*
- 174a, z. 18 [*nach '129.'*] — itelicheit stfém. vanitas *LEYS. PRED. 56<sup>14</sup>.* — itelære stn. dër cille dinge treibt *LEYS. 39<sup>7</sup>.*
- z. 22 [*statt 'vgl.'*]. — ite:niuwen sw. orneuen *LEYS. PRED. 15<sup>20</sup> [*
- 174b, z. 13 v. u. [*hinter 'jungeede'*], jungid, jungcit (*ALTACH. PRED. 28).*
- 175a kaf = kafs.
- 176b, z. 24 [*hinter '302.'*] einen kampf. es beßān *TROJ. 6215. vgl. frlt.*
- 178a, z. 6 [*hinter 'charicher,'*] karker. Karle g. Karlen für Karl Karles *MS. II, 121a, BEN. 430, FLORE 59c.*  
kar:trune? stf. sarg *LEYS. 70<sup>29</sup>.*
- 180b kexben = kempen.
- 184b kirch:wart stn., :warte swm. ecclesie provisor *BEERT. 90.*
- 185a kiugen für kiuwen.  
klapter stufém. orgyia [*mittelalderd. ghelachte.*
- 185b, z. 16 [*hinter '1563,'*] von - *FLORE 3a.*
- 186b, z. 13 v. u. [*hinter 'vestis.'*] stf. *PARZ. 447<sup>6</sup>.*
- 189a kneht:heit stf. servitudo *RUOL. 266<sup>11</sup>.*
- 190b kole für quēle stf. qudl *LITAN. 230<sup>41</sup> Hoffm.. kolte für qualte, von queln RUOL. 197<sup>1</sup>.*
- 191b kór:gesinde stn. sängechór von mōnchen *GREG. 1384.*
- 192b, z. 6 [*hinter 'codter.'*] daz kostet mich ein rērben *MS. II, 21b.*  
z. 4 v. u. [*hinter '5335,'*] umbe - bei - *GRAMM. IV, 841.*  
z. 3 v. u. [*hinter '765,'*] verkaufen *UOLR. TRIST. 2649.*
- 196a, z. 11 [*hinter '84,'*] beßuont krieges *TROJ. 2551.*
- 197a krißen stfém. s. v. a. krißenheit *RUOL. 12<sup>9</sup>, 17<sup>13</sup>, 3<sup>23</sup>. vgl. WGRIMM z. FRID. 10<sup>26</sup>.*
- kriutelich stn. kräuterlich, masse von kraut *PRED. b. LEYS. GL. 137a.*
- kriuwen krauen, kratzen. der harpfen kr. d. i. sie spilen *Doc. Misc. I, 123.*



197b crocanier ein teil der rüstung  
FRONMANN zu HERB. 4736.

202b, z. 1 v. u. [hinter 'kurz adj.']  
klein (ein kurz man LEYS. PREDIGTEN  
120<sup>20</sup>).

206b, z. 9 v. u. [statt 'LANC:wit stn.']  
LANC:wIDE stf. holz wodurch das hin-  
tere gestell eines wagens mit dem vor-  
dern verbunden wird.

207b lären, conj. læren plär. præf. von  
lösen, sammelten ALTACH. PRED. 15<sup>11</sup>.

209a, z. 19 [statt '(læte)'] : lät mich  
maget lafst mich jungfrau bleiben  
KARL 45a, vgl. RUOL. 117<sup>14</sup>; læte.

210b LÈRE:TAC gcn. tages m. = lèbe-  
tage LEYS. PRED. 103<sup>30</sup>.

212b, z. 10 [hinter 'lèhen.'] lèhengëlt  
stn. s. v. a. lèhenguat KVONN. OTTE  
383.

213b LEIDE:WENDE stf. leid? ALTACH.  
PRED. 3<sup>8</sup>.

214b, z. 23 v. u. [hinter '25.')] dô leit  
er gehalten sine isenhalten dâ trüg  
er das leid, zu halten? GREG. 2871.

218b lÛCKE? adj.: finen vater licken  
under den beinen blecken GEN. 61.

219a, z. 4 [vór 'LIDE:M.E.ÛE'] LIDE:MÄÛ  
stn. glidmäÛ LEYS. PRED. 26<sup>22</sup>.

220b, z. 13 v. u. [hinter 'lügen.']] l. in  
DS. (von edelsteinen) in ein metall  
gefasst sein FLORE 2857.

221b, z. 22 [hinter 'lir.']] gelimtiu bein-  
wät schön anschließende GREG. 3229.

222b, z. 11 [hinter 'ist'] (des libes ein  
man d. i. ein held WOLFDIRT. 1537).

223a, z. 19 [hinter 'adj.']] victus expers  
GREG. 2601;

225b LOBE:HART adj. laudatus RUOLANT  
5<sup>34</sup>.

226a LODE:WÈRE g. -rkes n. geschäft  
mit loden P. ASS. STR. (SM. IV, 140).  
LODE:ZIUC g. ziuges m. lödwÿber SM.  
IV, 231.

227b LÖT (læte?) adj. [pron.?] clarus  
[beschaffen? vgl. göth. hvê:láuds nó-  
oos, fva:láuds tóoos, ahd. ainlöt stat  
KERO 21, DIUT. I, 144] LEYS. PRED.  
GL. 152.

233a, z. 3 [hinter 'n.']] (f. HÄZLEBIN  
II, 57<sup>2+5</sup>).

233b, z. 10 [hinter '970.']] lærgÿben,  
übergÿben, prodere (mache mir Ru-  
landen RUOL. 27<sup>99</sup>, 93<sup>27</sup>).

macfen (mac fn) peut-être? Ges. 105.

236b, z. 18 [hinter 'KVONN.']] èr mant  
in ilen MAR. 215. z. 23 [hinter '295.']]  
dâ man ich alle hërren mit KARL  
39;

237a MAN:HI:LEICH stn. connubium LEYS.  
PRED. 101<sup>22</sup>.

237b, z. 23 v. u. [hinter '119.']] manfleht  
stm. homieida LEYS. PRED. 119<sup>27</sup>.

238a, z. 24 v. u. [hinter 'stf.']] (pl. nom.  
und acc. marc FRID. 132<sup>27</sup>, GRS.  
1002, gcn. marke PARZIF. 71<sup>6</sup>, dt.  
marken NIB. 316<sup>3</sup>).

239b MAREN, marrunge LEYS. PRED.:  
s. merren.

243a, z. 14 äne meile KAIS. 17c, W-  
GAST 124a, WGBRIMM z. FRID. 118<sup>6</sup>.

244a, z. 1 v. u. [hinter '-']] tröp. mæ-  
ster, hërr LEYS. PRED. 1<sup>20</sup>;

246a mÛRAT = mÛRT. an (20) dermÛ-  
ate beim abendmål LEYS. PRED. 77<sup>25</sup>  
(vgl. SM. II, 614, GRAFF II, 845).  
meren: man hÛrrn LEYS. PRED. 2<sup>19</sup>.

246b MERKE adj. aufmerksam HALL.  
15965.

247a, z. 24 [hinter '66.']] zu äbend è-  
sen, bei tische sitsen GLOUVE 977. -  
mÛrunge stf. s. v. a. mÛrat, mÛrot,  
mÛrt ns. PRED. (b. LEYS. GL.) la.

249b, z. 2 [hinter '49.']] APGS. versÛh-  
nen mit -: dÛr midet spottes elliu  
wip PARZ. 697<sup>24</sup>.

MIKTE:GÛRN adj. lönbegÿrig HERBERT  
103b.

251a, z. 1 [vór 'Minne']] der minna  
buoch cantica canticorum LEYS. PRED.  
103<sup>20</sup>.

252b mirre fÛr mir ir RUOL. 93<sup>3</sup>.

253b, z. 28, 27 v. u. [statt 'adj. kle-  
mÛtig, mÛsem. GREG. f. 146.']] , mÛffe-  
mÛete (GREG. 2484) adj. discors.

z. 21 v. u. [hinter 'nôÛ'] schlÛchten,  
wënic vorteil hÛben. — z. 20 [hinter  
'141.']] z. 1952.

254a MISFE:TATIC g. -iges adj. facino-  
rosus LEYS. PRED. 109<sup>16</sup>.

MISFE:TROÛ stn. s. v. a. zwivel.

256b, z. 11 v. u. [hinter 'Pass.')] *difs trägt den karbunkelstein und lægt sich vór die füße der jungfrau ALXD. 5582.*

257a, z. 11 v. u. [hinter '311,'] unz an den morginlichin tac bis an den hēlen morgen *RVOL. 3<sup>2</sup>.*

258b, z. 17 [hinter 'ermel,'] stüche. mówe *EN. 12035.*

259b mūzen? prt. muozte ráhe halten, máfsig gēhn. hāten gemūzet (gemuozet?) der máfze gepflōgen *KVRN. 985<sup>1</sup>, 1529<sup>1</sup>.*

264a, z. 7 [hinter '655;'] *das was man im sinne hat: finen m-en begēn nach eignem gūtdünken versfāren LEYSERS FRED. 109<sup>24</sup>.*

264b mūr:LOCH stn. öffnung in der wand *GRÆG. 2287.*

z. 14 [hinter 'stn,'] murmerunge, -lunge stf. (*LEYS. FRED. 74<sup>29</sup>*).

z. 16 [hinter 'mur'] (um den lārmenden kampf zu beginnen, zum kampfgetōse).

murtelen sw. murren *LEYS. FRED. 63<sup>15</sup>.*

266b, z. 22 v. u. [nach '294;'] nāch ēzzens *RAB. 112.*

269b nase swm. ndsen, ein fisch *SM. II, 705.*

272a, z. 10 v. u. [nach '66;'] ēz n. *GRAMM. IV, 334.*

277b, z. 23 [nach 'Iw..'] ein niuwez (scil. spil?) erheben ētwas neues beginnen *GRVOD. Bb, 5, Ca, 11.*

280a, z. 22 [hinter 'legitimus.'] oins Kindes n. wērdēn schwanger wērdēn *GEN. 64.*

nót:HERTE adj. aufzdauernd in mūhsdl *RVOL. 145<sup>21</sup>.*

nót:LIDEC g. -iges adj. laborum patiens, ærumnosus *FLORE 7c.*

280b nót:STAL g. -lles n. ein teil des geschmeides *HÄZLER. II, 33.*

nót:STRĒBE adj. dēf mit mūhsdl kämpft *RVOL. 191<sup>10</sup>.*

nót:ZUB (*MON. BOICA II, 413*), nót:ZBRUNGE stf. raptus, concubitus violentus.

281a nōzich stn. kleines nōz *MS. FRED. b. LEYS. GL. nōz.*

282a nutze swm. nutzen.

282b, z. 1 [hinter 'sein'] ; geniefsen *MED..*

287a österet s. östen.

östert (*GEN. 76*) s. östen.

287b, z. 23 [vór 'ót:mūntec'] ót:mūnte,

z. 24 [hinter '-iges,'] ót:mūntec:llich.

z. 26 [hinter '1176,'] ót:mūntekait stf. dēmt. sich ót:mūntigen sw. sich dē-mütigen *LEYS. FRED. 60<sup>21</sup>.*

288a ouae:BEIN stn. knochen über den augen *HERB. 5764.*

289b pālun = paulun, pavelun.

290a pāratēn sw. bereiten, fertig machen (parait parate *RVOL. 185<sup>20</sup>*).

291a pērgmlt = pērmint.

292b, z. 26 [hinter '32,'] pfat gevāhen festen fāfs fassen *RVOL. 218<sup>9</sup>.*

293a pfef:llich *adj. GRÆG. 3485. s. pfaffellich.*

z. 7 v. u. [hinter '157,'] — stn. (subst.) *LEYS. FRED..*

z. 2 v. u. [statt 'áf - PARZ. 416'] an-TIT. 93<sup>4</sup>, umbe - *LIEDERS. II, 714, áf - PARZ. 416<sup>16</sup>.*

296a pfluoc:lsor stn. pflōgschār, vomer *LEYS. FRED. 48<sup>1</sup>.*

297a pfunt:ZOL stn. s. zol.

299b FREHende (brēh.?) wunden klaf-fende *RVOL. 175<sup>14</sup>.*

z. 19 [hinter 'm,'] prēlle stf. (*TURN. 43c, TRÖJ. f. 200a, WIGAM. 1781*),

300a, z. 10 [hinter 'sw,'] *APGS..*

305b, z. 17 [vór 'daž'] rieten fwinde rēte *RAB. 474, vgl. FRDIENST 95a;*

308a, z. 6 [hinter 'recare'] (alte schulde excitare *TRIST. 5428*).

309a, z. 2 v. u. [hinter 'arrappare;'] s. v. a. reffen *RVOLANT 10<sup>22</sup>, 256<sup>14</sup>.*

310b, z. 14 v. u. [hinter '25,'] mir in rēhte mir ist gelēgen, mir kōmmt rēcht *KABL 28b.*

312b rein = rēgen.

313b REIT:STETIC g. -iges adj. stētsch vór dem wāgen. vgl. *RETIC.*

REIȝEC g. -iges adj. aufrcizend, asper *LEYS. FRED. 82<sup>4</sup>.*

315b REWENTER (d. i. riuw.?) stn. rem-ter, refectorium, spicisēdl der mōnche

- [als wäre dies ein locus penitentiae] LEYS. *PRKD.* 69<sup>12</sup>. vgl. reventer.
- 318a, z. 3 v. u. [hinter 'rice'] (riace? *W. hainu*).
- 318b, z. 1 [statt 'ricel stm.'] riegel (ahd. hrēkil, rigil, *W. hainu*) stm. was vdr etwas gezogen wird: 1). z. 6 (statt '68'). riegel [ahd. hrēkil, rigil] stm.) 68]; 2).
- 319a rinto stn. iudicium LEYS. 40<sup>19</sup>. z. 3 v. u. [hinter '2112'] (lāge r. inidias parare).
- z. 2 v. u. [hinter '8398,'] spot r. spott anstellen, treiben *EN.* 2018.
- 319b, z. 12 v. u. [hinter 'abjudicare,'] liberare, *APGS. DIETA.* 5076.
- 323b, z. 6 v. u. [hinter 'tus?'] vergl. *EBNET* 4704 georft u. wol geriton.
- 327a rop (*W. riubu*) g. robes adj. (ge-rop, grob) stark, roh (ungesotten etc.) LEYS. *PRKD.* 62<sup>13</sup>, 35<sup>30</sup> [vergl. die abhdlg. de MONOCHORDO aufz dem XI jār. : DTSCH. GESELLSCH. Z. LPZ. 1836, p. 58].
- 328b, z. 8 [hinter '2576'] (bōsc *FDR.* II, 36<sup>23</sup>, vgl. *KALLAHN* z. OTTE 8).
- 329b, z. 19 [statt 'APAS.'] *ASDP.* (VAB.).
- 330a rubei? (ahd. rubeta) stf. ruppen, rutton, ein fisch *SM.* III, 158, 170.
- 331b rūge:līch adj. accusatorius LEYSERS *PRKD.* 33<sup>14</sup>.
- 332a, z. 23 [hinter '58a'] (ēz r. mit frite *DIETA.* 8854, mit flegen 9136, vgl. *GRAMM.* IV, 335).
- 335b, z. 11 [hinter '20.'] — rusche swf. binse LEYS. 46<sup>25</sup>, vgl. *SM.* III, 140.
- 337b, z. 1 v. u. [hinter '39;'] dēs sagent in miniu mare blōz *PARZ.* 296<sup>19</sup>.
- 340a fallen (ahd. fallōn) prt. -ete complodere LEYS. *PRKD.* 18<sup>23</sup> (psallere?).
- 342a same:wizze (samw.) stfēm. (us. *PRKD.* bei LEYS. *OL.*), same:wizzecheit stf. conscientia, bewusstsein LEYS. 32<sup>23</sup>. samiz:tac = sambeztac.
- 343b farrazin stm. sarazēne. plūr. unflechtirt *WILH.* 435<sup>17</sup>, 367<sup>17</sup>, flechtirt 110<sup>21</sup>, 23<sup>26</sup>.
- 344a, z. 9 v. u. [hinter 'tīgen'] *APGS.* [daß ich rede mich mit iu gefate *FLORE* 5955].
- z. 8 v. u. [hinter '80<sup>36</sup>.'] satungo stf. satiatio LEYS. *PRKD.* 44<sup>23</sup>.
- 346a, z. 8 [hinter 'nocere;'] *AP.* in drücken, schädigen, in beschwērlīch fallen *FLORE* 4798.
- z. 2 v. u. [hinter '69.'] sich zuo einem sch. sich im ergeben LEYS. 80<sup>24</sup>.
- 348b, z. 19 v. u. [vdr 'dēs'] si schamte sich der vrāge *NIB.* 1622<sup>4</sup>.
- 350b, z. 20 [hinter 'stf.'] tonsura LEYSERS *PRKD.* 86<sup>3</sup>.
- 351b schawer fūr schūr.
- 352a, z. 12 [hinter '152'] [bei *LECH.* z. 3121 der schatzgire man]. z. 5 v. u. [hinter '219.'] oder ist scheder subst., schädiger?.
- 355a, z. 23 [statt 'stf.'], schemede stf. schmdch LEYS. *PRKD.* 24<sup>29</sup>.
- 362b schin:hapt, -haftic g. -iges adj. glanz habend LEYS. *PRKD.* 36<sup>3</sup>.
- 363b, z. 24 v. u. [hinter 'GS.'] *AS.* (*GREG.* 2589).
- 365b, z. 5 [hinter '2000,'] gotes lch. etwas unterlassen um gott nicht zu beleidigen *KAIS.* 74c, vgl. *RVAL.* III<sup>1</sup>.
- 371b, z. 22 v. u. [hinter '—'] schindunge.
- schwone swf. schuppe LEYS. *PRKD.* 83<sup>17</sup>.
- 373a, z. 8 [hinter '9820,'] masse, übermdfz der lünden *VITA PATRIAR.* 87a, vgl. 21b);.
- schūr = schürgen.
- 374b sē fūr sēho, visus, sehen LEYS. *PRKD.* 47<sup>51</sup>.
- 380b, z. 17 v. u. [vdr 'adj.'], -scin (LEYSERS *PRKD.* 13<sup>20</sup>).
- 382b, z. 2 v. u. [hinter '6967;'] eincken, einlegen, von edelsteinen womit etwas anderes geschmückt wird *FLORE* 16c.
- 387a, z. 17 v. u. [hinter '95;'] trōp. r-dare *LOH.* 129.
- 388b, z. 10 [hinter 'XLIII,'] wirt er mich shtic an *MON.* 2763, *ALPHAB.* 248, *LAUBIN* b. *NYKERUP SYMB.* sp. 3.
- 389a, z. 19 v. u. [hinter 'MS.'] da; heiß ich sin das nenne ich vernünftig *AWALD.* III, 24, da; ist sin *TRISTAN* 11469, da; sint siane *MS.* II, 154b.
- 389b, z. 19 [hinter '3301;'] sin mit prædicativem gen.: höher māge sin *NIB.* 1616<sup>2</sup>, sin halepērc guoter ringe was *WIGAM.* 2114, ich wil hōhes muotes sin *MS.* II, 54a.
- z. 5 v. u. [hinter '142,'] ones eines hant *HEBB.* 5273, 11623.
- z. 2 v. u. [hinter '9.'] sin dri drei solche wie er einer ist *PARZ.* 449<sup>3</sup>.
- 390a, z. 7 [hinter '142,'] die finen dēgeno *NIB.* 102<sup>4</sup>, vgl. 1347<sup>3</sup>.
- z. 11 [hinter '208,'] da; sin le sin *GRAMM.* IV, 514.
- z. 13 [hinter '157<sup>40</sup>,'] *HEBB.* 2202, *PARZ.* 659<sup>24</sup>, *WIGAST PAL.* 17a, 199a, vgl. *DIUT.* I, 413.
- 391a sinne:war s. wēren 634b.
- z. 3 v. u. [hinter '1382,'] — præp. *G. D. LEYS.* *PRKD.* 31<sup>23</sup>, 112<sup>24</sup>.
- 403b, z. 18 v. u. [hinter '156,'] *GS.* smielt der rede *BIR.* 12718, vergl. *TROJ.* 16271.
- 407a, z. 12 [hinter '1515,'] ein sat was gefnit *PARZ.* 446<sup>4</sup>.

- 407a, z. 25 [vór 'zeit'] (stn. m.).  
 409b, z. 27 [hinter '8'] (wir wollen fóno wellen wir mógen wollen óder nicht *RVOL.* 271<sup>9</sup>).  
 410a fótan (*RVOL.* 31<sup>25</sup>) = fógetán.  
 412b, z. 7 [hinter 'HAGK;'] ich spanne nách éren *MS. II*, 135a.  
 z. 14 [hinter 'nen'] (*Doc. Misc. II*, 234, in hulffen diu ros niht dannen, wan alf si wáren gespannen *KARL* 71b, vgl. *RVOL.* 199<sup>13</sup>, fest gebannt, durch sauber?).  
 z. 4 v. u. [hinter 'mora;'] *APGS.* einem étwas erspáren *PABZ.* 181<sup>9</sup>.  
 413a swæten sw. zu spät tán *GREG.* 2402.  
 414b swæ: halp mit spéren *RVOL.* 175<sup>10</sup>.  
 417a, z. 16 [hinter '5'] spinne:wæt, :wæt, -hét *SM. III*, 570, *II'*, 194, *GRUF I*, 738, von wéten 'knüpfen'.  
 418b, z. 24 [hinter '17044'] (so spottet man unfer in daz lant *ALX.* 994).  
 421a, z. 6 [hinter 'springen'] (springen manigen sprunc *MS. II*, 45a).  
 423a staden prt. -ete landen *RVOLANT* 247<sup>27</sup>.  
 423b, z. 4 v. u. [hinter '2950'] (óder ist diu ros zu ergänzen?).  
 424a, z. 10 [hinter 'águfl.'] quëlle, wurzel, *zll.* mittelpunkt: an den réhten nam diz mære ilt kómen *PABZ.* 678<sup>20</sup>.  
 430b, z. 9 [hinter 'unterlügen.'] dés Rurh er menfche (als mensch) u. niht got (als gott) *MS. II*, 122b. *GS.* von étwas: daz ér der tjoß niht Rarp *PABZ.* 797<sup>21</sup>, hungers *GREG.* 1901.  
 432a, z. 14 v. u. [statt 'steiggreif, steigbügel'] riemen am steggreif, am steigbügel *FLORE* 2830.  
 433a stiredo stér *LEYS. PRKD.* 62<sup>11</sup>.  
 436b strance adj. für strenge *RVOL.* 267<sup>11</sup>. (*swm.*) vir strenuus, fortis *RVOLANT* 167<sup>14</sup>. die gotes strangen *RVOL.* 163<sup>3</sup> (vergl. 151<sup>21</sup> die gotes herstrangen, 151<sup>1</sup> die gotes herten).  
 437b, z. 2 [hinter '10999'] (mit gereichtem barte *RVOL.* 40<sup>10</sup>).  
 443b stüppen pratér. -ete: sich n. zu staube werden *RVOL.* 108<sup>15</sup>.  
 444b stüben:wint g. -ndes m. súdwind *LEYS. PRKD.* 92<sup>10</sup>.  
 445a, z. 5 [hinter 'sünbúr.'] diu sünebaren lide d. i. genitalia.  
 z. 10 [hinter 'sprächen.'] ēz f. *GRAMM. II'*, 334.  
 z. 3 v. u. [hinter 'advt'] stm. (*GRG.* 2383).  
 446a, z. 3 [hinter '230.'] waz sold in daz quid eis conduceret *RENNER* 5129. ualde für schulde *LEYS. PRKD. GL.* 160.  
 450a, z. 8 [hinter '588'] (die wellent iuch suochen inz lant 142<sup>2</sup>, vgl. 148<sup>2</sup>).

- 450a, z. 23 [hinter '238.'] suochunge stf. versúchung *LEYS. PRKD.* 18<sup>10</sup>.  
 451a Surs, Sudern Tyrus *LEYS.* 63<sup>4</sup>.  
 456b, z. 2 v. u. [hinter '101.'] sin hërke nách riterfchefto swal *PABZ.* 35<sup>10</sup>.  
 458b swent:wans adj. mit scharfen schwërtern versehen (prád. der Schweden und Franken) *RVOL.* 258<sup>29</sup>.  
 459b swirtadj. sedatus, rúhig *RVOL.* 142<sup>7</sup>.  
 460a swigen sw. 1) schweigen machen. ptc. gefwíget *WILH.* 39<sup>10</sup>. 2) schweigen. prt. fwícte *RVOL.* 24<sup>13</sup>, vergl. *PABZ.* 322<sup>13</sup>.  
 460b, z. 6 [hinter '364.'] ir was gefwunden *FAG.* 42b.  
 z. 15 v. u. [hinter '365.'] ir muot nách éren fwinget *MS. I*, 191a.  
 461a, z. 11 [hinter 'Traist.'] den tótweiz sw. *MARRINA* 231b.  
 463b, z. 19 [hinter 'tdl.'] sin hóher muot kom in ein tal ér ward traurig *PABZ.* 195<sup>10</sup>.  
 464a, z. 11 [hinter '6023.'] vgl. *BEN.*  
 466b, z. 28 [hinter 'verderben.'] *D. LIEDERS. I*, 344.  
 467b tingelen für tengeln *RVOL.* 145<sup>10</sup>.  
 468a risch:geminte stn. máf *PABZ.* 191<sup>14</sup>.  
 474b, z. 16 [hinter 'III.'] 24b.  
 478b, z. 10 v. u. [hinter 'Iv.'] mir hát getroumet michel tugent *Iv.* z. 3517.  
 479b trüge:wise stf. árt und weise zu betrügen, schlich *GREG.* 2731.  
 481b, z. 4 [hinter 'stiegen.'] mir touc ze klagene ich muß kldgen *TROJ.* 12902.  
 482a, z. 17 [hinter 'dréhn.'] (tumel?) lárnm, schall (des horns) *RVOL.* 214<sup>11</sup>.  
 483b, z. 8 [hinter '14.'] daz was ir éro (liebe) getán *GRAMM. II'*, 609<sup>2</sup>; ēz wol etc. tuon *GRAMM. II'*, 337.  
 492b, z. 6 v. u. [hinter '116a'] (*D. FAG.* 31c si móhte imc üb.).  
 494b, z. 14 v. u. [hinter 'stn.'] das darúber gebaute *RVOL.* 33<sup>21</sup>.  
 499b unbewichen (umb.) adj. (ptc.) ungeteuscht, nicht verfúrt *GREG.* 244.  
 500a, z. 18 v. u. [hinter 'dú?'] einen ze undanken haben *RVOL.* 258<sup>21</sup>.  
 502a, z. 13. vgl. *W. GRAMM. z. RVOL.* 210<sup>3</sup>.  
 502b underlügen prat. lac unterworfen sein *GREG.* 3693.  
 504a underslichen prt. fleich *AP.* einem schleichend zurórkómmen *RVOL.* 120<sup>12</sup>.  
 505b underwülen prt. wille prt. wal unterwólden. vgl. widerwülen.  
 506a unvulden sw. ungeduldig sein *RVOL.* 215<sup>10</sup>.  
 506b unerslagen adj. *RVOL.* 131<sup>5</sup>.  
 507a, z. 16 [vór 'adj.'], unervorhten (*RVOL.* 194<sup>7</sup>).  
 507b, z. 24 [hinter '59.'] ein ungeborn man einer von niderer gebirt *GREG.* 2405.

509b ungerat? *gén. rades adj. impar, ungerdde (beimzálen) GRAMM. II, 759. z. 1 v. u. [statt 'adj.'] adv. ungleich, ungerdde (ung. brächen MGB. 48b).*  
 511a ungeschecket *adj. (ptc.) ónc zu schmeicheln, zu schönén WILH. 429<sup>19</sup>.*  
 513a, z. 23 [hinter '94,'] *G. ung. ist is dir ná dá kannst es nicht einsehen Ruol. 66<sup>7</sup>, vgl. GREG. 19<sup>27</sup>, 56<sup>22</sup>.*  
 518b, z. 1 v. u. [vór 'adj.'], *untótillich.*  
 523a unwiß *g. wißtes adj. ungewußt. unwißer dinge an ein ende komen GREG. 1198.*  
 526a urlósero *stm. erlöser Ruol. 116<sup>20</sup>.*  
 527a urstam *gén. Stammes m. stamm, figúrl. wurzel usw. (vgl. Stam). unz an urstamme für immer, bis zú dem letzten ende Ruol. 129<sup>1</sup>.*  
 527b, z. 13 [hinter '49a;'] *s. v. a. in urteile fetzen Ruol. 185<sup>4</sup>.*  
 528a, z. 8 v. u. [hinter 'aufz.'] — úz *Matelánes scil. burc (vgl. das lat. ad Iovis) KUTR. 1700<sup>3</sup>.*  
 528b, z. 5 [hinter '131;'] *úzen lázen A. aufznehmen, excipere Ruol. 300<sup>3</sup>.*  
 535b favelle *stf. fabulæ Ruol. 64<sup>11</sup>.*  
 542a, z. 17, 16 v. u. *streiche. z. 15 [hinter 'm.'] was das leben schützt, helm etc. Ruol. 177<sup>26</sup>;*  
 542b verch:winden *sw. auf den tód verwunden Ruol. 173<sup>6</sup>.*  
 544b, z. 19 [hinter '19a,'] *só vergie in (dát. pl.) íelten dáß ern getæte ie éttewaß . . . so tdt er inen (für sie) immer étwas GREG. 1809.*  
 551b, z. 1 v. u. [hinter '704<sup>24</sup>;'] *GP. (mit dem spér) nicht treffen, versálen FRDIENST 42c, 50d.*  
 553a, z. 8 v. u. [hinter '76b,'] *diu óren KAIS. 13c, KENNER 308b;*  
 554a verrát:genóß *stm. Ruol. 101<sup>6</sup>. verbinnen præter. ran verlaufen. dér sich hát verrunnen hér GREG. 1144.*  
 555b versázen *sw. (durch láze) in seine gewalt bringen, festhalten Ruol. 43<sup>20</sup> (vgl. besázen); DP. von einem wég Lou. 10.*  
 557a, z. 23 v. u. [hinter '203b,'] *sich irren, fúlen (swá ich mich verfinnt hán Ruol. 294<sup>10</sup>).*  
 z. 6 v. u. [hinter 'SCH. ;'] *s. v. a. ent-sitzen, fürchten Ruol. 118<sup>6</sup>.*  
 559b, z. 11 v. u. [hinter 'Rach'] *ent-zweistéchen Ruol. 178<sup>22</sup>;*  
 560a, z. 21 [hinter '199a,'] *197a (AP. frei lassen).*  
 z. 2 v. u. [hinter 'sich v. p.'] *verfúmet fin (GREG. 3532).*  
 562a [hinter '628,'] *sich v. GS. sich verbindlich machen Ruol. 178<sup>12</sup>.*  
 563b vervlíezen *prs. vliuze præter. vlóþ deftuere Ruol. 244<sup>28</sup>.*

567b verkunzen *s. zwinzen.*  
 569a vierbein; vierfüßiges *Ruol. 199<sup>2</sup>.*  
 575a, z. 2 v. u. [hinter '6471,'] *fin bart was im gevlohtin, alßó ér ze hove wole tohte Ruol. 13<sup>26</sup>.*  
 579a, z. 10 v. u. [hinter 'ATr. ;'] *vgl. GREG. 1941 nú saz diu wer volle riter u. vrouwen.*  
 583b vorredenero *stm. Ruol. 44<sup>8</sup>.*  
 586a fraiß für vreischetet, *verrámt Ruol. 181<sup>26</sup>. vgl. miße.*  
 591b vróne:kempe *swm. dér für gotes sache streitet Ruol. 21<sup>15</sup> A (v. s. urachemphen).*  
 592a vró:sangen *sw. jubilare RuolANT 138<sup>22</sup>.*  
 595b vunko *adj. ? funkelnd: die fuch-en siures flammen Ruol. 117<sup>3</sup>. vunt:kint g. -ndes n. findling GREG. 1151.*  
 596b vroq:schamel *fúßbank Ruol. 207<sup>1</sup>.*  
 603a, z. 17 v. u. [hinter '122,'] *verhérlichen WILH. 4<sup>23</sup>, LOHENGR. 163. sine hêrschaft er wachte zeigte sich gnádig Ruol. 80<sup>3</sup>.*  
 605b, z. 21 [hinter 'HLts.'] *ze waltie in der gewalt Ruol. 26<sup>17</sup>.*  
 606b, z. 16 [statt 'stm.'] *stn..*  
 612a wán:sang *g. -nges m. freuden-sang, freudetráf. wánfangen infa. jubilare Ruol. 192<sup>20</sup> [vgl. hugelang-ón NOTK., GRAMM. II, 518].*  
 614b, z. 11 [hinter '48<sup>105</sup>,'] *dá warne wir die vúrflen mit das legen wir inen ans hêrz Ruol. 107<sup>33</sup>.*  
 615a, z. 14 v. u. [hinter '3443,'] *(vergl. WGRIMM z. Ruol. 110<sup>30</sup>).*  
 621b wêge:vreise *stf. schrecken, gefár auf der reise GREG. 3578.*  
 z. 12 v. u. [hinter '19,'] *subst. dér ód. das den wég zeigt RuolANT 204<sup>24</sup>, KARL 73b.*  
 622b, z. 12 [hinter '205b,'] *vergl. WGRIMM z. Ruol. 262<sup>6</sup>.*  
 640a wít:ware *[vergl. göth. valja bekleide] stf. rüstung WGRIMM z. RuolANT 164<sup>7</sup>.*  
 644a, z. 5 [vór 'stm.'], *widerschim (Ruol. 119<sup>11</sup>).*  
 z. 24 [hinter '1;'] *zurückprall Ruol. 23<sup>2</sup>.*  
 653a wint:gestóze *stm. heftigkeit. gewaltsames stóßen des windes GREG. 793.*  
 663b, z. 14 [hinter 'bleiben'] *(wonen in dem wige Ruol. 181<sup>4</sup>, vgl. GAFF I, 872).*  
 665b, z. 26 *ér tét die wulvine blicke Ruol. 51<sup>5</sup>.*  
 669b wuot:grimme *adject. furibundus RuolANT 161<sup>10</sup>.*  
 672a, z. 28 [hinter '64,'] *ze dem zagele im nachtrábe, à la queue RuolANT 141<sup>34</sup>.*











.

